AMTSBLATT FÜR DEN REGIERUNGSBEZIRK ARNSBERG: MIT ÖFFENTLICHEM ANZEIGER. 1836

Arnsberg (Regierungsbezirk)

Digitized by Google

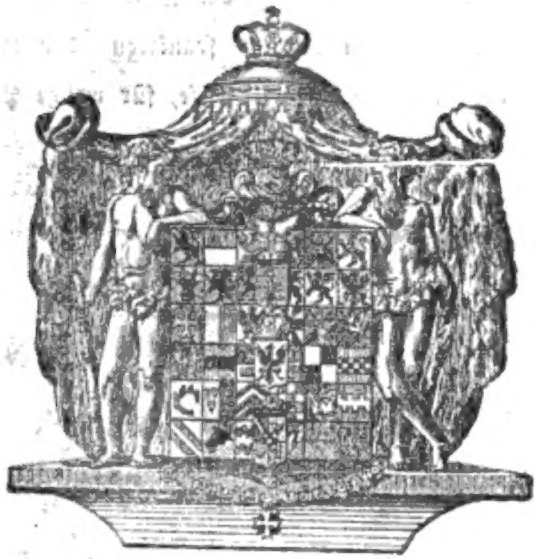
Amtsblatt

der

Königlich Preußischen Regierung

zu

Arnsberg.



Abgegeben v. d.
Bibliothek d.
Auswärtigen Amts.

1836.

Arnsberg,
gedruckt bei Heinrich Friedrich Grote.

Digitized by Google

München

Zur Nachricht.

Die für das Amtsblatt bestimmten Bekanntmachungen sind unter der Adresse:

„An die Redaction des Regierungs-Amtsblatts zu Arnsberg“

einzusenden. Sie müssen deutlich geschrieben seyn und wenn sie in das nächste Stück aufgenommen werden sollen, spätestens am Mittwoch Abend eingehen. Alle an die Redaction gerichtete Schreiben sind zu frankiren oder mit einer genügenden herrschaftlichen Rubrik zu versehen, indem Briefe, für welche Porto zu entrichten ist, nicht angenommen werden.

Digitized by Google

Staats-Bibliothek München

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 1. Arnsberg, den 2. Januar 1836.

N. 1. Gesetz-Sammlung Nr. 28.

Das 28. Stück der Gesetz-Sammlung pro 1835 enthält:

Nr. 1679. Allerhöchste Bekanntmachung des Beschlusses der Deutschen Bundesversammlung in deren 39sten Sitzung am 14. November 1834, wegen der Deutschen Universitäten und anderer Lehr- und Erziehungsanstalten. Vom 5. December 1835.

Nr. 1680 Allerhöchste Kabinetsorder vom 5. December 1835, betreffend die Anwendbarkeit des fiscalischen Untersuchungsverfahrens bei den, den Beamten niedern Ranges in der Ausubung ihres Amts zugefügten Beleidigungen.

Nr. 1681. Allerhöchste Kabinetsorder vom 5. December 1835, über die Anwendbarkeit der Allerhöchsten Order vom 4. Juli 1832 auf Klagen der in letzterer gedachten Personen.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 2. Empfehlung einer Schrift.

Die nachbenannte Schrift: „Bachmanns A. J. kurze Anleitung zur Verbesserung der Pferdezucht, 3te vermehrte und verbesserte Auflage, Gumbinnen 1834“ wird hiermit, da sie ihrem Zwecke als nützliche Volksschrift völlig entspricht, als ein den Landwirthen, welchen die Verbesserung der Pferdezucht am Herzen liegt, sehr nützliches Buch empfohlen.

Münster, den 10. December 1835.

N. 3. Censur der Schriften.

Das Amt eines Censors für alle im Regierungs-Bezirk Minden erscheinende theologische, pädagogische und philosophische Schriften ist in Stelle des mit Tode abgegangenen Herrn Consistorial-Raths Hanff dem Herrn Gymnasial-Director Dr. Immanuel zu Minden übertragen worden.

Münster, den 19 December 1835.

N. 4. Ernennung eines Mitgliedes zur Provinzial-Hülfs-Kasse.

Zum Mitgliede der Direction der Westphälischen Provinzial-Hülfs-Kasse ist aus der hiesigen Königlichen Regierung der Regierungs-Rath Rüdiger für die Jahre 1836 und 1837 ernannt.

Münster, den 22. December 1835.

Digitized by Google

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 5. Reclamationen gegen die Classensteuer des Jahrs 1836; Frist dazu. II. 16548.

Nachdem die sämmtlichen Klassensteuer-Listen des Jahrs 1836 festgestellt und den Communal-Behörden zur Offenlegung zugefertigt worden sind, wird hierdurch, in Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinets-Order vom 17. Januar 1830, die Präclusiv-Frist zur Einreichung etwaiger Beschwerden gegen die Klassensteuer-Veranlagung des Jahrs 1836 auf den fünfzehnten März des nächsten Jahres festgesetzt.

Klassensteuer-Reclamationen, welche nicht vor dem 16. März k. J. bei dem betreffenden Landrathe eingegeben werden, können demnach nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Herren Landräthe werden zugleich wiederholt auf unsere Verfügung vom 15. März 1830 aufmerksam gemacht, und die Einsendung sämmtlicher Reclamations-Verhandlungen, mit der vollzogenen doppelten Liste derselben, wird unfehlbar vor dem 20. Mai 1836 hier erwartet.

Arnsberg, den 26. December 1835.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 6. Bildung eines Fonds zur Unterstützung hülfsbedürftiger Kinder verstorbener Justizbeamten aus freiwilligen Beiträgen der Parteien.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 5. September d. J. die Bildung eines Fonds zur Unterstützung hülfsbedürftiger Kinder verstorbener Justizbeamten aus freiwilligen Beiträgen der Parteien zu genehmigen geruhet, dessen Verwaltung für den Geschäftsbezirk unsers Collegii dem hiesigen Pupillen-Collegio von dem Herrn Justiz-Minister übertragen worden ist. Mit Bezugnahme auf die diesfälligen den Gerichten unsers Departements am 3. v. M. zugefertigte Ministerial-Instruction vom 14. September d. J. wird das näher ergangene Justiz-Ministerial-Rescript vom 18. v. M. nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht und den sämmtlichen Gerichtsbehörden diese Angelegenheit zur gewissenhaften Beförderung hiermit nochmals empfohlen.

Dem Königlichen Ober-Landesgericht wird auf den Bericht vom 3. d. M. hierdurch Folgendes eröffnet:

Die Circular-Verfügung vom 14. September d. J. hat ausdrücklich den Zweck, eine allgemeinere Theilnahme fur die einer Unterstützung bedürftigen Kinder verstorbener Justiz-Offizianten zu bewirken. Den Landes-Justiz-Collegien ist dazu die Veranlassung an die Hand gegeben worden, indem ihnen zur Bildung eines Fonds dazu die freiwilligen Beträge, welche bei Subhastationen, Handlungen freiwilliger Gerichtsbarkeit oder anderen Gelegenheiten aufkommen, überlassen worden sind. Daß bisher diese Gelegenheiten versäumt worden sind, die Wohlthätigkeit der Interessenten für diesen gemeinnützigen Zweck in Anspruch zu nehmen, enthält keinen Grund, die Gerichte auch ferner von ihrer Verpflichtung, die Parteien darauf aufmerksam zu machen, zu dispensiren. Es ist nicht abzusehen, warum in jener Provinz eine Aufforderung zur Mildthätigkeit in jedem einzelnen Falle weniger Anklang finden sollte, als dieß in

Digitized by Google

andern Provinzen der Fall ist, namentlich in Schlesien, wo Niemand einen Kauf über ein Rittergut schließt, keine Subhastation erfolgt, kein wohlhabender Pflegebefohlene nach erlangter Volljährigkeit sein Vermögen in Empfang nimmt, ohne eine verhältnißmäßige Summe von einigen bis zu 100 Thalern und darüber, der Justiz-Offizianten-Wittwen-Kasse oder dem Pupillen-Armen-Fonds zuzuwenden, was Alles actenmäßig verhandelt wird.

Der Justiz-Minister kann mithin keine Zusicherung ertheilen, auch für die folgenden Jahre bedürftige Kinder später verstorbener Justiz-Offizianten aus der allgemeinen Justiz-Offizianten-Wittwen-Kasse zu unterstützen.

Dem Königlichen Ober-Landesgerichte kann daher nur nochmals diese Angelegenheit zur gewissenhaften Beförderung empfohlen werden. Es muß demselben daran liegen, sich den Fond, den es für Kinder verstorbener Justiz-Offizianten in Anspruch nimmt, selbst zu schaffen. Der diesfallsigen Mühwaltung kann sich aber kein Gericht entziehen, worauf das Collegium zu wachen hat. Berlin, den 18. November 1835.

Der Justiz-Minister
(gez.) Mühler.

Hamm, den 2. December 1835.

N. 7. Vorschriften zur Verhütung des Kindermordes.

Die Preußischen Strafgesetze enthalten folgende Vorschriften zur Verhütung des Kindermordes:

1.

Jede außer der Ehe geschwängerte Weibsperson, auch Ehefrauen, die von ihren Ehemännern entfernt leben, müssen ihre Schwangerschaft der Orts-Obrigkeit, oder ihren Eltern, Vormündern, Dienstherrschaften, einer Hebamme, einem Geburtshelfer oder einer ehrbaren Frau anzeigen, und sich nach ihrer Anweisung achten.

2.

Die Niederkunft darf nicht heimlich geschehen, sondern mit gehörigem Beistande.

3.

Ist dabei nur eine Frau gegenwärtig, so muß das Kind sofort vorgezeigt werden, es mag todt oder lebendig seyn.

4.

Vorsätzliche Tödtung des Kindes ziehet die Todesstrafe nach sich, verliert es durch unvorsichtige Behandlung das Leben, so tritt Zuchthausstrafe von mehrjähriger bis lebenswieriger Dauer ein.

5.

Aber auch schon diejenige Weibsperson, welche Schwangerschaft und Geburt verheimlicht, hat, wenn das Kind verunglückt ist, mehrjährige Zuchthausstrafe zu gewärtigen, sollte sie sonst auch nichts gethan haben, wodurch der Tod des Kindes veranlaßt worden.

Digitized by Google

6.

Vernachlässigen der Schwängerer, die Eltern, Vormünder oder Dienstherrschaften ihre Pflichten, so sind sie strafbar und verantwortlich.

Berlin, den 11. Januar 1817.

Der Justiz-Minister.

(gez.) von Kircheisen.

Vorstehendes Publicandum wird sämmtlichen Einwohnern des hiesigen Gerichts-Bezirks zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht.

Hamm, den 5. December 1835.

N. 8. Stempelsache.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Die Bestimmung der Allerhöchsten Kabinetsorder vom 19. Juni vorigen Jahres (Gesetzsammlung Seite 81), welche festsetzt:

> Punctationen und gerichtliche oder Notariatsprotokolle über einen zu errichtenden Vertrag, welche die Kraft eines Vertrages haben, und demnach eine Klage auf Erfüllung begründen, sind dem gesetzlichen Vertragsstempel auch alsdann unterworfen, wenn darin die Ausfertigung einer Vertragsurkunde vorbehalten ist,

in Verbindung mit der Strafbestimmung im §. 21. des Stempelgesetzes hat Veranlassung zur Erörterung der Frage gegeben:

> ob eine Stempelstrafe gegen die Aussteller einer ungestempelten Privatpunctation verhängt werden kann, wenn dieselbe gleich nach dem Abschluß dem Gericht oder auch einem Notar vorgelegt wird, um auf den Grund derselben einen förmlichen Vertrag auszufertigen?

Seine Majestät der König haben hierauf mittelst Kabinetsorder vom 24. dieses Monats sich Allerhöchst damit einverstanden erklärt,

> daß die Ueberreichung einer, weder gerichtlich noch von einem Notar aufgenommenen Punctation an einen Richter oder Notar, wenn sie innerhalb 14 Tagen nach Errichtung der Punctation mit dem Antrage auf gerichtliche oder notarielle Vollziehung geschieht, die Verwirkung einer Stempelstrafe gegen die Aussteller ausschließt; daß aber in diesem Fall der Richter oder Notar verpflichtet seyn soll, für die Einziehung des Stempels von Amtswegen sofort ebenso Sorge zu tragen, wie die Allerhöchste Ordre vom 19. Juni 1834, Nr. 3 und 4. dies bei gerichtlich oder vor Notarien selbst aufgenommenen Verträgen und Punctationen dies vorschreibt.

Das Königliche Ober-Landesgericht hat sich hiernach nicht nur selbst zu achten, sondern auch die Untergerichte und Notarien seines Bezirks deshalb mit Anweisung zu versehen. Berlin, den 27. November 1835.

Der Justiz-Minister.

(gez.) Mühler.

An das Königl. Ober-Landesgericht zu Arnsberg.
I. 4265

Vorstehendes Reskript des Herrn Justiz-Ministers Excellenz wird hierdurch bekannt gemacht. Arnsberg, den 16. December 1835.

Digitized by Google

Beilage

zum 1. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 2. Januar 1836.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

B. VI 5. N. 1. Subhastations-Patent

Das Acker-Gut der Johann Heinrich Tiemannschen Kinder in Bommern, abgeschätzt auf 5491 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 4. März 1836, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Gute in Bommern subhastirt werden.

Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III 3. N 2 Edictal-Citation.

Nachdem am 29. d. M. über das Vermögen des Theodor Hengsbach hierselbst, wozu unter andern einige in hiesiger Flur belegene Feldgrundstücke gehören, der Concurs eröffnet und der offene Arrest bereits verhängt worden ist, so werden sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch öffentlich aufgefordert, ihre Ansprüche an die Concursmasse, von welcher Art sie auch seyn mögen, innerhalb neun Wochen, längstens aber in dem vor dem Deputirten Ober-Landes-Gerichts-Assessor Herrfurth auf den 22. Januar 1836, Vormittags 11 Uhr, angesetzten Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche weder vor, noch in diesem Termine sich melden, haben zu erwarten, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich haben sich die Gläubiger des Gemeinschuldners in diesem Termine über die Beibehaltung oder Abänderung des zum Interims-Curator und Contradictor angeordneten Justiz-Commissar Reinhard zu erklären, da nachher auf etwaige Erinnerungen in dieser Hinsicht nicht mehr geachtet werden kann. Endlich wird auch der Gemeinschuldner selbst zu diesem Liquidations-Termine mit vorgeladen, um dem Contradictor die ihm beiwohnenden, die Masse betreffenden Nachrichten mitzutheilen, und besonders über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu ertheilen. Meschede, den 31. October 1835.

Königliches Justiz-Amt.

B. III. 2. N. 3. Subhastations-Patent.

Die nachstehenden Immobilien des Franz Vonnahme zu Thülen, in der Katastral-Gemeinde Thülen gelegen, als: a. Acker und Wildland hinter dem Höcher nach dem Eichholz, 5 Morgen 152 Ruthen 50 Fuß, Flur 7. Nr. 21.; b Acker und Oede vor dem Höcher, groß 1 Morgen 178 Ruthen 40 Fuß, Flur 7. Nr. 29.; c. 1 Morg. 15 Ruth. 20 Fuß Ackerland auf dem Loh, Fl. 7. Nr. 54.; d. 1 Morg. 146 Ruth. 20 Fuß Ackerland am Loher Weg, Fl. 7. Nr. 64.; e. 3 Morgen 118 Ruth. 90 Fuß Ackerland

Digitized by Google

hinter den Knappen, Fl. 7. Nr. 65.; f 2 Morg. 42 Ruth. 90 Fuß desgl. am Schmelterskuappe Fl. 8. Nr. 1.; g 12 Ruth. Gemüsefeld am Stemmel, Fl. 9. Nr. 68.; h. 15 Ruth. 60 Fuß Garten in Thülen, Fl. 9. Nr. 206a; i 4 Ruth. desgl. daselbst, Fl. 9. Nr. 206b; k die Dorfsgerechtigkeit; l. 4 Morg. 56 Ruth. Ackerland am Feldberge, Fl. 10. Nr. 130.; m. 1 Morg. 86 Ruth. 80 Fuß desgl. in der Heide, Fl. 10. Nr. 206.; n 77 Ruth. desgl. am Steinbring, Fl. 10. Nr. 207.; o 35 Ruth. 30 Fuß Gemüsefeld am Stemmel, Fl. 9. Nr. 65., welche laut der in der Registratur einzusehenden Taxe zu 458 Thlr. 10 Sgr. tarirt, sind zur nothwendigen Subhastation gezogen und sollen am 4. März 1836, Nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude vor dem Justiz-Ammann Seibertz öffentlich verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion bis zu diesem Termine zu melden.

Brilon, den 15. October 1835. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 2. N. 4. Subhastations-Patent

Die dem Zimmermann Hermann Heinrich Brinkmann in Eppenhausen und dessen Kindern zugehörigen, Band I. pag. 67. des Hypothekenbuchs von Eppenhausen eingetragenen Immobilien, abgeschätzt zu 300 Thlr., sollen am 17. März 1836, Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden und sind Taxe und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehen.

Hagen, den 19. November 1835. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 5. Subhastations-Patent

Der dem Feilenschmied Heinrich Peter Krüner zugehörige, in der Ischebecke bei Voerde belegene Kotten, bestehend aus einem Wohnhause, Gemüsegärten, Ackerländereien, Holzung und Steinbruch, welcher nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, nach Abzug des darauf haftenden Erbpachts-Canons, auf 897 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt ist, soll am 21. März 1836, Nachmittags 2 Uhr, im Käuferschen Gasthofe zu Voerde nothwendig subhastirt werden.

Hagen, den 21. November 1835. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 6. Subhastations Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Das im Hypothekenbuche von Bochum Band I. pag. 385. eingetragene Wohnhaus nebst Hausplatz, sub Nr. 60½. hierselbst am Hellwege, abgeschätzt auf 375 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 4. März 1836, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 7. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Meschede.

Die zum Nachlasse des Lorenz Peus gehörigen, in der Flur Eversberg belegenen Immobilien, als: 1) ein Wohnhaus, Fl. VIII. Nr. 687., tarirt 800 Thlr.; 2) ein Speicher, Fl. VIII. Nr. 524., tar. 80 Thlr.; 3) ein Garten Fl. VIII. Nr. 688., tar. 23 Thlr.; 4) ein Garten Fl. VIII. Nr. 686., tar. 30 Thlr.; 5) ein Morg. 66 Ruth. Ackerland am Lingscheid, Fl. I. Nr. 200. und 201., tar. 26 Thlr. 20 Sgr.; 6) 2 Morg. 110 Ruth. Ackerland im Hopfengarten, Fl. V. Nr. 27., tar. 32 Thlr.; 7) 2 Morg. 21 Ruth. Ackerland und Heidfeld vor dem Gimmerthale, Fl. VI. Nr. 34., tar. 16 Thlr.; 8) 21 Ruth. Garten an der Steinkaule, Fl. VIII Nr. 959., tar. 12 Thlr.; 9) 2 Morg. 132

Digitized by Google

Ruth. Ackerland oben auf der Bue, Fl. V. Nr. 71., tax. 80 Thlr, und 10) 2 Morg. 45 Ruth. Wiese im Oebler, Fl. X. von Velmede, tax. 60 Thlr., zufolge der, nebst Bedingungen, in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. März 1836, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle in Eversberg subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

B. M. 2. N. 8. Subhastations-Patent.

Das den Erben der verstorbenen Eheleute Peter Wilhelm Pielhau und Anna Wilhelmine geborne Hoellermann gehörige Gut zur Calve in der Leiseringhauser Bauerschaft, Kirchspiels Lüdenscheid, abgeschätzt auf 1948 Thlr, zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 8. März künftigen Jahres, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Belecke zu Mülheim.

B. III. 2. N. 9. Subhastations-Patent.

Die Besitzungen des Tagelöhners Ernst Westhoff genannt Gerres zu Delecke, k. 334. der Gemeinde Günne, bestehend aus dem Wohnhause mit Hausplatz, Fl. X. k. 119., der Wiese, Fl. IX. Nr. 24., dem Ackerlande, Fl. X. Nr. 118., der Häuslergerechtsame in der Delecker Mark und der Dorfsgerechtsame, welche zufolge der in der hiesigen Registratur mit dem Hypotheken-Extract einzusehende Taxe auf 419 Thlr. 20 Sgr. 5 Pf. abgeschätzt sind, sollen am 18. März 1836 an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Belecke zu Mülheim.

B. III. 2. N. 10. Subhastations-Patent.

Die Besitzungen des Joseph Schulte gnt. Schnieder zu Mülheim, Art. 160. der Gemeinde Mülheim, bestehend aus dem Wohnhause nebst Hausplatz, Hofraum und Dorferecht, 43 R. 60 F. Gartenland, 1 M. 30 R. 75 F. Ackerland auf der Geksheide, 6 M. 125 R. desgl. am Wiesenberg und 1 M. 162 R. 50 F. desgl., Fl. I Nr. 62. und 59., Fl. III. Nr. 187., Fl. IV. Nr. 13. und 16. und der ideelle Miteigenthumsantheil am Mülheimer Walde von circa 17 Morgen, zu 524 Thlr. geschätzt, zufolge der in hiesiger Registratur nebst Bedingungen einzusehenden Taxe, sollen am 17. März 1836 an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim.

B III. 2. N. 11. Subhastations-Patent

Die Besitzungen des Ackerwirths Michael Aßhoff genannt Schickhoff zu Cörbecke, bestehend: A. aus den Immobilien sub Art. 13. der Gemeinde Cörbecke, als dem Wohnhause nebst Dorfsgerechtsame, Haus- und Hofraum, Flur XX. Nr. 175. 195. von 111 Ruthen, den Gärten Fl. XX. Nr. 165. 173. 174. 176. 196, von 2 M. 124 R. 10 F., den Wiesen Fl. XX. Nr. 34. und Fl. XXII. Nr. 10., von 18 M. 22 R. 50 F., den Ackerländereien Fl. XVIII. Nr. 77. 96. 121. 225, Fl. XIX. Nr. 132. 134., Fl. XX. Nr. 22. 26. 33. 97. u. 180; B. aus dem sub Art. 190. der Gemeinde Cörbecke, Fl. XIX. Nr. 135. eingetragenen Ackerlande von 1 M. 85 R. 90 F.; C. aus dem sub-

Digitized by Google

Art. V. der Gemeinde Günne, Fl. VII. Nr. 140. eingetragenen Ackerlande von 3 M. 146 R. 80 F, und D aus der Waldgerechtsame in der Cörbecker Mark, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe nach Abzug der Lasten auf 1967 Thlr. 16 Sgr. 4 Pf. geschätzt sind, sollen am 19. März 1836, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 12. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Bilstein.

Folgende, den Erben Heinr. Maiwurm genannt Schmies gehörige, in der Gemeinde Brachthausen belegene Immobilien: das Wohnhaus nebst Stall und Hofraum, Flur 10. Nr. 310.; die Mühle, Flur 8. Nr. 93. und die Grundstücke Flur 8. Nr. 94. 106. 109. 139., Flur 9. Nr. 32. 114., Flur 10. Nr. 110. 132. 181. 183. 208. 309., Flur 11. Nr. 24 79. 110., ein Drittel von Flur 10. Nr. 44. und Flur 11. Nr. 119., ein Achtzehntel von Flur 8. Nr. 70. 77. 165., Flur 9. Nr. 72., Flur 10. Nr. 48. 56. 74., Flur 11. Nr. 31. 37. 53. 66. 90. 149. 156., drei Achtel von Flur 11. Nr. 50., ein Zwölftel von Flur 8. Nr. 90. 150, Flur 9. Nr. 69. 81., Flur 11. Nr. 96., die Hälfte von Flur 8. Nr. 54., Flur 10. Nr. 43 75., Flur 11. Nr. 131. 60. 118. und ein Viertel von Flur 9. Nr. 6., abgeschätzt auf 1446 Thlr. 20 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Taxe und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Hypothekenscheine, sollen am 5. März 1836, Nachmittags 3 Uhr, in loco Brachthausen an der Behausung der Wittwe Kellermann genannt Kankel meistbietend versteigert werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 13. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Justizamt Marsberg.

Folgende, dem Ackersmann Anton Kloke zu Niedermarsberg zugehörige, in dasiger Feldmark belegene Grundstücke: a 1 Morgen 42 Ruthen 70 Fuß Ackerland am Schmenkenberge, Flur 11. Nr. 377.; b. 1 Morgen 89 Ruthen 90 Fuß desgl. daselbst, Flur 11. Nr. 407.; c. 111 Ruthen 75 Fuß desgl. am hintersten Schratwege, Flur 11. Nr. 380.; d. 1 Morgen 38 Ruthen desgl. im Feldmisten, Flur XI. Nr. 86. der Flurkarte von Niedermarsberg, zusammen zu 104 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzt, sollen in Termino den 4. März 1836, Nachmittags 3 Uhr, verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, spätestens in dem Termine, bei Strafe der Präclusion, ihre Ansprüche anzumelden und geltend zu machen.

B. III. 2. N. 14. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Der halbe Antheil des Joh. Pet. Marl und seiner Kinder an dem Grothen Gute zu Dingeringhausen, und an den von dem Hohagen Gute zu Himmelmert besonders angekauften Acker und Wiese am Heetfelde, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 547 Thlr. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigt, soll am 16. März 1836, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III 1. N. 15. Subhastations-Patent

Behufs Erbtheilung sollen folgende, zum Nachlaß der Eheleute Johann Heinrich Gieseler zu Ferndorf gehörige Immobilien: 1) in der Gemeinde Ferndorf: eine Wiese von 41 Ruthen 86 Fuß, Flur II. 488., tarirt zu 37 Thlr. 24 Sgr.; ein Acker von 1 Morgen 21 Ruthen 74 Fuß, Flur II. 6., tarirt zu 47 Thlr. 2 Sgr; ein Garten von 14 Ruthen, Flur III. 302, tarirt zu 11 Thlr. 20 Sgr., eine Wiese von 35 Ruthen 10 Fuß, Flur III. 303, tarirt zu 26 Thlr. 27 Sgr; ein Garten von 17 Ruthen 54 Fuß, Flur II. 477, tarirt zu 5 Thlr. 25 Sgr.; Ideal-Antheil Hauberg von $11^3/_4$ Pf. oder 6 Morgen 84 Ruthen 24 Fuß, Flur I. und III. Nr. $^1/_{769}$, tarirt zu 70 Thlr. 15 Sgr.; eine Wiese von 58 Ruthen 50 Fuß, Flur I. 7., tarirt zu 5 Thlr. 25 Sgr.; eine Wiese von 58 Ruthen 50 Fuß, Flur I. 9., tarirt zu 5 Thaler 25 Silbergroschen; eine Wiese von 12 Ruthen 60 Fuß, Flur III. 261., tarirt zu 8 Thlr. 12 Sgr.; ein Feld von 146 Ruthen 24 Fuß, Flur III. 283b., tarirt zu 58 Thlr. 14 Sgr.; ein Feld von 80 Ruthen 43 Fuß, Flur III. 397b., tarirt zu 32 Thlr. 5 Sgr. 3 Pf.; Hauberg oder 1 Morgen 119 Ruthen 11 Fuß, Flur I. und III. Nr. 1., 769., tarirt zu 18 Thlr.; ein Feld von 138 Ruthen 93 Fuß, Flur III. 750., tarirt zu 27 Thlr. 23 Sgr; eine Wiese von 77 Ruthen 14 Fuß, Flur III. 295, tarirt zu 38 Thlr. 17 Sgr.; ein Feld von 131 Ruthen 62 Fuß, Flur III. 283b., tarirt zu 65 Thlr. 24 Sgr. 2) in der Gemeinde Ernsdorf: ein Feld von 68 Ruthen 73 Fuß, Flur I. 685., tarirt zu 16 Thlr. 1 Sgr.; eine Wiese von 54 Ruthen 11 Fuß, Flur III. 314., tarirt zu 18 Thlr. 1 Sgr.; eine Wiese von 68 Ruthen 73 Fuß, Flur III. 106., tarirt zu 12 Thlr. 16 Sgr.; ein Feld von 109 Ruthen 68 Fuß, Flur III. 150., tarirt zu 18 Thlr. 8 Sgr.; ein Antheil Hochwald, Flur I. Nr. 780., tarirt zu 5 Thlr.; 3) in der Gemeinde Fellinghausen: eine Wiese von 69 Ruthen 68 Fuß, Flur I. Nr. 64a, tarirt zu 34 Thlr. 22 Sgr.; 4) in der Gemeinde Buschhütten: eine Wiese von 157 Ruthen 94 Fuß, Flur I. 311., tarirt zu 79 Thlr.; ein halber Tag Schmiedezeit auf dem Eisenhammer vor dem Berg zu Ferndorf in dem Heerd nach der Ley, mit der Hälfte von dem Kohlschoppen, Nr. 5. L. der Flur III. Nr. 363., nebst der Hälfte von einem Zangenbäucher im Eisenhammer, überbaut, tarirt zu 150 Thlr., zur nothwendigen Subhastation gezogen werden. Der Licitations-Termin steht auf den 28. März k. J., Morgens 10 Uhr, in loco Ferndorf an. Taxe und Vorwarden sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Real-Prätendenten müssen ihre Ansprüche spätestens in dem Licitationstermine bei Strafe der Präclusion anmelden. Hilchenbach, den 18. December 1835. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 1. N. 16. Subhastations-Patent.

Behufs Erbtheilung sollen folgende, zum Nachlaß der Eheleute Stahlschmied Johannes Irle und Louise geb. Kurth zu Ferndorf gehörige Immobilien, nämlich: die Wiese ober den Irlen von 90 Ruthen 67 Fuß, Flur II. Nr. 231., tarirt zu 24 Thlr. 5 Sgr.; das Feld in der Thal von 250 Ruthen 76 Fuß, Flur II. Nr. 317, tarirt zu 100 Thlr. 9 Sgr.; die Wiese in der Rennwiese von 168 Ruthen 18 Fuß, Flur III. Nr. 75., tarirt zu 100 Thlr. 27 Sgr.; die Wiese in der Ferndorfer Wiese von 116 Ruthen 99 Fuß, Flur III. Nr. 645., tarirt zu 80 Thlr.; $8^3/_4$ Pf. Lober Hauberg, Flur I. und III. Nr. 1. und 769., zu 50 Thlr. tarirt, sämmtlich in der Ferndorfer Gemarkung belegen, zur nothwendigen Subhastation gezogen werden. Verkaufstermin ist auf den 29. März 1836, Morgens 10 Uhr, in loco Ferndorf angesetzt. Taxe und Vorwarden liegen in der Registratur offen. Alle unbekannte Realprätendenten müssen ihre Ansprüche spätestens in dem Licitationstermine bei Strafe der Präclusion anmelden und bescheinigen. Hilchenbach, den 18. December 1835. Königl. Justiz-Amt.

B. III 1. N 17. Subhastations-Patent.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die Band 1. pag. 41. des Hypothekenbuchs von Böhle eingetragenen und zu 545 Thlr. gerichtlich abgeschätzten Immobilien der Eheleute Joh. Dietr. Lueg in Böhle, am 21. April k. J., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in hiesiger Gerichts-Registratur einzusehen.

Hagen, den 19. December 1835. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 18. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das Feld des Gottfried Mellinghaus hieselbst an der Doeinghauser Straße unweit der hiesigen Stadt, 6 Morgen 82 Ruthen groß und abgeschätzt auf ded. ded. 920 Thlr. Preuß. Courant, zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 14. April 1836, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 19. Subhastations Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die Immobilien des Friedrich Wilhelm Brockhaus am sogenannten Rothenhirsch bei Gevelsberg, Bauerschaft Mylinghausen, abgeschätzt auf 2470 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 18. April k. J., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

N. 20 Diebstahl zu Canstein.

Am 7. November c., des Abends zwischen 5 und 6 Uhr, ist dem Wegegeld-Empfänger Horst zu Canstein eine eingehäusige französische Taschen-Uhr aus seiner Wohnstube entwendet worden. Als besonderes Kennzeichen kann blos angeführt werden, daß dieselbe in 24 Stunden beinahe ½ Stunde vorläuft.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Uhr, fordern wir zugleich Jeden, der zur Wiederherbeischaffung derselben, oder zur Ermittelung des Entwenders beitragen kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Marsberg, den 22 November 1835. Königliches Justiz-Amt.

N. 21. Steckbrief hinter B. Berenbrock.

Der nachstehend näher bezeichnete Pächtiger Balthasar Berenbrock, zuletzt wohnhaft an der Chaussee zwischen Erwitte und Lippstadt, ist wegen eines Pferde-Diebstahls in Untersuchung gerathen, hat sich jedoch bis jetzt der Arretirung durch die Flucht zu entziehen gewußt.

Wir ersuchen alle Königliche Behörden, die es angeht, den genannten Berenbrock im Betretungsfalle verhaften und an uns abliefern zu lassen.

Erwitte, den 5. December 1835. Königliches Justiz-Amt.

Personen-Beschreibung.

Derselbe ist von dem Bauernhofe Berenbrock bei Ahlen gebürtig, 30 Jahre alt, katholischer Confession, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat hellbraune, ins gelbliche spielende Haare, niedrige, etwas gerunzelte Stirn, braune Augenbrannen, blaue Augen, gewöhnliche, etwas spitze Nase, kleinen Mund, gute Zähne, braunen schwachen Bart, rundes Kinn und Gesicht und ist untersetzter Statur. Als besonderes Kennzeichen verdient bemerkt zu werden, daß der Berenbrock fertig hoch- und plattdeutsch spricht und gerne den Großen spielt.

Digitized by Go

seiner Entweichung trug er einen Ueberrock von feinem schwarzem Tuche mit überſponnenen Knöpfen, ein ſchwarzes ſeidenes Halstuch, einen runden ſeidenen Hut, eine ſchwarze ſeidene Weſte und eine graue tuchene Hoſe.

B. III. 2 N. 22. Umwandlung eines Eiſen-Blechhammers in eine Lohmühle bei Olpe.

Die Gerber Franz Michael Lieſe Friedrichs-Sohn, Xaver Lieſe, Johann Anton Zeppenfeld und Wilhelm Joſeph Hundt hieſelbſt, beabſichtigen, den ihnen zugehörigen, an dem Biggefluß unter der hieſigen Stadt in der ſogenannten Wüſte gelegenen Eiſen-Blechhammer in eine Lohmühle mit einem Mahlgang und einer Maſchine, auf welcher das Loh geſchnitten werden ſoll, umzuwandeln, ohne an dem Waſſer- Zu- und Abfluß Abänderungen zu treffen.

Indem ich dieſes hiermit bekannt mache, werden diejenigen, welche bei der vorerwähnten Umänderung eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, zugleich aufgefordert, die begründeten Einreden binnen der präcluſiviſchen Friſt von 8 Wochen von heute ab, bei mir und den Bauherren einzureichen. Der Situations- und Nivellements-Plan liegt bis dahin hier zur Einſicht offen.

Olpe, den 9. December 1835. Der Landrath.

N. 23. Steckbrief hinter L. Degen.

Der wegen Diebſtahls zum öftern beſtrafte und unter polizeilicher Aufſicht ſtehende Tagelöhner Chriſtoph Degen aus Erlinghauſen, Kreiſes Brilon, hat ſich in voriger Nacht abermals der Entwendung von Kleidungsſtücken ſchuldig gemacht und darauf heimlich entfernt; weshalb ich ſämmtliche Polizeibehörden erſuche, auf denſelben achten und ihn im Betretungsfalle an mich abliefern zu laſſen.

Marsberg, den 21. December 1835. Der Bürgermeiſter.

Perſon-Beſchreibung.

Derſelbe iſt katholiſcher Conſeſſion, 35 Jahre alt, 5 Fuß groß, hat ſchwarze Haare, runde Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Naſe und Mund, ſchadhafte Zähne, ſchwarzen Bart, rundes Kinn, ovales Geſicht, ſchwärzliche Geſichtsfarbe, iſt unterſetzter Statur und hat eine Schnittnarbe am linken Zeigefinger; er war bekleidet mit einer blauen Tuchkappe, blauem Kittel, blauen Tuchhhoſe und Stiefeln.

N. 24. Fruchtverkauf zu Bochum.

Von dem herrſchaftlichen Fruchtſpeicher zu Bochum ſollen am 12. Januar k. J., Morgens 11 Uhr, in der Behauſung des Herrn Gaſtwirths Falkenberg zu Bochum circa 300 Scheffel Roggen, 300 Scheffel Gerſte, 150 Scheffel Hafer, öffentlich im Meiſtgebot zum Verkauf ausgeſetzt werden.

Dortmund, den 23. December 1835. Königl. Rentamt.

N. 25. Fruchtverkauf zu Rüthen.

Von den herrſchaftlichen Fruchtvorräthen zu Rüthen ſollen am 15. Januar k. J. Morgens 10 Uhr, auf der daſigen Rentamtsſtube circa 500 Scheffel Gerſte im öffentlichen Meiſtgebot verkauft werden. Lippſtadt, den 24. December 1835.

Königliches Rentamt.

N. 26. Fruchtverkauf zu Bilſtein.

Am 9. Januar 1836, Morgens 10 Uhr, werden auf dem Schloſſe zu Bilſtein ungefähr 26 Scheffel Hafer öffentlich verkauft werden.

Siegen, den 25. December 1835. Königliches Rentamt.

N. 27. Fruchtverkauf zu Gesecke.

Am 8. Januar k. J., Morgens 9 Uhr, sollen von dem Fruchtspeicher des hiesigen Stifts 100 Scheffel Roggen, 100 Scheffel Gerste, 100 Scheffel Hafer, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Gesecke, den 24. December 1835. Stifts-Verwaltung.

N. 28. Fruchtverkauf zu Gesecke.

Von dem stiftischen Fruchtspeicher zu Gesecke sollen am 8. Januar k. J., Morgens 9 Uhr, circa 15 Scheffel Weitzen, 76 Scheffel Roggen, 53 Scheffel Gerste, 30 Scheffel Hafer, 64 Scheffel Rauhfutter, 11 Scheffel Mengkorn, 2 Schock Weitzen-Stroh, 10½ Schock Roggen-Stroh, 310 Bund Gersten-Stroh, 150 Bund Hafer-Stroh, 545 Bund Rauhfutter-Stroh, öffentlich im Meistgebot zum Verkauf ausgesetzt werden.

Gesecke, den 24. December 1835. Stifts-Verwaltung.

N. 29. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Am Donnerstag den 7. k. M. sollen in der Oberförsterei Obereimer, Schutzbezirk Breitebruch,

a. unmittelbar an der Soester Chaussee, am Hevespringthal 4 buchen Nutzblöcke und 56 Klafter buchen Scheit und Knüppel;

b. in der Nähe dieser Chaussee im Schlage, an den Hammelsplätzen ꝛc. an 10 bis 20 Stück buchen Nutzblöcke, zu Schüsselholz, Achsen und Felgen vorzugsweise brauchbar, und an 100 Klafter buchen Scheit und Knüppel, nebst einigem Stockholzabfall,

im öffentlichen Meistgebote verkauft werden, wozu sich Kauflustige des Vormittags 9 Uhr im Forsthause zu Breitebruch einfinden wollen.

Obereimer, den 25 December 1835. Der Oberförster daselbst

N. 30. Aufforderung wegen eines zur Vererbung gekommenen eisernen Kreuzes II. Klasse.

Der zum eisernen Kreuz II Klasse erbberechtigte Unteroffizier Johann Klimmowitz, aus Ostpreußen gebürtig, welcher am 11. Januar 1814 zum Ersatz-Bataillon nach Münster abgegeben, dessen Abgang von da aus aber nicht zu ermitteln gewesen ist, wird hiermit aufgefordert, dem unterzeichneten Regiments-Commando bis spätestens den 1. März k. J. seinen gegenwärtigen Aufenthalts-Ort anzuzeigen, das ihm früher ertheilte Erbberechtigungs-Zeugniß einzureichen, und von der ihm jetzt vorgesetzten Behörde ein Führungs-Attest beizufügen. Sollte dieser Aufforderung bis zu dem angegebenen Termine unbeachtet bleiben, so wird über das zur Vererbung kommende Ehrenzeichen anderweitig disponirt werden. Düsseldorf, den 11. December 1835.

von Holleben, Oberst und Commandeur des 17. Infanterie-Regiments.

N. 31. Patent-Verleihung.

Dem Glockengießer und Spritzen-Fabrikanten Heinrich Christian Lange zu Frankfurt a. d. O. ist unterm 7. December 1835 ein Patent

wegen eines für neu und eigenthumlich befundenen Spritzen-Mundstücks

auf sechs Jahre, von jenem Termin an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 32. Zurückgenommene Steckbriefe.

Zurückgenommene Steckbriefe.

Wilhelm Schöler, Beilage pro 1835 Stück 37., Nr. 1098.

Johann Jürgens, Beilage pro 1835 Stück 46., Nr. 2093.

Digitized by Google

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 2. Arnsberg, den 9. Januar 1836.

Bekanntmachungen des Königl. Ober-Präsidenten.

N. 9. Aufnahme von Kindern in die Erziehungs-Anstalten zu Benninghausen.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 28. October a Gesetz-Sammlung von 1835 Seite 239. wird darauf aufmerksam gemacht, daß künftig den bereits vorgeschriebenen Attesten der in die Erziehungs-Anstalten zu Benninghausen abzusendenden Kinder auch ein Attest über die geschehene Impfung beigefügt werden muß. Münster, den 26. December 1835.

N. 10. Bestellungen auf Holzsämereien.

In Folge meiner Bekanntmachung vom 24. December v. J. (Arnsberger Amtsblatt pro 1835, S. 3) sind an Holzsämereien bestellt und besorgt worden:

Kiefern 3734½ Pfd.; Fichten 2302 Pfd.; Lerchen 524½ Pfd.; Weißtannen 210 Pfd ; Weymuthskiefern 31¼ Pfd.; Seekiefern 2 Pfd.; Birken 1354 Pfd.; Rotherlen 269½ Pfd.; Weißerlen 211½ Pfd.; Eschen 131 Pfd.; Hainbüchen 174 Pfd.; Ahorn 34 Pfd.; Akazien 39 Pfd.; zusammen 9017¼ Pfd.

Von diesem Betrage haben erhalten:

1. Stadt und Kreis Münster 1216½ Pfd.; die Kreise: Tecklenburg 336 Pfd.; Warendorf 92½ Pfd.; Beckum 94 Pfd.; Lüdinghausen 232 Pfd.; Recklinghausen 550 Pfd.; Borken 1367¾ Pfd.; Ahaus 391¼ Pfd.; Steinfurt 155 Pfd.; Coesfeld 507 Pfd., mithin der Regierungs-Bezirk Münster 4942 Pfd.

2. Die Kreise: Minden 57 Pfd.; Lübbecke 143½ Pfd.; Herford 72 Pfd ; Halle 18 Pfd.; Paderborn 95 Pfd.; Wiedenbrück 414 Pfd., mithin der Regierungs-Bezirk Minden 799½ Pfd

3. Die Kreise: Soloke 61 Pfd.; Olpe 823 Pfd.; Lippstadt 72 Pfd.; Soest 50 Pfd.; Hamm 258 Pfd.; Dortmund 517 Pfd ; Bochum 71 Pfd.; Hagen 105¼ Pfd.; Iserlohn 30 Pfd ; Altena 1040 Pfd., mithin der Regierungs-Bezirk Arnsberg 3027¾ Pfd.

4. Die Rhein Provinz 248 Pfd.

Für das Jahr 1836 sind die nachbenannten Holzsämereien zu folgenden die Verpackungs- und Transport-Kosten bis Münster mit enthaltenden Preisen zu beziehen, nämlich:

Das Pfund	Kiefern (pinus silvestris)	. .	10 Sgr	8 Pf.
" "	Fichten (pinus picea)	. . .	2 —	6 —
" "	Lerchen (pinus larix)	. . .	10 —	9 —
" "	Weiß-Tannen (pinus abies)	. .	5 —	" —
" "	Weymuths-Kiefern (pinus strobus)	.	20 —	6 —
" "	Birken (betula alba)	. . .	2 —	" —
" "	Roth-Erlen (betula alnus)	. .	5 —	8 —
" "	Eschen (fraxinus excelsior)	. .	3 —	2 —
" "	Hainbuchen (carpinus betulus)	. .	2 —	8 —
" "	Ahorn (acer pseudoplatanus)	. .	2 —	10 —

Die Bestellungen werden unter meiner Leitung, durch den Reg.-Sekr. Weydemeyer hieselbst besorgt werden, müssen aber bis Ende Januar k. J. bei demselben eingehen, wenn auf deren Erfüllung gerechnet werden soll.

Münster, den 29. December 1835.

N. 11. Personal-Chronik.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

Des Königs Majestät haben dem Oberlehrer Burchard am Gymnasium in Minden das Prädikat als Professor beizulegen Allergnädigst geruht.

Münster, den 26. December 1835.

N. 12. Personal-Chronik.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

Personal-Chronik. J. 25,435

An die Stelle des verstorbenen Schul-Inspectors, Pfarrers Schulte zu Mülheim, ist der Pfarrer Zeppenfeld daselbst zum Schul-Inspector ernannt.

J. 25,205.

Der bisherige Lehrer zu Oberheuslingen und Lindenberg, Johann Stutte, ist als Lehrer, Küster und Organist bei der evangelischen Gemeine zu Oberfischbach, Kreises Siegen, provisorisch ernannt worden.

J. 25,856.

Der bisherige Caplan zu Wattenscheid, M. Himmelreich, ist zum Pfarrer bei der katholischen Gemeine zu Hattingen, Kreises Bochum, ernannt worden.

J. 25,476.

Der bisherige provisorische Lehrer an der Schule zu Salchendorf, Kreises Siegen, Philipp Büdenbender, ist als solcher definitiv bestätigt worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 2. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 9. Januar 1836.

Es soll das zu Hamm auf der Königsstraße unter Nr. 597. gelegene, zu 610 Thlr. geschätzte und zur Erbmasse der Wittwe des Thurmwächter Pfannekuche gehörige Wohnhaus im Wege des nothwendigen Verkaufs in dem auf den 26. Februar 1836, Vormittags 11 Uhr, auf dem Gerichtsgebäude angesetzten Termine verkauft werden und können der Hypothekenschein, die Abschätzung und die Verkaufsbedingungen täglich auf dem Gerichte eingesehen werden. Hamm, den 20. October 1835.

B. III 3. N. 33. Subhastations Patent.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Die der Wittwe Wöllner Martin und ihren Kindern gehörigen, zu Soest an der Walburger Straße Nr. 266a. und b. belegenen beiden Wohnhäuser, abgeschätzt: das erstere zu 450 Thlr. und das letztere zu 250 Thlr., sollen in nothwendiger Subhastation am 6. Februar 1836, Nachmittags 5 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Vorwarden und der neueste Hypothekenschein sind in hiesiger Gerichts-Registratur einzusehen. Soest, den 22. October 1835.

B. III. 3. N. 34. Subhastations-Patent.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Der Buschdistrict der Wittwe und Erben Heinrich Caspar Gräfingholt, belegen in der Klostermark und im Hypothekenbuche von Mylinghausen fol. 144., zur Größe von 8 Morgen 144 Ruthen 50 Fuß eingetragen, abgeschätzt auf 87 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 5. Februar 1836, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 35. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf Land- und Stadtgericht zu Plettenberg.

Das in der Steuergemeinde Holzhausen zur Hechmecke belegene Ackergut des Johannes Winterhoff gut. Heimesmann, zufolge der nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe zu 1225 Thlr. 15 Sgr. gewürdigt, soll in Termino den 10. Februar, Morgens 9 Uhr, an Ort und Stelle zu Hechmecke subhastirt werden.

B. III. 3. N. 36. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Justiz-Amt Medebach.

Die den Geschwistern Anton, Francisca und Elisabeth Mantel zu Niedersfeld gehörigen, in der Steuergemeinde Niedersfeld gelegenen Grundstücke: 1) eine Wiese in der Burbecke, 5 Morgen 118 Ruthen, Flur X. Nr. 81.; 2) ein Wildland daselbst, 1

B. III. 3. N. 37. Subhastations Patent.

Morgen 154 Ruthen, Flur X. Nr. 86.; 3) dito in der Buchtenbeck ad 1 Morgen 75 Ruthen, Flur X. Nr. 70.; 4) ein Acker daselbst, groß 100 Ruthen, Flur X. Nr. 70.; 5) ein Acker auf dem Kreuze, 2 Morgen und das Wildland daselbst ad 2 Morgen 123 Ruthen 50 Fuß, Flur VIII. Nr. 96.; 6) ein Acker auf dem Bauerfeld, 3 Morgen 68 Ruthen 50 Fuß groß, Flur VIII. Nr. 110; 7) das Wohnhaus nebst Hofraum ad 17 Ruthen 80 Fuß, Flur IX. Nr. 175. und dem Dorfsrechte, abgeschätzt auf 577 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 18. Februar k. J., Morgens 10 Uhr, in loco Niedersfeld subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 38. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht Hagen.

Der Band I pag. 169. des Hypothekenbuchs von Bühren eingetragene Kotten des Franz Siegel jetzt Caspar Sonntag, geschätzt zu 411 Thlr. 15 Sgr., bestehend aus einem Wohnhause, Garten, Aeckern und Holzung bei Eppscheid, soll am 11. Februar 1836, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III 2. N. 39. Subhastations Patent.

Der, den Eheleuten Wilhelm Franz Wittenbreier zu Schmerlicke zugehörige, in der Steuergemeinde Horn, Flur XI. Nr. 123., beim Hause belegene Garten, taxirt zu 60 Thlr., zufolge der nebst neuestem Extracte aus dem Hyp. Register und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 3. März 1836, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Erwitte, den 14. November 1835. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 2. N 40. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Die, den Erben von Kettler gehörige 2 Ackerstücke auf dem Ermelingsfelde in der Gemeinde Lenningsen, zwischen Biermanns und Schüggenits Grundstück belegen, Flur IV. Nr. 19. des Steuer-Catasters, von 4 Morgen 163 Ruthen 10 Fuß, abgeschätzt zu 417 Thlr. 13 Sgr., sollen in Termino den 14. März künftigen Jahrs, des Vormittags um 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe mit dem Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten, insbesondere der Herr Fähnrich Adolph Conrad von Kettler, haben ihre Ansprüche spätestens in dem Verkaufstermin, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden. Hamm, den 29. November 1835.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III 2. N 41. Subhastations Patent

Nachbenannte, dem Colon Kuhböhmer und den 3 Geschwistern Kuhböhmer gehörige Grundstücke: 1) das in der hiesigen Südenstadtfeldmark belegene Ackerland, gränzend an die Kuhstraße, Raedeckers und Kochs Grundstücke, Flur IX. Nr. 177., von 5 Morgen 77 Ruthen, abgeschätzt zu 168 Thlr. 16 Sgr., und 2) das sogenannte Segersche Land mit dem angränzenden Heidmorgen in der Südenfeldmark zwischen Marks und Steffenschulten Grundstücke, Flur IX. Nr. 175., von 8 Morgen 55 Ruthen 117 Fuß, taxirt zu 388 Thlr. 16 Sgr., sollen in Termino den 14. März k. J.,

Digitized by Google

Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe mit dem Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Hamm, den 1. December 1835. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Altena. B. III. 2. N. 42. Subhastations-Patent.

Die aus einem Wohnhause, Garten nebst Kamp, einem Bergdistrikte und anderthalb Kirchensitzen bestehende Besitzung der Jungfer Maria Catharina Rauber hierselbst, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1892 Thlr. 16 Sgr. 2 Pf. geschätzt, soll am 15. März 1836, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl. B. III. 2. N. 43. Subhastations-Patent.

Das, dem Ferdinand Thulmann in Büderich gehörige Ackerland, Fl. IV. Nr. M. St. Gem. Buderich, v. 3 M. 27 R. 40 F., tax. 173 Thlr., zufolge der nebst Hypotheken-Extract in der Registratur einzusehenden Taxe und besondern Bedingungen, soll am 15. März 1836, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl. B. III. 2. N. 44. Subhastations-Patent.

Folgende, den Erben Franz Theodor Biermann zu Wickede gehörige, in der Feldgemeinde Wickede belegene 11 Realitäten, Fl. VI Nr. 136. 149. 151. 156. 158. 160. 290. 295., Fl. VII Nr. 42. 55. 59., überhaupt 27 M. 30 R. 20 F. groß, und darauf das Wohnhaus begreifend zu 2074 Thlr. 25 Sgr. taxirt, zufolge der nebst Hypothekenextract in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 22. März k. J., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Ueber den Nachlaß des in Oestinghausen verstorbenen Justizamtmanns Wilhelm Kayser ist der erbschaftliche Liquidationsprozeß, im Auftrage Königlichen Ober-Landes-Gerichts zu Arnsberg, per Decretum vom heutigen Tage eröffnet. Dessen unbekannte Gläubiger werden hierdurch zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche ad Terminum den 20. April 1836, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle unter der Verwarnung geladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den am persönlichen Erscheinen Verhinderten werden zur Vertretung der Ober-Landesgerichts-Referendar Geißler in Assen und Justiz-Commissar Schulenburg in Lippstadt vorgeschlagen. Hovestadt, den 30. December 1835. Königliches Justiz-Amt Oestinghausen. B. VI. 1. N. 45. Edictal-Citation.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen. B. VI. 1. N. 46. Subhastations-Patent.

Das zu Niedersprockhövel gelegene, den Erben Dietrich Peter Börger zugehörige, und zu 5067 Thlr. 4 Sgr. 7 Pf. geschätzte Börgers-Gut, zufolge der in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe nebst Verkaufsbedingungen, soll in Termino den 25.

Juli k. J., Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine ihre Ansprüche anzumelden.

B. III. 1. N. 47. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Der Finkensiepsche Kotten am Bommerknappe, bestehend aus einem Wohnhause nebst Garten- und Ackerlande, abgeschätzt auf 403 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 15. April 1836, Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

N. 48. Aufforderung wegen eines gefundenen todten Kindes.

Am 26. December c. ist in der Nähe von Niedereimer, zwischen Arnsberg und Hüsten in einer, mit dem Ruhrflusse in Verbindung stehenden Laache die Leiche eines neugebornen Kindes, in zwei Hemden und einem Sacke eingewickelt, gefunden worden. Die Mutter dieses Kindes, welches dem Anscheine nach schon einige Wochen im Wasser gelegen, ist bis dahin nicht ermittelt, weshalb wir Jeden, der hierüber Auskunft zu geben im Stande ist, auffordern, ohne Zeitverlust uns, oder der nächsten Polizeibehörde hiervon Anzeige zu machen. Arnsberg, den 30. December 1835. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 3. N. 49. Umwandlung eines Eisen-Blechhammers in eine Lohmühle bei Olpe.

Die Gerber Franz Michael Liese Friedrichs-Sohn, Xaver Liese, Johann Anton Zeppenfeld und Wilhelm Joseph Huydt hieselbst, beabsichtigen, den ihnen zugehörigen, an dem Biggefluß unter der hiesigen Stadt in der sogenannten Wüste gelegenen Eisen-Blechhammer in eine Lohmühle mit einem Mahlgang und einer Maschine, auf welcher das Loh geschnitten werden soll, umzuwandeln, ohne an dem Wasser- Zu- und Abfluß Abänderungen zu treffen.

Indem ich dieses hiermit bekannt mache, werden diejenigen, welche bei der vorerwähnten Umänderung eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, zugleich aufgefordert, die begründeten Einreden binnen der präclusivischen Frist von 8 Wochen von heute ab, bei mir und den Bauherren einzureichen. Der Situations- und Nivellements-Plan liegt bis dahin hier zur Einsicht offen.

Olpe, den 9. December 1835. Der Landrath.

N. 50. Verdingung von Gradirhausarbeiten zu Königsborn.

Die, bei Umänderung und neuer Bedornung eines Theils des langen Gradirhauses vorkommenden Arbeiten sollen am 16. Januar k. J., Vormittags 10 Uhr, an den Wenigstfordernden auf dem Wege der Submission verdungen werden. Arbeitskundige Salinen-Arbeiter und approbirte Zimmermeister haben zu diesem Ende ihre Erbietungen auf den Grund der in der Verwaltungsstube offenliegenden Vorwarden, verschlossen mit der Aufschrift:

„Submission wegen Gradirhausbauten“

abzugeben und das Weitere zu gewärtigen. Königsborn, den 28. December 1835.

Königliches Salz-Amt.

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 3. Arnsberg, den 16. Januar 1836.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 13. Preise der Holzsämereien

In Verfolg meiner Bekanntmachung vom 29. December v. J. (Amtsblatt S. 5.) werden die Preise für

1 Pfd. weiße nordische Erlen (betula alnus incana) zu 10 Sgr., Akazien (robinia pseudoacacia) zu 6 Sgr. festgestellt.

Münster, den 6. Januar 1836.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 14. Entrichtung des Schulgeldes am Gymnasium zu Münster.

Nach der jetzigen anderweitigen Klassen-Einrichtung des hiesigen Gymnasiums und der näheren Verbindung der beiden Trivialschulen, als der beiden untern Gymnasial-Klassen, mit der ersteren Anstalt, hat das hohe Königliche Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten wegen des Schulgeldes folgende Bestimmungen, die vom 1. April k. J. in Ausführung kommen, erlassen.

1. Das bei der ersten Aufnahme in das Gymnasium bisher gezahlte Inscriptionsgeld von 2 Thlr. wird auch ferner erhoben und behält seine bisherige Bestimmung zur Ergänzung und Vervollständigung der Schülerbibliothek.
2. Die Zahl der Freischüler bleibt wie bisher auf $^1/_6$ der Gesammtzahl bestimmt. Ueberdies soll, wenn ein Familienvater, der nicht notorisch wohlhabend ist, 3 oder mehrere Söhne in's Gymnasium schickt, das Schulgeld nur für die 2 ältesten bezahlt werden.
3. Das bisherige Silentiengeld wird ganz aufgehoben, vielmehr soll jeder Schüler der beiden untern Klassen (Unter-Tertia und Quarta) berechtigt seyn, für das allgemeine Schulgeld auch an den öffentlichen Arbeitsstunden im Gymnasium Antheil zu nehmen.
4. Eben so wird die Beleuchtung in den Silentien aus dem Gymnasialfonds bestritten und kein Schüler verpflichtet, seine Kerze für die Silentien selbst mitzubringen.
5. Das Schulgeld soll vierteljährig praenumerando entrichtet werden.
6. Für Ober- und Unter-Prima soll vierteljährig ein Schulgeld von 4 Thlr.

   für Ober- und Unter-Secunda von 3 Thlr. 15 Sgr.

für Ober- und Unter-Tertia von 3 Thlr.
für Quarta 2 Thlr. 15 Sgr.
gezahlt werden.

Die Bewilligung des unentgeltlichen Unterrichtes, die dem Director des Gymnasiums allein überlassen ist, wird, außer dem Nachweise entschiedener Unvermögenheit, von tüchtigen Anlagen zu höhern Studien bedingt, und wenn weiterhin die Wohlthat nicht durch vorzüglichen Fleiß und sittliches Wohlverhalten verdient wird, zurückgenommen.

Münster, den 30. December 1835.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 15. Rückzahlung sämmtlicher kurmärkischen alten Landschaftlichen- und Städte-Kassen Kapitalien II. 288.

In weiterer Ausführung der in dem Edict über die Finanzen des Staats vom 27. October 1810 (Gesetzsammlung Nr. 3.) §. 4.c. und der Verordnung wegen künftiger Behandlung des gesammten Staats-Schulden-Wesens vom 17. Januar 1820 (Gesetzsammlung Nr. 577.) angeordneten Consolidirung der Staatsschulden ist nunmehr die Einziehung sämmtlicher auf den Fonds der ehemaligen kurmärkschen Landschafts-Rentei und Städte-Kasse haftenden, durch den Staats-Schulden-Etat vom 17. Januar 1820 auf die Staats-Schulden-Tilgungs-Kasse übertragenen Obligationen der durch die Verordnung vom 17. Januar 1820 (Gesetz-Sammlung Nr. 578.) aufgehobenen Kurmärkschen-Landschaft beschlossen worden.

In Folge dessen werden demnach alle bisher noch nicht ausgelooseten kurmärkschen Landschaftlichen- und Städte-Kassen-Obligationen, ohne Ausnahme, ihren Inhabern hierdurch gekündiget.

Die Zurückzahlung erfolgt am 1. Juli 1836, bei der Staats-Schulden-Tilgungs-Kasse hier in Berlin, Taubenstraße Nr. 30. den zurückzugebenden Verschreibungen gemäß, gegen Ausstellung einer vorschriftsmäßigen Quittung und wird, wie es dabei gehalten werden soll, noch vorher näher bekannt gemacht werden.

Mit dem 1. Juli 1836 hört die weitere Verzinsung aller hiernach an diesem Tage zahlbaren Landschaftlichen- und Städte-Kassen-Kapitalien auf.

Im Uebrigen ergehen, um bei Zeiten jeden Anstand, welcher die Zahlung beim Inhalte der Verbriefungen oder bei der Legitimation ihrer Inhaber ꝛc. ꝛc. aufhalten könnte, zu beseitigen, an die letztern und zwar an jeden von ihnen einzeln besondere Aufforderungen: die darüber sprechenden Obligationen und Legitimations-Stücke zeitig vor dem Zahlungs-Tage zur nähern Prüfung derselben originaliter bei uns einzureichen, worauf die Betheiligten hierdurch schon vorläufig aufmerksam gemacht werden.

Berlin, den 23. December 1835.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden

Vorstehendem Publicandum fügen wir hinzu, daß den in unserm Verwaltungsbezirk wohnenden Inhabern der bemerkten Obligationen deren Beför-

Digitized by Google

derung nach Berlin durch unsere Haupt-Kasse zur Ersparung des Portos gestattet ist.

Arnsberg, den 7. Januar 1836.

N. 16. Gebühren- und Stempel-Freiheit der Zeugnisse über den Ursprung der zur Versendung ins Ausland bestimmten inländischen Waaren. I 26,268

Da, nach vorliegender allgemeiner Bestimmung, die Zeugnisse über den Ursprung der, zur Versendung in's Ausland bestimmten, inländischen Waaren Gebühren- und Stempelfrei zu ertheilen sind, so werden die Local-Polizei-Behörden von dieser Bestimmung, zur Nachachtung, und das handelnde Publikum nachrichtlich in Kenntniß gesetzt.

Arnsberg, den 8. Januar 1836.

N. 17. Vorschriften in Beziehung auf die Eröffnung und den Schluß der kleinen Jagd. II 34.

Des Königs Majestät haben auf den Antrag des 4ten Westphälischen Provinzial-Landtags mittelst Allerhöchsten Landtags-Abschieds vom 30. December 1834 (Abschn. II. ad 16.) zu bestimmen geruht, daß die Provinzial-Regierungen unter gewissen Maßgaben ermächtigt werden sollten, den Tag der Eröffnung und des Schlusses der kleinen Jagd jährlich festzusetzen, und daß die betreffenden Königlichen Ministerien ermächtigt seyen, hiernach das Weitere zu verfügen. Dem zufolge ist jetzt von dem Königlichen Ministerium des Innern und der Polizei, und dem Königlichen Ministerium des Königlichen Hauses, 2te Abtheilung, mittelst Verfügung vom 18. December pr. angeordnet, daß uns überlassen werde, für den ganzen Umfang des hiesigen Regierungs-Bezirks, in jedem Jahre, nach Maßgabe der Witterung und der mehr oder weniger vorgerückten Erndte den Tag der Eröffnung und des Schlusses der kleinen Jagd festzusetzen, daß diese Bestimmung sowohl für fiscalische, als auch für alle Privat-Jagd-Reviere ohne Unterschied, sowohl bei Koppel- als bei privativen Jagden dergestalt gelte, daß vor oder nach diesem festgesetzten Termine weder auf den, dem Jagdberechtigten zugehörigen eigenthümlichen, noch auch auf fremden Grundstücken, selbst nicht auf vorgängige Erlaubniß des Feldfrucht-Eigenthümers, bei Vermeidung einer Geldstrafe von Zehn Thalern, welcher beim Unvermögen 14tägige Gefängnißstrafe substituirt wird, gejagt werden darf. Hierbei findet nur die allerinige Modification statt, daß dem Jagdberechtigten während der festgesetzten Schonzeit auf seinem eigenthümlichen Grunde, zu nothwendigen Ausrichtungen und lediglich zu seinem eigenen Gebrauche einen Haasen auf dem Anstande zu schießen gestattet bleibt. Die Nichtbeachtung dieser Bedingungen wird aber ebenfalls mit obgenannter Geldstrafe beahndet.

Indem wir diese Bestimmungen zur allgemeinen Kunde bringen, werden die sämmtlichen Forst- und Polizei-Beamten unseres Verwaltungs-Bezirks angewiesen, die genaue Befolgung der, die Beachtung der Schonzeit des Wildes betreffenden Anordnungen gehörig zu controliren.

Arnsberg, den 8. Januar 1836.

Digitized by Google

N. 18. Schluß der kleinen Jagd. I. 628.

Der Schluß der kleinen Jagd wird für die Jagdzeit $18^{35}/_{36}$ für den ganzen Umfang unseres Verwaltungs-Bezirks auf den 31. Januar d. J. hiermit festgesetzt, so daß die Schonzeit mit dem 1. Februar c. beginnt.

Schwarzwild kann von den Jagdberechtigten während des ganzen Jahrs erlegt werden.

Arnsberg, den 9. Januar 1836.

N. 19. Belehrung über ansteckende Krankheiten. I. 26,243.

Mit höherer Genehmigung ist von den Gebrüdern Unger zu Berlin ein besonderer Abdruck der, dem 27. Stücke der vorigjährigen Gesetz-Sammlung als Anhang beigefügten „Belehrung über ansteckende Krankheiten“ und zwar in einem für den Gebrauch bequemeren Formate veranstaltet worden, wovon das Exemplar zu $7\frac{1}{2}$ Sgr. bei sämmtlichen Königl. Postanstalten bezogen werden kann.

Bei dem hohen Interesse, welches die gedachte Belehrung allgemein einflößt, und bei dem großen Nutzen, der die Kenntniß ihres Inhalts allen Einwohnerklassen ohne Ausnahme darbietet, wünschen wir dieselbe möglichst, insbesondere auch unter den Landbewohnern, verbreitet zu sehen, und da der erwähnte besondere Abdruck seiner Wohlfeilheit wegen ganz dazu geeignet ist, auch dem weniger Bemittelten zugänglich zu werden und somit die allgemeine Verbreitung zu befördern, so unterrichten wir das Publicum von dem Erscheinen desselben mit dringender Empfehlung der Anschaffung.

Arnsberg, den 9. Januar 1836.

N 20. Adreß-Buch für den Regierungs-Bezirk Arnsberg pro 1836. I. 312.

Wir machen die Behörden und das Publicum auf das in der Ritterschen Buchhandlung hierselbst erschienene, durch möglichste Vollständigkeit sich empfehlende „Adreß-Buch für den Regierungs-Bezirk Arnsberg für das Jahr 1836“ aufmerksam.

Der Preis desselben ist:

a. für die Ausgabe auf weißem Druckpapier ohne Register . . $11\frac{1}{2}$ Sgr.
b. für dieselbe mit vollständigem Register . . . . . 15 „
c. für dieselbe mit Register und einer lithographirten Karte vom Regierungs-Bezirk . . . . . 20 „

Arnsberg, den 9. Januar 1836.

N. 21. Ermittelung der Durchschnitts-Preise behufs der Ablösung von Getreideabgaben und Zehn-

Nach Vorschrift des §. 49. der Ablöse-Ordnung vom 13. Juli 1829 werden die ermittelten Durchschnittspreise der Haupt-Getreide-Arten: Weitzen, Roggen, Gerste und Hafer für die Ablösungen, welche in dem Jahre vom 19. November 1835 einschließlich bis 18. November 1836 einschließlich in den Bürgermeistereien der Grafschaft Mark und deren Enclaven in Antrag kommen, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

Digitized by Google

I. Die Durchschnittspreise (mittlere Durchschnitte aus den beiden Durchschnitten von 1815—1828 und von 1822—1835, nach Weglassung der beiden theuersten und beiden wohlfeilsten Jahre aus jeder von beiden Perioden) ten, so wie der Ablösungspreise nach Abzug der in verschiedenen Bezirken zur Anwendung kommenden Rückschlags-Procente. I. 26,090.

	für den Berliner Scheffel (von 3072 Cubikzollen)											
	Weitzen			Roggen			Gerste			Hafer		
	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.
zu Werden (nach den mittlern oder Durchschnitts-Preisen):												
um Martini	1	26	1,587	1	15	9,575	1	4	6,212	—	—	—
um Mitte Mai	2	—	8,237	1	20	6,312	1	6	5,333	—	—	—
zu Herdecke:												
um Martini	2	1	5,083	1	17	9,825	1	6	11,683	—	25	3,975
um Mitte Mai	2	5	11,158	1	24	0,058	1	9	0,800	1	—	11,200
zu Witten, zu Schwerte, zu Dortmund } um Martini	2	—	11,219	1	15	0,667	1	7	5,382	—	24	9,324
	1	27	6,150	1	14	0,225	1	5	6,425	—	23	1,230
	1	26	9,277	1	13	9,950	1	4	3,840	—	23	1,944
Durchschnitt der Martinipreise der Getreide-Märkte zu Dortmund, Schwerte, Herdecke und Witten	1	29	1,932	1	15	4,417	1	6	0,832	—	24	1,120
Durchschnitt der Herdecker und Schwerter Martinipreise des Hafers	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	2,607
Durchschnitt der Preise von Weitzen, Roggen und Gerste um Mitte Mai und Martini auf dem Markte zu Werden	1	28	4,912	1	18	1,943	1	5	5,772	—	—	—
Durchschnitt der Preise um Mitte Mai und Martini auf dem Getreide-Markte zu Herdecke	2	3	8,120	1	20	10,941	1	8	0,241	—	28	1,587

II. Die Durchschnittspreise, — nach Abzug der in der Bekanntmachung der Königlichen General-Commission vom 1. Mai v. J. (Stück 23. des Amtsblatts pro 1835) bestimmten Rückschlags-Procente für die betreffenden Preis-Bezirke, — welche überhaupt für jeden Kreis oder Kreistheil angegeben sind, die nach §. 49. der Ablöse-Ordnung für die in selbigem während der Periode vom 19. November vorigen bis 18. November dieses Jahrs in Antrag gebrachten Ablösungen gelten:

	für den Berliner Scheffel (von 3072 Cubikzollen)											
	Weitzen			Roggen			Gerste			Hafer		
	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.
1) für den Kreis Soest, ausschließlich der zum Herzogthum Westphalen gehörigen Verwaltungs-Bezirke Werl, Körbecke und Oestingshausen:										Wegen des Hafer-Preises im Kreise Soest ist die Bekanntmachung vom 1 Mai c. J. Nr. 157 des Amtsblatts pro 1836 zu vergleichen und der Preis für die ersten zehn Jahre normalmäßig hier, nämlich:		
a) die Bürgermeisterei Soest und die Gemeinden Ostönnen, Nöllingsen, Meiningsen, Epsingsen und Ampen der Bürgermeisterei Schwefe . .	1	23	3,908	1	13	6,096	1	2	9,501	ad a: —	23	—
b) den Ueberrest der Bürgermeisterei Schwefe, jedoch ausschließlich der Gemeinde Recklingsen unter c.; die Bürgermeisterei Lohne, und die Gemeinden Borgeln, Blumrodt, Hattropholsen, Katrop und Meckingsen der Bürgermeisterei Borgeln	1	21	11,068	1	12	4,357	1	1	11,146	ad b: —	22	4
c) den Ueberrest der Bürgermeisterei Borgeln und die Gemeinde Recklingsen der Bürgermeisterei Schwefe	1	20	6,228	1	11	2,618	1	1	0,791	und ad c. —	21	9
2) für den Kreis Hamm:												
a) die Bürgermeisterei Unna . . .	1	28	4,228	1	15	5,135	1	5	1,498	—	24	0,775
b) die Bürgermeistereien Camen und Fröndenberg	1	27	8,857	1	14	11,397	1	4	9061	—	23	9,735
c) die Bürgermeistereien Pelkum und Rhynern	1	26	9,801	1	14	2,790	1	4	2,906	—	23	5,175
d) die Bürgermeisterei Hamm . . .	1	25	10,744	1	13	6,183	1	3	7,750	—	23	0,615
3) für den Kreis Dortmund:												
a) die Gemeinden Brechten, Alten-Derne, Hostedde und Kump der Bürgermeisterei Lünen; Curl, Lanstrop, Grevel und Hufen der Bürgermeisterei Arlerbeck . .	1	25	0,237	1	12	2,308	1	3	7,374	—	22	4,882
b) die Gemeinden Brambauerschaft, Lippolthausen, Horstmar, Gahmen und Beckinghausen der Bürgermeisterei Lünen; Mengede, Alten-Mengede und Groppenbruch der Bürgermeisterei Castrop	1	23	2,939	1	10	9,975	1	2	6,749	—	21	8,208
c) den Ueberrest des Dortmunder Kreises	1	20	1,932	1	15	4,417	1	6	0,832	—	24	1,120
4) für den Kreis Bochum	2	—	11,219	1	15	9,667	1	7	5,382	—	21	9,321
5) für den Kreis Hagen	2	1	5,083	1	17	9,825	1	6	11,683	—	25	3,975
6) für den Kreis Iserlohn:												
a) die Bürgermeistereien Iserlohn und Hemer	1	26	1,587	1	15	9,575	1	4	6,212	—	24	2,607
b) die Bürgermeisterei Limburg . .	2	1	5,083	1	17	9,825	1	6	11,683	—	25	3,975
c) die Bürgermeisterei Ergste . . .	1	27	6,150	1	14	0,225	1	5	6,425	—	23	1,230

Digitized by Google

	für den Berliner Scheffel (von 3072 Cubikzollen)											
	Weitzen			Roggen			Gerste			Hafer		
	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr	Sg	Pf.
*) für den Kreis Altena:												
a) die Bürgermeistereien Altena, Neuenrade, Plettenberg und Ebbe, sowie den Märkischen Theil der Gemeinde Valbert	1	28	4,912	1	18	1,943	1	5	5,772	—	27	0,083
b) die Bürgermeistereien Lüdenscheid, Halver und Meinertshagen ausschließlich der Gemeinde Valbert .	2	3	8,120	1	20	10,941	1	8	0,251	—	28	1,587

Arnsberg, den 9. Januar 1836.

N. 22. Form und Größe der Dach- und Mauerziegel, welche zu Königl. Bauten angewendet werden sollen. J. 25,837.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 7. November a. p. (Amtsblatt pro 1835, Stück 47. Nr. 327.) bringen wir, erhaltenem Auftrage gemäß, nachstehend ein Rescript Sr. Excellenz des Königlichen Wirklichen Geheimen-Raths Herrn Rother im Auszuge zur allgemeinen Kenntniß, und weisen sämmtliche Baubeamten unseres Bezirks an, sich bei künftigen Veranschlagungen und Bauausführungen darnach zu achten, und keine andere Ziegel, als von den bezeichneten Dimensionen zur Berechnung zu bringen.

Arnsberg, den 9. Januar 1836.

Um den Uebelständen entgegen zu wirken, welche die große Verschiedenheit der auf den einzelnen Ziegeleien üblichen Maaße der Mauer- und Dachziegel mit sich bringt, und hierbei die Annahme angemessener und gleichmäßiger Dimensionen zu fördern, ist beschlossen worden, den Vorschriften, welche über die Abmessungen der Ziegel für einzelne Landestheile abweichend unter sich ergangen sind, keine weitere Folge zu geben, dagegen aber für die zu Staatsbauten zu verwendenden Mauer- und Dachziegel allgemein gewisse Dimensionen gleichförmig zu bestimmen, wie dies für einzelne Regierungs-Bezirke bereits geschehen ist.

Demzemäß wird hierdurch Folgendes angeordnet:

1) zu allen gewöhnlichen Staatsbauten sollen keine andere Mauer- und Dachziegel angekauft oder verwendet werden, als solche, welche in gebranntem Zustande nachstehende Dimensionen haben:
   a. Mauer-Ziegel
   große Form 11½ Zoll lang, 5½ Zoll breit, 2½ Zoll dick,
   mittlere Form 10 Zoll lang, 4⅝ Zoll breit, 2½ Zoll dick,
   kleine Form 9½ Zoll lang, 4½ Zoll breit, 2⅛ Zoll dick,
   b. Dach-Ziegel oder Biberschwänze
   15 Zoll einschließlich der Nase lang, 6 Zoll breit und ½ Zoll stark.
2) Wenn außergewöhnliche Constructionen andere Verhältnisse nöthig machen, sollen diese von den Regierungen in jedem einzelnen Falle festgestellt, und es soll demgemäß eine schriftliche Bestellung für die Anfertigung gemacht werden. Berlin, den 15. December 1835.

(gez.) Rother.

Nachweisung

der im Monat December 1835 auf den Haupt-Korn-Märkten des Arnsberg'schen Regierungs-Bezirks bestandenen Fruchtpreise.

Namen der Korn-Märkte	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel.			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel.			Buchweitzen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner.			Stroh, das Schock.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																									
	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf
Hamm . . .	1	9	8	1	1	8	"	28	2	"	20	10	1	14	"	"	"	"	"	12	6	"	16	"	5	"	"
Hattingen. .	1	17	6	1	6	"	1	3	"	"	23	9	"	"	"	"	"	"	"	15	"	"	23	"	6	"	"
Herdecke . .	1	13	6	1	5	11	1	"	11	"	22	2	"	"	"	"	"	"	"	13	"	"	25	"	7	6	"
Langschede .	1	12	6	1	3	2	"	29	7	"	18	6	1	15	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Lippstadt . .	1	9	"	1	1	"	"	29	"	"	18	"	1	15	"	1	1	"	"	12	"	"	20	"	4	15	"
Menden . .	1	11	5	1	4	10	1	"	"	"	19	3	1	16	7	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Neheim . . .	1	11	6	1	2	"	"	29	6	"	"	"	1	11	6	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Schwerte . .	1	13	"	1	3	9	1	1	"	"	21	2	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Soest. . . .	1	8	10	1	"	2	"	28	"	"	18	6	1	14	"	"	"	"	"	15	"	"	14	"	3	15	"
Witten . . .	1	14	7	1	3	5	"	29	10	"	20	7	2	"	5	1	3	7	"	12	"	"	16	"	5	18	"
Durchschnitts-Preis . .	1	12	2	1	3	2	"	29	11	"	20	4	1	16	8	1	2	3	"	13	3	"	19	"	5	9	"

N. 23. Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat Decbr. 1835.

Digitized by Google

Beilage

zum 3. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 16. Januar 1836.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt zu Eslohe.

B. VI 1. N. 51. Subhastations-Patent.

Das den Beneficial-Erben des Freiherrn Caspar von Wrede zu Bleſſenohl gehörige adlige Gut Bleſſenohl, im Kreiſe Meſchede, abgeſchätzt zu 15,820 Thlr. 10 Sgr. 5 Pf, zufolge der nebſt Vorwarden in unſerer Regiſtratur und der des Königlichen Hofgerichts zu Arnsberg einzuſehenden Taxe, ſoll, aus Auftrag Königlichen Hofgerichts, am 29. März 1836, Vormittags 10 Uhr, an hieſiger Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ſich, bei Vermeidung der Präcluſion, ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf.

B. III. 3. N. 52. Subhastations-Patent

Nachſtehende Grundlagen ſollen, zufolge der, nebſt Bedingungen in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, am 23. Februar 1836, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden, nämlich: 1) ein Garten des Philipp Wetter — Heinrichs — zu Wingeshauſen, am Thälchen, Feldmark Wingeshauſen, Flur I. Nr 177, zu 10 Ruthen 50 Fuß; 2) ein Wohnhaus des Meier Goldſchmidt in Berleburg und ſeiner Söhne Iſaac und David, Flur I. Nr. 154, zu 11 Ruthen 63 Fuß, taxirt zu 783 Thlr. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, ſich bei Vermeidung der Präcluſion ſpäteſtens im Termin zu melden.

Berleburg, den 24. November 1835. Fürſtliches Juſtiz-Amt.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Lüdenſcheid.

B. III. 3. N. 53. Subhastations-Patent.

Das dem Peter Schulte zugehörige, zur Bulmecke in der Dahlinghauſer Bauerſchaft, Kirchſpiels Herſcheid, belegene Gut, abgeſchätzt auf 904 Thlr. 18 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebſt Hypothekenſchein und Bedingungen in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſoll am 18. Februar, Nachmittags 2 Uhr, an der Behauſung der Wittwe Brüggen zu Herſcheid ſubhaſtirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ſich, bei Vermeidung der Präcluſion, ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Unna.

B. III 3. N. 54. Subhastations-Patent.

Das, dem Färber Heinrich Bennekämper gehörige Wohnhaus sub Nr. 413 zu Unna, gerichtlich abgeſchätzt zu 1386 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf., ſoll im Termine den 11. Februar 1836, Nachmittags 3 Uhr, an der Gerichtsſtelle verkauft werden. Die Taxe kann in der Gerichts-Regiſtratur eingeſehen werden. Alle, welche an dieſes Wohnhaus

einen unbekannten Realanspruch zu haben vermeinen, werden aufgefordert, denselben bei Vermeidung der Präclusion in dem anberaumten Termine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Oestinghausen.

B. III. 3. N. 55. Subhastations-Patent.

Folgende, der Ehefrau des Anton Hösener gut. Jacke in Lohe gehörige, in der Steuer-Gemeinde Östinghausen belegene Realitäten: 1) 141 Ruthen 35 Fuß Holzgrundes, Flur VI. Nr. 54., 2) 8 Morgen 20 Ruthen 60 Fuß Ackerlandes, Flur VI. Nr. 6., 47., 53., 130. und Flur VII Nr. 62. und 70., 3) 1 Morgen 114 Ruthen 90 Fuß Gartenlandes, Flur VI. Nr. 170. und 171., 4) der 87 Ruthen 45 Fuß haltende Haus- und Hofraum, Flur VI. Nr 169, und 5) das Wohnhaus im Dorfe, auf 1212 Thlr. abgeschätzt, sollen in Termino den 23. Februar 1836, Morgens 9 Uhr, verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Unbekannte Real-Prätendenten haben sich bei Strafe der Präclusion in jenem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B. III. 3. N. 56. Subhastations-Patent.

Nachstehende, der Wittwe Johannes Kreutz zu Niederscheiden zugehörige, in der Gemeinde Freudenberg belegene Immobilien, als: a an Wiesen: 23 Ruthen 84 Fuß auf der Stöckerlöh, Flur. A. Nr. 24.; 85 Ruthen 18 Fuß daselbst, Nr. 27.; 22 Ruthen 74 Fuß auf der Burgwies, Nr. 200 a.; 77 Ruthen 79 Fuß, die Aue, Flur D. Nr. 1251; b an Aecker: 137 Ruthen 24 Fuß auf der Schlagwies, Flur D. Nr. 163., 109 Ruthen 42 Fuß unterm Gambach, Flur H. Nr. 118. und 92 Ruthen 4 Fuß im großen Garten, Nr. 246.; c) Gärten: 23 Ruthen 29 Fuß, Hohenhainsgarten, Flur D. 851 und 15 Ruthen 90 Fuß im Bracken, Nr. 957 a, zusammen taxirt zu 179 Thlr. 23 Sgr. 10 Pf., laut der in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11. Februar 1836, Nachmittags 2 Uhr, an der Gerichtsstelle versteigert werden. Die etwaigen unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche an die vorbezeichnete Grundstücke, bei Vermeidung der Präclusion, längstens in dem anstehenden Termine anzuzeigen.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim.

B. III 3. N. 57. Subhastations Patent.

Die den Erben Birve gut. Hoppe zu Mülheim gehörigen, daselbst, Bürgermeisterei Warstein, Kreis Arnsberg, belegenen Immobilien: Wohnhaus mit Dorfsrecht und 39 R. 50 F. Hofraum, 131 R. Garten, 6 M. 108 R. 15 F. Wiesen und Weiden, 63 M. 139 R. 94 F. Ackerland, Fl. II. Nr. 60., 61., 63., 65., Fl. III. Nr. 126., 130., 132., Fl. IV. Nr. 8., 28., Fl. VI. Nr. 168., 216., Fl. IX. Nr. 64., 65., 75., 76., ferner ein ideeller Mit-Eigenthumsantheil am Mülheimer Walde von etwa 40 M. und eine besondere Hudegerechtsame in demselben, taxirt zu 2650 Thlr., zufolge der in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe, nebst Bedingungen, sollen in Termino den 19. Februar 1836, Morgens 10 Uhr, subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens im Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim.

B. III 3. N 58. Subhastations Patent

Die den Erben Franz Wulf gut. Hüske zu Delecke gehörigen, daselbst, Bürgermeisterei Körbecke, Kreis Soest belegenen Immobilien: Wohnhaus mit Dorfsrecht und 12 R. 30 F. Hofraum, 136 R. 70 F. Wiese, 1 M. 90 R. 40 F. Acker, Fl. IX. Nr. 37., 66., Fl. X. Nr. 68., 206., 275., 301., 349., und 1 1/9 M. Holzboden in Niederei-

Digitized by Google

ner Mark, sub Fl. II. Nr. 1b. mitenthaften, tax. zu 273 Thlr. und dem Franz resp. der Elisabeth Wulf für 146 Thlr. adjudicirt, sollen wegen nicht bezahlter Kaufgelder, zufolge der in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe und Bedingungen, in Termino den 19. Februar 1836, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

B. III. 3. N. 59. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Justiz-Amt Rüthen.

Das Grundstück Ackerlandes des Ludwig Levenig zu Oestereiden, Gemeinde Hirschberg, im Strubfelde, Fl. X. Nr. 231., abgeschätzt zu 37 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 4. Februar 1836, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle wegen nicht gezahlten Kaufpreises resubhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 60. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Justiz-Amt Fredeburg.

Das Haus des Casp. Franz Frisse gut Hünervogt zu Schmallenberg mit Bürgerrecht, Garten und Hofesraum, Fl. V. Nr. 242. und 243., zufolge der nebst Auszug aus den Hypothekenregistern und Bedingungen in der Registratur einzusehende Taxe auf 944 Thlr. abgeschätzt, soll am 1. März k. J., Morgens 10 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Bergenthal in Schmallenberg meistbietend verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 61. Edictal-Citation.

Den Gläubigern des verstorbenen Bürgermeisters Ulrich zu Plettenberg und dessen nachgelassenen Wittwe, gebornen Brünett, wird hierdurch bekannt gemacht, daß, nachdem durch das Dekret vom 27. August c. über deren Vermögen der Concurs eröffnet, ein Termin auf den 26. März 1836, Vormittags 9 Uhr, vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Wiethaus angesetzt worden ist, in welchem sämmtliche Gläubiger ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anmelden und deren Richtigkeit nachweisen sollen.

Sämmtliche Gläubiger werden daher vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch einen zulässigen, mit gehöriger Vollmacht und vollständiger Information zu versehenden, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien Herrn Justiz-Commissions-Rath Cappell, ꝛc. Heintzmann, Keller I. oder Overbeck zu wählenden Mandatar zu erscheinen. Derjenige, welcher in diesem Termine nicht erscheint, wird mit allen Forderungen an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Hamm, den 19. November 1835.

Civil-Senat des Königlichen Ober-Landesgerichts.

B. III. 2. N. 62. Edictal-Citation.

Der Schneider Hermann Schulz von Soest, welcher sich seit drei Jahren von hier entfernt hat, ohne Nachricht von sich zu geben, wird benachrichtigt, daß seine Ehefrau Elisabeth geborne Heinert zu Soest, gegen ihn wegen böslicher Verlassung auf

Ehescheidung geklagt hat, und verabladet, sich den 11. April 1836, Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Gerichtsgebäude zu gestellen, um über die Klage vernommen zu werden.

Im Nichterscheinungsfalle wird er des Inhalts für geständig erachtet und dem gemäß in Contumaciam verurtheilt.

Soest, den 28. November 1835. Königl. Land- und Stadtgericht.

S. III. 2. N. 63. Subhastations-Patent.

Der, den Eheleuten Schmied Dietrich Straeter zu Meiningsen, gehörige 1 Morgen Ackerlandes, in der Meiningser Feldmark am Lindlod, unweit des Schüttweges, zwischen Munstermanns, Schulzen und Braucks Lande, tarirt zu 130 Thlr., soll in Termino den 26. März 1836, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Tare, Vorwarden und der neueste Hypothekenschein sind in der Gerichtsregistratur einzusehen. Soest, den 2. December 1835.

Königl. Land- und Stadtgericht.

S. III. 2. N. 64. Subhastations-Patent.

Der im Dorfe Brackel sub Nr. 57. Cat und 72. des Hauses belegene Schlüters Kotten, wozu 2 M. 173 R. 50 F. Holzung, 34 R. Gartenland, 2 M. 116 R. Ackerland, 2 M. 19 R. 60 F. Weidegrund und 2 M. 54 R. Wiesengrund gehören, gerichtlich tarirt zu 914 Thlr. Berl. Cour., soll in Termino den 25. März k. J., Nachmittags 4 Uhr, im Gerichtsgebäude hierselbst im Wege der Execution den Meistbietenden verkauft werden. Tare und Vorwarden liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Alle etwaige unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, spätestens in dem angesetzten Termine bei Vermeidung der Präclusion ihre Rechte anzumelden und zu bescheinigen. Dortmund, den 4. December 1835. Königl. Land- und Stadtgericht.

S. III. 2. N. 65. Subhastations-Patent.

Das der Wilhelmina Crone in Schwerte gehörige, in der Dortmunder Feldmark am Körneschen Mühlenwege, unweit der Wallkahle belegene, im Hypotheken-Buche der Gemeinde Dortmund, Band 49 Nr. 19. fol. 13. eingetragene Stück Ackerlandes, groß 187 Ruth., tarirt zu 230 Thlr., soll im Wege der nothwendigen Subhastation am 25. März 1836, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbietenden verkauft werden. Die Tare, der neueste Hypothekenschein und die Vorwarden liegen in er Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

Dortmund, den 8. December 1835. Königl. Land- und Stadtgericht.

S. III. 2. N. 66. Subhastations-Patent.

Das dem Peter Caspar Bergermann zugehörige, am Ostenbrinke auf der Schanze belegene Wohnhaus nebst Obstgarten, Garten, Acker und Heidegrund, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, nach Abzug der darauf haftenden Kanones, auf 490 Thlr. 6 Pf., soll am 30. März 1836, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Hagen, den 9. December 1835. Königl. Land- und Stadtgericht.

S. III. 2. N. 67. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Der von dem Schreiner Johann Dietrich Vormbruch in der Gemeinde Niederbredenscheidt bewohnte Sonnenscheins-Kotten, aus Haus und Nebengebäude, Holzung, Acker und Garten bestehend, Art. 28. Nr. 3 2 und folgende der Steuerrolle eingetragen, soll gegen die, sich auf 1600 Thaler belaufende, in der Registratur nebst den Be-

dingungen einzusehenden Taxe, in dem auf den 18. März 1836, Vormittags 11 Uhr, am hiesigen Gerichtsgebäude anberaumten Termine versteigert werden. Realprätendenten, haben sich längstens bis zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion, mit ihren Ansprüchen zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

B. III. 2. N. 68. Subhastations-Patent.

Der zur Grafeschen Concurs-Masse gehörige, aus Haus, Garten, Hausplatz und Obstgarten bestehende, Schmidt im Felde gnt. Konigs-Kotten, eingetragen pag. 423. des Hypothekenbuchs der Commune Eickel, abgeschätzt zu 599 Thlr. 12 Sgr. 1 Pf., soll im Termine, den 19. März k. J., Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, nebst Vorwarden und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

A. III. 2. N. 69. Subhastations-Patent.

Die bereits im Jahre 1829 zur Subhastation gezogene, aber wegen zu niedrigen Gebots nicht adjudizirte Rissen Colonie in Wickede, in Gebauden und Ländereien bestehend, 90 M. 74 R. 50. F. groß, Fl. VI. Nr. 56, 57, 58, 177, 62, 30, 33, 140, 192, 218, 224, 226, 234, 243, 247, 256, 262, 264, 268, 281, 284, 285, 288, 258, 186, Fl. VII. Nr. 15, 19, 23, 35, Steuergemeinde Wickede (jedoch mit Ausnahme der Holzungen, welche nicht subhastirt werden) ohne die darauf ruhenden bedeutenden Hofesabgaben, abgeschätzt auf 6470 Thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 21. April 1836, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle, im Ganzen, und parzellenweise verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Hilchenbach.

B. III. 2. N. 70. Subhastations Patent.

Folgende, aus 2 Grashöfen, 3 Gärten und 6 Ackerparzellen bestehende Besitzungen der Eheleute Martin Fick, Fl. I. Nr. 30, 33, 34, Flur II. Nr. 221, 65, 9 und Nr. 17, der Steuer-Mutterrolle in der Gemeinde Eichen, Fl. I. Nr. 403, 446, 544 und 645 in der Gemeinde Stendenbach, abgeschätzt zufolge der nebst den Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 174 Thlr. 4 Sgr., sollen am 21. März 1836, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Eslohe.

B. III. 2. N. 71. Subhastations Patent.

Die dem Theodor Padberg zu Obermarpe gehörige, Fl. IV. Nr. 33. der Steuergemeinde Cobbenrode belegene, zu 400 Thlr. Cour. abgeschätzte Wiese, Eichenkamp gnt., soll in der Behausung des Brögger, auf dem Pickert, am 26. März k., Morgens 10 Uhr, subhastirt werden. Taxe und Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich spätestens in diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion zu melden.

B. III. 2. N. 72. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Medebach.

Der dem Johann Schmidt zu Deifeld gehörige, in der Katastralgemeinde und dem Dorfe Deifeld gelegene Haus- und Hofraum von 6 Ruthen 30 Fuß, Flur V. Nr. 21., mit den darauf stehenden Gebäuden, Wohnhäuschen und Speicher, tarirt zu 100 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 19. März k. J., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht Dortmund.

B. III 1. N. 73. Subhastations-Patent

Das den Erben der Wittwe Leismann hierselbst zugehörige, in der Stadt Dortmund auf dem Westenhellwege sub Nr. 446. belegene Wohnhaus, abgeschätzt zu 558 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in Termino den 14. April 1836, Nachmittags 4 Uhr, an der Gerichtsstelle öffentlich subhastirt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert ihre Ansprüche in diesem Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird.

Dortmund, den 19. December 1835. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 74. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das dem Tagelöhner Heinrich Schocke gut. Kaucke zugehörige, im Dorfe Drüplingsen sub Nr. 16. belegene Wohnhaus mit Hausplatz und zwei Gärten, fol. 16. des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Drüplingsen, gerichtlich abgeschätzt zu 756 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf. Courant, soll in dem auf den 13. April k. J, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Land- und Stadtrichter Dierickx bestimmten Termine meistbietend veräußert werden. Taxe und Vorwarden sind in unserer Registratur einzusehen. Limburg, den 24. December 1835.

Fürstliches Land- und Stadtgericht.

B. III 11 N. 75. Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus des Fuhrmanns Carl Dahlbüdding an der Chaussee bei Schwerte sub Nr. 298, nebst der Erbpachtsgerechtigkeit an dem dabei gelegenen Grunde, aus Hofraum, Garten und Ackerland bestehend, 7 Morgen 20 Ruthen 25 Fuß groß, nach Abzug der Lasten im Ganzen zu 22 Thlr 22 Sgr. 9 Pf tarirt, soll in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 16 April, Nachmittags 3 Uhr, angesetzten Termine im Wege der Execution zum nothwendigen Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden, und sind die Kaufbedingungen nebst Hypothekenschein und Taxe in der Registratur einzusehen.

Schwerte, den 7. Januar 1836 Königliche Gerichts-Commission.

Subhastations-Patent. Justiz-Amt Attendorn.

B. III. 1. N. 76. Subhastations-Patent.

Die im Kreise Olpe, Bürgermeisterei Attendorn gelegenen Realitäten des Ackerwirths Peter Flamme zu Finnentrop, nämlich: a. die in der Mutterrolle der Steuergemeinde Helden, Art. 57., Flur I. Nr. 3. 6. 11, Fl. II. Nr. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 10. 11. 12. 16. 17. 18. 19. 20. 29. 31. 33 36. 39. 41. 45. 47. 49. 50. 57. 59. 60. 65. 68. 72. 75. 79. 80. 82. 84. 85. 89. 92., Fl. III. Nr. 25 26. aufgeführten Grundstücke, nebst den auf Nr. 12. und 16. Fl. II. aufstehenden Gebäuden; b. der Antheil des Pet. Flamme an den ihm und dem Joh. Schulte zu Finnentrop gemeinschaftlich zugehörenden und in der Mutterrolle derselben Steuergemeinde, Art 218. Fl. I. Nr. 1. 2. 10. 12., Fl. I. Nr

13. 14. 15. 25. 32. 35. 46. 54. 61. 62. 69. 73. 76. 86. 87, Fl. III. Nr. 28. verzeichnete Parcellen, nach der mit den Vorwarden in hiesiger Registratur offen liegenden Taxe, insgesammt abgeschätzt zu 4443 Thlr. 25 Sgr. 10 Pf., sollen am 20. April 1836, Vormittags 10 Uhr Morgens ab, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben zur Vermeidung der Präclusion bis zum Termine ihre Ansprüche anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

B. III. 1. N. 77 Subhastations-Patent.

Das den Erben Caspar Heinrich Pieper zu Evingsen gehörige, daselbst belegene Wohnhaus sub Nr. 39 nebst Stallungen und Platz, abgeschätzt auf 255 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16 April 1836, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf Land- und Stadtgericht Bochum.

B. III. 1. N. 78. Subhastations Patent.

Der Flur 1. Nr 170—174. incl. der neuen Grundsteuer-Mutter-Rolle auf dem Eichenbruch, Commune Wattenscheidt gelegene Barenschridts Kotten, abgeschätzt nach Abzug der Renten zu 82 Thlr. 18 Sgr. 11 Pf, zufolge der nebst Vorwarden in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe, soll am 11. April k. J., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. Justiz-Amt Laasphe.

B. III. 1. N. 79 Subhastations-Patent

Sechs Aecker- und Wiesenparcellen des Heinrich Salzmann in der Gemeinde Richstein, Flur 1. Nr. 119. 120. 133. 140. 211. und 338., taxirt zusammen zu 54 Thlr. 21 Sgr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. März, Nachmittags 4 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. Justiz-Amt Bilstein.

B. III. 1. N. 80 Subhastations-Patent.

Das Haus zu Oberhundem, Flur II. Nr. 139., nebst Scheune und folgende, der Wittwe Traester genannt Moenig daselbst zugehörige Grundstücke: Fl. I. Nr. 117., Fl. I. Nr. 14. 15 16. 56. 84 94. 139. 140 314. 322 358 419, Fl. III. Nr 170. 183, Fl. IV. Nr. 25. 86. 37, Fl. VI. Nr. 12 23., Fl. VIII. Nr. 15, Fl. IX. Nr. 27. 65, Fl. XII. Nr. 45, 1/39tel von Fl. II. Nr. 438, Fl. III. Nr. 36., Fl VII. Nr. 2, Fl. IX Nr. 46 47, Fl. XII. Nr. 17 21. 57. 58. 59 63b 72. 74. 92, 1/39tel von Fl. II. Nr. 76. 398., Fl. III. Nr. 30. 35 62. 117 139. 207., Fl. IV. Nr. 28 76. 81, 1/53tel von Fl. XI. Nr. 30. und 38., 1/53tel von Fl. IV. Nr. 44b., taxirt zu 2259 Thlr. 26 Sgr, zufolge der, nebst Taxe und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Hypothekenscheine, soll am 12. April 1836, Nachmittags 1 Uhr, in loco Oberhundem an der Behausung des Gastwirths Esleben meistbietend versteigert werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III 1. N. 81. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht Lüdenscheid

Das in der Mintenbecker Bauerschaft, Kirchspiels Lüdenscheid belegene Gut der Eheleute Johann Peter Berghaus zur Höh, fol 141. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt zu 1010 Thlr. 23 Sgr. 8 Pf, zufolge der, nebst Hypothekenschein und Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. April d. J., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. I. N. 82. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht Dortmund

Das dem Schuster Caspar Heinrich Deuter zugehörige, an der Ruckelken Straße sub Nr. 809. hier belegene Wohnhaus, nebst Zubehör, taxirt zu 497 Thlr. 10 Sgr., soll, da in dem bereits angestandenen Licitations-Termine keine Kaufsliebhaber erschienen sind, am 11. Februar 1836, Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anderweit zum Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden. Taxe und Hypothekenschein liegen zur Einsicht in der Gerichts-Registratur offen.

Dortmund, den 24. December 1835. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 83 Diebstahl zu Günningfeld.

In der Nacht des 3. November d. J. sind dem Landwirth Dietrich Heinrich Schulte Hordelhoff zu Günningfeld, und dessen Dienstmägden folgende Gegenstände, mittelst gefährlichen Einsteigens gestohlen worden:

ein Feder-Oberbett mit wollenen schwarz und weiß gestreiften Ziegchen, und einem leinenen blau und weiß carrirten Ueberzug; zwei Kopfkissen mit Ueberzügen von blau gedruckter Leinewand; ein fast neues schwarzes halbtuchenes Frauenkleid; ein braunes schon abgetragenes merino Kleid; ein rothes siamosenes Kleid, mit schwarzen punktirten Streifen; eine schwarze merino Schürze; eine schwarze siamosene Schürze, gestreift; ein seidenes grün und roth gestreiftes und geblümtes Halstuch; ein rothes kasimirnes Halstuch mit Frangen; ein blaues kasimirnes Halstuch desgl.; ein rothes Kopftuch mit buntem Rande und schwarz und gelben Blumen; ein weißes leinenes Kopftuch; zwei alte Frauenmützen; zwei Spitzenmützen; ein halbes Stück gebleichtes werchenes Tuch; 8 Stück Frauenhemden, halb flächsen halb werchen; 6 weiße Mützen; eine silberne Halskrampe mit einem Christusbilde; ein dunkelblaues merino Frauenkleid, schon getragen; ein blaues siamosenes Frauenkleid, gelb gestreift; ein rother baumwollener Unterrock mit gelben Streifen; eine grüne halbseidene Schürze; eine grün und gelb geblümte kattunene Schürze; eine schwarze merino Schürze; eine blaue siamosene Schürze; ein braunes kasimirnes Halstuch; ein roth kasimirnes grün geblümtes Halstuch; ein roth seidenes Halstuch mit gelben Blumen; ein rothes kattunenes Halstuch; 14 Stück flächsene Frauenhemden und ein goldenes Halskreuz mit einem Christusbilde.

Bochum, den 2. December 1835. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 84. Diebstahl zu Geseke.

Am 11. November d. J. sind der Angela Storch, Dienstmagd bei Christoph Löhers hier, aus ihrer Kammer folgende Gegenstände entwandt:

ein großes Umschlagetuch mit weißem Grunde und gelben Blumen; ein Paar baumwollene weiße Handschuhe; ein Paar baumwollene weiße Strümpfe; zwei Thaler baares Geld von verschiedenen Sorten.

Indem wir vor dem Ankauf der gestohlenen Gegenstände warnen, fordern wir

Digitized by Google

Jeden auf, die zur Herbeischaffung derselben oder zur Ausmittelung des Thäters dienenden Thatsachen uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Gesecke, den 3. December 1835. Königliches Justiz-Amt

N. 85. Diebstahl zu Gesecke.

Am 21. November d. J. sind gegen Abend der Elisabeth Kattendieck, Dienstmagd bei Wilhelm Wernze hier, aus einem Koffer in ihrer Schlafkammer folgende Gegenstände entwandt:

zwei Stück flächsene Leinewand, gez K.; ein Stück gestreiftes Tischzeug, gez. K.; 3½ Elle feine Leinewand; 3 Thlr. 25 Sgr. in verschiedenen Geldsorten.

Indem wir vor dem Ankauf warnen, fordern wir Jeden auf, die zur Herbeischaffung der gestohlenen Gegenstände oder zur Ausmittelung des Thäters gereichenden Thatsachen uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen

Gesecke, den 3 December 1835. Königl. Justiz-Amt.

N. 86. Diebstahl in der Hembecke.

Dem Johann Klein von hier ist gegen Ende des Monats October c. aus seinem Hammer in der Hembecke oder am Knappe, Bauerschaft Oelkinghausen, ein Ober- und Unterbett mit Betttüchern entwendet worden.

Warnend vor dem Ankauf dieser Stücke, fordern wir Jeden auf, der zu deren Wiederherbeischaffung oder Ausmittelung des Thäters Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 12. December 1835. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 87. Diebstahl zu Schwelm.

Dem Boten und Fuhrmann Friedrich Möller hieselbst, sind seit Kurzem vor und nach zwei goldene Ohrringe mit dem Döschen, ungefähr 1½ Thlr. werth; fünf Frauenhemden, mit den Buchstaben C. S. gezeichnet; eine siamoisene Schürze; ein großer Lappen blaues wollenes Tuch; mehrere Halstücher; ein großer langer grauer Sack; mehrere Stränge wollenes Strickgarn (blau); vier Paar Kinderstrümpfe; zwei Paar weiße baumwollene Strümpfe, mit C S. gezeichnet, aus seiner Wohnung entwendet worden.

Warnend vor dem Ankauf dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, der zu deren Wiederherbeischaffung oder Ausmittelung des Thäters Auskunft zu geben im Stande ist, uns, oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 15. December 1835. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 88. Diebstahl zu Iserlohn.

Am 13. November d. J., Abends zwischen 6 und 7 Uhr, ist dem Winkelier Friedrich Wilhelm Syben hierselbst aus dessen Hausflur ein Sack mit 100 Pfund Kaffeebohnen entwendet worden. Der Sack, welcher aus einem kleinen grau sackleinenen Ballen bestand, war mit einem doppelten Dreieck und Nr. 113 bezeichnet.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände fordern wir zugleich Jeden, der zur Herbeischaffung derselben oder zur Ermittelung des Thäters etwas beitragen kann, hierdurch auf, davon uns oder der nächsten Ortsbehörde schleunigst Anzeige zu machen.

Iserlohn, den 15. December 1835. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 89. Diebstahl zu Iserlohn.

In der Nacht vom 7. auf den 8. d. M. sind aus dem Laden der Demoiselle Maria Schütz, im hiesigen städtischen Rathhause, folgende Gegenstände, mittelst Aushebens einer Fensterscheibe und Eröffnung des Fensters gestohlen worden:

Digitized by Google

ein Stück bronzefarbiges Zephyrtuch von circa 18 Ellen; ein Stück hellgrund Kattun von circa 70 Ellen; ein blauer leinener Kittel und wahrscheinlich einige baumwollene Kittel; ungefähr 50 Paar wollene Strümpfe; ungefähr 60 Stück baumwollene Tücher; ungefähr 12 Paar Handschuhe und ungefähr 80 Ellen blau karrirter Siamosen

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir zugleich Jeden, der zur Herbeischaffung derselben oder zur Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, hierdurch auf, davon uns oder der nächsten Ortsobrigkeit sofort Anzeige zu machen.

Iserlohn, den 16. December 1835. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 90. Diebstahl zu Westrich

Am 25. November d. J., Abends zwischen 7 und 8 Uhr, ist dem Landwirthe Theodor Brügge gnt. Klagges zu Westrich, Bürgermeisterei Cörbecke, aus einer an der Tenne befindlichen Schneidekammer, mittelst Oeffnung der nur mit einem Schieber versehenen Thür, ein Gesindebett, bestehend in a) einem Oberbette von schwarzblau gestreiftem Drill mit einem Ueberzuge von weißer Leinwand, b) einem Unterbette von blau gestreiftem abgenutztem Drill, c) zwei Kissen mit blau punctirten abgenutzten Leinwandüberzügen und d) zwei Betttücher von weißer Leinwand, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe des gestohlenen Bettes, fordern wir Jeden auf, welcher über die zur Herbeischaffung der gestohlenen Gegenstände und Entdeckung des Thäters gereichenden Thatumstände Kunde erhalten möchte, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon sofort Anzeige zu machen.

Mülheim, den 21. December 1835. Königl. Justizamt Belecke.

N. 91. Diebstahl in der Hasperbach.

In der Nacht vom 27. auf den 28. November c. sind dem Hammerschmied Caspar Wilhelm Buchholtz in der Hasperbache, aus dem von demselben pachtweise besessenen, auf der Kettmecke, Gemeinde Börde, gelegenen Hammerwerke nachstehende Gegenstände entwendet:

1) circa 300 Pfund Staabeisen, in Stangen von 7 bis 8 Fuß Länge und 90 bis 100 Pfund Schwere;
2) 5 Stück Pflugreistern, per Stück 17 bis 18 Pfund schwer, 2 Fuß 8 Zoll lang und mit dem eingeschlagenen Namen Johann Caspar Lange bezeichnet;
3) zwei Stück stählerne Pflughöhbände, zusammen circa 18 Pfund schwer und gleichfalls mit dem eingeschlagenen Namen Johann Caspar Lange bezeichnet.

Warnend vor dem Ankauf derselben, fordern wir Jeden auf, die zur Herbeischaffung und Ausmittelung des Thäters gereichenden That-Umstände, uns, oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Hagen, den 22. December 1835. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 92. Diebstahl zu Werl.

Vor dem Ankaufe folgender, dem Wirth Theodor Sauerland dahier gestohlener Gegenstände, eines Hinterschwengels, 3er Wagennägel und einer T. S. gezeichneten Egge, warnend, fordern wir Jeden, der über dieselben oder über den Thäter etwas angeben kann, auf, uns oder der nächsten Obrigkeit dies anzuzeigen.

Werl, den 30. December 1835. Königlich Justiz-Amt.

Digitized by Google

N. 93. Diebstahl zu Dumberg.

Am 28 November v. J. sind aus der Wohnung des Landwirths Ellinghaus zu Dumberg gestohlen:

eine silberne eingehäusige Taschenuhr mit arabischen Zahlen, worin ein inneres Rad fehlte, welches unter dem Deckel lag, neuem Zeiger, Pettschaft und Schlüssel von Tombak, und tombackener Kette mit zwei stählernen Ringen; ein Paar neue Halbstiefeln von Rindleder; ein neuer schwarzer tuchener Frack mit Knöpfen von Horn; eine fast neue blaue tuchene Hose; ein vorn geschlossener blauer baumwollener Kittel, mit einem Loch im Aermel; ein seidenes, gelb, grün und weiß gefärbtes Halstuch; eine schwarze wollene Mütze; eine lange Pfeife mit schwarzem hörnernem Rohr, silberner Kette und bemaltem Porzellainkopfe mit silbernem Deckel; zwei Ellen weißen Nessel; ein neues blaues seidenes Kamisol ohne Knöpfe; ein blau gedoppelter leinener Kissenüberzug

Vor dem Ankaufe dieser Sachen warnend, ersuchen wir Jeden, welcher über diese, oder über den Dieb Auskunft geben kann, davon sofort bei uns, oder bei der nächsten Behörde Anzeige zu machen.

Hattingen, den 4. Januar 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 94. Steckbrief hinter B. Grieb.

Der Knecht Bernhard Grieb aus Wambel, welcher wegen Verfälschung eines Gesindeschein zur Untersuchung gezogen werden soll, hat sich derselben durch die Flucht entzogen. Sämmtliche resp. Behörden werden ersucht, auf denselben vigiliren und ihn im Betretungsfalle uns vorführen zu lassen. Ein Signalement kann nicht gegeben werden.

Hagen, den 7. Januar 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

N 95. Steckbrief hinter H Gartmann.

Der nachstehend näher signalisirte, unter polizeilicher Aufsicht stehende Heinrich Gartmann, gebürtig aus Laer, Kreises Bochum, hat sich, nachdem er erst vor wenigen Tagen mittelst Zwangspasses von Aachen hierher dirigirt worden, wiederum heimlich entfernt, und ersuche ich daher alle Civil- und Militairbehörden, den ꝛc. Gartmann im Betretungsfalle mir zusenden zu wollen. Bochum, den 29. December 1835.

Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist seines Standes ein Tagelöhner, 23 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat blonde Haare, blaue Augen, breite Stirn, blonde Augenbraunen, mittelmäßige Nase, mittelmäßigen Mund, blonden, im Entstehen begriffenen Bart, ovales Kinn und Gesicht und ist mittler Statur. Besondere Kennzeichen: Das linke Auge ist ganz blind. Bekleidung: Mütze ohne Schirm, rohe Leinewandshose und Jacke, Schuhe.

N. 96. Steckbrief hinter H. Selter.

Der 10jährige Sohn des Taglöhners Selter zu Holthausen, Namens Heinrich Selter, ist zum zweiten Male seinen Eltern und Brodherrn entlaufen und hat dessen Aufenthalt nicht ermittelt werden können.

Diejenigen, welche diesen Knaben aufgenommen haben, oder ihn vielleicht vagirend und bettelnd betreffen, werden daher aufgefordert, denselben zu verhaften, und der unterzeichneten Polizeibehörde abzuliefern.

Bei seiner Entweichung war derselbe bekleidet mit einem blauen leinenen Kittel, einem Kamisol, einer Hose und Holzschuhen, ohne Kopfbedeckung.

Er hat eine gesunde Gesichtsfarbe, röthlich-weiße Haare, Sommerflecken im Gesichte und ist etwas beisichtig.

Lünen, den 4. Januar 1836. Der Bürgermeister.

N. 97. Steckbrief hinter F. Deimel.

Der unter polizeilicher Aufsicht stehende, nachstehend signalisirte Franz Deimel von hier, welcher erst vor Kurzem aus dem Landarmen- und Arbeitshause zu Benninghausen entlassen ist, hat sich heimlich von hier entfernt, und dessen Aufenthalts-Ort bis jetzt nicht ermittelt werden können.

Ich ersuche die sämmtlichen Polizei-Behörden ergebenst, den ꝛc. Deimel im Betretungs-Falle verhaften und an mich abliefern lassen zu wollen.

Olpe, den 4. Januar 1836. Der Bürgermeister daselbst.

Person-Beschreibung.

Der ꝛc. Deimel ist 53 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, von gesetzter Statur, hat schwarzbraune Haare, runde und offene Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, etwas gebogene Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, einen braunen starken Bart, ein rundes volles Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und spricht deutsch.

Bekleidung: Bei seiner Entfernung trug der ꝛc. Deimel einen blauen leinenen Kittel, grünen Oberrock, grüne Tuchhosen, bunte Weste, eine blaue Tuchkappe und Schuhe mit Riemen.

N. 98. Fruchtverkauf zu Dortmund.

Von dem herrschaftlichen Fruchtspeicher zu Dortmund sollen am 30 Januar d. J., Morgens 11 Uhr, in der Behausung des Herrn Gastwirths Schmale hierselbst, circa 80 Scheffel Waitzen, 300 Scheffel Roggen, 300 Scheffel Gerste, 150 Scheffel Hafer öffentlich im Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Dortmund, den 6. Januar 1836. Königliches Rentamt.

N. 99. Aufforderung zur Zahlung von Honorarien-Rückständen.

Seit mehreren Jahren sind vielen Studirenden an der hiesigen Königl. Akademie die Honorare für die Vorlesungen gestundet worden. Diese Honorarien-Rückstände sollen jetzt eingezogen werden, und es ergeht deshalb an alle Zahlungspflichtige die Aufforderung, die verschuldeten Beträge binnen 3 Monaten portofrei an den Secretair Deiters als academischen Quästor, einzusenden.

Der letztere hat den Auftrag, nach Ablauf dieser Frist die Rückstände beizutreiben, und gegen die Säumigen bei den ihnen vorgesetzten Behörden und nöthigenfalls bei den betreffenden Gerichten in vorschriftsmäßiger Art die erforderlichen Anträge zu machen.

Münster, den 19. December 1835.

Der Rector und der Richter der Königlichen Akademie.

N. 160. Patent-Verleihung.

Dem J. van Romyn zu Brienen bei Kleve ist unterm 17. December 1835 ein Patent

wegen einer durch Zeichnung und Beschreibung mitgetheilten, in ihrer ganzen Zusammensetzung für neu und eigenthümlich erachteten selbst spinnenden Mule-Jenny für Wolle, Flachs und Baumwolle

auf Acht Jahre, von jenem Termin an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Digitized by Google

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 4. Arnsberg, den 23. Januar 1836.

N. 24. Gesetz-Sammlung Nr. 29.

Das 29. Stück der Gesetz-Sammlung pro 1835 enthält:

Nr. 1682. Tarif, nach welchem das Brückengeld für die Benutzung der Landungsbrücke zu Lauterbach bei Putbus zu erheben ist. Vom 19. November 1835.

Nr. 1683. Allerhöchste Kabinetsorder vom 5. December 1835, durch welche der Stadt Trzemeszno die revidirte Städteordnung vom 17. März 1831 verliehen ist.

Nr. 1684. Allerhöchste Kabinetsorder vom 12. December 1835, die Verleihung der revidirten Städteordnung vom 17. März 1831 an die Stadt Rogasen betreffend.

Nr. 1685. Allerhöchste Kabinetsorder vom 21. December 1835, wegen einiger fernern Modificationen der Erhebungsrolle vom 30. October 1831 in Bezug auf Durchgangsabgaben.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 25. Einführung gleicher Wagengeleise in einem Theile des Regierungs-Bezirks Arnsberg
p. 24875.

Nachdem der in dem §. 3. des Gesetzes vom 30. Juni 1829 wegen Einführung möglichst gleicher Wagengeleise bestimmte sechsjährige Zeitraum am 1. November v. J. bereits abgelaufen ist und der Ausführung des Gesetzes in den Kreisen Hamm, Dortmund, Iserlohn, Altena, Olpe, Siegen und Wittgenstein, nach geschehener Anhörung der Kreisstände weitere Hindernisse nicht entgegenstehen, so ist dasselbe in den genannten Kreisen als in Kraft getreten nunmehr anzusehen.

Die betreffenden Landrathsämter und Unterbehörden werden demnach angewiesen, auf die Ausführung und Befolgung des Gesetzes zu halten und gegen die Contravenienten nach §. 5. desselben zu verfahren.

In den Kreisen Arnsberg, Bochum, Soest, Lippstadt, Meschede, Hagen und Brilon dagegen haben wir uns veranlaßt gesehen, in Erwägung der hier nicht sofort zu entfernenden Hindernisse und mit Berücksichtigung der von den Kreisständen gemachten Anträge, zur Ausführung des Gesetzes noch eine Nachfrist von 3 Jahren bis zum 1. November 1838 zu gewähren, nach deren Ablaufe indessen das Gesetz unbedingt in Kraft treten und der §. 5. desselben in Anwendung kommen soll

Die betreffenden Landräthe und Unterbehörden haben zu diesem Ende mit aller Strenge darauf zu sehen, daß in ihren Kreisen keine Achsen anders als in der vorgeschriebenen Spurbreite angefertigt und daß die Contravenienten nach §. 2. des Gesetzes unnachsichtlich zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden.

Arnsberg, den 9. Januar 1836.

N. 26.
Polizeiliche Anordnung zur Verhütung von Ueberversicherungen bei Privat-Feuerversicherungs-Gesellschaften. J. 37.

Um die Controle der Geschäftsführung der Agenten von Privat-Feuer-Versicherungs-Gesellschaften im hiesigen Departement wirksamer und den Anforderungen der öffentlichen Sicherheit genügender zu machen, verordnen wir, mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 23. September v. J. Nr. 290. des Amtsblatts, daß jeder Eigenthümer im hiesigen Regierungs-Bezirk, welcher beabsichtiget, seine Mobilien, Waaren oder sonstige Gegenstände bei einer Privat-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden zu versichern, gehalten seyn soll, dem Bürgermeister, in dessen Bezirk sich die zu versichernden Gegenstände befinden, sofort, sobald er die Declaration der beabsichtigten Versicherung an den Agenten abgegeben, die Anzeige über das eingeleitete Geschäft zu machen

Die Unterlassung wird mit einer Geldbuße von zwei bis fünf Thaler geahndet, und diese Strafe bei erschwerenden Umständen geschärft.

Die Bürgermeister haben auf die Erfüllung dieser Vorschrift in ihren Bezirken zu wachen, und vorkommende Uebertretungsfälle zu verfolgen.

Arnsberg, den 11. Januar 1836.

N. 27.
Einzahlung von Domainen-Ablöse-Capitalien M. 9799.

Zufolge Ministerial-Bestimmung sollen die Ablösungs-Kapitalien von Domainen-Renten bei Summen über 500 Thlr. im Einzelnen nicht von den Special-Kassen angenommen, sondern direct zur Regierungs-Haupt-Kasse eingezahlt werden.

Die betreffenden Domainen-Prästantiarien werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß die Berechnung des Ablöse-Kapitals durch das einschlägige Rentamt, welches dem Ablöser den Betrag des Löseschillings bekannt macht, geschieht. Von dem Tage der erfolgten Absendung resp. Einzahlung des Ablöse-Kapitals zur Regierungs-Haupt-Kasse hat der Ablöser dem Rentamte sofort die Anzeige zu machen.

Arnsberg, den 12. Januar 1836.

N. 28.
Grundsteuer-Ausschreibung pro 1836 M. 900.

Durch die allgemeine Grundsteuer-Ausgleichung in den westlichen Provinzen ergiebt sich für die diesjährige Grundsteuer des Regierungs-Bezirks Arnsberg ein Prinzipal-Contingent von 453,709 Thaler. Im Jahre 1828, vor dem Beginn der allgemeinen Ausgleichung, betrug dieses Prinzipal-Contingent 478,500 Thlr., also 24,791 Thlr. mehr. Wegen nunmehriger Vollendung des neuen Grundsteuer-Katasters, welches nur noch einiger Nacharbeiten bedarf, hat ferner der bisherige Beischlag zu den Kosten desselben von sieben Prozent der Prinzipal-Steuer für den hiesigen Regierungs-Bezirk, pro 1836 auf zwei Procent ermäßigt werden können, so daß im laufenden Jahre zu diesen Kosten nur

Digitized by Google

3674 Thlr. aufgebracht werden. Das ganze Grundsteuer-Contingent des hiesigen Regierungs-Bezirks, incl der Beischläge, welches im vorigen Jahre 520,224 Thlr. betrug, beträgt daher pro 1836 nur 496,753 Thlr.

Da die Haupt-Vertheilung der diesjährigen Grundsteuer-Contingente erst jetzt erfolgen konnte, so ist dadurch die Anfertigung der Heberollen etwas verzögert worden, und sie werden daher erst im künftigen Monate publicirt und den Steuer-Kassen zur Anfertigung ihrer Hebe-Register und Vertheilung der Steuer-Auszüge zugestellt werden können. Dies kann jedoch pünktliche Steuerzahler nicht abhalten, schon vor dem Empfang ihrer Steuerzettel Abschlags-Zahlungen auf ihre diesjährige Grundsteuer zu leisten.

Reclamationen wegen etwaiger Irrthümer in den Steuer-Zetteln oder Heberollen des Jahrs 1836 müssen vor dem 15. Mai d. J. bei den betreffenden Landräthen eingereicht werden; später eingelegte aber können nicht mehr berücksichtigt werden. Hinsichtlich der Beschwerden wegen materieller Irrthümer in dem neuen Kataster selbst aber muß wiederholt auf die, im Amtsblatt von 1830 bekannt gemachte Instruction des Herrn Finanz-Ministers vom 14. Mai 1830 verwiesen werden.

Arnsberg, den 18. Januar 1836.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Personal-Chronik.

N. 29. Personal-Chronik.

I. Beim Collegio.

1) Der Referendar Weymann ist vom Königlichen Ober-Landesgericht in Hamm an das hiesige Collegium versetzt.

2) Zu Referendarien sind ernannt:

der Auscultator	Woerner,	mittelst Rescripts	vom	3. October pr.
" "	Jenses,	" "	"	6 ejusd.
" "	Conradi,	" "	"	6. November pr.
" "	Freiherr v. Egloffstein,	" "	"	26. ejusd.
" "	Schmidt,	" "	"	26. ejusd.
" "	Schede,	" "	"	1. December pr.

3) Der Rechtskandidat Simmersbach ist unter die Zahl der Ober-Landesgerichts-Auscultatoren aufgenommen.

4) Der Auscultator Graf von Wittgenstein ist auf sein Ansuchen aus dem Justiz-Dienste entlassen.

II. Bei den Untergerichten.

5) Der Justiz-Commissar Schmidt in Marsberg ist zugleich zum Notar im Departement des Ober-Landesgerichts ernannt.

6) Der bisherige Rendant Beele ist provisorisch mit Verwaltung der Amtsschreiberstelle bei dem Königl Justiz-Amte in Erwitte und

7) Der Supernumerar Bertram mit Verwaltung der Rendantenstelle bei'm Justiz-Amte Balve beauftragt.

Digitized by Google

8) Der Rendant Soer bei'm Königl. Justiz-Amte in Meschede ist auf sein Ansuchen aus dem Justiz-Dienste entlassen, und

9) dem Actuargehülfen Mysche die Verwaltung der dadurch erledigt gewordenen Stelle übertragen.

10) Der Polizeidiener, ehemaliger Unteroffizier Hovestadt, ist zum dritten Amtsdiener bei dem Königl. Justiz-Amte in Medebach provisorisch ernannt.

Arnsberg, den 7. Januar 1836.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 30. Erhebung des Chaussee-Geldes an den Barrieren Herbede und Schwerte.

Vom 1. Februar d. J. ab wird auf höhere Anordnung an den Barrieren Herbede und Schwerte das tarifmäßige Wegegeld für ½ Meile in jeder Richtung erhoben werden. Münster, den 11. Januar 1836.

N. 31. Verwandlung des Haupt-Zoll-Amts Wilnsdorf in ein Haupt-Steuer Amt ꝛc.

Das bisherige Haupt-Zoll-Amt Wilnsdorf ist nach erfolgtem Anschluß des Herzogthums Nassau zum Zollverbande in ein Haupt-Steuer-Amt ohne Waarenniederlage verwandelt, und die Neben-Zoll-Aemter 11. zu Fischelbach, Holzhausen, Lipperhöhe, Irmgarteichen und Kalteiche sind aufgehoben worden.

Das Hauptamt Wilnsdorf verwaltet als Special-Hebestelle in Bezug auf die innern Steuern vom 1 d. M. ab die bisherigen Hebebezirke Wilnsdorf, Holzhausen, Lipperhöhe und Irmgarteichen. Der Hebebezirk Fischelbach geht zum Unter-Steueramte Laasphe über.

Münster, den 12. Januar 1836.

N. 32. Erhebung des Chausseegeldes auf der Straße von Ibbenbüren nach Osnabrück.

Nach höherer Anordnung wird auf der Communal-Straße von Ibbenbüren nach Osnabrück hin, vom 1. März ab das tarifgemäße Wegegeld:

bei der Barriere Ibbenbüren für 1 Meile
" " " Cappeln " 1 "
" " " Lotte " ½ "

gehoben werden. Münster, den 15. Januar 1836.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 33. Personal-Chronik.

I. 25,082. Der Schul-Amts-Candidat Joh. Wilh. Kesting ist als Lehrer bei der Knabenschule und als Organist zu Medebach, im Kreise Brilon, provisorisch bestätigt worden.

I. 682. Der Schul-Amts-Candidat Wilhelm Cordes ist als zweiter Lehrer bei der Elementarschule zu Rönsahl, Kreises Altena, provisorisch bestätigt worden.

I. 683. Dem Schul-Amts-Candidaten Carl Brüninghauß ist die neu creirte zweite Lehrerstelle bei der Elementarschule zu Herzkamp, Kreises Hagen, provisorisch verliehen worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 4. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 23 Januar 1836.

B. VI. 6. N. 101. Subhastations-Patent.

Das vormals adelich freie Gut Lohausen im Kreise Hamm, abgeschätzt zu 14,251 Thl. 6 Sgr. 3 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 25. Februar 1836, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Hamm, den 10. Juli 1835.

Civil-Senat des Königlichen Ober-Landesgerichts.

B III. 3. N. 102. Subhastations-Patent.

Die der Bernhardine Kropff, Ehefrau des ehemaligen Schultheiß Kropff zu Olsberg gehörigen, in der Steuergemeinde daselbst gelegenen Immobilien: 1) Haus, Flur I. Nr. 215., Klasse 4., nebst Hofraum, Flur I. Nr. 215.; 2) Wiese, Flur I. Nr. 209.; 3) Garten, Flur I. Nr. 213.; 4) Obstgarten und Wiese, Flur I. Nr. 214., abgeschätzt auf 1135 Thlr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 23. Februar k. J., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Brilon, den 10. October 1835.

Königliches Justiz-Amt.

B. III. 3. N. 103. Subhastations-Patent.

Die Immobilien der Erben Joachim Göbel in Messinghausen, in der Katastral-Gemeinde Messinghausen, nämlich: 4 Morgen 78 Ruthen 80 Fuß Acker in der Liese, Fl. 7. Nr. 11.; 3 Morg. 67 R. Holz am Lütmerke, Fl. Nr. 74.; 8 Morg. 88 R. 30 F. Ack am Dresenthal, Fl. 7. Nr. 90.; 1 Morg. 111 R. 40 F. Holz daselbst, Fl. 7. Nr. 95; 3 Morg. 50 R. 40 F. Wildland das., Fl. 7. Nr. 103.; 2 Morg. 150 R. 40 F. desgl. das., Fl. 7. Nr. 106; 5 Morg. 148 R. 60 F. desgl. auf den 4 Eicken, Fl. 7. Nr. 133.; 7 Morg. 51 R. 40 F. desgl. hinterm Sticklenberg, Fl. 7. Nr. 165.; 85 Ruth. 60 F. Gemüsefeld, der Plattenberg, Fl. 7. Nr. 205.; 111 Ruth. Wiese in Messinghausen, Fl. 7. Nr. 337.; 30 Ruth. 60 F. Haus- und Hofraum das., Fl. 7. Nr. 339.; das Wohnhaus zu Messinghausen in 5. Klasse, Nr. 339; 3 Morg. 17 R. 30 F. Holz und 1 Morg. 30 Ruth. Oede, die Borg, Fl. 7. Nr. 440.; 3 Morg. 6 Ruth. 50 F. Acker an der Borg, Fl. 7. Nr. 456.; 69 Ruth. 10 F. Wildland daselbst, Fl. 7. Nr. 457.; 24 Ruth. 80 F. desgl. daselbst, Fl. 7. Nr. 458.; 2 Morg. 4 R. Acker daselbst, Fl. 7. Nr. 462.b.; 3 Morg. 166 R. desgl. das., Fl. 7. Nr. 470.; 1 Morg. 77 R. 90 F. Wildland in der Dwenge, Fl. 7. Nr. 503.; 4 Morg. 88 R. 90 F. Wiese vor der Borg, Fl. 7. Nr. 508.; 169 Ruth. 90 F. Wiese vor der Borg, Fl. 7. Nr. 509.; 2 Morg.

Digitized by Google

165 R. 60 F. Acker aufm Heidfeld, Fl. 7. Nr. 547.; 3 Morg. 131 R. Wildland, der Hausenberg, Fl. 8. Nr. 76.; 1 Morg. 31 R. 40 F. Holz, der Hausenberg, Fl. 8 Nr. 77.; 6 Morg. 5 R. 50 F. desgl. unten im Hausenberg, Fl. 8. Nr. 104.; 1 Morg. 48 R. 10 F. Acker beim Schotenhammer, Fl. 8 Nr. 137.; 65 Ruth. 50 F. Wiese daselbst, Fl. 8. Nr. 138.; 1 Morg. 81 R. 50 F. Holz am Wiegenthal, Fl. 8. Nr. 223.; 8 Morg. Acker am dicken Stein, Fl. 9. Nr. 73.; 1 Morg. 13 R. 60 F. Hude daselbst, Fl. 9. Nr. 73.; 65 R. 40 F. Holz daselbst, Fl. 9. Nr. 95.; 3 Morg. 109 R. 50 F. Wildland am Eisenberg, Fl. 10. Nr. 27.; 4 Morg. 42 R. 90 F. desgl. daselbst, Fl. 10. Nr. 29.; 2 Morg. 3 R. 10 F. Wiese in der Kümecke, Fl. 10. Nr. 76.; 1 Morg. 97 R. 80 F. desgl. in der Düsmecke, Fl. 10. Nr. 87.; 2 Morg. 65 R. 10 F. Wildland vorm Stemsloß, Fl. 10. Nr. 92.; 1 Morg. 4 R. desgl. daselbst, Fl. 10. Nr. 93.; 3 Morg. 139 R. 30 F. desgl. das., Fl. 10. Nr. 97.; 23 R. 80 F. Wildland das., Fl. 10. Nr. 100.; 8 Morg. 148 R. 60 F. Wiese das., Fl. 10. Nr. 101.; 1 Morg. 121 R. 40 F. Wildland das., Fl. 10. Nr. 102.; 5 Morg. 1 R. 40 F. desgl. das., Fl. 10 Nr. 103.; 141 R. 50 F. desgl. das., Fl. 10. Nr. 115.; 2 Morg. 121 R. 70 F. Wildland vorm Stemsloß, Fl. 10. Nr. 126.; 2 Morg. 165 R. 30 F. Holz, der Wiedenknapp, Fl. 11. Nr. 21.; 2 Morg. 72 R. 80 F. Holz, Weisterjohannsknapp, Fl. 11. Nr. 116.; 8 Morg. 37 R. 30 F. Wildland aufm Wieden, Fl. 11 Nr. 142., abgeschätzt zu 2938 Thlr. 25 Sgr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen zur nothwendigen Subhastation gezogen und am 25. Februar k. J., Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätesteus in diesem Termine zu melden.

Brilon, den 21. October 1835. Königl Justiz-Amt.

B. III 3. Nr. 104. Subhastations Patent.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen folgende Antheile an der Zeche Schürbanck und Charlottenburg:

5 1/3 Kux des Gerh. Stuckmann zu Berghofen,
20 „ „ Landwirth Bußmann zu Düren,
8 „ der Wittwe Breitenwald zu Unna,
8 „ des Lieutenant Hasenack zu Camen,

am 27. Februar k. J., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibung der Zeche, so wie die Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Bochum, den 10. November 1835.

Königl. Märkisches Berg-Gericht.

B. III 3 Nr. 105. Subhastations Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Balve.

Der, dem Jos. Berghoff genannt Pingel in der Röhre gehörige Vergantheil in der Seydfelder Mark, Gemeinde Stockum, Flur 1. Nr. 8., zu 85 Morg. 30 R., abgeschätzt zu 940 Thlr. Cour., nach der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 2. März 1836, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Balve, den 11. November 1835.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund.

B III. 3. N. 106. Subhastations-Patent.

Der, dem Heinrich Wilhelm Brunselmann, den Eheleuten Johann Heinrich Hunger und dem Heinrich Wilhelm Hunger zustehende, im Kreise Dortmund, Bürgermeisterei Castrop, Commune Raurel gelegene Brunselmanns Kotten, der Waldemey genannt, eingetragen Band XIII. Fol. 101. des Hypothekenbuches der Gemeinde Raurel, abgeschätzt zu 567 Thlr. 15 Sgr., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 29. Februar k. J., 11 Uhr Morgens, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen können in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden. Dortmund, den 14. November 1835.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Destinghausen.

B. III. 3. N. 107. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Colon Heinrich Hövel zu Hultrop gehörige, in der Steuergemeinde Hultrop belegene Realitäten: I 3 Morgen 115 Ruthen 85 Fuß Holzgrundes, Flur III. Nr. 73.; II 4 Morgen 34 Ruthen 15 Fuß Wiesengrundes, Flur V. Nr. 118. 23.; III. 16 Morgen 154 Ruthen 50 Fuß Ackerlandes, Flur V. Nr. 219. 39. 91. 93. 99 155.; V. 164 Ruthen 40 Fuß Gartenlandes, Flur V. Nr. 375.; V. 69 Ruthen 60 Fuß Hofraumes, Flur V. Nr. 378.; VI. das im Dorfe belegene Wohnhaus sub Nr. 95., auf 1199 Thlr. 15 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt, zufolge der in der Registratur nebst Bedingungen einzusehenden Taxe, sollen am 18. Februar 1836, von Morgens 10 Uhr ab, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen.

½ B. III. 3. N. 108. Subhastations-Patent.

Folgende, im Kreise Lippstadt, Gemeinde Altenrüthen belegene, dem Joseph Sellmer gut. Broll zu Altenruthen gehörige Ackerländer, 91 Ruthen zwischen dem Hellweg und grieser Dören, Flur IV. Nr. 155.; 99 Ruth. 70 Fuß in Elemspöten, Fl. III. Nr. 268.; 1 Morgen 77 Ruthen 24 Fuß im Scheernigerfelde, Fl. I. Nr. 25., abgeschätzt auf 73 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 18. Februar 1836, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

B. III 3. N. 109. Subhastations-Patent.

Der aus einem Wohnhause, Hausplatze, Hofraum, Garten, einem Parzelle Ackerland und wüsten Grundes bestehende, in der Commune Munscheid gelegene, dem Dietrich Heinrich Hegemann gehörige Blocksiepen-Kotten, gerichtlich abgeschätzt zu 802 Thlr. Pr. Cour. und der noch unverkaufte Theil eines zum Höffens-Kotten in Munscheidt gehörigen Stücks Ackerland, zur Größe von 32 Ruthen 21 Fuß Preußisch, abgeschätzt zu 21 Thlr. 14 Sgr., soll in Termino den 15. Februar 1836 an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und letzter Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 110. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Das auf der Beckstraße hierselbst sub Nr. 300. gelegene, vom Maurer Bleckmann bewohnte Haus, Art. 497. Flur v. Nr. 244. des neuen Flurbuchs, abgeschätzt auf 800 Thlr, zufolge der in der Registratur einzusehenden Tare, soll am 10. Februar 1836, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten und namentlich alle unbekannte Erben der Vorbesitzer, Eheleute Wiesmann, werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 111. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Das in der Bauerschaft Altendorf auf Dahlbecks-Kotten befindliche Wohnhaus, nebst dem Grund und Boden, worauf dasselbe erbauet ist, ad $4^5/_8$ Ruthen, abgeschätzt zu 303 Thaler 23 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Tare, soll in Termino den 15. Februar 1836, Nachmittags 4 Uhr, an der ordentlichen Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 112. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtdericht Schwelm

Die Immobilien des verlebten Bäckers Friedrich Hellmann hieselbst, bestehend aus einem Wohnhause, einem Nebengebäude und 2 Gärten, abgeschätzt ded. ded. auf überhaupt 2982 Thaler 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, sollen am 13. Februar künftigen Jahrs, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 113. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Erwitte.

Das in der Steuer-Gemeinde Böckenförde, Flur V. Nr. 75. belegene Grundstück nebst dem darauf befindlichen Wohnhause und dazu gehörigen Ortsrechte des Schreiners Engelbert Schütte zu Bockenförde, tarirt zu 435 Thlr., zufolge der nebst neuestem Extracte aus dem Hypotheken-Register und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am 24. Februar 1836, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 114. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Patrimonial-Gericht Mellrich zu Mülheim.

Folgende, den Eheleuten Jacob Wiggeshoff gnt. Trockel und Josephine geb. Henke zu Uelde zugehörige, in der Steuergemeinde Mellrich belegene Grundbesitzungen: a. das Trockelsche Wohnhaus zu Uelde mit Hofraum und Garten; b. 1 Morgen 66 R. 95 F. Acker auf der Sirmecke; c. 165 R. 20 F. Acker in Bornhausfeld; d. 6 M. 131 R. Acker in den Leimlöchern; e. 1 M. 81 R. 75 F. Acker im Brandfeld; f. 114 R. 95 F. Acker auf'm Brande, Flur VI. Nr. 49. u. 111., Fl. VII. Nr. 16. u. 17., Fl. VIII. Nr. 17. 125. u. 179., abgeschätzt zu 307 Thlr. 28 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, sollen am 19. Februar 1836, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 115. Subhastations-Patent.

Auf Anstehen eines Gläubigers sollen den Erben Korte gut. Febring zu Freienohl folgende, in der dortigen Steuergemeinde liegende Grundstücke: a. eine Wiese im Rehle, Flur II. Nr. 6., geschätzt zu 33 Thlr.; b. ein Vergantheil am Buchholz, Flur III. Nr. 222., geschätzt zu 35 Thlr.; c. die damit verbundene Hufenberechtigkeit sowohl in den Communalwalde als den 3 Marken Olxe, Dinschede und Wennemen, geschätzt zu 50 Thlr., am 5. Februar k. J. an gewöhnlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden hierdurch aufgefordert, spätestens in Termino ihre Ansprüche anzuzeigen und zu justificiren, widrigenfalls sie damit präcludirt werden sollen. Taxe und Vorwarden liegen in der Registratur offen.

Freienohl, den 1. November 1835. Das Gericht Freienohl.

B. III. 3. N. 116. Subhastations-Patent.

Auf Antrag eines Gläubigers soll das den Erben Franz Cramer sen. früher zugehörige, in Arnsberg auf dem alten Markt Flur 1. Nr. 469. liegende Wohnhaus, Scheune, Reben- und Hinterraum, worunter ein gewölbter Keller befindlich ist, im Ganzen geschätzt zu 1801 Thlr. 22 Sgr., im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 25. Februar 1836, Nachmittags 2 Uhr, vor dem unterzeichneten Commissar öffentlich resubhastirt werden. Taxe und Vorwarden liegen in der Wohnung desselben zur Einsicht offen. Arnsberg, den 16. November 1835.

Das Gericht Freienohl.
Gronarz.

B. III. 2. N. 117. Subhastations-Patent.

Die dem Tuchbereiter Johann Jacob Hueck und dessen Ehefrau geb. Schröder zugehörigen, auf der Hagener Heide, an dem nach Halden führenden Wege belegenen zwei Gemeinheits-Parzellen, gerichtlich abgeschätzt, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 88 Thlr. 20 Sgr., sollen am 16. März 1836, Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Hagen, den 16. December 1835. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 118. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Die, dem Johann Wilhelm Christian Lange zugehörige Hälfte an dem mit seinen Kindern gemeinschaftlichen Kotten zu Mollenkotten, Bauerschaft Nächstebreck, abgeschätzt auf 98 Thlr. 23 Sgr. 6½ Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 23. März 1836, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle daselbst subhastirt werden.

B. III. 2. N. 119. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Der Kotten der Eheleute Peter Kortwig und Maria Elisabeth Winkelmann und der Peter Caspar Straeterschen 5 Kinder im Bracken, Bauerschaft Nächstebreck, eingeschätzt auf ded. ded. 1496 Thaler 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 28. März künftigen Jahrs, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 120. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte.

Folgende, dem Schuhmacher Johann Theodor Schmitz genannt Schwitzer zu Schallern zugehörige Immobilien, in der Steuer-Gemeinde Horn belegen: 1) Flur VI.

Nr. 184. ein Obstgarten beim Hause, taxirt zu 10 Thlr; 2) Fl. VI. Nr. 185. Hau- und Hofraum nebst darauf befindlichem Wohnhause und dazu gehörigen Orts-Rechte, tax. 130 Thlr.; 3) Fl. VI. Nr. 395. ein Garten, tax. 40 Thlr.; 4) Ackerland Fl. VI. Nr. 405., tax. 43 Thlr., und 5) Fl. VI. Nr. 480. eine Weide, tax. 30 Thlr., zufolge der nebst neuestem Extract aus dem Hypotheken-Register und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 22. März 1836, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B III. 2. Nr. 121. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Meschede

Die zur Caspar Crevetschen Konkursmasse gehörigen, in der Steuer-Gemeinde Eversberg belegenen Immobilien: 1) ein Wohnhaus in Eversberg, Flur VIII. Nr. 617, zu 450 Thlr.; 2) eine Schmiede daselbst, Flur VIII. Nr. 509., zu 29 Thlr.; 3) eine Wiese, Flur I. Nr. 66, zu 25 Thlr.; 4) eine Wiese, Flur I. Nr. 67., zu 21 Thlr. 20 Sgr.; 5) ein Garten, Flur V. Nr. 127., zu 6 Thlr. 11 Sgr. 4 Pf.; 6) ein Ackerland, Flur VI. Nr. 144., zu 15 Thlr. 22 Sgr.; 7) eine Wiese, Flur VI. Nr. 148., zu 29 Thlr. 3 Sgr.; 8) ein Ackerland, Flur V. Nr. 149, zu 6 Thlr. 7 Sgr.; 9) ein Ackerland, Flur VI. Nr. 306., zu 27 Thlr. 13 Sgr. 10 Pf.; 10) ein Ackerland, Flur VI. Nr. 322., zu 10 Thlr.; 11) ein Ackerland, Flur VI. Nr. 327., zu 26 Thlr.; 12) ein Ackerland, Flur IX. Nr. 228, zu 23 Thlr. 20 Sgr.; 13) ein Ackerland, Flur X. Nr. 53., zu 6 Thlr. 16 Sgr.; 14) eine Wiese, Flur X. Nr. 158, zu 26 Thlr. 21 Sgr.; 15) eine Wiese, Flur XII. Nr. 18., zu 83 Thlr. 16 Sgr.; 16) ein Heidfeld, Flur XII. Nr. 131a, zu 4 Thlr. abgeschätzt, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. März 1836, Vormittags 11 Uhr, in Eversberg auf dem Rathhause subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III 2. N 122. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

Die dem Förster Plasmann zu Stemel zugehörigen, in dem Kreise Arnsberg, Steuergemeinde Hachen belegenen Grundstücke: 1) Flur VI. Nr. 21. Ackerland von 4 Morgen 177 Ruthen 40 □Fuß groß, taxirt zu 225 Thlr.; 2) Flur VI. Nr. 22. Wiese, 131 Ruthen groß, taxirt zu 60 Thlr., sollen in Termino den 1. April 1836, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Kaufbedingungen können in der Registratur unseres Gerichts eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden zugleich aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. Nr. 123. Subhastations Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Das halbe Haus auf der Schüttebahn sub Nr. 106½ hieselbst, nebst Hausplatz, den Erben Hebenstreit zugehörig und im Hypothekenbuche von Bochum B II. pag. 745 eingetragen, abgeschätzt auf 350 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. März k. J., 4 Uhr Nachmittags, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

K. III. 2. N. 124 Subhastations-Patent.

Die zu Niedersprockhövel und zum Theil zu Hiddinghausen gelegene, dem Wirth Pfeifer zugehörige, sogenannte Hammes-Kötterei, geschätzt zu 553 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf., zufolge des in der Registratur einzusehenden Hypothekenscheins nebst Taxe und Bemerken, soll in Termino den 28. März 1836, Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben bei Vermeidung der Präclusion ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

B. III. 2. N. 125. Subhastations-Patent.

Das dem Bergmann Carl Adami zugehörige, in der Commüne Altendorf gelegene und zu 250 Thlr. abgeschätzte Stück Ackerland, das Hammerstück genannt, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in Termino den 28. März k. J., Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. Gräfl. von Spieg. Patrimonial-Gericht Canstein.

B. III. 2. N. 126. Subhastations-Patent.

Die zur Konkurssache Georg Heithorst in Leitmar gehörigen, in der Feldmark der Gemeinde Leitmar, Steuer-Gemeinde Canstein liegenden Realitäten, als: 1) das Wohnhaus im Dorfe Leitmar, Flur 12. Nr. 120.; 2) 88 Ruthen 20 Fuß Obstgarten und Wiese, Flur 12. Nr. 119.; 3) 24 Ruthen 5 Fuß Hofraum, Flur 12. Nr. 120.; 4) 86 Ruthen 30 Fuß Gemüsefeld im Hegeborn, Flur 12. Nr. 226.; 5) 45 Ruthen 45 Fuß dito daselbst, Flur 12. Nr. 230.; 6) 2 Morgen 111 Ruthen 25 Fuß Wildland vor dem Velles, Flur 12. Nr. 251.; 7) 103 Ruthen 50 Fuß dito am Homberg, Flur 13. Nr. 36.; 8) 96 Ruthen 55 Fuß Gemüsefeld daselbst, Flur 13 Nr. 57.; 9) 109 Ruthen 40 Fuß Wildland daselbst, Flur 13. Nr. 75.; 10) 3 Morgen 26 Ruthen 50 Fuß Acker am Hackshohl, Flur 14. Nr. 22.; 11) 4 Morgen 20 Ruthen 50 Fuß Wildland daselbst, Flur 14. Nr. 43.; 12) 2 Morgen 167 Ruthen 50 Fuß dito daselbst, Flur 14. Nr. 55.; 13) 2 Morgen 98 Ruthen 40 Fuß Acker im Stiege, Flur 14. Nr. 100.; 14) 2 Morgen 95 Ruthen 75 Fuß dito im Mittelfeld, Flur 14. Nr. 114.; 15) 1 Morgen 9 Ruthen 25 Fuß Acker an der Siee und 1 Morgen 90 Ruthen Wildland daf., Flur 14. Nr. 147.; 16) 1 Morgen Wildland daselbst und 17) 1 Morgen 133 Ruthen 50 Fuß Acker daselbst, Flur 14. Nr. 150.; 18) 4 Morgen 127 Ruthen Wildland an der Hünenburg, Flur 14. Nr. 182.; 19) 3 Morgen 50 Ruthen 50 Fuß dito daselbst, Flur 14. Nr. 187.; 20) 1 Morgen 13 Ruthen Wiese daselbst, Fl. 14. Nr. 188.; 21) 3 Morgen 157 Ruthen 50 Fuß Acker daselbst, Flur 14. Nr. 196., zusammen abgeschätzt auf 522 Thlr. 10 Sgr., zufolge der, in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. März 1836, Nachmittags 2 Uhr, in loco Leitmar in der Wohnung des Cridars subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden und sonstige Creditoren des Gemeinschuldners aufgefordert, in diesem Termine so gewiß ihre Anforderungen zu liquidiren, als sie sonsten damit an die Masse präkludirt und ihnen wider die sich meldenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

B. III. 1. N. 127. Subhastations-Patent.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen von der in Betrieb stehenden Zeche Concordia im Sprockhöveler Revier

3⅛ Kure der Wittwe Christian Buchholtz, Elisabeth geb. Becker zu Sprockhövel, und

2 Kure der Wittwe Christoph Funcius, Juliane geb. Becker daselbst,

an hiesiger Gerichtsstelle am 20. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, zum Verkaufe gestellt werden. Die Beschreibung dieser Zeche, so wie die Vorwarden sind in der Registratur einzusehen. Bochum, den 5. Januar 1836.

Königl. Märkisches Berg-Gericht.

B. III. 1. N. 128. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Meschede.

Das zu Velmede, Gemeinde Velmede, Flur IX. Nr. 304 b. belegene Wohnhaus und die unmittelbar dabei befindliche 25 Ruthen 80 Fuß große Wiese, jetzt Krautgarten, Flur IX. Nr. 304 b., des Franz Schmücker, abgeschätzt zu 340 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 26. April dieses Jahrs, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden. Meschede, den 9. Januar 1836.

B. III 1 N. 129. Subhastations-Patent

Das Wohnhaus der Wittwe und Erben Steinhauers C. Hamann in Westhofen sub Nr. 84., taxirt zu 242 Thlr. 26 Sgr. 6 Pf., nebst dem Berggrunde auf dem Osten-Ebberge, 1 M. 98 R. 50 F. groß, taxirt zu 27 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf., soll im Wege der Execution in dem am 20. April c., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine zum nothwendigen Verkaufe an den Meistbietenden ausgesetzt werden, und ist die Taxe nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehen.

Schwerte, den 11. Januar 1836. Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 1. N. 130. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

Folgende, zur Winkelmannschen Concursache gehörige, in der Gemeinde Freienohl belegene Immobilien und Gerechtigkeiten: der Antheil am Hofraum und Garten zum Winkelmannschen Hause, Flur I. Nr. 169. 170. 173., in der Größe von 44 Ruthen 25 Fuß, abgeschätzt zu 35 Thlr.; die dem Winkelmannschen Hause anklebende bürgerliche Gerechtsame, abgeschätzt zu 40 Thlr.; die Hälfte der Hufenberechtigkeit in der Olper, Wennemer und Dinscheder Mark, abgeschätzt zu 40 Thlr.; der Wald im Buschholz, Nr. 205., 9 Morgen 77 Ruthen 29 Fuß, abgeschätzt zu 30 Thlr., so wie der beim Winkelmannschen Hause befindliche Stall, auf den Abbruch, geschätzt zu 5 Thlr., sollen am 25. April d. J., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Kaufbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem Licitationstermine, bei Strafe der Präclusion, anzumelden.

B. III. 1. N. 131. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Gesammtgericht Lippstadt.

Die, den Eheleuten Schreiner Joh. Warmuth hier zugehörige, aus einem Wohnhause mit Garten, an der Klusstraße Nr. 422. cat., einem Garten vor dem Klisthor, ct. XVI. Nr. 17. und einem Ackerlande auf dem Stoßfelde, ct. XVI. Nr. 62. bestehende Besitzung, abgeschätzt zu 1078 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst dem Hypotheken-

Digitized by Google

hier in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 11. April 1836, 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Patrimonial-Gericht Oberkirchen. B. III. 1. N. 134. Subhastations-Patent.

Die, dem Everhard Schauerte zu Westfeld gehörige Wiese, Fl. XI Nr. 99., gemäß der nebst Vorwarden in der Registratur einzusehenden Taxe zu 80 Thlr. abgeschätzt, soll am 11. April, Nachmittags 2 Uhr, in Kes Hause zu Westfeld verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 1. N. 133. Subhastations-Patent.

Das dem Heinrich Leopold Dieke und dessen Kindern gehörige Haus sub Nr. 20 hierselbst, taxirt zu 401 Thlr. 5 Sgr., nebst Garten auf dem Knappe, taxirt 62 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., soll am 25. April, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Vorwarden sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum. B. III. 1. N. 134. Subhastations-Patent.

Die Erbländereien der Wittwe und Erben Schulte Spellberg zu Ueckendorf, taxirt zu 1370 Thlr., sollen theilungshalber und zwar: 1) der Spillmanns-Kamp, Art. 196 Fl. I. Nr. 202. der Mutterrolle; 2) der sogenannte Stadtgarten, Art. 196. Fl. II. Nr. 252. der M. R.; 3) der Acker im Kreuzfeld, Art. 196. Fl. II. Nr. 8. der M. R. von Wattenscheid, in Termino den 30. April 1836, um 4 Uhr, in der Behausung der Wittwe Neuhauß zu Wattenscheid; 4) die Klusenwiese sub Art. 106. Fl. I. Nr. 9. der Mutterrolle von Höntrop; 5) das Parzell sub Art. 106. Fl. Nr. 15. der Mutterrolle daselbst, in Termino den 29. April 1836, um 4 Uhr, an der Engelsburg subhastirt werden. Taxe und Vorwarden nebst Hypothekenschein können vorher in registratura eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen. B III 1. N. 135. Subhastations-Patent.

Das in Rüthen belegene Wohnhaus des Friedrich Luigs nebst Hofraum und Garten, flur I. Nr. 135. 136., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 800 Thlr. geschätzt, soll den 11. Mai c., Vormittags 9 Uhr, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben spätestens in dem anberaumten Termine ihre Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm. B. III. 1. N. 136. Subhastations-Patent.

Die Besitzung des Arnold Schürhoff am Gevelsberge, in der Grundsteuer-Mutterrolle von Mylinghausen Art. 132. eingetragen und abgeschätzt zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 1690 Thaler, soll am 28. April 1836, Nachmittags 3 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 1. N. 137. Subhastations-Patent

Der vormalige Hinnenbergsche, jetzige Georg Braselmannsche Kotten in der Heyde, Bauerschaft Schwelm, abgeschätzt auf ded. ded. 1056 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf.,

zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 28. April d. J., Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, spätestens in diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion sich zu melden.

B. III. 1. N. 138. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Folgende, dem Kolon Jacob Dünker zu Ruhne gehörige, in der Steuergemeinde Ruhne belegene Realitäten: 12 M. 163 R. 70 F. Acker am Soestwege, Fl. II. Nr. 94. und 12 M. 122 R. 60 F. dito am Bierbaumswege, Fl. II. Nr. 111., überhaupt tarirt 1598 Thlr. 25 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypotheken-Extract in der Registratur einzusehenden Taxe und Bedingungen sollen am 22. April, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B III. 1. N. 139. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Burbach.

Nachbenannte, den Eheleuten Ludwig Schmidt zur Lippe gehörige und daselbst belegene Immobilien, als: a. Fl. I. Nr. 305., Acker auf dem Bocherfeld, 67 R. 67 F., tarirt per Ruthe zu 10 Sgr.; b. Fl. I. Nr. 341., Acker daselbst, 69 R. 66 F., tarirt zu 10 Sgr. die Ruthe; c. Fl. III. Nr. 57., Acker auf dem Höchsten, 74 Ruthen, tarirt zu 10 Sgr. die Ruthe; d. Flur III. Nr. 330., Acker auf der Striegel, 79 R. 89 F., tarirt zu 8 Sgr.; e. Flur II. Nr. 798., 1½ Schuh Interessenten-Hochwald, tarirt zu 30 Thaler; f. Flur III. Nr. 502., 1 Schuh Interessenten-Hauberg, tarirt zu 20 Thaler, sollen in Termino den 29. April d. J., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Etwaige Realprätendenten haben ihre Ansprüche, spätestens in dem anstehenden Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und zu bescheinigen. Burbach, den 12. Januar 1836.

Königliches Justiz-Amt.

N. 140. Diebstahl zu Drüggelte.

In der Nacht vom 30. November auf den 1. December c. sind dem Gutsbesitzer Bernhard Linnhoff zu Drüggelte, Bürgermeisterei Cörbecke, mittelst Einbruchs folgende Sachen entwendet worden:

ein Oberbett von feingestreiftem Parchent; zwei Kissen von dem nämlichen Zeuge; ein Pfühl desgleichen; ein Bettüberzug von grünem Kattun mit Blumen und Streifen; zwei Kissenüberzüge von feiner Leinewand, gezeichnet L. D. N. 11. und resp. 8; zwei Betttücher von feiner Leinewand, bezeichnet L. D. N°. 4.; ein braunes Umschlagetuch; fünf silberne Theelöffel, ohne alle Zeichen; eine kleine Schnupftabacksdose von Agatstein mit vergoldeter Einfassung; ein Agatstein, circa 1½ Zoll breit und 2 Zoll lang, und circa 4 Thlr. baares Geld in verschiedenen Münzsorten.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, welcher über den Thäter oder die gestohlenen Sachen Kunde erhalten möchte, uns, oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Mülheim, den 30. December 1835. Königl. Justiz-Amt Belecke.

N. 141. Die Fabl zu Siegen.

In der Zeit vom 3. bis 6. d. M. und wahrscheinlich in der Nacht vom 4. auf den 5., oder vom 5. auf den 6. d. M., ist dem Kaufmann Joh. Heinrich Brinkmann hieselbst aus dessen Waarenlager eine Quantität von 5—7 Ballen besten gelben Java-Kaffee

Digitized by Google

durch Einbruch entwandt. Die Ballen sind sämmtlich mit den Buchstaben I H B, welche dergestalt in einander gezogen sind, daß das I mit dem vorderen, das B mit dem hinteren Striefe des H verbunden, über der letzten Striefe aber das Zifferzeichen 4 aufgesetzt ist, und unter diesem Zeichen mit einer Nummer bezeichnet, welche oberhalb nochmals wiederholt worden, und haben ein Gewicht von 95 bis 118 Pfund. — Unter den gestohlenen sind namentlich folgende Nummern im beigefügten Brutto-Gewichte: Nr. 38 = 112 Pfd., Nr. 42 = 106½ Pfd., Nr. 43 = 106½ Pfd., Nr. 45 = 108 Pfd, Nr 51 = 111½ Pfd. Wenn außer dem noch 1 oder 2 fehlen, was mit Sicherheit nicht hat ermittelt werden können, so sind diese unter den Nummern 39. 44. 50. 52. 53 54. zu suchen.

Jedermann wird vor dem Ankaufe der gestohlenen Waaren gewarnt, und aufgefordert, wenn ihm davon oder von der Person des Thäters etwas bekannt werden sollte, den unterzeichneten Gerichte oder nächsten Behörde Anzeige zu machen, und alle Behörden werden ersucht, auf die Entdeckung vigiliren und was ihnen an hierzu führenden Thatsachen bekannt wird, zu unserer Kenntniß gelangen zu lassen.

Siegen, den 8. Januar 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 142. Edictal-Citation.

Alle unbekannte Gläubiger, welche an dem entlassenen hiesigen Hülfsboten Joseph Weil aus seiner Function als Hülfsbote etwas zu fordern zu haben vermeinen, haben sich innerhalb 6 Wochen, spätestens in dem auf den 5. März, Vormittags 11 Uhr, vor dem Deputirten O. L. G. Assessor Gresser anstehenden Termine im Gerichtslocale zu melden, widrigenfalls sie nach §. 171. lit. d. I. 51. A. G. Ordn. und nach der Kabinets-Ordre vom 11. Juli 1833, mit ihren Ansprüchen präcludirt werden, und die Rückgabe der Caution an den Joseph Weil erfolgt.

Werl, den 8. Januar 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 1. N. 143. Anlegung einer Schleuse in der Schledde bei Soest.

Der Oekonom von Köppen hierselbst beabsichtigt, Behufs Anlegung einer Rieselwässerung, zwischen seinen, in dem Wiedei am sogenannten Hepper-Schemme belegenen Grundstücken eine Schleuse in der Schledde zu erbauen, weshalb Jeder, welcher dagegen gegründete Einwendungen machen zu können glaubt, aufgefordert wird, solche binnen 8 Wochen präclusivischer Frist bei der unterzeichneten Behörde und bei dem x. von Köppen schriftlich anzuzeigen.

Der Situations- und Nivellements-Plan nebst dazu gehörigen Erläuterungen liegen auf der hiesigen Kreisstube zur Einsicht offen.

Soest, den 11. Januar 1836. Der Landrath.

N. 144. Verkauf der sogenannten Cruseschen Curien-Gebäude zu Soest.

In Gemäßheit einer Verfügung des Hohen General-Post-Amtes sollen die, dem Postfiscus zugehörigen sogenannten Cruseschen Curien-Gebäude hierselbst, nämlich:

1) das Curien-Gebäude selbst, welches sich zum Wiederaufbau ganz vorzüglich eignet;
2) der an der Straße gelegene Stall;
3) das Gartenhaus;
4) die Einfassung des Brunnens mit Kette und Rolle;
5) die im Garten befindlichen Bäume;
6) die auf dem Grundstücke entbehrlichen Mauern;

7) vier eiserne Oefen für Steinkohlenbrand, ein Windeseil mit Windeapparat, und einige Wandschränke,

am Dienstage den 26. d. M., Vormittags um 10 Uhr, an Ort und Stelle, unter Vorbehalt der Zuschlags-Genehmigung, meistbietend zum Abbruche öffentlich verkauft werden.

Die Vorwarden sind vom 18. d. M. an in den Frühstunden beim Königlichen Bau-Inspector Buchholz hierselbst einzusehen.

Soest, den 14. Januar 1836. Königl. Post-Amt.

N. 145. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Am Freitag den 29. dieses Monats sollen im Schutzbezirk Neuhaus, Waldcompler Stockumer Sondern, und zwar:

a. im District Förmeke, in der Nähe bei Stockum an der Möhne, 22¼ Klafter gemischtes Knüppelholz und 101½ Klafter gemischtes aufgearbeitetes Reisholz;
b. im District auf dem Bockstalle 6½ Klafter buchen Knüppelholz, nebst einem kleinen eichen Nutzstück von 9 c',

im öffentlichen Meistgebote verkauft werden.

Mit dem Verkaufe wird des Morgens 10 Uhr im District Förmeke begonnen.

Obereimer, den 16. Januar 1836. Der Oberförster.

N. 146 Beschälstationen im Jahre 1836

Den Pferdezüchtern im Regierungs-Bezirke Arnsberg verfehle ich nicht hiermit anzuzeigen, an welchen Orten während der nächsten Beschälzeit Hengste aus dem Rheinisch-Westphälischen Landgestüte aufgestellt werden sollen:

	Namen der Beschälstationen.	Ankunft der Hengste.	Anfang der Bedeckung.
1	Erwitte	16. Februar	17. Februar.
2	Rehlen	18. "	19. "
3	Heeren	17. "	18. "
4	Hörde	18. "	19. "
5	Lüner-Brunnen	17. "	18. "
6	Bochum	18. "	19. "
7	Herdringen	18. "	19. "
8	Helleseld	28. "	29. März.

Warendorf, den 11. Januar 1836.

Köhne, Gestüt-Inspector.

N. 147. Zurückgenommene Steckbriefe.

Zurückgenommene Steckbriefe.

Johann Heers, Beilage pro 1835, Stück 47. Nr. 2127.

Franz Deimel, Beilage Stück 3. Nr. 97.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 148. ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage

zum 4. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 23. Januar 1836.

N. 148. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Kleinschmied Johann Ebert Schmitt und Katharina geb. Becker zu Eiserfeld	Ger. Bez. Siegen, C. Gem Niederschelten	C. 33.
2	Die Wittwe des Eberhard Henrich Agnesa geb. Mühlhof zu Eiserfeld	"	C. 63.
3	Bergmann Hieronimus Müller und Anna Maria geb. Sreiner zu Eiserfeld	"	C. 46.
4	Bergmann Johann Heinrich Hartmann und Anna Maria geborne Buchenbach zu Eiserfeld	"	C. 73.
5	Bergmann Johannes Heipel und Anna Maria geb. Köping zu Eiserfeld	"	C. 47.
6	Beibalter Andreas Fay zu Siegen	"	C. 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32.
7	Kleinschmied Heinrich Edelmann und Christina geb. Becker zu Eiserfeld		
8	Bergmann Friedrich Steffe und Elisabeth geb. Flick zu Eiserfeld	"	C. 54
9	Hammerschmied Johannes Schleifenbaum zu Fickenhütten	"	C. 22 23.
10	Hammerschmied Engel Stähler und Anna Magdalena geborne Stähler zu Fickenhütten	"	C. 16, 17, 18, 19.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
11	Bergmann Ebert Steiner und Maria geb. Reuser zu Eiserfeld	Ger.Bez. Siegen, C. Gem. Niedenschelten	C. 71.
12	Bergmann Thomas Steiner und Maria Katharina geb. Lück zu Eiserfeld	"	C. 72.
13	Hammerschmied Friedrich Schleifenbaum zu Weidenau	"	C. 9.
14	Bergmann Jacob Gelber und Elisabeth geb. Hartmann zu Eiserfeld	"	C. 70.
15	Bergmann Hermann Steiner und Maria Elisabeth geb. S.	"	C. 45.
16	Bergmann Jost Schmitt und Katharina geb. Scholen zu Eisern	"	C. 60.
17	Bergmann Johann Heinrich Still zu Eiserfeld	"	C. 55.
18	Gastwirth Wilhelm Nöh und Elisabeth geb Fick zur Haardt	"	C. 11, 12, 13, 14, 15.
19	Bergmann Christian Mühlhof zu Eiserfeld	"	C. 62.
20	Kleinschmied Tilmann Schmit u. Margaretha geb. Schöler zu Eisern	"	C. 61.
21	Gastwirth Anton Hartmann und Maria Klara geb. Ries zu Eiserfeld		
22	Wittwe Hermann Schneider Elisabeth geb. Kissel zu Niederschelten	"	C. 74.
23	Kleinschmied Daniel Goebel zu Mußnershütten	"	C. 43.
24	Gastwirth Johann Wilhelm Baldus und Anna Maria geborne Baldus zu Siegen	"	C. 39. 40, 41, 42.
25	Wittwe Johannes Heinrich Gaumann Anna Gertrud geb. Schuster zu Eiserfeld	"	C. 44.
26	Jacob Tillmann Jüngst, Gastwirth zu Fickenhütten	"	C. 7, 8, 49, 50.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
27	Bergmann Hermann Judt und Elisabeth geb. Klug zu Eiserfeld	Ger. Bez. Siegen, C. Gem. Niederschelten	C. 76.
28	Bäcker Moritz Bosch und Susanna geb. Montanus zu Siegen	"	C. 1.
29	Landmann Johann Jost Jung und Elisabeth geb. Hartmann zu Niederschelten	"	C. 80.
30	Bergmann Johannes Weber und Anna Margaretha geb. Sauer zu Niederschelten	"	C. 85.
31	Hüttenarbeiter Georg Seidel u. Anna Maria geb. Debus zu Niederschelten	"	C. 77.
32	Klempschmied Hermann Kunze u. Christina geb. Schmitt zu Eisern	"	C. 75.
33	Kaufmann Friedrich Wilhelm Pückel und Katharina geborne Niemetz von Elmenstein zu Siegen	"	C. 35, 6, 37, 38.
34	Bergmann Friedrich Böhner und Anna Margaretha geb. Debus zu Niederschelten	"	C. 81.
35	Bergmann Johann Heinrich Schneider und Katharina geb. Jung zu Niederschelten	"	C. 82.
36	Bergmann Jost Debus und Katharina geb. Seidel zu Niederschelten	"	C. 78.
37	Bergmann Jost Dücker und Elisabeth geb. Schmitt zu Eiserfeld	"	C. 79.
38	Bergmann Friedrich Hermann und Maria Katharina geborne Güthling zu Eiserfeld	"	C. 69.
39	Bergmann Hermann Daub und Margaretha geb. Kreutz zu Eiserfeld	"	C. 68.
40	Landmann Heinrich Latsch und Katharina geb. Gelber zu Eiserfeld	"	C. 67.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
41	Bergmann Friedrich Holz und Anna Katharina geb. Schelb zu Eiserfeld	Ger.Bez Siegen, C. Gem.Niederschelten	C. 83.
42	Anna Margaretha Seidel verwittwete Quandel zu Niederschelten	"	C. 84.
43	Bergmann Johannes Siebel zu Eiserfeld	"	C. 64.
44	Die Kinder des verstorbenen Johannes Heinrich Schneider: Anna Christina, Johann Friedrich, Johannes Heinrich, Anna Margaretha und Johannes Schneider zu Eiserfeld	"	C. 65.
45	Communal-Empfänger Peter Fischbach und Katharina Sophia geb. Ernst zu Siegen	"	C. 66.
46	Bergmann Johann Heinrich Jung und Anna Katharina geb. Utsch zu Niederschelten	"	C. 10.
47	Bergmann Wilhelm Utsch und Katharina geb. Nies zu Eiserfeld	"	C. 52.
48	Hutmacher Hermann Herr und Anna Margaretha geb. Morgenschweiß zu Siegen	"	C. 56.
49	Bergmann Thomas Schaefer u. Anna Gertrud geb. Lück zu Eiserfeld	"	C. 53.
50	Die Kinder des verstorbenen Wilhelm Achenbach: Johann Friedrich und Katharina Achenbach zu Fickenhütten	"	C. 2, 3, 4, 5, 6.
51	Eichmeister Heinrich Spies und Louise geb. Volkmar zu Siegen	"	C. 54.
52	Hammerschmied Johann Heinrich Wolf u. Philippine geb. Schneider zu Hammerhütte	"	C. 57, 58.
53	Fuhrmann Adam Rhein und Katharina geb. Werthenbach zu Siegen	Ger.Bez. Siegen, C. Gem. Siegen	H. 642a.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
54	Communal-Empfänger Peter Fiſchbach zu Siegen	Ger. Bez. Siegen, C. Gem. Siegen	A. 284, 285, 286.
55	Communal-Empfänger Peter Fiſchbach und Sophia Katharina geb. Ernſt zu Siegen	"	A. 2033. F. 47. H. 667.
56	Katharina Sophia geb. Ernſt, verehelichte Fiſchbach zu Siegen	"	C. 168. F. 38, 46, 48.
57	Kaufmann Johann Heinrich Dresler jun. zu Siegen	Ger. Bez. Siegen, C. Gem. Weidenau	C. 342, 343, 344, 345, 78, 65.
58	Derſelbe	Ger. Bez. Siegen, C. Gem. Siegen	A. 1874.
59	Maurer Heinrich Feindler und deſſen Kinder Maria Franzisca und Sophia	"	A. 881, 882, 909.
60	Die Kinder des Heinrich Feindler Maria Franzisca und Sophia zu Siegen	"	B. 745. H. 51, 52, 364.
61	Taglöhner Wilhelm Hartmann und Agneſa Katharina geb. Breitenbach zu Siegen	"	A. 469, 29½.
62	Raſeur Heinrich Mellmer und Maria Eliſabeth geb. Oehl zu Siegen	"	J. 210, 211.
63	Die Kinder des Johannes Heinrich Irle zu Hammerhütte: Anna Maria, Maria Eliſabeth, Jacob und Carolina Irle	"	H. 36, 37, 57, 165, 166, 167. B. 824a. J. 28.
64	Steindecker Johannes Kottmann und Agneſa Katharina geb. Meinhard zu Siegen	"	E. 407d.
65	Die Kinder des Fuhrmanns Heinrich Schmitt: Maria Eliſabeth und Heinrich Schmitt zu Siegen	"	A. 513, 519, 1586, 1966. D. 364. E. 295, 433, 476. H. 276. J. 202a. K. 5.
66	Johannes Montanus und Ludwig Schmitt zu Siegen	"	A. 82, 83.
67	Wilhelmina Hoffmann zu Siegen	"	A. 1539, 1553. B. 788.
68	Tuchmacher Wienand Helmrath und Eliſabeth geb. Bellebaum zu Siegen	"	A. 605, 606. B. 646.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
69	Buchbinder Philipp Waldschmitt und Elisabeth geb. Bender zu Siegen	Ger. Bez. Siegen, C. Gem. Siegen	A. 828. C. 48,
70	Taglöhner Gideon Schütz zu Siegen	"	A. 387, 388. H. 248, 249. J. 199
71	Gottliebe geb. Jung verwittwete Johann Hadam zu Sieghütte	"	B. 129, 130, 133, 134, 135, 136.
72	Dieselbe	Ger. Bez. Siegen, C. Gem. Weidenau	C. 822, 882.
73	Landmann Johannes Heinrich Reuser zu Marienborn	Ger. Bez. Siegen, C. Gem. Caan	B, 188, 189.
74	Schmied Jacob Böcking und Agnesa geb. Giebeler zu Dillnhütten	Ger. Bez. Siegen, C. Gem. Dillnhütten	III. 10, 11a, 9, 9a.
75	Landmann Jacob Fischbach zu Oberfischbach	Ger. Bez. Siegen C. Gem. Oberfischbach	B. 29. C. 144, 227.
76	Anna Lucia Bender, verehelichte Fischbach zu Oberfischbach	"	C. 76, 1057.
77	Gasbesitzer Johannes Heinrich Kappe und Anna Magdalena geb. Dietermann zu Hengsbach	Ger. Bez. Siegen, C. Gem. Hengsbach	I. 13, 25.
78	Weber Johann Jacob Räuber zu Deuz	Ger. Bez. Siegen, C. Gem. Deuz	I. 488, 1764, 1765, 1766.
79	Schuhmacher Wilhelm Jung zu Unglinghausen	Ger. Bez Siegen, C. Gem. Unglinghausen	I. 776, 780, 781.
80	Johannes Stähler zu Unglinghausen	"	I. 604, 630, 643, 753, 647, 370, 1040, 1099, 909, 912, 579.
81	Landmann Conrad Hatzig und dessen Kinder Johann Conrad und Andreas Hatzig zu Hainchen	Ger. Bez. Siegen, C. Gem Werthenbach	I. 918, 919, 1325, 1330, 994, 1118, 1261, 1299.
82	Dieselben	Ger. Bez. Siegen, C Gem. Irmgarteichen	I. 186i, 398a.
83	Dieselben	Ger. Bez. Siegen, C. Gem. Hainchen	I. 50, 56, 75, 147, 160, 225, 257, 520, 685, 581a, 269, 282, 499, 517. II. 397, 399, 44, 859, 580, 658a, 667, 287, 297, 326, 327, 583, 722, 966. 975, 1037, 981, 737, 509. III. 2.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
14	Dieselben	Ger. Bez. Siegen, C. Gem. Gernsdorf	I. 2389.
15	Kaspar Nölle gnt. Rieke zu Heddinghausen	J. Amt Ruthen, Cat. Gem. Langenstraße	I. 5. II. 12, 196, 201. III. 3, 14, 29, 40, 43, 46, 47, 76, 79, 101, 112, 120, 179, 180, 182, 183, 184, 185, 242, 245, 246, 267, 274, 275, 314, 322, 324, 336, 338, 341, 346, 357a, 369, 376, 390. IV. 26, 71, 81, 93, 97, 107, 115, 118, 133, 142, 151, 172, 176, 192. III. 357c, 179.
16	Franz Schulenberg zu Langenstraße	J. Amt Rüthen. Cat. Gem. Hemmern	I. 137. III. 82, 165. IV. 111, 262.
17	Kaspar Nölle gnt. Rieke zu Heddinghausen	"	V. 86.
18	Eheleute Joseph Münstermann und Margaretha geb. Gerwin zu Effeln	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Effeln	IV. 121, 121a, 121.
19	Franz Schulenberg zu Langenstraße	J. Amt Rüthen Cat. Gem. Menzel	II. 212.
20	Johannes Nagel und dessen Kinder Anton, Kaspar, Wilhelm, Heinrich, Franziska Nagel zu Hönkhausen	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Hönkhausen	IV. 38, 38.
21	Franz Schulenberg zu Langenstraße	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	IV. 332, 541. V. 10.
22	Johannes Hönkhaus zu Heddinghausen	J. Amt Rüthen, Cat Gem Langenstraße	II. 77, 117, 118, 152, 153, 244. IV. 30, 98, 179, 189, 191. III. 152
23	Franz Schulenberg zu Langenstraße	"	I. 7 II. 7, 98, 148, 243, 244. III. 219. 221, 359. IV. 68, 136, 156, 168. III. 327. IV. 106. II. 244.
1	Die Geschwister Clement zu Hildfeld, Johann Conrad und Maria Elisabeth	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Groenebach	I. 14, 45. VI. 39.
	Dieselben	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Niedersfeld	V. 8.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
96	Schuhmacher Joseph Lefarth zu Berge	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Dreislar	II. 95, 97, 101, 102, 273, 381, 447. III. 30, 48, 49, 50, 150, 208. IV. 48.
97	Ackerwirth Anton Sauerwald v. Schäfers zu Berge	"	II. 833.
98	Wittwe Johann Klement geborne Lefarth zu Berge	"	II 60.
99	Schuhmacher Joseph Lefarth zu Berge	J Amt Medebach, Cat. Gem. Medelon	IV. 249. VI. 107, 108.
100	Anna Eva Loerwald, Ehefrau des Köhlers Joseph Zimmermann gnt. Freese zu Winterberg	J. Amt Medebach, Cat. Gem Winterberg	IX. 157, 29. XIX. 133. VI. 8. X. 313.
101	Elisabeth Suren gnt. Andreses zu Winterberg	"	XVIII. 102.
102	Theresia Müller gnt. Jäspers zu Winterberg	"	IV. 51, 53. VIII. 119, 128, 268. IX. 313, 501, 610, 613, 614. XIII. 285. XVIII. 253. XXI. 14.
103	Lisette Abel, Ehefrau des Lehrers Heinrich Schäfer zu Grönebach	"	IX. 327, 360. III. 79. VIII. 313.
104	Die minderjährigen Johann Friedrich, Johann Arnold und Wilhelm Augustin Schmidt zu Medebach	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Medebach	XI. 233. XIII. 401. XXVI. 95. XXVII. 231. XXV. 651.
105	Eheleute Tagelöhner Kaspar Lutter und Elisabeth geb. Meistereruft zu Völlinghausen	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Görbeck	XI. 32, 98, 100. XII. 41, 78, 133, 205 207, 365, 385. XIII. 85, 111.
106	Schneider Johann Weicken zu Waldhausen	J. Amt. Belecke, Cat. Gem. Mülheim	IV. 75, V. 80, 125. VI. 220/7.
107	Ackersmann Franz Georg Arens gut. Rinke zu Waldhausen	"	IV. 30, 51, 95. V. 3, 61, 151, 152. VI. 25, 31, 129, 191, 220/10.
108	Derselbe	Patrim. Ger. Mellrich, Cat. Gem. Mellrich	V. 65.
109	Pfarrkirche zu Allagen	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Allagen	I. 72.
110	Leineweber Joseph Röderfeld gnt. Kracht zu Mülheim	J. Amt Belecke, Cat. Gem Mülheim	II. 21, 45, 46. III. 141, 160, 163, 174.
111	Ackerwirth Franz Wilhelm Schulte gut. Rasche zu Waldhausen	"	IV. 33, 54, 92 V. 75, 133. VI. 186. VII. 35. VI. 190.

Google

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
112	Derſelbe	Patrim. Ger. Mellrich, Cat. Gem. Mellrich	VI. 30.
113	Ackerwirth Franz Grüne genannt Heitemeier zu Klive	Patrim. Ger. Mellrich, Cat. Gem. Klive	I. 2, 40, 42, 84, 93, 109, 113, 122, 125, 127, 141, 143, 144, 168, 189, 195, 205, 218. II. 172, 174, 191, 199, 207, 216, 274, 276, 277, 278, 279, 301, 302. VI. 76.
114	Freiherr Carl Engelbert von Wrede zu Amecke	J. Amt Balve. Cat. Gem. Allendorf	III. 30, 37, 38, 40.
115	Die Schule zu Allendorf	"	I. 302. II. 56, 148, 220, 410, 457, 539. III. 9, 333. IV. 44, 71, 89, 240. V. 54. VI. 69, 72, 73, 352a.
116	Die Küſterei zu Allendorf	"	II. 97, 183, 184, 391, 413, 414, 528. III. 138, 168, 239. V. 31, 48, 99. VI. 36.
117	Die Kirche zu Allendorf	"	III. 179. IV. 281.
118	Die Paſtorat zu Allendorf	"	I. 218, 313. II. 1, 2, 3, 189, 219. III. 7, 27, 28, 45, 98, 139. IV. 13, 36, 285, 315, 325. V. 42. VI. 105, 106, 107, 108, 152, 153, 182, 199, 366.
119	Die Vicarie zu Allendorf	"	I. 107, 251. II. 87, 113, 152, 213. III. 66, 73, 215. IV. 51, 207, 250. VI. 130, 232.
120	Die Minderjährigen Klüter gnt. Kaesberg in Küntrop und zwar Maria Eliſabeth und Franz Anton	J. Amt Balve, Cat. Gem. Affeln	IV. 110.
121	Juſtiz-Commiſſarius Dröge in Arnsberg	J. Amt Balve, Cat. Gem. Balve	X. 135, 139c.
122	Leineweber Heinrich Cramer s. Meiſterhermen in Balve	"	VIII. 16a, 152. IX. 71. X. 13. 189, 246.
123	Ackerwirth Johann Midderhoff gnt. Grave in Garbeck	J. Amt Balve, Cat. Gem. Garbeck	III. 9, 43, 53, 210, 228, 254, 256, 296, 326, 339. IV. 83, 185, 251, 256, 257. V. 45, 46, 158, 227. VI. 50, 71, 178, 229, 248, 250, 251. VII. 30, 32. VIII. 20, 32, 46. X. 17^2. VI. 252.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
124	Die Minderjährigen Klüter gnt. Raesberg in Küntrop und zwar Maria Elisabeth und Franz Anton	J. Amt Balve, Cat. Gem. Küntrop	I. 28, 33. II. 56, 79, 154, 160, 164, 167, 168, 170, 177, 297, 302, 307, 308, 399, 410, 414, 438. III. 24, 26, 167, 203, 204, 205, 206, 259 264. V. 37, 68, 74, 78. VI. 1, 15, 32, 44, 92.
125	Der Leineweber Ernst Pütter in Balve	J. Amt Balve, Cat. Gem. Balve	V. 72c. VI. 123, 124. VII. 73.
126	Ackermann Bernhard Rademacher gnt. Leineweber zu Völlinghausen und dessen Kinder: 1) Elisabeth, 2) Gertrud, 3) Sophia, 4) Franz	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	XII. 141, 149, 16, 105. XIII. 107, 109, 180, 212, 265, 73. XIV. 34, 46, 75, 90, 192, 224, 225, 226, 227. XV. 4, 80, 207, 218. XVI. 29.
127	Ehefrau des Ackerwirths Anton Klaus gnt. Falkenstein, Catharina geb. Koch zu Bökenförde	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Bökenförde	I. 91. II. 56 III. 20. IV. 90. 96, 103, 134, 148, 149, 165, 180, 182, 116, 120, 121, 151, 158, 162, 188, 189, 202, 208. V. 187, 188, 189, 195, 197, 206, 207, 208, 209, 212, 213.
128	Dieselbe	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Eickeloh	I. 94, 96, 171, 174, 179, 191, 197, 204, 225, 233, 236, 244, 273, 276, 328, 482. II. 4, 23. III. 58, 60, 62, 66, 68, 70, 72, 88, 158. V. 39, 53, 60, 77.
129	Dieselbe	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	IV. 12a, 12b. V. 173, 203, 286.
130	Eheleute Landwirth Conrad Eikenbusch gnt. Vogel und Theodora geb. Risse zu Bökenförde	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Bökenförde	I. 36, 84, 88. II. 14, 23, 34, 38, 40, 57. III. 13, 16, 63, 69, 71, 73, 74, 76, 77, 79, 104, 113, 119, 122, 132, 135. IV. 1, 3, 7, 41, 44, 49, 65, 115, 136, 168. V. 22, 36, 46, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 160, 161, 162, 203 VI. 1, 18, 26, 29, 34, 55, 61, 88, 91, 128, 129, 150, 159, 175, 199, 201.
131	Dieselben	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	IV. 3, 5, 8.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
122	Eheleute Schmied Heinrich Fisch und Theresia geb. Döbber in Erwitte	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	I. 86. II. 241, 314. III. 66, 265, 313. IV. 119, 221, 225. V. 187, 218. VI. 28, 107, 108, 109, 497. VII. 24, 66, 71. VIII. 137. XI. 131.
123	Eheleute Zimmermann Victor Redder gnt. Peik und Maria Catharina geb. Felling zu Altengesecke	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	I. 24. II. 239, 234, 437.
124	Eheleute Zimmermann Victor Redder gnt. Peik und Maria Catharina geb. Felling, so wie der minderjährige Joseph Redder zu Altengesecke	"	II. 226.
125	Eheleute Ackersmann Conrad Berghoff gnt. Blömecke und Bernhardine geb. Schütte zu Anröchte	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	II. 187. III. 36, 47. IV. 81, 85, 86, 87. V. 180, 274, 306, 336. VII. 46, 89b, 55, 61, 75, 125, 218. IX. 145, 157, 268, 284, 291. XIV. 95. III. 217. V. 372.
126	Ehefrau des Ackersmanns Franz Böhmer, Marianne geb. Jütte zu Anröchte	"	IV. 272, 273, 274. IX. 154.
127	Ackersmann Joseph Eikenbusch gt. Schuwe zu Bökenförde	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Bökenförde	I. 14. IV. 161. VI. 38.
128	Eheleute Ackerwirth Caspar Riecke gt. Schütte und Helene geb. Schulte zu Völlinghausen	J. Amt Erwitte, Cat. Gem Anröchte	VII. 67, 71, 116, 119.
129	Eheleute Ackersmann Heinrich Koppens gnt. Buschhoff und Maria Franziska geb. Hermingshaus zu Berge	"	XI. 8, 24, 31a, 34, 52, 61, 67, 86, 99, 123, 126, 130, 136, 138, 140, 168, 174. XII. 76a, 85, 113. XIII. 50, 51, 52. XI. 124.
130	Dieselben	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	IX. 106, 133. X. 193, 226, 227, 240.
131	Der Mädchenschulfonds in Erwitte	"	X. 161.
132	Eheleute Ackersmann Franz Kleeschulte gnt. Melchersmann und Gertrud geb. Steimann zu Anröchte	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	IV. 350, 361, 362. VIII. 43, 48, 60, 72, 82, 88, 113, 126, 198. IX. 209, 234, 266, 290.
133	Dieselben	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	XI. 272.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
144	Der Organiſtenſtellen-Fonds in Erwitte	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	I. 71. II. 53. III. 433. V. 123.
145	Der Knabenſchulfonds in Erwitte	"	V. 249. VI. 586. VII. 151. VIII. 295 X. 160, 206. XI. 61.
146	Schuhmacher Franz Georg Köſter gnt. Meiſterjohann zu Anröchte	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	IV. 54, 55. VI. 513.
147	Eheleute Ackerwirth Franz Anton Schulte gnt Röwe und Anna Margaretha geb. Falkenſtein zu Eikeloh	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Eikeloh	I. 73, 113, 115, 175, 221, 299, 330, 390, 399, 406, 411, 428, 440, 461, 471. II. 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 162, 263. III 37, 39, 46, 124, 163, 177, 178, 190, 198, 213. IV. 3, 11, 13, 23, 25, 84, 101, 128, 130, 143, 171, 204, 227, 229.
148	Dieſelben	J Amt Erwitte, Cat. Gem. Weſternkotten	V. 169, 234, 377, 386, 514. VIII. 17, 19, 145, 163, 165. IX. 9, 18, 108.
149	Ackersmann Peter Schulte gnt Tenne und deſſen Kinder: Maria Sibille und Peter Gottfriet zu Merklinghauſen	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Horn	II. 213, 226. IV. 26, 40, 41b, 41a, 42, 49, 53, 65, 67, 81, 82, 87, 93, 97, 98, 99, 102, 107, 111, 115, 124, 136, 139, 129, 158, 166, 168.
150	Ehefrau des Chriſtoph Hoppe gnt Lohoff, Anna Margaretha geb. Siedhoff in Eikelborn	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Benninghauſen	II. 22, 25, 27, 28.
151	Der Paſtoratfonds zu Erwitte	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Weſternkotten	VII. 161. IX. 96.
152	Derſelbe	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	I. 93, 106. II. 198, 200. III. 302, 341, 353, 376, 379, 102. IV. 213 V. 32, 48, 61, 223, 253b. VI. 240, 244, 245, 246, 247, 516. VII. 39, 52, 61, 172, 191. XI. 168, 177. X. 124, 134.
153	Eheleute Ackersmann Conrad Lammert zu Störmede	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Störmede	A. 1353, 644, 647, 714, 1081, 1082, 1346, 1431, 1444, 1473. B. 140, 209, 249, 316, 356, 361, 380, 389, 395, 410, 431, 437, 442, 675, 704, 728, 740, 743, 762, 766, 807. 885a, 886.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
			896, 901, 945, 949, 958, 959, 1005, 1038, 1055, 1060, 1068, 1092, 1114, 1121, 1151, 1158. C. 63, 78, 84, 127, 151. D. 111, 147, 155, 178, 187, 262, 315, 392, 470, 476, 477. E. 6, 80, 128, 139, 145, 147, 162. C. 451. D. 176.
154	Dieſelben	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Geſecke	B. 770.
155	Dyoniſius Röttgen zu Geſecke	"	A. 597, 598.
156	Heinrich Ruher und ſein Sohn Caſpar Ruher zu Geſecke	"	A. 991, 992.
157	Eheleute Joſeph Wienecke genannt Brand und Maria Katharina geb. Spriuk zu Störmede	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Störmede	A. 1575.
158	Anton Joſeph Mund zu Geſecke	J. Amt Geſecke Cat. Gem Geſecke	G. 352. P. 918.
159	Derſelbe	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Störmede	A. 1714.
160	Friedrich Meyer und Friedrich Voß zu Geſecke	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Geſecke	Cr. 118.
161	Ehefrau Conrad Bunte Margaretha geb. Steffens zu Geſecke	"	H. 41. J. 79, 91, 110, 475. K. 97, 107. L. 344. P. 592, 595, 685, 686, 723, 748, 903, 940, 941, 1007, 1036, 984.
162	Die Geſchwiſter Heinrich, Gertrud und Anna Katharina Kahr zu Langeneicke	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Langeneicke	A. 419. B. 231, 232.
163	Die Ehefrau Hermann Dunker, Clara Angela geb. Böhner zu Mönnighauſen	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Geſecke	Z. 218a.
164	Die Eheleute Heinrich Niermann und Anna Maria geb Thiemann zu Mönnighauſen	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Mönnighauſen	A. 243, 244. B. 159, 160, 161, 166. C. 31, 35, 42, 43, 45, 32, 52, 54, 55, 84, 87, 116, 119, 128, 130, 133, 48, 58, 83, 85.
165	Meinolph Gehls zu Mönnighauſen	"	A. 170, 171, 172.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
166	Die Eheleute Bernhard Schuwe und Anna Maria geb. Buſch zu Langeneicke	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Langeneicke	B. 213, 214, 517. C. 213, 689, 880, 944. D. 22.
167	Dieſelben	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Störmede	B. 1272, 1282, 1316.
168	Ackersmann Bernhard Nolte gnt. Dirlemeyer zu Benninghauſen	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Benninghauſen	A. 30, 59, 63, 87, 88, 93, 126, 142, 209. B. 23, 36, 40, 47, 71, 81.
169	Derſelbe	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Eringhauſen	B. 170, 181. C. 140, 161, 287, 299, 146.
170	Derſelbe	J. Amt Geſecke, Cat. Gem. Mönnighauſen	C. 44. D. 28, 118.
171	Der Müller Johannes Schonlau zu Geſecke	J. Amt Geſecke, Cat. Gem. Geſecke	V. 194.
172	Oekonom und Bürger Joseph Cramer zu Geſecke	〃	A. 471, 1230, 1232, 1242, 1284. B. 116, 251, 273, 480, 701, 796, 886, 918. E. 655. G. 76. H. 60. J. 90, 111, 503. L. 35, 43, 58, 62, 84, 85. O. 407. P. 403, 582, 840a, 886. R. 136. W. 354. Y. 95. G. 175. F. 12 C. 34f. A. 505, 506, 507.
173	Derſelbe	〃	J. 64, 124, 457, 455. K. 106. M. 335, 402. P. 727, 1025, 1034, 1044
174	Derſelbe	J. Amt Geſecke, Cat. Gem. Störmede	D. 38, 47a, 52. A. 1650, 1666. D. 56a.
175	Die Eheleute Franz Göbel und Clara geb. Kattendiek zu Mönnighauſen	J. Amt Geſecke, Cat. Gem. Mönnighauſen	A. 166, 167, 191, 192. B. 260. C. 65, 93. D. 64, 67, 143, 148, 149a. C. 26, 10a, 122a. A. 176.
176	Dieſelben	J. Amt Geſecke, Cat. Gem. Geſecke	W. 86, 104. X. 512. Y 78, 188, 218, 228, 254, 300, 319, 402. Z. 8, 97, 170, 201, 237, 238, 284, 298 Ar. 34, 65, 85, 231. V. 129a, 130. Y. 38a, 61. X. 266
177	Schreiner Carl Lachenicht zu Niedermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	VII. 381, 966.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
178	Ackersmann Bernhard Mengeringhauſen v. Mengerſen zu Beringhauſen	J. Amt Marsberg, Cat. Gem Padberg	XI. 173. XIV. 108. XII. 103.
179	Bergmann Michael Nolte zu Niedermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	IV. 168. VIII. 307.
180	Maurer Johann Kies vulgo Diſſen zu Niedermarsberg	„	I. 125b. VII. 49, 411.
181	Ackersmann Johann Bittern v. Petzhenrichs zu Giershagen	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	VIII. 71, 52.
182	Ackersmann Andreas Igel zu Niedermarsberg	J. Amt Marsberg Cat. Gem. Niedermarsberg	I. 302.
183	Ackersmann Johann Witte zu Obermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	II 145, 148. VIII 42.
184	Der Leineweber Franz Wilhelm Hallermann gnt. Schimmel zu Büderich	J. Amt Werl, Cat. Gem. Büderich	IV. 340, 341.
185	Kolon Heinrich Maibaum genannt Tilmann zu Weſtönnen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Weſtönnen	VIII. 171.
186	Eheleute Anſtreicher Wilhelm Heinrich Schmitz und Catharina geb. Steinau verwittwet geweſene Fritz Wilhelm Mönnighoff zu Werl	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	III. 136. IV. 25. V. 21. VII. 4, 38, 39. X. 29. XII. 98. XIII. 215. XIV. 124.
187	Eheleute Kolon Gerhard Kleine gnt. Lülf und Eliſabeth geborne Dönecke gnt. Lülf zu Scheidingen	J. Amt Werl, Cat Gem. Scheidingen	I. 187. III. 32, 266, 267, 268, 276, 333. IV. 7, 35, 153. II. 166, 184.
188	Tagelöhner Johann Bernard Mawicke zu Weſtönnen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	VI. 93.
189	Derſelbe	J. Amt Werl, Cat. Gem. Weſtönneu	VII. 117, 118.
190	Kolon Johann Heinrich Hillebrand zu Büderich	J. Amt Werl, Cat. Gem. Büderich	IV. 85, 122, 132, 194, 195, 197, 198, 145, 160, 161, 2, 10, 87,
191	Derſelbe	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	XI. 52, 54, 228, 342.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
192	Kolon Christian Gerwin zu Ilingen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Scheidingen	I. 35, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 92, 99, 100, 101, 119, 120, 124, 126, 143, 144, 152, 168, 180, 183c, 188. II. 100, 137.
193	Eheleute Kolon Eberhard Theodor Bickermann und Elisabeth geb. Voß zu Scheidingen	"	I. 166. II. 67, 73, 81, 86, 125, 126, 191, 198, 200, 208, 217, 222, 229. III. 31, 33, 42, 113, 120, 167, 258, 301, 302, 303, 304, 305, 311, 332, 336. IV. 17, 58, 62, 81, 82, 112, 115, 116, 126, 128, 132, 135, 137, 144, 145, 148, 151, 160, 164, 166, 170, 173, 177. II. 24, 79, 108, 110.
194	Der Ackerknecht Franz Diederich (Theodor) Luecke zu Scheidingen	"	II. 44, 55.
195	Die Eheleute Kolon Georg Schulte gut. Alteenter und Sophia geb. Ostermann zu Scheidingen	"	I. 167, 179, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199 144, 152.
196	Ackersmann Franz Kampmann gut. Bußmann zu Büderich	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	XI. 56. XIV. 202.
197	Derselbe	J. Amt Werl, Cat. Gem. Büderich	IV. 114, 189, 190, 191.
198	Kolon Friedrich Caspar Feldmann zu Budberg	"	I. 19, 22, 23, 24, 28, 29, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46. II. 7, 14, 17, 19, 20, 25, 26, 35, 43, 87, 91, 98, 113, 115, 126, 128. III. 31, 39, 46, 48, 49, 50, 77, 78 103, 108, 120, 123. IV. 473.
199	Derselbe	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	XIV. 20. XI. 27.
200	Dachdecker Jacob Rieke zu Scheidingen	"	II. 55.
201	Der Schmied Wienold Westerhoff zu Scheidingen	"	II. 33.
202	Wittwe Franz Mönnig Maria Katharina geb. Frerk, und deren Kinder: Elisabeth, Maria Francisca, Eva Katharina, Franz Wilhelm und Clara Mönnig zu Werl, und die Ehefrau des	"	XI. 158.

Digitized by Google

Laufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Particuliers Adolph von Steuben, Mariana geb. Frerk zu Hamm		
20	Colon Johann Peter Busemann zu Bettingen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Rühne	VI. 164½.
21	Herrn Lampensammlers Hermann Buttner, Catharina verwittwet gewesene Grundhoff geborne Steckebrand und Elisabeth geb. Grundhoff zu Scheidingen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Scheidingen	III. 122, 136.
22	Der minorenne Sohn des Tagelöhners Heinrich Gruß, nämlich Fritz Gruß zu Scheidingen	"	III. 177.
23	Colon Johann Caspar Vickermann gnt. Abel zu Scheidingen	"	I. 21, 22.
24	Die Eheleute Tagelöhner Carl Cramer und Anna Maria geb. Fiecke zu Scheidingen	"	III. 174.
25	Die Eheleute Zimmermann Joseph Hegemann und Maria Catharina geb. Brinkmann zu Scheidingen	"	III. 162, 163.
26	Der Schuhmacher Wilhelm Holtzapfel zu Scheidingen	"	III. 240, 241. IV. 138, 141, 143.
27	Der Leineweber Caspar Michael Tostermann zu Scheidingen	"	III. 14⅓. IV. 21⅓.
28	Der Colon Wilhelm Kallerhoff gnt. Koch und dessen Sohn erster Ehe Johann Eberhard Kallerhoff gnt. Koch zu Scheidingen	"	II. 132, 178, 207, 211, 214. III. 308, 309.
29	Colon Franz Hermann Altekötter zu Scheidingen	"	II. 169, 168, 61, 245, 246, 247.
30	Die Eheleute Colon Bernard Heinrich Krabus gnt. Dahmann und Gertrud geb. Dahmann zu Sönnern, Landgerichts Hamm	"	IV. 72.
31	Dieselben	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	I. 392, 401, 409 XIV. 9.
32	Dieselben	J. Amt Werl, Cat. Gem. Büderich	II. 63.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
216	Die Jungfer Clara Wrede zu Werl	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	I. 50, 68. III. 217, 262. II. 32. IV. 86, 112. VII. 153. X 70. XI. 164, 179. XII. 33. XIV. 232.
217	Der Werkmeister Friedrich Niggett zu Neuwerck	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	XIV. 80, 84. XIII. 310.
218	Die Eheleute Schuhmacher Johann Wiepen und Therese geborne Muttel zu Werl	"	XII. 3.
219	Die Eheleute Bote Caspar Kühlmann und Clara geb. Felling zu Werl	"	XIII 556.
220	Der Leineweber Heinrich Foschepoth zu Scheidingen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Scheidingen	III. 127, 128.
221	Taglöhner Peter Nagel zu Hünningen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Bremen	XI. 86, 94, 98, 229, 100, 101.
222	Schneider Anton Beulenhoff zu Hünningen	"	XI. 220, 262.
223	Leineweber Anton Hesse zu Hünningen	"	XI. 247, 248, 249.
224	Anton Osterhaus zu Hünningen	"	XI. 228, 239, 240, 241.
225	Bernard Schuhmacher zu Hünningen	"	XI. 224, 263, 264.
226	Der Tagelöhner Anton Bickschäfer zu Hünningen	"	XI. 208, 230, 253.
227	Der Schneider Caspar Nase zu Oberhöningen	"	III. 109, 301.
228	Der Tagelöhner Theodor Pottshoff zu Hunningen	"	XI. 227, 237, 238.
229	Die Eheleute Weber Bernard Bühner und Wilhelmine geb. Rosenbaum zu Hünningen	"	XI. 222, 258
230	Die minorennen Kinder des Anton Pater von Hünningen, nämlich: Anton, Elisabeth und Anna Maria Josephine Pater daselbst	"	XI. 88, 103, 210, 234, 89, 90.
231	Bernhard Vollenberg zu Hünningen	"	XI. 242, 243, 261.
232	Der Kotter Anton Kortschulte zu Parsit	"	V. 11, 24, 27, 142, 143, 158, 172.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
233	Die Ehefrau des Schneiders Gerhard Lenze gnt. Weber und Angela geb. Lips gnt. Weber zu Parſit	J. Amt Werl, Cat. Gem. Bremen	V. 6, 117, 118.
234	Die Eheleute Johann Theodor Sumpmann gnt. Abel, gegenwärtiger Kolon Balke und Maria Magdalena Steinau gut. Balke zu Büderich	J. Amt Werl, Cat. Gem. Buderich	IV. 414, 415, 516, 517. V. 122, 292, 295
235	Dieſelben	J. Amt Werl, Cat Gem. Werl	XI. 242, 321.
236	Landmann und Weber Johannes Engel Petri II. zu Wiederſtein	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Wiederſtein	I. 267, 272. ꝛc. III. 187.
237	Derſelbe	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	I. 11. ꝛc. II. 44, 161, 485. IV. 61, 280.
238	Catharina Sophia geb. Baumgarten, Wittwe des Schmiedes Peter Schneider zu Wiederſtein	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Wiederſtein	II. 804.
239	Dieſelbe	"	I. 267, 272. ꝛc. III. 187.
240	Dieſelbe	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	I. 11. ꝛc. II. 416. III. 560. IV. 154, 171, 283, 396.
241	Landmann und Weber Johannes Peter Weller und deſſen Ehefrau Maria geb. Wiegel zu Wiederſtein	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Wiederſtein	I. 267, 272. ꝛc. III. 74a, 187.
242	Dieſelben	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	I. 11. ꝛc. II. 134a. III. 224. IV. 352a, 397.
243	Landmann und Leineweber Joh. Georg Enners zu Wiederſtein	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Wiederſtein	I. 267, 272. ꝛc. II. 578. III. 187.
244	Derſelbe	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	I. 11. ꝛc. IV. 107, 304, 327, 396a.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
245	Schreinermeister Johannes Eberhard Henrich zu Unterwilde	J. Amt Burbach, Cat Gem Wilden	I 431, 52, 54, 369 u. 370, 371, 372, 372a, 846, 847, 848, 850, 851b, 886, 837. ꝛc. ꝛc.
246	Bergmann Philipp Heinrich Müller zu Walbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	III. 231.
247	Ehefrau des Landwirths Ernst Hirz Catharina geb. Rein zu Zeppenfeld	J. Amt Burbach, Cat Gem. Zeppenfeld	II. 119, 316, 317, 423, 451, 492, 566 III. 181, 380, 472, 473, 523. IV. 320, 333, 546. III. 260. ꝛc. ꝛc.
248	Ackerwirth Johann Schnütgen gnt. Eierkus zu Ebbelinghagen	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Windhausen	XII. 10. XIII 41, 51.
249	Ackerwirth Caspar Rinschede in Bürberg	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Helden	XXXVIII. 109, 129, 133, 137, 150, 90, 108 XXXIX. 89, 90, 91, 95, 124, 126, 127, 177.
250	Derselbe	"	XXXIX. 86.
251	Derselbe	"	XXXIX. 150.
252	Derselbe	"	XXXVIII. 119. XXXIX. 158.
253	Derselbe	"	XXXVIII. 149 XXXIX. 88, 93, 125.
254	Derselbe	"	XXXIX. 168.
255	1. die Geschwister Theresia und Elisabeth Griese zu Theten zur einen und 2. Ackerwirth Hermann Steinhoff daselbst zur anderen Hälfte	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Elspe	XVII. 105.
256	Ackerwirth Hermann Griese gnt. Goerdes in Theten	"	XVII. 27, 41, 42, 46, 47, 48. 50, 51, 52, 53, 55, 57, 58. 59, 117, 118, 119, 134, 135, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148. XVIII. 1°, 2, 4, 5, 34, 39. XIX. 70, 73, 76.
257	Eheleute Schneider Philipp Mauer in Hovestadt	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Oestinghausen	IV. 54.
258	Eheleute Adam Böckler s. Hansbauer in Lohe	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Ostinghausen	VI. 70, 96.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
259	Handelsmann Herz **Stern** in Hoveſtadt	J. Amt Deſtinghauſen, Cat. Gem. Deſtinghauſen	IV. 101, 115, 117.
260	Landwirth Bernard Adam **Plate** s. **Humbrechting** in Schoneberg	"	V. 137.
261	Derſelbe	J. Amt Deſtinghauſen, Cat Gem. Oſtinghauſen	I. 8. II. 289, 298, 299, 300, 301, 302, 330, 336, 339, 342. 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364. III. 292, 293, 294.
262	Wittwe **Hundebigge** genannt **Kleekemper**, Sophia geborne **Brinkmann** in Niederbauer	J. Amt Deſtinghauſen, Cat. Gem. Deſtinghauſen	I. 172, 174, 175, 176, 180, 184, 185.
263	Wittwe **Lehmann**, Gertrud geb. **Hagemann** zu Schoneberg	"	V. 47, 59, 84, 89, 92.
264	Dieſelbe	J. Amt Deſtinghauſen, Cat. Gem. Oſtinghauſen	I. 38. II. 61, 67, 70, 74, 75, 76, 77, 79, 82, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 153, 259, 275, 288, 315.
265	Ackerwirth Chriſtoph **Reinecke** in Schoneberg	"	I. 80, 81. II. 199, 200, 201, 202, 283, 294, 297. III. 3, 4, 5, 6, 7, 14, 210, 211, 270, 278, 279, 281, 283, 298, 301, 303, 305, 306, 318. 320. 321, 329, 333.
266	Eheleute Caspar **Gernholt** s. **Bielefeld** und Sophia geborne **Gerling** zu Schoneberg	"	II. 28, 36, 50, 54, 73, 80, 106, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 260, 263, 264, 269, 310, 312, 324, 341.
267	Leineweber Caspar **Becker** s. **Bergkemper** in Wiltrop	J. Amt Deſtinghauſen, Cat. Gem. Deſtinghauſen	IX. 31. X. 16, $^{44}/_{6}$, $^{44}/_{13}$, 51, 55, 56, 57, 144.
268	Eheleute Landwirth Heinr. **Stratmann** s. **Baehner** und Helena geb. **Berghoff** in Wiltrop	"	IX 19, 22, 25, 26, 33, 34, 44, 114, 115, 118, 122. X. 35, 46, 99, 104, 114, 116, 121, 127, 130, 136, 140, 148, 183, 184, 185, 186, 201, 203, 209.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
269	Dieselben	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Hultrop	V. 236.
270	Schuhmacher Christoph Megger in Oestinghausen	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Oestinghausen	VII. 173, 276.
271	Ackerwirth Franz Caspar Müller s. Rosenbaum zu Eikelborn	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Ostinghausen	V. 82, 83, 84, 85, 225, 254, 283, 292. VI. 52, 88/4.
272	Eheleute Landwirth W. Schulte und Anna Margaretha geborne Berglar in Ostinghausen	"	XII. 104, 105, 117, 118, 119, 124, 127a, 127b, 131, 132, 134. VII. 145, 146, 147, 164, 165, 185, 186, 187, 190, 195, 199, 203, 207, 208, 212, 215, 222.
273	Ehefrau Anton Hannecke s. Kemper, Margaretha geborne Müller in Eikelborn	"	IV. 61, 63, 94. V. 29, 30, 37, 38, 206, 226, 315, 320. XII. 25. V. 31.
274	Landwirth Anton Niehaus s. Hagemann in Nordwald	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Oestinghausen	III. 8, 62, 67. IV. 307, 308. V. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 16, 18, 19, 21, 38, 40, 52, 113, 115, 118, 119, 130. VI. 48, 49. V. 36/1, 20/1, 7.
275	Eheleute Landwirth Aloys Boehmer s. Fellis und Theresia geb. Beinkmann zu Niederhauer	"	I. 1, 3, 5, 8, 9, 12, 17, 20, 23, 25, 28, 29, 30, 31, 34, 35, 39, 40, 43, 44, 51, 52, 53, 54, 56, 57, 59, 61, 63 65, 66, 73, 74, 85, 117, 118, 231. VIII. 119 X. 88, 90, 91 VII. 36. 40. X. 92.
276	Dieselben	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Hultrop	V. 258, 261, 262. VI. 207.
277	Eheleute Tagelöhner Peter Kroener und Gertrud geb. Aslinghoff aus Bünninghausen	"	II. 122, 123. IV. 115, 122.
278	Eheleute Ackerwirth Franz Raulf und Elisabeth geb. Bergwilm in Wultrop	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Oestinghausen	IX. 2, 11, 20. X. 17, 18, 58, 59, 60, 67, 74, 143, 147, 152, 155, 43/5, 43/15.
279	Dieselben	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Hultrop	VI. 223. V. 231.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
280	Tagelöhner Johann Heinrich Reddecker gnt. Engelbert zu Hoveſtadt	J. Amt Deſtinghauſen, Cat. Gem Deſtinghauſen	IV. 2.
281	Ehefrau des Schreiners Hermann Rodehüſer s. Thüer, Margaretha geb. Schröer zu Hoveſtadt	"	IV. 77.
282	Eheleute Ackerwirth Heinr. Berglar s. Filthaut und Gertrud geb. Peters in Schoneberg	J. Amt Deſtinghauſen, Cat. Gem. Dſtinghauſen	I. 42, 43, 45, 109, 115. II. 293. III. 12, 30, 33, 36, 38, 40, 50, 54, 55, 56, 58. 62, 63, 151, 157, 159, 165, 171. 186, 187. 188, 189, 192, 193. 194, 197, 199, 202. 227, 257, 260, 265, 340.
283	Ackerwirth Franz Frerich s. Röer zu Schoneberg	"	III. 366, 369. XIII. 1, 2, 3, 4, 8, 11, 13, 16, 17, 18, 20, 23, 24, 26, 28, 29, 31, 35, 37. 42. 43, 44, 45, 46, 48, 95, 100, 106, 107, 108.
284	Landwirth Franz Dreimann zu Nordwald	J. Amt Deſtinghauſen, Cat. Gem. Deſtinghauſen	III. 55, 64, 65. 66. 72, 73, 74. 75, 76, 77, 78. 79. 80. V. 12, 14, 17. VI. 26, 28, 29, 31. 33, 34, 35, 37. 38, 42, 43. 47.
285	Ehefrau des Tagelöhners Franz Brunſtein, Louiſe geb. Bock zu Hultrop	J. Amt Deſtinghauſen, Cat. Gem. Hultrop	III. 68, 72. V. 19, 36, 37, 38,40, 422, 424, 425. VI. 206.
286	Ehefrau Ackerwirth Caſpar Poehling gnt. Kahle, Maria Sibilla geb. Ohrmann zu Lohe	J. Amt Deſtinghauſen, Cat. Gem. Dſtinghauſen	VI. 225. XII. 114.
287	Der Tiſchler Joſeph Weſſel zu Geſecke	J. Amt Geſecke, Cat. Gem. Geſecke	A. 284, 285, 1078. P. 2. Q. 217, 261. S. 148. X. 304.
288	Der Taglöhner Joſeph Tillmann zu Geſecke	"	A. 860, 861.
289	Ackersmann Bernhard Nolte gnt. Dirksmeyer zu Bennighauſen	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Bennighauſen	A. 30, 59, 63, 87, 88, 93, 126, 142, 209. B. 23, 36, 40, 47, 71, 81.
290	Derſelbe	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Eringhauſen	B. 170, 181. C. 140, 161, 287, 299, 146.
291	Derſelbe	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Mönninghauſen	C. 44. D. 28, 118.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
292	Derselbe	J. Amt Fesecke Cat. Gem. Gesecke	X. 102, 11, 23, 204, 247, 275, 344.
293	Graf Diedrich von Bocholtz	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Stormede	A. 1, 3, 19, 39, 40, 45, 54, 62, 68, 73, 76, 78, 88, 91, 95, 100, 107, 129, 132, 134, 155, 171, 175, 176, 184, 188, 190, 192, 195, 198, 201, 203, 236, 243, 245, 248, 254, 282, 291, 293, 295, 298, 300, 302, 306, 315, 318, 320, 322, 436, 446, 477, 480, 483, 485, 502, 504, 507, 509, 516, 544, 547, 549, 559, 574, 575, 576, 581, 582, 585, 586, 590, 603, 642, 643, 645, 651, 654, 669, 671, 678, 688, 690, 712, 730, 736, 682, 737, 742a, 744, 747, 749, 750, 751, 752, 801, 802, 803. 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1037a, 1038, 1037b, 1039, 1040, 1041, 1044, 1045, 1581, 1600, 1667, 1682, 1695, 1698, 1710, 1733. B. 3, 30, 37, 38, 43, 59, 64, 67, 71, 73, 88a, 94, 104, 107, 111, 128, 137, 155, 167, 181, 200, 202, 203, 205b, 213, 225, 227, 230, 232, 237, 260, 263, 272, 276, 279, 280, 281b, 282b, 284, 287, 298b, 300, 301, 306, 309, 317, 321, 330, 366, 376, 381, 399, 414, 417, 428, 432, 466, 471, 475, 482, 484, 510, 517, 531a, 544, 551, 562, 576, 578, 582, 584, 591, 596, 615, 641, 655, 666, 668, 679, 680, 689, 697, 701, 709, 712, 714, 721, 731, 746, 775, 856, 857a, 859, 860, 885a, 888, 892, 895, 897, 900, 909, 911, 920, 921, 924, 927, 934,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			938, 943, 952, 961, 962, 965, 967, 976, 1000, 1006, 1015, 1019, 1027, 1030, 1034, 1045, 1048, 1060, 1053, 1064, 1071, 1078, 1085, 1095, 1096, 1117, 1118, 1128, 1146, 1149, 1159, 1167, 1170, 1185, 1186, 1207, 1210, 1226, 1230, 1264, 1314, 1328. C. 1, 3, 5, 7, 13, 24, 34, 38, 41, 42, 43, 48, 51, 56, 59, 61, 82, 92, 105, 111, 112, 114, 124, 126, 130, 101, 148, 155, 156, 167, 216, 228, 258, 273, 277, 278, 299, 305, 331, 336, 353, 361, 364, 367, 382, 387, 420, 434, 478, 492, 505, 508, 523, 544. D. 58, 73a, 76, 80, 83, 87a, 89, 93. 102, 121, 128, 131, 149, 159, 192, 205, 243, 244, 251, 274, 276, 278, 281, 284, 290, 294, 295, 296, 300, 301, 302, 304, 307, 308, 319 u. 320, 322, 324, 333, 334, 351, 355, 380a, 391, 393, 407, 409, 428, 483, 491, 492. E. 9, 29, 42, 48, 59, 66, 69, 77, 97, 110, 118, 119, 127, 142, 148. F. 28, 30, 35, 40, 79, 80, 80a, 81, 82, 92, 95, 96, 102, 103. A. 506 F. 36. B. 122. C. 260. B. 715, 774, 941. C. 6, 25, B. 262, 250. A. 1299, 1305. B. 261. A. 1300. B. 282a. D. 156a. B. 79, 251, 305, 1208. C 282a. E. 170. B. 488aa. A. 1067. E. 65a. B. 857a, 1038a. A. 113, 330, 350, 414, 423a, 429, 426, 451, 453. B 603, 610, 537. C. 389, 390. D. 46. B. 776, 112, 52, 343, 445a. A.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			1289, 1456. B 489, 678. A. 1645. D. 235 u. 236. A. 1728 E. 173. A. 1588, 319. B. 217, 487, 69. A. 1656. B. 843 C. 22. D. 20. A. 1046, 1047a, 1047, 1048, 1049, 1051, 1052, 1068, 1069, 1237, 1243, 1244, 1255, 1270, 1283, 1285, 1288, 1293, 1296, 1297, 1298, 1303, 1306, 1307, 1308, 1312, 1316, 1321, 1327, 1341, 1347, 1361, 1362, 1373, 1390, 1392, 1400, 1405, 1407, 1414, 1418, 1426, 1429, 1435, 1439, 1464, 1469, 1470, 1475, 1493, 1498, 1504, 1524, 1526, 1528, 1546.
294	Derselbe	J. Amt Gesecke Cat. Gem. Langeneicke	A. 174, 176, 197, 206, 208, 215, 222, 227 229, 232, 244, 264, 291, 296, 301, 307, 308, 310, 322, 364 B. 365, 390, 425, 442, 512, 547, 552, 672, 718, 727, 730, 758. C. 9, 79, 200, 228, 321, 366, 382, 417, 418, 431, 470, 528, 537, 773, 822, 826, 832, 863, 865, 885, 919. 921, 927, 937, 947, 988. D, 80, 88. B. 549, 748, 815, 485, 710, 720.
295	Pastorat zu Elspe	J. Amt Bilstein Cat. Gem. Kirchveischede	X. 119.
296	Pastorat zu Saalhausen	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Saalhausen	II. 19, 47, 221. IV. 37, 102, 104, 157, 183. VII. 33. VIII. 86, 112, 113, 277, 316, 357. IX. 171, 172, 203. X. 10.
297	Küsterei zu Saalhausen	"	IV. 94. VIII. 109.
298	Pastorat zu Lenne	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Lenne	I. 10, 19, 20, 27, 124, 126. II. 96, 97. III. 8, 9, 10, 20, 31,

Digitized by Google

Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, worauf der Besitztitel berichtigt ist.	
	Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
		32, 35, 41, 44, 71, 82, 84, 91. 93 94. 100, 101, 110, 117, 124. 137, 141, 152, 166, 168, 210a, 210b, 243, 244, 254, 257, 258, 281, 292, 294. IV. 44, 51, 55, 78 V. 2, 18, 46, 58. 68, 69, 78. 86, 87, 91, 92, 101, 102, 103, 113, 126, 131, 143. 151, 156, 164, 180, 191, 205.
Johann Tötter, Schuhmacher zu Altenhundem	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Altenhundem	II. 135, 136, 200, 31, 139.
Johann Becker gnt. Borggrewe Hufschmied zu Förde	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Förde	I. 21.
Johann Jost Poggel, Ackersmann zu Heinsberg	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Heinsberg	I. 48. II 35, 86, 100, 160. III. 10, 11, 12, 106, 107. IV. 10, 33. V. 117, 231. 239, 372, 453, 455, 456, 584. VI. 40, 41, 72, 118, 144, 184, 207. VII. 28, 29. IX 8. 80, 92, 93, 168.
Johann Anwermann, Einsasse zu Selbecke	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Selbecke	III. 307, 312, 313. IV. 31, 32, 76.
Johann Hermes gnt. Clases zu Altenhundem, Einsasse	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Altenhundem	II. 290, 291, 292. III. 218, 231. IV. 177.
Johann Vormberg gnt. Müller, Taglöhner zu Wirme	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Brachthausen	IV. 98, 103, 126. V. 32, 33.

Vorstehendes Verzeichniß wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, worauf der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte, so wie nach der Distrikts-Bezeichnung auf den Hypothekenstuben der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kunde gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, welche aus einen bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten,

Digitized by Google

Kanons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen.

Arnsberg, den 19. December 1835.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 5. Arnsberg, den 30. Januar 1836.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 34. Personal-Chronik.

Der am Progymnasium zu Vreden bisher provisorisch angestellt gewesene Lehrer Georg Wiewer ist in dieser Eigenschaft definitiv angestellt worden.

Münster, den 12. Januar 1836.

N. 35. Empfehlung eines Lehrbuches.

Die Vorsteher der Gymnasien und höheren Bürgerschulen werden auf das höhern Orts empfohlene Werk:

„Versuch einer Naturgeschichte der Mark Brandenburg und der Niederlausitz, von J. Fr. Ruthe, Oberlehrer der Gewerbeschule — Pflanzen — Berlin bei Lüderitz, 1834“,

welches der Verfasser so einzurichten gesucht hat, daß sämmtliche Schüler einer Klasse bei Untersuchung irgend eines Gewächses übereinstimmend zweckmäßig beschäftigt werden können, und das sich auch durch eine faßliche Darstellung der Terminologie sowohl, als des künstlichen und natürlichen Systems auszeichnet, aufmerksam gemacht, und wird die Anschaffung desselben für die Schulbibliotheken empfohlen.

Munster, den 16. Januar 1836.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 36. Verleihung der Erinnerungs-Medaille für Rettung aus Gefahr. I. 833

Am 12. October v. J. fiel der 11jährige Sohn des Buchdruckers Santz zu Altena in den hochangeschwollenen Lennefluß. Hier würde er unausbleiblich den Tod gefunden haben, wenn nicht der Schmied Stephan Heinrich Himmen daselbst mit edelmüthiger Entschlossenheit und Verachtung der eigenen Lebensgefahr ihm im Wasser nachgeeilt und ihn glücklich vom Ertrinken errettet hätte.

Für diese verdienstliche Handlung ist dem Schmied Himmen vom Königlichen Ministerio des Innern und der Polizei die Erinnerungs-Medaille für Rettung aus Gefahr verliehen worden.

Arnsberg, den 16. Januar 1836.

N. 37. Empfehlung eines Rechenbuchs. I. 1160.

Wir machen die Vorsteher und Lehrer der städtischen und gehobenen Landschulen, so wie insbesondere auch die Sonntagsschulen auf die in der Appunschen Buchhandlung zu Bunzlau herausgekommene Schrift: „Die Raum-

Rechnungen, eine Anweisung zur Berechnung der Flächen und Körper, von A Stubba, Lehrer am Königlichen Seminar zu Bunzlau, aufmerksam.

Arnsberg, den 19. Januar 1836.

N. 38. Einreichung der Militair-Entlassungsgesuche pro 1836. l. 1629.

Wer auf den Grund des §. 95. der Instruction für das Geschäft der Ersatzaushebung vom 30. Juni 1817 die Entlassung eines Soldaten aus dem stehenden Heere vor beendigter Dienstzeit in Antrag zu bringen gesonnen ist, hat sein mit den nöthigen Beweisurkunden begleitetes diesfälliges Gesuch spätestens bis zum 20. März d. J. bei der ihm vorgesetzten Ortsbehörde schriftlich oder mündlich anzubringen.

Der gedachte §. enthält folgende Bestimmung:

„Zur Entlassung vor zurückgelegter 3jähriger Dienstzeit kann nur berechtigen, wenn durch den Tod des Vaters oder eines Verwandten dem noch „im Militairdienste befindlichen Individuum ein Grundstück, eine Handlung oder eine Fabrik, in welcher mehrere Arbeiter beschäftigt werden, „zufällt und seine persönliche Verwaltung nothwendig erheischt wird.“

Die Ortsbehörden prüfen die gesetzmäßige Begründung der Anträge, weisen die unbegründeten mit ausführlichem, gehörig motivirtem Bescheide zurück, reichen dagegen die zur Berücksichtigung sich eignenden bis zum 20. April c. an den betreffenden Landrath ein.

Die Herren Landräthe unterwerfen ihrer Seits die Entlassungsgesuche einer wiederholten sorgfältigen Erwägung und befördern nur diejenigen bis zum 15. Juni c. hieher, welche mit den Bedingungen des Gesetzes im genauen Einklange stehen.

Unbegründete Anträge finden diesseits unter keinen Umständen Berücksichtigung. Arnsberg, den 20. Januar 1836.

N. 39. Stempelfreiheit der auf den Eintritt in den Kriegsdienst sich beziehenden Gesuche, Verhandlungen und Zeugnisse; desgleichen Stempelpflichtigkeit der Gesuche und Verhandlungen wegen des Austritts aus dem Militairdienste l. 1756.

Nach dem §. 3. lit. e. des Stempelgesetzes vom 7. März 1822 sind alle Verhandlungen und Zeugnisse, welche wegen Eintritts in den Kriegsdienst beigebracht werden müssen, stempelfrei auszufertigen, sofern sie nur allein zu diesem Zwecke dienen.

Die Allerhöchste Kabinets-Order vom 23. Juni 1826 und ein Reskript der Königl. Ministerien der Geistlichen ꝛc. Angelegenheiten, desgleichen des Innern und der Polizei vom 15. Juli 1827 bestimmen, daß die den Militair-Ersatzpflichtigen und Wehrmännern, in Bezug auf ihre Militairpflichtigkeits-Verhältnisse, erforderlichen Taufzeugnisse ihnen unentgeltlich verabreicht werden sollen, jedoch nur zu dem ebengenannten Zwecke gebraucht werden dürfen und in allen übrigen Verhältnissen keine Gultigkeit haben.

In Folge eines Beschlusses des Königl. Staats-Ministerii ist durch Verfügung der Königl. Ministerien des Innern und der Finanzen vom 8. September 1825 festgesetzt worden, daß Gesuche, welche sich auf den Eintritt in den Kriegsdienst beziehen, obgleich ihrer im §. 3. lit e. des Stempel-Gesetzes nicht speciell gedacht worden, als stempelfrei betrachtet werden sollen.

Digitized by Google

Durch Reſcript der Königl. Miniſterien des Innern und der Finanzen vom 23. September 1825 iſt entſchieden, daß die nur für Geſuche und Verhandlungen wegen des Eintritts in den Königl. Dienſt nachgelaſſene Stempelfreiheit, den Geſuchen und Verhandlung wegen des Austritts aus demſelben nicht zuſtehe.

Demnach muß zu Militair-Entlaſſungs-Anträgen der vorſchriftsmäßige Geſuchsſtempel von 5 Sgr. verwendet werden.

Sämmtliche Verwaltungsbehörden, die Pfarrgeiſtlichkeit und das betheiligte Publicum werden von vorſtehenden Beſtimmungen mit der Anweiſung unterrichtet, ſich in vorkommenden Fällen darnach genau zu achten.

Arnsberg, den 25. Januar 1836.

N. 40. Benutzung ausländiſcher Leihbibliotheken durch diesſeitige Unterthanen, und deren Theilnahme an auswärtigen Journal-Zirkeln ꝛc. l. 1322.

In Betreff der Benutzung ausländiſcher Leihbibliotheken durch diesſeitige Unterthanen, ſo wie deren Theilnahme an auswärtigen Journal-Zirkeln ꝛc. ſind von den betreffenden Königl. Miniſterien unterm 31. December v. J. folgende Beſtimmungen erlaſſen worden:

1) Ausländiſche Unternehmer von Leihbibliotheken und Leſe-Zirkeln, welche dieſes Gewerbe auf das Preußiſche Gebiet ausdehnen, desgleichen fremde Buchhändler, welche Bücher an diesſeitige Unterthanen direct verkaufen wollen, bedürfen zum Betriebe dieſes Verkehrs einer polizeilichen Erlaubniß.
2) Sie ſind verpflichtet, ſich den diesſeitigen Cenſur-Vorſchriften, ſo wie allen Anordnungen in Beziehung auf die Verbreitung verbotener Schriften zu unterwerfen.
3) Die polizeiliche Conceſſion zum Betriebe des Geſchäfts iſt bei der, den betreffenden Ausländern zunächſt gelegenen Königl. Regierung nachzuſuchen.
4) Die Conceſſion berechtigt zur Ausübung des Geſchäfts innerhalb des geſammten Umfangs der Preußiſchen Monarchie; ſie wird immer nur auf eine gewiſſe Zeit ertheilt und ſofort zurückgenommen, wenn verbotene Schriften durch die Conceſſionirten oder deren Beauftragte in die diesſeitigen Staaten verbreitet werden ſollten; ihre Verlängerung, welche nur von derjenigen Regierung, die ſie ausgeſtellt hat, erfolgen kann, iſt von ſtrenger Befolgung der diesſeitigen Anordnungen in Betreff verbotener Bücher abhängig.
5) Die letzterwähnten Anordnungen werden den Conceſſionirten durch die betreffende Regierung fortwährend mitgetheilt, zu welchem Behuf jene in der Regel einen Bevollmächtigten im Inlande zu beſtellen haben, um durch dieſen die in Rede ſtehenden Mittheilungen entgegen zu nehmen; von den bereits früher ergangenen Verboten, imgleichen von den zum Debit verſtatteten, außerhalb der deutſchen Bundesſtaaten in deutſcher Sprache erſchienenen Schriften haben dagegen die Conceſſionirten ſich eine genaue Kenntniß durch die betreffenden Behörden ſelbſt zu verſchaffen.
6) Die Verzeichniſſe der ausländiſchen Leihbibliotheken und Journalzirkel,

woraus Schriften nach den diesseitigen Staaten versendet werden sollen, sind der concessionirenden Provinzial-Behörde jedesmal zur Einsicht mitzutheilen. Eben so haben Buchhandlungen, welche besonders gedruckte Verzeichnisse der durch sie zu beziehenden Schriften ausgeben und nach den Preußischen Staaten zu senden beabsichtigen, diese Verzeichnisse der Provinzial-Behörde vorzulegen.

7) Insoweit die Benutzung ausländischer Leihbibliotheken und Journal-Zirkel dadurch geschieht, daß selbige durch besondere Boten Bücher nach dem hiesseitigen Gebiete senden, oder daß an bestimmten Tagen jenseitige Boten zu den diesseitigen Abonnenten kommen, um die Journale und Zeitschriften zu wechseln, sind dergleichen einzelne Sendungen von den Lokal-Polizei-Behörden in Rücksicht auf Befolgung der diesseitigen Censur-Vorschriften periodischen Revisionen zu unterwerfen.

Die betreffenden Behörden und das betheiligte Publicum werden von diesen Bestimmungen, zur genauesten Beachtung derselben, in Kenntniß gesetzt.

Arnsberg, den 23. Januar 1836.

N. 41. Aufhebung des Wollmarktes zu Soest. I. 894.

Dem handel- und gewerbtreibenden Publicum wird hierdurch bekannt gemacht, daß der zu Soest bisher bestandene jährliche Wollmarkt, auf den Antrag der Kreisstände, da die Frequenz auf demselben so herabgesunken ist, daß die Kosten mit der Einnahme nicht mehr zu bestreiten und zur Deckung des Defizits die nöthigen Fonds auf andere Weise nicht zu beschaffen sind, das Bedürfniß der Wollproducenten auch auf dem Paderborner Wollmarkte nunmehr befriedigt werden kann, aufgehoben ist und demnach für die Zukunft nicht mehr abgehalten werden wird.

Arnsberg, den 24. Januar 1836.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N 42. Beachtung der gesetzlichen Strafbestimmungen bei Abfassung von Erkenntniss n gegen militairpflichtige Individuen

Da unlängst von einem Königlichen Land- und Stadtgericht unsers Departements in einem Straf-Erkenntniß gegen einen beurlaubten Landwehrmann den Verlust der National Cocarde auszusprechen, ungeeigneter Weise unterlassen worden, so werden sämmtliche Gerichte, mit Bezug auf das Justiz-Ministerial-Rescript vom 14. October 1831 (Arnsberger Amtsblatt de 1832 Seite 191.) hierdurch wiederholt aufgefordert, bei Abfassung von Erkenntnissen gegen militairpflichtige Individuen überhaupt, in den zu ihrer Competenz gehörigen Untersuchungssachen, alle desfallsigen gesetzlichen Strafbestimmungen genau zu beachten, indem Unterlassungen darunter immer unangenehme Folgen für die militairischen Verhältnisse nach sich ziehen. Hamm, den 12. Januar 1836.

Digitized by Google

Beilage

zum 5. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 30 Januar 1836.

N. 148. Katholische Kirchen- und Haus-Collecte zur Wiederherstellung des Doms zu Cöln. I. 889.

Das Königl. Ministerium der Geistlichen-, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten hat durch Verfügung vom 17. v. M. für den Reparaturbau des Doms in Cöln auf das Jahr 1836 ebenfalls eine katholische Kirchen- und Haus-Collecte bewilligt.

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachungen vom 27. Juli 1830 und 23. März 1832 (Beilagen zum Amtsblatt Stück 31. Nr. 443. de 1830 und Stück 14. Nr. 99. de 1832) bringen wir dies zur allgemeinen Kenntniß, und fordern die katholische Pfarrgeistlichkeit und die Ortsvorstände hiermit auf, die fragliche Kirchen- resp. Haus-Collecte bei den katholischen Glaubensgenossen des hiesigen Regierungs-Departements im Laufe dieses und des künftigen Monats Februar, den bestehenden Vorschriften gemäß halten zu lassen, und die eingesammelten milden Gaben spätestens bis zum 10. März an die einschlägigen Steuer-Kassen abzuliefern, welche letztere alsdann die Einzahlung an unsere Haupt-Kasse bei der ersten Steuer-Ablieferung zu bewirken haben.

Arnsberg, den 14. Januar 1836.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern

N. 149. Aufruf wegen der vermißten geistesschwachen Ehefrau Dorothea Elisabeth Schneider. I. 1002.

Die geistesschwache Dorothea Elisabeth Schneider, Ehefrau des Johann Schneider zu Homberg, Amts Reneroth im Herzogthum Nassau, hat sich vor etwa 4 Wochen heimlich aus ihrem Wohnorte entfernt und ihr gegenwärtiger Aufenthalt bisher nicht ermittelt werden können. Indem wir nachstehend das Signalement dieser Person zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir sämmtliche Polizeibehörden hierdurch auf, dieselbe im Betretungsfalle anzuhalten und unter sicherem Geleit an das Herzoglich Nassauische Amt zu Reneroth abliefern zu lassen, uns aber, daß dies geschehen sey, anzuzeigen.

Arnsberg, den 19. Januar 1836.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

Die Ehefrau Dorothea Elisabeth Schneider geb. Simon ist 4 Fuß 6 bis 8 Zoll groß, hat eine niedrige Stirn, schwarze Haare, gesunde Gesichtsfarbe, blaue Augen, gewöhnliche Nase, kleinen Mund, weiße Zähne, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, ist dicker Statur und ohne besondere körperliche Abzeichen.

Sie trug bei ihrer Entfernung zwei blaue weißpunctirte Kopftücher, eine weiße Mütze mit schwarzen Bändern, zwei Halstücher, schwarz mit rothen und gelben Blumen, ein Kamisol von grünem Tuch, zwei blaue tuchene Röcke, zwei blaue weißpunctirte

baumwollene Schürzen, ein Paar weiße Strümpfe, ein Paar Schuhe mit Bändern, und ein weißes leinenes Hemd.

B. VI. 6. N. 150. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Schwelm

Das Acker-Gut der Johann Heinrich Tiemannschen Kinder in Bommern, abgeschätzt auf 5491 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 4. März 1836, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Gute in Bommern subhastirt werden.

Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. VI. 5. N. 151. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Oestinghausen.

Folgende, dem Colonen Caspar Frerich gnt. Schulte zu Schöneberg gehörige, in der Steuergemeinde Oestinghausen gelegene Realitäten: I. 73 Morgen 14 Ruthen 35 Fuß Ackerlandes, sub Flur II. Nr. 285. 292., Flur III. Nr. 39. 42. 45. 57. 60. 61. 152. 155. 162. 166. 195. 203. 243. 255. 263. 268. 269. 336. 338. 339. 342. 348., Flur XII. Nr. 5.; II 4 Morgen 164 Ruthen 60 Fuß Wiesengrundes, Flur I. Nr. 39.; III. 27 Morg. 52 Ruth. 10 Fuß Weidegrundes, Flur I. Nr. 41. u. 116., Flur III. Nr. 44. 47. und 179., Flur XII. Nr. 173.; IV. 2 Morgen 17 Ruth. 20 Fuß Gartenlandes, Flur III. Nr. 226. 228. 176. und 180.; V. 7 Morg. 178 Ruth. 70 Fuß Holzgrundes, Flur III. Nr. 51. 53. 244.; VI. 126 Ruthen 50 Fuß Hütungsgrundes, Flur III. Nr. 241.; VII. 75 Ruth. 25 Fuß Haus- und Hofraumes, Flur III. Nr. 175.; VIII. die 81 Ruthen haltenden Teiche, Flur III. Nr. 142. und 174., und IX. die Gebäulichkeiten im Dorfe sub Nr. 30., auf 5376 Thlr. 18 Sgr. 3 Pf. abgeschätzt, sollen zufolge der in der Registratur nebst Bedingungen einzusehenden Taxe am 31. März 1836, von Morgens 10 Uhr ab, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B III. 3 N. 152 Subhastations-Patent

Der, den Eheleuten Wilhelm Franz Wittenbreier zu Schmerlicke zugehörige, in der Steuergemeinde Horn, Flur XI. Nr. 123., beim Hause belegene Garten, taxirt zu 60 Thlr., zufolge der nebst neuestem Extracte aus dem Hyp. Register und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 3. März 1836, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Erwitte, den 14. November 1835. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 2. N. 153. Subhastations-Patent

Behufs Erbtheilung sollen folgende, zum Nachlaß der Eheleute Johann Heinrich Gieseler zu Ferndorf gehörige Immobilien: 1) in der Gemeinde Ferndorf: eine Wiese von 41 Ruthen 86 Fuß, Flur II. 488., taxirt zu 37 Thlr. 24 Sgr.; ein Acker von 1 Morgen 21 Ruthen 74 Fuß, Flur II. 6., taxirt zu 47 Thlr. 2 Sgr; ein Garten von 14 Ruthen, Flur III. 302, taxirt zu 11 Thlr. 20 Sgr., eine Wiese von 35 Ruthen 10 Fuß, Flur III. 303, taxirt zu 26 Thlr. 27 Sgr; ein Garten von 17 Ruthen 54 Fuß, Flur II. 477, taxirt zu 5 Thlr. 25 Sgr.; Ideal-Antheil Hauberg von 11¾ Pf. oder 6 Morgen 84 Ruthen 24 Fuß, Flur I. und III. Nr. 1/760, taxirt zu 70 Thlr. 15 Sgr.;

Digitized by Google

eine Wiese von 58 Ruthen 50 Fuß, Flur I. 7., tarirt zu 5 Thlr. 25 Sgr.; eine Wiese von 38 Ruthen 50 Fuß, Flur I. 9., tarirt zu 5 Thaler 25 Silbergroschen; eine Wiese von 12 Ruthen 60 Fuß, Flur III. 261., tarirt zu 8 Thlr. 12 Sgr.; ein Feld von 146 Ruthen 24 Fuß, Flur III. 283b., tarirt zu 58 Thlr. 14 Sgr.; ein Feld von 80 Ruthen 43 Fuß, Flur III. 397b., tarirt zu 32 Thlr. 5 Sgr. 3 Pf.; Hauberg oder 1 Morgen 119 Ruthen 11 Fuß, Flur I. und III. Nr. 1., 769., tarirt zu 18 Thlr.; ein Feld von 138 Ruthen 93 Fuß, Flur III. 750., tarirt zu 27 Thlr. 23 Sgr.; eine Wiese von 77 Ruthen 14 Fuß, Flur III. 295., tarirt zu 38 Thlr. 17 Sgr.; ein Feld von 131 Ruthen 6 Fuß, Flur III. 283b., tarirt zu 65 Thlr. 24 Sgr. 2) in der Gemeinde Ernsdorf: ein Feld von 68 Ruthen 73 Fuß, Flur I. 685., tarirt zu 16 Thlr. 1 Sgr.; eine Wiese von 34 Ruthen 11 Fuß, Flur III. 314., tarirt zu 18 Thlr. 1 Sgr.; eine Wiese von 18 Ruthen 73 Fuß, Flur III. 106., tarirt zu 12 Thlr. 16 Sgr.; ein Feld von 109 Ruthen 68 Fuß, Flur III. 150., tarirt zu 18 Thlr. 8 Sgr.; ein Antheil Hochwald, Flur I. Nr. 780., tarirt zu 5 Thlr.; 3) in der Gemeinde Felkingbauten: eine Wiese von 69 Ruthen 68 Fuß, Flur I. Nr. 64a, tarirt zu 34 Thlr. 22 Sgr.; 4) in der Gemeinde Buschhütten: eine Wiese von 157 Ruthen 94 Fuß, Flur I. 311., tarirt zu 79 Thlr.; ein halber Tag Schmiedezeit auf dem Eisenhammer vor dem Berg zu Ferndorf in dem Heerd nach der Ley, mit der Hälfte von dem Kohlscherren, Nr. 5. I., der Flur III. Nr. 363., nebst der Hälfte von einem Zargenbaucker im Eisenhammer, überhaupt taxirt zu 150 Thlr., zur nothwendigen Subhastation gezogen werden. Der Licitations-Termin steht auf den 28. März k. J., Morgens 10 Uhr, in loco Ferndorf an. Taxe und Vorwarden sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Real-Prätendenten müssen ihre Ansprüche spätestens in dem Licitationstermine bei Strafe der Präclusion anmelden. Hilchenbach, den 18. December 1835. Königl. Justiz Amt.

B. III. 2. N. 154. Subhastations Patent.

Behufs Erbtheilung sollen folgende, zum Nachlaß der Eheleute Stahlschmied Johann Irle und Louise geb. Kurth zu Ferndorf gehörige Immobilien, nämlich: die Wiese ober den Irlen von 90 Ruthen 67 Fuß, Flur II. Nr. 231., tarirt zu 24 Thlr. 5 Sgr.; das Feld in der Thal von 250 Ruthen 76 Fuß, Flur II. Nr. 317., taxirt zu 100 Thlr. 9 Sgr.; die Wiese in der Rennwiese von 108 Ruthen 18 Fuß, Flur I. Nr. 75., tarirt zu 100 Thlr. 27 Sgr.; die Wiese in der Ferndorfer Wiese von 16 Ruthen 99 Fuß, Flur III. Nr. 643., tarirt zu 80 Thlr.; 8½ Pf. Loher Hauberg, Flur I. und III. Nr. 1. und 769., zu 50 Thlr. tarirt, sämmtlich in der Ferndorfer Gemarkung belegen, zur nothwendigen Subhastation gezogen werden. Verkaufstermin ist auf den 29. März 1836, Morgens 10 Uhr, in loco Ferndorf angesetzt. Taxe und Vorwarden liegen in der Registratur offen. Alle unbekannte Realprätendenten müssen ihre Ansprüche spätestens in dem Licitationstermine bei Strafe der Präclusion anmelden und bescheinigen. Hilchenbach, den 18. December 1835. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 2. N. 155. Subhastations-Patent.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die Band I. pag 41. des Hypothekenbuchs von Böhle eingetragenen und zu 545 Thlr. gerichtlich abgeschätzten Immobilien der Eheleute Joh. Dietr. Lueg in Böhle, am 21. April k. J., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in hiesiger Gerichts-Registratur einzusehen.

Hagen, den 19. December 1835. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 156. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die Immobilien des Friedrich Wilhelm Brockhaus am sogenannten Rothenhirsch bei Gevelsberg, Bauerschaft Mylinghausen, abgeschätzt auf 2470 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 18. April k. J., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 157. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das Feld des Gottfried Mellinghaus hieselbst an der Doeinghauser Straße unweit der hiesigen Stadt, 6 Morgen 82 Ruthen groß und abgeschätzt auf ded. ded. 929 Thlr. Preuß. Courant, zufolge der, nebst Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 14. April künftigen Jahres, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 158. Subhastations-Patent.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die nachstehenden Bergwerks-Antheile des Kohlenhändlers Wilhelm Weustenfeld zu Duisburg:

8 Kur der Zeche Carl Friederich im Wannenschen Cluff,
6 Kur der Zeche Johanna,
29 1/3 Kur der Zeche Heinrich Wilhelm,
3 5/9 Kur der Zeche Nestor,

am 30. April, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe gestellt werden. Beschreibungen der genannten Zechen, so wie die Vorwarden sind in der Registratur einzusehen. Wegen des Antheils an der Zeche Nestor werden zugleich alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche bei Vermeidung der Ausschließung im Termine anzumelden. Bochum, den 5. Januar 1836.

Königl. Märkisches Berg-Gericht.

B. III. 1. N. 159. Subhastations-Patent.

Die nachbenannten Immobilien: A. des Metzgers Anton Dane zu Erwitte, in der Steuergemeinde das. belegen, als: 1) ein Ackerland Flur I. Nr. 31. auf der Körbecke, taxirt zu 40 Thlr.; 2) desgl. Fl. V. 15. im Westkampe, tax. 70 Thlr.; 3) desgl. auf den Kuhlen, Fl. V. 168., tax. 70 Thlr.; 4) desgl. das., Fl. V. Nr. 196., tax. 15 Thlr.; 5) desgl. am Güllerbach, Fl. V 229., tax. 8 Thlr.; 6) desgl. im Klei, Fl. V. Nr. 259., tax. 15 Thlr.; 7) desgl. im Predigtlinderfelde, Fl. VI. Nr. 8., tax. 8 Thlr.; B. des Franz Schmidt gnt. Gremme zu Erwitte, in der Steuergemeinde das., als: dessen Wohnhaus dahier nebst dem dabei stehenden Speicher, dazu gehörigem Garten, Hofraum und Ortsrechte, Fl. VI. Nr. 14. und 15., tax. zu 635 Thlr.; C. des Christoph Peitz gnt. Kraes zu Seringhausen, in der Steuergemeinde Altengesecke, als: 1) Fl. VI. Nr. 84. mit dem darauf befindlichen Wohnhause, Stalle und dazu gehörigem Gemeinheitsrechte, tax. zu 240 Thlr.; 2) ein Baumgarten, Fl. VI. Nr. 85., tax. 60 Thlr.; 3) ein Gemüsegarten, Fl. VI. Nr. 86., tax. 60 Thlr.; 4) ein Ackerland auf der Höhe, Fl. VI. Nr. 137., tax. 60 Thlr., 5) desgl. unterm Hohlwege, Fl. VII. 3., tax. 180 Thlr.; 6) desgl. am Hornschen Kirchwege, Fl. VII. Nr. 20., tax. 180 Thlr.; 7) desgl. an der Landwehr, Fl. VII. Nr. 38., tax. 60 Thlr.; D. des Schuhmachers Heinrich Stüer in Erwitte, in der Steuergemeinde das., dessen Wohnhaus nebst Hausplatz, dazu gehörigem

Digitized by Google

Kämpraum und Ortsrecht hierselbst, Fl. VI. Nr. 559., tar. 350 Thlr.; E. des Caspar Klene gnt. Bieth zu Ebbinghausen, als: a. in der Steuergemeinde das., 1) ein Ackerland in den Hanenpöten, Flur III Nr. 234, tar. 20 Thlr.; 2) eine Wiese, Ostbeckswiese, Fl. V. 226., tar. 25 Thlr; 3) desgl. Fl. V 229., tar. 30 Thlr.; 4) ein Garten, Fl. V. Nr. 274., tar. 60 Thlr.; 5) Hausplatz, Fl. V Nr. 272., nebst darauf befindlichem Wohnhause und dazu gehörigem Ortsrechte, tar. im Ganzen zu 190 Thlr.; 6) Baumgarten, Fl. V. Nr. 273., tar. 30 Thlr.; 7) Ackerland im kleinen Südfelde, Fl. V Nr. 297., tar. 140 Thlr.; 8) desgl. das., Fl. V Nr. 305., tar. 45 Thlr.; 9) desgl. das., Fl. V Nr. 307., tar. 50 Thlr.; 10) desgl. das., Fl. V. 329, tar. 40 Thlr.; 11) desgl. in der großen Heide, Fl. VI. Nr. 26., tar. 10 Thlr.; b. in der Steuergemeinde Horn, 1) Ackerland in der Mittelwende, Fl. XI. Nr. 571., tar. 80 Thlr.; 2) Fl. XI. Nr. 603. desgl. das., tar. 160 Thlr.; F. des Schuhmachers Joseph Lange gt. Aggehoff zu Erwitte, in der Steuergemeinde das., als: 1) ein Garten, Fl. VI Nr. 369, tar. 40 Thlr.; 2) ein Obstgarten, Fl. VI. Nr. 372., tar. 60 Thlr.; 3) Hausplatz mit Hofraum nebst darauf befindlichem Wohnhause und dazu gehörigem Ortsrechte, Fl. VI Nr. 373., im Ganzen tar. 280 Thlr., und G. der Erben des Caspar Anton Becker zu Schornberg zu Benninghausen, in der dasigen Steuergemeinde: das Wohnhaus mit dem Anbau, nebst Hausplatz und Hofraum, Fl. IV. Nr. 55., im Ganzen tar. zu 200 Thlr., zufolge der nebst neuesten Hypotheken-Extracten und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxen, sollen, und zwar die zu A genannten am 21. April, zu B am 28. April, zu C. und D am 5. Mai, zu E. und F. am 10. Mai und zu G genannten am 11. Mai 1836, überall Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesen respectiven Terminen zu melden.

Erwitte, den 9. Januar 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. III 1. N. 160. Subhastations-Patent.

Das in der Stadt Dortmund sub Nr. 209. cat. auf der Kuhstraße belegene Lehnhaus des Schneiders Thomas Strunck, nebst Weide- und Brunnen-Gerechtigkeit, nach Abzug der gewöhnlichen Lasten gerichtlich taxirt zu 405 Thlr., eingetragen im Hypothekenbuche Band 38. Nr. 3. fol. 25, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und ist der Bietungstermin an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf den 6. Mai, 3 Uhr Nachmittags, vor dem O. L. Gerichts-Assessor Mayer anberaumt worden. Taxe, Vorwarden und der neueste Hypothekenschein können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden. Dortmund, den 17. Januar 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 161. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Der zur Concurssache Eberhard Knippert in Wickede gehörige, in dasiger Steuergemeinde belegene Acker von 2 M. 4 R. 85 F. am Schedaer Pfade, Fl. X. Nr. 181, zu 120 Thlr. tar., zufolge der nebst Hypotheken-Extract in der Registratur einzusehenden Taxe und besondern Bedingungen soll am 28. April, Morg. 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III. 1. N. 162. Subhastations Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Das der Wittwe Amtsschreiberin Knoop dahier gehörige Wohnhaus nebst Garten, Fl. XIII. Nr. 181., Steuergemeinde Werl, zu 650 Thlr. abgeschätzt, und dem Joseph Knoop hier für 950 Thlr. Cour. adjudicirt, soll, da der Adjudicator den Kaufpreis nicht erlegt hat, in Termino den 2. Mai 1836, Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle unter den vorigen, in hiesiger Registratur einzusehenden Bedingungen resubhastirt werden.

B. III. 1. N. 163. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Die dem Andreas Großekettler gnt. Zeppenfeld in Büderich subhastirten, dem Eberhard Schäckel daselbst adjudicirten Realitäten in der dasigen Steuergemeinde, Fl. IV Nr. 472. 475. und 505., a. 40 R. 25 F. Wiese, b. 53 R. 5 F. Gartenland, c. Haus und Hof, nach der in der Registratur einzusehenden früheren Tare tar. 423 Thlr., adjudicirt für 353 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf., sollen unter den früheren Bedingungen am 2. Mai 1836, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

B. III. 1. N. 164. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Das der Wittwe des Fritz Kaiser in Werl gehörige Haus, Stall, Grundplatz, Mistenstätte und Krautgärtchen, Fl. XIII Nr. 246. und 253., Steuergemeinde Werl, zus. von 10 R. 35 F., tar. 235 Thlr., zufolge der nebst Hypotheken-Extract und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am 5. Mai, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 165. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Justiz-Amt Medebach.

Da die den Minorennen Carl Hitzegrad zu Hildfeld gehörigen, in der Steuergemeinde Grönebach gelegenen Grundstücke: ein Wohnhaus nebst Hofraum unter Flur I. Nr. 22.; ein Garten unter Flur I. Nr. 44a; ein Acker unter Flur III. Nr. 39.; eine Wiese unter Flur I. Nr. 89. gelegen, abgeschätzt auf 155 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, am 30. April, Morgens 9 Uhr, im Orte Hildfeld subhastirt werden sollen, so werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 166. Subhastations Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Laasphe.

Sieben Ackerparzellen des Johannes Althaus zu Elsoff. Sect. I. Nr. 634. 638., Sect. III. Nr. 766. 861. 914., Sect. IV. Nr. 21. 372. des Flurbuchs, abgeschätzt zusammen zu 44 Thlr. 24 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, sollen in Termino den 3. Mai c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 167. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das in Dortmund Nr. 587. des Catasters, Flur XVI. Nr. 13. der Grundsteuer-Mutterrolle und Band 36. Nr. 6. fol. 259. des Hypothekenbuchs eingetragene, am

Digitized by Google

Hörstkampe belegene Wohnhaus nebst Garten und anklebenden Gerechtigkeiten, taxirt zu 400 Thlr., soll im Wege der Resubhastation in term. den 2. März, 3 Uhr Nachmittags, an gewöhnlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Taxe und Vorzeichen liegen in der Registratur des Gerichts zur Einsicht offen.

Dortmund, den 16. Januar 1836. Königliches Land- und Stadtgericht.

B 1. N. 168 Erbauung einer neuen Aufbereitungs-Anstalt an der Martinshardt bei Müsen.

Die Gewerkschaft der Grube Stahlberg bei Müsen beabsichtigt, an die Stelle ihres verfallenen Pochwerks, eine neue Aufbereitungs-Anstalt, und zwar an der Martinshardt innerhalb des Dorfes Müsen, auf dem zu diesem Behuf angekauften Gefälle der Müsener Kalkmühle, in Verbindung mit dem bis zu derselben Stelle fortzuführenden Gefälle der untern Friedhütte, für die auf den dortigen Gruben vorkommenden Erze, zu erbauen, bestehend:

a in einem Pochwerke mit vier Sätzen oder zwanzig Stempeln,

b in einem Waschwerke mit vier Stoßheerden und der dem Bedarf entsprechenden Anzahl von Kehrheerden, Mehlführungs-Gerinnen und Sümpfen,

c. in einer Klaube-, Setz- und Läuter-Wasche.

Es wird dieses Vorhaben hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, mit der Aufforderung an alle diejenigen, welche dabei eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, oder gegen diese Aufbereitungs-Anstalt gegründete Einreden zu haben vermeinen, solche binnen einer präclusivischen Frist von Acht Wochen von heute an, sowohl bei dem Königl. Bergamte zu Siegen, als auch bei dem Schichtmeister Elias Wurmbach in der Winterbach bei Müsen anzumelden und zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist auf derartige Einsprüche keine weitere Rücksicht genommen werden wird.

Bonn, den 10. Januar 1836.

Königl. Ober-Bergamt für die Niederrheinischen Provinzen.

N. 169. Diebstahl zu Bettinghausen

In Nacht vom 20. auf den 21. November 1835 sind dem Ackerwirthe Joseph Rettner gnt. Buse zu Bettinghausen aus seinem Schaafstalle, mittelst Einbruchs, 11 Stück Gänse von weißer, grauer und bunter Farbe, entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankaufe warnen, fordern wir zugleich Jeden, der zu deren Wiederherbeischaffung oder zur Entdeckung des Thäters etwas beizutragen vermag, auf, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde ungesäumt Anzeige zu machen.

Hovestadt, den 10. Januar 1836. Königl. Justiz-Amt Oestinghausen.

N. 170. Diebstahl zu Möllenkotten.

Dem Fuhrmann Johann Mennecken ist am 2. December c., Abends gegen 6 Uhr vor dem Pötterschen Wirthshause in Möllenkotten aus dem unter der Karre befindlichen sogenannten Roßtuche ein grauer tuchener Mantel entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankaufe dieses Mantels verwarnen, fordern wir Jeden auf, der über diesen Diebstahl Kunde geben kann, darüber uns direct oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Schwelm, den 12. December 1835.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 171. Diebstahl zu Lanstrop

Am ersten Weihnachtstage v. J., Morgens zwischen 4½ und 6 Uhr, ist dem Colonen Lohmer zu Lanstrop eine runde messingene Kaffeekanne, für 7—8 Personen eingerichtet, an deren Deckel ein Knöpfchen abgebrochen, und von deren Henkeln einer mit Zinn wiedergelöthet war, entwendet worden. Indem wir von dem Ankaufe warnen, fordern wir

zugleich Jeden, der zur Entdeckung des Thäters oder Wiederherbeischaffung der gestohlenen Kanne etwas beitragen kann, auf, davon uns oder nächsten Polizeibehörde ungesäumt Anzeige zu machen. Unna, den 15. Januar 1836.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 172. Diebstahl zu Voßwinkel.

In der Nacht vom 24. auf den 25. November pr. sind dem Lehrer Goßmann zu Voßwinkel, mittelst Einbruchs durch ein Fenster, aus dem untersten Stocke folgende Sachen entwendet worden:

ein schwarzblauer Mantel mit langem Kragen, letzterer an der linken Seite mit einem angesetzten Streifen ausgefüllt, das Tuch an demselben war dauerhaft und noch fast neu, werth circa 15 Thlr.; ein dunkelgrüner Ueberrock, geschlissen, Kragen, Aermel und Aufschläge sind gewendet, werth circa 5 Thlr.; ein schwarzer Frack, geschlissen, Knöpfe von selbigem Tuche, werth 4 Thlr.; eine weißgelbe Kasimir-Weste, mit Knöpfen von Perlmutter, werth 1 Thlr. 15 Sgr.; eine Weste dito, mit schwarzen Knöpfen, werth 1 Thlr.; ein schwarzes seidenes Halstuch, mit rothem Doppelrande, werth circa 1 Thlr.; ein dunkelrothes dito, mit weißem Rande, werth 1 Thlr.; ein violenblaues dito, mit weißen Streifen und grünem Rande, werth 15 Sgr.; ein schwarzes dito zur Hälfte, werth 10 Sgr.; ein kleines wollenes Halbtuch mit blau und rothen Streifen, werth 3 Sgr.; ein alter Regenschirm mit blauem Ueberzug, wovon der Griff gebrochen, im Innern desselben war ein Fischbein beschädiget und befindet sich eine messingene Kapsel, werth 1 Thlr. 15 Sgr.; ein Paar Schuhe von Kalbleder mit Riemen, werth 1 Thlr 12 Sgr.; ein Paar kurze Gamaschen von schwarzem Tuche, breiten Riemen, noch neu, werth 1 Thlr.; ein Paar Handschuhe von weißem Leder, noch neu, werth 12 Sgr.; eine Pfeife, elastischem Schwunge, Spitze vermittelst eines besondern Knöpfchens aufgesetzt. Weichselrohr, etwa 1½ Fuß lang, Kopf von Porzellain, mit Neusilber beschlagen, Abguß ebenfalls von Porzellain, werth 20. Sgr.; ein porzellainener Pfeifenkopf, mit Neusilber beschlagen, und der Vorschrift: die Zeit ist edel, werth 10 Sgr.; eine Kappe von schwarzem Tuche, mit Leder gefüttert, werth 20 Sgr.; eine schwarze Schnupftabaksdose, Deckel mit einer silbernen Platte und andern Figuren, Einfassung von Kupferrändern, übersilbert, werth 15 Sgr.; ein roth gestreiftes Taschentuch, noch neu, werth 12 Sgr.; ein dunkelrothes desgl. geschlissen, 12 Sgr.; ein weißes Kindertuch, werth 3 Sgr.; fünf Pfund Wachs, werth 2 Thlr. 15 Sgr.

Warnend vor dem Ankaufe dieser gestohlenen Sachen, fordern wir Jeden auf, der von dem Diebstahle Kunde erhalten sollte, dieses uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen, Menden, den 15. Januar 1836.

Königl. Justiz-Amt.

N. 173. Diebstahl zu Rödinghausen.

In der Nacht vom 13. auf den 14. December pr. ist, mittelst gewaltsamen Einbruchs, aus der von Dücker'schen Sägemühle zu Rödinghausen ein Kochofen nebst Ofenröhren, werth 3 Thlr. 15 Sgr., entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser gestohlenen Sachen, fordern wir Jeden auf, der von dem Diebstahle Kunde erhält, uns oder der nächsten Polizei-Behörde davon Anzeige zu machen. Menden, den 15. Januar 1836.

Königliches Justiz-Amt.

In

Digitized by Google

N. 174. Diebstahl auf Haus Cotten.

In der Nacht vom 10. auf den 11. December pr. sind dem Pachter Bernhard Rößling auf Haus Cotten, mittelst gewaltsamen Einbruchs durch ein mit eisernen Gitter versehenes Fenster, aus dem Keller 16 Flaschen Rhein-Wein, werth 8 Thlr., und ca. 2½ Scheffel gute Aepfel, circa 2½ Thlr. werth, entwendet worden. Vor dem Ankaufe warnend, fordern wir Jeden auf, der von dem Diebstahl Kunde erhalten sollte, dieses uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Menden, den 15. Januar 1836. Königl. Justiz-Amt.

N. 175. Diebstahl zu Störmede.

In den ersten Tagen dieses Monats sind der Wittwe Menne genannt Rickert zu Störmede aus einem Koffer 7½ Stück Leinwand, 4½ Stück von Werg und 2 Stück Tücher, ohne besondere Kennzeichen, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe des gestohlenen Leinwands, fordern wir Jeden auf, die zur Herbeischaffung derselben oder zur Ausmittelung des Thäters dienende Thatsachen uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Gesecke, den 16. Januar 1836. Königl. Justiz-Amt.

N. 176. Diebstahl zu Gesecke.

In der Nacht vom 23. auf den 24. December v. J. sind dem Herrn Posthalter Hedenoll aus seinem hinter dem Wohnhause liegenden Garten folgende Gegenstände entwendet worden:

eine baumwollene roth gestreifte, eine baumwollene blau gestreifte, eine blaue leinene, und zwei gedruckte blaue leinene, mit Blümchen versehene Schürzen, ein Paar weiße wollene Strümpfe, ein blaues baumwollenes Tuch, und ungefähr 5 Küchentücher.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung derselben oder Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, hierdurch auf, hiervon entweder uns, oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Gesecke den 16. Januar 1836. Königl. Justiz-Amt.

N. 177. Diebstahl zu Niederhemer.

In der Nacht vom 14. auf den 15. dieses Monats sind mittelst gewaltsamen Einbruchs aus der katholischen Kirche zu Niederhemer folgende Gegenstände entwendet worden:

1) ein silbernes vergoldetes Ciborium, circa 9 Zoll hoch, 4½ Zoll breit, 1 Pfund 3 Loth schwer und 24 Thaler werth;
2) ein kleineres Ciborium von Messing und ganz vergoldet, circa ½ Pfund schwer, 6 Zoll hoch, 3 Zoll breit und 5 Thaler werth;
3) ein silberner ganz vergoldeter Kelch mit Pathene und Löffelchen von gleicher Qualität, wovon der Kelch ohngefähr 8 Zoll hoch, 4 Zoll breit und 1 Pfund schwer, welches zusammen einen Werth von circa 26 Thaler hat;
4) eine silberne vergoldete Luna, zur Monstranz gehörig, mit der Form eines Halbmondes, circa 2 Loth schwer und 3 Thaler werth.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Kirchensachen, fordern wir Jeden, der etwas zur Ausmittelung des Thäters betragen kann, auf, solches dem unterzeichneten Gerichte oder der nächsten Ortsbehörde sofort anzuzeigen.

Iserlohn, den 19. Januar 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 178. Diebstahl zu Holthausen.

In der Nacht vom 22. auf den 23. December v. J. ist dem Landwirth Georg Heinrich Grasekamp zu Holthausen, mittelst gewaltsamen Einbruchs, das Fleisch eines frisch eingeschlachteten, circa 200pfündigen Schweines gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der zur Ermittelung des Thäters oder zur Wiederherbeischaffung der gestohlenen Gegenstände beizutragen im Stande ist, auf, uns oder seiner nächsten Ortsbehörde davon Kenntniß zu geben.

Bochum, den 22. Januar 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 179. Diebstahl im Bezirk Schwelm und Steckbrief hinter F. Bohne.

Der Franz Bohne aus Wennemen, im Kreise Meschede, katholischer Religion, 19 Jahre alt, 5 Fuß 4½ Zoll groß, mit hellblondem Haar, gelblichen Augenbraunen, grauen Augen, spitzer Nase, gewöhnlichem Mund, spitzem Kinn, länglichem Gesicht, gesunder Gesichtsfarbe, von schlanker Gestalt und mit Sommersprossen im Gesicht, welcher sich in hiesiger Gegend einige Zeit theils als Taglöhner und theils als Mauermann beschäftigt, hat bei dem Bleicherknecht Georg Böhle an den Wörden vom 20. auf den 21. December pr. übernachtet und ist dringend verdächtig, bei seiner heimlichen Entfernung des Morgens früh folgende Gegenstände gestohlen zu haben: 1) einen blauen Kittel, 2) ein weißes leinenes Hemd, gez. G B., 3) ein weißes baumwollenes Unterkamisol, 4) eine Bibel, ohne Einband, 5) ein kleines Geschichtbüchlein, 6) eine Pfeife, bestehend aus einem bunt bemalten porzellainenen Kopfe mit Neusilberbeschlag, weißem porzellainenem Abguß, elastischem Rohre und Spitze von Horn, 7) einen hölzernen Pfeifenstummel mit Silberbeschlag nebst Rohr, woran sich 3 silberne Bände befanden, 8) einen Wispelstock mit einer Flechte, 9) ein halbes Pfund kurz geschnittenen Taback, und 10) ein blau und weiß carrirtes siamoisenes Taschentuch.

Alle öffentliche Behörden ersuchen wir, auf diesen Diebstahl vigiliren, den Franz Bohne aber vorkommenden Falls gleich verhaften und hierher transportiren zu lassen.

Schwelm, den 14. Januar 1836. Königl. Land- und Stadtgericht

B. I. N. 180. Vererbpachtung des Wünnemanns-Hofes zu Pelkum.

Es soll der, der evangelischen Kirche und den Armen-Stiftungen zu Hamm gehörige, in der Gemeine Pelkum gelegene, 80 Morgen 132 Ruthen enthaltende, und zu 2703 Thlr. 14 Sgr. 3 Pf. abgeschätzte Wünnemanns-Hof, in dem auf dem hiesigen Gericht, auf den 27. Februar, Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine in der Art zur Vererbpachtung ausgesetzt werden, daß ein Erbstandsgeld von 1300 Thlr. und ein durch die Versteigerung zu ermittelnder Erbpachtszins gezahlt werden muß. Die Abschätzung und die Vererbpachtungs-Bedingungen können täglich in der Registratur des Gerichts eingesehen werden. Hamm, den 19. Januar 1836.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 181. Vorladung des C. Sparrenberg wegen verübten Betrugs.

Da der Wasemeister Christ. Sparrenberg zu Altena, gegen welchen wegen Betrugs bei dem unterzeichneten Gerichte eine fiskalische Untersuchung schwebt, sich von seinem bisherigen Wohnorte entfernt hat, und sein fernerer Aufenthalt nicht hat ermittelt werden können, so wird der Sparrenberg öffentlich aufgefordert, sich zu seiner Vernehmung bis zum 16. Mai d. J. auf dem hiesigen Gerichte zu gestellen. Im Unterbleibungsfalle verliert der Vorgeladene seine Einwendungen und Ausstellungen gegen die vernommenen Zeugen, er geht der Befugniß, nach geschlossener Untersuchung sich schriftlich vertheidigen zu können, verlustig, und es wird auf den Grund der vorliegenden Verhandlungen das Erkenntniß in contumaciam wider ihn abgefaßt werden.

Plettenberg, den 20. Januar 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B I. N. 182. Verkauf von Hausgeräthen und Specerei-Waaren zu Medebach

Am 10 Februar d. J. und den folgenden Tagen soll, in der Concurssache Kaufmann Friedrich Wrede zu Medebach, das gesammte Mobilarvermögen, insbesondere auch einige Farb- und sonstige kleine Specereiwaaren in der Wohnung des discussi öffentlich verkauft werden. Medebach, den 21. Januar 1836.

Königliches Justiz-Amt.

B. III. 2. N. 183. Anlegung einer Schleuse in der Schledde bei Soest.

Der Oekonom von Köppen hierselbst beabsichtigt, Behufs Anlegung einer Landbewässerung, zwischen seinen, in dem Wiedei am sogenannten Hepper-Schemme liegenden Grundstücken eine Schleuse in der Schledde zu erbauen, weshalb Jeder, welcher dagegen gegründete Einwendungen machen zu können glaubt, aufgefordert wird, solche binnen 8 Wochen präclusivischer Frist bei der unterzeichneten Behörde und bei dem p. von Köppen schriftlich anzuzeigen.

Der Situations- und Nivellements-Plan nebst dazu gehörigen Erläuterungen liegen auf der hiesigen Kreisstube zur Einsicht offen.

Soest, den 11. Januar 1836. Der Landrath.

B I. N. 184. Steckbrief hinter F. W. Meisterfeld.

Der auf zwei Jahre in's Landarmen- und Arbeitshaus zu Benninghausen detinirte, unten näher bezeichnete Friedrich Wilhelm Meisterfeld ist am 28. December v. J. daselbst aus der Kirche entsprungen.

Sämmtliche Behörden werden geziemend ersucht, auf diesen Menschen zu wachen, denselben im Betretungsfalle zu arretiren und direct nach Benninghausen zurückführen zu lassen. Herdecke, den 19. Januar 1836. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist seines Gewerbes ein Tagelöhner, katholischer Confession, 42 Jahre alt, 5 Fuß 9 Zoll groß, hat blonde Haare, flache Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, lange Nase, großen Mund, mangelhafte Zähne, blonden Bart, spitzes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, längliche Gesichtsbildung, ist schlanker Statur und spricht hoch- und plattdeutsch. Besondere Kennzeichen: Ist blatternarbig und hat krumme Beine.

N. 185. Fruchtverkauf zu Werl.

Am Samstag den 13. Februar l. J., des Morgens 10 Uhr, werden bei der Rentur Werl 200 Scheffel Roggen und 600 Scheffel Gerste im öffentlichen Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt. Arnsberg, den 26. Januar 1836. Königl. Rentamt.

N. 186 Jagdverpachtung in der Oberförsterei Rumbeck.

Den 3 k. M. c. wird die Jagd in einem Theile der Dinscheder Mark in mehreren Abtheilungen auf 12 Jahre an den Meistbietenden verpachtet. Pachtlustige werden sich um 11 Uhr des Morgens in dem Gasthofe bei Herrn Raulf in Freienohl gefälligst einfinden. Meschede, den 18. Januar 1836. Der Forstmeister.

N. 187. Holzverkauf in der Oberförsterei Glindfeld.

Am Freitag den 19. Februar c., Morgens 10 Uhr anfangend, werden im Königlichen Glindfelder Forste, District Jungholz, beiläufig 880 Cubicfuß eichen Bau- und Nutzholz, 28 Klafter eichen Kloben und Knüppel und 6 Klafter Reiser öffentlich dem Meistgebot ausgesetzt werden. Glindfeld, den 20. Januar 1836.

Der Oberförster daselbst.

Digitized by Google

B. I. N. 188. Ausleihung eines Capitals aus dem ev. Kirchenfonds zu Hamm.

Von dem Kirchen-Fonds der hiesigen evangelischen Gemeine sind 15 bis 16,000 Thlr. Kirchengelder, in verschiedenen angemessenen Kapital-Beträgen, oder auch im Ganzen, gegen pupillarische hypothekarische Sicherheit und zu 4 Procent Zinsen sofort auszuleihen. Es wollen sich daher Privat-Personen, welche Capitalien gegen solche Sicherheit anzuleihen beabsichtigen, mit Nachweisung derselben baldigst bei uns melden.

Hamm, den 15. Januar 1836. Der Kirchen-Vorstand daselbst.

B. I N. 189. Verding wegen Errichtung einer Kirchhofs-mauer zu Stockum.

Auf Freitag den 12. Februar c. soll in der Wohnung der Wittwe Stoermann in Stockum an den Mindestfordernden der Bau der Kirchhofs-Mauer zu Stockum, incl. Material, tarirt zu 300 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., verdungen werden. Qualificirte Baulustige wollen sich am genannten Tage, Morgens 10 Uhr, daselbst einfinden. Die Bedingungen werden im Termine näher bekannt gemacht werden.

Stockum, den 16. Januar 1836. Der Kirchen-Vorstand.

B. I. N. 190. Theilung der Gemeinheiten Nierordt, Vosbols-Heide und Siegerheide ꝛc.

Auf den Antrag verschiedener Interessenten ist die Theilung der in der Gemeinde Lipholthausen und Elmenhorster Bauerschaft, Bezirks Lünen und Datteln belegenen Gemeinheiten Nierordt, Vosbols-Heide und Siegerheide, so wie Befreiung der mit der Hude-Servitut belasteten angränzenden Holzungen von Hochlöblicher General-Commission verfügt, und der unterzeichnete Bürgermeister mit Ausführung derselben beauftragt. Alle zur Mitbenutzung berechtigte unbekannte Theilhaber, oder die bei dieser Auseinandersetzung ein Interesse zu haben vermeinen, so wie etwaige Ober-Eigenthümer, Fideicommißfolger und Wiederkaufsberechtigte werden demnach aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem am 27. Februar, Morgens 9 Uhr, am Hause des Herrn Gastwirths Gockel zu Lipholthausen anstehenden Termine zu melden, ihre Ansprüche anzugeben, und sich darüber zu erklären, ob sie bei Auseinandersetzung des Theilungs-Plans zugezogen seyn wollen. Die Ausbleibenden müssen sich die Auseinandersetzung wider sich gefallen lassen, und können mit keinen Einwendungen dagegen, selbst nicht im Falle der Verletzung, gehört werden.

Lünen, den 18. Januar 1836. Der Special-Commissair Schultz.

N. 191. Kunst-Verein für die Rheinlande und Westphalen.

Die General-Versammlung der Mitglieder des Vereins und die Verloosung der angekauften Kunstwerke für das Jahr 183⅚ wird im Laufe des Juli d. J. an einem künftig näher zu bestimmenden Tage statt haben und die damit verbundene Ausstellung am 1. Juli eröffnet werden. Die Künstler, welche geneigt sind, dabei zu concurriren, werden daher ersucht, ihre Werke wo möglich bis zum 20. Juni d. J. hieher unter der Adresse des Herrn Inspectors Wintergerst im Akademie-Gebäude einzusenden und gleichzeitig uns zu benachrichtigen, ob und zu welchem Preise sie verkäuflich sind. Alle Mittheilungen werden, um die Portofreiheit zu genießen, unter Kreuz-Couvert und mit der Rubrik: Angelegenheiten des Kunstvereins für die Rheinlande und Westphalen, erbeten.

Düsseldorf, im Januar 1836.

Der Verwaltungsrath des Vereins.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 6. Arnsberg, den 6. Februar 1836.

Das 1. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

N. 43. Gesetz-Sammlung Nr. 1. und 2.

Nr. 1686. Declaration wegen des XXsten Artikels des zu Wien am $\frac{3.\ \text{Mai}}{21.\ \text{April}}$ 1815 zwischen Preußen und Rußland hinsichtlich des Herzogthums Warschau abgeschlossenen Traktats. Vom $^{31}/_{19}$. December 1835.

Nr. 1687. Allerhöchste Kabinetsorder vom 28. December 1835, über die Anwendbarkeit der, die Einrichtung des Kredit-Instituts für Schlesien betreffenden Verordnung vom 8. Juni desselben Jahres (Gesetzsammlung Nr 1619.) auf die Ober-Lausitz.

Nr. 1688. Allerhöchste Kabinetsorder vom 31. December 1835, wegen Gleichstellung des Salzverkaufs-Preises im Kreise St. Wendel.

Das 2. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 1689. Verordnung, den Verkehr mit Spanischen und sonstigen, auf jeden Inhaber lautenden Staats- oder Communalschuld-Papieren betreffend. Vom 19. Januar 1836.

Bekanntmachung des Königl. Consistorii.

N. 44. Prüfung pro maturitate et licentia concionandi.

Nach bestandener Prüfung ist den evangelischen Candidaten 1. Costers a. Gronau, 2. Dreckmann a. Soest, 3 Eck a. Herdicke, 4. Kleinschmidt a. Kierspe, 5 Stöter a. Sprockhövel und 6. Wolkewitz a. Altena

die Erlaubniß zu predigen, und folgenden Candidaten das Zeugniß der Reife zum evangelischen Pfarramte ertheilt worden:

1. Augustin a. Alswede, 2. Tremer a. Herne, 3. Hilbeck a. Iserlohn, 4 Hölscher a. Lengerich, 5. Itzenplitz a. Hagen, 6 Krupp a. Meteler, 7. Krupp a Delwig, 8. Liphart a Steinheim, 9. Rolting a. Minden, 10. Pemeier a. Windheim, 11. Prieß a. Bergkirchen, 12 Trainer a. Hilchenbach, 13. Trompeter a. Altena und 14. Wortmann a. Dortmund.

Münster, den 26. Januar 1836.

N. 45.
Resultat der Collecten zu kirchlichen- und Schulzwecken im Jahr 1835. I. 1169.

Nachwei
über das Ergebniß der im Regierungs-Bezirk Arnsberg, in abgehaltenen und im Jahre

Die Collecten

No.	Benennung der Kreise ꝛc.	1. Für den Katholischen Schul-Verbesserungs-Fonds.			2. Für den evangelischen Schul-Verbesserungs-Fonds.			3. Für das Schullehrer-Seminar zu Soest.			4. Für den Westphälischen Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Fonds.			5. Für dürftige Studirende zu Bonn.			6. Zur Verbreitung der Bibel.		
		Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
1	Kreis Altena	1	16	3	11	29	7	14	16	5	12	28	8	31	18	8	25	27	—
2	" Arnsberg	5	—	10	1	—	2	1	29	2	5	8	6	12	1	10	4	18	7
3	" Bochum	2	24	6	10	29	2	8	20	5	13	21	2	30	23	5	21	26	6
4	" Brilon	2	6	11	—	—	—	—	—	—	2	7	9	5	10	5	—	—	—
5	" Dortmund	2	15	6	7	4	7	8	1	11	11	29	4	23	8	6	15	25	6
6	" Hagen	1	7	2	16	9	4	18	10	11	18	19	1	42	15	5	26	7	5
7	" Hamm	1	23	8	6	8	1	8	4	9	12	18	7	17	2	3	18	28	1
8	" Iserlohn	3	25	6	12	4	11	14	11	2	16	29	10	31	3	3	18	11	—
9	" Lippstadt	5	3	10	1	—	—	1	5	—	5	22	3	12	11	1	1	22	—
10	" Meschede	3	12	4	—	7	6	—	11	11	2	25	1	6	24	2	—	9	2
11	" Olpe	4	9	6	—	—	—	—	—	—	3	11	—	8	6	4	—	—	—
12	" Siegen	2	8	2	10	22	9	11	20	—	14	13	2	24	20	10	20	14	1
13	" Soest	2	3	4	4	22	11	5	17	2	6	11	2	13	3	11	9	—	8
14	" Wittgenstein	—	2	—	3	25	9	4	4	11	4	—	3	6	9	10	12	6	3
	Zusammen	38	9	6	86	14	9	97	3	9	131	5	10	265	9	11	175	16	3
	Aus andern Regierungs-Bezirken sind beigetragen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summa	38	9	6	86	14	9	97	3	9	131	5	10	265	9	11	175	16	3

Digitized by Google

Königlichen Regierung.

fung

Gemäßheit höherer Bewilligung zu kirchlichen und Schulzwecken
1835 geschlossenen Collecten.

haben aufgebracht.

7. Für den Bau einer katholischen Kirche und eines Pfarrhauses in Wermelskirchen, Reg. Bezirks Düsseldorf.			8. Zur Wiederherstellung der katholischen Pfarrei und Schulgebäude in Margareth. Reg. Bezirks Breslau.			9. Zum Wiederaufbau der evangelischen Kirche in Büchel, Reg. Bezirks Merseburg.			10. Zur baulichen Unterhaltung des Doms in Köln.			11. Zum Neubau einer katholischen Kirche in Borgentreich, Reg. Bezirks Minden.			12. Für den Neubau einer evangelischen Kirche in Hilchenbach, Reg. Bezirks Arnsberg.			Summa		
Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
3	12	1	2	7	4	26	13	2	3	14	3	3	20	5	14	21	11	152	15	9
16	12	5	13	9	10	2	11	3	6	11	6	8	29	9	1	—	—	78	13	10
21	29	7	11	26	5	23	9	3	7	5	-	10	19	—	11	12	10	175	17	7
14	27	8	8	7	6	—	—	—	4	28	5	12	4	3	—	—	—	50	2	11
14	1	3	6	21	10	26	28	2	5	23	6	10	24	10	9	22	8	142	27	7
16	17	5	4	24	4	39	20	1	7	10	-	8	12	10	16	1	8	216	6	—
7	29	9	4	9	9	12	29	4	3	29	7	5	1	11	6	24	6	106	—	3
13	—	1	8	5	—	25	11	7	4	2	-	6	19	4	11	15	10	165	19	10
14	5	10	8	27	3	5	11	—	5	28	9	8	16	2	1	23	—	71	26	2
23	5	3	18	4	5	—	—	—	8	26	1	11	1	1	—	—	—	75	7	—
25	8	3	19	3	6	—	—	—	9	20	7	24	1	3	—	—	—	94	—	5
11	15	8	8	9	6	18	29	11	4	13	11	3	8	5	75	2	4	205	28	9
26	17	2	10	18	3	15	19	2	6	7	6	8	14	4	3	22	2	112	7	9
—	3	2	—	—	—	6	28	11	—	5	2	—	3	—	5	—	4	42	29	7
209	5	7	124	24	11	204	11	10	78	17	3	121	26	7	156	27	3	1689	23	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1373	7	—	1373	7	—
209	5	7	124	24	11	204	11	10	78	17	3	121	26	7	1530	4	3	3063	—	5

Bemerkungen.

Die Collecten sub Nr. 1, 2, 3, 7 und 8 der Nachweisung rühren aus dem Jahre 1834 her.

Folgende im Jahre 1835 weiter ausgeschriebene Collecten sind noch nicht geschlossen und können erst im nächstfolgenden Jahre zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

I. Gewöhnliche Collecten:

1) evangelische Kirchen-Collecte für das Schullehrer-Seminar zu Soest;
2) evangelische Kirchen-Collecte für den evangelischen Schul-Verbesserungs-Fonds;
3) katholische Kirchen-Collecte für den katholischen Schulverbesserungs-Fonds.

II. Außergewöhnliche Collecten:

4) evangelische allgemeine Kirchen-Collecte durch die ganze Monarchie und evangelische Hauscollecte durch die westlichen Provinzen, Behufs Erbauung einer evangelischen Kirche zu Meschede, Regierungs-Bezirks Arnsberg;
5) allgemeine katholische Kirchen-Collecte zur Unterstützung eines eigenen Geistlichen für die katholischen Einwohner der Stadt Ludenscheid, Regierungs-Bezirks Arnsberg.

Arnsberg, den 20. Januar 1836.

Nr. 46.

Belohnung bei Ertappung eines Wilddiebes und für Denunciation von Wilddiebstählen und Jagdcontraventionen. II. 559.

Es wird hierdurch zur allgemeinen Kunde gebracht, daß künftig:

1) für Ertappung eines Wilddiebes in Königlichen administrirten Jagd-Revieren, gleichviel ob der Denunciant Beamter ist, oder nicht, sobald die Bestrafung des Wilddiebes erkannt wird, eine Belohnung von zehn Thalern aus Königlicher Kasse gezahlt werden wird, und
2) jeder Denunciant von Wilddiebstählen oder Jagd-Contraventionen in Königlichen, sowohl administrirten als verpachteten, Jagd-Revieren auf den Grund der Verordnung vom 3. Juli 1765 im Herzogthum Westphalen, in so fern er nicht Königlicher Forstbeamter ist, den dritten Theil der erkannten Strafen bezahlt erhalten wird.

Die von uns in dieser Beziehung ad 2. früher erlassenen und publizirten Bestimmungen werden für obgenannten Landestheil hierdurch aufgehoben.

Arnsberg, den 23. Januar 1836

Nr. 47.

Fromme und milde Stiftungen ꝛc. im Jahre 1835 I. 2399.

Nachstehende Nachweisung von den im hiesigen Regierungs-Bezirke zu kirchlichen und Schulzwecken erfolgten und während des Jahres 1835 bei der Staatsbehörde angezeigten resp. von derselben genehmigten Schenkungen und Vermächtnissen wird, unter dankbarer Anerkennung, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Arnsberg, den 29. Januar 1836.

No.	Namen und Wohnort des Gebers.	Benennung der Anstalt ꝛc. welcher das Vermächtniß resp. die Schenkung zugewendet worden.	Betrag des Vermächtnisses resp. der Schenkung. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen insbesondere über den Zweck.
1	Anton Neuhaus zu Heidtschott	Pfarrkirche zu Kirchhundem	40	—	—	Zur Stiftung eines jährlichen Seelenamtes.
2	Lehrer Stock zu Saßmicke	Schulfonds zu Saßmicke	7	20	9	Zur Verbesserung des Lehrer-Gehalts.
3	Wittwe Phil. Baß zu Neuenkleusheim	Pfarrfonds zu Neuenkleusheim	20	—	—	Zur Stiftung einer kleinen Memorienmesse.
4	Theod. Kleinelaar zu Braubauerschaft	Katholische Kirchenfonds zu Gelsenkirchen	38	25	5	Ohne nähere Bestimmung.
5	Derselbe	Küstereifonds daselbst	46	4	7	dito.
6	Ein Ungenannter	Der Fonds der neu errichteten Mädchenschule zu Schmallenberg	76	27	8	Behufs Verbesserung des Gehalts für die Lehrerin.
7	Wittwe Werner zu Düsseldorf	Kapelle zu Holthausen	769	6	11	Zur Stiftung eines Messen-Fonds.
8	Friedrich Bücker zu Olsberg	Vicarie-Fonds ad Stum Nicolaum zu Olsberg	20	—	—	Zur Gründung einer Memorienmesse.
9	Johann Tillmann zu Schöndelt	Kapellen-Fonds zu Schöndelt	76	27	8	dito.
10	Fried. Wilh. Cosack auf dem Oberstadtshofe bei Menden	Pfarrkirche zu Menden	25	—	—	dito.
11	Pfarrer Eilfler zu Velmede	Pfarrkirche zu Velmede	100	—	—	dito.
12	Eine ungenannte Familie zu Fredeburg	Pfarrei zu Fredeburg	360	—	—	Zur Stiftung von 9 jährlich zu lesenden Messen.
13	Lohmann und Brand, Inhaber des bei Witten befindlichen Salzwerks	Evangel. Kirche zu Witten	52	5	—	Zum Ankauf eines silbernen Abendmahlkelchs..
14	Ein Ungenannter	Katholische Schule zu Nordenau	100	—	—	Zur Anschaffung von Büchern und Papier für arme Schulkinder.
15	Ferdinand von Dersch zu Meschede	Pfarrkirche zu Meschede	20	—	—	Zur Stiftung einer jährlichen Messe.

Digitized by Google

No.	Namen und Wohnort des Gebers.	Benennung der Anstalt ꝛc. welcher das Vermächtniß resp. die Schenkung zugewendet worden.	Betrag des Vermächtnisses resp. der Schenkung. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen insbesondere über den Zweck.
16	Domkellner von Weichs zu Paderborn	Pfarrkirche zu Eslohe	300	—	—	Behufs einer Anniversarien-Stiftung.
17	Hofrath und Staats-Kanzlei-Director Knecht zu Wien	Kirche zu Braunshausen	2100	—	—	Zur Anschaffung von Meßkleidern und andern Kirchen-Geräthen.
18	Verwalter Kemper zu Heringhausen	Kirche zu Hellinghausen	100	—	—	Zur Abhaltung eines jährlichen Messe-Amts.
19	Franz Schrenger zu Obersleckenberg	Kapelle zu Obersleckenberg	22	—	—	Zur Stiftung einer jährlichen Memorien-Messe.
20	Ehefrau Schroeder geb. Schmidt zu Neheim	Vicarie-Fonds zu Neheim	15	11	7	Zur Gründung einer jährlich zu lesenden Memorien-Messe.
21	Die verstorbenen Eheleute Kleffmann zu Wenholthausen	Der raverianische Andachts-fonds zu Wenholthausen	30	23	1	Ohne nähere Bestimmung.
22	Amtsdiener Scholle zu Erwitte	Pfarrfonds zu Erwitte	25	—	—	Zur Stiftung einer jährlich zu lesenden Memorien-Messe.
23	Johann Hermann Wiese zu Serkenrode	Schule zu Wormbach	200	—	—	Zur Anschaffung von Büchern, Papier, Federn, Tinte und Kleidungsstücken für arme Schulkinder.
24	Derselbe	Pfarrkirche daselbst	20	—	—	Zur Gründung einer bei dem Beginn der Schule zu lesenden Messe.
25	Kaplan Egbers zu Lethmate	Kaplanei zu Lethmate	1853	11	3	Zur Verbesserung des Kaplanei-Fonds.
26	Die ehemalige Capitularin Maria von Keil zu Welver	Kaplanei-Fonds zu Welver	7500	—	—	Behufs Dotation einer Kaplaneistelle zu Welver.
27	Gutsbesitzer Joseph Fredebeil zu Fredebeil	Pfarrkirche zu Reiste	50	—	—	Behufs eines jährlich abzuhaltenden Hochamts.
28	Elisabeth Koch zu Eringhausen	Pfarrfonds zu Störmede	20	—	—	Zur Stiftung einer jährlichen Messe.
29	Exconventualin Ida Hohoff	Vicarie-Fonds zu Oestinghausen	40	—	—	dito.

Digitized by Google

Nr.	Namen und Wohnort des Gebers.	Benennung der Anstalt ꝛc. welcher das Vermächtniß resp. die Schenkung zugewendet worden.	Betrag des Vermächtnisses resp. der Schenkung. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen insbesondere über den Zweck.
30	Dieselbe	Schulfonds daselbst	20	—	—	Zur Bestreitung der Schulbedürfnisse für arme Schulkinder.
31	Antoinette Cordes zu Balve	Vicarie-Fonds zu Eisborn	19	25	—	Zur Stiftung einer jährlich zu lesenden Messe.
32	Wilhelm Schulte genannt Müller zu Herhagen	Pfarrkirche zu Reiste	50	—	—	Zur Stiftung eines jährlich abzuhaltenden Hochamts.
33	Obrist von Ledebur zu Oestinghausen	Schul-Fonds zu Oestinghausen	50	—	—	Zur Ertheilung eines unentgeltlichen Unterrichts armer Schulkinder.
34	Joh. Hermann Wiese zu Serkenrode	Schulfonds zu Serkenrode	218	—	—	Behufs Anschaffung von Büchern, Federn, Tinte, ꝛc. für arme Schulkinder.
35	Derselbe	Vicarie-Fonds daselbst, eine Wiese taxirt zu	50	—	—	Zur Gründung von 5 jährlichen Messen.
36	Ein Ungenannter	evangelische Kirche zu Hamm	793	10	—	Zur baulichen Instandsetzung der gedachten Kirche.
37	Kaufmann August Overbeck zu Dortmund	Reinoldi-Kirche zu Dortmund	300	—	—	Zur Verschönerung der Kirche, namentlich des Altars.
38	Derselbe	Schulfonds zu Dortmund	200	—	—	Zum Neubau einer Schule.
39	Die Kinder der Freifrau von Hövel zu Hagen	Katholische Pfarre zu Hagen	50	—	—	Behufs einer alljährlich zu lesenden stillen Messe.
40	Rentner Gerhard Closterhoff zu Grüthaus bei Xanten	Katholische Kirche zu Unna	200	—	—	Ohne nähere Bestimmung.
41	Joh. Pet. Buckemüller zu Oberelspe	Schulfonds zu Oberelspe, ein Bergstück verkauft für	22	—	—	Zur Bestreitung des Schulgeldes für arme Schulkinder.
42	Ein Ungenannter	Vicarie-Fonds zu Ostinghausen	20	—	—	Zur Stiftung einer jährlich zu lesenden Messe.
43	Johann Caspar Nelken zu Stüter	Ev. Schulfonds zu Berge	50	—	—	Zur Bestreitung der Kosten des Unterrichts armer Kinder.
44	Derselbe	Schulfonds aufm Schnee im Sprockhoevelschen	50	—	—	dito.
45	Ein Ungenannter	Kaplanei-Fonds zu Horn	235	—	—	Zur Verbesserung des Pfarr-Kaplanei-Fonds.

Digitized by Google

No.	Namen und Wohnort des Gebers.	Benennung der Anstalt ꝛc. welcher das Vermächtniß resp. die Schenkung zugewendet worden.	Betrag des Vermächtnisses resp. der Schenkung. Thlr.	Sgr.	Pf	Bemerkungen insbesondere über den Zweck.
46	Der Testator hat sich die öffentliche Bekanntmachung verbeten	Schulcaplanei zu Canstein	300	—	—	Zur Stiftung von 4 Messen.
47	Derselbe	Pfarrkirche zu Heddinghausen	60 nebst einer Bibliothek.	—	—	Dito von 1 Messe.
48	Schultheiß Arnold Aßheuer zu Udorf	Katholische Pfarre zu Heddinghausen	20	—	—	Zur Stiftung einer jährlich in der Kapelle zu Udorf zu lesenden Memorien-Messe.
48	Die Kinder der verwittweten Präsidentin, Freifrau von Hövel zu Hagen	Katholische Pfarre zu Hagen	50	—	—	Zur Gründung einer jährlich zu lesenden Memorien-Messe.
			16,787	18	11	

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 48. Abhaltung von Gerichtstagen zu Breckerfeld.

Um den Einwohnern der Stadt Breckerfeld und der zum Landkirchspiele Breckerfeld gehörigen Ortschaften den Betrieb ihrer Rechtsangelegenheiten bei der Entfernung von dem Land- und Stadtgericht zu Hagen zu erleichtern, sollen nach der Bestimmung des Herrn Justiz-Ministers Excellenz, von einer Deputation des Gerichts zu Hagen am ersten Montage eines jeden Monats, vom 1. Februar dieses Jahrs an, Gerichtstage abgehalten werden.

Nach der desfallsigen Justiz-Ministerial-Instruction sind der gedachten Gerichts-Deputation folgende Geschäfte zugewiesen:

1) die protocollarische Vernehmung eines Jeden, welcher Gesuche bei dem Land- und Stadtgericht zu Hagen anzubringen hat und sich mit diesen am Gerichtstage meldet;
2) die Behandlung aller Mandats-, Bagatell-, summarischen, Civil- und Injurien-Prozesse, nach Inhalt der Verordnung vom 1. Juni 1833, welche gegen einen Einwohner der Stadt und des Landkirchspiels Breckerfeld angestellt werden;
3) die Abfassung und Publication der Erkenntnisse in allen Besitzstreitigkeiten, in Arrest-, Pfändungs- und Gesinde-Sachen, sowie in allen Wechselsachen;
4) die Aufnahme aller Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, deren Aufnahme die Theilnehmer beim Gerichtstage in Antrag bringen, besonders die Auf- und Annahme der Testamente aller sich beim Gerichtstage meldenden Personen, die Siegelungen bei Sterbefällen und die Feststellung des Thatbestandes der sich in dem Gerichtstagbezirk ereignenden Criminalfälle.

Hamm, den 22. Januar 1836.

Digitized by Google

Beilage

zum 6. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 6 Februar 1836.

B. VI. 3. N. 192. Edictal-Citation.

1) Johann Friedrich von den Hoeven, natürlicher Sohn der verstorbenen Wittwe Johanne Sophie Kruse dahier, geboren am 30. Juni 1808, welcher sich Behufs Erlernung des Schustergewerbes zuletzt nach Hamburg begeben hatte, ist daselbst am 17. April 1834 verstorben. Da keine Erben zu dem Nachlasse bekannt sind, so werden unbekannte Erben und resp deren Nachfolger und nächste Verwandte aufgefordert, in dem auf den 24. August 1836, Morgens 10 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude vorbestimmten Termine zu erscheinen und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen, unter der Warnung, daß sie sonst mit ihren Erbansprüchen werden präcludirt werden und der Nachlaß als herrenloses Gut dem Fisco überwiesen werden soll.

Zugleich werden die Gläubiger des von den Hoeven aufgefordert, in dem vorbestimmten Termine ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie ihre Befriedigung bei demjenigen suchen müssen, welchem der Nachlaß zugesprochen und ausgeliefert werden wird.

2) Hermann Bernhard Arnold Friedrich Niederstadt, geboren dahier am 4. December 1779, von welchem, seit dem Jahre 1805, alle Nachrichten fehlen, wird nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten spätestens in dem auf den 24. August 1836, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle vorbestimmten Termine zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls derr Niederstadt für todt erklärt und sein Vermögen den nächsten bekannten Verwandten überwiesen werden wird. Plettenberg, den 23. September 1835.

Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N 193 Subhastations Patent.

Die nachstehenden Immobilien des Franz Vonnahme zu Thülen, in der Katastral-Gemeinde Thülen gelegen, als: a. Acker und Wildland hinter dem Höcher nach dem Eichholz, 5 Morgen 152 Ruthen 50 Fuß, Flur 7. Nr. 21.; b Acker und Oede vor dem Höcher, groß 1 Morgen 178 Ruthen 40 Fuß, Flur 7. Nr 29.; c. 1 Morg. 15 Ruth. 20 Fuß Ackerland auf dem Loh, Fl. 7. Nr. 54.; d 1 Morg. 146 Ruth 20 Fuß Ackerland am Lober Weg, Fl. 7. Nr. 64.; e 3 Morgen 118 Ruth. 90 Fuß Ackerland hinter den Knappen, Fl. 7. Nr. 95.; f. 2 Morg. 42 Ruth. 90 Fuß desgl. am Schmelterstnappe Fl 8. Nr. 1.; g 12 Ruth. Gemüsefeld am Stemmel, Fl. 9. Nr. 68.; h. 15 Ruth. 60 Fuß Garten in Thülen, Fl. 9. Nr. 206a.; i 4 Ruth. desgl. daselbst, Fl. 9. Nr. 206b ; k. die Dorfsgerechtigkeit; l. 4 Morg. 56 Ruth. Ackerland am Feldberge, Fl. 10. Nr. 130.; m. 1 Morg. 86 Ruth. 80 Fuß desgl. in der Heide, Fl. 10. Nr. 206.;

Digitized by Google

B. N°. 3 N. 194. Subhastations Patent

n. 77 Ruth. desgl. am Steinbring, Fl. 10. Nr. 207.; o. 35 Ruth. 30 Fuß Gemüsefeld am Stemmel, Fl. 9. Nr. 65., welche laut der in der Registratur einzusehenden Taxe zu 458 Thlr. 10 Sgr. taxirt, sind zur nothwendigen Subhastation gezogen und sollen am 4. März 1836, Nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude vor dem Justiz-Ammann Seibertz öffentlich verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion bis zu diesem Termine zu melden.

Brilon, den 15. October 1835. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 3. N. 195. Subhastations-Patent.

Die dem Zimmermann Hermann Heinrich Brinkmann in Eppenhausen und dessen Kindern zugehörigen, Band VI. pag 67. des Hypothekenbuchs von Eppenhausen eingetragenen Immobilien, abgeschätzt zu 300 Thlr., sollen am 17. März 1836, Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden und sind Taxe und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehen.

Hagen, den 19. November 1835. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3 N. 196. Subhastations Patent

Der dem Feilenschmied Heinrich Peter Krüner zugehörige, in der Ischebecke bei Voerde belegene Kotten, bestehend aus einem Wohnhause, Gemüsegärten, Ackerländereien, Holzung und Steinbruch, welcher nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, nach Abzug des darauf haftenden Erbpachts-Canons, auf 897 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt ist, soll am 21. März 1836, Nachmittags 2 Uhr, im Käuferschen Gasthofe zu Voerde nothwendig subhastirt werden.

Hagen, den 21. November 1835. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III 3. N. 197. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Das im Hypothekenbuche von Bochum Band I. pag. 385. eingetragene Wohnhaus nebst Hausplatz, sub Nr. 60½. hierselbst am Hellwege, abgeschätzt auf 375 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 4. März 1836, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B III 3 N. 198. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Meschede.

Die zum Nachlasse des Lorenz Peus gehörigen, in der Flur Eversberg belegenen Immobilien, als: 1) ein Wohnhaus, Fl. VIII. Nr. 687., taxirt 800 Thlr.; 2) ein Speicher, Fl. VIII. Nr. 521., tax. 80 Thlr.; 3) ein Garten Fl. VIII. Nr. 688., tax. 23 Thlr.; 4) ein Garten Fl. VIII. Nr. 686., tax. 30 Thlr.; 5) ein Morg. 66 Ruth. Ackerland am Lingscheid, Fl. I. Nr. 200. und 201., tax. 26 Thlr. 20 Sgr.; 6) 2 Morg. 110 Ruth. Ackerland im Hopengarten, Fl. V. Nr. 27., tax. 32 Thlr.; 7) 2 Morg. 21 Ruth. Ackerland und Hudfeld vor dem Gimmerthale, Fl. VI. Nr. 34., tax. 16 Thlr.; 8) 21 Ruth. Garten an der Steinkaule, Fl. VIII Nr. 259., tax. 12 Thlr.; 9) 2 Morg. 132 Ruth. Ackerland oben auf der Bue, Fl. V. Nr. 71., tax. 80 Thlr., und 10) 2 Morg. 45 Ruth. Wiese im Oehler, Fl. x. von Velmede, tax. 60 Thlr., zufolge der, nebst Bedingungen, in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. März 1836, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle in Eversberg subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B III. 3. N. 199. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das den Erben der verstorbenen Eheleute Peter Wilhelm Pielhau und Anna Wilhelmine geborne Hoellermann gehörige Gut zur Calve in der Leiseringhauser Bauerschaft, Kirchspiels Lüdenscheid, abgeschätzt auf 1948 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 8. März künftigen Jahrs, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 200. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Belecke zu Mülheim.

Die Besitzungen des Tagelöhners Ernst Westhoff genannt Gerres zu Delecke, Art. 334. der Gemeinde Günne, bestehend aus dem Wohnhause mit Hausplatz, Fl. X. Nr. 119., der Wiese, Fl. IX. Nr. 24., dem Ackerlande, Fl. X. Nr. 118., der Häuslergerechtsame in der Delecker Mark und der Dorfsgerechtsame, welche zufolge der in der hiesigen Registratur mit dem Hypotheken-Extract einzusehende Taxe auf 419 Thlr. 20 Sgr. 5 Pf. abgeschätzt sind, sollen am 18. März 1836 an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 201. Subhastations Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Belecke zu Mülheim.

Die Besitzungen des Joseph Schulte gnt. Schnieder zu Mülheim, Art. 160. der Gemeinde Mülheim, bestehend aus dem Wohnhause nebst Hausplatz, Hofraum und Dorfsrecht, 43 R. 60 F. Gartenland, 1 M. 30 R. 75 F Ackerland auf der Geksheide, 6 M. 125 R. desgl. am Wiesenberg und 1 M. 162 R. 50 F. desgl., Fl. II. Nr. 62. und 59., Fl. III. Nr. 187., Fl. IV. Nr. 13. und 16. und der ideelle Miteigenthums-Antheil am Mülheimer Walde von circa 17 Morgen, zu 524 Thlr. geschätzt, zufolge der in hiesiger Registratur nebst Bedingungen einzusehenden Taxe, sollen am 17. März 1836 an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 202. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim.

Die Besitzungen des Ackerwirths Michael Aßhoff genannt Schickhoff zu Cörbecke, bestehend: A. aus den Immobilien sub Art. 13. der Gemeinde Cörbecke, als dem Wohnhause nebst Dorfsgerechtsame, Haus- und Hofraum, Flur XX. Nr. 175. 195. von 111 Ruthen, den Gärten Fl. XX. Nr. 165. 173. 174. 176. 196, von 2 M. 124 R. 10 F., den Wiesen Fl. XX. Nr. 34. und Fl. XXII. Nr. 10., von 18 M. 22 R. 50 F., den Ackerländereien Fl. XVIII. Nr. 77. 96. 121. 225., Fl. XIX. Nr. 132. 134., Fl. XXI. Nr. 22. 26. 33. 97. u. 180.; B. aus dem sub Art. 190. der Gemeinde Cörbecke, Fl. XIX. Nr. 135. eingetragenen Ackerlande von 1 M. 85 R. 90 F.; C. aus dem sub Art. V. der Gemeinde Günne, Fl. VII. Nr. 140. eingetragenen Ackerlande von 3 M. 146 R. 80 F, und D. aus der Waldgerechtsame in der Cörbecker Mark, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe nach Abzug der Lasten auf 1967 Thlr. 16 Sgr. 4 Pf. geschätzt sind, sollen am 19. März 1836, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III 3. N 203 Subhasta tions Paten

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Bilstein.

Folgende, den Erben Heinr. Maiwurm genannt Schmies gehörige, in der Gemeinde Brachthausen belegene Immobilien: das Wohnhaus nebst Stall und Hofraum, Flur 10. Nr. 310.; die Mühle, Flur 8. Nr. 93. und die Grundstücke Flur 8. Nr. 94. 106. 109. 139., Flur 9. Nr. 32. 114., Flur 10. Nr. 110. 132. 181. 183. 208. 309., Flur 11. Nr. 24 79. 110., ein Drittel von Flur 10. Nr. 44. und Flur 11. Nr. 119., ein Achtzehntel von Flur 8. Nr. 70. 77. 165., Flur 9. Nr. 72., Flur 10. Nr. 48. 56. 74., Flur 11. Nr. 31. 37. 53. 66. 90. 149. 156., drei Achtel von Flur 11. Nr. 50., ein Zwölftel von Flur 8. Nr. 90. 150, Flur 9. Nr. 69. 81., Flur 11. Nr. 96., die Hälfte von Flur 8. Nr. 54., Flur 10. Nr. 43 75., Flur 11. Nr. 131. 60. 118. und ein Viertel von Flur 9. Nr. 6., abgeschätzt auf 1446 Thlr. 20 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Taxe und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Hypothekenscheine, sollen am 5. März 1836, Nachmittags 3 Uhr, in loco Brachthausen an der Behausung der Wittwe Kellermann genannt Kankel meistbietend versteigert werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3 N 204. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Justizamt Marsberg.

Folgende, dem Ackermann Anton Kloke zu Niedermarsberg zugehörige, in dasiger Feldmark belegene Grundstücke: a 1 Morgen 42 Ruthen 70 Fuß Ackerland am Schmenkenberge, Flur 11. Nr. 377.; b. 1 Morgen 89 Ruthen 90 Fuß desgl. daselbst, Flur 11. Nr. 407.; c. 111 Ruthen 75 Fuß desgl. am hintersten Schratwege, Flur 11. Nr. 380.; d. 1 Morgen 38 Ruthen desgl. im Feldmisten, Flur 11 Nr. 86. der Flurkarte von Niedermarsberg, zusammen zu 104 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzt, sollen in Termino den 4. März 1836, Nachmittags 3 Uhr, verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, spätestens in dem Termine, bei Strafe der Präclusion, ihre Ansprüche anzumelden und geltend zu machen.

B. III. 3. N. 205. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Der halbe Antheil des Joh. Pet. Marl und seiner Kinder an dem Grothen Gute zu Dingeringhausen, und an den von dem Hobagen Gute zu Himmelmert besonders angekauften Acker und Wiese am Heetfelde, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 547 Thlr. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigt, soll am 16. März 1836, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. IV. 1. N. 206. Edictal-Ladung

Alle diejenigen, welche

1) an die den Erben des Vicarius Tyrell zustehende, angeblich verloren gegangene, von den Landständen des Herzogthums Westphalen unterm 31. März 1760 zu Gunsten des Vicarius Tyrell über ein 3½procentiges Kapital von 1500 Thalern im 24 Guldenfuße oder 1312 Thalern 15 Sgr. Preuß. Cour. ausgestellte Schuld- und Pfand-Verschreibung,

2) an eine, dem Kammerherrn, Freiherrn von Wrede zu Amecke zustehende, an der westphälischen Landschaft haftende Forderung von 1100 Thalern, reduzirt zu 962

Digitized by Google

Thaler 15 Sgr. Pr. Cour. und alljährlich mit 5 Procent verzinslich, worüber jedoch ein Schuldocument seit längerer Zeit nicht mehr existirt, und welche auch der Zeit der Ausstellung nach nicht näher bezeichnet werden kann, als daß die Forderung zu den sogenannten alten Kapitalien des Herzogthums Westphalen gehört, wahrscheinlich aus einem Rentenkaufbriefe herrührt, und durch Cession auf die Wittwe von Schade und durch Testament auf deren Tochter, Freifrau von Brede gediehen seyn soll,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder sonst aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden auf Antrag der Erben des Vicarius Lyrell und des Kammerherrn Freiherrn von Wrede aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen 12 Monaten, und spätestens in dem auf

den 17. März 1837, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Böle an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine anzumelden und gehörig nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung sollen dieselben mit ihren etwaigen Ansprüchen an die verlornen Documente präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die bezeichneten Documente für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt werden.

Arnsberg, den 12. Januar 1836.

Königliches Ober-Landesgericht.

B. III. 1. N. 207. Subhastations-Patent

Folgende, dem Apotheker Franz Held zu Soest gehörige, in der Soester Feldmark vor dem Walburger-Thor belegene Grundgüter, sollen den 9. Mai c., Nachmittags 4 Uhr, im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden, a. 2 Morgen 50 Glaberuthen Gartenland am Schültinger Wege, in der Nähe des Todtenhofes, tarirt zu 600 Thlr.; b. 2 Morgen 54 Glaberuthen Gartenland auf dem Teinenkampe, tarirt zu 558 Thlr.; c. 3 Morgen Ackerland im Tabrock am Schwanebrügger Wege, tarirt zu 435 Thlr.; d. 5 Morgen Ackerland in Twifelers Kamp, gnt. am Oestinghauser Wege und Hellerkamp, tarirt zu 600 Thlr; e. 5 Morgen 24 Glaberuthen Ackerland am Schültinger Wege, tarirt zu 628 Thlr. 24 Sgr.; f. 2 Morgen Ackerland an der Bliebke nächst Soestings Gründen, tarirt zu 160 Thlr. Taxe, Verwarden und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Soest, den 20. Januar 1836. Königl. Land- und Stadtgericht

B. III. 1. N. 208. Subhastations-Patent und Edictal-Ladung.

Nachdem auf den Antrag der Wittwe und Erben Caspar Friedr. Rutenkolck zu Eilte über das Vermögen des Letztern und seiner Ehefrau, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet ist, so werden sämmtliche Gläubiger hierdurch aufgefordert, binnen drei Monaten und längstens in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Jacke auf den 3. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, anberaumten Termine ihre Ansprüche gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Zugleich sollen am 3. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, die zum Ehevermögen des verstorbenen Casp. Friedr. Rutenkolck und seiner noch lebenden Ehefrau, gebornen

Post, gehörenden Realitäten, ein Wohnhaus in Eilpe Nr. 95¼ und ein Garten in der Rüper-Oege, tarirt zu 880 Thlr. subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Hagen, den 20. Januar 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 209. Subhastations-Patent.

Das unterm Berge, in hiesiger Stadt belegene Wohnhaus unter der Nr. 217., nebst dabei befindlichem Hofraum und Gärtchen, so wie die auf der Hagener-Heide und am Fleier-Wege belegenen Gärten sollen, zu der den Eheleuten Schreiner Johann Carl Wittgenstein und Henriette geb. Hösterey hierselbst zugehörigen ideellen Hälfte, am 16. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Der Hypothekenschein und die Taxe der gesammten Immobilien zum Belauf von 1074 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. sind in der Registratur einzusehen.

Hagen, den 27. Januar 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

B. III. 1. N. 210. Subhastations-Patent.

Der unweit dem Lasbecker Gute an dem Lasbecker Bache, in der Bauerschaft Stenglingsen belegene Reckhammer, bestehend aus einem massiven Gebäude mit Gebäudeplätzen, Ober- und Untergraben, einem Teiche, einem Wasserbehälter und den Bestandtheilen des Hammers, so wie dreizehn Stück neuen Beleg-Steinen, im Ganzen und mit Einschluß des Gefälles zu 542 Thlr. 6 Sgr. 9 Pf. Courant gerichtlich abgeschätzt, soll auf Antrag der Wittwe und der Erben Johann Diederich Broer vom Ossenberge als Eigenthümer, in dem an Ort und Stelle vor dem Land- und Stadtrichter Diericx auf den 14. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, bestimmten Termine subhastirt werden. Die Taxe und Vorwarden sind in hiesiger Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche bis zum Termine, bei Vermeidung der Ausschließung, anzumelden. Limburg, den 26. Januar 1836.

Fürstliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

B. III. 1. N. 211. Subhastations-Patent.

Das dem Schreiner Anton Becker in Büderich gehörige Wohnhaus nebst Grundplatz von 7 Ruthen 50 Fuß, Fl. IV. Nr. 448., Steuergemeinde Büderich, abgeschätzt auf 179 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 5. Mai 1836, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Justiz-Amt Werl. — Nothwendiger Verkauf.

B. III. 1. N. 212. Subhastations-Patent.

Die den Joh. Adolp Fickermanns Erben in Werl gehörigen, in das. Steuergemeinde gelegenen Realitäten: Fl. I. 326., VII. 341. 356., XI. 143. 308., XIII. 350. 363. 364. 423, Wohnhaus, Hofraum, 2 Gärten und 5 Länder begreifend, tax. 2585 Thlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypoth. Extract und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11. Mai 1836, Vormittags 11 Uhr, an ordentl. Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III. 1. N. 213 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Königliches Justiz-Amt Marsberg.

Folgende, dem Ackersmann Joseph Bittern vulgo Vollmer zu Giershagen zugehörige, in und um Giershagen belegene Realitäten: a. Wohnhaus Flur I. Nr. 134a., nebst 38 R. 15 F. Haus- und Hofraum; b. 13 R. 20 F. Garten, Fl. I. Nr. 134b.; c. 12 R. 5 F. Wiese, Fl. I. Nr. 134c.; d. 5 R. 60 F. Garten, Fl. I. Nr. 134d.; e. 3 M. 2 R. 50 F. Acker, Fl. I. Nr. 336.; f. 1 M. 136 R. desgl., Fl. II. Nr. 18.; g. 1 M. 119 R. 50 F. desgl., Fl. II. Nr. 36.; h. 3 M. 157 R. Wiese, Fl. II. Nr. 357.; i. 2 M. 123 R. 60 F. Acker, Fl. III. Nr. 276.; k. 2 M. 139 R. 65 F. desgl., Fl. V. Nr. 110., zusammen auf 805 Thlr. 2 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt, sollen am 26. April 1836, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, spätestens in diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion sich zu melden.

B. III. 1. N. 214. Subhastations Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Eslohe.

Folgende, dem Johannes Brunert gt. Roß zu Frielinghausen gehörige, daselbst liegende, in der Steuer-Mutterrolle der Gemeinde Isingheim nachstehende eingetragene Realitäten: Flur IV. Nr. 80. mit Gebäuden, taxirt zu 313 Thlr.; Nr. 43. Berg am Isenberge, 6 Thlr.; Flur VI. Nr. 22. Berg an der Hard, 6 Thlr.; Nr. 25. Berg daselbst, 4 Thlr.; Nr. 29. Berg daselbst, 4 Thlr.; Nr. 34. Berg daselbst, 14 Thlr.; Nr. 8. Wiese auf der Leiße, 900 Thlr. und Flur VII. Nr. 63. Berg auf der Sange, 20 Thlr., sollen am 11. Mai 1836, Morgens 10 Uhr, in der Behausung des Gutsbesitzers Hartmann zu Frielinghausen subhastirt werden. Taxe und Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realberechtigte werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 215. Subhastations Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Der Kotten des verstorbenen Peter Engelbert Sieper und seiner Kinder im Dorfe, Bauerschaft Rechstebreck, abgeschätzt auf 1610 Thaler 23 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 4. Juni 1836, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 216. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Meschede.

Das dem Anton und Johann Schulte zugehörige, in der Steuergemeinde Wennemen, Flur II. Nr. 22—24. in Wennemen belegene Wohnhaus nebst Hofraum, abgeschätzt zu 60 Thaler, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 11. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine sich zu melden.

B. III. 1. N. 217. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim.

Die Besitzungen des Ackerwirths Franz Heinrich Kleeschulte gnt. Wilms, in der Gemeinde Cörbecke belegen, bestehend aus dem Wohnhause mit Nebengebäude und Haus- und Hofraum Fl. XX. Nr. 131. von 95 Ruthen 40 Fuß, dem Garten Fl. XX. Nr. 130, von 178 R. 90 F., den Ackerländereien Fl. II. Nr. 32., Fl. XVIII. Nr. 29. 31., Fl. XIX. Nr. 46. 68. 103. 131., Fl. XX. Nr. 224., Fl. XXI. Nr. 42. 67. 76. 79.

147. 152. 165. 182., von 111 Morg. 92 R. 30 F., den Wiesen und Weiden Fl. XV II. Nr. 138. 150. 155. 156., von 49 M. 159 R. 60 F., aus einem Theile der Markengerechtsame in der Görbecker Mark und aus der Dorfs- und Hudegerechtsame in Görbecke, abgeschätzt auf 8160 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und neuestem Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. August 1836, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Wegen nicht erfolgter Berichtigung des Besitztitels von den Gerechtsamen werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. Nr. 218. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim.

Die dem Anton Beckmann zu Sennhöfen gehörigen, in der Bürgermeisterei Warstein und Katastralgemeinde Belecke belegenen, sub Flur I. Nr. 690. 691. 692., Fl. II. Nr. 136. der Mutterrolle eingetragenen Immobilien, bestehend in einem Wohnhause, Stall, 49 R. 87 F. Hofraum, 55 R. Garten, 1 M. 40 R. 50 F. Wiese und 1 M. 22 R. 12 F. Ackerland, zusammen zu 823 Thlr. geschätzt, zufolge der nebst den Bedingungen in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe, sollen in dem auf den 19. Mai 1836, Morg. 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Termine subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Strafe der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. Nr. 219. Subhastations Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Das Wohnhaus des Handelsmanns Abraham Coppel zu Wattenscheidt, sub Art. I. Fl. III. Nr. 85 der neuen Mutterrolle und pag 597. vol. II. des Hypothekenbuchs von Wattenscheidt, abgeschätzt zu 525 Thlr, soll in Termino den 25. April c., Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III 1. Nr. 220. Subhastations Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

Die zum Nachlasse des verstorbenen Pastor Greve zu Neheim gehörenden, im Kreise Arnsberg, Steuergemeinde Neheim, belegenen Grundstücke: 1) Garten auf der Möhnenwerdt, Flur I. Nr. 159 taxirt zu 450 Thlr.; 2) Garten auf der Möhnenwerde, Flur. I. Nr. 223, taxirt zu 16 Thlr. 15 Sgr.; 3) Garten hinter dem Hause des Binold an der Chaussee, Flur I. Nr. 254, taxirt zu 75 Thlr.; 4) Land daselbst, Flur V. Nr. 304., taxirt zu 35 Thlr.; 5) Land bei der Aufseler Kapelle, Flur I. Nr. 308, taxirt zu 46 Thlr. 15 Sgr.; 6) Land auf der Lehmkuhle, Flur V. Nr. 247, taxirt zu 119 Thlr; 7) Garten am Schlachtkampe, Flur VI. Nr. 30 und 31, taxirt zu 5 Thlr.; 8) Haus und Hof von Caspar Greve gut. Waldmann, taxirt zu 360 Thlr., sollen in Termino den 3. Mai c. an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Kaufbedingungen können in der Registratur unseres Gerichts eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden zugleich aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III 1. Nr. 221. Subhastations Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Fredeburg.

Folgende, der Ehefrau Johann Klodt zu Schmallenberg gehörige, in der Stadt Schmallenberg gelegene Realitäten: a, Schieren Hausplatz, Fl. V. Nr. 353., mit Bür-

Digitized by Google

gerecht, womit noch 175 Thlr. rückständige Brandentschädigungsgelder verbunden sind; b. Ackerland im Altenfelde, Fl. VII. Nr. 113.; c. 2 Garten, Fl. V. Nr. 366. u. 442.; d. Wohnhaus mit Bürgerrecht, Stallung und Hofesraum, Fl. V. Nr. 365, zusammen 93 Thlr. taxirt, sollen am 6. Mai, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem Termine bei Strafe der Präclusion anzumelden und zu begründen.

B. I. Nr. 222. Anlegung eines neuen Hüttenwerks &c. am Rothenbach

Die Gewerkschaften der oberen und der unteren Rohstahlhütte bei Müsen beabsichtigen, ihre Hütten-Betriebs-Berechtigung, wie solche durch die Hütten- und Hammer-Ordnung d. d. 25. Januar 1830 § 4. festgestellt ist, zu consolidiren, die beiden ältern Hütten abzubrechen und ein neues Hüttenwerk mit einem Hohofen nebst Schlackenpoche an dem freien Gefälle des Rothenbaches, ohnweit dem Einflusse des Merklinghäuser Baches unterhalb Müsen, Bürgermeisterei Hilchenbach, Kreis Siegen, Regierungs-Bezirk Arnsberg, zu erbauen, ohne dadurch benachbarte Werke in ihrer Wasserbenutzung zu beeinträchtigen.

Es wird dieses Vorhaben hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle diejenigen, welche dabei eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, sie sonst gegen diese Anlage gegründete Einreden zu haben vermeinen, solche binnen der präclusivischen Frist von 8 Wochen, von heute an, sowohl bei dem Königlichen Bergamte zu Siegen, als auch bei den Deputirten und Hütten-Gerichtsherren der genannten Gewerkschaften anzumelden und zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist auf derartige Einsprüche keine weitere Rücksicht genommen werden wird.

Bonn, den 22. Januar 1836.

Königl. Preuß. Ober-Bergamt für die Niederrheinischen Provinzen.

B. I. Nr. 223. Anlegung eines Sammelteichs an der Listerbach.

Der Hammergewerke Franz Joseph Bonzel zu Olpe beabsichtigt, auf dem sogenannten Klinker-Stahlhammer an der Listerbach und zwar unmittelbar über diesem Hammer einen neuen Sammelteich anzulegen und hat um Concession hierzu nachgesucht. Dieses Vorhaben wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht und Jeder, welcher sich durch diese Teich-Anlage gefährdet glaubt, aufgefordert, seine Einsprüche dagegen innerhalb 8 Wochen a dato hier Orts vorzubringen und zu begründen, widrigenfalls späterhin nicht darauf gerücksichtigt werden wird.

Siegen, den 23 Januar 1836. Königl Bergamt

B. I. Nr. 224. Anlegung eines Eisenhammers am Wennefluß.

Die Handelsleute Cosack und Hohoff zu Arnsberg beabsichtigen, am Wennefluß oberhalb Niederberge, in der Gemeinde Berge, Bürgermeisterei Meschede, Kreis Meschede, Regierungs-Bezirk Arnsberg, einen Eisenhammer mit 2 Feuern anzulegen. Es wird dieses Vorhaben hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht und Jeder, welcher sich bei dieser Anlage gefährdet glaubt, aufgefordert, seine Einsprüche innerhalb 8 Wochen, vom Tage der Bekanntmachung angerechnet, hier Orts vorzubringen und gehörig zu begründen, widrigenfalls die Ertheilung der nachgesuchten Concession erfolgen wird und spätere Reclamationen unberücksichtigt bleiben.

Siegen, den 23. Januar 1836. Königl. Bergamt.

---

dortigen Rentamtsstube circa 25 Scheffel Weitzen, 2 Scheffel Erbsen, 2 Scheffel Rubsaamen, 550 Scheffel Gerste,
im öffentlichen Meistgebot verkauft werden.

Lippstadt, den 22. Januar 1836. Königl. Rentamt.

N. 231. Fruchtverkauf zu Langendreer.

Am 13. Februar dieses Jahrs, Morgens 11 Uhr, soll in der Behausung des Wirths Herrn Müser zu Langendreer circa 140 Scheffel Roggen, 130 Scheffel Gerste öffentlich im Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Dortmund, den 25. Januar 1836. Königl. Rentamt.

N. 232. Fruchtverkauf zu Menden.

Am Montag den 22. d. M., des Morgens 11 Uhr, werden bei der Receptur zu Menden 160 Scheffel Roggen, 70 Scheffel Gerste, 140 Scheffel Hafer, 20 Scheffel Gerstkorn im öffentlichen Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt.

Arnsberg, den 1. Februar 1836. Königl. Rentamt.

N. 233. Fruchtverkauf zu Gesecke.

Am 8. Februar d. J., Morgens 9 Uhr, sollen von den stiftischen Frucht-Vorräthen 8 Scheffel Weitzen, 100 Scheffel Roggen, 200 Scheffel Gerste, 100 Scheffel Hafer öffentlich meistbietend verkauft werden.

Gesecke, den 21. Januar 1836. Stifts-Verwaltung.

N. 234. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Am Donnerstag, den 11. d. M., sollen im Schutzbezirk Breitebruch, Distrikt südliche Wanneberg, zwischen dem Völlinghauser und Schillings-Wege, nicht weit von der Chaussee von Arnsberg nach Soest, verschiedene buchen Nutzblöcke, an 150 Klafter buchen Scheit und Knüppel, von vorzüglicher Qualität, nebst einer Quantität unaufgearbeiteten buchen Reisholzes, im öffentlichen Meistgebote verkauft werden. Die Zusammenkunft findet des Vormittags 9 Uhr, im Schlage auf dem Völlinghauser Wege, beim alten Breitenbruch statt. Obereimer, den 3. Februar 1836. Der Oberförster.

N. 235. Vereing wegen Anfertigung und Lieferung von Utensilien für die Gefangena Anstalt zu Arnsberg

Die Anfertigung und Lieferung der zur Einrichtung der hiesigen Gefangen-Anstalt erforderlichen Utensilien, welche zusammen zu 2200 Thlr. veranschlagt sind, sollen am Dienstag, den 16 d. M., Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des unterzeichneten Baubeamten an den Wenigstfordernden öffentlich verdungen werden. Unternehmungslustige werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß die Bedingungen und der Kosten-Anschlag vor dem Verdinge bei mir eingesehen werden können.

Arnsberg, den 2. Februar 1836. Der Bau-Inspector Althoff

N. 236. Aufforderung zur Einreichung rückständiger Honorare etc.

Die vormaligen Studirenden hiesiger Universität, denen von den Lehrern derselben Honorare für Vorlesungen gestundet worden, fordern wir hierdurch auf, nach §. 19. des Reglements Eines hohen Königlichen Ministeriums der Geistlichen-, Unterrichts- und Medizinal-Anlegenheiten vom 10. September 1831, die schuldigen Summen zur Vermeidung kostspieliger Weiterungen, an die academische Quästur dahier portofrei einzusenden, widrigenfalls diese verpflichtet ist, gegen sie bei den betreffenden Behörden und nöthigenfalls bei den betreffenden Gerichten in vorgeschriebener Art weitere Anträge zu machen.

Bonn, den 15. Januar 1836.

Rector und Senat der Königl Preuß. Rhein. Friedrich-Wilhelms-Universität.

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 7. Arnsberg, den 13. Februar 1836.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 49. Qualificirte Orgelbauer. l. 103. l. 1824.

Der Orgelbauer Bernhard Ahmer jun. zu Letmathe, desgleichen die Orgelbauer Gebrüder Heinrich und Wilhelm Sassenhoff zu Soest, welche sich über ihre Geschicklichkeit als solche ausgewiesen haben, sind unter die Zahl derjenigen Orgelbauer aufgenommen, welche die Berechtigung haben, im hiesigen Regierungs-Bezirke Neubaue und Reparaturen, so wie das Stimmen der Kirchen-Orgeln zu übernehmen.

Arnsberg, den 27. Januar 1836.

Bekanntmachungen des Königl Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 50. Bildung eines Fonds zur Unterstützung hülfsbedürftiger Kinder verstorbener Justiz-Beamten.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 5. September c zu genehmigen geruht, daß bei den Ober-Gerichten der Monarchie ein Fonds zur Unterstützung hülfsbedürftiger Kinder verstorbener Justiz-Beamten gebildet und demselben insbesondere der Ertrag an freiwilligen Beiträgen der Parteien bei Subhastationen, Handlungen freiwilliger Gerichtsbarkeit und anderen Gelegenheiten, auch alle andere freiwillige Zuwendungen und letztwillige Vermächtnisse überlassen werden soll. Dergleichen freiwillige Beiträge werden in andern Provinzen fast ohne Ausnahme bei Uebernahme von Erbschaften, Ankäufen von Immobilien, Uebertragung des Vermögens an bevormundet gewesene Personen u. s w. gezahlt.

Der Wohlthätigkeit der Eingesessenen unseres Departements wollen wir hiermit die Beförderung dieses neuen Instituts empfehlen.

Arnsberg, den 22. December 1835.

N 51. Vorschriften zur Verhütung des Kindermordes.

Nachstehende, die Verhütung des Kindermordes bezweckende, Vorschriften der Preußischen Strafgesetze:

1) Jede außer der Ehe geschwängerte Weibsperson, auch Ehefrauen, die von ihren Ehemännern entfernt leben, müssen ihre Schwangerschaft der Ortsobrigkeit oder ihren Eltern, Vormündern, Dienstherrschaften, einem Geburtshelfer, einer Hebamme oder einer andern ehrbaren Frau anzeigen, und sich nach ihrer Weisung achten.

Digitized by Google

2) Die Niederkunft darf nicht heimlich geschehen, sondern mit gehörigem Beistande.

3) Ist dabei nur eine Frau gegenwärtig, so muß das Kind sofort vorgezeigt werden, es mag todt oder lebend seyn.

4) Vorsätzliche Tödtung des Kindes zieht die Todesstrafe nach sich; verliert es durch unvorsichtige Behandlung das Leben, so tritt Zuchthausstrafe von mehrjähriger bis lebenswieriger Dauer ein.

5) Aber auch schon diejenige Weibsperson, welche Schwangerschaft und Geburt verheimlicht, hat, wenn das Kind verunglückt ist, mehrjährige Zuchthausstrafe zu gewärtigen, sollte sie sonst auch nichts gethan haben, wodurch der Tod des Kindes veranlaßt worden.

6) Vernachlässigen die Schwängerer, die Eltern, Vormünder, oder Dienstherrschaften ihre Pflichten, so sind sie strafbar und verantwortlich.

7) Der Schwängerer ist nach den Gesetzen zur Unterhaltung des Kindes beizutragen verpflichtet;

werden zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Zugleich machen wir die von uns ressortirenden Gerichte auf das Circular vom 28. April 1834, die besondere Bekanntmachung vorstehender Vorschriften in ihren Bezirken betreffend, aufmerksam.

Arnsberg, den 18. Januar 1836.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Hamm.

Personal-Chronik.

N. 52. Personal-Chronik.

I. Beim Collegio.

Der Ober-Landesgerichts-Assessor Pelzer ist an das Landgericht zu Aachen, und die OberLandesgerichts-Assessoren Doctor v. d. Hagen von dem Ober-Landesgericht zu Arnsberg, Schnitges von dem Ober-Landesgericht zu Magdeburg und von Ammon von dem Ober-Landesgericht zu Paderborn hierher versetzt.

Die Ober-Landesgerichts-Referendarien Ballot und Dohm sind zu Ober-Landesgerichts-Assessoren befördert.

Die Referendarien Weymann und von Holzbrink sind, Ersterer bei dem Königlichen Ober-Landesgericht zu Arnsberg, Letzterer bei der dortigen Königlichen Regierung angestellt.

Der Auscultator Wolff von Seelstrang ist in gleicher Eigenschaft an das Ober-Landesgericht zu Glogau versetzt.

Der Referendar Schmemann ist in gleicher Eigenschaft von dem Ober-Landesgericht zu Münster hierher versetzt.

Der Ober-Landesgerichts-Secretair und Deposital-Kassen-Rendant Hofrath Koch ist verstorben.

II. Durch Ernennung des Actuar Lehrhoff zum Salarien- und Deposital-Kassen-Rendanten bei dem Land- und Stadtgericht zu Hattingen ist dessen bei dem Land- und Stadtgericht zu Plettenberg bekleidete Stelle dem bisherigen Supernumerar Hölterhoff verliehen. Ferner ist der Salarien- und Deposital-

Kassen-Rendant Dicke in gleicher Eigenschaft von dem Land- und Stadtgericht zu Hamm an das zu Dortmund versetzt.

Die bei dem Land- und Stadtgericht zu Iserlohn erledigte erste Secretair-Stelle ist dem zweiten Secretair Büscher, und dessen Stelle dem dortigen ersten Kanzellisten Starck verliehen

Die bisherigen Justiz-Commissarien Schröder gnt. von Schirp zu Limburg, Butz zu Emmerich und Schulz zu Iserlohn sind zugleich als Notarien im Departement des Collegii angestellt.

Der Justiz-Commissarius und Notarius Wennigkes zu Broich ist verstorben.

Als Gerichts-Boten bei dem Land- und Stadtgericht zu Essen sind die invaliden Unteroffiziere Liesegang und Dahlmeyer angestellt.

Hamm, den 7. Januar 1836.

Bekanntmachung der Direction der Westphäl. Provinzial-Hülfs-Kasse.

N. 53. Wirksamkeit der Westphälischen Provinzial-Hülfs-Kasse.

In unserer Bekanntmachung vom 15. November 1834 haben wir dem Publicum von der Wirksamkeit der Westphälischen Provinzial-Hülfs-Kasse, von ihrer Errichtung Anfangs 1832 bis zu jenem Zeitpunkte Kenntniß gegeben; und halten es nunmehr für angemessen, demselben in dem Nachstehenden eine Uebersicht des ferneren Wirkens dieses Instituts bis Ende 1835 vorzulegen.

Aus den in der gedachten Bekanntmachung als disponible bezeichneten 99,979 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf. so wie aus den in dem Zeitraume vom 1. December 1834 bis Ende 1835 vorgekommenen Einnahmen sind gezahlt:

1) Darlehen an Gemeinden					
a. auf 32jährige Amortisation à 6 % . .	35,350	Thlr.	—	Sgr.	— Pf.
b. " 15 " " à 9½ % .	21,320	"	—	"	— "
c. " terminliche Abschlagszahlung mit fallenden Zinsen à 4⅓ %	6,050	"	—	"	— "
2) Darlehen an Privaten Behufs Ablösung von Reallasten					
a. auf halbjährige Kündigung	2,150	"	—	"	— "
b. " 32jährige Amortisation	1,525	"	—	"	— "
3) Zur Beförderung von Gewerbe- und Fabrik-Anlagen:					
auf 15jährige Amortisation	1,350	"	—	"	— "
4) Nach Vorschrift des vierten Provinzial-Landtags Behuf Einrichtung des Irrenhauses in Marsberg	6,000	"	—	"	— "
5) An Verwaltungskosten, Zinsen an die Bank und von cedirten Kapitalien und an sonstigen extraordinairen Zahlungen .	2,370	"	22	"	2 "
6) An Rückzahlungen an die Sparkassen auf die eingelegten Gelder	500	"	—	"	— "
Ueberhaupt	76,615	"	22	"	2 "

Am Schlusse des Jahres blieben noch auszuleihen 81,186 Thlr. 11 Pf; wovon jedoch 25,000 Thlr. bei der Bank deponirt bleiben und bereits 47,000 Thlr. zugesagt sind. Da wir mithin nur noch größten Theils auf die Zinsen und Abschlagszahlungen von den bereits gezahlten Darlehnen so wie auf die Einlagen von den Sparkassen beschränkt sind, so wird die Gewährung fernerer Gesuche um Darlehne wesentlich durch deren Dringlichkeit und vorzügliche Gemeinnützigkeit bedingt werden.

Von den wie vorbemerkt ausgeliehenen 67,745 Thlr. kommen auf die Regierungs-Bezirke

Arnsberg . . .	15,220	Thlr.
Minden . . .	24,075	"
Münster . . .	28,450	"
Ueberhaupt	67,745	"

An den seit Errichtung des Instituts überhaupt ausgeliehenen Kapitalien haben partizipirt die Regierungs-Bezirke

Münster mit . .	86,860	Thlr.
Minden " . .	99,948	"
Arnsberg " . .	109,680	"
Ueberhaupt	296,488	"

Die durch die Allerhöchste Bestimmung vom 4. August 1834 uns ertheilte Befugniß zur Annahme von Geldern aus den Sparkassen der Provinz ist seither benutzt worden von den Sparkassen zu Münster, Soest, Paderborn und Wiedenbrück, und zwar haben eingelegt

die Sparkasse zu Münster . .	6,900	Thlr.
" " " Soest . . .	5,500	"
" " " Paderborn .	7,000	"
" " " Wiedenbrück .	300	"
	19,700	"

welche bis zur Unterbringung nach §. 2. der vorgedachten Allerhöchsten Verordnung einstweilen zu den übrigen Darlehnen mit verwendet worden sind. Die den benannten Sparkassen von ihren Einlagen gebührenden Zinsen haben betragen 405 Thlr. 4 Sgr. 11 Pf, welche dieselben theils baar bezogen, theils sich haben anderweit gutschreiben lassen.

Verluste an Kapital und Zinsen sind fortwährend glücklich vermieden worden.

Von den auf Zinszahlung dargeliehenen Kapitalien hat die Hülfs-Kasse seither 7500 Thlr. an Private cedirt und zahlt dieser die Zinsen halbjährlich à 4 % jedoch nach Abzug von 1 Sgr pro Thlr. als Restituit.

Auch fortan sind wir bereit, den Kapitalisten, die sich dieserhalb an uns wenden, geeignete Obligationen zu cediren und für sie die Zinserhebung in der vorgesagten Art bewirken zu lassen. Die wohlthätige Wirksamkeit der Hülfs-Kasse wird sich auf diese Art, auch ohne Vermehrung ihres Stammkapitals, immer noch erweitern. Münster, den 1. Februar 1836.

Digitized by Google

Beilage

zum 7. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 13 Februar 1836.

Nothwendiger Verkauf.

B. III. 3. N. 237. Subhastations-Patent.

Die, den Erben von Kettler gehörige 2 Ackerstücke auf dem Ermelingsfelde in der Gemeinde Lenningsen, zwischen Biermanns und Schüggenits Grundstück belegen, Flur IV Nr. 19. des Steuer-Catasters, von 4 Morgen 163 Ruthen 10 Fuß, abgeschätzt zu 417 Thlr. 13 Sgr., sollen in Termino den 14. März künftigen Jahrs, des Vormittags um 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe mit dem Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten, insbesondere der Herr Fähnrich Adolph Conrad von Kettler, haben ihre Ansprüche spätestens in dem Verkaufstermin, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden. Hamm, den 29. November 1835.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 238. Subhastations-Patent.

Nachbenannte, dem Colon Kuhböhmer und den 3 Geschwistern Kuhböhmer gehörige Grundstücke: 1) das in der hiesigen Südenstadtfeldmark belegene Ackerland, gränzend an die Kuhstraße, Raedeckers und Kochs Grundstücke, Flur IX. Nr. 177., von 5 Morgen 77 Ruthen, abgeschätzt zu 168 Thlr. 16 Sgr., und 2) das sogenannte Segersche Land mit dem angränzenden Heidmorgen in der Südenfeldmark zwischen Marks und Steffenschulten Grundstücke, Flur IX. Nr. 175., von 8 Morgen 55 Ruthen 117 Fuß, taxirt zu 388 Thlr. 16 Sgr., sollen in Termino den 14. März k. J., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe mit dem Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Hamm, den 1. December 1835. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Altena.

B. III 3. N 239 Subhastations-Patent.

Die aus einem Wohnhause, Garten nebst Kamp, einem Bergdistrikte und anderthalb Kirchensitzen bestehende Besitzung der Jungfer Maria Catharina Rauber hierselbst, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1892 Thlr. 16 Sgr. 2 Pf. geschätzt, soll am 15. März 1836, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

B. III. 3. N. 240. Subhastations-Patent.

Das, dem Ferdinand Thulmann in Büderich gehörige Ackerland, Fl. IV. Nr. 221. St. Gem. Büderich, v. 3 M. 27 R. 40 F., tar. 173 Thlr., zufolge der nebst Hypotheken-Extract in der Registratur einzusehenden Taxe und besondern Bedingungen,

sollen am 15. März 1836, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

B. III. 3 N. 241. Subhastations-Patent.

Folgende, den Erben Franz Theodor Biermann zu Wickede gehörige, in der Steuergemeinde Wickede belegene 11 Realitäten, Fl. VI. Nr. 136. 149. 151. 156. 158. 160. 190. 295., Fl. VII. Nr. 42. 55. 59., überhaupt 27 M. 30 R. 20 F. groß, und zugleich das Wohnhaus begreifend zu 2074 Thlr. 25 Sgr. tarirt, zufolge der nebst Hypothekenextract in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 22. März k. J., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht Dortmund.

B. III. 2. N. 242. Subhastations-Patent.

Das den Erben der Wittwe Leidmann hierselbst zugehörige, in der Stadt Dortmund auf dem Westenhellwege sub Nr. 446. belegene Wohnhaus, abgeschätzt zu 558 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in Termino den 14. April 1836, Nachmittags 4 Uhr, an der Gerichtsstelle öffentlich subhastirt werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert ihre Ansprüche in diesem Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird.

Dortmund, den 19. December 1835. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

B. III. 2. N. 243. Subhastations-Patent.

Das dem Tagelöhner Heinrich Schocke gut. Kaucke zugehörige, im Dorfe Drüplingsen sub Nr. 16. belegene Wohnhaus mit Hausplatz und zwei Gärten, fol. 16. des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Drüplingsen, gerichtlich abgeschätzt zu 756 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf. Courant, soll in dem auf den 13. April k. J., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Land- und Stadtrichter Dierickx bestimmten Termine meistbietend veräußert werden. Taxe und Vorwarden sind in unserer Registratur einzusehen. Limburg, den 24. December 1835.

Fürstliches Land- und Stadtgericht.

B. VI 2. N. 244. Edictal-Citation.

Ueber den Nachlaß des in Oestinghausen verstorbenen Justizamtmanns Wilhelm Kayser ist der erbschaftliche Liquidationsprozeß, im Auftrage Königlichen Ober-Landesgerichts zu Arnsberg, per Decretum vom heutigen Tage eröffnet. Dessen unbekannte Gläubiger werden hierdurch zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche ad Terminum den 20. April 1836, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle unter der Verwarnung geladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den am persönlichen Erscheinen Verhinderten werden zur Vertretung der Ober-Landesgerichts-Referendar Geißler in Assen und Justiz-Commissar Schulenburg in Lippstadt vorgeschlagen. Hovestadt, den 30. December 1835. Königliches Justiz-Amt Oestinghausen.

Das Wohnhaus des Fuhrmanns Carl Dahlbüdding an der Chaussee bei Schwerte sub Nr. 298., nebst der Erbpachtsgerechtigkeit an dem dabei gelegenen Grunde, aus Hofraum, Garten und Ackerland bestehend, 7 Morgen 20 Ruthen 25 Fuß groß, nach Abzug der Lasten im Ganzen zu 22 Thlr. 22 Sgr. 9 Pf tarirt, soll in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 16 April, Nachmittags 3 Uhr, angesetzten Termine im Wege der Execution zum nothwendigen Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden, und sind die Kaufbedingungen nebst Hypothekenschein und Taxe in der Registratur einzusehen.

Schwerte, den 7. Januar 1836. Königliche Gerichts-Commission.

B. III. 2. N. 245. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Das zu Niedersprockhövel gelegene, den Erben Dietrich Peter Börger zugehörige, und zu 5067 Thlr. 4 Sgr. 7 Pf. geschätzte Börgers-Gut, zufolge der in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe nebst Verkaufsbedingungen, soll in Termino den 25. Juli k. J., Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine ihre Ansprüche anzumelden.

B. VI. 2. N. 246. Subhastations Patent.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Der Finkensiepsche Kotten am Bommerknappe, bestehend aus einem Wohnhause nebst Garten- und Ackerlande, abgeschätzt auf 403 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 15. April 1836, Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 247. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Justiz-Amt Laasphe.

Sechs Aecker- und Wiesenparcellen des Heinrich Salzmann in der Gemeinde Richstein, Flur I. Nr. 119. 120. 123. 140. 211. und 338., taxirt zusammen zu 54 Thlr. 21 Sgr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. März, Nachmittags 4 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 248. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht Bochum.

Der Flur I. Nr. 170—174. incl. der neuen Grundsteuer-Mutter-Rolle auf dem Aschenbruch, Commune Wattenscheidt gelegene Barenscheidts Kotten, abgeschätzt nach Abzug der Renten zu 82 Thlr. 18 Sgr. 11 Pf, zufolge der nebst Vorwarden in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe, soll am 11. April k. J., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 249. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. Justiz-Amt Attendorn.

Die im Kreise Olpe, Bürgermeisterei Attendorn gelegenen Realitäten des Ackerwirths Peter Flamme zu Finnentrop, nämlich: a. die in der Mutterrolle der Steuergemeinde Helden, Art. 57., Flur I. Nr. 3. 6. 11, Fl. II. Nr. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 10. 11. 12. 16. 17. 18. 19. 20. 29. 31. 33. 36. 39. 41. 45. 47. 49. 50. 57. 59. 60. 65. 68. 72. 75. 79. 80. 82. 84. 85. 89. 92., Fl. III. Nr. 25. 26. aufgeführten Grundstücke, nebst

B. III. 2. N. 250. Subhastations-Patent.

Digitized by Google

den auf Nr. 12. und 16. Fl. II. aufstehenden Gebäuden; b. der Antheil des Pet. Flamme an den ihm und dem Joh. Schulte zu Finnentrop gemeinschaftlich zustehenden und in der Mutterrolle derselben Steuergemeinde, Art 218. Fl. I. Nr. 1. 2. 10. 12., Fl. II. Nr 2. 19. 14. 15. 25. 32. 35. 46. 54. 61. 62 69. 73. 76. 86. 87, Fl. III. Nr. 28. verzeichneten Parcellen, nach der mit den Vorwarden in hiesiger Registratur offen liegenden Taxe, insgesammt abgeschätzt zu 4443 Thlr. 25 Sgr. 10 Pf., sollen am 20. April 1836, von 10 Uhr Morgens ab, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben zur Vermeidung der Präclusion bis zum Termine ihre Ansprüche anzumelden

---

B. III 2. Nr. 251. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Justiz-Amt Bilstein.

Das Haus zu Oberhundem, Flur II. Nr. 139., nebst Scheune und folgende, der Wittwe Traester genannt Moenig daselbst zugehörige Grundstücke: Fl. I. Nr. 117., Fl. II Nr. 14. 15. 16. 56. 84. 94. 139. 140. 314. 322 358 419, Fl. III. Nr 170. 183, Fl. IV. Nr. 25. 36. 37, Fl. VI. Nr. 12 23., Fl. VIII. Nr. 15, Fl. IX. Nr. 27. 65, Fl. XII. Nr. 45, 1/39tel von Fl. II. Nr. 438, Fl. III. Nr. 36., Fl VII. Nr. 2, Fl. IX Nr 46 47, Fl. XII. Nr. 17. 21. 57. 58. 59. 63b 72. 74 92, 1/39tel von Fl. II. Nr. 76 398., Fl. III. Nr. 30. 35. 62. 117 139. 207., Fl IV. Nr 28 76. 82, 1/29tel von Fl. XI. Nr. 30. und 38., 1/53tel von Fl. IV. Nr. 44b., taxirt zu 2259 Thlr. 26 Sgr, zufolge der, nebst Taxe und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Hypothekenscheine, soll am 12. April 1836, Nachmittags 1 Uhr, in loco Oberhundem an der Behausung des Gastwirths Esleben meistbietend versteigert werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. Nr. 252. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Das den Erben Caspar Heinrich Pieper zu Evingsen gehörige, daselbst belegene Wohnhaus sub Nr. 39 nebst Stallungen und Platz, abgeschätzt auf 255 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16 April 1836, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. Nr. 253. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das in der Mintenbecker Bauerschaft, Kirchspiels Lüdenscheid belegene Gut der Eheleute Johann Peter Berghaus zur Höh, fol. 141. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt zu 1010 Thlr. 23 Sgr. 8 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. April d. J., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2 Nr. 254. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Patrimonial-Gericht Oberkirchen.

Die, dem Everhard Schauerte zu Westfeld gehörige Wiese, Fl. XI Nr. 99., zufolge der nebst Vorwarden in der Registratur einzusehenden Taxe zu 80 Thlr. abgeschätzt, soll am 11. April, Nachmittags 2 Uhr, in Kes Hause zu Westfeld verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III 1. N. 255. Vertheilung einer Nachlaßmasse.

Die Erben des verstorbenen Hofmedicus Dr. Kitz dahier wollen den Nachlaß ihres Erblassers unter sich vertheilen. Mit Rücksicht auf die gesetzliche Vorschrift im A. L. R. I. 17. § 137. und 138. wird dieses den betreffenden Erbschaftsgläubigern hierdurch bekannt gemacht. Brilon, den 20. Januar 1836.

Königl. Justiz-Amt.

B. III 1. N. 256. Subhastations-Patent.

Auf den Antrag der Wittwe und der Kinder und Erben des am 18. Februar v. J. verstorbenen Berggeschwornen Jeremias Engelhard soll die Besitzung derselben auf der Wellinghofer Heide, bestehend: 1) aus dem Grundstück Flur VII Nr. 71, groß 90 Ruthen 7 Fuß, mit den darauf befindlichen Gebäuden, als Haus, Backofen und Brunnen; 2) aus einem Garten, Flur VII Nr. 72., groß 83 Ruthen 30 Fuß; 3) aus einem Ackerlande, Flur VII Nr. 70., groß 2 Morgen 138 Ruth. 50 Fuß, zusammen tarirt zu 1352 Thlr. 5 Sgr, theilungshalber öffentlich verkauft werden. Es ist dazu Termin auf den 30. April, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle vor dem Assessor Rouviere angesetzt, wozu Kauflustige verabladet werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten citirt, ihre Ansprüche in dem Termine gehörig nachzuweisen, mit dem Bedeuten, daß dem Ausbleibenden mit denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Besitzung frei von denselben adjudicirt werden wird. Taxe und Vorwarden liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

Dortmund, den 19. Januar 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

B. III. 1. N. 257. Subhastations-Patent.

Das dem Böttcher Bernhard Heuwirth zu Dortmund zugehörige, in der Stadt Dortmund auf der Wißstraße gelegene, sub Nr. 202. catastri eingetragene Wohnhaus, nebst dem dazu gehörigen Haus- und Hofraume, so wie Gerechtigkeiten, gerichtlich abgeschätzt zu 380 Thlr., soll in Termino den 10. Mai, Nachmittags 4 Uhr, an der Gerichtsstelle hierselbst meistbietend verkauft werden. Der neueste Hypothekenschein, Verkaufsbedingungen und Taxe sind in der Gerichts-Registratur hierselbst einzusehen.

Dortmund, den 28 Januar 1836 Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 258. Subhastations-Patent.

Nachstehende Grundlagen des Landmanns Daniel Schneider zu Rinte, nämlich Kreises Wittgenstein, Feldmark Rinte, Flur I Nr. 10 zu 93 Ruthen 75 Fuß, worauf ein Wohnhaus, tarirt zu 440 Thlr., Nr. 174. eine Wiese zu 4 Morgen 49 Ruthen 50 Fuß vor dem Horschel, zu 4 Thlr., Nr. 228. eine desgleichen vor dem Steg, 3 Morgen 178 Ruthen 16 Fuß, zu 110 Thlr. und Nr. 166. ein Acker vor dem Horstel, zu 45 Thlr., sollen am 30. April c., Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle gemäß der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Termine zu melden. Berleburg, den 29. Januar 1836.

Königliches Justiz-Amt.

B. III. 1. N. 259. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Tuchmacher Carl Kartenberg zu Herdecke und dessen minderjähriger Tochter erster Ehe gehörige Immobilien: 1) ein Wohnhaus zu Herdecke sub Nr. 161. nebst Hausplatz und Hofraum; 2) der dabei gelegene Obstgarten, nach Flur III. Nr. 15. der Grundsteuer-Mutterrolle 48½ Ruthen groß; 3) ein Obstgarten am Rehberge, nach Flur IV. Nr. 91. 1 Morgen 18 Ruthen groß, zur Hälfte von 99 Ruth.;

Digitized by Google

4) Hoʼzung, das tiefe Thal genannt, nach Flur V. Nr. 24. 10 Morgen 18 Ruthen groß; 5) Ackerland am Sieberwege, nach Flur IV. Nr. 31. 3 Morgen 58 Ruthen groß; 6) Ackerland daselbst, nach Flur IV. Nr. 30. 138½ Ruthen groß, gerichtlich abgeschätzt zu 1369 Thlr. 12 Sgr. 9 Pf, zufolge der nebst den Hypothekenacten in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. Mai d. J., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Es werden daher alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, ihre etwaigen Ansprüche an die zu subhastirenden Grundstücke bei Gefahr der Präclusion spätestens in dem anstehenden Licitationstermine geltend zu machen. Hagen, den 3. Februar 1836.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 1. N. 260. Subhastations-Patent.

Das von der Wittwe und den Erben des Martin Peddinghaus gemeinschaftlich besessene, auf Schölling in der Gemeinde Grundschöttel belegene, aus einem Hauptwohnhause, zwei Nebengebäuden, dem Hofraum und mehreren Garten-, Acker-, Wiesen- und Holzgründen bestehende Gut, abgeschätzt nach Abzug der jährlichen Lasten und Abgaben auf 4144 Thlr., zufolge der, nebst Hypothenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 14. Mai 1836, Nachmittags 3 Uhr, auf dem gedachten Gute selbst subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Gesecke.

B. III. 1. N. 261. Subhastations-Patent.

Die dem Adam Kahr zu Störmede gehörigen Grundstücke in der Catastral-Gemeinde Gesecke, D l. 137. und D l. 221., taxirt zu 100 Thlr.; die dem Heinrich Coers zu Langeneicke gehörigen Grundstücke der Langeneicker Flur C. 820. 713. 793., taxirt zu 117 Thlr. 15 Sgr.; die dem Heinrich Schapermeyer zu Rirbeck gehörigen Grundstücke der Gemeinde Rirbeck, A. 120., nebst Wohnhaus und der Gemeinde Dedinghausen B. 4., taxirt zu 180 Thlr.; die dem Anton Luis zu Störmede gehörigen Grundstücke der Störmeder Flur A. 133. 998. 999. und das darauf errichtete Haus, so wie A. 1000., B. 782., C. 136. und 165., taxirt zu 217 Thlr., sollen in Termino den 31. Mai c., Morgens 10 Uhr; die dem Caspar Schonlau zu Gesecke gehörigen Grundstücke der Catastral-Gemeinde Gesecke, X. 195., T. 612., X 212.a., taxirt zu 147 Thlr.; die dem Conrad Bartmeyer zu Eringhausen gehörigen Grundstücke der Catastral-Gemeinde Eringhausen B. 1. 42. und das darauf erbaute Haus, Backhaus und Schoppen B. 43. und 49., taxirt zu 399 Thlr., sollen in Termino den 1. Juni c., Morgens 10 Uhr; die dem Franz Dirksmeyer zu Dedinghausen gehörigen Grundstücke der Catastral-Gemeinde Dedinghausen A. 10. 11. und das darauf erbaute Haus, A. 245. 270. 292., B. 35. 50. 56. 62. 94., C 43. 84. 106. 110. 111. 123. und 59., der Catastral-Gemeinde Rirbeck A. 170. 179. und 182., taxirt zu 2208 Thlr.; die dem Wilhelm Kahr zu Störmede gehörigen Grundstücke der Catastral-Gemeinde Gesecke B.l. 278., C l. 576., der Catastral-Gemeinde Eringhausen D. 128., der Catastral-Gemeinde Störmede A. 399., taxirt zu 132 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf., sollen in Termino den 3. Juni c., Morgens 10 Uhr; die den Erben Hofgerichts-Advocat Schulte zu Gesecke gehörigen Grundstücke der Catastral-Gemeinde Gesecke, T. 22., K. 61., O 565. 586. 683., P. 3. 13. 245. 252., C. 31 d., Q. 529 a. und 516., taxirt zu 304 Thlr.; die dem

Bernard Bartmeyer zu Eringhausen gehörige Parzelle der Eringhauser Flur B. 208., taxirt zu 88 Thlr., sollen in Termino den 3. Juni c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Alle unbekannte Eigenthümer und Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. Justiz-Amt Laasphe. B. m. 1. N. 262. Subhastations-Patent.

Das den Erben Anton Strack zu Volkholz zugehörige Wohnhaus, Flur I. Nr. 1. des Flurbuchs, taxirt zu 260 Thlr. 26 Sgr., soll den 19. Mai c., Nachmittags 4 Uhr, im Justiz-Amts-Gebäude subhastirt werden. Verkaufsbedingungen und Taxe liegen zur Einsicht in der Gerichtsregistratur offen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Fredeburg. B. m. 1. N. 263. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Johann Schulte gnt. Lutter zu Altenilpe zugehörige, in der Feldgemeinde Dorlar gelegene Grundstücke: 1) Acker auf der Lehmke, Fl. I. Nr. 107., 2) Grasdof Fl. I. Nr. 72., abgeschätzt auf 143 Thlr. 15 Sgr., sollen am 9. Mai, Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Borgard zu Altenilpe meistbietend verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Gesammtgericht Lippstadt. B. m. 1. N. 264. Subhastations-Patent.

Das zum Nachlasse Herm. Koeker hier gehörige Wohnhaus an der Brüderstraße mit Hofraum Nr. 230. cat., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe zu 715 Thlr. abgeschätzt, soll am 10. Mai d. J., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. Gesammtgericht Lippstadt. B. 1. N. 265. Subhastations-Patent.

Das den Eheleuten L. Böckler zugehörige Wohnhaus an der hiesigen Soeststraße, nebst dem Garten am Klusewalle und vor dem Kappelthore und dem Ackerlande auf dem Kalke sollen, da in dem auf den 1. Februar 1836 angestandenen Licitationstermine kein Gebot erfolgt ist, am 15 März, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle anderweitig subhastirt werden.

N. 266. Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

In dem Besitz von verdächtigen Individuen haben sich folgende, wahrscheinlich entwendete Sachen vorgefunden:

1) ein porzellainener Pfeifenkopf mit Silberbeschlag, mit einem ziemlich feinen Gemälde, vorstellend ein Jagdstück;
2) eine kurze Pfeife, bestehend aus einem schwarzen Hornrohre, biegsamer, mit Silberdraht umflochtener Spitze, Abguß von Horn mit silbernen Bändchen, weißem porzellainenem Kopf mit buntem Gemälde, welches unterschrieben: „Bruni der verlorne Sohn.“ Der Kopf ist mit Silber beschlagen und an der Pfeife eine doppelte silberne Kette befindlich;
3) eine kurze Pfeife mit einem Rohr, ungefähr wie das ad 2. beschriebene, grobem

weißem porzellainenem Kopf mit Silberbeschlag, worauf ein Hirsch und zwei Rehe bunt gemalt sind.

4) ein ziemlich feiner blauer Frackrock mit Knöpfen von gelbem Messing;

5) eine englische silberne zweigehäusige Taschenuhr, mit einem weißen Zifferblatt mit römischen Zahlen und dem Namen Samson a London, so wie auch mit gelben Zeigern. An der Uhr befindet sich eine kurze kupferne Kette so wie auch eine stählerne Halskette;

6) eine englische silberne zweigehäusige Taschenuhr mit einem weißen Zifferblatt mit römischen Zahlen, ebenfalls mit gelben Zeigern und mit einer kurzen kupfernen Kette mit Schlüssel.

Wir fordern Jeden, welchem dergleichen Gegenstände entwendet worden, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde baldigst davon Nachricht zu geben.

Hamm, den 2. Februar 1836. Königl. Inquisitoriat.

N. 267. Diebstahl zu Vörde.

In der Nacht vom 27. auf den 28. December pr. sind dem Lehrer Hüsch in Vörde aus seiner Schlafstube, mittelst Ausnehmens einer Fensterscheibe, ein blauer tuchener Mantel mit einem tuchenen mit schwarzer, jedoch verschossener Seide ausgefüttertem Überkragen, worauf ein schwarzer Pelzkragen und mit einem blauen tuchenen Gürtel, so wie mit drei Schleifen von Sammtmanchester ausgefüttert, und ein fast ganz neuer schwarzer tuchener Frackrock mit Patentknöpfen, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser gestohlenen Sachen, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung derselben, oder Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, hierdurch auf, davon entweder uns oder seiner nächsten Ortsobrigkeit, sofort Anzeige zu machen. Hagen, den 22. Januar 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 268 Diebstahl zu Eggeringhausen.

In den ersten Tagen des laufenden Monats sind dem Freiherrn von Fürstenberg auf Eggeringhausen:

a. ein Unterbett für Gesinde von weißem abgenutztem Drill, gezeichnet mit V. F. Nr. 6, zum Werthe von 4 Thlr., und

b. eine Gans, circa 20 Sgr. werth,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser gestohlenen Gegenstände, fordern wir Jeden auf, welcher von denselben oder dem Thäter Wissenschaft haben möchte, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon sofort Anzeige zu machen.

Mülheim, den 26. Januar 1836. Königl. Justiz-Amt Belecke.

N. 269. Aufforderung an den unbekannten Eigenthümer eines Gewehrs.

Am 27. December v. J., Abends gegen 7 Uhr, hat der Waldwärter Hense von Belecke in dem zum Belecker Communalwalde gehörigen Districte Bornholz, in welchem dem von Nagelschen Gute Welkenbeck die Jagd zusteht, einem unbekannten Menschen ein geladenes einläufiges Jagdgewehr mit Steinschloß und Tragriemen von Gurten abgenommen.

Dieser Unbekannte wird hierdurch zu dem auf den 15. März, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine zu seine Vernehmlassung hierüber, unter

der Verwarnung verabladet, daß im Fall des Nichterscheinens das gepfändete Gewehr für confiscirt erklärt, und dem Besitzer der Jagd zuerkannt werden wird.

Mühlheim, den 27. Januar 1836. Königl. Justiz-Amt Belecke.

N. 270. Diebstahl zu Obermassen.

In der Nacht vom 14. auf den 15. December v. J. ist dem Kötter Diedrich Heinrich Hilleringmann zu Obermassen, mittelst Einbruchs, eine 14jährige schwarzbraune Stute mit weißem Stern vorn am Kopfe, und zwei über den Hufen weißgezeichneten Hinterfüßen, ungefähr 16 Hand hoch, entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankaufe des gestohlenen Pferdes warnen, fordern wir zugleich Jeden, der zur Entdeckung des Thäters etwas möchte beitragen können, auf, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde Kenntniß zu geben.

Unna, den 28. Januar 1836. Königl. Land- und Stadtgericht

N. 271. Pferdediebstahl bei Sybu g.

In der Nacht vom 22. auf den 23. v. M. ist dem Ackersmann Klingelhöfer bei Sybu g ein Pferd aus seinem Stalle entwendet worden. Dasselbe ist ein Wallach, ungefähr 16 Hand hoch, 12 Jahre alt, von Farbe ein Schweißfuchs, mit breiter Bleſſe vor dem Kopfe, und grauer krauser Mähne, hat schwarze Zähne und ist besonders daran zugleich kenntlich, daß es bei dem Gehen das rechte Hinterbein dreht.

Indem vor dem Ankauf dieses Pferdes gewarnt wird, fordern wir Jeden auf, der, was zur Wiederherbeischaffung desselben, oder Entdeckung des Thäters dienen könnte, uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Schwerte, den 4. Februar 1836. Königl. Gerichts-Commission.

N. 272. Diebstahl zu Sümmern.

Vom 5. auf den 6. Januar d. J. sind dem Theodor Lückenburg zu Sümmern aus seiner Schlafkammer aus einem Koffer entwendet worden:

eine silberne zweigehäusige französische Taschenuhr, werth 6 Thlr.; eine längliche Tabacksdose von Composition, werth 8 Sgr.; eine Brille, werth 20 Sgr.

Indem wir diesen Diebstahl hiermit bekannt machen, fordern wir zugleich Jeden, der Kunde von dem Diebstahle erhalten sollte, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde hiervon gefälligst anzuzeigen. Menden, den 3. Februar 1836. Königl. Justiz-Amt.

N. 273. Diebstahl zu Erwitte.

In der Nacht vom 3. auf den 4. dieses Monats, sind aus dem Wohnzimmer des Kaufmanns Erdmann hier

a) 26 Thaler in Kassenanweisungen, wovon 3 Stück jedes zu 5 Thaler und 11 Stück zu 1 Thlr;

b) 23 Thaler und 8 bis 9 Sgr., bestehend aus 1/6 und 1/12 Thalerstücken und ungefähr 20 Silbergroschenstücke

aus einer Schachtel entwendet worden.

Ein Jeder, welcher über diesen Diebstahl nähere Auskunft ertheilen kann, wird aufgefordert, hiervon bei der nächsten Polizeibehörde oder hier Anzeige zu machen.

Erwitte, den 5. Februar 1836. Königliches Justiz-Amt.

N. 274. Fruchtverkauf zu Soest.

Am 19. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Stifte Walburg hierselbst ungefähr 1000 Scheffel Roggen, 1000 Scheffel Gerste, 40 Scheffel Weitzen, öffentlich meistbietend verkauft werden. Soest, den 1. Februar 1836.

Königliches Rentamt.

N. 275. Fruchtverkauf zu Balve.

Am 22. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen vom Fruchtspeicher zu Balve beiläufig 342 Scheffel Roggen, 1½ Scheffel Gerste, 884 Scheffel Hafer und 321 Scheffel Mengkorn öffentlich und im Meistgebot verkauft werden.

Hagen, den 3. Februar 1836. Königliches Rentamt.

N. 276. Verkauf eines Dom. Grundstücks bei Lütgendortmund.

Zufolge höhern Auftrags soll der dem Domanial-Fisko bei Theilung der Lütgendortmunder Mark anerfallne Antheil, nämlich: 2 Morgen 134 Ruthen Fläche längs der Straße von Dortmund nach Bochum, zwischen dieser und den Antheilen des Stodt zu Lütgendortmund und des Guts Delwig gelegen, im öffentlichen Meistgebot zum freien Ankauf und zugleich zum Ankauf mit Uebernahme eines Grundzinses ausgesetzt werden. Der Licitationstermin ist auf den 27. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Rentamts-Local anberaumt und werden Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen, daß die Vorbedingungen hier täglich eingesehen werden können.

Dortmund, den 5. Februar 1836. Königl Rentamt.

N. 277. Fruchtverkauf zu Hamm, Unna, Fröndenberg und Scheda.

Mittwoch den 24. Februar 1836, Vormittags 10 Uhr, sollen zu Hamm in der dortigen Rentamtsstube beiläufig: 59 Scheffel Weitzen, 365 Scheffel Gerste, 2 Scheffel Erbsen, 1 Scheffel Bohnen und 1 Scheffel Drespel-Roggen;

Montag den 29. Februar 1836, Nachmittags 2 Uhr, zu Unna in der Behausung des Wirthes Ludwig von Werne, beiläufig: 9 Scheffel Weitzen, 341 Scheffel Gerste, und 4 Scheffel Erbsen;

Dienstag den 1. März 1836, Vormittags 10 Uhr, zu Fröndenberg auf dem dortigen Rentamtslocale, beiläufig: 12 Scheffel Weitzen, 335 Scheffel Roggen, 469 Scheffel Gerste, 513 Scheffel Hafer, 1 Scheffel Erbsen, und

Dienstag den 1. März 1836, Nachmittags 3 Uhr, zu Scheda im dortigen Rentamtslocale, beiläufig: 4 Scheffel Weitzen, 282 Scheffel Roggen, 450 Scheffel Gerste und 511 Scheffel Hafer zum Verkaufe im öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden.

Hamm, den 8. Februar 1836. Königliches Rentamt.

N. 278. Fruchtverkauf zu Arnsberg.

Am Dienstag den 23. d. M., des Morgens 10 Uhr, werden beim hiesigen Rentamte 7 Scheffel Weitzen, 250 Scheffel Roggen, 150 Scheffel Gerstkorn und 300 Scheffel Hafer, im öffentlichen Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt.

Arnsberg, den 9. Februar 1836. Königliches Rentamt.

N. 279. Fruchtverkauf zu Menden.

Der auf den 22. d. M. angekündigte Fruchtverkauf bei der Receptur zu Menden ist eingetretener Hindernisse wegen auf Montag den 29. d. M., des Morgens 11 Uhr, verlegt. Arnsberg, den 9. Februar 1836. Königliches Rentamt.

Digitized by Google

N. 280. Verdingung von Reparatur-Arbeiten an dem Postgebäude zu Arnsberg ꝛc.

Künftigen Montag, den 15. Februar c., sollen die diesjährigen genehmigten Reparaturen an dem hiesigen Königlichen Postgebäude, bestehend in Schreiner-, Maurer-, Schmiede-, Schlosser-, Klempner- und Anstreicher-Arbeiten, zusammen veranschlagt zu 180 Thlr. 22 Sgr. 2 Pf., wobei namentlich die Anfertigung eines ganz neuen Thors von Schmiedeeisen; gleich darauf die Ausleerung der Abtrittsgrube auf dem hiesigen Gymnasialhofe, so wie Reinigung der Abtritte auf drei hinter einander folgende Jahre öffentlich wenigstfordernd verdungen werden. Qualificirte Unternehmungslustige wollen sich am besagten Tage, Morgens 9 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten, wo auch Vorwarden und Kostenanschläge vorher eingesehen werden können, einfinden.

Arnsberg, den 8. Februar 1836.

Der Bau-Inspector von Bernuth.

B. I. N 281. Verdingung des Neubaues der kathol. Kirche zu Neuastenberg.

Den 15. März k. M. soll in der Behausung des Schulzen Rossel zu Neuastenberg der Neubau der katholischen Kirche daselbst, nach Maßgabe des Bauriſſes und Kostenvoranschlags, letzterer zu 1852 Thlr. Cour., öffentlich wenigstfordernd verdungen werden.

Uebernehmungslustige wollen sich im bemerkten Termine einfinden.

Neuastenberg, den 3. Februar 1836. Der Kirchenvorstand daselbst.

B. I. N. 282. Holzverkauf bei Voswinkel.

Auf den, von der Königlichen General-Commission zu Münster genehmigten Antrag der Interessenten zu Voswinkel, soll eine Quantität starker Eichen in 102 Nummern, von 30 bis 40 Fuß Länge und 16 bis 30 Zoll Durchmesser haltend, am 25. Februar d. J. in den Forstdistricten Bauerbusch, Oestin, Lüttken- und alten Mark bei Voswinkel, öffentlich und meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Versteigerung Vormittags 10 Uhr im District Bauerbusch beginnt.

Werl, den 5. Februar 1836. Der Special-Commissarius Brenken.

B. I N 283 Aufforderung an Maler, Zeichner und Bildhauer.

Unterstützt von edeln Kunstfreunden, welche ihm ihre Kunstschätze bereitwillig anvertraut haben, und von einigen Künstlern der Nähe und Ferne, deren neueste Werke ihm überlassen worden sind, beabsichtigt der westphälische Kunst-Verein zu Münster mit diesen und seinen eigenen Erwerbungen eine Kunstausstellung in seinem neuen Lokale zu veranstalten, und dazu den nächsten Monat März, wo wegen des um die Mitte desselben statt findenden Münsterfendes die Stadt von Auswärtigen stark besucht wird, auszuwählen. Maler, Zeichner und Bildhauer der Provinz, welche ihre neueste Arbeiten zu dieser Ausstellung einzusenden geneigt sind, werden daher ersucht, solche vor Ablauf des Monats Februar unter der Adresse der Herren Gebrüder Landgräber wohlverpackt einzusenden. Die Transportkosten kann der Verein bei seinen noch beschränkten Mitteln, nicht in allen Fällen übernehmen, daher die Zusendung frankirt erbeten werden muß, wobei der Verein sich jedoch vorbehält, für ausgezeichnete, mit besonderm Beifall von Seiten des Publikums aufzunehmende Werke, die Kosten der Hersendung zu vergüten, und auch die etwaige Zurücksendung zu frankiren. Zu einem Ankauf der herzusendenden Kunstwerke kann eine bestimmte Aussicht zwar nicht eröffnet werden, da der Verein selbst bedeutende Erwerbungen noch nicht machen kann, jedoch wird um die Vermerkung des Preises aller verkäuflichen Werke gebeten, indem der Verein gerne bemüht seyn wird, den Ankauf durch ihre Ausführung sich empfehlender Kunstwerke nach seinen Kräften zu befördern.

Digitized by Google

Gewerbliche und Industrie-Arbeiten können zu dieser Ausstellung insoferne zugelassen werden, als zu ihrer Ausführung die zeichnenden Künste mitgewirkt haben.

Münster, den 1. Februar 1836.

N. 284. Patent-Verleihung.

Dem Mechanikus Lange zu Neumarkt ist unterm 13. Januar 1836 ein Patent wegen einer mechanischen Einrichtung zum Reguliren der Flügelfläche einer Windmühle durch den Windstoß in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung

auf acht Jahre, von jenem Termine angerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 8. Arnsberg, den 20. Februar 1836.

Bekanntmachungen des Königl. Ober-Präsidenten.

N. 54. Besuch fremder Universitäten.

Es ist höhern Orts in Frage gestellt worden, ob das in der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 20. Mai 1833 (Gesetzsammlung S. 35.) als Regel gestellte Verbot des Beziehens fremder Universitäten auch hinsichtlich des Besuches akademischer Vorlesungen in Wirkung besteht, welcher den zur Staatsprüfung sich vorbereitenden Apothekern nach Vorschrift des Prüfungs-Reglements für die Medicinalpersonen freigestellt ist, einem Theile der sonst verordneten Servirzeit zu substituiren. Das Resultat ist dahin ausgefallen, daß auch auf Fälle dieser Art das gestellte Verbot an und für sich ebenfalls Anwendung findet, so daß das ohne die vorschriftsmäßige, von dem hohen Königlichen Ministerio der geistlichen ꝛc. Angelegenheiten zu ertheilende besondere Erlaubniß betriebene Studium auf auswärtigen Universitäten zu keiner Anrechnung bei den reglementsmäßigen Vorbedingungen für die pharmazeutische Staatsprüfung kommen kann.

In Folge höherer Verfügung setze ich die Pharmaceuten hiervon in Kenntniß.

Münster, den 6. Februar 1836.

N. 55. Eingegangene Gelder für Abgebrannte und Hagelbeschädigte.

Von der Coppenrathschen Buch- und Kunsthandlung hierselbst ist mir die für die Abgebrannten und Hagelbeschädigten im hiesigen Regierungs-Bezirk ursprünglich bestimmt gewesene Hälfte des Reinertrages des von derselben Ende 1832 angekündigten Taschenbuchs für vaterländische Geschichte mit 136 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf. am 16. October 1834 übermacht und da die Vertheilung zu dem bestimmten Zwecke ohne große Schwierigkeit nicht mehr ausführbar war, mit Zustimmung derselben der Betrag zur Sammlung eines Fonds der künftigen Provinzial-Pflegeanstalt für Hülfslose, Verkrüppelte ꝛc. bestimmt und durch Ankauf von Staatsschuldscheinen und Belegung bei hiesiger Sparkasse zinstragend gemacht. Unter Hinzurechnung der nach meiner Bekanntmachung vom 15 Mai v. J. (Arnsberger Amts-Bl. S. 180) zu gleichem Behufe eingesandten 25 Thlr. Gold und von mir kürzlich überwiesenen 41 Thlr. 10 Sgr., so wie durch Zurechnung der eingekommenen Zinsen ist der Fonds nunmehr auf

Digitized by Google

213 Thlr. 22 Sgr. einschließlich 150 Thlr. in Staatsschuldscheinen herangewachsen und mich wird erfreuen, fernere Beiträge dankend anerkennen zu können.

Münster, den 6. Februar 1836.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 56. Personal-Chronik.

Der bisherige Gymnasial-Hülfslehrer Ludwig Vollrath Jüngst zu Bielefeld ist vom dortigen Curatorium zum vierten ordentlichen Lehrer des Gymnasiums berufen und als solcher höhern Orts bestätigt worden.

Der Candidat des höhern Schulamts Adolph Schenk aus Siegen ist zur sechsten ordentlichen Lehrerstelle am Gymnasium zu Soest vom Curatorium berufen und höhern Orts bestätigt. Münster, den 7. Februar 1836.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 57. Uebernahme des Justizamts Berleburg ꝛc. für Rechnung des Staats.

Nach einem mit dem Herrn Fürsten von Sayn-Wittgenstein-Berleburg abgeschlossenen Allerhöchst genehmigten Vertrage, ist das Justiz-Amt Berleburg und die Verwaltung der Gerichtsbarkeit in dem bisherigen Bezirke desselben mit dem 1. Januar d. J. für Rechnung des Staats übernommen worden. Indem wir dies zur Nachachtung des Publicums bekannt machen, erinnern wir zugleich, daß die an die Deposital- und Sportel-Kassen des Justiz-Amts zu leistenden Zahlungen gültigerweise nur gegen Quittung des Rendanten und respective an die Depositarien des Justiz-Amts erfolgen können.

Arnsberg, den 3. Februar 1836.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

N. 58. Geschenk an den Stipendien-Fonds der Universität Bonn.

Die Mitglieder des während der Jahre 1822—26 in der Stadt Elberfeld bestandenen Griechenvereins haben einen unverwendet gebliebenen Kassenbestand von 78 Thlr. 14 Sgr. dem Stipendien-Fonds der hiesigen Universität zum Geschenk gemacht.

Nachdem letzteres die Genehmigung der vorgesetzten Ministerial-Behörde erlangt hat, ist dasselbe zu dem fundirten Capital-Vermögen des genannten Fonds geschlagen und zinsbar gemacht worden.

Die unterzeichnete Stelle erfüllt eine theure Pflicht der Dankbarkeit gegen die Geber, indem sie die wohlthätige Handlung derselben und die dadurch zugleich bethätigte Gesinnung der Anhänglichkeit an die hiesige Anstalt, hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Bonn, den 28. Januar 1836.

Der stellvertretende Königliche außerordentliche Regierungsbevollmächtigte und Curator der Universität.

Nachweisung

der im Monat Januar 1836 auf den Haupt-Korn-Märkten des Arnsberg'schen Regierungs-Bezirks bestandenen Fruchtpreise.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel.			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel.			Buchweitzen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner.			Stroh, das Schock.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																									
	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.
Hamm . . .	1	7	—	1	1	3	"	28	"	"	20	"	1	10	6	"	"	"	"	12	6	"	17	"	5	"	"
Hattingen. .	1	16	9	1	5	5	1	3	1	"	24	2	"	"	"	"	"	"	"	15	"	"	20	"	6	"	"
Herdecke . .	1	12	5	1	5	"	1	"	8	"	22	7	"	"	"	"	"	"	"	13	"	"	25	"	7	6	"
Langschede .	1	12	9	1	3	9	1	"	1	"	"	"	1	12	4	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Lippstadt . .	1	8	3	1	1	"	"	29	"	"	19	"	1	14	"	1	"	"	"	12	"	"	20	"	4	15	"
Menden . .	1	9	3	1	4	9	"	28	9	"	19	"	1	14	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Neheim . . .	1	10	"	1	2	3	"	28	6	"	"	"	1	9	3	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Schwerte . .	1	13	4	1	3	10	1	"	3	"	21	10	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Soest. . . .	1	7	7	"	29	7	"	27	6	"	18	7	1	10	"	"	"	"	"	15	"	"	15	"	4	"	"
Witten . . .	1	13	6	1	3	9	1	"	"	"	20	9	1	21	"	1	"	6	"	12	"	"	16	"	5	18	"
Durchschnitts-Preis . .	1	11	1	1	3	1	"	29	7	"	20	9	1	13	"	1	"	3	"	13	3	"	18	10	5	11	6

Digitized by Google

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 60. Personal-Chronik.

Gustav Heinrich Bormann aus Bochum, Gustav Uflacker aus Soest und Eberhard Carthaus aus Anröchte sind im Laufe des Jahres 1835 zu Civil-Supernumerarien bei der Königl. Regierung ernannt worden.

I. 862

Dem Pfarrer und Schul-Inspector Teipel zu Irmgarteichen ist die erledigte Pfarre zu Obermarsberg, im Kreise Brilon, verliehen worden.

I. 1578.

Der als ausübender Wundarzt erster Klasse in den Königlichen Landen approbirte Alexander Kemper zu Vollmarstein, im Kreise Hagen, (Amtsblatt v. J. 1830, Nr. 340.) ist auch als Geburtshelfer approbirt und vorschriftsmäßig vereidet.

I. 1868.

Der Schullehrer Kuithan zu Deilinghofen ist als Lehrer der obersten Mädchenklasse bei der Elementarschule zu Dortmund angestellt worden.

I. 2046.

Dem bisherigen Lehrer bei der Schulgemeine zu Crange, Johann Werth, ist die zweite, neu creirte Schullehrerstelle zu Herbede, Kreises Bochum, verliehen worden.

I. 3151.

Die durch die Versetzung des Landdechanten Pfarrers Zeppenfeld nach Mülheim erledigte katholische Pfarre zu Altena ist dem bisherigen Vikarie-Administrator Wilhelm Hecking zu Altenrüthen landesherrlich verliehen worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 8. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 20. Februar 1836.

N. 285. Katholische Haus-Collecte zur Erbauung einer Kirche und eines Pfarrhauses zu Wald. I. 2924.

Der Königliche wirkliche Geheime Rath und Ober-Präsident, Herr Freiherr von Vincke Excellenz zu Münster, hat zufolge Erlasses vom 3. dieses Monats der sehr armen katholischen Kirchengemeine zu Wald im Bergischen zur Unterstützung bei ihrem dringend nothwendig gewordenen Kirchen- und Pfarrhausbau, wozu derselben auch eine Kirchen- und Haus-Collecte in der Rheinprovinz schon bewilligt worden, eine katholische Haus-Collecte bewilligt.

Die Ortsvorstände unseres Departements werden hierdurch aufgefordert, die in Rede stehende Haus-Collecte bei den katholischen Glaubensgenossen in vorschriftsmäßiger Art im Laufe des künftigen Monats März dergestalt abhalten zu lassen, daß die eingesammelten milden Gaben bis zum 10. April c. an die betreffenden Bezirks-Steuer-Kassen eingezahlt werden, welche letztere alsdann die Ablieferung an unsere Haupt-Kasse bei der nächsten Steuer-Einsendung zu bewirken haben.

Arnsberg, den 10. Februar 1836.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

N. 286. Berichtigung.

In der nachträglichen Bekanntmachung, Beilage zum 50. Stücke des Amtblattes pro 1835, Nr. 2214, den Besitztitel des Jodocus Schüngel zu Dreislar betreffend, ist statt Flur VIII. Nr. 338. zu lesen: Flur VIII. Nr. 388.

Arnsberg, den 22. Januar 1836.

Hypotheken-Commission des Königl Ober-Landes-Gerichts.

B VI. 6. N. 287. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt zu Eslohe.

Das den Beneficial-Erben des Freiherrn Caspar von Wrede zu Blessenohl gehörige adlige Gut Blessenohl, im Kreise Meschede, abgeschätzt zu 15,820 Thlr. 10 Sgr. 5 Pf, zufolge der nebst Vorwarden in unserer Registratur und der des Königlichen Hofgerichts zu Arnsberg einzusehenden Taxe, soll, aus Auftrag Königlichen Hofgerichts, am 29. März 1836, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B VI. 3. N. 288. Edictal-Citation.

Den Gläubigern des verstorbenen Bürgermeisters Ulrich zu Plettenberg und dessen nachgelassenen Wittwe, gebornen Brünett, wird hierdurch bekannt gemacht, daß, nachdem durch das Dekret vom 27. August c. über deren Vermögen der Concurs eröffnet, ein Termin auf den 26. März 1836, Vormittags 9 Uhr, vor dem Herrn Ober-

Digitized by Google

Landesgerichts-Referendar Wiethaus angesetzt worden ist, in welchem sämmtliche Creditoren ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anmelden und deren Richtigkeit nachweisen sollen.

Sämmtliche Gläubiger werden daher vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch einen zulässigen, mit gehöriger Vollmacht und vollständiger Information zu versehenden, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien Herrn Justiz-Commissions-Rath Cappell, ꝛc. Heintzmann, Keller I. oder Overbeck zu wählenden Mandatar zu erscheinen. Derjenige, welcher in diesem Termine nicht erscheint, wird mit allen Forderungen an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Hamm, den 19. November 1835.

Civil-Senat des Königlichen Ober-Landesgerichts.

A. III 3. N. 289. Edict. Citation.

Der Schneider Hermann Schulz von Soest, welcher sich seit drei Jahren von hier entfernt hat, ohne Nachricht von sich zu geben, wird benachrichtigt, daß seine Ehefrau Elisabeth geborne Heinert zu Soest, gegen ihn wegen böslicher Verlassung auf Ehescheidung geklagt hat, und verabladet, sich den 11. April 1836, Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Gerichtsgebäude zu gestellen, um über die Klage vernommen zu werden.

Im Nichterscheinungsfalle wird er des Inhalts für geständig erachtet und dem gemäß in Contumaciam verurtheilt.

Soest, den 28. November 1835. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 290. Subhastations-Patent.

Der, den Eheleuten Schmied Dietrich Straeter zu Meiningsen, gehörige 1 Morgen Ackerlandes, in der Meiningser Feldmark am Lindloh, unweit des Schüttweges, zwischen Münstermanns, Schulzen und Braucks Lande, tarirt zu 130 Thlr., soll in Termino den 26. März 1836, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Vorwarden und der neueste Hypothekenschein sind in der Gerichtsregistratur einzusehen. Soest, den 2. December 1835.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 291. Subhastations-Patent.

Der im Dorfe Brackel sub Nr. 57. Cat. und 72. des Hauses belegene Schlüters Kotten, wozu 2 M. 173 R. 50 F. Holzung, 34 R. Gartenland, 2 M. 116 R. Ackerland, 2 M. 19 R. 60 F. Weidegrund und 2 M. 54 R. Wiesengrund gehören, gerichtlich tarirt zu 914 Thlr. Berl. Cour., soll in Termino den 25. März k. J., Nachmittags 4 Uhr, im Gerichtsgebäude hierselbst im Wege der Execution den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Vorwarden liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Alle etwaige unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, spätestens in dem angesetzten Termine bei Vermeidung der Präclusion ihre Rechte anzumelden und zu bescheinigen. Dortmund, den 4. December 1835. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III 3. N. 292 Subhastations-Patent.

Das der Wilhelmina Crone in Schwerte gehörige, in der Dortmunder Feldmark am Körneschen Mühlenwege, unweit der Wallkuhle belegene, im Hypotheken-Buche der Gemeinde Dortmund, Band 49 Nr. 19. fol. 13. eingetragene Stuck Ackerlandes, groß 187 Ruth., tarirt zu 230 Thlr., soll im Wege der nothwendigen Subhastation am 25. März 1836, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbietenden

Digitized by Google

verkauft werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Vorwarden liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

Dortmund, den 8. December 1835. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III 3. N. 293. Subhastations-Patent.

Das dem Peter Caspar Bergermann zugehörige, am Ostenbrinke auf der Schanze belegene Wohnhaus nebst Obstgarten, Garten, Acker und Heidegrund, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, nach Abzug der darauf haftenden Kanones, auf 490 Thlr. 6 Pf., soll am 30 März 1836, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden Hagen, den 9. December 1835. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 294. Subhastations-Patent.

Die dem Tuchbereiter Johann Jacob Hueck und dessen Ehefrau geb. Schröder zugehörigen, auf der Hagener Heide, an dem nach Halden führenden Wege belegenen zwei Gemeinheits-Parzellen, gerichtlich abgeschätzt, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 88 Thlr. 20 Sgr., sollen am 30. März 1836, Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Hagen, den 16. December 1835. Königl. Land- und Stadtgericht.

B III 3 N. 295. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Der von dem Schreiner Johann Dietrich Vormbruch in der Gemeinde Niederbredenscheidt bewohnte Sonnenscheins-Kotten, aus Haus und Nebengebäude, Holzung, Acker und Garten bestehend, Art. 28. Nr. 322. und folgende der Steuerrolle eingetragen, soll gegen die, sich auf 1600 Thaler belaufende, in der Registratur nebst den Bedingungen einzusehenden Taxe, in dem auf den 18. März 1836, Vormittags 11 Uhr, am hiesigen Gerichtsgebäude anberaumten Termine versteigert werden. Realprätendenten, haben sich längstens bis zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion, mit ihren Ansprüchen zu melden.

B. III. 3. N. 296. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Die zu Niedersprockhövel und zum Theil zu Hiddinghausen gelegene, dem Wirth Messelcken zugehörige, sogenannte Hammes-Kötterei, geschätzt zu 553 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf, zufolge des in der Registratur einzusehenden Hypothekenscheins nebst Taxe und Vorwarden, soll in Termino den 28. März 1836, Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben bei Vermeidung der Präclusion ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine anzumelden.

B. III 3. N. 297. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Das dem Bergmann Carl Adami zugehörige, in der Commüne Altendorf gelegene und zu 250 Thlr. abgeschätzte Stück Ackerland, das Hammerstück genannt, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in Termino den 28. März k. J., Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 298. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Der zur Grafeschen Concurs-Masse gehörige, aus Haus, Garten, Hausplatz und Obstgarten bestehende, Schmidt im Felde gnt. Königs-Kotten, eingetragen pag. 423. des Hypothekenbuchs der Commüne Eickel, abgeschätzt zu 599 Thlr. 12 Sgr 1 Pf, soll in Termino, den 19. März k. J., Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, nebst Vorwarden und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden

---

B. III. 3 N. 299. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Das halbe Haus auf der Schüttebahn sub Nr. 106½ hieselbst, nebst Hausplatz, den Erben Hebenstreit zugehörig und im Hypothekenbuche von Bochum B. II. pag. 745 eingetragen, abgeschätzt auf 350 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. März k. J., 4 Uhr Nachmittags, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 300. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Hilchenbach.

Folgende, aus 2 Grashöfen, 3 Gärten und 6 Ackerparzellen bestehende Besitzungen der Eheleute Martin Fick, Fl. I. Nr. 30, 33, 34, Flur II. Nr. 221, 65, 9 und Nr. 17, der Steuer-Mutterrolle in der Gemeinde Eichen, Fl. I. Nr. 403, 446, 544 und 645 in der Gemeinde Stendenbach, abgeschätzt zufolge der nebst den Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 174 Thlr. 4 Sgr., sollen am 21. März 1836, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 301. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Eslohe.

Die dem Theodor Padberg zu Obermarpe gehörige, Fl. IV. Nr. 33. der Steuergemeinde Cobbenrode belegene, zu 400 Thlr. Cour. abgeschätzte Wiese, Eichenkamp gnt., soll in der Behausung des Brögger, auf dem Pickert, am 26. März c., Morgens 10 Uhr, subhastirt werden. Taxe und Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich spätestens in diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion zu melden.

B. III. 3 N. 302. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Medebach.

Der dem Johann Schmidt zu Deifeld gehörige, in der Katastralgemeinde und dem Dorfe Deifeld gelegene Haus- und Hofraum von 6 Ruthen 30 Fuß, Flur V. Nr. 21., mit den darauf stehenden Gebäuden, Wohnhäuschen und Speicher, tarirt zu 100 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 19. März k. J., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 303. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Die, dem Johann Wilhelm Christian Lange zugehörige Hälfte an dem mit seinen Kindern gemeinschaftlichen Kotten zu Mollenkotten, Bauerschaft Nächstebreck, abgeschätzt

Digitized by Google

auf 548 Thlr. 23 Sgr. 6½ Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 23. März 1836, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm. B. III. 3 N. 304. Subhastations-Patent.

Der Kotten der Eheleute Peter Kortwig und Maria Elisabeth Winkelmann und der Peter Caspar Straeterschen 5 Kinder im Bracken, Bauerschaft Nächstebreck, abgeschätzt auf ded. ded. 1496 Thaler 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 28. März künftigen Jahrs, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden

---

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte. B. III. 3. N. 305. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Schuhmacher Johann Theodor Schmitz genannt Schwitzer zu Schallern zugehörige Immobilien, in der Steuer-Gemeinde Horn belegen: 1) Flur VI. Nr. 184. ein Obstgarten beim Hause, taxirt zu 10 Thlr.; 2) Fl. VI. Nr. 185. Haus, und Hofraum nebst darauf befindlichem Wohnhause und dazu gehörigen Orts-Rechte, tax. 130 Thlr.; 3) Fl. VI. Nr. 395. ein Garten, tax. 40 Thlr.; 4) Ackerland Fl. VI. Nr. 405., tax. 43 Thlr., und 5) Fl. VI. Nr. 480. eine Weide, tax. 30 Thlr., zufolge der nebst neuestem Extract aus dem Hypotheken-Register und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 22. März 1836, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Meschede B. III 3. N. 306. Subhastations-Patent.

Die zur Caspar Crevetschen Konkursmasse gehörigen, in der Steuer-Gemeinde Eversberg belegenen Immobilien: 1) ein Wohnhaus in Eversberg, Flur VIII. Nr. 617., zu 450 Thlr.; 2) eine Schmiede daselbst, Flur VIII. Nr. 509., zu 29 Thlr.; 3) eine Wiese, Flur I. Nr. 66., zu 25 Thlr.; 4) eine Wiese, Flur I. Nr. 67., zu 21 Thlr. 20 Sgr.; 5) ein Garten, Flur V. Nr. 127., zu 6 Thlr. 11 Sgr. 4 Pf.; 6) ein Ackerland, Flur VI. Nr. 144., zu 15 Thlr. 22 Sgr.; 7) eine Wiese, Flur VI. Nr. 148., zu 29 Thlr. 3 Sgr.; 8) ein Ackerland, Flur VI. Nr. 149, zu 6 Thlr. 7 Sgr.; 9) ein Ackerland, Flur VI. Nr. 306., zu 27 Thlr. 13 Sgr. 10 Pf.; 10) ein Ackerland, Flur VI. Nr. 322., zu 10 Thlr.; 11) ein Ackerland, Flur VI. Nr. 327., zu 26 Thlr.; 12) ein Ackerland, Flur IX. Nr. 228., zu 23 Thlr. 20 Sgr.; 13) ein Ackerland, Flur X. Nr. 53., zu 6 Thlr. 16 Sgr.; 14) eine Wiese, Flur X. Nr. 158, zu 26 Thlr. 21 Sgr.; 15) eine Wiese, Flur XII. Nr. 18., zu 83 Thlr. 16 Sgr.; 16) ein Heidfeld, Flur XII. Nr. 131a, zu 4 Thlr. abgeschätzt, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. März 1836, Vormittags 11 Uhr, in Eversberg auf dem Rathhause subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg. B. III. 3. N. 307. Subhastations-Patent.

Die dem Förster Plasmann zu Stemel zugehörigen, in dem Kreise Arnsberg, Steuergemeinde Hachen belegenen Grundstücke: 1) Flur VI. Nr. 21. Ackerland von 4 Morgen 177 Ruthen 40 □Fuß groß, taxirt zu 225 Thlr.; 2) Flur VI. Nr. 22. Wiese,

Digitized by Google

131 Ruthen groß, tarirt zu 60 Thlr., sollen in Termino den 1. April 1836, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Kaufbedingungen können in der Registratur unseres Gerichts eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden zugleich aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 308. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Gräfl. von Spieg. Patrimonial-Gericht Canstein.

Die zur Konkurssache Georg Heithorst in Leitmar gehörigen, in der Feldmark der Gemeinde Leitmar, Steuer-Gemeinde Canstein liegenden Realitäten, als: 1) das Wohnhaus im Dorfe Leitmar, Flur 12. Nr. 120.; 2) 88 Ruthen 20 Fuß Obstgarten mit Wiese, Flur 12. Nr 119.; 3) 24 Ruthen 5 Fuß Hofraum, Flur 12. Nr. 120.; 4) 86 Ruthen 30 Fuß Gemüsefeld im Hegeborn, Flur 12. Nr. 226.; 5) 45 Ruthen 45 Fuß dito daselbst, Flur 12. Nr. 230.; 6) 2 Morgen 111 Ruthen 25 Fuß Wildland vor dem Bolles, Flur 12. Nr. 251.; 7) 103 Ruthen 50 Fuß dito am Homberg, Flur 13. Nr. 36.; 8) 96 Ruthen 75 Fuß Gemüsefeld daselbst, Flur 13 Nr. 57.; 9) 109 Ruthen 40 Fuß Wildland daselbst, Flur 13. Nr. 75.; 10) 3 Morgen 26 Ruthen 50 Fuß Acker am Huckohohl, Flur 14. Nr. 22.; 11) 4 Morgen 20 Ruthen 50 Fuß Wildland daselbst, Flur 14. Nr. 43.; 12) 2 Morgen 167 Ruthen 50 Fuß dito daselbst, Flur 14. Nr. 55.; 13) 2 Morgen 98 Ruthen 40 Fuß Acker im Stiege, Flur 14. Nr. 100.; 14) 2 Morgen 95 Ruthen 75 Fuß dito im Mittelfeld, Flur 14. Nr. 114.; 15) 1 Morgen 93 Ruthen 25 Fuß Acker an der See und 1 Morgen 90 Ruthen Wildland das., Flur 14. Nr. 147; 16) 1 Morgen Wildland daselbst und 17) 1 Morgen 133 Ruthen 50 Fuß Acker daselbst, Flur 14. Nr. 150.; 18) 4 Morgen 127 Ruthen Wildland an der Hühnenburg, Flur 14 Nr. 182.; 19) 3 Morgen 50 Ruthen 50 Fuß dito daselbst, Flur 14. Nr. 187.; 20) 1 Morgen 13 Ruthen Wiese daselbst, Fl. 14. Nr. 188.; 21) 5 Morgen 157 Ruthen 50 Fuß Acker daselbst, Flur 14. Nr. 196., zusammen abgeschätzt auf 522 Thlr. 10 Sgr., zufolge der, in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. März 1836, Nachmittags 2 Uhr, in loco Leitmar in der Wohnung des Cridars subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden und sonstige Creditoren des Gemeinschuldners aufgefordert, in diesem Termine so gewiß ihre Anforderungen zu liquidiren, als sie sonsten damit an die Masse präkludirt und ihnen wider die sich meldenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

N. 309. Edictal-Citation.

Alle unbekannte Gläubiger, welche an dem entlassenen hiesigen Hülfsboten Joseph Weil aus seiner Function als Hülfsbote etwas zu fordern zu haben vermeinen, haben sich innerhalb 6 Wochen, spätestens in dem auf den 5. März, Vormittags 11 Uhr, vor dem Deputirten O. L. G. Assessor Gresser anstehenden Termine im Gerichtslocale zu melden, widrigenfalls sie nach §. 171. lit. d. t. 51. A. G. Ordn. und nach der Kabinets-Ordre vom 11. Juli 1833, mit ihren Ansprüchen präcludirt werden, und die Rückgabe der Caution an den Joseph Weil erfolgt.

Werl, den 8. Januar 1836. Königl. Justiz-Amt.

Digitized by Google

Die nachstehenden Immobilien des hiesigen Bürgers Adrian Bröckeler, in der Catastral-Gemeinde Brilon belegen, als: a. das Wohnhaus, VI. Klasse, Flur 22. Nr. 441.; b. 91 Ruthen 10 Fuß Grashof, Flur 22. Nr. 440.; c 80 Ruthen 25 Fuß Hofraum, Flur 22. Nr. 441; d. 17 Ruthen 85 Fuß Garten, Flur 22. Nr. 442.; e. 42 Ruthen 35 Fuß Garten, Fl. 22 Nr. 443., welche laut der in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe auf 1480 Thlr. Courant abgeschätzt, sind zur nothwendigen Subhastation gezogen, und sollen am 28. April 1836, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B III. 1. N. 310. Subh stations-Patent.

Brilon, den 23. November 1835. Königl. Justiz-Amt.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hamm.

Das Wohnhaus des verstorbenen Polizeidieners Lohmann zu Rhynern, sub Nr 61. catast., Flur 2. Nr. 144, zur Größe von 10 Ruthen 55 Fuß, abgeschätzt zu 160 Thaler, soll theilungshalber am 9. Mai 1836, an der Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Die Realberechtigten haben bis zum Termin ihre Ansprüche, bei Verlust ihres Rechts, anzumelden. Taxe und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Hamm, den 20. Januar 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 311. Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus des Kötters H. Huster im Clusenberge bei Syburg sub Nr. 42. soll alternative zum Abbruch, tarirt an Baumaterialien zu 168 Thlr. 2 Sgr. 11 Pf. und mit dem Hausplatze tarirt zu 225 Thlr., an den Meistbietenden in Termino den 31. Mai, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle zum nothwendigen Verkauf ausgesetzt werden, und ist die Taxe mit den Kaufbedingungen in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens bis in diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

B. III. 1. N. 312. Subhastations-Patent.

Schwerte, den 30. Januar 1836. Königl. Gerichts-Commission.

Folgende, der Wittwe Zimmermeisters Caspar Craemer und ihrem minorennen Sohne gehörige Immobilien: 1) das Wohnhaus hieselbst sub Nr. 19. an der Mühlenstraße mit Zubehörungen an Hofraum, Gärten u. s. w., tarirt zu 556 Thlr. 22 Sgr.; 2) der Garten am Mühlenkanale, tarirt zu 148 Thlr. 22 Sgr.; 3) der Gartengrund zwischen Ruhren, tarirt zu 71 Thlr. 1½ Sgr.; 4) der Gartengrund auf dem Kampe, tarirt zu 28 Thlr. 10½ Sgr.; 5) 3 Scheffel Ackerland am Hohensteine, nach Abzug des darauf haftenden Canons, tarirt zu 43 Thlr. 25 Sgr.; 6) ein Scheffel dito daselbst, nach Abzug des Canons tarirt zu 9 Thlr. 29 Sgr, sollen in Termino den 1. Juni, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden ausgesetzt werden, und ist der Hypothekenschein nebst Taxe in der Registratur einzusehen. Schwerte, den 8. Februar 1836.

B III. 1. N. 313. Subhastations-Patent.

Königl. Gerichts-Commission.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht Soest.

Das, den Beneficialerben der Eheleute Bauaufseher Heinrich Loebbert gehörige, zu 430 Thlr. abgeschätzte Wohnhaus, sub Nr. 623. auf der Osthoferstraße hieselbst, soll den 19. Mai, Morgens 11 Uhr, auf dem hiesigen Gerichtsgebäude zum Verkauf an

B. III. 1. N. 314 Subhastations-Patent.

den Meistbietenden ausgesetzt werden Taxe, Vorwarden und der neueste Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 315. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht Unna.

Die den Erben Prediger Carl Ludwig August Classen zur einen und dem Gastwirth Heinr. Hubrecht zu Unna zur anderen Hälfte gehörige, in der Feldmark Unna belegene sogenannte Hellenwiese, Art. 160. Nr. 3278. der alten St. M. R., Flur XVIII. Nr. 186. der neuen St. M. R. von Unna, abgeschätzt zu 1052 Thlr. 1 Sgr. 2 Pf., soll in Termino den 2. Mai, Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe kann in der Registratur eingesehen werden; besondere Kaufbedingungen sind bis jetzt nicht festgesetzt. Alle, welche an diesem Grundstücke einen unbekannten Realanspruch zu haben vermeinen, und namentlich die Erben des verstorbenen Bürgermeisters Classen zu Witten, werden aufgefordert, diesen Anspruch in genanntem Termine anzumelden, widrigenfalls sie mit demselben präcludirt werden und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

N. 316. Fruchtverkauf zu Geseke.

Am Montage den 7. März. c., Morgens 10 Uhr, sollen zu Geseke auf dem Abdinghofe daselbst circa 9 Scheffel Weitzen, 110 Scheffel Roggen, 600 Scheffel Gerste, 20 Scheffel Hafer, 40 Scheffel Raubfutter, 2 Scheffel Mengkorn, 8 Metzen Linsen, 23 Schock Weitzen-, Roggen-, Gerste-, Hafer- und Raubfutter-Stroh, auch eine kleine Quantität Flachs und Hanf im öffentlichen Meistgebot verkauft werden.

Lippstadt, den 13. Februar 1836. Königl. Rentamt.

N. 317. Verpachtung der herrschaftlichen Jagd in der Hellefelder Mark.

Höherer Weisung zufolge, soll am Samstag den 27. Februar a. c, Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths und Wegegeld-Empfängers Herrn Menge hierselbst die Königliche hohe und niedere Jagd in der Hellefelder Mark auf 6 Jahre zur öffentlichen Verpachtung an qualificirte Jagdliebhaber ausgestellt werden.

Die Licitations-Bedingungen sollen in Termino bekannt gemacht, können aber auch vorher auf meiner Schreibstube eingesehen werden.

Rumbeck, den 13. Februar 1836. Der Forst-Inspector.

N. 318 Prüfung der Bauhandwerker zu Arnsberg.

Die Prüfung der Bauhandwerker zu Arnsberg soll am Montag den 14 März d. J. und an den folgenden Tagen hierselbst abgehalten werden. Diejenigen Personen, welche sich entweder schon gemeldet haben oder dies noch beabsichtigen, werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, sich spätestens bis zum Sonntag den 13. März schriftlich oder mündlich bei Unterzeichnetem zu melden, zugleich auch ihre verlangten Atteste und die Beschreibung ihres bisherigen Lebenslaufs, sofern dies noch nicht geschehen ist, einzusenden. Dem eigentlichen Examen wird vorschriftsmäßig das Tentamen vorhergehen und damit am 14. k. M. der Anfang gemacht werden.

Arnsberg, den 16. Februar 1836.

Die Prüfungs-Commission für Bauhandwerker.

Für dieselbe: Der Bau-Inspector v. Bernuth.

Digitized by Google

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 9. Arnsberg, den 27. Februar 1836.

N. 61. Gesetzsammlung Nr. 3., 4. und 5.

Das 3 Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 1690. Reglement für die Provinzial-Feuer-Sozietät der Rhein-Provinz. D. d. den 5. Januar 1836.

Nr. 1691. Verordnung wegen Auflösung der bisherigen Feuer-Sozietäten in der Rhein-Provinz, und Ausführung des Provinzial-Feuer-Sozietäts-Reglements vom heutigen Tage. D. d. den 5. Januar 1836.

Das 4. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 1692. Reglement für die Provinzial-Feuer-Sozietät der Provinz Westphalen. D. d. den 5. Januar 1836.

Nr. 1693. Verordnung wegen Auflösung der bisherigen Feuer-Sozietäten in der Provinz Westphalen, und Ausführung des Provinzial-Feuer-Sozietäts-Reglements vom heutigen Tage. D. d. den 5. Januar 1836.

Das 5. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 1694. Reglement für die Provinzial-Feuer-Sozietät der Provinz Posen. D. d. den 5. Januar 1836.

Nr. 1695. Verordnung wegen Auflösung der bisherigen Feuer-Sozietäten der Provinz Posen, und Ausführung des Provinzial-Feuer-Sozietäts-Reglements vom heutigen Tage. D. d. den 5. Januar 1836.

Bekanntmachung des Königl. Consistorii.

N. 62. Personal-Chronik.

Die evangelischen Pfarramts-Candidaten

1) Julius Mullensiefen aus Iserlohn, welcher vom Königlichen Consistorio zu Posen, und
2) Friedrich Martin Luther aus Mülheim an der Ruhr, welcher vom Königlichen Consistorio zu Coblenz

pro ministerio geprüft und in dieser Prüfung bestanden, sind unter die wahlfähigen Candidaten hiesiger Provinz aufgenommen worden.

Münster, den 11. Februar 1836.

Digitized by Google

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 63. Einsendung der Stempelvergütungs-Liquidationen. II. 2215.

Die Verwaltungs-Behörden unsers Departements werden hierdurch, wegen vorgekommener Unterlassungs-Fälle, darauf aufmerksam gemacht, daß die Stempelrestitutions-Liquidationen vierteljährig in duplo an die Königliche Provinzial-Steuer-Direction einzureichen sind.

Arnsberg, den 17. Februar 1836.

N 64. Ablösepreise bei den Rentämtern im Herzogthum Westphalen und im Kreise Siegen pro 1836. II. 2264.

Den Domanial-Abgabepflichtigen im Herzogthum Westphalen und im Kreise Siegen gereicht hierdurch zur Kenntnißnahme bei ihren an die betreffenden Rentämter zu richtenden Ablöse-Anträgen, daß die Ablösepreise für Früchte und andere Naturalien für das Jahr 1836 in folgender Art festgesetzt worden sind:

I. Beim Rentamte Arnsberg.

a. Receptur Arnsberg.

Weitzen	für den Preußischen Scheffel			1	Thlr.	27	Sgr.	9	Pf.
Roggen	" "	"	"	1	"	13	"	7	"
Gerste	" "	"	"	1	"	5	"	3	"
Hafer	" "	"	"	—	"	21	"	8	"
Menakorn	" "	"	"	—	"	25	"	—	"
Mühlenkorn	" "	"	"	1	"	1	"	3	"

b. Receptur Werl.

Weitzen	für den Preußischen Scheffel			1	Thlr.	27	Sgr.	—	Pf.
Roggen	" "	"	"	1	"	12	"	6	"
Gerste	" "	"	"	1	"	3	"	6	"
Hafer	" "	"	"	—	"	23	"	9	"

c. Receptur Menden.

Roggen	für den Preußischen Scheffel			1	Thlr.	10	Sgr.	—	Pf.
Gerste	" "	"	"	1	"	3	"	2	"
Hafer	" "	"	"	—	"	23	"	—	"
Mengkorn	" "	"	"	—	"	25	"	9	"

II. Beim Rentamte Hagen.

Receptur Balve.

Weitzen	für den Preußischen Scheffel			1	Thlr.	26	Sgr.	3	Pf.
Roggen	" "	"	"	1	"	5	"	—	"
Gerste	" "	"	"	1	"	2	"	1	"
Hafer	" "	"	"	—	"	21	"	11	"
Mengkorn	" "	"	"	—	"	23	"	6	"

III. Beim Rentamte Lippstadt.

a. Receptur Benninghausen mit Anröchte.

Weitzen	für den Preußischen Scheffel			1	Thlr.	25	Sgr.	9	Pf.
Roggen	" "	"	"	1	"	11	"	8	"
Gerste	" "	"	"	1	"	2	"	10	"
Hafer	" "	"	"	—	"	21	"	10	"

Digitized by Google

b. Receptur Geſecke mit Erwitte.

Roggen	für den	Preußiſchen	Scheffel	1	Thlr.	8	Sgr.	11	Pf.
Gerſte	" "	"	"	1	"	1	"	4	"
Hafer	" "	"	"	—	"	20	"	4	"

c. Receptur Abdinghof.

Roggen	für den	Preußiſchen	Scheffel	1	Thlr.	8	Sgr.	11	Pf.
Gerſte	" "	"	"	1	"	1	"	4	"
Hafer	" "	"	"	—	"	20	"	4	"

d. Receptur Mülheim

Weitzen	für den	Preußiſchen	Scheffel	1	Thlr.	20	Sgr.	8	Pf.
Roggen	" "	"	"	1	"	9	"	—	"
Gerſte	" "	"	"	—	"	29	"	9	"
Hafer	" "	"	"	—	"	19	"	7	"

e. Receptur Rüthen.

Weitzen	für den	Preußiſchen	Scheffel	1	Thlr.	20	Sgr.	4	Pf.
Roggen	" "	"	"	1	"	7	"	11	"
Gerſte	" "	"	"	—	"	29	"	—	"
Hafer	" "	"	"	—	"	18	"	9	"

IV. Beim Rentamte Meſchede.

a. Receptur Meſchede.

Weitzen	für den	Preußiſchen	Scheffel	1	Thlr.	28	Sgr.	2	Pf.
Roggen	" "	"	"	1	"	13	"	8	"
Gerſte	" "	"	"	1	"	3	"	4	"
Hafer	" "	"	"	—	"	19	"	7	"
Mengkorn	" "	"	"	—	"	24	"	8	"
Mühlenkorn	" "	"	"	—	"	27	"	1	"
Braunkorn	" "	"	"	—	"	19	"	9	"

b. Receptur Bredelar.

Roggen	für den	Preußiſchen	Scheffel	1	Thlr.	7	Sgr.	4	Pf.
Gerſte	" "	"	"	1	"	1	"	1	"
Hafer	" "	"	"	—	"	18	"	2	"
Mengkorn	" "	"	"	—	"	24	"	6	"
Mühlenkorn	" "	"	"	—	"	28	"	8	"
Erbſen	" "	"	"	1	"	15	"	1	"

c. Receptur Glindfeld.

Roggen	für den	Preußiſchen	Scheffel	1	Thlr.	8	Sgr.	6	Pf.
Gerſte	" "	"	"	—	"	28	"	10	"
Hafer	" "	"	"	—	"	13	"	8	"

V. Beim Rentamte Siegen.

a. Receptur Bilſtein.

Roggen	für den	Preußiſchen	Scheffel	1	Thlr	10	Sgr.	10	Pf.
Gerſte	" "	"	"	1	"	—	"	5	"
Hafer	" "	"	"	—	"	18	"	3	"
Erbſen	" "	"	"	1	"	5	"	6	"

b. Receptur Ewig.

Roggen	für den	Preußischen	Scheffel	1	Thlr.	11	Sgr.	5	Pf.
Gerste	"	"	"	"	1	"	1	"	4	"
Hafer	"	"	"	"	—	"	17	"	8	"

c. Receptur Siegen.

Roggen	für den	Preußischen	Scheffel	1	Thlr.	22	Sgr.	6	Pf.
Hafer	"	"	"	"	—	"	22	"	8	"

d. Receptur Netphen.

Roggen	für den	Preußischen	Scheffel	1	Thlr.	22	Sgr.	6	Pf.
Hafer	"	"	"	"	—	"	22	"	8	"
pro Wagen Kohlen				16	"	9	"	6	"

e. Receptur Burbach und Neunkirchen.

Roggen	für den	Preußischen	Scheffel	1	Thlr.	13	Sgr.	3	Pf.
Gerste	"	"	"	"	1	"	1	"	5	"
Hafer	"	"	"	"	—	"	20	"	9	"

f. Receptur Lützel.

Roggen	für den	Preußischen	Scheffel	1	Thlr.	1	Sgr.	11	Pf.
Hafer	"	"	"	"	—	"	17	"	7	"

Arnsberg, den 18. Februar 1836.

N 65
Warnung vor der Auswanderung nach Amerika.
I. 5119.

Es sind kürzlich wieder in vermehrter Anzahl Consens-Gesuche zur Auswanderung nach Amerika bei uns eingegangen. Da dieses wahrscheinlich in der, in öffentlichen Blättern ausgesprochenen Aufmunterung zur Wanderung nach New-York in Folge des daselbst statt gehabten Brandes seinen Grund hat, so veranlassen wir hierdurch die Verwaltungs-Behörden unseres Regierungs-Bezirks, die etwaigen Auswanderungslustigen auf nachstehende, in der Elberfelder Zeitung Nr. 52., 1836, sich findende Bekanntmachung des, in Cassel residirenden Consuls der vereinigten Staaten von Nordamerika, Herrn Ch. Graebe, zur Beherzigung und Warnung aufmerksam zu machen.

"Ich halte es für meine Pflicht, gegen die in öffentlichen Blättern aus-
"gesprochene Aufmunterung zur Wanderung nach New-York in Folge des
"Brandes, zu warnen. Die Angabe von dem Arbeitslohn daselbst für Bau-
"handwerker ist nicht richtig, deren Lohn ist nie 2 Doll. täglich gewesen, noch
"weniger jetzt auf 3 Doll. gestiegen; es mangelt daselbst überhaupt, wo jährlich
"von 1500 zu 2000 neue Häuser erbaut werden, nicht an Bauhandwerkern,
"und dürfte der abgebrannte Theil gewiß auch eher wieder aufgebaut seyn, als
"diejenigen, welche deshalb dahin auszuwandern beabsichtigen, dort angelangt
"seyn können. Statt deshalb dort Arbeit und Unterkommen zu finden, würden
"sie bei einer solchen unüberlegten Auswanderung nur in Elend und in Noth
"gerathen, welches ich durch diese Mittheilung zu verhindern wünsche."

Arnsberg, den 23. Februar 1836.

Digitized by Google

Beilage

zum 9. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 27. Februar 1836.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Oestinghausen.

B VI. 6. N. 319. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Colonen Caspar Frerich gnt. Schulte zu Schöneberg gehörige, in der Steuergemeinde Ostinghausen gelegene Realitäten: I. 73 Morgen 14 Ruthen 36 Fuß Ackerlandes, sub Flur II. Nr. 285. 292., Flur III. Nr. 39. 42. 45. 57. 60. 61. 152. 155. 162. 166. 195. 203. 243. 255. 263. 268. 269. 336. 338. 339. 342. 348., Flur XII. Nr. 5.; II. 4 Morgen 164 Ruthen 60 Fuß Wiesengrundes, Flur I. Nr. 39.; III. 27 Morg. 52 Ruth. 10 Fuß Weidegrundes, Flur I. Nr. 41. u. 116., Flur II. Nr. 44. 47. und 179., Flur XII. Nr. 173.; IV. 2 Morgen 17 Ruth. 20 Fuß Gartenlandes, Flur III. Nr. 226. 228. 176. und 180.; V. 7 Morg. 178 Ruth. 70 Fuß Holzgrundes, Flur III. Nr. 51. 53. 244.; VI. 126 Ruthen 50 Fuß Hütungsgrundes, Flur III. Nr. 241.; VII. 75 Ruth. 25 Fuß Haus- und Hofraumes, Flur III. Nr. 175.; VIII. die 81 Ruthen haltenden Teiche, Flur III. Nr. 142. und 174., und IX. die Gebäulichkeiten im Dorfe sub Nr. 30., auf 5376 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf. abgeschätzt, sollen zufolge der in der Registratur nebst Bedingungen einzusehenden Taxe am 31. März 1836, von Morgens 10 Uhr ab, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B VI 4. N. 320. Edictal-Citation.

Den Gläubigern des verstorbenen Bürgermeisters Ulrich zu Plettenberg und dessen nachgelassenen Wittwe, gebornen Brünett, wird hierdurch bekannt gemacht, daß, nachdem durch das Dekret vom 27. August c. über deren Vermögen der Concurs eröffnet, ein Termin auf den 26. März 1836, Vormittags 9 Uhr, vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Wiethaus angesetzt worden ist, in welchem sämmtliche Creditoren ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anmelden und deren Richtigkeit nachweisen sollen.

Sämmtliche Gläubiger werden daher vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch einen zulässigen, mit gehöriger Vollmacht und vollständiger Information zu versehenden, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien Herrn Justiz-Commissions-Rath Cappell, ꝛc. Heintzmann, Keller I. oder Overbeck zu wählenden Mandatar zu erscheinen. Derjenige, welcher in diesem Termine nicht erscheint, wird mit allen Forderungen an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Hamm, den 19. November 1835.

Civil-Senat des Königlichen Ober-Landesgerichts.

B. III. 3. N. 321. Subhastations-Patent.

Behufs Erbtheilung sollen folgende, zum Nachlaß der Eheleute Johann Heinrich Gieseler zu Ferndorf gehörige Immobilien: 1) in der Gemeinde Ferndorf: eine Wiese von 41 Ruthen 86 Fuß, Flur II. 488., tarirt zu 37 Thlr. 24 Sgr.; ein Acker von 1 Morgen 21 Ruthen 74 Fuß, Flur II. 6., tarirt zu 47 Thlr. 2 Sgr; ein Garten von 14 Ruthen, Flur III. 302, tarirt zu 11 Thlr. 20 Sgr., eine Wiese von 35 Ruthen 10 Fuß, Flur III. 303, tarirt zu 26 Thlr. 27 Sgr; ein Garten von 17 Ruthen 54 Fuß, Flur [illegible]. 477, tarirt zu 5 Thlr. 25 Sgr.; Ideal-Antheil Hauberg von $11\frac{3}{4}$ Pf. oder 6 Morgen 84 Ruthen 24 Fuß, Flur I. und III. Nr. $\frac{1}{769}$., tarirt zu 70 Thlr. 15 Sgr.; eine Wiese von 58 Ruthen 50 Fuß, Flur I. 7., tarirt zu 5 Thlr. 25 Sgr.; eine Wiese von 58 Ruthen 50 Fuß, Flur I. 9., tarirt zu 5 Thaler 25 Silbergroschen; eine Wiese von 12 Ruthen 60 Fuß, Flur III. 261., tarirt zu 8 Thlr. 12 Sgr.; ein Feld von 146 Ruthen 24 Fuß, Flur III. 283l., tarirt zu 58 Thlr. 14 Sgr.; ein Feld von 80 Ruthen 43 Fuß, Flur II. 397b., tarirt zu 32 Thlr. 5 Sgr. 3 Pf.; Hauberg oder 1 Morgen 119 Ruthen 11 Fuß, Flur I. und III. Nr. 1., 769., tarirt zu 18 Thlr.; ein Feld von 138 Ruthen 93 Fuß, Flur III. 750., tarirt zu 27 Thlr. 23 Sgr.; eine Wiese von 77 Ruthen 14 Fuß, Flur III. 295., tarirt zu 38 Thlr. 17 Sgr.; ein Feld von 131 Ruthen 62 Fuß, Flur III. 283b., tarirt zu 65 Thlr. 24 Sgr. 2) in der Gemeinde Ernsdorf: ein Feld von 68 Ruthen 73 Fuß, Flur I. 685., tarirt zu 16 Thlr. 1 Sgr.; eine Wiese von 54 Ruthen 11 Fuß, Flur III. 314., tarirt zu 18 Thlr. 1 Sgr.; eine Wiese von 68 Ruthen 73 Fuß, Flur III. 106., tarirt zu 12 Thlr. 16 Sgr.; ein Feld von 109 Ruthen 68 Fuß, Flur III. 150., tarirt zu 18 Thlr. 8 Sgr.; ein Antheil Hochwald, Flur I. Nr. 780., tarirt zu 5 Thlr.; 3) in der Gemeinde Fellinghausen: eine Wiese von 69 Ruthen 68 Fuß, Flur I. Nr. 64a, tarirt zu 34 Thlr. 22 Sgr.; 4) in der Gemeinde Buschhütten: eine Wiese von 157 Ruthen 94 Fuß, Flur I. 311., tarirt zu 79 Thlr.; ein halber Tag Schmiedezeit auf dem Eisenhammer vor dem Berg zu Ferndorf in dem Heerd nach der Ley, mit der Hälfte von dem Kohlschoppen, Nr. 5. L. der Flur III. Nr. 363., nebst der Hälfte von einem Zangenbäucher im Eisenhammer, überhaupt tarirt zu 150 Thlr., zur nothwendigen Subhastation gezogen werden. Der Licitations-Termin steht auf den 28. März c. J., Morgens 10 Uhr, in loco Ferndorf an. Taxe und Vorwarden sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Real-Prätendenten müssen ihre Ansprüche spätestens in dem Licitationstermine bei Strafe der Präclusion anmelden. Hilchenbach, den 18. December 1835. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 3 N. 322. Subhastations-Patent.

Behufs Erbtheilung sollen folgende, zum Nachlaß der Eheleute Stahlschmied Johannes Irle und Louise geb. Kurth zu Ferndorf gehörige Immobilien, nämlich: die Wiese ober den Irlen von 90 Ruthen 67 Fuß, Flur II. Nr. 231., tarirt zu 24 Thlr. 5 Sgr.; das Feld in der Thal von 250 Ruthen 76 Fuß, Flur II. Nr. 317., tarirt zu 100 Thlr. 9 Sgr.; die Wiese in der Rennwiese von 168 Ruthen 18 Fuß, Flur III. Nr. 75., tarirt zu 100 Thlr. 27 Sgr.; die Wiese in der Ferndorfer Wiese von 116 Ruthen 99 Fuß, Flur III. Nr. 64[illegible]., tarirt zu 80 Thlr.; $8\frac{3}{4}$ Pf. Lober Hauberg, Flur I. und III. Nr. 1. und 769., zu 50 Thlr. tarirt, sämmtlich in der Ferndorfer Gemarkung belegen, zur nothwendigen Subhastation gezogen werden. Verkaufstermin ist auf den 29. März 1836, Morgens 10 Uhr, in loco Ferndorf angesetzt. Taxe und Vorwarden liegen in der Registratur offen. Alle unbekannte Realprätendenten müssen

ihre Ansprüche spätestens in dem Licitationstermine bei Strafe der Präclusion anmelden und bescheinigen. Hilchenbach, den 18. December 1835. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 3. N. 323 Subhastations-Patent.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die Band I. pag. 41. des Hypothekenbuchs von Böhle eingetragenen zund zu 545 Thlr. gerichtlich abgeschätzten Immobilien der Eheleute Joh. Dietr. Lueg in Böhle, am 21. April k. J., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in hiesiger Gerichts-Registratur einzusehen.

Hagen, den 19. December 1835. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 3. N. 324. Subhastations-Patent.

Die Immobilien des Friedrich Wilhelm Brockhaus am sogenannten Rothenhirsch bei Gevelsberg, Bauerschaft Mylinghausen, abgeschätzt auf 2470 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 18. April k. J., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Patrimonial-Gericht Oberkirchen.

B. III. 3. N. 325. Subhastations-Patent.

Die, dem Everhard Schauerte zu Westfeld gehörige Wiese, Fl. XI Nr. 99., zufolge der nebst Vorwarken in der Registratur einzusehenden Taxe zu 80 Thlr. abgeschätzt, soll am 11. April, Nachmittags 2 Uhr, in Kes Hause zu Westfeld verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 3. N. 326. Subhastations-Patent.

Das Feld des Gottfried Mellinghaus hieselbst an der Doeinghauser Straße unweit der hiesigen Stadt, 6 Morgen 82 Ruthen groß und abgeschätzt auf ded. ded. 929 Thlr. Preuß. Courant, zufolge der, nebst Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 14. April künftigen Jahres, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Meschede.

B. III. 2. N. 327. Subhastations-Patent.

Das zu Velmede, Gemeinde Velmede, Flur IX. Nr. 304 b. belegene Wohnhaus und die unmittelbar dabei befindliche 25 Ruthen 80 Fuß große Wiese, jetzt Krautgarten, Flur IX. Nr. 304 b, des Franz Schmücker, abgeschätzt zu 340 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 26. April dieses Jahrs, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden. Meschede, den 9. Januar 1836.

B. III. 2. N. 328. Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus der Wittwe und Erben Steinhauers C. Hamann in Westhofen sub Nr. 84., taxirt zu 242 Thlr. 26 Sgr. 6 Pf., nebst dem Berggrunde auf dem Osten-Ebberge, 1 M. 98 R. 50 F. groß, taxirt zu 27 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf., soll im Wege der Execution in dem am 20. April c., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichts-

Digitized by Google

stelle angesetzten Termine zum nothwendigen Verkaufe an den Meistbietenden ausgesetzt werden, und ist die Taxe nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehen.

Schwerte, den 11. Januar 1836. Königl. Gerichts-Commission.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Burbach.

B. III. 2 N. 329. Subhastations-Patent.

Nachbenannte, den Eheleuten Ludwig Schmidt zur Lippe gehörige und daselbst belegene Immobilien, als: a. Fl. I. Nr. 305., Acker auf dem Bocherfeld, 67 R. 67 F., taxirt per Ruthe zu 10 Sgr.; b. Fl. I. Nr. 341., Acker daselbst, 69 R. 66 F., taxirt zu 10 Sgr die Ruthe; c. Fl. III. Nr. 57., Acker auf dem Höchsten, 74 Ruthen, taxirt zu 10 Sgr. die Ruthe; d. Flur III. Nr. 330., Acker auf der Striegel, 79 R. 89 F., taxirt zu 8 Sgr.; e. Flur II. Nr. 798., 1½ Schuh Interessenten-Hochwald, taxirt zu 30 Thaler; f. Flur III. Nr. 502., 1 Schuh Interessenten-Hauberg, taxirt zu 20 Thaler, sollen in Termino den 29. April d. J., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Etwaige Realprätendenten haben ihre Ansprüche, spätestens in dem anstehenden Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und zu bescheinigen. Burbach, den 12. Januar 1836.

Königliches Justiz-Amt.

B. III. 2. N. 330. Subhastations-Patent.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen von der in Betrieb stehenden Zeche Concordia im Sprockhövelschen Revier

3/8 Kure der Wittwe Christian Buchholtz, Elisabeth geb. Becker zu Sprockhövel, und

2 Kure der Wittwe Christoph Funcius, Juliane geb. Becker daselbst,

an hiesiger Gerichtsstelle am 20. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, zum Verkaufe gestellt werden. Die Beschreibung dieser Zeche, so wie die Vorwarden sind in der Registratur einzusehen. Bochum, den 5. Januar 1836.

Königl. Märkisches Berg-Gericht.

B. III. 2. N. 331. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Die Besitzung des Arnold Schürhoff am Gevelsberge, in der Grundsteuer-Mutterrolle von Mylinghausen Art. 132. eingetragen und abgeschätzt zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 1690 Thaler, soll am 28. April 1836, Nachmittags 3 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 2 N. 332. Subhastations-Patent.

Der vormalige Hinnenbergsche, jetzige Georg Braselmannsche Kotten in der Heyde, Bauerschaft Schwelm, abgeschätzt auf ded. ded. 1056 Thlr. 9 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 28 April d. J., Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, spätestens in diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion sich zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

B. III. 2. N. 333. Subhastations-Patent.

Folgende, zur Winkelmannschen Concurssache gehörige, in der Gemeinde Freienohl belegene Immobilien und Gerechtigkeiten: der Antheil am Hofraum und

Digitized by Google

Garten zum Winkelmannschen Hause, Flur I. Nr. 169. 170. 173., in der Größe von 44 Ruthen 25 Fuß, abgeschätzt zu 35 Thlr.; die dem Winkelmannschen Hause anklebende burgerliche Gerechtsame, abgeschätzt zu 40 Thlr.; die Hälfte der Hufenberechtigkeit in der Olper, Wennemer und Dinscheder Mark, abgeschätzt zu 40 Thlr.; der Wald im Buschholz, Nr. 205., 9 Morgen 77 Ruthen 29 Fuß, abgeschätzt zu 30 Thlr., so wie der beim Winkelmannschen Hause befindliche Stall, auf den Abbruch, geschätzt zu 5 Thlr., sollen am 25. April d. J., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden Taxe und Kaufbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem Licitationstermine, bei Strafe der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

B III. 2. N 334 Subhastations-Patent.

Folgende, dem Kolon Jacob Dünker zu Ruhne gehörige, in der Steuergemeinde Ruhne belegene Realitäten: 12 M. 163 R. 70 F. Acker am Soestwege, Fl. II. Nr. 94. und 12 M. 122 R. 60 F. dito am Bierbaumswege, Fl. II. Nr. 111., überhaupt taxirt 1598 Thlr. 25 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypotheken-Extract in der Registratur einzusehenden Taxe und Bedingungen sollen am 22. April, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Gesammtgericht Lippstadt.

B III 2. N. 335. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Schreiner Joh. Warmuth hier zugehörige, aus einem Wohnhause mit Garten, an der Klusstraße Nr. 422. cat., einem Garten vor dem Klisthor, ct. XVI. Nr. 17. und einem Ackerlande auf dem Stoßfelde, ct. XVI. Nr. 62. bestehende Besitzung, abgeschätzt zu 1078 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst dem Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 11. April 1836, 1 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen.

B. III. 2. N. 336. Subhastations-Patent.

Das in Rüthen belegene Wohnhaus des Friedrich Luigs nebst Hofraum und Garten, Flur I. Nr. 135. 136., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 800 Thlr. geschätzt, soll den 11. Mai c., Vormittags 9 Uhr, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben spätestens in dem anberaumten Termine ihre Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

B III 2 N. 337. Subhastations-Patent.

Das dem Heinrich Leopold Dieke und dessen Kindern gehörige Haus sub Nr. 39 hierselbst, taxirt zu 401 Thlr. 5 Sgr., nebst Garten auf dem Knappe, taxirt 62 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., soll am 25. April, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Vorwarden sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

B. III. 2. N. 338. Subhastations-Patent.

Die Erbländereien der Wittwe und Erben Schulte Spellberg zu Ueckendorf, taxirt zu 1370 Thlr., sollen theilungshalber und zwar: 1) der Spillmanns-Kamp, Art. 196. Fl. I. Nr. 202. der Mutterrolle; 2) der sogenannte Stadtgarten, Art. 198. Fl.

III. Nr. 252. der M. R.; 3) der Acker im Kreuzfeld, Art. 196. Fl. II. Nr. 8. der M. R. von Wattenscheid, in Termino den 30. April 1836, um 4 Uhr, in der Behausung der Wittwe Neuhauß zu Wattenscheid; 4) die Klusenwiese sub Art. 106. Fl. I. Nr. 9b. der Mutterrolle von Höntrop; 5) das Parzell sub Art. 106. Fl. Nr. 15. der Mutterrolle daselbst, in Termino den 29. April 1836, um 4 Uhr, an der Engelsburg subhastirt werden. Taxe und Vorwarden nebst Hypothekenschein können vorher in registratura eingesehen werden.

B. III. 2. Nr. 339. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Das Wohnhaus des Handelsmanns Abraham Coppel zu Wattenscheidt, sub Art. I. Fl. III. Nr. 85. der neuen Mutterrolle und pag 597. vol. II. des Hypothekenbuchs von Wattenscheidt, abgeschätzt zu 525 Thlr, soll in Termino den 25. April c., Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 2. Nr. 340. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Königliches Justiz-Amt Marsberg.

Folgende, dem Ackersmann Joseph Bittern vulgo Vollmer zu Giershagen zugehörige, in und um Giershagen belegene Realitäten: a. Wohnhaus Flur I. Nr. 134a., nebst 38 R. 15 F. Haus- und Hofraum; b. 13 R. 20 F. Garten, Fl. I. Nr. 134b.; c. 12 R. 5 F. Wiese, Fl. I. Nr. 134c.; d. 5 R. 60 F. Garten, Fl. I. Nr. 134d.; e. 3 M. 2 R. 50 F. Acker, Fl. I. Nr. 336.; f. 1 M. 136 R. desgl., Fl. II. Nr. 18.; g. 1 M. 119 R. 50 F. desgl., Fl. II. Nr. 36.; h. 3 M. 157 R. Wiese, Fl. II. Nr. 357.; i. 2 M. 123 R. 60 F. Acker, Fl. III. Nr. 276.; k. 2 M. 139 R. 65 F. desgl., Fl. V. Nr. 110., zusammen auf 805 Thlr. 2 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt, sollen am 26. April 1836, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, spätestens in diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion sich zu melden.

B. III. 2. Nr. 341. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. – Justiz-Amt Fredeburg.

Folgende, der Ehefrau Johann Klodt zu Schmallenberg gehörige, in der Stadt Schmallenberg gelegene Realitäten: a. Schieren Hausplatz, Fl. V. Nr. 353., mit Bürgerrecht, womit noch 175 Thlr. rückständige Brandentschädigungsgelder verbunden sind; b. Ackerland im Altenfelde, Fl. VII. Nr. 113.; c. 2 Gärten, Fl. V. Nr. 366. u. 442.; d. Wohnhaus mit Bürgerrecht, Stallung und Hofesraum, Fl. V. Nr. 365, zusammen 693 Thlr. taxirt, sollen am 6. Mai, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem Termine bei Strafe der Präclusion anzumelden und zu begründen.

B. III. 1. Nr. 342. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Justiz-Amt Erwitte.

Folgende, den Erben des verstorbenen Anton Achtermann gut. Adrian zu Erwitte zugehörige, in der dortigen Steuergemeinde belegene Immobilien, als: Flur V. Nr. 263. ein Ackerland im Klei, taxirt zu 30 Thlr.; 2) Fl. VI. Nr. 328. ein Garten im Dorfe, tax. zu 6 Thlr.; 3) Fl. VI. Nr. 329. daselbst nebst dem darauf befindlichen Wohnhause und dazu gehörigen Gemeinheits-Recht, tax. zu 185 Thlr.; 4) Fl. VI. Nr. 521. das. ein Baumgarten, tax. 50 Thlr.; 5) Fl. IX. Nr. 10. ein Ackerland auf der

Mark, tar. zu 40 Thlr. und 6) Flur X. Nr. 138. dito desgleichen, tar. zu 80 Thlr., zufolge der, nebst neuestem Hypotheken-Extracte und Bedingungen in hiesiger Registratur einzusehenden Tare, sollen am 19. Mai 1836, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Erwitte, den 25. Januar 1836. Königliches Justiz-Amt.

B. III. 1. N. 343 Subhastations-Patent.

Es soll das zu Hamm auf der Königsstraße unter Nr. 596. gelegene Kortenschulte-Schlütersche Wohnhaus, welches zu 104 Thlr. 20 Sgr. geschätzt worden, Schulden halber in dem auf dem hiesigen Gerichtsgebäude auf den 10. Juni, Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine an den Meistbietenden verkauft werden, und können die Abschätzung, Verkaufsbedingungen und der Hypothekenschein täglich in der Registratur des Gerichts eingesehen werden. Hamm, den 9. Februar 1836.

Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 344. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Land und Stadtgericht zu Dortmund.

Das, auf der Wißstraße dahier, sub Nr. 254. catastri belegene, Band XXXIII. Nr. 3. fol. 160. im Hypothekenbuche eingetragene Wohnhaus des Ackerbürgers Wortmann, sammt dem dahinter befindlichen Garten und sonstigen Gerechtigkeiten, gewürdigt zu 571 Thlr. Cour., soll in Termino den 31. Mai, Nachmittags 4 Uhr, verkauft werden. Die Tare ist in der Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 345. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht Dortmund.

Die Erbpachtsgerechtigkeit an den in der Gemeinde Kirchförde belegenen Grundstücken Flur V. Nr. 15., 16., 17. der Grundsteuermutterrolle, sammt dazu gehörigem Wohnhause, im Hypothekenbuche Band I. fol. 12. auf den Namen der Eheleute Dietrich Heinrich Weismann und deren Tochter eingetragen, soll in Termino den 1. Juni c., Nachmittags 3 Uhr, meistbietend verkauft werden. Laut der in unserer Registratur einzusehenden Tare sind die Realitäten zusammen zu 199 Thlr. 14 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt.

B. III. 1. N. 346. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Justiz-Amt Werl.

Folgendes, den Eheleuten Heinr. Wulf von hier gehörige, in der Steuergemeinde Werl belegene Wohnhaus, nebst Grundplatz und Garten, Flur XIII. Nr. 79. und 80, 121 R. 70 F., zusammen zu 1743 Thlr. 9 Sgr. tarirt, zufolge der, nebst Hypothekenextract in der Registratur einzusehenden Tare und besondern Bedingungen, soll am 31. Mai, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 347. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Justiz-Amt Werl.

Das zur F. C. Fickermannschen Concursmasse gehörige, in hiesiger Steuergemeinde belegene Land von 1 M. 145 R. 45 F., Fl. I. Nr. 82., zu 82 Rthlr. tarirt, zufolge der, nebst Hypothekenextract in der Registratur einzusehenden Tare und besondern Bedingungen, soll am 9. Juni, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III 1. N. 348. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Folgende, von dem verstorbenen Hermann Goldschmidt in erbpachtlicher Qualität besessene, zu Silschede belegene Realitäten: ein Wohnhaus nebst Hausplatz; ein Garten und 132 □Ruthen Ackerland, abgeschätzt zu 52 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 9. Juni c., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III 1. N. 349. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Justiz-Amt Medebach.

Die dem Johann Jost Schweizer zu Düdinghausen gehörigen, in der Steuergemeinde Düdinghausen gelegenen Grundstücke: Flur VI. Nr. 42. am Anspel Acker zu 38 Ruthen 20 Fuß; Fl. VI. Nr. 43. daselbst Hütung von 154 Ruthen 50 Fuß; Fl. VI. Nr. 44. daselbst Wildland zu 1 Morgen 37 Ruthen 50 Fuß; Flur VI. Nr. 57. daselbst Wildland zu 79 Ruthen 10 Fuß; Fl. VI. Nr. 58. daselbst Hütung, 19 Ruthen 40 Fuß; Fl. VI. Nr. 64. an der Egge Holz, 21 Ruthen 80 Fuß; Fl. VI. Nr. 65. daselbst Acker von 1 Morgen 35 Ruthen 50 Fuß; Fl. VI. Nr. 251. in Düdinghausen Haus- und Hofraum zu 23 Ruthen 5 Fuß und das darauf stehende Wohnhaus; Fl. VI. Nr. 252. daselbst Garten zu 21 Ruthen 25 Fuß; Fl. VII. Nr. 86. in Wulfesloh Holz, 6 Morgen 97 Ruthen 50 Fuß; Fl. VII. Nr. 207. in der Pracht Holz, 6 Morgen 139 Ruthen 80 Fuß; Fl. VII. Nr. 268., die Winterseite, Holz, 1 Morgen 170 Ruthen 30 Fuß; Fl. VIII. Nr. 28. am Burghagen Heide, 3 Morgen 75 Ruthen 30 Fuß; Fl. VIII. Nr. 52. daselbst Wildland, 1 Morgen 149 Ruthen 30 Fuß, abgeschätzt zu 488 Thlr. 25 Sgr, zufolge der, nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. Juni d. J., Morgens 10 Uhr anfangend, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 350. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Nachstehende, den Eheleuten Johannes Schneider zu Irmgarteichen, Bürgermeisterei daselbst, Kreis Siegen, zugehörige Immobilien, nämlich: 1) in der Gemeinde Irmgarteichen: das Wohnhaus daselbst, Flur . Nr. 92; 5 R. 91 F. Garten am Dillenstrauch, Fl. I. Nr. 242.; 8 R. 31 F. Wiese im Dorf, Fl. I. Nr. 110.; 44 R. 36 F. Acker im Seifen, Fl. I. Nr. 381.; 2) in der Gemeinde Helgersdorf: 9 R. 98 F. Wiese im untersten Ochsenbach, Fl. IV. Nr. 339.; 19 R. 22 F. dto. im obersten Ochsenbach, Fl. IV. Nr 372.; 23 R. 66 F. dito daselbst, Fl. IV. Nr. 391.; 3) in der Gemeinde Wertenbach: 25 R. 14 F. Wiese aufm Kramer, Fl. I. Nr. 561.; 118 R. 29 F. Acker im Struth, Fl. I. Nr. 1023; 15 R. 16 F. Wiese daselbst, Fl. I. Nr. 1024.; 36 R. 96 F. Acker vor der Sang, Fl. I. Nr. 1088.; 81 R. 32 F. dito daselbst, Fl. I. Nr. 1097.; 47 R. 69 F. dito daselbst, Fl. I. Nr. 1100.; 59 R. 14 F. dito daselbst, Fl. I. Nr. 1109.; 118 R. 29 F. dito daselbst, Nr. 1111.; 130 R. 12 F. dito im Weitefeld, Fl. I. Nr. 1199.; 29 R. 57 F. Hackestück daselbst, Fl. I. Nr. 1210.; 85 R. 2 F. Acker auf der Hager, Fl. III. Nr. 148.; 12 R. 1 F. Wiese in der Dornwies, Fl. III. Nr. 212.; 44 R. 36 F. Acker vor den Höltern, Fl. III. Nr. 457.; 4) in der Gemeinde Hainchen: 11 R.

9 F. Wiese im Langenbriel, Fl. I. Nr. 16.; 15 R. 90 F. dito daselbst, Fl. I. Nr. 21.; 7 R. 39 F. Acker in den Eichen, Fl. I. Nr. 183.; 59 R. 20 F. Hackefeld in der Dorneiche, Fl. III. Nr. 9.; 5) in der Gemeinde Gernsdorf: 2 Morgen 66 R. 58 F. Wiese beim Glöcknershahn, Fl. I. Nr. 11.; 17 R. dito in der Bichelbachswiese, Fl. III. Nr. 2221.; 16 R. 26 F. dito daselbst, Nr. 2254.; 2 R. 96 F. dito daselbst, Nr. 2257.; 42 R. 14 F. dito daselbst, Nr. 2258.; 29 R. 57 F. dito daselbst, Nr. 2259.; 19 R. 96 F. Hackefeld im Birckelbach, Fl. III. Nr. 2301.; 59 R. 14 F. Acker daselbst, Nr. 2369.; 42 R. 14 F. Hackefeld in der Hilgemeinde, Nr. 2094.; 48 R. 79 F. Wiese in der Schillbergswiese, Nr. 2464.; 48 R. 79 F. Wiese daselbst, Nr. 2466.; 59 R. 14 F. Hackefeld am Schillberg, Nr. 2468., im Ganzen abgeschätzt zu 431 Thlr. 2 Sgr., sollen zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, da der am 29. December v. J., abgehaltene Subhastationstermine kein genügendes Resultat geliefert hat, nach dem Antrage der Interessenten nochmals den 23. März c., Vormittags 10 Uhr, in Irmgarteichen, im Hause des Organisten Ley daselbst gerichtlich versteigert werden.

N. 351. Bestrafung wegen kleinen gemeinen Diebstahls und Betrugs.

Durch rechtskräftiges Erkenntniß des Criminalsenats des hiesigen Königlichen Ober-Landesgerichts de publ. den 11. d. M. ist der Florens Ludolph Breckhaus aus Soest, wegen kleinen gemeinen Diebstahls und wegen qualificirten Betrugs, zu einer 10-wöchentlichen Gefängnißstrafe verurtheilt, in die zweite Classe des Soldatenstandes versetzt und des Rechts, die Preußische National-Cocarde, das National-Militairabzeichen oder das Landwehrkreuz zu tragen, verlustig erklärt.

Dies wird in Gemäßheit jenes Erkenntnisses hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht. Hamm, den 17. Februar 1836. Königl. Inquisitoriat.

N. 352. Diebstahl zu Ostbüren.

In der Nacht vom 21. auf den 22. Januar d. J. ist dem Ackerknecht Heinrich Wilhelm Loer von Ostbüren, eine silberne englische zweigehäusige Taschenuhr, mit römischen Zahlen, an deren äußerstem Kasten eine kleine Vertiefung bemerkbar war, und woran sich eine messingene Kette nebst Uhrschlüssel desselben Metalls befand, entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Uhr warnen, fordern wir zugleich Jeden, der zu ihrer Wiederherbeischaffung oder zur Entdeckung des Diebes etwas an die Hand geben könnte, auf, davon uns, oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Unna, den 8. Februar 1836. Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 353. Diebstahl zu Winz.

In der Nacht vom 13. auf den 14. Januar d. J. sind aus dem Leibzuchtshause bei Feldmann zu Winz gestohlen:

I. dem Peter Burghoff: eine einfache Flinte mit roh ledernem Riemen in zinnernen Ringen, im Laufe ein fast nicht bemerkbares Loch, und am Schaft ein abgesprungenes Stück; zwei flächsene Mannshemden ohne Zeichen, und drei weiße Frauen-Mützen von Dimitti, zwei mit doppelten, eine mit einfachen Kanten rund um und in der Mitte;

II. dem Gilles le Blond: zwei schwarze seidene Frauen-Kleider, ein's mit kurzen Aermeln, wozu jedoch noch lange Aermel von demselben Zeuge gehörten, das andere mit langen zusammenhängenden Aermeln, noch neu; zwei kattunene Frauen-Ueberröcke, einer gelb mit rothen Streifen, der andere blau mit rothen Blumen, ersterer

Digitized by Google

mit einer Garnitur am Halſe, und gelbem Futter, der andere mit einfachem Kragen, und ohne Futter; ein Frauen-Ueberrock von aſchgrauem Siamoſen mit weißen Streifen und einfachem Kragen; ein Frauenkleid von blauem geſtreiftem Siamoſen; ein dunkelgrüner Mannsüberrock von feinem Tuche, ziemlich getragen, mit überzogenen Knöpfen in zwei Reihen; ein blauer tuchener Frack mit gelben Knöpfen, faſt neu; zwei Weſten von Kaſimir, beide neu, eine gelb, mit weißen Knöpfen, die andere blau und weiß geſtreift; eine dunkelgrüne aufgekrempte Tuchkappe, noch ganz neu; eine ſchwarze tuchene neue Hoſe; zwei Paar weiße wollene lange Strümpfe ohne Zeichen; zwei Dutzend neue zinnere Eßlöffel; ein Paar kurze alte Stiefeln; ein Paar Pantoffeln von grüner Selfkante; eine braun und gelb marmorirte, mit Silber eingefaßte Schnupftabackedoſe; ein Unterbett von gewebtem blau und weiß geſtreiftem Zeuge; ein Oberbett von weißem Parchent mit abwechſelnd weißen und braunen Streifen; vier Kiſſen von demſelben Zeuge, die beiden oberen mit Ueberzügen von weißem Siamoſen, der eine blau, der andere roth geſtreift; ein Pülf von gewebtem blau und weiß geſtreiftem Zeuge; ein Ueberzug zum Oberbette von blau und weiß carrirtem Siamoſen; zwei Betttücher von weißer Leinewand;

III. dem Caspar Lindemann: ſechs Scheffel Kartoffeln; ein halbes Brod; ein zinnerner Teller mit einer Schweinsrippe; ein kupferner, aus dem ausgeleerten Branntweinsfaß gezogener Kranen; ein hölzernes längliches Becken; eine Kaſſeroll-Pfanne von rothem Kupfer.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieſer Sachen, und erſuche Jeden, welcher über denſelben, ſo wie über die Diebe Auskunft geben kann, um ſchleunige Anzeige bei uns oder der nächſten Polizeibehörde. Hattingen, den 8 Februar 1836.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 354. Diebſtahl zu Barop.

Den beiden Ackerknechten des Kolon Gillhaus zu Barop, Namens Caspar Heinrich Craemer und Caspar Diedrich Bracht ſind am 14. November v. J., und zwar dem Erſtern aus einem verſchloſſenen Koffer:

eine Tuchhoſe von grauer Farbe; eine roth und blau geſtreifte Weſte; drei Hemde von flächſener Leinewand, gez. C. H. K.; ein blaues wollenes Halstuch; eine ſchwarze tuchene Kappe mit Schirm;

dagegen dem letztgedachten Knechte:

eine Pfeife, beſtehend aus einem Rohre, von Pferdehaaren geflochten, und Porzellain-Kopfe mit Gemälde

entwendet worden.

Indem wir dieſen theils gewaltſamen, theils gemeinen Diebſtahl hierdurch zur öffentlichen Kunde bringen, fordern wir alle betreffenden Behörden auf, alles dasjenige uns zur Anzeige zu bringen, was auf die Spur zur Entdeckung des Thäters führen könnte, und warnen zugleich vor dem Ankauf gedachter Sachen.

Dortmund, den 9. Februar 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 355. Aufforderung an die unbekannten Eigenthümer

Bei einem in der Nacht vom 27. auf den 28. September v. J. an dem Depoſital-Gewölbe des unterzeichneten Gerichts verübten Einbruche, ſind von den Dieben unter andern nachſtehend bezeichnete Gegenſtände, als:

1) eine ungefähr 2½ Fuß große, am untern Theile ſo wie am Kopfende mit eiſernen

Digitized by Google

Bänden versehene starke Hebewinde, auf deren Windeblatt sich oben dreimal die Zeichen H. S. und unter diesen das Zeichen B. S. eingeprägt, auf einer am Kopfende derselben an der Stelle der Kurbel befindlichen Eisenblech-Platte aber die Zeichen M. H. und darunter 1772 eingeschnitten befindet; mehrerer zu einem Einbruchgebrauchten Geräthe.

2) zwei gespitze eiserne Keilhauer mit hölzernen Stielen, von 1¾ Fuß Länge und ohne besondere Kennzeichen;

3) ein plattes, 3 Fuß langes Brecheisen, welches am obern Ende etwas umgebogen ist,

zurückgelassen worden.

Die Eigenthümer dieser Gegenstände, oder diejenigen, welchen solche etwa bekannt seyn möchten, werden aufgefordert, sich beim Königlichen Inquisitoriat zu Hamm, oder beim unterzeichneten Gerichte, in dessen Registratur die Gegenstände in Augenschein genommen werden können, zu melden.

Essen, den 10. Februar 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 356. Diebstahl zu Hasperbache.

In der Nacht vom 16. auf den 17. Januar c., oder in der Nacht vom 17. auf den 18. ejusdem, sind dem Sensenschmied Peter Caspar Dickertmann zu Hasperbache aus dem von ihm angepachteten, auf der Ennepe belegenen sogenannten Jocams-Hammer, mittelst Ausnehmens einiger Dachpfannen, entwendet:

10 Stäbe siegerländisches Eisen aus der Fabrik von Eichhorn zur Fickenhütte, sammtlich ohne Zeichen; jeder Staab hatte 90—130 Pfund Schwere, 15 Fuß Länge und 1½ bis 2 Zoll Breite.

Indem wir vor dem Ankaufe dieses Eisens warnen, fordern wir Jeden auf, die zu dessen Herbeischaffung, oder zur Entdeckung des Thäters dienenden Umstände uns, oder der nächsten Polizeibehörde zur Anzeige zu bringen.

Hagen, den 11. Februar 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 357. Steckbrief hinter H. W. Bernwasser.

Der Heinrich Wilhelm Bernwasser, aus Brockenhagen bei Bielefeld gebürtig, hat, nachdem er, unter Veruntreuung einer Summe von 3 Thlr. 24 Sgr. 6 Pf in 2 französischen Kronenthalern und 2 Zehngroschenstücken, am 25. November 1835 aus dem Dienst bei dem Sägenschmied Friedrich Wilhelm Faßbänder zu Wehringhausen sich heimlich entfernt hat, durch Entweichung der Untersuchung sich bis dahin zu entziehen gewußt.

Ein Signalement kann nicht gegeben werden.

Indem wir alle Gerichtsbehörden und Polizeiämter ersuchen, den Entwichenen im Betretungsfalle festnehmen und uns, oder der nächsten Polizeibehörde zuführen zu lassen, erbieten wir uns zu ähnlichen Gegendiensten.

Hagen, den 17. Februar 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 358. Diebstahl in der Westerbauer.

In der Nacht vom 9. zum 10. Februar d. J. sind dem Sensenschmied Carl Hombeck in der Westerbauer folgende Gegenstände entwendet worden:

ein neuer brauner tuchener Ueberrock mit schwarzen hornernen Knöpfen und mit schwarzem Schockleinen gefüttert; ein etwas abgetragener dunkelbrauner tuchener Ueberrock mit gewirkten Knöpfen und mit Schockleinen gefüttert; eine schwarze Weste mit weißen Knöpfen von Perlmutter, noch neu, vorne mit weißem Leinen und hinten mit Schockleinen ausgefüttert; eine neue schwarze Hose mit weißem

Digitized by Google

Leinen gefüttert; ein neues Frauenkleid von grünem Tuch; ein desgleichen von aschgrauem Kattun mit braunen Blumen; ein desgleichen von gestreiftem Kattun; ein schwarzer Frauen-Unterrock von Kasimir; ein grauer desgleichen von Tuch; ein roth gestreifter desgleichen von Baumwolle; ein grünes tuchenes Kleid von einem Mädchen von 10 Jahren; ein schwarzer Merinos-Ueberrock desgleichen; ein braunes Merinos-Kleid, geblümt, desgleichen; ein gedruckter, kattunener Ueberrock desgleichen; zwei Kleider von schwarzem Merinos von Kindern von 12—14 Jahren; ein dito von schwarzem Merinos; vier leinene Betttücher ohne Zeichen; eine schwarze Merinos-Schürze.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen, fordern wir Jeden auf, welcher zur Wiederherbeischaffung derselben oder zur Ausmittelung des Thäters behülflich seyn kann, uns oder seiner nächsten Ortsbehörde davon Anzeige zu machen.

Hagen, den 17. Februar 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 359. Anlegung einer Windmühle zu Castrop.

Der Guts-Besitzer Herr Klönne zu Goldschmieding bei Castrop beabsichtigt, die von dem Köller zu Naurel angekaufte, auf dem Naureler Berge stehende Windmühle abzubrechen und auf seinem Acker, unfern des Hauses Goldschmieding, die Bredde genannt und in 72füßiger Entfernung von dem Communal-Wege von Castrop nach Westhofen, wieder aufzubauen, welches zur Anmeldung etwaiger Widersprüche binnen 8 Wochen präclusischer Frist, hierdurch vorschriftsmäßig bekannt gemacht wird.

Dortmund, den 18. Februar 1836. Der Landrath.

B. III. 1. N. 360. Anlegung einer Schlacht in dem Westerbach.

Die Besitzer des circa 70 Morgen großen Wiesencompleres Haarkamp bei Belecke, beabsichtigen diesen auf gemeinschaftliche Kosten aus dem Westerbache künstlich zu bewässern, wozu die Anlage einer Schlacht (Wasserwehrs) auf dem Westerbache neben den sogenannten Belecker Scheunen auf dem Gemeinde-Grunde nöthig wird.

Alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei der unterzeichneten Behörde und bei den Bauherren einzureichen.

Der Situations- und Nivellements-Plan liegt hier zur Einsicht offen.

Arnsberg, den 20. Februar 1836. Königl. Landraths-Amt.

N. 361. Fruchtverkauf zu Gesecke.

Am 4. März d. J., Morgens 9 Uhr, sollen von den hiesigen stiftischen Fruchtvorräthen 250 Scheffel Roggen, 250 Scheffel Gerste und 150 Scheffel Hafer öffentlich im Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Gesecke, den 16. Februar 1836. Stifts-Verwaltung.

N. 362. Provinzial-Gewerbe-Schule in Hagen.

Diejenigen jungen Leute, welche an dem Unterricht des Sommersemesters Theil nehmen wollen, müssen sich zeitig vorher beim Curatorium melden.

Hagen, den 6. Februar 1836.

Curatorium der Provinzial-Gewerbeschule.

N. 363. Zurückgenommene Steckbriefe.

Zurückgenommene Steckbriefe.

Friedrich Ludwig Karthaus und Daniel Schüddig, Beilage pro 1835 Stück 46, Nr. 2090.

Heinrich Selter, Beilage Stück 3, Nr. 96.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 10. Arnsberg, den 5. März 1836.

Das Register zum Amtsblatte pro 1835 ist von heute an bei der Redaction, gegen portofreie Einsendung von 5 Sgr. für das Exemplar, zu beziehen. Auch sind noch Register aus früheren Jahren zu demselben Preise vorräthig.

N. 66. Behandlung mehrerer zum Theil unchaussirter Straßen in der Provinz Westphalen als Landstraßen.

Ich genehmige auf Ihren Bericht vom 24. v. M., daß in der Provinz Westphalen folgende zum Theil unchaussirte Straßen, als: im Regierungs-Bezirke Münster: 1) die Straße von Münster nach Emmerich, über Appelhülsen, Coesfeld, Anholt; 2) die Straße von Münster nach Düsseldorf, über Haltern, Dorsten, Oberhausen; 3) die Straße von Münster nach Osnabrück, über Lengerich und Ladbergen; 4) die Straße von Münster nach Dortmund, über Herbern und Werne; im Regierungs-Bezirke Minden: 5) die Straße von Minden nach Bremen, über Leese; 6) die Straße von Münster nach Paderborn, über Rheda, Wiedenbrück und Delbrück; 7) die Straße von Paderborn über Detmold nach Bielefeld; 8) die Straße von Höxter nach Pyrmont, Hameln und Rinteln; im Regierungs-Bezirke Arnsberg: 9) die Straße von Siegen über Dahlbruch, Erndtebrück, Laasphe, Gladebach und Gießen, als Landstraßen im Sinne des Allgemeinen Landrechts, Theil II. Titel 15. §. 1. behandelt werden, und überlasse Ihnen, hiernach die öffentliche Bekanntmachung durch die betreffenden Amtsblätter und sonst das Weitere zu verfügen. Berlin, den 25. October 1835.

Friedrich Wilhelm.

An den Wirklichen Geheimen Rath Rother.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 67. Wirkungen eines Vereins zur Rettung verwahrloseter Kinder.

Der durch die rühmliche Bemühung des Bürgermeisters Haege in Gütersloh 1834 in's Leben gerufene Verein zur Rettung verwahrloseter Kinder hat im verflossenen Jahre von den gemeinsinnigen Einwohnern 153 Thlr. 15 Sgr. freiwillige Beiträge erhalten, daraus die Kosten der Erziehung, Verpflegung und Bekleidung acht verwahrloseter Kinder mit 61 Thlr. 14 Sgr. 7 Pf. bestritten und einschließlich des Bestandes aus 1834 bereits ein Kapital von

Digitized by Google

200 Thlr. gesammelt und bei der Sparkasse zinstragend gemacht. Der Verein hat im Allgemeinen Ursache gehabt, mit dem Fleiße und dem sittlichen Betragen der untergebrachten Kinder, wovon zwei in diesem Jahre confirmirt werden, zufrieden zu seyn. Ich empfehle dieses preiswürdige Unternehmen angelegentlich zur Nachahmung.

Münster, den 23. Februar 1836.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 68
Resultate der vorjährigen Abiturienten- und Maturitäts-Prüfungen in der Provinz.

Das Ergebniß der im vorigen Jahre bei den Gymnasien angestellten Abiturienten- und Maturitätsprüfungen ist Folgendes:

Prüfungs-Commission.	Ort und Schule.	Zahl der Geprüften.	Zeugniß der Reife.	Zeugniß der Unrf.	Anmerkung.
A. Abiturienten-Prüfungs-Commission.	Gymnasium Arnsberg	11	10	1	88 Abiturienten katholischer, 28 evangelischer Confession
	Coesfeld	13	13	—	
	Recklinghausen	12	10	2	
	Paderborn	26	25	1	
	Münster	29	26	3	
	Minden	1	1	—	
	Herford	0	0	0	
	Bielefeld	12	10	2	
	Hamm	0	0	0	
	Soest	10	10	—	
	Dortmund	2	2	—	
	A.	116	107	9	
B. Maturitäts-Prüfungs-Commission	Gymnasium Münster	14	11	3	
	Recklinghausen	1	1	—	
	B. . . .	15	12	3	
	dazu A. . . .	116	107	9	
	Summa	131	119	12	

Von den für reif erklärten studiren 60 die Theologie (darunter 10 Evangelische), 23 die Rechtswissenschaft, 27 die Heilkunde; von den 9 übrigen widmen sich 5 dem Cameral- und 4 dem höheren Schulfache.

Es bezogen 38 die Akademie zu Münster,
11 die theologische Lehranstalt zu Paderborn,
44 die Universität Bonn,
10 die " Halle,
9 die " Berlin,
4 die " Greifswalde,
3 die " Göttingen,

119 wie vor.

Dem Alter nach waren 9 unter 19 Jahren,
81 zwischen 19—21 Jahren,
29 do. 22—27 "

119 wie vor.

Münster, den 9. Februar 1836.

N 69. Personal-Chronik.

Des Königs Majestät haben dem Oberlehrer Dr. Schmidt am Gymnasium zu Bielefeld das Prädicat eines Professors beizulegen Allergnädigst geruht.

Münster, den 17. Februar 1836.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 70. Culturen in den Communal-Waldungen pro 1836. J. 1926.

Die während des Jahrs 1835 ausgeführten Culturen und Verbesserungen in den Communal-Waldungen des Regierungs-Bezirks, welche wir in nachfolgender Uebersicht zur öffentlichen Kenntniß bringen, liefern abermals den Beweis des lebhaften Interesse, womit dieser wichtige Gegenstand der Communal-Verwaltung fortwährend behandelt worden ist.

Es gereicht uns zur großen Freude, den dadurch von den Communen und ihren Vorständen bewiesenen Eifer zur Verbesserung ihrer Waldungen, so wie die dabei statt gefundene Unterstützung und Mitwirkung der betreffenden Herren Landräthe und Communal-Oberförster, hierdurch belobend anerkennen zu können.

Arnsberg, den 12. Februar 1836.

No.	Namen der Communal-Oberförsterei-Bezirke, resp. landräthlichen Kreise.	Im Jahre 1835 sind daselbst ausgeführt: 1. Holzsaaten. Laubholz. Mrg.	Ruth.	1. Holzsaaten. Nadelholz. Mrg.	Ruth.	1. Holzsaaten. Summa. Mrg.	Ruth.	2. Holzpflanzungen. Laubholz. Pflanzen Stück.	2. Holzpflanzungen. Laubholz. Fläche Mrg.	Ruth.	2. Holzpflanzungen. Nadelholz. Pflanzen Stück.	2. Holzpflanzungen. Nadelholz. Fläche Mrg.	Ruth.
		1.		2.		3.		4.			5		
	A. Die unter der Verwaltung der Communal-Oberförster												
1	Brilon	600	—	246	45	846	45	4,144	4	—	26,788	23	135
2	Olpe	192	17	106	79	298	96	9,650	6	—	15,030	15	25
3	Warstein	462	130	247	142	710	92	21,152	73	1	26,050	25	—
4	Winterberg	111	—	149	—	260	—	—	—	—	33,722	31	55
5	Sundern.	69	—	87	—	156	—	13,726	17	90	16,425	10	135
	Summa A.	1434	147	836	86	2271	53	48,672	100	91	118,015	105	170
	dieselbe ist pro 1834	626	54	510	107	1136	161	146,805	235	90	52,596	54	91
	Also pro 1835 plus	808	93	325	159	1134	72	—	—	—	65,419	51	79
	Also pro 1835 minus	—	—	—	—	—	—	98,133	134	179	—	—	—
	B. Die nicht unter der Verwaltung der Communal-Oberförster (Kreise.)												
6	Siegen	123	170	20	3	143	173	16,200	23	—	2,200	5	80
7	Hamm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Altena	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Dortmund	2	30	—	—	2	30	3,083	16	130	—	—	—
10	Soest	10	45	—	—	10	45	13,518	12	90	—	—	—
11	Iserlohn	5	—	—	—	5	—	1,600	2	40	—	—	—
	Summa B.	141	65	20	3	161	68	34,401	54	80	2,200	5	80
	dieselbe ist pro 1834	244	55	18	162	263	37	97,605	113	115	9,220	8	135
	Also pro 1835 plus	—	—	1	21	—	—	—	—	—	—	—	—
	Also pro 1835 minus	102	170	—	—	101	149	63,204	59	35	7,020	3	55

Digitized by Google

worden:

Summa. Pflanzen. Stück	Fläche Mrg.	□R.	Summa der ad 1 und 2 cultivirten Flächen. Mrg.	□R.	3. Schonungs- und Abzugs-Gräben. Ruthen-	Betrag der ad 1, 2 und 3 verausgabten baaren Kosten. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
6.			7.		8.	9.			
stehenden Waldungen.									
30,932	27	135	874	—	984	412	23	7	
24,680	21	25	319	121	25	218	25	6	
47,202	98	1	808	93	688	467	2	1	
33,722	31	55	291	55	250	243	21	11	
30,151	28	45	184	45	235	455	4	2	
166,687	206	81	2477	134	2182	1797	17	3	
199,401	290	1	1426	162	1892½	1790	20	6	
—	—	—	1050	152	289½	6	26	9	
32,714	83	100	—	—	—	—	—	—	
stehenden Waldungen.									
18,400	28	80	172	73	2159	29	19	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3,083	16	130	18	160	274	43	10	2	
13,518	12	90	22	135	250	206	24	8	
1,800	2	40	7	40	52	25	3	—	
36,901	59	160	221	48	2735	304	26	10	
116,625	122	70	385	107 *)	2562	233	19	11	
—	—	—	—	—	173	71	6	11	
70,024	62	90	164	59	—	—	—	—	

*) Nachdem hier in der vorigjährigen Uebersicht, durch den nachträglichen Zusatz von 23 Morgen, eine Berichtigung statt gefunden hat.

Digitized by Google

No.	Namen der Communal-Oberförstereи-Bezirke resp landorätblichen Kreise.	Im Jahr 1835 sind daselbst ausgeführt: 1. Holzsaaten						2. Holzpflanzungen					
								Laubholz.			Nadelholz.		
		Laubholz		Nadelholz.		Summa		Pflanzen	Fläche		Pflanzen	Fläche	
		Mrg.	□R.	Mrg.	□R.	Mrg.	□R.	Stück.	Mrg.	□R.	Stück.	Mrg.	□R.
		1.		2.		3.		4.			5.		
		C. Die unter Aufsicht stehenden privativen Haubergs- und											
12	Olpe, Oberf Bezirk	—	—	—	—	—	—	58,510	—	—	18,160	—	—
13	Siegen, Kreis	912	81	69	—	981	81	63,478	142	77	16,667	26	120
14	Wittgenstein, "	7	46	11	—	18	45	550	2	—	—	—	—
	Summa C.	919	126	80	—	999	126	122,538	144	77	34,827	26	120
	Dieselbe ist pro 1834	3407	53	94	—	3501	53	287,117	307	155	63,330	25	170
	Also pro 1835 plus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	130
	Also pro 1835 minus	2487	107	14	—	2501	107	164,579	163	78	28,503	—	—
											Recapitu		
	Summa A.	1434	147	836	86	2271	53	48,672	100	91	118,015	105	170
	" B.	141	65	20	3	161	68	34,401	54	80	2,200	5	80
	" C.	919	126	80	—	999	126	122,538	144	77	34,827	26	120
	Total-Summa p. 1835	2495	158	936	89	3432	67	205,611	299	68	155,042	138	10
	Dieselbe ist pro 1834	4277	162	623	89	4901	71	531,527	657	—	125,146	89	36
	Also pro 1835 plus	—	—	313	—	—	—	—	—	—	29,896	48	154
	Also pro 1835 minus	1782	4	—	—	1479	4	325,916	357	112	—	—	—

Digitized by Google

worden:

Summa. Pflanzen. Stück.	Summa. Fläche Mrg. □R.		Summa der ad 1 und 2 cultivirten Flächen. Mrg.	□R.	3. Schonungs- und Abzugs-Gräben. □ Ruthen.	Betrag der ad 1, 2 und 3 verausgabten baaren Kosten. Thlr.	Sgr.	Pf.	Bemerkungen.
6			7.		8.	9.			
Interessenten-Waldungen.									
76,670	—	—	2444	163	—	—	—	—	ad 12. Außer der angegebenen Pflanzenanzahl sind auf nebenbemerkter Fläche ausgesäet worden: Eicheln 1785 Scheffel, Birksaat 11907 Pfund, Erlsaat 512 Pfund. Buchcln 6 Scheffel, Fichtensaamen 188 Pfund, Kiefersaamen 97 Pfund. Lerchensaamen 25 Pfund.
80,145	169	17	1150	98	276	212	11	1	
550	2	—	20	45	—	24	5	3	
157,365	171	17	3615	126	276	236	16	4	
350,447	333	145	5291	70	250	598	1	1	
—	—	—	—	—	26	—	—	—	
193,082	162	128	1675	124	—	361	14	9	
lation.									
166,887	206	81	2477	134	2182	1797	17	3	
36,601	59	160	221	48	2735	304	26	10	
157,365	171	17	3615	126	276	236	16	4	
360,653	437	78	6314	128	5193	2339	—	5	
656,473	746	36	7103	159	4704½	2622	11	6	
—	—	—	—	—	488½	—	—	—	
295,820	308	138	789	31	—	283	11	1	

N. 71. Zeugnisse, welche Studirende zur Universität mitbringen müssen. J. 5400.

Inhalts der Allerhöchsten Bekanntmachung vom 5. December 1835 (Gesetzsammlung von 1835 Nr. 28. Seite 287.) hat die Deutsche Bundesversammlung in ihrer am 14. November 1834 statt gehabten 39sten Sitzung zum Zwecke der Feststellung und Aufrechthaltung gemeinsamer Maßregeln in Betreff der Universitäten und anderer Lehr- und Erziehungs-Anstalten Deutschlands unter anderm beschlossen:

„Artikel 1.

„Die Regierungen werden auf ihren Universitäten für die Immatrikulation „eine eigne Commission niedersetzen, welcher der außerordentliche Regierungs„bevollmächtigte oder ein von der Regierung dazu ernannter Stellvertreter „desselben beiwohnen wird.

„Alle Studirende sind verbunden, sich bei dieser Commission innerhalb „zwei Tagen nach ihrer Ankunft zur Immatrikulation zu melden. Acht Tage „nach dem vorschriftsmäßigen Beginnen der Vorlesungen darf, ohne Genehmi„gung der von der Regierung hierzu bestimmten Behörde, keine Immatrikulation „mehr statt finden. Diese Genehmigung wird insbesondere alsdann erfolgen, wenn „ein Studirender die Verzögerung seiner Anmeldung durch Nachweisung gültiger „Verhinderungsgründe zu entschuldigen vermag.

„Auch die auf einer Universität bereits immatrikulirten Studirenden „müssen sich beim Anfange eines jeden Semesters in den zur Immatrikulation „angesetzten Stunden bei der Commission melden und sich über den inzwischen „gemachten Aufenthalt ausweisen."

„Artikel 2.

„Ein Studirender, welcher um die Immatrikulation nachsucht, muß der „Commission vorlegen:

„1) Wenn er das akademische Studium beginnt — ein Zeugniß seiner wis„senschaftlichen Vorbereitung zu demselben und seines sittlichen Betragens, „wie solches durch die Gesetze des Landes, dem er angehört, vorgeschrieben „ist.

„Wo noch keine Verordnungen hierüber bestehen, werden sie erlassen „werden. Die Regierungen werden einander von ihren über diese Zeugnisse „erlassenen Gesetzen, durch deren Mittheilung an die Bundesversammlung, „in Kenntniß setzen.

„2) Wenn der Studirende sich von einer Universität auf die andere begeben „hat, auch von jeder früher besuchten — ein Zeugniß des Fleißes und „sittlichen Betragens.

„3) Wenn er die akademischen Studien eine Zeit lang unterbrochen hat — „ein Zeugniß über sein Betragen von der Obrigkeit des Orts, wo er „sich im letzteren Jahre längere Zeit aufgehalten hat, in welchem zugleich „zu bemerken ist, daß von ihm eine öffentliche Lehranstalt nicht besucht sey.

„Pässe und Privatzeugnisse genügen nicht; doch kann bei solchen, welche „aus Orten außer Deutschland kommen, hierin einige Nachsicht statt finden.

„4)

Digitized by Google

„4) Jedenfalls bei solchen Studirenden, die einer väterlichen oder vormundschaftlichen Gewalt noch unterworfen sind — ein obrigkeitlich beglaubigtes „Zeugniß der Eltern und derer, welche ihre Stelle vertreten, daß der „Studirende von ihnen auf die Universität, wo er aufgenommen zu werden verlangt, gesandt sey.

„Diese Zeugnisse sind von der Immatrikulations-Commission nebst dem „Passe des Studirenden bis zu seinem Abgange aufzubewahren.

„Ist Alles gehörig beobachtet, so erhält der Studirende die gewöhnliche „Matrikel; die Regierungen der Bundesstaaten werden aber Verfügung „treffen, daß diese in keinem derselben statt eines Passes angenommen „werden kann.“

„Artikel 3.

„In den Zeugnissen über das Betragen sind die etwa erkannten Strafen „nebst der Ursache derselben anzuführen, und zwar in allen Fällen, wo irgend „eine Strafe wegen verbotener Verbindung erkannt ist. Die Anführung anderer „nicht erheblicher Contraventionen kann nach dem Ermessen der Behörde entweder „ganz unterbleiben, oder nur im Allgemeinen angedeutet werden. In allen „Zeugnissen ist (wo möglich) mit Angabe der Gründe) zu bemerken, ob der „Inhaber der Theilnahme an verbotenen Verbindungen verdächtig geworden sey „oder nicht.

„Jeder ist verpflichtet, diese Zeugnisse so zeitig nachzusuchen, daß er sie „bei der Immatrikulation vorzeigen kann, und die Behörden sind gehalten, solche „ohne Aufenthalt auszufertigen, Falls nicht Gründe der Verweigerung vorliegen, „welche auf Verlangen des Studirenden bescheinigt werden müssen. Gegen die „Verweigerung kann derselbe den Rekurs an die Behörde nehmen.

„Kann ein Studirender bei dem Gesuche um Immatrikulation die erforderlichen Zeugnisse nicht vorlegen, verspricht er jedoch deren Nachlieferung, so „kann er, nach dem Ermessen der Immatrikulations-Commission, vorerst ohne „Immatrikulation, auf die akademischen Gesetze verpflichtet und zum Besuche „der Collegien zugelassen werden. Von Seiten der Universität soll aber „sofort an die Behörde, welche die Zeugnisse auszustellen oder zu beglaubigen „hat, um Nachricht geschrieben werden, welche von derselben ohne Aufenthalt „zu ertheilen ist.“

„Artikel 4.

„Die Immatrikulation ist zu verweigern:

„1) Wenn ein Studirender sich zu spät dazu meldet, und sich deshalb nicht „gehörig entschuldigen kann. (Art. 1.)

„2) Wenn er die erforderlichen Zeugnisse nicht vorlegen kann.

„Erfolgt auf die Erkundigung von Seiten der Universität längstens binnen „vier Wochen, vom Abgangstage des Schreibens an gerechnet, keine Antwort, oder wird die Ertheilung eines Zeugnisses, aus welchem Grunde „es auch sey, verweigert, (Art. 2. und 3), so muß der Angekommene in

„der Regel sofort die Universität verlassen, wenn sich die Regierung „nicht aus besonders rücksichtswürdigen Gründen bewogen findet, ihm den „Besuch der Collegien unter der im vorstehenden Artikel enthaltenen Be„schränkung noch auf eine bestimmte Zeit zu gestatten. Auch bleibt ihm „unbenommen, wenn er später mit den erforderlichen Zeugnissen versehen „ist, sich wieder zu melden.

„3) Wenn der Ankommende von einer andern Universität mittelst des consilii „abeundi weggewiesen ist.

„Ein solcher kann von einer Universität nur dann wieder aufgenommen „werden, wenn die Regierung dieser Universität, nach vorgängiger noth„wendiger, mittelst des Regierungsbevollmächtigten zu pflegender Rücksprache „mit der Regierung der Universität, welche die Wegweisung verfügt hat, „es gestattet. Zu der Aufnahme eines Relegirten ist nebst dem die „Einwilligung der Regierung des Landes, dem er angehört, erforderlich.

„4) Wenn sich gegen den Angekommenen ein dringender Verdacht ergiebt, daß „er einer verbotenen Verbindung angehört und er sich von demselben „auf eine befriedigende Weise nicht zu reinigen vermag.

„Die Regierungscommissaire werden darüber wachen, daß die Universitäten „jede Wegweisung eines Studirenden von der Universität, nebst der genau „zu bezeichnenden Ursache und einem Signalement des Weggewiesenen sich „gegenseitig mittheilen, zugleich aber auch die Eltern des Weggewiesenen „oder deren Stellvertreter davon benachrichtigen.“

Aus Auftrag des Königlichen Ministerii der Geistlichen-, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten werden durch Bekanntmachung vorstehender Bestimmungen die Eingesessenen des Regierungsbezirks auf die Zeugnisse, welche Studirende zur Universität mitbringen müssen, und die Folgen des Mangels derselben, mit dem Beifügen aufmerksam gemacht, daß die Vorlesungen des Sommer-Semesters bei den Universitäten in Berlin, Bonn, Breslau, Greifswald und Halle und der akademischen Lehr-Anstalt in Münster am ersten Montage nach dem Sonntage Jubilate, bei der Universität in Königsberg aber am ersten Montage nach dem Sonntage Misericordias Domini, und die Vorlesungen des Winter-Semesters bei sämmtlichen Universitäten und der akademischen Lehr-Anstalt in Münster am ersten Montage nach dem achtzehnten October eines jeden Jahres vorschriftsmäßig ihren Anfang nehmen.

Arnsberg, den 17. Februar 1836.

№ 72. Empfangnahme der Quittungen über die im 3ten Quartale 1835 eingezahlten

Die von unserer Haupt-Kasse ausgestellten Quittungen über die im 3. Quartal 1835 zum vollen Betrage eingegangenen Domainen-Veräußerungs- und Ablösungs-Kapitalien sind, nach erfolgter vorschriftsmäßiger Bescheinigung von Seiten der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden den einschlägigen Special-Kassen übersandt worden, um solche den Interessenten gegen Zurück

Digitized by Google

gabe der vorher erhaltenen Interims-Quittungen auszuhändigen. Die Intereſſenten haben ſich daher bei dieſen Kaſſen zu melden. Domainen-Veräußerungs- und Ablöſungs-Kapitalien. M. 2661.

Ueber die im Laufe des Jahres 1835 ſtatt gefundenen Abſchlags-Zahlungen auf Domainen-Veräußerungs- und Ablöſungs-Kapitalien, ſo wie über die im 4. Quartale erfolgten derartigen Einzahlungen werden die vorſchriftsmäßig beſcheinigten Quittungen zu ſeiner Zeit ertheilt werden.

Arnsberg, den 27. Februar 1836.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 73. Erhebung des Chauſſeegeldes an den Barrieren Dörenthe und Dickenberg.

Vom 1. April c. ab wird nach höherer Anordnung auf der Communalſtraße über Dörenthe bis zur Saerbecker Kirchſpielsgrenze das tarifmäßige Wegegeld

bei der Barriere Dörenthe für 1 Meile
" " " Dickenberg für ½ Meile

erhoben werden.

Münſter, den 24. Februar 1836.

Bekanntmachung der Königlichen General-Commiſſion zu Münſter.

N. 74. Perſonal der Kreis-Vermittelungs-Behörden.

Nachdem die zur Beförderung gütlicher Vereinigungen in denen zum Reſſort der unterzeichneten Behörde gehörigen Anlegenheiten nach §. 2. der Verordnung vom 30. Juni 1834 zu beſtellenden Kreis-Vermittelungs-Behörden überall gebildet worden ſind, erfolgt nachſtehend die Bekanntmachung des Perſonals derſelben in den landräthlichen Kreiſen des Regierungs-Bezirks Arnsberg.

I. Für den Kreis Bochum:

1) Rentmeiſter Buſchmann in Haſkenſcheidt,
2) Landwirth Kellermann gnt. Koſt zu Haſkenſcheidt,
3) Oekonom von Oven zu Bruch,
4) Gutsbeſitzer Hauptmann Schragmüller zu Dahlhauſen,
5) Landwirth Haarmann gnt Donhauß zu Holthauſen,
6) Landwirth Schmidt zu Kodingen.

II. Für den Kreis Hagen:

1) Gutsbeſitzer Wilhelm Berger zu Bommern,
2) Gutsbeſitzer, Bürgermeiſter Wilhelm Peters zu Kückelhauſen.

III. Für den Kreis Dortmund.

1) Kammerherr, Freiherr von Romberg zu Brüninghauſen,
2) Oekonom Schmidts gnt. Beuſemann zu Ewing,
3) Freiherr Giesbert von Bodelſchwingh-Plettenberg zu Bodelſchwingh,
4) Oekonom Natorp zu Natorp bei Aplerbeck,
5) Oekonom und Gewerke Gockel zu Lippholthauſen,
6) Juſtiz-Commiſſarius und Vorſtand der Stadtverordneten-Verſammlung Zimmermann zu Dortmund.

Digitized by Google

IV. Für den Kreis Hamm:

1) Freiherr Karl von Bodelschwingh-Heide zu Heide,
2) Freiherr von Plettenberg-Heeren zu Heeren,
3) Bürgermeister Schulze-Dellwig zu Dellwig,
4) Schulze Boing zu Velmede,
5) Schulze Velmede zu Velmede

V. Für den Kreis Iserlohn:

1) Rittergutsbesitzer Friedrich Wilhelm Ebbinghaus zu Lethmate,
2) Bürgermeister Holtschmit zu Elsey,
3) Justizrath Schütte zu Gerkendahl,
4) Gutsbesitzer Adolph Löbbecke zu Edelburg bei Iserlohn,
5) Colon Dulle gnt. Schwarzelühr bei Refflinghausen,
6) Colon Ebbinghaus gnt Schulte zu Mesterscheid.

VI. Für den Kreis Altena:

1) Gemeinderath, Gutsbesitzer Berghaus zur Berker-Mühle,
2) Geometer und Gutsbesitzer Clever zu Othmaringhausen.

VII. Für den Kreis Olpe:

1) Gerichts-Tarator Niclas zu Ottfingen,
2) Schultheis und Gerichts-Tarator Scheele zu Husten,
3) Gutsbesitzer Langenohl zu Nierhoff,
4) Gutsbesitzer Bernhard Hanses zu Hespecke,
5) Gutsbesitzer Joseph Belke zu Foerde,
6) Gutsbesitzer und Gerichts-Tarator Heinrich Liese zu Würdinghausen.

VIII. Für den Kreis Soest.

1) Bürgermeister Pilger in Weslarn,
2) Communal-Empfänger Rochol in Soest,
3) Oekonomie-Rath Plange in Soest,
4) Landwirth Connert in Körbecke,
5) Gutsbesitzer, Lieutenant Roth in Delecke,
6) Freiherr von Lilien-Borg in Werl.

Münster, den 13. Februar 1836.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 75. Personal-Chronik. I. 3954.

Die durch die Resignation des Pfarrers Brand erledigte katholische Pfarrstelle zu Mönninghausen, Kreises Lippstadt, ist dem Caplan Heinrich Schüchter zu Castrop landesherrlich verliehen.

Digitized by Google

Beilage

zum 10. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 5. März 1836.

B VI 5. N. 364. Edictal-Citation.

Den Gläubigern des verstorbenen Bürgermeisters Ulrich zu Plettenberg und dessen nachgelassenen Wittwe, gebornen Brünett, wird hierdurch bekannt gemacht, daß, nachdem durch das Dekret vom 27. August c. über deren Vermögen der Concurs eröffnet, ein Termin auf den 26. März 1836, Vormittags 9 Uhr, vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Wiethaus angesetzt worden ist, in welchem sämmtliche Creditoren ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anmelden und deren Richtigkeit nachweisen sollen.

Sämmtliche Gläubiger werden daher vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch einen zulässigen, mit gehöriger Vollmacht und vollständiger Information zu versehenden, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien Herrn Justiz-Commissions-Rath Cappell, rc. Heintzmann, Keller I. oder Overbeck zu wählenden Mandatar zu erscheinen. Derjenige, welcher in diesem Termine nicht erscheint, wird mit allen Forderungen an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Hamm, den 19. November 1835.

Civil-Senat des Königlichen Ober-Landesgerichts.

B. VI. 3. N. 365. Edictal-Citation.

Ueber den Nachlaß des in Oestinghausen verstorbenen Justizamtmanns Wilhelm Kayser ist der erbschaftliche Liquidationsprozeß, im Auftrage Königlichen Ober-Landes-Gerichts zu Arnsberg, per Decretum vom heutigen Tage eröffnet. Dessen unbekannte Gläubiger werden hierdurch zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche ad Terminum den 20. April 1836, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle unter der Verwarnung geladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den am persönlichen Erscheinen Verhinderten werden zur Vertretung der Ober-Landesgerichts-Referendar Geißler in Assen und Justiz-Commissar Schulenburg in Lippstadt vorgeschlagen. Hovestadt, den 30. December 1835. Königliches Justiz-Amt Oestinghausen.

B. VI. 3. N. 366. Subhastations Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Das zu Niedersprockhövel gelegene, den Erben Dietrich Peter Börger zugehörige, und zu 5067 Thlr. 4 Sgr. 7 Pf. geschätzte Börgers-Gut, zufolge der in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe nebst Verkaufsbedingungen, soll in Termino den 25. Juli k. J., Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle

Digitized by Google

unbekannte Realprätendenten haben bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine ihre Ansprüche anzumelden.

S. III. 3. N. 367. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Der Finkensiepsche Kotten am Bommerknappe, bestehend aus einem Wohnhause nebst Garten- und Ackerlande, abgeschätzt auf 403 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 15. April 1836, Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

S. III. 2. N. 368. Subhastations-Patent.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die nachstehenden Bergwerks-Antheile des Kohlenhändlers Wilhelm Wenstenfeld zu Duisburg:

8 Kux der Zeche Carl Friederich im Wannenschen Cliff,
6 Kux der Zeche Johanna,
29 1/3 Kux der Zeche Heinrich Wilhelm,
3 5/9 Kux der Zeche Nestor,

am 30. April, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe gestellt werden. Beschreibungen der genannten Zechen, so wie die Vorwarden sind in der Registratur einzusehen. Wegen des Antheils an der Zeche Nestor werden zugleich alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche bei Vermeidung der Ausschließung im Termine anzumelden. Bochum, den 5. Januar 1836.

Königl. Märkisches Berg-Gericht.

B. II. 2. N. 369. Subhastations-Patent.

Die nachbenannten Immobilien: A. des Metzgers Anton Dane zu Erwitte, in der Steuergemeinde das. belegen, als: 1) ein Ackerland Flur I. Nr. 31. auf der Körbecke, taxirt zu 40 Thlr.; 2) desgl. Fl. V. 15. im Westkampe, tax. 70 Thlr.; 3) desgl. auf den Kuhlen, Fl. V 168., tax. 70 Thlr.; 4) desgl. das., Fl. V. Nr. 196, tax. 15 Thlr.; 5) desgl. am Güllerbach, Fl. V 229., tax. 8 Thlr.; 6) desgl. im Klei, Fl. V. Nr. 259, tax. 15 Thlr.; 7) desgl. im Predigtlinderfelde, Fl. VI. Nr. 8., tax. 8 Thlr.; B. des Franz Schmidt gnt. Gremme zu Erwitte, in der Steuergemeinde das., als: dessen Wohnhaus dahier nebst dem dabei stehenden Speicher, dazu gehörigem Garten, Hofraum und Ortsrechte, Fl. VI. Nr. 14. und 15., tax. zu 635 Thlr.; C des Christoph Peitz gnt. Kraes zu Seringhausen, in der Steuergemeinde Altengesecke, als: 1) Fl. VI. Nr. 84. mit dem darauf befindlichen Wohnhause, Stalle und dazu gehörigem Gemeinheitsrechte, tax. zu 240 Thlr.; 2) ein Baumgarten, Fl. VI. Nr. 85., tax. 60 Thlr.; 3) ein Gemüsegarten, Fl. VI. Nr. 86., tax. 60 Thlr.; 4) ein Ackerland auf der Höhe, Fl. VI. Nr. 137., tax. 60 Thlr., 5) desgl. unterm Hohlwege, Fl. VII. 3., tax. 180 Thlr.; 6) desgl. am Hornschen Kirchwege, Fl. VII. Nr. 20., tax. 180 Thlr.; 7) desgl. an der Landwehr, Fl. VII. Nr. 38., tax. 60 Thlr.; D des Schuhmachers Heinrich Stüer in Erwitte, in der Steuergemeinde das., dessen Wohnhaus nebst Hausplatz, dazu gehörigem Nebenraum und Ortsrecht hierselbst, Fl. VI. Nr. 559., tax. 350 Thlr.; E. des Caspar Kleine gnt. Vieth zu Ebbinghausen, als: a. in der Steuergemeinde das., 1) ein Ackerland in den Hanenpöten, Flur III Nr. 234., tax. 20 Thlr.; 2) eine Wiese, Ostbeckswiese, Fl. V. 226., tax. 25 Thlr.; 3) desgl. Fl. V 229., tax. 30 Thlr.; 4) ein Garten, Fl. V Nr. 274., tax. 60 Thlr.; 5) Hausplatz, Fl. V. Nr. 272., nebst darauf befindlichem Wohnhause und dazu gehörigem Ortsrechte, tax. im Ganzen zu 190 Thlr.;

Digitized by Google

6) Baumgarten, Fl. V. Nr. 273., tar. 30 Thlr.; 7) Ackerland im kleinen Südfelde, Fl. V. Nr. 297., tar. 140 Thlr.; 8) desgl. daſ., Fl. V. Nr. 305., tar. 45 Thlr.; 9) desgl. daſ., Fl. V Nr. 307., tar. 50 Thlr.; 10) desgl. daſ., Fl. V. 329., tar. 40 Thlr.; 11) desgl. in der großen Heide, Fl. VI. Nr. 26., tar. 10 Thlr.; b. in der Steuergemeinde Horn, 1) Ackerland in der Mittelwende, Fl. XI. Nr. 571., tar. 80 Thlr.; 2) Fl. XI. Nr. 603. desgl. daſ., tar. 160 Thlr.; F. des Schuhmachers Joseph Lange gt. Riggehoff zu Erwitte, in der Steuergemeinde daſ., als: 1) ein Garten, Fl. VI Nr. 369., tar. 40 Thlr.; 2) ein Obſtgarten, Fl. VI. Nr. 372., tar. 60 Thlr.; 3) Hausplatz und Hofraum nebſt darauf befindlichem Wohnhauſe und dazu gehörigem Ortsrechte, Fl. VI. Nr. 373., im Ganzen tar. 280 Thlr., und G. der Erben des Caspar Anton Becker gnt. Schornberg zu Benninghauſen, in der daſigen Steuergemeinde: das Wohnhaus mit dem Anbau, nebſt Hausplatz und Hofraum, Fl. IV. Nr. 55., im Ganzen tar. zu 330 Thlr., zufolge der nebſt neueſten Hypotheken-Extracten und Bedingungen in der Regiſtratur einzuſehenden Taxen, ſollen, und zwar die zu A. genannten am 21. April, zu B. am 28. April, zu C. und D. am 5. Mai, zu E. und F. am 10. Mai und zu G genannten am 11. Mai 1836, überall Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ſich bei Vermeidung der Präcluſion ſpäteſtens in dieſen reſpectiven Terminen zu melden.

Erwitte, den 9. Januar 1836. Königl. Juſtiz-Amt.

B. III. 2. N 370. Subhaſtations-Patent.

Das in der Stadt Dortmund sub Nr. 209. cat. auf der Kuhſtraße belegene Wohnhaus des Schneiders Thomas Strunck, nebſt Weide- und Brunnen-Gerechtigkeit, nach Abzug der gewöhnlichen Laſten gerichtlich taxirt zu 405 Thlr., eingetragen im Hypothekenbuche Band 38. Nr. 3. fol. 25, ſoll im Wege der nothwendigen Subhaſtation öffentlich verkauft werden, und iſt der Bietungstermin an gewöhnlicher Gerichtsſtelle auf den 6. Mai, 3 Uhr Nachmittags, vor dem O. L. Gerichts-Aſſeſſor Mayer anberaumt worden. Taxe, Vorwarden und der neueſte Hypothekenſchein können in der Gerichts-Regiſtratur eingeſehen werden. Dortmund, den 17. Januar 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III 2. N. 371. Subhaſtations-Patent.

Folgende, dem Apotheker Franz Held zu Soeſt gehörige, in der Soeſter Feldmark vor dem Walburger-Thor belegene Grundgüter, ſollen den 9. Mai c., Nachmittags 4 Uhr, im Wege nothwendiger Subhaſtation verkauft werden, a. 2 Morgen 50 Glaberuthen Gartenland am Schültinger Wege, in der Nähe des Todtenhofes, taxirt zu 600 Thlr.; b. 2 Morgen 54 Glaberuthen Gartenland auf dem Teinenkampe, taxirt zu 558 Thlr.; c. 3 Morgen Ackerland im Tabrock am Schwanebrügger Wege, taxirt zu 435 Thlr.; d. 5 Morgen Ackerland in Twifelers Kamp, gnt. am Oeſtinghauſer Wege und Hinderking, taxirt zu 600 Thlr; e. 5 Morgen 24 Glaberuthen Ackerland am Schültinger Wege, taxirt zu 628 Thlr. 24 Sgr.; f. 2 Morgen Ackerland an der Bliebke nächſt Schulenburgs Gründen, taxirt zu 160 Thlr. Taxe, Vorwarden und der neueſte Hypothekenſchein können in unſerer Regiſtratur eingeſehen werden.

Soeſt, den 20. Januar 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B III 2. N. 372. Subhastations-Patent und Edictal-Ladung.

Nachdem auf den Antrag der Wittwe und Erben Caspar Friedr. Rutenkolck zu Eilpe über das Vermögen des Letztern und seiner Ehefrau, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet ist, so werden sämmtliche Gläubiger hierdurch aufgefordert, binnen drei Monaten und längstens in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Amecke auf den 3. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, anberaumten Termine ihre Ansprüche gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Zugleich sollen am 3. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, die zum Ehevermögen des verstorbenen Casp. Friedr. Rutenkolck und seiner noch lebenden Ehefrau, gebornen Post, gehörenden Realitäten, ein Wohnhaus in Eilpe Nr. 95¼ und ein Garten in der Ruper-Oege, tarirt zu 880 Thlr. subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Hagen, den 20. Januar 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 373 Subhastations-Patent.

Das unterm Berge, in hiesiger Stadt belegene Wohnhaus unter der Nr. 217., nebst dabei befindlichem Hofraum und Gärtchen, so wie die auf der Hagener-Heide und am Fleier-Wege belegenen Gärten sollen, zu der den Eheleuten Schreiner Johann Carl Wittgenstein und Henriette geb. Hösterey hierselbst zugehörigen ideellen Hälfte, am 16. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Der Hypothekenschein und die Taxe der gesammten Immobilien zum Belauf von 1074 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. sind in der Registratur einzusehen.

Hagen, den 27. Januar 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 374. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Der unweit dem Lasbecker Gute an dem Lasbecker Bache, in der Bauerschaft Stenglingsen belegene Reckhammer, bestehend aus einem massiven Gebäude mit Gebäudeplätzen, Ober- und Untergraben, einem Teiche, einem Wasserbehälter und den Bestandtheilen des Hammers, so wie dreizehn Stück neuen Beleg-Steinen, im Ganzen und mit Einschluß des Gefälles zu 542 Thlr. 6 Sgr. 9 Pf. Courant gerichtlich abgeschätzt, soll auf Antrag der Wittwe und der Erben Johann Diederich Broer vom Ossenberge als Eigenthümer, in dem an Ort und Stelle vor dem Land- und Stadtrichter Dierickx auf den 14. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, bestimmten Termine subhastirt werden. Die Taxe und Vorwarden sind in hiesiger Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche bis zum Termine, bei Vermeidung der Ausschließung, anzumelden. Limburg, den 26. Januar 1836.

Fürstliches Land- und Stadtgericht.

B III 2 N. 375. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Der Kotten des verstorbenen Peter Engelbert Sieper und seiner Kinder im Siepen, Bauerschaft Rechstebreck, abgeschätzt auf 1610 Thaler 23 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 4. Mai 1836, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim. B. VI. 2. N. 376. Subhastations-Patent.

Die Besitzungen des Ackerwirths Franz Heinrich Kleeschulte gut. Wilms, in der Gemeinde Cörbecke belegen, bestehend aus dem Wohnhause mit Nebengebäude und Haus- und Hofraum Fl. XX. Nr. 131. von 95 Ruthen 40 Fuß, dem Garten Fl. XX. Nr. 130, von 178 R. 90 F., den Ackerländereien Fl. II. Nr. 32., Fl. XVIII. Nr. 29. 33., Fl. XIX. Nr. 46. 68. 103. 131., Fl. XX. Nr. 224., Fl. XXI. Nr. 42. 67. 76. 79. 147. 152. 165. 182., von 111 Morg. 92 R. 30 F., den Wiesen und Weiden Fl. XVIII. Nr. 138. 150. 155. 156., von 49 M. 159 R. 60 F., aus einem Theile der Markengerechtsame in der Cörbecker Mark und aus der Dorfs- und Hudegerechtsame in Cörbecke, abgeschätzt auf 8160 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und neuestem Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. August 1836, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Wegen nicht erfolgter Berichtigung des Besitztitels von den Gerechtsamen werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim. B. III. 2. N. 377. Subhastations-Patent.

Die dem Anton Beckmann zu Sennhöfen gehörigen, in der Bürgermeisterei Warstein und Katastralgemeinde Belecke belegenen, sub Flur I. Nr. 690. 691. 692., Fl. II. Nr. 136. der Mutterrolle eingetragenen Immobilien, bestehend in einem Wohnhause, Stall, 49 R. 87 F. Hofraum, 55 R. Garten, 1 M. 40 R. 50 F. Wiese und 1 M. 22 R. 12 F. Ackerland, zusammen zu 823 Thlr. geschätzt, zufolge der nebst den Bedingungen in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe, sollen in dem auf den 19. Mai 1836, Morg. 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Termine subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Strafe der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Meschede. B. III. 2. N. 378. Subhastations-Patent.

Das dem Anton und Johann Schulte zugehörige, in der Steuergemeinde Wennemen, Flur II Nr. 22—24. in Wennemen belegene Wohnhaus nebst Hofraum, abgeschätzt zu 60 Thaler, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 11. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine sich zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Eslohe. B. III. 2. N. 379. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Johannes Brunert gt. Roß zu Frielinghausen gehörige, daselbst belegene, in der Steuer-Mutterrolle der Gemeinde Isingheim nachstehends eingetragene Realitäten: Flur IV Nr. 80. mit Gebäuden, taxirt zu 313 Thlr.; Nr. 43. Berg am Amberge, 6 Thlr.; Flur VI. Nr. 22. Berg an der Hard, 6 Thlr.; Nr. 25. Berg daselbst, 4 Thlr.; Nr. 29. Berg daselbst, 4 Thlr.; Nr. 34. Berg daselbst, 14 Thlr; Nr. 59. Wiese auf der Leiße, 900 Thlr. und Flur VII. Nr. 63. Berg auf der Sange, 20 Thlr., sollen am 11. Mai 1836, Morgens 10 Uhr, in der Behausung des Gutsbesitzers Wortmann zu Frielinghausen subhastirt werden. Taxe und Vorwarden können in der Amtsregistratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realberechtigte werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 380. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Justiz-Amt Medebach.

Da die den Minorennen Carl Hitzegrad zu Hildfeld gehörigen, in der Steuergemeinde Grönebach gelegenen Grundstücke: ein Wohnhaus nebst Hofraum unter Flur I. Nr. 22.; ein Garten unter Flur I. Nr. 44a; ein Acker unter Flur III. Nr. 39.; eine Wiese unter Flur I. Nr. 89. gelegen, abgeschätzt auf 155 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, am 30. April, Morgens 9 Uhr, im Orte Hildfeld subhastirt werden sollen, so werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 381. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Laasphe.

Sieben Ackerparzellen des Johannes Althaus zu Elsoff, Sect. I. Nr. 634. 638., Sect. III. Nr. 766. 861. 914., Sect. IV. Nr. 21. 372. des Flurbuchs, abgeschätzt zusammen zu 44 Thlr. 24 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 3. Mai c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 382. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Die dem Andreas Großekettler gnt. Zeppenfeld in Büderich subhastirten, dem Eberhard Schäckel daselbst adjudicirten Realitäten in der dasigen Steuergemeinde, Fl. IV. Nr. 472. 475. und 505., a. 40 R. 25 F. Wiese, b. 53 R. 5 F. Gartenland, c. Haus und Hof, nach der in der Registratur einzusehenden früheren Taxe tax. 423 Thlr., adjudicirt für 353 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf., sollen unter den früheren Bedingungen am 2. Mai 1836, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

B. III. 2. N. 383. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Das dem Schreiner Anton Becker in Büderich gehörige Wohnhaus nebst Grundplatz von 7 Ruthen 50 Fuß, Fl. IV. Nr. 448., Steuergemeinde Buderich, abgeschätzt auf 179 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 5. Mai 1836, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 384. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Das der Wittwe Amtsschreiberin Knoop dahier gehörige Wohnhaus nebst Garten, Fl. XIII. Nr. 181., Steuergemeinde Werl, zu 650 Thlr. abgeschätzt, und dem Joseph Knoop hier für 950 Thlr. Cour. adjudicirt, soll, da der Adjudicator den Kaufpreis nicht erlegt hat, in Termino den 2. Mai 1836, Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle unter den vorigen, in hiesiger Registratur einzusehenden Bedingungen resubhastirt werden.

B. III. 2. N. 385. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Der zur Concurssache Eberhard Knippert in Wickede gehörige, in dasiger Steuergemeinde belegene Acker von 2 M. 4 R. 85 F. am Schedaer Pfade, Fl. X. Nr. 181., zu 120 Thlr. tax., zufolge der nebst Hypotheken-Extract in der Registratur einzu-

Digitized by Google

sehenden Taxe und besondern Bedingungen soll am 28. April, Morg. 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

B. III. 2. N. 386. Subhastations-Patent.

Das der Wittwe des Fritz Kaiser in Werl gehörige Haus, Stall, Grundplatz, Mistenstätte und Krautgärtchen, Fl. XIII. Nr. 246. und 253., Steuergemeinde Werl, zus. von 10 R. 35 F., tax. 235 Thlr., zufolge der nebst Hypotheken-Extract und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 5. Mai, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Justiz-Amt Werl. — Nothwendiger Verkauf.

B III 2. N. 387. Subhastations-Patent.

Die den Joh. Adolp Fickermanns Erben in Werl gehörigen, in das. Steuergemeinde gelegenen Realitäten: Fl. I. 326., VII. 341. 356., XI. 143. 308., XIII. 350. 363. 364. 423, Wohnhaus, Hofraum, 2 Gärten und 5 Länder begreifend, tax. 2585 Thlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypoth. Extract und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11. Mai 1836, Vormittags 11 Uhr, an ordentl. Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

B. III. 2. N. 388. Subhastations-Patent.

Die zum Nachlasse des verstorbenen Pastor Greve zu Neheim gehörenden, im Kreise Arnsberg, Steuergemeinde Neheim, belegenen Grundstücke: 1) Garten auf der Möhnenwerdt, Flur I. Nr. 159. taxirt zu 450 Thlr.; 2) Garten auf der Möhnenweide, Flur. I. Nr. 223, taxirt zu 16 Thlr. 15 Sgr.; 3) Garten hinter dem Hause des Binold an der Chaussee, Flur VI. Nr. 254., taxirt zu 75 Thlr.; 4) Land daselbst, Flur V. Nr. 304., taxirt zu 35 Thlr.; 5) Land bei der Aufseler Kapelle, Flur IV. Nr. 308., taxirt zu 46 Thlr. 15 Sgr.; 6) Land auf der Lehmkuhle, Flur VI. Nr. 247, taxirt zu 119 Thlr; 7) Garten am Schlachtkampe, Flur VI. Nr. 30 und 31., taxirt zu 5 Thlr.; 8) Haus und Hof von Caspar Greve gnt. Waldmann, taxirt zu 360 Thlr., sollen in Termino den 3. Mai c. an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Kaufbedingungen können in der Registratur unseres Gerichts eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden zugleich aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

B. III. 2. N. 389. Subhastations-Patent.

Das in der Commüne Marten belegene Grundstück auf dem Ort genannt, so in der Mutterrolle Art. 55. im Martenschen Hypothekenbuche Band I. p. 175 zur Größe von 1 Morgen 304 Ruthen auf den Namen der von Melschedeschen Concurs-Masse eingetragen steht, soll in Termino den 2. Juni, N. M. 4 Uhr, meistbietend verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Dortmund, den 19. Februar 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. III. 1. N. 390. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation.

Das zu Rhynern Nr. 3. belegene, dem Schmied Ries gehörige Wohnhaus mit Zubehörungen, abgeschätzt zu 503 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf., soll in Termino den 6. Juni, des Vormittags um 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen, Taxe und der Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen. Hamm, den 19. Februar 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 391. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Meschede.

Theilungshalber soll der in der Wennemer Mark und Steuergemeinde Flur V. Nr. $^{40}/_{12}$. belegene, 10 Morgen 90 Ruthen große Wald der Geschwister Joester, abgeschätzt auf 126 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, am 1. Juni c., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle hier subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Meschede, den 20. Februar 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 1. N. 392. Edictal-Ladung.

Oeffentliche Vorladung. — Justiz-Amt Meschede.

Nachdem auf Antrag der Benefizialerben des Friedrich Caspar Hanrleden in Berlar, über dessen Nachlaß durch die Verfügung vom 24. Februar d. J. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden sämmtliche Nachlaßgläubiger aufgefordert, binnen 3 Monaten, längstens aber in dem auf den 6. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Meschede, den 24. Februar 1836.

B. III. 1. N. 393. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Balve.

Folgende Realitäten: 1) des Schmiedes Caspar Brockhagen hieselbst, nämlich der Garten auf'm Schweinemarkt, Gemeinde Balve, Flur VI. 2., das Ackerland daselbst, Flur VI. 3. und das Ackerland an den großen Dinkeln, Flur IX. Nr. 243., abgeschätzt im Ganzen zu 88 Thlr.; 2) die dem Engelbert Höynk hieselbst gehörige Wiese auf der Schafschur, Gemeinde Balve, Flur IX. Nr. 31., abgeschätzt zu 60 Thlr., und endlich 3) das dem Caspar Topp zu Beckum gehörige Wohnhaus und der daneben stehende Stall nebst Haus- und Hofraum, Gemeinde Eisborn, Flur IV Nr. 409., abgeschätzt zu 129 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 6. Juni, V. 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 394. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Laasphe.

Nachstehende Immobilien des Jost Heinrich Dornhöfer zu Feudingen: Wohnhaus Fl. I. Nr. 9., Acker Fl. I. Nr. 524., Acker Fl. I. Nr. 912., Ausfeld Fl. I. Nr. 988., Acker Fl. I. Nr. 1070., Garten Fl. I. Nr. 1286., Garten Fl. I. Nr. 1290., Ausfeld

Fl. I. Nr. 1500 a, desgl. Fl. I. Nr. 1504 a., Fl. I. Nr. 1951 a, Acker Fl. I. Nr. 1620, Wiese Fl. II. Nr. 1071., Fl II. Nr. 1299 a, tarirt zu 148 Thlr., sollen den 10. Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Justiz-Amts-Gebäude subhastirt werden. Verkaufsbedingungen und Taxe liegen zur Einsicht in der Gerichts-Registratur offen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Patrimonial-Gericht Mellrich zu Mülheim. B. III. 1. N. 395. Subhastations-Patent.

Die Besitzungen des Ackerwirths Theodor Cordes gut. Waucker zu Uelde, bestehend aus den in der Steuergemeinde Mellrich, Bürgermeisterei Anröchte, belegenen Ackerländereien Fl. VIII. Nr. 32. und 70., von 4 M. 91 R. 95 F., abgeschätzt zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 135 Thlr. 9 Sgr. 9 Pf., sollen am 7. Juni c. an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Lüdenscheid. B. III. 1. N. 396. Subhastations-Patent.

Der dem Theodor Möller zu Breckerfeld und dem Johann Peter Sehlbach zu Hülscheid gemeinschaftlich zugehörige Reckstahlhammer auf der Dahlhauser Hütte, Kirchspiels Hülscheid, nebst Zubehör, abgeschätzt zu 2300 Thlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 30. Juni, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn. B. III. 1. N. 397. Subhastations-Patent.

Die aus Haus, Gärten, Aecker, Wiesen und Holzungen bestehende Besitzung des Ackersmanns Heinrich Diedrich Korte zu Oberhemer, abgeschätzt auf 3571 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 4. Juni 1836, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle auf der Korten-Colonie zu Oberhemer subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn. B. III. 1. N. 398. Subhastations-Patent.

Der aus Haus, Hofraum, Garten, Wiesen, Aecker und Holzungen nebst Erbpachtsgerechtigkeit an einem Berge in der Hembeck bestehende Jobst Diedrich Busch gut. Quaeseken Kotten in Deilinghofen, abgeschätzt zu 606 Thlr Courant, zufolge der nebst Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 10. Juni 1836, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht Siegen. B. III. 1. N. 399 Subhastations-Patent.

Nachstehende, den Eheleuten Johannes und Anna Maria Dietermann zu Flammersbach zugehörige, in dasiger Gemarkung liegende Immobilien, nämlich: das halbe Wohnhaus unter Nr. 2. cat und Hof, 7 R. 02 F., Fl. I. Nr. 417.; 22 R. 8 F. Grashof, Nr. 415.; 21 R. 19 F. Garten auf der Thal, Nr. 474.; 9 R. 61 F. im Thalgarten, Nr. 458.; 59 R. 14 F. Feld auf dem Bühl, Fl. II. N 128.; 103 R.

Digitized by Google

50 F. desgl. hinter der Hager Hackefeld, Fl. I. Nr. 177.; 39 R. 92 F. Wiese auf dem Fiegenweg, Fl. I. Nr. 692.; 14 R. 79 F. desgl. daselbst, Nr. 698.; 38 R. 07 F. desgl. daselbst, Nr. 701.; 29 R. 57 F. desgl. im Wieschen, Nr. 95 ; 34 R. 01 F. desgl. vorm Dilberg, Nr. 133.; 29 R. 57 F. desgl. unterm Dilberg, Nr. 139.; 31 R. 05 F. desgl. daselbst, Nr. 135.; 50 R. auf der Krautwies, Anzhäuser Mark, und 8 M. 74 R. 58 F. Hauberg in Flammesbacher Mark, Fl. I. Nr. 748., im Ganzen abgeschätzt zu 196 Thlr, 15 Sgr., sollen, zufolge der, nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe den 17. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle öffentlich versteigert werden. Etwaige unbekannte Realprätendenten werden zur Anmeldung ihrer Ansprüche bis zu dem bestimmten Termine bei Vermeidung der Präclusion hiermit vorgeladen.

B. I. N 400 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Mit Bezug auf das Subhastations-Patent vom 1. September 1835 wird bekannt gemacht, daß die Immobilien der in Concurs gerathenen Eheleute P. C. Schulte hierselbst, bestehend aus einem in hiesiger Stadt belegenen, mit der Nummer 139. versehenen Wohnhause, nebst 2 Ackerparcellen, einer Wiese und 4 Bergdistricte, gerichtlich gewürdigt zu 35 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, in Termino den 15. April, Morgens 10 Uhr, nochmals subhastirt werden soll.

N. 401. Diebstahl zu Westernkotten.

In der Nacht vom 9. auf den 10. Januar c. sind dem Hermann Lüning zu Westernkotten folgende Gegenstände:

ein langes tuchenes Kamisol; eine neue drillene Hose; ein blauer Kittel; zwei biberne Kinder-Kleider; neun Stück Garn; ½ Stück wollenes Garn; zwei Tischtücher; ein Paar Schuhe; ein weißes Tuch und ein kleiner blauer Kittel,

mittelst Einbruchs entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankauf dieser Gegenstände warnen, fordern wir zugleich Jeden auf, die zur Herbeischaffung derselben, oder zur Ausmittelung des Thäters dienenden Thatsachen uns, oder der nächsten Ortsbehörde anzuzeigen.

Erwitte, den 17. Februar 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 2. N 402. Anlegung einer Schlacht in dem Westerbach.

Die Besitzer des circa 70 Morgen großen Wiesencompleres Haarkamp bei Belecke, beabsichtigen diesen auf gemeinschaftliche Kosten aus dem Westerbache künstlich zu bewässern, wozu die Anlage einer Schlacht (Wasserwehrs) auf dem Westerbache neben den sogenannten Belecker Scheunen auf dem Gemeinde-Grunde nöthig wird.

Alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei der unterzeichneten Behörde und bei den Bauherren einzureichen.

Der Situations- und Nivellements-Plan liegt hier zur Einsicht offen.

Arnsberg, den 20. Februar 1836. Königl. Landraths-Amt.

N. 403. Steckbrief hinter J. Heers.

Der nachstehend signalisirte, unter polizeilicher Aufsicht stehende Schneider Johann Heers, welcher vorlängst wegen Vagabundirens hierher zurückgebracht worden, hat sich am 22. dieses, wieder heimlich entfernt.

Sämmtliche resp. Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an mich abliefern zu lassen.

Brilon, den 29. Februar 1836. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 58 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, hat graue Haare, hohe Stirn, graue Augenbraunen, schwarzgraue Augen, gewöhnliche Nase, ordinairen Mund, mangelhafte Zähne, grauen Bart, ovales Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist mittler Statur.

Bekleidung: blaue abgetragene Tuchkappe, blauen abgetragenen und zerrissenen Oberrock und dito Hose, blauen Kittel und alte geflickte Schuhe.

N. 404. Fruchtverkauf zu Gesecke und Benninghausen.

Es sollen von den herrschaftlichen Frucht-Vorräthen

I. zu Gesecke auf dem Abdinghofe daselbst, am Dienstag den 15. März c., Morgens 10 Uhr, circa 620 Scheffel Roggen und 320 Scheffel und 830 Scheffel Hafer;

II. zu Benninghausen auf der Rentamtsstube daselbst, am Donnerstag den 17. März c., Morgens 10 Uhr, circa 1310 Scheffel Roggen Hafer

im öffentlichen Meistgebot verkauft werden.

Lippstadt, den 25. Februar 1836. Königl. Rentamt.

N. 405. Holzverkauf in der Oberförsterei Lützel.

Donnerstag den 24. d. M., des Morgens 10 Uhr, soll in dem Barrierhause zu Lützel das in den Ginsberger und Lützeler Forstschutzbezirken pro 1836 aufgearbeitete eichen Bauholz öffentlich meistbietend verkauft werden.

Hofginsberg, den 1. März 1836. Der Oberförster.

N. 406. Holzverkauf in der Oberförsterei Lützel.

Samstag, den 26. d. M., des Morgens 11 Uhr, soll im Denkerschen Hause zu Lobe der im Bezirk Müßen pro 1836 zur Abnutzung kommende Haubergs-Schlag Nr. 1. an der Martinshardt in drei Parzellen am Stamme öffentlich meistbietend verkauft werden.

Hofginsberg, den 1. März 1836. Der Oberförster.

N. 407. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

In der Oberförsterei Obereimer sollen nachstehende Holzverkäufe im öffentlichen Meistgebote abgehalten werden:

1) Am Montag den 7. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr, im Schutzbezirk Wicheln:
   a. im District Tempel und Herbremen 42 Stück eichen Bau- und Nutzholz; 13 bis 15 Stück buchen Nutzholz und einer bedeutenden, in 15 bis 20 Nummern eingetheilten Masse unaufgearbeitetem Reisholz;
   b. im District Schaafwiese von circa 50 Klaftern vorzüglichem buchen Scheit- und Knüppelholz.
2) Am Dienstag den 8. dieses Monats, und zwar:
   a. Vormittags 9 Uhr im District am Wredenholz und Wünnekopf, im Herrenholz, von 1 Stück eichen Bauholz, verschiedenem unaufgearbeitetem Reisholz, und einigen Schock Nadelholz-Baumpfählen und Bohnenstangen;
   b. Vormittags 10 Uhr, im District Hoffmannshöhe, Rickeshöhe und Frickenhöhe, des fiscalischen Antheils der Hachener Mark, von verschiedenen Nadelholz-Leiterbäumen und Dachlatten, und einer Quantität Birkenstangen und Birkenreisig auf dem Stock, nebst einigem unaufgearbeitetem Nadelholz-Reisholz;

Digitized by Google

c. Vormittags 11 Uhr, am großen Bramenlande im District Stemelerholz von 15 bis 20 Stück eichen Bau- und Nutzholz, 8 Stück buchen Nutzholz, einigen Lagerklötzen und verschiedenen Nummern unaufgearbeitetem Reisholz.

3) Am Donnerstag den 10. d. M., Vormittags 9 Uhr, im Beerbten-Antheil der Niedereimer Mark, der Verkauf von 50 bis 100 Stück mehr oder weniger starken Eichen von verschiedener Beschaffenheit, theils zu den verschiedenen Bau- und Nutzholzsortimenten, und namentlich auch mitunter zu langem Bauholz, theils aber nur zu Brennholz brauchbar, auf dem dem Stamme, so wie von verschiedenen starken Schüsselbuchen, ebenfalls auf dem Stamme.

Als Zusammenkunftsorte werden bestimmt:

1) Für die Verkäufe ad 1. im Schutzbezirke Wichelu, die Wohnung des Holzhauermeisters Capun auf der Wichlerhöh.

2) Für die ad 2. im Schutzbezirk Stemel, und zwar:
   a. für die im Herrenholz die Wenigloher Wiesen unter dem Herrenholz;
   b. für die ad b. im fiscalischen Antheil der Hachener Mark, die Wohnung des Köhlers Hoffmann in der Flamke;
   c. für den ad c. im Stemelerholz, der Schlag daselbst.

   Für den Verkauf in der Niedereimer Mark, die Mohnung des Colonen Sinn zu Niedereimer.

Obereimer, den 2. März 1836. Der Oberförster.

N. 408 Verdingweisen Anfertigung von Mauerziegeln für die Saline Königsborn.

Es soll die Fabrikation von 100,000 Stück Mauerziegeln in einem Feldbrande für die hiesige Saline an den Wenigstfordernden, und zwar auf den Grund der in der Verwaltungsstube zur Einsicht offen gelegten Vorwarden verdungen werden. Qualificirte Ziegelmeister werden daher hiermit aufgefordert, ihre desfallsigen Submissions-Erbietungen, unter Beifügung ihrer Qualifications-Atteste, in Termino den 9. März c., Morgens 10 Uhr, versiegelt unter der Aufschrift: „Submission wegen Ziegelfabrikation“ einzugeben, um hiernach dem Wenigstfordernden den Zuschlag ertheilen zu können. Königsborn, den 20. Februar 1836.

Königliches Salz-Amt.

N. 409. Patent-Verleihung.

Dem Salomon Landau zu Coblenz ist unterm 13. Februar 1836 ein Patent auf eine in Hinsicht ihrer ganzen durch Zeichnung und Beschreibung erläuterten Zusammensetzung für neu und eigenthümlich erachtete Mühlen-Einrichtung mit Walzen, ohne Jemanden in der Anwendung von Walzen zu anderen Mühlen-Einrichtungen zu beschränken,

auf acht Jahre, von jenem Termin an gerechnet und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 410. ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage
zum 10. Stück des Amtsblaktes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 5. März 1836.

N. 410. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Ehefrau Eberhard Kunze, Anna Clara geb. Neuß zu Helberhausen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A. 341, 712, 713, 870. B. 11, 22, 33, 34. A. 72.
2	Eheleute Joh. Heinrich Hees und Maria Catharina geb. Moll zu Müsen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II. 628a, 628b.
3	Maria Elisabeth, Ehefrau Hüttenhein geb. Schroeder zu Fellinghausen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Dornseifen	I. 214b.
4	Dieselbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Fellinghausen	I. 55a, 55c, 75, 79a, 85b, 165b, 170b, 188, 190a, 191a, 191c, 251f, 266, 270b, 270c, 311b, 79c.
5	Rothgerber Hermann Hüttenhein zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 491, 490a.
6	Derselbe	"	II. 574.
7	Eheleute Johann Heinrich Hein und Anna Margaretha geborne Hommerich zu Hilchenbach	"	IV. 39.
8	Schreinermeister Johannes Wilhelm Freudenberg daselbst	"	III. 276.
9	Eheleute Johann Georg Braun und Maria Catharina geborne Rasse daselbst	"	II. 523.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
10	Eheleute Schuſter Hermann Feldmann und Charlotte geborne Weil zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 235, 236, 237. III. 52, 450. II. 360. III. 348, 435.
11	Eheleute Schuſter Hermann Feldmann und Charlotte geb. Weil ſo wie die Ehefrau von Ludwig Jung, Maria Margaretha geb. Herz daſelbſt	"	II. 12, 72.
12	Schuſter Hermann Feldmann daſelbſt	"	II. 13, 214. III. 186. II. 159, 272. III. 164, 165, 509. IV. 169. II. 159a.
13	Derſelbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhauſen	A. 160.
14	Eheleute Leinweber Johann Ludwig Jung und Maria Marg. geb. Herz daſelbſt	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	III. 19, 21, 22, 23.
15	Dieſelben	"	III. 61.
16	Chriſtian Stecher, Hufſchmied daſelbſt	"	IV. 178.
17	Amtsbote Johann Heinrich Herz daſelbſt	"	II. 538, 517a.
18	Wittwe Maria Catharina Reus geb. Stahl	"	V. 115.
19	Schreiner Johann Heinrich Krämer zu Hilchenbach	"	IV. 123.
20	Eheleute Leinweber Johannes Hein und Maria Louiſa geb. Grimm daſelbſt	"	I. 400.
21	Eheleute Leinweber Daniel Schmitt und Anna Maria geb. Stein daſelbſt	"	III. 561. IV. 124. V. 77.
22	Dieſelben	"	I. 443.
23	Schmied Jacob Stecher und deſſen Kinder: Johann Heinrich, Chriſtine, Ehefrau von Joh. Heinr. Naſſe und Anna Maria daſelbſt	"	I. 9.
24	Schmied Jacob Stecher daſelbſt	"	I. 16, 107.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
25	Ehefrau des Schmieds Jacob Stecher, Juliane geb. Stein zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Wald	A. 471, 331a.
26	Eheleute Johannes Heinrich Klaus und Anna Maria geb. Spies daſelbſt	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 244, 256
27	Schullehrer Johs Schütz daſelbſt	"	II. 524, 551.
28	Ehefrau des Bäckers Joſt Heinrich Schanz, Gertrud geb. Muller daſelbſt	"	IV. 6.
29	Schornſteinfeger Wilhelm Weis daſelbſt	"	V. 3.
30	Hülfsbote Wilh. Aurand, Leinweber Juſt. Aurand, Wollſpinner Hermann Aurand daſelbſt	"	377a.
31	Eheleute Drechsler Friedrich Schweitzer und Maria Catharina geb. Solms daſelbſt	"	I. 411. IV. 122. [illegible].402. II. 163. IV. 70. V. 168, 169.
32	Johann Heinrich Limper daſelbſt	"	I. 410.
33	Uhrmacher Juſtus Brücher daſelbſt	"	II. 15, 81. III. 130, 139, 331.
34	Ehefrau Schreiner Gerlach Schweisfurth, Anna Maria geb. Stahl daſelbſt	"	II. 513, 541.
35	Leinweber Adolph Schmidt und und deſſen Kinder: Jacob, Catharina und Maria Margaretha daſelbſt	"	III. 279a.
36	Ehefrau des Weißgerbers Joh. Heinr. Weis, Agneſa geborne Becker daſelbſt	"	I. 308, 324a, 443a III. 546.
37	Eheleute Schuſter Jacob Feldmann und Wilhelmine geborne Mengel daſelbſt	"	I. 174.
38	Carl und Marianne Haardt daſelbſt	"	I. 424, 425.
39	Maurer Friedrich Stahl daſelbſt	"	I. 233, 205. III. 490, 274a.
40	Gerber Hermann und Juſtus Hüttenhein daſelbſt	"	I 43.
41	Dieſelben	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Wald	B. 30.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
42	Eheleute Metzger Johann Heinrich Hoppe und Maria Marg. geb Feldmann zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	II. 568a.
43	Die Geschwister Anna Margaretha und Maria Agnesa Fuchs daselbst	"	V. 114.
44	Ehefrau des Leinwebers Johann Heinrich Stein, Anna Christine geb. Kraemer daselbst	"	II. 46, 51.
45	Dieselbe	"	II. 430. III. 217, 63, 73. I. 165.
46	Fuhrmann Joh. Heinr. Klaus daselbst	"	I. 245.
47	Eheleute Schneider Johs Engel Grimm und Maria Gertrud geb. Schreiber daselbst	"	I. 494a, 494b.
48	Eheleute Schuster Johs Klein und Maria Katharina geb. Aurand daselbst	"	I. 232, 232a.
49	Leinweber Johannes Müller das.	"	I. 342, 343, 343a, 339. III. 88. V. 164a. II. 192, 195a. IV. 163, II. 139, 272. III. 164, 165, 509. IV. 169. II. 159a.
50	Anna Margaretha Klein daselbst	"	II. 321. III. 131, 378, 379, 396, 398, 426, 427, 568, 580. II. 368, 160, 609. III. 154, 170, 584, 585. IV. 161, 180. V. 1.
51	Eheleute Leinweber Johann Heinr. Stöcker und Maria Gertrud Fuchs daselbst	"	I. 321, 323, 334. IV. 206. V. 6. I. 349, 350, 351, 352, 368. III. 93, 127. IV. 172.
52	Gerber Friedrich Weiß daselbst	"	I. 440.
53	Schmied Jacob Stecher daselbst	"	II. 545. V. 179.
54	Wittwe Johs Jacob Müller, Anna Maria geb. Busch und deren Kinder Friedrich Karl und Charlotte daselbst	"	IV. 28, 29.
55	Ehefrau Gerber Tillmann Stöcker, Christine Feldmann daselbst	"	I, 117, 76, 102, 127, 129, II. 278, 346, 507. III. 273.
56	Weber Joh. Heinrich Klaus das.	"	III. 231, 553. II. 188. III. 61.
57	Gebrüder Jacob und Johs Klaus daselbst	"	III. 42.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
58	Maria Catharina Klaus zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	III. 318, 330, 449.
59	Die Geschwister Maria Katharina Klaus, Johannes Klaus und Peter Klaus daselbst	"	I. 400.
60	Jacob Klaus daselbst	"	I. 32, 98.
61	Leinweber Joh. Heinrich Kraemer daselbst	"	I. 302. II. 210, 221, 224. III. 451, 215. II. 159, 272. III. 164, 165, 509. IV. 169. II. 159a.
62	Eheleute Joh. Heinrich Kraemer und Anna Elisabeth geb. Löhr daselbst	"	I. 360, 364a.
63	Wittwe von Joh. Heinr. Röcher, Maria Elisabeth geb. Solms daselbst	"	III. 219, 55, 321, 354, 365, 295, 432. II. 160. IV. 609. III. 154, 170, 584, 585. IV. 161, 180. V. 1.
64	Ehefrau des Kleinschmied Franz Birlenbach, Anna Katharina geb. Nöh daselbst	"	I. 317, 472, 508. II. 199, 206, 227, 389. III. 192, 289. IV. 57, V. 179.
65	Handelsmann Johannes Schmitt daselbst	"	III. 535. I. 496.
66	Eheleute Johannes Homrich und Anna Juliana geb. Kaz daselbst	"	I. 11.
67	Schuster Johann Heinrich Feldmann daselbst	"	III. 274, 522.
68	Schuster Joh. Jacob Klein das.	"	I. 394, 395. II. 422, 488. IV. 107. II. 160, 609. III. 154, 170, 584. 585. IV. 61, 180. V. 1.
69	Derselbe	"	III. 276.
70	Bäcker Andreas Wirth daselbst	"	I. 493, 492, 100. III. 557. II. 159, 272. III. 164, 154. 509. IV. 169. II. 159a.
71	Derselbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Haarhausen	I. 140, 389, 418.
72	Zimmermeister Johs Leonhard Scheib daselbst	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 21.
73	Ehefrau Johs Leonhard Scheib Juliana geb. Scheib daselbst	"	I. 226. III. 226. II. 172, V. 93. IV. 88. III. 440. V. 282.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
74	Agnesa Münker zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 473.
75	Hermann Müllers, Ehefrau des Sattlers Johs Vollpracht, Maria Margaretha geb. Müller daselbst	„	II. 322, 324, 306, 352, 373, 486.
76	Ehefrau des Schullehrers Thomas Kocher, Maria Katharina geb. Hoffmann zu Müsen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II. 832, 830, 831.
77	Schuster Johann Heinrich Münker zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	III. 334. IV. 106, 63, 120, 175, 176, 204, 207, 210, 215. II. 160, 609. III. 154, 170, 584, 585. IV. 161, 186. V. 1.
78	Leinweber Justus Hoppe daselbst	„	I. 119, 126.
79	Ehefrau des Leinwebers Justus Hoppe, Anna Elisabeth geb. Münker daselbst	„	II. 381, 383.
80	Eheleute Leinweber Justus Hoppe	„	II. 260, 423, 544.
81	Leinweber Justus Hoppe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Allenbach	54.
82	Ehefrau des Schusters Johannes Heinrich I, Maria Elisabeth geb Münker zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 412, V. 164.
83	Eheleute Friedrich Haardt und Maria Elisabeth geb Schmidt daselbst	„	I. 413. IV. 134, 151, 243. V. 66, 69, 59, 91. I. 414. II. 160, 609, III. 154, 170, 584, 585. IV. 161, 180. V. 1.
84	Die Geschwister Anna Catharina und Juliana Münker daselbst	„	I. 122, 123. II. 416. I. 88a. II. 355, 378, 480, 518. Id. 17, 234, 467, 521, 522, 541, 542. II. 484, 159, 272. III. 164, 165, 509. IV. 169. II. 159a.
85	Fuhrmann Eberhard Löw zu Hilchenbach	„	I. 248. III. 239. II. 160, 609. III. 154, 170, 584, 585. IV. 161, 180. V. 1.
86	Eheleute Maurer Johann Heinrich Höppe daselbst	„	I. 413, 417, 415. IV. 133, 153, 242, V. 65, 68, 70, 92. I. 430a. IV. 163, 170. II. 160, 609. III.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			154, 170, 584, 585. IV. 161, 180. V. 1.
87	Eheleute Schuster Johs Hoffmann und Sophia geb. Farny zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 246, 247, 398. III. 303.
88	Dieselben	"	III. 87, 105, 158, 383, 385, 410, 533. II. 369, 160, 609. III. 154. 170, 584, 585. IV. 161, 180. V. 1.
89	Leinweber Johs Stein daselbst	"	I. 133, 134, 132. II. 515.
90	Derselbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Allenbach	I. 57, 58.
91	Der minderjährige Friedrich Kraemer daselbst	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 388, 392. II. 527.
92	Derselbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Allenbach	I. 38, 42.
93	Schuster Jacob Klein daselbst	"	I. 27, 28.
94	Gastwirth Friedrich Wolschendorf daselbst	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 447, 448, 449, 462, 463.
95	Wittwe Thomas Schulde, Anna Margaretha geb. Hirsch	"	I. 271.
96	Eheleute Maurer Georg Homrich und Maria Katharina geb. Klein zu Hilchenbach	"	IV. 12, 13, 10, 121.
97	Schuster Joh. Heinrich Feldmann daselbst	"	I. 117a, 128, 135. II. 345, 159, 272, III. 164, 165, 509. IV. 169, II. 159a.
98	Silberschmied Jost Heinrich Becker daselbst	"	I. 366.
99	Gerber Christian Weis daselbst	"	I. 422.
100	Derselbe	"	I. 423. III. 544. I. 311.
101	Die Geschwister: Hermann, Anna Maria Rath, Ehefrau Homrich, Jacob Heinrich, Johann Friedrich und Philipp Heinrich Rath daselbst	"	I. 457, 300, 322. III. 60a. IV. 69. V. 144. II. 159, 272. III. 164, 165, 509. IV. 169. II. 159a.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
102	Dieselben und Wittwe Johann Heinrich Rath, Maria Elisabeth geb. Hein zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	V. 43, 134, 152, 155. IV. 96.
103	Eheleute Schneidermeister Daniel Schreiber und Anna Margaretha geb. Schmitt daselbst	"	I. 412a.
104	Schneidermeister Daniel Schreiber daselbst	"	IV. 60, 313. V. 162a.
105	Hofgerichts-Advocat Christian Prevot zu Laasphe	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	II. 58, 59, 63, 309, 530, 531, 539, 540, 541, 542, 543. III. 384.
106	Maurermeister Johann Christian Baenser zu Laasphe	"	I. 146. III. 368. V. 374.
107	Ackersmann Johannes Gernand zu Schwarzenau	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Hüttenthal	I. 203, 232.
108	Geschwister: Johannes, Johann Wilhelm, Catharina Elisabeth und Jost Heinrich Weber zu Feudingerhütte	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Feudingerhütte	I. 32.
109	Müller August Autschbach zu Fischelbach	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Fischelbach	II. 774, 1060. III. 255, 340, 354, 915.
110	Bäckermeister Friedrich Schuppert zu Laasphe	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	III. 442, 493.
111	Schneidermeister Johann Christian Braun zu Richstein	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Richstein	I. 722. II. 418, 865, 1037, 1201.
112	Ackersmann Johann Georg Althaus zu Elsoff	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Elsoff	I. 424. III. 92b.
113	Küfer Heinrich Ludwig Fischer zu Laasphe	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	V. 721.
114	Ackersmann Johannes Achenbach zu Richstein	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Richstein	I. 397, 780, 841. II. 169, 181, 281, 282, 797, 817, 818.
115	Ehefrau des Ackersmanns Jacob Weber, Maria Elise geborne Wunderlich zu Volkholz	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Volkholz	I. 8.
116	Pfarrei zu Arfeld	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Richstein	II. 990.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
117	Pfarrei zu Arfeld	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Arfeld	I. 38, 46, 52, 53, 113, 133, 149, 199, 226, 247, 314, 334, 367, 391, 421, 431, 548a, 548b, 549, 615, 697, 702, 739, 743, 757, 898, 1226, 1240b, 1244, 1248, 1313, 1318, 1412, 1428.
118	Johanna Theresia Wahle gut. Wulfes zu Winterberg	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Winterberg	III. 277, 304, 315. VI. 46. VIII. 35. 151, 215. IX. 234, 434, 548, 566, 864, 866. X. 73, 203, 221, 279, 317. XIII. 152. XIV. 58. XV. 25. XVI. 63, 119, 184, 190b. XVIII. 35, 149, 348. XIX. 85. XXI. 12, 13. XXII. 34.
119	Johann Jacob Duick zu Winterberg	"	III. 126. IV. 38. IX. 429, 604, 661. XVII. 122.
120	Johann Franz Sauerwald zu Berge	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Dreislar	II. 4, 24. 35, 88, 107, 121, 128, 199, 222, 245, 258, 354, 377, 389, 401. 430, 439, 442. III. 7, 13, 19, 41, 47, 127, 130, 140, 168, 201, 206, 225, 235. IV. 29, 38, 95, 105, 111, 114, 133.
121	Derselbe	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Medebach	XIV. 20, 26. XV. 15, 23, 44.
122	Derselbe und die Wittwe des Ackerwirths Johann Wilhelm Schüngel geb. Lüttecke v. Schmiedes zu Berge	"	IX. 1237, 1192.
123	Johann Franz Sauerwald und Ackerwirth Johann Reuter gut. Stuhlmann zu Berge	"	IX. 1236.
124	Franz Störmann gut. Drüe, Lohgerber zu Schmallenberg	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	VII. 200.
125	Anton Hochstein, Schneider zu Werntrop	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Bracht	VI. 39, 90, 91.
126	Pfarrkirche zu Oberkirchen	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Westfeld	XII. 68.
127	Caspar Störmann gut. Koch, Schlosser zu Schmallenberg	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	IV. 137. V. 126, 127, 421. VI. 112, 202, 241, 251, 271.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
128	Caspar Hesse gnt. Christes, Nagelschmied zu Schmallenberg	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	V. 278, 279.
129	Küsterei zu Oberkirchen	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Oberkirchen	VIII. 14, 15, 16, 17. X. 28, 35, 36. XI. 61.
130	Dieselbe	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Grafschaft	IV. 45.
131	Adam Sasse gnt. Richard, Wagener zu Harbecke	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Weerne	II. 158, 159, 160, 164, 165, 161, 161 a, 170 a, 171 a.
132	Wilhelm Geuecke gnt. Wiese, Ackermann zu Wormbach	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem Wormbach	VI. 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 87, 94. VII. 9, 35, 36, 37, 38, 41, 43, 44, 49, 50, 62, 65, 68, 70, 71, 72, 82.
133	Ehefrau des Ackersmanns Johann Stellmann, Eva Catharina geb. Eickhof zu Oberbeneborn	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Oberbeneborn	VIII. 25, 26, 39, 40, 66, 82, 86, 91. IX. 19, 35, 46, 89, 94, 103, 134, 135, 136, 138, 166, 167, 172, 195, 215. X. 37, 38, 82, 89, 106. XI. 86, 88, 89, 90, 91, 92, 93. XII. 2, 4, 21, 27, 28, 29, 52, 60, 101, 116, 121, 135, 136. XIII. 8, 41, 63, 68, 73, 77, 78, 84, 85, 107, 108, 122, 150, 157, 161.
134	Ehefrau des Maurermanns Franz Hermes, Anna geb. Korkes zu Fredeke	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Brantl	I. 55, 57.
135	Franz Hermes, Maurermann zu Fredeke	"	VIII. 88. X. 57.
136	Joseph Bedke, Ackermann zu Kandage	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Dedar	VIII. 1, 2, 27, 37, 44, 45, 54, 56, 59, 63, 64, 65, 71, 76, 77, 89, 90, 91, 94, 95, 96, 101, 102, 103, 106, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 154, 158. IX. 12, 13, 14, 15, 23, 24, 29, 30, 31, 33, 34, 35, 37, 38, 41, 42, IX. 56, 65, 67, 70, 71, 75, 76, 78, 85, 86, 94, 99, 101, 107, 108, 109, 114, 115, 116, 122, 123, 134, 135, 136. X. 169.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
137	Isaak Lübbecke gnt. Risse, Ackersmann zu Dorlar	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	XII. 75. X. 43, 205. XIII. 30, 31, 32, 108.
138	Johann Gierse gnt. Meers, Ackersmann zu Westernbödefeld	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Brabecke	III. 114, 117, 118, 120, 132. III. 2, 7. IV. 20, 30, 31, 36, 63, 64, 65, 66, 77, 84, 87, 90, 90, 93, 95, 96, 103, 115, 122, 124, 126. V. 8, 9, 12, 27, 37, 42, 44, 53, 54, 55, 56, 58, 59. 70, 77.
139	Ackerwirth Michael Gödde v. Hesters in Nuttlar	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Nuttlar	V. 128.
140	Ackerwirth Christoph Lahme v. König zu Bontkirchen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Bontkirchen	I. 50, 52, 64, 111, 139, 142, 224. II. 12, 48, 49, 50, 71c 70m 73, 134, 191, 192, 193. II. 14, 16, 18, 25 27, 30, 51, 61, 64.
141	Ackerwirth Jodocus Müller v. Schulte in Niren	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Schanfenberg	III. 162, 190, 205. IV. 441, 444, 448.
142	Schuhmacher Franz Adam Gerken in Bigge	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Bigge	I. 101, 102, 103, 104. II. 18, 42, 43, 104. 123, 124. IV. 70.
143	Ackerwirth Johann Lange v. Knep in Bigge	"	I. 155, 156, 157. II. 54, 55, 60 II. 2, 69, 79. IV. 16, 66, 74, 87, 145.
144	Ehefrau des Ackerwirths Heinrich Dietz v. Herzoges, geb. Elisabeth Büttmann in Olsberg	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Olsberg	I. 183, 186, 187, 295. 299. II. 57, 59, 219, 251 257, 258, 267. III. 57, 62 65. IV. 32, 34, 48, 113. V. 14, 15, 16, 19.
145	Witwe Maria Theresia Imöhl geb. Erlemeyer in Hoppecke, Magdalena und Joseph Imöhl in Olsberg	"	I. 10, 25, 26, 27, 28, 29, 41, 42, 55. 57, 58, 70, 71, 163, 164, 371, 383, 392, 412. 414. IV. 18, 19, 20, 21. V. 47, 66, 67.
146	Ackerwirth Franz Wilhelm Kahle v. Künne in Olsberg	"	I. 194, 195. II. 32, 53, 54, 55, 98, 116, 117, 123, 146, 148, 155, 168, 188, 223, 274, 275.
147	Eisenwerke Engelbert Kropff v. Hester in Olsberg	"	I. 1, 5, 17, 19, 23, 24, 46, 64, 67, 77, 82, 92, 98, 102, 156, 160, 161, 162, 171, 174, 284, 339, 348, 349, 352, 395, 405, 436. II. 7, 15, 16, 99, 111, 131, 134, 149, 222, 267. III. 6, 30,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			31, 32, 33, 38, 47, 64, 81, 86, 88. IV. 61. I. 18, 175.
148	Ackerwirth Johann Stöver v. Scheeperhenrichs in Olsberg	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Olsberg	I. 8, 38, 86, 99, 93, 132, 138, 139, 140, 347, 410. II. 172, 173, 225. III. 77, 85. IV. 52. I. 130, 72. IV. 75, 76. II. 248, 249. I. 68.
149	Gewerke Engelbert Kropff v. Hester, die Ackerwirthe Anton Vonderwülbeke v. Karnet u. Johann Dietz v. Tönneses, sämmtlich in Olsberg	"	V. 30.
150	Ackerwirth Caspar Berglar gut. Schlüter zu Waldhausen	J. Amt Velecke, Cat. Gem. Mülheim	III. 140. V. 8. IV. 111, 103. V. 12, 13, 19, 20, 21, 23, 40, 45, 49, 51, 59, 72, 84, 85, 86, 87, 103, 183, 195, 198, 206, 213. VI. 15, 22, 38, 49, 87, 100, 149, 158, 176, 195. VII. 21, 24, 28, 33. IX. 62.
151	Derselbe	J. Amt Velecke, Cat. Gem. Mellrich	IV. 10. VI. 31.
152	Ackerwirth Johann Georg Funke gut. Hunecke zu Altenmellrich	"	IV. 67, 80, 123, 133, 182, 183, 235. V. 104, 109, 184. IV. 119a.
153	Küsterei zu Görbecke	J. Amt Velecke, Cat. Gem. Görbecke	XVIII. 6, 72, 233. XIX. 53. XX. 5, 6, 22. XXI. 58, 72, 93, 153. XXII. 50. XIX. 50b.
154	Pastorat zu Velecke	J. Amt Velecke, Cat. Gem. Velecke	I. 30, 44, 122, 123, 135, 537, 553, 554. II. 98, 110, 162, 166, 182, 199, 202, 215, 277, 316, 389, 390. III. 85, 320, 332, 334, 454, 483, 532, 535, 613. IV. 76, 84, 145, 154, 163, 239, 260, 276, 282, 285, 329, 338, 368, 406. VI. 158, 159, 160.
155	Vicarie zu Velecke	"	I. 165, 352. II. 258, 320, 362, 482, 483. III. 531, 528. V. 180. VI. 195, 196, 197, 198, 199, 201, 206.
156	Schule und Küsterei zu Velecke	"	I. 107, 121, 124, 352, 353, 495, 661, 585, 650. II. 24, 176, 323,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			452. V. 171, 206, 256, 413, 460, 579. IV. 5, 289, 349, 380, V. 183. VI. 211.
157	Pastorat zu Warstein	J. Amt Velecke, Cat. Gem. Warstein	I. 211, 212, 376, 420, 443, 447, 497, 508, 544, 790, 799, 828. II. 82, 539. III. 20, 21, 351, 427. IV. 122, 166, 192, 391, 402, 506, 676, 887, 967b, 983. V. 62, 318, 518. VI. 361, 437, 443, 445, 508, 509, 510, 511, 786, 828, 871. VII. 230. VIII. 88, 194, 221.
158	Kirche zu Warstein	"	I. 887a, 889a. II. 77, 324, 580. III. 17. IV. 155, 543. V. 156. VI. 355, 479, 480, 716, 758. 759. VII. 10, 38, 37, 139, 358, 359.
159	Nicolai-Vicarie zu Warstein	"	I. 428, 816, 261b. II. 60, 131, 132. III. 2, 338. IV. 486, 893, VI. 456, 551, 596, 698. VII. 185, 186, 287. VIII. 84, 86, 94, 225, 279. XIII. 8.
160	Kreuz-Vicarie daselbst	"	I. 429, 454, 491, 549, 891. II. 173, 174, 225, 430. III. 156, 163, 217, 221, 315, 349. IV. 175, 243, 361, 430, 436, 539, 877. V. 68, 113, 516. VI. 891. VII. 31, 384. VIII. 159, 193, 241.
161	Küsterei zu Warstein	"	I. 421. II. 194. III. 490. IV. 199, 204, 247, 684. V. 61, 157. VI. 148, 500. VIII. 345, 360, 482, 361.
162	Landmann Heinrich Schneider II. zu Niederdilphen	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Niederdilphen	I. 167, 436, 558, 765, 820. II. 127, 191, 242, 285, 403 408, 415, 416 433, 626, 732, 390, 126. III. 65, 70, 12, 8, 9, 434.
163	Elisabeth geb. Bäumer, verehel. Peter Klug zu Niederschelten	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Niederschelten	A 936b. 1067, 414, 312, 594, 938, 890. C. 110, 154, 296.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wegen der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
164	Rieser Johannes Bingener zu Niedernetphen	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Niedernetphen	I. 263, 386, 459a. 247, 248. II. 71, 314. III. 345a. 553a 620, 664.
165	Anna Catharina geb. Gattwinkel, verehelichte Johannes Schreiber zu Querbeesingen	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Weidenberg	A. 25, 93, 167, 201, 209, 240, 385, 402, 419, 429, 509, 307, 326.
166	Bergmann Lorenz Jung zu Hammerhütte	L.u.St.Ger Siegen, Cat. Gem. Siegen	E. 513, 527, 538, 547, 653, 598, 616, 641, 679. G. 200. II. 44, 83, 321, 322, 373b.
167	Metzger Kraft Langenbach und Susanna geb. Jung zu Siegen	"	A 1536.
168	Anna Margaretha geborne Hein, Witwe Georg Marx zu Siegen	"	B 239.
169	Dieselbe	"	I. 127, 115b
170	Dieselbe	"	A 1450, 1451. II 239.
171	Bergmann Lorenz Jung zu Hammerhütte	"	H. 481.
172	Bergmann Johann Heinrich Jung zu Hammerhütte	"	G 19. II 89, 91, 92, 105, 322a. 373c. 418.
173	Siegler Jacob Prinz und Helena geborne Montanus zu Siegen	"	A. 368a 566. J 59. D. 462.
174	Hammerschmied Jacob Weinhard zu Seelbütte	"	B. 367, 388, 469.
175	Maria Catharina geb. Griffe, verehelichte Weinhard zu Seelbütte	"	B 69, 72, 74, 81, 175, 176, 177. C. 304.
176	Hammerschmied Jacob Weinhard und Maria Catharina geborne Griffe zu Seelbütte	"	B 45, 336.
177	Schuhmacher Johannes Peter Meyer und Anna Maria geb. Feldmann zu Siegen	"	A. 170, 170a.
178	Agnesa geb. Spill, verwittwete Hoffmann zu Niederndorf	L.u.St.Ger.Siegen, Cat.Gem.Niederndorf	A 30a 94, 302, 305, 317, 571, 640, 648. B 247, 248 401, 468. C 238, 393. D 89, 297. J. 66, 190, 215, 226. G 10, 114, 135, 251, 272a
179	Agnesa geb. Spill, verwittwete Hoffmann, Tilmann Hoffmann und Elisabeth geb. Hoff-	"	D. 278, 295, 296, 298, 320.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
	mann verehel. Schreiber zu Niederndorf		
180	Tillmann Hoffmann und Eliſabeth geb. Hoffmann, verehel. Schreiber zu Niederndorf	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Niederndorf	A. 36, 45, 121, 130, 189, 421, 473. B 72, 147, 429. C 123, 123a. F. 164, 185, 331, 335.
181	Ackerwirth Heinrich Allefeld gnt. Weitekamp in Blintrop und ſeine Geſchwiſter Thereſia Allefeld und Johann Allefeld	J. Amt Balve, Cat. Gem. Affeln	I. 1, 14, 16, 18, 29, 37, 42, 58, 59, 72. III. 51, 52, 65, 75, 86, 88, 127, 132, 133, 141, 151, 185, 190, 191, 267.
182	Gutsbeſitzer Johann Bernhard Cormann in den Niederhöfen	„	III. 1, 4, 7, 8, 9, 10, 12, 14, 15, 23, 24, 25, 26, 30, 31, 41a, 74, 76, 80, 104, 137, 168.
183	Ackerwirth Bernhard Wiſmes gnt. Hartmann zu Langſcheid	J. Amt Balve, Cat. Gem. Enkhauſen	IX. 11. X. 16, 173, 174, 175, 176, 177, 218, 233, 263, 264, 330, 389. XI. 38, 47, 73, 84.
184	Caſpar Pieper zu Langſcheid und Johann Hermann Pieper	„	IX. 5, 23, 29, 30, 31a, 31b.
185	Taglöhner Conrad Pott genannt Goerd zu Langſcheid	„	X. 169, 170, 407, 415b. XI. 76, 88.
186	Kaufhändler Joſeph Feiſt in Balve	J. Amt Balve, Cat. Gem. Garbeck	III. 62.
187	Ehefrau des Bürgers Norbert Biggemann in Hagen, Anna Maria geb. Schulte	J. Amt Balve, Cat. Gem. Hagen	I. 187d, 221. VII. 122a, 146b, 172d.
188	Eliſabeth geb. Richter, Ehefrau des Ackerwirths Clemens Pingel gnt. Richter in Hagen	„	I. 12, 66. 97, 217. II. 62. III. 33, 141, 178, 180, 186. IV. 96b, 110, 157, 184, 227, 245, 257, 266, 271. V. 68, 132, 133, 134, 138, 171, 161, 174, 186, 191, 194, 195, 198. VI. 50, 62, 79, 80, 104, 138, 154, 163, 195, 196, 265, 278, 281, 304, 321. VIII. 152.
189	Ehefrau des Bürgers Joſeph Biggemann zu Hagen, Eliſabeth geb. Schulte	„	I. 187a. VI. 294b. VII. 146c, 172c.
190	Ehefrau des Ackerwirths Chriſtoph Schneider gnt. Steinhauer in Amecke, geborne Eliſabeth Betten	J. Amt Balve, Cat. Gem. Amecke	IV. 27. V. 3, 11, 12, 227, 249, 246, 247.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
191	Ackerwirth Clemens Dahlmann in Küntrop	J. Amt Balve, Cat. Gem. Küntrop	II. 166, 193, 197, 210, 212, 239, 240, 253a, 263, 285, 301, 303, 320, 359, 360, 361, 365, 368, 430. III. 39, 40, 42, 142, 179, 232, 233, 234. V. 49, 63. VI. 60, 62, 63.
192	Ackerwirth Eberhard Neuhaus gnt. Engelbert in Mellen	J. Amt Balve, Cat. Gem. Langenholthausen.	I. 7, 20, 23, 36, 129, 137, 187, 218, 220, 249, 258, 277, 305, 313, 366. II. 7, 15, 21, 40, 60, 67, 70, 100, 102, 148, 182, 234, 254, 256, 315, 326. III. 47, 60, 71, 78, 8 , 97b, 106, 107, 120. IV. 10, 18, 45, 50, 74, 78. XI. 11.
193	Joseph Berghoff gnt. Pingel, Landwirth in der Röhre	J. Amt Eslohe, Cat. Gem. Endorf	I. 1, 2, 3, 4, 8, 9, 10, 11, 13, 15, 68, 69, 70, 76, 82c, 83, 77f.
194	Schule zu Eslohe	J. Amt Eslohe, Cat. Gem. Isingheim	IV. 10.
195	Dieselbe	J. Amt Eslohe, Cat. Gem. Eslohe	III. 4, 59, 123. VIII. 37, 38, 39, 101, 185. XII. 8, 19, 90.
196	Pastorat zu Eslohe	"	II. 122. III. 5, 61, 120. VIII. 26, 27, 28, 29, 30, 31, 36, 198, 199, 201a, 201b, 202. XII. 17b, 39, 63, 66, 67, 71, 72, 73, 79, 91, 132, 133, 135, 138.
197	Armenfonds des Kirchspiels Eslohe	"	XII. 84.
198	Ehefrau Franz Joseph Gierse geb. Christine Peitz zu Südingheim	J. Amt Eslohe, Cat. Gem. Isingheim	I. 36, 49, 51. II. 11, 12, 13, 14, 15, 17, 18, 19, 40, 46, 47, 48, 49, 66, 67. III. 28.
199	Joseph Iwe, Landwirth zu Endorf	J. Amt Eslohe, Cat. Gem. Endorf	V. 17, 26, 27, 30, 39. VII. 3/1, 29, 78, 108, 150, 151, 169, 185, 195. VIII. 158, 159, 174, 175. IX. 180. XII. 52, 56, 57, 93, 126. XIII. 11, 116, 12., 130. IV. 92.
200	Caspar Schulte, Steuer-Empfänger zu Eslohe	J. Amt Eslohe, Cat. Gem. Eslohe	VIII. 40, 41, 200.
201	Erben Norbert Scheele, 1) Ferdinand 2) Theresia Scheele zu Eslohe	"	VII. 67, 68.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
202	Erben Heinrich Hesse zu Nieder-Eslohe: 1) Schneider Joh. Hesse zu Niedereslohe, 2) Vicar Casp. Hesse, 3) Maria Theresia Brigitta Hesse, 4) Peter Joseph Hesse zu Eslohe	J. Amt Eslohe, Cat. Gem. Eslohe	V. 144, 145.
203	Erben Max Stiesberg zu Siepertung: 1) Maria Theresia, 2) Anton, 3) Franz, 4) Peter, 5) Anna Catharina und 6) Joseph Stiesberg, sämmtlich zu Siepertung	"	I. 6, 48. II. 26, 27, 34, 64, 65, 146, 19, 20.
204	Vicarie zu Eslohe	"	II. 6, 60, 119. V. 60, 196. VII. 17, 22. VIII. 20, 21, 22, 136, 137, 140, 196, 203, 204. IX. 6, 7, 16. X. 44. XI. 4. XII. 18, 21, 53, 58, 68, 69, 70. 139.
205	Franz Bürger, Leinweber zu Bremscheid	"	X. 60, 131c, 134, 135, 155a, 156, 157, 168, 169, 170, 171, 177.
206	Joseph Gies gnt. Rump, Schmied zu Eslohe	"	III. 7, 26, 62, 102. V. 32. VIII. 48, 49, 50, 71, 72, 89, 92, 100, 109, 112, 113, 143, 167, 168. XII. 55, 64.
207	Küsterei zu Wenholthausen	J. Amt Eslohe, Cat Gem. Wenholthausen	II. 9, 54, 144, 145, 245, 252, 257. III. 27, 28, 41, 64, 118. VII. 122. 123, 124, 125, 369, 376.
208	Kirche zu Wenholthausen	"	V. 241, 264. VII. 126, 324.
209	Minorenne Johann Franz Schmidt Sohn des verstorbenen Wagners Franz Schmidt zu Bremke.	J. Amt Eslohe, Cat. Gem. Reiste	XVI. 4, 5.
210	Maurermeister Peter Wentzel in Voßwinkel	J. Amt Menden, Cat. Gem. Voßwinkel	VI. 78, 79.
211	Leinweber Clemens Stammschulte zu Stockey	"	V 57.
212	Buchbinder Peter Tremblau in Menden	J. Amt Menden, Cat. Gem. Schwitten	VII 29.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
213	Schuhmacher Peter Wilmes zu Menden	J. Amt Menden, Cat. Gem. Menden	XIII 138.
214	Colon Heinrich Huckschlag zu Ost-Sümmern	"	II. 305, 326. X. 161.
215	Theodor Lilotte zu Menden	"	II. 292, 298. III. 16, 17, 55. VI. 30, 128, 129, 165, 166. X. 195. XI. 3, 162, 327, XIII. 18, 471.
216	Die Kinder des am 26. November 1822 verstorbenen Joh. Hermann Kaucke genannt Crismann zu Voswinkel, namentlich: 1) Auguste Maria Catharina, 2) Catharina Elisabeth, 3) Johann Eberhard	J. Amt Menden, Cat. Gem. Voßwinkel	VI. 20, 33, 34, 35, 43, 44, 45, 109, 265, 332, 403. VII. 91. IX. 33.
217	Die Ehefrau des Colonen Eberhard Philipp Biegeleben, Elisabeth geb. Hayng in Böspede	J. Amt Menden, Cat. Gem. Menden	II. 27, 39, 40, 43, 48, 51, 52, 119, 174.
218	Dieselbe	J. Amt Menden, Cat. Gem. Halingen	VI. 21, 51, 58, 64, 68, 79, 89, 90, 95, 102, 108, 112, 113, 114, 111, 116, 117, 118, 119, 122. VII. 179, 196, 219, 252.
219	Ehefrau des Colonen Ferdinand Billstein, Anna Maria geb. Brakelmann zu Brackel a. d. Ruhr	J. Amt Menden, Cat. Gem. Schwitten	IV. 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21 22, 23, 28, 29, 30, 31, 32, 38.
220	Die Vicarie zu Elleringhausen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Olsberg	VI. 149.
221	Der Schreiner Franz Friedrichs in Bigge	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Bigge	I. 174. 178, 179. III. 139, 121.
222	Der Schenkwirth Laurenz Tüllmann v. Spickers in Bigge	"	I. 205, 219. II. 35. III. 3, 4, 77, 85, 125. IV. 105, 106, 108. VIII. 246, III. 134. IV. 27.
223	Der Leinweber Wilhelm Vieth zu Brilon	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Brilon	VIII. 516. XXII. 67.
224	Der Gewerke Engelbert Kropff v. Hester in Olsberg	"	XVII. 6, 11, 12, 18, 22, 24, 27, 34.
225	Der Ackerwirth Anton Vorderwülbecke v. Karnet in Olsberg	J. Amt Brilon Cat. Gem. Olsberg.	I. 127, 169, 170, 184, 185, 443. II. 170 224, 273. III. 4, 12, 44/19, 21, 22, 24, 25, 39, 71, 72, 79, 80, 84, 101, 106, 105. IV. 60, 74, 83, 97, 98, 99, 107.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
226	Ehefrau des Ackerwirths Joseph Keuthen v. Bälker, geborne Elisabeth Balkenhol in Elleringhausen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Olsberg	VI. 2, 11, 12, 54, 75, 159. VII. 16, 22, 42, 94, 111, 123, 124, 144, 160, 161, 162, 168, 188. VIII. 12, 13, 48, 68. IX. 24, 50, 57, 84, 85, 87, 89, 155, 156, 157, 203, 213, 214.
227	Ehefrau des Gewerken Franz Körner v Schaeferjostes geb. Elisabeth Balkenhol und der Ackerwirth Johann Rüther v Rüthers in Elleringhausen	"	VIII. 8.
228	Ehefrau des Hammergewerken Franz Körner v Schaeferjostes geb. Elisabeth Balkenhol und der Ackerwirth Georg Hansland v. Goebeln in Elleringhausen	"	VI. 4, 81, 84. VII. 85.
229	Nagelschmied Johann Heinrich Eickhoff v. Schroers und Ackerwirth Heinrich Frigger v. Schuhmacher in Elleringhausen	"	VII. 95.
230	Nagelschmied Johann Heinrich Eickhoff v Schröers in Elleringhausen	"	VI. 73, 78, 155. VII. 3, 138. IX. 82, 110, 187, 188.
231	Kuhhirt Lorenz Middel v. Schusters in Elleringhausen	"	VII. 4, 39, 74, 187. IX. 80, 231, 232, 233, 234.
232	Nagelschmied Bernard Hogrebe v Rothen in Elleringhausen	"	VI 145. VII. 19, 45, 75, 114, 152. VIII. 55. IX. 61, 252, 253.
233	Wagener Max Frigger v. Wageners zu Elleringhausen	"	VI. 170, 180. IX. 170, 171.
234	Gastwirth Caspar Körner v Lenzen in Elleringhausen	"	V. 24. VI. 33, 107, 121, 126, 166, 171, 205, 206. VII. 23, 37, 51. 68 65, 97, 129, 147, 171. VIII. 50, 61. IX 6, 9, 10, 11, 12, 28, 29, 42, 43, 107, 122, 270, 271, 280.
235	Eheleute Ackerwirth Heinr. Normann v Geers u. Maria Catharina geb. Betten zu Grimlinghausen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Antfeld	VI. 2, 3, 22, 29, 37, 38, 39, 41, 47, 53, 74, 77, 86, 89, 102, 108 113, 123, 127, 138, 145, 153, 156, 157.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
236	Ackerwirth Christian Normann v. Schulze zu Grimlinghausen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Antfeld	V. 135. VI. 9, 21, 23, 24, 25, 30, 51, 78, 83, 92, 98, 99, 104, 107, 122, 128, 139, 146, 147, 148, 162, 175.
237	Ackerwirth Caspar Anton Hückelhein v. Kruse in Grimlinghausen	"	I. 51, 56. VI. 17, 18, 26, 43, 44, 54, 55, 57, 58, 59, 62, 71, 79, 80, 82, 94, 100, 110, 119, 120, 132, 134, 136, 154, 158, 159, 118, 81.
238	Ackerwirth Anton Luse v. Jostes in Grimlinghausen	"	I. 21. VI. 7, 13, 14, 27, 32, 63, 68, 69, 75, 87, 93, 97, 112, 117, 125, 133, 164, 167, 168, 169, 170, 183, 184, 185.
239	Ackerwirth Clemens Hesse v. Beck in Grimlinghausen	"	VI. 4, 5, 6. 15, 16, 19, 20, 28, 40, 45, 46, 50, 56, 60, 61, 73, 76, 88, 96, 101, 111, 115, 121, 135, 143, 160, 161, 116.
240	Ackerwirth Franz Hogrebe v. Obersten in Grimlinghausen	"	VI. 8, 10, 11, 12, 31, 35, 49, 64, 65, 66, 67, 72, 85, 91, 95, 103, 109, 124, 130, 137, 171, 172, 173, 174, 176, 129, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 186.
241	Ackerwirth Franz Dülberg v Husemann in Grimlinghausen	"	I. 18, 20. VI. 1, 42, 52, 70, 84, 90, 48, 105, 106, 114. 126, 131, 140, 141, 149, 150, 151, 152.
242	Der Schultheiß Georg Meckel in Bigge	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Bigge	I. 176, 208, 209, 210, 211, 212. II. 68. III. 8, 47, 51, 68, 82, 132. IV. 2, 11, 28, 114. VI. 1, 3. IV. 115.
243	Schieferdecker Adam Dauber in Bigge	"	IV. 157, 164, 33/1.
244	Bernard Grosche in Bigge	"	I. 132, 133, 146. II. 8, 47, 87, 88, 136. III. 10. IV. 43, 90. II. 149.
245	Ackerwirth Caspar Dietz v. Tommeses zu Radlinghausen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Thülen	V. 1, 10, 48, 76, 77, 116, 120, 121, 131, 152, 162. VI. 16, 19, 26, 35, 44, 47, 67, 83. VII. 135, 127, 132.
246	Ehefrau des Hammergewerken Franz Körner geb. Elisabeth Balkenhol in Elleringhausen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Assinghausen	VIII. 79.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
247	Ackerwirth Franz Heinrich Kemmerling v. Hinterkruse zu Thülen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Thulen	IX. 19.
248	Nagelschmied Wilhelm Kersting v Bruchschneiders in Bigge	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Bigge	I. 140, 141, 142, 144. II. 76, 77, 139 VI. 44. VII. 294, 315.
249	Ackerwirth Heinrich Schlömer v Daniels in Thülen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Thülen	VII. 42, 100, 138, 158. VIII. 7, 12, 31, 50, 100. X. 115, 119. IX 40, 133, 131.
250	Gebrüder Pastor Bernhard Alterauge zu Werl und Bäcker Peter Ignatz Alterauge zu Drolshagen	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Drolshagen	I. 83, 87, 250, 315. II. 310, 317, 320, 325, 351, 352, 423, 300. III. 1, 136, 268, 333, 449. IV. 15. VI. 203, 216, 222, 247, 248, 272, 205, 276, 308, 320, 347, 360.
251	Ehefrau Ferdinand Heuel geborne Maria Josepha Feldmann zu Waukemicke	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Rohde	I. 131. VI. 14, 24, 36, 99, 104, 110, 114, 269. VII. 1, 19, 40, 42, 43, 73, 85. VIII. 33, 65, 71, 77, 84, 99. IX. 3, 4, 11, 22, 23, 116, 126, 136, 137, 139, 140, 57, 141, 145, 151, 153, 178. X. 101, 102, 103, 104. XI. 5, 6, 7, 23, 79, 80, 81, 84, 85.
252	Ackersmann Ferdinand Heuel zu Waukemicke	"	VI. 8, 225, 230/1, 243, 252. VI. 35, 74/2, 76/2. VIII. 12, 59, 74, 104, 146, 147, 148, 149, 151. IX. 10, 21, 25, 27, 31, 55, 56, 63, 64, 66, 148, 169. XI. 3, 19, 8, 9, 78, 82, 83, 97/1, 100, 111/1.
253	Ackersmann Friedrich Baumhof zu Beuel	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Bleche	II. 86. 143, 176, 179. III. 82, 84, 88, 89, 90, 111, 112, 114.
254	Ackersmann Peter Dornseifer zu Hunsborn	J. Amt Olpe, Cat Gem. Hunsborn	VII. 71. 94, 115, 116, 130. IX. 113, 203. 220, 279, 324, 581, 769, 776, 792, 795, 798, 844, 1207, 1211, 1213, 1212, 1592, 1745. X. 116, 117, 154, 174, 184. XI. 69, 111, 224, 298. XII. 20, XV, 180, 208.
255	Peter Joseph Wurm zu Wenden und Friedrich Wilhelm Wurm daselbst, Kinder der Eheleute	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Wenden	I. 3 9. III. 396, 482, 514, 517. IV. 201, 253, 260, 273. V. 16, 18, 19, 20, 137, 165, 234, 236, 257,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
	Joseph Wurm und Anna Elisabeth geb. Stahl		273, 283, 288, 304, 313, 339, 358, 360, 366, 411, 418, 424, 433, 465. VI. 285, 294, 409, 419, 480, 519, 520, 637, 641, 745, 877, 878, 881.
256	Margaretha Wurm, Ehefrau Peter Anton Koch in Hünsborn	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	IX. 222, 1704, 1749.
257	Ackersmann Peter Anton Koch in Hünsborn	"	IX. 1532, 1714.
258	Eheleute Ackersmann Heinrich Sasse und Maria Elisabeth geborne Jumikus zu Hitzendumicke	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Rohde	XXI. 3, 4, 19, 23, 27, 36, 60, 209. XXII. 5, 7, 13, 14, 26, 31, 36, 40, 42, 44, 49, 54, 58, 59, 68, 69, 75, 77, 80, 81, 86, 92, 94.
259	Geschwister: 1) Maria Elisabeth Hesse, 2) Maria Catharina Hesse, 3) Maria Catharina Hesse, 4) Franz Hesse, 5) Maria Elisabeth Hesse, 6) Maria Josepha Hesse, 7) Johann Eberhard Hesse, 8) Johann Joseph Hesse, Kinder der Eheleute Johann Hesse und Elisabeth Kaufmann, sämmtlich zu Oberneger	"	III. 81, 83, 85, 86, 87, 88. IV. 1, 2, 14, 15, 53, 54, 63, 64. V. 9. 27, 38, 40, 42, 44, 45, 182, 184, 186, 199, 201, 204, 205, 206, 215, 217, 218, 221, 224, 228, 232a, 233, 236, 239, 245, 250, 251 252, 253. 257, 259, 279, 280, 282. VI. 84, 89, 175.
260	1) Maria Anna Harnischmacher, 2) Maria Theresia Harnischmacher, 3) Maria Josepha Harnischmacher, 4) Franz Joseph Harnischmacher, Kinder der Eheleute Bernhard Harnischmacher und Maria Josepha Hupertz, sämmtlich zu Olpe	J. Amt Olpe, Stadt Olpe	III. 97, 102. IV. 8. V. 44. IX. 138, 641. XI. 98, 90.
261	Ackersmann Johann Joseph Nebeling und Anna Margaretha Greve zu Wegringhausen	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Bleche	IV. 111, 166. VII. 3, 10, 11, 12, 38, 53, 90. VIII. 45, 148, 282, 288, 300, 339, 409, 459. IX. 137, 143, 167, 191, 254, 259, 262.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
152	Die Schule und Küsterei zu Effeln	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Effeln	I. 21, 22, 23, 163, 205. II. 33, 159, 177. III. 2, 36, 183, 255, 296. IV. 112, 131.
153	Die Geschwister: Theresia, Margaretha, Elisabeth Kiel das.	"	I. 57, 58. II. 2. III. 312.
154	Die Eheleute Matthias Röbeke und Therese geb. Grobe das.	"	I. 80, 81, 82, 107, 129. II. 9, 108, 144, 187, 242, 244, 255, 308. III. 31, 35, 100, 188, 331. IV. 114, 150, 155, 165.
155	Conrad Kusmann gut. Weber daselbst	"	I. 55. 56. II. 3, 276. III. 260, 335. IV. 87, 197.
156	Eheleute Georg Schmidt und Elisabeth geb. Rose das.	"	I. 27a, 27b, 27. II. 121. III. 18, 337. IV. 118.
157	Dieselben	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Menzel	I. 369 V. 165, 190, 215, 221.
158	Anton Siedhoff gut Hoppmann daselbst	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Effeln	I. 77. II. 40, 92, 170, 282, 283. III. 125, 129, 211, 292, 336. IV. 103, 111, 174.
159	Derselbe	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Menzel	I. 372.
160	Heinrich Buschkühl gut. Redder zu Effeln	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Effeln	I. 85b, 85a, 103, 118, 200, 215, 227, 274. II. 8, 58, 65, 72, 88, 106, 119, 232, 236, 238. III. 22, 84, 103, 108, 159, 225, 228, 243, 279, 306. IV. 7, 9, 49, 125, 167, 170, 199, 215, 217, 34. V. 32.
161	Eheleute Caspar Kühle und Josephine geb. Budde das.	"	I. 16, 17, 112, 114, 134, 153, 174½, 177, 182, 188, 196, 203, 208, 235, 242. II. 4, 25, 52, 83, 102, 111, 168, 169, 198, 208, 225, 250, 270, 304. III. 29, 66, 120, 123, 133, 138, 169, 179, 266, 314. IV. 14, 19, 24, 31, 38, 60, 136, 140, 178, 182. V. 21, 30, 43, 49.
162	Franz Heinrich Müller genannt Frische das.	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Drewer	IV. 212.

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
273	Derselbe	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Effeln	I. 99, 100, 101, 105, 164, 198, 206, 247. II. 1, 50, 115, 129, 141, 162, 164, 167, 172, 181, 191, 212, 216, 245, 271, 299, 66. III. 4, 24, 39, 77, 90, 102, 152, 154, 174, 192, 204, 205. 222, 223, 248, 282, 303. IV. 2, 3, 46, 52, 203. V. 34.
274	Wittwe Hermann Wulf, Elisabeth geb. Bus, und deren Kinder Hermann und Johannes Wulf daselbst	"	I. 18, 19a, 19b, 24, 54, 111, 115, 138, 174 1/3, 211, 223, 232, 234, 241. II. 7, 26, 30, 67, 73, 76, 103. 126, 206, 265, 305. III. 9, 17, 33, 67, 86, 110, 137, 171, 249, 300. IV. 15, 20, 25, 29, 62, 67, 71, 72, 139, 141, 181. V. 7, 29.
275	Dieselbe	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Drewer	II. 127.
276	Die Pastorat zu Effeln	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Effeln	I. 75, 76, 150 3/4, 224, 272, 132. II. 27, 31, 90, 112, 274, 280, 281, 284. III. 1, 70, 124, 126, 128, 149, 196, 295. IV. 104, 105, 119, 132, 153.
277	Adolph Appelbaum zu Suttrop	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	I. 9a, 9b. V. 12.
278	Adolph Funke zu Suttrop	"	I. 32, 33. VI. 132.
279	Peter Bornemann zu Suttrop	"	I. 67.
280	Caspar Junker zu Suttrop	"	I. 156a, 156b.
281	Pastorat zu Effeln	J Amt Rüthen, Cat. Gem. Menzel	I. 374.
282	Vicarie zu Störmede	J Amt Ruthen, Cat. Gem. Hönkhausen	XXI. 12.
283	Heinrich Bange zu Langenstraße	"	XVI. 37, 38. XVIII. 100, 107, 173.
284	Derselbe	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	II. 9, 31, 47, 57, 63, 91, 102, 130, 131, 139, 140, 181, 234, 235, 293, 308.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
285	Franz Becker gnt. Gerkemeier zu Heddinghausen.	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	II. 10. III. 38, 48, 71, 73, 81, 132, 133, 186, 193, 194, 195, 228, 230, 234, 250, 263, 268, 309, 319, 350. IV. 25, 43, 75, 84, 161, 186. III. 195.
286	Tagelöhner Matthias Kleis zu Delecke	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Gunne	X. 13, 14, 15, 266, 285, 317.
287	Tagelöhner Eberhard Tunecke zu Hevingsen	"	IV. 190, 192, 248, 332½.
288	Erben des Joseph Wichard gnt. Besse, als: 1) Maria Francisca, 2) Anton, 3) Joseph Sebastian, 4) Bernard, 5) Gertrud, 6) Friedrich Wilhelm, 7) Anna Maria Besse zu Delecke	"	VIII. 26, 27. IX. 16, 25, 53. X. 9, 171, 172, 271, 289, 316.
289	Landwirth Caspar Wilhelm Henke gnt. Gerwin zu Westendorf	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Allagen	III. 82, 85, 117, 185, 187, 188, 191, 193, 198, 206, 260, 273, 275. IV. 67, 69, 71, 108, 120, 122, 128, 131, 149, 153, 166.
290	Vicarie zu Suttrop	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Warstein	IV. 75. VII. 242.
291	Anna Maria Berghof verehelichte Theodor Speckenheuer zu Ilde	Patrim. Ger. Mellrich, Cat. Gem. Mellrich	VI. 89, 109, 121, 126, 142, 146, VII. 70, 88, 89, 90, 95. VIII. 7, 21, 25, 44, 65, 73, 128, 137, 160, 162, 166, 194, 211, 212, 214, 215, 217, 226, IX. 22, 81, 84. VI. 75b.
292	Dieselbe	J. Amt Belecke, Cat. Gem Mülheim	IV. 139, 147, 168, 135.
293	Bauer Eberhard Mertens zu Bollinghausen	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Görbecke	XII. 229. XIV. 365. XI. 149. XII. 291, 292, 293.
294	Michael Schroer gnt. Drillweber in Meschede.	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Meschede	IV. 280, 281, 282. VI. 156, 187. VII. 3, 57, 62 VIII. 8.
295	Die Geschwister, 1) Maria Theresia Lenze, Ehefrau Anton Bender zu Oberberge, 2) Maria Catharina Lenze, 3) Johann Ludwig Lenze zu Mittelberge und 4) Maria Gertrud.	J. Amt Meschede, Cat Gem. Berge	I. 46, 56, 167, 174, 198, 221, 226, 232, 233. II. 17, 38, 39, 50, 64, 67, 65, 95, 140, 100, 102, 103, 105, 115. III. 110. V. 117, 127, 116.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
296	Die Geschwister, 1) Franz Ferdinand, 2) Maria Elisabeth, 3) Franz Joseph, 4) Antoinette Ortmann zu Wennemen	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Wennemen	II. 4.
297	Die Wittwe Theodor Geck, Elisabeth geb. Korte in Meschede, und deren Kinder 1) Lisette, 2) Franziska, 3) Adolph	J. Amt Meschede, Cat Gem. Meschede	II. 147. III. 119. IV. 190.
298	Christoph Stöber in Niederberge	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Berge	IV. 24, 50. V. 2, 3, 77. VI. 152.
299	Die vier Geschwister Stöwer zu Oberberge, 1) Maria Elisabeth, Ehefrau Bernhard Lahme zu Oberberge, 2) Johann Heinrich, 3) Maria Gertrud, 4) Johann Friedrich	"	I. 129.
300	Die Geschwister Papen sive Otten in Meschede, 1) Lisette, 2) Friedrich und 3) Clemens	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Meschede	IV. 199. VI. 36.
301	Engelbert Hegener zu Bestwig	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Velmede	VII. 68, 73. VIII. 1, 11, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 26, 27, 29, 31, 38, 49, 54, 55, 56, 60, 63, 64, 65, 67, 70, 75, 78, 83, 86. IX. 1, 3, 46, 53, 80. XI. 236.
302	Adam Caspar Stratmann zu Löllinghausen	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Löllinghausen	II. 1, 2, 5, 7, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 22, 27, 41, 44, 49, 50, 55, 62, 67, 76, 78, 80, 82, 88, 90, 92, 99, 101, 103, 104, 107, 114, 116, 126, 131, 133, 151, 152, 156, 181, 201, 206, 212, 215, 216, 217, 218, 219.
303	Die Geschwister 1) Johann Franz, 2) Franz Heinrich, 3) Maria Elisabeth, 4) Ferdinandina, 5) Adam, 6) Margaretha, 7) Maria Anna Schmies in Wennemen	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Wennemen	II. 6.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
34	Georg Soer in Wennemen	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Wennemen	II. 46, 48, 49, 50, 51, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 90, 93, 95, 97, 102, 104, 120, 134, 140, 142, 147, 183, 293a, 295, 301, 302, 317, 321, 339, 342, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373.
35	Geschwister Kotthoff in Meschede 1) Hermann, 2) Gertrud	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Meschede	VI. 54.
36	Theodor Wilmes s. Hampe in Meschede	"	II. 111. III. 94 326, 327. IV. 31, 32. VI. 14, 160, 161.
37	Franz Humpert s. Schulte zu Grimlinghausen	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Heringhausen	VII. 1, 2, 4b, 8, 9, 11, 14, 16, 18, 22, 23, 24, 25, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38b, 39, 41, 42, 44, 47, 48, 50, 53b, 54, 56, 59, 67b, 71b, 72b, 73b, 74, 75, 77, 78a, 68
38	Bernard Schmidt gnt. Roben, Schneider zu Schmallenberg	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	V. 141. VII. 73.
39	Rebecus Schütte gnt. Schütte, Schreiner zu Nordenau	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Westfeld	IV. 23½, 24, 33, 34, 42, 45a, 46, 48, 179, 180. V. 15. VI. 12.
40	Hermann Schüsseler, Tagelöhner zu Latrop	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	II. 39.
41	Johann Schulte gut. Riggemann, Ackersmann zu Dornheim	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Oberhenneborn	I. 26b, 30, 34, 36, 53, 57, 62, 63, 73, 74, 81, 90, 91, 92, 98, 110, 111. II. 5, 8, 10, 11, 18, 25, 26, 27, 37, 38, 39, 40, 41. 46, 49, 59, 60.
42	Edmund Klauke, Müller zu Westernbodefeld	J. Amt Fredeburg Cat. Gem Brabecke	VI. 68
43	Carl Adam Gerwes, Ackersmann zu Niedersorpe	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Sorpe	VII. 23. VIII. 18. IX. 51, 129, 130. X. 41, 44, 66, 67, 68, 69, 70.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
314	Maria Walburga Gast genannt Knoche zu Wormbach	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem Wormbach	VI. 5, 6, 8, 9, 10, 11, 27, 25, 26, 82, 83, 84. VII. 4, 5, 6, 8. 18, 19, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 61, 63, 67, 69, 77, 78, 79, 89, 81.
315	Anton Leber gnt. Schreiner, Ackersmann zu Astenberg	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Astenberg	I. 88, 114.
316	Erben des Kaspar Stöwer zu Fredeburg, nämlich: 1) Johann, 2) Heinrich, 3) Theresia, 4) Joseph, 5) Elisabeth, 6) Maria Catharina, 7) Franz Ludwig	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem Fredeburg	IV. 165.
317	Franz Joseph Mette, Schneider zu Rarbach	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Rarbach	I. 65, 66, 67, 158, 159, 160. II. 115. VIII. 37.
318	Benedictus Kohle, Ackersmann zu Obersleckenberg	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Latrop	VII. 73, 74. IX. 50.
319	Georg Heimes, Ackersmann zu Selkentrop	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Bracht	I. 27. VI. 7, 8, 9, 11. VII. 11, 17, 68. VIII. 24, 28, 34, 54, 72, 81, 83. IX. 5, 22, 33, 39, 40, 42, 48, 49, 50, 53, 54, 57, 62, 64, 65, 66, 69, 78, 110, 125, 156, 157, 158, 159, 160, 165, 166, 167. X. 203.
320	Franz Wilhelm Vogt, Ackersmann zu Hurel	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem Hurel	I. 5, 6, 29, 62, 67, 95, 101, 118, 119, 155.
321	Erben des Franz Freimuth gnt. Franses in Fredeburg, nämlich: 1) Maria Theresia, 2) Johann Friedrich, 3) Heinrich, 4) Andreas	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Fredeburg	II. 195.
322	Anton Leber gnt. Evers, Ackersmann zu Astenberg	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Astenberg	I. 61. 86. II. 9, 36, 39.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
323	Anton Störmann, Gastwirth zu Schmallenberg	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	V. 121, 122, 123.
324	Kaspar Ludwig Hesse genannt Gnadenhinten zu Schmallenberg	"	V. 37, 52.
325	Franz Henrichs, Ackersmann zu Niedersorpe	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Sorpe	VII. 15, 36, 38, 47, 58, 60, 62. VIII. 17, 19. IX. 43, 68, 73, 85, 87, 88, 112, 117, 118, 119, 124, 125/2, 127, 128. X. 81. 100, 102/1.
326	Heinrich Schneider, Förster zu Niederfleckenberg	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Latrop	[illegible] 1/12. IV. 3, 72. V. 11, 12, 34, 36. VI. 53. VII. 56.
327	Johann Peter Bleffgen, Ackersmann zu Bonzel	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Förde	V. 3, 5, 6, 21, 40, 55, 56, 59, 64, 70, 71, 72, 77, 83, 84, 90, 103, 106, 108, 113, 119, 137, 147, 148, 152, 195, 196, 197, 199, 200, 201, 236, 262, 263, 264, 267, 292. V. 4, 5, 14, 19, 20, 21, 30, 41, 48, 60, 72, 109, 120, 123, 130, 133, 149, 150, 158, 159, 163, 166, 183, 53.
328	Heinrich Hufnagel, Schreiner zu Bamke	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Förde	VI. 2a, 2b, 3.
329	Anna Elisabeth Hengstebeck gnt. Stoffels, Ehefrau des Einsassen Adolph Gerke genannt Stoffels zu Altenhundem	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Altenhundem	II. 269, 270, 271, 272. IV. 89, 90 151, 169.
330	Adolph Gerke gnt. Stoffels, Einsasse zu Altenhundem	"	III. 169. IV. 27.
331	Pfarrerat zu Kirchhundem	"	I. 23.
332	Johann Drücke gnt. Jaeger, Einsasse und Ackersmann zu Kirchveischede	J. Amt Bilstein. Cat. Gem. Kirchveischede	I. 65, 66, 80. II. 47. III. 23, 24, 47, 68, 69, 92, 124, 135, 147. IV. 49, 109, 239, 245. V. 29,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.	[illegible] Zuname, [illegible] Wohnort [illegible] [illegible] Besitzers.
			97, 114. VI. 29, 30, 31, 32, 164, 165, 166, 167, 169, 236, 237, 250, 261, 277, 302, 309, 314.	[illegible]
333	Pastorat zu Oberbundem	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Selbecke	I. 101, 107, 108. II. 147, 148, 154.	[illegible] zu Varste
334	Kapelle zu Marmecke	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Oberbundem	XV. 35, 163.	[illegible] zu Bur.
335	Johann Hanies gnt. Schmies Ackersmann zu Selbecke	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Selbecke	III. 277, 314. IV. 38, 169, 217.	[illegible]
336	Christian Fischer, Tagelöhner zu Langenei	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Altenbundem	VII. 25. IX. 41, 42.	[illegible]
337	1) Johann, 2) Johann Heinrich, 3) Jodoc Beckmann, Gebrüder zu Meggen	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Elspe	XXI. 121. XXII. 22, 23, 135, 136, 137.	[illegible]
338	Anton Kattenborn, Einsasse zu Langenei	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Altenbundem	VII. 61.	[illegible]
339	Ehefrau des Hufschmieds Heinrich Schöls, Anna Maria geborne Jung zu Silberg	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Brachthausen	XIV. 105.	[illegible]
340	Caspar Fischer, Bürger und Sattler zu Bilstein	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Kirchveischede	IX. 173, 174.	[illegible]
341	Jodoc Pick, Maurer zu Maumke	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Förde	VII. 6.	
342	Johann Koch gnt. Klens, Kohlenmesser zu Maumker-Hammer	"	VI. 149½, 164, 225, 244, 360, 368, 403. VII. 52, 91.	[illegible]
343	Peter Helleles, Neubauer und Köhler zu Bonzel	"	IV. 155, 156.	[illegible]
344	Kapelle zu Brachthausen	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Brachthausen	VII. 79, 130, 170. X. 105, 126. XI. 2, 137, 138.	[illegible]
345	Vikarie zu Silberg	"	XIV. 126, 127, 130, 131, 174, 178, 214, 215, 220, 226, 227.	[illegible]

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
346	Pfarrkirche zu Kohlhagen	J. Amt Billstein, Cat. Gem. Brachthausen	V. 19, 25, 18, 24, 26, 27, 28.
347	Gemeinde Barste	"	V. 17.
348	Gemeinde und Kapelle zu Barste	"	II. 14, 16, 135, 136, 137.
349	Schuster Ludwig Sauer zu Burbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Burbach	I. 367. III. 47. VI. 382, 399.
350	Landmann Johannes Engel Schepp zu Gilsbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Gilsbach	II. 1447.
351	Maurer Friedrich Müllenseifen und dessen Ehefrau Anna Maria geb. Benser zu Gilsbach	"	III. ꝛc. 1058. ꝛc.
352	Witwe des Leinwebers Heinrich Fey, Catharina geb. Fey von Holzhausen	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	IV. 729a. 735a.
353	Landmann Johann Simon Krombach I. zu Oberdresselndorf und dessen Ehefrau Catharina geb. Kahlhöfer	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I. 624, 625.
354	Witwe Elisabeth, geb Böcking, Ehefrau des Schreiners Johann Eberhard Henrich zu Untersilden	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Wilden	I. 5.
355	Landmann Johannes Heinrich Gontermann und dessen drei Kinder Ludwig Wilhelm, Christian und Friedrich Gontermann zu Burbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Burbach	III. 171, 172.
356	Landmann Philipp Henrici zu Burbach	"	III. 400, 419. IV. 61.
357	Landmann Johann Georg Heinz (Kezlers Eidam) zu Holzhausen	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	VII. 446, 619. IX. 36. X. 19.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
358	Landmann Johannes Engel Scholl und dessen Ehefrau Maria Catharina geb. Horn zu Oberdresselndorf	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	IV. 126.
359	Dieselben	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I. 150, 977. II. 47. III. 138, 164. IV. 40, 258.
360	Die Geschwister: Maria Christina, Anna Catharina, Johannes Heinrich, Anna Maria, Heinrich Wilhelm und Ludwig Heinrich Birkenstauß zu Wahlbach	J. Amt Burbach, Cat Gem Wahlbach	I. 25. II. 22, 234. III. 1089. IV. 724, 752, 840, 1393. V. 39, 240. I. ꝛc. 499. ꝛc. II. ꝛc. 498. ꝛc. V. 363.
361	Karrenbinder Peter Theis und Catharina geb. Pfeiffer zu Siegen	K.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Siegen	A. 530, 544, 545.
362	Landmann Johannes Ernst zu Sohlbach	K.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Sohlbach	A. 42, 43, 32, 36a, 39a, 41a, 52, 64, 64b, 64d, 64f, 85, 89a.
363	Wittib Johann Jacob Seelbach Maria Elisabeth geb. Hartmann und Johannes Kölsch zu Hainchen	K.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Gernsdorf	III. 2272, 2350, 2420, 2428, 2437.
364	Dieselben	K.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Irmgarteichen	I. 186d, 366, 374.
365	Dieselben	K.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Gernsdorf	III. 2359.
366	Dieselben	K.u.St Ger Siegen, Cat. Gem. Hainchen	I. 712, 714. III. 9k.
367	Dieselben		I. 95, 109, 118, 209, 242, 29[illegible] 307, 595a, 665, 766. II. 35, 4[illegible] 73, 119, 303, 305, 584, 59[illegible] 747, 776, 1060, 1085, 1161.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
368	Dieſelben	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	I. 747, 762, 770, 893, 932, 940, 1004, 1251, 1305.
369	1) Joh. Heinr. Seelbach, 2) Thomas Seelbach, 3) Joh. Seelbach, 4) Anna Catharina Seelbach zu Hainchen	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Hainchen	II. 386, 342, 556, 676, 678, 715, 887, 932, 989.
370	Wittib Johann Jacob Seelbach, Maria Eliſabeth geb. Hartmann zu Hainchen	"	I. 178, 537, 564, 587, 703. II. 117, 243, 319, 444, 1073, 1068.
371	Dieſelbe	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Werthenbach	III. 1346.
372	Hammerſchmied Ludwig Schleifenbaum sen. und Maria Eliſabeth geb. Meinhard zu Sieghütte	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Siegen	B. 240, 242, 246, 253.
373	Hammerſchmied Ludwig Schleifenbaum sen. zu Sieghütte	"	B. 292, 318, 355, 375, 438. 503. C. 271, 390.
374	Landmann Eberhard Stötzel und Maria Katharina geb. Kemper zu Niedernetphen	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Niedernephen	I. 159, 160, 161, 536, 684.
375	Landmann Eberhard Stötzel zu Niedernetphen	"	II. 259. III. 353a.
376	Maria Catharina geb. Ernſt verehelichte Kurth zu Sohlbach	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Sohlbach	A. 32a, 36, 39, 41, 52a, 52b, 64a, 64c, 85a, 89, 89b.
377	Landmann Johannes Ernſt und Maria Katharina verehelichte Kurth geb. Ernſt zu Sohlbach	"	A. 53, 61, 62, 63, 51, 34a.
378	Vikarie zu Siedlinghauſen	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Siedlinghauſen	IV. 231, 232, 233, 234.
379	Dieſelbe	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Siedlinghauſen	IV. 99.

Digitized by Google

Term	Definition	Chapter/Section
Ad hoc query	A query that is not predefined but is created as needed to address a specific question	3.2
Aggregation	A process in which information is gathered and expressed in a summary form	3.2
Analytical CRM	Customer relationship management that involves customer segmentation, customer profitability, and CLV forecasting and includes such applications as market basket analysis and response modeling	3.1
Attribute	A piece of information describing a particular entity	3.2
Average linkage clustering	A clustering algorithm that defines the distance between two clusters as the average distance between all pairs of observations, where one member of the pair is from each of the clusters	4.4
Backward elimination	A variable selection procedure that starts with all candidate variables and sequentially deletes the least useful	4.3
Bagging	An ensemble method that averages the predictions of models built on bootstrap samples	4.5
Balanced scorecard	A framework that helps an organization define its strategy and then track whether the strategy is being implemented successfully	3.1
Bar chart	A chart that displays the distribution of a categorical variable, showing the categories and the proportion of cases in each category	2.3
Bayes' theorem	A theorem describing how conditional probabilities change as new information is introduced	4.2
Bias	The error introduced into sampling or testing by selecting or encouraging one outcome or answer over others	2.2
Bias-variance trade-off	The trade-off between how well the model fits the data and how stable the model is when applied to different data sets	4.3
Binning	Transforming a numerical variable into a categorical one	3.3
Boosting	An ensemble method that combines many weak classifiers to produce a powerful committee	4.5
Bootstrap sample	A sample taken with replacement from an observed data set	4.5
Box plot	A graph that gives a good indication of how the values in a data are dispersed	2.3
Business analytics	The use of data, information technology, statistical analysis, quantitative methods, and mathematical or computer-based models to help managers gain improved insight about their business operations and make better, fact-based decisions	1.1
Business intelligence	Applications and technologies that are used to gather, provide access to, and analyze data and information about company operations	1.1
Business reporting	The field of organizing, producing, and transmitting information in order to satisfy specific reporting requirements	1.1
Case	A set of measurements for a specific entity	3.2
Categorical variable	A variable that takes on one of a limited, and usually fixed, number of possible values	2.1
Central limit theorem	A theorem that states that the sum of a large number of independent observations from the same distribution has a normal distribution	2.2
Centroid clustering	A clustering algorithm that defines the distance between two clusters as the distance between their centroids	4.4
Chi-square automatic interaction detection (CHAID)	A tree-building algorithm that uses chi-square statistics to identify optimal splits	4.3
Classification	The process of dividing observations into two or more classes	4.1
Classification and regression trees (CART)	A tree-building algorithm that makes binary splits to construct accurate classification and regression trees	4.3
Classification error	The proportion of misclassified cases	4.1
Cluster analysis	A set of techniques used to classify cases into groups that are relatively homogeneous within themselves and heterogeneous between each other, based on a predefined set of variables	4.4
Clustering	The process of dividing observations into groups	4.4
Coefficient of determination	A measure of the goodness of fit of a regression	4.2
Collinearity	A linear relationship between two predictor variables	4.2
Complete linkage clustering	A clustering algorithm that defines the distance between two clusters as the maximum distance between all pairs of observations, where one member of the pair is from each of the clusters	4.4
Confidence interval	An interval estimate of a population parameter	2.2
Confusion matrix	A table that shows the number of correct and incorrect predictions made by the model compared to the actual classifications in the test data	4.1
Continuous variable	A variable that can take on any value between its minimum value and its maximum value, excluding the minimum and maximum themselves	2.1
Correlation	A measure of the linear relationship between two variables	2.3
Correlation matrix	A table showing the correlations between each pair of variables	2.3
Cross-sectional data	Data collected at a single point in time	3.2
Customer lifetime value (CLV)	The present value of all future profits generated over a customer's lifetime minus any costs, adjusted for the probability that the customer will actually be retained to receive those profits	3.1
Customer relationship management (CRM)	The process of managing all aspects of a customer's interaction with a company in order to increase the customer's loyalty	3.1
Dashboard	A graphical presentation of the most important information needed to achieve one or more objectives, consolidated and arranged on a single screen so the information can be monitored at a glance	3.1
Data	Facts and figures that convey information but which are not useful in and of themselves	1.1
Data cleaning	The process of identifying erroneous data and then either correcting it or removing it from the data set	3.3
Data mart	A subset of a data warehouse	3.2
Data mining	The process of discovering useful patterns and relationships in data	1.1
Data set	A collection of data	1.1
Data visualization	The graphical presentation of information and data	1.1
Data warehouse	A large database designed to enable business intelligence activities	3.2
Database	A collection of related data	3.2
Decision tree	A graphical representation of a sequence of decisions and their consequences	4.3
Deployment	The process of applying the model to new data	4.1
Descriptive analytics	Data analysis that uses data to understand past and current business performance and make informed decisions	1.1
Descriptive statistics	Statistics that describe or summarize a data set	2.2
Dimension	A categorical variable in a data mart	3.2
Discrete variable	A variable that can take on only a finite number of values	2.1
Ensemble	A collection of models	4.5
Entity	A person, place, or thing	3.2
Exploratory data analysis	The preliminary investigation of data to better understand its characteristics	2.3
Extract, transform, load (ETL)	The process of preparing data for a data warehouse	3.2
Fact	A numerical variable in a data mart	3.2
Feature	A predictor variable	4.1
Feature selection	The process of identifying the most relevant predictor variables	4.3
Forward selection	A variable selection procedure that starts with no variables and sequentially adds the most useful	4.3
Frequency distribution	A table that shows the number of cases that fall into each of the categories	2.3
Gini coefficient	A measure of the inequality among values of a frequency distribution	4.3
Histogram	A graph that displays the distribution of a continuous variable	2.3
Hypothesis test	A procedure for testing a claim about a population parameter	2.2
Imputation	The process of replacing missing values with reasonable estimates	3.3
Interval variable	A variable that can be ordered and for which differences between values are meaningful	2.1
Key performance indicator (KPI)	A quantifiable measure that is used to gauge performance over time in terms of meeting one or more objectives	3.1
Lift	A measure of how much better the model is than a random guess at identifying the desired outcome	4.1
Lift chart	A graph that shows the lift for the entire range of possible cutoff values	4.1
Linear regression	A model that predicts a numerical outcome variable using a linear combination of predictor variables	4.2
Logistic regression	A model that predicts the probability of a categorical outcome variable using a linear combination of predictor variables	4.2
Machine learning	The process of automatically discovering useful information in large data sets	1.1
Market basket analysis	A data mining technique that identifies products that are frequently purchased together	4.4
Mean	The average value of a variable	2.2
Median	The middle value of a variable	2.2
Missing data	Data that are not recorded for one or more cases	3.3
Mode	The most frequently occurring value of a variable	2.2
Model	A representation of some aspect of the real world	1.1
Multicollinearity	A linear relationship between three or more predictor variables	4.2
Multiple linear regression	A linear regression model with more than one predictor variable	4.2
Naive Bayes	A classification method that uses Bayes' theorem and assumes that all predictor variables are independent	4.2
Nominal variable	A categorical variable for which there is no inherent ordering	2.1
Normal distribution	A bell-shaped distribution	2.2
Observation	A set of measurements for a specific entity	3.2
Ordinal variable	A categorical variable for which there is an inherent ordering	2.1
Outlier	An observation that is very different from the other observations	3.3
Overfitting	Fitting the model too closely to the data	4.3
Partitioning	The process of dividing a data set into training, validation, and test sets	4.1
Pie chart	A chart that displays the distribution of a categorical variable, showing the categories and the proportion of cases in each category	2.3
Population	The entire group of interest	2.2
Predictive analytics	Data analysis that uses data to predict future outcomes and make informed decisions	1.1
Predictive modeling	The process of developing a model that predicts a particular outcome	4.1
Predictor variable	A variable used to predict another variable	4.1
Prescriptive analytics	Data analysis that uses data to determine the best course of action to take	1.1
Principal component analysis	A technique that transforms a set of correlated variables into a smaller set of uncorrelated variables	4.4
Probability	The likelihood that an event will occur	2.2
Probability density function	A function that describes the relative likelihood for a continuous variable to take on a given value	2.2
Pruning	The process of removing branches and nodes to improve the performance of a decision tree	4.3
Quartile	A value that divides the data into four groups containing the same number of observations	2.2
Random forests	An ensemble method that averages the predictions of trees built on bootstrap samples, with a random subset of predictor variables considered at each split	4.5
Ratio variable	A variable that can be ordered, for which differences between values are meaningful, and for which ratios between values are meaningful	2.1
Regression	The process of predicting a numerical outcome variable	4.2
Regression tree	A decision tree that predicts a numerical outcome variable	4.3
Response modeling	A data mining technique that predicts the probability that a customer will respond to a particular offer	4.2
Root mean squared error (RMSE)	A measure of the accuracy of a numerical prediction	4.2
Sample	A subset of the population	2.2
Sampling distribution	The probability distribution of a statistic	2.2
Scatter plot	A graph that displays the relationship between two continuous variables	2.3
Scoring	The process of applying the model to new data	4.1
Segmentation	The process of dividing observations into groups	4.4
Single linkage clustering	A clustering algorithm that defines the distance between two clusters as the minimum distance between all pairs of observations, where one member of the pair is from each of the clusters	4.4
Standard deviation	A measure of the dispersion of a variable	2.2
Standard error	The standard deviation of a statistic	2.2
Standardization	The process of transforming a variable to have a mean of 0 and a standard deviation of 1	3.3
Stepwise selection	A variable selection procedure that starts with no variables and sequentially adds the most useful, but also deletes variables that are no longer useful	4.3
Supervised learning	Data mining methods that use a data set with known outcomes to build models that predict outcomes for new data	4.1
Support vector machine	A classification method that finds the optimal boundary between the classes	4.2
Test set	A data set used to assess the performance of a model	4.1
Time series data	Data collected at regular intervals over time	3.2
Training set	A data set used to build a model	4.1
Transaction data	Data recorded when a transaction occurs	3.2
Unsupervised learning	Data mining methods that use a data set without known outcomes to build models that describe patterns in the data	4.4
Validation set	A data set used to compare the performance of different models	4.1
Variable	A piece of information describing a particular entity	3.2
Variable selection	The process of identifying the most relevant predictor variables	4.3
Ward's method	A clustering algorithm that defines the distance between two clusters as the increase in the sum of squared deviations between observations and cluster centroids that would be produced by combining the clusters	4.4
Weighted average linkage clustering	A clustering algorithm that defines the distance between two clusters as the weighted average distance between all pairs of observations, where one member of the pair is from each of the clusters	4.4

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
389	Die Geſchwiſter: Johann Heinrich, Johann Caſpar, Johann Franz, Johann, Johann Conrad, Ludwig, Maria Franciſca und Friederica **Padberg**	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Greenebach	V. 8, 19. VI. 9, 76, 89. 104, 118. VIII. 188. IX. 51, 80, 82. X. 55, 56, 89, 121, 122, 125.
390	Anna Maria **Müller**, Ehefrau des Johann Daniel **Anthee** zu Hallenberg	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	VII. 231/1. III. 915/1, 2/1. II. 395/2. XVII. 367/1. IV. 296/1. XI 846/2. XIX. 467/2. XIII. 275/2. XI. 862, 727. I. 183.
391	Maria **Müller** in Hallenberg	"	III. 915/2. II. 395/1. XVIII. 367/2. IV. 296/2. XI. 846/1, 599, 734. XIII. 275/1. X. 231. XIX. 467/1.
392	Pancratius **König** zu Mönninghauſen	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Mönninghauſen	A. 33, 88, 89, 90. B. 167, 178. C. 36, 234. D. 42.
393	Derſelbe	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Eringhauſen	A. 34, 37. C. 281, 293.
394	Derſelbe	J. Amt Geſecke, Cat. Gem. Geſecke	B. 977. Y. 178, 274ı. Z. 132, 300. Aı. 233, 235.
395	Anton **Beinert** zu Geſecke	"	A. 789, 790. Bı. 293b, 294. Dı. 77, 534,
396	Ackermann Franz **Buſch** zu Langeneicke	J. Amt Geſecke Cat Gem. Langeneicke.	A 205, 265, 335, 375, 388. B. 115, 116, 117, 118, 320, 336, 432, 534. C. 64, 65, 74, 88, 98, 108, 112, 140, 154, 157, 163, 230, 270, 280, 289, 294, 298, 318, 350, 351, 367, 466, 473, 490, 531, 535, 540, 582, 675, 727, 792, 794, 834, 846, 899, 902, 926, 973. D. 30, 38, 40, 60, 61, 81, 95, 97, 107. B. 335. C. 299, 310, 337. B. 491, 491c. C. 373. B 747, 757, 793, 794, 868, 869, 857, 440, 410, 260, 571. B. 430, 453. C 5. B.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			579. C. 403, 483. 62, 89. B. 761. C 279.
397	Derselbe	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Störmede	E. 185. C. 490. B. 522. E. 168. C. 302, 356, 368, 383, 413, 446, 501, 503, 540. E. 131, 137, 140, 155. B. 459, 1259. B 1320.
398	Die Eheleute Anton Schwarte genannt Maas zu Störmede	"	A. 103, 135, 455, 531, 556, 1449. B. 393, 404, 974, 1109. C. 150. 153, 158. D 123, 141, 258, 426, 468, 471, 498, 502, 509. E. 15, 37, 54, 73. C. 163. E. 82, 86. F. 24, 25, 29, 32. 62. D. 136, 137. F. 18. E. 106. C. 161. D. 124a. F. 28a. A. 861, 877, 878, 879, 889, 1508, 1517. B. 568, 877. D. 197. C 50. D. 188, 195. A. 634. B. 761. F. 101. D. 463. B. 204, 264. E. 32b. D. 508b.
399	Dieselben	J. Amt Gesecke Cat. Gem. Gesecke	B. 723.
400	Dieselben	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Mönnighausen	E. 52.
401	Dieselben	J. Amt Gesecke Cat. Gem. Langeneicke	D. 45.
402	Dieselben	J. Amt Gesecke Cat. Gem. Bennighausen	B. 121.
403	Johann Diedrich Wrede genannt Schocke, Tagelöhner in Erwitte	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI. 82, 83, 91a.
404	Friedrich Joseph Dransfeld, Schreinermeister in Erwitte	"	III. 431. V. 175. VI. 84, 85, 86.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
405	Iſraelit Heinemann Roſenthal, Handelsmann zu Anröchte	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	III. 9. II. 345, 347. V. 373. IX. 3.
406	Joſeph Schulte, Ackersmann zu Mielinghauſen	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Horn	I. 92, 91, 93, 94.
407	Minderjährige Wilhelm Gerken zu Weſternkotten	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Weſternkotten	VI. 214.
408	Eheleute Ackersmann Joſeph Wienecke genannt Hecker und Antoinette geborne Klaus zu Erwitte	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	I. 125, 156, 184, 193. II. 219, 226, 229, 249, 193, 197, 262, 279. III. 222. 280, 345, 358. V. 25. VI. 60, 61, 62. XI. 15.
409	Eheleute Ackersmann Caspar Oſterhoff genannt Bömer und Clara Gertrud geb. Oſthoff zu Horn	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Horn	II. 4, 5, 6, 7a, 7b.
410	Dieſelben	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghauſen	VI. 177, 188.
411	Eheleute Ackersmann Joſeph Niemand genannt Klingebiele und Gertrude geb. Roeper zu Anröchte	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	II. 86, 117, 151. III. 129, 138. IV. 106, 107. VI. 14, 16, 26. VII. 39, 41, 46, 52, 82, 85.
412	Eheleute Ackersmann Anton Koch und Eliſabeth geb. Schulte zu Bökum	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghauſen	I. 14. II. 16, 20, 24, 36, 55, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 134, 144, 151, 186, 187, 190, 192, 195, 200, 202, 207, 211, 213, 217, 227, 228, 229, 241, 261, 265, 276, 281, 286, 293.
413	Eheleute Ackersmann Adam Jäger gnt. Hillebrand und Gertrude geb. Woerdehoff zu Berge	J Amt Erwitte, Cat. Gem Anröchte	III. 231, 258, 353, 373 342, 363, 370. IX. 205, 251. X. 131. XI. 2, 44, 170. XII. 9. 22, 23, 25, 27, 28, 30, 31, 32, 93, 98, 107. XIII. 47, 48, 49. XIV. 40, 47, 52, 62, 70, 76.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
414	Dieselben	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	IX. 66. X. 103, 153, 203, 212, 230. XI. 234, 245. X. 234a.
415	Bernhard Grote gnt. Brülle, Ackersmann zu Westernkotten	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	II. 97. III. 414, 415. V. 340, 342. 430, 454, 532. VI. 18, 21, 29, 208, 212. VII. 36, 45, 221, 278, 285, 343, 439, 447. VIII. 352, 355, 370.
416	Eheleute Ackersmann Franz Heinrich Göß mann gnt. Nickert und Gertrud geb. Sültrop zu Anröchte	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	III. 322. IV. 238, 239, 240. IX. 60.
417	Wirth und Ackersmann Johann Peters genannt Sander zu Berge	"	XII. 3. XIII. 24, 25, 26. XI. 63.
418	Derselbe	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	IX. 16, 36, 115.
419	Eheleute Franz Schütte genannt Jacob und Maria Margaretha geb. Bals zu Seringhausen	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	VI. 1, 27, 30, 31, 55, 74, 75, 76, 77, 78, 89, 109, 113, 116, 135, 145, 150. VII. 4, 9, 10, 22, 28, 40, 42, 44, 55, 77, 88, 114, 116, 119, 152, 183.
420	Eheleute Oekonom Hermann Hensel und Sophia geb. Schuhmann zu Hellinghausen	J. Amt Erwitte, Cat Gem. Hellinghausen	II. 15. III. 25, 28, 40, 41, 42, 44, IV. 38.
421	Anton Jesse, Oeconom zu Westernkotten	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	VII. 406, 412, 416, 519. IX. 21, 22, 23, 24 41, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 53, 25, 29, 30, 31, 33, 36, 37, 40, 58.
422	Derselbe	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Eikeloh	V. 1, 2.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
423	Ehefrau des Leinewebers Caspar Heinrich Schumacher genannt Borgelt, Sophia geb. Kroll zu Schmerlicke	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Horn	III. 109. IX. 25, 317, 378, 399. X. 15, 152, 215. XI. 228, 229.
424	Ehefrau Landwirths Franz Hellwig, Elisabeth geb. Willmes zu Böckenförde	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Böckenförde	I. 122. II. 27, 47, 70, 72. III. 1, 6, 11, 14, 18, 89, 102, 103, 108, 127, 131. IV. 10, 14, 18, 20, 22, 25, 30. 34, 35, 51, 55, 60, 63, 125, 139, 177. V. 12, 14, 33, 96, 139, 140, 141. VI. 4, 25, 27, 28, 51, 81, 89, 101, 103, 132, 138, 146, 147, 151, 154, 177, 183, 186, 188, 192, 195, 196, 198, 203, 205, 209, 214. V. 223. III. 81, 85. IV. 37.
425	Dieselbe	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	IV. 7.
426	Ehefrau des Johann Heinrich Sondermann gnt. Dalkemeyer, Sophia geborne Dalkemeyer zu Heringhausen	J. Amt Erwitte, Cat. Gem, Hellinghausen	V. 5, 6, 7, 8, 9.

Vorstehendes Verzeichniß wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte, so wie nach der Distrikts-Bezeichnung auf den Hypothekenstuben der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kunde gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, welche aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten,

Digitized by Google

Kanons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und dieſe bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, ſolche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Geſetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müſſen.

Ansberg, den 9. Februar 1836.

Hypotheken-Commiſſion des Königl. Ober-Landesgerichts.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 11. Arnsberg, den 12. März 1836.

Das 6 Stück der Gesetz-Sammlung enthält: N. 76. Gesetzsammlung Nr. 6.

Nr. 1696. Genehmigungs-Urkunde der in dem Protokolle der Rheinschifffahrts-Central-Commission vom 1. December 1834 enthaltenen ergänzenden Bestimmungen zur Rheinschifffahrts-Acte vom 31. März 1831. D. d. den 14. Juni 1835.

Nr. 1697. Vertrag zwischen Preußen, Bayern, Sachsen, Würtemberg, Baden, Kurhessen, dem Großherzogthume Hessen und den zu dem Thüringischen Zoll- und Handelsvereine verbundenen Staaten einerseits und dem Herzogthume Nassau andererseits, wegen Anschließung des letzteren an den Gesammt-Zollverein der ersteren Staaten. D. d. den 10. December 1835.

Nr. 1698. Allerhöchste Kabinetsorder vom 13. Februar 1836, die Verleihung der revidirten Städteordnung vom 17. März 1831 an die Stadt Punitz im Großherzogthume Posen betreffend.

N. 77. Personal-Chronik.

Nachdem Se. Majestät der König Allergnädigst geruht hat, mir eine andere Bestimmung anzuweisen, so habe ich die Function eines Präsidenten der hiesigen Königlichen Regierung, womit ich beauftragt war, in die Hände des Herrn Regierungs-Vice-Präsidenten von Porbeck niedergelegt. Ich bringe dieß zur öffentlichen Kenntniß, mit Gefühlen des Danks für so viele Beweise des Vertrauens und der Liebe, die mich in der Erfüllung meines Berufes ermuthigt und beglückt haben; — und scheide mit dem Wunsche, ein eben so freundliches Angedenken in dem mir so werth gewordenen Bezirk zurückzulassen, als liebevoll ich ein solches stets in mir selbst bewahren werde.

Arnsberg, den 5. März 1836.

Der wirkliche Geheime-Ober-Finanz-Rath.
Wolfart.

Digitized by Google

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 78. Vermächtniſſe und Schenkungen zum Beſten der Armen-Fonds im Jahre 1835. I. 5764.

Wie auch im vorigen Jahre die Mittel zur öffentlichen Armenpflege durch mehrfache Vermächtniſſe und Schenkungen erweitert ſind, bringen wir in der nachfolgenden Ueberſicht zur allgemeinen Kenntniß:

1) ein Legat der Lehrerin Antoinette Kaiſer zu Soeſt von 50 Thlr., zum Beſten der Hausarmen zu Soeſt;
2) von der Landes-Directorin von Grüter zu Unna zwei Legate, jedes zum Betrage von 25 Thlr., an die evangeliſchen Armen-Anſtalten zu Unna und Lünern;
3) die Eheleute Johann Heinrich Wiesmann zu Hattingen vermachten der größeren, wie der kleineren evangeliſchen Gemeine zu Hattingen, jeder ein Legat von 500 Thlr. mit der Beſtimmung: daß die jährlich aufkommenden Zinſen den Hausarmen der beſagten Gemeinen zukommen ſollen;
4) ein von dem Verwalter Kemper zu Heringhauſen zum Beſten der Armen des Kirchſpiels Hellinghauſen ausgeſetztes Legat von 100 Thlr.;
5) von der Wittwe Clara Havering geb. Kerſting zu Waſſerneheim wurden dem Armenfonds der katholiſchen Gemeine zu Bauſenhagen 50 Thlr. gem. Geld, ſo wie den Armen derſelben Gemeine ſämmtliche von der Erblaſſerin nachgelaſſene Kleidungsſtücke und Betttücher, welche vom zeitigen Paſtor nach Bedürfniß vertheilt werden ſollen, vermacht;
6) die Jungfrau Catharina Maria Jäger zu Schwelm beſtimmte den Stadt-Armen der lutheriſchen Gemeine daſelbſt die Zinſen eines Capitals von 300 Thlr. gem. Geld;
7) von einem ungenannten Wohlthäter wurden 90 Thlr. Preuß. Courant und 16½ Brabanter Kronenthaler mit der Beſtimmung übergeben, ſolche zum Beſten des Armenfonds in Arnsberg zu capitaliſiren und den jährlichen Zinſenbetrag zur Unterſtützung der Armen daſelbſt zu verwenden;
8) Jodocus Hermes zu Remblinghauſen ſchenkte dem dortigen Armenfonds eine Hypotheken-Forderung von 20 Thlr. gem. Geld;
9) ein Legat der Roſina Schulte zu Schallern von 30 Kronenthalern für den Armenfonds des Kirchſpiels Horn;
10) die wohlthätige Hand eines Ungenannten ſchenkte dem Armenfonds zu Hamm ein Capital von 400 Thlr. Gold, damit davon die Zinſen zu drei Viertheil für die Unterſtützung der evangeliſchen Armen, und zu einem Viertheil zur Pflege kranker Armen, ohne Unterſchied der Konfeſſion, verwendet werden;
11) von dem Chriſt. Wohrmann zu den Kuhlen wurde für den Armenfonds zu Halver ein Legat von 25 Thlr ausgeſetzt;
12) die Wittwe des Franz Dornhoff geb. Klaus zu Wiggeringhauſen ſchenkte dem Armenfonds zu Horn 40 Thlr.;
13) ein Legat des Bürgers Anton Knippſchild zu Bödefeld für den dortigen Armenfonds zur Summe von 20 Thlr.;

Digitized by Google

14) der zu Mühlheim an der Ruhr verstorbene Johann Valentin Schuppener vermachte zum Besten der Armen in der reformirten Gemeine zu Laasphe, seinem Geburts-Orte, ein Capital von 300 Thlr.

Arnsberg, den 1. März 1836.

N. 79. Berichtigung der Waagen. I. 5423.

Erhaltenem Auftrage gemäß bringen wir die nachstehende, die Berichtigung der Waagen betreffende Verfügung des Königlichen wirklichen Geheimenraths Herrn Rother Excellenz vom 12. v. M. zur Kenntniß des Publicums.

Arnsberg, den 7. März 1836.

Mit Rücksicht darauf, daß die Richtigkeit einer Waage nicht bloß von der richtigen Eintheilung des Balkens und dem Gleichgewichte der Schaalen, sondern überhaupt von der ganzen Einrichtung der Waage abhängt, daß also die in der Instruction für die Eichungs-Commissionen vom 14 December 1816 vorgeschriebene Stempelung der Waage-Balken und Schaalen für die fortdauernde Richtigkeit der Waagen keine zureichende Sicherheit gewährt, ist es angemessen befunden, von dem Erfordernisse der Stempelung der Waagen, nach denen öffentlich verkauft oder gewogen wird, abzustehen.

Dagegen kommt es wesentlich darauf an, daß auf die Richtigkeit derselben strenge gehalten werde, indem die Ueberlieferung nach richtigem Gewichte durch Anwendung einer richtigen Waage nothwendig bedingt wird, und das Verbot des Führens und Gebrauches unrichtigen Gewichtes auch das Verbot des Führens und Gebrauches unrichtiger Waagen nothwendig voraussetzt und in sich schließt.

Demgemäß wird hiedurch bestimmt:

daß bei den in der Maaß- und Gewichts-Ordnung vom 16. Mai 1816 vorgeschriebenen polizeilichen Revisionen der Maaße und Gewichte von dem Erfordernisse der Stempelung der Waage abzustehen, dagegen aber die Richtigkeit der Waagen sorgfältig zu prüfen ist, und daß gegen die in den §§. 12 und 13 der Maaß- und Gewichts-Ordnung bezeichneten Personen, wenn die in ihrem Verkaufs- oder Geschäfts-Lokale vorhandenen Waagen unrichtig befunden werden, eine Polizei-Strafe von Einem Thaler bis zu Fünf Thalern eintreten soll, vorbehaltlich der nach den bestehenden Gesetzen sonst etwa noch verwirkten Strafe.

Berlin, den 12. Februar 1836.

(gez.) Rother.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 80. Personal-Chronik. I. 6299.

Der Candidat der Feldmeßkunst Joseph August Gerard zu Netphen, Kreises Siegen, ist nach bestandener Prüfung als Königl. Feldmesser verpflichtet worden.

Digitized by Google

N. 81.
Marktpreiſe der Früchte ꝛc. im Monat Februar 1836.

Nachweiſung

der im Monat Februar 1836 auf den Haupt-Korn-Märkten des Arnsberg'ſchen Regierungs-Bezirks beſtandenen Fruchtpreiſe.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel.			Gerſte, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbſen, der Scheffel.			Buchweitzen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner.			Stroh, das Schock.		
	im Preußiſchen Maaß und Gewicht.																										
	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf
Hamm . . .	1	7	6	1	"	6	"	28	6	"	19	11	1	10	"	"	"	"	"	12	6	"	17	"	5	"	"
Hattingen. .	1	16	"	1	6	"	1	3	1	"	24	"	"	"	"	"	"	"	"	15	"	"	25	"	7	"	"
Herdecke . .	1	13	10	1	4	8	1	1	4	"	22	8	"	"	"	"	"	"	"	13	"	"	25	"	7	6	"
Langſchede .	1	14	3	1	4	3	"	29	10	"	21	"	1	14	7	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Lippſtadt . .	1	9	3	1	1	3	"	29	"	"	19	"	1	13	6	1	"	"	"	12	"	"	20	"	4	15	"
Menden . .	1	11	5	1	7	1	1	1	2	"	20	"	1	15	6	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Neheim . . .	1	13	9	1	3	9	1	"	2	"	19	"	1	12	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Schwerte . .	1	13	6	1	4	2	1	1	9	"	21	7	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Soeſt. . . .	1	9	7	1	"	8	"	28	7	"	19	10	1	9	"	"	"	"	"	15	"	"	15	"	4	"	"
Witten . . .	1	12	6	1	4	6	1	"	9	"	22	"	1	25	6	1	6	"	"	13	9	"	19	"	5	18	"
Durchſchnitts-Preis . .	1	11	4	1	3	8	1	"	5	"	20	11	1	1	"	1	3	"	"	13	6	"	20	2	5	10	

Beilage

zum 11. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 12. März 1836.

Den Gläubigern des verstorbenen Bürgermeisters Ulrich zu Plettenberg und dessen nachgelassenen Wittwe, gebornen Brunett, wird hierdurch bekannt gemacht, daß, nachdem durch das Dekret vom 27. August c. über deren Vermögen der Concurs eröffnet, ein Termin auf den 26. März 1836, Vormittags 9 Uhr, vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Wiethaus angesetzt worden ist, in welchem sämmtliche Creditoren ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anmelden und deren Richtigkeit nachweisen sollen. B VI 6. N. 411. Edictal-Citation.

Sämmtliche Gläubiger werden daher vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch einen zulässigen, mit gehöriger Vollmacht und vollständiger Information zu versehenden, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien Herrn Justiz-Commissions-Rath Cappell, rc. Heintzmann, Keller i. oder Overbeck zu wählenden Mandatar zu erscheinen. Derjenige, welcher in diesem Termine nicht erscheint, wird mit allen Forderungen an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Hamm, den 19. November 1835.

Civil-Senat des Königlichen Ober-Landesgerichts.

Ueber den Nachlaß des in Oestinghausen verstorbenen Justizamtmanns Wilhelm Kayser ist der erbschaftliche Liquidationsprozeß, im Auftrage Königlichen Ober-Landes-Gerichts zu Arnsberg, per Decretum vom heutigen Tage eröffnet. Dessen unbekannte Gläubiger werden hierdurch zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche ad Terminum den 20. April 1836, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle unter der Verwarnung geladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den am persönlichen Erscheinen Verhinderten werden zur Vertretung der Ober-Landesgerichts-Referendar Geißler in Assen und Justiz-Commissar Schulenburg in Lippstadt vorgeschlagen. Hovestadt, den 30. December 1835. Königliches Justiz-Amt Oestinghausen. B. VI. 4. N. 412. Edictal-Citation.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das den Erben der Wittwe Leismann hierselbst zugehörige, in der Stadt Dortmund auf dem Westenhellwege sub Nr. 446. belegene Wohnhaus, abgeschätzt zu 558 Thlr, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in Termino den 14. April 1836, Nachmittags 4 Uhr, an der Gerichtsstelle öffentlich subhastirt werden. Zu- B. III. 3. N. 413. Sub. astations-Patent.

gleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert ihre Ansprüche in diesem Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird.

Dortmund, den 19. December 1835. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3 N. 414. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das dem Tagelöhner Heinrich Schocke gut. Kaucke zugehörige, im Dorfe Drüplingsen sub Nr. 16. belegene Wohnhaus mit Hausplatz und zwei Gärten, fol. 16. des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Drüplingsen, gerichtlich abgeschätzt zu 756 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf. Courant, soll in dem auf den 13. April k. J., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Land- und Stadtrichter Dierickx bestimmten Termine meistbietend veräußert werden. Taxe und Vorwarden sind in unserer Registratur einzusehen. Limburg, den 24. December 1835.

Fürstliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 3 N. 415. Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus des Fuhrmanns Carl Dahlbudding an der Chaussee bei Schwerte sub Nr. 298, nebst der Erbpachtsgerechtigkeit an dem dabei gelegenen Grunde, aus Hofraum, Garten und Ackerland bestehend, 7 Morgen 20 Ruthen 25 Fuß groß, nach Abzug der Lasten im Ganzen zu 22 Thlr. 22 Sgr. 9 Pf. taxirt, soll in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 16. April, Nachmittags 3 Uhr, angesetzten Termine im Wege der Execution zum nothwendigen Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden, und sind die Kaufbedingungen nebst Hypothekenschein und Taxe in der Registratur einzusehen.

Schwerte, den 7. Januar 1836. Königliche Gerichts-Commission.

B. III. 3. N. 416. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Justiz-Amt Laasphe.

Sechs Aecker- und Wiesenparcellen des Heinrich Salzmann in der Gemeinde Richstein, Flur 1. Nr. 119. 120. 133. 140. 211. und 338., taxirt zusammen zu 54 Thlr. 21 Sgr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. März, Nachmittags 4 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 417. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht Bochum.

Der Flur 1. Nr. 170—174. incl. der neuen Grundsteuer-Mutter-Rolle auf dem Aschenbruch, Commüne Wattenscheidt gelegene Barenscheidts Kotten, abgeschätzt nach Abzug der Renten zu 82 Thlr. 18 Sgr. 11 Pf, zufolge der nebst Vorwarden in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe, soll am 11. April k. J., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 418. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Das Wohnhaus des Handelsmanns Abraham Coppel zu Wattenscheidt, sub Art. 1. Fl. III. Nr. 85. der neuen Mutterrolle und pag 597. vol. II. des Hypothekenbuchs von Wattenscheidt, abgeschätzt zu 525 Thlr, soll in Termino den 25. April c., Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B III. 3. N 419 Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. Justiz-Amt Attendorn.

Die im Kreise Olpe, Bürgermeisterei Attendorn gelegenen Realitäten des Ackerwirths Peter Flamme zu Finnentrop, nämlich: a. die in der Mutterrolle der Steuergemeinde Helden, Art. 57., Flur I. Nr. 3. 6. 11, Fl. II. Nr. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 10. 11. 12. 16. 17. 18. 19. 20. 29. 31. 33. 36. 39. 41. 45. 47. 49. 50. 57. 59. 60. 65. 68. 72. 75. 79. 80. 82. 84. 85. 89. 92., Fl. III. Nr. 25. 26. aufgeführten Grundstücke, nebst den auf Nr. 12. und 16. Fl. II. aufstehenden Gebäuden; b. der Antheil des Pet. Flamme an den ihm und dem Joh. Schulte zu Finnentrop gemeinschaftlich zustehenden und in der Mutterrolle derselben Steuergemeinde, Art 218. Fl. I. Nr. 1. 2. 10. 12., Fl. II. Nr 2. 19. 14. 15. 25. 32. 35. 46. 54. 61. 62 69. 73. 76. 86. 87,. Fl. III. Nr. 28. verzeichneten Parcellen, nach der mit den Vorwarden in hiesiger Registratur offen liegenden Taxe, insgesammt abgeschätzt zu 4443 Thlr. 25 Sgr. 10 Pf., sollen am 20. April 1836, von 10 Uhr Morgens ab, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben zur Vermeidung der Präclusion bis zum Termine ihre Ansprüche anzumelden

---

B. III. 3. N. 420. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Justiz-Amt Bilstein.

Das Haus zu Oberhundem, Flur II. Nr. 139., nebst Scheune und folgende, der Wittwe Traester genannt Moenig daselbst zugehörige Grundstücke: Fl. I. Nr. 117., Fl. II Nr. 14. 15. 16. 56. 84. 94. 130. 140. 314. 322. 358. 419, Fl. III. Nr. 170. 183., Fl. IV. Nr. 25. 36. 37, Fl. VI. Nr. 12 23., Fl. VIII. Nr. 15, Fl. IX. Nr. 27. 65, Fl. XII. Nr. 45, 1/39tel von Fl. II. Nr. 438, Fl. III. Nr. 36, Fl. VII. Nr. 2, Fl. IX. Nr. 46. 47, Fl. XII. Nr. 17. 21. 57. 58. 59. 63b. 72. 74. 92., 1/39tel von Fl. II. Nr. 76. 398., Fl. III. Nr. 30. 35. 62. 117. 139. 207., Fl. IV. Nr. 28. 76. 82., 1/29tel von Fl. XI. Nr. 30. und 38., 1/33tel von Fl. IV. Nr. 44b., taxirt zu 2259 Thlr. 26 Sgr, zufolge der, nebst Taxe und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Hypothekenscheine, soll am 12. April 1836, Nachmittags 1 Uhr, in loco Oberhundem an der Behausung des Gastwirths Esleben meistbietend versteigert werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 421. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Das den Erben Caspar Heinrich Pieper zu Evingsen gehörige, daselbst belegene Wohnhaus sub Nr. 39 nebst Stallungen und Platz, abgeschätzt auf 255 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. April 1836, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 422. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das in der Mintenbecker Bauerschaft, Kirchspiels Lüdenscheid belegene Gut der Eheleute Johann Peter Berghaus zur Höh, fol. 141. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt zu 1010 Thlr. 23 Sgr. 8 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. April d. J., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

B. III. 3. N 423. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Königliches Justiz-Amt Marsberg.

Folgende, dem Ackersmann Joseph Bittern vulgo Vollmer zu Giershagen zugehörige, in und um Giershagen belegene Realitäten: a. Wohnhaus Flur I. Nr. 134a., nebst 38 R. 15 F. Haus- und Hofraum; b. 13 R. 20 F. Garten, Fl. I. Nr. 134b.; c. 12 R. 5 F. Wiese, Fl. I. Nr. 134c.; d. 5 R. 60 F. Garten, Fl. I. Nr. 134d.; e. 3 M. 2 R. 50 F. Acker, Fl. I. Nr. 336.; f. 1 M. 136 R. desgl., Fl. II. Nr. 18.; g. 1 M. 119 R. 50 F. desgl., Fl. II. Nr. 36.; h. 3 M. 157 R. Wiese, Fl. II. Nr. 357.; i. 2 M. 123 R. 60 F. Acker, Fl. III. Nr. 276.; k. 2 M. 139 R. 65 F. desgl., Fl. V. Nr. 110., zusammen auf 805 Thlr. 2 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt, sollen am 26. April 1836, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, spätestens in diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion sich zu melden.

B. III 3 N. 424. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. - Justiz-Amt Fredeburg.

Folgende, der Ehefrau Johann Klodt zu Schmallenberg gehörige, in der Stadt Schmallenberg gelegene Realitäten: a. Schieren Hausplatz, Fl. V. Nr. 353., mit Bürgerrecht, womit noch 175 Thlr. rückständige Brandentschädigungsgelder verbunden sind; b. Ackerland im Altenfelde, Fl. VII. Nr. 113.; c. 2 Gärten, Fl. V. Nr. 366. u 442.; d. Wohnhaus mit Bürgerrecht, Stallung und Hofesraum, Fl. V. Nr. 365., zusammen 693 Thlr. tarirt, sollen am 6. Mai, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem Termine bei Strafe der Präclusion anzumelden und zu begründen.

B III. 2 N. 425. Subhastations-Patent.

Die nachstehenden Immobilien des hiesigen Bürgers Ardrian Bröckeler, in der Catastral-Gemeinde Brilon belegen, als: a. das Wohnhaus, VI. Klasse, Flur 22. Nr. 441.; b. 91 Ruthen 10 Fuß Grashof, Flur 22. Nr. 440.; c. 80 Ruthen 25 Fuß Hofraum, Flur 22. Nr. 441 ; d. 17 Ruthen 85 Fuß Garten, Flur 22. Nr. 442.; e. 42 Ruthen 35 Fuß Garten, Fl. 22 Nr. 443., welche laut der in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe auf 1480 Thlr. Courant abgeschätzt, sind zur nothwendigen Subhastation gezogen, und sollen am 28. April 1836, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Brilon, den 23. November 1835. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 2. N. 426. Subhastations-Patent.

Auf den Antrag der Wittwe und der Kinder und Erben des am 18. Februar v. J. verstorbenen Berggeschwornen Jeremias Engelhard soll die Besitzung derselben auf der Wellinghofer Heide, bestehend: 1) aus dem Grundstück Flur VII Nr. 71., groß 90 Ruthen 7 Fuß, mit den darauf befindlichen Gebäuden, als Haus, Backofen und Brunnen; 2) aus einem Garten, Flur VII Nr. 72., groß 83 Ruthen 30 Fuß; 3) aus einem Ackerlande, Flur VII. Nr. 70., groß 2 Morgen 138 Ruth. 50 Fuß, zusammen tarirt zu 1352 Thlr. 5 Sgr, theilungshalber öffentlich verkauft werden. Es ist dazu Termin auf den 30. April, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle vor dem Assessor Rouviere angesetzt, wozu Kauflustige verabladet werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten citirt, ihre Ansprüche in dem Termine gehörig nachzuweisen, mit dem Bedeuten, daß dem Ausbleibenden mit denselben ein ewiges Stillschweigen auf-

Digitized by Google

erlegt und die Besitzung frei von denselben adjudicirt werden wird. Taxe und Vorwarden liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

Dortmund, den 19. Januar 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

B. III 2. N. 427. Subhastations-Patent.

Das dem Böttcher Bernhard Heuwirth zu Dortmund zugehörige, in der Stadt Dortmund auf der Wißstraße gelegene, sub Nr 202. catastri eingetragene Wohnhaus, nebst dem dazu gehörigen Haus- und Hofraume, so wie Gerechtigkeiten, gerichtlich abgeschätzt zu 380 Thlr., soll in Termino den 10. Mai, Nachmittags 4 Uhr, an der Gerichtsstelle hierselbst meistbietend verkauft werden. Der neueste Hypothekenschein, Verkaufsbedingungen und Taxe sind in der Gerichts-Registratur hierselbst einzusehen.

Dortmund, den 28 Januar 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 428. Subhastations-Patent.

Nachstehende Grundlagen des Landmanns Daniel Schneider zu Rinte, nämlich Kreises Wittgenstein, Feldmark Rinte, Flur I. Nr. 10 zu 93 Ruthen 75 Fuß, worauf ein Wohnhaus, taxirt zu 440 Thlr., Nr. 174. eine Wiese zu 4 Morgen 49 Ruthen 50 Fuß vor dem Horschel, zu 4 Thlr., Nr. 228. eine desgleichen vor dem Steg, 3 Morgen 178 Ruthen 16 Fuß, zu 110 Thlr. und Nr. 166. ein Acker vor dem Horstel, zu 45 Thlr., sollen am 30. April c., Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle gemäß der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Termine zu melden. Berleburg, den 29. Januar 1836.

Königliches Justiz-Amt.

B. III. 2. N. 429. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Tuchmacher Carl Kartenberg zu Herdecke und dessen minderjähriger Tochter erster Ehe gehörige Immobilien: 1) ein Wohnhaus zu Herdecke sub Nr. 161. nebst Hausplatz und Hofraum; 2) der dabei gelegene Obstgarten, nach Flur III. Nr. 15. der Grundsteuer-Mutterrolle 48¼ Ruthen groß; 3) ein Obstgarten am Rehberge, nach Flur IV. Nr. 91. 1 Morgen 18 Ruthen groß, zur Hälfte von 99 Ruth.; 4) Hozung, das tiefe Thal genannt, nach Flur V. Nr. 24. 10 Morgen 18 Ruthen groß; 5) Ackerland am Sieberwege, nach Flur IV. Nr. 31. 3 Morgen 58 Ruthen groß; 6) Ackerland daselbst, nach Flur IV. Nr. 30. 138½ Ruthen groß, gerichtlich abgeschätzt zu 1369 Thlr. 12 Sgr. 9 Pf, zufolge der nebst den Hypothekenacten in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. Mai d. J, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Es werden daher alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, ihre etwaigen Ansprüche an die zu subhastirenden Grundstücke bei Gefahr der Präclusion spätestens in dem anstehenden Licitationstermine geltend zu machen. Hagen, den 3. Februar 1836.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Gesecke.

B. III. 2. N. 430. Subhastations-Patent.

Die dem Adam Kahr zu Störmede gehörigen Grundstücke in der Catastral-Gemeinde Gesecke, D l. 137. und D.l. 221., taxirt zu 100 Thlr.; die dem Heinrich Coers zu Langeneicke gehörigen Grundstücke der Langeneicker Flur C. 820. 713. 793., taxirt zu 117 Thlr. 15 Sgr.; die dem Heinrich Schapermeyer zu Rixbeck gehörigen

Digitized by Google

Grundstücke der Gemeinde Nirbeck, A. 120., nebst Wohnhaus und der Gemeinde Dedinghausen B. 4., tarirt zu 180 Thlr.; die dem Anton Luis zu Störmede gehörigen Grundstücke der Störmeder Flur A. 133. 998. 999. und das darauf errichtete Haus, so wie A. 1000., B. 782., C. 136. und 165., tarirt zu 217 Thlr., sollen in Termino den 31. Mai c., Morgens 10 Uhr; die dem Caspar Schonlau zu Gesecke gehörigen Grundstücke der Catastral-Gemeinde Gesecke, X. 195., T. 612., X. 212.a., tarirt zu 147 Thlr.; die dem Conrad Bartmeyer zu Eringhausen gehörigen Grundstücke der Catastral-Gemeinde Eringhausen B. 1. 42. und das darauf erbaute Haus, Backhaus und Schoppen B. 43. und 49., tarirt zu 399 Thlr., sollen in Termino den 1. Juni c., Morgens 10 Uhr; die dem Franz Dirksmeyer zu Dedinghausen gehörigen Grundstücke der Catastral-Gemeinde Dedinghausen A. 10. 11. und das darauf erbaute Haus, A. 245. 270. 292., B. 35. 50. 56. 62. 94., C. 43. 84. 106. 110. 111. 123. und 59., der Catastral-Gemeinde Nirbeck A. 170. 179. und 182., tarirt zu 2208 Thlr.; die dem Wilhelm Kahr zu Störmede gehörigen Grundstücke der Catastral-Gemeinde Gesecke B. l. 278., C l. 576., der Catastral-Gemeinde Eringhausen D. 128., der Catastral-Gemeinde Störmede A. 399., tarirt zu 132 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf., sollen in Termino den 3. Juni c., Morgens 10 Uhr; die den Erben Hofgerichts-Advocat Schulte zu Gesecke gehörigen Grundstücke der Catastral-Gemeinde Gesecke, T. 22., K. 61., O. 565. 586. 683., P. 3. 13. 245. 252., C. 31 d., Q. 529 a. und 516., tarirt zu 304 Thlr.; die dem Bernard Bartmeyer zu Eringhausen gehörige Parzelle der Eringhauser Flur B. 208., tarirt zu 88 Thlr., sollen in Termino den 3. Juni c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Alle unbekannte Eigenthümer und Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 431. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gesammtgericht Lippstadt.

Das zum Nachlasse Herm. Koeker hier gehörige Wohnhaus an der Brüderstraße mit Hofraum Nr. 230. cat., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe zu 715 Thlr. abgeschätzt, soll am 10. Mai d. J., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B III. 2 N. 432. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Justiz-Amt Laasphe.

Das den Erben Anton Strack zu Volkholz zugehörige Wohnhaus, Flur I. Nr. 9. des Flurbuchs, tarirt zu 260 Thlr. 26 Sgr., soll den 19. Mai c., Nachmittags 4 Uhr, im Justiz-Amts-Gebäude subhastirt werden. Verkaufsbedingungen und Taxe liegen zur Einsicht in der Gerichtsregistratur offen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 433. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das von der Wittwe und den Erben des Martin Peddinghaus gemeinschaftlich besessene, auf Schölling in der Gemeinde Grundschöttel belegene, aus einem Hauptwohnhause, zwei Nebengebäuden, dem Hofraum und mehreren Garten-, Acker-, Wiesen- und Holzgründen bestehende Gut, abgeschätzt nach Abzug der jährlichen Lasten und Abgaben auf 4144 Thlr., zufolge der, nebst Hypothenschein in der Registratur ein-

Digitized by Google

zusehenden Taxe, soll am 14. Mai 1836, Nachmittags 3 Uhr, auf dem gedachten Gute selbst subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Fredeburg.

B III. 2. N. 434. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Johann Schulte gnt. Lutter zu Altenilpe zugehörige, in der Steuergemeinde Dorlar gelegene Grundstücke: 1) Acker auf der Lehmke, Fl. I. Nr. 107., 2) Grashof Fl. I. Nr. 72., abgeschätzt auf 143 Thlr. 15 Sgr., sollen am 9. Mai, Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Borgard zu Altenilpe meistbietend verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 435. Vertheilung einer Nachlaßmasse.

Die Erben des verstorbenen Hofmedicus Dr. Kitz dahier wollen den Nachlaß ihres Erblassers unter sich vertheilen. Mit Rücksicht auf die gesetzliche Vorschrift im A. L. R. I. 17. §. 137. und 138. wird dieses den betreffenden Erbschaftsgläubigern hierdurch bekannt gemacht. Brilon, den 20. Januar 1836.

Königl. Justiz-Amt.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Bilstein.

B. III. 1. N. 436. Subhastations-Patent.

Das dem Johann Hanses genannt Hausmann gehörige, zu Heinsberg gelegene Wohnhaus Flur V. Nr. 307. und die Grundstücke daselbst Flur V. Nr. 11. 12. 102. 113. 252. 305. 306. 307., Flur VII. Nr. 133. und 1/3tel von Flur VI. Nr. 31., taxirt zu 482 Thlr. 2 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst Taxe und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Hypotheken-Extracte, sollen am 20. Juni d. J, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle versteigert werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden. Bilstein, den 12. Februar 1836. Königl. Justiz-Amt.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Soest.

B. III. 1. N. 437. Subhastations-Patent.

Der dem Brinksitzer Stephan Lange zu Bergstraße gehörige, in der Ehningser Feldmark gelegene halbe Morgen Ackerland zwischen Piepers und Schrievers Gründen, taxirt zu 60 Thlr., soll am dreizehnten Juni, Nachmittags 5 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden, wo Taxe, Vorwarden und der neueste Hypothekenschein eingesehen werden können. Soest, den 24. Februar 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 438. Subhastations-Patent.

Es sollen folgende Immobilien der Wittwe Ackerbürgers C. D. Schmitz und ihrer Kinder zu Westhofen: a. das Wohnhaus in Westhofen an der Hauptstraße sub Nr. 17 mit Zubehörungen, taxirt zu 455 Thlr. 23 Sgr.; b. zwei Gartenstücke, auf Braß-Gärten genannt, nebst Grasufer, 78 Ruthen 38 Fuß groß, taxirt zu 82 Thlr. 16 Sgr.; c. ein Gartenstück ebendaselbst nebst Grasufer, 103 Ruthen 4 Fuß, taxirt zu 90 Thlr. 18 Sgr. 10 Pf.; d. der Bergantheil in dem Buchholze an dem Komckesbache, 10 Morgen 3 Ruthen 50 Fuß, taxirt zu 100 Thlr. 5 Sgr. 10 Pf.; e. das Kuhweidenrecht auf'm Spiele im Bruchkampe, taxirt zu 200 Thlr., am dreizehnten Juni c., Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Hügemeyer in Westhofen

Digitized by Google

subhastirt werden, und ist die Taxe nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehen. Schwerte, den 25. Februar 1836.

Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 1. N. 439. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das auf der Brückstraße dahier sub Nr. 711. Catastri belegene und Band 38 fol. 31 im Hypothekenbuche auf den Namen der Ehefrau des Wirths Wilhelm Plaas eingetragene Wohnhaus sammt Hofraum, abgeschätzt zu 1356 Thlr. Cour., soll in Termino den 13. Juni, Nachmittags 4 Uhr, meistbietend verkauft werden. Taxe und Hypothekenscheine sind in der Registratur einzusehen.

Dortmund, den 27. Februar 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III 1 N. 440. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen.

Das Wohnhaus des Christian Schmidt zu Effeln nebst Hofraum Flur I. Nr. 37., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 100 Thlr. geschätzt, soll in dem auf den 22. Juni c., 11 Uhr Vormittags, vor dem Herrn Assessor Cammerer an der Gerichtsstelle anberaumten Termin subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Licitationstermin ihre Ansprüche anzumelden.

B. III. 1. N 441 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Balve.

Das Ackergut des Anton Müllersmann zu Altenaffeln, Gemeinde Altenaffeln, Flur II. Nr. 77. 93. 104. 105. 106. 107. 200. 201. 237. 302. 315. 278. 283. 324, Flur III Nr. 86., Flur IV. Nr. 145. 146. 147. 148. 222. 223. 234., Flur V. Nr. 94. 131. 132. ½. 157., Flur VI Nr. 79. 81. 82., Flur VII Nr. 79. 117. 134. und Gemeinde Affeln, Flur VIII Nr. 211., abgeschätzt zu 975 Thlr. 23 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. Juni, V. 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B III 1. N. 442. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte.

Folgende Immobilien, als: I. die den Eheleuten Anton Osterloh gnt. Sperlbaum in Erwitte zugehörige Parzellen in der Steuer-Gem. Erwitte Flur VI. Nr. 281. mit Wohnhaus und Ortsrecht u. Fl. VI. Nr. 282., taxirt zu 152 Thlr.; II. desgl. dem Franz Willecke gnt. Wulf in Horn zugehörig, Steuer-Gem. Horn Fl. II. Nr. 138. mit Wohnhaus und Ortsrecht, taxirt 168 Thlr.; III desgl. von Joseph Liese in Böckenförde, St. Gem. Böckenförde Fl. V. Nr. 180. mit Wohnhaus, taxirt zu 600 Thlr., und IV. desgl. des Andreas Rüther in Schmerlicke, St. Gem. Schmerlicke Fl. XI. Nr. 142., taxirt 90 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe sollen, und zwar zu I. u. II. am 16., zu III. u. IV am 23. Juni 1836, jedesmal Morg. 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesen Terminen zu melden.

Noth-

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

B. III. 1. N. 443. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Franz Hemeke hier gehörige, in der Steuergemeinde Werl belegene Realitäten: 1 M. 179 R. 30 F. Acker am Meisterberge, Fl. I. Nr. 135.; 95 R. 30 F. dito daselbst, Fl. III. Nr. 185.; Wohnhaus, Nebenraum, Grundplatz und Garten am Salzplatz, Fl. XIII. Nr. 78., zusammen tax. 719 Thlr. 3 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypotheken-Extract in der Registratur einzusehenden Taxe und besondern Bedingungen, sollen am 23. Juni, Morg. 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 444. Ausschließung der Gütergemeinschaft.

Der Wirthschafter Gottfried Hoppe und seine Braut Sophie geb. Althoff zu Lohausen haben mittelst gerichtlichen Vertrags vom 20. d. M. die Gütergemeinschaft des Vermögens wie des Erwerbs in Beziehung auf die zwischen ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen. Hamm, den 23. Februar 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 445. Steckbrief hinter H. Lohmann.

Der nachstehend signalisirte Schmiedelehrling Heinrich Lohmann aus Brockhagen bei Bielefeld, hat sich dringend verdächtig gemacht, bei seiner heimlichen Entfernung aus der Wohnung seines Dienstherrn, Schüppenschmieds Abraham Römer in Wehringhausen, einen großen Kleider-Diebstahl verübt zu haben; daher wir alle Militair- und Civil-Behörden ergebenst ersuchen, auf denselben genau zu wachen und ihn bei Betreffung an uns abliefern zu lassen. Hagen, den 2. März 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Personen-Beschreibung.

Derselbe ist evangelischer Confession, circa 18 Jahre alt, circa 5 Fuß 4 Zoll groß, hat hellblonde Haare, dito Augenbraunen, blaue Augen, große Nase, gewöhnlichen Mund, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist schlanker Statur. Besondere Zeichen: Eine Narbe auf einer Backe.

N. 446. Diebstahl zu Menden.

In der Nacht vom 19. auf den 20. Januar c. sind mittelst Einsteigens durch ein Fenster, nach vorher geschehener Ausnahme einer Fensterscheibe, der Ehefrau des vormaligen Steuer-Empfängers Schute in Menden folgende Gegenstände entwendet worden:

eine neue Tüllmütze, werth 2 Thlr.; eine dito neue, werth 3 Thlr.; eine dergleichen neue, werth 2 Thlr.; eine dergleichen dito, werth 5 Thlr.; eine dergleichen alte, werth 3 Thlr. 15 Sgr.; eine dergl. dito, werth 1 Thlr. 5 Sgr.; eine dergl. dito, werth 1 Thlr.; eine dergl. dito, werth 1 Thlr. 10 Sgr.; ein krauses Unter-Chemisettchen, gewaschen, werth 15 Sgr.; ein dergl., werth 1 Thlr. 15 Sgr.; ein neuer Strich, werth 15 Sgr.; ein Frauenmantel, werth 15 Thlr.; ein neues leinenes Taschentuch, gez. Lina Schute, werth 10 Sgr.; ein Unterleibchen von Moll mit einer Krause, worauf eine Spitze befindlich, werth 1 Thlr. 14 Sgr.; eine Tüllmütze, Strich mit Spitze, 1 Thlr.; eine Frauenmütze (Bartmütze) von geblümter Gage, mit breiter Spitze glatt besetzt, werth 15 Sgr.

Indem wir den Diebstahl hiermit zur öffentlichen Kunde bringen, fordern wir

Digitized by Google

N. 454. Diebstahl zu Witten.

In der Nacht vom 4. auf den 5. Februar a. c. sind dem Kaufmann Wilhelm Settebrodt zu Witten mittelst Einbruchs folgende Gegenstände:

10–12 Pfund Kaffee, 3 Pfund Candis-Zucker, ¾—1 Pfund Nähseide von verschiedener Farbe, seidenes Band von allerhand Farben in 39—40 Rollen, 2 Stücke schwarze seidene Litzen, 4 Stück weiße baumwollene Korden, verschiedene Stücke ordinaires Band, 3 Pfund Sparseide und weiß und grauer Zwirn, 2 zinnerne Kaffeekannen von verschiedener Größe, bei denen die Handgriffe wie ein Schwanenkopf geformt und mit einem Ringe versehen sind, 7 Stück Gewichtsteine von 8, 4, 2, 1, ½ und ¼ Loth, 4 Pfund weiß und schwarz wollenes Garn, und 3 Tabaksbeutel, entwendet.

Vor dem Ankaufe warnend, ersuchen wir einen Jeden, der Kenntniß von den gestohlenen Sachen oder dem Thäter hat oder erhält, solches sofort der nächsten Polizei-Behörde mitzutheilen. Bochum, den 2. März 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 455 Diebstahl zu Witten.

In der Nacht vom 4. auf den 5. Februar a. c. sind dem Uhrmacher Carl Brenne zu Witten mittelst Einbruchs eine französische silberne Taschenuhr von starkem Silber, ohne Glas, unter deren Deckel außer mehreren anderen auch der Name: „König“ eingekratzt ist, und eine silberne englische Taschenuhr, bei welcher das untere Schlüsselloch mit einem silbernen Plättchen versehen ist, entwendet.

Vor dem Ankaufe warnend, ersuchen wir einen Jeden, der Kenntniß von den gestohlenen Sachen oder dem Thäter hat oder erhält, solches sofort der nächsten Polizeibehörde mitzutheilen. Bochum, den 2. März 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 456. Diebstahl zu Arnsberg.

In der Nacht vom 29. Februar auf den 1. März c. sind aus der Casse des hiesigen Königlichen Steueramts mittelst Einbruchs 239 Thlr. 12 Sgr. 3 Pf., bestehend in 1/1, 1/6, 1/12 und 1/30 Stücken gestohlen worden. Dies zur Kenntniß bringend, fordern wir einen Jeden auf, alles was zur Ermittelung des Diebes oder Wiederbahbhaftwerdung des gestohlenen Geldes führen könnte, dem unterzeichneten Königlichen Justiz-Amte oder der nächsten Polizeibehörde unverzüglich anzuzeigen.

Arnsberg, den 5. März 1836. Königliches Justiz-Amt.

B. III. 3. N. 457. Anlegung einer Schlacht in dem Westerbache.

Die Besitzer des circa 70 Morgen großen Wiesencompleres Haarkamp bei Belecke, beabsichtigen dieses auf gemeinschaftliche Kosten aus dem Westerbache künstlich zu bewässern, wozu die Anlage einer Schlacht (Wasserwehrs) auf dem Westerbache neben den sogenannten Belecker Scheunen auf dem Gemeinde-Grunde nöthig wird.

Alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden aufgefordert, ihre begründeten Einreden innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei der unterzeichneten Behörde und bei den Bauherren einzureichen.

Der Situations- und Nivellements-Plan liegt hier zur Einsicht offen.

Arnsberg, den 20. Februar 1836. Königl. Landraths-Amt.

Digitized by Google

N. 458. Steckbrief hinter den Tuchmachergesellen Johann Triep.

Der nachstehend signalisirte, wegen Vagabundirens und zwecklosen Herumtreibens mehrmals bestrafte Tuchmachergesell Johann Triep aus Warendorf, welcher nach seiner letzten Bestrafung mit einem Auswanderungs-Consense nach Holland entlassen ist, hat sich zu Dortmund bettelnd betreffen lassen, und ist von dort aus unterm 24. dieses Monats mittelst Zwangspasses hierher verwiesen.

Da derselbe hier nicht angekommen und ein sehr verdächtiger Mensch, auch bereits unterm 7. Juni v. J. des Landes verwiesen und ihm die Rückkehr in die diesseitigen Staaten bei Androhung der gesetzlichen Strafe untersagt ist, so werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf denselben achten und ihn im Betretungsfalle zur weitern Veranlassung hierher abliefern zu lassen. Warendorf, den 28. Februar 1836.

Die Bürgermeisterei-Verwaltung.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 35 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat fuchsige Haare, gewölbte Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, kleine Nase und Mund, fuchsigen Bart, rundes Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe. Besondere Kennzeichen: Kahle Glatze.

N. 459. Steckbrief hinter M. Klein und J. J. Müller.

Aus dem hiesigen Gefängnisse sind die nachstehend bezeichneten:

1) Fleischergesell Michael Klein, welcher wegen Diebstahls eine dreijährige Zwangsarbeit verbüßt hat und nunmehr in die Arbeits-Abtheilung zu Minden eingestellt werden sollte;

2) Vagabund Johann Joseph Müller, welcher wegen Mangels an Legitimation in Verhaft genommen und wahrscheinlich ein höchst gefährlicher Verbrecher ist,

am 1. März c. entsprungen.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf dieselben Acht zu haben, sie im Betretungsfalle zu verhaften und an mich oder den rc. Klein direct an die Hochlöbliche Commandantur nach Minden abliefern zu lassen.

Unna, den 2. März 1836. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibungen.

1) Michael Klein, gebürtig aus Oberlützingen und wohnhaft zu Andernach, ist katholischer Confession, 23 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, hat braune Haare, hohe Stirn, braune Augenbraunen, braune Augen, dicke Nase, mittelmäßigen Mund, vollzählige Zähne, braunen Bart, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, ovale Gesichtsbildung, ist schlanker Statur und spricht deutsch.

Bekleidung: Grauer tuchener Rock, gestreifte Weste, blaue leinene Hosen, Halbstiefeln und grüne tuchene Mütze.

2) Joh. Jos. Müller, angeblich aus Wipperfürth, ist katholischer Confession, 25 Jahre alt, 5 Fuß 7 Zoll groß, hat hellblonde Haare, hohe Stirn, hellblonde Augenbraunen, hellgraue Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, gute Zähne, schwachen und hellblonden Bart, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, längliche Gesichtsbildung, ist schlanker Statur und spricht deutsch im bergischen Dialect. Besondere Kennzeichen: Eine Narbe vor der Stirn, auf dem rechten Arme ein Herz mit der Jahreszahl 1831, darüber Johann Müller eingeätzt; vor der rechten Kniescheibe 4 Zoll lange und ½ Zoll breite tiefe Narbe.

Bekleidung: Schwarzer tuchener Rock, schieferblaue tuchene Weste, desgleichen Hosen, kurze Stiefeln, tuchene Kappe mit ledernem Schirm.

Digitized by Google

N. 460. Fruchtverkauf zu Dortmund.

Von dem herrschaftlichen Fruchtspeicher zu Dortmund sollen am 26. dieses Monats, Morgens 11 Uhr, in der Behausung des Herrn Gastwirths Schmale hieselbst beiläufig: 30 Scheffel Weitzen, 300 Scheffel Roggen, 300 Scheffel Gerste, 100 Scheffel Hafer, 14 Scheffel Erbsen öffentlich im Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Dortmund, den 1. März 1836. Königl. Rentamt.

N. 461 Fruchtverkauf zu Soest.

Am 18. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Stift St. Walburg hierselbst ungefähr: 40 Scheffel Weitzen, 1000 Scheffel Roggen, 1000 Scheffel Gerste und 1000 Scheffel Hafer öffentlich meistbietend verkauft werden.

Soest, den 2. März 1836. Königl. Rentamt.

N. 462. Fruchtverkauf zu Mülheim, Rüthen, Anröchte und Erwitte.

Es werden von den herrschaftlichen Fruchtvorräthen:

I. zu Mülheim am Dienstag den 22. c., Morgens 10 Uhr, auf der Rentamtsstube daselbst 400 Scheffel Roggen, 800 Scheffel Hafer;

II. zu Rüthen am Mittwoch den 23. c., Morgens 10 Uhr, auf der Rentamtsstube daselbst circa 440 Scheffel Roggen, 500 Scheffel Hafer;

III. zu Anröchte am Donnerstag den 24. c., Morgens 10 Uhr, in der Behausung des Herrn Gastwirths Röper gnt. Wicker daselbst circa 1 Scheffel Weitzen, 90 Scheffel Roggen, 95 Scheffel Gerste, 90 Scheffel Hafer;

IV. zu Erwitte am Donnerstag den 24. c., Nachmittags 3 Uhr, an der Behausung des Herrn Gastwirths Cordes gnt. Hunstiger daselbst circa 80 Scheffel Roggen, 200 Scheffel Hafer,

im öffentlichen Meistgebot verkauft werden.

Lippstadt, den 3. März 1836. Königl. Rentamt.

N. 463. Reluitionspreise der Fruchtreste beim Rentamte Hamm pro 1835.

Von Einer Königlichen Hochlöblichen Regierung sind die Preise für die beim Rentamte Hamm bis den 5. Februar dieses Jahrs verbliebenen Fruchtreste pro 1835 wie folgt festgesetzt:

a. Für die Receptur Hamm:

Der	Preuß.	Scheffel	Weitzen	zu	1	Thlr.	11	Sgr.	3	Pf.
"	"	"	Roggen	"	1	"	5	"	—	"
"	"	"	Gerste	"	1	"	—	"	—	"
"	"	"	Hafer	"	—	"	26	"	—	"
"	"	"	schwarzer Hafer	"	—	"	17	"	6	"

b. Für die Receptur Unna.

Der	Preuß.	Scheffel	Weitzen	zu	1	Thlr.	13	Sgr.	—	Pf.
"	"	"	Roggen	"	1	"	5	"	—	"
"	"	"	Gerste	"	1	"	2	"	—	"
"	"	"	Hafer	"	—	"	21	"	6	"
"	"	"	Rübsaamen	"	3	"	12	"	6	"

c. Für die Receptur Camen.

Der	Preuß.	Scheffel	Roggen	zu	1	Thlr.	5	Sgr.
"	"	"	Gerste	"	1	"	—	"
"	"	"	Hafer	"	—	"	20	"

Digitized by Google

d. Für die Receptur Fröndenberg.

Der	Preuß.	Scheffel	Weitzen	zu	1	Thlr.	10	Sgr.
"	"	"	Roggen	"	1	"	5	"
"	"	"	Gerste	"	1	"	2	"
"	"	"	Hafer	"	—	"	20	"

e. Für die Receptur Scheda.

Der	Preuß.	Scheffel	Weitzen	zu	1	Thlr.	8	Sgr.
"	"	"	Roggen	"	1	"	5	"
"	"	"	Gerste	"	1	"	1	"
"	"	"	Hafer	"	—	"	20	"

Bei Vermeidung der sofortigen executiven Beitreibung wird die Zahlung der Fruchtreste binnen 8 Tagen, zufolge der bereits verfügten Anmahnung, erwartet.

Hamm, den 5. März 1836. Königl. Rentamt.

N. 464. Fruchtverkauf zu Hamm und Unna.

Sonnabend den 26. März 1836, Vormittags 10 Uhr, sollen zu Hamm in der dortigen Rentamtsstube beiläufig 185 Scheffel Roggen, und Dienstag den 29. März 1836, Vormittags 10 Uhr, zu Unna in der Behausung des Wirths Ludwig von Werne beiläufig 393 Scheffel Roggen zum Verkaufe im öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden.

Hamm, den 7. März 1836. Königl. Rentamt.

N. 465. Fruchtverkauf zu Arnsberg.

Am Dienstag den 22. d. M., des Morgens 10 Uhr, werden beim hiesigen Rentamte 250 Scheffel Roggen, 200 Scheffel Gerstkorn, 400 Scheffel Hafer, 40 Scheffel Mischkorn im öffentlichen Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt.

Arnsberg, den 8. März 1836. Königliches Rentamt.

N. 466. Holzverkauf in der Oberförsterei Rumbeck.

Dienstag den 15. März, Vormittags 10 Uhr, werden bei dem Forsthause zu Lattenberg, im Distrikt Lattenberg, eine beträchtliche Partie Buchen klötze, für Schüsselmachern und Wagener geeignet, dann Samstag den 19. März im Mülheimer Dommanen-Walde mehre eichen Nutzblöcke und Weichholzkaster um dieselbe Stunde im Distrikt Statmecke zum Verkauf ausgesetzt werden.

Rumbeck, den 3. März 1836. Der Forst-Inspector.

N. 467. Verdingung von Forstkultur-Arbeiten in der Oberförsterei Obereimer.

Am Montag den 14. d. M. sollen an Forstkulturen in der Oberförsterei Obereimer pro 1836 bedeutende Nadelholz- und Laubholz-Pflanzungen, Saaten, Wege- und Grabenarbeiten in den Schutzbezirken Stemel und Sundern, Arnsberg, Wicheln, Niedereimer, Bruchhof und Neuhaus öffentlich verdungen werden, wozu sich Unternehmungslustige des Vormittags 9 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Oberförsters zu Obereimer einfinden wollen. Obereimer, den 8. März 1836.

Der Oberförster.

N. 468. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Am Donnerstag den 24. d. M. werden in der Hachner Mark, Distrikt Hessenberg und Grebel in der Nähe der Chaussee bei Stemel:

bedeutende Nutzholz-Quantitäten, welche zu Schüsselholz, Hammerhelmen, Aren und Felgen brauchbar sind;

b. an 300 Klafter buchen Scheit und Knüppel nebst einigem Birkenholz zum Verkohlen, und

c. der unaufgearbeitete Reisholzabfall von dem vorigen Material,

meistbietend verkauft.

Die Zusammenkunft findet des Vormittags 9 Uhr im Schlage am Hessenberge statt. Obereimer, den 8. März 1836. Der Oberförster.

N. 469. Patent-Verleihung.

Dem Tischler-Meister Ferdinand Seile zu Potsdam ist unterm 10. Februar 1836 ein Patent

auf ein durch Zeichnung und Beschreibung dargestelltes neues System einer Sägemaschine mit endlosem Sägeblatt

auf Acht Jahre, von jenem Termin an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

N. 470. Patent-Verleihung

Dem Oekonomen Christian Leist aus Densborn ist unterm 15. Februar 1836 ein Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung angegebene Vorrichtung, dem Brenngeräthe stoßweise Maische zuzuführen, insoweit sie als neu und eigenthümlich anerkannt worden; ohne Jemand in der Anwendung der bekannten Theile zu anderen Zwecken zu behindern,

auf Sechs Jahre von jenem Termine an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

N. 471. Patent-Verleihung.

Dem Nähnadel-Fabrikanten Johann Edmund Lynen zu Stolberg bei Aachen ist unterm 15. Februar c. ein auf Zehn hinter einander folgende Jahre, vom Tage der Ausfertigung an gerechnet und für den ganzen Umfang des Preußischen Staats, gültiges Patent

auf eine für neu erachtete, durch Zeichnung und Beschreibung dargestellte Maschine zum Scheuren und Poliren der Nähnadeln

ertheilt worden.

N. 472. Patent-Verleihung.

Den Fabrikanten J. C. Haarhaus Söhnen zu Elberfeld ist unterm 26. Februar 1836 ein Patent

auf eine Anordnung des Harnisches, insonderheit der Litzen, bei gemusterten Geweben, wodurch die Vorderkämme entbehrlich werden, so weit die Anordnung gegen die bisherige abweicht und für neu und eigenthümlich erachtet worden,

auf Acht Jahre, von jenem Termin an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 12. Arnsberg, den 19. März 1836.

N. 82. Gesetzsammlung Nr. 7.

Das 7. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 1699. Vertrag zwischen Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Kurhessen, dem Großherzogthume Hessen und den zu dem Thüringischen Zoll- und Handels-Vereine verbundenen Staaten einer Seits, und der freien Stadt Frankfurt anderer Seits, wegen Anschließung der Letzteren an den Gesammt-Zollverein der ersteren Staaten. Vom 2. Januar 1836.

Bekanntmachung des Königl. Consistorii.

N. 83. Personal-Chronik.

Nach der Beförderung des Divisions-Predigers Rinnich in Düsseldorf ist der Divisions-Prediger Thielen, bisher zweiter Divisions-Prediger daselbst, in dessen Stelle getreten, und der Candidat des Predigt- und höhern Schulamts, Monjé in Wesel, zum zweiten Divisions-Prediger bei der Königl. 14. Militair-Division ernannt und am 21. Februar eingeführt worden.

Münster, den 5. März 1836.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 84. Empfehlung einer Schrift.

Der vormalige Oberlehrer am Schullehrer-Seminarium zu Büren und jetzt Pfarr-Kaplan zu Scherfede A. J. Gaukstерdt hat eine Schrift herausgegeben unter dem Titel:

„Stufengang des Sprachunterrichts in der Volksschule. „Naturgemäß aufgestellt und überall mit didaktischen und „methodologischen Bemerkungen begleitet. Essen, 1835.

Wie diese Schrift den ehemaligen Schülern des Verfassers willkommen seyn wird, so werden auch überhaupt alle Elementarlehrer und die Schul-Inspectoren diesen Beitrag zur Methodologie belehrend finden.

Münster, den 3. März 1836.

Digitized by Google

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N 85. Personal-Chronik. Der Ober-Landesgerichts-Assessor Eduard Windhorst zu Halle im Ravensbergschen ist an die Stelle des verstorbenen Justiz-Commissars Wennigges, vermöge Bestallung vom 12. Februar 1836, zum Justiz-Commissar bei dem Fürstlichen Gerichte der Herrschaft Broich, mit gleichmäßiger Praxis bei dem Königlichen Land- und Stadtgericht zu Duisburg, und zum Notar im Bezirke des hiesigen Ober-Landesgerichts ernannt worden.

Hamm, den 4. März 1836.

Bekanntmachung des Directorii der Königl General-Commission.

N. 86. Personal-Chronik. Der nach bestandener Prüfung vor der Ober-Examinations-Commission zum Regierungs-Assessor ernannte und als solcher bei der hiesigen Königlichen Regierung angestellte bisherige Regierungs-Referendarius Kretzschmer zu Danzig ist in Gemäßheit eines Rescripts des hohen Ministeriums des Innern für Gewerbe-Angelegenheiten vom 22. Januar c. ebenfalls als Assessor mit vollem Stimm-Rechte bei der Königlichen General-Commission hierselbst eingetreten, und heute in das Collegium eingeführt worden.

Münster, den 4 März 1836.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 87. Personal-Chronik. I. 3086. Der zum Adjunct und dereinstigen Nachfolger des Pfarrers Westhof zu Herne im Kreise Bochum von der Gemeine erwählte Candidat Julius Saatmann ist landesherrlich bestätigt worden

I. 6060. Der zweite Lehrer bei der Petri-Gesammtschule in Soest, Bernhard Haverkamp, ist als erster Lehrer bei derselben und der Schulamts-Candidat Schnübbe als zweiter Lehrer bei derselben Schule angestellt worden.

I. 3983. Dem Schulamts-Candidaten Heinrich Baecker aus Kirchhörde ist die neu creirte dritte Lehrerstelle bei der Elementarschule zu Schwerte, Kreises Dortmund, verliehen worden.

I. 6454. Der Schulamts-Candidat Carl Hammer aus Wingeshausen ist als Schullehrer, Organist und Küster bei der evangelischen Gemeine zu Deilinghofen, Kreises Iserlohn, provisorisch ernannt worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 12. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 19. März 1836.

B. VI. 5. N. 473. Edictal-Citation.

Ueber den Nachlaß des in Oestinghausen verstorbenen Justizamtmanns Wilhelm Kayser ist der erbschaftliche Liquidationsprozeß, im Auftrage Königlichen Ober-Landes-Gerichts zu Arnsberg, per Decretum vom heutigen Tage eröffnet. Dessen unbekannte Gläubiger werden hierdurch zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche ad Terminum den 20. April 1836, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle unter der Verwarnung geladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den am persönlichen Erscheinen Verhinderten werden zur Vertretung der Ober-Landesgerichts-Referendar Geißler in Assen und Justiz-Commissar Schulenburg in Lippstadt vorgeschlagen. Hovestadt, den 30. December 1835. Königliches Justiz-Amt Oestinghausen.

B VI 4. N. 474. Edictal-Citation.

1) Johann Friedrich von den Hoeven, natürlicher Sohn der verstorbenen Wittwe Johanne Sophie Kruse dahier, geboren am 30. Juni 1808, welcher sich Behufs Erlernung des Schustergewerbes zuletzt nach Hamburg begeben hatte, ist daselbst am 17. April 1834 verstorben. Da keine Erben zu dem Nachlasse bekannt sind, so werden unbekannte Erben und resp. deren Nachfolger und nächste Verwandte aufgefordert, in dem auf den 24. August 1836, Morgens 10 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude vorbestimmten Termine zu erscheinen und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen, unter der Warnung, daß sie sonst mit ihren Erbansprüchen werden präcludirt werden und der Nachlaß als herrenloses Gut dem Fisco überwiesen werden soll.

Zugleich werden die Gläubiger des von den Hoeven aufgefordert, in dem vorbestimmten Termine ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie ihre Befriedigung bei demjenigen suchen müssen, welchem der Nachlaß zugesprochen und ausgeliefert werden wird.

2) Hermann Bernhard Arnold Friedrich Niederstadt, geboren dahier am 4. December 1779, von welchem, seit dem Jahre 1805, alle Nachrichten fehlen, wird nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten spätestens in dem auf den 24. August 1836, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle vorbestimmten Termine zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls derr Niederstadt für todt erklärt und sein Vermögen den nächsten bekannten Verwandten überwiesen werden wird. Plettenberg, den 23. September 1835.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 475. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hamm.

Das Wohnhaus des verstorbenen Polizeidieners Lohmann zu Rhynern, sub Nr. 61. catast., Flur 2. Nr. 144, zur Größe von 10 Ruthen 55 Fuß, abgeschätzt zu 160 Thaler, soll theilungshalber am 9 Mai 1836, an der Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Die Realberechtigten haben bis zum Termin ihre Ansprüche, bei Verlust ihres Rechts, anzumelden. Taxe und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Hamm, den 20. Januar 1836. Königl. Land- und Stadtgericht

---

B. III. 2. N. 476 Ausschließung der Gütergemeinsch-ft.

Der Wirthschafter Gottfried Hoppe und seine Braut Sophie geb. Althoff zu Lohausen haben mittelst gerichtlichen Vertrags vom 20. d. M. die Gütergemeinschaft des Vermögens wie des Erwerbs in Beziehung auf die zwischen ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen. Hamm, den 23. Februar 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 477. Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus des Kötters H. Huster im Clusenberge bei Syburg sub Nr. 42. soll alternative zum Abbruch, taxirt an Baumaterialien zu 168 Thlr. 2 Sgr. 11 Pf. und mit dem Hausplatze taxirt zu 225 Thlr., an den Meistbietenden in Termino den 31. Mai, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle zum nothwendigen Verkauf ausgesetzt werden, und ist die Taxe mit den Kaufbedingungen in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens bis in diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Schwerte, den 30. Januar 1836. Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 2. N. 478. Subhastations-Patent.

Folgende, der Wittwe Zimmermeisters Caspar Craemer und ihrem minorennen Sohne gehörige Immobilien: 1) das Wohnhaus hieselbst sub Nr. 19. an der Mühlenstraße mit Zubehörungen an Hofraum, Gärten u. s. w., taxirt zu 556 Thlr. 22 Sgr.; 2) der Garten am Mühlenkanale, taxirt zu 148 Thlr. 22 Sgr.; 3) der Gartengrund zwischen Ruhren, taxirt zu 71 Thlr. 1½ Sgr.; 4) der Gartengrund auf dem Kampe, taxirt zu 28 Thlr. 10½ Sgr.; 5) 3 Scheffel Ackerland am Hohensteine, nach Abzug des darauf haftenden Canons, taxirt zu 43 Thlr. 25 Sgr.; 6) ein Scheffel dito daselbst, nach Abzug des Canons taxirt zu 9 Thlr. 29 Sgr., sollen in Termino den 1. Juni, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden ausgesetzt werden, und ist der Hypothekenschein nebst Taxe in der Registratur einzusehen. Schwerte, den 8. Februar 1836.

Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 2. N. 479. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht Unna.

Die den Erben Prediger Carl Ludwig August Classen zur einen und dem Gastwirth Heinr. Hubrecht zu Unna zur anderen Hälfte gehörige, in der Feldmark Unna belegene sogenannte Hellenwiese, Art. 160. Nr. 3278. der alten St. M. R., Flur XVIII. Nr. 186. der neuen St. M. R. von Unna, abgeschätzt zu 1052 Thlr. 1 Sgr. 2 Pf., soll in Termino den 2. Mai, Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe kann in der Registratur eingesehen werden; besondere Kaufbedingungen sind bis jetzt nicht festgesetzt. Alle, welche an diesem Grundstücke einen unbekannten Realanspruch zu haben vermeinen, und namentlich die Erben des verstorbenen

Digitized by Google

Bürgermeisters Classen zu Witten, werden aufgefordert, diesen Anspruch in genanntem Termine anzumelden, widrigentalls sie mit demselben präcludirt werden und ihnen hierselbst ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht Soest.

B III 2. N. 480 Subhastations-Patent.

Das, den Beneficialerben der Eheleute Bauaufseher Heinrich Loebbert gehörige, zu 430 Thlr. abgeschätzte Wohnhaus, sub Nr. 623. auf der Osthoferstraße hierselbst, soll den 19. Mai, Morgens 11 Uhr, auf dem hiesigen Gerichtsgebäude zum Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden. Taxe, Vorwarden und der neueste Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. Justiz-Amt Bilstein.

B III. 1. N. 481. Subhastations-Patent.

Folgende, zum Nachlaß des Georg Bayer dahier gehörige Grundstücke: das Haus und Hof, Flur IX. Nr. 120., Fl. VIII. Nr. 19. 21. 86. 87. 92. 232. 279. 299. 339. 364., Fl. IX. Nr. 121. 270., Fl. X. Nr. 30. 61. 99. 100., Fl. XI. Nr. 5. 25. 30., Fl. XII. Nr. 6. 49. 105. 150. 173., taxirt zu 2357 Thlr. 27 Sgr. 10 Pf, zufolge der, nebst Taxe und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Hypothekenscheine, sollen am 13. Juni c., Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend versteigert werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Bilstein, den 23. Februar 1836. Königliches Justiz-Amt.

Nothwendiger Verkauf.

B. III. 1. N. 482 Subhastations-Patent.

Die der Wittwe und den Erben des Schmieds Johann Dietrich Heimann in Oestrich gehörigen Immobilien, bestehend aus dem daselbst sub Nr. 42. belegenen Wohnhause mit Nebengebäude, Hofraum, Baumhof, Ackerland, Wiese und Waldung, zum Flächen-Inhalte von 21 Morgen 172 □Ruthen 46 Fuß Preuß. Maaß, gerichtlich abgeschätzt zu 3080 Thlr. Preuß. Cour. und eingetragen vol. I. fol. 48 des Hypothekenbuchs von Oestrich, sollen am 22. Juni, Nachmittags 3 Uhr, im Heimannschen Hause im Wege nothwendiger Subhastation parzellenweise meistbietend veräußert werden. Taxe und Vorwarden sind hier einzusehen. Limburg, den 3. März 1836.

Fürstl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. Justiz-Amt Oestinghausen.

B. III. 1. N. 483. Subhastations-Patent.

Folgende, den Eheleuten Franz Rinsche in Eikelborn gehörige, in der Steuergemeinde Ostinghausen belegene Realitäten: I. 68 Morgen 51 Ruthen 70 Fuß Ackerlandes, sub Flur IV. Nr. 49., 53., 66, Fl. V. Nr. 48., 135., 259., 138., 139., 145., 268., 267., 270., 285., 294, 322, 324., 329. und Fl. VI. Nr. 102.; II. 3 M. 119 R. 80 F. Weidegrundes, Fl. V. Nr. 50.; III. 2 M. 35 R. 90 F. Holzgrundes, Fl. V. Nr. 136. und 140.; IV 1 M. 91 R. 20 F. Gartenlandes, Fl. V. Nr. 51.; V. 7 M. 80 R. 35 F. Wiesengrundes, Fl. I Nr. 58.; VI. 129 R. 45 F. Hofraumes, Fl. V. Nr. 49.; so wie VII. das in Eikelborn belegene Wohnhaus, auf 3487 Thlr. abgeschätzt, sollen, zufolge der in der Registratur nebst Bedingungen einzusehenden Taxe am 13. Juni, von Morgens 10 Uhr ab, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III. 1. N. 484. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die nachbenannten, den Erben der Eheleute Hermann Heinrich Schniewindt gehörigen Immobilien: 1) ein halbes Wohnhaus hieselbst, sub Nr. 107½, tarirt zu 230 Thlr.; 2) ein Stück Ackerland im Blumenholl, Flur 57. Nr. 100., tarirt zu 136 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.; 3) ein dito am Knappe, Flur 57. Nr. 22., tarirt zu 91 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf.; 4) ein Garten am Grüsebrinke, Flur 57. Nr. 54., tarirt zu 67 Thlr. 8 Sgr. 3 Pf.; 5) ein Markentheil, Flur 55. Nr. 22., tarirt zu 61 Thlr. 16 Sgr. 11 Pf.; 6) ein Kirchensitz in der hiesigen Kirche, sollen theilungshalber am 17. Juni c., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Vorwarken sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 485. Subhastations-Patent.

Die zu Jellinghausen bei Voerde belegenen, ehemals Elbert Jellinghausschen Immobilien, als: Wohn- und Nebengebäude, Schmiede nebst Haus- und Hofraum, Aecker, Holzungen, Wiesen und Garten, gerichtlich abgeschätzt, nach der, nebst Hypothekenschein und Verkaufs-Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 6062 Thlr. 28 Sgr. 5 Pf., sollen am 15. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, in dem Käuferschen Gasthofe zu Voerde theilungshalber nothwendig subhastirt werden.

Hagen, den 9. März 1836. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 486 Umwandlung einer Drahtrolle in eine Lohmahlmühle am Elsperbach.

Der Communal-Empfänger Schumacher zu Lüdenschied beabsichtigt, die ihm zugehörige Drahtrolle auf dem Elsperbach (Hulfmanns-Rolle genannt) in eine Lohmahlmühle umzubauen, ohne an dem bisherigen Wasserfluß eine Aenderung vorzunehmen, noch das neu zu erbauende Gebäude über die Gränzen der besagten Rolle zu erweitern.

Indem ich dieses hierdurch zur Publicität bringe; fordere ich zugleich diejenigen auf, welche ein Widerspruchsrecht gegen diese Anlage begründen zu können vermeinen, solches in der präklusivischen Frist von 8 Wochen bei mir und dem Bauherrn anzuzeigen.

Altena, den 4. März 1836. Der Landes-Director.

N. 487. Holzverkauf in der Oberförsterei Rumbeck.

Am Dienstag den 22. d. M. sollen im Schutzbezirk Rumbeck. Distrikt Glashütte, viele buchen Nutz- und Geschirrholzstücke nebst dem unaufgearbeiteten Reiserholze, — am Samstag den 26. März desgleichen im Schutzbezirk Damberg, — und am Mittwoch den 30. März desgleichen im Schutzbezirk Enste, in den Distrikten Fahlenholz und Hörnscheid nach dem Meistgebot verkauft werden.

Die Versteigerung findet in den Schlägen statt und nimmt präcis jedesmal Morgens um 9 Uhr daselbst ihren Anfang. Rumbeck, den 14. März 1836.

Der Forst-Inspector.

N. 488. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Michael Klein, Beilage Stück 11. Nr. 459.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 13. Arnsberg, den 26. März 1836.

Bekanntmachungen des Königl. Ober-Präsidenten.

N 88. Ertrag der Kirchen- und Haus-Collecte für die Taubstummen Anstalten im Jahre 1835.

Die Kirchen- und Haus-Collecte für die Provinzial-Taubstummen-Anstalten Westphalens pro 1835 hat ertragen:

I. Regierungs-Bezirk Münster.

	Rthlr.	Sgr.	Pf.
1. Stadt Münster	84	3	4
2. Kreis Münster	81	2	—
3. " Warendorf	50	26	1
4. " Recklinghausen	30	2	8
5. " Tecklenburg	76	22	9
6. " Lüdinghausen	73	12	10
7. " Beckum	61	20	5
8. " Borken	41	—	6
9. " Ahaus	41	11	6
10. " Coesfeld	60	2	4
11. " Steinfurt	98	7	4
Summa	698	21	9

II. Regierungs-Bezirk Minden.

1. Kreis Minden	72	14	5
2. " Bielefeld	74	20	11
3. " Halle	82	22	1
4. " Warburg	10	9	5
5. " Paderborn	29	—	1
6. " Herford	53	—	—
7. " Wiedenbrück	24	24	6
8. " Lübbecke	46	13	3
und an außer Cours gesetzten Münzen 5 Sgr. 10 Pf.			
9. " Büren	21	25	1
10. " Höxter	18	25	6
und an unbrauchbarer Kupfermünze 8 Pf.			
Summa	443	5	3

Digitized by Google

III. Regierungs-Bezirk Arnsberg.	Thlr.	Sgr.	Pf.	
1. Kreis Arnsberg	52	21	2	einschließlich 5
2. " Lippstadt	36	21	—	Thlr. Gold.
3. " Soest	74	11	10	
4. " Siegen	108	1	7	
5. " Brilon	22	26	4	
6. " Eslohe	24	18	1	
7. " Olpe	24	21	4	
8. " Wittgenstein	19	20	11	
9. " Hamm	109	23	6	
10. " Dortmund	103	18	3	
11. " Bochum	98	21	9	
12. " Iserlohn	52	—	—	
13. " Hagen	125	16	8	
14. " Altena	60	1	3	
Summa	913	13	8	
Wiederholung.				
I. Regierungs-Bezirk Münster	698	21	9	
II. " " Minden	443	5	3	
III. " " Arnsberg	913	13	8	
Ueberhaupt	2055	10	8	

welche bei der hiesigen Haupt-Kasse der Taubstummen-Anstalten vereinnahmt sind.

Im Namen der armen taubstummen Zöglinge der Lehranstalten, für welche diese Gelder bestimmungsmäßig verwendet werden, danke ich Allen, welche zu der Collecte beigetragen, und dadurch auf's neue ihre wohlwollende Theilnahme an der Erhaltung der Taubstummen-Lehr-Anstalten bethätigt haben. Auch den Herren Pfarrern, Kreis- und Ortsbehörden, welche thätig dafür gewirkt haben, danke ich, insbesondere in den schon mehrmals belobten Kreisen Hagen, Hamm, Siegen, Dortmund, Bochum, Steinfurt, Tecklenburg, in der Stadt und dem Kreise Münster, Lüdinghausen, Halle, Bielefeld und Minden.

Außer mehren Privatzöglingen und Freischülern, welche bloß am Unterrichte unentgeltlich Theil nehmen, wurden im vorigen Jahre in der Taubstummen-Lehranstalt zu Münster 14, zu Soest 20, zu Büren 20, überhaupt 54 taubstumme Kinder kostenfrei ernährt, erzogen und unterrichtet Den Unterricht ertheilten 3 Haupt- und 3 Hülfslehrer. Die beiden Lehranstalten zu Büren und Soest werden zu Ostern dieses Jahrs die ersten vollständig ausgebildeten Zöglinge entlassen, um, nachdem sie zur ersten Teilnahme am heiligen Abendmahle in öffentlicher Prüfung und von ihren Seelsorgern würdig befunden worden sind und solches empfangen haben, zur Erlernung eines Gewerbes überzugehen. An

Digitized by Google

ihre Stelle werden eben so viele neue Zöglinge, die sonst wohl ohne Unterricht, roh und unwissend aufwachsen würden, sofort wieder eintreten.

Münster, den 10. März 1836.

N. 89. Wirksamkeit der Erziehungsanstalt zu Benninghausen.

In der Erziehungsanstalt für verwahrloſete Knaben zu Benninghausen haben seit der Errichtung derselben 119 die Wohlthat einer bessern Erziehung und Unterweisung genossen. Von der Zahl der entlassenen und untergebrachten Zöglinge (deren 6 gestorben sind) können nach den eingegangenen Nachrichten und Zeugnissen Vierfünftel als zu einem besseren Sinn und Wandel zurückgeführt betrachtet werden. Nur 3 sind in ihr früheres Verderben zurückgesunken. Es steht noch zu hoffen, daß die übrigen, über welche das Urtheil noch schwankt und welche noch die Besorgniß des Rückfalls erregen, im fernern Verlauf ihres Lebens immermehr dahin gelangen werden, daß der Geist einer wahren Frömmigkeit und Sittlichkeit sie regiert und sie auf der ihnen gewiesenen rechten Bahn mit mehr Standhaftigkeit verharren. Im verflossenen Jahre wurden 17 gebesserte Zöglinge entlassen und 17 neue aufgenommen. Die Anstalt hat jetzt 38 Zöglinge und außer diesen nehmen noch 7 auswärtige Kinder an dem Unterrichte Theil.

In der im April v. J. eröffneten Erziehungsanstalt für verwahrloſete Mädchen befinden sich 12 Zöglinge, welche gute Hoffnungen geben.

Im December erhielt die Anstalt wieder ein Geldgeschenk von einem ungenannten Menschenfreunde und einige andere Gaben, für welche die Hausmutter den Zöglingen beider Anstalten eine ermunternde Weihnachtsfreude bereitete.

Die segensreiche Wirksamkeit der Anstalt legt sich immer merklicher an den Tag. Auch jetzt empfehle ich die Entlassenen wieder der menschenfreundlichen Theilnahme und Fürsorge ihrer Lehrmeister, ihrer Dienstherrschaften und der Gemeinden. Münster, den 23. Februar 1836.

N. 90. Schenkung für das Clemens-Hospital und für die Taubstummen-Anstalt.

Der Herr Sälzer Theodor Wilhelm Brune und dessen nun verstorbene Ehefrau Louise, geb. Tyrel aus Münster, auf der Saline Höppe bei Werl, gelobten 1832 bei dem Auffinden einer reichhaltigen Salzquelle, 5 Jahre lang dem Clemens-Hospitale und der Taubstummen-Anstalt bieselbst, jedem jährlich 4 Tonnen Salz. Da diese Natural-Abgabe höhern Orts nicht genehmigt wurde, so hat der Herr Geschenkgeber seiner und seiner Ehefrau wohlthätigen Absicht dadurch jetzt entsprochen, daß derselbe den Abnahmepreis der 40 Tonnen Salz mit 293⅓ Thlr. auf 300 Thlr. erhöhet und diese mir für das Clemens-Hospital und für die Taubstummen-Anstalt übersandt hat. Ich entledige mich gern der angenehmen Pflicht, dem Herrn Geschenkgeber für diese menschenfreundliche Handlung öffentlich meinen Dank auszusprechen.

Münster, den 12. März 1836.

Digitized by Google

N. 91. Empfehlung einer Schrift.

Von der am 15. März 1834 (Arnsberger Amts-Bl S. 112) angekündigten Schrift:

Kurze Anleitung zur Aufzucht und Verbesserung der Pferde

sind noch Exemplare à 5 Sgr. in der Regensbergschen Buchhandlung hier zu haben.

Münster, den 10. März 1836.

N. 92 Verbot des Anbringens von ungegründeten und nicht gehörig vorbereiteten Immediatbeschwerden und Gesuchen.

Ungeachtet durch frühere, oftmals in Erinnerung gebrachte Verordnungen, insbesondere durch das Publikandum vom 14. Februar 1810, das Anbringen von ungegründeten und nicht gehörig vorbereiteten Immediatbeschwerden und Gesuchen verboten worden, so hat dennoch die Zahl derselben in einem so großen Maaße zugenommen, daß das Publikum wiederholentlich auf die deshalb bestehenden Bestimmungen verwiesen werden muß. Zugleich wird aber den Bittstellern auf Allerhöchsten Befehl Folgendes bemerklich gemacht:

1) Eine Immediat-Entscheidung kann überhaupt nicht erfolgen, bevor nicht der Weg durch die Orts-, Provinzial- und Ministerial-Behörden gehörig verfolgt ist. Gesuche und Beschwerden, in denen dies nicht geschieht, werden ohne Verfügung den betreffenden Ministerien zur Bescheidung der Bittsteller zugefertigt und auch diese sind demnächst genöthigt, sie den untergeordneten Behörden zuzuweisen, wenn letztere übergangen worden. Dadurch aber wird, selbst wenn die Gesuche zulässig sind, zum eignen Nachtheile der Bittsteller Zeitverlust herbeigeführt.
2) Es ist durchaus erforderlich, daß der Immediat-Eingabe die abschlägigen Bescheide der Ministerien und der denselben untergeordneten Behörden und zwar, da sie gewöhnlich bezugsweise auf einander abgefaßt sind, insgesammt beigefügt werden. Die Unterlassung dieser Vorschrift veranlaßt in den mehrsten Fällen Zeitverlust und hindert eine schnelle Erledigung der Sache. Nach Bewandniß der Umstände werden den Bittstellern dergleichen Gesuche ohne Bescheid zurückgesandt werden.
3) Ebenso sind Wiederholungen bereits zurückgewiesener Immediatgesuche, wenn keine neuen Thatsachen angeführt werden, ganz zwecklos und ist künftig darauf gar keine Bescheidung zu erwarten.
4) Die große Zahl derjenigen, welche um fortlaufende Unterstützung, oder Verstärkung ihrer Pension bitten, verkennt, daß die Staatsmittel nicht hinreichen, ihre Wünsche zu befriedigen; es ist daher darauf jedesmal abschlägiger Bescheid zu erwarten.

Ebenso wird

5) Auf Anstellungsgesuche solcher Personen, welche grundsätzlich dazu nicht geeignet sind, jedesmal Zurückweisung erfolgen.
6) Die Einsendung von Kunstprodukten, Manufakturſachen, Büchern und Musikalien, darf niemals ohne vorgängige Anfrage und darauf ertheilte

Digitized by Google

Erlaubniß erfolgen; wenn letztere fehlt, werden den Einsendern dergleichen Sachen ohne Bescheid auf ihre Kosten zurückgesendet werden.

Jeder, welcher beabsichtiget, bei Seiner Königlichen Majestät ein Gesuch oder eine Beschwerde anzubringen, hat obige Vorschriften gehörig zu beachten.

Münster, den 11. März 1836.

Bekanntmachung des Königl. Consistorii.

N. 93. Ernennungen bei der westphälischen Provinzial-Synode.

Die zu Soest versammelt gewesene westphälische Provinzial-Synode hat den Pfarrer Ronne zu Schwelm zum Präses und den Pfarrer Gessert zu Heeven bei Bielefeld zum Assessor erwählt. Beide Wahlen sind von dem Hohen Ministerium der Geistlichen- und Unterrichts-Angelegenheiten am 25. v. M. bestätigt worden.

Münster, den 15. März 1836.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 94. Vorkehrung zur Verhütung des Zerspringens der Laufersteine in den Mühlenwerken.

J. 6266.

Es sind Fälle vorgekommen, wo in Mühlenwerken, anscheinend neue und gute Laufersteine mit gefahrdrohender Gewalt und mit Beschädigung von Menschen zersprungen sind.

Um ähnlichen Unglücksfällen vorzubeugen, erscheint es daher zweckmäßig, die Laufersteine mit zwei oder mehreren starken eisernen Reifen zu umziehen, welche Vorkehrung wir den Mühlenbesitzern unseres Departements, höherer Veranlassung zufolge, hiermit empfehlen

Arnsberg, den 16. März 1836.

N 95. Ueberschreitung der ordnungsmäßigen Communal-Umlagen.

J. 7107.

Wir finden uns veranlaßt, die landräthlichen Behörden so wie die Communal-Vorstände allgemein darauf aufmerksam zu machen, daß Communal-Abgaben verfassungsmäßig nicht anders als mit unserer Genehmigung ausgeschrieben und erhoben werden dürfen; daß letztere, auch wenn wegen außerordentlicher Bedürfnisse oder unvorhergesehener Ausfälle die von uns oder in unserm speciellen Auftrage von den Königlichen Landraths-Aemtern festgesetzten Etats-Defizit-Umlagen als zur regelmäßigen Fortführung des Communal-Haushalts nicht ausreichend sich ergeben sollten, in jedem Falle bei uns besonders nachgesucht werden muß, bevor noch eine extraordinaire Ausschreibung erfolgt oder eine Etats-Umlage erhöht wird, und daß willkührliche Abweichungen von dieser Vorschrift strenge, insbesondere Hinsichts der Communen im Herzogthum Westphalen, nach Maßgabe der Bestimmung im §. 77. der Instruction vom 29 Februar 1812 werden geahndet werden.

Arnsberg, den 17. März 1836.

Digitized by Google

N. 96. Revision der Maaße und Gewichte. I. 6663.

Nach Inhalt §. 19. der Maaß- und Gewicht-Ordnung für die Preuß. Staaten vom 16. Mai 1816 ist die örtliche Polizei verpflichtet, die Maaße und Gewichte, wonach öffentlich verkauft wird, oft zu untersuchen.

In wie fern dieser Verordnung in der jüngsten Zeit genügt worden, haben die betreffenden Polizeibehörden den Landräthen ihres Kreises innerhalb zwei Monaten anzuzeigen. Von den Herren Landräthen wollen wir aber demnächst in einem allgemeinen Berichte Auskunft über die Resultate erwarten.

Arnsberg, den 21. März 1836.

N. 97. Kündigung von 804,000 Thlr. Staatsschuldscheinen zur baaren Auszahlung am 1. Juli 1836. II. 3723.

Die in der heute statt gefundenen Verloosung gezogenen und in dem als Anlage hier beigefügten Verzeichnisse nach ihren Nummern, Littern und Geldbeträgen aufgeführten Staatsschuldscheine im Betrage von 804,000 Thlr. werden im Verfolge unserer Bekanntmachung vom 18. v. M. hierdurch gekündigt, und die Besitzer dieser Staatsschuldscheine aufgefordert, den Nennwerth derselben am 1. Juli 1836 bei der Controle der Staatspapiere, hier Taubenstraße Nr. 30. in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr, baar in Empfang zu nehmen.

Die Verzinsung dieser Staatsschuldscheine hört mit dem 1. Juli 1836 auf, indem von da ab nach § V. der Verordnung vom 17. Januar 1820 (Gesetzsammlung Nr. 577.) die Zinsen dem Tilgungsfonds zuwachsen. Mit den Staatsschuldscheinen selbst müssen daher auch die zu ihnen gehörigen Zinscoupons Ser. VII. Nr. 4. bis incl. Nr. 8., welche die Zinsen vom 1. Juli 1836 bis 1. Januar 1839 umfassen, an die Controle der Staatspapiere unentgeltlich abgeliefert werden, und wenn sie nicht vollständig beigebracht werden können, so wird für die fehlenden ihr Betrag vom Kapitale des betreffenden Staatsschuldscheins zurückbehalten, damit den etwanigen spätern Präsentanten solcher Coupons deren Werth ausgezahlt werden kann.

In der über den Kapitalwerth der Staatsschuldscheine auszustellenden Quittung ist jeder Staatsschuldschein mit Nummer, Litter und Geldbetrag und mit der Zahl der mit ihm unentgeltlich einzuliefernden Zinscoupons zu specificiren.

Den außerhalb Berlin wohnenden Besitzern von deraleichen ausgelooseten und am 1. Juli 1836 zahlbaren Staaatsschuldscheinen bleibt überlassen, diese — da weder die Controle der Staatspapiere noch die unterzeichnete Haupt-Verwaltung sich dieserhalb auf Correspondenzen einlassen kann — an die ihnen zunächst gelegene Regierungs-Haupt-Kasse zu senden.

Berlin den 1. März 1836.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden

Mit Bezug auf die vorstehende Bekanntmachung fügen wir ein Verzeichniß der in der am 1. d. M. statt gefundenen Verloosung gezogenen, zur baaren Auszahlung am 1. Juli d. J. kommenden Staatsschuldscheine hiebei, und fordern ihre Besitzer, so weit sie im hiesigen Regierungsbezirk wohnen, in Gemäßheit einer Verfügung der Königlichen Haupt-Verwaltung der Staatsschulden

Digitized by Google

vom 1. d. M. hierdurch auf, den Nennwerth derselben am 1. Juli d. J. bei unserer Haupt-Kasse in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr baar in Empfang zu nehmen.

Arnsberg, den 23. März 1836.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors

N. 98. Ausführung des Zollvereinigungsvertrages mit der freien Stadt Frankfurt.

In Folge des im 7. Stück der Gesetzsammlung bekannt gemachten Vertrages vom 2. Januar d. J. über den Anschluß der freien Stadt Frankfurt an den Zollverein wird nunmehr der gegenseitig abgabenfreie Verkehr zwischen den schon vor dem 2. Januar d. J. zum Zollverein gehörenden Staaten und dem Gebiet der freien Stadt Frankfurt in Beziehung auf die Königlich Preußischen Lande, mit Ausnahme des Kochsalzes, der Spielkarten und der einer Ausgleichungs-Abgabe unterliegenden Gegenstände, eintreten.

Es bleibt daher von jetzt ab nur die Einfuhr des Salzes und der Spielkarten aus dem Gebiete der freien Stadt Frankfurt in die Königlich Preußischen Lande unter den gesetzlich angedrohten Strafen verboten, so wie umgekehrt die Einfuhr des Salzes aus den Königlichen Landen nach dem Gebiet der freien Stadt untersagt ist.

Die Ausgleichungssteuer ist bei dem Uebergange aus dem Gebiet der freien Stadt Frankfurt von folgenden Gegenständen zu entrichten:

Vom Branntwein mit 5 Thalern für die Ohm zu 120 Quart bei 50% Alcoholstärke nach Tralles.

Von Tabacksblättern und Tabacksfabrikaten mit 20 Silbergroschen vom Centner.

Vom Traubenmost mit 20 Silbergroschen } vom Centner.
Vom Wein mit 25 Silbergroschen }

Die vorgedachten ausgleichungssteuerpflichtigen Gegenstände dürfen vorbehaltlich weiterer Bekanntmachung nur auf denjenigen Straßen und über diejenigen Stellen in die Königlichen Lande übergehen, welche für den Eingang derselben aus den übrigen zollvereinigten Staaten eröffnet sind.

Bei dem Transporte derjenigen Waaren, welche nach der Verordnung vom 19. November 1824 der Transportcontrolle im Binnenlande unterliegen, sind die Vorschriften jener Verordnung auch für dergleichen aus dem Gebiete der freien Stadt Frankfurt in die Königlichen Lande und umgekehrt übergehenden Waaren zu beachten.

Vorstehendes wird im Auftrage des Königlichen Finanz-Ministerii hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Münster, den 16. März 1836.

Digitized by Google

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

№ 99. Personal-Chronik p. 7405.

Des Königs Majestät haben dem Landrath, Regierungs-Rath Wiethaus zu Hamm die nachgesuchte Versetzung in den Ruhestand zu gewähren geruht.

Die Verwaltung der vacanten Landraths-Stelle Kreises Hamm ist dem Kreis-Deputirten C. von Bodelschwingh übertragen.

p. 7265.

Die durch den Tod des Landraths Gerstein erledigte Stelle, Kreises Hagen, wird interimistisch von dem Regierungs-Assessor von Franzius verwaltet.

p. 6615.

Der bisherige commissarische Verwalter der dritten Klasse bei der katholischen Elementarschule zu Soest, Heinrich Mertin, ist als Lehrer daselbst definitiv angestellt worden.

p. 6753.

Der bisherige zweite Lehrer an der Schule zu Gevelsberg, Johann Diedrich Bohms, ist als Lehrer bei der evangelischen Gemeine zu Ufer, im Kreise Hagen, ernannt worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 13. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 26. März 1836.

B. VI. 6. N. 489. Edictal-Citation.

Ueber den Nachlaß des in Oestinghausen verstorbenen Justizamtmanns Wilhelm Kayser ist der erbschaftliche Liquidationsprozeß, im Auftrage Königlichen Ober-Landes-Gerichts zu Arnsberg, per Decretum vom heutigen Tage eröffnet. Dessen unbekannte Gläubiger werden hierdurch zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche ad Terminum den 20. April 1836, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle unter der Verwarnung geladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den am persönlichen Erscheinen Verhinderten werden zur Vertretung der Ober-Landesgerichts-Referendar Geißler in Assen und Justiz-Commissar Schulenburg in Lippstadt vorgeschlagen. Hovestadt, den 30. December 1835. Königliches Justiz-Amt Oestinghausen.

B. III. 3. N. 490. Subhastations-Patent.

Die nachstehenden Immobilien des hiesigen Bürgers Ardrian Bröckeler, in der Catastral-Gemeinde Brilon belegen, als: a. das Wohnhaus, VI. Klasse, Flur 22. Nr. 441.; b. 91 Ruthen 10 Fuß Grashof, Flur 22. Nr. 440.; c. 80 Ruthen 25 Fuß Hofraum, Flur 22. Nr. 441 ; d. 17 Ruthen 85 Fuß Garten, Flur 22. Nr. 442.; e. 42 Ruthen 35 Fuß Garten, Fl. 22. Nr. 443., welche laut der in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe auf 1480 Thlr. Courant abgeschätzt, sind zur nothwendigen Subhastation gezogen, und sollen am 28. April 1836, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Brilon, den 23. November 1835. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 3. N. 491. Subhastations-Patent.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen von der in Betrieb stehenden Zeche Concordia im Sprockhövelschen Revier

3⅛ Kure der Wittwe Christian Buchholtz, Elisabeth geb. Becker zu Sprockhövel, und

2 Kure der Wittwe Christoph Funcius, Juliane geb. Becker daselbst,

an hiesiger Gerichtsstelle am 20. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, zum Verkaufe gestellt werden. Die Beschreibung dieser Zeche, so wie die Vorwarden sind in der Registratur einzusehen. Bochum, den 5. Januar 1836.

Königl. Märkisches Berg-Gericht.

Digitized by Google

B. III. 3. R. 492. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Meschede.

Das zu Velmede, Gemeinde Velmede, Flur IX. Nr. 304 b. belegene Wohnhaus und die unmittelbar dabei befindliche 25 Ruthen 80 Fuß große Wiese, jetzt Krautgarten, Flur IX Nr. 304 b, des Franz Schmücker, abgeschätzt zu 340 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 26. April dieses Jahres, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden. Meschede, den 9. Januar 1836.

B. III 3. R 493 Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus der Wittwe und Erben Steinbauers C. Hamann in Westhofen sub Nr. 84., taxirt zu 242 Thlr. 26 Sgr. 6 Pf., nebst dem Berggrunde auf dem Osten-Ebberge, 1 M. 98 R. 50 F. groß, taxirt zu 27 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf., soll im Wege der Execution in dem am 20. April c., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine zum nothwendigen Verkaufe an den Meistbietenden ausgesetzt werden, und ist die Taxe nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehen.

Schwerte, den 11. Januar 1836. Königl. Gerichts-Commission.

B. III 3 R. 494. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Burbach.

Nachbenannte, den Eheleuten Ludwig Schmidt zur Lippe gehörige und daselbst belegene Immobilien, als: a. Fl. I. Nr. 305., Acker auf dem Bocherfeld, 67 R. 67 F., taxirt per Ruthe zu 10 Sgr.; b. Fl. I. Nr. 341., Acker daselbst, 69 R. 66 F., taxirt zu 10 Sgr die Ruthe; c. Fl. III. Nr. 57., Acker auf dem Hochsten, 74 Ruthen, taxirt zu 10 Sgr. die Ruthe; d. Flur II. Nr. 330., Acker auf der Striegel, 79 R. 89 F., taxirt zu 8 Sgr.; e. Flur II. Nr. 798., 1½ Schuh Interessenten-Hochwald, taxirt zu 30 Thaler; f. Flur III. Nr. 502, 1 Schuh Interessenten-Hauberg, taxirt zu 20 Thaler, sollen in Termino den 29. April d. J., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Etwaige Realprätendenten haben ihre Ansprüche, spätestens in dem anstehenden Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und zu bescheinigen. Burbach, den 12. Januar 1836.

Königliches Justiz-Amt.

B. III. 3. R. 495. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Justiz-Amt Werl.

Folgende, dem Kolon Jacob Dünker zu Ruhne gehörige, in der Steuergemeinde Ruhne belegene Realitäten: 12 M. 163 R. 70 F. Acker am Soestwege, Fl. II. Nr. 94. und 12 M. 122 R. 60 F. dito am Bierbaumswege, Fl. II. Nr. 111., überhaupt taxirt 1598 Thlr. 25 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypotheken-Extract in der Registratur einzusehenden Taxe und Bedingungen sollen am 22. April, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. R. 496. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das dem Heinrich Leopold Dieke und dessen Kindern gehörige Haus sub Nr. 39 hierselbst, taxirt zu 401 Thlr. 5 Sgr., nebst Garten auf dem Knarpe, taxirt 62 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., soll am 25. April, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden Taxe und Vorwarden sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Gesammtgericht Lippstadt.

B. III 3. N. 497. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Schreiner Joh. Warmuth hier zugehörige, aus einem Wohnhause mit Garten, an der Klusstraße Nr. 422. cat., einem Garten vor dem Klisthor, ct. XVI. Nr. 17. und einem Ackerlande auf dem Stoßfelde, ct. XVI. Nr. 62. bestehende Besitzung, abgeschätzt zu 1078 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst dem Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 11. April 1836, 1 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

B. III. 3. N. 498. Subhastations-Patent.

Folgende, zur Winkelmannschen Concurssache gehörige, in der Gemeinde Freienohl belegene Immobilien und Gerechtigkeiten: der Antheil am Hofraum und Garten zum Winkelmannschen Hause, Flur 1 Nr. 169. 170. 173., in der Größe von 44 Ruthen 25 Fuß, abgeschätzt zu 35 Thlr.; die dem Winkelmannschen Hause anklebende bürgerliche Gerechtsame, abgeschätzt zu 40 Thlr.; die Hälfte der Hufenberechtigkeit in der Olper, Wennemer und Dinscheder Mark, abgeschätzt zu 40 Thlr; der Wald im Buschholz, Nr. 205., 9 Morgen 77 Ruthen 29 Fuß, abgeschätzt zu 30 Thlr., so wie der beim Winkelmannschen Hause befindliche Stall, auf den Abbruch, geschätzt zu 5 Thlr., sollen am 25. April d. J., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Kaufbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem Licitationstermine, bei Strafe der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

B. III 3. N. 499. Subhastations-Patent.

Die Besitzung des Arnold Schürhoff am Gevelsberge, in der Grundsteuer-Mutterrolle von Mylinghausen Art. 132. eingetragen und abgeschätzt zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 1690 Thaler, soll am 28. April 1836, Nachmittags 3 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

B. III 3. N. 500. Subhastations-Patent.

Die Erbländereien der Wittwe und Erben Schulte Spellberg zu Ueckendorf, taxirt zu 1370 Thlr., sollen theilungshalber und zwar: 1) der Spillmanns-Kamp, Art. 196. Fl. I. Nr. 202. der Mutterrolle; 2) der sogenannte Stadtgarten, Art. 196. Fl. III. Nr. 252. der M. R.; 3) der Acker im Kreuzfeld, Art. 196. Fl. II. Nr. 8. der M. R. von Wattenscheid, in Termino den 30. April 1836, um 4 Uhr, in der Behausung der Wittwe Neuhauß zu Wattenscheid; 4) die Klusenwiese sub Art. 906. Fl. I Nr. 9b. der Mutterrolle von Höntrop; 5) das Parzell sub Art. 106. Fl. Nr 15. der Mutterrolle daselbst, in Termino den 29. April 1836, um 4 Uhr, an der Engelsburg subhastirt werden. Taxe und Vorwarden nebst Hypothekenschein können vorher in registratura eingesehen werden.

B. III. 3. N. 501 Ausschließung der Gütergemeinschaft.

Der Wirthschafter Gottfried Hoppe und seine Braut Sophie geb. Althoff zu Lokausen haben mittelst gerichtlichen Vertrags vom 20. d. M. die Gütergemeinschaft des Vermögens wie des Erwerbs in Beziehung auf die zwischen ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen. Hamm, den 23. Februar 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. III 2. N. 502. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Justiz-Amt Erwitte.

Folgende, den Erben des verstorbenen Anton Achtermann gnt. Adrian zu Erwitte zugehörige, in der dortigen Steuergemeinde belegene Immobilien, als: Flur V. Nr. 263. ein Ackerland im Klei, taxirt zu 30 Thlr.; 2) Fl. VI. Nr. 328. ein Garten im Dorfe, tax. zu 6 Thlr.; 3) Fl. VI. Nr. 329. daselbst nebst dem darauf befindlichen Wohnhause und dazu gehörigen Gemeinheits-Recht, tax. zu 185 Thlr.; 4) Fl. VI. Nr. 521. das. ein Baumgarten, tax. 50 Thlr.; 5) Fl. IX. Nr. 10. ein Ackerland auf der Mark, tax. zu 40 Thlr. und 6) Flur X. Nr. 138. dito desgleichen, tax. zu 80 Thlr., zufolge der, nebst neuestem Hypotheken-Extracte und Bedingungen in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 19. Mai 1836, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Erwitte, den 25. Januar 1836. Königliches Justiz-Amt.

B. III. 2. N. 503. Subhastations-Patent.

Es soll das zu Hamm auf der Königsstraße unter Nr. 596. gelegene Kortenschulte-Schlütersche Wohnhaus, welches zu 104 Thlr. 20 Sgr. geschätzt worden, Schulden halber in dem auf dem hiesigen Gerichtsgebäude auf den 10. Juni, Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine an den Meistbietenden verkauft werden, und können die Abschätzung, Verkaufsbedingungen und der Hypothekenschein täglich in der Registratur des Gerichts eingesehen werden. Hamm, den 9. Februar 1836.

Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 504. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Folgende, von dem verstorbenen Hermann Goldschmidt in erbpachtlicher Qualität besessene, zu Silschede belegene Realitäten: ein Wohnhaus nebst Hausplatz; ein Garten und 132 □Ruthen Ackerland, abgeschätzt zu 52 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 9. Juni c., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 505. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Justiz-Amt Medebach.

Die dem Johann Jost Schweizer zu Düdinghausen gehörigen, in der Steuergemeinde Düdinghausen gelegenen Grundstücke: Flur VI. Nr. 42. am Anspel Acker zu 38 Ruthen 20 Fuß; Fl. VI. Nr. 43. daselbst Hütung von 154 Ruthen 50 Fuß; Fl. VI. Nr. 44. daselbst Wildland zu 1 Morgen 37 Ruthen 50 Fuß; Flur VI. Nr. 57. daselbst Wildland zu 79 Ruthen 10 Fuß; Fl. VI. Nr. 58. daselbst Hütung, 19 Ruthen 40 Fuß; Fl. VI. Nr. 64. an der Egge Holz, 21 Ruthen 80 Fuß; Fl. VI. Nr. 65. daselbst Acker von 1 Morgen 35 Ruthen 50 Fuß; Fl. VI. Nr. 251. in Düdinghausen Haus- und Hofraum zu 23 Ruthen 5 Fuß und das darauf stehende Wohnhaus; Fl. VI. Nr. 252. daselbst Garten zu 21 Ruthen 25 Fuß; Fl. VII. Nr. 86. in Wulfesloh Holz, 6 Morgen 97 Ruthen 50 Fuß; Fl. VII. Nr. 207. in der Pracht Holz, 6 Morgen 139 Ruthen 80 Fuß; Fl. VII. Nr. 268., die Winterseite, Holz, 1 Morgen 170 Ruthen 30 Fuß; Fl. VIII. Nr. 28. am Burghagen Heide, 3 Morgen 75 Ruthen 30 Fuß; Fl. VIII. Nr. 52. daselbst Wildland, 1 Morgen 149 Ruthen 30 Fuß, abge-

Digitized by Google

schätzt zu 488 Thlr. 25 Sgr., zufolge der, nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. Juni d. J., Morgens 10 Uhr anfangend, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. Justiz-Amt Werl.

B. III. 2 N. 506. Subhastations-Patent.

Folgendes, den Eheleuten Heinr. Wulf von hier gehörige, in der Steuergemeinde Werl belegene Wohnhaus, nebst Grundplatz und Garten, Flur XIII. Nr. 79. und 80, 121 R. 70 F., zusammen zu 1743 Thlr. 9 Sgr. taxirt, zufolge der, nebst Hypothekenextract in der Registratur einzusehenden Taxe und besondern Bedingungen, soll am 31. Mai, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. Justiz-Amt Werl.

B. III. 2. N. 507. Subhastations-Patent.

Das zur F. C. Fickermannschen Concursmasse gehörige, in hiesiger Steuergemeinde belegene Land von 1 M. 145 R. 45 F., Fl. I. Nr. 82., zu 82 Rthlr. taxirt, zufolge der, nebst Hypothekenextract in der Registratur einzusehenden Taxe und besondern Bedingungen, soll am 9. Juni, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. Land und Stadtgericht zu Dortmund.

B. III 2. N. 508. Subhastations-Patent.

Das, auf der Wißstraße dahier, sub Nr. 254. catastri belegene, Band XXXIII. Nr. 3. fol. 160. im Hypothekenbuche eingetragene Wohnhaus des Ackerbürgers Wortmann, sammt dem dahinter befindlichen Garten und sonstigen Gerechtigkeiten, gewürdigt zu 571 Thlr. Cour., soll in Termino den 31. Mai, Nachmittags 4 Uhr, verkauft werden. Die Taxe ist in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht Dortmund.

B. III. 2 N. 509. Subhastations-Patent.

Die Erbpachtsgerechtigkeit an den in der Gemeinde Kirchförde belegenen Grundstücken Flur IV. Nr. 15., 16., 17. der Grundsteuermutterrolle, sammt dazu gehörigem Wohnhause, im Hypothekenbuche Band I. fol. 12. auf den Namen der Eheleute Dietrich Heinrich Weismann und deren Tochter eingetragen, soll in Termino den 1. Juni c., Nachmittags 3 Uhr, meistbietend verkauft werden. Laut der in unserer Registratur einzusehenden Taxe sind die Realitäten zusammen zu 199 Thlr. 14 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt.

Nothwendiger Verkauf.

B. III. 1. N. 510. Subhastations-Patent.

Nachstehende Grundlagen der Eheleute Heinrich Kurze zu Berghausen, Kreises Wittgenstein, Gemeinde Berghausen: 1) Fl. I. Nr. 14., zu 76 Ruthen, worauf Wohnhaus; 2) Acker am Seiberg, Fl. II. Nr 18, zu 3 Morgen 39 Ruthen 45 Fuß; 3) Wiese im Kreisbach, Fl. V. Nr. 315, zu 2 Morgen 139 Ruthen 56 Fuß; 4) Wiese vorm Kilbe, Fl. V. Nr. 93, zu 123 Ruthen 13 Fuß; 5) Wiese zu Wilberghausen, Fl. VI. Nr. 110, zu 117 Ruthen 8 Fuß; 6) Acker beim Dorf, Fl. I. Nr. 116, zu 90 Ruthen 25 Fuß, überhaupt taxirt zu 653 Thlr., sollen am 7. Juni c., Vormittags 11 Uhr,

Digitized by Google

an gewöhnlicher Gerichtsstelle, gemäß der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in Termino zu melden.

Verleburg, den 1. März 1836. Königliches Justiz-Amt.

B. VI. 1. N. 511. Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des Ackerwirths Caspar Ebel zu Hevingsen, welcher hauptsächlich aus dessen daselbst belegenem Ackergute mit Inventar besteht, ist auf den Antrag seines Sohnes Heinrich Ebel, als Beneficial-Erben, per decretum vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet. Es werden deßhalb sämmtliche unbekannte Gläubiger zu dem auf den 5. Juli, Morgens 8 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle cor deputato Assessor Escherhaus anberaumten Termine vorgeladen, um ihre Ansprüche an die Nachlaßmasse gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die nicht erscheinenden Creditoren werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den am persönlichen Erscheinen verhinderten Creditoren werden die Justiz-Commissarien Pape zu Warstein und Seissenschmidt zu Belecke in Vorschlag gebracht, an welche sie sich wenden, und sie mit Information und Vollmacht versehen können.

Mülheim, den 5. März 1836. Königl. Justiz-Amt Belecke.

B. III. 1. N. 512 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Die den Eheleuten Arnold Honnert zu Lohne gehörigen Grundstücke, als: 1) 5 Morgen Ackerland in der Thomä Feldmark am alten Hellwege nächst Groten und Wiemers Ländern, tarirt zu 850 Thlr.; 2) 2 Morgen Ackerland in derselben Feldmark nächst Behrens und Honnerts Lande, tarirt zu 346 Thlr.; 3) 3½ Soester Morgen Wiesengrund bei Loerbrofs Hofe zu Lohne, Dolfs Wiese genannt, nächst Kühlen Wiese, tarirt zu 680 Thlr.; 4) 1¼ Morgen Ackerland im Opmünder Felde zwischen Budden und Sauerhoffs Lande, tarirt zu 175 Thlr.; 5) 2 Morgen Ackerland in der Thomä Feldmark am alten Hellwege an Groten und Langen Lande, tarirt zu 316 Thlr.; 6) 5 Morgen Ackerland daselbst an Rumker-Schulzen, Grünners und Berges Ländern, tarirt zu 940 Thlr, sollen am 25. Juni c., Nachmittags 4 Uhr, auf hiesigem Gerichtsgebäude zum Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

B. III. 1. N. 513. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Belecke zu Mülheim.

Das den Minorennen Johann Brinkschulte gnt. Kamphans zu Belecke zugehörige, in der Steuergemeinde Günne sub Fl. X. Nr. 32, am Soestwege belegene Stück Ackerland, von 1 Mrg. 44 R. 80 F., abgeschätzt zu 55 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 7. Juli c., Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Laasphe. A. in 1.

Das dem Kraft Hofmann zu Banfe zugehörige Wohnhaus nebst Hofraum, und Schweinestall, Fl. 1. Nr. 33 des Flurbuchs, tarirt zu 850 Thlr., soll den 30 Juni c., Nachmittags 3 Uhr, in loco Banfe subhastirt werden. Verkaufsbedingungen und Taxe liegen zur Einsicht in der Gerichts-Registratur offen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. N. 514 Subhastations-Patent.

Dem Holzhändler Pferdekämper hieselbst sind am 1. c aus einem Eckschranke in seiner Wohnstube zwei silberne Eßlöffel, auf der obern Seite des Stiels mit P K. und auf der untern mit der die Lothe des Silbers anzeigenden Zahl 12 und dem Namen Laas bezeichnet, entwendet worden. N. 515 Diebstahl zu Schwerte.

Wegen des Ankaufes wird gewarnt, und Jeder, welcher zur Entdeckung des Thäters, oder Wiederherbeischaffung der gestohlenen Gegenstände beitragen kann, aufgefordert, darüber uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige zu machen.

Schwerte, den 27. Februar 1836. Königl. Gerichts-Commission.

Dem Steinhauer Werner Meister auf'm Schnee sind am 19. Februar c. aus dessen Steinbruche am Hebberge folgende Geräthschaften gestohlen worden: N. 516. Diebstahl auf'm Schnee.

1) ungefähr 20 Stück Spitz- und Schlageisen, größtentheils mit dem Namen Johannes Fels und den Buchstaben W. K. bezeichnet;
2) ein Schlaghammer, mit dem Namen Johannes Fels bezeichnet;
3) eine Rauhschüppe.

Da der Thäter oder die gestohlenen Sachen bis jetzt nicht haben ausgemittelt werden können, so ersuchen wir alle öffentliche Behörden, auf diesen Diebstahl viligiren und uns jede Nachricht darüber direct zugehen zu lassen

Schwelm, den 27. Februar 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 15. auf den 16. Februar a. c. ist dem Landwirth Lappe zu Habingborst ein fast neuer, jedoch an einer Ecke etwas beschädigter viereckiger, an den beiden langen Seiten mit zwei eisernen Schutzstangen versehener, kupferner Backenkessel mittelst Einbruchs entwendet. Vor dem Ankaufe warnend, ersuchen wir einen Jeden, der Kenntniß von diesem gestohlenen Kessel oder dem Thäter hat oder erhält, solches sofort der nächsten Polizeibehörde mitzutheilen. N. 517 Diebstahl zu Habingborst.

Bochum, den 5. März 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

In der Nacht vom 29. Februar auf den 1. März c. sind aus der Schmiede des Daniel Schürhoff aufm Kotten unweit Gevelsberg N. 518. Diebstahl bei Gevelsberg.

70 Pfund abgehauener Messerstahl, 5 bis 6 Pfund dito aus 1½ Ruthen bestehend, 247 unfertige Messer, eine Hängelampe, eine Auftreibe-Pfeife und ein Hammer von circa 6 Pfund,

vermittelst Einsteigens durch ein nach ausgenommener Scheibe geöffnetes Fenster entwendet worden.

Warnend vor dem Ankauf dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, die zu

Digitized by Google

deren Wiederherbeischaffung und Ausmittelung der Thäter gereichenden Thatumstände, uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Schwelm, den 7. März 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 519. Diebstahl zu Menden.

In der Nacht vom 2. auf den 3. März sind dem hiesigen Amtswundarzt Metzler, mittelst Erbrechung eines Fensters, aus dessen gewöhnlicher Wohnstube:

1) ein grauer Tuchmantel mit einem schwarzen Krimmerpelzkragen, woran sich zwei Schlösser von gelbem Metall, zwei Schmetterlinge vorstellend, so wie in der einen Tasche ein Riemchen mit einer Schnalle, in der andere ein Tabacksbeutel, schwarz und grau von Seide gestickt, befanden;
2) eine blaue Tuchkappe mit Schirm, worin sich ein Paar braune lederne Handschuhe mit Wolle gefüttert, befanden;
3) ein porzellainer weißer Pfeifenkopf, ziemlich groß, mit einem weißen Steckdeckel, einer schwarzen langen Spitze mit Schlauch;
4) eine Pfeife, bestehend aus einem Kopf von Hirschhorn mit ausgeschnittenen Jagdstücken, einem darauf befindlichen Deckel von Hirschhorn, unten und an den Seiten mit Silber eingefaßt, einem Rohr, woran der untere Theil von Rehhorn, und davor ein Jäger geschnitten war, mit einem silbernem Bändchen, einer ganz neuen doppelten silbernen Kette und 3 Haken versehen, einer ziemlich langen Spitze von schwarzem Horn,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der von dem Diebstahl Wissenschaft erhalten sollte, auf, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Menden, den 7. März 1836. Königl. Justiz-Amt.

N. 520. Diebstahl zu Menden.

In der Nacht vom 2. auf den 3. März c. sind dem hiesigen Kreisphysikus Dr. Ploettner, mittelst Erbrechung eines Fensters, aus dessen gewöhnlichen Wohnstube:

1) zehn silberne Eßlöffel, worauf die Buchstaben E. P. punktirt waren;
2) fünf silberne Kaffeelöffel, ebenso gezeichnet;
3) ein brauner mellirter Oberrock, mit von Seide übersponnenen Knöpfen, Unterfutter von grauem Nanquin und fünf Taschen, von denen zwei am hintern Theile des Rocks, zwei auf den vordern Schößen und eine inwendig auf der linken Brustseite befindlich waren; in den Taschen befanden sich: a. ein baumwollenes Taschentuch mit gelbem Carro's und Rande, b. ein Tabaksbeutel von Casimir von grauweißer Farbe mit Jagdfiguren, c. ein Paar perlgraue lederne neue Handschuhe, d. ein Schreib-Etui mit Dintenfaß und zwei Federn von Papiermache und brauner Farbe;
4) ein grauer tuchener Mantel mit fünf übereinander hängenden Kragen von selbigem Tuche, einem aufstehenden Manchester-Kragen, welcher mit einer plättirten Schnalle, schwarzen ledernen Riemen und unterhalb desselben befindlichem tuchenen Schließbande versehen war,

entwendet worden.

Warnend vor dem Kaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden, der von dem Dieb-

Digitized by Google

stahle Wissenschaft erhalten sollte, hiermit auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen. Menden, den 7. März 1836. Königl. Justiz-Amt.

N. 521. Diebstahl zu Lützel.

Dem Johannes Hein sen. zu Lützel sind in dem Zeitraume vom 14. bis zum 15. Februar c. drei doppelte Louisd'or entwendet worden. Indem wir diesen Diebstahl zur Anzeige bringen, fordern wir Jeden auf, der über den Thäter Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Hilchenbach, den 8. März 1836. Königliches Justiz-Amt.

N. 522 Diebstahl zu Barop.

In der Nacht vom 3. auf den 4. dieses Monats, ist bei dem Colon Voß zu Barop ein viereckiger kupferner Kessel entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden, der Kenntniß von der Thäterschaft hat, auf, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Dortmund, den 17. März 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 523. Diebstahl zu Olpe.

In der Nacht vom 17. auf den 18. d. M. sind in der Wohnung der Geschwister Nies dahier aus dem in jener Wohnung befindlichen Rauchfange folgende Fleischspeisen mittelst Einbruchs entwendet worden:

15 Schinken, 6 Seiten Speck, ein halber Schweinskopf und eine Wurst.

Indem wir vor dem Ankauf dieses Fleisches warnen, ersuchen wir einen Jeden, der von dem Diebstahl Kunde bekommen sollte, uns baldigst davon in Kenntniß zu setzen.

Olpe, den 19 März 1836. Königliches Justiz-Amt.

N. 524. Diebstahl zu Iserlohn.

Am 29. Februar d. J., Abends gegen 8 Uhr, ist dem Postillion Johann Heinrich Brabender aus dem Pferdestalle des Posthalters Herrn Weispfennig hierselbst sein Postillionsmantel von blauem Tuche mit gelb unterlegtem Kragen, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieses Mantels, fordern wir zugleich Jeden, der zur Ermittelung des Thäters oder zur Herbeischaffung des entwendeten Mantels etwas beitragen kann, hierdurch auf, davon uns oder der nächsten Ortsobrigkeit sofort Anzeige zu machen. Iserlohn, den 10. März 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 525. Steckbrief hinter P. N. Prog Imma.

Der frühere Gerichtsvollzieher, jetzige Steindrucker Peter Jacob Brögelmann, 48 Jahre alt, zuletzt hier wohnend gewesen, hat sich dem Vollzuge einer wider ihn wegen Beleidigung eines Bürgermeisters erkannten sechswöchentlichen Gefängnißstrafe durch die Flucht entzogen.

Ich bringe daher dessen Signalement, so weit es zu ermitteln gewesen, mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß, auf den Brögelmann zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle arretiren und mir vorführen zu lassen.

Düsseldorf, den 9. März 1836. Der Ober-Procurator Schnaase.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 5 Fuß 1 Zoll groß, hat dunkele Haare, schmale Stirn, dunkele Augenbraunen, lange Nase, gewöhnlichen Mund, braunen Bart, ovales Kinn, ovale Gesichtsbildung, blasse Gesichtsfarbe und ist kleiner Gestalt.

Digitized by Google

R. III. 2.
N. 526.
Umwandlung einer Drahtrolle in eine Lohmahlmühle am Elsperbach.

Der Communal-Empfänger Schumacher zu Lüdenscheid beabsichtigt, die ihm zugehörige Drahtrolle auf dem Elsperbach (Hulfmanns-Rolle genannt) in eine Lohmahlmühle umzubauen, ohne an dem bisherigen Wasserfluß eine Aenderung vorzunehmen, noch das neu zu erbauende Gebäude über die Gränzen der besagten Rolle zu erweitern.

Indem ich dieses hierdurch zur Publicität bringe, fordere ich zugleich diejenigen auf, welche ein Widerspruchsrecht gegen diese Anlage begründen zu können vermeinen, solches in der präklusivischen Frist von 8 Wochen bei mir und dem Bauherrn anzuzeigen.

Altena, den 4. März 1836. Der Landes-Director.

N. 527.
Reductionspreise für die Fruchtreste beim Rentamte Lippstadt pro 1835.

Für das an das hiesige Rentamt pro 1835 noch nicht abgelieferte Getreide sind von Hochlöblicher Regierung folgende Preise nach Preuß. Scheffeln und Preuß. Cour. festgesetzt:

I. Für die Receptur Lippstadt.

Weitzen	zu 1	Thlr.	13	Sgr.
Roggen	" 1	"	3	"
Gerste	" 1	"	1	"
Hafer	" —	"	20	"
Erbsen	" 1	"	16	"
Rübsaamen	" 3	"	20	"

II. Für die Receptur Anröchte.

Weitzen	zu 1	Thlr.	10	Sgr.
Roggen	" 1	"	3	"
Gerste	" 1	"	1	"
Hafer	" —	"	20	"

III. Für die Receptur Benninghausen.

Weitzen	zu 1	Thlr.	9	Sgr.
Roggen	" 1	"	3	"
Gerste	" 1	"	1	"
Hafer	" —	"	20	"
Erbsen	" 1	"	16	"
Rübsaamen	" 3	"	16	"

IV. Für die Receptur Erwitte.

Weitzen	zu 1	Thlr.	10	Sgr.
Roggen	" 1	"	2	"
Gerste	" 1	"	—	"
Hafer	" —	"	20	"
Erbsen	" 1	"	15	"
Rübsaamen	" 3	"	20	"

V. Für die Receptur Geseke.

Weitzen	zu 1	Thlr.	9	Sgr.
Roggen	" 1	"	—	"
Gerste	" —	"	28	"
Hafer	" —	"	21	"
Erbsen	" 1	"	6	"

VI. Für die Receptur Mülheim.

Weitzen	zu 1	Thlr.	8	Sgr.
Roggen	" 1	"	2	"
Gerste	" —	"	27	"
Hafer	" —	"	22	"
Erbsen	" 1	"	10	"
Rübsaamen	" 3	"	24	"
Mühlenkorn	" —	"	24	"

VII. Für die Receptur Rüthen.

Weitzen	zu 1	Thlr.	11	Sgr.
Gerste	" 1	"	—	"
Roggen	zu 1	Thlr.	4	Sgr.
Hafer	" —	"	19	"

Die betreffenden Prästantiarien werden aufgefordert, ihre Natural-Reste pro 1835 nach obigen Preisen, auch die Geldreste pro 1835 und die pro 1836 verfallenen Beträge, zur Vermeidung der executivischen Beitreibung, sofort abzutragen.

Lippstadt, den 19. März 1836. Königliches Rentamt.

N. 528.
Verkauf des Amtshauses

Das im Kreise Siegen, 3 Stunde von der Stadt Siegen, im Orte Neunkirchen gelegene Amtshaus, soll mit den beiden dazu gehörigen Gärten von 37½ Ruthe, am 6. April d. J. im öffentlichen Meistgebote verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich an diesem

Digitized by Google

Tage, Morgens 9 Uhr, im Amtshause daselbst ein finden. Die Bedingungen liegen auf dem hiesigen Büreau zur Einsicht offen. Siegen, den 19. März 1836. Königliches Rentamt.

r. zu Neunkirchen.

Am Samstag, den 2. April d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen in verschiedenen Schlägen des fiskalischen Antheils der Seifelder Mark, Schutzbezirks Sundern, namentlich am Obern und Untern Wahlenscheid, am Quengel und Brunscheid: mehrere eichen Nutzblöcke, eine Quantität Nadelholzstangen, mehrere Klafter unaufgearbeitetes Stubbenholz und viele Nummern unaufgearbeitetes gemischtes Reisholz und Kiefernreisholz, meistbietend verkauft werden.

N. 529 Holzver' auf in der Oberförderei Obereimer.

Die Zusammenkunft findet oben auf dem sogenannten Stück, zunächst der Seifelder Mark statt. Obereimer, den 23. März 1836. Der Oberförster.

Die mittelst Reskripts Königlicher Hochlöblicher Regierung vom 9. d. Mts. von Dortmund nach Soest verlegte Prüfungs-Commission für Maurer-, Zimmer-Gesellen, Brunnen- und Röhrenmacher und Mühlenwerks-Verfertiger, wird am 11. April d. J., Vormittags 8 Uhr, im Rathhause zu Soest zusammentreten und das Prüfungsgeschäft beginnen. Die sich bereits um Prüfung gemeldeten Gesellen, sollen an diesem Tage zitirt werden, weshalb sie zur pünktlichen Erscheinung, mit gehörigem Zeichen- und Schreibmaterial versehen, hiermit aufgefordert werden.

N. 530 Prüfung der Bauhandwerker zu Soest.

Die in letzter Versammlung zu Dortmund tentirten Gesellen werden veranlaßt, sich am 12 April, Vormittags 8 Uhr, mit gehörigem Zeichenmateriale versehen, zur Entgegennahme der Probearbeiten zu melden.

Da die Anfertigung der Probezeichnungen hier in Soest geschehen muß, so haben die Gesellen sich auf mehrtägigen Aufenthalt vorzubereiten.

Wer übrigens noch an der Prüfung Theil nehmen will, muß die deßfallsige Eingabe mit der Lebensbeschreibung, dem polizeilichen Führungsatteste, und den sonst verlangten Attesten, spätestens bis zum 9 hierher eingereicht haben, und sich dann am 11. Morgens melden. Soest, den 14. März 1836. Die Prüfungs-Commission.

Die diesjährigen Reparaturen und Neubauten an der Königlichen Försterwohnung zu Neuhaus, bestehend in Anlegung eines neuen Kellergebäudes, zu Summa 173 Thlr. 11 Sgr. 11 Pf. und von Fensterladen zu 41 Thlr. 8 Sgr. veranschlagt, sollen an qualifizirte Uebernehmer öffentlich und wenigstfordernd verdungen werden.

N. 531. Verdingung von Bauen an dem Forsthause zu Neuhaus.

Der Termin hierfür ist auf den 5. April d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Forstetablissement Neuhaus bestimmt. Anschlag und Vorwarden liegen in den Vormittagsstunden bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Soest, den 17. März 1836. Der Bau-Inspector daselbst.

Sonnabend, als den 2. April d. J., sollen die diesjährigen Reparatur-Arbeiten, bestehend in Schieferdecker-, Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Schlosser-, Anstreicher- und Klempner-Arbeiten, an den Königlichen Domainen-, so wie an den Königlichen Forstgebäuden zu Rumbeck, Obereimer, Wedinghausen, Holzen, Stemeln, Wicheln, Damberg

N. 532. Verdingung von Reparatur-Arbeiten an Doma nen-

Digitized by Google

und Forst-Gebäuden.

und Breitebruch, so wie am hiesigen von Dückerschen Hause, öffentlich mindestfordernd verdungen werden. Geneigte Unternehmungslustige wollen sich am bestimmten Tage, Morgens punkt 8 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten einfinden.

Arnsberg, den 23. März 1836. Der Bau-Inspector v. Bernuth.

N. 533. Ankündigung der Schriften des Gartenbau-Vereins.

Von den Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in den Königl. Preuß. Staaten ist erschienen die 23. Lieferung, gr. 4., in farbigem Umschlage geheftet, mit einer Abbildung, im Selbstverlage des Vereins. Preis 1 Thlr., zu haben durch die Nicolaische Buchhandlung und durch den Secretair des Vereins, Kriegs-Rath Heynich, in Berlin.

N. 534. Patent-Verleihung

Dem Tuch-Appreteur J. C. Martin zu Potsdam ist unterm 18. März 1836 ein Patent

auf eine für neu anerkannte Einrichtung, das Tuch Behufs des Rauhens auf der Maschine nach seiner ganzen Länge auszuspannen,

auf Acht Jahre, von jenem Termine an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

N. 535. Zurückgenommenes Patent.

Das dem Gutsbesitzer J. van Romyn zu Brienen unterm 16. Juni 1835 ertheilte Patent

auf eine Verbindung mechanischer Vorrichtungen zur Speisung der Dampfkessel mit destillirtem Wasser, zu deren Sicherheit und zur Condensation der Dämpfe bei Dampfmaschinen,

ist für erloschen erklärt worden.

N. 536. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Johann Heers, Beilage Stück 10, Nr. 402.

Digitized by Google

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 14. Arnsberg, den 2. April 1836.

N. 100. Remonte-Ankauf in der Provinz Westphalen pro 1836.

Die im verflossenen Jahre in einigen Gegenden der Provinz Westphalen versuchsweise abgehaltenen Remonte-Märkte, haben die Ansicht erzeugt, daß eine Fortsetzung und größere Ausdehnung dieses Kaufs, dem beabsichtigten Zwecke zur Hebung der Pferde-Zucht für die Folge wohl entsprechen dürfte; weshalb auch von Seiner Excellenz dem Herrn Kriegs-Minister nachfolgendes ausgedehnteres Marktorts-Verzeichniß für dieses Jahr genehmigt, und die Abhaltung der Märkte wiederum durch eine Militair-Commission, bestehend aus:

1) dem Oberst-Lieutenant von Stein vom Kriegs-Ministerium als Präses;
2) dem Rittmeister und Adjutanten Cnuppius als Hulfs-Offizier,

befohlen ist.

den	28.	April	d. J.	in	Minden,	den	13.	Mai	d. J. in Bochum,
"	29.	"	"	"	Herford,	"	14.	"	" " Essen,
"	30.	"	"	"	Bielefeld,	"	16.	"	" " Neuß,
"	2.	Mai	"	"	Wiedenbrück,	"	18.	"	" " Dinslacken,
"	3.	"	"	"	Paderborn,	"	19.	"	" " Dorsten,
"	4.	"	"	"	Brakel,	"	20.	"	" " Recklinghausen,
"	6.	"	"	"	Lippstadt,	"	21.	"	" " Coesfeld,
"	7.	"	"	"	Soest,	"	24.	"	" " Münster,
"	9.	"	"	"	Hamm,	"	25.	"	" " Lengerich,
"	10.	"	"	"	Unna,	"	26.	"	" " Warendorf.
"	11.	"	"	"	Dortmund,				

Die geforderten Eigenschaften der Pferde und sonstigen Bedingungen des Ankaufs sind weiter unten angegeben, wonach die Herren Pferde-Züchter nun noch ersucht werden, wenn sie dergleichen Pferde besitzen und gewilligt sind, sie zu veräußern, die Marktorte mit ihren Erzeugnissen dergestalt zu besuchen, daß die Musterung nicht später als um 8 Uhr des Morgens beginnen könne, weil durch die fast immer an demselben Tage noch stattfindende Abreise — und die mitunter bedeutenden Entfernungen — ein längeres Verbleiben der Commissarien als bis 12 Uhr Mittags an den Marktorten, nicht wohl zulässig ist.

Zur Vermeidung aller etwaigen Unannehmlichkeiten, muß hier noch darauf aufmerksam gemacht werden, wie bei diesem Geschäft es Princip ist, die

Digitized by Google

Pferde vom Producenten selbst, oder aber von solchen Grundbesitzern, die, wenn sie sie auch nicht selbst gezüchtet, doch erzogen oder wenigstens längere Zeit besessen haben, nicht aber von Händlern zu kaufen, weshalb dergleichen Gewerbtreibende, wenn sie ebenfalls die Märkte mit Pferden besuchen sollten, es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie durch die betreffende Behörde vom Markte zurückgewiesen werden.

Es darf wohl angenommen werden, daß die Ankaufs-Commission sich im vergangenen Jahre das Vertrauen der Verkäufer erworben habe, weshalb auch in diesem Jahre darauf gerechnet wird, daß der Handel directe mit derselben getrieben werde und alle Mäkler dabei unbedingt ausgeschlossen bleiben.

Nach geschehener Auswahl und Preis-Einigung werden die Pferde zur Stelle abgenommen und baar bezahlt, wobei aber der Verkäufer von dem bedungenen Kauf-Quantum den gesetzlichen Quittungsstempel-Abzug zu erleiden hat.

Beschreibung der Eigenschaften eines Remonte-Pferdes.

1) Der Bau und Gang muß regelmäßig und kräftig, das Fundament stark, die Figur gefällig und ohne große entstellende Abzeichen seyn. Schecken werden gar nicht, Schimmel und Gelbe nur ausnahmsweise gekauft.
2) Muß es von allen den Fehlern befreit seyn, welche sowohl den Kauf eines Pferdes gesetzlich ungültig machen, als auch überhaupt dem Zwecke ihrer eigentlichen Bestimmung entgegen sind.
3) Ganze und halbe Hengste, so wie Krippensetzer, sind vom Kaufe ausgeschlossen, und wird noch zur Vermeidung jedes Mißverständnisses in Beziehung auf Letztere hiermit erklärt, daß dergleichen — da dieser Fehler auf öffentlichem Markte bei jungen Pferden schwer zu erkennen ist — wenn sie gekauft seyn sollten, bei der baldigen Entdeckung dieses Fehlers, dem Verkäufer auf dessen Kosten zurückgegeben werden.
4) Pferde mit Steil-, Zwang-, Platt- und Voll-Hufen, werden nicht gekauft, so wie überhaupt die Hufe der vorzuzeigenden Pferde gehörig behauen und rund gemacht seyn müssen.
5) Das Alter darf nicht unter 4 Jahren seyn, wohl aber können bis vollendetem 6. Jahre und besonders dann, wenn sich diese Pferde zum Artillerie-Zug-Dienst eignen, und deren Beine noch vollkommen frisch und unverbraucht sind, solche mit vorgestellt werden, weil letztere Gattung vorzugsweise gesucht wird.
6) Die Größe beginnt von 4 Fuß 11 Zoll und geht bis 5 Fuß 7 Zoll.
7) Der Futter-Zustand darf nicht üppig, muß aber so seyn, daß sich daraus mit ziemlicher Gewißheit auf die innere Gesundheit des Pferdes schließen läßt.

Bei denen von der Commission als brauchbar ausgewählten Pferden, tritt nun sowohl für den Verkäufer, als den Käufer ein völlig freier Handel ein, so daß kein Theil durch den vorhergegangenen Geschäftsgang, wenn die Werthan-

Digitized by Google

sichten über die quäſtionirten Pferde ſich nicht ausgleichen laſſen, was vorkommen kann — da der verſchiedene Gebrauch auch hauptſächlich den Werth bedingt — gebunden iſt, den Handel abſchließen zu müſſen, ſondern es ſteht unter ſolchen Verhältniſſen Jedem frei, davon zurück zu treten.

Jedes erhandelte Pferd muß vom Verkäufer mit einer neuen ſchwarzen ledernen Trenſe mit Kehlriemen und ſtarkem eiſernen Gebiß, einer hanfenen Gurtenhalfter mit zwei dergleichen neuen Stricken bekleidet werden.

Sogenanntes Zaum-Geld kann an die Diener oder Knechte der Herren Verkäufer nicht gegeben werden.

Berlin, den 10. Februar 1836.

Kriegs-Miniſterium; Abtheilung für die Remonte-Angelegenheiten der Armee.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 101. Empfehlung einer Schulſchrift.

Der Profeſſor Peter Schmid hat (Berlin 1835 bei Nicolai zu 25 Sgr.) eine Schrift: „Plan, wie Peter Schmid's Zeichen-Methode in allen Schulen mit Erfolg und faſt ohne Umſtände einzuführen iſt,“ herausgegeben, die wohl geeignet iſt, manche Mißverſtändniſſe, die den Erfolg ſeiner Methode bisher erſchwert haben, zu beſeitigen.

Im höhern Auftrage werden die Schulvorſtände, beſonders aber die Zeichnen-Lehrer an den Gymnaſien, Realſchulen und Seminarien auf dieſe Schrift aufmerkſam gemacht. Münſter, den 14. März 1836.

N. 102. Prüfung für die Aufnahme in das Schullehrer-Seminarium zu Soeſt.

Die diesjährige Prüfung derer, welche in das Schullehrer-Seminarium zu Soeſt aufgenommen zu werden wünſchen, wird abgehalten werden

1) von dem Seminardirector Ehrlich zu Soeſt am 10 (zehnten) Mai,
2) von dem Superintendenten Scherr zu Bielefeld am 16. (ſechszehnten) Mai, und
3) von dem Oberconſiſtorialrath Natorp zu Münſter am 17. (ſiebenzehnten) Mai.

Die vorſchriftsmäßigen Zeugniſſe und der ſchriftliche Lebenslauf ſind vier Wochen vorher an den Examinator einzuſenden.

Münſter, den 18. März 1836.

N. 103. Prüfung für die Aufnahme in das Schullehrer-Seminarium zu Büren.

Die diesjährige Prüfung derer, welche in das Schullehrer-Seminarium zu Büren aufgenommen zu werden wünſchen, wird abgehalten werden,

1) von dem Seminardirector Köchling zu Büren am 20. (zwanzigſten) April,
2) von dem Conſiſtorialrath Sauer zu Arnsberg am 16. (ſechszehnten) Mai,
3) von dem Schulrath Krabbe zu Münſter — wie ein für allemal feſtgeſetzt — am Dienſtage in der Woche vor Pfingſten.

Die vorſchriftsmäßigen Zeugniſſe und der ſchriftliche Lebenslauf ſind vorher an den Examinator einzuſenden.

Münſter, den 18. März 1836.

Digitized by Google

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 104.
Tödten der während der Schonzeit in Wäldern und Feldern herrenlos umherlaufenden Jagdhunde.
I. 4080.

Da Zweifel darüber entstanden sind, ob die während der gesetzlichen Schonzeit herrenlos umherlaufenden Jagdhunde auch todt geschossen oder nur aufgekoppelt werden können; so sind wir veranlaßt, mit Bezug auf die Bestimmungen des allgemeinen Land-Rechts II Tit. 16. §. 64 ꝛc. und auf unsere Verordnung vom 31 Januar 1829 (Amtsblatt Stück 7) hierdurch festzusetzen, daß allerdings die, während der gesetzlichen Schonzeit für Klein-Wild, herrenlos in Wäldern und offenen Feldern umherlaufenden Jagdhunde gleich den übrigen gemeinen Hunden von dem Jagdberechtigten um so mehr todt geschossen werden können, als solche noch mehr Schaden anrichten, wie andere Hunde. Arnsberg, den 18. März 1836.

N. 105.
Gebühren für Auszüge aus den Kataster-Büchern, und Revision derselben.
d. 3817.

Durch die Verfügung des Herrn Ober-Präsidenten Excellenz vom 10. Februar 1828, im Amtsblatt des Jahrs 1828, sind die Gebühren bestimmt worden, welche für die Ertheilung von Auszügen aus den Grundsteuer-Katastern zu entrichten sind. Es ist jedoch die Frage entstanden, welche Gebühr dem Bürgermeister zukomme, wenn er einen ihm vorgelegten Auszug aus der Kataster-Mutterrolle revidiren und als richtig attestiren soll? — Diese Frage ist nun von des Herrn Ober-Präsidenten Excellenz dahin entschieden worden, daß für eine solche Arbeit in allen Fällen die Hälfte der Gebühren hinreichend sey, welche für die Anfertigung des Auszugs selbst zu entrichten seyn würde.

Wird aber blos verlangt, der Bürgermeister soll attestiren, daß in dem Artikel der Mutterrolle, wovon der Auszug eine amtliche Abschrift ist, seit der Ausfertigung dieser Abschrift keine Ab- oder Zuschreibung statt gefunden habe, so wird dafür die Gebühr von zwei Silbergroschen in allen Fällen hinreichend seyn, weil alsdann der Abschluß des Artikels für das laufende Steuerjahr sogleich ergiebt, ob solcher sich gegen das Jahr der Ausfertigung des Auszugs nicht geändert hat

Arnsberg, den 24. März 1836.

N. 106.
Entschädigung für die durch Instandsetzung der Chausseestrecke von Meschede bis Ruttlar vergrabenen Grundstücke.
I. 7437.

Die Berechnung der durch Instandsetzung der Chausseestrecke zwischen Meschede und Ruttlar, Section II. vom Westavel-Bach bis Velmede, veranlaßten Entschädigungen liegt zu Jedermanns Einsicht vom 5. bis 12. k. M. auf dem Geschäfts-Locale des Bürgermeisters Rauseter zu Eversberg offen.

Wir bringen dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß, indem wir zugleich jeden, der aus irgend einem zur Zeit unbekannten Hypotheken-, Servitut- oder sonstigen Real-Rechte Ansprüche auf die vergrabenen Flächen resp. auf die ermittelten Entschädigungsquoten zu haben vermeint, auffordern, diese binnen der angegebenen Frist bei dem genannten Beamten so gewiß anzumelden und durch Urkunden Zeugen oder auf sonstige Weise gehörig zu begründen, als nach Ablauf derselben nur an die in der Entschädigungsberechnung aufgeführten Compe-

Digitized by Google

tenten Zahlung geleistet und jeder fernere Anspruch unberücksichtigt bleiben wird. Arnsberg, den 25. März 1836.

N. 107. Beförderung der Lehrtöchter in die Hebammen-Lehranstalt zu Paderborn. I. 6908.

Die Herren Landräthe werden hiermit aufgefordert, die Auswahl qualificirter Lehrtöchter, welche in den

am 1. Mai dieses Jahres

zu Paderborn anfangenden Hebammen-Lehr-Cursus befördert werden müssen, wo solche bis jetzt etwa noch nicht statt gefunden hat und nothwendig ist, möglichst zu beschleunigen und über den Erfolg unverzüglich zu berichten.

Es wird bemerkt, daß nicht die bei der Orts-Registratur zu verbleibenden Wahlverhandlungen, sondern nur die in der Bekanntmachung vom 22. September 1834 im Amtsblatt desselben Jahres St. 39. Nr 330. unter den Nummern 1. 2. 3. und 4 benannten Nachweisungen und Zeugnisse jetzt und kunftig einzusenden sind.

Wegen der Kosten wird auf die Bekanntmachung im vorigjährigen Amtsblatte St. 13. Nr. 82., so wie wegen Anschaffung des Hauck'schen Apparats für Hebammen auf die Bekanntmachung im Amtsblatte vom Jahre 1834 St. 47. Nr. 394. Bezug genommen.

Arnsberg, den 27. März 1836.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 108. Chausseegeld-Erhebung an den Barrieren zu Steinheim und Holzhausen.

Mit höherer Genehmigung wird vom 1. Mai d J. ab auf der neuen Kunststraße von der Lippeschen Grenze über Steinheim und Nieheim nach Brakel das gesetzliche Wegegeld zu Steinheim für 1 Meile, und zu Holzhausen für 1½ Meile in jeder Richtung erhoben werden.

Münster, den 21. März 1836.

Bekanntmachung des Königl General-Post-Amts.

N. 109. Neue Posteinrichtungen zwischen Cöln und dem südlichen Theile Westphalens.

Mit dem 1. April d. J. werden folgende Posteinrichtungen zwischen Köln und dem südlichen Theile Westphalens getroffen, von welchen das Publicum hierdurch in Kenntniß gesetzt wird:

A. Neuangelegte Posten.

1. Schnellpost zwischen Köln und Meschede über Olpe, wöchentlich zweimal, dreispännig.

1) Von Köln nach Meschede.

Abgang von Köln Montag und Freitag um 10 Uhr Abends.

Ankunft in Olpe Dienstag und Sonnabend um 8 Uhr 35 Minuten Morgens.

In Olpe schließt sich diese Post an eine Schnellpost nach Siegen an, welche Dienstag um 9 Uhr Vormittags abgeht.

Ankunft in Meschede Dienstag und Sonnabend um 4 Uhr 40 Minuten Nachmittags, zum Anschluß an die zwischen 5 und 6 Uhr Nachmittags nach Kassel und Berlin gehende Schnellpost.

Digitized by Google

2) Von Meschede nach Köln.

Abgang von Meschede nach Ankunft der Schnellpost von Berlin und Kassel Mittwoch und Sonnabend um 7 Uhr Morgens.

Ankunft in Olpe Mittwoch und Sonnabend um 2 Uhr 50 Minuten Nachmittags.

In Olpe schließt sich Mittwoch um 3 Uhr Nachmittags die von Siegen kommende Schnellpost an.

Ankunft in Köln Donnerstag um 1 Uhr 40 Minuten Nachts, Sonntag um 2 Uhr 5 Minuten Nachts.

II. Schnellpost zwischen Köln und Siegen über Olpe, wöchentlich zweimal.

1) Von Köln nach Siegen.

Abgang von Köln Sonntag und Mittwoch um 6 Uhr Morgens.

Ankunft in Olpe Sonntag und Mittwoch um 4 Uhr 35 Minuten Nachmittags.

In Olpe schließt sich an diese Post die von Arnsberg Sonntag um 4 Uhr 5 Minuten Nachm., Mittwoch um 2 Uhr 50 Minuten Nachm. kommende Schnellpost an.

Ankunft in Siegen Sonntag und Mittwoch um 8 Uhr 5 Min. Abends.

2) Von Siegen nach Köln.

Abgang von Siegen Dienstag und Freitag um 5 Uhr Morgens.

Ankunft in Olpe Dienstag und Freitag um 8 Uhr 15 Min. Morgens.

In Olpe schließt sich diese Post an die Dienstag um 8 Uhr 50 Min. Morg. von Köln nach Meschede (Arnsberg) durchgehende und des Freitags an die von Olpe nach Arnsberg um 8 Uhr 30 Min. Morgens abgehende Schnellpost an.

Ankunft in Köln Dienstag und Freitag um 7 Uhr 25 Min. Abends.

III. Anschluß-Schnellpost für Gummersbach an die oben genannten Posten.

Um den Ort Gummersbach mit dem, über Niederseßmar gehenden Hauptkourse in Verbindung zu setzen, wird bei Ankunft und Abgang jeder der oben bezeichneten Posten zwischen Gummersbach und Niederseßmar ein zweispänniger Wagen koursiren.

Abgang von Niederseßmar Dienstag und Sonnabend um 5 Uhr 20 Min. Morgens, Mittwoch und Sonntag um 1 Uhr 30 Min. Mittags, nach Ankunft der Posten von Köln Nr. I. und II; Mittwoch und Sonnabend um 6 Uhr 10 Min. Abends, nach Ankunft der Post von Meschede (Nr. I); Dienstag und Freitag um 12 Uhr 5 M. Mittags, nach Ankunft der Post von Siegen (Nr. II.

Ankunft aller dieser Anschluß-Posten in Gummersbach, 20 Minuten später.

Abgang von Gummersbach Mittwoch und Sonnabend um 6 Uhr Abends, Dienstag und Freitag um 11 Uhr 30 Min. Vormittags, zum Anschluß an die Posten nach Köln (Nr. I. und II.); Dienstag und Sonnabend um 4 Uhr 30

Digitized by Google

Min Morgens, zum Anſchluß an die Schnellpoſt nach Meſchede Nr. I; (Dienſtag auch nach Siegen); Mittwoch und Sonntag um 12 Uhr 30 Min. Mittags, zum Anſchluß an die Schnellpoſt nach Siegen Nr. II.

In Niederſeßmar trifft die Anſchlußpoſt ¼ Stunde ſpäter ein.

IV. Schnellpoſt zwiſchen Arnsberg und Olpe, wöchentlich 1mal, 2ſpännig.

1) Von Arnsberg nach Olpe.

Abgang von Arnsberg Sonntag um 5 Uhr 30 Min. Morgens.

Ankunft in Olpe Sonntag um 4 Uhr 5 Min. Nachm. zum Anſchluß an die Schnellpoſt von Köln nach Siegen, welche um 4 Uhr 35 Min. Nachmittags abgeht.

2) Von Olpe nach Arnsberg.

Abgang von Olpe Freitag um 8 Uhr 30 Min. Morgens nach Ankunft der Schnellpoſt von Siegen nach Köln, um 8 Uhr 15 Min. Morgens.

Ankunft in Arnsberg Freitag um 7 Uhr 5 Min. Abends.

V. Schnellpoſt zwiſchen Arnsberg und Meſchede, wöchentlich 1mal, 2ſpännig.

1) Von Arnsberg nach Meſchede.

Abgang von Arnsberg Mittwoch um 4 Uhr Morgens.

Ankunft in Meſchede Mittwoch um 6 Uhr 30 M Morg. Zum Anſchluß an die um 7 Uhr Morgens nach Köln abgehende Schnellpoſt, welche ſich in Olpe um 4 Uhr 50 M. Nachmittags an die Schnellpoſt nach Siegen anſchließt.

2) Von Meſchede nach Arnsberg.

Abgang von Meſchede Dienſtag um 5 Uhr 15. M. Nachmittags nach Ankunft der Schnellpoſt von Köln um 4 Uhr 40 M. Nachmittags, an welche ſich in Olpe die Schnellpoſt von Siegen nach Köln, um 8 Uhr 50 Minuten Morgens angeſchloſſen hat.

Ankunft in Arnsberg Dienſtag um 7 Uhr 45 M. Abends.

VI. Schnellpoſt von Olpe nach Siegen.

Abgang von Olpe Dienſtag um 9 Uhr Morgens nach Ankunft der Schnellpoſt von Köln nach Meſchede um 8 Uhr 35 M. Morgens.

Ankunft in Siegen Dienſtag um 12 Uhr 15 Minuten Mittags.

Durch die genannten Poſten entſtehen folgende Verbindungen unter den verſchiedenen Orten der Kourſe.

1) Von Köln nach allen Orten des Kourſes bis Meſchede und dem Berliner Kourſe, wöchentlich 2mal durch die Poſt Nr. I.
2) Von Meſchede nach allen Orten des Kourſes bis Köln, wöchentlich 2mal durch die Poſt Nr. I.
3) Köln mit Siegen, wöchentlich 3mal, durch die Poſten Nr. II. (am Dienſtag I. und VI.)
4) Von Siegen nach Köln wöchentlich 3mal, durch die Poſten Nr II. und

Digitized by Google

durch die Schnellpost von Siegen nach Elberfeld, Mittwoch bis Olpe, dann durch die Post Nr I.

5) Von Köln nach allen Orten des Kourses bis Olpe, wöchentlich 4mal durch die Posten Nr. I. und II.

6) Von Olpe nach allen Orten des Kourses bis Köln wöchentlich 4mal durch die Posten Nr. I. und II.

7) Von Köln nach Gummersbach, wöchentlich 4mal durch die Posten Nr. I. und II. und die Anschlußpost von Niederseßmar nach Gummersbach Nr. III.

8) Von Gummersbach nach Köln, wöchentlich 4mal durch dieselben Posten.

9) Von Gummersbach nach Olpe und Siegen, wöchentlich 3mal durch die Posten Nr. II. und am Dienstag durch Nr. I. und V. und durch die Anschlußpost Nr. III.

10) Von Siegen nach Gummersbach, wöchentlich 3mal wie nach Köln und durch die Anschlußpost Nr III.

11) Von Gummersbach nach allen Orten des Kourses bis Meschede, wöchentlich 2mal durch die Post Nr. I. und die Anschlußpost Nr. III.

12) Von Meschede und allen Orten des Kourses nach Gummersbach, wöchentlich 2mal durch die Post Nr. I. und die Anschlußpost Nr. III.

13) Von Arnsberg nach allen Orten des Kourses bis Siegen, wöchentlich 2mal durch die Posten Nr. IV. und II. und durch die Posten V. I und II

14) Von Siegen und allen Orten des Kourses nach Arnsberg, wöchentlich 2mal durch die Posten Nr. II. und IV. und durch die Posten Nr. II. I. u. V.

1) Bei den Posten Nr. I. und II. werden bequeme 6sitzige, bei den Posten Nr. III. IV. und V. aber dergleichen 4sitzige Wagen eingestellt.

2) Bei Chaisen werden bei diesen sämmtlichen Posten gegeben, wenn sich mehr Personen melden, als der Wagen faßt.

3) Das Personengeld ist bei allen diesen Posten auf 8 Sgr. pro Meile festgesetzt, wofür jeder Reisende 30 Pfund Gepäck frei hat.

B. In Folge dieser Einrichtungen werden folgende Posten aufgehoben:

1) die wöchentlich 3malige Fahrpost zwischen Köln und Gummersbach.

2) die wöchentlich 3malige Fahrpost, 2spännig, zwischen Benzberg und Deutz.

3) die wöchentlich 2malige Fahrpost zwischen Arneberg und Olpe.

4) die wöchentlich 2malige Kariolpost zwischen Gummersbach und Neustadt

C. Der Extrapost-Kours zwischen Köln und Meschede über Olpe, desgleichen nach Siegen, wird zugleich eröffnet.

Eine neue Station ist in Niederseßmar bei Gummersbach eingerichtet.

Da dieser Kours jedoch nur eine Nebenroute berührt, auf welcher die Posthaltereien nur einen geringen Pferdestand unterhalten, so wird das reisende Publicum darauf aufmerksam gemacht, daß dort bei der Extrapost-Beförderung nicht zu jeder Zeit auf eine so prompte Abfertigung gerechnet werden kann, wie auf Haupt-Kourſen. Berlin, den 17. März 1836.

Digitized by Google

Beilage

zum 14. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 2. April 1836.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

B. VI. 4. N. 537. Subhastations-Patent.

Das zu Niedersprockhövel gelegene, den Erben Dietrich Peter Börger zugehörige, und zu 5067 Thlr. 4 Sgr. 7 Pf. geschätzte Börgers-Gut, zufolge der in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe nebst Verkaufsbedingungen, soll in Termino den 25. Juli k. J., Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine ihre Ansprüche anzumelden.

B. III. 3. N. 538. Subhastations-Patent.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die nachstehenden Bergwerks-Antheile des Kohlenhändlers Wilhelm Weustenfeld zu Duisburg:

8 Kux der Zeche Carl Friederich im Wannenschen Cliff,
6 Kux der Zeche Johanna,
29 1/3 Kux der Zeche Heinrich Wilhelm,
3 5/9 Kux der Zeche Nestor,

am 30. April, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe gestellt werden. Beschreibungen der genannten Zechen, so wie die Vorwarden sind in der Registratur einzusehen. Wegen des Antheils an der Zeche Nestor werden zugleich alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche bei Vermeidung der Ausschließung im Termine anzumelden. Bochum, den 5. Januar 1836.

Königl. Märkisches Berg-Gericht.

B. III. 3. N. 539. Subhastations-Patent.

Die nachbenannten Immobilien: A des Metzgers Anton Dane zu Erwitte, in der Steuergemeinde das. belegen, als: 1) ein Ackerland Flur I Nr. 31. auf der Körbecke, taxirt zu 40 Thlr.; 2) desgl. Fl. V. 15. im Westkampe, tax. 70 Thlr.; 3) desgl. auf den Kuhlen, Fl. V 168., tax. 70 Thlr.; 4) desgl. das., Fl. V. Nr. 196., tax. 15 Thlr.; 5) desgl. am Güllerbach, Fl. V 229., tax 8 Thlr.; 6) desgl. im Klei, Fl. V. Nr. 259., tax. 15 Thlr.; 7) desgl. im Predigtlinderfelde, Fl. XI Nr. 8., tax. 8 Thlr.; B. des Franz Schmidt gnt. Gremme zu Erwitte, in der Steuergemeinde das., als: dessen Wohnhaus dahier nebst dem dabei stehenden Speicher, dazu gehörigem Garten, Hofraum und Ortsrechte, Fl. VI. Nr. 14. und 15., tax. zu 635 Thlr.; C des Christoph Peitz gnt. Kraes zu Seringhausen, in der Steuergemeinde Altengesecke, als: 1) Fl. VI. Nr. 84. mit dem darauf befindlichen Wohnhause, Stalle und dazu gehörigem Gemeinheitsrechte, tax. zu 240 Thlr.; 2) ein Baumgarten, Fl. VI. Nr. 85., tax. 60 Thlr.; 3) ein Gemüsegarten, Fl. VI. Nr. 86., tax. 60 Thlr.; 4) ein Ackerland auf der Höhe,

Digitized by Google

Fl. VI. Nr. 137., tax. 60 Thlr, 5) desgl. unterm Hohlwege, Fl. VII. 3., tax. 180 Thlr.; 6) desgl. am Hornſchen Kirchwege, Fl. VII. Nr. 20., tax. 180 Thlr; 7) desgl. an der Landwehr, Fl. VII. Nr. 38., tax. 60 Thlr.; D. des Schuhmachers Heinrich Stüer in Erwitte, in der Steuergemeinde daſ., deſſen Wohnhaus nebſt Hausplatz, dazu gehörigem Nebenraum und Ortsrecht hierſelbſt, Fl. VI. Nr. 559., tax. 350 Thlr; E. des Caspar Kleine gnt. Vieth zu Ebbinghauſen, als: a. in der Steuergemeinde daſ., 1) ein Ackerland in den Hanenpöten, Flur III. Nr. 234., tax. 20 Thlr.; 2) eine Wieſe, Oſtbeckswieſe, Fl. V. 226., tax. 25 Thlr.; 3) desgl. Fl. V. 229., tax. 30 Thlr.; 4) ein Garten, Fl. V. Nr. 274., tax. 60 Thlr.; 5) Hausplatz, Fl. V. Nr. 272., nebſt darauf befindlichem Wohnhauſe und dazu gehörigem Ortsrechte, tax. im Ganzen zu 190 Thlr.; 6) Baumgarten, Fl. V. Nr. 273., tax. 30 Thlr.; 7) Ackerland im kleinen Südfelde, Fl. V. Nr. 297., tax. 140 Thlr.; 8) desgl. daſ., Fl. V. Nr. 305., tax. 45 Thlr.; 9) desgl. daſ., Fl. V. Nr. 307., tax. 50 Thlr.; 10) desgl. daſ., Fl. V. 329, tax. 40 Thlr.; 11) desgl. in der großen Heide, Fl. VI. Nr. 26., tax. 10 Thlr.; b. in der Steuergemeinde Horn, 1) Ackerland in der Mittelwende, Fl. XI. Nr. 571., tax. 80 Thlr.; 2) Fl. XI. Nr. 603. desgl. daſ., tax. 160 Thlr.; F. des Schuhmachers Joſeph Lange gt. Riggehoff zu Erwitte, in der Steuergemeinde daſ., als: 1) ein Garten, Fl. VI. Nr. 369., tax. 40 Thlr; 2) ein Obſtgarten, Fl. VI. Nr. 372., tax. 60 Thlr.; 3) Hausplatz und Hofraum nebſt darauf befindlichem Wohnhauſe und dazu gehörigem Ortsrechte, Fl. VI. Nr. 373., im Ganzen tax. 280 Thlr., und G. der Erben des Caspar Anton Becker gnt. Schornberg zu Benninghauſen, in der daſigen Steuergemeinde: das Wohnhaus mit dem Anbau, nebſt Hausplatz und Hofraum, Fl. IV. Nr. 55., im Ganzen tax. zu 330 Thlr., zufolge der nebſt neueſten Hypotheken-Extracten und Bedingungen in der Regiſtratur einzuſehenden Taxen, ſollen, und zwar die zu A. genannten am 21. April, zu B. am 28. April, zu C. und D. am 5. Mai, zu E. und F. am 10. Mai und zu G. genannten am 11. Mai 1836, überall Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ſich bei Vermeidung der Präcluſion ſpäteſtens in dieſen reſpectiven Terminen zu melden.

Erwitte, den 9. Januar 1836. Königl. Juſtiz-Amt.

B. III. 3.
N. 540.
Subhaſtations-Patent.

Das in der Stadt Dortmund sub Nr. 209. cat. auf der Kuhſtraße belegene Wohnhaus des Schneiders Thomas Strunck, nebſt Weide- und Brunnen-Gerechtigkeit, nach Abzug der gewöhnlichen Laſten gerichtlich taxirt zu 405 Thlr., eingetragen im Hypothekenbuche Band 38. Nr. 3. fol. 25, ſoll im Wege der nothwendigen Subhaſtation öffentlich verkauft werden, und iſt der Bietungstermin an gewöhnlicher Gerichtsſtelle auf den 6. Mai, 3 Uhr Nachmittags, vor dem O. L. Gerichts-Aſſeſſor Mayer anberaumt worden. Taxe, Vorwarden und der neueſte Hypothekenſchein können in der Gerichts-Regiſtratur eingeſehen werden. Dortmund, den 17. Januar 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3.
N. 541.
Subhaſtations-Patent.

Auf den Antrag der Wittwe und der Kinder und Erben des am 18. Februar v. J. verſtorbenen Berggeſchwornen Jeremias Engelhard ſoll die Beſitzung derſelben auf der Wellinghofer Heide, beſtehend. 1) aus dem Grundſtück Flur VII Nr. 71, groß 90 Ruthen 7 Fuß, mit den darauf befindlichen Gebäuden, als Haus, Backofen und Brunnen; 2) aus einem Garten, Flur VII Nr. 72., groß 83 Ruthen 30 Fuß; 3) aus

einem Ackerlande, Flur V. Nr. 70., groß 2 Morgen 138 Ruth. 50 Fuß, zusammen tarirt zu 1352 Thlr. 5 Sgr, theilungshalber öffentlich verkauft werden. Es ist dazu Termin auf den 30. April, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle vor dem Assessor Rouviere angesetzt, wozu Kauflustige verabladet werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten citirt, ihre Ansprüche in dem Termine gehörig nachzuweisen, mit dem Bedeuten, daß dem Ausbleibenden mit denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Besitzung frei von denselben adjudicirt werden wird. Taxe und Vorwarden liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

Dortmund, den 19. Januar 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

B. III. N. 542 Subhastations-Patent.

Das dem Böttcher Bernhard Heuwirth zu Dortmund zugehörige, in der Stadt Dortmund auf der Wißstraße gelegene, sub Nr 202. catastri eingetragene Wohnhaus, nebst dem dazu gehörigen Haus- und Hofraume, so wie Gerechtigkeiten, gerichtlich abgeschätzt zu 380 Thlr., soll in Termino den 10. Mai, Nachmittags 4 Uhr, an der Gerichtsstelle hierselbst meistbietend verkauft werden. Der neueste Hypothekenschein, Verkaufsbedingungen und Taxe sind in der Gerichts-Registratur hierselbst einzusehen.

Dortmund, den 28 Januar 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. N. 546. Subhastations-Patent.

Nachstehende Grundlagen des Landmanns Daniel Schneider zu Rinte, nämlich Kreises Wittgenstein, Feldmark Rinte, Flur I. Nr. 10 zu 93 Ruthen 75 Fuß, worauf ein Wohnhaus, taxirt zu 440 Thlr., Nr. 174. eine Wiese zu 4 Morgen 49 Ruthen 50 Fuß vor dem Horschel, zu 4 Thlr., Nr. 228. eine desgleichen vor dem Steg, 3 Morgen 178 Ruthen 16 Fuß, zu 110 Thlr. und Nr. 166. ein Acker vor dem Horstel, zu 45 Thlr., sollen am 30. April c., Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle gemäß der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Termine zu melden. Berleburg, den 29. Januar 1836.

Königliches Justiz-Amt.

B. III. N. 544. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Tuchmacher Carl Kartenberg zu Herdecke und dessen minderjähriger Tochter erster Ehe gehörige Immobilien: 1) ein Wohnhaus zu Herdecke sub Nr. 161. nebst Hausplatz und Hofraum; 2) der dabei gelegene Obstgarten, nach Flur III. Nr. 15. der Grundsteuer-Mutterrolle 48¼ Ruthen groß; 3) ein Obstgarten am Rehberge, nach Flur IV. Nr. 91. 1 Morgen 18 Ruthen groß, zur Hälfte von 99 Ruth.; 4) Holzung, das tiefe Thal genannt, nach Flur V. Nr. 24. 10 Morgen 18 Ruthen groß; 5) Ackerland am Sieberwege, nach Flur IV. Nr. 31. 3 Morgen 58 Ruthen groß; 6) Ackerland daselbst, nach Flur IV. Nr. 30. 138½ Ruthen groß, gerichtlich abgeschätzt zu 1369 Thlr. 12 Sgr 9 Pf, zufolge der nebst den Hypothekenacten in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. Mai d. J, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Es werden daher alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, ihre etwaigen Ansprüche an die zu subhastirenden Grundstücke bei Gefahr der Präclusion spätestens in dem anstehenden Licitationstermine geltend zu machen. Hagen, den 3. Februar 1836.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 545. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Justiz-Amt Medebach.

Da die den Minorennen Carl Hitzegrad zu Hildfeld gehörigen, in der Steuergemeinde Grönebach gelegenen Grundstücke: ein Wohnhaus nebst Hofraum unter Flur I. Nr. 22.; ein Garten unter Flur I. Nr. 44a; ein Acker unter Flur III. Nr. 39.; eine Wiese unter Flur I. Nr. 89. gelegen, abgeschätzt auf 155 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, am 30. April, Morgens 9 Uhr, im Orte Hildfeld subhastirt werden sollen, so werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 546. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Laasphe.

Sieben Ackerparzellen des Johannes Althaus zu Elsoff, Sect. I. Nr. 634. 638., Sect. III. Nr. 766. 861. 914., Sect. IV. Nr. 21. 372. des Flurbuchs, abgeschätzt zusammen zu 44 Thlr. 24 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 3. Mai c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 547. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Die dem Andreas Großekettler gnt. Zeppenfeld in Büderich subhastirten, dem Eberhard Schäckel daselbst adjudicirten Realitäten in der dasigen Steuergemeinde, Fl. IV Nr. 472. 475. und 505., a. 40 R. 25 F. Wiese, b. 53 R. 5 F. Gartenland, c. Haus und Hof, nach der in der Registratur einzusehenden früheren Taxe tax 423 Thlr., adjudicirt für 353 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf., sollen unter den früheren Bedingungen am 2. Mai 1836, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

B. III. 3. N. 548. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Das der Wittwe Amtsschreiberin Knoop dahier gehörige Wohnhaus nebst Garten, Fl. XIII. Nr. 181., Steuergemeinde Werl, zu 650 Thlr. abgeschätzt, und dem Joseph Knoop hier für 950 Thlr. Cour. adjudicirt, soll, da der Adjudicator den Kaufpreis nicht erlegt hat, in Termino den 2. Mai 1836, Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle unter den vorigen, in hiesiger Registratur einzusehenden Bedingungen resubhastirt werden.

B. III. 3. N. 549. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Der zur Concurssache Eberhard Knippert in Wickede gehörige, in dasiger Steuergemeinde belegene Acker von 2 M. 4 R. 85 F. am Schedaer Pfade, Fl. X. Nr. 181., zu 120 Thlr. tax., zufolge der nebst Hypotheken-Extract in der Registratur einzusehenden Taxe und besondern Bedingungen soll am 28. April, Morg. 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 550. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Gesecke.

Die dem Adam Kahr zu Störmede gehörigen Grundstücke in der Catastral-Gemeinde Gesecke, D.I. 137. und D.I. 221., taxirt zu 100 Thlr.; die dem Heinrich Coers zu Langeneicke gehörigen Grundstücke der Langeneicker Flur C. 820. 713. 793.,

Digitized by Google

taxirt zu 117 Thlr. 15 Sgr.; die dem Heinrich **Schapermeyer** zu Rixbeck gehörigen Grundſtücke der Gemeinde Rixbeck, A. 120., nebſt Wohnhaus und der Gemeinde Dedinghauſen B. 4., taxirt zu 180 Thlr.; die dem Anton **Luis** zu Störmede gehörigen Grundſtücke der Störmeder Flur A. 133. 998. 999. und das darauf errichtete Haus, ſo wie A 1000., B. 782., C. 136 und 165., taxirt zu 217 Thlr., ſollen in Termino den 31. Mai c., Morgens 10 Uhr; die dem Caſpar **Schonlau** zu Geſecke gehörigen Grundſtücke der Cataſtral-Gemeinde Geſecke, X. 195., T. 612., X. 212.a., taxirt zu 147 Thlr.; die dem Conrad **Bartmeyer** zu Eringhauſen gehörigen Grundſtücke der Cataſtral-Gemeinde Eringhauſen B. 1. 42. und das darauf erbaute Haus, Backhaus und Schoppen B. 43. und 49., taxirt zu 399 Thlr., ſollen in Termino den 1. Juni c., Morgens 10 Uhr; die dem Franz **Dirksmeyer** zu Dedinghauſen gehörigen Grundſtücke der Cataſtral-Gemeinde Dedinghauſen A. 10. 11. und das darauf erbaute Haus, A. 245. 270. 292., B. 35. 50. 56. 62. 94., C. 43. 84. 106. 110. 111. 123 und 59., der Cataſtral-Gemeinde Rixbeck A. 170. 179. und 182., taxirt zu 2208 Thlr.; die dem Wilhelm **Kahr** zu Störmede gehörigen Grundſtücke der Cataſtral-Gemeinde Geſecke B.1. 278., C l. 576., der Cataſtral-Gemeinde Eringhauſen D. 128., der Cataſtral-Gemeinde Störmede A. 399., taxirt zu 132 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf., ſollen in Termino den 3. Juni c., Morgens 10 Uhr; die den Erben Hofgerichts-Advocat **Schulte** zu Geſecke gehörigen Grundſtücke der Cataſtral-Gemeinde Geſecke, T. 22., K. 61., O. 565. 586. 683., P. 3. 13. 245. 252., C. 31 d., Q. 529 a. und 516., taxirt zu 304 Thlr.; die dem Bernard **Bartmeyer** zu Eringhauſen gehörige Parzelle der Eringhauſer Flur B. 208., taxirt zu 88 Thlr., ſollen in Termino den 3. Juni c., Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen liegen in der Regiſtratur zur Einſicht offen. Alle unbekannte Eigenthümer und Realprätendenten werden aufgefordert, ſich, bei Vermeidung der Präcluſion, ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Geſammtgericht Lippſtadt.

B. III. 3.
N 551.
Subhaſtations-Patent.

Das zum Nachlaſſe Herm. **Koeker** hier gehörige Wohnhaus an der Brüderſtraße mit Hofraum Nr. 230. cat., zufolge der in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe zu 715 Thlr. abgeſchätzt, ſoll am 10. Mai d. J., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ſich bei Vermeidung der Präcluſion ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht **Schwelm**.

B. III. 3.
N. 552.
Subhaſtations-Patent.

Das von der Wittwe und den Erben des Martin **Peddinghaus** gemeinſchaftlich beſeſſene, auf Schölling in der Gemeinde Grundſchöttel belegene, aus einem Hauptwohnhauſe, zwei Nebengebäuden, dem Hofraum und mehreren Garten-, Acker-, Wieſen- und Holzgründen beſtehende Gut, abgeſchätzt nach Abzug der jährlichen Laſten und Abgaben auf 4144 Thlr., zufolge der, nebſt Hypothenſchein in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſoll am 14. Mai 1836, Nachmittags 3 Uhr, auf dem gedachten Gute ſelbſt ſubhaſtirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Juſtiz-Amt **Fredeburg**.

B. III 3.
N 553.
Subhaſtations-Patent.

Folgende, dem Johann **Schulte** gnt. **Lutter** zu Altenilpe zugehörige, in der Steuergemeinde Dorlar gelegene Grundſtücke: 1) Acker auf der Lehmke, Fl. 1. Nr. 107.,

2) Grashof Fl. I. Nr. 72., abgeschätzt auf 143 Thlr. 15 Sgr., sollen am 9. Mai, Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Borgard zu Altenilpe meistbietend verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. Nr. 554. Vertheilung einer Nachlaßmasse.

Die Erben des verstorbenen Hofmedicus Dr. Kitz dahier wollen den Nachlaß ihres Erblassers unter sich vertheilen. Mit Rücksicht auf die gesetzliche Vorschrift im A. L. R. I. 17. §. 137. und 138. wird dieses den betreffenden Erbschaftsgläubigern hierdurch bekannt gemacht. Brilon, den 20. Januar 1835.

Königl. Justiz-Amt.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Bilstein.

B. III. 1. Nr. 555 Subhastations-Patent.

Die Immobilien des Johann Schneider gnt. Schneiders zu Altenhundem, nämlich: das Haus daselbst, Fl. II. Nr. 341. und die Grundstücke Fl. II. Nr. 79, 150, 341, 342, Fl. III. Nr. 164, 260, Fl. IV. Nr. 7, 8, 120, 122, 126, 136, 140, 147, 195 und 196, taxirt zu 664 Thlr. 6 Sgr 4 Pf., zufolge der nebst Taxe und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Hypothekenscheine, sollen am 7 Juli c., 1 Uhr Nachmittags, in loco Altenhundem in der Behausung des Gastwirths Peter Müller meistbietend versteigert werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Bilstein, den 17. März 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 1. Nr. 556 Subhastations-Patent.

Im Wege der Execution sollen die den Erben Levi Moses zugehörigen beiden Wohnhäuser sub Nr. 79 und 80 in Neuenrade, nebst den beiden Gartenblecken am Sennenberg, dem Lande hinter der Höhe und unterm Hahn, den beiden Bergdistrikten in der Mengeschedt, überhaupt taxirt zu 420 Thlr. 12 Sgr. 8 Pf., in Termino den 28. Juni, Morgens 10 Uhr, im Hause des Herrn Gastwirths Schroeder zu Neuenrade öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Altena, den 17. März 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. Nr. 557. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Meinertshagen.

Die aus Garten, Haus und Wiese bestehende Besitzung des Johann Heinrich Kipper zu Strombacherhammer, Kirchspiels Kierspe, eingetragen in der neuen Grundsteuer-Mutterrolle Art. 267. Flur 28. Nr. 134. 141. 147. und 148., zusammen abgeschätzt auf 164 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf. Courant, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 11. Juli, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Meinertshagen, den 22. März 1836.

Königl. Gerichts-Commission.

B. VI. 1. Nr. 558. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt zu Rüthen.

Folgende, den Geschwistern Anton und Friederica Canisius zu Rüthen gehörige Immobilien in der hiesigen städtischen Feldflur und in der hiesigen Gemeinde: Haus, Hofraum und dem darauf stehenden Schaafstall Flur I. Nr. 1100., Garten Flur I. Nr. 1103., Grashof Flur I. Nr. 1104., die Gärten Flur I. Nr. 370. 842. 844., Acker Flur II. Nr. 67. 85. 121. 149. 262. 315. 340. 386. 422., Flur III. Nr. 28.

Digitized by Google

30. 166. 371., Flur IV. Nr. 9. 65. 99. 171. 209. 251. 302. 354. 499. 569., Flur V. Nr. 82. 121. 233. 270. 452., Flur VI. Nr. 120. 144. 158. 269. 283. 291. 315. 335. 382. 385., Flur VII Nr. 236., Flur VIII. Nr. 258.; Wiesen Flur III. Nr. 236., Flur VI Nr. 381., Flur VIII. Nr. 256. 290.; in der Gemeinde Altenrüthen: Acker Flur I. Nr. 427. 440. 442.; in der Gemeinde Menzel: Acker Flur II Nr. 228.; in der Gemeinde Hemmern: Acker Flur II. Nr. 130., abgeschätzt im Ganzen auf 7370 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. October c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte.

S. III. 1. N. 559 Subhastations-Patent.

Das zu Erwitte, Steuergemeinde Erwitte, Fl. VI. Nr. 16a. belegene Wohnhaus nebst Hofraum und der unmittelbar daran granzende Garten, Fl. VI. Nr. 17a., des Anton Göddе, taxirt zu 280 Thlr., sollen in Termino den 9. Juni 1836, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Extract aus den Hypothekenregistern können in der Gerichtsregistratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte.

S. III. 1. N. 560. Subhastations-Patent.

Die, im Kreise Lippstadt, Bürgermeisterei Erwitte, Commune Erwitte und Westernkotten belegenen, zu dem Nachlasse des Hofgerichts-Advocaten Scheck zu Erwitte gehörigen Ackerländer in der Catastralgemeinde Erwitte, Flur VIII., nämlich: a. von 1 M. 96 R. 65 F., Nr. 11, tax 90 Thlr.; b. von 2 M. 110 R. 60 F., Nr. 16. A., 80 Thlr.; c. von 2 M. 171 R. 5 F., Nr. 23, tax. 156 Thlr.; d. von 3 M. 85 R. 70 F., Nr. 25., tax. 215 Thlr.; e. von 1 M. 160 R. 60 F., Nr. 32., tax. 100 Thlr.; in der Catastralgemeinde Westernkotten: Fl. VII. Nr. 157, von 2 M. 138 R. 95 F., taxirt 200 Thlr., sollen am 4. Juli 1836, Morgens 10½ Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Praclusion bis zum Termine sich zu melden. Die Taxe kann in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Medebach.

S. III 1. N. 561. Subhastations-Patent.

Die dem Jacob Kieseler zu Züschen zugehörigen, in der Steuergemeinde Züschen gelegenen Immobilien: 6 Wildländer am Hackelberge, Flur I. Nr. 284. 298. 301. 307. 311. 329.; Land an der Wacht, Fl. II Nr. 181., Fl. III. Nr. 117.; Acker am Stein, Fl. III Nr. 359.; Land am Hühnerlohe, Land auf dem Dannenberge, Fl. IV Nr. 21.; Land daselbst, Fl. IV Nr. 31.; Land unten an der Haumecke, Fl. IV. Nr. 194.; Land an der Helle, Fl. V. Nr. 71.; Land ober der Dumecke, Fl. V. Nr. 346.; Land vor der Dumecke, Fl. V. Nr. 415.; Land vor der Dumecke, Flur V. Nr. 422.; Wiese vor der Dumecke, Fl. V Nr. 468.; Land auf der Ebenau, Fl. V Nr. 579.; Land daselbst, Fl. V Nr. 580; Land daselbst oder auf dem Schlinge, Fl. V. Nr. 586.; Land auf der Ebenau, Fl. V. Nr. 590.; Land am Kiesacker, Fl. VI. Nr. 14.; Land in der Hausstätte, Fl. VI. Nr. 119.; Wiese, Langenacker genannt, Fl. VI. Nr. 164.; Land

Digitized by Google

am Kurzenſcheid, Fl. VI. Nr. 220.; Land daſelbſt, Fl. VI. Nr. 278.; Wieſe im Flahngrunde, Fl. IX. Nr. 17.; Land im Flahngrunde, Fl. IX. Nr 47.; Holzgrund im Flahngrunde, Fl. IX. Nr. 62.; Land daſelbſt, Fl. IX. Nr. 57.; Land zwiſchen dem Bredegrunde, Fl. IX. Nr. 171.; Wieſe, Strackenacker oder Strackengrund, Fl. IX Nr. 228.; Haus- und Hofraum in Züſchen, Flur I Nr. 160., zur Hälfte, mit Wohnhaus und Scheune zur Hälfte abgeſchätzt auf 460 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebſt Bedingungen in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſollen am 2. Juli, Morgens 10 Uhr, an der Behauſung des Gaſtwirths Knecht zu Züſchen ſubhaſtirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ſich bei Vermeidung der Präcluſion ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 562. Edictal-Citation.

Oeffentliche Vorladung. — Juſtiz-Amt Meſchede.

Auf Antrag der Beneficial-Erben iſt am 16. März c. über den Nachlaß des zu Remblinghauſen verſtorbenen Johann Jacob Stockhauſen der erbſchaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Sämmtliche Gläubiger deſſelben werden aufgefordert, ihre Anſprüche in dem auf den 30. Juni c., Morgens 10 Uhr, an hieſiger Gerichtsſtelle angeſetzten Termine anzumelden und nachzuweiſen, widrigenfalls ſie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verluſtig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwieſen werden, was nach Befriedigung der ſich meldenden Gläubiger von der Maſſe etwa übrig bleibt.

B. III. 1 N 563 Erbauung eines zweiten Hohofens bei Bredelar.

Der Hüttenbeſitzer Theodor Ulrich zu Bredelar beabſichtigt, auf ſeiner Eiſenhütte zu Bredelar einen zweiten Hohofen an demſelben Waſſergefälle, durch welches der beſtehende Ofen betrieben wird, zu erbauen und in Betrieb zu ſetzen.

Dieſes Vorhaben wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung an alle diejenigen, welche dabei eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten oder gegen die beabſichtigte Anlage gegründete Einreden zu haben vermeinen, letztere binnen 8 Wochen, präcluſiviſcher Friſt, von heute an, ſowohl bei dem unterzeichneten Königlichen Bergamte, als bei dem Hüttenbeſitzer Theodor Ulrich ſelbſt anzumelden und zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieſer Friſt auf derartige Einſprüche keine weitere Rückſicht genommen werden wird. Siegen, den 28. März 1836.

Königliches Berg-Amt.

N. 564. Diebſtahl bei Hamm.

In der Nacht vom 7. auf den 8. dieſes Monats ſind einem in der Nähe von Hamm wohnenden Ackersmann aus deſſen Backhauſe eine Anzahl Hemden, theils Manns-, theils Frauen- und Kinder-Hemden, welche mit den Buchſtaben J H. reſp. M. H. gezeichnet ſind, entwendet worden.

Wir erſuchen alle diejenigen, welche über die entwendeten Hemden, deren Gewahrſam, oder über die Perſon des Diebes Auskunft geben können, dies entweder uns, oder der nächſten Polizeibehörde anzuzeigen.

Hamm, den 24. März 1836. Königl. Inquiſitoriat.

Der

B 1.
N. 565.
Steckbrief hinter A. Michel.

Der wegen verübter gefährlicher Verletzung hier inhaftirt gewesene, nachstehend signalisirte Maurergesell Andreas Michel aus Unterbimbach, ist hier aus dem Arreste entsprungen und ersuchen wir sämmtliche Behörden, denselben im Betretungsfalle hierher abliefern zu lassen. Rüthen, den 14. März 1836. Königl. Justiz-Amt.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig und wohnhaft zu Unterbimbach, im Kurfürstenthume Hessen, katholischer Confession, 28 Jahre alt, 5 Fuß 3¾ Zoll groß, hat braune Haare, hohe Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, lange Nase, gewöhnlichen Mund, gute Zähne, braunen Bart, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, ovale Gesichtsbildung, ist mittler Statur und spricht deutsch. Besondere Kennzeichen: An der rechten Backe eine zwei Zoll lange Narbe.

Bekleidung: Ein blauer Kittel, graue Jacke, bunte Weste, graue Hosen, Halbstiefeln und schwarze Mütze.

N. 566.
Diebstahl zu Effeln.

In der Nacht vom 19. auf den 20. Februar d. J. ist durch Einbruch aus der Wohnstube des Franz Grobe aus Effeln 14½ Elle blau gedrucktes Leinen entwendet. Vor deren Ankauf wird Jeder gewarnt und aufgefordert, alles, was zur Entdeckung des Thäters oder Wiederherbeischaffung der Sache führen kann, bei uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen, woraus dem Anzeiger keine Kosten erwachsen.

Rüthen, den 22. März 1836. Königliches Justiz-Amt.

B. III. 3.
N. 567.
Umwandlung einer Drahtrolle in eine Lohmahlmühle am Elsperbach.

Der Communal-Empfänger Schuhmacher zu Lüdenscheid beabsichtigt, die ihm zugehörige Drahtrolle auf dem Elsperbach (Hulfmanns-Rolle genannt) in eine Lohmahlmühle umzubauen, ohne an dem bisherigen Wasserfluß eine Aenderung vorzunehmen, noch das neu zu erbauende Gebäude über die Gränzen der besagten Rolle zu erweitern.

Indem ich dieses hierdurch zur Publicität bringe, fordere ich zugleich diejenigen auf, welche ein Wiederspruchsrecht gegen diese Anlage begründen zu können vermeinen, solches in der präclusivischen Frist von 8 Wochen bei mir und dem Bauherrn anzuzeigen.

Altena, den 4. März 1836. Der Landes-Director.

B. III. 1.
N. 568.
Anlegung einer Schleifmühle bei Vogelsang.

Der Schleifermeister Caspar Friedrich Hagebölling in der Westerbauer hat die Absicht, im Ascher-Siepen bei Vogelsang eine Schleifmühle zu erbauen.

Der Situationsplan liegt auf hiesiger Kreisstube zur Einsicht offen und wird Jeder, der Einspruch dagegen thun will, aufgefordert, solchen binnen 8 Wochen präclusivischer Frist bei mir und Hagebölling anzubringen und zu begründen.

Hagen, den 27. März 1836. Königl. Landraths-Amt.

N. 569.
Verkauf resp. Verpachtung der herrschaftl. Fischerei auf der Volme.

Die bisher an Einhaus zum Einhause, in der Bürgermeisterei Böhle, verpachtet gewesene Fischerei auf der Volme bei Eckesey soll in Termino den 19. April, Nachmittags 2 Uhr, an der Behausung des Herrn Carl Moll zu Eckesey alternative zum freien Verkauf und zur anderweiten 6jährigen Zeitverpachtung ausgesetzt werden.

Hagen, den 26. März 1836. Königl. Rentamt.

N. 570. Holzverkauf in der Oberförsterei Glindfeld.

Montag den 25. April, Morgens 9 Uhr, werden in der Forstwohnung zu Latrop folgende Holzquantitäten im Königlichen Latroper Forste öffentlich verkauft werden, nämlich:

a. in der Abtheilung Baumke 180 Klafter buchen Kloben- und Knüppel-Kohlholz, nebst einer unaufgearbeiteten Masse Reiserholz;
b. in der Abtheilung Klotzlöcher 36 Klafter buchen Knüppelholz und die davon abgefallenen Reiser;
c. in der Abtheilung Wald und Kortmicke 12½ Klafter buchen und 5 Klafter birken Kloben und Knüppelholz, so wie der Reiser-Abfall.

Kaufliebhaber haben sich wegen vorheriger Besichtigung des Holzes an den Königl. Förster Stracke in Latrop zu wenden. Glindfeld, den 26. März 1836.

Der Königl. Oberförster.

N. 571. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Am Freitag den 8. April d. J., Vormittags 9 Uhr, werden im Schutzbezirk Wicheln, Distrikt Schlammkuhle, an 200 Klafter gemischtes, jedoch meist buchen Kohlholz, nebst einer Quantität starker eichen Nutzblöcke und dem unaufgearbeiteten Reisholzabfall, und am Sonnabend, den 9. April d. J., Vormittags 9 Uhr, in der Niedereimer Mark, Distrikt Heuweg, an 120 bis 130 Klafter reines buchen Kohlholz, nebst einer Quantität buchen Nutzklöcke und dem Stubbenholzabfall, im öffentlichen Meistgebote dem Verkaufe ausgesetzt, wozu Kauflustige sich zu den bestimmten Zeiten in den benannten Distrikten einfinden wollen.

Obereimer, den 28. März 1836. Der Oberförster.

N. 572. Verdingung von Baureparatur-Arbeiten an Domainen- und Forst-Gebäuden.

Nachstehend verzeichnete Reparaturen an den Königl. Domainen- und Forstgebäuden sollen in den beigesetzten Terminen an qualificirte Uebernehmer öffentlich und wenigstfordernd verdungen werden:

1) des Wedinghauser Hofes in Werl, bestehend in Maurer-, Tischler-, Glaser- und Anstreicher-, Schmiede- und Schlosser-Arbeit, in Summa zu 39 Thlr. 2 Sgr. 9 Pf. veranschlagt, am 18. April, Vormittags 8 Uhr, bei Herrn Postmeister Brune in Werl;
2) des Oberforstgehöfts zu Himmelpforten, in Tischler- und Schmiedearbeit bestehend, wobei die Anlieferung eines Plattenofens von 600 Pfund Gewicht vorkommt, zu überhaupt 40 Thlr. 12 Sgr. veranschlagt, am 19. April, Vormittags 10 Uhr, beim Herrn Oberförster Schmidt in Himmelpforten;
3) des Forstgebäudes zu Scheda, in Maurer- und Zimmer- oder Schreinerarbeit bestehend, zu überhaupt 46 Thlr. 23 Sgr. 11 Pf. veranschlagt, sodann
4) des Kornbodens zu Scheda, in Zimmer- oder Schreinerarbeit bestehend, zu überhaupt 64 Thlr. 22 Sgr. 10 Pf. veranschlagt, beide am 18. April, Nachmittags 1 Uhr, zu Kloster Scheda;
5) des Forstgebäudes zu Welver, bestehend in Maurer-, Zimmer- und Schreiner-, nebst Anstreicher- und Glaserarbeit, zusammen zu 63 Thlr. 10 Sgr. 8 Pf. veranschlagt, am 20. April, Vormittags 10 Uhr, beim Gastwirth Hockelmann in Welver.

Die betreffenden Anschläge und Bedingungen liegen bei Unterzeichnetem in den Vormittagsstunden zur Einsicht offen.

Soest, den 26. März 1836. Der Bau-Inspector.

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 15. Arnsberg, den 9. April 1836.

N. 110. Aufgerufene und als amortisirt nachgewiesene Staatspapiere.

Liste
der aufgerufenen und der Königlichen Controle der Staats-Papiere als gerichtlich amortisirt nachgewiesenen Staats-Papiere.

I. Staats-Schuld-Scheine.

Des Documents				Datum des rechtskräftigen Erkenntnisses.
N°.	Lit.	Geldsorte.	Betrag. Rthlr.	
59,877	G.	Courant.	50	vom 21. Juli 1834.
131,872	A.	"	50	
132,682	E.	"	200	
54,684	L.	"	100	vom 24. Juli 1834.
95,151	J.	"	100	

II. Kurmärkische Obligationen.

103	A.	Courant.	200	vom 4. September 1834.

Berlin, den 31. December 1835.

Königliche Controle der Staats-Papiere.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 111. Vorlesungen an der Königl. medizinisch-chirurgischen Lehranstalt zu Münster für das Sommersemester 1836.

An der hiesigen Königlichen medizinisch-chirurgischen Lehr-Anstalt werden im bevorstehenden Sommersemester 1836 folgende Vorlesungen gehalten werden.

Erste (jüngste) Abtheilung.

1) Prof. Waldeck wird Montag und Freitag Nachmittags von 3 bis 4 Uhr in der lateinischen, und an denselben Tagen von 4—5 Uhr in der deutschen Sprache Unterricht ertheilen.

2) Dr. Becks wird Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Vormittags

Digitized by Google

von 8—9 Uhr die Botanik vortragen und am Vormittage des Sonnabends die botanischen Exkursionen leiten.

3) Prof. Roling wird Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags v. 10 bis 11 Uhr Physik lehren.

4) Dr Schmedding wird Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag Vormittags von 11—12 Uhr die Chemie lehren.

5) Medizinal-Assessor Dr. Tourtual wird Montag und Mittwoch, Vormittags von 9—10 Uhr die allgemeine Anatomie vortragen.

6) Derselbe wird Dienstag, Donnerstag und Freitag, Vormittags von 9 bis 10 Uhr, die Osteologie und Syndesmologie vortragen.

7) Prosektor Riefenstahl wird Montag, Donnerstag und Freitag von 6 bis 7 Uhr Abends ein Repetitorium über allgemeine und specielle Anatomie mit Hülfe von Präparaten und Kupfertafeln halten.

Zweite (mittlere) Abtheilung.

1) Prof. Waldeck wird Dienstag und Sonnabend, Nachmittags von 3 — 4 Uhr, den Unterricht in der lateinischen Sprache fortsetzen, und an denselben Tagen von 4—5 Uhr Stylübungen und Logik vornehmen.

2) Prof. Dr Haindorf wird Montag und Dienstag, Morgens von 6 — 7 Uhr, Physiologie lehren.

3) Regiments-Arzt Dr. Klatten wird täglich, Vormittags von 8—9 Uhr allgemeine und spezielle Chirurgie lesen.

4) Dr. Pellengahr wird täglich, Morgens von 7—8 Uhr spezielle Pathologie und Therapie der akuten Krankheiten lehren.

5) Dr. Wirthensohn wird Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag Nachmittags von 2—3 Uhr die Arzneimittellehre vortragen.

6) Dr. Tourtual wird Mittwoch und Freitag Nachmittags von 3—4 Uhr die Anatomie des Saugader- und Nervensystems demonstriren und Sonnabend Nachmittags von 3—4 Uhr Vorträge über pathologische Anatomie halten.

7) Prosector Riefenstahl wird Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Vormittags von 9—10 Uhr ein Repetitorium über Chirurgie geben.

8) Dr. Wirtensohn wird Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag Nachmitags von 5—6 Uhr ein Repetitorium über spezielle Pathologie, Therapie und Arzneimittellehre halten.

Außerdem werden die Mitglieder dieser Abtheilung dem Repetitorio über allgemeine und spezielle Anatomie zum zweiten Male beiwohnen.

Dritte (älteste) Abtheilung.

1) Prof. Waldeck wird Mittwoch und Sonnabend Vormittags von 9—10 Uhr gewählte Stücke aus dem Celsus erklären.

2) Dr. Klövekorn wird Donnerstag, Freitag und Sonnabend Morgens von 6—7 Uhr den theoretischen Theil der Geburtshülfe abhandeln.

3) Dr. Pellengahr und Dr. Tourtual werden täglich von 10—12 Uhr

Digitized by Google

die Uebungen in der medizinisch-chirurgischen Klinik und Poliklinik, unter dem Beistande des Prosectors Riefenstahl leiten.

4) Dr. Tourtual wird, unterstützt vom Prosector Riefenstahl, Nachmittags von 3—5 Uhr den Kursus der chirurgischen Operationen an Leichnamen, nach Maßgabe vorhandener Kadaver geben.

5) Dr. Schmedding wird Mittwoch Abends von 6—7 Uhr die Giftlehre abhandeln.

Die Mitglieder der 3. Abtheilung benutzen außerdem die bei der 2. Abtheilung sub 3, 4, 5, 7 und 8 aufgeführten Lehr-Vorträge zum zweiten Male.

Das anatomische Museum der Anstalt wird für die Studirenden der 2. und 3. Abtheilung, nach zu bestimmender Reihefolge derselben, Sonnabends von 2—3 Uhr zum Selbstunterricht unter Anleitung der Lehrer der Anatomie, geöffnet seyn.

Der Anfang der diesjährigen Sommervorlesungen ist auf Montag den 18. April festgesetzt. Die Behufs der Aufnahme in die Anstalt vorzunehmenden schulwissenschaftlichen Prüfungen, werden am 14. 15. und 16. April, Nachmittags um 3 Uhr, gehalten werden.

Diejenigen, welche nicht gleich beim Beginn der Vorlesungen anwesend sind, können für das gedachte Semester nicht zugelassen werden.

Münster, den 26. März 1836.

Bekanntmachung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

N. 112. Prüfung zur Aufnahme in das Lehrerinnen-Seminarium zu Paderborn.

Die Prüfung derjenigen Jungfrauen, welche diesmal in das Lehrerinnen-Seminarium zu Paderborn aufgenommen zu werden wünschen, wird daselbst am Dienstag und Mittwoch in der Woche vor Pfingsten abgehalten werden. Die Aspirantinnen haben sich Tages zuvor bei dem Seminar-Director Blome daselbst einzufinden, vier Wochen vorher aber die vorschriftsmäßigen Zeugnisse nebst einem Lebenslaufe, der zugleich als Probe ihrer Handschrift dienen kann, an denselben einzusenden.

Münster, den 25. März 1836.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 113. Bewilligung von Retablissements-Unterstützungen bei Brandschäden. I. 6677.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Kabinetsordre vom 23. Januar c. zu bestimmen geruhet, daß bei Allerhöchstdemselben künftig keine Anträge auf Bewilligung von Retablissements-Unterstützungen einzelner abgebrannter Hausbesitzer, mit Ausnahme der seltenen Fälle, wo besondere Verhältnisse zur Berücksichtigung kommen, gemacht werden dürfen und daß daher die Einsassen zu einer genügenden Versicherung ihrer Häuser gegen Feuersgefahr aufgefordert und zugleich darauf aufmerksam gemacht werden sollen, daß sie sich in der Folge auf extraordinaire Unterstützung aus Staatsfonds zum Retablissement von eingeäscherten Gebäuden durchaus keine Hoffnung machen dürfen.

Digitized by Google

Indem wir die Einsassen unseres Bezirks von dieser Allerhöchsten Bestimmung hierdurch in Kenntniß setzen, fordern wir dieselben mit Hinweisung auf das durch die Gesetzsammlung (Stück 4, Nr. 1692.) publicirte Feuer-Societäts-Reglement der Provinz Westphalen vom 5. Januar c, welches ihnen durch die eingeführte neue und verbesserte Einrichtung, namentlich durch die zweckmäßigere Repartirung der Beiträge, die Versicherung ihrer Gebäude bedeutend erleichtern wird, zugleich auf, ihr Eigenthum bei der Feuer-Societät versichern zu lassen, wenn sie gegen Brandunglück sich schützen wollen.

Arnsberg, den 24. März 1836.

N. 114. Tilgung der Schulden der Judenschaft des Herzogthums Westphalen. I. 7888.

In Verfolg unserer Bekanntmachung vom 9. Januar v. J. (Amtsblatt pro 1835, Stück 3. Nr. 16.) gereicht den Betheiligten der Judenschaft des Herzogthums Westphalen hiermit zur Nachricht, daß von den derselben zur Last stehenden Kapital-Schulden wiederum 3760 Thlr. Pr. Cour. abgelegt worden sind.

Es hat sich hierdurch und durch die früher erfolgten Ablagen, obgleich die Beiträge schon zu verschiedenen Malen und bedeutend herabgesetzt worden, die Schuldenlast seit dem Jahre 1816 um die Summe von 35,503 Thlr. 9 Sgr. 9 Pf. vermindert, deren gänzliche Tilgung bei gehöriger Pflichterfüllung der Betheiligten nunmehr in kurzer Zeit zu erwarten steht.

Arnsberg, den 31. März 1836.

N. 115. Hengste-Köhrung im Jahr 1835. I. 2558.

In dem Jahre 1835 bis jetzt sind von den Schauämtern in den landräthlichen Kreisen Arnsberg, Bochum, Dortmund, Hamm, Meschede und Soest die nachstehend beschriebenen Hengste als fehlerfrei und tauglich zum Beschälen angeköhret worden.

Laufende Nr.	Namen der Eigenthümer.	Wohnort.	Bezeichnung der geköhrten Hengste.					
			Farbe.	Abzeichen.	Race.	Größe. Fuß.	Zoll.	Alter. Jahre.
1	Freiherr von Fürstenberg	Herdringen, im Kreise Arnsberg	goldbraun	Stern. Der rechte Hinterfuß weiß	Trakehner	5	8	10
2	Grüner in der Grumme	Hiltrop, im Kreise Bochum	schwarz	Bleße und weiße Hinterfesseln	Bochumsche	5	6	3
3	Buschmann	daselbst	desgl.	linker Hinterfessel weiß	desgl.	5	2	4
4	Budde	Bladenhorst, im Kreise Bochum	Stachelfuchs	Bleße und der linke Hinterfuß weiß	Landgestüt	5	1	3

by Google

Laufende Nr.	Namen der Eigenthümer.	Wohnort.	Bezeichnung der geköhrten Hengste.					
			Farbe.	Abzeichen.	Race.	Größe.		Alter.
						Fuß.	Zoll.	Jahre.
5	Schrage	Hiltrop, im Kreiſe Bochum	ſchwarz	Stern	Bochumſche	5	2	6
6	Wenſthoff	Herne, im Kreiſe Bochum	dunkelbraun	Stern, linker Hinterfeſſel weiß	desgl.	5	6	7
7	Weſtermann	Heßler, im Kreiſe Bochum	braun	ohne	desgl.	5	3	8
8	Langebeckmann	Eickel, im Kreiſe Bochum	desgl.	Bleſſe, beide Vorderfüße u. der linke Hinterfuß weiß	desgl.	5	2	4
9	Gartmann	Crange, im Kreiſe Bochum	Dunkelfuchs	maskirter Stern mit Schnippe	desgl.	4	10	15
10	Harpen	Marmelshagen, Kreis Bochum	braun	Stern und große Schnippe	Osnabrücker	5	6½	7
11	Lange	Leithe, Kreis Bochum	desgl.	Stern	Bochumſche	5	6	5
12	Breſſer	Frohlinde, im Kreiſe Dortmund	Fuchs	Bleſſe und drei weiße Füße	von einem Landbeſchäler	5	3	4
13	Wiebbeling	Brackel, im Kreiſe Dortmund	goldbraun	Bleſſe	desgl.	5	3	4
14	Toennies	Vellwig bei Caſtrop, Kreiſes Dortmund	Rappe	Bleſſe und drei weiße Füße	Landſchlag	5	7	7
15	Schulte	Gahmen bei Lünen, Kreis Dortmund	Gelbfuchs	Stern, Schnippe und rechter Hinterfuß weiß	desgl.	5	6	7½
16	Kühl	Geiſecke, im Kreiſe Dortmund	braun	kleiner Stern	desgl.	5	3	7
17	Kipp	Gieſenberg, im Kreiſe Dortmund	ſchwarz	Stern, Schnippe und ein weißer Hinterfuß	desgl.	5	5	5½
18	Kreicke	Horſtmar bei Lünen, im Kreiſe Dortmund	fleiſchbraun	Bleſſe und ein weißer Hinterfuß	desgl.	5	5	3½
19	Schnickmann	Nordboegge, Kreis Hamm	Brandfuchs	kleiner Stern	desgl.	4	10	6
20	Brüggemann	Wiſcherhöfen, Kreis Hamm	rothbraun	linker Vorder- u. rechter Hinterfuß weiß	desgl.	5	1	6
21	Schulzeberge	Berge, Kreis Hamm	rothfuchs	ſchmale länglichte Bleſſe und gelblich weiße Füße	desgl.	5	1	6

Laufende Nr.	Namen der Eigenthümer.	Wohnort.	Bezeichnung der gekörten Hengste.					
			Farbe.	Abzeichen.	Race.	Größe. Fuß	Zoll	Alter. Jahre.
22	Kratz, Johann, gnt. Kückelhenne	Wenholthausen, im Kreise Meschede	schwarz	ohne	Landschlag	5	—	11
23	Summe	Söchtrop, im Kreise Meschede	braun	Stern	desgl.	5	—	5
24	Schauerte	Bracht, Kreis Meschede	Fuchs	Stern	desgl.	5	1	13½
25	Schmidt	Gellinghausen, Kreis Meschede	Goldfuchs	Bleße, beide Hinterfüße weiß	veredelter Landschlag	5	1	9
26	Albers	Brabecke, Kreis Meschede	dunkelfuchs	Bleße	desgl.	5	2	4
27	Heunemann	Kückelheim, Kreis Meschede	schwarz	ohne	Landschlag	5	—	3½
28	Grewe	Heimingbausen, Kreis Meschede	Muskaten-schimmel	ohne	Waldecker Race	4	9	8
29	Brauckhoff	Recklingsen, Kreis Soest	kastanienbraun	Stern, mit Schnippe	Münsterländische	5	—	12½
30	Crüsemann	Dinker, Kreis Soest	dunkelbraun	Schneeflocke	ostfriesische	5	4	8
31	Schwinne	Hündlingsen, Kreis Soest	Lehmfuchs	Bleße, beide linke Füße weiß, weiße Mähne und Schweif	Münsterländische	5	—	8
32	Schulze	Westrich, Kreises Soest	kastanienbraun	Stern, Schnippe beide Hinterfüße weiß	Landschlag	5	—	3½

Arnsberg, den 4. April 1836.

Bekanntmachungen des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 116.

Beachtung des Reglements für die Provinzial-Feuer-Societät der Provinz Westphalen Seitens der Vormundschafts-Behörden ꝛc.

Die Vormundschaftsbehörden, Vormünder und Curatoren werden auf das unterm 5. Januar l. J. erlassene, in die Gesetzsammlung für die Königl. Preußischen Staaten (St. 4. Nr. 1692.) aufgenommene Reglement für die Provinzial-Feuer-Societät der Provinz Westphalen, insbesondere auf die §§ 13. 14. 27. 59. — 62. hierdurch aufmerksam gemacht, und aufgefordert, auf gehörige Anwendung der darin enthaltenen Vorschriften Hinsichts der Immobilien und Hypotheken-Forderungen der Minderjährigen resp. Concurs- ꝛc. Massen zu achten.

Arnsberg, den 16. März 1836.

Digitized by Google

N. 117. Verfahren bei Processen, in welchen Kirchen ꝛc. als Kläger oder Verklagte auftreten, in Beziehung auf die Beaufsichtigung des Vermögens derselben.

Zur Beseitigung von Zweifeln, welche durch unser General-Reſcript vom 6. October v. J. (Amtsblatt Stück 44) erregt worden sind, wird den Untergerichten unseres Departements bekannt gemacht, daß das Justiz-Ministerial-Reſcript vom 17. September v. J. nur auf diejenigen Prozesse Anwendung findet, welche das Vermögen evangelischer Kirchen, Stiftungen und Institute betreffen, und auf das Vermögen katholischer Kirchen keine Anwendung findet.

Arnsberg, den 16. März 1836.

N. 118. Vorlesungen auf der Rheinischen Friedrich-Wilhelms Universität Bonn im Sommerhalbjahr 1836.

Vorlesungen auf der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn im Sommerhalbjahr 1836.

Katholische Theologie.

Biblische Kritik u. Hermeneutik; Jesaias; das Buch Jesu Sirach: Scholz. Ausgewählte Stücke d. A. T.: Klee. D. drei ersten Evangelien: Braun. Das Evangelium Johannis: Klee. D Briefe Pauli an d Galater u. Hebräer: Vogelsang. Biblische Archäologie: Scholz. Tertullian's Apologetikus oder Justin's Apologien: Braun. Patrologie: Hilgers. Kirchengesch., dritter Theil; christl Archäologie: Braun. Krit Gesch. d. christl. Lehrbegriffs, vom apostolischen Zeitalter an bis zum vierten Jahrhundert: Hilgers Dogmatik, erster Theil: Klee, Vogelsang. Lehre von den letzten Dingen: Vogelsang. Erkenntnißprincipien d christkathol. Theologie: Hilgers; Prolegomena zur christkatholischen Moral; erster Theil d. christkathol Moral; Einl in d. Pastoraltheologie und derselben erster Theil: Achterfeldt. Exegetische Uebungen: Scholz. Homiletische u. katechetische Uebungen: Achterfeldt. Repetitionen im Convictorium, durch besonders angestellte Repetenten, unter Leitung des Prof. Achterfeldt.

Evangelische Theologie.

Encyklopädie u Methodologie; Jesaia: Bleek Die Propheten Hosea, Joel u Sacharja: Sack. Ausgewählte Psalmen in latein Sprache: Augusti. Das Buch der Weisheit: Nitzsch. Evangelium Johannis: Bleek. D Briefe d. Johannes u. d. Brief. an d. Römer: Redepenning. Kirchengesch: Sack, Redepenning. Symbolik: Sack. Dogmatik: Augusti. Christl. Moral; specielle Seelsorge u. Pastoralrecht: Nitzsch. Syrische Chrestomathie von J. D. Michaelis: Redepenning. Uebungen im theologischen Seminar: Augusti u Bleek. Uebungen im homelitisch-katechetischen Seminar: Nitzsch u. Sack. — Prof. Rheinwald wird nach seiner Zurückkunft seine Vorlesungen besonders anzeigen.

Rechtswissenschaft.

Naturrecht: Púgaé Encyklopädie u. Methodologie: Maurenbrecher. Institutionen: Púggé. Gesch. d Römisch Rechts: Arndts. Pandekten: Böcking. Pandekten: Arndts. Römisch. Erbrecht: Púggé. corpus juris civilis.

Digitized by Google

Böcking. Der Institutionen des Gajus: Bethmann-Hollweg. Deutsche Rechtsgeschichte: Walter. Deutsches Privatrecht: Deiters, Perthes. Deutsche Rechtsalterthümer: Walter. Eheliches Güterrecht des deutschen Rechts; Lehnrecht; Preußisches Landrecht: Deiters. Französisches Civilrecht: Walter. Vergleichende Darstellung d. Französis. u. Preußis. Hypothekenrechts; Allgemeines u. deutsches Staatsrecht: Maurenbrecher. Staatsrecht d. deutschen Bundes: Nicolovius. Criminalrecht: Böcking, Maurenbrecher. Gemeinen u. Preußischen Civilproceß; Gesch. d. Civilprocesses: Bethmann-Hollweg. Criminal-Proceß: Püggé. Kirchenrecht aller christl. Confessionen: Walter. Evangelisches Kirchenrecht; Gesch. des kanonischen Rechts: Nicolovius.

Heilkunde.

Krit. Gesch. d. Medicin: Windischmann. Encyklopädie u. Methodologie: Ernst Bischoff, Naumann. Repetitorium u. Examinatorium d. Anatomie des Menschen; Knochenlehre d. Menschen: Weber. Vergleichende Angiologie u. Neurologie: Mayer. Vergleichende Osteologie, Myologie u. Splanchnologie: Weber. Physiologie des Menschen mit Experimenten an Thieren und mikroskopischen Beobachtungen: Mayer, Weber, Windischmann. Physiologie d. Zeugung u. d. Fötus: Weber. Zeugungs- u. Entwickelungs-Gesch. Dr. Windischmann. Anthropologie: Nasse. Buch d. Hippokrates von d. Luft, d. Gewässern u. d. Gegenden, in lat. Sprache; Allgem. Pathologie u. Semiotik: Harleß, Naumann, Albers. Specielle Pathologie: Harleß, Albers. Allgemeine pathologische Anatomie: Mayer, Weber. Pathologische Anatomie u. Pathogenie: Nasse. Gesammte Arzneimittellehre: Ernst Bischoff, Harleß. Gesch. d. thier. Magnetismus: Ennemoser. Allgemeine Therapie: Nasse. Specielle Therapie: Naumann. Psychische Krankheiten: Ennemoser. Syphilitische Krankheiten: Albers. Propädeutisches Klinikum; Therapeut. Klinikum und Poliklinikum: Nasse. Generelle und specielle Chirurgie: Wutzer. Chirurgische Instrumentenlehre: Nasse. Chirurgische Anatomie; Operations-Uebungen am Leichname: Wutzer. Knochenbrüche und Verrenkungen: Nasse. Chirurgische u. augenärztliche Klinik: Wutzer. Gesammte Geburtshülfe; Geburtshülfliche Instrumentenlehre; Phantom-Uebungen; Geburtshülfliche Klinik und Poliklinik: Kilian. Gerichtliche Medicin: Ernst Bischoff, Kilian. Medicinische Policei: Harleß. Ueber Thierseuchen: Ernst Bischoff.

Philosophie.

Ueber d. Methode d. akad. Studien: Brandis. Einl. in d. Studium d. Philosophie: Delbrück. D. Begriff d. Philosophie u. Bedeutung ihres Studiums: Fichte. Einl. in d. christl. Philosophie: Windischmann. Logik: van Calker, Fichte. Dialektische Uebungen an Platons Gorgias nebst Unterredungen; Empir. u. theoret. Psychologie: van Calker. Psychologie: Methaphysik des Aristoteles: Brandis. Gesch. u. vergleichende Kritik d. neuern philo-

Digitized by Google

philoſophiſchen Syſteme von Kant bis Hegel u. Herbart: Fichte. Naturphiloſophie: Windiſchmann. Naturrecht: van Calker. Pädagogik: Delbrück.

Mathematik.

Ebene u. ſphäriſche Trigonometrie; Uebungen in der analytiſchen Geometrie; Plücker. Differential- u. Integral-Rechnung: v. Rieſe, Plücker. Berechnung der Finſterniſſe: v. Rieſe.

Naturwiſſenſchaften.

Experimentalphyſik: v. Rieſe. Die optiſchen Lehren der Phyſik: Prof. v. Münchow. Von d. Electricität u. d Magnetismus: v. Rieſe. Reine angewandte Experimentalchemie: G. Biſchof. Analytiſche Experimentalchemie: Bergemann. Phyto- und Zoochemie: G. Biſchof. Zoochemie: Bergemann. Zoologie und Zootomie; Naturgeſchichte der Säugethiere: Goldfuß. Allgemeine Botanik: Treviranus. Elemente der Botanik: Nees v. Eſenbeck. Natürliche Methode u. d. Familien d. Gewächſe: Treviranus Medicinalpflanzen u. Waarenkunde: Nees v. Eſenbeck. Botaniſche Excurſionen: Treviranus, Nees v. Eſenbeck. Mineralogie; Geognoſie; Geſchichte d. Feuerberge u. Erdbeben: Nöggerath. Uebungen im naturwiſſenſchaftlichen Seminar: von Münchow, Treviranus, Goldfuß, Nöggerath, G. Biſchof.

Philologie.

Mythenkunde, nach Appollodor: Heinrich. Alte Kunſtgeſchichte: Welcker. Griechiſche Grammatik: Ritter. Homers Odyſſe: Klauſen. D. Perſer des Aeſchylus: Welcker. Die Acharner d. Ariſtophanes: Näke. Griechiſche Hiſtoriker: Klauſen. Cicero de Legibus: Heinrich. Ausgewählte Elegien des Propertius, in lateiniſcher Sprache: v. Schlegel. Auserleſene Gedichte des Catull: Näke. Horatius Oden; Tacitus Dialog über die Redeer: Ritter. Heſiodus, im K. Philologiſchen Seminar; Philologiſche Ausarbeitungen und Disputirübungen, in demſelben: Heinrich. Quintilian u. andere Uebungen im philologiſchen Seminar: Näke. Philologiſche Disputirübungen: Klauſen. Privatiſſima u. Repetitorien: Ritter.

Morgenländiſche Sprachen.

D. Weiſſagungen d. Jeſaias; Hiſtoriſche Stücke Arabiſcher Schriftſteller; D. Buch Fakihat Alcholafa: Freytag. Sanskrit u. d. Indiſch. Litteratur: v. Schlegel: Anfangsgründe d Sanskrit; Vergleichende Grammatik d. Sanskrit u. d. damit verwandten Sprachen; Perſiſche Sprache; Privatiſſima über das Sanskrit und das Zend: Laſſen.

Neuere Litteratur u. Sprachen.

Geſch. d. deutſchen Nationallitteratur: Diez. Wichtige Theile d. alten mittlern und neuern Geſchichte deutſcher Litteratur: Delbrück. Anfangsgründe d. althochdeutſchen Grammatik; Hartmanns Iwein: Diez. Shakſpeare's Macbeth; engliſche, franzöſiſche und ruſſiſche Sprache: Strahl Cervantes Numantia: Diez.

Digitized by Google

Geschichte und ihre Hülfswissenschaften.

Röm. Gesch: Klausen. Gesch. u. Statistik d. Preußischen Staats: Loebell. Gesch. d. neuesten Zeit: Hüllmann. Gesch. Europa's seit dem Sturze Napoleons; Uebungen der historischen Gesellschaft: Loebell; Statistik der vorzüglichsten Staaten Europa's: Strahl. Statistik d. Staaten d deutschen Bundes; Geographie v. Italien; Geographie v. Asien: Mendelssohn. Allgemeine Urkundenwissenschaft; Wappenwissenschaft: Bernd.

Staats- u. Cameralwissenschaften.

Encyklopädie d. Staatswissenschaften; Polizeiwissenschaft; Specielle Landwirthschaftslehre; Cameralistische Excursionen: Kaufmann. Bergwerks-Verwaltung: Röggerath.

Bildende Künste.

Theorie d. schönen Künste; Neuere Kunstgeschichte: d'Alton.

Musik.

Allgemeine Musiklehre oder Geschichte der Musik; Unterricht in d. musikalischen Composition, in Gesang, Clavier- und Orgelspiel; Leitung des Singvereins: Breidenstein.

* * *

Ausgewählte Tragödien von Corneille; Französische Grammatik nebst Sprech- u. Stilübungen; Erklärungen ausgewählter älterer und neuerer Französischen Dichter u. Prosaiker: Lector Nadaud. — Unterricht im Zeichnen u. Malen, in Linear- und Luftperspective; Excursionen zu landschaftlichen Studien nach der Natur: Hohe.

Gymnastische Künste.

Für die Reitkunst wird ein neuer Lehrer erwartet. — Fechtkunst: Fechtmeister Segers. — Tanzkunst: Radermacher.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 25. April festgesetzt.

Wohnungen für die Studirenden weiset der Bürger Großgarten (Sternstraße 182) nach.

N. 119. Vorlesungen auf der Königl. Thierarznei-Schule zu Berlin im Sommersemester 1836.

Vorlesungen auf der Königl. Thierarznei-Schule zu Berlin im Sommer-Semester 1836. Vom 28. April an.

1) Herr Ober-Staabs-Roßarzt und Professor Naumann wird Montags und Dienstags, von 2 — 3 Uhr, allgemeine Pathologie, Mittwochs und Donnerstags allgemeine Therapie und Arzneimittel-Lehre, Freitag und Sonnabend, in denselben Stunden, die Lehre vom Exterieur vortragen.

2) Herr Professor Dr. med. Reckleben, Privat-Docent an der hiesigen Universität, wird Mittwochs und Donnerstags, von 11 — 12 Uhr, Zoodiätetik, Freitags und Sonnabends, in denselben Stunden, über die Seuchen der Hausthiere lehren. Von 1 — 2 Uhr Nachmittags, am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag wird derselbe über Gestüts-Kunde Vorlesungen halten.

3) Herr Professor Dr. med. Gurlt hält Montags, Dienstags und Don-

Digitized by Google

nerſtags von 10 — 11 Uhr über Encyklopädie der Thier-Heilkunde, Montags, Dienſtags, Donnerſtags und Freitags, von 11 — 12 Uhr, über Phyſiologie, ſo wie Mittwochs und Freitags, von 10 — 11 Uhr, über Oſteologie Vorleſungen. Ferner hält derſelbe am Montag, Dienſtag, Donnerſtag und Freitag, von 3 — 4 Uhr Nachmittags, Vorträge über Botanik und macht wöchentlich eine botaniſche Exkurſion. Die Sectionen der in den Kranken-Ställen gefallenen Thiere geſchehen unter ſeiner Leitung.

4) Herr Profeſſor Dr. med. Hertwig hält Montags, Dienſtags, Mittwochs und Donnerſtags, von 3 — 4 Uhr, Vorleſungen und Repetitionen über allgemeine Chirurgie, und über Arzneimittel-Lehre täglich von 6 — 7 Uhr Abends. Derſelbe ertheilt ferner täglich, von 7 — 10 Uhr Vormittags und von 4 — 6 Uhr Nachmittags, Unterricht im Krankenſtalle.

5) Herr Apotheker und Lehrer Dr. philos. Erdmann leitet täglich die pharmaceutiſchen Arbeiten in der Schul-Apotheke, derſelbe hält Mittwochs und Sonnabends, von 10 — 12 Uhr, über Pharmakologie und Formulare, und Dienſtags, Donnerſtags und Sonnabends, von 2 — 3 Uhr, über Phyſik Vorträge und Repetitionen,

6) Herr Kreis-Thierarzt und Repetitor Dr. philos. Spinola wird, mit Zuziehung einiger Eleven der Thierarzneiſchule, erkrankte Hausthiere, mit Ausnahme der Pferde und Hunde, ſowohl in hieſiger Reſidenz als im ganzen Teltowſchen, Niederbarnimſchen und Oſthavelländiſchen Kreiſe in den Ställen ihrer Beſitzer, auf Verlangen, thierärztlich behandeln. Ferner wird derſelbe Montags und Dienſtags, von 11 — 12 Uhr, über die Lehre von den Seuchen der Hausthiere und Mittwochs und Sonnabends, von 3 — 4 Uhr, über allgemeine Pathologie und Therapie Repetitionen halten.

7) Herr Kreis-Thierarzt und Repetitor Schellhaſe wird täglich, Vormittags von 9 — 10 Uhr, praktiſchen Unterricht über die Krankheiten der Hunde und kleineren Hausthiere ertheilen, und Mittwochs, Freitags und Sonnabends, von 10 — 11 Uhr, Repetitionen über Diätetik und Exterieur des Pferdes, und Montag und Mittwoch, von 2 — 3 Uhr, über Geſtütkunde halten.

8) Herr Dr. philos. Störig, Profeſſor extraordinarius an der hieſigen Univerſität, wird wöchentlich 3 Mal, des Montags, Mittwochs und Freitags, von 3 — 4 Uhr, über Züchtung und Pflege des Schafviehes, deſſen Krankheiten und deren Heilung Vorträge halten.

9) Herr Profeſſor Bürde, hält 3 Mal wöchentlich, Dienſtag, Donnerſtag und Sonnabend, Nachmittags von 3 — 4 Uhr, Vorträge über Proportionen der Theile des Pferdes und der damit verwandten Gegenſtände.

10) Der Vorſteher der Schmieden, Herr Thierarzt Müller, wird Mittwochs und Sonnabends, von 3 — 4 Uhr, über die Schmiedekunſt Vorträge halten und täglich die praktiſchen Uebungen in der Inſtructions-Schmiede leiten.

N. 120. Aufhebung des Haupt-Steuer-Amts zu Wilnsdorf.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

Höherer Verfügung zufolge ist das Haupt-Steuer-Amt Wilnsdorf mit dem Schlusse des ersten Quartals c. aufgehoben und dessen Geschäftsbezirk dem Haupt-Amte Dortmund untergeordnet worden.

Der Special-Hebebezirk des Haupt-Amts Wilnsdorf und die Abfertigung ausgleichungssteuerpflichtiger Gegenstände gehen zum Unter-Steuer-Amte Siegen über. Münster, den 1. April 1836.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 121. Personal-Chronik J. 8419.

Der von des Königs Majestät zum Landrath des Kreises Arnsberg ernannte Rittergutsbesitzer F. v. Lilien ist in jener Eigenschaft in Function getreten.

245. Pr.

Des Königs Majestät haben geruhet, den Kataster-Büreau-Vorsteher, bisherigen Steuer-Inspector Emmerich zu Arnsberg, zum Steuer-Rath zu ernennen.

J. 7706.

Die durch das Absterben des Bürgermeisters Steelmann vacant gewordene Bürgermeister-Stelle des Bezirks Herne, im Kreise Bochum, ist kommissarisch dem Premier-Lieutenant a. d. Hollweg übertragen.

M. 4022.

Der Königliche Förster Hundertmark zu Siegen ist nach Arnsberg als Copist in die Regierungs-Canzlei versetzt, und die Forstschutzstelle zu Siegen dem Hülfsjäger Klein zu Buschgotthardtshütten interimistisch übertragen worden.

J. 7662.

Der von der Königlichen Ober-Bau-Deputation als Feldmesser geprüfte, von der Königlichen Regierung zu Düsseldorf als solcher vereidete und somit zur geometrischen Praxis in den Königlichen Landen befugte Eduard Achterath hat seinen Wohnsitz von Essen nach Werl verlegt.

J. 7136.

Dem Pfarrer Rustemeyer zu Benninghausen ist die katholische Pfarre zu Lippstadt verliehen worden.

J. 7668.

Der Candidat Johann Heinrich Friedrich Frahne ist als Pfarrer der evangelischen Gemeine zu Brechten landesherrlich bestätigt worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 15. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 9 April 1836.

N. 573.
General-Verſammlung der Königl. Landes-Cultur-Geſellſchaft zu Arnsberg.

Montag den 2. Mai c. iſt, wie gewöhnlich, General-Verſammlung der Königlichen Landes-Cultur-Geſellſchaft dahier, wozu die geehrten Mitglieder eingeladen werden.

Arnsberg, den 6. April 1836.

Der Verwaltungs-Ausſchuß.
v. Weichs. Dr. Stoll.

B. III. 3.
N. 574.
Subhaſtations-Patent.

Folgende, dem Apotheker Franz **Held** zu Soeſt gehörige, in der Soeſter Feldmark vor dem Walburger-Thor belegene Grundgüter, ſollen den 9. Mai c., Nachmittags 4 Uhr, im Wege nothwendiger Subhaſtation verkauft werden, a. 2 Morgen 50 Glaberuthen Gartenland am Schültinger Wege, in der Nähe des Todtenhofes, taxirt zu 600 Thlr.; b. 2 Morgen 54 Glaberuthen Gartenland auf dem Teinenkampe, taxirt zu 558 Thlr.; c. 3 Morgen Ackerland im Tabrock am Schwanebrügger Wege, taxirt zu 435 Thlr.; d. 5 Morgen Ackerland in Twifelers Kamp, gnt. am Oeſtinghauſer Wege und Hinderking, taxirt zu 600 Thlr; e. 5 Morgen 24 Glaberuthen Ackerland am Schültinger Wege, taxirt zu 628 Thlr. 24 Sgr.; f. 2 Morgen Ackerland an der Bliebke nächſt Schulenburgs Gründen, taxirt zu 160 Thlr. Taxe, Vorwarden und der neueſte Hypothekenſchein können in unſerer Regiſtratur eingeſehen werden.

Soeſt, den 20. Januar 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3.
N. 575.
Subhaſtations-Patent und Edictalladung.

Nachdem auf den Antrag der Wittwe und Erben Caſpar Friedr. **Rutenkolck** zu Eilpe über das Vermögen des Letztern und ſeiner Ehefrau, der erbſchaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet iſt, ſo werden ſämmtliche Gläubiger hierdurch aufgefordert, binnen drei Monaten und längſtens in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Aſſeſſor **Amecke** auf den 3. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, anberaumten Termine ihre Anſprüche gehörig anzumelden und nachzuweiſen, widrigenfalls ſie ihrer etwaigen Vorrechte verluſtig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwieſen werden ſollen, was nach Befriedigung der ſich meldenden Gläubiger von der Maſſe noch übrig bleiben möchte.

Zugleich ſollen am 3. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, die zum Ehevermögen des verſtorbenen Caſp. Friedr. **Rutenkolck** und ſeiner noch lebendenden Ehefrau, gebornen **Poſt**, gehörenden Realitäten, ein Wohnhaus in Eilpe Nr. $95\frac{1}{4}$ und ein Garten in der Rüper-Oege, taxirt zu 880 Thlr. ſubhaſtirt werden. Taxe und Hypothekenſchein können in der Regiſtratur eingeſehen werden.

Hagen, den 20. Januar 1836.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Google

B III. 3. N. 576. Subhastations-Patent.

Das unterm Berge, in hiesiger Stadt belegene Wohnhaus unter der Nr. 217., nebst dabei befindlichem Hofraum und Gärtchen, so wie die auf der Hagener-Heide und am Fleier-Wege belegenen Gärten sollen, zu der den Eheleuten Schreiner Johann Carl Wittgenstein und Henriette geb. Höstery hierselbst zugehörigen ideellen Hälfte, am 16. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Der Hypothekenschein und die Taxe der gesammten Immobilien zum Belauf von 1074 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. sind in der Registratur einzusehen.

Hagen, den 27. Januar 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3 N. 577. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Der unweit dem Lasbecker Gute an dem Lasbecker Bache, in der Bauerschaft Stenglingsen belegene Reckhammer, bestehend aus einem massiven Gebäude mit Gebäudeplätzen, Ober- und Untergraben, einem Teiche, einem Wasserbehälter und den Bestandtheilen des Hammers, so wie dreizehn Stück neuen Beleg-Steinen, im Ganzen und mit Einschluß des Gefälles zu 542 Thlr. 6 Sgr. 9 Pf. Courant gerichtlich abgeschätzt, soll auf Antrag der Wittwe und der Erben Johann Diederich Broer vom Ossenberge als Eigenthümer, in dem an Ort und Stelle vor dem Land- und Stadtrichter Dierickx auf den 14. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, bestimmten Termine subhastirt werden. Die Taxe und Vorwarden sind in hiesiger Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche bis zum Termine, bei Vermeidung der Ausschließung, anzumelden. Limburg, den 26. Januar 1836.

Fürstliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 578. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Der Kotten des verstorbenen Peter Engelbert Sieper und seiner Kinder im Siepen, Bauerschaft Rechstebreck, abgeschätzt auf 1610 Thaler 23 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 4. Mai 1836, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI. 3. N. 579. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim.

Die Besitzungen des Ackerwirths Franz Heinrich Kleeschulte gut. Wilms, in der Gemeinde Cörbecke belegen, bestehend aus dem Wohnhause mit Nebengebäude und Haus- und Hofraum Fl. XX. Nr. 131. von 95 Ruthen 40 Fuß, dem Garten Fl. XX. Nr. 130, von 178 R. 90 F., den Ackerländereien Fl. II. Nr. 32., Fl. XVIII. Nr. 29. 33., Fl. XIX. Nr. 46. 68. 103. 131., Fl. XX. Nr. 224., Fl. XXI. Nr. 42. 67. 76. 79. 147. 152. 165. 182., von 111 Morg. 92 R. 30 F., den Wiesen und Weiden Fl. XVII. Nr. 138. 150. 155. 156., von 49 M. 159 R. 60 F., aus einem Theile der Markengerechtsame in der Cörbecker Mark und aus der Dorfs- und Hudegerechtsame in Cörbecke, abgeschätzt auf 8160 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und neuestem Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. August 1836, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Wegen nicht erfolgter Berichtigung des Besitztitels von den Gerechtsamen werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3, N. 580 Subhastations-Patent,

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim.

Die dem Anton Beckmann zu Sennhöfen gehörigen, in der Bürgermeisterei Warstein und Katastralgemeinde Belecke belegenen, sub Flur I. Nr. 690. 691. 692.,

Digitized by Google

Fl. II. Nr. 136. der Mutterrolle eingetragenen Immobilien, bestehend in einem Wohnhause, Stall, 49 R. 87 F. Hofraum, 55 R. Garten, 1 M. 40 R. 50 F. Wiese und 1 M. 22 R. 12 F. Ackerland, zusammen zu 823 Thlr. geschätzt, zufolge der nebst den Bedingungen in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe, sollen in dem auf den 19. Mai 1836, Morg. 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Termine subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Strafe der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Meschede.

B. III. 3. N. 581. Subhastations-Patent.

Das dem Anton und Johann Schulte zugehörige, in der Steuergemeinde Wennemen, Flur II. Nr. 22—24. in Wennemen belegene Wohnhaus nebst Hofraum, abgeschätzt zu 60 Thaler, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 11. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine sich zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Eslohe.

B. III. 3. N. 582. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Johannes Brunert gt. Roß zu Frielinghausen gehörige, daselbst belegene, in der Steuer-Mutterrolle der Gemeinde Isingheim nachstehends eingetragene Realitäten: Flur IV. Nr. 80. mit Gebäuden, taxirt zu 313 Thlr.; Nr. 43. Berg am Amberge, 6 Thlr.; Flur VI. Nr. 22. Berg an der Hard, 6 Thlr.; Nr. 25. Berg daselbst, 4 Thlr.; Nr. 29. Berg daselbst, 4 Thlr.; Nr. 34. Berg daselbst, 14 Thlr.; Nr. 59. Wiese auf der Leiße, 900 Thlr. und Flur VII. Nr. 63. Berg auf der Sange, 20 Thlr., sollen am 11. Mai 1836, Morgens 10 Uhr, in der Behausung des Gutsbesitzers Wortmann zu Frielinghausen subhastirt werden. Taxe und Vorwarden können in der Amtsregistratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realberechtigte werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

B. III. 3. N. 583. Subhastations-Patent.

Das dem Schreiner Anton Becker in Buderich gehörige Wohnhaus nebst Grundplatz von 7 Ruthen 50 Fuß, Fl. IV. Nr. 448., Steuergemeinde Büderich, abgeschätzt auf 179 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 5. Mai 1836, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Justiz-Amt Werl. — Nothwendiger Verkauf.

B. III. 3. N. 584. Subhastations-Patent.

Die den Joh. Adolp Fickermanns Erben in Werl gehörigen, in das. Steuergemeinde gelegenen Realitäten: Fl. I. 326., VII. 341. 356., XI. 143. 308., XIII. 350. 363. 364. 423, Wohnhaus, Hofraum, 2 Gärten und 5 Länder begreifend, tax. 2585 Thlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypoth. Extract und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 11. Mai 1836, Vormittags 11 Uhr, an ordentl. Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 585. Subh.-stations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

Die zum Nachlasse des verstorbenen Pastor Greve zu Neheim gehörenden, im Kreise Arnsberg, Steuergemeinde Neheim, belegenen Grundstücke: 1) Garten auf der Möhnenwerdt, Flur I. Nr. 159 taxirt zu 450 Thlr.; 2) Garten auf der Möhnenweide, Flur. I. Nr. 223, taxirt zu 16 Thlr. 15 Sgr.; 3) Garten hinter dem Hause des Reinold an der Chaussee, Flur VI. Nr. 254., taxirt zu 75 Thlr.; 4) Land daselbst, Flur V. Nr. 304., taxirt zu 35 Thlr.; 5) Land bei der Aufseler Kapelle, Flur I. Nr. 308, taxirt zu 46 Thlr. 15 Sgr.; 6) Land auf der Lehmkuhle, Flur VI. Nr. 247, taxirt zu 119 Thlr; 7) Garten am Schlachtkampe, Flur VI. Nr. 30 und 31., taxirt zu 5 Thlr.; 8) Haus und Hof von Caspar Greve gnt. Waldmann, taxirt zu 360 Thlr., sollen in Termino den 3. Mai c. an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Kaufbedingungen können in der Registratur unseres Gerichts eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden zugleich aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 586. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das in der Commüne Marten belegene Grundstück auf dem Ort genannt, so in der Mutterrolle Art. 55. im Martenschen Hypothekenbuche Band I. p. 175 zur Größe von 1 Morgen 304 Ruthen auf den Namen der von Melschedeschen Concurs-Masse eingetragen steht, soll in Termino den 2. Juni, N. M. 4 Uhr, meistbietend verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Dortmund, den 19. Februar 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 587. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation.

Das zu Rhynern Nr. 3. belegene, dem Schmied Ries gehörige Wohnhaus mit Zubehörungen, abgeschätzt zu 503 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf., soll in Termino den 6. Juni, des Vormittags um 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen, Taxe und der Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen. Hamm, den 19. Februar 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 588. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Meschede.

Theilungshalber soll der in der Wennemer Mark und Steuergemeinde Flur V. Nr. $^{40}/_{12}$. belegene, 10 Morgen 90 Ruthen große Wald der Geschwister Joester, abgeschätzt auf 126 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, am 1. Juni c., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle hier subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Meschede, den 20. Februar 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 2. N. 589. Edictal-Ladung.

Oeffentliche Vorladung. — Justiz-Amt Meschede.

Nachdem auf Antrag der Benefizialerben des Friedrich Caspar Hanxleden in Berlar, über dessen Nachlaß durch die Verfügung vom 24. Februar d. J. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden sämmtliche Nachlaßgläubiger aufgefordert, binnen 3 Monaten, längstens aber in dem auf den 6. Juni d. J., Vormittags

Digitized by Google

10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Meschede, den 24. Februar 1836.

Nothwendiger Verkauf. — Patrimonial-Gericht Mellrich zu Mülheim.

B. III. 2. N. 590. Subhastations-Patent.

Die Besitzungen des Ackerwirths Theodor Cordes gnt. Waucker zu Uelde, bestehend aus den in der Steuergemeinde Mellrich, Bürgermeisterei Anröchte, belegenen Ackerländereien Fl. VIII. Nr. 32. und 70., von 4 M. 91 R. 95 F., abgeschätzt zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 135 Thlr. 9 Sgr. 9 Pf., sollen am 7. Juni c. an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Laasphe.

B. III. 2. N. 591. Subhastations-Patent.

Nachstehende Immobilien des Jost Heinrich Dornhöfer zu Feudingen: Wohnhaus Fl. I. Nr. 9., Acker Fl. I. Nr. 524., Acker Fl. I. Nr. 912., Ausfeld Fl. I. Nr. 988., Acker Fl. I. Nr. 1070., Garten Fl. I. Nr. 1286., Garten Fl. I. Nr. 1290., Ausfeld Fl. I. Nr. 1500a, desgl. Fl. I. Nr. 1504a., Fl. I. Nr. 1951a, Acker Fl. I. Nr. 1620, Wiese Fl. II. Nr. 1071., Fl. II. Nr. 1299a, taxirt zu 148 Thlr., sollen den 10. Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Justiz-Amts-Gebäude subhastirt werden. Verkaufsbedingungen und Taxe liegen zur Einsicht in der Gerichts-Registratur offen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Balve.

B. III. 2. N. 592. Subhastations-Patent.

Folgende Realitäten: 1) des Schmiedes Caspar Brockhagen hieselbst, nämlich der Garten auf'm Schweinemarkt, Gemeinde Balve, Flur VI. 2., das Ackerland daselbst, Flur VI. 3. und das Ackerland an den großen Dinkeln, Flur IX. Nr. 243., abgeschätzt im Ganzen zu 88 Thlr.; 2) die dem Engelbert Höynk hieselbst gehörige Wiese auf der Schafschur, Gemeinde Balve, Flur IX. Nr. 31., abgeschätzt zu 60 Thlr., und endlich 3) das dem Caspar Topp zu Beckum gehörige Wohnhaus und der daneben stehende Stall nebst Haus- und Hofraum, Gemeinde Eisborn, Flur IV Nr. 409., abgeschätzt zu 129 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 6. Juni, V. 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Lüdenscheid.

B. III. 2. N. 593. Subhastations-Patent

Der dem Theodor Möller zu Breckerfeld und dem Johann Peter Sehlbach zu Hülscheid gemeinschaftlich zugehörige Reckstahlhammer auf der Dahlhauser Hütte, Kirchspiels Hülscheid, nebst Zubehör, abgeschätzt zu 2300 Thlr, zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 30. Juni, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 594. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Die aus Haus, Gärten, Aecker, Wiesen und Holzungen bestehende Besitzung des Ackersmanns Heinrich Diedrich Korte zu Oberhemer, abgeschätzt auf 3371 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 4. Juni 1836, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle auf der Korten-Colonie zu Oberhemer subhastirt werden.

B. III 2. N 595. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Der aus Haus, Hofraum, Garten, Wiesen, Aecker und Holzungen nebst Erbpachtsgerechtigkeit an einem Berge in der Hembeck bestehende Jobst Diedrich Busch gnt. Quaesecken Kotten in Deilinghofen, abgeschätzt zu 606 Thlr Courant, zufolge der nebst Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 10. Juni 1836, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 596. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht Siegen.

Nachstehende, den Eheleuten Johannes und Anna Maria Dietermann zu Flammersbach zugehörige, in dasiger Gemarkung ligende Immobilien, nämlich: das halbe Wohnhaus unter Nr. 2. cat. und Hof, 7 R. 02 F., Fl. I. Nr. 417.; 22 R. 8 F. Grashof, Nr. 415.; 21 R. 19 F. Garten auf der Thal, Nr. 474.; 9 R. 61 F. im Thalgarten, Nr. 458.; 59 R. 14 F. Feld auf dem Bühl, Fl. II. R 128.; 103 R. 50 F. desgl. hinter der Hager Hackefeld, Fl. I. Nr. 177.; 39 R. 92 F. Wiese auf dem Fiegenweg, Fl. I. Nr. 692.; 14 R. 79 F. desgl. daselbst, Nr. 698.; 38 R. 07 F. desgl. daselbst, Nr. 701.; 29 R. 57 F. desgl. im Wieschen, Nr. 95; 34 R. 01 F. desgl. vorm Dilberg, Nr. 133.; 29 R. 57 F. desgl. unterm Dilberg, Nr. 1[illegible]9.; 31 R. 05 F. desgl. daselbst, Nr. 135.; 50 R. auf der Krautwies, Anzhäuser Mark, und 8 M. 74 R. 58 F. Hauberg in Flammersbacher Mark, Fl. I. Nr. 748., im Ganzen abgeschätzt zu 196 Thlr, 15 Sgr., sollen, zufolge der, nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe den 17. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle öffentlich versteigert werden. Etwaige unbekannte Realprätendenten werden zur Anmeldung ihrer Ansprüche bis zu dem bestimmten Termine bei Vermeidung der Präclusion hiermit vorgeladen.

B. III 1. N. 597. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Bilstein.

Die Immobilien der Erben Hoberg zu Altenhundem, nämlich: das Wohnhaus und Scheune Fl. 2. Nr. 244. und die Grundstücke Fl. I. Nr. 7. 8. 24. 30. 41. 48. 82. 102. 142. 145. 147. 192. 197., Fl. II. Nr. 11. 27. 40. 56. 61. 68. 90. 94. 103. 104. 108. 124. 132. 139. 151. 172. 187. 188. 208. 233. 234. 235. 241. 242. 243. 244., Fl. III. Nr. 28. 70. 85. 97. 98. 130 132. 145. 203., Fl. IV. Nr. 124., die Hälfte von Fl. I. Nr. 146., taxirt zu 4849 Thlr. 19 Sgr., zufolge der nebst Taxe und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Hypotheken-Extracte, sollen am 30. Juni, Nachmittags 1 Uhr, in loco Altenhundem in der Behausung des Gastwirths Peter Müller meistbietend versteigert werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht zu Bochum.

B. III. 1. N. 598. Subhastations-Patent.

Die den Kindern des Peter Caspar Schievelbusch zu Hiddinghausen gehörigen
4¹⁄₂₁ Kuren der Zeche Wallfischbäncke bei Stockum, und
4¹⁄₇ Kuren der Zeche Steinbergerbanck,
sollen in Termino den 13. Juli dieses Jahres, Nachmittags 3 Uhr, hieselbst subhastirt werden. Die Beschreibungen und Vorwarden sind in der Registratur einzusehen.

Bochum, den 23. März 1836. Königl. Märkisches Berg-Gericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 1. N. 599. Subhastations-Patent.

Die, den Erben der verstorbenen Ehefrau Jacob Pöppelmann gebornen Effey gehörenden, bei Breckerfelde gelegenen, zu 1119 Thlr. 13 Sgr. 8 Pf. tarirten Immobilien, eingetragen Band 4 pagina 46 des Hypothekenbuches von Breckerfelde, sollen theilungshalber subhastirt werden. Der Bietungs-Termin steht am 12. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, auf dem Rathhause zu Breckerfeld an. Taxe und Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

B. VI. 1. N. 600. Subhastations-Patent.

Die an der Peddenöhde belegenen Hammerwerke und Grundstücke des Reidemeisters Johann Caspar Behling und im Hypothekenbuche von Schwelinghausen fol. 2 und 76. eingetragen, abgeschätzt auf 10,976 Thlr, zufolge der nebst Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 29. October 1836, Nachmittags 2 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden.

Der in der Stadt Dortmund am Walle zwischen dem Osten- und Neuen-Thore belegene sogenannte Hahnenhof, bestehend aus Wohnhaus, Stallung, Obst- und Gemüsegarten, eingetragen Art. 124. Flur XIV. 200. 201. 202., soll im Wege der Resubhastation in Termino den 18. Juli, Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe liegt in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 1. N. 601. Subhastations-Patent.

Dortmund, den 27. März 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Der Hüttenbesitzer Theodor Ulrich zu Bredelar beabsichtigt, auf seiner Eisenhütte zu Bredelar einen zweiten Hohofen an demselben Wassergefälle, durch welches der bestehende Ofen betrieben wird, zu erbauen und in Betrieb zu setzen.

B. III. 2. N. 602. Erbauung eines zweiten Hohofens bei Bredelar.

Dieses Vorhaben wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung an alle diejenigen, welche dabei eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten oder gegen die beabsichtigte Anlage gegründete Einreden zu haben vermeinen, letztere binnen 8 Wochen, präclusivischer Frist, von heute an, sowohl bei dem unterzeichneten Königlichen Bergamte, als bei dem Hüttenbesitzer Theodor Ulrich selbst anzumelden und zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist auf derartige Einsprüche keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Siegen, den 28. März 1836.

Königliches Berg-Amt.

Der Schleifermeister Caspar Friedrich Hagebölking in der Westerbauer hat die Absicht, im Ascher-Siepen bei Vogelsang eine Schleifmühle zu erbauen.

B. III. 2. N. 603. Anlegung einer Schleif-

Der Situationsplan liegt auf hiesiger Kreisstube zur Einsicht offen und wird

mühle bei Vogelsang.

Jeder, der Einspruch dagegen thun will, aufgefordert, solchen binnen 8 Wochen präclusivischer Frist bei mir und Hagebölling anzubringen und zu begründen.

Hagen, den 27. März 1836. Königl. Landraths-Amt.

N. 604. Verkauf resp. Verpachtung eines Dem. Grundstücks bei Günne.

Am Samstag den 9 k. Monats, Morgens 10 Uhr, sollen zu Cörbecke an der Behausung des Herrn Steuer-Empfängers Holzgreve 2 Morgen 122 Ruthen 30 Fuß Ackerland auf der Kaltenhöhe bei Günne, welche bisher an Bellermann in Brüninghausen verpachtet gewesen, zur anderweiten Verpachtung resp. grundzinsweisen Veräußerung im Meistgebot ausgesetzt werden.

Lippstadt, den 24. März 1836. Königl. Rentamt.

N. 605. Reluitionspreise beim Rentamte Soest pro 1835.

Von Königl. Regierung sind folgende Reluitionspreise für die pro Martini 1835 beim hiesigen Rentamte verbliebenen Fruchtreste festgesetzt worden, nämlich:

für den	Preuß.	Scheffel	Weitzen	1	Thlr.	13	Sgr.
"	"	"	Roggen	1	"	—	"
"	"	"	Gerste	—	"	29	"
"	"	"	Hafer	—	"	21	"
"	"	"	Erbsen	1	"	10	"
"	"	"	Wicken	—	"	28	"
"	"	"	Rübsaamen	3	"	15	"
"	"	"	Malz	—	"	27	"

Den Restanten wird dieses mit der Aufforderung bekannt gemacht, hiernach ihre Fruchtreste pro 1835, auch die pro 1836 fälligen Geldbeträge sofort bei Vermeidung der Execution zu berichtigen. Soest, den 1. April 1836.

Königliches Rentamt.

N. 606. Fruchtverkauf zu Soest.

Den 15. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Stift Walburg hier ungefähr 90 Scheffel Weitzen, 800 Scheffel Roggen, 800 Scheffel Gerste, 800 Scheffel Hafer, 2½ Scheffel Erbsen, ½ Scheffel Rübsaamen, 42 Scheffel Mulsterkorn, öffentlich meistbietend verkauft werden. Soest, den 1. April 1836. Königl. Rentamt.

N. 607. Fruchtverkauf zu Dortmund.

Von dem herrschaftlichen Fruchtspeicher zu Dortmund sollen am 23. dieses Monats, Morgens 11 Uhr, in der Behausung des Herrn Gastwirths Schmale hierselbst beiläufig 250 Scheffel Roggen, 250 Scheffel Gerste, 90 Scheffel Hafer, öffentlich im Meistgebot zum Verkaufe ausgesetzt werden. Dortmund, den 2. April 1836.

Königliches Rentamt.

N. 608. Holzverkauf in der Oberförsterei Bilstein.

Am Donnerstag den 21. April d. J. soll das in den Kohlholzschlägen vorkommende eichen und buchen Nutzholz und das abfallende Reiserholz meistbietend verkauft werden. Die Zusammenkunft ist auf dem Forsthause Eremitage des Morgens um 9 Uhr.

Bilstein, den 30. März 1836. Der Forst-Inspector.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 16. Arnsberg, den 16. April 1836.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N 122. Personal-Chronik.

Des Königs Majestät haben durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 7. Februar c. den Wirklichen Ober-Consistorial-Rath und bisherigen zweiten General-Superintendenten der Provinz Brandenburg, Herrn Probst Dr. Roß, unter Ertheilung der bischöflichen Würde und Belassung seiner bisherigen Wirksamkeit als Probst, zum General-Superintendenten der Rheinprovinz und der Provinz Westphalen, so wie zum ersten Mitgliede der Consistorien zu Coblenz und Münster, mit der Verpflichtung zu ernennen geruht, wenigstens 3 Monate, erforderlichen Falls auch noch länger, sich jährlich in diesen Provinzen zur persönlichen Besorgung der ihm als General-Superintendenten obliegenden Geschäfte, aufzuhalten.

Zum Vice-General-Superintendenten für die Abwesenheit des Herrn ꝛc. Roß in Westphalen, haben des Königs Majestät den Herrn Ober-Consistorial-Rath Ratorp zu ernennen geruht.

Münster, den 4. April 1836.

N. 123. Einsetzung der westphälischen Provinzial-Feuer-Societäts-Direction.

Der bevollmächtigte Ausschuß des westphälischen Provinzial-Landtags hat den Herrn Landrath a. D. Grafen von Schmising-Kerssenbrock zum Director der westphälischen Provinzial-Feuer-Societät erwählt und diese Wahl hat die Bestätigung des Königl. Ministeriums des Innern und der Polizei erhalten Nachdem derselbe vereidet und in das Amt eingeführt, so ist nunmehr in Gemäßheit des Reglements vom 5 Januar d. J. (Gesetzsammlung S. 49) die westphälische Provinzial-Feuer-Societäts-Direction dahier constituirt worden.

Münster, den 5. April 1836

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 124 Empfehlung von Schulschriften.

Wir machen die Vorstände der Gymnasien, Seminarien und Bürgerschulen auf nachfolgende, zu Emmerich im Verlage der Romenschen Buchhandlung erschienene Schulschriften:

1—2. H. Viehoffs Leitfaden für den geographischen Unterricht: a. topische, b astronomische, c. physische Geographie (jede Abtheilung 7½ Sgr.)

Digitized by Google

3. J. Haupolders Darstellung der gesammten Thierwelt, für den ersten Unterricht in der Thierkunde (Preis 8¾ Sgr.)

ihrer Brauchbarkeit für den ersten Unterricht wegen aufmerksam.

Münster, den 5. April 1836.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 125. Gesindescheine und Legitimationen beim Gesinde-Wechsel. L 8674.

In Gesindeschein-Contraventionssachen wird häufig von den Gesinde haltenden Hauswirthen die Unkenntniß der desfallsigen Vorschriften als Entschuldigung vorgebracht.

Wir finden uns deßhalb veranlaßt, die Einwohner des hiesigen Regierungs-Bezirks auf die gehörig publicirte Gesinde-Ordnung vom 8. November 1810 und besonders auf die §§. 9. bis 12. und 171., welche hierunter, zur sorgfältigeren Beachtung abgedruckt, aufmerksam zu machen:

§ 9.

Dienstboten, welche schon vermiethet gewesen, müssen bei dem Antritte eines neuen Dienstes die rechtmäßige Verlassung der vorigen Herrschaft nachweisen.

§. 10.

Leute, die bisher noch nicht gedient zu haben angeben, müssen durch ein Zeugniß ihrer Obrigkeit darthun, daß bei ihrer Annehmung als Gesinde kein Bedenken obwalte.

§ 11.

Hat Jemand mit Verabsäumung der Vorschriften §. 9. 10 ein Gesinde angenommen, so muß, wenn ein Anderer, dem ein Recht über die Person oder auf die Dienste des Angenommenen zusteht, sich meldet, der Miethe-Contract als ungültig sofort wieder aufgehoben werden.

§. 12.

Außerdem hat der Annehmende durch Uebertretung dieser Vorschriften eine Geldbuße von Einem bis Zehn Thaler an die Armenkasse des Orts verwirkt.

§. 171.

Bei dem Abzuge ist die Herrschaft dem Gesinde einen schriftlichen Abschied und ein der Wahrheit gemäßes Zeugniß über seine geleisteten Dienste (auf dessen Verlangen) zu ertheilen schuldig.

Auch die Königlichen Landräthe und Bürgermeister haben darauf zu achten, daß die polizeilichen Vorschriften wegen Ertheilung, Lösung und Visirung der Gesinde-Scheine und Dienstboten-Legitimationen überall in ihren Amtsbezirken von den Orts-Vorständen den Orts-Einsassen von Zeit zu Zeit durch amtliche Local-Bekanntmachungen in Erinnerung gebracht werden, um den Contraventionsfällen und Bestrafungen, so weit möglich, vorzubeugen.

Arnsberg, den 7. April 1836.

Digitized by Google

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 126. Executions-Vollſtreckungen gegen Militairperſonen.

Das Königliche Ober-Landesgericht wird davon in Kenntniß geſetzt, daß Seine Majeſtät mittelſt Allerhöchſter Ordre vom 6. d. M. die Allerhöchſte Ordre vom 4. Juni 1822 dahin näher zu erklären geruht haben, daß die den Militairperſonen zu ertheilende Weiſung, ſich bei Vermeidung der geſetzlichen Folgen nach der Verfügung des Civilgerichts zu achten, bei Executionsvollſtreckungen wider Generale, Commandeure von Brigaden und Regimentern oder mit denſelben in gleichen Verhältniſſen ſtehende Befehlshaber, Commandanten und Officiere, welche bei dem Kriegs-Miniſterium oder dem großen Generalſtabe angeſtellt ſind, von der ihnen unmittelbar vorgeſetzten Militairbehörde, bei Executions-Vollſtreckungen wider penſionirte Officiere aller Grade von dem commandirenden General, in deſſen Bezirk ſie wohnen, zu erlaſſen ſind. Für den Fall, daß auch wider active Officiere, welche in disciplinariſcher Beziehung keiner höhern Militairbehörde unterworfen ſind, insbeſondere wider kommandirende Generale und denſelben gleichgeſtellte Militairbefehlshaber, die General- und Flügel-Adjutanten Seiner Majeſtät des Königs und Gouverneure der Prinzen des Königlichen Hauſes, Executions-Vollſtreckungen eintreten ſollten, wird das Kriegs-Miniſterium denſelben die vorgedachte Weiſung ertheilen.

Hiernach hat das Königliche Ober-Landesgericht ſowohl ſelbſt ſich zu achten, als auch die ihm untergebenen Gerichte mit Anweiſungen zu verſehen.

Berlin, den 25. Februar 1836.

Das Juſtiz-Miniſterium.

(gez.) von Kamptz. Mühler.

An das Königl. Ober-Landesgericht zu Arnsberg.

Vorſtehendes Reſcript wird den Untergerichten unſeres Departements zur Nachachtung bekannt gemacht.

Arnsberg, den 29 März 1836.

Bekanntmachung des Königl. Poſt-Amts zu Iſerlohn.

N. 127. Veränderungen in dem Poſtengange zwiſchen Iſerlohn und Schwelm über Lüdenſcheid.

Auf der Route zwiſchen Iſerlohn und Schwelm über Lüdenſcheid ſollen vom 1. April d. J. ab folgende Veränderungen in dem Poſtengange eintreten. Es werden:

1) die ſeitherige tägliche 4ſpännige Fahrpoſt zwiſchen Iſerlohn und Schwelm,
2) die 4mal wöchentliche, zwiſchen Lüdenſcheid und Halver courſirende Fahrpoſt und
3) die täglich zweimal gehenden Schnellpoſten zwiſchen Grüne und Altena aufgehoben, und dagegen eingerichtet:

a. eine dreiſpännige Fahrpoſt zwiſchen Lüdenſcheid und Schwelm zum Anſchluſſe an die Berlin-Cöllner Schnell- und Fahrpoſten, ſo wie an die Schwelm-Elberfelder Schnellpoſt.

Dieſelbe wird aus Schwelm um 6 Uhr Morgens und aus Lüdenſcheid

um 9½ Uhr Morgens abgehen und in Lüdenſch id um 12½ Uhr Mittags und in Schwelm um 3 Uhr Nachmittags ankommen.

In Haloer wird dieſe Poſt auf der Fahrt aus Schwelm die mit der Poſt aus Siegen und Meinertshagen eingegangenen Sachen ꝛc am Mittwoch und Sonntag aufnehmen und bei der Fahrt nach Schwelm, am Montag und Freitag, den Anſchluß an die nach dieſen Orten gehende Poſt aus Hagen, erreichen;

b. eine täglich 2malige Fahrpoſt zwiſchen Iſerlohn und Lüdenſcheid, die aus Iſerlohn Morgens 10½ Uhr und Abends 8 Uhr abgehen,
in Grüne " 10¼ " " " 8¾ "
in Altena Mittags 12½ " " " 10 " paſſiren und
in Lüdenſcheid Nachm. 2¼ " " " 11¾ " eintreffen wird.

Zurück werden dieſelben
aus Lüdenſcheid Morgens 3½ Uhr und Mittags 12½ Uhr abgehen,
in Altena " 5¼ " " Nachm. 2¼ "
in Grüne " 6½ " " " 3½ " paſſiren und
in Iſerlohn " 7¼ " " " 4¼ " eintreffen.

Bei ihrer Fahrt nach Lüdenſcheid werden ſich dieſe Poſten genau an die von Hagen kommende und bei der Fahrt aus Lüdenſcheid an die nach dieſem Orte gehende Iſerlohn-Elberfelder Schnellpoſt anſchließen. Außer dieſen wird

c. täglich eine zweiſpännige Fahrpoſt von Grüne nach Lüdenſcheid nach Durchgang der Schnellpoſten von Iſerlohn nach Elberfeld um 6½ Uhr Morgens abgehen, Altena um 8 Uhr paſſiren und um 9¾ Uhr Morgens in Lüdenſcheid eintreffen. Zurück wird ſolche um 5½ Uhr Nachmittags von Lüdenſcheid abgehen, Altena um 7¼ Uhr Abends paſſiren und in Grüne um 8½ Uhr Abends, demnach ſo früh eintreffen, daß die von Elberfeld nach Iſerlohn gehende Schnellpoſt bequem benutzt werden kann.

Durch dieſe Einrichtungen wird den Reiſenden Gelegenheit gegeben, ſowohl von Lüdenſcheid und Altena nach Iſerlohn und Hagen und zurück, als auch von Iſerlohn und Altena nach Lüdenſcheid und zurück ihre Reiſe in einem Tage abmachen und zugleich in jedem Orte eine angemeſſene Zeit zur Beſorgung von Geſchäften verwenden zu können. Zur Poſt zwiſchen Lüdenſcheid und Schwelm werden leichte und bequeme Wagen mit 6 Sitzplätzen und zu denen zwiſchen Lüdenſcheid und Grüne und Iſerlohn dergleichen mit 4 Sitzplätzen in Gang geſetzt werden.

Bei allen dieſen Poſten iſt das Perſonengeld auf 8 Sgr pro Meile feſtgeſtellt, wofür jeder Reiſende 30 Pfund Gepäck frei mitnehmen darf

Vorſtehende Veränderungen werden im Auftrage des Königlichen General-Poſtamts hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Iſerlohn, den 28. März 1836.

Beilage

zum 16. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 16 April 1836.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hamm. B. III. 3. N. 609. Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus des verstorbenen Polizeidieners Lohmann zu Rhynern, sub Nr 61. catast, Flur 2. Nr. 144., zur Größe von 10 Ruthen 55 Fuß, abgeschätzt zu 160 Thaler, soll theilungshalber am 9 Mai 1836, an der Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Die Realberechtigten haben bis zum Termin ihre Ansprüche, bei Verlust ihres Rechts, anzumelden. Tare und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Hamm, den 20. Januar 1836. Königl. Land- und Stadtgericht

---

B. III. 3. N. 610. Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus des Kötters H. Huster im Clusenberge bei Syburg sub Nr. 42. soll alternative zum Abbruch, tarirt an Baumaterialien zu 168 Thlr. 2 Sgr. 11 Pf. und mit dem Hausplatze tarirt zu 225 Thlr., an den Meistbietenden in Termino den 31. Mai, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle zum nothwendigen Verkauf ausgesetzt werden, und ist die Tare mit den Kaufbedingungen in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens bis in diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Schwerte, den 30. Januar 1836. Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 3. N. 611 Subhastations-Patent.

Folgende, der Wittwe Zimmermeisters Caspar Craemer und ihrem minorennen Sohne gehörige Immobilien: 1) das Wohnhaus hieselbst sub Nr. 19. an der Mühlenstraße mit Zubehörungen an Hofraum, Gärten u. s. w., tarirt zu 556 Thlr. 22 Sgr.; 2) der Garten am Mühlenkanale, tarirt zu 148 Thlr. 22 Sgr.; 3) der Gartengrund zwischen Ruhren, tarirt zu 71 Thlr. 1½ Sgr.; 4) der Gartengrund auf dem Kampe, tarirt zu 28 Thlr. 10½ Sgr.; 5) 3 Scheffel Ackerland am Hohensteine, nach Abzug des darauf haftenden Canons, tarirt zu 43 Thlr. 25 Sgr.; 6) ein Scheffel dito daselbst, nach Abzug des Canons tarirt zu 9 Thlr. 29 Sgr, sollen in Termino den 1. Juni, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden ausgesetzt werden, und ist der Hypothekenschein nebst Tare in der Registratur einzusehen. Schwerte, den 8. Februar 1836.

Königl. Gerichts-Commission.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht Unna. B. III. 3. N. 612. Subhastations-Patent.

Die den Erben Prediger Carl Ludwig August Classen zur einen und dem Gastwirth Heinr. Hubrecht zu Unna zur anderen Hälfte gehörige, in der Feldmark

Unna belegene sogenannte Hellenwiese, Art. 160. Nr. 3278. der alten St. M. R., Flur XVIII. Nr. 186. der neuen St. M. R. von Unna, abgeschätzt zu 1052 Thlr. 1 Sgr. 2 Pf., soll in Termino den 2. Mai, Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe kann in der Registratur eingesehen werden; besondere Kaufbedingungen sind bis jetzt nicht festgesetzt. Alle, welche an diesem Grundstücke einen unbekannten Realanspruch zu haben vermeinen, und namentlich die Erben des verstorbenen Bürgermeisters Classen zu Witten, werden aufgefordert, diesen Anspruch in genanntem Termine anzumelden, widrigenfalls sie mit demselben präcludirt werden und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht Soest.

B. Bl. 3. N. 613. Subhastations-Patent.

Das, den Beneficialerben der Eheleute Bauaufseher Heinrich Loebbert gehörige, zu 430 Thlr. abgeschätzte Wohnhaus, sub Nr. 623. auf der Osthoferstraße hieselbst, soll den 19. Mai, Morgens 11 Uhr, auf dem hiesigen Gerichtsgebäude zum Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden. Taxe, Vorwarden und der neueste Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 614. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Justiz-Amt Laasphe.

Das den Erben Anton Strack zu Volkholz zugehörige Wohnhaus, Flur I. Nr. 9. des Flurbuchs, taxirt zu 260 Thlr. 26 Sgr., soll den 19. Mai c., Nachmittags 4 Uhr, im Justiz-Amts-Gebäude subhastirt werden. Verkaufsbedingungen und Taxe liegen zur Einsicht in der Gerichtsregistratur offen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 615. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Bilstein.

Das dem Johann Hanses genannt Hansmann gehörige, zu Heinsberg gelegene Wohnhaus Flur V. Nr. 307. und die Grundstücke daselbst Flur V. Nr. 11. 12. 102. 113. 252. 305. 306. 307., Flur VII. Nr. 133. und ⅓tel von Flur VI. Nr. 31., taxirt zu 482 Thlr. 2 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst Taxe und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Hypotheken-Extracte, sollen am 20. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle versteigert werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden. Bilstein, den 12. Februar 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 2. N. 616. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Justiz-Amt Bilstein.

Folgende, zum Nachlaß des Georg Bayer dahier gehörige Grundstücke: das Haus und Hof, Flur IX. Nr. 120., Fl. VIII. Nr. 19. 21. 86. 87. 92. 232. 279. 299. 339. 364., Fl. IX. Nr. 121. 270., Fl. X. Nr. 30. 61. 99. 100., Fl. XI. Nr. 5. 25. 30., Fl. XII. Nr. 6. 49. 105. 150. 173., taxirt zu 2357 Thlr. 27 Sgr. 10 Pf., zufolge der, nebst Taxe und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Hypothekenscheine, sollen am 13. Juni c., Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend versteigert werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Bilstein, den 23. Februar 1836. Königliches Justiz-Amt.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Soest.

B. III. 2. N. 617. Subhastations-Patent.

Der dem Brinksitzer Stephan Lange zu Bergstraße gehörige, in der Ehningser Feldmark gelegene halbe Morgen Ackerland zwischen Pievers und Schrievers Gründen, taxirt zu 60 Thlr., soll am dreizehnten Juni, Nachmittags 5 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden, wo Taxe, Vorwarden und der neueste Hypothekenschein eingesehen werden können. Soest, den 24. Februar 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2 N. 618. Subhastations-Patent.

Es sollen folgende Immobilien der Wittwe Ackerbürgers C. D. Schmitz und ihrer Kinder zu Westhofen: a. das Wohnhaus in Westhofen an der Hauptstraße sub Nr. 17 mit Zubehörungen, taxirt zu 455 Thlr. 23 Sgr.; b. zwei Gartenstücke, auf Braß-Gärten genannt, nebst Grasufer, 78 Ruthen 38 Fuß groß, taxirt zu 82 Thlr. 16 Sgr.; c. ein Gartenstück ebendaselbst nebst Grasufer, 103 Ruthen 4 Fuß, taxirt zu 90 Thlr. 18 Sgr. 10 Pf.; d. der Bergantheil in dem Buchholze an dem Kemckesbache, 10 Morgen 3 Ruthen 50 Fuß, taxirt zu 100 Thlr. 5 Sgr. 10 Pf.; e. das Kuhweidenrecht auf'm Spieke im Bruchkampe, taxirt zu 200 Thlr., am dreizehnten Juni c., Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Hügemeyer in Westhofen subhastirt werden, und ist die Taxe nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehen. Schwerte, den 25. Februar 1836.

Königl. Gerichts-Commission.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

B. III. 2. N. 619. Subhastations-Patent.

Das auf der Brückstraße dahier sub Nr. 711. Catastri belegene und Band 38 fol. 31 im Hypothekenbuche auf den Namen der Ehefrau des Wirths Wilhelm Plaas eingetragene Wohnhaus sammt Hofraum, abgeschätzt zu 1356 Thlr. Cour., soll in Termino den 13. Juni, Nachmittags 4 Uhr, meistbietend verkauft werden. Taxe und Hypothekenscheine sind in der Registratur einzusehen.

Dortmund, den 27. Februar 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

B. III. 2. N. 620. Subhastations-Patent.

Die der Wittwe und den Erben des Schmieds Johann Dietrich Heimann in Oestrich gehörigen Immobilien, bestehend aus dem daselbst sub Nr. 42. belegenen Wohnhause mit Nebengebäude, Hofraum, Baumhof, Ackerland, Wiese und Waldung, zum Flächen-Inhalte von 21 Morgen 172 [] Ruthen 46 Fuß Preuß. Maaß, gerichtlich abgeschätzt zu 3080 Thlr. Preuß. Cour. und eingetragen vol. I. fol. 48 des Hypothekenbuchs von Oestrich, sollen am 22. Juni, Nachmittags 3 Uhr, im Heimannschen Hause im Wege nothwendiger Subhastation parzellenweise meistbietend veräußert werden. Taxe und Vorwarden sind hier einzusehen. Limburg, den 3. März 1836.

Fürstl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte.

B. III. 2. N. 621. Subhastations-Patent.

Folgende Immobilien, als: I. die den Eheleuten Anton Osterloh gut. Sperbaum in Erwitte zugehörige Parzellen in der Steuer-Gem. Erwitte Flur VI. Nr. 281. mit Wohnhaus und Ortsrecht u. Fl. VI. Nr. 282., taxirt zu 152 Thlr.; II. desgl. dem

Digitized by Google

Franz Willecke gnt. Wulf in Horn zugehörig, Steuer-Gem. Horn Fl. II. Nr. 13°. mit Wohnhaus und Ortsrecht, tarirt 168 Thlr.; III. desgl. von Joseph Liese in Böckerförde, St. Gem. Böckenförde Fl. V. Nr. 180. mit Wohnhaus, tarirt zu 600 Thlr., und IV. desgl. des Andreas Rüther in Schmerlicke, St. Gem. Schmerlicke Fl. XI. Nr. 142., tarirt 90 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare sollen, und zwar zu I. u. II am 16., zu III u. IV am 23. Juni 1836, jedesmal Vorg. 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesen Terminen zu melden.

B. III 2. R. 622. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Balve.

Das Ackergut des Anton Müllersmann zu Altenaffeln, Gemeinde Altenaffeln, Flur II. Nr. 77. 93. 104. 105. 106. 107. 200. 201. 237. 302. 315. 278. 283. 324., Flur III. Nr. 86., Flur IV. Nr. 145. 146. 147. 148. 222. 223. 234., Flur V. Nr. 94. 131. 132. ½. 157., Flur VI. Nr. 79. 81. 82., Flur VII Nr. 79. 117. 134. und Gemeinde Affeln, Flur VIII Nr. 211., abgeschätzt zu 975 Thlr. 23 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am 13. Juni, V. 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. R. 623. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen.

Das Wohnhaus des Christian Schmidt zu Effeln nebst Hofraum Flur I. Nr. 37., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare auf 100 Thlr. geschätzt, soll in dem auf den 22. Juni c., 11 Uhr Vormittags, vor dem Herrn Assessor Cammerer an der Gerichtsstelle anberaumten Termin subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Licitationstermin ihre Ansprüche anzumelden.

B. III. 2. R. 624. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Folgende, dem Franz Hemcke hier gehörige, in der Steuergemeinde Werl belegene Realitaten: 1 M. 179 R. 30 F. Acker am Melsterberge, Fl. I. Nr. 135.; 95 R. 30 F. dito daselbst, Fl. III. Nr. 185.; Wohnhaus, Nebenraum, Grundplatz und Garten am Salzplatz, Fl. XIII. Nr. 78., zusammen tar. 719 Thlr. 3 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypotheken-Extract in der Registratur einzusehenden Tare und besondern Bedingungen, sollen am 23. Juni, Morg. 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. R. 625. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Justiz-Amt Oestinghausen.

Folgende, den Eheleuten Franz Rinsche in Eikelborn gehörige, in der Steuergemeinde Ostinghausen belegene Realitäten: I. 68 Morgen 51 Ruthen 70 Fuß Ackerlandes, sub Flur IV. Nr. 49., 53., 66, Fl. V. Nr. 48., 135., 259., 138., 139., 145., 263., 267., 270., 285., 294, 322, 324., 329. und Fl. VII. Nr. 102.; II. 3 M. 119 R. 80 F. Weidegrundes, Fl. V. Nr. 50.; III. 2 M. 35 R. 90 F. Holzgrundes, Fl. V.

Digitized by Google

Nr. 136. und 140.; IV 1 M. 91 R. 20 F. Gartenlandes, Fl. V. Nr. 51.; V. 7 M. 80 R. 35 F. Wiesengrundes, Fl. I. Nr. 58.; VI. 129 R. 45 F. Hofraumes, Fl. V. Nr. 49.; so wie VII. das in Eikelborn belegene Wohnhaus, auf 3487 Thlr. abgeschätzt, sollen, zufolge der in der Registratur nebst Bedingungen einzusehenden Tare am 13. Juni, von Morgens 10 Uhr ab, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid

B. III 2 N. 626. Subhastations-Patent.

Die nachbenannten, der Erben der Eheleute Hermann Heinrich Schniewindt gehörigen Immobilien: 1) ein halbes Wohnhaus hieselbst, sub Nr. 107½, tarirt zu 230 Thlr.; 2) ein Stück Ackerland im Blumenhell, Flur 57. Nr. 100., tarirt zu 136 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.; 3) ein dito am Knappe, Flur 57. Nr. 22., tarirt zu 91 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf.; 4) ein Garten am Grüsebrinke, Flur 57. Nr. 54., tarirt zu 67 Thlr. 8 Sgr. 3 Pf.; 5) ein Markentheil, Flur 55. Nr. 22., tarirt zu 61 Thlr. 16 Sgr. 11 Pf.; 6) ein Kirchensitz in der hiesigen Kirche, sollen theilungshalber am 17. Juni c., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Tare und Vorwarten sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht zu Schwelm.

B. III. 1. N. 627. Subhastations-Patent.

Das von dem Johannes Merklinghaus für 3330 Thlr. meistbietend erstandene, zu 2013 Thlr. 4 Sgr. 7 Pf. geschätzte Gut am Löken, Bauerschaft Schwelm, soll auf Grund der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare am 13. Juli 1836, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht zu Schwelm.

B. III. 1. N. 628. Subhastations-Patent.

Das den Eheleuten Johann Georg Rohde und Marie geborne Goebel zu drei Viertel zustehende Miteigenthum an der fol. 59. des Hypothekenbuchs der Gemeinde Wenigern eingetragenen Besitzung, welche aus einem zu Wenigern belegenen Hause nebst Hofraum und Garten besteht, und zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Tare auf 607 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt ist, soll am 14. Juli 1836, Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht zu Schwelm.

B. III. 1. N. 629. Subhastations-Patent.

Der Kotten des Johann Peter Behrensmann und seiner 4 Kinder am Schaumlöffel, Bauerschaft Rechstebreck, abgeschätzt auf 1279 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am 15. Juli 1836, Nachmittags 4 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht zu Schwelm.

B. III. 1. N. 630. Subhastations-Patent.

Der im Hypothekenbuch der Bauerschaft Bommern fol. 59. beschriebene Kotten des Johann Abraham Meese im Bommerholze, abgeschätzt auf 641 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am 18. Juli 1836, Nachmittags 4 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

B. III 1. N. 631. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht Lüdenscheid.

Das den Eheleuten Caspar Wilhelm Sturm zugehörige, zu Othlinghausen, Kirchspiels Lüdenscheid belegene, zu 893 Thlr. 2 Sgr. 9 Pf. gerichtlich abgeschätzte Gut, in der Schür genannt, soll in Termino den 19. Juli, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 1. N. 632. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht Lüdenscheid.

Das dem Peter Wilhelm Sturm und Johann Diederich Dettmar zugehörige, zu Leiferinghausen, Kirchspiels Lüdenscheid belegene, zu 2182 Thlr. 13 Sgr. 1 Pf. gerichtlich abgeschätzte Gut, soll in Termino den 26. Juli, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 1. N. 633 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht zu Hattinger.

Der zu Obersprockhövel gelegene, zu 1230 Thlr geschätzte, den minorennen Peter Caspar Niederste Schmallenberg zugehörige Niederste Schmallenbergs Kotten soll, zufolge der nebst Hypothekenschein und Verkaufs-Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, am 11. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, spätestens in diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion ihre Ansprüche anzumelden.

B. III. 1. N. 634. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Bilstein.

Die Besitzungen des Johann Kremer gt. Allebrod zu Maumke, bestehend aus einem Wohnhause und Scheune Fl. VI. No 25. und den Grundstücken Fl. V. Nr. 104., Fl. VI. Nr. 13. 24. 25. 74. 112. 113. 117. 123. 131. 140. 157. 160. 197. 198 216. 227. 247. 259. 299. 326. 329. 332. 345. 347. 378. 387. 395. 427, Fl. VII. Nr. 4. 16. 33. 40. 62. 68 81. 120. 130. 131. 156. 165. 167. 172., taxirt zu 2284 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Taxe und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Hypothekenextracte, sollen am 11. Juli c., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend versteigert werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 635. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Die dem Drahtzieher Heinrich Cramer in der Nahmer zustehende Erbpachtsgerechtigkeit von einem daselbst im Probstkoven belegenen Grundstücke, bestehend aus 59 □Ruthen 59 Fuß Acker und 8 □Ruthen 37 Fuß Wiesen-Grund, abgeschätzt zu 50 Thlr., so wie ein Kirchensitz in der Kirche zu Elsey, abgeschätzt zu 25 Thlr., sollen im Termine den 16. Juli c., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle unter den vorher einzusehenden Vorwarden subhastirt werden. Unbekannte Real-Prätendenten werden bei Vermeidung der Ausschließung aufgefordert, ihre Ansprüche bis dahin anzumelden.

Limburg, den 25. Februar 1836. Fürstliches Land- und Stadt-Gericht.

Digitized by Google

B. III. 1. N. 636. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Medebach.

Die dem Anton Bockskopf dahier zugehörigen, in der Gemeinde Medebach in der östern Harbecke, Flur VI. Nr. 4 und 19 gelegenen beiden Wiesen, abgeschätzt zu 140 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 23. Juli, Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen spätestens in diesem Termine bei Vermeidung der Ausschließung zu melden.

B. III. 3. N. 637. Erbauung eines zweiten Hohofens bei Bredelar.

Der Hüttenbesitzer Theodor Ulrich zu Bredelar beabsichtigt, auf seiner Eisenhütte zu Bredelar einen zweiten Hohofen an demselben Wassergefälle, durch welches der bestehende Ofen betrieben wird, zu erbauen und in Betrieb zu setzen.

Dieses Vorhaben wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung an alle diejenigen, welche dabei eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten oder gegen die beabsichtigte Anlage gegründete Einreden zu haben vermeinen, letztere binnen 8 Wochen, präclusivischer Frist, von heute an, sowohl bei dem unterzeichneten Königlichen Bergamte, als bei dem Hüttenbesitzer Theodor Ulrich selbst anzumelden und zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist auf derartige Einsprüche keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Siegen, den 28. März 1836.

Königliches Berg-Amt.

N. 638. Diebstahl zu Hamm.

In der Nacht vom 13. auf den 14. dieses Monats sind von einem Bleichplatze in einem in der Stadt Hamm gelegenen Garten folgende Kleidungsstücke entwendet worden:

zwei große Bett-Gardinen von weißem Musselin, wovon die eine, circa 40 Ellen enthaltend mit Frangen, die andere 36 Ellen groß, ohne solche Verzierung; ein Mannshemd, gez. C. E; ein Frauenhemd, gez. D. E; 8 Knabenhemde, gez. E; 3 kleine Hemdchen, gez. E.; ein weißer Unterrock von Baumwolle; ein Paar weiße baumwollene Strümpfe; vier leinene Taschentücher, gez. D. E.; zwei Mädchen-Kragen mit Tülldurchsatz; zwölf Knabenkragen; ein Oberhemd; ein halbes Tuch von Battist; zehn leinene Taschentücher ohne Zeichen.

Indem wir dies zur öffentlichen Anzeige bringen, fordern wir Jeden, welcher über den Aufbewahrungsort dieser Sachen oder über den Urheber des Diebstahls Auskunft geben kann, auf, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde Mittheilung zu machen.

Hamm, den 29. März 1836. Königl. Inquisitoriat.

N. 639 Diebstahl zu Oestereiden.

In der Nacht vom 1. auf den 2. März c. sind dem Ackersmann Gerhard Steinmann genannt Grobe zu Oestereiden folgende Gegenstände:

3 Schweine-Schinken, circa 20 Mettwürste, 7 bis 8 Saucisses de Bologne, 8 Leberwürste, ein halber Schweinskopf und ungefähr 6 Pfund Talg,

mittelst Einbruchs aus seinem Wohnhause entwendet worden.

Warnend vor dem Ankauf dieser Sachen fordern wir Jeden auf, alles, was zur Entdeckung des bis jetzt unbekannten Thäters oder zur Wiederherbeischaffung der entwendeten Sachen führen könnte, uns oder der nächsten Ortsbehörde anzuzeigen.

Rüthen, den 21. März 1836. Königl. Justiz-Amt.

Digitized by Google

N. 640. Diebstahl zu Westereiden.

In der Nacht vom 8. auf den 9. März c. sind dem Ackersmann Bartholome genannt Climse zu Westereiden aus seinem Wohnhause:

36 Stück abgeschlissene Frauenhemden, mit den Buchstaben F G bezeichnet, sämmtlich waren solche von heeden in flächsen Leinwand, mit Aermeln von feinem Leinen und Kragen von Battist; 25 Stück theils flächsen und ganz feine Mannshemden mit sehr feinen Aermeln und Kragen; 80 Kinderhemden von verschiedener Größe und Feinheit, wovon viele mit Kragen von Battist versehen sind; 16 Stück gestreifte heeden in flächsen Tischtücher, wovon viele noch beinahe neu und einige viel gebraucht waren; 16 Stück dito Handtücher; 2 Betttücher (heeden in flächsen); 3 Kissen-Ueberzüge von gedrucktem heeden in flächsen Leinwand, blau gestreift mit Blümchen; 14 Stück hänfenes und 12 Stück heedenes Garn,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, alles, was zur Entdeckung des Thäters oder Wiederherbeischaffung der entwendeten Gegenstände führen könnte, uns oder der nächsten Ortsbehörde sofort anzuzeigen, wodurch demselben keine Kosten erwachsen. Rüthen, den 23. März 1836.

Königliches Justiz-Amt.

N. 641. Diebstahl zu Westerholt.

Dem Tuchfabrikanten Johann Röhling zu Westerholt ist in der Nacht vom 9. auf den 10. März a. c. ein Stück Tuch von ungefähr 24 Ellen und von blaugrauer Farbe, welches zum Trocknen auf dem sogenannten Mühlenkampe ausgespannt war, entwendet. Dieses Tuch ist bei Eickel in einem Queckenhaufen in der Nähe der Wohnung des Schieferdeckers Bernhard Lampmann am 13 März a. c. gefunden. Da unter diesen Umständen eine Vermuthung dafür, daß jenes Tuch diebischer Weise entwendet worden, spricht, so ersuchen wir einen Jeden, der Kenntniß von dem Thäter hat oder erhält, diesen sofort der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Bochum, den 22. März 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 642. Diebstahl in der Braubauerschaft.

Dem Landwirth Brinkmann in der Braubauerschaft sind in der Nacht vom 12. auf den 13. März a. c. folgende Sachen:

zwei geräucherte Schinken von 13 resp. 14 Pf, ungefähr ½ Scheffel Fitzebohnen, ein altes Tischtuch von Drill; 29 Stränge flächsen Garn, ein Paar lange Mannsstiefeln, von denen der eine am Oberleder einen 1 Zoll langen Schnitt hat, und welche an den Absätzen mit Stoßnägeln und unter den Sohlen mit gewöhnlichen Nägeln versehen sind,

mittelst Einbruchs entwendet.

Vor dem Ankaufe warnend, ersuchen wir einen Jeden, der Kenntniß von den gestohlenen Sachen oder dem Thäter hat oder erhält, solches sofort der nächsten Polizei-Behörde mitzutheilen. Bochum, den 25. März 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 643 Diebstahl zu Iserlohn.

In der Nacht vom 16. auf den 17. dieses Monats sind den Fabrikarbeitern Johannes Ludolph und Franz Richter von einem Bleichplatze hinter Kennen Hause an dem Bache hieselbst folgende Gegenstände entwendet worden, nämlich: ein Kinderhemd ohne Zeichen; ein Handtuch ohne Zeichen; 2 Hemden, ein Manns- und ein Frauenhemd,

Digitized by Google

ohne Zeichen; 6 Kinderhemden ohne Zeichen; ein rothes groß carrirtes Halstuch; ein weißes Tuch mit schwarzen Kreuzen; eine graue leinene Schürze; eine Frauenzimmer-Spitzenhaube.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir zugleich Jeden, der zur Herbeischaffung derselben oder zur Ermittelung des Diebes etwas beitragen kann, hierdurch auf, davon uns oder der nächsten Ortsobrigkeit sofort Anzeige zu machen.

Iserlohn, den 24. März 1836 Königl. Land- und Stadtgericht

N. 644. Diebstahl zu Stockum.

In der Nacht vom 15. auf den 16. d. M. sind dem Colonen Wiesmann zu Stockum aus seinem Backhause 3 Mannshemden, das eine mit H., das andere mit H. W., das dritte gar nicht gezeichnet; ferner 2 Frauenhemden, das eine J. M., das andere gar nicht gezeichnet, ¼ Vitsbohnen und 20—25 Pfund Spinnheede, mittelst Einbruchs entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnen, fordern wir zugleich Jeden, der zur Entdeckung des Thäters oder Wiederherbeischaffung der gestohlenen Sachen etwas beitragen können möchte, auf, davon uns, der nächsten Polizeibehörde, oder dem Königlichen Inquisitoriate zu Hamm ungesäumt Anzeige zu machen.

Unna, den 25. März 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 645. Diebstahl zu Robringhausen.

Aus einer dem Franz Grotenherm zu Robringhausen gehörigen, in dessen Garten nahe bei seinem Hause stehenden Bienen-Hütte ist in der Nacht vom 10. auf den 11. dieses Monats ein Bienenkorb mit dem darin befindlichen Bienen-Stamme entwendet worden.

Wer von dem Thäter oder dem Besitzer des entwendeten Gegenstandes Kenntniß hat, wird aufgefordert, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Mülheim, den 29. März 1836. Königl. Justiz-Amt Belecke.

N. 646. Diebstahl zu Münster.

Am 16. v. M. ist Jemanden ein Ballen in grauem Linnen, gez. 160 nebst einem Doppelkreuze, 77 Pfund schwer, welcher vier Stücke melirtes Tuch, bezeichnet mit den Nr. 9884, 9233, 9749, und 9829 enthielt, entwendet worden. Der Gesammtwerth ist zu 124 Thlr. 15 Sgr. angegeben.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, alles was zur Endeckung des Thäters oder der gestohlenen Sachen dienen könnte, entweder der nächsten Polizei-Behörde oder uns sofort anzuzeigen.

Münster, den 6. April 1836. Königl. Inquisitoriat

B A

N. 647. Verding wegen Lieferung von Drucksachen für die Prov. Feuer-Societät.

Für die Provinzial-Feuer-Societät der Provinz Westphalen sind

a. 600 Ries auf gutem Concept-Papier,
b. 300 Ries, nämlich 15 Ries Titel- und 285 Ries Einlage-Bogen, auf groß Median-Papier,

Druck-Formulare erforderlich, deren Lieferung in Entreprise gegeben werden soll.

Die Schema's, so wie die Bedingungen sind in den Secretarien der Königlich Hochlöblichen Regierungen zu Minden und Arnsberg, und hier in dem Büreau des Unterzeichneten, im Freiherrn von Böselagerschen Hofe auf der Neubrücken-Straße, des Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr, einzusehen.

Digitized by Google

Die Submissionen sind versiegelt, unter der Aufschrift: „Submission für Drucksachen für die Feuer-Societät“ und unter einem zweiten Couvert mit einer Adresse versehen, portofrei bis zum 25. d. M. bei mir einzureichen und können solche entweder auf die ganze Lieferung, oder auf einzelne Partien (nicht unter 100 Ries) gerichtet seyn.

Münster, den 6. April 1836.

Der Provinzial-Feuer-Societäts-Director.
Graf Schmising-Kerssenbrock.

B. III. 3. N. 648. Anlegung einer Schleifmühle bei Vogelsang.

Der Schleifermeister Caspar Friedrich Hagebölling in der Westerbauer hat die Absicht, im Ascher-Siepen bei Vogelsang eine Schleifmühle zu erbauen.

Der Situationsplan liegt auf hiesiger Kreisstube zur Einsicht offen und wird Jeder, der Einspruch dagegen thun will, aufgefordert, solchen binnen 8 Wochen präclusivischer Frist bei mir und Hagebölling anzubringen und zu begründen.

Hagen, den 27. März 1836. Königl. Landraths-Amt.

B. I. N. 649. Verpachtung der städtischen Kornmühle zu Lippstadt.

Die beiden hiesigen städtischen Kornmühlen, die Stadts- und Borg-Mühle genannt, sollen von Martini d. J. an auf sechs Jahre meistbietend verpachtet werden, und ist hiezu ein Termin auf den 4. Juni d. J., Morgens 10 Uhr, am Rathhause angesetzt.

Pachtlustige, welche Mühlenkenntniß besitzen und hinlängliche Sicherheit leisten können, werden zum bestimmten Termin eingeladen und können die Vorwarden vor dem Termin am Rathhause eingesehen werden.

Lippstadt, den 28. März 1836. Der Bürgermeister.

B. I. N. 650. Verlegung des vierten Jahrmarkts zu Iserlohn.

Da die Juden am 9. October d. J. ihr Versöhnungsfest feiern, so hat der 4te Mark zu Iserlohn auf den 10. 11. und 12. October c. verlegt werden müssen, was hiermit dem handeltreibenden Publikum zur Nachricht bekannt gemacht wird.

Iserlohn, den 8. April 1836. Der Bürgermeister.

N. 651. Fruchtverkauf zu Mülheim und Benninghausen.

Es werden von den herrschaftlichen Fruchtvorräthen:

I. zu Mülheim am Donnerstag den 28. c., Morgens 10 Uhr, auf der Rentamtsstube daselbst circa 450 Scheffel Roggen und 700 Scheffel Hafer;

II. zu Benninghausen am Freitag den 29. c., Morgens 10 Uhr, auf der Rentamtsstube daselbst circa 300 Scheffel Hafer,

im öffentlichen Meistgebot verkauft werden. Lippstadt, den 6. April 1836.

Königl. Rentamt.

N. 652. Fruchtverkauf zu Himmelpforten und Arnsberg.

Zum Verkaufe im öffentlichen Meistgebote werden ausgesetzt:

1) zu Himmelpforten am Donnerstag den 21. d. M., des Morgens 10 Uhr, 160 Scheffel Roggen, 140 Scheffel Gerste, 275 Scheffel Hafer;

2) zu Arnsberg am Donnerstag den 28. d. M, des Morgens 10 Uhr, 50 Scheffel Roggen, 2 Scheffel Gerste, 140 Scheffel Gerstkorn, 36 Scheffel Mühlenkorn, 310 Scheffel Hafer.

Arnsberg, den 10. April 1836. Königliches Rentamt.

Digitized by Google

N. 653. Preise für die Fruchtreste beim Rentamte Arnsberg pro 1835.

Die von Einer Königlichen Hochlöblichen Regierung für die Fruchtreste des Jahres 1835 festgesetzten Preise für den Preuß. Scheffel in Preuß. Courant sind:

1) Für die Receptur Arnsberg.

Weitzen	zu 1 Thlr. 15 Sgr.	Hafer	zu 20 Sgr.
Roggen	" 1 " 5 "	Gerstkorn	" 22 "
Gerste	" 1 " — "	Mühlenkorn	" 25 "

2) Für die Recepturen Werl und Himmelpforten.

Weitzen	zu 1 Thlr. 10 Sgr.	Gerste	zu 29 Sgr.
Roggen	" 1 " 1 "	Hafer	" 20 "

3) Für die Receptur Menden.

Roggen	zu 1 Thlr. 10 Sgr.	Hafer	zu 22 Sgr.
Gerste	" 1 " 4 "	Gerstkorn	" 25 "

Hiernach sind die Fruchtrückstände des Jahres 1835 binnen 14 Tagen, bei Vermeidung zwänglicher Beitreibung zu entrichten.

Arnsberg, den 11. April 1836. Königliches Rentamt.

N 654 Fruchtverkauf zu Gesecke.

Am 18. dieses Monats, Morgens 9 Uhr, sollen von dem Fruchtspeicher des hiesigen Stifts:

a. von den stiftischen Früchten 16 Scheffel $5^1/_{10}$ Metzen Weitzen, 64 Scheffel $12^3/_{10}$ Metzen Roggen, 115 Scheffel $10^9/_{10}$ Metzen Gerste, 107 Scheffel $12^3/_{10}$ Metzen Hafer;

b. von den für den ersten Stifts-Canonicatfonds eingegangenen Früchten 34 Scheffel $6^8/_{10}$ Metzen Roggen, 33 Scheffel $12^8/_{10}$ Metzen Gerste, 4 Scheffel 14 Metzen Hafer,

öffentlich meistbietend verkauft werden. Gesecke, den 2. April 1836.

Stifts-Verwaltung.

N. 655. Verding wegen des Neubaues eines massiven Posthauses ꝛc. zu Soest.

Der Neubau des massiven Posthauses mit Nebengebäude hierselbst, überhaupt zu 8518 Thlr. 23 Sgr. veranschlagt, soll an qualificirte, cautionsfähige Uebernehmer öffentlich und mindestfordernd verdungen werden.

Der Verdings-Termin wird am 23. dieses Monats, Vormittags 8 Uhr, beim Herrn Gastwirth Overweg dahier abgehalten werden. Vorbedingungen, Anschlag und Pläne sind in den Vormittagsstunden, sechs Tage vor dem Termine, beim Königlichen Bau-Inspector Buchholtz einzusehen.

In näher zu bestimmenden Raten kömmt bei diesem Verdinge zur Ausbietung:

1)	Planirarbeit, Fundamentgrabung für . . .	108	Thlr.	26	Sgr.	8 Pf.
2)	Maurerarbeit, Bruchsteine, Kalk, Sand ꝛc. für .	2239	"	11	"	— "
3)	Ziegelsteine für	1279	"	20	"	5 "
4)	Steinmetz-Arbeiten, Gestein zum Theil von Herdecke für	798	"	11	"	2 "
5)	Zimmer-Arbeit für	274	"	—	"	6 "
6)	Münsterländisches Bauholz und Bretter für .	1059	"	20	"	6 "
7)	Tischler-Arbeit für	1009	"	8	"	— "
8)	Schmiede- und Schlosser-Arbeit für . . .	407	"	4	"	1 "
9)	Glaser- und Anstreicher-Arbeit für . . .	206	"	3	"	7 "

10) Schieferdecker-Arbeit für . . . . . . 319 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf.
11) Kupferſchmiede-Arbeit für . . . . . . 183 „ 12 „ 6 „
12) Pflaſter-Arbeit und Einfriedigung für . . . 196 „ 4 „ — „

Soeſt, den 12. April 1836. Königliches Poſt-Amt.

B. II. 1.
N. 656.
Theilung der Mark Eckeringhauſen.

Von der Königl. General-Commiſſion zu Münſter iſt die Theilung der bei Medebach belegenen Eckeringhauſer Mark, Behufs der von dem Königl. Forſtfiskus in Antrag gebrachten Ausſcheidung aus dem ſeitherigen Marken-Verbande, verfügt und der Unterzeichnete mit deren Ausführung beauftragt. Demgemäß werden alle diejenigen, welche bei dieſer Auseinanderſetzung ein Intereſſe haben, alle zur Mitbenutzung berechtigte unbekannte Theilhaber, Obereigenthümer, Fideicommißfolger, Wiederkaufsberechtigte ꝛc. hierdurch aufgefordert, binnen 6 Wochen, ſpäteſtens aber in dem am 4. Juni d. J., Morgens 8 Uhr, in dem Pölmann'ſchen Gaſthauſe in Medebach anſtehenden Termine ihre Anſprüche, unter Vorlegung der Erwerbs-Documente oder Angabe ſonſtiger Beweismittel, anzumelden und ſich zu erklären, ob ſie bei der Auseinanderſetzung überhaupt und insbeſondere bei demnächſtiger Vorlegung des Theilungs-Plans zugezogen ſeyn wollen. Die Ausbleibenden müſſen die Auseinanderſetzung und die von den Erſcheinenden zu faſſenden Beſchlüſſe wider ſich gelten laſſen, und können mit keinerlei Einwendungen dagegen gehört werden.

Meſchede, den 29. März 1836. v. Schenck, Juſtiz-Amts-Aſſeſſor.

B. II. 1.
N. 657.
Theilung der Bilder Mark.

Von der Königl. General-Commiſſion zu Münſter iſt die Theilung der bei Medebach belegenen Bilder Mark, Behufs der von dem Königl. Forſtfiskus in Antrag gebrachten Ausſcheidung aus dem ſeitherigen Marken-Verbande, verfügt und der Unterzeichnete mit deren Ausführung beauftragt. Demgemäß werden alle diejenigen, welche bei dieſer Auseinanderſetzung ein Intereſſe haben, alle zur Mitbenutzung berechtigte unbekannte Theilhaber, Obereigenthümer, Fideicommißfolger, Wiederkaufsberechtigte ꝛc. hierdurch aufgefordert, binnen 6 Wochen, ſpäteſtens aber in dem am 3. Juni d. J., Morgens 8 Uhr, in dem Pölmann'ſchen Gaſthauſe in Medebach anſtehenden Termine ihre Anſprüche, unter Vorlegung der Erwerbs-Documente oder Angabe ſonſtiger Beweismittel, anzumelden und ſich zu erklären, ob ſie bei der Auseinanderſetzung überhaupt und insbeſondere bei demnächſtiger Vorlegung des Theilungs-Plans zugezogen ſeyn wollen. Die Ausbleibenden müſſen die Auseinanderſetzung und die von den Erſcheinenden zu faſſenden Beſchlüſſe wider ſich gelten laſſen, und können mit keinerlei Einwendungen dagegen gehört werden. Meſchede, den 30. März 1836.

v. Schenck, Juſtiz-Amts-Aſſeſſor.

N. 658.
Verlängerung eines Patents.

Das dem Fabrik-Unternehmer N. Dreyſe zu Sömmerda unter dem 22. April 1828 für den Zeitraum von acht Jahren im ganzen Umfange des Preußiſchen Staats ertheilte Patent auf verſchiedene Einrichtungen an Schießgewehren und Gewehrſchlöſſern, iſt, wie ſolches in der Staats-Zeitung vom 26. Juni 1828, Nr. 166 (Amtsblatts-Beilage pro 1828, Stück 34, Nr. 411) ſpecificirt worden, um vier Jahre, vom 22. April 1836, mit welchem Tage es ablaufen würde, alſo bis zum 22. April 1840, verlängert worden.

N. 659.
Patent-Verleihung.

Dem Haarflechter und Poſamentierer J. C. Held zu Elberfeld iſt unterm 23. März 1836 ein Patent

auf eine an der gewöhnlichen Flechtmaſchine angebrachte, durch Beſchreibung und Zeichnung erläuterte, neue Vorrichtung zu Haarflecht-Arbeiten

auf fünf Jahre, von jenem Termine an gerechnet und für den ganzen Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 17. Arnsberg, den 23. April 1836.

N. 128. Remonte-Ankauf in der Provinz Westphalen pro 1836.

Die im verflossenen Jahre in einigen Gegenden der Provinz Westphalen versuchsweise abgehaltenen Remonte-Märkte, haben die Ansicht erzeugt, daß eine Fortsetzung und größere Ausdehnung dieses Kaufs, dem beabsichtigten Zwecke zur Hebung der Pferde-Zucht für die Folge wohl entsprechen dürfte; weshalb auch von Seiner Excellenz dem Herrn Kriegs-Minister nachfolgendes ausgedehnteres Marktorts-Verzeichniß für dieses Jahr genehmigt, und die Abhaltung der Märkte wiederum durch eine Militair-Commission, bestehend aus:

1) dem Oberst-Lieutenant von Stein vom Kriegs-Ministerium als Präses;
2) dem Rittmeister und Adjutanten Cnuppius als Hülfs-Offizier,

befohlen ist.

den	28.	April	d. J.	in	Minden,	den	13. Mai	d. J. in Bochum,
"	29.	"	"	"	Herford,	"	14. "	" " Essen,
"	30.	"	"	"	Bielefeld,	"	16. "	" " Neuß,
"	2.	Mai	"	"	Wiedenbrück,	"	18. "	" " Dinslacken,
"	3.	"	"	"	Paderborn,	"	19. "	" " Dorsten,
"	4.	"	"	"	Brakel,	"	20. "	" " Recklinghausen,
"	6.	"	"	"	Lippstadt,	"	21. "	" " Coesfeld,
"	7.	"	"	"	Soest,	"	24. "	" " Münster,
"	9.	"	"	"	Hamm,	"	25. "	" " Lengerich,
"	10.	"	"	"	Unna,	"	26. "	" " Warendorf.
"	11.	"	"	"	Dortmund,			

Die geforderten Eigenschaften der Pferde und sonstigen Bedingungen des Ankaufs sind weiter unten angegeben, wonach die Herren Pferde-Züchter nun noch ersucht werden, wenn sie dergleichen Pferde besitzen und gewilligt sind, sie zu veräußern, die Marktorte mit ihren Erzeugnissen dergestalt zu besuchen, daß die Musterung nicht später als um 8 Uhr des Morgens beginnen könne, weil durch die fast immer an demselben Tage noch stattfindende Abreise — und die mitunter bedeutenden Entfernungen — ein längeres Verbleiben der Commissarien als bis 12 Uhr Mittags an den Marktorten, nicht wohl zulässig ist.

Zur Vermeidung aller etwaigen Unannehmlichkeiten, muß hier noch darauf aufmerksam gemacht werden, wie bei diesem Geschäft es Princip ist, die

Digitized by Google

Pferde vom Producenten selbst, oder aber von solchen Grundbesitzern, die, wenn sie sie auch nicht selbst gezüchtet, doch erzogen oder wenigstens längere Zeit besessen haben, nicht aber von Händlern zu kaufen, weshalb dergleichen Gewerbtreibende, wenn sie ebenfalls die Märkte mit Pferden besuchen sollten, es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie durch die betreffende Behörde vom Markte zurückgewiesen werden.

Es darf wohl angenommen werden, daß die Ankaufs-Commission sich im vergangenen Jahre das Vertrauen der Verkäufer erworben habe, weshalb auch in diesem Jahre darauf gerechnet wird, daß der Handel directe mit derselben getrieben werde und alle Mäkler dabei unbedingt ausgeschlossen bleiben.

Nach geschehener Auswahl und Preis-Einigung werden die Pferde zur Stelle abgenommen und baar bezahlt, wobei aber der Verkäufer von dem bedungenen Kauf-Quantum den gesetzlichen Quittungsstempel-Abzug zu erleiden hat.

Beschreibung der Eigenschaften eines Remonte-Pferdes.

1) Der Bau und Gang muß regelmäßig und kräftig, das Fundament stark, die Figur gefällig und ohne große entstellende Abzeichen seyn. Schecken werden gar nicht, Schimmel und Gelbe nur ausnahmsweise gekauft.
2) Muß es von allen den Fehlern befreit seyn, welche sowohl den Kauf eines Pferdes gesetzlich ungültig machen, als auch überhaupt dem Zwecke ihrer eigentlichen Bestimmung entgegen sind.
3) Ganze und halbe Hengste, so wie Krippensetzer, sind vom Kaufe ausgeschlossen, und wird noch zur Vermeidung jedes Mißverständnisses in Beziehung auf Letztere hiermit erklärt, daß dergleichen — da dieser Fehler auf öffentlichem Markte bei jungen Pferden schwer zu erkennen ist — wenn sie gekauft seyn sollten, bei der baldigen Entdeckung dieses Fehlers, dem Verkäufer auf dessen Kosten zurückgegeben werden.
4) Pferde mit Steil-, Zwang-, Platt- und Voll-Hufen, werden nicht gekauft, so wie überhaupt die Hufe der vorzuzeigenden Pferde gehörig behauen und rund gemacht seyn müssen.
5) Das Alter darf nicht unter 4 Jahren seyn, wohl aber können bis vollendetem 6. Jahre und besonders dann, wenn sich diese Pferde zum Artillerie-Zug-Dienst eignen, und deren Beine noch vollkommen frisch und unverbraucht sind, solche mit vorgestellt werden, weil letztere Gattung vorzugsweise gesucht wird.
6) Die Größe beginnt von 4 Fuß 11 Zoll und geht bis 5 Fuß 7 Zoll.
7) Der Futter-Zustand darf nicht üppig, muß aber so seyn, daß sich daraus mit ziemlicher Gewißheit auf die innere Gesundheit des Pferdes schließen läßt.

Bei denen von der Commission als brauchbar ausgewählten Pferden, tritt nun sowohl für den Verkäufer, als den Käufer ein völlig freier Handel ein, so daß kein Theil durch den vorhergegangenen Geschäftsgang, wenn die Werthan-

Digitized by Google

sichten über die quästionirten Pferde sich nicht ausgleichen lassen, was vorkommen kann — da der verschiedene Gebrauch auch hauptsächlich den Werth bedingt — gebunden ist, den Handel abschließen zu müssen, sondern es steht unter solchen Verhältnissen Jedem frei, davon zurück zu treten.

Jedes erhandelte Pferd muß vom Verkäufer mit einer neuen schwarzen ledernen Trense mit Kehlriemen und starkem eisernen Gebiß, einer hanfenen Gurtenhalfter mit zwei dergleichen neuen Stricken bekleidet werden.

Sogenanntes Zaum-Geld kann an die Diener oder Knechte der Herren Verkäufer nicht gegeben werden.

Berlin, den 10. Februar 1836.

Kriegs-Ministerium; Abtheilung für die Remonte-Angelegenheiten der Armee.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 129 Ausstellung von Geburtsscheinen an ausgetretene Militairpflichtige.

Es ist zur Sprache gekommen, daß ausgetretene Militairpflichtige sich an die Geistlichen ihres Heimathsorts wenden, um von ihnen die Ertheilung ihres Geburtsscheines und die Bewirkung ihres Aufgebots in ihrer Heimath zu erbitten. Da durch die Gewährung solcher Anträge die Ausgetretenen einen Vorschub erhalten, im Auslande zu verbleiben und sich ihrer diesseitigen Militairpflicht zu entziehen, so wird zufolge Verfügung der hohen Ministerien der Geistlichen- ꝛc. Angelegenheiten und des Innern und der Polizei vom 26. März c. sämmtlichen Pfarr-Geistlichen ausdrücklich untersagt, den ausgetretenen Militairpflichtigen, so wie den Deserteurs Geburtsscheine zu ertheilen, oder deren Aufgebot zu bewirken. Dabei wird den Herren Pfarrern zugleich zur Pflicht gemacht, wenn Anträge von Personen, welche noch im militairpflichtigen Alter stehen, um Ertheilung von Geburts- oder anderen kirchlichen Attesten, und Bewirkung des Aufgebots ꝛc. an sie gemacht werden sollten, bei denen sie vermuthen können, daß sie ausgetreten sind, die Gesuche an die Ortsbehörde zur weiteren Verfügung abzugeben.

Münster, den 9 April 1836.

N. 130. Geschenke an das anatomische Museum zu Münster.

Dem hiesigen anatomischen Museum ist seit meiner Bekanntmachung vom 21. März 1834 wieder eine bedeutende Zahl werthvoller Gegenstände als Geschenk zugegangen, wodurch die Theilnahme sowohl vieler Civil-Medizinal-Beamten und praktischer Aerzte, als auch der Königlichen Militair-Aerzte in Westphalen und in der Rheinprovinz an dieser sich mit jedem Jahre erweiternden Sammlung auf eine sehr erfreuliche Art bekundet. Ich fühle mich daher verpflichtet, allen geehrten Personen, die hiezu beigetragen haben, im Namen der hiesigen medizinisch-chirurgischen Lehr-Anstalt öffentlich meinen Dank zu sagen, und sie auch um die Fortdauer dieser rühmlich bethätigten Theilnahme zu ersuchen.

Münster, den 9. April 1836.

Digitized by Google

N 131. Medicinisch chirurgische Lehranstalt zu Münster.

Die Zöglinge der medizinisch-chirurgischen Lehr-Anstalt Kranefuß aus Sassenberg, Krummacher aus Lengerich, Kleibolte aus Harsewinkel, Jütting aus Münster und Pannhof aus Billerbeck haben sich durch Fleiß und Wohlverhalten besonders ausgezeichnet und der ihnen gewährten Prämien würdig gezeigt. Eine solche ist auch dem Compagnie-Chirurgus Petasch wegen dessen ausdauernder und erfolgreicher Benutzung der Vorlesungen zuerkannt.

Ueberdies verdienen die Eleven Lammersmann aus Gr. Recke und Schmidt aus Roetgen, Disse aus Borgholz, Bünger aus Kronenberg und Wild aus Stromberg eine belobende Anerkennung.

Münster, den 12. April 1836.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 132. Personal-Chronik II. 5034.

Dem versorgungsberechtigten Corpsjäger Vollbracht zu Glindfeld ist die vacante Königliche Försterstelle zu Marsberg, im Forstrevier Bredelar, übertragen, und an dessen Stelle ist der Jäger Mühlenbein von Marsberg als Waldwärter zu Glindfeld interimistisch angestellt worden.

II. 5008.

Die erledigte Königliche Försterstelle zu Neheim, im Forstrevier Himmelpforten, ist dem versorgungsberechtigten Förster Stängel übertragen worden.

I. 8263.

Dem Pfarr-Administrator Friedrich Adam Krengel zu Fernrahrbach, Kreises Olpe, ist die Pfarre daselbst definitiv verliehen worden.

I. 8406.

Die Vicarie zu Mülheim, Kreises Arnsberg, ist dem bisherigen Administrator derselben, Joseph Blömecke, definitiv verliehen worden.

Beilage

zum 17. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 23. April 1836.

N. 660. Steckbrief hinter F. Fehr. I. 9340.

Aus Saarlouis ist der nachstehend bezeichnete Musquetier des Königlichen 36. Infanterie-Regiments, Friedrich Fehr, am 5. d. M. entwichen.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfall zu verhaften und an das Königliche Commando des 36. Infanterie-Regiments nach Saarlouis abliefern zu lassen.

Arnsberg, den 19. April 1836.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Laasphe, im landräthlichen Kreise Wittgenstein, evangelischer Confession, 22 Jahre 1 Monat alt, seines Gewerbes ein Färber, 5 Fuß 3 Zoll 1 Strich groß, hat blaue Augen, gedrückte Nase, schwachen Bart, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, längliche Gesichtsbildung und ist untersetzter Statur.

Bekleidung: Eine blaue Mütze mit rothen Streifen, eine blaue Uniform mit rothem Kragen desgl. Achselklappen und Schooß, eine graue Tuchhose mit rothem Paspel, eine schwarze tuchene Halsbinde.

B. III. 3. N. 661. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Justiz-Amt Erwitte.

Folgende, den Erben des verstorbenen Anton Achtermann gnt. Adrian zu Erwitte zugehörige, in der dortigen Steuergemeinde belegene Immobilien, als: Flur V. Nr. 263. ein Ackerland im Klei, taxirt zu 30 Thlr.; 2) Fl. VI. Nr. 328. ein Garten im Dorfe, tax. zu 6 Thlr.; 3) Fl. VI. Nr. 329. daselbst nebst dem darauf befindlichen Wohnhause und dazu gehörigen Gemeinheits-Recht, tax. zu 185 Thlr.; 4) Fl. VI. Nr. 521. das. ein Baumgarten, tax. 50 Thlr.; 5) Fl. IX. Nr. 10. ein Ackerland auf der Mark, tax. zu 40 Thlr. und 6) Flur X. Nr. 138. dito desgleichen, tax. zu 80 Thlr., zufolge der, nebst neuestem Hypotheken-Extracte und Bedingungen in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 19. Mai 1836, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Erwitte, den 25. Januar 1836. Königliches Justiz-Amt.

Digitized by Google

B. II. 3 N. 662 Subhastations-Patent.

Es soll das zu Hamm auf der Königsstraße unter Nr. 596. gelegene Kortenkämpfer-Schlütersche Wohnhaus, welches zu 104 Thlr. 20 Sgr. geschätzt worden, Schulden halber in dem auf dem hiesigen Gerichtsgebäude auf den 10. Juni, Morgens 11 Uhr, angesetzten Termine an den Meistbietenden verkauft werden, und können die Abschätzung, Verkaufsbedingungen und der Hypothekenschein täglich in der Registratur des Gerichts eingesehen werden. Hamm, den 9. Februar 1836.

Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 663. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Folgende, von dem verstorbenen Hermann Goldschmidt in erbpachtlicher Qualität besessene, zu Silschede belegene Realitäten: ein Wohnhaus nebst Hausplatz; ein Garten und 132 □Ruthen Ackerland, abgeschätzt zu 52 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 9. Juni c., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3 N. 664. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Justiz-Amt Medebach.

Die dem Johann Jost Schweizer zu Düdinghausen gehörigen, in der Steuergemeinde Düdinghausen gelegenen Grundstücke: Flur VI. Nr. 42. am Anspel Acker zu 38 Ruthen 20 Fuß; Fl. VI. Nr. 43. daselbst Hutung von 154 Ruthen 50 Fuß; Fl. VI. Nr. 44. daselbst Wildland zu 1 Morgen 37 Ruthen 50 Fuß; Flur VI. Nr. 57. daselbst Wildland zu 79 Ruthen 10 Fuß; Fl. VI. Nr. 58. daselbst Hutung, 19 Ruthen 40 Fuß; Fl. VI. Nr. 64. an der Egge Holz, 21 Ruthen 80 Fuß; Fl. VI. Nr. 65. daselbst Acker von 1 Morgen 35 Ruthen 50 Fuß; Fl. VI. Nr. 251. in Düdinghausen Haus- und Hofraum zu 23 Ruthen 5 Fuß und das darauf stehende Wohnhaus; Fl. VI. Nr. 252. daselbst Garten zu 21 Ruthen 25 Fuß; Fl. VII. Nr. 86. in Wulfesloh Holz, 6 Morgen 97 Ruthen 50 Fuß; Fl. VII. Nr. 207. in der Pracht Holz, 6 Morgen 139 Ruthen 80 Fuß; Fl. VII. Nr. 268., die Winterseite, Holz, 1 Morgen 170 Ruthen 30 Fuß; Fl. VIII. Nr. 28. am Burghagen Heide, 3 Morgen 75 Ruthen 30 Fuß; Fl. VIII. Nr. 52. daselbst Wildland, 1 Morgen 149 Ruthen 30 Fuß, abgeschätzt zu 488 Thlr. 25 Sgr, zufolge der, nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. Juni d. J., Morgens 10 Uhr anfangend, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3 N. 665 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Justiz-Amt Werl.

Folgendes, den Eheleuten Heinr. Wulf von hier gehörige, in der Steuergemeinde Werl belegene Wohnhaus, nebst Grundplatz und Garten, Flur XIII. Nr. 79. und 80, 121 N. 70 F., zusammen zu 1743 Thlr. 9 Sgr. taxirt, zufolge der, nebst Hypothekenextract in der Registratur einzusehenden Taxe und besondern Bedingungen, soll am 31. Mai, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. Justiz-Amt Werl.

B. III. 3 N. 666. Subhastations-Patent.

Das zur F. C. Fickermannschen Concursmasse gehörige, in hiesiger Steuergemeinde belegene Land von 1 M. 145 R. 45 F., Fl. I. Nr. 82., zu 82 Rthlr. tarirt, zufolge der, nebst Hypothekenextract in der Registratur einzusehenden Taxe und besondern Bedingungen, soll am 9. Juni, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. Land und Stadtgericht zu Dortmund.

B. III. 3 N. 667. Subhastations-Patent.

Das, auf der Wißstraße dahier, sub Nr. 254. catastri belegene, Band XXXIII. Nr. 3. fol. 160. im Hypothekenbuche eingetragene Wohnhaus des Ackerbürgers Wortmann, sammt dem dahinter befindlichen Garten und sonstigen Gerechtigkeiten, gewürdigt zu 571 Thlr. Cour., soll in Termino den 31. Mai, Nachmittags 4 Uhr, verkauft werden. Die Taxe ist in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht Dortmund.

B. III. 3. N. 668. Subhastations-Patent.

Die Erbpachtsgerechtigkeit an den in der Gemeinde Kirchförde belegenen Grundstücken Flur IV. Nr. 15., 16., 17. der Grundsteuermutterrolle, sammt dazu gehörigem Wohnhause, im Hypothekenbuche Band I. fol. 12. auf den Namen der Eheleute Dietrich Heinrich Weismann und deren Tochter eingetragen, soll in Termino den 1. Juni c., Nachmittags 3 Uhr, meistbietend verkauft werden. Laut der in unserer Registratur einzusehenden Taxe sind die Realitäten zusammen zu 199 Thlr. 14 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt.

Nothwendiger Verkauf.

B. III. 2. N. 669. Subhastations-Patent.

Nachstehende Grundlagen der Eheleute Heinrich Kurze zu Berghausen, Kreises Wittgenstein, Gemeinde Berghausen: 1) Fl. I. Nr. 14., zu 76 Ruthen, worauf Wohnhaus; 2) Acker am Selberg, Fl. II. Nr. 18, zu 3 Morgen 39 Ruthen 45 Fuß; 3) Wiese im Kreisbach, Fl. V. Nr. 315, zu 2 Morgen 139 Ruthen 56 Fuß; 4) Wiese vorm Kilbe, Fl. V. Nr. 93, zu 123 Ruthen 13 Fuß; 5) Wiese zu Wüberghausen, Fl. VI. Nr. 110, zu 117 Ruthen 8 Fuß; 6) Acker beim Dorf, Fl. I. Nr. 116, zu 90 Ruthen 25 Fuß, überhaupt tarirt zu 653 Thlr., sollen am 7. Juni c., Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle, gemäß der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in Termino zu melden.

Berleburg, den 1. März 1836. Königliches Justiz-Amt.

R. VI. 2 N. 670. Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des Ackerwirths Caspar Ebel zu Hevingsen, welcher hauptsächlich aus dessen daselbst belegenem Ackergute mit Inventar besteht, ist auf den Antrag seines Sohnes Heinrich Ebel, als Beneficial-Erben, per decretum vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet. Es werden deßhalb sämmtliche unbekannte Gläubiger zu dem auf den 5. Juli, Morgens 8 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle cor. deputato Assessor Escherhaus anberaumten Termine vorgeladen, um ihre Ansprüche an die Nachlaßmasse gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die nicht erscheinenden Creditoren werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und

mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den am persönlichen Erscheinen verhinderten Creditoren werden die Justiz-Commissarien Pape zu Warstein und Seissenschmidt zu Belecke in Vorschlag gebracht, an welche sie sich wenden, und sie mit Information und Vollmacht versehen können.

Mülheim, den 5. März 1836. Königl. Justiz-Amt Belecke.

B. III. 2. N 671. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Die den Eheleuten Arnold Honnert zu Lohne gehörigen Grundstücke, als: 1) 5 Morgen Ackerland in der Thomä Feldmark am alten Hellwege nächst Groten und Wiemers Ländern, taxirt zu 850 Thlr.; 2) 2 Morgen Ackerland in derselben Feldmark nächst Behrens und Honnerts Lande, taxirt zu 346 Thlr.; 3) 3½ Soester Morgen Wiesengrund bei Loerbroks Hofe zu Lohne, Dolfs Wiese genannt, nächst Kühlen Wiese, taxirt zu 680 Thlr.; 4) 1¼ Morgen Ackerland im Opmünder Felde zwischen Budden und Sauerhoffs Lande, taxirt zu 175 Thlr.; 5) 2 Morgen Ackerland in der Thomä Feldmark am alten Hellwege an Groten und Langen Lande, taxirt zu 316 Thlr.; 6) 5 Morgen Ackerland daselbst an Rumker-Schulzen, Grünners und Berges Ländern, taxirt zu 940 Thlr, sollen am 25. Juni c., Nachmittags 4 Uhr, auf hiesigem Gerichtsgebäude zum Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

B. III. 2. N. 672. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Belecke zu Mülheim.

Das den Minorennen Johann Brinkschulte gut. Kamphans zu Delecke zugehörige, in der Steuergemeinde Günne sub Fl. X. Nr. 32, am Soestwege belegene Stück Ackerland, von 1 Mrg. 44 R. 80 F., abgeschätzt zu 55 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 7. Juli c., Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 673. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Laasphe.

Das dem Kraft Hofmann zu Banfe zugehörige Wohnhaus nebst Hofraum, und Schweinestall, Fl. I. Nr. 33. des Flurbuchs, taxirt zu 850 Thlr., soll den 30. Juni c., Nachmittags 3 Uhr, in loco Banfe subhastirt werden. Verkaufsbedingungen und Taxe liegen zur Einsicht in der Gerichts-Registratur offen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 674. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte.

Das zu Erwitte, Steuergemeinde Erwitte, Fl. VI. Nr. 16a. belegene Wohnhaus nebst Hofraum und der unmittelbar daran gränzende Garten, Fl. VI. Nr. 17a., des Anton Göddе, taxirt zu 280 Thlr., sollen in Termino den 9. Juni 1836, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Extract aus den Hypothekenregistern können in der Gerichtsregistratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III. 1. N. 675. Edictal-Citation.

Den Gläubigern des Nachlasses des verstorbenen Adam Bugges, so wie des Nachlasses dessen verstorbenen Ehefrau Maria Catharina geb. Volmer, zuletzt verehelicht gewesenen Peter Schöttes zu Welschenenst wird hierdurch eröffnet, daß durch Decret vom heutigen Tage über das Vermögen der genannten Personen der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es ist deshalb ein Termin auf den 1. Juni c., Morgens 9 Uhr, cor Deput Ober-Landesgerichts-Assessor Schulz angesetzt worden, in welchem sämmtliche Creditoren ihre Forderungen anmelden und nachweisen sollen. Dieselben werden daher vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen, aus der Zahl der Justiz-Commissarien Esleben hier, Höynck zu Vasbach, Theodor und Joseph Plange zu Attendorn und Zeppenfeld zu Olpe zu wählenden Mandatar zu erscheinen. Nichterscheinende Gläubiger werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte, verwiesen.

Bilstein, den 20. Januar 1836. Königliches Justiz-Amt.

B. III. 1. N. 676. Subhastations-Patent.

Die zum Nachlasse der Eheleute Johann Bilgen und Anna Maria gebornen Graf zu Heinsberg gehörigen Grundstücke daselbst, Flur IV. Nr. 18. 19., Flur V. Nr. 361. und Flur 8. Nr. 204., tarirt zu 140 Thlr. 2 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Taxe und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Hypotheken-Extracte, sollen am 28. Juli c., Nachmittags 1 Uhr, in loco Heinsberg an der Behausung des C. Gothen meistbietend versteigert werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Bilstein, den 17. März 1836. Königl. Justiz-Amt.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Burbach.

B. III. 1. N. 677. Subhastations-Patent.

Folgende, in der Gemeinde Neunkirchen, Kreis Siegen belegene, dem Bierbrauer Georg Heyn daselbst zugehörige Grundstücke: 1) 38 Ruthen 95 Fuß Acker im Siebertsweyer, Flur II. Nr. 272.; 2) 154 Ruth. 75 Fuß Acker daselbst, Flur II. Nr. 271a.; 3) 149 Ruth. 82 Fuß Acker daselbst, Flur II. Nr. 271.; 4) 45 Ruth. 84 Fuß Acker in der Knechtwies, Flur I. Nr. 618.; 5) 98 Ruth. 20 Fuß Wiese in der Hüttenwiese, Flur II. Nr. 21.; 6) 26 Ruth. 22 Fuß Wiese daselbst, Flur II. Nr. 25.; 7) 4 Schuh (oder 7 Morg. 18 Ruth. 90 Fuß) Hauberg, bestehend aus den Parzellen I. 690., II. 780., III. 1. u. 2., sollen in Termino den 16. Juli d. J., Vorm. 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem anstehenden Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden und zu bescheinigen.

Burbach, den 30. März 1836. Königl. Justiz-Amt.

Nothwendiger Verkauf. Justiz-Amt Arnsberg.

B. III. 1. N. 678. Subhastations-Patent.

Die zur Gastwirth Lichteschen Concursmasse gehörigen, in hiesiger Steuergemeinde belegenen Grundstücke, Flur III. Nr. 240, 1 Morgen 10 Ruthen 70 Fuß groß, tarirt zu 40 Thlr. und Flur III. Nr. 278., 279., 291. und 294., zur Größe von 16 Morgen 33 Ruthen und tarirt zu 220 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der

Digitized by Google

Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 18. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Arnsberg, den 30. März 1836.

B. III. 1. N. 679 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg

Die den Erben des Johannes Schuettler dahier gehörigen, in der Steuergemeinde Arnsberg gelegenen Grundstücke: das zur Wohnung eingerichtete Nebengebäude Flur 1. Nr. 462, abgeschätzt zu 370 Thlr. 24 Sgr; der Garten Flur 1. Nr. 457, taxirt zu 8 Thlr. und das Ackerland vor der Haar Flur 1. Nr. 197, abgeschätzt auf 110 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. Juli, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Es werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden. Arnsberg, den 6. April 1836

B. III 1. N. 680. Subhastations-Patent.

Die Besitzung des Drahtfabrikanten Johann Hermann Langenscheid, bestehend aus einem Wohnhause in hiesiger Stadt und einer halben Wiese in der Brachtenbeck, zusammen auf 537 Thlr. 11 Sgr. 1 Pf. geschätzt, soll im Termine den 21. Juni dieses Jahres, Nachmittags 3 Uhr, auf hiesigem Rathause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Altena, den 6. April 1836.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

B. III 1 N. 681. Subhastations-Patent.

Der den Erben Eick gehörige Kotten in der Hemecke bei Rosmert, gerichtlich geschätzt zu 1349 Thaler 20 Sgr. 7 Pf., soll in Termino den 16. Juli, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle zum nothwendigen Verkauf ausgesetzt werden, und sind Taxe, Vorwarden und der neueste Hypothekenschein in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Altena, den 9. April 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 682. Subhastations-Patent.

Folgende, zum Nachlasse des Heinrich Leopold vom Hofe hieselbst gehörige Immobilien: 1) der Garten auf dem Loh, Flur 59. Nr. 138.; 2) Acker in der Wermecke, Flur 61. Nr. 20.; 3) dito daselbst, Flur 61. Nr. 24.; 4) Wiese unterm Rattenberge oder im Mengelsiepen, Theil von Flur 56. Nr. 258., zusammen taxirt auf 336 Thlr. 12 Sgr. 10 Pf.; ferner ein Kirchensitz in der hiesigen Kirche, sollen am 1. August c., Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Vorwarden sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Lüdenscheid, den 8. April 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 683. Subhastations-Patent.

Das dem verstorbenen Wirth Christian Röckel zugehörige, zu Altenvörde belegene Wohnhaus sub Nr. 59. nebst Nebenwohnhaus, Nebengebäude, Garten, Acker und Holzungen, gerichtlich abgeschätzt, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 4878 Thlr. 28 Sgr., soll am 8. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle, in der Wohnung der Wittwe Christian Röckel nothwendig subhastirt werden. Hagen, den 8. April 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 1. N. 684. Subhastations-Patent.

Von den der Wittwe und den Erben Johann Peter Rippinghaus zu Völling gehörenden, Band I. pag 257 des Hypothekenbuchs von Völling eingetragenen Immobilien sollen mehrere Parzellen und ein Theil des Hauses mit Hofraum subhastirt werden. Die Taxe der zu verkaufenden Immobilien beträgt 563 Thlr. 5 Sgr. 10 Pf, und ist der Bietungstermin auf den 21. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung der Wittwe Rippinghaus anberaumt. Taxe, Bedingungen und Hypothekenschein, so wie die Handzeichnung der abgegrenzten Parzellen können in unserer Registratur eingesehen werden. Hagen, den 12. April 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Fredeburg.

B. III. 1. N. 685. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Anton Japes zu Landenbeck zugehörige, in dasiger Steuergemeinde belegene Immobilien: 1) Japes Haus, mit 7 Ruth. 60 Fuß Hofesraum, Fl. 1. Nr. 272.; 2) 4 Morgen 43 Ruth. 45 Fuß Wiese im Dorfe, Fl. 1. Nr. 273.; 3) 1 Morgen 19 Ruth. 50 Fuß Garten das., Fl. 1. Nr. 274., zusammen zu 162 Thlr. abgeschätzt, zufolge der nebst Hypotheken-Extract in der Registratur einzusehenden Taxe und besondern Bedingungen, sollen am 8. Juli, Nachmittags 2 Uhr, in Fohlen Hause zu Oberlandenbeck subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim.

B. III. 1. N. 686. Subhastations-Patent.

Die dem Max Wrede zu Völling-aufen vom Königl. Fiskus in erbzinslicher Qualität verliehene Fischerei-Gerechtigkeit auf dem Möhne-Flusse, welche sich von Blomen Brücke zu Wamel bis zu der alten Stockumer Mühlenschlacht erstreckt, und nach Abzug der Lasten und Betriebs-Kosten, zu 35 Thlr. Cour. gewürdigt ist, soll in Termino den 19. Juli c., an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden bei Gefahr der Präclusion aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem anberaumten Termine anzumelden.

B. VI. 1. N. 687. Edictal-Ladung.

Nachdem auf den Antrag des Theodor Schaeferhoff zu Paderborn, als Beneficial-Erben der auf Schnapshofe bei Görbecke verstorbenen Wittwe des Colon Theodor Jacobi gnt. Schnapp, Anna Elisabeth gebornen Schaeferhoff, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß durch die heutige Verfügung eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger der Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, längstens aber in dem vor dem Deputirten Assessor v. Hartmann auf den 2. August 1836, im hiesigen Gerichts-Gebäude angesetzten Termine ihre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dieses unterlassen, trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Unbekannte oder persönlich zu erscheinen Verhinderte können sich an einen der hier fungirenden Justiz-Commissarien, Förstige und Hille zu Rüthen und Seissenschmidt zu Belecke wenden, und selbige mit Vollmacht und Information versehen.

Königl. Justiz-Amt Belecke zu Mülheim.

B. III 1.
N. 688.
Subhaſtations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, in der Gemeinde Weidenau, im Kreiſe Siegen belegene, den Eheleuten Johann Heinrich **Müller** zu Weidenau gehörige Grundſtücke, als: ein Wohnhaus nebſt Bäuchen, Hofraum und Baumgarten, 81 Ruthen 16 Fuß, Flur A. Nr. 303. 304. 292.; ein Garten im Weidenauer Garten, 20 R. 77 F., A. 200.; ein dito im Küttſeel, 9 R. 60 F., A. 760.; eine Wieſe auf dem Büll, 39 R. 49 F., A. 22.; eine dito auf der Hinterwieſe, 92 R. 13 F., B. 1013.; ein Acker auf der Au, 99 R. 74 F., A. 84.; zwei dito auf dem Stockweg reſp. 95 R. 79 F. und 177 R. 68 F., A. 837. 843.; ein dito im Hohenſeiſen, 54 R. 11 F., C. 919., und 3½ Kreuzer = 11 Morgen 16 Ruth. 54 Fuß Hauberg im Weidenauer Hauberg, A. 887. 909. 911. 996., B. 1051., C. 915. 916., zuſammen taxirt zu 1026 Thlr. 25 Sgr. 7 Pf., ſollen am 23. Juli dieſes Jahres, Nachmittags 2 Uhr, im Gerichtsgebäude, nach der in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Anſprüche, bei Vermeidung der Präcluſion, ſpäteſtens in dieſem Termine anzumelden.

B. I.
N. 689.
Subhaſtations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Juſtiz-Amt Belecke zu Mülheim.

Die Beſitzungen des Ackerwirths Michael **Aßhoff** gnt. **Schickhoff** zu Cörbecke, beſtehend: A. aus den Immobilien sub Art. 13. der Gemeinde Cörbecke, als dem Wohnhauſe sub Nr. 106. des Gebäudeverzeichniſſes mit der dazu gehörigen Dorfsgerechtſame, den Haus- und Hofräumen, Fl. XX. Nr. 175. 195., von 111 Ruthen, den Gärten, Fl. XX. Nr. 165. 173. 174. 176. 196., von 2 Morgen 124 R. 10 F., den Wieſen, Fl. XXI. Nr. 34. und Fl. XXII. Nr. 10., von 18 M. 22 R. 50 F., den Ackerländereien, Fl. XVIII Nr. 77. 96. 121. 225., Fl. XIX. Nr. 132. 134., Fl. XXI. Nr. 22. 26. 33. 97. und 180.; B. aus dem sub Art. 190. der Gemeinde Cörbecke, Fl. XIX. Nr. 135. eingetragenen Ackerlande von 1 M. 85 R. 90 F.; C. aus dem sub Art. 5. der Gemeinde Günne, Fl. VII. Nr. 140. eingetragenen Ackerlande von 3 M. 146 R. 80 F., und D. aus der Waldgerechtſame in der Cörbecker Mark, welche nach der in unſerer Regiſtratur einzuſehenden Taxe nach Abzug der Laſten auf 1967 Thaler 16 Sgr. 4 Pf. geſchätzt ſind, ſollen, da in Termino den 19. v. M. kein Kaufliebhaber erſchienen, anderweit am 20. Mai c., und zwar auf Antrag der Intereſſenten, in loco Cörbecke in dem **Speckenheuerſchen** Wirthshauſe ſubhaſtirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ſich, bei Vermeidung der Präcluſion, ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

B. III 1.
N. 690
Anlegung einer Eiſenhütte bei Warſtein.

Die Hüttenbeſitzer Kremer, Clerck und Koch zur St. Wilhelmshütte bei Warſtein beabſichtigen, auf ihrem unterhalb der Hütte gelegenen Hammergefälle eine neue Eiſenhütte neben dem Hammer zu erbauen und zu betreiben.

Es wird dieſes Vorhaben hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung an alle diejenigen, welche dabei eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, oder gegen die beabſichtigte Anlage gegründete Einreden zu erheben vermeinen, letztere binnen 8 Wochen präcluſiviſcher Friſt, von heute an, ſowohl bei dem unterzeichneten Königlichen Berg-Amte als bei den Hüttenbeſitzern Kremer, Clerck und Koch zur St. Wilhelmshütte ſelbſt anzumelden und zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieſer Friſt auf derartige Einſprüche keine weitere Rückſicht genommen werden wird.

Siegen, den 14. April 1836. Königliches Berg-Amt.

In

Digitized by Google

N. 691. Diebstahl zu Stirpe.

In der Nacht vom 28. auf den 29. vorigen Monats sind dem Bernhard Bracht gut. Densche zu Stirpe zwei Bienenstöcke aus dessen Hütte entwendet. Indem wir vor dem Ankaufe derselben warnen, ersuchen wir zugleich einen Jeden, welcher hierüber, insbesondere über den Thäter nähere Auskunft ertheilen kann, hiervon bei uns, oder der nächsten Polizeibehörde, Anzeige zu machen. Erwitte, den 8. April 1836.

Königliches Justiz-Amt.

N. 692. Diebstahl zu Stirpe.

In der Zeit vom 21. bis zum 29. v. Mts., ist dem Heinrich Husemann zu Stirpe aus dessen Bienenhütte ein Stock entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, ersuchen wir diejenigen, welche hierüber und insbesondere über den Thäter nähere Auskunft geben können, hiervon bei uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen. Erwitte, den 8. April 1836.

Königliches Justiz-Amt

N. 693. Diebstahl zu Nottorp.

In der Nacht vom 30. auf den 31. v. M. sind dem Schreiner Laurenz Alrup zu Nottorp aus dessen Wohnung, nach Ausbebung eines Fensters:

ein Paar neue Frauenschuhe; ein Paar neue wollene Frauenstrümpfe, oberhalb in der Breite einer Mannshand schwarz, und unterhalb weiß; eine weiße Frauen-Mütze mit kleinen Blumen; ein Frauenspenzer von blau gefärbtem baumwollenem Zeuge; ein biberner Kinder-Unterrock von grünlicher Farbe, in dessen Mitte rings umher ein drei Finger breiter Einsatz von weißem Biber,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, ersuchen wir diejenigen, welche von dem Thäter oder dem gestohlenen Gute Nachricht geben können, hiervon bei der nächsten Polizeibehörde oder hier näher Anzeige zu machen. Erwitte, den 8. April 1836.

Königl. Justiz-Amt.

N. 694. Diebstahl zu Schallern.

Kurz vor Weihnachten v. J. und im Anfange v. M. sind dem Nachtwächter Victor Westerkamp zu Schallern aus dessen Wohnung, mittelst gewaltsamen Diebstahls, folgende Gegenstände entwendet worden:

8 Mannshemden, mit rothem Zwirn gezeichnet C. H.; 2 Frauenhemden; 3 Mannshemden, mit rothem Zwirn gezeichnet W; 14 Ellen halbsächsen Leinwand.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnen, fordern wir zugleich Jeden auf, die zur Herbeischaffung derselben und zur Entdeckung des Thäters dienende Thatsachen uns oder der nächsten Ortsbehörde anzuzeigen.

Erwitte, den 12. April 1836. Königl. Justiz-Amt.

N. 695. Diebstahl zu Höntrop.

In der Nacht vom 1. auf den 2. April a. c. sind dem Schenk- und Gastwirthe Johann Dietrich Fröhling zu Höntrop aus der obern Etage seines Hauses folgende Effecten:

zwei Oberbetten und sechs Bettkissen von blau und weiß gestreiftem Parchent mit Ueberzügen von blau und weiß carrirtem Leinen; drei Unterbetten und ein Pfühl von blau und weiß gestreiftem flämischem Zeuge; sechs Betttücher von halbgrober

Digitized by Google

Leinwand; drei geräucherte Schinken; vier oder fünf halbe Seiten geräucherten Speck und zwei oder drei geräucherte halbe Schweinsköpfe,

mittelst Einbruchs entwendet.

Vor dem Ankaufe warnend, ersuchen wir einen Jeden, der Kenntniß von den gestohlenen Sachen oder dem Thäter hat, oder erhält, solche sofort der nächsten Polizeibehörde mitzutheilen, Bochum, den 12. April 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 696. Steckbrief hinter C. Viot.

Der Carl Viot aus Attendorn, gegen welchen wegen gefährlicher Verletzung die Criminal-Untersuchung eingeleitet worden, hat sich, mit einem Passe in's Innland versehen, von hier entfernt, und ersuchen wir sämmtliche Behörden, denselben im Betretungsfalle zu arretiren und hierher befördern zu lassen.

Attendorn, den 12. April 1836. Königl. Justiz-Amt.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist seines Standes ein Knecht, gebürtig und wohnhaft zu Attendorn, katholischer Confession, 25 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, hat dunkelbraune Haare, hohe Stirn, dunkelbraune Augenbraunen, braune Augen, große, etwas gebogene Nase, etwas dicken Mund, dunkelbraunen Bart, ovales Kinn, volles Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist proportionirter Statur.

Die Bekleidung desselben bei seinem Abgange ist nicht bekannt.

N. 697. Steckbrief hinter J. Gölzenleuchter und A. Eckhard.

Die nachstehend signalisirten berüchtigten beiden Gauner, Johannes Gölzenleuchter von Dernbach, Großherzogl. Hessischen Kreises Biedenkopf, und Adam Eckhard aus Remsfeld in Kurhessen, sind der Theilnahme an einem im November v. J. in Bromskirchen mittelst Einbruchs verübten Diebstahle verdächtig und beide, Johannes Gölzenleuchter dahier, Adam Eckhard in Biedenkopf und später zum zweitenmale in Frankenberg ihrer Haft entsprungen.

Alle betreffende Behörden des In- und Auslandes werden ersucht, diese gefährlichen Individuen im Betretungsfalle arretiren und wohlverwahrt hierher abliefern zu lassen. Battenberg, den 8. April 1836.

Großh. Hessisches Landgericht.

Personbeschreibungen.

1) J. Gölzenleuchter ist 28 Jahre alt, 6 Fuß 9 Zoll groß, hat hellbraune Haare, bedeckte Stirn, hellbraune Augenbraunen, blaue Augen, spitze Nase, kleinen Mund, rundes Kinn, hellbraunen Bart, rundes Gesicht. Besondere Zeichen: An der Wurzel der linken Hand eine Narbe.

Kleidung: Grüne wollene Kappe mit rother Borde, buntes Halstuch, dunkelblaues Kamisol, dunkelblaue Hosen, dunkelblaue Weste, baumwollenes Unterwämschen, Halbstiefeln.

2) A. Eckhard ist 23 Jahre alt, 6 Fuß 9 Zoll Gr. Hess. Maaß groß, hat rothe Haare, hohe und bedeckte Stirn, graue Augen, hellblonde Augenbraunen, etwas gebogene Nase, kleinen Mund, breites Kinn, längliches Gesicht, etwas blasse Gesichtsfarbe, gute Zähne und ist schlanker Statur. Besondere Zeichen: Viele Sommerflecken und zwei starke, aus der Schläfengegend in's Gesicht gedrehte Haarlocken.

Digitized by Google

Kleidung: Blaue tuchene Mütze mit ledernem Schirm und rother breiter Borde, blaue tuchene kurze Jacke und Hosen, braune, am Halse schließende Weste, Bendelschuhe und weiße wollene Strümpfe.

N. 698. Steckbrief hinter F. A. Nünning.

Der nachstehend bezeichnete schwachsinnige Grobschmieds-Geselle Franz Anton Nünning aus Vreden, Kreis Ahaus, Regierungs-Bezirk Münster, hat sich am 3. d. M. heimlich aus der Provinzial-Irren-Anstalt entfernt.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und der Anstalt unter sicherm Geleite wieder zuführen zu lassen. Marsberg, den 13. April 1836.

Der Inspector der Provinzial-Irren-Anstalt.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist unverehelicht, katholischer Confession, 28 Jahre alt, 5 Fuß 9½ Zoll groß, hat blonde Haare, niedere Stirn, blaue Augen, gewöhnliche Nase, gewöhnlichen Mund, gelbe Zähne, blonden Bart, rundes Kinn, längliches Gesicht, etwas blasse Gesichtsfarbe, ist langer, hagerer, gebückter Statur, hat eine Narbe über die rechte Nasenseite und fehlt demselben oben ein Vorderzahn.

Bekleidung: Er trug bei seiner Entweichung einen braunen Oberrock, eine schwarze Hose, eine schwarze Tuchweste, ein roth gewürfeltes baumwollenes Halstuch, gez. P. I. A., einen schwarzen seidenen Hut, ein Paar wollene Socken und ein Paar kurze Stiefeln.

B I. N. 699. Abhaltung des Mai-Marktes zu Dortmund.

Der diesjährige Maimarkt zu Dortmund wird nicht, wie in den meisten Kalendern angegeben ist, am 16. und 17. Mai gehalten, sondern am Mittwoch den 11. und Freitag den 13. Mai, an letzterm Tage jedoch nur Krammarkt.

Dortmund, den 14. April 1836. Der Magistrat.

B. I. N. 700. Verdingwegen der Straßenpflasterung zu Niedermarsberg.

Die Pflasterung der Hauptstraße in der Stadt Niedermarsberg, von der Brücke über die Diemel bis zum Marktplatze, auf 165 Ruthen Länge, bestehend in der Anlage eines Lütticher Steinpflasters von 20 Fuß Breite, so wie der Auspflasterung von 4 Fuß breiten Seitengräben mit Flußsteinen, nebst der Gewinnung, Bearbeitung und Anfuhr der erforderlichen Steine und des Sandes, zusammen auf circa 2700 Thlr. veranschlagt, soll öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden. Es ist dazu Termin auf den 11. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Jos. Poelmann hierselbst bestimmt, und werden qualificirte Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen, daß Kostenanschlag und Vorbedingungen schon 8 Tage vor dem Termine dahier eingesehen werden können.

Marsberg, den 17. April 1836. Der Bürgermeister.

N. 701. Verkauf resp. Verpachtung der Fischerei auf der Lenne bei Ohle.

Die bisher an Wilhelm Dönneweg zu Altena verpachtet gewesene Fischerei auf der Lenne bei Ohle, soll in Termino den 10 Mai c., Nachmittags 2 Uhr, an der Behausung des Herrn Gastwirths Klinke zu Altena alternative zum freien Verkauf und zur anderweiten Zeitverpachtung ausgesetzt werden.

Hagen, den 15. April 1836. Königliches Rentamt.

Digitized by Google

N. 702. Verkauf von Domanial-Grundstücken zu Unna.

Montag den 9. Mai 1836, Vormittags 11 Uhr, soll zu Unna in der Behausung des Wirthes Ludwig von Werne, 4 Morgen 122 Ruthen 50 Fuß Ackerland am Ziegelofen oder der Mühlenstadt genannt, im öffentlichen Meistgebote zum freien und grundzinsweisen Verkaufe ausgesetzt werden.

Hamm, den 18. April 1836. Königliches Rentamt.

N 703. Verkauf von Forstgrundstücken zu Neuhaus.

Am Dienstag den 26. dieses Monats sollen im Königl. Forste Stockumer Sondern, angrenzend an die ältern Culturetablissements zu Neuhaus an der Heve, 5 Parzellen von 3 bis 5 Morgen zu neuen Culturetablissements, und 6 kleinere Parzellen von 1/6 bis 1 Morgen, welche zur Vergrößerung der ältern Culturetablissements dienen können, im öffentlichen Meistgebote zum grundzinspflichtigen Verkauf ausgesetzt werden, wozu sich Kauflustige, des Vormittags 9 Uhr, im Forsthause zu Neuhaus einfinden wollen.

Obereimer, den 20. April 1836. Der Oberförster.

N. 704. Patent-Verleihung.

Dem Schlosser-Meister Matheus Franziscus Witt zu Königsberg in Pr. ist unter dem 10. April d. J. ein auf Acht hinter einander folgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preußischen Staats gültiges Patent

auf einen durch Modell und Zeichnung erläuterten, in seiner ganzen Zusammensetzung für neu und eigenthümlich erachteten Wagentritt, der sich beim Oeffnen und Schließen der Wagenthür von selbst auslegt und wieder zulegt,

ertheilt worden.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 705. ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage

zum 17. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 23. April 1836.

N. 705. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.

In den, in nachſtehendem Verzeichniſſe angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Beſitzer den Beſitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
1	Franz Georg Schmidt gen. Hömberg, Ackersmann zu Oberhenneborn	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Oberhenneborn	IV. 49, 50. VIII. 49, 71, 84. IX. 3, 38, 54. 112, 113, 114, 159, 194. X. 12, 16, 64, 65, 111. XI. 119, 120, 121, 146, 147, 153. XII. 109, 110, 111. XIII. 18, 39.
2	Maria Catharina Hermes, Ehefrau des Ackersmanns Jodocus Richard gnt. Birkenheuer zu Oberfleckenberg	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Latrop	IX. 69.
3	Johann Arens, Schäfer zu Kückelheim	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Berghauſen	X. 55, 99, 100. XI 56, 63, 88.
4	Maria Anna Arens gnt. Henderkes, Ehefrau des Ackersmanns Friedrich Heute zu Weerpe	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Weerpe	III. 113, 114, 117, 115, 116, 133. IV. 54, 55, 56, 88.
5	Heinrich Kerſting gen. Ditzen, Ackersmann zu Oberkirchen	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Oberkirchen	II. 8. V. 44. VI. 7, 85, 86. IX. 11, 55. X. 78, 79, 80.
6	Eliſabeth Mönig gnt. Gehling, Ehefrau des Ackersmanns Caspar Franz Siebert zu Schmallenberg	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	III. 93, 159, 171, 172, 173. IV. 57, 87. V. 230, 231. VII. 41.

d by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
7	Erben des Caspar Willmes gnt. Even zu Bödefeld, nämlich: 1) Theresia Willmes, 2) Johann Willmes	J. Amt Fredeburg Cat Gem Bödefeld	V. 14. VI. 48, 98. VIII. 93. IX. 77, 375, 376, 416.
8	Caspar Wiese, Ackersmann zu Krausenholz	"	I. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 17, 18, 19, 21, 22, 23.
9	Erben der Theresia Wiese, Ehefrau des Dorfschafers Anton Klodt zu Oberfleckenberg, nämlich: 1) Johann Franz Benedictus, 2) Johann Heinrich Jacob, 3) Maria Elisabeth	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Latrop	X. 130.
10	Eva Margaretha Heimes, Wittwe Johann Ratte gnt. Marketenter zu Fredeburg	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem Fredeburg	II. 222.
11	Hermann Braun, Tagelöhner zu Westfeld	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Westfeld	XII. 42, 91.
12	Erben des Tagelöhners Franz Anton Hennecke zu Niederfleckenberg, nämlich: 1) Maria Elisabeth Hennecke, 2) Johann Franz, 3) Johann Franz, 4) Maria Anna, 5) Johann Jodocus	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Niederfleckenberg	I. 71, 194. II. 168. IV. 8, 10, 186, 189.
13	Anton Schulte gnt. Schulte, Ackersmann zu Altenilpe	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	I. 42, 75, 87, 105, 113, 114, 123, 124, 140, 141, 142. II. 11. 100.
14	Matthias Albers gnt. Schuhmacher, Schuhmacher zu Altenfeld	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Bödefeld	III. 43/2.
15	Ehefrau des Ackersmanns Hermann Wulbeck, Theresia geb. Hennecke gnt. Köster zu Grafschaft	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Grafschaft	I. 55, 58, 74, 75. II. 8, 41, 42. III. 3, 22, 59, 63, 70, 71, 91. VI. 35, 51. VII. 13, 17, 74. VIII. 14, 24. IX. 21, 40. X. 9. XI. 12, 29. XII. 12, 31, 38. XIV. 14.
16	Franz Lubig, Tagelöhner zu Niederberndorf	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	XIV. 39, 153, 154, 155. XV. 118, 121, 154, 155, 156, 159, 98.
17	Anna Helena Greiten, Ehefrau des Ackersmanns Christian Brinkmann zu Menkhausen	"	XIV. 55, 97, 100, 105. XVI 77. XVII. 4, 27, 28, 32, 33, 34, 46, 47, 48, 51, 52, 53, 54, 55,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			56, 57, 58, 59, 60, 68, 69, 79, 134, 137, 140, 141, 142, 143, 144, 146, 147, 148, 167, 178. XVIII. 5, 45, 46, 54, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 71, 85.
18	Fritz Schürmann, Ackersmann zu Landenbeck	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Landenbeck	I. 111, 112, 120, 121, 122, 165, 172.
19	Franz Sasse genannt Richard, Ackersmann zu Oberberndorf	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	V. 51, 90. VIII. 3, 17, 36, 52, 53, 59, 60, 67, 68, 69, 70, 71, 73, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 151, 152, 160. IX. 15, 41, 107, 122, 130, 131, 144. XV. 294.
20	Geschwister: 1) Johann, 2) Elisabeth, 3) Theresia, 4) Catharina Göbel gnt. Jacobs nun deren Kind Elisabeth Mertens zu Fredeburg	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Fredeburg	II. 48, 193. III. 72. IV. 83, 96, 97, 98.
21	Johann Göbel gnt. Kraemer, Ackersmann zu Niederberndorf	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	XIV. 31, 85, 136, 137, 138. XV. 1, 13, 128 144, 164, 200, 201, 202, 238, 269. XVI. 27, 50, 51, 55, 68, 73, 137, 166/1 167, 171.
22	Ludwig Schulte, Maurer zu Kückelheim	"	X. 101, 102. XI. 57, 122.
23	Johann Bauft genannt Dolfes, Handelsmann zu Fredeburg	J. Amt Fredeburg, Cat Gem Fredeburg	III. 100. IV. 62.
24	Heinrich Schneider, Förster zu Niedersleckenberg	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Niedersleckenberg	I. 102, 109, 110, 111, 120, 122, 138, 148, 149, 155, 165, 175, 182. II 9, 57, 58, 60, 71, 72, 78, 127, 128. III. 55, 129, 130, 151, 153, 152. IV. 125, 157. V. 25, 75.
25	Franz Hücker, Schreiner zu Werrntrop	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Bracht	V. 3, 6. VI. 172.
26	Erben des Tagelöhners Joseph Droste zu Holthausen, nämlich: 1) Maria Elisabeth, 2) Franz	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Sorpe	XII. 126.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
	Anton, 3) Johann Joſeph Heinrich, 4) Franz Droſte		
27	Die Wittwe Peter Schmidt, Catharina geborne Jud und deren Kinder: Anna Maria, Johann Heinrich, Anna Catharina und Johannes Heinrich Schmidt zu Würgendorf	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	V. 1003.
28	Schuhmacher Heinrich Wilhelm Diehl und deſſen Ehefrau Anna Maria geb. Knautz zur Lippe	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Lippe	I. 141. II. 185, 343, 827. III. 829, 830, 457, 705, 1786, 1872, 1897, 2039, 2190.
29	Steiger Johannes Ludwig Sauer (Luckenbachs Eidam) zu Burbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	I. 327a, 386.
30	Wittwe Franz Büttner zu Burbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Burbach	I. 1000. IV. 363.
31	Catharina Eliſabeth Bernshauſen zu Salchendorf	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 487.
32	Johannes Fey, Zimmermann zu Holzhauſen	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Holzhauſen	IV. 486.
33	Landmann Heinrich Herrmann zu Lützeln	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Lützeln	I. 220, 232a, 339, 423, 455b, 501c, 674, 760, 835, 1009. II. 322, 561, 609, 651.
34	Zimmermann Simon Hering zu Niederdreſſelndorf	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Niederdreſſelndorf	II. 150, 505, 557, 690. III. 264, 1577, 1599.
35	Johann Heinrich Schmidt I., Landmann zu Wahlbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	I. 31, 69, 212, 224. III. 321, 350, 764. IV. 82, 186, 205, 561. II. rc. 498 rc. V. 363.
36	Anna Eliſabeth geb. Reichman, Ehefrau des Landmanns Johannes Bohn zu Mittelwilden	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Wilden	II. 611, 613, 861, 874, 892, 960, 965, 969, 972, 1000, 1121, 1124.
37	Catharina Eliſabeth Michel zu Würgendorf	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	V. 1014.
38	Ehefrau Johannes Peter Quandel, Sophie geb. Quandel von Seelbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Seelbach	II. 402, 403.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
39	Oekonom Ludwig Weber zu Burbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Burbach	II. 52 et 54, 56, 334. III. 445, 446, 453, 512, 447. IV. 4, 7, 28, 45, 47, 49, 64, 106, 115. VI. 2, 13, 15, 20, 24, 59, 67, 69. VII. 21. II. ꝛc. 533, 553.
40	Oekonom Ludwig Weber zu Burbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	I. 264, 266.
41	Anna Catharina geb. Scholl, Ehefrau des Landmanns Hermann Pfeiffer zu Burbach	"	I. 264, 266.
42	Die Vorige	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Burbach	I. 1001, 1068. I. ꝛc. 566. ꝛc. II. ꝛc. 553. ꝛc. IV. 292.
43	Landmann Johannes Peter Diehl zu Wahlbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Wahlbach	III. 441a.
44	Wittwe Johannes Heinr. Diehl geb. Schmidt zu Wahlbach	"	IV. 547, 1116.
45	Minorenne Ferdinand Copius zu Büninghausen: 1) Franz Theodor und 2) Sophia	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Hultrop	I. 15, 16.
46	Leineweber Caspar Hesse s. Wiesevogt in Schoneberg	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Ostinghausen	I. 22.
47	Eheleute Joseph Niehaus s. Tommes u. Sophia geb. Schnitger in der Niederbauer	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Oestinghausen	I. 162, 263, 264, 266, 285, 287, 294, 295, 296, 299, 300, 310. II. 58, 115, 116, 129, 130, 131, 134, 132, 133, 135, 160, 162, 164, 166, 167. III. 35, 36, 37, 45. VI. 7. VII. 96, 99 II. 128/2.
48	Taglöhner Wilhelm Kemper in Oestinghausen	"	VII. 250.
49	Ehefrau des Wilhelm Kemper in Oestinghausen	"	VII. 248.
50	Ehefrau des Ackerwirths Victor Lemecke s. Kalthoff, Elisabeth geb. Büse in Ostinghausen	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Ostinghausen	III. 371, 374. IX. 127. XII. 9, 15. XIII. 36, 86, 87, 88, 89, 90, 93, 114, 115, 116, 117, 127, 129.
51	Krämer Wilhelm Bußmann in Oestinghausen	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Oestinghausen	VII. 255.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
52	Ehefrau des Leinewebers Caspar Hesse s. Wiesevogt, Margaretha geb. Kayser in Schoneberg	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Ostinghausen	I. 23, 24, 25.
53	Eheleute Landwirth Heinrich Tochtrop und Anna Margaretha geb. Buse in Schoneberg	"	I. 44, 49, 53, 83. II. 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 205, 206, 231, 232, 233, 242, 243, 244. 252, 253, 282, 290, 295. III. 8, 9, 10, 11, 13, 15, 209, 214, 280, 287, 288, 308, 312, 315, 325, 327.
54	Eheleute Theodor Wintergahlen gnt. Lemme und Anna Maria geborne Blankenagel zu Heintrop	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Hultrop	I. 99, 114. III. 5, 10, 15, 17, 62, 69, 101, 102. IV. 1, 28, 81, 88, 93, 98, 101, 102, 103, 111, 143, 147, 148, 151, 154, 156, 157, 173, 178, 182, 184, 200, 201, 202, 203, 204. 211, 212, 277. 283.
55	Eheleute Landwirth Anton Thiemann s. Hunold und Auguste geb. Baumann zu Hultrop	"	IV. 112. V. 121, 126, 162, 166, 202/2, 203, 217, 237, 275, 277, 284, 293, 324, 325, 326, 327. VI. 6/9, 100, 105, 120, 123, 142, 152, 163, 167, 171, 178, 182, 186, 190, 208, 218.
56	Dies.	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Oestinghausen	VIII. 122. X. 77, 79, 106, 135.
57	Ackerwirth Theodor Herken zu Heintrop	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Hultrop	I. 133. II. 152. III. 4, 6, 7, 9, 96, 98, 100. IV. 2, 3, 65, 97, 104, 124, 137, 139, 140, 142, 144, 218, 219, 220, 22', 282.
58	Frau Lieutenantin Beuerhaus, Theodore Wilhelmine geb. Bielefeld in Soest	"	VI. 1, 4, 5.
59	Eheleute Landwirth Heinrich Tochtrop und Anna Margaretha Büse in Schoneberg	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Oestinghausen	V. 67, 76, 86, 90, 91, 101.
60	Landwirth Caspar Rinsche gnt. Stricker in Schoneberg	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Ostinghausen	II. 81, 121, 122, 123, 124, 125, 131, 132, 167.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
61	Eheleute Landwirth Peter Althoff und Elisabeth geb. Mannecke in Bettinghausen	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Ostinghausen	IX. 58/10, 60, 99, 107, 146. X. 29, 49, 52, 57, 62, 64, 84, 95, 97, 99, 110. XI. 30, 153, 154, 155, 156.
62	Eheleute Tagelöhner Johann Heinrich Wegemann und Bernardine geb. Hilverding in Oestinghausen	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem Oestinghausen	VII. 50/1, 225, 226, 227.
63	Ackersmann Heinrich Fobbe zu Obermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I. 107, 109, 110, 352, 653, 809, 912, III. 147 427, 460. IV. 78, 119. VI. 302, 399, 416. VIII. 48, 49, 50. IX. 29, 267.
64	Kuhhirt Anton Ramspott zu Giershagen	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	III. 248.
65	Hüttenmann Johann Fastabend zu Padberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem Padberg	V. 80, 82. VII. 17, 218, 219. VIII. 70, 160, 192.
66	Ackersmann Johann Horstmann zu Padberg	"	VIII. 122.
67	Franz Althaus zu Padberg	"	VII. 175.
68	Schmied Conrad Gerlach zu Niedermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	I. 107.
69	Wagener Heinrich Sauerland daselbst	"	X. 21, 205.
70	Ehefrau Friedrich Wahle, Clara geb. Wenzel daselbst	"	I. 185, 299b. III. 263, 466. IV. 359b, 575. VI. 485, 486. VI. 120, 403, 985. VIII. 98, 258b. XI. 176.
71	Wittwe Joseph Wegener, Eleonore geb. Gerlach daselbst	"	II. 405. V. 171, 320.
72	Johann Linnenkugel daselbst	"	VII. 588. X. 142. III. 521, 249. IV. 255.
73	Carl Runte daselbst	"	I. 71. VII. 270. VIII. 208. 206.
74	Franz Runte daselbst	"	I. 45, 358a. II. 158. VII. 281, 720. X. 134.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
75	Schneider Franz Tewes zu Obermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	II. 250. I. 89.
76	Ackersmann Johann Volke zu Udorf	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Canſtein	I. 362. 426, 13, 17, 68, 118, 144, 184, 208, 306, 307, 371, 394, 432, 437. II. 24, 34, 50, 88, 89, 95, 99, 146a, 154, 217. III. 55 69, 70, 79, 106a, 110, 126a.
77	Ackersmann Stephan Thöne zu Leitmar	"	XII. 63, 64, 67, 175, 176, 248. XIII. 10, 12, 85, 131, 160, 163, 166.
78	Ackersmann Jocob Schlüter zu Madfeld	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Madfeld	II. 19. 125, 248, VI. 250, 251, 252, 372, 373, 374, 375.
79	Ackersmann Anton Schmidt daſelbſt	"	I. 146.
80	Maurer Philipp Gerlach zu Niedermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	I. 230, 220.
81	Anton Nölicke daſelbſt	"	II. 247. IV. 454. VII. 131, 425. VIII. 380.
82	Maurer Anton Gröne daſelbſt	"	VII. 914.
83	Chriſtian Thomas zu Udorf	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Canſtein	I. 24, 30, 36, 57, 64, 67, 72b, 74, 78, 101, 129, 141, 171. 178, 218, 320, 356, 357, 363, 382, 417. II. 36, 41, 61, 96, 168, 180, 183, 202, 242. III. 9, 28, 57, 91.
84	Ackersmann Philipp Jülich zu Leitmar	"	XII. 23, 42, 49, 62, 68, 69, 70, 135, 164, 170, 171, 179, 186, 188, 191, 208, 214, 223, 257, 256. XIII. 28, 79, 105, 162. XIV. 2, 14, 17, 21, 98, 108, 111, 117, 123, 165, 201, 228, 235, 245.
85	Maria Sophia Stuhldreier zu Niedermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	II. 264.
86	Eliſabeth Stuhldreier daſelbſt	"	I. 525. V. 241.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
87	Franz Joseph Hartmann zu Niedermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	II. 449. V. 111, 116.
88	Förster Ferdinand Pape an der Chaussee bei Marsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	IX. 126, 134, 140b, 140c, 140d. X. 96, 83.
89	Lieutenant Freiherr Maximilian v. Droste-Padberg-Vischering zu Brilon	"	VIII. 16, 30, 34.
90	Derselbe	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Padberg	IV. 7, 8, 9, 10, 20, 34, 35, 37 39, 40, 41. V. 36, 37, 40, 44 50, 58, 64, 66, 78, 79, 87, 94 95, 97, 98, 102, 103, 113, 108 114, 119, 120, 121, 124, 125 126, 127, 128, 129, 130. VI. 25, 58, 60, 66, 71, 72, 74, 73, 75, 76, 84, 87, 88, 89, 93, 94, 96, 105, 106, 107, 108. VII. 4, 5, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 19, 20, 21, 31, 34, 41, 43, 59, 76, 78, 81, 91, 99, 116, 118, 121, 179, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 337, 339, 340, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 353 368, 373, 374, 375, 377, 378, 379, 381, 382, 384, 386, 387, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410 VIII. 4, 6, 13, 14, 16, 36, 55, 59, 60, 72, 79, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 127, 138, 144, 148, 165, 167, 168, 185, 187, 220, 226, 228, 243, 245, 246, 252, 235b, 255, 259, 261. IX. 2, 5, 6, 14, 22, 29, 70, 71, 74, 77, 79, 81, 82, 83, 84, 88b. X. 19, 22, 24, 29, 35, 37, 49. XIV. 222, 236.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
91	Maurer Anton Kriegel junior zu Obermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	VII. 205/1. II. 183/1. IV. 180/1. I. 659, 520, 603.
92	Maurer Anton Kriegel jun. und dessen Stiefkinder: die minderjährigen Christine, Thecla und Anna Maria Vogt zu Obermarsberg	"	I. 60.
93	Former Johann Gohres zu Giershagen	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	IV. 138. V. 98, 65.
94	Ackersmann Philipp Düwahl zu Giershagen	"	I. 246, 247.
95	Ackersmann Bernhard Kinold zu Giershagen	"	III. 190, 200. IV. 141.
96	Maurer Philipp Hillebrand zu Obermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	VI. 377, 387.
97	Ackersmann Johann Kumpernaß vulgo Hendrichswilm zu zu Beringhausen	J. Amt Marsberg, Cat Gem. Padberg	XIV. 245b, 4.
98	Ackersmann Johann Stuhldreier v. Christiäner zu Padberg	"	IX. 58.
99	Christoph Wigge zu Padberg	"	VII. 310, 311.
100	Jacob Scholle zu Obermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I. 64a.
101	Ackersmann Franz Günther jun. zu Giershagen	J Amt Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	II. 306, 212. IV. 52. II. 282, 409. I. 276. V. 113a. III. 191.
102	a Maria Theresia, b. Heinrich Philipp, c. Johann August Schandelle, minderjährige Kinder des verstorbenen Christian Schandelle zu Giershagen	"	II. 59, 75, 109, 341.
103	Ackersmann Johann Willecke v. Risken zu Giershagen	"	I. 68, 69. VI. 3.
104	Johann Siebers v. Spieckermann zu Padberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Padberg	VII. 394, 395. VIII. 51.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovonder Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
105	Lehrer Ferdinand Westkamp zu Obermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	V. 90. VII. 319. IX. 205.
106	Eheleute Schlosser Georg Steinmetz und Regina geb. Haas zu Olpe	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	IX. 104, 191, 608.
107	Eheleute Bäcker Friedrich Harnischmacher und Maria Josepha geb. Rügenberg zu Olpe	"	I. 26.
108	Eheleute Ackersmann Johann Joseph Krämer und Elisabeth geb. Alfes zu Schlade	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Bieche	I. 306.
109	Dieselben	"	I. 160, 337, 339, 342, 344, 371, 386, 389, 390, 397, 399, 401, 475.
110	Ackersmann Peter Koch in Iseringhausen	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Husten	III. 303, 863.
111	Wittwe Johann Peter Otterbach geb. Regerin zu Römershagen und deren Kinder: 1) Eberhard Otterbach daselbst, 2) Johann Anton Otterbach daselbst; 3) Maria Anna Otterbach, verehelichte Hermann Joseph Schumacher zu Dörnscheid, 4) Maria Catharina Otterbach, verehelichte Johann Peter Fischer in Romershagen, 5) Johann Joseph Otterbach in Römershagen, 6) Peter Anton Otterbach daselbst, 7) Heinrich Otterbach daselbst	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Römershagen	IV. 243. V. 97, 104, 132, 135, 143, 149, 159, 163, 164, 172, 219. VI. 4, 133, 155, 165, 533, 573, 585, 591, 596, 602.
112	Küster Johann Peter Hesse in Neuenkleusheim	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Kleusheim	V. 13, 189 VI. 123. IX. 151, 153, 918, 923, 976. X. 140, 184, 207, 273, 306, 335.
113	Wiesenbauer Johann Ant. Schlösser in Olpe	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	IX. 711.
114	Eheleute Eisenhändler und Pfannenschmied Franz Xaver Adam und Elisabeth Zeppenfeld in Olpe	"	IX. 269, 467.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
115	Wirth und Kirchenrendant Adam Nagel v Niggemann zu Winterberg	J. Amt Medebach, Cat. Gem Winterberg	III. 174, 294, 299. VI. 161, 162b. VII. 142. IX. 218, 393, 406, 407, 636, 639, 663, 738, 795, 796, 852, 876. X. 37, 43, 59, 85, 263, 264a, 290, 323. XI. 46, 96. XII. 4, 15, 17, 45. XIII. 17, 42, 76b, 214, 235, 265, 302, 315. XVII. 61, 98, 100, 103. XVIII. 150, 158, 182, 206, 335. XIX. 114, 116, 141/1, 141/2, 186. XXI. 19. XVII. 94. VI. 191. X. 264b, 88, 324. VIII. 353.
116	Derselbe	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Grönebach	XIV. 174.
117	Handelsmann Adam Buntkirchen zu Winterberg	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Winterberg	VI. 45. IX. 59. XIII. 218.
118	Handelsmann Franz Blüggel zu Züschen	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Züschen	IV. 208, 241, 275. V. 403. XI. 101.
119	Tagelöhner Jacob Burghard v. Schwiezers zu Winterberg	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Winterberg	IX. 413, 228, 608. XIX. 91.
120	Anna Maria Guntermann, Ehefrau des Handelsmannes Franz Blüggel zu Züschen	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Züschen	I. 526. II. 49, 50, 79, 130. III. 19, 302, 303. V. 218, 459. VI. 235. VII. 175. IX. 76.
121	Die Wittwe des Handelsmannes Jacob Suren v. Peitzes geb. Schmidt zu Winterberg	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Grovenebach	XIII. 35.
122	Dieselbe	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Winterberg	III. 178, 284 VI. 41. VIII. 8, 74, 166, 237. IX. 237, 352, 370, 717 XI. 14, 154. XVII. 1. XVIII. 362. XIX. 18, 46, 124. 76, 155.
123	Ehefrau des Ackersmanns Joseph Frielinghaus, Christine geb. Redder zu Westernkotten	J Amt Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	II. 454, 455.
124	Heinrich Rinsche gut. Hancloer Tagelöhner zu Anröchte	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	IV. 213, 224. V. 295.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
125	Gottfried Jacoby gnt. Humpert, Ackersmann zu Anröchte	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	IV. 73, 74. VIII 146, 148, 150, 152, 153, 154, 156, 157, 158, 159, 160, 168, 181, 182, 184, 186, 190, 191, 193, 194 X. 384
126	Ehefrau des Ackersmanns Georg Finkeldey gnt. Immelnkemper, Maria Elisabeth geborne Brüggenolte zu Rottorp	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	IV. 20, 21, 31, 70, 71, 72, 128.
127	Dieselbe	J. Amt Erwitte, Cat Gem. Weckinghausen	IV. 19.
128	Pastoratsfonds zu Berge	J Amt Erwitte, Cat. Gem Anröchte	III. 391, 396. VIII. 174, 178. IX. 252. X. 25, 28, 58. XII. 10, 16, 18, 20, 57. XIII. 65, 66, 67, 68. XIV. 1, 18, 31, 33, 35, 43, 73, 78, 82.
129	Derselbe	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	X. 273. XI. 236.
130	Schul- und Küstereifonds zu Berge	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	X. 5, 17, 23. XI. 159, 179, 214. XIII. 45. 46.
131	Dieselben Fonds	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	X. 232, 250, 253.
132	Kirchenfonds zu Berge	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	IX. 223. X. 9, 19, 51, 114. XI. 28, 32, 53, 64, 66, 104, 146, 162, 212. XII. 102, 104. XIII. 53, 54
133	Derselbe	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	X. 46, 188, 196, 215.
134	Friedrich Bürger gnt. Stillekenkraes, Steinhauer zu Anröchte	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Anröchte	IV. 4, 5. VI. 41. VII. 170. VIII. 20, 167. II. 80.
135	Eheleute Ackersmann Heinr. Schlüter gnt. Borgschulte und Maria Franziska geb. Simon zu Berge	"	III. 329, 330, 338, 395. X. 73, 146, 151. XI. 208, 190, 200. XII. 15, 38, 41, 48, 53, 65, 90, 94, 97, 100. XIII. 1, 6, 7, 8, 9, 10. XIV. 13, 87, 92.
136	Franz Anton Steimann genannt Sperlbaum, Landwirth zu Schmerlicke	J Amt Erwitte, Cat. Gem. Horn	II. 233, 250, 265. IV. 155, 453. VI. 466, 468 VII. 2, 41, 51, 68, 75, 116, 126, 132, 150,

Digitized by Go

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			154, 198. VIII. 19, 35, 53, 76, 77, 106, 126 IX. 15, 42, 48, 86, 99, 140, 187. 237, 238, 318, 322, 353, 426, 430. X. 1, 3, 49, 203. XI. 77, 201, 202, 203, 208, 209, 280, 289, 311, 316, 366, 392, 418, 473, 477, 480, 496, 501, 523, 573.
137	Derselbe	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	VII. 27, 176.
138	Derselbe	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	VI. 220.
139	Ackerwirth Franz Casp. Hense gnt. Sengeling und dessen minderjährige Kinder: 1) Elisabeth, 2) Maria Christina, 3) Maria Margaretha, 4) Franz Peter, 5) Wilhelm, so wie dessen Stieftochter Maria Franziska Göpmann zu Rottorp	"	III. 209. IV. 33, 34, 35, 36, 40, 43, 45, 47, 54, 62, 65, 67, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 92, 100, 103, 108, 117, 119, 120, 121, 122, 125, 139, 149, 155, 156, 159, 160. V. 27, 31, 121, 125, 133. VI. 38, 114.
140	Dieselben	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Weckinghausen	IV. 4, 9, 11, 15.
141	Kaplaneifonds zu Horn	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Horn	II. 1, 18, 24, 25, 37, 39, 102, 103, 214, 218 X. 55. VI 5.
142	Derselbe	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	VI. 81, 88, 172, 187, 194, 196, 216
143	Johann Heinrich Brinkhoff gnt. Plaß, Ackersmann zu Altengesecke	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	II. 290, 291, 292, 293. III. 31, 33. IV. 95, 156. V. 105.
144	Bernold Michel, Leineweber zu Schmerlicke	J. Amt Erwitte, Cat. Gem Horn	IX. 79a, 79b.
145	Eheleute Landwirth Joseph Kruse gnt Ferdinand und Gertrud geb. Riecke zu Eickeloh	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Eickeloh	I. 32, 47, 87, 135, 159, 278, 284, 308, 333, 343, 398, 402, 433, 462, 480. II. 32, 6, 34, 36, 43, 47, 50, 69, 70, 76, 78, 98, 99, 100, 250. III. 24, 91, 123, 171, 183, 208, 212. IV. 27, 31,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
			38, 44, 78, 93, 121, 131, 144, 158, 181, 187, 196, 206. V. 37, 40, 57, 62.
146	Dieſ.	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Weſternkotten	V. 403, 223. VIII. 31, 37, 39, 45, 85, 142, 148, 176, 257 IX. 69, 92.
147	Eheleute Ackersmann Heinrich Oelmann gnt. Roſenthal und Eliſabeth geb. Linnebuer zu Heringhauſen	J. Amt Erwitte, Cat. Gem, Hellinghauſen	IV. 40, 118, 119, 120, 31. V. 17.
148	Dieſ.	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Benninghauſen	VI. 66, 174$^1/_1$.
149	Joſeph Goebel gnt. Riggenaber, Ackersmann zu Anröchte	J. Amt Erwitte, Cat Gem. Anröchte	II. 153. III. 48, 51, 74, 115, 117, 210, 225, 360 IV. 269, 270, 271. V. 18, 133, 218, 349, 301, 354. VI. 274, 300, 408, 551. VII. 51. IX. 14, 135, 245, 272.
150	Johann Heinrich Hahne gnt. Finkeldey, Ackerwirth zu Altengeſecke	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Altengeſecke	I 54, 64. II. 19, 25, 27, 52, 65, 69, 92, 131, 147, 182, 187, 193, 197, 200, 209, 284, 288, 289. III. 21, 108, 110, 117, 165, 207, 230, 264, 268. IV. 6. 27, 64, 77, 94, 97, 100, 111, 125, 135, 145, 190$^1/_2$. V. 4, 11, 46, 52, 64, 68, 78, 94, 97, 118, 146, 161, 171, 183.
151	Franz Wilhelm Kleine gnt. Kraes, Ackersmann zu Schmerlicke	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Horn	VIII. 56, 59. XI. 213, 246, 249.
152	Derſ.	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Altengeſecke	VII. 190.
153	Ehefrau des Tagelöhners Conrad Schulte gnt. Flamentiner, Antonette geb. Schulte zu Erwitte	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	VI. 80, 81.
154	Eheleute Ackerwirth Friedrich Schulte gnt. Röllecke und Thereſe geb. Schumacher gnt Rinſche zu Wiggeringhauſen	J. Amt Erwitte, Cat Gem. Horn	III. 4, 7, 12, 15, 18, 20, 34, 35, 36, 47, 60, 67, 72, 241, 244, 252, 254, 256, 267, 272, 273, 274, 276, 277, 281, 284, 285, 289, 291, 300, 302, 313, 324, 336. I. 33, 34.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catast. algemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
155	Peter Ferdinand, Ackermann zu Wennemotten	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Westernlotten	V. 71, 72, 73. VIII. 393.
156	Joh. Theod. Schmitzgut Schmitzer, Schuhmacher zu Schallern	J. Amt Erwitte, Cat Gem. Horn	VI. 184, 185, 395, 405, 480, 374.
157	Caspar Heuellgut. Brittmann zu Forde, Einsasse und Sattler	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Forde	II. 64, 79, 102, 136, 137, 166, 187, 202, 203, 207, 223, 225, 226, 227, 322. I. 276. III. 13, 63, 81, 82, 95, 128, 138, 139, 146, 176, 186. I. 251, 265.
158	Ders.	J. Amt Bilstein. Cat Gem. Kirchveischede	IX. 1.
159	Jost Heinrich Schwarz, Neubauer zu Weischeneust	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Rahrbach	VII. 187.
160	Kapelle zu Würdinghausen	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Würdinghausen	II. 67, 266.
161	Küsterei zu Kirchhundem	"	II. 326.
162	Kapelle zu Flape	"	II. 336.
163	Kirche zu Kirchhundem	"	II. 3, 303.
164	Johann Maiworm, Neubauer zu Maumke	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Forde	VI. 9, 10a, 10b.
165	Cornelius Hardnacke, Tagelöhner zu Forde	"	II. 301.
166	Georg Volmke Kohlenmesser zu Kickenbach	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Altenhundem	V. 23. VI. 33, 36.
167	Peter Wacker, Hammerschmied zu Kickenbach	"	V. 21. VI. 34, 35, 37.
168	Steinhauer Joseph Erlemann gut. Rolke zu Klieve	Patrim. Ger. Mellrich, Cat. Gem. Klive	I. 9, 34, 48, 65, 66, 67, 68, 69, 133. II. 283, 284, 285, 286, 288, 289.
169	Ackerwirth Bernard Grünner gut. Leifart zu Ellingsen	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Görbecke	VIII. 37, 40, 74. IX. 10, 12, 13, 14, 100, 101, 135, 148. XIV. 299, 319.
170	Clara Humpert, verehelichte Bücker zu Mülheim.	J. Amt. Belecke, Cat. Gem. Mülheim	I. 148, 149. II. 1, 2, 3. III. 68, 93, 125, 131, 133, 136, 171.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			IV. 11, 19. VI. 215. IX. 18, 20, 41, 66, 69.
171	Dieselbe	Patrim. Ger. Mellrich, Cat. Gem. Mellrich	VI. 23.
172	Ackerwirth Joseph Simon gnt. Schaefer zu Theiningsen	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Günne	III. 29. V. 85, 114, 128, 137, 149, 177, 1/10, 155/8, 84/2.
173	Schmied Adolph Reuter zu Günne	"	II. 33. III. 10, 41, 56, 57, 58, 144, 241, 260.
174	Landwirth Friedrich Dalhof gnt. Stalhenrich zu Waldhausen	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Mülheim	III. 176. IV. 71, 73, 77, 100, 115, 118, 124. V. 7, 30, 42, 50, 69, 71, 126, 127, 147, 148, 149, 199, 203, 204, 207, 212, VI. 14, 37, 39, 46, 56, 58, 70, 73, 102, 106, 108, 111, 140, 144, 156, 161, 164, 165, 177, 204. VII. 27. VI. 220/4.
175	Ders.	Patrim. Ger. Mellrich, Cat. Gem. Mellrich	V. 2, 3. VI. 9, 17.
176	Eheleute Kötter Caspar Brinkmann und Gertrud geb. Beckschwarte zu Wamel	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Cörbecke	XIII. 35, 137. XIV. 19, 68, 69, 70, 152, 236, 237. 238, 239.
177	Adon Leopold Schulte zu Wamel	"	XIII. 45. XIV. 78, 79, 132, 168, 185, 186, 187, 188, 190, 211, 223, 226, 229, 234, 235, 243, 244, 246, 247, 264, 276, 286, 292. XV. 41, 44. XIV. 233/1.
178	Geschwister: Therese, Clara, Elisabeth, Francisca Wulf gnt. Berghof zu Wamel	"	XIII. 9, 31, 42. XIV. 14. XV. 27, 45, 46, 47, 48, 50, 51, 52, 56, 69, 70, 71, 72, 73. 74, 75, 76, 77, 78.
179	Maria Therese Eickhof verehel. Goesmann zu Wamel	"	XI. 70, 37, 38, 40, 123. XIV. 11, 140, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 202, 203, 205, 208, 210, 212, 215, 217, 220, 266, 277.
180	Erben des Wennemar Saemer, nämlich: Bernard, Franz, Nico-	"	XIV. 15, 91, 133, 134, 136, 148, 166, 167, 169, 199, 200, 201,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	laus und A. M. Wilhelmine Saemer zu Wamel		206, 213, 218, 219, 221. 225, 227, 263, 271, 273, 277, 283, 291, 373, 22, 26, 30, 37, 39, 42. XVI. 65.
181	Kötter Johann Beckschaefer gnt. Wittkop zu Wamel	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Görbecke	XIV. 170, 189, 191, 192, 193, 216, 232, 265, 267, 274, 278, 282, 364, XV. 10, 55. XIV. 126.
182	Anna Maria Catharina, Heinrich Ferdinand, Franz Anton, Johann Georg und Elisabeth Hamm	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Calle	VI. 173.
183	Georg Soer zu Wennemen	J. Amt Meschede, Cat Gem. Berge	IV. 44, 46.
184	Anna Gertrud Babilon, geb. Schäfer, Maria Theodore Schäfer, Maria Theresia Goebel	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Meschede	X. 140.
185	Die Geschwister Theresia, Catharina, Laurenz und Franz Brüggemann zu Berlar	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Ramsbeck	V. 171.
186	Johann Witzler zu Meschede	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Meschede	III. 134, 308. IV. 191.
187	Eva Catharina Christina, Maria Elisabeth und Theresia Dolle zu Velmede	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Velmede	XI 58.
188	Vikarie ad Sct. Rochum zu Eversberg	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Eversberg	V. 62, 197b. VII. 14, 126, 276. VIII. 344, 690. IX. 200. XI. 88. XII. 1, 6, 30.
189	Die unverheirathete Theresia Potthoff zu Eversberg	"	VI. 199b.
190	Der Blechschläger Peter Spanken gnt. Henten zu Meschede	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Meschede	III. 20, 25, 29, 311. IV. 98, 127. V. 244a, 279. VI. 104c.
191	Der Ackerwirth Matthias Balkenhol v. König und der Schreiner Wilhelm Schlömer v. Flues in Brunscappel	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Brunscappel	VIII. 53, 56, 59, 65.
192	Der Schreiner Wilhelm Schlömer v. Flues zu Brunscappel	"	VIII. 46, 60, 66. IX. 17, 18, 14, 21, 27, 29, 31, 40, 41, 42, 43,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
			44, 51, 53, 56, 58, 60, 61, 63, 65, 67, 69, 70, 71. VIII. 67.
193	Pfarrer Matthias **Albers** zu Brunscappel	J. Amt Brilon, Cat. Gem Brunscappel	XI. 65, 66.
194	Tagelöhner Peter **Stute** zu Brunscappel	"	XI. 15, 266, 199.
195	Schäfer Chriſtoph **Schulte** zu Brunscappel	"	XI. 19, 173.
196	Der Körnerſche Familienfonds zu Aſſinghauſen	"	VI. 190, 197.
197	Die Schule und Küſterei zu Aſſinghauſen	"	V. 35.
198	Der Küſterei Fonds zu Brunscappel	"	IX. 19, 87. XI. 102, 103, 126a, 132, 264, 265.
199	Die Pfarrkirche zu Brunscappel	"	XI. 127.
200	Der Pfarreiſonds zu Brunscappel	"	VII. 44, 48. IX. 78, 86, 88. X. 117, 132, 133, 134. XI. 86, 91, 93, 94, 95, 96, 97, 110, 111, 112, 113, 114, 116, 117, 122, 123, 226, 227, 133.
201	Handelsmann Heinrich **Peters** v. **Heiers** in Elleringhauſen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Olsberg	VI. 134, 135, 136, 181, 211. VII. 21, 47, 113, 175. IX. 53, 268, 269, 285.
202	Tagelöhner Franz **Knülle** zu Arnsberg	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 210.
203	Waldwärter Gaudenz **Kerſtholt** zu Freienohl	J. Amt Arnsberg Cat. Gem. Freienohl	IV. 132.
204	Johann **Aufderbeck** gnt. **Dreckmann** zu Helleſeld	J. Amt Arnsberg Cat. Gem. Helleſeld	II. 131. VII. 22, 64, 136, 137, 138, 243, 245, 246, 247, 309, 311. VIII. 101.
205	Bürger Wilhelm **Hüſer** zu Arnsberg	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 83, 291.
206	Caspar **Greve** gnt **Herbolte** zu Reheim	J. Amt Arnsberg Cat. Gem. Reheim	IV. 155, 156, 186. V 232. VI. 80, 160, 264, 265, 322.
207	Lohgerber Chriſtoph **Haſenclever** zu Arnsberg	J Amt Arnsberg Cat. Gem. Arnsberg	I. 638a, 624, 625. VI. 116.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
208	Schuhmacher Wilhelm Erlenkamp zu Neheim	J. Amt Arnsberg Cat. Gem. Neheim	IV. 287.
209	Wittwe Wilhelm Clöer, Catharina geb. Cloer zu Neheim	〃	I. 114, 177. IV. 31, 49. VI. 24, 135. V. 85.
210	Die Kinder des Adam Erlenkamp zu Neheim, a. Franziska, b. Maria Eliſabeth, c. Franz Joſeph, zu gleichen Theilen in ungetheilter Gemeinſchaft	〃	IV. 68. V. 206, 251. VI. 180, 183, 184.
211	Die Geſchwiſter Bölking, 1) Adam, 2) Bernhardine, 3) Wilhelmin, 4) Ferdinand und 5) Wilhelmine, verehel. Hermann Cloer, zu gleichen Theilen in ungetheilter Gemeinſchaft	〃	III. 15. V. 113, 115, VI. 26, 100, I. 167.
212	Georg Sontag zu Dinſchede	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Deventrop	II. 2, 3, 4, 5, 6.
213	Tagelöhner Ferdinand Köppicus gnt. Schmitten zu Neheim	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	II. 226. V. 285.
214	Die Ehefrau des Clemens Aufmkolk, Eliſabeth geb. Otterſtedde zu Neheim	〃	V. 114.
215	Wilhelm Kampſchulte daſelbſt	〃	V. 72.
216	Caspar Theodor Cöppicus daſ.	〃	IV. 124. V. 253.
217	Wittwe Philipp Drees, Franzisca geb. Beſſehoff zu Neheim	〃	I. 44. V. 25.
218	Tagelöhner Caspar Abraham daſ.	〃	I. 140. V. 9.
219	Peter Minner zu Hachen	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	II. 28, 160, 330, 331, 332, 385. III. 23, 164.
220	Wilhelm Fricke gnt. Butemann daſ.	〃	I. 44, 59, 60. II. 56, 57, 62, 154, 221, 222. III. 110.
221	Tagelöhner Anton Bergmann zu Neheim	J. Amt Arnsberg, Cat Gem. Neheim	V. 182.
222	Ackersmann Ferdinand Brüggemann gnt. Schmiesſchulte zu Linnepe	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Altenhellefeld	IV. 1a, 14. V. 4, 6, 23, 25, 36, 64, 70, 100, 101, 107, 108, 132, 139, 163, 164, 165, 166,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovonder Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catasralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			201, 208, 209, 212, 222, 226, 227, 240, 254, 349, 350, 351. VI. 44, 45, 59, 66, 67, 78, 79, 104, 105. VII. 11, 20, 21, 24.
223	Schneider Joseph Rienermann zu Reheim.	J Amt Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	V. 194.
224	Leinweber Adam Padberg daſ.	"	V. 32.
225	Johann Lübke gnt. Roländer zu Hachen	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	II. 180.
226	Ehefrau Joseph Hesse, Elisabeth geb. Giese zu Neheim	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	V. 245.
227	Förster Matthias Plaßmann zu Stemel	J. Amt Arnsberg Cat. Gem. Hachen	IV. 22.
228	Ehefrau Joseph Hufnagel, Gertrud geb. Schelte zu Arnsberg	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 144a. IV. 244, 263, 289. VI. 57.
229	Bäcker Anton Gierse zu Arnsberg	"	VI. 44.
230	Bürger Bernhard Bootz zu Arnsberg	"	V. 33.
231	Joseph Pieper daſ.	"	VI. 118.
232	Ackersmann Johann Heinrich Zöllner gnt. Mertensmann zu Hellefeld	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Hellefeld	II. 128. VII. 26, 36, 45, 46, 48, 50, 59, 65, 67, 187, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 241, 287, 288.
233	Eberhard Kellermann gnt. Rehage zu Hachen	J Amt Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	II. 51, 52, 67, 175, 176, 189, 190, 365, 188.
234	Die Kinder des verstorbenen Oberförsters Carl Bichmann zu Hüsten, 1) Catharine Friederike, 2) Elisabeth, 3) Catharine Marianne, 4) Franziska Caroline, 5) Karl Wilhelm, 6) Wilhelm Theodor, 7) Eva Amalia, 8) Wilhelmine Friederike, zu gleichen Antheilen in ungetheilter Gemeinschaft	J. Amt. Arnsberg Cat. Gem. Hüsten	V. 286, 387. X. 23.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Amt, welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
235	Helena Sillibahn, Ehefrau des Heinrich Schomberg gnt. Bumbämmer zu Herdringen	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	X. 108, 109.
236	Maria Catharina Hennecke, Ehefrau des Johann Cawi gnt. Strüllmann zu Hachen	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	I. 35. II. 47, 48, 53, 60, 118, 119, 120, 121, 155, 179. III. 109.
237	Die Geschwister Kneer zu Neheim, 1) Clara Catharina, 2) Franz Peter, zu gleichen Antheilen in ungetheilter Gemeinschaft	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	V. 261.
238	Tagelöhner Theodor Krick zu Neheim	"	V. 248. IV. 252, 253.
239	Ferdinand Hockelmann daselbst	"	V. 5.
240	Nadler Franz Müher daselbst	"	V. 164.
241	Ackersmann Daniel Hofschulte zu Arnsberg	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	II. 117, 118, 126. IV. 270.
242	Die Ehefrau des Daniel Hofschulte Thereſie geb. Schulte zu Arnsberg	"	I. 247a. II. 35, 110.
243	Die Kinder des Landbaumeisters Ernst Plaßmann zu Arnsberg, 1) Johann Wilhelm, 2) Franz Ernst, 3) Louise Franziska Therese, zu gleichen Antheilen in ungetheilter Gemeinschaft	"	I. 686, 687. V. 153.
244	Friedrich Göbel gut. Wrede zu Frenkhausen	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Hellefeld	I. 41, 43, 64. III. 19, 20, 21, 34, 34, 49, 50, 51, 90, 93, 94, 108, 109, 111, 251, 244, 248, 4, 5.
245	Einspänniger Franz Weber zu Arnsberg	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 454a, 454b.
246	Derselbe	"	I. 89. II. 16.
247	Geschwister Schumacher: 1) Caspar, 2) Joseph, 3) Anna Catharina, verehelichte Norbert	J. Amt. Arnsberg Cat. Gem. Hachen	II. 198. I. 163.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
	Lampe in Hachen, 4) Adam in Herdringen, 5) Anton in Hövel, und 6) Heinrich in Schwelm, zu gleichen Antheilen in ungetheilter Gemeinſchaft		
248	Gutsbeſitzer Hermann **Rohe** gut **Schulte** zu Bönkhauſen	J. Amt Arnsberg Cat. Gem. Müſchede	III. 15, 43, 47, 48. IX. 4, 5, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 47, 48, 49.
249	Die Geſchwiſter **Prange**, 1) Anna Maria Eliſabeth, 2) Karl Heinrich, zu gleichen Antheilen in ungetheilter Gemeinſchaft	J. Amt Arnsberg Cat. Gem. Huſten	V. 33, 34, 107, 108, 126, 127, 136, 140, 379, 380, 360. VI. 17, 38, 74, 79. VII. 35. X. 441. VI. 117.
250	Ackersmann Theodor **Aßheuer** zu Bruchhauſen	„	III. 37b, 41, 49, 54, 68, 74, 83, 84, 97, 99, 136, 56/1, 35/1, 37a/1.
251	Polizeidiener Ignatz **Rath** zu Herdringen	„	VIII. 12. X. 46, 47, 146, 147, 150.
252	Blaufärber Joſeph **Nückel** daſelbſt	„	VII. 43. VIII. 108. X. 75, 81, 113, 114.
253	Gerber Theodor **Lüerwald** zu Neheim	J. Amt Arnsberg Cat. Gem. Neheim	V. 138. I. 146. IV. 325. V. 142. VI. 136, 137.
254	Tagelöhner Caspar **Schmidt** daſ.	„	V. 34. I. 252 II. 72, 73, 74.
255	Schuſter Hermann **Cloer** daſ.	„	IV. 59.
256	Johann **Becker** gnt. **Grener** zu Weſtenfeld	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Hellefeld	XII. 4, 28, 36. XIII. 18, 19, 83, 84.
257	Schmied Joſeph **Hövel** zu Arnsberg	J. Amt Arnsberg Cat. Gem. Arnsberg	III. 194. V. 182.
258	Ackerwirth Hermann **Schulte** zu Uentrop	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Uentrop	I. 2, 7, 8, 15, 16, 21, 22, 23, 24, 25, 31, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 62, 66, 67, 68, 69, 72, 102, 111, 115, 116, 154, 155, 192. 194, 195, 214, 222, 224, 225, 227.
259	Anna Maria Catharina **Abraham** in Neheim	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	V. 217.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
260	Die Ehefrau Franz Simon, Anna Maria geborne Diermann zu Hachen	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	I. 86, 144. II. 177, 279, 298, 388, 455, III. 1, 7, 8, 25, 44, 45.
261	Ackersmann Georg Timmermann zu Dinſchede	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Deventrop	II. 30, 33, 55, 56, 99. VI. 9.
262	Wittwe Franz Richter Maria Catharine geb. Hücker zu Suttrop	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	I. 306, 20. II. 254. III. 106. VI. 14. VIII. 6.
263	Eheleute Anton Schulenberg und Thereſia geb. Heine zu Langenſtraße	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Langenſtraße	II. 16½, 25, 40, 44, 45, 48, 50, 59, 66, 68, 69, 73, 77, 80, 84, 88, 93, 101, 105, 143, 155, 160, 165, 177, 182, 187, 191, 195, 205, 212, 268, 270, 271, 275, 285, 297, 302, 322. III. 5, 20, 78. IV. 29, 89, 138, 152, 157, 178, 180, 190. I. 19a.
264	Dieſelben	J. Amt Rüthen. Cat. Gem Hemmern	II. 12. III. 18, 91. V. 113.
265	Dieſelben	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	IV. 458, 493, 507.
266	Dieſelben	J. Amt Rüthen. Cat. Gem. Menzel	III. 71.
267	Hauptmann Caspar Röingh zu Rüthen	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 152, 155, 987. II. 68, 147, 281, 312, 393. III. 8, 154. IV. 157, 586. V. 47. VI. 42, 112, 190, 198, 244, 198, 350, [illegible]. 54, 143. X. 20, 72. XI. 202.
268	Eheleute Anton Claus und Thereſia geb. Gockel zu Oeſtereiden	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Hoinkhauſen	X. 6, 237. XII. 69. XVIII. 85. XII. 162.
269	Michael Jutte zu Oeſtereiden	„	X. 92. XI. 249, 253. XIII. 98, [illegible]. 191.
270	Pancratius Stork zu Heddinghauſen	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	V. 105.
271	Franz Hermann Gierſe genannt Guhe zu Heddinghauſen	„	IV. 292, 299.
272	Derſelbe	J. Amt Rüthen, Cat. Gem Langenſtraße	III. 30, 34, 70, 72, 95, 104, 189, 190, 191, 192, 227, 232, 235, 236, 249, 261, 279, 318, 326, 378, 379, 384 IV. 44, 79, 80, 99, 185.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
273	Alexander Mähler gnt. Luchte zu Langenſtraße	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Langenſtraße	II. 276, 277, 294. IV. 149.
274	Eheleute Anton Kirchhoff und Angela geb. Riggenaber zu Langenſtraße	„	II. 3, 118, 119, 236, 237, 295, 319. III. 32, 49, 105. IV. 100.
275	Heinrich Gieſecke gnt. Knappelzer zu Heddinghauſen	„	III. 59, 64, 146. IV. 163.
276	Joſeph Dohle zu Langenſtraße	„	II. 108, 111, 229, 230, 313. III. 53, 108, 301, 335. IV. 111.
277	Franz Anton Deimel zu Wenholthauſen	J. Amt Eslohe, Cat. Gem. Wenholthauſen	VII. 105, 106.
278	Anna Catharina Wortmann verehel. Anton Richard zu Wenholthauſen	„	VII. 33, 34.
279	Erben Franz Willke zu Bremke, nämlich 1) Lorenz Willke zu Bremke, 2) Anna Maria Catharina Willke, Ehefrau Johann Sternberg zu Oedingen, 3) Anna Maria Franzisca Willke zu Bremke	J. Amt Eslohe, Cat. Gem. Iſingheim	IV. 16, 72. VI. 16. VII. 36.
280	Erben Adam Molitor zu Sieperting, namentlich Anna Maria Regina Molitor daſelbſt	J. Amt Eslohe, Cat. Gem. Eslohe	II. 163, 189, 190.
281	Tagelöhner Anton Röker zu Eslohe	„	VIII. 122, 165, 166.
282	Ackerwirth Johann Büenfeld zu Büenfeld	J. Amt Eslohe, Cat. Gem. Reiſte	II. 24, 29, 33, 40, 41. III. 72, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 122, 70.
283	Erben Franz Hamm gnt. Baumhöfer, namentlich: 1) Anna Maria Catharina Hamm, 2) Heinrich Ferd. Hamm, 3) Franz Anton Hamm, 4) Johann Georg Hamm und 5) Eliſabeth Hamm, ſämmtlich zu Büenfeld	„	II. 1, 2, 6, 7, 39. III. 3, 4, 18, 92, 93, 124, 125, 146.
284	Die Vicarie zu Oedingen	J. Amt Eslohe, Cat. Gem. Oedingen	XI. 157, 158, 159.
285	Caspar Temme gnt. Willke zu Grevenſtein	J. Amt Eslohe, Cat. Gem. Grevenſtein	V. 155, 156.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
286	Paſtorat zu Wenholthauſen	J. Amt Eslohe, Cat. Gem. Reiſte	I. 71.
287	Dieſelbe	J. Amt Eslohe, Cat. Gem. Wenholthauſen	I. 77, 98, 100. II. 13, 48, 50, 98. 115, 135, 139, 206, 232, 276, 279. III 15, 39, 43, 44, 45; 48, 121. V. 8, 29, 46, 49, 52, 146, 151, 157, 235, 237, 249, 272. VI. 40. VII. 2, 3, 4, 5, 379, 383, 386 VIII. 94, 100, 101, 104, 111, 126, 157, 190, 191, 232. IX. 17.
288	Paſtorat zu Oedingen	J. Amt Eslohe, Cat. Gem. Oedingen	IX. 4. VII. 87, 88, 89a, 102, 106, 107. 133. VIII. 21, 33, 36, 38, 39, 50, 59, 60, 123. IX. 96, 97, 99, 106, 108, 136, 144, 174, 192, 198, 202, 203. X. 4, 5, 6. 9, 17, 30, 44 49, 50, 55. XI. 39, 44, 179, 180. XII. 41, 154, 159.
289	Ackerwirth Anton Buſch genannt Glaßmann zu Wenholthauſen	J. Amt Eslohe Cat. Gem. Wenholthauſen	V. 87, 103, 122, 123, 170, 184, 199, 207. VI. 43, 100. VII. 241, 242, 243.
290	Franz Wüllner gnt. Nurk zu Sallinghauſen	J. Amt Eslohe Cat. Gem. Eslohe	III. 8, 38, 45, 46, 79. IV. 7, 14, 30, 43, 45, 59, 65, 71, 72, 83, 90, 95, 97, 99, 100, 119, 128, 129, 130, 131, 132, 133. V. 10, 21, 23, 24.
291	Paſtorat zu Reiſte	J. Amt Eslohe Cat. Gem. Reiſte	IV. 3, 16. V. 7, 35, 54, 132, 133, 200. VIII. 176, 194, 210. IX. 48, 83, 85, 411, 415, 456, X. 19, 27, 28, 36, 37. 42, 47, 48, 54, 57, 62, 63, 64, 73, 74, 75. XI. 7, 59. XII. 4, 15, 16, 35, 43, 52, 56, 60, 61, 62, 72, 73, 78, 79, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 142, 172, 184, 185, 186, 197, 203. XIII. 93b. XV. 16, 36.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
292	Erben Franz Willke zu Bremke, namentlich: 1) Lorenz Willke zu Bremke, 2) Anna Maria Catharina Willke, Ehefrau Johann Sternberg zu Oedingen, 3) Anna Maria Francisca Willke zu Bremke	J. Amt Eslohe, Cat. Gem Reiste	IX. 305. XIV. 123, 163, 198, 200. XV. 18, 67, 80, 81, 82, 83.
293	Landwirth Hermann Stiesberg gnt. Beulmann zu Sieperting	J. Amt Eslohe, Cat. Gem. Salwey	V. 146, 153, 154, 161. VI. 73, 100, 116, 128.
294	Derselbe	J. Amt Eslohe, Cat. Gem. Eslohe	I. 21, 22, 29, 34, 36, 38, 54, 55, 56, 66, 77, 82, 84, 87, 91, 92. II. 16. 24, 30, 31, 40, 43, 67, 68, 69, 70, 82, 83, 112, 120, 140, 142, 147, 149, 150, 151, 152. 153, 154. XII. 123, 142.
295	Handelsmann Jonas Funke zu Wenholthausen	J. Amt Eslohe, Cat. Gem. Wenholthausen	II. 165. VII. 11, 12.
296	Ackerwirth Johann Böttenberg zu Bremke	J. Amt Eslohe, Cat. Gem. Reiste	XIV. 53. XVI. 8.
297	Ackerwirth Franz Weber zu Beisinghausen	"	IX. 311.
298	Ehefrau Anton Cremer gnt. Müller, Christine geborne Peitz zu Niederbremscheid	J. Amt Eslohe, Cat. Gem. Eslohe	VIII. 187, 195, 208, 211, 212 IX. 2, 5. X. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 29, 30, 32, 35, 42, 46, 47, 49, 50, 84, 85, 93, 95, 96, 97, 98, 104, 110, 111, 116, 139, 40. XI. 5, 9, 10, 14, 15, 19, 26, 28. XII. 74, 75, 76. XI. 17/1.
299	Elisabeth geb. Leitolf, verehel. Hellmann zur Hammerhütte	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Siegen	E. 510, 503, 530, 569, 590, 621, 676. G. 197. H. 118, 120, 121.
300	Blaufärber Ludwig Hellmann und Elisabeth geb. Leitolf zur Hammerhütte	"	H. 15.
301	Rentenirer Philipp Graff zu Siegen	"	A. 1355, 1356, 1357, 1365, 1366, 1367, 1368, 1372, 1375, 1378, 1364, 1592, 1607, 1827a,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
			1831, 1829, 1844. D. 270, 382. H 610, 619. J 2.
302	Johanna Magdalena geb. Glaeſer, verehel. Philipp Graff zu Siegen	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Siegen	A. 90, 95. J 258. E. 199.
303	1) Katharina, 2) Eliſabeth, 3) Katharina Eliſabeth, 4) Maria Katharina, 5) Marianne 6) Heinrich Müller und deren Mutter Eliſabeth geb. Bellebaum, verwittwete Müller zu Siegen	"	A. 608, 609, 610.
304	Hammerſchmied Heinrich Fick sen und Sophia geb. Holdinghauſen zur Hammerhütte	"	H 205, 222. E. 528 539, 553, 567, 603, 646, 650, 651 683. F. 66. G. 192.
305	Weber Friedrich Wilhelm Vetter und Chriſtina geb. Schneider zur Hammerhütte	"	E. 524, 565, 545, 572, 585, 625, 644, 681. G 199. H. 122, 123.
306	Kleinſchmied Johannes Freiling und Maria Eliſabeth geb. Goebel zur Hammerhütte	"	H. 217.
307	Hammerſchmied Johannes Heinrich Wolf zur Hammerhütte	"	E. 522, 541, 542, 560, 602, 615, 626, 672, 657. G 13 H. 63, 71, 76, 77, 78, 79, 174, 285, 381, 390, 391, 392, 399, 400.
308	Derſelbe	"	H. 286, 296, 393, 55.
309	Agneſe geb. Müller, verwittwete Joſt Seelbach zur Hammerhütte	"	H. 49, 50, 153, 154, 368, 380.
310	Hüttenarbeiter Johannes Wurmbach und Maria Katharina geb. Becker zu Niederſchelten	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Niederſchelten	A 7, 34, 41, 42, 43, 197, 280, 380, 407, 421, 438, 490, 510, 536a, 556, 586, 789, 854, 885, 910, 774, 1012. C. 284.
311	Johann Thomas Kleeb zu Fickenhütten	"	C. 24, 25.
312	Landmann Heinrich Neuſer zu Marienborn	L. u. St. Ger. Siegen, Cat Gem Breitenbach	I. 21, 58, 77, 133a, 243, 259, 278, 291.
313	Maria Katharina geb. Lohenner, verehel. Heide zu Breitenbach	"	I. 169, 279.
314	Leinweber Johann Heinr. Heide zu Breitenbach	"	I. 28, 29, 31, 34, 51, 107, 113, 118, 177, 221, 235, 178.
315	Landmann Johannes Klein und Maria Katharina Klein zu Breitenbach	"	I. 142, 148, 150, 162, 119, 119a, 116a. II. 7.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovonder Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
316	Anna Maria geb. Daub verwittwete Joh. Heinrich Klein zu Breitenbach	K. u St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Breitenbach	I. 117, 191a, 260, 277, 232 99b.
317	Leinweber Johannes Daub zu Breitenbach	"	I. 39, 41, 72, 80, 81, 99, 103, 141, 230, 231, 232.
318	Derselbe	"	I. 83, 183, 180, 185, 198, 242, 255, 293, 184, 238.
319	Maria Katharina geb. Daub, verehel. Johannes Daub zu Breitenbach	"	I. 26, 109, 139, 283.
320	Landmann Johann Jacob Schmitt zu Breitenbach	"	I. 54, 76, 91, 98, 145, 149, 189, 189b, 194a, 204, 211, 217, 217a, 222, 240, 244, 246, 257, 261, 265, 268, 270, 276, 289, 40. II. 6, 8.
321	Schreiner Tillmann Will zu Breitenbach	"	I. 35, 42, 106, 147, 214, 219, 273, 252.
322	Derselbe	"	I. 18, 49, 82, 277a.
323	Derselbe	"	I. 50a.
324	Landmann Johann Ebert Stein zu Breitenbach	"	I. 188, 258, 71b, 1, 44a, 48, 62, 71c, 138, 157, 205, 196a, 290, 223, 71a, 206, 59, 38a.
325	Anna Maria geborne Hoffmann, verehel. Brucher zu Alchen	K. u.St Ger.Siegen, Cat. Gem. Alchen	A. 195, 578.
326	Maurer Johann Heinrich Brücher und Anna Maria geborne Hoffmann zu Alchen	"	A. 73a, 120, 213, 37. B. 97b.
327	Landmann Eberhard Schaefer zu Sohlbach	K. u St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Sohlbach	A. 14, 15, 16, 17, 26, 28, 50, 66, 75, 82, 84, 101, 104, 106, 110, 112, 114, 116, 117.
328	Landmann Johann Heinrich Kurth zu Sohlbach	"	A. 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 27, 29, 30, 48, 67, 69, 76, 77, 78, 80, 81, 83, 96, 102, 105, 109, 111, 113, 115
329	Landmann Johann Jost Schutte und Maria Clara geb. Schutte verehel. Lütz zu Sohlbach	"	A. 1, 2, 3, 4, 5, 45, 47, 87, 88, 90, 92, 94, 98, 100, 108, 118, 121, 122, 124, 126, 103, 95a.
330	Bergmann Johannes Jung zu Rinsdorf	K. u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Rinsdorf	III. 125, 185, 246/2. VI. 496, 706, 721, 827, 402, 595, 786, 961/2.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
331	Maria Katharina geb. Schneider verwittwete Georg Wagner zu Nenkersdorf	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Nenkersdorf	I. 42, 102, 134, 185, 176, 284, 396, 438, 451, 497, 498, 528, 563, 592, 624, 635, 643 650, 677, 693, 723, 993, 1041, 1134, 1187, 1197, 1324, 1348, 1353, 376
332	Katharina geb. Flender verehel. Panthoefer zu Schneppenkauten	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Weidenau	B. 16a, 509, 566.
333	Dieselbe	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Klafeld	C. 136.
334	Zimmermann Johann Ebert Weber zu Caan	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Caan	A. 152 153, 154, 343, 375, 721. C. 173, 226, 316. B. 456.
335	Schuhmacher Adam Berg und Anna Katharina geb. Schütz zu Weidenau	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Weidenau	C. 604, 605. A. 300/, 301/2.
336	Schuhmacher Adam Berg zu Weidenau	"	A. 96.
337	Zimmermann Johannes Kölsch zu Oberdilfen	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Oberdilfen	I. 238, 1119, 166, 86/1, 421/2. IV. 123a, 158, 273, 154. III. 360, 536, 535, 117, 202, 380.
338	Catharina Dingerkus, Ehefrau des Amtsschreibers Caspar Gertman zu Attendorn	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	II 139.
339	Ackerwirth Johann Bock genannt Herde zu Enneſt	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Heggen	IX. 73, 82, 111. X. 27, 28, 30, 109. XII. 42, 43, 44, 47, 48.
340	Elisabeth Bröcher, Ehefrau des Ackermanns Peter Schmidt zu Sange	"	II. 61. III 28, 46, 55, 68, 74, 105, 106, 140, 150, 167, 179. IV. 150. VI. 114, 116, 120 126, 142, 144, 149, 151
341	Ackersmann Peter Cramer zu Sange	"	II. 58, 62, 65. III. 17, 29, 102, 104, 141, 178. VI. 108, 115, 117, 121, 127, 141, 180, 316.
342	a. Ackersmann Peter Cramer zu Sange, b. die Ehefrau des Ackersmanns Peter Schmidt Elisabeth geb. Bröcher daselbst.	"	III. 103.
343	Leineweber Johann Homberg zu Attendorn	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	IV. 192. V. 85.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
344	Landwirth Anton Gerke genannt Gesser in Dünschede	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Helden	VI. 84.
345	Die Geschwister a Emmerich Rudolf, b. Maria Catharina, c Johannes, d. Anna Catharina Rauterkus gnt. Raulf in Ennest	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Heggen	IX. 6, 7, 11, 31, 32, 33, 34, 90, 115, 117 X. 2, 51, 52, 53. XI. 5, 6, 118. XII. 8, 20. XIII. 67, 68. XIV. 19.
346	Dieselben	"	IX. 30a.
347	Landwirth Peter Flamme zu Finnentrop	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Helden	I. 3, 6, 11. II. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 11, 12, 16, 17 18, 19, 20, 29, 31, 33, 36, 39, 41, 45, 47, 49, 50, 57, 59, 60, 65, 68, 72, 75, 79, 80, 82, 84, 85, 89, 92. III. 25, 26.
348	Derselbe	"	II. 11, 12, 16, 18, 19, 20.
349	Derselbe	"	II. 6, 65, 68.
350	Ackerwirth Johann Bock genannt Herde in Ennest	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Heggen	XII. 90
351	Ackerwirth Georg Tielke zu Halberbracht	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Elspe	XXIII. 216, 217.

Vorstehendes Verzeichniß wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte, so wie nach der Distrikts-Bezeichnung auf den Hypothekenstuben der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Digitized by Google

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kunde gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, welche aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Kanons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen.

Arnsberg, den 21 März 1836.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 18. Arnsberg, den 30. April 1836.

N. 133. Gesetzsammlung Nr. 8.

Das 8. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 1700. Vertrag zwischen Sr. Majestät dem Könige von Preußen einerseits und Ihren Hochfürstlichen Durchlauchten dem Herzoge von Anhalt-Köthen und dem Herzoge von Anhalt-Dessau andererseits, die Erneuerung der Verträge über die Zoll- und Verkehrsverhältnisse zwischen den beiderseitigen Landen, ingleichen die Besteuerung der inneren Erzeugnisse in den Herzoglichen Landen betreffend. Vom 26. Januar 1836.

Nr. 1701. Allerhöchste Kabinetsorder vom 9. Februar 1836, über die fortdauernde Gültigkeit des §. 654. Tit. 20. Thl. II des Allgemeinen Landrechts, wonach einem Jeden, der zum höheren Bürger- oder zum Adel- oder Militair-Stande gehört, frei steht, eine ihm von einem Andern widerfahrene Ehrenkränkung nebst den Beweismitteln über die Thatsache bloß dem Richter zur Einleitung einer Untersuchung anzuzeigen.

Nr. 1702. Allerhöchste Kabinetsorder vom 25. Februar 1836, die Abänderung des Regulativs vom 21. December 1819 wegen der Abgaben für Benutzung des Klobnitz-Kanals betreffend.

Nr. 1703. Tarif zur Erhebung eines Brückengeldes zu Paschenbrück. Vom 25. Februar 1836.

Nr. 1704. Allerhöchste Kabinetsorder vom 19. März 1836, die Declaration der Vorschrift im § 264. der landschaftlichen Kreditordnung für das Großherzogthum Posen betreffend.

Nr. 1705. Allerhöchste Kabinetsorder vom 23. März 1836, betreffend die Anwendung des Edicts vom 28. October 1810 wegen Aufhebung des Mahl-, Bier- und Branntweinzwanges in den neuen und wiedervereinigten Provinzen.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N 134. Personal-Chronik

Der erste Lehrer am Progymnasium zu Rheine, Emmerick, ist zum Rector dieser Anstalt ernannt.

Münster den 12. April 1836.

N. 135. Empfehlung einer Zeitschrift.

Der Professor der Universität Dr Wiegmann zu Berlin giebt seit dem Anfange des verflossenen Jahres ein

„Archiv für Naturgeschichte"

(Berlin, in der Nicolaischen Buchhandlung) heraus, welches durch zweckmäßige Jahresberichte über die neuesten Fortschritte in den einzelnen Zweigen derselben die Leser auf dem jedesmaligen Standpunkte der Wissenschaft zu erhalten sucht.

Der Herausgeber hat vorzüglich das Bedürfniß auch derer im Auge welche als Lehrer der Naturgeschichte an den höhern Lehranstalten angestellt, Zeit, Mittel und Gelegenheit entbehren, die größeren Werke, und oft sehr vereinzelt erscheinenden Schriften zu vergleichen. —

Die Vorstände der Gymnasien und höheren Bürgerschulen werden daher im höheren Auftrage auf diese nutzliche Zeitschrift aufmerksam gemacht.

Münster, den 14. April 1836.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N 136. Wiederbesetzung der erledigten Kreis-Chirurgen-Stellen in den Kreisen Soest und Iserlohn. I. 9023.

Zur Wiederbesetzung der erledigten Kreis-Chirurgen-Stellen zu Soest und Iserlohn, mit welchen resp. ein festes Gehalt von Einhundert Thalern jährlich aus Staats-Fonds, nebst Emolumenten, verbunden ist, wird hiermit eine Concurrenz eröffnet.

Diejenigen, welche sich um diese Stellen bewerben wollen, müssen nachweisen, daß sie, insofern sie vor der Emanirung des Prüfungs-Reglements vom 1. December 1825 geprüft worden, die Approbation als Wundärzte großer Städte und das Zeugniß zur Verrichtung chirurgisch-forensischer Geschäfte besitzen; oder diesem Reglement gemäß als Wundärzte erster Klasse und als forensische Wundärzte geprüft und approbirt worden sind. In beiden Fällen müssen sie, außer der Approbation und dem Fähigkeits-Zeugnisse, auch die Approbation als Geburtshelfer und ein Attest über ihre bisherige sittliche Führung beibringen.

Bei der gewünschten Versetzung eines angestellten Kreis-Chirurgen auf einen oder den andern dieser Posten ist bloß die Einreichung der bisherigen Bestallung und das Zeugniß der landräthlichen Behörde und des Kreis-Physikus über die Dienstführung während der bekleideten Stelle erforderlich.

Der Kreis-Chirurgus muß in der Kreis-Hauptstadt wohnen.

Die Stellbewerber haben sich unter Einreichung der vorbemerkten und zu ihrer Empfehlung gereichenden Zeugnisse binnen 4 Wochen bei uns zu melden.

Arnsberg, den 20. April 1836.

Digitized by Google

N. 137. Eichung der Alkoholometer. I. 9032.

Höherem Auftrage gemäß wird das Publikum hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß nur Alkoholometer mit der Tralleſchen Scala ohne Verbindung mit der Richterſchen Scala oder einem Thermometer, von der Eichungs-Commiſſion geprüft und geſtempelt werden dürfen, und Alkoholometer, welche neben der Tralleſchen Scala mit der Richterſchen oder einem Thermometer verſehen, ſeit dem Jahre 1833 nicht mehr geeicht worden ſind.

Arnsberg, den 23. April 1836.

N. 138. Belobung. I. 3471.

Den durch die zweckmäßigen und beharrlichen, ſchon früher hier (Amtsblatt pro 1834 S. 350.) rühmlich erwähnten Bemühungen des Bürgermeiſters Wulff in Brilon für den Communal-Wegebau, ſo wie überhaupt für die Beſſerung des Communal-Haushalts der ſeiner Verwaltung anvertrauten Gemeinden iſt auch der beſondere Beifall Sr. Excellenz des Herrn Oberpräſidenten von Vincke zu Theil geworden.

Der unverdroſſenen Thätigkeit des Bürgermeiſters Wulff für alle Orts-Verwaltungs-Intereſſen und deſſelben einſichtsvoller Behandlung der ſchwierigen Gemeinde-Angelegenheit von Brilon geben wir freudig volle Anerkennung, indem wir, zufolge höherer Verfügung, von den durch den ꝛc. Wulff während ſeiner $2^3/_4$jährigen Funktion in Brilon erzielten Verwaltungs-Reſultaten hiermit Folgendes zur öffentlichen Kenntniß bringen:

Es wurden A. in der Stadt neun Straßen, bis dahin enge, uneben und meiſtens im Zuſtande verſumpfter Hohlwege, auf eine Länge von überhaupt 577 Ruthen, verbreitet, aufgefüllt und mit befeſtigten Dämmen, auch zum Theil mit gepflaſterten Rinnen verſehen; B. außerhalb der Stadt (in der Feldmark) mehrere Verbindungs-, Wald-, Feld- und Triftwege, im Ganzen auf 2568 Ruthen, planirt, verbreitet, trocken gelegt und, mit Ausnahme zweier Wegeſtrecken von zuſammen 145 Ruthen, chauſſirt, auch auf 180 Ruthen mit Bäumen bepflanzt.

Die zur Einrichtung der Straßen und Wege auf überhaupt 3145 laufende Ruthen ausgeführten Arbeiten, wobei die Einwohner Brilons mit rühmlicher Willfährigkeit und Anſtrengung Natural-Dienſte leiſteten, würden nach techniſchem Ueberſchlage 6822 Thlr. gekoſtet haben, ſind aber in Folge ſteter koſtenfreier Beaufſichtigung und planmäßiger Vertheilung der Arbeitskräfte, ſo wie mittelſt Beſchäftigung von Forſtſträflingen und Abverdienung von Communal-Rückſtänden, mit dem geringen Koſten-Aufwande von 850 Thlr. zu Stande gebracht, wovon 140 Thlr. für Brücken und Kanäle verwendet wurden. Dieſe Reſultate ſind um ſo erfreulicher, als ſie nicht allein ohne Erhöhung der Communal-Steuer, ſondern neben bedeutender Verminderung der Letztern und unter den mühſamſten Arbeiten zur Regulirung des ſtädtiſchen Haushalts erreicht wurden. Während nämlich die Stadt Brilon noch im Jahre 1833 an Communal-Steuern 1922 Thlr. aufzubringen hatte, gelang es der Ortsbehörde, durch ſorgſame Pflege der ſtädtiſchen Einnahme-Quellen, durch Sparſamkeit und ge-

naue Ermittelung des Ausgabebedarfs, das Communal-Kassen-Defizit pro 1834 auf 623 Thlr., pro 1835 auf 200 Thlr. herabzubringen und fürs Jahr 1836 eine Umlage ganz unnöthig zu machen; dabei wurden von den auf der Stadt lastenden Schulden ad 35,741 Thlr. abgetragen 2703 Thlr. und außerdem die im Anfange des Jahres 1833 ermittelten resp. später geltend gemachten Ausgabe-Reste aus früheren Jahren von überhaupt 2866 Thlr. durch baare Zahlung getilgt, — Erfolge, welche vorzüglich der aufopfernden, umsichtigen Thätigkeit des Bürgermeisters Wulff verdankt werden, durch dessen eifrige Bemühungen in Ausführung der Instruction, welche ihm zur Entwirrung und Liquidstellung der bis zum Schlusse des Jahres 1833 auf 19,229 Thlr. angeschwollenen Aktiv-Reste des Briloner Stadt-Aerars gegeben sind, der Credit des Letztern wieder gesichert ist.

Nicht minder günstig sind die Resultate, welche der Bürgermeister Wulff beim Haushalte der seiner Verwaltung anvertrauten fünf ländlichen Gemeinden bis jetzt erzielt hat, indem namentlich die Schulden der Commune Altenbüren von 1319 Thlr. bis auf 230 Thlr, die der Commune Esbeck von 107 Thlr. bis auf 50 Thlr. und die der Commune Scharfenberg von 736 Thlr. gänzlich getilgt sind.

Möchte dieses Zeugniß vorzüglicher Leistungen für's Gemeinde-Wohl andern Ortsvorständen zur Nacheiferung dienen!

Arnsberg, den 25. April 1836.

N. 139. Erhöhung der Ueberfahrtskosten nach Amerika, zu Bremen. I. 9871.

Nachfolgende, in der Beilage zu Nr. 113. der Kasselschen allgemeinen Zeitung enthaltene Nachricht über die Steigerung der Ueberfahrtskosten zu Bremen für die Reise nach Nordamerika, veranlaßt uns zu deren öffentlichen Bekanntmachung, um die Auswandernden darauf aufmerksam zu machen, damit sie mit den erforderlichen Geldmitteln sich versehen können.

„Wir erhalten aus Bremen vom 19. April folgendes Schreiben: „„Im „„Begriff eine Reise nach Nordamerika anzutreten, treffe ich an hiesigem Orte „„eine bedeutende Anzahl Auswanderer, welche sich durch die, seit einigen Tagen „„auffallend erhöhten Ueberfahrtsgelder, in größte Verlegenheit versetzt sehen.

„„Die Steigerung ist so bedeutend, daß, wer bisher für 22—25 Thlr. „„Gold überfuhr, nunmehr Mühe findet, für 35—40 Thlr. Gold im Zwischen„„deck überzukommen. Da dieser Umstand, zur Beachtung für unbemittelte „„Auswanderer, schnell zur öffentlichen Kunde zu kommen verdient, so ersuche „„ich Ew Wohlgeboren um sofortige Aufnahme dieser Nachricht in Ihr ge„„schätztes vielgelesenes Blatt u. s. w.““

Arnsberg, den 26. April 1836.

N. 140. Hengstekörung. I. 9791.

Als Nachtrag zu der Bekanntmachung der Resultate der Hengste-Köhrung im Jahr 1835 bis 4. d. M. wird hierdurch zur Kenntniß der Pferde haltenden Eingesessenen gebracht, daß der dem Landwirth Dietrich Schulte zu Kalthoff,

Digitized by Google

im Kreise Iserlohn zugehörige, in dem jetzigen Monat angekaufte Hengst, Goldfuchs, mit Bleſſe, weißem Untermaul, weißen Vorderfüßen und Flecken an beiden Enden des Sprunggelenks innerer Seite, 4 Jahre alt, 5 Fuß groß, Landrace, von dem Schauamte als Beſchäler tauglich befunden worden iſt.

Arnsberg, den 26. April 1836.

N. 141. Veränderung der Arznei-Taxe für das Jahr 1836. I. 9721.

Die eingetretenen Veränderungen in den Droguen-Preiſen haben eine gleichmäßige Veränderung in den zur Zeit beſtehenden Taxpreiſen mehrerer Arzneien nothwendig gemacht. Die hiernach abgeänderten, im Drucke erſchienenen Taxe-Beſtimmungen treten mit dem 1. Mai d. J. überall in Wirkſamkeit.

Berlin, den 1. April 1836.

Miniſterium der Geiſtlichen-, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

(gez.) von Altenſtein.

Wir bringen dieſes Publicandum in Gemäßheit der Circular-Verfügung des Königlichen Miniſteriums vom 8. d. M. mit der Bemerkung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die veränderten Taxpreiſe, das Exemplar zu Einem Silbergroſchen, bei dem von uns mit dem Debit beauftragten Regierungs-Haupt-Kaſſen-Buchhalter Consbruch hier, in Berlin bei dem Buchhändler C. F. Plahn und in allen übrigen Buchhandlungen der Monarchie zu bekommen ſind. Arnsberg, den 25. April 1836.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Hamm.

Perſonal-Chronik.

I. Beim Collegio.

N. 142. Perſonal-Chronik.

Der Ober-Landesgerichts-Aſſeſſor von Tabouillot iſt als Aſſeſſor bei dem Land- und Stadtgericht zu Ahlen, Ober-Landesgerichts-Bezirks Münſter, angeſtellt.

Der Ober-Landesgerichts-Referendar Schlegtendahl iſt zum Ober-Landesgerichts-Aſſeſſor ernannt und als Hülfsarbeiter an das Land- und Stadtgericht zu Recklinghauſen, Ober-Landesgerichts-Bezirks Münſter, deputirt.

Der Ober-Landesgerichts-Referendar Luyken iſt als Aſſeſſor und Unterſuchungs-Richter bei dem Juſtiz-Amte zu Arnsberg angeſtellt.

Der Auscultator Griesenbeck iſt zum Ober-Landesgerichts-Referendar befördert.

Der Ober-Landesgerichts-Regiſtrator Wortmann iſt als Sekretair, Depoſital-Rendant und Ingroſſator bei dem Ober-Landesgerichts-Collegio ernannt, und deſſen bisherige Stelle dem Depoſital- und Salarien-Caſſen-Rendanten Lehrhoff conferirt.

Digitized by Google

II. Bei den Untergerichten.

Ein von des Herrn Justiz-Ministers Excellenz zwischen dem Kammergerichts-Assessor Bormann und dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hertzbruch genehmigter Stellen-Tausch ist dahin bewirkt, daß Ersterer als Assessor bei dem Land- und Stadtgericht zu Hattingen angestellt, Letzterer als Assessor an das Land- und Stadtgericht zu Lubbecke versetzt worden.

Der Ober-Landesgerichts-Assessor Balcke ist als Assessor von dem Land- und Stadtgericht zu Duisburg an das zu Heiligenstadt versetzt, die hierdurch bei ersterm Gericht erledigte Assessor-Stelle ist dem Ober-Landesgerichts-Assessor Bohnstedt verliehen.

Der Ober-Landesgerichts-Assessor Windhorst ist als Justiz-Commissarius bei dem fürstlichen Gericht zu Broich und dem Land- und Stadtgericht zu Duisburg, auch als Notar im Departement des Ober-Landesgerichts angestellt.

Der Sekretariatsgehülfe und Ingrossator Wissing ist als Kanzlei-Diätar bei dem Land- und Stadtgericht zu Iserlohn angenommen und dessen frühere Stelle bei dem Land- und Stadtgericht zu Lüdenscheid dem bisherigen Secretariats-Assistenten Paulmann übertragen.

Der Gerichtsbote Thomas zu Duisburg ist verstorben, dessen Stelle hat der bisherige Hülfsbote, invalide Unteroffizier Haertel erhalten.

Hamm, den 6. April 1836.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Personal-Chronik.

N. 143. Personal-Chronik.

I. Beim Collegio.

1) Der Referendarius von Handel ist mittelst Rescripts vom 31. Januar c. zum Ober-Landesgerichts-Assessor ernannt und darauf an das Königliche Landgericht in Trier versetzt.
2) Dem Referendar Freiherr von Egloffstein ist auf sein Ansuchen die Entlassung aus dem Justizdienste ertheilt.
3) Der Auscultator Caspar Freusberg ist mittelst Rescripts vom 24. Februar 1836 zum Ober-Landesgerichts-Referendar befördert.
4) Die Auscultatoren Manitius und Haushalter sind von dem Königlichen Ober-Landesgericht in Naumburg an das hiesige Collegium versetzt.

II. Bei den Untergerichten.

5) Der beim Königlichen Justiz-Amte in Laasphe als Assessor angestellt gewesene Kammergerichts-Assessor Graetz ist zum Land- und Stadtgerichts-Rath bei dem Königlichen Land- und Stadtgerichte zu Schönlanke ernannt, und
6) dagegen mittelst Rescripts vom 29. Januar c. der Ober-Landesgerichts-Assessor Hollaender mit Verwaltung der ersten Assessorstelle beim Justiz-Amte Laasphe beauftragt.

Digitized by Google

7) Der Aſſeſſor Werth bei dem Königlichen Juſtiz-Amte in Eslohe iſt als Juſtiz-Commiſſarius nach Petershagen verſetzt, und

8) in deſſen Stelle der Referendarius Lehr zum Aſſeſſor bei dem Königlichen Juſtiz-Amte in Eslohe ernannt.

9) Der Referendarius Neukirch iſt zum Aſſeſſor bei dem Königlichen Juſtiz-Amte in Olpe, und

10) Der Referendar Luycken zum Aſſeſſor und Unterſuchungsrichter bei dem Königlichen Juſtiz-Amte hieſelbſt befördert.

11) Der Patrimonial-Richter Petraſch iſt mittelſt Verfügung vom 24. December pr. von Verwaltung des Patrimonialgerichts Padberg entbunden und der Juſtiz-Amtmann Wünnenberg in Marsberg damit beauftragt.

12) Der Juſtiz-Commiſſar Pape in Brilon hat auf ſein Anſuchen mittelſt Reſcripts vom 9. März c. die Entlaſſung aus dem Juſtiz-Dienſte erhalten.

13) Der Juſtiz-Commiſſarius und Notarius Rintelen iſt mittelſt Reſcripts von demſelben Tage von Grafſchaft nach Brilon verſetzt.

14) Der Amtsſchreiber Meeſe in Rüthen iſt geſtorben.

15) Der Rendant Kloidt darauf unterm 9. März c. proviſoriſch zum Amtsſchreiber, und

16) der Regiſtratur-Aſſiſtent Dahlmann zum Actuargehülfen bei dieſem Gerichte ernannt.

17) Der Amtsdiener Bender in Eslohe iſt am 29. Februar c. geſtorben.

Arnsberg, den 9. April 1836.

N. 144
Marktpreiſe der Früchte ꝛc. im Monat März 1836.

Nachweiſung

der im Monat März 1836 auf den Haupt-Korn-Märkten des Arnsberg'ſchen Regierungs-Bezirks beſtandenen Fruchtpreiſe.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel.			Gerſte, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbſen, der Scheffel.			Buchweitzen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner.			Stroh, das Schock.		
	im Preußiſchen Maaß und Gewicht.																										
	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf
Hamm . . .	1	11	10	1	1	7	"	29	8	"	21	5	1	10	"	"	"	"	"	13	"	"	17	"	5	"	"
Hattingen. .	1	17	6	1	6	3	1	4	"	"	25	9	"	"	"	"	"	"	"	15	"	"	25	"	7	"	"
Herdecke . .	1	16	7	1	5	3	1	1	9	"	25	11	"	"	"	"	"	"	"	16	"	"	25	"	7	6	"
Langſchede .	1	15	"	1	3	9	1	2	2	"	"	"	1	20	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Lippſtadt . .	1	15	"	1	2	"	1	1	"	"	19	5	1	15	"	1	"	"	"	12	"	"	20	"	4	15	"
Menden . .	1	13	6	1	7	8	1	2	"	"	20	"	1	16	"	"	"	"	"	18	"	"	27	"	5	15	"
Neheim . . .	1	14	"	1	3	9	1	1	6	"	19	6	1	15	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Schwerte . .	1	14	7	1	4	5	1	1	6	"	23	6	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Soeſt. . . .	1	12	2	1	1	8	"	29	9	"	20	"	1	10	"	"	"	"	"	19	"	"	20	"	3	15	"
Witten . . .	1	15	"	1	5	"	1	"	5	"	26	7	1	24	"	1	6	"	"	15	9	"	20	"	5	18	"
Durchſchnitts-Preis . .	1	14	6	1	4	2	1	1	5	"	22	5	1	15	9	1	3	"	"	15	6	"	22	"	5	14	2

Beilage

zum 18. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 30 April 1836.

N 706. Steckbrief hinter H. A. Ochs. I. 9788.

Aus der Garnison Wesel ist der nachstehend bezeichnete Rekrut Heinrich August Ochs, von dem Königlichen 16. Infanterie-Regiment, in der Nacht vom 18. auf den 19. April d. J. entwichen.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfall zu verhaften und an die Königliche Commandantur zu Wesel abliefern zu lassen. Arnsberg, den 25. April 1836.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist aus Niederbredenscheid, im Kreise Bochum, gebürtig, katholischer Confession, 22 Jahre 9 Monate alt, seines Gewerbes ein Bergmann, 5 Fuß 2 Zoll 2 Strich groß, hat blonde Haare, bräunliche Augen, gesunde Gesichtsfarbe und ist gesetzter Statur.

Bekleidung: 1 Dienstmütze, 1 Montirung, 1 Paar graue Tuchhosen mit rother Paspel, 1 schwarze tuchene Halsbinde, 1 Paar neue Halbstiefeln; außerdem 1 Paar eigene Hosen und 1 Paar eigene Stiefeln.

B VI. K. N. 707. Edictal-Citation.

1) Johann Friedrich von den Hoeven, natürlicher Sohn der verstorbenen Wittwe Johanne Sophie Kruse dahier, geboren am 30. Juni 1808, welcher sich Behufs Erlernung des Schustergewerbes zuletzt nach Hamburg begeben hatte, ist daselbst am 17. April 1834 verstorben. Da keine Erben zu dem Nachlasse bekannt sind, so werden unbekannte Erben und resp deren Nachfolger und nächste Verwandte aufgefordert, in dem auf den 24. August 1836, Morgens 10 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude vorbestimmten Termine zu erscheinen und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen, unter der Warnung, daß sie sonst mit ihren Erbansprüchen werden präcludirt werden und der Nachlaß als herrenloses Gut dem Fisco überwiesen werden soll.

Zugleich werden die Gläubiger des von den Hoeven aufgefordert, in dem vorbestimmten Termine ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie ihre Befriedigung bei demjenigen suchen müssen, welchem der Nachlaß zugesprochen und ausgeliefert werden wird.

2) Hermann Bernhard Arnold Friedrich Niederstadt, geboren dahier am 4. December 1779, von welchem, seit dem Jahre 1805, alle Nachrichten fehlen, wird nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten spätestens in dem auf den 24. August 1836 Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichts-

Digitized by Google

stelle vorbestimmten Termine zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Niederstadt für todt erklärt, und sein Vermögen den nächsten bekannten Verwandten überwiesen werden wird. Plettenberg, den 23. September 1835.

Königliches Land- und Stadtgericht.

B. IV. 2. N. 708. Edictal-Ladung.

Alle diejenigen, welche

1) an die den Erben des Vicarius Tyrell zustehende, angeblich verloren gegangene, von den Landständen des Herzogthums Westphalen unterm 31. März 1760 zu Gunsten des Vicarius Tyrell über ein $3\frac{1}{2}$procentiges Kapital von 1500 Thalern im 24 Guldenfuße oder 1312 Thalern 15 Sgr. Preuß. Cour. ausgestellte Schuld- und Pfand-Verschreibung,

2) an eine, dem Kammerherrn, Freiherrn von Wrede zu Amecke zustehende, an der westphälischen Landschaft haftende Forderung von 1100 Thalern, reduzirt zu 962 Thaler 15 Sgr. Pr. Cour. und alljährlich mit 5 Procent verzinslich, worüber jedoch ein Schuldocument seit längerer Zeit nicht mehr existirt, und welche auch der Zeit der Ausstellung nach nicht näher bezeichnet werden kann, als daß die Forderung zu den sogenannten alten Kapitalien des Herzogthums Westphalen gehört, wahrscheinlich aus einem Rentenkaufbriefe herrührt, und durch Cession auf die Wittwe von Schade und durch Testament auf deren Tochter, Freifrau von Wrede gediehen seyn soll,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder sonst aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden auf Antrag der Erben des Vicarius Tyrell und des Kammerherrn Freiherrn von Wrede aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen 12 Monaten, und spätestens in dem auf

den 17. März 1837, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Böle an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine anzumelden und gehörig nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung sollen dieselben mit ihren etwaigen Ansprüchen an die verlornen Documente präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die bezeichneten Documente für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt werden.

Arnsberg, den 12. Januar 1836.

Königliches Ober-Landesgericht.

B. III. 2. N. 709. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Bilstein.

Die Immobilien des Johann Schneider gut. Schneiders zu Altenhundem, nämlich: das Haus daselbst, Fl. II. Nr. 341. und die Grundstücke Fl. II. Nr. 79, 150, 341, 342, Fl. III. Nr. 164, 260, Fl. IV. Nr. 7, 8, 120, 122, 135, 136, 140, 147, 195 und 196, tarirt zu 664 Thlr. 6 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Taxe und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Hypothekenscheine, sollen am 7. Juli c., 1 Uhr Nachmittags, in loco Altenhundem in der Behausung des Gastwirths Peter Müller meistbietend versteigert werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Bilstein, den 17. März 1836. Königl. Justiz-Amt.

Digitized by Google

B. III 2 N 710. Subhastations-Patent.

Im Wege der Execution sollen die den Erben Levi Moses zugehörigen beiden Wohnhäuser sub Nr. 79 und 80 in Neuenrade, nebst den beiden Gartenblecken am Sennenberg, dem Lande hinter der Höhe und unterm Hahn, den beiden Bergdutriften in der Mengeschedt, überhaupt tarirt zu 420 Thlr. 12 Sgr. 8 Pf., in Termino den 28. Juni, Morgens 10 Uhr, im Hause des Herrn Gastwirths Schroeder zu Neuenrade öffentlich verkauft werden. Die Tare und der Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Altena, den 17. März 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B III. 2. N. 711. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Meinertshagen.

Die aus Garten, Haus und Wiese bestehende Besitzung des Johann Heinrich Kipper zu Strombacherhammer, Kirchspiels Kierspe, eingetragen in der neuen Grundsteuer-Mutterrolle Art. 267. Flur 28. Nr. 134. 141. 147. und 148., zusammen abgeschätzt auf 164 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf. Courant, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Tare, soll am 11. Juli, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Meinerzhagen, den 22. März 1836.

Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 2. N. 712. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte.

Die, im Kreise Lippstadt, Bürgermeisterei Erwitte, Commune Erwitte und Westernkotten belegenen, zu dem Nachlasse des Hofgerichts-Advocaten Scheck zu Erwitte gehörigen Ackerländer in der Catastralgemeinde Erwitte, Flur VIII., nämlich: a. von 1 M. 96 R. 65 F., Nr. 11, tar. 90 Thlr.; b. von 2 M. 110 R. 60 F., Nr. 16. A., 80 Thlr.; c. von 2 M. 171 R. 5 F., Nr. 23, tar. 156 Thlr.; d. von 3 M. 85 R. 70 F., Nr. 25, tar. 215 Thlr.; e. von 1 M. 160 R. 60 F, Nr. 32., tar. 100 Thlr.; in der Catastralgemeinde Westernkotten: F. VII. Nr. 157, von 2 M. 138 R. 95 F., tarirt 200 Thlr., sollen am 4. Juli 1836, Morgens 10½ Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion bis zum Termine sich zu melden. Die Tare kann in der Registratur eingesehen werden.

B. VI. 2. N. 713. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt zu Rüthen.

Folgende, den Geschwistern Anton und Friederica Canisius zu Rüthen gehörige Immobilien in der hiesigen städtischen Feldflur und in der hiesigen Gemeinde: Haus, Hofraum und dem darauf stehenden Schaafstall Flur I. Nr. 1100., Garten Flur I Nr. 1103., Graehof Flur I. Nr. 1104., die Gärten Flur I. Nr. 370. 842. 844., Acker Flur II Nr. 67. 85. 121. 149. 262. 315. 340. 386, 422., Flur III Nr. 28. 30. 166. 371., Flur IV. Nr. 9. 65. 99. 171. 209. 251. 302. 354. 499. 569., Flur V. Nr. 82. 121. 233. 270. 452., Flur VI. Nr. 120. 144. 158. 269. 283. 291. 315. 335. 382. 385., Flur VII. Nr. 236., Flur VIII. Nr. 258.; Wiesen Flur III. Nr. 236., Flur VI. Nr. 381., Flur VIII. Nr. 256. 290.; in der Gemeinde Altenrüthen: Acker Flur I. Nr. 427. 440. 442.; in der Gemeinde Menzel: Acker Flur II Nr. 228.; in der Gemeinde Hemmern: Acker Flur III. Nr. 130., abgeschätzt im Ganzen auf 7370 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, sollen am 13. October c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B III. 2
N 714
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Medebach.

Die dem Jacob Kieseler zu Züschen zugehörigen, in der Steuergemeinde Züschen gelegenen Immobilien: 6 Wildländer am Hackelberge, Flur I. Nr. 284. 298. 301. 307. 311. 329.; Land an der Wacht, Fl. II Nr. 181., Fl. III. Nr. 117.; Acker am Stein, Fl. III. Nr. 359.; Land am Hühnerlohe, Land auf dem Dannenberge, Fl. IV. Nr. 21.; Land daselbst, Fl. IV. Nr. 31.; Land unten an der Haumecke, Fl. IV Nr. 194.; Land an der Helle, Fl. V. Nr. 71.; Land ober der Dumecke, Fl. V. Nr. 346.; Land vor der Dumecke, Fl. V. Nr. 415.; Land vor der Dumecke, Flur V. Nr. 422.; Wiese vor der Dumecke, Fl. V Nr. 468.; Land auf der Ebenau, Fl. V. Nr. 579.; Land daselbst, Fl. V. Nr. 580.; Land daselbst oder auf dem Schlinge, Fl. V. Nr. 586.; Land auf der Ebenau, Fl. V. Nr. 590.; Land am Kiesacker, Fl. VI. Nr. 14.; Land in der Hausstätte, Fl. VI. Nr. 119.; Wiese, Langenacker genannt, Fl. VI Nr. 164.; Land am Kurzenscheid, Fl. VI. Nr. 220.; Land daselbst, Fl. VI Nr. 278.; Wiese im Flahngrunde, Fl. IX. Nr. 17.; Land im Flahngrunde, Fl. IX. Nr. 47.; Holzgrund im Flahngrunde, Fl. IX. Nr. 62.; Land daselbst, Fl. IX. Nr. 57.; Land zwischen dem Bredegrunde, Fl. IX. Nr. 171.; Wiese, Strackenacker oder Strackengrund, Fl. IX Nr. 228.; Haus- und Hofraum in Züschen, Flur I Nr. 160., zur Hälfte, mit Wohnhaus und Scheune zur Hälfte abgeschätzt auf 460 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 2. Juli, Morgens 10 Uhr, an der Behausung des Gastwirths Knecht zu Züschen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III 2.
N. 715.
Edict.-l-Ladung.

Oeffentliche Vorladung. — Justiz-Amt Meschede.

Auf Antrag der Beneficial-Erben ist am 16. März c. über den Nachlaß des zu Remblinghausen verstorbenen Johann Jacob Stockhausen der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Sämmtliche Gläubiger desselben werden aufgefordert, ihre Ansprüche in dem auf den 30. Juni c., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa übrig bleibt.

B. III. 1.
N. 716.
Edictal-Citation.

Die Kinder und Beneficialerben des hier verstorbenen Königlichen Majors Herrn Wilhelm Ludw. v. Koeckeritz haben auf Eröffnung des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses angetragen. Nachdem diesem Antrage mittelst heutiger Verfügung nachgegeben, werden sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen aufgefordert, spätestens in Termino den 21. Juni c., Morgens 11 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Assessor Dreckmann ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Forderungen an die vorhandene Masse präcludirt und an das verwiesen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleibt. Den persönlich zu erscheinen ver-

Digitized by Google

hinderten Creditoren werden die Herren Justiz-Commissarien Loerbrocks, Holle, Lentze und Stute als Bevollmächtigte in Vorschlag gebracht.

Soest, den 12. April 1836. Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg. B. III. 1. N. 717. Subhastations-Patent.

Das zur Concursmasse Caspar Holzapfel gehörende, zu Obereimer in der Nähe von Arnsberg am Ruhrflusse belegene Etablissement, bestehend aus einem Wohnhause nebst Haus- und Hofraum, Fl. VI. Nr. 301., Wiese und Weide, Fl VI. Nr. 296/1, 2 Gärten, Fl. VI. Nr. 302. und 303, zufolge der nebst Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, zusammen abgeschätzt auf 3047 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf., soll in Termino den 29. Juli, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion sich bis zum Termine zu melden. Arnsberg, den 12. April 1836.

B. VI. 1. N. 718. Subhastations-Patent.

Das zu dem Nachlasse des Kaufmanns Christian Dahlenkamp gehörige, im Mittelpunkte hiesiger Stadt belegene Wohnhaus, sub Nr. 182, sammt Nebengebäude und Lustgarten, gerichtlich abgeschätzt, nach der nebst Hypothekenschein und Verkaufs-Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 6000 Thlr., soll am 4. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Hagen, den 20. April 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Gesecke. S. m 1 N. 719. Subhastations-Patent.

Die dem Theodor Menke gut. Rüse zu Störmede gehörigen Grundstücke der Catastral-Gemeinde Störmede, B. 322. 378. 944. 861. 1075. 1191., A. 646. 745. 746. 1320. 1336., taxirt zu 504 Thlr. 12 Sgr. 3 Pf.; die dem Joseph Leising zu Gesecke gehörigen Grundstücke der Catastral-Gemeinde Gesecke, Y. 11 und C. 68., taxirt zu 76 Thlr. 21 Sgr.; das dem Martin Neuhaus zu Dedinghausen gehörige Grundstück der Catastral-Gemeinde Dedinghausen, C. 155., taxirt zu 50 Thlr., die dem Heinrich Bole zu Rixbeck gehörigen Grundstücke der Catastral-Gemeinde Rixbeck, A. 42. 46. 54. 90. 91. und 92., und die darauf stehenden Gebäude, B. 3. 13 35. 83. 88. 97. 98. 120. 130. 161. 173., A. 40b., und der Catastral-Gemeinde Dedinghausen B. 38, taxirt zu 1392 Thlr., sollen in Termino den 16. August, von 9 Uhr Morgens ab, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen liegen zur Einsicht in der Registratur offen Alle unbekannte Eigenthums- und Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Bilstein. B. III. 1. N. 720. Subhastations-Patent.

Das den Geschwistern Rohens genannt Nelles in Varste gehörige Borgmanns Haus daselbst, bestehend aus dem Hause, Flur II. Nr. 81. und den Grundstücken, Flur I. Nr 4.; Flur II. Nr. 29, 50, 51, 52, 80, 82, 89, 90, 92, 96, 109, 111, 103, 133, 134, 138, 140.; Flur III. Nr. 5, 13, 14.; ein Viertel von Flur II. Nr. 108, 145.; ein Achtel von Flur II. Nr. 152, 164, 186a et b., taxirt zu 2069 Thlr 4 Sgr. 1 Pf. und die ebendenselben gehörige, zu Varste belegene Wiese, Flur III. Nr. 31, taxirt zu 215 Thlr. 17½ Sgr., zufolge der nebst Taxe und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Hypotheken-Extracte, sollen am 12. August c., Nachmittags 2 Uhr, in loco

Digitized by Google

Warste in der Nelleschen Behausung meistbietend versteigert werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 721. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Hilchenbach.

Die aus 9 Aeckern und sechs Wiesenparzellen, endlich 17 Pfennigen Hauberg, bestehenden Besitzungen des Johannes Daub in der Gemeinde Oechelhausen, Fl. A. Nr. 9, 30, 274, 276, 288, 293, Fl. B. Nr. 6, 71, 161, 168, 233, 244, 277, 306, 324, und Fl. A. B. C. Nr. 1, 5. und 247, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, zu 771 Thlr. 29 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation, in Termino den 1. August c, Nachmittags 3 Uhr, in loco Oechelhausen daselbst in dem Hause des Ortsschöffen Schmidt verkauft werden. Etwaige unbekannte Realprätendenten haben sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Termine zu melden.

B. III. 1. N. 722. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gesammtgericht Lippstadt.

Ein zur B. Plangeschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehöriges Ackerland an der Ratheiche, 78⅜ Ruthen groß, und zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe zu 70 Thlr. taxirt, soll am 23. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 723 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Meschede.

Die in Meschede und dasiger Steuergemeinde belegenen Grundstücke des Carl Laufhötter: 1) ein Wohnhaus, Flur IV. Nr. 123., nebst Haus- und Hofraum, 2) ein Garten, Flur IV. Nr. 123., 3) ein Stall nebst Hofraum, Flur IV. Nr. 121., 4) ein Garten, Flur IV. Nr. 120., abgeschätzt auf 1166 Thlr. 26 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. Juli c, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 724. Subhastations-Patent.

Das den Erben der Eheleute Hermann Dietr. Brinker gehörige sogenannte Fischers Gut zu Leiferinghausen, im Kirchspiel Ludenscheid, abgeschätzt auf 2154 Thlr. 2 Sgr. 3 Pf, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 5. August c., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle parzellenweise subhastirt werden. Lüdenscheid, den 23. April 1836 Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III 2. N. 725 Anlegung einer Eisenhütte bei Warstein.

Die Hüttenbesitzer Kremer, Clerck und Koch zur St. Wilhelmshütte bei Warstein beabsichtigen, auf ihrem unterhalb der Hütte gelegenen Hammergefalle eine neue Eisenhütte neben dem Hammer zu erbauen und zu betreiben.

Es wird dieses Vorhaben hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung an alle diejenigen, welche dabei eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, oder gegen die beabsichtigte Anlage gegründete Einreden zu erheben vermeinen, letztere binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, von heute an, sowohl bei dem unterzeichneten Königlichen

Digitized by Google

Berg-Amte als bei den Hüttenbesitzern Kremer, Clerck und Koch zur St. Wilhelmshütte selbst anzumelden und zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist auf derartige Einsprüche keine weitere Rücksicht genommen werden wird.

Siegen, den 14. April 1836. Königliches Berg-Amt.

B. I. N. 726. Steckbrief hinter J. J. Müller.

Der nachstehend bezeichnete Johann Joseph Müller aus Wipperfürth, welcher wegen Diebstahls am 19. verhaftet worden, ist in der letztverflossenen Nacht aus dem Gefängnisse entsprungen.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfall zu verhaften und an uns oder an die Königl. Untersuchungs Commission zu Hamm abliefern zu lassen.

Fredeburg, den 21. April 1836. Königl. Justiz-Amt.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist aus Elberfeld gebürtig, katholischer Confession, seines Gewerbes ein Weber, 24 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat hellblonde Haare, hohe Stirn, blonde Augenbraunen, blaugraue Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, gute Zähne, schwachen Bart, vornhin gebogenes Kinn, blasse, übrigens gesunde Gesichtsfarbe, ovale Gesichtsbildung und ist schlanker Statur. Besondere Kennzeichen: eine Narbe in der Mitte der Stirn, auch ist am Mittelfinger der linken Hand das erste Gelenk durch eine frühere Verletzung beschädigt.

Bekleidung: Derselbe trug ein Paar Schuhe, schwarze Strümpfe, graue leinene Hose, eine hellgraue Weste mit 2 Reihen blanker Knöpfe, blauen Kittel, buntes Halstuch, und eine dunkelblaue Kappe mit grünem Sammetbande und oben rother Rath.

B. I. N. 727. Steckbrief hinter J. Müller.

Der bereits unter Nr. 459 der Beilage zum 11. Stück des diesjährigen Amtsblatts steckbrieflich verfolgte, in Gemeinschaft mit dem dort beschriebenen Sträfling Michael Klein aus dem Gefängnisse zu Unna entwichene Vagabund Johann (Joseph) Müller, welcher bei Gelegenheit eines am 22. d. M. zu Calle verübten Diebstahls ergriffen und hierher abgeliefert war, ist in voriger Nacht auch aus dem hiesigen Gefängnisse entsprungen, indem er, wahrscheinlich mit Hülfe von Außen, eine $1\frac{1}{2}$ Fuß dicke Mauer durchbrochen hat. Alle betreffende Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf den ꝛc. Müller genau vigiliren, und ihn im Betretungsfalle arretiren und uns vorführen zu lassen.

Meschede, den 25. April 1836. Königliches Justiz-Amt.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist angeblich aus Wipperfürth, katholischer Confession, seines Gewerbes ein Leineweber, 24 Jahre alt, 5 Fuß 7 Zoll groß, hat hellblonde Haare, hohe Stirn, hellblonde Augenbraunen, hellgraue Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, gute Zähne, schwachen und hellblonden Bart, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, längliche Gesichtsbildung, ist schlanker Statur und spricht deutsch im bergischen Dialect. Besondere Kennzeichen: eine Narbe vor der Stirn, auf dem rechten Arme ein Herz mit der Jahreszahl 1831. und dem Namen Johann Müller mit blauer und rother Farbe eingeätzt und vor der rechten Kniescheibe eine 4 Zoll lange und $\frac{1}{2}$ Zoll breite Narbe.

Er war bekleidet mit einem blauen Kittel, schieferblauen tuchenen Weste, mit weißen nanquin Hosen, Schuhen und weißen wollenen Strümpfen und einer tuchenen Kappe mit ledernem Schirm.

N. 728. Fruchtverkauf zu Soest.

Am 6. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Stift Walburg hierselbst 800 Scheffel Roggen, 800 Scheffel Gerste, 800 Scheffel Hafer öffentlich meistbietend verkauft werden. Soest, den 21. April 1836. Königliches Rentamt.

N. 729 Holzverkauf in der Oberförsterei Hainchen.

Am 18. und 19. Mai d. J. soll das in der Oberförsterei Hainchen bis dahin aufgearbeitete Kohlholz von circa 2900 Klafter mit dem Abfall-Reiserholze und einigem buchen Nutzholze meistbietend versteigert werden. Am ersten Tage wird das Holz im Forstbegange Lahnhof und der Siegseite, in der Forstwohnung zu Lahnhof, und am zweiten Tage jenes aus den Forstbegängen Walpersdorf und Rauholz an der Siegquelle ausgesetzt, und jedesmal des Morgens 9 Uhr mit der Versteigerung angefangen werden.

Hainchen, den 22. April 1836. Der Oberförster daselbst.

N 730 Verdingwegen Anfertigung von Feuerleitern ꝛc., desgl. von Bau- und Reparaturarbeiten.

Die Anfertigung von Feuerleitern, Dachleitern, Feuerhaken und Feuereimern für die Kaplanei-Wohnung zu Rumbeck, das Oberförstergehöft zu Rumbeck, das Forstgehöft zu Rumbeck, Damberg und Lattenberg, zusammen veranschlagt zu 53 Thlr. 5 Sgr. 9 Pf.; ferner die Reparaturen und Bauten an der Försterwohnung zu Rumbeck, der Pfarrwohnung zu Wedinghausen, der Pastorat zu Oelinghausen, des hiesigen Gymnasiums, der Kirche zu Rumbeck und der Schule zu Oelinghausen, zusammen veranschlagt zu 1203 Thlr. 16 Sgr. 1 Pf., bestehend in Schieferdecker-, Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Anstreicher- und Klempner-Arbeiten, sollen Samstag den 30 April d. J. öffentlich wenigstfordernd verdungen werden. Qualificirte Unternehmungslustige wollen sich am besagten Tage, Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten einfinden.

Arnsberg, den 25. April 1836. Der Bau-Inspector v. Bernuth.

B. II. 1. N. 731. Theilung der zum Gute Essentho gehörigen Waldungen.

Auf Antrag des Herrn Reichsgrafen von Plettenberg-Lehnhausen zu Hovestadt sollen folgende, demselben zustehende, zum Gute Essentho gehörige, im Regierungsbezirke Minden, Kreise Büren belegene Waldungen, als: 1) der Klattenberg, 2) in der untern Hamecke, 3) der Fichtenkamp, 4) der Remstoß, 5) das kleine Hölzchen, 6) der Mühlenkamp, 7) die Haarth und 8) das Oesterholz, zusammen 2173 Morgen 157 Ruthen 88 Fuß haltend, mit der Gemeinde Essentho auseinander gesetzt werden. Die Königl. Hochlöbliche General-Commission zu Münster hat mich mit dieser Auseinandersetzung beauftragt. Alle diejenigen, welche bei diesem Theilungsgeschäfte interessirt sind, insbesondere alle dabei als Miteigenthümer, oder zur Hude und Weide oder zu sonstigen Servituten in jenen Waldungen berechtigte unbekannte Theilhaber, etwaige Ober-Eigenthümer, Fidei-Commißfolger und Wiederkaufsberechtigte der betheiligten Güter, werden hierdurch aufgefordert, innerhalb 6 Wochen und spätestens in dem auf den 21. Juni 1836, Vormittags 9 Uhr, in der Schule zu Essentho anberaumten Termine bei dem Unterzeichneten sich zu melden, ihre Ansprüche anzugeben, auch sich darüber zu erklären, ob sie bei der Vorlegung des Theilungsplans hinzugezogen seyn wollen. Die Ausbleibenden müssen die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen, werden später mit keinen Einwendungen dagegen gehört und können dieselbe unter keinem Vorwande, selbst nicht im Falle einer Verletzung, anfechten. Marsberg, den 20. April 1836.

Der Special-Commissar, Justiz-Amtmann Wünnenberg.

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 19. Arnsberg, den 7. Mai 1836.

Das 9. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

N. 145. Gesetzsammlung Nr. 9.

Nr. 1706. Allerhöchste Kabinetsorder vom 14. November 1835, wegen Anfertigung und Ausgabe neuer Kassen-Anweisungen.

Nr. 1707. Allerhöchste Kabinetsorder vom 5. April 1836, die Ergänzung der §§. 12. und 13. der Kreis-Ordnung für die Rheinprovinz und Westphalen vom 13. Juli 1827 betreffend.

Nr. 1708. Allerhöchste Kabinetsorder vom 9. April 1836, betreffend die Modification der Vorschrift der Subhastations-Ordnung für die Rheinprovinz vom 1. August 1822 §. 4. Nr. 5.

Nr. 1709. Allerhöchste Kabinetsorder an das Staatsministerium vom 9. April 1836, die Ausdehnung der Allerhöchsten Order vom 26. August 1825 auf alle bäuerliche Auseinandersetzungen betreffend.

N 146. Ausgabe neuer Ein-Thaler-Kassen-Anweisungen.

In dem wir in Gemäßheit der Bestimmung unter Nr. II der Allerhöchsten Kabinets-Order vom 14. November v. J. (Gesetzsammlung von 1836 S. 169.) wegen Anfertigung und Ausgabe neuer Kassen-Anweisungen, die anliegende Beschreibung der mit dem 1 Juli d. J. in Umlauf zu setzenden Ein-Thaler-Kassen-Anweisungen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, machen wir zugleich darauf aufmerksam, daß mit der auf den Betrag der bereits eingezogenen alten Kassen-Anweisungen beschränkten Ausgabe dieser neuen Ein-Thaler-Kassen-Anweisungen gegenwärtig ein Austausch der alten Kassen-Anweisungen nicht verbunden wird, vielmehr nach dem Artikel III. der vorerwähnten Allerhöchsten Kabinets-Order vom 14. November v. J. die Einlösung der letzteren allmählig erfolgen soll und der Austausch derselben künftig auf die unter Nr. IV. eben dort vorgeschriebene Art durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht werden wird.

Die Königlichen Regierungen sind deshalb angewiesen, bei dem Umtausche beschädigter alter Kassen-Anweisungen ganz in der bisherigen Art zu verfahren

Digitized by Google

und daher nur solche Exemplare einzulösen, welche wirklich unbrauchbar geworden sind. Berlin, den 30. April 1836.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

Beschreibung der neuen Ein-Thaler-Kassen-Anweisungen.

Die neuen Ein-Thaler-Kassen-Anweisungen enthalten in einem gelblichen Papier ein netzförmig den Grund bedeckendes Wasser-Zeichen.

I. Die Schauseite:

zeigt in der Mitte das Königliche Wappen; oberhalb zu beiden Seiten desselben befindet sich die Serien- und Folien-Zahl und unten in fünf Zeilen die Worte:

Ein Thaler Courant,

nach dem Münzfusse von 1764 vollgültig in allen Zahlungen

Berlin den 2ten Januar 1835.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

Die Unterschrift der Mitglieder dieser Behörde:
Rother, v. Schütze, Beelitz, Deetz, v. Lamprecht.

Die Verzierungen, welche das Königliche Wappen und den darunter befindlichen Text umschließen, sind:

1) In den Ecken vier Preußische Adler mit ausgebreiteten Flügeln, Scepter und Reichsapfel in den Klauen haltend.
2) Eine Leiste über dem Königlichen Wappen, mit den Worten auf einem dunklen verzierten Grunde:

KÖNIGL: PREUSS: CASSEN-ANWEISUNG.

3) Zur linken Seite, die Themis, Schwerdt und Waage, die Embleme der Gerechtigkeit, haltend.
4) Zur rechten Seite, der Merkur, das Sinnbild des Handels, den Olivenstab, um den sich zwei Schlangen winden, als Symbol des Friedens haltend.
5) Unmittelbar über und unter den Bildern der Themis und des Merkur, befinden sich die Embleme der vier Jahreszeiten.
6) Unter dem Text der Kassen-Anweisung, eine Leiste mit Verzierungen auf schwarzem Grunde; innerhalb derselben die Androhung der Strafen, welche nach den Landes-Gesetzen, die Verfälscher und Nachmacher der Kassen-Anweisungen, und die Verbreiter falscher Exemplare treffen.

II. Die Kehrseite:

Die oben zunächst sichtbare Königliche Krone ist mittelst eines Lorbeer-Gewindes mit den, auf beiden Seiten befindlichen Verzierungen in Verbindung

Digitized by Google

gesetzt; links die Borussia, Preußens Genius mit den Emblemen der Weisheit und Stärke; rechts der Genius des Gewerbefleißes, mit den Sinnbildern des Ackerbaues, des Fabrikwesens und des Handels.

Im Mittelpunkt unter der Krone stehen die Worte:

EIN
THALER COURANT.

unter denselben ein schwarzer Adler auf dem Rohr einer Kanone sitzend.

In den die Unterlage bildenden drei Leisten befinden sich die Litera, die geschriebene Nummer der Kassen-Anweisung mit dem beigesetzten Namen eines Beamten des Ausfertigungs-Büreaus und die Jahreszahl 1835.

Den Grund bedeckt ein Netz von Wellen-Linien, zwischen denen sich auf drei Seiten des äußern Randes die Wiederholung der gesetzlichen Straf-Androhung, zur Warnung gegen die Verfälschung und Nachbildung der Kassen-Anweisungen befindet.

N. 147. Beitritt der freien Stadt Frankfurt zum Zoll-Verein.

In Folge des Beitritts der freien Stadt Frankfurt zum Zoll-Verein, treten dem III. Abschnitt der dritten Abtheilung der mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 18 November 1833 publizirten Abänderungen der Erhebungsrolle der Ein-, Aus- und Durchgangs-Abgaben vom 30. October 1831 diejenigen Waaren hinzu, welche an der nördlichen Grenze des Vereins zwischen dem Rhein und der Elbe landwärts eingeführt, und von dem Freihafen zu Frankfurt a. M. oder Mainz ab, stromwärts ausgeführt werden, oder welche umgekehrt aus dem Freihafen zu Frankfurt a. M. oder Mainz über die nördliche Grenze des Vereins zwischen dem Rhein und der Elbe ausgeführt werden, und es wird als höchster Durchfuhrzoll auch von den bei der Eingangs- und Ausgangs-Abgabe höher belegten Waaren in dieser Durchfuhrrichtung nur erhoben vom Centner 10 Sgr; ferner ist von Waaren, welche rheinwärts eingeführt, aus dem Freihafen in Mainz oder Frankfurt a. M. landwärts auf der Gränze von Eimeldingen bis Mittenwalde in Baiern wieder ausgeführt werden, (Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 21. December 1835, Gesetzsammlung Nr. 29.) oder welche umgekehrt auf letztgedachter Grenzlinie in das Vereinsgebiet eingeführt und von dem Freihafen zu Frankfurt a. M. oder Mainz stromwärts wieder ausgeführt werden, an Durchfuhrzoll nur zu entrichten vom Centner 4½ Sgr.

Vorstehende Aenderungen werden hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Berlin, den 18. April 1836.

Finanz-Ministerium.
Graf von Alvensleben.

Digitized by Google

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 148.
Vorschüsse aus Staats-Kassen zur Anlegung von Runkelrüben-Zucker-Fabriken.

Die häufig bei mir eingehenden Gesuche um Erwirkung von Vorschüssen aus Staats-Kassen und anderen Begünstigungen bei beabsichtigter Anlage von Runkelrüben-Zucker-Fabriken veranlassen mich bekannt zu machen, daß die Gewährung von Vorschussen zu neuen Fabrik-Anlagen und die directe Begünstigung derselben gegen die Grundsätze der Preußischen Verwaltung ist; mir zudem auch räthlich scheint, erst auf die weitere Ausdehnung der noch sehr geringen Kultur der Runkelrüben in hiesiger Provinz mehr und thätig hinzuwirken, welche doch nothwendig den Fabrik-Anlagen vorgehen muß, und die Resultate der schon errichteten Fabriken abzuwarten.

Münster, den 25. April 1836.

N. 149.
Hopfenbau.

Bei dem Landarmenhause zu Benninghausen wird der Hopfenbau seit 1827 mit vielem Vortheil betrieben und der gewonnene Hopfen findet zu den Preisen des Braunschweigischen stets bereite Abnahme.

Das daselbst bisher erprobte Verfahren hat der Ober-Inspector Schröder in der Anleitung zum Hopfenbau beschrieben, welche ich nachfolgend mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß bringe, daß jährlich 2 bis 3000 Fechser in Benninghausen unentgeltlich abgelassen werden können, die Anmeldungen dazu jedoch bei dem Ober-Inspector vor dem 1. März erfolgen müssen.

Münster, den 25. April 1836.

Anleitung zum Hopfenbau.

Am besten wählt man zum Hopfengarten einen Boden, welcher

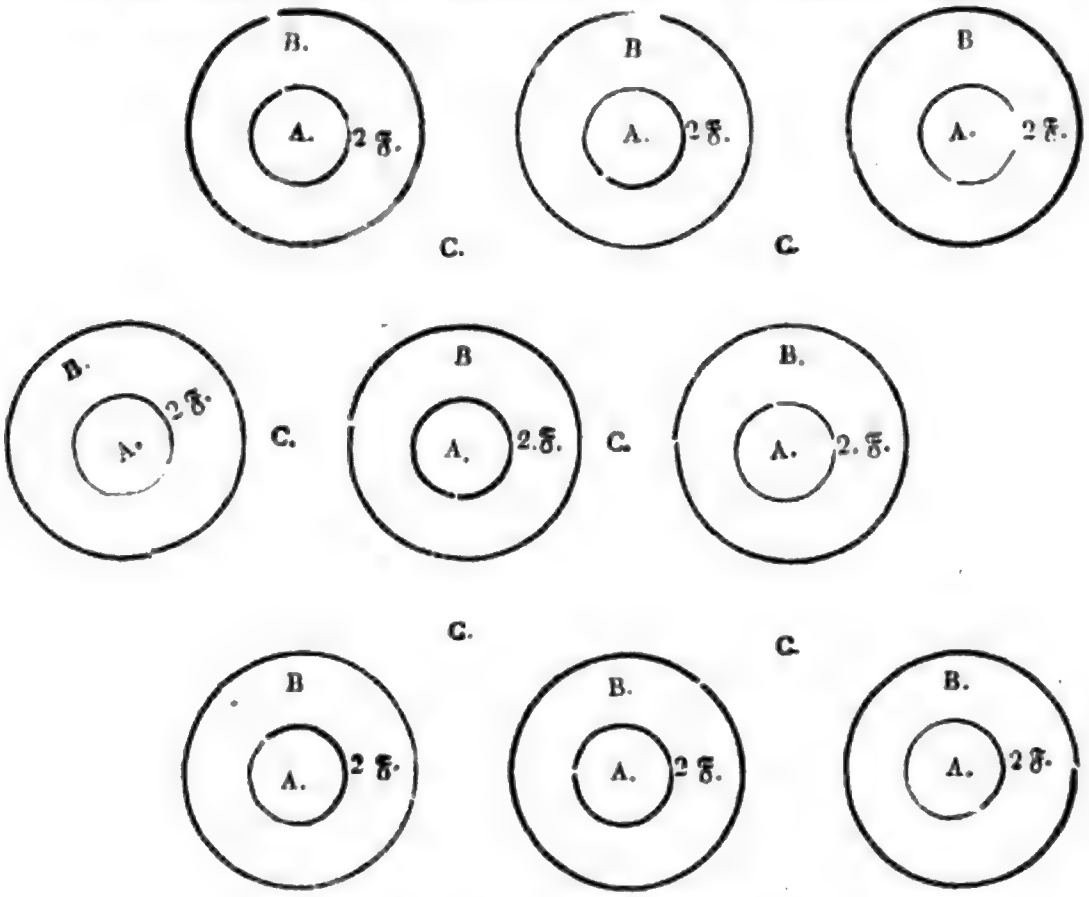
1. Beschaffenheit des Bodens.
   a) zwar frei und offen liegt, doch aber eine gegen kalte Winde und Stürme etwas geschützte Lage hat, und, wenn es möglich, gegen Mittag etwas abhängt, dabei
   b) eine weder zu nasse noch zu trockene Lage, tief urbar und stark mit Dammerde gemischt ist. Gutes Gartenland, mehr sandig als lehmig, eignet sich zum Anbau am besten.

2. Zubereitung des Bodens zur Pflanzung.
   Da man die Hopfenpflanzen im Frühjahr am besten haben kann, so ist diese Zeit auch die beste zum pflanzen. Wird zur Bepflanzung Gartenland gewählt, was im guten Stande sich befindet, und tief urbar ist, so wird eine Entfernung von 7 Fuß genommen, weil dann der Hopfen stärker rankt, daher mehr Platz haben muß, sonst genügen 6 Fuß.

   Diese Entfernung gilt sowohl für die Entfernung der Reihen von einander, als auch der Stöcke in denselben.

Digitized by Google

Die Pflanzung geschieht im sogenannten Kleeblatt, auf folgende Weise:



In den mit A. bezeichneten Mittelpunkt wird ein Pfahl gesteckt, um welchen 1 Fuß im Durchmesser im Lande unangerührt stehen bleibt. Der Raum B. wird 2 Fuß breit 1 Fuß tief ausgegraben, ½ Fuß hoch mit gut verwesetem Dünger ausgefüllt und dann mit der zuvor ausgegrabenen Erde wieder bedeckt. Es ist gut, diese Arbeit im Herbst vorzunehmen, damit der Dünger Zeit hat zu verwesen und die jungen Pflanzen im Frühjahr gleich guten Boden fassen. Die auf die Entfernung von 6 oder 7 Fuß eingesteckten Pfähle bleiben stehen bis zur Pflanzung, um die Stelle zu bezeichnen, wo der Hopfenstock zu stehen kommen soll.

3. Pflanzung.

Ist das Land auf diese Weise vorbereitet, so nimmt man im Frühjahre, wenn die alten Hopfenstöcke beschnitten werden, 3 Fechser (Pflanzen) und legt solche im Dreieck um den Raum A jedoch so, daß sie je einen Fuß von einander zu stehen kommen, und so tief, daß sie mit 2 bis 3 Zoll Erde bedeckt werden. Am besten ist es, sich hierzu eines Pflanzholzes zu bedienen, weil dadurch die Pflanzung regelmäßiger wird. Die Fechser werden senkrecht eingesteckt und zwar so, daß die Augen oder Gelenke nach oben zu stehen kommen. Man kann das Pflanzholz so einrichten, daß dasselbe die Löcher gleich tief genug macht, dann müssen die Zapfen desselben aber für Pflanzen von 4 Zoll Länge

Digitized by Google

6 Zoll lang seyn. Es ist indeß eben so gut, nur die Pflanzstelle damit zu bezeichnen, und dann solche so tief als nöthig auszugraben, weil man dann die Fechser besser einlegen, mit feiner Erde die Wurzeln vorsichtiger bedecken, oder, was besonders gut ist, — einschlemmen kann, wodurch sich die lockere Erde besser um den Pflänzling und seine Wurzeln legt.

4. Von den Pflanzen od. Fechsern.

Die Fechser müssen Triebe des vorigen Jahres, 4 bis 5 Zoll lang seyn, von Stöcken, die noch in ihrer besten Kraft stehen, genommen werden, 4 Augen oder Gelenke haben, und von den Nebenwurzeln vorher gehörig gereinigt werden. Ihre Stärke ist die eines kleinen Fingers.

5. Vom Ausstecken der Stangen.

Haben die Pflanzen ½ bis 1 Fuß hohe Reben getrieben, so werden 3 Stangen um den oben (2) erwähnten Raum B gesteckt, wobei man beachtet, daß so wie die Pflanzen, auch diese Stangen im Dreieck zu stehen kommen.

Im ersten Jahre genügen dünne Stangen von etwa 16 Fuß Länge, in den folgenden Jahren müssen solche aber stärker und wenigstens 24 bis 30 Fuß lang seyn. Stangen von Fichten oder Tannen sind am besten, theils weil sie länger brauchbar, theils am geradesten sind.

Beim Ausstecken der Stangen muß dahin gesehen werden, daß sie in der Spitze sich nicht berühren, vielmehr oben eben so weit auseinander stehen, als an der Erde, weil sonst die Ranken in einander wachsen, und sich gegenseitig Luft und Sonne benehmen würden, welches beides zum guten Gedeihen des Hopfens unentbehrlich ist. Die Stangen werden so gesteckt, daß sie jede 2 Fuß von einander zu stehen kommen.

6. Vom Anbinden der Hopfenranken.

Die jungen Ranken werden, wenn sie 2 bis 3 Fuß lang sind, mit Binsen oder Bast lose an den Stangen befestigt, wobei zu beachten, daß, da der Hopfen sich von der Rechten zur Linken windet, die Reben auch so geleitet werden müssen, und keine aufeinander zu liegen kommen. Im ersten Jahre kann man 3 oder 4 Ranken an jeden Stock binden, in den folgenden Jahren darf man aber nur 2 und höchstens 3 für jede Stange lassen, alles übrige wird an der Erde weggeschnitten; ebenso wählt man die stärksten, an der Spitze mit einer schönen gesunden Knospe versehenen Ranken, welche an der Mitte des Wurzelstocks aufkommen, dazu aus. Beim Anbinden ist Vorsicht nöthig, weil die jungen Ranken leicht abknicken, was besonders des Morgens im Thau oder bei Regenwetter der Fall ist, weshalb diese Arbeit am besten bei hellen Tagen verrichtet wird, wo sie von der Sonne etwas welk geworden.

Außer daß alle Wurzelschossen vertilgt werden, müssen den angebundenen Ranken alle Seitensprossen bis zu 8 Fuß Höhe genommen werden, weil dadurch der Pflanze nur unnöthiger Weise die Nahrung entzogen wird.

7. Behacken oder Anfüllen des Hopfens.

Haben die jungen Ranken eine Höhe von 5 Fuß erreicht, so wird aus dem platten Lande C (§. 2) mit einer Schaufel ½ Fuß hoch Erde daran gelegt. Zeigt sich später wieder Unkraut, so wird solches nochmals und so oft wiederholt, als zu dessen Vertilgung nöthig und dadurch im ersten Jahre der Pflanzung 1 Fuß hohe Haufen entstehen. In den folgenden Jahren werden diese Haufen 1½ bis 2 Fuß hoch gemacht, weil dann die Ranken nicht mehr so zart sind. Ist dies Anfüllen zur Vertilgung des Unkrauts nicht nöthig, so wird es dennoch im Monat Juni oder Anfangs Juli bis zur letzterwähnten

Digitized by Google

Höhe wiederholt. Kurz vor der Erndte werden die Haufen durch dünnes Abſtechen der Seitenflächen von Unkraut wieder gereinigt. Dieſe Erde bleibt in den Bänken (2 C.) liegen.

8. Von der Hopfenärndte.

Die Zeit der Reife des Hopfens fällt in den Monat September. Die rechte Reife zu treffen iſt wichtig, indem die Leſe zu früh zu beginnen eben ſo nachtheilig iſt, als zu ſpät, daher um dieſe Zeit die Hopfenanlage täglich begangen werden muß, weil der zuerſt reife auch zuerſt abgenommen werden muß.

Bemerkt man eine Färbung der Blüthe, ſo iſt die Zeit der Reife nicht mehr fern und iſt ſolche am beſten daran zu erkennen, wenn man einige Zapfen abgepflückt, ſie in der Hand tüchtig preßt und bei deren Wiederaufmachen ein klebriges Zuſammenballen ſtatt findet, eine ſchöne gelbe, völlig gedeckte Färbung in der Hand zurückbleibt.

Die Leſe wird am beſten im Garten ſelbſt vorgenommen, indem dadurch am wenigſten verloren geht. Es werden deßhalb die Ranken etwa 3 Fuß hoch an der Stange abgeſchnitten, letztere ausgehoben und mit Vorſicht niedergelaſſen, die Spitze auf einer angebrachten Vorrichtung niedergelegt, wozu man 2 Pfähle einſchlägt und dieſe oben Kreuzweiſe bindet, ſo hoch, daß keine Blumenzapfen die Erde berühren. Die zum Abpflücken beſtimmten Perſonen — wozu ſehr zweckmäßig Kinder verwendet werden können — ſtellen ſich um die Stange und pflücken dann jede Blume einzeln ab, werfen ſolche in die neben ihnen ſtehenden Körbe, womit dann der Hopfen auf den zum Trocken beſtimmten Bodenraum gebracht und dünn ausgeſchüttet wird.

Es dürfen aber keine Blätter oder abgeriſſene Ranken mit in die Körbe kommen, weil ſolches den Hopfen verunreinigt und deſſen Güte ſchadet.

Wenn der Witterung wegen das Abpflücken im Freien nicht geſchehen kann, ſo iſt dabei umſomehr Vorſicht nöthig, als durch den nothwendig damit verbundenen Transport das in der Blüthe befindliche Mehl leicht verloren geht, wodurch der Hopfen an Güte ſehr verliert.

Der zum Trocknen auf einen luftigen Boden geſchüttete Hopfen muß täglich mit einer Harke (Rechen) gerührt werden, nach einigen Tagen und ſo fort wie er abwelkt, wird er etwas dicker zuſammengeſchoben, bis er den gehörigen Grad der Trockenheit erreicht hat.

Da hierauf die Witterung ſo wie die Lage des Trockenplatzes vielen Einfluß hat, ſo kann eine beſtimmte Zeit nicht angegeben werden, gewöhnlich gehen damit 3 bis 4 Wochen hin. Ein untrügliches Zeichen der Trockenheit läßt ſich ebenfalls nicht angeben, gewöhnlich nimmt man jedoch als ſolches an, wenn eine Handvoll mit Kraft zuſammengeballt ſich zwar noch klebrig zeigt, aber keinen gelben Staub mehr fahren läßt. Der ſo getrocknete Hopfen wird dann in Säcke dicht eingepackt.

9. Düngung des Hopfengartens.

Zum Düngen der Hopfenſtöcke muß gehörig verweſeter, kurzer aber fetter Dünger genommen werden. Einige Tage vor dem Aufreißen der Hopfenſtöcke wird ſolcher in deren Nähe ganz flach untergegraben, damit er beim nächſten Anhäufeln nicht gleich wieder blos gelegt, ſomit unwirkſam werde. Hinſichtlich der Menge wird das beim Düngen des Gartenlandes gewöhnliche Maß angenommen. Das Düngen kann auch im Herbſt geſchehen, wo man ſolchen auf die Haufen legt, mit etwas Erde bedeckt und dann im Frühjahr unterbringt. Gewöhnlich geſchieht ſolches jedoch erſt im Frühjahr ſelbſt.

Digitized by Google

10. Beschneiden der Hopfenstöcke.

Sobald im Frühjahr die Witterung es erlaubt, in der Regel im Laufe des Monats März oder doch Anfangs April, werden die um und auf den Hopfenstöcken durch das Anhäufeln (§. 7.) entstandenen Haufen losgenommen und mit der Erde in den Bänken gleich gemacht, die Hopfenstöcke bis auf den alten Stock blos gelegt und mit einem scharfen gekrümmten Gartenmesser alle Triebe des vorigen Jahres und alle Nebenwurzeln bis auf den Hauptstock kurz weggeschnitten, ebenso alle brandige oder sonst verdorbene Theile fortgeschafft und der Stock selbst gereinigt. Die alten unbrauchbaren Stöcke werden zugleich weggeschafft und neue angepflanzt.

Bei dieser Gelegenheit kann man die zu neuen Pflanzungen nöthigen Fechser am besten gewinnen, indem solche alsdann mit abgeschnitten werden.

Die beschnittenen Stöcke werden übrigens mit 3 Zoll Erde wieder bedeckt, damit sie von der Luft nicht leiden, weshalb auch an einem Tage nicht mehr Stöcke losgenommen werden dürfen, als beschnitten, und bis Abend mit Erde wieder bedeckt werden können.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 150. Gesundheits-Atteste für Seminar-Aspiranten.

Es sind Fälle vorgekommen, daß Schullehrer- und Lehrerinnen-Seminar-Aspiranten, welche bei ihrer Anmeldung zur Aufnahme in die Anstalt günstig lautende Gesundheits-Atteste eingereicht hatten, einige Monate nachher bei ihrer Aufnahme so schwächlich und kränklich befunden wurden, daß sie bald wieder entlassen werden mußten. Wir finden uns hierdurch veranlaßt, den Herren Kreisphysikern, bei welchen solche Atteste nachgesucht werden, die nöthige Vorsicht und Genauigkeit bei der Ausfertigung derselben angelegentlichst zu empfehlen. Zugleich fordern wir die Herren Schul-Inspectoren, Pfarrer und Schullehrer auf, mit darauf zu achten, daß nicht junge Leute, deren Gesundheitszustand Bedenklichkeit erweckt, angeregt oder ermuntert werden, sich dem eine gute Gesundheit erfordernden Schulamte zu widmen.

Münster, den 26. April 1836.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 151. Kündigung von 804,000 Thlr. Staatsschuldscheine zur baaren Auszahlung am 1. Juli 1836. II. 5498.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 23. März d. J. (Amtsblatt Stück 13. Seite 66. u. 67.) machen wir die im hiesigen Regierungs-Bezirk wohnenden Besitzer der verlooften, zur baaren Auszahlung am 1. Juli d. J. kommenden Staats-Schuldscheine darauf aufmerksam, daß solche in doppelt ausgefertigten Verzeichnissen nach Nummer, Littera und Geldbetrag aufzuführen und mit den dazu gehörigen Coupons über die Zinsen vom 1. Juli d. J. ab, schon vor dem 1. Juni d. J., an unsere Hauptkasse zur Weiterbeförderung an die Staatsschulden-Tilgungs-Kasse gegen Interims-Quittung portofrei einzusenden sind. Arnsberg, den 30. April 1836.

Nach-

Digitized by Google

N. 152.
Ueberſicht der Einnahmen und Ausgaben bei der Feuer-Societäts-Kaſſe des Städte-Verbandes der Grafſchaft Mark und deren Enclaven pro 1835.
I. 10,112.

Nachſtehende Ueberſicht der Einnahmen und Ausgaben bei der Feuer-Societäts-Kaſſe des Städte-Verbandes der Grafſchaft Mark pro 1835 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß der Intereſſenten gebracht.

Arnsberg, den 27. April 1836.

Soll-Einnahme			Detail der Einnahme.	Iſt-Einnahme.			Reſt.		
Thlr.	Sgr.	Pf.		Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
			Tit. I. An Beſtand.						
1,769	22	5	Laut Abſchluß der Rechnung pro 1834.	1,769	22	5	—	—	—
			Tit. II. An Defecten.						
—	—	—	Nichts.	—	—	—	—	—	—
			Tit. III. An Reſten.						
			1) Vom Ausſchreiben de 19. October 1827.						
58	14	5	Nach der vorigen Rechnung an Beiträgen .	25	29	5	32	15	—
			2) An Nachſchußgeldern pro $18^{33}/_{34}$						
13	11	—	Nach der vorigen Rechnung	13	11	—	—	—	—
			3) An ausſtehenden Activ-Kapitalien						
18,000	—	—	A. Bei dem Königl. Bank-Comptoir zu Münſter verzinslich	11,000	—	—	7,000	—	—
2,000	—	—	B. Bei dem Feuer-Societäts-Fonds des Herzogthums Weſtphalen und Kreiſes Wittgenſtein, unverzinslich	2,000	—	—	—	—	—
20,071	25	5	Summa Tit. III. an Reſten	13,039	10	5	7,032	15	—
			Tit. IV. An Einnahme pro 1835.						
			1) An Nachſchußgeldern.						
338	28	2	Gemäß verſchiedener Einnahme-Ordres . .	299	6	2	39	22	—
			2) An ausgeliehenen Kapitalien.						
			A. Verzinsliche Kapitalien.						
2,000	—	—	Bei dem Königl. Bankcomptoir zu Münſter	—	—	—	2,000	—	—
			B. Unverzinsliche Darlehen.						
10,000	—	—	Dem Feuerſocietäts-Fonds des platten Landes der Grafſchaft Mark	—	—	—	10,000	—	—
12,000	—	—	Summa 2. an ausgeliehenen Kapitalien . .	—			12,000	—	—
			3) An Zinſen von Activ-Kapitalien						
771	—	—	Zinſen von der bei dem Königl. Bank-Comptoir zu Münſter deponirt geweſenen und wieder eingezogenen Kapitalien	771	—	—	—	—	—
338	28	2	Hierzu 1) an Nachſchußgeldern	299	6	2	39	22	—
12,000	—	—	2) an ausgeliehenen Kapitalien . .	—	—	—	12,000	—	—
13,109	28	2	Summa Tit. IV.	1,070	6	2	12,039	22	—

Digitized by Google

Soll-Einnahme. Thlr.	Sgr.	Pf.	Detail der Einnahme.	Ist-Einnahme. Thlr.	Sgr.	Pf.	Rest. Thlr.	Sgr.	Pf.
			Wiederholung der Einnahme.						
1,769	22	5	Tit. I. An Bestand	1,769	22	5	—	—	—
—	—	—	" II. An Defecten	—	—	—	—	—	—
20,071	25	5	" III. An Resten	13,039	10	5	7,032	15	—
13,109	28	2	" IV. Einnahme pro 1835	1,070	6	2	12,039	22	—
34,951	16	—	Total der Einnahme	15,879	9	—	19,072	7	—

Soll-Ausgabe. Thlr	Sgr.	Pf.	Detail der Ausgabe.	Ist-Ausgabe. Thlr.	Sgr.	Pf.	Rest. Thlr.	Sgr.	Pf.
			Tit. I. An Kassen-Vorschuß.						
—	—	—	Nichts.	—	—	—	—	—	—
			Tit. II. An Beitrag zum Verwaltungs-Fonds.						
5	16	5	½ p. Ct. an der Einnahme ad 1109 Thlr. 16 Sgr. 7 Pf.	5	16	5	—	—	—
			Tit. III. An Spritzen-Reparatur-Kosten.						
2	5	—	Dem Sattler Peter Caspar Blankenagel zu Hagen	2	5	—	—	—	—
11	25	8	Dem Heinrich Boedeker und J. Arnold Thomae zu Altena	11	25	8	—	—	—
32	8	—	Dem Jacob Kaupe und der Wittwe Quincke zu Iserlohn	32	8	—	—	—	—
46	8	8	Summa Tit. III.	46	8	8	—	—	—
			Tit. IV. An Brand-Entschädigungsgeldern.						
13	22	6	Dem Joseph Schumacher zu Castrop . .	13	22	6	—	—	—
109	20	7	Dem Friedr. Althoff zu Plettenberg . .	109	20	7	—	—	—
300	—	—	Dem Joh. Hr. Borbett zu Altena . . .	300	—	—	—	—	—
722	15	—	Dem Bäcker Friedr. Saalmann zu Breckerfeld	722	15	—	—	—	—
637	15	—	Dem Tuchbereiter Joh. Diet. Carl Friedrich Korflür zu Hagen	318	22	6	318	22	6
34	3	—	Der Wittwe Joh. Dietr. Bomnüter zu Iserlohn	34	3	—	—	—	—
244	5	—	Dem Krämer Pender zu Dortmund . .	244	5	—	—	—	—

Digitized by Google

Soll-Ausgabe			Detail der Ausgabe.	Iſt-Ausgabe.			Reſt.		
Thlr.	Sgr.	Pf.		Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
286	—	—	Dem Fabrikanten Friedr. Rottebohm zu Lüdenſcheid	143	—	—	143	—	—
290	—	—	Dem Johann Francke in der Feldmark der Stadt Hamm	145	—	—	145	—	—
1,010	—	—	Dem Chriſtoph Speckenbach am Wengenberge bei Breckerfeld	505	—	—	505	—	—
5	—	—	Dem David Lehmann zu Lünen	5	—	—	—	—	—
168	—	—	Dem Schloſſer Friedr. Dullmann zu Hoerde	84	—	—	84	—	—
500	—	—	Dem Bäcker und Schenkwirth Hr. Witte zu Iſerlohn.	250	—	—	250	—	—
173	10	—	Den Gebrüdern Joh. Hr. Quincke zu Altena	86	20	—	86	20	—
4,494	1	1	Summa Tit. IV.	2,961	18	7	1,532	12	6
			Tit. V. An Kapitalien. A. An verzinslichen Kapitalien.						
2,000	—	—	An das Königl. Bank-Comptoir zu Münſter	2,000	—	—	—	—	—
			B. An unverzinslichen Kapitalien.						
10,000	—	—	An den erſchöpften Feuer-Societäts-Fonds des platten Landes der Grafſchaft Mark . .	10,000	—	—	—	—	—
12,000	—	—	Summa Tit. V.	12,000	—	—	—	—	—
			Tit. VI. An verſchiedenen Ausgaben.						
22	21	—	An Prämien für Auszeichnung bei Bränden	22	21	—	—	—	—
			Zuſammenſtellung der Ausgaben.						
—	—	—	Tit. I. An Kaſſen-Vorſchuß	—	—	—	—	—	—
5	16	5	" II. An Beitrag zum Verwaltungs-Fonds	5	16	5	—	—	—
46	8	8	" III. An Spritzen-Reparatur-Koſten . .	46	8	8	—	—	—
4,494	1	1	" IV. An Brand-Entſchädigungs-Geldern	2,961	18	7	1,532	12	6
12,000	—	—	" V. An Kapitalien	12,000	—	—	—	—	—
22	21	—	" VI. An verſchiedenen Ausgaben . . .	22	21	—	—	—	—
16,568	17	2	Total der Ausgabe	15,036	4	8	1,532	12	6
			Vergleichung der Einnahme gegen die Ausgabe.						
34,951	16	—	Die Einnahme beträgt	15,879	9	—	19,072	7	—
16,568	17	2	Die Ausgabe beträgt	15,036	4	8	1,532	12	6
18,382	28	10	mithin iſt Beſtand	843	4	4	17,539	24	6
							843	4	4
							18,382	28	10

Unter den nachgewieſenen Einnahme-Reſten ad			**19072 Thlr.**	**7 Sgr.**
ſind die Tit. III. Abſatz Nr. 3 A. bei der Königl. Bank in Münſter belegten	7000 Thlr.	— Sgr.		
ſowie die Tit. IV. Abſatz 2 A. ebenfalls bei derſelben Bank belegten	2000 "	— "		
ingleichen die dem Feuerſocietäts-Fonds des platten Landes der Grafſchaft Mark dargeliehenen unter demſelben Tit. sub Abſatz 2. B. aufgeführten	10000 "	— "		
Zuſammen			19000 "	— "
begriffen, ſo daß an Reſten bei einzelnen Intereſſenten der Societät wirklich nur ausſtehen,			72 "	7 "
und zwar	32 "	15 "		
vom Ausſchreiben de 19. October 1827 (vide Tit. III. Abſatz 1) welche in Concurſen befangen ſind, und	39 "	22 "		
Nachſchußgelder (vide Tit. IV. Abſatz 1)			72 "	7 "

Perſonal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 153.
Perſonal-Chronik.
II. 5579.

Der Königliche Waldwärter Kindt zu Mülheim, im Forſtrevier Rumbeck, iſt in das Regierungs-Departement Trier verſetzt, und die Königliche Waldwärterſtelle daſelbſt dem Corpsjäger Auguſt Zimmermann interimiſtiſch übertragen worden.

I. 9230. Der bisherige Schulamts-Verwalter Klus zu Wilgersdorf iſt als Lehrer bei der katholiſchen Schulgemeine zu Eſchenbach, Kreiſes Siegen, proviſoriſch ernannt worden.

I. 10154. Der Schulamts-Verwalter, Schulamts-Candidat J. A. H. Meyer zu Niederberge, im Kreiſe Meſchede, iſt als ordentlicher Elementarlehrer daſelbſt ernannt worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 19. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 7. Mai 1836.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

B. VI. 5.
N. 732.
Subhaſtations-Patent.

Das zu Niederſprockhövel gelegene, den Erben Dietrich Peter Börger zugehörige, und zu 5067 Thlr. 4 Sgr. 7 Pf. geſchätzte Börgers-Gut, zufolge der in der hieſigen Regiſtratur einzuſehenden Taxe nebſt Verkaufsbedingungen, ſoll in Termino den 25. Juli f. J., Vormittags 11 Uhr, an der hieſigen Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben bei Vermeidung der Präcluſion ſpäteſtens in dieſem Termine ihre Anſprüche anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

B. III. 3.
N. 733.
Subhaſtations-Patent.

Das in der Commüne Marten belegene Grundſtück auf dem Ort genannt, ſo in der Mutterrolle Art. 55. im Martenſchen Hypothekenbuche Band II p. 175 zur Größe von 1 Morgen 304 Ruthen auf den Namen der von Melſchedeſchen Concurs-Maſſe eingetragen ſteht, ſoll in Termino den 2. Juni, N. M. 4 Uhr, meiſtbietend verkauft werden. Taxe und Hypothekenſchein liegen in der Regiſtratur zur Einſicht offen.

Dortmund, den 19. Februar 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendige Subhaſtation.

B. III. 3.
N. 734.
Subhaſtations-Patent.

Das zu Rhynern Nr. 3. belegene, dem Schmied Ries gehörige Wohnhaus mit Zubehörungen, abgeſchätzt zu 503 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf., ſoll in Termino den 6. Juni, des Vormittags um 11 Uhr, an der hieſigen Gerichtsſtelle verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen, Taxe und der Hypothekenſchein ſind in der Gerichts-Regiſtratur einzuſehen. Hamm, den 19. Februar 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Juſtiz-Amt Meſchede.

B. III. 3.
N. 735.
Subhaſtations-Patent.

Theilungshalber ſoll der in der Wennemer Mark und Steuergemeinde Flur V. Nr. $^{40}/_{12}$. belegene, 10 Morgen 90 Ruthen große Wald der Geſchwiſter Joeſter, abgeſchätzt auf 126 Thlr., zufolge der nebſt Bedingungen in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, am 1. Juni c., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle hier ſubhaſtirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ſich, bei Vermeidung der Präcluſion, ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

Meſchede, den 20. Februar 1836. Königl. Juſtiz-Amt.

Digitized by Google

S. III. 3 N. 736 Edictal-Ladung.

Oeffentliche Vorladung. — Justiz-Amt Meschede.

Nachdem auf Antrag der Benefizialerben des Friedrich Caspar Hanrleden in Berlar, über dessen Nachlaß durch die Verfügung vom 24. Februar d. J. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden sämmtliche Nachlaßgläubiger aufgefordert, binnen 3 Monaten, längstens aber in dem auf den 6. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Meschede, den 24. Februar 1836.

S. III. 3. N. 737. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Patrimonial-Gericht Mellrich zu Mülheim.

Die Besitzungen des Ackerwirths Theodor Cordes gut. Waucker zu Uelde, bestehend aus den in der Steuergemeinde Mellrich, Bürgermeisterei Anröchte, belegenen Ackerländereien Fl. VIII. Nr. 32. und 70., von 4 M. 91 R. 95 F., abgeschätzt zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 135 Thlr. 9 Sgr. 9 Pf., sollen am 7. Juni c. an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 738. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Laasphe.

Nachstehende Immobilien des Jost Heinrich Dornhöfer zu Feudingen: Wohnhaus Fl. I. Nr. 9., Acker Fl. I. Nr. 524., Acker Fl. I Nr. 912., Ausfeld Fl. I. Nr. 988., Acker Fl. I. Nr. 1070., Garten Fl. I. Nr. 1286., Garten Fl. I. Nr. 1290., Ausfeld Fl. I. Nr. 1500 a., desgl. Fl. I. Nr. 1504 a., Fl. I. Nr. 1951 a., Acker Fl. I. Nr. 1620, Wiese Fl. II. Nr. 1071., Fl. II. Nr. 1239 a., taxirt zu 148 Thlr., sollen den 10. Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Justiz-Amts-Gebäude subhastirt werden. Verkaufsbedingungen und Taxe liegen zur Einsicht in der Gerichts-Registratur offen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

S. III. 3 N. 739. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Valve.

Folgende Realitäten: 1) des Schmiedes Caspar Brockhagen hieselbst, nämlich der Garten auf'm Schweinemarkt, Gemeinde Valve, Flur VI. 2., das Ackerland daselbst, Flur VI. 3. und das Ackerland an den großen Dinkeln, Flur IX. Nr. 243., abgeschätzt im Ganzen zu 83 Thlr.; 2) die dem Engelbert Höynk hieselbst gehörige Wiese auf der Schafschur, Gemeinde Valve, Flur IX. Nr. 31., abgeschätzt zu 60 Thlr., und endlich 3) das dem Caspar Topp zu Beckum gehörige Wohnhaus und der daneben stehende Stall nebst Haus- und Hofraum, Gemeinde Eisborn, Flur IV. Nr. 409., abgeschätzt zu 129 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 6. Juni, V. 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Lüdenscheid.

B. III. 3. N. 740. Subhastations-Patent.

Der dem Theodor Möller zu Breckerfeld und dem Johann Peter Sehlbach zu Hülscheid gemeinschaftlich zugehörige Reckstahlhammer auf der Dahlhauser Hütte, Kirchspiels Hülscheid, nebst Zubehör, abgeschätzt zu 2300 Thlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 30. Juni, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

B. III. 3. N. 741. Subhastations-Patent.

Die aus Haus, Gärten, Aecker, Wiesen und Holzungen bestehende Besitzung des Ackersmanns Heinrich Diedrich Korte zu Oberhemer, abgeschätzt auf 3371 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 4. Juni 1836, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle auf der Korten-Colonie zu Oberhemer subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

B. III. 3. N. 742. Subhastations-Patent.

Der aus Haus, Hofraum, Garten, Wiesen, Aecker und Holzungen nebst Erbpachtsgerechtigkeit an einem Berge in der Hembeck bestehende Jobst Diedrich Busch gut. Quaesecken Kotten in Deilinghofen, abgeschätzt zu 696 Thlr. Courant, zufolge der nebst Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 10. Juni 1836, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht Siegen.

B. III. 3. N. 743. Subhastations-Patent.

Nachstehende, den Eheleuten Johannes und Anna Maria Dietermann zu Flammersbach zugehörige, in dasiger Gemarkung liegende Immobilien, nämlich: das halbe Wohnhaus unter Nr. 2. cat. und Hof, 7 R. 02 F., Fl. I. Nr. 417.; 22 R. 8 F. Grashof, Nr. 415.; 21 R. 19 F. Garten auf der Thal, Nr. 474.; 9 R. 61 F. im Thalgarten, Nr. 459.; 59 R. 14 F. Feld auf dem Bühl, Fl. I. Nr. 128.; 103 R. 50 F. desgl. hinter der Hager Hackefeld, Fl. I. Nr. 177.; 39 R. 92 F. Wiese auf dem Fiegenweg, Fl. I. Nr. 692.; 14 R. 79 F. desgl. daselbst, Nr. 698.; 33 R. 07 F. desgl. daselbst, Nr. 701.; 29 R. 57 F. desgl. im Wieschen, Nr. 95; 34 R. 01 F. desgl. vorm Dilberg, Nr. 133.; 29 R. 57 F. desgl. unterm Dilberg, Nr. 129.; 31 R. 05 F. desgl. daselbst, Nr. 135.; 50 R. auf der Krautwies, Anzhäuser Mark, und 8 M. 74 R. 58 F. Hauberg in Flammersbacher Mark, Fl. I. Nr. 748., im Ganzen abgeschätzt zu 196 Thlr. 15 Sgr., sollen, zufolge der, nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe den 17. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle öffentlich versteigert werden. Etwaige unbekannte Realprätendenten werden zur Anmeldung ihrer Ansprüche bis zu dem bestimmten Termine bei Vermeidung der Präclusion hiermit vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Marsberg.

B. III. 1. N. 744. Subhastations-Patent.

Folgender, dem Ferdinand Scholand zu Giershagen zugehöriger, in dortiger Flur belegener 53 Ruthen 35 Fuß großer Garten Flur I. Nr. 177, taxirt zu 17 Thlr. 20 Sgr., soll in termino den 16. August c., Nachmittags 3 Uhr, verkauft werden.

Digitized by Google

Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, spätestens in dem Termine bei Strafe der Präclusion ihre Ansprüche anzumelden und geltend zu machen.

Marsberg, den 6. April 1836. Königl. Justiz-Amt

S. III. 1. N. 745. Subhastations-Patent.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen folgende Bergwerksantheile:

$8^1/_3$ Kux der Zeche Forelle im Hördeschen Revier, zur Kriegsrath Klöpperschen Liquidationsmasse gehörig;

$1^2/_3$ Kux der Zeche Vereinigte neue Mißgunst bei Brenschede, zur Hauptmann von der Gröbenschen Liquidationsmasse gehörig,

am 30. Juli, Nachmittags 3 Uhr, beim Gastwirth Ruhrmann zu Crengeldanz öffentlich verkauft werden. Die Beschreibungen beider Zechen, so wie die Vorwarden sind in der Registratur einzusehen. Zugleich werden alle unbekannte Berggläubiger, welche in Betreff dieser Bergantheile noch Forderungen zu machen haben, hiermit aufgefordert, diese in demselben Termine anzumelden, indem sie sonst ihres Vorrechts an der Bergwerksmasse verlustig werden. Bochum, den 15. April 1836.

Königlich Märkisches Berg-Gericht.

S. III. 1. N. 746. Subhastations-Patent.

Die dem Joh. Wilh. Stratmann zustehenden $5^1/_3$ Kure der Zeche Cleverbanck am Hardenstein, sollen in term. den 30. Juli c., Nachmittags 3 Uhr, bei Ruhrmann am Crengeldanz zum nothwendigen Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibung des Werks und die Vorwarden sind hier einzusehen. Bochum, den 21. April 1836.

Königlich Märkisches Berg-Gericht.

S. III. 1. N. 747. Subhastations-Patent.

Das dem Tagelöhner Wessel Bente und dessen Kindern zugehörige, oberhalb Westende, an der nach Dortmund führenden Chaussee belegene Wohnhaus nebst Ackerland und Wiese, gerichtlich abgeschätzt, nach der nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen, in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 337 Thlr. 18 Sgr. 10 Pf, soll am 11. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Hagen, den 20. April 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

S. III. 1. N. 748. Subhastations-Patent.

Das von den Eheleuten Joh. Caspar Hohage nachlassene Gut im Ardei, Dresscheder Bauerschaft, gerichtlich geschätzt zu 2950 Thlr. 25 Sgr. 9 Pf., soll im Wege der nothwendigen Subhastation den 6. August, Morgens 10 Uhr, im Ardei zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt werden. Die Vorwarden und der neueste Hypothekenschein sind in der Registratur des hiesigen Gerichts einzusehen. Altena, den 26. April 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

S. VI. 1. N. 749. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim.

Die Grundbesitzungen des Joseph Siedhoff zu Eckelnpöten, nämlich: A in der Catastralgemeinde Mülheim: 1 Morgen 150 Ruthen 50 Fuß Hofraum, mit den darauf stehenden sieben Gebäuden, sub Flur VII. Nr. 59.; 91 Ruth. 38 F. Baumhof, sub Fl. VII. Nr. 58.; 1 Morg. 52 Ruth. Garten, sub Fl. VII. Nr. 57.; B. in der Catastralgemeinde Mellrich: 1 Morg. 122 Ruth. 75 F. Garten, Fl. I. Nr. 14.; 103 Morg. 4 Ruth. 73 F. Ackerland, sub Fl. I. Nr. 16.; 17 Morg. 149 Ruth. Ackerland, sub Fl. I Nr. 27.; 7 Morg. 33 Ruth. 50 F. Hütung, sub Fl. III. Nr. 1.; 46 Morg.

Digitized by Google

140 Ruth 50 F. Ackerland, sub Fl. III. Nr. 2., nach Abzug der Lasten zu 5340 Thlr. 7 Sgr. 1 Pf. gewürdigt, sollen am 7. November 1836, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Tare, der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen können in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke.

B. III. 1. N. 750. Subhastations-Patent.

Die Besitzungen des Anton Wirth, in der Gemeinde Waldhausen belegen, bestehend aus dem Wohnhause mit Hofraum von 42 Ruthen 40 Fuß sub Flur V. Nr. 93. und dem Baumgarten sub Flur V. Nr. 94, von 52 Ruthen 17 Fuß, abgeschätzt zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare auf 96 Thlr., sollen am 12. August an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B. III. 1. N. 751. Subhastations-Patent.

Nachstehende, in der Gemeinde Siegen gelegene, der Wittwe und den Erben Johannes Söhngen daselbst zugehörige Immobilien, als: ein Wohnhaus nebst Mistenstätte und Garten von 3 Ruthen 25 Fuß, Flur A. Nr. 866. 869. und 870.; ein Garten auf der Aue von 61 Ruthen 92 Fuß, Flur B. Nr. 783.; ein dito vorm Berg von 16 Ruthen 9 Fuß, Flur E. Nr. 243.; ein Acker vor dem Berg von 138 Ruthen 93 Fuß, Flur E. Nr. 467.; eine Wiese in der Hitschelsbach von 146 Ruthen 24 Fuß, Flur F. Nr. 21., im Ganzen abgeschätzt zu 848 Thlr. 9 Sgr. 5 Pf., sollen zufolge der in der Registratur nebst Bedingungen einzusehenden Tare in termino den 12. August d. J., Morgens 10 Uhr, subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Bilstein.

B. III. 1. N. 752. Subhastations-Patent.

Folgende, den Geschwistern Döbbener genannt Berschen in Oberhundem gehörige Immobilien: das Wohnhaus daselbst, Flur II. Nr. 250. und die Grundstücke, Fl. II. Nr. 21. 31. 35. 330. 331. 335., Fl. III. Nr. 37. 100. 122., Fl. II Nr. 13. 47. 48. 52. 132. 250. 289. 376. 399. 412. 416., Fl. III. Nr. 80. 82. 152. 194. 200., Fl. IV. Nr. 31. 50. 72., Fl. VII. Nr. 13., Fl. VIII. Nr. 4., Fl. IX. Nr. 16. 52., Fl. XII. Nr. 22. 28., $1/39$ von Fl. II. Nr. 76. 398., Fl. III Nr. 30. 35. 62. 117. 139. 207., Fl. IV. Nr. 28. 76. 82., $1/12$ von Flur III. Nr. 2., $2/53$ von Fl. IV. Nr. 44b., $1/4$ von Fl. III. Nr. 137., $1/2$ von Fl. IV. Nr. 81., $26/2978$ von Fl. II. Nr. 439., Fl. III. Nr. 35. 29. 56. 138. 441. 202. 204., Fl. IV. Nr. 22. 79., $1/39$ von Fl. II. Nr. 438., Fl. III. Nr. 36., Fl. VII. Nr. 2., Fl. XI. Nr. 46. 47., Fl. XII. Nr. 17. 21. 57. 58. 59. 63b. 72. 74. 92., taxirt zu 2279 Thlr. 6 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Tare und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Hypotheken-Extracte, sollen am 4. August d. J., Nachmittags 1 Uhr, in loco Oberhundem in der Behausung des Gastwirths Esleben meistbietend versteigert werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B III. 3. N. 753. Anlegung einer Eisenhütte bei Warstein.

Die Hüttenbesitzer Kremer, Clerck und Koch zur St. Wilhelmshütte bei Warstein beabsichtigen, auf ihrem unterhalb der Hütte gelegenen Hammergefälle eine neue Eisenhütte neben dem Hammer zu erbauen und zu betreiben.

Es wird dieses Vorhaben hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung an alle diejenigen, welche dabei eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, oder gegen die beabsichtigte Anlage gegründete Einreden zu erheben vermeinen, letztere binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, von heute an, sowohl bei dem unterzeichneten Königlichen Berg-Amte als bei den Hüttenbesitzern Kremer, Clerck und Koch zur St. Wilhelmshütte selbst anzumelden und zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist auf derartige Einsprüche keine weitere Rücksicht genommen werden wird.

Siegen, den 14. April 1836. Königliches Berg-Amt.

N. 754. Diebstahl zu Erwitte.

In der Nacht vom 19. auf den 20. v. M. sind dem Heinrich Kemper zu Erwitte aus einer Grube außerhalb seiner Wohnung gegen 8 Scheffel Lippstädter Maaß Kartoffeln, worunter gegen drei Spint bis zu einem Scheffel sogenannte Mäuse, gegen drei Spint rothe und die übrigen aus ordinairen weißen Kartoffeln bestanden, entwendet worden.

Indem vor dem Ankaufe gewarnt wird, fordern wir zugleich diejenigen, welche über den Thäter und wohin das gestohlene Gut gekommen, nähere Auskunft geben können, auf, hierüber bei uns oder der nächsten Polizei-Behörde Anzeige zu machen.

Erwitte, den 12. April 1836. Königliches Justiz-Amt.

N. 755. Diebstahl zu Anröchte.

In der Nacht vom 12. auf den 13. März d. J. sind dem Ackersmann Christoph Bracht gut. Wienkopp zu Anröchte aus der Küche mittelst Einbruchs folgende Gegenstände entwendet: drei Seiten Speck; zwei Schweine-Schinken; ein halber Schweinskopf; ungefähr 30 Stück Mettwürste.

Warnend vor dem Ankaufe der entwendeten Gegenstände, fordern wir Jeden auf, das zu seiner Kenntniß über diesen Diebstahl Gelangende uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen. Erwitte, den 13. April 1836.

Königliches Justiz-Amt.

N. 756. Diebstahl zu Erwitte.

In der Nacht vom 17. auf den 18. März d. J. sind dem Registratur-Gehülfen Fahle hierselbst aus dessen Wohnung mittelst Einsteigens zwei Seiten Speck nebst einer Partie s. g. Mettwürste, entwendet.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen, fordern wir Jedermann auf, das über diesen Diebstahl etwa zu seiner Kenntniß Gelangende sofort uns, oder seiner nächsten Polizeibehörde anzuzeigen. Erwitte, den 16. April 1836.

Königl. Justiz-Amt.

N. 757. Diebstahl zu Brilon.

In der Nacht vom 1. auf den 2. d. M. sind dem Schuhmacher Jacob Oppermann dahier, aus dem Garten hinter dem Hause des Franz Kürmann dahier folgende Effecten entwendet worden:

2 Frauenhemden, roth gezeichnet T. H; 1 Mannshemd, roth gezeichnet I. O.; 1 rothgestreifter baumwollener Kissen-Ueberzug und 1 Betttuch, noch neu.

Digitized by Google

Wir bringen diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde und ersuchen sämmtliche betreffende Behörden, die zur Entdeckung des Thäters etwa führen könnenden Data uns gefällig mitzutheilen. Brilon, den 18. April 1836. Königl. Justiz-Amt

---

N. 758. Diebstahl zu Herdecke.

Den Gastwirthen Johann Niemeyer und Friedrich Kortenhaus zu Herdecke ist seit einigen Monaten verschiedentlich eine bedeutende Quantität Kupfer, bestehend aus circa 38 Fuß kupfernen Röhren, einem großen kupfernen Trichter und einem cylinderförmigen kupfernen Deckel, aus ihrer Brenn- und Brauerei, zum Theil mittelst nächtlichen Einbruchs, entwendet worden.

Es wird vor dem Ankaufe gewarnt und Jeder, der über die entwendeten Gegenstände, oder den Thäter Auskunft ertheilen kann, ersucht, entweder hier, oder bei der Obrigkeit seines Orts, Anzeige davon zu machen.

Hagen, den 23. April 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 759. Diebstahl zu Witten.

In der Nacht vom 16. auf den 17. April a. c. sind dem Rentmeister Voß zu Witten folgende Effecten:

3 zinnerne Kannen mit hölzernen Füßen und von der Größe à 3, 2½ und 7 Quart;
18 Stücke zinnerne Löffel, mit dem Zeichen P. V.; 2 Leuchter; 1 Tischtuch und 8 Servietten von mittelmäßiger Leinwand und mit dem Zeichen P. V.,

mittelst Einbruchs aus seiner Wohnung entwendet.

Vor dem Ankaufe warnend, ersuchen wir einen Jeden, der Kenntniß von den gestohlenen Sachen oder dem Thäter hat oder erhält, solches sofort der nächsten Polizei-Behörde mitzutheilen. Bochum, den 23. April 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 760. Holzverkauf in der Oberförsterei Lützel.

Freitag den 20. Mai d. J., des Morgens 10 Uhr, soll im Barrierhause zu Lützel das noch nicht veräußerte Nutz-, Kohl- und Reiserholz, bestehend in wenigen eichen und mehreren buchen Nutzhölzern, in 4 bis 5 abgesägten und gerodeten Kohlholz-Partien und in wenigen Klaftern Reiser, öffentlich meistbietend verkauft werden, wovon die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch in Kenntniß gesetzt werden.

Hofginsberg, den 18. April 1836. Der Oberförster das.

N. 761. Holzverkauf in der Oberförsterei Glindfeld.

Mittwoch den 25. Mai, Morgens 10 Uhr, werden im Königlichen Latroper Forste folgende Holzquantitäten zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt werden:

a. im Berleburger Wald 175 Klafter buchen Kohlholz, nebst einer Quantität Reiserholz
b. in der Baumke 60 Cubikfuß ahorn Nutzholz;
c. im Sarscheid eine Quantität Leseholz.

Die Zusammenkunft ist in der Forstwohnung zu Latrop.

Glindfeld, den 27. April 1836. Der Oberförster.

B. A. 2. N. 762. Theilung der Bilder Mark.

Von der Königl. General-Commission zu Münster ist die Theilung der bei Medebach belegenen Bilder Mark, Behufs der von dem Königl. Forstfiskus in Antrag gebrachten Ausscheidung aus dem seitherigen Marken-Verbande, verfügt und der Unterzeichnete mit deren Ausführung beauftragt. Demgemäß werden alle diejenigen, welche

bei dieser Auseinandersetzung ein Interesse haben, alle zur Mitbenutzung berechtigte unbekannte Theilhaber, Obereigenthümer, Fideicommißfolger, Wiederkaufsberechtigte ꝛc. hierdurch aufgefordert, binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem am 3. Juni d. J., Morgens 8 Uhr, in dem Pölmann'schen Gasthause in Medebach anstehenden Termine ihre Ansprüche, unter Vorlegung der Erwerbs-Documente oder Angabe sonstiger Beweismittel, anzumelden und sich zu erklären, ob sie bei der Auseinandersetzung überhaupt und insbesondere bei demnächstiger Vorlegung des Theilungs-Plans zugezogen seyn wollen. Die Ausbleibenden müssen die Auseinandersetzung und die von den Erscheinenden zu fassenden Beschlüsse wider sich gelten lassen, und können mit keinerlei Einwendungen dagegen gehört werden. Meschede, den 30. März 1836.

v. Schenck, Justiz-Amts-Assessor.

B. II. 2. N. 763. Theilung der Mark Eckeringhausen.

Von der Königl. General-Commission zu Münster ist die Theilung der bei Medebach belegenen Eckeringhauser Mark, Behufs der von dem Königl. Forstfiskus in Antrag gebrachten Ausscheidung aus dem seitherigen Marken-Verbande, verfügt und der Unterzeichnete mit deren Ausführung beauftragt. Demgemäß werden alle diejenigen, welche bei dieser Auseinandersetzung ein Interesse haben, alle zur Mitbenutzung berechtigte unbekannte Theilhaber, Obereigenthümer, Fideicommißfolger, Wiederkaufsberechtigte ꝛc. hierdurch aufgefordert, binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem am 4. Juni d. J., Morgens 8 Uhr, in dem Pölmann'schen Gasthause in Medebach anstehenden Termine ihre Ansprüche, unter Vorlegung der Erwerbs-Documente oder Angabe sonstiger Beweismittel, anzumelden und sich zu erklären, ob sie bei der Auseinandersetzung überhaupt und insbesondere bei demnächstiger Vorlegung des Theilungs-Plans zugezogen seyn wollen. Die Ausbleibenden müssen die Auseinandersetzung und die von den Erscheinenden zu fassenden Beschlüsse wider sich gelten lassen, und können mit keinerlei Einwendungen dagegen gehört werden.

Meschede, den 29. März 1836. v. Schenck, Justiz-Amts-Assessor.

N. 764. Patent-Verleihung.

Dem Wasser-Bau-Inspector Rößler zu Aachen ist unterm 21. April 1836 ein Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte, in ihrem ganzen Zusammenhange als neu und eigenthümlich erkannte Vorrichtung, um Lasten auf Eisenbahnen über steile Anhöhen fortzuschaffen, jedoch ohne Jemand in der anderweitigen Ausführung des zum Grunde liegenden Prinzips oder in der Anwendung der bekannten Theile zu beschränken,

auf Fünfzehn Jahre, von jenem Termine an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

N. 765. Patent-Verleihung.

Dem chirurgischen Instrumentenmacher H. Griebel zu Berlin ist unterm 21. April 1836 ein Patent

auf eine neue Art von Spargelstecher, wie solcher in einem beigebrachten Exemplar dargestellt worden ist,

auf Sechs Jahre, von jenem Termine an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 20. Arnsberg, den 14. Mai 1836.

Bekanntmachung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

N. 154. Zurückzahlung sämmtlicher auf den Domainen in der Kur- und Neumark, in Pommern, Ostpreußen und Litthauen noch haftenden Pfandbriefe.

Nachdem durch unser Publicandum vom 1. Mai 1830, in Gemäßheit der Bestimmungen des Artikels 4. des Edicts über die Finanzen des Staats vom 27. October 1810. (Gesetz-Sammlung Nr. 3.) die sämmtlichen zu 5 Procent verzinslichen Domainen-Pfandbriefe gekündiget und eingezogen worden, ist nunmehr auch die Abtragung aller auf den Königlichen Domainen in der Kur- und Neumark, in Pommern so wie in Preußen und Litthauen noch haftenden, vier Procent Zinsen tragenden Landschaftlichen Pfandbriefe zulässig und beschlossen worden; und kündigen wir demnach hiermit sämmtliche eben bezeichnete Domainen-Pfandbriefe, deren Zinsen, wie wir beiläufig zugleich bemerken, bei der Staats-Schulden-Tilgungs-Kasse hierselbst zahlbar sind, ihren Inhabern hiermit und mit der Aufforderung: diese Pfandbriefe bei Gelegenheit der Zinszahlung auf den am 1. September d. J fälligen Coupon, der Staats-Schulden-Tilgungs-Kasse hier in Berlin, Taubenstraße Nr. 30. einzureichen, und deren vollen Nennwerth gegen die zum Rechnungs-Belage erforderliche Quittung in Empfang zu nehmen.

Da von diesen Pfandbriefen vom 1. September d. J. ab, keine Zinsen weiter gezahlt werden, so sind auch sämmtliche zu denselbigen gehörigen Coupons über die erst vom 1. September c. an laufenden Zinsen, mit den Pfandbriefen selbst unentgeltlich einzuliefern; und wird die Staats-Schulden-Tilgungs-Kasse für jeden fehlenden dergleichen Zins-Coupon dessen Geldbetrag von der Kapital-Valuta des betreffenden Pfandbriefs in Abzug bringen, und für den Fall innebehalten, daß der Coupon später zur Realisiruug präsentirt würde.

Berlin, den 20. April 1836.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 155. Nachweisung der nöthigen Subsistenzmittel zur Auf-

Es sind Fälle vorgekommen, daß Schulamtspräparanden, welche in das Nebenseminar zu Langenhorst aufgenommen worden, wegen Mangels der nöthigen Subsistenzmittel vor Ablauf des zweijährigen Kursus die Anstalt wieder verlassen mußten, wodurch ihre Ausbildung unterbrochen oder ganz vereitelt worden

Digitized by Google

nahme in das Nebenseminarium zu Langenhorst.

ist. Da das Seminar zu Langenhorst gar keinen Fonds zur Unterstützung dürftiger Seminaristen besitzt, so muß künftig jeder Anwarter bei der Aufnahmeprüfung eine vom Ortsbürgermeister als genügend anerkannte Versicherung seines Vaters oder Vormundes, wenn solche angesessen sind, sonst eines hinreichend angesessenen Mannes darüber beibringen, daß die jährlichen Kosten bis zu 50 Thlr. zwei Jahre hindurch bezahlt werden können und sollen.

Die Herren Pfarrer und Schulinspectoren wollen die in ihrem Bezirke sich aufhaltenden Präparanden, welche die Aufnahme in das Seminar zu Langenhorst wünschen, hierauf aufmerksam machen.

Münster, den 4. Mai 1836.

N. 156. Frequenz der Gymnasien und Progymnasien.

Im Winterhalbjahre $18^{35}/_{36}$ hat die Frequenz der gelehrten Schulanstalten der Provinz Westphalen betragen, auf den

A. Gymnasien.

1. Arnsberg	126	7. Minden	163
2. Bielefeld	220	8. Münster	345
3. Coesfeld	114	9. Paderborn	382
4. Dortmund	122	10. Recklinghausen	111
5. Hamm	116	11. Soest	102
6. Herford	84		

Summa 1885

B. Progymnasien einschließlich der höheren Bürgerschule zu Warendorf.

1. Dorsten	25	6. Brilon	58
2. Vreden	24	7. Siegen	66
3. Rheine	25	8 Rietberg	35
4. Warendorf	65	9. Warburg	59
5. Attendorn	45		

Summa 402

Der Abgang auf den Gymnasien betrug 277 worunter 97 zur Universität und 180 zu anderen Bestimmungen Der Zuzang betrug 396.

Auf den Progymnasien und der höheren Bürgerschule betrug der Abgang 96 (zu Gymnasien und anderen Bestimmungen.) Der Zugang 121.

Münster, den 29. April 1836.

N. 157. Geschenk an die Taubstummen-Anstalt zu Münster.

Durch den Herrn Regierungs-Rath Scheffer-Boichorst ist Namens eines Ungenannten der hiesigen Taubstummen-Anstalt ein Geschenk von hundert Thlr. überwiesen, welches dankend anerkannt wird.

Münster, den 30. April 1836.

Digitized by Google

N. 158. Personal-Chronik.

Nachdem ich heute das mir von des Königs Majestät Allergnädigst übertragene Amt eines Präsidenten hiesiger Königlichen Regierung angetreten habe, fühle ich mich gedrungen, mit der Anzeige hiervon zugleich an die der Königlichen Regierung untergeordneten Behörden, wie an sämmtliche Bewohner des Regierungs-Bezirkes die Bitte zu richten, mir dasjenige Vertrauen zuzuwenden, welches vornehmlich einen günstigen Erfolg meiner Amtsführung sichern wird, und welchem jeder Zeit zu entsprechen, ich nach Kräften mich bestreben werde.

Arnsberg, den 6. Mai 1836.

Keßler,
Wirklicher Geheimer Ober-Finanz-Rath und Regierungs-Präsident.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 159. Regulirung der Communal-Schulden und Betrag der Communal-Steuern im Jahre 1836. I. 9,987.

Die Schulden der Communen des Regierungsbezirks, welche am Schlusse des Jahrs 1834 noch betrugen . . . . 709,027 Thlr. 18 Sgr. 11 Pf.
haben sich theils im Wege regelmäßiger Amortisation, theils durch Kapital-Abtragung auf besondere Kündigung, im Jahre 1835 auf 687,265 „ 4 „ 5 „
also um 21,762 „ 14 „ 6 „
vermindert, obgleich von einigen Communen zu verschiedenen Bau-Unternehmungen, insbesondere zum Wegebau, im Ganzen zu nicht unbeträchtlichen Summen neue Kapitalschulden contrahirt wurden, die aber bei dem obigen Gesammt-Minderbetrage schon abgezogen sind.

Auch auf die Zins-Ermäßigung bei Passiv-Kapitalien ist im vorigen Jahre hingewirkt, indem namentlich die 5 pCentigen Kapitalien
von 201,656 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf.
auf 174,599 „ 17 „ 3 „
also um 27,056 „ 26 „ 6 „
geschwunden sind. Auf diese Weise im Communal-Haushalte Ersparnisse herbeizuführen, sind einige Orts-Vorstände mit rühmlichem Eifer bedacht gewesen; jedoch wird darauf und überhaupt auf die Besserung des Schulden-Zustandes der Communen noch nicht überall die Sorgfalt verwendet, welche wir bei der Wichtigkeit des Gegenstandes und nach den diesseitigen vielfältigen Anregungen erwarten konnten.

Wir hoffen, daß die Kreis- und Ortsbehörden sich werden angelegen seyn lassen, auch in vorgedachter Beziehung das Interesse der Communen möglichst zu befördern, und behalten uns vor, über die erzielten Resultate noch vor Ablauf des Verwaltungs-Jahres im Einzelnen Nachweisung einzufordern.

Zugleich wollen wir dieselben Behörden hierdurch aufmerksam machen, mit Festhaltung des Grundsatzes der Sparsamkeit im Gemeinde-Haushalte bei der Ermittelung der Bedürfnisse, so wie der den Communen als solchen obliegenden Leistungen, gründlich zu Werke zu gehen, und auch ferner für höhere

Digitized by Google

Nutzbarmachung des Communal-Vermögens eifrig Sorge zu tragen, damit Etats-Ueberschreitungen überall gänzlich vermieden und die Communalsteuern, welche

im Jahre 1835 auf . . 156,968 Thlr.

d. i. auf 9 Sgr. 8 Pf. pro Kopf der Bevölkerung des Regierungs-Bezirks festgestellt waren, also gegen das Jahr 1834 ad . . . . . 164,143 „

weniger betrugen . . 7,175 „

noch weiter ermäßigt werden.

Arnsberg, den 1. Mai 1836.

N. 160. Preis der Blutegel. I. 10,412.

Nach den eingegangenen Berichten der Kreisphysiker hängt der Preis der von den Apothekern von umherziehenden Händlern und von Materialisten in Quantitäten angekauften Blutegel von der Verschiedenheit der Beschaffenheit derselben ab; je nachdem solche groß, gesund und kräftig, frisch aus den Teichen genommen, klein, oder gemischt sind. Bei M. J. B. Ido zu Cöln an der Malzmühle Nr. 8. sind zwei Sorten in billigen Preisen zu erlangen.

Der Preis der Blutegel wird daher vom 1. d. M. an bis zum 1. November d. J. auf Einen Silbergroschen und Sechs Pfennige für das Stück der besten Qualität in jeder Apotheke des Regierungs-Bezirks hiermit festgesetzt.

Die Apotheker werden übrigens wohlthun, wie von Einigen derselben mit gutem Erfolg bereits geschehen ist, zur Zucht der Blutegel gehörig eingerichtete Behälter anzulegen, um den sehr ausgedehnten Gebrauch derselben im Interesse der, besonders gering bemittelten Kranken weniger kostspielig zu machen, als bis jetzt der Fall gewesen ist. Arnsberg, den 7. Mai 1836.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 161. Besteuerung des inländischen Tabacksbaues.

Unter Bezugnahme auf die in den Amtsblättern enthaltene Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 29. März 1828, wegen veränderter Einrichtung der Steuer vom inländischen Taback, mache ich die Tabacksbauer darauf aufmerksam, daß jeder, welcher eine Grundfläche von sechs und mehreren Quadrat-Ruthen mit Taback bepflanzt, gesetzlich verpflichtet ist, vor Ablauf des Monats Juli, dem Steuer-Amte, in dessen Hebebezirk sein Wohnort belegen ist, die von ihm bepflanzten Grundstücke einzeln nach ihrer Lage und Größe in Morgen und Quadrat-Ruthen Preußisch, genau und wahrhaft anzugeben.

Wer eine mit Taback bepflanzte Bodenfläche unrichtig angiebt, oder ganz verschweigt, macht sich einer Steuer-Defraude schuldig, und wird, wenn das verschwiegene Maaß über den zwanzigsten Theil des ganzen mit Taback bepflanzten Bodens, und 6 Quadrat-Ruthen und mehr beträgt, nach den Bestimmungen der §§. 60. u. f. der Steuer-Ordnung vom 8. Februar 1819. bestraft werden.

Münster, den 7. Mai 1836.

Digitized by Google

Beilage

zum 20. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 14 Mai 1836.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Bilstein. B. III. 3. N. 766. Subhastations-Patent.

Das dem Johann Hanses genannt Hansmann gehörige, zu Heinsberg gelegene Wohnhaus Flur V. Nr. 307. und die Grundstücke daselbst Flur V. Nr. 11. 12. 102. 113. 252. 305. 306. 307., Flur VII. Nr. 133. und ⅓tel von Flur V. Nr. 31., taxirt zu 482 Thlr. 2 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst Taxe und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Hypotheken-Extracte, sollen am 20. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle versteigert werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden. Bilstein, den 12. Februar 1836. Königl. Justiz-Amt.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Soest. B. III. 3. N. 767. Subhastations-Patent.

Der dem Brinksitzer Stephan Lange zu Bergstraße gehörige, in der Ehningser Feldmark gelegene halbe Morgen Ackerland zwischen Piepers und Schrievers Gründen, taxirt zu 60 Thlr., soll am dreizehnten Juni, Nachmittags 5 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden, wo Taxe, Vorwarden und der neueste Hypothekenschein eingesehen werden können. Soest, den 24. Februar 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Es sollen folgende Immobilien der Wittwe Ackerbürgers C. D. Schmitz und ihrer Kinder zu Westhofen: a. das Wohnhaus in Westhofen an der Hauptstraße sub Nr. 17. mit Zubehörungen, taxirt zu 455 Thlr. 23 Sgr.; b. zwei Gartenstücke, auf Braß-Gärten genannt, nebst Grasufer, 78 Ruthen 38 Fuß groß, taxirt zu 82 Thlr. 16 Sgr.; c. ein Gartenstück ebendaselbst nebst Grasufer, 103 Ruthen 4 Fuß, taxirt zu 90 Thlr. 18 Sgr. 10 Pf; d. der ¼ Vergantheil in dem Buchholze an dem Komkesbache, 10 Morgen 3 Ruthen 50 Fuß, taxirt zu 100 Thlr. 5 Sgr. 10 Pf.; e. das Kuhweidenrecht auf'm Spiefe im Bruchkampe, taxirt zu 200 Thlr., am dreizehnten Juni c., Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Hügemeyer in Westhofen subhastirt werden, und ist die Taxe nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehen. Schwerte, den 25. Februar 1836. B. III. 3. N. 768. Subhastations-Patent.

Königl. Gerichts-Commission.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 769. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das auf der Brückstraße dahier sub Nr. 711. Catastri belegene und Band 38 fol. 31 im Hypothekenbuche auf den Namen der Ehefrau des Wirths Wilhelm Plaas eingetragene Wohnhaus sammt Hofraum, abgeschätzt zu 1356 Thlr. Cour., soll in Termino den 13. Juni, Nachmittags 4 Uhr, meistbietend verkauft werden. Taxe und Hypothekenscheine sind in der Registratur einzusehen.

Dortmund, den 27. Februar 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3 N. 770. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte.

Folgende Immobilien, als: I. die den Eheleuten Anton Osterloh gnt. Sperlbaum in Erwitte zugehörige Parzellen in der Steuer-Gem. Erwitte Flur VI. Nr. 281. mit Wohnhaus und Ortsrecht u. Fl. VI. Nr. 282., taxirt zu 152 Thlr.; II. desgl. dem Franz Willecke gnt. Wulf in Horn zugehörig, Steuer-Gem. Horn Fl. II. Nr. 138. mit Wohnhaus und Ortsrecht, taxirt 168 Thlr.; III. desgl. von Joseph Liese in Böckenförde, St. Gem. Böckenförde Fl. V. Nr. 180. mit Wohnhaus, taxirt zu 600 Thlr., und IV. desgl. des Andreas Rüther in Schmerlicke, St. Gem. Schmerlicke Fl. XI. Nr. 142., taxirt 90 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe sollen, und zwar zu I. u. II. am 16., zu III. u. IV. am 23. Juni 1836, jedesmal Morg. 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesen Terminen zu melden.

B. III. 3. N. 771. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Balve.

Das Ackergut des Anton Müllersmann zu Altenaffeln, Gemeinde Altenaffeln, Flur II Nr. 77. 93. 104. 105. 106. 107. 200. 201. 237. 302. 315. 278. 283. 324., Flur III. Nr. 86., Flur IV. Nr. 145. 146. 147. 148. 222. 223. 234., Flur V. Nr. 94. 131. 132. ½. 157., Flur VI. Nr. 79. 81. 82., Flur VII. Nr. 79. 117. 134. und Gemeinde Affeln, Flur VIII Nr. 211., abgeschätzt zu 975 Thlr. 23 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. Juni, V. 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 772. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen.

Das Wohnhaus des Christian Schmidt zu Esseln nebst Hofraum Flur I. Nr. 37., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 100 Thlr. geschätzt, soll in dem auf den 22. Juni c., 11 Uhr Vormittags, vor dem Herrn Assessor Cammerer an der Gerichtsstelle anberaumten Termin subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Licitationstermin ihre Ansprüche anzumelden.

B. III. 3. N. 773. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Folgende, dem Franz Hemeke hier gehörige, in der Steuergemeinde Werl belegene Realitäten: 1 M. 179 R. 30 F. Acker am Melsterberge, Fl. I. Nr. 135.; 95 R. 30 F. dito daselbst, Fl. III. Nr. 185.; Wohnhaus, Nebenraum, Grundplatz und Garten am

Digitized by Google

Salzplatz, Fl. XIII. Nr. 78., zusammen tax. 719 Thlr. 3 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypotheken-Extract in der Registratur einzusehenden Taxe und besondern Bedingungen, sollen am 23. Juni, Morg. 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte.

B. III. 3. N. 774. Subhastations-Patent.

Das zu Erwitte, Steuergemeinde Erwitte, Fl. VI. Nr. 16a. belegene Wohnhaus nebst Hofraum und der unmittelbar daran gränzende Garten, Fl. VI. Nr. 17a., des Anton Gödde, taxirt zu 280 Thlr., sollen in Termino den 9. Juni 1836, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Extract aus den Hypothekenregistern können in der Gerichtsregistratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B VI. 3. N. 775 Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des Ackerwirths Caspar Ebel zu Hevingsen, welcher hauptsächlich aus dessen daselbst belegenem Ackergute mit Inventar besteht, ist auf den Antrag seines Sohnes Heinrich Ebel, als Beneficial-Erben, per decretum vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet. Es werden deßhalb sämmtliche unbekannte Gläubiger zu dem auf den 5. Juli, Morgens 8 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle cor. deputato Assessor Escherhaus anberaumten Termine vorgeladen, um ihre Ansprüche an die Nachlaßmasse gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die nicht erscheinenden Creditoren werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den am persönlichen Erscheinen verhinderten Creditoren werden die Justiz-Commissarien Pape zu Warstein und Seissenschmidt zu Belecke in Vorschlag gebracht, an welche sie sich wenden, und sie mit Information und Vollmacht versehen können.

Mülheim, den 5. März 1836. Königl. Justiz-Amt Belecke.

B. III. 2 N. 776. Edictal-Citation.

Den Gläubigern des Nachlasses des verstorbenen Adam Bugges, so wie des Nachlasses dessen verstorbenen Ehefrau Maria Catharina geb. Volmer, zuletzt verehelicht gewesenen Peter Schöttes zu Welschenennt wird hierdurch eröffnet, daß durch Decret vom heutigen Tage über das Vermögen der genannten Personen der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es ist deshalb ein Termin auf den 1. Juni c., Morgens 9 Uhr, cor Deput. Ober-Landesgerichts-Assessor Schulz angesetzt worden, in welchem sämmtliche Creditoren ihre Forderungen anmelden und nachweisen sollen. Dieselben werden daher vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen, aus der Zahl der Justiz-Commissarien Esleben hier, Höynck zu Brabach, Theodor und Joseph Plange zu Attendorn und Zeppenfeld zu Olpe zu wählenden Mandatar zu erscheinen. Nichterscheinende Gläubiger werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte, verwiesen.

Bilstein, den 20. Januar 1836. Königliches Justiz-Amt.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 777. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Bilstein.

Die Immobilien der Erben Hoberg zu Altenhundem, nämlich: das Wohnhaus und Scheune Fl. 2. Nr. 244. und die Grundstücke Fl. I. Nr. 7. 8. 24. 30. 41. 48. 82. 102. 142 145. 147. 192. 197., Fl. II. Nr. 11. 27. 40. 56. 61. 68. 90. 94. 103. 104. 108. 124. 132. 139. 151. 172. 187. 188. 208. 233. 234. 235. 241. 242. 243. 244., Fl. III. Nr. 28. 70. 85. 97. 98. 130 132. 145. 203., Fl. IV. Nr. 124., die Hälfte von Fl. I. Nr. 146., tarirt zu 4849 Thlr. 19 Sgr., zufolge der nebst Taxe und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Hypotheken-Extracte, sollen am 30. Juni, Nachmittags 1 Uhr, in loco Altenhundem in der Behausung des Gastwirths Peter Müller meistbietend versteigert werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 778. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht zu Bochum.

Die den Kindern des Peter Caspar Schievelbusch zu Hiddinghausen gehörigen

$4^{1}/_{21}$ Kuxen der Zeche Wallfischbänke bei Stockum, und

$4^{1}/_{7}$ Kuxen der Zeche Steinbergerbank,

sollen in Termino den 13. Juli dieses Jahres, Nachmittags 3 Uhr, hieselbst subhastirt werden. Die Beschreibungen und Vorwarden sind in der Registratur einzusehen.

Bochum, den 23. März 1836. Königl. Märkisches Berg-Gericht.

B. III. 2. N. 779. Subhastations-Patent.

Der in der Stadt Dortmund am Walle zwischen dem Osten- und Neuen-Thore belegene sogenannte Hahnenhof, bestehend aus Wohnhaus, Stallung, Obst- und Gemüsegarten, eingetragen Art. 124. Flur XIV. 200. 201. 202., soll im Wege der Resubhastation in Termino den 18. Juli, Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe liegt in der Registratur zur Einsicht offen.

Dortmund, den 27. März 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 780. Edictal-Citation.

Die Kinder und Beneficialerben des hier verstorbenen Königlichen Majors Herrn Wilhelm Ludw. v. Koeckeritz haben auf Eröffnung des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses angetragen. Nachdem diesem Antrage mittelst heutiger Verfügung nachgegeben, werden sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen aufgefordert, spätestens in Termino den 21. Juni c., Morgens 11 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Assessor Dreckmann ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Forderungen an die vorhandene Masse präcludirt und an das verwiesen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleibt. Den persönlich zu erscheinen verhinderten Creditoren werden die Herren Justiz-Commissarien Loerbrocks, Holle, Lentze und Stute als Bevollmächtigte in Vorschlag gebracht.

Soest, den 12. April 1836. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 781. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Fredeburg.

Folgende, dem Anton Japes zu Landenbeck zugehörige, in dasiger Steuergemeinde belegene Immobilien: 1) Japes Haus, mit 7 Ruth. 60 Fuß Hofesraum, Fl. I. Nr. 272.; 2) 4 Morgen 43 Ruth. 45 Fuß Wiese im Dorfe, Fl. I. Nr. 273.; 3) 1 Morgen 19 Ruth. 50 Fuß Garten das., Fl. I. Nr. 274., zusammen zu 162 Thlr. abgeschätzt, zufolge der nebst Hypotheken-Extract in der Registratur einzusehenden Taxe und besondern Be-

Digitized by Google

dingungen, ſollen am 8. Juli, Nachmittags 2 Uhr, in Fohlen Hauſe zu Oberlandenbeck ſubhaſtirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ſich bei Vermeidung der Präcluſion ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B III 2
N. 782.
Subhaſtations-Patent.

Die, den Erben der verſtorbenen Ehefrau Jacob Pöppelmann gebornen Effey gehörenden, bei Breckerfelde gelegenen, zu 1119 Thlr. 13 Sgr. 8 Pf. tarirten Immobilien, eingetragen Band 4 pagina 46 des Hypothekenbuches von Breckerfelde, ſollen theilungshalber ſubhaſtirt werden. Der Bietungs-Termin ſteht am 12. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, auf dem Rathhauſe zu Breckerfeld an. Taxe und Hypothekenſchein können in unſerer Regiſtratur eingeſehen werden.

Nothwendige Subhaſtation. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

B. VI. 2.
N. 783.
Subhaſtations-Patent.

Die an der Peddenöhde belegenen Hammerwerke und Grundſtücke des Reidemeiſters Johann Caspar Behling u. ſ. w. im Hypothekenbuche von Schweflinghauſen fol. 2 und 76. eingetragen, abgeſchätzt auf 10,976 Thlr., zufolge der nebſt Hypothekenſcheine in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſoll am 29. October 1836, Nachmittags 2 Uhr, an der hieſigen Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commiſſion in Meinertshagen.

B. III. 1.
N. 784.
Subhaſtations-Patent.

Die den Eheleuten Peter Caspar Sinderhoff zugehörige, aus Haus, Garten, Acker, Wieſen und Holzungen beſtehende Beſitzung zu Wiebenberg, Kirchſpiels Valbert, zuſammen abgeſchätzt auf 595 Thlr. 6 Sgr. 5 Pf. Cour., zufolge der nebſt dem Hypothekenſchein in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſoll am 16. Auguſt c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden.

Meinertshagen, den 30. März 1836. Königl. Gerichts-Commiſſion.

Nothwendiger Verkauf. — Juſtiz-Amt Bilſtein.

B. III. 1.
N. 785.
Subhaſtations-Patent.

Die zum Nachlaß der Maria Catharina Volmer, zuletzt verehelicht geweſene Schöttes zu Welſchenenſt gehörigen Immobilien: das Haus daſelbſt Fl. VII. Nr. 194, und die Grundſtücke Fl. V. Nr. 4, Fl. VI. Nr. 5, 72, 102, 111, Fl. VII. Nr. 27, 193, 211, 219, 225, 237, 246, 247, Fl. VIII. Nr. 90, 91, 92, die Wechſelwieſe, Fl. VII. Nr. 301, und die Jahnſchaft daſelbſt, Nr. 21, tar. zu 1166 Thlr. 26 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebſt Taxe und Bedingungen in unſerer Regiſtratur einzuſehenden Hypoth. Extracte, ſollen am 2. Auguſt c., Nachmittags 2 Uhr, in loco Welſchenenſt, in der Behauſung des Schultheiß Höfer meiſtbietend verſteigert werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ſich bei Vermeidung der Präcluſion ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden. Bilſtein, den 18. April 1836. Königl. Juſtiz-Amt.

Nothwendiger Verkauf. — Juſtiz-Amt zu Rüthen.

B. III. 1.
N. 786.
Subhaſtations-Patent.

Folgende Grundſtücke der Wittwe und Erben Budde gnt. Schlüter zu Oeſtereiden, im Kreiſe Lippſtadt, Gemeinde Hoinkhauſen, Acker Fl. X. Nr. 25, Fl. XI. Nr. 19, 106, 112, 273, 278, 311, 318, 351, 408, Fl. XII. Nr. 37, 49, 103, 110, Fl. XVIII. Nr. 146, 148, 164, Holz Fl. X. Nr. 31, 41. 50, 82, 84, 167, 208, 220, Fl. XVIII. Nr. 38, 152, 154, Hude Fl. XVIII. Nr. 33, Garten Fl. XII. Nr. 185, zufolge

Digitized by Google

der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, geschätzt zu 1444 Thlr. 23 Sgr., sollen am 14. Juli c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Rüthen, den 24. April 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 1. N. 787. Subhastations-Patent.

Die nachstehenden Immobilien der Wittwe Johann Wilhelm Lohmann zu Brilon, in der Katastral-Gemeinde Brilon, als: a. Flur 2. Nr. 79. Acker in der Balget, zu 1 Morg. 70 Ruth. 50 Fuß; b. Flur 13. Nr. 757. Acker in der Mühlenschlage, zu 147 Ruth. 60 Fuß; c. Flur 16. Nr. 490. Acker am Bigger Fußwege, zu 98 Ruth. 30 Fuß; d. Flur 21. Nr. 546. Wiese in der Hölle, zu 118 Ruth. 50 Fuß; e. Flur 16. Nr. 292a. Acker oben im Südfelde, zu 120 Ruth. 50 Fuß, welche laut der in der Registratur einzusehenden Taxe zu 112 Thaler taxirt, sind zur nothwendigen Subhastation gezogen und sollen am 11. August, Nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude öffentlich verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, bis zu diesem Termine zu melden.

Brilon, den 24. April 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 1. N. 788. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen.

Folgende Grundstücke des Heinrich Rustige gut. Tentmann, in der Katastral-Gemeinde Hoynkhausen, Fl. X. Nr. 69, 227, Fl. XI. Nr. 226, Fl. XVII. 294, XIX. 9, 37, abgeschätzt auf 288 Thlr. 23 Sgr. 11 Pf., sollen am 9. November, 11 Uhr Vormittags, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Rüthen, den 27. April 1836. Königliches Justiz-Amt.

B. VI. 1. N. 789. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Die in Kleine Barop belegene, sub Nr. 2. Cat. eingetragene Grafekamps Colonie nebst Pertinenzien, gerichtlich abgeschätzt zu 7728 Thlr. 13 Sgr. 6 Pf., soll am 15. November c., Nachmittags 3 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Callenberg an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Taxe und Vorwarden sind in der Gerichts-Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden. Dortmund, den 28. April 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 1. N. 790. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Fabrikinhaber und Gutsbesitzer Conrad Ihm zugehörige Immobilien, als: 1) das Wohnhaus im Dorfe Rönsahl nebst Haus- und Hofraum, Fl. 6. Nr. 63. der St. M. R., tax. zu 4000 Thlr.; 2) das Nebengebäude nebst Haus- und Hofraum, Fl. 6. Nr. 62., tax. zu 750 Thlr.; 3) der Berg im Loche, Fl. 3. Nr. 3, tax. zu 16 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf.; 4) das Ackerland auf dem Kampe, Fl. 3. Nr. 72, tax. zu 171 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf.; 5) die Wiese auf dem Kampe, Fl. 3. Nr. 84., tax. zu 159 Thlr. 12 Sgr.; 6) die Hegener-Wiese, Fl. 3. Nr. 93., tax. zu 169 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; 7) der Berg im Wernscheid, Fl. 4. Nr. 16., tax. zu 127 Thlr. 5 Sgr; 8) die

Digitized by Google

Ballenbrüggerwieſe, Fl. 4. Nr. 169., tax. zu 9 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf.; 9) der Berg oben im Wittenſtein, Fl. 4 Nr. 212., tax. zu 70 Thlr. 4 Sgr.; 10) die Wupper-Wieſe, Fl. 4. Nr. 255, tax. zu 56 Thlr. 24 Sgr.; 11) die 2. Wupper-Wieſe, Fl. 4. Nr. 263, tax. zu 88 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; 12) der große Wernſcheider Buſch, Fl. 4. Nr. 287., tax. zu 147 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf.; 13) der Berg hinter der Garte, Fl. 4. Nr. 302, tax. zu 281 Thlr. 26 Sgr.; 14) die Mühlenwieſe, Fl. 5. Nr. 21., tax. zu 306 Thlr. 15 Sgr.; 15) der Grunder-Teich, Fl. 5. Nr. 24., tax. zu 13 Thlr. 9 Sgr; 16) der untere Staargarten, Fl. 5. Nr. 30., tax. zu 28 Thlr. 14 Sgr.; 17) der obere Staargarten, Fl. 5. Nr. 34., tax. zu 30 Thlr. 20 Sgr.; 18) das Ackerland im Grunderfelde, Fl. 5. Nr. 39., tax. zu 390 Thlr. 3 Sgr.; 19) der Berg am Grunderfelde, Fl. 5. Nr. 40., tax. zu 11 Thlr. 26 Sgr.; 20) das Staarfeld, Fl. 5. Nr. 45., tax. zu 259 Thlr. 6 Sgr.; 21) der kleine Wickerſche-Berg, Fl. 5 Nr. 89., tax. zu 293 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.; 22) der Berg an der Fingerkruchswieſe, Fl. 5. Nr. 123., tax. zu 6 Thlr. 25 Sgr.; 23) der große Wickerſche-Berg, Fl. 5. Nr. 85., tax. zu 305 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.; 24) die Pulvermühlenwieſe, Fl. 5. Nr. 124., tax. zu 103 Thlr.; 25) der Berg an der Wipper, Fl. 5. Nr. 125., tax. zu 14 Thlr. 3 Sgr.; 26) die Oelcheswieſe, Fl. 5. Nr. 126., tax. zu 197 Thlr. 20 Sgr.; 27) das Ackerland an der Garte, Fl. 5. Nr. 127., tax. zu 526 Thlr. 10 Sgr.; 28) der Berg vor der Garte, Fl. 5. Nr. 128., tax. zu 307 Thlr. 21 Sgr.; 29) der Berg ober dem Staderfelde, Fl. 5. Nr. 134., tax. zu 137 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf.; 30) der Kirchhöfer Garten, Fl. 6. Nr. 67., tax. zu 238 Thlr. 25 Sgr.; 31) das Ackerland hinter der Höh, Fl. 7. Nr. 10., tax. zu 167 Thlr. 20 Sgr.; 32) der Harlenker-Teich, Fl. 7. Nr. 148., tax. zu 36 Thlr. 6 Sgr. 5 Pf.; 33) das Runſelnſtück-Ackerland, Fl. 7. Nr. 152., tax. zu 173 Thlr.; 34) der Berg im Stockey, Fl. 7. Nr. 160., tax. zu 111 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., ſollen in Termino den 26. November, Vormittags um 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsſtelle zum nothwendigen Verkauf ausgeſetzt werden. Hypothekenſchein und Taxe ſind in der Regiſtratur einzuſehen. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, ihre Anſprüche ſpäteſtens bis zu dieſem Termine, bei Vermeidung der Präcluſion anzumelden.

Meinertshagen, den 28 April 1836. Königl. Gerichts-Commiſſion.

B. III. 1.
N. 791.
Subhaſtations-Patent.

Nachſtehende Immobilien des Johann Peter Breucker zu Mühlenſchmidthauſen, als: 1) ein Wohnhaus zu Mühlenſchmidthauſen, taxirt zu 300 Thlr.; 2) die daneben liegende Schmiede, tax. zu 100 Thlr.; 3) der Berg im Wienhagen, Fl. 24. Nr. 158. der St. M. R., tax. zu 11 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf.; 4) der Berg im Samenberge, Fl. 27. Nr. 209., tax. zu 13 Thlr. 6 Sgr. 9 Pf.; 5) der Berg, Mittelſte Kerspe, Fl. 27. Nr. 247., tax. zu 16 Thlr. 17 Sgr. 2 Pf.; 6) die Wieſe Bohrenkamp, Fl. 28. Nr 1., tax. zu 11 Thlr. 14 Sgr.; 7) die Wieſe Tumenwieſe, Fl 28. Nr. 18, tax. zu 39 Thlr. 16 Sgr. 4 Pf.; 8) die Wieſe Bleichplatz, Fl. 28. Nr. 21., tax. zu 3 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf.; 9) die Wieſe aufm Bruch, Fl. 28. Nr. 37. und 39.; tax. zu 45 Thlr. 2 Sgr. 3 Pf.; 10) der Berg auf der Gemeine, Fl. 28. Nr. 78., tax. zu 1 Thlr. 1 Sgr. 9 Pf.; 11) die Weide und Haus- und Hofraum, Fl. 28. Nr. 103. und 104., tax. zu 73 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf.; 12) die Heide, Lehmkuhle, Fl. 28. Nr. 157., tax. zu 1 Thlr. 18 Sgr. 7 Pf.; 13) die Wieſe Mühlenſchlacht, Fl. 28. Nr. 109., tax. zu 20 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf.; 14) die Wieſe, Brokſieperwieſe, Fl. 28. Nr. 210., tax. zu 88 Thlr. 20

Sgr. 6 Pf.; 15) die Wiese Aetmecke, Fl. 28. Nr. 386, tar. zu 5 Thlr. 26 Sgr.; 16) der Berg im Löh, Fl. 29. Nr. 51. und 60., tar. zu 78 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf.; 17) das Ackerland auf'm Stein, Fl. 29. Nr. 88., tar. zu 63 Thlr. 5 Sgr.; 18) der Berg im Brunsholte, Fl. 29. Nr. 105., tar. zu 32 Thlr. 6 Sgr. 7 Pf.; 19) der Garten, Fl. 29. Nr. 128., tar. zu 9 Thlr. 27 Sgr. 9 Pf.; 20) die Wiese beim Garten, Fl. 29. Nr. 129., tar. zu 3 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf.; 21) das Ackerland auf der Sporkei und am Rohlande, Fl. 29. Nr. 154., tar. zu 250 Thlr. 20 Sgr.; 22) der Berg in der Müntkesschlenke, Fl. 29. Nr. 170., tar. zu 24 Thlr. 22 Sgr. 9 Pf.; 23) der Berg in der Müntkesschlenke, Fl. 29. Nr. 174., tar. zu 32 Thlr 4 Sgr.; 24) das Ackerland auf der Haardt, Fl. 29. Nr. 175., tar. zu 85 Thlr. 3 Sgr.; 25) die Wiese in der Kerspe, Fl. 29. Nr. 229., tar zu 13 Thlr. 10 Sgr., sollen am 16. August, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche bis zu diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Meinertshagen, den 1. Mai 1836. Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 1. Nr. 792. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt zu Hilchenbach.

Die aus Haus, Hof, zwei Gärten, drei Wiesen und einer Ackerparzelle, ferner ein Albus $^{75}/_{100}$ Pf. Hauberg bestehenden Besitzungen der Eheleute Christian Grimm, als: A. Fl. III. Nr. 202, 183, 182. Fl. II. Nr. 176. und 43. in der Gemeinde Ferndorf; B. Fl. III. Nr. 184, 199. Fl. II. Nr. 513. und Fl. I. und III. Nr. 1. und 769. in der Gemeinde Ernsdorf, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe zu 175 Thlr. 2 Sgr. abgeschätzt, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in termino den 15. August, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Etwaige Realprätendenten haben sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in dem Verkaufstermine zu melden.

B. III. 1. Nr. 793. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Eslohe.

Folgende, dem Landwirth Franz Severin gnt. Stracke zu Endorf gehörige, im Kreise Arnsberg, Bürgermeisterei Allendorf belegene Realitäten: der Bergtheil Flur II. Nr. 126., desgl. Flur IV. Nr. 95., ein Ackerland Flur V. Nr. 20., desgl. Flur V. Nr. 28, desgl. V. 80., desgl. V. 93., desgl. V. 98., desgl. V. 163., desgl. V. 186., Holzung V. 236., desgl. VII. Nr. 20., desgl. VII. Nr. 30., desgl. VII. Nr. 36., Hütung VII. 85., Holzung VII. Nr. 99., desgl. VII. Nr. 101., desgl. VII. 186., Ackerland VII. Nr. 222., Wiese VII. 223., Holzung VII. 226., Ackerland VII. 227., Wiese VII. 228., desgl. VIII. 73., Ackerland daselbst, desgl. VIII. 74., Garten VIII. 75., Holzung IX. 107., desgl. IX. 111., Acker IX. 126., Holzung IX. 174., desgl. X. 57., Schüffelland X. 58., Holzung X. 92., desgl. X. 122., desgl. X. 140., desgl. X. 148., Schüffelland X. 169., Holzung XII. 110., desgl. XIII. 71., Hütung XIII. 73., desgl. XIII. 98., Holzung XIV. 17., desgl. XIV. 25., desgl. XIV. 28., desgl. XIV. 57., desgl. XIV. 69., desgl. XV. 69., Wohnhaus Flur VIII. Nr. 76. und ein Backhaus Nr. 16. A, im Ganzen taxirt zu 2355 Thlr. 25 Sgr., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 13. August d. J. vor dem Assessor Lehr in der Behausung des Gastwirths Bengestrute zu Endorf an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Vorwarden können in

Digitized by Google

der Registratur des Gerichts eingesehen werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in Termino anzumelden und zu begründen.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen. **S. III. 1. N. 794. Subhastations-Patent.**

Die, den Erben der Eheleute Tuchhändler Johann Wilhelm Waldmann und Elsa Maria geb. Leese zu Westherberde zugehörige, in der Gemeinde Westherbede sub Art. 129., Fl. IV. Nr. 13. und 14., der neuen Grundsteuer-Mutterrolle belegene Wiese, abgeschätzt zu 110 Thlr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll in Termino den 8. August d. J., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Die unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche in diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Medebach. **S. III. 1. N. 795. Subhastations-Patent.**

Die dem Johann Wilhelm Müller zu Dreislar gehörigen, in der Steuergemeinde Dreislar gelegenen Grundstücke: 1) ein Acker, die Hude gnt., Fl. VIII. Nr. 26.; 2) eine Wiese in der Hundecke, Fl. VIII. Nr 36.; 3) ein Acker hinter dem Berge, Fl. V. Nr. 16.; 4) ein Acker am Sammetknappe, Fl. V. Nr. 44.; 5) ein Wildland am Schwickeberge, Fl. V. Nr. 138.; 6) ein Wildland hinter dem Lohgraben, Fl. V. Nr. 203.; 7) ein Wildland daselbst, Fl. V. Nr. 206.; 8) eine Wiese, die Schlade gnt., Fl. VIII. Nr. 283., abgeschätzt auf 58 Thlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. August, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

N. 796. Diebstahl zu Erwitte.

In der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. sind dem Leinweber Joseph Wienecke gnt. Schütte hierselbst, folgende Gegenstände, mittelst Einbruchs, aus der Wohnstube seines Hauses entwendet:

45 Stück feines und grobes Garn; ein Paar Mannsschuhe mit Riemen und Nägeln; ein neuer blauer Kittel; ein blau und weiß gestreiftes baumwollenes Tuch; ein dito, roth mit weißen Streifen, ganz abgetragen; zwei Paar wollene Strümpfe und ein einzelner Strumpf; ein noch neues blau geblümtes gedrucktes leinenes Kleid; eine Frauenschürze von blauem Gedruck mit weißen Streifen; ein Pfühl von Drill; ein Handtuch mit Streifen ins Queere.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden auf, das hierüber zu seiner Kenntniß etwa Kommende, sofort uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen. Erwitte, den 25. April 1836. Königliches Justiz-Amt.

N. 797. Diebstahl zu Mönninghausen.

In der Nacht vom 2. auf den 3 März c. sind dem Hermann Ludwig zu Mönninghausen aus einer beim Wohnhause stehenden offenen Bienenhütte zwei Bienen entwandt worden. Warnend vor dem Ankaufe dieser Bienen, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung derselben oder Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, auf, hiervon uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige zu machen.

Gesecke, den 26. April 1836. Königliches Justiz-Amt.

Digitized by Google

N 798. Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Es haben sich bei einer Hausvisitation bei dem Bernard Dreier zu Eringhausen folgende Sachen, deren redlicher Erwerb der Besitzer nicht nachweisen kann, vorgefunden: ein Schloß, ein Gewicht von 4 Pfund, ein dito von 3 Pfund, eine Rattenfalle mit Kette, eine Maulwurfsfalle, zwei Steinmeißel und der Lauf eines Schießgewehrs. Indem wir dieses bekannt machen, fordern wir Jeden auf, der über das Eigenthum dieser Sachen Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen. Gesecke, den 27. April 1836. Königliches Justiz-Amt.

N. 799. Diebstahl zu Ermsinghausen.

In der Nacht vom 17. zum 18. März c. sind in der Wohnung des Tagelöhners Caspar Victor zu Ermsinghausen nachstehende Gegenstände: 2 Schinken, 2 Seiten Speck, 15 Mettwürste, 1 Sommerwurst, mittelst gewaltsamen Einbruchs entwendet worden. Indem wir vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, werden alle diejenigen, welche von dem Thäter Kunde erhalten, hierdurch veranlaßt, sofort bei uns Anzeige zu machen. Gesecke, den 29. April 1836. Königliches Justiz-Amt.

N. 800. Diebstahl zu Müsen.

In der Nacht vom 18 auf den 19. v. M., sind mittelst gewaltsamen Einbruchs:

1) aus der Behausung des Bergmanns Jost Friedrich Häuser zu Müsen folgende Gegenstände: A. mericanische Münze: ein Goldstück von 4 spanischen Thalern (Pesos) mit dem Bildnisse des Königs von Spanien auf einer, dem spanischen Wappen auf der andern Seite, in der Republick Merico geprägt; ein Goldstück mit derselben Präge, 1 spanischer Thaler (Pesos); zwei Silberstücke, das eine von einem Real, das andere von ½ Real, mit dem Mericanischen Wappen; einen Hamburger Schilling; B. sonstige Gegenstände: ein breiter goldener Ring, in welchem zwei schwarze Reifen von Horn eingelegt, zwischen welchen Verzierungen angebracht. Der Ring ist in Merico gemacht; ein einfacher halbrunder goldener Ring, oben mit einer kleinen Goldplatte auf welcher die Buchstaben K. H.; ein goldner Fingerhut, ganz neu, mit Verzierungen ungefähr wie Urnen, in Merico gearbeitet; drei goldene Hemds-Knöpfe, in der Mitte mit einem kleinen rothen Steine; ein silberner Fingerring, halbrund, mitten die Nummer 13; eine Halskette von starkem Silberdraht, in Merico gemacht, an derselben eine neue Scheere; ½ Dutzend metallene Löffel, ganz neu, oben mit Verzierung; eine silber plattirte kleine Zuckerzange; circa 1½ Dutzend neue Ringe zu Fenstervorhängen.
2) Der Wittwe Andreas Siebel daselbst 50 Thlr. in verschiedenen Münzsorten.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen fordern wir Jeden auf, der über den Thäter oder die gestohlenen Sachen Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Hilchenbach, den 29. April 1836. Königl. Justiz-Amt.

N. 801. Diebstahl zu Möllenkotten.

Dem bei der Wittwe David Schulte zu Möllenkotten als Knecht dienenden Gerhard Kodt sind (wie er glaubt, am 17. l. M.) aus einer auf seiner Schlafstube im Schulteschen Wohnhause stehenden, und mittelst eines Nachschlüssels geöffneten Kiste,

a. 4 oder 5 Stück doppelte Louisdor in einem kleinen bräunlichrothen siamosen Beutel;
b. 15 Thlr. Preuß. Courant, worunter ein Brab. Kronenthaler und einige 5 Groschenstücke sich befanden, in einem langen schwarzen ledernen Beutel, oben mit einer Besetzung und der mit einem Riemen zugezogen wird;

Digitized by Google

c. ein ganz neuer roth und weiß geblümter noch leerer lederner Beutel;
d. eine Brieftasche oder sogenannte Taschen-Schreibtafel mit grün gepreßtem Leder, worauf ein Jagdstück sich befindet, umschlagen resp. umklebt, und inwendig 2 Schreibtafeln und 4 bis 6 weiße Blätter, welche mit einem Bleistift, in einem Blechröhrchen festgemacht, zugesteckt war,

entwendet worden.

Wir fordern Jeden auf, der über den Thäter und zur Wiederherbeischaffung der gestohlenen Gelder und Sachen Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen. Schwelm, den 28. April 1836.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 802. Diebstahl am Hottenstein.

In der Nacht vom 19. auf den 20. April c. sind dem Wirth und Ackersmann Johann Caspar Jesinghaus am Hottenstein, Bauerschaft Nechstebreck, aus einer Stube im 2ten Stock seines Wohnhauses,

5 Schinken, jeder wenigstens 20 Pfund schwer, ein halber Schweinskopf und mehrere Stücke getrocknetes Rindfleisch,

vermittelst Anstellung einer Leiter und Oeffnens des Fensters, nach vorher ausgenommenen Scheiben und Einsteigens durch dasselbe, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, die zur Ausmittelung des Thäters oder Wiederherbeischaffung derselben dienenden Thatumstände uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen.

Schwelm, den 4. Mai 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 803. Steckbrief hinter M. Stockei.

Die unten signalisirte, des wiederholten Diebstahls dringend verdächtige Mina Stockei aus der Vorhalle, hat am 22. April d. J. ihren Dienst bei dem Landwirth Friedrich Falkenroth in der Waldbauer heimlich verlassen, ohne von ihrem jetzigen Aufenhalte Anzeige zu machen.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf dieselbe Acht zu haben, sie im Betretungsfalle zu verhaften und an uns abliefern zu lassen.

Hagen, den 5. Mai 1836. Königliches Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Dieselbe ist 20 Jahre alt, 4 Fuß 5 Zoll groß, mittler Statur, hat gelbliche Haare, ordinaire Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, dicke Nase, kleinen Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, und spricht deutsch. Keine besondere Kennzeichen.

N. 804. Diebstahl zu Lüttringen.

Am 14. April c. sind dem Christian Robbert zu Lüttringen des Morgens aus dem Schlafzimmer

ein Unterbett von blau gestreiftem Drill; ein Oberbett mit einem Ueberzug von blau gestreifter Wolle; zwei Betttücher ohne Abzeichen; zwei Kissen von blau gestreiftem Drill mit Ueberzügen von gedruckter, blau gewürfelter Leinwand,

entwendet worden. Unter der Warnung vor dem Ankauf der Sachen wird Jeder, der hierüber oder über den Thäter Auskunft ertheilen kann, ersucht, uns oder der nächsten Behörde sofort Anzeige zu machen. Werl, den 6. Mai 1836.

Königl. Justiz-Amt.

Digitized by Google

N 805. Diebstahl zu Parsit.

In der Nacht vom 14. auf den 15. v. M. sind dem Colon Potthoff in Parsit ein Ober- und ein Unterbett von blau gestreiftem Drill mit weißem Ueberzug von Leinwand, ein großes und ein kleines Kissen nebst 1 Betttuch gestohlen worden.

Vor dem Ankaufe warnend, ersuchen wir einen Jeden, welcher etwas über den Dieb oder diese Sachen entdecken kann, uns oder der nächsten Obrigkeit alsbald Nachricht zu ertheilen. Werl, den 7 Mai 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. 1. N 806. Steckbrief hinter A. Eckhard.

Der nachstehend signalisirte Gauner Adam Eckhard aus Remscheidt in Kurhessen, welcher im Monat April d. J. zu Frankenberg aus dem Gefängniß entwichen und zu Marsberg vor einigen Tagen wieder aufgegriffen worden, ist in der Nacht vom 4. auf den 5. d. M. aus dem hiesigen Wachtlocal wiederholt entsprungen.

Sämmtliche Polizeibehörden werden ersucht, auf denselben zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle an das Großherzoglich Hessische Landgericht zu Battenberg abzuliefern.

Winterberg, den 6. Mai 1836. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Remscheidt, 23 Jahre alt, 5 Fuß 9 Zoll groß, schlanker Statur, hat rothe Haare mit Seitenlocken, bedeckte Stirn, hellblonde Augenbraunen, graue Augen, gebogene Nase, kleinen Mund, breites Kinn, rothen Schnurbart, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und hat viele Sommerflecken.

Bekleidung: Blauer Kittel, graue Nankinhose, graue tuchene Weste, buntes seidenes Halstuch, leinenes Hemd und wollene Strümpfe. Seine blaue Tuchmütze mit rothem Rande, die blaue Tuchjacke und seine Stiefeln hat er bei seiner Entweichung hier zurückgelassen.

N. 807 Fruchtverkauf zu Soest.

Am 20. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Stift Walburg hierselbst 800 Scheffel Roggen, 800 Scheffel Gerste, 800 Scheffel Hafer, öffentlich meistbietend verkauft werden. Soest, den 7. Mai 1836. Königliches Rentamt.

N. 808. Holzverkauf in der Oberförsterei Glindfeld.

Am 31. Mai c., Nachmittags 2 Uhr, wird zu Küstelberg bei dem Herrn Evers der Gesammt-Kohlholzeinschlag im Glindfelder Forste, Forstbegang Küstelberg, auf die 3 nächsten Jahre 1837/39 meistbietend öffentlich verkauft werden. Die Bedingungen sind bei dem Förster Löwe zu Küstelberg von heute an, einzusehen.

Glindfeld, den 6. Mai 1836. Der Oberförster.

B 1. N. 809. Wollmarkt zu Paderborn.

Der diesjährige Wollmarkt in Paderborn wird, wie bisher, am 30. Juni, 1. und 2. Juli d. J. gehalten, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Paderborn, den 3. Mai 1836. Die Wollmarkts-Commission.

N. 810. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Franz Anton Rünning, Beilage Stück 17., Nr. 698.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 21. Arnsberg, den 21. Mai 1836.

Bekanntmachung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

N. 162. Zurückzahlung sämmtlicher auf den Domainen in der Kur- und Neumark, in Pommern, Ostpreußen und Litthauen noch haftenden Pfandbriefe.

Nachdem durch unser Publicandum vom 1. Mai 1830, in Gemäßheit der Bestimmungen des Artikels 4. des Edicts über die Finanzen des Staats vom 27. October 1810. (Gesetz-Sammlung Nr. 3.) die sämmtlichen zu 5 Procent verzinslichen Domainen-Pfandbriefe gekündiget und eingezogen worden, ist nunmehr auch die Abtragung aller auf den Königlichen Domainen in der Kur- und Neumark, in Pommern so wie in Preußen und Litthauen noch haftenden, vier Procent Zinsen tragenden Landschaftlichen Pfandbriefe zulässig und beschlossen worden; und kündigen wir demnach hiermit sämmtliche eben bezeichnete Domainen-Pfandbriefe, deren Zinsen, wie wir beiläufig zugleich bemerken, bei der Staats-Schulden-Tilgungs-Kasse hierselbst zahlbar sind, ihren Inhabern hiermit und mit der Aufforderung: diese Pfandbriefe bei Gelegenheit der Zinszahlung auf den am 1. September d. J fälligen Coupon, der Staats-Schulden-Tilgungs-Kasse hier in Berlin, Taubenstraße Nr. 30. einzureichen, und deren vollen Nennwerth gegen die zum Rechnungs-Belage erforderliche Quittung in Empfang zu nehmen.

Da von diesen Pfandbriefen vom 1. September d. J. ab, keine Zinsen weiter gezahlt werden, so sind auch sämmtliche zu denselbigen gehörigen Coupons über die erst vom 1. September c. an laufenden Zinsen, mit den Pfandbriefen selbst unentgeltlich einzuliefern; und wird die Staats-Schulden-Tilgungs-Kasse für jeden fehlenden dergleichen Zins-Coupon dessen Geldbetrag von der Kapital-Valuta des betreffenden Pfandbriefs in Abzug bringen, und für den Fall innebehalten, daß der Coupon später zur Realisiruug präsentirt würde.

Berlin, den 20. April 1836.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 163. Schuldenmachen der auf der Akademie zu Münster Studirenden.

Mit Bezug auf §. 67. der Allerhöchst bestätigten Statuten der hiesigen akademischen Lehr-Anstalt und auf die vom Königl. Ministerium der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten am 18. November v. J. bekannt gemachten Disciplinar-Gesetze für die hiesige Königl. Akademie (von denen Exem-

Digitized by Google

plare bei dem akademischen Secretair ꝛc. Deiters zu haben sind) mache ich das Publicum darauf aufmerksam, daß die gesetzlichen Bestimmungen des allgemeinen Landrechts Theil II. Titel 12 §. 99—126. und Anhang §. 141—144. besonders auch in Ansehung des Schuldenmachens der Studirenden auch auf die hiesige Königl. Akademie volle Anwendung finden.

Münster, den 5. Mai 1836.

N 164. Anstellung eines Richters für die Akademie zu Münster.

Das Königl. Ministerium der Geistlichen-, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten hat nach §. 67. der Statuten für die hiesige Königliche Akademie mit Beistimmung des Königl Justizministeriums den K. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Welter zum akademischen Richter ernannt, an welchen sich daher das Publicum in allen geeigneten Fällen zu wenden hat.

Münster, den 10. Mai 1836.

N. 165. Personal-Chronik.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

Der Gymnasiallehrer Caspar Poggel zu Recklinghausen ist vom dortigen Curatorium nach dem Abgange des Oberlehrers Dr. Funck für die dritte Oberlehrerstelle berufen, und die Bestallung für ihn von uns bestätigt.

Münster, den 7. Mai 1836.

N. 166. Vorbildung für die Aufnahme in die Gymnasien.

Der glückliche Erfolg des Unterrichts auf den Gymnasien hängt wesentlich von der Vorbildung ab, welche die Schüler bei ihrer Aufnahme in diese Anstalten erlangt haben. Bei der jetzigen gleichmäßigen Einrichtung aller Gymnasien der Provinz wird eine gründliche und vollständige Elementarbildung namentlich in der Muttersprache und im Rechnen, für die Aufnahme in die unterste Gymnasialklasse (Serta) durchaus erfordert. Die Anforderungen für die Aufnahme in die andern Klassen ergiebt der höhern Orts genehmigte allgemeine Lehrplan für die Gymnasien der Provinz, der bei jedem Gymnasial-Director eingesehen werden kann. Da nun von vielen Anstalten darüber geklagt wird, daß die zur Aufnahme angemeldeten Schüler gemeinhin eine sehr einseitige und unvollständige Vorbereitung zeigen, daß sie besonders in der Mathematik und deutschen Sprache in der Regel sehr versäumt sind: so finden wir uns veranlaßt, die Väter und Vormünder, welche ihre Söhne und Pflegebefohlene weiterhin einem Gymnasium übergeben wollen, aufzufordern, schon frühzeitig mit dem Director des erwählten Gymnasiums Rücksprache über die denselben zu gebende Vorbildung zu nehmen, weil sie sich gegentheils selbst zuzuschreiben haben würden, daß ihren Söhnen wegen mangelhafter Vorbildung in einzelnen Hauptfächern eine niedrigere Klasse angewiesen werden müßte, als nach den Fortschritten derselben in andern, z. B. der lateinischen Sprache, zu erwarten gewesen wäre. Münster, den 7. Mai 1836.

Digitized by Google

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 167. Einführung der revidirten Städte-Ordnung in Attendorn. l. 11,304.

Die Einführung der revidirten Städte-Ordnung in Attendorn ist beendigt und der Magistrat daselbst in Function getreten.

Arnsberg, den 16. Mai 1836.

N. 168. Verwaltung des ländlichen Bezirks Attendorn. l. 11,304.

Die ländlichen Communen, welche (im Umfange der Kirchspiele Helden und Attendorn), bisher mit der Stadt Attendorn unter gemeinsamer Verwaltung standen, werden seit dem 13. d. M. vorläufig als ein eigener Bezirk von dem Bürgermeister Belke verwaltet. Arnsberg, den 16. Mai 1836.

N. 169. Geschäfts-Verhältniß der Landräthe zu den Magistraten in Städten, wo die Städte-Ordnung eingeführt ist. l. 11,377.

Die durch die revidirte Städte-Ordnung den Stadtgemeinden gegebene selbstständigere Verwaltung ihrer Gemeinde-Angelegenheiten bedingt auch in der Einwirkung, welche hierauf bisher den Kreisbehörden zustand, eine Aenderung. In dieser Hinsicht halten wir für nöthig, auf Folgendes aufmerksam zu machen:

1) In eigentlichen Communal-Sachen, wobei — nach §. 84. a. der revidirten Städte-Ordnung — die Stadtobrigkeit als Verwalter der Gemeinde-Angelegenheiten handelt, stehen zwar die Magistrate (§§. 115. und 139. a. a. O.) unmittelbar unter der Regierung, so daß sie darüber hieher zu berichten und von uns die Verfügungen zu erwarten haben; den Landräthen, als den beständigen Commissarien der Regierung, bleibt aber das Recht und die Pflicht, Aufsicht darüber zu führen, daß bei der städtischen Verwaltung die Geschäfte immer regelmäßig fortgeführt werden, weshalb denn auch die Magistrate den Kreisbehörden auf deren Erfordern jede Auskunft zu ertheilen haben, ohne daß jedoch letztere in die Communal-Verwaltung einzugreifen befugt sind;
2) Hinsichts aller übrigen Gegenstände der Verwaltung, wobei die Magistrate — nach Litt. b. a. a. O. — als Organ der Staatsgewalt fungiren, sind dieselben blos den betreffenden Staatsbehörden untergeordnet (§. 105. a. a. O.), so daß sie, namentlich auch in Polizeisachen, wie bisher an die Kreisbehörden berichten, von diesen Bescheid erhalten und zu denselben in eben dem dienstlichen Verhältnisse stehen, wie vor Einführung der Städte-Ordnung die Bürgermeister.

Nach diesen Grundsätzen ist überall da zu verfahren, wo die Einführung der Städte-Ordnung mit Einsetzung des Magistrats beendigt ist.

Zugleich verordnen wir bis auf Weiteres, daß die Magistrate ihre (ad 1.) an uns zu erstattenden Berichte mittelst Umschlags an die Landräthe senden sollen, welche solche dann, — nach Beschaffenheit der Sache — blos mit ihrem

Digitized by Google

vidi oder mit gutachtlichen Bemerkungen (am Rande) versehen unverzüglich hierher zu befördern haben.

Arnsberg, den 17. Mai 1836.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 170. Verpflegungs- und Bekleidungskosten der zu den Straf-Sectionen abgelieferten Landwehrmänner und Kriegs-Reservisten.

Es sind wiederholt Fälle vorgekommen, wo die Gerichte unsere, durch das Amtsblatt Seite 138 bekannt gemachte Verfügung vom 8. April 1834 wegen der Verpflegungs- und Bekleidungskosten der zu den Straf-Sectionen abgelieferten Landwehrmänner und Kriegs-Reservisten nicht beobachtet haben; es wird deßwegen die genaue Befolgung jener Verfügung nochmals in Erinnerung gebracht.

Arnsberg, den 10. Mai 1836.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 171. Wegegeld-Erhebung zu Herzebrock.

Auf Anordnung des Herrn General-Directors der Steuern wird vom 1. künftigen Monats ab auf der Weseler Straße das tarifmäßige Wegegeld in Herzebrock für 1 ½ Meilen erhoben werden.

Münster, den 17. Mai 1836.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 172. Personal-Chronik. 339. Pr.

Der vormalige Kataster-Registrator Wormstall ist zum Secretariats-Assistenten bei der hiesigen Königlichen Regierung ernannt worden.

l. 9344. Der Apotheker Friedrich Wilhelm Schlüter zu Hoerde, im Kreise Dortmund, ist als solcher den 25. März d. J. vorschriftsmäßig vereidet worden.

l. 10033. Der bisherige Lehrer zu Burbach, Daniel Roth, ist als Lehrer bei der Schulgemeine zu Lippe, im Kreise Siegen, bestätigt worden

l. 10253. Der Schulamts-Candidat Wilhelm Lunke ist als Lehrer, Cantor, Organist und Küster bei der größern evangelischen Gemeine zu Werdohl, im Kreise Altena, provisorisch bestätigt worden.

l. 10885. Der Schulamts-Candidat Wilhelm Potthoff ist als zweiter Lehrer bei der Schulgemeine zu Quambusch, Kreises Hagen, provisorisch ernannt worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 21. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 21. Mai 1836.

N. 811. Steckbrief hinter J. Gruland. I. 10920.

Aus der Garniſon Düſſeldorf iſt der nachſtehend bezeichnete Huſar Johann Gruland von dem Königlichen 8. Huſaren-Regiment in dem jetzigen Monat Mai entwichen.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden erſucht, auf denſelben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an den Herrn Commandeur des Königl. 8. Huſaren-Regiments nach Düſſeldorf abliefern zu laſſen.

Arnsberg, den 11. Mai 1836.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Perſon-Beſchreibung.

Derſelbe iſt gebürtig aus Hattingen im Kreiſe Bochum, 23 Jahre 8 Monate alt, 5 Fuß 3 Zoll 1 Strich groß, hat blonde Haare, breite Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, dicke Naſe, gewöhnlichen Mund, geſunde Zähne, röthlichen Bart, rundes Kinn, geſunde Geſichtsfarbe, gewöhnliche Geſichtsbildung und iſt unterſetzter Statur.

Bekleidung: Eine hellblaue Mütze mit hellblauen Streifen, eine Halsbinde, eine dunkelblaue Jacke mit hellblauem Kragen, eine Reithoſe, ein Paar Stiefeln mit Sporen.

B. VI. 4. **N. 812.** Subhaſtations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Juſtiz-Amt Belecke zu Mülheim.

Die Beſitzungen des Ackerwirths Franz Heinrich Kleeſchulte gnt. Wilms, in der Gemeinde Cörbecke belegen, beſtehend aus dem Wohnhauſe mit Nebengebäude und Haus- und Hofraum Fl. XX. Nr. 131. von 95 Ruthen 40 Fuß, dem Garten Fl. XX. Nr. 130, von 178 R. 90 F., den Ackerländereien Fl. II. Nr. 32., Fl. XVIII. Nr. 29. 33., Fl. XIX. Nr. 46. 68. 103. 131., Fl. XX. Nr. 224., Fl. XXI. Nr. 42. 67. 76. 79. 147. 152. 165. 182., von 111 Morg. 92 R. 30 F., den Wieſen und Weiden Fl. XVIII. Nr. 138. 150. 155. 156., von 49 M. 159 R. 60 F., aus einem Theile der Markengerechtſame in der Cörbecker Mark und aus der Dorfs- und Hudegerechtſame in Cörbecke, abgeſchätzt auf 8160 Thlr., zufolge der nebſt Bedingungen und neueſtem Hypothekenſchein in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſollen am 16. Auguſt 1836, Morgens 9 Uhr, an hieſiger Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden. Wegen nicht erfolgter Berichtigung des Beſitztitels von den Gerechtſamen werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, ſich bei Vermeidung der Präcluſion ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

B. VI 4. N. 813 Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des Ackerwirhts Caspar Ebel zu Hevingsen, welcher hauptsächlich aus dessen daselbst belegenem Ackergute mit Inventar besteht, ist auf den Antrag seines Sohnes Heinrich Ebel, als Beneficial-Erben, per decretum vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet. Es werden deßhalb sämmtliche unbekannte Gläubiger zu dem auf den 5. Juli, Morgens 8 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle cor deputato Assessor Escherhaus anberaumten Termine vorgeladen, um ihre Ansprüche an die Nachlaßmasse gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die nicht erscheinenden Creditoren werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den am persönlichen Erscheinen verhinderten Creditoren werden die Justiz-Commissarien Pape zu Warstein und Seissenschmidt zu Belecke in Vorschlag gebracht, an welche sie sich wenden, und sie mit Information und Vollmacht versehen können.

Mulheim, den 5. März 1836. Königl. Justiz-Amt Belecke.

B. III. 3. N. 814. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justizamt Belecke zu Mülheim.

Das den Minorennen Johann Brinkschulte gnt. Kamphans zu Delecke zugehörige, in der Steuergemeinde Günne sub Fl. X. Nr. 32, am Soestwege belegene Stück Ackerland, von 1 Mrg. 44 R. 80 F., abgeschätzt zu 55 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 7. Juli c., Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 815. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Justiz-Amt Bilstein.

Folgende, zum Nachlaß des Georg Bayer dahier gehörige Grundstücke: das Haus und Hof, Flur IX. Nr. 120., Fl. VIII. Nr. 19. 21. 86. 87. 92. 232. 279. 299. 339. 364., Fl. IX. Nr. 121. 270., Fl. X. Nr. 30. 61. 99. 100., Fl. XI. Nr. 5. 25. 30., Fl. XII. Nr. 6. 49. 105. 150. 173., taxirt zu 2357 Thlr. 27 Sgr. 10 Pf., zufolge der, nebst Taxe und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Hypothekenscheine, sollen am 13. Juni c., Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend versteigert werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Bilstein, den 23. Februar 1836. Königliches Justiz-Amt.

B. III 3. N. 816 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Nachstehende Grundlagen der Eheleute Heinrich Kurze zu Berghausen, Kreises Wittgenstein, Gemeinde Berghausen: 1) Fl. I. Nr. 14., zu 76 Ruthen, worauf Wohnhaus; 2) Acker am Seiberg, Fl. II. Nr. 18, zu 3 Morgen 39 Ruthen 45 Fuß; 3) Wiese im Kreisbach, Fl. V. Nr. 315, zu 2 Morgen 139 Ruthen 56 Fuß; 4) Wiese vorm Kilbe, Fl. V. Nr. 93, zu 123 Ruthen 13 Fuß; 5) Wiese zu Wilberghausen, Fl. VI. Nr. 110, zu 117 Ruthen 8 Fuß; 6) Acker beim Dorf, Fl. I. Nr. 116, zu 90 Ruthen 25 Fuß, überhaupt taxirt zu 653 Thlr., sollen am 7. Juni c., Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle, gemäß der nebst Bedingungen in der Registratur einzu-

Digitized by Google

sehenden Taxe subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in Termino zu melden.

Verleburg, den 1. März 1836. Königliches Justiz-Amt.

Nothwendiger Verkauf.

B. III. 3. N. 817. Subhastations-Patent.

Die der Wittwe und den Erben des Schmieds Johann Dietrich Heimann in Oestrich gehörigen Immobilien, bestehend aus dem daselbst sub Nr. 42. belegenen Wohnhause mit Nebengebäude, Hofraum, Baumhof, Ackerland, Wiese und Waldung, zum Flächen-Inhalte von 21 Morgen 172 []Ruthen 46 Fuß Preuß. Maaß, gerichtlich abgeschätzt zu 3080 Thlr. Preuß. Cour. und eingetragen vol. I. fol. 48 des Hypothekenbuchs von Oestrich, sollen am 22. Juni, Nachmittags 3 Uhr, im Heimannschen Hause im Wege nothwendiger Subhastation parzellenweise meistbietend veräußert werden. Taxe und Vorwarden sind hier einzusehen. Limburg, den 3. März 1836.

Fürstl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

B. III. 3. N. 818. Subhastations-Patent.

Die den Eheleuten Arnold Honnert zu Lohne gehörigen Grundstücke, als: 1) 5 Morgen Ackerland in der Thomä Feldmark am alten Hellwege nächst Groten und Wiemers Ländern, taxirt zu 850 Thlr.; 2) 2 Morgen Ackerland in derselben Feldmark nächst Behrens und Honnerts Lande, taxirt zu 346 Thlr.; 3) 3½ Soester Morgen Wiesengrund bei Loerbroks Hofe zu Lohne, Dolfs Wiese genannt, nächst Kühlen Wiese, taxirt zu 680 Thlr.; 4) 1¼ Morgen Ackerland im Opmünder Felde zwischen Budden und Sauerhoffs Lande, taxirt zu 175 Thlr.; 5) 2 Morgen Ackerland in der Thomä Feldmark am alten Hellwege an Groten und Langen Lande, taxirt zu 316 Thlr.; 6) 5 Morgen Ackerland daselbst an Ranker Schulzen, Grünners und Berges Ländern, taxirt zu 940 Thlr, sollen am 25. Juni c., Nachmittags 4 Uhr, auf hiesigem Gerichtsgebäude zum Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Laasphe.

B. III. 3. N. 819. Subhastations-Patent.

Das dem Kraft Hofmann zu Banfe zugehörige Wohnhaus nebst Hofraum, und Schweinestall, Fl. [illegible] Nr. 33 des Flurbuchs, taxirt zu 850 Thlr., soll den 30 Juni c, Nachmittags 3 Uhr, in loco Banfe subhastirt werden. Verkaufsbedingungen und Taxe liegen zur Einsicht in der Gerichts-Registratur offen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. Justiz-Amt Oestinghausen.

B. III. 3. N. 820. Subhastations-Patent.

Folgende, den Eheleuten Franz Rinsche in Eikelborn gehörige, in der Steuergemeinde Ostinghausen belegene Realitäten: I. 68 Morgen 51 Ruthen 70 Fuß Ackerlandes, sub Flur IV. Nr. 49., 53., 66., Fl. V. Nr. 48., 135, 259., 138., 139., 145., 263, 267., 270., 285., 294., 322., 324., 329. und Fl. VII. Nr. 102.; II. 3 M. 119 R. 80 F. Weidegrundes, Fl. V. Nr. 50.; III. 2 M. 35 R. 90 F. Holzgrundes, Fl. V. Nr. 136. und 140.; IV. 1 M. 91 R. 20 F. Gartenlandes, Fl. V. Nr. 51.; V. 7 M. 89 R. 35 Fuß Wiesengrundes, Fl. V. Nr. 58.; VI. 129 R. 45 F. Hofraumes, Fl. V.

Digitized by Google

Nr. 49.; so wie VII. das in Eikelborn belegene Wohnhaus, auf 3487 Thlr. abgeschätzt, sollen, zufolge der in der Registratur nebst Bedingungen einzusehenden Taxe am 13. Juni, von Morgens 10 Uhr ab, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B III. 3. N. 821. Subh. ations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid

Die nachbenannten, den Erben der Eheleute Hermann Heinrich Schniewindt gehörigen Immobilien: 1) ein halbes Wohnhaus hieselbst, sub Nr. 107½, taxirt zu 230 Thlr.; 2) ein Stück Ackerland im Blumenholl, Flur 57. Nr. 100., taxirt zu 136 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.; 3) ein dito am Knappe, Flur 57. Nr. 22., taxirt zu 91 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf.; 4) ein Garten am Grüsebrinke, Flur 57. Nr. 54., taxirt zu 67 Thlr. 8 Sgr. 3 Pf.; 5) ein Markentheil, Flur 55. Nr. 22., taxirt zu 61 Thlr. 16 Sgr. 11 Pf.; 6) ein Kirchensitz in der hiesigen Kirche, sollen theilungshalber am 17. Juni c., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Vorwarten sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B III. 2 N. 822. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Die dem Drahtzieher Heinrich Cramer in der Nahmer zustehende Erbrachtsgerechtigkeit von einem daselbst im Probstkoven belegenen Grundstücke, bestehend aus 59 [ ]Ruthen 59 Fuß Acker und 8 [ ]Ruthen 37 Fuß Wiesen-Grund, abgeschätzt zu 50 Thlr., so wie ein Kirchensitz in der Kirche zu Elsey, abgeschätzt zu 25 Thlr., sollen im Termine den 16. Juli c., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle unter den vorher einzusehenden Vorwarden subhastirt werden. Unbekannte Real-Prätendenten werden bei Vermeidung der Ausschließung aufgefordert, ihre Ansprüche bis dahin anzumelden

Limburg, den 25. Februar 1836. Fürstliches Land- und Stadt-Gericht.

B. III. 2. N. 823. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Meschede.

Die in Meschede und dasiger Steuergemeinde belegenen Grundstücke des Carl Laufkötter: 1) ein Wohnhaus, Flur I. Nr. 123., nebst Haus- und Hofraum, 2) ein Garten, Flur IV. Nr. 123., 3) ein Stall nebst Hofraum, Flur IV. Nr. 121., 4) ein Garten, Flur IV. Nr. 120., abgeschätzt auf 1166 Thlr. 26 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. Juli c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realpratendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 824. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht zu Schwelm.

Das von dem Johannes Merklinghaus für 3330 Thlr. meistbietend erstandene, zu 2013 Thlr. 4 Sgr. 7 Pf. geschätzte Gut am Löbken, Bauerschaft Schwelm, soll auf Grund der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe am 13. Juli 1836, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht zu Schwelm. B. III 2 N. 825. Subhastations-Patent.

Das den Eheleuten Johann Georg Rohde und Marie geborne Goebel zu drei Viertel zustehende Miteigenthum an der fol. 59. des Hypothekenbuchs der Gemeinde Wenigern eingetragenen Besitzung, welche aus einem zu Wenigern belegenen Hause nebst Hofraum und Garten besteht, und zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 607 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt ist, soll am 14. Juli 1836, Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht zu Schwelm. B III. 2. N. 826. Subhastations-Patent.

Der im Hypothekenbuch der Bauerschaft Bommern fol 59. beschriebene Kotten des Johann Abraham Meese im Bommerholze, abgeschätzt auf 641 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 18. Juli 1836, Nachmittags 4 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht zu Schwelm. B. III. 2. N 827. Subhastations-Patent.

Der Kotten des Johann Peter Behrensmann und seiner 4 Kinder am Schaumlöffel, Bauerschaft Rechstebreck, abgeschätzt auf 1279 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 15. Juli 1836, Nachmittags 4 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht Lüdenscheid. B. III. 2. N 828. Subhastations-Patent.

Das den Eheleuten Caspar Wilhelm Sturm zugehörige, zu Othlinghausen, Kirchspiels Lüdenscheid belegene, zu 893 Thlr. 2 Sgr. 9 Pf. gerichtlich abgeschätzte Gut, in der Schür genannt, soll in Termino den 19. Juli, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht Lüdenscheid. B. III 2. N. 829. Subhastations-Patent.

Das dem Peter Wilhelm Sturm und Johann Diederich Oettmar zugehörige, zu Leiferinghausen, Kirchspiels Lüdenscheid belegene, zu 2182 Thlr. 13 Sgr. 1 Pf. gerichtlich abgeschätzte Gut, soll in Termino den 26. Juli, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht zu Hattinger. B. III. 2. N. 830. Subhastations-Patent.

Der zu Obersprockhövel gelegene, zu 1230 Thlr geschätzte, den minorennen Peter Caspar Niederste Schmalenberg zugehörige Niederste Schmalenbergs Kotten soll, zufolge der nebst Hypothekenschein und Verkaufs-Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, am 11. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, spätestens in diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion ihre Ansprüche anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Bilstein. B. III. 2. N. 831. Subhastations-Patent.

Die Besitzungen des Johann Kremer gt. Allebrod zu Maumke, bestehend aus einem Wohnhause und Scheune Fl. VI. No. 25. und den Grundstücken Fl. V. Nr. 104.,

Digitized by Google

Fl. VI. Nr. 13. 24. 25. 74. 112 113. 117 123. 131. 140. 157. 160. 197. 198. 216. 227. 247. 259. 299. 326. 329. 332 345. 347. 373. 387. 395. 427, Fl. VII. Nr. 4. 16. 33. 40 62. 68. 81. 120. 130 131. 156. 165. 167. 172., taxirt zu 2284 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Taxe und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Hypothekenextracte, sollen am 11. Juli c., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend versteigert werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 832. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

Das zur Concursmasse Caspar Holzapfel gehörende, zu Obereimer in der Nähe von Arnsberg am Ruhrflusse belegene Etablissement, bestehend aus einem Wohnhause nebst Haus- und Hofraum, Fl. VI. Nr. 301., Wiese und Weide, Fl VI. Nr. 296/1, 2 Gärten, Fl. VI. Nr. 302. und 303, zufolge der nebst Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, zusammen abgeschätzt auf 3047 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf., soll in Termino den 29. Juli, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion sich bis zum Termine zu melden. Arnsberg, den 12. April 1836.

B. III 2. N. 833. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gesammtgericht Lippstadt.

Ein zur B. Plangeschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehöriges Ackerland an der Ratheiche, 78⅝ Ruthen groß, und zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe zu 70 Thlr. taxirt, soll am 23. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgebeten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 834 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Marsberg.

Folgende, den Erben des Factors Wilhelm Dolle und dem Factor Boehmer auf'm Marhammer zugehörige, in der Catastral-Gemeinde Niedermarsberg belegene Immobilien: a. 33 Ruthen 40 Fuß Garten hinter der Papierfabrik, Flur V. Nr. 326; b. 84 Ruthen desgleichen neben dem Fabrikgebäude, Flur V. Nr. 331.; c. 146 Ruthen 25 Fuß desgleichen daselbst, Flur V. Nr. 332.; d. 52 Ruthen 80 Fuß desgleichen an denselben, Flur V. Nr. 330.; e. 4 Ruthen desgleichen daselbst, Flur V. Nr. 329.; f. 23 Ruthen 20 Fuß desgleichen daselbst, Flur V. Nr. 328.; g. 1 Morgen 20 Ruthen 50 Fuß Haus- und Hofraum, Flur V. Nr. 327.; h. 7 Ruthen 65 Fuß Hausplatz der Kupferhütte, Flur V. Nr. 330.; i. 150 Ruthen Hude bei der Kupferhütte, Flur V. Nr. 333.; k 24 Ruthen 90 Fuß Garten bei der Papierfabrik, Flur V. Nr. 324.; l die sogenannte Kupferhütte, Flur V. Nr. 333., 39½ Fuß lang, 30½ Fuß breit, 11½ Fuß hoch; ferner folgende, auf Flur V. Nr. 327. gelegene Gebäude: aa, das 132 Fuß lange und 33 Fuß breite Fabrikgebäude; bb. das Erben Dollesche Wohngebäude, 42 Fuß lang, 32 Fuß breit und 16 Fuß hoch; cc. das Wohngebäude des Factors Böhmer, 12 Fuß lang, 33 Fuß breit und 15 Fuß hoch; dd. der an diesem Wohngebäude befindliche neuere Anbau, 31 Fuß lang, 23 Fuß breit und 15 Fuß hoch; ee. die mit demselben verbundene Scheune, 72 Fuß lang, 25 Fuß breit, 12 Fuß hoch; ff. die Scheune des Factors Böhmer, 30 Fuß lang, 22 Fuß breit, 11 Fuß hoch, zusammen zu 4567 Thaler 7 Sgr. 4 Pfennige abgeschätzt, sollen in Termino den 10. November c., Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden auf-

Digitized by Google

geboten, spätestens in dem Termine bei Strafe der Präclusion, ihre Ansprüche anzumelden und geltend zu machen. Marsberg, den 27. April 1836.

Königliches Justiz-Amt.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

B. III 1. N. 835 Subhastations-Patent.

Das Haus und der Pferdestall nebst Hof, so wie folgende Realitäten des Colon Heinr. Alf gnt. Bonnekoh in Büderich: 60 R. Garten, 6 M. 85 R. 75 F. Land in der Bredde, und 3 M. 73 R. 75 F. Land im Linkamp, Steuergemeinde Büderich, Fl. IV. Nr. 375. 374. 316. 317. 319. und Fl. VI. Nr. 31., überhaupt tar. 1832 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. September 1836, Morg. 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

B. III. 1. Nr 836. Subhastations-Patent.

Folgende, in der Steuergemeinde Büderich belegene Realitäten der Wittwe Theodor Westhaus daselbst, als: Haus, Hofraum und Garten, zusammen 39 R. 55 F. groß, Fl. IV. Nr. 446. 447, zu 550 Thlr. 15 Sgr. tar., zufolge der nebst Hypotheken-Extract in der Registratur einzusehenden Taxe und besondern Bedingungen, sollen am 2. September 1836, Morg. 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

B. III. 1. Nr. 837. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Eberhard Campmann gnt. Potthoff zu Büderich gehörige, in der Steuergemeinde Büderich belegene Realitäten: Haus, Hofraum und Garten, zusammen 2 M. 5 Ruth. groß, Fl. IV. Nr. 565. 566., zu 420 Thlr. tar., zufolge der nebst Hypotheken-Extract in der Registratur einzusehenden Taxe und besondern Bedingungen, sollen am 2. September 1836, Vorm. 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B. III. 1. Nr. 838. Subhastations-Patent.

Das den Eheleuten Zimmermeister Hermann Fischer zu Birlenbach gehörige, in der Gemeinde Birlenbach belegene Wohnhaus nebst 29 Ruthen 25 Fuß Hofraum, Flur A. Nr. 109. 107, gerichtlich abgeschätzt zu 250 Thlr., soll am 16. September, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, bis zu diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B. III. 1. Nr. 839. Subhastations-Patent.

Nachstehende, den Erben Matthias Steinseifer gehörige Immobilien, Gemeinde Freudenberg, Flur D. 150. Garten, 9 Ruthen 61 Fuß, 603. Garten, 2 Ruth. 31 Fuß, 634. und 635. das halbe Wohnhaus nebst Hofraum, 8 Ruth. 86 Fuß, 939. Hof, 2 Ruth. 96 Fuß, 1776. Garten, 19 Ruth. 59 Fuß, E. 19. Acker, 126 Ruth. 42 Fuß,

Digitized by Google

20. Hauberg, 4 Ruth. 44 Fuß, 266 Acker, 125 Ruth. 68 Fuß, 354. Garten, 16 Ruth. 80 Fuß, 16. Wiese, 41 Ruth. 40 Fuß, A. 165. 108. 169. 169a, B. 54. 58. 63., C. 123. 221., D. 1464., E. 1. 3., H. 107. 217. 311., A. 165. Hauberg, 1 Meste 1 Becher oder 6 Morgen 114 Ruth. 94 Fuß, A. 7. Wiese, 109 Ruth. 20 Fuß, A. 19. Wiese, 25 Ruth. 88 Fuß, 1422. Wald, 68 Ruth. 26 Fuß, geschätzt zu 349 Thlr. 1 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in registratura einzusehenden Tare, sollen in Termino den 30. August, Morgens 10 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude, zur nothwendigen Subhastation gezogen werden. Unbekannte Realprätendenten haben sich spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, mit ihren Ansprüchen zu melden.

B. III 1. N. 840 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, den Eheleuten Johann Heinrich Röcher und Anna Margaretha geb. Stein zu Bühl zugehörige, in dasiger Gemarkung liegende Immobilien, und zwar: a. Eigenthums-Grundstücke: Wiese Fl. A. Nr. 158., 11 Ruth. 41 Fuß, Wiese Fl. A. Nr. 184., 22 Ruth. 90 Fuß, Acker Fl. A. Nr. 194., 1 Morgen 30 Ruth. 27 Fuß, Wiese Fl. A. Nr. 195., 1 Morg. 88 Ruth. 78 Fuß, Wiese Fl. A. Nr. 238., 2 Morg. 11 Ruth. 84 Fuß, Hauberg Fl. A. Nr. 240., 22 Ruth. 38 Fuß, Hauberg Fl. A. Nr. 247., 5 Ruth. 37 Fuß, Hauberg Fl. A. Nr. 272., 9 Ruth. 59 Fuß, Acker Fl. A. Nr. 273., 106 Ruth. 19 Fuß, Hochwald, Fl. A. Nr. 314., 92 Ruth. 10 Fuß, Hochwald Fl. A. Nr. 338., 29 Ruth. 64 Fuß, Garten Fl. B. Nr. 34., 20 Ruth. 69 Fuß, Wiese Fl. B. Nr. 51., 34 Ruth. 95 Fuß, Wiese Fl. B Nr. 114., 34 Ruth. 23 Fuß, Wiese Fl. B. Nr. 133., 33 Ruth. 46 Fuß, Baumhof Fl. B. Nr. 251., 76 Ruth. 41 Fuß, Wiese Fl. B. Nr. 252., 28 Ruth. 92 Fuß, Garten Fl. B. Nr. 255., 3 Ruth. 73 Fuß, Hof Fl. B. Nr. 257., 8 Ruth. 23 Fuß, Wohnhaus Fl. B. Nr. 272a, 8 Ruth. 8 Fuß, Hofraum Fl. B. Nr. 272b., 19 Ruth. 15 Fuß, Acker Fl. B. Nr. 302., 64 Ruth. 38 Fuß, Acker Fl. B. Nr. 325., 121 Ruth. 2 Fuß, taxirt überhaupt zu 552 Thlr. 12 Sgr. 8 Pf., und b. Kirchen-Erblehngüter: Hauberg Fl. A. Nr. 25., 102 Ruth. 3 Fuß, Hauberg 4 Meste 3 Becher, Fl. A. Nr. 368., Fl. B. Nr. 333., 31 Morg. 45 Ruth. 22 Fuß, Wiese Fl. B. Nr. 113., 1 Morg. 55 Ruth. 28 Fuß, Wiese Fl. B. Nr. 134., 119 Ruth. 7 Fuß, Wiese Fl. B. Nr. 375., 2 Morg. 43 Ruth. 92 Fuß, taxirt zu 407 Thlr. 25 Sgr. 8 Pf., sollen zufolge der nebst Bedingungen in registratura einzusehenden Tare, am 16. September, Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III 1. N. 841. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

Der zur Winkelmannschen Concurssache gehörige, in Freienohl belegene Antheil am Hofraum und Garten, Flur I. Nr. 769. 770. 771., 44 Ruthen 25 Fuß groß, abgeschätzt zu 35 Thlr. Courant, soll am 16. August, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Kaufbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem Licitations-Termine, bei Strafe der Präclusion, anzumelden.

Arnsberg, den 29. April 1836.

Roth-

Digitized by Google

B. III. 1. N. 842. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Medebach.

Die dem Johann Stötgen zu Medebach gehörigen, in der Steuergemeinde Medebach gelegenen Grundstücke: das Wohnhaus nebst Hofraum unter Flur X. Nr. 312. und 313.; eine Wiese oben am Glindfelderwege, Flur XI. Nr. 21.; ein Acker daselbst, Flur XI. Nr. 22.; eine Wiese am Krahnhügel in Flur XX. Nr. 179.; ein Acker am Bromberge, Flur XXV. Nr. 57., abgeschätzt auf 397 Thlr. 10 Sgr, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. September, Nachmittags 3 Uhr anfangend, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1 N. 843. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Marsberg.

Das dem Adam Steinhoff zu Udorf gehörige, auf dem Warthügel Flur I. Nr. 95. der Gemeinde Canstein belegene Wildland, groß 5 Morgen 127 Ruthen 50 Fuß und zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe per Morgen zu 10 Thaler abgeschätzt, soll am 23. August c., Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B III. 1. N. 844. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Hilchenbach.

Die aus Wohnhaus nebst Hofraum, drei Gärten, drei Wiesen und sieben Acker-Parzellen endlich 2 Alb. 4 Pf. Hauberg bestehenden Besitzungen der Ehefrau Becker in der Gemeinde Osthelden Flur II. Nr. 212. 211. 204. 208. 457. 96. 316. 524. 332. 451. 465. 473. 501. 549. 560. und Flur I. Nr. 48. zufolge der, nebst Bedingungen, in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe zu 825 Thlr. 7 Sgr. abgeschätzt, sollen in termo den 22. August, Nachmittags 3 Uhr, in loco Osthelden subhastirt werden. Etwaige Realansprüche sind bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Verkaufstermin anzumelden.

B III 1. N. 845. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte.

Der Garten beim Hause des Steinhauers Friederich Bürger gnt. Stillenkraes zu Anröchte, St. Gem. daselbst, Flur IV. Nr. 4., abgeschätzt auf 150 Thlr., zufolge der nebst neuestem Hyp. Extracte und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 18. August 1836, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 846. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheidt.

Der den Eheleuten Peter Caspar von der Gotten zugehörige, am Nölveder Hagen in der Winkler Bauerschaft, Kirchspiels Hülscheid belegene Kotten, abgeschätzt zu 342 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf. und die dazu gehörige, im Gerichtsbezirk Altena, Kirchspiels Wiblingwerde gelegene Wiese in der Nahmer, Art. 43. Flur VIII. Nr. 15. der Grundsteuer-Mutterrolle, abgeschätzt zu 366 Thlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 1. September 1836,

Digitized by Google

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III 1. N. 847. Subhastations-Patent.

Das den Erben Franz Cramer sen früher zugehörige, in Arnsberg auf dem alten Markt Flur 1. Nr. 469. liegende Wohnhaus mit Scheune, Neben- und Hinterraum worunter ein gewölbter Keller befindlich ist, im Ganzen geschätzt zu 1801 Thlr. 22 Sgr., soll auf Anstehen eines Gläubigers, weil der Ankäufer den Kaufschilling nicht erlegt hat, nochmals zur nothwendigen Subhastation gezogen werden. Es wird deshalb Termin hierzu auf den 24. August c., Nachmittags 2 Uhr, vor dem Unterzeichneten anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Vorwarden bei dem Unterzeichneten offen liegen. Arnsberg, den 16. Mai 1836.

Das Gericht Freienohl. Gronarz, Justitiar.

B. 1 N. 848. Subhastations-Patent.

Das zu 750 Thlr. taxirte Wohnhaus der Eheleute Caspar Friedrich Rutenkolk zu Eilpe sub Nr. 94¼ nebst Zubehör soll wegen zu geringen Gebotes am 17. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle anderweit subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden sind hier einzusehen.

Hagen, den 6. Mai 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 849. Steckbrief hinter J. Müller und Aufforderung wegen gestohlener Sachen.

Ein gewisser Johann Müller, angeblich aus Wipperfürth gebürtig, ist dringend verdächtig, am 7. März d. J. zu Langenholthausen, Bürgermeisterei Balve, folgende Gegenstände: eine Mütze, eine schwarze tuchene Weste, einen neuen blauen Kittel, eine schwarzgraue Tuchhose, zwei Mannshemden, gez. H. B., eine messingene Tabacksdose, zwei bunte Halstücher, einen mit einem goldenen Rande und Neusilberdeckel versehenen Pfeifenkopf nebst Schlauch, Spitze und Quaste; eben so einige Tage später in der Freiheit Hagen, Bürgermeisterei Altendorf, eine silberne Uhr und einen alten blauen Tuch-Ueberrock entwendet zu haben.

Wir ersuchen alle Militair- und Civil-Behörden, auf diesen nachstehend näher signalisirten Johann Müller ein wachsames Auge zu haben und ihn im Betretungsfalle an uns abliefern zu lassen. Eben so fordern wir Jeden, dem einer oder anderer der obigen Gegenstände und insbesondere die unten noch beschriebene Uhr aufstoßen oder von einem Unbekannten zum Verkauf angeboten werden sollte, auf, solches sofort seiner Ortsobrigkeit zur weitern Anzeige an uns mitzutheilen und für die Verhaftung des Diebes mitzuwirken.

Person-Beschreibung des Joh. Müller.

Derselbe ist angeblich in Wipperfürth geboren, etwa 25 Jahre alt, von schlanker und hagerer Statur, blasser Gesichtsfarbe, spitzem Gesicht und voller Pockengruben, hat röthliche Haare. Bekleidet war er zuletzt in Hagen mit dem entwendeten blauen Kittel, blauen Hosen und einer blauen tuchenen Mütze mit grünen Streifen oder auch vielleicht grünen tuchenen Mütze mit blauen Streifen. Vor Entwendung des Kittels trug er einen schwarzen Tuch-Ueberrock und schwarze Weste. Sein Dialect ist der rheinländische.

Beschreibung der gestohlenen Uhr.

Dieselbe ist klein und stark, hat eine silberne Kapsel und führt auf dem Zifferblatte oben

Digitized by Google

die Inschrift Thomson, unten London Innerhalb der Kapsel befindet sich ein rothes seidenes rundes Stück Zeug; der Deckel auf der Uhr geht nicht mehr zu, wohl aber die Kapsel. An der Uhr befindet sich eine 2 Fuß lange stählerne Kette mit zwei Uhrschlüsseln, deren einer fast ganz von Achat ist.

Valve, den 11. Mai 1836. Königl. Justiz-Amt.

S. l. N. 850. Verding wegen Lieferung von Holzkohlen zu Lohe.

Auf dem Königlichen Rohstahl-Hütten- und Hammerwerke Lohe bei Siegen soll auf dem Wege der Submission ein Quantum Holzkohlen pro 1836 angeschafft werden.

Diejenigen, welche einzelne Quanta davon zu liefern Lust haben, wollen ihr Gebot auf einen Siegenschen Wagen oder auf 25 Tonnen stellen, dieses bei der unterzeichneten Stelle bis zum 6. Juni in verschlossenen Schreiben franco einreichen und auf dem Couverte: „Submission zur Lieferung von Holzkohlen betr.“ bemerken. Später einlaufende Submissions-Schreiben werden unberücksichtiget bleiben. Die Bedingungen, unter denen die Lieferung statt finden soll, sind zur Einsicht in dem Geschäftslocale der Bürgermeisterei Kirchhundem, Bilstein, Berleburg, Laasphe, Hilchenbach, so wie bei der unterzeichneten Stelle niedergelegt Es wird zugleich bemerkt, daß ein Jeder selbst mit einem Quantum von fünf Wagen concurriren kann.

Lohe, den 14. Mai 1836. Königliches Hütten-Amt.

N. 851. Steckbrief hinter J. Müller und Diebstahl zu Bilveringsen.

Der in dem diesjährigen Amtsblatte Stück 18. Nr. 726. und 727. steckbrieflich verfolgte, schon oftmals der Haft entsprungene gefährliche Dieb J. Müller hat sich vor einigen Tagen in hiesiger Gegend herumgetrieben und in der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. dem bei dem Kötter zu Bilveringsen übernachteten Tagelöhner Franz Völkers aus Giershagen, Bürgermeisterei Marsberg, folgende Gegenstände entwendet:

einen auf den ꝛc. Völkers lautenden, von dem Bürgermeister Hattermann zu Marsberg ausgestellten Reisepaß; einen Kriegsreserve-Paß für den ꝛc. Völkers d. d Düsseldorf den 24. März c., unterzeichnet von dem Obersten von Busse; eine schwarze, nach einer Seite hängende Tuchmütze mit Schirm; eine roth geränderte Militair-Mütze, mit Wachstuch überzogen, mit Schirm; einen schwarzen tuchenen Ueberrock mit schwarzen Holzknöpfen, worauf Kreuze geprägt sind; eine schwarze Tuchweste mit gelben Jagdknöpfen; ein weißes baumwollenes Halstuch; zwei Paar gute Halbstiefeln; vier Hemden, ohne Zeichen; eine graue Militairhose; ein Rasirmesser mit Pinsel und hölzerner Dose; einen porzellainen Pfeifenkopf, ohne Beschlag, mit zwei kleinen blauen Menschenfiguren; einen blauen baumwollenen Kittel.

Indem ich diesen Diebstahl zur allgemeinen Kenntniß bringe, bemerke ich, daß der Dieb wahrscheinlich die dem ꝛc. Völkers entwendeten Legitimations-Papiere und Effekten auf seinen Reisen mißbraucht, und ersuche alle Civil- und Militair-Behörden, auf diesen ꝛc. Müller Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und hierher, oder an die Untersuchungs-Commission zu Hamm abliefern zu lassen.

Iserlohn, den 14. Mai 1836. Das Bürgermeister-Amt.

N. 852. Steckbrief hinter L. Kleine.

Die Lisette Kleine, gebürtig von Soest und daselbst wohnhaft, alt 17 Jahre, groß 4 Fuß 11 Zoll, braune Haare, runde Stirn, braune Augenbraunen, braune Augen, kleine Nase, mittlern Mund, kurzes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und mittler Statur, welche früher wegen Vagabundirens und kleiner Diebstähle schon mit

Digitized by Google

drei Monat Gefängniß bestraft worden ist, hat sich durch heimliche Entfernung der polizeilichen Aufsicht zu entziehen gesucht. Bei ihrer Entfernung war dieselbe bekleidet mit einem gedruckten kattunenen Kleide mit gelben Blumen, rothem kattunenem Tuche, dunkelblauer siamoisenen Schürze mit gelben Streifen, Schuhen und baumwollenen Strümpfen.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf die Vorbeschriebene genau zu wachen, sie im Betretungsfall zu verhaften und an den Unterzeichneten abzuliefern. Soest, den 9. Mai 1836. Der Bürgermeister.

B. I. N 853. Steckbrief hinter H. Odewald.

Der nachstehend bezeichnete Heinrich Odewald aus Barntrup, welcher wegen Vagabondirens verhaftet worden, ist am 3. dieses Monats aus dem Arreste entsprungen.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an den Unterzeichneten nach Gesecke abliefern zu lassen. Gesecke, den 4. Mai 1836. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 29 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat blonde Haare, bedeckte Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, gewölbte, etwas dicke Nase, kleinen Mund, gute Zähne, braunen Bart und Backenbart, spitzes Kinn, blasse Gesichtsfarbe, längliche Gesichtsbildung und ist mittler Statur.

Bekleidung: Blauer Kittel, dunkelblaue lange Tuchhosen, baumwollenes gestreiftes Kamisol, blaue Mütze mit Schirm, Schuhe und lange Strümpfe.

N 854 Fruchtverkauf zu Hamm.

Freitag den 3. Juni 1836, Vormittags 10 Uhr, sollen zu Hamm in der dortigen Rentamtsstube beiläufig 185 Scheffel Roggen zum Verkauf im öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden. Hamm, den 16. Mai 1836.

Königliches Rentamt.

B. II. 2. N. 855. Theilung der zum Gute Essentho gehörigen Waldungen.

Auf Antrag des Herrn Reichsgrafen von Plettenberg-Lehnhausen zu Hovestadt sollen folgende, demselben zustehende, zum Gute Essentho gehörige, im Regierungsbezirke Minden, Kreise Büren belegene Waldungen, als: 1) der Klattenberg, 2) in der untern Hamecke, 3) der Füchtenkamp, 4) der Remsloß, 5) das kleine Hölzchen, 6) der Mühlenkamp, 7) die Haarth und 8) das Oesterholz, zusammen 2173 Morgen 157 Ruthen 88 Fuß haltend, mit der Gemeinde Essentho auseinander gesetzt werden. Die Königl. Hochlöbliche General-Commission zu Münster hat mich mit dieser Auseinandersetzung beauftragt. Alle diejenigen, welche bei diesem Theilungsgeschäfte interessirt sind, insbesondere alle dabei als Miteigenthümer, oder zur Hude und Weide oder zu sonstigen Servituten in jenen Waldungen berechtigte unbekannte Theilhaber, etwaige Ober-Eigenthümer, Fidei-Commißfolger und Wiederkaufsberechtigte der betheiligten Güter, werden hierdurch aufgefordert, innerhalb 6 Wochen und spätestens in dem auf den 21. Juni 1836, Vormittags 9 Uhr, in der Schule zu Essentho anberaumten Termine bei dem Unterzeichneten sich zu melden, ihre Ansprüche anzugeben, auch sich darüber zu erklären, ob sie bei der Vorlegung des Theilungsplans hinzugezogen seyn wollen. Die Ausbleibenden müssen die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen, werden später mit keinen Einwendungen dagegen gehört und können dieselbe unter keinem Vorwande, selbst nicht im Falle einer Verletzung, anfechten. Marsberg, den 20. April 1836.

Der Special-Commissar, Justiz-Amtmann Wünnenberg.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 22 — Arnsberg, den 28. Mai — 1836.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 173. Instruction wegen der Ausbildung und Prüfung der Oekonomie-Commissarien. J. 10,729.

Instruction
wegen der Ausbildung und Prüfung der Oekonomie-Commissarien.

Im Allgemeinen.

§. 1.

Zur Qualification eines Oekonomie-Commissarius gehören eines Theils die Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten eines ökonomischen Technikers, andern Theils Gewandheit in der Behandlung der öffentlichen Geschäfte. In der ersteren Beziehung muß er mit dem praetischen Betriebe der Landwirthschaft im Bereiche mindestens einer oder der andern Provinz des Landes vertraut seyn, in dem Maaße, daß er nicht nur die Tüchtigkeit und Zweckmäßigkeit der handwerkomäßigen Arbeiten zu würdigen, zu controlliren und erforderlichen Falls zu verbessern, sondern auch den ganzen Betrieb einer Gutswirthschaft von Bedeutung in allen Einzelnheiten nach geläuterten Grundsätzen einzurichten und zu leiten verstehe. Seine Kenntniß der landwirthschaftlichen Gewerbslehre muß ferner zu einem wissenschaftlich geordneten und durchdachten Wissen ausgebildet seyn. Er muß mit den bessern Schriften über die Landwirthschaft und über die landwirthschaftliche Bonitirungs- und Detaxationskunst vertraut seyn. Er muß sich die Fertigkeiten eines Boniteurs angeeignet haben, um andere Boniteure bei dem Geschäfte der Bonitirung zu leiten und zu controlliren, also die Klassen, in welche die Bodenarten auseinander zu setzen sind und die bei dem Werthe derselben in Anschlag kommenden Nebenumstände gehörig zu unterscheiden, das Werthsverhältniß sowohl im Allgemeinen, als nach besondern örtlichen Beziehungen angemessen zu berechnen, auch die wirthschaftlichen Verhältnisse jeder Gegend, jedes Orts und jeder Wirthschaft, und zwar sowohl der Vorwerke als der bäuerlichen Grundstücke richtig und bestimmt aufzufassen, ihre Bedürfnisse und ihren Ertrag zu erkennen, und die anderweitigen Einrichtungen, wodurch ihre Eigenthümlichkeiten am zweckmäßigsten benutzt werden, anzugeben im Stande seyn. Von der mit der Landwirthschaft im engeren Sinne zusammenhängenden Forstwissenschaft, dem Jagdwesen, Gartenbau, Torfbau und den mit derselben häufig verbundenen Ge-

Digitized by Google

werbsanstalten, Ziegeleien, Brau- und Brennereien, desgleichen von dem für die practische Landwirthschaft so wichtigen Bauwesen, muß er eine allgemeine historische Kenntniß ihres Betriebes und ihrer Regeln besitzen.

In Beziehung auf seine Ausbildung als Geschäftsmann ist von ihm die Bekanntschaft mit der rechtlichen Natur der ländlichen Besitzstände, als Eigenthum, Lehn, Erbzins, Nießbrauch, Pacht und der bäuerlichen Besitzverhältnisse, den Gemeinheiten und Servituten, insbesondere mit den auf Sicherung und Verbesserung der Landcultur abzweckenden und die ländliche Polizei betreffenden Vorschriften, namentlich von Gemeinheitstheilungen, bäuerlichen Regulirungen, Vorfluthsachen zu fordern Er muß im Allgemeinen mit den Vorschriften des ordentlichen Prozesses, den Gerichts- und Hypotheken-Einrichtungen; den in den Geschäftskreis der Oekonomie-Commissarien einschlagenden, theils das Ressort der Regierungen, theils der General-Commissionen betreffenden Verwaltungs-Grundsätzen, den Steuer-Einrichtungen, den ständischen, Gemeinde- und anderen provinziellen Corporations-Verfassungen bekannt; insbesondere aber mit den Vorschriften über das Verfahren in Angelegenheiten der Gemeinheitstheilungen, Ablösungen, gutsherrlich-bäuerlicher Regulirungen, Vorfluths- und anderen zum Geschäftskreise der Oekonomie-Commissarien gehörigen Angelegenheit; nicht minder mit den Grundsätzen und Verfahren der Domainen-Veranschlagung und den landschaftlichen und gerichtlichen Taxen der Provinz ganz vertraut seyn. Er muß sich endlich über seine practische Fertigkeit in der Behandlung aller zum Wirkungskreise der Oekonomie-Commissarien gehörigen Geschäfte, als in der Direction der Auseinandersetzungsgeschäfte, Bildung der Theilungspläne, Instruction streitiger Punkte, Ausarbeitung von Auseinandersetzungs-Recessen, Taxaufnahmen und Erstattung technischer Gutachten ausweisen.

§. 2.

Zur Erforschung dieser Qualification genügt es an der Beibringung schriftlicher Probe Arbeiten und einer mündlichen Prüfung nicht; vielmehr muß die Laufbahn des Candidaten von der Art gewesen seyn, daß man aus derselben und den Zeugnissen über seine Führung und seine anderweitig bestandenen Prüfungen, die Ueberzeugung von seiner angemessenen Vorbereitung gewinnen kann. Das mündliche Examen und die Probe-Arbeiten können also nur zur Bestätigung der hieraus sich ergebenden Erwartungen dienen, insbesondere, um von seiner Urtheilskraft, dem Umfange und der Gründlichkeit seines Wissens, und seinen Fähigkeiten, in deutlicher, sowohl mündlicher als schriftlicher Entwickelung seiner Kenntnisse und Ideen Ueberzeugung zu gewinnen.

§. 3.

Wer sich dem Dienste als Oekonomie-Commissarius widmen will, muß sich bei der Behörde über seine Vorbildung dazu ausweisen und die weiterhin bestimmten Stufen seiner ferneren Ausbildung verfolgen.

Der Regel nach sollen nur Geschäftsleute, welche die Qualification der Referendarien (der Ober-Landesgerichte oder Regierungen) haben und practische Landwirthe zu der Laufbahn der Oekonomie-Commissarien verstattet werden.

Digitized by Google

Nähere Bestimmungen rücksichtlich der Vorbildung der Oekonomie-Commissarien aus der Klasse der practischen Landwirthe

§. 4.

Practische Landwirthe, welche sich zu Oekonomie-Commissarien qualificiren wollen, müssen eine wissenschaftliche Ausbildung in dem Maaße besitzen, daß sie nicht nur im Stande sind, einen wohlgeordneten deutlichen und bündigen schriftlichen Vortrag zu machen, sondern auch die Gegenstände ihres Wissens auf deutliche und bestimmte Begriffe und Grundsätze zurückzuführen, die ihnen beiwohnenden Kenntnisse nach ihren Gründen zu entwickeln, sich solchergestalt der Gewißheit und Zuverläßigkeit derselben bewußt zu werden, und durch eigenes Studium der vorhandenen Schriften sich weiter auszubilden.

§. 5.

Dieselben müssen sich darüber ausweisen, daß sie ein oder mehrere große Güter (Rittergüter, Domainen-Vorwerke ꝛc.) mindestens drei Jahre lang, sey es als Eigenthümer oder Administratoren selbstständig und mit Erfolg bewirthschaftet haben. Hat es ihnen dazu an Gelegenheit gefehlt, so müssen sie doch mindestens 6 Jahre lang als Gehülfen in einer solchen Landwirthschaft beschäftiget gewesen seyn. Haben sie auf einer anerkannten landwirthschaftlichen Lehr-Anstalt studirt: so wird ein Jahr dieses Studiums zweijährigem Wirthschaftsbetriebe in der Stellung eines Administrators oder Gehülfen gleichgeachtet.

§. 6.

Sie haben sich einer ersten Prüfung zu unterwerfen,

a. über ihre wissenschaftliche Vorbildung mindestens in dem §. 4. bezeichneten Umfange;

b. darüber, daß sie sich mit der landwirthschaftlichen Gewerbslehre in rationeller (wissenschaftlicher) Begründung vertraut gemacht haben.

Bei dieser Prüfung muß zugleich ihre Urtheilekraft und ihre Fähigkeit in der Anwendung ihrer Kenntnisse auf landwirthschaftliche Einrichtungen näher erforscht werden. Um dieses ihr Wissen und ihre Fähigkeiten zu erforschen, sollen ihnen zwei bis drei Aufgaben zur schriftlichen Ausarbeitung vorgelegt und es soll dann eine mündliche Prüfung veranstaltet werden.

§. 7.

Berechtigt hiernach der Candidat zu der Hoffnung, daß er sich die Fertigkeiten in der Anwendung seiner Fähigkeiten und Kenntnisse auf die öffentlichen Geschäfte zu eigen machen werde: so soll er

1) einem Oekonomie-Commissarius als Protocollführer zugeordnet werden, und in dieser Eigenschaft, je nach der Entwickelung seiner Fähigkeiten, ein bis zwei Jahre beschäftiget werden. Die Beschäftigung desselben soll aber keinesweges auf bloßes Protocollführen beschränkt; vielmehr, je nach den Fähigkeiten des Candidaten, auf alle Entwürfe zu den unter Verantwortlichkeit des Oekonomie-Commissarius zu erlassenden Verfügungen, Berichten,

Digitized by Google

Berechnungen, Planbildungen u. s. w. gerichtet werden. Auch können ihm die eigene Fassung der Protocolle, und die Vernehmungen der Interessenten, beiderlei Geschäfte, jedoch nur in Gegenwart und unter aufmerksamer Theilnahme des Oekonomie-Commissarius überlassen werden. Zugleich soll ihm durch Zuziehung bei den Bonitirungs-Geschäften vielfache Gelegenheit gegeben werden, sich darin zu üben;

2) wenn der Protocollführer sich nach dem Zeugnisse des Oekonomie-Commissarius tüchtig gemacht hat, um als Commissions-Gehülfe zugelassen zu werden, so soll der Behörde davon unter Einsendung einiger von demselben gelieferten Ausarbeitungen, insbesondere von den Auseinandersetzungs-Plänen, die der Commissarius seinen Verhandlungen hat zum Grunde legen können, Anzeige gemacht, und wenn die Behörde diese Arbeiten tüchtig findet, der Protocollführer zum Commissions-Gehülfen ernannt werden.

Hiernächst soll er,

3) mindestens ein Jahr lang an den Vorträgen und Arbeiten des Collegii der General-Commission oder der an ihrer Stelle die Geschäfte ihres Ressorts leitenden Regierungs-Abtheilung Theil nehmen, und

4) nach dieser Vorbereitung noch ein bis zwei Jahre, nach näherer Bestimmung des §. 58 der Verordnung vom 20. Juni 1817, durch Theilnahme an den örtlichen Auseinandersetzungen beschäftiget werden. Zugleich soll ihm die selbstständige Bearbeitung einiger Auseinandersetzungen, unter Controlle eines Oekonomie-Commissarius oder Mitgliedes des Collegii aufgetragen werden. Nachdem er zwei dieser Auseinandersetzungen bis zur Receß-Vollziehung abgeschlossen und ein Zeugniß desjenigen Oekonomie-Commissarius oder Departements-Rathes, unter dessen Controlle er gestanden, darüber beigebracht hat:

daß derselbe ihn zu dem Examen als Oekonomie-Commissarius gehörig vorbereitet erachte,

soll er zu demselben verstattet werden.

§. 8.

Die Prüfung ist auf den ganzen Umfang der Kenntnisse und Fertigkeiten, welche nach §. 1. von einem Oekonomie-Commissarius gefordert werden, zu richten. Insbesondere sind die Urtheilskraft des Candidaten und seine practischen Fertigkeiten in der Behandlung der Geschäfte mit vorzüglicher Sorgfalt zu erforschen.

Diese bei den Königlichen Regierungen oder General-Commissionen zu veranstaltende Prüfung geschieht theils mündlich, theils schriftlich. Bei der mündlichen Prüfung, die hauptsächlich auf den Umfang des Wissens und der natürlichen Fähigkeiten des Candidaten zu richten ist, soll derselbe unter andern einen mündlichen Vortrag in einer auf ökonomische Streitigkeiten hinauslaufenden Spruchsache halten. Ueber die practische Fertigkeit des Candidaten in der Behandlung der zum Bereiche der Oekonomie-Commissarien gehörigen Geschäfte, müssen sich die Examinatoren vornämlich aus den von demselben in seiner Eigenschaft als

Digitized by Google

Oekonomie-Gehülfe gefertigten Arbeiten Ueberzeugung verschaffen. Zu dem Behuf müssen ihnen nicht nur die abgeschlossenen Probe-Arbeiten (§. 7. Nr. 4) vorgelegt werden, sondern es steht auch bei ihnen, sich eine oder die andere von den übrigen durch denselben selbstständig bearbeiteten Sachen einzufordern. Weiter soll dem Candidaten eine schon beendigte Auseinandersetzung vorgelegt werden, um sich in einem schriftlichen Vortrage über die Richtigkeit und Zweckmäßigkeit der Behandlung gutachtlich zu äußern.

§. 9.

Ergiebt sich bei der Prüfung ein Mangel an natürlichen Fähigkeiten, insbesondere an Urtheilskraft, welcher Mißtrauen erregt, so muß der Candidat für immer zurückgewiesen werden. Zeigen sich aber die Mängel in seinem Wissen und seinen practischen Fertigkeiten; so muß er mit diesen Mängeln bekannt gemacht und ihm eine Frist bestimmt werden, in welcher er sich über die Ergänzung derselben auszuweisen hat. Diese nachträgliche Prüfung kann dann auf diejenigen Gegenstände beschränkt werden, in welchen sich seine Ausbildung als mangelhaft gezeigt hat.

Nähere Bestimmungen rücksichtlich der Vorbildung und Prüfung der Referendarien.

§ 10.

Bevor Referendarien der Regierungen oder Ober-Landesgerichte zu der Ausbildung für den Dienst der Oekonomie-Commissarien verstattet werden, müssen dieselben und zwar die Regierungs-Referendarien mindestens zwei Jahre lang, und die Ober-Landesgerichts-Referendarien, d. i diejenigen, welche in dem zweiten Examen bei den Justiz-Behörden bestanden sind, mindestens ein Jahr lang bei einer Königlichen Regierung oder General-Commission gearbeitet haben. Die einen wie die anderen müssen entweder ein Jahr lang den Unterricht auf einer vom Staate anerkannten landwirthschaftlichen Lehr-Anstalt genossen haben, oder zwei Jahre lang als Gehülfen in dem Wirthschaftsbetriebe eines großen Gutes beschäftiget gewesen seyn.

Nachdem sie sich über ihre gute Führung und ihre Application in diesen Vorstufen gehörig ausgewiesen haben, werden sie zu dem Examen der Oekonomie-Gehülfen verstattet. Dies Examen soll nur darauf gerichtet werden, daß sie sich die landwirthschaftliche Gewerbelehre, so weit sie aus Schriften erlernt werden kann, angeeignet und sich anschauliche Kenntniß des Erlernten erworben haben.

§. 11.

Nach bestandenem Examen werden sie einem Oekonomie-Commissarius als Gehülfen zugeordnet, dergestalt, daß sie alle diejenigen Geschäfte selbstständig verrichten können, wozu es der Qualification eines ökonomischen Sachverständigen nicht bedarf. Sie müssen in dieser Stellung mindestens zwei Jahre lang arbeiten. Während dieser Uebungszeit sollen sie von dem Oekonomie-Commissarius möglichst zu allen, auf Einnahme des Augenscheins gerichteten Verhandlungen, insbesondere bei den Bonitirungen zugezogen und überhaupt in den

Digitized by Google

technischen Theilen der Auseinandersetzungs-Geschäfte vielfältig geübt werden. Es versteht sich jedoch von selbst, daß die Leitung der Bonitirungen und die Feststellung der Resultate des eingenommenen Augenscheins dem Oekonomie-Commissarius verbleibt, nicht minder, daß die übrigen dem Gehülfen zu überlassenden technischen Ausarbeitungen von dem Oekonomie-Commissarius zu prüfen und dem Befinden nach, zu berichtigen sind, so daß sie nur durch das Anerkenntniß des letzteren als Grundlagen der Verhandlung oder der Entscheidung rechtliche Wirkung erhalten.

Nachdem die Gehülfen in der Behandlung der Geschäfte, namentlich in dem ökonomischen Theile derselben, Uebung gewonnen haben, soll es wegen der ihnen zur selbstständigen Leitung zu übertragenden Auseinandersetzungs-Geschäfte, wie in dem Falle des §. 7. Nr. 4. gehalten werden.

§. 12.

Bevor diese Klasse von Oekonomie-Gehülfen in die Stellung der Oekonomie-Commissarien eintritt, muß mit besonderer Aufmerksamkeit darauf gesehen und gehalten werden, daß sie in dem ökonomisch-technischen Theile ihres Berufs vielfältige Uebung gehabt und zureichende Sicherheit darin gewonnen haben. Sie müssen also:

1) ein Zeugniß des Oekonomie-Commissarius, dem sie als Gehülfe beigeordnet waren, und des Departements-Raths für den District beibringen, daß sie der Bonitirung kundig sind und zur Leitung derselben, insbesondere der Boden-Klassification und Feststellung der Werthsverhältnisse sich tüchtig gemacht, überhaupt bei den ihnen aufgetragenen Arbeiten in dem technischen Theile derselben gründliche Kenntnisse, Sicherheit und Gewandheit an den Tag gelegt haben;
2) der Provinzial-Behörde zwölf ihrer technischen Arbeiten (Entwürfe von Separationsplänen, Gutachten über einzelne ökonomische Punkte ꝛc.) nambaft machen, aus welchen diese drei zur Prüfung ihrer Fähigkeiten auswählt;
3) die von ihnen selbstständig bearbeiteten Auseinandersetzungen und den actuellen Stand jeder Sache angeben, aus welchen die Behörde zwei zur Prüfung auswählt. Wie die schriftlichen Probearbeiten, so ist auch ihre mündliche Prüfung vornämlich auf ihr ökonomisch-technisches Wissen, dessen Umfang, Gründlichkeit und practische Gediegenheit zu richten. Im Uebrigen finden die Bestimmungen in den §§. 8. und 9. auch auf diese Klasse von Candidaten Anwendung.

Vorbereitung der Geschäftsleute anderer Klassen.

§. 13.

Wollen Geschäftsleute anderer als der oben bezeichneten Klassen, z. B. Feldmesser, sich zu Oekonomie-Commissarien ausbilden, so können sie dazu nur dann zugelassen werden, wenn sie in einer oder der anderen, der Geschäftsführung der Oekonomie-Commissarien entsprechenden Beziehung eine ausgezeichnete Vorbildung gewonnen haben.

Digitized by Google

In diesem Falle haben die Behörden die Genehmigung des Ministerii wegen deren Zulassung nachzusuchen, und dabei den Bildungsgang, welcher einem solchen Candidaten, Behufs seiner Vorbereitung zu dem Examen eines Gehülfen und späterhin eines Oekonomie-Commissarius vorzuzeichnen ist, in Vorschlag zu bringen Berlin, den 11. April 1836.

Vorstehende Instruction wird im Auftrage des Königl. Ministerii des Innern für Gewerbe-Angelegenheiten hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Arnsberg, den 17. Mai 1836.

N. 174. Auszahlung der zum 1. Juli 1836 gekündigten Staats-Schuldscheine II. 6714.

Den Inhabern der durch unser Publicandum vom 1. März c. zum 1. Juli dieses Jahrs gekündigten Staatsschuldscheine wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Auszahlung dieser Staatsschuldscheine nebst deren am 1. Juli c. fällig werdenden Zinsen, auch diesmal schon vom 1. Juni dieses Jahres ab, gegen die in dem gedachten Publicandum vorgeschriebenen Quittungen hier in Berlin bei der Staatsschuldentilgungs-Kasse, Taubenstraße Nr. 30, statt finden wird.

Die außer Berlin wohnenden Inhaber solcher gekündigten Staatsschuldscheine haben diese, nebst deren unentgeltlich mit abzuliefernden Coupons über die Zinsen vom 1. Juli d. J. ab, nach Nummer, Littera und Geldbetrag, in doppelt angefertigten Verzeichnissen specificirt, wo möglich schon vor dem 1. Juni d. J. an die ihnen zunächst gelegene Regierungs-Haupt-Kasse, gegen Interims-Quittung, portofrei, zur Weiterbeförderung an die Staatsschuldentilgungs-Kasse einzusenden, damit ihnen die Valuta derselben bis zum 1. Juli c. eingehändigt werden kann.

Berlin, den 11. Mai 1836.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

Vorstehendes Publicandum bringen wir mit Bezug auf die Bekanntmachungen im Amtsblatt Stück 13. Nr. 97. und Stück 19. Nr. 151. hiermit zur Kenntniß der Betheiligten unseres Verwaltungs-Bezirks.

Arnsberg, den 25. Mai 1836.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 175. Personal-Chronik. I. 11489.

Nachbenannte, im 5ten Cursus vom 1. November pr. bis Ende Februar c. in der Hebammen-Lehranstalt zu Paderborn unterrichtete und vorschriftsmäßig geprüfte Lehrtöchter sind als Hebammen approbirt, vereidet und in ihren Bezirken angestellt: Ehefrau Schleifstein zu Niederberge und Ehefrau Böhmer zu Serkenrode, im Kreise Meschede; Ehefrau Gerlach zu Ober-Marsberg, im Kreise Brilon; Ehefrau Menekes zu Erndtebrück, im Kreise Wittgenstein; Ehefrau Crimedius und Ehefrau Zimmermann für die Stadt Hagen, im Kreise Hagen; Ehefrau Timp zu Niederwenigern, im Kreise Bochum; Ehefrau Gerke zu Wamel, im Kreise Soest; Ehefrau Möller zu Sölde, im Kreise Dortmund, und Wittwe Hüsken zu Limburg, im Kreise Iserlohn.

Digitized by Google

Nachweisung

der im Monat April 1836 auf den Haupt-Korn-Märkten des Arnsberg'schen Regierungs-Bezirks bestandenen Fruchtpreise.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel.			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel.			Buchweitzen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner.			Stroh, das Schock.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																									
	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.
Hamm . . .	1	12	6	1	1	9	1	1	"	"	21	5	1	13	9	"	"	"	"	12	6	"	16	"	4	10	"
Hattingen. .	1	18	5	1	6	10	1	5	10	1	"	"	"	"	"	"	"	"	"	15	"	"	25	"	7	"	"
Herdecke . .	1	15	4	1	6	"	1	1	5	"	27	3	"	"	"	"	"	"	"	16	"	"	25	"	7	6	"
Langschede .	1	14	3	1	3	6	1	1	4	"	24	"	1	20	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Lippstadt . .	1	12	3	1	2	"	1	1	"	"	20	6	1	15	"	1	"	"	"	12	"	"	20	"	4	15	"
Menden . .	1	15	"	1	5	"	1	1	3	"	22	"	1	16	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Neheim . . .	1	13	"	1	3	9	1	1	"	"	20	"	1	13	8	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Schwerte . .	1	15	4	1	4	4	1	1	7	"	25	8	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Soest. . . .	1	13	"	1	1	8	"	29	7	"	20	5	1	10	"	"	"	"	"	18	2	"	20	"	3	15	"
Witten . . .	1	15	6	1	5	"	1	"	"	"	29	"	1	23	"	1	6	"	"	15	"	"	20	6	5	18	"
Durchschnitts-Preis . .	1	14	6	1	4	"	1	1	5	"	24	"	1	15	11	1	3	"	"	14	9	"	21	1	5	10	8

Digitized by Google

Beilage

zum 22. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 28. Mai 1836.

B. VI. 5. N. 856. Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des Ackerwirhts Caspar Ebel zu Hevingsen, welcher hauptsächlich aus dessen daselbst belegenem Ackergute mit Inventar besteht, ist auf den Antrag seines Sohnes Heinrich Ebel, als Beneficial-Erben, per decretum vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet. Es werden deßhalb sämmtliche unbekannte Gläubiger zu dem auf den 5. Juli, Morgens 8 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle cor deputato Assessor Escherhaus anberaumten Termine vorgeladen, um ihre Ansprüche an die Nachlaßmasse gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die nicht erscheinenden Creditoren werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den am persönlichen Erscheinen verhinderten Creditoren werden die Justiz-Commissarien Pape zu Warstein und Seissenschmidt zu Belecke in Vorschlag gebracht, an welche sie sich wenden, und sie mit Information und Vollmacht versehen können.

Mülheim, den 5. März 1836. Königl. Justiz-Amt Belecke.

B. III. 3. N. 857. Edictal-Ladung.

Den Gläubigern des Nachlasses des verstorbenen Adam Bugges, so wie des Nachlasses dessen verstorbenen Ehefrau Maria Catharina geb. Volmer, zuletzt verehelicht gewesenen Peter Schöttes zu Welschenenst wird hierdurch eröffnet, daß durch Decret vom heutigen Tage über das Vermögen der genannten Personen der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es ist deshalb ein Termin auf den 1. Juni c., Morgens 9 Uhr, cor. Deput. Ober-Landesgerichts-Assessor Schulz angesetzt worden, in welchem sämmtliche Creditoren ihre Forderungen anmelden und nachweisen sollen. Dieselben werden daher vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen, aus der Zahl der Justiz-Commissarien Esleben hier, Höynck zu Basbach, Theodor und Joseph Plange zu Attendorn und Zeppenfeld zu Olpe zu wählenden Mandatar zu erscheinen. Nichterscheinende Gläubiger werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte, verwiesen.

Bilstein, den 20. Januar 1836. Königliches Justiz-Amt.

Digitized by Google

F. III. 3. Nr. 858. Edictal-Citation.

Oeffentliche Vorladung. — Justiz-Amt Meschede.

Auf Antrag der Beneficial-Erben ist am 16. März c. über den Nachlaß des zu Remblinghausen verstorbenen Johann Jacob Stockhausen der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Sämmtliche Gläubiger desselben werden aufgefordert, ihre Ansprüche in dem auf den 30. Juni c., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa übrig bleibt.

B. III. 3. Nr. 859. Subh. Kations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte.

Die, im Kreise Lippstadt, Bürgermeisterei Erwitte, Commune Erwitte und Westernkotten belegenen, zu dem Nachlasse des Hofgerichts-Advocaten Scheck zu Erwitte gehörigen Ackerländer in der Catastralgemeinde Erwitte, Flur VIII., nämlich: a. von 1 M. 96 R. 65 F., Nr. 11, tar. 90 Thlr.; b. von 2 M. 110 R. 60 F., Nr. 16. A., 80 Thlr.; c. von 2 M. 171 R. 5 F., Nr. 23, tar. 156 Thlr.; d. von 3 M. 85 R. 70 F., Nr. 25., tar. 215 Thlr.; e. von 1 M. 160 R. 60 F., Nr. 32., tar. 100 Thlr.; in der Catastralgemeinde Westernkotten: F. VII. Nr. 157, von 2 M. 138 R. 95 F., taxirt 200 Thlr., sollen am 4. Juli 1836, Morgens 10½ Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion bis zum Termine sich zu melden. Die Taxe kann in der Registratur eingesehen werden.

B. VI. 3. Nr. 860. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt zu Rüthen.

Folgende, den Geschwistern Anton und Friederica Canisius zu Rüthen gehörige Immobilien in der hiesigen städtischen Feldflur und in der hiesigen Gemeinde: Haus, Hofraum und dem darauf stehenden Schaafstall Flur I. Nr. 1100., Garten Flur I. Nr. 1103., Grashof Flur I. Nr. 1104., die Gärten Flur I. Nr. 370. 842. 844., Acker Flur II Nr. 67. 85. 121. 149. 262. 315. 340. 386, 422., Flur III. Nr. 28. 30. 166. 371., Flur IV. Nr. 9. 65. 99. 171. 209. 251. 302. 354. 499. 569., Flur V. Nr. 82. 121. 223. 270. 452., Flur VI. Nr. 120. 144. 158. 269. 283. 291. 315. 335. 382. 385., Flur VII Nr. 236., Flur VIII. Nr. 258.; Wiesen Flur III. Nr. 236., Flur VI. Nr. 381., Flur VIII. Nr. 256. 290.; in der Gemeinde Altenrüthen: Acker Flur I. Nr. 427. 440. 442.; in der Gemeinde Menzel: Acker Flur II. Nr. 228.; in der Gemeinde Hemmern: Acker Flur II. Nr. 139., abgeschätzt im Ganzen auf 7370 Thlr. 3 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. October c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. Nr. 861. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Medebach.

Die dem Jacob Kieseler zu Züschen zugehörigen, in der Steuergemeinde Züschen gelegenen Immobilien: 6 Wildländer am Hackelberge, Flur I. Nr. 284. 298. 301. 307. 311. 329.; Land an der Wacht, Fl. II. Nr. 181., Fl. III. Nr. 117.; Acker am Stein, Fl. III Nr. 359.; Land am Hühnerlohe, Land auf dem Dannenberge, Fl.

Digitized by Google

IV. Nr. 21.; Land daselbst, Fl. IV Nr. 31.; Land unten an der Hammecke, Fl. IV. Nr. 194.; Land an der Helle, Fl. V. Nr. 71.; Land ober der Dumecke, Fl. V. Nr. 346.; Land vor der Dumecke, Fl. V. Nr. 415.; Land vor der Dumecke, Flur V. Nr. 422.; Wiese vor der Dumecke, Fl. V. Nr. 468.; Land auf der Ebenau, Fl. V. Nr. 579.; Land daselbst, Fl. V. Nr. 580.; Land daselbst oder auf dem Schlinge, Fl. V. Nr. 586.; Land auf der Ebenau, Fl. V. Nr. 590.; Land am Kiesacker, Fl. VI. Nr. 14.; Land in der Hausstätte, Fl. VI. Nr. 119.; Wiese, Langenacker genannt, Fl. VI. Nr. 164.; Land am Kurzenscheid, Fl. VI. Nr. 220.; Land daselbst, Fl. VI. Nr. 278.; Wiese im Flahngrunde, Fl. IX. Nr. 17.; Land im Flahngrunde, Fl. IX. Nr. 47.; Holzgrund im Flahngrunde, Fl. IX. Nr. 62.; Land daselbst, Fl. IX. Nr. 57.; Land zwischen dem Bredegrunde, Fl. IX. Nr. 171.; Wiese, Strackenacker oder Strackengrund, Fl. IX. Nr. 228.; Haus- und Hofraum in Züschen, Flur I. Nr. 160., zur Hälfte, mit Wohnhaus und Scheune zur Hälfte abgeschätzt auf 460 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 2. Juli, Morgens 10 Uhr, an der Behausung des Gastwirths **Knecht** zu Züschen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Fredeburg.

B. III. 3. N. 862 Subhastations-Patent.

Folgende, dem Anton **Japes** zu Landenbeck zugehörige, in dasiger Steuergemeinde belegene Immobilien: 1) Japes Haus, mit 7 Ruth. 60 Fuß Hofesraum, Fl. I. Nr. 272.; 2) 4 Morgen 43 Ruth. 45 Fuß Wiese im Dorfe, Fl. I. Nr. 273.; 3) 1 Morgen 19 Ruth. 50 Fuß Garten das., Fl. I. Nr. 274., zusammen zu 162 Thlr. abgeschätzt, zufolge der nebst Hypotheken-Extract in der Registratur einzusehenden Taxe und besondern Bedingungen, sollen am 8. Juli, Nachmittags 2 Uhr, in **Fohlen** Hause zu Oberlandenbeck subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 863. Subhastations-Patent.

Im Wege der Execution sollen die den Erben Levi **Moses** zugehörigen beiden Wohnhäuser sub Nr. 79 und 80 in Neuenrade, nebst den beiden Gartenblecken am Sonnenberg, dem Lande hinter der Höhe und unterm Hahn, den beiden Bergdistrikten in der Mengeschedt, überhaupt taxirt zu 420 Thlr. 12 Sgr. 8 Pf., in Termino den 28 Juni, Morgens 10 Uhr, im Hause des Herrn Gastwirths **Schroeder** zu Neuenrade öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Altena, den 17. März 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt **Bilstein**.

B. III. 3. N. 864. Subhastations-Patent.

Die Immobilien des Johann **Schneider** gut. **Schneiders** zu Altenhundem, nämlich: das Haus daselbst, Fl. II. Nr. 341. und die Grundstücke Fl. II. Nr. 70, 150, 341, 342, Fl. III. Nr. 164, 260, Fl. IV. Nr. 7, 8, 120, 122, 134, 136, 140, 147, 195 und 196, taxirt zu 664 Thlr. 6 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Taxe und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Hypothekenscheine, sollen am 7. Juli c., 1 Uhr Nachmittags, in Loco Altenhundem in der Behausung des Gastwirths Peter **Müller** meist-

Digitized by Google

bietend versteigert werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Bilstein, den 17. März 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. III 3. N. 865. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Meinertshagen.

Die aus Garten, Haus und Wiese bestehende Besitzung des Johann Heinrich Kipper zu Strombacherhammer, Kirchspiels Kierspe, eingetragen in der neuen Grundsteuer-Mutterrolle Art. 267. Flur 28. Nr. 134. 141. 147. und 148., zusammen abgeschätzt auf 164 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf. Courant, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 11. Juli, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Meinertshagen, den 22. März 1836.

Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 2. N. 866. Subhastations-Patent.

Die zum Nachlasse der Eheleute Johann Bilgen und Anna Maria gebornen Graf zu Heinsberg gehörigen Grundstücke daselbst, Flur IV. Nr. 18. 19., Flur V. Nr. 361. und Flur 8. Nr. 204., taxirt zu 140 Thlr. 2 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Taxe und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Hypotheken-Extracte, sollen am 28. Juli c., Nachmittags 1 Uhr, in loco Heinsberg an der Behausung des C. Gothen meistbietend versteigert werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Bilstein, den 17. März 1836. Königl. Justiz-Amt.

R. III. 2. N. 867. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Burbach.

Folgende, in der Gemeinde Neunkirchen, Kreis Siegen belegene, dem Bierbrauer Georg Heyn daselbst zugehörige Grundstücke: 1) 38 Ruthen 95 Fuß Acker im Siebertsweyer, Flur II. Nr. 272.; 2) 154 Ruth. 75 Fuß Acker daselbst, Flur II. Nr. 271a.; 3) 149 Ruth. 82 Fuß Acker daselbst, Flur II. Nr. 271.; 4) 45 Ruth. 84 Fuß Acker in der Knechtwies, Flur I. Nr. 618.; 5) 98 Ruth. 20 Fuß Wiese in der Hüttenwiese, Flur II. Nr. 21.; 6) 26 Ruth. 22 Fuß Wiese daselbst, Flur II. Nr. 25.; 7) 4 Schuh (oder 7 Morg. 18 Ruth. 90 Fuß) Hauberg, bestehend aus den Parzellen I. 890., II. 780., III. 1. u. 2., sollen in Termino den 16. Juli d. J., Vorm. 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem anstehenden Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden und zu bescheinigen.

Burbach, den 30. März 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 2 N. 868. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Justiz-Amt Arnsberg.

Die zur Gastwirth Lichteschen Concursmasse gehörigen, in hiesiger Steuergemeinde belegenen Grundstücke, Flur III. Nr. 240., 1 Morgen 10 Ruthen 70 Fuß groß, taxirt zu 40 Thlr. und Flur III. Nr. 278., 279., 291. und 294., zur Größe von 16 Morgen 33 Ruthen und taxirt zu 220 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 18. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Arnsberg, den 30. März 1836.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 869. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg

Die den Erben des Johannes Schnettler dahier gehörigen, in der Steuergemeinde Arnsberg gelegenen Grundstücke: das zur Wohnung eingerichtete Nebengebäude Flur I. Nr. 462, abgeschätzt zu 370 Thlr. 24 Sgr; der Garten Flur I. Nr. 457, tarirt zu 8 Thlr. und das Ackerland vor der Haar Flur I. Nr. 197, abgeschätzt auf 110 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, sollen am 21. Juli, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Es werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden. Arnsberg, den 6. April 1836

B. III. 2. N. 870. Subhastations-Patent.

Das dem verstorbenen Wirth Christian Nöckel zugehörige, zu Altenvörde belegene Wohnhaus sub Nr. 59. nebst Nebenwohnhaus, Nebengebäude, Garten, Acker und Holzungen, gerichtlich abgeschätzt, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, auf 4878 Thlr. 28 Sgr., soll am 8. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle, in der Wohnung der Wittwe Christian Nöckel nothwendig subhastirt werden. Hagen, den 8. April 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 871. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Von den der Wittwe und den Erben Johann Peter Rippinghaus zu Bölling gehörenden, Band I. pag 257 des Hypothekenbuchs von Bölling eingetragenen Immobilien sollen mehrere Parzellen und ein Theil des Hauses mit Hofraum subhastirt werden. Die Tare der zu verkaufenden Immobilien beträgt 563 Thlr. 5 Sgr. 10 Pf., und ist der Bietungstermin auf den 21. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung der Wittwe Rippinghaus anberaumt. Tare, Bedingungen und Hypothekenschein, so wie die Handzeichnung der abgegrenzten Parzellen können in unserer Registratur eingesehen werden. Hagen, den 12. April 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III 2. N. 872. Subhastations-Patent.

Folgende, zum Nachlasse des Heinrich Leopold vom Hofe hieselbst gehörige Immobilien: 1) der Garten auf dem Loh, Flur 59. Nr. 138.; 2) Acker in der Wermecke, Flur 61. Nr. 20.; 3) dito daselbst, Flur 61. Nr. 24.; 4) Wiese unterm Nattenberge oder im Mengelsiepen, Theil von Flur 56. Nr. 258., zusammen tarirt auf 336 Thlr. 12 Sgr. 10 Pf.; ferner ein Kirchensitz in der hiesigen Kirche, sollen am 1. August c., Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Tare und Vorwarden sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Lüdenscheid, den 8. April 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 873. Subhastations-Patent.

Die Besitzung des Drahtfabrikanten Johann Hermann Langenscheid, bestehend aus einem Wohnhause in hiesiger Stadt und einer halben Wiese in der Brachtenbeck, zusammen auf 537 Thlr. 11 Sgr. 1 Pf. geschätzt, soll im Termine den 21. Juni dieses Jahres, Nachmittags 3 Uhr, auf hiesigem Rathause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Tare und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Altena, den 6. April 1836.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 874 Subhastations-Patent.

Der den Erben Eick gehörige Kotten in der Hemecke bei Rosmert, gerichtlich geschätzt zu 1349 Thaler 20 Sgr. 7 Pf., soll in Termino den 16. Juli, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle zum nothwendigen Verkauf ausgesetzt werden, und sind Taxe, Vorwarden und der neueste Hypothekenschein in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Altena, den 9. April 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B III 2. N. 875. Subhastations-Patent.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen folgende Bergwerkantheile:

3⅕ Kur der Zeche Forelle im Hördeschen Revier, zur Kriegsrath Klöpperschen Liquidationsmasse gehörig;

1⅗ Kur der Zeche Vereinigte neue Mi gunst bei Brenschede, zur Hauptmann von der Gröbenschen Liquidationsmasse gehörig,

am 30. Juli, Nachmittags 3 Uhr, beim Gastwirth Ruhrmann zu Crengeldanz öffentlich verkauft werden. Die Beschreibungen beider Zechen, so wie die Vorwarden sind in der Registratur einzusehen. Zugleich werden alle unbekannte Berggläubiger, welche in Betreff dieser Bergantheile noch Forderungen zu machen haben, hiermit aufgefordert, diese in demselben Termine anzumelden, indem sie sonst ihres Vorrechts an der Bergwerksmasse verlustig werden. Bochum, den 15. April 1836.

Königlich Märkisches Berg-Gericht.

B. III 2. N. 876. Subhastations-Patent.

Die dem Joh. Wilh. Stratmann zustehenden 5⅕ Kure der Zeche Cleverbanck am Hardenstein, sollen in term den 30. Juli c., Nachmittags 3 Uhr, bei Ruhrmann am Crengeldanz zum nothwendigen Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibung des Werks und die Vorwarden sind hier einzusehen. Bochum, den 21. April 1836.

Königlich Märkisches Berg-Gericht.

B. III. 2. N. 877. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, in der Gemeinde Weidenau, im Kreise Siegen belegene, den Eheleuten Johann Heinrich Müller zu Weidenau gehörige Grundstücke, als: ein Wohnhaus nebst Bäuchen, Hofraum und Baumgarten, 81 Ruthen 16 Fuß, Flur A. Nr. 303. 304. 292.; ein Garten im Weidenauer Garten, 20 R. 77 F., A 200.; ein dito im Küttseel, 9 R. 60 F., A. 760.; eine Wiese auf dem Büll, 39 R. 49 F., A. 22.; eine dito auf der Hinterwiese, 92 R. 13 F., B. 1013.; ein Acker auf der Au, 99 R. 74 F., A. 84.; zwei dito auf dem Stockweg resp. 15 R. 79 F. und 177 R. 68 F., A. 837. 843.; ein dito im Hohenseifen, 54 R. 11 F., C 919., und 3½ Kreuzer = 11 Morgen 16 Ruth. 54 Fuß Hauberg im Weidenauer Hauberg, A. 887. 909. 911. 996., B. 1051., C. 915. 916., zusammen tarirt zu 1026 Thlr. 25 Sgr. 7 Pf., sollen am 23. Juli dieses Jahres, Nachmittags 2 Uhr, im Gerichtsgebäude, nach der in der Registratur einzusehenden Taxe, verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

B. III. 2. N. 878. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim.

Die dem Max Wrede zu Völlinghausen vom Königl. Fiskus in erbzinslicher Qualität verliehene Fischerei-Gerechtigkeit auf dem Möhne-Flusse, welche sich von Blomen-Brücke zu Wamel bis zu der alten Stockumer Mühlenschlacht erstreckt, und nach Abzug der Lasten und Betriebs-Kosten, zu 35 Thlr. Cour. gewürdigt ist, soll in Termino

Digitized by Google

den 19. Juli c., an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden bei Gefahr der Präclusion aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem anberaumten Termine anzumelden.

B. VI. 2 N. 879. Edictal-Citation.

Nachdem auf den Antrag des Theodor Schaeferhoff zu Paderborn, als Beneficial-Erben der auf Schnapshofe bei Görbecke verstorbenen Wittwe des Colon Theodor Jacobi gut. Schnapp, Anna Elisabeth gebornen Schaeferhoff, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß durch die heutige Verfügung eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger der Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, längstens aber in dem vor dem Deputirten Assessor v. Hartmann auf den 2. August 1836, im hiesigen Gerichts-Gebäude angesetzten Termine ihre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dieses unterlassen, trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Unbekannte oder persönlich zu erscheinen Verhinderte können sich an einen der hier fungirenden Justiz-Commissarien, Förstige und Hille zu Rüthen und Seissenschmidt zu Belecke wenden, und selbige mit Vollmacht und Information versehen.

Königl. Justiz-Amt Belecke zu Mülheim.

B. III. 1. N. 880. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Medebach.

Das den Minorennen Wilhelm Brieden zu Züschen gehörige, in dem Dorfe Züschen gelegene Haus sammt Hofraum, Flur 1. Nr. 111. und 112, mit der daran klebenden Dorfsgerechtigkeit, taxirt zu 852 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino den 3. September, Morgens 11 Uhr, zu Züschen in der Behausung des Wirths Knecht öffentlich meistbietend verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Ausschließung spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 881. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Erbpachtskotten der jetzigen Eheleute Johann Gottfried Lüders, und deren Vorkinder, der 5 Minderjährigen Caspar Heinrich Boerckey am Lichtenplatze, Bauerschaft Mylinghausen, abgeschätzt auf resp. 2268 Thaler 20 Sgr. 5 Pf. und 21 Thaler 15 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 29. August 1836, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 882. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen.

Folgende Grundstücke des Peter Straeter gut. Menke in Oestereiden, Fl. XII. Nr. 184., 1 M. 160 R. 90 F. Acker, Fl. XIII. Nr. 106., 1 M. 148 R. 60 F. Acker, in der Catastral-Gemeinde Hoinkhausen, abgeschätzt auf 113 Thlr., sollen am 21. September, 11 Uhr Vormittags, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III. 1. N 883. Subhaſtations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Juſtiz-Amt Belecke zu Mülheim.

Die den Erben des Jacob Vollmer zu Wamel gehörigen, im Kreiſe Soeſt, Bürgermeiſterei und Cat. Gem. Cörbecke, Fl. 13. Nr. 33, 70, 75, 160, Fl. 14. Nr. 17, 281, Fl. 15. Nr. 53, 62, 63, 6[illegible], 65, 66, 67, Fl. 16. Nr. 7, Fl. 18. Nr. 35, 86, Fl. 19. Nr. 90, belegenen Grundſtücke, beſtehend in einem Hauſe mit Nebengebäuden, Dorfsrecht und Garten, 56 M. 5[illegible] R. 2[illegible] F. Acker, [illegible]8 M. 112 R. 70 F. Wieſen und Weiden, ferner der ideelle Miteigenthums-Antheil zu circa 4 Pferden in Cörbecker Mark und circa 3 M. Holzboden in Dinſcheder Mark, zuſammen taxirt zu 4998 Thlr. Cour., ſollen in dem auf den 25. Auguſt, Vormittags 9 Uhr, auf Volmers Hofe bei Wamel anſtehenden Termine zur nothwendigen Subhaſtation gezogen werden. Taxe und Bedingungen ſind in hieſiger Regiſtratur einzuſehen. Unbekannte Realprätendenten haben ſich bei Vermeidung der Präcluſion ſpäteſtens im Verkaufstermine zu melden.

B. VI. 1. Nr. 884. Subhaſtations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Juſtiz-Amt Belecke zu Mülheim.

Das im Kreiſe Soeſt, Bürgermeiſterei Cörbecke, in und bei dem Dorfe Berlingſen belegene Schulten Gut, beſtehend: a. aus 1 Morgen 160 Ruthen 80 Fuß Haus- und Hofraum, Flur II. Nr. 120., mit den darauf befindlichen Wohn- und Oeconomie-Gebäuden; b. aus 1 M. 159 R. 80 F. Garten, Fl. II. Nr. 63, 119, 122.; c. aus 262 M. 144 R. 70 F. Ackerländereien, Fl. I. Nr. 2, 4, 18, 19, 22, 28, 34, 52, 66, 79, 125, 126, Fl. II. Nr. 22, 23, 24, 26, 29, 34, 52, 53, 54, 55, 57, 66, 75, 77.; d. aus 12 M. 90 R. 90 F. Wieſen, Fl. II. Nr. 27. und Fl. XXII. Nr. 6.; e. aus 80 M. 2 R. 46 F. Holzungen, Fl. I. Nr. 183., Fl. II. Nr. 9, 51, 67, 68. und Fl. III. Nr. 98.; f. aus 26 M. 13 R. Hude und Weiden, Fl. II. Nr. 13, 62, 69.; g. der Waldgerechtſame in der Cörbecker Mark für 8 Pferde; h. der Hude auf der Gemeinheit im Roſani; i. der Schaafhude im Berlingſer Felde und im Brandholze für ohngefähr 200 Stück; k. der Hude mit Rindvieh und Pferden im Brandholze, und l. aus dem Dorfsrechte in Berlingſen, nach Abzug der Laſten abgeſchätzt, zufolge der nebſt Bedingungen in unſerer Regiſtratur einzuſehenden Taxe, auf 11,343 Thlr. 1 Sgr. 2 Pf., ſoll wegen nicht erfolgter Berichtigung der Kaufgelder ad 8,870 Thlr., am 16. December d. J. reſubhaſtirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ſich bei Vermeidung der Präcluſion ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

B. III. 1. Nr. 885. Subhaſtations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund.

Nachſtehende, in der Commune Hörde belegene Grundſtücke des Lieutenants Heinrich Spemann zu Hörde, als 1) 2 M. 4 R. Acker am Bickenfelde, Fl. II. Nr. 215., tax. zu 335 Thlr.; 2) 2 M. 157 R. Acker im Himpendahls-Felde, Fl. I. Nr. 175., tax. zu 265 Thlr., ſollen in Termino den 5. September, Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsſtelle meiſtbietend verkauft werden. Die Taxe liegt in der Regiſtratur des Gerichts zur Einſicht offen. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Rechte in termino praefixo bei Vermeidung der Präcluſion anzumelden.

B. III. 1. Nr. 886. Subhaſtations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht zu Dortmund.

Das in der Dortmunder Feldmark auf dem ſogenannten Pfenningsſtück belegene, Fl. 20. Nr. 25. der Grundſteuer-Mutterrolle zu 1 M. 31 R. 50 F. eingetragene, dem

Digitized by Google

Schullehrer Johann Dietrich Wagener zu Barop gehörige Grundstück, tarirt zu 100 Thlr., soll in Termino den 5. September, Nachmittags 3 Uhr, meistbietend an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe liegt in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert ihre etwaigen Ansprüche in termino praefixo bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

B III. 1. N. 887. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Der Hausplatz und Hofraum von dem, in der Johann Dietrich Hompeschen Subhastation der Ehefrau Bergmann Julius Schmalenberg zu Wattenscheidt adjudicirten, von derselben zum Abbruch schon verkauften Wohnhause und das damit verbundene Anrecht an der Wattenscheider Heide, früher im Ganzen zu 120 Thlr. abgeschätzt, soll, da die Ankäuferin die Kaufgelder nicht erlegt hat, in termino den 22. August c., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden. Taxe, Vorwarden und der letzte Hypothekenschein können in registratura eingesehen werden.

B. III. 1. N. 888. Subhastations Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Das den Erben Dietrich Heinrich Groll und den Eheleuten Heinrich Heese gemeinschaftlich zugehörige, in der Dorfschaft Himmelmert belegene sogenannte Wolfsche Ackergut inclusive des Berges an der Himmelmerter Haardt, gerichtlich gewürdigt zu 729 Thlr. 11 Sgr., ausweise der nebst Hypothekenschein in der Registratur vorliegenden Taxe, soll am 29. August d. J., Morgens 10 Uhr, auf dem gedachten Gute selbst subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten des Berges in der Himmelmerter Haardt, werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 889. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Die Besitzung der Wittwe Peter Heinrich Hammerschmidt und ihres minderjährigen Kindes, bestehend: a. aus einer Papiermühle, nebst einem Wohngebäude in der Grüne; b. aus einem in der Stadt Plettenberg belegenen Wohnhause; c. 4 Gärten-, d. 9 Acker-, e. 7 Wiesen-, f. 21. Berg-Parcellen, in der Steuergemeinde Plettenberg belegen, abgeschätzt zu 3194 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll theilungshalber am 26 August d. J., Morgens 10 Uhr, in dem Wohngebäude in der Grüne subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 890. Vertheilung einer Nachlaßmasse.

Der Nachlaß der Eheleute Drahtzieher Johann Caspar Gerdes und Catharina Elisabeth geb. Herbede hierselbst, wird innerhalb vier Wochen unter die benannten Gläubiger vertheilt werden.

Altena, den 11. Mai 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 891. Diebstahl zu Dröschede.

In der Nacht vom 31. März auf den 1. April c. sind dem Strumpfweber Heinrich Dietrich Hunke aus Dröschede mittelst Einsteigung aus seiner Wohnstube folgende Gegenstände entwendet worden:

Digitized by Google

eine messingene Kaffeekanne, circa vier Maaß haltend; ein Frauenkleid von dunkelblauem fast schwärzlichem wollenem Tuche und bereits etwas abgetragen; neun Paar baumwollene neue kurze Mannsstrümpfe oder Socken, welche von zwei Faden dunkeler und einem Faden hellblauer Baumwolle gewebt, oben auf einem weißen Rande und unten an den Zehen ebenfalls weiß; ein Paar schwarze Frauenstrümpfe von zwei Faden Sajet und einem Faden wollenes Garn gewebt.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände fordern wir zugleich Jeden hierdurch auf, von, zur Herbeischaffung derselben oder Festmachung der Thäter dienenden Umständen uns oder der nächsten Polizeibehörde schleunigst Anzeige zu machen.

Limburg, den 10. Mai 1836. Fürstl. Benth. Land- und Stadtgericht.

N. 892. Aufforderung wegen einer bei Lippstadt gefundenen männlichen Leiche.

Am 9. d. M. ist in der Lippe in der Nähe der hiesigen Stadt ein unbekannter Leichnam männlichen Geschlechts, welcher bereits Spuren der Verwesung an sich hatte, und im Gesichte durchaus unkenntlich war, gefunden worden.

Dieses wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Körper klein und mager, und die Bekleidung, mit Ausnahme eines noch an einem Fuße befindlichen Stiefels, nicht mehr zu erkennen war.

Lippstadt, den 11. Mai 1836.

Königl. Preuß. und Fürstl. Lipp. Gesammtgericht.

N. 893. Diebstahl in der Beierhöhe.

Dem Zimmermann Johann Rudolph auf der Beierhöhe, Gemeinde Langerfeld, ist am 7. l. M., Abends zwischen 8 und 10 Uhr, ein Oberbett, mit weiß gedoppeltem Kattun überzogen, und ein Pülv, mittelst Einschleichens, aus seiner Wohnung entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände, fordern wir Jeden auf, der über deren Aufbewahrungsort oder den Thäter einige Auskunft geben kann, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 14. Mai 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 894. Diebstahl zu Düsten.

In der Nacht vom 2. auf den 3. Mai c., sind aus der Behausung des Wirthes Aßheuer in Düsten folgende Gegenstände entwendet worden:

ein großes feines Tischtuch von Gebild, gezeichnet mit rothem Zeichengarn und den Buchstaben F.A.; drei carrirte leinene Tischtücher kleinerer Sorte, gezeichnet F. A.; ein desgleichen kleiner, gezeichnet F. A.; zwei Dutzend feinere Servietten, gezeichnet F. A.; fünf Stück desgleichen, gezeichnet K. S. No 18.; zwei Stück feine gebleichte Leinewand, jedes Stück zu 24 Ellen, nicht gezeichnet; zwei Stück mittlere Kinderhemden, gezeichnet B. A. respective J. A.; ein Beutelchen Kaffee, enthaltend circa 12 Pfund; vier Pfund Zucker; ein Beutelchen mit Pflaumen, ungefähr 5—6 Pfund schwer; zwei Kinderkleider von Kattun mit rothem Grunde und blaßrothen Figuren; ungefähr 6 Klanken gehecheltes feines Flachs; 7 Stück ordinaires flächsenes Garn; 28—30 Stück grobes flächsenes Garn; eine alte, abgetragene, graue, nankinene Hose; ein Dutzend zinnerne Teller, gezeichnet B. A. und F. A.; sechs zinnerne Kaffeekannen von verschiedener Größe, von denen einige am Ausgusse mit einem Löwenkopfe gezieret waren, einige grüne, andere mit weißem Holze ge-

Digitized by Google

flochtene Griffe führten; eine Bierflasche; ein großes baumwollenes schwarzes Umschlagstuch mit rother und schwarzer Guirlande und Frange; ein dito etwas kleiner, gelb von Farbe, an zwei Seiten mit Guirlande, weiß und roth geblümt, mit einer großen Blume in dem einen Zipfel; ein neues seidenes Tuch, roth und grün von Farbe, zum Umknüpfen um den Hals; zwei schwarze Merinos-Schürzen, wovon die eine neu, die andere schon abgetragen; zwei siamosene Schürzen, die eine grün und schwarz gestreift, die andere blau und weiß gestreift; eine weiße leinene Küchenschürze, gezeichnet E. S.; ein Spitzenkragen; ein Paar neue Schuhe ohne Bänder; ein Paar neue schwarze lederne Handschuhe; ein neuer Kleiderkorb, zum Theil roth gefärbt, wovon der Deckel abgerissen und fehlt.

Indem dieser Diebstahl hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, auch vor dem Ankaufe der entwendeten Sachen gewarnt wird, fordern wir Jedermann, der über die Thäter oder die entwendeten Sachen Auskunft zu geben im Stande ist, auf, dieses bei der nächsten Polizeibehörde oder dem unterzeichneten Gerichte zur Anzeige zu bringen.

Arnsberg, den 18. Mai 1836. Königliches Justiz-Amt.

B III 1. N. 895. Umwandlung eines Ofemundhammers in eine Sägemühle am Herscheider-Bach.

Der Peter Heinrich Wortmann zur Verse, Bürgermeisterei Ebbe, beabsichtigt den am Herscheider Mühlenbach, etwa eine Viertelstunde unterhalb der sogenannten Mühle gelegenen, käuflich von Joh. Died. Brüninghaus zu Lüdenscheid und Dörseln zu Dörseln erworbenen Ofemundshammer in eine Holzschneidemühle umstellen zu lassen; jedoch ohne an dem bisherigen Wasserwerk und dem Flußbette etwas zu verändern.

Diejenigen, welche durch dieses Vorhaben ihre Rechte gefährdet glauben, werden aufgefordert, ihre desfallsigen Widersprüche binnen der präclusivischen Frist von 8 Wochen, von heute an gerechnet, sowohl bei mir als dem Bauherrn einzureichen.

Altena, den 16. Mai 1836. Der Landes-Director.

B. III. 1. N. 896 Verkauf eines im Amte Plettenberg gelegenen Markenberges.

Zufolge der, in den Jahren 1776—1778 statt gehabten Auseinandersetzungen und Theilungen besitzen die mehrsten Eingesessenen des Kirchspiels Herscheid in den Aemtern Plettenberg und Neuenrade noch bedeutende, mit schönem Holzbestand versehene Außenmarkenberge, wovon bei der neuen Katastrirung ein, im Amt Plettenberg gelegener, 504 Morgen 112 Ruthen großer Compler, der politischen Gemeinde Herscheid zugemessen ist, welche Letztere bis jetzt sämmtliche darauf ruhende Steuern entrichtet hat.

Da jene Markenberge den hiesigen Interessenten zur vortheilhaften Benutzung zu entlegen sind, so haben dieselben, so weit sie sich noch in deren Besitz befinden, zur Vermeidung der geforderten Steuer-Rückzahlung sämmtlich zu Gunsten der Gemeinde Herscheid darauf Verzicht geleistet und Letztere hat, Behufs Wiedererlangung der vorgeschossenen Steuern ꝛc. bei der Königlichen General-Commission darauf angetragen, den obigen, aus folgenden Unterabtheilungen:

a. einen Theil des Mattehagen, b dem Ringelberg, c. dem Kleinerzwergberg, d. dem Großerzwergberg und e. dem Steinberg

bestehenden, jenseit der Lenne gelegenen Marken-Compler öffentlich verkaufen zu dürfen, was auch von derselben genehmigt und mit dessen Ausführung der Unterzeichnete beauftragt ist.

Es werden demzufolge alle unbekannten Intereſſenten, welche durch Ankauf, Erbſchaft, Austauſch oder aus ſonſt irgend einem Grunde einen Theil des obigen Markenberges in Anſpruch nehmen, imgleichen die etwaigen Obereigenthümer, Fideicommißfolger, Wiederkaufsberechtigte oder die Grenznachbarn, welche etwa die, nach der neuen Flurkarte beſtimmte Grenze beſtreiten möchten, hierdurch aufgefordert, ihre Anſprüche durch Beibringung der Erwerbs-Dokumente, Hypothekenſcheine oder ſonſtiger Beweismittel, von heute an binnen 6 Wochen, ſpäteſtens aber in dem am 6. Juli d. J. bei der Frau Wittwe Worth zu Plettenberg, Vormittags 8 Uhr, anſtehenden Termine anzumelden und ſich zugleich zu erklären, ob ſie wegen der ſie treffenden Steuerzurückerſtattung gleichfalls auf ihre Antheile verzichten wollen, oder in welcher andern Art die beiderſeitige Abfindung ſtatt haben ſoll.

Die Ausbleibenden können den hiernächſt ſtatt findenden Verkauf ſpäter unter keinerlei Vorwand anfechten, und müſſen alles in Bezug auf den genannten Marken-Compler Geſchehene wider ſich gelten laſſen.

Herſcheid, den 17. Mai 1836. Der Bürgermeiſter, Siebel.

N. 897. Zurückgenommene Steckbriefe.

Zurückgenommene Steckbriefe.

Johann Finger, Beilage pro 1835, Stück 51. Nr. 2286.

Johann Joſeph Müller, Beilage Stück 11. Nr. 459., Stück 18. Nr. 726. und 727., Stück 21. Nr. 849. und 851.

(Mit dieſem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Beſitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 898. ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage

zum 22. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 28. Mai 1836.

N. 898. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.

In den, in nachſtehendem Verzeichniſſe angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Beſitzer den Beſitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
1	Ehefrau des Daniel Henk in Dotzlar	J. Amt Berleburg, Cat. Gem. Dotzlar	II. 297, 333.
2	Die evangeliſche Pfarrei in Girkhauſen	J. Amt Berleburg, Cat. Gem. Girkhauſen	I. 2, 87, 88, 89, 226, 255, 274, 295, 310, 318, 388, 392, 420, 443, 447, 452, 456, 463, 468, 477, 478, 481, 483, 500a, 501, 508, 516, 519, 529, 549, 134, 450, 500b, 550, 621, 636, 645, 649, 661, 666, 709, 780, 808, 839. II. 16, 22, 26, 27, 31, 33, 78, 105, 226, 253, 265, 277, 299, 301, 321, 329.
3	Kaufmann Friedrich Schöler in Berleburg	J. Amt Berleburg, Cat. Gem. Berleburg	I. 340, 435.
4	Poſtbote Anton Langenfeld daſelbſt	J. Amt Berleburg, Cat. Gem. Dotzlar	I. 270.
5	Johann Georg Dickel gnt. Herches zu Wellbach	J. Amt Berleburg, Cat. Gem. Balde	I. 38. II. 78, 86, 94, 101, 110, 112, 118, 121, 125, 126, 127, 130, 133, 136, 148, 69.
6	Ehefrau Johann Georg Saßmannshauſen, Dreßler, zu Dotzlar	J. Amt Berleburg, Cat. Gem. Dotzlar	II. 8. I. 80, 82, 103, 107, 124, 184, 186, 218, 224, 237, 239, 242, 245, 248, 249, 257. II. 120, 170, 172, 181, 217, 243, 258, 327, 367, 374, 469. III. 30, 67, 249a.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
7	Ludwig Treude zu Dotzlar	J. Amt Berleburg, Cat. Gem. Dotzlar	III. 129, 4, 33, 41, 96, 97, 106, 119, 123.
8	Geschwister Joh. Georg Riedesel in Wingeshausen und Maria Elise Riedesel zu Aue	J. Amt Berleburg, Cat. Gem. Aue	II. 367.
9	Joh. Jost Dörnbach gt. Schmidts in Birkelbach	J. Amt Berleburg, Cat. Gem. Birkelbach	I. 34, 138, 141, 153, 156a, 236, 269, 312, 349. II. 14, 22, 73, 74, 140, 172½, 179, 191.
10	Mannus Weller gnt. Schmidts in Diedenshausen	J. Amt Berleburg, Cat. Gem Diedenshausen	I. 397.
11	Die evangelische Pfarrei in Girkhausen	J Amt Berleburg, Cat. Gem. Schüllar	II. 239.
12	Die evangelische Pfarrei zu Birkelbach	J. Amt Berleburg, Cat. Gem. Birkelbach	I. 27b, 62, 75, 86, 157, 171, 177, 188, 190, 206, 228, 239, 252, 261, 279, 293, 305, 313, 319, 322c, 330, 334, 342, 345. II. 49, 53, 69, 89, 95, 125, 151, 154, 177, 197.
13	Eheleute Johann Georg und Catharina Grebe in Birkelbach	"	I. 38, 384.
14	Bürgerliche Gemeinde in Birkelbach	"	I. 118, 203. II. 5, 83, 84, 86, 128, 173, 194.
15	Philipp Gernand gnt. Thiele zu Diedenshausen	J. Amt Berleburg, Cat. Gem. Diedenshausen	I. 6, 43, 44a, 44b, 65, 68, 79, 86a, 86b, 113, 136, 138, 145, 155, 181, 189, 211, 214, 218, 226, 227, 228, 236, 252, 272, 273, 274, 275, 336, 339, 366, 387, 388, 401, 403, 410, 437, 445.
16	Jacob Treude, Christs, in Hemschlar	J. Amt Berleburg, Cat. Gem. Rinthe	I. 187.
17	Maria Elisabeth Sondermann verehelichte Schneidermeister Anton Zeppenfeld in Lützringhausen	J. Amt Olpe Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	I. 37, 45, 69, 84, 89, 90, 102, 164, 165, 166, 173, 269, 270, 273, 286, 288, 332, 333, 334. II. 328.
18	Ackersmann Johann Adam Schneider zu Halbhusten	J Amt Olpe, Cat. Gem. Husten	II. 60, 103, 116, 173, 176, 435, 443, 449, 460, 472, 476, 503, 525, 553, 554, 561, 597 606, 635, 638. IV. 445, 507. V. 51,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			121, 125, 128, 143, 148, 155, 167, 168, 172, 230, 232, 234, 236, 241, 264, 268, 271, 284, 290, 303, 310, 322, 342, 343, 348, 356, 357, 361, 363, 368, 382, 398, 412, 414, 428, 429, 431, 435, 438, 442, 443, 456, 465, 480, 485, 487, 497, 519, 513, 519, 532, 549, 552, 473. I. 230, 520, 666, 832, 905, 909, 920, 995, 1017, 1035, 1054, 1059, 1067, 1092, 1109, 1191, 1234, 1355, 1390, 1402, 1426, 1428, 1443, 1486, 1588, 1613.
19	Derselbe	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Brachtpe	IV. 436, 556.
20	1) Heinrich Anton Lange, 2) Magdalena Lange, 3) Regina Lange, 4) Eva Catharina Lange zu Iseringhausen	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Husten	II. 90, 136, 153, 157, 188, 193, 236, 242, 249, 255, 271, 285, 296, 301, 350, 380. III. 275, 383, 418, 465, 527, 586, 743, 752, 753, 754, 851, 898, 910, 921. IV. 135, 210, 225, 321, 342, 375, 446.
21	Dieselben	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Brachtpe	IV. 5, 17, 22, 32, 34, 376, 492, 552.
22	Ackersmann Peter Greve zu Altenwenden	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Schönau	II. 30, 31, 62, 64, 65, 67, 85, 86, 88, 102, 114, 115, 117, 138, 190, 203, 354. III. 70. IV. 4, 9, 44, 62, 66, 67, 89, 199, 213, 232, 277, 326.
23	Wittwe Franz Gehle geb. Theresia Becker zu Köbbinghausen	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Bleche	IV. 338. V. 71/2, 90/2, 110/2, 114/1, 123/2, 127/1, 130/2, 136, 150/2, 155/1, 156/2, 174/1, 178/2, 189/1, 201/2, 212/2, 213/1, 218/2, 246/1, 254/2, 260/1, 265/2, 266/1, 276/2, 289/2, 291/2, 293/2, 301/2, 301/4, 307/1, 312/2, 326/2, 360/2, 362/2, 371/1. VI. 66/2
24	Wittwe Franz Gehle geb. Theresia Becker und Ackersmann und	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Bleche	V. 273.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Schlosser Peter Gehle zu Köbbinghausen		
25	Dieselben	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Dumicke	II. 35.
26	Wittwe Franz Gehle geb. Theresia Becker zu Köbbinghausen	"	I. 12. II. 48, 201. X. 1.
27	Ehefrau des Ackersmanns Franz Melhage gut. Buschulte, Gertrud geb. Koester zu Altengesecke	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	I. 72, 73.
28	Eheleute Ackerwirth Franz Joseph Bucksaath gut. Brinkhoff und Maria Elisabeth geb. Bucksaath zu Altengesecke	"	I. 45. II. 5, 11, 17, 26, 31, 39, 41, 66, 68, 74, 84, 86, 113, 118, 124, 125, 160, 166, 171, 180, 185, 190, 199, 202, 210, 248, 294, 299, 307, 308, 309, 313. III. 8, 12, 39, 70, 86, 102, 202, 237a, 288, 290, 292, 318, 329, 332, 338. IV. 32, 36, 121, 136, 137, 139, 178. V. 6, 9, 24, 27, 28, 67, 72, 82, 104, 112, 121, 130, 139, 148, 181, 244.
29	Franz Wilhelm Jesse, Tagelöhner zu Westernkotten	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	168, 169.
30	Eheleute Ackersmann Joseph Koch gut. Blickhaut und Elisabeth geb. Pieper zu Böckenförde	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Böckenförde	I. 15, 28, 38, 49, 109, 118. II. 9, 13, 16, 39. V. 1, 2, 3. VI. 136, 164.
31	Dieselben	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Eickeloh	IV. 39.
32	Eheleute Ackersmann Peter Anton Drepper und Margaretha geb. Bürger zu Westernkotten	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	III. 445, 446, 447.
33	Eheleute Tagelöhner Jos. Schulte und Theresia geb. Buschkühle zu Westernkotten	"	III. 410, 411.
34	Eheleute Bernhard Senger gut. Hillengörd und Maria Catharina geb. Kußmann zu Westernkotten	"	II. 297. III. 254, 264, 265. V. 249. VII. 454.
35	Heinrich Hellemeyer, Ackerwirth zu Eickeloh	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Eikeloh	II. 95, 96, 97, 244. V. 46.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
36	Derselbe	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	V. 180, 284, 298, 354, 390, 411 413, 423, 447, 493. VIII. 57, 62, 63, 114, 129, 167, 191, 385, 421. IX. 90,
37	Adam Hense, Schreiner zu Westernkotten	"	III. 45, 49, 50, 51.
38	Johann und Anna Maria Müllenhoff	J. Amt Medebach, Cat. Gem Winterberg	I. 156 halb.
39	Die Geschwister Müllenhoff, Maria Elisabeth und Johann Jacob	"	IX. 156 halb, 547.
40	Caspar und Heinrich Padberg und ihre minderjährigen Geschwister Conrad, Johann Conrad und Maria Elisabeth Padberg	J Amt Medebach, Cat. Gem. Niedersfeld	V. 6.
41	Dieselben	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Grönebach	I. 52, 63, 64.
42	Nagelschmied Friedrich Schuhmacher gmt. Tigges zu Siedlinghausen	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Siedlinghausen	IV. 34, 35, 38, 39.
43	Scheffen Jonas Heinrich Körnerischen Familienfonds zu Assinghausen	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Niedersfeld	V. 63.
44	Geschwister Joseph und Wilhelmine Humbracht zu Langenstraße	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	II. 107, 110, 120, 121, 126, 127, 223, 224, 225, 296, 320. III. 35, 320. IV. 45, 101.
45	Kirche zu Langenstraße	"	I. 1, 2, 4, 6, 10, 12, 13, 14, 15, 16. II. 20, 21, 22, 115, 266, 318, 287.
46	Joseph Schröder zu Heddinghausen	"	III. 125, 126, 162, 163, 164, 251, 278, 315, 367. IV. 50, 60, 62, 72.
47	Derselbe	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	IV. 343. V. 61.
48	Heinrich Wester zu Heddinghausen	J. Amt Rüthen, Cat. Gem Langenstraße	I. 5. III. 36, 37, 69, 111, 121, 123, 124, 171, 174, 176, 265, 304, 311, 325, 340, 354, 366, 386, 393. IV. 14, 19, 22, 123, 130, 137, 153, 169.

Digitized by Google

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
49	Derſelbe	J. Amt Rüthen. Cat. Gem. Hemmern	V. 62, 100.
50	Joſeph Tillmann zu Suttrop	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	I. 188, 189, 193, 194, 467, 497, 499, 644, 646, 648. II. 30, 40½, 44, 84, 146, 158, 162, 166, 203, 229, 353. III. 74, 79, 80, 81, 82, 83, 134, 174. V. 14, 29, 105, 205. VI. 47, 265, 267, 269, 271, 297, 308, 322. VII. 25, 27, 53, 87, 181, 183, 185.
51	Pfarrkirche zu Berge	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Menzel	VII. 48.
52	Paſtorat zu Berge	〃	VII. 21, 49.
53	Anton Berghoff zu Effeln	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Effeln	I. 52.
54	Wilhelm Budde zu Effeln	〃	I. 40, 41, 43, 124, 141, 187, 194, 233, 261, 266. II. 18, 47, 99, 109, 116, 135, 158, 214, 279, 143. III. 51, 52, 60, 94, 98, 111, 116, 144, 165, 175, 186, 198, 202, 237, 286, 332. IV. 22, 44, 48, 92, 96, 102, 122, 135, 204, 220, 221, 235.
55	Paſtorat zu Berge	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Hoinkhauſen	I. 76.
56	Joſeph Stratmann gnt. Brümmer zu Oeſtereiden	〃	XII. 217, 218. XVIII. 54.
57	Friedrich Buſe gnt. Drees und deſſen Sohn Auguſtin Buſe zu Oeſtereiden	〃	V. 139, 140. XII. 70, 71. XIV 23. XVIII. 58.
58	Wilhelm Romſtadt zu Oeſtereiden	〃	XVII. 67.
59	Joſeph Eikmann zu Weſtereiden	〃	VI. 208b, 208d.
60	Franz Trockel zu Weſtereiden	〃	V. 81. VI. 9, 10, 226, 227, 228, 303. VII. 10, 23, 64, 123, 175, 226, 232, 282a. VIII. 8, 33, 34, 89, 94, 148, 163, 167, 194, 197, 242. IX. 60.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
61	Wittwe des Joseph Mertens, Maria Elisabeth geb. Pardun und deren Kinder Caroline Elisabeth und Marie Antonette, Geschwister Mertens zu Oestereiden	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Hoinkhausen	VII. 51, 52, 63, 65, 74, 110, 125, 153, 157, 189. VIII. 61, 207, 228, 254. VI. 144, 145.
62	Ackerwirth Anton Hammerschmidt gnt. Dieckschulte in den Teichen bei Kesberg	J. Amt Balve, Cat. Gem. Affeln	IV. 13, 14, 15, 95, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 145, 156, 157, 160, 163.
63	Ackerwirth Johann König gnt. Peterschulte in Kesberg	"	IV. 11, 20, 21, 29, 57, 58, 59, 60, 61, 71, 72, 75, 79, 80, 82, 84, 88, 89, 98, 101, 102, 103, 135. V. 6, 11, 32, 50, 51, 54, 55, 60, 63, 65, 67, 78, 79, 82, 83, 84, 87, 88, 89, 91, 93, 96, 97, 98, 100, 101. VI. 328, 329.
64	Ackerwirth Anton Cormann gnt. Brinkmann in Blintrop	"	I. 13, 19, 22, 24, 34, 36, 66, 70, 82, 96, 111, 118, 119, II. 1, 14, 21 22, 29, 39, 49, 50, 51, 52, 130, 131, 132, 138, 139, 140. III. 49, 54, 68b, 117, 118, 119, 208, 228, 229, 230, 236, 237, 238, 256. I. 62, 64, 67. II. 23, 27, 41.
65	Ackerwirth Johann König gnt. Peterschulte in Kesberg	J. Amt Balve, Cat. Gem. Altenaffeln	II. 15.
66	Häusler Theodor Gerdes in Balve	J. Amt Balve, Cat. Gem. Balve	III. 27. VII. 195. VIII. 127. IX. 72, 75, 235. X. 139a, 242.
67	Ackerwirth Heinrich Schmidt gnt. Tigges in Volkringhausen	"	V. 25, 43.
68	Ackerwirth Hermann Schäfer gnt. Teves in Balve	"	II. 17. V. 54, 103. VI. 21. VII. 28, 115. VIII. 49, 50, 239, 240. IX. 68, 100. X. 280.
69	Ackerbürger Joseph Kösse zu Balve, dermalen zu Langenholthausen	"	II. 3. VIII. 164, 165, 189. IX. 19, 89, 120. 306. X. 24, 65, 78, 98, 151, 203, 230, 231, 238, 232, 94, 100, 152.
70	Die Ackerwirthe Wilhelm Hörster und Theodor Schulte zu Horst	J. Amt Balve, Cat. Gem. Eisborn	IV. 60, 70, 71.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
71	Ackerwirth Theodor Schulte zu Horst	J. Amt Balve, Cat. Gem. Eicborn	IV. 1, 3, 13, 18, 19, 25, 29, 32, 33, 35, 36, 37, 41, 43, 45, 48, 49, 53, 56, 57, 58, 59, 62, 68, 72, 79, 83. V. 50, 66.
72	Ackerwirth Franz Schmale gnt. Petersmann in Hövel	J. Amt Balve, Cat. Gem. Eukhausen	V. 10 65, 89, 152, 217. VI. 4, 63. VII. 67, 126, 193. XII. 7.
73	Ackerwirth Eberhard Schulte gnt. Schmale in Frühlinghausen	J. Amt Balve, Cat. Gem. Garbeck	I. 1, 6, 10, 11. II. 1, 9, 12, 14, 16, 28, 30, 36, 37, 49, 52, 57, 59, 64, 66, 70, 82, 88, 89, 90, 106, 118, 123, 124, 125, 126, 156, 157, 159, 161, 166, 168, 170, 173. III. 1 VIII. 100.
74	Carolina geb. Schulte, Ehefrau des Ackerwirths Anton Schulte in Fruhlinghausen	"	I. 2, 9, 12. II. 8, 20, 24, 25, 44, 50, 55, 61, 74, 77, 78, 81, 87, 100, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 144, 163, 164.
75	Ackerwirth Anton Cormann gnt. Brinkmann in Blintrop	J. Amt Balve, Cat. Gem. Küntrop	II. 383.
76	Ackerwirth Franz Schmale gnt. Petersmann in Hövel	J. Amt Balve, Cat. Gem. Kirchlinden	VIII. 80.
77	Ackerwirth Anton Cormann gut. Brinkmann in Blintrop	J. Amt Balve, Cat. Gem. Langenholthausen	IX. 302. X. 244, 251, 302 335.
78	Tagelöhner Heinrich Köper gnt. Scholle in Stockum	J. Amt Balve, Cat. Gem. Stockum	V. 165. VI. 162. VIII. 146, 197.
79	Ackerwirth Heinrich Gottschalk genannt Moritz in Balve	J. Amt Balve, Cat. Gem. Balve	II. 13. VI. 118. VII. 136, 188, 132E VIII. 167, 187, 188. IX. 11, 173, 276, 299.
80	Die Ehefrau des Ackerbürgers Wilhelm Iwen, Maria Catharina geb. Japes in Balve	"	I. 5E, 26, 27. V. 158. VI. 75. VII. 121a. 166, 190. VIII. 21. 206, 208, 241, 242. IX. 21, 267, 302, 313. X. 17, 48, 68. VI. 1b/3.
81	Ackerbürger Anton Schlüter gnt. Hertleif in Balve	"	VI. 51. VII. 40, 65, 135, 138, 174, 177. VIII. 82, 83. IX. 135, 136, 192, 207, 240. X. 3, 86, 102, 173, 201, 225.
82	Ackerbürger Johann Degenhard zu Affeln	J. Amt Balve, Cat. Gem. Affeln	VII. 7, 19, 109, 112, 122, 123, 134, 139, 144, 150, 151, 167,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
			174, 177, 180, 209, 252, 265, 266, 277, 304, 310, 313, 361, 362, 377, 392, 91b. VI. 61, 62, 68, 109, 126, 165, 304. VIII. 23, 27, 47, 58. X. 26, 29. XI. 7, 101, 105, 121.
83	Die Geſchwiſter Thereſia Linn gnt. Stücken und Johann Bernhard Linn gnt. Stücken zu Küntrop	J. Amt Balve, Cat. Gem. Affeln	II. 25.
84	Ackerbürger Hermann Heimer gnt. Fanmüller in Balve	J. Amt Balve, Cat. Gem. Balve	V. 142 VI 139. VIII. 138, 306. IX. 81, 145, 284, 105, 174, 183, 221. X. 22.
85	Eheleute Schreiner Heinrich Bathe und Margaretha geb. Freiburg zu Balve	〃	III. 24. V. 100. VI. 50. VII. 61. VIII. 137. IX. 151, 229, 278. X. 15, 124.
86	Florentine Wilmes zu Balve	〃	V. 78, 84, 89, 106, 145. VI. 19, 30. 31, 59, 85, 116, 120. VII. 77, 79, 82, 99, 131. VIII. 174, 175. IX. 26, 127. X. 16, 123.
87	Die Erben Honert, namentlich: a. Georg. b. Maria Catharina, c. Eliſabeth zu Volkringhauſen	〃	V. 5, 6, 8, 41, 44, 48.
88	Die Geſchwiſter 1) Anton Dahlmann gnt. Höckling, 2) Helene Dahlmann, Ehefrau Schmidt zu Volkringhauſen 3) Anna Maria Dahlmann, Ehefrau Heimer in Eſtinghauſen 4) Eberhard Dahlmann in Beckum	〃	V. 39.
89	Ackerbürger Franz Berken gnt. Tambour in Balve	〃	V. 37. VI. 113. VII. 120. VIII. 6, 61, 62, 72, 73. X. 235. VII. 33b.
90	Johann Theodor Bauerdick zu Hövel	J. Amt Balve, Cat. Gem. Enkhauſen	V. 5, 17, 92, 114, 212 213, 219, 220, 221, 228, 230, 269, 283. 291, 320, 339, 374, 376, 244, 245, 118d, 227½, 242. VI. 1, 61. VII. 2, 9, 10, 34, 49, 123, 174. XII. 6.

Digitized by Google

Vorkaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
91	Derselbe	J. Amt Balve, Cat. Enkhausen	IV. 108. V. 9, 12, 18, 26, 36, 45, 47, 61, 73, 74, 75, 85, 96, 111, 112, 233, 246, 290, 315, 323, 345, 347, 357. VII. 1, 24, 41, 72, 118, 134.
92	Die Erben Honert, namentlich: a. Georg, b. Maria Catharina, c. Elisabeth zu Volkringhausen	J. Amt Balve, Cat. Gem. Eisborn	VII. 7. VIII. 10, 20, 39, 40, 48, 53, 57, 74, 86, 99, 104, 110, 118, 137, 148, 170, 176, 187, 189, 190, 193, 209, 216, 256, 260, 268, 270, 283, 292, 293, 305, 306, 307. X. 9, 23, 27.
93	Ackerwirth Eberhard Priggel in Küntrop	J. Amt Balve, Cat. Gem. Garbeck	XIII. 26 XIV. 44.
94	Schuster Franz Anton Schmitz zu Garbeck	"	III. 58
95	Johann Theodor Bauerdick zu Hövel	J. Amt Balve, Cat. Gem. Kirchlinden	II. 32, 57. VII. 63.
96	Der Ackerwirth Eberhard Priggel einerseits und die Erben des Anton Schlotmann zu Küntrop und zwar Franz Anton, Wilhelm, Johann Franz, Anna Maria Elisabeth, Johann Wilhelm und die Wittwe Schlotmann geb. Elisabeth Fuderholz andererseits	J. Amt Balve, Cat. Gem Küntrop	V. 54.
97	Die Geschwister Theresia Linn gnt. Stücken und Johann Bernhard Linn gnt. Stücken zu Küntrop	"	I. 25. II. 137, 150, 153, 243, 318, 332, 333, 373, 391, 397, 436, 389. III. 43, 44, 145, 228, 229, 230. V. 17, 24, 25, 31. VI. 11, 12, 42, 86.
98	Die Geschwister Theresia Linn gnt. Stücken und Johann Bernhard Linn gnt. Stücken zu Küntrop einerseits und der Ackerwirth Eberhard Timmermann zu Küntrop andererseits	"	V. 44.
99	Ackerwirth Caspar Muschert in Küntrop	"	II. 138, 145, 155, 175, 192, 223, 245, 275, 288, 315, 322, 338,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
			348. III. 148, 161, 166, 169, 170, 172, 177, 218, 219, 267. V. 10, 21, 48, 66, 70, 76. VI. 23, 25, 28, 40, 51, 53, 57.
100	Ackerwirth Eberhard Priggel zu Küntrop	J. Amt Balve, Cat. Gem Küntrop	I. 9, 10, 16. II. 8, 27, 28, 181, 188. 190, 199, 201, 202, 203, 209, 213, 215, 220, 221, 229, 235, 265, 276, 358, 377, 378, 407, 408, 418, 420, 424. VI. 27, 99. III. 21, 30, 38, 162, 200, 201, 247, 248.
101	Die Wittwe des Peter Lürbke geb. Eva Cord gnt. Reve in Hövel	J. Amt Balve, Cat Gem. Enkhauſen	V 11, 15, 22, 23, 27, 41, 64, 71, 86, 91, 142, 173, 174, 175, 176, 177, 227, 235, 243, 261, 275, 282, 298, 318, 333, 334, 343, 350, 366. VI. 10, 28. VII. 20, 27, 59, 85, 101, 106, 132, 133, 142, 144, 148, 153, 176 XI. 4.
102	Die Wittwe des Peter Lürbke geb. Eva Cord gnt. Reve zu Hövel einerſeits und die Ehefrau des Eberhard Honert, Anna Maria geb. Hofſchulte daſelbſt andererſeits	J. Amt Balve, Cat. Gem. Kirchlinden	VII. 58.
103	Johann Hohmann zu Nuttlar	J. Amt Meſchede, Cat Gem. Velmede	II. 255.
104	Franz Babilon zu Niederberge	J. Amt Meſchede, Cat Gem. Berge	II. 62, 121. III. 32. IV. 45, 54, 62. V. 15, 16, 71, 136, 133, 151, 141, 162, 167, 170, 172, 176, 179, 181, 188. VI. 89, 94, 129, 131, 132, 134, 142, 150, 169, 124, 125. VII. 40. V. 17, 18, 189, 101.
105	Die Ehefrau des Franz Ströwener geb. Gertrud Hencke zu Eversberg	J. Amt Meſchede, Cat. Gem. Eversberg	I. 10. V. 6, 184. VI. 152, 307. VII. 89. VIII. 24, 300, 505, 506.
106	Der Franz Middel s. Trinecken zu Eversberg	"	V. 17. VIII. 120, 121.
107	Joſeph Peus s. Helners zu Eversberg	"	I. 159.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
108	Ehefrau Franz Théune s. Hilgenhövel geb. Catharina Grüne zu Meschede	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Eversberg	I. 3, 6, 2b.
109	Die Geschwister Felix Wilhelmine Adolphine, Johann Peter Franz, und Balduine Regine Gertrud Kraemer zu Meschede	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Meschede	III. 71, 75. IV. 22, 23, 36. V. 150.
110	Die Geschwister Lisette Margaretha Franzisca, Catharina Franzisca Hirnstein zu Meschede	"	III. 105, 262. IV. 188, 189.
111	Gottfried Ortmanns. Hillebrand zu Enste	"	II. 33.
112	Die Geschwister Maria Theresia, Maria Elisabeth, Anna Maria Catharina, Johann Franz Heinrich und Joseph Hamm zu Schüren	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Calle	VI. 139, 140, 142, 177, 178.
113	Joseph Henke zu Remlinghausen	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Remlinghausen	II 27, 163, 165.
114	Gottfried Ortmann s. Hillebrand zu Enste	J. Amt Meschede, Cat Gem. Berghausen	II. 10, 17, 19, 20, 28, 46, 47, 50, 52, 63, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72.
115	Schäfer Heinrich Heedt zu Echthausen	J. Amt Menden, Cat. Gem. Voßwinkel	III. 217/2.
116	Ehefrau des Colonen Adam Fillhaut, Antonette geb. Schulte zu Schwitten	J. Amt Menden, Cat. Gem. Schwitten	I. 24, 25, 30, 56, 58, 59, 88, 92, 93, 94, 95, 100, 117, 130. II. 11, 98, 101, 124, 129, 143, 146. III. 2, 26. V. 30. VI. 8, 31, 56.
117	Kötter und Drechsler Philipp Gutthoff zu Laer	"	VIII. 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31.
118	Colon Franz Caspar Honselmann gnt. Rüther zu Bösperde	J. Amt. Menden, Cat. Gem. Halingen	V. 3. VI. 37, 43, 45, 52, 67, 76, 77, 93, 94, 96, 98, 101, 130, 131, 132, 133, 134a, 134b, 135 VII. 181, 182, 184, 186, 216, 253.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovonder Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
119	Colon Franz Caſpar Schlünder zu Halingen	J. Amt Menden. Cat. Gem. Halingen	III 5, 12, 13, 89, 92, 93, 94, 125, 126, 127, 128, 318, 358. IV. 11, 14, 39, 41, 47, 53, 149, 162, 222, 235. X. 19. XI. 26, 28, 33, 36, 46, 61, 96, 109.
120	Colon Heinrich Luig gnt. Rüther in Ober-Oesbern	J. Amt Menden, Cat. Gem. Wimbern	VI. 119, 120, 140, 142, 143, 153, 174. VII. 159.
121	Ehefrau des Kötters Engelbert Semer, frühere Wittwe Friedrich Goecke gnt. Stracter, Maria Catharina geb. Bettermann zu Laer	J. Amt Menden, Cat. Gem. Schwitten	VII. 10, 12, 13, 24. VIII. 6, 69.
122	Kötter Franz Heinr. Beucke im Hembraucke	J. Amt Menden, Cat Gem. Summern	III. 16, 20, 24, 25, 26, 29, 30, 55, 57, 60, 63. IV. 11, 20, 32, 40, 48. III. 51a.
123	Zimmermann Anton Spitthoff zu Voßwinkel	J. Amt Menden, Cat. Gem. Voßwinkel	VI. 166, 167, 168, 208. 250, 271, 300, 405, 406, 428. IX. 44
124	Colon Friedrich Joſeph Vogt gnt Fiedeler zu Echthauſen	"	I. 36, 73. I . 65, 87, 100. III. 60, 61, 106, 107, 141, 145, 146, 155, 156, 186, 187. IV. 11.
125	Wirth Friedrich Biermann bei Voßwinkel	"	XII. 94, 95, 96, 97, 98. XIII. 13.
126	Bäcker Anton Braſſe zu Voßwinkel	"	VI. 113, 114, 115.
127	Jäger Gerhard Ebel in Voßwinkel	"	V. 101, 102. VII. 78, 79, 81.
128	Ehefrau des Schuhmachers Chriſtoph Krampe Wilhelmine geb. Goecke in Voßwinkel	"	VI. 140, 141.
129	Die Kinder des Schuhmachers Ernſt Dahlmann in Menden namentlich: 1) Anna Maria Eliſabeth, 2) Anna Maria, 3) Johann Heinrich	J. Amt Menden, Cat. Gem. Menden	II. 220. III. 313. XIII. 228.
130	Schuhmacher Ernſt Dahlmann in Menden	"	III. 99, 189.
131	Die Kinder des Franz Peter Hünnies zu Echthauſen, nämlich: 1) Joſephine, 2) Franz Peter, 3) Angela Clara	J. Amt Menden, Cat. Gem. Voßwinkel	II. 63. III. 200.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
132	Der Wirth Johann Heinrich Wildschütz in Frondenberg	J. Amt Menden, Cat. Gem. Halingen	V. 12, 19. 20.
133	Maurer Bernhard Beilenhoff zu Voßwinkel	J. Amt Menden, Cat. Gem. Voßwinkel	VI. 94, 95.
134	Der Colon Friedrich Jasper zu Oesbern	J. Amt Menden, Cat. Gem. Wimbern	VII. 1, 10, 13, 17, 18, 23, 37, 39, 59, 63, 68, 70, 74, 75, 77. VI. 181. VII. 86, 88, 92, 102, 38, 104, 105, 114, 118, 120, 123, 124, 125, 126, 136, 142, 147, 151, 127. VIII. 2, 6, 14, 20. IX. 17.
135	Kötter Friedrich Wenzel in Voßwinkel	J. Amt Menden, Cat. Gem. Voßwinkel	IX. 49. VI. 111, 274, 339. VII. 93.
136	Colon Franz Peter Morgenstern zu Holzen	J. Amt Menden, Cat. Gem. Menden	II. 72, 109, 129. 136, 348, 349, 355.
137	Ehefrau Colon Christoph Kemper Helena geb Rohaus zu Rohaus	J. Amt Menden, Cat. Gem. Schwitten	VIII. 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 61, 62, 63, 64, 65.
138	Kötter Anton Deimen in Voßwinkel	J. Amt Menden, Cat. Gem. Voßwinkel	VI. 130, 131, 216, 217, 220, 461, 462. IX. 30.
139	Die Kinder des Franz Wilhelm Sodenkamp und der Christine geb. Straeter, namentlich: 1) Gertrud Sodenkamp, 2) der Nadelmacher Franz Wilhelm Philipp Sodenkamp	J. Amt Menden, Cat. Gem. Menden	IV. 145, 152. XI. 20, 112, 113, 193. XII. 115.
140	1) Der Kolon Heinrich Sommer gut. Greve zu Holzen und 2) die Kinder des Caspar Sommer gut. Greve daselbst, namentlich: a. Johann Peter, b die Maria Francisca, c der Franz Kaspar, d. der Kaspar Theodor, e. der Kaspar Heinrich, f. der Franz Carl	J. Amt Menden, Cat. Gem. Halingen	VI. 41. VII. 101, 102, 103, 104, 125, 166, 168, 195, 201, 235, 247, 250.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
141	Poſtwärter Friedrich Herrmann zu Menden	J. Amt Menden, Cat. Gem. Menden	III. 196. XI. 96. XIII. 447.
142	Der Colon Heinrich Hohoff zu Sümmern	J. Amt Menden, Cat. Gem. Sümmern	I. 57, 61, 66. II. 4, 5, 8, 10, 13, 14, 15, 18, 23, 50, 51, 52, 53, 57, 58, 59, 60, 72, 77, 115, 120, 146, 147, 148, 149, 145, 151, 153, 157, 160, 161. III. 80, 82, 98, 114, 129, 131, 133, 137, 142, 117. I 58.
143	Leinweber Heinrich Dietrich Flottmann zu Halingen	J. Amt Menden, Cat. Gem. Halingen	III. 65, 68, 184, 185, 186, 189. X. 45. XI. 116. II. 100. III. 69.
144	Ehefrau Colon Heinr. Hufnagel Helena geb. Sellhaus zu Sellhauſen	J. Amt Menden, Cat. Gem. Schwitten .	I. 72, 73. II. 10, 81. III. 16, 21, 38, 61a. VII 34, 38, 41, 48, 49, 53, 56, 65, 69. VII. 72, 76, 79, 84, 85, 89, 90, 93, 95, 98, 99, 100, 101, 102/1 105, 106, 115, 121, 126, 127, 130, 131, 134. VIII. 67. VII. 66/1. 88. I. 87/2. VII. 87.
145	Dieſelbe	J. Amt Menden, Cat. Gem Menden	III. 162.
146	Colon Clemens Coerdt genannt Radermann zu Wimbern	J. Amt Menden, Cat. Gem. Wimbern	II. 16, 17, 41. 42, 44, 51, 53, 55, 56, 62, 72, 74, 78, 83, 84, 85, 86, 87, 90, 110, 112, 114, 115, 116, 124, 126, 128, 129, 73. III. 17, 40, 174, 178, 183, 184, 211, 216, 221, 228, 230, 231. II. 127.
147	Die Kinder des Anton Randelhoff zu Voßwinkel 1) Franz Anton, 2) Antonetta, 3) Friedrich Wilhelm	J. Amt Menden, Cat. Gem. Voßwinkel	V. 23. VI 132, 133, 194, 195, 222, 229, 230, 238, 249, 252, 276, 306, 307, 327, 348, 365, 374, 375, 376, 404, 408, 416, 425, 433, 441, 455, 460. VIII. 44, 50, 51. IX. 8, 15, 37.
148	Der Schuhmacher Peter Heinrich Schmidt auf dem Korbe bei Werringſen	J. Amt Menden, Cat. Gem. Schwitten	VIII. 49, 50a, 50b.
149	Colon Heinrich Fiſcher genannt Bieberſchulte zum Bieberkampe	J. Amt Menden, Cat. Gem. Boingſen	III. 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 33. VII. 38b.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
150	Seiler Heinrich Kempfer im Hembrecke	J. Amt Menden, Cat. Gem. Sümmern.	III. 34, 35, 67. IV. 31, 41, 42, 44.
151	Schreiner Heinrich Filthaut zu Voßwinkel	J. Amt Menden, Cat. Gem. Voßwinkel	V. 107. VI. 156, 157, 158, 159, 160, 261, 345. IX. 45.
152	Franz Wüllner gnt. Stoffels, Ackersmann zu Schmallenberg	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	III. 13, 22, 64. IV. 26, 112.
153	Heinrich Hennemann genannt Schulmeisters, Wirth zu Fredeburg	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Fredeburg	I. 11. II. 397.
154	Joseph Müller, Schuhmacher zu Grafschaft	J Amt Fredeburg, Cat. Gem. Grafschaft	I. 70, 71, 72. II. 31. XIV. 4.
155	Johann Hennecke, Ackers- und Handelsmann zu Holthausen	J Amt Fredeburg, Cat. Gem Sorpe	XI. 27.
156	Johann Pinkelmann, Ackersmann zu Niederberndorf	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	XIV. 10, 30, 163, 164. XV. 4, 15, 18, 132, 135, 146, 192, 193, 194, 239, 240, 277, 279, 290, 291, 295, 297. XVI. 26, 69, 122.
157	Erben des Georg Vogt genannt Burgschulte zu Fredeburg, nämlich: 1) Maria Catharina Vogt, Ehefrau Joh Hülster, 2) Franz Anton Vogt, 3) Theresia Vogt, Ehefrau Schäfers Volkert, 4) Johan Heinrich Vogt, 5) Maria Bernardina Vogt, 6) Maria Elisabeth Vogt	J Amt Fredeburg, Cat. Gem. Fredeburg	I. 198. II. 276, 277, 344. IV. 104, 146.
158	Anton Klodt, Schäfer zu Oberfleckenberg	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	II. 18.
159	Rötger Schütte gnt. Petz, Ackersmann zu Niedersorpe	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Sorpe	IX. 3, 4, 16, 24, 25, 26, 41, 47, 50, 77, 86, 93. X. 45, 54, 61, 64, 72a, 75, 76, 90, 91.
160	Franz Hermes gnt. Röß, Ackersmann zu Oberkirchen	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Oberkirchen	III. 34. IV. 7/1, 38. VII. 6. IX. 12, 56. X. 3, 4, 42, 58, 69, 74.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
161	Rötger Heimes gnt. Gockel, Ackersmann zu Felbecke	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Bracht	X. 68, 69, 70, 137, 147, 224, 241, XI. 70.
162	Johann Uelsberg, Tagelöhner zu Holthausen	J Amt Fredeburg, Cat. Gem. Sorpe	XI. 103, 149.
163	Johann Richter gnt. Hanses, Tagelöhner in Fredeburg	J Amt Fredeburg, Cat. Gem. Fredeburg	I. 138, 145, 146. II. 248, 249, 253, 433.
164	Ehefrau Matthias Baier gnt. Ermke, Elisabeth geb. Becker zu Fredeburg	"	I. 16, 23, 92, 116. II. 16, 352. IV. 21.
165	Matthias Baier gnt. Ermke, Handelsmann zu Fredeburg	"	II. 444.
166	Jacob Pape gnt. Bastes, Ackersmann zu Astenberg	J Amt Fredeburg, Cat. Gem. Astenberg	II. 14, 15.
167	Adam Schmidt gnt Schötteler, Ackersmann zu Osterwald	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Gelinghausen	V. 36, 37. VI. 34, 35, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 57, 58, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 70, 71, 74, 75, 96, 97, 98, 31. VII. 73, 76, 77.
168	Erben des Georg Vogt gnt. Burgschulte zu Fredeburg, nämlich: 1) Maria Catharina Vogt, Ehefrau Johann Hülster, 2) Franz Anton Vogt 3) Theresia Vogt, Ehefrau Schäfers Volkert, 4) Johann Heinrich Vogt, 5) M. Bernardina, 6) Maria Elisabeth	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Fredeburg	I. 211.
169	Franz Siepe, Ackersmann zu Berghausen	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	V. 25, 30, 39, 53, 73, 81. VI. 82, 85. VII. 21, 22, 147, 152, 153. VIII. 10, 13.
170	Heinrich Schmitte, Ackersmann zu Holthausen	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Sorpe	XI. 8, 36/1, 37, 43, 44, 50, 56, 72. XII. 19, 54b, 58, 74, 150, 151. XIII. 6, 17, 18, 54, 61. XIV. 8, 14, 20, 30, 38.
171	Rötcher Hardebusch, Schuhmacher zu Niederberndorf	J Amt Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	XV. 14, 17.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
172	Adam **Schmidt** gnt **Schötteler**, Ackersmann zu Oſterwald und Johann **Droſte**, Ackersmann zu Sonderhoff	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Gellinghauſen	VI. 55.
173	Ehefrau des Ackersmanns Georg **Vollmer**, Gertrud geb. **Wüſtewald** zu Niederberndorf	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Berghauſen	XIV. 16, 33, 38, 78, 124, 139, 144, 156, 162, 166, 167, 168, 181. XV. 70, 75, 77, 92, 99, 100, 105, 151, 152, 153, 157, 158, 274, 278, 303, 307, 308, 315, 320. XVI. 22, 24, 25, 67, 71, 116, 142, 153, 154, 173, 174.
174	Paſtorat zu Dorlar	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	IV. 12. IX. 19, 21, 22. X. 8, 11, 14, 32, 46, 47, 68, 69, 78, 95, 106, 114, 126, 135, 145, 161, 162, 173, 196, 204. XI. 12, 14, 16, 17, 37, 42, 54, 58, 78, 81, 85, 89. XII. 49, 59, 62, 63, 64. 65, 76, 99, 111. XIII. 1, 2, 45, 46, 47, 52, 53, 66, 71.
175	Johann **Tönnesmann**, Zimmermann zu Nierentrop	„	VII. 60, 61, 62, 63, 84, 89, 90, 108.
176	Paſtorat zu Kirchilpe	„	VIII. 30, 31, 38, 39, 42, 43, 55, 82, 83, 84, 85, 86, 97, 100, 117, 148, 149, 151, 152, 153, 155, 156, 170, 171, 172, 173, 174. IX. 82, 87, 92, 93.
177	Johann **Meier** gnt. **Richter**, Ackersmann zu Föckinghauſen	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Oberhenneborn	III. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 11, 45, 46, 50, 51, 52, 56, 57, 58, 59, 61, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 26, 27, 28, 32, 34, 48, 21, 29, 30.
178	Küſterei zu Cörbecke	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Cörbecke	XVIII. 6, 72, 233. XIX. 53. XX. 5, 6, 22. XXI. 58, 72, 93, 153. XXII. 50. XIX. 50b.
179	Landwirth Caspar **Diemel** gnt. **Neuſchulte** zu Weſtendorf	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Allagen	I. 19, 41, 43, 48. III. 5, 15, 25, 77, 81, 84, 203, 204, 205, 210, 219, 220, 233, 235, 236, 237, 216, 238, 239, 79, 86. IV. 35, 48, 68, 72, 78, 107, 114, 129,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
			134, 159, 162, 174, 190, 205. V. 46, 53, 92, 98.
180	Küſterei zu Mellrich	Patrim. Ger. Mellrich, Cat. Gem. Mellrich	XIII 92, 110, 111. XIV. 16, 104, 123.
181	Dieſelbe	Patrim. Ger. Mellrich, Cat G. Klive	IV. 68. 116. III. 220.
182	Eheleute Landwirth Caſpar Berghof gnt. Henne und Gertrud geb. Beckſchäfer zu Waldhauſen	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Mülheim	IV. 105, 113. V. 29, 67, 74, 102, 115, 116, 117, 150, 153, 162, 178, 193, 202, 209, 211. V. 8, 11, 16, 40, 55, 57, 89, 91, 119, 123, 143, 150, 159, 163, 175, 197.
183	Dieſelben	Patrim. Ger. Mellrich, Cat. Gem. Mellrich	VI. 20.
184	Tagelöhner Johann Klüting zu Kettlersteich	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Günne	XII. 33, 34, 35.
185	Oekonom Philipp Berghof zu Weſtendorf	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Allagen	II. 2. III. 1, 3, 4, 11, 12, 18, 22, 26, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 53, 56, 59, 90, 28. IV. 1, 5, 10, 11, 20, 23, 49, 61, 76, 77, 143, 144, 145, 184, 187, 192, 193, 191½.
186	Derſelbe	J. Amt. Belecke, Cat. Gem. Mülheim	X. 15a.
187	Oekonom Franz Joſeph Gröblinghof gnt. Goesmann zu Weſtendorf	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Allagen	I. 1. III. 222, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 272, 276. IV. 116, 117, 118, 119, 121, 123, 127, 140, 146, 148, 150, 152, 196, 199, 200, 201, 202, 203, 191¼. V. 9, 32, 63, 65, 74. III. 130.
188	Landwirth Friedrich Luig genannt Tommesmann zu Waldhauſen	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Mülheim	IV. 70, 99, 106, 114, 119, 182, 184. V. 1, 4, 6, 15, 52, 57, 73, 76, 77, 78, 79, 163, 164, 174, 176, 179, 197. VI. 26, 28.
189	Derſelbe	Patrim. Ger. Mellrich, Cat. Gem. Mellrich	V. 5, 59, 62, 63, 216. VI. 12, 26.

Digitized by Google

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
190	Der Flurschütz Johann Busch v. Schneiders in Brunscappel	J. Amt Brilon, Cat. Gem Brunscappel	XI. 12.
191	Der Ackerwirth Joh. Joseph Dauber zu Bigge	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Bigge	I. 38, 90, 91, 92. II. 9, 10, 116. IV. 150, 159, 32, 32½.
192	Der Ackerwirth Heinrich Schlömer v. Daniels in Thülen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Thülen	VII. 42, 100, 138, 158. VIII. 7, 12, 31, 50, 100. X. 115, 119 IX. 40, 133, 131.
193	Eheleute Wilh. Weber v Kleinschmidt und Marianne Kropff in Olsberg	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Olsberg	I. 247. II. 121, 164.
194	Joseph Reusch, Amtsschreiber zu Brilon	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Brilon	XII. 228, 229, 230.
195	Joh. Bernhard Lorenz Füchte v Bültmann in Nuttlar	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Antfeld	V. 123, 1 6.
196	Der Nagelschmied Lorenz Freisen v Bocks in Bigge	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Bigge	I. 36, 80, 87, 88. II. 108, 140, 144, 153, 156. III. 22.
197	Der Schulfonds zu Elleringhausen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Olsberg	VI. 42, 43, 44, 45, 223. IX. 106. 238, 248, 250, 251.
198	Die Ehefrau des Ackerwirths Joseph Keuthen v Bälker geb. Elisabeth Balkenhol und die Wittwe Joseph Keuthen v. Kattenkors geb. Elisabeth Freisen zu Elleringhausen	"	VI. 46.
199	Eheleute Ackerwirth Heinrich Normann v. Goers und Maria Catharina geb. Betten zu Grimlinghausen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Antfeld	VI. 2, 3, 22, 29, 37, 38, 39, 41, 47, 53, 74, 77, 86, 89, 102, 108, 113, 123, 127, 138, 145, 153, 156, 157.
200	Kleidermacher Conrad Becker in Wiemeringhausen	J. Amt Brilon, Cat. Gem Brunscappel	III. 109. IV. 268. V. 235, 236.
201	Wirth Hermann Weis zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	IV. 125, 136.
202	Landwirth Joh. Adam Klaus zu Helberhausen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A 927.
203	Ehefrau des Nagelschmieds Eberhard Kunze, Anna Catharina geb. Hirsch zu Helberhausen	"	A 636, 635, 1024.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
204	Nagelschmied Eberhard Kunze, zu Helberhausen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A 9, 88a, 114, 183, 226a, 331, 333, 337a, 831a, B. 30. A. 1, 404, 405, 407, 926, 1031, 1032, B. 182.
205	Kleinschmied Joh. Heinr. Neus zu Helberhausen	"	A. 724, 725, 59, 54, 278.
206	Derselbe	"	A. 324a, 709, 723, 661, 79, 248. A 1, 404, 405, 407, 926, 1031, 1032. B. 182.
207	Die Ehefrau des Landwirths Johann Heinrich Krämer, Anna Maria geb. Menn und deren Kinder erster Ehe, Jacob, Heinrich und Friedrich Vorländer zu Helberhausen	"	A 629, 628, 627, 630, 632.
208	Schlosser Johannes Roth zu Helberhausen	"	A. 667, 666, 668, 807, 817, 226.
209	Landwirth Joh. Adam Klaus zu Helberhausen	"	A. 579, 577.
210	Derselbe	"	A. 583, 122, 421, 366.
211	Ehefrau Joh Adam Klaus, Anna Maria geb. Winke das.	"	A. 104. B 145. A. 1, 404, 405, 407, 926, 1031, 1032. B. 182.
212	Landwirth Joh. Adam Klaus zu Helberhausen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Oberndorf	A. 74, 110, 114, 122, 274.
213	Derselbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	V. 572, 948, 308, B. 75. V. 61, 501. B. 137. A. 1021. A. 1. 404, 405, 407, 926, 1031, 1032. B. 182. A 1035. B. 185, 87. B. 23. A 1034.
214	Die Ehefrau des Landwirths Engel Meyer, Maria Elisabeth geb. Preis zu Helberhausen	"	A 868, 946, 439, 377, 328. A. 4. A 8. A. 385. A 485. A. 1, 404, 405, 407, 926, 1031, 1032. B. 182.
215	Eheleute Landwirth Joh. Heinrich Menn und Maria Louise geb. Preis zu Helberhausen	"	A. 745, 746, 747, 748.
216	Ehefrau Joh. Heinrich Menn, Maria Louise geb. Preis zu Helberhausen	"	A. 156, 585, 868a, 875, 954a, 377a, 355, 370. A. 1, 404, 405, 407, 926, 1031, 1032. B. 182.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
217	Ehefrau des Landwirths Engel Meyer, Maria Eliſabeth geb. Preis zu Helberhauſen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhauſen	A 344, 342, 294, 872.
218	Köhler Caspar Riel zu Grund	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Grund	I. 674, 675, 676, 672, 673, 758, 760, 818, 100, 773, 660, 761, 209. I. 1, 501, 502.
219	Gerichtsbote Johannes Homrich zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 39. II. 540, 543. III. 510.
220	Eheleute Gerichtsbote Joh. Homrich und Anna Juliane geborne Raz zu Hilchenbach	„	II. 213, 253, 491. II. 512.
221	Schneider Jacob Buſch zu Oſthelden	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Oſthelden	I. 4, 80. II. 31, 41, 164, 166, 421. I. 48, 51, 86, 88
222	Derſelbe	„	II. 225. I. 78. II. 65, 142, 215, 226, 458, 542. I. 48, 51, 86, 88
223	Wittwe Philipp Schneider, Anna Catharina geb. Jung zu Helberhauſen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhauſen	A. 335, 327, 401, 473, 529, 531, 703, 869, 899, 960, 1013. B. 163.
224	Schuſter Eberhard Feldmann zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	III. 364, 230, 206. II. 255a, II. 95.
225	Derſelbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Vormwald	C. 13, 19.
226	Derſelbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Allenbach	I. 22, 22a, 39, 40a, 41.
227	Wittwe von Joh. Heinr. Setzer, Maria Sophie geb. Hirſchberg zu Müſen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Müſen	II. 639a, 641. I. 2, 196, 248, 446. II. 295, 531, 644, 1112a. III. 282. IV. 96, 322, 396.
228	Bergmann Johann Joſt Schmitt zu Müſen	„	II. 792, 801. I. 191. II. 339, 358. III. 518. IV. 327.
229	Ehefrau des Schmieds Daniel Winke, Maria Agneſe geb. Meinhard zu Helberhauſen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhauſen	A. 669, 670, 671, 866, 71, 253, 393, 394, 663.
230	Schmied Daniel Winke daſelbſt	„	A. 82, 280. B. 96. A. 1, 404, 405, 407, 926, 1031, 1032, B. 182.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
231	Eheleute Schmied Daniel Winke und Maria Agnesa geb. Meinhard daselbst	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A. 203, 310.
232	Kleinschmied Ludwig Kraus zu Müsen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II. 975, 973, 974, 976, 979.
233	Landwirth Peter Helmes zu Helberhausen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A. 654, 665, 659, 660, 683, 825, 445. B. 17a, 12.
234	Derselbe	"	A. 1, 404, 405, 407, 926, 1031, 1032. B. 182.
235	Eheleute Fuhrmann Johs Homrich und Anna Maria geb. Klaus zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 510, 473. III. 185 II. 539, 547, 550a. IV. 162, 167, 179. V. 54.
236	Dieselben	"	I. 231, 537. III. 391, 418. II. 160, 609 III. 154, 170, 584, 585. IV. 161, 180. V. 1.
237	Dieselben	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hadem	II. 22, 18, 20, 4, 11, 14.
238	Löffelmacher Philipp Schneider zu Helberhausen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A. 569, 568, 566, 479, 498, 504, 525, 920, 972, 570b.
239	Nagelschmied Johann Peter Kunze zu Helberhausen	"	A. 601, 603.
240	Derselbe	"	A. 581, 910. B. 180.
241	Derselbe	"	A. 978, 986, 989a, 389, 1, 404, 405, 407, 926, 1031, 1032. B. 182.
242	Förster Gerlach Schweitzer und dessen Kinder: 1) Joh. Heinrich, 2) Georg Ludwig, 3) Wilhelm Heinrich, 4) Anna Elisabeth, 5) Andreas, 6) Friedrich Hermann, 7) Friedrich Wilhelm, 8) Juliane, zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	III. 280, 312.
243	Ehefrau des Kleinschmieds Georg Hein, Maria Christine geborne Jung zu Müsen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	I. 103, 209, 496. II. 107, 198, 201, 857, 861, 862. III. 286, 297. IV. 356.
244	Eheleute Kleinschmied Georg Hein und Maria Christine geb. Jung zu Müsen	"	I. 413. II. 102.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
245	Dieselben	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Kredenbach	II. 16.
246	Die Geschwister: Maria Catharina Bruch, Agnesa Bruch, Joh. Eberhard Bruch, Maria Margaretha Bruch, Maria Louise Bruch zu Helberhausen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A. 21, 22, 24, 301.
247	Dieselben	"	A. 515, 516, 283.
248	Eheleute Bergmann Joh. Becker und Maria Adolphina geborne Feldmann zu Müsen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	III. 133.
249	Ehefrau Johs Georg Rompf, Sophie geb. Vetter zu Müsen	"	II. 700, 702.
250	Ehefrau des Obersteigers Georg Rompf, Maria Elisabeth geb. Grün zu Müsen	"	II. 952, 947, 941.
251	Die Geschwister: Maria Catharina, Agnesa, Johann Eberhard, Maria Margaretha, Maria Louisa Bruch zu Helberhausen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A. 130, 851, 1, 404, 405, 407, 926, 1031, 1032. B. 182.
252	Mahlmüller Johann Heinrich Müller zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	III. 96.
253	Mahlmüller Johann Heinrich Müller und dessen Kinder Maria Elisabeth, Heinrich Jacob und Anna Margaretha zu Hilchenbach	"	I. 432, 481, 480, 475, 483. II. 21, 490. IV. 127.
254	Eheleute Schenkwirth Carl Drey und Anna Margaretha geborne Müller zu Hilchenbach	"	V. 130.
255	Ehefrau des Schenkwirths Carl Drey, Anna Margaretha geb. Müller zu Hilchenbach	"	II. 407, 386.
256	Die Geschwister: Anna Elisabeth Müller und Maria Margaretha Müller zu Hilchenbach	"	V. 4, 9.
257	Ehefrau von Justus Heinrich Münker, Maria Elisabeth geborne	"	I. 1.

Digitized by

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Krämer und deren Kinder Hermann Müller und Maria Margaretha Müller, Ehefrau von Johannes Vollpracht zu Hilchenbach		
258	Die Geschwister Maria Elisabeth, Heinrich Jacob und Anna Margaretha Müller zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Grund	I. 116, 385.
259	Die Geschwister Schreiner Elias Müller und Ehefrau Eberhard Ries, Anna Margaretha geb. Müller zu Müsen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	IV. 259. II. 1069a. IV. 114, 133. III. 512. IV. 5, 6, 10, 16, 61, 373, 375.
260	Schreiner Elias Müller zu Müsen	"	II. 1083. III. 187. IV. 378. III. 512. IV. 5, 6, 10, 16, 61, 373, 375.
261	Die Geschwister Schreiner Elias Müller und Ehefrau von Eberhard Ries, Anna Margaretha geb. Müller zu Müsen	"	II. 593, 599, 601.
262	Wittwe von Johann Heinrich Müller, Anna Margaretha geb. Solms und deren Kinder Schreiner Elias Müller und Anna Margaretha, Ehefrau von Eberhard Ries zu Müsen	"	IV. 75, 370.
263	Eheleute Schreiner Elias Müller und Maria Elisabeth geborne Freudenberg zu Müsen	"	III. 123.
264	Wittwe des Bergmanns Johs Ries, Anna Catharina geborne Schmoller und deren Kinder Anna Margaretha und Johs Heinrich Ries zu Müsen	"	II. 785, 786.
265	Maria Catharina Neus zu Helberhausen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A. 862, 433, 1035. B. 185, 87, 23. A. 1034.
266	Ehefrau des Landwirths Engel Meyer, Maria Elisabeth geb. Preis zu Helberhausen	"	A. 639, 640, 641, 444, 508, 523, 507, 512, 954, 642, 622a B. 159, 91a. A. 367, 1035. B 185, 87, 23. A. 1034.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
267	Die Geschwister Johann Heinrich Roth und Ehefrau Maria Catharina Schmitt geb. Roth zu Helberhausen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A. 845, 32, 1010, 533, 547. A. 1, 404, 405, 407, 926, 1031, 1032. B 182.
268	Löffelmacher Johann Heinr. Roth und dessen Kinder Joh. Heinrich und Ehefrau Maria Catharina Schmitt geb. Roth zu Helberhausen	"	A. 69, 77, 378.
269	Eheleute Schenkwirth Jost Häuser und Maria Elisabeth geborne Schmitt zu Müsen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II. 875.
270	Maria Agnesa Münker zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I 88. II. 250.
271	Gerichtsschöffe Joh. Engel Böcking zu Hillnhütten	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hillnhütten	I. 59.
272	Landwirth Adam Wiesel zu Oberndorf	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	C. 15c.
273	Ehefrau des Köhlers Joh. Heinr. Winterbach, Marie Elisabeth geb. Neus zu Helberhausen	"	A 835, 476, 216.
274	Der Hüttenarbeiter Jacob Keller zu Musen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II. 627c. I. 214, 238. II. 646, 658, 1099, 1103. III. 7, 121, 122, 291a, 455. IV. 43, 44. I. 627b.
275	Wittwe des Bergmanns Justus Müller, Maria Elisabeth geb. Höfer zu Müsen	"	II. 868, 867.
276	Dieselbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Allenbach	I. 34.
277	Ehefrau des Köhlers Joh Heinr. Winterbach, Maria Elisabeth geb. Neus zu Helberhausen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A. 33, 541.
278	Köhler Johann Heinrich Winterbach zu Helberhausen	"	A 694, 693, 687, 45, 67, 158, 160, 170, 192, 211, 214, 379, 428. 789, 792, 803, 832.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			833, 834. 847, 837, 850. B. 189, 191. A 1, 404, 405, 407, 926, 1031, 1032 B. 182.
279	Ehefrau Justus Heinrich Münker Maria Elisabeth geb. Krämer und deren Kinder, Hermann Müller und Maria Margaretha Müller zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 550, 573, 574, 637, 639, 641. II. 552, 554, 556, 557, 576, 561. 563, 564, 565, 566, 570, 609a. V. 182a. III. 573. I. 580, 547, 548. II. 160, 609 III. 154, 170, 584, 585. IV. 161, 180. V. 1.
280	Leinweber Johann Heinrich Solms zu Hilchenbach	"	I. 240a. III. 3, 59, 187, 220, 224. III 290, 296, 316, 462, 495. V. 98. III. 542, 463.
281	Schuster Hermann Heide zu Müsen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II. 813.
282	Ehefrau des Hüttenarbeiters Ludwig Völkel, Maria Clara geb Löw zu Müsen	"	II. 510. IV. 9. III. 512. IV. 5, 6, 10, 16, 61, 373, 375.
283	Der Hülfsbote Wilhelm Aurand zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 244.
284	Derselbe	"	II. 133. III. 314, 315, 4, 175.
285	Ehefrau des Hüttenarbeiters Ludwig Völkel, Maria Clara geb. Löw zu Müsen	J Amt Hilchenbach, Cat Gem. Müsen	II. 775. IV. 512. IV. 5, 6, 10, 61, 373, 375.
286	Leinweber Heinrich Jacob Lang zu Hilchenbach	J Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 130, 131. III. 117, 156, 382, 384, 588. II. 160, 609. III. 154, 170, 584, 585. IV. 161. 180. V. 1.
287	Gastwirth Jost Heinrich Schmitt zu Hilchenbach	"	II. 159, 272. III. 164, 165, 509. IV. 269. II. 159a.
288	Der Löffelmacher Joh. Heinrich Roth jun zu Helberhausen	J Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A. 714, 711, 716, 74.
289	Hülfsbote Wilhelm Aurand zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	III. 307.
190	Eheleute Bergmann Georg Klier und Anna Katharina geb. Höfer zu Müsen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II. 721.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
291	Die Geschwister Adam Hein, Maria Elisabeth Hein und Johs Jacob Haardt zu Hilchenbach	J Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 254. III. 152, 183a, 294, 369. V. 150.
292	Dieselben	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Wald	C. 16.
293	Schneidermeister Jacob Dörr zu Müsen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	III. 359.
294	Ehefrau des Obersteigers Johs Brombach, Anna Margaretha geborne Brombach zu Laasphe	"	I. 510 II. 211, 236, 291, 1094. III. 184, 471, 501, 502. IV. 146, 305.
295	Ehefrau des Bergmanns Georg Schmitt, Maria Margaretha geb Klein zu Müsen	"	II. 179, 655, 722, 912, 918, 919, 1121. III. 229, 517.
296	Dieselbe	"	I. 915.
297	Wittwe Hermann Löw, Maria Katharina geb. Maaseshagen zu Müsen	"	II. 711. I. 274, 314. II. 1133. III. 54.
298	Eheleute Bergmann Johann Heinrich Kleb und Johanne Katharina geb. Klein zu Müsen	"	II. 671. I. 306. II. 361. IV. 441. II. 743. III. 338.
299	Dieselben	J. Amt Hilchenbach, Cat Gem. Kredenbach	II. 4.
300	Wittwe Bergmann Justus Lapp, Maria Agnesa geborne Blas und deren Kinder, Louise, Maria Katharina, Anna Margaretha zu Müsen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II. 699.
301	Dieselben	"	II. 701.
302	Die Wittwe des Bergmanns Wilhelm Fuselbach, Maria Magdalena geb. Krieger zu Müsen und deren Kinder, Ernestine, Johannes, Wilhelm, Friedrich, Heinrich, Marianna und Maria Elisabeth Fuselbach	"	II. 914.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
303	Dieselben	J. Amt Hilchenbach, Cat Gem. Müsen	I. 343. II. 1183, 1234. III. 142, 279, 381, 392. IV. 88. III. 514, 513.
304	Dieselben	"	II. 717, 913.
305	Dieselben	"	II. 208, 1210
306	Wittwe des Scheidsteigers Elias Jung geb. Jüngst zu Müsen	"	I. 298, 347. III. 265, 528.
307	Dieselbe	"	I. 33, 104. II. 718, 807. IV. 167, 235. III. 514. II. 287, 1221, 1222, 1227, 1230, 1289, 1291, 1293, 1294, 1297. III. 432a, 433, 434, 446, 450, 464, 492, 513, 512. IV. 5, 6, 10, 16, 61, 373, 375, 169.
308	Die Geschwister 1) Maria Margaretha Jung, Wittwe von Johs Krieger, 2) Sophie Margaretha Jung, 3) Maria Katharina Juna, Ehefrau Wied, 4) Maria Magdalena Jung, Ehefrau Schmidt, 5) Katharina Jung, Ehefrau Schneider, 6) Johs Jacob Jung zu Müsen	"	IV. 387. II. 479.
309	Maria Katharina Neus zu Helberhausen	J Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Obernsdorf	A. 110, 114, 122, 274.
310	Ehefrau Landwirth Engel Meyer Maria Elisabeth geb. Preis zu Helberhausen	"	A. 110, 114, 122, 274.
311	Theodor Schneider gnt. Schauerte, Hufschmied zu Bonzel	J. Amt Bilstein, Ca t Gem. Förde	IV. 8, 112, 123, 124, 136, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 240, 253, 254. V. 51, 67, 69, 74, 78, 85, 88, 90, 98, 110, 125, 136,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			170, 179, 57, 180, 119/1, 119/5, 119/10, 140, 142/2, 147, 23, 119/11, 44/2, 81.
312	Jodoc Kramer gnt. König, Ackersmann zu Meggen	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Elspe	XX. 23, 44, 46, 47, 48, 67, 71, 74, 113, 116, 140, 142, 153, 154, 161, 162, 177, 185. XXI. 8, 11, 13, 29, 54, 72, 87, 105, 130, 138, 140, 141, 156, 212. XXII. 56, 73, 74, 75, 76, 77, 138, 152, 153, 177, 204, 206, 254, 258, 282, 307, 314, 326, 356. XXIII. 144.
313	Derselbe	J. Amt Bilstein, Cat. Gem Förde	VI. 182.
314	Heinrich Kramer, Ackersmann zu Meggen	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Elspe	XX. 14, 33, 81, 82, 92, 108, 128, 129, 139, 147, 180, XXI. 44, 84, 85, 86, 104, 106, 147, 170, 189, 199. XXII. 57, 58, 59, 142, 155, 167, 213, 225, 227, 246, 274, 277, 291, 298, 304, 322, 325, 332, 340, 365, 366, 371.
315	Derselbe	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Förde	VI. 137, 141.
316	Jodocus Kattenborn gnt. Fohrt Ackersmann zu Langenei	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Altenhundem	VII. 14, 17, 19, 33, 34, 37, 39, 47, 59, 62, 63. VIII. 6, 15, 23, 27, 30, 31, 38, 39. IX. 3, 11, 13, 63, 64, 65, 82, 83, 84, 86, 87, 107, 108, 118, 123, 126, 136, 138, 142, 150, 152, 155, 163, 165, 166.
317	Johann Wilmes gnt Quincke, Ackersmann zu Förde	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Förde	I. 68, 176, 216, 269, 290, 319, 320. II. 48, 190, 191, 192, 199, 200, 204, 209, 212, 213, 222, 224, 228, 229. III. 8, 52, 60, 61, 62, 87, 110, 111, 124, 183, 205.
318	Derselbe	J. Amt Bilstein Cat. Gem. Kirchveischede	II. 22, 23.
319	Eustach Greiten, Tagelöhner zu Fahlenscheid	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Rahrbach	I. 27, 28.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
320	Elisabeth Müller, Ehefrau des Daniel Hunold zu Berghoff	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Kirchhundem	XII. 1, 2, 3, 4, 5, 27, 31, 30, 32, 39, 40, 41, 42, 47, 59, 63, 68, 71, 76, 1/3 Antheil an Nr. 57, 61, 62.
321	Anna Elisabeth Stotte, Ehefrau des Peter Gipperich und Joh. Jodoc Stotte, Geschwister zu Silberg	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Brachthausen	XIV. 82.
322	Maria Magdalena Hanses gnt. Schrabbe Wittwe Stipp, früher verwittwete Stotte in Silberg	"	XII. 220. XIV. 36, 79, 80, 81, 189, 190.
323	Caspar Freusberg, Landrath zu Olpe	J. Am. Bilstein, Cat. Gem. Kirchveischede	IX. 3.
324	Heinrich Grünewald gnt. Trittmann zu Wirme, Ackersmann	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Brachthausen	IV. 6, 54, 55, 69, 70, 71, 72, 73, 76. X. 2
325	Caspar Röckergnt. Konze, Ackersmann zu Meggen	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Elspe	XX. 9, 83, 84, 114, 121, 122, 123, 124, 131, 136, 178, 189. XXI. 7, 42, 76, 120, 124, 165, 166, 169, 172, 176, 190, 202, 206, 207, 218, 219, 225. XXII. 47, 48, 49, 51, 52, 53, 154, 164, 208, 216, 271, 289, 301, 303, 313, 315, 336, 346, 347, 348, 355, 370, 372.
326	Johann Becker gnt. Schulte, Ackersmann zu Bonzel	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Förde	IV. 133, 146. V. 49, 73.
327	Marianus Dommes, Ackersmann zu Bonzel	"	IV. 4, 20, 43, 60, 61, 79, 82, 91, 107, 114, 118, 121, 125, 126, 149, 150, 181, 182, 183, 184, 185, 187, 188, 235, 293, 294. V. 18, 22, 24, 55, 58, 108, 121, 129, 143, 161 168, 185.
328	Gemeinde Heinsberg	J. Amt. Bilstein, Cat. Gem. Heinsberg	I. 1. II. 44. IV. 240, 241, 263. V. 190, 257, 261. VI. 92. VII. 224. IX. 11, 15.
329	Johann Drücke gnt. Jaeger, Einsasse und Ackersmann zu Kirchveischede	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Kirchveischede	V. 98.

Digitized by Google

Vorstehendes Verzeichniß wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte, so wie nach der Distrikts-Bezeichnung auf den Hypothekenstuben der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kunde gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, welche aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Kanons, Zehnten rc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen.

Arnsberg, den 23 April 1836.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 23. Arnsberg, den 4. Juni 1836.

N. 177. Gesetzsammlung Nr. 10.

Das 10. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 1710. Verordnung wegen Abänderung und näherer Bestimmung einiger Vorschriften des Patents vom 2. April 1803, wegen Abwendung der Viehseuchen. Vom 27. März 1836.

Nr. 1711. Allerhöchste Kabinetsorder vom 25. April 1836., betreffend die Bestimmung, daß die Verordnung vom 8. August 1832 auch auf das Verfahren wegen der Geld-Entschädigungen für die zu Festungswerken erworbenen Grundstücke in allen Theilen der Monarchie, in welchen das Allgemeine Landrecht gültig ist, angewendet werden soll.

Nr. 1712. Publikandum, daß der Wittwe und den Erben des Professors und Predigers, Dr. Schleiermacher, ertheilte Privilegium betreffend. Vom 14. Mai 1836.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 178. Resultate der Hagel-Versicherungs-Gesellschaft pro 1835.

Die Verwaltung der Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für die Provinz Westphalen für das Jahr 1835, wo sich das Versicherungs-Capital überhaupt auf 1,092,742 Thlr. belief, hat folgendes Resultat gegeben.

	Thlr.	Sgr.	Pf.
I. Einnahme.			
1) An Beiträgen zu den Kosten der Kataster-Aufstellung	1214	7	11
2) An Beiträgen zur Zahlung der Hagelschäden			
a. von der ersten Ausschreibung von 1 Thlr. pro mille	1092	23	5
b. von der zweiten Ausschreibung von gleicher Höhe	1092	23	5
3) Außerordentliche Einnahme (Bankzinsen)	—	7	—
Summa der Einnahme	3400	1	9
II. Ausgabe.			
1) Verwaltungs-Kosten			
a. zwei Prozent der Einnahme	67	29	11
b. Druckkosten der Formulare zu den Versicherungs-Deklarationen	322	—	10

Digitized by Google

	Thlr.	Sgr.	Pf.
2) Kataster-Aufstellungskosten			
a. Behufs doppelter Aufstellung des Katasters	193	21	8
b. für Druck, Papier und Buchbinderlohn	295	—	—
3) An Hagelbeschädigungen	2395	13	9
4) An Taxationsgebühren der Hagelbeschädigungen . . .	8	20	—
5) Außerordentliche Ausgabe (Porto)	4	6	6
Summa der Ausgabe	3287	2	8

III Wiederholung.

1) Summa der Einnahme	3400	1	9
2) Summa der Ausgabe	3287	2	8
Bleibt Bestand	112	29	1

welcher bei der Bank belegt und pro 1836 verrechnet werden wird.

Dieses im Ganzen günstige Resultat würde sich noch weit vortheilhafter stellen, wenn die Hagelversicherungs-Gesellschaft die verdiente allgemeinere Theilnahme fände. Ich darf indeß erwarten, daß die Herren Landräthe und Bürgermeister sich persönlich eifrig bemühen werden, eine genaue Kenntniß der Statuten der Gesellschaft immer mehr zu verbreiten, und daß dadurch die Theilnahme die erwünschte Ausdehnung gewinnen wird.

Für das Jahr 1836 hat sich das Versicherungs-Capital um 244,424 Thlr. erhöhet, und beläuft sich jetzt überhaupt auf

1,337,166 Thlr.

Münster, den 20. Mai 1836.

N. 179. Anstellungsfähigkeit 9 Jahr gedienter Unteroffiziere.

Nach vorgenommener Prüfung sind folgende anstellungsberechtigte Unteroffiziere zur Anstellung tüchtig befunden und zwar:

1. zu Subalternstellen 2ter Klasse.

Der aus Gohfeld bei Herford gebürtige Friedr. Johanningmeyer, Feldwebel im 15 Infanterie-Regiment zu Minden.

Der aus Soest gebürtige Joseph Nick, Landwehr-Feldwebel zu Düsseldorf.

Der aus Minden gebürtige Heinr. Habermann, Landwehr-Feldwebel zu Borken.

Der aus Paderborn gebürtige Johann Huck, Artillerie-Feldwebel zu Hagen und bereits entlassen.

Der aus Hamm gebürtige, zu Soest wohnhafte Artillerie-Unteroffizier Wilhelm Pieper.

Der aus Merseburg gebürtige, bei der 1. Fuß-Compagnie, 4. Artillerie-Brigade zu Torgau stehende Feldwebel Carl Arndt.

Der aus Groß-Wittenberg gebürtige, bei der 7. Artillerie-Brigade zu Köln stehende Feldwebel Samuel Löffler.

Digitized by Google

Der aus Berlin gebürtige, bei derselben Brigade zu Wesel stehende Feldwebel Fried. Pinder.

Der vom 29. Infanterie-Regiment entlassene, aus Arolsen gebürtige, und zu Bochum wohnhafte Unterofficier Ferdinand Müller, auch ganz vorzüglich zum Kanzlisten geeignet.

2. zu Polizei- und Steuerdienern.

Johann Barkey aus Gütersloh, Unterofficier im 15. Infanterie-Regiment zu Minden.

Wilhelm Adolphie aus Minden, desgleichen zu Bielefeld.

Wilhelm Nolting desgleichen.

Konrad Reinert aus Herford, desgleichen.

Heinrich Schmitz aus Köln, Unterofficier im 16. Landwehr-Regiment zu Soest.

Kasimir Matuszewski aus Kelstell, Unterofficier im 6 Ulanen-Regiment zu Neuhaus.

Ernst Basse aus Schievelbein, desgleichen zu Paderborn.

Münster, den 26. Mai 1836.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 180 Zurücknahme einer Preisaufgabe. I. 11276.

Auf Veranlassung des Königlichen Ministeriums des Innern und der Polizei und der Verwaltung für Handel, Fabrikation und Bauwesen vom 17. des vorigen Monats wird hiermit bekannt gemacht, daß die in der Beilage des 9. Stücks des Amtsblatts vom Jahre 1832, Nr. 147. von dem Medicinal-Rathe Dr. Vogel zu Großglogau unterm 25. December 1831 gestellte Preis-Aufgabe für die möglichst zweckmäßige und gefahrlose Einrichtung eines Heiz- und Spaar-Ofens jetzt, nach Ablauf der ursprünglich zu ihrer Lösung ausgesetzten drei Jahre erloschen ist, da Niemand den ausgebotenen Preis gewonnen hat. Arnsberg, den 19. Mai 1836.

N. 181. Einführung der Städte-Ordnung in Arnsberg, und Verwaltung der ländlichen Communen. I. 12,330.

In Arnsberg erfolgte mit Einführung der revidirten Städte-Ordnung die Einsetzung des Magistrats am 29. d. M.

Die Verwaltung der bisher mit der Stadt im Administrations-Verbande gewesenen ländlichen Communen wird vorläufig von dem Bürgermeister von Devivere fortgeführt. Arnsberg, den 30. Mai 1836.

Bekanntmachung des Präsidii des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 182. Abhaltung junger Leute vom Studiren in Beziehung auf den Staats-Justiz-Dienst.

Bei der unverhältnißmäßig großen Zahl der bereits auf Anstellung wartenden und in der Ausbildung begriffenen Justiz-Beamten, deren über 2,000 sind, haben die erst jetzt auf Universitäten befindlichen oder dahin abgehenden Studirenden sehr schlechte Aussichten auf eine Anstellung im Justizdienst. Es ist daher dringend wünschenswerth, die noch auf Schulen befindlichen jungen Leute, welche ohne hinreichendes Vermögen oder vorzügliche Anlagen sich dem Studium der Rechte widmen wollen, davon zurück zu halten. Im Auftrage

Digitized by Google

des Königlichen Justiz-Ministeriums fordert daher der Unterzeichnete sämmtliche vormundschaftlichen Gerichte und Vormünder des Departements auf, dem Andrange der Pflegebefohlenen zum Staats-Justizdienste entgegen zu wirken. Nöthigenfalls, und besonders wenn nicht hinreichendes Vermögen oder vorzügliche Geistesanlagen vorhanden sind, müssen die Vormundschaftsgerichte die, nach §. 329. u. f. Tit. 18. Thl. II. des A. L. R. erforderliche Erlaubniß zum Studiren verweigern, jedenfalls diese gesetzlichen Vorschriften genau beachten und anwenden. Vormünder, welche ohne obervormundschaftliche Genehmigung zugäben oder veranlaßten, daß ihre Pflegebefohlenen sich den Studien widmeten, würden sich schwerer Verantwortung aussetzen.

Auch Eltern von Söhnen werden wohlmeinend aufgefordert, diejenigen, welche sich durch Geistesfähigkeiten und Anlagen zu einer gründlichen Gelehrsamkeit nicht auszeichnen, vom Studiren ernstlich abzumahnen, und jedenfalls zu erwägen, daß die, welche sich den Rechtsstudien widmen, durchschnittlich zehn Jahre mit Einschluß der Universitätszeit, und länger auf Versorgung warten und während dieser langen Periode sich anständig zu unterhalten im Stande seyn müssen. Der Nachweis des Vorhandenseyns der erforderlichen Unterhaltsmittel wird jederzeit vor der Zulassung zur ersten Prüfung erfordert, und diese selbst mit Strenge gehalten. Die Obergerichte sind wiederholend aufgefordert, die Candidaten, welche diese Prüfung nicht gut bestehen, gleich abzuweisen, um nicht Hoffnungen zu erregen, welche in der Folge doch nicht erfüllt werden können. Arnsberg, den 18. Mai 1836.

Bekanntmachung des Präsidii des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 183.
Abhaltung junger Leute vom Studiren in Beziehung auf den Staats-Justiz-Dienst.

Durch die Verfügung des Herrn Geheimen Staats- und Justiz-Ministers Mühler Excellenz, vom 27. April c. bin ich angewiesen, Folgendes zur öffentlichen Kenntniß zu bringen:

Die Aussichten zur Versorgung in der Justiz sind durch die große Zahl der zu Versorgenden so schlecht, daß es dringend wünschenswerth ist, die noch auf Schulen befindlichen jungen Leute, welche ohne hinreichendes Vermögen, oder vorzügliche Anlagen sich dem Studiren widmen wollen, noch bei Zeiten davon durch angemessene Belehrungen und Bedeutungen zurückzuhalten.

Die Zahl der Ober-Landesgerichts-Assessoren betrug am 31 December 1835, 737, unter denen 62 ohne Remuneration arbeiteten. Die Zahl der Referendarien und Auscultatoren beträgt über 2000. Im Laufe des Jahres 1835 hat sich die Zahl der Ober-Landesgerichts-Assessoren nur um 63 vermindert, nämlich:

1) gestorben	4
2) zu Ober-Landesgerichts-Räthen befördert	31
3) zu Justiz-Commissarien und Advokaten	14
4) zur Verwaltung übergegangen	14
Summa	63

Eltern und Vormünder werden hierauf besonders aufmerksam gemacht.

Hamm, den 20. Mai 1836.

Digitized by Google

Beilage

zum 23. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 4. Juni 1836.

N. 899. Berichtigung.

In dem abgedruckten Verzeichnisse berichtigter Besitztitel, Extra-Beilage zum 17. Stücke des Amtsblatts pro 1836, ist Seite XII eine Besitzung des Franz Blüggel mit XI. 101. bezeichnet. Es ist aber die richtige Bezeichnung IX. 101.

Arnsberg, den 17. Mai 1836.

Hypotheken-Commission des Königlichen Ober-Landesgericht.

B. III. 1. N. 900. Theilung einer Nachlaßmasse.

Mit Bezugnahme auf den §. 137. Thl. I. Tit. 17. des Allgemeinen Landesrechts wird die bevorstehende Theilung des Nachlasses des verstorbenen Forstinspectors Gottfried Holzapfel zu Völlinghausen unter dessen Erben den etwaigen unbekannten Gläubigern desselben hierdurch bekannt gemacht. Arnsberg, den 12. Mai 1836.

Königliches Ober-Landesgericht.

B. VI. 6. N. 901. Edictal-Ladung.

Ueber den Nachlaß des Ackerwirhts Caspar Ebel zu Hevingsen, welcher hauptsächlich aus dessen daselbst belegenem Ackergute mit Inventar besteht, ist auf den Antrag seines Sohnes Heinrich Ebel, als Beneficial-Erben, per decretum vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet. Es werden deßhalb sämmtliche unbekannte Gläubiger zu dem auf den 5. Juli, Morgens 8 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle cor. deputato Assessor Escherhaus anberaumten Termine vorgeladen, um ihre Ansprüche an die Nachlaßmasse gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die nicht erscheinenden Creditoren werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den am persönlichen Erscheinen verhinderten Creditoren werden die Justiz-Commissarien Pape zu Warstein und Seissenschmidt zu Belecke in Vorschlag gebracht, an welche sie sich wenden, und sie mit Information und Vollmacht versehen können.

Mülheim, den 5. März 1836. Königl. Justiz-Amt Belecke.

B. VI. 6. N. 902. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Das zu Niedersprockhövel gelegene, den Erben Dietrich Peter Börger zugehörige und zu 5067 Thlr. 4 Sgr. 7 Pf. geschätzte Börgers-Gut, zufolge der in der hiesigen Registratur einzusehenden Tare nebst Verkaufsbedingungen, soll in Termino den 25. Juli k. J., Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine ihre Ansprüche anzumelden.

Digitized by Google

B. III 3. Nr. 903. Edictal-Citation.

Die Kinder und Beneficialerben des hier verstorbenen Königlichen Majors Herrn Wilhelm Ludw. v. Koeckeritz haben auf Eröffnung des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses angetragen. Nachdem diesem Antrage mittelst heutiger Verfügung nachgegeben, werden sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen aufgefordert, spätestens in Termino den 21. Juni c., Morgens 11 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Assessor Dreckmann ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Forderungen an die vorhandene Masse praeludirt und an das verwiesen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleibt. Den persönlich zu erscheinen verhinderten Creditoren werden die Herren Justiz-Commissarien Loerbrocks, Holle, Lentze und Stute als Bevollmächtigte in Vorschlag gebracht.

Soest, den 12. April 1836. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. Nr. 904. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Bilstein.

Die Immobilien der Erben Hoberg zu Altenhundem, nämlich: das Wohnhaus und Scheune Fl. 2. Nr. 244. und die Grundstücke Fl. I. Nr. 7. 8. 24. 30. 41. 48. 82. 102. 142 145. 147. 192. 197., Fl. II. Nr. 11. 27 40. 56. 61. 68. 90. 94. 103. 104. 108. 124. 132. 139. 151. 172. 187. 188. 208. 233. 234. 235. 241. 242. 243. 244., Fl. III. Nr. 28. 70. 85. 97. 98. 130 132. 145. 203., Fl. IV. Nr. 124., die Hälfte von Fl. I. Nr. 146., tarirt zu 4849 Thlr. 19 Sgr., zufolge der nebst Taxe und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Hypotheken-Extracte, sollen am 30. Juni, Nachmittags 1 Uhr, in loco Altenhundem in der Behausung des Gastwirths Peter Müller meistbietend versteigert werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. Nr. 905. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Marsberg.

Folgender, dem Ferdinand Scholand zu Giershagen zugehöriger, in dortiger Flur belegener 53 Ruthen 35 Fuß großer Garten Flur I. Nr. 177, tarirt zu 17 Thlr. 20 Sgr., soll in termino den 16. August c., Nachmittags 3 Uhr, verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, spätestens in dem Termine bei Strafe der Präclusion ihre Ansprüche anzumelden und geltend zu machen.

Marsberg, den 6. April 1836 Königl. Justiz-Amt

B. III. 2. Nr. 906. Subhastations-Patent.

Das dem Tagelöhner Wessel Bente und dessen Kindern zugehörige, oberhalb Westende, an der nach Dortmund führenden Chaussee belegene Wohnhaus nebst Ackerland und Wiese, gerichtlich abgeschätzt, nach der nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen, in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 337 Thlr. 18 Sgr. 10 Pf, soll am 11. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Hagen, den 20. April 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 2. Nr. 907. Subhastations-Patent.

Das zu dem Nachlasse des Kaufmanns Christian Dahlenkamp gehörige, im Mittelpunkte hiesiger Stadt belegene Wohnhaus, sub Nr. 182, sammt Nebengebäude und Lustgarten, gerichtlich abgeschätzt, nach der nebst Hypothekenschein und Verkaufs-Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 6000 Thlr., soll am 4. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Hagen, den 20. April 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. III 2. N. 908. Subhastations-Patent.

Das den Erben der Eheleute Hermann Dietr. Brinker gehörige sogenannte Fischers Gut zu Leiferinghausen, im Kirchspiel Ludenscheid, abgeschätzt auf 2154 Thlr. 2 Sgr. 3 Pf, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 5. August c., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle parzellenweise subhastirt werden. Lüdenscheid, den 23. April 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 909. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt zu Rüthen.

Folgende Grundstücke der Wittwe und Erben Budde gut. Schlüter zu Oestereiden, im Kreise Lippstadt, Gemeinde Hoinkhausen, Acker Fl. X. Nr. 25, Fl. XI. Nr. 19, 106, 112, 273, 278, 311, 318, 351, 408, Fl. XIII. Nr. 37, 49, 103, 110, Fl. XVIII. Nr. 146, 148, 164, Holz Fl. X. Nr. 31, 41. 50, 82, 84, 167, 208, 220, Fl. XVIII. Nr. 38, 152, 154, Hude Fl. XIII. Nr. 33, Garten Fl. XII. Nr. 185, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, geschätzt zu 1444 Thlr. 23 Sgr., sollen am 14. Juli c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Rüthen, den 24. April 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 2. N. 910. Subhastations-Patent.

Das von den Eheleuten Joh. Caspar Hohage nachlassene Gut im Ardei, Drescheder Bauerschaft, gerichtlich geschätzt zu 2950 Thlr. 25 Sgr. 9 Pf., soll im Wege der nothwendigen Subhastation den 6. August, Morgens 10 Uhr, im Ardei zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt werden. Die Vorwarden und der neueste Hypothekenschein sind in der Registratur des hiesigen Gerichts einzusehen. Altena, den 26. April 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N 911. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Bilstein.

Das den Geschwistern Rohens genannt Nelles in Varste gehörige Borgmanns Haus daselbst, bestehend aus dem Hause, Flur II. Nr. 81. und den Grundstücken, Flur I Nr 4.; Flur II Nr. 29, 50, 51, 52, 80, 82, 89, 90, 92, 96, 109, 111, 103, 133, 134, 138, 140.; Flur III. Nr. 5, 13, 14.; ein Viertel von Flur IV. Nr 108, 145.; ein Achtel von Flur II. Nr. 152, 164, 186a et b., tarirt zu 2069 Thlr 4 Sgr. 1 Pf. und die ebendenselben gehörige, zu Varste belegene Wiese, Flur III. Nr. 31, tarirt zu 215 Thlr. 17½ Sgr., zufolge der nebst Taxe und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Hypotheken-Extracte, sollen am 12. August c., Nachmittags 2 Uhr, in loco Varste in der Nelleschen Behausung meistbietend versteigert werden Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 912. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Bilstein.

Folgende, den Geschwistern Döbbener genannt Berschen in Oberhundem gehörige Immobilien: das Wohnhaus daselbst, Flur II. Nr. 250. und die Grundstücke, Fl. II. Nr. 21. 31. 35. 330. 331. 335., Fl. III Nr. 37. 100. 122., Fl. II Nr. 13. 47. 48. 52. 132. 250. 289. 376. 399. 412. 416., Fl. III. Nr. 80. 82. 152. 194. 200., Fl. IV. Nr. 31. 50. 72., Fl. VII. Nr. 13., Fl. VIII. Nr. 4., Fl. IX. Nr. 16. 52., Fl. XII.

Digitized by Google

Nr. 22. 28., 1/30 von Fl. II. Nr. 76. 398., Fl. III. Nr. 30. 35. 62. 117. 139. 207., Fl. IV. Nr. 28. 76. 82., 1/12 von Flur III. Nr. 2., 2/53 von Fl. IV. Nr. 44b., 1/4 von Fl. III. Nr. 137., 1/2 von Fl. IV. Nr. 81., 26/2076 von Fl. II. Nr. 439., Fl. III. Nr. 35. 29. 56. 138. 441. 202. 204., Fl. IV. Nr. 22. 79., 1/39 von Fl. II. Nr. 438., Fl. III. Nr. 36., Fl. VII. Nr. 2., Fl. XI. Nr. 46. 47., Fl. XII. Nr. 17. 21. 57. 58. 59. 63b. 72. 74. 92., tarirt zu 2279 Thlr. 6 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Taxe und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Hypotheken-Extracte, sollen am 4. August d. J., Nachmittags 1 Uhr, in loco Oberbundem in der Behausung des Gastwirths Esleben meistbietend versteigert werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2 N. 913. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Gesecke.

Die dem Theodor Menke gnt. Rüse zu Störmede gehörigen Grundstücke der Catastral-Gemeinde Störmede, B. 322. 378. 944. 861. 1075. 1191., A. 646. 745. 746. 1320. 1336., tarirt zu 504 Thlr. 12 Sgr. 3 Pf.; die dem Joseph Leising zu Gesecke gehörigen Grundstücke der Catastral-Gemeinde Gesecke, Y. 11 und C. 68., tarirt zu 76 Thlr. 21 Sgr.; das dem Martin Neuhaus zu Dedinghausen gehörige Grundstück der Catastral-Gemeinde Dedinghausen, C. 155., tarirt zu 50 Thlr., die dem Heinrich Bole zu Rirbeck gehörigen Grundstücke der Catastral-Gemeinde Rirbeck, A. 42. 46. 54. 90. 91. und 92., und die darauf stehenden Gebäude, B. 3. 13 35. 83. 88. 97. 98. 120. 130. 161. 173., A. 40b., und der Catastral-Gemeinde Dedinghausen B. 38, tarirt zu 1392 Thlr., sollen in Termino den 16. August, von 9 Uhr Morgens ab, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen liegen zur Einsicht in der Registratur offen. Alle unbekannte Eigenthums- und Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. VI. 2. N. 914. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim.

Die Grundbesitzungen des Joseph Siedhoff zu Eckelnpöten, nämlich: A. in der Catastralgemeinde Mülheim: 1 Morgen 150 Ruthen 50 Fuß Hofraum, mit den darauf stehenden sieben Gebäuden, sub Flur VII. N. 59.; 91 Ruth. 38 F. Baumhof, sub Fl. VII. Nr. 58.; 1 Morg. 52 Ruth. Garten, sub Fl. VII. Nr. 57.; B. in der Catastralgemeinde Mellrich: 1 Morg. 122 Ruth. 75 F. Garten, Fl. I. Nr. 14.; 103 Morg. 4 Ruth. 75 F. Ackerland, sub Fl I. Nr. 16.; 17 Morg. 149 Ruth. Ackerland, sub Fl. I. Nr. 27.; 7 Morg. 33 Ruth. 50 F. Hütung, sub Fl. III. Nr. 1.; 46 Morg. 140 Ruth 50 F Ackerland, sub Fl III. Nr. 2., nach Abzug der Lasten zu 5340 Thlr. 7 Sgr. 1 Pf. gewürdigt, sollen am 7. November 1836, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen können in hiesiger Registratur eingesehen werden.

B. III. 2. N. 915. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke.

Die Besitzungen des Anton Wirth, in der Gemeinde Waldhausen belegen, bestehend aus dem Wohnhause mit Hofraum von 42 Ruthen 40 Fuß sub Flur V. Nr. 93. und dem Baumgarten sub Flur V. Nr. 94., von 52 Ruthen 17 Fuß, abgeschätzt zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 96 Thlr., sollen am 12. August an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Re-

Digitized by Google

alprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Hilchenbach.

B. III. 2. N. 916. Subhastations-Patent.

Die aus 9 Acker- und sechs Wiesenparzellen, endlich 17 Pfennigen Hauberg, bestehenden Besitzungen des Johannes Daub in der Gemeinde Oechelhausen, Fl. A. Nr. 9, 30, 274, 276, 288, 293, Fl. B. Nr. 6, 71, 161, 168, 233, 244, 277, 306, 324, und Fl. A. B. C. Nr. 1, 5. und 247, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, zu 771 Thlr. 29 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation, in Termino den 1. August c., Nachmittags 3 Uhr, in loco Oechelhausen daselbst in dem Hause des Ortsschöffen Schmidt verkauft werden. Etwaige unbekannte Realprätendenten haben sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B. III. 2. N. 917. Subhastations-Patent.

Nachstehende, in der Gemeinde Siegen gelegene, der Wittwe und den Erben Johannes Söhngen daselbst zugehörige Immobilien, als: ein Wohnhaus nebst Mistenstätte und Garten von 3 Ruthen 25 Fuß, Flur A. Nr. 866. 869. und 870.; ein Garten auf der Aue von 61 Ruthen 92 Fuß, Flur B. Nr. 783.; ein dito vorm Berg von 16 Ruthen 9 Fuß, Flur E. Nr. 243; ein Acker vor dem Berg von 138 Ruthen 93 Fuß, Flur E. Nr. 467.; eine Wiese in der Hitschelsbach von 146 Ruthen 24 Fuß, Flur F. Nr. 21., im Ganzen abgeschätzt zu 848 Thlr. 9 Sgr. 5 Pf., sollen zufolge der in der Registratur nebst Bedingungen einzusehenden Taxe in termino den 12. August d. J., Morgens 10 Uhr, subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine anzumelden.

B. III. 1. N. 918. Subhastations-Patent.

Das zu dem Nachlasse des verstorbenen Benjamin Rischert zu Herdecke gehörige, daselbst an der nach Dortmund führenden Hauptstraße belegene Wohnhaus und Nebengebäude, gerichtlich abgeschätzt, nach der nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 638 Thlr. 7 Sgr. 11 Pf., soll am 17. September c., Nachmittags 3 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Herrn Riemeyer zu Herdecke nothwendig subhastirt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche spätestens in dem am 18. August c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Licitationstermine geltend zu machen, widrigenfalls sie aller ihrer etwaigen Vorrechte werden verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrigbleiben möchte, verwiesen werden.

Hagen, den 20. Mai 1836. Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht Unna.

B. III. 1. N. 919. Subhastations-Patent.

Auf den Antrag eines Realgläubigers soll der dem Wirth Köppelmann zu Affeln zugehörige, daselbst belegene, frühere Knippenbergs Kotten, taxirt zu 1465 Thlr. 29 Sgr. 2 Pf., in Termino den 1. September, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle zu Affeln öffentlich verkauft werden. Der Hypothekenschein, die Taxe und die Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden.

Digitized by Google

B. III 1. Nr. 920. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Die aus Wohnhaus, Garten, Acker und Holz bestehende Besitzung des Lumpensammlers Melchior Dietrich Huck in Wennhagen bei Sundwig, abgeschätzt auf 154 Thlr. 3 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 2. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, in dem Hause des Gastwirths Schroeder in Sundwig subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. Nr. 921. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der Erbpachts-Kotten des Johann Heinrich Hachner zu Oberholthausen, aus Haus, Acker, Garten und Holzung bestehend, und nach Abzug der Lasten, zu 166 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt, soll im hiesigen Gerichts-Gebäude am 1. September c., Vormittags 11 Uhr, gegen die in der Registratur einzusehenden Taxe und besondern Bedingungen versteigert werden. Unbekannte Realprätendenten haben bei Vermeidung der Präclusion ihre Forderungen längstens im Termine anzuzeigen.

B. III. 1. Nr. 922. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Die Kottenbesitzung der Eheleute Conrad Wortmann und Anna Catharina Balke zu Höntrop, eingetragen im Hypotheken-Buche von Höntrop pag. 49., gerichtlich abgeschätzt zu 1913 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf., soll in term. den 27. August 1836, Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle parzellenweise subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. VI. 1. Nr. 923. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt zu Balve.

Die an der Sorpe belegene Kornmühle des Ferd. Lichte gut. Schneidersmann zu Langscheidt, nebst Haus- und Hofraum, Gemeinde Enkhausen, Fl. A. Nr. 352, abgeschätzt zu 1765 Thlr. 13 Sgr., nach der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 10. September, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Balve, den 25. Mai 1836.

B. III. 1. Nr. 924. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gräflich von Spieg. Patrimonialgericht Canstein.

Die dem Ackersmann Christian Gerold Bummers in Leitmar gehörigen Grundstücke in der Catastral-Gemeinde Canstein, Flur 13. Nr. 146. und Flur 14 Nr. 45. und 170., taxirt zu 94 Thlr., sollen in Termino den 2. September c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B III 1. Nr. 925. Subhastations-Patent.

Auf Anstehen eines Gläubigers sollen folgende im Kreise Arnsberg, Bürgermeisterei Freienohl, dem Franz Vogt daselbst zugehörige Immobilien, als: 1) ein Ackerland am Blastenberge ad 1 Morgen 82 Ruthen, Flur I. Nr. 83, geschätzt zu 52 Thlr. 15 Sgr; 2) ein Ackerland in der Schlade ad 2 Morgen 156 Ruthen 56 Fuß, Flur I. Nr. 615, geschätzt zu 137 Thlr. 15 Sgr., am 31. August c., Nachmittags 2 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zur nothwendigen Subhastation gezogen werden. Die Taxe

Digitized by Google

und Vorwarden liegen in der Registratur des Gerichts offen. Zugleich werden alle, welche an diese beiden Grundstücke Realansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, sich bei Strafe der Präclusion spätestens im Termine zu melden, und ihre Ansprüche zu begründen. Arnsberg, den 17 Mai 1836.

Das Gericht Freienohl. Gronarz.

B. III. 1. N. 926. Subhastations-Patent.

Auf Anstehen eines Gläubigers sollen dem Georg Flinkerbusch zu Freienohl folgende Realitäten, als: 1) das Wohnhaus zu Freienohl nebst Haus- und Hofraum, Flur I. Nr. 900., geschätzt zu 300 Thlr.; 2 der anstoßende Obstgarten, Flur I. Nr. 899., groß 57 Ruthen und geschätzt zu 35 Thlr., am 31. August c., Nachmittags 2 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Tare und Vorwarden liegen in der Gerichtsregistratur offen. Zugleich werden diejenigen, welche an die genannten Realitäten Realansprüche zu machen gedenken, hierdurch aufgefordert, selbe spätestens im Termine anzuzeigen und zu begründen, widrigenfalls sie damit pracludirt werden sollen. Arnsberg, den 17. Mai 1836.

Das Gericht Freienohl. Gronarz.

N. 927. Steckbrief hinter F. C. Siebel.

Die Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf den wegen Diebstahls in Untersuchung gekommenen Franz Caspar Siebel aus Altendorff, Bürgermeisterei Dellwig, vigiliren, ihn im Betretungsfalle arretiren, so wie uns vorführen zu lassen.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Dahlhausen, Amts Menden, wohnhaft zu Altendorff, 23 Jahre 8 Monate alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, von starker Statur, hat röthliche Haare, runde Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, rundliches Kinn, schwarzen Bart, volles Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, spricht plattdeutsch, hat etwas Sonnenflecken und Blatternarben, so wie die Gewohnheit zutraulich zu reden, sich über üble Behandlung seiner Eltern zu beschweren, oder zu collectiren, weil er zum Militairdienste eintreten müsse.

Werl, den 25. Mai 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 2. N. 928. Umwandlung eines Osemundhammers in eine Sägemühle am Herscheider-Bach.

Der Peter Heinrich Wortmann zur Verse, Bürgermeisterei Ebbe, beabsichtigt den am Herscheider Mühlenbach, etwa eine Viertelstunde unterhalb der sogenannten Mühle gelegenen, käuflich von Joh. Died. Brüninghaus zu Lüdenscheid und Dörseln zu Dörseln erworbenen Osemundshammer in eine Holzschneidemühle umstellen zu lassen; jedoch ohne an dem bisherigen Wasserwerk und dem Flußbette etwas zu verändern.

Diejenigen, welche durch dieses Vorhaben ihre Rechte gefährdet glauben, werden aufgefordert, ihre desfallsigen Widersprüche binnen der präclusivischen Frist von 8 Wochen, von heute an gerechnet, sowohl bei mir als dem Bauherrn einzureichen.

Altena, den 16. Mai 1836. Der Landes-Director.

N. 929. Steckbrief hinter J. P. C. Sonntag.

Der hierunter bezeichnete frühere Hausirer Johann Peter Caspar Sonntag von Epscheid hat sich vor ungefähr 6 Wochen von Hause entfernt, ohne daß seine, ohne Subsistenz-Mittel zurückgelassenen Familien-Angehörigen seinen Aufenthalt ermitteln können.

Da er sich wahrscheinlich arbeitslos herumtreibt, so werden die Polizeibehörden ersucht, auf denselben vigiliren zu lassen und ihn im Betretungsfalle hierher zu dirigiren.

Breckerfeld, den 25. Mai 1836. Der Bürgermeister daselbst.

Digitized by Google

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 37 Jahre alt, 5 Fuß 1 Zoll groß, hat braune Haare, und breite Nase. Bekleidung: ein blauer abgetragener Kittel, eine alte blaue Kappe mit Schirm, braune tuchene Beinkleider und Schuhe.

N. 930. Fruchtverkauf zu Arnsberg.

Am Freitag den 10. Juni d. J., des Morgens 10 Uhr, werden beim hiesigen Rentamte 80 Scheffel Mühlenkorn im öffentlichen Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt.

Arnsberg, den 26. Mai 1836. Königliches Rentamt.

N. 931. Fruchtverkauf zu Soest.

Am 10. Juni d. J., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Stift Walburg hierselbst ungefähr 300 Scheffel Roggen, 400 Scheffel Gerste, 1500 Scheffel Hafer, öffentlich meistbietend verkauft werden. Soest, den 27. Mai 1836. Königliches Rentamt.

B. M. 2.
N. 932. Verkauf eines im Amte Plettenberg gelegenen Markenberges.

Zufolge der, in den Jahren 1776—1778 statt gehabten Auseinandersetzungen und Theilungen besitzen die mehrsten Eingesessenen des Kirchspiels Herscheid in den Aemtern Plettenberg und Neuenrade noch bedeutende, mit schönem Holzbestand versehene Außenmarkenberge, wovon bei der neuen Katastrirung ein, im Amt Plettenberg gelegener, 504 Morgen 112 Ruthen großer Compler, der politischen Gemeinde Herscheid zugemessen ist, welche Letztere bis jetzt sämmtliche darauf ruhende Steuern entrichtet hat.

Da jene Markenberge den hiesigen Interessenten zur vortheilhaften Benutzung zu entlegen sind, so haben dieselben, so weit sie sich noch in deren Besitz befinden, zur Vermeidung der geforderten Steuer-Rückzahlung sämmtlich zu Gunsten der Gemeinde Herscheid darauf Verzicht geleistet und Letztere hat, Behufs Wiedererlangung der vorgeschossenen Steuern ꝛc. bei der Königlichen General-Commission darauf angetragen, den obigen, aus folgenden Unterabtheilungen:

a. einen Theil des Mattehagen, b. dem Ringelberg, c. dem Kleinerzwergberg, d dem Großerzwergberg und e. dem Steinberg

bestehenden, jenseit der Lenne gelegenen Marken-Compler öffentlich verkaufen zu dürfen, was auch von derselben genehmigt und mit dessen Ausführung der Unterzeichnete beauftragt ist.

Es werden demzufolge alle unbekannten Interessenten, welche durch Ankauf, Erbschaft, Austausch oder aus sonst irgend einem Grunde einen Theil des obigen Markenberges in Anspruch nehmen, imgleichen die etwaigen Obereigenthümer, Fideicommißfolger, Wiederkaufsberechtigte oder die Grenznachbarn, welche etwa die, nach der neuen Flurkarte bestimmte Grenze bestreiten möchten, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche durch Beibringung der Erwerbs-Dokumente, Hypothekenscheine oder sonstiger Beweismittel, von heute an binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem am 6. Juli d. J. bei der Frau Wittwe Worth zu Plettenberg, Vormittags 8 Uhr, anstehenden Termine anzumelden und sich zugleich zu erklären, ob sie wegen der sie treffenden Steuerzurückerstattung gleichfalls auf ihre Antheile verzichten wollen, oder in welcher andern Art die beiderseitige Abfindung statt haben soll.

Die Ausbleibenden können den hiernächst statt findenden Verkauf später unter keinerlei Vorwand anfechten, und müssen alles in Bezug auf den genannten Marken-Compler Geschehene wider sich gelten lassen.

Herscheid, den 17. Mai 1836. Der Bürgermeister, Siebel.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 24. Arnsberg, den 11. Juni 1836.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 184. Unterstützung der Hebammen pro 1835. I. 11856.

Die im Laufe des Jahres 1835 im hiesigen Regierungs-Bezirke eingekommenen Beiträge von Trauungen und Taufen zur Unterstützung bedürftiger Hebammen haben, mit Hinzurechnung des bis jetzt noch verbliebenen Bestandes aus dem Jahre 1834, überhaupt 1841 Thlr 8 Sgr. 6 Pf. aufgebracht.

Es wird dies mit dem Bemerken hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß von dieser Summe 1300 Thlr. unter die von den Landräthen in Uebereinstimmung mit den Kreis-Physikern namentlich in Vorschlag gebrachten würdigsten und hülfsbedürftigsten Hebammen auf dem Lande und in kleinern Städten nach Maaßgabe des in jedem Kreise mehr oder weniger aufgekommenen Betrags in der Art vertheilt worden sind, daß von 90 Hebammen in 9 Kreisen unseres Verwaltungs-Bezirks jede 10 Thlr, und von 50 Hebammen in 5 Kreisen jede 8 Thlr. erhalten wird.

Der verbleibende Bestand wird verordnungsmäßig zur Beförderung des Hebammen-Wesens im Allgemeinen, namentlich für die Entbindungs- und Hebammen-Lehranstalt zu Paderborn, zu Prämien für vorzüglich gut bestandene Lehrtöchter, zur Anschaffung von Utensilien, so wie auch zu unvorhergesehenen Unterstützungsfällen verwendet werden.

Arnsberg, den 28. Mai 1836.

Bekanntmachung der Hypotheken-Commission des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 185. Anwendung des §. 23. der Verordnung über die Execution in Civil-Sachen vom 4. März 1834.

Im §. 23. der Verordnung über die Execution in Civil-Sachen vom 4. März 1834 ist verordnet worden, daß, wenn der Schuldner mehrere Immobilien besitzt, und der Gläubiger will sich nicht mit der Eintragung auf eins derselben begnügen, Letzterer nur einen von ihm zu bestimmenden Theil der Forderung auf jedes Immobile eintragen lassen darf. Die über die Anwendung dieser Vorschrift in Fällen, wo die auf ein Folium eingetragenen Immobilien unter sich in keiner weiteren Verbindung stehen, namentlich kein Ganzes (Gutscomplex) im rechtlichen Sinne bilden, oder noch gar kein Folium angelegt ist,

Digitized by Google

ist, entstandenen Bedenken, sind durch ein an das Königl. Ober-Landesgericht erlassenes Justiz-Ministerial-Rescript vom 25. April c., unter Billigung der aufgestellten Ansicht dahin entschieden: daß die auf ein Folium eingetragenen Grundstücke im Sinne dieses §. 23. nicht für mehrere Immobilien, sondern nur für ein Immobile zu achten sind; und daß, wo noch kein Folium angelegt, und der Gläubiger nur eine Recognition über die Anmeldung verlangt, die Vertheilung der Forderung gar nicht nothwendig ist, vielmehr in dem Recognitions-Attest nur die gesetzliche Theilung der Forderung auf die einzelnen Objecte, wenn über alle nicht ein Folium im Hypotheken-Buche angelegt wird, vorbehalten werden muß. Arnsberg, den 25. Mai 1836.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 186. Personal-Chronik.

Der Obergrenzcontroleur Harder zu Herford ist zum Steuer-Inspector ernannt worden.

Münster, den 26. Mai 1836.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 187. Personal-Chronik.

I. 11389. Dem für die Kreise Bochum, Hagen und Altena angestellten Thierarzte Wiebusch ist verstattet, seinen bisherigen Wohnsitz von Bochum nach Hagen zu verlegen.

I. 11784. Der Doctor der Medizin und Chirurgie Friedrich Wilhelm Crone aus Schwerte ist als practischer Arzt und Wundarzt in den Königl. Landen approbirt und vereidet worden.

I. 12230. Der Doctor der Medizin und Chirurgie Carl Ludwig Reese aus Pommern, im landräthlichen Kreise Hagen, ist als practischer Arzt und Wundarzt in den Königlichen Landen approbirt und vereidet worden.

I. 11792. Der Schulamts-Candidat, bisherige Privatlehrer Joh. Heinr. Schmitz, ist als Schullehrer bei der evangelischen Gesammtschule und als Küster und Vorsänger bei der Marien-Gemeine zu Dortmund provisorisch bestätigt worden.

I. 12566. Dem Schulvikar Peter Hundt zu Rüthen ist die Pfarre zu Wormbach, im Kreise Meschede, landesherrlich verliehen worden.

Beilage

zum 24. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 11. Juni 1836.

N. 933. Verlornes Brustschild eines Grenzaufsehers.

Das mit der Nummer 415. versehene Brustschild eines Grenzaufsehers ist verloren gegangen, welches zur Verhütung eines Mißbrauchs hierdurch bekannt gemacht wird.

Der Finder des Schildes wird aufgefordert, solches an das nächste Zoll- oder Steuer-Amt abzuliefern. Munster, den 31. Mai 1836.

Der Provinzial-Steuer-Director.

B. VI. 6. N. 934. Edictal-Citation.

1) Johann Friedrich von den Hoeven, natürlicher Sohn der verstorbenen Wittwe Johanne Sophie Kruse dahier, geboren am 30. Juni 1808, welcher sich Behufs Erlernung des Schustergewerbes zuletzt nach Hamburg begeben hatte, ist daselbst am 17. April 1834 verstorben. Da keine Erben zu dem Nachlasse bekannt sind, so werden unbekannte Erben und resp deren Nachfolger und nächste Verwandte aufgefordert, in dem auf den 24. August 1836, Morgens 10 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude vorbestimmten Termine zu erscheinen und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen, unter der Warnung, daß sie sonst mit ihren Erbansprüchen werden präcludirt werden und der Nachlaß als herrenloses Gut dem Fisco überwiesen werden soll.

Zugleich werden die Gläubiger des von den Hoeven aufgefordert, in dem vorbestimmten Termine ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie ihre Befriedigung bei demjenigen suchen müssen, welchem der Nachlaß zugesprochen und ausgeliefert werden wird.

2) Hermann Bernhard Arnold Friedrich Niederstadt, geboren dahier am 4. December 1779, von welchem, seit dem Jahre 1805, alle Nachrichten fehlen, wird nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten spätestens in dem auf den 24. August 1836, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle vorbestimmten Termine zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Niederstadt für todt erklärt und sein Vermögen den nächsten bekannten Verwandten überwiesen werden wird. Plettenberg, den 23. September 1835.

Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 3 N. 935. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht zu Bochum.

Die den Kindern des Peter Caspar Schievelbusch zu Hiddinghausen gehörigen

4 5/21 Kuxen der Zeche Wallfischbänke bei Stockum, und

4 1/7 Kuxen der Zeche Steinbergerbank,

Digitized by Google

sollen in Termino den 13. Juli dieses Jahres, Nachmittags 3 Uhr, hieselbst subhastirt werden. Die Beschreibungen und Vorwarden sind in der Registratur einzusehen.

Bochum, den 23. März 1836. Königl. Märkisches Berg-Gericht.

B. III. 3. N. 936. Subhastations-Patent.

Der in der Stadt Dortmund am Walle zwischen dem Osten- und Neuen-Thore belegene sogenannte Hahnenhof, bestehend aus Wohnhaus, Stallung, Obst- und Gemüsegarten, eingetragen Art. 124. Flur XIV. 200. 201. 202., soll im Wege der Resubhastation in Termino den 18. Juli, Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe liegt in der Registratur zur Einsicht offen.

Dortmund, den 27. März 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 937. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

Das zur Concursmasse Caspar Holzapfel gehörende, zu Obereimer in der Nähe von Arnsberg am Ruhrflusse belegene Etablissement, bestehend aus einem Wohnhause nebst Haus- und Hofraum, Fl. VI. Nr. 301., Wiese und Weide, Fl VI. Nr. 296/b, 2 Gärten, Fl. VI. Nr. 302. und 303, zufolge der nebst Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, zusammen abgeschätzt auf 3047 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf., soll in Termino den 29. Juli, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion sich bis zum Termine zu melden. Arnsberg, den 12. April 1836.

B. III. 3. N. 938. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

Die, den Erben der verstorbenen Ehefrau Jacob Pöppelmann gebornen Effey gehörenden, bei Breckerfelde gelegenen, zu 1119 Thlr. 13 Sgr. 8 Pf. taxirten Immobilien, eingetragen Band 4 pagina 46 des Hypothekenbuches von Breckerfelde, sollen theilungshalber subhastirt werden. Der Bietungs-Termin steht am 12. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, auf dem Rathhause zu Breckerfeld an. Taxe und Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

B. VI. 3. N. 939. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Die an der Peddenöhde belegenen Hammerwerke und Grundstücke des Reidemeisters Johann Caspar Behling und im Hypothekenbuche von Schwelinghausen fol. 2 und 76. eingetragen, abgeschätzt auf 10,976 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 29. October 1836, Nachmittags 2 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. Nr. 940. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht zu Schwelm.

Der Kotten des Johann Peter Behrensmann und seiner 4 Kinder am Schaumlöffel, Bauerschaft Rechstebreck, abgeschätzt auf 1279 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 15. Juli 1836, Nachmittags 4 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 941. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Meschede.

Die in Meschede und daselbst Steuergemeinde belegenen Grundstücke des Carl Kaufkötter: 1) ein Wohnhaus, Flur IV. Nr. 123., nebst Haus- und Hofraum, 2) ein Garten, Flur IV. Nr. 123., 3) ein Stall nebst Hofraum, Flur IV. Nr. 121., 4)

Digitized by Google

ein Garten, Flur IV. Nr. 120., abgeschätzt auf 1166 Thlr. 26 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. Juli c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Gesammtgericht Lippstadt.

B. III 3. N. 942. Subhastations-Patent.

Ein zur B. Plangeschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehöriges Ackerland an der Ratheiche, 78⅝ Ruthen groß, und zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe zu 70 Thlr. taxirt, soll am 23. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Bilstein.

B. III. 2. N. 943. Subhastations-Patent.

Die zum Nachlaß der Maria Catharina Volmer, zuletzt verehelicht gewesene Schöttes zu Welschenenst gehörigen Immobilien: das Haus daselbst Fl. VII. Nr. 194, und die Grundstücke Fl. V. Nr. 4, Fl. VI. Nr. 5, 72, 102, 111, Fl. VII. Nr. 27, 193, 211, 219, 225, 237, 246, 247, Fl. VIII. Nr. 90, 91, 92, die Wechselwiese, Fl. VII. Nr. 301, und die Jahnschaft daselbst, Nr. 21, tax. zu 1166 Thlr. 26 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Taxe und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Hypoth. Extracte, sollen am 2. August c., Nachmittags 2 Uhr, in loco Welschenenst, in der Behausung des Schultheiß Höfer meistbietend versteigert werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden. Bilstein, den 18. April 1836. Königl. Justiz-Amt.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen.

B. III. 2. N. 944. Subhastations-Patent.

Folgende Grundstücke des Heinrich Rustige gut. Tentmann, in der Katastral-Gemeinde Hoynkhausen, Fl. X. Nr. 69, 227, Fl. XI. Nr. 226, Fl. XVII. 294, XIX. 9, 37, abgeschätzt auf 288 Thlr. 23 Sgr. 11 Pf., sollen am 9. November, 11 Uhr Vormittags, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Rüthen, den 27. April 1836. Königliches Justiz-Amt.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

B. VI. 2. N. 945. Subhastations-Patent.

Die in Kleine Barop belegene, sub Nr. 2. Cat. eingetragene Grafekamps Colonie nebst Pertinenzien, gerichtlich abgeschätzt zu 7728 Thlr. 13 Sgr. 6 Pf., soll am 15. November c., Nachmittags 3 Uhr, vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Callenberg an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Taxe und Vorwarden sind in der Gerichts-Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden. Dortmund, den 28. April 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. VI. 2. Nr. 946. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Fabrikinhaber und Gutsbesitzer Conrad Sohm zugehörige Immobilien, als: 1) das Wohnhaus im Dorfe Rönsahl nebst Haus- und Hofraum, Fl. 6. Nr. 63. der St. M. R., tar. zu 4000 Thlr.; 2) das Nebengebäude nebst Haus- und Hofraum, Fl. 6. Nr. 62., tar. zu 750 Thlr.; 3) der Berg im Loche, Fl. 3. Nr. 3., tar. zu 16 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf.; 4) das Ackerland auf dem Kampe, Fl. 3. Nr. 72., tar. zu 171 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf.; 5) die Wiese auf dem Kampe, Fl. 3. Nr. 84., tar. zu 159 Thlr. 12 Sgr.; 6) die Hegener-Wiese, Fl. 3. Nr. 93., tar. zu 169 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; 7) der Berg im Wernscheid, Fl. 4. Nr. 16., tar. zu 127 Thlr. 5 Sgr.; 8) die Ballenbrüggerwiese, Fl. 4. Nr. 169., tar. zu 9 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf.; 9) der Berg oben im Wittenstein, Fl. 4. Nr. 212., tar. zu 70 Thlr. 4 Sgr.; 10) die Wupper-Wiese, Fl. 4. Nr. 255., tar. zu 56 Thlr. 24 Sgr.; 11) die 2. Wupper-Wiese, Fl. 4. Nr. 263, tar. zu 88 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; 12) der große Wernscheider Busch, Fl. 4. Nr. 287., tar. zu 147 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf.; 13) der Berg hinter der Garte, Fl. 4. Nr. 302., tar. zu 281 Thlr. 26 Sgr.; 14) die Mühlenwiese, Fl. 5. Nr. 21., tar. zu 306 Thlr. 15 Sgr.; 15) der Grunder-Teich, Fl. 5. Nr. 24., tar. zu 13 Thlr. 9 Sgr.; 16) der untere Staargarten, Fl. 5. Nr. 30., tar. zu 28 Thlr. 14 Sgr.; 17) der obere Staargarten, Fl. 5. Nr. 34., tar. zu 30 Thlr. 20 Sgr.; 18) das Ackerland im Grunderfelde, Fl. 5. Nr. 39., tar. zu 390 Thlr. 5 Sgr.; 19) der Berg am Grunderfelde, Fl. 5. Nr. 40., tar. zu 11 Thlr. 26 Sgr.; 20) das Staarfeld, Fl. 5. Nr. 45., tar. zu 259 Thlr. 6 Sgr.; 21) der kleine Wickersche-Berg, Fl. 5 Nr. 89., tar. zu 293 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.; 22) der Berg an der Fingerbruchswiese, Fl. 5. Nr. 123., tar. zu 6 Thlr. 25 Sgr.; 23) der große Wickersche-Berg, Fl. 5. Nr. 85., tar. zu 305 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.; 24) die Pulvermühlenwiese, Fl. 5. Nr. 124., tar. zu 103 Thlr.; 25) der Berg an der Wipper, Fl. 5. Nr. 125., tar. zu 14 Thlr. 3 Sgr.; 26) die Oelcheswiese, Fl. 5. Nr. 126., tar. zu 197 Thlr. 20 Sgr.; 27) das Ackerland an der Garte, Fl. 5. Nr. 127., tar. zu 526 Thlr. 10 Sgr.; 28) der Berg vor der Garte, Fl. 5. Nr. 128., tar. zu 307 Thlr. 21 Sgr.; 29) der Berg ober dem Staderfelde, Fl. 5. Nr. 134., tar. zu 137 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf.; 30) der Kirchhöfer Garten, Fl. 6. Nr. 67., tar. zu 238 Thlr. 25 Sgr.; 31) das Ackerland hinter der Höh, Fl. 7. Nr. 10., tar. zu 167 Thlr. 2 Sgr.; 32) der Harlenker-Teich, Fl. 7. Nr. 148., tar. zu 36 Thlr. 6 Sgr. 5 Pf.; 33 das Runselnstück-Ackerland, Fl. 7. Nr. 152., tar. zu 173 Thlr.; 34) der Berg im Stocken, Fl. 7. Nr. 160., tar. zu 111 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., sollen in Termino den 26. November, Vormittags um 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zum nothwendigen Verkauf ausgesetzt werden. Hypothekenschein und Taxe sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens bis zu diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Meinertshagen, den 28. April 1836. Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 2. Nr. 947. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission in Meinertshagen.

Die den Eheleuten Peter Caspar Sinderhoff zugehörige, aus Haus, Garten, Acker, Wiesen und Holzungen bestehende Besitzung zu Wiebenberg, Kirchspiels Valbert, zusammen abgeschätzt auf 595 Thlr. 6 Sgr. 5 Pf. Cour., zufolge der nebst dem Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. August c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Meinertshagen, den 30. März 1836. Königl. Gerichts-Commission.

Digitized by Google

B. III 2 N 948. Subhastations-Patent.

Nachstehende Immmobilien des Johann Peter Breucker zu Mühlenschmidthausen, als: 1) ein Wohnhaus zu Mühlenschmidthausen, tarirt zu 300 Thlr.; 2) die daneben liegende Schmiede, tar. zu 100 Thlr.; 3) der Berg im Wienhagen, Fl. 24. Nr. 158 der St. M. R., tar. zu 11 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf.; 4) der Berg im Samenberge, Fl. 27. Nr. 209., tar zu 13 Thlr. 6 Sgr. 9 Pf.; 5) der Berg, Mittelste Kerspe, Fl. 27. Nr. 247., tar zu 16 Thlr. 17 Sgr. 2 Pf.; 6) die Wiese Bohrenkamp, Fl. 28 Nr 1., tar. zu 11 Thlr. 14 Sgr.; 7) die Wiese Tumenwiese, Fl 28 Nr. 18, tar zu 39 Thlr. 16 Sgr. 4 Pf.; 8) die Wiese Bleichplatz, Fl. 28. Nr. 21., tar zu 3 Thlr 10 Sgr. 6 Pf.; 9) die Wiese aufm Bruch, Fl. 28. Nr. 37. und 39.; tar. zu 45 Thlr 2 Sgr. 3 Pf.; 10) der Berg auf der Gemeine, Fl. 28. Nr. 78., tar. zu 1 Thlr. 1 Sgr. 9 Pf.; 11) die Weide und Haus- und Hofraum, Fl. 28. Nr. 103. und 104., tar zu 73 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf.; 12) die Heide, Lehmkuhle, Fl. 28. Nr 157., tar. zu 1 Thlr. 18 Sgr. 7 Pf.; 13) die Wiese Mühlenschlacht, Fl. 28. Nr. 109, tar. zu 20 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf.; 14) die Wiese, Brokstepenwiese, Fl. 28. Nr. 210., tar. zu 88 Thlr. 20 Sgr. 6 Pf.; 15) die Wiese Aetmecke, Fl. 28. Nr. 386., tar. zu 5 Thlr. 26 Sgr.; 16) der Berg im Löh, Fl. 29. Nr. 51. und 60., tar. zu 78 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf.; 17) das Ackerland auf'm Stein, Fl. 29. Nr. 88., tar. zu 63 Thlr 5 Sgr.; 18) der Berg im Brunsholte, Fl. 29 Nr. 105., tar. zu 32 Thlr. 6 Sgr. 7 Pf.; 19) der Garten, Fl. 29. Nr. 128., tar. zu 9 Thlr. 27 Sgr. 9 Pf.; 20) die Wiese beim Garten, Fl. 29. Nr. 129., tar. zu 3 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf.; 21) das Ackerland auf der Sporkei und am Roh ande, Fl. 29. Nr. 154., tar. zu 250 Thlr. 20 Sgr.; 22) der Berg in der Müntfesschlenke, Fl. 29. Nr. 170., tar. zu 24 Thlr. 22 Sgr. 9 Pf.; 23) der Berg in der Müntfesschlenke, Fl. 29. Nr. 174., tar. zu 32 Thlr 4 Sgr.; 24) das Ackerland auf der Haardt, Fl. 29. Nr. 175., tar. zu 85 Thlr. 3 Sgr.; 25) die Wiese in der Kerspe, Fl. 29. Nr 229., tar. zu 13 Thlr. 10 Sgr., sollen am 16. August, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt werden. Tare und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche bis zu diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Meinertshagen, den 1. Mai 1836. Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 2. N. 949. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Medebach.

Die dem Johann Wilhelm Müller zu Dreislar gehörigen, in der Steuergemeinde Dreislar gelegenen Grundstücke: 1) ein Acker, die Hude gnt., Fl. VIII. Nr. 26.; 2) eine Wiese in der Hundecke, Fl. VIII. Nr. 36.; 3) ein Acker hinter dem Berge, Fl. V. Nr. 16.; 4) ein Acker am Sammetknappe, Fl. V. Nr. 44.; 5) ein Wildland am Schwickeberge, Fl. V. Nr. 138.; 6) ein Wildland hinter dem Lohgraben, Fl. V. Nr. 203.; 7) ein Wildland daselbst, Fl. V. Nr. 206.; 8) eine Wiese, die Schlade gnt., Fl. VIII. Nr. 283., abgeschätzt auf 58 Thlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, sollen am 20. August, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 950. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt zu Hilchenbach.

Die aus Haus, Hof, zwei Gärten, drei Wiesen und einer Ackerparzelle, ferner ein Albus 75/100 Pf. Hauberg bestehenden Besitzungen der Eheleute Christian Grimm,

Digitized by Google

Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche bis zu diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden. Fredeburg, den 26. Mai 1836.

Königliches Justiz-Amt.

B. III 1. Nr. 957. Subhastations-Patent.

Im Wege der Execution soll der dem Christian Woeste und seinen Kindern zugehörige Berg beim Nettenscheid oder Höllenstein, nebst der daran gelegenen Wiese, taxirt zu 741 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf. in term. den 3. September, Nachmittags 2 Uhr, im Hause der Wittwe Brandenburger am Höllenstein öffentlich zum Verkaufe ausgesetzt werden. Taxe, Vorwarden und der neueste Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Altena, den 24. Mai 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III 1. Nr 958 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim.

Die in der Katastral-Gemeinde Günne sub Art. 170 belegenen Grundbesitzungen des Johann Wilhelm Kreeling zu Günne, als: 9 M. Wiese und 7 M. jetzt in Wiese und Weidegrund umgewandelten Acker, die Lübkewiese genannt, sub Flur I. Nr 14.; 1 M. 4 8 R. 80 F. Ackerland auf der Haar sub F. III Nr. 18; 5 M. 134 R. desgl. unter der Haar sub Fl. III. Nr. 30.; 7 M. 77 R. 50 F. desgl. daselbst sub Fl. III Nr. 33.; 6. M. 68 R. 80. F. desgl. am Buch sub Fl. III. Nr. 106.; 1 M. 61 R. 40 F. Garten daselbst sub Fl. III. Nr. 107.; 145 R. 50 F Haus- und Hofraum daselbst sub Fl. III. Nr. 108., mit dem darauf stehenden Wohnhause, Backhause und Scheune; 141 R. 10 F. Wiese daselbst sub Fl. III. Nr. 109; 2 M. 6. R. 50 F. desgl. daselbst sub Fl. III. Nr. 110.; 155 R. 30 F. Ackerland im Thalacker sub Fl III. Nr 127.; 2 M. 69 R. 70 F. desgl. daselbst sub Fl I. Nr. 129; 3 M. 43 R. desgl. daselbst sub Fl. III. Nr. 132; 2 M. 153 R. 90 F. desgl. im Breitenloh sub Fl. III. Nr. 137.; 3 M. 76 R. 50 F. desgl. daselbst sub Fl. III Nr. 140.; 10 M. 27. R. 50 F. desgl. daselbst sub Fl. III. Nr. 145.; 1 M. 3 R. 30 F. desgl. daselbst sub Fl. III. Nr. 164.; 3 M. 36 R. 50 F. desgl. daselbst sub Fl. III. Nr. 175.; 175 R. 50 F desgl. auf der Twer sub Fl. III. Nr. 179.; 163 R. 90 F. desgl. daselbst sub Fl. III. Nr. 183; 5 M. 158 R. 30 F. desgl. daselbst sub Fl. III. Nr. 191.; 145 R. 60 F. Wiese in der Mühlenecke sub Fl. III. Nr. 214.; 3 M. 93 R. Ackerland auf'm Eckei sub Fl. III Nr. 268.; 2 M. 61 R 60 F. Wiese im Bamel sub Fl. III. Nr. 318; 3 M. 1. R. 50 F Weidebestand daselbst sub Fl. III. Nr. 319.; 3 M. 71. R. 90 F. Ackerland im Hausbagen sub Fl. V. Nr. 160, nach Abzug der Lasten zu 4374 Thlr. 16 Sgr. 7 Pf. geschätzt, sollen am 13. September c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 1. Nr. 959. Subhastations-Patent.

Das dem Tuchbereiter Casp. Heinr. Schmitz zugehörige, auf der Kampstraße in Herdecke belegene Wohnhaus sub Nr. 217½ nebst Anbau, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 650 Thlr., soll am 16. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Hagen, den 25. Mai 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Folgende

Digitized by Google

B. III. 1. N. 960. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Joseph Hülsenbeck in Elpe zugehörige, in der Steuer-Gemeinde Elpe gelegene Grundstücke: Ackerland Flur I. Nr. 56., Holz Flur I. Nr. 69., Wildland Flur I. Nr. 74., Holz Flur I. Nr. 76., Holz Flur I. Nr. 82., Heidland Flur I. Nr. 83., Wildland Flur I. Nr. 98., Holz Flur I. Nr. 101., Ackerland Flur I. Nr. 134., Wildland Flur 2. Nr. 61., Wildland Flur 2. Nr. 81., Wildland Flur 3. Nr. 40., Ackerland Flur 3. Nr. 45., Wildland Flur 3. Nr. 69., Ackerland Flur 3. Nr. 78., Ackerland Flur 3. Nr. 82, Ackerland Flur 4. Nr. 16., Wildland Flur 4. Nr. 44., Heide Flur 5. Nr. 25., Wildland Flur 5. Nr. 29, Wildland Flur 5. Nr. 30., Wildland Flur 5. Nr. 70., Wildland Flur 5. Nr. 85., Wildland Flur 5. Nr. 102., Wildland Flur 5. Nr. 133., Wiese Flur 5. Nr. 147., Acker- und Wildland Flur 5. Nr. 148., Wildland und Heide Flur 5. Nr. 149., abgeschätzt nach Abzug der jährlichen Lasten und Abgaben zu 551 Thlr. 5 Sgr. Pr. Cour., sollen in termino den 29. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in loco Elpe subhastirt werden. Taxe und Kaufbedingungen liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Alle unbekannte Eigenthümer und Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Brilon, den 28. Mai 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 1. N. 961. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Meschede.

Folgende, der Wittwe Catholl gut. Kracht in Stockhausen zugehörige, in der Steuer-Gemeinde Wennemen belegene Immobilien, als: 1) Haus und Hofraum in Stockhausen, Flur III. Nro. 75., 2) Wohnhaus daselbst, Flur III. Nr. $^{75}/_{48}$, 3) Acker in den Brüchen, Flur III. Nr. 1., 4) Acker auf der Stockhäuser Höhe, Flur III. Nr. 30., 5) Acker daselbst, Flur III. Nr. 31., 6) Acker daselbst, Flur III. Nr. 32., 7) Acker im Kellenbruch, Flur III. Nr. 66., 8) Wiese in Stockhausen, Flur III. Nr. 73., 9) Garten daselbst, Flur III. Nr. 79., 10) Wiese in den Brüchen, Flur III. Nr. 10., 11) Acker an der Egge, Flur IV. Nr. 120., 12) Holz in der Mark, Flur V. Nr. $40^{5}/_{1}$. 13) Holz daselbst, Flur V. Nr. $40^{5}/_{14}$., 14) Holz daselbst, Flur V. $40^{5}/_{21}$, taxirt zu 1718 Thlr. 25 Sgr. 5 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. September, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine sich zu melden.

B. III. 1. N. 962. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Die im Dorfe Möllenkotten belegenen Immobilien des Johann Caspar Dolinghaus jun. und der Eheleute Friedrich Ellinghaus und deren Vorkinder der Minorennen Georg Lange, bestehend aus einem Wohnhause nebst Hofraum und Garten, abgeschätzt auf 537 Thlr. Pr. Cour., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. September 1836, Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle zu Möllenkotten subhastirt werden.

[B. III. 1.] N. 963. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen

Nachfolgende Immobilien des Jodocus Vollmer in Altenrüthen, Flur I. Nr. 1. 2. 312. 337. 340, nebst darauf stehenden Gebäuden, Flur II. Nr. 6. 8. 10. 25. in der Steuergemeinde Altenrüthen, Flur III. Nr. 268., Flur IV. 155., Flur IX. Nr. 72. 92.

Digitized by Google

S. Bl. 3.

N. 974. Verkauf eines im Amte Plettenberg gelegenen Markenberges.

Zufolge der, in den Jahren 1776—1778 statt gehabten Auseinandersetzungen und Theilungen besitzen die mehrsten Eingesessenen des Kirchspiels Herscheid in den Aemtern Plettenberg und Neuenrade noch bedeutende, mit schönem Holzbestand versehene Außenmarkenberge, wovon bei der neuen Katastrirung ein, im Amt Plettenberg gelegener, 504 Morgen 112 Ruthen großer Compler, der politischen Gemeinde Herscheid zugemessen ist, welche Letztere bis jetzt sämmtliche darauf ruhende Steuern entrichtet hat.

Da jene Markenberge den hiesigen Interessenten zur vortheilhaften Benutzung zu entlegen sind, so haben dieselben, so weit sie sich noch in deren Besitz befinden, zur Vermeidung der geforderten Steuer-Rückzahlung sämmtlich zu Gunsten der Gemeinde Herscheid darauf Verzicht geleistet und Letztere hat, Behufs Wiedererlangung der vorgeschossenen Steuern ꝛc. bei der Königlichen General-Commission darauf angetragen, den obigen, aus folgenden Unterabtheilungen:

a. einen Theil des Mattehagen, b. dem Ringelberg, c. dem Kleinerzwergberg, d. dem Großerzwergberg und e. dem Steinberg

bestehenden, jenseit der Lenne gelegenen Marken-Compler öffentlich verkaufen zu dürfen, was auch von derselben genehmigt und mit dessen Ausführung der Unterzeichnete beauftragt ist.

Es werden demzufolge alle unbekannten Interessenten, welche durch Ankauf, Erbschaft, Austausch oder aus sonst irgend einem Grunde einen Theil des obigen Markenberges in Anspruch nehmen, ingleichen die etwaigen Obereigenthümer, Fideicommißfolger, Wiederkaufsberechtigte oder die Grenznachbarn, welche etwa die, nach der neuen Flurkarte bestimmte Grenze bestreiten möchten, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche durch Beibringung der Erwerbs-Dokumente, Hypothekenscheine oder sonstiger Beweismittel, von heute an binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem am 6. Juli d. J. bei der Frau Wittwe Worth zu Plettenberg, Vormittags 8 Uhr, anstehenden Termine anzumelden und sich zugleich zu erklären, ob sie wegen der sie treffenden Steuerzurückerstattung gleichfalls auf ihre Antheile verzichten wollen, oder in welcher andern Art die beiderseitige Abfindung statt haben soll.

Die Ausbleibenden können den hiernächst statt findenden Verkauf später unter keinerlei Vorwand anfechten, und müssen alles in Bezug auf den genannten Marken-Compler Geschehene wider sich gelten lassen.

Herscheid, den 17. Mai 1836. Der Bürgermeister, Siebel.

N. 975. Berichtigung wegen einer Patent-Verleihung.

Die in der Nr. 101. der Staatszeitung (Amtsblatts-Beilage Stück 17. Nr. 704.) enthaltene Anzeige wegen des dem Schlossermeister Matheus Franziscus Witt zu Königsberg in Pr. ertheilten Patents ist dahin zu berichtigen, daß dieses Patent nicht vom 19., sondern vom 9. April d. J. ab auf acht hinter einander folgende Jahre und für den ganzen Umfang der Preußischen Monarchie verliehen worden ist.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 976. ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage
zum 24. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 11. Juni 1836.

N. 976. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Eheleute Rentenirer Philipp Graff und Johanna Magdalena geb. Glaeser zu Siegen	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Siegen	A 1847.
2	Posthalter Andreas Fay zu Siegen	"	A 336, 337, 1833, 2009, 2010. D. 404, 425, 426, 434, 437, 427, 428, 429, 443. H. 261, 505, 521. E 191.
3	Musiklehrer Ludwig Bellebaum zu Siegen	"	E. 30, 47, 274.
4	Maria Catharina geborne Stein, verehelichte Daub zu Breitenbach	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Breitenbach	I. 10, 11, 132b, 157a, 158, 196, 284, 288, 59b, 206b.
5	Landmann Thomas Wagner zu Feuersbach	L. u. St Ger. Siegen, Cat. Gem. Feuersbach	I. 89, 94, 96, 207, 210, 430, 500, 512, 556, 559, 577, 422, 665, 538/1. II. 78, 120, 334, 452, 538, 577, 580, 644, 648, 656, 703, 278a, 278/2.
6	Maria Elisabeth geborne Röh, verehelichte Thomas Wagner zu Feuersbach	"	I. 294a, 703, 404, 65, 574. II. 483, 543, 134.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
7	Zimmermann Joh. Jacob Schwarz zu Alchen	K. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Alchen	A. 9, 19, 100, 101, 141, 311, 378, 447, 561, 577, 581, 591, 505, 506. B. 70, 258, 285, 293, 302, 347. C. 74, 81.
8	Derselbe	"	A. 277, 487.
9	Rendant Hermann Lohenner und Catharina Elisabeth geb. Klein zu Obersdorf	K. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	II. 38, 71, 80, 123, 85. II. 117, 120, 127, 130, 142, 196, 203, 250, 255, 264, 281. IV. 46, 60, 127, 191, 204, 239, 245, 265, 274, 358, 359, 371, 398, 240, 355, 59, 121/1. V. 164, 235, 251.
10	Dieselben	"	III. 135, 304.
11	Catharina Elisabeth geb. Klein, verehelichte Lohenner zu Obersdorf	"	III. 16.
12	Landmann Johannes Steinseifer zu Langenholdinghausen	K. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Langenholdinghausen	A. 52, 82, 230, 346, 354, 360, 371a, 372. B. 30, 56, 82, 84, 136 C. 40, 56, 59, 67a, 86, 87, 91, 120, 208, 217, 231, 256, 263a.
13	Bergmann Peter Klug zu Niederschelten	K. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Niederschelten	A. 9, 36, 37, 330, 354, 500, 513, 667, 691, 654, 1035, 1016a. C. 140.
14	Schlosser Jacob Schutte zu Eisern	"	C. 59.
15	Hammerschmied Herm. Panthöfer und dessen Kinder erster Ehe: 1) Johann Engel Panthöfer, 2) Wilhelmine Panthöfer, 3) Anna Margar. Panthöfer zu Schneppenkauten	K. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Klafeld	B. 140, 125. C. 170, 242, 234.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
16	1) Joh. Engel Panthöfer, 2) Wilhelmine Panthöfer, 3) Anna Margaretha Panthöfer zu Schneppenkauten	K. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Klafeld	C. 255.
17	Dieselben	K. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Weidenau	B. 535.
18	Hammerschmied Hermann Panthöfer und dessen Kinder erster Ehe: 1) Joh. Engel Panthöfer, 2) Wilhelmine Panthöfer, 3) Anna Margar. Panthöfer zu Schneppenkauten	"	B 51, 261, 262, 263, 394.
19	Catharina Panthöfer und Christina Panthöfer zu Schneppenkauten	K. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Weidenau	B. 96.
20	Leinweber Eberhard Honig und Luise geb. Meinhard zu Unglinghausen	K. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Unglinghausen	I. 376, 440, 591, 617 651, 662, 733, 822, 823, 825, 831, 868, 895, 903, 911, 919, 927, 949, 989, 1047.
21	Nagelschmied Franz Schuhmacher zu Siedlinghausen	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Siedlinghausen	IV. 96. VI. 64. X. 38, 44.
22	Geschwister Caspari: Heinrich, Anna, Melchior, Johann, Anna Maria und Peter	"	II. 55.
23	Dr. med. Joh. Friedrich Schulte zu Winterberg	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Winterberg	IX. 221.
24	Ackerwirth Moritz Koch zu Medebach, welcher mit seiner Frau Elisabeth Hemmerling in allgemeiner ehelicher Gütergemeinschaft lebt	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Medebach	V. 115. IX. 340, 569. XI. 196, 584, 586. XXV. 859, 860, 943, 1095. XI. 288.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
25	Vormaliger Stadtgerichts-Secretair Conrad Koch	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Medebach	XI. 288.
26	Elisabeth Hemmerling, Ehefrau des Ackerwirths Moritz Koch zu Medebach, welche mit ihrem Ehemann in allgemeiner ehelicher Gütergemeinschaft lebt	"	V. 436. VI. 122, 649. VII. 212, 229. IX. 503. X. 654, 655. XI. 447, 468. XII. 247. XIII. 344, 358. XVII. 12 XXI. 21. XXV. 703. XXVI. 777.
27	Färber Anton Klüppel v. Zidder zu Medebach, welcher mit seiner Frau Margaretha Schröder in der allgemeinen ehelichen Gütergemeinschaft lebt	"	II. 16. V. 236. VI. 42, 264, 286, 311. 357, 372, 511, 863, 937, 938, 939. VIII. 20, 31, 72, 85, 103, 160, 165, 175, 217. IX. 109, 244, 342, 448, 964. X. 131, 132, 464. XI. 5, 78, 431. XII. 1, 53, 115. XIII. 220, 327. XXIV. 362, 423. XXV. 247, 869, 1148, 1151, 1161. XXVI. 593, 610.
28	Carl Lorenz Christoph Noellecke zu Siedlinghausen	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Siedlinghausen	III. 58, 89. V. 3. X. 83.
29	Wittwe Reinhard Zölzer geborne Berndes zu Winterberg	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Winterberg	XIX. 202. IX. 1, 324.
30	Ackerwirth Franz Simon v. Kreuzmann zu Siedlinghausen	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Siedlinghausen	I. 19. II. 9. III. 83, 103, 147, 148, 155, 168, 192. IV. 49, 50, 51. V. 58. VI. 31. VIII. 10. X. 39, 63.
31	Wilhelmine Einhaeuser, Ehefrau des Anton Wiese zu Siedlinghausen	"	V. 138/1, 138/2.
32	Schmied Franz Hanses v. Funke zu Siedlinghausen	"	II. 46.
33	Maria Josephina Hanses gen. Funke zu Siedlinghausen	"	IV. 102, 224, 225. VI. 123, 133. VIII. 28. X. 40.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
34	Wirth Carl Schuhmacher zu Siedlinghausen	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Siedlinghausen	IV. 120.
35	Ackerwirth Edmund Wegener daselbst	"	II. 21, 51. IV. 79, 237, 238. VI. 45, 79, 110, 130. VII. 19, 50. IX. 14. X. 18, 52, 53. XIV. 6.
36	Geschwister: a. Heinrich Kamp, b. Johann Peter Kamp, c Anna Maria Kamp, d. Maria Elisabeth Kamp zu Feldmannshof	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Bleche	IX. 77, 84, 88, 90, 91, 99, 106, 118, 202, 205, 231, 242, 391, 408, 419, 444. X. 28, 30, 32, 38, 43, 50, 58, 70, 72, 73, 74, 78, 84, 86, 87, 92, 94, 99, 107, 110, 112, 120, 122, 136, 140, 144, 148, 158, 161, 166, 174, 180, 196, 217, 236, 415, 455, 463, 474.
37	Wittwe Peter Sasse geb. Maria Elisabeth Aloisia Kappestein und deren Kinder: a Eva Maria Theresia, verehelichte Everhard Schnüttgen, b. Maria Josepha Sasse, c. Joseph Sasse, d. Peter Franz Xaver Sasse und e Peter Anton Sasse zu Schneppenohl	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Rohde	I. 116. XII. 142, 190. XVII. 183b. XVIII. 35, 44, 101, 264. XIX. 1, 4, 9, 15, 26, 32, 40, 43, 44, 48, 49, 53, 54, 59, 60, 61, 64, 65, 66, 69, 77, 78, 81, 83, 184, 209, 214, 217, 221, 219, 220, 224, 225, 229, 230, 241. XX. 185, 207, 224. XXI. 82, 87, 90, 95, 112, 118, 262, 271, 285.
38	Eheleute Lehrer Peter Anton Halbe und Maria Catharina geb Ochel zu Rüblinghausen	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	VII. 6.
39	Geschwister Maria Cath. Sondermann, verehelichte Johann Joseph Schröder und Maria Margaretha Sondermann zu Heiderhof	J. Amt Olpe, Cat Gem. Husten	II. 111. III. 172, 177, 182, 189, 192, 199, 216, 232, 255, 261, 277, 283, 287, 291, 296, 298, 300, 304, 306, 310, 313, 315, 316, 317, 321, 226, 330, 337, 344, 349, 352, 363, 367, 468, 477, 484, 552, 557, 941, 953, 1013. IV. 400, 401, 443, 652.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
40	Dieselben	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Brachpe	I. 75, 138, 145, 147, 168, 332, 337. IV. 69, 80, 126, 159, 162, 164, 201, 207, 306, 370, 380, 382, 386, 395, 400, 409, 414, 421, 469.
41	Joseph Breuer, Ackersmann zu Schonau	J Amt Olpe, Cat. Gem. Schonau	I. 322, 323. II. 475.
42	Eheleute Ackersmann Joseph Breuer und Anna Elisabeth geb. Schonauer zu Schonau	"	I. 46, 68, 121, 146, 389, 401, 479, 480, 601, 619. IV. 184, 235, 237, 310, 336, 337, 342. V. 51, 57.
43	Geschwister: 1) Catharina Stork, 2) Angela Stork zu Neuenkleusheim	J Amt Olpe. Cat. Gem. Kleusheim	IV. 123, 125, 126. IX. 6, 8, 10, 74, 85, 893, 894. X. 95, 271.
44	Ackerspann und Zimmermann Heinrich Halbe junior zu Wenden	J Amt Olpe, Cat. Gem. Wenden	II 408. III. 506, 508. V. 345, 354. V. 12, 80, 88, 321. VI. 169, 205, 794.
45	Peter Anton Kleine, Sohn von Johann Adam Kleine zu Iseringhausen	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Husten	I. 499.
46	Geschwister: 1) Anna Maria Schumacher, Ehefrau Johann Peter Halbe junior, 2) Johann Joseph Schumacher, 3) Johann Schumacher zu Hünsborn	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	IX. 1081, 1083, 1086.
47	Ackersmann Johann Peter Halbe junior zu Hünsborn	"	VIII. 412. IX. 196, 1186.
48	Anna Maria Schneider, Ehefrau Johann Peter Halbe junior zu Hünsborn	"	VIII. 228, 257. IX. 146. 202, 221, 1504. XI. 230.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
49	Engelbert Kropff v. Hester zu Olode g	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Alstaghausen	I. 46.
50	Die Ehefrau des Ackerwirths Franz Heinrich Remmerling v. Hinterfrute geb. Francisca Finger in Thülen	J. Amt Brilon, Cat Gem. Thülen	. 6. VIII. 29. VII. 117. IX. 3, 6, 171, 172. X. 3', 99, 14', 155, 192, 194, 204, 224, 226, 238.
51	Der Handelsmann Ignatz Stöber zu Olsberg	J. Amt Brilon, Cat. Gem Olsberg	I. 4 II. 199. III. 92, 95. I. 426, 427.
52	Die Ackerwirthe Caspar Rettler v. Jaeger, Franz Theune v. Fränzer und Joseph Gierse v. Droste in Valme	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Elpe	V. 34.
53	Der Schneider Matthias Burmann v. Schneiderhans zu Elpe	"	VI. 142, 143.
54	Der Schneider Georg Susewind in Elpe	"	III. 49. IV. 65. V. 40, 42.
55	Die Kapelle zu Elpe	"	VI. 144, 145.
56	Der Schenkwirth Heinrich Müller v. Hahne in Brunscappel	"	IV. 128.
57	Der Bürgermeister Franz Wiepen in Thülen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Thülen	VI. 15, 31, 44, 46, 61, 68, 71, 77, 79, 96. VIII. 9, 73, 75. IX. 208, 31, 204, 209. X. 73, 295, 103/2.
58	Friedrich von Schelver, Gutsbesitzer zu Schafhausen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Wickede	I. 1, 2, 4, 5. II. 4, 29, 31, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 55, 56, 58, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 78, 79, 83, 85, 86, 87, 88. III. 6, 10, 14.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
59	Derselbe	J. Amt Werl, Cat. Gem. Büderich	VII. 99.
60	Kolon Ferdinand Sörries gnt. Nase zu Lüttringen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Bremen	V. 75, 78, 93.
61	Ehemaliger Polizeidiener Johann Caspar Behr und Margaretha geb. König zu Werl	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	VIII. 190.
62	Kolon Johann Wilhelm Gerwin zu Niederhöingen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Bremen	III. 237, 239. IV. 1, 7, 50, 57, 112, 114, 120, 134, 136, 137, 138, 139, 179, 181, 184, 201, 219, 250, 255, 256, 257, 276, 278.
63	Eheleute Kolon Heinrich Habbes gnt. Kugel und Dorothea geb. Kugel zu Büderich	J. Amt Werl, Cat. Gem. Büderich	III. 115. IV. 325, 359, 360, 363. V. 191, 196, 198. VII. 49, 84, 187, 207, 219, 287, 298. IV. 127.
64	Dieselben	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	XI. 72, 84.
65	Schumacher Ferdinand Wiesenthal zu Westönnen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Westönnen	VII. 74. 147, 181. VIII. 230, 231, 267, 289.
66	Derselbe	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	V. 319.
67	Leineweber Eberhard Hennemann zu Scheidingen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Scheidingen	III. 126, 129.
68	Eheleute Bürgermeister Johann Theodor Fickermann und Gertrud geb. Spieckermann zu Werl	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	XIII. 418. X. 118. VII. 353, 359, 368. XI. 168. XII. 112. XI. 284. VII. 36. XIII. 402, 403, 404. VII. 373. X. 136, 107, 134. V. 43. VIII. 48. XI. 222, 337. VII. 397. X. 66. XIII. 464. X. 141. XI 209. VII. 2, 365, 386. XI. 204, 208.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
69	Tagelöhner Franz Heinrich Bellmer zu Holtum	J. Amt Werl, Cat. Gem. Büderich	X. 305, 303.
70	Tagelöhner Joseph Frigge zu Holtum	"	X. 307. 308.
71	Kolon Johann Heinrich Alf gnt. Bonnekoh zu Büderich	"	IV. 309, 316, 317, 319, 374, 376, 375. V. 39. 173, 287, 361, 398, 439, 475. VII. 13, 31, 92, 249, 282, 290, 291, 293, 315, 322, 332, 378.
72	Derselbe	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	XI. 128, 255.
73	Kötter Eberhard Hahne gnt. Berkemeyer zu Ruhne	J. Amt Werl, Cat. Gem. Ruhne	I. 40, 65, 207, 208, 233, 234, 235. III. 54.
74	Kötter Caspar Grüne gnt. Mester zu Holtum	J. Amt Werl, Cat. Gem. Büderich	VII. 91, 92. IX. 1, 41. X. 73, 134, 237, 262, 286, 397, 398, 399.
75	Wittwe Caspar Anton Prange, Catharina geb. Funcke und Margaretha Amalia und Franz, Geschwister Prange	J. Amt Werl, Cat Gem. Werl	XIII. 116.
76	Eheleute Zimmermann Johannes Ostermann und Angela geb. Wenniges zu Werl	"	I. 106. XIII. 628, 700. XIV. 254
77	Colon Rudolph Westermann zu Wambeln und Elisabeth geborne Gerdes	J. Amt Werl, Cat. Gem. Scheidingen	II. 36, 43.
78	Leineweber Franz Lenze zu Hünningen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Bremen	VI. 223, 236, 55.
79	Schneider Peter Hering zu Oberbergstraße	J. Amt Werl, Cat. Gem. Westönnen	III. 109.
80	Ehefrau Wilhelm Ulmecke, Wilhelmine geb. Lange zu Holtum	J. Amt Werl, Cat. Gem. Büderich	X. 106, 213.
81	Kötter Eberhard Heinrich Lohmann zu Illingen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Scheidingen	I. 8, 9, 10, 29, 30, 31.
82	Geschwister Tagelöhner Friedrich Caspar Peters und Elisabeth Peters zu Werl	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	XIII. 31.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
83	Landwirth Fritz Droste gut. Oberhe zu Westönnen	J. Amt Werl, Cat Gem. Westönnen	VII. 5, 155, 164, 165, 169. VIII. 188.
84	Derselbe	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	V. 214, 228.
85	Handelsmann Levi Löwenstein zu Werl	"	XIII. 348.
86	Eheleute Tagelöhner Anton Stuckmann und die Kinder des Anton Stuckmann 1. Ehe, nämlich: Antonette, Theodor und Bernhardine, Geschwister Stuckmann zu Werl	"	I. 180. IV. 62. XIII. 115.
87	Tagelöhner Adolph Frohnes zu Ruhne	J. Amt Werl, Cat. Gem. Ruhne	II. 267, 268.
88	Franz Müller gut. Raulf zu Suttrop	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	I. 191, 192, 195, 196, 197, 254, 271, 328, 354, 389, 372, 422, 439, 475, 566, 607, 629, 642. II. 29, 33, 58, 74, 75, 77, 78, 144, 145, 177, 206, 215, 217, 219, 236, 271, 286, 363, 381. III. 96. V. 30, 60, 174. VI. 46, 62, 90, 105, 147, 201, 237, 246, 273, 293, 306. VII. 196, 64, 205. VIII. 29.
89	Caspar Kellermann gut. Auferdres zu Suttrop	"	I. 54, 55, 56, 199, 225, 232, 393, 409, 472, 479, 495, 567, 558, 624, 643. II. 57, 60, 68, 88, 93, 97, 227, 277, 289. III. 5¼, 6¼, 7¼, 7¼, 76. VI. 89, 228, 321, 328. VII. 14, 52, 133.
90	Eheleute Franz Schlüter und Agnes geb. Köhler zu Suttrop	"	I. 42, 44, 235, 230, 233, 301, 353, 544, 614. II. 42, 196, 135, 225, 281, 292, 349, 376. IV. 53, V. 9, 65, 127, 146, 155, 186. VI. 70, 128, 161, 196, 238

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			340. VII. 48, 155, 148, 128, 166, 157, 136.
91	Anton Thielens gnt. Pröbsting zu Suttrop	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I. 123, 212, 449, 469, 484, 507, 513, 620, 628, 118, 119, 120, 122. II. 34, 106¼, 109, 138, 161, 187, 189, 204, 210. III. 190. V. 175, 78. VI. 8, 35, 286½. VII. 10, 12, 29.
92	Heinrich Gerstenköper gnt. Hillebrand zu Suttrop	"	I. 80, 81, 82, 249, 427, 520. II. 120, 392. V. 171.
93	Wilhelm Meinold gnt. Mersch zu Suttrop	"	I. 114, 115, 213, 448, 473, 483, 494, 619, 627. II. 106¼, 110, 137, 160, 190, 214, 396. III. 187. VI. 29, 34, 150, 286½, 290. VII. 9, 11, 34.
94	Caspar Irländer gnt. Grobe zu Westereiden	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Hoinkhausen	VI. 34, 38, 48, 105, 109, 114, 174, 175, 176, 287, 333. VII. 192, 193. VIII. 138, 173, 93, 184. XIII. 185. VI. 111.
95	Eheleute Ludwig Hegener und Maria Catharina geb. Hennebeul zu Heddinghausen	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	III. 140, 141. IV. 141.
96	Zimmermann Fricke gnt. Gosselke zu Delecke	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Günne	X. 239, 240.
97	Ackersmann Franz Giese zu Cörbecke	"	VII. 151.
98	Derselbe	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Cörbecke	XVIII. 173, 241. XX. 29, 30. XXII. 46. II. 36.
99	Schreiner Wilhelm Besse gnt. Edelbrock zu Wippringsen	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Günne	VI. 50, 51.
100	Ackersmann Franz Ernst Jürgens zu Delecke	"	X. 169, 170, 127.

Digitized by Google

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
101	Eheleute Maurer Wilhelm Richter und Maria Francisca geborne Wortmann zu Belecke	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Belecke	I. 11, 56, 63, 71, 148, 542, 545. III. 557 IV. 83, 316, 346, 351. V. 84, 85. VI. 77. V. 58/1, 58/3.
102	Eheleute Johann Heinrich Schulte und Theresia geb. Hoppe zu Belecke	"	I. 47, 85, 318, 544, 77. II. 191, 294, 363, 468. II. 89, 112, 213, 216, 253, 366, 369, 396, 564. IV. 18, 202, 222, 223. VI. 67, 187, 230, 234. V. 118/1.
103	Landwirth Adam Keunecke zu Bollinghausen.	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Cörbecke	XI. 7, 16, 24, 25, 41, 106, 135, 151, 153, 156, 160, 164. XII. 79, 115, 116, 119, 140, 147, 148, 151, 152, 153, 154, 157, 158, 162, 216, 217, 218, 232, 370, 398. XIII. 91, 114 XV. 5, 36. XII. 7, 8.
104	Derselbe	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Allagen	VIII. 152, 160, 178, 184, 196, 208.
105	Kirche zu Oberkirchen	J. Amt Fredeburg Cat Gem. Westfeld	XII. 153. XIII. 104.
106	Moses Stern, Handelsmann zu Schmallenberg	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem Schmallenberg	V. 373, 374, 420.
107	Friedrich Schulte gut. Wächter zu Weerpe	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Weerpe	I. 10, 20, 30. III. 3, 24, 30, 32, 33, 43, 53, 58, 64, 65, 78, 83, 92, 99, 106, 107, 127, 128, 129, 130, 131, 132. IV. 2, 9, 15, 24, 27, 29, 36, 42, 52, 53, 64, 81, 83, 97, 107, 122, 126, 127, 128, 144, 150.
108	Ehefrau des Ackersmanns Adolph Gast, geb. Theresia Teipel zu Felbecke	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Bracht	V. 25, 32, 48. VII. 19, 36, 44, 45. VIII. 6, 11. X. 1, 15, 16, 17, 18, 19, 41, 43, 44, 45, 127, 134, 145, 178, 193, 210, 238. XI. 6, 36, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 57, 59, 60, 65, 75, 79, 86, 94, 104, 105.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovonder Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
109	Maria Margaretha Thöne, Ehefrau des Ackersmanns Hermann Gerbe zu Ebbinghoff	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem Wormbach	II. 8b, 12, 22, 23, 24, 25, 28, 32, 37, 38, 42, 43, 47, 50, 51, 53, 57, 61, 64, 68. III 4, 12, 13, 14, 15, 20, 26, 33, 36, 39, 78, 79, 80, 82, 83, 84, 89.
110	Franz Wilhelm Vogt, Ackersmann zu Hurel	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Fredeburg	IV. 137.
111	Elisabeth Schulte, Ehefrau des Ackersmanns Johann Schürmann zu Weerpe	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Weerpe	I. 11, 19, 23, 31. II. 23, 35, 44, 68, 69, 73, 76, 77, 89, 95, 96, 97, 98, 147, 148, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, IV. 1, 4, 10, 11, 18, 25, 31, 37, 51, 58, 59, 63, 65, 73, 75, 84, 103, 111, 118, 130, 133, 134, 139, 140, 146, 147.
112	Johann Schauerte gnt. Wieseschulte, Ackersmann zu Rückelheim	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	X. 3, 4, 7, 8, 9, 10b, 19, 24b, 26, 30, 31, 32, 33, 41, 47, 48, 53, 62, 85, 86, 122, 124, 125, 126. XI. 24, 32, 36, 37, 66, 67, 99, 108, 111, 118.
113	Hermann Volpert, Tagelöhner zu Sellinghausen	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	IV. 11, 91/1, 92, 93/2, 94/1.
114	Franz Anton Oberste, Tagelöhner zu Kirchilpe	"	IX. 126/1, 127/2, 128.
115	Jodocus Dommes, Schuhmacher zu Kirchilpe	"	IX. 126/2, 127/1.
116	Caspar Schaltenberg zu Meschede	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Meschede	VI. 88, 79b.
117	Johann Friedrich und Theresia Florentine Böhmer in Meschede	"	VI. 241. VII. 67.
118	Joseph und Gertrud Noacke s. Justadams in Meschede	"	II. 29. IV. 102a, 102b, 111, 113.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel herrührt in	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
119	Anton Schütte in Meschede	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Meschede	III. 201. IV. 173, 175, 177.
120	Sophia Elisabeth Schnapp in Meschede	"	III. 33, 34, 274, 317. IV. 75.
121	Ehefrau Förster A. Happel, früher Wittwe Johann Röllecke zu Ramsbeck	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Heringhausen	II. 23, 66, 73, 75. III. 149. IV. 68.
122	Taglöhner Anton Rohm zu Remblinghausen	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Remblinghausen	II. 146b.
123	Maria Catharina Stöbener in Eversberg	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Eversberg	I. 147a. VII. 152, 191. IX. 245.
124	Ackersmann Caspar Haarmann zu Antfeld	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Velmede	VI. 48.
125	Johannes Reinke zu Ostwig	"	VII. 152a.
126	Theodor Schauerte zu Bonzel	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Förde	VI. 217, 310b.
127	Caspar Freusberg, Landrath zu Olpe	"	I. 1, 69, 80, 82, 83, 99, 107a, 118, 119, 120, 144, 158, 187, 194, 197, 206, 224, 237, 241, 242, 253, 258, 268, 272, 282, 332, 334, 336, 341. II. 1, 7, 17, 42, 44, 49, 54, 56, 80, 81, 97, 99, 112, 131, 132, 151, 157, 168, 172, 193, 194, 256, 257, 259, 263, 264. III. 24, 34, 64, 74, 108, 115, 122, 123, 127, 144, 145, 152, 167, 171, 195. I. 26. IV. 101, 100.
128	Burghard Schmidt, Schuhmacher zu Förde	"	I. 328. II. 12, 47, 53, 287, 297. III. 90.
129	Derselbe	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Helden	XVI. 49, 122.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
130	Caspar Vogt, Bürger in Bilstein	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Kirchveischede	VIII. 273, 274, 275. IX. 146, 147. XII. 147.
131	Heinrich Hesse gnt. Henrichs, Ackersmann und Gastwirth zu Bonzel	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Förde	IV. 13, 22, 28, 29, 33, 34, 45, 48, 49, 50, 73, 74, 98, 104, 109, 23, 27, 100, 117, 211, 212, 213, 214, 220, 221, 227, 228, 230, 249, 250, 251. V. 34, 43, 35, 39, 40. VI. 219.
132	Joseph Fleckner, Bürger zu Bilstein	J. Am. Bilstein, Cat. Gem. Kirchveischede	VIII. 52, 135, 138, 152, 219, 225, 310, 388. IX. 195, 196, 197, 208, 238, 239, 240, 241, 271, X. 20, 75, 86, 179, 193, 71, 207.
133	Derselbe	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Förde	V. 151.
134	Wilhelm Mügeler, Schäfer zu Förde	"	I. 124 II. 285, 286, 298, 299. III. 80, 194. I. 287.
135	Johann Hanses gnt. Schmies, Ackersmann zu Selbecke	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Selbecke	IV. 244.

Vorstehendes Verzeichniß wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte, so wie nach der Distrikts-Bezeichnung auf den Hypothekenstuben der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kunde gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, welche aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Kanons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erwor-

Digitized by Google

ben haben, ſolche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Geſetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müſſen.

Arnsberg, den 17. Mai 1836.

Hypotheken-Commiſſion des Königl. Ober-Landesgerichts.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 25. Arnsberg, den 18. Juni 1836.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 188. Personal-Chronik.

Des Königs Majestät haben dem Herrn Regierungs-Vize-Präsidenten Bahlkampf mit Beförderung zum Geheimen Ober-Finanz-Rath eine andere Bestimmung ertheilt und an dessen Stelle den Herrn Geheimen Ober-Regierungs-Rath du Vignau zum Vize-Präsidenten der hiesigen Königlichen Regierung ernannt, welcher als solcher heute eingeführt ist und die Stelle angetreten hat.

Münster, den 28. Mai 1836.

N. 189. Auswandern durch Frankreich nach Amerika.

Den durch Frankreich nach Amerika Auswandernden dient, in Verfolg meiner Bekanntmachung vom 28. November 1833 (Amts-Bl. S. 324) zur Nachricht, daß jeder Familienvater außer dem für seine Person erforderlichen Reisegelde von 860 Francs für jeden Angehörigen seiner Familie den Betrag von 430 Francs nur dann nachzuweisen hat, wenn letztere das 18. Lebensjahr bereits erreicht haben.

Der Besitz der Reisegelder muß bei Ertheilung der Reisepässe nachgewiesen und in diesen ausdrücklich vermerkt werden.

Münster, den 4. Juni 1836.

N. 190. Personal-Chronik.

Des Königs Majestät haben geruhet, den bisherigen außerordentlichen Professor in der hiesigen theologischen Fakultät Dr. Berlage zum ordentlichen Professor für den Lehrstuhl der Moral-Theologie zu ernennen.

Münster, den 3. Juni 1836.

N. 191. Personal-Chronik.

Die durch Versetzung des Schleusenwärters Schniedermann in gleicher Eigenschaft nach Hamm, erledigte Schleusenwärterstelle zu Untrop, ist dem versorgungsberechtigten Unteroffizier Franz Rohrbach, und die durch den Abgang des Erhebers und Schleusenwärters Berwald erledigte Erheber- und Schleusenwärter-Stelle zu Vogelsang, dem versorgungsberechtigten Invaliden Friedrich Brune provisorisch übertragen.

Münster, den 4. Juni 1836.

Digitized by Google

Bekanntmachung des Königl. Consistorii.

N. 192. Personal-Chronik.

Die im Bezirke der westphälischen Provinzialsynode kirchenordnungsmäßig gewählten und von dem hohen Ministerium der Geistlichen Angelegenheiten bestätigten Superintendenten und Assessoren der Kreissynoden sind folgende:

1) Diöcese Minden. Superintendent: Pfarrer Wintzer zu Minden.
Assessor: Pfarrer Jacobi zu Petershagen.

2) Diöcese Lübbecke. Superintendent: Pfarrer Muller zu Blasheim.
Assessor: Pfarrer Wex zu Oldendorf.

3) Diöcese Herford. Superintendent: Pfarrer Johanning zu Herford.
Assessor: Pfarrer Delius zu Bünde.

4) Diöcese Bielefeld. Superintendent: Pfarrer Scherr zu Bielefeld.
Assessor: Pfarrer Alemann daselbst.

5) Diöcese Tecklenburg. Superintendent: Pfarrer Smend zu Lengerich.
Assessor: Pfarrer Hullmann zu Kappeln.

6) Diöcese Soest. Superintendent: Pfarrer Hentzen zu Soest.
Assessor: Konsistorialrath u Pfarrer Busch zu Dinker.

7) Diöcese Hamm. Superintendent: Pfarrer Alberti zu Bönen.
Assessor Pfarrer Engels zu Flierich.

8) Diöcese Unna. Superintendent: Pfarrer Klingelhöller zu Heeren.
Assessor: Pfarrer von Velsen zu Unna.

9) Diöcese Dortmund. Superintendent: Pfarrer Conobruch zu Dortmund.
Assessor: Pfarrer Bremer zu Lünen.

10) Diöcese Bochum Superintendent: Pfarrer König zu Witten.
Assessor: Pfarrer Schelp zu Uemmingen.

11) Diöcese Hattingen Superintendent: Pfarrer Natorp zu Wengern.
Assessor: Pfarrer Schöneberg zu Sprockhövel.

12) Diöcese Hagen. Superintendent: Pfarrer Albert zu Gevelsberg
Assessor: Pfarrer Hülsmann zu Breckerfeld.

13) Diöcese Lüdenscheid. Superintendent: Pfarrer Philippö zu Lüdenscheid.
Assessor: Pfarrer Geck zu Meinertshagen.

14) Diöcese Iserlohn. Superintendent: Pfarrer Grevel zu Iserlohn.
Assessor: Pfarrer Hülsemann zu Elsey.

15) Diöcese Wittgenstein. Superintendent: Pfarrer Schmidt zu Laasphe.
Assessor: Pfarrer Groos zu Arfeld.

16) Diöcese Siegen. Superintendent: Pfarrer Bender zu Siegen.
Assessor: Pfarrer Nauholz daselbst.

Münster, den 26. Mai 1836.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 193. Prüfung der Schulamts-Aspiranten.

Diejenigen Schulamts-Aspiranten, welche, ohne in einem unserer Seminarien sich vorbereitet zu haben, bei Gelegenheit der Seminar-Abiturienten-Prüfungen sich der Prüfung unterwerfen wollen, benachrichtigen wir, daß diese

ihre Prüfung im Seminarium zu Büren am 3. und 4. August und im Seminarium zu Soest am 10. und 11. August stattfinden werde. Es haben sich dieselben aber zwei Tage vorher bei dem Seminardirector einzufinden, um am Tage vor der mündlichen Prüfung schriftliche Probearbeiten anfertigen zu können. Den schriftlich verfaßten Lebenslauf und die erforderlichen Zeugnisse haben sie sechs Wochen vorher an den Seminardirector einzusenden.

Munster, den 27. Mai 1836.

N. 194. Empfehlung eines Schulbuches.

Wir machen die Vorstände der höheren Lehranstalten auf die 2te Auflage des in Leipzig bei Engelmann eben erschienenen, vom Pfarrer Schaub zu Heimsen besorgten

Vicar of Wakefield.

die sich neben der Wohlfeilheit (1 Thlr.) durch eine Erläuterung über die Aussprache, die beigefügte Accentuation, manche Sprach- und Sacherklärungen und ein vollständiges Wörterbuch zum Schulgebrauche empfiehlt, aufmerksam.

Munster, den 2. Juni 1836.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 195. Rechnungs-Uebersicht der Feuer-Societäts-Kasse des platten Landes in der Grafschaft Mark und deren Enclaven pro 1835. I. 12803.

Nachstehende Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben bei der Feuer-Societäts-Kasse des platten Landes der Grafschaft Mark und deren Enclaven pro 1835 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß der Interessenten gebracht.

Arnsberg, den 4. Juni 1836.

Soll-Einnahme. Thlr.	Sg.	Pf.	Detail der Einnahme.	Ist-Einnahme. Thlr.	Sg.	Pf.	Rest. Thlr.	Sg.	Pf.
			Tit. I. An Bestand.						
5,544	21	11	Laut Abschluß der Rechnung pro 1834 . .	5,544	21	11	—	—	—
			Tit. II. An Defecten.						
25	21	1	An zu erstattenden Hebegebühren	—	—	—	25	21	1
			Tit. III. An Resten.						
22,036	15	1	Ausweise der Rechnung pro 1834						
1,519	29	4	Zugang nach der Rechnung pro 1835 und zwar an Nachschußgeldern laut verschiedener Ordres	18,262	24	11	5,293	19	6
23,556	4	5	Summa Tit. III.	18,262	24	11	5,293	19	6

Digitized by Google

Soll-Einnahme. Thlr.	Sg.	Pf.	Detail der Einnahme.	Ist-Einnahme. Thlr.	Sg.	Pf.	Rest. Thlr.	Sg.	Pf.
			Tit. IV. An Einnahmen pro 1835.						
			1) An ausstehenden Activ-Capitalien.						
6,000	—	—	Von dem Königl. Bank-Comptoir zu Münster eingezogen	6,000	—	—	—	—	—
			2) An unverzinslichen Darlehen.						
10,000	—	—	Aus dem Feuer-Societäts-Fonds der Städte in der Grafschaft Mark zur Deckung der nächsten Ausgaben	10,000	—	—	—	—	—
			3) An Extraordinarien.						
49	20	—	Von dem Königl. Banco-Comtoir zu Münster an Zinsen von obigen 6000 Thlr. vom 10. April bis 10. September 1835 . .	49	20	—	—	—	—
16,049	20	—	Summa Tit. IV.	16,049	20	—	—	—	—
			Wiederholung der Einnahmen.						
5,544	21	11	Tit. I. An Bestand	5,544	21	11	—	—	—
25	21	1	" II. An Defecten	—	—	—	25	21	1
23,556	14	5	" III. An Resten	18,262	24	11	5,293	19	6
16,049	20	—	" IV. An Einnahmen	16,049	20	—	—	—	—
45,176	17	5	Total der Einnahme	39,857	6	10	5,319	10	7

Soll-Ausgabe. Thlr.	Sg.	Pf.	Detail der Ausgabe.	Ist-Ausgabe. Thlr.	Sg.	Pf.	Rest. Thlr.	Sg.	Pf.
			Tit. I. An Vorschuß.						
—	—	—	Nichts.	—	—	—	—	—	—
			Tit. II. An Rechnungs-Vergütigungen.						
—	—	—	Nichts.	—	—	—	—	—	—
			Tit. III. An Beitrag zum Verwaltungs-Fonds.						
109	26	4	3/5 pro Cent von der Einnahme ad 18,312 Thlr. 24 Sgr. 11 Pf.	109	26	4	—	—	—
			Tit IV. An Spritzen-Reparaturkosten.						
147	11	—	Nach den verschiedenen Ausgabe-Ordres . .	147	11	—	—	—	—

Digitized by Goog

Soll-Ausgabe. Thlr.	Sg.	Pf.	Detail der Ausgabe.	Ist-Ausgabe. Thlr.	Sg.	Pf.	Rest. Thlr.	Sg.	Pf.
			Tit. V. An Assecuranz-Geldern. a. welche bis inclusive 1824 angewiesen worden.						
30	—	—	1) Brand und Consorten zu Rhynern .	—	—	—	30	—	—
10	—	—	2) Rüther gnt. Wever zu Dahle . . .	—	—	—	10	—	—
50	—	—	3) Overbeck zu Ende	—	—	—	50	—	—
110	—	—	4) Crummenerl zu Wilkenberg . . .	—	—	—	110	—	—
140	—	—	5) Pöllner zu Windebruch	—	—	—	140	—	—
340	—	—	Summa bis 1824 incl.	—	—	—	340	—	—
			Nach Tit. V. An Assecuranz-Geldern. b. welche vom Jahr 1825 ab, angewiesen sind. 1) Im Kreise Altena.						
88	15	—	1) Casp. Hnr. Schulte in der Geutmecke.	—	—	—	88	15	—
564	13	4	2) Kirchenvorstand zu Valbert	—	—	—	564	13	4
10	—	—	3) Theodor Weber daselbst	—	—	—	10	—	—
7	15	—	4) Schulvorstand daselbst	—	—	—	7	15	—
15	28	9	5) dem Joh. Casp. Cramer zur Piene, Gemeinde Herscheid	15	28	9	—	—	—
112	15	—	6) Peter Casp. Plate auf dem Ufer bei Kierspe	112	15	—	—	—	—
15	—	—	7) der Wittwe v. d. Krone zu Rosmart	15	—	—	—	—	—
1,087	15	—	8) dem Kaufmann Joh. Dr. Pabde zu Rönsahl	1,087	15	—	—	—	—
280	12	7	9) der Wittwe Becker zu Ley, Gemeinde Kierspe	280	12	7	—	—	—
693	22	6	10) dem Scheffen Wehner zu Kierspe . .	693	22	6	—	—	—
8	20	—	11) Peter Leopold Kuhbier und Jacob Veldenz zu Kierpse	8	20	—	—	—	—
440	—	—	12) Peter Türck und Gebrüder Kuhbier zu Kierspe	440	—	—	—	—	—
130	—	—	13) der Wittwe Franz P. Berges zu Kierspe	130	—	—	—	—	—
270	—	—	14) dem Casp. Stremmel und Wittwe Rittinghaus zu Kierspe	270	—	—	—	—	—
14	12	—	15) dem Casp. Plate zu Kierspe . . .	14	12	—	—	—	—
395	—	—	16) „ Scheffen Wehner und Obe. vorsteher Wehner zu Kierspe	372	15	—	22	15	—
260	—	—	17) dem Peter Friedr Schmidt und der Wittwe C. W. Ackermann zu Kierspe	260	—	—	—	—	—
250	—	—	18) dem Johann Padberg zu Kiersperhagen	250	—	—	—	—	—
180	—	—	19) „ Joh. Casp. Hengstenberg zu Spedinghausen	90	—	—	90	—	—
230	—	—	20) dem Gottlieb Schickhaus zu Spedinghausen	115	—	—	115	—	—

Soll-Ausgabe Thlr.	Sg.	Pf.	Detail der Ausgabe.	Ist-Ausgabe. Thlr.	Sg.	Pf.	Rest. Thlr.	Sg.	Pf.
195	—	—	21) dem Peter Lange zu Kiersperhagen .	195	—	—	—	—	—
279	—	—	22) " Peter Wilh. Seufzer zu Lengelscheid	279	—	—	—	—	—
200	—	—	23) " Peter Wilh. Conze zu Lengelscheid	200	—	—	—	—	—
288	22	6	24) " Casp. Wilh Speckenbach zu Schultenhedfeld	144	11	3	144	11	3
735	—	—	25) dem Peter Herm. Dressel zu Hülscheid	735	—	—	—	—	—
577	15	—	26) " Joh. Dietr. Dahlhaus zu Hulscheid	288	22	6	288	22	6
154	17	6	27) " Peter Arndts zu Dörmecke . .	77	8	9	77	8	9
800	—	—	28) " Scheffen Leopold Wehner zu Kierspe	800	—	—	—	—	—
1,000	—	—	29) " Daniel Wernscheid zu Kierspe .	500	—	—	500	—	—
1,580	10	—	30) " Gottlieb Muller daselbst . . .	790	5	—	790	5	—
1,180	—	—	31) " Friedr. Husmert daselbst . . .	590	—	—	590	—	—
540	—	—	32) " Schulvorstande zu Kierspe . . .	270	—	—	270	—	—
520	—	—	33) der Wittwe Kleinschmidt daselbst .	520	—	—	—	—	—
22	18		34) dem Heinr. Wienhaus, Moritz Brackeler und Woeste modo Quabecker sämmtlich zu Kierspe	22	18	—	—	—	—
1,000	—	—	35) der Wittwe Leopold Wehner zu Kierspe	500	—	—	500	—	—
260	—	—	36) dem Franz Hayer und den Erben des Forsters Hornickel zu Kierspe . . .	130	—	—	130	—	—
290	—	—	37) dem Peter Schmermbeck zu Hülscheid	145	—	—	145	—	—
468	22	6	38) " Wilh. Becker in der obern Quabecke	234	11	3	234	11	3
316	20	—	39) " Leopold Schewe zu Kierspe . .	158	10	—	158	10	—
1,200	—	—	40) " Beigeordneten Wehner zu Kierspe	600	—	—	600	—	—
70	—	—	41) " Heinr. Wehner daselbst	70	—	—	—	—	—
408	—	—	42) " Peter Casp. Krummenerl zu Spedinghausen	204	—	—	204	—	—
280	—	—	43) dem Joh. Casp. Mähler zu Spedinghausen	140	—	—	140	—	—
286	4	7	44) " Wilh Abel zu Spedinghausen . .	143	2	3	143	2	4
20	—	—	45) den Eingesessenen zu Spedinghausen Joh. Peter Caspar Freboff, Peter Caspar Klaucke und Joh. Casp. Ihne . .	20	—	—	—	—	—
381	10	—	46) dem Casp. Schulte zu Dankin . .	190	20	—	190	20	—
18,107	9	3	Summa 1. im Kreise Altena	12,103	9	10	6,003	29	5
			2) Im Kreise Bochum.						
50	—	—	1) Wittwe Friemann zu Altenbochum .	—	—	—	50	—	—
30	—	—	2) Loeckhoff zu Schalke	—	—	—	30	—	—
300	—	—	3) Wilh. Spieker zu Wimmelhausen . .	—	—	—	300	—	—
93	22	6	4) Kötter Keilmann zu Westenfeld . .	—	—	—	93	22	6
15	—	—	5) Sandergut. Strätlingzu Altenbochum	—	—	—	15	—	—
400	—	—	6) Carl Friedr. Hülsmann zu Poppinghausen	—	—	—	400	—	—
93	22	6	7) Lutherischer Kirchenvorstand zu Weitmar	—	—	—	93	22	6

Digitized by Google

Soll-Ausgabe. Thlr	Sg.	Pf.	Detail der Ausgabe.	Ist-Ausgabe. Thlr.	Sg.	Pf.	Rest. Thlr.	Sg.	Pf.
137	15	—	8) Jürgens zu Altenbochum	—	—	—	137	15	—
50	—	—	9) dem Landwirth Püttmann daselbst .	50	—	—	—	—	—
300		—	10) Landwirth G. H. Friemann daselbst	—	—	—	300	—	—
60	—		11) H. Wilh. Blankenstein zu Marmelshagen	—	—	—	60	—	—
75	—	—	12) Friedr. Bisping zu Weitmar . . .	—	—	—	75	—	—
240	—	—	13) dem Kötter Wilh. Tüselmann gnt. Erternett zu Horsthausen	240	—		—	—	—
375	—	—	14) dem Heinr. Wilh. Stöckerhoff gnt. Diergart zu Oberholthausen . . .	375	—	—	—	—	—
175	—	—	15) dem Kotter Rötger Brämer zu Welpe	175	—	—	—	—	—
70	20		16) Wilh. Sticht zu Witten	—	—	—	70	20	—
20	—	—	17) H. Peter Lindermann	—	—	—	20	—	—
83	10	—	18) dem Peter Wilh. Hülsmann zu Vornholz	83	10	—	—	—	—
650	—	—	19) dem Landwirth Heinr. Ernst Große Bemberg zu Niederelfringhausen	650	—	—	—	—	—
25	—	—	20) dem Landwirth Theodor Hecking zu Dumberg	25	—	—	—	—	—
90	—	—	21) der Wittwe Schmecken zu Braubauerschaft	90	—	—	—	—	—
33	10	—	22) dem Schlosser Heinr. Gremm zu Holthausen	16	20	—	16	20	—
1,000	—	—	23) dem Georg Romberg zu Beule . .	1,000	—	—	—	—	—
380	—	—	24) dem Conrad Heinr. Weitkämper zu Rechen	190	—	—	190	—	—
300	—	—	25) dem Georg Wilh. Hülsmann zu Pöppinghausen	150	—	—	150	—	—
150	—	—	26) dem Höhne zu Grumme	75	—	—	75	—	—
500	—	—	27) dem Wilh. Holland zu Brockhaus .	250	—	—	250	—	—
170	—	—	28) dem Herrn Grafen v. d. Recke Volmarstein auf dem Hause Overdyck .	85	—	—	85	—	—
5,867	10	—	Summa 2. im Kreise Bochum	3,455	—	—	2,412	10	—
			3. Im Kreise Dortmund.						
4	—	—	1) Schulte in der Wanne bei Ickern .	—	—	—	4	—	—
45	—	—	2) Schulte Lenninghaus zu Holzen .	—	—	—	45	—	—
1,521	9	—	3) dem Schulte Ostrich gnt. Schulte Altstedde zu Sodingen	1,521	9	—	—	—	—
100	—	—	4) der Wittwe Philipp Weber auf dem Schnee	100	—	—	—	—	—
72	15	—	5) Joh. Heinr. Frieg zu Löttringhausen .	—	—	—	72	15	—

Digitized by Google

Soll-Ausgabe. Thlr.	Sg.	Pf.	Detail der Ausgabe.	Ist-Ausgabe. Thlr.	Sg.	Pf.	Rest. Thlr.	Sg.	Pf.
25	—	—	6) dem Gottlieb Merker modo dessen Schwiegersohn Peter Sohn auf dem Höchsten, Gemeinde Wellinghofen . .	25	—	—	—	—	—
883	1	8	7) dem Landwirth Adolph Meinberg zu Schüren	883	1	8	—	—	—
29	12	—	8) Lutherischer Kirchenvorstand zu Dortmund und Colon Kipp zu Berghofen . .	—	—	—	29	12	—
15	21	5	9) dem Bölling gnt. Storck zu Benninghofen	15	21	5	—	—	—
760	—	—	10) dem Joh. Dr. Berensmann zu Wambeln	500	—	—	260	—	—
1,400		—	11) dem Colon Havelhoff zu Wambeln .	1,400	—	—	—	—	—
177	22	6	12) " Jurgen Heinr. Kemper zu Gahrenfeld	177	22	6	—	—	—
324	7	6	13) " Colon Riepe zu Gahrenfeld . .	324	7	6	—	—	—
786	—	—	14) " Schulte daselbst	225	—	—	561	—	—
157	22	6	15) " J. H. Steinbach zu Sieberg .	—	—	—	157	22	6
280	—	—	16) " Cranefeld zu Geisecke , . . .	140	—	—	140	—	—
300	—	—	17) " Schulten Röding zu Kirchderne .	150	—	—	150	—	—
575	—	—	18) " Freiherrn v Fürstenberg zu Adolphsburg	287	15	—	287	15	—
110	—	—	19) dem Tagelohner Hermann Schneider aufm Eichholze, Gemeinde Ostberge . .	55	—	—	55	—	—
120	—	—	20) dem Joseph Hesse aufm Hösten, Gemeinde Niederhoben	60	—	—	60	—	—
240	—	—	21) dem Heinr. Wilh. Kohlhage zu Sölde	120	—	—	120	—	—
247	15	—	22) " Friedr. Wallbaum zu Sölde .	123	22	6	123	22	6
8,174	6	7	Summa 3. im Kreise Dortmund	6,108	9	7	2,065	27	—
			4) Im Kreise Hagen.						
200	—	—	1) der Wittwe Joh. Heinr. Höfinghoff zu Voerde	200	—	—	—	—	—
112	15	—	2) Joh. Dietr. Lueg zu Böhle	—	—	—	112	15	—
11	7	6	3) dem Gutsbesitzer Joh. Wilh. Adriani zu Linern, Gemeinde Gennebreck . . .	11	7	6	—	—	—
234	11	3	4) Friedr. Oesterling zu Haßlinghausen	—	—	—	234	11	3
528	—	—	5) dem Caspar Höh in der Bauerschaft Schwelm	528	—	—	—	—	—
25	—	—	6) An die Deposital-Kasse des Land- und Stadtgerichts zu Hagen für die Minorennen Brenne zu Wehringhausen . .	25	—	—	—	—	—
47	1	3	7) Dem Fuhrmann Caspar Schnörring am Schwelmer Brunnen bei Schwelm .	47	1	3	—	—	—
31	7	6	8) Friedr. Höfinghoff zu Voerde . . .	—	—	—	31	7	6

Soll-Ausgabe. Thlr.	Sg.	Pf.	Detail der Ausgabe.	Ist-Ausgabe. Thlr.	Sg.	Pf.	Rest. Thlr.	Sg.	Pf.
312	15	—	9) dem Peter David Kämper auf der Kemna, Gemeinde Langerfeld	312	15	—	—	—	—
150	—	—	10) Dem H. Adolph Affhupper in der Hebbecke	150	—	—	—	—	—
200	—	—	11) dem Reidemeister Casp. Bröcking zu Gevelsberg	200	—	—	—	—	—
500	—	—	12) dem Dietr. Sundhoff am Rockenberge, Gemeinde Sprockhovel	500	—	—	—	—	—
27	23	3	13) der Wittwe Harkött zu Schede . .	27	23	3	—	—	—
700	—	—	14) dem Casp. Daniel Berkey in der Donnerkuhle, Gemeinde Herbeck	700	—	—	—	—	—
550	—	—	15) dem Friedr. Schimmel auf dem Ehrenberge, Gemeinde Langerfeld . . .	275	—	—	275	—	—
100	—	—	16) dem Casp. H. Bredenbruch zu Oberwengern	100	—	—	—	—	—
483	10	—	17) dem H. Peter Neuhaus in der Bauerschaft Schwelm	241	20	—	241	20	—
12	—	—	18) dem Peter Casp. Rüggeberg zu Voerde	12	—	—	—	—	—
850	—	—	19) dem Peter Casp. Jansen von Hedtbeck, Gemeinde Haßlinghausen. . . .	425	—	—	425	—	—
675	—	—	20) dem H. Wilh. Niederste Muthmann zu Liddinghausen	337	15	—	337	15	—
150	—	—	21) dem Peter Casp. Gevelhoff auf dem Grotten, Gemeinde Voerde.	150	—	—	—	—	—
1,000	—	—	22) dem Friedr. Lange zu Sprockhövel .	500	—	—	500	—	—
36	20	—	23) dem Barriere-Empfanger Warlitzer zu Bommern	18	10	—	18	10	—
708	22	6	24) dem H. Peter Butz zu Silpe	354	11	3	354	11	3
297	15	—	25) dem Friedr. Osthoff daselbst	148	22	6	148	22	6
7,942	28	3	Summa 4. Hagen (Kreis)	5,264	5	9	2,678	22	6
			5) Im Kreise Hamm.						
100	—	—	1) Richter zu Sidlinghausen	—	—	—	100	—	—
200	—	—	2) Freiherr v. Plettenberg zu Hilbeck .	—	—	—	200	—	—
372	15	—	3) Dem Rendanten der Armenkasse zu Hamm	372	15	—	—	—	—
40	—	—	4) Heinr. Schroer zu Heeren	—	—	—	40	—	—
50	—	—	5) der Frau Hauptmannin v. Budritzky zu Hamm	50	—	—	—	—	—
50	—	—	6) dem Colon Berckhoff zu Ventrop . .	50	—	—	—	—	—
148	—	—	7) „ Colon Steinweger zu Bausenhagen	148	—	—	—	—	—
58	15	—	8) „ Schneider Dietr. Kettmann zu Billmerich	58	15	—	—	—	—

Soll-Ausgabe. Thlr.	Sg.	Pf.	Detail der Ausgabe.	Ist-Ausgabe. Thlr.	Sg.	Pf.	Rest. Thlr.	Sg.	Pf.
525	—	—	9) Colon Speckenwirth zu Bramei . .	—	—	—	525	—	—
35	—	—	10) dem Schreiner Dietr. Heinr. Ramm zu Pelckum	35	—	—	—	—	—
75	—	—	11) Tagelöhner Wilh. Budde zu Niederaden	—	—	—	75	—	—
560	—	—	12) dem Referendarius Bilefeld zu Dortmund als früheren und dem Colon Franz Schlottmann zu Vöckinghausen als jetzigen Besitzer des Schlottmannskotten, jedem eine Hälfte	560	—	—	—	—	—
560	—	—	13) dem Kötter Wilh. Hölscher zu Mark	560	—	—	—	—	—
200	—	—	14) dem Heinr. Schulze Rhynern gnt. Großsudhoff zu Oststirich	200	—	—	—	—	—
225	—	—	15) dem Wegewärter Dietr. Heinr. Löbbe zu Oberaden	225	—	—	—	—	—
70	—	—	16) dem Tagelöhner Herm. Disselhoff in der Gemeinde Lerche	35	—	—	35	—	—
600	—	—	17) dem Dietr. Schulz zu Niederaden .	300	—	—	300	—	—
3,869	—	—	Summa 5. im Kreise Hamm	2,594	—	—	1,275	—	—
			6. Im Kreise Iserlohn.						
347	15	—	1) Dem Caspar Dietr. Echtermann gnt. Winner zu Löffel	347	15	—	—	—	—
1,350	—	—	2) dem Landwirth Joh. Heinr. Einhaus zu Tiefenbach	1,050	—	—	300	—	—
198	22	6	3) dem Joh. Pet. Meinerzhagen und Pet. Casp. Thomas zu Evingsen . .	198	22	6	—	—	—
790	—	—	4) dem Landwirth Herm. Heinr. Rasche zu Oestrich	395	—	—	395	—	—
25	—	—	5) dem Casp. Hr. Wilcke daselbst . . .	12	15	—	12	15	—
240	—	—	6) " Joh. Dietr. Hütter zu Frönsberg	120	—	—	120	—	—
2,951	7	6	Summa 6. im Kreise Iserlohn	2,123	22	6	827	15	—
			7. Im Kreise Soest.						
250	—	—	1) Dem Landwirth Joh. Heinr. Kortmann zu Deiringsen	250	—	—	—	—	—
50	—	—	2) dem Tagelöhner Grüne gnt. Buschkühl zu Bergede	—	—	—	50	—	—
190	—	—	3) dem Moritz Wilms zu Klotingen . .	190	—	—	—	—	—
115	—	—	4) " Dietr. Koch zu Müllingsen . .	115	—	—	—	—	—
40	—	—	5) " Tagelöhner Heinr. Peters zu Müllingsen	40	—	—	—	—	—
20	—	—	6) dem Jacob Lappe zu Recklingsen . .	20	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Soll-Ausgabe. Thlr.	Sg	Pf	Detail der Ausgabe.	Ist-Ausgabe. Thlr.	Sg.	Pf.	Rest. Thlr.	Sg.	Pf.
241	20	—	7) dem Franz Rüter zu Meierich . . .	241	20	—	—	—	—
172	15	—	8) „ Colon Wilh. Schmerbrock zu Katrop	172	15	—	—	—	—
299	20	—	9) „ Georg Theinert zu Enkesen . .	299	20	—	—	—	—
515	—	—	10) der Wittwe Franz Henser gebornen Brancks zu Meiningsen	257	15	—	257	15	—
1,893	25	—	Summa 7. im Kreise Soest	1,586	10	—	307	15	—
			Wiederholung der Kreise.						
18,107	9	3	1) Kreis Altena	12,103	9	10	6,003	29	5
5,867	10	—	2) „ Bochum	3,455	—	—	2,412	10	—
8,174	6	7	3) „ Dortmund	6,108	9	7	2,065	27	—
7,942	28	3	4) „ Hagen	5,264	5	9	2,678	22	6
3,869	—	—	5) „ Hamm	2,594	—	—	1,275	—	—
2,951	7	6	6) „ Iserlohn	2,123	22	6	827	15	—
1,893	25	—	7) „ Soest	1,586	10	—	307	15	—
48,805	26	7	Summa an Assecuranz-Geldern, welche vom Jahr 1825 ab, angewiesen sind . . . dazu	33,234	27	8	15,570	28	11
340	—	—	desgleichen pro 1824 et retro	—	—	—	340	—	—
49,145	26	7	Summa Tit. V. an Assecuranzgeldern . . .	33,234	27	8	15,910	28	11
			Tit. VI. An zurückzuzahlenden Darlehen						
10,000	—	—	An den Feuer-Societäts-Fonds der Städte in der Grafschaft Mark	—	—	—	10,000	—	—
			Tit. VII. An zinsbar angelegten Capitalien.						
6,000	—	—	An das Königl. Banko-Comtoir zu Münster .	6,000	—	—	—	—	—
			Tit. VIII An Extraordinarien.						
40	23	5	1) An Prämien für Auszeichnung bei Bränden	40	23	5	—	—	—
212	11	6	2) An verschiedenen Ausgaben	212	11	6	—	—	—
253	4	11	Summa Tit. VIII. an Extraordinarien . .	253	4	11	—	—	—
			Wiederholung der Ausgabe.						
—	—	—	Tit. I. An Vorschuß	—	—	—	—	—	—
—	—	—	„ II. „ Rechnungsvergütungen . . .	—	—	—	—	—	—
109	26	4	„ III. „ Beitrag zum Verwaltungs-Fonds	109	26	4	—	—	—
147	11	—	„ IV. „ Spritzen-Reparatur-Kosten .	147	11	—	—	—	—
49,145	26	7	„ V. „ Assecuranz-Geldern	33,234	27	8	15,910	28	11
10,000	—	—	„ VI. „ zurückzuzahlenden Darlehen .	—	—	—	10,000	—	—

Soll-Ausgabe. Thlr.	Sg.	Pf.	Detail der Ausgabe.	Ist-Ausgabe. Thlr.	Sg.	Pf.	Rest. Thlr.	Sg.	Pf.
6,000	—	—	Tit. VII. An zinsbar angelegten Capitalien .	6,000	—	—	—	—	—
253	4	11	" VIII. " Extraordinarien	253	4	11	—	—	—
65,656	8	10	Total der Ausgabe	39,745	9	11	25,910	28	11
			Vergleichung der Einnahme gegen die Ausgabe.						
45,176	17	5	1) Die Einnahme beträgt	39,857	6	10	5,319	10	7
65,656	8	10	2) die Ausgabe beträgt	39,745	9	11	25,910	28	11
20,479	21	5	Mithin ist Bestand	111	26	11	20,591	18	4
							111	26	11
			und nach Abzug des Baaren von den Rest-Ausgaben verbleiben solche	—	—	—	20,479	21	5

N. 196. Bezeichnung der Taratoren zur Abschätzung des etwa vorkommenden Hagelschadens. I. 12863.

Mit Bezugnahme auf unsere im vorigjährigen Amtsblatte, Stück 34. Nr. 230., enthaltene Bekanntmachung vom 4. August, bringen wir die, nach §. 12. des Statuts der öffentlichen Provinzial-Hagelversicherungs-Gesellschaft Behufs der Abschätzung des etwa vorkommenden Hagelschadens verpflichteten Taratoren für die Kreise Arnsberg, Hamm, Hagen, Lippstadt, Siegen, Wittgenstein und nachträglich für die Stadt Soest, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Kreis.	Bürgermeisterei.	Bezeichnung der Taratoren.	Wohnort.
Arnsberg	Arnsberg	Oekonom Hermann Cloidt	Uentrop
		" Hermann Schulte	daselbst
	Balve	" Glasmacher	Balve
		" Tillmann	Niedernhöfen
		" Heinrich Tigges	Volkringhausen
		" Schmale	Frühlinghausen
	Allendorf	" Heinrich Craemer	Hagen
		" Anton Schümer	Stockum
		" Heinr. Bebme gnt. Lippes	Endorf
		" Christoph Schmidt	Allendorf
		" Rentmeister Stöter	Amecke
	Hellefeld	" Griese	Altenhellefeld
		" Franz Hofschulte	Westenfeld

Kreis.	Bürgermeisterei.	Bezeichnung der Taxatoren.	Wohnort.
	Neheim	Oekonom Erlenkamp	Neheim
		" Joseph Binhold	daselbst
		" Heinrich Deimel	Herdringen
		" Friedrich Kneer	Hüsten
		" Ferdinand Dickhoff	Hachen
		" Hermann Bettgen	Langscheidt
		" Wilhelm Abraham	Voßwinkel
		" Friedrich Schmidt	Echthausen
	Warstein	" Carl Voßfeldt	Welschenbeck
		" Friedrich Luig gnt. Tommersmann	Waldhausen
	Schultheißen-Bezirk Freienohl	" Caspar Lenze	Freienohl
		" Heinrich Flinkerbusch	daselbst
	Schultheißen-Bezirk Hirschberg	" Anton Brisgen	Hirschberg
		" Nicolaus Zeiger	daselbst
Hamm	Hamm	Hauptmann Vorster	Mark
		Oekonom Kipper	Uentrop
	Rhynern	Colon Hegemann	Allen
		" Schulze Drechen	Drechen
	Pelkum	" Schulze Herringen	Herringen
		" Schulze Böing	Derne
	Unna	Gerichts-Tarator Schulz	Unna
		Schulze Steinen	Hemmerde
	Camen	Schulze Velmede	Wedinghofen
		Colon Welsmann	Oberaden
	Fröndenberg	Schulze Velmede	Brügge
		Schulze Korten gnt. Sümmermann	Korten
Hagen	Steuer-Empfangs-Bezirk Hagen	Gutsbesitzer Baerst	Ende
		Carl Funcke	Hausen
	Steuer-Empfangs-Bezirk Schwelm	Eingesessene Siepermann	Oberberge
		" Hellmann	Landringhausen
	Steuer-Empfangs-Bez. Gevelsberg	Gerichts-Aestimator Dresel	Schweflinghausen
		Carl Schöpplenberg	Waldbauer
Lippstadt	Lippstadt	Oekonom Carl Buschmann	Lippstadt
		Franz Modersohn	daselbst
	Rüthen	Amts-Tarator Ludwig	Rüthen
		Oekonom Neumeyer	Nettelstedt

Digitized by Google

Kreis.	Bürgermeisterei.	Bezeichnung der Taratoren.	Wohnort.	
	Gesecke	Pächter Heinrich Vogt	Störmede	
		Meinold Schulte	Ermsinghausen	
	Anröchte	Gutsbesitzer Mues gnt. Hahne	Berge	
	Horn	Landwirth Alpmann gnt. Brinkopf	Schmerlke	
Siegen	Siegen	Martin Berg	Siegen	
		Jacob Oechelhäuser	daselbst	
	Hilchenbach	Gerichts-Schöffe Vollpracht	Hilchenbach	
		" " Katz	daselbst	
	Freudenberg	" " Siebel	Freudenberg	
		Gastwirth Grimm	Anstoß	
	Wilnsdorf	Beigeordnete Irle	Eisern	
		Oekonom Schmidt	Oberdielfen	
	Seel- und Burbach	Kirchenältester Schöeler	Salchendorf	
		Ortsschöffe Durth	Wahlbach	
	Weidenau	Gerichtsschöffe Jung	Caan	
		Gerichts-Tarator Schneider	Trupbach	
	Netphen	Gerichtsschöffe Schür	Obernetphen	
		Johannes Siebel	Deuz	
	Ferndorf	Johann Eberhard Münker jun.	Ferndorf	
		Ortsschöffe Georg Siebel	Eichen	
Wittgenstein	Berleburg	Amts-Tarator Georg Fischer	Bettelhausen	für den ganzen Kreis
		Schöppe Lange	Womelsdorf	
		Schultheiß Dickel	Schüllar	
	Laasphe	Communal-Empfänger Hach	Laasphe	
		vormalige Schulze Balo	Erndtebrück	
Soest	Soest	Oekonom Friedrich Gercke	Soest	
		Gerichts-Tarator Teigelkampff	daselbst	

Die Bekanntmachung für den Kreis Brilon wird folgen.

Arnsberg, den 7. Juni 1836.

N. 197. Jubelfeier eines Dienstboten. I. 11803.

Der Jodocus Flaeper, geboren zu Wirme, Kreises Olpe, jetzt 66 Jahre alt, trat im Monat März 1786 als Knecht in den Dienst des Ackergutsbesitzers Heller zu Nieflinghausen. Er setzte diesen Dienst bei dem Großvater und dem Vater des jetzigen Gutsbesitzers, so wie bei letzterem selbst ununterbrochen fort, zeichnete sich durch Treue, Fleiß und Rechtschaffenheit vortheilhaft aus,

Digitized by Google

führte einen streng moralischen und religiösen Lebenswandel und unterstützte aus den Ersparnissen seines Lohns bedürftige Angehörige.

An seinem Namenstage, den 17. Mai d. J., beging er sein 50jähriges Dienstjubiläum.

Je weniger die Fälle solcher treuen Anhänglichkeit des Gesindes an die Brodherrschaft und einer so beharrlichen Ausdauer im Dienste gegenwärtig noch vorkommen, desto mehr finden wir uns bewogen, jene seltene Jubelfeier eines Greises, der 50 Jahre hindurch unter mannichfaltigen Wechselfällen des Lebens im Dienste eines und desselben Hauses verblieb und sich in diesem Verhältniß stets rühmlich auszeichnete, zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, und wie wir dem würdigen Jubilar bereits mündlich durch den Landrath unsere Theilnahme haben ausdrücken lassen, hiermit das verdiente Anerkenntniß so bewährter Berufstreue eines Dienstboten zugleich öffentlich auszusprechen.

Arnsberg, den 8. Juni 1836.

N. 198. Feuer-Versicherung von Gemeinde- und Instituten-Gebäuden. I. 13036.

Da wohl einige Kirchen-, Schul- und zu öffentlichen Zwecken bestimmte Communal-Gebäude bei den bisherigen Feuer-Societäten nicht versichert gewesen sind, Behufs der Versicherung derselben bei der (neuen) Provinzial-Feuer-Societät aber nach §. 10. der Ausführungs-Ordnung die besondere Anmeldung noch vor dem 1. Juli d. J. erfolgen muß; so machen wir die betreffenden Communal- und Instituten-Vorstände hierdurch aufmerksam, zur Vorbeugung von Nachtheilen bei eintretendem Brande jene Anmeldungsfrist noch zu benutzen, und sich dadurch vor eigener Verantwortung zu schützen.

Zugleich machen wir den Kreis-Behörden zur Pflicht, die erfolgten Anmeldungen zur Feuer-Versicherung von den Communal- und Instituten-Vorständen demnächst sich nachweisen zu lassen.

Arnsberg, den 14. Juni 1836.

Bekanntmachung der Westphäl. Provinzial-Feuer-Societäts-Direction.

N. 199. Anmeldung des Beitritts zur neuen Prov. Feuer-Societät hinsichtlich der bisher nicht versicherten Häuser.

Es bestimmt die allerhöchst vollzogene Verordnung, wegen Auflösung der bisherigen Feuer-Societäten in der Provinz Westphalen, und Ausführung des Provinzial-Feuer-Societäts-Reglements d. d. den 5. Januar 1836 (Gesetz-Sammlung Nr. 4.) §. 10. wörtlich wie folgt:

> Es versteht sich zwar von selbst, daß jeder früher nirgends oder anderswo Versicherte, welcher sonst sich zur Aufnahme in die Societät eignet, sich zu letzterer auch schon im Laufe des Jahrs 1836 melden könne: doch muß in diesem Jahre ausnahmsweise, damit die Berichtigung aller Geschäfte möglich, und auch noch zu Ausgleichung etwaiger Irrungen und Unvollständigkeiten in den Beschreibungen oder bei der Classification der Gebäude, die nöthige Frist bleibe, die Anmeldung vor dem 1. Juli geschehen.

Digitized by Google

Es werden die Eigenthümer bisher nicht versicherter receptionsfähiger Häuser, auf die dadurch, hinsichtlich des Beitritts dieser zur neuen Provinzial-Feuer-Societät, für den Zeitraum vom 1. Januar 1837 an, für die Anmeldung gesetzlich feststehende Präclusiv-Frist, unter dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß die Anmeldung danach, für jenen Fall, längstens bis zum 30. l. M., und zwar bei der Orts-Obrigkeit, die deshalb instruirt ist, erfolgen muß. Münster, den 7. Juni 1836.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 200) Personal-Chronik. I. 12713.

Der Schulamts-Candidat August Schulte ist als Lehrer der zweiten Klasse bei der evangelischen Elementarschule zu Gevelsberg angestellt worden.

N 12705.

Der Schullehrer Friedrich Schmidt zu Vornberg ist als vierter Lehrer bei der evangelischen Schule zu Herdecke angestellt worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 25. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 18. Juni 1836.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim.

B. VI. 5. Nr. 977. Subhastations-Patent.

Die Besitzungen des Ackerwirths Franz Heinrich Kleeschulte gut. Wilms, in der Gemeinde Görbecke belegen, bestehend aus dem Wohnhause mit Nebengebäude und Haus- und Hofraum Fl. XX. Nr. 131. von 95 Ruthen 40 Fuß, dem Garten Fl. XX. Nr. 130, von 178 R. 90 F., den Ackerländereien Fl. II. Nr. 32., Fl. XVIII. Nr. 29. 33., Fl. XIX. Nr. 46. 68. 103. 131., Fl. XX. Nr. 224., Fl. XXI. Nr. 42. 67. 76. 79. 147. 152. 165. 182., von 111 Morg. 92 R. 30 F., den Wiesen und Weiden Fl. XVIII. Nr. 138. 150. 155. 156., von 49 M. 159 R. 60 F., aus einem Theile der Markengerechtsame in der Görbecker Mark und aus der Dorfs- und Hudegerechtsame in Görbecke, abgeschätzt auf 8160 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen und neuestem Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. August 1836, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Wegen nicht erfolgter Berichtigung des Besitztitels von den Gerechtsamen werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf.

B. III. 3. Nr. 978. Subhastations-Patent.

Die dem Drahtzieher Heinrich Cramer in der Nahmer zustehende Erbpachtsgerechtigkeit von einem daselbst im Probstkoven belegenen Grundstücke, bestehend aus 59 []Ruthen 59 Fuß Acker und 8 []Ruthen 37 Fuß Wiesen-Grund, abgeschätzt zu 50 Thlr., so wie ein Kirchensitz in der Kirche zu Elsey, abgeschätzt zu 25 Thlr., sollen im Termine den 16. Juli c., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle unter den vorher einzusehenden Vorwarden subhastirt werden. Unbekannte Real-Prätendenten werden bei Vermeidung der Ausschließung aufgefordert, ihre Ansprüche bis dahin anzumelden.

Limburg, den 25. Februar 1836. Fürstliches Land- und Stadt-Gericht.

B. III. 3. Nr. 979. Subhastations-Patent.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen folgende Bergwerksantheile:

1) 3/5 Kux der Zeche Forelle im Hördeschen Revier, zur Kriegsrath Klöpperschen Liquidationsmasse gehörig;
2) 1 2/3 Kux der Zeche Vereinigte neue Mißgunst bei Brenschede, zur Hauptmann von der Gröbenschen Liquidationsmasse gehörig,

am 30. Juli, Nachmittags 3 Uhr, beim Gastwirth Ruhrmann zu Crengeldanz öffentlich verkauft werden. Die Beschreibungen beider Zechen, so wie die Vorwarden sind in der Registratur einzusehen. Zugleich werden alle unbekannte Berggläubiger, welche im

Digitized by Google

Betreff dieser Bergantheile noch Forderungen zu machen haben, hiermit aufgefordert, diese in demselben Termine anzumelden, indem sie sonst ihres Vorrechts an der Bergwerksmasse verlustig werden. Bochum, den 15. April 1836.

Königlich Märkisches Berg-Gericht.

B. III. 3. Nr. 980. Subhastations-Patent.

Die dem Joh. Wilh. Stratmann zustehenden 5⅓ Kure der Zeche Cleverbanck am Hardenstein, sollen in term den 30. Juli c., Nachmittags 3 Uhr, bei Ruhrmann am Crengeldanz zum nothwendigen Verkaufe ausgesetzt werden. Die Beschreibung des Werks und die Vorwarden sind hier einzusehen. Bochum, den 21. April 1836.

Königlich Märkisches Berg-Gericht.

B. III. 3. Nr. 981. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht zu Schwelm.

Das von dem Johannes Merklinghaus für 3330 Thlr. meistbietend erstandene, zu 2013 Thlr. 4 Sgr. 7 Pf. geschätzte Gut am Löken, Bauerschaft Schwelm, soll auf Grund der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe am 13. Juli 1836, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

B. III. 3. Nr. 982 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht zu Schwelm.

Das den Eheleuten Johann Georg Rohde und Marie geborne Goebel zu drei Viertel zustehende Miteigenthum an der fol. 59. des Hypothekenbuchs der Gemeinde Wenigern eingetragenen Besitzung, welche aus einem zu Wenigern belegenen Hause nebst Hofraum und Garten besteht, und zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 607 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt ist, soll am 14. Juli 1836, Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. Nr. 983. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht zu Schwelm.

Der im Hypothekenbuch der Bauerschaft Bommern fol. 59. beschriebene Kotten des Johann Abraham Meese im Bommerholze, abgeschätzt auf 641 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 18. Juli 1836, Nachmittags 4 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. Nr. 984. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht Lüdenscheid.

Das den Eheleuten Caspar Wilhelm Sturm zugehörige, zu Othlinghausen, Kirchspiels Lüdenscheid belegene, zu 893 Thlr. 2 Sgr. 9 Pf. gerichtlich abgeschätzte Gut, in der Schür genannt, soll in Termino den 19. Juli, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 3. Nr. 985. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht Lüdenscheid.

Das dem Peter Wilhelm Sturm und Johann Diederich Dettmar zugehörige, zu Leiseringhausen, Kirchspiels Lüdenscheid belegene, zu 2182 Thlr. 13 Sgr. 1 Pf. gerichtlich abgeschätzte Gut, soll in Termino den 26. Juli, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadt-Gericht zu Hattinger. B. III. 3. N. 986. Subhastations-Patent.

Der zu Oberſprockhövel gelegene, zu 1230 Thlr geſchätzte, den Minorennen Peter Caspar Niederſte Schmalenberg zugehörige Niederſte Schmalenbergs Kotten ſoll, zufolge der nebſt Hypothekenſchein und Verkaufs-Bedingungen in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, am 11. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, ſubhaſtirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ſpäteſtens in dieſem Termine bei Vermeidung der Präcluſion ihre Anſprüche anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Juſtiz-Amt Bilſtein. B. III. 3. N. 987. Subhastations-Patent.

Die Beſitzungen des Johann Kremer gt. Allebrod zu Maumke, beſtehend aus einem Wohnhauſe und Scheune Fl. VI. No. 25. und den Grundſtücken Fl. V. Nr. 104., Fl. VI. Nr. 13. 24. 25. 74. 112 113. 117. 123. 131. 140. 157. 160. 197. 198. 216. 227. 247. 259. 299. 326. 329. 332. 345. 347. 373. 387. 395. 427, Fl. VII. Nr. 4. 16. 33. 40. 62. 68. 81. 120. 130. 131. 156. 165. 167. 172., taxirt zu 2284 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebſt Taxe und Bedingungen in unſerer Regiſtratur einzuſehenden Hypothekenextracte, ſollen am 11. Juli c., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle meiſtbietend verſteigert werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ſich bei Vermeidung der Präcluſion ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

Mit Bezugnahme auf den §. 137. Thl. I. Tit. 17. des Allgemeinen Landesrechts wird die bevorſtehende Theilung des Nachlaſſes des verſtorbenen Forſtinſpectors Gottfried Holzapfel zu Völlinghauſen unter deſſen Erben den etwaigen unbekannten Gläubigern deſſelben hierdurch bekannt gemacht. Arnsberg, den 12. Mai 1836. B. III. 2. N. 988. Theilung einer Nachlaßmaſſe.

Königliches Ober-Landesgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Juſtiz-Amt Marsberg. B. III. 2. N. 989. Subhastations-Patent.

Folgende, den Erben des Factors Wilhelm Dolle und dem Factor Boehmer auf'm Marhammer zugehörige, in der Cataſtral-Gemeinde Niedermarsberg belegene Immobilien: a. 33 Ruthen 40 Fuß Garten hinter der Papierfabrik, Flur V. Nr. 326; b. 84 Ruthen desgleichen neben dem Fabrikgebäude, Flur V. Nr. 331.; c. 146 Ruthen 25 Fuß desgleichen daſelbſt, Flur V. Nr. 332.; d. 52 Ruthen 80 Fuß desgleichen an denſelben, Flur V. Nr. 330.; e. 4 Ruthen desgleichen daſelbſt, Flur V. Nr. 329.; f. 23 Ruthen 20 Fuß desgleichen daſelbſt, Flur V. Nr. 328.; g. 1 Morgen 20 Ruthen 50 Fuß Haus- und Hofraum, Flur V. Nr. 327.; h. 7 Ruthen 65 Fuß Hausplatz der Kupferhütte, Flur V. Nr. 330.; i. 150 Ruthen Hude bei der Kupferhütte, Flur V. Nr. 333.; k 24 Ruthen 90 Fuß Garten bei der Papierfabrik, Flur V. Nr. 324.; l. die ſogenannte Kupferhütte, Flur V. Nr. 333., 39½ Fuß lang, 30½ Fuß breit, 11½ Fuß hoch; ferner folgende, auf Flur V. Nr. 327. gelegene Gebäude: aa, das 132 Fuß lange und 33 Fuß breite Fabrikgebäude; bb. das Erben Dolleſche Wohngebäude, 42 Fuß lang, 32 Fuß breit und 16 Fuß hoch; cc. das Wohngebäude des Factors Böhmer, 12 Fuß lang, 33 Fuß breit und 15 Fuß hoch; dd. der an dieſem Wohngebäude befindliche neuere Anbau, 31 Fuß lang, 23 Fuß breit und 15 Fuß hoch; ee. die mit demſelben verbundene Scheune, 72 Fuß lang, 25 Fuß breit, 12 Fuß hoch; ff. die Scheune des Factors

Digitized by Google

Böhmer, 30 Fuß lang, 22 Fuß breit, 11 Fuß hoch, zusammen zu 4567 Thaler 7 Sgr. 4 Pfennige abgeschätzt, sollen in Termino den 10. November c., Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, spätestens in dem Termine bei Strafe der Präclusion, ihre Ansprüche anzumelden und geltend zu machen. Marsberg, den 27. April 1836.

Königliches Justiz-Amt.

B. III. 2. N. 990. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Marsberg.

Das dem Adam Steinhoff zu Udorf gehörige, auf dem Warthügel Flur I. Nr. 95. der Gemeinde Canstein belegene Wildland, groß 5 Morgen 127 Ruthen 50 Fuß und zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe per Morgen zu 10 Thaler abgeschätzt, soll am 23. August c., Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 991. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

Der zur Winkelmannschen Concurssache gehörige, in Freienohl belegene Antheil am Hofraum und Garten, Flur 1. Nr. 769. 770. 77.., 44 Ruthen 25 Fuß groß, abgeschätzt zu 35 Thlr. Courant, soll am 16. August, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Kaufbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem Licitations-Termine, bei Strafe der Präclusion, anzumelden.

Arnsberg, den 29. April 1836.

B. III. 2. N. 992. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Das Haus und der Pferdestall nebst Hof, so wie folgende Realitäten des Colon Heinr. Alf gut. Bonnekoh in Büderich: 60 R. Garten, 6 M. 85 R. 75 F. Land in der Bredde, und 3 M. 73 R. 75 F. Land im Linkamp, Steuergemeinde Büderich, Fl. IV. Nr. 375. 374. 316. 317. 319. und Fl. VII. Nr. 31., überhaupt tax. 1832 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. September 1836, Morg. 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 993. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Folgende, in der Steuergemeinde Büderich belegene Realitäten der Wittwe Theodor Westhaus daselbst, als: Haus, Hofraum und Garten, zusammen 39 R. 55 F. groß, Fl. IV. Nr. 446. 447., zu 550 Thlr. 15 Sgr. tax., zufolge der nebst Hypotheken-Extract in der Registratur einzusehenden Taxe und besondern Bedingungen, sollen am 2. September 1836, Morg. 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 994. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Folgende, dem Eberhard Campmann gut. Potthoff zu Büderich gehörige, in der Steuergemeinde Büderich belegene Realitäten: Haus, Hofraum und Garten, zusammen 2 M.

Digitized by Google

5 Ruth. groß, Fl. IV. Nr. 565. 566., zu 420 Thlr. tar., zufolge der nebst Hypotheken-Extract in der Registratur einzusehenden Taxe und besondern Bedingungen, sollen am 2. September 1836, Vorm. 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte.

B. III 2. Nr. 995. Subhastations-Patent.

Der Garten beim Hause des Steinhauers Friederich Bürger gnt. Stillenkraes zu Anröchte, St. Gem. daselbst, Flur IV. Nr. 4., abgeschätzt auf 150 Thlr., zufolge der nebst neuestem Hyp. Extracte und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 18. August 1836, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Hilchenbach.

B. III 2. N. 996. Subhastations-Patent.

Die aus Wohnhaus nebst Hofraum, drei Gärten, drei Wiesen und sieben Acker-Parzellen endlich 2 Alb. 4 Pf. Hauberg bestehenden Besitzungen der Ehefrau Becker in der Gemeinde Osthelden Flur II Nr. 212. 211. 204. 208. 457. 96. 316. 524. 332. 451. 465. 473. 501. 549. 560. und Flur 5. Nr. 48. zufolge der, nebst Bedingungen, in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe zu 825 Thlr. 7 Sgr. abgeschätzt, sollen in term. den 22. August, Nachmittags 3 Uhr, in loco Osthelden subhastirt werden. Etwaige Realansprüche sind bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Verkaufstermin anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B. III. 2. N. 997. Subhastations-Patent.

Das den Eheleuten Zimmermeister Hermann Fischer zu Birlenbach gehörige, in der Gemeinde Birlenbach belegene Wohnhaus nebst 29 Ruthen 25 Fuß Hofraum, Flur A. Nr. 109 107, gerichtlich abgeschätzt zu 250 Thlr., soll am 16. September, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, bis zu diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B. III. 2. N. 998. Subhastations-Patent.

Nachstehende, den Erben Matthias Steinseifer gehörige Immobilien, Gemeinde Freudenberg, Flur D. 150. Garten, 9 Ruthen 61 Fuß, 603. Garten, 2 Ruth. 31 Fuß, 6 4. und 635 das halbe Wohnhaus nebst Hofraum, 8 Ruth. 86 Fuß, 939. Hof, 2 Ruth. 96 Fuß, 1775. Garten, 19 Ruth. 59 Fuß, E. 19. Acker, 126 Ruth. 42 Fuß, 20. Hauberg, 4 Ruth. 44 Fuß, 266. Acker, 125 Ruth. 68 Fuß, 354. Garten, 16 Ruth. 8½ Fuß, 16. Wiese, 41 Ruth. 40 Fuß, A. 165. 108. 169. 169a., B. 54. 58. 63., C. 23. 221., D. 1464., E. 1. 3., H. 107. 217. 311., A. 165. Hauberg, 1 Meste 1 Becher oder 6 Morgen 114 Ruth. 94 Fuß, A. 7. Wiese, 109 Ruth. 20 Fuß, A. 19. Wiese, 25 Ruth. 88 Fuß, 1422. Wald, 68 Ruth. 26 Fuß, geschätzt zu 349 Thlr. 1 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in registratura einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 30. August, Morgens 10 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude, zur nothwendigen Subhastation gezogen werden. Unbekannte Realprätendenten haben sich spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, mit ihren Ansprüchen zu melden.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 999. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, den Eheleuten Johann Heinrich Röcher und Anna Margaretha geb. Stein zu Bühl zugehörige, in daſiger Gemarkung liegende Immobilien, und zwar: a Eigenthums-Grundstücke: Wieſe Fl. A. Nr. 158., 11 Ruth. 41 Fuß, Wieſe Fl. A. Nr. 184., 22 Ruth. 90 Fuß, Acker Fl. A. Nr. 194., 1 Morgen 30 Ruth. 27 Fuß, Wieſe Fl. A. Nr. 195., 1 Morg. 88 Ruth. 78 Fuß, Wieſe Fl. A. Nr. 238., 2 Morg. 11 Ruth. 84 Fuß, Hauberg Fl. A. Nr. 240., 22 Ruth. 88 Fuß, Hauberg Fl. A. Nr. 247., 5 Ruth. 37 Fuß, Hauberg Fl. A. Nr. 272., 9 Ruth. 59 Fuß, Acker Fl. A. Nr. 273., 106 Ruth. 19 Fuß, Hochwald, Fl. A. Nr. 314., 92 Ruth. 10 Fuß, Hochwald Fl. A. Nr. 338., 29 Ruth. 64 Fuß, Garten Fl. B. Nr. 34., 20 Ruth. 69 Fuß, Wieſe Fl. B. Nr. 51., 34 Ruth. 95 Fuß, Wieſe Fl. B. Nr. 114., 34 Ruth. 23 Fuß, Wieſe Fl. B. Nr. 133., 33 Ruth. 46 Fuß, Baumhof Fl. B. Nr. 251., 76 Ruth. 41 Fuß, Wieſe Fl. B. Nr. 252., 28 Ruth. 92 Fuß, Garten Fl. B. Nr. 255., 3 Ruth. 73 Fuß, Hof Fl. B. Nr. 257., 8 Ruth. 23 Fuß, Wohnhaus Fl. B. Nr. 272a, 8 Ruth. 8 Fuß, Hofraum Fl. B. Nr. 272b., 19 Ruth. 15 Fuß, Acker Fl. B. Nr. 302., 64 Ruth. 38 Fuß, Acker Fl. B. Nr. 325., 121 Ruth. 2 Fuß, taxirt überhaupt zu 552 Thlr. 12 Sgr. 8 Pf., und b. Kirchen-Erblehngüter: Hauberg Fl. A. Nr. 25., 102 Ruth. 3 Fuß, Hauberg 4 Meſte 3 Becher, Fl. A. Nr. 368., Fl. B. Nr. 333., 31 Morg. 45 Ruth. 22 Fuß, Wieſe Fl. B. Nr. 113., 1 Morg. 55 Ruth. 28 Fuß, Wieſe Fl. B. Nr. 134., 119 Ruth. 7 Fuß, Wieſe Fl. B. Nr. 375., 2 Morg. 43 Ruth. 92 Fuß, taxirt zu 407 Thlr. 25 Sgr. 8 Pf., ſollen zufolge der nebſt Bedingungen in registratura einzuſehenden Taxe, am 16. September, Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ſich, bei Vermeidung der Präcluſion, ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1000. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Juſtiz-Amt Medebach.

Die dem Johann Stötgen zu Medebach gehörigen, in der Steuergemeinde Medebach gelegenen Grundſtücke: das Wohnhaus nebſt Hofraum unter Flur X. Nr. 312. und 313.; eine Wieſe oben am Glindfelderwege, Flur XI. Nr. 21.; ein Acker daſelbſt, Flur XI. Nr. 22.; eine Wieſe am Krahnhügel in Flur XX. Nr. 179.; ein Acker am Bromberge, Flur XXV. Nr. 57., abgeſchätzt auf 397 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebſt Bedingungen in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſollen am 1. September, Nachmittags 3 Uhr anfangend, an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ſich bei Vermeidung der Präcluſion ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1001. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenſcheidt.

Der den Eheleuten Peter Caspar von der Gotten zugehörige, am Rölveder Hagen in der Winkler Bauerſchaft, Kirchſpiels Hülſcheid belegene Kotten, abgeſchätzt zu 342 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf. und die dazu gehörige, im Gerichtsbezirk Altena, Kirchſpiels Wiblingwerde gelegene Wieſe in der Rahmer, Art. 43. Flur VIII. Nr. 15. der Grundſteuer-Mutterrolle, abgeſchätzt zu 366 Thlr. 20 Sgr., zufolge der nebſt Hypothekenſchein und Bedingungen in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſoll am 1. September 1836, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ſich bei Vermeidung der Präcluſion ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

Digitized by Google

B III 2. N. 1002. Subhastations-Patent.

Das den Erben Franz Cramer sen. früher zugehörige, in Arnsberg auf dem alten Markt Flur I. Nr. 469. liegende Wohnhaus mit Scheune, Neben- und Hinterraum worunter ein gewölbter Keller befindlich ist, im Ganzen geschätzt zu 1801 Thlr. 22 Sgr., soll auf Anstehen eines Gläubigers, weil der Ankäufer den Kaufschilling nicht erlegt hat, nochmals zur nothwendigen Subhastation gezogen werden. Es wird deshalb Termin hierzu auf den 24. August c., Nachmittags 2 Uhr, vor dem Unterzeichneten anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Vorwarden bei dem Unterzeichneten offen liegen. Arnsberg, den 16. Mai 1836.

Das Gericht Freienohl. Gronarz, Justitiar.

B. III 1 N. 1003. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Die den Eheleuten Anton Bergeder zu Beusingsen gehörigen 12 Morg. Ackerlandes in der Beusingser Feldmark am Kreeswege, nächst Hackeloers Lande, welche nach Abzug der darauf haftenden Kornrente auf 1033 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt sind, sollen am 24. October c., Nachmittags 4 Uhr, im Wege nothwendiger Subhastation an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Vorwarden nebst Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

Soest, den 31. Mai 1836. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1004. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Das den Eheleuten Johann Dietrich Riecke gehörige Wohnhaus Nr. 796. in der Thomä-Hofe zwischen Braeckers und Hengst Häusern hieselbst, gerichtlich abgeschätzt zu 210 Thlr., soll in termino den 29. September c., Morgens 11 Uhr, auf dem hiesigen Gerichtsgebäude zum Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Verkaufs-Vorwarden sind in der Gerichtsregistratur einzusehen. Soest, den 5. Juni 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1005. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Burbach.

Folgende, in der Gemeinde Neunkirchen gelegene, den Erben des verstorbenen Johann Gerlach Müller daselbst zugehörige Immobilien, als: 1) ein Wohnhaus mit Hof und Scheune im Dorf, Flur I. Nr. 763; 2) Fl. I. Nr. 57.; 3) Fl. I. Nr. 81.; 4) Fl. I. Nr. 83.; 5) Fl I. Nr. 227a.; 6) Fl. I. 229a.; 7) Fl. I. 248a.; 8) Fl. I. 757.; 9) Fl. I. 513.; 10) 4 Zoll Ideal-Antheil Hauberg; 11) Fl. I. 57a.; 12) Fl. I. 81.; 13) Fl. I. 83b.; 14) Fl. I. 227b.; 15) Fl. I. 229b.; 16) Fl. I. 248b.; 17) Fl. I. 513a.; 18) Fl I. 557a; 19) Fl. I. 81b.; 20) Fl. I. 83.; 21) Fl. I. 227a; 22) Fl. I. 229.; 23) Fl. I. 248c.; 24) Fl I. 513c.; 25) Fl. I. 757b., im Ganzen taxirt zu 610 Thlr. 25 Sgr. 5 Pf., sollen an Ort und Stelle zu Neunkirchen in der Behausung des Gastwirths Ferdinand Müller in Term. den 13. September d. J., Vormittags 10 Uhr, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem anstehenden Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden und zu bescheinigen. Burbach, den 3. Juni 1836.

Königl. Justiz-Amt.

Digitized by Google

B. III. 1. N. 1006. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

Folgende, den Eheleuten Christoph Görtz in Schmieshäuschen, in der Bürgermeisterei Arnsberg belegene Grundstücke: 1) ein Ackerland am Kirchhofe, Flur I. Nr. 757., tarirt zu 140 Thlr.; 2) eine Wiese im alten Felde, Fl. V. Nr. 145., tarirt zu 50 Thlr.; 3) ein Ackerland vor der Haar, Fl. IV. Nr 122., tarirt zu 120 Thlr.; 4) eine Wiese am Schreppenberge, Fl. II. Nr. 190., tarirt zu 150 Thlr.; 5) ein Ackerland am alten Soestwege, Fl. II. Nr. 17., tarirt zu 67 Thlr., sollen in Termino den 13. September an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Tare und Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1007. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen.

Nachstehende Grundstücke des Wienold Johannbroer im Aschenthal, Catastralgemeinde Miste, Flur III. 162, 200, 201, 202, 204, 205, 206, 208, 209.; Flur IV. 54, 55, aus Acker, Gärten, Wald, Hude und Wiese bestehend, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare auf 1407 Thlr. Pr. Cour. geschätzt, sollen in Termino den 6. October c., 11 Uhr, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, spätestens im Licitations-Termine bei Vermeidung der Präclusion ihre Ansprüche anzumelden.

B. III. 1. N. 1008. Subhastations-Patent.

Justiz-Amt Olpe. Nothwendiger Verkauf.

Die von Xaver Heuel vor der Grieseme rt hinterlassenen Haus und Grundstücke Flur VI. Nr. 2. 235. 238. 263 278., Flur VII. Nr. 10. 15., Flur VIII Nr. 1. 19. 43. 48. 79. 96. 107. 109. 111. 123. 124. 144. 160., Flur IX. Nr. 176. 177. 199. 200. 201. 202. 206. 210. 211. 212. 218. 219 „Flur XI. Nr. 33. 34. 35. 37 41. 47. 48. 53. 116/2. 142/3. 145. der Steuergemeinde Rohde, tarirt zu 695 Thlr. 15 Sgr. 2 Pf., gemäß der in unserer Registratur einzusehenden Tare, sollen an hiesiger Gerichtsstelle am 21. September l. J., Morgens 10 Uhr, verkauft werden Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion längstens im obigen Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1009. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das den Erben Caspar Arnold Winter und dem Peter Winter gemeinschaftlich zugehörige, in der Wenninghauser Bauerschaft, Kirchspiels Lüdenscheid belegene Gut vorm Baume, bestehend aus einem Wohngebäude, Gärten, Ackerland und Holzungen, zusammen 52 Morgen 149 Ruthen 20 Fuß groß und zu 6197 Thlr. 9 Sgr. 9 Pf gerichtlich abgeschätzt, soll in Termino den 24 September c., Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Peter Winter vorm Herscheider Baume nothwendig subhastirt werden. Tare, Kaufbedingungen und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur des hiesigen Gerichts zur Einsicht offen.

B. III. 1. N. 1010. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Die der Wittwe des Theodor Kampschulte zu Ruhne gehörige Kampschulten Colonie, bestehend aus einem Haus, Backhaus und 62 Morg. 140 R. 10 F. Land, Fl. II 136, 137, 139, 144, 152, 153, 154, 158, 165, 257, 258, 259. III. 46. Steuergemeinde Ruhne, abgeschätzt 3798 Thlr. 11 Sgr. 2 Pf, zufolge der nebst Hypotheken-Ex-

Digitized by Google

tract und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 1. October 1836, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich spätestens in diesem Termine zu melden.

B. II N. 10. Subhastations-Pat.

Nothwendiger Verkauf. Justiz-Amt Fredeburg.

Im nothwendigen Wege sollen folgende, der Wittwe Anton Heute gut. Lutter zu Werpe gehörige Grundstücke: Art. 21. der Gemeinde Werpe Fl. III. Nr. 67. Acker auf der Weilmecke, 16 Morgen 156 Ruthen groß, taxirt zu 59 Thlr. 1 Sgr., Fl. III. Nr. 145. Wiese im Dorfe, 15 Ruth. 50 Fuß, taxirt zu 5 Thlr., Fl. III. Nr. 146. Acker daselbst, 121 Ruth. 30 Fuß, taxirt zu 12 Thlr., Fl. IV. Nr. 141. Acker auf den Dören, 1 Morg. 21 Ruth. 20 Fuß groß, taxirt zu 6 Thlr., in Termino den 28. September, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle zum Verkauf ausgesetzt werden, wozu Kauflustige geladen werden. Taxe und Vorwarten liegen in hiesiger Registratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche vor dem Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Fredeburg, den 30. Mai 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. I. N. 1012. Anlegung eines zweiten Feuers im Eisenhammer zu Drasenbeck

Der Hammerwerksbesitzer Heinrich Schulte zu Drasenbeck bei Meschede beabsichtigt, in seinem Eisenhammer zu Drasenbeck ein zweites Feuer auf Stabeisen anzulegen.

Es wird dieses Vorhaben hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und Jedermann, welcher sich bei dieser Anlage gefährdet glaubt, aufgefordert, begründete Einsprüche innerhalb einer präclusivischen Frist von 8 Wochen a dato hier Orts vorzubringen.

Siegen, den 8. Juni 1836. Königliches Berg-Amt.

N. 1013. Steckbrief hinter F. Kersting und Diebstahl zu Camen.

Die Dienstmagd Friederike Kersting aus Camen hat sich in der Nacht vom 19. auf den 20. Mai c. heimlich aus der Wohnung ihrer Herrschaft entfernt, und sich eines Diebstahls an folgenden Gegenständen sehr dringend verdächtig gemacht:

ein brauner halbtuchener Frauen-Oberrock; ein weiß gestreifter Unterrock; ein neues Betttuch; ein blau carrirter leinener Kissen-Ueberzug; ein Umschlagstuch von weißer, gelber und blauer Farbe; ein Paar schwarze Zeugstiefeln; ein Paar schwarze lederne Frauenschuhe; einige Paar weiße baumwollene Strümpfe; eine Schürze von gelbem Gingang mit zwei Seitentaschen, auf welchen ein weißes Knöpfchen befindlich; ein gestickter Frauenkragen; ein roth und schwarz carrirtes wollenes Tuch; ein braunes Frauen-Umschlagstuch und ein baumwollener Regenschirm.

Wir ersuchen daher sämmtliche Militair- und Civilbehörden, die unten signalisirte flüchtige Friederike Kersting im Betretungsfalle verhaften und uns vorführen zu lassen, gleichzeitig Jeden, welcher über die gestohlenen Sachen Auskunft geben kann, Anzeige zu machen. Hamm, den 2. Juni 1836. Königliches Inquisitoriat.

Personen-Beschreibung.

Die F. Kersting ist wohnhaft zu Hamm, 24 Jahre alt, unter 5 Fuß groß, gesetzter Statur, hat blonde Haare, niedrige Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, kleine Nase, ordinairen Mund, rundes Kinn, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, und spricht deutsch.

Digitized by Google

N. 1014. Diebstahl zu Holthausen und Bövinghausen.

Es sind mittelst Einbruchs in der Nacht vom 2. auf den 3 Mai 1836 aus der Wohnung des Leinewebers Heinrich Rottmann zu Holthausen fünf Blechstücke feine flächsen Leinwand und drei Bleichstücke werdene Leinwand; ferner in der Nacht vom 6. auf den 7. Mai 1836 aus dem Hölling'schen Hause zu Bövinghausen zwei Stücke flächsen Tuch, jedes zwei Bleichstücke groß, entwendet. Vor dem Ankaufe warnend, ersuchen wir einen Jeden, der Kenntniß von den gestohlenen Sachen, oder dem Thäter hat, oder erhält, solches der nächsten Polizeibehörde sofort mitzutheilen.

Bochum, den 14. Mai 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1015. Diebstahl bei Störmede.

In der Nacht vom 7. zum 8. März d. J. sind dem Gastwirth Anton Simon auf der Chaussee bei Störmede aus einem unverschlossenen Stalle ein fast noch ganz neuer Hinterpflug, besonders daran kenntlich, daß der hintere Pflugschwanz stark gebogen ist, so wie ein Beil mit dem Zeichen J. D. W. gestohlen worden, ohne daß bisher der Thäter hat ermittelt werden können. Indem wir vor dem Ankauf dieser Sachen verwarnen, wird hierdurch Jeder veranlaßt, der von dem Diebstahl Kenntniß hat, sofort hierher davon Anzeige zu machen. Gesecke, den 20. Mai 1836.

Königl. Justiz-Amt.

N. 1016. Diebstahl zu Rumbrock.

In der Nacht vom 28. auf den 29. März c. sind dem Schmied Caspar Heinrich Teckhaus im Rumbreck, mittelst gewaltsamer Eröffnung des Fensters, aus seiner Schmiede folgende Gegenstände entwendet worden:

ein Spannhaken, werth 4 Thlr; vier Schmiedezangen, werth 1 Thlr. 10 Sgr.; sieben Stück Nageleisen, werth 1 Thr. 20 Sgr.; ein Vorschlag-Hammer, werth 1 Thlr. 6 Sgr.; etwa 30 Pfund altes Eisen, werth 1 Thlr., ein ledernes Schürzfell, werth 1 Thlr.; ein Pflugschaar, werth 10 Sgr.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringen, fordern wir Jeden, der von dem Diebstahle Wissenschaft erhalten sollte, auf, dieses uns oder der nächsten Polizei-Behörde gefälligst anzeigen zu wollen. Menden, den 20. Mai 1836

Königl. Justiz-Amt.

N. 1017. Diebstahl zu Külkelhausen.

In der Nacht vom 24. auf den 25. April c. sind dem Sensenschmied Peter Friedrich Baukloh zu Külkelhausen, 3 Stäbe Eisen, circa 400 Pfund schwer, und dem Sensenschmied Peter Eberhard Asbeck in der Haspe 56 Pfund Stahl, worauf der Name Diederich Post eingeschlagen und 1 Staab Eisen von circa 60 Pfund aus dem zu Külkelhausen an der Ennepe belegenen sogenannten untersten Kratzhammer, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser gestohlenen Sachen, fordern wir einen Jeden, der zur Wiederherbeischaffung derselben oder Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, hierdurch auf, davon entweder uns, oder seiner nächsten Ortsobrigkeit sofort Anzeige zu machen. Hagen, den 21, Mai 1836, Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1018. Diebstahl zu Bossel.

In der Nacht vom 22. auf den 23. April c. ist dem Feilenhauer Peter Friedrich Steinbach zu Bossel bei Breckerfeld, mittelst Einschlagens einer Fensterscheibe, aus seiner Arbeitsstube eine dreikästige silberne englische Taschenuhr mit römischen Zahlen, woran der äußere Kasten braun lakirt, das Zifferblatt an einer Seite etwas beschädigt und ausgebrochen war, und an welcher sich eine gelbe messingene Kette mit zwei Schlüsseln befand, entwendet worden.

Digitized by Google

Warnend vor dem Ankaufe dieser Uhr, ordern wir Jeden, welcher zur Wiederherbeischaffung derselben oder Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Hagen, den 30. Mai 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1019. Diebstahl zu Bickefeld.

In der Nacht vom 28. auf den 29. März c. sind auf der Zeche Bickefeld bei Hörde folgende Gegenstände:

eine graue tuchene Unterjacke; ein Paar schwarze bomseidene Beinkleider, welche mit einem schwarzen leinenen Lappen geflickt waren; ein Paar schwarze leinene Beinkleider; ein Handtuch von Drill, mit dem Buchstaben L. bezeichnet; ein Ankerfaß mit 2 Maaß Rüböl und gegen 4 Pfund Talg,

mittelst Einbruchs entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankauf dieser Gegenstände warnen, fordern wir Jeden, welcher zur Ermittelung des Thäters etwas anzugeben vermag, hiemit auf, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen. Dortmund, den 1. Juni 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1020. Diebstahl zu Dortmund.

In der Nacht vom 8. auf den 9. v. M. sind dem Fuhrmann Starke hieselbst folgende Gegenstände mittelst Einbruchs entwendet worden:

ein Paar Mannsschuhe mit Nägeln; ein Paar Kinderschuhe; ein Paar blaue Kinderstrümpfe; ein Paar kurze und ein Paar lange blaue Gamaschen mit knöchernen weißen Knöpfen; ein biberner Kinderrock; ein blauer flächsener Kittel; ein weißes leinenes Hand- und Tischtuch; ein Sieb, und eine Schüppe.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnen, fordern wir Jeden, welcher hinsichtlich des Thäters etwas anzugeben vermag, hiemit auf, solches bei uns oder der nächsten Polizeibehörde zur Anzeige zu bringen. Dortmund, den 1. Juni 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1021. Steckbrief hinter F. Hollmann.

Der unten signalisirte ehemalige Handlungsdiener Ferdinand Hollmann, zuletzt wohnhaft in Middern-Henckelbeck, Gemeinde Rönsahl, ist dringend verdächtig, falsche Wechsel angefertigt und von denselben Gebrauch gemacht zu haben. Derselbe hat sich indessen der gegen ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen, weshalb alle Civilbehörden ersucht werden, auf ihn zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und mir vorführen zu lassen. Köln, den 3. Juni 1836.

Der Instructionsrichter, Landgerichtsrath Schwechten.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus der Gemeinde Meinertshagen, 21 Jahre alt, ungefähr 5 Fuß groß, gesetzter Statur, hat hellblonde Haare, blühende Gesichtsfarbe, volles und rundes Gesicht und ist kurzsichtig. Am Tage seiner Flucht war er bekleidet mit einem schlechten blauen Kittel, einer alten weißgrauen baumwollenen Hose und einer blauen Mütze mit Klappe und ledernem Schirme.

N. 1022. Verkauf von Dom. Grundstücken bei Gesecke.

Am Donnerstag den 30. Juni dieses Jahres, Morgens 10 Uhr, soll auf dem Abdinghofe zu Gesecke das im Laufe dieses Jahres pachtlos werdende Domainial-Grundstück von 2 Morgen 19 Ruthen 74 Fuß Acker bei Gesecke, Flur T. Nr. 696., seither an Franz Brocke zu Gesecke verpachtet, zur grundzinsweisen Veräußerung im öffentlichen Meist-

Digitized by Google

gebot ausgesetzt werden. Die nähere Beschreibung und Bedingungen können vorher hier und im Verkaufstermine eingesehen werden.

Lippstadt, den 28. Mai 1836. Königl. Rentamt.

N. 1023. Verkauf von Dom. Grundstücken bei Gesecke.

Am Donnerstag den 30. Juni dieses Jahres, Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Abdinghofe zu Gesecke folgende, am 11. November dieses Jahres pachtlos werdende, zuletzt an Anton Maas zu Gesecke verpachtete Domanial-Grundstücke bei Gesecke, zur grundzinsweisen Veräußerung im öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden, als: a) 3 Morgen 91 Ruthen 74 Fuß Acker auf den Strickern bei Gesecke, Flur C. Nr. 157.; b) 106 Ruthen 14 Fuß Acker bei Homanskreuz, Flur E. Nr. 245. Die nähern Beschreibungen und Bedingungen können auf hiesiger Rentamtsstube und im Verkaufstermine eingesehen werden. Lippstadt, den 28. Mai 1836. Königl. Rentamt.

N. 1024. Verkauf von Dom. Grundstücken bei Störmede.

Am Donnerstag den 30. Juni dieses Jahres, Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Abdinghofe zu Gesecke folgende, am 22. Februar künftigen Jahres pachtlos werdende, Domanial-Grundstücke bei Störmede, als: a) 105 Ruthen 84 Fuß Acker, Flur A. Nr. 219., seither an Sylvester Rüther zu Störmede verpachtet; b) 126 Ruthen 48 Fuß Acker, Flur A. Nr. 1499., seither an Theodor Rüse daselbst verpachtet; c) 118 Ruthen 83 Fuß Acker, Flur D. Nr. 77., seither an Anton Keuth daselbst verpachtet; d) 68 Ruthen 48 Fuß Acker, Flur B. Nr. 394., zuletzt an Anton Keuth daselbst verpachtet, alternativ zur grundzinsweisen Veräußerung und zum freien Verkauf im öffentlichen Meistgebot ausgesetzt werden. Die nähere Beschreibung und Bedingungen können auf hiesiger Rentamtsstube und im Licitations-Termine eingesehen werden.

Lippstadt, den 6. Juni 1836. Königl. Rentamt.

N. 1025. Verdingung der Reparaturen im Wegegeld-Empfangshause zu Langerfeld.

Die in diesem Jahre erforderlichen Reparaturen im Wegegeld-Empfangshause zu Langerfeld, bestehend in der Umdeckung des Daches mit neuen Dachziegeln, veranschlagt zu 127 Thlr. 4 Sgr. 10 Pf., sollen öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen, so wie auch die auf dem Dache befindlichen alten Ziegeln an den Meistbietenden verkauft werden. Der Termin hierzu ist auf Sonnabend den 25. d. M., Morgens 10 Uhr, zu Langerfeld angesetzt. Gevelsberg, den 10. Juni 1836. Der Wegebaumeister Bal.

S. u. 1. N. 1026. Auseinandersetzung und Hudebefreiung der den Colonen in der Nieder-Röhre gemeinschaftlich zugehörigen Grundstücke am hohen Berge und am Gräfenberge.

Auf den Antrag eines Interessenten ist die Auseinandersetzung und Hudebefreiung der zwischen dem Colon Peter Lohmann gut. Göckeler und dem Colon Pingel in der Röhre gemeinschaftlichen Grundstücke:

a. Flur I. Nr. 12. am hohen Berge und

b. Flur I. Nr. 21. am Gräfenberge in der Steuergemeinde Endorf,

von Königlich Hochlöblicher General-Commission verfügt und der unterzeichnete Bürgermeister mit Ausführung derselben beauftragt.

Alle zur Mitbenutzung berechtige unbekannte Theilhaber oder die bei dieser Auseinandersetzung ein Interesse zu haben vermeinen, so wie etwaige Obereigenthümer, Fideicommißfolger und Wiederkaufsberechtigte werden demnach aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem am Sonnabende den 23. Juli c., Morgens 9 Uhr, am Hause des Landwirths Peter Lohmann gut. Göckeler in der Röhre anstehenden Termine zu melden, ihre Ansprüche anzugeben und sich darüber zu erklären, ob sie bei Auseinandersetzung des Theilungsplans zugezogen seyn wollen. Die Ausbleibenden müssen sich die Auseinandersetzung wider sich gefallen lassen, und können mit keinen Einwendungen dagegen, selbst nicht im Falle der Verletzung, gehört werden.

Allendorf, den 9. Juni 1836. Der Special-Commissair Noelle.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 26. Arnsberg, den 25. Juni 1836.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 201. Ergebniß des diesjährigen Remonteankaufs in der Provinz Westphalen.

Die bei erweitertem Einkauf und Angebot noch günstiger als im vorigen Jahre (Amts-Blatt S. 180) sich stellenden Ergebnisse des diesjährigen Remonteankaufs in der Provinz Westphalen und im Regierungs-Bezirk Düsseldorf bringe ich nachstehend zur Kenntniß.

In	vorgeführt: Pferde.	vorgeführt: davon mit dem Brande des Landgestüts.	gekauft: Pferde.	gekauft: worunter mit dem Gestütsbrandzeichen.	Kaufsumme. Thlr.	Durchschnittspreis fürs Pferd. Thlr.
1. Minden	38	—	—	—	—	—
2. Herford	40	—	6	—	681	113½
3. Bielefeld	157	8	20	3	2130	106½
4. Wiedenbrück	47	16	10	4	1099	109 9/10
5. Paderborn	24	4	1	1	125	125
6. Brakel	30	2	4	1	435	108¾
7. Lippstadt	48	15	6	5	680	113⅓
8. Soest	120	18	7	3	765	109 2/7
9. Hamm	116	34	13	10	1366	105 1/13
10. Unna	105	33	10	5	1168	116⅕
11. Dortmund	95	34	4	3	470	117½
12. Bochum	48	12	6	4	645	107½
13. Essen	51	1	1	1	100	100
14. Neuß	56	2	—	—	—	—
15. Dinslaken	53	2	3	1	350	116⅔
16. Dorsten	55	—	—	—	—	—

Digitized by Google

In	vorgeführt: Pferde.	vorgeführt: davon mit dem Brande des Landgestüts.	gekauft: Pferde.	gekauft: worunter mit dem Gestütsbrandzeichen.	Kaufsumme. Thlr.	Durchschnittspreis fürs Pferd. Thlr.
17. Recklinghausen	32	5	5	2	565	113
18. Coesfeld	58	15	3	1	340	113 1/3
19. Münster	67	34	4	3	410	102 1/2
20. Lengerich	98	19	2	1	210	105
21. Warendorf	00	44	18	12	1800	100
Summa	1438	298	123	60	13339	108 55/123
hieran für Westphalen	1278	293	119	58	12889	108 5/119

Der niedrigste Preis für ein Pferd war 80, der höchste 150 Thlr 14 ausgewählte Pferde blieben, weil keine Einigung wegen des Preises statt fand, ungekauft.

Von den gekauften sind:

Dem Geschlechte nach Wallachen 69, Stuten 54.

Dem Alter nach von 4 Jahren 52, von 5 Jahren 58, von 6 Jahren 13.

Der Farbe nach braune 67, Fuchse 32, Rappen 13, Schimmel und Falbe 11.

Die Größe variirt zwischen 4' 10" und 5' 7".

Der Dienstbestimmung nach wurden gekauft: Offizier-Chargepferde 2, Artilleriezugpferde 40. Artilleriereitpferde 26, Ublanenpferde 26, Husarenpferde 26.

Die Remonte-Ankaufs Commission ist durch die Beschauung der vorgefundenen Pferde zu folgenden Bemerkungen veranlaßt:

1) Wenn jetzt noch viele Pferde aus dem Ausland eingeführt werden, so war dieses früher noch mehr der Fall, wo die Pferdezucht weniger betrieben worden, hierdurch giebt es so verschiedene Formen von Pferden, daß man kein bestimmtes Urtheil über den Schlag der westphälischen Pferde im Allgemeinen aussprechen kann.

2) Der Einfluß des rheinisch-westphälischen Landgestüts, seit den 10 Jahren seines Bestehens, ist sehr bemerkbar durch gefälligere Formen und bessern Gang, würde größer geworden seyn, wenn ein besserer Stutenstamm vorhanden gewesen wäre, mit der allmähligen Veredlung der Stuten werden die Füllen immer besser werden. Es ist schon ein großer Gewinn, daß die Einwohner zu der Ueberzeugung von der Vortrefflichkeit des Landgestüts gelangt sind. Von vielen Seiten gehen an die Gestüts-Verwaltung Anträge um Bewilligung neuer Beschäl-Stationen ein, und die jetzt stationirten Beschäler werden viel fleißiger benutzt, als in den vergangenen Jahren.

3) Der Hufbeschlag hat sich im Allgemeinen gebessert, namentlich in den Gegenden,

Digitized by Google

wo im vergangenen Jahre gekauft worden, sah man jetzt weniger Pferde, die durch fehlerhafte Behandlung der Hufe gelitten. Eben so waren die Pferde viel besser gehalten und geputzt, und lieferten den Beweis, daß sich für ihre sorgfältigere Behandlung mehr Liebe und Interesse gefunden

4) Die Folgen eines zu frühen Gebrauchs sind leider noch immer nicht zu verkennen.

5) Auch wäre wünschenswerth, wenn die jungen Pferde richtiger behandelt und erzogen würden; jetzt konnte manches nicht gekauft werden, weil es durch beständiges Stehen im Stalle in den Fesseln gelitten oder wegen zu dürftiger Nahrung in der Formation zurückgeblieben. Andererseits wird namentlich im Kreise Bielefeld, zu stark und zu schwer gefüttert, was besonders im Anfange um so mehr eine sehr sorgfältige Behandlung bei den Truppen erfordert, als auch viele Pferde an keine schnellere Gangart als Schritt gewöhnt sind.

6) Leider wurden in diesem Jahre einige Augenfehler bemerkt, und fielen deshalb auf sämmtlichen Märkten 8 Pferde vom Kaufe aus.

7) Das im vergangenen Jahre hie und da aus Unbekanntschaft mit dem Geschäft gezeigte Mißtrauen, ist in diesem Jahre nicht bemerkt, doch bisweilen die Aeußerung gehört, daß viele ausgezeichnete und werthvolle Pferde der Commission nicht vorgestellt worden. Da der Verkauf von dem freien Willen des Eigenthümers abhängt, so ist dagegen nichts zu sagen, obgleich es allerdings sehr wünschenswerth gewesen wäre, auch das Ausgezeichnete zu sehen, um ein richtigeres Bild von der fortschreitenden Veredlung zu erhalten. Die Commission hält sich verpflichtet, das ihr von vielen Seiten geschenkte ehrende Vertrauen, so wie die bereitwilligste Unterstützung der Behörden dankbar anzuerkennen.

8) Nach den Resultaten des diesjährigen Ankaufs dürften die Märkte zu Minden, Essen, Neuß, Dorsten, noch mehre Jahre hindurch keine erfreuliche Ausbeute liefern, dagegen ist, überall mehr und namentlich zu Warendorf, Hamm, Unna und Bielefeld für die Folge recht viel zu hoffen, besonders wenn sich erst nach mehrjähriger Erfahrung über die Dienstbrauchbarkeit des westphälischen Pferdes bei den Truppen ein bestimmteres Urtheil herausstellen lassen wird. Warendorf, den 28. Mai 1836.

Die Remonte-Ankaufs-Commission für Westphalen.

(gez.) v. Stein
Oberst im Kriegs-Ministerium als Präses.

(gez.) Cnuppius
Rittmeister und Remonte-Inspektor, Adjutant.

Ueber den zu frühen Gebrauch der Pferde hat die Commission besonders und namentlich bei den in Minden, Wiedenbrück, Paderborn, Unna, Recklinghausen, Coesfeld, Münster, Lengerich und Warendorf zur Schau gekommenen Pferden geklagt. Eine Abstellung dieses Uebelstandes wird die Förderung der Zucht zum Militairdienst geeigneter Pferde und die Erhaltung des neuen vortheilhaften Erwerbezweiges besonders bedingen.

Münster, den 6. Juni 1836.

Digitized by Google

Nachweisung

der im Monat Mai 1836 auf den Haupt-Korn-Märkten des Arnsberg'schen Regierungs-Bezirks bestandenen Fruchtpreise.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.	Roggen, der Scheffel.	Gerste, der Scheffel.	Hafer, der Scheffel.	Erbsen, der Scheffel.	Buchweitzen, der Scheffel.	Kartoffeln, der Scheffel.	Heu, der Centner.	Stroh, das Schock.
	im Preußischen Maaß und Gewicht.								
	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.
Hamm . . .	1 12 6	1 6 2	1 2 6	" 21 7	1 13 9	" " "	" 11 11	" 16 "	4 10 "
Hattingen . .	1 21 "	1 12 10	1 8 "	" 27 9	" " "	" " "	" 18 "	" 25 "	7 " "
Herdecke . .	1 19 10	1 11 5	1 5 "	" 27 1	" " "	" " "	" 20 "	" 25 "	7 6 "
Langschede .	1 22 "	1 11 3	1 3 "	" " "	1 23 "	" " "	" " "	" " "	" " "
Lippstadt . .	1 15 "	1 2 "	1 2 "	" 22 "	1 15 "	1 2 "	" 12 "	" 20 "	4 15 "
Menden . .	1 16 6	1 12 3	1 3 "	" 21 4	1 24 "	" " "	" " "	" " "	" " "
Neheim . . .	1 17 2	1 8 5	1 2 7	" 21 4	1 15 "	" " "	" " "	" " "	" " "
Schwerte . .	1 20 "	1 10 7	1 3 2	" 25 7	" " "	" " "	" " "	" " "	" " "
Soest	1 14 4	1 3 "	1 1 5	" 20 11	1 10 "	" " "	" " "	" " "	" " "
Witten . . .	1 18 9	1 11 6	1 " 6	1 " 3	1 24 "	1 6 "	" 14 6	" 22 "	5 18 "
Durchschnitts-Preis . .	1 17 8	1 8 11	1 3 1	" 24 2	1 17 10	1 4 "	" 15 6	" 21 4	5 10 8

158.

N. 202. Marktpreise der Früchte im Monat Mai 1836.

Beilage

zum 26. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 25. Juni 1836.

N. 1027. Steckbrief hinter J. F. Nölle. 1. 13070.

Der am 11. September 1833 aus der Festung Minden desertirte Arbeits-Soldat Johann Friedrich Nölle aus Buchholz, Kreises Bochum, ist bis jetzt nicht wieder eingebracht worden.

Wir bringen nachstehend das Signalement desselben zur öffentlichen Kenntniß und fordern sämmtliche Polizei-Behörden, so wie die Gensd'armerie hiermit auf, auf dieses Individuum zu vigiliren, es im Betretungsfalle zu verhaften und unter sicherem Geleit an die Königliche Festungs-Commandantur zu Minden abführen zu lassen.

Arnsberg, den 14. Juni 1836.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Personen-Beschreibung.

Der J. F. Nölle ist 5 Fuß 1 Zoll groß, 25 Jahre 9 Monate alt, hat dunkelbraune Haare, platte Stirn, schwarze Augenbraunen, blaue Augen, spitze Nase, kleinen Mund, gesunde und vollzählige Zähne, kleinen und schwarzen Bart, spitzes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, runde Gesichtsbildung und ist kleiner Statur.

B. M. 2. N. 1028. Subhastations-Patent.

Die zum Nachlasse der Eheleute Johann Bilgen und Anna Maria gebornen Graf zu Heinsberg gehörigen Grundstücke daselbst, Flur IV. Nr. 18. 19., Flur V. Nr. 361. und Flur 8. Nr. 204., taxirt zu 140 Thlr. 2 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Taxe und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Hypotheken-Extracte, sollen am 28. Juli c., Nachmittags 1 Uhr, in loco Heinsberg an der Behausung des C. Gothen meistbietend versteigert werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Bilstein, den 17. März 1836. Königl. Justiz-Amt.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Burbach.

B. M. 3. N. 1029. Subhastations-Patent.

Folgende, in der Gemeinde Neunkirchen, Kreis Siegen belegene, dem Bierbrauer Georg Heyn daselbst zugehörige Grundstücke: 1) 38 Ruthen 95 Fuß Acker im Siebertsweyer, Flur II. Nr. 272.; 2) 154 Ruth. 75 Fuß Acker daselbst, Flur I. Nr. 271a.; 3) 149 Ruth. 82 Fuß Acker daselbst, Flur II. Nr. 271.; 4) 45 Ruth. 84 Fuß Acker in der Knechtwies, Flur I. Nr. 618.; 5) 98 Ruth. 20 Fuß Wiese in der Hüttenwiese, Flur II. Nr. 21.; 6) 26 Ruth. 22 Fuß Wiese daselbst, Flur II Nr. 25.; 7) 4 Schuh (oder 7 Morg. 18 Ruth. 90 Fuß) Hauberg, bestehend aus den Parzellen I. 890., II. 780., III. 1. u. 2., sollen in Termino den 16. Juli d. J., Vorm. 10 Uhr, an hiesiger-

Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem anstehenden Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden und zu bescheinigen.

Burbach, den 30. März 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 3 N 1030. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Justiz-Amt Arnsberg.

Die zur Gastwirth Lichteschen Concursmasse gehörigen, in hiesiger Steuergemeinde belegenen Grundstücke, Flur III. Nr. 240., 1 Morgen 10 Ruthen 70 Fuß groß, tarirt zu 40 Thlr. und Flur III. Nr. 278., 279., 291. und 294., zur Größe von 16 Morgen 31 Ruthen und tarirt zu 220 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 18. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Arnsberg, den 30. März 1836.

B III 3. N 1031 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg

Die den Erben des Johannes Schnettler daher gehörigen, in der Steuergemeinde Arnsberg gelegenen Grundstücke: das zur Wohnung eingerichtete Nebengebäude Flur 1. Nr. 462, abgeschätzt zu 370 Thlr. 24 Sgr; der Garten Flur 1. Nr. 457, tarirt zu 8 Thlr. und das Ackerland vor der Haar Flur 1. Nr. 197, abgeschätzt auf 110 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 21. Juli, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Es werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden. Arnsberg, den 6. April 1836

B. III 3. N 1032. Subhastations-Patent.

Die Besitzung des Drahtfabrikanten Johann Hermann Langenscheid, bestehend aus einem Wohnhause in hiesiger Stadt und einer halben Wiese in der Brachtenbeck, zusammen auf 537 Thlr. 11 Sgr. 1 Pf. geschätzt, soll im Termine den 21. Juli dieses Jahres, Nachmittags 3 Uhr, auf hiesigem Rathause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Altena, den 6. April 1836.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

B III 3 N. 1033. Subhastations-Patent.

Der den Erben Eick gehörige Kotten in der Hemecke bei Rosmert, gerichtlich geschätzt zu 1349 Thaler 20 Sgr. 7 Pf., soll in Termino den 16. Juli, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle zum nothwendigen Verkauf ausgesetzt werden, und sind Taxe, Vorwarden und der neueste Hypothekenschein in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Altena, den 9. April 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1034. Subhastations-Patent.

Das dem verstorbenen Wirth Christian Röckel zugehörige, zu Altenvörde belegene Wohnhaus sub Nr. 59. nebst Nebenwohnhaus, Nebengebäude, Garten, Acker und Holzungen, gerichtlich abgeschätzt, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 4878 Thlr. 28 Sgr., soll am 8. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle, in der Wohnung der Wittwe Christian Röckel nothwendig subhastirt werden. Hagen, den 8. April 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B. III. 3. N. 1035. Subhastations-Patent.

Von den der Wittwe und den Erben Johann Peter Rippinghaus zu Bölling gehörenden, Band I. pag. 257 des Hypothekenbuchs von Bölling eingetragenen Immobilien sollen mehrere Parzellen und ein Theil des Hauses mit Hofraum subhastirt werden. Die Taxe der zu verkaufenden Immobilien beträgt 563 Thlr. 5 Sgr. 10 Pf., und ist der Bietungstermin auf den 21. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung der Wittwe Rippinghaus anberaumt. Taxe, Bedingungen und Hypothekenschein, so wie die Handzeichnung der abgegrenzten Parzellen können in unserer Registratur eingesehen werden. Hagen, den 12. April 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1036. Subhastations-Patent.

Folgende, zum Nachlasse des Heinrich Leopold vom Hofe hieselbst gehörige Immobilien: 1) der Garten auf dem Loh, Flur 59. Nr. 138.; 2) Acker in der Wermecke, Flur 61. Nr. 20.; 3) dito daselbst, Flur 61. Nr. 24.; 4) Wiese unterm Nattenberge oder im Mengelsiepen, Theil von Flur 56. Nr. 258., zusammen taxirt auf 336 Thlr. 12 Sgr. 10 Pf.; ferner ein Kirchensitz in der hiesigen Kirche, sollen am 1. August c., Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Vorwarden sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Lüdenscheid, den 8. April 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt zu Rüthen.

B. III. 3. N. 1037. Subhastations-Patent.

Folgende Grundstücke der Wittwe und Erben Budde gut. Schlüter zu Oesteriden, im Kreise Lippstadt, Gemeinde Hoinkhausen, Acker Fl. X. Nr. 25, Fl. XI. Nr. 19, 106, 112, 273, 278, 311, 318, 351, 408, Fl. XIII. Nr. 37, 49, 103, 110, Fl. XVIII. Nr. 146, 148, 164, Holz Fl. X. Nr. 31, 41. 50, 82, 84, 167, 208, 220, Fl. XVIII. Nr. 38, 152, 154, Hude Fl. XVII. Nr. 33, Garten Fl. XII. Nr. 185, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, geschätzt zu 1444 Thlr. 23 Sgr., sollen am 14. Juli c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Rüthen, den 24. April 1836. Königl. Justiz-Amt.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B III. 3. N. 1038. Subhastations-Patent.

Folgende, in der Gemeinde Weidenau, im Kreise Siegen belegene, den Eheleuten Johann Heinrich Müller zu Weidenau gehörige Grundstücke, als: ein Wohnhaus nebst Bäuchen, Hofraum und Baumgarten, 81 Ruthen 16 Fuß, Flur A. Nr. 303. 304. 292.; ein Garten im Weidenauer Garten, 20 R. 77 F., A. 200.; ein dito im Küttseel, 9 R. 60 F., A. 760.; eine Wiese auf dem Büll, 39 R. 49 F., A. 22.; eine dito auf der Hinterwiese, 92 R. 13 F., B. 1013.; ein Acker auf der Au, 99 R. 74 F., A. 84.; zwei dito auf dem Stockweg resp. 95 R. 79 F. und 177 R. 68 F., A. 837. 843.; ein dito im Hohenseifen, 54 R. 11 F., C 919., und 3½ Kreuzer = 11 Morgen 16 Ruth. 54 Fuß Hauberg im Weidenauer Hauberg, A. 887. 909. 911. 996., B. 1051., C. 915. 916., zusammen taxirt zu 1026 Thlr. 25 Sgr. 7 Pf., sollen am 23. Juli dieses Jahres,

Digitized by Google

Nachmittags 2 Uhr, im Gerichtsgebäude, nach der in der Registratur einzusehenden Taxe, verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

B. III. 3. N. 1039. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim.

Die dem Max Wrede zu Völlinghausen von Königl. Fiskus in erbzinslicher Qualität verliehene Fischerei-Gerechtigkeit auf dem Möhne-Flusse, welche sich von Blomen Brücke zu Wamel bis zu der alten Stockumer Mühlenschlacht erstreckt, und nach Abzug der Lasten und Betriebs-Kosten, zu 35 Thlr. Cour. gewürdigt ist, soll in Termino den 19. Juli c., an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden bei Gefahr der Präclusion aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem anberaumten Termine anzumelden.

B. VI. 3. N. 1040. Edictal-Citation.

Nachdem auf den Antrag des Theodor Schaeferhoff zu Paderborn, als Beneficial-Erben der auf Schnapshofe bei Görbecke verstorbenen Wittwe des Colon Theodor Jacobi gnt. Schnapp, Anna Elisabeth gebornen Schaeferhoff, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß durch die heutige Verfügung eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger der Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, längstens aber in dem vor dem Deputirten Assessor v. Hartmann auf den 2. August 1836, im hiesigen Gerichts-Gebäude angesetzten Termine ihre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dieses unterlassen, trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Unbekannte oder persönlich zu erscheinen Verhinderte können sich an einen der hier fungirenden Justiz-Commissarien, Förstige und Hille zu Rüthen und Seissenschmidt zu Belecke wenden, und selbige mit Vollmacht und Information versehen.

Königl. Justiz-Amt Belecke zu Mülheim.

B. III. 2. N. 1041. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim.

Die den Erben des Jacob Volmer zu Wamel gehörigen, im Kreise Soest, Bürgermeisterei und Cat. Gem. Görbecke, Fl. 13. Nr. 33, 70, 75, 160, Fl. 14. Nr. 17, 281, Fl. 15. Nr. 53, 62, 63, 64, 65, 66, 67, Fl. 16. Nr. 71, Fl. 18. Nr. 35, 86, Fl. 19. Nr. 90, belegenen Grundstücke, bestehend in einem Hause mit Nebengebäuden, Dorfsrecht und Garten, 56 M. 56 R. 20 F. Acker, 38 M. 112 R. 70 F. Wiesen und Weiden, ferner der ideelle Miteigenthums-Antheil zu circa 4 Pferden in Görbecker Mark und circa 3 M. Holzboden in Dinscheder Mark, zusammen taxirt zu 4998 Thlr. Cour., sollen in dem auf den 25. August, Vormittags 9 Uhr, auf Volmers Hofe bei Wamel anstehenden Termine zur nothwendigen Subhastation gezogen werden. Taxe und Bedingungen sind in hiesiger Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten haben sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Verkaufstermine zu melden.

B. VI. 2. N. 1042. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim.

Das im Kreise Soest, Bürgermeisterei Görbecke, in und bei dem Dorfe Berlingsen gelegene Schulten Gut, bestehend: a. aus 1 Morgen 160 Ruthen 80 Fuß Haus- und

Digitized by Google

Hofraum, Flur II. Nr. 120., mit den darauf befindlichen Wohn- und Oeconomie-Gebäuden; b. aus 1 M. 159 R. 80 F. Garten, Fl. II. Nr. 63, 119, 122.; c. aus 262 M. 144 R. 70 F. Ackerländereien, Fl. I. Nr. 2, 4, 18, 19, 22, 28, 34, 52, 66, 79, 125, 126, Fl. II. Nr. 22, 23, 24, 26, 29, 34, 52, 53, 54, 55, 57, 66, 75, 77.; d aus 12 M. 90 R. 90 F. Wiesen, Fl. II. Nr. 27. und Fl. XXII. Nr. 6.; e. aus 80 M. 2 R. 46 F. Holzungen, Fl. I. Nr. 183., Fl. II. Nr. 9, 51, 67, 68. und Fl. III. Nr. 98.; f aus 26 M. 13 R. Hude und Weiden, Fl. II. Nr. 13, 62, 69.; g. der Waldgerechtsame in der Cörbecker Mark für 8 Pferde; h. der Hude auf der Gemeinheit im Rosani; i. der Schaafhude im Berlingser Felde und im Brandholze für ohngefähr 200 Stück; k. der Hude mit Rindvieh und Pferden im Brandholze, und l. aus dem Dorfsrechte in Berlingsen, nach Abzug der Lasten abgeschätzt, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, auf 11,343 Thlr. 1 Sgr. 2 Pf., soll wegen nicht erfolgter Berichtigung der Kaufgelder ad 8,870 Thlr., am 16. December d. J. resubhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund.

B. III. 2. N. 1043. Subhastations-Patent.

Nachstehende, in der Commune Hörde belegene Grundstücke des Lieutenants Heinrich Spemann zu Hörde, als 1) 2 M. 4 R. Acker am Bickenfelde, Fl. II. Nr. 215., tax. zu 335 Thlr.; 2) 2 M. 157 R. Acker im Himpendahls-Felde, Fl. I. Nr. 175., tax. zu 265 Thlr., sollen in Termino den 5. September, Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Die Taxe liegt in der Registratur des Gerichts zur Einsicht offen. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Rechte in termino praefixo bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht zu Dortmund.

B. III. 2. N. 1044. Subhastations-Patent.

Das in der Dortmunder Feldmark auf dem sogenannten Pfenningsstück belegene, Fl. 20. Nr. 25. der Grundsteuer-Mutterrolle zu 1 M. 31 R. 50 F. eingetragene, dem Schullehrer Johann Dietrich Wagener zu Barop gehörige Grundstück, taxirt zu 100 Thlr., soll in Termino den 5. September, Nachmittags 3 Uhr, meistbietend an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe liegt in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert ihre etwaigen Ansprüche in termino praefixo bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Medebach.

B. III. 2. N. 1045. Subhastations-Patent.

Das den Minorennen Wilhelm Brieden zu Züschen gehörige, in dem Dorfe Züschen gelegene Haus sammt Hofraum, Flur I. Nr. 111. und 112., mit der daran klebenden Dorfsgerechtigkeit, taxirt zu 852 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino den 3. September, Morgens 11 Uhr, zu Züschen in der Behausung des Wirths Knecht öffentlich meistbietend verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Ausschließung spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 1046. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen.

Folgende Grundstücke des Peter Straeter gnt. Menke in Oestereiden, Fl. XVI. Nr. 184., 1 M. 160 R. 90 F. Acker, Fl. XVII. Nr. 106., 1 M. 148 R. 60 F. Acker, in der Catastral-Gemeinde Hoinkhausen, abgeschätzt auf 113 Thlr., sollen am 21. September, 11 Uhr Vormittags, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Unbekannte Realpratendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1047. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Erbpachtskotten der jetzigen Eheleute Johann Gottfried Lüders, und deren Vorkinder, der 5 Minderjährigen Caspar Heinrich Boerckey am Lichtenplatze, Bauerschaft Mylinghausen, abgeschätzt auf resp. 2268 Thaler 20 Sgr. 5 Pf. und 21 Thaler 15 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 29. August 1836, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III 2. N. 1048. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Das den Erben Dietrich Heinrich Groll und den Eheleuten Heinrich Heese gemeinschaftlich zugehörige, in der Dorfschaft Himmelmert belegene sogenannte Wolfsche Ackergut inclusive des Berges an der Himmelmerter Haardt, gerichtlich gewürdigt zu 729 Thlr. 11 Sgr., ausweise der nebst Hypothekenschein in der Registratur vorliegenden Taxe, soll am 29. August d. J., Morgens 10 Uhr, auf dem gedachten Gute selbst subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten des Berges in der Himmelmerter Haardt, werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1049. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Die Besitzung der Wittwe Peter Heinrich Hammerschmied und ihres minderjährigen Kindes, bestehend: a. aus einer Papiermühle, nebst einem Wohngebäude in der Grüne; b. aus einem in der Stadt Plettenberg belegenen Wohnhause; c. 4 Gärten-, d. 9 Acker-, e. 7 Wiesen-, f. 21. Berg-Parcellen, in der Steuergemeinde Plettenberg belegen, abgeschätzt zu 3194 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll theilungshalber am 26. August d. J., Morgens 10 Uhr, in dem Wohngebäude in der Grüne subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1050. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Der Hausplatz und Hofraum von dem, in der Johann Dietrich Hoppeschen Subhastation der Ehefrau Bergmann Julius Schmalenberg zu Wattenscheidt adjudicirten, von derselben zum Abbruch schon verkauften Wohnhause und das damit verbundene Anrecht an der Wattenscheider Heide, früher im Ganzen zu 120 Thlr. abgeschätzt, soll, da die Ankäuferin die Kaufgelder nicht erlegt hat, in termino den 22. August c, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden. Taxe, Vorwarden und der letzte Hypothekenschein können in registratura eingesehen werden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Fredeburg.

B III. 1. N. 1051. Subhastations-Patent.

Folgende Grundstücke des Anton Brüggemann gnt. Bastian zu Schmallenberg, als: Art. 31. Fl. V. Nr. 160. Garten in Schmallenberg; Fl. V. Nr. 412. Garten daselbst; Nr. 413. Haus- und Hofraum mit dem darauf stehenden Wohnhause, abgeschätzt im Ganzen zu 186 Thlr. Cour., sollen in Termino den 5. October, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Taxe und Vorwarden sind in der Amts-Registratur hierselbst einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden. Fredeburg, den 30. Mai 1826.

Königliches Justiz-Amt.

B. III 1. N. 1052. Einführung der Gütergemeinschaft zwischen den Gebrüdern Dresel.

Die Gebrüder, Oekonom Carl Wilhelm Dresel und Kaufmann Ludwig Dresel auf der Ruthenbecke, Bauerschaft Schwelinghausen, haben durch gerichtlichen Vertrag vom 20. und 31. Mai c. eine Gütergemeinschaft unter sich eingeführt

Schwelm, den 31 Mai 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N 1053 Ausschließung der Gütergemeinschaft.

Der Kötter Gottfried Ostermann zu Pelckum und seine Braut Johanna Clara Henriette Wenzmann gnt. Nordhoff ebendaselbst, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 25. Mai c. die eheliche Gütergemeinschaft in ihrer einzugehenden Ehe ausgeschlossen. Hamm, den 3. Juni 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N 1054. Subhastations-Patent.

Der den Erben Peter Caspar Weisgerber zu Breckerfeld zugehörige, an der Wahnscheider-Straße daselbst belegene Garten, gerichtlich abgeschätzt, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 55 Thlr., soll am 16. September d. J., Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Hagen, den 7. Juni 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1055. Subhastations-Patent.

Folgende, zu dem Nachlasse des zu Ende verstorbenen Tagelöhners Friedrich Caspar Neubaus gehörige, Band II. pag. 213 des Hypothekenbuchs eingetragene Immobilien: 1) Ackerland an der Mark, nach Flur IV. Nr. 210. 1 Morgen 79 Ruthen groß, das neue Land genannt; 2) Ackerland daselbst nach Flur IV. Nr. 214. 2 Morgen 52 Ruthen, der Weiden- oder Graskamp genannt, gerichtlich abgeschätzt ad 1. zu 51 Thlr. 24 Sgr. und ad 2. zu 109 Thlr. 26 Sgr, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden.

Hagen, den 8. Juni 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Ober-Landesgericht Arnsberg, Justiz-Amt Berleburg.

B. III 1. N. 1056. Subhastations-Patent.

Nachstehende Grundlagen der Eheleute Daniel Spies, nun ihres Sohnes Heinrich Spies zu Balde, als: 1) eine Wiese im hintersten Grund, Fl. I. Nr. 197., tax. zu 56 Thlr.; 2) eine daselbst, Fl. I. Nr. 202., tax. zu 58 Thlr., und 3) eine im Bachgrund, Fl. I. Nr. 212., zu 41 Thlr., sollen am 13. September c., Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle, gemäß der nebst Bedingungen in der Registratur einzu-

Digitized by Google

sehenden Taxe subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Termine zu melden.

Berleburg, den 10. Juni 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 1. N. 1057. Subhastations-Patent.

Die Besitzung des Johann Schaefer sen. dahier, bestehend: 1) aus einem vor Kurzem größtentheils abgebrannten Wohnhause, nebst Haus- und Hofraum, Fl. 12. Nr. 104. der St. M. R.; 2) aus dem Mühlen-Garten, Fl. 12. Nr. 387.; 3) dem Ackerland, Pamberg, Fl. 12. Nr. 137. und 4) der Wüster-Wiese, Fl. 14. Nr. 288., incl. der Brandentschädigungsgelder zu 911 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt, soll mit den Brandentschädigungs-Geldern am 8. October c., Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle im nothwendigen Wege subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Meinertshagen, den 16. Juni 1836. Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 1. N. 1058. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Unna.

Folgende, dem Leinweber Johann Heinrich Bothe zu Methler zugehörige, daselbst belegene Immobilien, als: ein Wohnhaus Nr. 34. nebst Hofraum, Flur 12. Nr. 171., ein Garten im Bauenkamp, Flur 12. Nr. 22., groß 67 Ruthen 78 Fuß, und ein Stück Ackerland in der Methler Heide, Flur 13. Nr. 87., groß 2 Morgen 117 Ruthen, überhaupt taxirt zu 222 Thlr. 5 Pf., sollen in Termino den 17. September, Vormittags 11 Uhr, vor dem Assessor von Blomberg an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B. III. 1. N. 1059. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Justiz-Amt Rüthen.

Nachstehende Immobilien in der Katastralgemeinde Westereiden: des Grotjohanns Haus, Flur IV. Nr. 154, im Besitz des Jakob Fromme, und die an Peters Schlagholze liegende Hälfte des Grundstücks Flur VII. Nr. 7., Ackerland im Besitz der Wittwe Röper, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 181 Thlr. geschätzt, sollen den 12. October, 11 Uhr Vormittags, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ihre Ansprüche spätestens im Licitationstermine anzumelden, bei Vermeidung der Präclusion.

B. III. 1. N. 1060. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte.

Folgende, dem Gottfried Moritz gnt. Graes zu Erwitte zugehörige Immobilien, in der Steuer-Gemeinde Erwitte belegen: 1) Fl. III. Nr. 238. ein Ackerland, taxirt zu 90 Thlr.; 2) Fl. V. Nr. 86. desgl., tax. 80 Thlr.; 3) Fl. V. Nr. 106. desgl., tax. 40 Thlr.; 4) Fl. VI. Nr. 154. Hofraum nebst darauf befindlichem Wohnhause und dazu gehörigem Ortsrechte, tax. in allem zu 440 Thlr., zufolge der nebst neuestem Extracte aus dem Hypotheken-Register und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 6. October 1836, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Roth-

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 1. N. 1061. Subhastations-Patent.

Das in der Gemeinde Altendorf gelegene Overschlo-Colonat, aus Haus, Gärten Ackerland, Wiesen und Holzung bestehend, (Art 71. Flur III Nr. 60. und folgende der Steuerrolle) welches zu 3758 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf. gerichtlich geschatzt ist, soll gegen die in der Registratur einzusehende Taxe und besondern Verkaufsbedingungen am 30. September, Morgens 11 Uhr, im Rathhause hieselbst versteigert werden. Unbekannte Realprätendenten haben bei Vermeidung eines ewigen Stillschweigens längstens sich bis zum Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen. B. III. 1. N. 1062. Subhastations-Patent.

Der aus Haus, Hofraum und Waldung, und einem Prästand des Schade bestehende Hof des Landwirths Heinrich Klumbeck gut. Dickmann zu Altendorf, welcher zu 4510 Thlr. geschätzt und Art. 26 der Mutterrolle eingetragen ist, soll gegen die in der Registratur einzusehende Taxe, den neusten Hypothekenschein und die besondern Verkaufsbedingungen in dem im Gerichtsgebäude auf den 29. September, Morgens 11 Uhr, anberaumten Termine versteigert werden. Unbekannte Prätendenten haben sich längstens bis zum Termine bei Vermeidung des ewigen Stillschweigens zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Gesammtgericht Lippstadt. B. III. 1. N. 1063. Subhastations-Patent.

Das dem Färber August Deimel in Gesecke zugehörige, in Lippstadt an der Soeststraße gelegene Wohnhaus Nr. 333. cat. nebst Hofraum und Garten, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 1211 Thlr. 20 Sgr., soll am 20. September c, Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 1. N. 1064. Subhastations-Patent.

Das in der Midder Bauerschaft, Kirchspiels Hülscheid, gelegene Bauern-Gut des Joh. Pet. Selbach, abgeschätzt zu 2197 Thlr. 25 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Hypotheken-Extract und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 5. October c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 1. N. 1065. Subhastations-Patent.

Die Immobilien des Friedrich Wilhelm Brockhaus am sogenannten Rothenhirsch bei Gevelsberg, Bauerschaft Mylinghausen, abgeschätzt auf 2470 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. September c., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannte Gläubiger, welche an dem ehemaligen hiesigen Sportel- und Deposital-Rendanten, jetzigen Kanzlei-Diätar Schürmann aus seiner Function als Rendant etwas zu fordern vermeinen, haben sich innerhalb dreier Monate, spätestens in dem auf den 29. September, Vormittags 10. Uhr, vor dem Deputato, Ober-Landesgerichts-Assessor Gresser im Gerichtslokal bestimmten Termine zu melden, widrigenfalls sie nach §. 171. lit. d. l. 51. A. G. Ordn. und nach der Kabinets-Ordre vom 17. N. 1066. Edictal-Ladung.

Digitized by Google

Juli 1833 mit ihren Ansprüchen präcludirt werden, und die Löschung der eingetragenen Hypothek erfolgt. Werl, den 14. Juni 1836. Königl. Justiz-Amt.

N. 1067. Diebstahl auf den Wittbräucken.

In der Nacht vom 1. auf den 2. Februar c. ist aus der Wohnung des Tagelöhners Carl Weber auf den Wittbräucken, eine dem Vorspänner Heinrich Fingerling an der Geitebrügge zugehörige frische braune Pferdehaut, ohne besondere Abzeichen, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Pferdehaut, fordern wir Jeden, welcher zur Wiederherbeischaffung derselben, oder zur Ausmittelung des Entwenders etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns, oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Hagen, den 1. Juni 1836. Königl. Land- und Stadgericht.

N. 1068. Diebstahl zu Hiltrop.

In der Nacht vom 19. auf den 20. Mai 1836 sind der unverehelichten Maria Catharina Veuhoff zu Hiltrop aus ihrem Wohnzimmer folgende Effecten:

20 Stück Frauenkappen; 1 tuchener Frauenrock; 1 gebrauchtes Betttuch; 1 weiße Schürze; 4 weiße Kopftücher; 7 Mannsvorhemden mit Futter; 1 weißes Frauen-Halstuch mit gesticktem Rande; 1 weißer Frauenkragen mit gezacktem Rande; 1 leinener Frauenkragen mit baumwollenem Besatz; 10 weiße gestickte Frauenkappen; 1 gestickte weiße Frauenmütze mit roth gestreiften Bändern; 1 weißes Manns-halstuch, an 2 Ecken mit gestickten Blumen; 2 weiße Taschentücher; 1 Frauenkragen mit gezacktem Rande und ausgenäheten Löchern; 2 Frauenkopftücher, wovon das eine roth und das andere blau gewürfelt; 1 Mannsvorhemd mit einer Kanten-spitze; 2 Mannshalstücher, bunt und verschlossen; 1 Scheere, Nähring und 1 Knäul Garn,

mittelst Einbruchs entwendet. Vor dem Ankaufe warnend, ersuchen wir einen Jeden, der Kenntniß von den gestohlenen Sachen hat, oder erhält, solches sofort der nächsten Polizeibehörde mitzutheilen Bochum, den 4. Juni 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1069 Diebstahl am Büttenberge.

Dem Schullehrer Friedrich Müller am Büttenberge sind in den Tagen vom 14. auf den 20. v. Mts. aus einem Zimmer der zweiten Etage folgende Gegenstände entwendet worden:

ein Halsschmuck von 6 Schnüren Granaten mit einem goldenen Schloß, welches mit Granaten (wahrscheinlich 13 Stück) besetzt war; eine goldene Brustnadel mit weißen Steinchen; zwei goldene Ringe, der eine etwas breit mit Haarflechte und einem Schildchen, ohne Namen, der andere fein, mit einem Schildchen, woraus der Stein verloren; 10 silberne Eßlöffel, wovon 4 Stück mit $\frac{\text{B. M.}}{\text{M. H.}}$ bezeichnet, 3 Stück blos mit M. H., 2 Stück, welche mit Blumen verziert und worauf die Buchstaben $\frac{\text{B. M.}}{\text{B. B.}}$ und einer mit den Buchstaben J. M. W. M.; eine Klavierdecke von schwarzem wollenem Tuche mit gelben Frangen, 3½ Elle lang.

Wir ersuchen alle öffentliche Behörden dienstergebenst, auf diesen Diebstahl vigiliren und uns jede Nachricht, die zur Ausmittelung des Diebes oder der gestohlenen Sachen dienlich ist, direkt zugehen zu lassen.

Schwelm, den 5. Juni 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

N. 1070. Diebstahl zu Büderich.

Wir warnen vor dem Ankaufe folgender, in der Nacht vom 29. auf den 30. April c. aus der Wohnung des Hermann Thiergarten gnt. Leistenschneider zu Büderich:

6 neue Hemden mit dem Buchstaben M. bezeichnet; 6 dito ohne Zeichen; 4 Stück blau gestreifte Gardinen; 2 Kissen-Ueberzüge mit roth und weißen Streifen; 1 Bett-Ueberzug mit roth und weißen Streifen; 1 Stück weiße Leinewand; 1 Unterrock mit roth und weißen Streifen,

entwendeter Gegenstände, und fordern Jeden, der etwas davon, oder von dem Thäter wissen sollte, auf, uns oder der nächsten Obrigkeit alsbald Anzeige zu machen.

Werl, den 6. Juni 1836. Königl. Justizamt.

N. 1071. Diebstahl zu Holthausen.

Dem Landwirth Westermann zu Holthausen sind in der Nacht vom 24. auf den 25. April c. folgende Gegenstände mittelst Einbruchs entwendet worden:

ein kupferner, circa 7 Eimer haltender Kessel; ein kupfernes, ungefähr 2½ Eimer fassendes Gefäß und ein neuer kupferner Kaffeekessel

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, fordern wir zugleich Jeden, der über den Thäter Auskunft zu ertheilen vermag, hiemit auf, uns oder die nächste Polizeibehörde davon zu benachrichtigen.

Dortmund, den 6. Juni 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1072. Verdingung der Dachreparatur an dem Ober-Bergamts-Gebäude zu Dortmund.

Die östliche Dachseite des hiesigen Ober-Bergamts-Gebäudes soll mit rheinländischen Schiefern umgedeckt werden. Diejenigen qualifizirten Schieferdecker, welche diese Umdeckung in Entreprise übernehmen wollen, haben ihre diesfälligen Erbietungen in versiegelten Schreiben unter Bezeichnung „Submission wegen Dachreparatur“ spätestens bis Freitag den 8. Juli c., Morgens 10 Uhr, an das unterzeichnete Ober-Bergamt gelangen zu lassen, wo demnächst nach geschehener Eröffnung der eingegangenen Schreiben dem Wenigstfordernden die Entreprise übergeben werden soll. Der Kostenanschlag und die Bedingungen sind in der Registratur des Ober-Bergamts einzusehen.

Dortmund, den 14. Juni 1836.

Königl Ober-Bergamt für die Westphälischen Provinzen.

B. III. 1. N. 1073. Anlegung einer Kupferhütte bei Struthütte.

Die Gewerken von der Grube Unterste Kunst, Philipp Kaempfer und Hermann Schreiber, beide zu Struthütte, im Kreis Siegen wohnhaft, beabsichtigen, auf einem oberhalb der Grube Unterste Kunst gelegenen, von denselben gemutheten Wasser-Gefälle eine neue Kupferhütte zu erbauen, und haben um die Concession hierzu angestanden.

Es wird dieses Verhaben hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung an alle diejenigen, welche dabei eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, oder gegen die beabsichtigte Anlage gegründete Einreden zu haben glauben, solche binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, von heute an, sowohl bei dem unterzeichneten Königlichen Bergamte, als auch bei den vorbenannten Gewerken anzumelden und näher zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist auf derartige Einreden keine weitere Rücksicht genommen werden kann. Siegen, den 19. Juni 1836.

Königliches Berg-Amt.

Digitized by Google

B. 1
N: 1074.
Aufforderung wegen zweier aufgefangener Fohlen.

Am 3. d. M. sind auf der Reichsfreiherrlich von Fürstenberg'schen Wiese im sogenannten Ohl bei Neheim, zwei fremde Fohlen angetroffen und nach Herdringen überbracht worden. Der bisher unbekannt gebliebene Eigenthümer dieser Fohlen, welcher den rechtmäßigen Besitz derselben glaubhaft hier nachzuweisen im Stande ist, wird hierdurch aufgefordert, gegen Erlegung der veranlaßten Kosten, solche baldigst in Herdringen in Empfang zu nehmen. Neheim, den 14. Juni 1836.

Das Bürgermeister-Amt.

N. 1075.
Verpachtung von Dom. Grundstücken bei Mülheim.

Am Donnerstag den 7. k. M. Juli, Morgens 8 Uhr, sollen auf der Rentamtsstube zu Mülheim folgende, Ende dieses Jahrs pachtlos werdende Domanial-Grundstücke daselbst, zur anderweiten Verpachtung auf 3 Jahre im öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden, nämlich:

a ein Theil des alten Gartens, groß 1 Morgen 39 Ruthen, welcher gegenwärtig an den Müller Lonne verpachtet ist, und

b. die Mühlenteichswiese, groß 1 Morgen 36 Ruthen, welche jetzt der Kastellan Hellinger in Pacht hat. Lippstadt, den 8. Juni 1836.

Königl. Rentamt.

N 1076.
Verpachtung von Dom. Ackerländereien bei Mülheim.

Am Donnerstag den 7. k. M. Juli, Morgens 8 Uhr, sollen auf der Rentamtsstube zu Mülheim mehrere mit Ende dieses Jahrs pachtlos werdende Domanial-Ackerländereien bei Mülheim, auf'm Storcksfelde und neuen Kamp, auf der obersten, großen und kleinen Haar und im Winkel, so wie in den Voshöllern und Hühnerkämpen, überhaupt circa 150 Morgen Soester Maaß, in 102 Parzellen zur anderweiten Verpachtung auf 6 Jahre im öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden. Lippstadt, den 8. Juni 1836.

Königl. Rentamt

B. 1.
N. 1077.
Rechenschaftsbericht der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Der Rechenschaftsbericht der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha für 1835 hat so eben die Presse verlassen und weist nach, daß diese Anstalt im verflossenen Jahre wieder um 748 Personen mit 1,109900 Thlr. Versicherungssumme zugenommen und an ihren Fonds einen Zuwachs von 204623 Thlr. erhalten hat. Ungeachtet 165400 Thlr. für 85 Sterbefälle bezahlt werden mußten, so wurde doch noch ein Ueberschuß von 60195 Thlr. erzielt.

Am 1. Mai d. J. zählte die Bank 6465 Versicherte mit 10,994700 Thlr. Versicherungssumme und ihr Fonds belief sich auf 1,328000 Thlr.

Anträge zu Versicherungen befördert in Dortmund Herr A. W. u. F. Buchholtz, Hagen Hr. Steuer-Cassen-Rendant von Drake, Hamm Hr. C. Wickenkamp, Iserlohn Hr. Kanzlist P. Starck, Siegen Hr. Fr. Holzklau, Soest Hr. Ed. Vorwerck.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 27. Arnsberg, den 2. Juli 1836.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N 203. Kirchengemein-Verband der zu den Uebungen einberufenen Landwehrmänner.

Auf Veranlassung einer Anfrage: ob die während der Einberufung der Landwehrmänner zu den gewöhnlichen Militair-Uebungen bei ihnen vorkommenden geistlichen Amtshandlungen dem Militair- oder Civil-Prediger gebühren, hat das Königl. Ministerium der geistlichen Angelegenheiten mit dem Königl. Kriegs-Ministerium verhandelt und im Einverständnisse mit demselben, in Beziehung auf den §. 37. der Militair-Kirchenordnung vom 12. Februar 1832 festgestellt: daß die beurlaubten Individuen der Landwehr, welche mit dem Urlaube, für die Dauer desselben aus der Militairgemeine ausscheiden und von da an zu der betreffenden Civilgemeine gehören, auch während ihrer Einberufung zu den gewöhnlichen Uebungen zu der letztern gerechnet werden sollen. Es ist also durch diese Einberufung der Landwehrmänner der Kirchengemein-Verband für sie als nicht unterbrochen zu betrachten.

Die betreffenden Herren Civil- und Militair-Geistlichen beider Confessionen werden hiervon zu ihrer Nachachtung in Kenntniß gesetzt.

Münster, den 14. Juni 1836.

N. 204. Immobiliar-Versicherungen gegen Feuersgefahr.

Im § 1 des Reglements für die Provinzial-Feuer-Sozietät der Provinz Westphalen vom 5. Januar d. J. (Gesetzsammlung S. 49 und folg.) ist verordnet, daß keine außerhalb der Provinz, sey es im In- oder Auslande, etablirte, auf Gegenseitigkeit der Immobiliar-Versicherung gegen Feuersgefahr gerichtete Institution fortan in der Provinz Wirksamkeit ausüben dürfe.

Da in hiesiger Provinz manche Gebäude bei derartigen, auf Gegenseitigkeit der Immobiliar-Versicherung gegen Feuersgefahr gegründeten, außerhalb der Provinz Westphalen gelegenen Sozietäten

wozu z. B. die Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha gehört,

versichert sind, so finde ich mich veranlaßt, die betheiligten Einwohner auf diese gesetzliche Vorschrift hiermit noch besonders aufmerksam zu machen, damit sie zeitig anderswo Versicherung nehmen, wozu die Provinzial-Feuer-Sozietät mehr Gelegenheit darbietet, weil vom 1 Januar 1837 an, wo die westphälische Provinzial-Feuer-Sozietät in Wirksamkeit tritt, vorgedachte auswärtige Sozietäten

Digitized by Google

von hiesiger Provinz ganz ausgeschlossen sind, und ihren Agenten nicht gestattet werden wird, in hiesiger Provinz für dieselben weiter noch zu wirken.

Die Polizei-Behörden haben darauf zu achten, daß dieser Vorschrift nicht zuwider gehandelt werde. Münster, den 15. Juni 1836.

N 205. Anstellungsfähigkeit 9 Jahr gedienter Unteroffiziere.

Nach vorgenommener Prüfung sind folgende anstellungsberechtigte Unteroffiziere zur Anstellung tüchtig befunden und zwar:

1. Zu Kanzlisten:

1) Der vom 15. Infanterie-Regiment bereits verabschiedete, augenblicklich bei Königl. Regierung hieselbst als Hülfsschreiber beschäftigte Unteroffizier und Corpsschreiber Aug. Fero. Winoau aus Herford;

2) der aus Arnsberg gebürtige Unteroffizier im 3. Bataillon des 16 Landwehr-Regiments, Friedrich Knauft zu Meschede, wobei noch zu bemerken, daß derselbe auch eine befriedigende Kenntniß der lateinischen Sprache an den Tag gelegt.

2. Zu Polizei- oder Steuer-Dienern:

3) Der aus Ahlen gebürtige Unteroffizier im 16. Infanterie-Regiment, Friedr. Hermanns zu Wesel;

4) der aus Minden gebürtige, beim 16. Infanterie-Regiment zu Düsseldorf als Unteroffizier stehende Christian Schull;

5) der aus Paderborn gebürtige, beim 15. Infanterie-Regiment zu Minden stehende Unteroffizier Heinrich Stahlschmidt.

Münster, den 17. Juni 1836.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 206. Tilgung der Schulden der Judenschaft des Herzogthums Westphalen. I. 12,459.

Den Betheiligten der Judenschaft des Herzogthums Westphalen wird in Verfolg unserer Bekanntmachung vom 31. März c. (Amtsblatt pro 1836 St. 15. Nr. 114.) hiermit eröffnet, daß von den auf derselben haftenden Kapital-Schulden wiederum ein Kapital von 1166 Thlr. 20 Sgr. abgelegt worden ist.

Hierdurch hat sich die Schuldenlast, welche bei dem Antritte unserer Regierung im Jahre 1816 vorgefunden wurde, mit Einschluß der früher erfolgten Ablagen um die Summe von 36,669 Thlr. 29 Sgr. 9 Pf vermindert, deren gänzliche Tilgung nun bald zu erwarten steht, wenn die Betheiligten ihre Pflichten gehörig erfüllen.

Arnsberg, den 16. Juni 1836.

N. 207. Unzulässigkeit der Zahlung von Gefällen an Executoren. A. 5,149.

Mit Bezug auf den §. 30. des in der Beilage unsers Amtsblatts, Stück 42. pro 1823 enthaltenen Regulativs wegen executivischer Beitreibung der Steuern, Domainen- und Forst-Gefälle im hiesigen Regierungsbezirk, wonach die Executoren sich mit der Einziehung der rückständigen Abgaben nicht befassen dürfen, wird den Domainen- und Forst-Prästantiarien wiederholt untersagt, an die zur Gefälle-Erhebung überhaupt nicht befugten Executoren dergleichen Zahlungen

Digitized by Google

zu leisten, mit der Verwarnung, daß Erstere für diejenigen Gelder, welche sie den Letztern zur Beförderung an die einschlägigen Kassen dennoch anvertrauen würden, bis zu deren wirklich erfolgter Ablieferung an die Kassen verhaftet bleiben. Arnsberg, den 18 Juni 1836.

N. 208. Erfolg der Schutzpockenimpfung im Jahr 1835. I. 13,874.

Auf Veranlassung des Königlichen Ministeriums der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten bringen wir den Ausfall der im vorigen Jahre in unserm Verwaltungs-Bezirke vollzogenen Schutzpockenimpfung hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Nach der aufgestellten General-Tabelle war die Zahl der Impflinge 18,512
Von diesen sind mit Erfolg geimpft worden: 15,310
Die im Rest gebliebenen 3,202

darunter 349 ohne oder mit unsicherm Erfolg Vaccinirte und 2,853 wegen Krankheit, Abwesenheit ꝛc. zur Impfung nicht Gestellte, sind in die diesjährige Tabelle übertragen.

Die Zahl dieser zu der erstern, der Impflinge überhaupt, verhält sich ungefähr wie 1 zu 6.

Nach diesem Maßstabe ist in den Kreisen Lippstadt, Siegen, Wittgenstein, Meschede und Altena das Meiste, in den Kreisen Hagen und Iserlohn aber das Wenigste geleistet worden

Von den einzelnen Impfärzten haben sich mehrere, vorzüglich aber der Kreischirurgus Weinert in Lippstadt, der alle in seinem Bezirk vorhanden gewesene Impflinge — 435 an der Zahl — mit Erfolg geimpft hat, ausgezeichnet.

Wenn auch bei keinem der übrigen Impfärzte das Resultat so günstig ausgefallen ist, so verdienen doch folgende, wegen ihres, von dem Königlichen Ministerio anerkannten Eifers, Behufs ihrer fernern Aufmunterung, zur Nachahmung für Andere, nach Maßgabe ihrer Leistungen in nachstehender Reihenfolge, lobend erwähnt zu werden, nämlich: Dr. Eickenbusch, pensionirter Amtsarzt zu Rüthen; Dr. Groos, practischer Arzt und Wundarzt zu Laasphe; Kreischirurgus Kaese zu Eslohe; Wundarzt erster Klasse Hausemann zu Camen; Wundarzt Hüncke zu Herdecke; Kreis-Physicus Dr. Heim zu Meschede; Kreis-Physicus Dr. Zeppenfeld zu Bochum; Kreis-Physicus Dr. Fuchsius zu Olpe; Kreis-Physicus Dr. Nolten zu Dortmund; und Kreis-Physicus Dr. Brefeld zu Hamm. Ein Kreis-Physicus hat zwar von 584 Impflingen 442, und ein anderer von 567 Impflingen 396 mit Erfolg geimpft; dieses Ergebniß erscheint aber desbalb als minder günstig, weil in dem Bezirke des Erstern 142 und in dem des Letztern 171 ungeimpft geblieben sind. Von ansteckenden Menschenblattern und den in gelinderer Form verlaufenden Varioloiden blieben 4 Kreise ganz verschont, in den übrigen 10 Kreisen besonders Bochum, Hagen, Siegen und Wittgenstein zeigten sie sich in einzeln Orten bei Kindern, die wegen Krankheit oder zarten Alters die Schutzpocken noch nicht erhalten hatten, theilweise auch bei Erwachsenen, welche vorlängst ge-

Digitized by Google

impft waren, und die charakteriſtiſchen Narben der vollkommen vollzogenen Vaccination an ſich trugen. Von 52 angeſteckten Individuen ſind 37 geſtorben. Die bei dem Ausbruche der Krankheit zeitig getroffenen Maßregeln, beſonders die ohne Verzug vollzogenen Impfungen in und um den angeſteckten Ort, hemmten den Umgriff der Krankheit. Im Kreiſe Bochum fanden die meiſten Revaccinationen der früher Geimpften ſtatt; die Bewohner jedes Alters ganzer Gemeinden unterwarfen ſich derſelben mit dem beſten Erfolge.

Es iſt uns angezeigt, daß einige Aerzte und Wundärzte des nahen Auslandes, welche für die diesſeitigen Königlichen Lande nicht approbirt, daher zur Praxis in denſelben nicht befugt ſind, in verſchiedenen Orten des hieſigen Regierungs-Bezirks, ohne Rückſicht auf die hier über die Ausführung der Schutzpocken-Impfung beſtehenden geſetzlichen Vorſchriften, Kinder vaccinirt und über den Erfolg ihrer Impfungen keine Beſcheinigungen ausgeſtellt haben. Dieſe von ihnen herrührenden Impfungen können nicht als gehörig vollzogen und die Geimpften für geſichert gegen Anſteckung angeſehen werden. Letztere ſind, in Folge des Miniſterial-Reſcripts vom 6. d. M., als ungeimpft zu behandeln. Die diesſeitigen Orts-Behörden haben daher die betreffenden Eltern und Vormünder hierauf und auf die Beſtimmungen in der Verordnung über die Ausführung der Schutzpocken-Impfung vom 14. April 1818. § 7. Art. 8. und §. 8. Art. 11. aufmerkſam zu machen und dafür zu ſorgen, daß ſolche ihre Kinder reſp. Pflegebefohlenen auf ihre Koſten von dem Bezirks-Impfarzte revacciniren laſſen.

Die diesjährige Geſammtimpfung iſt nunmehr, wo es etwa noch nicht geſchehen, in allen Bezirken nach den beſtehenden geſetzlichen Beſtimmungen auszuführen und über deren Ausfall mit Einreichung der vorſchriftsmäßigen Tabellen unfehlbar vor dem Schluſſe dieſes Jahres zu berichten.

Arnsberg, den 27. Juni 1836.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 209. Erndteferien für das Königl. Ober-Landesgericht zu Arnsberg.

Die Dauer der diesjährigen Erndteferien für das Königliche Ober-Landesgericht iſt auf die Zeit vom 15. Auguſt bis zum 11. September incl. feſtgeſetzt, was mit dem Bemerken hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß, wie ſich, nach §§. 52. und 53. Tbl. III. Tit. 1. der allgemeinen Gerichtsordnung ohnehin verſteht, Termine in Mandats-, ſummariſchen und Bagatell-Proceß-Sachen und überhaupt ſolche, welche die Parteien nicht ſelbſt abzuwarten haben, ſo wie Termine in Sachen, bei welchen Gefahr im Verzuge obwaltet, auch während der Ferien abgehalten werden ſollen.

Arnsberg, den 21. Juni 1836.

Perſonal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 210. Perſonal-Chronik. I. 13,962.

Der durch allerhöchſte Cabinets-Ordre zur hieſigen Königlichen Regierung verſetzte Regierungs-Rath Solger, welcher bisher bei der Königl. Regierung zu Düſſeldorf als Aſſeſſor beſchäftigt war, iſt im Collegium hieſelbſt eingeführt worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 27. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 2. Juli 1836.

N. 1078. Steckbrief hinter H. Bender. I. 14,059.

Aus der Festung Wesel ist der nachstehend bezeichnete Linien-Sträfling Heinrich Bender, gebürtig aus Siegen, am 21. d. M. entsprungen.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfall zu verhaften und an die Königl. Commandantur zu Wesel abliefern zu lassen. Arnsberg, den 27. Juni 1836.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist evangelischer Confession, 26 Jahre 5 Monate alt, 5 Fuß 3¾ Zoll groß, hat dunkelblonde Haare, flache Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, gesunde Zähne, blonden und starken Bart, rundes Kinn, blasse Gesichtsfarbe, längliche Gesichtsbildung und ist untersetzter Statur.

Bekleidung: Eine blaue Tuchmütze mit rothem Rande, eine blaue Jacke mit rothem Kragen und blauen Achselklappen, eine graue Tuchhose, eine schwarze Halsbinde, ein Paar Halbstiefeln, eine graue tuchene Unterjacke.

N. 1 N. 1079. Werding wegen Lieferung des für das 7. Armee-Corps während der Lagerung bei Salzkotten erforderlichen Bedarfs an Victualien ꝛc.

Die Lieferung des für die Truppen des 7. Armee-Corps während der diesjährigen, im Laufe des Monats August a. c. beginnenden Lagerung bei Salzkotten erforderlichen Bedarfs an Victualien, Heu und Stroh, bestehend aus circa:

151,100 Pfund Rindfleisch,
3,600 Scheffel Kartoffeln,
72,300 Pfund Graupen,
42,400 Pfund oder 472 Scheffel trockene Erbsen,
22,900 Pfund Kochsalz,
3,000 Pfund Koch- (roher) Kümmel,
1,000 Centner Heu,
1,200 Schock Stroh,

so wie die, 20 Tage hindurch während Gestellung von 5 bis 10 zweispännigen Wagen täglich zum Transporte der Kranken bis in die zunächst gelegenen Lazarethe und zu den vorkommenden Abfuhren von Holz ꝛc. vom Holz-Depot bis in's Lager ꝛc. soll den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, und wird der desfallsige Verdings-Termin in Salzkotten, am Montag den 4. Juli a. c., Morgens 9 Uhr anfänglich, durch unseren Deputirten, den Herrn Intendantur-Rath Ohm, abgehalten werden, wozu Unternehmungslustige hiermit eingeladen werden.

Digitized by Google

Die wesentlichsten der Lieferungs-Bedingungen, welche dem künftigen Contracts-Abschlusse näher vorbehalten werden, sind folgende:

1) Die vorstehenden Bedarfs-Quanta sind zwar, so weit als möglich, genau berechnet, werden aber, wegen des fortwährenden Zu- und Abganges an Leuten und Pferden, stets Veränderungen unterworfen seyn. Die Unternehmer sind daher verpflichtet, auch das etwa mehr Erforderliche zu den Contracts-Preisen zu liefern, und wenn weniger, als der muthmaßlich angenommene Bedarf erforderlich werden sollte, nicht berechtigt, für den dadurch entstehenden Ausfall in der Consumtion eine Entschädigung zu verlangen.

2) Derjenige, welcher die Lieferung der Victualien, des Heues und Strohes übernimmt, ist nicht nur verpflichtet, sein desfallsiges Magazin in der Nähe des Lagerplatzes zu etabliren und darin stets und mindestens einen fünftägigen Bedarf vorräthig zu haben, sondern auch gehalten, die Distribution der Naturalien selbst an die sich zum Empfange meldenden Truppen gegen Quittung zu bewirken und die Abfuhr derselben bis auf die speciellen Ablade-Plätze im Lager ꝛc. zu leisten.

3) Wegen der Qualität der Naturalien gilt Folgendes:

a. das Fleisch muß von gutem, gesundem und fettem Vieh entnommen, und darf nur mit Ausschluß der Kopf-, Hals- und Beinstücke, so wie der Eingeweide geliefert werden; es dürfen keine Bullen geschlachtet werden, auch muß das Schlachten wenigstens 24 Stunden vor der Ausgabe geschehen. Das Pfund Fleisch wird zu 35 Loth geliefert, dagegen die Communal-Steuer, in so weit diese hat entrichtet werden müssen, zurück vergütet werden;

b. die Kartoffeln müssen gute, gehörig ausgewachsene, sogenannte Früh-Kartoffeln und von mehlreicher Qualität seyn, welche beim Zerschneiden eine reine gelbe Farbe zeigen;

c. das Salz ist das gewöhnliche Kochsalz;

d. die Graupen und Erbsen, so wie der Kochkümmel müssen von guter Qualität seyn, und nach den vorzulegenden Proben geliefert werden;

e. das Heu und Stroh muß von magazinmäßiger Qualität seyn, worüber im Contract das Nähere bestimmt werden wird; Heu der diesjährigen Erndte darf nicht ausgegeben werden, dagegen kann die Distribution von Stroh der diesjährigen Erndte nachgesehen werden.

4) Die zu gestellenden 8—10 zweispännigen Wagen täglich müssen von der Art seyn, daß sie eine Last bis zu 15 Centner fortschaffen können, und sind zur Abfuhr des täglich erforderlichen Kochholzes vom Holz-Depot bis zu den einzelnen Kochheerden im Lager und zum Transporte der Kranken vom Lager resp. Exercierplatz bis in die zunächst gelegenen Lazarethe, überhaupt zu allen Abfuhren, welche die Intendantur für nöthig erachten möchte, bestimmt, und müssen daher jeder Zeit, Tag und Nacht, zur Disposition der Intendantur stehen.

5) Die Lieferung des Fleisches kann unabhängig von Beschaffung der Victualien, des Heues und Strohes, und eben so die Lieferung der Victualien unabhängig von der Beschaffung des Heues und Strohes, oder umgekehrt, verdungen werden.

6) Die Preisforderungen werden, wie sich schon von selbst versteht, in Preußischem Silbergelde abgegeben und auf ein Pfund Fleisch, auf einen Scheffel Kartoffeln, auf ein

Digitized by Google

Pfund Graupen, Erbsen, Salz und Kümmel, auf einen Centner Heu, auf ein Schock Stroh gerichtet.

7) Zum Gebote können nur solche Individuen zugelassen werden, welche sich im Termine selbst als Unternehmungsfähige legitimiren, und derjenige, mit welchem demnächst contrahirt wird, hat sofort nach Abschluß des Contractes den 10ten Theil des Lieferungs-Objectes in baarem Gelde oder in Staatsschuldscheinen als eine gleich angreifbare Caution zu bestellen, auch die Bekanntmachungs-Gebühren des Termins, die Contracts- und Quittungs-Stempel zu tragen.

8) Die Wahl unter zweien oder mehreren Mindestfordernden bleibt der Intendantur vorbehalten, und soll der Zuschlag, nach Umständen, gleich im Termin selbst erfolgen.

9) Streitigkeiten, die zwischen dem Lieferungs-Unternehmer und dem empfangenden Truppentheile über die Qualität der Naturalien ꝛc., über das Messen und Wiegen sich erheben möchten, werden zur Stelle durch den das Magazin des Entrepreneurs inspicirenden Beamten geschlichtet und beseitigt; der Unternehmer hat sich dem deshallsigen Ausspruche ohne Weiteres zu unterwerfen.

Münster, den 23. Juni 1836.

Königliche Intendantur des 7. Armee-Corps.

B. VI. 4. N. 1080. Edictal-Ladung.

Nachdem auf den Antrag des Theodor Schaeferhoff zu Paderborn, als Beneficial-Erben der auf Schnapshofe bei Cörbecke verstorbenen Wittwe des Colon Theodor Jacobi gnt. Schnapp, Anna Elisabeth gebornen Schaeferhoff, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß durch die heutige Verfügung eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger der Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, längstens aber in dem vor dem Deputirten Assessor v. Hartmann auf den 2. August 1836, im hiesigen Gerichts-Gebäude angesetzten Termine ihre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dieses unterlassen, trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Unbekannte oder persönlich zu erscheinen Verhinderte können sich an einen der hier fungirenden Justiz-Commissarien, Förstige und Hille zu Rüthen und Seissenschmidt zu Belecke wenden, und selbige mit Vollmacht und Information versehen.

Königl. Justiz-Amt Belecke zu Mülheim.

B. VI. 4. N. 1081. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt zu Rüthen.

Folgende, den Geschwistern Anton und Friederica Canisius zu Rüthen gehörige Immobilien in der hiesigen städtischen Feldflur und in der hiesigen Gemeinde: Haus, Hofraum und dem darauf stehenden Schaafstall Flur I. Nr. 1100., Garten Flur I. Nr. 1103., Grashof Flur I. Nr. 1104., die Gärten Flur I. Nr. 370. 842. 844., Acker Flur II Nr. 67. 85. 121. 149. 262. 315. 340. 386, 422., Flur III. Nr. 28. 30. 166. 371., Flur IV. Nr. 9. 65. 99. 171. 209. 251. 302. 354. 499. 569., Flur V. Nr. 82. 121. 233. 270. 452., Flur VI. Nr. 120. 144. 158. 269. 283. 291. 315. 335. 382. 385., Flur VII. Nr. 236., Flur VIII. Nr. 258.; Wiesen Flur III. Nr. 236., Flur VI. Nr. 381., Flur VIII. Nr. 256. 290.; in der Gemeinde Altenrüthen: Acker Flur I. Nr. 427. 440. 442.; in der Ge-

Digitized by Google

meinde Hemmern: Acker Flur III. Nr. 130., abgeschätzt im Ganzen auf 7370 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 15. October c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III 3. N 1082. Theilung einer Nachlaßmasse.

Mit Bezugnahme auf den §. 137. Thl. I Tit. 17. des Allgemeinen Landesrechts wird die bevorstehende Theilung des Nachlasses des verstorbenen Forstinspectors Gottfried Holzapfel zu Vollinghausen unter dessen Erben den etwaigen unbekannten Gläubigern desselben hierdurch bekannt gemacht. Arnsberg, den 12. Mai 1836.

Königliches Ober Landesgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Marsberg.

B III. 3. N. 1083. Subhastations-Patent.

Folgender, dem Ferdinand Scholand zu Giershagen zugehöriger, in dortiger Flur belegener 53 Ruthen 35 Fuß großer Garten Flur I. Nr. 177, taxirt zu 17 Thlr. 20 Sgr., soll in termino den 16. August c., Nachmittags 3 Uhr, verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, spätestens in dem Termine bei Strafe der Präclusion ihre Ansprüche anzumelden und geltend zu machen.

Marsberg, den 6. April 1836. Königl. Justiz-Amt

B. III 3 N. 1084. Subhastations-Patent.

Das dem Tagelöhner Wessel Bente und dessen Kindern zugehörige, oberhalb Westende, an der nach Dortmund führenden Chaussee belegene Wohnhaus nebst Ackerland und Wiese, gerichtlich abgeschätzt, nach der nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen, in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 337 Thlr. 18 Sgr. 10 Pf, soll am 11. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Hagen, den 20. April 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 3. N. 1085. Subhastations-Patent.

Das zu dem Nachlasse des Kaufmanns Christian Dahlenkamp gehörige, im Mittelpunkte hiesiger Stadt belegene Wohnhaus, sub Nr. 182, sammt Nebengebäude und Lustgarten, gerichtlich abgeschätzt, nach der nebst Hypothekenschein und Verkaufs-Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 6000 Thlr., soll am 4. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Hagen, den 20. April 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B III. 3 N. 1086. Subhastations-Patent.

Das den Erben der Eheleute Hermann Dietr. Brinker gehörige sogenannte Fischers Gut zu Leiferinghausen, im Kirchspiel Lüdenscheid, abgeschätzt auf 2154 Thlr. 2 Sgr. 3 Pf, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 5 August c., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle parzellenweise subhastirt werden. Lüdenscheid, den 23. April 1836 Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1087 Subhastations-Patent.

Das von den Eheleuten Joh. Caspar Hohage nachlassene Gut im Ardei, Drescheder Bauerschaft, gerichtlich geschätzt zu 2950 Thlr. 25 Sgr. 9 Pf., soll im Wege der nothwendigen Subhastation den 6. August, Morgens 10 Uhr, im Ardei zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt werden. Die Vorwarden und der neueste Hypothekenschein sind in der Registratur des hiesigen Gerichts einzusehen. Altena, den 26. April 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim.

B. VI. 3 N. 1088. Subhastatio n-Patent.

Die Grundbesitzungen des Joseph Siedhoff zu Edelmöten, nämlich: A in der Catastralgemeinde Mulheim: 1 Morgen 150 Ruthen 50 Fuß Hofraum, mit den darauf stehenden sieben Gebäuden, sub Flur VII N 59.; 91 Ruth. 38 F. Baumhof, sub Fl. VII. Nr. 58.; 1 Morg. 52 Ruth. Garten, sub Fl. VII. Nr. 57.; B in der Catastralgemeinde Mellrich: 1 Morg. 122 Ruth. 75 F. Garten, Fl. I Nr. 14.; 103 Morg. 4 Ruth. 75 F. Ackerland, sub Fl I. Nr. 16.; 17 Morg. 149 Ruth. Ackerland, sub Fl. I Nr. 27.; 7 Morg. 33 Ruth. 50 F. Hütung, sub Fl. II. Nr. 1.; 46 Morg. 140 Ruth 50 F Ackerland, sub Fl III Nr. 2., nach Abzug der Lasten zu 5340 Thlr. 7 Sgr. 1 Pf. gewürdigt, sollen am 7. November 1836, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen können in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke.

B. I N. 1089. Subhastations-Patent.

Die Besitzungen des Anton Wirth, in der Gemeinde Waldhausen belegen, bestehend aus dem Wohnhause mit Hofraum von 42 Ruthen 40 Fuß sub Flur V. Nr. 93. und dem Baumgarten sub Flur V. Nr 94, von 52 Ruthen 17 Fuß, abgeschätzt zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 96 Thlr., sollen am 12. August an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Bilstein.

B. III 3. N. 1090. Subhastations-Patent.

Das den Geschwistern Rohens genannt Nelles in Varste gehörige Borgmanns Haus daselbst, bestehend aus dem Hause, Flur II. Nr. 81. und den Grundstücken, Flur I. Nr 4.; Flur II Nr. 29, 50, 51, 52, 80, 82, 89, 90, 92, 96, 109, 111, 103, 133, 134, 138, 140.; Flur III. Nr. 5, 13, 14.; ein Viertel von Flur IV. Nr 108, 145.; ein Achtel von Flur II. Nr. 152, 164, 186a et b., taxirt zu 2069 Thlr 4 Sgr. 1 Pf. und die ebendenselben gehörige, zu Varste belegene Wiese, Flur III. Nr. 31, taxirt zu 215 Thlr. 17½ Sgr., zufolge der nebst Taxe und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Hypotheken-Extracte, sollen am 12. August c., Nachmittags 2 Uhr, in loco Varste in der Nelleschen Behausung meistbietend versteigert werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Bilstein.

B. III 3 N. 1091. Subhastations-Patent.

Folgende, den Geschwistern Döbbener genannt Berschen in Oberhundem gehörige Immobilien: das Wohnhaus daselbst, Flur II. Nr. 250. und die Grundstücke, Fl. II. Nr. 21. 31. 35. 330. 331. 335., Fl. III. Nr. 37. 100. 122., Fl. II Nr. 13. 47. 48. 52. 132. 250. 289. 376. 399. 412. 416., Fl. III. Nr. 80. 82. 152. 194. 200., Fl. IV. Nr. 31. 50. 72., Fl. VII. Nr. 13., Fl. VIII. Nr. 4., Fl. IX. Nr. 16. 52., Fl. XII. Nr. 22. 28., 1/30 von Fl. II. Nr. 76. 398., Fl. III. Nr. 30. 35. 62. 117. 139. 207., Fl. IV. Nr. 28. 76. 82., 1/12 von Flur III. Nr. 2., 2/53 von Fl IV. Nr. 44b., ¼ von Fl. III. Nr. 137., ½ von Fl. IV. Nr. 81., 29/2970 von Fl. II. Nr. 439., Fl. III. Nr. 35. 29. 56. 138. 441. 202. 204., Fl. IV. Nr. 22. 79., 1/30 von Fl. II. Nr. 438., Fl.

Digitized by Google

III. Nr. 36., Fl. VII. Nr. 2., Fl. XI. Nr. 46. 47, Fl. XII. Nr. 17. 21. 57. 58. 59. 63b. 72. 74. 92., tarirt zu 2279 Thlr. 6 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Taxe und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Hypotheken-Extracte, sollen am 4. August d. J., Nachmittags 1 Uhr, in loco Oberhunden in der Behausung des Gastwirths Esleben meistbietend versteigert werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1092. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Gesecke.

Die dem Theodor Menke gut. Rüse zu Störmede gehörigen Grundstücke der Catastral-Gemeinde Störmede, B. 322. 378. 944. 861. 1075. 1191., A. 646. 745. 746. 1320. 1336., tarirt zu 504 Thlr. 12 Sgr. 3 Pf.; die dem Joseph Leising zu Gesecke gehörigen Grundstücke der Catastral-Gemeinde Gesecke, Y. 11. und C. 68., tarirt zu 76 Thlr. 21 Sgr.; das dem Martin Neuhaus zu Dedinghausen gehörige Grundstück der Catastral-Gemeinde Dedinghausen, C. 155., tarirt zu 50 Thlr., die dem Heinrich Bole zu Rirbeck gehörigen Grundstücke der Catastral-Gemeinde Rirbeck, A. 42. 46. 54. 90. 91. und 92., und die darauf stehenden Gebäude, B. 3. 13. 35. 83. 88. 97. 98. 120. 130. 161. 173., A. 40b., und der Catastral-Gemeinde Dedinghausen B. 38, tarirt zu 1392 Thlr., sollen in Termino den 16. August, von 9 Uhr Morgens ab, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen liegen zur Einsicht in der Registratur offen. Alle unbekannte Eigenthums- und Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1093. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Hilchenbach.

Die aus 9 Acker- und sechs Wiesenparzellen, endlich 17 Pfennigen Hauberg bestehenden Besitzungen des Johannes Daub in der Gemeinde Oechelhausen, Fl. A. Nr. 9, 30, 274, 276, 288, 293, Fl. B. Nr. 6, 71, 161, 168, 233, 244, 277, 306, 324, und Fl. A. r. C. Nr. 1, 5. und 247, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, zu 771 Thlr. 29 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation, in Termino den 1. August c., Nachmittags 3 Uhr, in loco Oechelhausen daselbst in dem Hause des Ortsschöffen Schmidt verkauft werden. Etwaige unbekannte Realprätendenten haben sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1094. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Nachstehende, in der Gemeinde Siegen gelegene, der Wittwe und den Erben Johannes Söhngen daselbst zugehörige Immobilien, als: ein Wohnhaus nebst Mistenstätte und Garten von 3 Ruthen 25 Fuß, Flur A. Nr. 866. 869. und 870.; ein Garten auf der Aue von 61 Ruthen 92 Fuß, Flur B. Nr. 783.; ein dito vorm Berg von 16 Ruthen 9 Fuß, Flur E. Nr. 243; ein Acker vor dem Berg von 138 Ruthen 93 Fuß, Flur E. Nr. 467.; eine Wiese in der Hitschelsbach von 146 Ruthen 24 Fuß, Flur F. Nr. 21., im Ganzen abgeschätzt zu 848 Thlr. 9 Sgr. 5 Pf., sollen zufolge der in der Registratur nebst Bedingungen einzusehenden Taxe in termino den 12. August d. J. Morgens 10 Uhr, subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine anzumelden.

Digitized by Google

B. III 2. N. 1095. Subhastations-Patent.

Das zu dem Nachlasse des verstorbenen Benjamin Rischert zu Herdecke gehörige, daselbst an der nach Dortmund führenden Hauptstraße belegene Wohnhaus und Nebengebäude, gerichtlich abgeschätzt, nach der nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 638 Thlr. 7 Sgr. 11 Pf., soll am 17. September c., Nachmittags 3 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Herrn Riemeyer zu Herdecke nothwendig subhastirt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche spätestens in dem am 18. August c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Licitationstermine geltend zu machen, widrigenfalls sie aller ihrer etwaigen Vorrechte werden verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Hagen, den 20. Mai 1836. Königliches Land- und Stadtgericht.

B VI. 2. N. 1096. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt zu Balve.

Die an der Sorpe belegene Kornmühle des Ferd. Lichte gnt. Schneidersman zu Langscheidt, nebst Haus- und Hofraum, Gemeinde Enkhausen, Fl. X. Nr. 352, abgeschätzt zu 1765 Thlr. 13 Sgr., nach der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 10. September, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Balve, den 25. Mai 1836.

B. III. 2. N. 1097. Einführung der Gütergemeinschaft zwischen den Gebrüdern Dresel.

Die Gebrüder, Oekonom Carl Wilhelm Dresel und Kaufmann Ludwig Dresel auf der Ruthenbecke, Bauerschaft Schwelinghausen, haben durch gerichtlichen Vertrag vom 20. und 31. Mai c. eine Gütergemeinschaft unter sich eingeführt.

Schwelm, den 31 Mai 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1098. Ausschließung der Gütergemeinschaft.

Der Kötter Gottfried Ostermann zu Pelckum und seine Braut Johanna Clara Henriette Wenzmann gnt. Nordhoff ebendaselbst, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 25. Mai c. die eheliche Gütergemeinschaft in ihrer einzugehenden Ehe ausgeschlossen. Hamm, den 3. Juni 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1099. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Die aus Wohnhaus, Garten, Acker und Holz bestehende Besitzung des Lumpensammlers Melchior Dietrich Huck in Wennhagen bei Sundwig, abgeschätzt auf 154 Thlr. 3 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 2. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, in dem Hause des Gastwirths Schroeder in Sundwig subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1100. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der Erbpachts-Kotten des Johann Heinrich Haehner zu Oberholthausen, aus Haus, Acker, Garten und Holzung bestehend, und nach Abzug der Lasten, zu 166 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt, soll im hiesigen Gerichts-Gebäude am 1. Septem-

Digitized by Google

der c., Vormittags 11 Uhr, gegen die in der Registratur einzusehenden Taxe und besondern Bedingungen versteigert werden. Unbekannte Realprätendenten haben bei Vermeidung der Präclusion ihre Forderungen längstens im Termine anzuzeigen.

B. III 2 N 1101. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Die Kottenbesitzung der Eheleute Conrad Wortmann und Anna Catharina Balke zu Höntrop, eingetragen im Hypotheken-Buche von Höntrop pag. 49., gerichtlich abgeschätzt zu 1913 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf., soll in term. den 27. August 1836, Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle parzellenweise subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 2 N. 1102. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht Unna.

Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll der dem Wirth Köppelmann zu Affeln zugehörige, daselbst belegene, frühere Knippenbergs Kotten, taxirt zu 1465 Thlr. 29 Sgr. 2 Pf., in Termino den 1. September, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle zu Affeln öffentlich verkauft werden. Der Hypothekenschein, die Taxe und die Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 2. N. 1103. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gräflich von Spieg. Patrimonialgericht Canstein.

Die dem Ackersmann Christian Gerold Bummers in Leitmar gehörigen Grundstücke in der Catastral-Gemeinde Canstein, Flur 13. Nr. 146. und Flur 14. Nr. 45. und 170., taxirt zu 94 Thlr., sollen in Termino den 2. September c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1104. Subhastations-Patent.

Auf Anstehen eines Gläubigers sollen dem Georg Flinkerbusch zu Freienohl folgende Realitäten, als: 1) das Wohnhaus zu Freienohl nebst Haus- und Hofraum, Flur 1. Nr. 900., geschätzt zu 300 Thlr.; 2) der anstoßende Obstgarten, Flur 1. Nr. 899., groß 57 Ruthen und geschätzt zu 35 Thlr., am 31. August c., Nachmittags 2 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Taxe und Vorwarden liegen in der Gerichtsregistratur offen. Zugleich werden diejenigen, welche an die genannten Realitäten Realansprüche zu machen gedenken, hierdurch aufgefordert, selbe spätestens im Termine anzuzeigen und zu begründen, widrigenfalls sie damit präcludirt werden sollen. Arnsberg, den 17. Mai 1836.

Das Gericht Freienohl. Gronarz

B. III 2. N. 1105. Subhastations-Patent.

Auf Anstehen eines Gläubigers sollen folgende im Kreise Arnsberg, Bürgermeisterei Freienohl, dem Franz Vogt daselbst zugehörige Immobilien, als: 1) ein Ackerland am Blastenberge ad 1 Morgen 82 Ruthen, Flur 1. Nr. 83, geschätzt zu 52 Thlr. 15 Sgr; 2) ein Ackerland in der Schlade ad 2 Morgen 156 Ruthen 56 Fuß, Flur 1. Nr. 615, geschätzt zu 137 Thlr. 15 Sgr., am 31. August c., Nachmittags 2 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zur nothwendigen Subhastation gezogen werden. Die Taxe und Vorwarden liegen in der Registratur des Gerichts offen. Zugleich werden alle, welche an diese beiden Grundstücke Realansprüche zu machen haben, hierdurch aufge-

Digitized by Google

fordert, sich bei Strafe der Präclusion spätestens im Termine zu melden, und ihre Ansprüche zu begründen. Arnsberg, den 17 Mai 1836.

Das Gericht Freienohl. Gronarz.

Das dem Caspar Daniel Honsberg, dem Kleinschmied Friedrich Wilhelm Reininghaus, sowie dem Kleinschmiedegesellen Daniel Siepmann zu Voerde zugehörige, daselbst unter Nr. 108. belegene Wohnhaus nebst Schmiede, Hofraum und Garten, gerichtlich abgeschätzt, nach der nebst Hypothekenschein und Verkaufs-Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 692 Thlr. 14 Sgr. 7 Pf., soll am 17. October c., Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Herrn Käufer zu Voerde, nothwendig subhastirt werden.

B III. 1. N. 1106. Subhastations-Patent.

Hagen, den 22. Juni 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf — Justiz-Amt zu Olpe.

Folgende Grundstücke des Heinrich Hilchenbach zu Drolshagen, in der Katastral-Gemeinde Drolshagen, als: der Haus- und Hofraum zu Drolshagen, Flur II. Nr. 183., mit dem darauf stehenden Hause; Garten in der Thomaswiese, Flur II. Nr. 555; Acker im Kreuzseifen, Flur V. Nr. 173.; Acker am Herrnscheid, Flur VI. Nr. 104., abgeschätzt zu 75 Thlr. 5 Sgr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. September l. J., Morgens, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1107. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Der Kotten der Erben Johann Peter Loer am untersten Windhoevel, eingetragen im Hypothekenbuche der Bauerschaft Rechstebreck fol. 12. und abgeschätzt auf 1217 Thlr. 21 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6. October 1836, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1108. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Oestinghausen.

Den Eheleuten Ackerwirth Adam Böckler gut. Hansbauer und Gertrud geb. Schulenburg zu Lohe sollen folgende, in der Bürgermeisterei Oestinghausen, Steuergemeinde Ostinghausen belegene Realitäten, als: 92 Morgen 138 Ruth. 10 Fuß Ackerland sub Flur VI. Nr. 17. 24. 29. 36. 63. 68. 70. 74. 80. 81. 85. 96. 208/6. 242. 243., Fl. VII. Nr. 72. 80. 81. 112/14.; 1 Morgen 15 Ruth. 10 Fuß Holz sub Fl. VI. Nr. 202.; 171 Ruthen 95 Fuß Garten sub Fl. VI. Nr. 203. und 208/3.; 114 Ruthen 5 Fuß Haus- und Hofraum sub Fl. VI. Nr. 204.; Wohnhaus, Scheune und Backhaus darauf; 5 Morgen 56 Ruth. 50 Fuß Weide sub Fl. VI. Nr. 201. 205. 208/2., Fl. VII. Nr. 112/13., im Ganzen geschätzt auf 3065 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, in Termino den 7. October, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 1. N. 1109. Subhastations-Patent.

Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten folgender, dem Caspar Friedrich gut. Schulte in Schoneberg gehörigen, zur Subhastation gestellten Immobilien,

als: Flur I. Nr. 39. 41. 116, Fl. II. Nr. 285. 292., Fl. III. Nr. 39. 42. 44. 45. 47. 49. 51. 53. 57. 60. 61. 152. 155. 162. 166. 195. 203. 226. 228. 240. 241. 242. 243. 244. 255. 263. 268. 269. 336. 338. 339. 342. 348., Fl. XII Nr. 5., Fl. III. Nr. 173. 174. 175. 176. 177. 179. 180. der Steuergemeinde Oftinghausen, so wie des auf Flur III. Nr. 175. stehenden Wohnhauses, aufgeboten, sich in dem obigen Termine, bei Gefahr der Präclusion, einzufinden.

B. III. 1. N. 1110. Subhastations-Patent.

Nothwendiger und freiwilliger Verkauf. — Justiz-Amt Menden.

I. Die dem Schuhmacher Heinrich Schürmann gut. Heukamp zu Oftsümmern gehörigen, in der Steuergemeinde Sümmern belegenen Immobilien, bestehend in Haus und Hofraum, Acker, Wiesen und Garten, Flur I. Nr. 90., Flur II. Nr. 91. 92. 93. 94. 95. 99. 172., Flur III. Nr. 160. 161., Flur VII. Nr. 23., abgeschätzt zu 1109 Thlr. 20 Sgr.;

II. die Grundbesitzungen des Schmied Friedrich Homberg zu Werringsen, Steuergemeinde Wimbern, bestehend in Haus und Hofraum und Nebengebäude, einem Garten, Ackerländern und einer Holzung, Flur V. Nr. 59. 57. 54. 68. 70. 78., geschätzt zu 825 Thlr.;

III. die Grundbesitzungen des Heinrich Pieper am Schiffhause, Steuergemeinde Voßwinkel, bestehend in Haus und Hofraum, einer Wiese und einem Acker, Flur XI. Nr. 248. 249. 250., geschätzt zu 472 Thlr. 28 Sgr.;

IV. das den Erben Eheleute Friedrich Hollmann gut. Kaiser zu Menden, in der Steuergemeinde Menden belegene Ackerland am Papenbusche, Flur II. Nr. 191., taxirt zu 35 Thlr.,

sollen am 7. October 1836, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Verkaufsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1111. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

Folgende, dem Theodor Schulte zu Hachen gehörige, im Kreise Arnsberg, Gemeinde Hachen belegene Grundstücke: a. das Land auf der Subhelle, Flur II. Nr. 463., taxirt zu 20 Thlr. Courant; b. das Land auf dem Ohle, Flur II. Nr. 404., taxirt zu 125 Thlr.; c. das Land am Nierhoff, Flur II. Nr. 402., taxirt zu 25 Thlr. Courant, sollen in Termino den 7. October, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1112. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Balve.

Die dem Landwirth Franz Lübeke zu Beckum gehörigen 2 Länder auf der Hoffuhr, Gemeinde Eisborn, Flur XI. Nr. 116. und 120., abgeschätzt zu 343 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. October, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Laasphe. B. III. 1. N. 1113. Subhastations-Patent.

Drei Acker- und Wiesenparcellen des Georg Knebel zu Richstein, Fl. II. Nr. 122. 1173. und 1176., tarirt zusammen zu 101 Thlr. 20 Sgr., sollen zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Bedingungen, in Termino den 8. October, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl. B. III. 1. N. 1114. Subhastations-Patent.

Die Colonie des Friedrich Spieckermann in Waltringen, Steuer-Gemeinde Bremen, aus Haus, Scheune, Backhäuschen, Garten, Holzung, Wiese und Ackerländer, in 22 Parzellen bestehend, Flur XII. Nr. 14. 32. 150. 184. 234. 238. 274. 282. 289. 316. 357. 370. 377. 381. 389. 391. 481. 482. 483. 484. 209. 210/1., 64 M. 17 R. 60 F. groß, 2475 Thlr. 5 Pf. tarirt, und 3 Länder in der Steuergemeinde Werl, Flur VII. Nr. 311., zwischen dem Melk- und Steinwege, 4 M. 34 R. 30 F., tax. 167 Thlr. 18 Sgr. 8 Pf., Fl. VIII. Nr. 77. am Dewinger Pfad, 3 M. 101 R. 50 F., tax. 142 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf., und Fl. VIII. Nr. 23. im Braunschweig, 11 M. 60 R. 80 F., tax. 408 Thlr. 4 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Hypotheken-Extrakt in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6. October, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl. B. III. 1. N. 1115. Subhastations-Patent.

Das dem Lorenz Ebbers zu Werl zugehörige Wohnhaus und Nebenraum am Kreuzthurm, Fl. XIII. Nr. 29., Steuergemeinde Werl, von 31 R. 60 F., 320 Thlr. tax., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6. October 1836, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl B. III. 1. N. 1116. Subhastations-Patent.

Die den Eheleuten Anton Riedel in Werl zugehörigen, in dieser Steuergemeinde gelegenen Realitäten: a. ein Wohnhaus zwischen der Kämper- und Bäckerstraße, Flur XIII. Nr. 576, 9 R. 30 F., tax. 650 Thlr., b ein Garten, Flur XI. Nr. 187, von 119 R. 60 F., zwischen der steinern Brücke und dem Siechenhause, tarirt 210 Thlr, zufolge der nebst Hypotheken-Extrakt und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. October, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl. B. I. N. 1117. Subhastations-Patent.

Auf die den Joh. Adolph Fickermanns Erben in Werl zugehörigen, in dasiger Steuergemeinde gelegenen Realitäten, nämlich: ein Wohnhaus und Brauhaus, nebst Hofraum und Gärten, Fl. XIII. Nr. 364. in der bunten Kuh, von 27 R. 25. F., tax. 1016 Thlr., und die Scheune nebst Gärtchen auf dem güldenen Pöth, Fl. XIII. Nr

350. et 363., tar. 607 Thlr. 20 Sgr., ist in Termino vom 11 Mai c. zu wenig geboten worden. Daher wird Termin zur Fortsetzung der Subhastation auf den 4. August 1836, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle bestimmt, und ist die Taxe nebst Vorwarden und Hypotheken-Extrakt in der Registratur einzusehen.

N 1118. Steckbrief hinter E. Roosen.

Die nachstehend bezeichnete unverehelichte Elisabeth Roosen aus Niederkrüchten, im Kreise Erkelenz, hat sich der Vollstreckung der wegen qualificirten Betrugs gegen sie erkannten einjährigen Zuchthausstrafe durch die Flucht entzogen. Dieselbe trieb sich vor einigen Jahren häufig an der holländischen Grenze, einen Hausirhandel mit verschiedenen Victualien treibend, umher.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf dieselbe Acht zu haben, sie im Betretungsfall zu verhaften und an uns oder direct an die Königliche Zuchthausdirection zu Werden abliefern zu lassen.

Hamm, den 16. Juni 1836. Königl. Inquisitoriat.

Person-Beschreibung.

Dieselbe ist katholischer Confession, 31 Jahre alt, 4 Fuß 5 Zoll groß, hat blonde Haare, hohe Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, gesunde Zähne, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, ovale Gesichtsbildung und ist kleiner Statur.

N. 1119. Straßenraub zwischen Hamm und Rhynern.

Der hiesige Rentamtsbote Schmiedinghof ist in der Nacht vom 18 auf den 19. d. mittelst gewaltsamen Angriffs auf der Chaussee von hier nach Rhynern, etwa ¼ Stunde von hier, von zwei Unbekannten, wovon der eine dunkle Schirmkarpe, dunkeln Frack oder Jacke und ein anscheinlich röthliches Halstuch trug, Folgendes aus seiner Jagdtasche entwendet worden:

1) eine ziemlich getragene große Brieftasche von rothem Saffian, versehen mit zwei Uebertaschen von grünem Saffian, wovon eine mit einer Krampe von Stahl verschlossen wurde. In der andern dieser Uebertaschen ist ein Durchschlag von grüner Seide befindlich, wodurch 2 besondere Taschen gebildet werden. In der Brieftasche befand sich ein Buch von Papier, welches durch ein rothes Bändchen zusammen gehalten wird, und mehrere schriftliche Notizen des beraubten Schmiedinghof enthielt;
2) dreißig oder ein und dreißig Thlr. in Kassen-Anweisungen von 1 Thlr. pro Stück;
3) drei oder vier einzelne Preuß. Thalerstücke;
4) mehrere kleinere Preuß. Münzen;
5) eine Schulgelder-Rechnung über 4 Thlr., nicht quittirt, aus dem vorigen Quartal;
6) eine etwas ältere, doch quittirte Rechnung über einen geringern Betrag von Schulgeldern.

Die Rechnungen ad 5. und 6. waren von dem hiesigen Schullehrer Löbke für den beraubten Schmiedinghof ausgestellt.

Wir ersuchen alle öffentliche Behörden, und Beamten etwaige ihnen bekannt werdende Beweismittel zur Ermittelung der Thäter schleunigst zu verfolgen und uns davon zu benachrichtigen, insbesondere, wenn sich von den geraubten Sachen, soweit sie als jene zu agnosciren sind, einige ermitteln möchten, solche in Beschlag zu nehmen, den

Digitized by Google

Besitzer uns anzuzeigen, und so weit nöthig zu vernehmen, die ermittelten Objecte aber uns schleunigst zugehen zu lassen. Hamm, den 24. Juni 1836.

Königl. Inquisitoriat.

N. 1120. Diebstahl bei Warstein.

Ein dem Adam Schmidt zu Warstein gehöriges fuchsiges, circa 4 Fuß 10 Zoll hohes Mutterpferd mit langem starkem grauem Schweife, dicker Mähne, mit einem weißen Flecken auf der linken Brust und mehreren dergleichen oben, vom Druck des Hammerstielens herrührend, ist am 22. Mai c. von der Weide im Warsteiner Stadtwalde entkommen und wahrscheinlich gestohlen.

Warnend vor dem Ankaufe dieses Pferdes, fordern wir Jeden, der vom Diebe oder jetzigen Besitzer Kenntniß hat, zur desfallsigen Anzeige auf.

Mülheim, den 9. Juni 1836. Königl. Justizamt Belecke.

N. 1121. Diebstahl in Iserlohn.

Am 11. v. M., Abends zwischen 8 und 10 Uhr, ist dem Fahrmann Caspar Dietrich Höborn von Hemer vor einer von dem J. H. Schmidt'schen Hause hieselbst gestandenen Karre ein Karrentuch von weißer Leinwand ohne Zeichen entwendet worden. Warnend vor dem Ankaufe dieses Karrentuchs fordern wir zugleich Jeden, der zur Herbeischaffung desselben oder Ermittelung des Diebes etwas beitragen kann, hierdurch auf, davon uns oder der nächsten Ortsobrigkeit sofort Anzeige zu machen.

Iserlohn, den 9. Juni 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1122. Diebstahl in der Oehde.

Dem Bleicher Friedrich Küttringhaus in der Oehde, Gemeinde Langerfeld, sind in der Nacht vom 9. auf den 10. l. M. von seiner Bleiche daselbst 3 Paar Braunschweiger Garn, im Werth von wenigstens 6 Thlr., gestohlen worden, welches im Vorderzeichen einen Fingerknoten hatte.

Warnend vor dessen Ankauf, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung desselben oder zur Ausmittelung des Thäters Auskunft geben kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 13. Juni 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1123. Diebstahl zu Bovinghausen.

In der Nacht vom 4. auf den 5. Juni c. sind dem Anton Klostermann aus seiner Wohnung zu Bovinghausen, mittelst Einbruchs folgende Gegenstände:

ein geräucherter Schinken von 7 Pfund; eine halbe Seite Speck von 7—9 Pfund; ein Pfühl und ein blau und weißgestreifter Kissen-Ueberzug mit etwa 20—22 Pfund frischer Bettfedern,

entwendet. Vor dem Ankaufe warnend, ersuchen wir einen Jeden, der Kenntniß von den gestohlenen Sachen hat, oder erhält, solches sofort der nächsten Polizeibehörde mitzutheilen. Bochum, den 13. Juni 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1124. Diebstahl zu Obermarsberg.

Am 2. dieses Monats sind dem Maurermeister Philipp Rasche zu Obermarsberg von der an der Diemel zum Bleichen gelegenen Wäsche 2 Manns- und 5 Frauenhemden, wovon das eine der erstern mit I. B. und das andere mit M. B. gezeichnet sind, gestohlen.

Indem wir dieses hiermit bekannt machen, warnen wir vor dem Ankauf der gestohlenen Hemden, und fordern denjenigen, der zur Wiederherbeischaffung der gestohlenen

Digitized by Google

Sachen und zur Ermittelung des Thäters Auskunft zu geben vermag, auf, dieses uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Marsberg, den 16. Juni 1836.

Königl. Justiz-Amt.

N. 1125. Diebstahl zu Dorstfeld.

Dem Colon Severing zu Dorstfeld ist am 21. v. M. ein schwarzes Mutterpferd entwandt worden, welches gegen 12 Jahre alt und 16 Hand hoch war, am Kopfe einen kleinen weißen Stern und am linken Hinterfuße den Spath hatte.

Indem wir vor dem Ankaufe dieses Pferdes warnen, fordern wir zugleich Jeden, der über den Thäter etwas anzugeben vermag, hiermit auf, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Dortmund, den 17. Juni 1836.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1126. Diebstahl zu Deusen.

In der Nacht vom 27. auf den 28. April d. J, ist dem Colon Eymann zu Deusen, ein mit einem Auge erblindetes, gegen 20 Jahre altes Pferd von blaugrauer Farbe, von der Weide gestohlen worden.

Indem wir vor dem Ankauf dieses Pferdes warnen, fordern wir Jeden, der zur Ermittelung des Diebes etwas anzugeben vermag, hiermit auf, solches uns oder der nächsten Polizei-Behörde anzuzeigen.

Dortmund, den 17. Juni 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1127. Diebstahl zu Uckendorff.

Morgens am 7. Juni 1836 sind dem Landwirthe Heinrich Thomas zu Uckendorf acht Stück flächsen Leinwand à 20 Ellen, zum Gesammtwerthe von 24 Thlr., diebischer Weise von seiner Bleiche entwendet.

Vor dem Ankaufe warnend, ersuchen wir einen Jeden, der Kenntniß von der gestohlenen Leinwand oder dem Thäter hat oder erhält, solches sofort der nächsten Polizeibehörde mitzutheilen.

Bochum, den 21. Juni 1836

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2.

N. 1128. Anlegung einer Kupferhütte bei Struthütte.

Die Gewerken von der Grube Unterste Kunst, Philipp Kaempfer und Hermann Schreiber, beide zu Struthütte, im Kreis Siegen wohnhaft, beabsichtigen, auf einem oberhalb der Grube Unterste Kunst gelegenen, von denselben gemutheten Wasserfalle eine neue Kupferhütte zu erbauen, und haben um die Concession hierzu angestanden.

Es wird dieses Verhaben hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung an alle diejenigen, welche dabei eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, oder gegen die beabsichtigte Anlage gegründete Einreden zu haben glauben, solche binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, von heute an, sowohl bei dem unterzeichneten Königlichen Bergamte, als auch bei den vorbenannten Gewerken anzumelden und näher zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist auf derartige Einreden keine weitere Rücksicht genommen werden kann.

Siegen, den 19. Juni 1836.

Königliches Berg-Amt.

N. 1129. Steckbrief hinter H. Thomas.

Der nachstehend signalisirte Heinrich Thomas aus Rodenbach hat sich eines Diebstahls an dem Kräutersammler Jacob Peß zu Stromberg dringend verdächtig gemacht, weßhalb gegen ihn von dem hiesigen Herrn Instructionsrichter der Vorführungsbefehl erkannt worden ist.

Digitized by Google

Da er in den hiesigen Landen keinen festen Aufenthalt hat, so werden alle betreffenden Behörden geziemend ersucht, auf ihn vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und an mich abliefern zu lassen. Bonn, den 18. Juni 1836.

Der Königl. Procurator Eversmann.

Person-Beschreibung.

Der H. Thomas ist 27 Jahre alt, reformirter Confession, gebürtig aus Rodenbach bei Dillenburg, Großherzogthum Nassau, sein letzter Aufenthaltsort Stromberg, Bürgermeisterei Herchen, Kreis Sieg, 5 Fuß groß, hat schwarze Haare, runde Stirn, kleine Augen, gewöhnliche Nase, großen Mund, schwachen Bart, gesunde Zähne, ist gesetzter Gestalt und spricht den oberländischen Dialect. Besondere Zeichen: Ganz kurzsichtig.

Bekleidung: Blauer Kittel von Leinen, blaue wollene Hosen und eine blaue wollene Mütze mit Schirm.

N. 1130. Verkauf resp. Verpachtung eines Dom. Ackerlandes bei Unna.

Donnerstag den 14. Juli 1835, Morgens 11 Uhr, soll zu Unna in der Behausung des Wirthes Ludwig von Werne das Ackerland am Busenfallen in der Gemeinde Unna, Flur XI. Nr. 219. gelegen und 14 Morgen 169 □Ruthen groß, zum freien und grundzinsweisen Verkaufe, so wie zur sechsjährigen Verpachtung im öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden. Hamm, den 20. Juni 1836. Königl. Rentamt.

N. 1131. Verkauf von Dom. Grundstücken zu Dortmund.

Am Samstag den 16. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen auf hiesiger Rentamtsstube nachbenannte Domanial-Grundstücke, als:

1) 10 Morgen 147 Ruthen Ackerland vor dem Burgthore in der Dortmunder Feldmark belegen, der Lohkamp genannt, gegenwärtig an den Posthalter Schaefer verpachtet;
2) 7 Morgen 87 Ruthen Ackerland in der Dortmunder Feldmark am Gericht belegen und an den Korbmacher Becker verpachtet;
3) 6 Morgen 81 Ruthen Ackerland daselbst vor dem Westenthor am alten Rade belegen und an den Fuhrmann Heinr. Middelmann verpachtet;
4) 147 Ruthen 47 Fuß Ackerland in der Hoerder Feldmark am grünen Wege belegen und an den Gastwirth Carl Wormstall in Hoerde verpachtet;
5) 1 Morgen 151 Ruthen Ackerland in der Hoerder Feldmark am Kirch- oder Bruchwege belegen, an Caspar Soer in Hoerde verpachtet;
6) 3 Morgen 92 Ruthen Ackerland daselbst auf dem Schilde bei Hoerde belegen und an Wilh. Deilmann verpachtet,

öffentlich an den Meistbietenden zuerst zum freien Verkauf und demnächst mit Uebernahme eines Grundzinses ausgesetzt werden. Kauflustige werden hierdurch mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufsbedingungen hier zur Einsicht offen liegen.

Dortmund, den 25. Juni 1836. Königliches Rentamt.

N. 1132. Verdingung von Bau- und Wege-Reparatur-Arbeiten.

Montag den 4. Juli d. J. sollen

1) die diesjährigen genehmigten Reparaturen auf dem Forstgehöft zu Lattenberg;
2) die Reparaturen an dem Oekonomiegebäude, so wie die Anschaffung zweier Oefen auf dem Oberförstereigehöfte zu Rumbeck, und

Digitized by Google

3) die Instandsetzung des Weges von der Arnsberger Chaussee bis zur Obereimer Fußbrücke,

bestehend in Maurer-, Zimmer-, Schieferdecker-, Schlosser-, Anstreicher- und Glaser-Arbeiten, öffentlich wenigstfordernd verdungen werden. Gleich hierauf sollen endlich die in dem sogenannten von Dücker'schen Garten befindlichen 2 großen italienischen Pappeln meistbietend verkauft werden. Geeignete Unternehmungs- und Kauflustige wollen sich am besagten Tage, Morgens 9 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten einfinden.

Arnsberg, den 27. Juni 1836. Der Bau-Inspector v. Bernuth.

N. 1133. Neunte General-Versammlung der Rheinisch-Westphälischen Gefängniß-Gesellschaft.

Die neunte General-Versammlung der Reinisch-Westphälischen Gefängniß-Gesellschaft wird am Montag den 18. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, in dem Justiz-Gebäude hierselbst statt finden.

Die Mitglieder der Gesellschaft, welche nach §. 8. der Statuten Stimmrecht haben, insbesondere die verehrlichen Mitglieder der Ausschüsse der Tochtergesellschaften und der Hülfsvereine, werden höflichst eingeladen, die Versammlung mit ihrer Gegenwart zu beehren.

Der Ausschuß wird seinen Jahresbericht vortragen, die Rechnung über Einnahmen und Ausgaben vorlegen, die Anträge der General-Versammlung in Beziehung auf die Angelegenheiten der Gesellschaft entgegennehmen, und demnächst wird zu der statutenmäßigen Erneuerung eines Theiles seiner Mitglieder geschritten werden.

Düsseldorf, den 28. Mai 1836.

Der Ausschuß der Rheinisch-Westphälischen Gefängniß-Gesellschaft.

N. 1134. Patent-Verleihung.

Den Banquiers G. M. und E. D. Oppenfeld zu Berlin ist unterm 18. Juni 1836 ein Patent

wegen einer rotirenden Dampfmaschine in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,

auf acht Jahre, von jenem Termin angerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 28. Arnsberg, den 9. Juli 1836.

Bekanntmachungen des Königl. Consistorii.

N 211. Wahlfähigkeit evangelischer Pfarramts-Candidaten.

Nach der am 23., 24. und 25. d. M. bestandenen zweiten theologischen Prüfung sind folgende evangelische Candidaten für wählbar zum Pfarramte erklärt worden: 1. Brölemann zu Dortmund; 2. Bösch zu Blotho; 3. Evertsbusch zu Breckerfeld; 4. Focke zu Lengerich; 5. Mensing zu Minden; 6. Merklingbaus zu Lippstadt; 7. Schulte zu Wengern; 8. Stapenhorst zu Lengerich; 9. Thomas zu Minden; 10. Wiesmann zu Hattingen.

Münster, den 27. Juni 1836.

N 212. Erlaubniß zu predigen.

Nach der am 27., 28. und 29. d. M. bestandenen Prüfung haben folgende evangelische Pfarramts-Candidaten die Erlaubniß zu predigen erhalten: 1. Ameler zu Herford; 2. Greiff zu Tecklenburg; 3. Holthaus zu Lütgendortmund; 4. Kuhlo zu Bielefeld; 5. Müller zu Herford; 6. Prümer zu Schwelm; 7. Wortmann zu Bielefeld.

Münster, den 30. Juni 1836.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 213. Empfehlung eines naturgeschichtlichen Werks.

Die Vorstände der Gymnasien und höheren Bürgerschulen werden im Auftrage des vorgesetzten Königl. Ministeriums auf von Leonhard's (zu Heidelberg) Schrift: Geologie oder Naturgeschichte der Erde, auf allgemein faßliche Art dargestellt, welche in einzelnen Heften erscheint, und für alle diejenigen sehr geeignet ist, welche, ohne tiefer in die Sache eingehen zu können, sich eine klare Ansicht von der Geologie und den ihr verwandten Fächern verschaffen wollen, aufmerksam gemacht, und wird ihnen die Anschaffung derselben für die Schulbibliotheken empfohlen.

Münster, den 22. Juni 1836.

Digitized by Google

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 214.
Ueberſicht der Feuer-Societäts-Kaſſe des Herzogthums Weſtphalen pro 1835, betreffend die früheren Brandereigniſſe bis 1816 einſchließlich.
I. 14,530.

Nachſtehende Ueberſicht der Einnahmen und Ausgaben im Jahre 1835 bei der Feuer-Societäts-Kaſſe des Herzogthums Weſtphalen wegen der Brand-Ereigniſſe vom Jahre 1816 und vorher, wird hiermit zur Kenntniß der Betheiligten gebracht. Arnsberg, den 30. Juni 1836.

Soll-Einnahme.			Detail der Einnahme.	Iſt-Einnahme.			Reſt.		
Thlr.	Sg.	Pf.		Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.
			Tit. I. An Kaſſen-Beſtand.						
28	15	—	Laut Abſchluß der Rechnung pro 1834 .	28	15	—	—	—	—
			Tit. II. An Defecten.						
—	—	—	Nichts.	—	—	—	—	—	—
			Tit. III. An Reſten.						
250	—	—	Dieſe ſind bei der Königlichen Bank zu Munſter zinsbar angelegt	—	—	—	250	—	—
			Zuſammenſtellung der Einnahmen.						
28	15	—	Tit. I. An Kaſſen-Beſtand	28	15	—	—	—	—
—	—	—	" II. " Defecten.	—	—	—	—	—	—
250	—	—	" III. " Reſten, wieder einzuziehende Activ-Capitalien	—	—	—	250	—	—
278	15	—	Summa der Einnahmen	28	15	—	250	—	—

Soll-Ausgabe.			Detail der Ausgabe.	Iſt-Ausgabe.			Reſt.		
Thlr.	Sg.	Pf.		Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.
			Tit. I. An Vorſchuß.						
—	—	—	Nichts.	—	—	—	—	—	—
			Tit. II. An Brand-Entſchädigungs-Geldern.						
122	15	—	Hermann Plecking zu Reheim . . .	—	—	—	122	15	—
76	16	10	Franz Pleſcher zu Hagen	—	—	—	76	16	10
199	1	10	Summa Tit. II. An Aſſecuranzgeldern .	—	—	—	199	1	10

Digitized by Google

Soll-Ausgabe.			Detail der Ausgabe.	Iſt-Ausgabe.			Reſt.		
Thlr.	Sg.	Pf.		Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.
			Zuſammenſtellung der Ausgaben.						
—	—	—	Tit. I. An Vorſchuß	—	—	—	—	—	—
199	1	10	" II. An Brandentſchädigungsgeldern .	—	—	—	199	1	10
199	1	10	Summa der Ausgaben	—	—	—	199	1	10
			Vergleichung der Einnahme mit der Ausgabe.						
			Die Einnahme beträgt	28	15	—			
			" Ausgabe "	—	—	—			
			Mithin bleibt Beſtand	28	15	—			

Folgende Ueberſicht der Einnahmen und Ausgaben bei der Feuer-Societäts-Kaſſe des Herzogthums Weſtphalen in Verbindung mit dem Kreiſe Wittgenſtein pro 1835, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß der Intereſſenten gebracht.

Arnsberg, den 30. Juni 1836.

N. 215.
Ueberſicht der Einnahme und Ausgabe bei der Feuer-Societäts-Kaſſe für das Herzogthum Weſtphalen und den Kreis Wittgenſtein pro 1835.
I. 14,530.

Soll-Einnahme.			Detail der Einnahme.	Iſt-Einnahme.			Reſt.		
Thlr.	Sg.	Pf.		Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.
			Tit. I. An Kaſſenbeſtand						
1,294	12	3	Laut Abſchluß der Rechnung pro 1834 .	1,294	12	3	—	—	—
			Tit. II. An Defecten.						
17	2	6	Laut Rechnung pro 1834	—	—	—	17	2	6
			Tit. III. An Reſten.						
1,986	13	5	Nach der Rechnung pro 1834 . . .	—	—	—	—	—	—
74	15	6	Zugang nach der Rechnung pro 1835 .	—	—	—	—	—	—
2,060	28	11	Zuſammen	262	27	3	1,798	1	8
			Tit. IV. An neuen Beiträgen.						
26,184	6	9	Nach dem Ausſchreiben vom 24. October 1835	24,136	11	8	2,047	25	1
			Tit. V. An Activcapitalien.						
6,000	—	—	Von dem Königlichen Bank-Comtoir zu Münſter	6,000	—	—	—	—	—

Soll-Einnahme. Thlr.	Sg.	Pf.	Detail der Einnahme.	Iſt-Einnahme. Thlr.	Sg.	Pf.	Reſt. Thlr.	Sg.	Pf.
			Tit. VI. An Zinſen von Activ-Capitalien.						
76	7	—	Von dem Königlichen Bank-Comtoir zu Münſter von vorgedachten 6000 Thlr und zwar von 4000 Thlr vom 10. April 1835 bis 6. Januar 1836 und von 2000 Thlr. vom 29. Juli 1835 bis 6. Januar 1836	76	7	—	—	—	—
			Tit. VII. An unverzinslichen Darleben.						
—	—	—	Nichts.	—	—	—	—	—	—
			Wiederholung der Einnahmen.						
1,294	12	3	Tit. I. An Beſtand	1,294	12	3	—	—	—
17	2	6	„ II. An Defecten	—	—	—	17	2	6
2,060	28	11	„ III. An Reſten	262	27	3	1,798	1	8
26,184	6	9	„ IV. An neuen Beiträgen	24,136	11	8	2,047	25	1
6,000	—	—	„ V An Activcapitalien	6,000	—	—	—	—	—
76	7	—	„ VI. An Zinſen von Activcapitalien .	76	7	—	—	—	—
—	—	—	„ VII. An unverzinslichen Darlehen . .	—	—	—	—	—	—
35,632	27	5	Total der Einnahme	31,769	28	2	3,862	29	3

Soll-Ausgabe. Thlr.	Sg.	Pf.	Detail der Ausgabe.	Iſt-Ausgabe. Thlr.	Sg.	Pf.	Reſt. Thlr	Sg.	Pf
			Tit. I. An Vorſchuß.						
—	—		Nichts	—	—	—	—	—	—
			Tit II. An Beitrag zum Verwaltungsfonds.						
113	22	6	Laut der gegenwärtigen Rechnung pro 1835	113	22	6	—	—	—
			Tit. III. An Brandentſchädigungsgeldern.						
			a) Im Kreiſe Arnsberg						
51	1	3	Conrad Bielefeld zu Grevenſtein . . .	—	—	—	51		3
93	10	-	Caſpar Müller gt. Spiecker daſelbſt .	—	—	—	93	10	—
17	15	—	dem Georg Henſeler zu Herblinghauſen .	17	15	—	—	—	—

Soll-Ausgabe Thlr.	Sg.	Pf.	Detail der Ausgabe.	Ist-Ausgabe. Thlr.	Sg.	Pf.	Rest. Thlr.	Sg.	Pf.
175	—	—	dem Joh. Hellbake zu Allendorf . . .	175	—	—	—	—	—
29	5	—	dem Ferdinand Tolle zu Affeln . . .	29	5	—	—	—	—
680	25	9	dem Franz Falcke gt. Klute zu Sundern	680	25	9	—	—	—
157	15	—	dem Anton Thüsing gt. Schreer daselbst	157	15	—	—	—	—
8	—	—	dem Hermann Schmalohr zu Saal . .	8	—	—	—	—	—
175	—	—	dem Caspar Capune auf der Wichlerhöhe	175	—	—	—	—	—
525	—	—	dem Peter Schulte gt. Bauerdick zu Hövel	525	—	—	—	—	—
262	15	—	dem Anton Schulte gt. Dannes zu Grevenstein	87	15	—	175	—	—
166	7	6	dem Ferdinand Weber gt. Pöggeler daf.	55	12	6	110	25	—
529	11	3	dem Ferdinand Mesters gt. Michels daselbst	176	13	9	352	27	6
135	18	9	dem Anton Stiesberg gt Schneiders daselbst	45	6	3	90	12	6
266	26	3	dem Franz Anton Nölke gt. Flügge daf.	88	28	9	177	27	6
700	—	—	dem Franz Casp. Ertmann gt. Knülle daselbst	466	20	—	233	10	—
140	—	—	dem Johann Caspar Fabri gt. Hanses daselbst	46	20	—	93	10	—
205	18	9	dem Franz Thann gt. Nöllecke daselbst	68	16	3	137	2	6
380	18	9	dem Joseph Essfeld zu Valve	380	18	9	—	—	—
1,492	29	1	dem Gärtner Hermann Schröder zu Arnsberg	497	19	8	995	9	5
39	11	3	der Wittwe Anton Drees zu Eisborn .	13	3	9	26	7	6
6,231	18	7	Summa a. Kreis Arnsberg	3,694	25	5	2,536	23	2
			b) Im Kreise Brilon.						
135	18	9	dem Wilhelm Brieden zu Züschen . . .	135	18	9	—	—	—
285	25	—	dem Königlichen Forstfiskus	285	25	—	—	—	—
68	16	3	dem Wilhelm Sauerwald zu Berge . .	68	16	3	—	—	—
71	13	9	dem Joh. Lesarth daselbst	71	13	9	—	—	—
90	12	6	dem Anton Sauerwald daselbst . . .	90	12	6	—	—	—
198	10	—	dem Johann Lange daselbst	198	10	—	—	—	—
52	15	—	dem Wilhelm Schüngel daselbst . . .	52	15	—	—	—	—
1	13	9	dem Ludwig Steden daselbst	1	13	9	—	—	—
102	2	6	dem Lehrer Wilhelm Schüngel daselbst .	102	2	6	—	—	—
61	7	6	dem Franz Schüngel daselbst	61	7	6	—	—	—
46	20	—	der Wittwe Coppel Elsbach zu Canstein	—	—	—	46	20	—
52	15	—	dem Johann Freese daselbst	52	15	—	—	—	—
20	12	6	dem Heinrich Bieker daselbst	20	12	6	—	—	—
40	25	—	den Schwiegersöhnen der Wittwe Joh. Stein, Franz Gerhard und Heinrich Horn daselbst	40	25	—	—	—	—

Digitized by Google

Soll-Ausgabe			Detail der Ausgabe.	Iſt-Ausgabe.			Reſt.		
Thlr.	Sg.	Pf.		Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.
204	5	—	der Wittwe Georg Sprade 51—1—3 und dem Anton Riewöhner zu Niedermarsberg . . . . 153—3—9	204	5	—	—	—	—
49	17	6	dem Friedrich Kleck zu Madfeld . . .	24	23	9	24	23	9
142	27	6	dem Joſt Schweitzer zu Düdinghauſen .	142	27	6	—	—	—
87	15	—	dem Gewerker Theodor Ulrich zu Bredelar	87	15	—	—	—	—
223	3	9	dem Johann Weddemann zu Berge . .	223	3	9	—	—	—
398	3	9	dem Jakob Werth zu Ließen	398	3	9	—	—	—
201	7	6	dem Peter Guntermann zu Hesborn .	134	5	—	67	2	6
20	12	6	dem Chriſtoph Kohlhaſe zu Meſſinghauſen	20	12	6	—	—	—
2,555	—		Summa b. Kreis Brilon :	2,416	13	9	138	16	3
			c. Im Kreiſe Iſerlohn.						
49	17	6	Niebecker zu Hüingſen	—	—	—	49	17	6
24	1	10	Johann Raffenberg gt. Karhoff zu Asbeck	—	—	—	24	1	10
40	25	—	der Wittwe Peter Heimann zu Böingſen	40	25	—	—	—	—
16	1	3	Franz Lieſe daſelbſt	—	—	—	16	1	3
55	12	6	dem Franz Wilmes zu Menden . . .	55	12	6	—	—	—
185	28	1	Summa c. Kreis Iſerlohn	96	7	6	89	20	7
			d. Im Kreiſe Lippſtadt.						
70	—	—	Schröder zu Heddinghauſen	—	—	—	70	—	—
49	17	6	Friedrich Muhrmann zu Ehringhauſen .	—	—	—	49	17	6
45	6	3	Wilhelm Gottbracht zu Störmede . . .	—	—	—	45	6	3
175	—	-	dem Friedrich Cramer zu Callenhard .	87	15	—	87	15	—
11	20	-	dem Franz Roſenthal gt. Schulte zu Drewer	11	20	—	—	—	—
77	8	9	dem Straeter gt. Menke zu Oſtereiden	77	8	9	—	—	—
134	5	—	Wielers zu Anrochte	—	—	—	134	5	—
87	15	—	Coers daſelbſt	—	—	—	87	15	—
134	5	—	dem Conrad Crämer gt. Kußmann daſ.	134	5	—	—	—	—
58	10	—	dem Joſeph Storck zu Kneblinghauſen .	29	5	—	29	5	—
253	22	6	dem Beda Wördehoff daſelbſt . . .	126	26	3	126	26	3
81	20	—	dem Anton Stratmann daſelbſt . . .	40	25	—	40	25	—
285	25	—	dem Chriſtoph Oſterhoff daſelbſt . . .	280	—	—	5	25	—
116	20		der Wittwe Anton Funcke daſelbſt . . .	58	10	—	58	10	—
163	10	—	dem Conrad Kellerhoff und Franz Fleige daſelbſt	81	20	—	81	20	—
70	—	—	dem Heinrich Gerwin und Erben Franz Heinrich Weſthoff zu Kneblinghauſen	46	20	—	23	10	—
212	27	6	Johann Redelbron zu Rüthen . . .	—	—	—	212	27	6

Digitized by Google

Soll-Ausgabe			Detail der Ausgabe.	Iſt-Ausgabe.			Reſt.		
Thlr.	Sg.	Pf.		Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.
233	10	—	dem Caſpar Wulff zu Rüthen	233	10	—	—	—	—
175	—	—	dem Heinrich Rau daſelbſt	175	—	—	—	—	—
233	10	—	dem Franz Francke daſelbſt	233	10	—	—	—	—
300	12	6	dem Franz Fiene daſelbſt	300	12	6	—	—	—
291	20	—	der Regina Tuſch daſelbſt	291	20	—	—	—	—
175	—	—	dem Joſeph Ballhorn daſelbſt	175	—	—	—	—	—
116	20	—	dem Friedrich Schulte daſelbſt	116	20	—	—	—	—
67	2	6	dem Joſeph Grewe daſelbſt	67	2	6	—	—	—
70	—	—	dem Joſ. Schrewe daſelbſt	70	—	—	—	—	—
113	22	6	dem Anton Joſ. Koeſters daſelbſt . . .	113	22	6	—	—	—
75	25	—	dem Amtsdiener Chriſt. Rickert daſelbſt	75	25		—	—	—
87	15	—	dem Ferdinand Ballhorn daſelbſt . . .	87	15	—	—	—	—
116	20	—	dem Franz Fiſch daſelbſt	58	10	—	58	10	—
116	20	—	dem Wilh. Hunold daſelbſt	116	20	—	—	—	—
58	10	—	der Wittwe Chriſtian Scheideler daſelbſt	58	10		—	—	—
72	27	6	dem Amtsdiener Rickert daſelbſt . . .	64	5	—	8	22	6
52	15	—	dem Arnold Gräwe und Caſpar Tillmann daſelbſt	52	15	—	—	—	—
58	10	—	dem Anton Flormann daſelbſt	58	10	—	—		—
233	10	—	dem Philipp Teipel daſelbſt	233	10		—	—	—
875	—	—	dem Friedrich Oberſtadt daſelbſt . . .	875	—	—	—	—	—
116	20	—	dem Philipp Schrewe daſelbſt	116	20	—	—	—	—
145	25	—	dem Joſeph Koeſters daſelſt	145	25	—	—	—	—
175	—	—	dem Caſpar Knickenberg daſelbſt . . .	175	—	—	—	—	—
134	5		dem Fritz Hövelmann daſelbſt	67	2	6	67	2	6
116	20	—	dem Conrad Tillmann daſelbſt	116	20	—	—	—	—
35	—	—	dem Conrad Happe daſelbſt	17	15	—	17	15	—
37	27	6	dem Joſeph Hunold daſelbſt	37	27	6	—	—	—
565	25	—	dem Friedrich Oberſtadt daſelbſt . . .	565	25	—	—	—	—
75	25	—	dem Theodor Götter daſelbſt	75	25	—	—	—	—
78	22	6	dem Anton Schulte daſelbſt	78	22	6	—	—	—
17	15	—	dem Clemens Schäfer daſelbſt	8	22	6	8	22	6
52	15	—	dem Gerhard Heppe daſelbſt	52	15	—	—	—	—
78	22	6	dem Fritz Meinold daſelbſt	78	22	6	—	—	—
20	12	6	dem Johannes Theune daſelbſt	20	12	6	—	—	—
24	23	10	dem Joſeph Vosbein daſelbſt	24	23	10	—	—	—
24	23	8	dem Wilhelm Theune daſelbſt	12	11	10	12	11	10
35	—	—	dem Franz Kollweg daſelbſt	17	15	—	17	15	—
58	10	—	dem Thomas Kellerhoff daſelbſt	58	10	—	—	—	—
67	2	6	dem Franz Glahe daſelbſt	67	2	6	—	—	—
265	12	6	dem Richard Schlüter daſelbſt	265	12	6	—	—	—
40	25	—	dem Matthias Scheideler daſelbſt . . .	40	25	—	—	—	—
790	12	6	dem Meier Goldenberg daſelbſt . . .	772	27	6	17	15	—

Soll-Ausgabe.			Detail der Ausgabe.	Iſt-Ausgabe.			Reſt.		
Tblr.	Sg.	Pf.		Tblr.	Sg.	Pf.	Tblr.	Sg.	Pf.
37	27	6	dem Anton Stamen zu Rüthen . . .	37	27	6	—	—	—
75	25	—	dem Chriſtian Heppe daſelbſt	75	25	—	—	—	—
233	10	—	dem Clemens Schulte daſelbſt	233	10	—	—	—	—
61	7	6	dem Chriſtoph Mees und Anton Meinolph daſelbſt	30	18	9	30	18	9
175	—	—	dem Heinrich Buſch und Anton Schäfers daſelbſt	175	—	—	—	—	—
32	2	6	dem Johann Luig daſelbſt	16	1	3	16	1	3
116	20	—	dem Fritz Helle daſelbſt	116	20	—	—	—	—
160	12	6	dem Matthias Schlüter daſelbſt . . .	—	—	—	160	12	6
20	12	6	dem Georg Bauerdick daſelbſt	20	12	6	—	—	—
75	25	—	dem Gottfried Grimm daſelbſt	75	25	—	—	—	—
61	7	6	dem Hermann Schleumer daſelbſt . .	61	7	6	—	-	—
131	7	6	dem Franz Scheideler daſelbſt	131	7	6	—	—	—
122	15	—	dem Johann Schlüter daſelbſt : . . .	122	15	—	—	—	—
37	27	6	dem Matthias Ufer daſelbſt	18	28	9	18	28	9
116	20	—	dem Valentin Hahner daſelbſt	58	10	—	58	10	—
32	2	6	dem Mathias Marx daſelbſt	32	2	6	—	—	—
81	20	—	dem Johann Bitter daſelbſt	81	20	—	—	—	—
58	10	—	dem Sebaſtian Schenck daſelbſt	58	10	—	—	—	—
87	15	—	dem Franz Prange daſelbſt	87	15	—	—	—	—
385	—	—	dem Franz Manſcheim daſelbſt	385	—	—	—	—	—
64	5	—	dem Friedrich Frieſe daſelbſt	64	5	—	—	—	—
58	10	—	dem Joſeph Schulte und Jodokus Happe daſelbſt	29	5	—	29	5	—
350	—	—	der Judenſchaft daſelbſt	350	—	—	—	—	—
198	10	—	dem Amtsarzt Dr. Eickenbuſch daſelbſt	198	10	—	—	—	—
233	10	—	dem Theodor Oberſtadt daſelbſt . . .	233	10	—	—	—	—
25	4	8	dem Amtsarzt Dr. Eickenbuſch daſelbſt .	25	4	8	—	—	—
58	10	—	dem Anton Sauerwald daſelbſt . . .	29	5	—	29	5	—
35	—	—	Friedrich Burgharz daſelbſt	—	—	—	35	—	—
175	—	—	dem Jordan Meinolf und Friedrich Oberſtadt daſelbſt	175	—	—	—	—	—
160	12	6	dem Kötter Anton Haſelhorſt zu Bönninghauſen	160	12	6	—	—	—
56	26	3	der Wittwe Caſpar Bitter zu Rüthen .	56	26	3	—	—	—
52	15	—	dem Tagelöhner Wienold Becker auf der Eſbecker Heide	35	—	—	17	15	—
157	15	—	dem Wilhelm Koeſter gt. Becker zu Höynckhauſen	52	15	—	105	—	—
118	3	9	dem Joſeph Unkrüer zu Altengeſecke . .	78	22	6	39	11	3
612	15	—	dem Anton Jeſſe auf dem Dumenhofe zu Weſterkotten	204	5	—	408	10	—

Soll-Ausgabe			Detail der Ausgabe	Iſt-Ausgabe			Reſt		
Thlr.	Sg.	Pf.		Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.
350	—	—	dem Joſeph Ohrmann zu Rüthen . . .	116	20	—	233	10	—
87	15	—	dem Hermann Burgharz daſelbſt . . .	29	5	—	58	10	—
87	15	—	dem Caspar Hoffmann daſelbſt . . .	29	5	—	58	10	—
175	—	—	dem Chriſtian Farke daſelbſt . . . . :	58	10		116	20	—
700	—	—	dem Emanuel Rodenberg daſelbſt . . .	233	10	—	466	20	—
861	26	3	dem Joſeph Helle gt. Portemelcher daſ.	287	8	9	574	17	6
15,228	8	5	Summa d. Kreis Lippſtadt	11,511	21	7	3,716	16	10
			e. Im Kreiſe Meſchede.						
99	5	—	An das Depoſitum des Königlichen Juſtiz-Amts zu Fredeburg für den Iſaac modo Casp. Störmann gt. Freck zu Schmallenberg	99	5	—	—	—	—
175	—	—	Schiefen zu Schmallenberg	—	—	—	175	—	—
58	10	—	Henneke zu Untervalme	—	—	—	58	10	—
36	13	9	Glorck s. Donner gt. Schulte zu Schederberge	—	—	—	36	13	9
401	1	3	Gemeindekaſſe zu Velmede	—	—	—	401	1	3
19	13	4	dem Ernſt Brede zu Brennſcheid . . .	19	13	4	—	—	—
27	10	4	Demſelben	27	10	4	—	—	—
17	15	—	Kolon Kleinſorge zu Nierentrop . . .	—	—	—	17	15	—
13	3	9	dem Matthias Schulte zu Landenbeck . .	13	3	9	—	—	—
214	11	3	dem Caspar Eggert zu Wennemen . .	214	11	3	—	—	—
20	12	6	dem Johann Stratmann zu Grafſchaft .	6	24	2	13	18	4
148	22	6	der Wittwe Johann Flashaar zu Remlinghauſen	49	17	6	99	5	—
140	—	—	dem Adam Mönig zu Dörrenberg . . .	46	20	—	93	10	—
332	15	—	dem Franz Babilon zu Niederberge . .	110	25	—	221	20	—
1,703	13	8	Summa e. Kreis Meſchede	587	10	4	1,116	3	4
			f. Im Kreiſe Olpe.						
5	25	—	Jüngermann zu Niederalbaum . . .	—	—	—	5	25	—
2	27	6	Caspar Mette gt Weber daſelbſt . .	—	—	—	2	27	6
4	11	3	Johann Joſtes s. Arens und Xaver Scheer zu Schönau	—	—	—	4	11	3
14	17	6	Kaiſer zu Dünſchede	—	—	—	14	17	6
90	12	6	der Kommunalkaſſe zu Lichtringhauſen . .	90	12	6	—	—	—
74	11	2	dem Hermann Hüttenhein zu Hilchenbach	74	11	2	—	—	—
59	23	9	dem Adam Schmidt in Wenden . . .	59	23	9	—	—	—
393	—	7	Freiherr v Fürſtenberg zu Adolphsburg	—	—	—	393	—	7
218	22	6	dem Anton Kirchhoff gt. Springer zu Hespecke	145	25	—	72	27	6

Soll-Ausgabe.			Detail der Ausgabe.	Iſt-Ausgabe.			Reſt.		
Thlr.	Sg.	Pf.		Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.
297	15	—	der Wittwe Heinrich Lueke und deren Tochter Magdalene Luecke zu Stupperhoff	297	15	—	—	—	—
134	—	—	dem Franz Joſeph Lieſe zu Olpe . . .	134	—	—	—	—	—
218	22	6	dem Johann Peter Heul zu Schürholz .	72	27	6	145	25	—
61	7	6	dem Joſeph Hufnagel gt. Gördes zu Dünſchede	40	25	—	20	12	6
249	11	3	dem Joſeph Schürholz zu Schürholz . .	83	3	9	166	7	6
214	11	3	dem Georg Schötter gt. Krachtes zu Elspe	71	13	9	142	27	6
2,039	9	3	Summa f. Kreis Olpe	1,070	7	5	969	1	10
			g. Im Kreiſe Soeſt.						
116	20	—	Ferdinand Holzgreve zu Körbecke . .	—	—	-	116	20	—
13	25	7	Paſtor Gerling zu Völlinghauſen . . .	—	—	—	13	25	7
40	25	—	dem Franz Caspar Müller gt. Roſenbaum zu Eickelborn	40	25	—	—	—	—
84	17	6	dem Matthias Heer gt. Klein zu Delecke	84	17	6	—	—	—
123	16	10	dem Gutsbeſitzer Meyer zu Ellingſen . .	123	16	10	—	—	—
376	7	6	der Wittwe Ewald zu Niederbergſtraße .	376	7	6	—	—	—
131	7	6	dem Theodor Küttemeier zu Weſtönnen	43	22	6	87	15	—
43	22	6	dem Tagelöhner Philipp Kerkhoff daſ.	43	22	6	—	—	—
227	15	—	dem Herrn Grafen v. Plettenberg Lehnhauſen zu Hoveſtadt	227	15	—	—	—	—
1,158	7	5	Summa g. Kreis Soeſt	940	6	10	218	—	7
			h. Im Kreiſe Wittgenſtein.						
36	20	—	Wilhelm Schaub zu Berleburg	—	—	—	36	20	—
343	10	—	der Judenſchaft daſelbſt	343	10	—	—	-	—
110	—	—	dem Guſtav Böpel daſelbſt	110	—	—	—	—	—
266	20	—	Peter Schneider zu Richſtein	—	—	—	266	20	—
9	10	—	Werner Homrighauſen zu Dambach .	—	—	—	9	10	—
16	20	—	Rudolph Sauer zu Berleburg	—	—	—	16	20	—
30	—	—	Joſeph Köpſchen daſelbſt	—	—	—	30	—	—
56	20	—	Ludwig Starck daſelbſt	—	—	-	56	20	—
110	—	—	dem Georg Marburger zu Teiche . .	110	—	—	—		—
26	20	—	Ludwig Born zu Berleburg	—	—	—	26	20	—
26	20	—	Heinrich Krämer daſelbſt	—	—	—	26	20	—
133	10	—	dem Wilhelm Spies zu Bermershauſen .	133	10	—	—	—	—
125	—	—	Gemeinde-Vorſtand zu Fiſchelbach . . .	—	—	-	125	—	—
146	7	6	dem Hermann Born zu Berleburg . . .	146	7	6	—	—	—
146	7	6	dem Heinrich Born daſelbſt	146	7	6	—	—	—

Digitized by Google

Soll-Ausgabe			Detail der Ausgabe.	Iſt-Ausgabe.			Reſt.		
Thlr.	Sg.	Pf.		Thlr.	Sg.	Pf.	Thlr.	Sg.	Pf.
3	3	9	der Wittwe Matthias Stremmel zu Berleburg	3	3	9	—	—	—
70	—	—	dem Ludwig Julius zu Billing	46	20	—	23	10	—
1,656	18	9	Summa h. Kreis Wittgenſtein. . .	1,038	28	9	617	20	—
			Ueberſicht der bis incl. 1835 zu zahlen geweſenen, wirklich gezahlten und noch zu zahlenden Brand-Entſchädigungs-Gelder.						
6,231	18	7	a) im Kreiſe Arnsberg	3,694	25	5	2,536	23	2
2,555	—	—	b) „ „ Brilon	2,416	13	9	138	16	3
185	28	1	c) „ „ Iſerlohn	96	7	6	89	20	7
15,228	8	5	d) „ „ Lippſtadt	11,511	21	7	3,716	16	10
1,703	13	8	e) „ „ Meſchede	587	10	4	1,116	3	4
2,039	9	3	f) „ „ Olpe	1,070	7	5	969	1	10
1,158	7	5	g) „ „ Soeſt	940	6	10	218	—	7
1,656	18	9	h) „ „ Wittgenſtein	1,038	28	9	617	20	—
30,758	14	2	Summa Tit. III. an Brand-Entſchädigungs-Geldern.	21,356	1	7	9,402	12	7
			Tit. IV. An ausgeliehenen Kapitalien.						
6,000	—	—	Bei dem Königlichen Bank-Comptoir zu Münſter	6,000	—	—	—	—	—
			Tit. V. An zurückerſtatteten Darlehen.						
2,000	—	—	An den Feuer-Societäts-Fonds der Städte in der Grafſchaft Mark zurückerſtattet .	2,000	—	—	—	—	—
			Tit. VI. An Extraordinarien.						
51	—	—	An Prämien für Auszeichnung bei Bränden	51	—	—	—	—	—
53	27	—	An Druckkoſten	53	27	—	—	—	—
278	21	10	An verſchiedenen Ausgaben	278	21	10	—	—	—
383	18	10	Summa Tit. VI. an Extraordinarien .	383	18	10	—	—	—
			Zuſammenſtellung der Ausgaben.						
—	—	—	Tit. I. An Vorſchuß	—	—	—	—	—	—
113	22	6	„ II. An Beitrag zum Verwaltungsfonds	113	22	6	—	—	—
30,758	14	2	„ III. An Aſſecuranzgeldern	21,356	1	7	9,402	12	7
6,000	—	—	„ IV. An ausgeliehenen Capitalien . .	6,000	—	—	—	—	—
2,000	—	—	„ V. An zurückerſtatteten Darlehen . .	2,000	—	—	—	—	—
383	18	10	„ VI. An Extraordinarien	383	18	10	—	—	—
39,255	25	6	**Total der Ausgabe**	29,853	12	11	9,402	12	7

Vergleichung
der wirklichen Einnahme mit der wirklichen Ausgabe.

Die Einnahme beträgt . .	31,769	Thlr.	28	Sgr.	2	Pf.
" Ausgabe " . .	29,853	"	12	"	11	"
Mithin ist Bestand .	1,916	"	15	"	3	"

N. 216.
Gebrauch von Schornstein-Röhren aus Gußeis n.
I. 13,710.

Nachdem darauf angetragen worden, anstatt der bisher zur Anwendung gekommenen gemauerten Schornstein-Röhren die Aufstellung solcher Röhren aus Gußeisen nachzugeben, und nachdem aus der vorgenommenen technischen Prüfung des Gegenstandes sich ergeben hat, daß Letztere unter Umständen und mit Beobachtung der deßhalb besonders zu ertheilenden Vorschriften nicht allein zulässig sind, sondern auch Vortheile vor den gemauerten Röhren gewähren können, so haben die betreffenden Königl. Ministerien bestimmt, daß dergleichen gußeiserne Schornsteinröhren unter folgenden Bedingungen allgemein zugelassen werden sollen:

1) Die eisernen Röhren sind entweder in Mauern in der in der Instruction vom 14. Januar 1822 (Gesetzsammlung 1822, Nr. 703.) vorgeschriebenen Entfernung von allen brennbaren Gebäude-Theilen, oder wenn sie freistehen, von solchen wenigstens 1½ Fuß entfernt aufzustellen, mithin auch da, wo sie eine hölzerne Decke oder die Dachfläche durchschneiden, nicht nur zu ummänteln, sondern auch durch eine hinreichend große Platte von gewalztem oder Gußeisen oder von anderm Metall zu führen.
2) Eine Ummauerung oder eine Ummäntelung in Blech mit isolirender Luftschicht ist nöthig auf die ganze Höhe der Röhre mit Ausschluß des Geschosses in welchem die erste Ofen-Rauchröhre ausmündet, weil in den übrigen Geschossen und im Dachraume brennbare Gegenstände, bei der Benutzung der Feuerung unbemerkt, der Röhre nahe stehen könnten.
3) Für die Stabilität nicht vermauerter Röhren muß durch Verankerung oder Verschienung gehörig gesorgt werden.
4) Im Uebrigen behält es rücksichtlich der Richtung, und wo diese sich ändert, der Abrundung und der Weite der Röhren, so wie wegen der Reinigungsöffnungen bei der vorgedachten Instruction überall sein Bewenden.

Indem wir diese Bestimmungen zur öffentlichen Kenntniß bringen, und dieselben den Baumeistern so wie den Bauenden zur genauesten Beachtung empfehlen, weisen wir zugleich die Polizei-Behörden hiermit an, auf deren Befolgung zu wachen.

Arnsberg, den 27. Juni 1836.

N. 217.
Einsetzung des Magistrats zu Lippstadt.
I. 14,400.

Der mit Einführung der revidirten Städte-Ordnung in der Stadt Lippstadt gewählte und gesammtlandesherrlich bestätigte Magistrat ist am 25. v. M. in Amtswirksamkeit getreten. Arnsberg, den 1. Juli 1836.

Digitized by Google

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 218. Steuer-Vergütung bei der Ausfuhr von inländiſchem Branntwein.

Durch Vervollkommnung der Branntwein-Fabrikation iſt die Productions-Fähigkeit der inländiſchen Branntweinbrennereien ſo ſehr geſteigert worden, daß dadurch ein erhebliches Mißverhältniß zwiſchen den bisherigen Vergütungs-Sätzen für ausgeführten Branntwein nach der Bekanntmachung des Finanz-Miniſterii vom 26. December 1825 und der für denſelben wirklich erlegten Fabrikationsſteuer zum Nachtheil der Steuerkaſſe eingetreten iſt.

Zur Beſeitigung dieſes Mißverhältniſſes und um zugleich den Wünſchen der Exportanten, wegen Erleichterung des Abfertigungs-Verfahrens bei der Branntwein-Ausfuhr im Großen nach dem Auslande, in zuläſſiger Weiſe zu entſprechen, werden in Gefolge Allerhöchſter Kabinets-Order vom 4. d. M., mit Aufhebung der vorgedachten Bekanntmachung, und insbeſondere der darin bewilligten Vergütungsſätze, folgende anderweite Beſtimmungen getroffen und hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

1) Vom 1. Juli d. J. an, ſoll für das Quart des im Inlande gefertigten Branntweins, wenn derſelbe mindeſtens eine Alkoholſtärke von fünf und dreißig Grad nach Tralles erreicht, bei der Ausfuhr über die Grenzen des Zollvereinsgebiets hinaus nach dem Auslande, eine Steuer-Vergütung nach folgenden Sätzen gewährt werden, als:

bei einer Stärke	Silbergr.	Pfennige.
von Fünf und dreißig bis Neun und dreißig Grad	—	Sechs
„ Vierzig bis Vier und vierzig Grad . . .	—	Sieben
„ Fünf und vierzig bis Neun und vierzig Grad	—	Acht
„ Fünfzig bis Vier und fünfzig Grad . . .	—	Neun
„ Fünf und fünfzig bis Neun und fünfzig Grad	—	Zehn
„ Sechszig bis Vier und ſechszig Grad . . .	—	Elf
„ Fünf und ſechszig bis Neun und ſechszig Grad	Ein	—
„ Siebenzig bis Vier und ſiebenzig Grad . .	Ein	Ein
„ Fünf und ſiebenzig bis Neun und ſiebenzig Grad	Ein	Zwei
„ Achtzig und Ein und achtzig Grad	Ein	Vier
„ Zwei und achtzig und Drei und achtzig Grad	Ein	Fünf
„ Vier und achtzig und Fünf und achtzig Grad	Ein	Sechs
„ Sechs und achtzig und Sieben achtzig Grad .	Ein	Sieben
„ Acht und achtzig und Neun und achtzig Grad	Ein	Acht
„ Neunzig Grad und darüber	Ein	Neun.

2) Nur diejenigen Brennerei-Inhaber haben Anſpruch auf die vorſtehende Vergütung, welche die Maiſchſteuer nach dem vollen Satze von ein und einem halben Silbergroſchen für 20 Quart Maiſchraum entrichten und mindeſtens nach Verhältniß einer Production von einhundert Eimern Branntwein zu 50 Grad Stärke jährlich ſteuern.

3) Eine Steuer-Vergütung findet nur bei Verſendungen ſtatt, welche mindeſtens Einen Eimer Branntwein betragen.

Digitized by Google

4) Der Betrag der einem Brennerei-Inhaber zu gewährenden Ausfuhr-Vergütung, darf in der Regel in einem Jahre nicht über Zwei Drittheile der von ihm in demselben entrichteten Branntweinsteuer betragen, wobei nach Maßgabe der Umstände auf den am Anfange des Jahres erweislich vorhandenen Branntwein-Bestand Rücksicht genommen werden soll.

Brennerei-Inhaber, welche lediglich Branntwein zum Absatze nach dem Auslande fabriciren, können Ausfuhr-Vergütung bis zum vollen Betrage der von ihnen erlegten Branntweinsteuer erhalten. Dasselbe kann ausnahmsweise auch bei andern Brennereien dann Anwendung finden, wenn besondere Conjuncturen einen Absatz von inländischem Branntwein im Großen nach dem Auslande außergewöhnlich herbeiführen. Nähere Vorschriften für solche Fälle ertheilt die Provinzial-Steuer-Behörde.

5) Behufs der Ausfuhr-Vergütung erhält der Brennerei-Inhaber von der Provinzial-Steuer-Behörde einen für eine bestimmte Frist geltenden Haupt-Zusage-Schein, in welchem die Grenz-Aemter, über welche der Ausgang des Branntweins erfolgen darf, bestimmt und die sonst bei der Exportation überhaupt oder insbesondere zu erfüllenden Bedingungen vorgeschrieben werden. Auf den Grund dieser Haupt-Zusagescheine oder beglaubter Abschriften derselben, welche das Haupt-Amt, in dessen Bezirk die Brennerei liegt, in Fällen des Bedarfs ertheilt, findet die Abfertigung des ausgehenden Branntweins statt.

6) Die Ausfuhr darf in der Regel nur über ein Haupt-Zollamt geschehen.

Wird dieselbe über ein zu dergleichen Abfertigungen ausnahmsweise befugtes Neben-Zollamt I. gestattet, so bestimmt der Haupt-Zusageschein hierüber das Nähere.

7) Bei der Branntwein-Ausfuhr ist folgendes Abfertigungs-Verfahren die Regel.

Jede Versendung wird mit dem Haupt-Zusageschein oder einer beglaubten Abschrift desselben bei demjenigen Hauptamte, in dessen Bezirk die Brennerei liegt, zur Revision gestellt und diese speciell auf Stärke und Menge des Branntweins gerichtet. Der Befund der Revision, die zu bewirkende Versiegelung an Spund und Zapfen der Gebinde, nebst deren Zahl und Nummern, werden auf dem Zusageschein amtlich vermerkt, wonächst der unter Begleitung wirklich erfolgte Ausgang der Versendung, sofern derselbe bei dem nämlichen Hauptamte statt findet, auf dem Zusageschein bescheinigt wird. Soll dagegen der Ausgang in einem andern Hauptamtsbezirk, oder über eine andere Amtsstelle statt finden, so muß der nach den obigen Vorschriften abgefertigte Branntwein binnen einer auf dem Zusageschein zu bestimmenden Frist mit demselben zu dem Ausgangsamte gebracht werden.

Bei diesem wird die specielle Revision wiederholt, und wenn sich dabei nach unverletzt befundenem Verschlusse, mit dem Resultate der Revision bei dem ersten Abfertigungs-Amte, Uebereinstimmung ergiebt, der Zusageschein in derselben Art, wie beim unmittelbaren Ausgange erlediget, und mit der

Digitized by Google

amtlichen Beſcheinigung der Exportation verſehen, an dasjenige Hauptamt zurückgeſandt, in deſſen Bezirk die Brennerei belegen und von welchem die Vorabfertigung des Transports bewirkt iſt. Von dem letztgedachten Hauptamte wird auf den Grund und unter Beifügung der Zuſageſcheine die Vergütungsberechnung aufgeſtellt und in doppelter Ausfertigung an die Provinzial-Steuer-Behörde zur Anweiſung der Vergütung eingeſandt

8) Als Ausnahme von obiger Regel wird geſtattet, daß bei größeren Verſendungen aus Brennereien, die ſich nicht an dem Orte, wo das Hauptamt ſeinen Sitz hat, befinden, die Hinſchaffung des Branntweins zur Amtsſtelle, behufs der Vorabfertigung durch Reviſion und Verſiegelung der Gebinde, dann unterbleiben kann, wenn der Brennerei-Inhaber bei Anmeldung des Transports darauf anträgt und amtliche Ueberzeugung davon genommen iſt, daß ſich noch eine mit der Anmeldung übereinſtimmende Menge von Branntwein der angegebenen Stärke, wirklich im Beſtande der Brennerei befindet

Der Brennerei-Inhaber muß die Verſendung in ſolchen Fällen dem Hauptamte mit Angabe der Menge und Stärke des Branntweins und der Zahl der Gebinde, aus welchen der Transport beſteht, ſchriftlich anmelden, wonächſt der Zuſageſchein ausdrücklich auf den Grund dieſer Anmeldung ausgefertigt wird.

Es findet ſodann erſt beim Ausgangsamte die ſpecielle Reviſion der Gebinde und ihres Inhalts Statt, auf deren Grund die Ausgangs-Beſcheinigung auf dem Zuſageſchein erfolgt

Geringe Differenzen bei der Menge und Stärke des Branntweins zwiſchen der erſten Anmeldung und dem Reviſionsbefunde der ſchließlichen Abfertigung können, beſonders wenn das Ergebniß der Ermittelung hinter der Anmeldung zurückbleibt, überſehen werden, auch wird die Uebereinſtimmung der Anzahl und Größe der einzelnen Gebinde, aus welchen der Transport beſteht, mit der erſten Anmeldung des Brennerei-Inhabers in ſolchen Fällen nicht durchaus verlangt.

Welchen Brennerei-Inhabern und für welche Transporte die vorſtehende Ausnahme zuzugeſtehen, beſtimmt die Provinzial-Steuer-Behörde durch die Haupt-Zuſageſcheine.

9) In der Regel haben nur Branntweinbrennerei-Inhaber für den unmittelbaren von ihnen nach dem Auslande abgeſetzten Branntwein, Anſpruch auf Steuer-Vergütung.

Zur Erleichterung der Branntwein-Exportation im Großen nach dem Auslande, insbeſondere zur See, wird aber geſtattet, daß dieſer Anſpruch auf ſchriftliche Anmeldung bei dem Hauptamte des Bezirks, in welchem die Brennerei belegen iſt, auf einen Dritten übertragen werden kann.

In der vorſchriftsmäßigen amtlichen Abfertigung ſolcher Branntwein-Transporte, wird hierdurch nichts geändert, ſondern der Exportant erhält durch die auf dem Zuſageſchein amtlich vermerkte Uebertragung nur die

Digitized by Google

Befugniß, nach bewirkter Ausfuhr des Branntweins, auf den Grund des durch amtliche Bescheinigung völlig erledigten Zusagescheins, die zuständige Vergütung bei dem Hauptamte des Bezirks, zu welchem die Brennerei gehört, à Conto des Brennerei-Inhabers und soweit diese Zahlung nach der Steuer-Abrechnung mit demselben und nach den allgemeinen Vorschriften fällig ist, gegen seine Quittung in Empfang zu nehmen.

Vorstehende Erleichterung muß von dem Brennerei-Inhaber bei dem an die Provinzial-Steuer-Behörde zu richtenden Antrage auf Ertheilung des Haupt-Zusagescheines jedesmal besonders nachgesucht, und von derselben durch Vermerk auf dem Scheine, unter Festsetzung der geringsten Menge des jedesmaligen Transports, für welchen Uebertragung statt finden kann, bewilligt werden.

10) Unter Bezugnahme auf die Bestimmung des §. 6. der Bekanntmachung des Finanz-Ministerii vom 27. December 1825, wegen Creditirung der Branntweinsteuer, wird ferner die Abführung von inländischem Branntwein zu einer Packhofs-Niederlage Behufs der zu bewirkenden mittelbaren Ausfuhr aus derselben nach dem Auslande gegen Vergütung gestattet.

Die Abfertigung des Branntweins geschieht auch in solchen Fällen nach den vorstehenden allgemeinen und speciellen Festsetzungen mit dem Unterschiede, daß die Bescheinigung des Hauptamtes in der Packhofsstadt über die richtige Ablieferung des Branntweins nach Menge und Stärke zur amtlichen Niederlage, die Stelle der Exportations-Bescheinigung vertritt, und die Vergütung oder Steuer-Abschreibung vom Credit-Conto des Brennerei-Inhabers in derselben Art, wie bei erfolgter Ausfuhr des Branntweins nach dem Auslande statt findet.

Da der zu Packhofs-Niederlagen abgeführte inländische Branntwein, durch die dafür gewährte Vergütung, dem unversteuerten Lagergute hinzutritt, so kann derselbe nur gegen Erlegung einer der Eingangsabgabe für fremden unversteuerten Branntwein gleich kommenden Steuer, in den freien Verkehr zurückversetzt werden, wogegen die Ausfuhr aus der amtlichen Niederlage nach dem Auslande, innerhalb der durch die Packhofs-Reglements vorgeschriebenen Lagerfrist, völlig steuerfrei erfolgt.

11) Eine erwiesene Defraudation der Fabrikationssteuer oder eine heimliche Wiedereinbringung des zur Ausfuhr bestimmten Branntweins, zieht außer der gesetzlichen Bestrafung den Verlust des fernern Anspruchs auf Steuer-Vergütung bei der Exportation nach sich, so wie durch jeden Mißbrauch der übrigen, überhaupt widerruflichen Erleichterungen, die Entziehung derselben verwirkt wird. Berlin, den 19. Juni 1836.

Finanz-Ministerium.
(gez.) Graf v. Alvensleben.

Vorstehende Bekanntmachung tritt höherer Anweisung zufolge mit dem 1. Juli c. in Kraft. Münster, den 27. Juni 1836.

Digitized by Google

Beilage

zum 28. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 9. Juli 1836.

N. 1135 Landesverweiſung. I. 14.169.

Der hierunter beſchriebene ausländiſche Landſtreicher Franz Breitenbach aus Battenberg iſt am 6. d. M. aus dem Landarmen- und Arbeitshauſe zu Benninghauſen entlaſſen und unter Androhung zweijähriger Zuchthausſtrafe bei der Rückkehr in die Preußiſchen Staaten, über die Grenze in ſein Vaterland verwieſen worden.

Arnsberg, den 29. Juni 1836.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Perſon-Beſchreibung.

Derſelbe iſt gebürtig aus Battenberg im Großherzoglich Heſſiſchen, katholiſcher Confeſſion, 17 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat glänzend ſchwarze Haare, niedrige und bedeckte Stirn, ſchwarze Augenbraunen, braune Augen, gewöhnliche Naſe und Mund, einen im Entſtehen begriffenen Bart, weiße und gute Zähne, rundes Kinn, ovale Geſichtsbildung, ſehr gelbe Geſichtsfarbe, iſt ſchlanker Geſtalt, und ſpricht deutſch. Beſondere Zeichen: einige Blatter-Narben im Geſichte.

B. VI. 5. N. 1136 Edictal-Ladung.

Nachdem auf den Antrag des Theodor Schaeferhoff zu Paderborn, als Beneficial-Erben der auf Schnapshofe bei Cörbecke verſtorbenen Wittwe des Colon Theodor Jacobi gnt. Schnapp, Anna Eliſabeth gebornen Schaeferhoff, der erbſchaftliche Liquidations-Prozeß durch die heutige Verfugung eröffnet worden, ſo werden ſämmtliche Gläubiger der Verſtorbenen hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, längſtens aber in dem vor dem Deputirten Aſſeſſor v. Hartmann auf den 2. Auguſt 1836, im hieſigen Gerichts-Gebäude angeſetzten Termine ihre Anſprüche gebührend anzumelden und nachzuweiſen. Diejenigen, welche dieſes unterlaſſen, trifft der Nachtheil, daß ſie aller ihrer etwaigen Vorrechte verluſtig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der ſich meldenden Gläubiger von der Maſſe noch übrig bleiben möchte, verwieſen werden. Unbekannte oder perſönlich zu erſcheinen Verhinderte können ſich an einen der hier fungirenden Juſtiz-Commiſſarien, Förſtige und Hille zu Rüthen und Seiſſenſchmidt zu Belecke wenden, und ſelbige mit Vollmacht und Information verſehen.

Königl. Juſtiz-Amt Belecke zu Mülheim.

B. VI. 4. N. 1137. Subhaſtations-Patent.

Nothwendige Subhaſtation. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Die an der Peddenöhde belegenen Hammerwerke und Grundſtücke des Reidemeiſters Johann Caspar Behling und im Hypothekenbuche von Schweflinghauſen fol. 2 und 76. eingetragen, abgeſchätzt auf 10,976 Thlr., zufolge der nebſt Hypothekenſcheine in

der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 29. October 1836, Nachmittags 2 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission in Meinertshagen.

A. M. 3. St. 1138. Edictal- und Mo.-Patent.

Die den Eheleuten Peter Caspar Sinderhoff zugehörige, aus Haus, Garten, Acker, Wiesen und Holzungen bestehende Besitzung zu Wiehenberg, Kirchspiels Valbert, zusammen abgeschätzt auf 595 Thlr. 6 Sgr. 5 Pf. Cour., zufolge der nebst dem Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. August c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Meinertshagen, den 30. März 1836. Königl. Gerichts-Commission.

A. VI. 3. N. 1139. Edictal- und Mo.-Patent.

Nachstehende, dem Fabrikinhaber und Gutsbesitzer Conrad Ihm zugehörige Immobilien, als: 1) das Wohnhaus im Dorfe Rönsahl nebst Haus- und Hofraum, Fl. 6. Nr. 63. der St. M. R., tar. zu 4000 Thlr.; 2) das Nebengebäude nebst Haus- und Hofraum, Fl. 6. Nr. 62., tar. zu 750 Thlr.; 3) der Berg im Loche, Fl. 3. Nr. 3., tar. zu 16 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf.; 4) das Ackerland auf dem Kampe, Fl. 3. Nr. 72, tar. zu 171 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf.; 5) die Wiese auf dem Kampe, Fl. 3. Nr. 84., tar. zu 159 Thlr. 12 Sgr.; 6) die Hegener-Wiese, Fl. 3. Nr. 93., tar. zu 169 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; 7) der Berg im Wernscheid, Fl. 4. Nr. 16., tar. zu 127 Thlr. 5 Sgr.; 8) die Ballenbrüggerwiese, Fl. 4. Nr. 169., tar. zu 9 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf.; 9) der Berg oben im Wittenstein, Fl. 4 Nr. 212., tar. zu 70 Thlr. 4 Sgr.; 10) die Wupper-Wiese, Fl. 4. Nr. 255., tar. zu 56 Thlr. 24 Sgr.; 11) die 2. Wupper-Wiese, Fl 4. Nr. 263., tar. zu 88 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; 12) der große Wernscheider Busch, Fl. 4. Nr. 287., tar. zu 147 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf.; 13) der Berg hinter der Garte, Fl. 4. Nr. 302., tar. zu 281 Thlr. 26 Sgr.; 14) die Mühlenwiese, Fl. 5. Nr. 21., tar. zu 306 Thlr. 15 Sgr.; 15) der Grunder-Teich, Fl. 5. Nr. 24., tar. zu 13 Thlr. 9 Sgr.; 16) der untere Staargarten, Fl. 5. Nr. 30., tar. zu 28 Thlr. 14 Sgr.; 17) der obere Staargarten, Fl. 5. Nr. 34., tar. zu 30 Thlr. 20 Sgr.; 18) das Ackerland im Grunderfelde, Fl. 5. Nr. 39., tar. zu 390 Thlr. 3 Sgr.; 19) der Berg am Grunderfelde, Fl. 5. Nr. 40., tar. zu 11 Thlr. 26 Sgr.; 20) das Staarfeld, Fl. 5. Nr. 45., tar. zu 259 Thlr. 6 Sgr.; 21) der kleine Wickersche-Berg, Fl. 5 Nr. 89., tar. zu 293 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.; 22) der Berg an der Fingerbruchswiese, Fl. 5. Nr. 123., tar. zu 6 Thlr. 25 Sgr.; 23) der große Wickersche-Berg, Fl. 5. Nr. 85., tar. zu 305 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.; 24) die Pulvermühlenwiese, Fl. 5. Nr. 124., tar. zu 103 Thlr.; 25) der Berg an der Wipper, Fl. 5. Nr. 125., tar. zu 14 Thlr. 3 Sgr.; 26) die Oelcheswiese, Fl. 5. Nr. 126., tar. zu 197 Thlr. 20 Sgr.; 27) das Ackerland an der Garte, Fl. 5. Nr. 127., tar. zu 526 Thlr. 10 Sgr.; 28) der Berg vor der Garte, Fl. 5. Nr. 128., tar. zu 307 Thlr. 21 Sgr.; 29) der Berg ober dem Staderfelde, Fl. 5. Nr. 134., tar. zu 137 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf.; 30) der Kirchhöfer Garten, Fl. 6. Nr. 67., tar. zu 238 Thlr. 25 Sgr.; 31) das Ackerland hinter der Höh, Fl. 7. Nr. 10., tar. zu 167 Thlr. 20 Sgr.; 32) der Hartenler-Teich, Fl. 7. Nr. 148., tar. zu 36 Thlr. 6 Sgr. 5 Pf.; 33) das Runselnstück-Ackerland, Fl. 7. Nr. 152., tar. zu 173 Thlr.; 34) der Berg im Stockey, Fl. 7. Nr. 160., tar. zu 111 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., sollen in Termino den 26. November, Vormittags um 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zum nothwendigen Verkauf ausgesetzt werden. Hypothekenschein und Taxe sind in der Registratur einzusehen. Al-

Digitized by Google

unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, ihre Anſprüche ſpäteſtens bis zu dieſem Termine, bei Vermeidung der Präcluſion anzumelden.

Meinertshagen, den 28. April 1836. Königl. Gerichts-Commiſſion.

B. III. 3. N. 1140. Subhaſtations-Patent.

Nachſtehende Immobilien des Johann Peter **Breucker** zu Mühlenſchmidthauſen, als: 1) ein Wohnhaus zu Mühlenſchmidthauſen, taxirt zu 300 Thlr.; 2) die daneben liegende Schmiede, tax. zu 100 Thlr.; 3) der Berg im Wienhagen, Fl. 24. Nr. 158. der St. M. R., tax. zu 11 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf.; 4) der Berg im Samenberge, Fl. 27. Nr. 209., tax. zu 13 Thlr. 6 Sgr. 9 Pf.; 5) der Berg, Mittelſte Kerſpe, Fl. 27. Nr. 247., tax. zu 16 Thlr. 17 Sgr. 2 Pf.; 6) die Wieſe Bohrenkamp, Fl. 28. Nr 1., tax. zu 11 Thlr. 14 Sgr.; 7) die Wieſe Tumenwieſe, Fl 28 Nr. 18, tax. zu 39 Thlr. 16 Sgr. 4 Pf.; 8) die Wieſe Bleichplatz, Fl. 28. Nr. 21., tax. zu 3 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf.; 9) die Wieſe aufm Bruch, Fl. 28. Nr. 37. und 39.; tax. zu 45 Thlr. 2 Sgr. 3 Pf.; 10) der Berg auf der Gemeine, Fl. 28. Nr. 78, tax. zu 1 Thlr. 1 Sgr. 9 Pf.; 11) die Weide und Haus- und Hofraum, Fl. 28. Nr. 103. und 104., tax zu 73 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf.; 12) die Heide, Lehmkuhle, Fl. 28. Nr. 157., tax. zu 1 Thlr. 18 Sgr. 7 Pf.; 13) die Wieſe Mühlenſchlacht, Fl. 28. Nr. 109., tax. zu 20 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf.; 14) die Wieſe, Brokſieperwieſe, Fl. 28. Nr. 210., tax. zu 88 Thlr. 20 Sgr. 6 Pf.; 15) die Wieſe Aetmecke, Fl. 28. Nr. 386., tax. zu 5 Thlr. 26 Sgr.; 16) der Berg im Löh, Fl. 29. Nr. 51. und 60., tax. zu 78 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf.; 17) das Ackerland auf'm Stein, Fl. 29. Nr. 88., tax. zu 63 Thlr. 5 Sgr.; 18) der Berg im Brunsholte, Fl. 29 Nr. 105., tax. zu 32 Thlr. 6 Sgr. 7 Pf.; 19) der Garten, Fl. 29. Nr. 128., tax. zu 9 Thlr. 27 Sgr. 9 Pf.; 20) die Wieſe beim Garten, Fl. 29. Nr. 129., tax. zu 3 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf.; 21) das Ackerland auf der Sporkei und am Rohlande, Fl. 29. Nr. 154., tax. zu 250 Thlr. 20 Sgr.; 22) der Berg in der Müntkesſchlenke, Fl. 29. Nr. 170., tax. zu 24 Thlr. 22 Sgr. 9 Pf.; 23) der Berg in der Müntkesſchlenke, Fl. 29. Nr. 174., tax. zu 32 Thlr 4 Sgr.; 24) das Ackerland auf der Haardt, Fl. 29. Nr. 175., tax. zu 85 Thlr. 3 Sgr.; 25) die Wieſe in der Kerſpe, Fl. 29. Nr. 229., tax. zu 13 Thlr. 10 Sgr., ſollen am 16. Auguſt, Nachmittags 3 Uhr, an hieſiger Gerichtsſtelle zum öffentlichen Verkauf ausgeſetzt werden. Taxe und Hypothekenſchein ſind in der Regiſtratur einzuſehen. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Anſprüche bis zu dieſem Termine bei Vermeidung der Präcluſion anzumelden.

Meinertshagen, den 1. Mai 1836. Königl. Gerichts-Commiſſion.

B. III. 3. N. 1141. Subhaſtations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Juſtiz-Amt **Bilſtein**.

Die zum Nachlaß der Maria Catharina **Volmer**, zuletzt verehelicht geweſene **Schöttes** zu Welſchenenſt gehörigen Immobilien: das Haus daſelbſt Fl. VII. Nr. 194, und die Grundſtücke Fl. V. Nr. 4, Fl. VI. Nr. 5, 72, 102, 111, Fl. VII. Nr. 27, 193, 211, 219, 225, 237, 246, 247, Fl. VIII. Nr. 90, 91, 92, die Wechſelwieſe, Fl. VII. Nr. 301, und die Jahnſchaft daſelbſt, Nr. 21, tax. zu 1166 Thlr. 26 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebſt Taxe und Bedingungen in unſerer Regiſtratur einzuſehenden Hypoth. Extracte, ſollen am 2. Auguſt c., Nachmittags 2 Uhr, in loco Welſchenenſt, in der Behauſung des Schultheiß **Höfer** meiſtbietend verſteigert werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ſich bei Vermeidung der Präcluſion ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden. Bilſtein, den 18. April 1836. Königl. Juſtiz-Amt.

Digitized by Google

B. III. 3. R. 1142. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen.

Folgende Grundstücke des Heinrich Rustige gnt. Tentmann, in der Katastral-Gemeinde Hoynkhausen, Fl. X. Nr. 69, 227, Fl. XI. Nr. 226, Fl. XVII. 294, XIX. 9, 37, abgeschätzt auf 288 Thlr. 23 Sgr. 11 Pf., sollen am 9. November, 11 Uhr Vormittags, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Rüthen, den 27. April 1836. Königliches Justiz-Amt.

B. III 3. R 1143. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Medebach.

Die dem Johann Wilhelm Müller zu Dreislar gehörigen, in der Steuergemeinde Dreislar gelegenen Grundstücke: 1) ein Acker, die Hude gnt., Fl. VIII. Nr. 26.; 2) eine Wiese in der Hundecke, Fl. VIII. Nr. 36.; 3) ein Acker hinter dem Berge, Fl. V. Nr. 161.; 4) ein Acker am Sammetknappe, Fl. V. Nr. 44.; 5) ein Wildland am Schwickeberge, Fl. V. Nr. 138.; 6) ein Wildland hinter dem Lohgraben, Fl. V. Nr. 203.; 7) ein Wildland daselbst, Fl. V. Nr. 206.; 8) eine Wiese, die Schlade gnt., Fl. VI. Nr. 283., abgeschätzt auf 58 Thlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. August, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3 R 1144 Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt zu Hilchenbach.

Die aus Haus, Hof, zwei Gärten, drei Wiesen und einer Ackerparzelle, ferner ein Albus 75/100 Pf. Hauberg bestehenden Besitzungen der Eheleute Christian Grimm, als: A. Fl. II. Nr. 202, 183, 182. Fl. II. Nr. 176. und 43. in der Gemeinde Ferndorf; B. Fl. III. Nr. 184, 199. Fl. II. Nr. 513. und Fl. I. und III. Nr. 1. und 769. in der Gemeinde Ernsdorf, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe zu 175 Thlr. 2 Sgr. abgeschätzt, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in termino den 15. August, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Etwaige Realprätendenten haben sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in dem Verkaufstermine zu melden.

B. III. 3. R. 1145 Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Die, den Erben der Eheleute Tuchhändler Johann Wilhelm Waldmann und Elsa Maria geb. Leese zu Westherbede zugehörige, in der Gemeinde Westherbede sub Art. 129, Fl. IV. Nr. 13. und 14., der neuen Grundsteuer-Mutterrolle belegene Wiese, abgeschätzt zu 110 Thlr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll in Termino den 8. August d. J., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Die unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche in diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

B. III. 3 R. 1146. Subh.-stations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Eslohe.

Folgende, dem Landwirth Franz Severin gnt. Stracke zu Endorf gehörige, im Kreise Arnsberg, Bürgermeisterei Allendorf belegene Realitäten: der Bergtheil Flur II. Nr. 126., desgl. Flur IV. Nr. 95., ein Ackerland Flur V. Nr. 20., desgl. Flur V.

Digitized by Google

Nr. 28., desgl. V. 80., desgl. V. 93., desgl. V. 98., desgl. V. 163., desgl. V. 186., Holzung V. 236., desgl. VII. Nr. 20., desgl. VII. Nr. 30., desgl. VII. Nr. 36., Hütung VII. 85., Holzung VII. Nr. 99., desgl. VII. Nr. 101., desgl. VII. 186., Ackerland VII. Nr. 222., Wieſe VII. 223., Holzung VII. 226., Ackerland VII. 227., Wieſe VII. 228., desgl. VIII. 73., Ackerland daſelbſt, desgl. VIII. 74., Garten VIII. 75., Holzung IX. 107., desgl. IX. 111., Acker IX. 126., Holzung IX. 174., desgl. X. 57., Schüſſelland X. 58., Holzung X. 92., desgl. X. 122., desgl. X. 140., desgl. X. 148., Schüſſelland X. 169., Holzung XIII. 110., desgl. XIII. 71., Hütung XIII. 73., desgl. XIII. 98., Holzung XIV. 17., desgl. XIV. 25., desgl. XIV. 28., desgl. XIV. 57., desgl. XIV. 69., desgl. XV. 69., Wohnhaus Flur VIII. Nr. 76. und ein Backhaus Nr. 16. A., im Ganzen taxirt zu 2355 Thlr. 25 Sgr., ſollen im Wege der nothwendigen Subhaſtation in Termino den 13. Auguſt d. J. vor dem Aſſeſſor Lehr in der Behauſung des Gaſtwirths Bengeſtrute zu Endorf an den Meiſtbietenden verkauft werden. Taxe und Vorwarden können in der Regiſtratur des Gerichts eingeſehen werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Anſprüche, bei Vermeidung der Präcluſion, ſpäteſtens in Termino anzumelden und zu begründen.

B. III. 3.
N. 1147.
Einführung der Gütergemeinſchaft zwiſchen den Gebrüdern Dreſel.

Die Gebrüder, Oekonom Carl Wilhelm Dreſel und Kaufmann Ludwig Dreſel auf der Ruthenbecke, Bauerſchaft Schweflinghauſen, haben durch gerichtlichen Vertrag vom 20. und 31. Mai c. eine Gütergemeinſchaft unter ſich eingeführt.

Schwelm, den 31. Mai 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3.
N. 1148.
Ausſchließung der Gütergemeinſchaft.

Der Kötter Gottfried Oſtermann zu Pelckum und ſeine Braut Johanna Clara Henriette Wenzmann gnt. Nordhoff ebendaſelbſt, haben mittelſt gerichtlichen Vertrages vom 25. Mai c. die eheliche Gütergemeinſchaft in ihrer einzugehenden Ehe ausgeſchloſſen. Hamm, den 3. Juni 1836 Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2.
N. 1149.
Subhaſtations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das dem Friedrich Dickhut gehörige, in der Bauerſchaft Berchum belegene Wohnhaus mit zwei Stück Ackerland und Wieſengrund, groß nach Flur A. Nr. 561., 562., 563. der Grundſteuer-Mutterrolle von Berchum 3 Morgen 74 □Ruthen 90 Fuß Pr. M., abgeſchätzt zu 385 Thlr. Courant, ſoll in Termino den 27. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, vor dem Land- und Stadtrichter Dierickx an hieſiger Gerichtsſtelle meiſtbietend veräußert werden; Taxe und Vorwarden ſind hier einzuſehen. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Anſprüche bis zum Termine bei Vermeidung der Präcluſion anzumelden. Limburg, den 9. Mai 1836.

Fürſtliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 2.
N. 1150.
Subhaſtations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Juſtiz-Amt Fredeburg.

Die den Minorennen Laurenz Koeſter gnt. Drannemar zu Bödefeld gehörigen Grundſtücke: Art. 84. Fl. 8. Nr. 38. im Kersſiepen 1 M. 123 R. 50 F. Acker, tax. zu 60 Thlr.; Fl. 9. Nr. 97. im Scheide 1 M. 70 R. 35 F., tax. zu 75 Thlr.; Fl. 9. Nr. 140. daſelbſt Garten und Acker 141 R. 20 F., tax. zu 45 Thlr.; Fl. 9. Nr. 223. Haus und Hofraum zu Bödefeld, 23 R. 10 F., tax. zu 50 Thlr., daſelbſt Nr. 224.

Wiese, 45 R. 35 F. groß, tarirt zu 64 Thlr., sollen in Termino den 12. September, Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, mit dem Bemerken, daß Taxe und Vorwarden in der Gerichtsregistratur eingesehen werden können.

Zugleich werden etwaige unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, bis zum Verkaufstermine anzumelden.

Fredeburg, den 20. Mai 1836. Königliches Justiz-Amt.

B. III 2. R. 1151. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Fredeburg.

Folgende Grundstücke des Jodocus Hanses gnt. Wilmes zu Westernbödefeld, Art. 33. Fl. II. Nr. 18. 21. 25. 28. 30. 42. 49. 64. 72. 74. 80. 83. 88. 95. 106. 160. 164. 166. 180. 181. 183. 184., Fl. III. Nr. 10. 18. 19. 28. 32. 39. 44 53. 59. 68. 73. 76. 78. 81. 82., Fl. IV. Nr. 71. 97., nebst dem Wohnhause zu Westernbödefeld, Fl. II. Nr. 165., im Ganzen abgeschätzt zu 2282 Thlr. 21 Sgr. 10 Pf., sollen in Termino den 9. September, Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Taxe und Vorwarden sind in hiesiger Gerichts-Registratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche bis zu diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden. Fredeburg, den 26. Mai 1836.

Königliches Justiz-Amt.

B. III 2. R. 1152. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Christian Probach, Landwirth in Berchum, gehörigen, in der Gemeinde Berchum belegenen Erbgrundstücke, bestehend aus: 1) drei Stück Ackerland auf'm Nordfelde, groß nach Flur A. Nr. 180. 185 u. 189. 3 Morgen 64 []Ruthen 65 Fuß Preuß. Maaß, abgeschätzt zu 275 Thlr.; 2) Hude an der Aaskuhle, groß nach Flur A. Nr. 188. 1 Morgen 133 []Ruthen 84 Fuß Pr. Maaß, werth 80 Thlr.; 3) Ackerland und Wiese am Peckinghof, groß Flur A. Nr. 212. u. 408. 4 Morgen 57 []Ruthen 94 Fuß, werth 280 Thlr.; 4) Ackerland an den fünf Eichen, groß Flur A. Nr. 230. 1 Morgen 10 []Ruthen 16 Fuß Pr. Maaß, abgeschätzt zu 60 Thlr.; 5) Wiese, der Mehrengraben genannt, Flur A Nr. 345., groß 178 []Ruthen 99 Fuß Pr. Maaß, abgeschätzt zu 70 Thlr.; so wie der erbzinspflichtige, im gutsherrlichen Verbande befindliche Kotten Probach sub Nr. 21. Cat. in Berchum, bestehend aus Wohnhaus, Einwohnerhaus und mit mehreren Grundstücken, abgeschätzt zu 1589 Thlr. 13 Sgr. 2 Pf. Cour., sollen im Wege nothwendiger Subhastation in dem an Ort und Stelle auf den 21. September d. J., Vormittags 10 Uhr, vor dem Land- und Stadtrichter Dierickx bestimmten Termine meistbietend veräußert werden. Taxe und Vorwarden sind in hiesiger Registratur einzusehen. Uebekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche bis zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Limburg, den 28. Mai 1836. Fürstliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 2 R. 1153. Subhastations-Patent.

Im Wege der Execution soll der dem Christian Woeste und seinen Kindern zugehörige Berg beim Nettenscheid oder Höllenstein, nebst der daran gelegenen Wiese, tarirt zu 741 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf. in term. den 3. September, Nachmittags 2 Uhr, im Hause der Wittwe Brandenburger am Höllenstein öffentlich zum Verkaufe ausgesetzt werden. Taxe, Vorwarden und der neueste Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Altena, den 24. Mai 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 1154 Subhaſtations-Patent.

Das dem Tuchbereiter Caſp. Heinr. Schmitz zugehörige, auf der Kampſtraße in Herdecke belegene Wohnhaus sub Nr. 217½ nebſt Anbau, gerichtlich abgeſchätzt nach der nebſt Hypothekenſchein und Bedingungen in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe auf 650 Thlr., ſoll am 16. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle nothwendig ſubhaſtirt werden. Hagen, den 25. Mai 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1155. Subhaſtations-Patent.

Folgende, dem Joſeph Hülſenbeck in Elpe zugehörige, in der Steuer-Gemeinde Elpe gelegene Grundſtücke: Ackerland Flur 1. Nr. 56., Holz Flur 1. Nr. 69., Wildland Flur 1. Nr. 74., Holz Flur 1. Nr. 76., Holz Flur 1. Nr. 82., Heidland Flur 1. Nr. 83., Wildland Flur 1. Nr. 98., Holz Flur 1. Nr. 101., Ackerland Flur 1. Nr. 134., Wildland Flur 2. Nr. 61., Wildland Flur 2. Nr. 81., Wildland Flur 3. Nr. 40., Ackerland Flur 3. Nr. 45., Wildland Flur 3. Nr. 69., Ackerland Flur 3. Nr. 78., Ackerland Flur 3. Nr. 82, Ackerland Flur 4. Nr. 16., Wildland Flur 4. Nr. 44., Heide Flur 5. Nr. 25., Wildland Flur 5. Nr. 29, Wildland Flur 5. Nr. 30., Wildland Flur 5. Nr. 70., Wildland Flur 5. Nr. 85., Wildland Flur 5. Nr. 102., Wildland Flur 5. Nr. 133., Wieſe Flur 5. Nr. 147., Acker- und Wildland Flur 5. Nr. 148., Wildland und Heide Flur 5. Nr. 149., abgeſchätzt nach Abzug der jährlichen Laſten und Abgaben zu 551 Thlr. 5 Sgr Pr. Cour., ſollen in termino den 29. Auguſt d. J., Nachmittags 2 Uhr, in loco Elpe ſubhaſtirt werden. Taxe und Kaufbedingungen liegen in der Regiſtratur zur Einſicht offen. Alle unbekannte Eigenthümer und Realprätendenten werden aufgefordert, ſich, bei Vermeidung der Präcluſion, ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden. Brilon, den 28. Mai 1836. Königl. Juſtiz-Amt.

B. III. 2. N. 1156. Subhaſtations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht Unna.

Ein der Wittwe H. C. Höning und dem Uhrmacher Heinrich Honing in Camen gehörige Garten, 36 Ruthen 45 Fuß groß, und ein Stück Ackerland, 1 Morgen 33 Ruthen 45 Fuß groß, Vol. IV. fol 79. und 91. des Hypothekenbuchs der Camenſchen Feldmark, überhaupt taxirt zu 191 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf., ſollen in Termino den 5. September, Nachmittags 5 Uhr, zu Camen im Wege der nothwendigen Subhaſtation verkauft werden. Hypothekenſchein und Taxe können in der Gerichts-Regiſtratur eingeſehen werden.

B. III. 2. N. 1157. Subhaſtations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Unna.

Die dem Wilhelm Klüting zugehörige, zu Altendorf belegene Colonie, abeſchätzt zu 675 Thlr 14 Sgr 7 Pf. Pr. Cour., ſoll in termino den 8. September, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle zu Altendorf verkauft werden. Die Taxe und Vorwarden liegen in der Regiſtratur zur Einſicht offen. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Anſprüche ſpäteſtens in dem Verkaufstermine bei Vermeidung der Ausſchließung anzumelden und gehörig zu beſcheinigen.

B. III. 2. N. 1158. Subhaſtations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Juſtiz-Amt Arnsberg.

Das dem Clemens Bauerdick und der Maria Catharina Bauerdick, Wittwe Fricke in Hachen gehörige, daſelbſt belegene Wohnhaus nebſt Hofraum und Garten, Steuergemeinde Hachen, Flur II. Nr. 334, abgeſchätzt zu 1705 Thlr. 18 Sgr., ſoll am

5. September 1836 an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Verkaufsbedingungen liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen, und werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, spätestens in diesem Termine sich bei Vermeidung der Präclusion zu melden.

B. III 2. N. 1159. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Die im Dorfe Möllenkotten belegenen Immobilien des Johann Caspar Doeinghaus jun. und der Eheleute Friedrich Ellinghaus und deren Vorkinder der Minorennen Georg Lange, bestehend aus einem Wohnhause nebst Hofraum und Garten, abgeschätzt auf 537 Thlr. Pr. Cour., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5 September 1836, Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle zu Möllenkotten subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1160. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Justiz-Amt Rüthen

Nachfolgende Immobilien des Jodocus Vollmer in Altenrüthen, Flur I. Nr. 1. 2. 312. 337. 340, nebst darauf stehenden Gebäuden, Flur II. Nr. 6. 8. 10. 25. in der Steuergemeinde Altenrüthen, Flur III. Nr. 268., Flur IV. 155., Flur IX. Nr. 72. 92., Flur XI. Nr. 16. 77 143½ in der Steuergemeinde Rüthen, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 639 Thlr. geschätzt, sollen in Termino den 22. September, 11 Uhr Vormittags, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, bei Vermeidung der Präclusion ihre Ansprüche spätestens im Licitationstermine anzumelden.

B. III. 2. N. 1161. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Soest.

Das den Eheleuten Schneider Christoph Streil gehörige, in Soest am Markt Nr. 1177 gelegene, zu 850 Thlr. abgeschätzte Wohnhaus soll den 20. September 1836, Nachmittags 5 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Vorwarden und neuester Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

B. III. 2. N. 1162. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Die, den Erben des verstorbenen Schullehrers Johann Moritz Heinrich Schmüling zu Eränge gehörigen, im Dortmunder Felde zwischen dem Borg- und Westenthore belegenen 6 doppelten Gartenstücke, Flur XVII. Nr. 92 der Grundsteuermutterrolle, sollen in Termino den 15. September, Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Das Grundstück ist nach der in der Registratur einzusehenden Taxe auf 163 Thlr. 20 Sgr. gewürdigt worden. Da übrigens der Besitztitel von demselben nicht berichtigt ist, so werden alle unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche in termino praefixo bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

B. III. 2. N. 1163 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Meschede.

Folgende, der Wittwe Catholl gnt. Kracht in Stockhausen zugehörige, in der Steuer-Gemeinde Wennemen belegene Immobilien, als: 1) Haus und Hofraum in Stockhausen, Flur III. Nro. 75., 2) Wohnhaus daselbst, Flur III. Nr. 75/48, 3) Acker in den Brüchen, Flur III. Nr. 1., 4) Acker auf der Stockhäuser Höhe, Flur III. Nr. 30. 5) Acker daselbst, Flur III. Nr. 31., 6) Acker daselbst, Flur III. Nr. 32., 7) Acker im

Digitized by Google

Kellenbruch, Flur III. Nr. 66., 8) Wieſe in Steckhauſen, Flur III. Nr. 73., 9) Garten daſelbſt, Flur III. Nr. 79., 10) Wieſe in den Brüchen, Flur III. Nr. 10., 11) Acker an der Egge, Flur IV. Nr. 120., 12) Holz in der Mark, Flur V. Nr. $40^{5}/_{1}$. 13) Holz daſelbſt, Flur V. Nr. $40^{5}/_{14}$., 14) Holz daſelbſt, Flur V. $40^{5}/_{21}$, taxirt zu 1718 Thlr. 25 Sgr. 5 Pf., zufolge der nebſt Bedingungen in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſollen am 14. September, Morgens 11 Uhr, an hieſiger Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, bei Vermeidung der Präcluſion ſpäteſtens in dieſem Termine ſich zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Juſtiz-Amt Belecke zu Mülheim.

B. III. 2.
N. 1164.
Subbaſtations-Patent.

Die in der Kataſtral-Gemeinde Günne sub Art. 170 belegenen Grundbeſitzungen des Johann Wilhelm Kreeling zu Günne, als: 9 M. Wieſe und 7 M. jetzt in Wieſe und Weidegrund umgewandelten Acker, die Lübkewieſe genannt, sub Flur I. Nr 14.; 1 M. 48 R. 80 F. Ackerland auf der Haar sub F. III Nr. 18.; 5 M. 134 R. desgl. unter der Haar sub Fl. III. Nr. 30.; 7 M. 77 R. 50 F. desgl. daſelbſt sub Fl. III. Nr. 33.; 6. M. 68 R. 80. F. desgl. am Bruch sub Fl. III. Nr. 106.; 1 M. 61 R. 40 F. Garten daſelbſt sub Fl. III. Nr. 107.; 145 R. 50 F. Haus- und Hofraum daſelbſt sub Fl. III. Nr. 108., mit dem darauf ſtehenden Wohnhauſe, Backhauſe und Scheune; 141 R. 10 F. Wieſe daſelbſt sub Fl. III. Nr. 109.; 2 M. 6. R. 50 F. desgl. daſelbſt sub Fl. III. Nr. 110.; 155 R. 30 F. Ackerland im Thalaker sub Fl. III. Nr 127.; 2 M. 69 R. 70 F. desgl. daſelbſt sub Fl. III. Nr. 129.; 3 M. 43 R. desgl. daſelbſt sub Fl. III. Nr. 132; 2 M. 153 R. 90 F. desgl. im Breitenloh sub Fl. III. Nr. 137.; 3 M. 76 R. 50 F. desgl. daſelbſt sub Fl. III. Nr. 140.; 10 M. 27. R. 50 F. desgl. daſelbſt sub Fl. III. Nr. 145.; 1 M. 3 R. 30 F. desgl. daſelbſt sub Fl. III. Nr. 164.; 3 M. 36 R. 50 F. desgl. daſelbſt sub Fl. III. Nr. 175.; 175 R. 50 F. desgl. auf der Twer sub Fl. III. Nr. 179.; 163 R. 90 F. desgl. daſelbſt sub Fl. III. Nr. 183; 5 M. 158 R. 30 F. desgl. daſelbſt sub Fl. III. Nr. 191.; 145 R. 60 F. Wieſe in der Mühlenecke sub Fl. III. Nr. 214.; 3 M. 93 R. Ackerland auf'm Eckei sub Fl. III. Nr. 268.; 2 M. 61 R. 60 F. Wieſe im Bamel sub Fl. III. Nr. 318.; 3 M. 1. R. 50 F. Weidebeſtand daſelbſt sub Fl. III. Nr. 319.; 3 M. 71. R. 90 F. Ackerland im Haushagen sub Fl. V. Nr. 160, nach Abzug der Laſten zu 4374 Thlr. 16 Sgr. 7 Pf. geſchätzt, ſollen am 13. September c. an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden. Die Taxe und der neueſte Hypothekenſchein können in der Regiſtratur eingeſehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Juſtiz-Amt Bilſtein.

B. III. 2.
N. 1165.
Subbaſtations-Patent.

Die zum Nachlaſſe des Johann Schmelzer gnt. Ludwig in Oberhundem gehörigen Immobilien daſelbſt, Flur II. Nr. 35. 328., die Hälfte von Flur III Nr. 153., taxirt zu 80 Thlr. 25 Sgr., zufolge der, nebſt Taxe und Bedingungen in unſerer Regiſtratur einzuſehenden Hypotheken-Extracte, ſollen am 13. September c., Nachmittags 2 Uhr, in loco Oberhundem an der Behauſung des Gaſtwirths Esleben meiſtbietend verſteigert werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ſich, bei Vermeidung der Präcluſion, längſtens in dieſem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III. 1. N. 1166. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

Der am Römberge, Katastral-Gemeinde Arnsberg, Flur VI. Nr. 44. belegene, dem Bäcker Anton Gierse daselbst zugehörige, zu 25 Thlr. Cour. taxirte Garten, soll am 30. September c. an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Kaufbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine bei Strafe der Präclusion anzumelden.

B. III. 1. N. 1167. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Bilstein.

Folgende Immobilien des Wilhelm Bugges in Welschenenst, das Haus Flur VII. Nr. 72. und die Grundstücke Flur VII. Nr. 71., Fl. V. Nr. 371. und 1/38. vom Holzboden in der Wolfarth, taxirt zu 104 Thlr., zufolge der nebst Taxe und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Hypotheken-Extracte, sollen am 5. October c., Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1168. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen.

Folgende Besitzungen der Wittwe und Erben des Ackersmanns Heinrich Kleebolte gnt. Lenze zu Oestereiden, Gemeinde Hoynkhausen, Gärten Flur XII. Nr. 201. 202., und Hofraum Flur XII. Nr. 212., nebst dem darauf stehenden Wohnhause, abgeschätzt zu 208 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 6. October c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1169. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

6 Morgen 12 Ruthen Ackerland am Finkenbrinke, hiesiger Feldmark, Art. 310. Flur IV. Nr. 90. der Rolle, geschätzt zu 158 Thlr. 10 Sgr.; ferner 1 Morgen 177 Ruthen 50 Fuß Ackerland, Flur IV. Nr. 94. am Hörstchen, geschätzt zu 49 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., den Erben Christian Trapmann gehörig, sollen gegen die in der Registratur einzusehenden Taxe und besonderen Bedingungen im Gerichtsgebäude am 1. October, Morgens 11 Uhr, versteigert werden. Unbekannte Realprätendenten haben sich unter Vermeidung des ewigen Stillschweigens längstens zum Termine mit ihren Ansprüchen zu melden.

B. III. 1. N. 1170. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Brilon.

Folgende, dem Franz Wienand in Assinghausen zugehörige, in der Steuer-Gemeinde Assinghausen gelegene Grundstücke, Flur 6. Nr. 26. 27. 30. 39. 84. 86., abgeschätzt zu 750 Thlr., sollen im Termine den 6. October a. c., Nachmittags 2 Uhr, an Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Bedingungen liegen zur Einsicht in der Registratur offen. Alle unbekannte Eigenthums- und Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Olpe.

B. III 1 N 1171. Subhastations-Patent.

Die von der Wittwe Heinrich Joseph Ohm zu Brachtpe nachgelassenen, nachher von deren Sohn Heinrich Joseph Ohm daselbst besessenen Immobilien: Steuergemeinde Brachtpe, Flur I. Nr. 17, 209, 253, 254, 316, 339, 350, 353, 358, 386, 392b, 394, 402, 406, 414, 438, 466, 472, 582; Flur III. Nr. 162, 183, 228, 254, 285; Flur IV. Nr. 206, 224, 251, 292., und Steuergemeinde Husten, Flur III. Nr. 249, gemäß der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, 388 Thlr. geschätzt, sollen am 10. October l. J., Vormittags, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich längstens im obigen Termine bei Strafe der Präclusion zu melden.

B. III. 3. N. 1172. Anlegung einer Kupferhütte bei Struthütte.

Die Gewerken von der Grube Unterste Kunst, Philipp Kaempfer und Hermann Schreiber, beide zu Struthütte, im Kreis Siegen wohnhaft, beabsichtigen, auf einem oberhalb der Grube Unterste Kunst gelegenen, von denselben gemutheten Wasser-Gefälle eine neue Kupferhütte zu erbauen, und haben um die Concession hierzu angestanden.

Es wird dieses Verhaben hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung an alle diejenigen, welche dabei eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, oder gegen die beabsichtigte Anlage gegründete Einreden zu haben glauben, solche binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, von heute an, sowohl bei dem unterzeichneten Königlichen Bergamte, als auch bei den vorbenannten Gewerken anzumelden und näher zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist auf derartige Einreden keine weitere Rücksicht genommen werden kann. Siegen, den 19. Juni 1836.

Königliches Berg-Amt.

N. 1173. Steckbrief hinter F. Mannes.

Der wegen unerlaubter Selbsthülfe zur Untersuchung gezogene Lohgerbergeselle Friedrich Mannes hat sich nach eingeleiteter Untersuchung derselben durch Entfernung von seinem Aufenthaltsorte Berghofen, Gerichtsbezirks Unna, zu entziehen gewußt.

Ein Signalement kann nicht gegeben werden.

Unter dem Erbieten zu ähnlichen Gegendiensten ersuchen wir die Königlichen Polizei-Aemter und Gerichtsbehörden, den Friedrich Mannes, falls sich derselbe betreffen lassen möchte, arretiren und uns oder zur Ablieferung der nächsten Polizeibehörde vorführen zu lassen. Limburg, den 27. Juni 1836. Fürstl. Land- und Stadtgericht.

N. 1174. Steckbrief hinter P. Böcker.

Der unter polizeilicher Aufsicht stehende Schmied Peter Böcker von hier, hat sich vor einiger Zeit heimlich entfernt und treibt sich vagabundirend umher.

Es werden daher alle Militair- und Civil-Behörden geziemend ersucht, auf denselben strenge vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und der unterzeichneten Behörde zuführen zu lassen. Iserlohn, den 28. Juni 1836. Das Bürgermeister-Amt.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 36 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, schlanker Statur, hat hellblonde Haare, vorstehende Stirn, blonde Augenbraunen, graublaue Augen, etwas eingebogene Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, blonden Bart, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und keine besondere Zeichen.

Digitized by Google

B. 1. N. 1175 Steckbrief hinter F. Sütering.

Aus dem hiesigen Gefängnisse ist der nachstehend bezeichnete Schuster Friedrich Sütering, welcher wegen dritten kleinen gemeinen Diebstahls und wegen gewaltsamen Diebstahls zu einer zweijährigen Zuchthausstrafe verurtheilt ist, am 30. Juni c. entsprungen.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an die unterzeichnete Polizeibehörde nach Unna abliefern zu lassen. Unna, den 30. Juni 1836. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Unna, evangelischer Confession, 46 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat braune Haare, niedrige Stirn, braune Augenbraunen, braune Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, braunen Bart, gewöhnliches Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, runde Gesichtsbildung, ist hagerer Statur und spricht plattdeutsch.

Bekleidung: Blauer leinener Kittel, weiße Weste, graue Hosen und geflickte Stiefeln.

N. 1176. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Am Sonnabend den 16. d. M., Vormittags 9 Uhr, sollen in der Wohnung des Unterzeichneten 40 bis 60 Klafter Kiefernstangenholz aus dem District Vogelseifen, im fiscalischen Antheil der Hachener Mark, Schutzbezirks Stemel, mit der Verpflichtung der Aufarbeitung vor der Abgabe im öffentlichen Meistgebote zum Verkauf ausgesetzt werden.

Obereimer, den 5. Juli 1836. Der Oberförster.

B. II. 2. N. 1177. Auseinandersetzung und Hudebefreiung der den Colonen in der Nieder-Röhre gemeinschaftlich zugehörigen Grundstücke am hohen Berge und am Gräfenberge.

Auf den Antrag eines Interessenten ist die Auseinandersetzung und Hudebefreiung der zwischen dem Colon Peter Lohmann gut. Göckeler und dem Colon Pingel in der Röhre gemeinschaftlichen Grundstücke:

a. Flur I. Nr. 12. am hohen Berge und

b. Flur I. Nr. 21. am Gräfenberge in der Steuergemeinde Endorf,

von Königlich Hochlöblicher General-Commission verfügt und der unterzeichnete Bürgermeister mit Ausführung derselben beauftragt.

Alle zur Mitbenutzung berechtige unbekannte Theihaber oder die bei dieser Auseinandersetzung ein Interesse zu haben vermeinen, so wie etwaige Obereigenthümer, Fideicommißfolger und Wiederkaufsberechtigte werden demnach aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem am Sonnabende den 23. Juli c., Morgens 9 Uhr, am Hause des Landwirths Peter Lohmann gut. Göckeler in der Röhre anstehenden Termine zu melden, ihre Ansprüche anzugeben und sich darüber zu erklären, ob sie bei Auseinandersetzung des Theilungsplans zugezogen seyn wollen. Die Ausbleibenden müssen sich die Auseinandersetzung wider sich gefallen lassen, und können mit keinen Einwendungen dagegen, selbst nicht im Falle der Verletzung, gehört werden.

Allendorf, den 9. Juni 1836. Der Special-Commissair Noelle.

N. 1178. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Friedrich Dahlenbeck, Beilage Stück 6. Nr. 229.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 29. Arnsberg, den 16. Juli 1836.

N. 219. Verbot der Theilnahme an der von dem bibliographischen Institute zu Hildburghausen angekündigten Verloosung von 1000 Dukaten.

Das bibliographische Institut zu Hildburghausen hat durch eine öffentliche Bekanntmachung, de dato Hildburghausen, Amsterdam und New-York den 1. Mai 1836 sämmtlichen Subscribenten auf mehrere in ihrem Verlage herauszugebende Werke einen Prämien-Verloosungs-Schein versprochen, um an einer angekündigten Verloosung von 1000 Dukaten Theil zu nehmen. Da nun dieses Unternehmen offenbar als eine Lotterie, und die auszugebenden Verloosungs-Scheine als Lotterie-Loose zu betrachten sind; so wird das Publikum gegen die Erwerbung von Verloosungs-Scheinen solcher Art, und insonderheit werden die Buchhandlungen vor Vertheilung dieser Scheine verwarnt; weil, im Contraventions-Falle unausbleiblich die in den §§. 1. und 2. der Verordnung vom 17. December 1816 gegen die Theilnehmer an auswärtigen Lotterien und die Verbreiter der Loose derselben, festgesetzten Strafen in Anwendung kommen müssen.

Berlin, den 19. Juni 1836.

Ministerium des Innern und der Polizei. Finanz-Ministerium.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 220 Personal-Chronik.

Der Professor Dr. Laymann ist von des Königs Majestät mittelst Allerhöchst vollzogener Nominations-Urkunde zum Domherrn an der hiesigen Kathedralkirche ernannt worden. Münster, den 27. Juni 1836.

Bekanntmachung des Königl Consistorii.

N. 221. Personal-Chronik.

Die evangelischen Pfarramts-Candidaten Hermann Richter aus Wesel und Mathias Wilh. Uhlenbruck ebendaher, welche von dem Königl. Rheinischen Consistorio zu Coblenz für wahlfähig erklärt worden sind, sind unter die wahlfähigen Candidaten hiesiger Provinz aufgenommen worden.

Münster, den 29. Juni 1836.

Digitized by Google

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung

N. 222.
Fromme und milde Stiftungen ꝛc. im erſten Semeſter 1836.
I. 2,399.

Nachſtehende Nachweiſung von den im hieſigen Regierungs-Bezirke zu kirchlichen und Schulzwecken erfolgten und während des erſten Semeſters 1836 bei der Staats-Behörde angezeigten reſp. von derſelben genehmigten Schenkungen und Vermächtniſſen wird, unter dankbarer Anerkennung, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Arnsberg, den 2. Juli 1836.

N°.	Namen und Wohnort des Gebers.	Benennung der Anſtalt ꝛc. welcher das Vermächtniß reſp. die Schenkung zugewendet worden.	Betrag des Vermächtniſſes reſp. der Schenkung.			Bemerkungen insbeſondere über den Zweck.
			Thlr.	Sgr.	Pf.	
1	Caſpar Hoffmann zu Beringhauſen	Pfarrkirche zu Beringhauſen	20	—	—	Zur Stiftung einer jährlich zu leſenden Memorien-Meſſe.
2	Canonicus Oberſtadt zu Soeſt	Katholiſche Kirche zu Schwerte	150	—	—	Zur Stiftung jährlich zu reſpicirender Memorien-Meſſen.
3	Derſelbe	Katholiſcher Schulfonds zu Schwerte	100	—	—	Zur Verbeſſerung des Schul-Fonds.
4	Johann Peters genannt Sander zu Berge	Kirche zu Berge	20	—	—	Zur Stiftung einer jährlich zu leſenden ſtillen Meſſe.
5	Eliſabeth Mues geborne Köne zu Berge	Dieſelbe	15	11	6	Desgl.
6	Chriſtian Wortmeier zur Weſternkotter-Warte	Katholiſche Kirche ad ^{stum} Nicolaum zu Lippſtadt 1 Morgen 55 Ruth. 45 Fuß Ackerland	—	—	—	Ohne nähere Beſtimmung.
7	Pfarr-Vikar Gieſe zu Lütgendortmund	Katholiſche Gemeine zu Lütgendortmund die ſogenannte Forſtwohnung ſammt Zubehör	—	—	—	Behufs beſſerer Dotirung der Kirchen- und Schul-Anſtalt.
8	Wilh. Heſſe zu Kirchveiſchede	Schulfonds zu Benolpe	20	—	—	Zur Anſchaffung der Schulbedürfniſſe armer Kinder.
9	Ludwig Pieper zu Hoynkhauſen	Vicarie s. Crucis zu Hoynkhauſen	20	—	—	Zur Stiftung einer jährlichen Memorien-Meſſe.

Digitized by Google

N°.	Namen und Wohnort des Gebers.	Benennung der Anſtalt ꝛc. welcher das Vermächtniß reſp. die Schenkung zugewendet worden.	Betrag des Vermächtniſſes reſp. der Schenkung.			Bemerkungen, insbeſondere über den Zweck.
			Thlr.	Sgr.	Pf.	
10	Johann Joſeph Halbe zu Hünsborn	Schule zu Ottfingen	300	—	—	Zur Anſchaffung von Kleidungsſtücken und zu ſonſtigen Schulbedürfniſſen für arme Kinder.
11	Franz Voß zu Mittelſorpe	Pfarrei zu Oberkirchen	153	25	4	Zur Stiftung von 8 jährlich zu leſenden Memorien-Meſſen.
		Zuſammen	799	6	10	nebſt einem 1 Morgen 55 Ruthen 45 Fuß großen Ackerlande und einer Wohnung mit Zubehör.

N. 223. Auswanderungs-Conſenſe und Paßertheilungen an Beamte. I. 14,590.

Nach einer uns vorliegenden Anzeige ſollen Fälle vorgekommen ſeyn, daß wirklichen Beamten oder ſolchen, die zu dem öffentlichen Dienſt in verbindlichen Verhältniſſen ſtanden, Reiſepäſſe ertheilt und dieſe zur Auswanderung benutzt ſind.

Um den Nachtheilen zu begegnen, welche für den Dienſt hieraus entſtehen, wird hierdurch beſtimmt, daß von den uns nachgeordneten Behörden für Angeſtellte oder dem öffentlichen Dienſt Verpflichtete künftig keine Auswanderungs-Conſenſe nachgeſucht werden dürfen, bis zu der Auswanderung die Einwilligung der vorgeſetzten Dienſtbehörde beigebracht iſt.

Ein gleicher Nachweis muß auch der Ertheilung der nachgeſuchten Päſſe vorhergehen.

Wenn Auswanderungs-Conſenſe oder Päſſe von ſolchen Eingeſeſſenen nachgeſucht werden, von denen der Behörde bekannt iſt, daß ſie in fiskaliſcher oder peinlicher Unterſuchung befangen ſind, ſo iſt auf den Antrag nicht einzugehen und auf die desfalls der Polizeibehörde zugehende Benachrichtigung des die Unterſuchung führenden Gerichts ſtets zu achten.

Der Beibringung der Zuſtimmung der vorgeſetzten Dienſtbehörden bei Nachſuchung von Emigrations-Conſenſen und Päſſen ſind alle Staatsdiener, die Geiſtlichen und die mit einer Verwaltung beauftragten Communal-Beamten

zed by Google

unterworfen, so wie diejenigen, welche vorübergehende Beschäftigungen im Staatsdienste übernommen haben, so lange sie in diesem Verhältnisse stehen.

Arnsberg, den 10. Juli 1836.

N. 224. Einführung der revidirten Städteordnung in Hamm. J. 15,092.

In Hamm hat, mit Einführung der revidirten Städte-Ordnung vom 17. März 1831, die Einsetzung des Magistrats am 4. d. M. statt gefunden.

Arnsberg, den 10. Juli 1836.

N. 225. Verwaltung der ländlichen Bürgermeisterei Hamm und des Bezirks Pelkum. J. 15,154.

Die bisher gemeinschaftlich mit der Stadt Hamm verwalteten ländlichen Communen werden vorläufig als ein gesonderter Administrationsbezirk — ländliche Bürgermeisterei Hamm — seit dem 4. d. M. von dem Bürgermeister Reinhard zu Rhynern verwaltet. Für den Bezirk Pelkum ist wieder der Bürgermeister Opderbeck in Function getreten.

Arnsberg, den 11. Juli 1836.

N. 226. Hengstecköhrung. J. 15,209.

Als Nachtrag zu der Bekanntmachung der Resultate der Hengste-Köhrung im Jahre 1835 wird hierdurch zur Kenntniß der Pferde haltenden Eingesessenen gebracht, daß der dem Johann Friage zu Oberhenneborn, Bezirks Boedefeld, im landräthlichen Kreise Meschede, seit dem 16. März d. J. zugehörige, also nach dem Köhrungs-Termin angekaufte Hengst, braun mit Stern, Landschlag, 14 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, von dem Schau-Amt am 9. Mai d. J. als Beschäler tauglich befunden worden ist.

Arnsberg, den 11. Juli 1836.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Personal-Chronik.

N. 227. Personal-Chronik.

I. Beim Collegio.

1) Der Ober-Landesgerichts-Rath Tüshaus ist mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 30. Mai c. von dem hiesigen an das Königliche Ober-Landesgericht zu Paderborn versetzt.
2) Se. Majestät der König haben den Ober-Landesgerichts-Deposital-Rendanten Esselen unterm 26. Mai c. zum Hofrath Allergnädigst zu ernennen geruht
3) Der Referendar Pape ist mittelst Rescripts vom 15. Mai c. zum Ober-Landesgerichts-Assessor ernannt.
4) Zu Referendarien sind befördert:
der ehemalige Justiz-Amts-Actuar Dr. Lorenz, mittelst Rescripts vom 28. April c.;

Digitized by Google

der Auscultator **Kramer**, mittelſt Reſcripts vom 9. Mai c.;
der Auscultator **Keller**, mittelſt Reſcripts vom 12. Mai c.

5) Der Referendarius **Eckardt** iſt vom Königlichen Kammergerichte, und der Auscultator **Leiſte** vom Königl. Ober-Landesgerichte in Naumburg hierher verſetzt.

6) Der Rechtscandidat **Liebrecht** iſt zufolge Verfügung vom 16. April c. unter die Zahl der Auscultatoren des Collegiums aufgenommen.

II. Bei den Untergerichten.

7) Zufolge Reſcripts vom 3. Januar c. iſt der Ober-Landesgerichts-Aſſeſſor **Greſſer** von dem Königlichen Juſtiz-Amte in Werl an das Königliche Land- und Stadtgericht in Halle verſetzt, und

8) der Aſſeſſor **Brenken** zum etatmäßigen Mitgliede bei dem Königlichen Juſtiz-Amte in Werl ernannt.

9) Der Juſtiz-Amtmann **Abreſch** in Berleburg iſt mittelſt Reſcripts vom 30. April c. an das Juſtiz-Amt in Bilſtein verſetzt, dagegen

10) der Ober-Landesgerichts-Aſſeſſor **Schulz** in Bilſtein zum Juſtiz-Amtmann beim Juſtiz-Amte Berleburg ernannt.

11) Der Amtsſchreiber **Woeſte** iſt beim Juſtiz-Amte Berleburg als Actuar, Büreau-Vorſtand und Controleur der Salarien-Kaſſe;

12) der Supernummerar **Lipperheide** proviſoriſch als Rendant und Kanzliſt bei dieſem Gerichte angeſtellt.

13) Die Amtsdiener **Schirmacher** und **Mannel** bei dem Königlichen Juſtiz-Amt in Brilon ſind, Letzterer mit dem 1. October c., Erſterer mit dem 1. Januar a. f., mit Penſion in den Ruheſtand verſetzt worden.

Arnsberg, den 30. Juni 1836.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 228.
Abhaltung monatlicher Gerichtstage zu Lünen.

Um den betreffenden Einwohnern der Bürgermeiſterei Lünen den Betrieb ihrer Rechtsangelegenheiten bei der Entfernung von dem Land- und Stadtgerichte zu Dortmund zu erleichtern, ſollen, zufolge Beſtimmung Sr. Excellenz des Herrn Juſtiz-Miniſters in der Stadt Lünen für die Ortſchaften Lünen, Gahmen, Horſtmar, Lippholthauſen, Hoſtede und Beckinghauſen von einer Deputation des Land- und Stadtgerichts Dortmund monatlich Gerichtstage abgehalten werden, und iſt der erſte Montag eines jeden Monats, ſofern es nicht ein Feſttag iſt, ſonſt der folgende Tag, als Gerichtstag beſtimmt.

Hamm, den 1. Juli 1836.

Digitized by Google

N. 229. Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

I. Beim Collegio.

Die Ober-Landesgerichts-Räthe Wever und Voswinkel sind vermöge Allerhöchst vollzogener Patente zu Geheimen Justiz-Räthen ernannt, Letzterer zugleich zum vortragenden Rath im Justiz-Ministerio für die Gesetzrevision und die Rheinprovinzen.

Die Referendarien Loebbecke, Bauer, und Voswinckel sind zu Ober-Landesgerichts-Assessoren, die Auscultatoren Bölling, Schulenburg, Davidis, Zur Nedden I. et II. und Krafft zu Referendarien befördert und die Rechts-Candidaten Meiling, Geck, Stute, von Holtzbrink, Burmann und Gützloe als Auscultatoren zugelassen.

Der Referendar Zur Nedden II. hat sich hiernächst für das Verwaltungsfach bestimmt.

Der Ober-Landesgerichts-Kanzellist Brinkmann ist als Salarien- und Deposital-Kassen-Rendant bei dem Land- und Stadtgericht zu Hattingen angestellt.

II. Bei den Untergerichten.

Zufolge von des Herrn Justiz-Ministers Excellenz genehmigten Stellen-Tausches zwischen den Ober-Landesgerichts-Assessoren von Rabenau und Lorenz, ist Ersterer an das Land- und Stadtgericht zu Iserlohn, und Letzterer an das Land- und Stadtgericht zu Hamm versetzt worden.

Der Ober-Landesgerichts-Assessor von Beughem I. zu Unna, und der Land- und Stadtgerichts-Assessor Dreckmann zu Soest, sind zu Land- und Stadtgerichts-Räthen ernannt.

Der Justiz-Commissarius und Notarius Butz zu Emmerich ist an das fürstliche Gericht zu Broich nach Absterben des Justiz-Commissarii Borsdorf versetzt.

Der bisherige Criminal-Protocollführer Nipken ist als Actuar und Gefangen-Inspector bei dem Justiz-Amte zu Arnsberg angestellt.

Der Gerichtsbote Rimkeo zu Bochum ist seiner Stelle entsetzt, welche dem bisherigen Hülfsboten invaliden Unteroffizier Gerunzig übertragen worden.

Hamm, den 5. Juli 1836.

Digitized by Google

N. 230 Marktpreise der Früchte im Monat Juni 1836

Nachweisung

der im Monat Juni 1836 auf den Haupt-Korn-Märkten des Arnsberg'schen Regierungs-Bezirks bestandenen Fruchtpreise.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.	Roggen, der Scheffel.	Gerste, der Scheffel.	Hafer, der Scheffel.	Erbsen, der Scheffel.	Buchweitzen, der Scheffel.	Kartoffeln, der Scheffel.	Heu, der Centner.	Stroh, das Schock.
	im Preußischen Maaß und Gewicht.								
	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.
Hamm . . .	1 16 8	1 7 2	1 5 "	" 21 10	1 14 "	" " "	" 11 11	" 16 "	4 10 "
Hattingen . .	1 23 10	1 14 "	1 5 10	1 " "	" " "	" " "	" 15 "	" 25 "	7 " "
Herdecke . .	1 23 1	1 11 7	1 3 5	" 27 9	" " "	" " "	" 20 "	1 " "	7 6 "
Langschede .	1 21 "	1 11 11	1 2 11	" 23 6	1 16 6	" " "	" " "	" " "	" " "
Lippstadt . .	1 17 5	1 6 5	1 1 5	" 22 5	1 15 10	" " "	" 12 "	" 20 "	4 15 "
Menden . .	1 20 9	1 15 3	1 3 "	" 21 3	1 28 "	" " "	" " "	" " "	" " "
Neheim . . .	1 20 9	1 11 9	1 2 9	" " "	" " "	" " "	" " "	" " "	" " "
Schwerte . .	1 24 2	1 11 2	1 2 7	" 25 5	" " "	" " "	" " "	" " "	" " "
Soest	1 19 9	1 6 10	1 2 "	" 21 10	1 10 "	" " "	" 18 "	" 22 "	3 15 "
Witten . . .	1 21 2	1 12 2	1 2 "	" 28 7	1 26 5	" " "	" 16 "	" 22 "	5 18 "
Durchschnitts-Preis . .	1 20 10	1 10 10	1 3 1	" 24 9	1 18 5	" " "	" 15 6	" 22 6	5 10 8

Digitized by Google

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

M. 231. Personal-Chronik. I. 13,747. Die bisherige Lehrerin zu Schmallenberg, Catharina Vonstein, ist als Lehrerin bei der neu creirten Mädchenschule zu Bochum provisorisch ernannt worden.

I. 14,638. Der bisherige Schulverwalter zu Bänse, Johann Georg Müsse, ist als Lehrer bei der Schulgemeine zu Raumland, Kreises Wittgenstein, provisorisch bestätigt worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 29. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 16. Juli 1836.

N. 1179. Verdingung der Salztransporte pro 1837.

Der Transport des Salzes, welches im Jahre 1837

1) von Neuſalzwerk nach Hörter, Beverungen, Halle, Rahden und Münſter;
2) von Saſſendorf nach Olpe, Siegen und Laasphe;
3) von Werl nach Coesfeld und Vreden;
4) von Königsborn nach Witten und Hagen;
5) von Gottesgabe bei Rheine nach Münſter und Gronau;
6) von Dorſten nach Borken;
7) von Weſternkotten nach Lippſtadt, und
8) von Salzkotten nach den waldeckſchen Factoreien in Arolſen, Corbach, Niederwildungen, Rhoden, Sachſenberg und Sachſenhauſen

zu verſenden iſt, ſoll im Einzelnen am 9. Auguſt d. J. durch Submiſſion und nöthigenfalls durch Licitation verdungen werden.

Die Bedingungen können an den vorbenannten Orten bei den Salzdebiteſtellen, desgleichen bei den Haupt-Aemtern zu Münſter, Telgte, Minden, Paderborn, Warburg, Dortmund, Coesfeld und Rheine, auch bei den Neben- und Unter-Aemtern zu Hörter, Beverungen, Vlotho, Bielefeld, Soeſt, Arnsberg und Hamm eingeſehen werden.

Münſter, den 5. Juli 1836.

Der Provinzial-Steuer-Director.

B. VI 6
N. 1180 Edictal-Ladung

Nachdem auf den Antrag des Theodor **Schaeferhoff** zu Paderborn, als Beneficial-Erben der auf Schnapshofe bei Cörbecke verſtorbenen Wittwe des Colon Theodor **Jacobi** gnt. **Schnapp**, Anna Eliſabeth gebornen **Schaeferhoff**, der erbſchaftliche Liquidations-Prozeß durch die heutige Verfügung eröffnet worden, ſo werden ſämmtliche Gläubiger der Verſtorbenen hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, längſtens aber in dem vor dem Deputirten Aſſeſſor v. **Hartmann** auf den 2. Auguſt 1836, im hieſigen Gerichts-Gebäude angeſetzten Termine ihre Anſprüche gebührend anzumelden und nachzuweiſen. Diejenigen, welche dieſes unterlaſſen, trifft der Nachtheil, daß ſie aller ihrer etwaigen Vorrechte verluſtig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der ſich meldenden Gläubiger von der Maſſe noch übrig bleiben möchte, verwieſen werden. Unbekannte oder perſönlich zu erſcheinen Verhinderte können ſich an einen der hier fungirenden Juſtiz-Commiſſarien, **Förſtige** und **Hille** zu Rüthen und **Seiſſenſchmidt** zu Belecke wenden, und ſelbige mit Vollmacht und Information verſehen.

Königl. Juſtiz-Amt Belecke zu Mülheim.

S. III 3.
N. 1181.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Marsberg.

Folgende, den Erben des Factors Wilhelm Dolle und dem Factor Boehmer auf'm Marhammer zugehörige, in der Catastral-Gemeinde Niedermarsberg belegene Immobilien: a. 33 Ruthen 40 Fuß Garten hinter der Papierfabrik, Flur V. Nr. 326; b. 84 Ruthen desgleichen neben dem Fabrikgebäude, Flur V. Nr. 331.; c. 146 Ruthen 25 Fuß desgleichen daselbst, Flur V. Nr. 332.; d. 52 Ruthen 80 Fuß desgleichen an denselben, Flur V. Nr. 330.; e. 4 Ruthen desgleichen daselbst, Flur V. Nr. 329; f. 23 Ruthen 20 Fuß desgleichen daselbst, Flur V. Nr. 328.; g. 1 Morgen 20 Ruthen 50 Fuß Haus- und Hofraum, Flur V. Nr. 327.; h. 7 Ruthen 65 Fuß Hausplatz der Kupferhutte, Flur V. Nr. 330.; i. 150 Ruthen Hude bei der Kupferhütte, Flur V. Nr. 333.; k. 24 Ruthen 90 Fuß Garten bei der Papierfabrik, Flur V. Nr. 324.; l die sogenannte Kupferhütte, Flur V. Nr. 333., 39½ Fuß lang, 30½ Fuß breit, 11½ Fuß hoch; ferner folgende, auf Flur V. Nr. 327. gelegene Gebäude: aa, das 132 Fuß lange und 33 Fuß breite Fabrikgebaude; bb. das Erben Dollesche Wohngebäude, 42 Fuß lang, 32 Fuß breit und 16 Fuß hoch; cc. das Wohngebäude des Factors Böhmer, 12 Fuß lang, 33 Fuß breit und 15 Fuß hoch; dd. der an diesem Wohngebäude befindliche neuere Anbau, 3 Fuß lang, 23 Fuß breit und 15 Fuß hoch; ee. die mit demselben verbundene Scheune, 72 Fuß lang, 25 Fuß breit, 12 Fuß hoch; ff. die Scheune des Factors Böhmer, 30 Fuß lang, 22 Fuß breit, 11 Fuß hoch, zusammen zu 4567 Thaler 7 Sgr. 4 Pfennige abgeschätzt, sollen in Termino den 10. November c., Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, spätestens in dem Termine bei Strafe der Präclusion, ihre Ansprüche anzumelden und geltend zu machen. Marsberg, den 27. April 1836.

Königliches Justiz-Amt.

B. III. 3.
N 1182
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Marsberg.

Das dem Adam Steinhoff zu Udorf gehörige, auf dem Warthügel Flur I. Nr. 95. der Gemeinde Canstein belegene Wildland, groß 5 Morgen 127 Ruthen 50 Fuß und zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe per Morgen zu 10 Thaler abgeschätzt, soll am 23. August c., Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3.
N. 1183.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

Der zur Winkelmannschen Concurssache gehörige, in Freienohl belegene Antheil am Hofraum und Garten, Flur I. Nr. 769. 770. 771., 44 Ruthen 25 Fuß groß, abgeschätzt zu 35 Thlr. Courant, soll am 16. August, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Kaufbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem Licitations-Termine, bei Strafe der Präclusion, anzumelden.

Arnsberg, den 29. April 1836.

B. III 3.
N 1184.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Folgende, dem Eberhard Campmann gut. Potthoff zu Büderich gehörige, in der Stevergemeinde Büderich belegene Realitäten: Haus, Hofraum und Garten, zusammen 2 M.

Digitized by Google

5 Ruth. groß, Fl. IV. Nr. 565. 566, zu 420 Thlr. tar., zufolge der nebst Hypotheken-Extract in der Registratur einzusehenden Taxe und besondern Bedingungen, sollen am 2. September 1836, Vorm. 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

B. III. 3. N. 1185. Subhastations-Patent.

Folgende, in der Steuergemeinde Büderich belegene Realitäten der Wittwe Theodor Westhaus daselbst, als: Haus, Hofraum und Garten, zusammen 39 R. 55 F. groß, Fl. IV. Nr. 446. 447, zu 550 Thlr. 15 Sgr. tar., zufolge der nebst Hypotheken-Extract in der Registratur einzusehenden Taxe und besondern Bedingungen, sollen am 2. September 1836, Morg. 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

B. III. 3. N. 1186. Subhastations-Patent.

Das Haus und der Pferdestall nebst Hof, so wie folgende Realitäten des Colon Heinr. Alf gnt. Bonnekoh in Büderich: 60 R. Garten, 6 M. 85 R. 75 F. Land in der Bredde, und 3 M. 73 R. 75 F. Land im Linkamp, Steuergemeinde Büderich, Fl. IV. Nr. 375. 374. 316. 317. 319. und Fl. V. Nr. 31., überhaupt tar. 1832 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 8. September 1836, Morg. 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte.

B. III. 3. N. 1187. Subhastations-Patent.

Der Garten beim Hause des Steinhauers Friederich Bürger gnt. Stillenkraes zu Anröchte, St. Gem. daselbst, Flur IV. Nr. 4., abgeschätzt auf 150 Thlr., zufolge der nebst neuestem Hyp. Extracte und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 18. August 1836, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Hilchenbach.

B. III. 3. N. 1188. Subhastations-Patent.

Die aus Wohnhaus nebst Hofraum, drei Gärten, drei Wiesen und sieben Acker-Parzellen endlich 2 Alb. 4 Pf. Hauberg bestehenden Besitzungen der Ehefrau Becker in der Gemeinde Osthelden Flur II. Nr. 212. 211. 204. 208. 457. 96. 316. 524. 332. 451. 465. 473. 501. 549. 560. und Flur I. Nr. 48. zufolge der, nebst Bedingungen, in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe zu 825 Thlr. 7 Sgr. abgeschätzt, sollen in term. den 22. August, Nachmittags 3 Uhr, in loco Osthelden subhastirt werden. Etwaige Realansprüche sind bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Verkaufstermin anzumelden.

Digitized by Google

B. III 3.
N. 1189
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Nachstehende, den Erben Matthias Steinseifer gehörige Immobilien, Gemeinde Freudenberg, Flur D. 150. Garten, 9 Ruthen 61 Fuß, 603. Garten, 2 Ruth. 31 Fuß, 634. und 635. das halbe Wohnhaus nebst Hofraum, 8 Ruth. 86 Fuß, 939. Hof, 2 Ruth. 96 Fuß, 1775. Garten, 19 Ruth. 59 Fuß, E. 19. Acker, 126 Ruth. 42 Fuß, 20. Hauberg, 4 Ruth. 44 Fuß, 266 Acker, 125 Ruth. 68 Fuß, 354. Garten, 16 Ruth. 80 Fuß, 16. Wiese, 41 Ruth. 40 Fuß, A. 165. 108. 169. 169a, B. 54. 58. 63., C. 123. 221., D. 1464., E. 1. 3., H. 107. 217. 311., A. 165. Hauberg, 1 Meste 1 Becher oder 6 Morgen 114 Ruth. 94 Fuß, A. 7. Wiese, 109 Ruth. 20 Fuß, A 19. Wiese, 25 Ruth. 88 Fuß, 1422. Wald, 68 Ruth. 26 Fuß, geschätzt zu 349 Thlr. 1 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in registratura einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 30. August, Morgens 10 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude, zur nothwendigen Subhastation gezogen werden. Unbekannte Realprätendenten haben sich spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, mit ihren Ansprüchen zu melden.

B. III 3.
N. 1190.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Das den Eheleuten Zimmermeister Hermann Fischer zu Birlenbach gehörige, in der Gemeinde Birlenbach belegene Wohnhaus nebst 29 Ruthen 25 Fuß Hofraum, Flur A. Nr. 109 107, gerichtlich abgeschätzt zu 250 Thlr., soll am 16. September, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, bis zu diesem Termine zu melden.

B. III 3.
N. 1191
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende, den Eheleuten Johann Heinrich Röcher und Anna Margaretha geb. Stein zu Bühl zugehörige, in dasiger Gemarkung liegende Immobilien, und zwar: a. Eigenthums-Grundstücke: Wiese Fl. A. Nr. 158., 11 Ruth. 41 Fuß, Wiese Fl. A. Nr. 184., 22 Ruth. 90 Fuß, Acker Fl. A. Nr. 194., 1 Morgen 30 Ruth. 27 Fuß, Wiese Fl. A. Nr. 195., 1 Morg. 88 Ruth. 78 Fuß, Wiese Fl. A Nr. 238., 2 Morg. 11 Ruth. 84 Fuß, Hauberg Fl. A. Nr. 240., 22 Ruth. 38 Fuß, Hauberg Fl. A. Nr. 247., 5 Ruth. 37 Fuß, Hauberg Fl. A. Nr. 272., 9 Ruth. 59 Fuß, Acker Fl. A. Nr. 273., 106 Ruth. 19 Fuß, Hochwald, Fl. A. Nr. 314., 92 Ruth. 10 Fuß, Hochwald Fl. A. Nr. 338., 29 Ruth. 64 Fuß, Garten Fl. B. Nr. 34., 20 Ruth. 69 Fuß, Wiese Fl. B. Nr. 51., 34 Ruth. 95 Fuß, Wiese Fl. B Nr. 114., 34 Ruth. 23 Fuß, Wiese Fl. B. Nr. 133., 33 Ruth. 46 Fuß, Baumhof Fl. B. Nr. 251., 76 Ruth. 41 Fuß, Wiese Fl. B. Nr. 252., 28 Ruth. 92 Fuß, Garten Fl. B. Nr. 255., 3 Ruth. 73 Fuß, Hof Fl. B. Nr. 257., 8 Ruth 23 Fuß, Wohnhaus Fl. B. Nr. 272a, 8 Ruth. 8 Fuß, Hofraum Fl. B. Nr. 272b., 19 Ruth. 15 Fuß, Acker Fl. B. Nr. 302., 64 Ruth. 38 Fuß, Acker Fl. B Nr. 325., 121 Ruth. 2 Fuß, taxirt überhaupt zu 552 Thlr. 12 Sgr. 8 Pf., und b. Kirchen-Erblehngüter: Hauberg Fl. A. Nr. 25., 102 Ruth. 3 Fuß, Hauberg 4 Meste 3 Becher, Fl. A. Nr. 368., Fl. B. Nr. 333., 31 Morg. 45 Ruth. 22 Fuß, Wiese Fl. B. Nr. 113., 1 Morg. 55 Ruth. 28 Fuß, Wiese Fl. B. Nr. 134., 119 Ruth. 7 Fuß, Wiese Fl. B. Nr. 375., 2 Morg. 43 Ruth. 92 Fuß, taxirt zu 407 Thlr. 25 Sgr. 8 Pf., sollen zufolge der nebst Bedingungen in registratura einzusehenden Taxe, am 16. September, Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ſich, bei Vermeidung der Präcluſion, ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Juſtiz-Amt Medebach.

B. III. 3.
N 1192
Subhaſtations-Patent.

Die dem Johann Stotgen zu Medebach gehörigen, in der Steuergemeinde Medebach gelegenen Grundſtücke: das Wohnhaus nebſt Hofraum unter Flur Nr. 312. und 313.; eine Wieſe oben am Glindfelderwege, Flur XI Nr. 21.; ein Acker daſelbſt, Flur XI. Nr. 22; eine Wieſe am Krahnhügel in Flur XX. Nr. 179.; ein Acker am Bromberge, Flur [illegible]. Nr. 57., abgeſchätzt auf 397 Thlr. 10 Sgr, zufolge der nebſt Bedingungen in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſollen am 1. September, Nachmittags 3 Uhr anfangend, an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ſich bei Vermeidung der Präcluſion ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenſcheidt.

B. III 3.
N. 1193
Subhaſtations-Patent.

Der den Eheleuten Peter Caspar von der Gotten zugehörige, am Rölveder Hagen in der Winkler Bauerſchaft, Kirchſpiels Hülſcheid belegene Kotten, abgeſchätzt zu 342 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf. und die dazu gehörige, im Gerichtsbezirk Altena, Kirchſpiels Wiblingwerde gelegene Wieſe in der Rahmer, Art. 43. Flur III. Nr. 15. der Grundſteuer-Mutterrolle, abgeſchätzt zu 366 Thlr. 20 Sgr., zufolge der nebſt Hypothekenſchein und Bedingungen in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſoll am 1. September 1836, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ſich bei Vermeidung der Präcluſion ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

B. III. 3.
N. 1194.
Subhaſtations-Patent.

Das den Erben Franz Cramer sen. früher zugehörige, in Arnsberg auf dem alten Mark Flur I. Nr. 469 liegende Wohnhaus mit Scheune, Neben- und Hinterraum worunter ein gewölbter Keller befindlich iſt, im Ganzen geſchätzt zu 1861 Thlr. 22 Sgr., ſoll auf Anſtehen eines Gläubigers, weil der Ankäufer den Kaufſchilling nicht erlegt hat, nochmals zur nothwendigen Subhaſtation gezogen werden. Es wird deshalb Termin hierzu auf den 24. Auguſt c., Nachmittags 2 Uhr, vor dem Unterzeichneten anberaumt, wozu Kaufluſtige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Vorwarden bei dem Unterzeichneten offen liegen. Arnsberg, den 16. Mai 1836.

Das Gericht Freienohl. Gronarz, Juſtitiar.

B. III. 1.
N. 1195.
Edict l. Ladung und Subhaſtations-Patent.

Nachdem über das nachgelaſſene Bergwerks-Vermögen der Eheleute Franz Haſenclever und Maria Catharina geb. Kruſe zu Sprockhövel der erbſchaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, werden alle Berggläubiger, welche Anſprüche und Forderungen an denſelben haben, aufgefordert, dieſelben längſtens in dem am Wallbaum bei Hattingen auf den 11. October, Nachmittags 2 Uhr, vorbeſtimmten Termine anzumelden und zu beſcheinigen, widrigenfalls ſie ihrer etwaigen Vorrechte verluſtig erklärt und an dasjenige verwieſen werden, was nach Befriedigung ſämmtlicher Gläubiger übrig bleiben wird. In dieſem Termine ſollen auch die nachſtehenden Berggantheile derſelben:

a. $4^{4}/_{15}$ Kuxe der Zeche vereinigte Blankenburg und Thereſia;
b. $7^{99}/_{375}$ Kuxe der Zeche Rummelskirchen;

c. $7^1/_9$ Kure der Zeche Rudolphsbank;
d. $^{32}/_{75}$ und $^{32}/_{475}$ Kure der Zeche vereinigte Schelle und Haberbank;
e. $3^3/_7$ und $^{72}/_{133}$ Kure der Zeche Sperberg;
f. $1^1/_7$ und $^{80}/_{133}$ Kure der Zeche Sperling;
g. $^7/_{23}$ Kure der Zeche Concordia;
h. $^3/_{10}$ Kure der Zeche Himmelskrone im Hoerdeschen Revier;
i. $1^2/_3$ Kure der Zeche vereinigte Preußische Adler,

im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Die Beschreibung der Zechen und die Vorwarden liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen Da die Eheleute Franz Hasenclever mit dem obigen Antheile an vereinigte Preußische Adler nicht zum Gegenbuche eingetragen sind, so werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen an denselben spätestens in diesem Termine zu melden, weil sie sonst mit denselben gegen den Ankäufer nicht weiter gehört werden sollen. Bochum, den 7. Juni 1836.

Königl. Märkisches Berg-Gericht.

B. III. 1. N. 1196. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Justiz-Amt Burbach.

Folgende, den Minorennen Joh. Heinr. Bäcker zu Walbach gehörige, in dortiger Gemeinde belegene Immobilien: 1) Wohnhaus nebst Hofraum und Baumhof im Dorfe ad 80 Ruthen 19 Fuß, III. 450. — 454; 2) Grashof daselbst, 36 Ruthen 87 Fuß, III. 455.; 3) $1^1/_2$ Schuh Hauberg, — 2 Morgen 118 Ruthen 1 Fuß Idealantheil, II. 449, tarirt zu 800 Thaler 21 Sgr. 9 Pf., sollen in Termino den 13 October c, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstell öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen sind in der Registratur einzusehen

Burbach, den 21. Juni 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 1. N. 1197 Subhastations-Patent und Edictal-Ladung.

Da über den Nachlaß des Johann Dietrich Hegenscheid zu Dahle der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet ist, so sollen die demselben und seinen Kindern, so wie den Eheleuten Johann Dietrich Hosse gemeinschaftlich zugehörigen, in und bei Dahle gelegenen Immobilien, nämlich: das Wohnhaus in Dahle sub Nr. 71, nebst den dazu benutzten Gartenstücken, Landereien und Wiesen, gerichtlich geschätzt auf 908 Thlr. Cour, in dem am 8. October, Morgens 9 Uhr, vor dem Gerichts-Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Selkingkaus im Hause der Wittwe Kaiser zu Dahle anstehenden Termin öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des Johann Dietrich Hegenscheid hierdurch aufgefordert, in dem auf hiesigem Rathause am 5. October, Morgens 9 Uhr, anstehenden Termin ihre Ansprüche an den Nachlaß und insbesondere auch an das noch nicht im Hypothekenbuche eingetragene Gemüsefeld am Ossenberg anzumelden und nachzuweisen; widrigenfalls sie mit allen Ansprüchen an dieses Grundstück präcludirt, und aller ihrer etwaigen Vorrechte dargestalt für verlustig erklärt werden müssen, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige zu verweisen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Altena, den 27. Juni 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

Das den Eheleuten Tuchweber Adam Retberg zu Herdecke gehörige, daselbst sub Nr. 170 belegene Wohnhaus nebst Nebengebäuden und das am Altenberge bei Herdecke belegene Ackerland, gerichtlich abgeschätzt, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 256 Thlr. 16 Sgr., soll am 21. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Hagen, den 28. Juni 1836.

B III 1. R 1198. Subhastations-Patent.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Das zu dem Nachlasse der verstorbenen Eheleute Fuhrmann Caspar Dietrich Drur gehörige, hierselbst sub Nr. 164 an der nach Altenhagen führenden Chaussee belegene Wohnhaus mit daneben liegendem Garten, und den, theils auf der Hagener Heide, theils am Goldberge belegenen Grundstücken, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1606 Thlr. 16 Sgr., soll am 22. October c., Nachmittags 3 Uhr, an der Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Hagen, den 30. Juni 1836.

B III 1. R. 1199. Subhastations-Patent.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Das der Wittwe und den Erben Heinrich Peter Hilgeland zugehörige, oben in der hiesigen Stadt belegene Wohnhaus sub Nr. 67., nebst dem an der nach Eilpe führenden Chaussee liegenden Garten und dem in der Bunnenbecke am Goldberge befindlichen Ackerstück, gerichtlich abgeschätzt, nach der nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 799 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf., soll am 24. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Hagen, den 6. Juli 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. R. 1200. Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus der Geschwister Hohlt sub Nr. 1178. auf dem Kumelmarkte hieselbst, abgeschätzt auf 2200 Thlr., soll am 24. October c., Nachmittags 4 Uhr, auf dem Gerichtshause, zum Zwecke der Auseinandersetzung im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Taxe und Vorwarden, so wie der neueste Hypothekenschein liegen auf der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

B. III. 1. R. 1201. Subhastations-Patent.

Soest, den 30. Juni 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Da die Theilung des Nachlasses des dahier verstorbenen Pastors Schulte bevorsteht, so werden die unbekannten Gläubiger in Gemäßheit der Vorschriften des Allg. L. R. Tit. 17. §. 137. seq. hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb drei Monaten hier anzumelden, widrigenfalls nach erfolgter Theilung die sich nicht gemeldeten Gläubiger an jeden Erben nur für seinen Antheil sich halten können.

B. III. 1. R. 1202. Edictal-Ladung.

Mülheim, den 6. Juli 1836.

Im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Das Justiz-Amt Belecke.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim.

Die Besitzungen des Franz Ernst Tunecke zu Hevingsen, in der Bürgermeisterei Eörbecke und der Katastral-Gemeinde Günne, in und bei dem Dorfe Hevingsen belegen und bestehend aus den Ackerländereien sub Flur IV. Nr. 245. 249. 91. 95. und 92/1.,

B. III 1. R. 1203. Subhastations-Patent.

Digitized by Google

von 15 M. 43 R. 17 F., dem Hudegrundstücke Fl. V. Nr 1/22., von 1 M 159 R. 75 F., dem Garten Fl. IV. Nr 302., von 1 M. 125 R. 60 F., dem Haus- und Hofraume mit dem darauf befindlichen Gebäude sub Fl. IV. Nr. 303., abgeschätzt zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1098 Thlr. 18 Sgr. 10 Pf, sollen am 14. October d. J. an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III 1. N 1204 Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim.

Die Grundbesitzungen der Eheleute Wilhelm Schulte genannt Philipps zu Hirschberg, bestehend aus den in der Steuer-Gemeinde Hirschberg belegenen Ackerländereien Fl. III. Nr. 2 u. 378., Fl. VI. Nr. 352., von 1 Morg. 142 Ruth 75 Fuß, und den Wiesen Fl. III. Nr. 571. und Fl VI. Nr. 722., von 3 Morg. 13 Ruth. 30 Fuß, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 74 Thlr., sollen am 28. October c. an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III 1. N. 1205 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Brilon.

Die in der Steuergemeinde Meissinghausen gelegenen, den Minorennen Friedrich Hillebrand v Schlechters daselbst gehörigen Realitäten, bestehend in dem Wohnhause Fl. 7. Nr. 306., den daran liegenden Gärten Fl. 7. Nr. 304. 305. 307. u. 314. und den Grundstücken Fl. 7. Nr. 4. u. 418., Fl. 8. Nr. 230, Fl. 9. Nr. 212. u. 214., Fl. 11. Nr 19., abgeschätzt nach Abzug aller Lasten zu 366 Thlr. 15 Sgr, sollen den 27. October a. c. am hiesigen Gerichte subhastirt werden, wo Taxe und Bedingungen einzusehen sind. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich spätestens bis zu diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion zu melden.

B. III. 1 N. 1206 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Die den Erben des Joseph Schuhmacher genannt Tünnemann in Sönnern zugehörigen, in der Steuergemeinde Werl gelegenen Realitäten: a Fl. 1. Nr. 386. Saatkönig Acker von 2 M. 137 R. 53 F.; b Fl 1. Nr. 266. 179 R. 20 F. Acker am schwarzen Schamp; c. Fl. 1 Nr. 389. 108 R. 65 F. Wiese in der Sönner Wiese, zusammen taxirt 162 zu Thlr., zufolge der nebst Hypotheken-Extract und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. October 1836, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1207. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. - Justiz-Amt Erwitte.

Folgende, dem Tischler Engelbert Schütte zu Böckenförde zugehörige Immobilien in der Steuergemeinde Böckenförde, nämlich: a. dessen Wohnhaus mit Ortsrecht und dabei befindlichem Obst- und Gemüsegarten in der Flur V. Nr. 72. 74. und 75., taxirt zu 440 Thlr.; b. ein Gartenstück in derselben Flur Nr. 45., taxirt zu 7 Thlr., sollen am 13. October 1836, Morgens 11 Uhr, sodann ein Ackerland der Ehefrau Frau,

Digitized by Google

Hellwig daselbst, im Mersfelde, Flur VI. Nr. 192, tarirt 200 Thlr., am 15. October 1836, Morgens 11 Uhr, zufolge der nebst Hypothekenauszug und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe an hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Ausschließung spätestens in dem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Plettenberg. B. III 1. N. 1208. Subhastations-Patent.

Folgende, in der Steuergemeinde Plettenberg belegene Grundstücke: das in hiesiger Stadt unter der Nummer 95 belegene Wohnhaus, eine Wiese im Thomaskampe, Flur 9. Nr. 4., der Garten am Gesebrinke, Flur 9. Nr. 72, die Ackerländer an der Bülte, Flur 7. Nr. 22. und auf'm Wiggessiepen Nr. 313., der Garten an der Else, Flur 9. Nr. 414., die Bergdistricte im Kubbenneste, Flur 5. Nr. 101., in der Wiemke, Flur 4. Nr. 102., in der Krobmerscheid, Flur 4. Nr. 18., zufolge der in der hiesigen Registratur vorliegenden Taxe gerichtlich gewürdigt zu 1506 Thlr., sollen in Termino den 19. October 1836, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ihre Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion spätestens in dem Verkaufstermine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg. B. III. 1. N. 1209. Subhastations-Patent.

Das in hiesiger Stadt unter der Nummer 112. belegene Wohnhaus, mit dem dazu benutzten, in der städtischen Feldflur belegenen Ackergute, der Wittwe Joh. Christoph Gregori und ihren Kindern zugehörig, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 264 Thlr abgeschätzt, soll am 19. October 1836, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Der seinem jetzigen Aufenthalte nach unbekannte Miterbe Weber Johann Gerhard Gräve wird hierzu öffentlich vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III 1. N. 1210. Subhastations-Patent.

Der dem David Berger und seinen Kindern zuständige Kotten im Ehrenberge, Bauerschaft Schwelm, abgeschätzt zu 1630 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 15. October 1836, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche spätestens bis zum Verkaufstermine geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B III. 1. N. 1211. Subhastations-Patent.

Der im Hypothekenbuche der Bauerschaft Mylinghausen fol. 101. eingetragene Kotten des Johann Heinrich Störring auf'm Rosendahl, abgeschätzt mit den dazu gehörigen Erbpachtgefällen auf 3973 Thlr. 19 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 20. October 1836, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst subhastirt werden.

Es soll das zu Hamm auf der Königsstraße unter Nr. 596. gelegene Schlüter-Kortenschulte Wohnhaus, welches zu 104 Thlr. 20 Sgr. abgeschätzt, und auf welches nur 70 Thlr geboten worden, in dem auf den 9. September, Morgens 10 Uhr, ange- B. I. N. 1212. Subhastations-Patent.

Digitized by Google

N. 1220. Steckbrief hinter eine unbekannte, der Betrügerei angeklagte Frauensperson.

Es ist kürzlich in hiesiger Gegend von einer unbekannten Weibsperson, die sich für eine Wahrsagerin ausgegeben hat, eine bedeutende Betrügerei verübt worden. Die resp. Polizeibehörden werden daher geziemend ersucht, diese Person, die unten näher beschrieben ist, im Betretungsfalle sofort zu arretiren und an uns abliefern zu lassen.

Hagen, den 6. Juli 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Dieselbe ist gegen 30 Jahre alt, schlanker Statur, hat ein mageres Gesicht, gelbe Gesichtsfarbe und schwarze Haare.

Bekleidung: Ein röthliches siamoises Kleid, eine roth gestreifte Schürze und ein roth gestreifter Mantel von Kattun. Besondere Kennzeichen: Sie trägt ein kleines Kind von ungefähr einem Jahre bei sich.

N. 1221. Verding wegen einer neuen Wegeanlage.

Am Montag den 18. dieses Monats, Vormittags 8 Uhr, soll in der Wohnung des Unterzeichneten zu Obereimer eine neue Wegeanlage im Distrikt vorderste Stemberg, der Niedereimer Mark, an den Mindestfordernden verdungen werden.

Obereimer, den 13. Juli 1836. Der Oberförster.

N. 1222. Gras-Verkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Am Montag den 18. dieses Monats, Nachmittags 4 Uhr, findet der Verkauf des diesjährigen Waldgrases in den Schonungen des Schutzbezirks Breitebruch und der Niedereimer Mark beim Königlichen Förster Metzler zu Breitebruch statt.

Obereimer, den 13. Juli 1836. Der Oberförster.

N. 1223. Patent-Verleihung.

Dem Doctor C. Wagenmann in Berlin ist unterm 6. Juli 1836 ein Patent auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Verbesserung des Pelletanschen Verfahrens, einen luftverdünnten Raum Behufs der Verdampfung von Flüssigkeiten zu erzeugen,

auf Fünf Jahre, von jenem Termin an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 30. Arnsberg, den 23. Juli 1836.

№ 232. Geſetzſammlung Nr. 11. und 12.

Das 11. Stück der Geſetz-Sammlung enthält:

Nr. 1713 Regulativ, betreffend die Koſten der gutsherrlich-bäuerlichen Auseinanderſetzungen, Gemeinheitstheilungen, Ablöſungen und anderer Geſchäfte, die zum Reſſort der General-Commiſſionen, imgleichen der zweiten Abtheilung des Innern bei den Regierungen der Provinz Preußen gehören. Vom 25. April 1836.

Nr. 1714. Inſtruction der General-Commiſſionen in Beziehung auf das Koſten-Regulativ vom 25. April 1836. D. d. 16. Juni 1836.

Nr. 1715. Allerhöchſte Kabinetsorder vom 6. Mai 1836, über die Wirkung der von den Regierungen innerhalb der Grenzen des, durch die Verordnung vom 26. December 1808 und durch die Inſtruction vom 23. October 1817 und 31. December 1825 ihnen verliehenen Executionsrechtes angeordneten executiven Maßregeln.

Nr. 1716. Allerhöchſte Kabinetsorder vom 22. Mai 1836, die landesherrliche Genehmigung von Schenkungen und letztwilligen Zuwendungen zu Meſſen betreffend.

Nr. 1717. Allerhöchſte Kabinetsorder vom 4. Juni 1836, wegen Aufhebung des fiscaliſchen Vorzugsrechts vor den entfernteren Seitenverwandten bei der Inteſtat-Erbfolge im Herzogthum Schleſien und in der Grafſchaft Glatz.

Das 12. Stück der Geſetz-Sammlung enthält:

Nr. 1718. Privilegium, die Emiſſion von Partial-Obligationen über die von dem Fürſten zu Wied bei dem von Rothſchildſchen Hauſe contrahirte Anleihe betreffend. Vom 24. Mai 1836.

Nr. 1719. Allerhöchſte Kabinetsorder vom 19. Juni 1836, betreffend die Einziehung der Kirchen-, Pfarr- und Schul-Abgaben, ingleichen der Forderungen von Medizinal-Perſonen.

Nr. 1720. Allerhöchſte Kabinetsorder vom 19. Juni 1836, durch welche der Artikel XIII. der Verordnung vom 17. Auguſt 1825, wegen der nach dem Edicte vom 1. Juli 1823 vorbehaltenen Beſtimmungen für das Herzogthum Pommern und Fürſtenthum Rügen dahin ab-

Google

geändert wird, daß in Neu-Vorpommern die Landtagskoſten künftig eben ſo, wie in Altpommern, von jedem Stande in ſich aufzubringen ſind.

Nr. 1721. Allerhöchſte Kabinetsorder vom 25 Juni 1836, die Verleihung der revidirten Städteordnung vom 17. März 1831 an die Stadt Graetz im Großherzogthum Poſen betreffend.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präſidenten.

N 233. Abhaltung der Revue des 7. Armee-Corps durch des Kronprinzen K. H.

Seit Jahren hat Mich der Wunſch beſchäftiget, die ſeit 11 Jahren von Mir nicht beſuchten weſtlichen Provinzen Meines Staates wieder zu ſehen, um Mich perſönlich von dem gegenwärtigen Zuſtande derſelben zu überzeugen. Um ſo ſchmerzlicher iſt es Mir jetzt, daß nicht zu beſeitigende Hinderniſſe eingetreten ſind, welche dieſes Vorhaben in dieſem Jahre unausführbar machen. Ich habe daher Meinen Sohn des Kron-Prinzen Königliche Hoheit beauftragt, die Revue des 7. Armee-Corps abzunehmen, und wird derſelbe ſich zugleich auch von dem Zuſtande der Provinz in Kenntniß zu ſetzen haben. Ich beauftrage Sie, dies derſelben bekannt zu machen. Berlin, den 3. Juli 1836.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

An den wirklichen Geheimen Rath und Ober-Präſidenten
Freiherrn von Vincke.

Mit tiefem Schmerz über die vereitelte ſchöne Hoffnung des Wiederſehens unſeres theuern Königs in der Provinz, aber auch mit innigem Dank für dieſelbe dafür begnadigende Entſchädigung, entledige ich mich des Auftrages in dem vorſtehenden Allerhöchſten Handſchreiben.

Münſter, den 11. Juli 1836.

N. 234. Aufnahme von Verhandlungen deutſcher Stände-Verſammlungen in öffentliche Blätter.

Die Bundes-Verſammlung hat in der dritten diesjährigen Sitzung beſchloſſen:

> daß Berichte und Nachrichten über Verhandlungen deutſcher Stände-Verſammlungen nur aus den öffentlichen Blättern und aus den zur Oeffentlichkeit beſtimmten Akten des betreffenden Bundesſtaates in die Zeitungen und periodiſchen Schriften aufgenommen, und daß deſhalb die Herausgeber und Redaktoren der öffentlichen Blätter angehalten werden ſollen, jederzeit die Quelle anzugeben, aus welcher ſie ſolche Berichte und Nachrichten geſchöpft haben;

welches zur Nachachtung der Betheiligten bekannt gemacht wird.

Münſter, den 5. Juli 1836.

N. 235. Warnung für Auswanderer nach Nordamerika.

Es iſt bekannt geworden, daß einige Schiffsrheder und deren Unterhändler zu Havre Perſonen des Handwerksſtandes aus den Rheingegenden zum Auswandern nach Nordamerika durch trügeriſche Bekanntmachungen zu verlocken ſuchen, namentlich darin anfuhren, daß in New-York und andern Nordameri-

kanischen Städten ein großer Mangel an Maurern, Zimmerleuten, Tischlern und andern Handwerkern sey und daß die in Havre eintreffenden Handwerker nicht bloß die Ueberfahrt umsonst erhalten, sondern auch während der Seereise frei beköstigt würden und in den Nordamerikanischen Freistaaten selbst bereitwillige Aufnahme fänden.

In Folge einer durch Mittheilung des Preußischen Consuls zu Havre ergangenen höhern Anordnung werden alle Auswanderer gewarnt, diesen trügerischen Bekanntmachungen Gehör zu geben, wodurch ihnen nur Schaden und Nachtheile erwachsen würden, da sie in Havre keine Schiffe finden würden, welche Auswanderer unentgeltlich nach Amerika überfahren oder gar noch während der Ueberfahrt frei beköstigen, vielmehr haben die Rheder oder Schiffer, welche derartige Ueberfahrten besorgen, kein anderes Interesse, als die höchst möglichste Fracht zu erzielen, und gerathen daher die Auswanderer, welche nicht mit den erforderlichen Geldmitteln versehen sind, in große Noth.

Münster, den 5. Juli 1836

N. 236. Resultat des diesjährigen Wollmarkts zu Paderborn.

Der diesjährige Verkehr auf dem Wollmarkt zu Paderborn hat den der frühern Jahre übertroffen. Von 222 Verkäufern wurden 3045 Centner (1060 feine, 900 mittel und 1085 ordinaire) Wolle zu Markte gebracht und bis auf 100 Centner grober Wolle zu den Durchschnittspreisen

für die feine Wolle	zwischen	80	und	100	Thlr.
" " Mittelwolle	"	65	"	80	"
" " ordinaire	"	50	"	65	"
" " beste Landwolle		27	"	35	"
" " schlechtere	"	20	"	25	"

verkauft; auch wurde an ausländischer Wolle eingebracht und verkauft 194 Centner 84 Pfo. Münster, den 12. Juli 1836.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 237. Sonn- und Festtagsfeier. I. 23,003.

Um die Befolgung der Verordnung vom 21. Februar 1817 (Amtsblatt Nr. 123.) die Sonn- und Festtagsfeier betreffend, sicher zu stellen, wird auch für diejenigen, welche während des Gottesdienstes in Kaufläden, Buden, Gast- und Schenkstuben angetroffen werden, eine Strafe von 15 Sgr. bestimmt, welche die Polizei-Behörden nach vorausgegangener Ermittelung und Untersuchung gegen jeden Contravenienten zu erkennen haben.

Arnsberg, den 9. Juli 1836.

N 238. Paß-Ertheilungen nach Brasilien. I. 15,185.

Es ist auf Veranlassung eines speziellen Falles die Frage entstanden, ob und in welcher Art gegenwärtig der Vorschrift des durch die Verfügung vom 31. Juli 1821 zur Kenntniß sämmtlicher Königlicher Regierungen gebrachten Brasilischen Paß-Reglements vom 2. December 1820,

„wonach jeder nach Brasilien reisende Fremde außer einem Ausgangs-Paß

Digitized by Google

> von ſeiner Obrigkeit mit einem Paß von dem in ſeiner Heimath reſidirenden Braſiliſchen diplomatiſchen Agenten, oder, wenn die Hauptſtadt, wo dieſer ſich befindet, ſehr weit von dem Orte der Abreiſe entfernt iſt, vom Braſiliſchen General-Konſul oder Konſul verſehen ſeyn muß,"

zu genügen ſey, indem ſeit der Selbſtſtändigkeits-Erklärung Braſiliens bis jetzt weder ein Braſiliſcher Geſandte am hieſigen Hofe beglaubigt noch in irgend einem Preußiſchen Hafen ein Braſiliſcher Konſul angeſtellt iſt.

Da nach der von dem Königl. Miniſterio der auswärtigen Angelegenheiten ertheilten Auskunft der Landung dieſſeitiger Unterthanen, welche mit vorſchriftsmäßigen Legitimations-Dokumenten nicht verſehen waren, allerdings häufig Schwierigkeiten in Braſilien entgegengeſtellt worden ſind, ſo bleibt, um dieſe zu vermeiden, nichts übrig, als ihnen in vorkommenden Fällen den Rath zu ertheilen, die ihnen von ihrer heimathlichen Behörde ertheilten Päſſe nach Braſilien, entweder auf ihrer Reiſe, oder, wo ſolches nicht möglich ſeyn ſollte, ſchon vorher mit dem Viſa des ihrem dieſſeitigen Aufenthalts-Orte zunächſt im Auslande reſidirenden Braſiliſchen Geſandtſchafts- oder Konſular-Agenten verſehen zu laſſen.

Indem ich dies der Königl. Regierung eröffne, veranlaſſe ich dieſelbe zugleich, zur Erleichterung der Sache, die von Ihr oder in Ihrem Auftrage zu Reiſen nach Braſilien ertheilten Päſſe, inſofern es die Extrahenten nicht vorziehen ſollten, die Beſchaffung des gedachten Viſa ſelbſt zu beſorgen, zu dieſem Behuf der betreffenden Preußiſchen Geſandſchaft oder dem mit einem Braſiliſchen Konſul an einem und demſelben Orte befindlichen Preußiſchen Konſul zu überſenden und die von derſelben mit der Ausfertigung von Ausgangs-Päſſen beauftragten Behörden hiernach mit der erforderlichen Anweiſung zu verſehen. Das Königliche Miniſterium der auswärtigen Angelegenheiten wird übrigens, ſeinem Erbieten gemäß, ſowohl den Königl. Geſandtſchaften zu Brüſſel, im Haag und zu Hamburg als auch den Königl. Konſuln zu Antwerpen und Bremen hierunter ſeiner Seits die nöthige Eröffnung zugeben laſſen.

Rekahne, den 26. Juni 1836.

Der Miniſter des Innern und der Polizei.
(gez.) v. Rochow.

An die Königliche Regierung zu Arnsberg.

Der vorſtehende Miniſterial-Erlaß d. d. Rekahne den 26. v. M. wird mit Beziehung auf die Bekanntmachung vom 14. Auguſt 1821, betreffend das Braſiliſche Paßreglement, Amtsblatt Stück 34. Nr. 534, hiermit zur Kenntniß des dabei intereſſirten Publikums gebracht.

Arnsberg, den 14. Juli 1836.

Beilage

zum 30. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 23. Juli 1836.

N. 1224. Allgemeine Kirchen- und Haus-Collecte zur Wiederherſtellung der abgebrannten Schulgebäude in der Stadt Schneidemühl. I. 15,788.

Bei dem im Jahre 1834 ſtatt gehabten Brande in der Stadt Schneidemühl, Regierungs-Bezirks Bromberg, bei welchem ein großer Theil dieſer Stadt in Aſche gelegt worden, ſind auch die Schulhäuſer der evangeliſchen und katholiſchen Gemeine daſelbſt ein Raub der Flammen geworden.

Beide Gemeinen, welche bei dieſem Brande ſehr gelitten und mit dem Wiederaufbau ihrer eigenen eingeäſcherten Gebäude genug zu thun haben, ſind ganz außer Stande, auch noch die Koſten des Retabliſſements ihrer Schulhäuſer zu erzwingen.

In Rückſicht der Armuth der Bauverpflichteten iſt durch Miniſterial-Verfügung vom 23. vorigen Monats zur Herſtellung dieſer Schulgebäude eine allgemeine Kirchen- und Haus-Collecte für beide Confeſſionen bewilligt.

Die Herren Geiſtlichen beider Confeſſionen, ſo wie die Ortsvorſtände unſeres Departements werden demnach hierdurch angewieſen, dieſe allgemeine Collecte auf vorſchriftsmäßige Weiſe und zwar dergeſtalt abhalten zu laſſen, daß ſämmtliche Gaben der Mildthätigkeit vor dem 10. September dieſes Jahres an die betreffenden Steuerkaſſen abgeliefert werden, welche dann ihrer Seits die Einlieferung der vollſtändig zuſammengebrachten Beiträge an unſere Hauptkaſſe bei der nächſten Steuer-Ablieferung zu bewirken haben. Arnsberg, den 18. Juli 1836.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

B. III. 3. N. 1225 Subhaſtations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Juſtiz-Amt Belecke zu Mülheim.

Die den Erben des Jacob Volmer zu Wamel gehörigen, im Kreiſe Soeſt, Bürgermeiſterei und Cat. Gem. Cörbecke, Fl. 13. Nr. 33, 70, 75, 160, Fl. 14. Nr. 17, 281, Fl. 15. Nr. 53, 62, 63, 64, 65, 66, 67, Fl. 16. Nr. 71, Fl. 18. Nr. 35, 86, Fl. 19. Nr. 90, belegenen Grundſtücke, beſtehend in einem Hauſe mit Nebengebäuden, Dorfsrecht und Garten, 56 M. 56 R. 20 F. Acker, 38 M. 112 R. 70 F. Wieſen und Weiden, ferner der ideelle Miteigenthums-Antheil zu circa 4 Pferden in Cörbecker Mark und circa 3 M. Holzboden in Dinſcheder Mark, zuſammen taxirt zu 4998 Thlr. Cour., ſollen in dem auf den 25. Auguſt, Vormittags 9 Uhr, auf Volmers Hofe bei Wamel anſtehenden Termine zur nothwendigen Subhaſtation gezogen werden. Taxe und Bedingungen ſind in hieſiger Regiſtratur einzuſehen. Unbekannte Realprätendenten haben ſich bei Vermeidung der Präcluſion ſpäteſtens im Verkaufstermine zu melden.

B. VI 3
N 1226.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Velecke zu Mülheim.

Das im Kreise Soest, Bürgermeisterei Cörbecke, in und bei dem Dorfe Berlingsen gelegene Schulten Gut, bestehend: a. aus 1 Morgen 160 Ruthen 80 Fuß Haus- und Hofraum, Flur II. Nr. 120., mit den darauf befindlichen Wohn- und Oeconomie-Gebäuden; b. aus 1 M. 159 R. 80 F. Garten, Fl. I. Nr. 63, 119, 122.; c. aus 262 M 144 R. 70 F. Ackerländereien, Fl. I. Nr. 2, 4, 18, 19, 22, 28, 34, 52, 66, 79, 125, 126, Fl. II. Nr. 22, 23, 24, 26, 29, 34, 52, 53, 54, 55, 57, 66, 75, 77.; d. aus 12 M. 90 R. 90 F. Wiesen, Fl. II. Nr. 27. und Fl. XXII. Nr. 6.; e. aus 80 M. 2 R. 46 F. Holzungen, Fl. . Nr. 183., Fl. IV. Nr. 9, 51, 67, 68. und Fl. III. Nr. 98; f. aus 26 M. 13 R. Hude und Weiden, Fl. I. Nr. 13, 62, 69.; g. der Waldgerechtsame in der Cörbecker Mark für 8 Pferde; h. der Hude auf der Gemeinheit im Rosani; i. der Schaafhude im Berlingser Felde und im Brandholze für ohngefähr 200 Stück; k. der Hude mit Rindvieh und Pferden im Brandholze, und l. aus dem Dorfsrechte in Berlingsen, nach Abzug der Lasten abgeschätzt, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, auf 11,343 Thlr. 1 Sgr. 2 Pf., soll wegen nicht erfolgter Berichtigung der Kaufgelder ad 8,870 Thlr., am 16. December d. J. resubhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spatestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3.
N. 1227.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund.

Nachstehende, in der Commune Hörde belegene Grundstücke des Lieutenants Heinrich Spemann zu Hörde, als 1) 2 M. 4 R. Acker am Bickenfelde, Fl. II. Nr. 215., tax. zu 335 Thlr.; 2) 2 M. 157 R. Acker im Himpendahle-Felde, Fl. . Nr. 175., tax. zu 265 Thlr., sollen in Termino den 5. September, Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Die Taxe liegt in der Registratur des Gerichts zur Einsicht offen. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Rechte in termino praefixo bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

B. III. 3.
N. 1228.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht zu Dortmund.

Das in der Dortmunder Feldmark auf dem sogenannten Pfenningsstück belegene, Fl. 20. Nr. 25. der Grundsteuer-Mutterrolle zu 1 M. 31 R. 50 F. eingetragene, dem Schullehrer Johann Dietrich Wagener zu Barop gehörige Grundstück, taxirt zu 100 Thlr., soll in Termino den 5. September, Nachmittags 3 Uhr, meistbietend an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe liegt in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert ihre etwaigen Ansprüche in termino praefixo bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

B. III. 3.
N 1229.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Medebach.

Das den Minorennen Wilhelm Brieden zu Züschen gehörige, in dem Dorfe Züschen gelegene Haus sammt Hofraum, Flur I. Nr. 111. und 112, mit der daran klebenden Dorfsgerechtigkeit, taxirt zu 852 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino den 3. September, Morgens 11 Uhr, zu Züschen in der Behausung des Wirths Knecht öffentlich meistbietend verkauft wer-

Digitized by Google

den. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Ausschließung spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen. B. III. 3. N. 1230. Subhastations-Patent.

Folgende Grundstücke des Peter Straeter gut. Menke in Oestereiden, Fl. XII. Nr. 184., 1 M. 160 R. 90 F. Acker, Fl. XIII. Nr. 106., 1 M. 148 R. 60 F. Acker, in der Catastral-Gemeinde Hoinkhausen, abgeschätzt auf 113 Thlr., sollen am 21. September, 11 Uhr Vormittags, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 3. N. 1231. Subhastations-Patent.

Der Erbpachtskotten der jetzigen Eheleute Johann Gottfried Lüders, und deren Vorkinder, der 5 Minderjährigen Caspar Heinrich Boerckey am Lichtenplatze, Bauerschaft Mylinghausen, abgeschätzt auf resp. 2268 Thaler 20 Sgr. 5 Pf. und 21 Thaler 15 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 29. August 1836, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg. B. III. 3. N. 1232. Subhastations-Patent.

Die Besitzung der Wittwe Peter Heinrich Hammerschmied und ihres minderjährigen Kindes, bestehend: a. aus einer Papiermühle, nebst einem Wohngebäude in der Grüne; b. aus einem in der Stadt Plettenberg belegenen Wohnhause; c. 4 Gärten-, d. 9 Acker-, e. 7 Wiesen-, f. 21. Berg-Parcellen, in der Steuergemeinde Plettenberg belegen, abgeschätzt zu 3194 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll theilungshalber am 26. August d. J., Morgens 10 Uhr, in dem Wohngebäude in der Grüne subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg. B. III. 3. N. 1233. Subhastations-Patent.

Das den Erben Dietrich Heinrich Groll und den Eheleuten Heinrich Heese gemeinschaftlich zugehörige, in der Dorfschaft Himmelmert belegene sogenannte Wolfsche Ackergut inclusive des Berges an der Himmelmerter Haardt, gerichtlich gewürdigt zu 729 Thlr. 11 Sgr., ausweise der nebst Hypothekenschein in der Registratur vorliegenden Taxe, soll am 29. August d. J., Morgens 10 Uhr, auf dem gedachten Gute selbst subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten des Berges in der Himmelmerter Haardt, werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum. B. III. 3. N. 1234. Subhastations-Patent.

Der Hausplatz und Hofraum von dem, in der Johann Dietrich Hoppeschen Subhastation der Ehefrau Bergmann Julius Schmalenberg zu Wattenscheidt adjudicirten, von derselben zum Abbruch schon verkauften Wohnhause und das damit verbundene Anrecht an der Wattenscheider Heide, früher im Ganzen zu 120 Thlr. abgeschätzt,

Digitized by Google

soll, da die Ankäuferin die Kaufgelder nicht erlegt hat, in termino den 22. August c., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden. Taxe, Vorwarden und der letzte Hypothekenschein können in registratura eingesehen werden.

B. III. 2. N. 1235 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Justiz-Amt Fredeburg.

Im nothwendigen Wege sollen folgende, der Wittwe Anton Heute gnt. Lutter zu Werpe gehörige Grundstücke: Art. 21. der Gemeinde Werpe Fl. III. Nr. 67. Acker auf der Weilmecke, 16 Morgen 156 Ruthen groß, taxirt zu 59 Thlr. 1 Sgr., Fl. III. Nr. 145. Wiese im Dorfe, 15 Ruth. 50 Fuß, taxirt zu 5 Thlr., Fl. III. Nr. 146. Acker daselbst, 121 Ruth. 30 Fuß, taxirt zu 12 Thlr., Fl. IV. Nr. 141. Acker auf den Dören, 1 Morg. 21 Ruth. 20 Fuß groß, taxirt zu 6 Thlr., in Termino den 28. September, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle zum Verkauf ausgesetzt werden, wozu Kauflustige geladen werden. Taxe und Vorwarden liegen in hiesiger Registratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche vor dem Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Fredeburg, den 30. Mai 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 2. N. 1236. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Die den Eheleuten Anton Bergeder zu Beusingsen gehörigen 12 Morg. Ackerlandes in der Beusingser Feldmark am Kreeswege, nächst Hackeloers Lande, welche nach Abzug der darauf haftenden Kornrente auf 1033 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt sind, sollen am 24. October c., Nachmittags 4 Uhr, im Wege nothwendiger Subhastation an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Vorwarden nebst Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

Soest, den 31. Mai 1836. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1237. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Das den Eheleuten Johann Dietrich Riecke gehörige Wohnhaus Nr. 796. in der Thomä-Hofe zwischen Braeckers und Hengst Häusern hieselbst, gerichtlich abgeschätzt zu 210 Thlr., soll in termino den 29. September c., Morgens 11 Uhr, auf dem hiesigen Gerichtsgebäude zum Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Verkaufs-Vorwarden sind in der Gerichtsregistratur einzusehen. Soest, den 5. Juni 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1238 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Burbach.

Folgende, in der Gemeinde Neunkirchen gelegene, den Erben des verstorbenen Johann Gerlach Müller daselbst zugehörige Immobilien, als: 1) ein Wohnhaus mit Hof und Scheune im Dorf, Flur I. Nr. 763.; 2) Fl. I. Nr. 57.; 3) Fl. I. Nr. 81.; 4) Fl. I. Nr. 83.; 5) Fl. I. Nr. 227a.; 6) Fl. I. 229a.; 7) Fl. I. 248a.; 8) Fl. I. 757.; 9) Fl. I. 513.; 10) 4 Zoll Ideal-Antheil Hauberg; 11) Fl. I. 57a.; 12) Fl. I. 81.; 13) Fl. I. 83b.; 14) Fl. I. 227b.; 15) Fl. I. 229b.; 16) Fl. I. 248b.; 17) Fl. I. 513a.; 18) Fl I. 557a; 19) Fl. I. 81b.; 20) Fl. I. 83.; 21) Fl. I. 227a; 22) Fl. I. 229.; 23) Fl. I. 248c.; 24) Fl I. 513c.; 25) Fl. I. 757b., im Ganzen taxirt zu 610 Thlr. 25 Sgr. 5 Pf., sollen an Ort und Stelle zu Neunkirchen in der Behausung des Gastwirths Ferdinand Müller in Term. den 13. September d. J., Vormittags

Digitized by Google

10 Uhr, öffentlich an den Meiſtbietenden verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen ſind in der Regiſtratur einzuſehen. Alle unbekannte Realprätendenten haben ihre Anſprüche ſpäteſtens in dem anſtehenden Termine bei Vermeidung der Präcluſion anzumelden und zu beſcheinigen. Burbach, den 3. Juni 1836.

Königl. Juſtiz-Amt.

Nothwendiger Verkauf. — Juſtiz-Amt Arnsberg.

B. III. 2. N. 1239. Subhaſtations-Patent.

Folgende, den Eheleuten Chriſtoph Görtz in Schmieshäuschen, in der Bürgermeiſterei Arnsberg belegene Grundſtücke: 1) ein Ackerland am Kirchhofe, Flur I. Nr. 757., taxirt zu 140 Thlr.; 2) eine Wieſe im alten Felde, Fl. V. Nr. 145., taxirt zu 50 Thlr.; 3) ein Ackerland vor der Haar, Fl. I. Nr 122., taxirt zu 120 Thlr.; 4) eine Wieſe am Schreppenberge, Fl. II. Nr. 190., taxirt zu 150 Thlr.; 5) ein Ackerland am alten Soeſtwege, Fl. II. Nr. 17., taxirt zu 67 Thlr., ſollen in Termino den 13. September an hieſiger Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden. Die Taxe und Kaufbedingungen können in der Regiſtratur eingeſehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ſich bei Vermeidung der Präcluſion ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Juſtiz-Amt Rüthen.

B. III. 2. N. 1240. Subhaſtations-Patent.

Nachſtehende Grundſtücke des Wienold **Johannbroer** im Aſchenthal, Cataſtralgemeinde Miſte, Flur III. 162, 200, 201, 202, 204, 205, 206, 208, 209.; Flur IV. 54, 55, aus Acker, Gärten, Wald, Hude und Wieſe beſtehend, zufolge der nebſt Bedingungen in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe auf 1407 Thlr. Pr. Cour. geſchätzt, ſollen in Termino den 6. October c., 11 Uhr, an Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ſpäteſtens im Licitations-Termine bei Vermeidung der Präcluſion ihre Anſprüche anzumelden.

Juſtiz-Amt Olpe. Nothwendiger Verkauf.

B. III. 2. N. 1241. Subhaſtations-Patent.

Die von Xaver **Heuel** vor der Grieſemert hinterlaſſenen Haus und Grundſtücke Flur VI. Nr. 2. 235. 238. 263 278., Flur VII. Nr. 10. 15., Flur VIII. Nr. 1. 19. 43. 48. 79 96. 107. 109. 111. 123. 124. 144. 160., Flur IX. Nr. 176. 177. 199. 200. 201. 202. 206. 210. 211. 212. 218. 219., Flur XI. Nr. 33. 34. 35. 37. 41. 47. 48. 53. 116/$_2$. 142/$_3$. 145. der Steuergemeinde Rohde, taxirt zu 695 Thlr. 15 Sgr. 2 Pf., gemäß der in unſerer Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſollen an hieſiger Gerichtsſtelle am 21. September l. J., Morgens 10 Uhr, verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ſich bei Vermeidung der Präcluſion längſtens im obigen Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenſcheid.

B. III. 2. N. 1242. Subhaſtations-Patent.

Das den Erben Caspar Arnold **Winter** und dem Peter **Winter** gemeinſchaftlich zugehörige, in der Wenninghauſer Bauerſchaft, Kirchſpiels Lüdenſcheid belegene Gut vorm Baume, beſtehend aus einem Wohngebäude, Gärten, Ackerland und Holzungen, zuſammen 52 Morgen 149 Ruthen 20 Fuß groß und zu 1197 Thlr. 9 Sgr. 9 Pf. gerichtlich abgeſchätzt, ſoll in Termino den 24. September c., Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Peter **Winter** vorm Herſcheider Baume nothwendig ſubhaſtirt werden. Taxe, Kaufbedingungen und der neueſte Hypothekenſchein liegen in der Regiſtratur des hieſigen Gerichts zur Einſicht offen.

Digitized by Google

B. III. 2 N. 1243. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Die der Wittwe des Theodor Kampschulte zu Ruhne gehörige Kamrschulten Colonie, bestehend aus einem Haus, Backhaus und 62 Morg. 140 R. 10 F. Land, Fl. II. 136, 137, 139, 144, 152, 153, 154, 158, 165, 257, 258, 259. III. 46. Steuergemeinde Ruhne, abgeschätzt 3798 Thlr. 11 Sgr. 2 Pf, zufolge der nebst Hypotheken-Extract und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 1. October 1836, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1244. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Die, der Wittwe und den Erben Wünnemann gehörigen Immobilien, nämlich 1 Morgen 38 Ruthen 20 Fuß Ackerland im Osthäuser Felde, in der Gemeinde Pelkum, taxirt zu 100 Thaler, 3 Morgen 25 Ruthen 80 Fuß Ackerland auf der Braulbredde bei Pelkum, taxirt zu 250 Thaler, vier Stück Ackerland daselbst, zusammen 6 Morgen 145 Ruthen groß, taxirt zu 555 Thlr., ein Antheil von einem Morgen an dem Wiesenparzell, der Pelkumer Platz genannt, taxirt zu 30 Thlr., und eine in der Steuergemeinde Rünthe zu Sandbochum belegene Wiese im sogenannten großen Plack, von 1 Morgen 5 Ruthen 69 Fuß, taxirt zu 120 Thlr., sollen theilungshalber in Termino den 20. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Vorwarden sind in der Registratur einzusehen.

Hamm, den 5. Juli 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1245. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen.

Das in Oestereiden Fl. XII. Nr. 119. belegene Wohnhaus der Wittwe Schlüter gnt. Budde, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, nebst Hofraum auf 320 Thlr. geschätzt, soll den 10 November c., 11 Uhr Morgens, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Subhastations-Termin anzumelden.

B. III. 1. N. 1246. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen.

Nachstehende, in der Katastralgemeinde Laugenstraße liegende Immobilien des Jodocus Luigs gnt. Schniedersmann in Heddinghausen: Wohnhaus nebst Hofraum, Flur III. Nr. 207., nebst Garten, Gehölz und Teich Flur III. Nr. 208. 215. 206. 216. 205., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1160 Thlr. geschätzt, sollen den 16. November, 11 Uhr Vormittags, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Licitationstermine anzumelden.

Ruthen, den 7. Juli 1836.

B. III 1. N. 1247. Subhastations-Patent.

Verkauf. — Justiz-Amt Medebach.

Das den Minorennen Schwarz zu Medebach gehörige, in der Steuergemeinde Medebach gelegene Wohnhaus, Flur X. Nr. 642., abgeschätzt zu 309 Thlr. 26 Sgr; ferner die den Minorennen Johann Berkenkopf v. Sengers zu Hesborn gehöriger, in der Steuergemeinde Medebach gelegenen Grundstücke: Flur VI. Nr. 20. Acker auf

Digitized by Google

der Klimme, Flur XII. Nr. 300. Acker zwischen dem Medeloner und Vildischen Wege, abgeschätzt zu 22 Thlr. 15 Sgr.; ferner die der Elisabeth und Christina Althaus zu Liesen gehörige, in der Steuergemeinde Liesen gelegene Grundstücke: Flur I. Nr. 106. Haus mit Haus- und Hofraum, Flur I. Nr. 107. Garten beim Hause, Flur II. Nr. 511. Acker in der Volkesbach, abgeschätzt zu 109 Thlr., sollen an ordentlicher Gerichtsstelle in Termino den 15. October, Morgens 11 Uhr, subhastirt werden. Die Vorwarden sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf — Justiz-Amt Medebach.

B III. 1. N. 1248. Subhastations-Patent.

Die dem Johann Kappen zu Winterberg gehörigen, in der Steuergemeinde Winterberg gelegenen Grundstücke: Flur IX. Nr. 259. in Winterberg, Haus- und Hofraum und das darauf stehende Wohnhaus zur Hälfte; IX. 565., auf der Hackeschlade Garten; IX. 775., auf'm Roth, Garten; X. 40, 46., auf der Hackeschlade, zwei Aecker; X. 109., auf'm Stuten, Garten; XI. 35., auf der Rothmecke, Hütung; XI. 39, am Steimel, Wildland; XI. 84, 95, 109., drei Wildländer am Roth; XIII. 201., in der Storkmecke, Acker; XIV. 294, 296., auf der Mitteleye, zwei Wildländer; XIV. 39., auf'm Langenberge, Wildland, taxirt zu 483 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 17. October, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

B. III. 1. N. 1249. Subhastations-Patent.

Folgende, in der Steuergemeinde Plettenberg belegene, den Erben Christ. Heinr. Thomee zugehörige Grundstücke: das in hiesiger Stadt unter der Nummer 95. belegene Wohnhaus, eine Wiese im Thomaskampe, Flur 9. Nr. 4., der Garten am Gesebrinke, Flur 9. Nr. 72., die Ackerländer an der Bülte, Flur 7. Nr. 22. und auf'm Wiggessiepen Nr. 313., der Garten an der Else, Flur 9. Nr. 414., die Bergdistricte im Rudbenneste, Flur 5. Nr. 101., in der Wiemke, Flur 4. Nr. 102., in der Krobmerscheid, Flur 4. Nr. 18., zufolge der in der hiesigen Registratur vorliegenden Taxe gerichtlich gewürdigt zu 1506 Thlr., sollen in Termino den 27 October 1836, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ihre Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion spätestens in dem Verkaufstermine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 1. N. 1250. Subhastations-Patent.

Der Antheil der Eheleute Friedrich Dienstuhl an den im Hypothekenbuch der Bauerschaft Schwelm fol. 81. eingetragenen Immobilien, abgeschätzt im Ganzen auf 804 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 27. October 1836, Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

B. III. 1. N. 1251. Einführung der Gütergemeinschaft unter den Eheleuten M. David und H. Joseph.

Die jetzigen Eheleute Meier David und Hanna Joseph hieselbst haben durch einen gerichtlich abgeschlossenen Vertrag vom 28. Juni c. die allgemeine Gütergemeinschaft der Substanz und dem Erwerbe nach, unter sich eingeführt.

Schwelm, den 5. Juli 1836 Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1252. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die zum Nachlasse des Papierfabrikanten Friedr. Wilhelm Krollmann gehörige Papiermühle sammt Zubehör in der Elspe, ½ Stunde von Lüdenscheid, in der Nähe der Chaussee nach Halver belegen, tarirt zu 3255 Thlr. 24 Sgr., zufolge der nebst den Vorwarden in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll am 24. October c., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1253. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der in der Gemeinde Altendorf belegene, unter Art. 73. Flur III. Nr. 151, 152, 154, 167. eingetragene, aus Haus, Gartenland und Acker bestehende sogenannte Roemers Kotten, abgeschätzt zu 520 Thlr., soll gegen die in der Registratur einzusehende Taxe, den neuesten Hypothekenschein und die besondern Bedingungen in dem auf den 13. October d. J., Morgens 11 Uhr, im Gerichtsgebäude anberaumten Termine versteigert werden. Unbekannte Realprätendenten haben unter Vermeidung ewigen Stillschweigens ihre Ansprüche längstens im Termine anzuzeigen.

B III. 1. N. 1254. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Nachstehende, zum Nachlaß des Johannes Melmer zu Oberhäuslingen gehörige Immobilien: Gemeinde Oberhäuslingen: das Wohnhaus Flur B. Nr. 93. auf dem Bruch, Flur B. Nr. 91. 4 Ruth. 62 Fuß Hofraum, Fl. B. Nr. 92. 3 Ruth. 33 Fuß Garten, ⅛ Antheil an dem Backhause auf dem Bruch, Fl. B. Nr. 30a. im Bruchgarten 4 Ruth. 99 Fuß Garten, Fl. B. Nr. 122b. 3 Ruthen 21 Fuß Wiese in der Süßenwiese, der Bornplatz genannt, Fl. B. Nr. 129. 14 Ruth. 78 Fuß Wiese daselbst, Fl. C. Nr. 105. daselbst 14 Ruth. 79 Fuß Wiese, Fl. B. Nr. 163c. 64 Ruth. 44 Fuß Acker am Rimberg, Fl. B. Nr. 205. 81 Ruth. 69 Fuß Acker am Eckstalle, 3 1/10 Pfennig Hauberg im Interessenten-Hauberg Fl. A. Nr. 118. 311. 313. 313a., D. Nr 217., C. Nr. 87. 201. 222., Fl. B. Nr. 80. 44 Ruth. 36 Fuß Hochwald beim Dorf, Fl. B. Nr. 165c. 53 Ruth. 78 Fuß Hochwald im Rimbergswald, Fl. C. Nr. 76. 36 Ruth. 23 Fuß desgl. im Landenbergswald, 9 Siegensche Ruthen desgl. im Rimbergswald, 10 Ruthen Kohlgrube auf dem Bruch, 4 Ruth. Hackefeld vor dem Rimbergswald, und Gemeinde Bottenberg von dem Grundstücke A. 254. Langwiese 15 Ruthen 53 Fuß, zufolge der nebst Bedingungen in registratura einzusehenden Taxe geschätzt zu 428 Thlr. 16 Sgr. 11 Pf., sollen in Termino den 28. October, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle zu Oberhäuslingen subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben spätstens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Realrechte nachzuweisen.

Roth-

Digitized by Google

B. III 1. N. 1255. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die dem Landmann Johannes Klur zu Irmgarteichen zugehörigen, in der Gemeinde Wartenbach gelegenen 45 Pfennige Hauberg, Art. 66. Flur II. Nr. 3 ꝛc., abgeschätzt zu 225 Thlr., sollen zufolge der nebst Bedingungen in registratura einzusehenden Taxe den 29. October c., Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realansprüche sind bei Vermeidung der Präclusion spätestens bis zu dem bestimmten Termine anzumelden.

B. III. 1. N. 1256. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Nachstehende, der Wittwe und Erben des Landmanns Engel Schneider zu Irmgarteichen zugehörige Immobilien, nämlich: 1) in Irmgarteicher Gemarkung: Fl. I. Nr. 90. Wohnhaus, Fläche 9 R. 91 F.; 246. Garten, 22 R. 18 F.; 349. Acker, 35 R. 49 F.; 245½. Garten, 4 R. 93 F.; 2) in Haincher Gemarkung: Fl. I. Nr. 32. Wiese, 13 R. 31 F.; Nr. 188. Acker, 14 R. 79 F.; 185. Acker, 49 R. 36 F.; 3) in Gernsdorfer Gemarkung: Fl. III. Nr. 2223a. Wiese, 22 R. 18 F.; 2118. desgl., 29 R. 57 F.; 2454. desgl., 22 R. 18 F.; 2458. desgl., 14 R. 5 F.; 2461. desgl., 8 R. 13 F.; 2443a. desgl., 59 R. 15 F.; 2313. Acker, 46 R. 58 F.; 2230. Wiese, 34 R. 5 F.; 4) in Helgersdorfer Gemarkung: Fl. IV. Nr. 510. Wiese, von 23 R. 66 F.; 369. desgl., 8 R. 87 F.; 377. desgl., 8 R. 82 F.; 388. desgl., 7 R. 30 F.; 5) in Wertenbacher Gemarkung: Fl. I. Nr. 1016. Wiese, 6 R. 28 F.; 1136a. Hackefeld, 103 R. 50 F.; 1129. Acker, 59 R. 14 F.; 1161. desgl., 29 R. 57 F.; 1164. desgl., 29 R. 57 F.; 1207. desgl., 33 R. 27 F.; 1102. desgl., 88 R. 72 F., geschätzt zu 272 Thlr. 26 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen in termino den 29. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle versteigert werden. Unbekannte Realprätendenten haben sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Termine mit ihren Realansprüchen zu melden.

B. III. 1. N. 1257. Verpachtung der Ruhrbrücke und des Brückenhauses in Wickede.

Die den minorennen Söhnen des verstorbenen Herm. Dietrich Langenbach in Wickede zugehörige Ruhrbrücke in Wickede nebst Brückenhaus, soll am 10. August, Nachmittags 3 Uhr, im Langenbachschen Hause zu Wickede an den Höchstbietenden verpachtet werden, und wird bemerkt, daß nach eingezogener Erkundigung sie monatlich 50 bis 60 Thlr. Brückengeld aufbringt. Werl, den 14. Juli 1836.

Königl. Justiz-Amt.

B. III 2. N. 1258. Erweiterung des Niederscheldener Pochwerks.

Die Gewerkschaft Horstmann und Comp., Besitzer des bei Niederscheldern erbauten Kobalt-Aufbereitungs-Werks, aus einem Pochwerk mit vier Sätzen oder 20 Stempeln und aus einem Waschwerk von 2 Stoßheerden bestehend, beabsichtigt, das Waschwerk mit 2 weiteren Stoßheerden an dem nämlichen Rad und derselben Welle, ohne Veränderung des Wasserlaufs zu vergrößern.

Desgleichen beabsichtigen dieselben, das Pochwerk durch ein Vorgelege an dem jetzigen Pochwerksrad mit weiteren 4 Sätzen oder 20 Stempeln zu vergrößern, ohne auch dadurch in dem Wasserlauf eine Abänderung zu machen.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen diese Ausdehnung der Aufbereitungs-Anstalt gegründete Einreden zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche

Digitized by Google

binnen einer präclusivischen Frist von 6 Wochen, von heute an, bei dem Königlichen Berg-Amt zu Siegen sowohl, als bei dem Schichtmeister Georg Utsch auf dem Sofenbacher Aufbereitungs-Werk anzumelden und zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist nicht weiter auf solche gehört werden wird.

Siegen, den 8. Juli 1836. Königl. Berg-Amt.

N. 1259. Diebstahl zu Osterflierich.

Dem Brinksitzer Hermann Brauckschulte zu Osterflierich sind in dem Zeitraume vom 19. bis zum 23. v. M. aus seiner Wohnung folgende Gegenstände entwendet worden:

1) drei neue Hemden von flächsener Leinewand, nämlich: ein Mannshemd, gezeichnet H. B. S, ein Frauenhemd, gez. K. B. und ein Hemd von einem 10jährigen Knaben, gez. F. B.;
2) circa 5 Ellen flächsene Leinewand;
3) ein grüner baumwollener Geldbeutel mit einigen Silbergroschen und einem Färberzeichen des Pröpsting zu Hamm;
4) ein silberner Frauen-Fingerring, auf dessen oberen Seite die Form eines Herzens eingeprägt ist.

Vor dem Ankauf dieser Sachen warnend, fordern wir Jeden auf, alle ihm bekannt werdende Umstände, welche zur Ermittelung des Thäters oder zur Wiederherbeischaffung der gestohlenen Sachen dienen können, entweder uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen. Hamm, den 7. Juli 1836. Königl. Inquisitoriat.

S. I. N. 1260. Steckbrief hinter T. Brinkschulte.

Der Drechsler Theodor Brinkschulte gnt. Frohnenhandirk aus Hachen, welcher wegen lebensgefährlicher Verletzung zur Criminaluntersuchung gezogen worden, hat heute Gelegenheit gefunden, aus der hiesigen Gefangenanstalt zu entweichen.

Wir ersuchen sämmtliche Civil- und Militairbehörden, auf den Entsprungenen zu achten und ihn im Betretungsfalle uns wieder vorführen zu lassen.

Hamm, den 16. Juli 1836. Königl. Untersuchungs-Commission.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 35 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, katholischer Confession, hat dunkelbraune Haare und Augenbraunen, eine niedrige Stirn, graue Augen, eine spitze Nase, gewöhnlichen Mund, gesunde Zähne, schwachen Bart, rundes Kinn, runde Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe und ist gesetzter Statur. Besondere Kennzeichen: Auf der rechten Wange drei Warzen.

Bekleidung: Grüne tuchene Kappe mit ledernem Schirm, weißes Halstuch, blaues tuchenes Kollet mit gelben metallenen Knöpfen, graue tuchene Hosen, weiße wollene Strümpfe und Schuhe mit Riemen.

S. III 1. N. 1261. Anlegung einer Schlacht in der Möhne bei Wamel.

Der Landwirth Johann Krick gnt. Blome zu Wamel beabsichtigt, zur Bewässerung seiner Wiesen oberhalb der Wameler Möhne-Brücke in diesem Flusse eine Schlacht anzulegen, und hat dazu die Erlaubniß nachgesucht.

Indem dieses Vorhaben hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird, werden alle diejenigen, welche dabei eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, oder gegründete Einreden gegen die beabsichtigte Anlage zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen acht Wochen präclusivischer Frist, von heute an, sowohl bei dem unterzeichneten Landrathe als auch bei dem vorbenannten Landwirth Krick gnt. Blome zu Wamel anzumelden

Digitized by Google

und näher zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist auf derartige Einreden keine weitere Rücksicht genommen werden kann.

Der Nivellements- und Situations-Plan liegt nebst dazu gehöriger Erläuterung auf der hiesigen Kreisstube zur Einsicht offen. Soest, den 12. Juni 1836.

Der Landrath.

B. I. N. 1262. Verpachtung der Mahlmühle zu Attendorn.

Mittwoch den 17. August l. J., soll die hiesige städtische Mahlmühle an den Meistbietenden auf 12 Jahre im Geschäftslocale des unterzeichneten Magistrats verpachtet werden.

Die Bedingungen können bei uns vorher eingesehen werden, und bemerken wir noch, daß die Lage der Mühle in unmittelbarer Nähe der Stadt sehr vortheilhaft ist.

Attendorn, den 13. Juli 1836. Der Magistrat.

N. 1263. Verding der Anfuhr von Besoldungs-Holz.

Am Montag den 25. d. M., des Morgens 10 Uhr, soll beim hiesigen Königlichen Rentamte die Anfuhr des diesjährigen Besoldungsholzes für den Herrn Pfarrer, die Herren Professoren und das Gymnasium zu Arnsberg, zusammen 41½ Klafter Buchen- und 6 Klafter Eichenholz betragend, an den Wenigstfordernden verdungen werden.

Das Buchenholz steht in der Niedereimer Mark, Distrikt Heuweg, ferner im fiskalischen Antheile der Uentropper Mark, Distrikt Hammelsplätze und Steinsiepen und das Eichenholz im Distrikte Piepengraben.

Arnsberg, den 16. Juli 1836. Königliches Rentamt.

N. 1264. Grasverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Am Mittwoch den 27. d. M. soll der diesjährige disponible Graswuchs im Schutzbezirk Neuhaus meistbietend verkauft werden. Kauflustige wollen sich Vormittags 9 Uhr in der Wohnung des Försters Holzapfel zu Neuhaus einfinden.

Obereimer, den 20. Juli 1836. Der Oberförster.

N. 1265. Verdingwegen des Ausbaues der 4. Sect. der Wenne-Straße.

Am 5. August d. J. sollen die folgenden Arbeiten zum Bau der IV. Section der Wennestraße von oberhalb Heminghausen bis durch die Stadt Fredeburg:

1) die Verfertigung des Straßenplanums zur Länge von 785 Ruthen in 7 Abtheilungen, veranschlagt zu . . . . . 1436 Thlr. 11 Sgr.
2) die Anlage einer Futtermauer, und mehrerer gewölbter und gedeckelter Durchlässe, zu . . . . . 601 „ 7 „

überhaupt zur Summe von . . . . . 2037 Thlr. 18 Sgr. veranschlagt, öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden.

Die Zusammenkunft findet am genannten Tage, Morgens 9 Uhr, am Anfangspunkte der Verdingestrecke, oberhalb Heminghausen, statt, und können die Kosten-Anschläge nebst den Vorbedingungen schon 8 Tage vor dem Verdinge bei Unterzeichnetem eingesehen werden. Bigge, den 16. Juli 1836.

Der Bau-Conducteur Hoffmann.

B. I. N. 1266. Vacatur der dritten Lehrer-

Die dritte Lehrerstelle an der katholischen Knabenschule hierselbst, womit ein Einkommen von circa 120 Thlr. verbunden, ist vacant. Diejenigen, welche zur Uebernahme der Stelle qualificirt sind und Lust haben, werden eingeladen, sich dieserhalb mit Ein-

Digitized by Google

Stelle an der katholischen Knabenschule zu Soest.

sendung ihrer Qualifications-Atteste bis zum 5. August bei der unterzeichneten Commission zu melden. Soest, den 19. Juli 1836.

Die Schul-Commission daselbst.

B. I. N. 1267. Verkauf von Färberei- und Hausgeräthschaften zu Laasphe.

Verkauf zu Laasphe.

Den 8. August 1836, Morgens 8 Uhr, und folgende Tage, soll der Nachlaß des dahier verstorbenen Färbers Rudolph Kannstein, bestehend in einem großen und mehreren kleinen kupfernen Färbekuppen und Kesseln, vollständigen Färbereigeräthschaften, Möbeln und Hausgeräthen, Leinenzeug und Betten, Kleidungsstücken, Geschirr von Eisen, Kupfer, Metall, Messing und Blech, Kochöfen, so wie sonstige Sachen verkauft werden Zugleich werden diejenigen, welche dem Verstorbenen Waaren zum Färben übergeben haben, aufgefordert, solche spätestens in dem am 10. und 11. August 1836, von Morgens 8 Uhr an, anberaumten Termine in Empfang zu nehmen, andernfalls sie zum Besten der Masse verkauft werden. Koch, Actuar.

N. 1268. Einbrennen der Fohlen.

Zum Einbrennen der von den Beschälern des Königl. Rheinisch-Westphälischen Landgestüts gefallenen Fohlen mit der Königskrone und dem Buchstaben W. sind nachstehende Termine angesetzt:

1) Montag den 15. August, Morgens 8 Uhr, zu Erwitte,
2) Dienstag " 16. " " " " " Nehlen,
3) Mittwoch " 17. " " " " " Heeren,
4) Donnerstag " 18. " " " " " Lünerbrunnen,
5) Freitag " 19. " " " " " Hörde,
6) Samstag " 20. " " " " " Bochum,

welche den Besitzern von Landgestüts-Fohlen hiermit bekannt gemacht werden.

Warendorf, den 16. Juli 1836. Köhne

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 31. Arnsberg, den 30. Juli 1836.

N 239. Herausgabe eines Werks über die zur Zeit in Deutschland lebenden Gauner.

Der Criminal-Protocollführer Thiele beabsichtigt, die vermöge seiner amtlichen Stellung, insbesondere bei einer von der Criminal-Deputation des hiesigen Königlichen Stadtgerichts geführten großen Untersuchung zu seiner Kenntniß gelangten persönlichen Verhältnisse von mehreren Hundert Gauner und Diebes-Familien und die sich hieran reihenden merkwürdigen Beobachtungen zu einem ausführlichen Werke zu benutzen, welches er nicht für das Publicum, sondern nur für den amtlichen Gebrauch der Justiz- und Polizei-Behörden bestimmt und in Form eines alphabetischen Verzeichnisses, mit Angabe der Characteristik, Personsbeschreibung, Verhältnisse, Verbrechen und Strafen ꝛc. der betreffenden Individuen herausgeben will.

Um dasselbe möglichst vollständig und gründlich liefern zu können, wünscht der Unternehmer dabei die jedenfalls für den Zweck ersprießliche Unterstützung Seitens der Justiz- und Polizei-Behörden, an welche er sich wegen Mittheilung von Materialien wenden wird.

Bei der schon an früheren Versuchen dieser Art erkannten Gemeinnützlichkeit eines solchen Werkes und in Erwägung der nach den vorliegenden Zeugnissen wohl anzunehmenden Befähigung des ꝛc. Thiele zu dem Unternehmen, finden die Ministerien der Justiz und des Innern und der Polizei sich veranlaßt, sämmtlichen Königlichen Justiz- und Polizei-Behörden die thätige Beförderung des Werkes durch bereitwillige Mittheilung der von dem ꝛc. Thiele gewünschten Nachrichten aus den Untersuchungs-Acten, hierdurch besonders zu empfehlen. Berlin und Rekahne, den 30. Juni 1836.

Der Justiz-Minister. Der Minister des Innern und der Polizei.
Mühler. v. Rochow.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 240. Ausstellung der Gesundheits-Atteste der nach Benninghausen abzuführenden Personen.

Da bei den Verhandlungen über die nach Benninghausen gesandten Personen häufig das vorgeschriebene ärztliche Gesundheits-Attest fehlt, selbst Leute mit Gesundheits-Attesten versehen eingebracht werden, bei denen kaum geheilte Krankheiten oder chronische Uebel alsbald wieder zum Vorschein kommen: so wird bestimmt, daß das Gesundheits-Attest nur in dem einzigen Falle fehlen

Digitized by Google

darf, wenn aufgegriffene Vagabonden, an welchen äußerlich keine Krankheit bemerklich ist, von Orten, wo sich kein Arzt befindet, nach Benninghausen gesandt werden, welches sodann aber jedesmal auf dem Transportzettel ausdrücklich zu bemerken ist.

Sollten dagegen andere Individuen ohne ärztliches Attest, worin nicht blos der augenblickliche Gesundheitszustand, sondern auch die Befreiung von chronischen Uebeln zu erwähnen ist, nach Benninghausen abgesendet werden, oder dergleichen Uebel demnächst im Widerspruche mit dem Attest dort sich ergeben, so werden und müssen solche Kranke, sobald ihr Zustand gestattet, zurückgesendet und das Verfahren strenge geahndet werden, da die Anstalt in Benninghausen kein Krankenhaus und nur auf Behandlung zufälliger, vorübergehender Krankheiten eingerichtet ist, andere Kranke aber dort eine den Zweck der Anstalt störende Belästigung veranlassen.

Munster, den 19 Juli 1836.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 241. Empfehlung von Vereinen zur Verminderung des Branntweintrinkens. I. 15,250.

Die unglücklichen Folgen des übermäßigen Genusses des Branntweins erwägend, haben die Gast- und Schenkwirthe, so wie Viktualienhändler der Bürgermeistereien Borgeln und Oestinghausen auf den Vortrag ihres Bürgermeisters den freiwilligen Entschluß gefaßt, zur Abstellung dieses, Gesundheit und Leben gefährdenden, Sittlichkeitsgefühl und Familienwohl untergrabenden Uebels ihrer Seits thätig und mit Aufopferung eigenen Interesses hinzuwirken.

Zur Erreichung dieses Zwecks haben sie die Uebereinkunft getroffen, Niemanden Branntwein zu verkaufen und zu verabreichen, sey es in Gläsern oder Maaßen, zum Genuß auf der Stelle oder im Ausverkauf, welcher sich übermäßigem Branntweintrinken ergeben hat, auch einen solchen Trunkenbold und Müßiggänger in ihren Häusern nicht zu dulden. Diese Ausschließung trifft alle diejenigen, welche ihnen durch ein aus dem Bürgermeister, dem Orts-Pfarrer und Gemeinde-Vorsteher constituirtes Sittengericht, als zu dieser Kategorie gehörend, namhaft gemacht worden sind.

Die Contravenienten trifft eine Conventionalstrafe von 1 bis 5 Thlr., welche von dem Bürgermeister nach festgestelltem Thatbestande festgesetzt und der Armenkasse zugesprochen wird.

Selbst durch Vermittelung dritter Personen ist der Branntweinverkauf an bezeichnete Trunkenbolde untersagt und im Fall desfalls erlangter eigener Wissenschaft strafbar.

Das hierdurch zu erkennen gegebene rege Mitgefühl gegen gefallene Mitmenschen, hat zum öffentlichen Dank uns auffordern, zugleich aber auch Veranlassung seyn müssen, Ortsbehörden, Pfarrer, Gemeinde-Vorsteher, Wirthe und Victualienhändler aufzufordern, diesem auf Menschenveredelung so nahe hinwirkenden Beispiel zu folgen.

Arnsberg, den 17. Juli 1836.

Digitized by Google

N. 242.
Reſultate des Unterrichts in der Wieſenbau-Kunſt.
I. 16,137.

Bei Gelegenheit des Stift Keppelſchen Kunſt-Wieſen-Baues haben aus diesſeitigem Regierungs-Bezirke in dieſem Jahre Unterricht in der Wieſen-Bau-Kunſt erhalten: 1) Heinrich Schulte aus Eikelberg, Kreiſes Iſerlohn; 2) Friedrich Hagedorn aus Kallenhardt, Kr. Lippſtadt; 3) Friedrich Kramer aus Halver, und 4) Peter Caspar Valenthorn aus Bürhauſen, Kr. Altena; 5) Peter Anton Stock und 6) Johann Stock aus Ottfingen, Kr. Olpe; 7) Ferdinand Schulte aus Warſtein, 8) Joſeph Bremke aus Hüſten, 9) Franz Raffenberg und 10) Caspar Kühne aus Endorf, Kr. Arnsberg; 11) Heinrich Saßmannshauſen aus Aue und 12) Johann Lange aus Erndtebrück, Kr. Wittgenſtein; 13) Franz Hengesbach zu Hengesbeck und 14) Anton Winkelmeyer aus Wenne, Kr. Meſchede.

Wir bringen dies zur Kenntniß derjenigen, die hierunter betheiligt ſind und bemerken zugleich, daß nach vollendetem Unterrichte, Qualifications-Atteſte mit den Abſtufungen: vorzüglich, gut, hinlänglich, mittelmäßig, wenig, abgegeben wurden und die Qualification nicht gleich ſeyn konnte, weil die Vorbildung ſehr verſchieden war.

Arnsberg, den 26. Juli 1836.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 243.
Competenz der Untergerichte in Strafſachen.

Auf einen dieſſeitigen Anfragebericht wegen Competenz der Untergerichte des hieſigen Departements in Strafſachen iſt uns mittelſt Juſtiz-Miniſterial-Reſcripts vom 23 Juni c. eröffnet worden; daß, wenn wie in mehreren Geſetzen, namentlich §§. 709. und 711. Tit. 20. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts verordnet iſt — außer einer geringeren als dreijährigen Freiheitsſtrafe noch auf Verweiſung aus dem Wohnorte oder der Provinz erkannt werden kann, auf Grund des Reſcripts vom 13. April 1833 die Gerichte des hieſigen Departements zur Unterſuchung und Entſcheidung erſter Inſtanz für kompetent zu erachten ſeyen.

Sämmtlichen Gerichten des hieſigen Departements dient dieſes zur Nachricht.

Hamm, den 8. Juli 1836.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 244.
Adreßbuch für die Provinz Weſtphalen.

Die Herren Beamten unſeres Departements machen wir hierdurch auf das von dem Regierungs-Sekretair Seemann in Minden herausgegebene „Adreßbuch für die Provinz Weſtphalen pro 1836“ aufmerkſam.

Arnsberg, den 12. Juli 1836.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Berg-Amts zu Dortmund.

N. 245.
Anlegung von Gebäuden ꝛc. in Gegenden,

In Gegenden, wo Bergbau getrieben wird, bleibt öfters von Perſonen, welche Gebäude und dergleichen anlegen, die geſetzliche Beſtimmung außer Acht gelaſſen: daß ſie nur dann ſolche Anlagen mit Sicherheit unternehmen können,

Digitized by Google

wo Bergbau getrieben wird.

wenn sie sich zuvor von dem Bergamte des Reviers die Bescheinigung verschafft haben, daß ihre Anlage mit denen in der Nähe befindlichen Gruben in keine Collision gerathen werde.

Dieses veranlaßt uns zur Beseitigung von Unannehmlichkeiten für diejenigen Privatpersonen, welche aus Unkunde der Gesetze jene Vorsichtsmaßregeln verabsäumen, den §. 116. b. Tit. 16. Theil II. des allgemeinen Landrechts in Erinnerung zu bringen, welcher wörtlich lautet:

„Hat Jemand Gebäude, Wasserleitungen, Teiche, Bleichen und dergleichen in einem Reviere, wo ein Bergbau schon in solcher Nähe getrieben wird, daß eine weitere Ausdehnung desselben bis zu diesen neuen Anlagen vernünftiger Weise vorausgesehen werden konnte, dennoch angelegt, ohne sich vom Berg-Amte die Stelle, wo es ohne seine Gefahr geschehen kann, anweisen zu lassen, so ist er, wegen der, durch den fortgehenden Bergbau daran entstehenden Schäden, zu keiner Vergütigung berechtigt."

Wir bemerken hierbei ausdrücklich: daß vorstehende gesetzliche Bestimmung auch für Hüttenwerke und ähnliche Werkstätten gilt, deren Unternehmer daher keine Schadloshaltung zu erwarten haben, wenn die von ihnen gewählte Baustelle nicht von der Bergwerksbehörde vorher gebilligt worden ist und ihr Etablissement in der Folge durch den Abbau von Grubenfeld, auf welchem es sich befindet, zu Grunde gerichtet wird.

Dortmund, den 12. Juli 1836.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 246. Personal-Chronik. J. 16,451.

Die Verwaltung des durch den Tod des Bürgermeisters Stall erledigten Bürgermeister-Amts (Bezirks Weidenau) ist dem bisherigen Bürgermeisterei-Beigeordneten J. H. Klappert zu Freudenberg übertragen.

J. 15,757.

Die, durch die Beförderung des Kaplans Schulte als Pfarrer zu Reiste, erledigte Kaplanei zu Meschede, ist dem dermaligen Administrator Sebastian Stephanscheper genannt Rüsse definitiv verliehen worden.

J. 15,607.

Der Schulamts-Candidat Heinrich Schlüter ist als Lehrer der dritten Klasse bei der evangelischen Elementarschule zu Gevelsberg provisorisch angestellt worden.

J. 14,871.

Die Lehrerin zu Freienohl, Clara Brüggemann, ist als Lehrerin zu Warstein, im landräthlichen Kreise Arnsberg, bestätigt worden.

Beilage

zum 31. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 30. Juli 1836.

N 1269. Aufforderung an ungehorsame Militairpflichtige des Fürstenthums Waldeck. J. 15,596.

Die in nachstehendem Verzeichnisse benannten 82 Militairpflichtigen des Fürstenthums Waldeck werden auf Requisition der Fürstlich Waldeckischen Landschaftlichen Kammer zu Arolsen und in Gemäßheit der allgemeinen Bundes-Cartel-Convention vom 10. Februar 1831 hierdurch aufgefordert, sich längstens bis zum 1. August d. J. bei dem Bataillons-Commando zu Arolsen um so gewisser zu gestellen, als widrigenfalls die bereits Eingereiheten und Vereideten als Deserteurs, die Uebrigen aber als Refractairs behandelt und mit den gesetzlichen Nachtheilen belegt werden sollen.

Zugleich werden, mit Verweisung auf die bezüglichen Bestimmungen der Bundes-Cartel-Convention, die uns untergebenen Polizei-Behörden beauftragt, etwa in ihrem Bezirke sich aufhaltende, in dem nachfolgenden Verzeichniß benannte Fürstlich Waldeckische militairpflichtige Unterthanen, mit offenen Ordres unverzüglich in die Heimath zurückzuweisen. Arnsberg, den 15. Juli 1836.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Verzeichniß

der Militairpflichtigen des Fürstenthums Waldeck, aus den Uebungs-Jahren 1833 und 1835, welche auf wiederholte Aufforderungen sich nicht gestellt haben.

Carl Friedrich Wilhelm Ludwig Küttler aus Arolsen; Johannes Jäger v. Kuntner aus Landau; Johann Daniel Hartmann, Johann Heinrich Küchler, Johann Friedrich Ebe und Johann Heinrich Hildebrand aus Twiste; Heinrich Philipp Becker aus Gembeck; Joh. Friedrich Engelhard v. Scholand und Ernst Friedrich Wilhelm Glimm aus Wirmighausen; Heinrich Christoph Thomas aus Vasbeck; Heinrich Christian Preising aus Massenhausen; Johann Heinrich Thomas und Christian Friedrich Rehl aus Helsen; Johann Ludwig Göbel aus Dehringhausen; Johann Georg Christian August Weinreich aus Elleringhausen; Friedrich Schaacke aus Ober-Waroldern; Johann Christian Hundertmark aus Lütersheim; Otto Friedrich Friele und Carl Christian Billinghausen aus Rhoden; Heinrich Carl Troll aus Schmillinghausen; Johann Friedrich Ludwig Emde aus Herbsen; Wilhelm Schmidt aus Hespringhausen; Johann Christian März aus Sachsenhausen; Johann Adam Sammt und Johann Heinrich Christian Hecker aus Freienhagen; Johann August Vöpel aus Buhlen; Georg Friedrich Oppermann aus Meineringhausen; Johann Daniel Bergmann aus Züschen; Jacob Berges aus Anraf; Johann Heinrich Horn aus Braunau; Johann Carl Reinbach und Johannes Voß aus Hunds-

Digitized by Google

dorf; Chriſtian Ludwig Bangert v. Gerhard aus Adorf; Carl Friedrich Luckey und Heinrich Wilhelm Wilke aus Rhenegge; Johann Ernſt Friedrich Gerhard aus Giebringhauſen; Johann Heinrich Jenuit und Johann Friedrich Potthof aus Stormbruch; Johann Jacob Lohof aus Schweinsbühl; Johann Heinrich Chriſtian Freund aus Rhena; Johann Friedrich Heinrich Wilhelm Hartmann und Conrad Heinrich Schwieder aus Ober-Enſe; Heinrich Friedrich Dämmer und Juſtus Wilhelm Rhode aus Nordenbeck; Carl Friedr. Chriſtian Emde aus Goldhauſen; Johann Daniel Hofmann und Johann Heinrich Hundertmark aus Goddelsheim; Johann Anton Mühlhauſen aus Eppe; Georg Friedrich Wilhelm Behle v. Altenrichts und Johann Friedrich Wilhelm Stede aus Alleringhauſen; Johann Chriſtian Engelmann v. Prickel und Heinrich Ernſt Chriſtian Figge v. Altenrichts aus Uſſeln; Johann Heinrich Schäfer v. Vieter, Caſpar Friedrich Emde v. Sandmann, Johann Heinrich Andreas Figge v. Reuter und Johann Heinrich Figge v. Schnieders aus Willingen; Johann Philipp Sauer v. Zirges aus Rattler; Johann Chriſtian Stanzenbach aus Münden; Heinrich Ludwig Brümann, Johann Heinrich Friedrich Rudolph und Johann Friedrich Böhle aus Mengeringhauſen; Johann Heinrich Herbold aus Landau; Johann Friedrich Schüttler aus Maſſenhauſen; Friedrich Wilhelm Kann aus Wrexen; Jacob Wilhelm Grebig aus Züſchen; Johann Philipp Mette und Johann Heinrich Mette aus Gifflitz; Johann Ernſt Cramer aus Braunau; Johann Peter Mette aus Frebershauſen; Johann Daniel Dechert aus Bergfreiheit; Johann Heinrich Lötzer aus Kleinern; Chriſtian Sude aus Sudeck; Johann Chriſtian Müller aus N. Wildungen; Carl Ludwig Melches, Carl Friedrich Chriſtian Götte, Johann Friedrich Wilhelm Zirges, Auguſt Carl Franke, Johann Heinrich Chriſtian Schäfer und Johann Friedrich Wilhelm Dietzel aus Corbach; Wilhelm Schween, Friedrich Berghöfer und Heinrich Wilhelm Hartmann aus Sachſenhauſen. Arolſen, den 10. Juli 1836.

Fürſtlich Waldeckiſche Landſchaftl. Kammer, zugleich als Kriegs-Collegium.

N. 1270.
Verlorner Gewerbeſchein.
II. 9,506.

Dem Handelsmann Theodor Halfmann aus Rhynern iſt, einer Benachrichtigung der Kreis-Behörde zu Hamm zufolge, am 4. d. M. ſein Gewerbeſchein in dem Hauſe des Gaſtwirths Becker zu Hachen abhanden gekommen. Ausweiſe des Gewerbeſchein-Regiſters iſt dem Halfmann der Gewerbeſchein pro 1836 sub Nr. 836 zum Handel mit Kramwaaren, Band und inländiſchen Spitzen ausgefertigt worden, welches zur Vorbeugung etwaigen Mißbrauchs hierdurch bekannt gemacht wird.

Arnsberg, den 25. Juli 1836.

Königliche Regierung,
Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forſten.

N. 1271.
Jagdverpachtung in der Oberförſterei Himmelpforten.
II. 8,042.

Die Königliche Jagd im Oehlinghauſer Forſte, Forſt-Reviers Himmelpforten, ſoll auf 12 Jahre anderweit meiſtbietend verpachtet werden. Hierzu iſt ein Licitations-Termin auf den 6. Auguſt c., Morgens 10 Uhr, in der Förſterwohnung zu Holzen angeſetzt, zu welchem Pachtliebhaber eingeladen werden.

Arnsberg, den 27. Juli 1836.

Königliche Regierung,
Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forſten.

Digitized by Google

Das zu dem Nachlasse des Kaufmanns Christian Dahlenkamp gehörige, im Mittelpunkte hiesiger Stadt belegene Wohnhaus, sub Nr. 182, sammt Nebengebäude und Lustgarten, gerichtlich abgeschätzt, nach der nebst Hypothekenschein und Verkaufs-Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 6000 Thlr., soll am 4. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. B. VI. 4. N. 1272 Subhastations-Patent.

Hagen, den 20. April 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Alle diejenigen, welche

1) an die den Erben des Vicarius Tyrell zustehende, angeblich verloren gegangene, von den Landständen des Herzogthums Westphalen unterm 31. März 1760 zu Gunsten des Vicarius Tyrell über ein 3½procentiges Kapital von 1500 Thalern im 24 Guldenfuße oder 1312 Thalern 15 Sgr. Preuß. Cour. ausgestellte Schuld- und Pfand-Verschreibung,
2) an eine, dem Kammerherrn, Freiherrn von Wrede zu Amecke zustehende, an der westphälischen Landschaft haftende Forderung von 1100 Thalern, reduzirt zu 962 Thaler 15 Sgr. Pr. Cour. und alljährlich mit 5 Procent verzinslich, worüber jedoch ein Schuldocument seit längerer Zeit nicht mehr existirt, und welche auch der Zeit der Ausstellung nach nicht näher bezeichnet werden kann, als daß die Forderung zu den sogenannten alten Kapitalien des Herzogthums Westphalen gehört, wahrscheinlich aus einem Rentenkaufbriefe herrührt, und durch Cession auf die Wittwe von Schade und durch Testament auf deren Tochter, Freifrau von Wrede gediehen seyn soll,

B. IV. 3. N. 1273 Edictal-Ladung.

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder sonst aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden auf Antrag der Erben des Vicarius Tyrell und des Kammerherrn Freiherrn von Wrede aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen 12 Monaten, und spätestens in dem auf

den 17. März 1837, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Böle an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine anzumelden und gehörig nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung sollen dieselben mit ihren etwaigen Ansprüchen an die verlornen Documente praecludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die bezeichneten Documente für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt werden.

Arnsberg, den 12. Januar 1836.

Königliches Ober-Landesgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Fredeburg.

Folgende Grundstücke des Anton Brüggemann gnt. Bastian zu Schmallenberg, als: Art. 31. Fl. V. Nr. 160. Garten in Schmallenberg; Fl. V. Nr. 412. Garten daselbst; Nr. 413. Haus- und Hofraum mit dem darauf stehenden Wohnhause, abgeschätzt im Ganzen zu 186 Thlr. Cour., sollen in Termino den 5. October, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Taxe und Vorwarden sind in der Amts-Registratur hierselbst einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden. Fredeburg, den 30. Mai 1826. B. III. 2. N. 1274. Subhastations-Patent.

Königliches Justiz-Amt.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 1275. Subhastations-Patent.

Der den Erben Peter Caspar Weisgerber zu Breckerfeld zugehörige, an der Wahnscheider-Straße daselbst belegene Garten, gerichtlich abgeschätzt, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 55 Thlr., soll am 16. September d. J., Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Hagen, den 7. Juni 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1276. Subhastations-Patent.

Folgende, zu dem Nachlasse des zu Ende verstorbenen Tagelöhners Friedrich Caspar Neuhaus gehörige, Band II pag. 213 des Hypothekenbuchs eingetragene Immobilien: 1) Ackerland an der Mark, nach Flur IV. Nr. 210. 1 Morgen 79 Ruthen groß, das neue Land genannt; 2) Ackerland daselbst nach Flur IV. Nr. 214. 2 Morgen 52 Ruthen, der Weiden- oder Graskamp genannt, gerichtlich abgeschätzt ad 1. zu 51 Thlr. 24 Sgr. und ad 2. zu 109 Thlr. 26 Sgr., nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden.

Hagen, den 8. Juni 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1277. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Ober-Landesgericht Arnsberg, Justiz-Amt Berleburg.

Nachstehende Grundlagen der Eheleute Daniel Spies, nun ihres Sohnes Heinrich Spies zu Balde, als: 1) eine Wiese im hintersten Grund, Fl. I. Nr. 197., tax. zu 56 Thlr; 2) eine daselbst, Fl. I. Nr. 202., tax. zu 58 Thlr., und 3) eine im Bachgrund, Fl. I. Nr. 212., zu 41 Thlr., sollen am 13. September c., Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle, gemäß der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Termine zu melden.

Berleburg, den 10. Juni 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 2. N. 1278. Subhastations-Patent.

Die Besitzung des Johann Schaefer sen. dahier, bestehend: 1) aus einem vor Kurzem größtentheils abgebrannten Wohnhause, nebst Haus- und Hofraum, Fl. 12. Nr. 104. der St. M. R.; 2) aus dem Mühlen-Garten, Fl. 12. Nr. 387.; 3) dem Ackerland, Pamberg, Fl. 12. Nr. 137. und 4) der Wüster-Wiese, Fl. 14. Nr. 288., incl. der Brandentschädigungsgelder zu 911 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt, soll mit den Brandentschädigungs-Geldern am 8. October c., Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle im nothwendigen Wege subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Meinertshagen, den 16. Juni 1836. Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 2. N. 1279. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Unna.

Folgende, dem Leinweber Johann Heinrich Bothe zu Methler zugehörige, daselbst belegene Immobilien, als: ein Wohnhaus Nr. 34. nebst Hofraum, Flur 12. Nr. 171., ein Garten im Bauenkamp, Flur 12. Nr. 22., groß 67 Ruthen 78 Fuß, und ein Stück Ackerland in der Methler Heide, Flur 13. Nr. 87., groß 2 Morgen 117 Ruthen, überhaupt taxirt zu 222 Thlr. 5 Pf., sollen in Termino den 17. September, Vormittags 11 Uhr, vor dem Assessor von Blomberg an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

B. III. 2 N. 1280. Subhastations-Patent.

Der aus Haus, Hofraum und Waldung, und einem Prästand des Schade bestehende Hof des Landwirths Heinrich Klumbeck gut. Dickmann zu Altendorf, welcher zu 4510 Thlr. geschätzt und Art. 26 der Mutterrolle eingetragen ist, soll gegen die in der Registratur einzusehende Taxe, den neusten Hypothekenschein und die besondern Verkaufsbedingungen in dem im Gerichtsgebäude auf den 29. September, Morgens 11 Uhr, anberaumten Termine versteigert werden. Unbekannte Prätendenten haben sich längstens bis zum Termine bei Vermeidung des ewigen Stillschweigens zu melden

---

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

B. III. 2. N. 1281. Subhastations-Patent.

Das in der Gemeinde Altendorf gelegene Oversohls-Colonat, aus Haus, Gärten Ackerland, Wiesen und Holzung bestehend, (Art 71. Flur III. Nr. 60. und folgende der Steuerrolle) welches zu 3758 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf. gerichtlich geschätzt ist, soll gegen die in der Registratur einzusehende Taxe und besondern Verkaufsbedingungen am 30. September, Morgens 11 Uhr, im Rathhause hieselbst versteigert werden. Unbekannte Realprätendenten haben bei Vermeidung eines ewigen Stillschweigens längstens sich bis zum Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte.

B III 2. N. 1282. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Gottfried Moritz gut. Graes zu Erwitte zugehörige Immobilien, in der Steuer-Gemeinde Erwitte belegen: 1) Fl. III. Nr. 238. ein Ackerland, taxirt zu 90 Thlr.; 2) Fl. V. Nr. 86. desgl, tar. 80 Thlr.; 3) Fl. V. Nr. 106. desgl., tar. 40 Thlr.; 4) Fl. VI. Nr. 154. Hofraum nebst darauf befindlichem Wohnhause und dazu gehörigem Ortsrechte, tar. in allem zu 440 Thlr., zufolge der nebst neuestem Extracte aus dem Hypotheken-Register und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 6. October 1836, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Gesammtgericht Lippstadt.

B. III. 2. N. 1283 Subhastations-Patent.

Das dem Färber August Deimel in Gesecke zugehörige, in Lippstadt an der Soeststraße gelegene Wohnhaus Nr. 333. cat nebst Hofraum und Garten, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 1211 Thlr. 20 Sgr., soll am 20. September c, Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf — Justiz-Amt Rüthen.

B. III. 2. N. 1284. Subhastations-Patent.

Nachstehende Immobilien in der Katastralgemeinde Westereiden: des Grotjohanns Haus, Flur IV. Nr. 154, im Besitz des Jakob Fromme, und die an Peters Schlagholze liegende Hälfte des Grundstücks Flur VII. Nr. 7., Ackerland im Besitz der Wittwe Röper, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 181 Thlr. geschätzt, sollen den 12. October, 11 Uhr Vormittags, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ihre Ansprüche spätestens im Licitationstermine anzumelden, bei Vermeidung der Präclusion.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 1285. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Die Immobilien des Friedrich Wilhelm Brockhaus am sogenannten Rothenhirsch bei Gevelsberg, Bauerschaft Mylinghausen, abgeschätzt auf 2470 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 28. September c, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1286. Einführung der Gütergemeinschaft unter den Eheleuten M. David und H. Joseph.

Die jetzigen Eheleute Meier David und Hanna Joseph hieselbst haben durch einen gerichtlich abgeschlossenen Vertrag vom 28. Juni c. die allgemeine Gütergemeinschaft der Substanz und dem Erwerbe nach, unter sich eingeführt.

Schwelm, den 5. Juli 1836. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1287. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das in der Midder Bauerschaft, Kirchspiels Hülscheid, gelegene Bauern-Gut des Joh. Pet. Selbach, abgeschätzt zu 2197 Thlr. 25 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Hypotheken-Extract und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 5. October c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1288. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Meschede.

Der dem Anton Schmidt zugehörige, in der Steuergemeinde Meschede auf'm Ohl, Flur VI. Nr. 64. belegene, zu 195 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. taxirte Garten, soll den 3. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, an Gerichtsstelle verkauft werden. Vorwarden und Taxe sind in der Registratur einzusehen. Alle Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine sich zu melden.

Meschede, den 16. Juli 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 1. N. 1289. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Die Grundstücke der Eheleute Branntweinbrenner Georg Humann und Maria Christina Watermann zu Wattenscheidt, nämlich: 1) das Ackerland auf'm Stens-Kamp, vol. IV. pag. 235. des Hypothekenbuchs von Wattenscheid; 2) das Ackerland an der Linde, vol. IV. pag. 241. des Hypothekenbuchs daselbst; 3) der Garten an der Bache, vol. II. pag. 415. des Hypothekenbuchs daselbst, gerichtlich abgeschätzt zu 310 Thlr., sollen in Termino den 17. October, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle parcellenweise oder im Ganzen subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B. III. 1. N. 1290. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Die im Hypothekenbuche der Gemeinde Castrop, Band VI. Nr. 2. fol. 169. eingetragene Besitzung des Lohgerbers Erlenkämper zu Castrop, abgeschätzt auf 992 Thlr., zufolge der nebst Vorwarden und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe, soll in Termino den 21. October, Nachmittags 3 Uhr, an der Behausung des Gastwirths Busch zu Castrop subhastirt werden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

B III. 1. N. 1291. Subhastations-Patent.

Die den Eheleuten Franz Wissel und den vier Kindern des Johann Theodor v. Dietrich Steinhoff gehörige sogenannte Buchts Hove und der Wollendorfs und Fisters Kotten zu Gelsenkirchen, eingetragen im Hypothekenbuche von Gelsenkirchen pag. 9., gerichtlich abgeschätzt zu 1273 Thlr. 10 Sgr., sollen zuerst parzellenweise, demnächst im Ganzen in Termino den 26. October, Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Herbert zu Gelsenkirchen subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Der seinem Aufenthalte nach unbekannte Franz Wissel wird zu diesem Licitationstermine hierdurch öffentlich vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

B. III. 1. N. 1292. Subhastations-Patent.

Der zu dem J. H. Tiemannschen Gute zu Bommern gehörige Garten, Flur V. Nr. 91. der Grundsteuer-Mutterrolle von Bommern, zur Größe von 1 Morgen 59 Ruthen 25 Fuß, und der Erbpachtscanon ad 4 Thlr., den der Gutsbesitzer Luther Küper zu Wengern von den Flur I. Nr. 25. und 26. der Steuer-Mutterrolle eingetragenen Grundstücken zu prästiren hat, zusammen abgeschätzt zu 280 Thlr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 5. November 1836, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle im Ruhrmannschen Wirthshause im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke.

B. III. 1. N. 1293. Subhastations-Patent.

Die Besitzungen des Anton Köster gnt. Tommes zu Hirschberg, bestehend aus dem Wohnhause mit Hausplatz Fl. I. Nr. 45., von 9 Ruthen 12 Fuß, und der dazu gehörigen Burgergerechtsame, der Gärten Fl. I. Nr. 44. 445. und Fl. II. Nr. 303., 81 R. 65 F., den Ackerländereien Fl. II. Nr. 238., Fl. III. Nr. 217., Fl. V. Nr. 113. 163. 164. 193. und Fl. VIII. Nr. 57., von 6 Morgen 160 R. 75 F., und den Wiesen Fl. III Nr. 580., Fl. IV. Nr. 16. und Fl. VIII. Nr. 14., von 5 Morgen 42 R. 7 F., abgeschätzt auf 490 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen in dem auf den 29. October c., Morgens 10 Uhr, in dem Adamschen Hause zu Hirschberg anberaumten Termine subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1294. Edictal-Ladung.

Wegen der unter den Erben des Ackerwirths Conrad Birve genannt Hoppe hierselbst bevorstehenden Theilung werden die unbekannten Erbschaftsgläubiger aufgefordert, sich binnen drei Monaten zu melden, widrigenfalls sie nach erfolgter Theilung wegen ihrer Ansprüche an jedem Erben nur für seinen Antheil sich halten können.

Mülheim, den 13. Juli 1836. Königl. Justiz-Amt Belecke.

Justiz-Amt Olpe. — Nothwendiger Verkauf.

B. III. 1. N. 1295. Subhastations-Patent.

Die von der Wittwe Heinrich Huckestein zu Neuenkleusheim nachgelassenen Haus und Grundstücke, Steuergemeinde Kleusheim, Flur III. Nr. 264. 265., Flur IV. Nr. 13. 20. 33. 68. 102., Flur V. Nr. 107. 221., Flur VI. Nr. 88. 101, 156., Flur

Digitized by Google

IX. Nr. 205. 518. 758. 759. 760. 873. 1031. 1044., Flur X. Nr. 196. 217., Steuergemeinde Bauerschaft Olpe, Flur III. Nr. 252., nebst Berechtigung in den Gemeinheitsbergen, nach der in der Registratur einzusehenden Taxe 882 Thlr. 1 Sgr. 9 Pf. werth, sollen am 24. October l. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens im obigen Termine zu melden.

B. III. 1 N. 1296. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Olpe.

Das von Johann Stupperich in Rohde nachgelassene Haus, welches von Heinrich Heer und Salomon Ortmann daselbst herstammt, mit Grundstücken, Steuergemeinde Rohde, Flur XII. Nr. 185. 219., Flur XIII. Nr. 16. 18. 62. 63. 109. 110., nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe zu 390 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt, soll am 31. October l. J, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich längstens im obigen Termine bei Strafe der Präclusion hier zu melden.

B. III. 1. N. 1297. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Folgende Grundstücke: 21 Ruthen 57 Fuß Grashof im Dorf Flur I. Nr. 123.; 6 R. 22 F. das Wohnhaus 124.; 2 R. 92 F. Garten daselbst, 125.; 10 R. 24 F. Wiese daselbst, 132; 75 R. 32 F. Feld auf dem Hübel, 147.; 168 R. 18 F. am Kierberg, 167.; 5 R. 48 F. Garten im Heielsgarten; 5 R. 48 F. dito daselbst, 202.; 6 R. 77 F. dito, 212.; 28 R. 52 F. Wiese in der Lienwies, 243.; 23 R. 76 F. das., 251.; 30 R. 30 F. Wiese in der kleinen Berschebach, 288.; 83 R. 36 F. das, 290.; 1 M. 22 R. 18 F. Feld in der Willmesthal, 314.; 47 R. 89 F. Wiese auf dem Bruch, 631.; 27 M. 25 R. 2 Fuß oder 6 Albus Hauberg, 1108.; 138 R. 93 F. Feld auf dem Hübel, 137.; 58 R. 50 F. daselbst, 139.; 105 R. 29 F. Feld am Kierberg, 153.; 29 R. 25 F. Wiese auf dem Hübel, 136.; 14 R. 99 F. Garten im Süttergarten, 272.; 78 R. 97 Fuß Wiese in der Lienwies, 234.; 130 R. 52 F. Feld am Kierberg, 164.; 27 R. 15 F. Wiese in der Lienwies, 249, welche zu 884 Thlr. 24 Sgr. tarirt sind, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in der Wohnung des Ortsschöffen Freudenberg zu Unglinghausen am 26. October d. J, Nachmittags 2 Uhr, öffentlich verkauft werden. Die Taxe und die Verkaufsbedingungen können schon vor dem Termine in unserer Registratur eingesehen werden. Die unbekannten Realprätendenten werden bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

B. III. 1. N. 1298. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die, dem Landmann Johann Heinrich Rühn zu Wilnsdorf zugehörigen, in der Gemeinde Wilnsdorf gelegenen Grundstücke, als: 62 R. 2 F. Acker am Größenberg, Fl. I. Nr. 449.; 44 R. 21 F. Wiese unter dem Astenberge, II. 129.; 80 R. 58 F. Acker auf der Hardt, II. 327.; 85 R. 76 F. dito am Rinsdorfer Weg, II. 327.; 12 R. 72 F. Garten im Helschbergergarten, II. 521.; 57 R. 67 F. Acker auf'm Weiherchen, II. 561.; 3 R. 11 F. Garten im Helschbergergarten, II 547.; 59 R. 80 F. Acker in der Thal, II. 639.; 45 R. 10 F. Hauberg, das Härdchen, II. 779.; 7 R. 20 F. Wiese, Gretenborn, II. 805.; 59 R. 51 F. dito auf der Wüst, III. 15.; 14 R. 77 F. dito in

in der Ginsberger Wies, IV. 561.; 36 R 60 F. dito in der Heckelbach, IV. 623.; und ein Wohnhaus mit 9 R. 23 F. Flächeninhalt nebst 50 R. 27 F. Hof und 11 R. 23 F. Wanderung, Fl. IV. Nr. 381, 386, 393, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe zu 607 Thlr. 12 Sgr. geschätzt, sollen am 28. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Landmanns Adolph Wirt zu Wilnsdorf verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion sich bis zum Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen.

B. III. 1. N. 1299. Subhastations-Patent.

Folgende Grundstücke des Stephan Uhlenküken gnt. Buerke zu Westereiden, im Kreise Lippstadt, Gemeinde Hoinckhausen: Gärten Flur VI. Nr. 98. 210., Hofraum Flur VI. Nr. 211., Acker Flur VII. Nr. 94. 136. 139. 144. 149. 151. 154. 161. 162. 202. 204. 207. 213. 220. 390, Flur VIII. Nr. 146. 149. 166. 196. 204. 211. 236. 238. 243. 245. 251., Holz und Hütung Flur IX. Nr. 56., abgeschätzt auf 680 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 27. October c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden; alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

S. III. 1. N. 1300. Ausschließung der Gütergemeinschaft.

Der Scheiner Caspar Fette hierselbst und dessen Verlobte die Wilhelmine Hammen, haben bei ihrer einzugehenden Ehe die hier geltende provinzielle eheliche Gütergemeinschaft, sowohl in Ansehung des Eingebrachten als des Erwerbes, ausgeschlossen.

Schwelm, den 1. Juli 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

S. III. 1. N. 1301. Subhastations-Patent.

Das dem Maurer Johann Gabel und dessen geschiedener Ehefrau Anna Catharina geb. Raue zugehörige, auf der Selbecke gelegene Wohnhaus nebst Garten-, Acker- und Wiesen-Gründen, Band 2. pagina 45 des Hypothekenbuches von Eilpe, gerichtlich abgeschätzt nach der, nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1270 Thlr. 7 Sgr. 11 Pf., soll am 27. October c., Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Hagen, den 14. Juli 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

S. IV. 2. N. 1302. Verpachtung der Ruhrbrücke und des Brückenhauses in Wickede.

Die den minorennen Söhnen des verstorbenen Herm. Dietrich Langenbach in Wickede zugehörige Ruhrbrücke in Wickede nebst Brückenhaus, soll am 10. August, Nachmittags 3 Uhr, im Langenbachschen Hause zu Wickede an den Höchstbietenden verpachtet werden, und wird bemerkt, daß nach eingezogener Erkundigung sie monatlich 50 bis 60 Thlr. Brückengeld aufbringt. Werl, den 14. Juli 1836.

Königl. Justiz-Amt.

N. 1303. Edictal-Ladung.

Alle unbekannte Gläubiger, welche an dem ehemaligen hiesigen Sportel- und Deposital-Rendanten, jetzigen Kanzlei-Diätar Schürmann aus seiner Function als Rendant etwas zu fordern vermeinen, haben sich innerhalb dreier Monate, spätestens in dem auf den 29. September, Vormittags 10. Uhr, vor dem Deputato, Ober-Landesgerichts-Assessor Gresser im Gerichtslokal bestimmten Termine zu melden, widrigenfalls

Digitized by

sie nach §. 171. lit. d l. 51. A. G. Ordn. und nach der Kabinets-Ordre vom 17. Juli 1833 mit ihren Ansprüchen präcludirt werden, und die Löschung der eingetragenen Hypothek erfolgt. Werl, den 14. Juni 1836. Königl. Justiz-Amt.

N. 1304. Diebstahl in der Rahmer.

In der Nacht vom 25. auf den 26. April c. sind aus der Wohnung des Drahtziehers Heinrich Wilhelm Becker gnt. Muhlmann in der Rahmer, folgende Gegenstände entwendet worden: ein kupferner Napf, von circa 4 bis 5 Maaß haltend, mit zwei eisernen Griffen; ein kupferner Tiegel mit einem eisernen Stiehl und 3 Stahlen, von circa 1½ Maaß groß; ein kleiner kupferner Kessel von 2 bis 2½ Maaß groß, mit einem eisernen Hängel; ein Schaum- und ein Füll-Löffel von Kupfer mit eisernem Stiehl; eine eiserne Fleischgabel mit 2 Zinken.

Warnend vor dem Ankauf dieser Sachen, fordern wir zugleich auf, der nächsten Polizeibehörde oder unterzeichnetem Gericht, zur Herbeischaffung dieser Gegenstände oder Habhaftwerdung der Thäter gereichenden Umstände sofort anzuzeigen.

Limburg, den 15. Juli 1836. Fürstlich Bentheimsches Land- und Stadtgericht.

N. 1305. Diebstahl zu Bilme.

Am 28. Juni d. J., zwischen 6 und 7 Uhr Abends, ist dem Schuster Engelbert Voß zu Bilme ein Stück einmal gebleichte Leinwand von 14 Ellen und dem Theodor Hofmann zu Werl ein Stück ungebleichtes Leinen von 20 Ellen, von dem in dem Garten des Erstern befindlichen Bleichplatze entwendet worden.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Leinwand warnen, fordern wir Jeden, der zur Ausmittelung des Thäters oder zur Herbeischaffung der gestohlenen Sachen etwas beizutragen im Stande ist, auf, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen. Werl, den 15. Juli 1836. Königl. Justiz-Amt.

N. 1306. Diebstahl zu Marsberg.

Dem hiesigen Einwohner Anton Runte sind in der Nacht vom 20. auf den 21. Juni c. zwei Steige Leinwand von der Bleiche gestohlen worden.

Vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnend, fordern wir hierdurch Jeden, der zur Entdeckung des Thäters oder Wiederherbeischaffung der gestohlenen Leinwand etwas anzugeben im Stande ist, auf, uns oder nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Marsberg, den 18. Juli 1836. Königl. Justiz-Amt.

N. 1307. Diebstahl zu Obermarsberg.

Dem Schuster Jacob Halsband zu Obermarsberg ist in der Nacht vom 16. auf den 17. Juni c. eine Steige gebleichnete ordinaire Leinwand von der Bleiche gestohlen.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Leinwand warnen, fordern wir Jeden, der über die Wiederherbeischaffung oder zur Ermittelung der Thäter etwas anzugeben im Stande ist, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Marsberg, den 18. Juli 1836. Königl. Justiz-Amt.

N. 1308. Diebstahl zu Obermarsberg.

Dem Maurer Philipp Rasche zu Obermarsberg sind in der Nacht vom 16. auf den 17. Juni c. zwei Steige gebleichte Leinwand von der Bleiche gestohlen.

Indem wir vor dem Ankauf dieser Leinwand warnen, fordern wir Jeden, der

Digitized by Google

über die Wiederherbeischaffung oder zur Ermittelung der Thäter etwas anzugeben im Stande ist, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Marsberg, den 18. Juli 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 3. N. 1309. Erweiterung des Niederschelder Pochwerks.

Die Gewerkschaft Horstmann und Comp., Besitzer des bei Niederschelden erbauten Kobalt-Aufbereitungs-Werks, aus einem Pochwerk mit vier Sätzen oder 20 Stempeln und aus einem Waschwerk von 2 Stoßheerden bestehend, beabsichtigt, das Waschwerk mit 2 weiteren Stoßheerden an dem nämlichen Rad und derselben Welle, ohne Veränderung des Wasserlaufs zu vergrößern.

Desgleichen beabsichtigen dieselben, das Pochwerk durch ein Vorgelege an dem jetzigen Pochwerksrad mit weiteren 4 Sätzen oder 20 Stempeln zu vergrößern, ohne auch dadurch in dem Wasserlauf eine Abänderung zu machen.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen diese Ausdehnung der Aufbereitungs-Anstalt gegründete Einreden zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche binnen einer präclusivischen Frist von 6 Wochen, von heute an, bei dem Königlichen Berg-Amt zu Siegen sowohl, als bei dem Schichtmeister Georg Utsch auf dem Sosenbacher Aufbereitungs-Werk anzumelden und zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist nicht weiter auf solche gehört werden wird.

Siegen, den 8. Juli 1836. Königl. Berg-Amt.

B. III. 2. N. 1310. Anlegung einer Schlacht in der Möhne bei Wamel.

Der Landwirth Johann Krick gnt. Blome zu Wamel beabsichtigt, zur Bewässerung seiner Wiesen oberhalb der Wameler Möhne-Brücke in diesem Flusse eine Schlacht anzulegen, und hat dazu die Erlaubniß nachgesucht.

Indem dieses Vorhaben hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird, werden alle diejenigen, welche dabei eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, oder gegründete Einreden gegen die beabsichtigte Anlage zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen acht Wochen präclusivischer Frist, von heute an, sowohl bei dem unterzeichneten Landrathe als auch bei dem vorbenannten Landwirth Krick gnt. Blome zu Wamel anzumelden und näher zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist auf derartige Einreden keine weitere Rücksicht genommen werden kann.

Der Nivellements- und Situations-Plan liegt nebst dazu gehöriger Erläuterung auf der hiesigen Kreisstube zur Einsicht offen. Soest, den 12. Juni 1836.

Der Landrath.

B. III. 1. N. 1311. Umwandlung einer Lohmühle in einen Schleifkotten am Günsebach.

Der Kaufmann Franz Joseph Hundt hierselbst beabsichtigt, die von ihm käuflich erworbene Lohstoßmühle am Günsebach, nahe bei Olpe, in einen Schleifkotten umzuwandeln, ohne an dem bisherigen Gefälle eine Aenderung vorzunehmen.

Indem ich dies Vorhaben zur öffentlichen Kenntniß bringe, fordere ich diejenigen, welche bei der erwähnten Umänderung dieser Gewerbs-Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, hierdurch auf, ihre begründeten Einreden binnen der präclusivischen Frist von 8 Wochen, von heute an, bei mir und dem Bauherrn einzureichen. Der Situations- und Nivellements-Plan liegt bis dahin bei mir zu Einsicht offen.

Olpe, den 20. Juli 1836. Der Landrath

Digitized by Google

N. 1312. Verdingung einer Wegereparatur-Arbeit.

Am Montag den 1. August d. J., soll das Befahren des Hauptholzabfuhrweges aus dem Schutzbezirk Wicheln an den Mindestfordernden verdungen werden, dazu sich Unternehmungslustige, des Vormittags 9 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten einfinden wollen. Obereimer, den 27. Juli 1836. Der Oberförster.

B. I. N. 1313. Verkauf von Hausgeräthen und Bestialien zu Hemmern.

Donnerstag den 1. September d. J., Morgens 11 Uhr, sollen in der Behausung des Hönks zu Hemmern 2 Koffer, 2 Betten, 3 Kühe, 24 Schaafe und 6 Schweine meistbietend verkauft werden. Nüthen, den 18. Juli 1836.

Kloidt, Amtsschreiber.

B. I. N. 1314. Verkauf einer Glocke zu Lippstadt.

Am 9. August d. J., Morgens um 10 Uhr, soll auf dem hiesigen adlichen Damen-Stift eine Glocke, welche 132½ Pfund wiegt, öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Glocke kann bis zum Verkauf jederzeit hier in Augenschein genommen werden.

Lippstadt, den 23. Juli 1836. Mercklinghaus, Stifts-Rentmeister.

N. 1315. Patent-Verleihung.

Dem Uhrmacher Friederich Tiede in Berlin ist unterm 17. Juli. 1836 ein Patent auf ein bei astronomischen Pendel-Uhren anwendbares Echappement mit gleichbleibender Kraft, in der für neu und eigenthümlich erkannten, durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,

auf Zehn Jahre von jenem Termin an gerechnet und für den Umfang der Monarchie gültig, ertheilt worden.

N. 1316. Zurückgenommene Steckbriefe.

Zurückgenommene Steckbriefe.

Ferdinand Hollmann, Beilage Stück 25. Nr. 1021.
Friedrich Suetering, Beilage Stück 28. Nr. 1175.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1317. ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage

zum 31. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 30. Juli 1836.

N. 1317.
Verzeichniß von Immobilien, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.

In den, in nachſtehendem Verzeichniſſe angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Beſitzer den Beſitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
1	Joſeph **Raulf** in Oeventrop	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Oeventrop	I. 62, 55, 56, 113, 115, 118, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 154, 60, 153, 160, 112.
2	Theodor **Feldmann** in Arnsberg	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	VI. 208a, 265.
3	Ackersmann Johannes **Bönner** zu Altenhellefeld	J. Amt. Arnsberg, Cat. Gem. Altenhellefeld	I. 30, 37, 40, 41, 64. II. 17, 60, 69. III. 94, 102, 114, 122, 123, 132, 133, 144, 147, 149, 155, 232, 229, 329, 330, 342, 349, 353, 360, 363, 365, 383, 394, 399. IV. 76, 100, 119, 141, 159, 175, 281, 287, 310, 436, 368.
4	Penſionirter Waldwärter Caspar **Tapprogge** zu Neheim	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	V. 134, 135.
5	Ackersmann Ferdinand **Grote** daſ.	„	V. 123. I. 35, 165.
6	Der Armenfonds zu Sundern	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Sundern	III. 20.
7	Die Paſtorat zu Sundern		I. 16, 84, 239, 240, 257, 373, 374. II. 5, 89, 106. III. 34, 101, 102. IV. 73, 76, 149. V. 8. 23, 34, 46, 70, 99, 108, 136, 156. IV. 146.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
8	Waldwärter Gaudenz Kerstholf gut Solmann in Freienohl	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem Freienohl	I. 831.
9	Caspar Blome gut. Schmidt in Sundern	J. Amt Arnsberg, Cat Gem Sundern	I. 53, 54, 150. II. 194. III. 39, 47, 183, 184, 249, 251. V. 32, 33, 62, 86.
10	Fritz Kesseler, Tagelöhner zu Freienohl	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 464, 465, 466.
11	Colon Theodor Plümper zu Bachum	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	II. 28, 45, 115.
12	Geschwister Münstermann in Neheim, als: a Ferdinand, b Catharine, verehelichte Christian Schneider, c. Agnes und d Sophie, zu gleichen Theilen in ungetheilter Gemeinschaft	"	V. 215.
13	Zimmermann Adolph Rüther in Niedereimer	J. Amt. Arnsberg, Cat. Gem. Husten	I. 121, 122.
14	Wegewärter Franz Göckeler in Deventrop	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Deventrop	I. 36.
15	Derselbe	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Rumbeck	II. 112.
16	Wittwe des Franz Scheffer gut. Gosmann, Maria Franziska geb. Stute in Sundern	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem Sundern	I. 89, 370b. III. 200, 201, 202. IV. 28, 45, 122, 123. V. 227, 233.
17	Die Kinder des Franz Scheffer gut. Gosmann in Sundern, als: 1) Johann Franz, 2) Maria Elisabeth, 3) Michael, 4) Franz Wilhelm, 5) Johann Anton und 6) Franz, zu gleichen noch ungetheilten Antheilen	"	I. 371, 383a, 383b.
18	Tagelöhner Caspar Düring in Freienohl	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 239/1, 384. IV. 162.
19	Tagelöhner Heinrich Kersting in Neheim	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	V. 198.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, woron der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
20	Justiz-Amtmann Carl Hüser zu Arnsberg	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 559, 560, 674, 677. III. 52. IV. 74, 158, 163, 266. V. 187.
21	Tagelöhner Georg Busch u. dessen Schwester, die unverehelichte Theresia Busch in Arnsberg zu gleichen Theilen im ungetheilten Gemeinschaft	"	I. 226.
22	Anton Fersche gut. Mester in Helleseld	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Helleseld	II. 138. VII. 151, 152, 161, 174, 213, 214, 215, 308. VIII. 110.
23	Derselbe	J. Amt Arnsberg. Cat. Gem. Altenhelleseld	IV. 22, 50a, 50b.
24	Anstreicher Caspar Dülberg zu Arnsberg	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 22, 23, 424. VI. 73.
25	Ehefrau Rudolph Rüsse, Anna Maria geb. Stockebrand in Neheim	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	II. 9. IV. 52. V. 4. VI. 143.
26	Hermann Hauhoff zu Hachen	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	I. 125. II. 220, 291.
27	Tagelöhner Heinrich Weber zu Freienohl	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 131.
28	Tagelöhner Jos. Schwarzfärber daselbst	"	I. 878, 879. III. 142, 143.
29	Ackermann Ferdinand Kückenhoff zu Freienohl	"	I. 157.
30	Nicolaus Funke daselbst	"	I. 482, 603, 742.
31	Matthias Molitor gut. Cartes zu Bruchhausen	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	III. 38a, 38b, 40, 47, 55, 69, 87, 130, 149.
32	Ludwig Aufmkolk gut. Mertensmann zu Altenhelleseld	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Altenhelleseld	III. 4, 32, 33, 60, 84, 106, 187, 207, 344, 397, 434, 451. II. 22, 78, 79. IV. 58, 59, 60, 190, 199, 273, 337, 338, 339, 161.
33	Ferdinand Diekhoff zu Hachen	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	I. 4, 14, 32, 33, 34, 121. II. 45, 46, 49, 50, 55, 58, 110, 111, 112, 113, 114, 144. III. 126, 136.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
34	Die Ehefrau des Theodor Wrede gut. Bause, Margaretha geb. Miese s. Bause zu Dinschede	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Devenstrop	I. 90. II. 7, 9, 20, 21, 22, 43, 50, 119, 123, 38 VI. 15, 18.
35	Tagelöhner Heinrich Köster in Freienohl	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 468, 856, 888, 889. III. 192/1, 193.
36	Tagelöhner Caspar Klute gut. Lammers daselbst	"	I. 350, 351, 864, 943. II. 114. III. 104.
37	Philipp Steinrück zu Sundern	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Sundern	I. 61, 77, 165, 289, 315. II. 54, 55, 111. III. 26, 28, 106, 107. IV. 128, 160.
38	Die Pastorat zu Freienohl	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 13, 88, 116, 151, 150, 184, 185, 226 227, 228, 224, 247, 255, 265, 272, 273, 281, 287, 295, 307, 320, 324, 327, 335, 414, 415, 450, 454, 457, 485, 445, 580, 647, 749, 750, 751, 753, 761, 768 II. 12, 4, 11, 36, 77. III. 8, 32, 53, 159. IV. 16, 81, 94.
39	Die Pfarrkirche daselbst	"	I. 118, 481, 487, 490, 521, 714, II. 21, 35.
40	Anton Bergob gut. Wegener zu Linnepe	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Altenhellefeld	V. 53, 177, 180, 241, 244, 245, 252, 255. VI. 50, 51, 58, 61, 62, 80, 86, 106, 107. V. 175, 176/3, 178, 179/1.
41	Gefangenwärter Heinrich Happel zu Arnsberg	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	IV. 38.
42	Der Armenfonds zu Freienohl	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 955.
43	Die Küsterei daselbst	"	I. 341, 670, 850, 875. II. 123. III. 18, 130.
44	Ehefrau Friedrich Meister, Anna Gertrud geb. Vogt daselbst	"	I. 126, 140, 177, 276, 358, 359, 662, 764, 802, 304 III. 162. IV. 64. 151.
45	Die Kinder des verstorbenen Conrad Hövelborn gut. Pigg zu Sundern: 1) Elisabeth Josephine,	J. Amt Arnsberg, Cat Gem. Sundern	II. 91, 151. III. 17, 18, 82, 49, 50, 129, 132. V. 5. I. 156, 184, 211, 216, 232, 233, 234, 268,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	2) Franz Anton Wilhelm, 3) Antoinette Caroline und 4) Anna Maria Margaretha, zu gleichen Antheilen in ungetheilter Gemeinschaft		269, 282, 283, 385. III. 182. V. 49, 106.
46	Die Ehefrau Theodor Brinkschulte gnt. Fricke, Theresia geborne Trettner zu Hachen	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	I. 45, 46, 50, 117, 118 122, 123, 126, 127, 128, 129, 149, 155. II. 80, 81, 82, 163, 184, 185, 186, 187, 445, 446, 447. III. 6, 10, 16, 35, 48, 49, 55, 114.
47	Die Geschwister Schuhmacher gnt Sylvan: 1) Caspar, 2) Joseph, 3) Anna Catharina, verehelichte Norbert Lampe, wohnhaft zu Hachen, 4) Adam, wohnhaft in Herdringen, 5) Anton, wohnhaft in Hövel, 6) Heinrich, wohnhaft in Schwelm, zu gleichen noch ungetheilten Antheilen	"	II. 197.
48	Ackersmann Heinrich Michel gnt. Schäfersmann zu Müschede	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Müschede	I. 22, 48, 50, 55, 57, 61, 62, 64, 65, 66, 88, 69. IV. 11, 36, 40, 88, 89, 310, 264, 265, 266.
49	Anton Tilmann gnt. Petersmann daselbst	"	I. 84, 100, 110, 120, 133, 137. IV. 2, 28, 31, 43, 48, 57, 70, 78, 104, 105, 256, 257, 260, 261, 262, 263, 325, 361, 371, 383, 384, 386, 388. V. 34, 46, 53, 54. VI. 33, 48, 51, 55. I. 72, 82, 139. III. 85. IV. 346. VI. 52, 40, 15.
50	Tagelöhner Moritz Hake zu Arnsberg	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 259. II. 84/1, 83. V. 90/1.
51	Joseph Wortmann gnt. Kahm, Schneider zu Altenhundem	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Altenhundem	II. 334, 335, 347, 348. IV. 68.
52	Franz Heinrich Hesse gnt. Arens und Wittwe des Johann Joseph Hesse gnt. Arens, Elisabeth geborne Gördes zu Bonzel	J. Amt. Bilstein, Cat. Gem. Förde	IV. 7, 12, 24, 25, 35, 36, 37, 41, 46, 47, 62, 63, 66, 67, 68, 69, 80, 94, 95, 145, 216, 217, 218, 219, 220a, 232, 233, 258, 295, 297, 299, 81.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
53	Franz Schauerte gut. Altemüller, Ackersmann zu Saalhausen.	J. Amt Bilstein, Cat Gem. Saalhausen	II. 41. III. 45, 56, 178. IV. 12, 28, 33, 60, 140, 141, 179. VI. 6[illegible], 33, 34, 3[illegible], 36, 78, 136, 137, 174. VII. 10, 15, 52, 57, 83, 103, 104. VIII. 154, 155, 156, 157, 204, 231, 240, 241, 242, 259, 269, 279, 304, 309, 335, 350. IX. 6, 56, 62, 63, 87, 154.
54	Jost Heinrich Hermes, Ackersmann zu Emlinghausen	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Brachthausen	VI. 12, 13, 14, 56. VII. 16, 17, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 53, 62, 64, 65, 66, 67, 68, 71, 72, 73, 74, 75, 76.
55	Johann Fretter, Neubauer zu Rinscke	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Oberhundem	XIII. 186, 187, 188, 198, 199.
56	Franz Carl Krippendorf, Privatsecretair zu Oberhundem	"	II. 240, 402, 313, 403. XII. 60.
57	Anna Clara, Ehefrau des Ackersmanns Caspar Sieler, geborne Föhres zu Oberveischede	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Heldeu.	XXXIII. 2, 7, 11, 16, 38, 39, 45, 50, 70, 71, 203. XXXIV. 90, 91, 92. XXXVI. 14, 27, 39, 45, 56, 71, 76, 79, 86, 91, 92, 97, 107, 108, 115. XXXVII. 3. 9, 11, 32, 33, 48, 59, 60, 82, 111.
58	Heinrich Limper gut Henderkes, Kaufmann zu Welschenenst	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Rahrbach	VI. 23. VII. 29, 55, 136, 240, 294, 304. VII. 22, 23, 25, 26, 50, 54, 55. sowie 116 Morgen Antheil an der Jahnschaft Welschenenst (welche die Parzellen VI. 10, 11, 13, 26. 54, 55, 65, 70, 91. VII. 337 VIII. 3, 13, 14, 15, 38, 39, 109, 112. umfaßt.)
59	Elisabeth geb Fönkel, Ehefrau des Kaufmanns Heinrich Limper gut Henderkes zu Welschenenst	"	VI. 42, 95. VII. 124, 125, 126, 327, 328, 338. VIII. 89.
60.	Friedrich Volmer, Einsasse und Ackersmann zu Welschenenst	"	V. 7. VI. 97, 100 VII. 112, 118, 119, 256, 266, 292, 311, 319, 320, 325, 326. VIII. 111. und 11 Morgen Antheil an der Jahnschaft Welschenenst.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
61	Die Geschwister: Johann Limper zu Welschenenst, Anna Catharina, Ehefrau Johann Köttung zu Gruberg, Anna Maria, Anna Elisabeth, Maria Elisabeth und Joseph Limper zu Welschenenst	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Rahrbach	VII. 151, 152.
62	Elisabeth geb. Meckel, Ehefrau Johann Nolte zu Benolpe	"	VI. 98, 99.
63	Heinrich Limper zu Welschenenst jun.	"	IV. 10, 11, 12. V. 365. VI. 58. VII. 56, 100, 101, 102, 103, 134, 278, 279, 284, 285, 313, 315, 316, 323, 329. VIII. 51, 98, 99, 102, 103. und 114 Morgen Antheil an der Jahnschaft Welschenenst
64	Michael Hanses, Tagelöhner zu Welschenenst	"	VII. 104, 105.
65	Heinrich Quiter, Einsasse zu Welschenenst	"	I. 11, 14, 15, 16, 29, 30, 32, 37, 40, 42, 43, 44, 47, 48, 52, 53, 56, 58, 61, 63, 66, 69, 72. VII. 114, 115, 312.
66	Derselbe	"	
67	Anna Maria geb. Fönkel, Wittwe des Tilmann Limper genannt Müller in Welschenenst	"	VII. 261, 272.
68	Geschwister Limper gnt. Müller als: Anna Elisabeth, verehelichte Schwermer zu Emlinghausen, Anton, Anna Dorothea, Maria Elisabeth, Anna Maria, Maria Anna, Maria Therese, Anna Margaretha Limper genannt Müller zu Welschenenst	"	V. 373. VI. 71, 92, 93, 96. VII. 113, 116, 117, 255, 258, 280, 286, 297, 306. VIII. 88. und 114 Morgen Antheil an der Jahnschaft Welschenenst.
69	Johann Eberts, Schuhmacher zu Welschenenst	"	VII. 106, 107.
70	Heinrich Kaufmann gnt. Tilkes Einsasse und Rothgerber zu Welschenenst	"	VI. 12, 14, 29. VII. 34, 82, 83, 84, 238, 241, 275, 310, 317, 66/2, 330, 331. VIII. 1, 2, 7, 9, 37, 40, 49, 52, 61, 62, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 83, 84, 85, 101. die Hälfte von VIII. 5. und

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			208 Morgen 110 Ruthen 30 Fuß Antheil an der Jahnschaft Welschenenst.
71	Anna Elisabeth Hoberg genannt Künnen zu Welschenenst	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Rahrbach	VI. 8, 19. VII. 9, 13, 14, 37, 38, 47, 158, 159, 160, 162, 243, 245, 276, 277, 293. VIII. 104, 105, 108. und 56 Morgen 107 Ruthen 40 Fuß Antheil an der Jahnschaft Welschenenst.
72	Valentin Tilmann, Schneider zu Welschenenst	"	VI. 39, 40, 41. VII. 31, 67, 68, 69, 269, 271, 66, 307.
73	Wittwe Johann Joseph Klein gut Bröager, Anna Margaretha geb. Döhmer zu Welschenenst	"	VII. 177, 179.
74	Bernhard, Anna Elisabeth und Jodocus Klein gut. Brögger, Geschwister zu Welschenenst	"	VI. 44, 46.
75	Caspar Daniel und Anton Schulte gut. Theimen, Gebrüder, zu Welschenenst	"	VI. 57, 82. VII. 58, 122, 127, 128, 132, 233, 283, 288, 289, 318, 322, 324, und 47 Morgen Antheilen der Jahnschaft Welschenenst.
76	Laurenz Neuhaus, Tabacksfabrikant zu Welschenenst	"	VI. 7, 17, 18, 78, 79, 80, 81, 89. VII 24, 46, 147, 148, 149, 198, 199, 200, 239, 244, 254, 274. die Hälfte von VI. 1, 2, 3, 19. die Hälfte von VIII. 5. der Antheil an der Jahnschaft Welschenenst mit 141 Morgen.
77	Anna Catharina Funke gut. Theimen zu Welschenenst	"	VI. 53. VII. 121, 129, 130, 131, 133, 260 und 20 Morgen 90 Ruthen Antheil an der Jahnschaft Welschenenst.
78	Ehefrau Kötter Johann Meinolph Henke gut. Rüsewald, Margaretha geb. Nagel zu Echthausen	J. Amt Menden, Cat. Gem. Voßwinkel	II. 171.
79	Conlon Caesar Heinrich Dransfeld zu Bachum	"	X. 45. XI. 23, 53, 134, 135, 186, 187, 188, 194, 204, 209, 217, 228.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
80	Schmied Peter Schulte gut. Rosenbaum zu Echthausen	J. Amt Menden, Cat. Gem. Voßwinkel	III. 116.
81	Ackerwirth Eberhard Stute gut. Schotenroer zu Echthausen	"	II. 115.
82	Schneider Franz Weber zu Voßwinkel	"	VI. 169, 170, 171, 263, 344, 364, 426, 427, 435, 436. IX. 41.
83	Colon Heinrich Ostermann gut. Spitthoff in Werringsen	J. Amt Menden, Cat. Gem. Wimbern	V. 1, 4. 7, 22, 26, 27, 40, 46, 47, 48, 53, 66, 67, 72, 81, 84, 94, 97, 99, 106, 107, 108, 128, 160, 174, 185. VI. 9, 13, 20.
84	Colon Franz Filthaut zu Wimbern	"	II. 12, 13, 18, 36, 123. III. 24, 25, 36, 61, 71, 75, 78, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 161, 163, 164, 172, 180, 185, 187, 208, 212, 214, 217, 220, 223, 225, 227, 233. IV. 35, 41, 44.
85	Ehefrau Colon Matthias Dolle, Elisabeth geb. Hölscher zu Desbern	"	VII. 33, 34, 35, 51, 144, 49. VIII. 1.
86	Ackersmann Peter Spickhoff im Bruche	J. Amt Menden, Cat. Gem. Sümmern	VIII. 16, 109, 155, 156, 157, 175, 178, 185, 186, 187, 195.
87	Der Colon Joseph Essenkemper gut. Bremkes in der Bremke	J. Amt Menden, Cat. Gem. Boinsen	IV. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 11. V. 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 129.
88	Ehefrau Polizeidiener Joseph Lichte, früher verwittwete Johann Schulte, Lisette geb. Sartorius zu Voßwinkel	J. Amt Menden, Cat. Gem. Voßwinkel	V. 80.
89	Die Kinder des am 10. März 1829 verstorbenen Heinrich Eßmann zu Schwitten, namentlich: 1) Elisabeth, 2) Maria Helena, 3) Caspar Heinrich 4) Anna Catharina, 5) Elisabeth, 6) Anna Maria.	J. Amt Menden, Cat. Gem. Schwitten	I. 82, 85, 113. II. 43, 44, 45, 47, 123. III. 34. VI. 7, 25. VII. 117, 129.

Digitized by Google

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
90	Colon Eberhard Beucke zu Wulfringsen	J. Amt Menden, Cat. Gem. Sümmern	VIII. 3, 8, 9, 10, 11, 14, 18, 19, 20, 21, 23, 25, 26, 27, 29, 30, 31, 32, 33, 35, 164, 173, 174, 203, 204, 205, 206, 207, 214, 215, 216, 217, 218, 220, 221, 223, 225, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 243, 245, 247, 249, 250, 253. IX. 4, 5.
91	Colon Heinrich Stuckenhoff in Halingen	J. Amt Menden, Cat. Gem. Halingen	IV. 59, 65, 76, 81, 82, 83, 84, 88, 125, 137, 141, 158, 167, 199, 203, 204, 221, 246, 248, 178. X. 32. XI. 122. IV. 215/2, 206/1.
92	Die Kinder des Anton Meyer zu Echthausen, nämlich: 1) Franz Anton, 2) Franz Caspar	J. Amt Menden, Cat. Gem. Voßwinkel	I. 46, 70. II. 61, 75, 81, 92, 108, III. 139, 206, 246, 247. IV. 23, II. 36.
93	Colon Franz Peter Morgenstern zu Holzen	J. Amt. Menden, Cat. Gem. Halingen	IV. 225, 234. VI. 2. VII. 128, 134, 135, 239, 249.
94	Der Schmied Friedrich Homberg am Homberge bei Werringsen	J. Amt Menden, Cat. Gem. Wimbern	V. 6, 54, 58, 59, 68, 70, 77, 78. VI. 11.
95	Der Colon Bernhard Rügge zu Schwitten	J. Amt Menden, Cat. Gem. Schwitten	I. 23, 34, 39, 43, 47, 54, 57, 65, 67, 79, 81, 86, 90. 91, 111, 115, 125 II. 8, 9, 12, 14, 21, 22, 23, 64, 79, 105, 107, 111, 132, 140, 158, 160, 163, 166, 171. III. 5, 28. VI. 3, 23a, 57, VII. 111.
96	Zimmermann Caspar Weber gnt. Stratmann zu Schwitten	"	II. 41, 42, 54, 116, 117, 125, III. 37. VI. 1, 20. VII. 66/2. I. 87/1.
97	Kreisphysikus Dr Theodor Plöttner zu Menden	J. Amt Menden, Cat. Gem. Menden	XIII. 349. 350.
98	Tagelöhner Ludwig Hollman zu Menden	"	XI. 172, 303, 306. XIII. 180.
99	Radelblauer Franz Müer zu Menden	"	XIII. 348, 344.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovonder Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
100	Leinweber Caspar Theodor Mönnig gnt. Holtmann zu Holzen	J. Amt Menden. Cat. Gem. Halingen	VI. 16. VII. 25. 49, 50, 58, 76.
101	Eheleute Kötter Joſeph Harniſchmacher und Helena geb. Rammenhoff zu Holzen	„	VI. 13, 24. VII. 36, 39, 62, 63, 64, 65.
102	Caspar Heinrich Bergmann zu Bertingloh	„	XII. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. 13, 14, 15, 16, 17.
103	Die Kinder des Johann Heinrich Huckſchlag gnt. Hemker zu Holzen, als: 1) Caspar Joſeph, 2) Clara Eliſabeth, 3) Johann Heinrich	„	VI. 15. VII. 27, 41, 43, 66, 67, 68, 72.
104	Die Kinder des Peter Beucke im Hembrauck, nämlich: 1) Caspar Eberhard, 2) Catharina Eliſabeth, 3) Maria Franziska, 4) Angela Wilhelmine	J. Amt Menden, Cat. Gem. Summern.	IV. 22, 23.
105	Die Kinder des Radlers Peter Wilhelm Duer zu Menden, namentlich: 1) Franz Peter, 2) Caspar Heinrich	J. Amt Menden, Cat. Gem. Menden	XI. 29.
106	Die Kinder des Steinhauers Friedrich Edlerherr zu Menden, als: 1) Ernſt, 2) Friedrich		VI. 100. XIII. 252.
107	Die Kinder des Burgers Georg Wieſe zu Menden namentlich: 1) Margaretha Chriſtina, 2) Karolina	„	XIII. 216.
108	Die Kinder des Caspar Föber zu Menden, nämlich: 1) Peter Wilhelm, 2) Sophie Wilhelmine Eliſab., 3) Maria Franziska Eliſab.	„	XI. 59. XIII. 187. XIV. 73.
109	Tagelöhner Matthias Vahlbaum zu Dahlhauſen	J. Amt Menden, Cat. Gem. Halingen	II. 28, 29, 30.
110	Die Ehefrau des Schreiners Peter Caspar Müller, Eliſabeth geb. Hülberg am Kutſcher bei Dahlhauſen	„	II. 18, 31.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
111	Polizeidiener Franz Schellewald zu Wenden	J. Amt Menden, Cat. Gem. Menden	XIII. 527, 530. IV. 189.
112	Ehefrau Colon Johann Korte gut. Deutermann, Louise, geb. Homberg zu Brockhausen	J. Amt Menden, Cat. Gem. Schwitten	III. 9. IV. 94, 100, 101, 102, 119, 124, 126, 127, 128, 133, 134, 135, 138, 141, 142, 144, 145, 146, 152, 154, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 166, 168, 171, 173, 174, 176. V. 8, 26, 27, 33, 70, 74, 79.
113	Ehefrau Kötter Joseph Mechelmann gut. Sommer, Anna Maria geb. Lohbölter	J. Amt Menden, Cat. Gem. Halingen	VII. 147, 148, 149, 150, 151, 152.
114	Die Kinder des Caesar Dietrich Engbert zu Holzen, nämlich: 1) Elisabeth, 2) Maria Catharina	"	VI. 11, 17. VII. 9, 17. VI. 19. VII. 20, 32, 37, 40, 89, 110, 111, 112, 115, 171, 174, 238, 240, 251.
115	Colon Clemens Wrede zu Bertingloh	"	X. 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 64, 65. XI. 11, 12, 33, 67, 69, 70, 74, 75, 76, 77, 78, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88. 89. XIII. 12, 17.
116	Colon Theodor Plümper zu Bachum	J. Amt Menden, Cat. Gem. Voßwinkel	VI. 442. X. 31, 48. XI. 4, 5, 10, 14, 22, 26, 36, 44, 58, 60, 62, 63, 64, 65, 71, 74, 77, 79, 84, 89, 97, 99, 101, 103, 116, 124, 125, 126, 127, 128, 130, 196, 207, 211, 214, 218, 230, 241, 64, 78.
117	Eheleute Schreiner Wilhelm Redderdeckergut. Werth und Anna Maria geb. Coerdt in Bettinghausen	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Ostinghausen	XI. 25, 218, 219, 220, 221.
118	Eheleute Landwirth Joseph Bergsar s. Schalte und Rosina geb. Rinsche in Eickelborn	"	IV. 5, 12, 59, 64, 97, 110. V. 32, 33, 34, 35, 36, 142, 144, 153, 156, 160, 165, 167, 171, 174, 182, 187, 202, 238, 261, 269, 274, 276, 284, 287, 293, 295.
119	Graf Joseph von Plettenberg Lenhausen zu Hovestadt	"	I. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 20, 21, 56, 59 II. 27. III. 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 221.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
120	De ſelbe	J. Amt Oeſtinghauſen, Cat. Gem. Hultrop	I. 142. II. 41, 46, 52, 57.
121	Schuhmacher Franz Friſche gnt. Schnapp zu Schoneberg	J. Amt Oeſtinghauſen, Cat Gem. Oſtinghauſen	III. 103, 109, 110, 114, 115, $400/_{5}$
122	Tagelöhner Franz Rölle gnt. Struhmann zu Nordwald	J. Amt Oeſtinghauſen, Cat. Gem. Oeſtinghauſen	III. 94, 95, 96, 97.
123	Freiherr Alexander von Kranc zu Brockhauſen	"	VI. 46, 50, 52, 53, 54. 55, 56, 57. 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 68, 70, 73, 74, 77, 78.
124	Der Tagelöhner Philipp Elbracht in Schoneberg	J. Amt Oeſtinghauſen, Cat. Gem. Oſtinghauſen	II $92/_{2}$, $94/_{1}$.
125	Holzſchuhmacher Wilhelm Funke in der Niederbauer	J. Amt Oeſtinghauſen, Cat. Gem. Oeſtinghauſen	II. 136, 137, 138.
126	Ehefrau des Tagelöhners Franz Brunſtein, Louiſe geb. Bock zu Hultrop	J. Amt Oeſtinghauſen, Cat. Gem. Hultrop	VI. 216.
127	Tagelöhner Caspar Korf zu Oeſtinghauſen	J. Amt Oeſtinghauſen, Cat. Gem. Oeſtinghauſen	VII. 170, 177, 215.
128	Ackerwirth Johann Franz Caspar Merſchhoff zu Bettinghauſen	J. Amt Oeſtinghauſen, Cat. Gem. Oſtinghauſen	VIII. 1, 2, 42, 43. 73. IX. 131, 137, 138, 139, $140/_{1}$ VIII. $78/_{1}$. IX. $58/_{9}$, $58/_{11}$, 143.
129	Reichs-Graf Joſeph Franz von Plettenberg Lenhauſen zu Hoveſtadt	J. Amt Oeſtinghauſen, Cat. Gem Oeſtinghauſen	III. 56.
130	Derſelbe	J. Amt Oeſtinghauſen, Cat Gem. Oſtinghauſen	VI. 23, 30, 87, 88, 90, 92, 93, 138, 143, 154. VII. 1, 3, 5, 12, 13, 19, 25, 26, 27, 34, 35, 36, 40, 41, 48, $112/_{10}$.
131	Eheleute Landwirth Peter Sprute gnt. Lemecke und Marianne geb. Lemecke zu Bettinghauſen	"	VIII. 59. IX. 139. X. 18, 42, 46, 82, 86, 90, 91, 96, 101, 104, 105, 106, 107, 108, 111. XI. 31, 226, 227, 230_{1}, 232, $10/_{2}$. XII. $221/_{2}$, 228, 229.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
132	Eheleute Ackerwirth Franz Harding gnt. Rammelmann und Maria Franziska geb. Buſchhoff zu Hultrop	J. Amt Deſtinghauſen, Cat. Gem. Hultrop	III 50. V. 144, 155, 160, 165, 174, 360, 361. VI. 101, 102, 104, 112. 114, 131, 170.
133	Wittwe Heinrich Bußmann gnt. Twentrop, Franziska geborne Wehringſchulte	J. Amt Deſtinghauſen, Cat. Gem. Deſtinghauſen	III. 5, 11, 25, 51. IV. 286, 289, 290, 291, 292, 297, 293 u. 24. gb.
134	Die Eheleute Anton Keuth und Anna Maria geb. Striene zu Störmede	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Störmede	A 1497. B 1002. E. 45. A. 1278. A 1411, 1662. C. 288, 1082, 1086, 1145. C. 272. B. 1012. F 54. A. 989, 990, 991, 166. 640. D 266b. A 459.
135	Die Geſchwiſter: 1) Wilhelm, 2) Anna Maria, 3) Gertrud 4) Catharina, 5) Thereſia und 6) Bernhard Menſe zu Mönnighauſen	J. Amt Geſecke, Cat Gem. Mönnighauſen	A 142, 143.
136	Der Ackersmann Alexander Thiemann gnt. Schulte zu Eringſen	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Eringhauſen	B. 13, 17, 26, 47, 74, 96, 113, 154, 155, 156, 161, 162, 165, 247, 248, 255, 297, 158, 298, 306, 211, 212, 213, 214. C 24, 39, 40, 70, 77, 81, 110, 113, 178, 183, 212, 319, 321. D 1, 93, 172, 173, 192, 206. C. 25. B. 159, 20, 22.
137	Derſelbe	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Langeneicke	B. 617, 246. C. 75, 137, 227, 301, 521, 522, 640, 681, 702, 711, 778, 800, 894, 895, 904, 943, 972. D. 24. 135
138	Derſelbe	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Störmede	B. 599. 1262. C. 173, 292, 486, 535. E. 160, 175. G. 500.
139	Derſelbe	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Bennighauſen	A. 148, 178.
140	Derſelbe	J. Amt Geſecke, Cat. Gem. Mönnighauſen	B 32, 99. C. 170, 176, 177, 216, 230, 232.
141	Der Schenkwirth Karl Rauch zu Störmede	J. Amt Geſecke, Cat. Gem. Störmede	A. 453, 448, 980, 981, 1555, 1543.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
142	Die Kirche zu Mönnighauſen	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Mönnighauſen	A 183, 184, 251. B. 55, 104.
143	Dieſelbe	J. Amt Geſecke, Cat. Gem. Eringhauſen	A. 41.
144	Dieſelbe	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Langeneicke	A 319.
145	Dieſelbe	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Störmede	A 1492. C. 133. D. 226, 228, 440. E. 40, 61. F. 27. D. 287.
146	Dieſelbe	J. Amt Geſecke, Cat. Gem. Geſecke	B. 459, 820, 864, 866, 898, 865, 916. D. 264.
147	Die Paſtorat zu Mönnighauſen	J. Amt Geſecke, Cat. Gem. Mönnighauſen	A. 6, 17, 201, 202. B. 29, 30, 46, 57, 62, 70, 75, 149, 266, 272, 276, 286. C. 144a, 144b, 162, 184. D. 172, 173, 184, 215, 238. E. 21, 28.
148	Dieſelbe	J. Amt Geſecke, Cat. Gem Eringhauſen	A 45/8.
149	Der Hermann Gockel zu Geſecke	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Geſecke	A. 119, 120.
150	Der Ackersmann Stephan Sigge gnt. Straeter zu Langeneicke	J. Amt Geſecke, Cat. Gem. Langeneicke	B 176, 177, 178, 179, 302, 329, 330, 331, 394, 441, 461, 478, 492, 592, 641, 703, 807, 859. C 48, 92, 106, 97, 111, 124, 147, 153, 172, 179, 184, 329, 348, 349, 406, 430, 500, 570, 661, 668, 696, 735, 763, 771, 798, 802, 805, 845, 853, 945, 948, 996. D 6, 20, 101, 134.
151	Derſelbe	J. Amt Geſecke Cat Gem. Störmede	o. 1285. C 327, 339, 346, 392, 578. E. 18, 21, 112, 163, 169, 179.
152	Die Eheleute Ackersmann Heinrich Ricusmeyer und Anna Maria geb. Gockel zu Langeneicke	J. Amt Geſecke, Cat. Gem. Langeneicke	A 261, 330, 339. B. 71, 74, 87, 89, 91, 92, 93, 347, 349, 351, 370, 396, 417, 427, 463, 468, 493, 499. C. 19, 29, 60, 69, 101, 129, 132, 262, 266, 260, 269, 296, 303, 326, 395, 399, 415, 416, 447, 449, 458, 467, 491, 499, 576, 686, 719, 722, 868, 912, 933, 950.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
153	Dieſelben	J. Amt Geſecke, Cat. Gem. Störmede	B. 1029, 1031, 1059, 1166, 1180, 1214, 1220, 1253, 1281, 1287, 1289, 1307, 1321, 1323. C. 221, 261, 341, 365, 444, 493, 502, 510, 525.
154	Die Eheleute Anton Stemmer und Antonie geb. Schenk zu Störmede	〃	A. 379, 382, 444, 329, 475, 1180a, 1230, 1231, 1237, 1259, 1355, 1412, 1478, 1502, 1681, 1700, 1751. B. 710, 863, 1011, 1089, 1162. C. 49, 184, 185. D. 220, 366, 368. E. 51, 53. D. 206a.
155	Dieſelben	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Geſecke	B. 502, 536, 713a, 714, 960a. Z. 204. A1 80, 117, 141. B1 120, 146, 266. C1 350, 361, 383, 502. D1. 95, 104, 112, 42. D1. 686. A1. 165b. C1 331.
156	Der Ackersmann Stephan Jürgensmeyer gnt. Büchter zu Störmede	J. Amt Geſecke, Cat. Gem. Störmede	A. 1396, 1410, 1483, 1500. B. 1248. A 838, 839, 840, 841, 842, 846. B 75. 87, 377, 402, 441, 525. 674, 760, 792, 898, 981, 1017, 1275. C. 37, 212, 219, 225, 257. D 55, 154, 279, 293, 313, 422. E. 63, 78, 78a A. 152. D. 191a, 331. B. 370. D. 314. A 1646. E 52.
157	Derſelbe	J. Amt Geſecke, Cat. Gem. Langeneicke	A. 171, 172, 274, 376, 396.
158	Derſelbe	J. Amt Geſecke, Cat. Gem. Eringhauſen	D. 31, 32, 33, 35, 38.
159	Derſelbe	J. Amt Geſecke, Cat. Gem. Benninghauſen	E. 15, 56.
160	Der Graf Dietrich von Bocholtz zu Störmede	J. Amt Geſecke, Cat. Gem. Störmede	A. 1445. B. 936.
161	Der Theodor Heſſe zu Geſecke	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Geſecke	A. 394, 395. Q. 642.
162	Der Flurſchütz Franz Schulte zu Geſecke	〃	X. 266, 208/1, 211/1.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
163	Die unverehelichte Gertrud **Schulte** zu Störmede	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Störmede	A. 130, 473, 604, 606, 696, 1190, 1191, 1192, 1193, 1318, 1406, 1462, 1538, 1609. B. 849. C 33, 73, 132, 143, 159, 190, D 61, 71, 94, 107, 150, 153, 177, 185, 203, 286. E. 72, 79 D 172, 174, 119a.
164	Dieſelbe	J. Amt Geſecke, Cat. Gem Eringhauſen	D. 21, 28, 161.
165	Dieſelbe	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Bennighauſen	A. 34, 48.
166	Handelsmann Johann **Pieper** zu Siedlinghauſen	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Siedlinghauſen	IV. 222, 223. X. 78.
167	**Weiſeſche** Familien-Beneficium zu Brunskappel	"	IV. 82.
168	Eliſabeth **Schmidt**, Ehefrau des Jacob **Gruſemann** zu Medebach, welche mit ihrem Manne in der allgemeinen ehelichen Gütergemeinſchaft lebt	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Medebach	IX. 141, 1057. X. 340, 34.
169	Hammerſchmied Anton **Wahle** v. **Kaiſer** zu Siedlinghauſen	J. Amt Medebach, Cat Gem. Siedlinghauſen	I. 58. II. 64. III. 77, 95. IV. 68, 69, 70, 100.
170	Ackerwirth Heinrich **Stemmer** gnt. **Schäfer** zu Siedlinghauſen	"	I. 5, 6, 18. II. 58. III. 179. IV. 56. V. 83. VI. 1, 97, 98, 103, 105. VIII. 48. X. 2.
171	Ackerwirth Franz **Deimel** zu Reſeringhauſen	J. Amt Medebach, Cat Gem. Deifeld	I. 2¼.
172	Hammerſchmied Friedrich **Simon** zu Siedlinghauſen	J. Amt Medebach. Cat. Gem. Siedlinghauſen	V. 36.
173	Ackerwirth Lorenz **Hellwig** zu Reſeringhauſen	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Deifeld	I. 66, 76, 103, 110, 127, 128c, 133, 139, 142, 143, 145, 146, 148, 150, 151, 153, 154, 155, 157, 201, 202, 203, 239, 261, 266, 270, 272, 275, 279, 293, 301, 302, 319, 325, 336, 342, 345, 367, 368, 376, 383, 405,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			412, 418, 456, 462, 463, 465, 472. II. 5, 6, 63, 75, 76, 104, 146, 158, 228, 229, 250. III. 2, 4, 8, 12, 15, 21, 23, 28, 103, 110.
174	Ackerwirth Johann Jodokus Padberg gnt. Koch zu Hildfeld	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Grönebach	I. 20, 21, 71, 75a, 77, 91, 94, 95, 104, 105, 114, 115, 117. II. 2, 3, 5, 11, 12, 14, 26. III. 3, 15, 26, 43, 57, 63, 66, 67.
175	Die Geschwister Schulte genannt Hanses: 1) Maria Josephina Catharina, Ehefrau des Rudolph Ritter, 2) Caspar Bernhard, 3) Maria Magdalena, 4) Matthias und 5) Theresia	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Siedlinghausen	II. 30. III. 64. IV. 111, 123, 124. VI. 24. XI. 4.
176	Ackerwirth Friedrich Trippe gnt. Plenker zu Donau, welcher mit seiner Frau Maria Catharina Schmidt in der allgemeinen ehelichen Gütergemeinschaft lebt	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Medebach	XII. 16, 82, 83. XVII. 9. XX. 41, 43, 93, 121. XXI. 5, 6, 7, 26, 49, 51, 55. 58, 60, 62, 90, 91, 95, 96, 97, 134, 135, 140, 156, 157, 158, 159, 165. XXII. 4, 42, 57, 77, 81, 100, 105, 126. XXIV. 7, 49. XXV. 2, 17.
177	Eheleute Gastwirth Caspar Anton Löcke und Aloysia geb. Riewe zu Werl	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	XIII. 137, 138, 593.
178	Maurermeister Johann Wilhelm Kayser und Anna Maria Elisabeth geb. Baumüller zu Werl	"	XIII. 401, 429, 453.
179	Ober-Landesgerichts-Rath Ludwig Regenhertz zu Hamm	J. Amt Werl, Cat. Gem. Scheidingen	I. 1, 2, 3, 4, 5, 6.
180	Landwirth Franz Bals zu Wambeln	"	III. 1.
181	Unverehelichte Maria Catharina Hering zu Scheidingen	"	III. 275.
182	Köttter Franz Hermann Kaune gnt. Schanzmann zu Scheidingen	"	I. 88. II. 20, 83, 84, 85, 101, 109, 239. IV. 75.
183	Handelsmann Nathan Neuhaus zu Scheidingen	"	III. 217, 220.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
184	Caspar Weſthoff gnt. Rocholl, gegenwärtiger Kolon Backer und ſein Sohn Johann Eberhard Friedrich Bernhard Weſthoff gnt. Becker zu Wichagen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Wickede	IV. 30, 32, 33, 42, 49, 65. V. 24, 31, 36, 41, 46, 47, 48, 49, 57, 58, 59, 60, 130, 131, 134, 138.
185	Die Kinder des Kolonen Franz Wilhelm Menze gnt. Schulte zu Hoſlerke, nämlich: 1) Casp. Franz, 2) Franz Wilhelm und 3) Maria Franzisca	J. Amt Werl, Cat. Gem. Scheidingen	IV. 6, 86, 87, 91, 94, 95, 98, 99, 161, 162. V. 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136.
186	Dieſelben	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	I. 8. II. 60. XIV. 70.
187	Schuhmacher Wilhelm Jaeger zu Werl	"	XIII. 262.
188	Wittwe des Polizeidieners Georg Dahlhoff, Anna Maria geb Wigge zu Werl	"	XII. 12.
189	Wittwe des Hufſchmieds Joſeph Dalkemeyer, Anna Catharina geb. Bauſe und ihre Kinder: 1) Sophia, 2) Clara, 3) Ferdinand, 4) Maria Anna, 5) Franz Joſeph, Geſchwiſter Dalkemeyer zu Werl	"	V. 70, 115. XII. 55, 109. XIII. 336, 337. XIV. 237.
190	Die Wittwe des Salzſieders Franz Sörries, Anna Maria geborne Düſener und die Kinder des Franz Sörries: 1) Maria Margaretha, 2) Johann Wilh. aus erſter, 3) Eliſabeth, 4) Aloiſia, 5) Maria Anna, 6) Catharina Eliſabeth, 7) Sophia und 8) Friedrich Franz aus zweiter Ehe, ſämmtlich zu Werl	"	I. 116. VII. 183, 186. XIII. 72. III. 112.
191	Die minderjährige Tochter Jacob Brügges, Catharina Eliſabeth Brügges zu Werl.	"	I. 349, 351.

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
192	Die Wittwe des Salzwiegers Heinrich Wegener, Agatha geb Winter und die Kinder des Heinrich Wegener, nämlich: Rudolph Anton, Lorenz, Antonette, Franz, Johanna Eliſabeth, Geſchwiſter Wegener	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	XI. 101, 362. XIII. 536, 537, 695
193	Eheleute Tagelöhner Hermann Blei und Maria Catharina geborne Sodenkamp zu Werl	"	VII 154. XII. 15/7.
194	Eheleute Wundarzt Dietrich Waldſchmidt und Franziſca geborne Schmiths zu Werl	"	XIII. 583.
195	Kolon Heinrich Arndt zu Wiehagen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Wickede	IV. 20, 28, 43, 45, 53, 67. V. 7, 13, 15, 20, 25, 30, 53, 110, 111, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 123, 126, 132, 133, 142, 33, 6/5.
196	Eheleute Ackerbürger Heinr Meermann und Eliſabeth geborne Hemmer zu Werl	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	VII. 27, 47, 165, 303, 358, 374. XI. 111, 117, 147, 207. XII. 123. XIII. 275. X. 21.
197	Eheleute Sattler Peter Hegemann gnt. Beele und Angela geborne Mimberg zu Werl	"	V. 163.
198	Ackersmann Franz Hünnies zu Werl.	"	XI. 236.
199	Erbſälzer Freiherr Franz Caſpar von Lilien zu Opherdicke, Amts Unna	"	I. 255, 278. IV. 26, 28, 365. V. 24, 149, 157a, 176. VI. 6. VII. 123. V. 339. VII. 141.
200	Eheleute Tagelöhner Friedr. Werth und Eliſabeth geb. Cordes zu Werl	"	XII. 261, 487.
201	Eheleute Heinrich Buſemann und Eliſabeth geb. Kumpernaß zu Werl	"	XIII. 263.
202	Eheleute Poſtillion Joſeph Dröge und Marianna geb. Spiegel zu Werl	"	IV. 88, 149. XIII. 105.
203	Caſpar Kronenwerth auch Goebel genannt zu Werl	"	I. 279, 310, 314, 350. IV. 183 XIV. 123.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
204	Die Wittwe des Caſpar Goecke Marianna geb. Brüggemann früher Wittwe Gerdes an einem und deren Kinder, nämlich: 1) Caſpar, 2) Franz, 3) Adam, 4) Johann, Geſchwiſter Gerdes und 5) Francisca Goecke zu Werl am andern Theile	J. Amt Werl, Cat Gem. Werl	XIII. 405.
205	Eheleute Maurermeiſter Joſeph Wigges und Maria Franzisca Buermann an einem, und Franzisca Wigges in Werl am anderen Theile	"	VII. 344. XII. 306.
206	Ackersmann Anton Kefeloh zu Werl	"	XIII. 383.
207	Eheleute Leineweber Caſpar Anton Hiltenkamp gnt. Bigges und Franzisca geb. Beermann zu Werl	"	IV. 195. VII. 391. XIII. 367, 477.
208	Eheleute Leineweber Johann Theodor Kroellken und Eliſabeth geb. Schulte zu Werl	"	VII. 8. X. 125. XIII. 325, 498, 499.
209	Eheleute Wirth Joſ. Anton Mönnighoff und Margaretha geb. Klimberg zu Werl	"	V. 22, 54. VII. 40, 296, 315. XII. 64. XIII. 227. XIV. 121.
210	Eheleute Schönfärber Andreas Meermann und Friedrica geb. Pellmann zu Werl	"	XIII. 57½.
211	Die Kinder des Verwalters Caſpar Hagedorn zu Köningen, Namens Hermann Joſeph, Friedrich Anton, Franz Wilhelm, Maria Catharina, Anna Catharina, Franzisca, Geſchwiſter Hagedorn zu Könige	J. Amt Werl, Cat. Gem. Scheidingen	II. 140, 162. III. 13, 26, 28, 36, 43, 76, 224, 226. IV. 4, 5, 9, 10, 27, 120, 130, 169.
212	Die minderjährigen Franz Anton und Wilhelm Pieper genannt Kreutzkämper zu Illingen	"	II. 9, 10, 11, 12.
213	Kleidermacher Caſpar Oſtermann zu Werl	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	VII. 108, 212, 214. X. 9. XI. 140, 149, 151, 185. XIII. 489, 493, 553. XIV. 141.

Digitized by Google

1.1	Introduction
1.2	Introduction
1.3	Introduction
1.4	Introduction
1.5	Introduction
1.6	Introduction
1.7	Introduction
1.8	Introduction
1.9	Introduction
1.10	Introduction
1.11	Introduction
1.12	Introduction
1.13	Introduction
1.14	Introduction
1.15	Introduction
1.16	Introduction
1.17	Introduction
1.18	Introduction
1.19	Introduction
1.20	Introduction
1.21	Introduction
1.22	Introduction
1.23	Introduction
1.24	Introduction
1.25	Introduction
1.26	Introduction
1.27	Introduction
1.28	Introduction
1.29	Introduction
1.30	Introduction
1.31	Introduction
1.32	Introduction
1.33	Introduction
1.34	Introduction
1.35	Introduction
1.36	Introduction
1.37	Introduction
1.38	Introduction
1.39	Introduction
1.40	Introduction
1.41	Introduction
1.42	Introduction
1.43	Introduction
1.44	Introduction
1.45	Introduction
1.46	Introduction
1.47	Introduction
1.48	Introduction
1.49	Introduction
1.50	Introduction
1.51	Introduction
1.52	Introduction
1.53	Introduction
1.54	Introduction
1.55	Introduction
1.56	Introduction
1.57	Introduction
1.58	Introduction
1.59	Introduction
1.60	Introduction
1.61	Introduction
1.62	Introduction
1.63	Introduction
1.64	Introduction
1.65	Introduction
1.66	Introduction
1.67	Introduction
1.68	Introduction
1.69	Introduction
1.70	Introduction
1.71	Introduction
1.72	Introduction
1.73	Introduction
1.74	Introduction
1.75	Introduction
1.76	Introduction
1.77	Introduction
1.78	Introduction
1.79	Introduction
1.80	Introduction
1.81	Introduction
1.82	Introduction
1.83	Introduction
1.84	Introduction
1.85	Introduction
1.86	Introduction
1.87	Introduction
1.88	Introduction
1.89	Introduction
1.90	Introduction
1.91	Introduction
1.92	Introduction
1.93	Introduction
1.94	Introduction
1.95	Introduction
1.96	Introduction
1.97	Introduction
1.98	Introduction
1.99	Introduction
1.100	Introduction
1.101	Introduction
1.102	Introduction
1.103	Introduction
1.104	Introduction
1.105	Introduction
1.106	Introduction
1.107	Introduction
1.108	Introduction
1.109	Introduction
1.110	Introduction
1.111	Introduction
1.112	Introduction
1.113	Introduction
1.114	Introduction
1.115	Introduction
1.116	Introduction
1.117	Introduction
1.118	Introduction
1.119	Introduction
1.120	Introduction
1.121	Introduction
1.122	Introduction
1.123	Introduction
1.124	Introduction
1.125	Introduction
1.126	Introduction
1.127	Introduction
1.128	Introduction
1.129	Introduction
1.130	Introduction
1.131	Introduction
1.132	Introduction
1.133	Introduction
1.134	Introduction
1.135	Introduction
1.136	Introduction
1.137	Introduction
1.138	Introduction
1.139	Introduction
1.140	Introduction
1.141	Introduction
1.142	Introduction
1.143	Introduction
1.144	Introduction
1.145	Introduction
1.146	Introduction
1.147	Introduction
1.148	Introduction
1.149	Introduction
1.150	Introduction
1.151	Introduction
1.152	Introduction
1.153	Introduction
1.154	Introduction
1.155	Introduction
1.156	Introduction
1.157	Introduction
1.158	Introduction
1.159	Introduction
1.160	Introduction
1.161	Introduction
1.162	Introduction
1.163	Introduction
1.164	Introduction
1.165	Introduction
1.166	Introduction
1.167	Introduction
1.168	Introduction
1.169	Introduction
1.170	Introduction
1.171	Introduction
1.172	Introduction
1.173	Introduction
1.174	Introduction
1.175	Introduction
1.176	Introduction
1.177	Introduction
1.178	Introduction
1.179	Introduction
1.180	Introduction
1.181	Introduction
1.182	Introduction
1.183	Introduction
1.184	Introduction
1.185	Introduction
1.186	Introduction
1.187	Introduction
1.188	Introduction
1.189	Introduction
1.190	Introduction
1.191	Introduction
1.192	Introduction
1.193	Introduction
1.194	Introduction
1.195	Introduction
1.196	Introduction
1.197	Introduction
1.198	Introduction
1.199	Introduction
1.200	Introduction
1.201	Introduction
1.202	Introduction
1.203	Introduction
1.204	Introduction
1.205	Introduction
1.206	Introduction
1.207	Introduction
1.208	Introduction
1.209	Introduction
1.210	Introduction
1.211	Introduction
1.212	Introduction
1.213	Introduction
1.214	Introduction
1.215	Introduction
1.216	Introduction
1.217	Introduction
1.218	Introduction
1.219	Introduction
1.220	Introduction
1.221	Introduction
1.222	Introduction
1.223	Introduction
1.224	Introduction
1.225	Introduction
1.226	Introduction
1.227	Introduction
1.228	Introduction
1.229	Introduction
1.230	Introduction
1.231	Introduction
1.232	Introduction
1.233	Introduction
1.234	Introduction
1.235	Introduction
1.236	Introduction
1.237	Introduction
1.238	Introduction
1.239	Introduction
1.240	Introduction
1.241	Introduction
1.242	Introduction
1.243	Introduction
1.244	Introduction
1.245	Introduction
1.246	Introduction
1.247	Introduction
1.248	Introduction
1.249	Introduction
1.250	Introduction
1.251	Introduction
1.252	Introduction
1.253	Introduction
1.254	Introduction
1.255	Introduction
1.256	Introduction
1.257	Introduction
1.258	Introduction
1.259	Introduction
1.260	Introduction
1.261	Introduction
1.262	Introduction
1.263	Introduction
1.264	Introduction
1.265	Introduction
1.266	Introduction
1.267	Introduction
1.268	Introduction
1.269	Introduction
1.270	Introduction
1.271	Introduction
1.272	Introduction
1.273	Introduction
1.274	Introduction
1.275	Introduction
1.276	Introduction
1.277	Introduction
1.278	Introduction
1.279	Introduction
1.280	Introduction
1.281	Introduction
1.282	Introduction
1.283	Introduction
1.284	Introduction
1.285	Introduction
1.286	Introduction
1.287	Introduction
1.288	Introduction
1.289	Introduction
1.290	Introduction
1.291	Introduction
1.292	Introduction
1.293	Introduction
1.294	Introduction
1.295	Introduction
1.296	Introduction
1.297	Introduction
1.298	Introduction
1.299	Introduction
1.300	Introduction
1.301	Introduction
1.302	Introduction
1.303	Introduction
1.304	Introduction
1.305	Introduction
1.306	Introduction
1.307	Introduction
1.308	Introduction
1.309	Introduction
1.310	Introduction
1.311	Introduction
1.312	Introduction
1.313	Introduction
1.314	Introduction
1.315	Introduction
1.316	Introduction
1.317	Introduction
1.318	Introduction
1.319	Introduction
1.320	Introduction
1.321	Introduction
1.322	Introduction
1.323	Introduction
1.324	Introduction
1.325	Introduction
1.326	Introduction
1.327	Introduction
1.328	Introduction
1.329	Introduction
1.330	Introduction
1.331	Introduction
1.332	Introduction
1.333	Introduction
1.334	Introduction
1.335	Introduction
1.336	Introduction
1.337	Introduction
1.338	Introduction
1.339	Introduction
1.340	Introduction
1.341	Introduction
1.342	Introduction
1.343	Introduction
1.344	Introduction
1.345	Introduction
1.346	Introduction
1.347	Introduction
1.348	Introduction
1.349	Introduction
1.350	Introduction
1.351	Introduction
1.352	Introduction
1.353	Introduction
1.354	Introduction
1.355	Introduction
1.356	Introduction
1.357	Introduction
1.358	Introduction
1.359	Introduction
1.360	Introduction
1.361	Introduction
1.362	Introduction
1.363	Introduction
1.364	Introduction
1.365	Introduction
1.366	Introduction
1.367	Introduction
1.368	Introduction
1.369	Introduction
1.370	Introduction
1.371	Introduction
1.372	Introduction
1.373	Introduction
1.374	Introduction
1.375	Introduction
1.376	Introduction
1.377	Introduction
1.378	Introduction
1.379	Introduction
1.380	Introduction
1.381	Introduction
1.382	Introduction
1.383	Introduction
1.384	Introduction
1.385	Introduction
1.386	Introduction
1.387	Introduction
1.388	Introduction
1.389	Introduction
1.390	Introduction
1.391	Introduction
1.392	Introduction
1.393	Introduction
1.394	Introduction
1.395	Introduction
1.396	Introduction
1.397	Introduction
1.398	Introduction
1.399	Introduction
1.400	Introduction
1.401	Introduction
1.402	Introduction
1.403	Introduction
1.404	Introduction
1.405	Introduction
1.406	Introduction
1.407	Introduction
1.408	Introduction
1.409	Introduction
1.410	Introduction
1.411	Introduction
1.412	Introduction
1.413	Introduction
1.414	Introduction
1.415	Introduction
1.416	Introduction
1.417	Introduction
1.418	Introduction
1.419	Introduction
1.420	Introduction
1.421	Introduction
1.422	Introduction
1.423	Introduction
1.424	Introduction
1.425	Introduction
1.426	Introduction
1.427	Introduction
1.428	Introduction
1.429	Introduction
1.430	Introduction
1.431	Introduction
1.432	Introduction
1.433	Introduction
1.434	Introduction
1.435	Introduction
1.436	Introduction
1.437	Introduction
1.438	Introduction
1.439	Introduction
1.440	Introduction
1.441	Introduction
1.442	Introduction
1.443	Introduction
1.444	Introduction
1.445	Introduction
1.446	Introduction
1.447	Introduction
1.448	Introduction
1.449	Introduction
1.450	Introduction
1.451	Introduction
1.452	Introduction
1.453	Introduction
1.454	Introduction
1.455	Introduction
1.456	Introduction
1.457	Introduction
1.458	Introduction
1.459	Introduction
1.460	Introduction
1.461	Introduction
1.462	Introduction
1.463	Introduction
1.464	Introduction
1.465	Introduction
1.466	Introduction
1.467	Introduction
1.468	Introduction
1.469	Introduction
1.470	Introduction
1.471	Introduction
1.472	Introduction
1.473	Introduction
1.474	Introduction
1.475	Introduction
1.476	Introduction
1.477	Introduction
1.478	Introduction
1.479	Introduction
1.480	Introduction
1.481	Introduction
1.482	Introduction
1.483	Introduction
1.484	Introduction
1.485	Introduction
1.486	Introduction
1.487	Introduction
1.488	Introduction
1.489	Introduction
1.490	Introduction
1.491	Introduction
1.492	Introduction
1.493	Introduction
1.494	Introduction
1.495	Introduction
1.496	Introduction
1.497	Introduction
1.498	Introduction
1.499	Introduction
1.500	Introduction
1.501	Introduction
1.502	Introduction
1.503	Introduction
1.504	Introduction
1.505	Introduction
1.506	Introduction
1.507	Introduction
1.508	Introduction
1.509	Introduction
1.510	Introduction
1.511	Introduction
1.512	Introduction
1.513	Introduction
1.514	Introduction
1.515	Introduction
1.516	Introduction
1.517	Introduction
1.518	Introduction
1.519	Introduction
1.520	Introduction
1.521	Introduction
1.522	Introduction
1.523	Introduction
1.524	Introduction
1.525	Introduction
1.526	Introduction
1.527	Introduction
1.528	Introduction
1.529	Introduction
1.530	Introduction
1.531	Introduction
1.532	Introduction
1.533	Introduction
1.534	Introduction
1.535	Introduction
1.536	Introduction
1.537	Introduction
1.538	Introduction
1.539	Introduction
1.540	Introduction
1.541	Introduction
1.542	Introduction
1.543	Introduction
1.544	Introduction
1.545	Introduction
1.546	Introduction
1.547	Introduction
1.548	Introduction
1.549	Introduction
1.550	Introduction
1.551	Introduction
1.552	Introduction
1.553	Introduction
1.554	Introduction
1.555	Introduction
1.556	Introduction
1.557	Introduction
1.558	Introduction
1.559	Introduction
1.560	Introduction
1.561	Introduction
1.562	Introduction
1.563	Introduction
1.564	Introduction
1.565	Introduction
1.566	Introduction
1.567	Introduction
1.568	Introduction
1.569	Introduction
1.570	Introduction
1.571	Introduction
1.572	Introduction
1.573	Introduction
1.574	Introduction
1.575	Introduction
1.576	Introduction
1.577	Introduction
1.578	Introduction
1.579	Introduction
1.580	Introduction
1.581	Introduction
1.582	Introduction
1.583	Introduction
1.584	Introduction
1.585	Introduction
1.586	Introduction
1.587	Introduction
1.588	Introduction
1.589	Introduction
1.590	Introduction
1.591	Introduction
1.592	Introduction
1.593	Introduction
1.594	Introduction
1.595	Introduction
1.596	Introduction
1.597	Introduction
1.598	Introduction
1.599	Introduction
1.600	Introduction
1.601	Introduction
1.602	Introduction
1.603	Introduction
1.604	Introduction
1.605	Introduction
1.606	Introduction
1.607	Introduction
1.608	Introduction
1.609	Introduction
1.610	Introduction
1.611	Introduction
1.612	Introduction
1.613	Introduction
1.614	Introduction
1.615	Introduction
1.616	Introduction
1.617	Introduction
1.618	Introduction
1.619	Introduction
1.620	Introduction
1.621	Introduction
1.622	Introduction
1.623	Introduction
1.624	Introduction
1.625	Introduction
1.626	Introduction
1.627	Introduction
1.628	Introduction
1.629	Introduction
1.630	Introduction
1.631	Introduction
1.632	Introduction
1.633	Introduction
1.634	Introduction
1.635	Introduction
1.636	Introduction
1.637	Introduction
1.638	Introduction
1.639	Introduction
1.640	Introduction
1.641	Introduction
1.642	Introduction
1.643	Introduction
1.644	Introduction
1.645	Introduction
1.646	Introduction
1.647	Introduction
1.648	Introduction
1.649	Introduction
1.650	Introduction
1.651	Introduction
1.652	Introduction
1.653	Introduction
1.654	Introduction
1.655	Introduction
1.656	Introduction
1.657	Introduction
1.658	Introduction
1.659	Introduction
1.660	Introduction
1.661	Introduction
1.662	Introduction
1.663	Introduction
1.664	Introduction
1.665	Introduction
1.666	Introduction
1.667	Introduction
1.668	Introduction
1.669	Introduction
1.670	Introduction
1.671	Introduction
1.672	Introduction
1.673	Introduction
1.674	Introduction
1.675	Introduction
1.676	Introduction
1.677	Introduction
1.678	Introduction
1.679	Introduction
1.680	Introduction
1.681	Introduction
1.682	Introduction
1.683	Introduction
1.684	Introduction
1.685	Introduction
1.686	Introduction
1.687	Introduction
1.688	Introduction
1.689	Introduction
1.690	Introduction
1.691	Introduction
1.692	Introduction
1.693	Introduction
1.694	Introduction
1.695	Introduction
1.696	Introduction
1.697	Introduction
1.698	Introduction
1.699	Introduction
1.700	Introduction
1.701	Introduction
1.702	Introduction
1.703	Introduction
1.704	Introduction
1.705	Introduction
1.706	Introduction
1.707	Introduction
1.708	Introduction
1.709	Introduction
1.710	Introduction
1.711	Introduction
1.712	Introduction
1.713	Introduction
1.714	Introduction
1.715	Introduction
1.716	Introduction
1.717	Introduction
1.718	Introduction
1.719	Introduction
1.720	Introduction
1.721	Introduction
1.722	Introduction
1.723	Introduction
1.724	Introduction
1.725	Introduction
1.726	Introduction
1.727	Introduction
1.728	Introduction
1.729	Introduction
1.730	Introduction
1.731	Introduction
1.732	Introduction
1.733	Introduction
1.734	Introduction
1.735	Introduction
1.736	Introduction
1.737	Introduction
1.738	Introduction
1.739	Introduction
1.740	Introduction
1.741	Introduction
1.742	Introduction
1.743	Introduction
1.744	Introduction
1.745	Introduction
1.746	Introduction
1.747	Introduction
1.748	Introduction
1.749	Introduction
1.750	Introduction
1.751	Introduction
1.752	Introduction
1.753	Introduction
1.754	Introduction
1.755	Introduction
1.756	Introduction
1.757	Introduction
1.758	Introduction
1.759	Introduction
1.760	Introduction
1.761	Introduction
1.762	Introduction
1.763	Introduction
1.764	Introduction
1.765	Introduction
1.766	Introduction
1.767	Introduction
1.768	Introduction
1.769	Introduction
1.770	Introduction
1.771	Introduction
1.772	Introduction
1.773	Introduction
1.774	Introduction
1.775	Introduction
1.776	Introduction
1.777	Introduction
1.778	Introduction
1.779	Introduction
1.780	Introduction
1.781	Introduction
1.782	Introduction
1.783	Introduction
1.784	Introduction
1.785	Introduction
1.786	Introduction
1.787	Introduction
1.788	Introduction
1.789	Introduction
1.790	Introduction
1.791	Introduction
1.792	Introduction
1.793	Introduction
1.794	Introduction
1.795	Introduction
1.796	Introduction
1.797	Introduction
1.798	Introduction
1.799	Introduction
1.800	Introduction
1.801	Introduction
1.802	Introduction
1.803	Introduction
1.804	Introduction
1.805	Introduction
1.806	Introduction
1.807	Introduction
1.808	Introduction
1.809	Introduction
1.810	Introduction
1.811	Introduction
1.812	Introduction
1.813	Introduction
1.814	Introduction
1.815	Introduction
1.816	Introduction
1.817	Introduction
1.818	Introduction
1.819	Introduction
1.820	Introduction
1.821	Introduction
1.822	Introduction
1.823	Introduction
1.824	Introduction
1.825	Introduction
1.826	Introduction
1.827	Introduction
1.828	Introduction
1.829	Introduction
1.830	Introduction
1.831	Introduction
1.832	Introduction
1.833	Introduction
1.834	Introduction
1.835	Introduction
1.836	Introduction
1.837	Introduction
1.838	Introduction
1.839	Introduction
1.840	Introduction
1.841	Introduction
1.842	Introduction
1.843	Introduction
1.844	Introduction
1.845	Introduction
1.846	Introduction
1.847	Introduction
1.848	Introduction
1.849	Introduction
1.850	Introduction
1.851	Introduction
1.852	Introduction
1.853	Introduction
1.854	Introduction
1.855	Introduction
1.856	Introduction
1.857	Introduction
1.858	Introduction
1.859	Introduction
1.860	Introduction
1.861	Introduction
1.862	Introduction
1.863	Introduction
1.864	Introduction
1.865	Introduction
1.866	Introduction
1.867	Introduction
1.868	Introduction
1.869	Introduction
1.870	Introduction
1.871	Introduction
1.872	Introduction
1.873	Introduction
1.874	Introduction
1.875	Introduction
1.876	Introduction
1.877	Introduction
1.878	Introduction
1.879	Introduction
1.880	Introduction
1.881	Introduction
1.882	Introduction
1.883	Introduction
1.884	Introduction
1.885	Introduction
1.886	Introduction
1.887	Introduction
1.888	Introduction
1.889	Introduction
1.890	Introduction
1.891	Introduction
1.892	Introduction
1.893	Introduction
1.894	Introduction
1.895	Introduction
1.896	Introduction
1.897	Introduction
1.898	Introduction
1.899	Introduction
1.900	Introduction
1.901	Introduction
1.902	Introduction
1.903	Introduction
1.904	Introduction
1.905	Introduction
1.906	Introduction
1.907	Introduction
1.908	Introduction
1.909	Introduction
1.910	Introduction
1.911	Introduction
1.912	Introduction
1.913	Introduction
1.914	Introduction
1.915	Introduction
1.916	Introduction
1.917	Introduction
1.918	Introduction
1.919	Introduction
1.920	Introduction
1.921	Introduction
1.922	Introduction
1.923	Introduction
1.924	Introduction
1.925	Introduction
1.926	Introduction
1.927	Introduction
1.928	Introduction
1.929	Introduction
1.930	Introduction
1.931	Introduction
1.932	Introduction
1.933	Introduction
1.934	Introduction
1.935	Introduction
1.936	Introduction
1.937	Introduction
1.938	Introduction
1.939	Introduction
1.940	Introduction
1.941	Introduction
1.942	Introduction
1.943	Introduction
1.944	Introduction
1.945	Introduction
1.946	Introduction
1.947	Introduction
1.948	Introduction
1.949	Introduction
1.950	Introduction
1.951	Introduction
1.952	Introduction
1.953	Introduction
1.954	Introduction
1.955	Introduction
1.956	Introduction
1.957	Introduction
1.958	Introduction
1.959	Introduction
1.960	Introduction
1.961	Introduction
1.962	Introduction
1.963	Introduction
1.964	Introduction
1.965	Introduction
1.966	Introduction
1.967	Introduction
1.968	Introduction
1.969	Introduction
1.970	Introduction
1.971	Introduction
1.972	Introduction
1.973	Introduction
1.974	Introduction
1.975	Introduction
1.976	Introduction
1.977	Introduction
1.978	Introduction
1.979	Introduction
1.980	Introduction
1.981	Introduction
1.982	Introduction
1.983	Introduction
1.984	Introduction
1.985	Introduction
1.986	Introduction
1.987	Introduction
1.988	Introduction
1.989	Introduction
1.990	Introduction
1.991	Introduction
1.992	Introduction
1.993	Introduction
1.994	Introduction
1.995	Introduction
1.996	Introduction
1.997	Introduction
1.998	Introduction
1.999	Introduction
1.1000	Introduction

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
			VI. 6, 43, 284. VII. 78, 134, 231, 272, 275, 347. VIII. 77, 210, 263, 296, 297, 313, 370, 385, 691, 692, 693, 699. IX. 205, 223, 225 XI. 4, 27, 30, 39, 43, 46, 47, 64, 69, 72, 75, 77, 79, 100, 113, 114, 149, 247, 263, 302, 308, 312, 320, 325, 327, 333, 837, 340, 356. XII. 211. VIII 71 b, 695b.
229	Franz Lammers zu Eversberg	J. Amt Meſchede, Cat. Gem. Eversberg	I. 100, 213. VIII. 237, 265, 662, 667. IX. 235.
230	Adam Stehling gnt. Düllberg zu Eversberg	„	V. 180, 188, 204. VI. 38. VIII. 20, 160, 274, 364, 403, 612, 618. IX. 59, 151, 229, 260, 263, 290. X. 50, 59, 62, 81, 170. XI. 196, 266, 271, 299, 342. XII. 70, 74, 214.
231	Johann Bolzenius gnt. Schaefer-Dirk zu Eversberg	„	IV. 15. VI. 37, 197. VII. 27, 37, 123, 309, 356, 362. VIII. 50, 179, 621, 622. IX. 267. X. 167, 168. XI. 129, 253, 262, 296. XII. 182.
232	Johann Schemme gnt. Wrede zu Einhaus	J. Amt Meſchede, Cat. Gem. Draſenbeck	V. 2, 3. VI. 1, 3, 5, 7, 9, 10, 12, 15, 17, 19, 20, 21, 27, 29, 30, 31, 32, 36, 41, 42, 44, 45, 48, 50.
233	Die Wittwe Johann Nöllecke gnt. Hüttemann geb. Maria Catharina Droſte, jetzt verehelichte Förſter Anton Happel zu Ramsbeck	J. Amt Meſchede, Cat. Gem. Ramsbeck	I. 2, 25, 47, 52, 58, 66, 81, 102, 104, 109, 113, 114, 123, 125, 127, 137, 138, 153, 213, 214, 262, 263, 264. II. 27, 40, 48, 61, 69, 72, 87, 89, 103, 106, 110, 115, 116, 119, 121. III. 5, 6, 7, 8, 11, 24, 25, 34, 46. I. 83/3, 24/3.
234	Heinrich Vogel zu Velmede	J. Amt Meſchede, Cat. Gem. Velmede	XI. 54, 55.
235	Lorenz Stehling gnt. Knippert zu Berlar	„	IV. 7, 10, 24, 30, 35. V. 9, 16, 20, 22, 24, 32, 48, 63, 69, 78,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			117, 156, 157, 158, 159, 160. VI. 15, 18, 84, 93. V. 50a, 86a.
236	Franz Schmücker in Velmede	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Velmede	IX. 304b.
237	Jodoc. Wiese gnt. Hückelheim zu Nuttlar	"	I. 34, 37, 42, 66, 72, 106, 119, 136, 161. II. 14, 23, 51, 54, 109, 151, 240, 241, 242. III. 25, 30, 50, 51, 80, 89, 119. IV. 20, 33, 46. VI. 62. VII. 17. X. 18.
238	Landmann Johannes Schmidtsen zu Holzhausen	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	VIII. 864, 914. XI. 351.
239	Landmann Johann Philipp Derter I zu Gilsbach	J. Amt Burbach, Cat Gem. Gilsbach	II. 1363.
240	Die Wittwe August Jüngst, Dorothea geborne Burchhardi zu Niederdresselndorf	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	III. 1463, 1464, 1465, 1466, 1467.
241	Landmann Gerlach Weyd zu Salchendorf	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 124.
242	Johannes Wilhelm Diehl zur Lippe	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Lippe	III. 2191.
243	Die Ehefrau des Landwirths Johannes Georg Grau, Maria Catharina geb. Schepp zu Zeppenfeld	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	I. 8, 11. II. 76, 333, 341. II. 120, 307, 260.
244	Dieselbe	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	I. 187.
245	Der Landmann Philipp Carl Schmidt zu Walbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Walbach	III. 614, 686, 1256. V. 58, 60.
246	Maria Elisabeth geborne Diehl, Ehefrau des Phil. Carl Schmidt zu Walbach	"	III. 19, 21, 22, 23.
247	Der Bergmann Johannes Engel Böcher zu Neunkirchen	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I. 26, 345, 435, 647, 651, 663, 711, 765, 782. II. 379, 769, 773. III. 117, 124.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
248	Die Ehefrau des Steigers Johann Heinrich Schmidt, Anna Maria geborne Grau zu Zeppenfeld	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II. 124. III. 78.
249	Eheleute Landmann Adam Henrich und Catharina geb. Hermann zu Lützeln	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Lützeln	II. 802.
250	Landmann Johannes Heinrich Böcher jun. zu Zeppenfeld	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	III. 260.
251	Die Ehefrau des Landmanns Johannes Heinrich Böcher jun, Catharina Elisabeth geb. Petri zu Zeppenfeld	"	IV. 139.
252	Johann Engel Christ zu Walbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Walbach	II. 314. IV. 460, 687, 1286. V. 2. II. ꝛc. 499. ꝛc. 498. V. 363 ꝛc.
253	Die Ehefrau des Landmanns Heinrich Wilhelm Bieler, Catharina Elisabeth geborne Schmidt zur Lippe	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Lippe	III. 2235, 2253, 2254.
254	Landmann und Fuhrmann Adam Herr zu Lützeln	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Lützeln	I. 24, 66, 188, 919. II. 235. ꝛc.
255	Landmann Wilhelm Ernst Sauer zu Burbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Burbach	III. 492, 495. IV. ꝛc. 553.
256	Bergmann Heinrich Sauer zu Burbach	"	I. 185, 211, 322, 877. IV. 13, VI. 186.
257	Die Wittwe Ludwig Sauer, Elisabeth Maria geborne Scholl zu Gilsbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Gilsbach	II. 780, 1394, 1395.
258	Die Ehefrau des Landmanns Heinrich Petri, Agnesa geb. Brücher zu Mittelwilden.	J. Amt Burbach, Cat. Gem Wilden	II. 607a, 614, 860, 893, 893a, 963, 964, 967, 984, 984a, 998, 1001, 1125, 1135. II. 1247. ꝛc.
259	Eheleute Landmann Philipp Klein und Anna Elisabeth geborne Böcking zu Walbach	J. Amt Burbach, Cat Gem. Walbach	III. 127, 128, 129, 130, 131, 288.
260	Die Ehefrau des Landmanns Ludwig Weller, Sophia geborne Höfer zu Zeppenfeld	J. Amt Burbach, Cat Gem. Zeppenfeld	II. 68, 274. III. 109. IV. 2. I. 8, 11. III. 260.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
261	Die Vorige	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	III. 187.
262	Die Ehefrau des Schmiedes Wilhelm Ernst Baumgarten, Anna Elisabeth geborne Christ zu Walbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Walbach	I. 196a. II. 156, 314 ꝛc. III. 200, 477. IV. 1357. II. ꝛc. 498. ꝛc. II. ꝛc. 499 ꝛc V. 363.
263	Schreiner Johann Philipp Heyn zu Burbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Burbach	III. 509, 510.
264	Jacob A, Sohn des Joh. Engel A zu Neunkirchen	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I. 97. I ꝛc. 890. ꝛc.
265	Elisabeth Scholl zu Burbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Burbach	I. 265, 733. II. 432. IV. 221, 333. VI. 103, 217. I. ꝛc. 566. ꝛc. II. ꝛc. 532. ꝛc. II. ꝛc. 553. ꝛc.
266	Wittwe Ludwig Sauer Elisabeth Maria geborne Scholl zu Gilsbach zu 5/6 und die Ehefrau Heinr Wilhelm Petri, Sophia Louise geb. Seckendorf in den Heistern zu 1/6	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Walbach	I. 435, 436, 437.
267	Die Wittwe Ludwig Sauer Sophia geb. Löhr zu Burbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Burbach	II. ꝛc. 553. ꝛc.
268	Der Landmann Johannes Heinrich Henrich zu Burbach	"	II. ꝛc. 553. ꝛc.
269	Landmann und Hüttenarbeiter Johann Peter Jud zu Zeppenfeld	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II. 486. IV. 105, 314. I. 8. I. ꝛc. 11. ꝛc. III. 260.
270	Der Vorige	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	II. 558. III. 187.
271	Die Ehefrau des Landmanns Johannes Heinrich Vetter, Catharina Elisabeth geborne Petri zu Wiederstein	"	II. 695. I. ꝛc. 272. III. 187.
272	Die Vorige	J. Amt Burbach, Cat Gem Zeppenfeld	II. 417. III. 377. IV. 147. I. ꝛc. 11. ꝛc.
273	Die Ehefrau des Webers Johannes Peter Kreutz, Elisabeth geborne Klein zu Burbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Burbach	III. 294, 295.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
274	Der Landmann Johann Otto Jud zu Würgendorf	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Würgendorf	II. 423, 635. V. 539, 623. VI 83.
275	Der Landmann Gerhard Haas zu Burbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Burbach	I. 313. IV. 334 VII. 61.
276	Hirt Johann Heinrich Fauſt von Holzhauſen	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Holzhauſen	IV. 887, 888. VI. 406.
277	Peter Petri I., Landmann und Hüttenarbeiter zu Wiederſtein	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Wiederſtein	I. ꝛc. 272. ꝛc. III. 74. 187.
278	Der Vorige	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II. 134. III. 224a. IV. 352. I. ꝛc. 11. ꝛc.
279	Der Vorige	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Wiederſtein	II. 694, 702, 703, 815.
280	Eheleute Landmann Georg Krumm und Catharina geb. Jung zu Zeppenfeld	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I. 444.
281	Die Vorigen	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Wiederſtein	I. 100, 105, 173, 210, 230, 255, 262, 269.
282	Die Vorigen	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	I. 14. II. 288, 298, 352, 425, 459, 504. IV. 6, 7, 28, 35, 37, 83, 435, 440, 451.
283	Die Ehefrau des Gaſtwirths Friedr. Clute gnt. Siemon geborne Anna Maria Droſte zu Allendorf	J. Amt Balve. Cat. Gem. Allendorf	I. 268. II. 101, 232, 379, 380. III. 199, 213. IV. 117. V. 6. VI. 3, 229. 230, 248.
284	Die Eheleute Bürger Chriſtoph Schmidt gnt. Röttger und Anna Maria geb. Brockhaus zu Allendorf	„	II 197, 198, 250. III. 22, 128. IV. 4, 85, 316. VI. 291/1.
285	Die Ehefrau des Bürgers Chriſtoph Schmidt gnt. Röttger, Anna Maria geb. Brockhaus zu Allendorf	„	I. 275. IV. 201, 291. V. 58, 59, 108. 109. VI. 143. 226.
286	Ackerbürger Johann Muer gent. Leiendecker zu Allendorf	„	I. 20, 22, 39, 50, 85, 96, 100, 132, 172. 215. II. 22, 224, 256, 530. III. 56, 206, 236, 312, 314,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			327. IV. 8, 15, 238, 257a, 2o0, 269 V. 3, 4, 5, 51, 52. VI. 146, 193, 270, 290
287	Der Ackerwirth Johann Heinrich Schierhoff und die unverehelichte Maria Franzisca Schierhoff zu Blintrop	J. Amt Balve, Cat. Gem. Affeln	I. 63. 86, 100, 104, 122. II. 38, 44, 54, 81, 82a, 95, 153. III. 55, 84, 89, 103, 108, 110, 121, 126, 145, 210, 215, 221, 222, 223, 224, 225, 257, 266, 275.
288	Ackerwirth Franz Anton Schulte gut. Hagen in Kesberg	"	IV. 2, 19, 22, 26, 31, 34, 40, 43, 50, 51, 52, 53, 63, 73, 74, 76, 77, 78, 90, 91, 97, 100, 106, 108, 109, 119, 142, 143, 144, 149, 150. . 3, 14, 16, 18, 19, 20, 21, 27, 29, 42, 43, 46, 53, 56, 59, 61, 71, 72, 92, 94, 95, 103, 105, 106, 107, 113, 120, 126. VI. 290
289	Die Ackerwirthe 1) Anton Cormann gut. Brinkmann, 2) Johann Allhoff gut. Midderhof und 3) die Geschwister a. Heinrich Allefeld gut. Weitekamp b. Theresia Allefeld und c. Johann Allefeld, alle zu Blintrop	"	II. 119. III. 148, 220.
290	Ackerwirth Franz Klüter zu Langenholthausen	"	I. 43, 73, 74.
291	1) Der Gutsbesitzer Clemens Tillmann zu Niedernhofen und 2) die Geschwister a. Heinr. Allefeld gut. Weitekamp, b. Theresia und c. Johann Allefeld zu Blintrop	"	III. 261, 262, 263, 264.
292	Gutsbesitzer Johann Tillmann gut. Gottschalk in Langenholthausen	"	III. 40b. IV. 114.
293	Ackerwirth Joh Dolle genannt Westrick zu Langenholthausen	"	IV. 115, 116.
294	Franz Spierling gut. Flöcker in Balve	J. Amt Balve, Cat. Gem. Balve	V. 153. VII. 227. X. 7.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
295	Die Eheleute Lohgerber Peter Schindel und Anna Catharina geb. Massen zu Balve	J. Amt Balve, Cat. Gem. Balve	III. 8b. V. 22. VI. 12, 43, 58, 147. VII. 30, 180, 187. VIII. 268, 269. 270, 271, 280, 282, 283, 284. V. 111b. VI. 56/1 56/3.
296	Die Florentine Wilmes zu Balve einerseits und die Eheleute Peter Schindel und Anna Catharina geb Massen zu Balve andererseits	"	VI. 32.
297	Die Ehefrau Lohgerber Peter Schindel und Anna Catharina geb. Massen zu Balve	"	VII. 44, 185.
298	Die Gebruder Schneidermeister Anton und Ferdinand Holtrichter zu Balve	"	II. 18. V. 72d, 81, 95. VII. 148. VIII. 89, 90, 101. IX. 293.
299	Die Ehefrau des Wirths Johann Tolle, Elisabeth geb. Schulte gut. Fünker zu Balve	"	III. 12, 20, 28a. V. 59. VI. 35/7, VII. 159. VIII. 54, 148. IX. 9, 80, 73. IX. 4/1 27, 28/2. X. 14, 101, 132. 168, 241, 243.
300	Die Pfarrkirche zu Balve	"	V. 26, 45, 119, 122. VIII. 214, 286. X. 57.
301	Amtsdiener Franz Lohmann in Balve	"	VI. 125. VIII. 224, 225, 226, 228, 331. X. 6, 8, 144, 177. VII. 117. VI. 1b/11.
302	Die Vicarie St. Sebastiani in Balve	"	I. 31. III. 19. V. 38, 83, 93, 125, 152. VI. 8, 57, 62, 111. VII. 86, 171. VIII. 37, 53, 59, 285, 318. IX. 16, 95, 111, 124, 141, 169, 205, 248, 250, 288, 232/1. X. 42, 55, 59, 71, 73, 76, 82, 89, 97, 105, 113, 126, 134, 149, 159, 181, 200, 226.
303	Ackerwirth Anton Masse genannt Rinke in Balve	"	I. 22. V. 131, 157, 182. VI. 86. VII. 39, 104, 158, 168, 172, 193. VIII. 5, 18, 166, IX. 35, 91, 103, 123, 206, 287, 309. X. 49, 50, 72, 107, 117, 133, 142, 184, 210, 222, 233, 251, 254, 273, 161, 84.
304	Die Gebrüder Anton und Hermann Griesenbrock in Balve	"	V. 121, 124. VI. 23. VIII. 202, 243. IX. 79. X. 10, 138.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
305	Sattler Franz Kissing in Balve	J. Amt Balve, Cat. Gem. Balve	V. 71. VIII. 319. X. 138.
306	Der Bürger Joh Heinr. Cramer zu Balve	"	I. 6, 10. III. 13, 14. V. 115, 175, VI. 1b/2, 10, 11, 36, 79, 96, 151, 52, 159. VII. 5, 11, 27, 36, 109, 119, 122. VIII. 2, 244, 245, 273, 296, 299, 305, 298. IX. 185, 239, 307. X. 263. 265.
307	Ackerbürger Ernst Honert genannt Pingel in Balve	"	V. 107, 112, 118. VI. 136. VII. 43, 100, 106, 116, 132c, 160, 169, 184. VIII. 63, 64, 128, 310. IX. 184, 246, 87, 88, 122, 142, 164, 260. X. 26c, 156.
308	Der Müller Franz Stockebrand zu Meischeder Mühle	J. Amt Balve, Cat. Gem. Eisborn	X. 451, 452.
309	Die Eheleute Lohgerber Peter Schindel und Anna Catharina geb. Massen zu Balve	"	XI. 90.
310	Die Geschwister Levermann zu Deinstrop 1) Christine Elisabeth, 2) Ferdinand, 3) Maria Christine und 4) Maria Theresia	J. Amt Balve, Cat. Gem. Enkhausen	XII. 22.
311	Die Anna Maria geb. Grotthoff gnt. Schroer, Ehefrau des Ackerwirths Paul Joseph Severin zu Hoveringhausen	J. Amt Balve, Cat. Gem. Garbeck	IV. 216. XI. 29. XII. 11, 25, 35. XIV. 5a, 7, 11, 37, 39, 40, 45, 56, 74, 76, 83, 86, 88, 89, 99, 102, 110, 118, 132, 160, 161, 163, 187, 193, 194, 214, 253, 235, 237, 239, 249, 258
312	Vicari Sti Nicolai zu Balve	"	II. 43. 76, 167.
313	Ackerwirth Hermann Spierling in Frühlinghausen	"	I. 3, 7. II. 4, 13, 17, 18, 22, 26, 31, 34, 46, 56, 68, 79, 83, 91, 102, 103, 105, 127, 128, 129, 130, 131, 146, 147, 149, 151, 176, 178, 180, 48, 153.
314	Tagelöhner Johann Brinkschulte zu Holzen vor'm Luer	J. Amt Balve, Cat. Gem. Holzen vor'm Luer	I. 23a/3.
315	Tagelöhner Eberhard Muer zu Holzen vor'm Luer	"	I. 23a/3.
316	Schneider Heinrich Schulte gnt. Bahnschulte zu Oelinghauser Heide	J. Amt Balve, Cat. Gem. Kirchlinden	IV. 8, 9, 10, 11, 12, 13.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
317	Ackerwirth Theodor Levermann gnt. Sölken in Albringen	J. Amt Balve, Cat. Gem. Kirchlinden	IV. 1. VI. 55, 65, 66, 67, 68, 69 89, 92, 94, 97, 98, 100, 104, 107, 110, 112, 114, 93.
318	Die Geschwister Levermann zu Deinstrop, 1) Christine Elisabeth, 2) Ferdinand, 3) Maria Christina und 4) Maria Theresia	"	IV. 7. V. 68. VI. 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 49, 83, 84.
319	Gutsbesitzer Heinrich Wortmann gnt. Möringen zu Möringen	"	IV. 5, 6. V. 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 90, 91, 92, 112. V. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 40, 41, 42, 43, 50.
320	Die Anna Maria geb. Grotthoff gnt. Schroer, Ehefrau des Ackerwirths Paul Joseph Severin zu Höveringhausen	J. Amt Balve, Cat. Gem. Küntrop	II. 299, 304, 321, 323.
321	Der Ackerwirth Johann Heinrich Schierhoff und die unverehel. Maria Franzisca Schierhoff in Blintrop	"	III. 76. IV. 22.
322	Ackerwirth Franz Klüter zu Langenholthausen	J. Amt Balve, Cat Gem. Langenholthausen	VI. 2. VIII. 80, 81, 82, 83, 130, 137, 154, 285, 133a, 126, 128, 127a IX. 9, 32, 42, 45, 48, 65, 75, 104, 278, 280, 283, 297, 148a. X. 5, 6, 7, 8, 18, 32, 34, 35, 36, 37, 42, 48, 57, 71, 72, 74, 80, 121, 125, 146, 150, 165, 187, 203, 207, 213, 229, 253, 340, 345, 73a, 129, 52, 252, 31, 306. XI. 103, 149.
323	Ackerwirth Johann Dolle genannt Westick zu Langenholthausen	"	VII. 33. VIII. 57, 59, 60, 61, 62, 63, 147, 152, 153, 160, 162, 164. IX. 11, 12, 17, 99, 113, 123, 128, 129, 141, 145, 172, 198, 213, 142, 227, 232, 238, 240, 257, 271, 274, 275, 286, 291, 292, 300.
324	Die Eheleute Lohgerber Peter Schindel und Anna Catharina geb. Massen zu Balve	"	XI. 119.

Digitized by Google

Laufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
325	Schönfärber Eberhard Schulte zu Stockum	J. Amt Balve, Cat. Gem. Stockum	VII. 225.
326	Der Gastwirth und Posterpediteur Friedrich Clute gut. Siemon in Allendorf	"	VIII. 242.
327	Derselbe	J. Amt Balve, Cat. Gem. Hagen	I. 144, 192. VIII. 14, 15, 114.
328	Derselbe	J. Amt Balve, Cat. Gem. Allendorf	I. 79, 146, 150, 152, 156, 171, 197, 263. II. 175, 192, 306, 398. III. 1, 3, 100, 258, 408. IV. 23, 28, 148, 188, 197, 303, 319, 322, 320. V. 77, 78. VI, 34, 37, 57, 60, 144, 186, 282. 284, 323, 339.
329	Heinrich Rinke, Tagelöhner zu Sellinghausen	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	IV. 28, 45, 46, 47, 48, 54.
330	Johann Leber gut. Leber, Handelsmann zu Astenberg	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Astenberg	I. 36, 55, 72.
331	Hermann Freimuth, Handelsmann zu Nordenau und dessen Ehefrau Maria Margaretha geb. Funke das.	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Westfeld	IV. 174.
332	Heinrich Wilmes, Handelsmann auf der Wolfskuhle bei Oberkirchen	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Oberkirchen	IV. 15.
333	Maria Elisabeth Heinemann, Wittwe Albert Hömberg zu Fredeburg.	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Fredeburg	II. 343.
334	Johann Arens gut. Franzes, Ackersmann zu Niedersorpe	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Sorpe	X. 97. XI. 84.
335	Friedrich Becker, Schenkwirth zu Fredeburg	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Fredeburg	II. 416. IV. 20.
336	Joseph Lumme gut. Sellmann, Ackersmann zu Rarbach	J. Amt Fredeburg Cat. Gem. Rarbach	I. 85, 90. II. 69. VII. 73, 74, 75, 76, 77, 78, 98, 103, 132, 133, 133, 140, 144, 148, 155, 158, 160, 182. VIII. 6, 15, 23, 23, 24, 25, 26, 27, 52, 53, 54, 55, 55, 56, 58, 60, 62, 63, 63, 93, 102, 107, 108. IX. 14.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
337	Anna Gertrud Funke, Ehefrau des Handelsmanns Rötger Hennecke zu Nordenau	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Westfeld	VI. 29, 30, 31.
338	Heinrich Mertens gnt. Kirchhof, Schmied zu Niedersleckenberg	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Niedersleckenberg	III. 29.
339	Joseph Lumme gnt. Sellmann, Ackersmann zu Rarbach	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Oberhenneborn	XIII. 90, 91, 92, 129, 139, 140, 141.
340	Anton Sellmann gnt. Grünewald, Ackersmann zu Selinghausen	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	III. 6, 8, 9.
341	Bernhard Trilling gnt. Neuhäuser, Schreiner zu Schmallenberg	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	VII. 264.
342	Franz Lütteke, Ackersmann zu Niedersleckenberg	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Niedersleckenberg	I. 26, 160, 195, 204, 212. II. 25, 43, 46, 61, 112. III. 2, 9, 40, 51, 67, 68, 69, 70, 81. IV. 13, 31, 41, 42, 99, 100, 119, 135, 138, 139, 140, 154, 173, 188. V. 70, 102. VI. 40, 41.
343	Derselbe	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Latrop	III. 1/18. IV. 52. V. 9, 10, 33. VI. 23, 89. VIII. 37.
344	Ferdinand Stöwer, Ackersmann zu Niedersleckenberg	J. Amt Fredeburg Cat. Gem. Niedersleckenberg	I. 75, 106, 115, 116, 135, 136, 161, 183, 188, 192, 199, 207, 214. II. 28, 39, 64, 93, 104, 113, 190, 122, 124, 136, 144, 150, 198, 201. III. 145, 146, 147, IV. 24, 75, 114, 116, 117, 158, 170, 191.
345	Erben der Theresia Berlars, Ehefrau Anton Hegener zu Lardenbeck, nämlich: 1) Franz Anton Hegener und 2) Theresia Elisabeth	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	XIV. 89, 108. XVIII. 78.
346	Maria Catharina Deutmarg, Ehefrau des Ackersmanns Ferdinand Fredebölling zu Weerpe	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Weerpe	I. 13, 18, 25. III. 2, 6, 8, 11, 14, 15, 29, 31, 45, 49, 51, 52, 63, 66, 70, 71, 93, 94, 108, 124, 125, 126. IV. 7, 12, 16, 17, 21, 23, 28, 38, 49, 67, 68, 78, 87,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			93. 100, 117, 120, 121, 135, 136, 141, 132.
347	Bäcker Christian Schuppert zu Laasphe	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	V. 489.
348	Jungfrau Christiane Kinsel zu Laasphe	"	VI. 612.
349	Leineweber und Oekonom August Christian Fischer zu Laasphe	"	IV. 143.
350	Wittwe Schuhmacher Jost Heinr. Roth zu Laasphe	"	I. 123.
351	Die minderjährige Maria Sibilla Stremmer zu Westernkotten	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	III. 140, 141.
352	Franz Westerfeld gnt. Trickemeier zu Westernkoten	"	III. 429, 430, 431.
353	Eheleute Conrad Seelmann und Petronella geborne Becker zu Westernkotten	"	III. 437, 438, 439.
354	Schreiner Friedrich Dransfeld in Erwitte	"	II. 338.
355	Eheleute Matthias Mintert und Angela geb. Kersting zu Westernkotten	"	59, 60.
356	Eheleute Maurer Caspar Bertels und Gertrud geb. Locus zu Westernkotten	"	III. 256, 257, 258.
357	Eheleute Laurenz Pöttchen und Margeretha geb. Fähnrich daf.	"	III. 56, 57. V. 5.
358	Eheleute Heinrich Fildhut und Franziska geb. Stute zu Mielinghausen	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Horn	I. 38, 39, 40, 41.
359	Unverehelichte Elisabeth Spieckermann zu Westernkotten	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	I. 12. VII. 303. VII. 365, 455.
360	Franz Asshoff gnt. Mathias zu Horn	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Horn	II. 139, 193.
361	Wittwe Caspar Fisseler geborne Anna Catharina Kaiser zu Helminghausen	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Padberg	II. 87, 89. III. 145.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
362	Ackersmann Johann Siewers gnt. Schäfertrienen zu Padberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Padberg	VII. 207.
363	Ackersmann Franz Baden zu Obermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I. 42, 393. II. 26, 57, 240/1. III. 339. IV. 172/1. VI. 370, 364, 365, 366, 398. IX. 294.
364	Wittwe Johann Pielsticker geb. Götte zu Obermarsberg	"	I. 182. IV. 228. VII. 117, 134. IX. 214.
365	Minorennen Anna Maria Gertrud und Johann Heinrich Moers zu Erlinghausen	"	II. 309/2.
366	Dieselben	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I. 224/2, 234/4, 308. II. 124. III. 204/2. IV. 257.
367	Ackersmann Joh. Willecke gnt. Richtertomes zu Giershagen	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	III. 226. V. 99, 70.
368	Ackersmann Georg Willecke gnt. Grone zu Giershagen	"	I. 29, 67a, 67b. IV. 9, 33, 89a. VIII. 39.
369	Derselbe	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	VI. 239, 310.
370	Ackersmann Philipp Moers zu Erlinghausen	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I. 180. III. 27, 32, 207. V. 133b.
371	Derselbe	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	V. 319.
372	Derselbe	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	III. 261.
373	Ackersmann Johann Pape zu Giershagen	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	I. 63, 64, 65, 339a, 339b. III. 329. IV. 163. V. 68. 158.
374	Ackersmann Michael Scholle gnt. Kramers zu Giershagen	"	I. 102a, 102b, 102c, 102 l. III. 26, 173, 243. IV. 119, 121a, 160. V. 180. VI. 58.
375	Ackersmann Christoph Gerlach gnt. Schmiddes zu Erlinghausen	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	I. 23. II. 84.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
376	Derſelbe	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	IV. 129.
377	Der minderjährige Joſeph **Runte** zu Obermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	III. 30. VII. 112b, 197. IV. 132.
378	Minderjährige Catharina **Runte** zu Obermarsberg	〃	I. 930. IV. 149. IX. 70.
379	Der minderjährige Johann **Runte** zu Obermarsberg	〃	I. 396, 406. III. 79, 177. IX. 64, 78. III. 369.
380	Ackersmann Ludwig **Buſe** zu Giershagen	J. Amt Marsberg, Cat. Gem Giershagen	I. 185, 214, 215a, 215b, 305, 332. II. 9, 19, 21, 73, 86, 101, 120, 124, 183, 335. III. 250, 286, 289, 320, 326 IV. 53, 162, 197, 210. V. 11. 73, 118, 157. VI. 21, 22, 31, 33, 64. VII. 53. VIII. 20. VII. 42b.
381	Ackersmann Anton **Theile** zu Obermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	II. 181.
382	Ackersmann Heinrich **Bartmann** gnt. **Saſſe** zu Beringhauſen	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Padberg	VIII. 260. X. 25. XI. 141, 175. XII. 19, 36, 54, 63, 67, 102. XIII. 17, 93, 108. XIV. 17, 38, 76, 155, 156, 157, 158, 206, 235. XV. 43, 50, 68, 84.
383	Derſelbe	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	XI. 22.
384	Johann **Fueſt** zu Erlinghauſen	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Erlinghauſen	II. $157/_{1}$, 349. III. $93/_{2}$, $110/_{2}$. V. $94/_{1}$, $117/_{1}$.
385	Chriſtian **Fueſt** zu Erlinghauſen	〃	VI. $104/_{3}$. 348. III. $89/_{2}$. IV. $42/_{2}$, $43/_{2}$, $186/_{1}$. V. $129/_{1}$, $131/_{2}$.
386	Derſelbe	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	II. $285/_{2}$.
387	Ackersmann Franz **Kramps** zu Madfeld	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Madfeld	I. 126, 155. II. 148 V. 366, 367. VI. 240, 241, 351, 376, 377, 378, 379, 381, 383. VI. 384.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovonder Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
388	Seiler Philipp Busch jun. zu Niedermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	VII. 994, 995.
389	Tagelöhner Carl Stein zu Niedermarsberg	"	I. 358b.
390	Bergmann Franz Humpert zu Niedermarsberg	"	I. 35, 316b. II. 7. IV. 485. VIII. 21, 24, 306a, 222.
391	Der minderjährige Anton Zimmermann zu Niedermarsberg	"	I. 130, 531. III. 515. VI. 35. VII. 642, 643, 644. VIII. 457b.
392	Ackersmann Bernhard Zimmermann zu Niedermarsberg	"	I. 270, 271, 272. III. 69, 239, 320. V. 243b. VI. 47. VII. 1021, 1022. III. 473a.
393	Derselbe	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Erlinghausen	II. 286, 293, 296.
394	Bergmann Philipp Rölicke zu Niedermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	VII. 129, VI. 109. IV. 95, 283, X. 111. VII. 358, 767. I. 411 VIII. 343.
395	Minorennen Anton und Elisabeth Wegener zu Niedermarsberg	"	I. 237. II. 75, 289, 356. III. 365, 478. V. 127b. VI. 66. VII. 710, 328. VIII. 31, 134. X. 136b.
396	Der minderjährige Anton Rölicke zu Niedermarsberg	"	I. 52. III. 240. VI. 193. VII. 365.
397	Minderjährige Elisabeth Rölicke zu Niedermarsberg	"	IV. 115. VI. 330. X. 158, 201.
398	Ackersmann Joseph Kramps zu Madfeld	J. Amt Marsberg, Cat Gem. Madfeld	II. 145. V. 17, 19, 155, 224, 386. VI. 135, 136.
399	Bergmann Eberhard Müller zu Niedermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	I. 179a. II. 144, 147, 580, 561.
400	Die minderjährigen Theresia, Josephe, Joseph und Anton, Geschwister Kloke	"	I. 22. II. 109, 352, 400, 537. IV. 359a. V. 226. VI. 306. VII. 97. VIII. 258a, 363.
401	Tagelöhner Bernhard Droll gnt. Dudelmarie zu Madfeld	J. Amt Marsberg, Cat Gem Madfeld	I. 19. VI. 162, 163, 164.
402	Ackerbürger Johann Wenzel jun zu Niedermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat Gem. Niedermarsberg	II. 163. III. 529.
403	Schuster Bernhard Scholle zu Obermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	II. 349. III. 56, 472.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
404	Wegewärter Adam Dreber zu Giershagen	J. Amt Marsberg, Cat. Gem Giershagen	I. 40a, 40b.
405	Minorennen Maria Eliſabeth, Anna Maria und Johann Franz Nolte zu Giershagen	〃	I. 99b II. 225. III. 368.
406	Schmied Heinrich Ruſtemeier zu zu Obermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I. 326.
407	Ackersmann Joſeph Moers zu Erlinghauſen	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Erlinghauſen	I. 280. III. 209/2.
408	Schmied Johann Jacob Gerlach zu Obermarsberg	J. Amt Matsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I. 219, 220, 585, 834. II. 218. III. 383. IV. 141, 358. IX. 349.
409	Ackersmann Johann Willecke gnt. Riſken zu Giershagen	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	V. 67, 114, 160. IV. 51, 81. VIII. 40.
410	Ackersmann Joſeph Knuſt zu Giershagen	〃	I. 78, 79a, 79b, 348, 350, 352, 354. II. 89, 207, 310. III. 165, 182, 193, 298, 396. IV. 139. V. 112. VI. 48. VII. 85, 87.
411	Friedrich Lange zu Madfeld	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Madfeld	I. 11, 21. II. 312. V. 51, 76 146, 200, 201, 229, 262. VI. 103, 104, 105.
412	Heinrich Kerſenbrock zu Borntoſten	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Canſtein	XI . 63. XVII. 3, 10, 36, 44, 48, 54, 63, 77, 89, 95, 125, 126, 169, 171, 178, 191, 204, 205, 226, 252, 253. 254.
413	Derſelbe	J. Amt Marsberg, Cat Gem. Giershagen	III. 49, 48.
414	Die Minorennen 1) Franz Anton Heinrich, 2) Joſeph Ant. Bernhard, 3) Anna Maria Eliſabeth Sibille, Geſchwiſter Amen zu Madfeld	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Madfeld	V. 73, 74.
415	Ackersmann Anton Scholand zu Bleiwäſche	〃	III. 82, 97.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
416	Ackersmann Heinrich Kerwig in Niedermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	I. 306, 468. II. 204, 205, 254, 453, 459. III. 106, 159, 184, 338, 439, 440, 461, 513. IV. 50, 162, 305, 556. V. 42, 121. VI. 443, 464. VII. 185, 567, 570, 872, 1009, 1010. VIII. 58. X. 67. VI. 1. VIII. 110. X. 206, 208.
417	Derſelbe	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Erlinghauſen	II. 275a, 285.
418	Der minderjährige Johann Philipp Guden zu Niedermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	I. 404b. II. 93. III. 381. V. 137. VI. 32. VII. 733, 772. VIII. 77.
419	Minderjährige Anna Margaretha Wiegers zu Niedermarsberg	"	I. 227a, 227b, 227c, 226. VIII. 130. II. 197. IV. 573. II. 504. VII. 18.
420	Minderjährige Magdalena Wiegers zu Niedermarsberg	"	I. 224, 97. II. 431. IV. 583. VI. 438. VIII. 421, 425.
421	Schmied Adam Steinhoff zu Udorf	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Canſtein	I. 287, 288, 290. II. 9, 33, 71, 186, 195, 215. III. 1, 3.
422	Ackersmann Friedrich Keuter zu Madfeld	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Madfeld	II. 199, 202, 207. VI. 96, 97.
423	Ackersmann Philipp Kröger zu Heddinghauſen	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Canſtein	VIII. 207, 211, 210.
424	Derſelbe	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	III. 287, 297, 307, 408, 308.
425	Derſelbe	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Erlinghauſen	III. 1.
426	Wirth Chriſtian Nolte zu Niedermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	VII. 921, 922. X. 109. XI. 195.
427	Der Maurer Anton Linnenkugel und die Minorennen 1) Johann Heinrich, 2) Franzisca Linnenkugel zu Niedermarsberg	"	VI. 240.
428	Heinrich Schmidt gnt. Bickſtoffel zu Madfeld	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Madfeld	II. 223, 308. III. 67. V. 12, 18, 87. VI. 493, 194.

Fortlaufend Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
429	Die minderjährige Anna Maria Eliſabeth Lottringer zu Niedermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	VII. 819b/$_1$.
430	Die minderjährige Thereſia Nölicke daſelbſt	"	VII. 819/$_2$b.
431	Die minderjährige Caroline Lottringer daſelbſt	"	III. 261.
432	Der minderjährige Anton Lottringer daſelbſt	"	VII. 857b.
433	Joſeph Otto zu Leitmar	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Canſtein	XII. 108, 109, 168, 172, 177, 207, 249. XIII. 8, 11, 95, 103, 111, 150, 156, 159, 164, 166, 169, 172. XIV. 3, 32, 78, 96, 177.
434	Derſelbe	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	V. 29.
435	Der minderjährige Johann Hickert zu Borntoſten	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Canſtein	XVII. 58, 96, 129, 237, 238.
436	1) Maria Cath. Joſephine Chriſtine, 2) Heinr. Franz Wilhelm, 3) Anna Maria Thereſia, 4) Helene Eliſe Joſephine, 5) Louiſe Thereſe, 6) Ferdinandine, 7) Catharine Gertrud, Geſchwiſter Erlmann, minderjährig, zu Heddinghauſen	"	VIII. 295, 296, 297. IX. 76.
437	Ackersmann Joſeph Maibaum in Borntoſten	"	XVII. 1, 14, 19, 27, 31, 38, 43, 60, 78, 91, 110, 124, 134, 151, 155, 168, 193, 201, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 215, 222, 265.
438	Ackersmann Anton Sprenger zu Madfeld	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Madfeld	I. 51. II. 123. V. 32, 140. VI. 128, 129, 130.
439	Kieſer Anton Willecke zu Marsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	III. 133, 309, 407, 437. IV. 78, 338, 501. VI. 80, 450, 465. VII. 59, 164, 489, 639, 641, 752, 818, 844. X. 155. XI. 185.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
440	Franz Anton **Kleffner** zu Marsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	II. 126, 128. III. 88, 297, 331, 514. IV. 336, 586. VI. 60, 426. VII. 67, 240, 242, 640, 777, 843. VIII. 76. X. 95, 187a.
441	Der minderjährige Franz Anton **Kleffner** und Kiefer Anton **Willeke** zu Marsberg	„	I. 324. III. 384. VI. 411. VII. 555. IV. 478.
442	Dieſelben	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	IX. 357.
443	Ackerbürger Anton **Kloke** daſelbſt	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	I. 68. 400. II, 377, 510, 545. III. 126, 172, 176. IV. 285, 374. V. 76. VI. 46, 73, 93, 130, 146, 231, 432. VII. 249a, 401, 492, 651, 652, 653. VIII. 4, 355, 469. X. 1m, 124b. XI. 119, 174a.
444	Minderjährige Joſephine **Weſtkamp** zu Obermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I. 164. VI. 388.
445	Minderjährige Maria Thereſia **Weſtkamp** zu Obermarsberg	„	VII. 299½
446	Minderjährige Maria Gertrud **Weſtkamp** daſelbſt	„	VI. 424
447	Der minderjährige Leonhard **Weſtkamp** daſelbſt	„	II. 444½. III. 221.
448	Der Schäfer Johann **Ahlbracht** zu Padberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Padberg	III. 226. VII. 385, 334.
449	Minderjährige Liſette **Prior** zu Obermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I. 201. III. 99. VII. 324a.
450	Tagelöhner Johann **Trilling** zu Giershagen	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	V. 10, 25, 48, 66, 76, 165.
451	Ackersmann Johann **Hunold** zu Helminghauſen	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Padberg	II. 16, 21, 26, 54, 68, 73, 105, 106, 120. III. 36, 37, 76, 84, 86, 147, 148, 149.
452	Ehelente Formmacher Andreas **Gohres** und Eliſabeth geb. **Knaup** zu Giershagen.	J. Amt Marsberg Cat. Gem. Giershagen.	I. 33, 61, 124, 216a, 216b, 217b, 218, 269, 283, 285, 318. II. 81, 140, 184, 196, 220, 248, 346, 374, 404, 408. III. 220, 224,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
			281, 319, 346. IV. 3, 60, 65, 107, 166, 188, 191, 202, 206, 219, 238, 253. V. 51, 69, 119, 141, 176. VI. 28, 44. VII. 20, 75, 78. VIII. 25, 32, 34, 48, 51.
453	Bäcker Ferdinand Kloke zu Niedermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	I. 299a.
454	Schule zu Madfeld	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Madfeld	VI. 197, 280, 281.
455	Paſtorat zu Madfeld	„	I. 124, 125. II. 316. III. 54. V. 112, 284, 346, 347, 348. VI. 169, 170, 171.
456	Ackersmann Heinrich Kuhlmann zu Niedermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem Niedermarsberg	I. 34, 37, 427, 429, 515. II. 275, 359. III. 59, 199, 222, 353, 357, 586. IV. 43, 279, 408. 419, 425, 510 V. 172. VI. 15, 85, 456, 484. VII. 426, 911, 919, 920. VIII. 319a, 362b, 378. X. 37b. XI. 106 VIII. 371.
457	Schreiner Johann Zimmermann zu Niedermarsberg	„	I. 162, 294. II. 522, 523. III. 58, 258. IV. 155. VI. 491. VII. 160. VIII. 386. III. 391. IV. 282, 431.
458	Die minderjährigen Geſchwiſter Eliſabeth, Joſeph u. Anna Maria Sprenger in Madfeld	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Madfeld	VI. 361.
459	Kirche zu Madfeld	„	II. 82. III. 71, 78. V. 83, 149. VI. 4, 168.
460	Zimmermann Wilhelm Schake zu Niedermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	I. 307. III. 451, 476. IV. 481.
461	Zimmermann Friedrich Humpert zu Niedermarsberg	„	II. 238, 239. VII. 86, 460, 775. VIII. 70, 191.
462	Die Minorennen 1) Johann Caſp. 2) Joh. Bernh. Anton, Geſchwiſter Sprenger zu Madfeld	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Madfeld	II. 9.
463	Ackersmann Chriſtian Drilling zu Canſtein	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Canſtein	IV. 48, 57, 125. V. 17, 33, 34, 35, 132. VI. 13, 12. VII. 19, 20, 21, 66, 85, 87b.
464	Ackersmann Adam Gerold zu Leitmar	„	XII. 143, 144, 163, 216, 218, 221, 241, 252. XIII. 9, 51, 91,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
465	Derselbe	J. Amt Marsberg, Cat Gem. Obermarsberg	93, 124, 126, 127, 151. XIV. 180, 216, 217, 218, 168. V. 60/2, 61/2.
466	Ackersmann Christian Gerold zu Leitmar	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Canstein	XII. 141, 142. XIII. 146. XIV. 45, 131, 48, 169, 170, 174, 199, 208, 102/2.
467	Der Handelsmann Johann Schulte v. Gerhanses in Brunscappel	J. Amt Brilon, Cat. Gem Brunscappel	VIII. 52, 55, 62, 63. IX. 15. 16, 33, 39, 46. X. 68, 71, 72. XI. 1, 187, 188, 189.
468	Der Ackerwirth Franz Georg Hödde in Antfeld	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Antfeld	II. 4, 14, 32, 44. III. 120, 143, 155, 165. IV. 146, 190, 172, 173, 174, 224, 260, 276, 315, 324, 327. V. 2, 7, 16, 56, 63, 65, 67, 69, 91, 94, 101.
469	Johann Dürwald v. Schwickert in Antfeld	"	II. 10. III. 128, 170. IV. 185, 186, 192, 203, 220. V. 31, 121.
470	Der Nagelschmied Joh. Hanfland v. Schmidtjohann zu Elleringhausen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Olsberg	IX. 123, 189, 190, 165.
471	Der Lehrer Wilhelm Fischer zu Antfeld	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Antfeld	III. 151.
472	Der Bergmannn Adam Schmidt zu Antfeld	"	V. 114.
473	Die Ehefrau des Ackerwirths Franz Ridder v. General geborne Elisabeth Guntermann in Antfeld	"	III. 7, 10, 44, 47, 66, 123, 171, 184, 190. IV. 55, 56, 57, 205, 237, 281, 367.
474	Der Ackerwirth Franz Spickermann v. Schaeferliesen zu Antfeld	"	III. 8, 11, 43, 162, 167. IV. 51, 53, 54, 344.
475	Der Ackerwirth Wilhelm Bracht v. Hillebränder zu Antfeld	"	II. 11, 45. III. 39, 91, 93, 65, 121, 122, 152. IV. 40, 149, 150, 151, 166, 175, 225, 226, 275, 356. V. 23. 39, 60.
476	Der Ackerwirth Georg Frieburg v. Spielmann zu Antfeld	"	II. 18. III. 175. IV. 169, 171, 197, 202, 216, 222. V. 5, 14, 47, 51, 68, 70, 111.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
477	Die Ehefrau Georg Dürwald v. Lotten geb. Elisabeth Padberg zu Antfeld	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Antfeld	II. 17. II'. 49, 115, 178, 187. IV. 16, 17, 64, 65, 66, 325, 326, 366. VI. 36.
478	Der Ackerwirth Franz Wiese v. Franzer in Antfeld	"	III. 17, 21, 62. IV. 18, 20, 23, 24, 25, 39, 269a, 269b, 329. V. 4, 44, 46, 99.
479	Der Handelsmann Heinrich Hücker v. Brune in Antfeld	"	II. 31. II. 61, 63, 64, 89, 132, IV 107, 214, 108, 282, 290. V. 139.
480	Franz Wilhelm Jordan in Antfeld	"	IV. 49, 50, 52. V. 50.
481	Die Ehefrau des Laurenz Meier v. Arnolds geb. Helena Tigges in Antfeld	"	V. 25, 26, 40. III. 174, 180. IV. 109, 110, 207, 301, 333, 334. V. 54, 55.
482	Die Geschwister Elisabeth, Theresia, Regina, Maria, Franziska, Lorenz und Bernard Schulte v. Stahlschmidt in Antfeld.	"	II. 1. III. 104. IV. 99, 102, 298, 348. V. 112.
483	Der Ackerwirth Heinrich Kraft v. Johann-Hermes in Antfeld	"	II. 37, 88 III. 76, 99, 131, 160, 181, 183, 192. IV. 97, 98, 193, 198, 204, 208, 240, 330, 343. V. 11, 15, 17, 41, 71, 74, 75, 76, 80, 81, 87, 104, 108.
484	Der Bergmann Theodor Kottshoff v. Johanntüns in Antfeld	"	II. 13, 30, 37. III. 32, 69, 71, 88, 185. IV. 43, 103, 104, 165, 168, 243, 294, 297, 323. V. 1, 33.
485	Der Ackerwirth Franz Aust v. Vogedes in Antfeld	"	II. 90. III. 24, 26, 29, 33, 37, 46, 48, 127, 146, 156, 31. IV. 73, 74, 76, 176, 368. V. 19, 42, 90.
486	Der Ackerwirth Adam Spickermann in Antfeld	"	II. 36. III. 3, 98, 107, 116, 125, 139, 177. IV. 22, 105, 160, 196, 245, 156½
487	Der Ackerwirth Joh. Dürwald v. Schwickert und Franz Adam Schlüter v. Henrichs in Antfeld	"	I. 55.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovonder Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
488	Maria Catharina Ziegenhagen verehelichte Peter Schreiner und Ferdinand Joseph Ziegenhagen zu Olpe	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	IX. 534.
489	Eheleute Ackersmann Johann Anton Reuber und Maria Catharina geb Bock zu Iseringhausen	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Husten	II. 130, 201, 225, 227, 272, 274, 335, 339, 375, 402, 407. III. 368, 373, 390, 436, 443. 447, 478, 506, 588, 780, 781, 782, 819, 869, 878, 889, 908, 917. IV. 9, 23, 52, 57, 78, 88, 112, 128, 149, 167, 173, 190, 234, 245, 279, 281, 430, 448, 466, 474, 489, 520, 533, 547, 562, 585, 603, 617, 631, 644.
490	Eheleute Postverwalter Jobst Edmund Weber und Louise geb. Hessmar in Olpe	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	I. 35. IV. 19. VI. 306. VII. 128, 130. IX. 664a, 664b, 665 668, 671.
491	Anna Maria Bieker, Ehefrau Johann Peter Kamp zu Scheda	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Bleche	III. 129, 137, 205, 484.
492	Dieselbe	"	II. 65. III. 133, 498, 505.
493	Dieselbe	"	II. 3, 6, 27, 31, 61, 99, 103, 113, 119, 129, 134, 171. III. 76, 104, 124, 136, 138, 158, 169, 177, 191, 223, 234, 256, 257, 259, 298, 306, 316, 364, 396, 417, 425, 432, 472. VIII. 9.
494	Ackersmann Peter Anton Kleinesen zu Iseringhausen	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Husten	II. 19, 78, 131, 134, 144, 146, 152, 161, 183, 186, 213, 241, 248, 260, 264, 276, 277, 284, 298, 309, 328, 346, 379, 406, 438, 690. III. 357, 392, 416, 423, 750, 751, 760, 855, 867, 875, 902, 906, 916, 923. IV. 10, 28, 45, 58, 70, 72, 95, 107, 121, 151, 153, 168, 172, 195, 212, 221, 254, 263, 298, 305, 322, 352, 361, 369, 378, 413, 414, 451, 470, 480, 500,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
			518, 532, 551, 571, 587, 592, 609, 624, 643.
495	Derſelbe	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Brachtpe	IV. 3, 19, 25, 27, 438, 502.
496	Derſelbe	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Drolshagen	V. 232.
497	Geſchwiſter 1) Anna Maria Stock, Wittwe Johann Peter Schrage, 2) Heinrich Stock, 3) Eva Catharina Stock, 4) Johann Stock zu Brühn	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	III. 791, 818 864, 883. IV. 182, 239, 276, 296, 331, 340, 366, 381, 475, 494, 520. V. 37, 330, 356.
498	Ackersmann Adam Tillmann zu Huſten	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Huſten	II. 769.
499	Geſchwiſter Tagelöhner Joh. Anton Gaſtrich und Maria Anna Gaſtrich zu Olpe	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	IX. 618, 799.
500	Ackersmann Joſeph Nebeling zu Lütringhauſen	J. Amt Olpe Cat. Gem. Bauerſchaft Olpe	I. 48, 49, 117, 125, 126, 137, 139 140, 233, 258, 318, 325, 326, 360, 391. II. 26, 312, 313, 358, 359, 360. III. 32, 387.
501	Ackersmann Heinrich Berg zu Lüdespert und deſſen Kinder: a. Maria Regina, verehelichte Schloſſer Peter Cramer zu Uelſe, b Maria Eliſabeth, verehelichte Tagelöhner Peter Brüſer zu Dümpel, c. Heinrich Berg zu Ludespert	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Bleche	I. 2, 3, 10, 14, 22, 28, 32, 35, 49, 99, 108, 543, 547, 583, 598, 601, 627, 629, 637, 641, 682, 688, 696, 701, 705, 726, 728, 730, 742, 749, 752, 754, 755, 756, 759, 761, 764.
502	Geſchwiſter 1) Heinrich Koch, 2) Eliſabeth Koch, 3) Joſeph Koch, 4) Maria Catharina Koch zu Hünsborn	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	VIII. 374, 472, 481, 493 IX. 22, 69, 159, 166, 180, 1680, 1751, 1777. XV. 183, 188.
503	Ackersmann Daniel Wurm zu Wenden	J Amt Olpe, Cat. Gem. Wenden	I. 401. IV. 175, 182. V. 149, 163a, 248, 255, 271, 306, 315, 331, 352, 384, 407, 410, 416, 425, 445, 452, 467. VI. 516, 517, 626, 643, 770.
504	Derſelbe	"	VI. 521b, 522.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
505	Eheleute Ackersmann Daniel Wurm und Anna Margaretha Gipperich zu Wenden	I. Amt Olpe. Cat. Gem. Wenden	V. 207.
506	Eheleute Schuhmacher Johannes Siebel (Erichs Sohn) und Maria Catharina geb. Lindenschmitt zu Freudenberg	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Freudenberg	D. 715b.
507	Maurer Georg Stahl zu Freudenberg	"	A. 51. D 198, 859, 940a, 1083, 1478a, 1508a, 1698, 1733. E. 264, 334a.
508	Elisabeth geb. Craemer, verehelichte Ohlgart daselbst	"	B. 16, 21. D. 64, 132, 283, 481, 1486, 1520, 1871. E. 93, 94.
509	Rothgerber Johannes Siebel (Hauptmann Siebels Sohn) daselbst	"	D. 688.
510	Hirte Johann Heinrich Weißgerber daselbst	"	A. 202.
511	Catharina geb. Klappert, verehel. Joh. Heinrich Weißgerber zu Freudenberg	"	D. 273, 286, 691, 1137, 1737, 1796. E. 227. H. 245.
512	Landmann Jakob Thomas das.	"	D 21, 718, 1108, 1120. S 30.
513	Juliane geb Steinseifer, verehelichte Jacob Thomas daselbst	"	A. 49, 56. D. 53, 164a, 803, 1713a, 1713b, 1772, 1818a, 1870, 1887. H. 17.
514	Gerichtsschöffe Tillmann Siebel daselbst	"	C. 33, 111. D. 306, 457, 901, 1443a, 1821.
515	Derselbe	"	C. 219. D. 1518, 1569. H. 240.
516	Anna Magaretha geb. Siebel, verehelichte Tillmann Siebel zu Freudenberg	"	D. 190.
517	Dieselbe	"	D. 30, 31, 298, 492, 492a, 707, 928, 1084, 1514, 1530, 1886. E 203, 302, 267.
518	Stahlschmied Johannes Knie das.	"	B. 79. D. 628, 1460. E. 170, 171. H. 22, 284.
519	1) Anna Maria Bäumer, 2) Joh. Heinr. Bäumer, 2) Susanna Catharina Bäumer, 4) Georg	"	D. 59a, 405, 638, 1798. H. 158, 312.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
520	Friedrich Bäumer, 5) Johannes Bäumer daselbst Dieselben	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem Büschergrund	C. 360.
521	Ferdinand Müller zu Freudenberg	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Freudenberg	D. 510, 967, 1612. E. 304a. H. 360.
522	Anna Margaretha geb. Kraemer verehelichte Joh. Heinr. Siebel (Georgs Sohn) daselbst	"	D. 98. C. 107.
523	Rothgerber Eberhard Siebel zu Freudenberg	"	C. 409, 743, 754, 1059. E. 288.
524	Schuhmacher Georg Bach daselbst	"	D. 690, 829, 1094a. H. 108, 177.
525	Catharina geb. Wagner, verehelichte Georg Bach daselbst	"	A. 19a. D 1580, 1768.
526	Johannette Maria Elisabeth geb. Siebel, verehelichte Johannes Siebel zu Freudenberg	"	A 13, 90, 97, 108. D. 40, 207, 299, 440, 625, 630, 632, 947, 633, 1649, 32, 608, 63[illegible], 790, 1060, 1736. E 479, 485, 457, 461, 462, 499. H 116.
527	Dieselbe	L. u. St Ger. Siegen, Cat. Gem. Büschergrund	C. 73, 69.
528	Wagner Johannes Siebel das.	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Freudenberg	D. 1721. A. 198. H. 128.
529	Juliane geb. Siebel, verwittwete Johann Georg Klappert das.	"	D. 225, 384, 434a, 678. E. 383.
530	Anna Maria geb. Schneider, verehelichte Friedrich Müller das	"	A. 22, 92a. C. 95. D 35, 450[illegible], 795, 1676b, 1812a, 185[illegible]. E. 468[illegible], C. 182. D. 308, 5 5, 755, 895, 1328, 1480, 1778
531	Anna Margaretha geb. Klappert, verehelichte Achenbach und Maria Elisabeth Klappert zu Freudenberg	"	C. 145. D. 176, 453, 7[illegible]9, 945, 1527a.
532	Wittwe Georg Klappert, Juliane geb. Siebel und deren Kinder Anna Margaretha, verehelichte Achenbach und Maria Elisabeth Klappert daselbst	"	

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, worüber der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
533	Dieselben	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Freudenberg	C. 42.
534	Heinrich Wilh. und Heinrich Bach daselbst	"	D. 34d, 44, 194, 258, 290, 435, 436, 1094, 1338, 1346, 1490, 1578, 1748. E 279, 365, 367, 366, 61. H. 352.
535	Landmann Thomas Stephan zu Dreisbach	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Dreisbach	I. 363, 369. II. 228, 241, 715, 727.
536	Bäcker Thomas Harr und Philippine geb. Flender zu Siegen	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Siegen	A 997. C. 463, 480. G 99. H. 669.
537	Dieselben	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Caan	C. 369.
538	Schuhmacher Georg Küller und Maria Catharina geb. Lorsbach zu Siegen	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Siegen	A 510, 511.
539	Rothgerber Heinrich Müller zu Freudenberg	L.u.St.Ger.Siegen, Cat Gem. Büschergrund	C. 323.
540	Landmann Christian Beel zu Buchen	"	n 71, 87, 186, 188, 193, 197, 258, 265, 273, 283, 301, 306, 318, 366, 378, 383, 387, 430, 443. C. 618, 599, 777, 817, 840, 853, 876, 878, 511, 590, 601, 616.
541	Ortsschöffe Thomas Klaes und Catharina geb. Reef zu Birlenbach	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Birlenbach	A. 88a, 88c, 89c, 90, 90c, 90g, 90h, 91c, 91b, 92, 95, 95e.
542	Ortsschöffe Thomas Klaes das.	"	A. 4, 7, 11, 18, 23, 28, 31, 36, 49, 65, 69, 73, 78, 85, 113, 114, 115, 118.
543	Eheleute Landmann Ludwig Klappert und Anna Christina geb. Zöller zu Birlenbach	"	A. 88b, 88h, 88k, 89a, 90e, 91f, 95a, 90/2k.
544	Landmann Johann Heinr. Zöller und Anna Maria geb. Giebeler daselbst	"	A. 88a, 88g, 88e, 90a, 90d, 90f 91b, 91d, 91g, 91k, 92c, 95d, 99, 89b.
545	Johann Heinrich Zöller daselbst	"	A. 6, 16, 17, 30, 39, 117, 119, 120, 121, 123.
546	Derselbe	"	A. 8, 22, 32a, 34, 84.

Digitized by Google

Vorstehendes Verzeichniß wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte, so wie nach der Distrikts-Bezeichnung auf den Hypothekenstuben der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kunde gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, welche aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Kanons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen.

Arnsberg, den 23 Juni 1836.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 32. Arnsberg, den 6. August 1836.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 247. General-Superintendentur. I. 14,142.

Nach der von dem Königlichen Ministerium der Geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten erlassenen und von dem Königlichen Consistorium bereits der Provinzial-Synode und den Kreis-Synoden mitgetheilten Instruction für den General-Superintendenten und dessen Stellvertreter, sind diese Geistlichen, als Vorgesetzte der ihnen angewiesenen Superintendentur-Sprengel, neben dem Provinzial-Consistorium und den Regierungs-Abtheilungen für das Kirchen- und Schulwesen, die Angelegenheiten der evangelischen Kirche ihres Bezirks persönlich zu beaufsichtigen und darauf einzuwirken befugt und verpflichtet.

Indem wir, mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Herrn Ober-Präsidenten vom 4. April d. J. (Amtsblatt St. 16. Nr. 122.) die evangelischen Kirchen-Gemeinen und ihre Vorsteher, so wie die Privat-Patronen und alle an der Verwaltung und Beaufsichtigung des evangelischen Kirchen- und Schulwesens Theil habenden Personen des weltlichen Standes des hiesigen Regierungs-Bezirks über diese amtliche Stellung des General-Superintendenten und seines Stellvertreters in Kenntniß setzen, fordern wir dieselben zu der Achtung, Willfährigkeit und Folgsamkeit gegen den General-Superintendenten und dessen Stellvertreter auf, welche denselben als ersten geistlichen Vorgesetzten der Provinz und als beständigen Commissarien des Consistoriums und der Regierung gebührt.

Arnsberg, den 29. Juli 1836.

N. 249. Brand-Entschädigungs-Gelder-Ausschlag für die Feuer-Societäts-Kasse des Herzogthums Westphalen.

Der gegenwärtige Zustand der Feuer-Societäts-Kasse des Herzogthums Westphalen, die bereits, mit Rücksicht auf den jüngsten bedeutenden Brand zu Callenhard vorliegenden Bedürfnisse, und diejenigen, welche im Laufe dieses Semesters, nach durchschnittlichem Ueberschlag, wahrscheinlich noch entstehen werden, machen einen neuen Ausschlag von 36,000 Thlr. nothwendig.

Zur Aufbringung dieser Summe haben die Interessenten von jedem 100 des Versicherungs-Kapitals 9 Sgr. resp. 9 Sgr. 1⅕ Pf., je nachdem solches

Digitized by Google

einschließlich des Kreises Wittgenstein pro 1836—37. l. 16,600.

im 24 Gulden-Fuß oder Pr. Cour. steht, beizutragen. Die Verpflichtungen der Gesellschaft werden durch diesen letzten Ausschlag, so fern nicht ausgedehnte Brandunglücke weiter vorkommen, sicher gestellt seyn

Die Herren Landräthe haben die Erhebungs-Kosten sofort in bekannter Art aufzustellen, solche den Erhebern zu überweisen und uns die summarischen Uebersichten gleichzeitig einzureichen.

Es sind drei, Anfangs September resp. December c. und Anfangs Februar künftigen Jahrs eintretende Zahlungstermine festgesetzt und ist in jedem $\frac{1}{3}$ des Ausschlags zu berichtigen.

Die Empfänger haben die Erhebung vorschriftsmäßig zu besorgen, und fordern wir die Interessenten der Gesellschaft hierdurch im Allgemeinen auf, ihre Beiträge pünktlich zu berichtigen, damit kostspielige Weiterungen vermieden und das Rechnungswesen der sich in der neuen Provinzial-Feuer-Sozietät auflösenden Gesellschaft prompt erledigt werden mögen.

Arnsberg, den 30. Juli 1836.

N. 249.

Verlängerte Dienstverpflichtung der auf Versorgung Anspruch machenden Unteroffiziere. l. 16,604.

Des Königs Majestät haben durch Allerhöchste Bestimmungen vom 7. November v. J. und 22. Mai d. J. die in der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 7. August 1820, wegen der den Unteroffizieren von 9jährigem Dienstalter verheißenen Versorgungsansprüche, enthaltenen Vorschriften dahin zu modificiren geruhet, daß die jedem Preußischen Unterthanen obliegende allgemeine Militairpflicht jener Dienstzeit mit hinzu zu rechnen ist und der Anspruch auf Versorgung für die Unteroffiziere erst nach zwölfjährigem Dienste, worin jedoch mindestens eine neunjährige Dienstzeit als Unteroffizier enthalten seyn muß, erlangt werden kann.

Zugleich haben Allerhöchstdieselben genehmigt, daß auch ein Theil der bei den Straf- und Corrections-Anstalten erledigten Aufseherstellen mit Beanspruchten der angegebenen Art besetzt werde.

Wir bringen diese Allerhöchsten Bestimmungen mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 14. October 1820 (Amtsblatt Stück 44. Nr. 772.) und unter dem Hinzufügen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß dieselben auf diejenigen Unteroffiziere, welche gegenwärtig von den Militair-Behörden wegen neunjähriger Dienstzeit schon als anstellungsfähig anerkannt und den Civil-Behörden empfohlen sind, keine rückwirkende Kraft ausüben, es vielmehr hinsichtlich solcher Individuen bei den früher ergangenen Allerhöchsten Anordnungen sein Bewenden behält. Arnsberg, den 30. Juli 1836.

Digitized by Google

Beilage

zum 32. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 6. August 1836.

N. 1318 Aufforderung wegen eines unbekannten blödsinnigen Menschen. I. 16,923.

Wegen Mangels an Legitimation und Bettelei wurde am 30. vorigen Monats in der Gemeinde Freckenhorst, Kreises Warendorf, ein Knabe aufgegriffen und in das Landarmenhaus zu Benninghausen eingebracht, dessen Heimathsverhältnisse bis hierher durchaus nicht haben ermittelt werden können.

Er kann wohl hören und spricht die ihm vorgesagten Worte nach, jedoch sehr unverständlich, daher er mehr blödsinnig als stumm zu seyn scheint, kann sich aber über seine Heimath und über seinen Namen durch nichts verständlich machen, scheint überhaupt zum Bettelgange viel geneigt, ist aber sehr freundlich und lacht, wenn man in seine Nähe kommt oder ihn anspricht.

Wir bringen nachstehend das uns von dem Ober-Inspector Schröder mitgetheilte Signalement dieses Menschen zur öffentlichen Kenntniß, mit der Aufforderung an sämmtliche Polizei-Behörden und Eingesessene unseres Verwaltungsbereichs, es hierher unter Angabe aller bezüglichen Umstände zu bringen, wenn ihnen der Aufgegriffene bekannt seyn sollte. Arnsberg, den 31. Juli 1836.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist anscheinend 15 bis 18 Jahre alt, 4 Fuß 4 Zoll 3 Strich groß, hat braune Haare, bedeckte Stirn, braune Augenbraunen, graue und verschlossene Augen, oben eingedrückte, kurze und stumpfe Nase, ziemlich breiten und aufgeworfenen Mund, gesunde und mangelhafte Zähne, kleines Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ist mittler Gestalt und spricht die ihm vorgesagten Worte sehr unverständlich nach. Besondere Kennzeichen: Zwei Drusengeschwülste vorn am Halse, Warze in der rechten Schläfe, eine geschwulstartige Stelle auf der rechten Wange, eine Schnittnarbe oben am Zeigefinger linker Hand und verkrüppelten Nagel an demselben.

Bekleidung: Blaue leinene Jacke, gestreifte Weste, blaue gestreifte drillene Hosen, Holzschuhe mit bloßen Füßen, eine Kappe von blauem Tuche mit ledernem Schirm, rothem Rande und weißer Einfassung.

N. 1319. Steckbrief hinter F. P. Rauendahl. I. 17,010.

Aus der Festung Luxemburg ist der nachstehend bezeichnete Musketier Friedrich Peter Heinrich Rauendahl, gebürtig aus Baumern oder Bommern im Kreise Hagen, vom 30. Königlichen Infanterie-Regiment (7. Reserve) am 27. v. M. entwichen.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu

Digitized by Google

haben, ihn im Betretungsfall zu verhaften und an den Herrn Commandeur des genannten Regiments nach Luxemburg abliefern zu lassen.

Arnsberg, den 2. August 1836.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist evangelischer Confession, 26 Jahre alt, seines Standes ein Tagelöhner, 5 Fuß 2 Zoll 2 Strich groß, hat blonde Haare, niedrige Stirn, blonde Augenbrauen, graue Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, schwachen und rothen Bart, rundes Kinn, blasse und runzliche Gesichtsfarbe. Besondere Kennzeichen: Auf dem rechten Arm ist ein rothes Herz ausgestochen.

Bekleidung: Eine blaue Dienstjacke, eine graue Dienstbose, ein Paar Halbstiefeln, eine Tuchmütze ohne Schirm und rother Einfassung, eine schwarze tuchene Halsbinde, ein Hemd.

Besondere Umstände: Der Rauendahl hat bei seiner Entweichung eine leinene Dienstbose und zwei Rasirmesser eines Soldaten mitgenommen. Der Entwichene gehört zur 2. Klasse des Soldatenstandes.

N. 1320. Lieferung von Salzsäcken für das Jahr 1837.

Die Lieferung von 139,000 Salzsäcken, welche für die Salinen-Factoreien zu Neusalzwerk, Königsborn, Werl, Sassendorf, Salzkotten, Westernkotten und Gottesgabe im Jahre 1837 erforderlich sind, soll am 25. August d. J. in Partien von 1100 bis 46,000 Stück, durch Submission und nöthigen Falls durch Licitation, verdungen werden.

Die desfallsigen Bedingungen und Proben können bei den Königl. Haupt-Aemtern zu Münster, Telgte, Minden, Paderborn, Rheine und Coesfeld, so wie bei den ebengenannten Factoreien und bei den resp. Neben-Zoll- und Unter-Steuer-Aemtern zu Bocholt, Steinfurt, Lengerich, Warendorf, Bielefeld, Oldendorf, Rahden, Gütersloh, Beckum, Ludinghausen, Hamm, Brakel, Arnsberg, Olpe, Siegen und Berleburg, angesehen werden.

Münster, den 23. Juli 1836.

Der Provinzial-Steuer-Director.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt zu Rüthen.

B. VI. 5. N. 1321. Subhastations-Patent.

Folgende, den Geschwistern Anton und Friederica Canisius zu Rüthen gehörige Immobilien in der hiesigen städtischen Feldflur und in der hiesigen Gemeinde: Haus, Hofraum und dem darauf stehenden Schaafstall Flur I. Nr. 1100., Garten Flur I. Nr. 1103., Grashof Flur I. Nr. 1104., die Gärten Flur I. Nr. 370. 842. 844., Acker Flur II. Nr. 67. 85. 121. 149. 262. 315. 340. 386, 422., Flur III. Nr. 28. 30. 166. 371., Flur IV. Nr. 9. 65. 99. 171. 209. 251. 302. 354. 499. 569., Flur V. Nr. 82. 121. 233. 270. 452., Flur VI. Nr. 120. 144. 158. 269. 283. 291. 315. 335. 382. 385., Flur VII. Nr. 236., Flur VIII. Nr. 258.; Wiesen Flur III. Nr. 236., Flur VI. Nr. 381., Flur VIII. Nr. 256. 290.; in der Gemeinde Altenrüthen: Acker Flur I. Nr. 427. 440. 442.; in der Gemeinde Menzel: Acker Flur II. Nr. 228.; in der Gemeinde Hemmern: Acker Flur III. Nr. 130., abgeschätzt im Ganzen auf 7370 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. October c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

B. VI. 5. N. 1322. Subhastations-Patent.

Die an der Peddenöhde belegenen Hammerwerke und Grundstücke des Reidemeisters Johann Caspar Behling und im Hypothekenbuche von Schwelinghausen fol. 2 und 76. eingetragen, abgeschätzt auf 10,976 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 29. October 1836, Nachmittags 2 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim.

B. VI. 4. N. 1323. Subhastations-Patent.

Die Grundbesitzungen des Joseph Siedhoff zu Eckelnpöten, nämlich: A. in der Catastralgemeinde Mülheim: 1 Morgen 150 Ruthen 50 Fuß Hofraum, mit den darauf stehenden sieben Gebäuden, sub Flur VII. N 59.; 91 Ruth. 38 F. Baumhof, sub Fl. VII. Nr. 58.; 1 Morg. 52 Ruth. Garten, sub Fl. VII. Nr. 57.; B. in der Catastralgemeinde Mellrich: 1 Morg. 122 Ruth. 75 F. Garten, Fl. I. Nr. 14.; 103 Morg. 4 Ruth. 75 F. Ackerland, sub Fl. I. Nr. 16.; 17 Morg. 149 Ruth. Ackerland, sub Fl. I. Nr. 27.; 7 Morg. 33 Ruth. 50 F. Hütung, sub Fl. III. Nr. 1.; 46 Morg. 140 Ruth 50 F. Ackerland, sub Fl. III. Nr. 2., nach Abzug der Lasten zu 5340 Thlr. 7 Sgr. 1 Pf. gewürdigt, sollen am 7. November 1836, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen können in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das zu dem Nachlasse des verstorbenen Benjamin Rischert zu Herdecke gehörige, daselbst an der nach Dortmund führenden Hauptstraße belegene Wohnhaus und Nebengebäude, gerichtlich abgeschätzt, nach der nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 638 Thlr. 7 Sgr. 11 Pf., soll am 17. September c., Nachmittags 3 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Herrn Niemeyer zu Herdecke nothwendig subhastirt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche spätestens in dem am 18. August c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Licitationstermine geltend zu machen, widrigenfalls sie aller ihrer etwaigen Vorrechte werden verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

B. III. 3. N. 1324. Subhastations-Patent.

Hagen, den 20. Mai 1836. Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt zu Balve.

B. VI. 3. N. 1325. Subhastations-Patent.

Die an der Sorpe belegene Kornmühle des Ferd. Lichte gut. Schneidersman zu Langscheidt, nebst Haus- und Hofraum, Gemeinde Enkhausen, Fl. X. Nr. 352, abgeschätzt zu 1765 Thlr. 13 Sgr., nach der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 10. September, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Balve, den 25. Mai 1836.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 1326. Subhaſtations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Iſerlohn.

Die aus Wohnhaus, Garten, Acker und Holz beſtehende Beſitzung des Lumpenſammlers Melchior Dietrich Huck in Wennhagen bei Sundwig, abgeſchätzt auf 154 Thlr. 3 Sgr., zufolge der nebſt Bedingungen in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſoll am 2. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, in dem Hauſe des Gaſtwirths Schroeder in Sundwig ſubhaſtirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ſich bei Vermeidung der Präcluſion ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1327. Subhaſtations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der Erbpachts-Kotten des Johann Heinrich Haehner zu Oberholthauſen, aus Haus, Acker, Garten und Holzung beſtehend, und nach Abzug der Laſten, zu 166 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeſchätzt, ſoll im hieſigen Gerichts-Gebäude am 1. September c., Vormittags 11 Uhr, gegen die in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe und beſondern Bedingungen verſteigert werden. Unbekannte Realprätendenten haben bei Vermeidung der Präcluſion ihre Forderungen längſtens im Termine anzuzeigen.

B. III. 3. N. 1328. Subhaſtations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Die Kottenbeſitzung der Eheleute Conrad Wortmann und Anna Catharina Balke zu Höntrop, eingetragen im Hypotheken-Buche von Höntrop pag. 49., gerichtlich abgeſchätzt zu 1913 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf., ſoll in term. den 27. Auguſt 1836, Nachmittags 4 Uhr, an hieſiger Gerichtsſtelle parzellenweiſe ſubhaſtirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenſchein können in der Regiſtratur eingeſehen werden.

B. III. 3. N. 1329. Subhaſtations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht Unna.

Auf den Antrag eines Realgläubigers ſoll der dem Wirth Köppelmann zu Affeln zugehörige, daſelbſt belegene, frühere Knippenbergs Kotten, tarirt zu 1465 Thlr. 29 Sgr. 2 Pf., in Termino den 1. September, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle zu Affeln öffentlich verkauft werden Der Hypothekenſchein, die Taxe und die Vorwarden können in der Regiſtratur eingeſehen werden.

B. III. 3. N. 1330. Subhaſtations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gräflich von Spieg. Patrimonialgericht Canſtein.

Die dem Ackersmann Chriſtian Gerold Bummers in Leitmar gehörigen Grundſtücke in der Cataſtral-Gemeinde Canſtein, Flur 13. Nr. 146. und Flur 14. Nr. 45. und 170., tarirt zu 94 Thlr., ſollen in Termino den 2. September c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ſich bei Vermeidung der Präcluſion ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1331. Subhaſtations-Patent.

Auf Anſtehen eines Gläubigers ſollen dem Georg Flinkerbuſch zu Freienohl folgende Realitäten, als: 1) das Wohnhaus zu Freienohl nebſt Haus- und Hofraum, Flur I. Nr. 900., geſchätzt zu 300 Thlr.; 2) der anſtoßende Obſtgarten, Flur I. Nr. 899., groß 57 Ruthen und geſchätzt zu 35 Thlr., am 31. Auguſt c., Nachmittags 2 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsſtelle im Wege der nothwendigen Subhaſtation meiſtbietend verkauft werden. Taxe und Vorwarden liegen in der Gerichtsregiſtratur offen. Zugleich werden diejenigen, welche an die genannten Realitäten Realanſprüche zu machen gedenken, hier-

Digitized by Google

durch aufgefordert, selbe spätestens im Termine anzuzeigen und zu begründen, widrigenfalls sie damit präcludirt werden sollen. Arnsberg, den 17. Mai 1836.

Das Gericht Freienohl. Gronarz.

B. III. 3 N. 1332. Subhastations-Patent.

Auf Anstehen eines Gläubigers sollen folgende im Kreise Arnsberg, Bürgermeisterei Freienohl, dem Franz Vogt daselbst zugehörige Immobilien, als: 1) ein Ackerland am Blastenberge ad 1 Morgen 82 Ruthen, Flur I. Nr. 83, geschätzt zu 52 Thlr. 15 Sgr.; 2) ein Ackerland in der Schlade ad 2 Morgen 156 Ruthen 56 Fuß, Flur I. Nr. 615, geschätzt zu 137 Thlr. 15 Sgr., am 31. August c., Nachmittags 2 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zur nothwendigen Subhastation gezogen werden. Die Taxe und Vorwarden liegen in der Registratur des Gerichts offen. Zugleich werden alle, welche an diese beiden Grundstücke Realansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, sich bei Strafe der Präclusion spätestens im Termine zu melden, und ihre Ansprüche zu begründen. Arnsberg, den 17 Mai 1836.

Das Gericht Freienohl. Gronarz.

B. III. 3. N. 1333. Einführung der Gütergemeinschaft unter den Eheleuten M. David und H. Joseph.

Die jetzigen Eheleute Meier David und Hanna Joseph hieselbst haben durch einen gerichtlich abgeschlossenen Vertrag vom 28. Juni c. die allgemeine Gütergemeinschaft der Substanz und dem Erwerbe nach, unter sich eingeführt.

Schwelm, den 5. Juli 1836. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1334. Subhastations-Patent.

Das dem Caspar Daniel Honsberg, dem Kleinschmied Friedrich Wilhelm Reininghaus, sowie dem Kleinschmiedegesellen Daniel Siepmann zu Voerde zugehörige, daselbst unter Nr. 108. belegene Wohnhaus nebst Schmiede, Hofraum und Garten, gerichtlich abgeschätzt, nach der nebst Hypothekenschein und Verkaufs-Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 692 Thlr. 14 Sgr. 7 Pf., soll am 17. October c, Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Herrn Käufer zu Voerde, nothwendig subhastirt werden.

Hagen, den 22. Juni 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger und freiwilliger Verkauf. — Justiz-Amt Menden.

B. III. 2. N. 1335. Subhastations-Patent.

I. Die dem Schuhmacher Heinrich Schürmann gnt. Heukamp zu Ostsümmern gehörigen, in der Steuergemeinde Sümmern belegenen Immobilien, bestehend in Haus und Hofraum, Acker, Wiesen und Garten, Flur I. Nr. 90., Flur II. Nr. 91. 92. 93. 94. 95. 99. 172., Flur III. Nr. 160. 161, Flur VII. Nr. 23., abgeschätzt zu 1109 Thlr. 20 Sgr.;

II. die Grundbesitzungen des Schmied Friedrich Homberg zu Werringsen, Steuergemeinde Wimbern, bestehend in Haus und Hofraum und Nebengebäude, einem Garten, Ackerländern und einer Holzung, Flur V. Nr. 59. 57. 54. 68. 70. 78., geschätzt zu 825 Thlr.;

III. die Grundbesitzungen des Heinrich Pieper am Schiffhause, Steuergemeinde Voßwinkel, bestehend in Haus und Hofraum, einer Wiese und einem Acker, Flur XI. Nr. 248. 249. 250., geschätzt zu 472 Thlr. 28 Sgr.;

Digitized by Google

IV. das den Erben Eheleute Friedrich Hollmann gut. Kaiser zu Menden, in der Steuergemeinde Menden belegene Ackerland am Papenbusche, Flur II. Nr. 191., tarirt zu 35 Thlr.,

sollen am 7. October 1836, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Tare und Verkaufsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1336. Ausschließung der Gütergemeinschaft.

Der Scheiner Caspar Fette hierselbst und dessen Verlobte die Wilhelmine Hammen, haben bei ihrer einzugehenden Ehe die hier geltende provinzielle eheliche Gütergemeinschaft, sowohl in Ansehung des Eingebrachten als des Erwerbes, ausgeschlossen.

Schwelm, den 1. Juli 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

B. III 2. N. 1337. Subhastations-Patent.

Der Kotten der Erben Johann Peter Loer am untersten Windhoevel, eingetragen im Hypothekenbuche der Bauerschaft Rechstebreck fol. 12. und abgeschätzt auf 1217 Thlr. 21 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am 6. October 1836, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf — Justiz-Amt zu Olpe.

B. III. 2. N. 1338. Subhastations-Patent.

Folgende Grundstücke des Heinrich Hilchenbach zu Drolshagen, in der Katastral-Gemeinde Drolshagen, als: der Haus- und Hofraum zu Drolshagen, Flur II. Nr. 183., mit dem darauf stehenden Hause; Garten in der Thomaswiese, Flur II. Nr. 555; Acker im Kreuzseifen, Flur V. Nr. 173.; Acker am Herrnscheid, Flur VI. Nr. 104., abgeschätzt zu 75 Thlr. 5 Sgr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Tare, sollen am 30. September l. J., Morgens, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Olpe.

B. III. 2. N. 1339. Subhastations-Patent.

Die von der Wittwe Heinrich Joseph Ohm zu Brachtpe nachgelassenen, nachher von deren Sohn Heinrich Joseph Ohm daselbst besessenen Immobilien: Steuergemeinde Brachtpe, Flur I. Nr. 17, 209, 253, 254, 316, 339, 350, 353, 358, 386, 392b, 394, 40 , 406, 414, 438, 466, 472, 582; Flur III. Nr. 162, 183, 228, 254, 285; Flur IV. Nr. 206, 224, 251, 292., und Steuergemeinde Husten, Flur III. Nr. 249, gemäß der in unserer Registratur einzusehenden Tare, 388 Thlr. geschätzt, sollen am 10. October l. J., Vormittags, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich längstens im obigen Termine bei Strafe der Präclusion zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Oestinghausen.

B. III. 2. N 1340. Subhastations-Patent.

Den Eheleuten Ackerwirth Adam Böckler gut. Hansbauer und Gertrud geb. Schulenburg zu Lohe sollen folgende, in der Bürgermeisterei Oestinghausen, Steuergemeinde Ostinghausen belegene Realitäten, als: 62 Morgen 138 Ruth. 10 Fuß Acker-

tized by Google

land sub Flur VI. Nr. 17. 24. 29. 36. 63. 68. 70. 74. 80. 81. 85. 96. 208/$_6$. 242. 243., Fl. VII. Nr. 72. 80. 81. 112/$_{14}$.; 1 Morgen 15 Ruth. 10 Fuß Holz sub Fl. VI. Nr. 202.; 171 Ruthen 95 Fuß Garten sub Fl. VI. Nr. 203. und 208/$_5$.; 114 Ruthen 5 Fuß Haus- und Hofraum sub Fl. VI. Nr. 204.; Wohnhaus, Scheune und Backhaus darauf; 5 Morgen 56 Ruth. 50 Fuß Weide sub Fl. VI. Nr. 201. 205. 208/$_8$., Fl. VII. Nr. 112/$_{13}$., im Ganzen geſchätzt auf 3065 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebſt Hypothekenſchein in unſerer Regiſtratur einzuſehenden Taxe, in Termino den 7. October, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle verkauft werden.

Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten folgender, dem Caſpar Frerich gnt. Schulte in Schoneberg gehörigen, zur Subhaſtation geſtellten Immobilien, als: Flur I. Nr. 39. 41. 116., Fl. II. Nr. 285. 292., Fl. III. Nr. 39. 42. 44. 45. 47. 49. 51. 53. 57. 60. 61. 152. 155. 162. 166. 195. 203. 226. 228. 240. 241. 242. 243. 244. 255. 263. 268. 269. 336. 338. 339. 342. 348., Fl. XII. Nr. 5., Fl. III. Nr. 173 174. 175. 176. 177. 179. 180. der Steuergemeinde Oſtinghauſen, ſo wie des auf Flur III. Nr. 175. ſtehenden Wohnhauſes, aufgeboten, ſich in dem obigen Termine, bei Gefahr der Präcluſion, einzufinden.

B. III. 2. N. 1341. Subhaſtations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Juſtiz-Amt Balve.

Die dem Landwirth Franz Lübeke zu Beckum gehörigen 2 Länder auf der Hoffuhr, Gemeinde Eisborn, Flur XI. Nr. 116. und 120., abgeſchätzt zu 343 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebſt Hypothekenſchein und Bedingungen in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſollen am 10. October, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden.

B. III. 2. N. 1342. Subhaſtations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Juſtiz-Amt Laaſphe.

Drei Acker- und Wieſenparcellen des Georg Knebel zu Richſtein, Fl. II. Nr. 122. 1173. und 1176., taxirt zuſammen zu 101 Thlr. 20 Sgr., ſollen zufolge der in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe und Bedingungen, in Termino den 8. October, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden bei Vermeidung der Präcluſion vorgeladen.

B. III. 2. N. 1343. Subhaſtations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Juſtiz-Amt Werl.

Die Colonie des Friedrich Spieckermann in Waltringen, Steuer-Gemeinde Bremen, aus Haus, Scheune, Backhäuschen, Garten, Holzung, Wieſe und Ackerländer, in 22 Parzellen beſtehend, Flur XII. Nr. 14. 32. 150. 184. 234. 238. 274. 282. 289. 316. 357. 370. 377. 381. 389. 391. 481. 482. 483. 484. 209. 210/$_1$., 64 M. 17 R. 60 F. groß, 2475 Thlr. 5 Pf. taxirt, und 3 Länder in der Steuergemeinde Werl, Flur VII. Nr. 311., zwiſchen dem Melk- und Steinwege, 4 M. 34 R. 30 F., tax. 167 Thlr. 18 Sgr. 8 Pf., Fl. VIII. Nr. 77. am Dewinger Pfad, 3 M. 101 R. 50 F., tax. 142 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf., und Fl. VIII. Nr. 23. im Braunſchweig, 11 M. 60 R. 80 F., tax. 408 Thlr. 4 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebſt Hypotheken-Extrakt in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſoll am 6. October, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ſich bei Vermeidung der Präcluſion ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

Digitized by Google

B III 2. N. 1344. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Die den Eheleuten Anton Riedel in Werl zugehörigen, in dieser Steuergemeinde gelegenen Realitäten: a. ein Wohnhaus zwischen der Kämper- und Bäckerstraße, Flur XIII. Nr. 576., 9 R. 30 F., tax. 650 Thlr., b. ein Garten, Flur XI. Nr. 187, von 119 R. 60 F., zwischen der steinern Brücke und dem Siechenhause, taxirt 210 Thlr. zufolge der nebst Hypotheken-Extrakt und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. October, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III 2. N. 1345. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Das dem Lorenz Ebbers zu Werl zugehörige Wohnhaus und Nebenramm am Kreutzthurm, Fl. XIII. Nr. 29., Steuergemeinde Werl, von 31 R. 60 F., 320 Thlr. tax., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6. October 1836, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1346. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

Folgende, dem Theodor Schulte zu Hachen gehörige, im Kreise Arnsberg, Gemeinde Hachen belegene Grundstücke: a. das Land auf der Sudhelle, Flur II. Nr. 463., taxirt zu 20 Thlr. Courant; b. das Land auf dem Ohle, Flur II. Nr. 404., taxirt zu 125 Thlr; c. das Land am Nierhoff, Flur II. Nr. 402., taxirt zu 25 Thlr. Courant, sollen in Termino den 7. October, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, in diesem Termine zu melden.

B III 2. N. 1347. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

Der am Römberge, Katastral-Gemeinde Arnsberg, Flur VI. Nr. 44. belegene, dem Bäcker Anton Gierse daselbst zugehörige, zu 25 Thlr. Cour. taxirte Garten, soll am 30. September c. an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Kaufbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine bei Strafe der Präclusion anzumelden.

B III. 2. N. 1348. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen.

Folgende Besitzungen der Wittwe und Erben des Ackersmanns Heinrich Kleebolte gnt. Lenze zu Oestereiden, Gemeinde Hoynkhausen, Gärten Flur XII. Nr. 201. 202., und Hofraum Flur XII. Nr. 212., nebst dem darauf stehenden Wohnhause, abgeschätzt zu 208 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 6 October c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Roth-

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

B III. 2 N. 1349. Subhastations-Patent.

6 Morgen 12 Ruthen Ackerland am Finkenbrinke, hiesiger Feldmark, Art. 310. Flur IV. Nr. 90. der Rolle, geschätzt zu 158 Thlr. 10 Sgr.; ferner 1 Morgen 177 Ruthen 50 Fuß Ackerland, Flur IV. Nr. 94. am Hörstchen, geschätzt zu 49 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., den Erben Christian Trapmann gehörig, sollen gegen die in der Registratur einzusehenden Taxe und besonderen Bedingungen im Gerichtsgebäude am 1. October, Morgens 11 Uhr, versteigert werden. Unbekannte Realprätendenten haben sich unter Vermeidung des ewigen Stillschweigens längstens zum Termine mit ihren Ansprüchen zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Brilon

B. III 2. N. 1350 Subhastations-Patent.

Folgende, dem Franz Wienand in Assinghausen zugehörige, in der Stener-Gemeinde Assinghausen gelegene Grundstücke, Flur 6. Nr. 26. 27. 30. 39. 81. 86., abgeschätzt zu 750 Thlr., sollen im Termine den 6. October a. c., Nachmittags 2 Uhr, an Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Bedingungen liegen zur Einsicht in der Registratur offen. Alle unbekannte Eigenthums- und Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Bilstein.

B III. 2. N. 1351. Subhastations-Patent.

Folgende Immobilien des Wilhelm Bugges in Welschenenst, das Haus Flur VII. Nr. 72. und die Grundstücke Flur VII. Nr. 71., Fl. V. Nr. 371. und 1/38. vom Holzboden in der Wolfarth, taxirt zu 104 Thlr., zufolge der nebst Taxe und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Hypotheken-Extracte, sollen am 5. October c., Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1 N. 1352. Subhastations-Patent.

Folgende, zur Konkurssache des Peter Heinrichs vulgo Grömmel zu Niedermelbecke gehörige, in der Katastral-Gemeinde Elspe belegene Realitäten, als: 1) Wohnhaus; 2) der Schwein- und Schaafstall; 3) Ackerland Flur 3. Nr. 6.; 4) Ackerland Flur 3. Nr. 20.; 5) Wiese Flur 3. Nr. 21.; 6) Holzberg Flur 4. Nr. 12.; 7) Hütung Flur 4. Nr. 24.; 8) Holzberg Flur 4. Nr. 32.; 9) Holzberg Flur 4. Nr. 135.; 10) Ackerland Flur 4. Nr. 45.; 11) Ackerland Flur 4. Nr. 50.; 12) Ackerland Flur 4. Nr. 134.; 13) Holzberg Flur 4. Nr. 135.; 14) Ackerland Flur 4. Nr. 137.; 15) Hütung Flur 4. Nr. 138.; 16) Acker- und Wildland Flur 4. Nr. 139.; 17) Ackerland Flur 4. Nr. 218.; 18) Ackerland Flur 4. Nr. 222.; 19) Holzberg Flur 5. Nr. 4.; 20) Holzberg Flur 5. Nr. 49.; 21) Holzberg Flur 5. Nr. 56.; 22) Holzberg Flur 5. Nr. 59.; 23) Holzberg Flur 5. Nr. 75.; 24) Holzberg Flur 5. Nr. 87.; 25) Garten Flur 4. Nr. 167.; 26) Haus- und Hofraum Flur 4. Nr. 168b.; 27) Garten Flur 4. Nr. 170.; 28) Ackerland Flur 4. Nr. 171.; 29) Ackerland Flur 4. Nr. 204.; 30) Holzberg Flur 3. Nr. 5.; 31) Wiese Flur 4. Nr. 166.; 32) Wiese Flur 4. Nr. 168a.; 33) Ackerland Flur 2. Nr. 248.; 34) Ackerland Flur 3. Nr. 6.; 35) Hütung Flur 3. Nr. 30.; 36) Ackerland Flur 3. Nr. 31.; 37) Ackerland Flur 3. Nr. 34.; 38) Holzberg Flur 3. Nr. 51.; 39) Ackerland Flur 3. Nr. 52.; 40) Holzberg Flur 3. Nr. 73.; 41)

Digitized by Google

Hütung Flur 3. Nr. 74.; 42) Ackerland Flur 3. Nr. 75.; 43) Holzberg Flur 3. Nr. 76; 44) Holzberg Flur 3 Nr. 78.; 45) Hütung Flur 3. Nr. 71.; 46) Holzberg Flur 3. Nr. 80.; 47) Ackerland Flur 3. Nr. 93.; 48) Holzberg Flur 3. Nr. 96.; 49) Ackerland Flur 3. Nr. 97.; 50) Holzberg Flur 3. Nr. 108.; 51) Ackerland Flur 3. Nr 109.; 52) Holzberg Flur 3 Nr. 110.; 53) Ackerland Flur 3. Nr. 114.; 54) Hütung Flur 3. Nr. 117.; 55) Ackerland Flur 3. Nr. 118.; 56) Holzberg Flur 3. Nr. 119.; 57) Hütung Flur 3. Nr. 123.; 58) Hütung Flur 3. Nr. 124.; 59) Ackerland Flur 3. Nr. 125.; 60) Hütung Flur 3. Nr. 148.; 61) Ackerland Flur 3. Nr. 153.; 62) Hütung Flur 4. Nr. 140.; 63) Wildland Flur 4. Nr 216.; 64) Holzberg Flur 14. Nr. 298.; 65) Holzberg Flur 14. Nr. 305., abgeschätzt zu 1433 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 22. November c., Morgens 10 Uhr, in der Behausung des Teipel zu Niedermelbecke subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Attendorn, den 27. Juni 1836. Königl. Justiz-Amt.

B III. 1. Nr. 1353. Ausschließung der Gütergemeinschaft.

Die Dorathea Wilhelmine Vieth, verehelicht mit dem Kaufmann H. Carl Voskuld hieselbst, hat bei eingetretener Großjährigkeit die provinzielle Gütergemeinschaft ausgeschlossen, was hiemit bekannt gemacht wird.

Hattingen, den 16. Juli 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III 1. Nr. 1354. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das in der Commune Wellinghofen sub Nr. 27. an der Hauptstraße des Dorfs belegene Wohnhaus nebst Hausplatz, Hofraum und Baumgarten, eingetragen im Hypothekenbuche von Wellinghofen Band I. fol 14 auf den Namen des Bergmanns Friedrich Weißmann und seiner Kinder, gerichtlich abgeschätzt auf 332 Thlr. 5 Sgr., soll in term. den 10 November c., Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur des unterzeichneten Gerichts zur Einsicht offen. Dortmund, den 23. Juli 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. Nr. 1355. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der, der Wittwe und den Erben Caspar David Drevermann zugehörige Kotten am Winterberge, in der Bauerschaft Schwelm, gerichtlich abgeschätzt zu 1401 Thlr. 22 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino den 19. November 1836, Nachmittags 3 Uhr, im Bovermann'schen Wirthshause am Winterberge öffentlich meistbietend verkauft werden.

B. I. Nr. 1356. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Buschdistrikt der Wittwe und Erben Heinrich Caspar Gräfingholt in der Klostermark, eingetragen in Hypothekenbuch von Mylinghausen fol. 144, zur Größe von 8 Morgen 144 Ruthen 50 Fuß, und abgeschätzt auf 87 Thl. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 5. September 1836, Nachmittags 3 Uhr an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 1357. Verpachtung der Ruhrbrücke und des Brückenhauses in Wickede.

Die den minorennen Söhnen des verstorbenen Herm. Dietrich Langenbach in Wickede zugehörige Ruhrbrücke in Wickede nebst Brückenhaus, soll am 10 August, Nachmittags 3 Uhr, im Langenbachschen Hause zu Wickede an den Höchstbietenden verpachtet werden, und wird bemerkt, daß nach eingezogener Erkundigung sie monatlich 50 bis 60 Thlr. Brückengeld aufbringt. Werl, den 14. Juli 1836.

Königl. Justiz-Amt.

B. I. N. 1358. Steckbrief hinter F. Himmen.

Der nachstehend signalisirte Korbmacher Friedrich Himmen aus Halver, welcher wegen Diebstahls hier verhaftet war, ist in der verwichenen Nacht mittelst Ausbruchs aus dem hiesigen Arrestlokale entwichen. Wir ersuchen daher alle Civil- und Militair-Behörden, denselben im Betretungsfalle verhaften und an die nächste Polizeibehörde oder an uns direct abliefern zu lassen. Lüdenscheid, den 28. Juli 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 5 Fuß 5 Zoll groß, schlanker Statur, hat einen kleinen und dünnen Kopf, schwarzbraune und struppige Haare, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schmale Stirn, blaue Augen, hellbraune Augenbraunen, mäßig starke Nase, gewöhnlichen Mund, gewöhnliches Kinn, mäßig starken und halbbräunlichen Bart, und spricht den hoch- und plattdeutsch märkischen Dialekt. Besondere Zeichen: Ein Flecken auf dem linken Auge und außerdem unter demselben ein blauer Flecken, angeblich vom Schlagen herrührend.

Bekleidung: Blaue tuchene Kappe, ein schwarzes und ein gelbes Halstuch, ein blauer Kittel, ein buntes siamosen Kamisol, eine tuchene Weste, schwarze tuchene Hosen, Halbstiefeln, leinenes Hemd.

B. III 3. N. 1359. Anlegung einer Schlacht in der Möhne bei Wamel.

Der Landwirth Johann Krick gnt. Blome zu Wamel beabsichtigt, zur Bewässerung seiner Wiesen oberhalb der Wameler Möhne-Brücke in diesem Flusse eine Schlacht anzulegen, und hat dazu die Erlaubniß nachgesucht.

Indem dieses Vorhaben hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird, werden alle diejenigen, welche dabei eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, oder gegründete Einreden gegen die beabsichtigte Anlage zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen acht Wochen präclusivischer Frist, von heute an, sowohl bei dem unterzeichneten Landrathe als auch bei dem vorbenannten Landwirth Krick gnt. Blome zu Wamel anzumelden und näher zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist auf derartige Einreden keine weitere Rücksicht genommen werden kann.

Der Nivellements- und Situations-Plan liegt nebst dazu gehöriger Erläuterung auf der hiesigen Kreisstube zur Einsicht offen. Soest, den 12. Juni 1836.

Der Landrath.

B. III. 2. N. 1360. Umwandlung einer Lohmühle in einen Schleifkotten am Günsebach.

Der Kaufmann Franz Joseph Hundt hierselbst beabsichtigt, die von ihm käuflich erworbene Lohstoßmühle am Günsebach, nahe bei Olpe, in einen Schleifkotten umzuwandeln, ohne an dem bisherigen Gefälle eine Aenderung vorzunehmen.

Indem ich dies Vorhaben zur öffentlichen Kenntniß bringe, fordere ich diejenigen, welche bei der erwähnten Umänderung dieser Gewerbs-Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, hierdurch auf, ihre begründeten Einreden binnen der präclusivischen

Digitized by Google

Frist von 8 Wochen, von heute an, bei mir und dem Banherrn einzureichen. Der Situations- und Nivellements-Plan liegt bis dahin bei mir zu Einsicht offen.

Olpe, den 20. Juli 1836. Der Landrath

B. 1. N. 1361. Steckbrief hinter T. Fittich.

Der nachstehend signalisirte Steinhauer Tobias Fittich, welcher wegen Diebstahls schon mehrma's bestraft und wegen eines ähnlichen Verbrechens zur Untersuchung gezogen und deshalb an die Behörde seiner Heimath abgeliefert werden sollte, ist heute aus dem hiesigen Gefängnisse entsprungen.

Alle resp. Militair- und Civil-Behörden werden daher ersucht, den ꝛc. Fittich, welcher für die Sicherheit des Eigenthums höchst gefährlich ist, im Betretungsfalle verhaften und mir unter sicherer Begleitung zuführen zu lassen.

Meinertshagen, den 23. Juli 1836. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Wohra bei Hoveburg in Kurhessen, lutherischer Confession, 24 Jahre a't, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat hellbraune Haare, niedrige Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, k eine, stumpfe, etwas eingebogene Nase, großen Mund mit aufgeworfenen Lippen, b onden Bart, spitzes, längliches Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist mitt'er Statur.

Bekleidung: Schwarze tuchene Kappe mit Schirm, schwarzes seidenes Ha'stuch, schwarzer tuchener Oberrock und Weste, graue tuchene Hosen, baumwolle Unterjacke und Stiefe'n.

N. 1362. Steckbrief hinter J. Köster.

Der nachstehend näher bezeichnete, etwas blödsinnige Waisenknabe Johann Köster von Glösingen hat sich am 28. d. M von seinem Vormunde dem Kolon Johann Baue zu Dinschede, wobei er untergebracht war, heimlich entfernt. Er hat den Weg nach Soest genommen und ist bei Drüggelte zuletzt gesehen worden

Sämmtliche resp. Civil- und Militär-Behörden werden ersucht, auf den ꝛc. Köster zu achten und im Betretungsfalle denselben verhaften und mir zuführen lassen.

Deventrop, den 1. August 1836. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 15 Jahre alt, 5 Fuß groß, hat braune Haare und Augen, längliche Gesichtsbildung, frische Gesichtsfarbe und ist besonders daran kenntbar, daß er an einem Bruchschaden leidet, und beständig vor sich hin zu sehen pflegt.

Bekleidung: Blauer Kittel, alte graue nanquine Hosen, Schuhe mit Riemen und stark mit Nägeln beschlagen.

N. 1363. Werding wegen Lieferung ꝛc. von Grenzsteinen.

Samstag den 13. August c., des Morgens um 10 Uhr, soll in der Königlichen Försterwohnung am Grünenbaum bei Scheda die Lieferung und Einsetzung von 300 Stück Grenzsteinen an die Grenze des Schedaer Wa des öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden. Die Licitations-Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht, können aber auch vorher in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Himmelpforten, den 30. Juli 1836. Der Oberforster daselbst.

N. 1364. Werding wegen Lieferung ꝛc. von Grenzsteinen.

Dienstag den 16. August c., des Morgens um 10 Uhr, soll in der Königlichen Försterwohnung zu Holzen die Lieferung und Einsetzung von 150 Stück Grenzsteinen an die Grenze des Oehlinghauser Wa des öffentlich an den Wenigstfordernden verdungen werden. Die Licitations-Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht, können aber auch vorher in der hiesigen Registratur eingesehen werden

Himmelpforten, den 30. Juli 1836. Der Oberförster daselbst.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 33. Arnsberg, den 13. August 1836.

N. 250. Verbot der Theilnahme an der von dem bibliographischen Institute zu Hildburghausen angekündigten Verloosung von 1000 Dukaten.

Das bibliographische Institut zu Hildburghausen hat durch eine öffentliche Bekanntmachung, de dato Hildburghausen, Amsterdam und New-York den 1. Mai 1836 sämmtlichen Subscribenten auf mehrere in ihrem Verlage herauszugebende Werke einen Prämien-Verloosungs-Schein versprochen, um an einer angekündigten Verloosung von 1000 Dukaten Theil zu nehmen. Da nun dieses Unternehmen offenbar als eine Lotterie, und die auszugebenden Verloosungs-Scheine als Lotterie-Loose zu betrachten sind; so wird das Publikum gegen die Erwerbung von Verloosungs-Scheinen solcher Art, und insonderheit werden die Buchhandlungen vor Vertheilung dieser Scheine verwarnt; weil, im Contraventions-Falle unausbleiblich die in den §§. 1. und 2. der Verordnung vom 17. December 1816 gegen die Theilnehmer an auswärtigen Lotterien und die Verbreiter der Loose derselben, festgesetzten Strafen in Anwendung kommen müssen.

Berlin, den 19. Juni 1836.

Ministerium des Innern und der Polizei. Finanz-Ministerium.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 251. Zeugnisse, welche Studirende zur Universität mitbringen müssen. I. 5100.

Inhalts der Allerhöchsten Bekanntmachung vom 5. December 1835 (Gesetzsammlung von 1835 Nr. 28. Seite 287.) hat die Deutsche Bundesversammlung in ihrer am 14. November 1834 statt gehabten 39sten Sitzung zum Zwecke der Feststellung und Aufrechthaltung gemeinsamer Maßregeln in Betreff der Universitäten und anderer Lehr- und Erziehungs-Anstalten Deutschlands unter anderm beschlossen:

„Artikel 1.

„Die Regierungen werden auf ihren Universitäten für die Immatrikulation „eine eigne Commission niedersetzen, welcher der außerordentliche Regierungs-„bevollmächtigte oder ein von der Regierung dazu ernannter Stellvertreter „desselben beiwohnen wird.

„Alle Studirende sind verbunden, sich bei dieser Commission innerhalb „zwei Tagen nach ihrer Ankunft zur Immatrikulation zu melden. Acht Tage „nach dem vorschriftsmäßigen Beginnen der Vorlesungen darf, ohne Genehmi-

„gung der von der Regierung hierzu bestimmten Behörde, keine Immatrikulation „mehr statt finden. Diese Genehmigung wird insbesondere alsdann erfolgen, wenn „ein Studirender die Verzögerung seiner Anmeldung durch Nachweisung gültiger „Verhinderungsgründe zu entschuldigen vermag.

„Auch die auf einer Universität bereits immatrikulirten Studirenden „müssen sich beim Anfange eines jeden Semesters in den zur Immatrikulation „angesetzten Stunden bei der Commission melden und sich über den inzwischen „gemachten Aufenthalt ausweisen."

„Artikel 2.

„Ein Studirender, welcher um die Immatrikulation nachsucht, muß der „Commission vorlegen:

„1) Wenn er das akademische Studium beginnt — ein Zeugniß seiner wis„senschaftlichen Vorbereitung zu demselben und seines sittlichen Betragens, „wie solches durch die Gesetze des Landes, dem er angehört, vorgeschrieben „ist.

„Wo noch keine Verordnungen hierüber bestehen, werden sie erlassen „werden. Die Regierungen werden einander von ihren über diese Zeugnisse „erlassenen Gesetzen, durch deren Mittheilung an die Bundesversammlung, „in Kenntniß setzen.

„2) Wenn der Studirende sich von einer Universität auf die andere begeben „hat, auch von jeder früher besuchten — ein Zeugniß des Fleißes und „sittlichen Betragens.

„3) Wenn er die akademischen Studien eine Zeit lang unterbrochen hat — „ein Zeugniß über sein Betragen von der Obrigkeit des Orts, wo er „sich im letzteren Jahre längere Zeit aufgehalten hat, in welchem zugleich „zu bemerken ist, daß von ihm eine öffentliche Lehranstalt nicht besucht sey.

„Pässe und Privatzeugnisse genügen nicht; doch kann bei solchen, welche „aus Orten außer Deutschland kommen, hierin einige Nachsicht statt finden.

„4) Jedenfalls bei solchen Studirenden, die einer väterlichen oder vor„mundschaftlichen Gewalt noch unterworfen sind — ein obrigkeitlich beglaubigtes „Zeugniß der Eltern und derer, welche ihre Stelle vertreten, daß der „Studirende von ihnen auf die Universität, wo er aufgenommen zu wer„den verlangt, gesandt sey.

„Diese Zeugnisse sind von der Immatrikulations-Commission nebst dem „Passe des Studirenden bis zu seinem Abgange aufzubewahren.

„Ist Alles gehörig beobachtet, so erhält der Studirende die gewöhnliche „Matrikel; die Regierungen der Bundesstaaten werden aber Verfügung „treffen, daß diese in keinem derselben statt eines Passes angenommen „werden kann."

„Artikel 3.

„In den Zeugnissen über das Betragen sind die etwa erkannten Strafen „nebst der Ursache derselben anzuführen, und zwar in allen Fällen, wo irgend

Digitized by Google

„eine Strafe wegen verbotener Verbindung erkannt iſt. Die Anführung anderer „nicht erheblicher Contraventionen kann nach dem Ermeſſen der Behörde entweder „ganz unterbleiben, oder nur im Allgemeinen angedeutet werden. In allen „Zeugniſſen iſt (wo möglich mit Angabe der Gründe) zu bemerken, ob der „Inhaber der Theilnahme an verbotenen Verbindungen verdächtig geworden ſey „oder nicht.

„Jeder iſt verpflichtet, dieſe Zeugniſſe ſo zeitig nachzuſuchen, daß er ſie „bei der Immatrikulation vorzeigen kann, und die Behörden ſind gehalten, ſolche „ohne Aufenthalt auszufertigen, Falls nicht Gründe der Verweigerung vorliegen, „welche auf Verlangen des Studirenden beſcheinigt werden müſſen. Gegen die „Verweigerung kann derſelbe den Rekurs an die Behörde nehmen.

„Kann ein Studirender bei dem Geſuche um Immatrikulation die erfor„derlichen Zeugniſſe nicht vorlegen, verſpricht er jedoch deren Nachlieferung, ſo „kann er, nach dem Ermeſſen der Immatrikulations-Commiſſion, vorerſt ohne „Immatrikulation, auf die akademiſchen Geſetze verpflichtet und zum Beſuche „der Collegien zugelaſſen werden. Von Seiten der Univerſität ſoll aber „ſofort an die Behörde, welche die Zeugniſſe auszuſtellen oder zu beglaubigen „hat, um Nachricht geſchrieben werden, welche von derſelben ohne Aufenthalt „zu ertheilen iſt.“

„Artikel 4.

„Die Immatrikulation iſt zu verweigern:

„1) Wenn ein Studirender ſich zu ſpät dazu meldet, und ſich deshalb nicht „gehörig entſchuldigen kann. (Art. 1.)

„2) Wenn er die erforderlichen Zeugniſſe nicht vorlegen kann.

„Erfolgt auf die Erkundigung von Seiten der Univerſität längſtens binnen „vier Wochen, vom Abgangstage des Schreibens an gerechnet, keine Ant„wort, oder wird die Ertheilung eines Zeugniſſes, aus welchem Grunde „es auch ſey, verweigert, (Art. 2. und 3.), ſo muß der Angekommene in „der Regel ſofort die Univerſität verlaſſen, wenn ſich die Regierung „nicht aus beſonders rückſichtswürdigen Gründen bewogen findet, ihm den „Beſuch der Collegien unter der im vorſtehenden Artikel enthaltenen Be„ſchränkung noch auf eine beſtimmte Zeit zu geſtatten. Auch bleibt ihm „unbenommen, wenn er ſpäter mit den erforderlichen Zeugniſſen verſehen „iſt, ſich wieder zu melden.

„3) Wenn der Ankommende von einer andern Univerſität mittelſt des consilii „abeundi weggewieſen iſt.

„Ein ſolcher kann von einer Univerſität nur dann wieder aufgenommen „werden, wenn die Regierung dieſer Univerſität, nach vorgängiger noth„wendiger, mittelſt des Regierungsbevollmächtigten zu pflegender Rückſprache „mit der Regierung der Univerſität, welche die Wegweiſung verfügt hat, „es geſtattet. Zu der Aufnahme eines Relegirten iſt nebſt dem die „Einwilligung der Regierung des Landes, dem er angehört, erforderlich.

Digitized by Google

„4) Wenn sich gegen den Angekommenen ein dringender Verdacht ergiebt, daß „er einer verbotenen Verbindung angehört und er sich von demselben „auf eine befriedigende Weise nicht zu reinigen vermag.

„Die Regierungscommissaire werden darüber wachen, daß die Universitäten „jede Wegweisung eines Studirenden von der Universität, nebst der genau „zu bezeichnenden Ursache und einem Signalement des Weggewiesenen sich „gegenseitig mittheilen, zugleich aber auch die Eltern des Weggewiesenen „oder deren Stellvertreter davon benachrichtigen.“

Aus Auftrag des Königlichen Ministerii der Geistlichen-, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten werden durch Bekanntmachung vorstehender Bestimmungen die Eingesessenen des Regierungsbezirks auf die Zeugnisse, welche Studirende zur Universität mitbringen müssen, und die Folgen des Mangels derselben, mit dem Beifügen aufmerksam gemacht, daß die Vorlesungen des Sommer-Semesters bei den Universitäten in Berlin, Bonn, Breslau, Greifswald und Halle und der akademischen Lehr-Anstalt in Münster am ersten Montage nach dem Sonntage Jubilate, bei der Universität in Königsberg aber am ersten Montage nach dem Sonntage Misericordias Domini, und die Vorlesungen des Winter-Semesters bei sämmtlichen Universitäten und der akademischen Lehr-Anstalt in Münster am ersten Montage nach dem achtzehnten October eines jeden Jahres vorschriftsmäßig ihren Anfang nehmen. Arnsberg, den 24. Februar 1836.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 252. Stempel-Sache.

Nach der Verfügung des Königlichen Finanz-Ministerii vom 30. Juni c. gebührt den Gemeinheitstheilungs- und Ablösungsverhandlungen, welche, der Bestimmung im § 39. der Verordnung vom 30. Juni 1834 gemäß, von den Regierungen oder Provinzial-Schulcollegien aufgenommen, oder von diesen Behörden bestätiget worden, bis darüber besondere Vorschriften ergehen werden, die Stempelfreiheit in eben dem Maaße, wie solche durch den §. 3. des Gesetzes vom 7. März 1822, Tit. 9. den gleichartigen Verhandlungen der Königlichen Generalcommissionen und Revisionscollegien bewilligt worden ist.

Vorstehendes wird sämmtlichen Gerichtsbehörden unsers Departements zur Nachricht und Achtung hiedurch bekannt gemacht. Hamm, den 19. Juli 1836.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 253. Erhebung des Chausseegeldes zu Lipperamsdorf.

Höherer Bestimmung gemäß wird vom 1. September d. J. ab auf der Kunststraße von Haltern nach Dorsten an der neu zu errichtenden Barriere Lipperamsdorf das tarifmäßige Wegegeld für 1, und wenn die Straße weiter ausgebaut seyn wird, für 1½ Meile erhoben werden.

Münster, den 1. August 1836.

Berichtigung.

In dem Amtsblatte Stück 32, Seite 196, Zeile 4 v. o. ist statt „Erhebungs-Kosten“ zu lesen: Erhebungs-Listen.

Digitized by Google

Beilage

zum 33. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 13. August 1836.

B. VI. 4. N. 1365. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Fabrikinhaber und Gutsbesitzer Conrad Ihm zugehörige Immobilien, als: 1) das Wohnhaus im Dorfe Rönsahl nebst Haus- und Hofraum, Fl. 6. Nr. 63. der St. M. R., tar. zu 4000 Thlr.; 2) das Nebengebäude nebst Haus- und Hofraum, Fl. 6. Nr. 62., tar. zu 750 Thlr.; 3) der Berg im Loche, Fl. 3. Nr. 3., tar. zu 16 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf.; 4) das Ackerland auf dem Kampe, Fl. 3. Nr. 72, tar. zu 171 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf.; 5) die Wiese auf dem Kampe, Fl. 3. Nr. 84., tar. zu 159 Thlr. 12 Sgr.; 6) die Hegener-Wiese, Fl. 3. Nr. 93., tar. zu 169 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; 7) der Berg im Wernscheid, Fl. 4. Nr. 16., tar. zu 127 Thlr. 5 Sgr.; 8) die Ballenbrüggerwiese, Fl. 4. Nr. 169., tar. zu 9 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf.; 9) der Berg oben im Wittenstein, Fl. 4 Nr. 212., tar. zu 70 Thlr. 4 Sgr.; 10) die Wupper-Wiese, Fl. 4. Nr. 255., tar. zu 56 Thlr. 24 Sgr.; 11) die 2. Wupper-Wiese, Fl. 4. Nr. 263, tar. zu 88 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; 12) der große Wernscheider Busch, Fl. 4. Nr. 287., tar. zu 147 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf.; 13) der Berg hinter der Garte, Fl. 4. Nr. 302, tar. zu 281 Thlr. 26 Sgr.; 14) die Mühlenwiese, Fl. 5. Nr. 21., tar. zu 306 Thlr. 15 Sgr.; 15) der Grunder-Teich, Fl. 5. Nr. 24., tar. zu 13 Thlr. 9 Sgr.; 16) der untere Staargarten, Fl. 5. Nr. 30., tar. zu 28 Thlr. 14 Sgr.; 17) der obere Staargarten, Fl. 5. Nr. 34., tar. zu 30 Thlr. 20 Sgr.; 18) das Ackerland im Grunderfelde, Fl. 5. Nr. 39., tar. zu 390 Thlr. 3 Sgr.; 19) der Berg am Grunderfelde, Fl. 5. Nr. 40., tar. zu 11 Thlr. 26 Sgr.; 20) das Staarfeld, Fl. 5. Nr. 45., tar. zu 259 Thlr. 6 Sgr.; 21) der kleine Wickersche-Berg, Fl. 5 Nr. 89., tar. zu 293 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.; 22) der Berg an der Fingerbruchswiese, Fl. 5. Nr. 123., tar. zu 6 Thlr. 25 Sgr.; 23) der große Wickersche-Berg, Fl. 5. Nr. 85., tar. zu 305 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.; 24) die Pulvermühlenwiese, Fl. 5. Nr. 124., tar. zu 103 Thlr.; 25) der Berg an der Wipper, Fl. 5. Nr. 125., tar. zu 14 Thlr. 3 Sgr.; 26) die Oelcheswiese, Fl. 5. Nr. 126., tar. zu 197 Thlr. 20 Sgr.; 27) das Ackerland an der Garte, Fl. 5. Nr. 127., tar. zu 526 Thlr. 10 Sgr.; 28) der Berg vor der Garte, Fl. 5. Nr. 128., tar. zu 307 Thlr. 21 Sgr.; 29) der Berg ober dem Staderfelde, Fl. 5. Nr. 134., tar. zu 137 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf.; 30) der Kirchhöfer Garten, Fl. 6. Nr. 67., tar. zu 238 Thlr. 25 Sgr.; 31) das Ackerland hinter der Höh, Fl. 7. Nr. 10., tar. zu 167 Thlr. 20 Sgr.; 32) der Harlenker-Teich, Fl. 7. Nr. 148., tar. zu 36 Thlr. 6 Sgr. 5 Pf.; 33) das Runselnstück-Ackerland, Fl. 7. Nr. 152., tar. zu 173 Thlr.; 34) der Berg im Stockey, Fl. 7. Nr. 160., tar. zu 111 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., sollen in Termino den 26. November, Vormittags um 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zum nothwendigen Verkauf

Digitized by Google

ausgesetzt werden. Hypothekenschein und Taxe sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens bis zu diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Meinertshagen, den 28. April 1836. Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 3. N. 1366. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das dem Friedrich Dickhut gehörige, in der Bauerschaft Berchum belegene Wohnhaus mit zwei Stück Ackerland und Wiesengrund, groß nach Flur A. Nr. 561., 562., 563. der Grundsteuer-Mutterrolle von Berchum 3 Morgen 74 []Ruthen 90 Fuß Pr. M., abgeschätzt zu 385 Thlr. Courant, soll in Termino den 27. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, vor dem Land- und Stadtrichter Dierickx an hiesiger Gerichtsstelle meistbietend veräußert werden; Taxe und Vorwarden sind hier einzusehen. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche bis zum Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden. Limburg, den 9. Mai 1836.

Fürstliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1367. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Christian Probach, Landwirth in Berchum, gehörigen, in der Gemeinde Berchum belegenen Erbgrundstücke, bestehend aus: 1) drei Stück Ackerland auf'm Nordfelde, groß nach Flur A. Nr. 180. 185 u. 189. 3 Morgen 64 []Ruthen 65 Fuß Preuß. Maaß, abgeschätzt zu 275 Thlr.; 2) Hude an der Aaskuhle, groß nach Flur A. Nr. 188. 1 Morgen 133 []Ruthen 84 Fuß Pr. Maaß, werth 80 Thlr.; 3) Ackerland und Wiese am Peckinghof, groß Flur A. Nr. 212. u. 408. 4 Morgen 57 []Ruthen 94 Fuß, werth 280 Thlr.; 4) Ackerland an den fünf Eichen, groß Flur A. Nr. 230. 1 Morgen 10 []Ruthen 16 Fuß Pr. Maaß, abgeschätzt zu 60 Thlr.; 5) Wiese, der Mehrengraben genannt, Flur A Nr. 345., groß 178 []Ruthen 99 Fuß Pr. Maaß, abgeschätzt zu 70 Thlr.; so wie der erbzinspflichtige, im gutsherrlichen Verbande befindliche Kotten Probach sub Nr. 21. Cat. in Berchum, bestehend aus Wohnhaus, Einwohnerhaus und mit mehreren Grundstücken, abgeschätzt zu 1589 Thlr. 13 Sgr. 2 Pf. Cour., sollen im Wege nothwendiger Subhastation in dem an Ort und Stelle auf den 21. September d. J., Vormittags 10 Uhr, vor dem Land- und Stadtrichter Dierickx bestimmten Termine meistbietend veräußert werden. Taxe und Vorwarden sind in hiesiger Registratur einzusehen. Uebekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche bis zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Limburg, den 28. Mai 1836. Fürstliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1368. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Fredeburg.

Die den Minorennen Laurenz Koester gut. Drannemar zu Bödefeld gehörigen Grundstücke: Art. 84. Fl. 8. Nr. 38. im Kersiepen 1 M. 123 R. 50 F. Acker, tax. zu 60 Thlr.; Fl. 9. Nr. 97. im Scheide 1 M. 70 R. 35 F., tax. zu 75 Thlr.; Fl. 9. Nr. 140. daselbst Garten und Acker 141 R. 20 F., tax. zu 45 Thlr.; Fl. 9. Nr. 223. Haus und Hofraum zu Bodefeld, 23 R. 10 F., tax. zu 50 Thlr., daselbst Nr. 224. Wiese, 45 R. 35 F. groß, taxirt zu 64 Thlr., sollen in Termino den 12. September, Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, mit dem Bemerken, daß Taxe und Vorwarden in der Gerichtsregistratur eingesehen werden können.

Zugleich werden etwaige unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, bis zum Verkaufstermine anzumelden.

Fredeburg, den 20. Mai 1836. Königliches Justiz-Amt.

B. III. 3. N. 1369. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Fredeburg.

Folgende Grundstücke des Jodocus Hauses gnt. Wilmes zu Westernbödefeld, Art. 33. Fl. II. Nr. 18. 21. 25. 28. 30. 42. 49. 64. 72. 74. 80. 83. 88. 95. 106. 160. 164. 166. 180. 181. 183. 184., Fl. III. Nr. 10. 18. 19. 28. 32. 39. 44 53. 59. 68. 73. 76. 78. 81. 82., Fl. IV. Nr. 71. 97., nebst dem Wohnhause zu Westernbödefeld, Fl. II. Nr. 165., im Ganzen abgeschätzt zu 2282 Thlr. 21 Sgr. 10 Pf., sollen in Termino den 9. September, Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Taxe und Vorwarden sind in hiesiger Gerichts-Registratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche bis zu diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden. Fredeburg, den 26. Mai 1836.

Königliches Justiz-Amt.

B. III. 3. N. 1370. Subhastations-Patent.

Im Wege der Execution soll der dem Christian Woeste und seinen Kindern zugehörige Berg beim Rettenscheid oder Höllenstein, nebst der daran gelegenen Wiese, taxirt zu 741 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf. in term. den 3. September, Nachmittags 2 Uhr, im Hause der Wittwe Brandenburger am Höllenstein öffentlich zum Verkaufe ausgesetzt werden. Taxe, Vorwarden und der neueste Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Altena, den 24. Mai 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1371. Subhastations-Patent.

Das dem Tuchbereiter Casp. Heinr. Schmitz zugehörige, auf der Kampstraße in Herdecke belegene Wohnhaus sub Nr. 217½ nebst Anbau, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 650 Thlr., soll am 16. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Hagen, den 25. Mai 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1372. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Joseph Hülsenbeck in Elpe zugehörige, in der Steuer-Gemeinde Elpe gelegene Grundstücke: Ackerland Flur I. Nr. 56., Holz Flur I. Nr. 69., Wildland Flur I. Nr. 74., Holz Flur I. Nr. 76., Holz Flur I. Nr. 82., Heidland Flur I. Nr. 83., Wildland Flur I. Nr. 98., Holz Flur I. Nr. 101., Ackerland Flur I. Nr. 134., Wildland Flur 2. Nr. 61., Wildland Flur 2. Nr. 81., Wildland Flur 3. Nr. 40., Ackerland Flur 3. Nr. 45., Wildland Flur 3. Nr. 69., Ackerland Flur 3. Nr. 78., Ackerland Flur 3. Nr. 82., Ackerland Flur 4. Nr. 16., Wildland Flur 4. Nr. 44., Heide Flur 5. Nr. 25., Wildland Flur 5. Nr. 29., Wildland Flur 5. Nr. 30., Wildland Flur 5. Nr. 70., Wildland Flur 5. Nr. 85., Wildland Flur 5. Nr. 102., Wildland Flur 5. Nr. 133., Wiese Flur 5. Nr. 147., Acker- und Wildland Flur 5. Nr. 148., Wildland und Heide Flur 5. Nr. 149., abgeschätzt nach Abzug der jährlichen Lasten und Abgaben zu 551 Thlr. 5 Sgr. Pr. Cour., sollen in termino den 29. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in loco Elpe subhastirt werden. Taxe und Kaufbedingungen liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Alle unbekannte Eigenthümer und Realprätendenten

Digitized by Google

werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Brilon, den 28. Mai 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 3 N. 1373. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht Unna.

Ein der Wittwe H. C. Höning und dem Uhrmacher Heinrich Höning in Camen gehörige Garten, 36 Ruthen 45 Fuß groß, und ein Stück Ackerland, 1 Morgen 33 Ruthen 45 Fuß groß, Vol. IV. fol. 79. und 91. des Hypothekenbuchs der Camenschen Feldmark, überhaupt tarirt zu 191 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf., sollen in Termino den 5. September, Nachmittags 5 Uhr, zu Camen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hypothekenschein und Taxe können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

B. III 3. N. 1374. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Unna.

Die dem Wilhelm Klüting zugehörige, zu Altendorf belegene Colonie, abeschätzt zu 675 Thlr. 14 Sgr. 7 Pf. Pr. Cour., soll in termino den 8. September, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle zu Altendorf verkauft werden. Die Taxe und Vorwarden liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem Verkaufstermine bei Vermeidung der Ausschließung anzumelden und gehörig zu bescheinigen.

B III. 3. N. 1375 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Justiz-Amt Arnsberg.

Das dem Clemens Bauerdick und der Maria Catharina Bauerdick, Wittwe Fricke in Hachen gehörige, daselbst belegene Wohnhaus nebst Hofraum und Garten, Steuergemeinde Hachen, Flur II. Nr. 334, abgeschätzt zu 1705 Thlr. 18 Sgr., soll am 5. September 1836 an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Verkaufsbedingungen liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen, und werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, spätestens in diesem Termine sich bei Vermeidung der Präclusion zu melden.

B. III. 3. N. 1376. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Die im Dorfe Mollenkotten belegenen Immobilien des Johann Caspar Doeinghaus jun. und der Eheleute Friedrich Ellinghaus und deren Vorkinder der Minorennen Georg Lange, bestehend aus einem Wohnhause nebst Hofraum und Garten, abgeschätzt auf 537 Thlr. Pr. Cour., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 5. September 1836, Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle zu Möllenkotten subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1377. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen

Nachfolgende Immobilien des Jodocus Vollmer in Altenrüthen, Flur I. Nr. 1. 2. 312. 337. 340, nebst darauf stehenden Gebäuden, Flur II. Nr. 6. 8. 10. 25. in der Steuergemeinde Altenrüthen, Flur III. Nr. 268., Flur IV. 155., Flur IX. Nr. 72. 92., Flur XI. Nr. 16. 77 143½ in der Steuergemeinde Rüthen, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 639 Thlr. geschätzt, sollen in Termino den 22. September, 11 Uhr Vormittags, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, bei Vermeidung der Präclusion ihre Ansprüche spätestens im Licitationstermine anzumelden.

B. III. 3. N. 1378. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Soest.

Das den Eheleuten Schneider Christoph Streil gehörige, in Soest am Markt Nr. 1177 gelegene, zu 850 Thlr. abgeschätzte Wohnhaus soll den 20. September 1836, Nachmittags 5 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Vorwarden und neuester Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

B. III. 3. N. 1379. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Die, den Erben des verstorbenen Schullehrers Johann Moritz Heinrich Schmüling zu Crange gehörigen, im Dortmunder Felde zwischen dem Borg- und Westenthore belegenen 6 doppelten Gartenstücke, Flur XVII. Nr. 92 der Grundsteuermutterrolle, sollen in Termino den 15. September, Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Das Grundstück ist nach der in der Registratur einzusehenden Taxe auf 163 Thlr. 20 Sgr. gewürdigt worden. Da übrigens der Besitztitel von demselben nicht berichtigt ist, so werden alle unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche in termino praefixo bei Vermeidung der Präklusion anzumelden.

B. III. 3. N. 1380. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Meschede.

Folgende, der Wittwe Catholl gut. Kracht in Stockhausen zugehörige, in der Steuer-Gemeinde Wennemen belegene Immobilien, als: 1) Haus und Hofraum in Stockhausen, Flur III. Nro. 75., 2) Wohnhaus daselbst, Flur III. Nr. $^{75}/_{48}$, 3) Acker in den Brüchen, Flur III. Nr. 1., 4) Acker auf der Stockhäuser Höhe, Flur III. Nr. 30., 5) Acker daselbst, Flur III. Nr. 31., 6) Acker daselbst, Flur III. Nr. 32., 7) Acker im Kellenbruch, Flur III. Nr. 66., 8) Wiese in Stockhausen, Flur III. Nr. 73., 9) Garten daselbst, Flur III. Nr. 79., 10) Wiese in den Brüchen, Flur III. Nr. 10., 11) Acker an der Egge, Flur IV. Nr. 120., 12) Holz in der Mark, Flur V. Nr. $40^{5}/_{1}$., 13) Holz daselbst, Flur V. Nr. $40^{5}/_{14}$., 14) Holz daselbst, Flur V. $40^{5}/_{21}$, taxirt zu 1718 Thlr. 25 Sgr. 5 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14. September, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine sich zu melden.

B. III. 3. N. 1381. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim.

Die in der Katastral-Gemeinde Günne sub Art. 170 belegenen Grundbesitzungen des Johann Wilhelm Kreeling zu Günne, als: 9 M. Wiese und 7 M. jetzt in Wiese und Weidegrund umgewandelten Acker, die Lübkewiese genannt, sub Flur I. Nr. 14.; 1 M. 4 8 R. 80 F. Ackerland auf der Haar sub Fl. III. Nr. 18.; 5 M. 134 R. desgl. unter der Haar sub Fl. III. Nr. 30.; 7 M. 77 R. 50 F. desgl. daselbst sub Fl. III. Nr. 33.; 6. M. 68 R. 80. F. desgl. am Bruch sub Fl. III. Nr. 106.; 1 M. 61 R. 40 F. Garten daselbst sub Fl. III. Nr. 107.; 145 R. 50 F. Haus- und Hofraum daselbst sub Fl. III. Nr. 108., mit dem darauf stehenden Wohnhause, Backhause und Scheune; 141 R. 10 F. Wiese daselbst sub Fl. III. Nr. 109.; 2 M. 6. R. 50 F. desgl. daselbst sub Fl. III. Nr. 110.; 155 R. 30 F. Ackerland im Thalaker sub Fl. III. Nr 127.; 2 M. 69 R. 70 F. desgl. daselbst sub Fl. III. Nr. 129.; 3 M. 43 R. desgl. daselbst sub Fl. III. Nr. 132; 2 M. 153 R. 90 F. desgl. im Breitenloh sub Fl. III. Nr. 137.; 3 M. 76 R. 50 F. desgl. daselbst sub Fl. III. Nr. 140.; 10 M. 27. R. 50 F. desgl. daselbst sub

Digitized by Google

Fl. III. Nr. 145.; 1 M. 3 R. 30 F. desgl. daselbst sub Fl. III. Nr. 164.; 3 M. 36 R. 50 F. desgl. daselbst sub Fl. III. Nr. 175.; 175 R. 50 F. desgl. auf der Twer sub Fl. III. Nr. 179.; 163 R. 90 F. desgl. daselbst sub Fl. III. Nr. 183; 5 M. 158 R. 30 F. desgl. daselbst sub Fl. III. Nr. 191.; 145 R. 60 F. Wiese in der Mühlenecke sub Fl. III. Nr. 214.; 3 M. 93 R. Ackerland auf'm Eckei sub Fl. III. Nr. 268.; 2 M. 61 R. 60 F. Wiese im Bamel sub Fl. III. Nr. 318.; 3 M. 1. R. 50 F. Weidebestand daselbst sub Fl. III. Nr. 319.; 3 M. 71. R. 90 F. Ackerland im Hausbagen sub Fl. V. Nr. 160, nach Abzug der Lasten zu 4374 Thlr. 16 Sgr. 7 Pf. geschätzt, sollen am 13. September c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

B III 3. Nr. 1382. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Bilstein.

Die zum Nachlasse des Johann Schmelzer gut. Ludwig in Oberhundem gehörigen Immobilien daselbst, Flur II Nr. 35. 328., die Hälfte von Flur III Nr. 153, tarirt zu 80 Thlr. 25 Sgr., zufolge der, nebst Taxe und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Hypotheken-Extracte, sollen am 13. September c., Nachmittags 2 Uhr, in loco Oberhundem an der Behausung des Gastwirths Esleben meistbietend versteigert werden Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, längstens in diesem Termine zu melden.

B. III 3 Nr. 1383 Ausschließung der Gütergemeinschaft.

Der Scheiner Caspar Fette hierselbst und dessen Verlobte die Wilhelmine Hammen, haben bei ihrer einzugehenden Ehe die hier geltende provinzielle eheliche Gütergemeinschaft, sowohl in Ansehung des Eingebrachten als des Erwerbes, ausgeschlossen.

Schwelm, den 1. Juli 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. Nr 1384 Ausschließung der Gütergemeinschaft.

Die Dorathea Wilhelmine Vieth, verehelicht mit dem Kaufmann H. Carl Voskuld hieselbst, hat bei eingetretener Großjährigkeit die provinzielle Gütergemeinschaft ausgeschlossen, was hiemit bekannt gemacht wird.

Hattingen, den 16. Juli 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III 1. Nr. 1385. Subhastations-Patent.

Das gemeinschaftliche Wohnhaus der Erben Georg Platte und Heinrich Tausch nebst Hofraum Flur I Nr. 18. u. 19. der Cat. Gemeinde Langewiese, Kreises Berleburg, tarirt zu 165 Thlr., 24 Ruthen 145 Fuß groß, soll in Termino den 24. November c., Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Kaufsbedingungen liegen zur Einsicht in hiesiger Registratur offen. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich bei Präclusionsvermeidung bis zum Termine zu melden.

Berleburg, den 17. Juli 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. VI. 1. Nr. 1386. Edictal-Citation.

Durch die Verfügung vom 16 d. M. ist über das Vermögen der Maria Schütz zu Iserlohn der Concurs eröffnet und es besteht das ganze Activ-Vermögen ohngefähr in 4547 Thlr. 22 Sgr. Zur Anmeldung der Ansprüche an die Concurs-Masse ist ein Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor von Rabenau auf den 10. November d. J., Vormittags 9 Uhr, in hiesigem Gerichtsgebäude anberaumt, wozu sämmtliche Creditoren unter der Warnung vorgeladen werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt

Digitized by Google

und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird. Zugleich wird den Creditoren bekannt gemacht, daß der Herr Justiz-Commissair Rohl zum Interims-Curator und Contradictor bestellt und verpflichtet ist. Die Creditoren müssen übrigens persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte erscheinen und können sich diejenigen, welche an dem persönlichen Erscheinen behindert werden, an die Herren Justiz-Commissarien Ueberhorst in Elsey, Overweg und Schultz in Iserlohn wenden und einen derselben mit Vollmacht und Information versehen.

Iserlohn, den 20. Juli 1836 Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 1. N 1387. Subhastations-Patent.

Die dem Reidemeister Johann Caspar Behling zugehörigen, zu Behling bei Voerde belegenen Wohnhäuser nebst Garten, Acker-, Wiesen- und Holzgründen, eingetragen Band I. pagina 53 des Hypothekenbuchs von Voerde, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 10,283 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., sollen am 3. März 1837, Nachmittags 3 Uhr, in dem Käuferschen Gasthofe zu Voerde nothwendig subhastirt werden.

Hagen, den 27. Juli 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III 1. N. 1388. Subhastations-Patent.

Das den Eheleuten Friedrich Röntgen und Maria Gertrud gebornen Rasche gehörige, in Eilpe an der Hauptstraße belegene Wohnhaus nebst dem auf dem Hüttenberge, am sogenannten Ochsenpfade, befindlichen Garten, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein und Verkaufs-Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 550 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf., soll am 11. November 1836, Nachmittags 3 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Hagen, den 3. August 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. II. 1. N. 1389. Edictal-Citation.

Nachdem über den Nachlaß des Conrad Gooßmann in Lethmate der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, werden alle diejenigen, welche Forderungen daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche im Termine den 22. October, Vormittags 10 Uhr, vor dem Land- und Stadtrichter Dierickx anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt und nur auf dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der andern Gläubiger davon übrig bleiben möchte. Limburg, den 29. Juli 1836.

Fürstliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte.

B. III. 1 N. 1390. Subhastations-Patent.

Das dem Caspar Wilmes gut. Dirksbuer zu Berenbrock zugehörige Wohnhaus nebst dem dabei befindlichen Weidekampe in der Katastralgemeinde Horn, Flur XII. Nr. 65. und 66., taxirt zu 200 resp. 300 Thlr., sollen am 12. November 1836, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle im Meistgebot verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen liegen in der Gerichts-Registratur offen, und es werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, spätestens in diesem Termine sich bei Vermeidung der Präclusion zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte.

B. III. 1. N. 1391. Subhastations-Patent.

Das dem Franz Aßhoff zu Horn zugehörige Wohnhaus nebst einem Ackerlande in der Katastergemeinde gleichen Namens, Flur II. Nr. 139. und resp. Flur III. Nr.

Digitized by Google

193., abgeschätzt zu 195 und 30 Thaler, soll am 19. November d. J., Mörgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Meistgebot verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen liegen in der Gerichts-Registratur offen, und es werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, spätestens in diesem Termine sich bei Vermeidung der Präclusion zu melden.

B. III 1. N 1392. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Die Colonie der Erben des Joh. Diedrich Theodor Bresser in Büderich, Steuergemeinde Büderich, aus einem Hause und 12 Grundstücken bestehend, überhaupt 18 Morg. 140 Ruth. 30 Fuß groß, Fl. IV. Nr. 81. 113. 152. 548. 549., V. 62. 71. 72. 73, 74. 169. 291. 300., tax. 1633 Thlr, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 10. November 1836, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1393. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Justiz-Amt Marsberg.

Folgende, dem Schmied Adam Steinhoff zu Udorf zugehörige, in dortiger Flur belegene Immobilien: a. 2 Morgen 83 Ruthen 59 Fuß Ackerland hintern Schüren, Flur I. Nr. 168; b. 103 Ruthen 70 Fuß Gartenland daselbst, Flur I. 183; c. 71 Ruthen 25. Fuß Wiese zu Udorf, Flur I. 287; d. 4 Morgen 68 Ruthen 50 Fuß Acker am Stadtberger Wege, Flur II. Nr. 109; e. 1 Morgen 62 Ruthen 50 Fuß Wildland am Wartbügel, Flur II. Nr. 186; f. 3 Morgen 157 Ruthen 50 Fuß desgleichen am Streitmark, Flur II. Nr. 215; g. 1 Morgen 79 Ruthen 50 Fuß desgleichen vorm Kumpe, Flur III. Nr. 1; h. 3 Morgen 119 Ruthen desgleichen daselbst, Flur III. Nr. 3; im Ganzen zu 245 Thlr. 17 Sgr. tarirt, sollen in Termino den 8 November c., Nachmittags 3 Uhr, verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, spätestens in dem Termine bei Strafe der Präclusion ihre Ansprüche anzumelden und gehörig zu machen.

B. III. 1. N. 1394. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Medebach.

Die zur Kaufmann Friedrich Wredeschen Concursmasse gehörigen, in der Steuergemeinde Medebach belegenen Immobilien: Wohnhaus, nebst Hofraum, Stellung und Garten, Flur X. Nr. 390. 391. 392. und zwei Gärten Flur IX. 142 und XII. 673., zusammen abgeschätzt auf 3678 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 23. November, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1395. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Lüdenscheid.

Das in der Wester Bauerschaft, Kirchspiels Hülscheid, gelegene Gut zu Dahlhausen, abgeschätzt zu 2700 Thlr. 8 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 19 November c., Nachmittags 3 Uhr, in der Behausung des Besitzers Peter Caspar Dahlhaus zu Dahlhausen subhastirt werden.

Roth-

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenſcheid.

B. III. 1.
N. 1396.
Subhaſtations-Patent.

Das im Hypothekenbuche der Ehringhauſer Bauerſchaft fol. 109. eingetragene Gut zum Berge, Bürgermeiſterei Halver, Schuhmachers Gut genannt, abgeſchätzt zu 3262 Thlr. 22 Sgr. und der daſelbſt belegene fol. 163. ingroſſirte Schleifkotten, abgeſchätzt zu 600 Thlr., ſollen auf Antrag der Eigenthümer Hermann Heinrich Pickard und Kinder in dem an Ort und Stelle zum Berge auf den 11. November c., Nachmittags 2 Uhr, anberaumten Termine verkauft werden Taxe, neueſter Hypothekenſchein und Kaufbedingungen können in der Gerichts-Regiſtratur eingeſehen werden.

Nothwendige Subhaſtation. — Juſtiz-Amt Belecke zu Mülheim.

B. III. 1.
N. 1397.
Subhaſtations-Patent.

Die zum Nachlaſſe des Anton Simon zu Warſtein gehörigen, in der Gemeinde Warſtein belegenen Realitäten, als: die Hofräume sub Flur I. Nr. 147 und 176, die hintere Hälfte des Wohnhauſes sub Flur I. Nr. 176, ohne das Bürgerrecht; die ideelle Hälfte der Wieſe sub Flur III. Nr. 399; der Garten sub Flur IV. Nr. 27; die Wieſen sub Flur V. Nr. 485. und sub Flur VI. Nr. 423; die Ackerländereien sub Flur V. Nr. 53. und 439; sub Flur VI Nr. 350. und sub Flur VII. Nr. 223., zufolge der in unſerer Regiſtratur einzuſehenden Taxe zu 277 Thlr. 29 Sgr. 2 Pf. gewurdigt, ſollen in Termino den 31. October d. J. an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden.

Alle unbekannte Realprätendenten werden bei Gefahr der Präcluſion aufgefordert, ihre Anſprüche ſpäteſtens im Licitations-Termine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Juſtiz-Amt Bilſtein.

B. III. 1.
N. 1398.
Subhaſtations-Patent.

Die Immobilien des Johannes Kaiſer gnt. Rupert in Würdinghauſen, als: das Wohnhaus nebſt Scheune und Schmiede, Flur 2. Nr. 123. und die Grundſtücke, Flur 2. Nr. 17. 23. 59. 66. 100. 225. 253. 254. 211b., ½ von Flur 2. Nr. 209. und Flur 16. Nr. 3., tarirt zu 887 Thlr. 3 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebſt Taxe und Bedingungen in unſerer Regiſtratur einzuſehenden Hypotheken-Extrakte, ſollen am 10. November c., Nachmittags 2 Uhr, in loco Würdinghauſen an der Behauſung des Gerichts-Taxators Lieſe meiſtbietend verſteigert werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ſich bei Vermeidung der Präcluſion ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

Oeffentlicher Verkauf. — Juſtiz-Amt Fredeburg.

B. III. 1.
N. 1399.
Subhaſtations-Patent.

Folgende Grundſtücke des Franz Lieſemann zu Landenbeck: Art. 16 Flur I. Nr. 73. Acker am Berenberge, 2 Morg. 19 Ruth. 30 Fuß; Flur I. Nr. 75. Holz daſelbſt, 2 Morg. 67 Ruth. 65 Fuß; Flur I. Nr. 76. Acker am Eikeloh, 2 Morg. 133 Ruth. 30 Fuß; Flur I. Nr. 101. Garten am Dorfe, 86 Ruth. 60 Fuß; Flur I. Nr. 102. Acker daſelbſt, 31 Ruth. 30 Fuß; Flur I. Nr. 104. Holz daſelbſt, 141 Ruth. 25 Fuß; Flur I. Nr. 124. Wieſe daſelbſt, 15 Ruth. 60 Fuß; Flur I. Nr. 123. Wohnhaus daſelbſt, im Ganzen abgeſchätzt zu 221 Thlr. 9 Sgr. 1 Pf., ſollen in Termino den 11. November, Nachmittags 3 Uhr, zu Landenbeck in der Behauſung des Ackersmanns Caspar Löbbeck, öffentlich verkauft werden. Taxe und Vorwarden können in hieſiger Regiſtratur eingeſehen werden. Zugleich werden unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Anſprüche bis zum Termine bei Vermeidung der Präcluſion anzumelden.

Digitized by Google

B. III. 1. N. 1400. Subhastations-Patent.

Oeffentlicher Verkauf. — Justiz-Amt Fredeburg.

Im nothwendigen Wege sollen folgende, den Geschwistern Casp. Wilhelm und Maria Franziska Breß zu Bracht zugehörige Grundstücke, Art. 6. der Gemeinde Bracht, Flur I. Nr. 95. 133. 302. incl. des darauf stehenden Gebäudes, 303. 304. 315., Flur II. Nr. 13. 19. 26. 44. 45. 46. 185., Flur IV. Nr. 6., abgeschätzt zusammen zu 815 Thlr. 21 Sgr., in dem am 17. November, Nachmittags 3 Uhr, in der Behausung des Schultheiß Geuecke zu Bracht anstehenden Termine verkauft werden. Taxe und Vorwarden sind in der hiesigen Amts-Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis zu diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

B. VI. 1. N. 1401. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Die dem Johann Peter Windhövel und dem Heinrich Peter Windhövel zugehörigen beiden Kotten am Lindenberge und an der Püttegge, Bauerschaft Linderhausen, abgeschätzt auf resp. 3299 Thlr. und 2534 Thlr. 3 Sgr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. Februar 1837, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1402. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Hilchenbach.

Folgende, zur August Scheufelhuthschen Concursmasse gehörige Bergwerksantheile: 2 1/2 Kux an der Grube Kuhlenberg, 4 4/5 Kux an der Grube Karoline und Louise, 1/2 Kux an der Grube Jungfer, sämmtlich im Revier Müsen belegen, sollen am 2. December c., Morgens 10 Uhr, an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Beschreibungen der verschiedenen Zechen liegen, so wie die Verkaufsbedingungen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen. — Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion sich spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1403. Prodigalitäts-Erklärung.

Der Landwirth Bernard Vorwerk zu Ostinghausen ist für einen Verschwender erklärt und der Vermögens-Verwaltung entsetzt.

Hovestadt, den 29. Juli 1836. Königl. Justiz-Amt Oestinghausen.

B. I. N. 1404. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Hilchenbach.

Die aus 2 Grashöfen, 3 Gärten und 6 Ackerparzellen bestehenden Besitzungen der Eheleute Martin Fick in der Gemeinde Eichen und Stendenbach, Flur I. Nr. 30. 33. 34., Flur II. Nr. 221, 65, 17., Flur I. Nr. 446. 544. und 645., sollen anderweit in Termino den 3. October, Morgens 10 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1405. Anlegung eines Puddlings-Werks auf der Westerbach bei Warstein.

Die Gewerken Gabriel und Bergenthal zu Warstein beabsichtigen, auf der Westerbach, neben dem bereits vorhandenen Stahl-Raffinirwerke daselbst, in der Gemeinde Warstein, Bürgermeisterei Warstein, Kreis Arnsberg, Regierungsbezirk Arnsberg, ein Puddlingswerk, bestehend: 1) aus einem Puddlingsofen, 2) einem Hammer und 3) einem Walzwerke, auf eigenem Grund und Boden, mit Benutzung und ohne Veränderung desjenigen Wassergefälles, wie ihnen solches durch die Concession vom 1. Juli und 15.

Digitized by Google

September 1835 zur Anlage und zum Betriebe eines Stabeisenhammers verliehen worden ist, und anstatt dieses Stabeisenhammers, anzulegen.

Es wird dieses Vorhaben hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle diejenigen, welche dabei eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, oder gegen diese Anlage gegründete Einreden zu haben vermeinen, solche binnen einer präclusivischen Frist von Acht Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, sowohl bei dem unterzeichneten Königlichen Bergamte als auch bei den genannten Bauherren anzumelden und näher zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist auf derartige Einsprüche keine weitere Rücksicht genommen werden wird.

Siegen, den 30. Juli 1836. Königl. Berg-Amt.

N. 1406. Straßenraub zwischen Bentrop und Ostbühren.

Am 22. Juli d. J., des Abends, ist der jüdische Handelsmann Meyer David von hier, auf dem Wege von Bentrop durch den Schelk nach Ostbühren, von mehreren Mannspersonen angehalten und seiner Habseligkeiten, bestehend:

1) in 3 Resten hedener Leinwand von ungefähr 32 Ellen;
2) einer Gebetschnur von braunem Leder und einem hebräischen Gebetbuche, mit dem Druckorte Offenbach, in welchem sich 3 lose Blätter befanden;
3) einem s. g. Roggensuten;
4) einem Pfeifenrohr von schwarzem Holze mit langer beweglicher Spitze,

beraubt worden. Die Gegenstände sub 1. 2. und 3. befanden sich in einem Sacke, worauf der Name Rosenberg gezeichnet war.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, fordern wir zugleich Jeden auf, der zu der Wiederherbeischaffung oder zur Entdeckung des Thäters etwas beitragen könnte, davon uns, dem Königl. Inquisitoriate zu Hamm, oder der nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige zu machen. Unna, den 5. August 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

S. III. 3. N. 1407. Umwandlung einer Lohmühle in einen Schleifkotten am Günsebach

Der Kaufmann Franz Joseph Hundt hierselbst beabsichtigt, die von ihm käuflich erworbene Lohstoßmühle am Günsebach, nahe bei Olpe, in einen Schleifkotten umzuwandeln, ohne an dem bisherigen Gefälle eine Aenderung vorzunehmen.

Indem ich dies Vorhaben zur öffentlichen Kenntniß bringe, fordere ich diejenigen, welche bei der erwähnten Umänderung dieser Gewerbs-Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, hierdurch auf, ihre begründeten Einreden binnen der präclusivischen Frist von 8 Wochen, von heute an, bei mir und dem Bauherrn einzureichen. Der Situations- und Nivellements-Plan liegt bis dahin bei mir zu Einsicht offen.

Olpe, den 20. Juli 1836. Der Landrath

S. I. N. 1408. Abhaltung des Herbst-Jahrmarktes zu Hörde.

Wegen des eintretenden jüdischen Neujahrsfestes wird der diesjährige hiesige Herbst-Jahrmarkt, sogenannte Hörder Messe, auf Montag den 5. September verlegt, welches dem Publicum zur Nachricht dient. Hörde, den 28. Juli 1836.

Der Bürgermeister

S. I. N. 1409. Abhaltung der Jahrmärkte

Von den, dem hiesigen Orte durch Allerhöchsten Kabinets-Befehl vom 19. Juli 1649 priviligirten vier Jahrmärkten auf Mariä Verkündigung, Himmelfahrt Christi, Mariä Geburt und Simonis Judä, sind mit Genehmigung Sr. Excellenz des Herrn

Digitized by Google

zu Sprockhövel.

Ober-Präsidenten von Vincke zwei in Viehmärkte umgewandelt und auf Mariä Verkündigung und Simonis Judä festgesetzt. Es werden demnach noch in diesem Jahre im hiesigen Orte ein Jahrmarkt auf Mariä Geburt den 8. September, und ein Viehmarkt auf Simonis Judä den 28. October abgehalten werden.

Zur Nachricht wird solches hierdurch bekannt gemacht.

Sprockhövel, den 1. August 1836. Der Bürgermeister.

N. 1410. Steckbrief hinter F. Zimmermann.

Der nachstehend signalisirte Knabe Friedrich Zimmermann aus Herbede, ein Herumtreiber, hat sich seit etwa 4 Wochen von seiner letzten Dienstherrschaft entfernt, ohne daß man weiß, wohin er sich begeben. Alle betreffende Behörden werden deshalb ersucht, denselben im Betretungsfalle verhaften und an mich abliefern zu lassen.

Blankenstein, den 2. August 1836. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 12 Jahre alt, 4 Fuß groß, hagerer Statur, hat hellblonde Haare und das rechte Auge ist etwas entzündet. Bei seiner Entfernung war er mit einem Kamisol, einer Weste und Hosen von sogenanntem schwarzem englischen Leder, schwarzen tuchenen Kappe, Schuhe mit Riemen und blauen wollenen Strümpfen bekleidet.

N. 1411. Verkauf der Dom. Fischerei im Siegflusse.

Montag den 22. d. M., Morgens 9 Uhr, wird die Domanial-Fischerei in dem Siegflusse von Niedernetphen bis Dreisbach frei und alternative zinsweise auf dem hiesigen Büreau verkauft. Siegen, den 4. August 1836.

Königl. Rentamt.

N. 1412. Aufnahme der Schüler in das Progymnasium zu Brilon.

Am 24. August d. J. wird die Prüfung derjenigen Schüler, welche im künftigen Semester in die Anstalt aufgenommen zu werden wünschen, abgehalten.

Die Schüler haben sich mit einem Zeugnisse ihres Pfarrers und bisherigen Lehrers zu versehen, worin bemerkt ist:

1) Name, Alter und Religion,
2) natürliche Anlagen und sittliche Aufführung,
3) Name, Stand und Wohnort der Eltern und deren Vermögensumstände, oder im Falle sie gestorben, Name, Stand und Wohnort der Vormünder und die Vermögensverhältnisse der Mündel.

Auswärtige Eltern und Vormünder werden ersucht, den Lehrern die Namen derjenigen anzuzeigen, denen sie die (Amtsblatt 1822, Nr. 411.) vorgeschriebene Aufsicht anvertrauen wollen. Wegen Aufnahme armer Schüler wird auf das Amtsblatt von 1821, Nr. 882. Bezug genommen. Brilon, den 7. August 1836.

Das Curatorium.

N. 1413. Patent-Verleihung.

Dem Mechanikus G. E. Müller sen. in Berlin ist unterm 31. Juli 1836 ein auf Fünf hinter einander folgende Jahre und für den ganzen Umfang des Preußischen Staats gültiges Patent

auf eine durch Modell und Beschreibung erläuterte, für neu und eigenthümlich anerkannte, bei sogenannten Französischen Schlössern anzubringende Sicherung des Verschlusses;

ertheilt worden.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 34. Arnsberg, den 20. Auguſt 1836.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präſidenten.

N. 254.
Empfehlung eines Buches.

Die Herren Landräthe, Magiſtrate und Schulvorſtände werden hiermit auf das zu Leipzig (Breitkopf und Härtel, 1836) erſchienene, von F. W. Heidemann herausgegebene topographiſch-ſtatiſtiſche Wörterbuch der Preußiſchen Monarchie, dem auch eine kurze Beſchreibung des Landes beigefügt iſt, aufmerkſam gemacht. Münſter, den 8. Auguſt 1836.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 255.
Empfehlung einer Schrift über die Darſtellung des Zuckers aus Runkelrüben.
I. 17,409.

Der Profeſſor Dr. Schubarth, welcher auf höhere Veranlaſſung zwei Mal nach Frankreich gereiſet iſt, um über die dortige Darſtellung des Zuckers aus Runkelrüben Nachrichten einzuziehen, hat über dieſen Gegenſtand eine Broſchüre, unter dem Titel:

> „Beiträge zur näheren Kenntniß der Runkelrübenzucker-Fabrikation in Frankreich. 4. Berlin, in Commiſſion bei A. Rücker."

herausgegeben.

Höherem Auftrag gemäß wird das Publicum auf dieſe Schrift hierdurch aufmerkſam gemacht. Arnsberg, den 6. Auguſt 1836.

N. 256.
Einführung der revidirten Städteordnung in Iſerlohn.
I. 17,314.

Die Einführung der revidirten Städte-Ordnung in der Stadt Iſerlohn iſt ſo weit beendigt, daß die gewählten und beſtätigten Magiſtratsperſonen in Function getreten ſind. Arnsberg, den 10. Auguſt 1836.

N. 257.
Einführung der revidirten Städteordnung in Laaſphe.
I. 17,748.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß der mit Einführung der revidirten Städte-Ordnung in Laaſphe gewählte und beſtätigte Magiſtrat inſtallirt iſt. Arnsberg, den 15. Auguſt 1836.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 258. Klassification der Tabacksländereien.

Nach einer Bestimmung des Königlichen Finanz-Ministeriums vom 26. v. M. ist das Fortbestehen der bisherigen Einschätzung der Kreise hiesiger Provinz in die Tabaksteuer, auch für den Zeitraum von 1837 bis 1839 genehmigt, und verweise ich deshalb auf die Bekanntmachung vom 25. September 1834. Münster, den 5. August 1836.

Bekanntmachung der Königl. General-Commission.

N. 259. Personal-Chronik.

An die Stelle des verstorbenen Gutsbesitzers Langenohl zu Nierhoff (Bekanntmachung vom 13. Februar d. J., Amtsblatt Nr. 10. Seite 54) ist der Gemeinde-Deputirte und kreisständische Stellvertreter im ländlichen Wahlbezirke Attendorn, Gutsbesitzer Wurm zu Mayworms-Hammer, als Mitglied der Kreis-Vermittelungs-Behörde des Kreises Olpe anderweit gewählt und bestätigt worden. Münster, den 27. Juli 1836.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Berg-Amts zu Bonn.

N. 260. Personal-Chronik.

Der bisherige Hüttenschreiber Cramer bei dem Königl. Rohstahl-Hütten- und Hammerwerke zu Lohe, so wie der bisherige Hüttenschreiber Engels bei dem Königl. Eisenwerke zu Saynerhütte, sind zu Königl. Hütten-Verwaltern befördert worden.

Der bisherige Berg-Eleve von Hövel ist zum Königl. Berg-Geschwornen für das Revier Müsen, Bergamtsbezirks von Siegen, an die Stelle des mit Tode abgegangenen Berg-Geschwornen Röh, so wie der Berg-Eleve Juna zum Königl. Berg-Geschwornen für das Revier an der Inde, Bergamtsbezirks von Düren, ernannt worden.

Dem Vice-Geschwornen Daub im Bergamtsbezirke von Saarbrücken ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Königl. Bergwerksdienste bewilligt worden.

Die durch erfolgte Pensionirung des Schichtmeisters, Geschwornen Thoenes erledigte Rechnungsführer-Stelle bei der Königl. Steinkohlengrube Jägersfreude und der Niederlage Kohlwaage, im Bergamts-Bezirke von Saarbrücken, ist dem bisher bei der Steinkohlengrube Merchweiler angestellt gewesenen Schichtmeister Spenler übertragen, dagegen der Schichtmeister Juna von der Steinkohlengrube Friedrichsthal in gleicher Eigenschaft zur Steinkohlengrube Merchweiler versetzt, und zum Schichtmeister bei der Steinkohlengrube Friedrichsthal der bisherige Rechnungsgehülfe Zimmermann ernannt worden.

Bonn, den 16. Juli 1836.

Digitized by Google

N. 261. Marktpreise der Früchte im Monat Juli 1836

Nachweisung

der im Monat Juli 1836 auf den Haupt-Korn-Märkten des Arnsberg'schen Regierungs-Bezirks bestandenen Fruchtpreise.

Namen der Korn-Märkte	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel.			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel.			Buchweitzen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner.			Stroh, das Schock.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																									
	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.
Hamm . . .	1	16	1	1	5	9	1	5	"	"	22	5	1	14	"	"	"	"	"	13	5	"	16	"	4	10	"
Hattingen . .	1	14	2	1	13	9	1	4	5	1	"	"	"	"	"	"	"	"	"	15	"	"	22	9	7	"	"
Herdecke . .	1	18	2	1	10	9	"	29	10	"	22	11	"	"	"	"	"	"	"	20	"	1	"	"	7	6	"
Langschede .	1	21	1	1	10	"	"	28	4	"	23	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Lippstadt . .	1	15	"	1	3	9	"	29	9	"	21	3	1	15	"	"	"	"	"	12	"	"	20	"	4	15	"
Menden . .	1	17	3	1	13	6	"	29	3	"	19	9	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Neheim . . .	1	17	3	1	8	"	1	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Schwerte . .	1	20	5	1	9	10	"	24	2	"	24	6	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Soest	1	16	"	1	4	11	1	8	"	"	21	5	1	12	"	"	"	"	"	"	"	"	20	"	3	20	"
Witten . . .	1	21	"	1	11	"	1	1	"	"	26	9	2	"	"	"	"	"	"	15	6	"	20	"	5	18	"
Durchschnitts-Preis . .	1	17	8	1	9	1	1	1	"	"	23	7	1	17	9	"	"	"	"	15	2	"	21	5	5	11	6

Digitized by Google

Perſonal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 262. Perſonal-Chronik. I. 16,911. Der approbirte und vereidete Wundarzt erſter Klaſſe, Auguſt Franke, hat ſich, zur Ausübung der mediziniſchen und chirurgiſchen Praxis, zu Mengede, im Kreiſe Dortmund, niedergelaſſen.

I. 17,813. Die erledigte evangeliſche landesherrliche Patronat-Pfarrſtelle zu Drechen, im Kreiſe Hamm, iſt unterm 13. v. M. dem bisherigen Pfarrer zu Herringen, von der Kuhlen, verliehen worden.

I. 14,131. Der Pfarramts-Candidat Auguſt Oſtendorff, iſt als Adjunct-Pfarrer und als dereinſtiger Nachfolger ſeines Vaters Heinrich Wilhelm Oſtendorff, Pfarrer bei der evangeliſchen Gemeine zu Volmarſtein, im Kreiſe Hagen, landesherrlich beſtätigt worden.

I. 16,361. Der Schullehrer Nordhoff zu Drechen iſt als Schullehrer, Küſter und Organiſt zu Derne angeſtellt reſp. beſtätigt worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 34. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 20. August 1836.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim.

B. VI. 4. N. 1414. Subhastations-Patent.

Das im Kreise Soest, Bürgermeisterei Cörbecke, in und bei dem Dorfe Berkingsen gelegene Schulten-Gut, bestehend: a. aus 1 Morgen 160 Ruthen 80 Fuß Haus- und Hofraum, Flur II. Nr. 120., mit den darauf befindlichen Wohn- und Oeconomie-Gebäuden; b. aus 1 M. 159 R. 80 F. Garten, Fl. I. Nr. 63, 119, 122.; c. aus 262 M. 144 R. 70 F. Ackerländereien, Fl. I. Nr. 2, 4, 18, 19, 22, 28, 34, 52, 66, 79, 125, 126, Fl. II. Nr. 22, 23, 24, 26, 29, 34, 52, 53, 54, 55, 57, 66, 75, 77.; d. aus 12 M. 90 R. 90 F. Wiesen, Fl. II. Nr. 27. und Fl. XXII. Nr. 6.; e. aus 80 M. 2 R. 46 F. Holzungen, Fl. I. Nr. 183., Fl. II. Nr. 9, 51, 67, 68. und Fl. III. Nr. 98.; f. aus 26 M. 13 R. Hude und Weiden, Fl. II. Nr. 13, 62, 69.; g. der Waldgerechtsame in der Cörbecker Mark für 8 Pferde; h. der Hude auf der Gemeinheit im Rosani; i. der Schaafhude im Berlingser Felde und im Brandholze für ohngefähr 200 Stück; k. der Hude mit Rindvieh und Pferden im Brandholze, und l. aus dem Dorfsrechte in Berlingsen, nach Abzug der Lasten abgeschätzt, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, auf 11,343 Thlr. 1 Sgr. 2 Pf., soll wegen nicht erfolgter Berichtigung der Kaufgelder auf 8,870 Thlr., am 16. December d. J. resubhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. Justiz-Amt Fredeburg.

B. III. 3. N. 1415. Subhastations-Patent.

Im nothwendigen Wege sollen folgende, der Wittwe Anton Heuke gnt. Lutter zu Werpe gehörige Grundstücke: Art. 21. der Gemeinde Werpe Fl. III. Nr. 67. Acker auf der Weilmecke, 16 Morgen 156 Ruthen groß, taxirt zu 59 Thlr. 1 Sgr., Fl. III. Nr. 145. Wiese im Dorfe, 15 Ruth. 50 Fuß, taxirt zu 5 Thlr., Fl. III. Nr. 146. Acker daselbst, 121 Ruth. 30 Fuß, taxirt zu 12 Thlr., Fl. IV. Nr. 141. Acker auf den Dören, 1 Morg. 21 Ruth. 20 Fuß groß, taxirt zu 6 Thlr., in Termino den 28. September, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle zum Verkauf ausgesetzt werden, wozu Kauflustige geladen werden. Taxe und Vorwarden liegen in hiesiger Registratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche vor dem Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Fredeburg, den 30. Mai 1836. Königl. Justiz-Amt.

Digitized by Google

B. III. 3
N. 1416.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Die den Eheleuten Anton Bergeder zu Beusingsen gehörigen 12 Morg. Ackerlandes in der Beusingser Feldmark am Kreeswege, nächst Hackeloers Lande, welche nach Abzug der darauf haftenden Kornrente auf 1033 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt sind, sollen am 24. October c., Nachmittags 4 Uhr, im Wege nothwendiger Subhastation an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe, Vorwarden nebst Hypothekenschein liegen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

Soest, den 31. Mai 1836. Königliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 3.
N. 1417.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Das den Eheleuten Johann Dietrich Riecke gehörige Wohnhaus Nr. 796. in der Thomä-Hofe zwischen Braeckers und Hengst Häusern hieselbst, gerichtlich abgeschätzt zu 210 Thlr., soll in termino den 29. September c., Morgens 11 Uhr, auf dem hiesigen Gerichtsgebäude zum Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Verkaufs-Vorwarden sind in der Gerichtsregistratur einzusehen. Soest, den 5. Juni 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3.
N. 1418
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Burbach.

Folgende, in der Gemeinde Neunkirchen gelegene, den Erben des verstorbenen Johann Gerlach Müller daselbst zugehörige Immobilien, als: 1) ein Wohnhaus mit Hof und Scheune im Dorf, Flur 1. Nr. 763.; 2) Fl. 1. Nr. 57.; 3) Fl. 1. Nr. 81.; 4) Fl. 1. Nr. 83.; 5) Fl. 1. Nr. 227a.; 6) Fl. 1. 229a.; 7) Fl. 1. 248a.; 8) Fl. 1. 757.; 9) Fl. 1. 513.; 10) 4 Zoll Ideal-Antheil Hauberg; 11) Fl. 1. 57a.; 12) Fl. 1. 81.; 13) Fl. 1. 83b.; 14) Fl. 1. 227b.; 15) Fl. 1. 229b.; 16) Fl. 1. 248b.; 17) Fl. 1. 513a.; 18) Fl 1. 557a.; 19) Fl. 1. 81b.; 20) Fl. 1. 83.; 21) Fl. 1. 227a; 22) Fl. 1. 229.; 23) Fl. 1. 248c.; 24) Fl 1. 513c.; 25) Fl. 1. 757b., im Ganzen taxirt zu 610 Thlr. 25 Sgr. 5 Pf., sollen an Ort und Stelle zu Neunkirchen in der Behausung des Gastwirths Ferdinand Müller in Term. den 13. September d. J., Vormittags 10 Uhr, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem anstehenden Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden und zu bescheinigen. Burbach, den 3. Juni 1836.

Königl. Justiz-Amt.

B. III. 3.
N. 1419.
Ausschließung der Gütergemeinschaft.

Die Dorathea Wilhelmine Vieth, verehelicht mit dem Kaufmann H. Carl Bockuld hieselbst, hat bei eingetretener Großjährigkeit die provinzielle Gütergemeinschaft ausgeschlossen, was hiemit bekannt gemacht wird.

Hattingen, den 16. Juli 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III 3.
N. 1420.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

Folgende, den Eheleuten Christoph Görtz in Schmieshäuschen, in der Bürgermeisterei Arnsberg belegene Grundstücke: 1) ein Ackerland am Kirchhofe, Flur 1. Nr. 757., taxirt zu 140 Thlr.; 2) eine Wiese im alten Felde, Fl. V. Nr. 145., taxirt zu 50 Thlr.; 3) ein Ackerland vor der Haar, Fl. IV. Nr. 122., taxirt zu 120 Thlr.; 4) eine Wiese am Schreppenberge, Fl. II. Nr. 190., taxirt zu 150 Thlr.; 5) ein Ackerland

Digitized by Google

am alten Soestwege, Fl. II. Nr. 17., taxirt zu 67 Thlr., sollen in Termino den 13. September an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl. B. III 3. N. 1421. Subhastations-Patent.

Die der Wittwe des Theodor Kampschulte zu Ruhne gehörige Kampschulten Colonie, bestehend aus einem Haus, Backhaus und 62 Morg. 140 R. 10 F. Land, Fl. II. 136, 137, 139, 144, 152, 153, 154, 158, 165, 257, 258, 259. III. 46. Steuergemeinde Ruhne, abgeschätzt 3798 Thlr. 11 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypotheken-Extract und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 1. October 1836, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 3. N. 1422. Subhastations-Patent.

Das den Erben Caspar Arnold Winter und dem Peter Winter gemeinschaftlich zugehörige, in der Wenninghauser Bauerschaft, Kirchspiels Lüdenscheid belegene Gut vorm Baume, bestehend aus einem Wohngebäude, Gärten, Ackerland und Holzungen, zusammen 52 Morgen 149 Ruthen 20 Fuß groß und zu 1197 Thlr. 9 Sgr. 9 Pf. gerichtlich abgeschätzt, soll in Termino den 24. September c., Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Peter Winter vorm Herscheider Baume nothwendig subhastirt werden. Taxe, Kaufbedingungen und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur des hiesigen Gerichts zur Einsicht offen.

Justiz-Amt Olpe. Nothwendiger Verkauf. B III. 3. N. 1423. Subhastations-Patent.

Die von Xaver Heuel vor der Griesemert hinterlassenen Haus und Grundstücke Flur VI. Nr. 2. 235. 238. 263 278., Flur VII. Nr. 10. 15., Flur VIII. Nr. 1. 19. 43. 48. 79. 96. 107. 109. 111. 123. 124. 144. 160., Flur IX. Nr. 176. 177. 199. 200. 201. 202. 206. 210. 211. 212. 218. 219., Flur XI. Nr. 33. 34. 35. 37. 41. 47. 48. 53. 116/2. 142/3. 145. der Steuergemeinde Rohde, taxirt zu 695 Thlr. 15 Sgr. 2 Pf., gemäß der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen an hiesiger Gerichtsstelle am 21. September l. J., Morgens 10 Uhr, verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion längstens im obigen Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen. B. III 3. N. 1424. Subhastations-Patent.

Nachstehende Grundstücke des Wienold Johannbroer in Aschenthal, Catastralgemeinde Miste, Flur III. 162, 200, 201, 202, 204, 205, 206, 208, 209.; Flur IV. 54, 55, aus Acker, Gärten, Wald, Hude und Wiese bestehend, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1407 Thlr. Pr. Cour. geschätzt, sollen in Termino den 6. October c., 11 Uhr, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, spätestens im Licitations-Termine bei Vermeidung der Präclusion ihre Ansprüche anzumelden.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 1425. Edictal-Citation und Subhastations-Patent.

Nachdem über das nachgelassene Bergwerks-Vermögen der Eheleute Franz Hasenclever und Maria Catharina geb. Kruse zu Sprockhövel der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, werden alle Berggläubiger, welche Ansprüche und Forderungen an denselben haben, aufgefordert, dieselben längstens in dem am Wallbaum bei Hattingen auf den 11. October, Nachmittags 2 Uhr, vorbestimmten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung sämmtlicher Gläubiger übrig bleiben wird. In diesem Termine sollen auch die nachstehenden Bergantheile derselben:

a. $4^{3}/_{15}$ Kure der Zeche vereinigte Blankenburg und Theresia;
b. $7^{99}/_{315}$ Kure der Zeche Rummelskirchen;
c. $7^{1}/_{9}$ Kure der Zeche Rudolphsbank;
d. $^{32}/_{75}$ und $^{32}/_{475}$ Kure der Zeche vereinigte Schelle und Haberbank;
e. $3^{3}/_{7}$ und $^{72}/_{133}$ Kure der Zeche Sperberg;
f. $1^{1}/_{7}$ und $^{80}/_{133}$ Kure der Zeche Sperling;
g. $^{7}/_{25}$ Kure der Zeche Concordia;
h. $^{2}/_{19}$ Kure der Zeche Himmelskrone im Hoerdeschen Revier;
i. $1^{2}/_{3}$ Kure der Zeche vereinigte Preußische Adler,

im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Die Beschreibung der Zechen und die Vorwarden liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen. Da die Eheleute Franz Hasenclever mit dem obigen Antheile an vereinigte Preußische Adler nicht zum Gegenbuche eingetragen sind, so werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen an denselben spätestens in diesem Termine zu melden, weil sie sonst mit denselben gegen den Ankäufer nicht weiter gehört werden sollen. Bochum, den 7. Juni 1836.

Königl. Märkisches Berg-Gericht.

Freiwilliger Verkauf. — Justiz-Amt Burbach.

B. III. 2. N. 1426. Subhastations-Patent.

Folgende, den Minorennen Joh. Heinr. Bäcker zu Walbach gehörige, in dortiger Gemeinde belegene Immobilien: 1) Wohnhaus nebst Hofraum und Baumhof im Dorfe ad 80 Ruthen 19 Fuß, III. 450.—454; 2) Grashof daselbst, 36 Ruthen 87 Fuß, III. 455.; 3) $1^{1}/_{2}$ Schuh Hauberg,—2 Morgen 118 Ruthen 1 Fuß Idealantheil, II. 449, tarirt zu 800 Thaler 21 Sgr. 9 Pf., sollen in Termino den 13 October c., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen sind in der Registratur einzusehen

Burbach, den 21. Juni 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 2. N. 1427. Subhastations-Patent und Edictal-Ladung.

Da über den Nachlaß des Johann Dietrich Hegenscheid zu Dahle der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet ist, so sollen die demselben und seinen Kindern, so wie den Eheleuten Johann Dietrich Hosse gemeinschaftlich zugehörigen, in und bei Dahle gelegenen Immobilien, nämlich: das Wohnhaus in Dahle sub Nr. 71., nebst den dazu benutzten Gartenstücken, Ländereien und Wiesen, gerichtlich geschätzt auf 908 Thlr. Cour., in dem am 8. October, Morgens 9 Uhr, vor dem Gerichts-Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Selkinghaus im Hause der Wittwe Kaiser zu Dahle anstehenden Termin öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der neueste

Digitized by Google

Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des Hohann Dietrich Hegenscheid hierdurch aufgefordert, in dem auf hiesigem Rathause am 5. October, Morgens 9 Uhr, anstehenden Termin ihre Ansprüche an den Nachlaß und insbesondere auch an das noch nicht im Hypothekenbuche eingetragene Gemüsefeld am Ossenberg anzumelden und nachzuweisen; widrigenfalls sie mit allen Ansprüchen an dieses Grundstück präcludirt, und aller ihrer etwaigen Vorrechte dargestalt für verlustig erklärt werden müssen, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige zu verweisen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Altena, den 27. Juni 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Das Wohnhaus der Geschwister Hohlt sub Nr. 1178. auf dem Kungelmarkte hieselbst, abgeschätzt auf 2200 Thlr., soll am 24. October c., Nachmittags 4 Uhr, auf dem Gerichtshause, zum Zwecke der Auseinandersetzung im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Taxe und Vorwarden, so wie der neueste Hypothekenschein liegen auf der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen. B. III. 2 N 1428. Subhastations-Patent.

Soest, den 30. Juni 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Das zu dem Nachlasse der verstorbenen Eheleute Fuhrmann Caspar Dietrich Drur gehörige, hierselbst sub Nr. 164 an der nach Altenhagen führenden Chaussee belegene Wohnhaus mit daneben liegendem Garten, und den, theils auf der Hagener Heide, theils am Goldberge belegenen Grundstücken, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1606 Thlr. 16 Sgr., soll am 22. October c., Nachmittags 3 Uhr, an der Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Hagen, den 30. Juni 1836. B. III. 2. N. 1429. Subhastations-Patent.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Das der Wittwe und den Erben Heinrich Peter Hilgeland zugehörige, oben in der hiesigen Stadt belegene Wohnhaus sub Nr. 67., nebst dem an der nach Eilpe führenden Chaussee liegenden Garten und dem in der Bunnenbecke am Goldberge befindlichen Ackerstück, gerichtlich abgeschätzt, nach der nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 799 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf., soll am 24. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Hagen, den 6. Juli 1836. Königl. Land- und Stadtgericht. B. III. 2. N. 1430. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der im Hypothekenbuche der Bauerschaft Mylinghausen fol. 101. eingetragene Kotten des Johann Heinrich Störring auf'm Rosendahl, abgeschätzt mit den dazu gehörigen Erbpachtgefällen auf 3973 Thlr. 19 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 20. October 1836, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst subhastirt werden. B. III. 2. N. 1431. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der dem David Berger und seinen Kindern zuständige Kotten im Ehrenberge, Bauerschaft Schwelm, abgeschätzt zu 1630 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in B. III. 2. N. 1432. Subhastations-Patent.

Digitized by Google

der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 15. October 1836, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche spätestens bis zum Verkaufstermine geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt werden.

B. III. 2. N 1433. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Das in hiesiger Stadt unter der Nummer 112. belegene Wohnhaus, mit dem dazu benutzten, in der städtischen Feldflur belegenen Ackergute, der Wittwe Joh. Christoph Gregori und ihren Kindern zugehörig, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 264 Thlr. abgeschätzt, soll am 19. October 1836, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Der seinem jetzigen Aufenthalte nach unbekannte Miterbe Weber Johann Gerhard Grâve wird hierzu öffentlich vorgeladen.

B. III. 2. N. 1434. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte.

Folgende, dem Tischler Engelbert Schütte zu Böckenförde zugehörige Immobilien in der Steuergemeinde Böckenförde, nämlich: a. dessen Wohnhaus mit Ortsrecht und dabei befindlichem Obst- und Gemüsegarten in der Flur V. Nr. 72. 74. und 75., taxirt zu 440 Thlr.; b. ein Gartenstück in derselben Flur Nr. 45., taxirt zu 7 Thlr., sollen am 13. October 1836, Morgens 11 Uhr, sodann ein Ackerland der Ehefrau Franz Hellwig daselbst, im Merschfelde, Flur VI. Nr. 192, taxirt 200 Thlr., am 15. October 1836, Morgens 11 Uhr, zufolge der nebst Hypothekenauszug und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe an hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Ausschließung spätestens in dem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1435. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim.

Die Besitzungen des Franz Ernst Tunecke zu Hevingsen, in der Bürgermeisterei Cörbecke und der Katastral-Gemeinde Günne, in und bei dem Dorfe Hevingsen belegen und bestehend aus den Ackerländereien sub Flur IV. Nr. 245. 249. 91. 95. und 92/1., von 15 M. 43 R. 17 F., dem Hudegrundstücke Fl. V. Nr. 1/22, von 1 M. 159 R. 75 F., dem Garten Fl. IV. Nr. 302., von 1 M. 125 R. 60 F., dem Haus- und Hofraume mit dem darauf befindlichen Gebäude sub Fl. IV. Nr. 303., abgeschätzt zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1098 Thlr. 18 Sgr. 10 Pf, sollen am 14. October d. J. an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1436. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim.

Die Grundbesitzungen der Eheleute Wilhelm Schulte genannt Philipps zu Hirschberg, bestehend aus den in der Steuer-Gemeinde Hirschberg belegenen Ackerländereien Fl. III. Nr. 2. u. 378., Fl. VI. Nr. 352., von 1 Morg. 142 Ruth. 75 Fuß, und den Wiesen Fl. III. Nr. 571. und Fl. VI. Nr. 722., von 3 Morg. 13 Ruth. 30 Fuß, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 74 Thlr., sollen am 28. October c. an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbe-

kannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III 2 N 1437. Edictal-Ladung.

Da die Theilung des Nachlasses des dahier verstorbenen Pastors Schulte bevorsteht, so werden die unbekannten Gläubiger in Gemäßheit der Vorschriften des Allg. L. R. Tit. 17. §. 137. seq. hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb drei Monaten hier anzumelden, widrigenfalls nach erfolgter Theilung die sich nicht gemeldeten Gläubiger an jeden Erben nur für seinen Antheil sich halten können.

Mülheim, den 6. Juli 1836.

Im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Das Justiz-Amt Belecke.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Brilon.

B. III 2. N. 1438. Subhastations-Patent.

Die in der Steuergemeinde Messinghausen gelegenen, den Minorennen Friedrich Hillebrand v. Schlechters daselbst gehörigen Realitäten, bestehend in dem Wohnhause Fl. 7. Nr. 306., den daran liegenden Gärten Fl. 7. Nr. 304. 305. 307. u. 314. und den Grundstücken Fl. 7. Nr. 4. u. 438., Fl. 8. Nr. 230., Fl. 9. Nr. 212. u. 214., Fl. 11. Nr. 19., abgeschätzt nach Abzug aller Lasten zu 366 Thlr. 15 Sgr., sollen den 27. October a. c. am hiesigen Gerichte subhastirt werden, wo Taxe und Bedingungen einzusehen sind. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich spätestens bis zu diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

B. III. 2. N. 1439. Subhastations-Patent.

Die den Erben des Joseph Schuhmacher genannt Tünnemann in Sönnern zugehörigen, in der Steuergemeinde Werl gelegenen Realitäten: a. Fl. I. Nr. 386. Saatkönig Acker von 2 M. 137 R. 53 F.; b. Fl. XIV. Nr. 266. 179 R. 20 F. Acker am schwarzen Schamp; c. Fl. I Nr. 389. 108 R. 65 F. Wiese in der Sönner Wiese, zusammen tarirt 162 zu Thlr., zufolge der nebst Hypotheken-Extract und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. October 1836, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B III. 1. N. 1440. Subhastations-Patent.

Es sollen folgende, in der Westenfeldmark der Stadt Hamm gelegene, den Eheleuten pensionirter Förster Heimsath gehörige Grundstücke: 1) der Volckenhoffs Kotten, bestehend aus Gebäuden, Garten und Ackerland und abgeschätzt zu 740 Thlr.; 2) zwei Morgen 21 Ruthen Ackerland am Lüner Wege, geschätzt zu 37 Thlr. 15 Sgr.; 3) sechs Morgen 104 Ruthen Ackerland am St. Jürgens Wege, geschätzt zu 165 Thlr.; 4) eine von dem Volckenhoffs Kotten gelegene, über 7 Morgen große und zu 255 Thlr. geschätzte Weide, in dem auf den 11. November, des Vormittags um 11 Uhr, angesetzten Termine auf dem hiesigen Gerichtsgebäude im Wege des nothwendigen Verkaufs veräußert werden, und können Kauflustige die Abschätzung, die Verkaufsbedingungen und den Hypothekenschein täglich in der Registratur des Gerichts einsehen.

Hamm, den 12. Juli 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. III. 1. N. 1441. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Meinertshagen.

Die den Erben Wilhelm Wasserfuhr zugehörige, aus Haus, Garten, Acker, Wiesen und Holzungen bestehende Besitzung zu Haarhausen, Kirchspiels Rönsahl, zusammen abgeschätzt auf 1599 Thlr. 17 Sgr. 1 Pf. Cour., zufolge der nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 29. November, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle zu Haarhausen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden. Meinertshagen, den 27. Juli 1836.

Königliche Gerichts-Commission.

B. III. 1. N. 1442. Subhastations-Patent.

Das, der Wittwe Peter Heinr. Wanscheid, jetzt verehelichten Arnold Graefe und den Peter Heinrich Wanscheidtschen Kindern erster Ehe zugehörige, in hiesiger Stadt unter der Nummer 135 1/7 belegene Wohnhaus nebst Hofraum und Garten, gerichtlich abgeschätzt, nach der nebst Hypothekenschein und Verkaufs-Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 2758 Thlr. 29 Sgr. 4 Pf., soll am 28 November c, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Hagen, den 10. August 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1443. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Meschede.

Folgende Immobilien: 1) zur Theodor Hengsbachschen Concursmasse gehörig, in der Steuer-Gemeinde Meschede belegen: Acker an der Süntelt, Fl. VI. Nr. 233.; Acker am Brennrode, Fl. VII. Nr. 83.; Acker daselbst, Fl. VII. Nr. 86; Acker aufm Drehberg, Fl. VII. Nr. 95.; Wiese aufm Ohl, Fl. VI. Nr. 24., abgeschätzt zu 1391 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf.; — 2) zum Nachlasse der Linnhoffschen Eheleute gehörig, in der Steuer-Gemeinde Remblinghausen, Garten auf der Knippe, Fl. II. Nr. 131; Haus und Hofraum daselbst, nebst Wohnhaus und Anbau, Fl. II. Nr. 136, abgeschätzt zu 55 Thlr.; — 3) zum Nachlasse des Johann Arndts gnt. Stirnberg, in der Steuer-Gemeinde Calle, Haus und Hofraum in Mülsborn, Fl. V. Nr. 41.; das Wohnhaus daselbst, Fl. V. Nr. 41/65; Garten am Dorfe Fl. V. Nr. 53., abgeschätzt zu 88 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxen, sollen am 24. November c., Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1444. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Die Stuten Kolonie in Bremen, in einem Haus und 13 Parcellen bestehend, Fl. VI. Nr. 2, 3, 10, 94, 110, 111, 236, 237, 238, 144/1, 239, 395, Fl. XI. Nr. 142. überhaupt 28 M. 43 R. 2 F. groß, tax. 991 Thlr. 10 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 24. November 1836, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1445. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Nachbenannte Immobilien: 1) das den Eheleuten Peter Friedrich Brüninghaus gehörige Gut zur Sankel im Kirchspiel Kierspe, taxirt zu 804 Thlr. 15 Sgr.; 2) das denselben gehörige 1/4 des Sessinghauser Osemundshammers unterstem Feuers,

Digitized by Google

in der Rhader Bauerschaft, Kirchspiels Kierspe, tarirt zu 475 Thlr.; 3) das denselben resp. zum Nachlasse der Eheleute Peter Wilhelm Brüninghaus gehörige 1/24 der Sankeler Mühle im Kirchspiel Kierspe, tarirt zu 41 Thlr., sollen am 18. November c., Nachmittags 3 Uhr, am Berkenbaume, im Kirchspiel Kierspe, subhastirt werden. Hypothekenscheine, Taxe und Vorwarden sind in der Gerichts-Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Verlust ihres Rechts, spätestens in dem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte. B. III. 1. N. 1446. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Ackersmann Joseph Rickert gut. Plenge zu Anröchte gehörige, in der Steuergemeinde Anröchte belegene Parzellen: Flur IV. Nr. 12., tarirt zu 12 Thlr.; Fl. IV. Nr. 14., tax. zu 20 Thlr. und Fl. VI. Nr. 515., tax. zu 60 Thlr., zufolge der nebst neuestem Hypotheken-Extracte und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 24. November 1836, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. III. 1. N. 1447. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Landmann Johann Heinrich Stein zu Hof Buchen, in der Gemeinde Herzhausen, im Kreise Siegen, zugehörige Immobilien, als: der Hof Buchen Wohnhaus, Flur II 17., 11 Ruth. 70 Fuß; Strauchholz, Flur II. 8a, 1 Morg. 27 R. 58 F.; Acker, Fl. II. 9a, 166 R. 72 F.; Strauchholz, Fl. II. 10a, 178 R. 67 F.; Strauchholz, Fl. II. 12a., 68 Ruthen; Acker, Fl. II. 13a., 10 M. 110 R. 44 F.; Acker, Fl. II. 14., 2 M. 127 R. 73 F.; Strauchholz, Fl. II. 18a., 109 R. 69 F.; Garten, Fl. II. 19., 93 R. 59 F.; Wiese, Fl. II. 20., 2 M. 118 R. 22 F.; Strauchholz, Fl. II. 21a., 92 R. 80 F.; Acker, Fl. II. 22., 3 M. 47 R. 17 F.; Strauchholz, Fl. II. 23a., 45 R. 20 F.; Hochwald, Fl. II. 32., 83 R. 66 F.; Backhaus, Fl. II. 33a., 2 R. 20 F.; Hauberg, Fl. II. 34., 3 M. 42 R. 1 F.; Wiese, Fl. II. 46., 6 M. 101 R. 65 F.; Strauchholz, Fl. II. 47., 115 R. 53 F.; Wüstung, Fl. II. 45a., 58 R. 50 F.; Hauberg, Fl. II. 50., 30 M. 91 R. 80 F.; Hauberg, Fl. II. Nr. 50. 6. 11. 26. 30. 31, zu 48 M. 3 R. 61 F., insgesammt zufolge der in registratura einzusehenden Taxe tarirt zu 1861 Thlr. Courant, sollen in termino den 22. November c., Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Etwaige unbekannte Realprätendenten haben spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Realrechte anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen. B. III. 1. N. 1448. Subhastations-Patent.

Die beiden, dem Wienold Johannbroer genannt Schulte zu Aschenthal gehörigen Ackerparzellen, von Flur IV. Nr. 82. die nördlich belegene Hälfte und Flur IV. Nr. 113. der Gemeinde Miste, abgeschätzt zu 255 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. November c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B III 4
N. 1449.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Die Echterhoff's Colonie zu Obercastrop, gerichtlich abgeschätzt zu 2161 Thlr. 28 Sgr., soll in Termino den 28. October, Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Busch zu Castrop subhastirt werden Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein können jetzt schon in der Registratur eingesehen werden.

B III. 1
N. 1450
Ausschließung der Gütergemeinschaft.

Der Schuhmacher Heinrich Wilhelm Niederstemathmann und die Wittwe Witte, Marianne geb. Pape, welche sich zu verehelichen und in Velecke niederzulassen beabsichtigen, haben mittelst Vertrags vom 5. d. M. die dort statutarmäßig geltende allgemeine eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Mülheim, den 6. August 1836. Königl. Justiz-Amt Velecke.

B. III 2.
N. 1451.
Anlegung eines Puddlings-Werks auf der Westerbach bei Warstein.

Die Gewerken Gabriel und Bergenthal zu Warstein beabsichtigen, auf der Westerbach, neben dem bereits vorhandenen Stahl-Raffinirwerke daselbst, in der Gemeinde Warstein, Bürgermeisterei Warstein, Kreis Arnsberg, Regierungsbezirk Arnsberg, ein Puddlingswerk, bestehend: 1) aus einem Puddlingsofen, 2) einem Hammer und 3) einem Walzwerke, auf eigenem Grund und Boden, mit Benutzung und ohne Veränderung desjenigen Wassergefälles, wie ihnen solches durch die Concession vom 1 Juli und 15. September 1835 zur Anlage und zum Betriebe eines Stabeisenhammers verliehen worden ist, und anstatt dieses Stabeisenhammers, anzulegen.

Es wird dieses Vorhaben hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle diejenigen, welche dabei eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, oder gegen diese Anlage gegründete Einreden zu haben vermeinen, solche binnen einer präclusivischen Frist von Acht Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, sowohl bei dem unterzeichneten Königlichen Bergamte als auch bei den genannten Bauherren anzumelden und näher zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist auf derartige Einsprüche keine weitere Rücksicht genommen werden wird.

Siegen, den 30. Juli 1836. Königl. Berg-Amt.

N. 1452.
Diebstahl zu Suddinker.

Dem Colon Eberhard Mönighoff gut. Teimann zu Suddinker sind in der Nacht vom 15. auf den 16. d. M. von seiner nahe vor seinem Wohnhause gelegenen Bleiche folgende Gegenstände gestohlen worden:

ein Stück feine flächsene Leinewand, 24 Ellen lang; zwei Stück werchene Leinewand, 24 Ellen lang; ein Stück mittelfeine flächsene Leinewand, 24 Ellen lang; ein halbes Stück grobe Leinewand, 12 Ellen lang.

Vor dem Ankaufe dieser Sachen warnend, fordern wir Jeden auf, alle ihm bekannt werdenden Umstände, welche zur Ermittelung des Thäters, oder zur Wiederherbeischaffung der gestohlenen Sachen dienen können, entweder uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen. Hamm, den 28. Juli 1836.

Königl. Inquisitoriat.

N. 1453.
Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Bei der als Diebin berüchtigten Ehefrau des Tagelöhners Franz Schwane aus der Bölerheide, welche sich seit diesem Frühjahre im Amte Balve umher getrieben hat, sind im Monat Mai d. J. die nachstehend verzeichneten Gegenstände vorgefunden:

ein blauer Sack; 4 alte Frauenhemden; 2 Frauenhauben und ein Chemisset; 2

Taſchen- und 1 altes ſeidenes Halstuch; 1 Haarkamm; 1 altes rothes Frauenkleid; 3 alte Schürzen; 1 ſchwarze Merino-Schürze; 1 rothes Frauen-Halstuch; 1 altes ſchwarzes Merino-Frauenkleid mit Kragen; 1 alte Schürze mit etwas Strickgarn; 2 Paar wollene Strümpfe; 1 Paar Schuhe und 1 Paar Pantoffeln; 1 grauer leinener Sack mit alten Lumpen ꝛc.; eine Partie werchen und flächſen Garn; 7 Eßlöffel (zinnerne), 4 Gabeln und 1 Meſſer; 1 bunter Kiſſenüberzeug; 6 alte Hemden; 1 altes blaugedrucktes Frauenkleid; 1 ſiamoſene Frauen-Jacke; einige kuttune gedruckte Lappen; 2 alte gedruckte Frauenkleider; 1 blauer tuchener Lappen; 1 alt ſiamoſen Frauenkleid; 1 altes Merino-Frauenkleid; 1 dito Frauen-Rock; 7 Frauen-Halstücher; ½ Elle Leinewand mit 6 Frauenhauben ꝛc.; 10 Paar Frauen-Strümpfe; ein Tuch mit alten Lumpen; 3 Frauen-Schürzen; 1 Spiegel; 2 meſſingene Ringe; 2 Bruſtnadeln; 1 kleines Käſtchen mit diverſen Sachen; 1 katholiſches Geſangbuch.

Da dieſe Sachen höchſt wahrſcheinlich entwendet ſind, ſo fordern wir die Beſtohlenen auf, bei der nächſten Ortsbehörde oder bei uns ſich zu melden und über die Art der Entwendung vernehmen zu laſſen. Hagen, den 20. Juli 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1454. Diebſtahl zu Ueckendorf.

Dem Ackerknecht Johann Wilhelm Joſeph **Hövers** bei dem Landwirth Wilhelm **Wegmann** zu Ueckendorf ſind am 5. l. M. folgende Sachen:

a. eine Pfeife von Porzellain mit der Aufſchrift: »Gott iſt ein Kinderfreund« mit neuſilbernem Beſchlage, hörnernem Rohre und einer biegſamen Spitze von Silberdraht, woran zwei ſilberne Ketten mit zwei ſilbernen Eicheln, von denen die eine rund, die andere platt war;
b. eine ſchwarze tuchene Kappe mit ledernem Schirm;
c ein halb ſchwarz, halb blau ſeidenes Halstuch;
d ein weißes Halstuch, worauf ſich ein von ſchwarzem Bande aufgenähtes Kreuz befand;
e. ein Paar Halbſtiefeln;
f ein blauer leinener Kittel,

mittelſt gewaltſamer Erbrechung ſeines Koffers auf der Schlafſtube geſtohlen worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe und fordern Jeden, der über den Thäter Auskunft geben kann, hierdurch auf, uns oder der nächſten Polizeibehörde davon ſofort Anzeige zu machen.

Bochum, den 26. Juli 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1455. Diebſtahl zu Schwelm.

Dem Jacob **Schmalz**, Kutſcher des Kaufmanns Guſtav Adolph **Hülſenbeck** hier, ſind am 30. Juli c., mittelſt Abbrechens des Schloſſes von einer in der Wohnſtube des Erſteren befindlichen Kiſte, folgende Gegenſtände geſtohlen worden:

zwei doppelte und ein einfacher Friedrichsd'or, und 1 Thlr. 15 Sgr. Münze in 5-Sgr. Stücken, alles zuſammen in einem Beutel, welcher letztere aber liegen geblieben; zehn Stück neue Berliner Thaler in einem Perlenbeutel; vier Thaler in 10- und 5-Sgr.-Stücken, welche los in der Kiſte lagen; ferner ein Beutel mit 10 Thaler, der Beutel iſt zurückgeblieben; ein blauer tuchener Ueberrock mit neuen überſponnenen Knöpfen und verändertem Kragen; eine ſchwarze Tuchhoſe und Weſte, fein und faſt neu; eine blaue tuchene Hoſe, hell von Far ſobe, gut wie neu; eine blaue melirte Tuch-

hose, etwas abgetragen; eine dunkelgrüne Tuchweste mit zwei Reihen blanker Knöpfe und etwas in's olivenfarbige scheinend; eine bräunlich seidene Weste mit hellblau scheinenden Blumen; eine schwärzliche Piqueweste mit grünen Blümchen; ein rothes seidenes gewürfeltes Tuch; ein schwarzes seidenes Tuch; zwei gestreifte baumwollene Tücher; ein baumwollenes Tuch mit gelbem Grunde und dunkelgelben und noch dunkleren Blumen; ein baumwollenes Tuch, grün weiß, mit einem Rande mit großen Blumen; sechs Ueberhemdchen, gezeichnet J S; drei Kragen; eine silberne zweigehäusige englische Taschenuhr, an welcher die Oese oder der Griff ausgerissen, und eingelötet war.

Indem wir diesen Diebstahl hierdurch zur öffentlichen Kunde bringen, ersuchen wir alle Behörden, auf denselben vigiliren und jede Nachricht, die zur Ausmittelung des Thäters oder der gestohlenen Sachen dienlich ist, entweder uns direkt oder der nächsten Polizeibehörde mitzutheilen. Schwelm, den 2. August 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. L. N. 1456. Steckbrief hinter T. Pieper.

Der wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogene und zur Haft gebrachte Schneider Theodor Pieper von hier, hat auf dem Wege vom Gefängnisse zum Gerichtslocale Gelegenheit gefunden, seiner Begleitung zu entspringen und ist es nicht möglich gewesen, seiner wieder habhaft zu werden. Unter Beifügung seines nachstehenden Signalements ersuchen wir sämmtliche Behörden, auf diesen Pieper zu vigiliren und im Betretungsfalle ihn an uns abliefern zu lassen. Dortmund, den 8. August 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig aus Hofstadt und wohnhaft zu Dortmund, katholischer Confession, 34 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat blonde Haare, flache Stirn, blonde Augenbraunen, braune Augen, breite Nase, gewöhnlichen Mund, bräunlichen Bart, spitzes Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist mittler Statur.

N. 1457. Steckbrief hinter J. Rose.

Der nachstehend bezeichnete Johannes Rose, angeblich aus Arnsberg, welcher am 4. August wegen Diebstahls verhaftet worden, ist am 9. August Abends aus dem hiesigen Gefängnisse entsprungen.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfall zu verhaften und an die unterzeichnete Behörde abliefern zu lassen. Plettenberg, den 10. August 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, seines Gewerbes ein Schreiner, 25 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat dunkelblonde Haare, gewöhnliche Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, gebogene Nase, gewöhnlichen Mund, gesunde Zähne, dunkelblonden Bart, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, längliche Gesichtsbildung und ist untersetzter Statur.

Bekleidung: Beinkleider von Drill, graue wollene gewebte Strümpfe, Schuhe mit Riemen, blaue tuchene Weste mit gelben Knöpfen, Halstuch von gestreiftem Kattun, blaue Kappe mit ledernem Schirm, blauer leinener Kittel.

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 35. Arnsberg, den 27. Auguſt 1836.

Das 13. Stück der Geſetz-Sammlung enthält:

Nr. 1722. Allerhöchſte Kabinetsorder vom 28. Mai 1836, das künftige Rang- und bedingte Aſcenſions-Verhältniß der wirklichen Domkapitularen betreffend.

№ 263. Geſetzſammlung Nr. 13.

Nr. 1723. Allerhöchſte Kabinetsorder vom 19. Juni 1836, eine Declaration der Beſtimmung zu 7. der Befreiungen des Chauſſeegeld-Tarifs vom 28. April 1828 enthaltend.

Nr. 1724. Allerhöchſte Kabinetsorder vom 21. Juni 1836, die Modification der Allerhöchſten Order vom 4. Juni 1828, wegen der Empfangsbeſcheinigung bei Inſinuationen dieſſeitiger gerichtlicher Verfügungen im Auslande betreffend.

Nr. 1725. Allerhöchſte Kabinetsorder vom 23. Juni 1836, betreffend die Anwendung der Allerhöchſten Kabinetsorder vom 19. Auguſt 1835, wegen Berichtigung des Schulenverhältniſſes mehrerer mit Korrealverpflichtungen behafteter Schleſiſcher Landgemeinden; auf die Gemeinde Klebſch im Kreiſe Ratibor.

Nr. 1726. Allerhöchſte Kabinetsorder vom 29. Juni 1836, die Immediatgeſuche der beurlaubten Landwehrmänner in militairiſchen Dienſtangelegenheiten betreffend.

Nr. 1727. Declaration und Abänderung des Geſetzes vom 8. April 1823 über die Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältniſſe im Großherzogthume Poſen und in den mit der Provinz Preußen wieder vereinigten Diſtricten: dem Culm- und Michelauſchen Kreiſe und dem Landgebiete der Stadt Thorn. Vom 10. Juli 1836.

Nr. 1728. Allerhöchſte Kabinetsorder vom 13. Juli 1836, die Verleihung der revidirten Städteordnung vom 17. März 1831 an die Stadt Gneſen im Großherzogthum Poſen betreffend.

Nr. 1729. Declaration wegen Nichtverpflichtung der Gutsherren, von den bäuerlichen Entſchädigungsländereien zu den Bau- und Unterhaltungskoſten der kirchlichen und Schulgebäude beizutragen. Vom 14. Juli 1836.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 264. Beitrag zur Hagelschaden-Assecuranz-Societät.

Nach den bis jetzt eingekommenen Anzeigen über den am 12. v. M. stattgefundenen Hagelschlag betragen:

1) die Hagelentschädigungen	. . .	1931 Thlr.	11 Sgr.
2) Gebühren der Taratoren	. . .	10 "	5 "
Zur Deckung dieser	. . .	1941 "	16 "

und zur Bildung eines Fonds für allenfalls noch weiter vorfallende Hagelbeschädigungen wird ein Beitrag von Zwei Thaler pro mille angeordnet, dessen sofortige Erhebung die Königlichen Regierungen veranlassen werden.

Münster, den 15. August 1836.

N. 265. Collecte für die Prov. Taubstummen-Anstalten.

Beim Herannahen des Termins zur Abhaltung der diesjährigen Kirchen- und Haus-Collecte für die Provinzial-Taubstummen-Anstalten ersuche ich die Herren Pfarrer und Bürgermeister den wohlthätigen Zweck eifrig zu fördern.

Münster, den 17. August 1836.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 266. Aufgang der kleinen Jagd. II. 10,594.

Mit Bezug auf unsere Amtsblatt-Verordnung vom 8. Januar c. wird hierdurch festgesetzt, daß für die Beschußzeit $18^{36}/_{37}$ und zwar in sämmtlichen Kreisen unseres Verwaltungs-Bezirks die diesjährige Eröffnung der kleinen Jagd am 15. September c. statt finden kann. Die nach diesem Termine etwa in der Gebirgsgegend noch auf dem Halme stehenden Feldfrüchte sind bei der Jagdausübung strenge zu schonen, so wie überhaupt die für die verschiedenen Wildgattungen festgesetzten Schonzeiten, bei Vermeidung der in unserer Verfügung vom 21. August 1832 (Amtsblatt Stück 34.) bestimmten Strafen beachtet werden müssen. Das Jagen mit Bracken oder Jagdhunden darf nach der Verpronung vom 26. August pr. erst mit dem 15. October c. anfangen.

Arnsberg, den 19. August 1836.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 267. Erhebung des Chausseegeldes an der Barrierre Clus.

Auf Anordnung des Herrn General-Directors der Steuern wird nach dem Ausbau der Straße über Kleinenbremen nach Clus und Minden vom 1. des k. M. an, von der neuen Strecke das tarifmäßige Wegegeld für $1^1/_2$ Meile bei der Barriere Clus gehoben werden,

Münster, den 16. August 1836.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 268. Personal-Chronik. I. 17,506.

Der Doctor der Medizin und Chirurgie Carl Heinrich Ludwig Lehnhoff aus Lamen ist als practischer Arzt und Wundarzt in den Königlichen Landen approbirt und vereidet worden.

Digitized by Google

N. 1510. Diebstahl im Fever.

In der Nacht von dem 3. auf den 4. August c. sind dem Messerschmied Ludwig Muthai im Fever bei Gevelsberg aus seiner Schmiede circa 200 Pfund Messerstahl, in Ruthen von etwa 10 Fuß Länge, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe des gestohlenen Stahls, fordern wir zugleich Jeden auf, der zur Wiederherbeischaffung desselben, oder Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, davon entweder uns oder der nächsten Ortsobrigkeit Anzeige zu machen.

Schwelm, den 16 August 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. I. N. 1511. Steckbrief hinter P. J. Zeppenfeld.

Der wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogene und inhaftirt gewesene Tagelöhner Peter Joseph Zeppenfeld, mit dem Beinamen Michel, aus Olpe, ist in der Nacht vom 16. auf den 17. c. aus dem hiesigen Gefängnisse entwichen.

Indem wir das Signalement dieses Entwichenen beifügen, ersuchen wir die betreffenden Behörden, auf diesen Menschen zu vigiliren und denselben im Betretungsfalle an uns abzuliefern. Olpe, den 17. August 1836. Königl. Justiz-Amt.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 24 Jahre alt, 5 Fuß 7 Zoll 2 Strich groß, hat blonde Haare, gewöhnliche Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, ziemlich regelmäßige schwarze Zähne, in der obern Reihe links der erste Zahn nach dem Schneidezahn abgeschlissen, keinen Bart, rundes Kinn, ganz gesunde rothe Gesichtsfarbe, regelmäßige Gesichtsbildung und ist starker und gesetzter Statur.

Bekleidung: Eine blaue tuchene Kappe, ein dunkelblauer Frackrock, eine dunkelblaue leinene Hose, eine gestreifte wollene Weste mit gelben Knöpfen, ein weiß und roth gestreiftes Halstuch, Schuhe.

B. III. 1: N. 1512. Anlegung eines Walzwerkes bei Altena.

Der Eingesessene Caspar Nölle zu Vogelberg beabsichtigt, auf einem von den Gebrüdern Ritzel angekauften Rollengefälle, unter dem sogenannten Rollenteiche an der Chaussee von Altena nach Lüdenscheid, ein Walzwerk anzulegen, ohne an dem bisherigen Wasserstande eine Aenderung vorzunehmen.

Alle, welche durch diese Anlage ihre Rechte gekränkt glauben, werden daher aufgefordert, ihre desfallsigen Widersprüche binnen der präklusivischen Frist von 8 Wochen, von heute an, sowohl hier als bei dem Bauherrn einzureichen.

Altena, den 18. August 1836. Der Landes-Director.

B. I. N. 1513. Vacatur der Rectorstelle zu Brilon.

Die Rectorstelle an der hiesigen katholischen Knabenschule, womit außer freier Wohnung und einigen Organistengebühren ein jährliches Einkommen von 230 Thlr. verbunden, ist erledigt.

Qualificirte Personen, welche zur Uebernahme dieser Stelle geneigt sind, wollen sich unter Einsendung ihrer Zeugnisse binnen 14 Tagen melden.

Brilon, den 9. August 1836. Der Bürgermeister.

Digitized by Google

N. 1514. Verkauf eines alten Pfandstalles bei Neuhaus.

Am Dienstag, den 30. d. M., des Vormittags 10 Uhr, soll in der Wohnung des Unterzeichneten zu Obereimer, der beim Forsthause zu Neuhaus befindliche alte, unbrauchbar gewordene, von Eichenholz gezimmerte Pfandstall meistbietend verkauft werden.

Obereimer, den 24. August 1836. Der Oberförster das.

B. I.
N. 1515. Verkauf von Eisen.

Am Mittwoch den 19. October d. J., Morgens 9 Uhr, sollen auf dem, in der Nähe von Laasphe gelegenen Neuenhammer und Hudehammer

170	Wagen	69	Pfund	Staabeisen, geschätzt zu	881	Thlr.	1	Sgr. — Pf.
5	"	23	"	Schaaleisen, "	27	"	10	" 11 "
8	"	98	"	rassinirtes Eisen Nr. 1., geschätzt zu	52	"	18	" 3 "
55	"	55	"	" " " 2., " "	347	"	16	" 2 "
29	"	110	"	" " " 3., " "	197	"	12	" 7 "
5	"	14	"	" " " 4., " "	36	"	4	" 9 "

und am Donnerstag den 20. October ej., Morgens 9 Uhr, auf dem bei Arfeld gelegenen Arfelderhammer

150	Wagen	115	Pfund	Staabeisen, taxirt zu	780	Thlr.	6	Sgr. — Pf.
8	"	9	"	Schaaleisen, " "	44	"	13	" 9 "

öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Laasphe, den 10 August 1836. Aus Auftrag: Bellmann.

N. 1516. Patent-Verleihung.

Dem Mechaniker Friedrich Overmann zu Trier ist unterm 11. August 1836 ein Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte Einrichtung der Boden und Heerde bei den Flammen-Oefen zum Frischen des Roheisens,

auf Acht Jahre, von jenem Termin angerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

N. 1517. Patent-Verleihung.

Dem Vorsteher eines Privat-Lehr-Instituts, J. B. H. Ney zu Trier, ist unter dem 20. August d. J. ein auf Sechs hinter einander folgende Jahre, vom Tage der Ausfertigung an gerechnet, und für den ganzen Umfang des Preußischen Staats gültiges Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung dargestellte Maschine zum Anfertigen durchstochener Patrone Behufs der Uebertragung von Zeichnungen auf gewebte Stoffe u. s. w., so weit sie als neu und eigenthümlich anerkannt worden,

ertheilt worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 35. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 27. August 1836.

Das zu dem Nachlasse des Kaufmanns Christian Dahlenkamp gehörige, im Mittelpunkte hiesiger Stadt belegene Wohnhaus, sub Nr. 182, sammt Nebengebäude und Lustgarten, gerichtlich abgeschätzt, nach der nebst Hypothekenschein und Verkaufs-Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, auf 6000 Thlr., soll am 4. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Hagen, den 20. April 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 5. N. 1458. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Fredeburg.

Folgende Grundstücke des Anton Brüggemann gnt. Bastian zu Schmallenberg, als: Art. 31. Fl. V. Nr. 160. Garten in Schmallenberg; Fl. V. Nr. 412. Garten daselbst; Nr. 413. Haus- und Hofraum mit dem darauf stehenden Wohnhause, abgeschätzt im Ganzen zu 186 Thlr. Cour., sollen in Termino den 5. October, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Tare und Vorwarden sind in der Amts-Registratur hierselbst einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden. Fredeburg, den 30. Mai 1826.

Königliches Justiz-Amt.

B. III. 3. N. 1459. Subhastations-Patent.

Der den Erben Peter Caspar Weisgerber zu Breckerfeld zugehörige, an der Wahnscheider-Straße daselbst belegene Garten, gerichtlich abgeschätzt, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, auf 55 Thlr., soll am 16. September d. J., Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Hagen, den 7. Juni 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1460. Subhastations-Patent.

Folgende, zu dem Nachlasse des zu Ende verstorbenen Tagelöhners Friedrich Caspar Neuhaus gehörige, Band II. pag. 213 des Hypothekenbuchs eingetragene Immobilien: 1) Ackerland an der Mark, nach Flur IV. Nr. 210. 1 Morgen 79 Ruthen groß, das neue Land genannt; 2) Ackerland daselbst nach Flur IV. Nr. 214. 2 Morgen 52 Ruthen, der Weiden- oder Graßkamp genannt, gerichtlich abgeschätzt ad 1. zu 51 Thlr. 24 Sgr. und ad 2. zu 109 Thlr. 26 Sgr, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, sollen am 30. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden.

Hagen, den 8. Juni 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1461. Subhastations-Patent.

Digitized by Google

B III 3. N. 1462. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Ober-Landesgericht Arnsberg, Justiz-Amt Berleburg.

Nachstehende Grundlagen der Eheleute Daniel Spies, nun ihres Sohnes Heinrich Spies zu Balde, als: 1) eine Wiese im hintersten Grund, Fl. I. Nr. 197., tax. zu 56 Thlr.; 2) eine daselbst, Fl. I. Nr. 202., tax. zu 58 Thlr., und 3) eine im Bachgrund, Fl. I. Nr. 212., zu 41 Thlr., sollen am 13. September c., Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle, gemäß der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Termine zu melden.

Berleburg, den 10. Juni 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 3. N. 1463. Subhastations Patent.

Die Besitzung des Johann Schaefer sen. dahier, bestehend: 1) aus einem vor Kurzem größtentheils abgebrannten Wohnhause, nebst Haus- und Hofraum, Fl. 12. Nr. 104. der St. M. R.; 2) aus dem Mühlen-Garten, Fl. 12. Nr. 387.; 3) dem Ackerland, Pamberg, Fl. 12. Nr. 137. und 4) der Wüster-Wiese, Fl. 14. Nr. 288., incl. der Brandentschädigungsgelder zu 911 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf. abgeschätzt, soll mit den Brandentschädigungs-Geldern am 8. October c., Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle im nothwendigen Wege subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Meinertshagen, den 16. Juni 1836. Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 3. N. 1464. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Unna.

Folgende, dem Leinweber Johann Heinrich Bothe zu Methler zugehörige, daselbst belegene Immobilien, als: ein Wohnhaus Nr. 34. nebst Hofraum, Flur 12. Nr. 171., ein Garten im Bauenkamp, Flur 12. Nr. 22., groß 67 Ruthen 78 Fuß, und ein Stück Ackerland in der Methler Heide, Flur 13. Nr. 87., groß 2 Morgen 117 Ruthen, überhaupt taxirt zu 222 Thlr. 5 Pf., sollen in Termino den 17. September, Vormittags 11 Uhr, vor dem Assessor von Blomberg an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

B, III. 3. N 1465. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Der aus Haus, Hofraum und Waldung, und einem Prästand des Schade bestehende Hof des Landwirths Heinrich Klumbeck gnt. Dickmann zu Altendorf, welcher zu 4510 Thlr. geschätzt und Art. 26 der Mutterrolle eingetragen ist, soll gegen die in der Registratur einzusehende Taxe, den neusten Hypothekenschein und die besondern Verkaufsbedingungen in dem im Gerichtsgebäude auf den 29. September, Morgens 11 Uhr, anberaumten Termine versteigert werden. Unbekannte Prätendenten haben sich längstens bis zum Termine bei Vermeidung des ewigen Stillschweigens zu melden.

B. III. 3. N. 1466 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

Das in der Gemeinde Altendorf gelegene Oversohls-Colonat, aus Haus, Gärten Ackerland, Wiesen und Holzung bestehend, (Art 71. Flur III. Nr. 60. und folgende der Steuerrolle) welches zu 3758 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf. gerichtlich geschätzt ist, soll gegen die in der Registratur einzusehende Taxe und besondern Verkaufsbedingungen am 30.

Digitized by Google

September, Morgens 11 Uhr, im Rathhause hieselbst versteigert werden. Unbekannte Realprätendenten haben bei Vermeidung eines ewigen Stillschweigens längstens sich bis zum Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte. B. III. 3. N. 1467. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Gottfried Moritz gnt. Graes zu Erwitte zugehörige Immobilien in der Steuer-Gemeinde Erwitte belegen: 1) Fl. III. Nr. 238. ein Ackerland, tarirt zu 90 Thlr.; 2) Fl. V. Nr. 86. desgl., tar. 80 Thlr.; 3) Fl. V. Nr. 106. desgl., tar. 40 Thlr.; 4) Fl. VI. Nr. 154. Hofraum nebst darauf befindlichem Wohnhause und dazu gehörigem Ortsrechte, tar. in allem zu 440 Thlr., zufolge der nebst neuestem Extracte aus dem Hypotheken-Register und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, sollen am 6. October 1836, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Gesammtgericht Lippstadt. B III. 3. N. 1468. Subhastations-Patent.

Das dem Färber August Deimel in Gesecke zugehörige, in Lippstadt an der Soeststraße gelegene Wohnhaus Nr. 333. cat. nebst Hofraum und Garten, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Tare zu 1211 Thlr. 20 Sgr., soll am 20. September c., Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf — Justiz-Amt Rüthen. B III. 3. N. 1469. Subhastations-Patent.

Nachstehende Immobilien in der Katastralgemeinde Westereiden: des Grotjohanns Haus, Flur IV. Nr. 154., im Besitz des Jakob Fromme, und die an Peters Schlagholze liegende Hälfte des Grundstücks Flur VII. Nr. 7., Ackerland im Besitz der Wittwe Röper, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare auf 181 Thlr. geschätzt, sollen den 12. October, 11 Uhr Vormittags, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ihre Ansprüche spätestens im Licitationstermine anzumelden, bei Vermeidung der Präclusion.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B III 3. N. 1470. Subhastations-Patent.

Die Immobilien des Friedrich Wilhelm Brockhaus am sogenannten Rothenhirsch bei Gevelsberg, Bauerschaft Mylinghausen, abgeschätzt auf 2470 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, sollen am 28. September c., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 3. N. 1471. Subhastations-Patent.

Das in der Midder Bauerschaft, Kirchspiels Hülscheid, gelegene Bauern-Gut des Joh. Pet. Selbach, abgeschätzt zu 2197 Thlr. 25 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Hypotheken-Extract und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am 5. October c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 1472. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Die, der Wittwe und den Erben Wünnemann gehörigen Immobilien, nämlich 1 Morgen 38 Ruthen 20 Fuß Ackerland im Osthäuser Felde, in der Gemeinde Pelkum, taxirt zu 100 Thaler, 3 Morgen 25 Ruthen 80 Fuß Ackerland auf der Braukbredde bei Pelkum, taxirt zu 250 Thaler, vier Stück Ackerland daselbst, zusammen 6 Morgen 145 Ruthen groß, taxirt zu 555 Thlr., ein Antheil von einem Morgen an dem Wiesenparzell, der Pelkumer Platz genannt, taxirt zu 30 Thlr., und eine in der Steuergemeinde Münthe zu Sandbochum belegene Wiese im sogenannten großen Plack, von 1 Morgen 5 Ruthen 69 Fuß, taxirt zu 120 Thlr., sollen theilungshalber in Termino den 20. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Vorwarden sind in der Registratur einzusehen.

Hamm, den 5. Juli 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1473. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Nachstehende, zum Nachlaß des Johannes Melmer zu Oberhäuslingen gehörige Immobilien: Gemeinde Oberhäuslingen: das Wohnhaus Flur B. Nr. 93. auf dem Bruch, Flur B. Nr. 91. 4 Ruth. 62 Fuß Hofraum, Fl. B. Nr. 92. 3 Ruth. 33 Fuß Garten, 1/8 Antheil an dem Backhause auf dem Bruch, Fl. B. Nr. 30a. im Bruchgarten 4 Ruth. 99 Fuß Garten, Fl. B. Nr. 122b. 3 Ruthen 21 Fuß Wiese in der Süßenwiese, der Bornplatz genannt, Fl. B. Nr. 129. 14 Ruth. 78 Fuß Wiese daselbst, Fl. C. Nr. 105. daselbst 14 Ruth. 79 Fuß Wiese, Fl. B. Nr. 163c. 64 Ruth. 44 Fuß Acker am Rimberg, Fl. B. Nr. 205. 81 Ruth. 69 Fuß Acker am Eckstalle, 3 1/16 Pfennig Hauberg im Interessenten-Hauberg Fl. A. Nr. 118. 311. 313. 313a., B. Nr. 217., C. Nr. 87. 201. 222., Fl. B. Nr. 80. 44 Ruth. 36 Fuß Hochwald beim Dorf, Fl. B. Nr. 165c. 53 Ruth. 78 Fuß Hochwald im Rimbergswald, Fl. C. Nr. 76. 36 Ruth. 23 Fuß desgl. im Landenbergswald, 9 Siegensche Ruthen desgl. im Rimbergswald, 10 Ruthen Kohlgrube auf dem Bruch, 4 Ruth. Hackefeld vor dem Rimbergswald, und Gemeinde Bottenberg von dem Grundstücke A. 254. Langwiese 15 Ruthen 53 Fuß, zufolge der nebst Bedingungen in registratura einzusehenden Taxe geschätzt zu 428 Thlr. 16 Sgr. 11 Pf., sollen in Termino den 28. October, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle zu Oberhäuslingen subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben spätstens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Realrechte nachzuweisen.

B. III. 2. N. 1474. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Die dem Landmann Johannes Klur zu Irmgarteichen zugehörigen, in der Gemeinde Wertenbach gelegenen 45 Pfennige Hauberg, Art. 66. Flur II. Nr. 3 ꝛc., abgeschätzt zu 225 Thlr., sollen zufolge der nebst Bedingungen in registratura einzusehenden Taxe den 29. October c, Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden Unbekannte Realansprüche sind bei Vermeidung der Präclusion spätestens bis zu dem bestimmten Termine anzumelden.

B. III 2. N. 1475. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Nachstehende, der Wittwe und Erben des Landmanns Engel Schneider zu Irmgarteichen zugehörige Immobilien, nämlich: 1) in Irmgarteicher Gemarkung: Fl. 1. Nr. 90. Wohnhaus, Fläche 9 R. 91 F.; 246. Garten, 22 R. 18 F.; 349. Acker, 35

R. 49 F.; 245½. Garten, 4 R. 93 F.; 2) in Haincher Gemarkung: Fl. I. Nr. 32. Wieſe, 13 R. 31 F.; Nr. 188. Acker, 14 R. 79 F.; 185. Acker, 49 R. 36 F.; 3) in Gernsdorfer Gemarkung: Fl. III. Nr. 2223a. Wieſe, 22 R. 18 F.; 2118. desgl., 29 R. 57 F.; 2454. desgl., 22 R. 18 F.; 2458. desgl., 14 R. 5 F.; 2461. desgl., 8 R. 13 F.; 2443a. desgl., 59 R. 15 F.; 2313. Acker, 46 R. 58 F.; 2230. Wieſe, 34 R. 5 F.; 4) in Helgersdorfer Gemarkung: Fl. IV. Nr. 510. Wieſe, von 23 R. 66 F.; 369. desgl., 8 R. 87 F.; 377. desgl., 8 R. 82 F.; 388. desgl., 7 R. 39 F.; 5) in Wertenbacher Gemarkung: Fl. I. Nr. 1016. Wieſe, 6 R. 28 F.; 1136a. Hackefeld, 103 R. 50 F.; 1129. Acker, 59 R. 14 F.; 1161. desgl., 29 R. 57 F.; 1164. desgl., 29 R. 57 F.; 1207. desgl., 33 R. 27 F.; 1122. desgl., 88 R. 7 F., geſchätzt zu 272 Thlr. 26 Sgr., zufolge der nebſt Bedingungen in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſollen in termino den 29. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsſtelle verſteigert werden. Unbekannte Realprätendenten haben ſich bei Vermeidung der Präcluſion ſpäteſtens im Termine mit ihren Realanſprüchen zu melden.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht Hattingen.

B. III. 2. N. 1476. Subhaſtations-Patent.

Der in der Gemeinde Altendorf belegene, unter Art. 73. Flur III. Nr. 151, 152, 154, 167. eingetragene, aus Haus, Gartenland und Acker beſtehende ſogenannte **Roemers** Kotten, abgeſchätzt zu 520 Thlr., ſoll gegen die in der Regiſtratur einzuſehende Taxe, den neueſten Hypothekenſchein und die beſondern Bedingungen in dem auf den 13. October d. J., Morgens 11 Uhr, im Gerichtsgebäude anberaumten Termine verſteigert werden. Unbekannte Realprätendenten haben unter Vermeidung ewigen Stillſchweigens ihre Anſprüche längſtens im Termine anzuzeigen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 2. N. 1477. Subhaſtations-Patent.

Der Antheil der Eheleute Friedrich **Dienſtuhl** an den im Hypothekenbuch der Bauerſchaft Schwelm fol. 81. eingetragenen Immobilien, abgeſchätzt im Ganzen auf 804 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebſt Hypothekenſchein in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſoll am 27. October 1836, Nachmittags 4 Uhr, an hieſiger gewöhnlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenſcheid.

B. III. 2. N. 1478. Subhaſtations-Patent.

Die zum Nachlaſſe des Papierfabrikanten Friedr. Wilhelm **Krollmann** gehörige Papiermühle ſammt Zubehör in der Elspe, ½ Stunde von Lüdenſcheid, in der Nähe der Chauſſee nach Halver belegen, taxirt zu 3255 Thlr. 24 Sgr., zufolge der nebſt den Vorwarden in der hieſigen Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſoll am 24. October c., Nachmittags 3 Uhr, an hieſiger Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ſich, bei Vermeidung der Präcluſion, ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

B. III. 2. N. 1479. Subhaſtations-Patent.

Folgende, in der Steuergemeinde Plettenberg belegene, den Erben Chriſt. Heinr. **Thomee** zugehörige Grundſtücke: das in hieſiger Stadt unter der Nummer 95. belegene Wohnhaus, eine Wieſe im Thomaskampe, Flur 9. Nr. 4., der Garten am Geſebrinke, Flur 9. Nr. 72., die Ackerländer an der Bülte, Flur 7. Nr. 22. und aufm

Wiggessiepen Nr. 313., der Garten an der Else, Flur 9. Nr. 414., die Bergdistricte im Kubbenneste, Flur 5. Nr. 101, in der Wiemke, Flur 4. Nr. 102., in der Krobmerscheid, Flur 4. Nr. 18., zufolge der in der hiesigen Registratur vorliegenden Taxe gerichtlich gewürdigt zu 1506 Thlr., sollen in Termino den 27 October 1836, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ihre Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion spätestens in dem Verkaufstermine anzumelden.

B. III. 2. N. 1480. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen.

Das in Oestereiden Fl. XII. Nr. 119. belegene Wohnhaus der Wittwe Schlüter gnt. Budde, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, nebst Hofraum auf 320 Thlr. geschätzt, soll den 10. November c., 11 Uhr Morgens, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Subhastations-Termin anzumelden.

B. III 2 N 1481. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen.

Nachstehende, in der Katastralgemeinde Langenstraße liegende Immobilien des Jodocus Luigs gnt. Schniedersmann in Heddinghausen: Wohnhaus nebst Hofraum, Flur III. Nr. 207., nebst Garten, Gehölz und Teich Flur III. Nr. 208. 215. 206. 216. 205., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1160 Thlr. geschätzt, sollen den 16. November, 11 Uhr Vormittags, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Licitationstermine anzumelden.

Ruthen, den 7. Juli 1836.

B. III. 2. N. 1482. Subhastations-Patent

Verkauf. — Justiz-Amt Medebach.

Das den Minorennen Schwarz zu Medebach gehörige, in der Steuergemeinde Medebach gelegene Wohnhaus, Flur X. Nr. 642., abgeschätzt zu 309 Thlr. 26 Sgr.; ferner die den Minorennen Johann Berkenkopf v. Sengers zu Hesborn gehörigen, in der Steuergemeinde Medebach gelegenen Grundstücke: Flur VI. Nr. 20. Acker auf der Klimme, Flur XII. Nr. 300. Acker zwischen dem Medeloner und Bildischen Wege, abgeschätzt zu 22 Thlr. 15 Sgr.; ferner die der Elisabeth und Christina Althaus zu Liesen gehörige, in der Steuergemeinde Liesen gelegene Grundstücke: Flur I. Nr. 106. Haus mit Haus- und Hofraum, Flur I. Nr. 107. Garten beim Hause, Flur II. Nr. 511. Acker in der Volkesbach, abgeschätzt zu 109 Thlr., sollen an ordentlicher Gerichtsstelle in Termino den 15. October, Morgens 11 Uhr, subhastirt werden. Die Vorwarden sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III 2. N 1483. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Medebach.

Die dem Johann Kappen zu Winterberg gehörigen, in der Steuergemeinde Winterberg gelegenen Grundstücke: Flur IX. Nr. 259. in Winterberg, Haus- und Hofraum und das darauf stehende Wohnhaus zur Hälfte; IX. 565., auf der Hackeschlade Garten; IX. 775., auf'm Roth, Garten; X. 40, 46., auf der Hackeschlade, zwei Aecker;

Digitized by Google

X. 109., auf'm Stuten, Garten; XI. 35., auf der Rothmecke, Hütung; XI. 39., am Steimel, Wildland; XI. 84, 95, 109., drei Wildländer am Roth; XIII. 201., in der Storkmecke, Acker; XIII. 294, 296., auf der Mitteleye, zwei Wildländer; XIV. 39, auf'm Langenberge, Wildland, taxirt zu 483 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 17. October, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B III. 2. N. 1484. Prodigalitäts-Erklärung.

Der Landwirth Bernard Vorwerk zu Ostinghausen ist für einen Verschwender erklärt und der Vermögens-Verwaltung entsetzt.

Hovestadt, den 29. Juli 1836. Königl. Justiz-Amt Oestinghausen.

B III 2 N. 1485. Ausschließung der Gütergemeinschaft.

Der Schuhmacher Heinrich Wilhelm Niederstemathmann und die Wittwe Witte, Marianne geb. Pape, welche sich zu verehelichen und in Belecke niederzulassen beabsichtigen, haben mittelst Vertrags vom 5. d. M. die dort statutarmäßig geltende allgemeine eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Mülheim, den 6. August 1836. Königl. Justiz-Amt Belecke.

B. III. 1. N. 1486. Edictal-Citation.

Nachdem über den Nachlaß des zu Lethmate verstorbenen Tagelöhners Franz Potthoff der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet ist, werden alle diejenigen, die Forderungen daran zu haben vermeinen, aufgefordert, solche im Termine den 15. October, Vormittags 10 Uhr, vor dem Land- und Stadt-Richter Dierickr anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt und nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Abzug der liquidirten Forderungen davon übrig bleiben möchte.

Limburg, den 8. August 1836. Fürstliches Land- und Stadtgericht.

B III. 1. N. 1487. Subhastations-Patent.

Das der Wittwe und den Erben Carl Bräcker zugehörige, an der Chaussee von Hagen nach Limburg belegene Wohnhaus nebst Garten und Wiese bei Eppenhausen, taxirt zu 291 Thlr. 14 Sgr., soll am 2. December 1836, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden und ist Taxe nebst Hypothekenschein in der Gerichts-Registratur einzusehen. Hagen, den 11. August 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1488. Subhastations-Patent.

Der den Erben Hermann Dietrich Levi gnt. Eicken in Holthausen zugehörige Eicklenkötters Kotten in Holthausen, gewürdigt zu 1454 Thlr., soll theilungshalber am 3. December c., Nachmittags 3 Uhr, in der Behausung des Landwirths Köppern in Holthausen nothwendig subhastirt werden und sind Taxe und Hypothekenschein in der hiesigen Gerichts-Registratur einzusehen. Hagen, den 11. August 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1489. Subhastations-Patent.

Der den Eheleuten Caspar Dietrich Brinkmann gnt. Plessmann in Bathei zugehörige Plesmanns Kotten daselbst, taxirt zu 1955 Thlr., soll am 2. December c., Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden und sind Taxe und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehen.

Hagen, den 13. August 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. III. 1. N. 1490. Subhastations-Patent.

Die Immobilien des Johann Peter **Berghaus** zu Breckerfelde, eingetragen Band I. pag 21. des dortigen Hypothekenbuchs, nämlich Garten am Schmiede-Thor, Wiese im Bonkampe und Acker am Kreuz, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation am 2. December 1836, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause zu Breckerfeld zum Verkaufe ausgesetzt werden. Der Taxwerth beträgt 596 Thlr. 13 Sgr. und können Bedingungen und Hypothekenschein hier eingesehen werden.

Hagen, den 15. August 1836. Königl. Land- und Stadgericht.

B. III. 1. N. 1491. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Justiz-Amt **Berleburg**.

Das, dem Schlosser Johann Georg **Haas** dahier zugehörige Wohnhaus mit Nebenraum, Fl. I. Nr. 460., Gemeinde Berleburg, 3 R. 97 F., 271 Thlr. taxirt, gemäß der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 29. November c, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Berleburg, den 12. August 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 1. N. 1492. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt **Gesecke**.

Die dem Clemens **Reen** zu Gesecke gehörigen Grundstücke der Katastral-Gemeinde Gesecke, O. 718., V. 135., Cr. 93., W. 259., taxirt zu 258 Thlr. 19 Sgr.; das dem Ferdinand **Brand** zu Gesecke gehörige Grundstück der Katastral-Gemeinde Gesecke, Dr. 612., taxirt zu 49 Thlr. 4 Sgr. 3 Pf.; die dem Hermann **Billige** zu Störmede gehörigen Grundstücke, B. 781. der Katastral-Gemeinde Gesecke und B. 175. 791. in der Katastral-Gemeinde Störmede, taxirt zu 69 Thlr. 20 Sgr., sollen in Termino den 6. December c; die dem Conrad **Lammert** zu Störmede gehörigen Grundstücke der Katastral-Gemeinde Störmede, B. 1038. 1055. 1060. 1068., C 63. 78. 84. 127. 151, taxirt zu 245 Thlr. 25 Sgr. 5 Pf; die dem Wilhelm Schenlau zu Gesecke gehörigen Grundstücke der Katastral-Gemeinde Gesecke, I. 263. 346. 351. 543. 744. 546. 563. 697. 740. 155., L. 260., P. 507., Q. 435. 437., taxirt zu 363 Thlr. 16 Sgr. 1 Pf., sollen in Termino den 7. December c., von 9 Uhr Morgens ab, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen liegen zur Einsicht in der Registratur offen. Alle unbekannte Eigenthums- und Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Gesecke, den 18. Juni 1836.

B. III. 1. N. 1493. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Nachstehende, dem Landmann Caspar **Löhr** zu Niederdilfen zugehörige Immobilien in dasiger Gemarkung, nämlich: Flur I. Nr. 622. Acker, 63 Ruthen 58 Fuß; Flur II. Nr. 373. desgl., 118 R. 29 F; Fl. I. Nr. 821 Garten, 5 R. 91 F.; Fl. II. Nr. 393. Acker, 73 R. 93 F.; Fl. II. Nr. 693. Wiese, 61 R 30 F.; Fl. II. Nr. 757. desgl., 13 R. 31 F.; Fl. II. Nr. 762. desgl, 72 R 45 F.; Fl. III. Nr. 49. desgl., 27 R. 35 F.; Fl. III Nr. 474. desgl., 8 R. 87 F.; Fl. III. Nr. 479. desgl., 40 R. 66 F.; Fl. III. Nr. 440. desgl, 26 R. 61 F.; Fl. I. Nr. 827. vier Pfennige Hauberg, 159 R. 4 F., taxirt zu 135 Thlr. 13 Sgr., zufolge des nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Abschätzungsberichtes, sollen in Termino den 26. November d. J., Nach-

Digitized by Google

mittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zum nothwendigen Verkaufe gezogen werden. Unbekannte Realprätendenten haben sich spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, mit ihren Ansprüchen zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund. B. III. 1. N. 1494. Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus des Färbers Paffrath zu Mengede nebst dem hinter demselben befindlichen Hofraum und Garten, Flur IV. Nr. 233. 234. und 235. der Grundsteuermutterrolle, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe auf 363 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzt, soll in Termino den 30. November 1836, 3 Uhr Nachmittags, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich haben alle unbekannte Realprätendenten ihre Rechte in Termino bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg. B. III. 1. N. 1495. Subhastations-Patent.

Das in Hachen, Flur II. Nr. 220, belegene Wohnhaus des Hermann Hauhoff, zufolge der nebst Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe mit Haus- und Vor-Platz abgeschätzt auf 140 Thlr., soll den 29. November d. J. an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Prätendenten werden aufgeboten, ihre Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim. B. III. 1. N. 1496. Subhastations-Patent.

Die in der Bürgermeisterei Warstein, Steuer-Gemeinde Mülheim, sub Fl. I. Nr. 50. und Nr. 49. belegenen Realitäten des Gerichtsboten Casimir Trost zu Sichtigvor, bestehend in einem Wohnhause nebst Hofraum und einem Stalle, und in einem Garten, so wie die Waldgerechtsame desselben, bestehend in einem ideellen Antheile von circa 16½ Morgen am Mülheimer Tragberechtigten Walde, nach Abzug der Lasten und Abgaben zu 453 Thlr. 14 Sgr. 7 Pf. gewürdigt, sollen in termino den 29. November c., an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden unter der Verwarnung der Präclusion aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem Licitations-Termine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl. B. III. 1. N. 1497. Subhastations-Patent.

Das dem Wilh. Schriever gnt. Rohe zu Büderich für 140 Thlr. adjudicirte Grundstück, Steuergemeinde Büderich, Fl. IV. Nr. 448., von 7 R. 50 F., nebst darauf befindlichem Wohnhause des Schreiners Anton Becker daselbst, welches zu 179 Thlr. abgeschätzt ist, soll, da Adjudicator den Kaufpreis nicht erlegt hat, am 29. November 1836, Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle unter den vorigen in hiesiger Registratur einzusehenden Bedingungen resubhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl. B. III. 1. N. 1498. Subhastations-Patent.

Das, der Wittwe Amtsschreiberin Knoop dahier gehörige, in der Steuergemeinde Werl gelegene Grundstück, Fl. XIII. Nr. 181., von 22 R. 40 F. nebst darauf befindlichem Wohnhause und Stalle, zusammen taxirt zu 1061 Thlr. 10 Sgr., und dem Joseph Knoop dahier für 950 Thlr. Cour. adjudicirt, soll, da der Adjudicator den

Digitized by Google

Kaufpreis nicht erlegt hat, am 29. November 1836, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle unter den, in hiesiger Registratur einzusehenden Bedingungen, resubhastirt werden.

B III. 1. N. 1499. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Die Besitzung des Peter Caspar Krüger, in der Bauerschaft Langerfeld beim Walfesholl belegen, bestehend aus einem Wohnhause nebst Garten und Ackerlande, abgeschätzt auf 94 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 30. November 1836, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1500. Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Die, der Wittwe und den Erben des Peter Habernickel gehörende Besitzung im Kirchloh, bei Rittershausen belegen, wozu außer einem Hause, Garten und Acker der an der von Langerfeld nach Rittershausen führenden Chaussee liegende Kalksteinbruch gehört, ferner ein auf dem in der Bauerschaft Langerfeld belegenen Acker des Christian Ihne hastender, fol 198 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Langerfeld eingetragener Erbpachtscanon von Zehn Thlr. alten Geldes, abgeschätzt auf 1155 Thlr. 14 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in Termino den 10. December 1836, Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Wirths Graefinghoff zu Langerfeld subhastirt werden. Hinsichtlich des vorerwähnten Kalksteinbruchs werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N 1501. Anlegung eines Puddlings-Werks auf der Westerbach bei Warstein.

Die Gewerken Gabriel und Bergenthal zu Warstein beabsichtigen, auf der Westerbach, neben dem bereits vorhandenen Stahl-Raffinirwerke daselbst, in der Gemeinde Warstein, Bürgermeisterei Warstein, Kreis Arnsberg, Regierungsbezirk Arnsberg, ein Puddlingswerk, bestehend: 1) aus einem Puddlingsofen, 2) einem Hammer und 3) einem Walzwerke, auf eigenem Grund und Boden, mit Benutzung und ohne Veränderung desjenigen Wassergefälles, wie ihnen solches durch die Concession vom 1 Juli und 15. September 1835 zur Anlage und zum Betriebe eines Stabeisenhammers verliehen worden ist, und anstatt dieses Stabeisenhammers, anzulegen.

Es wird dieses Vorhaben hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle diejenigen, welche dabei eine Gefahrdung ihrer Rechte befürchten, oder gegen diese Anlage gegründete Einreden zu haben vermeinen, solche binnen einer präclusivischen Frist von Acht Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, sowohl bei dem unterzeichneten Königlichen Bergamte als auch bei den genannten Bauherren anzumelden und näher zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist auf derartige Einsprüche keine weitere Rücksicht genommen werden wird.

Siegen, den 30. Juli 1836. Königl. Berg-Amt.

N. 1502. Edictal-Ladung.

Alle unbekannte Gläubiger, welche an dem ehemaligen hiesigen Sportel- und Deposital-Rendanten, jetzigen Kanzlei-Diätar Schürmann aus seiner Function als Rendant etwas zu fordern vermeinen, haben sich innerhalb dreier Monate, spätestens

Digitized by Google

in dem auf den 29. September, Vormittags 10. Uhr, vor dem Deputat, Ober-Landesgerichts-Assessor Gresser im Gerichtslokal bestimmten Termine zu melden, widrigenfalls sie nach §. 171. lit. d. l. 51. A. G. Ordn. und nach der Kabinets-Ordre vom 17. Juli 1833 mit ihren Ansprüchen präcludirt werden, und die Löschung der eingetragenen Hypothek erfolgt. Werl, den 14. Juni 1836. Königl. Justiz-Amt.

N. 1503. Diebstahl zu Hamm.

In der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. sind dem Weinwirthe David Ritz hieselbst nachfolgende Gegenstände aus seinem hart an der Lippe belegenen Gartenhause gestohlen worden:

1) eine große zinnerne Kaffeekanne mit einem Drehkrahnen, worin sich ein schwarzes hölzernes Plättchen befand, ungefähr 5 Berl. Quart haltend;
2) ein kleiner kupferner Kaffeekessel, der an dem obern Ende reparirt war, ohne besondere Kennzeichen, ungefähr 2 Berl. Quart haltend;
3) vier hohe zinnerne Leuchter;
4) ein großer messingener Mörser mit 2 Handgriffen und einem oben und unten gerundeten Stempel;
5) zwei blaue Frauenschürzen, von denen die eine von gestreiftem Siamoisen und mit einer Tasche versehen, und die andere von blauer Leinwand war;
6) eine Serviette und ein Handtuch, gezeichnet D. R., und
7) ein graues leinenes Trockentuch, ein grauer leinener Aufnehmer und ein dito Packtuch.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen, fordern wir einen Jeden, welcher zur Festmachung eines Thäters möchte beitragen können, hierdurch auf, seine Wissenschaft entweder uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Hamm, den 16. August 1836. Königl. Inquisitoriat.

N. 1504. Diebstahl auf der Kemna.

Dem Bandwirker und Ackersmann Heinrich Peter Kohlstadt auf der Kemna, Gemeinde Langerfeld, sind in der Nacht vom 26. auf den 27. vorigen Monats

a. 9 Thaler Preuß. Cour. resp. in einer Kassen-Anweisung von 5 Thaler und in 4 dergl. von 1 Thaler; b. 3 zinnerne Kaffeekannen von resp. 1½, 4 und 5 Maaß haltend; c. ein ganz neuer kupferner Kaffeekessel; d. ein zinnerner Kaffeetopf, ungefähr 1 Maaß haltend; e. zwei zinnerne Theetöpfe und f. ein zinnerner Suppenlöffel,

vermittelst Erbrechung der Kuhstallsthür und eines Glaserschranks entwendet worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Gegenstände und fordern Jeden, der über den Thäter und die Wiederherbeischaffung der beschriebenen Stücke Auskunft geben kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Schwelm, den 1. August 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1505. Diebstahl zu Waltringen.

Am 3. vorigen Mts. ist aus der Wohnung des Kolon Friedr. Spiekermann zu Waltringen ein seiner Tochter gehöriger baumwollener Spenzer von blauer Farbe mit grünen und hellblauen Blumen, dessen Aermel mit blauem baumwollenem Zeuge und dessen Rumpf mit grauer Leinewand gefüttert war, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe desselben, fordern wir Jeden auf, alle ihm bekannt

Digitized by Google

werdenden Umstände, welche zur Ermittelung des Thäters oder zur Wiederherbeischaffung des Spenzers dienen können, entweder uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Werl, den 5. August 1836. Königl. Justiz-Amt.

N. 1506. Diebstahl zu Stirpe.

In der Nacht vom 3. auf den 4. d. M. sind dem Franz Knoop zu Stirpe von der Bleiche auf dem Stirper Bruche zwei Stück flächsene Leinewand, das Stück zu 20 Ellen und erst halb gebleicht, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, ersuchen wir Jeden, welcher hierüber und über den Thäter nähere Auskunft geben kann, davon bei der nächsten Polizeibehörde oder hier Anzeige zu machen. Erwitte, den 6. August 1836. Königl. Justiz-Amt.

N. 1507. Diebstahl zu Crange.

In der Nacht vom 9. auf den 10. Juli a. c. ist dem Leineweber Heinrich Siettinghoff zu Crange aus seiner Wohnstube mittelst Einbruchs ein mit gelbem Zeichen versehenes Stück Leinewand von mittlerer Qualität und von ungefähr 55 Ellen entwendet. Vor dem Ankaufe warnend, ersuchen wir einen Jeden, der Kenntniß von den gestohlenen Sachen oder dem Thäter hat oder erhält, solches der nächsten Polizeibehörde sofort mitzutheilen. Bochum, den 12. August 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1508. Steckbrief hinter J. E. Frieg.

Der schon früher wegen Diebstahls bestrafte und gegenwärtig eines bedeutenden, in der Behausung des Landwirths Stratmann zu Heßler am 23. Juli a. c. verübten Diebstahls dringend verdächtige Tagelöhner Johann Eberhard Frieg aus Schalke, welcher nachstehend signalisirt ist, hat im Augenblicke, als er zu Horst arretirt werden sollte, die Flucht ergriffen, weshalb wir sämmtliche Polizei-Behörden ersuchen, gedachten Frieg, sobald er betroffen wird, arretiren und uns vorführen zu lassen.

Bochum, den 13. August 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Personen-Beschreibung.

Derselbe ist 25 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat dunkelblonde Haare, niedrige Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, dicke Nase, kleinen Mund, spitzes Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, und ist schlanker Gestalt. Er hat an beiden Seiten des Gesichts, besonders an der linken, Narben.

N. 1509. Diebstahl bei Foerde.

In der Nacht vom 26. auf den 27. Juni c. sind dem Einsassen Johannes Becker aus seiner zwischen Foerde und Grevenbrücke belegenen Wohnung mittelst Einbruchs folgende Gegenstände gestohlen:

sechs Stück Leinwand, und zwar drei Stück hänfene und drei Stück werchene, 16—18 Ellen pro Stück lang; ein Tragtuch; ein Sack zum Backen; ein Tischtuch, gez. M. K.; 12 Stück Brode à 6 Sgr. — Bei ihrer Entfernung haben die Diebe ein Tischmesser mit braunem hölzernem Griffe und abgerundeter Klinge zurückgelassen.

Vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen warnend, ersuchen wir einen Jeden, der Kenntniß von den gestohlenen Sachen hat, oder erhält, oder den Eigenthümer des Messers namhaft machen kann, solches sofort der nächsten Polizeibehörde mitzutheilen.

Bilstein, den 14. August 1836. Königl. Justiz-Amt.

In

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 36. Arnsberg, den 3. September 1836.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 269. Verrichtung von Parochial-Handlungen von Geistlichen anderer Confession.

In Bezug auf die Bekanntmachung vom 20. Mai 1833 (Amtsblatt S. 143.) eröffne ich, daß durch die darnach erforderliche Erlaubniß des Staats zu Parochial-Handlungen von Geistlichen anderer Confession, die nach §. 430. Tit. 11. Th. II. des Allg. Land-Rechts vorgeschriebene schriftliche Einwilligung des berechtigten Pfarrers zu Parochial-Handlungen eines andern Pfarrers keinesweges ausgeschlossen wird, daher die einzuholende Erlaubniß des Staats, wenn ein evangelischer Geistlicher bei einem katholischen Eingepfarrten oder umgekehrt, eine Amtshandlung verrichten soll, der schriftlich zu ertheilenden Einwilligung des gehörigen Geistlichen nicht enthebt, vielmehr letzte außer der Erlaubniß des Staats in allen einzelnen Fällen bei dem gehörigen Geistlichen nachgesucht werden muß. Münster, den 19. August 1836.

N 270. Vorlesungen an der Königl. medizinisch-chirurgischen Lehr-Anstalt zu Münster.

Der am 26. August v. J. (Amtsblatt S. 254.) bekannt gemachte Lections-Plan für das Wintersemester 1835 — 36 bei der Königl. medizinisch-chirurgischen Lehr-Anstalt hieselbst bleibt für das nächste Wintersemester unverändert; der Anfang der Vorlesungen ist auf Montag den 24. October c. festgesetzt.

Münster, den 20. August 1836.

N. 271. Empfehlung einer Schrift.

Zu der im Amtsblatt von 1830 S. 463. empfohlenen Sammlung sämmtlicher neuerer Preußischen Gesetze über die indirecten Steuern ꝛc. von Dr. J. J. M. Philippi ist ein Nachtrag von demselben,

Cöln bei Bachem 1836

erschienen, welcher nicht allein eine vollständige Uebersicht der bis jetzt vorhandenen indirecten Steuer-Gesetze, sondern auch der Gewerbe- und Classensteuer-Gesetze; der Bestimmungen über Waaren-Versendungen mit den Fahrposten; über Lohnfuhrwesen; Rhein- und übrigen Fluß-Schifffahrts-Angelegenheiten; das Salzregal; Meßangelegenheiten, Hausirhandel ꝛc. enthält, daher derselbe ebenfalls empfohlen wird. Münster, den 18. August 1836.

Digitized by Google

Bekanntmachung des Königl. Consistorii.

N. 272. Erlaubniß zu predigen.

Dem Candidaten der Theologie Carl Friedrich Mathias aus Herford ist die licentia concionandi, nachdem derselbe sein desfallsiges Examen vor dem Consistorio der Provinz Brandenburg gut bestanden, auch für die hiesige Provinz ertheilt worden. Münster, den 24. August 1836.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 273. Fünftes märkisches Gesangfest.

Das fünfte Gesangfest der märkischen Schullehrer wird am 29. September, Vormittags, zu Iserlohn in der Stadtkirche gefeiert werden.

Münster, den 19. August 1836.

Bekanntmachung des Königl Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 274. Bekanntmachung der Hypotheken-Tabellen und Verzeichnisse der Besitztitel-Berichtigungen im Bezirk des Königl. Ober-Landes-Gerichts zu Arnsberg.

Auf Ihren anderweitigen Bericht vom 24. v M., das Hypothekenwesen der Untergerichte in den vormals Sächsischen Landestheilen betreffend, genehmige Ich nach Ihrem Antrage: daß die nach Meiner Ordre vom 5 April 1824 in Ansehung der Untergerichte des Ober-Landesgerichts zu Naumburg, so wie nach der Verordnung wegen Einrichtung des Hypothekenwesens im Herzogthum Westphalen vom 31. März 1834 in Ansehung des Bezirks des Ober-Landes-Gerichts zu Arnsberg vorgeschriebenen Bekanntmachungen der Hypotheken-Tabellen und Verzeichnisse der Besitztitelberichtigungen in besondern Beilagen des Amtsblatts abgedruckt und nur mit denjenigen Exemplaren des Amtsblatts ausgegeben werden, die für den Kreis oder für die Kreise bestimmt sind, die ganz oder theilweise zu dem Bezirke des die Bekanntmachung erlassenden Untergerichts gehören. Berlin, den 13 Juli 1836.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

An den Staats- und Justiz-Minister Mühler.

Vorstehende Allerhöchste Kabinets-Ordre wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Arnsberg, den 9. August 1836.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N 275. Erhebung des Chausseegeldes an der Barriere Herstelle.

Zufolge höherer Anordnung wird vom 1. September d. J. ab zu Herstelle auf der Bremer Kunststraße das tarifmäßige Wegegeld von der Strecke zwischen Herstelle und Versorungen für 1 Meile erhoben werden.

Münster, den 21. August 1836.

N. 276. Erhebung des Chausseegeldes an der Barriere Walstedde.

Mit höherer Genehmigung wird nach dem nun vollendeten Ausbau der Straße vom 1. September d J. ab die Hebungsbefugniß der Barriere Walstedde auf der Chaussee von Münster nach Hamm von 1½ auf 2 Meilen erhöhet werden. Münster, den 25. August 1836.

Digitized by Google

Beilage

zum 36. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 3. September 1836.

N. 1518. Berichtigung.

In dem Verzeichnisse der Immobilien, im Bezirke des Königlichen Justiz-Amts zu Macsberg, wovon der Besitztitel berichtigt worden, Beilage zum 31. Stück des diesjährigen Amtsblatts, Nummer 395, ist zu lesen:

statt Flur X. Nr. 136b. — Flur X. Nr. 135b.

Arnsberg, den 16. August 1836.

Hypotheken-Commission des Königlichen Ober-Landesgericht.

B. VI. 6. N. 1519. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt zu Rüthen.

Folgende, den Geschwistern Anton und Friederica Canisius zu Rüthen gehörige Immobilien in der hiesigen städtischen Feldflur und in der hiesigen Gemeinde: Haus, Hofraum und dem darauf stehenden Schaafstall Flur I. Nr. 1100., Garten Flur I. Nr. 1103., Grashof Flur I. Nr. 1104., die Gärten Flur I. Nr. 370. 842. 844., Acker Flur II. Nr. 67. 85. 121. 149. 262. 315. 340. 386. 422., Flur III. Nr. 28. 30. 166. 371., Flur IV. Nr. 9. 65. 99. 171. 209. 251. 302. 354. 499. 569., Flur V. Nr. 82. 121. 233. 270. 452., Flur VI. Nr. 120. 144. 158. 269. 283. 291. 315. 335. 382. 385., Flur VII. Nr. 236., Flur VIII. Nr. 258.; Wiesen Flur III. Nr. 236., Flur VI. Nr. 381., Flur VIII. Nr. 256. 290.; in der Gemeinde Altenrüthen: Acker Flur I. Nr. 427. 440. 442.; in der Gemeinde Menzel: Acker Flur II. Nr. 228.; in der Gemeinde Hemmern: Acker Flur III. Nr. 130., abgeschätzt im Ganzen auf 7370 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. October c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. VI. 5. N. 1520. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim.

Die Grundbesitzungen des Joseph Siedhoff zu Eckelnpöten, nämlich: A. in der Catastralgemeinde Mülheim: 1 Morgen 150 Ruthen 50 Fuß Hofraum, mit den darauf stehenden sieben Gebäuden, sub Flur VII Nr. 59.; 91 Ruth. 38 F. Baumhof, sub Fl. VII Nr. 58.; 1 Morg. 52 Ruth. Garten, sub Fl. VII. Nr. 57.; B. in der Catastralgemeinde Mellrich: 1 Morg. 122 Ruth. 75 F. Garten, Fl. I. Nr. 14.; 103 Morg. 4 Ruth. 75 F. Ackerland, sub Fl. I. Nr. 16.; 17 Morg. 149 Ruth. Ackerland, sub Fl. I. Nr. 27.; 7 Morg. 33 Ruth. 50 F. Hütung, sub Fl. II. Nr. 1.; 16 Morg. 140 Ruth 50 F. Ackerland, sub Fl. III. Nr. 2., nach Abzug der Lasten zu 5340 Thlr.

Digitized by Google

7 Sgr. 1 Pf. gewürdigt, sollen am 7. November 1836, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen können in hiesiger Registratur eingesehen werden.

B. VI. 4. N. 1521. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt zu Balve.

Die an der Sorpe belegene Kornmühle des Ferd. Lichte gnt. Schneidersmann zu Langscheidt, nebst Haus- und Hofraum, Gemeinde Enkhausen, Fl. X, Nr. 352, abgeschätzt zu 1765 Thlr. 13 Sgr., nach der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 10. September, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realpeätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Balve, den 25. Mai 1836.

B. III. 3. N. 1522. Subhastations-Patent.

Das dem Caspar Daniel Honsberg, dem Kleinschmied Friedrich Wilhelm Reininghaus, sowie dem Kleinschmiedegesellen Daniel Siepmann zu Voerde zugehörige, daselbst unter Nr. 108. belegene Wohnhaus nebst Schmiede, Hofraum und Garten, gerichtlich abgeschätzt, nach der nebst Hypothekenschein und Verkaufs-Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 692 Thlr. 14 Sgr. 7 Pf., soll am 17. October c., Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Herrn Käufer zu Voerde, nothwendig subhastirt werden.

Hagen, den 22. Juni 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B III. 3. N. 1523. Subhastations-Patent.

Nothwendiger und freiwilliger Verkauf. — Justiz-Amt Menden.

I. Die dem Schuhmacher Heinrich Schürmann gnt. Heukamp zu Ostsümmern gehörigen, in der Steuergemeinde Sümmern belegenen Immobilien, bestehend in Haus und Hofraum, Acker, Wiesen und Garten, Flur I. Nr. 90., Flur II. Nr. 91. 92. 93. 94. 95. 99. 172., Flur III. Nr. 160. 161, Flur VII. Nr. 23., abgeschätzt zu 1109 Thlr. 20 Sgr.;

II. die Grundbesitzungen des Schmied Friedrich Homberg zu Werringsen, Steuergemeinde Wimbern, bestehend in Haus und Hofraum und Nebengebäude, einem Garten, Ackerländern und einer Holzung, Flur V. Nr. 59. 57. 54. 68. 70. 78., geschätzt zu 825 Thlr.;

III. die Grundbesitzungen des Heinrich Pieper am Schiffhause, Steuergemeinde Voßwinkel, bestehend in Haus und Hofraum, einer Wiese und einem Acker, Flur XI. Nr. 248. 249. 250., geschätzt zu 472 Thlr. 28 Sgr.;

IV. das den Erben Eheleute Friedrich Hollmann gnt. Kaiser zu Menden, in der Steuergemeinde Menden belegene Ackerland am Papenbusche, Flur II. Nr. 191., taxirt zu 35 Thlr.,

sollen am 7. October 1836, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Verkaufsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 1524. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Justiz-Amt zu Olpe.

Folgende Grundstücke des Heinrich Hilchenbach zu Drolshagen, in der Katastral-Gemeinde Drolshagen, als: der Haus- und Hofraum zu Drolshagen, Flur II. Nr. 183., mit dem darauf stehenden Hause; Garten in der Thomaswiese, Flur II. Nr. 555; Acker im Kreuzseifen, Flur V. Nr. 173.; Acker am Herrnscheid, Flur VI. Nr. 104., abgeschätzt zu 75 Thlr. 5 Sgr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 30. September l. J., Morgens, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1525. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Der Kotten der Erben Johann Peter Loer am untersten Windhoevel, eingetragen im Hypothekenbuche der Bauerschaft Rechstebreck fol. 12. und abgeschätzt auf 1217 Thlr. 21 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6. October 1836, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 1526. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Oestinghausen.

Den Eheleuten Ackerwirth Adam Böckler gnt. Hausbauer und Gertrud geb. Schulenburg zu Lohe sollen folgende, in der Bürgermeisterei Oestinghausen, Steuergemeinde Ostinghausen belegene Realitäten, als: 62 Morgen 138 Ruth. 10 Fuß Ackerland sub Flur VI. Nr. 17. 24. 29. 36. 63. 68. 70. 74. 80. 81. 85. 96. 208/6. 242. 243., Fl. VII. Nr. 72. 80. 81. 112/14.; 1 Morgen 16 Ruth. 10 Fuß Holz sub Fl. VI. Nr. 202.; 171 Ruthen 95 Fuß Garten sub Fl. VI. Nr. 203. und 208/5.; 114 Ruthen 5 Fuß Haus- und Hofraum sub Fl. VI. Nr. 204.; Wohnhaus, Scheune und Backhaus darauf; 5 Morgen 56 Ruth. 50 Fuß Weide sub Fl. VI. Nr. 201. 205. 208/8., Fl. VII. Nr. 112/13., im Ganzen geschätzt auf 3065 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, in Termino den 7. October, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten folgender, dem Caspar Frerich gnt. Schulte in Schoneberg gehörigen, zur Subhastation gestellten Immobilien, als: Flur I. Nr. 39. 41. 116, Fl. II. Nr. 285. 292., Fl. III. Nr. 39. 42. 44. 45. 47. 49. 51. 53. 57. 60. 61. 152. 155. 162. 166. 195. 203. 226. 228. 240. 241. 242. 243. 244. 255. 263. 268. 269. 336. 338. 339. 342. 348., Fl. XII. Nr. 5., Fl. III. Nr. 173. 174. 175. 176. 177. 179. 180. der Steuergemeinde Ostinghausen, so wie des auf Flur III. Nr. 175. stehenden Wohnhauses, aufgeboten, sich in dem obigen Termine, bei Gefahr der Präclusion, einzufinden.

B III 7. N. 1527. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Balve.

Die dem Landwirth Franz Lübeke zu Beckum gehörigen 2 Länder auf der Hoffuhr, Gemeinde Eisborn, Flur XI. Nr. 116. und 120, abgeschätzt zu 343 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. October. Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 1528. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Laasphe.

Drei Acker- und Wiesenparcellen des Georg Knebel zu Richstein, Fl. II Nr. 122. 1173. und 1176., tarirt zusammen zu 101 Thlr. 20 Sgr., sollen zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Bedingungen, in Termino den 8 October, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

B. III. 3. N. 1529. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Die Colonie des Friedrich Spieckermann in Waltringen, Steuer-Gemeinde Bremen, aus Haus, Scheune, Backhäuschen, Garten, Holzung, Wiese und Ackerländer, in 22 Parzellen bestehend, Flur XII. Nr. 14. 32. 150. 184. 234. 238. 274. 282. 289. 316. 357. 370. 377. 381. 389. 391. 481. 482. 483. 484. 209. 210½., 64 M. 17 R. 60 F. groß, 2475 Thlr. 5 Pf. tarirt, und 3 Länder in der Steuergemeinde Werl, Flur VII. Nr. 311., zwischen dem Melk- und Steinwege, 4 M. 34 R. 30 F., tar. 167 Thlr. 18 Sgr. 8 Pf., Fl. VIII. Nr. 77. am Oewinger Pfad, 3 M. 101 R. 50 F., tar. 142 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf., und Fl. VIII. Nr. 23. im Braunschweig, 11 M. 69 R. 80 F., tar. 408 Thlr. 4 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Hypotheken-Extrakt in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6. October, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1530. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Die den Eheleuten Anton Riedel in Werl zugehörigen, in dieser Steuergemeinde gelegenen Realitäten: a. ein Wohnhaus zwischen der Kämper- und Bäckerstraße, Flur XIII. Nr. 576., 9 R. 30 F., tar. 650 Thlr., b. ein Garten, Flur XI. Nr. 187, von 119 R. 60 F., zwischen der steinern Brücke und dem Siechenhause, tarirt 210 Thlr., zufolge der nebst Hypotheken-Extrakt und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. October, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1531. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

Folgende, dem Theodor Schulte zu Hachen gehörige, im Kreise Arnsberg, Gemeinde Hachen belegene Grundstücke: a. das Land auf der Sudhelle, Flur II. Nr. 463., tarirt zu 20 Thlr. Courant; b. das Land auf dem Ohle, Flur II. Nr. 404., tarirt zu 125 Thlr.; c. das Land am Nierhoff, Flur II. Nr. 402., tarirt zu 25 Thlr. Courant, sollen in Termino den 7. October, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, in diesem Termine zu melden.

B III. 2. N 1532. Subhastations-Patent.

Folgende, zur Konkurssache des Peter Heinrichs vulgo Grömmel zu Niedermelbecke gehörige, in der Katastral-Gemeinde Elspe belegene Realitäten, als: 1) Wohnhaus; 2) der Schwein- und Schaafstall; 3) Ackerland Flur 3. Nr. 6.; 4) Ackerland Flur 3. Nr. 20.; 5) Wiese Flur 3. Nr. 21.; 6) Holzberg Flur 4. Nr. 12.;

Digitized by Google

7) Hütung Flur 4. Nr. 24.; 8) Holzberg Flur 4. Nr. 32.; 9) Holzberg Flur 4. Nr. 135.; 10) Ackerland Flur 4. Nr. 45.; 11) Ackerland Flur 4. Nr. 50.; 12) Ackerland Flur 4. Nr. 134.; 13) Holzberg Flur 4. Nr. 135.; 14) Ackerland Flur 4. Nr. 137.; 15) Hütung Flur 4. Nr. 138.; 16) Acker- und Wildland Flur 4. Nr. 139.; 17) Ackerland Flur 4. Nr. 218; 18) Ackerland Flur 4. Nr. 222.; 19) Holzberg Flur 5. Nr. 4.; 20) Holzberg Flur 5. Nr. 49.; 21) Holzberg Flur 5. Nr. 56.; 22) Holzberg Flur 5. Nr. 59.; 23) Holzberg Flur 5. Nr. 75.; 24) Holzberg Flur 5. Nr. 87.; 25) Garten Flur 4. Nr. 167.; 26) Haus- und Hofraum Flur 4. Nr. 168b.; 27) Garten Flur 4. Nr. 170.; 28) Ackerland Flur 4. Nr. 171.; 29) Ackerland Flur 4. Nr. 204.; 30) Holzberg Flur 3. Nr. 5.; 31) Wieſe Flur 4. Nr. 166.; 32) Wieſe Flur 4. Nr. 168a.; 33) Ackerland Flur 2. Nr. 248.; 34) Ackerland Flur 3. Nr. 6.; 35) Hütung Flur 3. Nr. 30.; 36) Ackerland Flur 3. Nr. 31.; 37) Ackerland Flur 3. Nr. 34.; 38) Holzberg Flur 3. Nr. 51.; 39) Ackerland Flur 3. Nr. 52.; 40) Holzberg Flur 3. Nr. 73.; 41) Hütung Flur 3. Nr. 74.; 42) Ackerland Flur 3. Nr. 75.; 43) Holzberg Flur 3. Nr. 76; 44) Holzberg Flur 3 Nr. 78.; 45) Hütung Flur 3. Nr. 71.; 46) Holzberg Flur 3. Nr. 80.; 47) Ackerland Flur 3. Nr. 93.; 48) Holzberg Flur 3. Nr. 96.; 49) Ackerland Flur 3. Nr. 97.; 50) Holzberg Flur 3. Nr. 108.; 51) Ackerland Flur 3. Nr 109.; 52) Holzberg Flur 3 Nr. 110; 53) Ackerland Flur 3. Nr. 114.; 54) Hütung Flur 3. Nr. 117.; 55) Ackerland Flur 3. Nr 118.; 56) Holzberg Flur 3. Nr. 119.; 57) Hütung Flur 3. Nr. 123.; 58) Hütung Flur 3. Nr. 124.; 59) Ackerland Flur 3. Nr. 125.; 60) Hütung Flur 3. Nr. 148.; 61) Ackerland Flur 3 Nr. 153.; 62) Hütung Flur 4 Nr. 140.; 63) Wildland Flur 4. Nr. 216.; 64) Holzberg Flur 14. Nr. 298.; 65) Holzberg Flur 14. Nr. 305., abgeſchätzt zu 1433 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf, zufolge der nebſt Bedingungen in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſollen am 22 November c., Morgens 10 Uhr, in der Behauſung des Teipel zu Niedermelbecke ſubhaſtirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ſich bei Vermeidung der Präcluſion ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

Attendorn, den 27. Juni 1836. Königl. Juſtiz-Amt.

B. III. 2.
N. 1533.
Subhaſtations-Patent

Das dem Maurer Johann Gabel und deſſen geſchiedener Ehefrau Anna Catharina geb. Raue zugehörige, auf der Selbecke gelegene Wohnhaus nebſt Garten-, Acker- und Wieſen-Gründen, Band 2. pagina 45 des Hypothekenbuches von Eilpe, gerichtlich abgeſchätzt nach der, nebſt Hypothekenſchein und Verkaufsbedingungen in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe auf 1270 Thlr. 7 Sgr. 11 Pf., ſoll am 27. October c., Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsſtelle nothwendig ſubhaſtirt werden.

Hagen, den 14. Juli 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2
N. 1534.
Subhaſtations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Juſtiz-Amt Meſchede.

Der dem Anton Schmidt zugehörige, in der Steuergemeinde Meſchede auf'm Ohl, Flur VI. Nr. 64. belegene, zu 195 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. taxirte Garten, ſoll den 8. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, an Gerichtsſtelle verkauft werden. Vorwarden und Taxe ſind in der Regiſtratur einzuſehen. Alle Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präcluſion ſpäteſtens in dieſem Termine ſich zu melden.

Meſchede, den 16. Juli 1836. Königl. Juſtiz-Amt.

B VI. 2. N. 1535. Edictal-Citation.

Durch die Verfügung vom 16 d. M. ist über das Vermögen der Maria Schütz zu Iserlohn der Concurs eröffnet und es besteht das ganze Activ-Vermögen ohngefähr in 4547 Thlr. 22 Sgr. Zur Anmeldung der Ansprüche an die Concurs-Masse ist ein Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor von Rabenau auf den 10. November d. J., Vormittags 9 Uhr, in hiesigem Gerichtsgebäude anberaumt, wozu sämmtliche Creditoren unter der Warnung vorgeladen werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird. Zugleich wird den Creditoren bekannt gemacht, daß der Herr Justiz-Commissair Rohl zum Interims-Curator und Contradictor bestellt und verpflichtet ist. Die Creditoren müssen übrigens persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte erscheinen und können sich diejenigen, welche an dem persönlichen Erscheinen behindert werden, an die Herren Justiz-Commissarien Ueberhorst in Elsey, Overweg und Schultz in Iserlohn wenden und einen derselben mit Vollmacht und Information versehen.

Iserlohn, den 20. Juli 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1536. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

Das in der Commune Wellinghofen sub Nr. 27. an der Hauptstraße des Dorfs belegene Wohnhaus nebst Hausplatz, Hofraum und Baumgarten, eingetragen im Hypothekenbuche von Wellinghofen Band I. fol 14 auf den Namen des Bergmanns Friedrich Weißmann und seiner Kinder, gerichtlich abgeschätzt auf 332 Thlr. 5 Sgr., soll in termo den 10 November c., Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur des unterzeichneten Gerichts zur Einsicht offen. Dortmund, den 23 Juli 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B III. 2. N. 1537. Edictal-Citation.

Nachdem über den Nachlaß des Conrad Gooßmann in Lethmate der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, werden alle diejenigen, welche Forderungen daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche im Termine den 22. October, Vormittags 10 Uhr, vor dem Land- und Stadtrichter Dierickx anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt und nur auf dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der andern Gläubiger davon übrig bleiben mochte. Limburg, den 29. Juli 1836.

Fürstliches Land- und Stadtgericht.

B. III 2. N. 1538. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Nüthen.

Folgende Grundstücke des Stephan Uhlenküken gnt. Buerke zu Westereiden, im Kreise Lippstadt, Gemeinde Heinckhausen: Gärten Flur VI. Nr. 98. 210., Hofraum Flur VI. Nr. 211., Acker Flur VI. Nr. 94. 136. 139. 144. 149. 151. 154. 161. 162. 202. 204. 207. 213. 220. 390., Flur VIII. Nr. 146. 149. 166. 196. 204. 211. 236. 238. 243. 245. 251., Holz und Hütung Flur IX. Nr. 56., abgeschätzt auf 680 Thlr, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 27. October c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden; alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

B III 2. N. 1539. Subhastations-Patent.

Der zu dem J. H. Tiemannschen Gute zu Bommern gehörige Garten, Flur V. Nr. 91. der Grundsteuer-Mutterrolle von Bommern, zur Größe von 1 Morgen 59 Ruthen 25 Fuß, und der Erbpachtscanon ad 4 Thlr., den der Gutsbesitzer Luther Küper zu Wengern von den Flur I. Nr. 25 und 26. der Steuer-Mutterrolle eingetragenen Grundstücken zu prästiren hat, zusammen abgeschätzt zu 280 Thlr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 5. November 1836, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle im Ruhrmannschen Wirthshause im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III 2. N. 1540 Subhastations-Patent.

Der, der Wittwe und den Erben Caspar David Drevermann zugehörige Kotten am Winterberge, in der Bauerschaft Schwelm, gerichtlich abgeschätzt zu 1401 Thlr. 22 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino den 19. November 1836, Nachmittags 3 Uhr, im Bovermann'schen Wirthshause am Winterberge öffentlich meistbietend verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B III. 2. N. 1541. Subhastations-Patent.

Folgende Grundstücke: 21 Ruthen 57 Fuß Grashof im Dorf Flur I. Nr. 123.; 6 R. 22 F. das Wohnhaus 124.; 2 R. 92 F. Garten daselbst, 125.; 10 R. 24 F. Wiese daselbst, 132; 75 R. 32 F. Feld auf dem Hubel, 147.; 168 R. 18 F. am Kierberg, 167.; 5 R. 48 F. Garten im Heielsgarten; 5 R. 48 F. dito daselbst, 202.; 6 R. 77 F. dito, 212.; 28 R. 52 F. Wiese in der Lienwies, 243.; 23 R. 76 F. daf., 251.; 30 R. 30 F. Wiese in der kleinen Verschebach, 288.; 83 R. 36 F. daf, 290.; 1 M. 22 R. 18 F. Feld in der Willmesthal, 314.; 47 R. 89 F. Wiese auf dem Bruch, 631.; 27 M. 25 R. 2 Fuß oder 6 Albus Hauberg, 1108.; 138 R. 93 F. Feld auf dem Hübel, 137.; 58 R. 50 F. daselbst, 139.; 105 R. 29 F. Feld am Kierberg, 153.; 29 R. 25 F. Wiese auf dem Hübel, 133.; 14 R. 99 F. Garten im Süttergarten, 272.; 78 R. 97 Fuß Wiese in der Lienwies, 234.; 130 R. 52 F. Feld am Kierberg, 164.; 27 R. 15 F. Wiese in der Lienwies, 249, welche zu 884 Thlr. 24 Sgr. tarirt sind, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in der Wohnung des Ortsschöffen Freudenberg zu Unglinghausen am 26. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, öffentlich verkauft werden. Die Taxe und die Verkaufsbedingungen können schon vor dem Termine in unserer Registratur eingesehen werden. Die unbekannten Realprätendenten werden bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B III 2. N 1542. Subhastations-Patent.

Die, dem Landmann Johann Heinrich Kühn zu Wilnsdorf zugehörigen, in der Gemeinde Wilnsdorf gelegenen Grundstücke, als: 62 R. 2 F. Acker am Größenberg, Fl. I. Nr. 449.; 44 R. 21 F. Wiese unter dem Astenberge, II. 129.; 80 R. 58 F. Acker auf der Hardt, II. 327.; 85 R. 76 F. dito am Rinsdorfer Weg, II. 327.; 12 R. 72 F. Garten im Helschbergergarten, II. 521.; 57 R. 67 F. Acker auf'm Weiherchen, II.

Digitized by Google

561.; 3 R. 11 F. Garten im Helschbergergarten, II. 547.; 65 R. 80 F. Acker in der Thal, II. 639.; 45 R. 10 F. Hauberg, das Härdchen, II. 779.; 7 R. 20 F. Wiese, Gretenborn, II. 805.; 59 R. 51 F. dito auf der Wüst, III. 15.; 14 R. 77 F. dito in der Ginsberger Wies, IV. 561.; 36 R. 60 F. dito in der Heckelbach, IV. 623.; und ein Wohnhaus mit 9 R. 23 F. Flächeninhalt nebst 50 R. 27 F. Hof und 11 R. 23 F. Wanderung, Fl. IV. Nr. 381, 386, 393, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe zu 607 Thlr. 12 Sgr. geschätzt, sollen am 28. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Landmanns Adolph Witt zu Wilnsdorf verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion sich bis zum Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1543. Subhastations-Patent.

Justiz-Amt Olpe. — Nothwendiger Verkauf.

Die von der Wittwe Heinrich Huckestein zu Neuenkleusheim nachgelassenen Haus und Grundstücke, Steuergemeinde Kleusheim, Flur III. Nr. 264. 265., Flur IV. Nr. 13. 20. 33. 68. 102., Flur V. Nr. 107. 221., Flur VI. Nr. 88. 101, 156., Flur IX. Nr. 205. 518. 758. 759. 760. 873. 1031. 1044., Flur X. Nr. 196. 217., Steuergemeinde Bauerschaft Olpe, Flur III. Nr. 252., nebst Berechtigung in den Gemeinheitsbergen, nach der in der Registratur einzusehenden Taxe 882 Thlr. 1 Sgr. 9 Pf. werth, sollen am 24. October l. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens im obigen Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1544. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Olpe.

Das von Johann Stupperich in Rohde nachgelassene Haus, welches von Heinrich Heer und Salomon Ortmann daselbst herstammt, mit Grundstücken, Steuergemeinde Rohde, Flur XII. Nr. 185. 219., Flur XIII. Nr. 16. 18. 62. 63. 109. 110, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe zu 390 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt, soll am 31. October l. J., Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich längstens im obigen Termine bei Strafe der Präclusion hier zu melden.

B. III. 2. N. 1545. Edictal-Ladung.

Wegen der unter den Erben des Ackerwirths Conrad Birve genannt Hoppe hierselbst bevorstehenden Theilung werden die unbekannten Erbschaftsgläubiger aufgefordert, sich binnen drei Monaten zu melden, widrigenfalls sie nach erfolgter Theilung wegen ihrer Ansprüche an jedem Erben nur für seinen Antheil sich halten können.

Mülheim, den 13. Juli 1836. Königl. Justiz-Amt Belecke.

B. III. 2. N. 1546. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke.

Die Besitzungen des Anton Köster gut. Tommes zu Hirschberg, bestehend aus dem Wohnhause mit Hausplatz Fl. I. Nr. 45., von 9 Ruthen 12 Fuß, und der dazu gehörigen Bürgergerechtsame, der Gärten Fl. I. Nr. 44. 445. und Fl. II. Nr. 303., 81 R. 65 F., den Ackerländereien Fl. II. Nr. 238., Fl. III. Nr. 217., Fl. V. Nr. 113. 163. 164. 193. und Fl. VIII. Nr. 57., von 6 Morgen 160 R. 75 F., und den Wiesen Fl. III. Nr. 589., Fl. IV. Nr. 16. und Fl. VIII. Nr. 14., von 5 Morgen 42 R. 7 F., abgeschätzt auf 490 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur

Digitized by Google

einzusehenden Taxe, sollen in dem auf den 29. October c., Morgens 10 Uhr, in dem Adamschen Hause zu Hirschberg anberaumten Termine subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum. B. III. 2. N. 1547. Subhastations-Patent.

Die Grundstücke der Eheleute Branntweinbrenner Georg Humann und Maria Christina Watermann zu Wattenscheidt, nämlich: 1) das Ackerland auf'm Stens-Kamp, vol. IV. pag. 235. des Hypothekenbuchs von Wattenscheid; 2) das Ackerland an der Linde, vol. IV. pag. 241. des Hypothekenbuchs daselbst; 3) der Garten an der Bäche, vol. II. pag. 415. des Hypothekenbuchs daselbst, gerichtlich abgeschätzt zu 310 Thlr., sollen in Termino den 17. October, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle parcellenweise oder im Ganzen subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum. B. III. 2. N. 1548. Subhastations-Patent.

Die im Hypothekenbuche der Gemeinde Castrop, Band VI. Nr. 2. fol. 169. eingetragene Besitzung des Lohgerbers Erlenkämper zu Castrop, abgeschätzt auf 992 Thlr., zufolge der nebst Vorwarden und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe, soll in Termino den 21. October, Nachmittags 3 Uhr, an der Behausung des Gastwirths Busch zu Castrop subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum. B. III. 2. N. 1549. Subhastations-Patent.

Die den Eheleuten Franz Wissel und den vier Kindern des Johann Theodor v. Dietrich Steinhoff gehörige sogenannte Buchts Hove und der Wollendorfs und Fischers Kotten zu Gelsenkirchen, eingetragen im Hypothekenbuche von Gelsenkirchen pag. 9., gerichtlich abgeschätzt zu 1273 Thlr. 10 Sgr., sollen zuerst parzellenweise, demnächst im Ganzen in Termino den 26 October, Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Herbert zu Gelsenkirchen subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Der seinem Aufenthalte nach unbekannte Franz Wissel wird zu diesem Licitationstermine hierdurch öffentlich vorgeladen.

Nachdem auf den Antrag der Vormünder der Minorennen Peter Caspar Niederste Schmalenberg zu Sprockhövel als Beneficial-Erben deren verstorbenen Eltern Eheleute Peter Caspar Niederste-Schmalenberg und Anna Catharina geb. Oberbossel über deren Nachlaß, bestehend in dem zu Obersprockhövel gelegenen Niederste Schmalenbergs Kotten und einiger Mobilien, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger der gedachten verstorbenen Eheleute hierdurch aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens in Termino den 17. December c., Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Derjenige, welcher solches unterläßt, wird seiner Vorrechte verlustig und mit seiner Forderung an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen. B. VI. 1. N. 1550. Edictal-Ladung.

Hattingen, den 4. August 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B III 1. N. 1551. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Marsberg.

Der, dem Steinhauer Hermann Tusche zu Niedermarsberg zugehörige, in dortiger Flur I. Nr. 380. neben dem Wohnhause belegene Garten, 15 Ruthen 15 Fuß groß, abgeschätzt zu 40 Thlr. Courant, soll in Termino den 1. December c., Nachmittags 3 Uhr, verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, spätestens in diesem Termine, bei Strafe der Präclusion, ihre Ansprüche anzumelden und geltend zu machen. Marsberg, den 13. August 1836. Königl. Justiz-Amt.

B III. 1. N. 1552. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hamm.

Das zu Hamm auf der Widumstraße Nr. 350 belegene Wohnhaus des Friedrich Dieckhaut, taxirt zu 900 Thlr., wird am 2. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gerichtsgebäude subhastirt. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Hamm, den 15. August 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B III 1. N. 1553. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Laasphe.

Folgende, dem Ackersmann Peter Weber, der unverehelichten Agnese Weber und dem Beisitzer Johannes Dornhöfer zu Feudingen gehörige, im Kreise Wittgenstein, Gemeinde Feudingen belegene Grundstücke: 1) ein Acker am Heimberg, Flur 1. Nr. 547., 89 □R. 42 Fuß groß und zu 44 Thlr. 21 Sgr. taxirt, und 2) eine Wiese in der Ilse, 111 □R. 33 Fuß groß und zu 44 Thlr. 16 Sgr. taxirt, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 1. December c., Morgens 10 Uhr, vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Hohoff an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden. Zugleich werden alle etwaige Realprätendenten hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche vor oder in dem anstehenden Verkaufstermine, bei Vermeidung der Präclusion anzumelden und zu begründen.

B. III. 1. N 1554. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte.

Folgende, dem Theodor Padberg gut. Wulf zu Berenbrock gehörige Immobilien in der Steuergemeinde Horn, Flur XII. Nr. 62, nebst dem darauf befindlichen Hause, taxirt zu 140 Thlr., und Fl. XII. Nr. 63 ein Garten, taxirt zu 10 Thlr., zufolge der nebst neuestem Hyp. Extracte und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. December 1836, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B III. 1. N. 1555. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Die dem Franz Blume gut. Berhorst zu Büderich gehörigen und in der Büdericher Steuergemeinde gelegenen Realitäten, als: Flur IV. Nr. 484., von 6 R. 60 F. nebst darauf befindlichem Wohnhause; Fl. IV. Nr. 485., von 22 R. 70 F.; Fl. V. Nr. 154., von 88 R. 50 F. und Nr. 212/2, von 3 M. 99 R. 93 F., zusammen taxirt 410 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypotheken-Extract und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. November 1836, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Fredeburg.

B. III 1. N. 1556. Subhastations-Patent.

Das in der Everhard Strackeschen Subhastation von dem Caspar Stoermann gmt. Gesen erstandene sogenannte Gabriels Wohnhaus zu Schmallenberg mit Hofesraum, Flur V. Nr. 439., Bürgerrecht und Garten beim Hause, Flur V. Nr. 438., abgeschätzt zu 240 Thlr., sollen in Termino den 5. December, Nachmittags 2 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Stoermann zu Schmallenberg meistbietend verkauft werden. Taxe und Vorwarden sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Brilon.

B. III. 1. N. 1557. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Johann Godde v. Heimes in Elpe gehörige, in der Steuer-Gemeinde Elpe gelegene Grundstücke: Fl. I. Nr. 7. 18. 47. 51., Fl. II. Nr. 21., abgeschätzt zu 323 Thlr. 15 Sgr., sollen in Termino den 24. November a c an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem Verkaufstermine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Hilchenbach.

B. III. 1. N. 1558. Subhastations-Patent.

Die aus Gebäuden, Gärten und Ackerparzellen bestehenden Besitzungen der Eheleute Jung in der Gemeinde Buschhütten, Flur IV. Nr. 44. 43. 45. 46. 200 a, 201 b. und 276. der Steuer-Mutterrolle, abgeschätzt zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 2410 Thlr. 18 Sgr., sollen im Wege der Resubhastation in Termino den 16. December, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 1. N. 1559. Vertheilung einer Nachlaßmasse.

Da die Theilung des Nachlasses des dahier verstorbenen Steuer-Empfängers Schetter geschehen soll, so werden alle unbekannten Gläubiger hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb dreier Monate anzumelden, widrigenfalls sie sich nach geschehener Theilung an jeden Erben nur für seinen Antheil halten können.

Medebach, den 26. August 1836. Königliches Justiz-Amt.

B. I. N. 1560. Vertheilung einer Nachlaßmasse.

In Gemäßheit §. 7. Tit. 50. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Vertheilung der Nachlaßmasse des verstorbenen Landmanns Hermann Lixfeld zu Burgholdinghausen in Termino den 12. September c., Morgens 11 Uhr, erfolgen soll. Hilchenbach, den 19. August 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. I. N. 1561. Subhastations-Patent.

Es soll der zu Berge, in der Bürgermeisterei Rhynern, gelegene und zu 556 Thlr. 20 Sgr abgeschätzte Brackelmanns Kotten, in dem auf den 30. September c., Vormittags 11 Uhr, angesetzten Termine, auf Antrag des Besitzers Kötter Brackelmann freiwillig an den Meistbietenden verkauft werden, und können die Verkaufsbedingungen, der Hypothekenschein und die Abschätzung täglich in der hiesigen Registratur eingesehen werden. Hamm, den 5. August 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Fredeburg.

B I. N. 1562. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Anton Japes zu Landenbeck zugehörige, in dasiger Steuergemeinde belegene Immobilien: 1) Japes Haus, mit 7 Ruth. 60 Fuß Hofesraum, Flur I. Nr. 272.; 2) 4 Morgen 43 Ruthen 45 Fuß Wiese im Dorfe, Flur I. Nr. 273.; 3) 1 Mor-

Digitized by Google

gen 19 Ruth. 50 Fuß Garten daselbst, Flur I. Nr. 274., zusammen zu 162 Thlr. abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenertract in der Registratur einzusehenden Taxe und besondern Bedingungen, sollen am 30. September, Nachmittags 2 Uhr, in Fohlen Hause zu Oberlandenbeck subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

N. 1563. Edictal-Ladung.

Alle unbekannte Gläubiger, welche an dem ehemaligen hiesigen Sportel- und Deposital-Rendanten, jetzigen Kanzlei-Diätar Schürmann aus seiner Function als Rendant etwas zu fordern vermeinen, haben sich innerhalb dreier Monate, spätestens in dem auf den 29. September, Vormittags 10. Uhr, vor dem Deputato, Ober-Landesgerichts-Assessor Gresser im Gerichtslokal bestimmten Termine zu melden, widrigenfalls sie nach §. 171. lit. d. l. 51. A. G. Ordn. und nach der Kabinets-Ordre vom 17. Juli 1833 mit ihren Ansprüchen präcludirt werden, und die Löschung der eingetragenen Hypothek erfolgt. Werl, den 14. Juni 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 2. N. 1564. Anlegung eines Walzwerkes bei Altena.

Der Eingesessene Caspar Nölle zu Vogelberg beabsichtigt, auf einem von den Gebrüdern Nitzel angekauften Rollengefälle, unter dem sogenannten Rollenteiche an der Chaussee von Altena nach Lüdenscheid, ein Walzwerk anzulegen, ohne an dem bisherigen Wasserstande eine Aenderung vorzunehmen.

Alle, welche durch diese Anlage ihre Rechte gekränkt glauben, werden daher aufgefordert, ihre desfallsigen Widersprüche binnen der präklusivischen Frist von 8 Wochen, von heute an, sowohl hier als bei dem Bauherrn einzureichen.

Altena, den 18. August 1836. Der Landes-Director.

B. I. N. 1565. Verkauf der Gemeinde-Mahlmühle zu Messinghausen.

Dienstag den 20. September c., Morgens 10 Uhr, wird die Gemeinde-Mahlmühle zu Messinghausen, welche zwei Mahlgänge hat, mit 23 Morgen Grundvermögen, bestehend in Holztheilen, Wiesen, Garten und Ackerland, dem öffentlichen meistbietenden Verkaufe ausgesetzt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Die Zusammenkunft ist zur bestimmten Stunde bei dem Gemeinde-Deputirten Brandenburg daselbst, und können die Verkaufsbedingungen schon acht Tage vor dem Termine, zu jeder Zeit dahier eingesehen werden.

Thülen, den 24. August 1836. Der Bürgermeister.

N. 1566. Holzverkauf in der Oberförsterei Glindfeld.

Am 1. October, Nachmittags 2 Uhr, wird zu Küstelberg bei dem Herrn Ewers der Einschlag pro 1837, in der Mark Vilden ad 328 Klafter und in der Mark Eckeringhausen ad 299 Klafter vorzüglich gutes buchen Kloben- und Knüppelholz dem öffentlichen Meistgebote ausgestellt werden.

Wegen vorheriger Besichtigung des Holzes haben sich die Kaufliebhaber an den Königlichen Förster Löwe zu Küstelberg und an den Waldwärter Mühlenbein hier zu wenden. Glindfeld, den 27. August 1836. Der Oberförster.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1567 ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage

zum 36. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 3. September 1836.

N. 1567. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Bergmann Johannes Lapp zu Müsen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Musen	I. 388. III. 368, 220, 225. I. 252. III. 186
2	Kaufmann Martin zu Erndtebrück	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Lützel	A. 325, 326.
3	Eheleute Landwirth Johannes Hermann Neus und Juliane geb. Krämer zu Helberhausen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A. 564, 563, 28, 379, 384, 414, 429, 435, 436, 440, 480, 481, 484, 488, 494, 502, 506, 514, 517, 527, 528, 534, 536, 540, 561, 567, 889, 938, 939, 967, 977, 979, 981, 999, 1005. B. 59, 88. A. 539, 1012, 30, 29, 987, 543, 418. A. 1, 404, 405, 407, 926, 1031, 1032. B. 182. A. 1035. B. 185, 87, 23. A. 1034. B. 53, 54, 55.
4	Hermann Neus, Landwirth zu Helberhausen	"	C 12a.
5	Eheleute Landwirth Johs Hermann Neus und Juliane geborne Krämer zu Helberhausen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Oberndorf	A. 110, 114, 122, 274.
6	Ehefrau Elias Müller Maria Elisabeth geb. Freudenberg zu Müsen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II. 115, 125, 988, 310, 383, 460. III. 175. I. 407. III. 512. IV. 5, 6, 10, 16, 61, 373, 375.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
7	Schreinermeiſter Elias Müller zu Müſen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Müſen	I. 1159. III. 508. IV. 49, 143, 351. II. 1147. III. 292. IV. 84, 56. III. 512. IV. 5, 6, 10, 16, 61, 373, 375.
8	Eheleute Schreinermeiſter Elias Schmidt und Klara geborne Krämer zu Müſen	〃	II. 546, 544, 545, 547.
9	Eheleute Landwirth Hermann Karl und Anna Margaretha geborne Neus zu Helberhauſen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhauſen	A. 56, 60, 64, 116, 121, 124, 188, 208, 231, 245, 263, 287, 291, 318, 325, 365, 381, 397, 399, 419, 706, 707, 708, 715, 727, 805, 822, 894, 917, 969, 980, 1008. B. 76, 132, 133a. A. 906, 43. A. 1, 404, 405, 407, 926, 1031, 1032. B. 182, A. 1035. B. 185, 87, 23. A. 1034.
10	Dieſelben	〃	B. 49, 50. A. 295, 317, 289. B. 95, 106. B. 176. A. 273, 459, 524. C. 12c, A. 1035. B. 185, 87, 23. A. 1034.
11	Dieſelben	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Oberndorf	A. 110, 114, 122, 274.
12	Ehefrau Hermann Karl, Anna Margaretha geborne Neus zu Helberhauſen.	〃	A. 110, 114, 122, 274.
13	Bergmann Joſt Heinrich Lapp zu Müſen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Müſen	III. 262. II. 520, 1062.
14	Derſelbe	〃	II. 712, 287, 12[illegible], 1222. 1227, 1230, 1289, 129[illegible], 1293, 1294, 1297. III. 432a, [illegible]33, 434, 446, 450, 464, 492.
15	Wittwe des Wagners Joſt Winke Anna Maria geb. Krämer zu Müſen	〃	IV. 385. I. 74[illegible]V. 25. II. 48, 451, 451a.
16	Landwirth Georg Schür zu Müſen	〃	II. 669.
17	Bergmann Johann Heinrich Gläſer zu Müſen	〃	I. 944.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
18	Eheleute Bergmann Joh. Heinrich Gläser und Anna Maria geb. Klein zu Müsen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II. 272.
19	Bergmann Johann Heinrich Gläser zu Müsen	"	I. 168, 183. II. 945, 946, 1025, 1212, 1218. III. 224.
20	Bergmann Joh. Heinrich Eberhard zu Müsen	"	II. 769.
21	Eheleute Tagelöhner Wilh. Dornseifer und Maria geb. Schanz zu Dahlbruch	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Dahlbruch	II. 10.
22	Schlosser Johannes Roth zu Helberhausen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A. 99, 19, 85, 877, 503, 349, 201, 992, 793. A. 1, 404, 405, 407, 926, 1031, 1032. B. 182.
23	Bergmann Tilmann Feldmann zu Müsen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II. 854, 858. I. 488 II. 287, 1221, 1222, 1227, 1230, 1289, 1291, 1293, 1294, 1297. III. 432a, 433, 434, 446, 450, 464, 492.
24	Eheleute Leineweber Johann Heinr. Stahl und Anna Maria geb. Schöler zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 442a. IV. 31, 218, 228. V. 29, 31, 60. V. 84. IV. 46. V. 54. IV. 162, 167, 179.
25	Dieselben	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hadem	I. 185. II. 22, 18, 20, 4, 11, 14. V. 54. IV. 162, 167, 179.
26	Ehefrau des Maurers Johannes Häuser, Maria Elisabeth geb. Giesler zu Müsen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II. 597, 1072. III. 68. IV. 100. III. 514. II. 1231, 1251.
27	Bergmann Johann Jost Hees zu Müsen	"	II. 394. I. 226. II. 181, 383, 384, 287, 1221, 1222, 1227, 1230, 1289, 1291, 1293, 1294, 1297. III. 432a, 433, 434, 446, 450, 464, 492.
28	Die Geschwister Heinrich Hermann und Wilhelmine Herz zu Müsen	"	IV. 350, 352a.
29	Schneidermeister Johannes Heinr. Herz und dessen 2 Kinder Heinr. Hermann und Wilhelmine Herz zu Müsen	"	II. 627g. II. 627e, 627h.
30	Eheleute Jacob Freudenberg und Anna Gertrud geb. Brombach zu Müsen	"	I. 184. II. 1179. III. 512. IV. 5, 6, 10, 16, 61, 373, 375.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
31	Ehefrau des Hammerschmieds Jacob Euteneuer, Wilhelmine Henriette geb. Stein zu Allenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Allenbach	II. 266.
32	Ehefrau Jacob Freudenberg Anna Gertrud geb. Brombach zu Müsen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	I. 35, 490. II. 117, 362, 366, 645, 651, 664, 665, 666, 667, 990, 1063, 1134, 1145. III. 36, 211, 232, 236, 246, 490 II. 287, 1221, 1222, 1227, 1230, 1289, 1291, 1293, 1294, 1297. III. 432a, 433, 434, 446, 450, 464, 492.
33	Landwirth Joh. Heinr. Braun zu Winterbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Dahlbruch	III. 36, 9, 10, 11, 29, 30, 33, 35, 37, 41, 42, 44, 44a, 46, 51, 51a. III. 48, 48a, 53, 25, 49, 54, 55, 56, 57.
34	Derselbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	III. 491.
35	Hüttenarbeiter Heinrich Setzer zu Müsen	"	II. 639, 638, 640, 641a. III. 515a. I. 153.
36	Zimmermeister Wilhelm Freudenberg zu Müsen	"	I. 1, 421.
37	Zimmermeister Wilhelm Freudenberg und dessen beiden Söhne Jacob und Johann Heinrich Freudenberg zu Müsen	"	II. 770, 771, 772.
38	Dieselben	"	I. 6, 251, 294, 458. II. 41, 46, 477, 620, 1019. III. 169, 259, 322, 480. IV. 241, 248, 367. I. 431a.
39	Waffenschmied Johannes Wilhelm Kleb zu Allenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Allenbach	III. 215, 218, 214, 216, 217.
40	Derselbe	"	II. 50, 64, 70, 75, 86, 101, 117.
41	Die Geschwister Georg Schür, Maria Margaretha Schür und Ehefrau Maria Katharina Schneider geb. Schür zu Müsen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II. 38. IV. 171, 289, 447, 453.

Digitized by Google

fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
42	Wittwe von Johannes Wurmbach, Elisabeth geb. Hein zu Müsen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II. 956.
43	Bergmann Georg Schneider zu Müsen	"	II. 778. I. 220, 267. II. 51. 232. 777, 1166. III. 144, 477.
44	Geschwister Johannes, Christine, Margaretha und Katharina Schneider zu Müsen	"	II. 169, 334, 1167, 523.
45	Die Geschwister Maria Elisabeth, Hermann und Louise Feldmann zur Allenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Ruckersfeld	A. 53. B. 13, 31.
46	Dieselben	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Haarhausen	I. 326.
47	Dieselbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Allenbach	III. 252, 13, 14, 249, 251, 255, 287.
48	Eheleute Bergmann Georg Feldmann und Maria Katharina geb. Höfer zu Müsen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II. 855, 859.
49	Ehefrau Johann Georg Jung, Anna Katharina geb. Boller zu Müsen	"	II. 944.
50	Dieselbe	"	I. 207, 218. II. 189, 981, 1193, III. 30, 430.
51	Wittwe des Landwirths Johannes Franz, Maria Katharina geb. Müller zu Müsen	"	II. 870, 871, 872, 866, 869. I. 239, 241.
52	Eheleute Handelsmann Jacob Klein und Anna Katharina geborne Jochum zu Müsen	"	II 817. I. 115, 118, 332. II. 149, 151, 441, 459, 471, 615, 630, 636, 806, 816, 819, 1000, 1170, 1208. III. 243, 349, 376, 425. II. 287, 1221, 1222, 1227, 1230, 1289, 1291, 1293, 1294, 1297. III. 432a, 433, 434, 446, 450, 464, 492.
53	Ehefrau Jacob Krämer, Maria Elisabeth geb. Kiel zu Grund	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Grund	I. 626, 627, 628.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
54	Die Geſchwiſter Ludwig, Katharina und Mariane Höfer zu Müſen	J. Amt Hilchenbach, Cat Gem. Müſen	II. 714. I. 197. II. 303, 304, 627, 713, 715
55	Dieſelben	"	I. 518. II. 518, 530.
56	Hüttenarbeiter Joh. Georg Schreiber zu Müſen	"	II. 851. I. 419. II. 1216.
57	Landwirth Chriſtian Stötzel und deſſen Kinder Heinrich, Philipp, Katharina, Maria Eliſabeth und Maria Margaretha zu Winterbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Dahlbruch	III. 40, 12, 14, 31, 32, 34, 34a, 38, 39, 43, 45, 45a, 47, 50, 50a, 48, 48a, 53. III. 25, 49, 54, 55, 56, 57.
58	Dieſelben	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Müſen	III. 491.
59	Bergmann Hermann Otterbach zu Müſen und deſſen Kinder: Anna Katharina, Andreas, Katharina Eliſabeth und Katharina	"	II. 956, 955. I. 371, 462. II. 138, 342, 499, 1215, 287, 1221, 1222, 1227, 1230, 1289, 1291, 1293, 1294, 1297. III. 432a, 433, 434, 446, 450, 464, 492. II. 1231, 1251.
60	Schullehrer Thomas Kocher zu Müſen	J. Amt Hilchenbach, Cat Gem. Kredenbach	II. 167.
61	Schuſter Hermann Heide zu Müſen und deſſen Kinder Johann Eberhard Karl und Friedrich	"	II. 164, 181.
62	Dieſelben	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Müſen	I. 166, 495. II. 289, 292, 1245. III. 45, 162. IV. 437.
63	Die Geſchwiſter Johann Eberhard Karl und Friedrich Heide zu Müſen	"	I. 21, 51, 225, 247. II. 1123, 287, 1221, 1222, 1227, 1230, 1289, 1291, 1293, 1294, 1297. III. 432a, 433, 434, 446, 450, 464, 492.
64	Hammerſchmied Johann Heinrich Freudenberg zu Allenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Allenbach	III. 213, 212, 211, 205, 99. I. 25 26, 29, 71. II. 55, 66, 87, 90, 91, 92.
65	Wittwe des Hammerſchmieds Friedr. Wilhelm Herling, Wilhelmine Katharina geb. Wingendorf zu Allenbach und deren Kinder Friedrich Wilhelm und Karl Herling	"	III. 176, 174, 175, 22, 90, 86.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
66	Die Gebrüder Friedrich Wilhelm und Karl Herling zu Allenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Allenbach	III. 9, 10, 15, 26, 85, 91, 109, 292, 298, 378, 88, 383, 397, 411.
67	Wittwe von Ludwig Schneider Anna Margaretha geb. Neus zu Hilchenbach und deren Kinder Johannes, Friedrich, Helene, Karoline, Wilhelm, Karl Friedr.	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 268, 80a, 82, 269, 275a. II. 6, 7, 23, 29, 113, 136 III. 28, 36, 350, 511, 513. II. 159, 272 III. 164, 165, 509. IV. 169. II. 159a.
68	Ehefrau des Landwirths Johannes Helmes Anna Maria geborne Winke zu Lützel	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Lützel	A. 90a.
69	Ehefrau des Landwirths Wilhelm Irle Anna Katharina geborne Becker zu Lützel	"	A. 575.
70	Wittwe Johannes Weber Anna Katharina geb. Braun zu Dahlbruch	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Dahlbruch	II. 57a, 46, 57, 58, 61, 66, 72, 72a, 74, 75, 77, 79, 79a, 81, 85, 90, 92, 95, 26, 24, 34, 97, 98, 99.
71	Wittwe von Eberhard Wilhelm Schneider Anna Dorothea geb. Wurmbach zu Müsen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II. 896. IV. 357, I. 887, 889, 892, 226, 1138.
72	Landwirth Georg Schür zu Müsen	"	II. 670, 1182. III. 210, 256, 329, 350a, 479, 103. IV. 148, 250, 290, 329. III. 512. IV. 5, 6, 10, 16, 61, 373, 375. II. 287, 1221, 1222, 1227, 1230, 1289, 1291, 1293, 1294, 1297. III. 432a, 433, 434, 446, 450, 464, 492.
73	Bergmann Johannes Heinr. Kleb und dessen Stiefsohn Johs Heinr. Kleb zu Müsen	"	II. 920, 716, 916, 917. I. 457.
74	Bergmann Johannes Heinr. Kleb zu Müsen	"	III. 50. I. 535, 535a. II. 221a, 1040. IV. 442, 406. II. 287, 1221, 1222, 1227, 1230, 1289, 1291, 1293, 1294, 1297. III. 432a, 433, 434, 446, 450, 464, 492.
75	Johannes Heinrich Kleb zu Müsen	"	I. 533, 533a. III. 512. IV. 5, 6, 10, 16, 61, 373, 375.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
76	Ortsschöffe Johann Heinrich Roth zu Helberhausen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A. 472, 551, 631, 556, 556a. A. 1, 404, 405, 407, 926, 1031, 1032. B. 182.
77	Eheleute Ortsschöffe Johann Heinr. Roth und Maria Katharina geb. Stracke zu Helberhausen	"	A. 558, 350, 351, 555, 624, 559, 554, 557. B. 140, 146. A. 351a, 347, 299, 293, 302. B. 124, 175, 48, 52. A. 1, 404, 405, 407, 926, 1031, 1032. B. 182.
78	Ehefrau des Landwirths Justus Helmes, Maria Katharina geb. Menn im Grund	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Grund	I. 110, 115, 633, 147.
79	Dieselbe	"	I. 722.
80	Dieselbe	"	I. 432.
81	Eheleute Kleinschmied Hermann Röh und Polerine geb. Kraus zur Allenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Allenbach	III. 250.
82	Dieselben	"	II. 7. III. 247, 257, 260, 261, 284, 232, 373. III. 118, 19, 69, 414, 415, 416.
83	Dieselben	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Haarhausen	I. 363, 367, 332.
84	Dieselben	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Ruckersfeld	A. 20, 43, 47, 51.
85	Eheleute Schullehrer Johann Heinr. Lehnhof zu vor'm Wald und dessen Kinder Louise und Marianne	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Wald	A. 264, 267, 265.
86	Landwirth Eberhard Müller zu vor'm Wald	"	A. 338, 495a, 225a.
87	Stahlschmied Johannes Schweisfurth zu Haarhausen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Haarhausen	I. 109, 142, 179, 189, 219, 255, 256, 257, 289, 308, 384, 351, 357, 358, 340, 462.
88	Eheleute Stahlschmied Johannes Schweisfurth und Margaretha geb. Schrag zu Haarhausen	"	I. 95a, 95.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovonder Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
89	Eheleute Stahlschmied Justus Aurand und Maria Elisabeth geb. Kolb zu Haarhausen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Haarhausen	I. 233, 351, 357, 358, 340, 462.
90	Dieselben	"	I. 178, 180, 114.
91	Dieselben	"	I. 63, 61, 62, 64, 65, 102, 208, 209, 387a.
92	Dieselben	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Ruckersfeld	B. 62.
93	Stahlschmied Johann Heinr. Solms und dessen Ehefrau Anna Elisabeth geb. Schrag zu Haarhausen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Haarhausen	I. 136, 137, 147, 417, 415, 351, 357, 358, 340, 462.
94	Stahlschmied Joh. Heinr. Solms zu Haarhausen	"	I. 57, 3, 48, 52, 120, 133, 316.
95	Stahlschmied Martin Münker zu Haarhausen	"	I. 125, 124, 126.
96	Die Geschwister 1) Joh. Roth 2) Anna Katharina Roth, 3) Andreas Roth, 4) Justus Roth zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 8, 14, 29, 36.
97	Die Wittwe Juliane Sterzenbach geb. Löhr und deren Stiefsöhne 1) Adolph Sterzenbach 2) Justus Sterzenbach zu Haarhausen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Haarhausen	I. 88a, 89, 90, 91, 93.
98	Köhler Johannes Karl zu Lützel	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Lützel	A. 367.
99	Eheleute Sattler Georg Jüngst und Anna Maria geb. Schmitt zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 527, 110, 495.
100	Gastwirth Ernst Klein zu Lützel	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Lützel	A. 92a, 93a, 307, 454, 548, 551a, 584, 585, 586, 608, 616, 617, 618, 622, 627, 628, 628a, 625, 639, 644, 646, 654, 662, 659, 665, 686, 692, 694, 695, 696, 697, 699, 701, 704, 705, 719.
101	Posthalter Joh. Jobocus Lütteke zu Winterberg	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Winterberg	IX. 334, 353.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
102	Ackerwirth Ferdinand Höynk v. Gockeln zu Siedlinghausen	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Siedlinghausen	III. 60, 68, 79, 93. IV. 98, 137, 138, 139. VI. 72, 109, 120. VII. 7, 8, 9, 24, 25, 27, 29.
103	Köhler Johann Leise zu Siedlinghausen	"	IV. 107.
104	Die Geschwister Leise zu Siedlinghausen 1) Franz, 2) Regina, 3) Ludwig, 4) Elisabeth, 5) Theresia	"	I. 28, 29, 30. 49, 54. II. 27, 33. IV. 71. VI. 92, 93, 94. VI. 102. IX. 3.
105	Hammerschmied Caspar Simon zu Siedlinghausen	"	I. 20. IV. 74, 226, 227. VI. 71 132. VIII. 37, 59. XI. 31. XV. 3.
106	Tagelöhner Jacob Brieden gut. Schmiedes zu Liesen	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Liesen	I. 62, 61.
107	Ackerwirth Conrad Haukeln gut. Menken zu Niedersfeld	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Niedersfeld	I. 1, 10, 16, 17. II. 4, 19, 43, 50a, 102, 116. IV. 33. V. 43, 56, 61, 71. XI. 59, 60.
108	Schultheiß Lüttecke zu Silbach	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Siedlinghausen	VIII. 97.
109	Eheleute Caspar Schmier und Josephina Schulte zu Brunskappel	"	II. 1.
110	Die Geschwister Pauli zu Hallenberg a. Clara, b. Catharina, c. Franziska, d. Elisabeth, e. Franz Anton	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I. 44, 314, 715. II. 25. IV. 415. V. 358. VII. 335, 355. X. 11, 39, 45, 46, 96, 262. XI. 334, 454, 626. XII. 260, 262. XV. 1.
111	Geschwister Anna Maria und Joh. Caspar Balkenhol zu Grönebach	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Grönebach	V. 30, 51, 58. VI. 47. VIII. 184, 190. IX. 106. X. 1, 26, 79, 80, 90.
112	Ackerwirth Johann Brockmann gut. Josties zu Siedlinghausen	J. Amt Medebach Cat. Gem. Siedlinghausen	II. 18, 34, 37, 49, 61, 62. III. 61, 72. IV. 119, 134, 127, 135. VI. 17, 56, 57, 62, 85, 126, 131. X. 33. XV. 2, 30. VI. 108/2. VIII. 12/2.
113	Die Geschwister Freese v. Filzes zu Winterberg: a. Johann Heinr. b. Anna Eva Louise, c. Franz Joseph	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Winterberg	I. 28. II. 104. III. 2, 68, 343, 365. VIII. 104, 161. IX. 133, 169, 243, 924. XVII. 68, 213.
114	Schäfer Joh. Harbecke v. Ohms zu Hesborn	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Hesborn	IV. 289, 1084, 1085.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
115	Die Geſchwiſter Wahle v. Braſſes zu Winterberg, Maria Eliſabeth, Catharina	J. Amt Medebach, Cat. Gem Winterberg	IX. 839.
116	Die Geſchwiſter Wahle v. Braſſes zu Winterberg, Maria Eliſabeth, Maria Katharina	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Grönebach	XIII. 20b, 21b.
117	Joſeph Trockel gnt. Sauerländer zu Langenſtraße	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Langenſtraße	II. 137, 138, 232, 233, 291, 292, 314. III. 9, 11, 68, 288. IV. 53, 148.
118	Joſeph Witthaut daſelbſt	″	III. 339½.
119	Caspar Heinrich Schwarze gnt. Merren daſelbſt	″	II. 112, 218, 219, 306, 307. III. 8, 10.
120	Eheleute Aloiſius Siedhoff und Maria Franziſca geb. Gierſe zu Heddinghauſen	″	II. 310. III. 75, 109, 114, 115, 156, 157, 292. IV. 121, 126.
121	Dieſelben	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	IV. 311. V. 106.
122	Heinrich Nenhoff gnt. Claus zu Heddinghauſen	J. Amt Rüthen, Cat. Gem Langenſtraße	III. 63, 65, 66, 200, 203, 204, 218, 370, 392, 201. IV. 27. 70.
123	Derſelbe	J. Amt Rüthen, Cat. Gem Hemmern	V. 74, 76, 142.
124	Eberhard Kriner gnt. Kriner zu Heddinghauſen	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Langenſtraße	II. 11. III. 1, 25, 50, 54, 80, 82, 85, 93, 94, 102, 106, 116, 131, 134, 168, 169, 264, 290, 300, 317, 329, 334, 345, 348, 351, 358, 363, 380. IV. 48, 76, 83, 109, 112, 122, 134, 143, 146, 165.
125	Derſelbe	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	III. 198. V. 55.
126	Eheleute Caspar Kören und Eliſabeth geb. Butz zu Langenſtraße	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Langenſtraße	II. 272, 273, 317, 304, 305.
127	Eheleute Heinrich Herting und Angela Catharina geb. Heſſe zu Langenſtraße	″	II. 4, 52, 113, 128, 129, 255, 256. III. 2, 17, 355.
128	Caspar Anton Schröder genannt Ruhofe zu Langenſtraße	″	II. 14, 193, 204, 89, 175. III. 254, 256, 258, 259, 260, 313, 356. IV. 104. III. 276a, 257a.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
129	Joseph Müntefering genannt Guhe zu Langenstraße	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Langenstraße	II. 220, 221, 324. III. 7, 181, 248. IV. 55, 57, 61, 63.
130 a.	Anna Gertrud Hüttemann, Wittwe Joann Hesseler gnt. Kaiser zu Dünschede zur einen Hälfte, b. die vom Johann Hesseler gnt. Kaiser hinterlassenen 5 Kinder: Anton, Maria Theresia, Johann, Anna Maria, und Maria Katharina Hesseler zur anderen Hälfte	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Helden	V. 92.
131	Ackerwirth Peter Kaspar Panne zu Berlinghausen	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Valbert	XXV. 31, 36, 340, 347, 361, 382, 373. XXVIII. 104, 105, 107, 110, 111, 151, 160, 163, 165, 178, 183, 184, 190, 191, 192, 200, 294, 304, 312, 316, 317, 319, 335, 336, 338, 343, 344, 345, 351.
132	Ackerwirth Johann Peter Friedrich Lahme zu Rinkescheid	"	XV. 29, 31. XVI. 157. XVII. 35, 174, 175, 184, 191, 210, 234, 238, 270, 272, 277, 306, 309.
133	Derselbe	"	XVII. 53, 54.
134	Geschwister Johann, Caspar, Joh. Joseph Schulte gnt. Limke zu Repe und Johann Hesse zu Rieslinghausen	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Helden	XXVII. 27.
135	Ackerwirth Joseph Baier zu Repe	"	XXV. 22, 24, 117, 158. XXVI. 45, 49, 57, 61, 64, 65, 67, 68. XXVII. 5, 9, 61, 62, 77, 78.
136	Derselbe	"	XXV. 5.
137	Derselbe	"	XXVII. 6, 8.
138	Geschwister Helena, Franziska und Christoph Viegener zu Attendorn	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	V. 89.
139	Maria Anna Maier, Wittwe Ferdinand Sommer zu Attendorn	"	III. 39. IV. 309, 989.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
140	Engelbert Schulte in Meschede	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Meschede	III. 35. IV. 17. V. 204. VII. 123.
141	Michael Tack in Meschede	"	IV. 164, 165. VI. 209b.
142	Joseph Lüttke s. Sommer in Eversberg	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Eversberg	VI. 255. VII. 26a, 164, 291. VIII. 444, 473. XI. 120.
143	Adam Mertens in Olpe	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Berge	VI. 11, 165, 166, 168, 202, 123, 120.
144	Färber Anton Fleckner zu Meschede	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Meschede	IV. 222, 235a. V. 25a, 29, 30, 195, 246, 247, 253. VI. 84.
145	Schultheiß Kaspar Witte s. Schurekert zu Meschede	"	II. 55. III. 197, 231, 279. IV. 78, 79. V. 65, 128, 203, 258 86, 240.
146	Anton Voigt s. Kaiser zu Oberberge	J. Amt Meschede, Cat Gem. Berge	I. 5, 7, 14, 18, 36, 48, 62, 72, 74, 76, 82, 85, 87, 134, 139, 143, 146, 88, 156, 158, 188, 191, 194, 209, 225, 228, 231, 252, 262, 32. III. 12, 57, 58, 61, 70, 75, 76, 80, 86, 96, 98, 101, 109, 112. II. 84.
147	Franz Müller s. Siebert zu Ostwig	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Velmede	V. 26. VI. 4, 8, 25, 28, 31, 16, 20a. VII. 123, 165, 170, 6, 9, 40, 46, 53, 70, 72, 75, 79, 87, 88, 121, 122, 178, 182, 189, 190, 195, 196, 205, 211, 152b. VIII. 7.
148	Johann Wrede s. Koers zu Remlinghausen	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Remlinghausen	I. 7. II. 146c, 159. III. 17, 18. IV. 54, 55, 128, 139.
149	Wittwe Ant. König s. Niggemann geb. Regine Rüthing zu Löllinghausen	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Löllinghausen	II. 4, 6, 32, 35, 36, 43, 66, 68, 70, 71, 86, 102, 109, 110, 118, 120, 123, 145, 146, 148, 149, 150, 205, 213, 228, 229, 230.
150	Johann Vielhaber zu Wallen	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Calle	II. 16, 23, 272. III. 11. VII. 10, 13, 17, 18, 22, 25, 34, 40, 44, 45, 48, 50, 53, 57, 62, 63, 69, 66, 76, 78, 81, 83, 86, 90, 93,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			99, 105, 108, 113. VIII. 5, 18, 20, 24, 34, 35, 39, 40, 49, 52, 64. IX. 6a, 15, 20, 26, 30, 45. X. 35, 39, 84, 108, 109, 118, 132, 133, 147, 148, 150, 190, 225. XI. 4, 27, 41, 76, 82, 91, 93, 96, 110, 115, 117, 123.
151	Anton Rettler s. Hogräve in Enkhausen	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Enkhausen	V. 5, 6, 11, 24, 29, 38, 48, 56, 61, 83, 84, 90, 107, 123, 124, 127, 129, 133, 138, 139, 184, 189, 190, 191, 192, 193, 195, 202, 204, 205, 208.
152	Vicarie zu Calle	J. Amt Meschede, Cat. Gem Calle	I. 28, 79. II. 91, 92, 238, 265, 278. III. 39, 55. VI. 38.
153	Katholische Kirche zu Calle	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Wennemen	III. 50, 56, 136, 154, 182.
154	Küsterei zu Calle	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Calle	I. 35, 42. II. 14, 21, 137, 144, 145, 146, 240. VII. 1.
155	Pastorat zu Calle	"	I. 10, 30, 50, 58a, 58b, 62, 76, 78, 62, 105, 114, 124, 132. II. 2, 13, 17, 25, 27, 30, 32, 38, 40, 45, 52, 64, 84, 111, 112, 113, 127, 160, 234b, 251, 271, 282, 285, 291, 295, 296, 327. III. 14, 37, 52, 58. XI. 29.
156	Freiherr Maximilian Friedrich Franz Joseph Maria von Kleinsorgen zu Schüren	"	VI. 10, 11, 13, 18, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 29, 32, 34, 35, 37, 39, 40, 42, 43, 46, 49, 50, 51, 53, 56, 60, 61, 65, 66, 69, 70, 73, 74, 75, 76, 77, 79, 80, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 160, 165, 166, 172, 182.
157	Geschwister Franz Carl, Richard, Juliane, Laurenz und Maria Florentine Crevet zu Eversberg	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Eversberg	I. 65, 104, 208. IV. 43. V. 209. VI. 333a. VII. 91, 143, 135, 302.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
158	Michael Heugsbach in Velmede	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Velmede	IX. 77, 88, 101, 194, 212. X. 9, 15, 82, 111, 114, 142, 155, 179, 227, 238, 256, 258, 293, 297, 298, 322, 331, 336, 338, 341. XI. 13, 14, 19, 20, 67, 71, 82, 105, 133, 155, 169, 188, 200, 235, 276, 277, 280. XII. 5, 66, 83. XIII. 6, 32, 61.
159	Caspar Sels s. Spancke in Meschede	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Meschede	II. 151. III. 6, 7, 151, 290, 8a, 9. IV. 4, 33, 63, 64. V. 123, 196, 259.
160	Gutsbesitzer Heinrich Runge zu Galiläa	"	I. 18.
161	Derselbe	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Berghausen	V. 1, 2, 3a, 3b, 4a, 4b, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16a, 16b, 17, 18, 19, 20, 21, 22a, 22b, 22c, 22d, 23, 24, 25b.
162	Laurenz Einheuser s. Böhmer zu Eversberg	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Eversberg	I. 111, 139. IV. 16. V. 158. VI. 36, 151, 209. VIII. 231, 398, 592, 593. IX. 61. XI. 227.
163	Ehefrau Laurenz Einheuser s. Böhmer, Maria Katharina geb. Berendes zu Eversberg	"	V. 175. VIII. 67. IX. 130, 208. X. 131, 132. XI. 87, 351. XII. 115.
164	Eheleute Ackerwirth Heinr. Müller und Eva geb. Gerken zu Effeln	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Mülheim	III. 18.
165	Ackerwirth Conrad Müller gnt. Humbreier zu Altenmellrich	Patrim. Ger. Mellrich, Cat. Gem. Mellrich	IV. 13. V. 11b, 15, 32, 33, 34, 42, 47, 81, 120, 128, 200.
166	Gertrud Marx, verehelichte Brüggenolte gnt. Becker zu Niederbergheim	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Allagen	IX. 58, 59, 208.
167	Ackersmann Franz Dicke zu Mülheim	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Mülheim	II. 82a/2.
168	Ackersmann Franz Kroll genannt Bals zu Völlinghausen	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Cörbecke	XI. 40, 109, 172. XII. 69, 77, 93, 208, 209, 366, 386. XIII. 94, 117.
169	Tagelöhner Johann Georg Ferdinand zu Wamel	"	XIII. 52, 143. XIV. 26, 45, 71, 72, 145, 255.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
170	Müllerknecht Wilhelm Berkemeier zu Günne	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Günne	III. 71, 72, 73, 232.
171	Ackerwirth Christian Wirth gnt. Hördeschmidt zu Mülheim	J. Amt. Belecke, Cat. Gem. Mülheim	II. 5, 6, 7a, 7b. III. 120, 127. IX. 31, 37.
172	Oekonom Kaspar Krick genannt Rubart zu Mülheim	"	II. 99, 100, 101a, 101b, 104, 105, 107, III. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 17, 38, 39, 40, 47, 55, 58, 60, 61, 62, 63, 65, 71, 75, 80, 81, 84, 86, 88, 89, 90, 144. IV. 183. IX. 14, 15, 22, 25.
173	Tagelöhner Wilhelm Merremann zu Belecke	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Günne	X. 164, 165, 166.
174	Gutsbesitzer Daniel Wilh. Meyer zu Ellinghausen	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Corbecke	VIII. 7, 9, 17, 28, 61, 71, 78, 80, 103, 108, 113, 124, 126, 127, 128. IX. 4, 23, 69, 26, 28, 29, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 24, 77, 78, 80, 81, 82, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 117, 138, 139. X. 52, 65. XI. 5. XIV. 298, 300. XII. 308a. 308b. XXI. 1/3.
175	Der Israelit Joseph Steinberg v. Meiers in Niederalmen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Almen	VI. 19, 20.
176	Der Schäfer Heinrich Schulte v. Frandes in Antfeld	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Antfeld	III. 138, 153. IV. 70.
177	Die Geschwister Maria Katharina und Johann Heinrich Laurenz Rüther zu Ellerinhausen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Olsberg	IX. 66.
178	Margaretha Plugge in Ellerinhausen	"	IX. 163.
179	Der Handelsmann Heinrich Peters v. Heiers und Nagelschmied Kaspar Stappert v. Puß zu Ellerinhausen	"	VII. 66.
180	Der Nagelschmied Kaspar Stappert v. Puß in Ellerinhausen	"	VII. 20, 46, 77, 151. VIII. 56. IX. 228, 229, 161, 162.
181	Der Hufschmied Johann Wilhelm Balkenhol v. Schrämmer in Ellerinhausen	"	VI. 163, 214, 215, 221. VII. 154. VIII. 63. IX. 70, 219, 220.

Digitized by

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
182	Der Ackerwirth Georg Hanſland v. Goebeln und Nagelſchmied Johann Wilhelm Krüper v. Schäfers in Elleringhauſen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Olsberg	VII. 177.
183	Der Schmied Kaspar Keuthen v. Schmies in Elleringhauſen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Aſſinghauſen	VIII. 34.
184	Der Nagelſchmied Heinrich Wilhelm Krüper v. Schäfers zu Elleringhauſen	J. Amt Brilon Cat. Gem. Olsberg	VI. 51, 59, 61. 154, 158, 184. VII. 17, 49, 93, 143, 148. VIII. 6, 65. IX. 35, 71, 112, 157, 152, 201, 202.
185	Der Ackerwirth Heinrich Bunſe v. Koppe in Happeke	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXVII. 2, 3, 4, 5, 10, 34, 35, 36. XXIX. 12, 15, 18, 19, 125, 128.
186	Die Eheleute Ackerwirth Peter Guntermann v. Lummerichs und Eliſabeth Luke in Brilon	"	I. 5. VI. 95. VII. 8, 78, 98, 142, 539, 616, 779, 890. VIII 6, 14, 93, 104, 157, 172, 297, 549, IX. 20, 73, 292, 390. XI. 32. 57' 206. XII. 99, 136, 163, 187, 204, 390, 645, 724, 983, 1191, 1252. XIII. 604, 615, 619. XIV. 61, 112, 183, 238, 258. XVII. 145, 147. XIX. 129, 82. XXII. 119, 732, 781, 842, 889, 890, 892, 1998, 888, 891. XXIII. 458. XXVIII. 85, 305. XXIX. 77.
187	Der Ackerwirth Peter Guntermann v. Lummerichs in Brilon	"	VII. 726, 751 X. 154. XII. 150' 180. XIII. 419 836, 843. XV. 297. XVI. 470, 1029. XXII. 498, 1742, 2004, 2106, 2263, 2395. XXIII. 54, 55 XXIV 45. XXV. 238, XXVII. 239. XXVIII. 178, 231.
188	Der Krämer Mathias Heſſe jun. zu Brilon	"	VII. 68. IX. 509. XII. 599, 778, 880, XVI. 472. XXI. 90, 268, 269, 289, 744. XXII. 343, 350, 351, 639, 1401, 2330. XXIII. 127. XXIV. 56, 564. XXVIII. 488, 557, 489.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
189	Der Gastwirth Johann Joch v. Kloster s zu Wiemeringhausen	J. Amt Brilon, Cat. Gem Brunscappel	V. 8, 17, 28, 43, 87, 114, 123, 127, 144, 148, 156, 165, 172, 173, 193, 194. VI. 1, 10, 14, 22, 23, 24, 42, 46, 52, 55, 57, 63, 68, 76, 85, 99, 100, 107, 114, 116, 123, 128, 129, 153, 155, 137, 160, 174. VII. 23. V. 237. VI. 105, 159, 164, 165, 166, 167, 168, 90. IV. 353, 354. V. 16, 86.
190	Die Geschwister Gertrud, Maria Joh. Friedrich, Johann, Maria Theresia, Maria Elisabeth v. Conrad Burmann in Wiemeringhausen	"	III 38.
191	Der Hammerschmied Johann Manteil v Schüren in Wiemeringhausen	"	V. 149, 150, 151, 152, 226, 227.
192	Der Ackerwirth Adam Freitag v. Schneiders in Wiemeringhausen	"	V. 33, 102, 119, 174, 176, 131, 83. VI. 92. X. 148.
193	Der Schuhmacher Mathias Balkenhol zu Wiemeringhausen.	"	IV. 80, 59.
194	Der Tagelöhner Adam Hanfland daselbst	"	III. 45, 46.
195	Gustav Balkenhol daselbst	"	VI. 31, 32. VII. 4.
196	Die Ehefrau des Ackerwirths Körner v. Schürmann geborne Katharina Elisabeth Hanfland daselbst	"	I. 9, 27, II. 27 III. 9, 10, 22, 40, 64, 80, 89, 92, 117. IV. 23, 35, 43, 79, 112, 114, 134, 149, 163, 180, 190, 195, 196, 204, 205, 209, 210, 211, 274, 275, 329, 331, 336, 61. V. 66. VII. 7, 9.
197	Anna Freitag daselbst	"	IV. 142, 358.
198	Der Tagelöhner Johann Hogrebe daselbst	"	V. 32, 113.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovonder Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
199	Der Gastwirth Johann Joch v. Klosters und der Ackerwirth Conrad Schmidt v. Nierenscheefer zu Wiemeringhausen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Brunscappel	V. 11, 64.
200	Der Schuhmacher Kaspar Cramer v. Schusters daselbst	"	IV. 227, 242, 243.
201	Der Ackerwirth Johann Balkenhol v. Henke daselbst	"	I. 8. II. 42. III. 11. 16, 62, 65, 70, 71, 72, 95, 103, 104, 105, 122. IV. 9, 72, 83, 106, 123, 133, 139, 146, 183, 197, 218, 219, 226, 244, 282, 339, 340, 374, 389, 395. V. 61. VI. 173, 182. II. 40.
202	Die Wittwe Heinrich Becker geb Maria Anna Steinrücke das.	"	V. 34.
203	Die Geschwister Maria Elisabeth, Maria Josephina, Maria Christina, und Conrad Becker das.	"	V. 229, 230.
204	Der Schmied Conrad Besse v. Pieper das.	"	IV. 11.
205	Der Ackerwirth Johann Hansland v. Haesser zu Wiemeringhausen	"	I. 4, 5, 6, 15, 17, 23. II. 29, 45. III. 41, 42, 85, 108, 110. IV. 10, 30, 31, 36, 45, 47, 53, 67, 82, 95, 99, 117, 168, 169, 173, 174, 224, 235, 236, 237, 238, 280, 344, 346, 348, 349, 370, 378, 347.
206	Der Schmied Conrad Besse v. Pieper das.	"	I. 7. III. 18, 55, 79. IV. 12, 63, 84, 98, 119, 122, 285, 289, 294, 296, 381. II. 43.
207	Der Schmied Conrad Besse sen v. Schmidt daselbst	"	V. 21, 146, 186, 187.
208	Der Ackerwirth Conrad Schmidt v. Nierenschaefer das.	"	V. 45, 67, 68, 115, 117, 128, 129, 132, 145, 147, 157, 160, 201, 202.
209	Die Kapelle daselbst	"	IV. 265.
210	Der Schneider Conrad Klagges das.	"	IV. 69, 194, 198, 319, 320, 325, 375, 326. VI. 185.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
211	Der Handelsmann Johann Becker zu Wiemeringhauſen	J.-Amt Brilon, Cat. Gem. Brunscappel	V. 6, 9, 44, 89, 138a, 213, 214, 215. VI. 86, 149, 175, 87. II. 4, 5.
212	Die Geſchwiſter Franz, Catharina und Anna Catharina Kerſting daſ.	"	IV. 328.
213	Der Ackerwirth Johann Klagges v. Heiers daſelbſt	"	I. 12. II. 30. III. 13, 28, 29, 49, 50, 69, 73, 90, 101, 116, 123. VI. 61, 92, 135, 140, 185, 186, 191, 192, 208, 220, 221. VII. 27b.
214	Die Vicarie zu Bigge	"	II. 38.
215	Der Tagelöhner Adam Kerſting v. Goers daſ.	"	I. 11. II. 34. III 12, 30, 31, 48, 83, 96. IV. 145, 175, 214, 216, 330. VI. 189.
216	Der Schäfer Georg Appelhans v. Jürgens daſ.	"	III. 56. IV. 24, 28, 29, 48, 321, 322, 323, 324. VI. 187, 192, 193, 194. I. 19.
217	Der Ackerwirth Heinrich Hanfland v. Prächer daſ.	"	III 2, 15, 35, 61, 75, 97, 98. IV. 1, 4, 5, 6, 25, 41, 49, 86, 103, 107, 158, 176, 177, 178, 295, 306, 307, 343, 355, 397, 16, $390/_1$, $2/_2$, 287, 292, 293, 93.
218	Der Gaſtwirth Chriſtoph Böllmeke zu Wiemeringhauſen	"	IV. 241, 260, 261, 262, 263. V. 159. VI. 74, 140b, 150, 184. V. $37/_2$, $38/_1$. IV. 33.
219	Der Tagelöhner Auguſt Schmidt v. Daeniſchen daſ.	"	IV. 44, 188, 189.
220	Der Ackerwirth Georg Sengen v. Scheefers daſ.	"	III. 34, 39, 68, 93 IV. 18, 19, 57, 68, 85, 91, 110, 132, 141, 159, 179, 184, 187, 207, 213, 215, 217, 361, 362 V. 13, 14. IV. 360, 382, 383, 384, 65a. III. 121. $24/_1$. IV. $356/_1$.
221	Die Geſchwiſter Heinrich, Regina, Eliſabeth und Conrad Appelhans daſ.	"	II. 28. III. 4, 77. IV. 13, 26, 77, 96, 147, 256, 300, 302, 332, 333, 334, $148/_1$.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
222	Der Ackerwirth Caſpar Schmidt v. Heimes zu Wiemeringhauſen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Brunscappel	V. 90, 111, 122, 143, 184, 185, 228, 239 VI. 4, 7, 47, 49, 50, 53, 65, 70, 88, 91, 104, 108, 113, 115, 118, 136, 138, 147, 157, 158, 161. VII. 22. X. 40, 113, 138.
223	Der Ackerwirth Conrad Grosche v. Sommer daſ.	"	V. 108, 112, 135, 217, 218, 219, 220, 240, 241. VI. 15, 18, 34, 40, 48, 51, 58, 62, 64, 69, 71, 72, 81, 89, 111, 106, 125, 126, 127, 131, 143, 144, 145, 146, 152, 154, 171. VII. 10, 17, 21, 29, 30. V. 91. III. 17. II. $2/_2$, $3/_2$. VI. 60.
224	Erben Johann Brinkmann zu Menkhauſen, nämlich deſſen Kinder: 1) Maria Franziska, 2) J. Laurenzius, 3) Maria Eliſabeth, 4) Joſeph, 5) Heinrich	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	XII. 36, 38.
225	Theodor Jungblut gnt. Decker, Tagelöhner in Schmallenberg	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem Schmallenberg	V. 75.
226	Erben Franz Wieſe gnt. Hanſes zu Oberfleckenberg, nämlich: 1) Catharina, 2) Franz Anton, 3) Anton Joſeph, 4) Johann Franz, 5) Maria Eliſabeth	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Latrop	VI. 96. X. 67.
227	Erben Johann Brinkmann zu Menkhauſen, nämlich: 1) Maria Franziska, 2) Johann Laurenz, 3) Maria Eliſabeth, 4) Franz Joſeph, 5) Heinrich	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Berghauſen	XIV. 95, 96. XVII. 94, 95, 96, 97, 172, 176. XVIII. 44, 53, 55.
228	Tagelöhner Heinrich Rinke in Sellinghauſen	"	III. 4.
229	Anton Plett, Schneider in Sellinghauſen	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	IV. 85, 86, 87.
230	Erben der Ehefrau Anton Hegener, Thereſia geb. Berlars zu Landenbeck, nämlich: 1) Franz	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Landenbeck	I. 1, 2, 3, 12, 13, 20, 21, 25, 30, 31, 88, 46, 47, 48, 49, 51, 55, 66, 67, 93, 94, 95, 96, 65,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
	Anton Hegener, 2) Thereſia Eliſabeth Hegener		97, 98, 100, 109, 110, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 145, 148, 149, 154, 157, 158, 163, 161, 167, 168, 183, 184, 188. II. 60, 165, 170, 171. I. 187.
231	Anton Schulte gnt. Schmitten, Schmied zu Niederſorpe	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Sorpe	X. 19, 85. XI. 77.
232	Minorennen Heinrich Schulte in Fredeburg, namentlich: 1) Johann Friedrich, 2) Clemens Auguſt, 3) Maria Anna, 4) Johann Heinrich	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Fredeburg	I. 197, 212. II. 325.
233	Theodor Bromeß gnt. Schneider, Köhler aus Niederſorpe	J. Amt Fredeburg, Cat Gem Sorpe	X. 11, 60, 36.
234	Gemeinde Schmallenberg	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	I. 4.
235	Georg Duwe, Schuhmacher zu Werntrop	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Bracht	VI. 87, 88, 89, 115.
236	Anton Hennemann gnt. Schulte junior, Ackersmann zu Sellinghauſen	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	III. 4, 9, 11, 14, 16, 17, 18, 24, 28. IV. 1b, 2b, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 18, 19, 22, 25, 31, 32, 33, 35, 43, 44, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 98. V. 1, 4, 7, 8, 9, 16, 17, 18, 20, 23, 24, 26. VI. 40.
237	Ehefrau Heinrich Feldmann, Ackersmann zu Vorwald, Maria Catharina geb. Vollmer	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Oberkirchen	II. 4, 5. III. 1, 2, 3a, 4, 5, 6, 7a, 12, 13, 14, 15, 16a, 17, 18.
238	Ehefrau des Ackersmanns Caſpar Kemper zu Berghof, Eliſabeth geb. Berghof	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	XII. 11, 14, 15, 16, 18, 17, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 33, 32, 34, 35, 37, 41, 42, 43, 44, 46, 105, 106, 115. XIII. 133, 134, 153, 154, 169, 174.
239	Johann Dicke gnt. Meſter, Ackersmann zu Oberhenneborn und die Erben des Ackersmanns Paulus Wülner daſelbſt, namentlich deſſen Kinder: 1) Maria Thereſia, 2) Johann Bernhard, 3)	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Oberhenneborn	IX. 48, 50.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Maria Franziska, 4) Maria Elisabeth		
240	Lorenz Rückel gnt. Hallmann, Ackersmann zu Oberkirchen	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Oberkirchen	III. 10, 25. IV. 7/12, 10. V. 5, 9, 10, 14, 15, 19, 22, 20, 25, 26, 48.
241	Ehefrau des Ackersmanns Franz Didam, Anna Maria geborne Schulte zu Niedersleckenberg	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Latrop	III. 1/13. IV. 49, 57. V. 20. VI. 3, 13, 14. VII. 58. VIII. 33. X. 115
242	Jodocus Meſter, Schneider in Oberhenneborn	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Oberhenneborn	IX 10. X. 40, 112. XI. 110, 111, 112, 113, 114, 115. XII. 5, 6, 123, 123, 129, 137. XIII. 66.
243	Franz Anton Borgard gnt. Tigges zu Fredeburg	J Amt Fredeburg, Cat. Gem. Fredeburg	I. 15, 75, 107, 191. II. 421. 423. III. 121. IV. 55, 56, 57, 58, 59. V. 19, 20, 44.
244	Pastorat in Bödefeld	J Amt Fredeburg Cat Gem Brabecke	IV. 109, 135, 137. V. 1, 62.
245	Küsterei in Bödefeld	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Bödefeld	VI. 14. VII. 84, 100. IX. 100, 258, 259, 435. XI. 2.
246	Johann Mönnig, Schreiner in Altenfeld	"	II. 128, 129, 123/1, 130/2. V. 38.
247	Christian Alz, Schuhmacher in Altenilpe	J Amt Fredeburg Cat. Gem. Dorlar	I. 12, 35, 157, 158, 159, 160.
248	Vikarie in Bödefeld	J Amt Fredeburg, Cat Gem. Bödefeld	VII. 144. IX. 219, 220, 221, 222.
249	Johann Frigge jun., Ackersmann zu Oberhenneborn	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Oberhenneborn	VIII. 7a, 8, 96, 97, 117 128, 129, 131, 138, 139, 141, 151. XI 14, 20, 36, 57, 93, 100, 140, 144, 173, 199. X. 13. XI. 46, 47, 48, 49, 50, 55, 56, 57, 60, 61/1, 64/1, 65, 66, 69, 24/1. XII. 12, 103, 119, 148, 149, 150, XIII 4, 5, 80, 155, 156, 159, 160. XI. 54/1
250	Johann Schmidt gnt. Schmidt, Zimmermann in Oberhenneborn	"	VIII. 37, 38, 73. IX. 109, 110, 111, 198. XI. 26, 27. XII. 130, 131.
251	Peter Frisse, Landfuhrmann in Nordenau	J Amt Fredeburg Cat Gem Westfeld	IV. 35, 53, 84, 175. V. 33. VI. 33, 37. IV. 2.
252	Ehefrau des Ackersmanns Lorenz Kersting in Westfeld, Maria Anna geb. Vogt	"	X 28/2. XII. 2/2. XIII. 56, 93, 94, 96.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
253	Ackersmann Anton **Balpertz** zu Wormberg	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Benolpe	I. 637, 643, 645, 647, 649, 654, 660, 664, 667, 671, 673, 677, 683, 687, 693, 694, 699, 703, 705, 706, 709, 711, 714, 716, 720, 721, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 763, 764, 769, 809, 811, 816.
254	Derſelbe	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Drolshagen	V. 70.
255	Ackersmann und Gaſtwirth Adam **Balpertz** zu Berlinghauſen	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Benolpe	I. 638, 641, 642, 644, 646, 653, 665, 666, 668, 669, 670, 672, 674, 678, 684, 690, 700, 704, 707, 708, 710, 712, 718, 719, 747, 749, 751, 753, 755, 757, 759, 761, 762, 765, 770, 808, 810, 817.
256	Derſelbe	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Drolshagen	V. 71.
257	Ackersmann und Gaſtwirth Adam **Balpertz** zu Berlinghauſen und Ackersmann Anton **Balpertz** zu Wormberg	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Benolpe	I. 723, 726, 801, 818, 821.
258	Dieſelben	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Drolshagen	V. 233, 236, 240, 265.
259	Dieſelben	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Huſten	I. 478.
260	Ackersmann Peter Xaver **Menne** zu Gerlingen	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Wenden	VIII. 469, 473, 529, 656, 725. IX. 277, 298, 1199.
261	Ackersmann Leopold **Hausmann** zu Dümpel	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Bleche	I. 416, 426, 431, 436, 445, 484, 576, 422. VIII. 217, 218.
262	Geſchwiſter Angele und Maria Eliſabeth **Heuel** und Eliſabeth **Deimel** zu Jungfernhöh	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Rohde	VI. 7, 15, 97, 227, $230/_2$, 242. VII. 8, 23, 38, $76/_1$, 310, 325. VIII. 8, 46, 50, 86, 150. IX. 32, 68, 117, 118, 120, 67, 203. XI. 1, 77, $111/_2$, $113/_1$, $157/_1$, 260, 261, 268, 269, 266, 275, 20, 262, 270, 271, 272. XII. $225/_1$, 247.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
263	Johann Caſpar Burghaus und Maria Thereſia Burghaus zu Saßmicke	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Bauerſchaft Olpe	VIII. 294. IX. 1, 22, 32, 165 175, 282, 303, 312, 351, 364 369, 411, 436, 438, 480, 507, 577, 641, 649, 668, 769, 812, 841, 951, 971, 978, 1057, 1135, 1255, 1259, 1391, 1430, 1441, 1445, 1449, 1491, 1513, 1549, 1690, 1751, 1757. X. 154, 163, 188, 225, 248, 257, 264, 335, 345, 403, 421, 510, 555, 714, 831, 868, 913, 957, 962, 1033, 1088, 1144, 1216, 1333, 1345, 1482, 1487, 1503.
264	Ackersmann Anton Schneider zu Hünsborn	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	VIII. 10, 32, 44, 276, 403, 407, 446. IX. 19, 30, 49, 208, 218, 1158, 1162, 1173, 1325, 1365. 1369, 1473, 1537, 1827, 1838, X. 27. XII. 147. IX. 876, 1170/2, 1172/1, 1370/1, 1730. X. 197.
265	Wittwe Heinrich Wurm, geborne Margaretha Wurm und deren Kinder: Ambroſius Wurm, Peter Wurm und Adam Joſeph Wurm zu Hünsborn	"	VIII. 144, 219, 247, 443. IX. 169, 246, 247, 258, 265, 298, 375, 435, 476, 547, 635, 656, 1295, 1309, 1311, 1314, 1368, 1630. X. 48, 67, 128, 131, 182. XI. 48. XII. 111. XV. 152.
266	Dieſelben	"	IX. 1294.
267	Wittwe Heinrich Wurm, geborne Margaretha Wurm zu Hünsborn	"	VIII. 239, 252, 377. IX. 294, 445, 1174, 1408.
268	Die Wittwe Georg Kretzer, Anna Maria geb. Eibach zu Niederdreſſelndorf	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Niederdreſſelndorf	III. 1438.
269	Die Ehefrau des Bergmanns Heinrich Sauer, Maria Eliſabeth geb. Sauer zu Burbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Burbach	I. 327, 388.
270	Die Ehefrau des Johs Heinrich Flick II., Anna Catharina geb. Bäcker zu Gilsbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Gilsbach	I. 593, 873a. II. 1472, 1473. I. 296.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
271	Der Landmann und Hüttenarbeiter Peter Petri I. zu Wiederstein	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	III. 406.
272	Der Weber Johannes Jeter Kreutz zu Burbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Burbach	I. 161, 188, 770, 781, 783, 826. 913, 941, 1064. II 215. IV. 79, 82, 87, 286. V. 75, 137, 146, VI. 17. II. 553.
273	Die Eheleute Landmann Gerlach Faust und Sophia geborne Ermert zu Struthütten	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Struthütte	I, 1, 2, 351, 352, 422, 446, 451, 476, 480. II. 1.
274	Die Ehefrau Johannes Heinrich Flick senior, Anna Catharina geb. Oerter zu Gilsbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Gilsbach	II. 414, 724. III. 1058.
275	Johannes Engel Böcher, Bergmann zu Neunkirchen	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	II. 777. III. 114a.
276	Die Ehefrau Peter Hoffmann, Maria Sophia geb. Thielmann zu Salchendorf	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	I. 1026. II. 923, 1235. III. 149. II. 1300.
277	Der Landmann und Hüttenarbeiter Peter Hoffmann und dessen Ehefrau Maria Sophia geborne Thielmann zu Salchendorf	"	I. 160.
278	Die Gebruder Gerlach Schäfer und Johann Engelbert Schäfer zu Salchendorf	"	I. 1, 91a.
279	Schuhmacher Friedrich Hoch zu Laasphe	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	I 179. IV. 209.
280	Ackersmann Johann Wagner zu Laaspherhutte	"	III. 618, 643.
281	Ehefrau Raphael Herzberg, Rösgen geb. Abraham zu Laasphe	"	VI. 665.
282	Geschwister Jost Wahl, Wilhelmine Wahl, Anna Christiane Wahl, Henriette Wahl und Christian Wahl am Lilienberge	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Christianseck	I. 79, 80, 81, 82, 83, 108.
283	Ackersmann Johann Heinrich Koch zu Laasphe	J. Amt Laasphe, Cat Gem. Niederlaasphe	I. 305. II. 1118.
284	Ackersmann Georg Grauel vulgo Doppe zu Elsoff	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Elsoff	I. 30.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
285	Ehefrau Schöppe Johann Weber Anna Eliſe geb. Gücker zu Elſoff	J. Amt Laaſphe, Cat. Gem. Elſoff	I. 582. III. 30. V. 201.
286	Ackersmann Johann Müſſe zu Elſoff	"	I. 29, 293, 396, 423, 623. II. 40, 118, 249. III. 21, 143, 217, 441, 457, 483. V. 103, 147a, 147b, 640a, 640b.
287	Derſelbe	"	I. 4. II. 130a, 130b, 408. III. 82a, 82b. V. 86, 92, 102, 314, 345, 360, 370, 482.
288	Ehefrau Ackersmann Johann Müſſe, Margaretha geb. Klinker zu Elſoff	"	V. 320, 332.
289	Eheleute Ackersmann Johann Müſſe und Margaretha geb. Klinker zu Elſoff	"	V. 331.
290	Dieſelben	"	II. 7b, 93. III. 19, 850. V. 457.
291	Eheleute Ackersmann Joſt Gernand und Philippine geborne Müſſe zu Elſoff	"	V. 639.
292	Ackersmann Joſt Gernandt zu Elſoff	"	III. 9. V. 638.
293	Ackersmann Jacob Weber gnt. Kellermann zu Elſoff	"	I. 397a, 592a. III. 942, 983, 359a.
294	Ackersmann Johann Richſtein zu Weidenhauſen	J. Amt Laaſphe, Cat. Gem. Weidenhauſen	I. 39, 73, 117, 132, 141, 144, 176, 201, 210, 236, 290, 343, 345, 357, 363, 366, 374a, 374b, 460, 494, 504, 537, 557, 561, 576, 122.
295	Pfarrei zu Weidenhauſen	"	I. 19, 20, 21, 58, 59, 62, 64, 69, 91, 228a, 228b, 253, 259, 280, 281, 288, 333, 371, 401, 416, 428, 451, 484, 485, 536, 548, 555.
296	Die Geſchwiſter Grübener: Catharina verehel. Weber, Johann, Maria Eliſabeth, Johann Georg, Heinrich, Wilhelm, Chriſtian, Daniel und Catharine Eliſe zu Stünzel	J. Amt Laaſphe, Cat. Gem. Laaſphe	IV. 221, 225.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
297	Die unverehelichte Catharina Homrighauſen und der Ackersmann Joſt Homrighauſen zu Stünzel	J. Amt Laasphe, Cat. Gem Stünzel	I. 12, 30.
298	Ehefrau des Maurers Friedrich Schramm, Anna Maria geb Schneider zu Schameder	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Schameder	I. 15, 39, 40, 196, 209, 163.
299	Die Gemeinde zu Schameder	″	I. 19, 205, 240.
300	Fuhrmann Daniel Birkelbach (Bemainens: aus Geheugeshaus) zu Schameder	″	I. 211, 212, 17, 44, 45, 129, 140, 150, 159, 241, 244, 249, 261, 270, 275, 293, 303, 318, 78, 90, 104, 105, 128, 139, 208, 235, 325, 337, 343, 416, 450, 189.
301	Maria Eliſe geb. Schmidt, Ehefrau Ackersmann Heinrich Bernshauſen zu Schameder	″	I. 310/1, 339/1, 345/2, 357/3, 382/1, 387/3, 68/3, 77/1, 91/2, 110/2.
302	Anna Gertrud geb. Schmidt, Ehefrau Ackersmann Heinrich Menn zu Schameder	″	I. 23, 24, 172, 173, 263, 288, 305, 310/3, 323, 339/2, 345/1, 357/1, 378/1, 382/3, 387/2, 401/1, 68/2, 77/2, 91/1, 110/1.
303	Sophie geb. Schmidt, Ehefrau Ackersmann Heinrich Wied zu Schameder	″	I. 286, 166, 265, 277, 282/2, 310/2, 345/3, 357/2, 378/3, 382/2, 387/1, 401/2, 68/1, 73, 77/3, 91/3, 110/3.
304	Flurſchütz Heinrich Menſch zu Schameder	″	I. 20.
305	Ackersmann und vormalige Ortsſchöffe Georg Weyandt sen zu Schameder	″	I. 16, 34, 35, 41, 42, 43, 51, 54, 58, 59, 75, 83, 133, 142, 149, 171, 180, 223, 246, 268, 274, 281, 291, 301, 394, 444, 52, 74, 116, 134, 135, 181, 182, 186a, 199, 222, 227, 353, 360, 441.
306	Fuhrmann Joſt Becker zu Schameder	″	I. 10, 119, 122, 124, 125, 161, 179, 221, 101, 183, 207, 329, 383, 351, 425, 435.
307	Geſchwiſter Ackersmann Georg Heinrich Strohmann und die unverehelichte Maria Magdalena Strohmann zu Schameder	″	I. 13, 36, 37, 154, 176, 186b, 194, 198, 202b.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovonder Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
308	Wittwe Spies, Anna Margaretha geb. Wahl zu Schameder	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Schameder	I. 6, 27, 28, 82, 160, 57, 286, 308, 54a, 60, 65, 72, 107, 108, 188, 319, 368, 369, 380, 386, 411, 419, 432.
309	Ackersmann Daniel Bald zu Schameder	〃	I. 11, 33, 56, 151, 175, 192, 224, 250, 251, 317, 332, 407, 94, 115, 164, 185, 187, 200, 204, 220, 338, 344, 363, 410, 426, 449, 256.
310	Ackersmann Johann Joſt Weyandtsen zu Schameder	〃	I. 7, 29, 30, 130, 138, 152, 156, 168, 257, 267, 271, 280, 290, 313, 315, 372, 408, 71, 76, 80, 102, 131, 136, 137, 148, 153, 169, 184, 206, 225, 243, 340, 316, 354, 367, 370, 375, 376, 415, 436.
311	Fuhrmann und Ackersmann Matthias Birkelbach zu Schameder	〃	I. 8, 31, 121, 132, 273, 292, 298, 304, 309, 371, 96, 111, 146, 217, 231, 234, 331, 336, 352, 358, 362, 366, 412, 420, 431, 443, 67.
312	Ackersmann Johann Schneider zu Schameder	〃	I. 12, 162, 215, 236, 295, 191, 203, 216, 218, 248, 326, 342.
313	Fräulein Chriſtiane Kinkel zu Laasphe	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	I. 78, 110, 266. II. 8, 45, 135. 136, 137, 138, 600, 606. III. 69, 180, 216, 221, 396. IV. 313. V. 4, 17, 154, 426, 494, 598, 770, 1188, 1364, 1385. VI. 112, 381, 425, 502, 503, 504, 505, 538, 648, 652, 667, 770. VII. 153. V. 313, 314, 593, 694, 764. VI. 97, 181, 529, 709.
314	Landmann Johann Heinrich Siebel (Achenbach) und deſſen Kinder: 1) Georg Friedrich, 2) Daniel, 3) Maria Eliſabeth, 4) Maria Catharina, zu Freudenberg	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Freudenberg	C. 208, 81, 142.
315	Dieſelben	〃	H. 123a.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
316	1) Georg Friedrich Siebel, 2) Daniel Siebel, 3) Maria Elis. Siebel, 4) Maria Cath. Siebel zu Freudenberg	K. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Freudenberg	D. 915, 1651.
317	Dieselben	"	D. 864.
318	Landmann Johann Heinrich Siebel (Achenbach) zu Freudenberg	"	D. 658, 865, 1604. E. 293. H. 205a.
319	Derselbe	"	D. 1883. H. 122a.
320	Zimmermann Johann Heinr. Kraft zu Freudenberg	"	D. 58, 253, 692, 1007, 1053, 1156, 1605, 1793, 1795, 1803, 247. E. 226. H. 244.
321	Landmann Eberhard Müller zu Freudenberg	"	A. 104. D. 9, 259a, 293, 578, 641. E. 398, 426. C. 43.
322	Derselbe	"	H. 290.
323	Derselbe	"	D. 808, 919. H. 38, 133.
324	Derselbe	"	D. 563, 1065, 1158, 1455, 1809.
325	Derselbe	"	D. 441, 395. H. 166, 185, 352.
326	Stahlschmied Johannes Busch zu Freudenberg	"	A. 114, 119. C. 133. D. 704, 801, 908, 1038, 1110, 1283, 1471. E. 237, 252, 352, 106. H. 49, 75, 101, 178.
327	Derselbe	"	C. 92.
328	1) Anna Maria Stracke, 2) Anna Maria Stracke, 3) Anna Margaretha Stracke zu Alchen	K. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Alchen	A. 115, 118, 583, 238a. B. 182, 306, 310, 326, 103. C. 16, 71, 12.
329	Dieselben	"	C. 11, 23, 60, 72.
330	Dieselben	"	C. 73a, 2a. B. 265, 104.
331	Dieselben	"	C. 22.
332	Helena geborne Stahlschmidt, verehelichte Heinrich Lück zu Plittershagen	K. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Plittershagen	A. 93c, 103, 190, 195, 476, 491a, 495, 523, 558, 878, 883, 904, 944, 990, 1056, 1060, 1086, 1116, 1117, 1140, 1164, 1191, 1201, 1223, 1224, 1322, 1324, 1393, 1432.
333	Dieselbe	"	A. 537, 779, 803, 770, 60, 591, 780, 607, 748, 215, 222, 628.
334	Dieselbe	"	A. 252, 544, 153, 138, 753, 54, 965, 975, 106.
335	Dieselbe	"	A. 608, 609.

Digitized by

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
336	Lehrer Johannes Stutte und Anna Maria geb. Schreiber zu Freudenberg	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Plittershagen	A. 6.
337	Agneſe geb. Geffert, verehelichte Heinrich Schmaal zu Siegen	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Siegen	A. 1013.
338	Wittwe Wilhelm Löw geb. Anna Catharina Hain und deren Kinder: 1) Katharina Louiſe Löw, 2) Johannes Löw zu Siegen	"	A. 255. 356, 1963. H. 251, 255.
339	Maria Eliſabeth geborne Wecker, verwittwete Jung zu Siegen	"	H. 540.
340	Schloſſer Jacob Bruch zu Fickenhütten	"	C. 292a.
341	Schuhmacher Johann Heinrich Röll zu Birlenbach	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Birlenbach	A. 64, 74, 5, 42.
342	Catharina Eliſabeth geb. Klein, verehel. Lobenner zu Obersdorf	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Obersdorf	III. 136. IV. 270. V. 157, 181.
343	Anna Catharina geb. Fehling, verehel. Friedrich Wilhelm Vetter zu Dreisbach	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Dreisbach	II. 168, 169, 170, 215, 216, 218, 219, 220, 363, 508, 544, 487, 527, 540, 590, 600, 711, 722, 726, 802. III. 175.
344	Johannes Martin Buch zu Marienborn	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Caan	A. 793, 803. C. 282, 77. B. 68, 71, 72, 73, 221, 236, 237, 262, 294, 309, 338, 344.

Vorſtehendes Verzeichniß wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beſchreibung der Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte, ſo wie nach der Diſtrikts-Bezeichnung auf den Hypothekenſtuben der betreffenden Gerichte zur Einſicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Geſetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kunde gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, welche aus oben bezeichneten Immobilien gewiſſe, zu beſtimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten,

Digitized by Google

Kanons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen.

Arnsberg, den 23. Juli 1836.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 37. Arnsberg, den 10. September 1836.

N. 277. Gesetzsammlung Nr. 14.

Das 14. Stück der Gesetzsammlung enthält:

Nr. 1730. Gesetz über die bäuerliche Erbfolge in der Provinz Westphalen. Vom 13. Juli 1836.

Nr. 1731. Tarif, nach welchem das Brückengeld an der Brücke über den schiffbaren Lippe-Fluß bei Haltern erhoben wird. Vom 23. Juli 1836.

Nr. 1732. Allerhöchste Kabinetsorder vom 28. Juli 1836, betreffend die Kosten bei Polizeicontraventionen.

Nr. 1733. Allerhöchste Kabinetsorder vom 1. August 1836, die Erhaltung der Einheit der Rechtsgrundsätze in den richterlichen Entscheidungen betreffend.

Nr. 1734. Allerhöchste Kabinetsorder vom 8. August 1836, die Ressortverhältnisse der Gerichte in der Grafschaft Wernigerode betreffend.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 278. Erlaubniß zum Debit von Schriften.

Das Königliche Ober-Censur-Collegium hat den nachstehend verzeichneten, außerhalb der Staaten des deutschen Bundes in deutscher Sprache erschienenen Schriften die Erlaubniß zum Debit innerhalb der Königlichen Lande ertheilt, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

1) Die Buchdruckereien der Schweiz. Mit erläuternden und ergänzenden Anmerkungen Eine Gelegenheitsschrift zur Feier des vierten Jubelfestes der Erfindung der Buchdruckerkunst, herausgegeben von P. W. Buchdrucker. St. Gallen 1836. In Kommission bei Wartmann und Scheitlin. Ein Band 8.

2) Zwölf ganz leichte Kinderlieder. Drittes Heftchen von Joh. Jak. Schoch. Erste, zweite und Baß-Stimme. Ibd. eod. anno. Gedruckt bei Wartmann und Scheitlin. 3 Hefte qu. 8.

3) Großer Nutzen aus dem Mistdampf oder Anleitung, jede Juchart, Acker, Matten ꝛc. ꝛc Von J. J. Waibel. Ibd. eod. anno. Gedruckt bei Wartmann und Scheitlin. Ein Heft 8.

4) Der Dorfmagnat. Ein schweizerisches Gemälde aus der neuern Zeit, von Dr. von Werd. Ibd. Druck und Verlag von Wartmann und Scheitlin. 1836. Ein Heft 8.

Digitized by Google

5) Die Männer und die Badereiſen, oder Sendſchreiben der Frau Amtmännin Hitzig an den Dr. Langenſchwärz, als Erwiederung auf ſein Gedicht, „Die Frauen und die Badereiſen“ ſo wie auch ꝛc. Von Dr. Langenſchwärz. Ibd. Druck und Verlag von Wartmann und Scheitlin. eod. anno. Ein Heft 8.

6) No. 1 bis 16 des ſechsten Jahrganges der Zeitung für Landwirthſchaft, Naturkunde und Gewerbe. St. Gallen. Verlag von Wartmann und Scheitlin. Gedruckt in eigener Offizin 1836. 4.

7) Rekurs-Schrift für die Herren Dekan Groth, Pfarrer Keuſt, Beutler, Häſelin, Bauer, Waldesbühl, Fiſcher ꝛc. an das hohe Obergericht des Kantons Aargau, von Dr Rudolph Feer. Aarau 1835. Gedr. bei Gottlieb Fried. Bock. Ein Heft gr. 8.

8) Erinnerungen aus der Geſchichte der Stadt Schaffhauſen, zunächſt für derſelben reifere Jugend. Zweites Bändchen. Erſte Lieferung. Schaffhauſen in der Hürterſchen Buchhandl. 1836. Ein Band kl. 8.

9) Der Glaube, das Gebet, das Geſetz der Chriſten, oder ꝛc. Allen neu Confirmirten gewidmet. Daſelbſt 1836. Ein Heft kl. 8.

10) Menorah tehora oder das reine Judenthum, als Gegenſtück des von Dr. M. Creizenach, unter dem Titel Thariag herausgegebenen 1. Theils ſeines Schulchan Aruch. In zwei Abtheilungen von J. Löwenſtein, Bezirksrabbiner in Gailingen, Großherzogthums Baden. Daſelbſt und bei dem Verf. 1835. Ein Band kl. 8.

11) Beitrag zur Statiſtik der Preßjuſtiz und des Konfliktweſens im Kanton Zürich. Zürich bei Orell, Füßli und Comp. 1836. Ein Heft 8.

12) Gedanken über die Einführung einer kirchlichen Bibelüberſetzung. Ein Vortrag im Namen der diesfalls geſetzten Commiſſion, gehalten von der Synode in St. Gallen, den 12. Mai 1835, von J. J. Bernet v. D. M. Daſelbſt 1836. Ein Heft 8.

13) Beleuchtung der Verhältniſſe des Staats zu den Erziehungs- und Unterrichts-Anſtalten der Privaten. Zur Begründung ꝛc. ꝛc. Daſelbſt 1836. Ein Heft gr. 8.

14) Rappoltſtein. Eine Wunderſage aus dem Mittelalter, dichteriſch bearbeitet von G. Dürrbach. Zürich. Druck und Verlag von Fried. Schultheß 1836. Ein Band gr. 8.

15) Die Tieferlegung des Lungern-Sees im Kanton Unterwalden. Nebſt mehreren Plänen. Zürich bei Orell, Füßli und Comp. 1836. Ein Heft 8.

16) Mittheilungen aus dem Gebiete der theoretiſchen Erdkunde. Herausgegeben von Julius Froebel und Oswald Heer. Doctoren der Philoſophie und akademiſchen Lehrern in Zürich. Erſter Band. Daſelbſt 1836. Ein Band gr. 8.

17) Die Formenlehre in Verbindung mit den reinen Elementen des freien Handzeichnens und ꝛc. ꝛc. Ein Handbuch für Lehrer in Elementar-Schulen, von

Digitized by Google

Gustav Adolf Tobler. Mit 12 Steindrucktafeln. 1836. Burgdorf, bei Langloi. Ein Band 8.

18) Fragen an die Rechtsgelehrten, die inländischen und die ausländischen, über den obschwebenden Gesetzes-Vorschlag. Das Stift zum Großen Münster in Zürich ist aufgehoben, und über das bisherige Verfahren gegen dasselbe, von Joh. Schultheß Dr., Professor der Theologie und des Stifts. Mit 2 Beilagen. Zürich bei Fried. Schultheß 1832 8.

19) Das Land und Volk der Szeckler in Siebenbürgen, in phys., politischer, statistischer und geschichtlicher Hinsicht. Von Daniel G. Scheint, Dr. der Medizin ꝛc. Erster und zweiter Theil Die Landes- und Volkskunde. Nebst einer Spezial-Karte des Speckler-Landes. Pesth, 1833, K. A. Hartlebens Verlag. 8.

20) Historisch-, geographisch-, statistisches Gemälde der Schweiz. Erstes Heft. Der Kanton Zürich. Von Gerold Meyer von Knonau, St. Gallen und Bern 1834, bei Huber und Comp. auch unter dem Titel: der Kanton Zürich, historisch, geographisch, statistisch geschildert.

21) Heft 5 desselben Werks, St. Gallen und Bern 1835, bei Huber und Comp.; auch unter dem Titel: der Kanton Schwyz.

22) Freithiof. Eine Sage nordischer Vorzeit, von Esaias Tegnér. Aus dem Schwedischen, von Ludolph Schley. Erste Abtheilung. Upsala, 1826. Palmblad et Komp. 8

23) Sammlung von Abbildungen schweizerischer Insekten, nach der Natur gezeichnet, von J. D. Labram, mit Text von Dr. Im. Hof. Basel bei C. T Spittler. Heft 1 bis 19. 8.

24) Römische Briefe aus den letzten Zeiten der Republik von Otto von Mirbach. Theil I. und II. Mitau, 1835 bei G. A. Reyher, 2 Bände 8.

25) Standrede am Sarge des weiland Professors der Geschichte am Gymnasio illustri in Mitau ꝛc. Karl Wilhelm Cruse, von Fr. Beise, reformirtem Prediger in Riga. Mitau, bei G. A. Reyher, 1834 8.

26) Heft 1, 2, 3 und 4 pro 1836 der Zeitschrift: Monatliche Mittheilungen aus dem Gebiete der Technologie, Haus- und Landwirthschaft, oder Unentbehrlicher Rathgeber für den Handwerker, Bürger und Landmann. Aarau, Druck und Verlag von J J. Christen, 1836. 4

27) Briefwechsel über Gesetzgebung, vorzüglich in Rücksicht auf Civilrecht, vom Konsulenten Wolf. Mitau 1835. Gedruckt bei J. F. Stefenhagen und Sohn bei G. A. Reyher. 8.

28) System der Privat-Oeconomie. Das Ganze des Familien-Haushaltes für das gebildete Publikum, dargestellt von Joh. Jacob Wagner. Aarau 1836 Im Verlag von H. R. Sauerländer. 8.

29) Theil 3 des Werks: Ausgewählte Novellen und Dichtungen von Heinrich Zschocke. Dritte vollständige Original-Ausgabe. Aarau 1836. Im Verlag bei Heinr. Remigius Sauerländer. 8.

Digitized by Google

30) Theil 4 desselben Werks der nähmlichen Ausgabe, Ibid. eod. Anno. gr. 8.
31) Gedichte von Fried. Bresemann. Koppenhagen. Gedruckt bei Bianco Luno et Schneider 1836. 8.
32) Malebranche Spinoza und die Skeptiker und Mistiker des Siebenzehnten Jahrhunderts. Darstellung und Kritik ihrer Systeme. Von Dr. Johann Eduard Erdmann. Eduard Frantzen's Buchhandlung 1836; auch auch unter dem Titel: Versuch einer wissenschaftlichen Darstellung der Geschichte der neuern Philosophie. Von demselben. 2te Abtheilung. 8.
33) Encyklopädie der gesammten theoretischen und praktischen Pferde- und Rindvieh-Heilkunde, in alphabetischer Ordnung. Von J. J. Rychner und Eduard Im-Thurn, ausübende Thierärzte ꝛc. Band I. dritte Lieferung. Bibernellwurzel-Blutung. Bern 1836, Druck und Verlag von C. Fischer et Comp. 8.
34) Worin ist die unnatürliche Sterblichkeit der Kinder in ihrem ersten Lebensjahre begründet, und wodurch kann dieselbe verhütet werden? Eine von der Kaiserl. Russischen freien ökonomischen Gesellschaft zu St. Petersburg gekrönte Preisschrift, von Wilhelm Rau. Bern. Druck und Verlag von C. Fischer u. Comp. 1836. 8.
35) Die Höhere Bürgerschule, mit besonderer Berücksichtigung der Herzogthümer Schleswig-Holstein, von C. Chr. Tadey. Schleswig, 1836. Verlag von R. Koch. 8.
36) Verfassungs-Urkunde der Nordamerikanischen Akademie der Homöopathischen Heilkunst, gegründet am 10. April, eröffnet zu Allenthown den 27. Mai 1835. Philadelphia. Gedruckt bei J. G. Wesselhöft, No. 9. Bread. St. 1835. klein 8.
37) Einige Worte über Nothwendigkeit und Nutzen der Homöopathik, gesprochen zu Allenthown den 27. Mai 1835. Von Konstantin Hering, M. D., Allenthown, zu haben in der akademischen Buchhl Gedruckt von A. und W. Blume. 1835. gr. 8.
38) Gesetzes-Vorschlag und Commissional-Bericht an den Tit. Großen Rath über die Beeidigung der katholischen Geistlichen des Kantons Aargau. Aarau 1835. Gedruckt bei Gottl. Fried. Beck. 8.
39) Erster Unterricht in der Geographie, die Beschreibung der Erdoberfläche, oder die topische Geographie, umfassender Auszug aus dem Handbuche der vergleichenden Erdbeschreibung, von Fr. v. Rougemont. Deutsch bearbeitet mit vielen Zusätzen und Berichtigungen von Ch. H. Hugendubel. Bern, Chur und Leipzig. Verlag und Eigenthum von J. F. J. Dalp. 1836. 8.
40) Anfangsgründe der Mathematik von F. Zehender, Theil 4., welcher die körperliche Elementar-Geometrie, oder die Stereometrie enthält. Bern und Chur. Verlag und Eigenthum von J. F. J. Dalp. 1835. 8.
41) Lateinisches Elementar-Wörterbuch zum Gebrauche der untern Klassen der

Digitized by Google

Gymnasien, von Samuel Bischoff. Bern, Chur und Leipzig, Verlag und Eigenthum von J. F. J. Dalp 1836. 8.

42) Das Stabile und Einförmige einer bindenden Agende, festgehalten aber gemildert durch das Eintreten der Sonntagsliturgie in die Hauptzeiten des Kirchenjahres. Ein Commissional-Antrag der E. Synode, referirt von Alexander Schweizer, Professor der Theologie. Zürich bei Orell, Füßli et Comp. 1836.

43) Laienworte über die Hegel-Straußische Christologie. Zürich bei Orell, Füßli et Comp. 1836. 8.

44) Nachricht über die Entstehung, Fortdauer und den gegenwärtigen Zustand der evangelisch-lutherischen Gemeinde zu Bukarest, im Fürstenthum der Walachei, von A. Sarai, St. Petersburg, gedruckt bei C. Hintze 1834 8.

45) Französische Chrestomathie Erster prosaischer Theil, enthaltend eine Auswahl von Fabeln und Parabeln, Erzählungen ꝛc. nebst einem Anhang von Gedichten. Mit grammatikalischen Anmerkungen ꝛc. Herausgegeben von Conrad von Orelli, Professor am Gymnasium zu Zürich. Zürich, Druck und Verlag von Fried. Schultheß. 1836. 8.

Münster, den 30. August 1836.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

Nr. 279. Prüfung der Schulamts-Präparanden zu Soest.

Nach der in dem evangelischen Schullehrer-Seminarium zu Soest am 8. und 9. d. M. bestandenen Prüfung sind folgende Seminaristen:

1) W. Bödecker aus Heimsen (Reg. Bez. Minden); 2) J. Brüninghaus a. Sprockhövel (Arnsberg); 3) W. Conradi a. Laasphe, (Arnsberg); 4. H. Elhaus a. Plettenberg (Arnsberg); 5) H Fischer a. Wingeshausen (Arnsberg); 6) F. Gosemann a. Arnsberg; 7) F Grafe a. Dortmund; 8) C. Herbers a. Holzen bei Dortmund; 9) C. Hillringhaus a. Beierburg bei Schwelm; 10) E. Klietsch a. Herford; 11) H. Kötter a. Schwefe (Arnsberg); 12) H. Lambach a. Büderich (Arnsberg); 13) F. Langewort a. Ledde (Münster); 14) L. Lonzieme a. Xanten (Düsseldorf); 15) G. Melcher a. Wald (Düsseldorf); 16) L. Mosebach a. Coesfeld (Münster); 17) W. Neuburg a. Düsseldorf; 18) C. Nohl a Herve (Arnsberg); 19) J. Osterloh a. Soest; 20) C. Osthoff aus Westhofen (Arnsberg); 21) J. Plöger a. Soest; 22) H. Rahlenbeck a. Herdicke; 23) W. Rieve a. Hagen (Arnsberg); 24) R. Scheve a. Schellenbock bei Hagen; 25) G. Seelhof a. Oberdresselndorf (Arnsberg); 26) C. Strunk a. Oberholzklau (Arnsberg); 27) H. Thieß a. Herford; 28) P. von Velsen a. Duisburg; 29) L. Voigt a. Gütersloh (Minden); 30) H. Welp a. Lengerich (Münster); 31) C. Wilms a Schwerte; 32) C. Zimmermann aus Berleburg

für wählbar zu Elementarschulstellen erklärt worden; jedoch die unter Nr. 3., 5., 6. und 25. verzeichneten, Conradi, Fischer, Gosemann und

Digitized by Google

Seelbof, welche mit dem Zeugniß Nr. III. abgegangen sind, unter Vorbehalt der vorschriftsmäßigen abermaligen Prüfung vor ihrer definitiven Anstellung

Von den anderweitigen Schulamts-Präparanden, welche sich privatim vorbereitet und am 10. und 11. sich der Prüfung unterworfen haben, sind:

1) H. Hambrink a. Bielefeld (welcher früherhin einen Cursus im Seminar gemacht hat und im vorigen Jahre abgegangen ist); 2) H. Knoche a. d. Wittgensteinschen; 3) W. Spilker a Dornberg (Minden); 4) W. Spilker a. Dornberg (Minden); 4. H. Teckhaus a. Langschede (Arneberg),

ebenfalls, jedoch die beiden erstgenannten, Hambrink und Knoche, mit Vorbehalt der vorschriftsmäßigen abermaligen Prüfung vor ihrer definitiven Anstellung, für wählbar erklärt, und dann noch

1) Th. Bräucker a. Halver (Arnsberg); 2) H. Flender a. Siegen; 3) L. Fries a. Siegen und 4) J. W. Röcker a. Siegen

als Hülfslehrer approbirt worden.

Sämmtliche Schulamts-Candidaten sind angewiesen, ihre Zeugnisse mit der Abschrift der Prüfungsverhandlungen den Schul-Inspectoren ihrer Kreise vorzuzeigen.

Auch haben nach dieser Prüfung die israelitischen Schulamts-Präparanden 1) D. Lebmann a. Lünen und 2) D. Steinberg a. Rheda das Zeugniß der Wählbarkeit zu israelitischen Elementarschulstellen erhalten.

Münster, den 27. August 1836.

N 280 Prüfung der Schulamts-Präparanden im Neben-Seminar zu Petershagen.

Nach der im evangelischen Neben-Seminarium zu Petershagen am 25. und 26. Juli d. J. abgehaltenen Prüfung sind folgende Seminaristen:

1) H. Beckemeier aus Südfelde; 2. F. Bolles aus Varl, Krspls. Rahden; 3) G. Engert aus Petershagen; 4) C. Ittig aus Bergkirchen; 5) G. Kniebe aus Hörter; 6) F. Knolle aus Schnathorst; 7) F. Laag aus Rahden; 8) H. Maschhop aus Wulferdingsen, Krspls. Bergkirchen; 9) C. Nolting aus Herford; 10) J. Schaaf aus Mehnen, Krspls. Blaeheim; 11) F. Schack aus Dornberg; 12) F. Schuhmacher aus Heeren (Arnsberg); 13) F. Schwettmann aus Sielhorst, Krspls. Rahden; 14) E. Weitkamp aus Ahle, Krspls. Bünde; 15) E. Wöbler aus Empeede (Königreich Hannover),

für wählbar zum Elementar-Schulamte erklärt worden, jedoch die unter den Nummern 3., 6. und 8., nämlich: Engert, Knolle und Maschhop, welche mit dem Zeugniß Nr. III. abgegangen sind, unter Vorbehalt der vorschriftsmäßigen abermaligen Prüfung vor ihrer definitiven Anstellung. Sämmtliche Aspiranten sind angewiesen worden, ihre Zeugnisse mit den Abschriften der Prüfungs-Verhandlungen den Schul-Inspectoren ihres Kreises vorzuzeigen.

Munster, den 19. August 1836.

Digitized by Google

№ 281.
Prüfung der Schulamts-Präparanden im Seminar zu Büren.

Nach der am 1. und 2. Auguſt d. J. im Schullehrer-Seminarium zu Büren abgehaltenen Prüfung ſind folgende Seminariſten:

1) H. Ahlemann aus Warburg (Reg. Bez. Minden); 2) J. Arend aus Steinbach (Erfurt); 3) J. Backs aus Bleiwäſche (Minden); 4) M. Bisping aus Fröndenberg (Arnsberg); 5) J. Brüggemann aus Wiedenbrück (Minden); 6) H. Buſch aus Eſſentbo (Minden); 7) C. Degenhard aus Dingelſtädt (Erfurt); 8) J. Dieckhoff aus Werne (Münſter); 9) F. Ernſt aus Soeſt; 10) J. Fiedeler aus Kella (Erfurt); 11) A. Frechmann aus Eversberg (Arnsberg); 12) T. Froning aus Dortmund; 13) C. Gaſſmann aus Wingerode (Erfurt); 14) E. Gunkel aus Hüpſtädt (Erfurt); 15) C. Hartmann aus Warburg; 16) J. Heidfeld aus Höllinghoſen (Arnsberg); 17) J. Hofmeiſter aus Ferna (Erfurt); 18) A. Jacobi aus Birkungen (Erfurt); 19. L. Kaufhold aus Heiligenſtadt; 20) J. Könighaus aus Salzkotten; 21) B. Kranz aus Barmen (Düſſeldorf); 22) F. Lippmann aus Münſter; 23) J. Mertens aus Bonkhauſen (Arnsberg); 24) F. Meyer aus Altenbüren (Arnsberg); 25) T. Mühlenhoff aus Hoetmar (Münſter); 26) C. Naber aus Dreyerwalde (Münſter); 27) J. Neuhaus aus Billerbeck (Münſter); 28) B. Niehaus aus Brochterbeck (Münſter); 29) M. Nigetiet aus Werl (Arnsberg); 30) B. Niemers aus Meſum (Münſter); 31) J. Padberg aus Oberkirchen (Arnsberg); 32) J. Pfeil aus Bickenride (Erfurt); 33) H. Quickſterot aus Holſterhauſen (Münſter); 34) J. Redeker aus Fürſtenberg (Minden); 35) J. Rempe aus Neukaunitz (Minden); 36) H. Rickert aus Nordwalde (Münſter); 37) J. Riethmüller aus Heiligenſtadt; 38) B. Sandmann aus Emsdetten (Münſter); 39) J. Saſſe aus Wiedenbrück; 40) F. Schimmel aus Münſter; 41) J. Schmitt aus Gernsdorf (Arnsberg); 42) H. Schlüter aus Altlünen (Münſter); 43) F. Schüte aus Welver (Arnsberg); 44) J. Silkenbeumer aus Ahlen (Münſter); 45) H. Steinhorſt aus Borghorſt (Münſter); 46) F. Teutenberg aus Wiedenbrück; 47) W. Thiele aus Soeſt; 48) F. Trappe aus Beuern (Erfurt); 49) A. Weidemann aus Wachſtädt (Erfurt); 50) B. Wenneker aus Saerbeck (Münſter),

für wählbar zu Elementarſchulſtellen erklärt worden; jedoch die unter Nr. 3., 18., 37. und 48, nämlich: Backs, Jacobi, Riethmüller und Trappe, welche mit dem Zeugniß Nr. III. abgegangen ſind, mit dem Vorbehalt der vorſchriftsmäßigen abermaligen Prüfung vor ihrer definitiven Anſtellung.

Von den anderweitigen Schulamts-Präparanden, welche am 3. und 4. Auguſt ſich im Seminarium der Prüfung unterworfen, ſind folgende:

1) F. Abel aus Neuhaus, Kr. Paderborn,
2) A. Dierks aus Merlsheim bei Höxter,

3) J. Köhne aus Welda, Kr. Warburg,
4) H. Schröder aus Suderwich, Kr. Recklinghausen,
und folgende 3 Präparandinnen:
5) A. Diekmann aus Hovestadt,
6) N. Kaschke aus Medebach, Kr. Brilon,
7) C. Ricken aus Medebach, Kr. Brilon,

für wählbar zum Schulamte erklärt worden; jedoch die unter Nr. 7. genannte Präparandin Ricken, welche das Zeugniß Nr. III. erhalten hat, mit dem Vorbehalt einer vorschriftsmäßigen abermaligen Prüfung vor ihrer definitiven Anstellung. Auch wurden noch:

1) B. Flötker aus Bockraden (Kr. Tecklenburg) als Hülfslehrer, und
2) E. Althausen aus Medebach (Kr. Brilon) als Hülfslehrerin approbirt.

Diese alle sind angewiesen, ihre Zeugnisse mit der Abschrift des Prüfungs-Protocolls den Schul-Inspectoren ihres Wohnorts vorzuzeigen.

Auch hat nach dieser Prüfung der israelitische Schulamts-Präparand Levi Cohn aus Vörden (Kr. Brakel) das Zeugniß der Wählbarkeit zu einer israelitischen Schulstelle erhalten.

Münster, den 27. August 1836.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 282. Gesindescheine. l. 18,453.

Mehrere, bei den diesjährigen Revisionen der Bürgermeisterei-Amts-Registraturen Seitens des Stempel-Fiscals gemachte Bemerkungen veranlassen uns, die Controle des Gesinde-Wesens, nach Maßgabe der allgemein anwendbaren Gesinde-Ordnung vom 8. November 1810 und unserer desfallsigen Bekanntmachungen im Amtsblatte, J. 1826 S. 5. und 1829 S. 244., zur sorgfältigeren allgemeinen Beobachtung in Erinnerung zu bringen.

Arnsberg, den 29. August 1836.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 283 Person.-Chronik. l. 18,634.

Die durch das Ableben des Progymnasial-Lehrers Voß erledigte Lehrerstelle bei dem Progymnasium zu Brilon ist dem Candidaten des höhern Schulamts, Joseph Weber aus Brilon verliehen worden.

l. 17,535.

Der bisherige Lehrer an der evangelischen Schule zu Herringen, Arnold Ronte, ist als Lehrer an der Hohne-Gesammtschule, so wie als Küster und Organist an der Wiese-Georgi-Gemeine zu Soest ernannt worden.

l. 18,692.

Der Schullehrer Heckhof zu Hagen ist als Schullehrer, Küster und Vorsänger zu Drechen, im Kreise Hamm, angestellt worden.

Der Forstexecutor Schütte zu Hirschberg ist auf seinen Antrag des Dienstes als solcher vom 1. October d. J. an entlassen und die künftige Wahrnehmung dieses Amtes von jenem Tage ab dem Forstexecutor Hoppe zu Meschede übertragen worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 37. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 10. September 1836.

N. 1568. Steckbrief hinter H. Heintrup. I. 19,609.

Von der Citadelle zu Wesel ist der nachstehend bezeichnete Sträfling Heinrich Heintrup genannt Sporbeck, gebürtig aus der Westenfeldmark bei Hamm, welcher wegen dritter Desertion und Diebstahls in Verhaft gewesen, am 4. dieses Monats entsprungen.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfall zu verhaften und an die Königliche Commandantur zu Wesel abliefern zu lassen. Arnsberg, den 6. September 1836.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 30 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, hat braune krause Haare, braune Augenbraunen, blaue Augen, schmale Nase, gewöhnlichen Mund, gesunde Zähne, braunen Bart, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, ovale Gesichtsbildung und ist untersetzter Statur. Besondere Kennzeichen: Auffallend tiefliegende Augen.

Bekleidung: Eine blaue Tuchjacke mit rothem Kragen und hellblauen Achselklappen, eine blaue Tuchmütze mit rothem Rande, eine graue Tuchhose, ein Paar Halbstiefeln, ein gelbbuntes Halstuch.

B. VI. 6. N. 1569. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Die an der Peddenöhde belegenen Hammerwerke und Grundstücke des Reidemeisters Johann Caspar Wehling und im Hypothekenbuche von Schwelinghausen fol. 2 und 76. eingetragen, abgeschätzt auf 10,976 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 29. October 1836, Nachmittags 2 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI. 5. N. 1570. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Fabrikinhaber und Gutsbesitzer Conrad Ihm zugehörige Immobilien, als: 1) das Wohnhaus im Dorfe Rönsahl nebst Haus- und Hofraum, Fl. 6. Nr. 63. der St. M. R., tax. zu 4000 Thlr.; 2) das Nebengebäude nebst Haus- und Hofraum, Fl. 6. Nr. 62., tax. zu 750 Thlr.; 3) der Berg im Loche, Fl. 3. Nr. 3., tax. zu 16 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf.; 4) das Ackerland auf dem Kampe, Fl. 3. Nr. 72, tax. zu 171 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf.; 5) die Wiese auf dem Kampe, Fl. 3. Nr. 84., tax. zu 159 Thlr. 12 Sgr.; 6) die Hegener-Wiese, Fl. 3. Nr. 93., tax. zu 169 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; 7) der Berg im Wernscheid, Fl. 4. Nr. 16., tax. zu 127 Thlr. 5 Sgr; 8) die Ballenbrüggerwiese, Fl. 4. Nr. 169., tax. zu 9 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf.; 9) der Berg

Digitized by Google

oben im Wittenstein, Fl. 4 Nr. 212., tax. zu 70 Thlr. 4 Sgr.; 10) die Wupper-Wiese, Fl. 4. Nr. 255., tax. zu 56 Thlr. 24 Sgr.; 11) die 2. Wupper-Wiese, Fl. 4. Nr. 263, tax. zu 88 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; 12) der große Wernscheider Busch, Fl. 4. Nr. 287., tax. zu 147 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf.; 13) der Berg hinter der Garte, Fl. 4. Nr. 302., tax. zu 281 Thlr. 26 Sgr.; 14) die Mühlenwiese, Fl. 5. Nr. 21., tax. zu 306 Thlr. 15 Sgr.; 15) der Grunder-Teich, Fl. 5. Nr. 24., tax. zu 13 Thlr. 9 Sgr.; 16) der untere Staargarten, Fl. 5. Nr. 30., tax. zu 28 Thlr. 14 Sgr.; 17) der obere Staargarten, Fl. 5. Nr. 34., tax. zu 30 Thlr. 20 Sgr.; 18) das Ackerland im Grunderfelde, Fl. 5. Nr. 39., tax. zu 390 Thlr. 3 Sgr.; 19) der Berg am Grunderfelde, Fl. 5. Nr. 40., tax zu 11 Thlr. 26 Sgr.; 20) das Staarfeld, Fl. 5. Nr. 45., tax. zu 259 Thlr. 6 Sgr.; 21) der kleine Wickersche-Berg, Fl. 5 Nr. 89., tax. zu 293 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.; 22) der Berg an der Fingerbruchswiese, Fl. 5. Nr. 123., tax. zu 6 Thlr. 25 Sgr.; 23) der große Wickersche-Berg, Fl. 5. Nr. 85., tax. zu 305 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.; 24) die Pulvermühlenwiese, Fl. 5. Nr. 124., tax. zu 103 Thlr.; 25) der Berg an der Wipper, Fl. 5. Nr. 125., tax. zu 14 Thlr. 3 Sgr.; 26) die Oelcheswiese, Fl. 5. Nr. 126., tax. zu 197 Thlr. 20 Sgr.; 27) das Ackerland an der Garte, Fl. 5. Nr. 127., tax. zu 526 Thlr. 10 Sgr.; 28) der Berg vor der Garte, Fl. 5. Nr. 128., tax. zu 307 Thlr. 21 Sgr.; 29) der Berg ober dem Staderfelde, Fl. 5. Nr. 134., tax. zu 137 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf.; 30) der Kirchhöfer Garten, Fl. 6. Nr. 67., tax. zu 238 Thlr. 25 Sgr.; 31) das Ackerland hinter der Höh, Fl. 7. Nr. 10., tax. zu 167 Thlr. 20 Sgr.; 32) der Harlenker-Teich, Fl. 7. Nr. 148., tax. zu 36 Thlr. 6 Sgr. 5 Pf.; 33) das Runselnstück-Ackerland, Fl. 7. Nr. 152., tax. zu 173 Thlr.; 34) der Berg im Stockey, Fl. 7. Nr. 160., tax. zu 111 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., sollen in Termino den 26. November, Vormittags um 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zum nothwendigen Verkauf ausgesetzt werden. Hypothekenschein und Taxe sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens bis zu diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Meinertshagen, den 28. April 1836. Königl. Gerichts-Commission.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Olpe.

B III. 3. N. 1571. Subhastations-Patent

Die von der Wittwe Heinrich Joseph Ohm zu Brachtpe nachgelassenen, nachher von deren Sohn Heinrich Joseph Ohm daselbst besessenen Immobilien: Steuergemeinde Brachtpe, Flur I. Nr. 17, 209, 253, 254, 316, 339, 350, 353, 358, 386, 392b, 394, 402, 406, 414, 438, 466, 472, 582; Flur III. Nr. 162, 183, 228, 254, 285; Flur IV. Nr. 206, 224, 251, 292., und Steuergemeinde Husten, Flur III. Nr. 249, gemäß der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, 388 Thlr. geschätzt, sollen am 10. October k. J., Vormittags, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich längstens im obigen Termine bei Strafe der Präclusion zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

B. III. 3. N. 1572. Subhastations-Patent

Der am Römberge, Katastral-Gemeinde Arnsberg, Flur VI. Nr. 44. belegene, dem Bäcker Anton Tiersе daselbst zugehörige, zu 25 Thlr. Cour. taxirte Garten, soll am 30. September c. an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Kaufbedin-

Digitized by Google

gungen sind in der Registratur einzusehen. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine bei Strafe der Präclusion anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen.

B. III. 3. N. 1573. Subhastations-Patent.

Folgende Besitzungen der Wittwe und Erben des Ackersmanns Heinrich Kleebolte gnt. Lenze zu Oestereiden, Gemeinde Hoynhausen, Gärten Flur XII. Nr. 201. 202., und Hofraum Flur XII. Nr. 212., nebst dem darauf stehenden Wohnhause, abgeschätzt zu 208 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 6. October c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

B. III. 3. N. 1574. Subhastations-Patent.

6 Morgen 12 Ruthen Ackerland am Finkenbrinke, hiesiger Feldmark, Art. 310. Flur IV. Nr. 90. der Rolle, geschätzt zu 158 Thlr. 10 Sgr.; ferner 1 Morgen 177 Ruthen 50 Fuß Ackerland, Flur IV. Nr. 94. am Hörstchen, geschätzt zu 49 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., den Erben Christian Trapmann gehörig, sollen gegen die in der Registratur einzusehenden Taxe und besonderen Bedingungen im Gerichtsgebäude am 1. October, Morgens 11 Uhr, versteigert werden. Unbekannte Realprätendenten haben sich unter Vermeidung des ewigen Stillschweigens längstens zum Termine mit ihren Ansprüchen zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Brilon.

B. III. 3. N. 1575. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Franz Wienand in Assinghausen zugehörige, in der Steuer-Gemeinde Assinghausen gelegene Grundstücke, Flur 6. Nr. 26. 27. 30. 39. 85. 86., abgeschätzt zu 750 Thlr., sollen im Termine den 6. October a. c., Nachmittags 2 Uhr, an Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Bedingungen liegen zur Einsicht in der Registratur offen. Alle unbekannte Eigenthums- und Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Bilstein.

B III 3. N. 1576. Subhastations-Patent.

Folgende Immobilien des Wilhelm Bugges in Welschenennst, das Haus Flur VII. Nr. 72. und die Grundstücke Flur VII. Nr. 71., Fl. V. Nr. 371. und 1/20. vom Holzboden in der Wolfarth, taxirt zu 104 Thlr., zufolge der nebst Taxe und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Hypotheken-Extracte, sollen am 5. October c., Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1577. Prodigalitäts-Erklärung.

Der Landwirth Bernard Vorwerk zu Ostinghausen ist für einen Verschwender erklärt und der Vermögens-Verwaltung entsetzt.

Hovestadt, den 29. Juli 1836. Königl. Justiz-Amt Oestinghausen.

Digitized by Google

B III 3
N 1578
Ausschließung der Gütergemeinschaft.

Der Schuhmacher Heinrich Wilhelm Niederstemathmann und die Wittwe Witte, Marianne geb. Pape, welche sich zu verehelichen und in Belecke niederzulassen beabsichtigen, haben mittelst Vertrags vom 5. d. M. die dort statutarmäßig geltende allgemeine eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Mülheim, den 6. August 1836. Königl. Justiz-Amt Belecke.

B. III. 2.
N. 1579.
Subhastations-Patent.

Es sollen folgende, in der Westenfeldmark der Stadt Hamm gelegene, den Eheleuten pensionirter Förster Heimsath gehörige Grundstücke: 1) der Volckenhoffs Kotten, bestehend aus Gebäuden, Garten und Ackerland und abgeschätzt zu 749 Thlr.; 2) zwei Morgen 21 Ruthen Ackerland am Lüner Wege, geschätzt zu 37 Thlr. 15 Sgr.; 3) sechs Morgen 104 Ruthen Ackerland am St. Jürgens Wege, geschätzt zu 165 Thlr.; 4) eine von dem Volckenhoffs Kotten gelegene, über 7 Morgen große und zu 255 Thlr. geschätzte Weide, in dem auf den 11. November, des Vormittags um 11 Uhr, angesetzten Termine auf dem hiesigen Gerichtsgebäude im Wege des nothwendigen Verkaufs veräußert werden, und können Kauflustige die Abschätzung, die Verkaufsbedingungen und den Hypothekenschein täglich in der Registratur des Gerichts einsehen.

Hamm, den 12. Juli 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2.
N. 1580.
Subhastations-Patent.

Das gemeinschaftliche Wohnhaus der Erben Georg Platte und Heinrich Tausch nebst Hofraum Flur I Nr. 18. u. 19. der Cat. Gemeinde Langewiese, Kreises Berleburg, tarirt zu 165 Thlr., 24 Ruthen 145 Fuß groß, soll in Termino den 24. November c., Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Kaufsbedingungen liegen zur Einsicht in hiesiger Registratur offen. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich bei Präclusionsvermeidung bis zum Termine zu melden.

Berleburg, den 17. Juli 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. VI. 2
N. 1581.
Subhastations-Patent.

Die dem Reidemeister Johann Caspar Behling zugehörigen, zu Behling bei Voerde belegenen Wohnhäuser nebst Garten, Acker-, Wiesen- und Holzgründen, eingetragen Band I. pagina 53 des Hypothekenbuchs von Voerde, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 10,283 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., sollen am 3. März 1837, Nachmittags 3 Uhr, in dem Käuferschen Gasthofe zu Voerde nothwendig subhastirt werden.

Hagen, den 27. Juli 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2
N. 1582.
Subhastations-Patent.

Das den Eheleuten Friedrich Röntgen und Maria Gertrud gebornen Rasche gehörige, in Eilpe an der Hauptstraße belegene Wohrhaus nebst dem auf dem Hüttenberge, am sogenannten Ochsenpfade, befindlichen Garten, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein und Verkaufs-Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 550 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf., soll am 11. November 1836, Nachmittags 3 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Hagen, den 3. August 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B VI 2.
N. 1583.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Die dem Johann Peter Windhövel und dem Heinrich Peter Windhövel zugehörigen beiden Kotten am Lindenberge und an der Püttegge, Bauerschaft Linderhausen,

Digitized by Google

abgeſchätzt auf reſp. 3299 Thlr. und 2534 Thlr. 3 Sgr., zufolge der in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſollen am 13. Februar 1837, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ſich bei Vermeidung der Präcluſion ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Lüdenſcheid.

B. III. 2.
N. 1584.
Subhaſtations-Patent.

Das in der Weſter Bauerſchaft, Kirchſpiels Hülſcheid, gelegene Gut zu Dahlhauſen, abgeſchätzt zu 2700 Thlr. 8 Sgr., zufolge der nebſt Hypothekenſchein und Bedingungen in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſoll am 19 November c., Nachmittags 8 Uhr, in der Behauſung des Beſitzers Peter Caspar Dahlhaus zu Dahlhauſen ſubhaſtirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenſcheid.

B. III. 2.
N. 1585.
Subhaſtations-Patent.

Das im Hypothekenbuche der Ehringhauſer Bauerſchaft fol. 109. eingetragene Gut zum Berge, Bürgermeiſterei Halver, Schuhmachers Gut genannt, abgeſchätzt zu 3262 Thlr. 22 Sgr. und der daſelbſt belegene fol. 163. ingroſſirte Schleifkotten, abgeſchätzt zu 600 Thlr., ſollen auf Antrag der Eigenthümer Hermann Heinrich Pickard und Kinder in dem an Ort und Stelle zum Berge auf den 11. November c., Nachmittags 2 Uhr, anberaumten Termine verkauft werden. Taxe, neueſter Hypothekenſchein und Kaufbedingungen können in der Gerichts-Regiſtratur eingeſehen werden.

Nothwendige Subhaſtation. — Juſtiz-Amt Belecke zu Mülheim.

B. III. 2.
N. 1586.
Subhaſtations-Patent.

Die zum Nachlaſſe des Anton Simon zu Warſtein gehörigen, in der Gemeinde Warſtein belegenen Realitäten, als: die Hofräume sub Flur I. Nr. 147 und 176, die hintere Hälfte des Wohnhauſes sub Flur I. Nr. 176, ohne das Bürgerrecht; die ideelle Hälfte der Wieſe sub Flur III. Nr. 399; der Garten sub Flur IV. Nr. 27; die Wieſen sub Flur V. Nr. 485. und sub Flur VI. Nr. 423; die Ackerländereien sub Flur V. Nr. 53 und 439; sub Flur VI Nr. 350. und sub Flur VII. Nr. 223., zufolge der in unſerer Regiſtratur einzuſehenden Taxe zu 277 Thlr. 29 Sgr. 2 Pf. gewurdigt, ſollen in Termino den 31. October d. J. an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden.

Alle unbekannte Realprätendenten werden bei Gefahr der Präcluſion aufgefordert, ihre Anſprüche ſpäteſtens im Licitations-Termine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Juſtiz-Amt Medebach.

B. III. 2.
N. 1587.
Subhaſtations-Patent.

Die zur Kaufmann Friedrich Wredeſchen Concursmaſſe gehörigen, in der Steuergemeinde Medebach belegenen Immobilien: Wohnhaus, nebſt Hofraum, Stallung und Garten, Flur X. Nr. 390. 391. 392. und zwei Gärten Flur IX. 142 und XII. 673., zuſammen abgeſchätzt auf 3678 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebſt Bedingungen in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſollen am 23. November, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ſich bei Vermeidung der Präcluſion ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Juſtiz-Amt Marsberg.

B. III. 2.
N. 1588
Subhaſtations-Patent.

Folgende, dem Schmied Adam Steinhoff zu Udorf zugehörige, in dortiger Flur belegene Immobilien: a. 2 Morgen 83 Ruthen 59 Fuß Ackerland hintern Schüren, Flur I. Nr. 168; b. 103 Ruthen 70 Fuß Gartenland daſelbſt, Flur I. 183; c. 71 Ruthen

25. Fuß Wiese zu Udorf, Flur I. 287; d. 4 Morgen 68 Ruthen 50 Fuß Acker am Stadtberger Wege, Flur II. Nr. 109; e. 1 Morgen 62 Ruthen 50 Fuß Wildland am Warthügel, Flur II. Nr. 186; f. 3 Morgen 157 Ruthen 50 Fuß desgleichen am Streitmark, Flur II. Nr. 215; g. 1 Morgen 79 Ruthen 50 Fuß desgleichen vorm Kumpe, Flur III. Nr. 1; h. 3 Morgen 119 Ruthen desgleichen daselbst, Flur III. Nr. 3; im Ganzen zu 245 Thlr. 17 Sgr. tarirt, sollen in Termino den 8 November c., Nachmittags 3 Uhr, verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, spätestens in dem Termine bei Strafe der Präclusion ihre Ansprüche anzumelden und geltend zu machen.

B. III 2. N. 1589. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Die Colonie der Erben des Joh. Diedrich (Theod.) Bresser in Büderich, Steuergemeinde Büderich, aus einem Hause und 12 Grundstücken bestehend, überhaupt 18 Morg. 140 Ruth. 30 Fuß groß, Fl. IV. Nr. 81. 113. 152. 548. 549., V. 62. 71. 72. 73. 74. 169. 291. 304., tax. 1633 Thlr, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 10. November 1836, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B III 2. N 1590. Subhastations-Patent.

Oeffentlicher Verkauf. — Justiz-Amt Fredeburg.

Folgende Grundstücke des Franz Liesemann zu Landenbeck: Art. 16 Flur I. Nr. 73. Acker am Berenberge, 2 Morg. 19 Ruth. 30 Fuß; Flur I. Nr. 75. Holz daselbst, 2 Morg. 67 Ruth. 65 Fuß; Flur I. Nr. 76. Acker am Eikeloh, 2 Morg. 133 Ruth. 30 Fuß; Flur I. Nr. 101. Garten am Dorfe, 86 Ruth. 60 Fuß; Flur I. Nr. 102. Acker daselbst, 31 Ruth 30 Fuß; Flur I. Nr. 104. Holz daselbst, 141 Ruth. 25 Fuß; Flur I. Nr. 124. Wiese daselbst, 15 Ruth. 60 Fuß; Flur I. Nr. 123. Wohnhaus daselbst, im Ganzen abgeschätzt zu 221 Thlr. 9 Sgr. 1 Pf., sollen in Termino den 11. November, Nachmittags 3 Uhr, zu Landenbeck in der Behausung des Ackersmanns Caspar Löbbecke öffentlich verkauft werden. Taxe und Vorwarden können in hiesiger Registratur eingesehen werden. Zugleich werden unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

B. III. 2. R 1591. Subhastations-Patent.

Oeffentlicher Verkauf. — Justiz-Amt Fredeburg.

Im nothwendigen Wege sollen folgende, den Geschwistern Casp. Wilhelm und Maria Franzieka Breß zu Bracht zugehörige Grundstücke, Art. 6. der Gemeinde Bracht, Flur I Nr. 95. 133. 302. incl. des darauf stehenden Gebäudes, 303. 304. 315., Flur II. Nr. 13. 19. 26. 44. 45. 46. 185, Flur IV. Nr. 6., abgeschätzt zusammen zu 815 Thlr. 21 Sgr, in dem am 17. November, Nachmittags 3 Uhr, in der Behausung des Schultheiß Geuecke zu Bracht anstehenden Termine verkauft werden. Taxe und Vorwarden sind in der hiesigen Amts-Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis zu diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Bilstein.

B. III. 2 N. 1592. Subhastations-Patent.

Die Immobilien des Johannes Kaiser gut. Rupert in Würdinghausen, als: das Wohnhaus nebst Scheune und Schmiede, Flur 2. Nr. 123. und die Grundstücke, Flur 2. Nr. 17. 23. 59. 66. 100. 225. 253. 254. 211b., ½ von Flur 2. Nr. 209. und Flur 16. Nr. 3., tarirt zu 887 Thlr. 3 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst Taxe und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Hypotheken-Extrakte, sollen am 10. November c., Nachmittags 2 Uhr, in loco Würdinghausen an der Behausung des Gerichts-Taxators Liese meistbietend versteigert werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Hilchenbach.

B. III. 2. N. 1593. Subhastations-Patent

Folgende, zur August Scheufelhuthschen Concursmasse gehörige Bergwerksantheile: 2½ Kux an der Grube Kuhlenberg, 4⅘ Kux an der Grube Karoline und Louise, ½ Kux an der Grube Jungfer, sämmtlich im Revier Müsen belegen, sollen am 2. December c., Morgens 10 Uhr, an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Beschreibungen der verschiedenen Zechen liegen, so wie die Verkaufsbedingungen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen. — Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion sich spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte.

B. III 2. N. 1594. Subhastations-Patent.

Das dem Caspar Wilmes gut. Dirksbuer zu Berentrock zugehörige Wohnhaus nebst dem dabei befindlichen Weidekampe in der Katastralgemeinde Horn, Flur XII. Nr. 65. und 66., tarirt zu 200 resp. 300 Thlr., sollen am 12. November 1836, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle im Meistgebot verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen liegen in der Gerichts-Registratur offen, und es werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, spätestens in diesem Termine sich bei Vermeidung der Präclusion zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte.

B. III. 2. N. 1595. Subhastations-Patent.

Das dem Franz Aßhoff zu Horn zugehörige Wohnhaus nebst einem Ackerlande in der Katastergemeinde gleichen Namens, Flur II. Nr. 139. und resp. Flur III. Nr. 193., abgeschätzt zu 195 und 30 Thaler, soll am 19. November d. J., Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Meistgebot verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen liegen in der Gerichts-Registratur offen, und es werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, spätestens in diesem Termine sich bei Vermeidung der Präclusion zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Marsberg.

B. III. 1. N. 1596. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Ackersmann Hermann Emde zu Udorf zugehörige, in dasiger Feldmark gelegene Immobilien: 2 Morgen 90 Ruthen Ackerland überm Dorfe, Flur I. Nr. 449., tarirt zu 75 Thaler, sollen in Termino den 13. December c., Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche spätestens in dem Termine anzumelden und geltend zu machen. Marsberg, den 27. August 1836. Königl. Justiz-Amt.

Digitized by Google

B. III. 1. N. 1597. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Die, den Eheleuten Bernhard Schlummer gnt. Waterhof in Westönnen zugehörige, in der Steuergemeinde Westönnen belegene, aus Gebäuden und Ackerländern, 64 M. 167 R. 5 F groß, Fl. VI. 8. 23. 69. 79. 91. 100., VII. 144. 202. 204. 285. 295, VIII. 152. 153. 154. 155. 274. 332. 335., IX. 14. 33. 64. 71., X. 36. 40. 62. 69. 78. 107. 113 118. 126. 129. 133 bestehende, 5313 Thlr. 25 Sgr. tar. Colonie, (worauf jedoch bedeutende Hofesabgaben lasten) zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 15. December 1836, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III 1. N. 1598. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

Das den Eheleuten Carl Hülsmann und Catharina Blume zugehörige, in der Commune Pöppinghausen gelegene, im Hypothekenbuch von Pöppinghausen pag 33 eingetragene Bauerngut: der Hülsmanns Hof, bestehend aus den nach der alten Mutterrolle Art. 4. Nr. 111. 112. 114. 118 bis 125. 127 bis 144 incl., nach dem neuen Flurbuche Art. 17. Flur II. Nr. 37. 80. 12. 13. 24. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 50. 57. 60. 54. und 45. aufgeführten Pertinenzien und Gebäuden, abgeschätzt zu 4075 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 3. December c., Nachmittags 3 Uhr, c. D. O. L. G. Assessor von Michels an Ort und Stelle zu Pöppinghausen subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1599. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen.

Nachstehende Immobilien der Erben des Franz Ernst zu Callenhard, Flur I. Nr. 466. nebst darauf stehendem Wohnhause, Flur I. Nr. 296. 350. 354., Flur II. Nr. 49½. 413., Flur III. Nr. 155. 359. 548. 551., Flur V. Nr. 393. 493. 688 761., Flur VII. Nr. 11., sämmtlich in der Katastralgemeinde Callenhard, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 474 Thlr. geschätzt, sollen den 15. December, 11 Uhr Vormittags, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

B. III 1. N. 1600 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Bilstein.

Die zum Nachlasse des zu Herrntrop verstorbenen Hermann Behle gnt. Neuhaus gehörigen, in und bei Herrntrop belegenen Immobilien, bestehend aus dem Hause nebst Hofraum und Gemeindegerechtsame, Flur VIII. Nr. 97., und den Grundstücken Flur VII. Nr. 4. 5. 14. 15. 30. 36. 37. 40. 41. 42. 43., Flur VIII. Nr. 21. 22. 43. 44. 45. 61. 62. 95. 96. 110. 120. 113. 123. 124. und 125., zusammen taxirt zu 1981 Thaler 1 Sgr. 6 Pf, zufolge der nebst Hypotheken-Extracte und Verkaufsbedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxations-Verhandlungen, sollen in Termino den 6. December c., Nachmittags 1 Uhr, in loco Herrntrop in der Behleschen Behausung meistbietend verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich mit ihren etwaigen Ansprüchen, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Roth-

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Oestinghausen. B. III. 1.

Dem Peter Cosack zu Ostinghausen soll sein Haus mit Hofraum, Flur XIII. 181. der Steuergemeinde Ostinghausen, taxirt zu 237 Thlr., am 16. December, Morgens 10 Uhr, verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten, welche an obige, oder folgende, dem Heinrich Hövel in Hultrop zum Verkauf gestellte Immobilien, Fl. VI. Nr. 23 39. 91. 93. 99. 155. der Steuergemeinde Hultrop Ansprüche zu machen haben, müssen sich spätestens in jenem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, melden. N. 1601. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Brilon. B III. 1.

Die, dem Heinrich Schlüter in Altenbüren gehörigen, in dasiger Steuergemeinde gelegenen Realitäten: Haus- und Hofraum nebst dem darauf stehenden halben Wohnhause, Fl. 4. Nr. 111. 112., Garten beim Hause, Fl. 4. Nr. 114. und der Garten unterm Steinberge, Fl. 5. Nr. 138., taxirt zu 190 Thlr. 25 Sgr. Cour., sollen am 13. December d. J. an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Bedingungen liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine anzumelden. N. 1602. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Fredeburg. B. III. 1.

Das dem Joseph Beulke zu Sellinghausen gehörige, Flur IX. Nr. 105. der Gemeinde Dorlar unterm Hellecken belegene 7 Morgen 97 Ruth. 50 Fuß große, zu 75 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. taxirte Ackerland, soll in Termino den 9. December, Nachmittags 2 Uhr, in loco Sellinghausen öffentlich verkauft werden. Taxe und Vorwarden liegen in hiesiger Gerichts-Registratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion anzumelden. N. 1603. Subhastations-Patent.

Alle unbekannte Gläubiger, welche an dem ehemaligen hiesigen Sportel- und Deposital-Rendanten, jetzigen Kanzlei-Diätar Schürmann aus seiner Function als Rendant etwas zu fordern vermeinen, haben sich innerhalb dreier Monate, spätestens in dem auf den 29. September, Vormittags 10. Uhr, vor dem Deputato, Ober-Landesgerichts-Assessor Gresser im Gerichtslokal bestimmten Termine zu melden, widrigenfalls sie nach §. 171. lit. d. l. 51. A. G. Ordn. und nach der Kabinets-Ordre vom 17. Juli 1833 mit ihren Ansprüchen präcludirt werden, und die Löschung der eingetragenen Hypothek erfolgt. Werl, den 14. Juni 1836. Königl. Justiz-Amt. N. 1604. Edictal-Ladung.

Am 22. Juli 1836 sind dem Taglöhner Lohmann in der Braubauerschaft folgende Gegenstände: N. 1605. Diebstahl in der Braubauerschaft.

3 weiße Frauen-Halstücher, 3 weiße Frauen-Kopftücher, 1 silberner Fingerring, 2 silberne Frauen-Halsschlösser mit rothen Perlen; 4 bunte Halstücher, 2 rothe seidene Halstücher, 3 schwarze dito, 1 schwarze Schürze, 2 rothe dito, eine schwarze dito, 1 rothe dito, 1 tuchenes Frauenkleid, 1 baumwollenes schwarzes Frauenkleid, 9 Frauenmützen, 6 dito Untermützen, 4 Ellen Drilltuch, 2 Ellen Gebild, 8 Ellen flächsenes Tuch und ein neues flächsenes Hemd,

mittelst Einbruchs entwendet. Vor dem Ankaufe warnend, ersuchen wir einen Jeden,

Digitized by Google

der Kenntniß von den gestohlenen Sachen oder dem Thäter hat oder erhält, solches sofort der nächsten Polizeibehörde mitzutheilen. Bochum, den 19. August 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1606 Diebstahl zu Eiberg.

In der Nacht vom 17. auf den 18. Juli a. c. sind dem Landwirthe Heinrich Ruhrbruch genannt Wulff zu Eiberg aus seiner Behausung folgende Effecten:

zwei Kannen Kraut mit einem steinernen Topfe; eine halbe Viertelmetze Salz mit einem bunten irdenen Topfe; acht bis zehn Faustkäse; acht bis zehn Pfund Talg; eine halbe Kanne Erbsen; ein weißer geflochtener Korb und ein Beil,

mittelst Einbruchs entwendet.

Wir ersuchen einen Jeden, der Kenntniß von den gestohlenen Sachen oder dem Thäter hat oder erhält, solches sofort der nächsten Polizeibehörde mitzutheilen.

Bochum, den 23. August 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1607. Diebstahl zu Störmede.

In der Nacht vom 14. zum 15. Juli c. sind dem Ackersmann Anton Böhnert zu Störmede von seinem Hofe 4 Stück gebleichte Hanfleinwand gestohlen worden. Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringen, warnen wir vor dem Ankaufe der Leinwand und veranlassen Jeden, der von dem Diebstahle Kenntniß hat, dieserhalb uns sofort Anzeige zu machen. Gesecke, den 25. August 1836.

Königl. Justiz-Amt.

N. 1608. Steckbrief hinter F. Hollmann, J. P. Merz und J. Sauerwald.

In der Nacht vom 29. auf den 30. dieses Monats sind aus dem hiesigen Bergerthor-Gefängnisse drei Transportgefangene gewaltsam ausgebrochen und haben sich gleichzeitig eines Diebstahls mehrerer Gegenstände schuldig gemacht. Ich bringe die Personalbeschreibung der Entflohenen, als auch eine nähere Bezeichnung des Entwendeten mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß, auf erstere strenge zu vigiliren und sie im Betretungsfalle arretiren und mir vorführen zu lassen, imgleichen mir Mittheilung darüber zu machen, falls die entwendeten Gegenstände zum Vorschein kommen sollten.

Düsseldorf, den 31. August 1836. Der Ober-Procurator Schnaase.

Personen-Beschreibungen.

1) Ferdinand Hollmann, 20 Jahre alt, Handlungs-Diener aus Rönsahl, ist 4 Fuß 10½ Zoll groß, hat blonde Haare, eine schmale und niedrige Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, eine spitze Nase, etwas aufgeworfenen Mund, gute Zähne, blonden Bart, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, und ist von kurz gedrungener Gestalt.

2) Johann Peter Merz, 18 Jahre alt, aus Dabringhausen, zuletzt in Cöln wohnend, ist 5 Fuß 4 Zoll groß, hat blonde Haare, eine offene Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, eine starke Nase, einen mittlern Mund, ovales Kinn und Gesicht, und ist gesetzter Statur.

3) Johann Sauerwald, 26 Jahre alt, Fuhrmann aus Steele, (alias Georg Eberhard Frieg oder auch der plackige Schulz genannt) ist 5 Fuß 3½ Zoll groß, hat braune Haare, eine bedeckte Stirn, braune starke Augenbraunen, graue Augen, eine große spitze Nase, einen großen Mund, gesunde Zähne, einen schwachen Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist gesetzter Statur. An beiden Seiten des Gesichtes sind Drüsennarben.

Digitized by Google

Alle drei waren bei ihrer Entweichung nur mit grauen Kitteln bekleidet, haben jedoch folgende Gegenstände entwendet:

einen blauen tuchenen Ueberrock; einen grauen tuchenen Frackrock; eine schwarze lange Tuchhose; eine schwarze seidene Weste; ein blau und roth gedrucktes kattunenes Frauen-Kleid; ein gelb und schwarz gedrucktes dito; eine schwarze tuchene Tischdecke; einen alten braun carirten seidenen Regenschirm.

B. III 3. N. 1609. Anlegung eines Walzwerkes bei Altena.

Der Eingesessene Caspar Nölle zu Vogelberg beabsichtigt, auf einem von den Gebrüdern Nitzel angekauften Rollengefälle, unter dem sogenannten Rollenteiche an der Chaussee von Altena nach Lüdenscheid, ein Walzwerk anzulegen, ohne an dem bisherigen Wasserstande eine Aenderung vorzunehmen.

Alle, welche durch diese Anlage ihre Rechte gekränkt glauben, werden daher aufgefordert, ihre desfallsigen Widersprüche binnen der präkluswischen Frist von 8 Wochen, von heute an, sowohl hier als bei dem Bauherrn einzureichen.

Altena, den 18. August 1836. Der Landes-Director.

N. 1610. Vorladung des J. J. Quick wegen begangener Gewerbesteuer-Contravention.

Der Johann Jost Quick aus Winterberg ist wegen Betriebs des Hausirhandels, ohne mit dem gesetzlichen Gewerbschein versehen gewesen zu seyn, durch Resolut der Königlich Hochlöblichen Regierung d. d. Arnsberg den 12. Mai 1836, Nr. II. 6039. zur Nachzahlung der defraudirten Steuer zum Betrage von 12 Thlr., so wie zur Erlegung des vierfachen Betrages der Jahressteuer als Strafe mit 48 Thlr., der Zahlung der aufgelaufenen Kosten und in die Confiscation der bei ihm vorgefundenen Waaren verurtheilt worden.

Da derselbe so wenig in Winterberg als sonst auszumitteln gewesen ist, so hat die Publication des ergangenen Erkenntnisses auf dem vorgeschriebenen Wege bis jetzt nicht veranlaßt werden können, und wird der ꝛc. Quick daher unter Bezugnahme auf die allgemeine Gerichtsordnung Thl. I. Tit. 7. §. 11. hierdurch vorgeladen, am Dienstag den 11. October c., Morgens 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, um die Publication des gedachten Resoluts zu gewärtigen.

Sollte der ꝛc. Quick in diesem Termin nicht erscheinen, so wird die Publication für geschehen angenommen und das Resolut, nach Ablauf der gesetzlichen 10tägigen Recursfrist, in Vollzug gesetzt werden. Soest, den 23. August 1836.

Der Bürgermeister.

N. 1611. Steckbrief hinter A. Schulte gnt. Ernstes.

Der nachstehend signalisirte ehemalige Waldwärter Anton Schulte gnt. Ernstes aus Grevenstein hat sich vor einigen Tagen heimlich von seiner hülfslosen Frau und 2 unmündigen Kindern entfernt, und sich dadurch gleichzeitig einer über ihn schwebenden gerichtlichen Untersuchung entzogen. Da ihm dieserhalb ein Paß zur Auswanderung nach Amerika verweigert wurde, so steht zu vermuthen, daß er mit falschen Legitimationspapieren sich durchzuschleichen gedenkt.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden daher dienstergebenst ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an mich abliefern zu lassen. Hellefeld, den 3. September 1836. Der Bürgermeister.

Digitized by Google

Person-Beschreibung.

Der ꝛc. Schulte ist aus Grevenstein, Bürgermeisterei Hellefeld, gebürtig, ohne Gewerbe, katholischer Confession, 40 Jahre alt, 5 Fuß 9 Zoll groß, hat blonde Haare, hohe Stirn, blonde Augenbraunen, spitze Nase, großen Mund, gesunde Zähne, blonden Bart, längliches Kinn und Gesicht, blasse Gesichtsfarbe und einen schlanken Wuchs.

Nr. 1612. Resultat der Beschälung im Jahre 1836.

Durch die im Rheinisch-Westphälischen Landgestüt-Marstalle zu Warendorf befindlichen Königl. Landbeschäler ist während der Beschälzeit im Jahre 1836 folgende Anzahl Stuten bedeckt worden, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

I. Im Regierungsbezirk Arnsberg

1)	zu Erwitte	116	Stuten.
2)	" Heeren	233	"
3)	" Hörde	173	"
4)	" Lünerbrunnen	119	"
5)	" Nehlen	163	"
6)	" Bochum	101	"
7)	" Hellefeld	15	"
8)	" Herdringen	71	"
	Summa	991	Stuten.
II.	Im Regierungsbezirk Minden	709	"
III.	" " Münster	1182	"
IV.	" " Düsseldorf	759	"
V.	" " Cöln	244	"
VI.	" " Coblenz	91	"
VII.	" " Aachen	345	"
VIII.	" " Trier	166	"
	G. Sum.	4487	Stuten.

Warendorf, den 20. August 1836. Köhne.

Nr. 1613. Patent-Verleihung.

Dem Mechanikus C. Wentzke hierselbst ist unter dem 22. August d. J. ein auf Acht hinter einander folgende Jahre, vom Tage der Ausfertigung an gerechnet und für den ganzen Umfang des Preußischen Staats gültiges Patent

auf einen durch Zeichnung und Beschreibung dargestellten rotirenden Abdampf-Apparat, in sofern er in seiner Zusammensetzung für neu und eigenthümlich erkannt worden ist,

ertheilt worden.

Nr. 1614. Zurückgenommene Steckbriefe.

Zurückgenommene Steckbriefe.

Friederike Kersting, Beilage Stück 25. Nr. 1013.

Peter Joseph Zeppenfeld, Beilage Stück 35. Nr. 1511.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 38. Arnsberg, den 17. September 1836.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 284. Auswandern durch Frankreich nach Amerika.

Von der französischen Regierung sind die Verordnungen für durch Frankreich reisende Auswanderer nach Amerika neuerdings dahin verschärft, daß von denselben

1) ein von der väterländischen Regierung ertheilter und von einer französischen Gesandtschaft visirter Paß,
2) der Nachweis von 400 Flor. baar für sich, von eben so viel für jedes 18 Jahr und mehr altes Glied seiner Familie und von 200 Flor. für jedes unter 18 Jahren altes,
3) die Vorlegung des Vertrags mit dem Schiffer oder der Nachweis der Deponirung der Ueberfahrtsgelder

gefordert und den, mit bloß zur Reise nach Frankreich versehenen Pässen sich einfindenden Personen die Erlaubniß zur Einschiffung nicht ertheilt werden soll, wenn nicht zugleich ihr Vorhaben, über das Meer auszuwandern, in den Pässen enthalten ist.

Münster, den 1. September 1836.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 285. Personal-Chronik.

Die durch die Beförderung des ersten Oberlehrers Dr. Suffrian erledigte Stelle am Gymnasium zu Dortmund ist dem dritten Oberlehrer Homberg, so wie dessen Stelle dem bisherigen Conrector Wilms am Gymnasium zu Herford vom Gymnasial-Curatorium verliehen, und sind diese Wahlen höheren Orts bestätigt worden.

Münster, den 3. September 1836.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 286. Empfangnahme der Quittungen über im Jahre 1835 ...

Die von unserer Hauptkasse ausgestellten Quittungen über die im Laufe des Jahrs 1835 statt gefundenen Abschlagszahlungen auf Domainen-Veräußerungs- und Ablösungs-Kapitalien, so wie über die im 4ten Quartal 1835 erfolgten vollständigen Einzahlungen sind, nach erfolgter vorschriftsmäßiger Bescheinigung von Seiten der Haupt-Verwaltung der Staatsschulden, den einschlä-

zahlte Domainen-Veräußerungs- und Ablöse-Kapitalien. II. 11,128.

giaen Special-Kassen übersandt worden, um solche den Interessenten gegen Zurückgabe der Interims-Quittungen auszuhändigen.

Arnsberg, den 7. September 1836.

№ 287. Aufforderung zum Beitritt der Provinzial-Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für Westphalen. I. 19924.

Da mehrere Gemeinden des Regierungs-Bezirks im Laufe dieses Sommers empfindlichen Hagelschaden erlitten haben, ohne daß den Beschädigten dafür einiger Ersatz werden kann, weil sie der gegenseitigen Versicherungs-Gesellschaft aus mancherlei Vorurtheilen nicht zugetreten sind, so machen wir die Landwirthe wiederholt auf diese nützliche Provinzial-Anstalt aufmerksam, damit deren Wirksamkeit sich im Regierungs-Bezirk mehr und mehr zum Frommen der Landwirthschaft verbreiten möge. Arnsberg, den 8. September 1836.

№ 288. Bezeichnung der bei der Königl. Regierung einzugebenden Berichte und Eingaben. I. 18,675.

Wenn gleich durch die Bekanntmachung vom 18. September 1816 (Amtsblatt Nr. 68) die Form angegeben worden, unter welcher bieher zu erstattende Berichte erwartet werden, so wird doch hieragegen nicht selten verstoßen und dadurch der Geschäftsgang, namentlich das Auffinden der Acten erschwert

Wir finden uns daher veranlaßt, gedachte Bekanntmachung wiederholt in Erinnerung zu bringen und namentlich zu bestimmen, daß

1) jeder Bericht an die mit Abtheilung adressirt wird, wohin der verhandelte Gegenstand nach der Instruction vom 31 December 1825 gehört;
2) Berichte, welche auf erlassene Verfugungen erstattet werden, unmittelbar unter der Inhalts-Rubrik zur linken Seite die diesseitige Journal-Nummer ihrer vollständigen Bezeichnung nach enthalten.

Die mit uns in Geschäfts-Verbindung stehenden Beamten und Behörden, insbesondere die Königlichen Gerichte und Rechts-Anwalde, ersuchen wir, gedachte Form zu beachten und namentlich bei Verhandlungen über Prozeß-Angelegenheiten, außer der gerichtlichen Akten-Rubrik, auch noch des materiellen Gegenstandes der Verhandlung so zu erwähnen, daß sich erkennen läßt, welchem Zweige der Verwaltung sie angehört. Arnsberg, den 11. September 1836.

№ 289. Versammlung der Königl. Landes-Kultur-Gesellschaft zu Arnsberg

Am 3. October c., als dem ersten Montage dieses Monats, ist allgemeine Versammlung der Königlichen Landes-Kultur-Gesellschaft dahier, wozu die geehrten Mitglieder eingeladen werden.

Arnsberg, den 14. September 1836.

Der Verwaltungs-Ausschuß der Gesellschaft.

Digitized by Google

N. 290.
Marktpreiſe der Früchte ꝛc. im Monat Auguſt 1836.

Nachweiſung

der im Monat Auguſt 1836 auf den Haupt-Korn-Märkten des Arnsberg'ſchen Regierungs-Bezirks beſtandenen Fruchtpreiſe.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel.			Gerſte, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbſen, der Scheffel.			Buchweitzen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner.			Stroh, das Schock.		
	im Preußiſchen Maaß und Gewicht.																										
	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.
Hamm . . .	1	13	„	1	2	6	„	27	6	„	17	„	1	15	„	„	„	„	„	14	6	„	16	„	4	10	„
Hattingen . .	1	25	6	1	13	9	1	4	3	„	28	„	„	„	„	„	„	„	„	15	„	„	19	„	7	„	„
Herdecke . .	1	19	1	1	9	1	„	29	4	„	23	1	„	„	„	„	„	„	„	20	„	1	„	„	6	„	„
Langſchede .	1	20	1	1	8	3	1	„	„	„	22	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Lippſtadt . .	1	15	„	1	5	„	1	„	„	„	21	„	1	15	„	„	„	„	„	12	„	„	20	„	4	15	„
Menden . .	1	18	7	1	11	„	1	„	2	„	19	10	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Neheim . . .	1	18	5	1	5	7	1	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Schwerte . .	1	19	11	1	5	7	„	26	2	„	23	1	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Soeſt	1	12	„	1	„	3	1	2	„	„	20	10	1	8	„	„	„	„	„	15	„	„	16	„	3	20	„
Witten . . .	1	20	9	1	9	3	„	28	6	„	24	9	2	„	„	„	„	„	„	14	„	„	17	9	4	25	6
Durchſchnitts-Preis . .	1	18	3	1	7	„	„	29	9⅓	„	22	2	1	17	„	„	„	„	„	15	1	„	19	9⅓	5	1	9

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 291. Personal-Chronik. I. 18,311. Der Doctor der Medizin und Chirurgie Friedrich Wilhelm Lehnhoff aus Camen, im landräthlichen Kreise Hamm, ist als practischer Arzt und Wundarzt in den Königlichen Landen approbirt und vereidet worden.

I. 18,312. Der Doctor der Medizin und Chirurgie Theodor Jellinghaus aus Werde, im Kreise Hagen, ist als practischer Arzt und Wundarzt in den Königlichen Landen approbirt und vereidet worden.

I. 18,046. Der Wundarzt zweiter Klasse, Moses Heinemann zu Herdecke, im landräthlichen Kreise Hagen, ist als ausübender Wundarzt erster Klasse und als practischer Geburtshelfer in den Königlichen Landen approbirt und vereidet worden.

I. 19,299. Die durch die Versetzung der Lehrerin Vonstein nach Bochum erledigte Lehrerinstelle zu Schmallenberg ist der Unterlehrerin Catharina Ricken zu Medebach provisorisch verliehen worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 38. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 17. September 1836.

B. III. J. N. 1615. Edictal-Ladung und Subhastations-Patent.

Nachdem über das nachgelassene Bergwerks-Vermögen der Eheleute Franz Hasenclever und Maria Catharina geb. Kruse zu Sprockhövel der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, werden alle Berggläubiger, welche Ansprüche und Forderungen an denselben haben, aufgefordert, dieselben längstens in dem am Wallbaum bei Hattingen auf den 11. October, Nachmittags 2 Uhr, vorbestimmten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung sämmtlicher Gläubiger übrig bleiben wird. In diesem Termine sollen auch die nachstehenden Bergantheile derselben:

a. $4^{4}/_{15}$ Kure der Zeche vereinigte Blankenburg und Theresia;
b. $7^{99}/_{315}$ Kure der Zeche Rummelskirchen;
c. $7^{1}/_{9}$ Kure der Zeche Rudolphsbank;
d. $^{32}/_{75}$ und $^{32}/_{475}$ Kure der Zeche vereinigte Schelle und Haberbank;
e. $3^{3}/_{7}$ und $^{72}/_{133}$ Kure der Zeche Sperberg;
f. $1^{1}/_{7}$ und $^{80}/_{333}$ Kure der Zeche Sperling;
g. $^{7}/_{25}$ Kure der Zeche Concordia;
h. $^{2}/_{19}$ Kure der Zeche Himmelskrone im Hoerdeschen Revier;
i. $1^{2}/_{3}$ Kure der Zeche vereinigte Preußische Adler,

im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Die Beschreibung der Zechen und die Vorwarden liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen. Da die Eheleute Franz Hasenclever mit dem obigen Antheile an vereinigte Preußische Adler nicht zum Gegenbuche eingetragen sind, so werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen an denselben spätestens in diesem Termine zu melden, weil sie sonst mit denselben gegen den Ankäufer nicht weiter gehört werden sollen. Bochum, den 7. Juni 1836.

Königl. Märkisches Berg-Gericht.

B III. 3. N. 1616 Subh.-Sations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Justiz-Amt Burbach.

Folgende, den Minorennen Joh. Heinr. Bäcker zu Walbach gehörige, in dortiger Gemeinde belegene Immobilien: 1) Wohnhaus nebst Hofraum und Baumhof im Dorfe ad 80 Ruthen 19 Fuß, III. 450. — 454; 2) Grashof daselbst, 36 Ruthen 87 Fuß, III. 455.; 3) $1^{1}/_{2}$ Schuh Hauberg, = 2 Morgen 118 Ruthen 1 Fuß Idealantheil, II. 449, taxirt zu 800 Thaler 21 Sgr. 9 Pf., sollen in Termino den 13. October c, Morgens

Digitized by Google

10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen sind in der Registratur einzusehen

Burbach, den 21. Juni 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 3. N. 1617. Subhastations-Patent und Edictal-Ladung.

Da über den Nachlaß des Johann Dietrich Hegenscheid zu Dahle der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet ist, so sollen die demselben und seinen Kindern, so wie den Eheleuten Johann Dietrich Hosse gemeinschaftlich zugehörigen, in und bei Dahle gelegenen Immobilien, nämlich: das Wohnhaus in Dahle sub Nr. 71., nebst den dazu benutzten Gartenstücken, Ländereien und Wiesen, gerichtlich geschätzt auf 908 Thlr. Cour, in dem am 8. October, Morgens 9 Uhr, vor dem Gerichts-Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Sellinghaus im Hause der Wittwe Kaiser zu Dahle anstehenden Termin öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des Johann Dietrich Hegenscheid hierdurch aufgefordert, in dem auf hiesigem Rathause am 5. October, Morgens 9 Uhr, anstehenden Termin ihre Ansprüche an den Nachlaß und insbesondere auch an das noch nicht im Hypothekenbuche eingetragene Gemüsefeld am Offenberg anzumelden und nachzuweisen; widrigenfalls sie mit allen Ansprüchen an dieses Grundstück präcludirt, und aller ihrer etwaigen Vorrechte dargestalt für verlustig erklärt werden müssen, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige zu verweisen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Altena, den 27. Juni 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1618. Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus der Geschwister Hohlt sub Nr. 1178. auf dem Kungelmarkte hieselbst, abgeschätzt auf 2200 Thlr., soll am 24. October c., Nachmittags 4 Uhr, auf dem Gerichtshause, zum Zwecke der Auseinandersetzung im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Taxe und Vorwarden, so wie der neueste Hypothekenschein liegen auf der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen.

Soest, den 30. Juni 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B III 3. N. 1619. Subhastations-Patent.

Das zu dem Nachlasse der verstorbenen Eheleute Fuhrmann Caspar Dietrich Drur gehörige, hierselbst sub Nr. 164 an der nach Altenhagen führenden Chaussee belegene Wohnhaus mit daneben liegendem Garten, und den, theils auf der Hagener Heide, theils am Goldberge belegenen Grundstücken, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1606 Thlr. 16 Sgr., soll am 22. October c., Nachmittags 3 Uhr, an der Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Hagen, den 30. Juni 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B III. 3. N. 1620. Subhastations-Patent.

Das der Wittwe und den Erben Heinrich Peter Hilgeland zugehörige, ohnweit der hiesigen Stadt belegene Wohnhaus sub Nr. 67., nebst dem an der nach Eilpe führenden Chaussee liegenden Garten und dem in der Bunnenbecke am Goldberge befindlichen Ackerstück, gerichtlich abgeschätzt, nach der nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 799 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf., so

Digitized by Google

am 24. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Hagen, den 6. Juli 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 3. N. 1621. Subhastations-Patent.

Der dem David Berger und seinen Kindern zuständige Kotten im Ehrenberge, Bauerschaft Schwelm, abgeschätzt zu 1630 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 15. October 1836, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche spätestens bis zum Verkaufstermine geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B. III. 3. N. 1622. Subhastations-Patent.

Der im Hypothekenbuche der Bauerschaft Mylinghausen fol 101. eingetragene Kotten des Johann Heinrich Störring auf'm Rosendahl, abgeschätzt mit den dazu gehörigen Erbpachtgefällen auf 3973 Thlr. 19 Sgr. 2 Pf, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 20. October 1836, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg. B. III. 3. N. 1623. Subhastations-Patent.

Das in hiesiger Stadt unter der Nummer 112. belegene Wohnhaus, mit dem dazu benutzten, in der städtischen Feldflur belegenen Ackergute, der Wittwe Joh. Christoph Gregori und ihren Kindern zugehörig, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 264 Thlr. abgeschätzt, soll am 19. October 1836, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Der seinem jetzigen Aufenthalte nach unbekannte Miterbe Weber Johann Gerhard Grave wird hierzu öffentlich vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte. B. III. 3. N. 1624. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Tischler Engelbert Schütte zu Böckenförde zugehörige Immobilien in der Steuergemeinde Böckenförde, nämlich: a. dessen Wohnhaus mit Ortsrecht und dabei befindlichem Obst- und Gemüsegarten in der Flur V. Nr. 72. 74. und 75., taxirt zu 440 Thlr.; b. ein Gartenstück in derselben Flur Nr. 45., taxirt zu 7 Thlr., sollen am 13. October 1836, Morgens 11 Uhr, sodann ein Ackerland der Ehefrau Franz Hellwig daselbst, im Merschfelde, Flur VI. Nr. 192, taxirt 200 Thlr., am 15. October 1836, Morgens 11 Uhr, zufolge der nebst Hypothekenauszug und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe an hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Ausschließung spätestens in dem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim. B. III. 3. N. 1625. Subhastations-Patent.

Die Besitzungen des Franz Ernst Tunecke zu Hevingten, in der Bürgermeisterei Cörbecke und der Katastral-Gemeinde Günne, in und bei dem Dorfe Hevingten belegen und bestehend aus den Ackerländereien sub Flur IV. Nr. 245. 249. 91. 95. und 92/1., von 15 M. 43 R. 17 F., dem Hudegrundstücke Fl. V. Nr. 1/22., von 1 M. 159 R. 75 F., dem Garten Fl. IV. Nr. 302., von 1 M. 125 R. 60 F., dem Haus- und Hof-

Digitized by Google

raume mit dem darauf befindlichen Gebäude sub Fl. IV. Nr. 303., abgeschätzt zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1098 Thlr. 18 Sgr. 10 Pf., sollen am 14. October d. J. an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III 3. N. 1626. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim.

Die Grundbesitzungen der Eheleute Wilhelm Schulte genannt Philipps zu Hirschberg, bestehend aus den in der Steuer-Gemeinde Hirschberg belegenen Ackerländereien Fl. III. Nr. 2. u. 378., Fl. VI. Nr. 252., von 1 Morg. 142 Ruth. 75 Fuß, und den Wiesen Fl. III. Nr. 571. und Fl. VI. Nr. 722., von 3 Morg. 13 Ruth. 30 Fuß, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 74 Thlr., sollen am 28. October c. an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1627. Edictal-Ladung.

Da die Theilung des Nachlasses des dahier verstorbenen Pastors Schulte bevorsteht, so werden die unbekannten Gläubiger in Gemäßheit der Vorschriften des Allg. L. R. Tit. 17. §. 137. seq. hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb drei Monaten hier anzumelden, widrigenfalls nach erfolgter Theilung die sich nicht gemeldeten Gläubiger an jeden Erben nur für seinen Antheil sich halten können.

Mülheim, den 6. Juli 1836.

Im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Das Justiz-Amt Belecke.

B. III. 3. N. 1628. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Brilon.

Die in der Steuergemeinde Messinghausen gelegenen, den Minorennen Friedrich Hillebrand v. Schlechters daselbst gehörigen Realitäten, bestehend in dem Wohnhause Fl. 7. Nr. 306., den daran liegenden Gärten Fl. 7. Nr. 304. 305. 307. u. 314. und den Grundstücken Fl. 7. Nr. 4. u. 438., Fl. 8. Nr. 230., Fl. 9. Nr. 212. u. 214., Fl. 11. Nr. 19., abgeschätzt nach Abzug aller Lasten zu 366 Thlr. 15 Sgr., sollen den 27. October a. c. am hiesigen Gerichte subhastirt werden, wo Taxe und Bedingungen einzusehen sind. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich spätestens bis zu diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion zu melden.

B. III. 3. N 1629 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Die den Erben des Joseph Schuhmacher genannt Tünnemann in Sönnern zugehörigen, in der Steuergemeinde Werl gelegenen Realitäten: a. Fl. I. Nr. 386. Saatkönig Acker von 2 M. 137 R. 53 F.; b. Fl. XIV. Nr. 266. 179 R. 20 F. Acker am schwarzen Schamp; c. Fl. I Nr. 389. 108 R. 65 F. Wiese in der Sönner Wiese, zusammen taxirt 162 zu Thlr., zufolge der nebst Hypotheken-Extract und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 20. October 1836, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

Freiwilliger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Meinertshagen.

B III 2. N 1630. Subhastations-Patent.

Die den Erben Wilhelm Wasserfuhr zugehörige, aus Haus, Garten, Acker, Wiesen und Holzungen bestehende Besitzung zu Haarhausen, Kirchspiels Rönsahl, zusammen abgeschätzt auf 1599 Thlr. 17 Sgr. 1 Pf. Cour., zufolge der nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 29. November, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle zu Haarhausen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden. Meinertshagen, den 27. Juli 1836.

Königliche Gerichts-Commission.

B. III. 2. N. 1631. Edictal-Citation.

Nachdem über den Nachlaß des zu Lethmate verstorbenen Tagelöhners Franz Potthoff der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet ist, werden alle diejenigen, die Forderungen daran zu haben vermeinen, aufgefordert, solche im Termine den 15. October, Vormittags 10 Uhr, vor dem Land- und Stadt-Richter Dierickx anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt und nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Abzug der liquidirten Forderungen davon übrig bleiben möchte.

Limburg, den 8. August 1836. Fürstliches Land- und Stadtgericht.

B. III 2. N. 1632. Subhastations-Patent.

Das, der Wittwe Peter Heinr. Wanscheid, jetzt verehelichten Arnold Graefe und den Peter Heinrich Wanscheidtschen Kindern erster Ehe zugehörige, in hiesiger Stadt unter der Nummer 135½. belegene Wohnhaus nebst Hofraum und Garten, gerichtlich abgeschätzt, nach der nebst Hypothekenschein und Verkaufs-Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 2758 Thlr. 29 Sgr. 4 Pf., soll am 28 November c, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Hagen, den 10. August 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen.

B. III. 2. N. 1633. Subhastations-Patent.

Die beiden, dem Wienold Johannbroer genannt Schulte zu Aschenthal gehörigen Ackerparzellen, von Flur IV. Nr. 82. die nördlich belegene Hälfte und Flur IV. Nr. 113. der Gemeinde Miste, abgeschätzt zu 255 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. November c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Meschede.

B. III. 2. N. 1634. Subhastations-Patent.

Folgende Immobilien: 1) zur Theodor Hengsbachschen Concursmasse gehörig, in der Steuer-Gemeinde Meschede belegen: Acker an der Süntelt, Fl. VI. Nr. 233.; Acker am Brennrode, Fl. VII. Nr. 83.; Acker daselbst, Fl. VII. Nr. 86; Acker aufm Drehberg, Fl. VII. Nr. 95.; Wiese aufm Ohl, Fl. VI. Nr. 24., abgeschätzt zu 1391 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf.; — 2) zum Nachlasse der Linnhofschen Eheleute gehörig, in der Steuer-Gemeinde Remblinghausen, Garten auf der Knippe, Fl. II. Nr. 131.; Haus und Hofraum daselbst, nebst Wohnhaus und Anbau, Fl. II. Nr. 136., abgeschätzt zu 55 Thlr.; — 3) zum Nachlasse des Johann Arndts gut. Stirnberg, in der Steuer-

Digitized by Google

Gemeinde Calle, Haus und Hofraum in Mülsborn, Fl. V. Nr. 41.; das Wohnhaus daselbst, Fl. V. Nr. 41/65.; Garten am Dorfe Fl. V. Nr. 53., abgeschätzt zu 88 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxen, sollen am 24. November c, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf — Justiz-Amt Werl.

B III. 2 N 1635 Subhastations-Patent.

Die Stuten Kolonie in Bremen, in einem Haus und 13 Parcellen bestehend, Fl. VI. Nr. 2, 3, 10, 94, 110, 111, 236, 237, 238, 144/1, 239, 395, Fl. XI. Nr. 142. überhaupt 28 M. 43 R. 2 F. groß, tax. 991 Thlr. 10 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 24. November 1836, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

B. III. 2. N. 1636. Subhastations-Patent.

Nachbenannte Immobilien: 1) das den Eheleuten Peter Friedrich Brüninghaus gehörige Gut zur Sankel im Kirchspiel Kierspe, taxirt zu 804 Thlr. 15 Sgr.; 2) das denselben gehörige 1/4 des Sessinghauser Osemundshammers untersten Feuers, in der Rhader Bauerschaft, Kirchspiels Kierspe, taxirt zu 475 Thlr.; 3) das denselben resp. zum Nachlasse der Eheleute Peter Wilhelm Brüninghaus gehörige 1/24 der Sankeler Mühle im Kirchspiel Kierspe, taxirt zu 41 Thlr., sollen am 18. November c., Nachmittags 3 Uhr, am Berkenbaume, im Kirchspiel Kierspe, subhastirt werden. Hypothekenscheine, Taxe und Vorwarden sind in der Gerichts-Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Verlust ihres Rechts, spätestens in dem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

B. III. 2. N. 1637 Subhastations-Patent.

Die Echterhoff's Colonie zu Obercastrop, gerichtlich abgeschätzt zu 2161 Thlr. 28 Sgr., soll in Termino den 28. October, Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Busch zu Castrop subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein können jetzt schon in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B III. 2. N. 1638. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Landmann Johann Heinrich Stein zu Hof Buchen, in der Gemeinde Herzhausen, im Kreise Siegen, zugehörige Immobilien, als: der Hof Buchen Wohnhaus, Flur II 17., 11 Ruth. 70 Fuß; Strauchholz, Flur II. 8a, 1 Morg. 27 R. 58 F.; Acker, Fl. II. 9a., 166 R. 72 F.; Strauchholz, Fl. II. 10a, 178 R. 67 F.; Strauchholz, Fl. II. 12a, 68 Ruthen; Acker, Fl. II. 13a., 10 M. 110 R. 44 F.; Acker, Fl. II. 14., 2 M. 127 R. 73 F.; Strauchholz, Fl. II. 18a., 109 R. 69 F.; Garten, Fl. II. 19, 93 R. 59 F.; Wiese, Fl II. 20., 2 M. 118 R. 22 F.; Strauchholz, Fl. II. 21a., 92 R. 80 F.; Acker, Fl. II. 22., 3 M. 47 R. 17 F.; Strauchholz, Fl. II. 23a., 45 R. 20 F.; Hochwald, Fl. II. 32., 83 R. 66 F.; Backhaus, Fl. II. 33a., 2 R. 20 F.; Hauberg, Fl. II. 34., 3 M. 42 R. 1 F.; Wiese, Fl. II. 46., 6 M. 101 R. 65 F.; Strauchholz, Fl. II. 47, 115 R. 53 F.; Wüstung, Fl. II. 45a., 58 R. 50 F.; Hauberg, Fl. II. 50., 30 M. 91 R. 80 F.; Hauberg, Fl. II. Nr. 50. 6. 11. 26. 30. 31., zu 48

Digitized by Google

M. 3 R. 61 F., insgesammt zufolge der in registratura einzusehenden Taxe taxirt zu 1861 Thlr. Courant, sollen in termino den 22. November c., Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Etwaige unbekannte Realprätendenten haben spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Realrechte anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte.

B. III 2. N. 1639. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Ackersmann Joseph Rickert gut. Plenge zu Anröchte gehörige, in der Steuergemeinde Anröchte belegene Parzellen: Flur IV. Nr. 12., taxirt zu 12 Thlr.; Fl. IV. Nr. 14., tax. zu 20 Thlr. und Fl. VI. Nr. 515., tax. zu 60 Thlr., zufolge der nebst neuestem Hypotheken-Extracte und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 24. November 1836, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Marsberg.

B III. 1. N. 1640. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Joseph Stuhldreier zu Padberg gehörige, in dortiger Gemeinde belegene Immobilien: a. ein Wohnhaus auf Flur VII. Nr. 130, 30 Fuß lang, 23 Fuß breit und 13 Fuß hoch; b. Haus- und Hofraum daselbst, groß 10 Ruthen 65 Fuß, zusammen abgeschätzt zu 285 Thaler 1 Sgr., sollen in Termino den 13. December c., Nachmittags 5 Uhr, verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, spätestens in dem Termine ihre Ansprüche anzumelden und geltend zu machen.

Marsberg, den 27. August 1836. Königl. Justiz-Amt.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte.

B III 1. N. 1641. Subhastations-Patent.

Die dem Caspar Volland zu Schmerlicke zugehörigen, in der Katastralgemeinde Horn gelegenen Ackerländer, nämlich: a. 7 Morgen 22 Ruthen 85 Fuß in der Flur IX. Nr. 101., taxirt zu 500 Thlr.; b. 1 Morgen 109 Ruthen in derselben, Nr. 330, tax. 50 Thlr.; c. 150 Ruthen 25 Fuß daselbst, Nr. 381., tax. 25 Thlr.; d. 2 Morgen 156 Ruthen 25 Fuß daselbst, Nr. 448., tax. 80 Thlr.; e. 1 Morgen 88 Ruthen 60 Fuß daselbst, Nr. 451., tax. 15 Thlr.; f. 1 Morgen 90 Ruthen 70 Fuß in der Flur X. Nr. 141., tax. 50 Thlr.; g. 108 Ruthen 40 Fuß in der Flur XI. Nr. 358., tax. 50 Thlr.; h. 2 Morgen 163 Ruthen 10 Fuß daselbst, Nr. 386., tax. 220 Thlr.; i. 1 Morgen 40 Ruthen 75 Fuß daselbst, Nr. 410., tax. 90 Thlr., sollen am 15. December c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle im Meistgebot verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen liegen in der Registratur zur Einsicht offen, und es werden alle unbekannte Realberechtigte aufgefordert, spätestens in diesem Termine ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden. Erwitte, den 29. August 1836.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Meinertshagen.

B. III. 1. N. 1642. Subhastations-Patent.

Der, dem Peter Wilhelm Brocksieper und den Geschwistern August und Wilhelmine Brocksieper zugehörige, aus Haus, Garten, Acker, Wiesen und Holzungen bestehende Antheil des Kalthöfers Guts zu Spädinghausen, zusammen abgeschätzt auf 353 Thlr. 17 Sgr. 1 Pf. Cour., zufolge der nebst dem Hypothekenscheine in der Regi-

Digitized by Google

stratur einzusehenden Taxe, soll in Termino den 19. December, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Meinertshagen, den 31. August 1836.

Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 1. N. 1643. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Eslohe.

Folgende, dem Franz Anton Mertens gut. Rötgers zu Grevenstein gehörige, im Kreise Arnsberg, Bürgermeisterei Grevenstein belegene Realitäten: Flur II. Nr. 30. Wiese, Flur III. Nr. 296. Bergtheil, Flur IV. Nr. 130. desgleichen, Flur V. Nr. 240. desgleichen, Flur V. Nr. 253., Flur VII. Nr. 132. Haus, Hofraum und Garten, im Ganzen taxirt zu 213 Thlr., sollen in Termino den 20. December c., Nachmittags 2 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Vorwarden können in der Registratur des Gerichts eingesehen werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in Termino anzumelden.

B. III. 1. N. 1644. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Eslohe.

Folgende, den Beneficiaterben des Anton Deutenberg zu Henninghausen zugehörige, im Kreise Meschede, Bürgermeisterei Eslohe belegene Immobilien: Flur I. Nr. 28. Haus und Hofraum, Flur I. Nr. 78. und 79. Ackerland, Flur I. Nr. 80. Wiese, Flur I. Nr. 85. Ackerland, zusammen taxirt zu 488 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf, sollen in Termino den 20 December c., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle in der Behausung des Adolph Blöynk verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen können in der hiesigen Registratur eingesehen werden. Unbekannte Realprätendenten werden zugleich hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Licitationstermine vorzubringen.

B. III. 1. N. 1645. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Der, dem Schneider Heinr. Espei zu Holsterhausen gehörige Weidegrund in der Commune Holsterhausen, eingetragen im Hypothekenbuch von Holsterhausen pag. 394. und in der neuen Mutterrolle Art. 20. Flur I. Nr. 121. 122., abgeschätzt auf 160 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe, soll in Termino den 5 December, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1646. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Fredeburg.

Folgende Immobilien der Erben W. Mertens genannt Jürgens zu Fredeburg, Gemeinde Fredeburg, Art. 96. Flur II. Nr. 64. Garten, 48 Ruthen groß; Flur II. Nr. 96. Garten auf dem Oble, 23 Ruth. 5 Fuß; Flur II. Nr. 178. Hofraum, 13 Ruth. 50 Fuß, mit dem darauf stehenden Hause und Bürgergerechtsame; Flur III. Nr. 31. Ackerland, 1 Morg. 73 Ruth. 10 Fuß; Flur III. Nr. 83. Ackerland, 2 Morg. 51 Ruth. 75 Fuß; Flur III. Nr. 127. Ackerland, 2 Morg. 50 Ruth. 5 Fuß, im Ganzen abgeschätzt zu 506 Thlr. 15 Sgr., sollen in Termino den 9. Januar k. J., Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Taxe und Vorwarden liegen auf hiesiger Gerichts-Registratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Noth-

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen.

B. III. 1. N. 1647. Subhastations-Patent.

Nachfolgende, in der Katastralgemeinde Rüthen belegene Immobilien der Erben Franz Cramer, Flur I. Nr. 1180 Wohnhaus, Flur I. Nr. 971. 992. 1294. 1330. 1344., Flur III. Nr. 53., Flur IX. Nr. 126., Flur X. Nr. 120½., Flur XI. Nr. 171. 176. 104., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 341 Thlr. geschätzt, sollen den 9. Januar 1837, um 11 Uhr Vormittags, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen.

B. III. 1. N. 1648. Subhastations-Patent.

Nachstehende, in der Steuergemeinde Callenhard belegene Immobilien der Erben des Anton Hellermann: Flur I. Nr. 342. 445. 446., nebst darauf stehendem Wohnhause und Schmiede, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 372 Thlr. Preuß. Cour. geschätzt, sollen den 11. Januar 1837 an Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

B III. 1. N. 1649. Subhastations-Patent.

Die in der Katastral-Gemeinde Arnsberg belegenen Grundstücke des Schustermeisters Anton Korte hierselbst: 1) Ackerland am grünen Wege, Flur II. Nr. 75 a, jetzt zu einem Garten aptirt, abgeschätzt zu 60 Thlr.; 2) Wiese und Hude auf dem Stadtbruch, zum größten Theil in Ackerland umgewandelt, Flur III. Nr. 301. und 302., geschätzt zu 80 Thlr., sollen in Termino den 20. December c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Hilchenbach.

B. III. 1. N. 1650. Subhastations-Patent.

Die aus einem Wohnhause nebst Hofraum und Garten bestehenden Besitzungen des Hermann Schreiber und dessen Kinder, in der Gemeinde Lützel Flur A. Nr. 614. 675. und 676., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe zu 153 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzt, sollen in Termino den 21. December, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zur nothwendigen Subhastation gezogen werden. Etwaige unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Lüdenscheid.

B III. 1 N 1651. Subhastations-Patent.

Der, dem Johann Diedrich Schroeder und dessen Kindern gehörige Kotten in der Gasmert, Bauerschaft Wenninghausen, Kirchspiels Lüdenscheid, abgeschätzt auf 514 Thlr. 21 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. December, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

B III. 1. N. 1652. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Der im Kirchspiel Herscheid gelegene, den Eheleuten Casp. Heinrich Alberts gehörige halbe Osemundshammer zu Hünghausen, abgeschätzt zu 650 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 19. December c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B III. 1. N. 1653. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Das von Johann Peter Vohmann und seinen Kindern erster Ehe gemeinschaftlich besessene, zu Grundschöttel belegene und fol. 2. des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Grundschöttel eingetragene Ackergut, wozu außer einem Wohnhause und drei Nebengebäuden, mehrere Gärten, Ackerländereien und Holzungen gehören, abgeschätzt laut der nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 3885 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf., soll in Termino den 7. Januar 1837 auf dem gedachten Gute selbst subhastirt werden.

B III. 1. N. 1654. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gräfl von Spiegelsches Patrim. Gericht Canstein.

Die, dem Tagelöhner Hermann Steinhoff in Heddinghausen gehörigen Realitäten in der Katastralgemeinde Canstein Fl. VIII. Nr. 114. 115. 218. 219. 221. 219., Fl. IX. Nr. 124. belegen, taxirt zu 241 Thaler, sollen in Termino den 15. December c., Nachmittags 2 Uhr, beim Wirth Canstein in Heddinghausen subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1655. Subhastations-Patent.

Fortgesetzter Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Laasphe.

6 Wiesenparzellen der Wittwe Christian Hirschhäuser und deren Sohn Georg Hirschhäuser, in der Gemeinde Richstein, Flur II. Nr. 642. 707. 710. 737. 742. 1160., taxirt zu 77 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen wiederholt in Termino den 8. October 1836, Vormittags 11 Uhr, zum Verkaufe ausgesetzt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. I. N. 1656. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Das, den Erben Dr. Heinrich Groll und den Eheleuten Heinrich Heese gemeinschaftlich zuzehörige, in der Dorfschaft Himmelmert belegene, sogenannte Wolffsche Ackergut, mit dem Berge in der Himmelmerter Haardt, gerichtlich gewürdigt zu 729 Thlr. 11 Sgr., ausweise der nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur vorliegenden Taxe, soll in Termino den 24. October, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nochmals zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt werden.

B. I. N. 1657. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Fredeburg.

Zum Verkaufe der Immobilien des Jodocus Hanses gut. Wilmes zu Westernbödefeld, Art. 33. Flur II. Nr. 18. 21. 25. 28. 30. 42. 49. 64. 72. 74. 80. 83. 88. 95. 106. 160. 164. 166. 180. 181. 183. 184., Flur III. Nr. 10. 18. 19. 28. 32. 39. 44. 53. 59. 68. 73. 76. 78. 81. 82., Flur IV. Nr. 71. 97., nebst dem Wohnhause zu Westernbödefeld Flur II. Nr. 165., im Ganzen abgeschätzt zu 2282 Thlr. 21 Sgr. 10

Digitized by Google

Pf., steht ein anderweiter Termin auf den 26. October, Nachmittags 2 Uhr, zu Westernbödefeld in der Behausung des Ackerwirths H. Hövelmann an, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß Taxe und Vorwarden in hiesiger Registratur einzusehen sind.

N. 1658. Edictal-Ladung.

Alle unbekannte Gläubiger, welche an dem ehemaligen hiesigen Sportel- und Deposital-Rendanten, jetzigen Kanzlei-Diätar Schürmann aus seiner Function als Rendant etwas zu fordern vermeinen, haben sich innerhalb dreier Monate, spätestens in dem auf den 29. September, Vormittags 10. Uhr, vor dem Deputato, Ober-Landesgerichts-Assessor Gresser im Gerichtslokal bestimmten Termine zu melden, widrigenfalls sie nach §. 171. lit. d l. 51. A. G. Ordn. und nach der Kabinets-Ordre vom 17. Juli 1833 mit ihren Ansprüchen präcludirt werden, und die Löschung der eingetragenen Hypothek erfolgt. Werl, den 14. Juni 1836. Königl. Justiz-Amt.

N. 1659. Diebstahl zu Flierich.

In der Nacht vom 24. auf den 25. vorigen Monats sind dem Weber Diederich Conrad Röttcher genannt Quenter zu Flierich aus dessen Backhause folgende Gegenstände entwandt worden:

37 Manns- und Frauenhemder, welche erstere mit den Buchstaben K. R., letztere theils mit den Buchstaben M. S. und theils mit M. bezeichnet waren; vier feine Betttücher, ohne besondere Kennzeichen; drei Frauen-Ueberhemden; ein Tischtuch von Drillich; ein Handtuch von flächsener Leinwand; vier Frauenmützen; ein leinener blau und weiß gestreifter Bettüberzug; ein Frauen-Umschlagstuch von Nesseln, und drei Unterjacken, von denen eine gestrickt, zwei von Flanell und sämmtlich ohne besondere Kennzeichen.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen, fordern wir Jeden, welchem zur Ausmittelung des Thäters etwas bekannt wird, auf, dieses entweder uns oder der nächsten Polizeibehörde sofort anzuzeigen. Hamm, den 6. September 1836.

Königl. Inquisitoriat.

N. 1660. Diebstahl zu Weitmar.

In der Nacht vom 4. auf den 5. August a. c. sind dem Landwirth Bernhard Anholt zu Weitmar aus seiner Wohnung 2 Zugketten, eine Wanne, eine Peitsche, eine Pflugleine mittelst Einbruchs, und von dem Brunnen vor seinem Hause eine Rolle nebst Kette entwendet.

Vor dem Ankaufe warnend, ersuchen wir einen Jeden, der Kenntniß von dem Thäter oder von den gestohlenen Sachen hat oder erhält, solches sofort der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen. Bochum, den 29. August 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1661. Diebstahl zu M...sberg.

Dem hiesigen Bürger und Sattler Anton Wahle sind in der Nacht vom 9. auf den 10. d. M. von der nahe belegenen Bleiche:

6 Stück gebleichte Leinwand à 20 Ellen; 12 Mannshemden, wovon einige auf der Brust mit einem Kreuze bezeichnet; 7 Frauenhemden; 6 Kinderhemden; 2 Betttücher; 3 Tischtücher mit Streifen gewebt; und 2 Handtücher,

entwendet.

Digitized by Google

Warnend vor dem Ankaufe dieser Gegenstände fordern wir Jeden, der zur Wiedererlangung oder zur Ermittelung des Diebes etwas beizutragen vermag, auf, solches uns oder der nächsten Polizeibehörde unverzüglich anzuzeigen.

Marsberg, den 31. August 1836. Königl. Justiz-Amt.

N. 1662 Diebstahl am Schwelmer Brunnen.

Dem Peter David Birker ist am 20. August c. in der Wirthsstube des Böllhoff am Schwelmer Brunnen eine kurze Pfeife, bestehend aus einem Hornrohr mit elastischer Spitze nebst einer silbernen Kette, 3 Fuß lang, einem porzellainenen Kopf mit Silberbeschlag, auf welchem ein Herz mit rother Farbe gemalt, worunter die Worte: „Hoch leben die Nagelschmiede“ befindlich, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Pfeife, ersuchen wir alle öffentlichen Behörden, auf diesen Diebstahl vigiliren und uns jede Nachricht darüber direct zugehen zu lassen.

Schwelm, den 2. September 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1663 Diebstahl zu Cörbecke.

In der Nacht vom 19. auf den 20. August d. J. sind dem Leineweber Wilhelm Damm zu Cörbecke mittelst Einbruchs aus dessen Wohnstube 5 Stück ungebleichtes feines heeden Garn und 2 Dompfaffen aus den Käfichen entwendet.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir einen Jeden, der von den gestohlenen Sachen oder dem Thäter Wissenschaft erhält, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Kenntniß zu geben. Mülheim, den 7. September 1836.

Königl. Justiz-Amt Belecke.

N. 1664. Steckbrief hinter F. Holmann, J. P. Merz und J. Sauerwald.

Mit Bezug auf den am 31. vorigen Monats wider die von dem hiesigen Bergerthor-Gefängnisse entwichenen Gefangenen Ferdinand Holmann, Johann Peter Merz und Johann Sauerwald erlassenen Steckbrief, bringe ich hierdurch nachträglich zur öffentlichen Kenntniß, daß zufolge einer näher eingegangenen Anzeige, statt den im gedachten Steckbriefe zuerst genannten vier Kleidungsstücken folgende von den Entwichenen gestohlen worden sind:

1) ein olivenbrauner tuchener Frackrock mit langen Schößen, einem blauen sammetnen Kragen, golddurchwirkten Knöpfen und mit hellem feinem Futter besetzt;
2) ein hellblauer, schon etwas abgetragener tuchener Ueberrock mit blauem sammetnem Kragen und gewirkten Knöpfen;
3) eine hellbraune tuchene Hose, an den Außenseiten mit Streifen besetzt;
4) eine schwarze tuchene Hose, ebenfalls mit Streifen besetzt;
5) eine schwarze seidene Shawl-Weste;
6) eine helle geblümte Pique-Weste;
7) ein Hut.

Da die Kittel, womit die Entflohenen bekleidet, in der Nähe hiesiger Stadt aufgefunden worden sind, so ist es höchst wahrscheinlich, daß sie die gestohlenen Kleidungsstücke angezogen haben Düsseldorf, den 7. December 1836.

Für den Ober-Procurator: Der Staats-Procurator von Ammon.

N. 1665 Steckbrief hinter H. C. Dreisbach.

Der Bleicherknecht Johann Carl Dreisbach genannt Ernestus, zu Barmen geboren und wohnhaft, hat sich der wegen Diebstahls gegen ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Digitized by Google

Indem ich deſſen Signalement beifüge, erſuche ich ſämmtliche Polizei-Behörden, den Dreisbach im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu laſſen.

Elberfeld, den 7. September 1836.

Der Landgerichts-Rath und Inſtructions-Richter Graeff.

Perſon-Beſchreibung.

Derſelbe iſt 18 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, hat blonde Haare, niedrige Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, ſtumpfe, dicke Naſe, gewöhnlichen Mund, gute Zähne, rundes Kinn, ovale Geſichtsform, geſunde Geſichtsfarbe und iſt ſchlanker Statur.

B. I. N. 1666. Lieferung von Conſumtibilien für das Armenhaus zu Elberfeld.

Am Samſtag den 15. October d. J., Vormittags 10 Uhr, findet auf dem hieſigen Rathhauſe der Verding der Lieferung nachfolgender, für das allgemeine Armenhaus und die Suppen-Anſtalt hieſelbſt während des Jahres 1837 erforderlichen Conſumtibilien ſtatt:

100,000 bis 150,000 Pfund Kartoffeln; 4,000 Pfund Butter; 6,000 Pfund Gerſte; 7,000 Pfund Hafergrütze; 5,000 Pfund Gerſten- und Weitzenmehl; 20 Malter Erbſen; 32,000 Pfund Roggenſtroh; 8,000 Pfund Haferſtroh.

Unternehmungsluſtige werden hiermit eingeladen, ſich in dieſem Termine einzufinden.

Diejenigen, welche die Butterlieferung zu übernehmen wünſchen, wollen ihre Gebote bis zum 28. d. M. ſchriftlich an den Unterzeichneten portofrei gelangen laſſen, wo dann, wenn ein annehmbares Gebot vorliegt, dem Mindeſtfordernden die Lieferung gleich übertragen werden wird.

Die Vorbedingungen hinſichtlich dieſer Lieferungen liegen bei dem Inſpector des allgemeinen Armenhauſes bis zu dem Termine zur Einſicht offen.

Elberfeld, den 6. September 1836.

Der Oberbürgermeiſter, Präſes der Verwaltung der Centr. Wohlth. Anſtalt,

Brüning.

N. 1667. Aufforderung wegen eines zu Arnsberg aufgegriffenen taubſtummen Menſchen.

Der nachſtehend ſignaliſirte Taubſtumme iſt dahier wegen mangelnder Legitimation aufgegriffen, und ſind die Bemühungen, über ſeinen Namen und Wohnort Aufklärung zu erhalten, bisher vergeblich geweſen.

Wir erſuchen daher die Behörden, welche über den Namen und Wohnort deſſelben Auskunft geben können, uns ſolche ſchleunigſt mitzutheilen.

Arnsberg, den 1. September 1836. Der Magiſtrat.

Perſon-Beſchreibung.

Derſelbe iſt wahrſcheinlich ſeines Gewerbes ein Maurer und giebt an aus Paris zu ſeyn; er iſt ungefähr 35 Jahre alt, 5 Fuß 3½ Zoll groß, hat dunkelblond ſchwärzliche Haare, niedrige, bedeckte, runzliche Stirn, ſchwärzliche Augenbraunen, braune Augen, lange, etwas gebogene Naſe, gewöhnlichen Mund, gute Zähne, blonden Bart, ovales Kinn, rundes Geſicht, geſunde gelbliche Geſichtsfarbe und iſt unterſetzter Statur. Beſondere Kennzeichen: Er iſt bekleidet mit einem blauen baumwollenen alten Kittel, rother Weſte, grobem leinenem Hemde, kurzer weißer leinenen Hoſe und dito Gamaſchen, weißen wollenen Strümpfen, plumpen benagelten Schuhen; hat

einen stieren Blick, das Athemholen ist bei ihm erschwert, schreibt deutsch und ist mit krampfhaften Anfällen behaftet.

N 1668 Verkauf von Dom. Besitzungen zu Attendorn.

Folgende, dem Königlichen Domainen-Fiscus adjudicirte Gegenstände:

1) die zwischen Attendorn und Ewig gelegene Mahlmühle mit Berechtigung zu 3 Gelaufen, nebst Hofraum, Flur III. Nr. 82., von 22 Ruth. 50 Fuß;
2) die Schneidmühlenberechtigung;
3) die bei der Mahlmühle gelegene Holzremise;
4) das Ackerland, der Stessenkamp genannt, Flur III. Nr. 81., von 9 Morg. 126 R.;
5) das Mühlenwieschen, Flur III. Nr. 86., von 80 Ruth. 75 Fuß;
6) der Domanial-Antheil an der Mühlenschlacht;
7) der Mühlengraben,

werden Mittwoch den 21. d. M., Morgens 9 Uhr, in dem Gasthause des Herrn Pfeiffer zu Attendorn

a. dem grundzinsweisen und alternative dem freien Verkaufe im Ganzen,
b. in der nämlichen Art im Einzelnen

dem öffentlichen Meistgebote ausgesetzt.

Siegen, den 8. September 1836. Königliches Rentamt.

N. 1669. Verkauf eines ledernen Schlauchs.

Samstag, den 24. September c., soll ein noch guter lederner Schlauch mit Schrauben und Verbindungsrohr von einer Feuerspritze öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich am besagten Tage, Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten einfinden. Arnsberg, den 13. September 1836.

Der Bau-Inspector von Bernuth.

N. 1670. Neuer Cursus der Provinzial-Gewerbeschule zu Hagen.

Die hiesige nach dem Vorbilde des Königl. Gewerbe-Instituts in Berlin organisirte Provinzial-Gewerbschule eröffnet am 3. October d. J. einen neuen Lehrgang, welcher folgende Unterrichts-Gegenstände umfaßt:

Freies Hand- und architektonisches Zeichnen,	wöchentlich	9	Stunden
Maschinen-Zeichnen	"	9	"
Modelliren	"	2	"
Schatten-Construction und Perspective	"	2	"
Kalligraphie	"	2	"
Elementar-Mathematik	"	4	"
Elementar-Geometrie	"	4	"
Praktisches Rechnen	"	4	"
Physik (im Winter)	"	6	"
Chemie (im Sommer)	"	6	"
Deutsche Sprache	"	3	"

Durch die hohe Fürsorge einer Königlichen hohen Verwaltung für Handel, Fabrikation und Bauwesen ist die Gewerbschule reichlich ausgestattet mit physikalisch-chemischen Apparaten, mit Vorlegeblättern für Mechaniker, Fabrikanten und Handwerker, Zimmerleute, Maurer, Möbel-Tischler, Tapezierer, mit den lehrreichen Lieferungen des Pariser Portefeuille industriel du conservatoire des arts et metiers, ferner des

Digitized by Google

Recueil des machines von Leblanc, ſo wie mit allen, für ſämmtliche Abtheilungen des Zeichnen-Unterrichts erforderlichen Vorbildern. Eine neuerdings begonnene mineralogiſch-technologiſche Sammlung iſt in gutem Fortſchreiten begriffen.

Im Beſitz dieſer umfaſſenden Lehrmittel werden die Natur-Wiſſenſchaften, dieſe weſentliche Grundlage aller gewerblichen Bildung, nicht bloß theoretiſch, ſondern auch in praktiſcher und techniſcher Methode, mit ſteter Hinweiſung und Anwendung der Lehrſätze auf die verſchiedenartigſten Gewerbzweige vorgetragen.

Außer dieſen Wiſſenſchaften fehlt es hier nicht an Gelegenheit zur Erlernung der neuern Sprachen, der Geographie, Geſchichte u. ſ. w. Provinzial-Gewerbſchüler, welche nach erlangter Reiſe in das Königl. Gewerb-Inſtitut befördert zu werden wünſchen, haben bei gleicher Qualifikation ein Vorzugsrecht zur Aufnahme, und genießen in Berlin außer freiem Unterricht auf dem Inſtitut, entweder ein Stipendium des Staats von 300 Thlr. jährlich, oder ein eben ſo hohes Stipendium aus der von Seydlitzſchen Stiftung.

Das halbjährige Schulgeld beträgt vier Thaler.

Diejenigen jungen Leute, welche an dem neuen Kurſus Theil nehmen wollen, müſſen ſich ſpäteſtens am Montag, den 3. October, Morgens 8 Uhr, im Locale der Gewerbſchule einfinden, und Zeugniſſe von ihren bisherigen Lehrern über Vorkenntniſſe und Wohlverhalten einreichen.

Späterhin findet keine Aufnahme mehr ſtatt.

Hagen, den 28. Auguſt 1836.

Curatorium der Provinzial-Gewerbſchule.

B I.
№ 1671.
Verding wegen Erbauung einer neuen Kirche zu Mellrich.

Am 11. October dieſes Jahrs, Morgens um 10 Uhr, ſoll in dem Verwaltungs-Local des Bürgermeiſters Carthaus zu Anröchte der Neubau einer Pfarrkirche zu Mellrich, Kreis Lippſtadt, an den wenigſtfordernden und cautionsfähigen Unternehmungsluſtigen öffentlich verdungen werden.

Nach dem Koſten-Anſchlage ſind die zum Verdinge kommenden Ausführungen und Lieferungen folgende:

1) Abbruch der alten Kirche,	**veranſchlagt**	**zu**	**139**	**Thlr.**	**24**	**Sgr**	**10**	**Pf.**
2) Maurer-Arbeitslohn	"	"	**1670**	"	**18**	"	**8**	"
3) Mauer-Materialien	"	"	**1721**	"	**17**	"	—	"
4) Steinhauer-Arbeit mit Materialien	"	"	**985**	"	**28**	"	**1**	"
5) Holzlieferung	"	"	**1215**	"	**24**	"	**6**	"
6) Zimmer-Arbeitslohn	"	"	**387**	"	**4**	"	**9**	"
7) Dachdecker-Arbeit mit Materialien	"	"	**558**	"	**21**	"	**10**	"
8) Tiſchler-Arbeit mit allen Materialien	"	"	**424**	"	**15**	"	—	"
9) Schloſſer- und Schmiede-Arbeit mit Materialien		"	**597**	"	**2**	"	**2**	"
10) Glaſer-Arbeit mit Materialien	"	"	**225**	"	**18**	"	—	"
11) Anſtreicher-Arbeit mit Materialien	"	"	**74**	"	**21**	"	**8**	"
		Summa	**8001**	"	**16**	"	**6**	"

Die Bedingungen nebſt dem Bauplan und Koſten-Anſchlage können in der Pfarrwohnung zu Mellrich eingeſehen werden. Mellrich, den 6. September 1836.

Der Kirchen-Vorſtand.

N. 1672. Patent-Verleihung.

Den Papier-Fabrikanten Gebrüdern Piette zu Dillingen im Kreiſe Saarlouis iſt unter dem 24. Auguſt 1836 ein Patent

auf eine durch Zeichnung und Beſchreibung erläuterte und in dieſer Zuſammenſetzung für neu und eigenthümlich anerkannte mechaniſche Vorrichtung zum Formen von Pappendeckeln

auf Acht Jahre, von jenem Termin an gerechnet und für den Umfang des ganzen Preußiſchen Staats gültig, ertheilt worden.

N. 1673. Patent-Verleihung.

Dem Profeſſor Dr. Runge zu Oranienburg und dem Fabrikanten G. M. Ebers in Berlin iſt unterm 27. Auguſt 1836 ein Patent

auf ein für neu und eigenthümlich anerkanntes Verfahren, Oel aus den Rückſtänden der Rübol-Raffination zu ſcheiden, ohne Jemand in der anderweitigen Benutzung und Zugutemachung derſelben zu behindern,

auf Acht Jahre, von jenem Termin an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

N. 1674. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Johann Koeſter, Beilage Stück 32. Nr. 1362.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 39. Arnsberg, den 24. September 1836.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 292. Neue Zinsabschnitte zu den Schuldscheinen über die Anleihe zur Schiffbarmachung der Lippe.

Der letzte Zinsabschnitt zu den Schuldscheinen über die Anleihe zur Schiffbarmachung der Lippe wird am 1. k. M. fällig, es sind daher wieder neue auf 5 Jahre vom 1 October 1837 bis dahin 1841 laufende Zinsabschnitte ausgefertigt und bei der Lippeschifffahrts-Kasse in Lünen deponirt, welches den Inhabern jener Dokumente mit dem Bemerken eröffnet wird, daß erstere gegen Vorzeigung der Original-Schuldscheine bei der gedachten Kasse in Empfang genommen, oder auch nach Wahl und zur Bequemlichkeit der entfernt wohnenden Darleiher durch die Landrentmeister Obergethmann hier, von der Mark in Arnsberg, Werkmeister in Minden und durch den Hafen-Kassen-Rendanten Sanderus in Ruhrort gegen Uebergabe der, mit einer die Nummer, Littera und den Nennwerth, in der Ordnung, welche die Zahlenfolge der Nummern ergiebt, enthaltenden, mit Datum, Namensunterschrift, Stand und Wohnung des Besitzers versehene Spezification in duplo, zu begleitenden Original-Schuldscheine, bis zum 30. November d. J. kostenfrei von der obbemerkten Kasse bezogen werden können. Die gedachten Beamten sind angewiesen, die Abgabe der Schuldscheine, unter einer den Interessenten zurück zu gebenden Ausfertigung der Spezification, einstweilen zu bescheinigen, und diese Bescheinigung demnächst bei Rückgabe der Schuldscheine mit den neuen Zinsabschnitten von denselben wieder einzuziehen.

Münster, den 12. September 1836.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 293 Personal-Chronik.

Der bisherige Lehrer am Gymnasium zu Elberfeld Aug. Dr. Wirth ist vom Gymnasial-Curatorium zu Minden für die zweite Oberlehrerstelle und der Schulamts-Candidat Heinr. Zillmer von demselben für die sechste ordentliche Lehrstelle berufen, und sind die Bestallungen von uns bestätigt.

Münster, den 8. September 1836.

Digitized by Google

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 294. Zusammentritt der Departements-Ersatz-Commission und Ersatzaushebung pro 1836. J. 20,318.

Die Versammlung der Departements-Ersatz-Commission und die durch dieselbe zu bewirkende Ersatzaushebung für das Jahr 1836, findet an nachbenannten Tagen und Orten statt:

am 24. October c zu Iserlohn für den Kreis Iserlohn,
" 28. " " " Meschede " " " Meschede,
" 29. " " " Arnsberg " " " Arnsberg,
" 31. " und 1. November c. zu Hagen für den Kreis Hagen,
" 3. November c. zu Lüdenscheid für den Kreis Altena,
" 5. " " " Olpe " " " Olpe,
" 7. " " " Siegen " " " Siegen,
" 9. " " " Laasphe " " " Wittgenstein,
" 11. " " " Brilon " " " Brilon,
" 14. " " " Lippstadt " " " Lippstadt,
" 15. " " " Soest " " " Soest,
" 17. " " " Hamm " " " Hamm,
" 19. " " " Dortmund " " " Dortmund,
" 21. " " " Bochum " " " Bochum.

Die bei der diesjährigen Aushebung concurrirenden Dienstpflichtigen haben sich hiernach zu gestellen und im Falle etwaiger Ansprüche auf Befreiung vom Militairdienste diejenigen Familien-Angehörigen, durch deren Erwerbs- und Ernährungs-Unfähigkeit sie jene Ansprüche begründen zu können vermeinen, mit vorzuführen.

Die landräthlichen und Lokal-Behörden werden verpflichtet, für richtige Auffolgung der Dienstpflichtigen thätig mitzuwirken.

Arnsberg, den 14. September 1836.

N. 295. Zusammentritt der Departements-Super-Revisions-Commission pro 1836 J. 20 316.

Das Geschäft der Super-Revision wird von der dazu angeordneten Commission im laufenden Jahre an nachbenannten Tagen und Orten vorgenommen werden:

a. am 25. October c. zu Iserlohn:
für die Kreise Iserlohn, Altena, Hagen, Bochum, Dortmund und Hamm;

b am 27. October c. zu Meschede:
für die Kreise Meschede, Arnsberg, Soest, Lippstadt, Brilon, Wittgenstein, Siegen und Olpe.

Zur Gestellung vor die Super-Revisions-Commission sind verpflichtet:

1) sämmtliche seit dem 1. August v. J. von den Truppentheilen wegen Körperfehler als temporair dienstunfähig entlassene Militairpflichtige;
2) die zum einjährigen freiwilligen Dienst berechtigten jungen Leute, welche entweder von den Truppen wegen körperlicher Fehler zurückgewiesen, oder von der Departements-Prüfungs-Commission für dienstuntauglich erklärt

Digitized by Google

und zur definitiven Entscheidung an die Super-Revisions-Commission gewiesen worden sind;

3) alle aus einem sonstigen Grunde zum Erscheinen im Super-Revisions-Termin aufgeforderte militairpflichtige Individuen, insbesondere auch die schon in früheren Jahren vorgeladenen, damals aber wegen bescheinigter Behinderungsursachen nicht aufgefolgten, zur Klasse 1. oder 2. gehörenden Personen.

Die vorstehend bezeichneten Individuen haben sich in den angegebenen Terminen, respective zu Iserlohn und Meschede, Morgens 7 Uhr, bei Vermeidung nachdrücklicher Bestrafung, persönlich zu gestellen, und ihre Entlassungszeugnisse oder sonstigen Atteste der Commission zum erforderlichen Gebrauch vorzulegen. Arnsberg, den 14. September 1836.

N. 296. Einrichtung einer höhern Bürgerschule in Siegen. I. 20,146.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß mit dem October dieses Jahres die bisher in Siegen unter dem Namen eines Pädagogiums bestandene Schulanstalt eingehen und an die Stelle derselben eine höhere Bürger- und Realschule treten wird, welche die höhere Vorbildung für Gewerbe in Wissenschaften und Sprachen bezweckt, auch den Schülern in Bezug auf die eigentliche gelehrte Bildung den Uebergang in die Unter-Secunda eines Gymnasiums giebt.

Es wird in derselben in 4 Klassen von 5 Hauptlehrern und 3 Hülfslehrern Unterricht in der deutschen, französischen, englischen, lateinischen und für die Studirenden in der griechischen Sprache, sodann in der Geschichte, Geographie, Mathematik, verbunden mit kaufmännischem Rechnen, in den Naturwissenschaften, Botanik, Zoologie und Mineralogie, chemische und mathematische Physik, chemische und mechanische Technologie, endlich noch im Zeichnen, Schreiben und Gesang ertheilt.

Das Schulgeld beträgt in Quarta jährlich 6 Thlr.
in Tertia " 10 "
in Secunda " 16 "
in Prima " 24 "

Bei der Aufnahme wird ein Inscriptionsgeld von 2 Thlr. gezahlt. Die Schule wird am 17. October eröffnet werden und müssen sich diejenigen, die in dieselbe aufgenommen werden wollen, die bisherigen Schüler des Pädagogiums eingeschlossen, den 12. October bei dem Präses des Curatoriums, Herrn Superintendenten Bender in Siegen, zur Aufnahme melden.

Arnsberg, den 14. September 1836.

Digitized by Google

№ 297. Vorlesungen auf der rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn im Winterhalbjahr 1836—37.

Vorlesungen
auf der rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn im Winterhalbjahr 1836—1837.

Evangelische Theologie.

Theol Encyklopädie: Augusti. — Apologetik: Sack. — Einl. ins N. T: Bleek. — Genesis: Redepenning. — Die kleinen Propheten: Bleek. — Psalmen: Sack. — Drei erste Evangelien: Bleek. — Brief a. d. Römer: Redepenning. — Briefe a. d. Thessalonicher: Bleek — Universal-Kirchengeschichte: Augusti. — Erst. Th. d. Kirchengeschichte: Redepenning. — Symbolik; Christl Dogmatik: Nitzsch. — Homiletek u. Katechetik: Sack. — Liturgik: Nitzsch. — Syrische Sprache; Redepenning — Uebungen im theologischen Seminar: Augusti u. Bleek. — Im homiletisch-katechetischen Seminar: Nitzsch u. Sack. — Der Professor Rheinwald, der mit höherer Erlaubniß eine wissenschaftliche Reise angetreten hat, wird im bevorstehenden Semester keine Vorlesungen halten.

Katholische Theologie.

Encyklopädie u. Hodegetik: Achterfeldt. — Einleitung in die h. Schriften des A. u. N. T. nebst bibl. Kritik u. Hermeneutik; d. erste Buch Moses; d. Buch der Weisheit: Scholz. — Erkl. d. Koheleth: Klee. — Ausgewählte Psalmen: Vogelsang. — Drei erste Evangelien: Braun. — Römer- und Galater-Brief: Klee — Briefe Pauli an d. Epheser u. Philipper: Vogelsang. — Kirchengeschichte, zweiter Th; Patrologie u. Patristik: Braun. — Einleit. in d. Theologie: Hilgers. — Dogmatik: Klee, Vogelsang, Hilgers. — Christl. Moral, zweit. Th.; zweit. u. dritt. Th. der Pastoraltheologie: Achterfeldt. — Exegetische Uebungen: Scholz. — Examina und Disputationen u. Repetitionen: Achterfeldt, Vogelsang.

Rechtswissenschaft.

Naturrecht: Deiters, Maurenbrecher. — Encykl. u. Methodol: Walter, Nicolovius. — Institutionen; einzelne Abschn. d röm. Rechts; röm. Rechtsgeschichte: Böcking, Walter. — Pandekten: Bethmann-Hollweg. — Röm Erbrecht: Arndts. — Unterredungen über einzelne Theile d. röm. Rechts: Bethmann-Hollweg. — Deutsche Staats- u Rechtsgeschichte: Deiters, Perthes. — Deutsch. Privatrecht; ausgewählte Lehren d. deutsch. Rechts; Disputatorien u Examinatorien über deutsch. Privatrecht: Walter, Deiters. — Lehnrecht: Maurenbrecher, Perthes. — Einl. in den Code Napoleon; deutsch. u preuß. Staatsrecht; Verfassung u. Verwaltung d. preuß. Staates: Maurenbrecher, Perthes. — Criminalrecht: Böcking. — Gemeiner u. preuß. Civilprozeß: Arndts. — Kirchenrecht; Böcking, Nicolovius: — Gesch d. kanon. Rechts: Nicolovius.

Heilkunde.

Encykl. u. Methodol: Naumann, Albers. — Kritik der Hauptsysteme der Medicin: Windischmann. — Erkl. d. Eides u. d. Gesetzes v. Hippokrates, in lat. Sprache: Harleß. — Allgemeine Anatomie: Mayer. — Knochen-, Bänder-, Muskel- und Gefäßlehre des Menschen: Weber — Secir-Unterricht: Mayer u. Weber. — Ueber d. Gewebe d. Organe: Mayer. — Ueber d. Lage d. Eingeweide: Weber. — Gall'sche Schädellehre: Mayer. — Physiologie des Menschen: Physiologie der Generation u. d. Entwicklung des Fötus: Windischmann. — Allgem. Pathologie u. Semiotik: Naumann, Albers. — Psychische Krankheiten; Diätetik: Ennemoser. — Pathologische Anatomie mit Demonstrationen; die Lehre von den Brüchen: Weber. — Anatomisch-pathologische Demonstrationen: Nasse. — Allgem. Therapie mit allgem. Pathologie; Pathologie u. Therapie d. Kinderkrankheiten: Harleß. — Pathologie u. Therapie d. chronischen Krankheiten: Naumann. — Specielle Therapie: Nasse. — Specielle Therapie d Krankheiten d. Erwachsenen: Harleß. — Die Krankheiten des Uterus: Kilian. — Von d. Entzündung: Nasse. — Gesammte Arzneimittellehre: Harleß. — Arzneimittellehre: E. Bischoff, Albers. — Pharmakologisches Repetitorium u. Examinatorium; Formulare: E. Bischof. — Medicinisches Klinikum u. Poliklinikum; Unterredungen über Krankheitsfälle: Nasse. — Von d. chirurgischen Operationen; chirurgisch augenärztliche Klinik u. Poliklinik; gewählte Abschnitte d. chirurgischen Klinik: Wutzer. — Operations-Cursus an Leichen: Nasse. — Augenheilkunde: Wutzer. — Augen-Operations-Lehre; Cursus d. Augen-Operationen: Nasse. — Gesammte Geburtshülfe; geburtshülfliche Klinik u. Poliklinik; Phantomübungen: Kilian. — Gerichtliche Medicin: Ernst Bischoff, Kilian. — Repetitorien u. Examinatorien in latein. od. deutsch. Sprache: Windischmann.

Philosophie.

Ueber Einrichtung d. akademischen Lebens u. Studiums: Delbrück — Geschichte d. philosophischen Systeme: Brandis — Kritik d. philosophischen Systeme: Windischmann. — Aristoteles Metaphysik: Brandis. — Logik u. allgem. Einl. in d. Studium der Philosophie: van Calker, Fichte. — Grundlinien der Metaphysik: van Calker. — Psychologie: Windischmann, van Calker, Fichte. — Von der Unsterblichkeit d. Seele: Fichte. — Moralphilosophie: van Calker. — Naturrecht und Politik: Brandis.

Mathematik.

Algebraische Gleichungen: Plücker. — Differential- u. Integral-Rechnung: v. Riese. — Analytische Mechanik: Plücker.

Digitized by Google

Naturwiſſenſchaften.

Experimentalphyſik: G. Biſchof, Plücker, v. Rieſe. — Allg. Experimentalchemie: Bergemann. — Analytiſche Experimentalchemie; über die Mineralwaſſer: G. Biſchof. — Phytochemie u Zoochemie: Bergemann. — Praktiſche Pharmacie: Nees v. Eſenbeck. — Phyſiſche Geographie od. populäre Aſtronomie: v. Rieſe. — Anatomie u. Phyſiologie d. Pflanzen; Kenntniß d. kryptogamiſchen Gewächſe: Treviranus. — über Kryptogamiſche Gewächſe: Nees v. Eſenbeck. — Oekonomiſche u. Forſt-Botanik: Treviranus. — Populäre Geologie: Nöggerath — Mineralogie; Petrefactenkunde: Goldfuß. — Uebungen im naturwiſſenſchaftlichen Seminar: Treviranus, Goldfuß, Nöggerath, G. Biſchof, Plücker.

Philologie.

Encyklopädie: Heinrich. — Griech. Alterthümer: Welcker. — Röm. Alterthümer: Klauſen. — Geſchichte d. griech. Litteratur: Ritter. — Röm. Litteraturgeſchichte: Lerſch. — Metrik d. Griechen u. Römer; Heſiodus Theogonie: Klauſen. — Aeſchylus Agamemnon: Näke. — Ariſtoteles Poetik: Welcker. — Perſius' Satiren: Heinrich. — Trinummus d. Plautus: Näke. — D. Andria d Terentius: Ritter. — Aeneide: Lerſch. — Philologiſche Ausarbeitungen u. Disputirübungen im philologiſchen Seminar: der Director Heinrich. — Virgils bukoliſche Gedichte, in ebendemſelben: Derſelbe. — D. Sympoſium d. Plato u. andere Uebungen im philologiſchen Seminar: Näke. — Philologiſche Disputirübungen: Klauſen. — Privatiſſima u. Repetitorien: Ritter.

Morgenländiſche Sprachen.

Hebräiſche Grammatik mit Uebungen; die kleinen Propheten; Arabiſche Sprache: Freytag. — Sanskrit u. Alt-Indiſche Litteratur: v. Schlegel. — Hitopadeſa; Guliſtan des Saadi; Privatiſſima über Sanskrit u. Zend: Laſſen.

Neuere Litteratur u. Sprachen.

Neuere Geſchichte d. deutſchen Litteratur: v. Schlegel. — Elemente d. althochdeutſchen Grammatik; mittelhochdeutſche Gedichte; Urſprung u. Bau der roman. Sprachen: Diez. — Engliſche, Franzöſiſche und Ruſſiſche Sprache; Shakſpeare's Richard III.: Strahl. — Italiäniſche, Spaniſche u. Portugieſiſche Sprache; Dante's Inferno: Diez.

Redekunſt

Rhetorik mit Erläuterungen durch Beiſpiele: Delbrück.

Geſchichte u. ihre Hülfswiſſenſchaften.

Quellen d. Geſchichte d. Alterthums: Hüllmann. — Indiſche Alterthümer: Laſſen. — Geſch. d. Griechen u. Römer; Handelsgeſchichte d. Alterthums: Hüllmann. — Geſch. d. Mittelalters u. d. neueren Zeit; Geſch. der

Kreuzzüge: Löbell. — Gesch. u. Statistik d. russischen Reichs: Strahl. — Geschichtl., geograph. u. statistische Darstellung d. fünf mächtigsten Staaten von Europa: Mendelssohn. — Uebungen d. historischen Gesellschaft: Loebell. — Geographie v. Deutschland; Geographie u. Statistik des preuß. Staats: Mendelssohn. — Allgem. Urkundenwissenschaft, practisch; Wappenwissenschaft: Bernd.

Staats- u. Cameralwissenschaften.

Encyklopädie; Staatswirthschaftslehre; über d. Systeme d. Staatswirthschaft: Kaufmann. — Ueber Geldwesen, Banken und Finanzen: Hüllmann. — Allgem. Landwirthschaftslehre: Kaufmann. — Technologie: Röggerath. — Technologische Excursionen: Kaufmann.

Bildende Künste.

Studium d. griechischen Kunst; Archäologie d. Baukunst d. Griechen u. Römer: d'Alton.

Musik.

Gesch. d. Musik; Harmonielehre; Leitung d. Singvereins: Breidenstein.

* * *

Geschichte der neueren französ. Litteratur; französ. Grammatik; Sprech- und Stilübungen: Radaud — Zeichnen u. Malen, Linear- und Luft-Perspective: Hohe.

Gymnastische Künste.

Für die Reitkunst wird ein neuer Lehrer erwartet. — Fechtkunst: Segers. — Tanzkunst: Radermacher.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 24. October festgesetzt.

Wohnungen für die Studirenden weist der Bürger Großgarten (Sternstraße 182) nach.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 298.
Personal-Chronik.

Der practische Arzt und Wundarzt Dr. Friedrich Wilhelm Lehnhoff zu Altena, ist als practischer Geburtshelfer in den Königlichen Landen approbirt und vereidet worden. 1. 19.332.

Der practische Arzt und Wundarzt Dr. Friedrich Wilhelm Crone aus Schwerte, Kreises Dortmund, ist als practischer Geburtshelfer in den Königlichen Landen approbirt und vereidet worden. 1. 19.769.

Der practische Arzt und Wundarzt Dr. Carl Heinrich Ludwig Lehnhoff zu Hagen, ist als practischer Geburtshelfer in den Königlichen Landen approbirt und vereidet worden. 1. 19.006.

Digitized by Google

I. 20,086. Der Pfarramts-Candidat Edmund Baedecker zu Essen ist als Pfarrer bei der evangelischen Gemeine zu Bladenhorst landesherrlich bestätigt worden.

I. 20,269. Der Schulamts-Candidat Heinrich Schlüter ist als zweiter Lehrer bei der vereinigten evangelischen Schule zu Hennen und als Organist und Küster bei der lutherischen Gemeine daselbst angestellt worden.

Beilage

zum 39. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 24. September 1836.

N. 1675. Berichtigung.

In einigen Exemplaren der Extra-Beilage zum 22. Stücke des diesjährigen Amtsblattes, das Verzeichniß der berichtigten Besitztitel enthaltend, ist Seite XIII Nr. 129 ein Druckfehler zu berichtigen. Es muß nämlich nicht heißen

Flur XIII. Nr. 228., sondern Flur XIII. Nr. 288.

Arnsberg, den 24. August 1836.

Hypotheken-Commission des Königlichen Ober-Landesgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim.

B. VI. 5. N. 1676. Subhastations-Patent.

Das im Kreise Soest, Bürgermeisterei Görbecke, in und bei dem Dorfe Berlingsen gelegene Schulten Gut, bestehend: a. aus 1 Morgen 160 Ruthen 80 Fuß Haus- und Hofraum, Flur II. Nr. 120., mit den darauf befindlichen Wohn- und Oeconomie-Gebauden; b. aus 1 M. 159 R. 80 F. Garten, Fl. I. Nr. 63, 119, 122.; c. aus 262 M. 144 R. 70 F. Ackerländereien, Fl. I. Nr. 2, 4, 18, 19, 22, 28, 34, 52, 66, 79, 125, 126, Fl. II. Nr. 22, 23, 24, 26, 29, 34, 52, 53, 54, 55, 57, 66, 75, 77.; d aus 12 M. 90 R. 90 F. Wiesen, Fl. II. Nr. 27. und Fl. XXII. Nr. 6.; e. aus 80 M. 2 R. 46 F. Holzungen, Fl. I. Nr. 183., Fl. II. Nr. 9, 51, 67, 68. und Fl. III. Nr. 98.; f. aus 26 M. 13 R. Hude und Weiden, Fl. I. Nr. 13, 62, 69.; g. der Waldgerechtsame in der Görbecker Mark für 8 Pferde; h. der Hude auf der Gemeinheit im Rosani; i. der Schaafhude im Berlingser Felde und im Brandholze für ohngefähr 200 Stück; k. der Hude mit Rindvieh und Pferden im Brandholze, und l. aus dem Dorfsrechte in Berlingsen, nach Abzug der Lasten abgeschätzt, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, auf 11,343 Thlr. 1 Sgr. 2 Pf., soll wegen nicht erfolgter Berichtigung der Kaufgelder auf 8,870 Thlr., am 16. December d. J. resubhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf.

B III. 3. N. 1677. Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe und den Erben Wünnemann gehörigen Immobilien, nämlich 1 Morgen 38 Ruthen 20 Fuß Ackerland im Osthäuser Felde, in der Gemeinde Pelkum, taxirt zu 100 Thaler, 3 Morgen 25 Ruthen 80 Fuß Ackerland auf der Braukbredde bei Pelkum, taxirt zu 250 Thaler, vier Stück Ackerland daselbst, zusammen 6 Morgen 145 Ruthen groß, taxirt zu 555 Thlr., ein Antheil von einem Morgen an dem Wiesenparzell, der Pelkumer Platz genannt, taxirt zu 80 Thlr., und eine in der Steuergemeinde

Digitized by Google

Münthe zu Sandbochum belegene Wiese im sogenannten großen Plack, von 1 Morgen 5 Ruthen 69 Fuß, taxirt zu 120 Thlr., sollen theilungshalber in Termino den 20. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Vorwarden sind in der Registratur einzusehen.

Hamm, den 5. Juli 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B III 3. N. 1678. Edictal-Ladung.

Nachdem über den Nachlaß des Conrad Gooßmann in Lethmate der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, werden alle diejenigen, welche Forderungen daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche im Termine den 22. October, Vormittags 10 Uhr, vor dem Land- und Stadtrichter Dierickx anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt und nur auf dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der andern Gläubiger davon übrig bleiben möchte. Limburg, den 29. Juli 1836.

Fürstliches Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N 1679. Edictal-Ladung.

Nachdem über den Nachlaß des zu Lethmate verstorbenen Tagelöhners Franz Potthoff der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet ist, werden alle diejenigen, die Forderungen daran zu haben vermeinen, aufgefordert, solche im Termine den 15. October, Vormittags 10 Uhr, vor dem Land- und Stadt-Richter Dierickx anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt und nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Abzug der liquidirten Forderungen davon übrig bleiben möchte.

Limburg, den 8. August 1836. Fürstliches Land- und Stadtgericht.

B III. 3. N. 1680. Subhastations-Patent.

Verkauf. — Justiz-Amt Medebach.

Das den Minorennen Schwarz zu Medebach gehörige, in der Steuergemeinde Medebach gelegene Wohnhaus, Flur X. Nr. 642., abgeschätzt zu 309 Thlr. 26 Sgr.; ferner die den Minorennen Johann Berkenkopf v. Sengers zu Hesborn gehörigen, in der Steuergemeinde Medebach gelegenen Grundstücke: Flur VI. Nr. 20. Acker auf der Klimme, Flur XII. Nr. 300. Acker zwischen dem Medeloner und Bildischen Wege, abgeschätzt zu 22 Thlr. 15 Sgr.; ferner die der Elisabeth und Christina Althaus zu Liesen gehörige, in der Steuergemeinde Liesen gelegene Grundstücke: Flur I. Nr. 106. Haus mit Haus- und Hofraum, Flur I. Nr. 107. Garten beim Hause, Flur II. Nr. 541. Acker in der Volkesbach, abgeschätzt zu 109 Thlr., sollen an ordentlicher Gerichtsstelle in Termino den 15. October, Morgens 11 Uhr, subhastirt werden. Die Vorwarden sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B III 3. N 1681. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Medebach.

Die dem Johann Kappen zu Winterberg gehörigen, in der Steuergemeinde Winterberg gelegenen Grundstücke: Flur IX. Nr. 259. in Winterberg, Haus- und Hofraum und das darauf stehende Wohnhaus zur Hälfte; IX. 565., auf der Hackeschlade Garten; IX. 775., auf'm Roth, Garten; X. 40, 46., auf der Hackeschlade, zwei Aecker; X. 109., auf'm Stuten, Garten; XI. 35., auf der Rothmecke, Hütung; XI. 39., am Steimel, Wildland; XI. 84, 95, 109., drei Wildländer am Roth; XIII. 201., in der

Digitized by Google

Storkmecke, Acker; XIII. 294, 296., auf der Mitteleye, zwei Wildländer; XIV. 39., auf'm Langenberge, Wildland, taxirt zu 483 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 17. October, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen.

B. III. 3. N. 1682. Subhastations-Patent.

Das in Oestereiden Fl. XII. Nr. 119. belegene Wohnhaus der Wittwe Schlüter gnt. Budde, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, nebst Hofraum auf 320 Thlr. geschätzt, soll den 10 November c., 11 Uhr Morgens, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Subhastations-Termin anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen.

B. III. 3. N. 1683. Subhastations-Patent.

Nachstehende, in der Katastralgemeinde Langenstraße liegende Immobilien des Jodocus Luigs gnt. Schniedersmann in Heddinghausen: Wohnhaus nebst Hofraum, Flur III. Nr. 207., nebst Garten, Gehölz und Teich Flur III. Nr. 208. 215. 206. 216. 205., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1160 Thlr. geschätzt, sollen den 16. November, 11 Uhr Vormittags, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Licitationstermine anzumelden.

Ruthen, den 7. Juli 1836.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 3. N. 1684. Subhastations-Patent.

Der Antheil der Eheleute Friedrich Dienstuhl an den im Hypothekenbuch der Bauerschaft Schwelm fol. 81. eingetragenen Immobilien, abgeschätzt im Ganzen auf 804 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 27. October 1836, Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hattingen.

B. III. 3. N. 1685. Subhastations-Patent.

Der in der Gemeinde Altendorf belegene, unter Art. 73. Flur III. Nr. 151, 152, 154, 167. eingetragene, aus Haus, Gartenland und Acker bestehende sogenannte Roemers Kotten, abgeschätzt zu 520 Thlr., soll gegen die in der Registratur einzusehende Taxe, den neuesten Hypothekenschein und die besondern Bedingungen in dem auf den 13. October d. J., Morgens 11 Uhr, im Gerichtsgebäude anberaumten Termine versteigert werden. Unbekannte Realprätendenten haben unter Vermeidung ewigen Stillschweigens ihre Ansprüche längstens im Termine anzuzeigen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

B. III. 3. N. 1686. Subhastations-Patent.

Folgende, in der Steuergemeinde Plettenberg belegene, den Erben Christ. Helmr. Thomee zugehörige Grundstücke: das in hiesiger Stadt unter der Nummer 95. belegene Wohnhaus, eine Wiese im Thomaskampe, Flur 9. Nr. 4., der Garten am Gese-

Digitized by Google

brinke, Flur 9. Nr. 72., die Ackerländer an der Bülte, Flur 7. Nr. 22. und auf'm Wigaessiepen Nr. 313., der Garten an der Else, Flur 9. Nr. 414., die Bergdistricte im Kubbenneste, Flur 5. Nr. 101., in der Wiemke, Flur 4. Nr. 102., in der Krobmerscheid, Flur 4. Nr. 18., zufolge der in der hiesigen Registratur vorliegenden Taxe gerichtlich gewürdigt zu 1506 Thlr., sollen in Termino den 27 October 1836, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ihre Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion spätestens in dem Verkaufstermine anzumelden.

B. III. 3. N. 1687. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die zum Nachlasse des Papierfabrikanten Friedr. Wilhelm Krollmann gehörige Papiermühle sammt Zubehör in der Elspe, ½ Stunde von Lüdenscheid, in der Nähe der Chaussee nach Halver belegen, taxirt zu 3255 Thlr. 24 Sgr., zufolge der nebst den Vorwarden in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll am 24. October c., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III 3. N. 1688 Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Nachstehende, zum Nachlaß des Johannes Melmer zu Oberhäuslingen gehörige Immobilien: Gemeinde Oberhäuslingen: das Wohnhaus Flur B. Nr. 93. auf dem Bruch, Flur B. Nr. 91. 4 Ruth. 62 Fuß Hofraum, Fl. B. Nr. 92. 3 Ruth. 33 Fuß Garten, ⅛ Antheil an dem Backhause auf dem Bruch, Fl. B. Nr. 30a. im Bruchgarten 4 Ruth. 99 Fuß Garten, Fl. B. Nr. 122b. 3 Ruthen 21 Fuß Wiese in der Süßenwiese, der Bornplatz genannt, Fl. B. Nr. 129. 14 Ruth. 78 Fuß Wiese daselbst, Fl. C. Nr. 105. daselbst 14 Ruth. 79 Fuß Wiese, Fl. B. Nr. 163c. 64 Ruth. 44 Fuß Acker am Rimberg, Fl. B. Nr. 205. 81 Ruth. 69 Fuß Acker am Eckstalle, 3 1/16 Pfennig Hauberg im Interessenten-Hauberg Fl. A. Nr. 118. 311. 313. 313a., v. Nr 217., C. Nr. 87. 201. 222., Fl. B. Nr. 80. 44 Ruth. 36 Fuß Hochwald beim Dorf, Fl. B. Nr. 165c. 53 Ruth. 78 Fuß Hochwald im Rimbergswald, Fl. C. Nr. 76. 36 Ruth. 23 Fuß desgl. im Landenbergswald, 9 Siegensche Ruthen desgl. im Rimbergswald, 10 Ruthen Kohlgrube auf dem Bruch, 4 Ruth. Hackefeld vor dem Rimbergswald, und Gemeinde Bottenberg von dem Grundstücke A. 254. Langwiese 15 Ruthen 53 Fuß, zufolge der nebst Bedingungen in registratura einzusehenden Taxe geschätzt zu 428 Thlr. 16 Sgr. 11 Pf., sollen in Termino den 28. October, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle zu Oberhäuslingen subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Realrechte nachzuweisen.

B. III. 3. N 1689. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Nachstehende, der Wittwe und Erben des Landmanns Engel Schneider zu Irmgarteichen zugehörige Immobilien, nämlich: 1) in Irmgarteicher Gemarkung: Fl. I. Nr. 90. Wohnhaus, Fläche 9 R. 91 F.; 246. Garten, 22 R. 18 F.; 349. Acker, 35 R. 49 F.; 245½. Garten, 4 R. 93 F.; 2) in Haincher Gemarkung: Fl. I. Nr. 32. Wiese, 13 R. 31 F.; Nr. 188. Acker, 14 R. 79 F.; 185. Acker, 49 R. 36 F.; 3) in

Digitized by Google

Gernsdorfer Gemarkung: Fl. III. Nr. 2228a. Wiese, 22 R. 18 F.; 2118. desgl., 29 R. 57 F.; 2454. desgl., 22 R. 18 F.; 2458. desgl., 14 R. 5 F.; 2461. desgl., 8 R. 13 F.; 2443a. desgl., 59 R. 15 F.; 2313. Acker, 46 R. 58 F.; 2230. Wiese, 34 R. 5 F.; 4) in Helgersdorfer Gemarkung: Fl. IV. Nr. 510. Wiese, von 23 R. 66 F.; 369. desgl., 8 R. 87 F.; 377. desgl., 8 R. 82 F.; 388. desgl., 7 R. 39 F.; 5) in Wertenbacher Gemarkung: Fl. I. Nr. 1016. Wiese, 6 R. 28 F.; 1136a. Hackefeld, 103 R. 50 F.; 1129. Acker, 59 R. 14 F.; 1161. desgl., 29 R. 57 F.; 1164. desgl., 29 R. 57 F.; 1207. desgl., 33 R. 27 F.; 1102. desgl., 88 R. 72 F., geschätzt zu 272 Thlr. 26 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen in termino den 29. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle versteigert werden. Unbekannte Realprätendenten haben sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Termine mit ihren Realansprüchen zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen. B. III. 3. N. 1690. Subhastations-Patent.

Die dem Landmann Johannes Klur zu Irmgarteichen zugehörigen, in der Gemeinde Wertenbach gelegenen 45 Pfennige Hauberg, Art. 66. Flur II. Nr. 3 ꝛc., abgeschätzt zu 225 Thlr., sollen zufolge der nebst Bedingungen in registratura einzusehenden Taxe den 29. October c., Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realansprüche sind bei Vermeidung der Präclusion spätestens bis zu dem bestimmten Termine anzumelden.

Das der Wittwe und den Erben Carl Bräcker zugehörige, an der Chaussee von Hagen nach Limburg belegene Wohnhaus nebst Garten und Wiese bei Eppenhausen, taxirt zu 291 Thlr. 14 Sgr., soll am 2. December 1836, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden und ist Taxe nebst Hypothekenschein in der Gerichts-Registratur einzusehen. B. III. 2. N. 1691. Subhastations-Patent.

Hagen, den 11. August 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Der den Erben Hermann Dietrich Levi gnt. Eicken in Holthausen zugehörige Eicklenkötters Kotten in Holthausen, gewürdigt zu 1454 Thlr., soll theilungshalber am 3. December c., Nachmittags 3 Uhr, in der Behausung des Landwirths Köppern in Holthausen nothwendig subhastirt werden und sind Taxe und Hypothekenschein in der hiesigen Gerichts-Registratur einzusehen. B. III. 2. N. 1692. Subhastations-Patent.

Hagen, den 11. August 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Der den Eheleuten Caspar Dietrich Brinkmann gnt. Plessmann in Bathei zugehörige Plesmanns Kotten daselbst, taxirt zu 1955 Thlr., soll am 2. December c., Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden und sind Taxe und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehen. B. III. 2. N. 1693. Subhastations-Patent.

Hagen, den 13. August 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Die Immobilien des Johann Peter Berghaus zu Breckerfelde, eingetragen Band I. pag. 21. des dortigen Hypothekenbuchs, nämlich Garten am Schmiede-Thor, Wiese im Bonkampe und Acker am Kreuz, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation am 2. December 1836, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause zu Breckerfeld B. III. 2. N. 1694. Subhastations-Patent.

Digitized by Google

zum Verkaufe ausgesetzt werden. Der Taxwerth beträgt 598 Thlr. 13 Sgr. und können Bedingungen und Hypothekenschein hier eingesehen werden.

Hagen, den 15. August 1836. Königl. Land- und Stadgericht.

B III 2. N. 1695. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf — Justiz-Amt Berleburg.

Das, dem Schlosser Johann Georg Haas dahier zugehörige Wohnhaus mit Nebenraum, Fl. I. Nr. 460., Gemeinde Berleburg, 3 R. 97 F., 271 Thlr. taxirt, gemäß der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 29. November c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Berleburg, den 12. August 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. III 2. N. 1696 Vertheilung einer Nachlaßmasse.

Da die Theilung des Nachlasses des dahier verstorbenen Steuer-Empfängers Schetter geschehen soll, so werden alle unbekannten Gläubiger hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb dreier Monate anzumelden, widrigenfalls sie sich nach geschehener Theilung an jeden Erben nur für seinen Antheil halten können.

Medebach, den 26. August 1836. Königliches Justiz-Amt.

B. III. 2. N. 1697. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

Das in Hachen, Flur II. Nr. 220., belegene Wohnhaus des Hermann Hauhoff, zufolge der nebst Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe mit Haus- und Vor-Platz abgeschätzt auf 140 Thlr., soll den 29. November d. J. an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Prätendenten werden aufgeboten, ihre Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine anzumelden.

B. III. 2. N. 1698 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Gesecke.

Die dem Clemens Reen zu Gesecke gehörigen Grundstücke der Katastral-Gemeinde Gesecke, O. 718., V. 135., Cr. 93., W. 259., taxirt zu 258 Thlr. 19 Sgr.; das dem Ferdinand Brand zu Gesecke gehörige Grundstück der Katastral-Gemeinde Gesecke, Dr. 612., taxirt zu 49 Thlr. 4 Sgr. 3 Pf.; die dem Hermann Billige zu Störmede gehörigen Grundstücke, B. 781. der Katastral-Gemeinde Gesecke und B. 175. 791. in der Katastral-Gemeinde Störmede, taxirt zu 69 Thlr. 20 Sgr., sollen in Termino den 6. December c.; die dem Conrad Lammert zu Störmede gehörigen Grundstücke der Katastral-Gemeinde Störmede, B. 1038. 1055. 1060. 1068., C. 63. 78. 84. 127. 151, taxirt zu 245 Thlr. 25 Sgr. 5 Pf.; die dem Wilhelm Schonlau zu Gesecke gehörigen Grundstücke der Katastral-Gemeinde Gesecke, I. 263. 346. 351. 543. 741. 546. 563. 697. 740. 155., L. 260., P. 507., Q. 435. 437., taxirt zu 363 Thlr. 16 Sgr. 1 Pf., sollen in Termino den 7. December c., von 9 Uhr Morgens ab, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen liegen zur Einsicht in der Registratur offen. Alle unbekannte Eigenthums- und Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Gesecke, den 18. Juni 1836.

Digitized by Google

B. III 2. N. 1699. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund.

Das Wohnhaus des Färbers Paffrath zu Mengede nebst dem hinter demselben befindlichen Hofraum und Garten, Flur IV. Nr. 233. 234. und 235. der Grundsteuermutterrolle, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe auf 363 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzt, soll in Termino den 30. November 1836, 3 Uhr Nachmittags, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich haben alle unbekannte Realprätendenten ihre Rechte in Termino bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

B. III. 2. N. 1700. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Nachstehende, dem Landmann Caspar Löhr zu Niederdilfen zugehörige Immobilien in dasiger Gemarkung, nämlich: Flur I. Nr. 622. Acker, 63 Ruthen 58 Fuß; Flur II. Nr. 373. desgl., 118 R. 29 F.; Fl. I. Nr. 821 Garten, 5 R. 91 F.; Fl. II. Nr. 893 Acker, 73 R. 93 F.; Fl. II. Nr. 693. Wiese, 61 R. 30 F.; Fl. II. Nr. 757. desgl., 13 R. 31 F.; Fl. II. Nr. 762. desgl., 72 R. 45 F.; Fl. III. Nr. 49. desgl., 27 R. 35 F.; Fl. III Nr. 474. desgl., 8 R. 87 F.; Fl. III. Nr. 479. desgl., 40 R. 66 F.; Fl. III. Nr. 440. desgl, 26 R. 61 F.; Fl. I. Nr. 827. vier Pfennige Hauberg, 159 R. 4 F., tarirt zu 135 Thlr. 13 Sgr., zufolge des nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Abschätzungsberichtes, sollen in Termino den 26. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zum nothwendigen Verkaufe gezogen werden. Unbekannte Realprätendenten haben sich spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, mit ihren Ansprüchen zu melden.

B. III. 2. N. 1701. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim.

Die in der Bürgermeisterei Warstein, Steuer-Gemeinde Mülheim, sub Fl. I. Nr. 50. und Nr. 49. belegenen Realitäten des Gerichtsboten Casimir Trost zu Sichtigvor, bestehend in einem Wohnhause nebst Hofraum und einem Stalle, und in einem Garten, so wie die Waldgerechtsame desselben, bestehend in einem ideellen Antheile von circa 16½ Morgen am Mülheimer Tragberechtigten Walde, nach Abzug der Lasten und Abgaben zu 453 Thlr. 14 Sgr. 7 Pf. gewürdigt, sollen in termino den 29. November c., an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden unter der Verwarnung der Präclusion aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem Licitations-Termine anzumelden.

B. III. 2. N. 1702. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Das, der Wittwe Amtsschreiberin Knoop dahier gehörige, in der Steuergemeinde Werl gelegene Grundstück, Fl. XIII. Nr. 181., von 22 R. 40 F. nebst darauf befindlichem Wohnhause und Stalle, zusammen tarirt zu 1061 Thlr. 10 Sgr., und dem Joseph Knoop dahier für 950 Thlr. Cour. adjudicirt, soll, da der Adjudicator den Kaufpreis nicht erlegt hat, am 29. November 1836, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle unter den, in hiesiger Registratur einzusehenden Bedingungen, resubhastirt werden.

Digitized by Google

B III. 2. N. 1703. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Das dem Wilh. Schriever gut. Rohe zu Büderich für 140 Thlr. adjudicirte Grundstück, Steuergemeinde Büderich, Fl. IV. Nr. 448., von 7 R. 50 F., nebst darauf befindlichem Wohnhause des Schreiners Anton Becker daselbst, welches zu 179 Thlr. abgeschätzt ist, soll, da Adjudicator den Kaufpreis nicht erlegt hat, am 29. November 1836, Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle unter den vorigen in hiesiger Registratur einzusehenden Bedingungen resubhastirt werden.

B. III. 2. N. 1704. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Die Besitzung des Peter Caspar Krüger, in der Bauerschaft Langerfeld beim Wulfesholl belegen, bestehend aus einem Wohnhause nebst Garten und Ackerlande, abgeschätzt auf 94 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 30. November 1836, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III 2. N. 1705. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Die, der Wittwe und den Erben des Peter Habernickel gehörende Besitzung im Kirchloh, bei Rittershausen belegen, wozu außer einem Hause, Garten und Acker der an der von Langerfeld nach Ritterslausen führenden Chaussee liegende Kalksteinbruch gehört, ferner ein auf dem in der Bauerschaft Langerfeld belegenen Acker des Christian Ihne haftender, fol 198. des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Langerfeld eingetragener Erbpachtscanon von Zehn Thlr. alten Geldes, abgeschätzt auf 1155 Thlr. 14 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in Termino den 10. December 1836, Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Wirths Graefinghoff zu Langerfeld subhastirt werden. Hinsichtlich des vorerwähnten Kalksteinbruchs werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. VI. 1 N. 1706. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Balve.

Das Ackergut des Johann Müller zu Langscheidt, bestehend aus einem Wohnhaus, Schaafstall und folgenden Parzellen, Steuergemeinde Enklausen, Flur X. 215., Flur VI. 42., Flur X. 13. 216. 217. 241. 251. 252. 253. 254. 280. 282. 355. 283. 213, abgeschätzt zu 1072 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 12. December, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Landwirths Schmale zu Langscheidt subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Balve, den 31. August 1836.

B. III. 1. N. 1707. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund.

Das dem Conrad Spoerer in Hörde zugehörige, im Dortmunder Felde auf der Wallkuhle belegene Grundstück, Flur VI. Nr. 2. der Grundsteuer-Mutterrolle, gerichtlich geschätzt auf 200 Thlr., soll in Termino den 22. December c, 3 Uhr Nachmittags, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche in termino praef. bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Dortmund, den 9. September 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Das

Digitized by Google

B. III. 1. N. 1708. Subhastations-Patent.

Das auf dem sogenannten Berggräfen-Kampe hierselbst belegene Johann Kretschmarsche Wohnhaus, mit dem erbpachtsweise besessenen Haus-, Hof- und Garten-Platz, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, zu 151 Thlr. 7 Sgr. 4 Pf., welches laut Adjudicatoria vom 4. März c. für Fünfhundert Thaler Preuß. Cour. zugeschlagen worden, soll, wegen nicht erfolgter Kaufgelder-Erlegung im Termine den 23. December d. J, Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle resubhastirt werden. Hagen, den 12. September 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1709. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Die Vol. IV. fol. 9. des städtischen Hypothekenbuchs eingetragene Besitzung der Eheleute Peter Hermann Herzog, bestehend aus dem Wohnhause Nr. 296 mit Nebengebäude und Mistenstelle, dem Wohnhause Nr. 297 und einem Hudeloose in der Esmecke, nach der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1300 Thlr. 3 Pf. abgeschätzt, soll am 4. Januar 1837, Nachmittags 4 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Altena, den 13. September 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1710. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das in der hiesigen Südenstadtfeldmark in der Kuhstraße belegene, dem Kötter Althoff gehörige Ackerland, Flur IX. Nr. 177. des Steuer-Catasters, von 5 Morgen 77 Ruthen, gränzend an Kochs und Radeckers Grundstücke, abgeschätzt zu 168 Thlr. 16 Sgr., soll in Termino den 24. Dezember, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen. Hamm, den 13. September 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1711. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Brilon.

Das den Minorennen Johann Gustav Sauerwald zu Wiemeringhausen zugehörige, in der Steuergemeinde Brunscappel belegene Wohnhaus nebst Hofraum, Fl. IV. Nr. 288., abgeschätzt zu 410 Thlr., soll am 4. November, Nachmittags 1 Uhr, und zwar aus bewegenden Gründen in loco Wiemeringhausen subhastirt werden. Die Bedingungen können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem Verkaufstermine anzumelden.

B. III 1. N. 1712. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Brilon.

Folgende, zur Liquidationsmasse Johann Füchte v. Bültmann in Ruttlar gehörige, in der Steuergemeinde Antfeld gelegene Grundstücke, Flur V. Nr. 123. 126., abgeschätzt zu 325 Thlr., sollen am 20. December c., Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden, wo die Bedingungen eingesehen werden können. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

Digitized by Google

B. III. 1.
N. 1713.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 15. Dezember c. das dem Matthias Gendron zugehörige, in Arnsberg sub Flur I. Nr. 272. belegene Wohnhaus nebst dem Haus- und Hofraume, abgeschätzt zu 866 Thlr. 18 Sgr. 7 Pf., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe nebst Bedingungen, subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine mit ihren Realansprüchen zu melden.

B III. 1.
N. 1714.
Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Olpe.

Die dem Johann Joseph Stachelscheid zu Drolshagen zur Hälfte gehörige Wiese mit Hammerplatz, Flur I. Nr. 484. und 485. der Steuergemeinde Dumicke, nach der in der Registratur einzusehenden Taxe 85 Thlr. 9 Sgr. werth, soll am 8. Januar 1837, Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion längstens in diesem Termine zu melden.

N. 1715.
Steckbrief hinter H. Kahn.

Der nachstehend signalisirte Israelit Herz Kahn ist von seinen Eltern vor ungefähr drei Wochen heimlich fortgegangen, und da derselbe nach Aussage seines Vaters auf eine unerlaubte Weise sich herumtreibt, so ersuche ich sämmtliche Civil- und Militair-Behörden dienstergebenst, denselben im Betretungsfall arretiren und mir zuführen zu lassen. Witten, den 14. September 1836. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 18 Jahre alt, 4½ Fuß groß, hat blonde Haare, bedeckte Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, kleine, etwas gebogene Nase, aufgeworfenen Mund, rundes Kinn, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist kleiner, gesetzter Statur.

N. 1716.
Verpachtung der herrschaftl. Fischerei im Siegflusse.

Die in dem Siegflusse von Niedernetphen bis Dreisbach der Domainen-Verwaltung zustehende Fischerei wird am 30. d. M., Morgens 9 Uhr, auf fernere 3 Jahre, 1837 anfangend, auf dem hiesigen Büreau verpachtet.

Siegen, den 19. September 1836. Königl. Rentamt.

N. 1717.
Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Am Sonnabend den 1. October d. J., Vormittags 9 Uhr, sollen im Schutzbezirk Wicheln, District Tempel und Herbremen, an ausgetrocknetem, vorzüglichem Brennholze 28 Klafter eichen und 224 Klafter buchen Scheit- und Knüppelholz meistbietend verkauft werden. Die Zusammenkunft findet beim Caspar Capun auf der Wichlerhöhe statt.

Bei dieser Gelegenheit werden auch zugleich mehrere Klafter unaufgearbeitetes buchen Stubbenholz in den Schutzbezirken Niedereimer und Breitebruch und 1 Stück eichen Nutzholz im District Piepengraben des letztern Schutzbezirks, so wie einige Schock Hopfenstangen und Baumpfähle im District Herrnholz des Schutzbezirks Steinel, mit versteigert, welche zuvor auf Verlangen von den betreffenden Schutzbeamten Metzler zu Breitebruch, Holzapfel zu Niedereimer und Siebke zu Wenniglob vorgezeigt werden können. Obereimer, den 21. September 1836.

Der Oberförster.

Digitized by Google

N. 1718. Holzhauungs- und Cultur-verding in der Ober-försterei Obereimer.

Am Sonnabend den 1. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen die Holzhauungen in den Schutzbezirken Arnsberg, Wicheln, Stemel und Sundern, Niedereimer, Breitebruch und Neuhaus der Oberförsterei Obereimer, pro 1837, in der Wohnung des unterzeichneten Oberförsters zu Obereimer an den Mindestfordernden verdungen werden.

Zugleich erfolgt auch der Verding verschiedener Culturarbeiten in der Oberförsterei Obereimer pro 1837 und zwar namentlich von einigen Wegearbeiten und Verbereitungen zur Fichtensaat durch rinnenweises Aufhacken.

Obereimer, den 21. September 1836. Der Oberförster.

N. 1719. Neuer Lehrkursus der Prov. Gewerbschule zu Bielefeld.

In der hiesigen Provinzial-Gewerbschule, deren Nutzen für die Gewerbthätigkeit immer mehr erkannt wird und deren Schülerzahl deshalb beim Beginn des Lehrkursus im April d. J. über das Doppelte sich vermehrt hat, beginnt am 17. October c. ein neuer Lehrkursus. Nach folgendem Lehrplan wird der Unterricht unter Benutzung der, der Anstalt von dem hohen Ministerio in so reichem Maaße gewordenen vorzüglichen Unterrichtsmittel mit Hinweisung auf den Nutzen der Lehrgegenstände für die Gewerbthätigkeit ertheilt:

I. Abtheilung.				II. Abtheilung.	
Wochentag.	Stunde	Lehrgegenstand.	Name des Lehrers.	Lehrgegenstand.	Name des Lehrers.
Montag	8— 9	Physische Geographie	Wach	Physische Geographie	Wach
	9—10	Botanik	Wach	Botanik	Wach
	10—11	Geometrie	Gülker	Arithmetik	Mannstedt
	11—12	Arithmetik	Mannstedt	Geometrie	Gulker
	1— 4	Maschinen- u. Plan-Zeichnen	Mannstedt	Maschinen- u. Plan-Zeichnen	Mannstedt
Dienstag	8— 9	Experimental-Chemie	Wach	Geometrie	Gülker
	9—10	Geometrie	Gulker	Experimental-Physik	Wach
	10—11	Experimental-Physik	Wach	Arithmetik	Mannstedt
	11—12	Arithmetik	Mannstedt	Practisches Rechnen	Mannstedt
	1— 4	Freies Hand- u. Bau-Zeichnen	Mannstedt	Freies Hand- u. Bau-Zeichnen	Mannstedt
Mittwoch	8— 9	Practisches Rechnen	Mannstedt	Practisches Rechnen	Mannstedt
	9—10	Experimental-Physik	Wach	Deutsche Aufsätze	Mannstedt
	10—11	Botanik	Wach	Botanik	Wach
	11—12	Schönschreiben	Mannstedt	Schönschreiben	Mannstedt
Donnerstag	8— 9	Experimental-Chemie	Wach	Geometrie	Gülker
	9—10	Geometrie	Gülker	Experimental-Physik	Wach
	10—11	Experimental-Physik	Wach	Arithmetik	Mannstedt
	11—12	Arithmetik	Mannstedt	Practisches Rechnen	Mannstedt
	1— 4	Maschinen- u. Plan-Zeichnen	Mannstedt	Maschinen- u. Plan-Zeichnen	Mannstedt
Freitag	8— 9	Experimental-Chemie	Wach	Geometrie	Gülker
	9—10	Geometrie	Gülker	Experimental-Physik	Wach
	10—11	Experimental-Physik	Wach	Arithmetik	Mannstedt
	11—12	Arithmetik	Mannstedt	Practisches Rechnen	Mannstedt
	1— 4	Freies Hand- u. Bau-Zeichnen	Mannstedt	Freies Hand- u. Bau-Zeichnen	Mannstedt
Sonnabend	8— 9	Practisches Rechnen	Mannstedt	Practisches Rechnen	Mannstedt
	9—10	Experimental-Physik	Wach	Deutsche Aufsätze	Mannstedt
	10—11	Schönschreiben	Mannstedt	Schönschreiben	Mannstedt
	11—12	Physische Geographie	Wach	Physische Geographie	Wach

Digitized by Google

Schüler, deren künftiger Beruf Kenntniß der neuern Sprache erfordert, nehmen am Unterrichte im Englischen und Französischen am hiesigen Gymnasium Theil. Mittwoch und Sonnabend Nachmittags wird modellirt in Holz, oder es werden botanische und physikalische Excursionen gemacht, mit welchen Uebungen im Feldmessen verbunden sind.

Schüler, welche in die Anstalt aufgenommen seyn wollen, müssen sich bis zum 15. October c. bei dem Dirigenten der Anstalt, Herrn Dr. Wach anmelden, der auch gern auswärtigen Schülern Wohnungen zuweisen wird.

Das Schulgeld incl. Holzgeld beträgt für das Winterhalbjahr drei Thaler.

Bielefeld, den 31. August 1836.

Das Curatorium der Provinzial-Gewerbschule.

N. 1720. Aufnahme auswärtiger Schüler in das Gymnasium zu Arnsberg.

Am 12. October c. sollen die auswärtigen Schüler, welche für das Schuljahr $18^{36}/_{37}$ in das hiesige Gymnasium aufgenommen zu werden wünschen, geprüft werden. Die Schüler haben sich am 11. October bei Unterzeichnetem zu melden, und ein Zeugniß von ihren resp. Herren Pfarrern beizubringen, in welchem bemerkt ist:

a. Namen, Alter und Religion;
b. natürliche Anlagen und sittliche Aufführung;
c. Namen, Stand und Wohnort der Eltern und deren Vermögens-Verhältnisse, oder wenn diese gestorben sind, Namen, Stand und Wohnort der Vormünder und die Vermögens-Umstände der Mündel.

Diejenigen Schüler, welche bereits ein anderes Gymnasium besucht haben, müssen außer obigem Zeugniß auch das Entlassungs-Zeugniß des betreffenden Gymnasiums beibringen.

Die Eltern und Vormünder werden ersucht, die Namen derjenigen anzugeben, welchen sie die (Amtsblatt 1822. Nr. 411.) vorgeschriebene Aufsicht anvertraut haben.

Arnsberg, den 19. September 1836.

Der Gymnasial-Director Baaden.

N. 1721. Patent-Verleihung.

Dem Handlungs-Commis Rouply zu Köln ist unter dem 9. September 1836 ein Patent

a) auf eine mechanische Vorrichtung zum Beschneiden und Nuthen, und
b) auf eine mechanische Vorrichtung zum Dauchen und Schärfen von Faßdauben in der durch Zeichnungen und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung

auf Zehn Jahre, von jenem Termin an gerechnet und für den Umfang der Monarchie gültig, ertheilt worden.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1722. ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage

zum 39. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den .24 September 1836.

N. 1722.
Verzeichniß von Immobilien, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.

In den, in nachſtehendem Verzeichniſſe angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Beſitzer den Beſitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
1	Schuſter Gerhard **Kerſting** in Nuttlar	J. Amt Meſchede, Cat. Gem. Velmede	II. 75.
2	Johann **Ricker** s. **Kleine** zu Remlinghauſen	J. Amt Meſchede, Cat. Gem. Meſchede	II. 114, 115, 116.
3	Jodocus **Wieſe** s. **Hückelheim** in Nuttlar	J. Amt Meſchede, Cat. Gem. Velmede	I. 40, 47. II. 7, 97, 101. III. 117. VII. 5.
4	Johann **Kolthoff** zu Remtighauſen	J. Amt Meſchede, Cat. Gem. Remlinghauſen	I. 94. II. 5, 15, 103, 106, 178.
5	Jodoc. **Beyer** s. **König** in Eversberg	J. Amt Meſchede, Cat. Gem. Eversberg	I. 135, 137. VIII. 176, 181, 640, 641. X. 83, 84. IX. 230b. IV. 2b. VI. 240b. I. 53b. XI. 270.
6	Caspar **Eickhoff** s. **Löbbecke** zu Wallen	J. Amt Meſchede, Cat. Gem. Calle	VII. 58, 61, 103. VIII. 2, 9, 12, 48, 83, 90. IX. 7, 25, 32, 35, 41, 47, 54, 57. X. 62, 95, 163, 164, 165, 166, 169, 227, XI. 23, 37, 40, 51, 74, 84, 87, 90, 97, 66, 121.
7	Schmied Franz Michael **Fröhling** s. **Schlöter** zu Velmede	J. Amt Meſchede, Cat. Gem. Velmede	IX. 21, 22, 24, 48, 150, 219, 248, 273, 274, 275. X. 5, 41, 85, 96, 123, 136, 141, 158, 162, 170, 205, 274. XI. 34. XII.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			2, 15, 37, 77, 92. XIII. 8, 23, 51.
8	Caspar Eggert s. Dierks zu Wennemen	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Wennemen	II. 18, 19, 180, 181, 211, 212, 233, 234, 235, 253, 254, 255, 273, 274, 275, 286, 288, 289, 292, 294, 295, 318, 322, 323, 325, 327, 328, 349.
9	Caspar Heinemann s Obermielinger zu Obermielinghausen	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Enkhausen	IV. 50, 60, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 95, 100, 102, 103, 104, 105, 106, 109, 110, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132. V. 1.
10	Vicarie Beatae Mariae virginis in albis zu Meschede	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Meschede	II. 49.
11	Küsterei zu Meschede	"	II. 144. III. 10b.
12	Johann Sasse in Meschede	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Eversberg	X. 112.
13	Vicarie Beatae Mariae virginis dolorosae zu Meschede	J. Amt Meschede, Cat Gem. Meschede	II. 25, 30, 150. III. 10a, 113.
14	Kirche zu Meschede	"	V. 142.
15	Pastorat in Meschede	"	II. 11, 23, 26, 39, 59, 68, 73, 75, 76, 79, 96, 132, 146, 153. III. 4, 16, 21, 22, 24, 48, 58, 59, 60, 63, 99, 120, 154, 162, 169. 185, 203, 221, 249, 278, 281, 292, 318, 322, 328, 329. IV. 51, 52. V. 19, 69, 85, 103, 117, 159, 172, 215. VI 182. VII. 140b. III 245a.
16	Johann Adams in Meschede	"	IV. 231, 232, 233.
17	Ehefrau Franz Fröhling s. Krämers, Theresia geb. Dröge in Eversberg	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Velmede	X. 137.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
18	Dieselbe	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Eversberg	V. 105. VII. 54. XI. 142.
19	Franz Fröhling s. Krämers zu Eversberg	"	I. 48. V. 147. VI. 223. VII. 244, 335. VIII. 289, 543, 537. IX. 13, 187 X. 70, 71. XI. 102b, XII. 121. V. 67c. VII. 184c, 185c.
20	Ludwig König in Meschede	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Meschede	IV. 217. VI. 35c.
21	Johann Dolle in Nuttlar	J. Amt Meschede, Cat. Gem Velmede	II. 89, 138, 171. III. 32, 35, 138.
22	Ludwig Franke zu Remlinghausen	J Amt Meschede, Cat. Gem. Remlinghausen	II. 70, 73. 74.
23	Schmied Franz Michael Fröhling s. Schlöter zu Velmede	J Amt Meschede, Cat. Gem. Eversberg	XII. 126.
24	Förster Heinrich Wunsch zu Wennemen	J. Amt Meschede, Cat. Gem Berge	IV. 49, 59
25	Derselbe	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Wennemen	II. 81, 82, 80, 83, 84, 296, 297, 298, 299.
26	Johann Bamberg s. Liesen in Meschede	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Meschede	IV. 5, 43, 44, 45. V. 106. 107, 180.
27	Derselbe	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Eversberg	X. 111.
28	Johann Schröer in Meschede	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Meschede	III. 95, 166. IV. 54. V. 70, 72, 84, 231. VI. 109. VII. 9.
29	Adolph Schulte s. Gassenschulte zu Meschede	"	IV. 285, 286. V. 210.
30	Eheleute Adolph Schulte s. Gassenschulte und Theresia geb. Dolle in Meschede	"	VI. 154.
31	Wilhelmine Grüne zu Meschede	"	III. 313.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
32	Küsterei zu Meschede	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Eversberg	X. 172, 178.
33	Leineweber Franz Grote genannt Grundschulte in Bilmer Grund	J. Amt Werl, Cat. Gem. Ruhne	IV. 233. V. 1, 2, 3.
34	Ehefrau Franz Rogge gnt. Kenter, Catharina Elisabeth geb. Hennemann gnt. Keuter zu Sieveringen	"	IV. 127, 277, 279.
35	Die Kinder des Kolonen Johann Caspar Linnschulte zu Ruhne, Anna Helena, Maria Anna, Johann, Franz	"	II. 60, 134, 138, 142, 147, 157, 167, 260, 261, 262, 263. III. 33, 36, 41, 42, 48, 56, 47/1.
36	Tagelohner Franz Düsener zu Sieveringen	"	IV. 130, 278.
37	Kolon Wilhelm Osthoff zu Niederbergstraße	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	III. 4, 125.
38	Sattlergeselle Franz Blumenroth zu Neuwerk	"	I. 345.
39	Kolon Johann Bernard Potthoff zu Parsit	J. Amt Werl, Cat. Gem. Bremen	V. 4 26, 36, 43, 51, 58, 76, 80, 91, 111, 112, 113, 114, 115, 152, 154, 156, 157, 167, 174, 175, 179, 183/2, 185, 194. VI. 259.
40	Die Ehefrau des Kolonen Eberhard Westermann gnt. Tillmann, Anna Sybilla geb. Fester gnt. Kolter zu Büderich	J. Amt Werl, Cat. Gem. Büderich	IV. 17, 409, 410. V. 21, 26, 29, 34, 44, 159, 272, 305, 320, 49, 60, 70, 185, 193, 201, 205, 224, 243, 246, 255, 263, 342, 349, 359, 367.
41	Die Wittwe des Kolonen Eberhard Steinau gnt. Kampmann, Maria Catharina geb. Kampmann zu Büderich	"	IV. 140, 281, 282, 297, 323, 399, 400. V. 32, 146. VII. 50, 89, 170, 176, 178, 292, 368.
42	Dieselbe	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	XI. 92, 274.
43	Minorenne Maria Franziska Steinau gnt. Kampmann zu Büderich	J. Amt Werl, Cat. Gem. Büderich	V. 140.
44	Rentmeister Heinrich Kocks zu Oelinghausen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Bremen	VI. 173, 174. V. 30.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
45	Ferdinand Haarhoff auch Heinrich Hagen genannt, gegenwärtiger Kolon Stute zu Bremen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Bremen	VI. 117, 125.
46	Minorenne Jacob Mentrop zu Parſit	"	V 132, 133.
47	Wittwe Franz Bünner, Clara Eliſabeth geborne Röttger gnt. Siepmann zu Hünningen	"	XI. 209, 226.
48	Zimmermann Peter Kettler zu Bremen	"	VI. 154, 155.
49	Tagelöhner Hermann Kayſer zu Oberhöingen	"	III. 107.
50	Schmied Heinrich Theodor Plattfaut gnt. Karnoth zu Sieveringen	J Amt Werl, Cat. Gem. Ruhne	IV 79, 129, 145, 190, 264, 265, 266, 267.
51	Die Ehefrau des Schmieds Laurenz Schulte gnt. Tigges, Eliſabeth geb. Overtriſter zu Sieveringen	"	IV. 128, 183, 196, 200, 270, 271.
52	Wittwe Hermann Stratmann, Eliſabeth geb. Jolk zu Loh	J. Amt Werl, Cat. Gem. Weſtönnen	X. 10.
53	Dieſelbe	J. Amt Werl, Cat. Gem Werl	V. 186.
54	Polizeidiener Caspar Odenthal zu Bremen und deſſen Kinder erſter Ehe: Eliſabeth, Anna Joſephine und Franz Caspar daſ.	J. Amt Werl, Cat. Gem. Bremen	VI. 215. XI. 144.
55	Dieſelben	J Amt Werl, Cat. Gem. Ruhne	II. 34.
56	Kolon Caspar Frieling zu Sieveringen	"	IV. 77, 154, 160, 209, 210, 211, 237, 238, 239, 248, 255, 256, 291, 292, 243/1, 245/2, 225/2, 257/2, 206/1.
57	Schuſter Nicolaus Schröer zu Holtum	J. Amt Werl, Cat. Gem. Büderich	VII. 396, 397. VIII 249 X. 51, 65, 131, 189, 431, 432, 433.
58	Wirth Ferdinand Buſchulte gnt. Stute zu Büderich	"	IV. 64, V. 8, 9, 10.
59	Gärtner Friedrich Dunker gnt. Budde zu Büderich	"	IV 431.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
60	Ackersmann Bernard **Baſcher** zu Büderich	J. Amt Werl, Cat. Gem. Büderich	IV. 450, 451. VII. 98, 124, 143, 316.
61	Die Wittwe des Kolonen Johann Theodor **Potthoff** gnt. **Mawick**, Maria Catharina geborne **Mawick** zu Büderich	〃	IV. 36, 164, 411, 412, 413, 518, 519 V. 11, 94, 109, 172, 176, 199, 247, 98, 249, 303, 304, 351. VII. 277.
62	Die Geſchwiſter **Müller** genannt **Fliegenbäumer** zu Büderich, nämlich Maria Catharina, Johann Chriſtoph und Catharina Eliſabeth an einem, und die Wittwe **Müller** gnt. **Fliegenbäumer**, Eliſabeth geb **Schäfer** daſelbſt am andern Theile	〃	IV. 561.
63	Eheleute Knopfmacher Caſpar **Luft** und Suſanne geborne **Wulf** zu Werl	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	XIII. 664.
64	Die Wittwe Eberhard **Balke**, Eliſabeth geb. **Berz** und ihre Tochter Chriſtine Eliſabeth **Balke** zu Werl	〃	XIII. 125.
65	Eheleute Schneidermeiſter Heinrich **Höpping** und Louiſe geb. **Burſcheid** zu Werl	〃	XIII. 322/1.
66	Ehefrau des Kolonen Bernhard **Buſcher**, Thereſia geb. **Weſterhoff**, verwittwe geweſene Heinrich **Schleep** auch **Schleebuſch** zu Weſtönnen	J. Amt Werl, Cat Gem. Weſtönnen	IV. 41, 71, 73. VI. 58. VII. 9, 13, 15, 20, 79, 109. 149. 161, 263, 268, 363, 267. VIII. 76, 77, 78. X. 34, 87, 139.
67	Lehrer Theodor **Kleinewieſe** zu Sönnern	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	XIV. 81.
68	Oekonom Heinrich Theodor **Roffhack** zu Werl	〃	I. 291, 117.
69	Eheleute Maurer Franz Wilhelm **Vogelſang** und Catharina geb. **Stemann** zu Werl	〃	XIII. 388.
70	Tagelöhner Hermann **Buſchulte** zu Sönnern	〃	XIV. 22.
71	Eheleute Tagelöhner Anton **Lepper** und Anna Maria **Trockel** zu Werl	〃	VII. 7, 137, 211. XIII. 478, 637.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel herrührt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
72	Zimmermann Joseph Schimmel zu Sönnern	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	XIV. 172, 176, 97.
73	Die Kinder des Bildhauers Hermann Rademacher, nämlich. Anton Joseph, Johann Eberhard und Anna Maria Catharina Franzisca, Geschwister Rademacher zu Holtum	J. Amt Werl, Cat. Gem. Büderich	IX. 2. X. 130, 358, 360, 361, 362, 363, 364, 366.
74	Die Wittwe des Kaufmanns Conrad Ludolf, Anna Maria und dessen Kinder: Anna Gertrud, Sophie Johanne, Franzisca, Johann Theodor, Elisabeth Ferdinandine, Wilhelm und Clara Franzisca zu Werl	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	I. 21. X. 63, 64, 120 XI. 141, 288. XIII. 393, 397, 447.
75	Oekonom Johann Heinrich Rüter zu Süddinker	J. Amt Werl, Cat. Gem. Bremen	III 52, 284. IV. 113, 121, 131, 132, 133, 229.
76	Kötter Ferdinand Arndt auf der Haar bei Scheda	J. Amt Werl, Cat Gem. Wickede	III 3. V. 3, 4, 5.
77	Kolon Sebastian Linnhoff gnt. Blome zu Sieveringen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Ruhne	IV. 78, 121, 123, 140, 141, 144, 155, 159, 162, 165, 166, 178, 179, 180, 195, 203, 220, 229, 249, 252, 253, 254, 280, 285, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 44.
78	Eheleute Wirth Wilhelm Bisping und Antonette geb. Hohoff zu Werl	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	I. 294, 296. IV. 74. VII. 330. XIII. 563, 599. XIV. 155. VII. 336.
79	Eheleute Ackersmann Adam Jaeger und Anna Sibilla geborne Brügge, früher Wittwe Christian Binholt zu Werl	"	IV. 340 XI. 178, 213. XIII. 290.
80	Die Wittwe des Buchbinders Bernard Ludwig Stein, Elisabeth geb. Lilotte und Maria Anna, Carl Theodor Anton, Hermann Reymund, Wilhelmine, Sophie, Franz Wilhelm, Ferdinand Anton und Jacob Wilhelm Anton Franz, Geschwister Stein zu Werl	"	I. 161, 299. VII. 205. XII. 38. XIII. 218. XIV. 119.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
81	Die Geschwister Josephine Christine und Johann Stricker, so wie Hermann Thiergarten gnt. Leistenschneider zu Büderich	J. Amt Werl, Cat. Gem. Büderich	V. 99, 213.
82	Die minorennen Kinder des Kolonen Levinus Kortmann von Schlückingen, nämlich: Joseph und Antonette Geschwister van Rahmen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Wickede	III. 8, 41, 42, 45.
83	Dieselben	J. Amt Werl, Cat. Gem. Büderich	VII. 227.
84	Minorenne Sohn des Kolon Franz Heinrich Steinau, Namens Franz Heinrich zu Holtum	"	VIII. 30, 32, 34, 99, 126, 148, 150. IX. 22, 23, 40, 61, 72, 74, 85, 87, 89, 93, 99, 121, 146, 151, 172, 180, 242, 243, 245. X. 20, 269, 296, 313, 323.
85	Derselbe	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	I. 411.
86	Die Wittwe Ferdinand Grüne, Gertrud geb Kampmann gnt. Kamen und Hermann Eberhard Grüne zu Büderich	J. Amt Werl, Cat. Gem. Büderich	IV. 511, 571.
87	Dieselben	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	XIV. 205.
88	Eheleute Kolon Nicolaus Knoop und Maria Anna geborne Ebel gnt. Knoop zu Pärsit	J. Amt Werl, Cat. Gem. Bremen	IV. 9, 262. V. 1, 5, 12, 16, 25, 28, 34, 45, 47, 53, 56, 61, 66, 70, 72, 74, 77, 79, 83, 84, 87, 88, 90, 92, 96, 98, 99, 100, 101, 104, 105, 107, 108, 109, 110, 141, 150, 153, 165, 166, 168, 171, 173, 177, 180, 187, 189, 192, 193, 195, 201, 203. VI. 126, 132, 254, 263, 264, 266, 267. IX. 27. XII. 107, 116, 142.
89	Dieselben	J. Amt Werl, Cat. Gem. Ruhne	II. 41.
90	Ackersmann Caspar Drees gnt Lips zu Holtum	J. Amt Werl, Cat. Gem. Büderich	VIII. 93. IX. 13, 235, 236, 237.
91	Maurermeister Christian Lambach bei Holtum	"	VII. 401, 402. VIII. 251. X. 243.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
92	Ackersmann Hermann **Beukmann** gnt. **Schäfer** zu Büderich	J. Amt Werl, Cat. Gem. Büderich	IV 394, 395, 390c. V. 428. VII. 142.
93	Derſelbe	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	X. 5.
94	Die Wittwe des Kötters Caſpar **Schröer**, Maria Catharina geb. **Deiſting** auch Voß genannt zu Holtum	J. Amt Werl, Cat. Gem. Büderich	X. 48, 183, 201, 427, 428, 411.
95	Eheleute Kolon Friedrich **Vellmer** gnt. **Kleine-Budde** und Maria Catharina **Kleine-Budde** zu Holtum	"	VIII. 96, 160. IX. 12, 95, 100, 103, 106, 126, 139, 174, 187, 207, 221, 222, 223. X. 25.
96	Kolon Franz Eberhard **Hawickenbrauck** zu Holtum	"	VII. 383. VIII. 61, 62, 63, 106, 115, 132, 258, IX. 36. X. 56, 68, 9[illegible], 149, 158, 175, 182, 198, 202, 208, 223, 225, 229, 230, 246, 247, 277, 288, 391, 392, 393, 394.
97	Derſelbe	J. Amt Werl, Cat. Gem Werl	XI. 76.
98	Kolon Franz Wilhelm **Guthoff** zu Holtum	J. Amt Werl, Cat. Gem. Büderich	VII. 54, VIII. 87, 104. IX. 45. X. 35, 36, 64, 120, 161, 185, 190, 194, 204, 207, 408, 412, 413, 414. X. 119.
99	Derſelbe	J. Amt Werl, Cat. Gem Wickede	I. 8. II. 84.
100	Kolon Johann Heinrich **Growe** zu Holtrum	J. Amt Werl, Cat. Gem. Büderich	III. 114. VIII. 60, 179, 235, 243, 245, 259. IX. 38. X. 37, 38, 69, 98, 102, 103, 170, 171, 172, 179, 195, 205, 238, 239, 240, 241, 248, 249, 250, 273, 292, 415, 416.
101	Derſelbe	J. Amt Werl, Cat. Gem. Werl	XIV. 279.
102	Kolon Georg **Baſcher** genannt **Stolle** und Maria Franziſca **Baſcher** gnt. **Stolle** zu Sieveringen	J. Amt Werl, Cat. Gem. Ruhne	IV. 164, 182, 185, 186, 191, 219, 272, 273, 274, 275.
103	Kolon Theodor **Spiekermann** gnt. **Wilmes** zu Sieveringen	"	IV. 161, 170, 187, 221, 223, 224, 227, 230, 250, 288, 289, 290, 242, 222.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
104	Die Wittwe des Kolonen Theodor Kampschulte, Anna Catharina geb. Beuckmann gnt. Luigsmüller zu Ruhne	J. Amt Werl, Cat. Gem. Ruhne	II. 136, 137, 139, 144, 152, 153, 154, 158, 165, 257, 258, 259. III. 46.
105	Heinrich Wilhelm Quandel, Landmann zu Lippe	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Lippe	III. 2129, 2130, 2131.
106	Die Wbe. August Jüngst, Dorothea geb. Burchhardi mit ihren beiden Kindern Henriette geb Jüngst, Ehefrau Heinrich Kolb und August Jüngst zu Niederdresselndorf	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	II. 107. III. 86, 133, 232, 522, 561, 717, 742, 754, 1462, 1474, 1533, 1572, 1689, 1695. V. 362.
107	Die Ehefrau Johannes Peter Diehl, Anna Elisabeth, geb. Sauer zu Burbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Burbach	III. 130, 131, 132, 491.
108	Der Weber Johannes Peter Kreutz zu Burbach	"	II. ꝛc. 553. ꝛc.
109	Ehefrau des Landmanns Simon Heinz II., Catharina geb. Leuckel zu Holzhausen	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	III. 402. V. 552. VI. 41. VIII. 278. IX. 40. XI. 628, 841.
110	Wittwe Simon Heinz, Catharina geb. Fey zu Holzhausen	"	VI. 145. XI. 264, 463.
111	Landmann Johannes Wilhelm Pütz zu Wiederstein	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	II. 154. 158. IV. 106, 298, 396, I. ꝛc. 11. ꝛc.
112	Derselbe	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Wiederstein	I. ꝛc. 272. ꝛc. III. 187.
113	Eheleute Maurer Johann Heinrich Brecher und Anna Elisabeth geb. Fuchs in Niederdresselndorf	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Niederdresselndorf	III. 1214, 1215, 1216.
114	Jost Heinrich Wendel, Sattler zu Holzhausen	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Holzhausen	V. 697. VIII. 616. IX. 47, 67.
115	Engelbert Meinold gnt. Hermes zu Suttrop	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	I 152a, 152b, 288. II. 337. VII. 124, 145, 150, 154.
116	Franz Joseph Flocke gnt. Götte zu Suttrop	"	I. 136, 307, 336, 434, 509, 584, 657, 61, 66, 67. II. 194, 262, 269, 341. V. 118, 126, 196, 206, VI. 83, 155, 337. VII. 125, 138. VIII. 7, 23.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
117	Adam Funke gut. Jacoby zu Suttrop	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	I. 21. VI. 40. I. 14a.
118	Mar Trüten gut. Tigges zu Suttrop	"	I. 260, 369, 637, 651, 41, 43. II. 82, 172, 213, 287, 295, 298, 331, 384. III. 10. V. 8, 37, 121, 162, 179, 213. VI. 96, 120, 129, 256, 341. VII. 139. V. 204, 106.
119	Adam Schilling zu Suttrop	"	VI. 250. VII. 45.
120	Die Pastorat zu Suttrop	"	I. 3, 5, 6, 237, 241, 243, 253, 391, 392, 407, 423, 433, 316, 523, 511, 640, 217, 560. II. 3, 7, 55, 71, 72, 116, 122, 157, 175, 182, 183, 205, 208, 218, 240, 244, 276, 282, 283, 291, 302, 341, 373, 380, 394, 398, 405. III. 97, 142, 143, 144, 148, 149, 163, 164, 165, 166, 184, 188. V. 26, 31, 57, 59, 79, 82. VI. 36, 38, 59, 71, 93, 106, 143, 205, 294, 319, 343, 344. VII 17, 30, 37, 105, 110. VIII. 25, 26.
121	Franz Ludwig gut. Neubauer zu Suttrop	"	I. 151, 362, 59.
122	Eheleute Adolph Gerstenköper und Elisabeth geb. Bültmann zu Suttrop	"	I. 127, 130, 138, 141, 211, 337, 364, 365, 366, 489, 530, 633. II. 195, 201, 202. VI. 339. VII. 129, 165. I. 264, 428b.
123	Wilhelm Funke gut. Grewe zu Suttrop	"	I. 65, 126, 129, 133, 275, 289, 349, 376, 394, 539, 634. II. 59, 209, 305, 370. VII. 81.
124	Eheleute Caspar Gudemann gut. Funke und Angela geb. Jochmen zu Suttrop	"	I. 165a, 165b, 166.
125	Anton Fabricius zu Suttrop	"	V. 98.
126	Eheleute Andreas Schlüter gut. Inselers und Elisabeth geborne Mönnig zu Suttrop	"	I. 173, 174. VII. 123½.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
127	Die Küsterei zu Suttrop	J. Amt Rüthen, Cat Gem. Suttrop	I. 7, 8, 273, 331, 481. V. 24, 158, 109. VI. 20, 32, 109, 209, 241, 252, 253, 299[illegible], 307. VII. 72, 100, 101.
128	Agnes Meinold, Knapdirks zu Suttrop	"	I. 29/1, 98. II. 8/1, 117/1, 198, 410. V. 89, 223. VI 92, 122, 168. VII. 8. VIII. 19.
129	Eheleute Anton Bültmann und Elisabeth geb. Heike zu Suttrop	"	I. 157a, 157b. III. 17, 19.
130	Wittwe des Heinrich Menke gnt. Strickers und deren minderjährige Kinder Franz Anton und Gertrud Menke zu Suttrop	"	I. 102, 103. VI. 247. VII. 13, 197, 200.
131	Joseph Ehling gnt. Heimes zu Suttrop	"	I. 72a, 76, 77, 304, 361, 440, 456, 656. II. 51, 100, 123, 200, 216, 252, 260, 301, 323, 299, 348, 390. III. 16, 18, 107. V. 21, 41, 47, 61, 88, 97, 100, 101, 120, 189. VI. 26, 31, 41, 44, 63, 163, 177, 257, 317, 336. VII. 22, 50, 67. VIII. 30.
132	Christian Frohne gnt. Danne zu Suttrop	"	I. 90, 94, 274, 396. VII. 198, 186[illegible]. V. 117.
133	Joseph Köhler zu Suttrop	"	I. 18, 19, 363. II. 47, 414. V. 201, 19. VI 169, 230. VII 171.
134	Matthias Droste gnt. Ludwigs zu Suttrop	"	I. 47, 48, 219, 257, 270, 287, 303, 314, 420, 426, 482. II. 193, 211, 231, 248, 258, 296, 332, 366. III. 192. V. 34, 115, 116, 197. VI. 52, 66, 100, 119, 137, 156, 178, 251, 261, 333, 148. VII. 33.
135	Die Vikarie zu Suttrop	"	I. 10, 11, 405, 421, 457, 476, 517, 541, 546, 612, 630. II. 118, 197, 350. V. 16, 43, 92, 96, 102. VI. 45, 61, 88, 113, 173, 195, 244, [illegible]05 VII. 88. VIII. 9.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovonder Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
136	Eheleute Theodor Aſtorf und Franziska geb. Nölleckegnt. Landskrone zu Suttrop	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	I. 89, 91, 92, 93, 244, 399, 490, 501, 653. II. 141, 169, 171, 232. III. 52. V. 55, 90, 130, 131, 135, 165. VI. 130, 185. VII. 20, 75, 178.
137	Dieſelben	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	XI. 305, 309.
138	Eheleute Joſeph Schmücker und Sophia geb. Trockel gnt. Brimörder zu Heddinghauſen	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Langenſtraße	II. 142, 149. III. 15, 27, 97, 211, 212. IV. 67, 88.
139	Dieſelben	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	IV. 342. V. 91, 94, 96.
140	Eheleute Theodor Hagedorn und Maria Anna geb. Becker zu Mönnighauſen	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Geſecke	Z. 28.
141	Eheleute Bernhard Greiten und Gertrud geb. Hupdirk zu Langeneicke	J. Amt Geſecke, Cat. Gem. Langeneicke	A. 439. B. 120, 121, 122, 123b. C. 220, 460, 461, 512, 724, 738, 790, 953, 956, 976, 977, 1002r, 1002u, 504, 442. D. 89, 114, 116. B. 519a.
142	Dieſelben	J. Amt Geſecke, Cat. Gem. Störmede	E. 157, 158.
143	Johann Iſeckemeyer zu Enkhauſen	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Geſecke	Y. 434.
144	Ackersmann Franz Rauch zu Störmede	J. Amt Geſecke, Cat. Gem. Störmede	A. 423, 448, 980, 981, 1555, 1543.
145	Eheleute Franz Dietrichs gnt. Gerenmeyer und Gertrud geb. Weſtermeyer zu Eringhauſen	J. Amt Geſecke, Cat. Gem. Eringhauſen	B. 63, 138, 139, 140.
146	Dieſelben	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Störmede	B. 16, 91, 95, 299.
147	Eheleute Heinrich Joachimsmeyer und Eliſabeth geb. Gerlingsmeyer zu Störmede	"	A. 1101, 1102, 1265. B. 312. D. 461.
148	Hermann Haneke zu Eringhauſen	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Eringhauſen	A. 56. B. 6, 31, 32, 65. D. 142.
149	Derſelbe	J. Amt Geſecke, Cat. Gem. Langeneicke	A 180, 200, 203.
150	Derſelbe	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Störmede	A. 1753.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
151	Kirche zu Störmede	J. Amt Geſecke, Cat. Gem. Störmede	A. 668, 687, 699. B. 127, 132, 494. C. 333. D. 192b, 467. E. 56, 33h. F. 98.
152	Dieſelbe	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Geſecke	B. 782, 870.
153	Paſtorat daſelbſt	J. Amt Geſecke, Cat. Gem. Störmede	A. 1070, 1071, 1072, 1280, 1292, 1326, 1415, 1468, 1479, 1510, 1539, 1692. B. 433b, 481, 600, 669, 884, 853, 1002h. C. 297. D. 5, 252, 306. A. 333.
154	Dieſelbe	J. Amt Geſecke, Cat. Gem. Eringhauſen	B. 290, 291. C. 62, 88, 190, 231, 298. D. 175.
155	Dieſelbe	J. Amt Geſecke, Cat. Gem. Langeneicke	B. 185. C. 876, 877, 878.
156	Dieſelbe	J. Amt Geſecke, Cat. Gem. Bennighauſen	B. 57.
157	Vicarie zu Störmede	J. Amt Geſecke, Cat. Gem. Störmede	A. 552, 639, 1084, 1085, 1086, 1172, 1386. B. 342, 425, 427, 439, 443, 493, 586, 738, 954, 957a, 975, 1189, 1213, 1217, 1260. C. 178, 230, 231, 232, 241, 495. A. 328. C. 229.
158	Dieſelbe	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Langeneicke	B. 4, 409, 420, 486, 866, 867. C. 599.
159	Dieſelbe	J. Amt Geſecke Cat. Gem. Bennighauſen	B. 34, 49, 48.
160	Dieſelbe	J. Amt Geſecke, Cat. Gem. Geſecke	B. 648.
16	Küſterei daſelbſt	J Amt Geſecke Cat. Gem. Störmede	A. 440, 1073, 1074, 1075, 1080. B. 62, 219, 491. C. 108, 213, 304, 306, 417, 282. D. 191.
162	Dieſelbe	J. Amt Geſecke, Cat. Gem. Eringhauſen	C. 260. D. 4, 5.
163	Ackersmann Bernhard **Schulte** zu Geſecke	J. Amt Geſecke, Cat. Gem. Geſecke	G. 305, 339, 411. H. 108, 109, 117, 127, 139, 143. J. 17, 164, 220, 250a. B. 66. H. 90. L. 3, 16, 20, 61, 73, 76, 245. M. 77, 88, 199, 223, 254, 351, 361,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			372. N. 86, 86r, 375. O. 399, 411. P. 839. N. 182.
164	Ackersmann Heinrich Simon gnt. Schmidt und seine Ehefrau Angela geb. Schlüter zu Eringhausen	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	A. 26. B. 79, 97, 105, 110, 111, 114, 168, 173, 199, 249, 250, 263, 273, 292, 293, 300, 307, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 185, 190. C. 8, 11, 27, 104, 149, 194, 198, 207, 214, 218, 230, 244, 264, 268. D. 29, 167, 179, 185, 202, 205, 2, 3. B. 205a.
165	Dieselben	J. Amt Gesecke Cat. Gem. Störmede	A. 131, 523, 620, 666. B. 10, 12, 26, 70, 72, 84, 92, 103, 106, 220, 223, 290, 364, 467, 486, 496, 653, 659, 667, 866. C. 67, 120, 137. E. 12. A. 667. B. 369, 221. 605. C. 122.
166	Dieselben	J. Amt Gesecke Cat. Gem Gesecke	B. 715, 936. Br. 264.
167	Dieselben	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Bennighausen	B. 18, 6a.
168	Dieselben	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Langeneicke	A. 362.
169	Franz Spieckermann gnt. Jöster, Ackersmann zu Westernkotten	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	II. 213. V. 9, 34, 35, 36, 37, 101. VI. 100, 167. VII. 15, 63, 152, 205, 366, 460. VIII. 173, 227, 301, 308. IX. 63.
170	Georg Hollenbeck daselbst	"	VII. 495. V. 61, 62, 63, 74. IX. 7, 65.
171	Derselbe	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Eickeloh	IV. 202.
172	Wittwe des Schmiedemeisters Franz Schaefer, Elisabeth geborne Hermsen daselbst	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Westernkotten	III. 229, 230.
173	Eheleute Landwirth Gottfried Schulte gnt. Wördehoff und Marianne geb. Schulte zu Nottorp	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Ebbinghausen	III. 108, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 124, 152, 154, 157, 191, 194, 196, 197, 198, 199, 200, 202, 203, 204, 205, 207, 213, 214. IV. 44 46, 48. 66, 89, 91, 101, 104, 105,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			109, 114, 116, 118, 124, 151, 157, 162, 164, 167.
174	Dieselben	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Benninghausen	VI. 170.
175	Ehefrau Caspar Spickermann gut. Stoffeljohann geb. Maria Elisabeth Bickmann zu Westernkotten	J. Amt Erwitte, Cat Gem. Westernkotten	II. 203. III. 19, 20, 21.
176	Theodor Kessing, Gastwirth in Erwitte	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	V. 26, 57. XI. 10. III. 362, 308. I. 152, 168. III. 210, 262. I. 33. VII. 20. V. 168.
177	Leineweber Theodor Bergkemper gut. Spenner und dessen Frau geb. Maria Kampmann zu Erwitte	"	II. 68. VI. 383, 384, 385. IX. 55.
178	Eheleute Franz Suerhoff gent. Nummerige und Theresia geb. Cramer zu Erwitte	"	II. 134, 138. VI. 609, 610. VII. 128, 168, 80. XI. 93.
179	Ackermann Adam Fernholz zu Oehringhausen	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Dumicke	VI. 340. VII. 29, 164, 188, 282, 284. VIII. 47, 52, 56, 70, 86, 97, 105, 113, 115, 257, 258, 263, 304, 312, 316, 321, 324, 326, 332, 363, 387, 398, 412, 416, 417, 423, 424, 431, 432, 450, 453, 456.
180	Peter Caspar Panne, Ackersmann in Börlinghausen	"	I. 444, 447, 461, 473, 488, 523, 527. III. 24, 32, 38, 81.
181	Zimmermann Peter Anton Korn zu Wenden	J Amt Olpe, Cat. Gem. Wenden	VI. 468, 469, 470.
182	Gebrüder: 1) Johann Joseph Schuhmacher 2) Johann Schuhmacher zu Hünsborn	J Amt Olpe, Cat Gem. Hünsborn	VIII. 73, 250, 294, 313, 467. IX. 299, 331, 381, 596, 597, 746, 788, 802, 807, 834, 901, 917, 921, 937, 945, 1090, 1579, 1612, 1629. X. 88, 196, 220. XI. 79. XII. 145, 150, 151, 175. XV. 178, 209.
183	Vormaliger Schultheiß und Ackersmann Theodor Quast zu Hünsborn	"	VIII 3, 4, 85, 269, 365. IX. 32, 143, 284, 316, 338, 350, 362, 366, 477, 551, 623, 935, 1009

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			1107, 1109, 1110, 1194, 1195, 1414, 1556. 1562, 1563, 1732, 1742, 1789. X. 40, 87, 139. XI. 93, 152, 272. XII. 73. XV. 199.
184	Lehrer Georg Bredebach und dessen Kinder: 1) Brigitte 2) Maria Elisabeth und 3) Dorothea Bredebach zu Neger	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Rohde	II. 60, 61, 131, 139.
185	Geschwister: 1) Johann Peter Halbfas, 2) Maria Margaretha Halbfas, 3) Angela Regina Halbfas und 4) Matthias Halbfas zu Dumicke	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Dumicke	IV. 170, 173, 188, 195, 199, 226, 277. V. 29, 37, 45, 62, 81, 98, 117, 120, 127, 128, 142, 154, 155, 174, 184, 187, 216, 225, 237, 251, 264, 270, 272, 275, 276, 277, 293, 309, 323, 328, 345, 357, 366, 374, 386, 390, 396, 398, 403, 405, 409, 411, 429. VI. 200, 273, 311, 330.
186	Rötcher Beste gnt. Weber, Leineweber zu Bracht	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Bracht	I. 238, 239.
187	Wittwe Bernard Schulte, Elisabeth geb. Heinemann zu Söchtrop	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Narbach	I. 64. II. 64, 126. III. 85.
188	Ehefrau des Ackersmanns Joseph Hermes, Maria Catharina geb. Kleffmann zu Niederfleckenberg	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Latrop	III. 1/4. VI. 25.
189	Georg Evers gut. Evers, Ackersmann zu Oberhenneborn	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Oberhenneborn	VIII. 31a, 85, 113, 115, 122, 123, 126, 127, 148, 149. IX. 68, 83, 147, 204, 210. X. 10, 11, 62, 68. XI. 72, 74, 75, 78, 79, 80. XII. 44, 115, 152. XIII. 10, 11, 42.
190	Rötcher Freimuth, Handelsmann zu Nordenau	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Westfeld	IV. 73, 74, 131, 133.
191	Fritz Köhne, Ackersmann zu Berghausen	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	V. 52, 61, 69, 103, 104. VI. 5, 7, 10, 11, 13, 18, 22, 26, 37, 45, 46, 49, 55, 56, 64, 66, 69, 75, 87. VII. 5, 12, 13, 25, 29, 30, 36, 37, 38, 39, 44, 45, 50, 57, 172, 73, 174, 175, 177, 178, 179, 184, 186.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
192	Maria Catharina Kleffmann, Ehefrau des Ackersmanns Joseph Hermes zu Niedersleckenberg	J. Am Fredeburg, Cat. Gem. Niedersleckenberg	I. 128, 130, 173, 180. II. 11, 29, 42, 48, 95, 125, 133, 138, 187, 188. III. 4, 5, 6, 7, 8, 154, 155. IV. 19, 20, 181.
193	Ehefrau des Ackersmanns Caspar Kemper zu Berghof, Elisabeth geb. Berghof	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	XVI. 90. XVII. 138, 189, 156.
194	Rötger Geuecke, Ackersmann aus Landenbeck und seine beiden Kinder erster Ehe, nämlich: 1) Joseph, 2) Caspar Anton	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Landenbeck	I. 169, 199, 200, 204, 205, 209, 215, 216, 217, 218, 234, 235, 236, 288, 289, 290. II. 18, 20, 22, 23, 24, 27, 41, 42, 47, 70, 105, 106, 109, 110, 111, 115, 116, 129, 131, 140, 143, 148, 149, 150, 151, 155, 156, 157, 173, 174, 176.
195	Laurenz Plugge, Ackersmann zu Niederhenneborn	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Narbach	IX. 2, 31, 33, 35, 36, 39, 28, 40, 41, 45, 46, 50, 56, 58, 60, 62, 71, 74, 76, 105, 106, 108, 129, 134. X. 1, 4, 5, 6, 24, 27, 36, 40, 41, 43, 44, 47, 49, 50, 51, 55, 65, 67, 69, 80, 84, 143, 144, 153, 154, 155, 156.
196	Laurenz Brann gnt. Hermes, Wirth zu Bödefeld	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Bödefeld	IV. 32, 50. V. 11, 15, 83. VI. 37. VII. 7. VIII. 19, 36, 49, 151. IX. 76, 137, 193, 194, 195.
197	Johann Schulte, Ackersmann zu Kirchilpe	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	VI. 11, 29. VII. 123. VIII. 4, 35, 40, 41, 57, 58, 67, 68, 69, 70, 75, 81, 87, 88, 93, 98, 99, 107, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 159. IX. 10, 11, 32, 36, 39, 40, 52, 53, 59, 60, 61, 64, 66, 77, 79, 83, 84, 88, 89, 90, 91, 95, 96, 100, 102, 103, 104, 105, 106, 110, 111, 112, 113, 117, 118, 119, 120, 121, 131, 137, 138, 139, 140, 147, 148, 151, 152, 156, 157. XI 41.
198	Erben der Ehefrau des Ackersmanns Johann Teipel, Elisabeth geb.	J. Amt Fredeburg, C. G. Landenbeck	I. 22, 23, 190, 191, 192, 193, 195, 197, 198, 201, 202, 203,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Padberg gnt. Schürmann zu Landenbeck: 1) Caspar Anton, 2) Elisabeth, 3) Maria Theresia, 4) Johann Anton		211, 213, 214, 242, 247, 248, 254, 255, 256, 257, 262. II. 13, 28, 29, 57, 58, 73, 85, 86, 87, 88, 99, 104, 117, 125, 128, 144, 145, 151, 159, 163, 168, 169.
199	Hermann Freimuth gnt. Funke, Handelsmann zu Nordenau	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Westfeld	III. 28, 36, 37. IV. 43. V. 5, 8. VI. 35, 36.
200	Franz Anton Hebbecker genannt Zeus, Ackersmann zu Bracht	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Bracht	I. 3, 49, 154, 201, 202, 208, 231, 236, 278, 366, 374, 399. II. 16, 25, 26, 28, 35, 36, 54, 75, 98, 99, 219, 233, 249, 277. III. 31, 162, 201. IV. 7, 19, 42, 62, 78.
201	Kirche zu Berghausen	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	V. 20. 41, 76, 78. VI. 88, 92. VII. 8, 116, 117. VIII. 14, 15.
202	Rötcher Hennecke, Handelsmann zu Nordenau	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Westfeld	V. 30. VI. 31.
203	Elisabeth Oberste gnt. Hennecke, Ehefrau des Ackersmanns Anton Schleime zu Bracht	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Bracht	I. 7, 14, 28, 43, 44, 59, 62, 63, 65, 76, 116, 118, 129, 141, 199, 203, 206, 219, 229, 283, 284, 287, 368, 401, 402, 403. II. 14, 33, 34, 53, 73, 89, 165, 166, 256, 262, 293. III. 161, 172, 189, 191, 194, 197. IV. 15, 61, 121, 136, 146, 169.
204	Pastorat zu Bödefeld	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem Bödefeld	VII. 8, 9, 10, 11, 12. VIII. 34, 35, 40, 47, 177. IX. 7, 36, 69, 70, 72, 73, 74, 119, 344, 345, 346, 347, 410/1, 418, 439. X. 10, 11. XII. 1, 7.
205	Vikarie zu Berghausen	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	V. 1, 2, 19, 87. VI. 77, 78, 79, 93. VII. 158, 159, 160, 161. VIII. 25. XVI. 144.
206	Ehefrau Friedrich Heute, Theresia geb. Beste zu Menkhausen	"	XVIII. 99.
207	Schäfer Franz Frohne zu Völlinghausen	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Görbecke	XII. 263, 264, 300.
208	Pastorat zu Eversberg	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Warstein	IV. 107. VI. 468.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
209	Landwirth Caspar Alhof gnt. Rickert zu Mellrich	Patrim. Ger. Mellrich, Cat. Gem. Mellrich	XII. 2, 9, 11, 14, 23, 25. XIII. 26, 57, 75, 76, 82, 86. XIV. 32, 112, 134.
210	Derselbe	Patrim. Ger. Mellrich, Cat. Gem. Kliève	III. 59. IV. 80, 109, 121, 122, 126. V. 121, 122.
211	Ehefrau des Ackersmanns Adam Goesmann gnt. Schröer, Maria Christina geb. Felling zu Altengesecke	Patrim. Ger. Mellrich, Cat. Gem. Mellrich	II. 52, 53, 54. III. 36.
212	Ackerwirth Anton Redder in der Drostheide bei Altenmellrich	"	I. 22a, 22b, 23, 25.
213	Eheleute Ackersmann Franz Theodor Speckenheuer gnt. Schulte zu Waldhausen	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Mülheim	IV. 48, 72, 73, 77, 89, 100, 115, 121, 125, 200. V. 4, 10, 24, 25, 31, 37, 38, 53, 65, 64, 68, 95, 97, 98, 99, 100, 101, 106, 180. VI. 10, 27, 53, 62, 88, 97, 101, 104, 126, 127, 133, 82, 103, 148, 153, 172, 198. 207. VII. 11, 30, 38, 40, 41. IV. 177.
214	Derselbe	Patrim. Ger. Mellrich, Cat. Gem. Mellrich	V. 6, 212. VI. 11, 19, 33.
215	Ackerwirth Georg Rudolph Goebel gnt. Calles zu Völlinghausen	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Corbecke	XI. 10, 23, 28, 67, 131, 132, 167. XII. 168, 227, 228, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 312, 169½.
216	Ackerwirth Everhard Hövelmann gnt. Koch zu Oberbergheim	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Allagen	VIII. 46, 100.
217	Ehefrau des Ackersmanns Everhard Hövelmann gnt. Koch, Anna Catharina geb. Wiese zu Oberbergheim	"	V. 31, 34, 123, 147, 151, 162, 203. VIII. 39, 40, 41, 46, 73, IX. 260.
218	Dieselbe	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Hirschberg	III. 517, 519, 534.
219	Eheleute Schuhmacher Ferdinand Post gnt. Nisse und Elisabeth geb. Westermann zu Günne	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Günne	II. 62, 63. III. 2, 4, 207, 221, 242, 262.
220	Ackerwirth Franz Thiele gnt. Brune zu Niederbergheim	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Allagen	I. 412, 405. VIII. 145, 176, 181, 183, 186, 192, 198. IX. 85, 86,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			87, 94b, 225, 226, 227, 236, 215. X. 5.
221	Ehefrau des Ackerwirths Vielberg Margaretha Elisabeth geb. Cordes zu Mülheim	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Mülheim	II. 36, 37. III. 97, 107. IX. 27.
222	Eheleute Landwirth Bernard Wulf und Clara Elisabeth geb. Büh-ner zu Ellinghausen	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Görbecke	V. 61. VIII. 36, 46, 75, 81, 84, 85. IX. 2, 3, 7, 8, 9, 15, 17, 18, 19, 30, 113, 116, 119, 120, 121, 122, 123, 125, 128, 132, 133, 134. IX. 136, 141, 142, 145. XI. 51. XIV. 297.
223	Handelsmann Ernst Happel zu Niedersfeld	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Niedersfeld	X. 38, 41, 44.
224	Handelsmann Ernst Happel, Gastwirth Johann Kramer v. Groten und Konrad Kramer v. Limpes zu Niedersfeld	"	VIII. 24.
225	Geschwister Franz und Maria Margaretha Garte zu Medebach	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Medebach	IX. 810. XII. 635, 777. XXIV. 265. XXVI. 241.
226	Stadthirte Franz Garte zu Medebach, welcher mit seiner Frau Elisabeth Schmidt in der allgemeinen ehelichen Gütergemeinschaft lebt	"	XII. 222, 524. XXIV. 5, 407.
227	Die Geschwister Jungmann zu Medebach, Wilhelmine Antonette, Johann Wilhelm, Johann Joseph, Maria Catharina	"	IX. 811. 868. XII. 525, 671. XXIV. 173. XXV. 145.
228	Tagelöhner Johann Jungmann zu Medebach, welcher mit seiner Frau Margaretha Völmecke in der allgemeinen ehelichen Gütergemeinschaft lebt	"	IX. 98, 685. X. 354, 355. XII. 226, 634, 636. XXIV. 126, 173. XXVI. 240.
229	Ackerwirth Joseph Steinhausen gnt. Schulte zu Astenberg	J. Amt Medebach, Cat Gem. Siedlinghausen	XVI. 4.
230	Wirth Karl Schuhmacher zu Siedlinghausen	"	I. 13. IV. 10, 12. VI. 61. IV. 3, 14. VI. 86, 81.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
23	Geſchwiſter: Anna Maria Koeſter, verehel. an den Schneider Friedrich Schauerte zu Winterberg und der abweſende, unter Curatel ſtehende Johann Koeſter	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Winterberg	III. 323. VIII. 327. IX. 476, 617, 619. XII. 23, 25. XIII. 4, 26, 69, 70, 71, 89, 126, 164.
23	Schneider Friedrich Schauerte zu Winterberg	〃	IX. 183.
233	1) Martin Stein, 2) Johann Heinrich Stein, 3) Anna Katharina Stein, 4) Johann Heinrich Stein, ſammtlich zu Birlenbach	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Birlenbach	A. 13, 20, 29, 53, 58, 67, 70. 82, 110, 111, 116.
234	Eheleute Leinweber Hermann Kurſch und Agneſa geb. Zöller daſelbſt	〃	A. 100b.
23	Landman Thomas Daub zu Breitenbach	L u St.Ger.Siegen, Cat Gem. Breitenbach	I. 172, 170, 97, 69, 46, 23, 114, 167, 130, 282, 123, 152, 146, 67, 129, 122, 120, 55, 111, 229, 127.
23	Eheleute Landmann Thomas Daub und Maria Eliſabeth geb. Klaas zu Breitenbach	〃	I. 96, 70, 131, 65, 47, 151, 128, 121.
237	Maria Katharina Daub zu Breitenbach	〃	I. 92b, 5, 218b, 155b, 247, 148, 155, 239, 209, 213, 78b.
23	Anna Maria geb. Morgenſchweiß verehel. Herr zu Siegen	L u.St.Ger. Siegen, Cat. Gem. Siegen	E. 285.
239	Hutmacher Hermann Herr und deſſen Kinder, 1) Anna Maria, 2) Katharina Roſalie und Gertrud zu Siegen	〃	F. 30, 31.
240	Hutmacher Hermann Herr zu Siegen	〃	A. 359, 360, 367.
241	Kleinſchmied Hermann Fuchs zu Siegen	〃	A. 1152, 1163, 1578. B. 699. C. 1, 91, 345, 490.
242	Handelsmann Johannes Ernſt daſelbſt	〃	A. 809, 1642b.
243	Wittwe Georg Bellebaum Maria Margaretha geb. Steinſeifer zu Siegen	〃	E. 110, 213.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovonder Besitztitel berichtet. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
244	August Bellebaum und Wittwe Friedrich Thomas, Maria Elisabeth geb. Gelber zu Siegen	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Siegen	A. 704, 706.
245	Wittwe Albert Daub, Christine geb. Neuburger und deren Kinder: 1) Anna Katharina, und 2) Karolina Daub zu Siegen	"	J. 48.
246	1) Schlosser Heinrich Daub und 2) Wittwe Albert Daub, Christine geb. Neuburger mit ihren Kindern: a) Anna Katharina und b) Karoline Daub zu Siegen	"	A. 1457.
247	Heinrich Hoffmann zur Hammerhütte	"	H. 299a.
248	Landmann Philipp Krengel zu Niedernetphen	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Niedernetphen	I. 158, 399, 495a, 113, 319. II. 14a, 80, 108, 118, 138, 300, 137. III. 456, 460, 144, 195, 272, 450, 159, 469
249	Maria Elisabeth geb. Figner, verehelichte Krengel zu Niedernetphen	"	I. 94, 501, 915, 919. III 364.
250	Landmann Lucas Korstian zu Obernetphen	"	I. 999. III. 79.
251	Derselbe	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Obernetphen	I. 45, 326, 327, 328, 329. II. 71, 74, 216, 299.
252	Magaretha geb. Klappert, verwittwete Johann Heinrich Siebel gnt. Scholl zu Freudenberg	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Freudenberg	C. 181. D. 175, 786, 899. E. 198.
253	Rothgerber Eberhard Siebel, Sohn von Johann Heinrich Siebel, Georgs Sohn (in Grimms Hause) zu Freudenberg	"	D. 644. E. 76.
254	Anna Margaretha geb. Kraemer verwittwete Johann Heinrich Siebel (Georgs Sohn) zu Freudenberg	"	A. 41a. 44a. D. 420, 540, 622, 1044. E. 26, 29, 318. H. 283, 353.
255	Eheleute Lehrer Johannes Stutte und Anna Maria geb. Schreiber daselbst	"	D. 170a, 444, 731, 445.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
256	Dieselben	Cat. Gem. Siegen Cat. Gem. Freudenberg	C. 99. E. 736. D. 651, 1787.
257	Eheleute Schreiner Georg Friedrich Klappert und Luise geb. Siebel zu Freudenberg	"	C. 76, 134. D. 669, 1035, 825. H. 47.
258	Schreiner Georg Friedrich Klappert daselbst	"	D. 165, 868, 1652, 1867. C. 184.
259	Luise geb. Siebel verehel. Georg Friedrich Klappert daselbst	"	D. 26, 765, 902, 1064, 1177. E. 294. H. 36, 48, 111, 204.
260	Zimmermann Joh. Heinrich Kraft zu Freudenberg	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Büschergrund	C. 398.
261	Eheleute Hermann Lohenner und Catharina Elisabeth geb. Klein zu Oberdorf	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Oberdorf	III. 178a, 263, 120, 137.
262	Elisabeth geb. Breitenbach verehelichte Schöler zu Caan	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Caan	A. 132, 133, 134, 185, 330, 366, 432, 475, 589, 590, 598, 623, 657, 668, 676, 695. B. 491, 614, 621. C. 122, 125, 130, 152.
263	Eheleute Landmann Leonhard Schöler und Elisabeth geb. Breitenbach zu Caan	"	B. 623. C. 252.
264	Ackerwirth Engelbert Blume gnt. Wulff aufm Benkamp	J. Amt Balve, Cat. Gem. Affeln	I. 39, 57, 68, 78.
265	Ackerwirth Engelbert Gödde gnt. Benkemper aufm Benkamp	"	I. 17, 25, 27b, 28, 38, 48, 77, 117.
266	Ackerbürger Stephan Mütler gnt. Lohsaulte zu Affeln	"	VI. 9, 31, 40, 42, 51, 54, 55, 56, 67, 81, 144, 170, 240, 241, VII. 102, 110, 153, 171, 188. 190, 195, 196, 197, 203, 204, 206, 236, 237, 262, 376, 380, 385, 386, 387, 388, 389, 403, 404, 440, 444, 497b, 509, 510, 516, 521, 524, 526, 528. VIII. 14, 33, 46, 61, 62, 316.
267	Ackerwirthe Clemens Klüppel gnt. Köper und Eberhard Klüppel gnt. Köper zu Bluntrop	"	I. 85, 59, 106, 109, II. 5, 9, 40, 115, 142, 168. III. 71, 72, 96, 97, 125, 128, 129, 135, 136, 139, 146, 154, 156, 161a, 164,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
			166, 167, 174, 175, 180, 181, 194, 195, 197, 242c, 247, 248, 255, 258, 269, 272, 274, 276, 277.
268	Die Maria Catharina Schierhoff gnt. Timmer, Ehefrau des Anton Wortmann zu Langenholthauſen und die Sophia Schierhoff daſelbſt	J. Amt Balve, Cat. Gem. Affeln	III. 58.
269	Anton Schulte genannt Dubenheuer zu Affeln	〃	VI. 75, 176. VII. 136, 478. VIII. 83, 167, 264.
270	Ackerbürger Franz Heſſe gnt. König in Affeln	〃	VI 107, 131. VII. 57, 81, 82, 91a, 208, 257, 298, 299, 300, 312, 165, 194, 24, 42, 90. VIII. 71, 78, 79. X. 5. XI. 32, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 80, 81, 82, 99.
271	Gutsbeſitzer Clemens Tillmann in den Niedernhöfen	〃	I. 2, 3, 12, 20, 23, 27a, 35, 40, 41, 51, 52, 53, 79, 83, 94, 97, 98, 99, 102, 108, 110, 116, 71, 45, 55. II. 31, 32. III. 3, 5, 6, 11, 13, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 27, 28, 29, 32, 33, 35, 36, 37, 38, 39, 40a, 41b, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 53, 56, 73, 78, 81, 87, 95, 98, 99, 144, 162, 165, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 34.
272	Ackerbürger Stephan Müller gnt. Lohſchulte in Affeln	J. Amt Balve, Cat. Gem. Altenaffeln	VI. 49, 50, 72.
273	Anton Schulte genannt Dubenheuer in Affeln	〃	IV. 267.
274	Die Küſterei und Schule zu Hagen	J. Amt Balve. Cat. Gem. Allendorf	V. 18.
275	Die Paſtorat zu Hagen	〃	V. 14.
276	Die Paſtorat zu Balve	J. Amt Balve, Cat. Gem. Balve	I. 32. III. 16. V. 24, 49, 181. VI. 95, 101, 129, 135, 28. VII. 51, 63, 93, 102, 121b, 130, 175, 182. VIII. 17, 23, 25, 196, 197,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
			211, 212, 213. IX. 20, 47, 59, 61, 82, 121, 125, 131, 150, 157, 165, 178, 199, 210a, 210c, 218, 219, 237, 255, 285. X. 40, 196, 207, 211, 249, 257, 247.
277	Die Geſchwiſter **Becker** gnt. **Neuhaus** und zwar: 1) Margaretha, 2) Clemens, 3) Eliſabeth, 4) Heinrich, 5) Bernhard und 6) Thereſia	J. Amt Balve, Cat. Gem. Balve	V. 53. VI. 45, 83. VII. 137, 167, VIII. 145, 332. IX. 66, 140, 175. X. 39, 26a.
278	Ackerbürger Theodor **Cordes** gnt. **Bolle** in Balve	"	I. 36, 41. II. 6, 16. III. 18, 28c. V. 56, 70, 88, 126d, 129. VI. 15, 108, 128, 154, 109, 16. VII. 7, 8, 22, 60, 64, 80, 145. VIII. 40, 43, 198, 190^2, 291^1, 294, 326, 327. IX. 12, 162, 195, 214, 236, 254, 282. X. 34, 35, 163, 258.
279	Maurermeiſter Franz **Scheele** in Balve	"	VIII. 106, 107.
280	Apotheker Clemens **Liedhegener** in Balve	"	I. $15/_6$, 23. VIII. 176, 324.
281	Ackerbürger Anton **Cordes** gnt. **Jan Cramer** zu Balve	"	I. 5c, 7, 9, 11, III. 15. V. 66, 174, 164. VI. 24, 25, 34, 35^1, 40, 78, 97, 150, 160. VII. 6, 32, 33a, 35, 98, 110. VIII. 261, 262, 263, 264. X. 264.
282	Vicari Sti. Nicolai zu Balve	"	I. 15^1. VI. 144, 146. VII. 16, 18, 107, 129, 143, 152, 153, 154, 197. VIII. 194, 195, 215, 216, 304. IX. 168, 227, 228, 244. X. 171, 172.
283	Die Maria Catharina **Schierhoff** gnt. **Timmer**, Ehefrau des Anton **Wortmann** zu Langenholthauſen und die Sophia **Schierhoff** daſelbſt	"	IX. 311.
284	Maurermeiſter Ferdinand **Grieſenbrauk** in Balve	"	II. 12. VIII. 93, 94.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
285	Ehefrau des Hufschmieds Franz Anton Schneider gnt. Beckersmann, Anna Catharina geb. Wiegard in Balve	J. Amt Balve, Cat. Gem. Balve	V. 102. VI. 54. VII. 58, 156, 163, VIII. 36, 70, 71². IX. 85. X. 20, 131, 165.
286	Hufschmied Franz Anton Schneider gnt. Beckersmann in Balve	"	V. 126a. VII. 132b, 62, 189. VIII. 71¹. IX. 211. X. 164.
287	Zimmermann Johann Schulte gnt. Thurnschulte zu Balve	"	VIII. 103c, 108, 109, 110c, 110d, 111, 112. IX. 63, 57c, 57d. X. 80, 250. I. 15/7.
288	Ackerbürger Adam Pütter in Balve	"	I. 2. VI. 1b/1, 17. VII. 41, 56. VIII. 95, 96. X. 253, 255, 195b.
289	Ernst Wilmes zu Balve	"	I. 5b, 15/10. III 7, 8a. V. 33, 36, 128, 132, 137, 138, 165, 166. VI. 26, 48, 64, 103, 119, 126. VII. 52, 83, 95, 128, 146. VIII. 22, 169, 170, 204, 205, 223, 234, 235, 328 IX. 36, 86, 143, 147, 176, 189, 191, 208, 247, 275, 283, 188. X. 56, 74, 166, 170, 180, 183, 186, 199, 218, 237.
290	Derselbe	"	I. 15/3.
291	Ehefrau des Ackerbürgers Johann Schulte s. Brüggemann, Elisabeth geb. Schäfer in Balve	"	VI. 13, 156. VII. 191. VIII. 35. 139. IX. 15, 18, 33, 76, 272. X. 4, 43, 66, 96, 99, 110, 127, 141, 179, 187, 272, 111.
292	Theresia Wilmes zu Balve	"	IX. 259.
293	Maria Anna Wilmes zu Balve	"	IX. 171.
294	Die Kapelle zu Beckum	J. Amt Balve, Cat. Gem. Eisborn	X. 415.
295	Die Pastorat zu Balve	"	V. 57. XI. 92.
296	Die Geschwister: 1) Pastor Clemens August Bauerdieck zu Lenne, 2) Ackerwirth Johann Bernhard Bauerdieck gnt. Schulte zu	J. Amt Balve, Cat. Gem. Enkhausen	V. 6. X. 14. XII. 14.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Kirchlinden; 3) Ackerwirth Johann Ernst Franz Bauerdieck zu Müschede, 4) Anna Maria Theresia, 5) Johann, 6) August Theodor und 7) Friedrich Wilhelm Norbert Bauerdieck zu Kirchlinden		
297	Die Pastorat zu Balve	J. Amt Balve, Cat. Gem. Garbeck	II. 71.
298	Ackerwirth Engelbert Göddе gnt. Benkemper zu Benkamp	"	IV. 94, 136, 149.
299	Die Vicarie Sti. Sebastiani in Balve	"	II. 7. III. 71.
300	Die Küsterei und Schule zu Hagen	J. Amt Balve, Cat. Gem. Hagen	I. 17[1], 35, 36, 45, 47, 218. II. 58, 61. IV. 125. VII. 62, 82, 92, 184. VI. 222, 227. VIII. 16, 133[c], 308.
301	Die Pfarrkirche zu Hagen	"	I. 34.
302	Die Pastorat zu Hagen	"	I. 2, 9, 11, 15, 16, 18, 19, 30, 31, 37, 40, 42, 43, 163, 189, 190. II. 131. III. 1, 22, 37, 62, 111. IV. 9, 35, 38, 59, 123. V. 42, 62, 122, 141, 175, 192, 193, 199, 208, 209. VI. 5, 48, 72, 73, 97, 99, 100, 117, 140, 152, 168, 169, 184, 225, 258, 283, 326, 328, 331, 259b. VII. 28, 36, 45, 46, 77, 118, 188. VIII. 30, 33, 218, 230, 231, 291, 292.
303	Ackerwirthe Clemens Klüppel gnt Köper und Eberhard Klüppel gnt. Köper in Blintrop	J. Amt Balve, Cat. Gem. Küntrop	II. 402. IV. 21, 23, 24, 36.
304	Die Geschwister: 1) Pastor Clemens August Bauerdieck zu Lenne, 2) Ackerwirth Johann Bernhard Bauerdieck gnt Schulte zu Kirchlinden, 3) Ackerwirth Johann Ernst Franz Bauerdieck	J. Amt Balve, Cat. Gem. Kirchlinden	III. 94, 110. VII. 2, 10, 18, 19, 20. VIII. 18, 25, 26, 33, 34, 35, 36, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 61, 63, 64, 65, 66, 70, 77, 79, 82, 84, 85, 96, 98, 99, 100.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovonder Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
	zu Müſchede, 4) Anna Maria Thereſia, 5) Johann, 6) Auguſt Theodor, 7) Friedrich Wilhelm Norbert Bauerdieck zu Kirchlinden		
305	Ackerwirth Engelbert Blume gnt. Wulff aufm Benkamp	J. Amt Balve, Cat. Gem. Langenholthauſen	IX. 63, 64, 72. X. 242, 255, 275, 277, 279, 281, 288, 290, 297, 299, 300, 301, 321, 322.
306	Kapelle zu Mellen	„	II. 221, 222.
307	Kapelle zu Langenholthauſen	„	VIII. 108. IX. 160. X. 176, 216.
308	Die Paſtorat zu Balve	„	I. 73. X. 54, 83.
309	Der Gutsbeſitzer Johann Tillmann gnt. Gottſchalk zu Langenholthauſen	„	XIII. 232. IX. 251. X. 89, 169.
310	Die Vicarie Sti. Sebastiani in Balve	„	I. 193, 236. II. 203. XI. 125.
311	Ackerwirth Engelbert Gödde gnt. Benkemper aufm Benkamp	„	IX. 46, 66, 73. X. 153, 160, 228, 231, 241, 246, 256, 266, 267, 274, 276, 278, 280, 284, 285, 286, 287, 296, 315, 316, 317, 318, 319, 292, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 341, 343, 346, 323.
312	Die Eliſabeth geb. Gottſchalk, Ehefrau des Gutsbeſitzers Johann Tillmann gnt. Gottſchalk zu Langenholthauſen	„	VI. 1. VII 26a. VIII. 78, 79, 84, 85, 133b, 139, 140, 151, 186, 194, 214, 310, 127b. IX. 35, 47, 125, 246. X. 1, 2, 15, 16, 21, 38, 40, 41, 46, 51, 61, 100, 114, 136, 137, 148, 171, 177, 189, 200, 210, 212, 226, 259, 263, 103, 105. XI. 91, 92, 123, 129, 130, 131.
313	Die Maria Catharina Schierhoff gnt. Timme, Ehefrau des Anton Wortmann zu Langenholthauſen und die Sophia Schierhoff daſelbſt	„	VII. 7, 32, 48. VIII. 16, 17, 18, 165, 167, 169, 175, 176, 260, 262, 263, 273, 280, 282, 283, 290, 293, 309, 313, 315, 316. IX. 87, 114, 167, 174, 195, 206, 212,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
			239, 244, 248, 250, 170b, 205. X. 92, 130, 134, 159, 191, 102. XI. 66, 74, 99, 127, 141, 144, 106, 107, 118.
314	Gutsbeſitzer Clemens **Tillmann** in den Niedernhöfen	J. Amt Balve, Cat. Gem. Langenholthauſen	IX. 69, 71, 100, 107. X. 223. 236, 238, 249, 289, 293, 312, 313, 314, 349.
315	Ernſt **Wilmes** zu Balve	„	XI. 132.
316	Ackersmann Joſt **Spies** zu Weidenhauſen	J. Amt Laasphe. Cat. Gem. Weidenhauſen	I. 7, 45, 48, 66, 70, 80, 95, 96, 99a, 99b, 103a, 103b, 119, 123, 123a, 131, 153, 159, 171, 174, 180, 199, 206, 238, 239, 251, 255, 294, 340, 376a, 376b, 381, 411, 415, 434, 436, 438, 454, 465, 468, 482, 502, 530, 545, 575.
317	Ackersmann Joſt **Afflerbach** zu Weidenhauſen	„	I. 16, 54, 87, 138, 172, 179, 205, 249, 260, 293, 326, 338, 355, 375, 441, 526, 527, 528, 573
318	Eliſabeth geb. **Quantz**, Ehefrau Tuchſcheerer Conrad **Duchard** zu Laasphe	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	VII. 81, 96, 186, 195.
319	Maria Eliſe geb. **Gückel**, Ehefrau Ackersmann Georg **Benner** zu Elſoff	J. Amt Laasphe. Cat. Gem. Elſoff	I. 599a, 599b. IV. 339. V. 321.
320	Marie Magdalene geborne **Jung**, Wittwe Leinweber Johann Wilhelm **Bomhoff** zu Laasphe	J. Amt Laasphe, Cat Gem. Niederlaasphe	I. 382, 404.
321	Ackersmann Johannes **Kuhly** zu Feudingen	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Feudingen	I. 23.
322	Ackersmann Georg **Müſſe** zu Weidenhauſen	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Weidenhauſen	I 14, 74, 83, 86, 114, 133, 162, 170, 278, 279, 291a, 291b, 322, 342, 344, 365, 368, 404, 413, 431, 459, 473, 506, 511, 516, 517, 518, 523, 559, 560, 385, 358.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
323	Ackersmann Johann Jost Dreisbach zu Niederlaasphe	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Niederlaasphe	I. 393.
324	Margarethe geb. Althaus, Ehefrau Ackersmann Heinrich Spies zu Alertshausen	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Alertshausen	I. 85, 86, 87, 142, 223, 234½, 257, 270, 305, 306, 322, 353, 359, 368, 384, 436, 448, 473, 505, 530, 554, 606, 620, 633, 757, 761, 826, 845, 871, 876, 920, 941, 947, 960, 968, 970, 1028, 1030, 1243.
325	Ackersmann Heinrich Spies zu Alertshausen	"	I. 419, 1156.
326	Ackersmann Jacob Althaus zu Alertshausen	"	I. 7, 8, 138, 154, 161, 165, 169, 193, 219, 320, 321, 327, 351, 362, 427, 432, 452, 457, 568, 613, 656, 671, 673, 747, 766, 773, 783, 897, 963, 1060, 1071, 1176, 1202, 515, 122, 100.
327	Ackersmann Johann Baetzel und dessen Ehefrau Anne Marie geb. Baetzel zu Alertshausen	"	I. 65, 66, 428, 429, 538, 539, 575, 664, 699, 993.
328	Ackersmann Johann Baetzel zu Alertshausen	"	I. 120, 581.
329	Geschwister Johann Friedrich und Wilhelmine Christiane Hammer zu Laasphe	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	I. 190, 289. II. 34, 160, 186, 390. III. 155, 231, 874, 971. IV. 80, 91. V. 144, 157, 254, 293, 377, 739, 801, 824, 1260a. VI. 523, 608, 759.
330	Köhler Christ Althaus zur Weide	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Feudingen	I. 1533.
331	Louise geb. Hackeler, Ehefrau Ackersmann Kraft Hoese zu Weidenhausen	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Weidenhausen	I. 3, 34, 36, 90a, 90b, 93, 100, 104, 120, 124a, 124b, 128, 207, 223, 237, 240, 270, 271, 274, 330, 346, 349, 377, 386, 388, 410, 429, 456, 466, 509, 550, 558, 567.
332	Revierförster Friedrich Groos und dessen Schwester Louise Friederike Groos zu Banfe	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	III. 73, 327.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
333	Catharina geb. Immhoff, Ehefrau Ackersmann Jost Reppel zu Weidenhausen	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Weidenhausen	I. 2, 30, 32, 33, 38, 71, 81a, 81b, 102, 108, 167, 181, 190, 200, 203, 225, 227, 229a, 229b, 243, 248, 257, 273, 301, 305, 356, 360, 384, 393, 397, 406, 421, 449, 469, 477, 505, 538, 568, 569.
334	Ackersmann Kraft Müsse zu Weidenhausen	"	I. 24, 110, 111, 112, 113, 479a, 479b, 480, 481, 483, 580.
335	Ortsschöppe Christ Hofmann zu Weidenhausen	"	I. 12, 51, 65, 89, 140, 147, 164, 169, 185, 186, 195, 209, 215, 221, 235, 246, 254, 258, 264, 296, 319a, 319b, 320, 339, 353a, 353b, 398a, 398b, 422, 430a, 430b, 447, 455, 475, 478, 493, 500, 553, 562, 563, 564.
336	Ackersmann Jost Hoese jun. zu Weidenhausen	"	I. 8, 35, 136, 157, 158b, 160, 161, 177, 331, 358a, 510, 540.
337	Ackersmann Wilhelm Birkelbach zu Weidenhausen	"	I. 11, 148, 150, 230, 446, 577.
338	Ackersmann Johann Afflerbach zu Weidenhausen	"	I. 43, 88a, 88b, 106, 135, 142, 152a, 152b, 154a, 154b, 163, 184, 194, 208, 224, 226, 234, 328, 341, 350, 370, 387, 400, 453, 467, 470, 472, 487, 492, 499, 521, 542, 572.
339	Ortsschöppe Christ Hofmann zu Weidenhausen	J. Amt Laasphe, Cat. Gem Stünzel	I. 91, 114.
340	Margarethe geb. Womelsdorf, Ehefrau Ackersmann Johann Althaus zu Alertshausen	J. Amt Laasphe, Cat Gem. Alertshausen	I. 194, 220, 272.
341	Ackersmann Johann Althaus gnt. Döppe zu Alertshausen	"	I. 63, 64, 84, 99, 107, 136, 159, 258, 271, 275, 307, 323, 332, 354, 360, 369, 383, 437, 447, 449, 474, 506, 545, 555, 557, 592, 609, 619, 659, 756, 760, 827, 844, 872, 877, 921, 925, 940, 946, 948, 954, 961, 1029, 1041, 1089, 1167, 1169, 1174.

Digitized by Goog

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
342	Magdalene geb. Womelsdorf, Ehefrau Ackersmann Jacob Klinkert zu Alertshausen	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Alertshausen	I. 146, 152, 186a, 398a, 503, 583, 601a, 663, 981, 1138, 1191a, 1192.
343	Ackersmann Jacob Klinkert zu Alertshausen	"	I. 47, 48, 80, 125, 225, 253, 267, 314, 326, 444, 445, 477, 512, 662, 707, 708, 734, 748, 775, 779, 838, 846, 892, 972, 977, 988, 996, 1097, 1100, 1119, 1127, 1245.
344	Anne Elise geb. Bald, Wittwe Ackersmann Johann Knebel zu Alertshausen	"	I. 27, 28, 181, 192, 243, 313, 361, 483, 814, 814a, 814b, 825, 556.
345	Ackersmann Georg Heinrich Schneider und dessen Ehefrau Anne Marie geb. Reppel zu Sassenhausen	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Sassenhausen	I. 13.
349	Anne Marie geb Reppel, Ehefrau Ackersmann Georg Heinrich Schneider zu Sassenhausen	"	I. 13, 47, 76, 99, 115, 116, 170 196, 200, 224, 342a, 372d, 408 412, 416, 439, 472, 516, 518 537, 571, 584, 610, 612, 636 645, 646, 782, 742, 744, 749 759, 766a, 767, 773, 785, 877 922, 927, 959, 1000, 1013, 1011, 1101, 1120, 1217, 1228, 1272, 1349, 1430, 1435, 1456a, 1463
347	Ackersmann Georg Schmidt zu Rückershausen	J. Amt Laasphe, Cat. Gem Rückershausen	I. 13, 27, 31, 42, 46, 48, 51, 74, 78, 80, 82, 89, 90, 91, 93, 100, 103, 104, 117, 120, 122, 124, 125, 126, 132, 134, 136, 137, 140, 141, 149, 151, 156, 161, 163, 164, 175, 195, 196, 200, 206, 211, 218, 222, 226, 237, 244, 256, 262, 272, 273, 281, 290, 293, 310, 313, 316, 318, 324, 334, 341, 343, 356, 363, 364, 369, 382, 383, 165.
348	Kaufmann Loeb Blumenthal zu Laasphe	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	I. 317. II. 725. V. 1026, 1145.

Digitized by Google

Vorstehendes Verzeichniß wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte, so wie nach der Distrikts-Bezeichnung auf den Hypothekenstuben der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kunde gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, welche aus oben bezeichnenden Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Kanons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen.

Arnsberg, den 16. August 1836.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgericht.

Digitized by Google

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 40. Arnsberg, den 1. October 1836.

Das 15. Stück der Gesetzsammlung enthält: N. 299. Gesetzsammlung Nr. 15.

Nr. 1735. Vertrag zwischen Sr. Majestät dem Könige von Preußen und Sr. Majestät dem Könige der Belgier, wegen gegenseitiger Auslieferung der Verbrecher. Vom 29. Juli 1836.

Nr. 1736. Tarif, nach welchem das Pflastergeld in der Stadt Ueckermünde zu erheben ist. Vom 31. Juli 1836.

Nr. 1737. Allerhöchste Kabinetsorder vom 20. August 1836, die Fortsetzung einer gegen einen Militairpflichtigen schwebenden Untersuchung nach erfolgter Einstellung desselben im Militair betreffend.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 300. Wählbarkeit zu Elementarschulstellen.

Nach der am 1. d. M. im hiesigen Lehrerinnen-Seminar abgehaltenen Abgangs-Prüfung sind folgende Seminaristinnen als wählbar für Elementarschulstellen approbirt worden:

1) Susanna Albers aus Dorsten; 2) Catharina Borgmann aus Albersloh; 3) Maria Anna Budde aus Warendorf; 4) Mathilde Fitting aus Dorsten; 5) Lisette Huder aus Munster; 6) Lisette Mecke aus Münster; 7) Julia Reborst aus Rheine; 8) Antonia Retenbacher aus Munster; 9) Agnes Schmand aus Drensteinfurt; 10) Maria Anna Schurmann aus Laer; 11) Clara Steffens aus Münster; 12) Eleonora Zentner aus Munster.

Dieselben sind angewiesen, die für sie ausgefertigten Zeugnisse und Prüfungsprotocolle dem Schul-Inspector ihres Wohnortes vorzuzeigen.

Münster, den 16. September 1836.

N. 301. Wählbarkeit zu Elementarschulstellen.

Nach der am 29. und 30. Juli d. J. im Schullehrerinnen-Seminar zu Paderborn bestandenen Prüfung sind die Seminaristinnen:

1) J. Hartmann aus Höxter; 2) A. Lücke aus Höxter; 3) C. Ritter aus Soest; 4) L. Backhaus aus Paderborn; 5) A. Mai aus Warburg;

und die Seminar-Auscultantinnen:

1) M. Brand aus Paderborn; 2) Th. Bläser aus Paderborn; 3) G. Henke aus Paderborn; 4) M. Zehme aus Paderborn,

für wählbar zum Elementarschulamte erklärt worden. Von den anderweitig

Digitized by Google

gebildeten Schulamts-Aspirantinnen, welche sich im Seminarium zur Prüfung gestellt, wurden

1) A. Berlemeyer aus Harsewinkel,
2) F. Greve aus Werl, welche das Zeugniß Nro. III. erhielten, unter Vorbehalt der vorschriftsmäßig vor ihrer definitiven Anstellung zu bestehenden abermaligen Prüfung, als wählbar und
3) Th. Martini und Winterberg als Hülfslehrerinnen approbirt.

Münster, den 21. September 1836.

N. 302. Wohlfeile Schreibmaterialien für die Elementarschulen.

Zu Stralsund ist im vorigen Jahre die Erfindung eines Papiers gemacht worden, worauf sich gut schreiben läßt und welches die Eigenschaft besitzt, daß eine mit einer eigenen Tinte darauf geschriebene Schrift vermittelst eines mit reinem Wasser stark angefeuchteten Schwammes fast eben so leicht, wie die Schrift auf einer Schiefertafel, wieder ausgelöscht werden kann, auch daß solches, sobald es wieder trocken geworden, sich von neuem und bei sorgfältiger Behandlung bis über hundertmal beschreiben läßt. Was mit gewöhnlicher Tinte oder auch mit Bleistift darauf geschrieben wird, läßt sich auf diese Weise nicht wieder auslöschen.

Diese Erfindung verdankt ihre Entstehung und Ausbildung dem Bestreben, für die Elementarschulen die Anschaffung der zu den ersten Schreibübungen erforderlichen Schreibmaterialien zu erleichtern. In dem Stralsunder Regierungsbezirke ist dieses neue Schreibmaterial in fast allen Elementarschulen, mit einer nicht unbedeutenden Ersparung der Kosten für die Anschaffung des gewöhnlichen, bereits eingeführt worden, und auch die hier in mehren Schulen und Seminarien damit angestellten Versuche haben die Brauchbarkeit desselben für die Schulen bewiesen.

Beides, das Schulpapier und die Tinte, ist in der Regensbergschen Buchhandlung hieselbst, ohne Erhöhung des zu Stralsund von der Patent-Schulpapier-Fabrik festgesetzten Preises, zu haben. Ein Schreibeheft von 4 Blättern kostet $2\frac{1}{2}$ Sgr, eins von 2 Blättern $1\frac{1}{2}$ Sgr. und ein Pulver zu einem Viertel Quart Schultinte $1\frac{1}{2}$ Sgr.

Indem wir die Herren Schullehrer, Schulvorsteher und Schulinspectoren hierauf aufmerksam machen, empfehlen wir ihnen, wenn sie von diesem wohlfeilen Schreibmaterial Gebrauch machen wollen, noch Folgendes zur Berücksichtigung: 1) Dieses Schreibmaterial ist nur bei solchen Schreibstücken anzuwenden, welche nicht aufbewahrt zu werden brauchen. 2) Es muß darauf gesehen werden, daß die Schüler blos diese Patent-Tinte und keine gewöhnliche zur Hand haben und daß sie sich keiner Feder bedienen, welche schon mit gewönlicher Tinte angefeuchtet gewesen. 3) Die Gefäße für Aufbewahrung dieser Tinte und besonders die Tintenfässer, in welche sie gegossen wird, müssen vorher sorgfältig gereinigt seyn, welches mit Sicherheit indeß nur dann geschehen kann, wenn dieselben von Glas sind. Schon gebrauchte hölzerne oder bleierne Tintenfässer sind viel schwieriger oder gar nicht wieder anzuwenden. 4) Der Schwamm,

Digitized by Google

deſſen man ſich zum Auswiſchen des Geſchriebenen bedient, muß ganz rein ſeyn, und es iſt gut, wenn er jedesmal in reinem Waſſer wieder ausgedrückt wird. 5) Es iſt zweckmäßig, wenn die Schreibebücher, die Tinte und die Federn entweder als Schul-Inventarium angeſchafft oder doch wenigſtens in der Schule aufbewahrt werden und darauf geachtet wird, daß die Schüler ſie nicht mit zu Hauſe nehmen und auch keine zu Hauſe ſchon anderweitig gebrauchte Federn mit in die Schule bringen. 6) Das Abwiſchen des Geſchriebenen geſchieht am zweckmäßigſten nach Beendigung des Unterrichts durch den Lehrer oder durch ein paar an Ordnung und Reinlichkeit ſchon gewöhnte Schüler. 7) Wo der Lehrer die erſten Schreibübungen zwiſchen Linien machen läßt, kann er die Linien in den Schreibebüchern mit Bleiſtift ziehen, ſo wie er darin auch die nachzubildenden Züge, Buchſtaben, Wörter ꝛc. mit gewöhnlicher Tinte vorſchreiben kann.

Münſter, den 22. September 1836.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 303.
Beförderung der Lehrtöchter in die Hebammen-Lehranſtalt zu Paderborn.
I. 20,345.

Die Herren Landräthe werden hiermit aufgefordert, die Auswahl qualificirter Lehrtöchter, welche in den am 1. November dieſes Jahres zu Paderborn anfangenden Hebammen-Lehrkurſus befördert werden müſſen, wo ſolche bis jetzt etwa noch nicht ſtatt gefunden hat und nothwendig iſt, zu beſchleunigen und über den Erfolg binnen 3 Wochen zu berichten. Wegen der Wahlverhandlungen und Koſten wird auf die Bekanntmachung in dieſem Blatte, St. 14. Nr. 107. vom 27. März d. J. Bezug genommen.

Arnsberg, den 21. September 1836.

N. 304.
Kündigung von 760,000 Thlr. Staats-Schuldſcheinen zur baaren Auszahlung am 2. Januar 1837
II. 12,174.

Im Verfolge unſerer vorläufigen Bekanntmachung vom 22. v. M. werden die in der heute ſtatt gefundenen 7ten Verlooſung gezogenen und in dem als Anlage hier beigefügten Verzeichniſſe nach ihren Nummern, Littern und Geldbeträgen angegebenen Staats-Schuld-Scheine im Betrage von 760,000 Thlr. den Beſitzern dieſer Staats-Schuld-Scheine mit der Aufforderung hierdurch gekündigt, den Nennwerth derſelben am 2. Januar 1837 bei der Controle der Staatspapiere hier, Taubenſtraße Nr. 30. in den Vormittagsſtunden von 9 bis 1 Uhr baar zu empfangen.

Mit dem 1. Januar 1837 hört eine weitere Verzinſung dieſer Staats-Schuld-Scheine auf, indem nach §. V. der Verordnung vom 17. Januar 1820 (Geſetz-Sammlung Nr. 577.) die Zinſen von da ab dem Tilgungs-Fonds zuwachſen.

Es müſſen daher mit den Staats-Schuld-Scheinen die zu ihnen gehörigen Zins-Coupons Ser. VII. Nr. 5. bis incl. 8., welche die Zinſen vom 2. Januar 1837 bis 1. Januar 1839 umfaſſen, an die Controle der Staatspapiere unentgeltlich mit abgeliefert werden und wird, wenn ſie nicht vollſtändig beiliegen, für die fehlenden ihr Betrag vom Kapitale des betreffenden Staats-Schuld-Scheins zurückbehalten, damit den etwaigen ſpätern Präſentanten ſolcher Coupons deren Werth ausgezahlt werden kann.

In der über den Kapitalwerth der Staats-Schuld-Scheine auszuſtellenden

Quittung ist jeder Staats-Schuld-Schein mit Nummer, Litter und Geldbetrag und mit der Zahl der mit ihm unentgeltlich eingelieferten Zins-Coupons zu specificiren.

Da weder die Controle der Staatspapiere noch die unterzeichnete Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden sich mit den außerhalb Berlin wohnenden Besitzern von dergleichen ausgelooseten und am 2. Januar 1837 zur Auszahlung kommenden Staats-Schuld-Scheine wegen Ueberweisung der Gelder, in Correspondenz einlassen kann, so bleibt es den Inhabern von derartigen Effecten überlassen, diese an die ihnen zunächst gelegene Regierungs-Haupt-Kasse Behufs der Realisation zu übersenden.

Bei dieser Gelegenheit werden auch die Besitzer von den in der 4., 5. und 6. Verloosung gezogenen und resp. am 1. Juli 1835, 2 Januar und 1. Juli 1836 zahlbar gewesenen, jedoch theilweise noch nicht zur Realisation präsentirten Staats-Schuld-Scheinen wiederholt aufgefordert, solche baldigst einzureichen, indem von den angegebenen Terminen ab, keine weitere Zinsen von den aus diesen Verloosungen noch rückständigen Staats-Schuld-Scheinen gezahlt, die darüber lautenden Coupons vielmehr von der Kapital-Valuta der Staats-Schuld-Scheine in Abzug gebracht werden.

Berlin, den 1. September 1836.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung fügen wir ein Verzeichniß der in der am 1. d. M. statt gefundenen Verloosung gezogenen, zur baaren Auszahlung am 2. Januar k. J. kommenden Staats-Schuld-Scheine hierbei und fordern ihre Besitzer, so weit sie im hiesigen Regierungs-Bezirk wohnen, in Gemäßheit einer Verfügung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden vom 1. d. M. hierdurch auf, den Nennwerth derselben am 2. Januar k. J. bei unserer Haupt-Kasse in den Vormittagsstunden von 9 — 12 Uhr baar in Empfang zu nehmen. Arnsberg, den 27. September 1836.

N. 305. Legitimation der Studirenden über ihren Aufenthalt in den Ferien.

Nach der, unterm 5. December 1835 durch die Gesetz-Sammlung (conf. Stück 28) erfolgten Allerhöchsten Bekanntmachung des Beschlusses der deutschen Bundes-Versammlung vom 14. November 1834, Art. 1. sind die auf einer Universität bereits immatrikulirten Studirenden verpflichtet, sich zu Anfang eines jeden Semesters bei der angeordneten Immatrikulations-Commission zu melden und über den während der Ferien gemachten Aufenthalt anzuweisen.

Seine Königliche Majestät haben durch eine unterm 25. August d. J. erlassene Allerhöchste Kabinetsordre Allergnädigst nachzugeben geruht, daß zu den desfallsigen Attesten der tarifmäßige Stempel nicht adhibirt werden dürfe.

Diese landesväterliche Bestimmung wird hiermit, in Folge höhern Auftrags, zur öffentlichen Kenntniß der resp. Behörden und der betheiligten Studirenden gebracht. Bonn, den 19. September 1836.

Der Königliche außerordentliche Regierungs-Bevollmächtigte und Curator der rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität.

von Rehfues.

Digitized by Google

Beilage

zum 40. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 1. October 1836.

Das zu dem Nachlasse des Kaufmanns Christian Dahlenkamp gehörige, im Mittelpunkte hiesiger Stadt belegene Wohnhaus, sub Nr. 182, sammt Nebengebäude und Lustgarten, gerichtlich abgeschätzt, nach der nebst Hypothekenschein und Verkaufs-Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 6000 Thlr., soll am 4. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. B. VI 6. N. 1723. Subhastations-Patent.

Hagen, den 20. April 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim. B VI 6. N. 1724. Subhastations-Patent.

Die Grundbesitzungen des Joseph Siedhoff zu Eckelnpöten, nämlich: A. in der Catastralgemeinde Mülheim: 1 Morgen 150 Ruthen 50 Fuß Hofraum, mit den darauf stehenden sieben Gebäuden, sub Flur VII. Nr 59.; 91 Ruth. 38 F. Baumhof, sub Fl. VII Nr. 58.; 1 Morg. 52 Ruth. Garten, sub Fl. VII. Nr. 57.; B. in der Catastralgemeinde Wellrich: 1 Morg. 122 Ruth. 75 F. Garten, Fl. I. Nr. 14.; 103 Morg. 4 Ruth. 75 F. Ackerland, sub Fl. I. Nr. 16.; 17 Morg. 149 Ruth. Ackerland, sub Fl. I. Nr. 27; 7 Morg. 33 Ruth 50 F. Hütung, sub Fl. II. Nr. 1.; 46 Morg. 140 Ruth 50 F. Ackerland, sub Fl II Nr. 2., nach Abzug der Lasten zu 5340 Thlr. 7 Sgr. 1 Pf. gewürdigt, sollen am 7. November 1836, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen können in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Es sollen folgende, in der Westenfeldmark der Stadt Hamm gelegene, den Eheleuten pensionirter Förster Heimsath gehörige Grundstücke: 1) der Volckenhoffs Kotten, bestehend aus Gebäuden, Garten und Ackerland und abgeschätzt zu 749 Thlr.; 2) zwei Morgen 21 Ruthen Ackerland am Luner Wege, geschätzt zu 37 Thlr. 15 Sgr.; 3) sechs Morgen 104 Ruthen Ackerland am St. Jürgens Wege, geschätzt zu 165 Thlr.; 4) eine von dem Volckenhoffs Kotten gelegene, über 7 Morgen große und zu 255 Thlr. geschätzte Weide, in dem auf den 11. November, des Vormittags um 11 Uhr, angesetzten Termine auf dem hiesigen Gerichtsgebäude im Wege des nothwendigen Verkaufs veräußert werden, und können Kauflustige die Abschätzung, die Verkaufsbedingungen und den Hypothekenschein täglich in der Registratur des Gerichts einsehen. B III 3. N 1725 Subhastations-Patent.

Hamm, den 12. Juli 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 1726. Subhastations-Patent.

Das dem Maurer Johann Gabel und dessen geschiedener Ehefrau Anna Catharina geb. Raue zugehörige, auf der Selbecke gelegene Wohnhaus nebst Garten-, Acker- und Wiesen-Gründen, Band 2. pagina 45 des Hypothekenbuches von Eilpe, gerichtlich abgeschätzt nach der, nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1270 Thlr. 7 Sgr. 11 Pf., soll am 27. October c., Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Hagen, den 14. Juli 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Meschede.

B. III. 3. N. 1727. Subhastations-Patent.

Der dem Anton Schmidt zugehörige, in der Steuergemeinde Meschede auf'm Ohl, Flur VI. Nr. 64. belegene, zu 195 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. taxirte Garten, soll den 3. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, an Gerichtsstelle verkauft werden. Vorwarden und Taxe sind in der Registratur einzusehen. Alle Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine sich zu melden.

Meschede, den 16. Juli 1836. Königl. Justiz-Amt.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen.

B. III. 3. N. 1728 Subhastations-Patent.

Folgende Grundstücke des Stephan Uhlenküken gnt. Buerke zu Westereiden, im Kreise Lippstadt, Gemeinde Heinckhausen: Gärten Flur VI. Nr. 98. 210., Hofraum Flur VI. Nr. 211., Acker Flur VII. Nr. 94. 136. 139. 144. 149. 151. 154. 161. 162. 202. 204. 207. 213. 220. 390, Flur VIII. Nr. 146. 149. 166. 196. 204. 211. 236. 238. 243. 245. 251., Holz und Hütung Flur IX. Nr. 56., abgeschätzt auf 680 Thlr, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 27. October c, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden; alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

B. III. 3 N. 1729. Subhastations-Patent.

Der zu dem J. H. Tiemannschen Gute zu Bommern gehörige Garten, Flur V. Nr. 91. der Grundsteuer-Mutterrolle von Bommern, zur Größe von 1 Morgen 59 Ruthen 25 Fuß, und der Erbrachtscanon ad 4 Thlr., den der Gutsbesitzer Luther Küper zu Wengern von den Flur I. Nr. 25. und 26. der Steuer-Mutterrolle eingetragenen Grundstücken zu prästiren hat, zusammen abgeschätzt zu 280 Thlr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen in Termino den 5. November 1836, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle im Ruhrmannschen Wirthshause im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B. III. 3. N. 1730. Subhastations-Patent.

Folgende Grundstücke: 21 Ruthen 57 Fuß Grashof im Dorf Flur I. Nr. 123; 6 R. 22 F. das Wohnhaus 124.; 2 R. 92 F. Garten daselbst, 125.; 10 R. 24 F. Wiese daselbst, 132; 75 R. 32 F. Feld auf dem Hübel, 147.; 168 R. 18 F. am Kierberg, 167.; 5 R. 48 F. Garten im Heielsgarten; 5 R. 48 F. dito daselbst, 202.; 6 R. 77 F. dito, 212.; 28 R. 52 F. Wiese in der Lienwies, 243.; 23 R. 76 F. das., 251.;

30 R. 30 F. Wiese in der kleinen Berschebach, 288.; 83 R. 36 F. das., 290.; 1 M. 22 R. 18 F. Feld in der Willmesthal, 314.; 47 R. 89 F. Wiese auf dem Bruch, 63[illegible] 27 M. 25 R. 2 Fuß oder 6 Albus Hauberg, 1108.; 138 R. 93 F. Feld auf dem Hübel, 137.; 58 R. 50 F. daselbst, 139.; 105 R. 29 F. Feld am Kierberg, 153.; 29 R. 25 F. Wiese auf dem Hübel, 133.; 14 R. 99 F. Garten im Sütiergarten, 272.; 78 R. 97 Fuß Wiese in der Lienwies, 234.; 130 R. 52 F Feld am Kierberg, 164; 27 R. 15 F. Wiese in der Lienwies, 249, welche zu 884 Thlr. 24 Sgr. tarirt sind, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in der Wohnung des Ortsschöffen Freudenberg zu Unglinghausen am 26. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, öffentlich verkauft werden. Die Taxe und die Verkaufsbedingungen können schon vor dem Termine in unserer Registratur eingesehen werden. Die unbekannten Realprätendenten werden bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B. III. 3. N. 1731. Subhastations-Patent.

Die, dem Landmann Johann Heinrich Kuhn zu Wilnsdorf zugehörigen, in der Gemeinde Wilnsdorf gelegenen Grundstücke, als: 62 R. 2 F. Acker am Größenberg, Fl. I. Nr. 449.; 44 R. 21 F. Wiese unter dem Astenberge, II. 129.; 80 R. 58 F. Acker auf der Hardt, II. 327.; 85 R. 76 F. dito am Rinsdorfer Weg, II. 327.; 12 R. 72 F. Garten im Helschbergergarten, II. 521.; 57 R. 67 F. Acker auf'm Weiherchen, II. 561.; 3 R. 11 F. Garten im Helschbergergarten, II 547.; 65 R. 80 F. Acker in der Thal, II. 639.; 45 R. 10 F. Hauberg, das Härdchen, II. 779.; 7 R. 20 F. Wiese, Gretenborn, II. 805.; 59 R. 51 F. dito auf der Wüst, III. 15.; 14 R. 77 F. dito in der Ginsberger Wies, IV. 561.; 36 R. 60 F. dito in der Heckelbach, IV. 623.; und ein Wohnhaus mit 9 R. 23 F. Flächeninhalt nebst 50 R. 27 F. Hof und 11 R. 23 F. Wanderung, Fl. IV. Nr. 381, 386, 393, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe zu 607 Thlr. 12 Sgr. geschätzt, sollen am 28. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Landmanns Adolph Witt zu Wilnsdorf verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion sich bis zum Termine zu melden.

Justiz-Amt Olpe. — Nothwendiger Verkauf.

B. III. 3. N. 1732. Subhastations-Patent.

Die von der Wittwe Heinrich Hackenstein zu Neuenkleusheim nachgelassenen Haus und Grundstücke, Steuergemeinde Kleusheim, Flur III. Nr. 264. 265., Flur IV. Nr. 13. 20. 33. 68. 102., Flur V. Nr. 107. 221., Flur VI. Nr. 88. 101, 156., Flur IX. Nr. 205. 518. 758. 759. 760. 873. 1031. 1044., Flur X. Nr. 196. 217., Steuergemeinde Bauerschaft Olpe, Flur III. Nr. 252., nebst Berechtigung in den Gemeinheitsbergen, nach der in der Registratur einzusehenden Taxe 882 Thlr. 1 Sgr. 9 Pf. werth, sollen am 24. October l. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens im obigen Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Olpe.

B III. 3. N. 1733. Subhastations-Patent.

Das von Johann Stupperich in Rodde nachgelassene Haus, welches von Heinrich Heer und Salomon Ortmann daselbst herstammt, mit Grundstücken, Steuer-

Digitized by Google

gemeinde Rohde, Flur XII. Nr. 185. 219., Flur XIII. Nr. 16. 18. 62. 63. 109. 110., nach der in unserer Registratur einzusehenden Tare zu 390 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt, soll am 31. October l. J., Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich längstens im obigen Termine bei Strafe der Präclusion hier zu melden.

B. III. 3. N. 1734. Edictal-Ladung.

Wegen der unter den Erben des Ackerwirths Conrad Birve genannt Hoppe hierselbst bevorstehenden Theilung werden die unbekannten Erbschaftsgläubiger aufgefordert, sich binnen drei Monaten zu melden, widrigenfalls sie nach erfolgter Theilung wegen ihrer Ansprüche an jedem Erben nur für seinen Antheil sich halten können.

Mülheim, den 13. Juli 1836. Königl. Justiz-Amt Belecke.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke.

B III 3. N. 1735. Subhastations-Patent.

Die Besitzungen des Anton Köster gut. Tommes zu Hirschberg, bestehend aus dem Wohnhause mit Hauseplatz Fl. I. Nr. 45., von 9 Ruthen 12 Fuß, und der dazu gehörigen Bürgergerechtsame, der Gärten Fl. I. Nr. 44. 445. und Fl. II. Nr. 303., 81 R. 65 F., den Ackerländereien Fl. II. Nr. 238., Fl. III. Nr. 217, Fl. V. Nr. 113. 163. 164. 193. und Fl. VIII. Nr. 57, von 6 Morgen 160 R. 75 F., und den Wiesen Fl. III Nr. 58½., Fl. IV. Nr. 16. und Fl. VIII. Nr. 14., von 5 Morgen 42 R. 7 F., abgeschätzt auf 490 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, sollen in dem auf den 29. October c., Morgens 10 Uhr, in dem Adamschen Hause zu Hirschberg anberaumten Termine subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

B. III. 3. N. 1736. Subhastations-Patent.

Die Grundstücke der Eheleute Branntweinbrenner Georg Humann und Maria Christina Watermann zu Wattenscheidt, nämlich: 1) das Ackerland auf'm Stens-Kamp, vol. IV. pag. 235. des Hypothekenbuchs von Wattenscheid; 2) das Ackerland an der Linde, vol. IV. pag. 241. des Hypothekenbuchs daselbst; 3) der Garten an der Bache, vol. II. pag. 415. des Hypothekenbuchs daselbst, gerichtlich abgeschätzt zu 310 Thlr., sollen in Termino den 17. October, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle parcellenweise oder im Ganzen subhastirt werden. Tare, Vorwarden und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

B. III. 3 N. 1737. Subhastations-Patent.

Die im Hypothekenbuche der Gemeinde Castrop, Band VI. Nr. 2. fol. 169. eingetragene Besitzung des Lohgerbers Erlenkämper zu Castrop, abgeschätzt auf 992 Thlr., zufolge der nebst Vorwarden und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden gerichtlichen Tare, soll in Termino den 21. October, Nachmittags 3 Uhr, an der Behausung des Gastwirths Busch zu Castrop subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

B. III. 3. N. 1738. Subhastations-Patent.

Die den Eheleuten Franz Wissel und den vier Kindern des Johann Theodor v. Dietrich Steinhoff gehörige sogenannte Buchts Hove und der Wollendorfs und

Fischers Kotten zu Gelsenkirchen, eingetragen im Hypothekenbuche von Gelsenkirchen pag 9., gerichtlich abgeschätzt zu 1273 Thlr. 10 Sgr., sollen zuerst parzellenweise, demnächst im Ganzen in Termino den 26 October, Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des Wirths Herbert zu Gelsenkirchen subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Der seinem Aufenthalte nach unbekannte Franz Wissel wird zu diesem Licitationstermine hierdurch öffentlich vorgeladen.

B. VI. 2. N. 1739. Edictal-Ladung.

Nachdem auf den Antrag der Vormünder der Minorennen Peter Caspar Niederste Schmalenberg zu Sprockhövel als Beneficial-Erben deren verstorbenen Eltern Eheleute Peter Caspar Niederste Schmalenberg und Anna Catharina geb. Oberbossel über deren Nachlaß, bestehend in dem zu Obersprockhövel gelegenen Niederste Schmalenbergs Kotten und einiger Mobilien, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger der gedachten verstorbenen Eheleute hierdurch aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens in Termino den 17. December c., Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Derjenige, welcher solches unterläßt, wird seiner Vorrechte verlustig und mit seiner Forderung an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen.

Hattingen, den 4. August 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Marsberg.

B. III. 2. N. 1740. Subhastations-Patent.

Der, dem Steinhauer Hermann Tusche zu Niedermarsberg zugehörige, in dortiger Flur I. Nr. 380. neben dem Wohnhause belegene Garten, 15 Ruthen 15 Fuß groß, abgeschätzt zu 40 Thlr. Courant, soll in Termino den 1. December c., Nachmittags 3 Uhr, verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, spätestens in diesem Termine, bei Strafe der Präclusion, ihre Ansprüche anzumelden und geltend zu machen. Marsberg, den 13. August 1836. Königl. Justiz-Amt.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hamm.

B. III. 2. N. 1741. Subhastations-Patent.

Das zu Hamm auf der Widumstraße Nr. 350 belegene Wohnhaus des Friedrich Dieckhaut, taxirt zu 900 Thlr., wird am 2. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gerichtsgebäude subhastirt. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Hamm, den 15. August 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Brilon.

B. III. 2. N. 1742. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Johann Godde v. Heimes in Elpe gehörige, in der Steuer-Gemeinde Elpe gelegene Grundstücke: Fl. I. Nr. 7. 18. 47. 51., Fl. II. Nr. 21., abgeschätzt zu 323 Thlr. 15 Sgr., sollen in Termino den 24. November a. c. an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem Verkaufstermine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Fredeburg.

B. III. 2. N. 1743. Subhastations-Patent.

Das in der Everhard Strackeschen Subhastation von dem Caspar Stoermann gut. Gesen erstandene sogenannte Gabriels Wohnhaus zu Schmallenberg mit Hofes-

Digitized by Google

raum, Flur V. Nr. 439., Bürgerrecht und Garten beim Hause, Flur V. Nr. 438., abgeschätzt zu 240 Thlr., sollen in Termino den 5. December, Nachmittags 2 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Stoermann zu Schmallenberg meistbietend verkauft werden. Taxe und Vorwarden sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

B. III. 2. N. 1744 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte.

Folgende, dem Theodor Padberg gnt. Wulf zu Berenbrock gehörige Immobilien in der Steuergemeinde Horn, Flur XII. Nr. 62, nebst dem darauf befindlichen Hause, taxirt zu 140 Thlr., und Fl. XII. Nr. 63 ein Garten, taxirt zu 10 Thlr., zufolge der nebst neuestem Hyp. Extracte und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. December 1836, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1745 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz Amt Werl.

Die dem Franz Blume gnt. Berhorst zu Büderich gehörigen und in der Büdericher Steuergemeinde gelegenen Realitäten, als: Flur IV. Nr. 484., von 6 R. 60 F. nebst darauf befindlichem Wohnhause; Fl. IV. Nr. 485., von 22 R. 70 F.; Fl. V. Nr. 554., von 88 R. 50 F. und Nr. 212/2, von 3 M. 99 R. 93 F., zusammen taxirt 410 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypotheken-Extract und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. November 1836, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1746. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Hilchenbach.

Die aus Gebäuden, Gärten und Ackerparzellen bestehenden Besitzungen der Eheleute Jung in der Gemeinde Buschhütten, Flur IV. Nr. 44. 43. 45. 46. 200 a, 201 b. und 276. der Steuer-Mutterrolle, abgeschätzt zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 2410 Thlr. 18 Sgr., sollen im Wege der Resubhastation in Termino den 16. December, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 1. N. 1747. Subhastations-Patent.

Es soll der zu Freiske in der Bürgermeisterei Rhynern gelegene und zu 631 Thlr. 12 Sgr. geschätzte Borgmanns Kotten in dem auf den 13. Januar 1837, des Vormittags um 10 Uhr, auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht angesetzten Termine im Wege des nothwendigen Verkaufs an den Meistbietenden veräußert werden, und liegen die Abschätzung, der Hypothekenschein und die Verkaufsbedingungen in der Registratur des Gerichts täglich zur Ansicht bereit.

Hamm, den 2. September 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1748. Subhastations-Patent.

Das Gut der Wittwe und der Erben Peter Heinrich Wirminghaus zu Neuenloh, Kirchspiels Breckerfeld, eingetragen Band I. pagina 85 des Hypothekenbuches von Riggeloh, soll theilungshalber in Termino den 10. Januar 1837, Nachmittags 3

Digitized by Google

Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Dasselbe ist zu 1891 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf. tarirt, und können Hypothekenschein und Taxe hier eingesehen werden.

Hagen, den 14. September 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte. B. III. 1. N. 1749. Subhastations-Patent.

Folgende Immobilien der Eheleute Franz Wilhelm Wittenbreier zu Schmerlicke, in der Steuergem. Horn, als: ein Ackerland Fl. XI. Nr. 66., tarirt zu 10 Thlr. und ein dito Fl. X. Nr. 12., tarirt zu 70 Thlr., zufolge der nebst neuestem Hypotheken-Extracte und Bedingungen in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. December c., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Erwitte, den 22. September 1836.

Königl. Justiz-Amt.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen. B. III. 1. N. 1750. Subhastations-Patent.

Die dem frühern Steuer-Einnehmer Carl Giesler in Hattingen zugehörigen Grundstücke am Schulenberge, Art. 414. Flur III. Nr. 5/1 u. Nr. 5/3 der neuen Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Hattingen, gerichtlich abgeschätzt auf einen Werth von 2009 Thaler 10 Sgr, sollen in Termino den 19. December 1836, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe und Verkaufsbedingungen liegen in der Registratur zu Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche bis zu dem Verkaufs-Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum. B. III. 1. N. 1751. Subhastations-Patent.

Die Kottenbesitzung der Eheleute Wilhelm König und Maria Catharina geb. Knappmann zu Laer, eingetragen im Hypothekenbuche daselbst pag. 373, gerichtlich abgeschätzt auf 466 Thlr. 21 Sgr. 5 Pf, zufolge der nebst Vorwarden und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in Termino den 23. December a. c., Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum. B. III. 1. N. 1752. Subhastations-Patent.

Folgende, zum Nachlaß der Ehefrau des Johann Heinrich Beisemann geborne Anna Margaretha Hollermann gehörige Grundstücke: 1) das Stück Ackerland, Heidkamps-Feld genannt, pag. 461 des Hypothekenbuchs von Bickern, 4 Morgen 4 Ruthen 50 Fuß groß, abgeschätzt zu 281 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; 2) das Ackerstück, die Pfingstwiese genannt, pag. 455 des Hypothekenbuchs daselbst, 5 Morgen 114 Ruthen groß, abgeschätzt zu 309 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Vorwarden und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe, soll in Termino den 30. December a. c., Nachmittags 3 Uhr, in der Markmannschen Behausung zu Eickel theilungshalber subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Eslohe. B. III. 1. N. 1753. Subhastations-Patent.

Folgende, den Erben Peter Koch genannt Wiese zu Frielinghausen zugehörige, im Kreise Meschede, Bürgermeisterei Eslohe belegene Grundstücke: Flur IV. Nr. 58. Heidfeld, Flur IV. Nr. 59. Ackerland, Flur IV. Nr. 69. desgl., Flur VI. Nr. 68. Gar-

Digitized by Google

ten, zusammen tarirt zu 40 Thlr. 9 Sgr. 3 Pf., sollen in Termino den 5. Januar 1837, Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Vorwarden können in der hiesigen Gerichtsregistratur eingesehen werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in Termino, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B. III 1. N. 1754. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Eslohe.

Folgende, dem Johann Bernard Specht zu Recklinghausen zugehörige, in der Bürgermeisterei Allendorf, im Kreise Arnsberg belegene Immobilien: Flur II Nr. 34. Ackerland, Flur II Nr. 40. desgl., Flur III. Nr. 5. Berg, Flur III. Nr. 42. Ackerland, Flur III. Nr. 138 Hütung, Flur III. Nr. 215. Garten, Flur III. Nr. 217., Flur III. Nr. 218. Hofraum, Flur IV. Nr. 97. Berg, Flur III Nr. 219 b. Hofraum, Flur II. Nr. 142. Bergtheil, Flur III. Nr. 216. Wohnhaus, sollen in Termino den 7. Januar 1837, Nachmittags 2 Uhr, in loco Recklinghausen in der Behausung des Besitzers verkauft werden. Taxe und Vorwarden liegen in der hiesigen Gerichtsregistratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten werden hierdurch vorgeladen, ihre Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Termine vorzubringen.

B. III 1. N. 1755. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Laasphe.

Die dem Ackersmann Kraft Hofmann zu Banse zugehörigen, in der Banser Gemarkung gelegenen Grundstücke: 1) Wiese, Flur III Nr. 1127., 46 Ruth. 50 Fuß; 2) Wiese, Fl. III. Nr. 464., groß 24 R. 68 F; 3) Wiese, Fl. I. Nr. 1094, 36 R. 71 F.; 4) 23 R. 18 F. Wiese, Fl. I. Nr. 961.; 5) 28 R. 27 F. Wiese, Fl. I. Nr. 991.; 6) 13 R. 61 F. Wiese, Fl. I. Nr. 1006.; 7) 18 R. 39 F Wiese, Fl. I. Nr. 1005., und 8) Garten, 44 R. 86 F., Fl. I. Nr. 466 d., überhaupt tarirt zu 168 Thlr. 28 Sgr., sollen in Termino den 20. December 1836, Nachmittags 3 Uhr, im Justizamts-Gebäude dahier subhastirt werden. Taxe und Verkaufsbedingungen liegen in der Gerichts-Registratur offen, und werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, spätestens in diesem Termine sich, bei Vermeidung der Präclusion, zu melden.

B. III. 1. N. 1756. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Burbach.

An hiesiger Gerichtsstelle soll in Termino den 28. December d. J., Vormittags 10 Uhr, dem Joh. Heinrich Schmidt sen. zu Walbach ein in dieser Gemeinde belegener Idealantheil Hauberg von 1 Ruth. 8 Fuß, Flur II. Nr. 499. ꝛc., taxirt zu 408 Thlr., öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Alle unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem anstehenden Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und zu bescheinigen.

Burbach, den 8. September 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. I. N. 1757. Subhastations-Patent.

Die der Bernhardina Kropff, Ehefrau des ehemaligen Schultheiß Bernard Kropff in Olsberg gehörigen, in der dortigen Steuergemeinde gelegenen Immobilien: 1) Haus Flur I. N 215. nebst Hofraum; 2) Wiese Flur I. Nr. 209; 3) Garten Flur I. Nr. 213; 4) Obstgarten und Wiese Flur I. Nr. 214., abgeschätzt zu 1135 Thlr., sollen am 31. October, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle

Digitized by Google

unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Brilon, den 2. September 1836.

Königl. Justiz-Amt.

N. 1758. Steckbrief hinter D. Nellenschulte.

Der nachstehend signalisirte Ackerknecht Diederich Nellenschulte aus Hilbeck, welcher mehrere Diebstähle verübt zu haben dringend verdächtig ist, hat sich der wider ihn zu verhängenden Untersuchung durch die Flucht zu entziehen gewußt. Wir ersuchen daher sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden, auf denselben ein wachsames Auge haben und ihn im Betretungsfall entweder uns oder der nächsten Polizeibehörde vorführen zu lassen. Hamm, den 15. September 1836.

Königliches Inquisitoriat.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 22 Jahre alt, 5 Fuß 4½ Zoll groß, hat etwas röthliche Haare, schmale und bedeckte Stirn, gelbliche Augenbraunen, blaue Augen, spitze Nase, ordinairen Mund, vollständige und weiße Zähne, einen im Entstehen begriffenen Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist schlanker Statur.

Derselbe trug bei seiner Entfernung einen grünen Kittel mit weißen Knöpfen.

N. 1759. Aufforderung wegen einer verlornen Brieftasche.

Am 25. August c. Abends gegen 8—10 Uhr, ist auf dem Wege vom Scheidewege bis Landringhausen eine schwarze saffiane Brieftasche mit stählernem Schlößchen, worin sich ein Militairabzeichen, ein Landwehrpaß, einige Briefe, chinesische Tusche mit Zeichenpinsel, ein kleines Brustbild, eine Rechnung und ein Steuerzettel befunden haben sollen, verloren gegangen.

Der redliche Finder wird aufgefordert, jene Brieftasche nebst Inhalt, entweder an das unterzeichnete Gericht direct, oder an die nächste Polizeibehörde zur weiteren Veranlassung abzugeben.

Schwelm, den 10. September 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1760. Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlenen Bandes.

Der Wilhelm Hambruch zu Möllenkotten hat am 20. August c. in der von ihm angepachteten Wiese beim Lenchen unweit Schwelm und zwar unterm Heu versteckt, etwa 16 bis 17 Stück Nr. 10. und 12. weiß kattunenes Tafftband mit Zacken, ohne Appretur, so wie es der Wirker abliefert, und circa 5—6 Stück Nr. 60. seyn sollendes sogenanntes leinenes Strumpfband, ganz von Kattun gemacht, in einem M. Kepper gewirkt, roth, dunkelblau, rosa von Farbe und ebenfalls ohne Appretur, gefunden.

Der Eigenthümer dieses, in ein blaues Sacktuch eingebundenen, wahrscheinlich gestohlenen Bandes wird aufgefordert, sich unverzüglich beim unterzeichneten Gerichte zu melden und darüber nähere Auskunft zu ertheilen.

Schwelm, den 10. September 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1761. Diebstahl zu Lünen.

Dem Fuhrmann Kötter zu Lünen ist in der Nacht vom 24. auf den 25. Juli c. ein Pferd von der Weide entwendet worden. Dasselbe ist angeblich von schwarzer Farbe und hat am rechten Hinterschenkel ein Gewächs wie eine kleine Maus.

Jedem wir vor dem Ankaufe dieses Pferdes warnen, fordern wir zugleich Jeden,

Digitized by Google

B l. N. 1767. Verkauf von Waarenschränken ꝛc. zu Medebach.

In der Concurs-Masse Kaufmann Friedrich Wrede zu Medebach sollen die zu einem vollständigen Laden eingerichteten und sehr gut gearbeiteten Ladenbehälter, ferner zwei große, sehr brauchbare Waarenschränke, zwei Oefen und eine Handfeuerspritze in der Wohnung des Discussi am 4. October, Morgens 10 Uhr, öffentlich verkauft werden.

Medebach, den 17. September 1836. Königl. Justiz-Amt.

Vig. comm. Brocke, Rendant.

B l. N. 1768. Verkauf von Waaren ꝛc. zu Medebach.

In der Concurs-Masse des Kaufmanns Franz Joseph Poelmann hierselbst soll der vorhandene Waarenbestand, bestehend in allerlei Spezerei- und Ellenwaaren, so wie sonstiges Mobilar-Vermögen, am 5. October c. und den folgenden Tagen öffentlich verkauft werden. Medebach, den 22. September 1836.

Königliches Justiz-Amt.

Vig. comm. Brocke, Rendant.

N. 1769. Verding wegen der Holzfällungsarbeiten in der Oberförsterei Lützel.

Der öffentliche Verding des gegen Lohnvergütung pro 1837 im Revier Lützel aufzuarbeitenden Nutz-, Brenn- und Reiserholzes, soll Dienstag den 11. October d. J., des Morgens 10 Uhr, in dem Barrierhause zu Lützel statt finden, wozu unternehmungslustige Holzhauer hiermit eingeladen werden.

Hofgiesberg, den 22. September 1836. Der Oberförster.

N. 1770. Holzverkauf in der Oberförsterei Lützel.

Das in den oberen Bezirken der Oberförsterei Lützel pro 1837 zu veräußernde Kohlholz mit dem Reiserabfalle, soll Donnerstag den 19. October d. J, des Morgens 10 Uhr, in dem Barrierhause zu Lützel am Stamme, unter dem Bedinge des nachherigen unentgeltlichen Aufklafterns, öffentlich mehrstbietend verkauft werden, wozu Lusttragende hiermit eingeladen werden. Hofgiesberg, den 22. September 1836.

Der Oberförster.

N 1771. Aufnahme der Schüler in das Progymnasium zu Attendorn.

Am 17. October d. J. werden diejenigen Schüler geprüft, welche für das bevorstehende Schuljahr auf das hiesige Progymnasium wollen aufgenommen werden.

Die Schüler haben sich am 16. October bei Unterzeichnetem zu melden und ein verschlossenes Zeugniß von ihren resp. Herren Pfarrern beizubringen, worin angegeben ist:

1) Namen, Alter und Religion des Schülers;
2) natürliche Anlagen und sittliche Aufführung;
3) Namen, Stand und Wohnort der Eltern und deren Vermögens-Verhältnisse, oder wenn diese gestorben sind, Namen, Stand und Wohnort der Vormünder und Vermögens-Verhältnisse des Mündels.

Diejenigen Schüler, welche bereits ein anderes Gymnasium besucht haben, müssen außer obigem Zeugniß auch das Entlassungs-Zeugniß des betreffenden Gymnasiums beibringen.

Die auswärtigen Eltern und Vormünder werden ersucht, die Namen derjenigen anzugeben, welchen sie die (Amtsblatt 1822. Nr. 411.) vorgeschriebene Aufsicht anvertraut haben.

Nach der Bestimmung eines Königlichen Provinzial-Schul-Collegii d. d. Münster den 26. October 1835 ist das hiesige Progymnasium durch zwei Klassen, die Unter- und Obertertia, erweitert, so daß die Schüler ihren Gymnasial-Cursus von Sexta bis Obertertia einschließlich an der hiesigen Anstalt fortsetzen können.

Attendorn, den 12. September 1836. Der Progymnasial-Rector Wiedmann.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 41. Arnsberg, den 8. October 1836.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 306. Stempelfreiheit der von Studirenden über ihren Aufenthalt während der Ferien beizubringenden Atteste.

Indem ich nachfolgende Allerhöchste Kabinets-Ordre:

Nach Ihrem Antrage vom 18. d. M. genehmige Ich, daß zu den Attesten welche von den auf den Universitäten immatrikulirten Studirenden im Anfange eines jeden Semesters bei der angeordneten Immatrikulations-Commission zur Nachweisung ihres während der Ferien gemachten Aufenthalts, zufolge des Publicandi von 5 December v. J. beizubringen sind, der tarifmäßige Stempel nicht adhibirt werden dürfe.

Berlin, den 25. August 1836.

(gez.) Friedrich Wilhelm

An den Staatsminister Freiherrn von Altenstein und
" " Wirklichen Geheimen-Rath Grafen von Alvensleben.

zur allgemeinen Kenntniß bringe, weise ich die Bürgermeister an, die von den Studirenden beizubringenden Atteste pflichtmäßig auszustellen, damit der in der Bekanntmachung vom 5. December v. J. (Gesetzsammlung S. 287—293) beabsichtigte Zweck auch vollständig erreicht werde.

Münster, den 23. September 1836.

N. 307. Bedachung mit Stroh, Rohr und Holzschindeln.

Auf Ihren Bericht vom 7. v. M. will Ich nach Ihrem Antrage hierdurch bestimmen, daß es auch in der Rheinprovinz mit der Zulassung von Strohdächern dergestalt gehalten werden soll, wie dies in den übrigen Landestheilen geschieht, indem die Herstellung einer feuersichern Bedachung von Jedem verlangt werden muß, dem die zur Beschaffung derselben erforderlichen Mittel nicht fehlen, und verordne daher, unter Aufhebung der über die Strohbedachung der Gebäude in der Rheinprovinz bisher in Anwendung gekommenen ältern Bestimmungen hierdurch Folgendes:

1) Die Ortsbehörden dürfen in den Flecken, Dörfern, Weilern, und überall, wo mehrere Häuser zusammenstehen, bei der Anlegung neuer Dächer nur Bedachungen von Metall, Schiefer oder Ziegeln, und Lehmschindeldächer nach der bekannt zu machenden Bereitungsart gestatten.
2) Stroh- oder Rohr-Bedachungen und Holzschindeln sind nur erlaubt:

Digitized by Google

a. Auf einzelnen Gebäuden und zusammenhängenden Gehöften eines und desselben Besitzers, welche mindestens 2000 Preußische Fuß von andern entfernt stehen;

b. In den der Ueberschwemmung ausgesetzten Rhein-Niederungen, in so fern dieselben zur Sicherung der Bewohner bei Ueberschwemmungen für nothwendig erkannt worden sind.

In diesen Fällen muß jedoch von der Ortsbehörde eine ausdrückliche Erlaubniß schriftlich ertheilt und vom Landrathe genehmigt worden seyn.

c. Auf einzelnen, nicht zu denen sub a. und b. gehörigen Gebäuden dürfen sie nur alsdann gestattet werden, wenn die Vermögens-Umstände des Hausbesitzers demselben die Mittel, selbst zur Ausführung einer Lehmschindel-Bedachung, nicht gewähren. Die Erlaubniß dazu muß sodann durch die Ortsbehörde bei dem Landrathe nachgesucht werden.

3) Größere Reparaturen an schon vorhandenen Stroh-, Rohr- oder Holzschindel-Dächern mit Stroh oder Rohr auf Gebäuden, die nicht zu denen im §. 2 bezeichneten gehören, dürfen in der Regel nicht gestattet werden.

Nur in Fällen dringender Nothwendigkeit und bei mangelnden Mitteln zur Ausführung einer Stein- oder Lehmschindel-Bedachung, kann der Landrath, auf das Gutachten der Ortsbehörden, solche gestatten.

4) Wer künftig dieser Verordnung entgegen ein neues Stroh- oder Rohrdach auflegen läßt, oder ein Stroh- oder Rohrdach mit Stroh oder Rohr ausbessert, ohne die im §. 2. und 3. gedachte Erlaubniß erhalten zu haben, wird mit der Geldbuße von Ein bis Fünf Thalern, und im Falle des Neubaues mit Niederlegung des Stroh- oder Rohrdaches bestraft.

5) Uebertretungen der Ortsbehörden in der im §. 2. und 3. ihnen ertheilten Befugniß werden mit angemessenen Ordnungsstrafen, welche die Regierungen festsetzen, geahndet.

Sie haben diese Bestimmungen durch die Amts-Blätter der Regierungen zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Berlin, den 2. Juli 1836.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

An den Staats-Minister von Rochow.

Die Bestimmungen in der vorstehenden Allerhöchsten Kabinets-Ordre sollen mit höherer Genehmigung auch für die Provinz Westphalen Anwendung finden, weshalb solche zur genauesten Nachachtung bekannt gemacht werden. Was darin unter 2 b. für die der Ueberschwemmung ausgesetzten Rhein-Niederungen bestimmt worden, gilt in der hiesigen Provinz für andere der Ueberschwemmung ausgesetzte Gegenden.

Münster, den 28 September 1836.

Digitized by Google

N 308. Diesjährige Lippestrom-Befahrung.

Die diesjährige Lippestrom-Befahrung wird
am 18. October, Morgens 8 Uhr, zu Neuhaus beginnen und am selben Tage bis Lippstadt,
" 19. " " 6 " von Lippstadt bis Hamm,
" 20. " " 8 " " Hamm bis Lüner-Brunnen,
" 21. " " 6 " " Lüner-Brunnen bis Dorsten und
" 22. " " 9 " " Dorsten bis Wesel
fortgesetzt werden, welches in Bezug auf §§. 16. und 17. der Lippestrom- und Ufer-Ordnung vom 2. Mai 1817 bekannt gemacht wird.

Münster, den 30. September 1836.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 309. Wählfähigkeit von Schulamts-Candidaten.

Bei der am 6. und 7. d. M. im katholischen Neben-Seminar zu Langenhorst abgehaltenen Prüfung der daselbst vorgebildeten Seminaristen, sind folgende Individuen zu Nebenlehrer-Stellen für wählbar erklärt, und zugleich angewiesen worden, die ihnen ertheilten Zeugnisse mit den Abschriften der Prüfungs-Verhandlungen dem Schul-Inspector ihres Wohnortes vorzuzeigen.

Carl Coers aus Herten, 2. Johann Elering aus Ahaus, 3. Wilhelm Ennemoser aus St. Mauritz, 4. Wilhelm Gebbing aus Bocholt, 5. Heinrich Heisterkamp aus Ramsdorf, 6 Franz Jos. Hesselhaus aus Ramsdorf, 7. Anton Melchers aus dem Kirchspiel Recklinghausen, 8. Franz Niehaus aus Appelhülsen, 9 Anton Pieper aus Diesteode, 10. Heinr. Jos. Rosenbaum aus Coesfeld, 11. Heinrich Ruhmann aus Lippborg und 12. Peter Schroeder aus Recklinghausen.

Münster, den 20. September 1836.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N 310. Declaration der Verordnung vom 8. Januar c. in Beziehung auf die Befugniß der Jagdberechtigten, auch während der Schonzeit auf eigenthümlichen Grundstücken einen Hasen auf dem Anstande zu schießen. II. 11,297.

Da Zweifel darüber entstanden sind, ob die mittelst Amtsblatts-Verordnung vom 8. Januar d. J. den Jagd-Berechtigten zugestandene Befugniß, auch während der Schonzeit auf ihren eigenthümlichen Grundstücken, zu nothwendigen Ausrichtungen, und lediglich zum eigenen Gebrauche einen Hasen auf dem Anstande zu schießen, allen und jedem Jagdberechtigten in unserm Verwaltungs-Bezirke, namentlich auch auf Koppeljagden zustehe; so wird, in Gemäßheit hoher Ministerial-Verfügung, jene Verordnung vom 8. Januar d. J. dahin hiedurch declarirt, daß, weil die gestattete Ausnahme von der allgemeinen Regel nur den Fall im Auge gehabt hat, wo ein Jagd-Berechtigter seither schon im Besitze einer solchen Berechtigung gewesen, letzteres aber nur in der Grafschaft Mark der Fall ist, künftig nur den Jagd-Berechtigten in der Grafschaft Mark, und zwar nur auf den Hofesaaten, ferner gestattet ist, auch während der Schonzeit, jedoch nur auf den in den Hofesaaten belegenen, dem Jagdberechtigten eigenthümlich zugehörigen Grundstücken, unter

Digitized by Google

obgenannten weitern Bedingungen, zum eigenen Gebrauche und auf dem Anstande einen Hasen zu erlegen.

In allen übrigen Fällen, sowie in den übrigen Landestheilen des hiesigen Regierungs-Bezirks muß aber künftig die gesetzliche Schonzeit von allen und jedem Jagdberechtigten ohne Ausnahme befolgt werden.

Arnsberg, den 30. September 1836.

N. 311. Personal-Chronik.

Nachdem des Königs Majestät mittelst Cabinetsordre vom 19. v. M. mir den nachgesuchten Abschied Allergnädigst bewilligt haben, so säume ich nicht die Herren Beamten, mit denen ich als bisheriger Vorstand der Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forsten in näherer Geschäftsverbindung stand, davon zu benachrichtigen, daß ich mit dem Ablauf des gestrigen Tages die bis dahin verwalteten Dienstgeschäfte niedergelegt habe, und verbinde damit den aufrichtigsten Wunsch, daß sie sich jederzeit des begründetsten Wohlergehens erfreuen mögen.

Jede Kunde von dem ferneren Emporblühen des Regierungsbezirks Arnsberg wird, auch in weiter Ferne, mich stets mit der freudigsten Theilnahme erfüllen. Arnsberg, den 1. October 1836.

Der Regierungs-Director von Krug.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 312. Personal-Chronik.

Der Herr General-Director der Steuern hat den vormaligen Feldwebel Eßmann zum Kanzlisten des Provinzial-Steuer-Directorats ernannt.

Münster, den 20. September 1836.

N. 313. Errichtung einer Hebestelle für Ausgleichungsabgaben, von den aus dem Großherzogthum Nassau abstammend n ausgleichungssteuerpflichtigen Gegenständen, zu Wilnsdorf.

Vom 15. October d. J. ab, werden die Ausgleichungs-Abgaben von ausgleichungssteuerpflichtigen Gegenständen, die aus dem Großherzogthume Nassau abstammen, und für Wilnsdorf und Umgegend bestimmt sind, zu Wilnsdorf erhoben, gleichnamige nach Siegen und über Siegen hinaus bestimmte Gegenstände aber, auf Anmeldeschein resp. Passage-Attest zu Wilnsdorf weiter abgefertigt werden.

Das Publicum wird hiervon zur Nachachtung in Kenntniß gesetzt.

Münster, den 26. September 1836.

N. 314. Erhebung des Chausseegeldes zu Neuhaus.

Zufolge höherer Anordnung wird zu Neuhaus für die Chausseestrecke von Paderborn dorthin vom 1. November d. J. ab, das tarifmäßige Wegegeld für eine halbe Meile erhoben werden. Münster, den 29. September 1836.

Digitized by Google

Beilage

zum 41. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 8. October 1836.

B. Fl. 6. N. 1772. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Fabrikinhaber und Gutsbesitzer Conrad Ihm zugehörige Immobilien, als: 1) das Wohnhaus im Dorfe Rönsahl nebst Haus- und Hofraum, Fl. 6. Nr. 63. der St. M. R., tax. zu 4060 Thlr.; 2) das Nebengebäude nebst Haus- und Hofraum, Fl. 6. Nr. 62., tax. zu 750 Thlr.; 3) der Berg im Loche, Fl. 3. Nr. 3., tax. zu 16 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf.; 4) das Ackerland auf dem Kampe, Fl. 3. Nr. 72, tax. zu 171 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf.; 5) die Wiese auf dem Kampe, Fl. 3. Nr. 84., tax. zu 159 Thlr. 12 Sgr.; 6) die Hegener-Wiese, Fl. 3. Nr. 93., tax. zu 169 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; 7) der Berg im Wernscheid, Fl. 4. Nr. 16., tax. zu 127 Thlr. 5 Sgr.; 8) die Ballenbrüggerwiese, Fl. 4. Nr. 169., tax. zu 9 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf.; 9) der Berg oben im Wittenstein, Fl. 4 Nr. 212., tax. zu 70 Thlr. 4 Sgr.; 10) die Wupper-Wiese, Fl. 4. Nr. 255., tax. zu 56 Thlr. 24 Sgr.; 11) die 2. Wupper-Wiese, Fl. 4. Nr. 263, tax. zu 88 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.; 12) der große Wernscheider Busch, Fl. 4. Nr. 287., tax. zu 147 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf.; 13) der Berg hinter der Garte, Fl. 4. Nr. 302., tax. zu 281 Thlr. 26 Sgr.; 14) die Mühlenwiese, Fl. 5. Nr. 21., tax. zu 306 Thlr. 15 Sgr.; 15) der Grunder-Teich, Fl. 5. Nr. 24., tax. zu 13 Thlr. 9 Sgr ; 16) der untere Staargarten, Fl. 5. Nr. 30., tax. zu 28 Thlr. 14 Sgr.; 17) der obere Staargarten, Fl. 5. Nr. 34., tax. zu 30 Thlr. 20 Sgr.; 18) das Ackerland im Grunderfelde, Fl. 5. Nr. 39., tax. zu 390 Thlr. 3 Sgr.; 19) der Berg am Grunderfelde, Fl. 5. Nr. 40., tax. zu 11 Thlr. 26 Sgr.; 20) das Staarfeld, Fl. 5. Nr. 45., tax. zu 259 Thlr. 6 Sgr.; 21) der kleine Wickersche-Berg, Fl. 5 Nr. 89., tax. zu 293 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.; 22) der Berg an der Fingerbruchswiese, Fl. 5. Nr. 123., tax. zu 6 Thlr. 25 Sgr.; 23) der große Wickersche-Berg, Fl. 5. Nr. 85., tax. zu 305 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.; 24) die Pulvermühlenwiese, Fl. 5. Nr. 124., tax. zu 103 Thlr.; 25) der Berg an der Wipper, Fl. 5. Nr. 125., tax. zu 14 Thlr. 3 Sgr.; 26) die Oelcheswiese, Fl. 5. Nr. 126., tax. zu 197 Thlr. 20 Sgr.; 27) das Ackerland an der Garte, Fl. 5. Nr. 127., tax. zu 526 Thlr. 10 Sgr.; 28) der Berg vor der Garte, Fl. 5. Nr. 128., tax. zu 307 Thlr. 21 Sgr.; 29) der Berg ober dem Staderfelde, Fl. 5. Nr. 134., tax. zu 137 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf.; 30) der Kirchhöfer Garten, Fl. 6. Nr. 67., tax. zu 238 Thlr. 25 Sgr.; 31) das Ackerland hinter der Höh, Fl. 7. Nr. 10., tax. zu 167 Thlr. 20 Sgr.; 32) der Harlenker-Teich, Fl. 7. Nr. 148., tax. zu 36 Thlr. 6 Sgr. 5 Pf.; 33) das Runselnstück-Ackerland, Fl. 7. Nr. 152., tax. zu 173 Thlr.; 34) der Berg im Stocken, Fl. 7. Nr. 160., tax. zu 111 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., sollen in Termino den 26. November, Vormittags um 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zum nothwendigen Verkauf

Digitized by Google

ausgesetzt werden. Hypothekenschein und Taxe sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens bis zu diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Meinertshagen, den 28. April 1836. Königl. Gerichts-Commission.

B. Bl. 3 N. 1773. Subhastations-Patent.

Folgende, zur Konkurssache des Peter Heinrichs vulgo Grömmel zu Niedermelbecke gehörige, in der Katastral-Gemeinde Elspe belegene Realitäten, als: 1) Wohnhaus; 2) der Schwein- und Schaafstall; 3) Ackerland Flur 3. Nr. 6.; 4) Ackerland Flur 3. Nr. 20.; 5) Wiese Flur 3. Nr. 21.; 6) Holzberg Flur 4. Nr. 12.; 7) Hütung Flur 4. Nr. 24.; 8) Holzberg Flur 4. Nr. 32.; 9) Holzberg Flur 4. Nr. 135.; 10) Ackerland Flur 4. Nr. 45.; 11) Ackerland Flur 4. Nr. 50.; 12) Ackerland Flur 4. Nr. 134.; 13) Holzberg Flur 4. Nr. 135.; 14) Ackerland Flur 4. Nr. 137.; 15) Hütung Flur 4. Nr. 138.; 16) Acker- und Wildland Flur 4. Nr. 139.; 17) Ackerland Flur 4. Nr. 218.; 18) Ackerland Flur 4. Nr. 222.; 19) Holzberg Flur 5. Nr. 4.; 20) Holzberg Flur 5. Nr. 49.; 21) Holzberg Flur 5. Nr. 56.; 22) Holzberg Flur 5. Nr. 59.; 23) Holzberg Flur 5. Nr. 75.; 24) Holzberg Flur 5. Nr. 87.; 25) Garten Flur 4. Nr. 167.; 26) Haus- und Hofraum Flur 4. Nr. 168 b.; 27) Garten Flur 4. Nr. 170.; 28) Ackerland Flur 4. Nr. 171.; 29) Ackerland Flur 4. Nr. 204.; 30) Holzberg Flur 3. Nr. 5.; 31) Wiese Flur 4. Nr. 166.; 32) Wiese Flur 4. Nr. 168 a.; 33) Ackerland Flur 2. Nr. 248.; 34) Ackerland Flur 3. Nr. 6.; 35) Hütung Flur 3. Nr. 30.; 36) Ackerland Flur 3. Nr. 31.; 37) Ackerland Flur 3. Nr. 34.; 38) Holzberg Flur 3. Nr. 51.; 39) Ackerland Flur 3. Nr. 52.; 40) Holzberg Flur 3. Nr. 73.; 41) Hütung Flur 3. Nr. 74.; 42) Ackerland Flur 3. Nr. 75.; 43) Holzberg Flur 3. Nr. 76.; 44) Holzberg Flur 3 Nr. 78.; 45) Hütung Flur 3. Nr. 71.; 46) Holzberg Flur 3. Nr. 80.; 47) Ackerland Flur 3. Nr. 93.; 48) Holzberg Flur 3. Nr. 96.; 49) Ackerland Flur 3. Nr. 97.; 50) Holzberg Flur 3. Nr. 108.; 51) Ackerland Flur 3. Nr 109.; 52) Holzberg Flur 3. Nr. 110.; 53) Ackerland Flur 3. Nr. 114.; 54) Hütung Flur 3. Nr. 117.; 55) Ackerland Flur 3. Nr. 118.; 56) Holzberg Flur 3. Nr. 119.; 57) Hütung Flur 3. Nr. 123.; 58) Hütung Flur 3. Nr. 124.; 59) Ackerland Flur 3. Nr. 125.; 60) Hütung Flur 3. Nr. 148.; 61) Ackerland Flur 3. Nr. 153.; 62) Hütung Flur 4 Nr. 140.; 63) Wildland Flur 4. Nr 216.; 64) Holzberg Flur 14. Nr. 298.; 65) Holzberg Flur 14. Nr. 305., abgeschätzt zu 1433 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 22. November c., Morgens 10 Uhr, in der Behausung des Teipel zu Niedermelbecke subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Attendorn, den 27. Juni 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. Bl. 3. N. 1774. Subhastations-Patent.

Das gemeinschaftliche Wohnhaus der Erben Georg Platte und Heinrich Tausch nebst Hofraum Flur 1 Nr. 18. u. 19. der Cat. Gemeinde Langewiese, Kreises Berleburg, taxirt zu 165 Thlr., 24 Ruthen 145 Fuß groß, soll in Termino den 24. November c., Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Kaufsbedingungen liegen zur Einsicht in hiesiger Registratur offen. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich bei Präclusionsvermeidung bis zum Termine zu melden.

Berleburg, den 17. Juli 1836. Königl. Justiz-Amt.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Dortmund.

B. III. 3. N. 1775. Subhastations-Patent.

Das in der Commune Wellinghofen sub Nr. 27. an der Hauptstraße des Dorfs belegene Wohnhaus nebst Hausplatz, Hofraum und Baumgarten, eingetragen im Hypothekenbuche von Wellinghofen Band I. fol 14 auf den Namen des Bergmanns Friedrich Weißmann und seiner Kinder, gerichtlich abgeschätzt auf 332 Thlr. 5 Sgr., soll in term. den 10 November c, Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in der Registratur des unterzeichneten Gerichts zur Einsicht offen. Dortmund, den 23. Juli 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 3. N. 1776. Subhastations-Patent.

Die dem Reidemeister Johann Caspar Behling zugehörigen, zu Behling bei Voerde belegenen Wohnhäuser nebst Garten, Acker-, Wiesen- und Holzgründen, eingetragen Band I. pagina 53 des Hypothekenbuchs von Voerde, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 10,283 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., sollen am 3. März 1837, Nachmittags 3 Uhr, in dem Käuferschen Gasthofe zu Voerde nothwendig subhastirt werden.

Hagen, den 27. Juli 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1777. Subhastations-Patent.

Das den Eheleuten Friedrich Röntgen und Maria Gertrud gebornen Rasche gehörige, in Eilpe an der Hauptstraße belegene Wohnhaus nebst dem auf dem Hütterberge, am sogenannten Ochsenpfade, befindlichen Garten, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein und Verkaufs-Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 550 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf., soll am 11. November 1836, Nachmittags 3 Uhr, an der Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Hagen, den 3. August 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Freiwilliger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 3. N. 1778. Subhastations-Patent.

Der, der Wittwe und den Erben Caspar David Drevermann zugehörige Kotten am Winterberge, in der Bauerschaft Schwelm, gerichtlich abgeschätzt zu 1401 Thlr. 22 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino den 19. November 1836, Nachmittags 3 Uhr, im Bovermann'schen Wirthshause am Winterberge öffentlich meistbietend verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

B. III. 3. N. 1779. Subhastations-Patent.

Die dem Johann Peter Windhövel und dem Heinrich Peter Windhövel zugehörigen beiden Kotten am Lindenberge und an der Püttegge, Bauerschaft Linderhausen, abgeschätzt auf resp. 3299 Thlr. und 2534 Thlr. 3 Sgr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. Februar 1837, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Lüdenscheid.

B. III. 3. N. 1780. Subhastations-Patent.

Das in der Wester Bauerschaft, Kirchspiels Hülscheid, gelegene Gut zu Dahlhausen, abgeschätzt zu 2700 Thlr. 8 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen

Digitized by Google

in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 19 November c., Nachmittags 3 Uhr, in der Behausung des Besitzers Peter Caspar Dahlhaus zu Dahlhausen subhastirt werden.

B III. 3. N 1781. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das im Hypothekenbuche der Ehringhauser Bauerschaft fol 109. eingetragene Gut zum Berge, Bürgermeisterei Halver, Schuhmachers Gut genannt, abgeschätzt zu 3262 Thlr. 22 Sgr. und der daselbst belegene fol. 163. ingrossirte Schleifkotten, abgeschätzt zu 600 Thlr., sollen auf Antrag der Eigenthümer Hermann Heinrich Pickard und Kinder in dem an Ort und Stelle zum Berge auf den 11. November c., Nachmittags 2 Uhr, anberaumten Termine verkauft werden. Taxe, neuester Hypothekenschein und Kaufbedingungen können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

B. III. 3. N. 1782 Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim.

Die zum Nachlasse des Anton Simon zu Warstein gehörigen, in der Gemeinde Warstein belegenen Realitäten, als: die Hofräume sub Flur I. Nr. 147 und 176, die hintere Hälfte des Wohnhauses sub Flur I. Nr. 176, ohne das Bürgerrecht; die ideelle Hälfte der Wiese sub Flur III. Nr. 399; der Garten sub Flur IV. Nr. 27; die Wiesen sub Flur V. Nr. 485. und sub Flur VI. Nr. 423; die Ackerländereien sub Flur V. Nr. 53 und 439; sub Flur VI Nr. 350. und sub Flur VII. Nr. 223., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe zu 277 Thlr. 29 Sgr. 2 Pf. gewürdigt, sollen in Termino den 31. October d. J. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannte Realprätendenten werden bei Gefahr der Präclusion aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im Licitations-Termine anzumelden.

B. III. 3. N. 1783 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Medebach.

Die zur Kaufmann Friedrich Wredeschen Concursmasse gehörigen, in der Steuergemeinde Medebach belegenen Immobilien: Wohnhaus, nebst Hofraum, Stallung und Garten, Flur X. Nr. 390. 391. 392. und zwei Gärten Flur IX. 142 und XII. 673., zusammen abgeschätzt auf 3678 Thlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 23. November, Morgens 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3 N. 1784 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Königl. Justiz-Amt Marsberg.

Folgende, dem Schmied Adam Steinhoff zu Udorf zugehörige, in dortiger Flur belegene Immobilien: a. 2 Morgen 83 Ruthen 59 Fuß Ackerland hintern Schüren, Flur I. Nr. 168; b. 103 Ruthen 70 Fuß Gartenland daselbst, Flur I. 183; c. 71 Ruthen 25 Fuß Wiese zu Udorf, Flur I. 287; d. 4 Morgen 68 Ruthen 50 Fuß Acker am Stadtberger Wege, Flur II. Nr. 109; e. 1 Morgen 62 Ruthen 50 Fuß Wildland am Wartbügel, Flur II. Nr. 186; f. 8 Morgen 157 Ruthen 50 Fuß desgleichen am Streitmark, Flur II. Nr. 215; g. 1 Morgen 79 Ruthen 50 Fuß desgleichen vorm Kumps, Flur III. Nr. 1; h. 3 Morgen 119 Ruthen desgleichen daselbst, Flur III. Nr. 3; im Ganzen zu 245 Thlr. 17 Sgr. taxirt, sollen in Termino den 8 November c., Nachmittags 3 Uhr, verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten

spätestens in dem Termine bei Strafe der Präclusion ihre Ansprüche anzumelden und geltend zu machen.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

B m 3
N. 1785
Subh.-Ka-tions-Patent.

Die Colonie der Erben des Joh. Diedrich (Theod.) Bresser in Büderich, Steuergemeinde Büderich, aus einem Hause und 12 Grundstücken bestehend, überhaupt 18 Morg. 140 Ruth. 30 Fuß groß, Fl. IV. Nr. 81. 113. 152. 548. 549., V. 62. 71. 72. 73, 74. 169. 291. 309., tax. 1633 Thlr, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 10. November 1836, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Oeffentlicher Verkauf. — Justiz-Amt Fredeburg.

B. III 3.
N. 1786.
Subhastations-Patent.

Folgende Grundstücke des Franz Liesemann zu Landenbeck: Art. 16 Flur 1. Nr. 73. Acker am Berenberge, 2 Morg. 19 Ruth. 30 Fuß; Flur 1. Nr. 75. Holz daselbst, 2 Morg. 67 Ruth. 65 Fuß; Flur 1. Nr. 76. Acker am Eikeloh, 2 Morg. 133 Ruth. 30 Fuß; Flur 1. Nr. 101. Garten am Dorfe, 86 Ruth. 60 Fuß; Flur 1. Nr. 102. Acker daselbst, 31 Ruth. 30 Fuß; Flur 1. Nr. 104. Holz daselbst, 141 Ruth. 25 Fuß; Flur 1. Nr. 124. Wiese daselbst, 15 Ruth. 60 Fuß; Flur 1. Nr. 123. Wohnhaus daselbst, im Ganzen abgeschätzt zu 221 Thlr. 9 Sgr. 1 Pf., sollen in Termino den 11. November, Nachmittags 3 Uhr, zu Landenbeck in der Behausung des Ackersmanns Caspar Löbbecke öffentlich verkauft werden. Taxe und Vorwarden können in hiesiger Registratur eingesehen werden. Zugleich werden unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Oeffentlicher Verkauf. — Justiz-Amt Fredeburg.

B. III 3.
N. 1787.
Subhastations-Patent.

Im nothwendigen Wege sollen folgende, den Geschwistern Casp. Wilhelm und Maria Franziska Breß zu Bracht zugehörige Grundstücke, Art. 6. der Gemeinde Bracht, Flur I. Nr. 95. 133. 302. incl. des darauf stehenden Gebäudes, 303. 304. 315., Flur II. Nr. 13. 19. 26. 44. 45. 46. 185, Flur IV. Nr. 6., abgeschätzt zusammen zu 815 Thlr. 21 Sgr., in dem am 17. November, Nachmittags 3 Uhr, in der Behausung des Schultheiß Geuecke zu Bracht anstehenden Termine verkauft werden. Taxe und Vorwarden sind in der hiesigen Amts-Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis zu diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Bilstein.

B. III. 3.
N. 1788.
Subhastations-Patent.

Die Immobilien des Johannes Kaiser gnt. Rupert in Würdinghausen, als: das Wohnhaus nebst Scheune und Schmiede, Flur 2. Nr. 123. und die Grundstücke, Flur 2. Nr. 17. 23. 59. 66 100. 225. 253. 254. 211b., ½ von Flur 2. Nr. 209. und Flur 16. Nr. 3., taxirt zu 887 Thlr. 3 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst Taxe und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Hypotheken-Extrakte, sollen am 10. November c., Nachmittags 2 Uhr, in loco Würdinghausen an der Behausung des Gerichts-Taxators Liese meistbietend versteigert werden. Alle unbekannte Realprätendenten

Digitized by Google

werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1789. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Hilchenbach.

Folgende, zur August Scheufelhuthschen Concursmasse gehörige Bergwerkstheile: 2½ Kux an der Grube Kuhlenberg, 4⅘ Kux an der Grube Karoline und Louise, ½ Kux an der Grube Jungfer, sämmtlich im Revier Müsen belegen, sollen am 2. December c., Morgens 10 Uhr, an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Beschreibungen der verschiedenen Zechen liegen, so wie die Verkaufsbedingungen in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen. — Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion sich spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1790. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte.

Das dem Caspar Wilmes gut. Dirksbuer zu Berenbrock zugehörige Wohnhaus nebst dem dabei befindlichen Weidekampe in der Katastralgemeinde Horn, Flur XII. Nr. 65. und 66., tarirt zu 200 resp. 300 Thlr., sollen am 12. November 1836, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle im Meistgebot verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen liegen in der Gerichts-Registratur offen, und es werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, spätestens in diesem Termine sich bei Vermeidung der Präclusion zu melden.

B. III. 3. N. 1791. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte.

Das dem Franz Aßhoff zu Horn zugehörige Wohnhaus nebst einem Ackerlande in der Katastergemeinde gleichen Namens, Flur II. Nr. 139. und resp. Flur III. Nr 193., abgeschätzt zu 195 und 30 Thaler, soll am 19. November d. J., Morgens 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle im Meistgebot verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen liegen in der Gerichts-Registratur offen, und es werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, spätestens in diesem Termine sich bei Vermeidung der Präclusion zu melden.

B. III. 2. N. 1792. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Marsberg.

Folgende, dem Ackersmann Hermann Emde zu Udorf zugehörige, in dasiger Feldmark gelegene Immobilien: 2 Morgen 90 Ruthen Ackerland überm Dorfe, Flur I. Nr. 449., tarirt zu 75 Thaler, sollen in Termino den 13. December c., Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche spätestens in dem Termine anzumelden und geltend zu machen. Marsberg, den 27. August 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. IV. 2. N. 1793. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Olpe.

Die dem Johann Joseph Stachelscheid zu Drolshagen zur Hälfte gehörige Wiese mit Hammerplatz, Flur I. Nr. 484. und 485. der Steuergemeinde Dumicke, nach der in der Registratur einzusehenden Taxe 85 Thlr. 9 Sgr. werth, soll am 9. Januar 1837, Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion längstens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Fredeburg. B. III. 2 N. 1794. Subhastations-Patent.

Das dem Joseph Beulke zu Sellinghausen gehörige, Flur IV. Nr. 105. der Gemeinde Dorlar unterm Hellecken belegene 7 Morgen 97 Ruth 50 Fuß große, zu 75 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. tarirte Ackerland, soll in Termino den 9. December, Nachmittags 2 Uhr, in loco Sellinghausen öffentlich verkauft werden. Taxe und Vorwarden liegen in hiesiger Gerichts-Registratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum. B. III. 2. N. 1795. Subhastations-Patent.

Das den Eheleuten Carl Hülsmann und Catharina Blume zugehörige, in der Commüne Pöppinghausen gelegene, im Hypothekenbuch von Pöppinghausen pag. 33 eingetragene Bauerngut: der Hülsmanns Hof, bestehend aus den nach der alten Mutterrolle Art. 4. Nr. 111. 112. 114. 118 bis 125. 127 bis 144 incl., nach dem neuen Flurbuche Art. 17. Flur II. Nr. 37. 80. 12. 13. 24. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 50. 57. 60. 54. und 45. aufgeführten Pertinenzien und Gebäuden, abgeschätzt zu 4075 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 3. December c., Nachmittags 3 Uhr, c. D. O. L. G. Assessor von Michels an Ort und Stelle zu Pöppinghausen subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum. B III. 2. N. 1796. Subhastations-Patent.

Der, dem Schneider Heinr. Espei zu Holsterhausen gehörige Weidegrund in der Commüne Holsterhausen, eingetragen im Hypothekenbuch von Holsterhausen pag. 394. und in der neuen Mutterrolle Art. 20. Flur I. Nr. 121. 122., abgeschätzt auf 160 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe, soll in Termino den 5 December, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen. B. III. 2. N. 1797. Subhastations-Patent.

Nachstehende Immobilien der Erben des Franz Ernst zu Callenhard, Flur I. Nr. 466. nebst darauf stehendem Wohnhause, Flur I. Nr. 296. 350. 354., Flur II. Nr. 49½. 413., Flur III. Nr. 155. 359. 548. 551., Flur V. Nr. 393. 493. 688. 761., Flur VII. Nr. 11., sämmtlich in der Katastralgemeinde Callenhard, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 474 Thlr. geschätzt, sollen den 15. December, 11 Uhr Vormittags, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Bilstein. B. III. 2. N. 1798. Subhastations-Patent.

Die zum Nachlasse des zu Herrntrop verstorbenen Hermann Behle gnt. Neuhaus gehörigen, in und bei Herrntrop belegenen Immobilien, bestehend aus dem Hause nebst Hofraum und Gemeindegerechtsame, Flur VIII. Nr. 97., und den Grundstücken Flur VII. Nr. 4. 5. 14. 15. 30. 36. 37. 40. 41. 42. 43., Flur VIII. Nr. 21. 22. 43. 44. 45. 61. 62. 95. 96. 110. 120. 113. 123. 124. und 125., zusammen taxirt zu 1981 Thaler 1 Sgr. 6 Pf, zufolge der nebst Hypotheken-Extracte und Verkaufsbedingungen

Digitized by Google

in unserer Registratur einzusehenden Taxations-Verhandlungen, sollen in Termino den 6. December c., Nachmittags 1 Uhr, in loco Herrntrop in der Behleschen Behausung meistbietend verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich mit ihren etwaigen Ansprüchen, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III 2 N 1799 Subhastations-Patent

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Oestinghausen.

Dem Peter Cosack zu Ostinghausen soll sein Haus mit Hofraum, Flur XIII. 181. der Steuergemeinde Ostinghausen, taxirt zu 237 Thlr., am 16. December, Morgens 10 Uhr, verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten, welche an obige, oder folgende, dem Heinrich Hövel in Hultrop zum Verkauf gestellte Immobilien, Fl. VI. Nr. 23 39. 91. 93. 99. 155. der Steuergemeinde Hultrop Ansprüche zu machen haben, müssen sich spätestens in jenem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, melden.

B. III. 2. N. 1800. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Brilon.

Die, dem Heinrich Schlüter in Altenbüren gehörigen, in dasiger Steuergemeinde gelegenen Realitäten: Haus- und Hofraum nebst dem darauf stehenden halben Wohnhause, Fl. 4. Nr. 111. 112., Garten beim Hause, Fl. 4. Nr. 114. und der Garten unterm Steinberge, Fl. 5. Nr. 138., taxirt zu 190 Thlr. 25 Sgr. Cour., sollen am 13 December d. J. an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Bedingungen liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine anzumelden.

B. III 2. N. 1801. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Brilon.

Das den Minorennen Johann Gustav Sauerwald zu Wiemeringhausen zugehörige, in der Steuergemeinde Brunscappel belegene Wohnhaus nebst Hofraum, Fl. IV. Nr. 288, abgeschätzt zu 410 Thlr., soll am 4. November, Nachmittags 1 Uhr, und zwar aus bewegenden Gründen in loco Wiemeringhausen subhastirt werden. Die Bedingungen können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem Verkaufstermine anzumelden.

B. III. 1. N. 1802. Edictal-Citation und Subhastations-Patent;

Ueber den Nachlaß der Eheleute Georg Gerhard von Neunkirchen ist per decr. vom 14. Januar c der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet. Es werden daher alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Forderungen an die Masse zu haben vermeinen, zur Anmeldung und Ausweisung derselben ad term. den 11. Januar 1837, Morgens 10 Uhr, anher unter der Verwarnung hierdurch vorgeladen, daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwaiger Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich Meldenden von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Auch sollen am 10. desselben Monats, Morgens 10 Uhr, im Wirthshause bei Ferdinand Müller zu Neunkirchen folgende, zu jenem Nachlasse gehörige, und in der Gemeinde Neunkirchen belegene Grundstücke: 1) 29 Ruthen 59 Fuß Wiese im krummen Weyer, Flur I. Nr. 593; 2) 5 R. 69 F. Garten im Hofgarten, Fl. I. Nr. 690; 3) 24 R. 49 F. Wiese in Schneiderswiese, Fl. II. Nr. 532; 4) 25 R. 98

Digitized by Google

F. Wiese in Schneiderswiese, Fl. II. Nr. 533.; 5) 20 — 50 F. Wiese im krummen Weyer; 6) 10 Ruth. 34 Fuß Garten im Hofgarten, Flur I. Nr. 734.; 7) 53 Ruth. 19 Fuß Acker am Hellerberg, Fl. I. Nr. 377.; 8) 2 Zoll Idealantheil Hochwald im Hartenborn, Fl. III. Nr. 113., taxirt zu 166 Thaler 22 Sgr., öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen sind in hiesiger Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem anstehenden Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und zu bescheinigen.

Burbach, den 21. September 1836. Königl. Justiz-Amt.

Nothwendiger Verkauf. B. III. 1. N. 1803. Subhastations-Patent.

Der Band I. pag. 169. des Hypothekenbuchs von Bühren eingetragene Kotten des Franz Siegel, jetzt Kaspar Sonntag, geschätzt zu 411 Thlr. 18 Sgr., bestehend aus einem Wohnhause zu Epscheid, Garten, Aecker und Holzung, soll in Termino den 12. Januar 1837, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

Hagen, den 25. September 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Unna. B III. 1. N. 1804. Subhastations-Patent.

Folgende, den Eheleuten Schmied Arnold Doerth zu Unna gehörige Immobilien: 1) das hieselbst sub Nr. 177. belegene, mit Nebengebäude, Hofraum und Hausplatz zu 707 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. taxirte Wohnhaus; 2) zwei Morgen 126 Ruth. 5 Fuß Ackerland am Adrians Birnbaum, Flur XI. Nr. 240 der neuen St. M. R. von Unna, Vol. II. fol. 196 des Hypothekenbuchs der Stadt Unnaer Feldmark, taxirt 123 Thlr. 14 Sgr. 5 Pf.; 3) ein Morgen 82 R. 55 Fuß, und ein Morgen 179 Ruthen 3 Fuß Ackerland im Ruthenthal, Vol. II. fol. 157. daselbst, Flur IX. Nr. 22. und 23. der neuen St. M. R., taxirt zu 179 Thlr. 11 Sgr. 1 Pf.; 4) $\frac{6}{9}$ des im hiesigen Hypothekenbuche Vol. II. fol. 233. eingetragenen Grundstücks am Steinpfade, Flur X. Nr. 72. der neuen St. M. R, abgeschätzt zu 144 Thlr. 2 Sgr., sollen im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 30 December c., Nachmittags 3 Uhr, vor dem Referendar Göcker an der hiesigen Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der hiesigen Registratur eingesehen werden. Besondere Verkaufsbedingungen sind nicht entworfen.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Laasphe. B. III 1. N. 1805. Subhastations-Patent.

Folgende, den Eheleuten Andreas Rothenpieler zu Oberndorf gehörige, in der Steuergemeinde Oberndorf belegene Immobilien: Wohnhaus nebst Hofraum, Fl. I. Nr 12., Wiese Fl. I. Nr. 307., Fl. I. Nr. 319., Fl. I. Nr. 329., Fl. I. Nr. 355. und Fl. I. Nr. 353., überhaupt taxirt zu 623 Thlr. 13 Sgr. 6 Pf., sollen zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Bedingungen in Termino den 22. December c., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Etwaige unbekannte Realprätendenten haben spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Realrechte anzumelden.

Digitized by Google

R III 1. R. 1806 Ausschließung der Gütergemeinschaft.

Der Böttcher Johann Adam Graß und die Wittwe des Hermann Diedrich Riſſe, Maria Eliſabeth geborne Eckermann hieſelbſt haben vor ihrer Verheirathung die provinzielle eheliche Gütergemeinſchaft gerichtlich ausgeſchloſſen.

Altena, den 28. September 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

R 1807. Unterricht bei der Provinzial-Gewerbeſchule zu Münſter im Winter-Semeſter $18^{36}/_{37}$.

Im anſtehenden Winterſemeſter werden bei der hieſigen Gewerbeſchule, beſondere Modificationen vorbehalten, folgende Lehrſtunden gegeben werden:

I. Mathematik mit practiſchem Rechnen: in jeder Klaſſe 6 Stunden.
II. Chemie und Phyſik, verbunden mit Naturbeſchreibung und Technologie: in jeder Klaſſe 4 Stunden.
III. Linear- und freies Handzeichnen: 8 bis 12 Stunden, abtheilungsweiſe.
IV. Religionslehre: 2 Stunden.
V. Deutſche Sprache und Aufſatzlehre, beſonders Geſchäftsſtyl: in jeder Klaſſe 4 Stunden.
VI. Schönſchreiben, beſonders in den im Gewerbeleben vorkommenden mancherlei Formen: 4 bis 6 Stunden, abtheilungsweiſe.
VII. Geographie: in jeder Klaſſe 2 Stunden.
VIII. Geſchichte: ebenſo.
IX. Franzöſiſche Sprache: in jeder Klaſſe 3 oder 4 Stunden.
X. Engliſche Sprache: 2 Stunden.
XI. Silentium: zur Löſung der Schulaufgaben und zur Nachhülfe für die Schwächern, 8 bis 10 Stunden.

Die Gewerbeſchule wird den 17. October eröffnet. Alle, die Theil daran nehmen wollen, haben ſich vorher bei dem Director, Profeſſor Waldeck, welcher vom 12. October an zu den Aufnahmen bereit ſeyn wird, zu melden. Es findet keine Theilnahme ohne Aufnahmeſchein ſtatt, und dieſer wird nicht ohne vorherige Erlegung des Schulgeldes ertheilt, welches außer 1 Thaler, welchen die neu Aufgenommenen zu zahlen haben, für die urſprünglichen Lehrfächer I. II. und III. 3 Thlr. 5 Sgr., für die hinzugefügten IV. V. und VI. 2 Thlr., für VII. und VIII. 2 Thlr., für IX. 2 Thlr, für X. 2 Thlr., für XI. 1 Thlr. 15 Sgr. beträgt.

Die neu Kommenden haben ſich mit vollgütigen Zeugniſſen über ihre Sittlichkeit und Kenntniſſe vorzuſehen, ohne welche ſie nicht zugelaſſen werden können. Unter keiner Bedingung werden ſolche zugelaſſen, die wegen Unſittlichkeit von einer anderen Lehranſtalt verwieſen worden ſind. Auswärtige Eltern und Vormünder haben für gute häusliche Aufſicht hier zu ſorgen, und die Perſon, welcher dieſe übertragen wird, bei der Aufnahme, zur Handhabung der Schulordnung anzugeben. Was die mitzubringenden Vorkenntniſſe betrifft, ſo ſetzt bei der hieſigen Gewerbſchule das Winterſemeſter nur einen gut benutzten Elementarunterricht, das Sommerſemeſter hingegen den viel weiter gehenden Unterricht des Winterſemeſters voraus, weßhalb gerathen wird, jetzt ſtatt findende Anmeldung nicht bis Oſtern zu verſchieben.

Münſter, den 27. September 1836.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Digitized by Google

N. 1808. Steckbrief hinter M. Weiß.

Der wegen Mißhandlung seines leiblichen Vaters durch Erkenntniß des hiesigen Königlichen Appellationsgerichtshofes vom 9. Juli c. vor die Assisen hierselbst verwiesene Mathias Weiß, 22 Jahre alt, katholisch, Dachdecker, geboren zu Dondorf, Kreis Schleiden, zuletzt wohnhaft zu Euskirchen, hat sich der ferneren Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Indem ich dessen Signalement hierunter mittheile, ersuche ich sämmtliche Polizeibehörden, auf denselben sorgfältig zu viguliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und unter sicherer Begleitung mir vorführen zu lassen.

Cöln, den 27. September 1836. Der Ober-Procurator: v. Collenbach.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 5 Fuß 6 Zoll groß, hat schwarzbraune Haare, hohe Stirn, schwarze Augenbraunen, braune Augen, spitze Nase, dicke Lippen, kleines Kinn. Besondere Kennzeichen: Hat das ganze Gesicht voller Sommersprossen.

N. 1809. Steckbrief hinter M. Rösner.

Der nachstehend näher signalisirte, der freiwilligen Tödtung des Steinbrechers Johann Peter Harck dringend verdächtige Martin Rösner hat sich der gegen ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Sämmtliche Polizeibehörden werden daher ersucht, den rc. Rösner im Betretungsfalle zu ergreifen und mir vorführen zu lassen.

Elberfeld, den 23. September 1836.

Der Landgerichts-Rath und Instructionsrichter Graeff.

Person-Beschreibung.

Der Martin Rösner ist seines Gewerbes ein Schuhmacher, gebürtig aus Grünsberg, im Großherzogthum Baden, und zuletzt wohnhaft zu Hohrath bei Schwelm, katholischer Confession, 24 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat blonde Haare, flache Stirn, dunkelblonde Augenbraunen, blaue Augen, stumpfe Nase, mittelmäßigen Mund, blonden Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht.

B. I. N. 1810. Verkauf von Communal-Grundstücken zu Arnsberg.

Im Einverständniß mit einer Wohllöblichen Stadtverordneten-Versammlung und mit Genehmigung Königl. Hochlöblicher Regierung sollen sieben, theils am Hellefelder, theils am Schnellenhäuser Wege gelegene Waldemey-Parzellen zur grundzinsweisen Veräußerung dem öffentlichen Meistgebot am 29. November d. J., Morgens 10 Uhr, ausgesetzt werden, wozu sich die Kauflustigen bei der sogenannten Teutenburg versammeln wollen. Arnsberg, den 30. September 1836. Der Magistrat.

N. 1811. Holzverkauf in der Oberförsterei Rumbeck.

Dienstag den 11. October, Morgens 10 Uhr, sollen die im Distrikt große Drenscheid lagernden 42 Stück vorzüglich starke und ausgezeichnete buchen Nutzholzblöcke öffentlich versteigert und die Verkaufsbedingungen zuvor den Kaufliebhabern in der Forstwohnung zu Lattenberg bekannt gemacht werden.

Rumbeck, den 28. September 1836. Der Forst-Inspector.

N. 1812. Verding wegen Lieferung des erforderlichen Pfan-

Die Anlieferung des auf hiesiger Königl. Saline in den Jahren 1837, 1838 und 1839 erforderlichen Pfannenblechs und Schmiedeeisens und des Stahles, soll unter Vorbehalt der Genehmigung des Hochlöblichen Ober-Bergamts für die Westphälischen Provinzen zu Dortmund öffentlich wenigstfordernd verdungen werden.

Digitized by Google

nenblechs ꝛc. auf der Saline Neusalzwerk.

Zu den diesfallsigen Erbietungen ist der Weg der Soumissionen gewählt, und müssen diese dem unterzeichneten Salzamte bis Dienstag den 25. Octobrr c., Abends 6 Uhr, versiegelt, portofrei und mit der äußeren Bezeichnung „Soumission Betreff Anlieferung der Bleche, oder des Schmiedeeisens und Stahles“, je nachdem es einen dieser Gegenstände betrifft, eingesandt werden; indem am folgenden Tage als am 26. October c., Vormittags 10 Uhr, sämmtliche eingegangene Erbietungen geöffnet und verglichen, später eingehende Soumissionen oder Nachgebote aber gar nicht angenommen werden.

Die dieserhalb festgesetzten Bedingungen sind vom Tage der Bekanntmachung an auf der hiesigen Kanzlei zur Einsicht offen gelegt und können davon auch auf Verlangen und gegen Erstattung der Copialien Abschriften ertheilt werden, weshalb Lieferungslustige eingeladen werden, sich vorab mit diesen gehörig bekannt zu machen und demnächst ihre Forderungen nach obigen Bestimmungen einzusenden.

Neusalzwerk, den 28. September 1836. Königl. Salzamt.

N. 1813. Verkauf von altem Eisen zu Königsborn.

Die bei der hiesigen Königlichen Saline vorräthigen Abfälle von altem Schmiedeeisen und Blech, so wie von altem Gußeisen und zwar

von ersterem circa . . . 3500 — 4000 Pfund,
von letzterm circa . . . 10000 — 12000 Pfund,

sollen auf dem Wege der Submission an die Meistbietenden — jedoch nur an Fabrik-Besitzer — im Ganzen verkauft werden.

Lusttragende haben ihre desfallsigen schriftlichen Erbietungen, worin das Gebot auf jede verschiedene Sorte der bemerkten Abfälle pro 100 Pfund ausgedrückt seyn muß, versiegelt und mit der Aufschrift „Submission wegen Abfall-Eisens“ bis spätestens den 25. d. M. bei der unterzeichneten Stelle einzugeben, indem sämmtliche eingegangene Submissionen am 26. d. M., Vormittags 10 Uhr, in dem hiesigen Geschäftszimmer eröffnet werden, und die Meistbietenden mit Vorbehalt höherer Genehmigung den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Dabei wird noch bemerkt, daß etwaige Beschwerden der Käufer über die schlechte Qualität der Eisen-Abfälle bei deren Abholung nicht berücksichtigt werden können, indem es jedermann überlassen bleibt, sich davon vorher genau Kenntniß zu verschaffen, daß ferner bei der Abholung sogleich Zahlung geleistet werden, und die angekaufte Quantität vor Ablauf dieses Jahres völlig abgeholt seyn muß.

Nachgebote werden nicht angenommen.

Königsborn bei Unna, den 1. October 1836. Königl. Salzamt.

N. 1814. Patent-Verleihung.

Dem Müller Samuel Liedtke zu Neu-Drausenau ist unterm 20. September 1836 ein Patent

auf ein Wasserschöpfrad, in der durch Modell und Beschreibung nachgewiesenen und für neu und eigenthümlich erachteten Zusammensetzung,

auf Sechs Jahre, von jenem Termin an gerechnet und für den Umfang der Monarchie, ertheilt worden.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 42. Arnsberg, den 15. October 1836.

Das 16. Stück der Gesetzsammlung enthält: N. 315.

Nr. 1738. Tarif für die Erhebung des Marktstandgeldes zu Borken. Vom 23. Juli 1836. Gesetzsammlung Nr. 16.

Nr. 1739. Tarif für die Fähranstalt auf dem Szeszuppe-Flusse beim adelichen Gute Lencken im Kreise Ragnit, Regierungsbezirk Gumbinnen. Vom 23. Juli 1836.

Nr. 1740. Allerhöchste Kabinetsorder vom 31. Juli 1836, wodurch die Einführung der 1sten Klasse des Tarifs für die im Besitze des Staats befindlichen Fähranstalten auf dem Rhein und dessen Nebenflüssen vom 27. Mai 1829 auch bei den Fähranstalten zu Himmelgeist und Itter-Jucht genehmigt wird.

Nr. 1741. Tarif zur Erhebung des Ueberfahrtsgeldes bei den Privat-Fähranstalten zu Himmelgeist und Itter-Jucht. Vom 30. August 1836.

Nr. 1742. Allerhöchste Bestimmung vom 28. August 1836, wonach zu allen von den Regierungen zu veranschlagenden und auszuführenden Neubauten über 500 Thaler und Reparaturen über 1000 Thaler ohne Unterschied des Ressorts, höhere Genehmigung nachgesucht werden, und die Anschläge dazu der Revision durch die Ober-Baudeputation unterliegen sollen.

Nr. 1743. Allerhöchste Kabinetsorder vom 20. September 1836, betreffend die Bestätigung des Reglements für die Tilgungskasse zur Erleichterung der Ablösung der Reallasten in den Kreisen Paderborn, Büren, Warburg und Höxter, des Regierungsbezirks Minden; vom 8. August 1836.

Nr. 1744. Allerhöchste Kabinetsorder vom 20. September 1836, wegen Beseitigung der in den Kreisen Paderborn, Büren, Warburg und Höxter, des Regierungsbezirks Minden, aus der Ansiedelung der Juden auf dem platten Lande und deren Verkehr mit den Landbewohnern bäuerlichen Standes entsprungenen Mißverhältnisse.

Digitized by Google

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 316. Empfehlung einer Schulschrift.

Die Vorstände der gelehrten Schulen werden auf das zu Soest im Verlag von Nasse erschienene

Elementarbuch der hebräischen Sprache von Dr. W. F. T. Seidenstücker (Preis 25 Sgr.)

das in mehrfacher Hinsicht für den Schulunterricht wohl geeignet ist, aufmerksam gemacht. Munster, den 29. September 1836.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N 317. Bedarf der Amtsblätter für das Jahr 1837. I. 22,142.

Damit die Stärke der Auflage des Regierungs-Amtsblatts für das Jahr 1837 ermittelt werden kann, werden die Herren Bürgermeister und Schultheißen des Regierungs-Bezirks hierdurch angewiesen, die in ihren Verwaltungsbezirken sich ergebenden Veränderungen bei den Zwangs- und freiwilligen Abonnenten des Amtsblatts für das gedachte Jahr, den ihnen vorgesetzten landräthlichen Behörden längstens bis zum 10. November c anzuzeigen.

Die Herren Landräthe haben sodann die Haupt-Nachweisungen, in welchen die zu Gratis Exemplaren des Amtsblatts berechtigten Behörden und Personen namentlich anzugeben sind und worin auch die Frei- und Zwangs-Exemplare für die bei den Ober- und Untergerichten, so wie auch nach Maßgabe unserer Verfügung vom 17. August c. bei der indirecten Steuer-Verwaltung angestellten Beamten, aufgenommen werden müssen, unfehlbar bis zum ersten December dieses Jahrs an uns einzureichen.

Wegen des Bedarfs an Registern zu dem diesjährigen Amtsblatte verbleibt es bei der bisherigen Einrichtung, und haben die Herren Landräthe die in jeder Bürgermeisterei ihrer Kreise erforderliche Anzahl vor dem 15. December c., der hiesigen Amtsblatts-Redaction anzugeben.

Arnsberg, den 11. October 1836.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 318. Stempelfreiheit der von Studirenden über ihren Aufenthalt während der Ferien beizubringenden Atteste.

Mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 25. August d. J. haben des Königs Majestät zu bestimmen geruhet, daß zu den Attesten, welche von den auf Universitäten immatriculirten Studirenden im Anfange eines jeden Semesters bei der angeordneten Immatriculations-Commission zur Nachweisung ihres während der Ferien gemachten Aufenthalts, zufolge des Publicandi vom 5. December v. J. beizubringen sind, der tarifmäßige Stempel nicht zu adhibiren sey.

Höherem Auftrage gemäß wird solches zur Nachachtung bekannt gemacht.

Münster, den 30 September 1836.

N 319. Zeugnisse, welche Studirende Behufs

In Folge des durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 5 December 1835 bekannt gemachten Bundestagsbeschlusses d. d. 14. November 1834 ist jeder Studirende verpflichtet, sich innerhalb zwei Tagen nach seiner Ankunft zur Im-

Digitized by Google

matriculation zu melden, und der Immatriculations-Commission folgende Zeugnisse vorzulegen: der Immatriculation vorzulegen haben.

1) wenn er das akademische Studium beginnt, ein Zeugniß seiner wissenschaftlichen Vorbereitung zu demselben und seines sittlichen Betragens, wie solches durch die Gesetze des Landes, dem er angehört, vorgeschrieben ist;
2) wenn er schon auf einer oder mehreren andern Universitäten gewesen ist, auch von jeder früher besuchten ein Zeugniß seines Fleißes und sittlichen Betragens;
3) wenn er die akademischen Studien eine Zeitlang unterbrochen hat, ein Zeugniß über sein Betragen von der Obrigkeit des Ortes, wo er sich im letzten Jahre längere Zeit aufgehalten hat, in welchem zugleich zu bemerken ist, daß von ihm keine öffentliche Lehranstalt besucht sey;
4) wenn er einer väterlichen oder vormundschaftlichen Gewalt noch unterworfen ist, ein obrigkeitlich beglaubigtes Zeugniß der Eltern oder derer, welche ihre Stelle vertreten, daß er von ihnen auf die hiesige Universität gesandt sey.

Wir machen diese Bestimmungen hiermit von neuem bekannt, damit diejenigen Studirenden, welche im nächsten Semester unsere Universität besuchen wollen, sich die erforderlichen Belege verschaffen und so ihre Zulassung zur Immatriculation ohne Anstand erwirken können, da mit Strenge auf die Erfullung der Vorschriften gehalten werden muß.

Bonn, den 22. September 1836.

Rector und Senat der rhein. Friedrich-Wilhelms-Universität.

Vorlesungen, welche im Winter $18^{36}/_{37}$ in der Königlichen Thierarzneischule zu Berlin gehalten werden.

N. 320. Vorlesungen, welche im Winter $18^{36}/_{37}$ in der Königl. Thierarzneischule zu Berlin gehalten werden.

1) Herr Professor und Privat-Dozent an der hiesigen Universität Dr. med. Reckleben wird Mittwochs und Sonnabends von 11—12 Uhr über die Knochenlehre der Hausthiere und an denselben Tagen von 1—2 Uhr über gerichtliche Thierheilkunde und Veterinair-Polizei, ferner Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 1—2 Uhr über spezielle Pathologie und Therapie der Krankheiten des Rindviehes und der übrigen Hausthiere, mit Ausnahme des Pferdes, Vorlesungen halten.

2) Herr Professor Dr. med. Gurlt wird über Anatomie der Hausthiere täglich von 1—2, über pathologische Anatomie Dienstags, Mittwochs und Sonnabends von 2 bis 3 Uhr Vorlesungen halten. Derselbe wird die praktischen Uebungen in der Zootomie täglich Vormittags und — mit Ausnahme des Mittwochs und Sonnabends — auch Nachmittags leiten. Unter seiner Leitung geschehen die Sectionen der gefallenen Thiere, bei welchen derjenige Lehrer gegenwärtig seyn wird, in dessen Krankenstalle das Thier gefallen ist.

3) Herr Professor Dr. med. Hertwig wird die praktischen Uebungen im Krankenstalle täglich von 8—10 Uhr Vormittags und von 4—5 Uhr Nach-

Digitized by Google

mittags leiten; ferner täglich von 11—12 Uhr Vorlesungen und Repetitionen über spezielle Chirurgie und Operationslehre halten; auch wird er die in den Krankenställen vorkommenden chirurgischen Operationen verrichten und unter seiner Leitung verrichten lassen.

4) Herr Apotheker und Lehrer Dr. philos. Erdmann wird Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 4—6 Uhr über Chemie und Pharmazie Vorträge und Repetitionen halten und den praktischen Unterricht in der Schul-Apotheke täglich ertheilen

5) Herr Kreis-Thierarzt und Repetitor Dr. philos. Spinola wird, mit Zuziehung einiger Eleven der Schule, erkrankte Hausthiere, mit Ausnahme der Pferde und Hunde, sowohl in hiesiger Residenz, als im ganzen Teltowschen, Niederbarnimschen und Osthavelländischen Kreise, in den Ställen ihrer Besitzer, auf Verlangen thierärztlich behandeln. Ferner wird derselbe täglich von 7—8 Uhr Morgens über spezielle Pathologie und Therapie und Mittwochs über Hufbeschlag Vorlesungen halten.

6) Herr Kreis-Thierarzt und Repetitor Schellbase wird täglich von 10—11 Uhr den praktischen Unterricht im Hundekrankenstalle ertheilen und Montags und Freitags von 5—6 Uhr Repetitionen über spezielle Pathologie und Therapie der Krankheiten des Rindviehs und der übrigen Hausthiere, mit Ausnahme des Pferdes halten. Ferner wird derselbe dem Herrn Professor Gurlt bei Leitung der zootomischen Uebungen assistiren.

7) Herr Professor Dr. philos Störig wird über Exterieur, Züchtung und Pflege der Hausthiere, mit Ausnahme des Pferdes und Schafes, Montags, Mittwochs und Freitags von 3—4 Uhr Vorlesungen halten.

8) Herr Professor Bürde hält zweimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden Vorträge über die Proportionen der Theile des Pferdes und der damit verwandten Gegenstände

9) Der Thierarzt und Vorsteher der Schmieden, Herr Müller, wird die Uebungen in der Instructions-Schmiede täglich von 2 - 4 Uhr leiten.

Die Vorlesungen fangen den 27. Oct c. an und werden Ende März k. J. geschlossen

Zur Untersuchung von Thieren, die nur zu diesem Zweck in die Schule gebracht werden, sind die Stunden von 8—10 Uhr Vormittags und von 4—5 Uhr Nachmittags, so lange das Tageslicht solches gestattet, bestimmt; kranke Thiere aber finden zu jeder Zeit, so weit der Raum es gestattet, Aufnahme in der Anstalt.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

R 321. Personal-Chronik. B 20,947.

Die durch die Versetzung des Pfarrers Teipel nach Obermarsberg erledigte Pfarrei zu Irmgarteichen, im Kreise Siegen, ist dem Pfarrer Schlüter zu Schmallenberg verliehen worden.

Beilage

zum 42. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 15. October 1836.

N. 1815. Allgemeine evangelische Kirchen- und Haus-Collecte zur Erbauung einer neuen Kirche ꝛc. in dem Dorfe Langen-Peilau. I. 21,547.

Des Königs Majestät haben den evangelischen Bewohnern des Dorfes Langen-Peilau, Kreises Reichenbach, Regierungs-Bezirks Breslau, zur Erbauung einer neuen Kirche und Begründung eines neuen Kirchen-Systems eine allgemeine Kirchen- und Haus-Collecte in den evangelischen Kirchen zu bewilligen und zu befehlen geruht, daß mit der Anordnung derselben sogleich vorgegangen werden solle.

Die evangelische Pfarrgeistlichkeit, so wie die Ortsvorstände des hiesigen Regierungs-Bezirks werden aufgefordert, diese Kirchen- und Haus-Collecte im Laufe d. M. in vorschriftsmäßiger Art in den evangelischen Kirchen und Gemeinden abhalten zu lassen und die eingesammelten milden Gaben vor dem 10. k. M. November an die betreffenden Bezirks-Steuerkassen einzuzahlen, welche letztere angewiesen werden, solche bei der nächsten Steuer-Ablieferung an unsere Hauptkasse abzuführen.

Arnsberg, den 5. October 1836.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

N. 1816. Berichtigung.

In der Beilage zum 36. Stück des diesjährigen Amtsblatts ist Seite XXI. bei Nr. 230 statt: Flur I. Nr. 88, zu lesen: Flur I. Nr. 38, und Seite XXIII. bei Nr. 252 statt: Flur X. Nr. 28½, zu lesen: Flur X. Nr. 29½.

Arnsberg, den 3. October 1836.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

S. l. N. 1817. Verding der Brod- und Fourage-Verpflegung in mehreren Garnison-Orten pro 1837.

Die Brod- und Fourage-Verpflegung in den Garnison-Orten Warendorf, Soest, Meschede und Iserlohn für die daselbst stehenden Königlichen Landwehr-Bataillons-Stämme incl. der zu den jährlichen Landwehr-Uebungen einzuberufenden Mannschaften und Pferde pro anno 1837, so wie die Fourage-Verabreichung an die durch jene Orte marschirenden Truppen, soll an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Zu dem Ende wird durch unsern Deputirten, den Herrn Intendantur-Rath Ohm, der Licitations-Termin:

1) zu Warendorf am Dienstag den 18. October a. c.,
2) zu Soest am Mittwoch den 19. October a. c.,
3) zu Meschede am Donnerstag den 20. October a. c.,
4) zu Iserlohn am Freitag den 21. October a. c.,

} Morgens 9 Uhr anfänglich,

abgehalten werden, wozu wir Lieferungslustige hiermit einladen.

Digitized by Google

Die näheren Bedingungen können in unserm Büreau und bei den Bürgermeistern der genannten Orte eingesehen werden. Münster, den 9. October 1836.

Königliche Intendantur des 7. Armee-Corps.

B. VI. 3. N. 1818. Edictal-Citation.

Durch die Verfügung vom 16 d. M. ist über das Vermögen der Maria Schütz zu Iserlohn der Concurs eröffnet und es besteht das ganze Activ-Vermögen ohngefähr in 4547 Thlr. 22 Sgr. Zur Anmeldung der Ansprüche an die Concurs-Masse ist ein Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor von Rabenau auf den 10. November d. J., Vormittags 9 Uhr, in hiesigem Gerichtsgebäude anberaumt, wozu sämmtliche Creditoren unter der Warnung vorgeladen werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird. Zugleich wird den Creditoren bekannt gemacht, daß der Herr Justiz-Commissair Nohl zum Interims-Curator und Contradictor bestellt und verpflichtet ist. Die Creditoren müssen übrigens persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte erscheinen und können sich diejenigen, welche an dem persönlichen Erscheinen behindert werden, an die Herren Justiz-Commissarien Ueberhorst in Elsey, Overweg und Schultz in Iserlohn wenden und einen derselben mit Vollmacht und Information versehen.

Iserlohn, den 20. Juli 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B III 3. N. 1819 Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Meinertshagen.

Die den Erben Wilhelm Wasseruhr zugehörige, aus Haus, Garten, Acker, Wiesen und Holzungen bestehende Besitzung zu Haarhausen, Kirchspiels Rönsahl, zusammen abgeschätzt auf 1599 Thlr. 17 Sgr. 1 Pf. Cour., zufolge der nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 29. November, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle zu Haarhausen subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden. Meinertshagen, den 27. Juli 1836.

Königliche Gerichts-Commission.

B. III. 3. N. 1820 Subhastations-Patent.

Das, der Wittwe Peter Heinr. Wanscheid, jetzt verehelichten Arnold Graefe und den Peter Heinrich Wanscheidtschen Kindern erster Ehe zugehörige, in hiesiger Stadt unter der Nummer 135½. belegene Wohnhaus nebst Hofraum und Garten, gerichtlich abgeschätzt, nach der nebst Hypothekenschein und Verkaufs-Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 2758 Thlr. 29 Sgr. 4 Pf., soll am 28 November c., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Hagen, den 10. August 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen.

B III 3. N. 1821. Subhastations-Patent.

Die beiden, dem Wienold Johannbroer genannt Schulte zu Aschenthal gehörigen Ackerparzellen, von Flur IV. Nr. 82. die nördlich belegene Hälfte und Flur IV. Nr. 113. der Gemeinde Miste, abgeschätzt zu 255 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. November c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten wer-

Digitized by Google

den aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Meschede. B. III. 3. N. 1822. Subhastations-Patent.

Folgende Immobilien: 1) zur Theodor Hengsbachschen Concursmasse gehörig, in der Steuer-Gemeinde Meschede belegen: Acker an der Süntelt, Fl. VI. Nr. 233.; Acker am Brennrode, Fl. VII. Nr. 83.; Acker daselbst, Fl. VII. Nr. 86.; Acker aufm Drebberg, Fl. VII. Nr. 95.; Wiese aufm Ohl, Fl. VI. Nr. 24., abgeschätzt zu 1391 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf.; — 2) zum Nachlasse der Linnhoffschen Eheleute gehörig, in der Steuer-Gemeinde Remblinghausen, Garten auf der Knippe, Fl. II. Nr. 131.; Haus und Hofraum daselbst, nebst Wohnhaus und Anbau, Fl. II. Nr. 136, abgeschätzt zu 55 Thlr.; — 3) zum Nachlasse des Johann Arndts gut. Stirnberg, in der Steuer-Gemeinde Calle, Haus und Hofraum in Mülsborn, Fl. V. Nr. 41.; das Wohnhaus daselbst, Fl. V. Nr. 41/63.; Garten am Dorfe Fl. V. Nr. 53., abgeschätzt zu 88 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxen, sollen am 24. November c., Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf — Justiz-Amt Werl. B. III. 3. N. 1823. Subhastations-Patent.

Die Stuten Kolonie in Bremen, in einem Haus und 13 Parcellen bestehend, Fl. VI. Nr. 2, 3, 10, 94, 110, 111, 236, 237, 238, 144/1, 239, 395, Fl. XI. Nr. 142. überhaupt 28 M. 43 R. 2 F. groß, tax. 991 Thlr. 10 Sgr. 1 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 24. November 1836, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 3. N. 1824. Subhastations-Patent.

Nachbenannte Immobilien: 1) das den Eheleuten Peter Friedrich Brüninghaus gehörige Gut zur Saukel im Kirchspiel Kierspe, taxirt zu 804 Thlr. 15 Sgr.; 2) das denselben gehörige 1/4 des Sessinghauser Osemundshammers untersten Feuers, in der Rhader Bauerschaft, Kirchspiels Kierspe, taxirt zu 475 Thlr.; 3) das denselben resp. zum Nachlasse der Eheleute Peter Wilhelm Brüninghaus gehörige 1/24 der Saukeler Mühle im Kirchspiel Kierspe, taxirt zu 41 Thlr., sollen am 18. November c., Nachmittags 3 Uhr, am Berkenbaume, im Kirchspiel Kierspe, subhastirt werden. Hypothekenscheine, Taxe und Vorwarden sind in der Gerichts-Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Verlust ihres Rechts, spätestens in dem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum. B. III. 3. N. 1825. Subhastations-Patent.

Die Echterhoffs Colonie zu Obercastrop, gerichtlich abgeschätzt zu 2161 Thlr. 28 Sgr., soll in Termino den 28. October, Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Busch zu Castrop subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein können jetzt schon in der Registratur eingesehen werden.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 1826. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Nachstehende, dem Landmann Johann Heinrich Stein zu Hof Buchen, in der Gemeinde Herzhausen, im Kreise Siegen, zugehörige Immobilien, als: der Hof Buchen Wohnhaus, Flur II. 17., 11 Ruth. 70 Fuß; Strauchholz, Flur II. 8a, 1 Morg. 27 R. 58 F.; Acker, Fl. II. 9a, 166 R. 72 F.; Strauchholz, Fl. II. 10a, 178 R. 67 F.; Strauchholz, Fl. II. 12a, 68 Ruthen; Acker, Fl. II. 13a., 10 M. 110 R. 44 F.; Acker, Fl. II. 14., 2 M. 127 R. 73 F.; Strauchholz, Fl. II. 18a., 109 R. 69 F.; Garten, Fl. II. 19, 93 R. 59 F.; Wiese, Fl. II. 20., 2 M. 118 R. 22 F.; Strauchholz, Fl. II. 21a., 92 R. 80 F.; Acker, Fl. II. 22., 3 M. 47 R. 17 F.; Strauchholz, Fl. II. 23a., 45 R. 20 F.; Hochwald, Fl. II. 32., 83 R. 66 F.; Backhaus, Fl. II. 33a., 2 R. 20 F.; Hauberg, Fl. II. 34., 3 M. 42 R. 1 F.; Wiese, Fl. II. 46., 6 M. 101 R. 65 F.; Strauchholz, Fl. II. 47., 115 R. 53 F.; Wüstung, Fl. II. 45a., 58 R. 50 F.; Hauberg, Fl. II. 50., 30 M. 91 R. 80 F.; Hauberg, Fl. II. Nr. 50. 6. 11. 26. 30. 31., zu 48 M. 3 R. 61 F., insgesammt zufolge der in registratura einzusehenden Taxe taxirt zu 1861 Thlr. Courant, sollen in termino den 22. November c., Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Etwaige unbekannte Realprätendenten haben spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Realrechte anzumelden.

B. III. 3. N. 1827. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte.

Folgende, dem Ackersmann Joseph Rickert gnt. Plenge zu Anröchte gehörige, in der Steuergemeinde Anröchte belegene Parzellen: Flur IV. Nr. 12., taxirt zu 12 Thlr.; Fl. IV. Nr. 14., tax. zu 20 Thlr. und Fl. VI. Nr. 515., tax. zu 60 Thlr., zufolge der nebst neuestem Hypotheken-Extracte und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 24. November 1836, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1828. Vertheilung einer Nachlaßmasse.

Da die Theilung des Nachlasses des dahier verstorbenen Steuer-Empfängers Schetter geschehen soll, so werden alle unbekannten Gläubiger hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb dreier Monate anzumelden, widrigenfalls sie sich nach geschehener Theilung an jeden Erben nur für seinen Antheil halten können.

Medebach, den 26. August 1836. Königliches Justiz-Amt.

B. III. 2. N. 1829 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Marsberg.

Folgende, dem Joseph Stuhldreier zu Padberg gehörige, in dortiger Gemeinde belegene Immobilien: a. ein Wohnhaus auf Flur VII. Nr. 130, 30 Fuß lang, 23 Fuß breit und 13 Fuß hoch; b. Haus- und Hofraum daselbst, groß 10 Ruthen 65 Fuß, zusammen abgeschätzt zu 285 Thaler 1 Sgr., sollen in Termino den 13. December c., Nachmittags 5 Uhr, verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, spätestens in dem Termine ihre Ansprüche anzumelden und geltend zu machen.

Marsberg, den 27. August 1836. Königl. Justiz-Amt.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Meinertshagen. B III 2. N. 1830. Subhastations-Patent.

Der, dem Peter Wilhelm Brocksieper und den Geschwistern August und Wilhelmine Brocksieper zugehörige, aus Haus, Garten, Acker, Wiesen und Holzungen bestehende Antheil des Kalthöfers Guts zu Spadinghausen, zusammen abgeschätzt auf 353 Thlr. 17 Sgr. 1 Pf. Cour., zufolge der nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in Termino den 19. December, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Meinertshagen, den 31. August 1836.

Königl. Gerichts-Commission.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Hilchenbach. B. III. 2. N. 1831. Subhastations-Patent.

Die aus einem Wohnhause nebst Hofraum und Garten bestehenden Besitzungen des Hermann Schreiber und dessen Kinder, in der Gemeinde Lützel Flur A Nr. 614. 675. und 676., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe zu 153 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzt, sollen in Termino den 21. December, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zur nothwendigen Subhastation gezogen werden. Etwaige unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte. B. III. 2. N. 1832. Subhastations-Patent.

Die dem Caspar Volland zu Schmerlicke zugehörigen, in der Katastralgemeinde Horn gelegenen Ackerländer, nämlich: a. 7 Morgen 22 Ruthen 85 Fuß in der Flur IX. Nr. 101., taxirt zu 500 Thlr.; b. 1 Morgen 109 Ruthen in derselben, Nr. 330, tax. 50 Thlr.; c 150 Ruthen 25 Fuß daselbst, Nr. 381., tax. 25 Thlr.; d. 2 Morgen 156 Ruthen 25 Fuß daselbst, Nr. 448., tax. 80 Thlr.; e. 1 Morgen 88 Ruthen 60 Fuß daselbst, Nr. 451., tax. 15 Thlr.; f. 1 Morgen 96 Ruthen 70 Fuß in der Flur X. Nr. 141., tax. 50 Thlr.; g. 108 Ruthen 40 Fuß in der Flur XI. Nr. 358, tax. 50 Thlr.; h. 2 Morgen 163 Ruthen 10 Fuß daselbst, Nr. 386., tax. 220 Thlr.; i. 1 Morgen 40 Ruthen 75 Fuß daselbst, Nr. 410., tax. 90 Thlr., sollen am 15. December c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle im Meistgebot verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen liegen in der Registratur zur Einsicht offen, und es werden alle unbekannte Realberechtigte aufgefordert, spätestens in diesem Termine ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden. Erwitte, den 29. August 1836.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Lüdenscheid. B. III. 2. N. 1833. Subhastations-Patent.

Der, dem Johann Diedrich Schroeder und dessen Kindern gehörige Kotten in der Gasmert, Bauerschaft Wenninghausen, Kirchspiels Lüdenscheid, abgeschätzt auf 514 Thlr. 21 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. December, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 2. N. 1834. Subhastations-Patent.

Der im Kirchspiel Herscheid gelegene, den Eheleuten Casp. Heinrich Alberts gehörige halbe Osemundshammer zu Hünghausen, abgeschätzt zu 650 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 19. December c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 1835. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Fredeburg.

Folgende Immobilien der Erben W. Mertens genannt Jürgens zu Fredeburg, Gemeinde Fredeburg, Art. 96. Flur II. Nr. 64. Garten, 48 Ruthen groß; Flur II. Nr. 96. Garten auf dem Ohle, 23 Ruth. 5 Fuß; Flur II. Nr. 178. Hofraum, 13 Ruth. 50 Fuß, mit dem darauf stehenden Hause und Bürgergerechtsame; Flur III. Nr. 31. Ackerland, 1 Morg. 73 Ruth. 10 Fuß; Flur III. Nr. 83. Ackerland, 2 Morg. 51 Ruth. 75 Fuß; Flur III. Nr. 127. Ackerland, 2 Morg. 50 Ruth. 5 Fuß, im Ganzen abgeschätzt zu 506 Thlr. 15 Sgr., sollen in Termino den 9. Januar k. J., Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Tare und Vorwarden liegen auf hiesiger Gerichts-Registratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B III. 2. R 1836 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Eslohe.

Folgende, den Beneficialerben des Anton Deutenberg zu Henninghausen zugehörige, im Kreise Meschede, Bürgermeisterei Eslohe belegene Immobilien: Flur I. Nr. 28. Haus und Hofraum, Flur I. Nr. 78. und 79. Ackerland, Flur I. Nr. 80. Wiese, Flur I. Nr. 85. Ackerland, zusammen taxirt zu 488 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf, sollen in Termino den 20 December c., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle in der Behausung des Adolph Blöynk verkauft werden. Tare und Kaufbedingungen können in der hiesigen Registratur eingesehen werden. Unbekannte Realprätendenten werden zugleich hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Licitationstermine vorzubringen.

B. III. 2. N. 1837. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Eslohe.

Folgende, dem Franz Anton Mertens gnt. Rotgers zu Grevenstein gehörige, im Kreise Arnsberg, Bürgermeisterei Grevenstein belegene Realitäten: Flur II. Nr. 30. Wiese, Flur III. Nr. 296. Bergtheil, Flur IV. Nr. 130. desgleichen, Flur V. Nr. 240. desgleichen, Flur V. Nr. 253, Flur VII. Nr. 132. Haus, Hofraum und Garten, im Ganzen taxirt zu 213 Thlr., sollen in Termino den 20. December c., Nachmittags 2 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Tare und Vorwarden können in der Registratur des Gerichts eingesehen werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in Termino anzumelden.

B. III. 2. N. 1838. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen.

Nachfolgende, in der Katastralgemeinde Rüthen belegene Immobilien der Erben Franz Cramer, Flur I. Nr. 1180 Wohnhaus, Flur I. Nr. 971. 992. 1294. 1330. 1344., Flur III. Nr. 53., Flur IX. Nr. 126., Flur X. Nr. 120½., Flur XI. Nr. 171. 176. 104., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 341 Thlr. geschätzt, sollen den 9. Januar 1837, um 11 Uhr Vormittags, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

B. III. 2. N. 1839. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen.

Nachstehende, in der Steuergemeinde Callenhard belegene Immobilien der Erben des Anton Hellermann: Flur I. Nr. 342. 445. 446., nebst darauf stehendem Wohn-

Digitized by Google

hause und Schmiede, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 372 Thlr. Preuß. Cour. geschätzt, sollen den 11. Januar 1837 an Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

B. III. 2. N. 1840. Subhastations-Patent.

Die in der Katastral-Gemeinde Arnsberg belegenen Grundstücke des Schustermeisters Anton Korte hierselbst: 1) Ackerland am grünen Wege, Flur II. Nr. 75 a., jetzt zu einem Garten axtirt, abgeschätzt zu 60 Thlr.; 2) Wiese und Hude auf dem Stadtbruch, zum größten Theil in Ackerland umgewandelt, Flur III. Nr. 301. und 302., geschätzt zu 80 Thlr., sollen in Termino den 20. December c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Gräfl von Spiegelsches Patrim. Gericht Canstein.

B III 2 N. 1841. Subhastations-Patent.

Die, dem Tagelöhner Hermann Steinhoff in Heddinghausen gehörigen Realitäten in der Katastralgemeinde Canstein Fl. VIII. Nr. 114. 115. 218. 219. 221. 219., Fl. IX. Nr. 124. belegen, taxirt zu 241 Thaler, sollen in Termino den 15. December c., Nachmittags 2 Uhr, beim Wirth Canstein in Heddinghausen subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 1842. Ausschließung der Gütergemeinschaft.

Der Böttcher Johann Adam Graß und die Wittwe des Hermann Diedrich Risse, Maria Elisabeth geborne Eckermann hieselbst haben vor ihrer Verheirathung die provinzielle eheliche Gütergemeinschaft gerichtlich ausgeschlossen.

Altena, den 28. September 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III 1. N. 1843. Subhastations-Patent.

Theilungshalber sollen folgende, den Erben Babberich zugehörige Grundstücke: 1) das auf der Königsstraße hieselbst sub Nr. 575 belegene Wohnhaus nebst Zubehör, taxirt zu 705 Thlr.; 2) ein in der ersten Gartenstraße zwischen Süden und Westen belegenes Gartenstück, taxirt zu 45 Thlr.; 3) das in der Ostenfeldmark am Exercier-Platze belegene Ackerland, über 4 Morgen groß, und taxirt zu 215 Thlr., am 19. Januar künftigen Jahres, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Hamm, den 30. September 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B III. 1. N. 1844. Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe und den Erben Christian Schulte zugehörige, aus Haus, Garten, Aecker, Wiesen und Holzungen bestehende Besitzung zu Spädinghausen, zusammen abgeschätzt auf 155 Thlr. 2 Sgr. 7 Pf. Courant, zufolge der nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in Termino den 16. Januar 1837, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Meinertshagen, den 30. September 1836. Königl. Gerichts-Commission.

Digitized by Google

B. III. 1. N. 1845. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Die den Eheleuten Colon Georg Pater zu Volbringen gehörigen, in der Steuergemeinde Ruhne gelegenen Grundstücke: Flur VII. Nr. 49, von 8 Morgen 6 Ruthen, und Nr. 56., von 3 Morgen 114 Ruthen, zusammen tarirt zu 695 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenextrat in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. Januar 1837, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Termine anzumelden.

B III. 1. N. 1846. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Das dem Franz Severin dahier gehörige, und in der Steuergemeinde Werl gelegene Grundstück, Flur I. Nr. 130, von 3 Morg. 22 Ruth. 50 Fuß, tarirt zu 180 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenextract und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 10. Januar 1837, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1847. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Oestinghausen.

Die zum Nachlasse des Fuhrmanns Brinkmann zu Bettinghausen gehörigen, in der Steuergemeinde Ostinghausen belegenen Immobilien: Flur XI. Nr. 14. 103. bis 106. incl. Weide, Garten und Hofraum nebst Gebäuden, tarirt zu 880 Thlr., sollen am 13. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten und namentlich der Schäfer Joseph Wegener zu Erwitte, haben sich spätestens in jenem Termine bei Strafe der Präclusion zu melden.

B. III. 1. N. 1848. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Das hier auf der Chaussee-Straße sub Nr. 200. gelegene, im Hypothekenbuche von Bochum Band III. pag. 1401, eingetragene Wohnhaus nebst Hausplatz und dem darauf errichteten, noch nicht völlig ausgebaueten Hause, abgeschätzt auf 2100 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 4. Januar k. J., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 1849. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Bilstein.

Folgende, in der Katastralgemeinde Foerde, in und beim Dorfe Mäumke belegene, dem Laurenz Hufnagel genannt Busch zugehörige Grundstücke, nämlich: das Wohnhaus mit Nebengebäuden und Hofraum, Flur VI. Nr. 36. und folgende Gärten, Aecker, Wiesen und Berge, als Flur VI. Nr. 1. 15. 37. 38. 72. 82. 90. 91. 109. 138. 154. 156. 158. 162. 166. 179. 184. 202. 203. 215. 238. 242. 252. 256. 266. 270. 271. 276. 284. 291. 340. 343. 352. 383. 385. 389. 392. 400. 415. 430., Flur VII. Nr. 3. 25. 35. 47. 53. 61. 80. 112. 122. 140. 142. 146. 153. 161. 174a. 174b. 180., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe zu 2820 Thlr. 12 Sgr. abgeschätzt, sollen in dem am 16. Januar 1837, Nachmittags 1 Uhr, in der Wohnung des Laurenz Hufnagel genannt Busch in Mäumke anstehenden Termine meistbietend ver-

Digitized by Google

steigert werden Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund. B. III. 1. N. 1850. Subhastations-Patent.

Folgende, den Erben Gold- und Silber-Arbeiter Schmieding dahier gehörige Immobilien, als: 1) das in hiesiger Stadt auf dem Westenhellwege sub Nr. 445 cat. belegene und Band XXXV. Nr. 5. fol. 133. des Hypothekenbuchs eingetragene Wohnhaus nebst Scheune und dem dahinten befindlichen Gärtchen, abgeschätzt zu 3188 Thlr.; 2) der vor dem Ostenthor in der Viehstraße Flur XI. Nr. 391. belegene, Band XLVIII. Nr. 18. fol. 19. eingetragene Garten, 108 Ruthen groß, abgeschätzt zu 425 Thlr, und 3) das am grünen Wege vor dem Wißstraßenthor Flur XXI. Nr. 31. der Grundsteuer-Mutterrolle, Band XLVIII. Nr. 18. fol. 85. eingetragene Ackerland, 4 Morgen 150 Ruthen 50 Fuß groß, abgeschätzt zu 725 Thlr., sollen in Termino den 26. Januar 1837, Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle theilungshalber verkauft werden. Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in registratura einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg B. III. 1. N. 1851. Subhastations-Patent.

Das in Hachen belegene, Flur II. Nr. 320. der Mutterrolle der dortigen Steuer-Gemeinde verzeichnete Wohnhaus und Hof mit Bürgergerechtsame, abgeschätzt auf 145 Thlr. 6 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. Januar 1837, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm. B. III. 1. N. 1852. Subhastations-Patent.

Die, den Eheleuten Friedrich Dienstuhl und Anna Elisabeth geb. König und den Geschwistern Heinrich Wilhelm, Anna Elisabeth, Wilhelmine, Carl, Friedrich und Heinrich Kerkenberg zugehörigen, zu Möllenkotten gelegenen Immobilien, abgeschätzt zu 804 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., sollen am 19. Januar 1837, Nachmittags 4 Uhr, an der Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm. B VI. 1. N. 1853. Subhastations-Patent.

Das Gut der Wittwe Peter Caspar Sieveneicker und des Karl Sieveneicker zu Berghausen, Bauerschaft Linderhausen, abgeschätzt auf 6768 Thlr. 5 Sgr. 10 Pf, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 17. April 1837, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Laasphe. B. III. 1. N. 1854. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Georg Rudolph zu Wittgenstein gehörige, in der Steuer-Gemeinde Laasphe gelegene Immobilien: 3 Wiesen, Fl. II. Stück 271., 468. und 1092., Acker, Fl. VI. Stück 1079., überhaupt taxirt zu 26 Thlr., sollen zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Bedingungen, in Termino den 18. Januar k., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Unbekannte

Realprätendenten haben sich spätestens in diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion zu melden.

B. III 1. N 1855. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Laasphe.

Das Wohnhaus nebst Hofraum des Jost Afflerbach zu Weidenhausen, Fl. I. Nr. 16., tarirt zu 261 Thlr. 22 Sgr., soll, zufolge in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe, in Termino den 31. December, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in dem anstehenden Termine zu melden.

B I. N 1856. Aufhebung einer Subhastation.

Die am 2. September d. J. verfügte Subhastation des zu Grundschöttel belegenen Bohmannschen Guts ist aufgehoben. Schwelm, den 30. September 1836.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1857. Diebstahl im Ehrenberge.

Dem Wilhelm Hubbert im Ehrenberge sind in der Nacht vom 9. auf den 10. d. M., mittelst Einsteigens durch ein mit Gewalt geöffnetes Fenster, folgende Gegenstände gestohlen worden:

ein zinnerner Kaffeetopf; eine zinnerne Kaffeekanne, etwa 5 Maaß haltend; ein kupferner Theekessel; zwei Mannshemden, ein Frauenhemd und sieben Kinderhemden, ohne Zeichen; eine weiße Mütze, zwei weiße Tücher und zwei Handtücher, ohne Zeichen; drei Hemdskragen ohne Zeichen.

Indem wir diesen Diebstahl hiermit zur öffentlichen Kunde bringen, ersuchen wir alle öffentliche Behörden, auf denselben vigiliren und uns jede Nachricht, welche zur Ermittelung des Thäters oder der gestohlenen Sachen dienlich ist, direct zugehen zu lassen. Schwelm, den 22. September 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 1858. Aufforderung wegen muthmaßlich gestohlener Sachen.

Bei dem Tagelöhner Friedrich Fuhrmann aus dem Cronenthale bei Schwelm, welcher des Diebstahls dringend verdächtig, zur Untersuchung gezogen ist, sind verschiedene Gegenstände, als: zwei silberne zweigehäusige Taschenuhren, mehrere Frauen- und Kinderhemden von grober Leinwand, eine Partie Bettzwillich mit blauen Streifen und weißem Grunde, zwei Oberröcke von blauer und grüner Farbe und feinem Tuche, ein kattunenes Frauenkleid, die Bruchstücke einer Monstranz, mehrere Pastellgemälde und dergleichen vorgefunden, über deren rechtmäßigen Erwerb er sich nicht genügend auszuweisen vermag.

Indem dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, ergehet hierdurch gleichzeitig an Jeden, welchem in der letztern Zeit derartige Gegenstände entwendet sind, die Aufforderung, hiervon dem unterzeichneten Gerichte, in dessen Registratur die oben erwähnten Gegenstände zur Ansicht vorgelegt werden können, sofortige Anzeige zu machen.

Schwelm, den 24. September 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. 1. N 1859. Steckbrief hinter C. Opfer.

Der Schustergeselle Christian Opfer aus Wohra im Hessischen, der wegen Verdachts eines auszuübenden Diebstahls zur Untersuchung gezogen, ist diesen Morgen früh aus dem hiesigen Gefängnisse entsprungen.

Indem wir nachstehend das Signalement desselben mittheilen, ersuchen wir alle

Digitized by Google

öffentliche Behörden, auf den Entsprungenen vigiliren, denselben im Betretungsfalle sofort arretiren und hierher transportiren zu lassen.

Schwelm, den 7. October 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 18 Jahre alt, evangelischer Confession, 5 Fuß 7 Zoll groß, gesetzter Statur, hat einen ovalen Kopf, blondes Haar, längliches Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, breite Stirn, graue Augen, braune Augenbraunen, dicke und stumpfe Nase, gewöhnlichen Mund, spitzes Kinn, blonden Bart, viele Hitzpocken im Gesicht und trägt einen Schnurbart. Er war bei seiner Entweichung bekleidet mit einer schwarzen Tuchkappe mit Schirm, einem braunen tuchenen Frack, schwarzem seidenem Halstuch, schwarzen Tuchweste und Hose, Halbstiefeln und einem blauen Kittel mit Perlmutterknöpfen.

N. 1860. Diebst. zu Niederense.

In der Nacht vom 4. auf den 5. dieses Monats sind dem Christian Heimann zu Niederense aus seinem Garten beim Hause

zwei Stück flächsene Leinwand von feiner Sorte, à 15 Ellen; ein dito von gröberer Sorte, à 22 Ellen; ein desgleichen, à 20 Ellen; 3 Mannshemden, halb aufgebraucht; sieben Frauenhemden, desgl.; zwei Servietten, desgl., alles ohne Abzeichen,

entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir einen Jeden, der von den gestohlenen Sachen oder dem Thäter Wissenschaft erhält, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde davon Kenntniß zu geben. Werl, den 22. September 1836.

Königliches Justiz-Amt.

N. 1861. Aufforderung wegen einer muthmaßlich gestohlenen Pfeife.

Ein des Diebstahls verdächtiges, bei uns verhaftetes Individuum hat sich über den Erwerb einer bei ihm vorgefundenen Tabackspfeife nicht auszuweisen vermocht. Es wird dies mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß diese Pfeife aus einem kleinen braunen Meerschaumkopf mit Silberbeschlag, einem kurzen biegsamen mit Silber eingefaßten Rohre mit Hornspitze besteht, welches alles durch ein anscheinend silbernes Kettchen zusammen gehalten wird. Hattingen, den 27. September 1836.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1862. Diebstahl zu Hilmicke.

Aus der Wohnung des Peter Anton Breidebach zu Hilmicke sind durch Einbruch folgende Gegenstände entwendet worden:

30 Hemden, theils Manns-, theils Frauenhemden, gezeichnet mit einem rothen E.;
4 Frauenkleider, wovon das eine von grünem Stoffe, das andere roth und schwarz gestreift, beide von Wolle, eins von Sarge, so wie das andere von Siamosen;
2 Halstücher von Baumwolle, das eine roth und gelb, das andere roth geblümt;
4 Betttücher von grobem Stoffe; 10 Pfund gesponnenes Garn.

Indem wir vor dem Arkaufe dieser entwendeten Gegenstände warnen, ersuchen wir um gefällige Benachrichtigung, falls Jemand von diesen Sachen oder dem Thäter des Diebstahls Auskunft ertheilen könnte. Olpe, den 16. September 1836.

Königl. Justiz-amt.

Digitized by Google

N. 1863. Diebstahl zu Berghofen.

Am Nachmittage des 1. Septembers d. J., sind den Eheleuten Haensche zu Berghofen vier Frauenhemden ohne Zeichen und neun Mannshemden mit dem Zeichen C. H. von einem Zaune, wo sie zum Trocknen aufgehängt waren, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir zugleich Jeden, der zur Entdeckung des Thäters oder zur Wiederherbeischaffung der gestohlenen Sachen etwas beizutragen im Stande ist, hierdurch auf, davon uns, dem Königl. Inquisitoriate zu Hamm, oder der nächsten Polizeibehörde sofort Anzeige zu machen.

Unna, den 6. October 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B I. N. 1864. Werding wegen Anfertigung von 5 massiven Kronen für Kirchenfenster.

Am 31 October c., Vormittags 10 Uhr, soll die Anfertigung von Fünf Stück massiven Kronen in die Fenster der evangelischen Pfarrkirche, zu circa 700 Thlr. veranschlagt, auf dem hiesigen Rathhause wenigstfordernd verdungen werden.

Unna, den 28 September 1836.

Im Auftrage des Kirchenvorstandes: Der Bürgermeister.

N. 1865. Holzverkauf in der Oberförsterei Himmelpforten.

Dienstag, als am 25. October d. J., sollen die im Schutzbezirk Scheda, Forstdistricten Groseberg und Warmerlöh, auf das Wirthschaftsjahr 1837 zur Abnutzung kommenden Eichen, abgeschätzt zu 3,200 Cubicfuß Bau- und Nutzholz, 64 Klafter Kloben- und Knuppel- incl. 40 Klafter Reiserholz öffentlich auf dem Stamme meistbietend verkauft werden.

Am nächstfolgenden Tage sollen alsdann im District Grosewand 360 Klafter gemischtes Schlagholz, welches in 96 Nummern eingetheilt ist, dem öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden.

Kaufliebhaber werden hierdurch mit dem Bemerken eingeladen, daß die Versteigerungen an den oben genannten Tagen jedesmal des Morgens um 9 Uhr in den betreffenden Schlägen statt finden. Himmelpforten, den 4. October 1836.

Der Oberförster.

N. 1866 Holzverkauf in der Oberförsterei Himmelpforten.

Donnerstag, als am 27. October d. J., sollen die im Schutzbezirk Welwer, District Kuholz, auf das Wirthschaftsjahr 1837 zur Abnutzung kommenden Eichen, abgeschätzt zu 5760 Cubicfuß Bau- und Nutzholz, 105 Klafter Kloben- und Knüppel- incl. 80 Klafter Reiserholz, öffentlich auf dem Stamme meistbietend verkauft werden.

Am nächstfolgenden Tage soll alsdann das im District Distelhof in 20 Nummern eingetheilte, zu 96 Klafter abgeschätzte Schlagholz dem öffentlichen Meistgebot ausgesetzt werden.

Kaufliebhaber wollen sich deshalb an den vorgenannten Tagen jedesmal des Morgens um 9 Uhr im Schlage selbst einfinden, wo alsdann die Licitation eröffnet wird. Himmelpforten, den 4. October 1836. Der Oberförster.

N. 1867. Holzverkauf in der Oberförsterei Glindfeld.

Montag den 31. October, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Glindfelder Forste, District Winterkasten, beiläufig 100 Klafter buchen Kloben- und Knüppel-Brennholz dem öffentlichen Meistgebot ausgestellt werden.

Glindfeld, den 7. October 1836. Der Oberförster.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 43. Arnsberg, den 22. October 1836.

N 322. Kostenfreie Anfertigung der im Wege gesandtschaftlicher Verwendungen nachgesuchten Tauf-, Trau- und Todtenscheine ꝛc.

Da des Königs Majestät mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 5. August d. J. zu bestimmen geruhet haben, daß die im Wege gesandtschaftlicher Verwendungen nachgesuchten Tauf-, Trau- und Todten-Scheine, so wie andere dergleichen Zeugnisse fortan stempel- und gebührenfrei ausgefertigt werden sollen, so wird solches den betreffenden Behörden, den Geistlichen und Kirchen-Bedienten zur Nachachtung hierdurch bekannt gemacht.

Berlin, den 22 September 1836.

Ministerium der Geistlichen-, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.
von Altenstein.

Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.
Ancillon.

Ministerium des Innern und der Polizei.
von Rochow.

Finanz-Ministerium.
Graf v. Alvensleben.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N 323. Debits-Erlaubniß.

Den nachbenannten, außerhalb der Staaten des deutschen Bundes in deutscher Sprache erschienenen Schriften ist die Erlaubniß zum Debit innerhalb der Königlichen Lande ertheilt worden:

1. Religion, Natur und Kunst vorzüglich in ihrer Verbindung, von P. Scheitlin, Professor, St. Galen 1836 bei Wartmann und Scheitlin kl. 8.
2. Das Blumenblatt, eine epische Dichtung der Chinesen, aus dem Original übersetzt von Dr. Heinrich Kurz. St. Gallen 1836. Druck und Verlag daselbst.
3. Theil 2 des Werks, Deutsches Lesebuch von Wilhelm Wackernagel; auch unter dem Titel: Proben der deutschen Poesie seit dem Jahre M. D. Basel, bei Schweighauser, 1836, kl. 4.
4. Neueste Blumensprache. Bern. Verlag von C. A. Jenni, Sohn. 16.
5. Ueber die Endigungsweise der Nerven in den Muskeln, von Dr. Friedrich Carl Emmert, mit 2 lithogr. Abbild. Bern 1836, bei C. A. Jenni, Sohn, gr. 4.
6. Die evangelische Gemeinde in Locarno, ihre Auswanderung nach Zürich, und ihre weitern Schicksale. Ein Beitrag zur Geschichte der Schweiz im

Digitized by Google

16. Jahrhundert, von Ferdinand Meyer. Erster Band Zürich S. Höhr 1836. 8.

Munster, den 6. October 1836.

N. 324. Debits-Erlaubniß.

Den nachbenannten, außerhalb der Staaten des deutschen Bundes in deutscher Sprache erschienenen Schriften ist die Erlaubniß zum Debit innerhalb der Königlichen Lande ertheilt worden:

1) Anweisung zur Zeitgleichung oder zur Stellung der mechanischen Uhren auf die mittlere Zeit. Für Jedermann, zunächst aber fur die Aufseher der Thurmuhren. Nach Ausfeld bearbeitet. Mit einer Zeitgleichungstabelle. St. Gallen und Bern, 1836. Bei Huber u. Cp 8

2) Beobachtungen, Erfahrungen und Ansichten über Belohnungen und Bestrafungen in Volksschulen. Dem gesammten Lehrstand, allen Eltern ꝛc. gewidmet von J. J. Wirth, Schreib- und Zeichnungslehrer am Gymnasium zu Biel. Biel 1836.

3) Bruchstucke aus einigen Reisen nach dem südlichen Rußland, in den Jahren 1822 bis 1828. Mit besonderer Rücksicht auf die Nogayen-Tartaren am Asowschen Meere. Mit 14 lithographirten Abbildungen und einer Karte. Neue wohlfeilere Ausgabe. St. Gallen und Bern 1836, bei Huber und Comp. gr. 8.

4) Historisch-geographisch-statistisches Gemälde der Schweiz. Sechstes Heft. Der Kanton Unterwalden. Von Aloys Businger. St. Gallen und Bern 1836, bei Huber und Comp. Auch unter dem Titel: der Kanton Unterwalden historisch-geographisch-statistisch geschilderte Beschreibung aller in demselben befindlichen Berge, Seen, Fluße ꝛc., nebst Anweisung, denselben auf die genußvollste und nützlichste Weise zu bereisen. Ein Hand- und Hausbuch für Cantonsbürger und Reisende, von Aloys Businger, Schulherr in Stans ꝛc. 8. Nebst einer Karte.

5) Theoretisch-praktisches Handbuch der Orgelbaukunst. Bearbeitet von Karl Kützing. Mit 8 Kupfertafeln. Bern, Chur und Leipzig. Verlag und Eigenthum von J. F. J. Dalp 1836. 8.

6) Neue Rechnungs-Aufgaben zum Schulgebrauch, herausgegeben von E. F. Zehender. Bern, Chur und Leipzig. Verlag und Eigenthum von J. F. J Dalp 1836. gr. 8.

7) Auflösungen der Rechnungs-Aufgaben von E. F. Zehender. Ibid. eod. a. gr. 8.

8) Des Venners der Stadt Bern Niklaus Manuel Fastnachtspiele. Nach Handschriften und der Ausgabe von 1540. Neu abgedruckt. Bern, Verlag von C. A. Jenni Sohn. 1836. 8.

9) Pädagogische Bilder für Eltern und Erzieher von Jul. Lehmann. Mit Vorwort von Rektor Zoller. Bern. 1836. Verlag von C. A. Jenni Sohn. 8.

Digitized by Google

10) Entwurf eines allgemeinen Unterrichtsplanes für die Primarschulen des Cantons Zürich, nebst Vorbemerkungen und Erläuterungen. Bearbeitet unter Mitwirkung der Musterlehrer und Seminarlehrer von J. Th. Scherr, Seminar-Director und Erziehungs-Rath. Zweite Auflage. Zürich bei Orell, Füssli und Comp. 1836. 8
11) Auserwählte Oden von Klopstock. Zum Schulgebrauche erklärt und herausgegeben von Dr. Ludwig Ettmüller, Professor an der Cantonsschule zu Zurich. Zürich bei Orell, Füssli und Comp. 1836. 8.
12) Theil 5 des Werks: Ausgewählte Novellen und Dichtungen von Heinr. Zschokke. Dritte vollständige Originalausgabe. Aarau, 1836. 8.
13) Theil 6 des nämlichen Werks derselben Ausgabe Ibd. eod. a.
14) Heft 20 der Sammlung von Abbildungen der schweizerischen Insekten, nach der Natur gezeichnet, von J. D. Labram, mit Text von Dr. Im. Hoff. Bassel, bei den Verfassern und in Commission bei E. F. Spittler. 1836. 8.

Münster, den 11. October 1836.

N. 325. Vereinsschule zu Münster.

Nach dem jetzt gedruckt erschienenen 9. Bericht des Dr. A. Haindorf „über den Verein für Westphalen und Rheinprovinz zur Bildung von Elementar-Lehrern und Beförderung von Handwerken und Künsten unter den Juden" wurden im vergangenen Jahre 115 Kinder in der Vereinsschule unterrichtet, und von diesen genossen über 40 den Unterricht unentgeltlich und wurden zum Theil auch noch mit den nöthigen Schulbedürfnissen versehen.

Zur Ausbildung als Elementar-Lehrer wurden auf Kosten des Vereins 10 Knaben aufgenommen.

Im August vorigen Jahres haben vor der Schulamts-Candidaten-Prüfungs-Commission zu Soest 3 Zöglinge der Anstalt ihr Examen gut bestanden, wovon 2 bereits im Amte stehen; im August d. J. sind wieder 3 Zöglinge zum Examen abgegangen, von welchen Einer das Zeugniß Nro. 1., der Zweite Nro. 2. und der Dritte Nro. 3. erworben haben.

Die Zahl der im Amte fungirenden Lehrer hat sich daher abermals vermehrt, in gleichem Maaße auch die der durch sie unterrichteten Kinder, welche über 600 beträgt.

Wegen der großen Anzahl Lehrerzöglinge haben im verflossenen Jahre nur 21 Knaben zur Erlernung von Handwerken untergebracht werden können; 126 sind seit dem Beginn der Anstalt bis jetzt untergebracht; 10 derselben haben wiederum die Lehre beendigt, und sich theils Behufs weiterer Ausbildung in die Fremde begeben, theils zum Betriebe des erlernten Handwerks selbstständig niedergelassen. In der Lehre sind noch 52 verblieben

Nach Ausweise des dem Berichte beigefügten Kassen-Auszuges war die Einnahme einschließlich vorigjährigen Kassenbestandes

	4,526	Thlr.	29	Sgr.	3	Pf.
die Ausgabe	3,353	"	15	"	11	"
hiernach der Kassenbestand	1,173	Thlr.	13	Sgr.	4	Pf.

Digitized by Google

worunter 500 Thlr. in Obligationen; nach dem Kassen-Abschlusse sind 927 Thlr. 26 Sgr. 6 Pf. angewiesen, jedoch um das Kapital-Vermögen nicht anzugreifen, von dem Dirigenten das Fehlende aus eigenen Mitteln vorgeschossen.

Deßhalb und wegen vieler jetzt aufgenommener neuen Schulamtspräparanden, wird der Verein genöthigt, die aus Kreisen, welche nur geringe Beiträge liefern, eingehenden Anmeldungen furs Erste unberucksichtigt zu lassen, falls nicht durch vermehrte Theilnahme demselben größere Mittel zugestellt werden.

Die Herren Landräthe und die in den Kreisen angeordneten Geschäftsführer fordere ich daher erneuert auf, die lobenswerthen Absichten des Vereins auch ihrerseits nach Möglichkeit zu fördern.

Munster, den 7. October 1836.

Bekanntmachung des Königl. Consistorii und Provinzial-Schul-Collegii.

N. 326. Fünftes märkisches Gesangfest.

Am 29. v. M. feierte der märkische Schullehrer-Gesangverein unter der Leitung des Herrn Seminarlehrers Engelhardt in der Kirche zu Iserlohn sein fünftes Gesangfest. Aus den 18 besondern Vereinen hatten sich ungeachtet der sehr ungünstigen Witterung 250 Sänger eingefunden, welche von den Einwohnern der Stadt mit gewohnter Gastfreundlichkeit aufgenommen wurden. Die Aufführung der unter eine leitende Hauptidee gebrachten, zum Theil schwierigen Gesangstucke in der von Zuhörern gefüllten Kirche war sehr befriedigend. In den Pausen zwischen den Gesängen wurden von dem Vorsteher Engelhardt würdige Orgelstücke von Graun und Hesse auf eine würdige Weise vorgetragen. Die ganze Feier gereichte dem zahlreich versammelten Publikum zu großer Freude und es wurde der wirksame Einfluß des Instituts der Gesangfeste auf die Veredlung des Gesangs in Kirchen und Schulen, der ungemeine lebendige Eifer, den die Lehrer fortwährend und immer mehr an den Tag legen und die Begeisterung und thätige Sorgfalt, womit der Vorsteher die Angelegenheit leitet, allgemein anerkannt. Das bisherige gute Gelingen der Aufführungen und die günstige Aufnahme, welche dieselben bisher gefunden haben, bestärken uns in der angenehmen Ueberzeugung, daß die Gesangfeste sich als ein bleibendes Institut in Kirchen- und Schulwesen der Provinz erhalten werden.

Munster, den 6. October 1836.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N 327. Frequenz der Gymnasien.

Im Sommerhalbjahre 1836 hat die Frequenz auf den gelehrten Schulanstalten der Provinz Westphalen betragen, auf den

A. Gymnasien: 1) Arnsberg 118, 2) Bielefeld 216, 3) Coesfeld 113, 4) Dortmund 134, 5) Hamm 81, 6) Herford 77, 7) Minden 161, 8) Münster 313, 9) Paderborn 372, 10) Recklinghausen 116, 11) Soest 107. Summa 1808;

Digitized by Google

B. den höheren Bürgerschulen: 1) Warendorf 66, 2) Siegen 61. Summa 127;

C. den Progymnasien: 1) Dorsten 21, 2) Vreden 26, 3) Rheine 25, 4) Attendorn 47, 5) Brilon 61, 6) Nieberg 57, 7) Warburg 48. Summa 265.

Von den Gymnasien sind abgegangen 170, worunter 22 zur Universität und 148 zu andern Bestimmungen. Aufgenommen sind 126

Von den höheren Bürgerschulen sind zu den Gymnasien und sonst abgegangen 14. Aufgenommen sind 10.

Von den Progymnasien sind zu den Gymnasien und sonst abgegangen 26. Aufgenommen sind 20.

Münster, den 10 October 1836.

N. 328. Personal-Chronik.

Der Geistliche, Schulamtscandidat August Hölscher ist vom Gymnasial-Curatorium zu Recklinghausen in die durch den Tod des Gymnasiallehrers Rensing erledigte Stelle berufen, und die Bestallung von uns bestätigt.

Münster, den 8. October 1836.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 329. Von den Feldmessern und Bau-Conducteuren einzureichende Nachweisungen. I. 22,238.

Die Vorschrift, nach welcher jeder bei der hiesigen Regierung vereidigter Bau-Conducteur, so wie jeder Feldmesser verpflichtet ist, bis zum 15. December jeden Jahres eine Nachweisung der im verflossenen Jahre ausgeführten Geschäfte unter Angabe des Orts und des Tages der Geburt, des Datums der Prüfungszeugnisse, so wie, ob der Bau-Conducteur oder Feldmesser verheirathet ist und respective Anzahl der Kinder, (Amtsblatt pro 1835 Stück 47. Nr. 326) einzureichen, wird hiermit unter dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß derjenige, der die Einreichung dieser Nachweisung unterläßt, es sich selbst zuzuschreiben hat, wenn er als nicht mehr fungirend betrachtet wird.

Arnsberg, den 13. October 1836.

N. 330. Realisirung der in der 7ten Verloosung gezogenen Staatsschuldscheine. II. 12,897.

Mit Bezugnahme auf die im 40. Stücke unseres Amtsblatts enthaltene Bekanntmachung vom 1. resp 27. v. M, die Kündigung von 700,000 Thlr. Staatsschuldscheinen zur baaren Auszahlung am 2. Januar k. J. betreffend, wird den Inhabern der gekündigten Staatsschuldscheine hiemit bekannt gemacht, daß diejenigen von ihnen, welche außerhalb Berlin wohnen, die qu. Staatsschuldscheine nebst deren unentgeltlich mit abzuliefernden Coupons über Zinsen vom 1. Januar 1837 ab, nach Nummer, Littera und Gelobetrag in doppelt angefertigten Verzeichnissen specificirt, wo möglich schon am 1. December d. J. an die ihnen zunächst gelegene Regierungs-Haupt-Kasse gegen Interims-Quittung portofrei zur Weiterbeförderung an die Staatsschulden-Tilgungskasse einzusenden haben, damit ihnen die Valuta bis zum 2. Januar k. J. eingehändigt werden kann. Arnsberg, den 14. October 1836.

N. 331. Kirchen-Collecte Behufs Unterstützung hülfsbedürftiger und würdiger Studirenden auf der Universität Bonn. I. 22,172.

Der noch immer nicht befriedigende Ausfall der angeordneten halbjährigen Kirchen-Collecten, behufs Unterstützung hülfsbedürftiger und würdiger Studirenden auf der Universität Bonn veranlaßt uns, die betreffenden Behörden und insonderheit die Herren Pfarrer des hiesigen Regierungs-Bezirks mit Beziehung auf unsere Bekanntmachungen vom 20 Juli 1827 (Amtsblatt de 1827 Nro. 265. pag. 196) und vom 19. November 1834 (Amtsblatt pro 1834 Nr. 410 pag. 377.) hierdurch wiederholt aufzufordern, auf ein erfreulicheres Resultat der in Rede stehenden Sammlungen für die Folge nach Möglichkeit hinzuwirken. Arnsberg, den 14 October 1836.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Hamm.

Personal-Chronik.

N. 332. Personal-Chronik.

I. Beim Collegio:

Der bisherige Land- und Stadtgerichts-Director Dr. Waldeck zu Blotho ist als Oberlandesgerichtsrath beim Collegio angestellt.

Die Referendarien von Sydow und Schaumburg sind zu Oberlandesgerichts-Assessoren befördert, und die Rechts-Candidaten Gützloe, Seidenstücker, Marckhoff und te Peerdt als Auscultatoren zugelassen.

II. Bei den Unterrichten:

Der Oberlandesgerichts-Assessor, und Assessor bei dem Gerichte Unna von Beughem ist als Land- und Stadtgerichts-Director zu Blotho (Oberlandesgerichts-Bezirk Paderborn) angestellt, und erstere Stelle durch den Justiz-Amtmann Abresch zu Berleburg wieder besetzt.

Der Oberlandesgerichts-Assessor und Hülfsrichter zu Lüdenscheid, Hellermann ist als Assessor zum Land- und Stadtgericht zu Crossen versetzt.

Der bisherige Secretair, Referendar Biermann ist auf sein Ansuchen von dem Land- und Stadtgericht zu Hamm entlassen, und die erledigte Stelle dem bisherigen Secretariatsgehülfen Arnitz übertragen.

Der invalide Gemeine Hammel ist als Bote bei dem Land- und Stadtgericht zu Hattingen, und der invalide Unteroffizier Bodecker als Gefangenwärter bei der Inquisitoriats-Anstalt zu Hamm angestellt. Der bisherige Hausknecht bei dieser Anstalt Schubert ist entlassen

Der Gerichtsbote Schmitz zu Schwerte ist mit Pension entlassen.

Der Canzellist von Saberzu Lüdenscheid, der Gerichtsbote Schmiegalla zu Hattingen, die Gefangenwärter Becker zu Hamm und Schade zu Soest sind verstorben. Hamm, den 30. September 1836

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Personal-Chronik.

N. 333. Personal-Chronik.

I. Beim Collegio:

1) Se Majestät der König haben Allergnädigst geruht, den Oberlandesgerichts-Rath Krönig zum Geheimen Ober-Tribunals-Rath zu ernennen.

Digitized by Google

2) Der Regierungs-Rath Scholz beim Königlichen Ministerium des Innern ist an das hiesige Collegium als Oberlandesgerichts-Rath versetzt.
3) Die Auscultatoren Kayser und Delius sind zu Referendarien befördert.
4) Der Referendar von Wahlen-Jürgas ist auf sein Ansuchen aus dem Justizdienste entlassen, und
5) der Referendar Schulte von dem hiesigen an das Königliche Oberlandesgericht in Paderborn versetzt.
6) Der Auscultator Boisserée ist von dem Königlichen Oberlandesgerichte in Naumburg an das hiesige Collegium versetzt, und
7) der Rechts-Candidat von Göritz unter die Zahl der hiesigen Auscultatoren aufgenommen.
8) Definitiv angestellt sind die bisher provisorischen Beamten, Oberlandesgerichts-Controleur Mull und Registratur-Assistent Vogler.

II. Bei den Untergerichten.

9) Der Assessor Varneseus bei dem Königl. Land- und Stadtgerichte in Siegen ist zum Oberlandesgerichts-Assessor ernannt, und
10) der Justiz-Amtmann Abresch vom Königl. Justiz-Amte in Bilstein an das Königl. Land- und Stadtgericht in Unna versetzt.
11) Der Advocat Prevôt in Laasphe ist gestorben.
12) Der Amtsschreiber Koch bei dem Königl. Justiz-Amte in Laasphe ist als Rendant und Actuar an das Land- und Stadtgericht in Brackel versetzt.
13) Die Verwaltung der Amtsschreiberstelle bei diesem Gerichte aber provisorisch dem Supernumerar von Reitzenstein übertragen.
14) Der Actuar bei der für das Herzogthum Westphalen in Hamm angeordnet gewesenen Untersuchungs-Commission, Ripken, ist zum Actuar und Gefangen-Inspector bei der hiesigen Untersuchungs-Commission ernannt.
15) Der Gefangen-Inspector Geck beim ehemaligen Criminalgerichte hierselbst ist entlassen.
16) Der Unteroffizier Friederich ist als Gefangenwärter bei der hiesigen Gefangen-Anstalt provisorisch angestellt.
17) Der Amtsdiener Hülsmann in Attendorn ist entlassen, und
18) der ehemalige Polizeidiener Bruse als Amtsdiener bei dem Königl. Justiz-Amte daselbst provisorisch bestätigt.
19) Als Hülfsboten sind angestellt: der Sergeant Hermes bei dem Königl. Justiz-Amte hierselbst, der Musketier Schön bei dem Königl. Justiz-Amte in Ruthen.

Arnsberg, am 6. October 1836.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

Der bisherige Gymnasiallehrer Berens in Paderborn ist zu der vacanten Pfarrstelle zu Lethmate von dem Patron präsentirt und als Pfarrer landesherrlich bestätigt worden. N. 334. Personal-Chronik. I. 19,143.

Digitized by Google

Nachweisung

der im Monat September 1836 auf den Haupt-Korn-Märkten des Arnsberg'schen Regierungs-Bezirks bestandenen Fruchtpreise.

Namen der Korn-Märkte	Weitzen, der Scheffel.	Roggen, der Scheffel.	Gerste, der Scheffel.	Hafer, der Scheffel.	Erbsen, der Scheffel.	Buchweitzen, der Scheffel.	Kartoffeln, der Scheffel.	Heu, der Centner.	Stroh, das Schock.
	im Preußischen Maaß und Gewicht.								
	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sg. Pf.	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.	Rt. Sgr. Pf.
Hamm . . .	1 12 6	1 2 7	" 28 6	" 16 6	" " "	" " "	" " "	" " "	" " "
Hattingen . .	1 26 5	1 9 1	1 2 9	" 24 5	" " "	" " "	" 15 "	" 19 "	7 " "
Herdecke .	1 19 "	1 15 11	1 1 1	" 19 5	" " "	" " "	" 18 "	1 " "	6 " "
Langschede .	1 18 8	1 6 5	" 28 6	" " "	" " "	" " "	" " "	" " "	" " "
Lippstadt .	1 15 "	1 2 "	" 29 "	" 19 2	1 13 "	" " "	" 12 "	" 18 "	4 15 "
Menden . .	1 17 9	1 10 6	1 " 6	" 18 "	" " "	" " "	" " "	" " "	" " "
Neheim . . .	1 19 "	1 5 "	1 1 "	" " "	" " "	" " "	" " "	" " "	" " "
Schwerte . .	1 18 "	1 5 4	" 29 4	" 19 3	" " "	" " "	" " "	" " "	" " "
Soest	1 10 1	" 29 9	" 25 "	" 15 9	1 8 "	" " "	" 12 "	" 15 "	3 15 "
Witten . . .	1 19 "	1 5 5	" 27 10	" 22 7	2 " "	" " "	" 14 "	" 17 "	4 12 "
Durchschnitts-Preis . .	1 17 6	1 6 2	" 29 5	" 18 2	1 17 "	" " "	" 14 2	" 19 10	5 2 "

M. 335 Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat Septbr. 1836.

Digitized by Google

Beilage

zum 43. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 22. October 1836.

N 1868. Aufforderung wegen eines unbekannten taubstummen Knaben. I. 21,861.

Am 20. August d. J. hat sich zu Obernetphen, Kreises Siegen, ein taubstummer Knabe eingefunden, dessen Angehörigkeits-Verhältnisse bisher nicht zu ermitteln gewesen sind.

Derselbe ist dem Anschein nach etwa 15 bis 16 Jahre alt, 4 Fuß 9 Zoll groß, hat röthliche Haare, platte Stirn, helle Augenbraunen, blaue Augen, dicke stumpfe Nase, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und Sommerflecken im Gesichte, eine kräftige Statur, ist lebhaften Temperaments und lassen sich auf beiden Armen desselben die von der Schutzpocken-Impfung herrührenden Narben erkennen.

Seine Kleidung bestand in einem blauen Kittel, einer hellblauen Jacke, einem geblümten Halstuche, einer Weste von Parchent und einer zweiten Weste mit Seide durchschossen, grauen Strümpfen und ledernen Schuhen.

Wir fordern die Angehörigen dieses Knaben hiermit auf, zur Wiederempfangnahme desselben sich unverzüglich bei uns, dem Herrn Landrath von Schenck in Siegen, oder der Ober-Inspection des Landarmenhauses zu Benninghausen, wo derselbe einstweilen untergebracht worden ist, zu melden.

Zugleich veranlassen wir die Polizeibehörden, sich zu bemühen, die Familien-Angehörigen des bezeichneten Knaben zu ermitteln und den Erfolg oder die sonstigen ihnen etwa bekannten, über die Herkunft desselben Aufschluß gebenden Umstände hier sofort zur Anzeige zu bringen. Arnsberg, den 17. October 1836.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim. B. VI. 6.

N 1869. Subhastations-Patent.

Das im Kreise Soest, Bürgermeisterei Cörbecke, in und bei dem Dorfe Berlingsen gelegene Schulten Gut, bestehend: a. aus 1 Morgen 160 Ruthen 80 Fuß Haus- und Hofraum, Flur II. Nr. 120., mit den darauf befindlichen Wohn- und Oeconomie-Gebäuden; b. aus 1 M. 159 R. 80 F. Garten, Fl. I. Nr. 63, 119, 122.; c. aus 262 M. 144 R. 70 F. Ackerländereien, Fl. I. Nr. 2, 4, 18, 19, 22, 28, 34, 52, 66, 79, 125, 126, Fl. II. Nr. 22, 23, 24, 26, 29, 34, 52, 53, 54, 55, 57, 66, 75, 77.; d. aus 12 M. 90 R. 90 F. Wiesen, Fl. II. Nr. 27. und Fl. XXII. Nr. 6.; e. aus 80 M. 2 R. 46 F. Holzungen, Fl. I. Nr. 183., Fl. . Nr. 9, 51, 67, 68. und Fl. II. Nr. 8.; f. aus 26 M. 13 R. Hude und Weiden, Fl. IV. Nr. 13, 62, 69.; g. der Waldgerechtsame in der Cörbecker Mark für 8 Pferde; h. der Hude auf der Gemeinheit im Rosani; i. der Schaafhude im Berlingser Felde und im Brandholze für ohngefähr 200 Stück; k. der Hude mit Rindvieh und Pferden im Brandholze, und l. aus dem Dorfsrechte in

Digitized by Google

Berlingsen, nach Abzug der Lasten abgeschätzt, zufolge der nebst Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, auf 11,343 Thlr. 1 Sgr. 2 Pf., soll wegen nicht erfolgter Berichtigung der Kaufgelder ad 8,870 Thlr., am 16. December d. J. resubhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. IV. 4 N. 1870. Edictal-Ladung.

Alle diejenigen, welche

1) an die den Erben des Vicarius Tyrell zustehende, angeblich verloren gegangene, von den Landstänten des Herzogthums Westphalen unterm 31. März 1760 zu Gunsten des Vicarius Tyrell über ein 3½procentiges Kapital von 1500 Thalern im 24 Guldenfuße oder 1312 Thalern 15 Sgr. Preuß. Cour. ausgestellte Schuld- und Pfand-Verschreibung,

2) an eine, dem Kammerherrn, Freiherrn von Wrede zu Amecke zustehende, an der westphälischen Landschaft haftende Forderung von 1100 Thalern, reducirt zu 962 Thaler 15 Sgr. Pr. Cour. und alljährlich mit 5 Procent verzinslich, worüber jedoch ein Schulddocument seit längerer Zeit nicht mehr existirt, und welche auch der Zeit der Ausstellung nach nicht näher bezeichnet werden kann, als daß die Forderung zu den sogenannten alten Kapitalien des Herzogthums Westphalen gehört, wahrscheinlich aus einem Rentenkaufbriefe herrührt, und durch Cession auf die Wittwe von Schade und durch Testament auf deren Tochter, Freifrau von Wrede gediehen seyn soll,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder sonst aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden auf Antrag der Erben des Vicarius Tyrell und des Kammerherrn Freiherrn von Wrede aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen 12 Monaten, und spätestens in dem auf

den 17. März 1837, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Böle an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine anzumelden und gehörig nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung sollen dieselben mit ihren etwaigen Ansprüchen an die verlornen Documente präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die bezeichneten Documente für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt werden.

Arnsberg, den 12. Januar 1836.

Königliches Ober-Landesgericht.

B. VI. 4. N. 1871. Edictal-Citation.

Durch die Verfügung vom 16 d. M. ist über das Vermögen der Maria Schütz zu Iserlohn der Concurs eröffnet und es besteht das ganze Activ-Vermögen ohngefähr in 4547 Thlr. 22 Sgr. Zur Anmeldung der Ansprüche an die Concurs-Masse ist ein Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor von Rabenau auf den 10. November d. J., Vormittags 9 Uhr, in hiesigem Gerichtsgebäude anberaumt, wozu sämmtliche Creditoren unter der Warnung vorgeladen werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird. Zugleich wird den Creditoren bekannt gemacht, daß der Herr Justiz-Commissair Rohl zum Interims-Curator und Contradictor bestellt und verpflichtet ist. Die Creditoren müssen übrigens persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte erscheinen und

Digitized by Google

können sich diejenigen, welche an dem persönlichen Erscheinen behindert werden, an die Herren Justiz-Commissarien Ueberhorst in Elsey, Overweg und Schultz in Iserlohn wenden und einen derselben mit Vollmacht und Information versehen.

Iserlohn, den 20. Juli 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1872. Subhastations-Patent.

Das der Wittwe und den Erben Carl Bräcker zugehörige, an der Chaussee von Hagen nach Limburg belegene Wohnhaus nebst Garten und Wiese bei Eppenhausen, taxirt zu 291 Thlr. 14 Sgr., soll am 2. December 1836, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden und ist Taxe nebst Hypothekenschein in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Hagen, den 11 August 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1873. Subhastations-Patent.

Der den Erben Hermann Dietrich Levi gnt. Ecken in Holthausen zugehörige Eicklenkötters Kotten in Holthausen, gewürdigt zu 1454 Thlr., soll theilungshalber am 3. December c., Nachmittags 3 Uhr, in der Behausung des Landwirths Köppern in Holthausen nothwendig subhastirt werden und sind Taxe und Hypothekenschein in der hiesigen Gerichts-Registratur einzusehen.

Hagen, den 11. August 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1874. Subhastations-Patent.

Der den Eheleuten Caspar Dietrich Brinkmann gnt. Plessmann in Bathey zugehörige Plesmanns Kotten daselbst, taxirt zu 1955 Thlr., soll am 2. December c., Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden und sind Taxe und Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehen.

Hagen, den 13. August 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 1875. Subhastations-Patent.

Die Immobilien des Johann Peter Berghaus zu Breckerfelde, eingetragen Band I. pag. 21. des dortigen Hypothekenbuchs, nämlich Garten am Schmiede-Thor, Wiese im Bonkampe und Acker am Kreuz, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation am 2. December 1836, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause zu Breckerfeld zum Verkaufe ausgesetzt werden. Der Taxwerth beträgt 596 Thlr. 13 Sgr. und können Bedingungen und Hypothekenschein hier eingesehen werden.

Hagen, den 15. August 1836. Königl. Land- und Stadgericht.

Nothwendiger Verkauf — Justiz-Amt Berleburg.

B. III. 3. N. 1876. Subhastations-Patent.

Das, dem Schlosser Johann Georg Haas dahier zugehörige Wohnhaus mit Nebenraum, Fl. I. Nr. 460., Gemeinde Berleburg, 3 R. 97 F., 271 Thlr. taxirt, gemäß der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 29. November c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Berleburg, den 12. August 1836. Königl. Justiz-Amt.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

B. III. 3. N. 1877. Subhastations-Patent.

Das in Hachen, Flur II. Nr. 229., belegene Wohnhaus des Hermann Hauhoff, zufolge der nebst Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe mit Haus- und Vor-Platz abgeschätzt auf 140 Thlr., soll den 29. November d. J. an der Gerichtsstelle

Digitized by Google

subhastirt werden. Unbekannte Prätendenten werden aufgeboten, ihre Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine anzumelden.

B III 3. R 1878 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Gesecke.

Die dem Clemens Reen zu Gesecke gehörigen Grundstücke der Katastral-Gemeinde Gesecke, O. 7:8., V. 135., Cr. 93., W. 259., tarirt zu 258 Thlr. 19 Sgr.; das dem Ferdinand Brand zu Gesecke gehörige Grundstück der Katastral-Gemeinde Gesecke, Dr. 612., tarirt zu 49 Thlr. 4 Sgr. 3 Pf.; die dem Hermann Billige zu Störmede gehörigen Grundstücke, B. 781. der Katastral-Gemeinde Gesecke und B. 175. 791. in der Katastral-Gemeinde Störmede, tarirt zu 69 Thlr. 20 Sgr., sollen in Termino den 6. December c.; die dem Conrad Lammert zu Störmede gehörigen Grundstücke der Katastral-Gemeinde Störmede, B. 1038. 1055. 1660. 1068., C. 63. 78. 84. 127. 151, tarirt zu 245 Thlr 25 Sgr. 5 Pf; die dem Wilhelm Schonlau zu Gesecke gehörigen Grundstücke der Katastral-Gemeinde Gesecke, L 263. 346. 351. 543. 741. 546. 593. 697. 740. 155., L 260., P 507., Q 435. 437., tarirt zu 303 Thlr. 15 Sgr. 1 Pf., sollen in Termino den 7. December c., von 9 Uhr Morgens ab, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen liegen zur Einsicht in der Registratur offen. Alle unbekannte Eigenthums- und Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Gesecke, den 18. Juni 1836.

B. III. 3. R. 1879 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund.

Das Wohnhaus des Färbers Paffrath zu Mengede nebst dem hinter demselben befindlichen Hofraum und Garten, Flur IV. Nr. 233. 234. und 235. der Grundsteuermutterrolle, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe auf 363 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzt, soll in Termino den 30. November 1836, 3 Uhr Nachmittags, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich haben alle unbekannte Realprätendenten ihre Rechte in Termino bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

B. III. 3 R. 1880. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Nachstehende, dem Landmann Caspar Löhr zu Niederdilfen zugehörige Immobilien in dasiger Gemarkung, nämlich: Flur I. Nr. 622. Acker, 63 Ruthen 58 Fuß; Flur II. Nr. 373. desgl., 118 R. 29 F; Fl. I. Nr. 821 Garten, 5 R. 91 F.; Fl. II. Nr. 393 Acker, 73 R. 93 F.; Fl. II. Nr. 693. Wiese, 61 R 36 F.; Fl. II Nr. 757. desgl., 13 R. 31 F.; Fl. II. Nr. 762. desgl., 72 R. 45 F.; Fl. III. Nr. 49. desgl., 27 R. 35 F.; Fl. III Nr. 474. desgl., 8 R. 87 F.; Fl. III. Nr. 479. desgl., 40 R. 66 F.; Fl. III Nr 440. desgl, 26 R. 61 F.; Fl. I. Nr. 827. vier Pfennige Hauberg, 159 R. 4 F., tarirt zu 135 Thlr. 13 Sgr., zufolge des nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Abschätzungsberichtes, sollen in Termino den 26. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zum nothwendigen Verkaufe gezogen werden. Unbekannte Realprätendenten haben sich spätestens im Termine, bei Vermeidung der Präclusion, mit ihren Ansprüchen zu melden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim.

B. III. 3. N. 1881. Subhastations-Patent.

Die in der Bürgermeisterei Warstein, Steuer-Gemeinde Mülheim, sub Fl. I. Nr. 50. und Nr. 49. belegenen Realitäten des Gerichtsboten Casimir Trost zu Sichtigvor, bestehend in einem Wohnhause nebst Hofraum und einem Stalle, und in einem Garten, so wie die Waldgerechtsame desselben, bestehend in einem ideellen Antheile von circa 16½ Morgen am Mülheimer Tragberechtigten Walde, nach Abzug der Lasten und Abgaben zu 453 Thlr. 14 Sgr. 7 Pf. gewürdigt, sollen in termino den 29. November c., an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden unter der Verwarnung der Präclusion aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem Licitations-Termine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

B. III. 3. N. 1882. Subhastations-Patent.

Das, der Wittwe Amtsschreiberin Knoop dahier gehörige, in der Steuergemeinde Werl gelegene Grundstück, Fl. XIII. Nr. 181., von 22 R. 40 F. nebst darauf befindlichem Wohnhause und Stalle, zusammen tarirt zu 1001 Thlr. 20 Sgr., und dem Joseph Knoop dahier für 950 Thlr Cour. adjudicirt, soll, da der Adjudicator den Kaufpreis nicht erlegt hat, am 29. November 1836, Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle unter den, in hiesiger Registratur einzusehenden Bedingungen, resubhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz Amt Werl.

B III 3. N. 1883. Subhastations-Patent.

Das dem Wilh. Schriever gut. Rohe zu Buderich für 140 Thlr. adjudicirte Grundstück, Steuergemeinde Büderich, Fl. IV. Nr. 448., von 7 R. 50 F., nebst darauf befindlichem Wohnhause des Schreiners Anton Becker daselbst, welches zu 179 Thlr. abgeschätzt ist, soll, da Adjudicator den Kaufpreis nicht erlegt hat, am 29. November 1836, Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle unter den vorigen in hiesiger Registratur einzusehenden Bedingungen resubhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

B. III. 3. N. 1884. Subhastations-Patent.

Die Besitzung des Peter Caspar Krüger, in der Bauerschaft Langerfeld beim Wulfesholl belegen, bestehend aus einem Wohnhause nebst Garten und Ackerlande, abgeschätzt auf 94 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 30. November 1836, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

B. III. 3. N. 1885. Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe und den Erben des Peter Haberuickel gehörende Besitzung im Kirchloh, bei Rittershausen belegen, wozu außer einem Hause, Garten und Acker der an der von Langerfeld nach Rittershausen führenden Chaussee liegende Kalksteinbruch gehört, ferner ein auf dem in der Bauerschaft Langerfeld belegenen Acker des Christian Ihne haftender, fol 198 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Langerfeld eingetragener Erbpachtscanon von Zehn Thlr. alten Geldes, abgeschätzt auf 1155 Thlr. 14 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in Termino den 10. December 1836, Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Wirths Graefinghoff zu Langerfeld subhastirt werden. Hinsichtlich des vorerwähnten Kalk-

Digitized by Google

steinbruchs werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1886. Ausschließung der Gütergemeinschaft.

Der Böttcher Johann Adam Graß und die Wittwe des Hermann Diedrich Nisse, Maria Elisabeth geborne Eckermann hieselbst haben vor ihrer Verheirathung die provinzielle eheliche Gütergemeinschaft gerichtlich ausgeschlossen.

Altena, den 28. September 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Balve.

B. VI. 2. N. 1887. Subhastations-Patent.

Das Ackergut des Johann Müller zu Langscheidt, bestehend aus einem Wohnhaus, Schaafstall und folgenden Parzellen, Steuergemeinde Enkhausen, Flur X. 215., Flur VI. 42., Flur X. 13. 216. 217. 241. 251. 252. 253. 254. 280. 282. 355. 283. 213, abgeschätzt zu 1072 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 12. December, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Landwirths Schmale zu Langscheidt subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Balve, den 31. August 1836.

B. III. 2. N. 1888 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund.

Das dem Conrad Spoerer in Hörde zugehörige, im Dortmunder Felde auf der Wallkuhle belegene Grundstück, Flur VI. Nr. 2. der Grundsteuer-Mutterrolle, gerichtlich geschätzt auf 200 Thlr., soll in Termino den 22. December c, 3 Uhr Nachmittags, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche in termino praef. bei Vermeidung der Präclusion anzumelden

Dortmund, den 9. September 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 1889. Subhastations-Patent.

Das auf dem sogenannten Berggräfen-Kampe hierselbst belegene Johann Kretschmarsche Wohnhaus, mit dem erbpachtsweise besessenen Haus-, Hof- und Garten-Platz, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, zu 151 Thlr. 7 Sgr. 4 Pf., welches laut Adjudicatoria vom 4. März c. für Fünfhundert Thaler Preuß. Cour. zugeschlagen worden, soll, wegen nicht erfolgter Kaufgelder-Erlegung im Termine den 23. December d. J, Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle resubhastirt werden. Hagen, den 12. September 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

B. III. 2. N. 1890. Subhastations-Patent.

Die Vol. IV. fol. 9 des städtischen Hypothekenbuchs eingetragene Besitzung der Eheleute Peter Hermann Herzog, bestehend aus dem Wohnhause Nr 296 mit Nebengebäude und Mistenstelle, dem Wohnhause Nr. 297 und einem Hudeloose in der Esmecke, nach der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1300 Thlr. 3 Pf. abgeschätzt, soll am 4. Januar 1837, Nachmittags 4 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Altena, den 13. September 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. III 2 N. 1891. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Brilon.

Folgende, zur Liquidationsmasse Johann Füchte v. Bültmann in Nuttlar gehörige, in der Steuergemeinde Antfeld gelegene Grundstücke, Flur V. Nr. 123. 126., abgeschätzt zu 325 Thlr., sollen am 20. December c., Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden, wo die Bedingungen eingesehen werden können. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

B. III. 2. N. 1892. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 15. Dezember c. das dem Matthias Gendron zugehörige, in Arnsberg sub Flur I. Nr. 272. belegene Wohnhaus nebst dem Haus- und Hofraume, abgeschätzt zu 866 Thlr. 18 Sgr. 7 Pf., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe nebst Bedingungen, subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine mit ihren Realansprüchen zu melden.

B. III. 2. N. 1893. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das in der hiesigen Südenstadtfeldmark in der Kuhstraße belegene, dem Kötter Althoff gehörige Ackerland, Flur IX. Nr. 177. des Steuer-Catasters, von 5 Morgen 77 Ruthen, gränzend an Kochs und Rädeckers Grundstücke, abgeschätzt zu 168 Thlr. 16 Sgr., soll in Termino den 24. December, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen. Hamm, den 13. September 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1894. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Die in hiesiger Stadt sub Nro. 488 belegene Rothe-Mühle, gerichtlich abgeschätzt deductis deducendis zu 195 Thlr., soll am 28. Januar 1837, Morgens 11 Uhr, auf dem hiesigen Gerichtsgebäude zum Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden.

Taxe, Verkaufsbedingungen und der neueste Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen. Soest, den 29. September 1836.

Königl Land- und Stadtgericht.

B. III 1. N. 1895. Subhastations-Patent.

Das dem Johannes Vedder, dessen Sohn Friedrich Vedder und den Geschwistern Eichholz zugehörige Gut zu Beutringhausen, taxirt zu 476 Thlr. 13 Sgr. 3 Pf., bestehend aus einem Wohnhause, Garten, Aeckern und Holzung, soll in Termino den 4. Februar k. J., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Taxe ist in der Gerichtsregistratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem anstehenden Termine, bei Vermeidung der Präclusion anzumelden. Meinertshagen, den 14. October 1836.

Königl. Gerichts-Commission.

B III 1. N. 1896. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund.

Nachstehende, in der Commune Brackel und der Brackeler Feldmark belegene, im Hypothekenbuche des hiesigen Gerichts unter der Benennung Beckers Kotten Band XXVI.

fol 373 eingetragene Grundstücke des Schusters Diedr. Heinr. Stüting zu Wickede: 1) ein Wohnhaus in Brackel, an der Straße von Dortmund nach Unna belegen, nebst Hausplatz; 2) der dabei belegene Baumgarten; 3) ein Parzell Weide und Acker auf der Heide, circa 7 Morgen haltend; 4) ein Gemeinheitsantheil im Ostbruche, circa 1 Morgen 100 Ruthen groß, abgeschätzt zusammen auf 1064 Thlr, sollen in Termino den 31. Januar 1837, Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in registratura einzusehen.

B. III. 1. N. 1897. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Der im Ehrenberge belegene, Fol 125 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Schwelm eingetragene Bachsche Erbpachtskotten, bestehend aus einem Wohnhause nebst Hausplatz, Garten und Holzung, abgeschätzt laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 295 Thlr. 21 1/3 Sgr., soll in Termino den 20. Januar 1837, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

N. 1898. Diebstahl zu Lerche.

In der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. ist dem Kötter Carl Friedrich Leethaus zu Norebögge eine hellbraune Stute mit Blesse, 12 Jahre alt und 14 Hand hoch, welche nur an den Vorderfußen beschlagen war, und über dem Huf des linken Hinterfußes eine Schnittnarbe hatte, aus einer Weide zu Lerche gestohlen worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieses Pferdes und fordern Jeden auf, der zur Ausmittelung desselben und zur Entdeckung des Thäters etwas anzugeben im Stande ist, hievon sofort uns, oder seiner Ortspolizeibehörde Nachricht zu geben.

Hamm, den 10. October 1836. Königl. Inquisitoriat.

N. 1899. Steckbrief hinter C. Schellenberg

Der unten signalisirte Strumpfwirker-Gesell Carl Schellenberg aus der Herdeckerbach, hat sich der wegen lebensgefährlicher Mißhandlung des Steinhauers Christian Feld gegen ihn eröffneten Criminal-Untersuchung durch die Flucht entzogen. Alle resp. Polizei-Behörden werden dienstergebenst ersucht, den genannten Schellenberg im Betretungsfalle sofort arretiren und an das unterzeichnete Gericht einliefern zu lassen.

Hagen, den 10. October 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist evangelischer Confession, 25 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat dunkelbraune Haare, hohe Stirn, braune Augenbraunen, braune Augen, lange, gebogene Nase, kleinen Mund, schwachen, braunen Bart, spitzes Kinn, langes Gesicht, blasse Gesichtsfarbe und ist schlanker Statur.

N. 1900. Aufforderung wegen eines gestohlenen doppelten Friedrichsd'or.

Der von Unna gebürtige 17jährige Wilhelm Severing gibt vor, in dem Wirthshause der Theodora Pieper zu Brünninghausen einen doppelten Friedrichsd'or einem Fuhrmann, der mit einem 3spännigen Kornwagen vor gedachtem Wirthshause gehalten habe und von einem Andern Voß genannt sey, am 30. August d. J, des Abends, als derselbe im Stalle eingeschlafen gewesen, aus der Westentasche entwendet zu haben. Alle Bemühungen, den Voß, so wie überhaupt den Bestohlenen ausfindig zu machen, sind fruchtlos geblieben, und fordern wir deshalb Jeden, der über diesen Diebstahl Auskunft geben könnte, auf, sich bei dem unterzeichneten Gerichte sofort zu melden.

Unna, den 13. October 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Der

Digitized by Google

N. 1901. Steckbrief hinter P. Gudelhofer.

Der Fuhrknecht Peter Gudelhofer oder Gadelhöfer, zu Malzhain, Kreis Altenkirchen, gebürtig und zuletzt in Elberfeld wohnend, hat sich dem Vollzuge einer unter dem 22. März 1834 wegen Mißhandlung erkannten sechsmonatlichen Gefängnißstrafe durch die Flucht entzogen. Ich bringe daher dessen Personal-Beschreibung mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß, auf den Condemnaten strenge zu wachen, ihn im Betretungsfalle arretiren und mir vorführen zu lassen.

Condemnat ist 40 bis 45 Jahre alt, 5 Fuß 8 bis 9 Zoll groß, hat braune Haare, breite Stirne, braune Augenbraunen, schwarzbraune Augen, eine starke Nase, mittelmäßigen Mund, braunen Bart, breites Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, ovale Gesichtsbildung, sehr breite Schultern, und ist gesetzter Statur. Derselbe ist pockennarbig und hat wahrscheinlich am Hinterkopf in der Gegend des Genickes eine Narbe.

Düsseldorf, den 10. October 1836.

Der Ober-Procurator Schnaase.

B. I. N. 1902. Verlorner Paß.

Der Handlungs-Commis Friedrich Ost aus Thülen hat seinen, ihm unterm 14. Juli c. unter der Nr. 778. von der Polizei-Direction zu Potsdam ausgestellten, zur Reise nach Thülen und Rückreise nach Potsdam gültigen Reisepaß auf dem Wege von Paderborn nach Thülen angeblich am 25. Juli c. verloren.

Derselbe wird daher hierdurch für ungültig erklärt.

Brilon, den 11. October 1836. Der Landrath.

B. I. N. 1903. Verkauf eines Gemeindegrundstücks zu Iserlohn.

Am 22. November d. J., Vormittags 10 Uhr, soll ein Gemeindegrundstück im sogenannten Tunkerol hierselbst, circa 5⅓ Ruthen groß, welches sich zu einem Hausplatze besonders eignet, öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige werden eingeladen, sich zu diesem Termine auf der hiesigen Verwaltungsstube einzufinden. Iserlohn, den 10. October 1836. Der Magistrat.

B. I. N. 1904. Vererbpachtung eines Gemeinde-Grundstücks zu Iserlohn.

Zur Vererbpachtung eines an der Haar hierselbst liegenden, 18⅞ Ruthen großen Gemeindegrundstücks, welches sich zu einem Bauplatze eignet, ist Termin auf den 22. November c., Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Verwaltungsbüreau anberaumt und werden Lusttragende eingeladen, sich alsdann einzufinden.

Iserlohn, den 10. October 1836. Der Magistrat.

B. I. N. 1905. Steckbrief hinter J. Kramer.

Der nachstehend signalisirte Gärtner Johann Kramer aus Landau, Fürstenthums Waldeck, welcher wegen Verdacht eines zu Schwelm begangenen Diebstahls hier verhaftet worden, hat Gelegenheit gefunden, in der gestrigen Nacht aus dem hiesigen Gefängnisse zu entweichen.

Sämmtliche Polizeibehörden ersuche ich, auf den ꝛc. Kramer zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und dem Herrn Bürgermeister zu Schwelm vorführen zu lassen. Brilon, den 4. October 1836. Der Bürgermeister.

Digitized by Google

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 41 Jahre alt, 5 Fuß 8 Zoll groß, hat blonde Haare, schmale Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, lange, spitze Nase, kleinen Mund, mangelhafte Zähne, blonden Bart, rundes Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist schlanker Statur.

Bekleidung. Schwarzes seidenes Halstuch, grüne tuchene Mütze mit Schirm und gelbem Pelz besetzt, grünen tuchenen Ueberrock mit schwarzem Sammetkragen, grüne geblümte wollene Weste, graue tuchene lange Hose, blaue baumwollene Strümpfe und Schuhe mit Riemen.

B. I. N. 1906. Anlegung einer Dampfmaschine und einer Kornmühle bei Werl.

Der Herr Erbsälzer Freiherr von Lilien-Borg dahier beabsichtigt, zwischen der hiesigen Stadt und der Saline Höppe, unweit der Chaussee von hier nach Hamm, ein Gebäude mit einer Dampfmaschine, zur Betreibung eines Gradirwerkes, verbunden mit einer Kornmühle, zu errichten.

Indem dieses nach dem Allerhöchsten Gesetze vom 1. Januar 1831 hierdurch bekannt gemacht wird, werden alle diejenigen, welche gegen diese Anlage gegründete Einwendungen zu machen haben, aufgefordert, solche bei mir und dem Bauherrn innerhalb einer präclusivischen Frist von 4 Wochen vom heutigen Tage angerechnet einzureichen.

Die Zeichnung und Beschreibung liegt zur Einsicht in der hiesigen Verwaltungsstube offen. Werl, den 14. October 1836. Der Bürgermeister.

N. 1907. Wahrzeichenaustheilung für die 5 Möhnemarken pro $18^{36}/_{37}$.

Am Mittwoch den 2. November dieses Jahrs, des Vormittags 10 Uhr, werden im Forsthause zu Neuhaus an der Hewe, die Wahrzeichen für die 5 Möhnemarken pro $18^{36}/_{37}$ in hergebrachter Art ausgetheilt, welches den berechtigten Zeichenlösern hierdurch bekannt gemacht wird. Obereimer, den 18. October 1836.

Der Oberförster das.

N. 1908. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Am Sonnabend den 5. November dieses Jahrs soll der Verkauf des Kohlholzeinschlages in den Schutzbezirken Stemel und Sundern der Oberförsterei Obereimer pro 1837 und auch nach Befinden der pro 1838 und 1839, im Ganzen, im öffentlichen Meistgebote versucht werden, wozu sich Kauflustige, des Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten einfinden wollen.

Obereimer, den 18. October 1836. Der Oberförster. das.

N. 1909. Verkauf von fiscalischen Waldparzellen bei Camen.

Am Montag den 7. November d. J. werden die dem Königlichen Fiscus, als Successor des aufgehobenen Klosters zu Camen, bei der Theilung der Camer Heide zugefallenen Antheile im öffentlichen Meistgebote zum grundzinspflichtigen Verkauf ausgesetzt.

Dieselben bestehen aus 5 isolirten, zwischen Camen und Werne belegenen Parzellen, enthalten einen Eichen-, Buchen- und Weichholzbestand von verschiedener Güte und eignen sich ihrer Lage und Boden nach, wenigstens theilweise gut zur Verurbarung.

Digitized by Google

Das Aufgebot findet alternativ in den einzelnen Parzellen und im Ganzen und zwar des Vormittags 10 Uhr, in der, in der Camer Heide an dem Wege von Camen nach Werne, 1/4 Stunde von Camen entfernten Behausung des Waldwärters Meermann statt. Obereimer, den 18. October 1836.

Der Oberförster das.

N. 1910. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Am Dienstag den 8. November d. J. soll der ganze saubere Eichenholzvorrath im fiscalischen Antheil des Rodenberges bei Menden, welcher unter andern sehr lange und starke Balken von vorzüglicher Güte, außerdem auch verschiedenes Bau- und Bretterholz enthält, auf dem Stamm meistbietend verkauft werden.

Die Zusammenkunft findet des Vormittags 10 Uhr am Badehause auf dem Rodenberge statt. Obereimer, den 18. October 1836.

Der Oberförster das.

N. 1911. Asyl für entlassene weibliche Gefangene katholischer Confession zu Kaiserswerth.

Um die aus den Gefängnissen entlassenen weiblichen Personen, welche während der Haft Hoffnung zur Besserung erwecken, und nicht selbst ein passendes Unterkommen finden können, vor fernern Fehltritten zu bewahren, sie sittlich und religiös zu bessern, ist es das beste, oft das einzige Mittel, ihnen einen Zufluchtsort zu gewähren, wo sie bei Arbeit, christlicher Unterweisung und Zucht den Ernst der Sinnesänderung bewähren und stärken können und ihnen nachher einen Dienst bei wohlgesinnten Herrschaften zu verschaffen.

Anstalten dieser Art sind auf unsere Veranlassung zu Kaiserswerth errichtet und hat sich das evangelische Asyl bei der erfreulichen Theilnahme des Publicums schon zu derjenigen ausgebreitetern Wirksamkeit entfalten können, welche in unserem diesjährigen Jahresbericht näher dargestellt ist.

Das im Mai d. J. unter der Direction der Herren Bürgermeister Rottländer und Kaplan Schmitz und unter der Vorsteherin Frau Lieutenant Bender daselbst errichtete katholische Asyl dagegen hat nur mit bedeutenden Vorschüssen eröffnet werden können und bedarf, um seiner Aufgabe wirksam nachzukommen, größerer Mittel. Wir richten daher an die zahlreichen Freunde gemeinnütziger Anstalten die Bitte, sich der Mittheilung und Sammlung von Beiträgen für das katholische Asyl zu Kaiserswerth zu unterziehen und dieselben entweder durch unsere nächstgelegenen Töchtergesellschaften und Hülfsvereine oder unmittelbar an unsern Schatzmeister, Herrn Kaufmann Göring hieselbst, gelangen zu lassen.

Düsseldorf, den 30. September 1836.

Rheinisch-Westphälische Gefängniß-Gesellschaft.

N. 1912. Patent-Verleihung.

Dem Schmiedemeister Johann Wilhelm Böttcher zu Brandenburg a. d. H. ist unterm dem 11. October 1836 ein Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte Vorrichtung zur schnellen

Digitized by Google

Abspannung durchgehender Pferde, in so weit solche für neu und abweichend von bekannten ähnlichen Vorrichtungen erkannt worden ist,

auf Acht Jahre und für den ganzen Umfang des Preußischen Staats gültig ertheilt worden.

N. 1913. Zurückgenommene Steckbriefe.

Zurückgenommene Steckbriefe.

Johann Carl Dreisbach gut. Ernestus, Beilage Stück 38. Nr. 1665.

Mathias Weiß, Beilage Stück 41. Nr. 1808.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 44. Arnsberg, den 29. October 1836.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 336.
Empfehlung eines Schulbuchs.

Der Lehrer A. **Stubba** am Königlichen Seminar in Bunzlau hat eine Anweiſung zur Berechnung der Flächen und Körper für Seminar-, ſtädtiſche und gehobene Landſchulen, ſo wie zum Selbſtunterricht (Bunzlau bei Appun 1835, Preis 15 Sgr.) herausgegeben, welche den Zweck hat, erwachſene Schüler, beſonders ſolche, die ſich für den Handwerks- und Gewerbeſtand vorbereiten, durch eine gemeinfaßliche Unterrichtsmethode in den Stand zu ſetzen, die im gemeinen Leben vorkommenden Berechnungen von Flächen und Körpern mit Sicherheit und Leichtigkeit auszuführen. Wir ſehen uns durch die zweckmäßige und lichtvolle Darſtellungsweiſe dieſes Buches veranlaßt, daſſelbe den betreffenden Schulvorſtehern und Lehrern mit dem Bemerken zu empfehlen, daß es ohne alle geometriſche Vorbildung gebraucht werden kann, und daher auch den Lehrern an Sonntagsſchulen nützliche Dienſte leiſten wird.

Münſter, den 8. October 1836.

N. 337.
Perſonal-Chronik.

Der Geiſtliche, Schulamtscandidat Carl **Uedink** iſt für die dritte Lehrſtelle am Progymnaſium zu Rheine vom Vorſtande berufen und die Beſtallung von uns beſtätigt. Münſter, den 15. October 1836.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 338.
Wanderpaß-bücher der Handwerks-Geſellen.
= I. 22,000.

Nachſtehende Allerhöchſte Kabinets-Ordre, wörtlich alſo lautend:

»Auf Ihren Bericht vom 30. v. M. genehmige Ich die, zur Vereinfachung des Geſchäftsganges unter Ihnen getroffene Verabredung, nach welcher die Wanderpaß-Bücher der Handwerksgeſellen künftig mit einem Stempel von Sechs Silbergroſchen verſehen werden, wogegen die Stempel-Verwaltung die Koſten der Anfertigung der Paßbücher ohne weitere Verrechnung mit den Polizeibehörden, beſtreitet, dieſe aber einen Silbergroſchen weniger an Paßgebühren erheben.

Ich überlaſſe Ihnen, in Gemäßheit deſſen in Ihren Reſſorts weiter zu verfügen. Berlin, den 10. Juli 1836.

(gez.) **Friedrich Wilhelm.**

An den Staats-Miniſter von Rochow
und den Wirklichen Geheimen-Rath Grafen von Alvensleben.

wird hierdurch in Folge Rescripts des Königlichen Ministeriums des Innern und der Polizei vom 30. v. M. öffentlich bekannt gemacht.

Arnsberg, den 11. October 1836.

N 339. Empfangnahme der Quittungen über die im 1. Semester 1836 eingezahlten Domainen-Veräußerungs- und Ablöse-Capitalien I. 12,430.

Die von unserer Haupt-Kasse ausgestellten Quittungen über die im 1sten Semester d. J. zum vollen Betrage eingegangenen Domainen-Veräußerungs- und Ablösungs-Kapitalien nebst Zinsen sind, nach erfolgter vorschriftsmäßiger Bescheinigung von Seiten der Königl. Haupt-Verwaltung der Staatsschulden, den einschlägigen Spezial-Kassen übersandt worden, um solche den Interessenten gegen Zurückgabe der vorher erhaltenen Interims-Quittungen auszuhändigen. Die Betheiligten haben sich daher bei diesen Kassen zu melden. Ueber die im vorgedachten Zeitraum statt gefundenen Abschlags-Zahlungen auf Domainen-Veräußerungs- und Ablösungs-Kapitalien nebst Zinsen, so wie über die später erfolgten derartigen Einzahlungen werden die vorschriftsmäßig bescheinigten Quittungen zu seiner Zeit ertheilt werden.

Arnsberg, den 19. October 1836.

N. 340. Das Jagen mit Bracken, desgleichen Verbot der Ausübung der Jagd an Sonn- und Festtagen. I. 20,871.

Das durch den Landtags-Abschied vom 30. December 1834 gestattete Jagen mit Bracken vom 15. October bis 1 Februar ist während dieser Zeit nur da erlaubt, wo solches nicht allgemein und namentlich durch die besondern Jagd-Bedingungen ausdrücklich untersagt ist.

Wer dem zuwider handelt, insbesondere auch die durch dieselben für die Ausübung der Jagd bestimmt festgesetzte Zeit überschreitet, verfällt in die durch Bekanntmachung vom 26. August v. J. (Amtsblatt Nr. 247.) angedrohete Strafe von 10 Thlr.

Das Jagen an Sonn- und Festtagen wird in Beziehung auf die Verordnung vom 21. Februar 1817 (Amtsblatt Seite 11. Nr. 123.) mit der auf die Uebertretung der in derselben enthaltenen Vorschriften im §. 4. festgesetzten Strafe von 1 bis 5 Thlr. geahndet.

In vorkommenden Contraventionsfällen, auf welche die Gensd'armen und Polizeidiener zu wachen haben, sind die verordneten Strafen von den Local-Polizei-Behörden in erster Instanz zu erkennen.

Arnsberg, den 21. October 1836.

N. 341. Verwarnung derjenigen jungen Leute, welche sich vor Erfüllung ihrer M. ...tairpflicht verheirathen wollen. I. 23,054.

Nach der Allerhöchsten Verordnung vom 19. April 1824 soll kein Militairpflichtiger durch Verheirathung oder Ansässigmachung seiner Verpflichtung zum Dienste im stehenden Heere überhoben seyn.

Dies wird mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 3. November 1831 (Amtsblatt Stück 47. Nr. 412.) den Behörden, Pfarrgeistlichen und betheiligten Personen der bestehenden Vorschrift gemäß wiederholt in Erinnerung gebracht. Arnsberg, den 21. October 1836.

Digitized by Google

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 342. Erlaß der gerichtlichen Bekanntmachungen in Betreff der in den Depositalkassen befindlichen Geldbestände unbekannter Interessenten durch die Amtsblätter.

Durch die uns mittelst Justiz-Ministerial-Rescripts vom 21. September c. zugefertigte Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 7. ej. ist in Bezug auf die in den Depositalkassen befindlichen Geldbestände unbekannter Interessenten verordnet: daß die vor der Absendung zur Justiz-Offizianten-Wittwen-Kasse zu erlassenden öffentlichen Bekanntmachungen der Gerichte, sie mögen landesherrliche oder Patrimonial-Gerichte seyn, künftig nicht ferner durch die Zeitungen der Provinz und Intelligenzblätter, sondern durch die Amtsblätter der Regierung, in deren Bezirk das Depositorium sich befindet, erlassen werden sollen.

Diese Allerhöchste Bestimmung wird den sämmtlichen Gerichten des hiesigen Departements zur Nachachtung bekannt gemacht.

Hamm, den 7. October 1836.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 343. Personal-Chronik.

Der Regierungsrath Philippi geht von der hiesigen Provinzial-Steuer-Direction in die zu Magdeburg, und der bei der Provinzial-Steuer-Direction in Posen stehende Regierungsrath Riemann in die hiesige über. Letzterer erhält nach seinem Dienstalter die erste Rathsstelle.

Münster, den 10. October 1836.

Bekanntmachung der Königl. General-Commission.

N. 344. Porto-Ermäßigung in Auseinandersetzungs-Sachen bei Aktenversendungen.

Das Regulativ vom 25. April d. J., Gesetzsammlung No 1713, bestimmt §. 9. Nr. 4., daß bei den gutsherrlich-bäuerlichen Auseinandersetzungen, Gemeinheitstheilungen und anderen zum Ressort der General-Commission gehörigen Geschäften die Partheien rücksichtlich der Portokosten in dem Maße erleichtert werden sollen, daß bei Actenversendungen statt der Portotaxe für Schriften nur das Porto für Waaren (Paketporto) zu erheben ist.

Damit die Postanstalten diese Ermäßigung eintreten lassen können, ist bestimmt worden, daß bei Actenversendungen, auf welche jene Begünstigung Anwendung findet, diese auf den Adressen mit der Expeditionsnummer, und der Rubrik:

„Gutsherrlich-bäuerliche Regulierungssachen, Portomoderation laut Aller-
„höchster Kabinets-Ordre vom 25. April 1836,"

zu versehen sind.

Indem wir die Special-Commissarien von dieser Bestimmung zur genauesten Beachtung in Kenntniß setzen, verweisen wir übrigens auf unsere rücksichtlich der Portofreiheit in gutsherrlich-bäuerlichen Regulierungs- und Gemeinheitstheilungssachen erlassene Bekanntmachung vom 15. November 1822, Amtsblatt de 1822, Nr. 50., bei deren Bestimmung es sein Bewenden behält, mit der Bemerkung, daß alle darnach als portofrei zu behandelnde Sachen ferner

Digitized by Google

mit der Rubrik: „Landes-Cultur-Sachen“ und der Expeditionsnummer auf der Adreſſe zu verſehen ſind.

Münſter, den 11. October 1836.

Perſonal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 345. Perſonal-Chronik. I. 22,732. An die Stelle des verſtorbenen Kreis-Secretairs Obergethmann zu Iſerlohn iſt der vormalige Feuerwerker in der 4 Artillerie-Brigade Wilhelm Moshagen aus Bielefeld wiederum zum Kreis-Secretair des Kreiſes Iſerlohn ernannt worden.

I. 21,359. Der Wundarzt erſter Klaſſe und bisherige Kreis-Chirurgus im Kreiſe Halle, Johann Wilhelm Tubbeſing iſt in gleicher Eigenſchaft nach Soeſt verſetzt worden.

I. 21,457. Der Candidat der Chirurgie Bernhard Ignatz Panhoff aus Lünen iſt als practiſcher Wundarzt zweiter Klaſſe approbirt und verpflichtet worden.

I. 20,904. Dem Kaplan Wilhelm Fleige zu Lippſtadt iſt die katholiſche Pfarre zu Benninghauſen, Kreiſes Lippſtadt, verliehen worden.

I. 21,123. Die katholiſche Pfarre zu Camen, Kreiſes Hamm, iſt dem bisherigen Pfarrer zu Freienohl, J. N. Henſe, landesherrlich verliehen worden.

I. 21,580. Dem bisherigen Pfarrer zu Herdecke, Franz Xaver Ries, iſt mit landesherrlicher Genehmigung die Pfarre zu Kirchhundem, Kreiſes Olpe, verliehen worden.

I. 22,389. An die Stelle des nach Obermarsberg verſetzten Pfarrers Teipel, iſt der dermalige Pfarrer Schlüter zu Irmgarteichen zum Schul-Inſpector für den katholiſchen Schul-Inſpections-Bezirk Siegen ernannt worden.

I. 22,747. Der Schul-Verwalter, Schulamts-Candidat Johann Eberhard Heinrich Pieper zu Rodentelgen, in der Pfarrei Hüſten, iſt als wirklicher Lehrer daſelbſt ernannt worden.

Beilage
zum 44. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 29. October 1836.

B. VI. 5. N. 1914. Edictal-Ladung.

Durch die Verfügung vom 16 d. M. ist über das Vermögen der Maria Schütz zu Iserlohn der Concurs eröffnet und es besteht das ganze Activ-Vermögen ohngefähr in 4547 Thlr. 22 Sgr. Zur Anmeldung der Ansprüche an die Concurs-Masse ist ein Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor von Rabenau auf den 10. November d. J., Vormittags 9 Uhr, in hiesigem Gerichtsgebäude anberaumt, wozu sämmtliche Creditoren unter der Warnung vorgeladen werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird. Zugleich wird den Creditoren bekannt gemacht, daß der Herr Justiz-Commissair Rohl zum Interims-Curator und Contradictor bestellt und verpflichtet ist. Die Creditoren müssen übrigens persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte erscheinen und können sich diejenigen, welche an dem persönlichen Erscheinen behindert werden, an die Herren Justiz-Commissarien Ueberhorst in Elsey, Overweg und Schultz in Iserlohn wenden und einen derselben mit Vollmacht und Information versehen.

Iserlohn, den 20. Juli 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Marsberg.

B. III. 3. N. 1915. Subhastations-Patent.

Der, dem Steinhauer Hermann Tusche zu Niedermarsberg zugehörige, in dortiger Flur I. Nr. 380. neben dem Wohnhause belegene Garten, 15 Ruthen 15 Fuß groß, abgeschätzt zu 40 Thlr. Courant, soll in Termino den 1. December c., Nachmittags 3 Uhr, verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, spätestens in diesem Termine, bei Strafe der Präclusion, ihre Ansprüche anzumelden und geltend zu machen. Marsberg, den 13. August 1836. Königl. Justiz-Amt.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hamm.

B. III. 3. N. 1916. Subhastations-Patent.

Das zu Hamm auf der Widumstraße Nr. 350 belegene Wohnhaus des Friedrich Dieckhaut, tarirt zu 900 Thlr., wird am 2. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gerichtsgebäude subhastirt. Taxe und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Hamm, den 15. August 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Brilon.

B. III. 3. N. 1917. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Johann Godde v. Heimes in Elpe gehörige, in der Steuer-Gemeinde Elpe gelegene Grundstücke: Fl. I. Nr. 7. 18. 47. 51., Fl. II. Nr. 21., ab-

Digitized by Google

geschätzt zu 323 Thlr. 15 Sgr., sollen in Termino den 24. November a. c. an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem Verkaufstermine anzumelden.

B III. 3. N. 1918. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Brilon.

Das den Minorennen Johann Gustav Sauerwald zu Wiemeringhausen zugehörige, in der Steuergemeinde Brunscappel belegene Wohnhaus nebst Hofraum, Fl. IV. Nr. 288, abgeschätzt zu 410 Thlr., soll am 4. November, Nachmittags 1 Uhr, und zwar aus bewegenden Gründen in loco Wiemeringhausen subhastirt werden. Die Bedingungen können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem Verkaufstermine anzumelden.

B. III. 3. N. 1919. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte.

Folgende, dem Theodor Padberg gnt. Wulf zu Berenbrock gehörige Immobilien in der Steuergemeinde Horn, Flur XII. Nr. 62, nebst dem darauf befindlichen Hause, taxirt zu 140 Thlr., und Fl. XII. Nr. 63 ein Garten, taxirt zu 10 Thlr., zufolge der nebst neuestem Hyp. Extracte und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. December 1836, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1920. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz Amt Werl.

Die dem Franz Blume gnt. Berhorst zu Büderich gehörigen und in der Büdericher Steuergemeinde gelegenen Realitäten, als: Flur IV. Nr. 484., von 6 R. 60 F. nebst darauf befindlichem Wohnhause; Fl. IV. Nr. 485., von 22 R. 70 F.; Fl. V. Nr. 154., von 88 R. 50 F. und Nr. 212/2, von 3 M. 99 R. 93 F., zusammen taxirt 410 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypotheken-Extract und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. November 1836, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1921. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Hilchenbach.

Die aus Gebäuden, Gärten und Ackerparzellen bestehenden Besitzungen der Eheleute Jung in der Gemeinde Buschhütten, Flur IV. Nr. 44. 43. 45. 46. 200 a, 201 b. und 276. der Steuer-Mutterrolle, abgeschätzt zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 2410 Thlr. 18 Sgr, sollen im Wege der Resubhastation in Termino den 16. December, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

B III. 3. N. 1922. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Der, dem Schneider Heinr. Espei zu Holsterhausen gehörige Weidegrund in der Commüne Holsterhausen, eingetragen im Hypothekenbuch von Holsterhausen pag. 394. und in der neuen Mutterrolle Art. 20. Flur I. Nr. 121. 122., abgeschätzt auf 160 Thlr.,

Digitized by Google

zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe, soll in Termino den 5. December, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Burbach.

B III 2 N. 1923. Subhastations-Patent.

An hiesiger Gerichtsstelle soll in Termino den 28. December d. J., Vormittags 10 Uhr, dem Joh. Heinrich Schmidt sen. zu Walbach ein in dieser Gemeinde belegener Idealantheil Hauberg von 1 Ruth. 8 Fuß, Flur II. Nr. 499. ꝛc., taxirt zu 408 Thlr., öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Alle unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem anstehenden Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und zu bescheinigen.

Burbach, den 8. September 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 2. N. 1924. Subhastations-Patent.

Das Gut der Wittwe und der Erben Peter Heinrich Wirminghaus zu Neuenloh, Kirchspiels Breckerfeld, eingetragen Band I. pagina 85 des Hypothekenbuches von Niggeloh, soll theilungshalber in Termino den 10. Januar 1837, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Dasselbe ist zu 1891 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf. taxirt, und können Hypothekenschein und Taxe hier eingesehen werden.

Hagen, den 14. September 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte.

B. III. 2. N. 1925. Subhastations-Patent.

Folgende Immobilien der Eheleute Franz Wilhelm Wittenbreier zu Schmerlicke, in der Steuergem. Horn, als: ein Ackerland Fl. XI. Nr. 66., taxirt zu 10 Thlr. und ein dito Fl. X. Nr. 12., taxirt zu 70 Thlr., zufolge der nebst neuestem Hypotheken-Extracte und Bedingungen in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. December c., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Erwitte, den 22. September 1836.

Königl. Justiz-Amt.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

B. III. 2. N. 1926. Subhastations-Patent.

Die dem frühern Steuer-Einnehmer Carl Giesler in Hattingen zugehörigen Grundstücke am Schulenberge, Art. 414. Flur III. Nr. 5/1 u. Nr. 5/4 der neuen Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Hattingen, gerichtlich abgeschätzt auf einen Werth von 2009 Thaler 10 Sgr., sollen in Termino den 19. December 1836, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe und Verkaufsbedingungen liegen in der Registratur zu Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche bis zu dem Verkaufs-Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

B III. 2. N 1927 Subhastations-Patent.

Die Kottenbesitzung der Eheleute Wilhelm König und Maria Catharina geb. Knappmann zu Laer, eingetragen im Hypothekenbuche daselbst pag. 373, gerichtlich abgeschätzt auf 466 Thlr. 21 Sgr. 5 Pf., zufolge der nebst Vorwarden und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in Termino den 23. December c., Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 1928. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Folgende, zum Nachlaß der Ehefrau des Johann Heinrich Beisemann geborne Anna Margaretha Hollermann gehörige Grundstücke: 1) das Stück Ackerland, Heidkamps-Feld genannt, pag. 461 des Hypothekenbuchs von Bickern, 4 Morgen 4 Ruthen 80 Fuß groß, abgeschätzt zu 281 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; 2) das Ackerstück, die Pfingstwiese genannt, pag. 455 des Hypothekenbuchs daselbst, 5 Morgen 114 Ruthen groß, abgeschätzt zu 309 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Vorwarden und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe, soll in Termino den 30. December a. c., Nachmittags 3 Uhr, in der Markmannschen Behausung zu Eickel theilungshalber subhastirt werden.

B III. 2. N. 1929. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Eslohe.

Folgende, den Erben Peter Koch genannt Wiese zu Frielinghausen zugehörige, im Kreise Meschede, Bürgermeisterei Eslohe belegene Grundstücke: Flur IV. Nr. 58. Heidfeld, Flur IV. Nr. 59. Ackerland, Flur IV. Nr. 69. desgl., Flur VI. Nr. 68. Garten, zusammen taxirt zu 40 Thlr. 9 Sgr. 3 Pf., sollen in Termino den 5. Januar 1837, Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Vorwarden können in der hiesigen Gerichtsregistratur eingesehen werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in Termino, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

B III. 2. N. 1930. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Eslohe.

Folgende, dem Johann Bernard Specht zu Recklinghausen zugehörige, in der Bürgermeisterei Allendorf, im Kreise Arnsberg belegene Immobilien: Flur II. Nr. 34. Ackerland, Flur II. Nr. 40. desgl., Flur III. Nr. 5. Berg, Flur III. Nr. 42. Ackerland, Flur III. Nr. 138. Hütung, Flur III. Nr. 215. Garten, Flur III. Nr. 217., Flur III. Nr. 218. Hofraum, Flur IV. Nr. 97. Berg, Flur III. Nr. 219b. Hofraum, Flur II. Nr. 142. Bergtheil, Flur III. Nr. 216. Wohnhaus, sollen in Termino den 7. Januar 1837, Nachmittags 2 Uhr, in loco Recklinghausen in der Behausung des Besitzers verkauft werden. Taxe und Vorwarden liegen in der hiesigen Gerichtsregistratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten werden hierdurch vorgeladen, ihre Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Termine vorzubringen.

B. III. 2. N. 1931. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Laasphe.

Die dem Ackersmann Kraft Hofmann zu Vanse zugehörigen, in der Vanser Gemarkung gelegenen Grundstücke: 1) Wiese, Flur II. Nr. 1127., 46 Ruth. 50 Fuß; 2) Wiese, Fl. III. Nr. 464., groß 24 R. 68 F.; 3) Wiese, Fl. I. Nr. 1094, 36 R. 71 F.; 4) 23 R. 18 F. Wiese, Fl. I. Nr. 961.; 5) 28 R. 27 F. Wiese, Fl. I. Nr. 991.; 6) 13 R. 61 F. Wiese, Fl. I. Nr. 1006.; 7) 18 R. 39 F. Wiese, Fl. I. Nr. 1005., und 8) Garten, 44 R. 86 F., Fl. I. Nr. 466b., überhaupt taxirt zu 168 Thlr. 28 Sgr., sollen in Termino den 20. December 1836, Nachmittags 3 Uhr, im Justizamts-Gebäude dahier subhastirt werden. Taxe und Verkaufsbedingungen liegen in der Gerichts-Registratur offen, und werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, spätestens in diesem Termine sich, bei Vermeidung der Präclusion, zu melden.

Digitized by Google

B. III 1. N. 1932. Edictal-Citation.

Der im Jahre 1822 auf die Wanderschaft gegangene Schneidergeselle Christian Gottlieb Hipper aus Ober-Kunitz bei Liegnitz in Schlesien, geboren am 26. August 1802 und evangelischer Confession, welcher am 3. August 1824 sein nach Berlin adressirtes Felleisen zu Dortmund in Westphalen zur Post gegeben hat, über welchen aber seitdem keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt hier weiter eingegangen ist, oder, bei seinem etwa erfolgten Ableben, dessen etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer, werden, auf den Antrag des Vormundes des Verschollenen, hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, und spätestens in dem auf den 15. Juli 1837, Nachmittags um 3 Uhr, im herrschaftlichen Wohnhause zu Ober-Kunitz angesetzten peremtorischen Termine vor uns, oder in unserer Registratur allhier, schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten.

Im Fall sich der ꝛc. Hipper oder seine unbekannten Erben und Erbnehmer weder vor noch in dem Termine melden oder gestellen, so wird der Verschollene für todt erklärt, und sein in 797 Thlr. 15 Sgr. 3 Pf. bestehendes Vermögen seinen nächsten, sich legitimirenden Verwandten zuerkannt werden.

Liegnitz, den 21. September 1836. Das Gerichts-Amt von Ober-Kunitz.

B III. 1. N. 1933. Subhastations-Patent.

Folgende Realitäten des Gewerkers Peter Ulrich in Brilon: 1) Flur 21. Nr. 369. Acker; 2) Flur 21. Nr. 511. Wiese; 3) Flur 21. Nr. 514. Wiese; 4) Flur 22. Nr. 115. Hausraum; 5) Flur 22. Nr. 115. Wohnhaus, sämmtlich in der Steuergemeinde Brilon belegen, abgeschätzt zu 2613 Thlr. 15 Sgr., sollen am 26. Januar k. J., Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem Verkaufstermine anzumelden. Brilon, den 8. October 1836. Königliches Justiz-Amt.

B. III. 1. N. 1934. Subhastations-Patent.

Der Kotten des Diedrich vom Orth zu Epscheid und seiner Kinder, eingetragen Band I. pag. 117. des Hypothekenbuchs von Bühren, und Band III. pag. 82. des Hypothekenbuchs von Breckerfeld, abgeschätzt zu 990 Thlr. 7 Sgr., soll im Wege der nothwendigen Subhastation am 26. Januar 1837, Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Wirths Altenhenne zu Epscheid verkauft werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Hagen, den 12. October 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1935. Subhastations-Patent.

Der Band II. pag. 193. des Hypothekenbuchs der Westerbauer eingetragene, den Eheleuten Fuhrmann Friedrich Honsberg und Catharina geb. Schulte am Neuenhause zugehörige Kotten, gerichtlich abgeschätzt nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1716 Thlr. 14 Sgr., soll am 24. Februar 1837, Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Hagen, den 19. October 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1936. Edictal-Citation.

Edictal-Citation. — Justiz-Amt Meschede.

Nachdem heute über den Nachlaß des Johann Schnier in Velmede, wozu auch mehrere in dasiger Steuer-Gemeinde belegene Immobilien gehören, von Amtswegen der

Digitized by Google

Concurs eröffnet worden ist, so werden sämmliche Gläubiger desselben und namentlich auch der seinem Aufenthalte nach unbekannte van der Horck, hierdurch aufgefordert, alle ihre Ansprüche an die Masse innerhalb neun Wochen, längstens aber in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 9. Januar 1837, Vormittags 11 Uhr, angesetzten Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen deshalb gegen die aufgetretenen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, auch über die Beibehaltung des als Interimscurator und Contradictor angeordneten J. C. Reinhard sich zu erklären.

B III. 1. N. 1937. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

Die den Erben des Heinrich Kleine zugehörigen, im Kreise Arnsberg, Steuergemeinde Hüsten, belegenen Immobilien, nämlich: Wiese auf dem Wagenberg, Flur V. 4., 1 Morgen 66 Ruthen 10 Fuß groß, tarirt zu 40 Thlr.; Hofraum und Garten in Hüsten, Flur V. 399, 400., 44 Ruthen 50 Fuß und 23 Ruthen 10 Fuß groß, zusammen tarirt zu 140 Thlr.; Ackerland unten im Felde, Flur VI. 55., 1 Morgen 16 Ruthen groß, tarirt zu 90 Thlr.; Wiese in Rumbecker Wiesen, Flur VI. 106., 1 Morgen 82 Ruthen 50 Fuß groß, tarirt zu 80 Thlr.; Ackerland auf der Heide, Flur VI. 153., 1 Morgen 39 Ruthen groß, tarirt zu 80 Thlr.; Wiese in Anßeler Wiesen, Flur VII. 15, 1 Morgen 125 Ruthen 10 Fuß groß, tarirt zu 70 Thlr.; Ackerland auf der Heide, Flur X. 411., 1 Morgen 62 Ruthen 60 Fuß groß, tarirt zu 55 Thlr.; ein dito, Flur X. 412., 5 Morgen 100 Ruthen groß, tarirt zu 75 Thlr.; so wie ein Wohnhaus, tarirt zu 115 Thlr.; Bürgergerechtsame, tarirt zu 60 Thlr. und Markenantheil, tarirt zu 130 Thlr., zufolge der nebst den Bedingungen in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe, sollen theilungshalber in Termino den 4. Februar 1837, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Strafe der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1938. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Gesecke.

Die der Wittwe Ackersmann Friedrich Uffeln zu Gesecke gehörigen Grundstücke der Catastral-Gemeinde Gesecke: A. 876, nebst dem darauf erbauten Wohnhause, A. 877. Q. 58. 147. X. 380, 420, 540, tarirt zu 467 Thlr.; das der Wittwe Wilhelm Pape, jetzt deren Erben zu Gesecke gehörige Wohnhaus nebst Hofraum, A. 693. und 694. der Gesecker Flur, tarirt zu 278 Thlr.; die dem Joseph Goebel zu Oechtringhausen gehörige Grundstücke der Mönnighauser Flur, A. 176, 191., so wie das in Mönnighausen gelegene Wohnhaus nebst Hofraum, A. 198., tarirt zu 685 Thlr.; die dem Stephan Lohmann in Störmede gehörige Parzelle, A. 560. der Störmeder Flur, tarirt zu 30 Thlr., sollen in Termino den 14. Februar 1837, Morgens 9 Uhr; die dem Stephan Straeter zu Langeneicke gehörigen Immobilien: I. in der Catastral-Gemeinde Störmede, B. 1285. C. 339. C. 346, 392, 578. E. 18, 21, 112, 163, 169, 179. II. in der Catastralgemeinde Langeneicke, B 176, 177, 178, 179. (Hofplatz und Wohnhaus nebst einer Scheune, zwei Speichern und einem Kartoffelkeller)., B. 302, 329, 330, 331, 394, 461. B. 478, 641, 703. C. 48, 92, 106, 97, 111, 124, 147. C. 153, 172, 179, 184, 329, 348, 349, 406, 430. C. 500, 520, 668, 696, 763, 771, 798, 802,

Digitized by Google

805. C. 853, 945, 948, 996. D. 6, 20, 101, 134., taxirt zu 2038 Thlr., sollen in Termino den 15. Februar 1837, Morgens von 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen liegen zur Einsicht in der Registratur offen. Alle unbekannte Eigenthums- und Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Gesecke, den 17. September 1836.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Medebach. B III. 1.

N. 1939. Subhastations-Patent.

Die dem hiesigen Bürger Anton Bockskopf zugehörigen, in der Steuergemeinde Medebach belegenen Grundstücke: 1) Garten und Hofraum, Flur X. Nr. 372.; 2) Wiese und Hofraum, Flur X. Nr. 373.; 3) Haus- und Hofraum, sammt dem darauf stehenden Hause, Flur X. Nr. 374., taxirt zu 996 Thlr. 5 Sgr., sollen im Termine den 13. Februar k. J., Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle öffentlich meistbietend verkauft werden. Taxen und Vorwarden können in unserer Registratur eingesehen werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens bis zum anstehenden Termine bei Gefahr der Ausschließung anzumelden.

N. 1940. Diebstahl zu Somborn.

In der Nacht vom 30. September a. c. auf den 1. October a. c. sind dem Colon Hunscheid zu Somborn aus seinem Hause vom Rauchboden, mittelst Einbruchs, 4 halbe Schweinsköpfe, 3 Schinken und 2½ Seiten Speck entwendet. Wir ersuchen einen Jeden, der Kenntniß von dem Thäter hat oder erhält, solches sofort der nächsten Polizeibehörde mitzutheilen. Bochum, den 18. October 1836.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 1941. Diebstahl zu Büderich.

In der Nacht vom 1. auf den 2. d. M. sind dem Heinrich Wilmes zu Büderich folgende Gegenstände aus seiner Wohnstube, vermittelst Oeffnung des Fensters, entwendet worden:

ein glattes goldenes Kreuz, in dessen Mitte sich ein kleines blaues Steinchen befindet, ungefähr 5 Thlr. werth; eine zinnerne Kaffeekanne mit einem Drehkrahnen und hölzernen Füßen; ein zinnerner Kaffeekessel, ungefähr 4 Maaß haltend; ein bereits angeschnittenes Schwarzbrod von ungefähr 12 Pfund, und zwei Thaler in ⅙ Thlr., 2½ Sgr. in Silbergroschenstücken.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Sachen, fordern wir Jeden auf, alle ihm bekannt werdenden Umstände, welche zur Ermittelung des Thäters oder zur Wiederherbeischaffung dieser Sachen dienen können, entweder uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen. Werl, den 19. October 1836. Königl. Justiz-Amt.

N. 1942. Diebstahl zu Füchten.

In der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. sind aus der Schäferkarre des Herrn von Mellin zu Füchten ein grau drillen Unterbett mit blauen Streifen, 2 dito Kissen und ein leinen Oberbett mit blauem Ueberzug, an welchem ein neues hellblaues Stück angesetzt ist, dem Schäfer aber zwei Kassenanweisungen von 5 Thlr. entwendet worden. Warnend vor dem Ankauf der Betten und Kissen, fordern wir Jeden, der über den Dieb oder die gestohlenen Sachen Auskunft geben kann, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen. Werl, den 20. October 1836.

Königl. Justiz-Amt.

Digitized by Google

N. 1943. Aufforderung wegen eines aufgegriffenen schwachsinnigen Menschen.

Der nachstehend signalisirte schwachsinnige Mensch ist am 8. d. M. hier betroffen worden und über dessen Herkunft nichts zu ermitteln gewesen.

Wer darüber Auskunft geben kann, wird ersucht, diese recht bald hierher gelangen zu lassen. Rüthen, den 22. October 1836.

Das Bürgermeisteramt daselbst.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist ungefähr 50 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat blonde Haare, gefurchte Stirn, blonde Augenbraunen, blaue und trübe Augen, stumpfe Nase, ordinairen Mund, schlechte Zähne, grauen Bart, rundes Kinn, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist mittler Statur. Besondere Kennzeichen: Eine dicke Warze auf dem Rücken.

Bekleidung: Einen alten Filzhut, zwei blaue alte Tuchwesten, eine weiße leinene Unterjacke, eine kurze alte manchesterne Hose, zwei alte leinene Hemden, zwei Paar alte weiße wollene Strümpfe, eine graue wollene kurze Unterhose und ein Paar alte Holzschuhe.

N. 1944. Empfangstage beim Rentamt Meschede pro Martini 1836

Zur Erhebung der Domanial-Frucht- und Geld-Gefälle pro Martini 1836 werden folgende Tage bestimmt:

a. für die Receptur Meschede der 11. bis 24. November c.;
b. für die Receptur Glindfeld der 19. 20. und 21. December c.;
c. für die Receptur Bredelar und zwar:
   1) aus Giershagen, Borntosten und Leitmar der 28. 29. und 30. November c.;
   2) aus Erlinghausen, Kohlgrund, Neudorf, Udorf und Canstein der 1. und 2. December c.;
   3) aus Padberg, Beringhausen und Helminghausen der 3. December c.;
   4) aus Niedermarsberg, Essentho, Oesdorf, Westheim, und Hesperinghausen der 5. und 6. December c.;
   5) aus Obermarsberg und Heddinghausen der 7. und 9. December c.;
   6) aus Rösenbeck der 10. und 12. December c.;
   7) aus Radlinghausen, Thülen, Wülfte und Madfeld der 13. und 14. December c.;
   8) aus Messinghausen und Bonkirchen der 15. December c.;

Alle übrigen Domainen-Prästantarien hier nicht genannter Orte des Receptur-Bezirks Bredelar mögen ihre Pachtabgaben an den vorbezeichneten Tagen vom 28. November bis 15. December c. zwischendurch entrichten und werden die Pflichtigen im Allgemeinen hierdurch veranlaßt, diejenigen Geldgefälle, welche sich zur strengen Einziehung im Verfalltermine (Martini) eignen, binnen der ersten 8 Tage nach dem Verfalltermine bei Vermeidung der sonst sofort eintretenden Zwangsmahnung prompt abzuführen. Meschede, den 20. October 1836. Königliches Rentamt.

N. 1945. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Dietrich Nellenschulte, Beilage Stück 40. Nr. 1758.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 1946. ausgegeben.)

Digitized by Goog

Extra-Beilage

zum 44. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 29. October 1836.

N. 1946. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.

In den, in nachſtehendem Verzeichniſſe angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Beſitzer den Beſitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
1	Drechsler Caſpar Krick zu Freienohl	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 332, 533a, 533b.
2	Maurer Joſeph Neuhaus zu Arnsberg	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 305. V. 63. VI. 49, 159, 160, 161.
3	Schneider Heinrich Albers zu Freienohl	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 819, 821, 837, 562. III. 174.
4	Tagelöhner Theodor Reuſe gnt. Jürgens daſelbſt	"	I. 394, 395, 396, 873, 874a. III. 35.
5	Ackersmann Franz Vogt zu Freienohl	"	I. 74, 83, 137, 178, 615, 791, 806. III. 11. IV. 32, 153.
6	Gebrüder Franz Wilhelm und Franz Ferdinand Erlmann daſ. zu gleichen Theilen in ungetheilter Gemeinſchaft		I. 39, 141, 142, 305, 315, 381, 382, 432, 722, 733. III 164, 212. IV. 36.
7	Tagelöhner Franz Humpert gnt. Rocholl daſelbſt	"	I. 820, 836. II. 41. III. 191, 37. I. 835. IV. 160a.
8	Franz Schröder gnt. Merremann zu Sundern	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Sundern	I. 153. II. 115, 116, 127. III. 272, 273, 274, 275, 276. IV. 16, 22, 47, 56, 57, 113, 151, 153, 155, 164, 165. V. 154.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
9	Leineweber Adam Muhr genannt Dreschers zu Neheim	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	I. 251. II. 222. VI. 8. IV. 271, 227. V. 136, 137. VI. 178.
10	Tuchmacher Heinrich Taprogge daselbst	"	IV. 241.
11	Ackersmann Mathias Risse gnt. Wiedmann zu Hüsten	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Muschede	I. 35.
12	Ackersmann Johannes Knappstein in Sundern	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Sundern	I. 25, 95, 105. II. 8, 62. III. 35, 120, 121, 122, 123. V. 11, 12, 69, 157.
13	Tuchmacher Bernhard Kloer zu Neheim	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	II. 67. IV. 270. VI. 320.
14	Anna Catharina Köppicus, Ehefrau des Tuchmachers Bernhard Kloer daselbst	"	V. 71, 73, 74, 75. VI. 165.
15	Gastwirth Engelbert Carthaus zu Neheim	"	I. 11, 28, 39, 47, 49, 41, 134, 173. II 217. IV. 229. V. 119
16	Ackersmann Georg Flinkerbusch zu Freienohl	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 211, 689, 898, 899, 900, 901, 921, 928. II. 59, 71, 74, 97, 129, 141, 69/1. III. 221.
17	Wilhelm Hockelmann sen. zu Neheim	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	VI. 64, 65. IV. 70, 103.
18	Musiklehrer Theodor Kenter zu Arnsberg	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	I. 587, 588.
19	Ackersmann Johann Bornemann gnt. Schulte zu Visbeck	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Hellefeld	I. 6, 22, 53. IV. 11, 58, 94, 95, 115, 130, 144, 145, 146, 147, 150, 226, 231, 234, 236, 237, 242, 246, 248, 255, 260, 267, 285, 291, 302, 303, 308. V. 7, 20, 21, 26, 27, 30, 31, 33, 38, 39, 40, 41, 50, 59, 60, 76, 87, 88, 94, 95, 98, 102, 106, 115, 127. VI. 92, 129, 135, 136, 148, 155, 158, 159, 160, 161, 165, 166, 184, 189, 39/5.
20	Ackersmann Michael Cramer gnt. Buddenkönnis zu Sundern	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Sundern	I. 69, 82, 158, 181, 210, 243, 244, 319, 245. II. 112, 125. III. 113, 114b, 114c, 111b. V. 97, 109.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovonder Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
21	Gebrüder: Oekonom Michael Tilmann u. Schichtmeiſter Conrad Tilmann in Sundern, zu gleichen noch ungetheilten Antheilen	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Sundern	V. 199, 200, 203, 205, 208, 217, 218.
22	Ackersmann Caspar Schmitz gnt. Schneidersmann in Sundern	"	I. 87. III. 196. IV. 55, 76, 80, 81, 101, 167, 224. III. 280. I. 231.
23	Maurer Georg Bergmann daſ.	"	I. 31, 170, 246, 389, 390, 391. II. 15, 26. III. 24, 179, 180, 181. IV. 127, 161. V. 127.
24	Die Pfarrkirche daſ.	"	I. 237, 238, 379. III. 124. V. 14.
25	Der Küſterei- und Schulfonds daſ.	"	I. 241, 242, 250, 251, 256, 299, 22, 90. II. 32, 107. III. 9, 23, 42, 93, 94. IV. 110. V. 228, 232.
26	Handelsmann Heinrich Vogt gnt. Knickenberg zu Freienohl	J. Amt. Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 138, 179, 199, 269, 387, 388, 124, 128, 752, 765, 787, 788, 789, 792. III. 12, 30, 43, 84, 133. IV. 105
27	Nicolaus Stein zu Müſchede	J. Amt Arnsberg, Cat Gem. Müſchede	IV. 279, 280. VI. 19.
28	Franz Ludolph Muhr zu Neheim	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem Neheim	II. 86. IV. 238.
29	Ehefrau Heinrich Plaßſchmidt gnt. Beckenſchulte, Maria Catharina geb. Henſe zu Hachen	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Hachen	II. 172, 174, 286.
30	Tagelöhner Hermann Schmidt zu Neheim	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	V. 230, 237. IV. 72. II. 89.
31	Eheleute Regierungs-Canzliſt Dettmar Brandhoff und Catharina geb. Schlüchter zu Arnsberg	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Arnsberg	VI. 255a, 207b, 208b, 288c.
32	Drechsler Adam Muhr genannt Greve zu Neheim	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	IV. 149, 327. V. 110.
33	Tagelöhner Joſeph Köbbinghoff daſelbſt	"	V. 223.
34	Heinrich Bönmer zu Neheim	"	I. 63, 68, 75, 80. IV. 88, 177, 183, 301. V. 228.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
35	Die Pastorat zu Grevenstein	J. Amt. Arnsberg, Cat. Gem. Altenhellefeld	II. 46.
36	Ackersmann Clemens Deimann in Hüsten	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	V. 23, 27, 43, 46, 47, 49, 421, 422/2.
37	Caspar Lehmenkühler genannt Frohne daselbst	"	V. 507, 508. VI. 87, 100, 120, 125.
38	Tagelöhner Johannes Voß zu Freienohl	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 672, 679.
39	Tagelöhner Caspar Schroer auf dem Breitenbruche	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Uentrop	II. 17e.
40	Ackersmann Anton Kampmann gut Riggehäuser in Sundern	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Sundern	I. 38, 152, 187. II. 197. III. 198, 199, 281. IV. 106, 107, 129, 132, 145, 148.
41	Ackersmann Adam Keßler zu Freienohl	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Freienohl	I. 87, 589, 846, 847, 848, 932. II. 33, 113, 78. III 58, 168, 216. IV. 35.
42	Mathias Wiese daselbst	"	I 529, 263, 612.
43	Ackersmann Anton Lentze zu Freienohl	"	I. 23, 44, 440, 442, 444, 489, 609, 894, 895, 941, 948, 949, 951. II. 65, 112. III. 39, 116, 178, 20. IV. 2, 119, 147, 167.
44	Joseph Burghard zu Neheim	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Neheim	V. 209
45	Gastwirth Anton Egen daselbst	"	II. 64, 160. IV. 46.
46	Sattler Franz Schulte daselbst	"	IV. 261.
47	Die Pastorat zu Voßwinkel	"	II. 5, 26, 46, 51, 55, 122, 134, 138, 146, 156, 205. III. 8.
48	Schneider Everhard Sölken gnt. Stute in Hüsten	J. Amt. Arnsberg, Cat. Gem. Hüsten	V. 293, 432, 433.
49	Franz Schmidtmann genannt Treer daselbst	"	V. 453, 454. VI. 6, 7.
50	Landwirth Friedrich Zöllner gnt. Sauer zu Herblinghausen	J. Amt Arnsberg, Cat. Gem. Hellefeld	I. 31, 33, 35, 56, 65. II. 1, 2, 3, 11, 42, 43, 48, 50, 53, 79, 80, 87, 96, 97, 98, 99, 110, 111, 112. III. 114, 150, 151, 152,

Digitized by Goog

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
			153, 156, 161, 163, 164, 165, 186, 191, 199, 202, 203, 204, 208, 209, 195, 211, 215, 219, 220, 223, 242, 243, 245, 246, 247, 252.
51	Die Eheleute Köhler Chriſtoph Geck gnt. Chriſtophels u. Eliſabeth Brockmann zu Siedlinghauſen	J. Amt Medebach, Cat Gem. Siedlinghauſen	IV. 122.
52	Eliſabeth Brockmann, Ehefrau des Köhlers Chriſtoph Geck gnt Chriſtophels zu Siedlinghauſen	„	V. 148. X. 21. IX. 5.
53	Köhler Chriſtoph Geck genannt Chriſtophels zu Siedlinghauſen	„	VI. 41.
54	Johann Diedrich zu Hallenberg	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I 81.
55	Ackerwirth Anton Guntermann v. Schäfers zu Lieſen	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Lieſen	I. 452, 672, 821. II. 421. IV. 1, 51, 314.
56	Johann Schnier zu Siedlinghauſen	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Siedlinghauſen	IV. 25.
57	Ehefrau Johann Loerwald geb. Joſepha Abel zu Winterberg	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Winterberg	IX. 327, 361, 131, 481. X. 240. XIII. 220. XVII. 166, 193. XIX. 170.
58	Die Geſchwiſter Diederich zu Hallenberg: Adolph, Anton, Peter	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I. 462, 792. II. 199. IV. 59, 445. V. 225. VII. 95. XI 152. I. 81.
59	Die Geſchwiſter Braun v. Luwes zu Winterberg: a. Johann Laurenz, b Maria Gertrud	J. Amt Medebach, Cat. Gem Winterberg	III. 333. VII. 36a. VIII. 108. IX. 321, 435, 521. XII. 34. XVII. 75, 130. XIX. 10.
60	Wilhelmine Guntermann, Wittwe des Peter Mühlhauſen zu Dreislar	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Dreislar	V. 179, VIII. 372.
61	Johann Jacob Wahle zu Winterberg	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Winterberg	VIII. 111. X. 291. XVIII. 269.
62	Tagelöhner Lorenz Zölzer zu Winterberg	„	II. 110. VII. 59. VIII. 26, 73. IX. 106. X. 200. XIX. 157. XXII. 8a.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
63	Maria Franzisca Braun, Ehefrau des Tagelöhners Lorenz Zölzer zu Winterberg	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Winterberg	III. 288. VI. 173. IX. 937. X. 135, 266. XI. 1 6. XII. 37. XIII. 371. VI. 1.
64	Ackerwirth Johann Berndes v. Cors zu Winterberg	〃	VI. 31. IX. 168. X. 304. XIX. 137.
65	Lohgerber Laurenz Wilms gnt. Polhammel zu Niederbergheim	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Allagen	I. 415, 426.
66	Ehefrau deſſelben, Anna Maria Catharina geb. Stöwer daſelbſt	〃	I. 243, 244. IX. 48, 49, 94, 98, 206.
67	Schenkwirth Heinrich Hecker zu Allagen	〃	I. 112a, 112b, 138, 160, 330, 356, 357, 358, 386. III. 161, 162.
68	Eheleute Landwirth Hermann Braſſe und Eva geb Semme gnt. Barnhuſen zu Weſtendorf	〃	I. $7^{1}/_{3}$. III. 60, 221, 230, 231, 232, 234. IV. 95, 111, 115, 135, 180, 181. V. 38, 61, 69, 76, 99, 110, 131, 167, 168.
60	Eheleute Landwirth Franz Heinrich Meſter gnt. Weſſel und Thereſe geb. Berghoff zu Mülheim	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Mulheim	II. 4, 14, 15, 16. III. 33, 56, 57, 66, 168, 177. IV. 5, 10, 12, 18, 36, 38 IX. 29, 34, 42.
70	Schuhmacher Wilhelm Schulte gnt. Ernſt zu Sichtigvor	〃	I. 66, 67, 60.
71	Colon Bernhard Loer zu Stockum	J. Amt Belecke, Cat Gem. Cörbecke	XVII 153, 154, 155. XVI. $1/_1$, $28/_3$. XVII. $151/_1$, $151/_5$, $152/_1$, $156/_1$, $159/_1$, $160/_2$.
72	Gutsbeſitzer Adolph Schulte zu Drüggelte	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Günne	VIII. 43. 44, 45, 50, 51, 54, 56, 57, 59, 65, 67, 68, IX. 77, 86, 98, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 116, 118, 120, 121a, 127, 128, 129, 130, 131, 133, 134, 135, 136, 139, 142, 145. X. 50, 51, 52, 77, 78, 79, 80, 81, 85. IX. 119.
73	Clara Eliſabeth Rüſe, verehelichte C. Th. Grüne zu Drüggelte	〃	VIII. 33. 55, 61. IX. 92, 93, 94, 95, 96, 97, 99, 140. X. 43. 49 53, 54, 55, 105. VIII 58b, 66b, 48, 49, 58, 66. IX. 143.
74	Colon Wennemar Hillebrand zu Theiningſen	〃	V. 2, 15, 81, 82, 88, 123, 129, 139. 150, 151, 156, 171, 172, 178, $1/_1$, $155/_{11}$. IV. 40.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
75	Eheleute Heinrich Schrewe und Anna Maria geb. Schulte zu Kneblinghauſen	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. M.ſte	I. 488. IX. 38. I. 167.
76	Dieſelben	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	V, 357. VII. 240, 244, 119, 84a, 113.
77	Chriſtoph Bartholome genannt Schäpercaſper zu Oeſtereiden	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Hoinkhauſen	VII. 360 382, 384, 389, 395, 398. IX. 3, 8, 12, 16, 17, 22, 30, 37, 44, 77, 87, 88. X. 8b, 104, 106, 124, 133, 144, 149, 155, 178, 180. XI 6, 15, 16. XII. 56, 151, 158, 228, 229. XIV. 24, 41. XVI. 12. XVII. 304 XVIII. 74. XI. 316. XVII. 11.
78	Franz Joſeph Linnhoff zu Effeln	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Effeln	I. 4, 9a, 9b, 9, 9c, 270. II. 148, 285. III. 6, 89, 193, 234.
79	Graf Dietrich v. Bocholtz zu Alme	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Hemmern	III. 27a.
80	Derſelbe	"	I. 165.
81	Caspar Meinold gnt. Ketteljohann zu Suttrop	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	I. 68, 69, 69a, 124, 210, 346. V. 84, 85. VI. 69, 203. III. 145a, 9.
82	Johannes Köſters gnt. Schmidt zu Suttrop	"	I. 78, 113, 298, 322, 323, 329, 330, 878, 602. II. 80, 103, 191, 285, 310, 324, 306. III. 21, 22, 98, 102, 139. V. 44, 45, 199. VI 172, 227, 235, 260, 326. VII. 19a, 38, 102, 103, 168, 190, 172, 173, 192, 170. VIII. 1. 13b.
83	Caspar Meier zu Suttrop	"	VII. 77. I. 148a, 148b. V. 200b. III. 118.
84	Chriſtian Ludwig gnt. Zitterdelle zu Suttrop	"	I. 79, 252. VI. 182.
85	Heinrich Schulte gnt. Witte zu Suttrop	"	I. 96, 97, 256, 258, 370, 379, 380, 496, 613. II. 107, 220, 293, 294, 307, 330, 356, 388. III. 88, 101, 181. V. 49, 77, 80, 108, 112, 198. VI. 58, 138, 154, 338. VII. 83, 140, 142, 147.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
86	Franz und Chriſtian Thiele zu Suttrop	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	I. 164a, 164b.
87	Kirche zu Suttrop	„	I. 24, 443, 458, 222. II. 13, 181, 346, 67, 134. III. 173. V. 46, 119. VI. 56, 91, 108, 165, 243. VIII. 24.
88	Anton Herberholt gnt. Schmies zu Suttrop	„	I. 17, 72b, 72c.
89	Franz Rüther, Adam und Gertrud Fahle zu Suttrop	„	I. 139, 144, 145, 292, 295, 348, 351, 424½, 531. II. 275, 367. III. 136. V. 42, 83, 169, 170, 184. VI. 67, 79, 170, 186, 254, 288, 289, 301. VII 82, 203. 118.
90	Johannes Raulf zu Suttrop	„	I. 149a, 149b, 205. III. 45½.
91	Franz Rüther, Adam und Gertrud Fahle zu Suttrop	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	XI. 303.
92	Eheleute Peter Dicke genannt Bücker und Getrude geborne Sommer zu Effeln	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Effeln	I. 71, 72, 108, 237, 273. II. 5, 79, 128. III. 3, 161, 339. IV. 58, 194. V. 25. III. 326.
93	Heinrich Dauk gnt. Bierbrod zu Effeln und deſſen Ehefrau Eliſabeth geb. Budde	„	I. 49, 59a, 59b, 59c, 60, 126, 140, 144, 148, 149, 155, 195. II. 36, 122, 124, 156, 249. III. 26, 38, 48, 59, 72, 81, 162, 187, 197, 201, 320. IV. 74, 107, 146, 147, 149, 172, 179, 237.
94	Geſchwiſter: Anna und Adolph Schilling zu Suttrop	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	Die öſtliche Hälfte von I. 162, 226, die ſüdliche Hälfte von I. 255, die ſüdliche Hälfte von I. 319, die nördliche Hälfte von I. 382, die nördliche Hälfte von I. 406, 442, die nördliche Hälfte von I. 477, 548, die nördliche Hälfte von I. 556, die ſüdliche Hälfte von I. 565, die nördliche Hälfte von I. 622. II. 89, 167, die ſüdliche Hälfte von III. 5¼, die ſüdliche Hälfte von III. 6¼, die nördliche Hälfte von VI. 329, die weſtliche Hälfte von VII. 176.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
95	Eheleute Franz Schulte genannt Schütte und Eliſabeth geborne Hermes zu Suttrop	J. Amt Rüthen, Cat. Gem Suttrop	I. 63, 64. die weſtliche Hälfte von Flur I. 162, $203\frac{1}{2}$, die nördliche Hälfte von I. 255, 280, die nördliche Hälfte von 319, die ſüdliche Hälfte von I. 382, desgleichen von 397, desgleichen von 406, desgleichen von 477, 491, die ſüdliche Hälfte von 556, die nördliche Hälfte von 565, die ſüdliche Hälfte von 622. II. 91, 96, die nördliche Hälfte von III. $5\frac{1}{4}$, desgleichen von $6\frac{1}{4}$, 169. VI 259, 320, die ſüdliche Hälfte von VI. 329. VII 94, die öſtliche Hälfte von 176.
96	Seiler Martin Bender zu Siegen	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Burbach	A. 916, 920, 926.
97	Derſelbe	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Siegen	A. 1126, 1127, 1140, 1141, 1598, 1663a C 34, 40, 53, 54.
98	Wittib Hermann Jüngſt Maria Eliſabeth Achenbach und die Geſchwiſter Wilhelmine Eliſe u. Auguſt Schneck zu Siegen	〃	A. 1942, 1943, 1944.
99	Tagelöhner Heinrich Braun zu Siegen	〃	A. 546, 547.
100	Eheleute Wieſenbauer Jacob Knipp und Eliſabeth geb. Böcking zu Siegen	〃	A 581, 582, 1760. B. 611, 612. H. 554.
101	Dieſelben	〃	B. 613, 617, 618.
102	Anna Catharina geb. Montanus verwittwete Lück und deren Kinder Sophie Lück und Eliſabeth Lück verehelichte Böcking daſelbſt	〃	A. 670, 671.
103	Chriſtine geb. Katz verehelichte Stauber und deren Kinder I. Ehe, Marianne Brambrink und Marianne Catharina Brambrink daſelbſt	〃	A. 812, 2050a.

Digitized by Google

Verlaufende	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
104	Eheleute Zimmermeister Georg Vogel und Elisabeth geborne Montanus zu Siegen	K. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Siegen	A. 1915.
105	Dieselben	"	A. 462a, 466. H. 528.
106	Dieselben	"	H. 266.
107	Schuster Heinrich Hain zu Siegen	"	A. 1431, 1432, 1433.
108	Hammerschmied Philipp Meinhard zu Sieghütte	"	B. 28, 30, 211, 212, 213, 349, 369, 374, 458, 608, 634. C. 373. K. 4a.
109	Anna Catharina geb. Meinhard verehelichte Meinhard zu Sieghütte	"	C. 287.
110	Kanzlist Johannes Bell zu Fickenhütten	"	C. 410.
111	Derselbe und dessen Kinder: 1) Carl August Bell, 2) Maria Catharina Bell, 3) Wilhelm Heinrich Bell, 4) Engelh. Friedr. Bell daselbst	"	C. 395.
112	Dieselben	K. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Weidenau	C. 123, 291, 382, 188, 189.
113	Eheleute Kanzlist Johannes Bell und Catharina geb. Klappert zu Fickenhütten	"	C. 58, 190.
114	1) Carl August Bell, 2) Catharina Marianna Bell, 3) Wilhelm Heinrich Bell, 4) Engelhard Friedrich Bell zu Fickenhütten	"	C. 203, 205, 210, 359a, 370, 772.
115	Hammerschmied Philipp Meinhard zu Sieghütte	"	C. 376, 746.
116	Anna Catharina Meinhard, verehelichte Meinhard zu Sieghütte	"	C. 386.
117	Schuhmacher Johannes Giesler zu Alchen	K. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Alchen	A. 1, 2, 8, 35, 36, 86, 90, 112. B. 96, 98, 179, 235. C. 32, 33, 35, 158.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
118	Eheleute Landmann Johannes Gieſler und Anna Margaretha geb. Röll zu Birlenbach	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Birlenbach	A. 40, 66, 72, 80, 81, 88f, 90b, 91, 91c, 97/1, 90e, 90l.
119	Anna Margaretha geborne Röll verehelichte Gieſler zu Birlenbach	„	A. 2, 122, 124, 125, 79, 12a.
120	Landwirth Johann Eberhard Bitt zum Rödchen	L. u. St Ger. Siegen, Cat. Gem Oberesdorf	I. 51, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 19, 21, 67, 68, 72, 75, 76, 50, 52, 53, 54, 56, 57, 58, 59, 27, 20, 14, 38, 31, 30, 36, 35.
121	Landmann Jacob Müller zu Oberſchelden	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Oberſchelden	A. 76, 79, 82, 1129, 453.
122	Bergmann Hermann Hähner und Anna Catharina Hähner zu Oberſchelden	„	A. 26, 171, 183, 513, 514, 516, 517, 667, 688, 911a, 947, 956, 965, 991, 1027, 248. B. 5, 6, 76, 211, 302, 314, 394, 465, 526a, 526, 530, 670a, 627, 759, 778, 795.
123	Dieſelben	„	A. 240, 929, 1116. B. 29, 156, 260.
124	Bergmann Hermann Stockhammer zu Oberſchelden	„	A. 20, 38, 111, 117, 118, 127, 177, 195, 220, 221, 330, 482, 483, 484, 602, 701, 889, 891, 899, 934, 1010, 1025, 1038. B. 272, 273, 342, 402, 403, 519a, 556, 609, 694, 719, 732, 753.
125	Derſelbe	„	A. 123, 607, 1109.
126	Bergmann Hermann Stockhammer und deſſen Kinder reſp. Enkel Anna Gela Stockhammer, Hermann Stockhammer Johannes Fiſchbach und Hermann Fiſchbach zu Oberſchelden	„	A. 37, 61, 90, 212, 310, 349, 564, 566, 611, 717, 864, 906, 1041, 1112. B. 31, 51, 83, 118, 206, 213, 240, 303, 345, 414, 439, 472, 592, 632, 676, 700.
127	Dieſelben	„	A. 551.
128	Anna Gela Stockhammer, Hermann Stockhamer, Johannes	„	A. 282, 287, 292, 643, 663, 697, 706, 755, 790, 806, 837, 870,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Fischbach und Hermann Fischbach zu Oberschelden		878, 859, 982, 995, 1060, 1073, 1076, 1138. B. 34, 185, 209, 261, 508, 542, 582, 611, 636, 706, 723
129	Maria Catharina geb. Stötzel verehelichte Langenbach und Johann Jost Stötzel zu Dirlenbach	K. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Dirlenbach	A. 231, 558, 313.
130	Dieselben	"	A. 95, 96, 209, 326.
131	Dieselben	"	A. 87a, 369, 607, 608, 391, 391b.
132	Dieselben	"	A. 19, 25, 33, 57, 65, 66, 67, 111, 168, 177, 199, 241, 286, 315, 316, 327, 358, 382, 383, 392, 426, 427, 517, 517a, 525, 526, 533, 534, 539, 667, 682, 698, 746, 760, 777, 864, 558a, 560, 314, 109, 629.
133	Eheleute Siamoisweber Martin Kirsch und Elisabeth geb. Buch zu Caan	K. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Caan	B. 173, 176, 349, 468, 299.
134	Tagelöhner Johann Heinrich Müller daselbst	"	A. 164, 165, 166, 167, 168, 169, 348, 567, 647, 650, 839, 842. B. 466. C. 210, 266.
135	Margaretha geb. Schramm verehelichte Johann Heinrich Boller zu Wilnsdorf	K. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Wilnsdorf	II. 76, 285, 310, 351, 411, 413, 426, 466, 526, 635, 775, 801.
136	Elisabeth geb. Groos verehelichte Büdenbender zu Dreisbach	K. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Dreisbach	II. 137, 186a, 258, 260, 394, 401, 459, 538, 625, 655a, 777, 781, 186/1, 186/2, 826. III. 25, 110, 118, 172, 194, 228, 257, 216.
137	Eheleute Leineweber Ludwig Diederich und Christina geb. Stephan zu Dreisbach	"	I 385. II. 93, 152, 153, 154, 275, 297, 488, 528, 562, 564, 568, 582, 758, 854, 882, 883, 608, 890, 361a, 750a, 361, 880. III. 711, 715, 717, 727, 191.
138	Heinrich Räuber und Eberhard Räuber zu Dreisbach	"	I. 469, 487. II. 6, 31, 33, 164, 166, 222, 225, 226, 251, 291, 368, 397, 515, 554, 596, 599,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
			623, 630, 632, 672, 679, 683, 703, 744, 786, 796, 820, 838. III. 19, 31, 224.
139	Maria Margaretha geb Neuſer verehelichte Philipp Büdenbender zu Obernetphen	L. u St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Obernetphen	I. 402.
140	1) Johann Heinrich, 2) Philipp, 3) Johann Heinrich, 4) Johann Georg, 5) Wilhelm und 6) Eliſabeth Kämpfer zu Obernetphen	〃	I. 38, 103, 324, 223, 331, 332, 176, 209. II. 44, 171, 237, 247, 27.
141	Dieſelben	〃	I. 204. II. 86, 88, 146, 147, 65, 220, 170, 341/4.
142	Drechſler Hieronimus Mias daſ.	〃	I. 391, 392, 444, 124, 70, 79, 296.
143	1) Anna Catharina Löhr, 2) Eliſabeth Löhr, 3) Chriſtina Löhr zu Obernetphen	〃	I. 191, 399. II. 248, 206, 294.
144	Schullehrer Thomas Schneider daſelbſt	〃	I. 379, 380, 381, 198, 194.
145	Anna Maria Kraft zu Obernetphen	〃	I. 3, 60, 341, 446. II. 46, 122.
146	Schuhmacher Lucas Wagner zu Obernetphen	〃	I. 164. II. 155, 246, 266, 271, 295, 313.
147	Landmann Johannes Müller sen. daſelbſt	〃	I. 23, 71, 129, 130, 170, 250, 259, 260, 261. II. 90, 87b.
148	Derſelbe	L u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Deuz	I. 88, 89.
149	Derſelbe	L. u.St Ger.Siegen, Cat. Gem. Niedernephen	I 499, 564, 1084. III. 32, 76, 78
150	Margaretha geb. Boſch verwittwete Hyronimus Klein zu Niedernetphen	〃	I. 208, 210, 209, 433, 551, 784. II. 188, 224, 298, 303. III. 428, 404, 421, 254, 256.
151	Maria Catharina geb. Krengel verwittwete Engel daſelbſt	〃	I. 30, 598, 605, 886, 1038, 1044, 99, 100, 950, 952. II. 14. III. 287, 564a, 282, 554.
152	Landmann Friedrich Paul und deſſen Kinder 1) Anna Maria Paul, 2) Johannes Paul, 3)	〃	I. 1, 76, 77, 675, 972, 1041, 1049, 580. II. 56. III. 665. 654.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Joh. Ludwig Paul 4) Maria Elisabeth Paul, 5) Anna Gertr. Paul, 6) Johann Heinrich Paul, 7) Maria Elisabeth Paul, 8) Maria Catharina Paul das.		
153	Dieselben	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Niedernetphen	III. 296, 661.
154	Dieselben	"	I. 481, 618a. III. 677.
155	Margaretha geb. Bosch verwittwete Hyeronimus Klein, das.	"	I. 591, 643. III. 656.
156	Dieselbe	"	II. 268. III. 395.
157	Elisabeth geborne Braas, verehelichte Groos zu Niedernetphen	"	I. 124, 125, 126, 127, 345, 557. II. 104, 105, 106. III. 294, 363, 170, 378.
158	Magdalena geb. Zimmermann verwittwete Johann Stephan zu Niedernetphen	"	III. 227, 547.
159	Dieselbe und deren Kinder 1) Joh. Faverius Stephan, 2) Elisabeth Stephan, 3) Catharina Stephan, 4) Hermann Joseph Stephan, 5) Anna Maria Stephan, 6) Anna Magdalena Stephan daselbst	"	I. 487, 560, 1022, 561, 492, 176, 175, 177, 603, 656. II 288. II. 166, 328, 171, 610, 621, 525, 23b, 603, 604, 596/1.
160	1) Johannes Faverius, 2) Elisabeth Stephan, 3) Catharina Stephan, 4) Herm. Joseph Stephan, 5) Anna Maria Stephan, 6) Anna Magdalena Stephan daselbst	"	I. 27, 172, 173, 174, 559, 584, 596. III. 25, 13, 157a, 157, 157b.
161	1) Maria Elisabeth Schneider, 2) Herm. Schneider, 3) Elisabeth Schneider, 4) Jacob Schneider, 5) Joseph Schneider zu Niedernetphen	"	I. 197, 293, 326, 425, 567, 621, 665, 872, 900, 1019, 284/1. II. 302.
162	Dieselben und deren Mutter Anna Catharina geb. Fischer verwittwete Schneider daselbst	"	I. 191, 198, 199.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
163	Anna Catharina geb. Fischer verwittwete Schneider daselbst	K. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Niedernetphen	I. 418. II. 144, 193, 194, 211. III 252, 326, 283a, 357, 465, 231/1.
164	Maria Catharina geb. Heide verwittwete Bitt zu Niedernetphen	"	I 298, 301, 214/1, 214/27, 215, 216, 327, 328. II. 228, 240, 318, 256b, 260c. III. 418, 504, 523, 483.
165	Eheleute Hirte Johannes Rahrbach und Benedicta geb. Born zu Niedernetphen	"	I. 163a, 164, 162, 4 3, 636/414, 635.
166	Hirte Johannes Rahrbach daſ.	"	I. 851.
167	Leineweber Georg Bitt daselbst	"	I. 203, 204, 205, 223, 303, 415, 539, 548, 615, 632, 227/1, 554, 555. II. 177, 268/1, 268/2, 729. III. 463.
168	Maria Elisabeth geb. Fischer verehelichte Bitt daſ.	"	I. 531, 698, 959a, 941. II. 152, 306, 307. III. 97, 108, 251, 356, 579.
169	Schullehrer Thomas Schneider zu Obernetphen	"	II 143. III. 36a, 498, 189.
170	Anna Catharina geb. Krell verehelichte Mertens zu Niedernetphen	"	I. 871, 651. II. 77. III. 114, 87, 188.
171	Leineweber Hermann Kreutz daſ.	"	I. 966, 311. II. 214, 196, 192. III. 213, 169, 464, 490, 121.
172	Maria Margaretha geb. Wagner verehelichte Kreuz daselbst	"	I. 242, 243, 244, 308, 309, 477. II. 123, 297. III. 549, 83, 116, 145, 425, 527, 552.
173	Anna Maria Kraft zu Obernetphen	"	I. 1004.
174	Anna Catharina geb. Kuhl verehelichte Schäfer zu Niedernetphen	"	I. 217a, 217, 218, 231, 337, 315, 347, 423, 428. II. 321, 286, 50, 60, 99, 110, 240, 279/1, 279/2. III. 139, 132/1, 132/2, 512a, 609, 434, 441, 454, 506, 577, 575, 618a.
175	Maria Elisabeth geb. Born verwittwete Stötzel zu Niedernetphen	"	I. 184, 388, 402, 472, 490, 685, 779, 949, 951, 970, 975, 583, 178/3, 185/1, 185/2, 187/1, 358, 359, 813. III. 100, 493, 622.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
176	Eheleute Ludwig Julius und Elisabeth geb. Wickel daselbst	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Niedernetphen	I. 4, 147, 148, 157, 365, 401, 517, 631, 455. II. 119, 232, 305. III. 92, 237, 207, 500, 503, 448, 127, 158.
177	Landmann Johannes Heinrich Brachtheuser zu Niedernetphen	"	I. 512, 307a.
178	Derselbe	"	II. 189.
179	Rothgerber Wilhelm Müller zu zu Freudenberg	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Freudenberg	A. 7, 74, 82, 89. D. 137, 302, 348, 562, 883, 1175, 1340, 1360, 1362, 1362a, 1444, 1448, 1502, 1558. 1815. E. 13, 117, 216, 256, 274. H. 250, 296, 309.
180	Eheleute Landmann Jacob Thomas und Juliane geb. Steinseifer daselbst	"	D. 1681, 1612a. E. 392, 389b. H. 263, 257, 345.
181	Schlosser August Panthel zu Freudenberg	"	D. 1134, 1136, 757.
182	Stahlschmied Johann Friedrich Müller daselbst	"	A. 99. E. 362, 452. D. 96, 171, 291, 500, 578a, 640, 1068, 1573a, 1645. H. 9, 134.
183	Johannes Klappert, Katharina Klappert zu Freudenberg	"	C. 183. D. 448a, 1734. E. 10. H. 293
184	Anna Catharina geborne Fischbach verwittwete Klappert daselbst	"	C. 3. D. 1882a. H. 145.
185	Dieselbe	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Büschergrund	C. 354.
186	Katharina Elisabeth geb. Daub verehelichte Jung zu Eiserfeld	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Eiserfeld	A. 219, 220, 221, 912, 906. B. 13. D. 175, 254.
187	Anna Maria geb. Müller verehelichte Berg zu Oberfischbach	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Oberfischbach	A. 1a, 42, 160b, 184a. B. 86a, 118a, 223a, 214a. C. 1a, 27b, 51, 123, 149, 262a, 273, 280a, 312, 312a, 326a, 354, 360a, 522, 539a, 649, 684b, 757a, 761a, 789, 790a, 793a, 797a, 845a, 925, 926, 933, 939, 970a, 979b, 1019a, 1029b.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
188	Drechsler Joſt Berg zu Oberfiſchbach	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Niederndorf	C. 183.
189	Maria Eliſabeth geb. Hartmann verehelichte Jung zu Niederſchelden	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Niederſchelden	A. 873.
190	Eheleute Landmann Johann Joſt Jung und Maria Eliſabeth geb. Hartmann zu Niederſchelden	"	A. 451, 471, 417, 488, 212, 504. C. 145.
191	Dieſelben	"	A. 101, 102, 103.
192	Maria Eliſabeth geb. Reinecke verehelichte Vetter zu Unglinghauſen	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Unglinghauſen	I. 123, 124, 125, 132, 147, 167, 194, 202, 212, 243, 251, 288, 290, 314, 631, 137, 139, 153, 133, 272, 234, 164, 249.
193	Landmann Johann Heinrich Klapper zu Bockſeifen	L. u. St. Ger. Siegen, Cat Gem. Büſchergrund	B. 61, 72, 81, 187, 348, 351, 354, 365, 386, 427, 440, 446, 369, 244, 361, 656. C. 522. 617, 624, 704, 934, 845, 458, 633, 641, 642, 643, 734, 641a.
194	Derſelbe	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Bühl	A. 341e.
195	Derſelbe	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Oberholzklau	A. 212a.
196	Schreiner Heinrich Pieper zu Voßwinkel	J. Amt Menden, Cat. Gem. Voßwinkel	XI. 248, 249, 250.
197	Nadelmacher Friedrich Thomée in Menden	J. Amt Menden, Cat. Gem. Menden	X. 64, 125. XIII 464.
198	Ferdinandine Tripp zu Sümmern	J. Amt Menden, Cat. Gem. Sümmern	V. 21. VI. 25, 49, 100. VII. 116, 126, 127, 128, 129, 264.
199	Ehefrau des Colonen Franz Heinr. Ammelt, Maria Eliſabeth geb. Reimer zu Halingen	J. Amt Menden, Cat. Gem. Halingen	II. 94, 95. III. 7, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 317, 859. IV. 24, 29, 68a, 70, 74, 92, 135, 147, 151, 153, 159, 180, 185, 207, 209, 216. XI. 136, 137, 143. X. 4, 7, 11, 22.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
200	Zimmermann Franz Joseph Hoberg gnt. Herten zu Echthausen	J. Amt Menden, Cat. Gem. Voßwinkel	I. 29, 73. II. 58, 73, 82, 110. III. 86, 124, 189, 190. IV. 26.
201	Die Kinder des Ant. Neuhaus zu Wimbern, nämlich 1) Anna Maria, 2) Johann Heinrich, 3) Clara Elisabeth, 4) Friedrich, 5) Bernardine, 6) Caspar Anton, 7) Christoph, 8) Maria Catharina	J. Amt Menden, Cat. Gem. Wimbern	II. 29, 101, 102, 103, 109, 119. III. 18, 19, 229.
202	1) Radelmacher Casp. Bodde und 2) der Sohn des verstorbenen Peter Bodde, nämlich Heinrich Bodde, beide zu Menden	J. Amt Menden, Cat. Gem. Menden	X. 82. XIII. 521.
203	Schneider Caspar Frage in Birterhausen	J. Amt Menden, Cat. Gem. Sümmern	II. 107, V. 79, 80, 81, 82, 87. VII. 18, 21, 77, 14.
204	Colon Heinrich Beckmann gnt. Heimann zu Schwitten	J. Amt Menden, Cat. Gem. Schwitten	I. 223. II. 59, 66, 67, 68, 69, 119, 127, 131, 159. VI. 70
205	Ackersmann Caspar Theodor Wortmann zu Voßwinkel	J. Amt Menden, Cat. Gem. Voßwinkel	VI. 9, 134, 135, 136, 137, 138, 190, 191, 251, 257, 286, 304, 305. IX. 51. VI 256.
206	Schuhmacher Christian Nölle in Menden	J. Amt Menden, Cat. Gem. Menden	III. 224. XIII. 309, 168.
207	Friedrich Wilhelm Ferdinand Arnold von der Becke zu Cotten		II. 15.
208	Derselbe	J. Amt. Menden, Cat. Gem. Halingen	VI. 27, 28, 29, 30, 31, 34, 35, 42, 54, 86, 87, 88, 136, 138, 139, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 155, 140, 141, 151, 152, 153, 154. VII. 3, 14, 19, 34, 42, 44, 53, 54, 59, 56, 57, 60, 61, 81, 82, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 155, 156, 143, 173, 175, 176, 178, 180, 194, 204, 209, 210, 221, 222, 223, 224, 225, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 240, 241. VIII. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
			11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27. IX. 15 VIII. 28/1.
209	Caspar Anton Tigges zu Menden	J. Amt Menden, Cat. Gem. Menden	III. 19/1. VIII. 74. XI. 187, 233, 339, 370. XII 144. XIII. 155.
210	Colon Theodor Huckſchlag gnt Mosſchulte zu Laer	J. Amt Menden, Cat. Gem. Schwitten	VIII. 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18.
211	Die Kinder des Casp. Sommer gnt. Greve und der Anna Maria geb Spehe zu Holzen, namentlich: 1) Johann Peter, 2) Maria Franzisca, 3) Franz Caspar, 4) Caspar Theodor, 5) Caspar Heinrich, 6) Franz Carl	J. Amt Menden, Cat. Gem. Halingen	IV. 111b, 113. V. 17, 18. VI. 23, 25, 26, 33, 36, 38. VII. 2, 12, 26, 31, 35, 16, 98, 99, 105, 106, 124, 169, 214, 217, 220, 237.
212	Die Pfarrkirche zu Voßwinkel	J. Amt Menden, Cat Gem. Voßwinkel	VI. 63, 108. IX. 16, 24.
213	Der Schulfonds zu Echthauſen	"	II. 18. III. 164, 251, 252.
214	Die Paſtorat zu Voßwinkel	"	V. 2, 3, 8, 99, 121. VI. 23, 24, 25, 27, 30, 31, 36, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 209, 225, 241, 244, 284, 291, 356, 360, 366, 367, 377, 378, 385, 391, 392, 393, 397, 398, 418, 434. VII. 106. VIII. 31, 37, 41. IX. 2, 23, 34 X. 41. XI. 30.
215	Lehrer Anton Goßmann zu Voßwinkel	"	VI. 6, 90, 91, 92, 245, 273, 310, 346. IX. 38. VI. 90.
216	Colon Clemens Coerdt zu Wimbern	J. Amt Menden, Cat. Gem. Wimbern	II. 11. III 21, 27, 37, 49, 56, 57, 80, 81, 88, 92, 93, 99, 100, 124, 154, 157, 155, 158, 159, 160, 165, 169, 190. V. 176. III. 113/1.
217	Derſelbe	J. Amt Menden, Cat. Gem. Voßwinkel	III. 12.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
218	Kolon Peter Hanschulte zu Voßwinkel	J. Amt Menden, Cat. Gem. Voßwinkel	V. 22, 108, 109, 110, 111, 119, 120. VI. 142, 143, 144, 145, 152, 153, 154, 155, 186, 187, 198, 199, 202, 214, 215, 262, 288, 292, 294, 301, 331, 358, 368, 369, 388, 444, 445, 450, 451. VIII. 32. IX. 12, 18. 36.
219	Der Nadelmacher Theodor Törnig und der Heinrich Törnig	J. Amt Menden, Cat. Gem. Menden	II. 85. III. 38. X. 175, 177. XIII. 44, 74.
220	Die Anna Catharina Greve zu Menden	"	XII. 90. II. 319.
221	Schuhmacher Heinrich Wilhelm Kortmann zu Menden	"	XIII. 491.
222	1) Die Wittwe Eberhard Sommer, Elisabeth geb. Pantel zu 1/9 und 2) deren Kinder, a. Clara Angela, verehelichte Nadlers Heinrich Albert, b. Christina zu 8/9, sämmtlich zu Menden	"	II. 283. III 103. VI. 22. X. 112, 215. XI. 155, 261. XII. 129, 188. XIII. 177.
223	Drechsler Peter Joseph Ameloung in Menden	"	VI. 37. XIII. 47, 431.
224	Ferdinand von der Horst zu Menden	"	XIII. 113.
225	Kötter Franz Heinrich Bettermann gnt. Hellmann zu zu Holzen	J. Amt Menden, Cat. Gem. Halingen	VI. 12, 14. VII. 48, 55, 77, 84.
226	Ehefrau des Leinewebers Friedrich Rollmann, Catharina Elisabeth geb. Schmale zu Holzen	"	VII. 10, 11, 83, 85, 86a, 86b, 86c.
227	Kötter Joseph Brunswicker gnt. Lindort zu Holzen	"	VII. 127, 129, 130, 131, 132.
228	Zimmermann Franz Schmidt im Rombrauke	J. Amt Menden, Cat. Gem. Sümmern	I. 150. VII. 274, 281, 282, 284. VIII. 46, 77, 82, 104, 110, 123, 124, 128. VII. 281. VIII. 105, 126.
229	Ehefrau Müller Franz Tillmann frühere Ehefrau Theodor Grothe, Anna Catharina geborne Heitmann zu Köppingen	"	VI. 46, 73, 119, 120, 162. VIII. 142, 144, 145, 146, 153, 158, 159, 160, 161, 188.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
230	Müller Franz Tillmann zu Köppingen	J. Amt Menden, Cat. Gem. Sümmern	VIII. 143.
231	1) Die Wittwe Caspar Deimann Eliſabeth geb. Boeſe zu Sümmern zu $^{1}/_{4}$ und 2) deren Sohn Heinrich Deimann daſ. zu $^{3}/_{4}$	„	VI. 11.
232	Blaufärber Caspar Theodor Deimann zu Sümmern	„	VI. 38, 79. VII. 173, 174, 178, 179, 257. VIII. 135, 140.
233	Ehefrau Tagelöhner Ludwig Hollmann, Eliſabeth geb. Dümpelmann zu Menden	J. Amt Menden, Cat. Gem. Menden	III 266. XIV. 46, 47.
234	Der vormalige Bürgermeiſterei-Beigeordnete Peter Anton Greff zu Menden	„	XIII. 93.
235	Handelsmann Lorenz Heſſe in Menden	„	XII. 189.
236	Die Kinder des Eberhard Glaßmacher zu Menden, nämlich: 1) die Maria Franzisca, 2) die Eliſabeth, 3) der Bernhard	„	XI. 372. XII. 9. XIII. 364.
237	Der Schuhmacher Franz Peter Dahlmann zu Menden und die Eliſabeth Weſterfeld daſ.	„	XIII. 220.
238	Erbſälzer und Ritterguts-Beſitzer Freiherr Clemens von Lilien Borg zu Werl	J. Amt Menden, Cat. Gem. Wimbern	VI. 21. IX. 9.
239	Zimmermann Heinrich Kleineier zu Oesbern	„	VII. $154/_{1}$, 155.
240	Schreiner Heinrich Pieper der Aeltere zu Füchten	J. Amt Menden, Cat. Gem. Voßwinkel	VI. 448.
241	Uhrmacher Franz Schröder zu Menden	J. Amt Menden, Cat. Gem. Menden	V. 28. VIII. 59. XIII. 198.
242	Leineweber Heinrich Werth in Sümmern	J. Amt Menden, Cat. Gem. Sümmern	VI. 17, 59, 85 97, 126, 149, 150. VII. 210, 213, 242, 243. VIII. 38.
243	Kolon Heinrich Langes zu Wimbern	J. Amt Menden, Cat. Gem. Wimbern	I. 76, 77. II. 1. III. 33, 43, 50, 54, 52, 55, 58, 60, 63, 64, 66, 68, 69, 70, 72, 76_{a}, 83, 84,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			89, 94, 96, 114, 119, 120, 121, 122, 123, 170, 173, 188, 218, 226. IV. 37, 43. V. 169. III. 45, 53.
244	Schuster Caspar Eberhard Berg, früher zu Wickede, jetzt zu Echthausen	J. Amt Menden, Cat. Gem. Voßwinkel	I. 26. II. 9, 34, 49. III. 14, 80, 84, 129, 207, 208.
245	Schneider Johann Gielert zu Echthausen	"	I. 31, 68. II. 62, 74, 95. III. 111, 127, 195, 262. IV. 13.
246	Die Wittwe Johann Theodor Teckhaus, Maria Helena geborne Beucke im Rombrocke, so wie deren Kinder: 1) Angela, 2) Caspar Heinrich	J. Amt Menden, Cat. Gem. Sümmern	I. 125, 148, 151. VII. 35, 37, 285, 289, 290. VIII. 86, 122.
247	Zimmermeister Franz Caspar Rüther zu Ostsümmern	"	II. 128, 129, 130, 131.
248	Seiler Caspar Heinr. Vieler im Rombrocke	"	VIII. 66, 67.
249	Die Kinder des Peter Heimann auf der Wulfskuhle, nämlich: 1) Anna Catharina, 2) Caspar Theodor, 3) Peter, 4) Caspar	J. Amt Menden, Cat. Gem. Boingsen	III. 16.
250	Die Ehefrau des Tagelöhners Anton Schlüter, Elisabeth geb. Pantel zu Menden	J. Amt Menden, Cat. Gem. Menden	III. 21. IV. 63. XI. 92. XIII. 121, 329.
251	Die Kinder des Christian Schocke zu Menden, nämlich: 1) der Vicar Caspar Gerhard Schocke zu Günne, 2) der Eberhard Schocke zu Menden	"	II. 345, 352, 361. III 301. IV. 69. V. 34. VI. 101. IX 13. X. 102. XI 54, 184, 245, 246. XII. 62. XIII. 50, 263. VI. 12.
252	Der Lohgerber Wilhelm Brakel zu Menden	"	XI. 142. XIV. 55. VIII. 5½, 11½,
253	Caspar Joseph Schmitz am Griesberge	J. Amt Menden, Cat. Gem. Boingsen	I. 103, 104, 105, 106.
254	Tagelöhner Heinrich Krämer zu Boingsen	"	VI. 27, 28, 29.
255	Buchbinder Peter Tremblau in Menden	J. Amt Menden, Cat. Gem. Menden	XIII. 82. XIV. 53.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovonder Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
256	Ehefrau Buchbinder Peter Tremblau, Antonette geb. Rieve zu Menden	J. Amt Menden, Cat. Gem. Menden	XI. 121.
257	Eheleute Landwirth Heinrich Lefarth und Anna Maria geb. Schulte zu Boingſen	J. Amt Menden, Cat. Gem. Boingſen	V. 16, 17, 18, 19, 20, 21. VI. 17, 18, 19, 20, 22, 25, 26, 30, 33, 122.
258	Bäcker Bernhard Drewes zu Niedermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	I. 406. III. 517. IV. 364. VII. 109.
259	Müller Bernard Luce daſelbſt	"	I. 72, 110. II. 135. III. 363, 429. VI 197, VII. 44, 146, 154, 156. VIII. 270c.
260	Johann Trilling zu Obermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I. 265. IV. $172/_2$ VI. 290.
261	Anton Trilling daſelbſt	"	II. 54, $240/_2$, 376. VII. 359. IX. 228.
262	Eliſabeth Trilling daſelbſt	"	II. 443. III. 103, 104, 452. IX. $243/_1$.
263	Minorenne Wolf Stern daſelbſt	"	I. 10, 76, 130, 132a, 132b, 435, 763.
264	Maurer Johann Fobbe genannt Ecken daſelbſt	"	I. 81, 82, $535/_1$ IV. $82a/_3$. VI. 5b. IX 144.
265	Chriſtine Vogt daſelbſt	"	II. $183/_2$. VII. $205/_5$.
266	Thecla Vogt daſelbſt	"	III. 393. IV. $180/_2$.
267	Anna Maria Vogt daſelbſt	"	VII. $44/_2$.
268	1) Johann Auguſt, 2) Michel, 3) Anna Gertrud, 4) Franz, Geſchwiſter Henke zu Giershagen	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	I. 153a, 153b, 211, 212. II. 290, 293. IV. 102, 204. VII. 12.
269	Kirche zu Giershagen	"	I. 165. IV. 45, 62. VIII. 15, 16.
270	Franziſca Schandelle verehelichte Joſeph Kinold daſelbſt	"	I. 59a.
271	Ackersmann Georg Hoffmeiſter daſelbſt	"	I. 55, 56, 57, 58a, 58b, 228, 281b, 344. II. 242, 243, 285, 386. III. 365. IV. 29, 41, 120, 236, 239. V. 49. VI. 27, 40. VII. 58, 74, 76. VIII. 31, 40, 42.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
272	Ackersmann Johann Siewers gnt. Schaefertrienen zu Padberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Padberg	VI. 61.
273	Ackersmann Johann Schmelter zu Helminghausen	"	I. 2, 9, 11, 28, 37, 38, 41, 48, 60. II. 13, 18, 19, 30, 56, 80, 81, 83, 84, 90, 108, 126. III. 12, 14, 38, 46, 58, 62, 64, 85, 133, 134, 143, 144, 171, 172, 173, 174, 176, 179, 180.
274	Handelsmann Nathan Kosing zu Obermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Obermarsberg	I. 167, 303, 700.
275	Ackersmann Johann Schröder zu Erlinghausen	"	III. 257.
276	Gertrud, Anna Maria Elisabeth, Franz Wilhelm und Joh. Jos., Geschwister Pohlen zu Giershagen	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Giershagen	I. 146a, 146b. II. 163, 215. IV. 67. V. 187. VI 80. IX. 12.
277	Ackersmann Mathias Götte gnt. Geisen daselbst	"	I. 374. II. 237, 367.
278	Ackersmann Franz Schmidt zu Giershagen	"	I. 42.
279	Faßbinder Joseph Böhle zu Giershagen	"	I. 84a, 84b, 238. II. 69. V. 95, 134.
280	Ehefrau Hermann Wegener, Catharina geb. Hewecke zu Beringhausen	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Padberg	XII. 10, 60.
281	Ackersmann Bernhard Müller in Madfeld	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Madfeld	I. 9, 80. II. 83, V. 236, 237, 356. VI. 19, 304, 305.
282	Steuerempfänger Friedrich Merklinghaus zu Niedermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	VII. 458, 459.
283	Ackersmann Heinrich Bieker gnt. Kleinjohann zu Canstein	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Canstein	IV. 53, 79. V. 58, 59. VII. 43, 60, 67. 86.
284	Schule zu Canstein	"	V. 41, 42. VII. 12.
285	Schule zu Heddinghausen	"	VIII. 102, 108, 110, 112, 191, 192. IX. 89.
286	Kirche zu Heddinghausen	"	VII. 2. VIII. 78, 79, 199, 205, 206. IX. 74, 141.
287	Pastorat daselbst	"	VIII. 143, 144, 151, 162, 196, 197, 198. IX. 34, 77, 79, 95, 96, 125, 146.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
288	Ackersmann Chriſtian Bickmann zu Leitmar	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Canſtein	XII. 129, 130, 140, 151, 192, 193, 203. XIII. 50a, 52, 64, 73. XIV. 36, 54, 64, 126, 163, 171, 172, 173.
289	Anna Maria Borghoff zu Madfeld	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Madfeld	V. 85.
290	Margaretha Borghoff daſelbſt	"	III. 70.
291	Conrad Schewe zu Niedermarsberg	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Niedermarsberg	I. 278b. II. 529. III. 65, 115, 411. IV 280, 324, 451, 518. V. 86. VI. 99, 216. VII. 133, 335, 894, 895, 978. X. 14. XI. 136 VII 932a.
292	Ackersmann Heinrich Bonefeld zu Niedermarsberg	"	III. 470 IV. 267. VI. 234, 428. VII. 12, 163, 965. VIII. 256.
293	Wittwe Arnold Aßhauer geborne Maria Catharina Sommer zu Udorf	J. Amt Marsberg, Cat. Gem. Canſtein	I. 5, 91, 177, 182, 192, 193, 223, 379, 439. II. 197.
294	Ackerwirth Georg Schöttes gnt. Krachtes in Elspe	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Elspe	XI. 84.
295.	Geſchwiſter Thereſia und Eliſabeth Grieſe, Kinder des verſtorbenen Gutsbeſitzers Caſp. Grieſe gnt. Hermes zu Theten	"	XIX. 9.
296	Johann Flucht gnt. Weber zu Heggen, Ackerwirth	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Heggen	III. 156, 199, 202, 216. IV. 50, 61, 73, 177. V. 9, 31, 34, 57, 124, 125, VI. 215, 234, 282, 284, 286, 301, 305, 307, 309.
297	Gebrüder Johann, Johann Peter, Bernhard und Peter Teipel zu Milſtenau, Kinder des verſtorbenen Ackerwirths Johann Teipel zu Milſtenau.	"	II. 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 31, 32, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 51, 52, 53, 54, 55, 67, 72, 76, 80, 81, 82, 83, 87, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 119. VI. 9, 10, 11, 12, 16, 23, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 48, 55, 56, 67, 68, 73, 74, 75, 76, 81, 82, 84, 85, 363, 364, 365, 368, 369/1, 372, 373, 381. XII. 26.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
298	Kaufmann Johann Iſphording zu Attendorn	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Ewig	III. 46. IX. 11.
299	Derſelbe	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Windhauſen	VIII. 2. X. ½.
300	Wittwe des Schuſters Stephan Schneider, Anna Maria geb. Ziegener in Attendorn	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	II. 148. III. 178 IV. 389, 1003. V. 162. VIII. 63.
301	Ackerwirth Johann Selter gnt. Aufermann zu Heggen	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Heggen	III. 173. 203, 220, 228, 236. IV. 87, 102, 103, 108. V. 46, 47, 108, 109, 110, 111. VI. 235, 253, 271, 272, 287, 291, 318. VII. 24.
302	Ackerwirth Wilhelm Gabriel gnt. Heller zu Niederhelden	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Helden	XV. 98, 99, 102, 104. XVI. 4, 5, 6, 21, 33, 57, 82, 89, 102. XVIII. 109.
303	Geſchwiſter Regine, Johann Franz, Johann, Theodor und Franz Anton Ritter gnt. Willecke zu Fretter	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Fretter	II. 56. 82, 83. III. 83, 84, 107, 111, 112, 124, 125, 126, 135. IV. 45, 271, 278, 279, 336. VI. 20, 21, 22, 189, 234, 255.
304	Mathias Tillmann zu Elſpe	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Elſpe	XII. 273. XV. 10, 46.
305	Derſelbe	„	XII. 44, 57, 118, 193, 194, 208, 274, 322, 389, 393. XIII 129, 130. XIV. 40, 91, 97, 136, 196, 207, 352, 370. XV. 4, 20, 79, 80, 88, 201.
306	Geſchwiſter 1) Johann Georg, 2) Anna Maria Margaretha 3) Maria Sophia Wertmann zu Heggen	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Heggen	V. 129.
307	Ackerwirth Caſpar Platte gnt. Gabriel in Helden	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Helden	VII. 65 X. 14, 16. 49, 55, 61, 87. XI. 103, 109. XII. 10, 11, 12, 13. XIII 26, 33, 39, 41, 114, 118, 123, 124, 125.
308	Maurer Ferdinand Sommer in Attendorn	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	II. 120. IV. 42, 860. V. 159.
309	Ackerwirth Peter Pöggeler zu Deutmecke	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Fretter	III. 204.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovonder Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
310	Derſelbe	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Schönholthauſen	IX. 36, 90, 91, 92, 116, 117, 209, 210, 211, 306, 327, 328, 329, 330, 347a, 307, 368, 375.
311	Derſelbe	„	IX. 305.
312	Derſelbe	„	IX. 124. 223.
313	Maria Eliſabeth Struck, Ehefrau des Ackerwirths Wilhelm Sauer gnt. Struck zu Mecklinghauſen	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Helden	XX. 2, 7, 17. 45. XXI. 61. XXII. 17, 19, 25, 59, 64, 72, 76, 77, 88, 163, 166, 169. XXIII. 3, 4, 5, 6, 8, 9.
314	Dieſelbe	„	XX. 15.
315	Geſchwiſter Stephan, Johann, Caspar, Maria Anna und Thereſe Biegener in Attendorn	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	II. 259. IV. 34, 1164.
316	Ackerwirth Johann Bernhard Lubbeley zu Werringhauſen	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Schönholthauſen	VI. 20, 30, 37, 39, 43, 51, 55, 151, 156, 157, 159, 178, 180, 182, 183, 186. VIII. 2, 16, 17, 22, 31, 32, 39, 47, 52, 55, 66, 67, 73, 76, 77, 81, 83, 85, 88, 97, 102, 105, 106, 109, 118, 121, 124, 127, 136, 162, 163, 165, 169, 170, 172, 176, 183, 184, 185, 215, 216, 220, 221, 222, 223, 224, 225. X. 528.
317	Maurer Ferdinand Sommer in Attendorn	J. Amt Attendorn, Cat. Gem Ewig	VIII. 42.
318	Geſchwiſter Ferdinand, Adolph, Johann Ferdinand Joſeph, Maria Eliſabeth Sommer in Attendorn	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Attendorn	I. 47. IV. 911, 966. V. 20. VIII. 44.
319	Maria Anna Meier, Wittwe des Schuhmachers Ferdinand Sommer in Attendorn	„	IV. 929, 1089.
320	Ackerwirth Johann Bernhard Lubbeley zu Werringhauſen	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Schönholthauſen	VIII. 187, 191, 192.
321	Anna Maria Vogt gnt. Kirchhoff, Ehefrau des Ackerwirths	J. Amt Attendorn, Cat. Gem Helden	XIII 61. XX. 4, 10, 20, 21, 40, 41, 44. XXI. 3, 5, 7, 16, 17,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Anton Schnepper zu Mecklinghausen		25, 37, 50, 51, 80, 81. XXII. 14, 16, 36, 79, 89, 95, 119, 120, 148, 149. XXIII. 52, 53, 54, 55, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 85. XXIV. 1, 5, 7, 8, 10, 15, 26, 31, 34, 36, 18. 40, 41, 48, 49, 62, 63, 77, 80, 100, 105. XX. 36, 37, 38, 39. XXI. 6, 55. XXIV. 4, 6.
322	Ackerwirth Caspar Platte gnt Gabriel zu Helden	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Helden	XIII. 18.
323	Geschwister Regine, Johann Franz, Johann, Theodor und Franz Anton Bitter gnt. Willecke zu Fretter	J. Amt Attendorn, Cat. Gem. Fretter	III. 134, 147.
324	Ackersmann Peter Arens zu Hünsborn	J. Amt Olpe Cat. Gem. Hünsborn	VIII. 67, 91, 104, 113. IX. 36, 197, 344, 429, 884, 968/2, 1091, 1092, 1167, 1209/1, 1523, 1531, 1598, 1609, 1825. X. 231. XI. 58, 107. XII 37/2
325	Ackersmann Severin Arens zu Hünsborn	"	VIII. 68, 82, 111, 139, 300. IX. 836, 359, 431, 590, 737, 754, 784, 951, 961, 1493, 1559, 1568, 1608, 1654, 1721, 1726, 1209/2. XI. 81, 244. XII. 38.
326	Anna Maria Quast, Ehefrau des Severin Arens zu Hünsborn	"	VIII 72, 160, 231. IX. 74, 285, 365, 387, 764, 1611. X. 126. XII. 180.
327	Ackersmann Joseph Arens jun zu Hünsborn	"	VIII. 37, 77, 107, 110, 154, 194. IX. 482, 561, 751, 859, 958, 968/1, 1649, 1676, 1765. X. 169. XI. 120, 145, 163, 271, 273. XII. 37/1.
328	Ackersmann Johann Joseph Arens zu Hünsborn	"	IX. 967, 1553.
329	Geschwister 1) Maria Elisabeth Hüpper und 2) Elisabeth zu Olpe	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	IX. 615.
330	Geschwister Johann Sohlbach u Elisabeth Sohlbach zu Ottfingen	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	VI. 637, 1075. VII. 907.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
831	Eheleute Kaufmann Chriſtian Löſer und Catharina Eliſabeth geb. Ries zu Olpe	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	IX. 646.
832	Ackersmann Franz Mund zu Hohl	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Rohde	XI. $121/_{3}$, 141, 147, 154, 179, 180, 203, 209, 212, 216, 228, 229, 230, 240, 242, 243, 245, 246, 247, $282/_{1}$, 285, 290, 294, 300, 308 XIV. 5, 6, 7, 8, 40, 51, 58, 59, 60, 67, 70, 77, 82, 83, 84, 85, 90, 94a, 98, 106, 111. XV. 149, 155, 169, 174, 210, 212, 225, 228, 235, 242, 245, $250/_{1}$, $252/_{2}$, 256.
833	Geſchwiſter Johann Joſeph Koch und Clara Koch zu Möllmicke	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Wenden	III. 38, 61, 62, 84, 101, 104, 106, 107, 111, 250. VI. 132, 892, 895. VII. 339, 341, 385, 404, 414, 453, 482, 530, 576, 578, 600.
834	Eliſabeth Kranz, verehelichte Johann Peter Rath zu Börlinghauſen	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Dumicke	I. 442, 450, 456, 457, 466, 477, 480, 487, 492, 497, 500, 502, 511, 512, 514, 515, 517, 521. III. 2, 22, 27, 34, 42, 48, 68, 89.
835	Ackersmann Joſeph Menne zu Gerlingen	J. Amt Olpe. Cat. Gem. Wenden	VII. 279. IX. 661, 836.
836	Eheleute Ackersmann Peter Anton Koch und Margaretha geborne Wurm zu Hünsborn	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	IX. 1216.
837	Eva Catharina Neuhaus verwittwete Edmund Ackerſchott zu Olpe	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	III. 176. VIII. 53. IX. 409, 463. X. 30.
838	Geſchwiſter: Eva Catharina Neuhaus verwittwete Edmund Ackerſchott und Maria Joſepha Neuhaus Ehefrau Franz Neuhaus zu Olpe	"	IX. 494.
839	Eva Catharina Neubaus verwittwete Edmund Ackerſchott und deren Kinder: 1) Maria Joſepha, 2) Maria Anna, 3) Eliſa-	"	VIII. 46.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	beth und 4) Regina Ackerschott zu Olpe		
340	Maria Josepha Neuhaus, Ehefrau Franz Neuhaus zu Olpe	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	III. 175. VIII. 44. IX. 430, 864. X. 31.
341	Sattler und Metzger Johann Franz Harnischmacher zu Olpe	"	VIII. 153.
342	Geschwister Sattler und Metzger Johann Franz Harnischmacher und Sophia Harnischmacher zu Olpe	"	IX. 38.
343	Sattler und Metzger Joh. Franz Harnischmacher zu Olpe	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	XI 860.
344	Ackersmann Franz Bade zu Unter-Reger	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Rohde	I. 60, 90, 92, 129, 144, 145, 150. II. 53, 64, 65, 66, 67, 71, 72, 73, 78, 86, 87. VII. 173, 179, 182, 224, 228, 286, 293, 294. XII. 268, 271, 278, 287, 289, 291, 294, 302, 303, 308.
345	Ackersmann Johann Peter Ohm zu Rehringhausen	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Kleusheim	I. 82, 160, 184, 185, 221, 222, 253, 280, 293, 303, 537, 541, 542, 547, 584, 592. III. 49, 143, 170, 171, 195, 208, 209a, 209b, 272, 340. X. 17, 18, 20.
346	Ackersmann und Hammerschmied Johann Joseph Ohm zu Rehringhausen	"	I. 556, 557, 558.
347	Anna Catharina Finkenröder verehelichte Peter Anton Junge zu Wenden	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Wenden	III. 371, 417, 429. IV. 7, 258, 329, 412. V. 3, 22, 158, 174, 182, 188, 189, 231. VI. 146, 418, 590, 597, 639, 648, 661, 722, 726, 737, 759
348	Maria Catharina Schneider verehelichte Heinrich Arens zu Wenden	"	III. 365, 366, 464, 526. IV. 84, 208, 222, 261. V. 96, 119. VI. 159, 181, 283, 463, 690, 506, 725b, 632, 732, 777, 849, 858.
349	Eheleute Wilh. Heppe und Maria Catharina geb. Müller zu Olpe	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	IV. 76. IX. 475a, 475b.
350	Kapelle zu Osterwald.	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Gelinghausen	VI. 38, 39.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
351	Johann Schlotmann gnt. Schlotmann, Ackersmann zu Bödefeld	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem Bödefeld	V. 107, VI. 60. VII. 53, IX. 19, 20, 272, 273. XI. 3.
352	Johann Rüßmann, Ackersmann zu Arpe	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Berghauſen	XII. 4, 21, 22, 23, 30, 46, 69, 74, 79, 82, 85, 89, 94, 112, 113, 115, 144, 145, 203, 238, 239, 240, 244. XIII. 8, 89, 90, 93, 97, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 108, 109, 110, 111, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 169, 233, 240, 267, 268, 269, 300, 301.
353	Franz Schürmann, Ackersmann zu Berghauſen	〃	V. 59, 74, 75, 106. VI 8, 9, 14, 21, 33, 38, 41, 43, 50, 57, 60, 61, 63, 72, 80, 81, 86, 91, 94, 97, 98, 99, 106. VII. 11, 17, 28, 34, 72, 76, 88, 89, 95, 100, 102, 103, 207, 208, 209, 210, 211, 212.
354	Franz Anton Dorls, Ackersmann zu Menkhauſen	〃	XIV. 53, 81, 92, 93, 94, 101, 109. XVII. 7, 9. 12, 49, 50, 61, 104, 115, 116, 117, 119, 121, 122, 152, 153, 154, 155, 179, 180, 181, 182, 183, 184. XVIII. 6, 7, 8, 9, 10, 13, 15, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 70, 73, 79, 82, 83, 88, 89, 90, 92, 93.
355	Joſeph Börger gnt. Schrage, Ackersmann zu Oberhenneborn	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Oberhenneborn	VIII. 1, 22, 23, 24, 41, 60, 63, 68, 74, 80, 112. IX. 49, 61, 78, 82, 105, 148, 171, 184. X. 6, 15, 21, 30, 58, 83, 84, 85, 90, 113. XI. 67, 128, 129, 130, 149, 150, 248. XII. 10, 22, 65, 79, 99, 112, 125. XIII. 20, 21, 38, 40, 44, 45, 60, 75, 121, 151.
356	Ferdinand Fredebölling, gnt Deutmarg, Ackersmann zu zu Werpe	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Weerpe	III. 59.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
357	Derſelbe.	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Niederſleckenberg	I. 208, 227.
358	Derſelbe.	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Latrop	VII. 42, 45.
359	Hermann Deppe, Ackersmann zu Söchtrop	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Rarbach	I. 3, 26, 27, 31, 32, 37, 44, 45, 46, 50, 78, 79, 82, 83, 84, 88, 111, 112, 117, 120, 121, 147, 148, 149, 167. II. 6, 7, 8, 9, 13, 19, 22, 23, 26, 27, 32, 33, 35, 36, 37, 43, 44, 48, 49, 50, 51, 53, 57, 61, 62, 63, 65, 66, 67, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 91, 98, 105, 108, 110, 120, 121, 128.
360	Joſeph Thenne gnt. Tönnies, Ackersmann zu Brabecke	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem Brabecke	VI. 104. VII. 19, 45, 64, 70, 71, 77, 78, 97, 99, 102, 103. VIII. 7, 13, 15, 16, 20, 44, 45, 46, 54, 57, 71, 72, 73, 70, 83, 85, 86, 88.
361	Caspar Dröge gnt. Kemper, Tagelöhner zu Oberhenneborn	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Oberhenneborn	XI. 61b, 62, 63, 64b. XII. 25, 77. XIII. 124, 152. VIII. 121. XI. 68a. VIII. 64a. X. 51.
362	Friedrich Vogt gnt. Volze, Ackersmann zu Ebbinghoff	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem Wormbach	I. 49, 50, 66, 67, 68 II. 3, 5, 7, 14, 16, 17, 18, 19, 26, 27, 30, 31, 39, 40, 41, 44, 48, 54, 59, 60, 63, 65, 66. III. 1, 5, 7, 8, 10, 11, 16, 19, 21, 23, 25, 27, 28, 29, 30, 32, 35, 41, 42, 43, 54, 59, 60, 61, 65, 66, 69, 90, 91, 92, 93, 101, 102, 103, 104, 105, 106.
363	Ehefrau des Ackersmanns Joſeph Dröge, Eliſabeth geb. Schulte zu Oberhenneborn	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Oberhenneborn	VIII. 4, 32, 33, 36. IX. 5, 6, 8, 9, 33, 44, 55, 63, 73, 120, 121, 129, 154, 155, 169, 183, 188, 202, 206, 209, 212. X. 14, 33, 39, 54, 66. XI. 17, 18, 19, 23, 24, 100, 101, 102, 152, 217. XII. 1, 15, 16, 20, 24, 39, 47, 73,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
			82, 103, 104, 120. XIII. 9, 14, 50, 58, 69, 70, 106, 127, 128.
864	Dieſelbe	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Rarbach	VII. 137.
865	Caſpar Franz **Grote** genannt **Sontaghinten**, Nagelſchmied zu Schmallenberg	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	III. 151. V. 28, 47, 56, 148.
866	Franz Anton **Simon**, Hammerſchmied zu Mittelſorpe	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Sorpe	VI. 14, 49, 51, 54, 57, 59, 60, 69, 70, 71.
867	Erben der Ehefrau Fritz **Voß** gnt. **Hennemann**, Maria Anna geb. **Ulsberg** zu Holthauſen, namentlich: 1) Johann Franz Friedrich, 2) Franz Wilhelm, 3) Maria Eliſabeth, 4) Maria Catharina, 5) Friedrich und 6) Maria Thereſia	〃	XI. 46. XII. 22, 41, 44, 57, 60, 67, 86, 104, 113, 133, 145, 148a, 176, 178. XIII. 2, 35, 42, 53, 63. XIV. 4, 16, 22, 28, 42.
868	Erben Ludwig **Schütte** zu Lengenbeck, namentlich: 1) Peter **Schütte**, 2) Franz Anton, 3) Gertrud	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Weſtfeld	II. 3, 43, 44.
869	Ehefrau des Ackersmanns Johann **Petz**, Eliſabeth geb. **Brunert** zu Oberſorpe	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Sorpe	I. 1, 4, 9, 23, 24. II. 9, 14, 18, 28. III. 7, 8, 11, 13, 16, 19, 45, 46, 48, 49, 52, 54, 55. IV. 8, 9, 10, 14, 17, 18, 19, 22.
870	Heinrich **Stilpert** gnt. **Rath**, Ackersmann zu Holthauſen	〃	XI. 26, 30. XII. 5, 55, 40.
871	Ferdinand **Saſſe** gnt. **Spiekermann**, Ackersmann zu Arpe	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Berghauſen	XII. 65, 80, 83, 86, 93b. XIII. 4, 49, 60, 134, 135, 136, 254, 283.
872	Ehefrau des Leinewebers Anton **Mertens** gnt. **Weber**, Gertrud geb. **Jürgemann** in Fredeburg	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Fredeburg	II. 151, 152.
873	Franz **Kraemer** gnt. **Siebert**, Ackersmann zu Selkentrop	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Bracht	V. 18. VII. 9, 24, 37, 70. VIII. 8, 17, 34, 36, 41, 47, 49, 60, 78, 87. IX. 10, 19, 24, 25, 29, 38, 41, 74, 75, 76, 82, 84, 87, 90, 91, 100, 115, 116, 126, 129, 111, 112, 135, 136, 137, 138, 150, 171, 182, 183.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
374	Derſelbe	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Berghauſen	IX. 82, 83, 110, 136.
375	Meyer Straus in Velmede	J. Amt Meſchede, Cat. Gem. Velmede	IX. 277, 278.
376	Caſpar Pöttgen in Meſchede	J. Amt Meſchede, Cat. Gem. Eversberg	I. 15.
377	Katholiſche Kirche in Eversberg	"	I. 78, 91, 105, 106, 123, 127, 142, 226, 150b. IV. 23, 50. V. 13, 93, 100, 116, 128, 139, 156, 165, 187, 190, 234. VI. 3, 51, 54, 83, 189, 216, 286, 294, 303, 317, 328, 337, 338. VII. 46, 42, 74, 163, 295, 374, 378. VIII. 7, 8, 9, 55, 63, 68, 70, 102, 216, 339, 351, 355, 365, 56. IX 57, 82, 108, 180, 183. X. 11, 12b, 32, 38, 74, 135a, 185, 186. XI. 264. XII. 71.
378	Küſterei zu Eversberg	"	I. 16, 30. V. 94. VI. 336. VII. 13, 45, 243. IX. 199. X. 105. XI. 126. XII. 56, 82, 102, 201. VIII. 244.
379	Geſchwiſter Senger zu Oſtwig: 1) Sophia Eliſabeth Johanne, 2) Johann Anton, 3) Johann Franz, 4) Maria Chriſtine, 5) Johann Joſeph, 6) Johann Ludewig	J. Amt Meſchede, Cat. Gem. Velmede	VII. 3, 4, 66, 67, 209.
380	Caſpar Anton Reinert zu Stockhauſen	J. Amt Meſchede, Cat. Gem. Wennemen	III. 21, 62, 94, 95, 105, 124, 125, 142, 177. V. $40^{5}/_{9}$, $40^{5}/_{18}$, $40^{5}/_{19}$.
381	Freiherr Theodor von Cloidt zu Remlinghauſen	J. Amt Meſchede, Cat. Gem. Remlinghauſen	I. 42, 45, 47, 48. II. 56, 57, 107, 108, 109, 110, 111, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 124, 125, 126, 127, 128a, 128b, 128c. III. 19, 20, 30, 31, 65, 67, 84, 144, 145, 149, 151, 156, 157, 158.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
382	Anton **Hermes** s. **Spickers** in Berlar	J. Amt Meſchede, Cat. Gem. Ramsbeck	V. 132, 138, 174, 173.
383	Caſpar **Brand** in Schüren	J. Amt Meſchede, Cat. Gem. Calle	VI. 54, 55, 87, 88, 90, 93, 94, 96, 97, 98, 100, 102, 104, 107, 108, 110, 111, 113, 114, 116, 119, 120, 122, 123, 124, 129, 130, 131, 162, 163, 164, 167, 169, 171, 175, 179, 180.
384	Volpert **Dolle** s. **Engeln** zu Eversberg	J. Amt Meſchede, Cat. Gem. Eversberg	I. 220, V. 108. VI. 233, 335. VII. 31, 169, 233, 257, 298. VIII. 281, 431, 544, 545. IX. 129. X. 121. XII. 46, 176, 193
385	Ehefrau Volpert **Dolle** s. **Engeln** Thereſia geb. **Becker** daſelbſt,	"	I. 209. V. 1, 194, VII. 62, 98. VIII. 369, 510. X. 29. XI. 167. XII. 76.
386	Franz Michael **Pieper** s. **Heimes** in Velmede	"	XII. 119.
387	Minorennen Liſette **Kerſting** Ehefrau Amtsſchreiber **Kayſer**, Joſeph **Kerſting** u. Friedrich **Kerſting** in Meſchede	"	I. 51. X. 95.
388	Arnold **Raulff** zu Freienohl	J. Amt Meſchede, Cat. Gem Berge	VI. 222.
389	Andreas **Vollmer** in Velmede	J. Amt Meſchede, Cat. Gem. Eversberg	XII. 20.
390	Franz **Stehling** s. **Witthöfer** zu Berlar	J. Amt Meſchede; Cat. Gem. Lollinghauſen	IV. 7.
391	Volpert **Dolle** s. **Engeln** zu Eversberg	J. Amt Meſchede; Cat. Gem. Velmede	X. 267b. XIII. 201.
392	Johannes Droſte in Nuttlar	"	III. 66.
393	Ehefrau Johann **Bornemann** s. **Cratz**, Sophia geb. **Schulte** zu Oſterberge	J. Amt Meſchede, Cat. Gem. Calle	VIII. 97.
394	Georg **Soer** zu Wennemen	J. Amt Meſchede, Cat. Gem. Wennemen	V. 40½.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
395	Franz Stehling s. Witthöfer zu Berlar	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Heringshausen	II. 74.
396	Christoph Besse in Ramsbeck	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Ramsbeck	I. 210, 219.
397	Caspar Wilmes s. Steffens in Meschede	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Meschede	II. 1. III. 118, 142, 143, 202, 272. IV. 211, 212, 215.
398	Posthalter Anton Spanke in Meschede	"	II. 140.
399	Minorennen Lisette Kersting, Ehefrau Amtsschreiber Kayser, Joseph Kersting und Friedrich Kersting in Meschede	"	II. 5. III. 207. IV. 202, 220, 221, 235b.
400	Johann Schulte zu Mosebolle	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Löllinghausen	III. 23, 41, 47, 72, 75, 81a, 100, 123, 165.
401	Joseph Knippschild s. Volpert zu Körtinghausen	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Drasenbeck	V. 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 21, 22, 23, 24, 27, 28, 29, 30, 32, 35, 43, 45, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 59, 61, 63, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 83, 90, 95, 97, 99, 104, 106, 108, 110, 113, 114, 116, 117, 118, 121, 122, 123, 126, 129, 131, 132, 134, 136, 138, 145, 146, 153, 154, 158, 160 162, 164.
402	Anton Kieserling zu Bonacker	"	IV. 4, 10, 13, 18, 21, 23, 29, 36, 43, 47, 48, 49, 54, 60, 61, 65, 72, 75, 80, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 97, 100, 103, 106, 113, 115, 119, 122, 124, 128, 134, 135, 148, 157, 159, 164, 170, 179, 181, 184, 187, 189, 191, 197.
403	Franz Stehling s. Witthöfer zu Berlar	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Ramsbeck	III. 67, 71, 104. IV. 1, 4, 12, 17, 19, 27, 37. V. 2, 10, 27, 29, 31, 35, 38, 42, 51, 54, 62,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			64, 73, 77, 83, 87, 90, 97, 104, 109, 121, 130, 135, 136a, 142, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150. VI 5, 7, 11, 12, 17, 24, 39, 41, 49, 51, 58, 70, 85, 91, 96, 29.
404	Heinrich Franzes zu Niederberge	J. Amt Meschede, Cat Gem. Berge	IV. 4. V. 24, 87, 72, 143, 149, 161, 34 VI. 148, 151.
405	Johann Wilmert zu Bonacker	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Drasenbeck	IV. 3, 9, 14, 15, 20, 24, 39, 42, 52, 62, 67, 71, 76, 93, 95, 107, 110, 114, 123, 125, 127, 130, 131, 132, 133, 144, 150, 154, 161, 174, 178, 183, 185, 193.
406	Franz Dicke zu Bonacker	"	IV. 1, 6, 7, 12, 17, 19, 25, 28, 32, 34, 35, 38, 41, 44, 46, 50, 51, 55, 56, 58, 64, 68, 70, 73, 78, 83, 87, 91, 96, 101, 105, 109, 112, 116, 139, 140, 143, 145, 147, 149, 151, 153, 156, 160, 163, 166, 168, 171, 172, 175, 177, 180, 188, 192, 194, 196, 199.
407	Johann Ricker zu Bonacker	"	IV. 5, 8, 11, 16, 22, 26, 27, 31, 37, 40, 45, 57, 59, 63, 66, 69, 74, 77, 79, 82, 85, 89, 98, 99, 102, 104, 108, 111, 117, 120, 121, 126, 129, 138, 141, 142, 146, 155, 158, 162, 165, 167, 169, 173, 176, 182, 186, 198.
408	Johann Brüggemann s. Wilmer zu Berlar	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Ramsbeck	III 1, 72. IV. 8, 9, 23, 31, 34. V. 7, 11, 15, 17, 26, 39, 45, 52, 53, 61, 65, 68, 70, 84, 85, 94, 102, 107, 113, 115, 124, 161, 162, 163, 164, 165. VI. 9, 14a, 14b, 19, 28, 38, 35, 44, 48, 68, 71, 77, 94.
409	Wittwe Hubert Brüggemann s. Peters, Elisabeth geborne Brüggemann zu Olpe	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Berge	VI. 1, 22, 37, 53, 55, 59, 62, 72, 82, 86, 91, 143, 174, 175, 232, 240, 276, 277, 278, 36, 119. VII. 12, 22, 23, 51, 58, 62, 63, 64, 67, 301,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
410	Caspar Claes s. Berghoff zu Eversberg	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Eversberg.	V. 38, 86, 155, 233. VII. 44, 81, 207, 264. VIII. 174, 238, 239, 341, 614, 615. IX. 164, 165, 226. X. 49, 127, 150, 149. XI 44, 74, 204, 243. XII. 74.
411	Gerlach Faust, Landmann und Hüttengewerke zu Struthütten	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Struthütten	I. 607, 608, 436. III. 168, 591, 653, 662, 904.
412	Landmann Philipp Heinrich Diehl zu Burbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Burbach	I. 860. II. 297. IV. 199, 224.
413	Eheleute Philipp Heinrich Diehl und Anna Elisabeth geborne Klein zu Burbach	"	IV. 239, 316.
414	Philipp Giebeler, Landmann zu Gilsbach	J Amt Burbach, Cat. Gem. Gilsbach	III. ꝛc. ꝛc. 1058. ꝛc. ꝛc.
415	Der Vorige	"	II. 317, 918, 1034.
416	Anna Elisabeth geb. Weller, Ehefrau des Philipp Heinrich Höfer zu Zeppenfeld	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Zeppenfeld	IV. 490.
417	Kapellenfonds zu Lohe	J Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Ostinghausen	IV. 115, 117, 181. VII. 71, 86.
418	Kapellenfonds zu Eikelborn	"	V. 78, 79, 301, 310.
419	Die Pfarrkirche zu Horn	"	VI. 97, 124, 133.
420	Kapellenfonds zu Wiggeringhausen	"	VI. 121.
421	Landwirth Friedrich Thiemann zu Heultrop	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Hultrop	IV. 166/3.
422	Tagelöhner Michael Felling in Oestinghausen	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Oestinghausen	VII. 288, 289.
423	Ehefrau des Landwirths Caspar Bücker, Clementine geb. Westholt zu Bettinghausen	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Ostinghausen	IX. 133.
424	Tagelöhner Heinrich Schenkel gut. Stickeling zu Wiltrop	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Oestinghausen	X. 8, 113, 124, 125.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
425	Lehrer Ignatz Heller in Hultrop	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Hultrop	V. 116, 149a, 151a. 413, 414.
426	Musikus Caspar Korf in Oestinghausen	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Oestinghausen	VII. 176.
427	Pastorat in Hultrop	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Hultrop	I. 101a. II. 67. III. 8, 81, 92. IV. 86, 117. V. 13, 64, 65, 66, 74, 420, 421, 423, 460, 467. VI. 40, 43.
428	Schule und Küsterei in Hultrop	"	III. 78, 82. IV. 186, 270. V. 149b, 151b, 205, 239, 416, 417, 418, 419, 461.
429	Pfarrkirche in Hultrop	"	I. 122. II. 106, 107, 108, 109, 111, 125, 127. IV. 4, 90, 96, 105, 162. V. 23b, 181, 254, 412. VI 189.
430	Gemeinde Schoneberg	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Ostinghausen	I. 86. II. 129, 222, 329. III. 68, 83, 84, 178, 220.
431	Tagelöhner Franz Schulte in Schoneberg	"	III 145, 146, 147.
432	Eheleute Landwirth Caspar Westholt gnt. Plaß in Bettinghausen	"	IX. 29, 30, 31, 32, 33, 75, 79, 81, 90, 112, 127. X. 23, 48, 61, 67, 70, 72, 74, 78, 80, 85. XI. 187, 245.
433	Eheleute Landwirth Stephan Heppermann gnt. Pingel und Clara geb. Hemmer in Niederbauer	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Oestinghausen	I. 163, 298, 302, 305, 306. II. 147a, 148, 149a, 149b, 150, 154, 155, 156, 157. III. 131. VII. 64.
434	Eheleute Landwirth Peter Sprute gnt. Lemecke und Marianne geb. Lemmecke zu Bettinghausen	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Ostinghausen	XII. 10/2. XI. 228, 229.
435	Eheleute Leineweber Anton Foskepott gnt. Göbel und Elisabeth geb. Megger in der Oesterheide	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Hultrop	V. 188, 190, 241, 243, 251.
436	Dieselben	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Oestinghausen	VIII. 19, 20, 35, 36, 37.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
437	Eheleute Schreiner Georg Pepingbege und Margaretha geborne Sauermann in Oesterheide	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Oestinghausen	VIII. 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30.
438	Ehefrau des Landwirths Heinrich Stratmann genannt Bähner, Helena geb Berghoff zu Wiltrop	"	X. 44/9, 44/10, 44/17.
439	Eheleute Caspar Schwane gnt. Kleinebelle und Anna Elisabeth geb. Besse in der Oesterheide	"	VIII. 15, 16, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 50, 51, 115.
440	Landwirth Bernard Adam Plate gnt. Humbrechting zu Schoneberg	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Ostinghausen	I. 88. III. 296.
441	Tagelohner Christoph. Bonnemeyer gnt. Ruschenbwiger zu Bettinghausen	"	XI. 23, 130/4, 202, 203, 204.
442	Eheleute Landwirth Michael Kallewey gnt. Valentin u. Gertrud geb. Tochtrop in Erlwinkel	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Oestinghausen	IX. 5, 6, 8, 15, 17, 50, 121, 124, 129, 134, 136, 137, 171, 173, 174, 175, 176, 179. X. 30, 31, 119, 214
443	Wittwe Heinrich Busmann gnt. Twentrop Franziska geborne Webringschulte zu Nordwald	"	III. 51/1. IV. 300.
444	Ackerwirth Franz Casp. Merschhoff zu Bettinghausen	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Ostinghausen	XI. 131, 137, 138, 139, 140/1.
445	Ehefrau des Theodor Wilhelm Flecke gnt. Schmiefranz, Anna Maria geb. Schmiefranz in Hovestadt	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Oestinghausen	IV. 65, 75, 76.
446	Handelsmann Jacob Goldberg in Oestinghausen	"	XII. 280.
447	Schreiner Franz Neumann in Ostinghausen	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Ostinghausen	III. 401/1. IV. 121. XIII. 182.
448	Kirche ad stum. Patroclum in Soest	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Oestinghausen	VII. 10, 13, 14, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 71, 77, 78, 79, 89/1, 89/2, 89/3, 93, 126, 295, 298.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
449	Eheleute Landwirth Heinr. Suttrop gnt. Beuse und Maria Anna geb. Beuse in Büninghausen	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Hultrop	I. 40, 41, 47, 48, 55, 87a, 87b, 89, 94. II. 3, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 15, 17, 19, 26, 47, 50.
450	Ackerwirth Heinrich Bastert gnt Coertschneider in Eikelborn	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Ostinghausen	IV. 18. V. 97, 98, 99, 200, 201, 224, 228, 237.
451	Tagelöhner Johann Heinr. Weingarten gnt. Mund in Hultrop	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Hultrop	V. 105. VI. 18.
452	Eheleute Landwirth Adam Stallhenrich gnt. Flessenkemper und Eva geb. Gantenbrinker in Büninghausen	"	I. 56, 57, 58, 64. II. 4.
453	Landwirth Clemens Merschhoff gnt. Reineke zu Bettinghausen	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Ostinghausen	VIII. 28, 30, 44, 52, 54, 55, 62, 68, 69, 75, 77, 81, 87. IX. 152, 157, 161, 163, 167. XI. 37, 38, 43, 44, 45, 47, 50, 56, 58, 60, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 90, 120/2.
454	Schuhmacher Anton Schroer gnt. Joanwilms zu Oestinghausen	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Oestinghausen	VII. 133/1, 234, 235.
455	Ehefrau des Leinewebers Heinrich Kruse gnt. Duhme Sophie geb. Fichtgen in Schoneberg	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Ostinghausen	III. 111, 112. 113.
456	Landwirth Caspar Frerig in Schoneberg	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Oestinghausen	V. 49, 60, 63, 81, 85, 95.
457	Derselbe	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Ostinghausen	I. 91/2. II. 39, 41, 42, 43, 44, 47, 62, 64, 65, 66, 68, 69, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 116, 246, 248, 254, 286, 313, 338. III. 330.
458	Weber Heinrich Kruse genannt Duhme in Schoneberg	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Ostinghausen	III. 394, 399/2.
459	Landwirth Franz Schulte genannt Funke zu Nordwald	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Oestinghausen	III. 50, 58, 59, 92, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 111, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122/1. IV. 2, 22, 24, 67, 69, 72.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
460	Landwirth Christoph Plate zu Ostinghausen	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Ostinghausen	VII. 78, 84, 92. XII. 12/1, 40, 54, 97, 98, 109, 110, 120, 128. XIII. 166, 167, 168, 223.
461	Ackerwirth Heinrich Schulte gnt. Cree in Nordwald	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Oestinghausen	III. 9, 60, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 101, 129. V. 2, 15. VI. 4, 16, 19, 23, 25, 27, 30, 32, 36, 39, 44, 45, 71.
462	Stellmacher Hermann Schipper gnt Ennebur in Eikelborn	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Ostinghausen	IV. 114. V. 116, 117, 118, 119. XII. 18, 28, 33.
463	Landwirth Clemens Schulte zu Bettinghausen	"	VIII. 51, 56. IX. 44, 45, 47, 48, 49, 50, 51, 55, 56, 59, 65, 67, 68, 69, 71, 72, 89, 94, 97, 118, 132, 162, 169, 170, 171, 172, 173, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 184a, 184b, 185. X. 50, 54, 66, 89, 93, 98. XI 10, 67.
464	Landwirth Caspar Bücker zu Bettinghausen	"	XIII. 45, 48/2, 50, 53/1. IX. 109, 129, 130/2, 132, 133, 134, 135, 136.
465	Leineweber Caspar Becker genannt Bergkemper zu Wiltrop	J. Amt Oestinghausen, Cat. Gem. Oestinghausen	X. 51.
466	Caspar Soemer gnt. Völmken, Ackersmann zu Altenhundem	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Altenhundem	I. 25, 38, 47, 84, 95, 99, 121, 122, 123, 124, 125, 153, 157, 159, 172. II. 116, 140, 167, 168, 185, 196, 349, 351, 352, 360, 372 III. 215, 301, 292 IV. 20, 33, 76, 81, 91, 155. I. 109/1. sodann 3/32 Antheil an I. 70, 89, 163, 112, 177. II. 114. 3/32 Antheil an I. 165. 3/32 Antheil an I. 62. 3/32 Antheil an I. 67. 1/2 von I. 164, 187, 189.
467	Johann Volpert, Ackersmann zu Milchenbach	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Lenne	VI. 1, 8, 26, 35, 36, 37, 38, 56, 57, 66, 71, 79, 80, 84, 87, 108, 109, 116, 145, 152, 161, 167, 185, 190, 205, 209, 218, 224, 225, 291, 337, 342, 359, 371,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			421, 440, 481, 482, 483, 484, 485, 487, 538½. VII. 9, 42, 50, 51, 52, 61, 68, 69, 84, 127, 136, 141, 149, 166, 186, 205, 215, 229, 231, 238, 256, 271, 294, 333, 334, 338, 355, 366, 374, 393, 394. VIII. 13, 14, 18, 45, 46, 90, 112, 116, 143, 146, 160, 178, 198, 215, 216, 228, 235, 247, 271. IX. 13, 26, 27, 42, 80, 91, 98, 118, 132, 142, 154, 158, 176, 183, 189.
468	Gebrüder Johann und Heinrich Brill, Kaufleute zu Bilstein	J. Am. Bilstein, Cat. Gem. Kirchveischede	VIII. 35, 230. IX. 18, 138, 139, 140, 141, 166, 167, 168, 225. XI. 72. XII. 178.
469	Eberhard Weber s. Pieper, Leineweber zu Kirchveischede	"	VI. 4, 5, 6.
470	Heinrich Baumhof, Köhler zu Welschenenst	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Rahrbach	VI. 66. VII. 336.
471	Maria Elisabeth geb. Barben Wittwe des Johann Oberste zu Welschenenst	"	VII. 3, 10, 35, 40, 164, 165, 166, 299, 300 und 13 Morgen Antheil an der Jahnschaft Welschenenst, (welche die Parzellen VI. 10, 11, 13, 26, 54, 55. 65, 70, 91. VII. 337. VIII 3, 13, 14, 15, 38, 39, 109, 112 umfaßt)
472	Maria Elisabeth Hebbeker, Ehefrau des Tagelöhners Johann Hamel zu Langenei	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Altenhundem	VII. 64. IX. 30, 29, 78, 79, 80, 81, 117, 119.
473	Ackersmann Daniel Klinker zu Beddelhausen	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Beddelhausen	I. 406.
474	Marie Elise geb. Schmidt, Ehefrau Ackersmann Daniel Klinker zu Beddelhausen	"	I. 25, 52, 71, 79, 96, 139, 143, 144, 164, 185, 195, 222, 269, 311, 347, 355, 425, 459, 486,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			489, 502, 599, 605, 638, 649, 662. II. 75a, 75b, 187, 205, 215, 222, 305, 330, 336, 341, 367, 388, 414, 416, 449, 483, 486, 557 580, 584, 614, 641, 700, 701, 718, 720, 728, 776, 806, 809.
475	Ackersmann Georg Klinkert und dessen Ehefrau Marie Catharina geb. Eigenbrod zu Beddelhausen	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Beddelhausen	I. 659.
476	Dieselben	"	I. 17, 56, 116, 126a, 126b, 168, 280, 305, 424. II. 413, 468, 544, 562.
477	Marie Catharina geb. Eigenbrod, Ehefrau Ackersmann Georg Klinker zu Beddelhausen	"	I. 253.
478	Ackersmann Jacob Schmidt zu Beddelhausen	"	II. 88a, 88b.
479	Derselbe	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Richstein	II. 828.
480	Derselbe	J. Amt Laasphe, Cat Gem. Beddelhausen	I 27, 34, 80, 92, 93, 170, 184, 229, 231, 232, 241, 242, 323, 324, 350, 356, 374a, 374b, 376, 427, 513, 570, 692. II. 42, 59, 231, 280, 433, 439, 480, 493, 610, 739, 747.
481	Ackersmann Heinrich Braun und dessen Ehefrau Catharina geb. Wick zu Beddelhausen	"	I. 209a, 209b, 310, 320. II. 428, 830.
482	Dieselben	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Richstein	I. 311. II. 820, 822, 837.
483	Catharina geb. Wick, Ehefrau Ackersmann Heinrich Braun zu Beddelhausen	"	I. 298, 299, 306, 394.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
484	Dieſelbe	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Beddelhauſen	I. 31, 63, 74 76, 89, 107, 177, 281, 294, 301, 556, 563, 647, 666, 690. II. 183, 335, 338, 368, 402, 577, 593, 681, 714, 741, 825, 831, 835
485	Ackersmann Heinrich Richſtein zu Beddelhauſen	"	I. 3, 46, 49, 84, 129, 179, 230, 266, 292, 313, 315, 316, 331, 343, 363a, 363b, 369a, 369b, 371, 373, 412, 430, 434a, 434b, 437, 455, 468, 476, 497, 508, 591, 603, 612, 674. II. 20, 66, 78, 114, 125a, 128, 140, 154, 217, 265, 272, 285, 289, 309, 377a, 406, 423, 444, 451, 453, 454, 457, 461, 543, 547, 568, 590, 598, 692, 807, 826.
486	Ackersmann Johann Schmidt sen zu Beddelhauſen	"	I. 15, 68, 72, 103, 117, 165, 171, 171a, 218, 244, 260, 267, 394, 457, 526, 528, 546, 558, 560, 576, 598a, 598b, 631, 643, 661, 685, 689. II. 26, 73, 73a, 131, 230, 302, 327, 329, 359, 395, 404, 409a, 412, 427, 464, 528, 348, 530, 567, 599, 606, 626, 674, 691, 699, 708, 710, 751, 781, 828.
487	Geſchwiſter Kraemer, als: Catharina, Ehefrau Spies, die unverehelichte Marie Eliſe und Catharina Eliſe Kraemer zu Alertshauſen	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Alertshauſen	I. 701.
488	Ackersmann Jacob Kraemer zu Alertshauſen	"	I. 9, 10, 166, 187, 420, 446, 463, 486, 582.
489	Ackersmann Johann Spies gnt. Schäfers und deſſen Ehefrau Catharina Eliſe geb. Schmidt zu Alertshauſen	"	I. 121, 466.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
490	Catharina Elise geb. Schmidt, Ehefrau Ackermanns Johann Spies gut Schäfers zu Alertshausen	J. Amt Laasphe, Cat Gem. Alertshausen	I. 43, 44, 81, 124, 263, 363, 380, 430, 465, 467, 475, 476, 510, 518, 524, 732, 762, 799, 834, 890, 919, 956, 967, 1040, 1041, 1083, 1124, 1132, 1194, 1213.
491	Die Elisabeth geb. Althaus, Ehefrau Ackersmann Christian Althaus zu Alertshausen	"	I. 49, 50, 139, 212, 232, 242, 298, 462, 528, 602, 667, 725, 736, 818, 824, 983, 995, 1020, 1024, 1108, 1110, 1159, 1163, 1218, 1222.
492	Fuhrmann Jost Heinrich Weyand zu Schameder	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Schameder	I. 5, 70, 87, 157, 258, 262, 278, 284, 300, 306, 320, 396, 402, 409, 62, 66, 69, 109, 114, 147, 152, 237, 356, 361, 365, 377, 379, 388, 391, 418, 422, 446.
493	Justizrath Gottlieb Victor Christian Abresch zu Laasphe	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	III. 102, 106, 107, 114, 121, 171, 193.
494	Ackersmann Johann Weber zu Feudingen	J. Amt Laasphe, Cat Gem. Feudingen	II. 1078.
495	Derselbe	"	I. 261, 393, 419, 465, 602, 966, 970, 1246, 1741, 1742. II. 134, 610, 642, 1396.
496	Wilhelmine geb Wunderlich, Ehefrau Ackersmann Johann Weber zu Feudingen	"	I. 22, 103, 417, 478, 1010, 1107, 1144, 1347, 1755, 1792, 1816, 1879. II. 761, 1045, 1056, 1067, 1159, 1395.
497	Ackersmann Johann Christ Henk und dessen Ehefrau Catharina geb. Feuring zu Arfeld	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Arfeld	I. 1319.
498	Catharina geb. Feuring, Ehefrau Ackersmann Johann Christ Henk zu Arfeld	"	I. 1336, 1352.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
499	Dieſelbe	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Arfeld	I. 19, 88, 130, 223, 275b, 301, 349, 354, 361, 392, 418, 430, 434, 444, 446, 1093, 1121, 1126, 1134, 1161, 1201, 1206, 1260, 1277, 1281, 1290, 1337, 1338, 1409, 1438, 1441, 1443, 1446, 1500, 1501, 1504, 1511, 1523, 1530, 500, 531, 557, 576, 585, 618, 619, 629, 635, 720, 738, 814, 821, 834a, 834b, 815, 883, 895, 900, 901, 919, 957, 978, 990, 1020, 1047, 1063a, 1074, 1079b, 1083, 1087.
500	Louiſe geb. Bänſer, Ehefrau des Ackersmanns Heinrich Belz zu Richſtein	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Richſtein	I. 144, 405, 440. II. 323, 396, 669, 979, 1218.
501	Ackersmann Heinrich Belz zu Richſtein	"	I. 712, 723, 810, 1018. II. 116, 141, 265, 319, 541, 787, 810, 1026, 1168, 1230.
502	Derſelbe	"	II. 575.
503	Ackersmann Heinrich Belz und deſſen beiden Kinder erſter Ehe, Kraft Belz und Georg Heinr. Belz zu Richſtein	"	I. 2, 50, 203, 208, 296, 301, 316, 329a, 329b, 495, 501, 501a, 520, 561, 588, 648, 738, 781, 820, 1010, 1055, 1072, 1088, 1079, 1179, 1245. II. 286, 308, 335, 367, 448, 459, 488, 753, 793, 808, 809a, 809b, 1066, 1071, 1239.
504	Ackersmann Johann Joſt Zacharias zu Elſoff	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Elſoff	I. 48, 118, 141, 171, 205, 834, 512, 517, 594. II. 30, 110, 144, 148, 179, 206, 260a, 274, 484, 502. III. 43, 95, 132, 140, 213, 219, 234, 313, 366, 411, 472, 526, 532, 551, 601, 641, 664, 703, 732, 760, 793, 842, 856, 867, 875, 941, 981, 985, 1001, 1039, 1049 IV. 110, 113, 153, 154, 145, 183, 223, 254, 283,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
			V. 27, 28, 151, 178, 288, 301, 310, 348, 475, 508, 588, 593, 594, 606, 608,
505	Ackersmann Wilhelm Imhoff zu Weidenhauſen	J. Amt Laasphe, Cat Gem. Weidenhauſen	I. 18, 78, 121, 134a, 134b, 282, 283, 313, 316, 324, 336a, 336b, 382, 389, 405, 409, 463, 507, 566.
506	Chriſtine Klinker, Ehefrau Ackersmann und Schneidermeiſter Georg Weller zu Alertshauſen	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Alertshauſen	I. 426, 978, 1098, 1175, 1224.
507	Ackersmann Johann Klinkert und deſſen Ehefrau Anna Gertrud geb. Zacharias zu Alertshauſen	〃	I. 17, 18, 130, 176, 261, 325, 357, 378, 391, 405, 460, 726, 744, 778, 784, 902, 935, 999, 1049, 1123.
508	Ackersmann Georg Hüſter und deſſen Kinder Johann Wilhelm, Johann Georg, Chr. Carl, Johann, Jacob und Catharina Eliſe Hüſter zu Alertshauſen	〃	I. 1007, 1184.
509	Ackersmann Georg Hüſter zu Alertshauſen	〃	I. 199, 200, 268, 808, 1006.
510	Johann Wilhelm, Johann Georg, Chriſtian Karl, Johann Jacob und Catharina Eliſe, Geſchwiſter Hüſter zu Alertshauſen	〃	I. 23, 24, 94, 179, 202, 214, 230, 291, 324, 390, 404, 455, 458, 527, 544, 558, 574, 639, 665, 668, 696, 720, 721, 730, 765, 772, 774, 786, 792, 836, 930, 936, 962, 1051, 1135, 1140, 1186, 1234.
511	Chriſtine geb. Friedrich, Ehefrau des Ackersmanns Johann Henk zu Weidenhauſen	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Weidenhauſen	I 15, 52, 53, 76, 82a, 82b, 118, 127, 143, 155, 156, 165, 187, 213a, 213b, 213c, 242, 250, 261, 262, 272, 307, 314, 321, 325, 359, 372a, 372b, 396, 435, 439, 445, 471, 486, 497, 501, 503, 529, 544, 570, 578, 579.
512	Dieſelbe	J. Amt Laasphe, Cat. Gem Stünzel	I. 117, 181.
513	Ackersmann Joh. Chriſt Richſtein zu Weidenhauſen	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Weidenhauſen	I. 1, 28, 115, 175a, 211, 212, 266, 276, 287, 309, 310, 318, 327, 329a, 329b, 367, 378, 402,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovonder Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			412, 420, 427, 433a, 433b, 457, 489, 512a, 512b, 513, 514, 515, 522, 533, 534, 535.
514	Ackersmann Georg Ludwig Birkelbach zu Leimenstruth	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Leimenstruth	I. 1, 4, 7, 8, 10, 17, 18, 19, 20, 23, 24, 26, 29, 30, 31, 37, 39.
515	Schneider Georg Blacke zu Laasphe	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	I. 154. V. 232, 784.
516	Ackersmann Heinrich Richstein zu Herbertshausen	J. Amt Laasphe, Cat Gem. Herbertshausen	I. 8.
517	Ackersmann Johann Heinrich Böhl zu Schwarzenau	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Beddelhausen	I. 471. II. 532, 635, 637, 638.
518	Ackersmann Johann Göcke gnt. Hirtemann zu Elsoff	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Elsoff	I. 53, 117, 132, 145, 190 202, 269, 308, 310, 321, 352, 372, 382a, 382b, 457, 465, 471, 475, 516, 525, 537, 588. II. 35, 103, 154, 207, 238, 244, 253, 273, 326, 440, 465, 474, 509. III. 75a, 75b, 114, 187, 256, 294, 300, 367, 412, 471, 507, 527, 554, 566, 578, 592, 613a, 613b, 694, 757, 873, 946, 988, 992, 1007, 1011, 1053, 1059. IV. 23, 33, 49, 64a, 64b, 80, 84, 92, 101, 152, 167, 203, 208, 262, 265, 357, 367b. V. 154, 217, 218, 245, 264, 396, 400, 497, 503.
519	Ackersmann Georg Grauel gnt. Döppe zu Elsoff	"	I. 78, 223a, 254, 259, 359, 403, 467, 489, 535, 589, 596, 616. II. 293. III. 279, 290, 309, 392, 393a, 393b, 395, 479, 1003. IV. 13a, 13b, 50, 176, 193, 353. V. 60, 73, 163, 167, 461, 557.
520	Rothgerber Joh. Gücker zu Elsoff	"	II. 197, 285a, 285b. III. 782. IV. 191. V. 303, 304.
521	Wagener Wilhelm Schäfer zu Laasphe	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	V. 672, 935.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
522	Ackersmann Joſt **Weyandt** zu Elſoff	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Elſoff	I. 42, 201, 238, 255, 275, 654, 655. II. 58, 85, 90, 99, 338, 350, 507. III. 202, 214, 221, 228, 252, 590, 712, 713, 715, 740, 748, 787, 817, 820, 829, 833, 834, 835. IV. 140, 185, 201, 253, 284. V. 54, 202, 212, 222, 296, 566, 577.
523	Ackersmann Georg **Grauel** gnt. **Döppe** zu Elſoff	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Alertshauſen	I. 1037.
524	Ackersmann Johann **Müſſe** zu Saſſenhauſen	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Saſſenhauſen	I. 21, 22, 35, 45, 59, 73, 85, 86, 113, 128, 138, 140, 161, 166, 184a, 189, 226, 265, 299, 303, 402, 436, 450, 456, 460, 463, 489, 492, 495, 499, 520, 528, 529, 533, 540, 544, 549, 553, 557, 564, 566, 567, 588, 590, 594, 597, 598, 606, 633, 641, 648, 654, 658, 680, 707, 710, 713, 738, 755, 762, 763, 809, 811, 828, 835, 844, 848, 850, 860, 869, 871, 875, 898, 902, 906, 918, 921, 932, 943, 945, 963, 973, 974, 985, 1001, 1042, 1043, 1063, 1087, 1106, 1189, 1214, 1219, 1226, 1245, 1270, 1283, 1292, 1301, 1327, 1330, 1359, 1394, 1424, 1464, 1470, 1486, 1498, 1515, 1427a, 101, 201a, 158a, 307a, 639, 1234, 372a, 142, 1287, 1145a, 1485, 369, 815, 965, 1196b.
525	Strumpffabrikant Ludwig **Müller** zu Saßmannshauſen	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Saßmannshauſen	I. 8, 19, 33, 55, 62, 63.
526	Ackersmann Joh. **Schneider** jun. zu Groſſenbach	J. Amt Laasphe, Cat. Gem Groſſenbach	I. 6, 8, 19, 20, 40, 45, 46, 54, 56, 79, 81.
527	Wittwe Ackersmann Wilh. **Sonneborn** geb. **Bode** zu Banfe	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Banfe	I. 689. II. 893, 1132. III. 694.
528	Anna Eliſe geb. **Dreisbach** verwittwete **Schumacher** und Jacob **Weber** zu Elſoff	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Elſoff	I. 34, 216, 230, 257, 419, 422. III. 824a, 824b. IV. 126. V. 164, 166.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Beſitzers.	Grundſtücke, wovon der Beſitztitel berichtigt iſt.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Cataſtralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundſtücks.
529	Anna Eliſe geb. Dreisbach verwittwete Schumacher zu Elſoff	J. Amt Laaſphe, Cat. Gem. Beddelhauſen	II. 420.
530	Ackersmann Ludwig Althaus zu Beddelhauſen	„	I. 9, 37, 44, 66, 180, 219, 249, 285, 290, 318, 463, 490, 504, 511, 524, 616, 686, 344. II. 79, 112, 281, 579, 627, 632, 651, 693, 790.
531	Maria Eliſe geb. Goebel, Ehefrau Ackersmann Joſt Bergener zu Alertshauſen	J. Amt Laaſphe, Cat. Gem. Alertshauſen	I. 702.
532	Eheleute Ackersmann Daniel Spieß und Chriſtine geb. Weber zu Alertshauſen	„	I. 51, 52, 204, 274, 276, 560, 591, 950.
533	Die Marie Eliſe geb. Blinder Ehefrau Beiſitzer Heinrich Loeſer zu Alertshauſen	„	I. 92, 315, 412, 523, 589, 735, 788, 917, 1001, 1002.
534	Die unverehelichte Eliſe Hüſter zu Alertshauſen	„	I. 1150.
535	Tagelöhner Johann Schumacher zu Alertshauſen	„	I. 185, 573, 729, 1180.
536	Catharina geb. Spieß, Ehefrau Ackersmann Chriſtian Homrighauſen zu Alertshauſen	„	I. 806.
537	Ortsſchöppe und Ackersmann Jacob Klingſpohr zu Saſſenhauſen	J. Amt Laaſphe, Cat. Gem. Saſſenhauſen	I. 10, 11, 38, 49, 51, 71, 81, 107, 120, 125, 183, 188, 204, 214b, 222, 236, 274, 283, 351, 380, 409, 437, 446, 469, 478, 515, 592, 600, 616, 624, 630, 668, 673, 682, 685, 702, 721, 753, 757, 793, 856, 857, 890, 892, 929, 934, 983, 997, 1022, 1032, 1059, 1072, 1112, 1116, 1123, 1125, 1129, 1162, 1165, 1223, 1242, 1249, 1267, 1320, 1325d, 1334c, 1342, 1350, 1390, 1392, 1393, 1446, 1473, 1495, 1496, 1500, 1512, 1518, 372f, 1007, 1024, 1048, 1196a, 1217a, 1506, 1217a, 1506, 1207.
538	Catharina geb. Spies, Ehefrau Ackersmann Johann Bald jun. zu Saſſenhauſen	„	I. 2, 3, 56, 58, 88, 97, 105, 112, 159, 160, 178, 235, 271, 272, 282, 297, 302, 377, 378, 466,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			483, 535, 585, 617, 629, 631, 647, 650, 651, 657, 662, 667, 670, 674, 701, 715, 716, 724, 747, 748, 756, 789, 792, 796, 798, 800, 811, 880, 891, 910, 911, 977, 978, 998, 620, 882, 1044, 1062, 1066, 1081, 1083, 1107, 1163, 1166, 1170, 1178, 1179, 1182, 1203, 1224, 1265, 1276, 1306, 1385, 1447, 1471, 1474, 1527.
539	Ackersmann Heinrich Reppel zu Sassenhausen	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Sassenhausen	I. 16, 17, 36, 37, 41, 60, 85, 93, 134, 148, 186, 195, 223, 231, 273, 275, 301, 379, 381, 392, 407, 473, 480, 400, 503, 513, 576, 614, 619, 638, 604, 665, 686, 691, 734, 775, 778, 781, 782, 784, 797, 821, 834, 865, 913, 936, 950, 972, 976, 992, 1003, 1018, 1019, 1021, 1033, 1052, 1054, 1103, 1119, 1132, 1164, 1173, 1184, 1230, 1241, 1243, 1244, 1252, 1263, 1264, 1268, 1290a, 1313, 1325, 1326, 1372, 1407c, 1411, 1415, 1429, 1444, 1401, 1406, 1476, 1477, 1521.

Vorstehendes Verzeichniß wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte, so wie nach der Distrikts-Bezeichnung auf den Hypothekenstuben der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kunde gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, welche aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Kanons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen.

Arnsberg, den 30. September 1836.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 45. Arnsberg, den 5. November 1836.

Nr. 346. Gesetzsammlung Nr. 17.

Das 17. Stück der Gesetzsammlung enthält:

Nr. 1745. Allerhöchste Kabinetsorder vom 21. Juli 1836, bezüglich auf das Regulativ über die obere Leitung und Verwaltung der Thierarzneischule durch das Curatorium für die Krankenhaus-Angelegenheiten; vom 24. Juni d. J.

Nr. 1746. Regulativ über die obere Leitung und Verwaltung der Thierarzneischule durch das Curatorium für die Krankenhaus-Angelegenheiten. Vom 24. Juni 1836.

Nr. 347. Ziehung von Seehandlungs-Prämien-Scheinen.

Bei der in Gemäßheit unsrer Bekanntmachung vom 10. September c. heute statt gefundenen Ziehung, sind von den Seehandlungs-Prämien-Scheinen die 108 Serien

36. 51. 74. 75 103. 109. 122. 134. 164. 165. 178. 190. 214. 226. 265. 297. 304. 355. 357. 358. 405. 433. 439. 475. 481. 491. 502. 585. 591. 615. 619. 621. 630. 700. 712 723. 724. 740. 766. 803. 809. 833. 840. 860. 872. 881. 922. 929. 955. 963. 1042. 1081. 1099. 1112. 1142. 1147. 1166. 1170. 1177. 1211. 1225. 1237. 1262. 1269. 1301. 1364. 1367. 1393. 1509. 1515. 1529. 1550. 1571. 1602. 1614. 1632. 1677. 1723. 1775. 1786. 1835. 1864. 1896. 1917. 1924. 1952. 1994. 2019. 2053. 2063. 2064. 2073. 2094. 2106. 2131. 2140. 2210. 2217. 2252. 2262. 2275. 2280. 2282. 2357. 2375. 2376. 2398. 2404.

gezogen worden, welche die Nummern

von bis einschl.	von bis einschl.	von bis einschl.	von bis einschl.	von bis einschl.
3501— 3600	12101—12200	21391—21400	35601—35700	48001—48100
5001— 5100	13301—13400	22501—22600	35701—35800	49001—49100
7301— 7400	16301—16400	26401—26500	40401—40500	50101—50200
7401— 7500	16401—16500	29601—29700	43201—43300	58401—58500
10201—10300	17701—17800	30301—30400	43801—43900	59001—59100
10801—10900	18901—19000	35401—35500	47401—47500	61401—61500

Digitized by Google

von bis einschl.	von bis einschl.	von bis einschl.	von bis einschl.	von bis einschl.
61801—61900	92101— 92200	126101—126200	177401—177500	213001—213100
62001—62100	92801— 92900	126801—126900	178501—178600	213901—214000
62901—63000	95401— 95500	130001—130100	183401—183500	220901—221000
69901—70000	96201— 96300	136301—136400	186301—186400	221601—221700
71101—71200	104101—104200	136601—136700	189501—189600	225101—225200
72201—72300	108001—108100	139201—139300	191601—191700	226101—226200
72301—72400	109801—109900	150801—150900	192301—192400	227401—227500
73901—74000	111101—111200	151401—151500	195101—195200	227901—228000
76501—76600	114001—114200	152801—152900	199301—199400	228101—228200
80201—80300	114601—114700	154901—155000	201801—201900	235601—235700
80801—80900	116501—116600	157001—157100	205201—205300	237401—237500
83201—83300	116901—117000	160101—160200	206201—206300	237501—237600
83901—84000	117601—117700	161301—161400	206301—206400	239701—239800
85901—86000	121001—121100	163101—163200	207201—207300	240301—240400
87101—87200	122401—122500	167601—167700	209301—209400	
88001—88100	123601—123700	172201—172300	210501—210600	

enthalten

Dem §. 6. der Bekanntmachung des Herrn Chefs des Seehandlungs-Instituts vom 30. Juli 1832 zufolge, wird die ausgelooste Prämie von 60 Thlr. für jeden Schein, drei Monate nach der heutigen Ziehung, also am 15. Januar 1837 und an den folgenden Tagen, hier in Berlin durch die Haupt-Seehandlungs-Kasse (Jägerstraße Nr. 21) gegen Rückgabe des Original-Prämien-Scheins an jeden Inhaber, dessen Legitimation einer weitern Prüfung nicht unterworfen wird, in Preußischem Courant gezahlt.

Wer aber seine Prämie im Laufe von vier Jahren nicht erhebt, hat sie nach den näheren Bestimmungen, welche die vorerwähnte, dem Prämien-Scheine beigedruckte Bekanntmachung enthält, verwirkt, und wird ihr Betrag zu milden Zwecken verwendet.

Mit der Absendung der Prämien-Beträge durch die Post, und der damit verknüpften Correspondenz, wird sich die Haupt-Seehandlungs-Kasse nicht befassen.

Berlin, den 15. October 1836.

General-Direction der Seehandlungs-Societät.

Bekanntmachungen des Königl. Consistorii.

N. 348. Erlaubniß zu predigen.

Folgende evangelische Candidaten haben nach der am 20, 21. und 22. d. M. bestandenen Prüfung die Erlaubniß zu predigen erhalten:

1) Antze aus Blotho; 2) Bingel aus Leun, Reg. Bez. Coblenz; 3) Büsche aus Limburg; 4) Flügel aus Unna; 5) Hannemann in Haus Haarde bei Koppenbrügge; 6) Kiel aus Minden; 7) Kreutz aus Siegen; 8) Müller aus Hagen; 9) Rauschenbusch aus Dankersen; 10) Sasse aus Minden; 11) Smend aus Lengerich.

Digitized by Google

N. 349. Zum Pfarramt wählbar erklärte Candidaten.

Folgende Candidaten sind nach der am 24., 25. und 26. d. M. bestandenen Prüfung für wählbar zum Pfarramte erklärt worden:

1) Dreckmann aus Soest; 2) Hengstenberg aus Limburg; 3) Kleinschmidt aus Kierspe; 4) Ludolph aus Limburg; 5) Stöter aus Sprockhövel; 6) Wille aus Ohle; 7) Ziegner aus Schwelm.

Münster, den 28. October 1836.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 350. Empfehlung eines Schulatlas.

Der Gymnasiallehrer A. Herr zu Wetzlar hat im Verlage des Buchhändlers Friedrich zu Siegen

einen Schulatlas von 18 colorirten Karten

(Preis 22½ Sgr.) herausgegeben, der sich durch seine Brauchbarkeit und Wohlfeilheit zur Anschaffung für Gymnasien, höheren Bürgerschulen und Seminarien empfiehlt. Wir machen daher die Vorstände dieser Anstalten auf diesen Atlas aufmerksam. Münster, den 21. October 1836.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 351. Uebertretung der Straßen-Polizei-Gesetze und deren Bestrafung. I. 23,028. Pl.

Es sind kürzlich Fälle vorgekommen, wo der von der höhern Behörde zur Erhaltung der Straßen angeordneten Maßregel, wonach zur Sperrung der ganzen Steinbahn oder einzelner Geleise, oder um das Fuhrwerk zu veranlassen in abwechselnder Richtung zu fahren, sogenannte Sperrsteine gelegt werden, durch muthwilliges Ueberfahren oder Fortschaffen derselben, entgegen gehandelt worden ist.

Daß dergleichen Contraventionen nach §. 13. der Strafbestimmungen zum Chausseegelder-Tarif vom 28. April 1828 mit 1 bis 10 Thlr. bestraft werden, wird den Betheiligten hierdurch in Erinnerung gebracht und den Wegebau-Beamten, Gensd'armen, Wegewärtern ꝛc. aufgegeben, strenge darauf zu halten, daß die getroffenen Anordnungen befolgt und die Uebertreter zur Strafe gezogen werden.

Arnsberg, den 28. October 1836.

N. 352. Preis der Blutegel. I. 23,071.

Der Preis der Blutegel wird vom 1. November c. bis zum 1. Mai des künftigen Jahres auf

zwei Silbergroschen pro Stück

hiermit festgesetzt.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 7. Mai d. J. (Amtsblatt Stück 20. Nr. 160.) werden die Apotheker im hiesigen Regierungs-Bezirke hiermit angewiesen, sich zeitig im Frühjahre mit einem dem gewöhnlichen Bedarf für das ganze Jahr entsprechenden Vorrath dieser Thiere aus der besten Quelle zu versehen und auf ärztliche Verordnung nur solche Blutegel abzugeben, von

Digitized by Google

denen hinsichtlich ihrer Größe und Beschaffenheit der beabsichtigte Gebrauch mit Erfolg gemacht werden kann.

Arnsberg, den 29. October 1836.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 353. Stempelfreiheit der Mutter-Rollen-Extracte.

Sämmtlichen Untergerichten und Notarien unseres Departements wird zur Nachricht und Nachachtung hierdurch bekannt gemacht, daß, zufolge Bestimmung des Herrn General-Directors der Steuern vom 28. März d. J. Mutterrollen-Extracte in allen den Fällen Stempelfreiheit genießen, wenn solche auf Requisition öffentlicher Behörden ertheilt sind, oder auch auf Ansuchen von Privatpersonen zum Zweck der Beifügung bei Veräußerungsverträgen, so wie zur ersten Einrichtung des Hypothekenwesens, sofern dieses in dem bürgermeisterlichen Beglaubigungs-Atteste ausdrücklich bemerkt worden.

Arnsberg, den 25. October 1836.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 354 Personal-Chronik. 636. Pr.

Der August Hopff aus Soest ist zum Civil-Supernumerar bei der Königl. Regierung ernannt worden.

l. 28,138. Der Candidat Carl Arnold Ferdinand von der Kuhlen ist als Pfarrer der evangelischen Gemeine zu Herringen landesherrlich bestätigt worden.

l. 22,956. Dem Geistlichen Caspar Schocke aus Menden ist, mit landesherrlicher Genehmigung, die Vicarie ad Stum. Elisabetham zu Cörbecke definitiv verliehen worden.

l. 22,955. Die Schulvicarie ad Stum. Jacobum zu Brilon ist, mit landesherrlicher Genehmigung, dem Geistlichen Bernard Funke daselbst verliehen worden.

l. 22,939. Die Schul-Vicarie ad Stum. Aloysium zu Brilon ist, mit landesherrlicher Genehmigung, dem Geistlichen Heinrich Wellingmeyer daselbst definitiv verliehen worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 45. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 5. November 1836.

B. VI. 6 N. 1947. Edictal-Ladung.

Durch die Verfügung vom 16 d. M. ist über das Vermögen der Maria Schütz zu Iserlohn der Concurs eröffnet und es besteht das ganze Activ-Vermögen ohngefähr in 4547 Thlr. 22 Sgr. Zur Anmeldung der Ansprüche an die Concurs-Masse ist ein Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor von Rabenau auf den 10. November d. J., Vormittags 9 Uhr, in hiesigem Gerichtsgebäude anberaumt, wozu sämmtliche Creditoren unter der Warnung vorgeladen werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird. Zugleich wird den Creditoren bekannt gemacht, daß der Herr Justiz-Commissair Rohl zum Interims-Curator und Contradictor bestellt und verpflichtet ist. Die Creditoren müssen übrigens persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte erscheinen und können sich diejenigen, welche an dem persönlichen Erscheinen behindert werden, an die Herren Justiz-Commissarien Ueberhorst in Elsey, Overweg und Schultz in Iserlohn wenden und einen derselben mit Vollmacht und Information versehen.

Iserlohn, den 20. Juli 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 4. N. 1948. Subhastations-Patent.

Die dem Reidemeister Johann Caspar Behling zugehörigen, zu Behling bei Voerde belegenen Wohnhäuser nebst Garten, Acker-, Wiesen- und Holzgründen, eingetragen Band I. pagina 53 des Hypothekenbuchs von Voerde, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 10,283 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., sollen am 3. März 1837, Nachmittags 3 Uhr, in dem Käuferschen Gasthofe zu Voerde nothwendig subhastirt werden.

Hagen, den 27. Juli 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 4. N. 1949. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Die dem Johann Peter Windhövel und dem Heinrich Peter Windhövel zugehörigen beiden Kotten am Lindenberge und an der Püttegge, Bauerschaft Linderhausen, abgeschätzt auf resp 3299 Thlr. und 2534 Thlr. 3 Sgr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. Februar 1837, Nachmittags 4 Uhr, an der ordentlichen Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B. VI. 3. N. 1950 Edictal-Ladung.

Nachdem auf den Antrag der Vormünder der Minorennen Peter Caspar Niederste Schmalenberg zu Sprockhövel als Beneficial-Erben deren verstorbenen Eltern Eheleute Peter Caspar Niederste Schmalenberg und Anna Catharina geb. Oberbossel über deren Nachlaß, bestehend in dem zu Obersprockhövel gelegenen Niederste Schmalenbergs Kotten und einiger Mobilien, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger der gedachten verstorbenen Eheleute hierdurch aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens in Termino den 17. December c., Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Derjenige, welcher solches unterläßt, wird seiner Vorrechte verlustig und mit seiner Forderung an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen.

Hattingen, den 4. August 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Marsberg.

B III 3. N. 1951. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Ackersmann Hermann Emde zu Udorf zugehörige, in dasiger Feldmark gelegene Immobilien: 2 Morgen 90 Ruthen Ackerland überm Dorfe, Flur I. Nr. 449., taxirt zu 75 Thaler, sollen in Termino den 13. December c., Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche spätestens in dem Termine anzumelden und geltend zu machen. Marsberg, den 27. August 1836. Königl. Justiz-Amt.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Olpe.

B IV. 3. N 1952. Subhastations-Patent.

Die dem Johann Joseph Stachelscheid zu Drolshagen zur Hälfte gehörige Wiese mit Hammerplatz, Flur I. Nr. 484. und 485. der Steuergemeinde Dumicke, nach der in der Registratur einzusehenden Taxe 85 Thlr. 9 Sgr. werth, soll am 9. Januar 1837, Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion längstens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Fredeburg.

B. III. 3. N. 1953. Subhastations-Patent.

Das dem Joseph Beulke zu Sellinghausen gehörige, Flur IV. Nr. 105. der Gemeinde Dorlar unterm Hellecken belegene 7 Morgen 97 Ruth 50 Fuß große, zu 75 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. taxirte Ackerland, soll in Termino den 9. December, Nachmittags 2 Uhr, in loco Sellinghausen öffentlich verkauft werden. Taxe und Vorwarden liegen in hiesiger Gerichts-Registratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Bochum.

B. III. 3 N. 1954. Subhastations-Patent.

Das den Eheleuten Carl Hülsmann und Catharina Blume zugehörige, in der Commüne Pöppinghausen gelegene, im Hypothekenbuch von Pöppinghausen pag 33 eingetragene Bauerngut: der Hülsmanns Hof, bestehend aus den nach der alten Mutterrolle Art. 4. Nr. 111. 112. 114. 118 bis 125. 127 bis 144 incl., nach dem neuen Flurbuche Art. 17. Flur II. Nr. 37. 80. 42. 13. 24. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 50. 57. 60. 54. und 45. aufgeführten Pertinenzien und Gebäuden, abgeschätzt zu 4075 Thlr. 6

Digitized by Google

Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 3. December c., Nachmittags 3 Uhr, c. D. O. L. G. Assessor von Michels an Ort und Stelle zu Pöppinghausen subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen.

B. III. 3. N. 1955. Subhastations-Paten..

Nachstehende Immobilien der Erben des Franz Ernst zu Callenhard, Flur I. Nr. 466. nebst darauf stehendem Wohnhause, Flur I. Nr. 296. 350. 354., Flur II. Nr. 49½. 413., Flur III. Nr. 155. 359. 548. 551., Flur V. Nr. 393. 493. 688. 761., Flur VII. Nr. 11., sämmtlich in der Katastralgemeinde Callenhard, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 474 Thlr. geschätzt, sollen den 15. December, 11 Uhr Vormittags, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Bilstein.

B. III. 3. N. 1956. Subhastations-Patent.

Die zum Nachlasse des zu Herrntrop verstorbenen Hermann Behse gnt. Neuhaus gehörigen, in und bei Herrntrop belegenen Immobilien, bestehend aus dem Hause nebst Hofraum und Gemeindegerechtsame, Flur VIII. Nr. 97., und den Grundstücken Flur VII. Nr. 4. 5. 14. 15. 30. 36. 37. 40. 41. 42. 43., Flur VIII. Nr. 21. 22. 43. 44. 45. 61. 62. 95. 96. 110. 120. 113. 123. 124. und 125., zusammen taxirt zu 1981 Thaler 1 Sgr. 6 Pf, zufolge der nebst Hypotheken-Extracte und Verkaufsbedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxations-Verhandlungen, sollen in Termino den 6. December c., Nachmittags 1 Uhr, in loco Herrntrop in der Behleschen Behausung meistbietend verkauft werden Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich mit ihren etwaigen Ansprüchen, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens zu diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Oestinghausen.

B. III. 3. N. 1957. Subhastations-Patent.

Dem Peter Colack zu Ostinghausen soll sein Haus mit Hofraum, Flur XIII. 181 der Steuergemeinde Ostinghausen, taxirt zu 237 Thlr., am 16. December, Morgens 10 Uhr, verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten, welche an obige, oder folgende, dem Heinrich Hövel in Hultrop zum Verkauf gestellte Immobilien, Fl. VI. Nr. 23 39. 91. 93. 99. 155. der Steuergemeinde Hultrop Ansprüche zu machen haben, müssen sich spätestens in jenem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, melden.

Nothwendiger Verkauf — Justiz-Amt Brilon

B. III. 3. N. 1958. Subhastations-Patent.

Die, dem Heinrich Schlüter in Altenbüren gehörigen, in dasiger Steuergemeinde gelegenen Realitäten: Haus- und Hofraum nebst dem darauf stehenden halben Wohnhause, Fl. 4. Nr. 111. 112., Garten beim Hause, Fl. 4. Nr. 114. und der Garten unterm Steinberge, Fl. 5. Nr. 138., taxirt zu 190 Thlr. 25 Sgr. Cour., sollen am 13 December d. J. an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Bedingungen liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine anzumelden.

Digitized by Google

B. III. 2 N. 1959 Edictal-Citation und Subh stations-Patent.

Ueber den Nachlaß der Eheleute Georg Gerhard von Neunkirchen ist per decr vom 14. Januar c der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet. Es werden daher alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Forderungen an die Masse zu haben vermeinen, zur Anmeldung und Ausweisung derselben ad term. den 11. Januar 1837, Morgens 10 Uhr, anher unter der Verwarnung hierdurch vorgeladen, daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwaiger Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich Meldenden von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Auch sollen am 10. desselben Monats, Morgens 10 Uhr, im Wirthshause bei Ferdinand Müller zu Neunkirchen folgende, zu jenem Nachlasse gehörige, und in der Gemeinde Neunkirchen belegene Grundstücke: 1) 29 Ruthen 59 Fuß Wiese im krummen Weyer, Flur I. Nr. 593; 2) 5 R. 69 F. arten im Hofgarten, Fl. I. Nr. 690; 3) 24 R. 49 F. Wiese in Schneiderswiese, Fl. II. Nr. 532; 4) 25 R. 98 F. Wiese in Schneiderswiese, Fl. II. Nr. 533.; 5) 20 — 50 F. Wiese im krummen Weyer; 6) 10 Ruth. 34 Fuß Garten im Hofgarten, Flur I. Nr. 734.; 7) 53 Ruth. 19 Fuß Acker am Hellerberg, Fl. I. Nr. 377.; 8) 2 Zoll Idealantheil Hochwald im Hartenborn, Fl. III. Nr. 113., tarirt zu 166 Thaler 22 Sgr., öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen sind in hiesiger Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem anstehenden Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und zu bescheinigen.

Burbach, den 21. September 1836. Königl. Justiz-Amt.

Nothwendiger Verkauf.

B III. 2. N. 1960. Subhastations-Patent.

Der Band I. pag. 169. des Hypothekenbuchs von Bühren eingetragene Kotten des Franz Siegel, jetzt Kaspar Sonntag, geschätzt zu 411 Thlr. 18 Sgr., bestehend aus einem Wohnhause zu Epscheid, Garten, Aeckern und Holzung, soll in Termino den 12. Januar 1837, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

Hagen, den 25. September 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Unna.

B. III. 2. N. 1961. Subhastations-Patent.

Folgende, den Eheleuten Schmied Arnold Doerth zu Unna gehörige Immobilien: 1) das hieselbst sub Nr. 177. belegene, mit Nebengebäude, Hofraum und Hausplatz zu 707 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. tarirte Wohnhaus; 2) zwei Morgen 126 Ruth. 5 Fuß Ackerland am Adrians Birnbaum, Flur XI. Nr. 240 der neuen St. M. R. von Unna, Vol. II. fol. 196 des Hypothekenbuchs der Stadt Unnaer Feldmark, tarirt 123 Thlr. 14 Sgr. 5 Pf.; 3) ein Morgen 82 R. 55 Fuß, und ein Morgen 179 Ruthen 3 Fuß Ackerland im Ruthenthal, Vol. II. fol. 157. daselbst, Flur IX. Nr. 22. und 23. der neuen St. M. R., tarirt zu 179 Thlr. 11 Sgr. 1 Pf.; 4) $^{8}/_{9}$ des im hiesigen Hypothekenbuche Vol. II. fol. 233. eingetragenen Grundstücks am Steinpfade, Flur X. Nr. 72. der neuen St. M. R, abgeschätzt zu 144 Thlr. 2 Sgr., sollen im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 30 December c., Nachmittags 3 Uhr, vor dem Referendar Göcker an der hiesigen Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der hiesigen Registratur eingesehen werden. Besondere Verkaufsbedingungen sind nicht entworfen.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Laasphe.

B. III. N 1962 Subh.-Station.-Patent.

Folgende, den Eheleuten Andreas Rothenpieler zu Oberndorf gehörige, in der Steuergemeinde Oberndorf belegene Immobilien: Wohnhaus nebst Hofraum, Fl. I. Nr 12., Wiese Fl. I. Nr. 307., Fl. I. Nr. 319., Fl. I. Nr. 329., Fl. I. Nr. 355 und Fl. I. Nr. 353., überhaupt tarirt zu 623 Thlr. 13 Sgr. 6 Pf., sollen zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Bedingungen in Termino den 22. December c., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Etwaige unbekannte Realprätendenten haben spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Realrechte anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Laasphe.

B. III. 2. N 1963. Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus nebst Hofraum des Jost Afflerbach zu Weidenhausen, Fl. I. Nr. 16., taxirt zu 261 Thlr. 22 Sgr., soll, zufolge in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe, in Termino den 31. December, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in dem anstehenden Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1964. Edictal-Citation.

Nach einer Anzeige des Justiz-Commissars Brinkmann als Vormund der Minderjährigen Friedrich Wilhelm Wuppermann zu Bochholz, ist die von dem Landwirth Henricus Peter Schievelbusch im Gevelhofe, Bauerschaft Oelinghausen, zum Vortheil des verlebten Kaufmanns Friedrich Wilhelm Wuppermann unterm 26. Juli 1826 über ein Dahrlehn von 770 Thlr. Preuß. Cour. notariell ausgestellte Obligation nebst Hypothekenschein vom 5. Februar 1831, wornach solches auf das Gut des Schuldners, jetzt dessen Nachfolger, Eheleute Schmied Carl Jacob Schumacher und Maria Catharina Schievelbusch in das Hypothekenbuch der Bauerschaft Oelinghausen fol. 15 eingetragen worden, verloren gegangen. Auf den Antrag desselben werden daher alle diejenigen, welche an das erwähnte Schulddocument oder an das darin beschriebene Capital der 770 Thlr. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch vorgeladen, solche binnen 3 Monaten und längstens im Termine den 27. Januar 1837, Vormittags 10 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte unter dem Nachtheil anzumelden, daß sonst das erwähnte Schulddo ument für amortisirt erklärt werde.

Schwelm, den 3 October 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

B. III. 1. R. 1965. Subhastations-Patent.

Der den Erben Peter Heinrich Böcker zugehörige, fol. 103 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Langerfeld eingetragene, am Beckacker belegene, zu 759 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf. abgeschätzte Kotten, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im Wege der nothwendigen Subhastation theilungshalber in Termino den 9. Februar 1837, Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

B. III. 1. R. 1966. Subhastations-Patent.

Der, der Wittwe und den Erben Peter Caspar Beermann zuständige, im Hypothekenbuche der Bauerschaft Linderhausen fol. 56. eingetragene Kotten auf dem Bruche,

Digitized by Google

abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1168 Thlr. Cour., soll im Wege nothwendiger Subhastation theilungshalber im Termine den 30. Januar 1837, Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III 1. N. 1967 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Die den Erben Janßen gehörigen Grundstücke, nämlich: 1) das Wohnhaus sub Nr. 584., an der Osthofer Straße hieselbst, sammt Garten und Hofraum, abgeschätzt zu 1300 Thlr. und 2) 7¾ Schulwerth oder 72 Ruthen Preuß. Maaß Garten, vor dem Osthofer Thore zwischen Schuster Teigelers und Erben Schulzen Garten, abgeschätzt zu 139 Thlr. 15 Sgr, sollen den 22. Februar 1837, Nachmittags 4 Uhr, auf dem hiesigen Gerichtsgebäude zum Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden. Der Bediente Friedrich Wigge, dessen dermaliger Aufenthaltsort unbekannt ist, wird zu obigem Termine hiermit vorgeladen. Die Taxe, der Hypothekenschein und die Verkaufsbedingungen sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

Soest, den 19. October 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B III. 1. N. 1968 Subhastations-Patent.

Die Immobilien der Erben Nicolaus Caspar Saalmann zu Breckerfelde, nämlich: 1) das Wohnhaus an der Straße nach Epscheid mit Hofraum; 2) der Hof beim Hause, nach Flur VI. Nr. 243. der Mutterrolle 98 Ruthen groß; 3) Acker an der Wankenburg, Flur V. Nr. 24., groß 13 Morgen 112 Ruthen 50 Fuß; 4) die Wiese daselbst, Flur V. Nr. 25., groß 103 Ruthen; 5) Garten an der Epscheider Straße, Flur VI. Nr. 50, groß 45 Ruthen; 6) Wiese an der Wankenburg, Flur VI. Nr. 357., groß 1 Morgen 131 Ruthen; 7) Acker im Westfelde, Flur VII. Nr. 48., groß 3 Morgen 160½ Ruthen; 8) Acker daselbst, Flur VII. Nr. 50, groß 4 Morgen 94 Ruthen; 9) Holzung in der großen Schlage, Flur IX. Nr. 47., groß 3 Morgen 63 Ruthen, welche zu 3108 Thlr 16 Sar. 6 Pf. gewürdigt sind, sollen am 9 Februar 1837, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause zu Breckerfelde, öffentlich zum Verkaufe ausgeboten werden. Taxe und Hypothekenschein sind hier einzusehen. Etwaige unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem ansteheuden Termine, bei Vermeidung der Präclusion anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 26 October 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 1969. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen.

Das Wohnhaus des Joseph Heine gut. Turk zu Oestereiden nebst Hofraum, Flur XII. Nr. 213. der Gemeinde Heynkhausen, Garten Flur XII. Nr. 199. und Obstbof Flur XII. Nr. 200. daselbst, abgeschätzt zu 226 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26 Januar 1837, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realpräteudenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 1970. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die nachbenannten, zum Nachlasse des Hermann Richard Castringius gehörigen Grundstücke: 1) Wohnhaus sub Nr. 79. hieselbst, taxirt zu 654 Thlr. 7 Sgr.;

Digitized by Google

2) Garten auf dem Loh, taxirt zu 51 Thlr. 27 Sgr; 3) dito daselbst, taxirt zu 116 Thlr. 10 Sgr.; 4) Wiese bei der Schlittmecke, taxirt zu 70 Thlr. 18 Sgr.; 5) Kamp am Stadtberge, taxirt zu 153 Thlr. 25 Sgr. und 6) Ackerland am Tinsberge, taxirt zu 122 Thlr. 4 Sgr., sollen am 10. Februar k. J., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe, Vorwarten und Hypothekenschein sind in hiesiger Gerichtsregistratur einzusehen.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Unna.

B. III 1. N. 1971. Subhastations-Patent.

Das zu Berghofen unter der Nummer 28 belegene Haus des Gerhard Heinrich Trappmann nebst Hofraum, abgeschätzt zu 102 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf, soll in dem zu Berghofen in dem Wirthshause des Wirths Gockel auf den 23. Januar 1837, Nachmittags 5 Uhr, anberaumten Termine öffentlich verkauft werden. Die Kaufbedingungen und die Taxe können in der Registratur des hiesigen Gerichts eingesehen werden. Alle, welche an dieses Haus Realansprüche haben, werden aufgefordert, dieselben bei Vermeidung der Präclusion spätestens im anberaumten Termine anzuzeigen.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Hilchenbach.

B. III. 1. N. 1972. Subhastations-Patent.

Eine Garten- und zwei Wiesen-Parzellen in der Gemeinde Ernsdorf, Flur I. Nr. 284a., 538. und Flur III Nr. 44, zu dem Vermögen des verschollenen Philipp Heinrich Kleb von Ernsdorf gehörig, zufolge der nebst Bedingungen in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe zu 23 Thlr. abgeschätzt, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 1. Februar 1837, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Etwaige Realansprüche sind bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Termine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Gräflich von Spiegelsches Patrimonialgericht Canstein.

B III. 1. N. 1973. Subhastations-Patent.

Die dem Ackersmann Adam Gerold Bastes in Leitmar gehörigen Realitäten in der Catastralgemeinde Canstein, Flur 12. Nr. 143, 144, 163, 216, 218, 221, 241, 252.; Fl. 13. Nr. 9, 51, 91, 93, 124, 126, 127, 151.; Fl. 14. Nr. 5, 168, 216, 217, 218, 180.; Fl. 12. Nr. 143. und in der Obermarsberger Flur, Fl. 5. Nr. 60½ und 61½, taxirt zu 1100 Thlr. 15 Sgr, sollen in Termino den 14. Februar 1837, Nachmittags 2 Uhr, in loco Leitmar öffentlich meistbietend subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind hier einzusehen.

Offener Arrest. — Justiz-Amt Meschede.

B. I. N. 1974. Offener Arrest.

Nachdem am 15. d. M. über den Nachlaß des Johann Schnier in Velmede der Concurs eröffnet worden, so wird allen denjenigen, welche von dem Erblasser Gelder, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit aufgegeben, den Erben oder sonst Jemand nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem hiesigen Justiz-Amte getreue Anzeige darüber zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Alles, diesem Befehle zuwider, Gezahlte oder Ausgeantwortete wird für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Diejenigen, welche die von dem Erblasser hinter sich habenden Gelder oder Sachen verschweigen, oder zu-

Digitized by Google

rückbehalten, werden ihres daran habenden Unterpfandes oder ſonſtigen Rechts verluſtig erklärt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Juſtiz-Amt Brilon.

B I. N. 1975. Subhaſtations-Patent. Die dem Franz **Wienand** in Aſſinghauſen zugehörigen, in der Steuer-Gemeinde Aſſinghauſen gelegenen Grundſtücke, als Fl. 6. Nr. 26. 27. 30. 39. 81. und 86. abgeſchätzt zu 750 Thlr. Preuß. Cour., ſollen in Termino den 21. November d. J. in loco Aſſinghauſen verkauft worden. Taxe und Bedingungen liegen zur Einſicht in der Regiſtratur offen. Alle unbekannte Eigenthümer und Realprätendenten werden aufgefordert, ſich bei Vermeidung der Präcluſion ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

N. 1976. Fruchtverkauf zu Neunkirchen und Lützel. Am 19. November d. J., Morgens 10 Uhr, werden in dem Hauſe des Gaſtwirths **von der Heyde** zu Neunkirchen ungefähr 20 Scheffel Roggen, 30 Scheffel Gerſte und 90 Scheffel Hafer; ſodann am 23. November, Morgens 10 Uhr, in dem Hauſe des Gaſtwirths **Klein** zu Lützel ungefähr 9 Scheffel Roggen und 10 Scheffel Hafer im öffentlichen Meiſtgebote verkauft.

Siegen, den 31. October 1836. Königliches Rentamt.

N. 1977. Fruchtverkauf zu Ewig und auf dem Schloſſe Bilſtein. Am 28. November d. J., Morgens 9 Uhr, werden in der Revierförſter-Wohnung zu Ewig ungefähr 20 Scheffel Roggen, 20 Scheffel Gerſte und 50 Scheffel Hafer; ſodann am 5. December d. J., Morgens 10 Uhr, auf dem Schloſſe zu Bilſtein ungefähr 30 Scheffel Roggen und 40 Scheffel Gerſte im öffentlichen Meiſtgebote verkauft.

Siegen, den 31. October 1836. Königliches Rentamt.

N. 1978. Holzverkauf in der Oberförſterei Bilſtein. Am Montag den 5. December d. J., ſoll das in dem Forſtbezirke Eremitage pro 1837 zur Fällung kommende Haubergsholz in den Diſtricten Buſchet und Brennerſpring, auf einer Fläche von circa 34 Morgen, aufm Stamm meiſtbietend verkauft werden.

Die Zuſammenkunft iſt in meiner Behauſung des Morgens 9 Uhr.

Bilſtein, den 28 October 1836 Der Forſtinſpector daſelbſt.

N. 1979. Holzverkauf in der Oberförſterei Bilſtein. Am Freitag den 9. December d. J., ſoll in dem Forſtbezirk Ewig, Diſtrict Schabernack und Hohuhan eine Partie eichen Nutzholz, welches bis dahin gefällt ſeyn wird, nebſt dem Oberholz und in letzterm Diſtrict das Holz auf einer Haubergsfläche von circa 45 Morgen aufm Stamm meiſtbietend verkauft werden.

Die Zuſammenkunft iſt bei dem Herrn Gaſthalter **Pfeiffer** des Morgens um 9 Uhr. Bilſtein, den 28. October 1836. Der Forſtinſpector daſelbſt.

N. 1980. Holzverkauf in der Oberförſterei Rumbeck. Die Eichenſtammholz-Verkäufe in den Schutzbezirken Anröchte und Mülheim werden am 17. und 18. November d. J. abgehalten. Kauſliebhaber wollen ſich deshalb am erſten Tage bei der Wittwe **Prinz** zu Anröchte und am zweiten bei dem Gaſtwirth **Hellinger** in Mülheim, jedesmal Morgens 10 Uhr, einfinden.

Rumbeck, den 31. October 1836. Der Forſt-Inſpector.

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 46. Arnsberg, den 12. November 1836.

N. 355. Gesetzsammlung Nr. 18. und 19.

Das 18. Stück der Gesetzsammlung enthält:

Nr. 1747. Allerhöchste Kabinetsorder vom 21. October 1836, die vom 1. Januar k. J. zur Anwendung kommende Zoll-Erhebungs-Rolle für die Jahre 1837, 1838 und 1839 betreffend.

Das 19. Stück der Gesetzsammlung enthält:

Nr. 1748. Verordnung über das Verfahren bei Untersuchungen wegen Aufruhrs oder Tumults. Vom 30. September 1836.

Nr. 1749. Allerhöchste Kabinetsorder vom 30. September 1836, betreffend den Rang und die Uniform, so wie die Anstellung der Directoren bei denjenigen Untergerichten, welche mit wenigstens fünf Richtern besetzt sind.

Nr. 1750. Allerhöchste Kabinetsorder vom 3. October 1836, betreffend die Ausdehnung der Order vom 12. August 1834, wegen Rückrückung der Subhastationspatente in die Intelligenzblätter, auf die Gerichte des Erfurtschen Regierungsbezirks.

Nr. 1751. Allerhöchste Kabinetsorder vom 23. October 1836, betreffend den Erlaß der herkömmlichen Prinzessinnen-Steuer bei der stattgefundenen Vermählung der Prinzessin Elisabeth Königlichen Hoheit.

N. 356. Anfertigung und Ausgabe neuer Kassen-Anweisungen.

In weiterer Ausführung der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 14. November v. J. wegen Anfertigung und Ausgabe neuer Kassen-Anweisungen (Gesetz-Sammlung von 1836, S. 469.) wird vom 1. December d. J. an die Ausgabe neuer Kassen-Anweisungen zu Fünf Thalern erfolgen. Der Bestimmung sub II. dieser Allerhöchsten Ordre gemäß, bringen wir deshalb die anliegende Beschreibung der neuen Kassen-Anweisungen zu Fünf Thalern hierdurch zur öffentlichen Kenntniß und machen zugleich wiederholt darauf aufmerksam, daß mit der auf den Betrag der bereits eingezogenen alten Kassen-Anweisungen beschränkten Ausgabe neuer Kassen-Anweisungen gegenwärtig noch nicht ein Austausch der alten Kassen-Anweisungen verbunden wird, vielmehr nach dem Artik-

Digitized by Google

III. der vorerwähnten Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 14. November v. J. die Einlösung der letztern allmählig erfolgen soll, und der Austausch derselben künftig auf die unter N°. IV. eben dort vorgeschriebene Art durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht werden wird.

Berlin, den 22. October 1836.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

Beschreibung der neuen Fünf Thaler Kassen-Anweisungen.

Die neuen Fünf Thaler Kassen-Anweisungen enthalten in einem röthlichen Papier in der Mitte das Wasserzeichen Ⓐ mit der Umschrift ***FÜNF THALER 1835.***

I. Die Schauseite:

zeigt in der Mitte das Königliche Wappen; oberhalb zu beiden Seiten desselben befindet sich die Serien- und Folien-Zahl, in der Mitte links und rechts auf einem Liniengrunde die Werth-Bezeichnung *5 Thlr.* und unten in fünf Zeilen die Worte:

Fünf Thaler Courant,

nach dem Münzfusse von 1764. vollgültig in allen Zahlungen

Berlin, den 2. Januar 1838.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

die Unterschriften der Mitglieder dieser Behörde:

Rother. v. Schütze. Beelitz. Deetz. v. Lamprecht.

Die Verzierungen, welche das Königliche Wappen und den darunter befindlichen Text umschließen, sind:

1) in den Ecken vier Adler mit, zum Aufschwunge ausgebreiteten Flügeln.
2) Eine Leiste von Eichenzweigen über dem Königlichen Wappen mit den Worten auf einem dunklen Liniengrunde:
   KÖNIGL: PREUSS: KASSEN-ANWEISUNG.
3) Zu beiden Seiten in einem Gewinde von Eichenzweigen, stehen zwei Genien, in deren Händen und zu deren Füßen sich Embleme der vier Jahreszeiten befinden.
4) Unter dem Text der Kassen-Anweisung, eine Leiste mit Verzierungen und innerhalb derselben die Androhung der Strafen, welche nach den Landesgesetzen die Verfälscher und Nachmacher der Kassen-Anweisungen, und die Verbreiter falscher Exemplare treffen.

Digitized by Google

II. Die Kehrſeite.

In der Mitte der obern Verzierung befindet ſich ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln von einem Lorbeerkranze umgeben. Darunter ſtehen die Worte:

FÜNF
THALER COURANT.

Mit dem Adler durch eine Arabeske von Epheu verbunden, ſieht man links in einem Kranze von Eichenlaub einen jugendlichen Krieger auf einem Löwen ruhend, als Sinnbild der Kraft und des Muths, rechts eine Minerva, die Göttin der Weisheit, umgeben von einem Kranze von Oelzweigen.

Unter dieſen Seiten-Verzierungen enthält eine Tafel links die Worte:
BILLET DU TRÉSOR PRUSSIEN; und rechts
PRUSSIAN TREASURY BILL.

In der, die Unterlage bildenden Leiſte befinden ſich: die Litera, die geſchriebene Nummer der Kaſſen-Anweiſung mit dem beigeſetzten Namen eines Beamten des Ausfertigungs-Bureau, und die Jahreszahl 1835.

Den Grund bedeckt ein Netz von geraden und kreisförmigen Linien.

Der äußere Rand beſteht aus geraden Linien, zwiſchen welchen auf drei Seiten die Wiederholung der geſetzlichen Straf-Androhung, zur Warnung gegen die Verfälſchung und Nachbildung der Kaſſen-Anweiſungen, auf der vierten eine Verzierung von feinen Strichen und in jeder Ecke eine Roſette angebracht iſt. Berlin, den 22. October 1836.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 357. Wegegeld-Erhebung an der Barriere Evinghoff.

Zufolge höherer Anordnung wird an der Barriere Evinghoff auf der nun ferner ausgebaueten Dortmunder Straße das tarifmäßige Wegegeld für $1\frac{1}{2}$ Meile vom 1. December d. J. ab erhoben werden.

Münſter, den 4. November 1836.

Bekanntmachung der Königl. Regierung zu Aachen.

N. 358. Das Aachener Neujahrs-Büchlein für die Jugend pro 1837.

Es iſt zum Beſten der Schullehrer-Wittwen- und Waiſen-Unterſtützungs-Anſtalt von dem hieſigen Schul-Inſpector **Hund** die Redaction und Herausgabe des Aachener Neujahrsbüchleins für die Jugend auch für das Jahr 1837, neunter Jahrgang, übernommen worden. Dieſes beliebte Werkchen iſt hauptſächlich dafür beſtimmt, von Lehrern und Eltern den Schülern und Kindern als ein ermunterndes Geſchenk beim Jahreswechſel übergeben zu werden und waren am Weihnachts-Abend v. J. ſchon 7000 Exemplare des achten Jahrgangs

Digitized by Google

vergriffen. Die jetzt herauskommende Fortsetzung des Werkchens wird, wie die frühern Jahrgänge, angenehme, nützliche und belehrende Erzählungen, kleine Gedichte ꝛc. enthalten und haben die Herren Mitarbeiter für ihre menschenfreundlichen Mühwaltungen wiederum allgemeinen Beifall zu gewärtigen

Die Herren Landräthe, Schul-Inspectoren und die städtischen Schul-Commissionen werden ersucht, sich der Sammlung der Subscribenten auf diese Schrift zu unterziehen und bleibt der frühere Kostenpreis für ein Dutzend Exemplare brochirt zu zehn Silbergroschen.

Aachen, den 17. October 1836.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 359. Personal-Chronik. J. 24,012. Der Rittergutsbesitzer, Justiz-Rath Schütte, welchen des Königs Majestät zum Landrath des Kreises Iserlohn zu ernennen geruht haben, ist in das Amt eingeführt.

J. 23,867. Der Doctor der Medicin und Chirurgie Robert Marcus aus Soest, ist als practischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer in den Königlichen Landen approbirt und vereidet worden.

J. 23,494. Der Wundarzt erster Klasse und bisherige Kreis-Chirurgus im Kreise Warburg, Karl Philipp Lange, ist in gleicher Eigenschaft nach Iserlohn versetzt worden.

J. 23,704. Der Schulamts-Candidat Heinrich Teckhaus ist als Schullehrer zu Deiringsen, im Kreise Soest, angestellt worden.

J. 23,702 Der Schulamts-Candidat Johann Georg Dreisbach ist als Schullehrer zu Eineckerholsen angestellt worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 46. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 12. November 1836.

B I. N. 1981. Naturalien-Lieferungen für die Magazine zu Düsseldorf und Wesel.

Produzenten und Unternehmungslustige, welche geneigt sind, für das Jahr 1837:

1) Haferlieferungen in die Magazine zu Düsseldorf, und
2) Roggen-, Hafer-, Heu- und Stroh-Lieferungen in die Magazine zu Wesel

zu übernehmen, werden hiermit aufgefordert, ihre Anerbietungen, worin

1) das Naturalien-Quantum, welches überlassen werden kann;
2) dasjenige der vorgenannten beiden Königlichen Magazine, in welches die Einlieferung gewünscht wird;
3) die Zeit, in welcher die Ablieferung des zu überlassenden Quanti vom 1. Januar 1837 ab erfolgen kann,
4) der Preis, welcher pro Scheffel Körner, pro Centner Heu oder pro Schock Stroh verlangt wird,

angegeben seyn muß, spätestens bis zum 16. November d. J., Abends, schriftlich und portofrei bei der unterzeichneten Behörde einzureichen.

Die näheren hiebei zum Grunde liegenden Bedingungen können in unserem Bureau und in den Geschäfts-Lokalien der Magazin-Verwaltungen zu Düsseldorf und Wesel eingesehen werden.

Die Annahme oder Nichtannahme der Offerten bleibt von der weitern Bestimmung des Königlichen Kriegs-Ministerii abhängig gemacht, und ist jeder Submitant an seine Offerte bis dahin gebunden, daß er dieserhalb von der unterzeichneten Behörde besonders beschieden seyn wird, welches jedoch in der möglichst kürzesten Zeit geschehen soll.

Münster, den 4. November 1836.

Königl. Intendantur des 7ten Armee-Corps.

B. VI 4 N. 1982. Edictal-Ladung.

Nachdem auf den Antrag der Vormünder der Minorennen Peter Caspar Niederste Schmalenberg zu Sprockhövel als Beneficial-Erben deren verstorbenen Eltern Eheleute Peter Caspar Niederste Schmalenberg und Anna Catharina geb. Oberbossel über deren Nachlaß, bestehend in dem zu Obersprockhövel gelegenen Niederste Schmalenbergs Kotten und einiger Mobilien, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger der gedachten verstorbenen Eheleute hierdurch aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens in Termino den 17. December c., Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Derjenige, welcher solches unterläßt, wird seiner Vorrechte verlustig und

Digitized by Google

mit seiner Forderung an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger aus der Masse noch übrig bleibt, verwiesen.

Hattingen, den 4. August 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3 N. 1983. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Marsberg.

Folgende, dem Joseph Stuhldreier zu Padberg gehörige, in dortiger Gemeinde belegene Immobilien: a. ein Wohnhaus auf Flur VII. Nr. 130, 30 Fuß lang, 23 Fuß breit und 13 Fuß hoch; b. Haus- und Hofraum daselbst, groß 10 Ruthen 65 Fuß, zusammen abgeschätzt zu 285 Thaler 1 Sgr., sollen in Termino den 13. December c., Nachmittags 5 Uhr, verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, spätestens in dem Termine ihre Ansprüche anzumelden und geltend zu machen.

Marsberg, den 27. August 1836. Königl. Justiz-Amt.

B. III. 3. N. 1984. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte.

Die dem Caspar Volland zu Schmerlicke zugehörigen, in der Katastralgemeinde Horn gelegenen Ackerländer, nämlich: a. 7 Morgen 22 Ruthen 85 Fuß in der Flur IX. Nr. 161., tarirt zu 360 Thlr.; b. 1 Morgen 109 Ruthen in derselben, Nr. 330, tar. 50 Thlr.; c. 150 Ruthen 25 Fuß daselbst, Nr. 381., tar. 25 Thlr.; d. 2 Morgen 150 Ruthen 25 Fuß daselbst, Nr. 448., tar. 80 Thlr.; e. 1 Morgen 88 Ruthen 60 Fuß daselbst, Nr. 451., tar. 15 Thlr.; f. 1 Morgen 96 Ruthen 70 Fuß in der Flur X. Nr. 141., tar. 50 Thlr.; g. 108 Ruthen 40 Fuß in der Flur XI. Nr. 358., tar. 50 Thlr.; h. 2 Morgen 163 Ruthen 10 Fuß daselbst, Nr. 386., tar. 220 Thlr.; i. 1 Morgen 40 Ruthen 75 Fuß daselbst, Nr. 410., tar. 90 Thlr., sollen am 15. December c., Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle im Meistgebot verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen liegen in der Registratur zur Einsicht offen, und es werden alle unbekannte Realberechtigte aufgefordert, spätestens in diesem Termine ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden. Erwitte, den 29. August 1836.

B. III 3. N. 1985. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gerichts-Commission zu Meinertshagen.

Der, dem Peter Wilhelm Brocksieper und den Geschwistern August und Wilhelmine Brocksieper zugehörige, aus Haus, Garten, Acker, Wiesen und Holzungen bestehende Antheil des Kalthöfers Guts zu Spädinghausen, zusammen abgeschätzt auf 353 Thlr. 17 Sgr. 1 Pf. Cour., zufolge der nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in Termino den 19. December, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Meinertshagen, den 31. August 1836.

Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 3. N. 1986. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Hilchenbach.

Die aus einem Wohnhause nebst Hofraum und Garten bestehenden Besitzungen des Hermann Schreiber und dessen Kinder, in der Gemeinde Lützel Flur A. Nr. 614. 675. und 676., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe zu 153 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzt, sollen in Termino den 21. December, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zur nothwendigen Subhastation gezogen werden. Etwaige unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in dem Termine zu melden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Lüdenscheid.

B III. 3. N. 1987. Subhastations-Patent.

Der, dem Johann Diedrich Schroeder und dessen Kindern gehörige Kotten in der Gasmert, Bauerschaft Wenninghausen, Kirchspiels Lüdenscheid, abgeschätzt auf 514 Thlr. 21 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. December, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

B. III. 3. N. 1988. Subhastations-Patent.

Der im Kirchspiel Herscheid gelegene, den Eheleuten Casp. Heinrich Alberts gehörige halbe Osemundshammer zu Hünghausen, abgeschätzt zu 650 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 19. December c., Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Fredeburg.

B. III. 3. N. 1989. Subhastations-Patent.

Folgende Immobilien der Erben W. Mertens genannt Jürgens zu Fredeburg, Gemeinde Fredeburg, Art. 96. Flur II. Nr. 64. Garten, 48 Ruthen groß; Flur II. Nr. 96. Garten auf dem Ohle, 23 Ruth. 5 Fuß; Flur II. Nr. 178. Hofraum, 13 Ruth. 50 Fuß, mit dem darauf stehenden Hause und Bürgergerechtsame; Flur III. Nr. 81. Ackerland, 1 Morg. 73 Ruth. 10 Fuß; Flur III. Nr. 83. Ackerland, 2 Morg. 51 Ruth. 75 Fuß; Flur III. Nr. 127. Ackerland, 2 Morg. 50 Ruth. 5 Fuß, im Ganzen abgeschätzt zu 506 Thlr. 15 Sgr., sollen in Termino den 9. Januar k. J., Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Taxe und Vorwarden liegen auf hiesiger Gerichts-Registratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Eslohe.

B III 3. N. 1990. Subhastations-Patent.

Folgende, den Beneficialerben des Anton Deutenberg zu Henninghausen zugehörige, im Kreise Meschede, Bürgermeisterei Eslohe belegene Immobilien: Flur I. Nr. 28. Haus und Hofraum, Flur I. Nr. 78. und 79. Ackerland, Flur I. Nr. 80. Wiese, Flur I. Nr. 85. Ackerland, zusammen taxirt zu 488 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf, sollen in Termino den 20. December c., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle in der Behausung des Adolph Blöynk verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen können in der hiesigen Registratur eingesehen werden. Unbekannte Realprätendenten werden zugleich hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Licitationstermine vorzubringen.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Eslohe.

B. III. 3. N. 1991. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Franz Anton Mertens gnt. Rötgers zu Grevenstein gehörige, im Kreise Arnsberg, Bürgermeisterei Grevenstein belegene Realitäten: Flur II. Nr. 30. Wiese, Flur III. Nr. 296. Bergtheil, Flur IV. Nr. 130. desgleichen, Flur V. Nr. 240. desgleichen, Flur V. Nr. 253., Flur VII. Nr. 132. Haus, Hofraum und Garten, im Ganzen taxirt zu 213 Thlr., sollen in Termino den 20. December c., Nachmittags 2 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Vorwarden können in der Registratur des Gerichts eingesehen werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion spätestens in Termino anzumelden.

Digitized by Google

B III 3. N. 1992. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen.

Nachfolgende, in der Katastralgemeinde Rüthen belegene Immobilien der Erben Franz Cramer, Flur I. Nr. 1180 Wohnhaus, Flur I. Nr. 971. 992. 1294. 1330. 1344., Flur III. Nr. 53., Flur IX. Nr. 126., Flur X. Nr. 120½., Flur XI. Nr. 171. 176. 104., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 341 Thlr. geschätzt, sollen den 9. Januar 1837, um 11 Uhr Vormittags, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine anzumelden.

B. III 3. N 1993. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen.

Nachstehende, in der Steuergemeinde Callenhard belegene Immobilien der Erben des Anton Hellermann: Flur I. Nr. 342. 445. 446., nebst darauf stehendem Wohnhause und Schmiede, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 372 Thlr. Preuß. Cour. geschätzt, sollen den 11. Januar 1837 an Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B III. 3. N. 1994. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

Die in der Katastral-Gemeinde Arnsberg belegenen Grundstücke des Schustermeisters Anton Korte hierselbst: 1) Ackerland am grünen Wege, Flur II. Nr. 75a, jetzt zu einem Garten aptirt, abgeschätzt zu 60 Thlr.; 2) Wiese und Hude auf dem Stadtbruch, zum größten Theil in Ackerland umgewandelt, Flur III. Nr. 301. und 302., geschätzt zu 80 Thlr., sollen in Termino den 20. December c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 1995. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Gräfl von Spiegelsches Patrim. Gericht Canstein.

Die, dem Tagelöhner Hermann Steinhoff in Heddinghausen gehörigen Realitäten in der Katastralgemeinde Canstein Fl. VIII. Nr. 114. 115. 218. 219 221. 219., Fl. IX. Nr. 124. belegen, taxirt zu 241 Thaler, sollen in Termino den 15. December c., Nachmittags 2 Uhr, beim Wirth Canstein in Heddinghausen subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B III 2. N 1996. Subhastations-Patent.

Theilungshalber sollen folgende, den Erben Babberich zugehörige Grundstücke: 1) das auf der Königsstraße hieselbst sub Nr. 575 belegene Wohnhaus nebst Zubehör, taxirt zu 705 Thlr.; 2) ein in der ersten Gartenstraße zwischen Süden und Westen belegenes Gartenstück, taxirt zu 45 Thlr.; 3) das in der Ostenfeldmark am Exercier-Platze belegene Ackerland, über 4 Morgen groß, und taxirt zu 215 Thlr., am 19. Januar künftigen Jahres, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Hamm, den 30. September 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 1997. Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe und den Erben Christian Schulte zugehörige, aus Haus, Garten, Aecker, Wiesen und Holzungen bestehende Besitzung zu Spädinghausen, zusammen abgeschätzt auf 155 Thlr. 2 Sgr. 7 Pf. Courant, zufolge der nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in Termino den 16. Januar 1837, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Meinertshagen, den 30. September 1836. Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 2. N. 1998 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Die den Eheleuten Colon Georg Pater zu Volbringen gehörigen, in der Steuergemeinde Ruhne gelegenen Grundstücke: Flur VII. Nr. 49, von 8 Morgen 6 Ruthen, und Nr. 56., von 3 Morgen 114 Ruthen, zusammen taxirt zu 695 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenextrat in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. Januar 1837, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Termine anzumelden.

B. III. 2. N. 1999. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Das dem Franz Severin dahier gehörige, und in der Steuergemeinde Werl gelegene Grundstück, Flur I. Nr. 130, von 3 Morg. 22 Ruth. 50 Fuß, taxirt zu 180 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenextract und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 10. Januar 1837, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B III. 2. N. 2000. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Oestinghausen.

Die zum Nachlasse des Fuhrmanns Brinkmann zu Bettinghausen gehörigen, in der Steuergemeinde Ostinghausen belegenen Immobilien: Flur XI. Nr. 14. 103. bis 106. incl. Weide, Garten und Hofraum nebst Gebäuden, taxirt zu 880 Thlr., sollen am 13. Januar k. J, Morgens 10 Uhr, verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten und namentlich der Schäfer Joseph Wegener zu Erwitte, haben sich spätestens in jenem Termine bei Strafe der Präclusion zu melden.

B III. 2. N. 2001. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Das hier auf der Chaussee-Straße sub Nr. 200. gelegene, im Hypothekenbuche von Bochum Band III. pag. 1401, eingetragene Wohnhaus nebst Hausplatz und dem darauf errichteten, noch nicht völlig ausgebaueten Hause, abgeschätzt auf 2100 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 4. Januar k. J., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 2. N. 2002. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Die, den Eheleuten Friedrich Dienstuhl und Anna Elisabeth geb. König und den Geschwistern Heinrich Wilhelm, Anna Elisabeth, Wilhelmine, Carl, Friedrich und Heinrich Kerkenberg zugehörigen, zu Möllenkotten gelegenen Immobilien, abgeschätzt zu 804 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., sollen am 19. Januar 1837, Nachmittags 4 Uhr

Digitized by Google

an der Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. VI. 2. N. 2003. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das Gut der Wittwe Peter Caspar Siebeneicker und des Karl Siebeneicker zu Berghausen, Bauerschaft Linderhausen, abgeschätzt auf 6768 Thlr. 5 Sgr. 10 Pf., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 17. April 1837, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B III. 2. N 2004. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

Das in Hachen belegene, Flur II. Nr. 320. der Mutterrolle der dortigen Steuer-Gemeinde verzeichnete Wohnhaus und Hof mit Bürgergerechtsame, abgeschätzt auf 145 Thlr. 6 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. Januar 1837, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

B. III. 2. N. 2005. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Bilstein.

Folgende, in der Katastralgemeinde Foerde, in und beim Dorfe Maumke belegene, dem Laurenz Hufnagel genannt Busch zugehörige Grundstücke, nämlich: das Wohnhaus mit Nebengebäuden und Hofraum, Flur VI. Nr. 36. und folgende Gärten, Aecker, Wiesen und Berge, als Flur VI Nr. 1. 15. 37. 38. 72. 82 90. 91. 104. 138. 154. 156. 158. 162. 166. 179. 184. 202. 203. 215. 233. 242. 252. 256. 266. 270. 271. 276. 284. 291. 340. 343. 352. 383. 385. 389. 392. 400. 415. 430., Flur VII. Nr. 3. 25. 35. 47. 53. 61. 80. 112. 122. 140. 142. 146. 152. 161. 174a. 174. 180., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe zu 2820 Thlr 12 Sgr. abgeschätzt, sollen in dem am 16. Januar 1837, Nachmittags 1 Uhr, in der Wohnung des Laurenz Hufnagel genannt Busch in Maumke anstehenden Termine meistbietend versteigert werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. N. 2006 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund.

Folgende, den Erben Gold- und Silber-Arbeiter Schmieding dahier gehörige Immobilien, als: 1) das in hiesiger Stadt auf dem Wesenhellwege sub Nr. 445 cat. belegene und Band XXXV. Nr. 5. fol. 133. des Hypothekenbuchs eingetragene Wohnhaus nebst Scheune und dem dahinten befindlichen Gärtchen, abgeschätzt zu 3188 Thlr.; 2) der vor dem Ostenthor in der Viehstraße Flur XI. Nr. 391. belegene, Band XLVIII Nr. 18. fol. 19. eingetragene Garten, 168 Ruthen groß, abgeschätzt zu 425 Thlr, und 3) das am grünen Wege vor dem Wißstraßenthor Flur XXI. Nr. 31. der Grundsteuer-Mutterrolle, Band XLVIII. Nr. 18. fol. 85. eingetragene Ackerland, 4 Morgen 150 Ruthen 50 Fuß groß, abgeschätzt zu 725 Thlr., sollen in Termino den 26. Januar 1837, Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle theilungshalber verkauft werden. Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in registratura einzusehen.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Laasphe.

B. III. 2. N. 2007. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Georg Rudolph zu Wittgenstein gehörige, in der Steuer-Gemeinde Laasphe gelegene Immobilien: 3 Wiesen, Fl. II. Stück 271., 468. und 1092., Acker, Fl. VI. Stück 1079., überhaupt taxirt zu 26 Thlr., sollen zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Bedingungen, in Termino den 18. Januar k., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben sich spätestens in diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion zu melden.

B. III. 1. N. 2008. Subhastations-Patent.

Die dem Tuchscheerer Diedrich Korflür und dessen vierten Frau Anna Maria gebornen Pieper zustehende ideelle Hälfte der Band V. Seite 10 des Hypothekenbuchs von Hagen eingetragenen Immobilien, am Kratzkopfe belegen, bestehend aus einem Wohnhause, Gärten, Aeckern und Holzung, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 687 Thaler, soll am 15. Februar 1837, Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Hagen, den 29. October 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 2009. Subhastations-Patent.

Die Band III. pag 231 des Hypothekenbuches von Hagen eingetragenen, dem Tuchmacher Friedrich W. Wünnenberg und der minderjährigen Caroline Wilhelmine Wünnenberg zugehörigen Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause hierselbst unterm Berge unter der Nr. 256 und dem Garten im wasserlosen Thal, gerichtlich abgeschätzt nach der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 859 Thlr. 20 Sgr., sollen am 17. Februar 1837, Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Hagen, den 1. November 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

B. III. 1. N. 2010. Subhastations-Patent.

Das den Erben Kortmann genannt Mesewinkel zustehende Obereigenthum an folgenden Köttereien: a. an Sonnenscheins modo Borbergs Kotten zu Ober-Sprockhövel, bestehend in dem Erbpachts-Canon von 31 Thlr. und einem Gewinngelde von 10 Thlr. Preuß. Courant, geschätzt zu 782 Thaler 15 Sgr.; b. an Sundhoffs Kotten daselbst, bestehend in einem jährlichen Erbpachts-Canon von 15 Thlr. und einem Gewinngelde von 10 Thlr. Preuß. Cour., geschätzt zu 382 Thlr. 15 Sgr., zufolge der in der hiesigen Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe, soll in Termino den 8. Februar 1837, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf den Antrag der Gläubiger subhastirt werden. Unbekannte Real-Ansprüche sind bei Vermeidung der Präclusion spätestens bis zum Termine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

B. III. 1. N. 2011. Subhastations-Patent.

Die aus dem in hiesiger Stadt unter der neuen Hausnummer 461 belegenen Wohnhause, einem Garten an der Haar, einem Garten am Bömberge und einem Scheffel Land am Gröseken oder am Judenkirchhofe bestehende Besitzung des Fabrikanten Friedrich Wilhelm Parje zu Iserlohn, abgeschätzt auf 1400 Thaler, zufolge der nebst Hypothekenscheinen und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am

Digitized by Google

9. Februar 1837, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 2012. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Die Kottenbesitzung der Eheleute Bernhard Schroer im Rovenkampe zu Höntrop und das demselben gehörige Erbland im Rohsiepen, beides in der Commune Höntrop belegen, abgeschätzt auf 733 Thlr. 6 Pf., zufolge der nebst Vorwarden in der Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe, soll jedes besonders in Termino am 10. Februar 1837, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten müssen sich, bei Strafe der Präclusion, im Termine melden.

B III. 1. N. 2013. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Patrimonialgericht Padberg.

Folgende, dem Bernhard Mengeringhausen zu Beringhausen zugehörige, in der Catastral-Gemeinde Padberg, Flur XIII. Nro. 52. und XII. Nr. 145. belegene Grundstücke, taxirt zu 79 Thlr., sollen in Termino den 16. Februar 1837, Nachmittags 2 Uhr, verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, spätestens in dem Termine ihre Ansprüche geltend zu machen.

B. I. N. 2014. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Oestinghausen.

Zur Fortsetzung der Subhastation der in der Steuergemeinde Ostinghausen belegenen und den Eheleuten Coerdt zu Schoneberg gehörigen Immobilien, Flur II. 271, 273., Flur III. 257/2., Acker circa 5 Morgen, taxirt zu 197 Thlr., ist ein Bietungstermin auf den 18. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, angesetzt.

N. 2015 Diebstahl zu Bremen.

In der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. sind dem Colon Gerhard Rocholl zu Bremen nachstehende Gegenstände, als:

ein Ober- und vier Unterbetten von blau gestreiftem Parchen; ein Ueberzug von weiß und blau gewürfelter Leinewand; ein Pfühl und zwei Kissen von blau gestreiftem Parchen; vier Betttücher von feiner Leinewand; zwei dito von hedener Leinewand; fünfzig Stück Mannshemden, wovon einige mit H. R. gezeichnet sind; zwei Servietten, und zwei Tischtücher; ein Stück flächsene Leinewand von 24 Ellen; drei baumwollene Halstücher, wovon eines roth geblümt, das zweite roth und weiß, und das dritte blau und weiß gestreift ist; ein schwarz seidenes und ein halbseidenes Halstuch, letzteres mit weißen und rothen Flammen; ein dunkelblauer Tuchüberrock; eine Weste von silbergrauem Tuche; eine Hose von demselben Tuche; eine Hose von dunkelgrauem Tuche; eine Hose von Nankin; eine Weste von grünem Tuche; eine Weste von gelbem Pique; zwei Kittel von dunkel- und hellblauer Leinewand, und drei Thlr. fünfzehn Sgr. Münze,

vermittelst Herausnahme einer Fensterscheibe aus seiner Schlafkammer entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen, fordern wir einen Jeden, welcher über die Thäter und diese Gegenstände Auskunft geben kann, hierdurch auf, seine Wissenschaft entweder uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Werl, den 19. October 1836. Königl. Justiz-Amt.

Wir

Digitized by Google

N. 2016 Diebstahl zu Werl.

Wir warnen vor dem Ankauf folgender, in der Nacht vom 15. auf den 16. d. der Frau Doctorin Sauer dahier entwendeten Gegenstände:

ein großer runder kupferner, 3 — 3½ Eimer haltender, circa 4 Thlr. Courant werthen Maschinenkessel, der ein mit Blei zugemachtes Loch auf einer Seite gehabt hat, und eine Holzart,

fordern auch Jeden, der etwas über die gestohlenen Sachen oder über den Thäter angeben kann, auf, uns oder der nächsten Obrigkeit alsbald Auskunft zu ertheilen.

Werl, den 28. October 1836. Königliches Justiz-Amt.

N. 2017. Diebstahl zu Ebbinghausen.

Am 7. September c. ist dem Schneider Caspar Heinrich Höhner zu Ebbinghausen bei Vörde eine dreigehäusige silberne englische Taschenuhr von seiner Schlafstube entwendet worden. Der äußere Kasten war röthlich lakirt, die beiden andere waren silbern, auf dem Zifferblatt ist der Name: Jacob Zehr à Schwelm, so wie inwendig im Werke selbst der Name Jacob Zehr eingravirt. Auch befand sich an der Uhr eine stählerne Kette mit silbernem Schlüssel und Pettschaft, auf welchem Letztern die Buchstaben C. H. stehen.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Uhr, fordern wir Jeden, der zur Wiederherbeischaffung derselben oder Ausmittelung des Thäters etwas beitragen kann, hierdurch auf, davon entweder uns, oder seiner nächsten Obrigkeit sofort Anzeige zu machen.

Hagen, den 21. October 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2018. Diebstahl zu Delinghausen.

In der Nacht vom 10. auf den 11. October c. ist aus der Kirche zu Delinghausen mittelst Einbruchs Folgendes entwendet worden:

eine silberne, inwendig vergoldete Kapsel, die in das Ciborium gesetzt wurde, von der Größe einer großen Obertasse und 12 bis 15 Loth schwer; die Luna aus der Monstranz, von Silber und vergoldet, ungefähr 2 Loth schwer; eine bleierne Kapsel, gezeichnet O. I. O. C.; sechs zinnerne Altarleuchter, wovon zwei 21 Pfund, zwei 14 Pfund und zwei 6 Pfund schwer waren; zwei zinnerne Meßkännchen mit dem Teller, wovon eins auf dem Deckel mit A. das andere mit V. bezeichnet war, und ein langes doppeltes Handtuch von Drill, an der Nath gezeichnet mit XX. und einem O., in dessen Mitte sich ein L. befindet.

Drei unbekannte Mannspersonen sind dieses Diebstahls dringend verdächtig. Diese trugen blaue Kittel und Kappen und hatten einen kleinen Hund mit kurzen Ohren bei sich. Zwei derselben waren von mittelmäßiger Größe, und hiervon einer ein ziemlich alter Mann mit trüben Augen, der dritte war ziemlich groß.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir einen Jeden, der von den gestohlenen Sachen oder den Thätern Wissenschaft erhält, auf, uns oder der nächsten Behörde davon Kenntniß zu geben. Balve, den 25. October 1836.

Königl. Justiz-Amt.

N. 2019. Diebstahl bei Arnsberg.

In der Nacht vom 16. auf den 17. September c., sind dem Schenkwirth Joh. Schulte am grünen Hause bei Arnsberg mittelst Einsteigens in den Keller aus demselben circa 20 bis 30 Pfund Pöckelfleisch, circa 30 Pfund Weitzenmehl nebst dem Sacke,

Digitized by Google

sodann aus der Wohnstube eine Tabackspfeife; ferner in der Nacht vom 21. auf den 22. September c. aus der Wirthsstube ein Mannshemd ohne Zeichen und ein Betttuch mit dem Zeichen J S, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe der Tabackspfeife, des Mannshemdes und des Betttuchs, fordern wir Jeden auf, der Kenntniß von dem Thäter hat oder erhält, davon uns oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Arnsberg, den 30. October 1836. Königl. Justiz-Amt.

N. 2020. Diebstahl zu Duärenburg.

In der Nacht vom 21. auf den 22. October d. J., ist dem Ackersmann Moriß Schrepping aus seiner Wohnung zu Duärenburg ein 6 Eimer fassender, an mehreren Stellen bereits ausgebesserter kupferner Wasserkessel mittelst Einbruchs entwendet.

Vor dem Ankaufe warnend, ersuchen wir einen Jeden, der Kenntniß von dem gestohlenen Kessel oder dem Thäter hat oder erhält, solches sofort der nächsten Polizeibehörde mitzutheilen. Bochum, den 1. November 1836.

Königliches Land- und Stadtgericht.

N. 2021. Steckbrief hinter F. W. Meisterfeld.

Der auf 2 Jahre im Landarmen- und Arbeitshause zu Benninghausen detenirte, unten signalisirte Friedr. Wilh. Meisterfeld ist am 2. September c. von dorten abermals entsprungen.

Sämmtliche Behörden werden geziemend ersucht, auf dieses Individuum zu wachen, dasselbe im Betretungsfall zu arretiren und direct nach Benninghausen zurückführen zu lassen. Herdecke, den 25. October 1836. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist seines Gewerbes ein Tagelöhner, katholischer Religion, 42 Jahre alt, 5 Fuß 9 Zoll groß, hat blonde Haare, flache Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, lange Nase, großen Mund, mangelhafte Zähne, blonden Bart, spitzes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, längliche Gesichtsbildung, ist schlanker Statur und spricht hoch- und plattdeutsch. Besondere Kennzeichen: Ist blatternarbig und hat krumme Beine.

N 2022. Steckbrief hinter T. Oppermann.

Der nachstehend bezeichnete unter polizeilicher Aufsicht stehende Hufschmied Theodor Oppermann, beim Schwelmer Brunnen wohnhaft, hat sich heimlich von seinem Wohnorte entfernt und dadurch der Beaufsichtigung entzogen. Es werden daher alle resp. Militair- und Civil-Behörden ersucht, auf solchen vigiliren, und ihn im Betretungsfalle der unterzeichneten Behörde vorführen zu lassen.

Gevelsberg, den 4. November 1836. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 40 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, hat schwarze und krause Haare, hohe Stirn, schwarze Augenbraunen und Augen, dicke Nase, gewöhnlichen Mund, röthlichen Bart, rundes Kinn, volles Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist gesetzter Statur.

Digitized by Google

N. 2023. Empfangstage beim Rentamt Lippstadt pro 1836.

Zur Erhebung der an das Rentamt Lippstadt für das Jahr 1836 abzuführenden Frucht- und Geld-Gefälle werden folgende Tage hiermit festgesetzt:

1) zu Altengesecke der 6. December 1836;
2) zu Benninghausen der 5. 6. und 7. December 1836, resp. der 18. 20. 21. und 22. Februar 1837;
3) zu Böckenförde der 19. December 1836;
4) zu Ebbinghausen der 7. December 1836;
5) zu Eickelborn der 8. December 1836;
6) zu Erwitte der 20. und 21. December 1836;
7) zu Gesecke der 1. 2. und 3. December 1836, resp. der 2. 3. 4. und 5. Januar 1837;
8) zu Gesecke zur Abholung der Büderser und Holthauser Pacht der 1. December 1836;
9) zu Heddinghausen und Langenstraße der 24. November 1836;
10) zu Menzel und Miste der 25. November 1836;
11) zu Mülheim der 14. 15. und 16. December 1836, resp. der 9. 10. 11. 13. und 14. Februar 1837;
12) zu Rüthen der 29. und 30. November 1836, resp. der 9. 10. 11. und 12. Januar 1837;
13) zu Warstein der 13. December 1836.

Die Abgabepflichtigen werden darauf aufmerksam gemacht, daß nur gutes reines und markgiebiges Getreide angenommen werden darf, und daß die Geldgefälle zur Vermeidung des sofortigen Executions-Verfahrens, in den im Laufe dieses Jahres anstehenden Terminen prompt abgeführt werden müssen.

Lippstadt, den 5. November 1836. Königl. Rentamte

N. 2024. Verpachtung einer Oel-, Säge- und Stampf-Mühle nebst Gärten bei Büren.

Die mit dem 1. April 1837 pachtlos werdende, und zu dem Haus Bürensche Fonds gehörige Oel-, Säge- und Stampf-Mühle, nebst Gärten und sonstigem Zubehör bei Büren, soll am Montage den 12. December d. J, Vormittags 10 Uhr im hiesigen Rentei-Locale, in Zeitpacht auf 6 Jahre und in Erbpacht ausgesetzt werden, wozu ich Lusthabende hiermit einlade, und bemerke, daß die der Zeit- und Erbverpachtung zum Grunde liegenden Bedingungen im hiesigen Rentei-Locale eingesehen werden können.

Büren, den 28. October 1836. Der Domainen-Rentmeister.

N. 2025. Holzverkauf in der Oberförsterei Lützel.

Samstag den 26. d. M. des Morgens 10 Uhr soll im Barrierhause zu Lützel, das in den oberen Bezirken der Oberförsterei Lützel bis dahin parat gestellte buchen Nutz-, Brenn- und Reiserholz, wovon mehreres in der Nähe der Chaussee belegen ist, öffentlich meistbietend verkauft werden Hofginsberg, den 1. November 1836.

Der Oberförster.

N. 2026. Holzverkauf in der Oberförsterei Lützel.

Das bis dahin in den Königl. Waldungen bei Müßen und Lohe aufgearbeitete eichen und buchen Bau-, Nutz-, Brenn- und Reiserholz, soll Dienstag den 29. d. M., des Morgens 10 Uhr, in dem Deukerschen Hause zu Lohe öffentlich meistbietend verkauft werden. Hofginsberg, den 1. November 1836. Der Oberförster.

Digitized by Google

B. I. N. 2027. Verkauf resp. Verpachtung einiger zum Nordenhospital und Wohlthätigkeits-Fonds zu Hamm gehörigen Grundstücke.

Im Auftrage des Armen-Directorii hierselbst werde ich nachbenannte, zum Nordenhospital- und zum hiesigen Wohlthätigkeits-Fonds gehörige Grundstücke, in term. den 30. December d. J., Morgens 9 Uhr, im Armenhause hierselbst zum freien und auch zum grundzinsweisen Verkaufe, eventualiter zur Verpachtung auf 6 Jahre anbieten, als:

1) den in der Nordenfeldmark sub Fl. IV. Nr. 293. belegenen Jungfernkamp, groß 19 Morgen 127 Ruthen;
2) die Jungfernwiese daselbst sub Fl. III. Nr. 183., zu 9 Morgen 176 Ruthen 50 Fuß vermessen;
3) 3 Morgen 97 Ruthen 50 Fuß Ackerland daselbst sub Fl. IV. Nr. 166., auf dem Ebenrode belegen;
4) 1 Morgen 37 Ruthen 5 Fuß Ackerland daselbst sub Fl. IV. Nr. 93., auf dem Westberge;
5) 1 Morgen 59 Ruthen 30 Fuß Ackerland daselbst sub Fl. III. Nr. 239., auf dem Rütherberge belegen;
6) 10 Morgen 164 Ruthen Ackerland daselbst sub Fl. IV. Nr. 186., auf dem Lohkampe;
7) 3 Morgen 40 Ruthen 5 Fuß Ackerland daselbst auf dem Westberge sub Fl. IV. Nr. 2. und 4. belegen;
8) 1 Morgen Ackerland bei Heessen in der Bauerschaft Gemmerich belegen, bisher verpachtet gewesen an Colon Vetting in Westhusen;
9) 1 Morgen 37 Ruthen 50 Fuß und 103 Ruthen 60 Fuß Ackerland in der Nordenfeldmark auf dem Westberge sub Fl. IV. Nr. 69. und 72.;
10) 4 Morgen 22 Ruthen Ackerland daselbst, der Wiedenbusch genannt, sub Fl. IV. Nr. 23;
11) ein Garten in der Südenfeldmark links von der vormaligen Aasgrube belegen, ungefähr 80 Ruthen groß, bisher verpachtet gewesen an Schreiner Lichtenbäumer;
12) 2 Morgen 2 Ruthen Wiesengrund in der Westenfeldmark im Hemmer-Marsch sub Fl. I. Nr. 24. belegen;
13) der in der Nordenfeldmark sub Fl. III. Nr. 264. belegene sogenannte Grose Kamp, groß 3 Morgen 32 Ruthen;
14) der daselbst sub Fl. III. Nr. 273. belegene kleine Kamp, bisher verpachtet an Drechsler Berner;
15) der daselbst sub Fl. IV. Nr. 279. und 280. belegene Kälberkamp, groß 3 Morgen 110 Ruthen 10 Fuß;
16) der daselbst sub Fl. III. Nr. 262. belegene Queckengarten, groß 64 Ruthen 30 Fuß;
17) 2 Morgen 79 Ruthen 50 Fuß Ackerland in der Südenfeldmark im Kochsuppen an der grünen Straße sub Fl. VII. Nr. 232. belegen;
18) der in der Südenfeldmark sub Fl. VII Nr. 29. belegene, bisher an Stüter verpachtete Garten, groß 52 Ruthen 35 Fuß
19) das hierselbst im sogenannten alten Hamm belegene, an den Tagelöhner Sarlatt verpachtet gewesene Wohnhaus,

wobei bemerkt wird, daß die vorstehend sub 1. und 2. bezeichneten Grundstücke vorab in kleinern Abtheilungen und demnächst im Ganzen ausgeboten werden sollen.

Die besondern Bedingungen können vorher bei mir eingesehen werden.

Hamm, den 3 November 1836. Der Notar Dobbelstein.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 47. Arnsberg, den 19. November 1836.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 360. Verhütung von Unglücksfällen durch Herabstürzen vom Boden.

Die allgemeine Anordnung wegen Einfriedigung der Bodenlucken hat sich als wohlthätig erwiesen, indem die Unglücksfälle durch Herabstürzen von den Böden seitdem seltener geworden sind. Um jedoch den noch vorkommenden Unglücksfällen dieser Art möglichst weit vorzubeugen, finde ich mich in Folge Rescripts des Königlichen Ministeriums des Innern und der Polizei vom 19. September v. J. Folgendes zu bestimmen veranlaßt:

1) Die Polizeibehörden haben sich nicht nur die pünktliche Ausführung der Verordnungen wegen Einfriedigung der Bodenlucken vom 31. Mai 1825 (Arnsb. Amts-Blatt 1825, S. 392) und vom 8. April 1831 (das. 1831, S. 126) thätigst angelegen seyn zu lassen, sondern auch durch Rath und Belehrung die möglichste Vervollkommnung der bisherigen Einfriedigungsvorrichtungen, so wie überall da, wo die Einfriedigung der Bodenlucken in noch mangelnder Bedeckung der Böden Hinderniß findet, vor Allem auf eine vor dem Hindurchbrechen oder Hinuntergleiten vom Boden sichernde Bedeckung hinzuwirken.

2) Unter den bisher empfohlenen und angewandten Vorrichtungen zur Einfriedigung der Bodenlucken verdient außer der bereits früher durch öffentliche Blätter (Münst. Amts-Blatt 1835, S. 395) (Mind. Amts-Blatt 1829, S. 206) empfohlenen Buchholzischen Vorrichtung, welche in einem, einem Tische ähnlichen Aufsatze über der Bodenlucke besteht, noch folgende eine Empfehlung:

Vier in den Ecken der Lucke einzuzapfende bis zum Dache hinanreichende Pfosten werden oben an den Dachsparren oder den zur Verbindung derselben dienenden Querhölzern befestigt. In diese Pfosten, welche immer stehen bleiben, sind von unten bis oben Löcher angebracht, durch welche Querlatten geschoben werden — Statt der Latten können auch Stricke, welche mittelst Oesen an Zapfen zu befestigen sind, quer gespannt werden. Wird nun beim Aufpacken auf den Boden das Getreide ꝛc. auch an drei Seiten der Lucke bis unmittelbar an den Rand aufgeschichtet; — denn eine

Digitized by Google

Seite muß frei bleiben und iſt unten mit Querlatten zu verriegeln, — ſo werden die Querlatten an dieſen Seiten etwas oberhalb des lagernden Gegenſtandes angebracht, und beim Abwerfen deſſelben vom Boden, nach Maßgabe wie der Haufe niedriger wird, oben abgenommen und weiter unten wieder eingeſchoben, ſo daß auf dieſe Art immer eine vollſtändige Einſchließung der Lucke vorhanden iſt.

3) Als Bodenbedeckung iſt für die Gebäude derjenigen, denen eine gehörige Bretterbedielung zu koſtbar iſt, die Einrichtung der von der Königlichen Regierung zu Arnsberg ſchon früher empfohlenen ſ. g. geſtreckten Windelbecken beſonders zweckmäßig.

Dieſe unterſcheiden ſich von den gewöhnlichen Windelböden hauptſächlich dadurch, daß ſie ihre Lagen auf den Balken und nicht zwiſchen denſelben haben.

Man kann dazu allerhand, ſonſt zu nichts als zum Verbrennen taugliches, nur nicht ganz krummes und verfaultes Holz nehmen; am beſten werden ſie von 3 bis 4 Zoll ſtarken ellernen, birkenen, fichtenen, buchenen, eichenen ꝛc. Stangen, die jedoch ſo lang ſeyn müſſen, daß ſie wenigſtens über 3 Balken weggehen, gefertigt. In Ermangelung dergleichen Stangen, iſt auch geſpaltenes Holz, jedoch in vorgenannter Stärke und Länge zu nehmen.

Die Stangen oder Hölzer werden mit Strohlehm (d. h. mit durch naſſem Lehm gezogenes langes Stroh) umwunden, und eine an die andere auf die Balken jedoch ſo gelegt, daß die Stöße auf die Balken ſich verwechſeln, und an den Enden mit hölzernen Nägeln auf die Balken genagelt.

Nächſtdem wird über dieſe Lage noch ein 3 bis 4 Zoll dicker Lehmſchlag (Eſtrich) mit feinen Flachsſchefen oder Kaff gemiſcht, aufgebracht, gehörig geſchlagen und geglättet, und die Decke unterwärts, mit kurzem Stroh gemiſchtem Lehm, angetragen und abgeglichen. Will man die obere Decke außerdem noch mit Ochſenblut und Hammerſchlag verſehen, ſo erlangt ſie dadurch noch eine beſondere Härte und Feſtigkeit.

Die Vorzüge, welche dieſe geſtreckten Windelböden im Vergleich mit gewöhnlichen Windelböden gewähren, beſtehen darin:

1) Daß die Balken nicht ſo nahe an einander und ohne die mindeſte Beſorgniß 5 Fuß von Mittel zu Mittel aus einander gelegt werden können, wogegen die Windelböden, deren Gefache zwiſchen die Balken befindlich, nur in einer Balkenweite von 3 bis höchſtens $3\frac{1}{2}$ Fuß zu fertigen ſind; weil bei einer größeren Weite ſtets zu beſorgen iſt, daß dergleichen Fache herunterſtürzen, zumal, wenn man, in Ermangelung eines gedielten Bodens darauf gehen muß. Demnach wird bei den geſtreckten Windelböden ſchon ein bedeutendes an koſtbaren Balken und Sparrenholz erſpart.

2) Kann die beſchriebene Art Decke jeder Landmann, ja der unbeholfenſte

Digitized by Google

Mensch sie machen, weshalb sie denn auch sehr wenig kostet, und unter allen Deckenarten die wohlfeilste ist. Eine Windeldecke oder sogenannter Windelboden, erfordert hingegen schon einen eigenen Werkverständigen, welcher auf dem Lande nicht immer und gleich zu haben ist, und theuer bezahlt werden muß.

3) Leistet eine gestreckte Windeldecke jedem Gebäude bei Feuersgefahr die besten Dienste. Geräth so ein Gebäude von Außenher in Flammen, so kann es gerettet werden; denn die Lehmstrichlage bildet eine feuersichere Scheidewand zwischen dem Dachraum und den Etagen, und verhindert, daß die Balken nicht gleich vom Feuer ergriffen werden können.

4) Bedarf es bei solcher Decke, um Getreide (Frucht) aufzuschütten, keiner Bedielung; denn ist der Lehmstrich nur gut nach Art der Scheunen-Tennen gemacht, und mit etwas gebranntem Gips, oder mit Rindsblut und Hammerschlag (wie schon vor erwähnt) gehärtet, so hat man einen bessern Fruchtboden, als ein gedielter ist, der zudem äußerst wohlfeil, und niemals einer kostspieligen Holz verschwendenden Reparatur unterworfen ist, und wo das Getreide sich besser erhält, als auf gedielten Böden.

5) Da die Balken in dem Hause, wo gestreckte Decken angebracht werden, nach unten zu, frei zu liegen kommen, so können die Wände sämmtlich 9 Zoll, als so viel die Balkenhöhe beträgt, niedriger werden, ohne Besorgniß fur die Gesundheit der Bewohner wegen zu geringer Höhe der Zimmer. Bei einem Hausbau jeder Art macht demnach die ersparte Wandhöhe schon einen merklichen Unterschied der Baukosten aus.

6) Tritt bei den gewöhnlichen Windeldecken häufig der Fall ein, daß die Wellerlatten vermodern, oder wenn die Wellerhölzer blos in der Falz des Balkens liegen, beim Schwinden der Balken und Wellerhölzer die letztern zu kurz werden, und in beiden Fällen das ganze Deckengefach herabstürzt, was jedoch bei gestreckten Windelböden nie zu besorgen ist.

4) Die Polizeibehörden haben bei Neubauten gelegentlich der von ihnen zu ertheilenden polizeilichen Genehmigung auf die Einrichtung eines festen, vor dem Hinunterstürzen schützenden Bodenverschlusses ihr besonderes Augenmerk zu richten und die Bauenden anzuhalten, für eine hinlängliche Bodenbedeckung, sey es durch Bedielung oder durch Anlegung einer gestreckten Windeldecke, oder auf sonst genügende Art jedenfalls zu sorgen und die Ausführung streng zu beachten.

Münster, den 28. October 1836.

Digitized by Google

N. 361. Ergebniß der wirthschaftlichen und polizeilichen Verwaltung des Landarmenhauses zu Benninghausen pro 1835.

Indem ich die Ergebnisse der wirthschaftlichen und polizeilichen Verwaltung des Landarmenhauses zu Benninghausen pro 1835 nachstehend zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zugleich, daß auch die diesjährige General-Visitation der Anstalt am 15. und 16. v. M. durch die Commissarien der Königlichen Regierungen und der Herren Deputirten der Provinzial-Stände einen befriedigenden Zustand ergeben hat.

Münster, den 9. November 1836.

1. Uebersicht der wirthschaftlichen Verwaltung des Landarmenhauses in Benninghausen pro 1835.

I. Einnahme.

				Thlr.	Sgr.	Pf.
1) Bestand aus der Rechnung pro 1834				363	4	6
2) Reste aus 1834				239	21	—
3) Zinsen vom Kapitalvermögen				1383	9	5
4) Von Grundstücken						
a. an Zeitpacht		1060	— —			
b. durch eigene Bewirthschaftung		1606	1 1			
5) Kostgeld				2666	1	1
a. für aus Armen- und Gemeinde-Kassen verpflegte Häuslinge		417	12 —			
b. „ „ eigenem Vermögen		289	— 8			
Außerdem sind von den Kreisen für 1456 Thlr. 8 Sgr. Freimonate benutzt.						
c. von der Fürstlich Waldeckischen Regierung für in der Anstalt aufgenommene Angehörige		102	27 6			
				809	10	2
6) Für Arbeitsverdienst				1841	24	7
7) „ verkaufte Fabrikate				2302	25	11
8) An Provinzial-Beiträgen aus den Regierungsbezirken						
a. Münster		2074	3 8			
b. Minden		1882	28 9			
c. Arnsberg		2345	3 —			
				6302	5	5
9) Zuschuß aus der Regierungs-Haupt-Kasse zu Arnsberg				1654	—	—
10) Für bis dahin verkaufte Steine aus dem Feldziegelbrande				788	—	4
11) Verschiedene Einnahmen				327	11	11
12) An wieder eingezogenen Activ-Capitalien				375	—	—
Summa				19052	24	4

Außerdem sind rückständig geblieben 204 Thlr. 3 Sgr. und 300,000 Ziegelsteine noch unverkauft.

Digitized by Google

II. Ausgabe.

					Thlr.	Sgr.	Pf.
1)	An Ausgabe-Reſten				160	19	7
2)	Für Beköſtigung				2992	28	7
3)	„ Bekleidung				981	20	5
4)	„ Wäſche und Reinigung				178	—	8
5)	„ Feuerung				386	3	9
6)	„ Beleuchtung				259	20	2
7)	„ Neubau und bauliche Unterhaltung				972	4	1
8)	„ Unterhaltung und Ergänzung des Inventars				633	27	8
9)	„ Aufgreifungs-Prämien, Transportkoſten und Zehrgeld bei Entlaſſungen				121	1	7
10)	„ Arznei, Schreibmaterialien, Botenlöhne, Reiſekoſten und andere kleine Ausgaben				214	4	1
11)	Gehälter der Offizianten				1780	—	—
12)	Für Werkmeiſter, Nachtwächter und Geſinde-Lohn				717	20	—
13)	Gratificationen der Offizianten, des Geſindes, Penſionen und Unterſtützungen				739	7	6
14)	Belohnungen der Häuslinge				47	17	—
15)	Ueberverdienſt derſelben				172	13	3
16)	Ankauf roher Arbeitsſtoffe				1033	3	6
17)	Arbeitslohn der Häuslinge Behufs der Fabrikation				708	14	1
18)	desgleichen in der Hauswirthſchaft				110	6	—
19)	Behufs der Ackerwirthſchaft						
	a. für Unterhaltung des Viehes	358	17	10			
	b. Düngungs-, Beſaamungs-, Bepflanzungs- ꝛc. Koſten	119	11	—			
	c. Arbeitslohn der Häuslinge	387	20	—			
					865	18	10
20)	Für die Feldziegelei				1679	25	—
21)	Steuern, Gemeindelaſten und Abgaben				391	23	5
22)	Zuſchuß an die Taubſtummenſchulen				800	—	—
23)	Unvorhergeſehene Ausgaben				143	29	—
24)	Zur Vermehrung des Kapitalvermögens				1492	15	—
	Summa				17582	23	2
	Die Einnahme beträgt				19052	24	4
	Mithin Beſtand				1470	1	2

Digitized by Google

2. Uebersicht der polizeilichen Ergebnisse.

	Männer.	Weiber	Kinder	Zöglinge der Erziehungs-Anstalten	Summa.
Bestand am 31. December 1834	67	18	—	39	12
Im Jahre 1835 kamen hinzu					
a. ausländische Landstreicher	9	2	1	—	12
b. inländische	2	2	—	—	4
c. Ortsarme, Trunkenbolde und Taugenichtse . .	104	22	—	—	126
d. Kinder in den Erziehungs-Anstalten . . .	—	—	—	30	30
Summa	182	44	1	69	296
Davon sind:					
a. nach abgelaufener Strafzeit des Landes verwiesen .	14	2	1	—	17
b. in ihre Heimath entlassen	92	18	—	4	114
c. als Gesinde und Lehrlinge untergebracht . . .	1	2	—	14	17
d. anderen Anstalten überwiesen	1	2	—	1	4
e. gestorben	2	—	—	—	2
f. entwichen	2	—	—	—	2
Summa	112	24	1	19	156
Bestand am 31. December 1835	70	20	—	50	140

Durchschnittlich waren 133 Personen in der Anstalt, davon — ausschließlich der Kranken und Zöglinge — 83 Arbeitsfähige, welche wie früher mit verschiedenen Arbeiten in und außer dem Hause beschäftigt worden sind. Den Entlassenen ist der Verdienst, nach Abzug ihrer Schuld für Kost und Kleidung eingehändigt.

N. 362. Personal-Chronik.

Bekanntmachung des Königl. Consistorii.

Der vom Königlichen Rheinischen Consistorio geprüfte und für wahlfähig erklärte evangelische Pfarramts-Candidat Gustav Garenfeld aus Herchen, Kreises Hennef, ist unter die wahlfähigen Candidaten hiesiger Provinz aufgenommen worden. Münster, den 2. November 1836.

N. 363. Geschenke an das naturhistorische Museum zu Münster.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

Der Kaufmann Herr Wattendorf von hier, jetzt zu Batavia, hat in dankbarer Erinnerung an das hiesige Gymnasium und seinen ehemaligen Lehrer, den Herrn Gymnasial-Director und Professor Nadermann eine kostbare Sammlung javanischer Naturmerkwürdigkeiten, bestehend aus Säugethieren, gegen 400 Vogelbälgen, die etwa 100 Species darstellen, sehr vielen prachtvollen Schmetterlingen und nicht weniger zum Theil großen Meer-Conchilien, als Geschenk für das hiesige naturhistorische Museum überschickt, auch dabei noch die Kosten des Seetransports übernommen. Die Sammlung ist wohl verpackt und im besten Zustande hier angekommen und dem Museum übergeben.

Digitized by Google

Wir fühlen uns verpflichtet, dem Geber für dieſen ſchönen Beweis ſeiner lebhaften Theilnahme an den wiſſenſchaftlichen Inſtituten ſeines Geburtsortes öffentlich unſern Dank zu bezeugen.

Münſter, den 2. November 1836.

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 364.
Hengſteköhrung im October 1836.
I. 23,617.

In dem Monat October d. J. ſind von den Schau-Aemtern in den landräthlichen Kreiſen Bochum, Dortmund, Hamm, Meſchede und Soeſt die nachſtehend beſchriebenen Hengſte als fehlerfrei und tauglich zum Beſchälen angeköhrt worden:

Laufende No.	Namen der Eigenthümer.	Wohnort.	Bezeichnung der geköhrten Hengſte.					
			Farbe.	Abzeichen.	Race.	Größe.		Alter.
						Fuß	Zoll.	Jahre
1	Weſtermann	Heßler, im Kreiſe Bochum	braun	Stern	Landſchlag	5	4	9
2	Bickerbauer	Bickern, im Kreiſe Bochum	ſchwarz	Bleſſe und weiße Hinterfüße	Königl. Landgeſtüt	5	—	5
3	Grümer	Hiltrop, im Kreiſe Bochum	desgl.	desgl.	Landſchlag	5	8	5
4	Schrage	desgl.	desgl.	Stern	desgl.	5	2	7
5	Bußmann	desgl.	desgl.	ohne	desgl.	5	4	5
6	Weuſthoff	Herne, im Kreiſe Bochum	braun	Stern	desgl.	5	6	8
7	Harpe	Marmelshagen, im Kreiſe Bochum	desgl.	Schnippe und weißer linker Hinterfuß	Osnabrücker	5	8	7
8	Budde	Bladenhorſt, im Kreiſe Bochum	Stachelfuchs	Bleſſe u. weißer linker Hinterfuß	Königl. Landgeſtüt	5	1	4
9	Fränking	Werne, im Kreiſe Bochum	ſchwarz	Stern	Landſchlag	5	4	4
10	von Elverfeld	Villigſt, im Kreiſe Dortmund	braun	Matte Bleſſe u. Schnippe	veredelte Landrace	5	3	4
11	Wiebbeling	Brakel, im Kreiſe Dortmund	Goldbraun	Bleſſe	desgl.	5	4	5
12	Kötter	Oſtendorf bei Opherdicke, im Kreiſe Dortmund	Rothfuchs	Stern, Schnippe und weißer rechter Hinterfeſſel	Ladnſchlag	5	4	5½
13	Lohoff	Brechten, im Kreiſe Dortmund	Kaſtanienbraun	Stern, linker Hinterfuß ſchimmlich	desgl.	5	2	3½
14	Kühl	Geiſecke, im Kreiſe Dortmund	braun	kleiner Stern	desgl.	5	3	8
15	Maßmann	Natorp, im Kreiſe Dortmund	Fuchs	breite Bleſſe	desgl.	5	4	6½
16	Troesken	Mengebe, im Kreiſe Dortmund	Rappe	Bleſſe und weißer Hinterfuß	desgl.	5	3	6
17	Schulte-Roedding	Eving, im Kreiſe Dortmund	dunkelbraun	ſchiefer Stern kleine Schnippe, weißer Hinterfuß	desgl.	5	3	3½
18	Kipp, Joſeph	Gieſenberg, im Kreiſe Dortmund	ſchwarz	Stern u. Schnippe, der rechte Hinterfuß weiß	desgl.	5	4	7.
19	Tönnis	Börnig, im Kreiſe Dortmund	ſchwarz	Stern und weiße Hinterfüße	desgl.	5	3	4½

Digitized by Google

Laufende No.	Namen der Eigenthümer.	Wohnort.	Bezeichnung der geköhrten Hengſte.					
			Farbe.	Abzeichen.	Race.	Größe.		Alter,
						Fuß.	Zoll.	Jahr.
20	Schulze-Berge	Berge bei Pelkum, im Kreiſe Hamm	Rothfuchs	ſchmale längliche Bleſſe, gelblich weiße Mähne	Landſchlag	5	1	7
21	Schnickmann	Nordboegge bei Pelkum im Kreiſe Hamm	Brandfuchs	kleiner Stern	desgl.	4	10	7
22	H. Feidick	Weefeld bei Pelkum, im Kreiſe Hamm	ſchwarz	kein	desgl.	5	3	5
23	Derſelbe	desgl.	Gelbfuchs	Bleſſe	desgl.	5	1	7
24	Husmann	Lünern, im Kreiſe Hamm	kaffeebraun	kein	desgl.	5	3	4
25	Schüler	Niedermaſſen, im Kreiſe Hamm	rothbraun	beide Hinterfüße weiß und Stern	Landgeſtüt	5	1	5
26	Schluckebier	Uelzen, im Kreiſe Hamm	Brandfuchs	beide Hinterfüße und der linke Vorderfuß weiß, Bleſſe	Landrace	5	1	6
27	Rodbert	Hemmerde, im Kreiſe Hamm	ſchwarz	Stern	desgl.	5	2	8
28	Brüggemann	Wieſcherhoſen bei Pelkum, im Kreiſe Hamm	rothbraun	kleiner Stern	desgl.	4	10	7
29	Greve, Johann	Heiminghauſen, im Kreiſe Meſchede	Muskatſchimmel	kein	Waldecker Race	4	9	9
30	Schmidt, Mathias	Gellinghauſen, im Kreiſe Meſchede	Goldfuchs	Bleſſe, die Hinterfüße weiß	veredelter Landſchlag	5	1	10
31	Figgener, Johann	Wennemen, im Kreiſe Meſchede	dunkelfuchs	ohne Abzeichen	Landſchlag	4	10	6½
32	Kratz genannt Kückelhenne, Johann	Wenholthauſen, im Kreiſe Meſchede	ſchwarz	desgl.	desgl.	5	—	2
33	Albers, Johann	Brabecke, im Kreiſe Meſchede	dunkelfuchs	Bleſſe	veredelter Landſchlag	5	2	5
34	Donner gnt. Kaulmann, Anton	Niederberge, im Kreiſe Meſchede	ſchwarz	Hinterfüße weiß	desgl.	5	1	5½
35	Lennemann, Franz	Kückelheim, im Kreiſe Meſchede	desgl.	ohne Abzeichen	Landſchlag	5	—	4½
36	Pieper, Laurenz	Herhagen, im Kreiſe Meſchede	braun	Stern	desgl.	5	—	6
37	Frigge, Johann	Oberhenneborn, im Kreiſe Meſchede	desgl.	desgl.	desgl.	5	2	14
38	Sternſchulze	Klotingen, im Kreiſe Soeſt	dunkelbraun	Stern, rechter Hinterfuß weiß	desgl.	5	6	3½
39	Geſſinghoff	Borgeln, im Kreiſe Soeſt	desgl.	Stern, Schnippe, rechter Hinterfuß weiß	desgl.	5	5	4½
40	Kipp	Flerke, im Kreiſe Soeſt	dunkelfuchs	Weiße Mähne u. Schweif, Sternſchnippe	desgl.	5	5	4½

Arnsberg, den 5. November 1836.

Beilage

zum 47. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 19. November 1836.

N. 2028. Allgemeine evangelische Kirchen-Collecte: 1) zum Bau eines evangelischen Bethauses zu Ustron und 2) zur Reparatur des evangelischen Bethauses und zur nothwendigen Erweiterung der Schule und Wohnung des Geistlichen zu Humpoleck. I. 23,860.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 14. September c.

1) zum Bau eines evangelischen Bethauses zu Ustron, Teschner Kreises, im Oestreichischen Schlesien, und
2) zur Reparatur des evangelischen Bethauses und zur nothwendigen Erweiterung der Schule und Wohnung des Geistlichen zu Humpoleck, Czaslauer Kreises, des Königreichs Böhmen,

eine allgemeine evangelische Kirchen-Collecte zu bewilligen geruhet.

Die evangelische Pfarrgeistlichkeit unseres Verwaltungs-Bezirks wird hierdurch zur vorschriftsmäßigen Abhaltung der betreffenden Collecte und zwar am Sonntage den 4. December dieses Jahres, mit dem Beifügen aufgefordert, daß der Ertrag vor dem 20. desselben Monats an die betreffenden Steuerkassen abgeliefert werden muß, welche letztere die Einsendung durch die Steuerkassen des Kreisorts an unsere Haupt-Kasse bis zum 10. Januar künftigen Jahres zu bewirken hat.

Arnsberg, den 8. November 1836.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

B. VI. 5. N. 2029. Edictal-Ladung.

Nachdem auf den Antrag der Vormünder der Minorennen Peter Caspar Niederste Schmalenberg zu Sprockhövel als Beneficial-Erben deren verstorbenen Eltern Eheleute Peter Caspar Niederste Schmalenberg und Anna Catharina geb. Oberbossel über deren Nachlaß, bestehend in dem zu Obersprockhövel gelegenen Niederste Schmalenbergs Kotten und einiger Mobilien, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger der gedachten verstorbenen Eheleute hierdurch aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens in Termino den 17. December c., Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Derjenige, welcher solches unterläßt, wird seiner Vorrechte verlustig und mit seiner Forderung an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen.

Hattingen, den 4. August 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 3. N. 2030. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Balve.

Das Ackergut des Johann Müller zu Langscheidt, bestehend aus einem Wohnhaus, Schaafstall und folgenden Parzellen, Steuergemeinde Enkhausen, Flur X. 215., Flur VI. 42., Flur X. 13. 216. 217. 241. 251. 252. 253. 254. 280. 282. 355. 283.

Digitized by Google

213, abgeschätzt zu 1072 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 12. December, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Landwirths Schmale zu Langscheidt subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Balve, den 31. August 1836.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund.

B. III. 3. N. 2031. Subhastations-Patent.

Das dem Conrad Spoerer in Hörde zugehörige, im Dortmunder Felde auf der Wallkuhle belegene Grundstück, Flur VI Nr. 2. der Grundsteuer-Mutterrolle, gerichtlich geschätzt auf 200 Thlr., soll in Termino den 22. December c, 3 Uhr Nachmittags, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche in termino praef. bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Dortmund, den 9. September 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3 N. 2032 Subhastations-Patent.

Das auf dem sogenannten Berggräfen-Kampe hierselbst belegene Johann Kretschmarsche Wohnhaus, mit dem erbpachtsweise besessenen Haus-, Hof- und Garten-Platz, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, zu 151 Thlr. 7 Sgr. 4 Pf., welches laut Adjudicatoria vom 4. März c. für Fünfhundert Thaler Preuß. Cour. zugeschlagen worden, soll, wegen nicht erfolgter Kaufgelder-Erlegung im Termine den 23. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle resubhastirt werden. Hagen, den 12. September 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

B. III. 3. N. 2033. Subhastations-Patent.

Die Vol. IV. fol. 9. des städtischen Hypothekenbuchs eingetragene Besitzung der Eheleute Peter Hermann Herzog, bestehend aus dem Wohnhause Nr. 296 mit Nebengebäude und Mistenstelle, dem Wohnhause Nr. 297 und einem Hudeloose in der Esmecke, nach der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1300 Thlr. 3 Pf. abgeschätzt, soll am 4. Januar 1837, Nachmittags 4 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Altena, den 13. September 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

B III. 3. N. 2034. Subhastations-Patent.

Das in der hiesigen Südenstadtfeldmark in der Kuhstraße belegene, dem Kötter Althoff gehörige Ackerland, Flur IX. Nr. 177. des Steuer-Catasters, von 5 Morgen 77 Ruthen, gränzend an Kochs und Rädeckers Grundstücke, abgeschätzt zu 168 Thlr. 16 Sgr., soll in Termino den 24. December, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen. Hamm, den 13. September 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Brilon.

B. III. 3. N. 2035. Subhastations-Patent.

Folgende, zur Liquidationsmasse Johann Füchte v. Bültmann in Ruttlar gehörige, in der Steuergemeinde Antfeld gelegene Grundstücke, Flur V. Nr. 123. 126., abgeschätzt zu 325 Thlr., sollen am 20. December c., Nachmittags 3 Uhr, an gewöhn-

Digitized by Google

licher Gerichtsstelle subhastirt werden, wo die Bedingungen eingesehen werden können. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufstermine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg. B. III. 3. N. 2036. Subhastations-Patent.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 15. Dezember c. das dem Matthias Gendron zugehörige, in Arnsberg sub Flur I. Nr. 272. belegene Wohnhaus nebst dem Haus- und Hofraume, abgeschätzt zu 866 Thlr. 18 Sgr. 7 Pf., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe nebst Bedingungen, subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine mit ihren Realansprüchen zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest. B. III. 2. N. 2037. Subhastations-Patent.

Die in hiesiger Stadt sub Nro. 488 belegene Rothe-Mühle, gerichtlich abgeschätzt deductis deducendis zu 195 Thlr., soll am 28. Januar 1837, Morgens 11 Uhr, auf dem hiesigen Gerichtsgebäude zum Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden.

Taxe, Verkaufsbedingungen und der neueste Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen. Soest, den 29. September 1836.

Königl Land- und Stadtgericht.

Das dem Johannes Bedder, dessen Sohn Friedrich Bedder und den Geschwistern Eichholz zugehörige Gut zu Beutrungbausen, taxirt zu 476 Thlr. 13 Sgr. 3 Pf., bestehend aus einem Wohnhause, Garten, Aeckern und Holzung, soll in Termino den 4. Februar k. J., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Taxe ist in der Gerichtsregistratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem anstehenden Termine, bei Vermeidung der Präclusion anzumelden. Meinertshagen, den 14. October 1836. B. III. 2. N. 2038. Subhastations-Patent.

Königl. Gerichts-Commission.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund. B. III. 2. N. 2039. Subhastations-Patent.

Nachstehende, in der Commune Brackel und der Brackeler Feldmark belegene, im Hypothekenbuche des hiesigen Gerichts unter der Benennung Beckers Kotten Band XXVI. fol. 373 eingetragene Grundstücke des Schusters Diedr. Heinr. Stüting zu Wickede: 1) ein Wohnhaus in Brackel, an der Straße von Dortmund nach Unna belegen, nebst Hausplatz; 2) der dabei belegene Baumgarten; 3) ein Parzell Weide und Acker auf der Heide, circa 7 Morgen haltend; 4) ein Gemeinheitsantheil im Ostbruche, circa 1 Morgen 100 Ruthen groß, abgeschätzt zusammen auf 1064 Thlr., sollen in Termino den 31. Januar 1837, Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in registratura einzusehen.

Edictal-Citation. — Justiz-Amt Meschede. B. III. 2. N. 2040. Edictal-Citation.

Nachdem heute über den Nachlaß des Johann Schnier in Velmede, wozu auch mehrere in dasiger Steuer-Gemeinde belegene Immobilien gehören, von Amtswegen der Concurs eröffnet worden ist, so werden sämmliche Gläubiger desselben und namentlich auch der seinem Aufenthalte nach unbekannte van der Horck, hierdurch aufgefordert,

Digitized by Google

alle ihre Ansprüche an die Masse innerhalb neun Wochen, längstens aber in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 9. Januar 1837, Vormittags 11 Uhr, angesetzten Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen deshalb gegen die aufgetretenen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, auch über die Beibehaltung des als Interimscurator und Contradictor angeordneten J. C. Reinhard sich zu erklären.

B III. 2. N. 2041. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Der im Ehrenberge belegene, Fol. 125 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Schwelm eingetragene Bachsche Erbpachtskotten, bestehend aus einem Wohnhause nebst Hausplatz, Garten und Holzung, abgeschätzt laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 295 Thlr. 21⅓ Sgr., soll in Termino den 20. Januar 1837, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. VI. 1. N. 2042. Subhastations-Patent.

Die Band I. pag. 231 des Hypothekenbuchs von Herdecke eingetragenen, dem Gastwirth Philipp Funcke und dessen Ehefrau Sophie geb. Hausemann zugehörigen Immobilien, nämlich: 1) ein Wohnhaus sub Nr. 70 in Herdecke, jetzt Nr. 52, nebst Scheune und Stallung; 2) Hofraum und Hausplatz, groß 35 Ruthen; 3) eine Wiese in der Aue, nach Flur V. Nr. 2. groß 2 Morgen 63 Ruthen 50 Fuß; 4) der Garten vor dem Dorfe, nach Flur V. Nr. 314. groß 166 Ruth. 50 Fuß; 5) eine Waldung im Kleff, groß 12 Morgen; 6) der Garten am Hohwege, Flur V. Nr. 291., groß 137 Ruthen; 7) das Grundstück an den Zehn Scheffelsen, groß 15 Ruthen, kölnisches Maaß, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 5670 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., sollen am 23. Mai 1837, Nachmittags 3 Uhr, im Hause des Gastwirths Niemeyer in Herdecke nothwendig subhastirt werden. Hagen, den 2. November 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2043. Materialien-Lieferung bei dem Bergamte zu Bochum.

Die bei dem unterzeichneten Berg-Amte im Jahre 1837 erforderlichen Materialien, als:

1 Ries Brief-Papier, 50 Ries mittelfein pro patria-Papier, 60 Ries Concept-Papier, 12 Ries blau Olifant-Packpapier, 1 Ries groß Median-Papier, 200 Pfund blaue Aktendeckel, 7000 Stück Federn, 32 Pfund Siegellack, 24 Dutzend Bleistifte, 20 Pfund Heftzwirn, 120 Ellen Wachsleinewand, 50 Pfund Bindfaden und 8 Loth Heftseide,

sollen im Wege der Submission angeschafft werden.

Qualifizirte Lieferanten werden daher ersucht, Proben von den gedachten Materialien mit Angabe der billigsten Preise, innerhalb 4 Wochen, oder spätestens bis zum 15. December d. J. franco vorzulegen.

Es wird hierbei bemerkt, daß die Zahlung sogleich nach probemäßiger Ablieferung der Materialien erfolgt. Bochum, den 2. November 1836.

Königl. Märkisches Berg-Amt.

Digitized by Google

B III. 1. N. 2044. Subhastations-Patent.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen

a. 12⅓ Kux der Zeche Vereinigte Elias Erbstollen, den Minorennen Mathias Lohmann, und

b. 9⅐ Kux der Zeche Vereinigte Sophia bei Herbede, zur J. D. Kruseschen Concurssache gehörig,

am 18. Februar k. J., Nachmittags 3 Uhr, hieselbst zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Die Beschreibungen dieser Zechen, so wie die Kaufbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Bochum, den 5. November 1836.

Königl. Märkisches Berg-Gericht.

B. III 1. N. 2045. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht zu Eslohe.

Das zur Concursmasse Johann Eisenbach zu Olpe gehörige 1/23 der Kupfererz-Zeche Kupferseifen in der Gebirgsschlucht gleichen Namens, Gemarkung Röhrunghausen, Kreises Olpe, soll am 18. Februar 1837, Nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Berggerichts-Local verkauft werden, wo auch die Beschreibung und Vorwarden einzusehen sind. Realprätendenten haben ihre Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Termin anzumelden.

B. VI. 1. N 1046. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Die der Wittwe des Amtswundarztes Schneider und deren Kindern in Werl zugehörigen Realitäten in der Steuergemeinde gleichen Namens, nämlich: das Wohnhaus und Scheune nebst Hausplatz und Hofraum in der braunen Gasse, Fl. XIII. Nr. 117.; Garten am Hause, XIII. 118., von 114 R. 20 F.; XIII. 81. Garten am Salzplatz und Melsterthor von 104 R.; I. 235. Garten am Schadenteich, 1 M. 7. R. 90 F.; I. 329. Acker auf dem Herresberg, 3 M. 24 R. 80 F.; III. 120. Acker am hohen Kreutz, 1 M. 34 R. 65 F.; III. 157. am Melster Acker, 170 R. 15 F.; III. 172. das. dito, 152 R. 35 F.; III. 207. am Bergwege dito, 3 M. 87 R. 45 F.; III. 222. das., 71 R. 20 F.; IV. 36. an den Taubenpöten Garten, 57 R. 45 F.; V. 42. auf dem Klei Acker, 2 M. 60 R. 5 F.; XI. 283. am Schlückinger tiefen Weg Acker, 7 M. 35 R.; I. 369. dito am Herresberg, 1 M. 20 R. 45 F., überhaupt 5727 Thlr. 10 Sgr. tarirt, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, sollen am 1. Juni 1837, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 2047. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Oestinghausen.

Die in der Steuergemeinde Oestinghausen zu Hovestadt belegenen Immobilien des Fr. Ashoff, Fl. IV. 185. 186., Wohnhaus nebst Hof und Garten, tarirt zu 445 Thlr., sollen in Termino den 1. März 1837, Morgens 10 Uhr, subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, zu melden.

Digitized by Google

B. III. 1. N. 2048. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen.

Nachstehende Immobilien des Franz Becker genannt Gerkemeier, in der Katastralgemeinde Langenstraße, Flur III. Nr. 195. mit Wohnhaus, die zu Gerkemeiers Hofe gehörige Schäfereigerechtigkeit, die Grundstücke Flur III. 193. 194. 133. 71. 73. 81. 132. 186. 234., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1078 Thlr. geschätzt, sollen den 4. März 1837, 11 Uhr Morgens, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ihre Ansprüche spätestens im Subhastationstermine anzumelden, bei Vermeidung der Präclusion.

B. III. 1. N. 2049. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Bilstein.

Folgende, in der Catastralgemeinde Brachthausen, in und bei Varste belegene, dem Johann Peetz zugehörige Grundstücke, als: das Wohnhaus nebst Hofraum, Flur II. Nr. 39. und folgende Garten, Aecker, Wiesen, Holz-, Heid- und Hageberge, Flur II. Nr. 15. 43. 69 70. 113. 125. 126. 129. 141. 144. 148. 151. 153., von Flur II. Nr. 164. und 186 b. 1/16 und von Flur II. Nr. 157. 159. 165. und 167. 1/8, zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt zu 522 Thlr. 24 Sgr. 7 Pf. Courant, sollen in dem auf den 17. Februar 1837, Morgens 11 Uhr, in der Wohnung des Johann Peetz zu Varste anstehenden Termine im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 2050. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Nachstehende, den Eheleuten Wilhelm Vetter zu Eiserfeld zugehörige, in der dasigen Gemeinde gelegene Immobilien, nämlich: a. ein Wohnhaus, Flur A. Nr. 833., Fläche 10 Ruthen 53 Fuß; b. Hofraum daran, Flur A. Nr. 834., von 15 Ruth. 86 Fuß; c. Garten daran, Flur A. Nr 832., von 46 Ruth. 14 Fuß; d. Wiese in den Weiden, Flur A. Nr. 831., von 79 Ruth. 8 Fuß; e. dito bei der Walkmühle, Flur A. Nr. 1126., von 58 Ruth. 50 Fuß; f. Ackerland in den Weiden, Flur A. 835, von 37 Ruthen 58 Fuß, überhaupt zu 2027 Thlr. 5 Sgr. abgeschätzt, sollen den 25 Februar 1837, Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und die Verkaufs-Bedingung sind in unserer Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden hiermit zugleich aufgefordert, ihre deshalbigen Ansprüche bis in diesem Verkaufstermine, bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

B. I. N. 2051. Offener Arrest.

Nachdem der Handelsmann Jacob Weinstein zu Warstein die Insufficienz seines Vermögens zur Befriedigung seiner Gläubiger angezeigt hat, so wird allen, welche von dem ꝛc. Weinstein etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch anbefohlen, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte darüber getreue Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern.

Möchte dennoch dieser Verordnung zuwider, dem Weinstein etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden, so soll dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden, so wie denjenigen, welche von dem Weinstein

Digitized by Google

Gelder oder Sachen hinter sich haben und solche verschweigen, oder zurückhalten, zur Warnung gereicht, daß sie noch außerdem ihres daran habenden Unterpfands- oder etwaigen andern Rechts für verlustig erklärt werden sollen.

Mülheim, den 2. November 1836. Königliches Justiz-Amt Belecke.

N. 2052. Steckbrief hinter J. Frieling.

Der Ackerknecht Joseph Frieling gnt. Wilms aus Giershagen, im Kreise Brilon, Regierungsbezirks Arnsberg, ist des Diebstahls verdächtig, und hat sich der gegen ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Wir ersuchen deßhalb alle Civil- und Militair-Behörden, auf denselben vigiliren und ihn im Betretungsfalle uns vorführen zu lassen.

Hamm, den 8. November 1836. Königl. Inquisitoriat.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist katholischer Confession, 21 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat blonde etwas krause Haare, runde Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, kleine Nase, ordinairen Mund, vollständige Zähne, schwachen Bart, rundes Kinn, rundes Gesicht, blasse Gesichtsfarbe und ist schlanker Statur. Besondere Kennzeichen: Auf dem rechten Auge einen weißen Fleck und unter demselben eine geringe Narbe.

N. 2053. Empfangstage beim Rentamte Arnsberg

Als erster Termin zum Empfange der Domanial-Fruchtgefälle pro Martini 1836 sind beim Rentamte Arnsberg folgende Tage festgesetzt:

1) für die Receptur Arnsberg der 22. 23. November und 12. 13. December 1836;
2) für die Receptur Menden der 29. 30. November 1836;
3) für die Receptur Himmelpforten der 2. 3. December 1836;
4) für die Receptur Werl der 5. 6. 7. December 1836.

Den Prästantiarien wird zugleich eröffnet, daß die Geldgefälle pro 1836 spätestens an den vorbezeichneten Tagen bei Vermeidung der sogleich eintretenden zwänglichen Beitreibung entrichtet werden müssen. Arnsberg, den 10. November 1836.

Königliches Rentamt daselbst.

N. 2054. Holzverkauf in der Oberförsterei Rumbeck.

Das in den Districten Lichtenberg und Heimecke pro 1837 zum Verkauf bestimmte eichen Nutz- und Brennholz à 7640 Kubikfuß, soll am Samstag den 26. d. M. im Schlage versteigert werden.

Der Verkauf beginnt Vormittags 9 Uhr, und wollen Kaufliebhaber sich vorher beim Königlichen Förster Herrn Scheibe in Enste einfinden.

Rumbeck, den 12. November 1836. Der Forst-Inspector.

N. 2055. Holzverkauf in der Oberförsterei Himmelpforten.

Montag am 28. November d. J. sollen die für das Wirthschaftsjahr 1837 im Schutzbezirk Himmelpforten, Forstdistrikten Pahnkamp, Groseheu und Falbke zur Abnutzung kommende Eichen, bestehend in 4000 Cubikfuß Bau- und Nutzholz, 75 Klafter Kloben- und Knüppel- incl. 40 Klafter Reiserholz und 50 Klafter gemischtes Schlagholz auf dem Stamme meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich zu diesem Ende an dem oben genannten Tage des Morgens um 9 Uhr, in der Falbke auf dem neuen Wege einfinden.

Himmelpforten, den 12. November 1836. Der Oberförster.

Digitized by Google

N. 2056. Holzverkauf in der Oberförsterei Himmelpforten.

Dienstag den 29. November d. J., sollen im Schutzbezirk Neheim, Forstdistrict Fahrenberg, die auf dem Stamme zu 1440 Cubikfuß Bau- und Nutzholz, 30 Klafter Kloben- und Knüppel- und 15 Klafter Reiserholz abgeschätzte Eichen öffentlich auf dem Stamme meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, sich an dem bestimmten Tage des Morgens um 9 Uhr, im Schlage einzufinden.

Himmelpforten, den 12. November 1836. Der Oberförster.

N. 2057. Holzverkauf in der Oberförsterei Himmelpforten.

Mittwoch als am 30. November d. J., sollen die im Schutzbezirk Holzen, Forstdistrict Außelerhofholz zu 1600 Cubikfuß Bau- und Nutzholz, 40 Klafter Kloben- und Knüppel- und 25 Klafter Reiserholz abgeschätzte Eichen im öffentlichen Meistgebote auf dem Stamme versteigert werden, weshalb sich Kaufliebhaber an dem genannten Tage des Morgens um 10 Uhr, im Schlage selbst einfinden wollen.

Himmelpforten, den 12. November 1836. Der Oberförster.

N. 2058. Verdingung der Materialien und der Arbeiten bei der über die Lenne bei Finnentrop zu schlagenden Brücke.

Von den zu 9635 Thlr. veranschlagten Bau-Ausführungen zum Neubau einer 210 Fuß langen Brücke über die Lenne bei Finnentrop und eines 257½ Ruthen langen Verbindungsweges daselbst, sollen am 1. December d. J., folgende Arbeiten und Lieferungen öffentlich verdungen werden:

Brücken-Anlage:	1) die Lieferung der Mauermaterialien zu den Pfeilern, veranschlagt zu	1527	Thlr.	25	Sgr.	—	Pf.
	2) desgl. des Bauholzes und der Bohlen zur Fahrbahn .	2234	"	12	"	2	"
	3) die Schmiedearbeit incl. Material	285	"	2	"	—	"
Wege-Anlage:	4) die Fertigung der Erdarbeiten	1472	"	23	"	10	"
	5) die Lieferung der Befestigungs-Materialien . . .	699	"	—	"	8	"
	6) die Befestigungsarbeit selbst .	499	"	25	"	10	"
	in Summa . . .	6718	Thlr.	29	Sgr.	6	Pf.

Die Bedingungen zur Uebernahme, so wie Anschlag und Zeichnungen können schon vorher auf dem landräthlichen Büreau in Olpe eingesehen werden.

Die Zusammenkunft ist an dem genannten Tage, Morgens 9 Uhr, auf der Baustelle, und wird der Verding um 10 Uhr in der Behausung des Herrn Rentmeisters Oberstadt in Bamenohl abgehalten.

Arnsberg, den 10. November 1836. Der Wegebau-Inspector Fried. Boese.

N. 2059. Verding der Materialien zu den Salinen-Unterhaltungsbauten bei dem K. Salzamte Königsborn.

Der zu den hiesigen Salinen-Unterhaltungsbauten erforderliche Bedarf an langen und krausen Dornen, soll am künftigen Sonnabend als den 26. November d. J., Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Salz-Amte den Wenigstfordernden öffentlich verdungen werden.

Lieferungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, im gedachten Termine zu zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und die Genehmigung zu erwarten.

Die Vorwarden sind auf dem Dienstlocal bis dahin einzusehen.

Königsborn, den 8. November 1836. Königliches Salz-Amt.

B. I.

N. 2060. Verkauf von Eisen auf dem bei Laasphe gelegenen Eisenhämmern

Am Mittwoch den 14. December d. J., Morgens 9 Uhr, werden auf den bei Laasphe gelegenen Eisenhämmern Neuenhammer und Hudehammer ungefähr

150	Wagen Staabeisen, taxirt zu	777	Thlr.	21	Sgr.	—	Pf.
5	" 23 Pfund Schaaleisen, taxirt zu	52	"	18	"	3	"
7	" 98 " raffinirtes Eisen Nr. 1. taxirt zu	46	"	10	"	—	"
26	" 112 " " " " " 2. " "	173	"	15	"	—	"

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Laasphe, am 1. November 1836. Aus Auftrag: Bellmann.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 48. Arnsberg, den 26. November 1836.

N. 365. Preis-Aufgabe behufs der Bearbeitung eines neuen Hebammen-Lehrbuches.

Das dem Unterrichte der Hebammen-Schülerinnen in den Königlich Preußischen Staaten seit dem Jahre 1815 zum Grunde gelegte Lehrbuch, ist nur noch in einer geringen Zahl von Exemplaren vorhanden. Dasselbe in seiner gegenwärtigen Form wieder neu auflegen zu lassen, erscheint nicht angemessen, da dieses Lehrbuch, nach den bei seiner bisherigen Benutzung gemachten Erfahrungen und den in der Geburtshülfe inzwischen eingetretenen Fortschritten, den Anforderungen, besonders in einzelnen Abschnitten, nicht mehr ganz entspricht. Das unterzeichnete Ministerium hat daher eine neue Bearbeitung des Hebammen-Lehrbuches zu veranlassen und solche, zu desto sicherer Erreichung des Zweckes, zum Gegenstande einer Preisbewerbung zu machen beschlossen.

Indem dasselbe hiernach für den Entwurf eines dem Zwecke am meisten entsprechenden neuen Hebammen-Lehrbuchs einen Preis von

Einhundert Dukaten

aussetzt, ladet es diejenigen Aerzte des In- und Auslandes, welche sich zur Lösung dieser Preisaufgabe befähigt und geneigt erachten, zu einer diesfälligen Concurrenz unter folgenden Bestimmungen ein:

1) Der bei der Abfassung des bisher benutzten Hebammen-Lehrbuchs befolgte Plan ist auch dem neu auszuarbeitenden Lehrbuch zum Grunde zu legen, so daß solches sonach eine zweckmäßige Anleitung der Schülerinnen zur Ausübung der Hebammenkunst, eine genaue Bezeichnung des den Hebammen in den Königlich Preußischen Staaten vorgeschriebenen Wirkungskreises und eine nähere Angabe der denselben obliegenden Berufspflichten enthalten muß. Die Ausführung und die Art der Bearbeitung der einzelnen Kapitel, welche dadurch bedingt wird, nicht minder die Entscheidung darüber: ob unter diesen einige des bisherigen Lehrbuchs etwa unverändert beizubehalten und nur gewisse andere Abschnitte vollständig umzuarbeiten sind, oder ob das neue Lehrbuch ganz neu zu fassen ist, bleibt dem Ermessen der Preisbewerber lediglich überlassen.

2) Die Entwürfe, in deutscher Sprache verfaßt, und mit einem Motto versehen, sind mit einem beigeschlossenen versiegelten Zettel, welcher den Namen des Verfassers enthält und das Motto des Entwurfs selbst zur Aufschrift

Digitized by Google

hat, bis zum 30. Juni 1837 (portofrei) unmittelbar an das unterzeichnete Ministerium einzusenden.

3) die Beurtheilung der eingehenden Entwürfe ist einer Commission von fünf, mit der Theorie und Praxis der Geburtshülfe und des Hebammen-Unterrichts vertrauten Mitgliedern, deren Namen zu seiner Zeit öffentlich bekannt gemacht werden sollen, übertragen. Auf den Bericht dieser Commission, deren Mitglieder selbst von der Preisbewerbung ausgeschlossen bleiben, erfolgt Seitens des Ministeriums, und zwar spätestens am 31. December 1837 die Zuerkennung des Preises.

4) Derjenige Entwurf, welchem der Preis zuerkannt wird, bleibt Eigenthum des Ministeriums und der Verfasser wird öffentlich genannt. Die übrigen Entwürfe, deren Verfasser sie, unter Bezeichnung des Motto's, zurückfordern, erhalten solche mit dem versiegelten Motto, unter der anzugebenden Adresse, zur beliebigen Disposition zurück.

Berlin, den 31. October 1836.

Ministerium der Geistlichen-, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
von Altenstein.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 366. Schullehrer-Gesangfest zu Coesfeld.

Zu besonderm Wohlgefallen gereicht uns, daß auch unter den Schullehrern des Regierungsbezirks Münster ein Verein zur Feier von Lehrer-Gesangfesten sich gebildet hat.

Das erste Gesangfest ist am 13. September d. J. zu Coesfeld unter Leitung des Schullehrers und Organisten Heitmann gefeiert worden, wozu sich, der sehr ungünstigen Witterung ungeachtet, 85 Schullehrer als Sänger eingefunden hatten

Die Aufführung der wohlgewählten Gesänge ist sehr befriedigend und zur großen Zufriedenheit und Erbauung der zahlreich versammelt gewesenen Zuhörer ausgefallen, und es hat sich der allgemeine Wunsch ausgesprochen, daß auch dieses Gesangfest, als sehr förderlich für die Veredlung des Gesanges in Kirche und Schule, ferner gehalten werden möge.

Münster, den 9. November 1836.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 367 Stempelfreiheit der Mutter-Rollen-Extracte. II. 13,933.

Mit Bezugnahme auf die in dem 45. Stück des Amtsblatts, Seite 256, befindliche Bekanntmachung des hiesigen Königlichen Ober-Landesgerichts vom 25. October d. J, betreffend die Stempelfreiheit der Mutterrollen-Extracte, machen wir die Bürgermeister auf die Nothwendigkeit aufmerksam, in ihren, diesen Extracten beizufügenden Beglaubigungs-Attesten jedesmal ausdrücklich zu bemerken, zu welchem Zwecke dieselben ertheilt werden.

Arnsberg, den 9. November 1836.

Digitized by Google

In der Stadt Altena ist der mit Einführung der revidirten Städte Ordnung gewählte Magistrat eingesetzt und in Function getreten.

Arnsberg, den 15. November 1836.

N. 368. Einführung der revidirten Städteordnung zu Altena. I. 24,454.

Die Berechnungen der durch den Betrieb der herrschaftlichen Steingruben Holthauser-Mark, Kirchhörderbach, Bittermark, Klusenberg, Vöskesiepen, Höchsten A. B. und C., Steinarube neben 199. der Berliner Straße, Steinberg, Hövelsberg und Wellinghoferheide, im Wegebaukreise Dortmund, in den Jahren 1833, 1834 und 1835 veranlaßten Entschädigungen für vergrabene, mit Abraum beschüttete und zu Abfuhrwegen benutzte Grundstücke, liegen vom 26. dieses bis zum 10. künftigen Monats bei dem Wegebaumeister Lucas zu Dortmund zur Einsicht offen.

Dieses zur öffentlichen Kenntniß bringend, fordern wir zugleich jeden, der aus irgend einem zur Zeit unbekannten Hypotheken-, Servitut- oder sonstigen Realrechte, Ansprüche auf die vergrabenen oder sonst benutzten Flächen resp. auf die dafür ermittelte Entschädigungs-Summe zu haben vermeint, hierdurch auf, solche binnen der gestellten Frist bei dem genannten Beamten so gewiß anzumelden und durch Urkunden, Zeugen oder sonstige Beweise zu begründen, als nach Ablauf derselben nur an die in der Entschädigungsberechnung aufgeführten Beschädigten Zahlung geleistet und jeder fernere Anspruch unberücksichtigt bleiben wird.

Arnsberg, den 21. November 1836.

N. 369. Entschädigung für die durch den Betrieb der Steinorüben zur Unterhaltung der Chausseen im Wegebau-Kreise Dortmund vergrabenen Grundstücke. I. 24,500.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

Die Untergerichte unseres Departements werden benachrichtigt, daß die Liste der Seehandlungs-Prämienscheine, welche am 15. October d. J. gezogen sind, in unserer Registratur berubt, und denjenigen Gerichten, welche etwa solche Prämienscheine in ihrem Depositorio haben möchten, zur Einsicht mitgetheilt werden kann, zu welchem Ende dieselben sich an uns zu wenden haben.

Die Gerichte werden dabei aufgefordert, das Interesse der Depositat-Interessenten bei der Verloosung und Realisirung der fraglichen Prämienscheine gehörig wahrzunehmen.

Arnsberg, den 7. November 1836.

N. 370. Liste der am 25. October c. gezogenen Seehandlungs-Prämienscheine.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

Der Herr General-Director der Steuern hat den Boten Herbst bei dem hiesigen Königlichen Provinzial-Steuer-Directorat zum Kanzleidiener ernannt. Münster, den 6. November 1836.

N. 371. Personal-Chronik.

Digitized by Google

Nachweisung

der im Monat October 1836 auf den Haupt-Korn-Märkten des Arnsberg'schen Regierungs-Bezirks bestandenen Fruchtpreise.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel.			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel.			Buchweitzen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner.			Stroh, das Schock.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																									
	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.
Hamm . . .	1	12	11	1	3	11	"	28	5	"	15	11	1	13	6	"	"	"	"	10	"	"	16	"	4	10	"
Hattingen . .	1	27	"	1	11	6	1	4	3	"	23	9	"	"	"	"	"	"	"	15	"	"	19	"	7	"	"
Herdecke . .	1	22	"	1	9	10	1	2	8	"	19	7	"	"	"	"	"	"	"	12	"	1	"	"	6	"	"
Langschede .	1	19	6	1	6	8	1	1	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Lippstadt . .	1	15	"	1	3	"	1	"	"	"	16	"	1	14	"	"	"	"	"	10	"	"	20	"	4	14	"
Menden . .	1	18	"	1	10	2	1	1	"	"	16	7	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Neheim . . .	1	19	"	1	5	9	1	"	9	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Schwerte . .	1	19	3	1	6	10	1	"	"	"	29	6	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Soest	1	12	8	1	3	2	"	29	9	"	16	2	1	10	"	"	"	"	"	12	"	"	18	"	3	20	"
Witten . . .	1	21	"	1	6	9	"	29	9	"	21	"	1	24	"	"	"	"	"	8	"	"	17	"	4	12	"
Durchschnitts-Preis . .	1	18	8	1	6	9	1	"	9	"	18	8	1	15	4	"	"	"	"	11	2	"	20	"	4	29	4

N. 372. Marktpreise der Früchte ꝛc. im Monat October 1836.

Digitized by Google

Beilage

zum 48. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 26. November 1836.

B. VI. 6. N. 2061. Edictal-Ladung.

Nachdem auf den Antrag der Vormünder der Minorennen Peter Caspar Niederste Schmalenberg zu Sprockhövel als Beneficial-Erben deren verstorbenen Eltern Eheleute Peter Caspar Niederste Schmalenberg und Anna Catharina geb. Oberbossel über deren Nachlaß, bestehend in dem zu Obersprockhövel gelegenen Niederste Schmalenbergs Kotten und einiger Mobilien, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger der gedachten verstorbenen Eheleute hierdurch aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens in Termino den 17. December c., Morgens 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Derjenige, welcher solches unterläßt, wird seiner Vorrechte verlustig und mit seiner Forderung an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen.

Hattingen, den 4 August 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. IV. 4. N. 2062. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Balve.

Das Ackergut des Johann Müller zu Langscheidt, bestehend aus einem Wohnhaus, Schaafstall und folgenden Parzellen, Steuergemeinde Enkhausen, Flur X. 215., Flur VI. 42., Flur X. 13. 216. 217. 241. 251. 252. 253. 254. 280. 282. 355. 283. 213, abgeschätzt zu 1072 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 12. December, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Landwirths Schmale zu Langscheidt subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Balve, den 31. August 1836.

B. III. 3. N. 2063. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Burbach.

An hiesiger Gerichtsstelle soll in Termino den 28. December d. J., Vormittags 10 Uhr, dem Joh. Heinrich Schmidt sen. zu Walbach ein in dieser Gemeinde belegener Idealantheil Hauberg von 1 Ruth. 8 Fuß, Flur II. Nr. 499. ꝛc., taxirt zu 408 Thlr., öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Alle unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem anstehenden Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und zu bescheinigen.

Burbach, den 8. September 1836. Königl. Justiz-Amt.

Digitized by Google

B. III. 3. N. 2064. Subhastations-Patent.

Das Gut der Wittwe und der Erben Peter Heinrich Wirminghaus zu Neuenloh, Kirchspiels Breckerfeld, eingetragen Band I. pagina 85 des Hypothekenbuches von Niggeloh, soll theilungshalber in Termino den 10. Januar 1837, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Dasselbe ist zu 1891 Thlr. 2 Sgr. 8 Pf. taxirt, und können Hypothekenschein und Taxe hier eingesehen werden.

Hagen, den 14. September 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 2065. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte.

Folgende Immobilien der Eheleute Franz Wilhelm Wittenbreier zu Schmerlicke, in der Steuergem. Horn, als: ein Ackerland Fl. XI. Nr. 66., taxirt zu 10 Thlr. und ein dito Fl. X. Nr. 12., taxirt zu 70 Thlr., zufolge der nebst neuestem Hypotheken-Extracte und Bedingungen in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 29. December c., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Erwitte, den 22. September 1836.

Königl. Justiz-Amt.

B. III. 3. N. 2066. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Die dem frühern Steuer-Einnehmer Carl Giesler in Hattingen zugehörigen Grundstücke am Schulenberge, Art. 414. Flur III. Nr. 5/1 u. Nr. 5/4 der neuen Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Hattingen, gerichtlich abgeschätzt auf einen Werth von 2009 Thaler 10 Sgr, sollen in Termino den 19. December 1836, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe und Verkaufsbedingungen liegen in der Registratur zu Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche bis zu dem Verkaufs-Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

B. III. 3. N. 2067. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Die Kottenbesitzung der Eheleute Wilhelm König und Maria Catharina geb. Knappmann zu Laer, eingetragen im Hypothekenbuche daselbst pag. 373, gerichtlich abgeschätzt auf 466 Thlr. 21 Sgr. 5 Pf., zufolge der nebst Vorwarden und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in Termino den 23. December a. c., Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 3. N. 2068. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Folgende, zum Nachlaß der Ehefrau des Johann Heinrich Beisemann geborne Anna Margaretha Hollermann gehörige Grundstücke: 1) das Stück Ackerland, Heidkamps-Feld genannt, pag. 461 des Hypothekenbuchs von Bickern, 4 Morgen 4 Ruthen 50 Fuß groß, abgeschätzt zu 281 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.; 2) das Ackerstück, die Pfingstwiese genannt, pag. 455 des Hypothekenbuchs daselbst, 5 Morgen 114 Ruthen groß, abgeschätzt zu 309 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Vorwarden und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe, soll in Termino den 30. December a. c., Nachmittags 3 Uhr, in der Markmannschen Behausung zu Eickel theilungshalber subhastirt werden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Eslohe.

B III 3. N. 2069. Subhastations-Patent.

Folgende, den Erben Peter Koch genannt Wiese zu Frielinghausen zugehörige, im Kreise Meschede, Bürgermeisterei Eslohe belegene Grundstücke: Flur IV. Nr. 58. Heidfeld, Flur IV. Nr. 59. Ackerland, Flur IV. Nr. 69. desgl., Flur VI. Nr. 68. Garten, zusammen tarirt zu 40 Thlr. 9 Sgr. 3 Pf., sollen in Termino den 5. Januar 1837, Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Vorwarden können in der hiesigen Gerichtsregistratur eingesehen werden. Unbekannte Realpräten, denten haben ihre Ansprüche spätestens in Termino, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Eslohe.

B. III. 3. N. 2070. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Johann Bernard Specht zu Recklinghausen zugehörige, in der Bürgermeisterei Allendorf, im Kreise Arnsberg belegene Immobilien: Flur II. Nr. 34. Ackerland, Flur II. Nr. 40. desgl., Flur III. Nr. 5. Berg, Flur III. Nr. 42. Ackerland, Flur III. Nr. 138. Hütung, Flur III. Nr. 215. Garten, Flur III. Nr. 217., Flur III. Nr. 218. Hofraum, Flur IV. Nr. 97. Berg, Flur III. Nr. 219b. Hofraum, Flur II. Nr. 142. Bergtheil, Flur III. Nr. 216. Wohnhaus, sollen in Termino den 7. Januar 1837, Nachmittags 2 Uhr, in loco Recklinghausen in der Behausung des Besitzers verkauft werden. Taxe und Vorwarden liegen in der hiesigen Gerichtsregistratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten werden hierdurch vorgeladen, ihre Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Termine vorzubringen.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Laasphe.

L. III. 3. N. 2071. Subhastations-Patent.

Die dem Ackersmann Kraft Hofmann zu Banfe zugehörigen, in der Banfer Gemarkung gelegenen Grundstücke: 1) Wiese, Flur II. Nr. 1127., 46 Ruth. 50 Fuß; 2) Wiese, Fl. III. Nr. 464., groß 24 R. 68 F.; 3) Wiese, Fl. I. Nr. 1094, 36 R. 71 F.; 4) 23 R. 18 F. Wiese, Fl. I. Nr. 961.; 5) 28 R. 27 F. Wiese, Fl. I. Nr. 991; 6) 13 R. 61 F. Wiese, Fl. I. Nr. 1006.; 7) 18 R. 39 F. Wiese, Fl. I. Nr. 1005., und 8) Garten, 44 R. 86 F., Fl. I. Nr. 466d., überhaupt tarirt zu 168 Thlr. 28 Sgr., sollen in Termino den 20. December 1836, Nachmittags 3 Uhr, im Justizamts-Gebäude dahier subhastirt werden. Taxe und Verkaufsbedingungen liegen in der Gerichts-Registratur offen, und werden alle unbekannte Realprätendenten aufgeboten, spätestens in diesem Termine sich, bei Vermeidung der Präclusion, zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Laasphe

B. III. 3. N. 2072. Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus nebst Hofraum des Jost Afflerbach zu Weidenhausen, Fl. I. Nr. 16., tarirt zu 261 Thlr. 22 Sgr., soll, zufolge in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe, in Termino den 31. December, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in dem anstehenden Termine zu melden.

B. II. 2. N. 2073. Subhastations-Patent.

Der Kotten des Diedrich vom Orth zu Epscheid und seiner Kinder, eingetragen Band I. pag. 117. des Hypothekenbuchs von Bühren, und Band III. pag. 82. des Hypothekenbuchs von Breckerfeld, abgeschätzt zu 990 Thlr. 7 Sgr., soll im Wege

Digitized by Google

der nothwendigen Subhastation am 26. Januar 1837, Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Wirths Altenhenne zu Epscheid verkauft werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Hagen, den 12. October 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B III 2. R 2074 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

Die den Erben des Heinrich Kleine zugehörigen, im Kreise Arnsberg, Steuergemeinde Hüsten, belegenen Immobilien, nämlich: Wiese auf dem Wagenberg, Flur V. 4., 1 Morgen 66 Ruthen 10 Fuß groß, tarirt zu 40 Thlr.; Hofraum und Garten in Hüsten, Flur V. 399, 400., 44 Ruthen 50 Fuß und 23 Ruthen 10 Fuß groß, zusammen tarirt zu 140 Thlr.; Ackerland unten im Felde, Flur VI. 55., 1 Morgen 16 Ruthen groß, tarirt zu 90 Thlr.; Wiese in Rumbecker Wiesen, Flur VI. 106., 1 Morgen 82 Ruthen 50 Fuß groß, tarirt zu 80 Thlr.; Ackerland auf der Heide, Flur VI. 153., 1 Morgen 39 Ruthen groß, tarirt zu 80 Thlr; Wiese in Außeler Wiesen, Flur VII. 15, 1 Morgen 125 Ruthen 10 Fuß groß, tarirt zu 70 Thlr.; Ackerland auf der Heide, Flur X. 411., 1 Morgen 62 Ruthen 60 Fuß groß, tarirt zu 55 Thlr.; ein dito, Flur X. 412., 5 Morgen 100 Ruthen groß, tarirt zu 75 Thlr.; so wie ein Wohnhaus, tarirt zu 115 Thlr.; Bürgergerechtsame, tarirt zu 60 Thlr. und Markenantheil, tarirt zu 130 Thlr., zufolge der nebst den Bedingungen in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe, sollen theilungshalber in Termino den 4. Februar 1837, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Strafe der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. R. 2075. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Gesecke

Die der Wittwe Ackersmann Friedrich Uffeln zu Gesecke gehörigen Grundstücke der Catastral-Gemeinde Gesecke: A. 876, nebst dem darauf erbauten Wohnhause, A. 877. Q. 58, 147. X. 380, 420, 540, tarirt zu 467 Thlr.; das der Wittwe Wilhelm Pape, jetzt deren Erben zu Gesecke gehörige Wohnhaus nebst Hofraum, A. 693. und 694. der Gesecker Flur, tarirt zu 278 Thlr; die dem Joseph Goebel zu Oedeltinghausen gehörige Grundstücke der Mönnighauser Flur, A. 176, 191., so wie das in Mönnighausen gelegene Wohnhaus nebst Hofraum, A 198., tarirt zu 685 Thlr; die dem Stephan Lohmann in Stormede gehörige Parzelle, A. 560. der Stormeder Flur, tarirt zu 30 Thlr., sollen in Termino den 14. Februar 1837, Morgens 9 Uhr; die dem Stephan Straeter zu Langeneicke gehörigen Immobilien: I. in der Catastral-Gemeinde Störmede, B. 1285. C. 339. C. 346, 392, 578. E. 18, 21, 112, 163, 169, 179. II. in der Catastralgemeinde Langeneicke, B 176, 177, 178, 179. (Hofplatz und Wohnhaus nebst einer Scheune, zwei Speichern und einem Kartoffelkeller)., B. 302, 329, 330, 331, 394, 461. B. 478, 641, 703. C. 48, 92, 106, 97, 111, 124, 147. C. 153, 172, 179, 184, 329, 348, 349, 406, 430. C 500, 520, 668, 696, 763, 771, 798, 802, 805. C. 853, 945, 948, 996. D. 6, 20, 101, 134., tarirt zu 2038 Thlr., sollen in Termino den 15. Februar 1837, Morgens von 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen liegen zur Einsicht in der Registratur

Digitized by Google

offen. Alle unbekannte Eigenthums- und Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Gesecke, den 17. September 1836.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Medebach.

B III 2. N. 2076. Subhastations-Patent.

Die dem hiesigen Burger Anton Bockskopf zugehörigen, in der Steuergemeinde Medebach belegenen Grundstücke: 1) Garten und Hofraum, Flur X. Nr. 372.; 2) Wiese und Hofraum, Flur X. Nr. 373.; 3) Haus- und Hofraum, sammt dem darauf stehenden Hause, Flur X. Nr. 374., taxirt zu 996 Thlr. 5 Sgr., sollen im Termine den 13. Februar k. J., Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle öffentlich meistbietend verkauft werden. Taxen und Vorwarden können in unserer Registratur eingesehen werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens bis zum anstehenden Termine bei Gefahr der Ausschließung anzumelden.

B. III. 1. N. 2077. Subhastations-Patent.

Der den Erben Johann Caspar Schickhaus zugehörige, aus Haus, Garten und Heide bestehende Guts-Antheil zu Spädinghausen, Hillers Haus genannt, zusammen abgeschätzt auf 35 Thlr. 28 Sgr. 1 Pf. Cour., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 27. Februar 1837, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Meinertshagen, den 9. November 1836. Königl. Gerichts-Commission.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

B III. 1. N. 2078. Subhastations-Patent.

Die Immobilien des Landwirths Peter Heinrich Schmidtmann, bestehend: 1) in dem zu Niederelfringhausen gelegenen Stumb Bembergs Hofe, geschätzt zu 4629 Thlr. 20 Sgr.; 2) in dem zu Oberbonsfeld gelegenen Brills Kotten, geschätzt zu 667 Thlr., zufolge der nebst den Hypothekenscheinen in hiesiger Registratur einzusehenden Taxations-Verhandlungen, sollen in Termino den 28. Februar 1837, Vormittags 11 Uhr, an der gewöhnlichen Gerichtsstelle einzeln verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Bilstein.

B. III 1. N. 2079. Subhastations-Patent.

Folgende, in der Catastralgemeinde Kirchhundem, in und bei Flape belegene, zum Nachlasse der verstorbenen Wittwe Fischer genannt Siepe, Maria geborne Hermes, gehörige Immobilien, als: das Wohnhaus nebst Gemeindegerechtsame und Hofraum, Flur 9. Nr. 171., und folgende Garten, Aecker, Wiesen, Holz-, Heid- und Hageberge, Flur 9. Nr. 10., Flur 9. Nr. 16., Flur 9. Nr. 28., Flur 9. Nr. 33., Flur 9. Nr. 110., Flur 9. Nr. 118., Flur 9. Nr. 144., Flur 9. Nr. 145., Flur 9. Nr. 163., Flur 9. Nr. 173., Flur 9. 174., Flur 10. Nr. 30.; ferner: zwei Drittel von $^2/_{20}$ Antheil an folgenden Grundstücken: Flur 9. Nr. 34, Flur 9. Nr. 126., Flur 9 Nr. 158., Flur 9. Nr. 162., Flur 9. Nr. 166., Flur 10. Nr. 2, Flur 10. Nr. 16., Flur 11. Nr. 5., Flur 11. Nr. 9. und außerdem $^1/_4$ von Flur 9. Nr. 129., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, abgeschätzt zu 1474 Thlr. 1 Sgr. 4 Pf., sollen in dem auf den 17. März künftigen Jahrs, Vormittags 11 Uhr, in dem Fischerschen Wohnhause in Flape anstehenden Termine im Wege der nothwendigen Subhastation an

Digitized by Google

den Meistbietenden verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. VI. 1. N. 2080. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

Nachstehende, dem Colon Joseph Vogtmann in Herblinghausen gehörige, in der Steuergemeinde Helleseld belegene Immobilien, als: 1) das in Herblinghausen belegene Wohnhaus nebst Speicher, Rinderstall, Schaafstall, Scheune, Backhaus und dem Hofraume, Fl. III. Nr. 134., tax. zu 1905 Thlr.; 2) das Holz in der Binnermark, Fl. I. Nr. 20., tax. zu 136 Thlr.; 3) der Holzbestand in der Binnermark, Fl. I. Nr. 33., tax. zu 212 Thlr.; 4) der Holzbestand in der Lammecke, Flur I. Nr. 51., tax. zu 48 Thlr.; 5) der Holzbestand daselbst, Flur I. Nr. 67., tax. zu 37 Thlr.; 6) das Holz im Dinskert, Flur II. Nr. 8., tax. zu 63 Thlr.; 7) das Holz daselbst, Flur II. Nr. 12., tax. zu 156 Thlr.; 8) das Ackerland am Bileberg, Flur II. Nr. 35., tax. zu 41 Thlr.; 9) das Holz im Ochsenkampe, Fl. II. Nr. 36., tax. zu 62 Thlr.; 10) das Ackerland im Stucken, Fl. II. Nr. 38., tax. zu 26 Thlr.; 11) das Ackerland am Kleeberge, Fl. II. Nr. 39., tax. zu 15 Thlr.; 12) das Ackerland d. selbst, Fl. II. Nr. 45., tax. zu 165 Thlr.; 13) das Ackerland im Steinkenfelde, Fl. II. Nr. 49., tax. zu 190 Thlr.; 14) das Ackerland im Kleeberge, Fl. II. Nr. 52., tax. zu 25 Thlr.; 15) das Ackerland daselbst, Fl. II. Nr. 56., tax. zu 81 Thlr.; 16) die Wiese im Deipensiepen, Fl. II. Nr. 58., tax. zu 330 Thlr.; 17) das Ackerland hinter dem Hofe, Fl. II. Nr. 59., tax. zu 400 Thlr.; 18) das Ackerland im Schild, Fl. II. Nr. 63., tax. zu 200 Thlr.; 19) das Ackerland im Rodlande, Fl. II. Nr. 73., tax. zu 210 Thlr.; 20) das Holz daselbst, Fl. II. Nr. 75., tax. zu 24 Thlr.; 21) das Holz im Schlah, Fl. II. Nr. 81., tax. zu 15 Thlr.; 22) das Ackerland am Eisenberge, Fl. II. Nr. 90., tax. zu 120 Thlr.; 23) das Ackerland im Schlah, Fl. II. Nr. 93., tax. zu 450 Thlr.; 24) das Holz daselbst, Fl. II. Nr. 94., tax. zu 2 Thlr.; 25) das Holz im Hülsberg, Fl. II. Nr. 115., tax. zu 84 Thlr.; 26) das Holz auf der Ehrenhöhe, Flur III. Nr. 100., tax. zu 5 Thlr.; 27) die Hude daselbst, Flur III. Nr. 101., taxirt zu 15 Thlr.; 28) das Ackerland daselbst, Flur III. Nr. 105., tax. zu 50 Thlr.; 29) die Wiese im Geierbruche, Flur III. Nr. 117., tax. zu 60 Thlr.; 30) die Wiese im Krummenstücke, Flur III. Nr. 118., tax. zu 93 Thlr.; 31) das Ackerland daselbst, Flur III. Nr. 119., tax. zu 112 Thlr.; 32) die Wiese in Herblinghausen, Fl. III. Nr. 131., tax. zu 158 Thlr.; 33) Garten daselbst, Fl. III. Nr. 132., tax. zu 47 Thlr.; 34) Garten daselbst, Fl. III. Nr. 133., tax. zu 35 Thlr.; 35) Garten daselbst, Fl. III. Nr. 135., tax. zu 5 Thlr.; 36) Obstgarten oben aufm Hof, Fl. III. Nr. 136., tax. zu 45 Thlr.; 37) Wiese im alten Garten, Fl. III. Nr. 144., tax. zu 70 Thlr.; 38) Wiese auf dem Graben, Fl. III. Nr. 155., tax. zu 420 Thlr.; 39) Ackerland auf dem Biscof, Fl. III. Nr. 192., tax. zu 90 Thlr.; 40) Ackerland auf der neuen Wiese, Fl. III. Nr. 194., tax. zu 62 Thlr.; 41) Ackerland ober dem Hofe, Fl. III. Nr. 196., tax. zu 347 Thlr.; 42) Ackerland in der Heimke, Fl. III. Nr. 210., tax. zu 90 Thlr.; 43) Ackerland hinter dem Sturmberg, Fl. III. Nr. 214., tax. zu 55 Thlr.; 44) Holz daselbst, Fl. III. Nr. 217., tax. zu 11 Thlr.; 45) Ackerland daselbst, Fl. III. Nr. 218., tax. zu 30 Thlr.; 46) Holz daselbst, Fl. III. Nr. 221., tax. zu 2 Thlr.; 47) Ackerland daselbst, Fl. III. Nr. 222., tax. zu 120 Thlr.; 48) Hude am Ostenberge, Fl. III. Nr. 229., tax. zu 12 Thlr.; 49) Ackerland daselbst, Fl. III. Nr. 230.,

Digitized by Google

tax. zu 15 Thlr.; 50) Hude daselbst, Fl. III Nr. 233., tax. zu 4 Thlr.; 51) Ackerland daselbst, Fl. III. Nr. 234., tax. zu 90 Thlr.; 52) Ackerland hinter dem Ostenberg, Fl. III. Nr. 235., tax. zu 135 Thlr.; 53) Ackerland daselbst, Fl. III. Nr. 237., tax. zu 12 Thlr.; 54) Holz an der Haar, Fl. III Nr. 253., tax. zu 60 Thlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 18. Mai 1837, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III 1. Nr. 2081. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Die den Eheleuten Gerichtstaxator Althoff zu Mengede zugehörigen Immobilien, bestehend aus: 1) dem zu Nr. 33. cat. belegenen Wohnhause nebst dazu gehörigen Gemeinheitsantheile auf der nordwärts Mengede gelegenen Gemeinheit, 2 Morgen 128 Ruthen groß, Flur 5. Nr. 74. und Band 30. fol. 96. im Hypothekenbuche eingetragen, zusammen taxirt zu 613 Thlr. 22 Sgr.; 2) dem Band 30. Nr. 1 fol. 150. eingetragenen Gartenland auf der Uebelgönne, Flur 7. Nr. 96., zur Größe von 16 Ruthen 33 Fuß, taxirt zu 21 Thlr. 23 Sgr.; 3) dem daselbst belegenen Gartenstücke, Flur 7. Nr. 39. und im Hypothekenbuche Band 30. fol. 144. zu 19 Ruthen groß eingetragen, taxirt zu 28. Thlr. 15. Sgr.; 4) dem Gemeinheitsantheile in der Voßkuhle bei Mengede, Flur 7. Nr. 137., zu 1 Morgen 68 Ruthen, als Weide, im Hypothekenbuche Band 30 Nr. 1 fol. 147. eingetragen, taxirt zu 137 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in termino den 28. Februar 1837, Nachmittags 3 Uhr, an der Gerichtsstelle hierselbst öffentlich verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden sind in der Gerichtsregistratur hierselbst einzusehen.

Dortmund, den 16. November 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B III 1. Nr. 2082. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Nachstehende Immobilien der Eheleute Johannes Dietermann zu Obernetphen, als: Wohnhaus, Flur I. Nr. 395.; Schmiede, I. 398; Hof, I. 400.; Gärten, I. 161, 218, 397, 405.; Wiesen, I. 468. II. 210, 211. I. 458, 134.; Felder, I. 471, 135, 136.; Hauberg, I. 530. II. 335, zufolge der nebst Bedingungen in registratura einzusehenden Taxe, abgeschätzt zu 879 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf., sollen in Termino den 1. März 1837, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Termine nachzuweisen.

B. III. 1. Nr. 2083. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Nachstehende Immobilien des Rothgerbers Tillmann Siebel zu Freudenberg, als: Wohnhaus nebst Garten, Flur Freudenberg D. 1370, 1371., taxirt zu 505 Thlr., Scheune, D. 1403, zu 50 Thlr.; Gärten, D. 237, 504, 1430.; Wiesen, a. 203. D. 987, 1349; Baumhof, D. 1412.; Acker, E. 402., taxirt zu 119 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf.; der 114. Theil im Herren-Hauberg, B. 63b. C. 146. F. 3a., zu 52 Thlr.; 1 Meste Hauberg im Erbenberg, A. 165, 168, 169, 169a. B. 54, 58, 63. C. 123, 221. D. 1464. F. 1, 3. H. 107, 217, 311., zu 54 Thlr., zufolge der in registratura einzusehenden Taxe, sollen am 4. März 1837, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Termine ihre Ansprüche nachzuweisen.

B. III 1. N 2084 Subhasta-tions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Nachstehende, dem Landmann Johs Heinrich Limper zu Unglinghausen zugehörige, in dasiger Gemeinde gelegene Immobilien, nämlich: ein Wohnhaus, Nr. 2. Fl. I. Nr. 109, I. 201. und 196., Garten, 8 Ruthen 50 Fuß und 27 Ruthen 42 Fuß im Heielsgarten, Wieten, I. 6, 10, 14, 71, 118, 178, 224, 218, 104 R. 56 F., 47 R. 53 F., 48 R. 99 F., 49 R. 13 F., 53 R. 74 F., 76 R. 78 F., 87 R. 16 F., 53 R. 8 F., Grashof am Haus, I. 108., 20 R. 84 F., Felder, I. 49, 171, 295, 693, 695, 701, 159 R. 77 F., 1 M. 166 R. 23 F., 46 R. 43 F., 94 R. 33 F., 1 M. 76 R. 66 F, 76 R. 5 F., Hauberg, I II. 1108., 5 Albus 6 Pf., überhaupt zu 820 Thlr. 24 Sgr. abgeschätzt, sollen den 8. März 1837, Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zum nothwendigen Verkauf ausgesetzt werden. Taxe und Verkaufsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche bis längstens zu dem bestimmten Termine hiermit vorgeladen.

B III. 1. N. 2085. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Nachstehende, der Wittwe und den Erben Johann Heinrich Zimmermann zu Tiefenbach zugehörige, in dasiger Gemarkung liegende Immobilien, nämlich: 17 R. 15 F. Garten im Hüttengarten, Fl. I. Nr. 190.; 71 R. 69 F. Wiese, I. 713.; 8 R. 78 F. Grashof, I. 739.; Feld, I. 202., 203., 95 R. 6 F., 127 R. 13 F.; dito, III. 112., 138 R. 93 F.; dito, II. 614., 1 M 112 R. 49 F.; 6 Pf. Hauberg, I. 687., überhaupt zu 268 Thlr. 23 Sgr. taxirt, sollen den 9. März 1837, Nachmittags 2 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle öffentlich subhastirt werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Alle Realprätendenten dagegen werden, bei Vermeidung der Präclusion, zu Anmeldungen ihrer Ansprüche, längstens bis zu dem bestimmten Licitations-Termine hiermit vorgeladen.

B. III. 1. N. 2086. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Hilchenbach.

Drei Aecker und eine Wiese des verstorbenen Johann Jakob Roth, dessen Wittwe und Kinder erster Ehe zu Helberhausen, Flur A. Nr. 69, 77, 378., Flur B. Nr. 89., taxirt zusammen zu 39 Thlr. 12½ Sgr., sollen am 7. März k. J., Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Vorwarden sind in der Gerichts-Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine zu melden.

B I. N. 2087. Subhastations-Patent.

Folgende Grundstücke des Ackerwirths Anton Müllersmann zu Altenaffeln Acker, Hude und Holz am Ringelbrecke Gemeinde Altenaffeln, Flur II. 93, 104, 105, 106, 107.; Acker hinterm Südfeldwege daselbst, Flur V. 131. und 134. und Acker hinterm Sülberge, Gemeinde Affeln, Flur VIII. 211., abgeschätzt zu 183 Thlr. 26 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 31. December c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle wegen verweigerten Zuschlags resubhastirt werden. Bolve, den 29. October 1836.

Alle

Digitized by Google

N. 2088. Edictal-Ladung.

Alle unbekannte Gläubiger, welche an dem ehemaligen hiesigen Sportel- und Deposital-Rendanten Soer aus dessen Dienstführung als Rendant etwas fordern zu können vermeinen, haben sich binnen drei Monaten, spätestens in dem auf den 24. Februar 1837, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine zu melden, widrigenfalls sie nach §. 171. lit. d. I. 51. Allgemeine Gerichts-Ordnung und nach der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 17. Juli 1833 mit ihren Ansprüchen präcludirt werden und die Löschung und Rückgabe der Soerschen Caution erfolgt.

Meschede, den 12. November 1836. Königl. Justiz-Amt.

N. 2089. Diebstahl zu Hundeicken.

Dem Reidemeister Johann Peter Kottenhoff zu Hundeicken, Bauerschaft Mylinghausen, sind in der Nacht vom 26. auf den 27. October c. aus seinem Hammer 4 oder 5 Stäbe Eisen, jeder etwa 100 Pfund schwer, wahrscheinlich vermittelst Oeffnung der unverletzt gebliebenen Hammerthüre durch einen Nachschlüssel, gestohlen worden.

Warnend vor dem Ankaufe des entwendeten Eisens, fordern wir Jeden, der über dessen Wiederherbeischaffung oder Ausmittelung der Diebe Auskunft geben kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Polizei-Behörde davon sofort Anzeige zu machen.

Schwelm, den 5. November 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2090. Diebstahl am Woede.

In der Nacht vom 15. auf den 16. October c. sind dem Amboßschmied Johann Caspar Söding am Woede aus seinem Hammer 5 Stäbe Eisen, jeder 150 bis 180 Pfund schwer, und an Schmiedegeräthschaften 2 Heerdeisen, 1 Heerdschüppe, 1 Stelleisen und 1 Stellhacken, wahrscheinlich vermittelst eines sich nachher gefundenen offen gebrochenen Hammerfensters und Oeffnung der bei der Entdeckung des Diebstahls noch offen gestandenen Hammerthüre, gestohlen worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Gegenstände und fordern Jeden auf, die zu deren Wiederherbeischaffung oder Ausmittelung der Thäter gereichenden Thatumstände uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Schwelm, den 5. November 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2091. Diebstahl bei Amecke.

In der Nacht vom 6. zum 7. September sind aus der unweit Amecke, Bürgermeisterei Allendorf, Kreises Arnsberg, belegenen Sägemühle und zwar mittelst Nachschlüssels folgende Gegenstände gestohlen worden:

ein einfaches Jagdgewehr mit Percussions-Schloß, an dessen Oeffnung oben die Umfassung von Horn fehlt und außerdem noch ein Stück vom Holze abgebrochen ist, die Nase am Kolben ist mit Messing garnirt; eine lederne Jagdholster, etwas abgetragen, der Umhangriemen mit einer kupfernen Krampe; ein Pulverhorn, schwarz und krumm; ein Hagelbeutel von Leder mit Hirschhornbüchse; zwei Rasiermesser, eins mit schwarzem, das andere mit gewölktem Hefte; eine eiserne Kuchenpfanne; eine hölzerne Pfannenkuchenschüssel; vier blaue leinene Kittel, wovon 2 abgetragen, einer ziemlich, einer ganz neu, und eine Kaffeemühle.

Balve, den 5. November 1836. Königl. Justiz-Amt.

Digitized by Google

N. 2092. Diebstahl zu Lendringsen.

In der Nacht vom 24. auf den 25. October ist dem Caspar Stuhlbreyer, Knecht bei Kolon Hense zu Lendringsen, mittelst gewaltsamen Einbruchs von der Schlafkammer eine silberne französische Taschenuhr mit silbernem Zifferblatte, einer gelben tombachenen Kette und einem Pettschafte, werth 5 Thlr., gestohlen worden.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringen, fordern wir zugleich Jeden, der von diesem Diebstahle Wissenschaft hat, auf, uns oder der nächsten Polizeibehörde dieses anzuzeigen. Menden, den 11. November 1836.

Königl. Justiz-Amt.

N. 2093. Steckbrief hinter D. Zaun.

Der wegen mehrerer Diebstähle zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurtheilte, und im October 1835 entsprungene Baugefangene Heinrich Zaun, soll sich nach neuern Ermittelungen seit jener Zeit größtentheils in den Regierungs-Bezirken Cöln und Aachen, zuweilen auch in den Regierungs-Bezirken Coblenz, Düsseldorf und Arnsberg, unter den falschen Namen: Schmitz, Müller, Noack und Steffens umhertreiben, sich meistens für einen Weinreisenden aus Cöln oder Düren, zuweilen auch für einen Studenten ausgeben, sehr anständig gekleidet seyn, und sich in öffentliche Gesellschaften mischen; einige Mal soll er auch in Frauenzimmerkleidern gesehen seyn. Höchst wahrscheinlich ist Zaun bei vielen, seit seinem Entweichen in Cöln und im Regierungs-Bezirk Aachen unter sehr erschwerenden Umständen begangenen Diebstählen betheiligt. Indem ich daher sein schon früher bekannt gemachtes Signalement von Neuem mittheile und demselben die abweichenden Angaben mehrerer Zeugen über sein jetziges Aussehen und seine Kleidung beifüge, ersuche ich einen Jeden, insbesondere die betreffenden Polizeibehörden, auf dieses höchst gefährliche Subject sorgfältig zu wachen, seinen Aufenthalt anzuzeigen, resp. dasselbe im Betretungsfalle mit aller Vorsicht zu arretiren, und mir vorführen zu lassen. Cöln, am 16. November 1836. Der Instructions-Richter Weyer.

Signalement nach dem Amtsblatt vom 20. October 1835.

Geburtsort: Königswinter, Gewerbe: Schneider, Alter: 29 Jahre, Größe: 5 Fuß 4 Zoll, Haare: braun, Stirn: hoch, Augenbraunen: dunkelbraun, Augen: blau, Nase: spitz, Mund: gewöhnlich, Zähne: gut, Bart: braun, Kinn: rund, Gesichtsfarbe: gesund, Gesichtsbildung: voll und etwas länglich, Statur: mittlere und etwas schwach, Sprache: deutsch.

Nach Aussage mehrerer Zeugen soll Zaun krause schwarzbraune Haare, eine blasse Gesichtsfarbe, hagere Gesichtsbildung, auf dem Backen eine größere röthliche Warze und am Mundwinkel eine kleinere Warze haben. Seine Kleidung bestand in der letzten Zeit aus einem braunen kurzen Ueberrock mit Taschen nach vorne, hellblauen gerippten Hosen, Halbstiefeln, hellblauer Weste mit zwei Reihen messingenen Knöpfen; er trug eine auffallend dicke goldene Uhrkette um den Hals, eine goldene Repetiruhr und drei Ringe mit Steinen.

B. III. 1. N. 2094. Anlegung eines Schleifkottens bei Neuenrade.

Der Gutsbesitzer Pet. Casp. Eick zum Fischenberge bei Neuenrade beabsichtigt, auf seinem eigenen Grund und Boden, etwa 300 Schritt von seinem Hause einen Schleifkotten, und zu dessen Betriebe einen Sammelteich anzulegen, um darin das auf seinem eigenen Boden aus zwei Quellen entspringende Wasser zu leiten.

Alle diejenigen, welche durch diese Anlage ihre Rechte gefährdet glauben, werden

Digitized by Google

aufgefordert, ihre Widersprüche binnen der Präclusivfrist von 8 Wochen von heute an gerechnet, bei mir und dem Bauherrn einzureichen.

Altena, den 11. November 1836. Der Landes-Director.

B III. 1. N. 2095. Anlegung einer unterschlächtigen Säge- und Knochenstampf-Mühle an dem Giersbache.

Die Eingesessenen Franz Caspar Stapert und Anton Krüper zu Elleringhausen beabsichtigen die Anlage einer unterschlächtigen Säge- und Knochenstampf-Mühle an dem Giersbache, oberhalb der Gemeinde Elleringhausen, und werden diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, hierdurch aufgefordert, ihre Einreden binnen einer präclusivischen Frist von acht Wochen a dato hier und bei den Bauherren so gewiß anzubringen, als widrigenfalls darauf keine Rücksicht genommen werden kann. Brilon, den 16. November 1836. Der Landrath.

N. 2096. Steckbrief hinter W. Müller.

Gegen den unten signalisirten vormaligen Papierarbeiter Wilhelm Müller von Westig soll eine Criminal-Untersuchung eingeleitet werden, und da sich solcher, der unter polizeilicher Aufsicht steht, entfernt hat, ohne daß sein Aufenthaltsort bekannt ist, so werden sämmtliche Civil- und Militairbehörden ergebenst ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und anhero abliefern zu lassen.

Sundwig, im Kreise Iserlohn, den 6. November 1836. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 19 Jahre alt, 4 Fuß 10 Zoll groß, hat blonde Haare, niedrige Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist kleiner Statur. Besondere Zeichen: Kleine Narbe auf der linken Backe und an der obern Lippe, übrigens Sommersprossen im Gesicht.

B. I. N. 2097. Grundzinsweise Veräußerung einiger zur Stadt Arnsberg gehörigen Parcellen.

Im Einverständniß mit einer Wohllöblichen Stadtverordneten-Versammlung und mit Genehmigung Königl. Hochl. Regierung sollen mehrere, durch die gemeinsame Begränzung der städtischen Waldungen und der Feldmark von dem Walde abgetrennte, im Schmieneker Thale gelegene Parcellen, welche sich besonders zur Wiesen-Cultur eignen, zur grundzinsweisen Veräußerung dem öffentlichen Meistgebot am 17. Januar 1837, Morgens 10 Uhr, ausgesetzt werden, wozu sich die Kauflustigen am sogenannten Grolsners Siepen versammeln wollen. Arnsberg, den 14. November 1836. Der Magistrat.

N. 2098. Verpachtung eines Gartens bei Arnsberg.

Am Samstag den 10. December d. J., Morgens 10 Uhr, soll der am sogenannten Stöttchen beim hiesigen Schloßplatze belegene Garten, bisher an Sander verpachtet, zur neue Verpachtung auf sechs Jahre beim Königlichen Rentamte ausgesetzt werden.

Arnsberg, den 22. November 1836. Königl. Rentamt.

N. 2099. Materialien-Lieferung bei dem Königl. Salz-Amte zu Königsborn.

Der jährliche Bedarf der hiesigen Königlichen Saline an nachstehenden Materialien, als:

1) Baumöl, ohngefähr 260 Maaß; 2) Rüböl, ohngefähr 800 Maaß; 3) Erlenholz, pro Föder zu 15 Stangen, ohngefähr 80 Föder; 4) Wasserkalk, ohngefähr 100 Scheffel; 5) Sand, pro Fuder 30 Cubikfuß, ohngefähr 40 Fuder; 6) Pumpenleder, ohngefähr 300 Pfund; 7) Rindertalg, ohngefähr 400 Pfund; 8) Hafer, ohngefähr 188 Scheffel; 9) Stroh, à 8 Pfund schwer, ohngefähr 1400 Schobben,

Digitized by Google

soll entweder für das Jahr 1837, oder für die drei Jahre 1837, 1838 und 1839 mindestfordernd, auf dem Wege schriftlicher Erbietungen verdungen werden.

Diejenigen, welche die eine oder andere Lieferung zu übernehmen gesonnen seyn möchten, wollen ihre schriftlichen Forderungen, mit der Bestimmung, ob solche für ein Jahr oder für drei Jahre gelten sollen, und zwar: ad 1. und 2. auf Berl. Maas, ad 3. auf Föder, ad 4. auf Scheffel, ad 5. auf Fuder, ad 6. und 7. auf Pfund, ad 8. auf Scheffel, und ad 9. auf 100 Schobben in Preuß. Cour. ausgedrückt, in portofreien Schreiben an das hiesige Salz-Amt bis zum 7. December d. J., Vormittags 10 Uhr, eingeben, indem später eingehende Forderungen nicht berücksichtigt werden, und ist auf der Adresse des Briefes zu bemerken, für welches Material die Forderung abgegeben.

Die Vorbedingungen liegen in unserm Dienstlocal zur Einsicht offen.

Königsborn, den 17. November 1836. Königliches Salz-Amt.

N. 2100. Verdingung von Arbeiten ꝛc. zur Ausführung des Kunststraßenbaues von Halver nach Rade vorm Wald.

Zur Ausführung des Kunststraßenbaues von Halver nach Rade vorm Wald sollen Montags den 12. December d. J., Morgens 9 Uhr, im Posthause zu Halver folgende Arbeiten und Lieferungen öffentlich an die Mindestfordernden verdungen werden:

1)	die Anfertigung des Straßenplanums, der Steinbahn und des Pflasters, auf 1660 Ruthen Länge, zusammen veranschlagt zu . . .	9577	Thlr.	20	Sgr. — Pf.
2)	die Gewinnung und Anfuhr des Materials, veranschlagt zu	7137	„	18	„ — „
3)	der Bau von 12 Durchlässen und der Brücke über die Ennepe, ausschließlich der Steine, veranschlagt zu	737	„	12	„ 9 „
4)	die Anlieferung der Bäume und Rummelsteine, veranschlagt zu	290	„	16	„ 6 „
	zusammen . . .	17752	Thlr.	7	Sgr. 3 Pf.

Bietungslustige und sachverständige Unternehmer werden zu diesem Verdinge hierdurch eingeladen und ersucht, schon vor dem Termine die Steingruben zu besehen, und die nöthige Kenntniß der in der Wegelinie vorkommenden Erd- und Steinarten sich zu verschaffen. Das Verzeichniß der zu verdingenden Arbeiten, die Kostenanschläge und Zeichnungen, so wie die Licitations-Bedingungen, liegen bei Unterzeichnetem zur Einsicht offen, und werden vor dem Termine bekannt gemacht werden.

Limburg, den 15. November 1836. Der Bau-Conducteur Nordtmeyer.

N. 2101. Zurückgenommene Steckbriefe.

Zurückgenommene Steckbriefe.

Johannes Rose, Beilage Stück 34. Nr. 1457.

J. Kramer, Beilage Stück 43. Nr. 1905.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 49. Arnsberg, den 3. December 1836.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 373. Debits-Erlaubniß.

Das Königliche Ober-Censur-Collegium hat den nachstehend verzeichneten, außerhalb der Staaten des deutschen Bundes, in deutscher Sprache erschienenen Schriften die Erlaubniß zum Debit innerhalb der Königlichen Lande ertheilt.

1) Beiträge zur Topographie und Statistik der vereinigten Staaten von Nord-Amerika von Tr. Bromme. Erstes Bändchen. Mit einer Postkarte und 18 Nebenkärtchen; auch unter dem Titel: Taschenbuch für Reisende in den vereinigten Staaten von Nordamerika von Tr. Bromme. Baltimore, Md. Verlag von C. Scheld et Co. 1836. 12.
2) Lebensblätter aus beiden Hemisphären. Vom Verfasser der transatlantischen Reise-Skizzen, des Virey ꝛc., auch unter dem Titel: Pflanzerleben oder der Transatlantischen Reiseskizzen viertes und fünfter Theil. Zürich, Druck und Verlag von Fried. Schulthess. 1836. 8.
3) Die Raubetten der Eisenmunition ꝛc. von L. F. Bucher. Gedruckt von Carl Ramming zu Dresden. Verlag von C. Scheld et Co. in Baltimore. 1836. 8.
4. K. Valchner, Johann von Botzheim, Domherr zu Constanz und seine Freunde. Schaffhausen bei Hurter. 1836. 8.
5) Dr. T. Zajaczkowski, die epidemische Brechruhr (Cholera). Zürich bei Orell, Füßli und Comp. 1837. 8.
6) Anfangsgründe der mathematischen Geographie, ein Lehrbuch für höhere Gymnasien und Realschulen von B. Studer, Doctor und Professor. Bern, Chur und Leipzig. Verlag und Eigenthum von J. F. J. Dalp. 1836. gr. 8.
7) Neues Schweizerisches Kochbuch von L. Rytz geb. Dick. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Bern. 1836. Bei C. Ratzer. In Commission bei J. F. G. Dalp. 8.
8) Ueber die Stellung des Römischen Rechts zu dem nationalen Recht der germanischen Völker. Akademische Antrittsrede von Dr. Georg Beseler, Professor des Rechts in Basel, in Commission der Schweighauserschen Buchhandlung. 1836. 8.

Digitized by Google

9) Materialien zu einer Geschichte der Landgüter Livlands, gesammelt von Heinrich von Hagemeister. Erster Theil. Riga bei Eduard Franzen. 1836. gr. 8.

10) Lehrbuch der Russischen Litteratur, von Dr. Fried. Otto. Leipzig. u. Riga, bei Eduard Franzen. 1837. gr. 8.

) Die Weltansicht oder populär-praktische Uebersicht der Philosophie. In zwölf Vorlesungen. Leipzig und Riga, bei Eduard Franzen. 1836. gr. 8.

12) Das Musikfest in Riga am 19. 20. und 21. Juni 1836, beschrieben von Leopold Eduard Salzmann. Riga, in Commission in der Ed. Franzenschen Buchhandlung. 4.

13) Die jungen Pflanzenforscher oder botanische Unterhaltungen eines Pfarrers mit seinen Kindern. Aus dem Französischen. Mit einem Vorwort, von Professor Zyro. Bern, bei C. Fischer et Comp. 1836. 8.

14) Encyklopädie der gesammten theoretischen und praktischen Pferde- u. Rindvieh-Heilkunde in alphabetischer Ordnung, bearbeitet von J. J. Rychner und Eduard Im — Thurn. 1. Band. Vierte u. fünfte Lieferung. Bern. 1836. Bei C. Fischer et Comp. 8.

15) Historische Denkmäler oder Ansichten der vorzüglichsten Städte und Naturschönheiten der Hauptstraßen durch Europa, als Handbuch für Reisende. Belgien und Nassau ꝛc. London. Black und Armsbrong, Hofbuchhändler. 8. Heft 1 und 2.

16) Nur kindliche Einfalt gewinnt die göttliche Wahrheit. Eine Predigt, zu Bern gehalten, den 29. März 1835. Bern. 1835. Verlag von C. A. Jenni, Sohn. 8.

Münster, den 19. November 1836.

Bekanntmachung des Königl. Consistorii.

N. 374. Evangelische Kirchen- und Haus-Collecte zur Unterstützung dürftiger Gemeinen.

In der von des Königs Maj unterm 5. März v. J. allerhöchst vollzogenen Kirchenordnung für die evangelischen Gemeinen der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz ist §. 137. festgesetzt worden, daß zur Unterstützung dürftiger Gemeinen alljährlich eine Kirchen- und Haus-Collecte abhalten werden soll. In einigen Diöcesen ist dieselbe bereits im Verlaufe dieses Jahres mit gutem Erfolge abgehalten worden, in andern hat man sie bis zum Eingang des Bescheides auf die Provinzialsynodal-Verhandlungen aussetzen zu müssen geglaubt. Sämmtliche H. H. Superintendenten werden aufgefordert, die Abhaltung dieser Collecte nunmehr in allen Gemeinen ihrer Diöcesen zu veranlassen, und zwar die der Kirchencollecte jedesmal am 5. März, wenn dieser auf einen Sonntag fällt, sonst aber an dem nächstfolgenden Sonntage, und die der Hauscollecte in der darauf folgenden Woche durch die Diakonen der Gemeine.

Münster, den 17. November 1836.

Digitized by Google

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 375. Vorbereitung der Schulamts-Präparanden.

In den letztern Jahren hat die Erfahrung bewiesen, daß diejenigen Schulamts-Präparanden, welche sich unter der Leitung solcher Lehrer, die aus einem Seminarium hervorgegangen, vorbereitet hatten, bei ihrem Eintritt in ein Seminarium gemeiniglich besser als Andere vorgebildet und deshalb auch fähiger waren, den Seminar-Unterricht zu benutzen.

Bei den Seminaren zu Büren und zu Soest war dies noch mehr hinsichtlich derjenigen Präparanden der Fall, welche die für dieselben bestehenden Vorbereitungs-Anstalten in Langenhorst und in Soest benutzt hatten. Wegen Langenhorst nehmen wir auf unsere Bekanntmachung vom 27. Februar 1833 (Arnsb. Amtsbl. Seite 83.) Bezug; wegen der besondern Präparandenschule in Soest aber bemerken wir, daß in dieser die Präparanden den erforderlichen Unterricht von dem Director und den Lehrern des Seminariums in wöchentlich 31 Stunden empfangen und ihre Privatstudirstunden unter der Aufsicht eines Seminaristen der obersten Klasse im Seminargebäude haben. Es können Präparanden schon nach Ablauf ihres 14. Lebensjahres eintreten und darin bis zu ihrer Aufnahme in das Seminarium verbleiben. Das Schulgeld beträgt vierteljährig 2 Thaler. Auswärtige werden für vierteljährlich 10 Thaler zum Speisetische der Seminaristen zugelassen und eine billige Wohnung, in einem der Anstalt nahe liegenden Bürgerhause, besorgt für diese Auswärtigen auf Verlangen der Director. Kein Schüler aber erhält die Erlaubniß zum Eintritt, ohne sich vorher persönlich dem Director bekannt gemacht zu haben. Wie das empfundene Bedürfniß die Einrichtung dieser Präparandenschule veranlaßt hat, so sind die gewonnenen glücklichen Resultate der Bewegungsgrund gewesen, auf die fortwährende Erhaltung derselben bedacht zu seyn.

Wir machen auf diese Schule diejenigen Präparanden aufmerksam, denen es nach ihrer Entlassung aus der Elementschule zu einer weitern Vorbereitung auf den Seminar-Unterricht in ihrem Wohnorte an einer bessern Gelegenheit fehlt.

Zugleich bemerken wir noch, daß auch bei dem Seminarium zu Petershagen der Director und die Lehrer im Verlaufe des letzten Schuljahres bereits angefangen haben, eine ähnliche Präparandenschule zu errichten.

Münster, den 12. November 1836.

N. 376. Empfehlung eines mathematischen Lehrbuchs.

Der Gymnasial-Oberlehrer Koppe zu Soest, hat unter dem Titel „Anfangsgründe der reinen Mathematik“ ein für den Schulunterricht zweckmäßig abgefaßtes mathematisches Lehrbuch, Essen, bei Bädecker herausgegeben, das im ersten Theile die Arithmetik, Algebra und allgemeine Größenlehre, (20 Sgr.) im zweiten die Planimetrie und Stereometrie, (26¼ Sgr.) im dritten die ebene und sphärische Trigonometrie, (15 Sgr.) behandelt. Die Vorstände der gelehrten Schulen werden auf dieses sehr brauchbare Lehrbuch aufmerksam gemacht.

Münster, den 21. November 1836.

Digitized by Google

Bekanntmachung der Königlichen Regierung.

N. 377. Berichtigung der Fruchtabgaben an die Königl. Rentämter pro 1836. II. 14,870.

Die Domanial-Abgabepflichtigen werden benachrichtigt, daß sie die für das Jahr 1836 zu entrichtenden Fruchtgefälle nach den bestimmten Mittelpreisen, welche bei den Königlichen Rentämtern zu erfahren sind, bis zum zehnten Januar künftigen Jahres 1837 in Gelde berichtigen können.

Diejenigen Prästantiarien aber, welche von dieser Bestimmung keinen Gebrauch machen oder die Fruchtschuldigkeit nicht in natura abliefern, werden nach der bestehenden Ordnung zur Abführung ihrer Abgaben nach den höchsten, während der Lieferungszeit gegoltenen Preisen angehalten werden.

Arnsberg, den 24. November 1836.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N. 378 Die den Litis-Consorten zur Last fallenden Prozeßkosten.

Nach §. 29. Tit. 23. Thl. I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung sind Litisconsorten wegen der entstandenen Prozeßkosten principaliter nur für den auf sie fallenden Antheil, in subsidium aber auch für die übrigen Antheile verhaftet. Wenn auch dabei nur im Allgemeinen bestimmt worden ist,

daß diese subsidiarische Verhaftung eintritt, wenn einer oder der andere Litisconsort seinen Antheil der Kosten nicht bezahlen kann,

so unterliegt es dennoch keinem Bedenken, den Gerichtsbehörden zu gestatten, die vermögenden Litisconsorten wegen Bezahlung der Kostenantheile der übrigen in denjenigen Fällen in Anspruch zu nehmen, in welchen nach §§. 284.—305. Tit. 14 Thl. I. des Allgemeinen Landrechts ein Bürge mit Uebergehung des Hauptschuldners in Anspruch genommen werden kann.

Berlin, den 7. October 1836.

Der Justiz-Minister.
(gez.) Mühler.

Vorstehendes Reskript wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Arnsberg, den 16. November 1836.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Berg-Amts zu Dortmund.

N. 379. Erweiterter Wirkungskreis des Königl. Tecklenburg-Lingenschen Bergamts.

Höherer Bestimmung zufolge werden die, auf Berg- und Hüttenwesen Bezug habenden Gegenstände im Königlichen Regierungs-Bezirk Minden — mit Ausnahme der Fürstenthümer Paderborn und Corvey und des landräthlichen Kreises Wiedenbrück — vom 1. Januar künftigen Jahrs an von dem Königlichen Tecklenburg-Lingenschen Bergamte zu Ibbenbühren bearbeitet und wahrgenommen werden.

Wir bringen dieselbe mit dem Hinzufügen zur Kenntniß der betreffenden Behörde und des dabei interessirten Publicums, daß die auf obige Gegenstände Bezug habenden Geschäfte in den Fürstenthümern Paderborn und Corvey und im Kreise Wiedenbrück vorläufig direct noch von uns werden wahrgenommen werden. Dortmund, den 16. November 1836.

Beilage

zum 49. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 3. December 1836.

N. 2102. Berichtigung.

In der Extra-Beilage zum 44. Stück des diesjährigen Amtsblattes Seite XVIII Nr. 204 ist zu lesen: statt Flur I. Nr. 223, — Flur I. Nr. 123.

Arnsberg, den 22. November 1836.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

B. VI. 5. N. 2103. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Balve.

Das Ackergut des Johann Müller zu Langscheidt, bestehend aus einem Wohnhaus, Schaafstall und folgenden Parzellen, Steuergemeinde Enkhausen, Flur X. 215., Flur VI. 42., Flur X. 13. 216. 217. 241. 251. 252. 253. 254. 280. 282. 355. 283. 213, abgeschätzt zu 1072 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 12. December, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Landwirths Schmale zu Langscheidt subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Balve, den 31. August 1836.

B. III. 3. N. 2104. Edictalladung und Subhastations-Patent.

Ueber den Nachlaß der Eheleute Georg Gerhard von Neunkirchen ist per decr. vom 14. Januar c. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet. Es werden daher alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Forderungen an die Masse zu haben vermeinen, zur Anmeldung und Ausweisung derselben ad term. den 11. Januar 1837, Morgens 10 Uhr, anher unter der Verwarnung hierdurch vorgeladen, daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwaiger Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich Meldenden von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Auch sollen am 10. desselben Monats, Morgens 10 Uhr, im Wirthshause bei Ferdinand Müller zu Neunkirchen folgende, zu jenem Nachlasse gehörige, und in der Gemeinde Neunkirchen belegene Grundstücke: 1) 29 Ruthen 59 Fuß Wiese im krummen Weyer, Flur I. Nr. 593; 2) 5 R. 69 F. Garten im Hofgarten, Fl. I. Nr. 690; 3) 24 R. 49 F. Wiese in Schneiderswiese, Fl. II. Nr. 532; 4) 25 R. 98 F. Wiese in Schneiderswiese, Fl. II. Nr. 533.; 5) 20 — 50 F. Wiese im krummen Weyer; 6) 10 Ruth. 34 Fuß Garten im Hofgarten, Flur I. Nr. 734.; 7) 53 Ruth. 19 Fuß Acker am Hellerberg, Fl. I. Nr. 377.; 8) 2 Zoll Idealantheil Hochwald im Hartenborn, Fl. III. Nr. 113., taxirt zu 166 Thaler 22 Sgr., öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen sind in hiesiger Registratur

Digitized by Google

einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem anstehenden Termine, bei Vermeidung der Präclusion, anzumelden und zu bescheinigen.

Burbach, den 21. September 1836. Königl. Justiz-Amt.

Nothwendiger Verkauf.

B III 3. N. 2105. Subhastations-Patent.

Der Band I. pag. 169. des Hypothekenbuchs von Bühren eingetragene Kotten des Franz Siegel, jetzt Kaspar Sonntag, geschätzt zu 411 Thlr. 18 Sgr., bestehend aus einem Wohnhause zu Epscheid, Garten, Aeckern und Holzung, soll in Termino den 12. Januar 1837, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden. Tare und Hypothekenschein sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

Hagen, den 25. September 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Unna.

B III. 3 N. 2106. Subhastations-Patent.

Folgende, den Eheleuten Schmied Arnold Doerth zu Unna gehörige Immobilien: 1) das hieselbst sub Nr. 177. belegene, mit Nebengebäude, Hofraum und Hausplatz zu 707 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. tarirte Wohnhaus; 2) zwei Morgen 126 Ruth. 5 Fuß Ackerland am Adrians Birnbaum, Flur XI. Nr. 240 der neuen St. M. R. von Unna, Vol. II. fol. 196 des Hypothekenbuchs der Stadt Unnaer Feldmark, tarirt 123 Thlr. 14 Sgr. 5 Pf.; 3) ein Morgen 82 R. 55 Fuß, und ein Morgen 179 Ruthen 3 Fuß Ackerland im Ruthenthal, Vol. II. fol. 157. daselbst, Flur IX. Nr. 22. und 23. der neuen St. M. R., tarirt zu 179 Thlr. 11 Sgr. 1 Pf.; 4) $^{8}/_{9}$ des im hiesigen Hypothekenbuche Vol. II. fol. 233. eingetragenen Grundstücks am Steinpfade, Flur X. Nr. 72. der neuen St. M. R, abgeschätzt zu 144 Thlr. 2 Sgr., sollen im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 30. December c., Nachmittags 3 Uhr, vor dem Referendar Gocker an der hiesigen Gerichtsstelle verkauft werden. Die Tare und der neueste Hypothekenschein können in der hiesigen Registratur eingesehen werden. Besondere Verkaufsbedingungen sind nicht entworfen.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Laasphe.

B. III. 3. N. 2107. Subhastations-Patent.

Folgende, den Eheleuten Andreas Rothenpieler zu Oberndorf gehörige, in der Steuergemeinde Oberndorf belegene Immobilien: Wohnhaus nebst Hofraum, Fl. I. Nr 12., Wiese Fl. I. Nr. 307., Fl. I. Nr. 319., Fl. I. Nr. 329., Fl. I. Nr. 355 und Fl. I. Nr. 353., überhaupt tarirt zu 623 Thlr. 13 Sgr. 6 Pf., sollen zufolge der in der Registratur einzusehenden Tare und Bedingungen in Termino den 22. December c., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Etwaige unbekannte Realprätendenten haben spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, ihre Realrechte anzumelden.

B. III. 2. N. 2108. Edictal-Citation.

Nach einer Anzeige des Justiz-Commissars Brinkmann als Vormund der Minderjährigen Friedrich Wilhelm Wuppermann zu Bochholz, ist die von dem Landwirth Henricus Peter Schievelbusch im Gevelhofe, Bauerschaft Oelkinghausen, zum Vortheil des verlebten Kaufmanns Friedrich Wilhelm Wuppermann unterm 24. Juli 1826 über ein Darlehn von 770 Thlr. Preuß. Cour. notariell ausgestellte Obligation nebst Hypothekenschein vom 5. Februar 1831, wornach solches auf das Gut des Schuldners, jetzt dessen Nachfolger, Eheleute Schmied Carl Jacob Schumacher

Digitized by

und Maria Catharina Schievelbusch in das Hypothekenbuch der Bauerschaft Oelkinghausen fol. 15. eingetragen worden, verloren gegangen. Auf den Antrag deſſelben werden daher alle diejenigen, welche an das erwähnte Schulddocument oder an das darin beſchriebene Capital der 770 Thlr. als Eigenthümer, Ceſſionarien, Pfand- oder ſonſtige Briefsinhaber Anſprüche zu machen haben, hierdurch vorgeladen, ſolche binnen 3 Monaten und längſtens im Termine den 27. Januar 1837, Vormittags 10 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte unter dem Nachtheil anzumelden, daß ſonſt das erwähnte Schulddocument für amortiſirt erklärt werde.

Schwelm, den 3. October 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

B. III. 2. N. 2109. Subhaſtations-Patent.

Der, der Wittwe und den Erben Peter Caspar Beermann zuſtändige, im Hypothekenbuche der Bauerſchaft Linderhauſen fol. 56. eingetragene Kotten auf dem Bruche, abgeſchätzt zufolge der nebſt Hypothekenſchein in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe auf 1168 Thlr. Cour., ſoll im Wege nothwendiger Subhaſtation theilungshalber im Termine den 30. Januar 1837, Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsſtelle verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

B. III. 2. N. 2110. Subhaſtations-Patent.

Der den Erben Peter Heinrich Böcker zugehörige, fol. 103. des Hypothekenbuchs der Bauerſchaft Langerfeld eingetragene, am Bruckacker belegene, zu 759 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf. abgeſchätzte Kotten, zufolge der nebſt Hypothekenſchein in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſoll im Wege der nothwendigen Subhaſtation theilungshalber in Termino den 9. Februar 1837, Nachmittags 4 Uhr, an hieſiger Gerichtsſtelle verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soeſt

B. III. 2. N. 2111. Subhaſtations-Patent.

Die den Erben Janſen gehörigen Grundſtücke, nämlich: 1) das Wohnhaus sub Nr. 584., an der Oſthofer Straße hieſelbſt, ſammt Garten und Hofraum, abgeſchätzt zu 1300 Thlr. und 2) 7¾ Schilwerth oder 72 Ruthen Preuß. Maaß Garten, vor dem Oſthofer Thore zwiſchen Schuſter Teigelers und Erben Schulzen Garten, abgeſchätzt zu 139 Thlr. 15 Sgr., ſollen den 22. Februar 1837, Nachmittags 4 Uhr, auf dem hieſigen Gerichtsgebäude zum Verkauf an den Meiſtbietenden ausgeſetzt werden. Der Bediente Friedrich Wigge, deſſen dermaliger Aufenthaltsort unbekannt iſt, wird zu obigem Termine hiermit vorgeladen. Die Taxe, der Hypothekenſchein und die Verkaufsbedingungen ſind in der Gerichtsregiſtratur einzuſehen.

Soeſt, den 19. October 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 2112. Subhaſtations-Patent.

Die Immobilien der Erben Nicolaus Caspar Saalmann zu Breckerfelde, nämlich: 1) das Wohnhaus an der Straße nach Epſcheid mit Hofraum; 2) der Hof beim Hauſe, nach Flur VI. Nr. 243. der Mutterrolle 98 Ruthen groß; 3) Acker an der Wankenburg, Flur V. Nr. 24., groß 13 Morgen 112 Ruthen 50 Fuß; 4) die Wieſe daſelbſt, Flur V. Nr. 25., groß 103 Ruthen; 5) Garten an der Epſcheider Straße, Flur VI. Nr. 50, groß 45 Ruthen; 6) Wieſe an der Wankenburg, Flur VI. Nr. 357., groß 1 Morgen 131 Ruthen; 7) Acker im Weſtfelde, Flur VII. Nr. 48., groß 3 Morgen 160½ Ruthen; 8) Acker daſelbſt, Flur VII. Nr. 50., groß 4 Morgen 94 Ruthen;

Digitized by Google

9) Holzung in der großen Schlage, Flur IX. Nr. 47., groß 3 Morgen 63 Ruthen, welche zu 3108 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf. gewürdigt sind, sollen am 9 Februar 1837, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause zu Breckerfelde, öffentlich zum Verkaufe ausgeboten werden. Taxe und Hypothekenschein sind hier einzusehen. Etwaige unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem anstehenden Termine, bei Vermeidung der Präclusion anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 26. October 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B III 2. N 2113 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Hilchenbach.

Eine Garten- und zwei Wiesen-Parzellen in der Gemeinde Ernsdorf, Flur I. Nr. 284a., 538. und Flur III. Nr. 44., zu dem Vermögen des verschollenen Philipp Heinrich Kleb von Ernsdorf gehörig, zufolge der nebst Bedingungen in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe zu 23 Thlr. abgeschätzt, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 1. Februar 1837, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Etwaige Realansprüche sind bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Termine anzumelden.

B. III. 2. N. 2114 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen.

Das Wohnhaus des Joseph Heine gut. Turk zu Oestereiden nebst Hofraum, Flur XII. Nr. 213. der Gemeinde Hoynkhausen, Garten Flur XII. Nr. 199. und Obsthof Flur XII. Nr. 200. daselbst, abgeschätzt zu 226 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. Januar 1837, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

B III 2 N. 2115. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Die nachbenannten, zum Nachlasse des Hermann Richard Castringius gehörigen Grundstücke: 1) Wohnhaus sub Nr. 79. hieselbst, tarirt zu 654 Thlr. 7 Sgr.; 2) Garten auf dem Loh, tarirt zu 51 Thlr. 27 Sgr; 3) dito daselbst, tarirt zu 116 Thlr. 10 Sgr.; 4) Wiese bei der Schlittmecke, tarirt zu 70 Thlr. 18 Sgr.; 5) Kamp am Stadtberge, tarirt zu 153 Thlr. 25 Sgr. und 6) Ackerland am Tinsberge, tarirt zu 122 Thlr. 4 Sgr., sollen am 10. Februar k. J., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe, Vorwarren und Hypothekenschein sind in hiesiger Gerichtsregistratur einzusehen.

B. III. 2. N. 2116. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Unna.

Das zu Berghofen unter der Nummer 28 belegene Haus des Gerhard Heinrich Trappmann nebst Hofraum, abgeschätzt zu 102 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf, soll in dem zu Berghofen in dem Wirthshause des Wirths Gockel auf den 23. Januar 1837, Nachmittags 5 Uhr, anberaumten Termine öffentlich verkauft werden. Die Kaufbedingungen und die Taxe können in der Registratur des hiesigen Gerichts eingesehen werden. Alle, welche an dieses Haus Realansprüche haben, werden aufgefordert, dieselben bei Vermeidung der Präclusion spätestens im anberaumten Termine anzuzeigen.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Gräflich von Spiegelsches Patrimonialgericht Canstein.

B. III. 2. N. 2117. Subhastations-Patent.

Die dem Ackersmann Adam Gerold Bastes in Leitmar gehörigen Realitäten in der Catastralgemeinde Canstein, Flur 12. Nr. 143, 144, 163, 216, 218, 221, 241, 252.; Fl. 13. Nr. 9, 51, 91, 93, 124, 126, 127, 151.; Fl. 14. Nr. 5, 168, 216, 217, 218, 180.; Fl. 12. Nr. 143. und in der Obermarsberger Flur, Fl. 5. Nr. 60/2 und 61/2, taxirt zu 1100 Thlr. 15 Sgr., sollen in Termino den 14. Februar 1837, Nachmittags 2 Uhr, in loco Leitmar öffentlich meistbietend subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind hier einzusehen.

B. III. 1. N. 2118. Subhastations-Patent.

Es sollen die Immobilien des Daniel Preuß zu Breckerfeld, nämlich das Wohnhaus Nr. 78., früher Nr. 101. und der Garten am Braukhofe, geschätzt zu 508 Thlr. 15 Sgr., am 2. März 1837, Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Becker zu Breckerfeld nothwendig subhastirt werden. Unter dem Bemerken, daß Taxe und Bedingungen hier einzusehen sind, werden zugleich etwaige unbekannte Realprätendenten vorgeladen, ihre Ansprüche auf diese Immobilien spätestens in dem anstehenden Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 20. November 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Hagen.

B VI. 1. N 2119. Subhastations-Patent.

Die im Hypothekenbuche der Bauerschaft Berghausen, Bürgermeisterei Breckerfelde, Band I. pag. 125. pag. 129. und pag. 133. eingetragenen Grundbesitzungen des Joh. Heinrich Dahlhaus, nämlich: das Plümers Gut, das Molls oder Bühren Gut und das halbe lutherische Kirchengut zu Niedernehringhausen, gerichtlich abgeschätzt zu 6469 Thlr. 9 Sgr. 9 Pf., sollen am 1. Juni 1837, Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Wirths Friedrich Koch zu Niedernehringhausen nothwendig subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B III. 1. N. 2120. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Landmann Johs Kneppe zu Flammersbach zugehörige, in dasiger Gemarkung liegende Immobilien, nämlich: Flur I. Nr. 460., Garten, 5 Ruth. 91 Fuß, I. 640, 326a, 163a, 93, 4, 609, 738, 59, 619., Wiesen, 62 R. 10 F, 26 R. 43 F., 26 R. 62 F, 31 R. 05 F., 30 R. 68 F, 14 R. 05 F., 107 R. 20 F., 75 R. 41 F, 36 R. 96 F., I. 243/246, 366, 574, 260a, 217, 191. II. 139, 168, 129, 217, 218, 219. I. 439. II. 4, 15, 164., Felder, 1 Morgen 29 R. 22 F., 133 R. 07 F., 100 R. 55 F., 61 R. 41 F., 66 R. 54 F., 88 R. 72 F, 91 R. 67 F. 59 R. 14 F., 50 R. 27 F., 122 R. 72 F., 55 R. 45 F, 81 R. 32 F., 140 R. 47 F., 66 R. 54 F., II. 50., Hackefeld, 59 R. 14 F, I. II. 748, 749, 750, 270., Hauberg, 12 Alb. 6 Pf., überhaupt abgeschätzt zu 530 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf, sollen den 8. März 1837, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle zum nothwendigen Verkauf ausgesetzt werden. Die Verkaufsbedingungen und die Taxe können in unserer Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden zugleich aufgefordert, ihre Ansprüche längstens bis zu dem bestimmten Licitations-Termine dahier anzumelden.

Digitized by Google

B. III. 1. N 2121. Subhastations-Patent.

Verkauf. — Justiz-Amt Brilon.

Nachstehende Realitäten des verstorbenen Johann Hartmann v. Stalbrun in Thülen, Flur 9. Nr. 197, Wohnhaus nebst Weidegerechtsame, Holzberechtigung und Pirchgerechtsame, Fl. 7 Nr. 13, 62, 75, 108, 164, 167. Fl. 8. Nr. 8, 26., Fl. 9. Nr. 45, 60, 186, 198. Fl. 10. Nr. 34, 56, 92, 120, 122, 124, 174, 218, 239, 247, 321., sämmtlich in der Steuergemeinde Thülen gelegen, sodann Fl. 10. Nr. 230. Fl. 11. Nr. 254, 356, 357, 411, 496, 502., Flur 25. Nr. 399., in der Steuergemeinde Brilon gelegen, zusammen abgeschätzt zu 2233 Thlr., sollen am 24. Februar k. J., Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem Verkaufstermine anzumelden.

B. III. 1. N 2222 Subhastations-Patent.

Verkauf. — Justiz-Amt Brilon.

Nachstehende Realitäten des Fürstlich Waldeckschen Oberjägermeisters Herrn von Hadeln in Arolsen, gelegen bei Hoppecke in der Steuergemeinde Brilon, als: Flur 27. Nr. 77, 79., 79., 82, 86, 96, 98, 102, 51, 52, 71, 73, 74., zusammen abgeschätzt zu 296 Thlr., sollen am 24. Februar k. J., Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem Verkaufstermine anzumelden.

B. III. 1. N. 2123. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Brilon.

Folgende Realitäten des Christian Schlüter in Altenbüren, Flur II. Nr. 124. Acker; Flur IV. Nr. 212., Acker; Flur IV. Nr. 254, 255., Acker, in der Steuergemeinde Altenbüren belegen, abgeschätzt zu 29 Thlr. 25 Sgr., sollen am 24. Februar k. J. Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem Verkaufstermine anzumelden.

B. III. 1. N. 2124 Subhastations-Patent.

Verkauf. — Justiz-Amt Brilon.

Nachstehende Immobilien der Erben Joachim Göbel in Messinghausen: Flur 7. Nr. 11., Acker; Fl. 7. Nr. 74., Holz; Fl. 7. Nr. 90, Acker; Fl. 7. Nr. 95. Holz; Fl. 7. Nr. 103, Wildland; Fl. 7. Nr. 106, Wildland; Fl. 7. Nr. 133., Wildland; Fl. 7. Nr. 165., Wildland; Fl. 7 Nr. 205, Gemüsefeld; Fl. 7. Nr. 337, Wiese; Fl. 7. Nr. 339., Haus- und Hofraum; das Wohnhaus Nr. 339.; Fl. 7. Nr. 440., Holz und Oede; Fl. 7. Nr. 456, Acker; Fl. 7., Nr. 457., Wildland; Fl. 7. Nr. 458., Wildland; Fl. 7. Nr. 462., Acker; Fl. 7. Nr. 470., Acker; Fl. 7. Nr. 503., Wildland; Fl. 7. Nr. 508., Wiese; Fl 7. Nr. 509, Wiese; Fl. 7. Nr. 547., Acker; Fl. 8. Nr. 76., Wildland; Fl. 8. Nr. 77., Holz; Flur 8. Nr. 104., Holz; Fl. 8. Nr. 137., Acker; Fl. 8 Nr. 138., Wiese; Fl. 8. Nr. 223., Holz; Fl. 9. Nr. 73, Acker; Fl. 9. Nr. 73., Hude; Fl. 9. Nr. 95., Holz; Fl. 10. Nr. 27, Wildland; Fl. 10. Nr. 29, Wildland; Fl. 10. Nr. 76., Wiese; Fl. 10. Nr. 87., Wiese; Fl. 10. Nr. 92, Wildland; Fl. 10. Nr. 93., Wildland; Fl. 10. Nr. 100., Wildland; Fl. 11. Nr. 21., Holz; Fl. 11. Nr. 116., Holz; Fl. 11. Nr. 142., Wildland; Fl. 10. Nr. 401/1., Wiese; Fl. 10. Nr. 1 1/4., Wiese; Fl. 10. Nr. 103., Wildland; Fl. 10. Nr. 115., Wildland; Fl. 10. Nr. 126., Wildland, abgeschätzt

Digitized by Go

zu 2,938 Thlr. 25 Sgr., sollen am 25. Februar k. J., Nachmittags 2 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Vorwarden liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem Verkaufstermine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht zu Eslohe.

B III. 1
N. 2125.
Subhastations-Patent.

Folgende, dem Gewerken Peter Ulrich zu Brilon gehörige, im Kreise Brilon gelegene Eisenstein-Werke: 47⅓ Kuxen der Grube Grottenbergerzug am Berge Grottenberg zwischen Beringhausen und Messinghausen; 41 Kuxen der Grube Entenbergerzug am Enkenberg bei Rösenbeck; 64 Kuxen der Grube Emma am Messinghauser Eisenberg; 5⅓ Stammtheil der Grube Johannes, neben der Grube Emma gelegen, sollen am 11. März 1837, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Beschreibung und Vorwarden sind in hiesiger Registratur einzusehen. Eigenthums- und sonstige Realprätendenten haben ihre Ansprüche an diese Werke spätestens im Termine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

B III 1.
N 2126.
Subhastations-Patent.

Der, dem Johann Peter Niederstebruch und dessen minderjährigen Kindern zugehörige, und fol. 162. des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Haßlinghausen eingetragene Kotten am Schneppenhause, abgeschätzt auf 260 Thlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 27. Februar 1837, Nachmittags 3 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

B III. 2.
N. 2127.
Anlegung eines Schleifkotten bei Neuenrade.

Der Gutsbesitzer Pet. Casp. Eick zum Fischenberge bei Neuenrade beabsichtigt, auf seinem eigenen Grund und Boden, etwa 300 Schritt von seinem Hause einen Schleifkotten, und zu dessen Betriebe einen Sammelteich anzulegen, um darin das auf seinem eigenen Boden aus zwei Quellen entspringende Wasser zu leiten.

Alle diejenigen, welche durch diese Anlage ihre Rechte gefährdet glauben, werden aufgefordert, ihre Widersprüche binnen der Präclusivfrist von 8 Wochen von heute an gerechnet, bei mir und dem Bauherrn einzureichen.

Altena, den 11. November 1836. Der Landes-Director.

B III. 1.
N. 2128.
Anlegung einer unterschlächtigen Säge- und Knochenstampf-Mühle an dem Giersbache.

Die Eingesessenen Franz Caspar Stapert und Anton Krüper zu Elleringhausen beabsichtigen die Anlage einer unterschlächtigen Säge- und Knochenstampf-Mühle an dem Giersbache, oberhalb der Gemeinde Elleringhausen, und werden diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, hierdurch aufgefordert, ihre Einreden binnen einer präclusivischen Frist von acht Wochen a dato hier und bei den Bauherren so gewiß anzubringen, als widrigenfalls darauf keine Rücksicht genommen werden kann. Brilon, den 16. November 1836. Der Landrath.

N. 2129.
Verkauf resp. Verpachtung eines Dom. Grundstücks zu Erwitte.

Am Dienstag den 20. December d. J, Nachmittags 3 Uhr, sollen in der Behausung des Herrn Gastwirths Anton Kordes zu Erwitte 1 Morgen 111 Ruthen 35 Fuß Ackerland im Predigtliederfelde, Flur XI. Nr. 79. der Steuergemeinde Erwitte, alternativ zum freien Verkauf und zur Verpachtung auf drei Jahre im öffentlichen Meistgebot ausgesetzt werden. Lippstadt, den 19. November 1836. Königl. Rentamt.

N. 2130. Fruchtverkauf zu Benninghausen und Mülheim.

Von den herrschaftlichen Fruchtvorräthen sollen
I. zu Benninghausen am 7. December d. J., Morgens 10 Uhr, circa 400 Scheffel Roggen, 300 Scheffel Gerste, 200 Scheffel Haser;
II. zu Mülheim am 16. December d. J, Morgens 10 Uhr, circa 400 Scheffel Roggen, 300 Scheffel Gerste, 500 Scheffel Haser
im öffentlichen Meistgebote verkauft werden.

Lippstadt, den 20. November 1836. Königliches Rentamt.

N. 2131. Fruchtverkauf zu Unna und Fröndenberg.

Dienstag den 13. December 1836, Nachmittags 3 Uhr, sollen zu Unna in der Behausung des Wirths Ludewig von Werne, beiläufig: 12 Scheffel Weitzen, 95 Scheffel Roggen, 63 Scheffel Gerste, 22 Scheffel Haser; und

Freitag den 16. December 1836, Vormittags 10 Uhr, zu Fröndenberg auf dem dortigen Rentamtslocale, beiläufig: 12 Scheffel Weitzen, 200 Scheffel Roggen, 150 Scheffel Gerste, 230 Scheffel Haser, zum Verkaufe im öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden. Hamm, den 24. November 1836. Königl. Rentamt.

N. 2132. Fruchtverkauf zu Soest.

Am 9. December d. J., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Stift Walburg hierselbst ungefähr: 40 Scheffel Weitzen, 1000 Scheffel Roggen, 1000 Scheffel Gerste, öffentlich meistbietend verkauft werden. Soest, den 28. November 1836.

Königliches Rentamt.

N. 2133. Fruchtverkauf zu Werden und Werl.

Zum Verkaufe im öffentlichen Meistgebote werden ausgesetzt:
1) zu Werden am Montag den 19. December l. J., des Morgens 11 Uhr, 100 Scheffel Roggen, 100 Scheffel Gerste, 120 Scheffel Haser;
2) zu Werl am Dienstag den 20. December l. J., des Morgens 10 Uhr, 300 Scheffel Roggen, 600 Scheffel Gerste. Arnsberg, den 28. November 1836.

Königliches Rentamt.

N. 2134. Verding wegen Lieferung von Pfannen-Kesseln, Roststäben ꝛc. für die Saline Königsborn.

Die Anlieferung der in den Jahren 1837, 1838 und 1839, bei der hiesigen Königl. Saline erforderlichen gewalzten Pfannen-Kessel- und sonstigen Bleche, desgl. der Roststäbe und des Schmiedeeisens, soll unter Vorbehalt höherer Genehmigung auf dem Wege der Soumissionen dem Mindestfordernden verdungen werden.

Die in Betreff dieser Lieferungen festgesetzten Bedingungen liegen in dem hiesigen Geschäftslocal zu Jedermanns Einsicht offen, auch kann davon auf Verlangen Abschrift ertheilt werden.

Die Eröffnung der eingehenden schriftlichen Erbietungen, welche versiegelt und portofrei bei uns eingegeben und auf der Adresse mit der Bemerkung: Blech- (Eisen-) Lieferung betreffend, versehen seyn müssen, wird Mittwoch den 21. December d. J., Vormittags 10 Uhr, erfolgen, weßhalb also alle, auf vorstehenden Verding Bezug habende Erbietungen bis zu diesem Zeitpunkt bei uns abzugeben sind, da Nachgebote nicht berücksichtigt werden können. Königsborn, den 23. November 1836.

Königliches Salzamt.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Extra-Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 2135. ausgegeben.)

Digitized by Google

Extra-Beilage

zum 49. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 3. December 1836.

N. 2135. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Ackersmann Conrad Schneider von Sassenhausen	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Sassenhausen	I. 98, 103, 171, 277, 286, 288, 385, 386, 468, 505, 883, 885, 1055, 1193, 1200, 1208, 1308, 1325c, 1388, 1396, 1406.
2	Marie geb. Imhoff, Ehefrau Ackermann Conrad Schneider zu Sassenhausen	"	I. 24, 68, 69, 150, 181, 202, 203, 213, 228, 240, 253, 291, 308, 363, 364, 387, 399, 427, 1015, 1040, 1046, 1057, 1076a, 1218, 1236, 1255, 1261, 1271, 1291, 1298, 1334a, 1351, 1357, 1511, 1067, 1159b, 1509, 1177, 293, 1295, 1373, 1376a, 332, 344b, 422, 252, 281a, 291, 295 b, 205, 70, 1017.
3	Catharina geb. Bald, Ehefrau Ackersmann Heinrich Becker zu Sassenhausen	"	I. 8, 9, 63, 79, 96, 100, 104, 131, 174, 182, 187, 194, 219, 256, 309, 327, 341, 348, 326, 401, 405, 442, 476, 530, 532, 572, 577, 621, 625, 626, 627, 628, 660, 672, 675, 683, 692, 698, 700, 745, 751, 752, 791, 802, 804, 855, 888, 893, 962, 980, 995, 1008, 1026, 1028, 1045.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			1056, 1070, 1108, 1111, 1127, 1130, 1134, 1154, 1156, 1180, 1191, 1202, 1216, 1229, 1235, 1238, 1251, 1278, 1280, 1282, 1310, 1341, 1384, 1387, 1400, 1458, 1472, 1481, 1507, 1528, 1530.
4	Dieselbe	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Weidenhausen	I. 385.
5	Dieselbe	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Arfeld	I. 457, 471.
6	Ackersmann Heinrich Büschel zu Tiefenbach	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Schwarzenau	I. 80, 294, 296, 298, 300a, 300b, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 315, 316, 318, 340, 342.
7	Maria Magdalena, Schneider, Ehefrau Ackersmann Peter Otto zu Schwarzenau	"	I. 79, 293, 295a, 295b, 297a, 297b, 299a, 299b, 301, 303, 305, 307, 309, 311a, 311b, 313, 314, 317, 339, 341.
8	Ackersmann Daniel Schlabach zu Bense	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Bense	I. 6, 25b.
9	Ackersmann Johs Schneider sen zu Grossenbach	J. Amt Laasphe, Cat. Gem Grossenbach	I, 7, 21, 23, 24, 26, 48, 49, 51, 55, 66, 69, 73, 77, 78.
10	Ackersmann Jost Heinrich Klingspor zu Grossenbach	"	I 3, 4, 15, 16, 17, 27, 29, 32, 34, 35, 39, 42, 44, 50, 57, 58, 67, 71, 75.
11	Handelsmann Michel Rosenberg zu Laasphe	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	I. 36b, 144. IV. 151, 169. VI. 158, 233, 595, 568, 1193, 840.
12	Eheleute Ackersmann Georg Hemrighausen und Anna Margaretha geb. Althaus zu Garsbach	J. Amt Laasphe, Cat Gem. Elsoff	III. 433.
13	Dieselben	J Amt Laasphe, Cat. Gem. Alertshausen	I. 69, 70, 1247, 1248.
14	Dieselben	"	I. 334, 342a, 1010, 1011, 1015, 1052, 1054.
15	Ackersmann Georg Womelsdorf zu Alertshausen	"	I. 11, 12, 132, 157, 158, 162, 172, 373, 392, 469, 594, 625,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			626, 638, 642, 693, 694, 754, 764, 769, 830, 847, 864, 873, 878, 888, 889, 893, 1096, 1125, 1130, 1158, 1228, 1231, 1238, 1242.
16	Ortsschöppe Daniel Womelsdorf zu Garsbach	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Alertshausen	I. 71, 72, 1249, 1250, 1251, 1252, 1253, 1254, 1258, 1259, 1260, 1263.
17	Schneidemüller Georg Weller und Schneidemüller Jost Weller zu Alertshausen	"	I. 805. Schneidemühle.
18	Catharina geb Marburger, Ehefrau Ackersmann Johann Julius zu Garsbach	"	I. 73, 74, 1255, 1257, 1261, 1262, 1264, 1256.
19	Johann Womelsdorf, Georg Womelsdorf, unverehelichte Anna Maria Womelsdorf Ehefrau Christ Sries, Tobias Womelsdorf, Maria Magdalena Womelsdorf, Ehefrau Jacob Diele und der Johann Heinrich Womelsdorf zu Alertshausen	"	I. 173, 190, 195, 218, 386, 490, 513, 516, 551, 651½, 649, 660, 1113, 1188, 1205, 1206, 1227, 1232.
20	Dieselben und deren Vater Ackersmann G. Womelsdorf zu Alertshausen	"	I. 164, 372, 643, 1189, 1244.
21	Ackersmann Hermann Strack zu Christianseck	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Christianseck	I. 22, 23, 26, 36.
22	Wilhelmine geb. Hüster, Ehefrau des Ackermanns David Feige daselbst	"	I. 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96.
23	Ackersmann Johann Hackenbracht daselbst	"	I. 84, 85, 86, 87, 88, 89a, 89b.
24	Ackersmann Johann Hofmann zu Weidenhausen	J. Amt Laasphe, Cat. Gem Stünzel	I. 92, 119.
25	Derselbe	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Weidenhausen	I. 44, 55, 56, 92, 101, 107, 125, 145, 182, 217, 222, 286, 303, 317, 332, 394, 408, 443, 491, 520, 543.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
26	Steuerdiener Friedrich Imhoff zu Weidenhausen	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Weidenhausen	I. 10.
27	Ackersmann Johann Jost Six zu Feudingen	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Feudingen	I. 474, 590, 609, 714, 715, 720, 386, 1196, 1384, 1570, 1640, 1827, 1831, 1869, 2011. II. 193, 582, 730, 735, 752, 1134, 1140. I. 69, 719.
28	Die Gemeinde Niederlaasphe	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Niederlaasphe	I. 534. II. 585, 586, 594, 595.
29	Handelsmann Liebmann Hony zu Laasphe	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	I. 138.
30	Die Catharina geb. Benner, Wittwe des Georg Heinrich Pfeil zu Alertshausen	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Alertshausen	I. 33, 34, 222, 227. 300, 358, 401, 413, 417, 497, 559, 563, 669, 682, 698, 781, 951, 980, 990, 1000, 1087, 1148, 1153, 1165.
31	Dieselbe und deren Kinder Maria Elise Pfeil, Ehefrau Müller Wilh. Marburger und Joh. Pfeil zu Alertshausen	"	I. 231, 727, 1107, 1111.
32	Die Maria Catharina Althaus Ehefrau des Mahlmüllers Jost Heinrich Gaerthe, die unverehelichte Christina Catharina Althaus, der Johann Heinrich Althaus und die unverehelichte Elisabeth Althaus zu Alertshausen	"	I. 1, 2, 114, 235, 241, 251, 255, 365, 1019, 1035, 1036, 1042, 1045, 1046, 1056, 1057, 1059, 1154.
33	Dieselben	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Elsoff	V. 248.
34	Dieselben und deren Mutter Christine geb. Marburger, Wittwe Müller Heinrich Althaus zu Alertshausen	J. Amt Laasphe, Cat Gem. Alertshausen	I. 1047.
35	Ackersmann Georg Göbel zu Sassenhausen	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Sassenhausen	I. 1337.
36	Derselbe	"	I. 28, 33, 34, 42, 46, 78, 106.

Digitized by Goog

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			110, 114, 122, 123, 127, 141, 162, 167, 190, 227, 264, 298, 304, 318, 425, 419, 435, 454, 459, 464, 477, 494, 498, 500, 519, 523, 527, 538, 539, 542, 543, 547, 550, 565, 568, 603, 618, 632, 637, 642, 655, 659, 678, 684, 693, 694, 706, 709, 712, 717, 719, 730, 737, 754, 761, 764, 769, 787, 808, 812, 814, 819, 827, 832, 836, 847, 849, 861, 866, 873, 876, 885, 887, 897, 901, 905, 917, 920, 933, 939, 942, 946, 957, 967, 975, 984, 994, 1002, 1025, 1041, 1073, 1088, 1105, 1109, 1135, 1139, 1151, 1155, 1183, 1190, 1206, 1215, 1220, 1227, 1230, 1240, 1254, 1263, 1275, 1284, 1286, 1300, 1325b, 1329, 1331, 1420, 1441, 1475, 1480, 1484, 1499, 1513, 1516, 1529, 1531, 1324, 1325.
37	Maria Elise Wolf, Ehefrau des Ackersmanns Johann Griesing zu Schameder	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Erndtebrück	I. 72, 151, 157, 264, 269, 581, 827, 973, 987, 1024, 1133, 1307, 1330.
38	Ackersmann Johs Kuhli zu Feudingen	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Feudingen	I. 23,
39	Johann Mengel und die Maria Christine Mengel, beide zu Beddelhausen	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Beddelhausen	II. 521, 765.
40	Der Tagelöhner Richard Mündelein aus Niren	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Brilon	XXXV. 60, 61, 62, 134, 152, 154.
41	Die Ehefrau des Gewerken Franz Körner v. Schäferjostes, geb. Elisabeth Balkenhol in Elleringhausen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Olsberg	VI. 8, 21, 53, 55, 56, 63, 65, 86, 140, 143, 144, 157, 160, 161, 162, 173, 208, 212, 213. VII. 24, 48, 60, 67, 140, 185, 190. VIII. 4, 17, 20, 27, 28, 47, 62. IX. 13, 14, 27, 30, 38,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			59, 60, 118, 121, 125, 144, 154, 160, 181, 182, 184, 185, 186, 216.
42	Der Küster und Lehrer Franz Bernard Krüper in Brunscappel	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Brunscappel	VI. 25, 28. VIII. 30. IX. 1, 2, 3. X. 2, 28, 29. XI. 16, 40, 92, 124. X. 30, 65, 93, 94.
43	Der Kuhhirt Mathias Bömer in Wiemeringhausen	"	IV. 304.
44	Der Körnersche Armenfonds zu Assinghausen	"	IX. 22.
45	Der Tagelöhner Christoph Stute v. Schnetten in Brunscappel	"	XI. 137.
46	Der Ackerwirth Franz Körner v. Franke in Brunscappel	"	VI. 29. IX. 80. X. 47, 79, 80, 101, 154, 155. XI. 49, 54, 139, 160, 162, 165, 166, 223, 228, 229, 232, 233, 243, 245, 254, 263, 235.
47	Der Ackerwirth Mathias Balkenhol v. König in Brunscappel	"	VIII. 3, 57, 61. IX. 19, 20, 23, 24, 25, 26, 28, 30, 32, 48, 49, 50, 54, 55, 57, 59, 62, 64, 66, 68. XI. 171, 172, 178, 208, 209, 217, 218, 219, 220, 234.
48	Der Ackerwirth Georg Seegen v. Köppeler in Brunscappel	"	VIII. 47. X. 130, 151. XI. 4, 50, 53, 161, 177, 179, 180, 181, 210, 212, 213, 214, 215, 216, 222, 224, 225, 244, 248, 249, 250, 251, 252, 253.
49	Der Schenkwirth Heinrich Müller v. Hahne in Brunscappel	"	V. 107. VI. 21. VIII. 5, 25, 26, 27, 34, 39, 54, 64. IX. 34, 35, 38, 75. X. 46, 58, 67, 74, 125, 126, 131, 153. XI. 7, 58, 105, 106, 167, 168, 169, 170, 205, 208, 247, 236, 237, 246, 258. IX. 37, 36.
50	Der Ackerwirth Friedrich Koch v Even zu Wiemeringhausen	"	V. 1, 15, 20, 29, 48, 50, 52, 60, 71, 81, 84, 95, 121, 125, 138, 153, 195, 196, 216. VI. 17, 30, 33, 35, 39, 44, 45, 94, 78. VII. 16, V. 12, 56, 57.

Digitized b

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
51	Der Handelsmann Benedict Sommer in Brunscappel	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Brunscappel	IX. 13. X. 76, 86, 10, 11, 88, 90, 107. XI. 6, 130, 131, 134, 267.
52	Der Ackerwirth Caspar Joch v. Buschers in Assinghausen	"	IV. 393, 399. V. 7.
53	Der Waffenschmied Wendelin Balkenhol in Assinghausen	"	V. 25, 26.
54	Der Ackerwirth Rudolph Weller v. Kraemer in Brunscappel	"	VIII. 22, 23, 24. X. 16, 17, 18, 75, 118, 144, 139, 140. XI. 20, 33, 182, 183, 184, 185, 186, 211.
55	Der Hufschmied Anton Becker in Assinghausen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Assinghausen	V. 215, 216/3.
56	Der Ackerwirth Caspar Kersting v. Birkjohanns in Assinghausen	"	IV. 1. V. 167, 168, 251, 253, 335, 366. VI. 179, 190, 216. VII. 56.
57	Der Tagelöhner Anton Kersting in Assinghausen	"	V. 211.
58	Der Pastoratsfonds zu Assinghausen	"	V. 55b, 183, 188, 320.
59	Der Schlosser Lorenz Catoll v Schneiders in Assinghausen	"	III. 260. V. 139, 140, 141, 239, 281, 288, 343, 142. VI. 129. VII. 14, 49.
60	Der Schuhmacher Johann Hoffmann	"	IV. 17. V. 247.
61	Der Ackerwirth Kaspar Joch v. Buschers in Assinghausen	"	IV. 6, 7. V. 32, 43, 108.
62	Der Schulfonds in Assinghausen	"	V. 50, 159, 165, 166, 182, 282, 283, 294, 303, 328. VI. 34, VII. 91, 93.
63	Die Geschwister Maria Franzisca, Maria Bernardina, Johann Laurenz, Lübert und Heinrich Funke in Assinghausen	"	V. 212, 213.
64	Der Nagelschmied Lorenz Tüllmann in Wüllmeringhausen	"	I. 84. III. 44, 150, 233, 234, 249, 286.
65	Der Nagelschmied Georg Hegener in Wullmeringhausen	"	II. 20. III. 215, 216, 217.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
66	Die Geschwister Maria Clementina, Maria Bernardine, Maria Elisabeth und Maria Josephina Stappert in Wullmeringhausen	J. Amt Brilon Cat. Gem. Assinghausen	III. 86, 276.
67	Der Kapellenfonds zu Wullmeringhausen	"	III 167, 168.
68	Die Geschwister Maria Elisabeth, Gertrud, Regina und Johann Weber in Wullmeringhausen	"	III. 79, 151, 152, 153.
69	Der Körnersche Armenfonds zu Assinghausen	"	V. 5, 331. VII. 60.
70	Der Gastwirth Anton Krüper v. Stieuen und Ackerwirth Joh. Lehnhard v. Lehners in Assinghausen	"	VII. 114, 115, 144.
71	Der Schenkwirth Friedrich Körling v. Rösen in Assinghausen	"	V. 173, 174, 175, 245, 246, 26 VI. 2, 131, 159, 162, 228. 92.
72	Der Ackerwirth Franz Hansland v. Faeger in Assinghausen	"	IV. 91/3.
73	Der Handelsmann Jos. Balkenhol in Assinghausen	"	IV. 78 V. 208. VI 157.
74	Die Geschwister Maria Theodore, Johann Heinrich, Maria Lucia und Maria Gertrud Müller in Assinghausen	"	V. 205.
75	Der Ackerwirth Heinrich Hansland v. Prächer in Wiemeringhausen	"	V. 346.
76	Der Handelsmann Wendelin Balkenhol in Assinghausen	"	IV. 89. V 93, 94.
77	Der Ackerwirth Caspar Schmidt v. Heimes in Wiemeringhausen	"	I. 2, 11. IV. 10, 24.
78	Der Ackerwirth Lorenz Hester v. Dümpel in Wullmeringhausen	"	I. 23, 27, 28, 60, 66, 68, 79. II 5, 6, 7, 8, 45. III. 6, 22, 43 55, 72, 89, 187, 190, 195, 22 228, 263, 269, 272, 273.
79	Wittwe Scheffen Jonas Körner geb. Elisabeth Pulte in Bigge	"	IV. 55, 70, 79 V. 22, 72, 22 297. VI. 8, 17, 65, 67, 68, 9 69, 76, 104, 105, 210. VII. 77, 80.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovonder Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
80	Der Müller Anton Busch v. Müllers in Assinghausen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Assinghausen	IV. 27, 75, 85. V. 33, 49, 74, 77, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 203, 207, 229. VI. 10, 12, 24, 40, 89, 90, 141, 251. VII. 8, 9, 18, 44, 45, 58, 89, 90. X. 1/1.
81	Der Ackerwirth Franz Weicken v. Quenters in Assinghausen	"	I. 33, 34. IV. 13, 22, 48, 49, 50, 69, 83. V. 4. 23, 81, 101, 103, 104, 107, 124, 236, 286, 308, 332. VI. 57, 70, 88, 100, 101, 112. VII. 70, 71, 120, 147, 95. VI. 72, 106.
82	Der Ackerwirth Franz Hester v. Teveses in Wullmeringhausen	"	I. 8, 14, 20. III. 4, 14, 20, 23, 24, 36 37, 38, 41, 49, 50, 69, 84, 85, 102, 103, 121, 122, 123, 124, 212, 213.
83	Der Ackerwirth Friedr. Koch v. Evens in Wiemeringhausen	"	V. 231.
84	Der Körnersche Armenfonds zu Assinghausen und der Ackerwirth Heinrich Gerke v. Peters in Bigge	"	VI. 83.
85	Der Nagelschmied Bernhard Lange in Wullmeringhausen	"	III. 144, 149.
86	Die Eheleute Zimmermann Albert Schlüter v. Fiedelers und Elisabeth geb. Schmidt in Wullmeringhausen	"	II. 10, 11. III. 56, 115, 116, 117, 130, 131, 253/1, 87.
87	Wittwe Johann Busch v. Bruns geb. Elisabeth Kersting in Assinghausen	"	VI. 20.
88	Dieselbe	"	V. 18, 131, 132, 133, 249, 274, 362. VI. 108, 113, 150, 156a, 158, 177, 232, 233. VII. 126, 141, 142, 146.
89	Der Lohgerber Anton Klüppel in Assinghausen	"	VII. 47/2.
90	Die Wittwe Anton Metten v. Münsters geborne Elisabeth Hennecke in Assinghausen	"	IV. 42, 57, 58. V. 6, 41, 82, 91. VI. 171, 188, 209, 248. VII. 46, 74, 84, 47/1.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
91	Der Schlosser Lorenz Catoll in in Assinghausen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Assinghausen	IX. 248. X. 63.
92	Der Kirchen-Vorstand zu Assinghausen	"	V. 184, 185, 256.
93	Der Ackerwirth Johann Hogrebe v. Haacken in Bruchhausen	"	IX. 99½.
94	Der Ackerwirth Johann Rösen v. Reusen in Wullmeringhausen	"	III. 17, 64, 65, 71, 77, 93, 154, 155, 156, 166, 261, 134, 229.
95	Der Ackerwirth Heinrich Hansland v. Schmies in Assinghausen	"	V. 3, 8, 146, 147, 148, 150, 271, 322, 327, 329, 334, 338, 347, 353, 354, 357, 326a. VI. 107. VII. 29, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 48, 55, 111, 13.
96	Der Ackerwirth Wilhelm Würminghausen v. Schlechters zu Wullmeringhausen	"	I. 15, 21, 22, 45, 47, 48, 51, 53, 58, 61, 65, 70, 59, 78, 81, 83, 86. II. 2, 3, 13, 15, 29, 34, 35, 42, 43, 44, 47. III. 1, 5, 9, 10, 11, 15, 18, 35, 39, 40, 48, 57, 60, 73, 78, 157, 158, 159, 188, 198, 201, 205, 208, 221, 225, 226, 231, 235, 240, 241, 242, 246, 251, 256, 267, 271, 274, 278, 279, 288.
97	Der Gastwirth Anton Krüper v. Stienen in Assinghausen	"	III. 27. IV. 61, 86, 92. V. 2, 27, 130, 169, 170, 277, 278, 316, 364. VI. 7, 15, 42, 62, 80, 132, 142, 164, 217, 236, 245, 246. VII. 21, 22, 96, 97, 122, 131, 139, 169.
98	Der Ackerwirth Christoph Nöllecke v. Köppers in Assinghausen	"	I. 1, 13. IV. 2, 3, 8, 10a, 19, 76. V. 14, 42, 47, 52, 56, 57, 105, 109, 180, 181, 321. VI. 3, 5, 11, 14, 25, 53, 91, 92, 130, 161, 174, 175, 231, 243, 244.
99	Der Tagelöhner Christoph Pietz in Wullmeringhausen	"	III. 146, 169.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
100	Die Geschwister Catharina Elisabeth, Maria Catharina und Maria Lucia Körling in Assinghausen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Assinghausen	V. 264, 265.
101	Die Ehefrau Johann Hoppe v. Röllke geb. Elisabeth Körner in Brunscappel	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Brunscappel	IX. 72, 79. X. 20, 21, 116, 158. XI. 2, 3, 11, 32, 51, 52, 67, 69, 76, 88, 75, 163, 154, 155, 156, 157, 158, 164, 221, 260, 261.
102	Der Gastwirth Anton Krüper v. Stienen in Assinghausen	"	IV. 396. V. 23.
103	Die Ehefrau des Johann Hansland v. Schlömer geborne Bernardina Körling in Assinghausen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Assinghausen.	IV. 43, 96. V. 102, 179, 252, 272, 273, 275, 296, 324. VI. 56, 60, 61. V. 178½. VI. 154, 219. VII. 85.
104	Der Ackerwirth Johann Junker v. Stehling in Elpe	J. Amt. Brilon, Cat. Gem. Elpe	I. 17, 77, 88, 89, 99, 119, 121, 122, 132. II. 86, 94, 95, 106. III. 54, 58, 66, 98. IV. 1, 7, 8, 17, 18, 19, 21, 22, 29, 45, 46, 111, 122. V. 24, 39, 66, 71, 74, 78, 84, 90b, 148. VI. 3, 125, 126, 127, 128, 129, 137, 172.
105	Der Ackerwirth Max Röllecke v. Schneiders in Elpe	"	I. 24, 38, 39, 70. II. 4, 5, 14, 34, 35, 102. III. 39, 70, 108, 115. IV. 11, 12, 26, 27, 31, 34, 71, 104, 107. V. 104, 115, 120, 145, 146. VI. 62, 63, 71, 72, 73, 146.
106	Die Ehefrau des Ackerwirths Bernard Beule v. Gerken geb. Maria Catharina Kraeling in Elpe	"	I. 20, 67, 105, 127, 129, 130, 138. II. 58, 59, 60, 71. IV. 109, 116, 121, 126, 127. III. 26, 67, 68, 80, 81, 87, 88, 102. V. 1, 3, 4, 10, 58, 105, 106, 107, 108, 124. VI. 23, 59, 82, 84, 87, 91, 93, 94, 152, 155, 156, 95, 170.
107	Der Ackerwirth Christoph Beule v. Bücker in Elpe	"	I. 4, 5, 45, 46, 97, 136, 144. II. 30, 40, 41, 72, 80. III 13, 22, 34, 38, 42, 44, 79, 114, 121. IV. 74, 82 V. 59, 81, 95, 111.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			112, 116, 121, 122. VI. 19, 33, 34, 83, 122, 123, 124, 162.
108	Die Eheleute Ackerwirth Joseph Hoppe v. Dohle und Elisabeth geb. Teune in Elpe	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Elpe	I. 26, 27, 36, 37, 84, 85, 110. II. 9, 33, 31, 45, 65, 103. III. 4, 36, 37, 64, 65, 91, 99. IV. 5, 73, 75, 101, 106, 113. V. 14, 31, 38, 43, 64, 68, 72, 73, 76, 77, 101, 103. VI. 112, 113, 114, 157.
109	Der Schmied Albert Kraeling in Elpe	"	II. 56. IV. 9. V. 20. VI. 148, 149, 150, 151, 153.
110	Der Beilieger und Ackerwirth Bernard Beule in Elpe	"	VI. 15.
111	Die Ackerwirthe Anton Vollmer u. Lorenz Schmidt v. Schmies in Elpe	"	I. 123. II. 87. III. 2. V. 123.
112	Moritz Gockel zu Krauscholz	"	IV. 98.
113	Der Schuhmacher Christ. Völlmecke v. Mauvers in Elpe	"	IV. 15.
114	Die Ehefrau Mathias Burmann v. Schneiderhans geb. Elisabeth Burmann in Elpe	"	V. 21, 22. VI. 167.
115	Die Ehefrau des Ackerwirths Anton Vollmer geborne Elisabeth Kersting in Elpe	"	IV. 10, 43, 58, 67, 68, 97. V. 52, 53, 54, 62, 91, 92, 134. VI. 12.
116	Der Schäfer Gustav Stemmer in Elpe	"	VI. 106.
117	Mathias Stemmer zu Elpe	"	I. 112, 117.
118	Die Ackerwirthe Christoph Beule v. Köders u. Mar Nöllecke v. Schneiders in Elpe	"	V. 46, 47, 50.
119	Der Gewerke Carl Schumacher in Siedlinghausen	"	VI. 9.
120	Der Ackerwirth Caspar Wiese v. Krausehölzer zu Krauseholz	"	IV. 91, 92, 99, 100. V. 132.

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
121	Die Geschwister Johann Mathias, Anna Maria, Heinrich u. Franz Burmann v Neuhäuser in Elpe	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Elpe	IV. 64. V. 17, 18, 82. VI. 130, 131.
122	Der Ackerwirth Joseph Voß und die Ehefrau Bernard Beule v Gerken geb. Maria Catharina Kraehling in Elpe	"	III. 21. VI. 75, 78, 85.
123	Der Schuhmacher Lorenz Susewind zu Elpe	"	II. 75.
124	Der Tagelöhner Peter Dohle v. Grotjohanns zu Elpe	"	IV. 54, 59. VI. 49.
125	Der Caspar Kleine zu Elpe	"	I. 114, 115.
126	Der Ackerwirth Anton Böllmecke v. Klögger zu Wasserfall	"	I. 31, 32, 33.
127	Der Gutsbesitzer Freiherr Franz von Wendt zu Gevelinghausen	"	I. 1, 2, 9, 10, 12, 13, 14, 91, 92. III. 105.
128	Der Ackerwirth Caspar Schnier v Dregger in Elpe	"	III. 101.
129	Der Ackerwirth Johann Kleine in der Bremecke	"	II. 1, 2, 3, 66, 67, 68.
130	Der Ackerwirth Carl Schmidt von Krummelwende	"	IV. 112. V. 126, 127.
131	Die Ackerwirthe Johann Hennecke v. Kutschers in Elpe und Carl Schmidt auf der Krummelwende	"	V. 129, 130, 131.
132	Joseph Voß v. Beule in Elpe	"	I. 6, 8, 29, 43, 44, 58, 63, 71, 73, 79, 94, 111. II. 26, 38, 39, 62, 82, 85, 91, 92. III. 3, 6, 27, 32, 35, 41, 60, 103, 113, 116. IV. 42, 119. V. 11, 57, 61. VI. 20, 21, 22, 41, 67, 81, 88, 89, 90, 92, 147, 154, 169, I. 55. VI. 52, 55.
133	Die Ackerwirthe Jacob Kleine v. Hennecken und Heinrich Droste v. Lüling in Elpe	"	II. 50.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
134	Der Ackerwirth Johann Burmann v. Schulte in Elpe	Z. Amt Brilon, Cat. Gem. Elpe	I. 135, 143. II. 12, 79. III. 50, 59, 72. IV. 14. 47, 59, 94, 95. V. 56, 75. VI. 32, 51, 132, 133, 134.
135	Die Ehefrau des Schuhmachers Christoph Völmecke v. Mauvers geb. Anna Bertha Burmann in Elpe	"	I. 21, 65, 104, 133. II. 101. III. 85, 110. IV. 23, 24, 25, 28, 52, 118. V. 15. VI. 8, 38, 138, 139, 140.
136	Der Ackerwirth Johann Hennecke v. Kutschers in Elpe	"	I. 22, 25, 64, 72, 75, 86, 87, 102. II. 28. III. 7, 92, 106, 117. IV. 6, 39, 114. V. 48, 49, 141. VI. 53, 54, 56, 111, 135, 136.
137	Der Ackerwirth Jacob Kleine v. Hennecken in Elpe	"	I. 48, 49, 80, 81, 100, 118, 131. II. 16, 42, 43, 46, 51, 73, 74, 88, 109, 110, 111. III. 5, 28, 55, 57, 75, 93, 96, 107, 122. IV. 35, 76, 84, 103. V. 8, 9, 60, 125, 135. VI. 7, 13, 24, 43, 44, 68, 69, 70, 76.
138	Der Ackerwirth Heinrich Droste v. Lüling in Elpe	"	I. 23, 113, 120, 137, 140. II. 8, 29, 52, 70, 108. III. 8, 15, 16, 53, 62, 83, 90, 95, 119. VI 2, 5, 29, 30, 50, 98, 101, 102, 141, 168, 171.
139	Der Ackerwirth Christoph Beule v. Köder in Elpe	"	I. 95, 96, II. 17, 47, 69, 90, 96, 97, 99. III. 10, 24, 25, 30, 43, 74. IV. 20, 62, 81, 86, 89, 90, 93, 117, 120, 123. V. 27, 37, 41, 51, 63, 79, 114, 136, 138, 140. VI. 4, 25, 26, 28, 27, 35, 36, 79, 107, 108, 109, 110.
140	Der Ackerwirth Lorenz Schmidt v. Schmies in Elpe	"	I. 139, 141, 145. II. 6, 7, 10, 53, 105. III. 9, 48, 51½, 52½, 56, 61, 63, 71, 84, 89, 118.
141	Der Ackerwirth Christ. Kleine v. Göcke in Elpe	"	I. 40, 41, 42. II. 36, 37, 57, 104, 107. III. 14, 109. IV. 72. V. 7, 13. I. 16½. V. 99, 100. VI. 18, 39, 40, 42, 47, 48, 58, 103, 104, 105, 159, 160, 163, 164.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
142	Der Ackerwirth Peter Burmann v. Wessels in Elpe	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Elpe	I. 19, 28, 57, 59, 60, 61, 62, 66, 90, 93. 124, 126. II. 11, 13, 15, 76, 77, 83, 89, 93, 100. III. 20, 31, 46, 47, 73, 86, 97, 100, 104. IV. 40, 41, 53, 61, 83, 108, 115, 124. V. 32, 33, 35, 36, 67, 83, 86, 87, 88, 94, 110, 113, 117, 118, 137. VI. 1, 10, 11, 14, 17, 117, 118, 119.
143	Der Rentmeister Heinrich Wilhelm Steinrucke v. Gaicke in Bigge	"	I. 30, 16½
144	Der Ackerwirth Adam Monhoff v. Krämers in Assinghausen	J. Amt Brilon, Cat Gem. Assinghausen	IV. 52, 95. V. 189, 190, 191, 237, 238, 255, 280, 337. VI. 247.
145	Die Eheleute Nagelschmied Caspar Lange v. Spickers und Gertrud geb. Hegener zu Wullmeringhausen	"	III. 173, 174, 179, 222, 253½
146	Die Geschwister Maria Elisabeth, Anna Maria Regina, Maria Theresia, Franz Bernard, Maria Florentina u. August Schaefer v. Goers in Brunscappel	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Brunscappel	IX. 74, 76, 77, 81, 82, 83, 84, 85. X. 12, 13, 157. XI. 48, 55, 59, 68, 70, 73, 81, 82, 109, 147, 148. 152, 153, 230, 231, 255, 256, 257, 258, 259, 262.
147	Die Ehefrau Tobias Müller geb. Catharina Greve auf der Wasserfee bei Brilon	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Brilon	XIII. 156, 331, 859. XIV. 152, 156, 175, 196, 240, 248, 269, 272. XV. 40, 44, 46, 58, 60, 61, 69, 70, 71, 75, 131, 145, 152, 153, 197, 214, 231, 236. XVI. 129, 130, 351, 345.
148	Die Eheleute Tobias Müller und Catharina geb. Grebe auf der Wasserfee bei Brilon	"	XIII. 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 65, 67, 68, 71, 154. XV. 114, 119, 129, 142, 143, 145, 148, 252. XVI. 129.
149	Die Eheleute Müller Joseph Kürmann und Francisca geb. Lohmann auf der Aa bei Brilon	"	XIII. 152, 157, 162, 164, 165, 197, 205, 209, 793. XIV. 14, 260b, 213, 264, 265, 294. XV. 45, 62, 67, 72, 81, 97, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 238, 241. VII. 55. XVI. 369a. XXII. 913,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			1355c. XXIX. 199. XIII. 787. XIV. 303. XV. 83. XIV. 298b.
50	Der Schuhmacher Caspar Ferdinand Wrede in Brilon	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Brilon	XII. 388. XIII. 748. XXII. 744, 74. XXIII. 120.
15	Der Wagener Adam Müller zu Niren	"	XXXV. 58, 59, 22a.
152	Der Krämer Adam Ramroth in Brilon	"	XII. 91, 459, 717, 324, 802, 803, 1082. XV. 15. XXI. 516. XXII. 1970. XXIII. 457. XXIV. 11, 261. XXIII. 285b. XX. 215. XXII. 2232, 1421, 38. XXVIII. 526. XII. 157.
153	Der Gemeinderath Heinrich Vollmar in Brilon	"	I. 202. VIII. 295, 296. IX. 225, 226, 577. XII. 550, 797, 808, 827, 1038, 1109. XXII. 313, 1419, 1785, 1300a. XXIII. 53, 370, 659. XXIV. 586, 612, 614. XXV. 111. XXVIII. 90, 265, 277, 349, 436, 423. XII. 53.
154	Der Ackerwirth Joseph Hülsenbeck v. Ziegeler in Elpe	J. Amt Brilon, Cat. Gem Brunscappel	X. 77. XI. 14, 128, 129.
155	Der Ackerwirth Caspar Drilling v. Budden in Messinghausen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Messinghausen	VII. 19, 88, 167, 224, 294, 295, 299, 421, 505, 506, 507, 531. VIII. 3, 5, 6, 116, 128, 129, 130, 131, 203, 204 IX. 15, 130. XI. 106, 119, 120, 121, 129, 130, 137. X. 52, 106, 108.
156	Der Gutsbesitzer Freiherr Caspar Maximilian von Droste Vischering zu Padberg in Brilon	"	XII. 1, 17, 46, 59. XIV. 5, 6, 21, 22, 23, 24, 25, 59, 108, 123, 124, 125, 132, 134, 136, 137, 139, 141, 143, 144, 145, 146, 147, 149, 150, 153, 154, 156, 158, 159, 160, 164, 165, 168, 169a, 169b, 172, 174, 195, 197. XV. 1, 4, 21, 39, 40, 42, 43.
157	Die Ehefrau des Kaufhändlers Adam Ramroth geb. Elisabeth Hesse in Brilon	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Brilon	XIII. 926. XXII. 2029. XXIII. 415.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
158	Die Eheleute Caspar Schulte v. Goebeln u. Elisabeth geborne Birkenhauer in Bontkirchen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Bontkirchen	I. 1, 16, 18, 53e, 73, 74, 84, 99, 171, 223, 15, 76, 77, 81, 82, 83, 85, 94, 100, 164, 185. II. 60, 69d, 70k, 86, 203, 204, 205, 206, 8, 59, 118, 119, 120, 121, 123, 202/3, 202/2. III. 1, 31, 38, 47, 48.
159	Wilhelm Schweermann genannt Beckschulte, Ackerwirth zu Langenholthausen	J. Amt Valve, Cat. Gem. Affeln	I. 4, 76. IV. 117, 118.
160	Johann Kleine gnt. Schroer, Ackerwirth zu Langenholthausen	"	IV. 121, 146, 147.
161	Franz Schulte gnt. Baulmann, Ackerwirth zu Langenholthausen	"	IV. 153, 154.
162	Joseph Severin gnt. Bedder, Ackerwirth zu Langenholthausen	"	I. 50a.
163	Die Minorennen Becker genannt Thielen zu Valve und zwar Clemens und Heinrich	J. Amt Valve, Cat. Gem. Valve.	III. 23. VIII. 124, 125, 311. IX. 113, 295. X. 32, 67, 224.
164	Die halb- resp. vollbürtigen Geschwister Joseph Huckert, Theodor Herdes, Anna Maria Herdes, Wilhelmina Herdes und David Herdes zu Valve	"	V. 97. VI. 141. VII. 113. VIII. 249. X. 2.
165	Die Ehefrau des Mauermeisters Franz Hagedorn, Anna Maria geb. Humpert genannt Daumnitz zu Valve	"	I. 15a. V. 127. VIII. 3, 91, 92.
166	Maurermeister Franz Hagedorn zu Valve	"	V. 126b. VII. 150. IX. 78, 110, 182, 281, 274. X. 143.
167	Der Schlosser Caspar Brockhagen zu Valve	"	VI. 2, 3. IX. 243.
168	Die Ehefrau des Schneiders Ernst Ruschepaul, Elisabeth geborne Schulte zu Valve	"	I. 15g. V. 150. VI. 121. VII. 125 VIII. 60, 74, 75. X. 175, 176.
169	Ackerbürger Ernst Hering zu Valve	"	VII. 78, 92. VIII. 13, 43, 47, 147. IX. 13. X. 11, 51, 284.
170	Die Geschwister Anton Lohmann zu Valve und zwar 1) Joseph, 2) Louise und 3) Heinrich Lohmann	"	III. 9. VIII. 231, 232, 333.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
171	Die Wittwe des Carl Lohmann geb. Helene Thiel, zu Balve einerseits und ihre Kinder Theodor, Franz, Elisabeth, Maria und Francisca als Intestaterben ihres Vaters, andererseits	J. Amt Balve, Cat. Gem. Balve	I. 16. VIII. 77, 78.
172	Der Waldwärter Franz Cordes zu Balve	"	V. 99. VIII. 315. IX. 50. X 208.
173	Ehefrau des Waldwärters Franz Cordes, Theresia geb. Bölker zu Balve	"	VIII 120.
174	Bernhard Bathe gnt. Krüdewagen, Ackerbürger zu Balve	"	I. 38. II. 14. III. 26. V 17, 20, 55, 57, 63, 65, 75, 98, 101, 116, 148, 172, 195, 16, 72b. VI. 37, 71, 72, 74, 80, 84, 105, 110, 112, 131. VII. 54, 55, 105, 141. VIII. 132, 131, 292, 297, 320. IX. 17, 70, 138, 190, 277, 280. X. 128.
175	Hermann Schreiber, Blaufärber zu Balve	"	III. 5, 25. V. 29, 80, 90, 104, 133, 144. VI. 35³, 14, 27, 88, 158. VII. 19, 53, 87, 88, 101. VIII. 26, 250, 251. IX. 203, 209, 215. X. 5, 281.
176	Heinrich Schlüter zu Balve	"	VIII. 248.
177	Die Wittwe des Schusters Hermann Hillebrand geborne Ursula Helena Hengesbach in Balve	"	VI. 81. VII. 37, 173. VIII. 7, 28, 246. X. 28, 167, 209, 244.
178	Ernst Kissing, Ackerbürger zu Balve	"	III. 3, 4. V. 67, 146. VII. 4, 132, 149, 199b. VIII. 129, 130, 203, 287, 314. IX. 1², 97, 132, 166, 233. X. 12, 87, 88, 223, 229, 245.
179	Die Ehefrau des Johann Bernhard Stemig, Helene geb. Egels zu Balve	"	VIII. 247. X. 9.
180	Die Geschwister Helena Egels, Ehefrau des Johann Bernhard Stemig und der Johann Egels zu Balve	"	VIII. 308. X. 137.

Fortlaufende Nr.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
181	Die Wittwe des Anton Pieper geb. Ursula Helena Müller zu Beckum	J. Amt Balve, Cat. Gem. Eisborn	II. 106. IX. 35. X. 219, 467, 468, 469. XI. 8, 62, 102.
182	Ackerwirth Bernhard Cordes gnt. Bathe zu Beckum	"	XI. 67, 159.
183	Schmied Anton König in Beckum	"	II. 72. IX. 53, 55, 64, 99, 114. X. 20, 179, 239, 288, 289, 321, 323, 333, 334, 369, 403. XI. 77, 157.
184	Ackerwirth Johann Wortmann gnt. Werrn zu Retringen und Elisabeth Klüter, Ehefrau des Kaspar Deimel gnt. Schlinkmann daselbst	J. Amt Balve, Cat. Gem. Kirchlinden	V. 12, 13, 14, 27, 76.
185	Anna Gertrud Fricke und Catharina Elisabeth Fricke zu Wettmarsen	"	VII. 97.
186	Ackerwirth Johann Wortmann gnt. Werrn zu Retringen	"	V. 11², 18, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 47, 52, 53, 59, 60, 62, 64, 69, 70, 71, 73, 74, 77, 78, 79, 80, 93, 94, 98, 99, 101, 105, 106, 108, 109, 110.
187	Die Geschwister Catharina, Anna Maria, Maria Sophia und Joh. Klüppel gnt. Magge zu Mellen	J. Amt Balve, Cat. Gem. Langenholthausen	I. 21, 48, 104, 136, 161, 192, 214, 242, 255, 269, 286, 323, 356. II. 47, 56, 59, 68, 123, 135, 154, 175, 189, 190. III. 13¹, 48, 55, 59, 61¹, 64, 68, 72, 77, 93, 102¹. IV. 46, 91.
188	Ackerwirth Anton Allhoff genannt Dirkesmann zu Langenholthausen	"	VII. 36. VIII. 86, 87, 88, 111, 281. XI. 10, 24, 26, 28, 30, 31, 132, 146, 173, 226, 231, 236, 263, 290, 293 X. 60, 173. XI. 59, 75, 76, 133.
189	Der Köhler Anton Zöllner und der Ferdinand Zöllner zu Langenholthausen	"	VIII. 11, 13a, 299.
190	Di Geschwister Antonetta, Franz Anton, Angela und Elisabeth	"	VII. 28, 38. VIII. 96, 97, 112, 114, 122, 159. IX. 2, 25, 134,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Wulff gut. Riese zu Langenholthausen		155, 229, 265. X. 59, 91, 93, 97, 101, 116, 138, 139, 140, 141, 147, 158. XI. 44, 54, 63, 64, 67, 80, 81, 86, 88, 93, 97, 108, 135, 136.
19	Müller Franz Stockebrand zu Melscheder Mühle	J. Amt Balve, Cat. Gem. Langenholthausen	III. 17.
192	Die Ackerwirthe Wilhelm Schweermann gut. Beckschulte und Franz Wichard zu Langenholthausen	"	VIII. 225. X. 303, 337.
193	Ackerwirth Wilhelm Schweermann gut. Beckschulte zu Langenholthausen	"	I. 345. VI. 3. VII. 35, 47. VIII. 19, 20, 22, 23, 24, 25, 44, 113, 155, 172, 173, 190, 196, 230, 237, 241, 253, 256, 269, 289, 306. IX. 7, 15, 16, 34, 56, 68, 74, 80, 89, 96, 105, 110, 115, 148, 165, 169, 176, 187, 193, 199, 210, 214, 216, 217, 224, 228, 256, 261, 272, 295. X. 25, 27, 28, 29, 104, 181, 268, 282, 347. XI. 4, 13, 62, 112, 113, 152.
194	Ackerwirth Johann Kleine gut. Schroer zu Langenholthausen	"	VII. 29. VIII. 42, 43, 106, 184, 274, 302. IX. 37, 133, 234, 264. X. 9, 69, 127, 194, 196, 199, 206. XI. 56, 58, 68, 150, 151, 153.
195	Die Ehefrau des Anton Wortmann, Maria Catharina geb. Schierhoff gut. Timmer und die unverehelichte Sophia Schierhoff einestheils, sodann der Franz Schulte gut. Baulmann anderntheils, alle zu Langenholthausen	"	VIII. 229. IX. 13.
196	Ackerwirth Franz Schulte gut. Baulmann zu Langenholthausen	"	VII. 1, 9, 40, 46. VIII. 5, 6, 7, 8, 12, 146, 189, 211, 238, 278, 291, 292, 297, 304, 307, 318.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovonder Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
197	Ackerwirth Joseph Severin gnt. Vedder zu Langenholthausen	J. Amt Balve, Cat Gem Langenholthausen	IX. 18, 31, 154, 162, 189, 215, 252, 260, 170a. XI. 39, 40, 50. VI. 4, 6. VII 27, 67. VIII. 58, 64, 65, 66, 71, 72, 73, 76, 77, 99, 100, 101, 129, 138, 141, 143, 144, 161, 171, 195, 209, 210, 226, 235, 244, 249, 265, 286, 295, 319. IX. 3, 5a, 5b, 6, 14, 19, 38, 43, 44, 49, 53, 60, 61, 78, 83, 86, 91, 95, 101, 106, 112, 119, 127, 149, 150, 151, 153, 171, 179, 185, 188, 194, 204, 230, 233, 247, 296, 298. X. 12, 19, 26, 50, 58, 63, 73b, 99, 106, 111, 112, 113, 117, 119, 144, 145, 155, 161, 172, 175, 183, 186, 209, 219, 245, 254, 264, 265, 270, 320, 334, 336, 338, 350, 332. XI. 14, 51, 65, 72, 87, 115, 128, 148.
198	Ehefrau des Joseph Löffgnt. Gurres geb. Antonette Billstein zu Langenholthausen	"	I. 212. VII. 18, 19, 31, 44, 49, 52. VIII. 193, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 219, 220, 222, 224, 231, 236, 242, 248, 251, 266, 288, 294. IX. 190, 200, 203, 207[1], 208. X. 39, 47.
199	Schmied Anton König zu Beckum	"	III. 15.
200	Die Minorennen Becker genannt Thielen zu Balve, und zwar 1) Clemens und 2) Heinrich	J. Amt Balve, Cat. Gem. Garbeck	III. 40.
201	Bernhard Bathe gnt. Krüdewagen, Ackerbürger in Balve	"	XI. 101.
202	Johann Völker, Ackerwirth in Garbeck	"	III. 38, 39, 41, 52, 109, 226 237, 289, 307. IV. 33, 109 111, 96, 220, 221, 223, 233. V 59, 60, 239, 249. VI. 89, 209. VII 9. VIII. 15, 26, 51.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
203	Ernst Kissing, Ackerbürger zu Balve	J. Amt Balve, Cat. Gem. Garbeck	II. 92.
204	Johann Köllner gnt Mühling Ackerwirth zu Garbeck	"	III. 5, 72, 85, 116, 147, 162, 173, 185, 188, 213, 224, 290, 318, 359, 360. IV. 1, 5, 25, 91, 119, 240. V. 5, 33, 38, 39, 187, 218, 219 VI. 20, 29, 36, 70, 94, 128, 164, 181. VII. 2. VIII. 79. XIII. 9.
205	Wilhelm Lösse, Gutsbesitzer zu Garbeck	"	III. 21, 23, 82, 90, 120, 121, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 133, 151, 164, 168, 177, 186, 222, 230, 271. IV. 2, 87, 208, 212. V. 12, 13, 14, 15, 132, 141, 189, 199, 208, 215, 256, 149. VI. 4, 6, 7, 14, 35, 58, 65, 247. VII. 35, 40. IX 7.
206	Minorennen Heinrich Maas in Küntrop und zwar 1) Johann, 2) Anton, 3) Maria Theresia	J. Amt Balve, Cat. Gem. Küntrop	I. 23. II. 140, 142, 148, 151, 157, 163, 180, 211, 214, 234, 296, 310, 313, 314, 349, 350, 370, 406, 412, 416, 439 III. 146, 157, 198, 209, 180, 176, 210, 243. V. 7, 39, 45. VI 9, 14, 17, 26, 34, 50.
207	Ehefrau des Joseph Lösse gnt. Gurres geb. Antonette Billstein zu Langenholthausen	J. Amt Balve, Cat. Gem. Affeln	III. 61.
208	Nagelschmied Christoph Pietz gnt. Dregger zu Siedlinghausen	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Siedlinghausen	I. 52, 53. II 11, 25. V. 119. VI. 100a.
209	Schmied Christoph Grosche v. Schlechter zu Niedersfeld	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Niedersfeld	VIII. 42. IX 160, 161. X. 47.
210	Köhler Johann Jost Pieper zu Winterberg	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Winterberg	IX. 28, 88. XVIII. 20. IX. 736.
211	Schuhmacher Johann Kraeling zu Siedlinghausen	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Siedlinghausen	III. 53, 54. IV. 91, 181, 182. V. 7. X. 15. V. 9.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
212	Die Maria Elisabeth Nagel, Wittwe des verstorbenen Handelsmanns Joseph Schraan zu Winterberg	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Winterberg	III 114b. VIII. 332. II. 17. IV. 64. XVIII. 15.
213	Catharina Müllenhoff zu Medebach, welche mit ihrem Ehemanne Schneidermeister Johann Anthe in der allgemeinen ehelichen Gütergemeinschaft lebt	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Medebach	VI. 70. XII. 281. XXV. 934, 1092. XXVI. 75.
214	Der Schneidermeister Joh. Anthe zu Medebach, welcher mit seiner Frau Catharina Müllenhoff in der allgemeinen ehelichen Gütergemeinschaft lebt	"	X. 208, 209. XII. 563. XXIV. 328.
215	Anna Cath. Josephina Schroeder zu Medebach	"	VI. 70. IX. 473. XII. 852 XXV. 964, 1092.
216	Handelsmann Johann Sauerwald gnt. Grendes zu Grönebach	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Grönebach	V. 34, 64, 74, 83. VI. 42, 59, 74. VIII. 100, 186. IX. 60, 85. X. 68, 69.
217	Eheleute Schuhmacher Tillmann Hellmann und Anna Catharina geb. Wagner zu Dreisbach	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Dreisbach	I. 84, 86, 161, 178, 227, 444, 671, 730. III. 265. II. 734.
218	Schuhmacher Tillmann Hellmann zu Dreisbach	"	II. 454, 658, 692, 778, 866. III. 22
219	Rothgerber Wilhelm Müller zu Freudenberg	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Freudenberg	D. 668.
220	Derselbe	"	D. 379.
221	1) Johannes Klappert, 2) Catharina Klappert zu Freudenberg	"	B. 13. D. 456, 675, 1776, 1814, 1816, 1861.
222	Drechsler Johannes Scherer zu Freudenberg	"	E. 486. H. 160. A. 77, 10a. D. 661, 870, 661, 1395, 1401.
223	Gertraud Breitenbach zu Sieghütte	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Siegen	B. 60. C. 215, 251, 237, 247, 247a.
224	Eheleute Fuhrmann Joh. Schütz und Anna Magdalena geborne Achenbach zu Siegen	"	H. 547. J. 66.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Katastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
225	Fuhrmann Johannes Schütz zu Siegen	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Siegen	H. 273, 663. E. 78. J. 69.
226	Eheleute Bäcker Johannes Koch III. und Gertrud geb. Schütz zu Siegen	"	A. 316, 317, 319, 320. J. 115.
227	Eheleute Hirte Hermann Weisgerber und Gertrud geborne Böcking zu Siegen	"	H. 670.
228	Eheleute Friedrich Borndorf und Anna Margaretha geb. .. öh unterm Hain	"	C. 44.
229	Dieselben	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Caan	B. 24 .
230	Eheleute Müller Tilmann Daub und Anna Catharina geborne Kreutz zu Niederscheldenn	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Niederscheldenn	A. 8; 53, 54, 311, 450, 455, 463, 535, 755, 945, 974, 1001, 996, 441, 908, 921, 992, 1071, 1078, 1037, 1038, 1039, 961. C. 131, 144, 192, 173, 282.
231	M. Jos. Theodor Höynck, pensionirter Amtsschreiber zu Vasbach	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Kirchhundem	III. 45, 63, 74. V. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 128, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 146. VI. 34, 37, 40, 42, 43, 44, 45, 46, 50, 57, 88. VIII. 138. X. 31. die Hälfte von XI. 11, die Hälfte von VI. 1, 3. 4/8tel Antheil an III. 58, 70. 1/4tel Antheil an III. 54, 57. VI. 5, 6, 7, 10, 11, 12, 32.
232	Derselbe	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Altenhundem	III. 69, 134.
233	Caspar Wiethoff gnt. Tilmann Sattler zu Altenhundem	"	II. 406, 407; 1/6 Antheil an III. 188.
234	Johann Schmies, Kaminfeger zu Oberhundem	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Oberhundem	II. 102, 103, 107.
235	Anna Margaretha Kraechter, Ehefrau des Sattlers Caspar Wiethof gnt. Tilmann zu Altenhundem	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Altenhundem	II. 405. IV. 158.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
236	Anna Maria geb. Stork, Ehefrau des Jacob Zimmermann gnt. Stork zu Welschenenst	I. Amt Bilstein, Cat. Gem. Rahrbach	VII. 33, 43, 61, 163, 168. VIII. 16, 17. die Hälfte von VII. 167.
237	Mathias Droste, Ackersmann zu Meggen	I. Amt Bilstein, Cat. Gem. Elspe	XX. 15, 16, 18, 19, 20, 25, 26, 56, 57, 62, 63, 69, 91, 107, 141, 151, 152, 159, 160. XXI. 197. XXII. 17, 18, 19, 141, 156, 195, 196, 198, 199, 217, 242, 263, 265, 267, 269, 276, 296, 305, 316, 333, 350, 351, 353, 357. XXIII 168, 169, 170.
238	Johann Hermann Arens genannt Drücke, Hammerschmied zu Altenhundem	I. Amt Bilstein, Cat. Gem. Altenhundem	II. 228, 300, 301, 302. III. 48, 294, 297, 239. die Hälfte von I. 71.
239	Johann Joseph Höfer, Lehrer zu Welschenenst	I. Amt Bilstein, Cat Gem. Rahrbach	VII. 174, 175, 176, 180, 226.
240	Johann Kröggel, Ackersmann zu Meggen	I. Amt Bilstein, Cat. Gem. Elspe	VI. 149/2.
241	Johann Heinrich Hoffmann, Mahlmüller zu Welschenenst	I. Amt Bilstein, Cat. Gem. Rahrbach	VII. 234, 235.
242	Johanna Ferdinandine und Christian Anton Hesse gnt. Multer, Geschwister zu Bonzel	I. Amt Bilstein, Cat. Gem. Förde	IV. 14, 15, 16, 17, 18, 30, 42, 44, 51, 92, 96, 99, 110, 111, 116, 132, 143, 207, 208, 209, 210, 215, 222, 223, 224, 226, 229, 231, 265, 269, 298. V. 32, 33, 36, 42, 62. VI 206.
243	Gemeinde Bilstein	I. Amt Bilstein. Cat. Gem. Kirchveischede	VIII. 36, 151, 160, 188, 189, 212, 221, 237. IX. 84, 97, 103, 111, 156, 215. X. 192. XI. 57.
244	Wittwe Vogt, Anna Maria geb. Hermes zu Milchenbach	I. Amt. Bilstein, Cat. Gem. Lenne	VI. 16, 20, 69, 70, 74, 83, 88, 107, 119, 121, 124, 127, 141, 149, 174, 176, 206, 213, 214, 234, 235, 256, 257, 269, 294, 314, 322, 328, 360, 372, 390, 402, 413, 431, 434, 486, 519, 520, 521. VII 89, 90, 103, 123, 129, 167, 168, 169, 183, 194, 201, 218, 250, 278, 282, 289, 329, 330, 359, 376, 380, 382. VIII. 5, 6, 11, 22, 30, 80, 93, 99,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			111, 115, 136, 151, 158, 169, 197, 206, 254, 276, 282, 284. IX. 7, 14, 36, 37, 46, 61, 68, 70, 71, 82, 83, 84, 193.
245	Adam Kraechter, Schreiner zu Langenei	J. Am. Bilstein, Cat. Gem. Altenhundem	VIII. 5b, 11b. IX. 66, 67, 68, 69, 75, 76b, 127, 128, 139
246	Franz Joseph Gerlach, Ackergutsbesitzer und Gewerke zu Rickenbach	"	V. 2, 3, 6, 8, 18, 26, 30, 31b, 32, 36, 38, 39, 43, 44, 47, 63, 78, 100, 101, 113, 127, 128, 141, 142, 193, 194, 195, 202, 203. VI. 1, 3, 13, 16, 20, 23, 25, 32, 44, 54, 83, 88, 92, 97, 99, 109, die Hälfte von VI. 82, 85, 2/4tel Antheil an V. 17, 2/4tel Antheil an V. 183, und Antheil an VI. 4, 91.
247	Friedrich Theodor Höynck, Justiz-Commissar und Notar zu Vasbach	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Würdinghausen	II. 46, 58, 72, 96, 103, 160, 161, 1/4tel Antheil an II. 25, 48, 74, 36, die Hälfte von I. 9 und Antheil an II. 24, 25, 71, 92, 99, 315, 338.
248	Ehefrau Johann Bornemann gnt. Craatz, Sophia geborne Schulte zu Oesterberge	J. Amt Eslohe, Cat. Gem. Wenholthausen	I. 7, 9, 11, 17, 19, 26, 27, 28, 31, 32, 33, 34, 35, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 52, 54, 55, 57, 59, 62, 68, 70, 71, 72.
249	1) Franz Anton, 2) Maria Franziska, 3) Anna Maria Margaretha und 4) Johann Franz Fischer zu Niedereslohe	J. Amt Eslohe Cat. Gem. Eslohe	III. 15, 17, 24, 65. V. 7, 31, 34, 37, 53, 54, 58, 69, 71, 80, 81, 84, 88, 89, 119, 120, 121, 122, 159, 173. VII 3, 6, 13, 16, 20, 34, 40, 54, 56. VIII. 98. XII. 27.
250	Ferdinand Hallmann genannt Schmies zu Eslohe	"	V. 195. VIII 44, 45, 46, 87, 135, 148, 155. XII. 2, 29, 96, 97, 117, 118, 119, 122, 125, 126.
251	Heinrich Schmidt gnt. Holthöfer zu Ramscheid	J. Amt Eslohe, Cat. Gem. Schliprüthen	IX. 17, 69, 70, 82, 83, 84.
252	Heinrich Schmidt gnt. Holthöfer zu Ramscheid und Ferdinand Minza zu Dormecke	"	VIII. 86.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
253	Johann Röttes zu Cobbenrode	J. Amt Eslohe Cat. Gem. Cobbenrode	III. 152, 153. II. 72/2.
254	Küsterei zu Cobbenrode	"	I. 68. II. 41. III. 203, 204.
255	Pastorat zu Cobbenrode	"	I. 49, 50, 56, 57, 58. II. 9, 10, 11, 12, 13, 14, 73, 90, 91. III. 38, 40, 54, 85, 88, 116, 119, 123 214, 215, 216, 217.
256	Kapelle zu Sieperting	J. Amt Eslohe, Cat. Gem. Salwey	V. 173.
257	Ackerwirth Peter Limberg genannt Striesberg zu Sieperting	"	VI. 70, 185. V. 142, 148, 150.
258	Tagelöhner Franz Schulte zu Niedersalwey	"	V. 435, 436. IV. 50. VI. 13a, 191.
259	Ehefrau Franz Schulte, Maria Catharina geb. Lingemann zu Obersalwey	"	I. 23, 30, 46, 75, 80, 81, 107. II. 17, 30, 42, 43, 48, 116, 117, 118, 257, 282, 296, 300. III. 60, 102, 105, 120, 158, 166. 168, 179, 30
260	Köhler und Tagelöhner Jacobus Paroth zu Brenschede	J. Amt Eslohe, Cat. Gem. Endorf	IX. 124, 125. XI. 5, 47, 48, 72. XII. 12. XV. 4, 8, 12, 17, 48, 49, 50.
261	1) Ferdinand, 2) Theodor und Franz Bresser zu Brenschede	"	XI 132, 133, 134a.
262	Geschwister Biscoping zu Cobbenrode, als: 1) Franz 2) Heinrich, 3) Johann, 4) Johann Franz Joseph, 5) Maria Elisabeth	J. Amt Eslohe, Cat. Gem. Cobbenrode	III. 235. 236.
263	Bernhard (Bär) Wirzburger zu Cobbenrode	"	III. 159, 186, 186.
264	Strohdecker Ferdinand Schulte zu Isingheim	J. Amt Eslohe, Cat. Gem. Eslohe	XI. 37. X. 107.
265	Geschwister Knievel, 1) Franz Anton, 2) Franz, 3) Johann zu Isingheim	"	X. 172. XI. 36.
266	Kapelle in Sieperting	"	II. 21, 63, 209.
267	Schule zu Niedersalwey	J. Amt Eslohe Cat. Gem. Salwey	I. 103. V. 187, 437.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
268	Geschwister Kayser gut. Singemann zu Oberalwey 1) Wilhelm, 2) Maria Elisabeth, 3) Joseph, 4) Anton, 5) Franz	J. Amt Eskobe, Cat. Gem. Schliprüthen	I. 79.
269	Pastorat zu Schliprüthen	"	I. 13, 18, 21, 50, 74, 78. II. 4, 7, 8, 14, 25, 35, 36, 40. III. 1, 5, 9, 11, 45, 57, 58, 62 IV. 2, 6, 9, 15, 16, 18, 25, 37, 38, 41, 75, 76, 89, 120, 125, 126, 127, 138, 139, 144, 148, 149, 150, 162, 164, 169, 178, 179, 180, 181. XII. 180.
270	Der Küstereis- und Schulfonds zu Schliprüthen	"	I. 45. III. 61, 79. IV. 88, 91, 121, 122, 123.
271	Geschwister Knievel zu Isingheim 1) Franz Anton, 2) Franz, 3) Johann	J. Amt Eskobe, Cat. Gem. Isingheim	I. 11, 112, 113, 114.
272	Adam Schulte zu Lüdingheim	"	I. 40, 41. II. 25, 38.
273	Geschwister Hoffmann zu Grevenstein: 1) Mariana, 2) Antonette, 3) Friedrich Anton	J. Amt Eskobe, Cat. Gem. Grevenstein	II. 51. III 114, 160, 252. V. 214. VII. 45.
274	Geschwister Schulte gut. Kamphaus zu Grevenstein: 1) Christoph, 2) Joseph, 3) Johann Joseph	"	V. 274. VI. 69, 70. VII. 178.
275	Witwe Anton Tebbe, Anna Gertrud geb. Kayser zu Grevenstein	"	I. 75. V. 13, 51, 149b. VI. 0.
276	Geschwister Friedhof gut. Sielen zu Grevenstein: 1) Franz Caspar, 2) Maria Franziska Christina, 3) Franz Anton	"	I. 234. II. 120, 221, 381, 391. III. 12, 26, 151, 191. IV. 36, 143, 173. V. 227, 228. VII. 97, 224.
277	Pfarrkirche zu Grevenstein	"	I. 80, 92, 110, 142, 164, 197, 246, 258, 263. II. 91, 164, 170, 323, 324, 325, 326, 327, 360. IV. 10, 25b, 50, 55, 60, 63. V. 23, 25, 53, 54, 81, 82, 128, 265, 270, 289. VI. 11. VII. 18.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovonder Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			63, 116, 123, 171, 182, 196, 220. II. 158.
278	Pfarrei zu Grevenstein	J. Amt Eslohe, Cat. Gem. Grevenstein	I. 5, 58, 102, 160, 166, 178. II. 38, 74, 261, 265, 266, 289, 309, 331, 397. III. 79, 86, 120, 128, 258, 262. IV. 2, 3, 4, 6, 52, 53, 105, 106, 107, 138, 145, 155. V. 46, 59, 60, 102, 182. VI. 34, 35. VII. 19, 20, 21, 117, 122, 195.
279	Schule in Grevenstein	"	II. 70, 203. III. 100, 178, 238. IV 102, 35. V. 101, 269. VII. 238.
280	Der Küsterei- und Schulfonds zu Grevenstein	"	I. 156, 254. II. 156. III. 214. V. 281, 30, 119, 126, 250. VI. 80. VII. 207.
281	Orgelfonds zu Grevenstein	"	II. 277, 285, 199, 200, 201.
282	Tagelöhner Johann Alberts gut. Gierse zu Wenholthausen	J. Amt Eslohe, Cat. Gem. Wenholthausen	V. 36, 37, 44, 50, 128, 134, 136, 161, 196, 231. VI. 46, 78. VII. 161, 162, 163.
283	Die Geschwister Büenfeld zu Büenfeld: 1) Gertrud, 2) Caspar, 3) Pancratius	"	VIII. 18.
284	Der Landwirth Johann Kraaß gut. Kükelhenne zu Wenholthausen	"	I. 91. II. 12. III. 4, 8, 18, 25, 38, 42, 49, 30, 85, 86, 87, 101, 115, 129, 146. V. 2, 6, 38, 39, 139, 145, 225, 268. VII. 152, 153, 154.
285	Die Geschwister Schulte genannt Ermert zu Wenholthausen: 1) Friedrich, 2) Maria Margaretha, 3) Dorothea, 4) Franz Anton	"	I. 94, 97, 104. II. 71, 104, 132, 179, 243. III. 68, 140. VII. 69, 70, 71, 75, 76, 339, 348, 350, 371, 384. VIII. 115, 127, 161, 175, 226, 229, 108, 109.
286	Johann Hoffmann gut. Hütter zu Wenholthausen	"	V. 79, 80, 83, 84, 195, 217. VI. 33, 81, 82. VII. 249.
287	Der Schmied Anton Steffen zu Wenholthausen	"	VII. 50.
288	Georg Friedrichs zu Wenholthausen	"	II. 44, 102. III. 154. V. 16. VII. 24.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitzer benannt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
289	Der Schreiner Franz Schulte zu Wenholthausen	J. Amt Eslohe, Cat. Gem. Wenholthausen	VII. 141, 142, 143.
290	Anton Albers gnt. Gierse zu Wenholthausen	"	V. 223. VII. 159. III. 160.
291	Die Geschwister Pott zu Endorf 1) Johann, 2) Maria Catharina, 3) Maria Rosalia	J. Amt Eslohe, Cat. Gem. Endorf	VIII. 27/3.
292	Landwirth Heinrich Blaesing zu Bönkhausen	"	II. 61, 62, 118. V. 64, 71. VI. 3, 4, 5, 6, 11, 12, 36, 39, 66, 62, 69, 70, 73, 101, 102, 103, 104, 107, 108. VII. 19, 52, 53, 54. VI. 100. VII. 66, 94, 97, 103, 106, 128. XIII. 57, 68. XIV. 94. VIII. 82, 83.
293	Maurermeister Carl Schnippering zu Endorf	"	
294	Der Ackerwirth Peter Limberg gnt. Stiesberg zu Siepering	J. Amt Eslohe, Cat. Gem. Eslohe	I. 2, 5, 19, 24, 25, 28, 58, 60, 71, 72, 83, 85, 88, 98, 99, 101. II. 4, 9, 14, 22, 25, 28, 32, 41, 85, 100, 101, 109, 110, 125, 135, 136, 161, 162, 166, 167, 172, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 187, 207, 211, 212, 213. III. 1, 117. XII. 45.
295	1) Wilhelmine Fuchte, verehelichte Hermann Hochstein zu Wenholthausen, 2) Bernard Fuchte zu Erflinghausen	J. Amt Eslohe, Cat. Gem. Reiste	IV. 62, 65, 68, 69, 99, 107, 108, 109, 133, 134, 137, 138, 142, 147, 148, 161, 162, 167.
296	Ehefrau Johann Osebold, Maria Theresia geb. Neuper genannt Neuper zu Bösinghausen	"	IX. 363, 365.
297	Gebrüder Caspar und Joh. Brand gnt. Bastert zu Büenfeld.	"	II. 4, 18, 25, 28, 30, 32, 36, 37. III. 11, 12, 13, 16, 20, 21, 26, 27, 46, 77, 78, 79, 82, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 114, 119, 120, 123, 143, 144 IV. 13, 19, 23, 24, 27. IX. 3, 4, 16. XII. 14, 45, 80, 81, 82, 133, 134, 135, 136.
298	Gerber Joseph Struve zu Reiste	"	

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
299	Ehefrau Heinrich Schmidt, Elisabeth geb. Dömmecke zu Ramscheid	J. Amt Eslohe, Cat. Gem. Schliprüthen	VIII. 37. IX. 1, 6, 7, 10, 11, 13, 20, 21, 28, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 43, 42, 44, 45, 46, 47b, 49, 51, 52, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 71, 72, 97, 113, 121, 125, 127, 134, 135, 160, 163, 165.
300	Johann Rademacher genannt Backesmann zu Weuspert	J. Amt Eslohe, Cat Gem. Faulebutter	I. 118.
301	Die Wittwe Wilhelm Schenuit gnt. Clemmen, Anna Margaretha geb Ritter zu Oedingen	J. Amt Eslohe, Cat. Gem. Oedingen	VII. 14, 137, 128. IX. 54, 55, 79, 222, 223, 224, 225.
302	Ehefrau Caspar Erwes genannt Sievert zu Oedingerberge, Elisabeth geb. Sievert	"	I. 86. X. 94, 100. XI. 11, 68, 70, 80, 140, 94, 95, 150, 151, 160, 162, 163, 165, 166, 187, 192, 193, 149.
303	Ehefrau Caspar Himbers gnt. Tillmann geb. Anna Catharina Griese zu Obervalbert	"	III. 14, 15, 18, 20, 21, 62, 63, 64, 65, 66, 76, 77, 67, 83, 84, 106, 109, 116, 117, 122, 124, 125, 128, 129, 138, 139, 142, 144, 149, 158, 165. IV. 3, 9, 11, 15, 21a, 25, 28, 40, 48, 49, 50, 51, 53, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64. III. 19.
304	Die Geschwister Reuter 1) Maria Elisabeth, Ehefrau Johann Schulte, 2) Helena, beide zu Schondelt	"	V. 107. VI. 217.
305	Der Bernhard Sternberg zu Oedingen	"	VII. 5, 6, 54, 56, 57, 58, 59, 60, 62, 63, 76, 77, 83, 85, 91, 92, 93, 97, 99, 110. VIII. 129, 130.
306	Die Ehefrau Franz Göddegenannt Vogt, Elisabeth geb. Vogt zu Leckmart	"	I. 1, 2, 8, 11, 12, 13, 14, 15, 25, 28, 31, 32, 37, 38, 46, 48, 50, 54, 56, 59, 61, 62, 67, 68, 69, 75, 76, 77, 81, 82, 84, 85, 89, 90, 91. II. 32, 34, 35, 63, 64, 67. I. 51, 42, 49a, 53, 87, 88. X. 72, 73. XI. 43, 46, 49,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			50, 51, 53, 57, 66, 71, 77, 89, 154, 155, 156, 161, 164, 168, 173, 174, 182, 183, 185, 186, 189, 191, 195.
307	Der Landwirth Caspar Erwes gnt. Wimhöfer zu Dedingerberg:	J. Amt Eslohe, Cat. Gem. Dedingen	X. 71. XI. 12, 13, 30, 31, 32, 34, 35, 36, 52, 56, 59, 60, 61, 62, 63, 67, 72, 84, 100, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 143, 169, 171, 177, 178, 184. VIII. 125/2.
308	Wittwe Bernard Möker genannt Spielmann, Elisabeth geborne Blaufuß zu Dedingerberge	"	X. 101, 102.
309	Die Ehefrau Johann Böhmer gnt. Spieckers, Elisabeth geb. Beste zu Brenschede	"	XI. 2, 3, 4. XII. 56, 72, 74, 82, 85, 87, 88, 97, 106, 107, 135, 136, 141, 152.
310	Der Gastwirth und Mühlenbesitzer Johann Sternberg zu Dedingen	"	VIII. 15, 19, 45, 106, 114. IX. 40, 41, 42. X. 53, 54, 64, 69, 70, 75, 76, 77.
311	Ehefrau Heinrich Schmidt, Elisabeth geb. Dömmecke zu Ramscheid	"	VI. 56.
312	Landwirth Johann Heinrich Menn zu vor'm Wald	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Wald	A. 351, 459.
313	Eheleute Landwirth Justus Setzer und Maria Elisabeth geborne Hein zu Osthelden	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Osthelden	II. 21, 349, 5, 6.
314	Ehefrau Justus Setzer, Maria Elisabeth geb. Hein zu Osthelden	"	I. 1, 4, 12, 15, 18, 26, 35, 101, 102.
315	Ehefrau Landwirth Wilhelm Irle Anna Katharina geb. Becker zu Lützel	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Lützel	A. 127, 487, 572, 573, 581, 258, 260, 256, 34, 38, 57, 73, 107, 131, 151, 195, 201, 218, 230, 252, 382, 394, 407, 426, 461, 471, 473, 499, 506, 555, 574, 576, 577, 184, 179a, 668. A. 548, 551a, 584, 585, 586, 608, 618, 622, 628, 628a, 625, 639, 644, 646, 654, 662, 659, 665, 686,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			692, 694, 695, 696, 697, 699, 701, 704, 705, 719.
316	Eheleute Landwirth Jacob Menn und Maria Margaretha geborne Löhr zu Lützel	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Lützel	A 623, 50, 60, 81, 88, 108, 119, 158, 183, 199, 233, 250, 299, 300, 351, 352, 380, 397, 435, 439, 460, 464, 478, 479, 507, 530, 110, 599, 600, 209, 624, 513. A. 548, 551a, 584, 585, 586, 608, 618, 622, 628, 628a, 625, 639, 644, 646, 654, 662, 659, 665, 686, 692, 694, 695, 696, 697, 699, 701, 704, 705, 719.
317	Ehefrau Landwirth Joh. Helmes Anna Maria geb. Winke das.	"	A. 580, 22, 35, 49, 68, 96, 99, 147, 160, 200, 215, 235, 243, 268, 284, 286, 289, 386, 391, 419, 421, 474, 486, 498, 531, 553, 560, 561, 571, 578, 579, 570a, 591, 206. A. 548, 551a, 584, 585, 586, 608, 618, 622, 628, 628a, 625, 639, 644, 646, 654, 662, 659, 665, 686, 692, 694, 695, 696, 697, 699, 701, 704, 705, 719.
318	Landwirth Johann Heinrich Heinsen. zu Lützel	"	A. 631, 11, 21, 23, 26, 32, 85, 152, 168, 171, 180, 189, 214, 234, 276, 277, 303, 349, 350, 378, 393, 410, 420, 438, 445, 480, 500, 502, 516, 526, 529, 629, 630, 655, 451, 137. A. 548, 551a, 584, 585, 586, 608, 618, 622, 628, 628a, 625, 639, 644, 646, 654, 662, 659, 665, 686, 692, 694, 695, 696, 697, 699, 701, 704, 705, 719.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
319	Wittwe Wilhelm Kolb, Anna Maria geb. Klöckner und deren Sohn Jost Heinrich Kolb zu Lützel	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Lützel	A. 550, 549.
320	Eheleute Kleinschmied Joh. Heinr. Schaumann und Maria Catharina geb. Limper zu Helberhausen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A. 645, 623, 646.
321	Eheleute Landwirth Johann Heinr. Hoffmann und Gertrud geb. Helmes zu Lützel	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Lützel	A. 587a, 588a, 63, 128, 145, 231, 305, 306, 374, 377, 395, 403, 416, 436, 447, 467, 485, 495, 503, 501, 521, 522, 563, 566, 538. A. 548, 551a, 584, 585, 586, 608, 618, 622, 628, 628a, 625, 639, 644, 646, 654, 662, 659, 665, 686, 692, 694, 695, 696, 697, 699, 701, 704, 705, 719.
322	Landwirth Johann Heinr. Helmes zu vor'm Wald	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Wald	A. 33. 169, 170.
323	Derselbe	"	A. 139, 138, 50, 54, 130, 137, 131, 140, 145, 293, 306, 307, 316, 319, 325, 360. A. 1, 125, 301, 324, 513.
324	Derselbe	"	A. 19, 42, 462.
325	Hüttenmeister Georg Braun zu Müsen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	II. 627c, 629a, 627b.
326	Derselbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Lützel	I. 431, 3.
327	Eheleute Landwirth Johs Heinrich Wiesel und Maria Elisabeth geb. Stein zu Lützel	"	A. 656, 17, 25, 58, 70, 157, 172, 187, 202, 220, 232, 259, 262, 272, 318, 341, 381, 398, 405, 424, 429, 458, 459, 483, 511, 524, 552, 655a, 657, 658, 237, 653. A. 548, 551a, 584, 585, 586, 608, 618, 622, 628, 628a, 625, 639, 644, 646, 654, 662,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			650, 685, 686, 692, 694, 695, 696, 697, 699, 701, 704, 705, 719.
328	Eheleute Landwirth Joh. Moll und Christina geb. Hein daselbst	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Lützel	A. 649, 3, 281, 319, 342, 457a, 648, 650, 663a. A. 548, 551a, 584, 585, 586, 608, 618, 622, 628, 628a, 625, 639, 644, 646, 654, 662, 659, 665, 686, 692, 694, 695, 696, 697, 699, 701, 704, 705, 719.
329	Ehefrau Landwirth Joh. Heinrich Stötzel Maria Elisabeth geb. Lehnhof zu Lützel	"	A. 603, 40, 52, 61, 78, 97, 111, 149, 194, 223, 242, 312, 313, 321, 343, 357, 358, 372, 373, 498, 463, 472, 493, 475, 510, 528, 597, 601, 602, 181, 219. A. 548, 551a, 584, 585, 586, 608, 618, 622, 628, 628a, 625, 639, 644, 646, 654, 662, 659, 665, 686, 692, 694, 695, 696, 697, 699, 701, 704, 705, 719.
330	Wittwe Jacob Roth, Anna Margaretha geb. Winke zu Helberhausen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A. 730, 729, 81, 118, 228, 265, 731. B. 116, 131, 115, 119. A. 1, 404, 405, 407, 926, 1031, 1032. B. 182.
331	Die Geschwister Maria Elisabeth, Adam, Joh. Heinrich, Anna Catharina, Maria Catharina und Jacob Heinrich Roth zu Helberhausen	"	A. 20a, 230, 237, 267, 274, 373, 408, 409, 453, 848, 993. B. 13, 80, 120. A. 1, 404, 405, 407, 926, 1031, 1032. B. 182.
332	Wittwe Jacob Roth, Anna Margaretha geb. Winke und deren Kinder Maria Elisabeth, Adam, Johann Heinrich, Anna Catharina, Maria Catharina und Jacob Heinrich daselbst	"	C. 12f.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
333	Köller Debus Lehnhof zu Hofgarneberg	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Grund	II. 10a.
334	Rendant Friedrich Solms zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 171, 170, 615, 616, 594, 65, 60. II. 452, 510. III. 501. II. 453. I. 620 II. 159, 272. III. 164, 165, 509. IV. 169. II. 159a. V. 179.
335	Derselbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hadem	I. 146.
336	Die Geschwister Johann Heinrich Stein, Jacob Stein, Anna Catharina, Stein und Heinr Jacob Stein zu vor'm Wald	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Wald	A. 214, 327, 337a, 407, 416, 417, 197, 370a, 372, 375, 457, 488, 490, 496, 501, 511. C. 15, 17. A. 1, 125, 301. 324, 513.
337	Die Ehefrau des Landwirths Wilhelm Schmitt, Anna Katharina geb. Busch und deren Kinder erster Ehe, Johann Heinr. Stein, Jacob Stein, Anna Catharina Stein und Heinrich Jacob Stein zu Wald	"	A. 190, 191, 192, 180, 189, 333, 356, 404. A. 1, 125, 301, 324, 513.
338	Ehefrau Johann Heinr. Wagener Anna Catharina geb. Jung und deren Kinder erster Ehe, Jacob Wilhelm, Maria Margaretha Wagener zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	III. 24a, 24.
339	Ehefrau des Leinewebers Johann Heinrich Wagener, Anna Catharina geb. Jung zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Müsen	IV. 129a, 251.
340	Eheleute Förster Johann Heinrich Klein und Maria Elisabeth geb. Klein zur Lutzel	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Lützel	A. 120, 489, 534, 505, 540b
341	Schmied Johannes Kunze zu Oberndorf	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Oberndorf	B. 7c.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovonder Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
342	Wittwe Johs Kunze, Anna Margaretha geb. Schrag zu Oberndorf	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Oberndorf	A. 167, 164, 21, 57a, 77, 162, 163, 165, 166, 260.
343	Dieselbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A. 425, 961, 970, 1009. B. 158, 171.
344	Dieselbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Oberndorf	A. 58, 216, 238.
345	Leineweber Eberhard Winke zu Oberndorf	"	A. 191, 190.
346	Derselbe	"	A. 9, 17, 46, 60, 210, 214, 8.
347	Derselbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A. 1025. B. 58.
348	Eheleute Leineweber Johs Heinrich Wiesel und Maria Catharina geb. Wagener zu Oberndorf	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Oberndorf	A. 228.
349	Landwirth Johannes Heinrich Wiesel zu Oberndorf	"	A. 229.
350	Landwirth Johannes Menn im Grund	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Grund	I. 697, 698, 699.
351	Derselbe	"	I. 484, 485.
352	Derselbe	"	I. 77.
353	Ehefrau Maria Elisabeth Menn geb. Hirsch zu Grund	"	I. 389.
354	Ehefrau des Landmanns Christian Völkel, Maria Elisabeth geb. Spies im Grund	"	I. 255, 327, 396, 655, 802, 1, 501, 502.
355	Dieselbe	"	I. 647, 645a, 648, 752, 615, 44, 298, 534, 790, 811, 38a, 81, 186, 405, 459a, 460a, 471, 1, 501, 502.
356	Landwirth Christian Völkel im Grund	"	I. 614.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
357	Landwirth Johann Jacob Hoffmann zu Grund	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Oechelshausen	A. 1, 5, 247. B. 187. C. 1, 2. A. 2.
358	Derselbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Grund	I. 104, 114, 118, 150, 182, 180.
359	Derselbe	"	I. 644, 645, 646, 43, 374, 763, 473, 347, 350, 509, 615a, 212, 1, 501, 502.
360	Landwirth Hermann Menn zu Grund	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Wald	C. 21.
361	Landwirth Christian Völkel und Jacob Hoffmann zu Grund	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Grund	I. 581, 581b.
362	Die Geschwister Maria Elisabeth und Marianne Müller vor'm Wald	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Wald	C. 7k.
363	Daniel und Johann Winke zu Helberhausen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	C. 13, 13a.
364	Johann Heinrich Busch zu Hadem	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Wald	C. 22a.
365	Weber Johann Werner Heine zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 496f.
366	Gerber Friedrich Reifenrath daselbst	"	I. 496g.
367	Löffelmacher Johannes Winke zu Helberhausen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Oberndorf	B. 7d.
368	Tuchmacher Johann Engel Wirth zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 496.
369	Doctor Huthsteiner das.	"	I. 496b.
370	Gerichtsschöffe Karl Vollpracht daselbst	"	496b.
371	Landwirth Daniel Völkel zu Wald	"	C. 7b, 7.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
372	Landwirth Justus Helmes zu Grund	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Lützel	A. 345.
373	Silberschmied Jost Heinrich Becker zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 287, 287a.
374	Geschwister Anna Margaretha und Maria Agnese Fuchs daselbst	"	I. 444, 327a. V. 96, 126.
375	Ehefrau Schreiner Gerlach Schweisfurth, Anna Maria geb. Stahl daselbst	"	I. 10.
376	Eheleute Schreiner Joh Freudenberg und Gertrud geborne Schweisfurth zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	B. 2, 101, 125, 160a.
377	Eheleute Maurer Johann Wilhelm Schmitt und Anna Margaretha geb. Hoffmann daselbst	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 395a.
378	Schenkwirth Wilhelm Lehnhof zu Wald	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Wald	C. 7a, 7f, 22.
379	Nagelschmied Daniel Winke zu Helberhausen	"	C. 21b.
380	Derselbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	C. 14c.
381	Gerber Andreas Hüttenhein zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 286b, 28 6c, 7d, 287e. III. 75g, 75h.
382	Landwirth Wilhelm Irle zu Lützel	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Lützel	A. 540a.
383	Die Geschwister Eberhard, Marianne Ludwig und Karoline Feldmann zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	III. 75b.
384	Landwirth Johannes Hirsch vor'm Wald	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Wald	A. 93, 92, 30, 55, 90, 91, 94, 95, 97, 104, 105, 114, 116, 117,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			118, 122, 123, 124, 124a, 164, 164a. A. 1, 125, 301, 324, 513.
385	Eheleute Landmann Johann Eberhard Müller und Juliane geb. Helmes vor'm Wald	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Wald	A. 204, 230, 231, 232, 238, 239, 240.
386	Die Geschwister Eberhard, Friedr. und Anna Margaretha Vorländer zu Oberndorf	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	C. 151.
387	Dieselben	"	A. 491, 497, 511, 768, 964, 990, 1035. B. 185. A. 1030, 1036. B. 183, 184, 186.
388	Dieselben	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Oberndorf	A. 81, 85, 86, 89, 91, 93, 97, 104, 105, 124, 128, 129, 131, 132, 142, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150. A. 25, 101, 106, 109, 112, 113, 115, 118, 119, 121, 123, 265, 274.
389	Landwirth Eberhard Klaus zu Oberndorf	"	A. 66, 67, 82, 87, 88, 90, 92, 94, 95, 96, 99, 107, 117, 125, 126, 127, 130, 133, 134, 135, 140, 141, 151, 152, 153, 154, 143, 155, 156, 106a, 130a. A. 25, 101, 106, 109, 112, 113, 115, 118, 119, 121, 123, 265, 274.
390	Derselbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A. 492, 769. A. 1035. B. 185. A. 1030, 1036. B. 183, 184, 186.
391	Eheleute Zimmermeister Johannes Leonhard Scheib und Juliane geb. Scheib zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 381, 381a. 397c. II. 519. IV. 193, 197, 194, 198, 66. III. 82.
392	Die Geschwister Maria Elisabeth und Marianne Müller vor'm Wald	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Wald	A. 254, 253, 255.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovonder Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
393	Dieselben	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Wald	A. 390, 391.
394	Landwirth Johann Heinrich Becker zu Lützel	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Lützel	A. 620, 619.
395	Handelsmann Friedrich Hüttenhein zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	I. 496m. III. 82a, 82b. V. 170.
396	Landwirth Johann Heinrich Becker zu Lützel	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Lützel	A. 366, 520, 140, 263.
397	Derselbe	"	A. 621, 7, 27, 45, 79, 177, 193, 401, 415, 101, 163, 174. A. 548, 551a, 584, 585, 586, 608, 618, 622, 628, 628a, 625, 639, 644, 646, 654, 662, 659, 665, 686, 692, 694, 695, 696, 697, 699, 701, 704, 705, 719.
398	Die Landwirthe Johann Heinrich Menn und Johann Heinrich Becker zu Lützel	"	A. 123, 336, 122, 337.
399	Eheleute Landwirth Wilh. Schrag und Maria Margaretha geborne Becker zu Lützel	"	A. 606, 29, 39, 48, 80, 103, 148, 198, 225, 241, 245, 251, 297, 335, 359, 505, 512, 186, 217, 607. A. 548, 551a, 584, 585, 586, 608, 618, 622, 628, 628a, 625, 639, 644, 646, 654, 662, 659, 665, 686, 692, 694, 695, 696, 697, 699, 701, 704, 705, 719.
400	Leineweber Ludwig Jung zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	III. 51, 53, 49.
401	Zimmermeister Jacob Schrag zu Lützel	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Lützel	A. 334, 677, 678, 679.
402	Derselbe	"	A. 15, 47, 55, 185.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitzstand berührt wird. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Güter und Nummer des Grundbuchs.	
403	Tuchmacher Hermann Jacob Wirth zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	III. 75[illegible], 82[illegible]	4
404	Wittwe Anna Maria Schrag geb. Roth und deren drei Söhne: 1) Jost Heinrich Schrag, 2) Jacob Schrag und 3) Job Schrag zu Helberhausen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A. 691, 305, 70, 159. A. 1, 404, 405, 407, 926, 1031, 1032. B 182.	4
405	Wittwe Johannes Schrag, Anna Maria geb. Roth zu Helberhausen	"	A. 673, 677, 678, 679, 784. B. 72 A. 1, 404, 405, 407. 920, 1031, 1032. B. 182.	4
406	Landwirth Adam Wiesel zu Oberndorf	"	A. 1035. B. 185. A. 1030, 1036. B. 183, 184, 186.	4
407	Derselbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Oberndorf	A. 7, 27, 30, 31, 49, 52, 69, 70, 80, 83, 99, 100, 157, 158, 159, 160, 161, 169, 171, 233, 252, 253, 262, 268, 269, 170. A. 25, 101, 106, 109, 112, 113, 115, 118, 119, 121, 123, 265. A. 274.	4
408	Eheleute Landwirth Jost Heinrich Winke und Anna Katharina geb. Reus zu Helberhausen	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A. 702, 704, 705. B 129. A. 390[illegible].	41
409	Landwirth Jost Heinrich Winke daselbst	"	A. 774, 372, 388. B 62. A. 588, 1003, 390, 336, 368. B. 45. A. 362, 1018.	
410	Ehefrau Johann Heinrich Lang Karoline Charlotte geb. Rein zu Hilchenbach	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hilchenbach	II. 160[illegible], 168, 267, 366. III 113, 263, 297, 310, 372, 408, 443, 488, 569, 575, 581. B. 160. III. 609. IV. 154. V. 178, 584, 585, 161, 180, 1. I. 198.	42
411	Landwirth Jacob Irle daselbst	"	III. 478. I. 439. IV. 56, 82, 142. V. 39, 42, 17, 32, 32[illegible], 47. V. 54. IV. 162, 167, 179.	42

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
412	Derselbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Helberhausen	A. 177.
413	Derselbe	J. Amt Hilchenbach, Cat. Gem. Hadem	I. 153, 159, 160, 162, 164, 183, 187, 189. II. 22, 18, 20, 4, 11, 14.
414	Leineweber Jacob Schaefer zu Wamel	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Görbecke	XIII. 136.
415	Kötter Jacob Brune zu Stockum	"	XVI. 25, 26. VXII. 96, 97, 131.
416	Ackerwirth Hermann Griese gnt. Grünner zu Echtrop	"	III. 6. IV. 51, 124, 125. VII. 34. XIV. 358, 360, 318. XVI. $^{30}/_{17}$.
417	Ehefrau des Landwirths Eberhard Humpert, Marianne geborne Koch gnt. Pieper zu Echtrop	"	IV. 6, 57, 70, 81, 82, 85, 92, 137, 138, 139, 143, 148, 153, 169. VII. 28, 31. XIII. 26, 79. XV. 3. XVI. 6.
418	Eheleute Colon Joseph Büchner und Gertrud geb. Wulf gnt. Lobbecke bei Echtrop	"	IV 23, 45, 47, 172, 182, 183, 184, 186, 187, 191, 192, 193, 194, 196, 198, 201, 203. V. 164, VI. 1, 20, 40, 48 XIV. 131, 335.
419	Eheleute Colon Friedrich Tappenhölter gnt. Albert und Maria Anna geborne Wulf zu Elingsen	"	VIII. 10, 11, 16, 45, 77, 82, 102. IX. 41, 56, 57, 58, 105, 106, 110, 115, 129.
420	Kötter Franz Mackenbrock zu Hevingsen	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Günne	IV. 17, 97, 209, 292, 293, 185.
421	Ackerwirth Sebastian Dedig zu Stockum	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Görbecke	XVI. 79, $^{28}/_{1}$.
422	Ehefrau desselben, Clara geborne Altemüller daselbst	"	XIII. 16. XVI 41, 81, 88, 90. XVII. 89, 109, 129.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
423	Ehefrau des Kolon Bernhard Nachrichter, Anna Gertrud geborne Mettner zu Stockum	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Cörbecke	IV. 86. XV. 7. XVI. 35, 40, 56, 60, 85, 91, 95. XVII. 3, 37, 51, 116 117, 118, 119, 123, 124, 133, 135, 136, 172, 177, 31/9 XVI. 50/6, 84/27 34.
424	Ehefrau des Ackermanns Joseph Belecke, Maria Margaretha geb. Arens zu Westfeld	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Westfeld	X. 27, 40, 41, 50, 94, 95. XI. 8, 9, 10, 11. XII. 6, 34, 52, 54, 59, 86, 89, 94, 100, 104, 115, 126, 154. XIII. 50, 59, 62, 65, 79, 101, 103.
425	Vicarie zu Berghausen	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	V. 72.
426	Franz Krieger gnt. Sprenger, Ackersmann zu Oberfleckenberg	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Latrop	VII. 76. VIII. 85. IX. 3, 7, 9, 19, 57, 58. X, 20.
427	1) Franz Joseph Kieserling gnt. Knoche und 2) Maria Theresia Kieserling gnt. Knoche zu Oberhenneborn	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Oberhenneborn	VIII. 42, 98, 101, 106, 157. IX. 23, 27, 28, 60, 118, 119, 131, 132, 139, 137, 145, 146, 153, 157, 161, 162, 168. X. 23, 25, 48, 71, 72, 98. XI. 156, 169, 172, 174, 175, 178, 179, 180, 181, 182, 208, 209, 210, 214, 216, 221, 223, 234, 245, 261, 267, 268. XII. 7, 8, 59, 63, 78, 156, 159. XIII. 29, 88, 95, 126, 131, 132.
428	Ernst Döpp, Hammerschmied in der Lenne	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Oberkirchen	VII. 24.
429	Kapelle zu Altenfeld	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Bödefeld	V. 50, 61.
430	Johann Teipel, Kohlenmesser zu Gleidorf	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Schmallenberg	VIII. 18 30, 31.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
431	Johann Gockel, Ackersmann zu Arpe	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	XII. 8, 18, 26, 34, 38, 51, 59, 68, 98, 100, 104, 105, 120, 129, 131, 133, 148, 152, 159, 167, 169, 171, 199, 225. XIII. 87, 157, 158, 159, 161, 220, 221, 222, 227, 229, 232, 238, 243, 244, 262, 266, 271, 273, 274, 275, 279, 288, 289, 303, 304, 305, 306, 307. XIV. 99, 173, 184. XV. 298.
432	Fritz Schauerte gnt. Japes, Leineweber zu Landenbeck	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Landenbeck	I. 33, 36. II. 127.
433	Erben der Elisabeth Püttmann gnt. Dommes: 1) Joh. Anton, 2) Ludwig, 3) Johann Rötger zu Bracht	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Bracht	I. 11, 18, 26, 55, 67, 79, 93, 98, 99, 100, 112, 117, 122, 124, 127, 132, 134, 143, 167, 170, 171, 177, 179, 213, 215, 225, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 355, 357, 363, 371, 384, 418. II. 19, 29, 30, 41, 45, 58, 80, 84, 149, 153, 190, 191, 213, 234, 263, 294, 310. III. 164, 173, 202. IV. 3, 16, 37, 40, 57, 99, 109, 123, 138, 141, 163, 176.
434	Theodor Dünnebacke gnt. Kruse Ackersmann zu Westerubbdefeld	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Brabecke	II. 113, 124, 129, 133. III. 3, 4, 12. IV. 23, 24, 25, 28, 29, 58, 59, 60, 81, 86, 98, 100, 104, 123, 127. V. 7, 10, 20, 22, 25, 28, 35, 40, 41, 43, 52, 57, 78, 84.
435	Kaspar Anton Voß, Ackersmann zu Bracht	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Bracht	I. 12, 36, 37, 47, 53, 56, 73, 119, 123, 136, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 351, 352, 370, 386, 388, 389, 396, 417. II. 23, 24, 37, 48, 55, 62, 68.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			III. 7, 10, 17, 39, 50, 52, 53, 59, 66, 67, 70, 174. IV. 24, 33, 47, 52, 82, 84, 87, 105, 111, 118, 140, 164, 168. 172. II. 79, 114, 115, 206, 225, 258, 270, 299, 309.
436	Kinder erster Ehe des Johann Gerlach gut. Kettler zu Bödefeld: 1) Johann Franz, 2) Theodor, 3) Friedrich, 4) Franz Anton, 5) Theresia, 6) Susanne	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem Bodefeld	V. 120. VI. 57. VIII. 59, 100, 109, 154. IX. 47, 321, 322. XI. 19.
437	Minorennen des Tagelöhners Joh. Hennemann zu Holthausen, namentlich: 1) Johann Mathias, 2) Anna Gertrud	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Sorpe	XI. 38, 39. XII. 172, 173.
438	Friedrich und Wilhelm Koch, Ackersleute in Bracht, so wie Wittwe des Ackermanns Franz Koch, Margaretha geb. Beste daselbst	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Bracht	I. 253, 254, 255, 256, 257, 258 II. 96, 120, 128, 129, 143, 207, 245, 257. III. 16, 32, 33, 34, 35, 37, 40, 42, 43, 56, 62, 157. IV. 18, 32, 79, 160, 162.
439	Franz Wilhelm Stratmann gut. Heßmann, Ackersmann zu Holthausen	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Sorpe	XI. 3, 11, 12, 22, 28, 33, 34, 41, 42, 48a, 57, 58, 64, 74, 75, 76, 80. XII. 2, 14, 16, 18, 21, 25, 35, 36, 46, 56, 73, 75, 77, 88, 108, 110, 112, 163, 164, 165, 166, 174, 175, 180. XIII. 3, 4, 9, 10, 16, 22, 33, 39, 57. XIV. 2, 17, 25, 31, 35, 36.
440	Ehefrau des Ackersmanns Franz Didam, Anna Maria geborne Schulte zu Niedersleckenberg	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Niedersleckenberg	I. 10, 13, 24, 34, 35, 36, 37, 58, 60, 81, 86, 87, 93, 94, 164, 202, 222. II. 4, 17, 44, 50, 53, 82. III. 20, 28, 35, 73, 74, 75. IV. 12, 38, 39, 59, 68, 73,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			94, 98, 127, 134, 147, 155, 172, 180, 192. V. 26, 63, 95, 109.
441	Hermann Lambert Rickert, Zimmermann in Oberhenneborn	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Oberhenneborn	X. 41. XI. 124, 125, 126, 163.
442	Peter Frisse, Landfuhrmann zu Nordenau	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Westfeld	IV. 123/1.

Vorstehendes Verzeichniß wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte, so wie nach der Distrikts-Bezeichnung auf den Hypothekenstuben der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kunde gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, welche aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Kanons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen.

Arnsberg, den 31. October 1836.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Digitized by Google

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 50. Arnsberg, den 10. December 1836.

N. 380. Personal-Chronik.

Des Königs Majestät haben den Freiherrn Ernst von Sierstorpff zu Driburg, mittelst Allerhöchst vollzogenen Patents vom 20. d. Mts., die Kammerherrnwürde zu verleihen geruhet.

Münster, den 25. November 1836.

N. 381. Holzkohlen und Eisenstein-Maaß u. dessen Eichung.

Durch höhern Auftrag bin ich veranlaßt, das Publicum darauf aufmerksam zu machen, daß für den öffentlichen Verkehr mit Holzkohlen und Eisenstein, für den bis jetzt vielfältig verschiedene Gemäße im Gebrauch sind, die Bestimmungen der Maaß- und Gewichts-Ordnung vom 16 Mai 1816, namentlich die Vorschrift des §. 12, nach welcher im öffentlichen Handel nur gestempelte Gemäße zulässig sind, unnachsichtlich in Anwendung gebracht werden müssen, und dasselbe nach §. 11. dieser Ordnung auch im Privat-Verkehre dann nothwendig wird, wenn einer der beiden verkehrenden Theile dies verlangt.

Da nun für beide Gegenstände im §. 16. der Anweisung zur Verfertigung der Probemaaße und Gewichte vom 16. Mai 1816 die Preußische Tonne (4 Preußische Scheffel) als Einheit vorgeschrieben ist, so müssen die zu gebrauchenden Gemäße auch auf diese Einheit in ihrem Inhalte sich gründen und dafür gestempelt seyn, mithin einen aliquoten Theil als Unterabtheilung ($^1/_2$, $^1/_4$ Tonne) oder ein Mehrfaches dieser Einheit und in beiden Fällen stets eine Zahl ganzer Scheffel enthalten.

Die Königlichen Eichungs-Aemter werden hierdurch angewiesen, bei der Prüfung und Eichung der für jene Gegenstände zu gebrauchenden Gemäße hiernach zu verfahren.

Eine besondere Form für diese Gemäße wird zwar nicht vorgeschrieben; solche indessen, welche keinen Boden haben, und solche, welche in ihrer Form sich nach oben zu verjüngen, dürfen weder geeicht, noch in den durch die §§. 11. und 12. der Maaß- und Gewichts-Ordnung vorgesehenen Fällen gebraucht werden, und die Gemäße von Flechtwerk (Zain) müssen, zur Sicherung gegen Veränderung, mit einem Kreuzbande von geschmiedetem Eisen versehen seyn.

Münster, den 23. November 1836.

Digitized by Google

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 382. Personal-Chronik.

Dem Candidaten des höhern Schulamtes Joh. Joseph Buerbaum aus Dorsten ist die durch den Abgang des Lehrers Zumbuelte am dortigen Progymnasium erledigte Lehrstelle verliehen worden.

Münster, den 20. November 1836.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N. 383. Verleihung der Rettungs-Medaille. I. 25,034.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß des Königs Majestät, laut Allerhöchster Kabinetsordre vom 30 October c., dem zur Verstärkung des Forstschutzes in den hiesigen Königlichen Forsten commandirten Schutzen Wichardt aus Wetzlar für die von ihm am 16. Mai c. mit Verachtung eigener persönlicher Lebensgefahr bewirkte Rettung zweier in den Möhnefluß gefallenen Knaben vom Ertrinken, die Rettungs-Medaille mit dem Bande Allergnädigst zu verleihen geruht haben.

Arnsberg, den 26. November 1836.

N. 384. Untersuchung und Bestrafung der Forst- und Jagd-Polizei-Contraventionen. I. 23,897.

Zufolge der durch unsere Bekanntmachung vom 26. Juni 1830, im Amtsblatt Nr. 257. pag. 319, zur öffentlichen Kunde gebrachten Verfügung des Königlichen Hohen Ministerii des Innern und der Polizei vom 23. Mai 1830 haben des Königs Majestät in Betreff des Verfahrens bei Untersuchung der Polizeivergehungen zu verordnen geruhet, daß die Local-Polizei-Behörden nicht allein die localpolizeilichen Contraventionen, sondern auch die Vergehungen wider Landes-Polizei-Vorschriften, ohne alle Beschränkung ihrer Competenz auf ein gewisses Maaß der gesetzlich angedroheten Strafe, zu untersuchen und zu bestrafen haben

Diese Allerhöchste Bestimmung ist hinsichtlich der Untersuchung und Bestrafung der Forst- und Jagd-Polizei-Contraventionen in dem Bereiche unseres Verwaltungs-Bezirks nicht überall gleichförmig zur Anwendung und Ausführung gekommen, indem die unter diese Categorie gehörigen Polizei-Vergehen in mehreren Kreisen noch von den Landräthen auf den Grund früherer Ressort-Bestimmungen zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden.

Um dem dringenden Bedürfnisse einer Gleichförmigkeit des Verfahrens auch in Beziehung auf die Ressort- und Competenz-Verhältnisse abzuhelfen, finden wir uns veranlaßt, hierdurch allgemein zu bestimmen, daß die Untersuchung und Bestrafung aller Forst- und Jagd-Polizei-Contraventionen nach Maßgabe der oben angeführten Verordnung vom 23. Mai 1830 in den Kreis der Competenz der Local-Polizei-Behörden (Magistrate in den Städten und Bürgermeister) von nun an übergehen soll. Diese haben daher überall, wo seither noch eine abweichende Einrichtung bestanden hat, sich nunmehr der Untersuchung dieser Vergehen zu unterziehen und solche den bestehenden Vorschriften und Normen gemäß zu bestrafen.

Digitized by Google

Ausgenommen wird jedoch, wegen eigenthümlicher dort bestehender Verhältnisse, der Kreis Wittgenstein, in welchem es bei der bisher bestandenen Einrichtung bis auf weitere Verfügung verbleibt.

Auch versteht es sich von selbst, daß diese Anordnung sich auf die in den Haubergen des Kreises Siegen vorfallenden Forstfrevel nicht bezieht; für diese hat es hinsichtlich der Competenz und forstpolizeilichen Strafgerichtsbarkeit bei den in der Haubergs-Ordnung vom 6. December 834 §. 41. enthaltenen speziellen Bestimmungen sein Bewenden.

Die genaueste Beachtung und Befolgung dieser Vorschriften wird den Königlichen Landräthen und Local-Polizei-Behörden empfohlen.

Arnsberg, den 30. November 1836.

N. 385 Grundsteuer-Ausschreibung pro 1837. II. 45, 135.

Die bisherige Grundsteuer wird auch im künftigen Jahre beibehalten und, mit den nämlichen Beischlägen, in der bisherigen Art vertheilt und erhoben werden, indem das Prinzipal-Contingent des hiesigen Regierungs-Bezirks für das Jahr 1837 sich gegen 1836 nur um 132 Thaler vermindert hat.

Reclamationen wegen etwaiger Irrthümer in den Grundsteuerrollen oder Steuerzetteln des Jahrs 1837 müssen vor dem ersten Mai 1837 bei den Landräthen gehörig belegt eingereicht werden; später angebrachte können nicht berücksichtigt werden. Hinsichtlich der Beschwerden wegen materieller Irrthümer in dem neuen Grundsteuer-Kataster aber wird wiederholt auf die, in dem Amtsblatte des Jahrs 1830 bekannt gemachte Instruction vom 14. Mai 1830 verwiesen. Arnsberg, den 3. December 1836.

Bekanntmachung des Präsidii des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 386. elobung er die Re- ltate der ustiz-Ver- altung im hre 1835.

Nachstehendes Rescript Sr. Excellenz des Königlichen Wirklichen Geheimen Staats- und Justiz-Ministers Herrn Mühler verfehle ich nicht zur Kenntniß der Gerichtsbehörden des Departements zu bringen. Die sehr vortheilhaften Resultate der Justizverwaltung in dem Jahre 1835 konnten nur durch die ausgezeichnete Thätigkeit und Pflichttreue sämmtlicher Justiz-Offizianten des Departements erreicht werden. Der Geist, welcher dieselben belebt, verbürgt die Fortdauer dieser Resultate auch für die künftigen Jahre.

Hamm, den 23. November 1836.

Seine Majestät der König haben aus dem, von mir erstatteten Jahresbericht die ordnungsmäßige Verwaltung der Justiz mit vorzüglichem Wohlgefallen zu ersehen und darüber Allerhöchst Ihre Zufriedenheit zu erkennen zu geben geruhet. Es gereicht mir zum besondern Vergnügen, diese gnädige Anerkennung Seiner Majestät dem Präsidium des Königlichen Ober-Landesgerichts mittheilen zu können, und authorisire ich zugleich dasselbe, solche auch den Gerichtsbehörden besonders bekannt zu machen, zu denen ich das Ver-

Digitized by Google

trauen habe, daß sie sich dadurch zur pflichtgetreuen Erfüllung ihres Berufes und zu immer regem Eifer aufs neue belebt und angespornt finden werden.

Berlin, den 1. November 1836.

Der Justiz-Minister.
(gez.) Mühler.

An
das Präsidium des Königl. Ober-Landesgerichts zu Hamm.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Berg-Amts zu Bonn.

N 387. Personal-Chronik.

Im Bergamtsbezirke von Düren ist die durch den Tod des Ober-Bergraths Mayer erledigte Stelle des Bergamts-Directors vom dasigen Königlichen Bergamte, dem bisherigen Bergamts-Dirigenten John zu Ibbenbühren verliehen und derselbe von des Königs Majestät zum Bergrath allergnädigst ernannt worden.

Im Bergamtsbezirke von Siegen ist der bisherige Ober-Einfahrer Erbreich zum Berzmeister der Reviere Siegen und Westphalen an die Stelle des als Bergamts-Dirigent nach Ibbenbühren versetzten Bergmeisters Buff; der bisherige Berggeschworne von Hövel zum Ober-Einfahrer, und der Berg-Eleve Eickhoff zum Berggeschwornen im Reviere Müsen ernannt; sodann die Berggeschwornen Dormann zu Kirchen und Brahl zu Ründeroth zu Obergeschwornen befördert worden.

Im Bergamtsbezirke von Saarbrücken ist der bisherige Fahrsteiger Müller als Revier-Obersteiger, und der Rechnungs-Gehülfe Zimmermann als Schichtmeister der Steinkohlengrube Friedrichsthal angestellt worden. Bonn, den 16. November 1836.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 388. Personal-Chronik. 675. Pres.

Nachdem des Königs Majestät den Regierungs-Director und bisherigen Dirigenten der Regierungs-Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forsten, Herrn Krug von Nidda, auf seinen Antrag mit Pension in den Ruhestand zu versetzen geruhet haben, ist der an dessen Stelle zum Dirigenten der gedachten Abtheilung Allerhöchst ernannte Ober-Regierungs-Rath Herr von Künsberg nunmehr in Function getreten.

673. Pr.

Der bisherige Ober-Landesgerichts-Referendar Eduard Delius aus Arnsberg ist zum Regierungs-Referendar ernannt worden.

J. 24,404.

Die katholische Pfarre zu Altastenberg, im Kreise Brilon, ist dem Vicarie-Administrator zu Niedersfeld, Caspar Adams, landesherrlich verliehen worden.

Digitized by Google

Beilage

zum 50. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 10. December 1836.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Balve.

B. VI. 6. N. 2136. Subhastations-Patent.

Das Ackergut des Johann Müller zu Langscheidt, bestehend aus einem Wohnhaus, Schaafstall und folgenden Parzellen, Steuergemeinde Enkhausen, Flur X. 215., Flur VI. 42., Flur X. 13. 216. 217. 241. 251. 252. 253. 254. 280. 282. 355. 283. 213, abgeschätzt zu 1072 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 12. December, Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Landwirths Schmale zu Langscheidt subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden. Balve, den 31. August 1836.

B VI. 5. N. 2137. Subhastations-Patent.

Die dem Reidemeister Johann Caspar Behling zugehörigen, zu Behling bei Voerde belegenen Wohnhäuser nebst Garten, Acker-, Wiesen- und Holzgründen, eingetragen Band I. pagina 53 des Hypothekenbuchs von Voerde, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 10,283 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., sollen am 3. März 1837, Nachmittags 3 Uhr, in dem Käuferschen Gasthofe zu Voerde nothwendig subhastirt werden.

Hagen, den 27. Juli 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

B. VI. 5. N. 2138. Subhastations-Patent.

Die dem Johann Peter Windhövel und dem Heinrich Peter Windhövel zugehörigen beiden Kotten am Lindenberge und an der Püttegge, Bauerschaft Linderhausen, abgeschätzt auf resp. 3299 Thlr. und 2534 Thlr. 3 Sgr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13 Februar 1837, Nachmittags 4 Uhr, an der ordentlichen Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Olpe.

B. IV. 4. N. 2139. Subhastations-Patent.

Die dem Johann Joseph Stachelscheid zu Drolshagen zur Hälfte gehörige Wiese mit Hammerplatz, Flur I. Nr. 484. und 485. der Steuergemeinde Dumicke, nach der in der Registratur einzusehenden Taxe 85 Thlr. 9 Sgr. werth, soll am 9. Januar 1837, Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion längstens in diesem Termine zu melden.

Digitized by Google

B III 3. N 2140. Subhastations-Patent.

Theilungshalber sollen folgende, den Erben Babberich zugehörige Grundstücke: 1) das auf der Königsstraße hieselbst sub Nr. 575 belegene Wohnhaus nebst Zubehör, tarirt zu 705 Thlr.; 2) ein in der ersten Gartenstraße zwischen Süden und Westen belegenes Gartenstück, tarirt zu 45 Thlr.; 3) das in der Ostenfeldmark am Exercier-Platze belegene Ackerland, über 4 Morgen groß, und tarirt zu 215 Thlr., am 19. Januar künftigen Jahres, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Hamm, den 30. September 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B III 3. N. 2141. Subhastations-Patent.

Die, der Wittwe und den Erben Christian Schulte zugehörige, aus Haus, Garten, Aecker, Wiesen und Holzungen bestehende Besitzung zu Spädinghausen, zusammen abgeschätzt auf 155 Thlr. 2 Sgr. 7 Pf. Courant, zufolge der nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in Termino den 16. Januar 1837, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Meinertshagen, den 30. September 1836. Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 3. N. 2142. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Die den Eheleuten Colon Georg Pater zu Volbringen gehörigen, in der Steuergemeinde Ruhne gelegenen Grundstücke: Flur VII. Nr. 49, von 8 Morgen 6 Ruthen, und Nr. 56., von 3 Morgen 114 Ruthen, zusammen tarirt zu 695 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenertrat in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 10. Januar 1837, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Termine anzumelden.

B III. 3. N. 2143. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Das dem Franz Severin dahier gehörige, und in der Steuergemeinde Werl gelegene Grundstück, Flur I. Nr. 130, von 3 Morg. 22 Ruth. 50 Fuß, tarirt zu 180 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenertract und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 10. Januar 1837, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B III 3. N. 2144. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Oestinghausen.

Die zum Nachlasse des Fuhrmanns Brinkmann zu Bettinghausen gehörigen, in der Steuergemeinde Ostinghausen belegenen Immobilien: Flur XI. Nr. 14. 103. bis 106. incl. Weide, Garten und Hofraum nebst Gebäuden, tarirt zu 880 Thlr., sollen am 13. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten und namentlich der Schäfer Joseph Wegener zu Erwitte, haben sich spätestens in jenem Termine bei Strafe der Präclusion zu melden.

B. III. 3. N. 2145. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Das hier auf der Chaussee-Straße sub Nr. 200. gelegene, im Hypothekenbuche von Bochum Band III. pag. 1401, eingetragene Wohnhaus nebst Hausplatz und dem darauf errichteten, noch nicht völlig ausgebaueten Hause, abgeschätzt auf 2100 Thlr.

Digitized by Google

zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 4. Januar k. J., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Die, den Eheleuten Friedrich Dienstuhl und Anna Elisabeth geb. König und den Geschwistern Heinrich Wilhelm, Anna Elisabeth, Wilhelmine, Carl, Friedrich und Heinrich Kerkenberg zugehörigen, zu Möllenkotten gelegenen Immobilien, abgeschätzt zu 804 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., sollen am 19. Januar 1837, Nachmittags 4 Uhr, an der Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

B. III. 3. N. 2146. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Das Gut der Wittwe Peter Caspar Siebeneicker und des Karl Siebeneicker zu Berghausen, Bauerschaft Linderhausen, abgeschätzt auf 6768 Thlr. 5 Sgr. 10 Pf., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 17. April 1837, Nachmittags 4 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. VI. 3. N. 2147. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

Das in Hachen belegene, Flur II. Nr. 320. der Mutterrolle der dortigen Steuer-Gemeinde verzeichnete Wohnhaus und Hof mit Bürgergerechtsame, abgeschätzt auf 145 Thlr. 6 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. Januar 1837, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

B. III. 3. N. 2148. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Wilstein.

Folgende, in der Katastralgemeinde Foerde, in und beim Dorfe Mäumke belegene, dem Laurenz Hufnagel genannt Busch zugehörige Grundstücke, nämlich: das Wohnhaus mit Nebengebäuden und Hofraum, Flur VI. Nr. 36. und folgende Gärten, Aecker, Wiesen und Berge, als Flur VI Nr. 1. 15. 37. 38. 72. 82 90. 91. 109. 138. 154. 156. 158. 162. 166. 179. 184. 202. 203. 215. 238. 242. 252. 256. 266. 270. 271. 276. 284. 291. 340. 343. 352. 383. 385. 389. 392. 400. 415. 430., Flur VII. Nr. 3. 25. 35. 47. 53. 61. 80. 112. 122. 140. 142. 146. 153. 161. 174a. 174b. 180., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe zu 2820 Thlr 12 Sgr. abgeschätzt, sollen in dem am 16. Januar 1837, Nachmittags 1 Uhr, in der Wohnung des Laurenz Hufnagel genannt Busch in Maumke anstehenden Termine meistbietend versteigert werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich, bei Vermeidung der Präclusion, in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 2149. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund.

Folgende, den Erben Gold- und Silber-Arbeiter Schmieding dahier gehörige Immobilien, als: 1) das in hiesiger Stadt auf dem Westenhellwege sub Nr. 445 cat. belegene und Band XXXV. Nr. 5. fol. 133. des Hypothekenbuchs eingetragene Wohn-

B. III. 3. N. 2150. Subhastations-Patent.

Digitized by Google

haus nebst Scheune und dem dahinten befindlichen Gärtchen, abgeschätzt zu 3188 Thlr.; 2) der vor dem Ostenthor in der Viehstraße Flur XI. Nr. 391. belegene, Band XLVIII. Nr. 18. fol. 19. eingetragene Garten, 168 Ruthen groß, abgeschätzt zu 425 Thlr., und 3) das am grünen Wege vor dem Wißstraßenthor Flur XXI. Nr. 31. der Grundsteuer-Mutterrolle, Band XLVIII. Nr. 18. fol. 85. eingetragene Ackerland, 4 Morgen 150 Ruthen 50 Fuß groß, abgeschätzt zu 725 Thlr., sollen in Termino den 26. Januar 1837, Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle theilungshalber verkauft werden. Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in registratura einzusehen.

B. III. 3. N. 2151. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Laasphe.

Folgende, dem Georg Rudolph zu Wittgenstein gehörige, in der Steuer-Gemeinde Laasphe gelegene Immobilien: 3 Wiesen, Fl. II. Stück 271., 468. und 1092., Acker, Fl. VI. Stück 1079., überhaupt taxirt zu 26 Thlr., sollen zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Bedingungen, in Termino den 18. Januar k., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben sich spätestens in diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion zu melden.

B. III. 3. N. 2152. Edictal-Citation.

Edictal-Citation. — Justiz-Amt Meschede.

Nachdem heute über den Nachlaß des Johann Schnier in Velmede, wozu auch mehrere in dasiger Steuer-Gemeinde belegene Immobilien gehören, von Amtswegen der Concurs eröffnet worden ist, so werden sämmliche Gläubiger desselben und namentlich auch der seinem Aufenthalte nach unbekannte van der Horck, hierdurch aufgefordert, alle ihre Ansprüche an die Masse innerhalb neun Wochen, längstens aber in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 9. Januar 1837, Vormittags 11 Uhr, angesetzten Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen deshalb gegen die aufgetretenen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, auch über die Beibehaltung des als Interimscurator und Contradictor angeordneten J. C. Reinhard sich zu erklären.

B. III. 1. N. 2153 Subhastations-Patent.

Es soll:

I. der in der Nordenfeldmark der Stadt Hamm gelegene kleine Croiskamp oder kleine Birnbaum in folgenden drei Abtheilungen, jede zu 8 Morgen 57 Ruthen 66 Fuß Flächeninhalt: Nr. 1. gränzend Osten an die zweite Abtheilung, Süden an den Oelkamp, Westen an den großen Croiskamp und Norden an die Birnbaumstraße, geschätzt zu 1300 Thlr.; Nr. 2. gränzend Osten an die dritte, Westen an die erste Abtheilung, Süden an den Oelkamp und Norden an den großen Birnbaum, geschätzt zu 1050 Thlr.; Nr. 3. gränzend Osten und Süden an den Oberhagen, Westen an die zweite Abtheilung und Norden an den großen Birnbaum, geschätzt zu 1100 Thlr.;

II. der in der Nordenfeldmark der Stadt Hamm gelegene Wiesengrund in folgenden vier Abtheilungen, jede von 2 Morgen 102 Ruthen 75 Fuß Flächeninhalt: Nr. 1. gränzend Osten an die zweite Abtheilung, Süden an Marks, Westen an den Oberhagen und Norden an den Bromberg, geschätzt zu 250 Thlr.; Nr. 2. gränzend Osten an die dritte, Westen an die zweite Abtheilung und Norden und Süden wie die vorige, geschätzt zu 240 Thlr.; Nr. 3. gränzend Osten an die vierte, Westen an die dritte

Digitized by Google

Abtheilung, Süden und Norden aber wie die Erste, geschätzt zu 245 Thlr.; Nr. 4. gränzend Osten an die Höveler Pastorat-Wiese, Süden an Marks, Westen an die dritte Abtheilung und Norden an den Bromberg, geschätzt zu 255 Thlr., in dem auf den 10. März 1837, Vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte angesetzten Termine an den Meistbietenden verkauft werden, und können die Abschätzung, die Verkaufsbedingungen und Hypothekenscheine täglich in der Registratur eingesehen werden. Hamm, den 11. November 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 2154. Ausschließung der Gütergemeinschaft.

Der Landwirth Carl Schönenberg zu Himmelmert und die in Iserlohn geborne Friedricke Louise Lappenberg haben in ihrer beabsichtigten Ehe die Gütergemeinschaft ausgeschlossen. Plettenberg, den 18. November 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B III. 1. N. 2155. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Plettenberg.

Das in der hiesigen Stadt unter der Nummer 201. belegene Wohnhaus des Polizeidieners Heinrich Rieß zu Hellefeld, zufolge der nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur vorliegenden Taxe zu 200 Thlr. abgeschätzt, soll in Termino den 7. März 1837, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

B. III. 1. N. 2156. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Balve.

Folgende Grundstücke der Ehefrau Landwirths Edmund Büsser zu Beckum: der Acker an der Erdkuhle, Gemeinde Eisborn, X. Nr. 100., der Acker am Breitenhofe, Eisborn, X. Nr. 238. und der Acker und Garten am Breitenhofe, Eisborn, X. Nr. 243., abgeschätzt zu 172 Thlr., nach der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 13. März 1837, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Balve, den 21. November 1836.

B III. 1. N. 2157. Subhastations-Patent.

Folgende, der Wittwe des Küsters Christoph Krackrügge hieselbst und ihren Kindern zustehende, im Hypothekenbuche Band IV. fol. 278. eingetragene Immobilien, sollen an den Meistbietenden zum nothwendigen Verkaufe ausgesetzt werden: a. das Wohnhaus hieselbst neben dem Rathhause und am Markte sub Nr. 191. gelegen, taxirt zu 368 Thr. 12 Sgr.; b. das sub Nr. 106. gelegene Parzell der getheilten Schwerter Heide, Flur II. Nr. 265., zwei Morgen 92 Ruthen 30 Fuß, taxirt zu 90 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf.; c. 3½ Scheffel Garten vor dem Brückenthore auf dem Kämpchen, Flur VI. Nr. 6b., 80 Ruthen 57 Fuß, taxirt zu 93 Thlr. 29 Sgr. 11 Pf., und Flur VI. Nr 17., 8 Ruthen 75 Fuß, taxirt zu 10 Thlr. 6 Sgr 3 Pf.; d. ein halb Scheffel Garten in der hintersten Milchgasse und Dullenstraße genannt, Flur VII. Nr. 507., 19 Ruthen 75 Fuß, taxirt zu 23 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf. Termin hiezu ist an hiesiger Gerichtsstelle am 1. März k. J., Nachmittags 3 Uhr, bestimmt, und Taxe so wie Hypothekenschein in der Registratur einzusehen. Die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Wittwe und Erben Caspar Heinrich Krackrügge und der Wilhelm Krackrügge werden zu dem anstehenden Termine hierdurch mit vorgeladen.

Schwerte, den 22. November 1836. Königl. Gerichts-Commission.

Digitized by Google

B II. 1. N. 2158. Subhastations-Patent.

Der Band IV. pag 49 des Hypothekenbuchs von Hagen eingetragene, der Wittwe und den Erben Johann Gerlach Laatz zugehorige Kotten in der Bunnenbecke, bestehend aus einem Wohnhause, Gärten, Wiese, Ackerland und Holzung, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 370 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf., soll am 23. März 1837, Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Hagen, den 30. November 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B III. 1. N. 2159. Subhastations-Patent.

Der Band III. pag. 94. des Hypothekenbuchs von Wetter eingetragene, den Eheleuten Schreiner W. Quambusch zugehörige Garten, groß 68 Ruthen 50 Fuß, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 171 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., soll am 23. März 1837, Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Hagen, den 30. November 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 2160. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Die den Erben Arnold Carl Friedrich Deutz zugehörigen Immobilien, bestehend in dem in hiesiger Stadt auf der Emsche belegenen Wohnhause nebst Hinterhause und Stallung, so wie in dem Garten auf dem Hörstgen (Art 52. Flur I. Nr. 246. und 553. der neuen Grundsteuer-Mutterrolle) und abgeschätzt auf 520 Thlr., sollen in Termino den 4. März 1837, Morgens 11 Uhr, an der Gerichtsstelle verkauft werden. Der neueste Hypothekenschein, die Taxe und Verkaufs-Bedingungen liegen in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen.

B. III 1. N. 2161. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Das im Hypothekenbuche B I. pag. 385. eingetragene Wohnhaus nebst Hausplatz sub Nr. 60½ hierselbst am Hellwege, abgeschätzt auf 375 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 15. März 1837, Nachmittags 2 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III 1. N. 2162. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

Der dem L. M. Nordwald zugehörige, im Thiergarten belegene Garten, Flur VI. Nr. 225. der Steuergemeinde Arnsberg, 54 Ruthen 34 Fuß Preuß. Maaß groß, abgeschätzt zu 140 Thlr, soll am 16. März 1837, Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem Licitationstermine bei Strafe der Präclusion anzumelden.

B. III 1. N. 2163. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

Das den Erben Johann Schnettler dahier zugehörige, in der Steuergemeinde Arnsberg, Flur III. 197. belegene Ackerland an der Haar, abgeschätzt zu 110 Thlr., soll theilungshalber auf den 16. März 1837, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe nebst Bedingungen sind in der Registratur einzusehen,

und werden zugleich alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

B III 1. N 2164 Subhastations-Patent.

Das dem Colon Joseph Vogtmann in Herblinghausen gehörige, in der Stadt Arnsberg, Steuergemeinde Arnsberg, Flur I Nr. 692, 696. belegene Wohnhaus mit Hofraum, Stallung und Garten, taxirt zu 1698 Thlr. 18 Sgr., zufolge der in der Gerichtsregistratur nebst Bedingungen einzusehenden Taxe, soll am 14. März 1837, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Freiwilliger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

B III 1 N. 2165. Subhastations-Patent.

Das der Marianne Berg zu Arnsberg gehörige, in der Steuergemeinde Arnsberg Flur IV. Nr. 259. belegene Ackerland, taxirt zu 55 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Justiz-Amts-Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. März 1837, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

B. III. 1. N. 2166. Subhastations-Patent.

Folgende, den Erben des Metzgers Adam Teipel hier gehörige, in der Steuergemeinde Arnsberg belegene Immobilien, Garten, Flur III. Nr. 9., taxirt zu 645 Thlr.; Ackerland, Flur III. Nr. 103. und Holzung, Flur III. Nr. 106., taxirt zusammen zu 46 Thlr; Ackerland, Flur III. Nr. 160., taxirt zu 60 Thlr.; Ackerland, Flur III. Nr. 193., taxirt zu 36 Thlr.; Ackerland, Flur IV. Nr. 106., taxirt zu 70 Thlr.; Wiese, Flur IV. Nr. 107., taxirt zu 70 Thlr.; Wiese, Flur IV. Nr. 125, taxirt zu 80 Thlr.; Obstgarten, Flur VI. Nr. 20. und Garten, Flur VI. Nr. 21, taxirt zusammen zu 60 Thlr.; Ackerland, Flur V. Nr. 85, taxirt zu 145 Thlr., Ackerland, Flur V. Nr. 91., taxirt zu 135 Thlr., zufolge der, nebst Bedingungen in der Gerichtsregistratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. März 1837, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Gesammtgericht Lippstadt.

B. III. 1. N. 2167. Subhastations-Patent.

Das, dem Kreiswundarzt Weinert zugehörige, auf der Marktstraße in Lippstadt gelegene Wohnhaus nebst Scheune, Hofraum und Garten, abgeschätzt auf 1570 Thlr. Cour., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 7. März k. J., 4 Uhr Nachmittags, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

B. III. 1. N. 2168. Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus nebst Haus- und Hofraum des Caspar Schaefer zu Bremen, Steuergemeinde Bremen, Flur VI. Nr. 229. und 230., von 13 Ruthen 50 Fuß, taxirt zu 277 Thlr. 19 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 7. März 1837, Vormittags 11 Uhr, an ordent-

Digitized by Google

licher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 2169. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Das, dem Franz Severin dahier zugehörige Wohnhaus und Grundplatz von 72 R. 48 F., so wie der Garten dabei, von 120 R. 60 F., Fl. XIII. Nr. 450. 449., an der Chaussee nach Unna, tar. 1702 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 16. März 1837, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 2170. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

Das dem Johann Peter Herzhoff zugehörige, im Dorfe Herscheid gelegene Gut unter der Eick, abgeschätzt zu 724 Thlr. 18 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 16. März k. J., Nachmittags 3 Uhr, an der Behausung der Wittwe Theodor Brüggen subhastirt werden.

B. III. 1. N. 2171. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Velecke zu Mülheim.

Das in der Bürgermeisterei und Catastralgemeinde Stadt Hirschberg, Kreis Arnsberg, Flur I. Nr. 7. belegene Wohnhaus mit Bürgerrecht des Georg Bräutigam, imgleichen 37 Ruthen Garten, Fl. I. Nr. 75.; 1 Morg. 25 Ruth. 50 Fuß Acker, Fl. III. Nr. 466 und 1 Morg. 29 Ruth. 50 Fuß Wiese, Fl. VII. Nr. 223., tarirt zu 207½ Thlr., sollen nach in hiesiger Registratur einzusehenden Bedingungen und Taxe in dem auf ausdrücklichen Antrag in Hirschberg an Ort und Stelle auf den 9. März 1837, Morgens 11 Uhr, anberaumten Termine subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben sich bis zum Termine bei Vermeidung der Präclusion zu melden.

B. III. 1. N. 2172. Subhastations-Patent.

Nothwendige Subhastation. — Patrim. Gericht Alme.

Zum Zwecke der Auseinandersetzung sollen die, den Erben des Adam Lahme gehörigen, zu Oberalme und in dessen Steuergemeinde belegenen Grundstücke: Flur III. Nr. 162., nebst Wohnhause, Holz- und Hudegerechtsame, Flur III Nr. 161., tarirt zu 230 Thlr. 23 Sgr. 1 Pf., im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 9. März 1837, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zum Verkaufe ausgesetzt werden. Taxe und Bedingungen liegen in hiesiger Gerichts-Registratur zur Einsicht offen und etwaige Realansprüche sind bis zum Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

B. I. N. 2173. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Das für den Sonnenscheins Kotten in der Gemeinde Niederbredenscheidt abgegebene Meistgebot von 300 Thlr. ist nicht angenommen, weshalb die Subhastation fortgesetzt und dieser Kotten, welcher zu 1600 Thlr. geschätzt worden, in Termino den 17. Januar 1837, Morgens 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle anderweitig ausgeboten werden soll. Taxe und Vorwarden so wie auch der neueste Hypothekenschein sind

Digitized by G

in der hiesigen Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten haben spätestens bis zum Termine ihre Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt zu Laasphe. B. I. N. 2174. Subhastations-Patent.

Das den Erben Anton Strack zu Volkholz gehörige Wohnhaus, Fl. I. Nr. 9. des Flurbuchs, taxirt zu 260 Thlr. 26 Sgr., soll den 10. Januar 1837, Nachmittags 4 Uhr, im Justizamts-Gebäude subhastirt werden. Verkaufsbedingungen und Taxe liegen zur Einsicht in der Gerichtsregistratur offen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Zwischen dem vormaligen Wirthe und Kaufmann Franz Joseph Poelmann und seiner Ehefrau der Agnes Poelmann zu Medebach, ist durch Vertrag vom 8. August l. J. beschlossen worden, daß die unter ihnen bestandene eheliche Gütergemeinschaft fernerhin nicht statt finden solle. B. I. N. 2175. Aufhebung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Medebach, den 26. November 1836. Königl. Justiz-Amt.

Alle diejenigen, welche an der 50 Thlr. betragenden Diensteaution des vormaligen Amtsdieners Heinrich Demand aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch bei Strafe der Präclusion aufgefordert, solche binnen 4 Wochen, spätestens aber in dem auf den 3. Januar 1837, Morgens 11 Uhr, an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstelle anstehenden Termine anzumelden und zu begründen. N. 2176. Edictal-Ladung.

Menden, den 28. November 1836. Königl. Justiz-Amt.

In der Nacht vom 19. vorigen Monats ist dem Colon Bergbauer zu Luick durch gewaltsame Eröffnung eines Fensters aus seiner Küche ein kupferner halbrunder Kessel, von circa 8—9 Eimer an Maaß, entwendet worden, welcher hauptsächlich daran kenntlich ist, daß der Rand auf zwei Stellen einen kleinen Bruch hat, und auf einer etwas ausgesprungen ist. N. 2177. Diebstahl zu Luick.

Jeder, welcher Auskunft zur Wiederherbeischaffung desselben, oder Entdeckung des Thäters, geben kann, wird aufgefordert, hier oder bei der nächsten Polizeibehörde, sofort davon Anzeige zu machen, und vor dem Ankaufe gewarnt.

Schwerte, den 12. November 1836. Königl. Gerichts-Commission

In der Nacht vom 22. auf den 23. September c. sind dem Draht- und Nieth-Fabrikanten Friedrich Wilhelm Hüsecken aus der Nahmer nachstehende Gegenstände mittelst Einbruchs entwendet worden: N. 2178. Diebstahl in der Nahmer.

1) ein Schraubenstock von circa 30 Pfund Gewicht, 5 bis 6 Thlr. an Werth;
2) 30 bis 40 Ringe, jeder Ring 4¼ Pfund, 3 — 5 und 6 Band, ungefähr 18 bis 20 Thlr. an Werth;
3) 1000 bis 1300 Pfund schwarzen und blanken Mitteldraht, 3 und 4 Schill, welches so genau nicht angegeben werden konnte, 100 bis 130 Thlr. an Werth, wovon jedoch am Morgen darauf 100 Pfund wieder gefunden;
4) 1200 Stück Stahlriethe, in Ruthen von circa 3 Fuß lang, Nr. 22., an Werth 10 bis 12 Thlr.;

Digitized by Google

5) ein kupferner Kessel, ungefähr 1½ Fuß im Durchmesser und eben so hoch, welcher vor der Thür des Hauses des Hüsecken stand;
6) über 200 Pfund Riethendraht, ungefähr 30 bis 40 Thlr. an Werth.

Jedermann wird vor dem Ankaufe dieser Gegenstände gewarnt, und zugleich aufgefordert, etwaige Spuren, welche auf Entdeckung derselben oder des Thäters hinführen können, dem Königlichen Inquisitoriate zu Hamm oder uns anzuzeigen.

Limburg, den 14. November 1836. Fürstliches Land- und Stadtgericht.

N. 2179. Diebstahl zu Hagen.

Am 6. oder 7. October d. J. ist dem Kreischirurgus Fabricius hierselbst aus dessen Nebenhause eine goldene englische Taschenuhr mit weißem Zifferblatte und deutschen Zahlen, an welcher sich ein kurzes braunes ledernes Uhrband mit drei goldenen Schiebringen und ein glattes goldenes Pettschaft befand, entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe dieser Uhr, fordern wir Jeden, welcher zur Wiederbeischaffung derselben oder zur Entdeckung des Entwenders etwas beitragen kann, hierdurch auf, uns oder der nächsten Ortsbehörde davon sofort Anzeige zu machen.

Hagen, den 13. November 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2180. Diebstahl zu Wehringhausen.

Dem Weißgerber Giesbert Sibringhaus zu Wehringhausen sind am 6 October d. J., folgende Gegenstände aus einer verschlossenen Schlafstube entwendet worden:
1) eine zweigehäusige französische goldene Taschenuhr mit tombachener Kette und Schlüssel mit weißem Achatstein. Das Zifferblatt ist weiß mit arabischen Ziffern;
2) eine schwarze getragene Tuchhose; 3) eine schwarze tuchene Kappe.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Sachen warnen, fordern wir zugleich Jeden, der über die entwendeten Sachen oder den Thäter Auskunft geben kann, auf, entweder uns oder der nächsten Polizeibehörde schleunige Anzeige zu machen.

Hagen, den 16. November 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

N. 2181. Diebstahl zu Herdringen.

Dem Colon Caspar Reuter zu Herdringen sind am 22. October d. J. aus seiner Wohnstube entwendet worden:
1) eine silberne zweigehäusige englische Uhr, woran der äußere Kasten von Messing, die Hälfte des Uhrglases mit umschließend, das Zifferblatt mit römischen Ziffern versehen, ohne Uhrkette, mit einem Bande, woran ein Uhrschlüssel von Messing mit einem eingesetzten weißen Glase und ein Pettschaft von Messing, ohne Buchstaben, befestigt; 2) eine Pfeife mit porzellainenem Pfeifenkopfe, etwas gebrungen, worauf das Bild eines Hühnerhundes befindlich, mit silbernem Beschlage, Abguß von Horn, Rohr von Weichselholz, elastischer Spitze und Mundstück von Horn; 3) eine Brieftasche von Papier, gelb von Farbe.

Der Dieb ist ein Mann von 40 bis 45 Jahren, mittler Größe, hat glänzend schwarze Haare, ein breites Gesicht, ist mit einem blauen Kittel bekleidet gewesen und hat eine Musterkarte, wonach er Tuch verkauft hat, bei sich geführt.

Warnend vor dem Ankaufe der gestohlenen Sachen, ersuchen wir einen Jeden, der Kenntniß von den gestohlenen Sachen, oder dem Thäter hat oder erhält, solche unverzüglich uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Arnsberg, den 18. November 1836 Königliches Justiz-Amt.

Digitized by

B III. 3. N. 2182. Anlegung eines Schleifkottens bei Neuenrade.

Der Gutsbesitzer Pet. Casp. Eick zum Fischenberge bei Neuenrade beabsichtigt, auf seinem eigenen Grund und Boden, etwa 300 Schritt von seinem Hause einen Schleifkotten, und zu dessen Betriebe einen Sammelteich anzulegen, um darin das auf seinem eigenen Boden aus zwei Quellen entspringende Wasser zu leiten.

Alle diejenigen, welche durch diese Anlage ihre Rechte gefährdet glauben, werden aufgefordert, ihre Widersprüche binnen der Präclusivfrist von 8 Wochen von heute an gerechnet, bei mir und dem Bauherrn einzureichen.

Altena, den 11. November 1836. Der Landes-Director.

B III 3. N. 2183. Anlegung einer unterschlächtigen Säge- und Knochenstampf-Mühle an dem Giersbache.

Die Eingesessenen Franz Caspar Stapert und Anton Krüper zu Elleringhausen beabsichtigen die Anlage einer unterschlächtigen Säge- und Knochenstampf-Mühle an dem Giersbache, oberhalb der Gemeinde Elleringhausen, und werden diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, hierdurch aufgefordert, ihre Einreden binnen einer präclusivischen Frist von acht Wochen a dato hier und bei den Bauherren so gewiß anzubringen, als widrigenfalls darauf keine Rücksicht genommen werden kann. Brilon, den 16. November 1836. Der Landrath.

B. III. 1. N. 2184. Anlegung eines Reckstahlhammers zu Hasperbach.

Der Kaufmann und Reidemeister Herr Adam Rottmann zu Hasperbach beabsichtigt, bei seinem daselbst gelegenen Hammer und Schleifmühle einen neuen Reckstahlhammer anzulegen.

Die jetzt unterschlächtig gehenden Werke sollen zwar künftig oberschlächtig gehen, indeß soll demungeachtet in den Nivellementsverhältnissen keine Veränderung statt finden und nur auf eigenem Grund und Boden ein Sammelteich angelegt werden.

Der Situationsplan von dieser Anlage liegt auf der hiesigen Kreisstube zur Einsicht offen.

Alle, welche hierdurch ihre Rechte gekränkt glauben, werden aufgefordert, ihre desfallsigen Widersprüche binnen einer präclusivischen Frist von acht Wochen von heute an, sowohl hier als bei dem Bauherrn anzubringen und zu begründen.

Hagen, den 28. November 1836. Königl. Landraths-Amt.

B. I. N. 2185. Aufforderung wegen eines aufgegriffenen Pferdes.

Am 18. d. M. ist dem Schenkwirth Wächter in Lenningsen ein circa 14jähriges Pferd von hellbrauner Farbe, Stute, 4 Fuß 2½ Zoll groß, ohne Abzeichen, zugelaufen und von demselben aufgestallt worden.

Indem ich dieses gemäß den Bestimmungen des Allgemeinen Landrechts Theil 1. Tit. 9. §. 37. hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe, fordere ich den rechtmäßigen Eigenthümer des vorbezeichneten Pferdes auf, sich zur Empfangnahme desselben gegen Erstattung der Fütterungs- und Publicationskosten längstens binnen vierwöchentlicher Frist bei unterzeichneter Polizeibehörde zu melden, widrigenfalls das herrnlose Pferd dem Wächter als Eigenthum zugeschlagen werden wird.

Rhynern, den 29. November 1836. Der Bürgermeister.

N. 2186 Fruchtverkauf zu Erwitte.

Von den herrschaftlichen Frucht-Vorräthen zu Erwitte sollen am Mittwoch den 21. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, in der Behausung des Herrn Gastwirths Kordes beiläufig 90 Scheffel Roggen, 70 Scheffel Gerste, 200 Scheffel Hafer, im öffentlichen Meistgebot verkauft werden.

Lippstadt, den 29. November 1836. Königliches Rentamt.

N. 2187. Fruchtverkauf zu Bochum und Dortmund.

Von dem herrschaftlichen Fruchtspeicher zu Bochum sollen am Donnerstage den 15. d. M, Morgens 11 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Herrn Falkenberg zu Bochum circa 200 Scheffel Roggen, 350 Scheffel Gerste, und von dem herrschaftlichen Fruchtspeicher zu Dortmund am Mittwoch den 21. d. M., in der Behausung des Gastwirths Herrn Schmale zu Dortmund circa 300 Scheffel Roggen, 300 Scheffel Gerste, öffentlich im Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Dortmund, den 1. December 1836. Königliches Rentamt.

N. 2188 Verkauf resp. Verpachtung eines Ober-Gartens bei Arnsberg.

Im Auftrage Einer Königlichen Hochlöblichen Regierung, soll der am sogenannten Stöttchen beim hiesigen Schloßplatze belegene Garten nicht nur zur neuen Verpachtung auf sechs Jahre, sondern auch zum freien resp. grundzinsweisen Verkaufe im öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden, wozu der Termin auf Donnerstag den 22. d. M., des Morgens 10 Uhr, beim Rentamte bestimmt ist.

Arnsberg, den 2. December 1836. Königliches Rentamt.

N. 2189. Fruchtverkauf zu Bredelar, Glindfeld und Meschede.

Von dem Frucht-Empfange des Königlichen Rentamts Meschede pro 1836 sollen beiläufig nachbezeichnete Quantitäten und zwar:

zu Bredelar am 17. December c., Morgens 10 Uhr, 450 Scheffel Roggen, 350 Scheffel Mengkorn, 900 Scheffel Hafer, einige Scheffel Gerste und 54 Zentner Stroh;

zu Glindfeld am 22. December c., Morgens 10 Uhr, 170 Scheffel Roggen, 350 Scheffel Hafer, einige Scheffel Gerste und etwas Weitzen;

zu Meschede am 3. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, 300 Scheffel Roggen, 100 Scheffel Mengkorn, 80 Scheffel Braunkorn, 80 Scheffel Mühlenkorn

dem öffentlichen Meistgebote in gewöhnlicher Weise ausgesetzt werden.

Meschede, den 4. December 1836. Königliches Rentamt.

N. 2190 Holzverkauf in der Oberförsterei Hainchen.

Am 29. December d. J., des Morgens 9 Uhr, soll in der Forstwohnung zu Walpersdorf das in der Oberförsterei Hainchen für das Wirthschaftsjahr 1837 geschlagene eichen Bau- und Nutzholz, welches gegen 5280 Cubikfuß beträgt, mit dem im Mückenbachsraumwalde und Gittschenlangenbach davon abgefallenen Kohlholze von circa 30 Klafter meistbietend versteigert werden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird. Hainchen, den 30. November 1836. Der Oberförster.

Berichtigung.

Der unter Nr. 2052. der Beilage zum 47. Stücke des Amtsblattes steckbrieflich verfolgte Inculpat heißt nicht Frieling, sondern Joseph Trilling gut. Wilms.

Digitized by Google

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 51. Arnsberg, den 17. December 1836.

N. 389. Gesetzsammlung Nr. 20. und 21.

Das 20. Stück der Gesetzsammlung enthält:

Nr. 1752. Allerhöchste Kabinetsorder vom 19. October 1836, betreffend den Tarif der Gebühren, welche für die Benutzung des schiffbar gemachten Erft-Kanals zwischen der Stadt Neuß und dem Rheine zu erlegen sind.

Nr. 1753. Tarif der Gebühren, welche für die Benutzung des schiffbar gemachten Erft-Kanals zwischen der Stadt Neuß und dem Rheine zu erlegen sind. Vom 19. October 1836.

Nr. 1754. Allerhöchste Kabinetsorder vom 22. October 1836, über die Unzulässigkeit der zweiten Instanz und resp. die Regulirung des Kostenpunkts in den gegen Militairpersonen, wegen Beleidigung von Civilpersonen eingeleiteten Untersuchungen.

Nr. 1755. Allerhöchste Kabinetsorder vom 28. October 1836, betreffend die Abänderung des §. 22. des Stempelgesetzes vom 7. März 1822.

Nr. 1756. Publications-Patent, den in der sechszehnten vierjährigen Bundestags-Sitzung wegen der Bestrafung von Vergehen gegen den Deutschen Bund und wegen Auslieferung politischer Verbrecher auf dem Deutschen Bundesgebiete, gefaßten Beschluß betreffend. Vom 28. October 1836.

Nr. 1757. Tarif, nach welchem das Damm- und Brückengeld zu Seehausen in der Altmark zu entrichten ist. Vom 30. October 1836.

Nr. 1758. Allerhöchste Kabinetsorder vom 9. November 1836, betreffend die katastermäßige Bezeichnung der Grundstücke in den nach dem Reglement für die Paderbornsche Tilgungskasse vom 8. August d. J. auszufertigenden Ablösungs-Urkunden.

Nr. 1759. Allerhöchste Kabinetsorder vom 12. November 1836, die Verleihung der revidirten Städteordnung vom 17. März 1831 an die Stadt Schönlanke im Großherzogthume Posen betreffend.

Digitized by Google

Nr. 1760. Allerhöchste Kabinetsorder vom 21. November 1836, die Aufhebung des unbedingten Verbots des Besuchs der Universitäten zu Erlangen, Würzburg und Heidelberg betreffend.

Das 21. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 1761. Allerhöchste Kabinetsorder vom 27. November 1836, nebst Tarif, die Ergänzung des Abschnitts I. der dritten Abtheilung der Zollerhebungs-Rolle vom 21. October 1836 betreffend.

Nr. 390. Einziehung der rückständigen Partial-Obligationen und Zins-Coupons aus der 5prozentigen Anleihe vom Jahre 1818.

Da nunmehr die im Jahre 1818 bei dem Handlungshause R. M. Rothschild zu London geschlossene fünfprozentige Preußische Anleihe, theils durch Ankauf der darüber in London unterm 15. Mai 1818 ausgefertigten Partial-Obligationen, theils durch Zahlung nach zuvoriger Kündigung bis auf einen unbedeutenden Rest an Kapital und Zinsen, getilgt und die Abrechnung darüber mit dem genannten Hause abgeschlossen ist, so werden die Inhaber dieser rückständigen, nachstehend speciell verzeichneten Partial-Obligationen und Zins-Coupons hierdurch nochmals aufgefordert, dieselben zur Erhebung der damit verbrieften Valuta ungesäumt und spätestens bis zum 1. Juli 1837 entweder bei dem genannten Handlungshause R. M. Rothschild in London, oder bei der Staatsschulden-Tilgungskasse hier in Berlin einzureichen und den Geldbetrag dafür in Empfang zu nehmen.

Wir wiederholen es hierbei, daß die Verzinsung der in Rede stehenden Obligationen mit den, schon in unseren frühern öffentlichen Kündigungs-Erlassen bekannt gemachten und in dem nachstehenden Verzeichnisse, bei einer jeden derselben, ausdrücklich angegebenen Kapital-Auszahlungs-Tagen contractmäßig zum Besten des Tilgungs-Fonds aufgehört hat.

Es sind daher gleichzeitig mit diesen Obligationen auch sämmtliche dazu gehörende Zins-Coupons über die erst nach dem Zahlungstage des Kapitals zahlbaren Zinsen unentgeltlich abzuliefern und muß, wenn es nicht geschieht, für jeden fehlenden Zins-Coupon dieser Art der Geldbetrag desselben zur Auszahlung an den Inhaber, von dem Betrage des zu zahlenden Kapitals in Abzug gebracht werden. Uebrigens hat, wer die ihm gehörigen Obligationen und Zins-Coupons bis zu dem vorstehend auf den 1. Juli 1837 anberaumten Schlußtermin zur Zahlung nicht präsentirt, sich alle aus der Nichtbeachtung dieser Aufforderung gesetzlich entstehenden Nachtheile selbst zuzuschreiben.

Berlin, den 1. December 1836.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

Digitized by Google

Verzeichniß

derjenigen Partial-Obligationen und Zins-Coupons aus der bei dem Handlungshause N. M. Rothschild zu London im Jahre 1818 geschlossenen fünfprocentigen Anleihe, welche ihrer Kündigung ungeachtet noch nicht zur Realisirung präsentirt worden sind.

Die Obligation		Ist zahlbar gewesen am	Also einzuliefern mit		
			Coupons über die Zinsen		
N°.	über Liv. St.		Stück	vom	bis
I. Litera A. à 1000 Liv. St.					
284	1000	1. October 1834	23	1. October 1834	1. April 1846.
416	1000	1. October 1834	die Coupons sind bereits eingeliefert.		
II. Litera B. à 500 Liv. St.					
151	500	1. October 1834	23	1. October 1834	1. April 1846.
573	500	1. April 1830	32	1. April 1830	
712	500	1. October 1834	23	1. October 1834	
836	500	1. April 1834	24	1. April 1834	
III. Litera C. à 250 Liv. St.					
627	250	1. October 1834	23	1. October 1834	1. April 1846.
978	250	1. October 1830	31	1. October 1830	
2,025	250	1. October 1833	25	1. October 1833	
2,026	250	1. October 1833	25	1. October 1833	
2,210	250	1. October 1830	31	1. October 1830	
2,255	250	1. October 1834	23	1. October 1834	
2,539	250	1. October 1830	31	1. October 1830	
2,734	250	1. October 1834	23	1. October 1834	
2,738	250	1. October 1834	23	1. October 1834	
2,741	250	1. October 1834	23	1. October 1834	
IV. Litera D. à 100 Liv. St.					
855	100	1. October 1834	23	1. October 1834	1. April 184.
856	100	1. October 1834	23	1. October 1834	
884	100	1. October 1834	23	1. October 1834	
1,298	100	1. October 1834	23	1. October 1834	
1,299	100	1. October 1834	23	1. October 1834	
5,788	100	1. April 1830	die Coupons sind bereits eingeliefert.		
9,939	100	1. October 1833	25	1. October 1833	1. April 1846.
10,165	100	1. October 1834	23	1. October 1834	
11,628	100	1. October 1832	die Coupons sind schon eingeliefert.		
21,416	100	1. October 1834	23	1. October 1834	1. April 184.

Digitized by Google

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 391. Kündigung der Ruhrorter Hafen-Schuldscheine.

Die aus der Ruhrorter Hafen-Anleihe von 1821 nicht bereits eingelöseten Schuldscheine werden sämmtlich gekündigt und die Kapital-Beträge gegen Zurückgabe der quittirten Schuld-Documente am 1. Juli k. J. an die Inhaber baar gezahlt.

Da der letzte von den über diese Anleihe im Jahre 1831 ausgegebenen Zinsabschnitten am 1 Juli d. J. bereits fällig geworden, so sind dem Hafen-Kassen-Rendanten Sanderus in Ruhrort heute noch 2 Abschnitte zu jedem Schuldschein für den 1. Januar und 1 Juli 1837 mit dem Auftrage zugefertigt, solche an die Inhaber der Schuld-Documente gegen Vorzeigung der letztern abzugeben, dabei jedoch veranlaßt, daß die Inhaber derjenigen Schuldscheine, welche am 1. Juli d. J. die Zinsen bei dem Königl. Banko-Comptoir hier oder dem Landrentmeister von der Mark in Arnsberg erhoben haben, daselbst auch die neuen Zinsabschnitte in Empfang nehmen und demnächst die Kapitalien erheben können.

Uebrigens müssen die sämmtlichen ausgegebenen Zinsabschnitte von Ruhrorter Hafen-Schuldscheinen, sowohl die von den bereits eingelöseten Schuldscheinen etwa noch zurückstehenden, als die zu den zur Einlösung kommenden gehörigen spätestens bis Ende Juli k. J abgegeben und die Beträge erhoben werden, da eine spätere Zahlung von Zinsen nicht statt finden wird.

Münster, den 5. December 1836.

N. 392. Verbesserungen der Dachdeckungsart mit gebogenen Pfannen.

Nachstehende sehr zweckmäßige Vorschläge des Bau-Inspectors Ritter hierselbst, zu Verbesserungen der Dachdeckung mit gebogenen Pfannen werden zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Münster, den 1. Dec. 1836.

Bei der in hiesiger Gegend üblichen Dachdeckungsart mit gebogenen Dachpfannen, — die sich, wenigstens für Privatbauten durch ihre Wohlfeilheit, die leichte Art der Eindeckung und die geringe Belastung der Dächer empfiehlt — sind hin und wieder Verbesserungen eingetreten, welche allgemeine Anwendung zu finden verdienen.

Zur Dichthaltung der Dächer, vorzüglich bei solchen Gebäuden, die mit einer ihrer Giebelseiten den herrschenden Regenwinden zugekehrt sind, trägt die Anwendung von Dachpfannen, welche für die eine Dachfläche den Mantel oder die umgebogene Seite rechts, für die andere links haben, also so gelegt werden können, daß der Regen auf beiden Dachflächen über den Mantel herstreichen muß und nicht unter denselben und in die Fugen dringen kann, wesentlich bei. — In ähnlicher Art sollten auch bei Schieferdächern alle Flächen windabwärts gedeckt werden. — Die Vorzüge dieser Deckungsart sind einleuchtend, zur Anfertigung beider Arten von Pfannen bedarf es nur zweier Formen.

Häufig ist die zu weite Lattung der Pfannen-Dächer die Ursache des Einregnens derselben. Dächer, welche mit einem aus Wasserkalk, Sand und

Digitized by Google

Haaren bestehenden Mörtel verstrichen werden, sollten bei der hier üblichen Größe der Pfannen nicht über 11¼ Zoll weit gelattet seyn. Gegen diese engere Lattung wendet man gewöhnlich ein, daß der Ausschnitt der Pfannen die Uebereinanderdeckung nicht zulasse. Sie findet aber keine Schwierigkeiten, wenn man die abgestutzten Ecken der oberen und unteren Pfannenreihe nicht aneinander schiebt, sondern die untere abgeschnittene Ecke der oberen Pfanne auf den Mantel der seitwärts darunter befindlichen lagert. Die Pfannen schließen in dieser Lage zwar nicht so genau auf einander, als bei der gewöhnlichen Deckungsart; sie gewährt aber den Vortheil, daß die dem Mantel gegenüberliegende Seite der Pfannen gehoben, die Pfanne also flach gelegt und das Ueberschlagen des Wassers über jene Seite verhindert wird.

Neue Pfannen lassen, bei anhaltendem Regen, die Feuchtigkeit mitunter durchziehen. Um das durchgesickerte Wasser wieder auf die Oberfläche des Daches zu leiten, läßt man in der Mitte unter jeder Pfanne in der Einschmierung eine Oeffnung etwa ½ Zoll in [] groß, verstopft diese aber mit Moos, um zu verhindern, daß ein heftiger Wind das Wasser nicht zurückdränge.

Wo die Localität die Anwendung von Strohdocken zulässig macht, sind diejenigen zu empfehlen, welche gegen 2½ Fuß lang und auf etwa ⅓ dieser Länge eingebunden sind, statt den Kopf an einem Ende zu haben. Die Einbindung kommt gleich über einer Latte, die größere Abtheilung der Docke liegt abwärts auf 2 Latten und die kleinere reicht noch bis zur oberen Latte hinauf; die Docke wird daher von 3 Latten festgehalten und zusammengedrückt. Die horizontalen Fugen dieser Dächer pflegt man, gegen das Schneetreiben, noch mit Moos auszustopfen.

Bekanntmachung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N 393. Personal-Chronik.

Der Schulamts-Candidat Fried. Heinrich Haedenkamp ist als Lehrer der Mathematik und der Naturwissenschaften mittelst Bestallung an dem Gymnasium zu Hamm angestellt und die letztere von uns bestätigt.

Münster, den 30 November 1836.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

N 394. Sichernde Vorrichtung bei den Bodenlucken. J. 24, 573.

Mit Beziehung auf die Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidiums von Westphalen vom 28. October d. J. (Amtsblatt Stück 47) wird die in Nr. 55. des Rheinisch-Westphälischen Anzeigers — Jahrgang 1825 — von dem Kaufmann A. W. Buchholz zu Dortmund in Vorschlag gebrachte, mehrere Jahre bei seinen Scheunen-Bodenlucken bestehende, gegen die Gefahr des Durchfallens der Personen sichernde Vorrichtung, welche aus einem über der Lucke auf 4 Pfosten und zwei Querbalken ruhenden, und auf den Seiten 6 Zoll überreichenden Tisch besteht, unter welchem hin das Korn hinaufgebracht

und abgeworfen, selbst auf dem Raum darüber noch bepackt werden kann, hierdurch zur Nachahmung empfohlen.

Arnsberg, den 7. December 1836

N. 395. Anmeldung der noch unberichtigten Forderungen für Lieferungen ꝛc. an die Königl. Regierung. II. 15,696.

Bei dem bevorstehenden Jahresschlusse werden alle diejenigen, welche für die unterzeichnete Regierung auf den Grund bestehender Contracte, statt gefundener Verdinge, schriftlicher oder mündlicher Weisungen im laufenden Jahre Materialien und andere Gegenstände geliefert, oder für dieselbe Arbeiten übernommen und ausgeführt haben, worüber die Liquidationen noch zurückstehen, hierdurch aufgefordert, die desfallsigen Kosten-Rechnungen und Liquidationen in zweifacher Ausfertigung unfehlbar bis zum 10. Januar 1837 bei uns einzureichen. Arnsberg, den 9. December 1836.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Steuer-Directors.

N. 396. Prolongation der den Gemeinde-Vorstehern ertheilten Befugniß zur Ausfertigung von Versendungsscheinen.

Die den Gemeinde-Vorstehern ertheilten Erlaubnißscheine zur Ausfertigung von Versendungsscheinen werden hierdurch für das Jahr 1837 prolongirt.

Abänderungen in jenen Erlaubnißscheinen sind noch vor Ablauf dieses Jahres bei den competenten Haupt-Aemtern in Antrag zu bringen.

Münster, den 3. December 1836.

N. 397. Prolongation der Wegegeld-Freikarten.

Die für die Zeit bis zum 31. December d. J. ausgefertigten oder verlängerten Wegegeldfreikarten werden hiermit ferner auf ein Jahr, also bis zum 31. December 1837, gültig erklärt.

Münster, den 10. December 1836.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Berg-Amts zu Bonn.

N. 398. Anzeige von den sich auf den Gruben, Hütten ꝛc. des Siegener Bergamts-Bezirks ereignenden Unglücksfällen.

Auf den Antrag des Königl. Ober-Bergamtes vom 27. v. M., bestimme ich, daß die auf den Gruben, Hütten, Hammerwerken und Steinbrüchen des Siegener Bergamts-Bezirkes sich ereignenden Unglücksfälle, dem betreffenden Königl. Revier-Beamten unverzüglich und binnen längstens 24 Stunden angezeigt und Uebertretungen dieser Polizei-Vorschrift gegen den Vorsteher des betreffenden Etablissements mit einer Geldbuße von drei Thalern geahndet werden sollen

Das Königl. Ober-Bergamt hat diese Bestimmung durch die Amtsblätter der betreffenden Königl. Regierungen zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Berlin, den 9. November 1836.

Der Finanz-Minister.
(gez.) Graf v. Alvensleben.

An
das Königl. Ober-Bergamt zu Bonn.

Vorstehende hohe Verordnung wird den sämmtlichen Grubengewerkschaften,

Digitized by Google

Hütten- und Hammer-Besitzern, auch Steinbruchs-Betreibern im Verwaltungs-Bereiche des Königl. Bergamtes zu Siegen, so wie deren Vorständen, hierdurch zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht.

Bonn, den 27. November 1836.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Berg-Amts zu Dortmund.

N. 399. Personal-Chronik.

Der Ober-Bergamts-Referendar von Beurmann ist als Hülfs-Arbeiter vorher versetzt.

An die Stelle des zum Bergamts-Director in Düren ernannten Bergraths John, ist der Bergmeister Buff, früher in Siegen, zum Dirigenten des Königl. Tecklenburg-Lingenschen Bergamts zu Ibbenbühren bestellt.

Dem Bau-Conducteur Meyer sind interimistisch die Geschäfte eines Maschinen-Inspectors in den Essen-Werdenschen und Märkischen Bergamts-Bezirken übergeben.

Der Berg-Eleve Undereick im Märkischen Bergamts-Bezirk ist zum Obersteiger befördert.

Dortmund, den 6. December 1836.

Bekanntmachung der General-Direction der Königl. allgemeinen Wittwen-Verpflegungs-Anstalt.

N. 400. Erfordernisse in Betreff des Beitritts zur allgemeinen Wittwen-Verpflegungs-Anstalt.

Da das Königl. Ministerium des Innern für Gewerbe-Angelegenheiten uns neuerlich zur Pflicht gemacht hat, bei eigener Verantwortlichkeit die Receptionsfähigkeit der zur Aufnahme in unsre Anstalt sich meldenden Beamten aufs sorgfältigste zu prüfen und nur denjenigen, welche nach der allerhöchsten Kabinetsordre vom 27. Februar 1831 noch receptionsfähig sind, den Beitritt zu gestatten, so finden wir uns veranlaßt, mit Bezugnahme auf die unterm 18. Mai 1835 von uns bekannt gemachten neuesten Bestimmungen festzusetzen, daß künftig:

ad 1. a. nur diejenigen Staatsbeamten, welche bei den Regierungen und Ober-Landesgerichten, oder andern höhern Landes-Collegien, als wirkliche Räthe angestellt sind, ohne Beibringung von Gehalts-Attesten recipirt werden können, alle andern aber dergleichen Atteste über die Höhe ihres Gehalts und ihre definitive Anstellung beizubringen haben;

ad 1. c. die Schullehrer sich durch Atteste der ihnen vorgesetzten Königl. Regierungen darüber auszuweisen haben, daß sie an einer höhern oder allgemeinen Stadtschule im Sinne der allerhöchsten Kabinetsordre vom 17. April 1820, und zwar nicht bei einer Elementar-Klasse derselben angestellt sind.

Es hat daher ein Jeder, welcher unserer Anstalt beitreten will, seinem diesfälligen Antrage, außer den reglementsmäßigen Bescheinigungen auch das nach vorstehenden Bestimmungen erforderliche Attest beizufügen.

Digitized by Google

Uebrigens aber müssen die Anträge nebst den vollständigen Documenten in jedem Termine bis spätestens den 1. April und 1. October bei uns eingehen, weil wir die Aufnahme-Termine mit dem 20. Tage der gedachten Monate unbedingt schließen, daher später oder mangelhaft eingehende Anmeldungen nicht mehr berücksichtigen, sondern zum nächstfolgenden Termine verwiesen werden.

Berlin, den 24. November 1836.

Personal-Chronik der Königlichen Regierung.

N. 401. Personal-Chronik. II. 15,813. Des Königs Majestät haben geruhet, den Steuer-Empfängern und vormaligen Kreis-Rendanten von Drake zu Hagen und Wucke zu Soest den Character als Hofrath beizulegen.

I. 25,563. An die Stelle des in Ruhestand getretenen Pfarrers Friedrich Krupp ist der Candidat Wilhelm Krupp aus Dellwig als Pfarrer der evangelischen Gemeine zu Metheler landesherrlich bestätigt worden.

I. 24,403. Dem Geistlichen Johann Cassel zu Paderborn ist die Vicarie ad Stum Rochum zu Brilon mit landesherrlicher Genehmigung definitiv übertragen worden.

I. 24,444. Der bisherige zweite Lehrer zu Quambusch, Wilhelm Potthoff ist als Lehrer bei der neu gestifteten Schule zu Delstern und Holthausen provisorisch ernannt worden.

I. 23,912. Der Schulamts-Candidat Wilhelm Meßmann ist als Schullehrer der evangelischen Gemeine zu Afferöe, im Kreise Hamm, provisorisch angestellt worden.

I. 25,725. Nachbenannte, im 6. Cursus vom 1. Mai bis Ende August d. J. in der Hebammen-Lehranstalt zu Paderborn unterrichtete und vorschriftsmäßig geprüfte Lehrtöchter sind als Hebammen approbirt, vereidet und in ihren Bezirken angestellt:

die Ehefrauen Dauber zu Bigge, Lahme zu Hoppele und Bange zu Scharfenberg im Kreise Brilon; Ehefrau Rebber für die Stadt Dortmund; Wittwe Werth zu Bausenhagen, Ehefrau Ritter zu Sundern und Ehefrau Bläsing zu Altendorf im Kreise Hamm; Wittwe auf dem Brauck zu Ihmert im Kreise Iserlohn; die Ehefrauen Hund für die Stadt Siegen, Kruse zu Allagen im Kreise Arnsberg, und Langenscheid zu Borgeln im Kreise Soest.

Digitized by

Beilage

zum 51. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 17. December 1836.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

B. III. 3. N. 2191. Subhastations-Patent.

Die in hiesiger Stadt sub Nro. 488 belegene Rothe-Mühle, gerichtlich abgeschätzt deductis deducendis zu 195 Thlr., soll am 28. Januar 1837, Morgens 11 Uhr, auf dem hiesigen Gerichtsgebäude zum Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden.

Taxe, Verkaufsbedingungen und der neueste Hypothekenschein sind in der Gerichts-Registratur einzusehen. Soest, den 29. September 1836.

Königl Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 2192. Subhastations-Patent.

Das dem Johannes Vedder, dessen Sohn Friedrich Vedder und den Geschwistern Eichholz zugehörige Gut zu Beutringhausen, taxirt zu 476 Thlr. 13 Sgr. 3 Pf., bestehend aus einem Wohnhause, Garten, Aeckern und Holzung, soll in Termino den 4. Februar k. J., Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle theilungshalber subhastirt werden. Taxe ist in der Gerichtsregistratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten haben ihre Ansprüche spätestens in dem anstehenden Termine, bei Vermeidung der Präclusion anzumelden. Meinerzhagen, den 14. October 1836.

Königl. Gerichts-Commission.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund.

B. III. 3. N. 2193. Subhastations-Patent.

Nachstehende, in der Commune Brackel und der Brackeler Feldmark belegene, im Hypothekenbuche des hiesigen Gerichts unter der Benennung Beckers Kotten Band XXVI. fol. 373 eingetragene Grundstücke des Schusters Diedr. Heinr. Stiting zu Wickede: 1) ein Wohnhaus in Brackel, an der Straße von Dortmund nach Unna belegen, nebst Hausplatz; 2) der dabei belegene Baumgarten; 3) ein Parzell Weide und Acker auf der Heide, circa 7 Morgen haltend; 4) ein Gemeinheitsantheil im Ostbruche, circa 1 Morgen 100 Ruthen groß, abgeschätzt zusammen auf 1064 Thlr., sollen in Termino den 31. Januar 1837, Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in registratura einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

B. III. 3. N. 2194. Subhastations-Patent.

Der im Ehrenberge belegene, Fol. 125 des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Schwelm eingetragene Bachsche Erbpachtskotten, bestehend aus einem Wohnhause nebst Hausplatz, Garten und Holzung, abgeschätzt laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 295 Thlr. 21⅓ Sgr., soll in Termino den 20. Januar 1837, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

B. III. 2. N. 2195. Subhastations-Patent.

Die dem Tuchscheerer Diedrich Korflür und dessen vierten Frau Anna Maria gebornen Pieper zustehende ideelle Hälfte der Band V. Seite 10 des Hypothekenbuchs von Hagen eingetragenen Immobilien, am Kratzkopfe belegen, bestehend aus einem Wohnhause, Gärten, Aeckern und Holzung, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 687 Thaler, soll am 15. Februar 1837, Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Hagen, den 29. October 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III 2. N. 2196. Subhastations-Patent.

Die Band III. pag. 231 des Hypothekenbuches von Hagen eingetragenen, dem Tuchmacher Friedrich W. Wünnenberg und der minderjährigen Caroline Wilhelmine Wünnenberg zugehörigen Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause hierselbst unterm Berge unter der Nr. 256 und dem Garten im wasserlosen Thal, gerichtlich abgeschätzt nach der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 859 Thlr. 20 Sgr., sollen am 17. Februar 1837, Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Hagen, den 1. November 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 2197. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Das den Erben Kortmann genannt Mesewinkel zustehende Obereigenthum an folgenden Kottereien: a. an Sonnenscheins modo Borbergs Kotten zu Ober-Sprockhövel, bestehend in dem Erbpachts-Canon von 31 Thlr. und einem Gewinngelde von 10 Thlr. Preuß. Courant, geschätzt zu 782 Thaler 15 Sgr.; b. an Sundhoffs Kotten daselbst, bestehend in einem jährlichen Erbpachts-Canon von 15 Thlr. und einem Gewinngelde von 10 Thlr. Preuß. Cour., geschätzt zu 382 Thlr. 15 Sgr, zufolge der in der hiesigen Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe, soll in Termino den 8. Februar 1837, Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf den Antrag der Gläubiger subhastirt werden. Unbekannte Real-Ansprüche sind bei Vermeidung der Präclusion spätestens bis zum Termine anzumelden.

B III 2. N. 2198. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum.

Die Kottenbesitzung der Eheleute Bernhard Schroer im Rovenkampe zu Höntrop und das demselben gehörige Erbland jm Rohsiepen, beides in der Commüne Höntrop belegen, abgeschätzt auf 733 Thlr. 6 Pf., zufolge der nebst Vorwarden in der Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe, soll jedes besonders in Termino am 10. Februar 1837, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten müssen sich, bei Strafe der Präclusion, im Termine melden.

B III 2. N. 2199 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Patrimonialgericht Padberg.

Folgende, dem Bernhard Mengeringhausen zu Beringhausen zugehörige, in der Catastral-Gemeinde Padberg, Flur XIII. Nro. 52. und XII. Nr. 145. belegene Grundstücke, tarirt zu 79 Thlr, sollen in Termino den 16. Februar 1837, Nachmittags 2 Uhr, verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, spätestens in dem Termine ihre Ansprüche geltend zu machen.

Digitized by Google

Der Landwirth Carl Schönenberg zu Himmelmert und die in Iserlohn geborne Friedricke Louise Lappenberg haben in ihrer beabsichtigten Ehe die Gütergemeinschaft ausgeschlossen. Plettenberg, den 18. November 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 2200. Ausschließung der Gütergemeinschaft.

Subhastations-Patent. — Justiz-Amt Burbach.

Folgende, in der Katastralgemeinde Lippe gelegene, dem Johannes Wilhelm Bieler daselbst gehörige Grundstücke: 1) Acker Fl. III. Nr. 1351.; 2) Acker Fl. III. Nr. 320.; 3) Acker Fl. III. Nr. 232., überhaupt zu 74 Thaler 29 Sgr. 10 Pf. taxirt, sollen in Termino den 17. März 1837, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Verkaufsbedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht offen. Unbekannte Realprätendenten haben spätestens in obigem Termine ihre Ansprüche anzubringen. Burbach, den 8. November 1836.

Königl. Justiz-Amt.

B. III. 1. N. 2201. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Burbach.

Die Grundstücke des Johann Engel Jud zu Salchendorf, in der dasigen Gemeinde, von 14 Ruthen 79 Fuß, Flur I. Nr. 589.; 55 □R. 23 F., II. 293.; 68 □R. 2 F., II. 1323., abgeschätzt zu 50 Thlr. 27 Sgr. 10 Pf., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 17. März 1837, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 2202. Subhastations-Patent.

Nachstehende Immobilien der Wittwe Georg Dahlhauß zu Westhofen und der Henriette Osthoff, Tochter des Tabacksfabrikgehülfen Heinrich Osthoff in Düsseldorf, sollen zur nothwendigen Subhastation ausgesetzt werden: a. das Wohnhaus in Westhofen an der Hauptstraße, sub Nr. 25. mit Zubehörungen, tax. zu 531 Thlr. 9 Sgr. 8 Pf.; b. das Gartenstück am Gäßchen, 27 R., Fl. V. Nr. 6., tax. zu 40 Thlr. 15 Sgr., im Hypothekenbuche Band II. fol. 100. eingetragen; c. das Wohnhaus in Westhofen, sub Nr. 36., an der Klettergasse mit Zubehörungen, tax. zu 257 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.; d. ein Kuhweiderecht auf dem Spieke im Bruchkampe, tax. zu 200 Thlr.; e. der Gartengrund auf dem Häkskampe, 27 R. 25 F., Fl. V. Nr. 309., tax. zu 54 Thlr. 15 Sgr., im Hypothekenbuche Band I. fol. 41 eingetragen. Der Bietungstermin ist auf den 15. März k. J., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle bestimmt und die Taxe nebst Hypothekenscheine in der Registratur einzusehen.

Schwerte, den 3. December 1836.

Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 1. N. 2203. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das, auf den Namen der Eheleute Bürgermeister Ulrich zu Plettenberg im Hypothekenbuche von Altena eingetragene Gartenbleck in der Eßmecke oder auf dem neuen Wege, nach der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur zur Einsicht offen liegenden Taxe, auf 15 Thlr. geschätzt, soll, im Wege der nothwendigen Subhastation, am 30. März 1837, Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle öffentlich meistbietend verkauft werden. Altena, den 6. December 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. N. 2204. Subhastations-Patent.

Digitized by Google

B. III 1. N. 2205. Subhastations-Patent.

Die Band II. pag. 118 des Hypothekenbuchs von Hagen eingetragenen, der Wittwe Peter Caspar Stöcker und derem jetzigem Ehemann, dem Blechschläger Friederich Carlstädt zur einen und den Peter Caspar Stöckerschen Kindern zur andern Hälfte zugehörigen Immobilien, bestehend aus: 1) einem Wohnhause hierselbst sub Nr. 90, nebst Brennhaus und Hofraum; 2) einem Garten oberhalb Hagen, 4 Sechszig groß; 3) einer Wiese im Eilper Felde, der Oege gegenüber, 4 Sechszig groß; 4) der Nummer 94 auf dem Goldberge; 5) einem halben Kottenrechte im Sünderloh; 6) zwei Gräbern, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 2044 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., sollen am 31. März k. J., Nachmittags 2 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Hagen, den 7. December 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

B. III. 1. N. 2206. Subhastations-Patent.

Das sub Flur I. Nr. 408b. der Steuergemeinde Arnsberg, in der Stadt selbst belegene, dem Canzlei-Buchbinder Düser hierselbst adjudicirte Wohnhaus mit Nebenraum und Stallung, abgeschätzt zu 556 Thlr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe nebst Bedingungen, soll in Termino den 13. März 1837, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Erwitte.

B. III 1. N. 2207. Subhastations-Patent.

I. Die, den Erben Joh. Wilh. Biermann gnt. Valentin zu Erwitte zugehörigen Grundstücke, in der Steuergemeinde das.: a. Fl. III. Nr. 117., tar. zu 50 Thlr.; b. Fl. III. Nr. 413., tar. 40 Thlr.; c. Fl. III. Nr. 136., tar. 80 Thlr.; d. Fl. V. Nr. 16, tar. 60 Thlr.; e. Fl. V. Nr. 164., tar. 18 Thlr.; f. Fl. V. Nr. 220., tar. 20 Thlr.; g. Fl. V. Nr. 231., tar. 12 Thlr.; h. Fl. V. Nr. 236., tar. 8 Thlr.; i. Fl. VII. Nr. 143., tar. 45 Thlr.; k. Fl. VII. Nr. 160., tar. 20 Thlr.; l. Fl. XI. Nr. 134, tar. 30 Thlr.; II. die desgl. den Erben Bernh. Heinr. Tange zu Westernkotten, in der dortigen Steuergemeinde: Fl. III. Nr. 130. und 131., nebst darauf befindlichen Scheune, tar. zu 115 Thlr., und III. die dito des Ackersmanns Victor Schrewe gnt. Rüse zu Altengesecke, in der dasigen Steuergemeinde: Fl. II Nr. 350., 351. und 357., nebst darauf befindlichem Wohnhause und Stalle, tar. in allem zu 430 Thlr.; IV. desgl den Erben Joseph Kempen zu Westernkotten, in der Steuergemeinde daselbst: Fl. III. Nr. 279., nebst darauf befindlichem Wohnhause und Zubehör, tar. alles zu 72 Thlr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe und neuesten Hypotheken-Extracten, sollen und zwar zu I. am 8, zu II. am 9. und zu III. und IV. am 15. März 1837, Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten haben spätestens im Termine bei Vermeidung der Präclusion ihre Ansprüche anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Gesammtgericht Lippstadt.

B. III 1. N. 2208. Subhastations-Patent.

Die den Eheleuten Schreiner Wasmuth hier zugehörigen, aus einem Wohnhause mit Garten an der Klusstraße, Nr. 422. cat., einem Garten an dem Klusthore, Fl. XVI Nr. 17. und einem Ackerlande auf dem Rostfelde, Fl. XVI. Nr. 62., bestehende Besitzung, abgeschätzt zu 1078 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst dem Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 14. März k. J, Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Digitized by Google

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Dortmund.

B. II. 1. N. 2209. Subhastations-Patent.

Der Tiemanns Kotten zu Westerfilde, bestehend aus: a. Haus und hierzu gehörigem Raume, Fl. XXIII. 180. der Steuergemeinde Mengede; b. Acker in der Heide, Fl. XVII. 3216., 4 M. 49 R groß; c. Garten im Westerfilder Kampe, Fl. XVIII. Nr. 127., 15 R. groß; d. Garten auf Laakenaker, Fl XVIII. Nr. 301., 19 R. groß, nach Abzug der Lasten zusammen taxirt zu 287 Thlr. 5 Sgr., soll in Termino den 18. März 1837, Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Die Taxe liegt in registratura zur Einsicht offen. Alle etwaige unbekannte Eigenthums- und Realprätendenten werden, da tit. possess. des zu subhastirenden Grundvermögens nicht berechtigt ist, aufgefordert, ihre Ansprüche in term. praef. bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

B. III. 1. N. 2210. Subhastations-Patent.

Der, der Wittwe und den Erben Johann Caspar Broegelmann zuständige Kotten im Bruche, Bauerschaft Rechstebreck, eingetragen fol. 101. des Hypothekenbuchs von Rechstebreck und gerichtlich abgeschätzt zu 110 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf., laut der nebst Hypothekenschein in der Gerichts-Registratur einzusehenden Taxe, soll Behufs Theilung im Wege nothwendiger Subhastation, in Termino den 18. März 1837, Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid.

B. III. 1. N. 2211. Subhastations-Patent.

Nachbenannte, der Wittwe und den Erben des Polizeidieners Köcker hieselbst gehörige Immobilien: 1) Garten am Knappe oder Grüsebrink, Fl. 57. Nr. 74., taxirt zu 60 Thlr.; 2) Garten am Sauerfelde, Fl. 58. Nr. 82., tax. zu 139 Thlr. 15 Sgr.; 3) Ackerland am Tinsberge, Fl. 60. Nr. 66., tax. zu 175 Thlr. 3 Sgr.; 4) Ackerland am Breitenloh, Flur 60. Nr. 120., tax. zu 37 Thlr. 8 Sgr., ferner zwei halbe Kirchensitze in der hiesigen Kirche, sollen am 17. März 1837, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle theilungshalber nothwendig subhastirt werden. Taxe und Vorwarden sind in der Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Belecke zu Mülheim.

B. III. 1. N. 2212. Subhastations-Patent.

Von den Realitäten des Andreas Kramer zu Hirschberg sollen die in der Steuergemeinde Hirschberg belegenen Grundstücke sub Fl. VI. Nr. 605. und 606., nach Abzug der Lasten zu 9 Thlr. gewürdigt, in Termino den 21. März 1837 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden bei Gefahr der Präclusion aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem Licitationstermine anzumelden. Mülheim, den 30. November 1836. Königl. Justiz-Amt Belecke.

N. 2213. Diebstahl zu Canstein.

Von dem bei dem Barrier-Hause zu Canstein gestandenen herrschaftlichen Sturz-Karren ist in der Nacht vom 5. auf den 6. v. M. ein Rad von 3½ Fuß Höhe, 10 Speicher enthaltend, und ein Reifring von 1¼ Zoll breit und ¼ Zoll dick, entwendet worden.

Wir ersuchen Jeden, der zur Wiederherbeischaffung des Rades oder zur Ermit-

Digitized by Google

telung des Thäters etwas beizutragen vermag, uns und der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen. Marsberg, den 28. November 1836.

Königliches Justiz-Amt.

B. III. 2. N. 2214. Anlegung eines Reckstahlhammers zu Hasperbach.

Der Kaufmann und Reidemeister Herr Adam Rottmann zu Hasperbach beabsichtigt, bei seinem daselbst gelegenen Hammer und Schleifmühle einen neuen Reckstahlhammer anzulegen.

Die jetzt unterschlächtig gehenden Werke sollen zwar künftig oberschlächtig gehen, indeß soll demungeachtet in den Nivellementsverhältnissen keine Veränderung statt finden und nur auf eigenem Grund und Boden ein Sammelteich angelegt werden.

Der Situationsplan von dieser Anlage liegt auf der hiesigen Kreisstube zur Einsicht offen.

Alle, welche hierdurch ihre Rechte gekränkt glauben, werden aufgefordert, ihre desfallsigen Widersprüche binnen einer präclusivischen Frist von acht Wochen von heute an, sowohl hier als bei dem Bauherrn anzubringen und zu begründen.

Hagen, den 28. November 1836. Königl. Landraths-Amt.

N. 2215. Aufforderung wegen des vermißten F. W. Heidenreich.

Der nachstehend signalisirte Buchbindergeselle Friedrich Wilhelm Heidenreich aus Daber, im Regierungs-Bezirk Stettin, der während kurzer Zeit in Hattingen gearbeitet hat, hat am 27. v. M. plötzlich die Arbeit verlassen und ist spurlos verschwunden. Außer einem Wanderbuche führte er weiter nichts als die Kleidung bei sich, die er trug. Da er das Wanderbuch zurückgelassen und keines Vergehens in Hattingen sich schuldig gemacht hat, so ist dieserhalb und besonders wegen einer hinterlassenen schriftlichen Aeußerung, zwar gegründete Vermuthung vorhanden, daß er sich freiwillig den Tod gegeben habe, er hat aber aller Nachforschungen ungeachtet noch nicht wieder aufgefunden werden können.

Um wo möglich das fernere Schicksal desselben zu ermitteln, bringe ich den Vorfall zur öffentlichen Kenntniß. Bochum, den 5. December 1836.

Der Landrath.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist 20 Jahre alt, 4 Fuß 11 Zoll groß, hat blonde Haare, runde Stirn, dunkelblonde Augenbraunen, blaue Augen, spitze Nase, kleinen Mund, mangelhafte Zähne, spitzes Kinn, ovales Gesicht und ist schlanker Statur. Besondere Kennzeichen: An beiden Händen krumme Finger. Er trug bei seiner Entfernung einen dunkelgrünen Oberrock, eine graue tuchene Hose, keine Weste, eine Tuchkappe mit Schirm, ein gelbgestreiftes Halstuch, weiße wollene Strümpfe und Schuhe mit Riemen.

N. 2216. Steckbrief hinter J. Dreling.

Der nachstehend signalisirte Maurer Joseph Drieling ist dringend verdächtig, einen dreijährigen Hammel und eine mit Silber beschlagene Tabackspfeife entwendet zu haben

Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und an mich abliefern zu lassen. Unna den 7. December 1836. Der Bürgermeister.

Person-Beschreibung.

Derselbe war zuletzt wohnhaft in Lohne, ist etwa 21 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat

Digitized by Google

blonde und etwas krause Haar und ist schlanker Statur. Besondere Kennzeichen: auf dem rechten Auge ein weißer Fleck.

Bekleidung: Eine schwarze Bergmanns Kappe mit ledernem Schirm und bleiernem Schlägel und Eisen, blauer baumwollener Kittel, schwarze Tuchhosen, Halbstiefeln, nach Aussen ausgetreten.

B I. N. 2217. Holzverkauf und Verkauf eines Grundstücks zu Dasbeck.

Aus den, der Stadt Hamm gehörigen, im Landgerichtsbezirk Ahlen, in der Steuergemeinde Heeßen, in der Bauerschaft Dasbeck belegenen Ostbüschen sollen ein und achtzig Nummern hochstämmiger Eichen, welche sich zu Schiffsbauholz, Bauholz und Brandholz qualificiren, in der Waldung selbst am dritten Februar 1837, Morgens 9 Uhr, öffentlich den Meistbietenden verkauft werden.

An demselben Tage, Nachmittags um 2 Uhr, soll der Grund und Boden der Ostbüsche, beinahe 26 Morgen groß, einschließlich des nach Abtreibung der dicken schlagbaren hochstämmigen Eichen noch bleibenden Holzbestandes in der an der Chaussee belegenen, den Ostbüschen zunächst benachbarten Wohnung des Tagelöhners Nachtkamp zum Verkauf gegen das Meistgebot öffentlich ausgeboten werden.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen im hiesigen Rathhause zu Jedermanns Ansicht. Hamm, den 7. December 1836. Der Magistrat.

N. 2218. Fruchtverkauf zu Wetter.

Am 27. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, sollen an der Behausung des Herrn Caspar Heinrich Diergarten zu Wetter beiläufig 21 Scheffel Roggen und 17 Scheffel Hafer öffentlich und im Meistgebot verkauft werden.

Hagen, den 11. December 1836. Königl. Rentamt.

N. 2219. Fruchtverkauf zu Balve.

Am 2. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, sollen vom Königl. Fruchtspeicher zu Balve einige hundert Scheffel Roggen, Mengkorn und Hafer öffentlich und im Meistgebot verkauft werden. Hagen, den 11. December 1836. Königl. Rentamt.

N. 2220. Empfangstage beim Rentamte Arnsberg pro 1836.

Als letzte Empfangstage der für das Jahr 1836 erfallenen Fruchtpächte sind festgesetzt:

I. bei der Receptur Arnsberg der 9. 10. 11. Januar und der 9. 10. 11. Februar 1837;
II. bei der Receptur Himmelpforten der 7. Januar und der 13. 14. Februar 1837;
III. bei der Receptur Menden der 30. 31. Januar 1837;
IV. bei der Receptur Werl der 2. 3. 4. Januar und der 15. 16. 17. Februar 1837.

Arnsberg, den 12. December 1836. Königl. Rentamt.

N. 2221. Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

In der Oberförsterei Obereimer sollen nachstehende Holzverkäufe im öffentlichen Meistgebote abgehalten werden:

1) am Dienstag den 20. d. M. der Verkauf von einigen eichen Nutzblöcken, einigem anbrüchigem eichen Klafterholz und einer bedeutenden Quantität unaufgearbeiteten Reisholzes im Distrikt Haferkiepen des Schutzbezirks Wicheln, so wie von einigen eichen und buchen Windfällen in andern Distrikten desselben Schutzbezirks;
2) am Mittwoch den 21. d. M. der Verkauf von circa 100 Klafter buchen Scheit- und Knüppelholz, 5 bis 10 Stück buchen Nutzblöcken und einer Quantität unauf-

gearbeiteten Reisholzes im Distrikt Wanneberg des Schutzbezirks Breitebruch, so wie der Verkauf von einem buchen Nutzblock und an 20 bis 25 buchen Windfälle in verschiedenen Distrikten desselben Schutzbezirks, und

3) am Freitag den 23. d. M. der Verkauf von circa 45 buchen und eichen Windfällen im fiscalischen Antheil der Niedereimer Mark.

Die Zusammenkunft findet an den bestimmten Tagen des Vormittags 9 Uhr und zwar ad 1. im Distrikt Haferstepen, ad 2. in der Wohnung des Herm. Schüttler auf dem alten Breitebruch und ad 3. in der Wohnung des Försters Holzapfel zu Niedereimer statt. Obereimer, den 13. December 1836. Der Oberförster.

N. 2222: Ankündigung der Schriften des Gartenbau-Vereins.

Von den Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in den K. Preuß. Staaten ist erschienen die 24te Lieferung, gr. 4., in farbigem Umschlage geheftet, mit 1 Abbildung, im Selbstverlage des Vereins. Preis 1½ Thlr., zu haben durch die Nicolaische Buchhandlung und durch den Secretair des Vereins, Kriegs-Rath Heynich, in Berlin. Imgleichen das vollständige Sach- und Namen-Register zu den ersten 21 Heften, à 20 Sgr.

N. 2223. Patent-Verleihung.

Der unverehelichten Caroline Eichler zu Berlin ist unter dem 24. November 1836 ein Patent

auf eine künstliche Hand, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusamensetzung

auf Zehn Jahre, von jenem Termine ab und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

N. 2224. Patent-Verleihung.

Dem Fabrikanten Schildknecht zu Berlin ist unter dem 26. November 1836 ein Patent

auf einen für neu erachteten, durch Modell erläuterten Schützen, um Fäden, die nicht auf Rollen gewickelt verarbeitet werden können, in Gewebe einzutragen,

auf Sechs Jahre und für den Umfang der Monarchie gültig ertheilt worden.

N. 2225. Patent-Verlängerung.

Das dem Tischlermeister Carl August Bademeyer zu Berlin unter dem 6. April 1832 für den Zeitraum von fünf Jahren im ganzen Umfange des Preußischen Staats ertheilte Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene, für neu und eigenthümlich erkannte Zusammensetzung von Holzfußböden auf Gebälk ohne Nagelung,

ist um Drei Jahre, vom 6. April 1837, mit welchem Tage es ablaufen würde, also bis zum 6. April 1840, verlängert worden.

N. 2226. Zurückgenommener Steckbrief.

Zurückgenommener Steckbrief.

Christian Opfer, Beilage Stück 42. Nr. 1859.

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 52. Arnsberg, den 24. December 1836.

Bekanntmachungen des königlichen Ober-Präsidenten.

N. 402. Allerhöchste Zufriedenheitsbezeugung mit den Bewohnern und der Verwaltung der Provinz Westphalen.

Es gereicht mir zu großer Befriedigung, durch das nachfolgende Allerhöchste Kabinetsschreiben:

„Ich habe aus dem Berichte Meines Sohnes, des Kronprinzen Königliche Hoheit, über den befriedigenden Zustand der Ihrer Verwaltung anvertrauten Provinz, wohlgefällig ersehen, daß sowohl das ehrenwerthe und ausgezeichnete Verhalten und Bestreben der Einwohner aller Klassen, als die Erfolge der Verwaltung einen vorzüglichen Anspruch auf Meine Zufriedenheit begründen, welches Ich Ihnen gern zu erkennen gebe.

„Berlin, den 29. November 1836.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

„An den Wirklichen Geheimen Rath und Ober-Präsidenten von Vincke zu Münster.“

die Bewohner der Provinz Westphalen erfreuen zu können.

Münster, den 8. December 1836.

N. 403. Die bei den Schießübungen der Artillerie verschossenen Geschütz-Munition.

In einer andern Provinz sind im Frühjahr dadurch, daß von den Feldarbeitern einige bei den Artillerie-Schieß-Uebungen verloren gegangene geladene Granaten auf den Feldern und Wiesen wieder aufgefunden und unvorsichtiger Weise angezündet und gesprengt worden, einige Menschen getödtet und mehre andere gefährlich verwundet worden.

Zur Vorbeugung solcher Unglücksfälle werden die Finder von noch geladenen Hohlgeschossen zur größten Vorsicht bei Aufnahme derselben und zu deren Ablieferung in Folge nachstehender Allerhöchsten Kabinetsorder vom 23. Juli 1833 (Ges. Samml. S. 86) aufgefordert. Die Polizei-Behörden der in der Umgebung der Artillerie-Schieß-Uebungsplätze liegenden Ortschaften werden angewiesen, diese Bekanntmachung möglichst, und erneuert vor jeder Artillerie-Schießübung, zu verbreiten und solche alsdann nicht allein den am Sonntage versammelten Gemeinden vorzulesen, sondern auch die Hausväter aufzufordern, ihre Kinder, Angehörigen und Dienstboten davon zu unterrichten.

Münster, den 12. December 1836.

Digitized by Google

Auf Ihren Bericht vom 19. Juli c. verordne Ich hiermit:

1) Niemand iſt befugt, die bei den Uebungen der Artillerie verſchoſſene Eiſen-Munition, welche er an den Schießplätzen oder deren Umgebung findet, ſich anzueignen. Liefert er dieſelbe aber an das Artillerie-Depot oder die Militair-Behörde ab, ſo erhält er für die noch brauchbare Eiſen-Munition eine Vergütung von zwei Pfennigen für jedes Pfund.
2) Wer dergleichen gefundene Eiſen-Munition ſich widerrechtlich zueignet, iſt der Unterſchlagung fremden Eigenthums ſchuldig, und ſoll, wenn der Werth des Unterſchlagenen ſich nicht über fünf Thaler beläuft, mit Geldbuße bis zu Zwanzig Thalern, oder im Unvermögensfall mit Gefängniß bis zu einem Monat, bei einem höhern Werthe aber mit Gefängniß von einem bis zu ſechs Monaten beſtraft werden.
3) Die Abſicht des Zueignens iſt, in Ermangelung des Gegenbeweiſes, ſchon gegen denjenigen anzunehmen, welcher die gefundene Eiſen-Munition länger als acht Tage an ſich behalten hat, ohne der Militair-Behörde dieſelbe abzuliefern, oder wenigſtens von der Auffindung Anzeige zu machen.
4) Wer wiſſentlich dergleichen gefundene Eiſen-Munition ankauft, hat ebenfalls die Strafe des §. 2. zu gewärtigen.
5) Der unvorſichtige Ankauf ſolcher Eiſen-Munition hat Geldbuße bis zu fünfzehn Thalern, oder im Fall der Thäter unvermögend iſt, Gefängniß bis zu drei Wochen zur Folge.
6) Mit eben dieſen Strafen (§. 5.) ſoll auch derjenige belegt werden, welcher ſich erweislich länger als acht Tage im Beſitze von Eiſen-Munition, wie ſie zu Geſchützen der Preußiſchen Artillerie gebraucht wird, befindet, ohne über den redlichen Erwerb ſich ausweiſen zu können. Außerdem ſoll der bei ihm gefundene Vorrath dieſer Munition confiſcirt werden.
7) Bei den §. 5. und 6. bezeichneten Vergehen wird die Unterſuchung, nach Analogie des §. 1122. Thl. 2. Tit. 20. des Allgemeinen Landrechts nur polizeimäßig geführt.

Dieſer Befehl iſt durch die Geſetz-Sammlung bekannt zu machen.

Berlin, den 23. Juli 1833.

(gez.) Friedrich Wilhelm.

An
die Staats- und Juſtiz-Miniſter von Kamptz und Mühler
und den General-Lieutenant von Witzleben.

N. 404.
Ertheilung der Heiraths-Conſenſe an die zur Einſtellung deſignirten Rekruten.

Höherer Anordnung zufolge, mache ich die Herren Geiſtlichen aller chriſtlichen Confeſſionen darauf aufmerkſam, daß die jetzt beſtehende Einrichtung, wornach die im Herbſt ausgehobenen Infanterie-, Fuß-Artillerie- und Pionier-Rekruten erſt bei der Einſtellung im folgenden Frühjahr vereidigt werden

die Bestimmung in meiner Bekanntmachung vom 21. Februar 1825 wegen Ertheilung der Heirathe-Consense (Arnsberger Amtsbl S. 139) nicht verändert.

Münster, den 12. December 1836.

Der aus Haupelzen im Kreise Altenkirchen des Regierungs-Bezirks Coblenz gebürtige Bezirks-Feldwebel im 3. Bataillon des 16. Landwehr-Regiments zu Olpe, Georg Schumacher ist bei seiner Prüfung zum Canzlisten tauglich befunden. Münster, den 8. December 1836.

N. 405. Anstellungsfähigkeit.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Die Canton-Regierung zu Graubünden hat durch eine Verordnung eine jede Trauung eines dasigen Inländers, welche, ohne vorher eingeholte Erlaubniß derselben, außerhalb des Cantons Graubünden geschieht, für ungültig und die darauf sich gründende Ehe für nichtig erklärt.

N 406. Das im Canton Graubünden bestehende Verbot von dortigen Unterthanen außerhalb Landes zu schließenden Ehen. I. 25,700.

Diese Bestimmung wird in Gemäßheit eines Rescripts der Königlichen Ministerien der Geistlichen Angelegenheiten und des Innern und der Polizei vom 16. v. M. hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, wie solches wegen der ähnlichen Königlich Bayerschen und Königlich Würtembergschen Gesetzgebung über diesen Gegenstand bereits unterm 14. December 1821 (Amtsblatt S. 527) und unterm 20. December 1830 (Amtsblatt S. 107) geschehen ist, und werden die sämmtlichen Pfarrer angewiesen, bei vorkommenden Proclamationen und Trauungen diesseitiger Unterthanen mit Eingebornen des Cantons Graubünden in gleicher Weise erstere auf jenes Gesetz aufmerksam und ihnen die bedenklichen Folgen einer solchen Ehe bemerklich zu machen.

Arnsberg, den 13. December 1836.

Die Berechnungen der durch den Betrieb der herrschaftlichen Steingruben zur Unterhaltung und Instandsetzung der Chausseen im Wegebaukreise Bochum in den Jahren 1832 bis incl. 1836 veranlaßten Grund-Entschädigungen liegen vom 27. dieses bis zum 9. künftigen Monats bei dem Wegebaumeister Dyckhoff zu Bochum zur Einsicht offen.

N. 407. Entschädigung für die durch den Betrieb der Steingruben zur Unterhaltung und Instandsetzung der Chausseen im Wegebaukreise Bochum veranlaßten Grundstücke. I. 26,615.

Indem wir dieses zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir zugleich Jeden, der aus irgend einem zur Zeit unbekannten Hypotheken-Servitut, oder sonstigen Realrechte, Ansprüche auf die vergrabenen oder sonst benutzten Flächen resp. auf die dafür ermittelte Entschädigungs-Summe zu haben vermeint, hierdurch auf, solche binnen der gestellten Frist bei dem genannten Beamten so gewiß anzumelden und durch Urkunden, Zeugen oder sonstige Beweise zu begründen, als nach Ablauf derselben nur an die in der Entschädigungs-Berechnung aufgeführten Beschädigten Zahlung geleistet und jeder fernere Anspruch unberücksichtigt bleiben wird.

Arnsberg, den 16. December 1836.

Digitized by Google

Bekanntmachungen des Königl. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg.

N 408. Verfahren hinsichtlich der in gerichtlichen Untersuchungen befindlichen beurlaubten Landwehrmänner.

Es ist der Fall vorgekommen, daß ein Civilgericht einen in Untersuchung befindlichen beurlaubten Landwehrmann, gegen welchen nach der Allerhöchsten Ordre vom 30 Juli 1832, (Gesetzsammlung 1832 Seite 205.) auf Entlassung aus dem Militair-Verhältniß und auf Zuchthausstrafe zu erkennen war, zur vorläufigen Antretung der letzteren nach einer Festungs-Strafsection hat abführen lassen.

Seine Majestät der König haben dies Verfahren zu mißbilligen, und dem Justiz-Minister die Abstellung desselben in Zukunft zu befehlen geruhet.

Es werden in Folge dessen sämmtliche hierbei betheiligte Gerichtsbehörden darauf aufmerksam gemacht, daß die Allerhöchste Ordre vom 3. October 1823, (Jahrbücher Band 22. Seite 214., 215.) welche die vorläufige Abführung der zur Ausstoßung aus dem Soldatenstande und zur Zuchthaus- oder Festungs-Arbeitsstrafe zu verurtheilenden oder verurtheilten beurlaubten Landwehrmänner ꝛc. untersagt, auch auf diejenigen Individuen angewendet werden soll, gegen welche nach der späteren Allerhöchsten Ordre vom 30. Juli 1832, statt der Ausstoßung aus dem Soldatenstande, auf Entlassung aus dem Militair-Verhältniß zu erkennen ist. Auch diese Personen dürfen daher, so lange ihre Entlassung aus dem Militair-Verhältniß, und die gegen sie zu verhängende civilrechtliche Freiheitsstrafe nicht rechtskräftig feststehen, zur vorläufigen Antretung der letztern weder nach dem Zuchthause oder der sonstigen Civil-Strafanstalt, noch nach einer Festungs-Strafsection abgeführt werden; sie müssen vielmehr bis dahin im Untersuchungs-Gefängniß verbleiben, doch ist ihre Strafzeit nach Inhalt jener Allerhöchsten Ordre vom 3. October 1823, von dem Tage der Publication des ersten Erkenntnisses an zu berechnen.

Die Königlichen Ober-Landesgerichte haben sich hiernach zu achten, und die Untersuchungsgerichte ihres Departements mit Anweisung zu versehen.

Berlin, den 4. November 1836.

Der Justiz-Minister.
(gez.) Mühler.

An
das Königl. Ober-Landesgericht zu Arnsberg.

Vorstehendes Justiz-Ministerial-Rescript wird hiermit den Untergerichten unseres Bezirks zur Nachachtung bekannt gemacht.

Arnsberg, den 2. December 1836.

N. 409. Verfahren in Betreff der Auszahlung von Depositalgeldern an die zu deren Erhebung er-

Dem Königl. Ober-Landesgerichte wird auf den Bericht vom 4. d. M. hierdurch eröffnet, daß der Justiz-Minister kein Bedenken findet, das Collegium zu autorisiren, bei seinem bisherigen Verfahren zu verbleiben,

nach welchem die Vollmachten der zur Erhebung von Depositalgeldern ernannten Mandatarien gleich den sonstigen Legitimations-Urkunden der Empfänger von Depositalgeldern bei den Acten behalten und den Depo-

Digitized b

tab Mandaten nicht beigelegt werden, dagegen die Qualität und Legitimation der Empfänger in den Zahlungsbefehlen ausdrücklich erwähnt wird.

nannten Mandatarien.

Hiernach wird, soviel dem Justiz-Minister bekannt ist, bereits bei vielen Ober-Gerichten verfahren, was auch dem Zwecke der §§. 130. 131. Tit. 2. der Depositat-Ordnung vollkommen entspricht.

Die Prüfung der Legitimation der Empfänger liegt dem Collegium ob, welches die Auszahlung verfügt. Die Depositarien haben nur darauf zu sehen, daß die Zahlung den erhaltenen Anweisungen gemäß, also an die darin bezeichneten Personen, erfolgt. Durch die Anweisungen und die Quittungen der Empfänger wird jede von ihnen geleistete Zahlung gerechtfertigt. Die Mittheilung der Vollmachten ist daher nicht nothwendig.

Berlin, den 14. März 1836.

Der Justiz-Minister.
(gez.) Mühler.

An
das Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau.

Vorstehendes Rescript wird den Untergerichten unseres Bezirks zur Nachachtung bekannt gemacht.

Arnsberg, den 6. December 1836.

N. 410.

Nothwendigkeit der Unterschrift der von einer Privatpartei angebrachten Nichtigkeitsbeschwerde Seitens eines Justiz-Commissarius.

Das Königl. Ober-Landesgericht erhält in der Anlage einen Auszug aus dem Spruch-Repertorium des Königl. Geheimen Ober-Tribunals, betreffend die Verordnung vom 14. December 1833 §. 11. 12. 16. und 21.,

„Nothwendigkeit der Unterschrift der von einer Privatpartei angebrachten Nichtigkeitsbeschwerde, Seitens eines Justiz-Commissarius,"

zur Nachricht und Achtung.

Privatpersonen haben demzufolge Nichtigkeits-Beschwerden nur mittelst eines, von einem Justiz-Commissarius unterzeichneten Schriftsatzes einzureichen.

Parteien, welche unförmliche Schriften dieser Art persönlich einreichen, sind nach Vorschrift des §. 11. der Verordnung vom 14. December 1833, sogleich zu Protocoll zu vernehmen, und zu dem Ende an diejenige Gerichtsperson zu verweisen, welche nach §. 3. Titel 4. Theil I. und §. 16 Titel 1. Theil III. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung mit Aufnahme der mündlich angebrachten Gesuche und Beschwerden bei jedem Gericht beauftragt ist. Lassen Parteien unförmliche Schriften abgeben oder einsenden, so steht den Gerichten frei,

dergleichen unförmliche Gesuche, wie der §. 442. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung gestattet, zurückzugeben,

oder wenn nach ihrem Ermessen eine Belehrung noch von Erfolg seyn kann, nach dem Rescripte vom 14. August v. J., (Jahrbücher Band 46. Seite 122.) einen, dieselbe enthaltenden Bescheid zu ertheilen,

Digitized by Google

oder endlich einen Termin zur Aufnahme der Beschwerde innerhalb der §. 21. der Verordnung vom 14. December 1833 bestimmten Frist anzuberaumen, und dem Provocaten zu überlassen, in demselben seine Beschwerde zu Protocoll zu geben.

Das Collegium hat zugleich hiernach die Untergerichte seines Bezirks durch die Amtsblätter schleunigst mit Anweisung zu versehen.

Berlin, den 19. November 1836.

Der Justiz-Minister.

(gez.) Mühler.

An
das Königl. Ober-Landesgericht zu Arnsberg.

Auszug
aus dem Präjudicienbuch des Königl. Geheimen Ober-Tribunals.

Nr. 123. Verordnung vom 14. December 1833. §. 11. 12. 16. 21.

Nothwendigkeit der Unterschrift der von einer Privatpartei angebrachten Nichtigkeits-Beschwerde Seitens eines Justiz-Commissarius.

In der am 30. September 1836 abgehaltenen Plenarsitzung ist die Frage:

ob die von einem Imploranten innerhalb der gesetzlichen Frist eingereichte, von ihm allein unterzeichnete Nichtigkeits-Beschwerde, welche sonst nicht unzulässig erscheint, wegen mangelnder Mitunterschrift eines Justiz-Commissarius, blos als formell unvollständig zu betrachten, und daher die Ergänzung der fehlenden Mitunterschrift eines Justiz-Commissarius auch nach Ablauf des fatalis noch geschehen und verfügt werden könne?

welche Meinung bei Entscheidung früherer Fälle vom 2. Senat angenommen worden; oder

ob sie wegen dieses Mangels für nicht substantiirt und zur Unterbrechung des fatalis ungeeignet zu halten, und daher als nicht devolvirt zurückzuweisen sey?

dahin entschieden:

daß eine Privatpartei die Nichtigkeits-Beschwerde schriftlich nur mittelst eines von einem Justiz-Commissarius unterzeichneten Schriftsatzes anbringen darf, daß daher eine Nachbringung der Mitunterschrift eines Justiz-Commissarius nach Ablauf des fatalis unzulässig und die blos schriftlich angebrachte Beschwerde für unsubstantiirt und zur Unterbrechung des fatalis ungeeignet zu achten,

welcher Beschluß bei der Deliberation über die Nichtigkeits-Beschwerde des Gutsbesitzers zu Stakow, Landschaftsdeputirten von Koß, wider die Erben der Eva Bohl Nr. $^{87}/_{250}$ im 2. Senat von der Mehrheit der Mitglieder bereits genommen worden war.

* * *

Digitized by Google

Vorstehendes Justiz-Ministerial-Rescript und dessen Anlage wird den Untergerichten unseres Bezirks zur Nachricht und Nachachtung bekannt gemacht.

Arnsberg, den 13. December 1836.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Landesgerichts zu Hamm.

N. 411. Nothwendigkeit der Unterschrift der von einer Privatpartei angebrachten Nichtigkeitsbeschwerde Seitens eines Justiz-Commissarius.

Sämmtlichen Untergerichten unseres Departements werden im Betreff der Verordnung vom 14. December 1833 §. 11. 12. 16. und 21.

„Nothwendigkeit der Unterschrift der von einer Privatpartei angebrachten Nichtigkeitsbeschwerde, Seitens eines Justiz-Commissarius,"

in Folge Rescripts des Herrn Justiz-Ministers Excellenz vom 19. v. M. folgende, nähere Bestimmungen zur Nachricht und Achtung hierdurch bekannt gemacht:

Privatpersonen haben Nichtigkeits-Beschwerden nur mittelst eines von einem Justiz-Commissarius unterzeichneten Schriftsatzes einzureichen, und ist eine Nachbringung der Mitunterschrift eines Justiz-Commissarius nach Ablauf des Fatalis unzulässig, auch die bloß schriftlich angebrachte Beschwerde für unsubstantiirt und zur Unterbrechung des Fatalis ungeeignet zu achten.

Parteien, welche unförmliche Schriften dieser Art persönlich einreichen, sind nach Vorschrift des §. 11. der Verordnung vom 14. December 1833, sogleich zu Protocoll zu vernehmen, und zu dem Ende an diejenige Gerichts-Person zu verweisen, welche nach §. 3. Titel 4. Theil I. und §. 16. Titel 1. Theil III. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung, mit Aufnahme der mündlich angebrachten Gesuche und Beschwerden bei jedem Gericht beauftragt ist. Lassen Parteien unförmliche Schriften abgeben oder einsenden, so steht den Gerichten frei,

dergleichen unförmliche Gesuche, wie der § 442. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung gestattet, zurückzugeben,

oder wenn nach ihrem Ermessen eine Belehrung noch von Erfolg seyn kann, nach dem Rescripte vom 14. August v. J. (Jahrbücher Band 46. Seite 122.) einen, dieselbe enthaltenden Bescheid zu ertheilen,

oder endlich einen Termin zur Aufnahme der Beschwerde innerhalb der, §. 21. der Verordnung vom 14. December 1833, bestimmten Frist anzuberaumen und dem Provocaten zu überlassen, in demselben seine Beschwerde zu Protocoll zu geben.

Hamm, den 6. December 1836.

Nachweisung

der im Monat November 1838 auf den Haupt-Korn-Märkten des Arnsberg'schen Regierungs-Bezirks bestandenen Fruchtpreise.

Namen der Korn-Märkte.	Weitzen, der Scheffel.			Roggen, der Scheffel.			Gerste, der Scheffel.			Hafer, der Scheffel.			Erbsen, der Scheffel.			Buchweitzen, der Scheffel.			Kartoffeln, der Scheffel.			Heu, der Centner.			Stroh, das Schock.		
	im Preußischen Maaß und Gewicht.																									
	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sg.	Pf.	Rt.	Sar.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr	Pf.	Rt.	Sgr	Pf.	Rt	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sar.	Pf.
Hamm . . .	1	12	10	1	4	5	"	26	11	"	16	9	1	18	2	"	"	"	"	8	"	"	16	"	4	12	"
Hattingen . .	1	26	5	1	10	5	1	4	2	"	24	"	"	"	"	"	"	"	"	15	"	"	20	"	6	"	"
Herdecke . .	1	20	6	1	6	9	1	"	8	"	19	"	"	"	"	"	"	"	"	9	"	1	"	"	5	6	"
Langschede .	1	18	10	1	4	1	1	"	4	"	17	"	1	20	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Lippstadt . .	1	19	6	1	4	3	"	28	9	"	16	6	1	14	6	"	"	"	"	10	"	"	20	"	4	12	"
Menden . .	1	19	9	1	7	6	1	1	"	"	17	9	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Neheim . . .	1	16	6	1	4	3	"	29	3	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Schwerte . .	1	18	8	1	3	11	1	1	6	"	18	6	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Soest	1	13	7	1	3	2	"	28	9	"	16	"	1	8	"	"	"	"	"	10	"	"	18	"	3	15	"
Witten . . .	1	19	3	1	6	9	1	"	9	"	20	3	1	24	"	"	"	"	"	8	"	"	17	"	4	12	"
Durchschnitts-Preis . .	1	18	7	1	5	7	1	"	2	"	18	5	1	16	11	"	"	"	"	10	"	"	19	10	4	19	6

Beilage

zum 52. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 24. December 1836.

In der Extra-Beilage zum 32. Stück des diesjährigen Amtsblattes, Seite XXIII ist irrig die Catastral-Gemeinde Velmede angegeben. Es muß heißen Catastral-Gemeinde Ramsbeck. Arnsberg, den 10. December 1836. N. 2227. Berichtigung.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Gesecke. B. III. 3. N. 2228. Subhastations-Patent.

Die der Wittwe Ackersmann Friedrich Uffeln zu Gesecke gehörigen Grundstücke der Catastral-Gemeinde Gesecke: A. 876., nebst dem darauf erbauten Wohnhause, A. 877. Q. 58, 147. X. 380, 420, 540, tarirt zu 467 Thlr.; das der Wittwe Wilhelm Pape, jetzt deren Erben zu Gesecke gehörige Wohnhaus nebst Hofraum, A. 693. und 694. der Gesecker Flur, tarirt zu 278 Thlr.; die dem Joseph Goebel zu Oechtringhausen gehörige Grundstücke der Mönnighauser Flur, A. 176, 191., so wie das in Mönnighausen gelegene Wohnhaus nebst Hofraum, A. 198., tarirt zu 685 Thlr.; die dem Stephan Lohmann in Störmede gehörige Parzelle, A. 560. der Störmeder Flur, tarirt zu 30 Thlr., sollen in Termino den 14. Februar 1837, Morgens 9 Uhr; die dem Stephan Straeter zu Langeneicke gehörigen Immobilien: I. in der Catastral-Gemeinde Störmede, B. 1285. C. 339. C. 346, 392, 578. E. 18, 21, 112, 163, 169, 179. II. in der Catastralgemeinde Langeneicke, B 176, 177, 178, 179. (Hofplatz und Wohnhaus nebst einer Scheune, zwei Speichern und einem Kartoffelkeller)., B 302, 329, 330, 331, 394, 461. B. 478, 641, 703. C. 48, 92, 106, 97, 111, 124, 147. C. 153, 172, 179, 184, 329, 348, 349, 406, 430. C. 500, 520, 668, 696, 763, 771, 798, 802, 805. C. 853, 945, 948, 996. D. 6, 20, 101, 134., tarirt zu 2038 Thlr., sollen in Termino den 15. Februar 1837, Morgens von 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen liegen zur Einsicht in der Registratur offen. Alle unbekannte Eigenthums- und Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Gesecke, den 17. September 1836.

Der Kotten des Diedrich vom Orth zu Epscheid und seiner Kinder, eingetragen Band I. pag. 117. des Hypothekenbuchs von Bühren, und Band III. pag. 82. des Hypothekenbuchs von Breckerfeld, abgeschätzt zu 990 Thlr. 7 Sgr., soll im Wege der nothwendigen Subhastation am 26. Januar 1837, Nachmittags 2 Uhr, in der B. III 3. N. 2229. Subhastations-Patent.

Digitized by Google

Wohnung des Wirths Altenhenne zu Epscheid verkauft werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Hagen, den 12. October 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 2230 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

Die den Erben des Heinrich Kleine zugehörigen, im Kreise Arnsberg, Steuergemeinde Hüsten, belegenen Immobilien, nämlich: Wiese auf dem Wagenberg, Flur V. 4., 1 Morgen 66 Ruthen 10 Fuß groß, tarirt zu 40 Thlr.; Hofraum und Garten in Hüsten, Flur V. 399, 400., 44 Ruthen 50 Fuß und 23 Ruthen 10 Fuß groß, zusammen tarirt zu 140 Thlr.; Ackerland unten im Felde, Flur VI. 55., 1 Morgen 15 Ruthen groß, tarirt zu 90 Thlr.; Wiese in Rumbecker Wiesen, Flur VI. 106., 1 Morgen 82 Ruthen 50 Fuß groß, tarirt zu 80 Thlr.; Ackerland auf der Heide, Flur VI. 153., 1 Morgen 39 Ruthen groß, tarirt zu 80 Thlr.; Wiese in Außeler Wiesen, Flur VII. 15, 1 Morgen 125 Ruthen 10 Fuß groß, tarirt zu 70 Thlr.; Ackerland auf der Heide, Flur X. 411., 1 Morgen 62 Ruthen 60 Fuß groß, tarirt zu 55 Thlr.; ein dito, Flur X. 412., 5 Morgen 100 Ruthen groß, tarirt zu 75 Thlr.; so wie ein Wohnhaus, tarirt zu 115 Thlr.; Bürgergerechtsame, tarirt zu 60 Thlr. und Markenantheil, tarirt zu 130 Thlr., zufolge der nebst den Bedingungen in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe, sollen theilungshalber in Termino den 4. Februar 1837, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Strafe der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 3. N. 2231. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Medebach.

Die dem hiesigen Bürger Anton Bockskopf zugehörigen, in der Steuergemeinde Medebach belegenen Grundstücke: 1) Garten und Hofraum, Flur X. Nr. 372.; 2) Wiese und Hofraum, Flur X. Nr. 373.; 3) Haus- und Hofraum, sammt dem darauf stehenden Hause, Flur X. Nr. 374., tarirt zu 996 Thlr. 5 Sgr., sollen im Termine den 13. Februar k. J., Vormittags 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle öffentlich meistbietend verkauft werden. Taxen und Vorwarden können in unserer Registratur eingesehen werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens bis zum anstehenden Termine bei Gefahr der Ausschließung anzumelden.

B. III. 3. N. 2232. Ausschließung der Gütergemeinschaft.

Der Landwirth Carl Schönenberg zu Himmelmert und die in Iserlohn geborne Friedricke Louise Kappenberg haben in ihrer beabsichtigten Ehe die Gütergemeinschaft ausgeschlossen. Plettenberg, den 18. November 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. VI. 2. N. 2233 Subhastations-Patent.

Die Band I. pag. 231 des Hypothekenbuchs von Herdecke eingetragenen, dem Gastwirth Philipp Funcke und dessen Ehefrau Sophie geb. Hausemann zugehörigen Immobilien, nämlich: 1) ein Wohnhaus sub Nr. 70 in Herdecke, jetzt Nr. 52, nebst Scheune und Stallung; 2) Hofraum und Hausplatz, groß 35 Ruthen; 3) eine Wiese in der Aue, nach Flur V. Nr. 2. groß 2 Morgen 63 Ruthen 50 Fuß; 4) der Garten vor dem Dorfe, nach Flur V. Nr. 314. groß 166 Ruth. 50 Fuß; 5) eine Waldung im Kleff, groß 12 Morgen; 6) der Garten am Höhwege, Flur V. Nr. 291., groß 177

Ruthen; 7) das Grundstück an den Zehn Scheffelsen, groß 15 Ruthen, kölnisches Maaß, gerichtlich abgeschätzt nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 5670 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., sollen am 23. Mai 1837, Nachmittags 3 Uhr, im Hause des Gastwirths Riemeyer in Herdecke nothwendig subhastirt werden. Hagen, den 2. November 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 2. N. 2234. Subhastations-Patent.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen

a. 12⅓ Kux der Zeche Vereinigte Elias Erbstollen, den Minorennen Mathias Lohmann, und

b. 9⅐ Kux der Zeche Vereinigte Sophia bei Herbede, zur J. D. Kruseschen Concurssache gehörig,

am 18. Februar k. J., Nachmittags 3 Uhr, hieselbst zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Die Beschreibungen dieser Zechen, so wie die Kaufbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Bochum, den 5. November 1836.

Königl. Märkisches Berg-Gericht.

B. III 2. N. 2235. Subhastations-Patent.

Der den Erben Johann Caspar Schickhaus zugehörige, aus Haus, Garten und Heide bestehende Guts-Antheil zu Spädinghausen, Hillers Haus genannt, zusammen abgeschätzt auf 35 Thlr. 28 Sgr. 1 Pf. Cour., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 27. Februar 1837, Morgens 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Meinertshagen, den 9. November 1836. Königl. Gerichts-Commission.

B. III. 2. N. 2236. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Die den Eheleuten Gerichtstaxator Althoff zu Mengede zugehörigen Immobilien, bestehend aus: 1) dem sub Nr. 33. cat. belegenen Wohnhause nebst dazu gehörigen Gemeinheitsantheile auf der nordwärts Mengede gelegenen Gemeinheit, 2 Morgen 128 Ruthen groß, Flur 5. Nr. 74. und Band 30. fol. 96. im Hypothekenbuche eingetragen, zusammen taxirt zu 613 Thlr. 22 Sgr.; 2) dem Band 30. Nr. 1. fol. 150. eingetragenen Gartenland auf der Uebelgönne, Flur 7. Nr. 96., zur Größe von 16 Ruthen 33 Fuß, taxirt zu 21 Thlr. 23 Sgr.; 3) dem daselbst belegenen Gartenstücke, Flur 7. Nr. 39. und im Hypothekenbuche Band 30. fol. 144. zu 19 Ruthen groß eingetragen, taxirt zu 28. Thlr. 15. Sgr.; 4) dem Gemeinheitsantheile in der Voßkuhle bei Mengede, Flur 7. Nr. 137., zu 1 Morgen 68 Ruthen, als Weide, im Hypothekenbuche Band 30. Nr. 1 fol. 147. eingetragen, taxirt zu 137 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in termino den 28. Februar 1837, Nachmittags 3 Uhr, an der Gerichtsstelle hierselbst öffentlich verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Vorwarden sind in der Gerichtsregistratur hierselbst einzusehen.

Dortmund, den 16. November 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B VI. 2. N. 2237. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Werl.

Die der Wittwe des Amtswundarztes Schneider und deren Kindern in Werl zugehörigen Realitäten in der Steuergemeinde gleichen Namens, nämlich: das Wohnhaus und Scheune nebst Hausplatz und Hofraum in der braunen Gasse, Fl. XIII. Nr.

Digitized by Google

117.; Garten am Hause, XIII. 118., von 114 R. 26 F.; XIII. 81. Garten am Salzplatz und Meisterthor von 104 R.; I. 235. Garten am Schadenteich, 1 M. 7. R. 90 F.; I. 329. Acker auf dem Herresberg, 3 M. 24 R. 80 F.; III. 120. Acker am hohen Kreutz, 1 M. 34 R. 65 F.; III. 157. am Meister Acker, 170 R. 15 F.; III. 172. dito, 152 R. 35 F.; III. 207. am Bergwege dito, 3 M. 87 R. 45 F.; III. 222. dito, 71 R. 20 F.; IV. 36. an den Taubenpöten Garten, 57 R. 45 F.; V. 42. auf dem Klei Acker, 2 M. 60 R. 5 F.; XI. 283. am Schlückinger tiefen Weg Acker, 7 M. 35 R.; I. 369. dito am Herresberg, 1 M. 20 R. 45 F., überhaupt 5727 Thlr. 10 Sgr. taxirt, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 1. Juni 1837, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 2. R. 2238. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht zu Eslohe.

Das zur Concursmasse Johann Eisenbach zu Olpe gehörige $^1/_{22}$ der Kupferey Zeche Kupferseifen in der Gebirgsschlucht gleichen Namens, Gemarkung Röhringhausen, Kreises Olpe, soll am 18. Februar 1837, Nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Berggerichtslocal verkauft werden, wo auch die Beschreibung und Vorwarden einzusehen sind. Realprätendenten haben ihre Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Termin anzumelden.

B. III. 2. R. 2239. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Oestinghausen.

Die in der Steuergemeinde Oestinghausen zu Hovestadt belegenen Immobilien des Fr. Ashoff, Fl. IV. 185. 186., Wohnhaus nebst Hof und Garten, taxirt zu 445 Thlr., sollen in Termino den 1. März 1837, Morgens 10 Uhr, subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten haben sich spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion, zu melden.

B. III. 2. R. 2240. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen.

Nachstehende Immobilien des Franz Becker genannt Gerkemeier, in der Katastralgemeinde Langenstraße, Flur III. Nr. 195. mit Wohnhaus, die zu Gerkemeiers Hofe gehörige Schäfereigerechtigkeit, die Grundstücke Flur III. 193. 194. 133. 71. 73. 81. 132. 186. 234., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 1078 Thlr. geschätzt, sollen den 4. März 1837, 11 Uhr Morgens, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ihre Ansprüche spätestens im Subhastationstermine anzumelden, bei Vermeidung der Präclusion.

B. III. 2. R. 2241. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Bilstein.

Folgende, in der Catastralgemeinde Brachthausen, in und bei Varste belegene, dem Johann Peetz zugehörige Grundstücke, als: das Wohnhaus nebst Hofraum, Flur II. Nr. 39. und folgende Gärten, Aecker, Wiesen, Holz-, Heid- und Hageberge, Flur II. Nr. 15. 43. 69. 70. 113. 125. 126. 129. 141. 144. 148. 151. 153., von Flur II. Nr. 164. und 186 b. $^1/_{10}$ und von Flur II. Nr. 157. 159. 165. und 167. $^1/_4$ zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt zu 522 Thlr. 24 Sgr. 7 Pf. Courant, sollen in dem auf den 17. Februar 1837, Morgens 11 Uhr, in der Wohnung

des Johann Peetz zu Varste anstehenden Termine im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Bilstein.

B. III. 2. N. 2242. Subhastations-Patent.

Folgende, in der Catastralgemeinde Kirchhundem, in und bei Flape belegene, zum Nachlasse der verstorbenen Wittwe Fischer genannt Siepe, Maria geborne Hermes, gehörige Immobilien, als: das Wohnhaus nebst Gemeindegerechtsame und Hofraum, Flur 9. Nr. 171., und folgende Gärten, Aecker, Wiesen, Holz-, Heid- und Hageberge, Flur 9. Nr. 10., Flur 9. Nr. 16., Flur 9. Nr. 28., Flur 9. Nr. 33., Flur 9. Nr. 110., Flur 9. Nr. 118., Flur 9. Nr. 144., Flur 9. Nr. 145., Flur 9. Nr. 163., Flur 9. Nr. 173., Flur 9. 174., Flur 10. Nr. 30.; ferner: zwei Drittel von $^2/_{20}$ Antheil an folgenden Grundstücken: Flur 9. Nr. 34, Flur 9. Nr. 126., Flur 9 Nr. 158., Flur 9. Nr. 162., Flur 9. Nr. 166., Flur 10. Nr. 2, Flur 10. Nr. 16, Flur 11. Nr. 5., Flur 11. Nr. 9. und außerdem $^1/_4$ von Flur 9. Nr. 129., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe, abgeschätzt zu 1474 Thlr. 1 Sgr. 4 Pf., sollen in dem auf den 17. März künftigen Jahrs, Vormittags 11 Uhr, in dem Fischerschen Wohnhause in Flape anstehenden Termine im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B III 2. N. 2243. Subhastations-Patent.

Nachstehende, den Eheleuten Wilhelm Vetter zu Eiserfeld zugehörige, in der dasigen Gemeinde gelegene Immobilien, nämlich: a. ein Wohnhaus, Flur A. Nr. 833., Fläche 10 Ruthen 53 Fuß; b. Hofraum daran, Flur A. Nr. 834., von 15 Ruth. 86 Fuß; c. Garten daran, Flur A. Nr 832., von 46 Ruth. 14 Fuß; d. Wiese in den Weiden, Flur A. Nr. 831., von 79 Ruth. 8 Fuß; e. dito bei der Walkmühle, Flur A. Nr. 1126., von 58 Ruth. 50 Fuß; f. Ackerland in den Weiden, Flur A. 835, von 37 Ruthen 58 Fuß, überhaupt zu 2027 Thlr. 5 Sgr. abgeschätzt, sollen den 25. Februar 1837, Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und die Verkaufs-Bedingung sind in unserer Registratur einzusehen. Alle unbekannte Realprätendenten werden hiermit zugleich aufgefordert, ihre deshalbigen Ansprüche bis in diesem Verkaufstermine, bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

B III. 2. N. 2244. Subhastations-Patent.

Nachstehende, dem Landmann Johs Heinrich Limper zu Unglinghausen zugehörige, in dasiger Gemeinde gelegene Immobilien, nämlich: ein Wohnhaus, Nr. 2. Fl. I. Nr. 109., I. 201. und 106., Gärten, 8 Ruthen 50 Fuß und 27 Ruthen 42 Fuß im Heilsgarten, Wiesen, I. 6, 10, 14, 71, 118, 178, 224, 218., 104 R. 56 F., 47 R. 53 F., 48 R. 99 F., 49 R. 13 F., 53 R. 74 F., 76 R. 78 F., 87 R. 16 F., 53 R. 8 F., Grashof am Haus, I. 108., 20 R. 84 F., Felder, I. 49, 171, 295, 693, 695, 701, 159 R. 77 F., 1 M. 166 R. 23 F., 46 R. 43 F., 94 R. 33 F., 1 M. 76 R. 66 F, 76 R. 5 F., Hauberg, I II. 1108., 5 Albus 6 Pf., überhaupt zu 820 Thlr.

Digitized by Google

24 Sgr. abgeschätzt, sollen den 8. März 1837, Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zum nothwendigen Verkauf ausgesetzt werden. Taxe und Verkaufsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche bis längstens zu dem bestimmten Termine hiermit vorgeladen.

B. III. 2. N. 2245. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Nachstehende Immobilien der Eheleute Johannes Dietermann zu Obernetphen, als: Wohnhaus, Flur I. Nr. 395.; Schmiede, I. 398.; Hof, I. 400.; Gärten, I. 161, 218, 397, 405.; Wiesen, I. 468. II. 210, 211. I. 458, 134.; Felder, I 471, 135, 136.; Hauberg, I. 530. II. 335, zufolge der nebst Bedingungen in registratura einzusehenden Taxe, abgeschätzt zu 879 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf., sollen in Termino den 1. März 1837, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Termine nachzuweisen.

B III. 2. N. 2246. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Nachstehende Immobilien des Rothgerbers Tillmann Siebel zu Freudenberg, als: Wohnhaus nebst Garten, Flur Freudenberg D. 1370, 1371., tarirt zu 505 Thlr., Scheune, D. 1403, zu 50 Thlr.; Gärten, D. 237, 504, 1430.; Wiesen, a. 203 D. 987, 1349; Baumhof, D. 1412.; Acker, E. 402., tarirt zu 119 Thlr. 9 Sgr. 2 Pf.; der 114. Theil im Herren-Hauberg, B. 63b. C. 146. F. 3a., zu 52 Thlr.; 1 Meste Hauberg im Erbenberg, A. 165, 168, 169, 169a. B. 54, 58, 63. C. 123, 221. D. 1464. F. 1, 3. H. 107, 217, 311., zu 54 Thlr., zufolge der in registratura einzusehenden Taxe, sollen am 4. März 1837, Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten haben bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Termine ihre Ansprüche nachzuweisen.

B. III. 2. N. 2247. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Siegen.

Nachstehende, der Wittwe und den Erben Johann Heinrich Zimmermann zu Tiefenbach zugehörige, in dasiger Gemarkung liegende Immobilien, nämlich: 17 R. 15 F. Garten im Hüttengarten, Fl. I. Nr. 190.; 71 R. 69 F. Wiese, I. 713.; 8 R. 78 F. Grashof, I. 739.; Feld, I. 202., 203., 95 R. 6 F., 127 R. 13 F.; dito, III. 112., 138 R. 93 F.; dito, II. 614., 1 M. 112 R. 49 F.; 6 Pf. Hauberg, I. 687., überhaupt zu 268 Thlr. 23 Sgr. taxirt, sollen den 9. März 1837, Nachmittags 2 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle öffentlich subhastirt werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Alle Realprätendenten dagegen werden, bei Vermeidung der Präclusion, zu Anmeldungen ihrer Ansprüche, längstens bis zu dem bestimmten Licitations-Termine hiermit vorgeladen.

B. VI. 2. N. 2248. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Arnsberg.

Nachstehende, dem Colon Joseph Vogtmann in Herblinghausen gehörige, in der Steuergemeinde Helleseld belegene Immobilien, als: 1) das in Herblinghausen belegene Wohnhaus nebst Speicher, Rinderstall, Schaafstall, Scheune, Backhaus und dem Hofraume, Fl. III. Nr. 134., tax. zu 1905 Thlr.; 2) das Holz in der Binnermark, Fl. I.

Nr. 20., tax. zu 136 Thlr.; 3) der Holzbeſtand in der Binnermark, Fl. I. Nr. 33., tax. zu 212 Thlr.; 4) der Holzbeſtand in der Lammecke, Flur I. Nr. 51., tax. zu 48 Thlr ; 5) der Holzbeſtand daſelbſt, Flur I. Nr. 67., tax. zu 37 Thlr.; 6) das Holz im Dinskert, Flur II. Nr. 8., tax. zu 63 Thlr.; 7) das Holz daſelbſt, Flur II. Nr. 12., tax. zu 156 Thlr.; 8) das Ackerland am Bileberg, Flur II. Nr. 35., tax. zu 41 Thlr.; 9) das Holz im Ochſenkampe, Fl. II. Nr. 36., tax. zu 62 Thlr.; 10) das Ackerland im Stucken, Fl. II. Nr. 38., tax. zu 26 Thlr.; 11) das Ackerland am Kleeberge, Fl. II. Nr. 39, tax. zu 15 Thlr.; 12) das Ackerland daſelbſt, Fl. II. Nr. 45., tax. zu 166 Thlr.; 13) das Ackerland im Sterkenfelde, Fl. II. Nr. 49., tax. zu 190 Thlr.; 14) das Ackerland im Kleeberge, Fl. II. Nr. 52., tax. zu 25 Thlr.; 15) das Ackerland daſelbſt, Fl. II. Nr. 56., tax. zu 81 Thlr.; 16) die Wieſe im Deipenſtepen, Fl. II. Nr. 58., tax. zu 330 Thlr.; 17) das Ackerland hinter dem Hofe, Fl. II. Nr. 59, tax. zu 400 Thlr.; 18) das Ackerland im Schild, Fl. II. Nr. 63., tax. zu 200 Thlr.; 19) das Ackerland im Rodlande, Fl. II. Nr. 73., tax. zu 210 Thlr.; 20) das Holz daſelbſt, Fl. II. Nr. 75., tax. zu 24 Thlr.; 21) das Holz im Schlah, Fl. II. Nr. 81., tax. zu 15 Thlr.; 22) das Ackerland am Eiſenberge, Fl. II. Nr. 90., tax. zu 120 Thlr.; 23) das Ackerland im Schlah, Fl. II. Nr. 93., tax. zu 450 Thlr.; 24) das Holz daſelbſt, Fl. II. Nr. 94., tax. zu 2 Thlr.; 25) das Holz im Hülsberg, Fl. II. Nr. 115., tax. zu 84 Thlr.; 26) das Holz auf der Ehrenhöhe, Flur III. Nr. 100., tax. zu 5 Thlr.; 27) die Hude daſelbſt, Flur III. Nr. 101., tarirt zu 15 Thlr.; 28) das Ackerland daſelbſt, Flur III. Nr. 105, tax. zu 50 Thlr.; 29) die Wieſe im Geierbruche, Flur III. Nr. 117., tax. zu 60 Thlr.; 30) die Wieſe im Krummenſtücke, Flur III. Nr. 118., tax. zu 93 Thlr.; 31) das Ackerland daſelbſt, Flur III. Nr. 119., tax. zu 112 Thlr.; 32) die Wieſe in Herblinghauſen, Fl. III. Nr. 131., tax. zu 158 Thlr.; 33) Garten daſelbſt, Fl. III. Nr. 132., tax. zu 47 Thlr.; 34) Garten daſelbſt, Fl. III. Nr. 133., tax. zu 35 Thlr.; 35) Garten daſelbſt, Fl. III. Nr. 135., tax. zu 5 Thlr.; 36) Obſtgarten oben aufm Hof, Fl. III. Nr. 136., tax. zu 45 Thlr.; 37) Wieſe im alten Garten, Fl. III. Nr. 144., tax. zu 70 Thlr.; 38) Wieſe auf dem Graben, Fl. III. Nr. 155., tax. zu 420 Thlr.; 39) Ackerland auf dem Biscof, Fl. III. Nr. 192., tax. zu 90 Thlr.; 40) Ackerland auf der neuen Wieſe, Fl. III. Nr. 194., tax. zu 62 Thlr.; 41) Ackerland ober dem Hofe, Fl. III. Nr. 196., tax. zu 347 Thlr.; 42) Ackerland in der Heimke, Fl. III. Nr. 210., tax. zu 90 Thlr.; 43) Ackerland hinter dem Sturmberg, Fl. III. Nr. 214., tax. zu 55 Thlr.; 44) Holz daſelbſt, Fl. III. Nr. 217., tax. zu 11 Thlr.; 45) Ackerland daſelbſt, Fl. III. Nr. 218., tax. zu 30 Thlr.; 46) Holz daſelbſt, Fl. III. Nr. 221., tax. zu 2 Thlr.; 47) Ackerland daſelbſt, Fl. III. Nr. 222., tax. zu 120 Thlr.; 48) Hude am Oſtenberge, Fl. III. Nr. 229., tax. zu 12 Thlr.; 49) Ackerland daſelbſt, Fl. III. Nr. 230., tax. zu 15 Thlr.; 50) Hude daſelbſt, Fl. III. Nr. 233., tax. zu 4 Thlr.; 51) Ackerland daſelbſt, Fl. III. Nr. 234., tax. zu 90 Thlr.; 52) Ackerland hinter dem Oſtenberg, Fl. III. Nr. 235., tax. zu 135 Thlr.; 53) Ackerland daſelbſt, Fl. III. Nr. 237., tax. zu 12 Thlr.; 54) Holz an der Haar, Fl. III. Nr. 253., tax. zu 60 Thlr., zufolge der, nebſt Hypothekenſchein und Bedingungen in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſollen am 18. Mai 1837, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden.

B. III. 2. N. 2249. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Hilchenbach.

Drei Aecker und eine Wiese des verstorbenen Johann Jakob Roth, dessen Wittwe und Kinder erster Ehe zu Helberhausen, Flur A. Nr. 69, 77, 378., Flur B. Nr. 89., taxirt zusammen zu 39 Thlr. 12¾ Sgr., sollen am 7. März k. J., Morgens 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Vorwarden sind in der Gerichts-Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine zu melden.

B. III. 2. N. 2250. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Hattingen.

Die Immobilien des Landwirths Peter Heinrich Schmidtmann, bestehend: 1) in dem zu Niederelfringhausen gelegenen Stumb Bembergs Hofe, geschätzt zu 4629 Thlr. 20 Sgr.; 2) in dem zu Oberbonsfeld gelegenen Brills Kotten, geschätzt zu 667 Thlr, zufolge der nebst den Hypothekenscheinen in hiesiger Registratur einzusehenden Taxations-Verhandlungen, sollen in Termino den 28. Februar 1837, Vormittags 11 Uhr, an der gewöhnlichen Gerichtsstelle einzeln verkauft werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine anzumelden.

B. III. 1. N. 2251. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest.

Das Wohnhaus der Eheleute Caspar Hesselmann Nr. 119 zu Sassendorf, taxirt zu 273 Thaler, soll am 3. April 1837, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in hiesiger Registratur eingesehen werden. Soest, den 30. November 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III 1. N. 2252. Subhastations-Patent.

Die dem Johann Caspar Grothe zugehörige, aus Haus, Garten, Aecker, Wiesen und Holzungen bestehende Besitzung zu Worbscheid, Kirchspiels Valbert, zusammen abgeschätzt auf 1028 Thlr. 6 Sgr. 1 Pf. Cour., zufolge der nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 29. März künftigen Jahres, Morgens 11 Uhr, in der Behausung des Johann Caspar Grothe zu Worbscheid subhastirt werden. Meinerzhagen, den 7. December 1836.

Königliche Gerichts-Commission.

B III 1. N. 2253. Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent. — Königl. Justiz-Amt Bilstein.

Folgende, den Minorennen der verstorbenen Eheleute Valentin Oberste gnt. Stinn und Theresia geb. Kleffmann in Marmecke zugehörige, in der Gemeinde Oberhundem belegene Immobilien, bestehend aus dem Hause, Hofraum, Gemeindegerechtsame und einem Schweinestalle, Fl. 15. Nr. 159. und den Grundstücken, Fl. 15. Nr. 155. und 162. 160. 175. 207., Fl. 16. Nr. 57. 75., Fl. 15. Nr. 138., Fl. 16. Nr. 38. 19. 42., Fl. 15. Nr. 107. 310. und 315., Fl. 14. Nr. 105. 29. 2. und 13 34. 63. 115. 148. 157. 164. und 181. 189. und 200. 238., Fl. 15. Nr. 75., Fl. 14. Nr. 215. und 224., Fl. 15. Nr. 85. 262. 288. und 307. 281, 1/7 von Fl. 14. Nr. 46. 48. 103., Fl. 15. Nr. 14. 25. 31. 33. 43. 44. 62. 66. 68. 94. 100. 240. 243. 244. 271. 273. 285. 104. 123., 1/8 von Fl. 9. Nr. 48., 1/11 von Fl. 11. Nr. 34., 5/57 von Fl. 14. Nr. 1. 113. und 133. 149. 239., Fl. 15. Nr. 204. 208. und 318, taxirt zu 1200 Thlr. 12

Digitized by Google

Sgr. 3 Pf., sollen zufolge der nebst Taxe und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Hypotheken-Extracte, am 21. März 1837, Nachmittags 2 Uhr, in Marmecke in der Behausung des Kleffmann gnt. Heimes meistbietend versteigert werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Hilchenbach. B. III. 1. N. 2254. Subhastations-Patent.

Die aus einem Wohnhause, nebst Garten und Baumhof, einer Garten- und einer Wiesen-Parzelle, auch 9 11/20 Pfenning Hauberg bestehenden Besitzungen des verstorbenen Georg Schür sen. zu Müsen, Flur II. Nr. 672. 673. 674. 39., Flur IV. Nr. 233., Flur III. Nr. 513. 514. der Gemeinde Müsen, taxirt zusammen zu 205 Thlr. 27 Sgr. 9 Pf., sollen am 30. März k. J., Morgens 11 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Gerichts-Registratur einzusehen. Unbekannte Realprätendenten haben sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens im Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum. B. III. 1. N. 2255. Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus und der Garten der Ehefrau Julius Schmalenberg zu Wattenscheidt, Band II. pag. 529 und 511 des Hypothekenbuchs daselbst, gerichtlich abgeschätzt zu 580 Thlr., zufolge der nebst Vorwarden und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in Termino den 17. März 1837, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Bochum. B. III. 1. N. 2256. Subhastations-Patent.

Das den Erben Bungart zu Sevinghausen gehörige Stück Ackerland auf der Höhe, pag. 213 des Hypothekenbuchs daselbst, gerichtlich abgeschätzt zu 250 Thlr., zufolge der nebst Vorwarden und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in Termino den 31. März 1837, Nachmittags 3 Uhr, im Haackmannschen Wirthshause zu Stalleicken subhastirt werden.

Fürstlich Bentheimsches Land- und Stadtgericht zu Limburg. B. III. 1. N. 2257. Subhastations-Patent.

Die dem Landwirthe Wilhelm Stock genannt Humme und den Erben Johann Diederich Biehut hieselbst gemeinschaftlich zugehörige, unweit der Nahmer am Waldbistrikt der Ohrt genannt belegene Wiese, groß nach Flur E. Nr. 180 des Flurbuchs von Limburg ein Morgen 41 □R. 30 F. Pr. M., eingetragen vol. II. fol. 9. des Hypothekenbuchs der Nahmer und gerichtlich abgeschätzt zu 192 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf. Cour., soll in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 12 April 1837, Nachmittags 4 Uhr, bestimmten Termine theilungshalber subhastirt werden. Taxe und Vorwarden sind in hiesiger Registratur einzusehen.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Fredeburg. B. III. 1. N. 2258. Subhastations-Patent.

Das in der Eberhard Stracke'schen Subhastation von dem Caspar Stoermann gnt. Wesen erstandene sogenannte Gabriels Wohnhaus zu Schmallenberg mit Hofesraum, Flur V. Nr. 439, Bürgerrecht und Garten beim Hause, Flur V, Nr. 438, ab-

Digitized by Google

geschätzt zu 240 Thlr., sollen in Termino den 3. April k. J., Nachmittags 2 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Störmann zu Schmallenberg meistbietend verkauft werden. Taxe und Vorwarden sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

B. III 1. N. 2259. Subhastations-Patent.

Nothwendige Verkäufe. — Justiz-Amt Fredeburg.

Es sollen: A. die dem Ackersmann Johann Grewe zu Heimingbausen zugehörigen Grundstücke der Catastral-Gemeinde Berghausen, Flur I. Nr. 74. Acker, Nr. 75. Wiese, Fl. II. Nr. 20. Ackerland, tarirt zu 174 Thlr., am 7. April k. J., Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle dahier; B. die der Wittwe Anton Heute gut. Lutter in Werpe zugehörigen Grundstücke der Catastral-Gemeinde Werpe, Fl. IV. Nr. 143. Wildland, Nr. 71. Wiese, tarirt zu 32 Thlr, am 1. April k. J., Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Henkel zu Werpe; C. die den Erben Johann Heinrich Balzer modo Bernard Balzer gut. Fehling in Schmallenberg zugehörigen Grundstücke der Cat. Gem. Schmallenberg, Fl. V. Nr. 116. Wiese, Nr. 117. Garten, Nr. 118. mit dem darauf stehenden Wohnhause sammt Bürgerrecht, taxirt zu 460 Thlr., am 4 April k. J., Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Heinrich Bergenthal in Schmallenberg verkauft werden. Taxe und Vorwarden können in hiesiger Registratur eingesehen werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in den bestimmten Terminen unter Strafe der Präclusion anzumelden.

B. III. 1. N. 2260. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen.

Nachstehende Immobilien des Caspar Bickmann, in der Catastral-Gemeinde Hoinkhausen: Wohnhaus in Westereiden, Flur VI. 183. und die Grundstücke Flur VI. 182. 69., VII. 83., VIII. 1. 3. 4. 9. 10. 11. 12. 17. 135. 143. 162, zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe 225 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. unter Nichts taxirt, sollen den 5. April, 11 Uhr, an Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, ihre Ansprüche spätestens im Licitationstermine anzumelden.

B III 1. N. 2261. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Schwelm.

Der Kotten der Wittwe und Erben Johann Peter Hellmann so wie des Peter Caspar Hellmann, im Bruche belegen und im Hypothekenbuche von Rechstebreck Fol. 118 eingetragen, abgeschätzt auf 718 Thaler, zufolge der nebst neuestem Hypothekenscheine in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll am 5. April 1837, Nachmittags 3 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

B. III. 1. N. 2262. Subh. stations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Die der Wittwe Müller Keuning und ihren Kindern gehörige neue Mühle bei Soest in der Brüder Feldmark, mit Zubehör abgeschätzt zu 1111 Thlr. 2 Sgr. 8 Pf., soll am 1. April 1837, Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Gerichtsgebäude subhastirt werden. Taxe und neuester Hypothekenschein können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden. Soest, den 11. December 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B I. N. 2263. Subhastations-Patent.

Die der Wittwe des Dachdeckers C. D. Hoffmann in Westhofen und ihren Kindern gehörigen, im Hypothekenbuche Band II. fol. 122 eingetragenen Immobilien: a das Wohnhaus in Westhofen an der Hauptstraße sub Nr. 15, mit Zubehörungen, Flur V. Nr. 228 der Grundsteuer-Mutterrolle, tarirt zu 324 Thaler 7 Sgr. 6 Pf.; b ein Kuhweiderecht auf dem Spiele im Lohkampe, tarirt zu 200 Thlr.; c die Holzung im Ebberge am Rekelspfade, 8 Morgen 109 Ruthen, Flur II. Nr. 45, tarirt zu 68 Thlr. 25 Sgr. 4 Pf.; d ¾ Gartenstücke im Eulenhole, 22 Ruthen 25 Fuß, Flur V. Nr. 96, tarirt zu 36 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.; e ein halber Morgen Ackerland auf der Wanne, 126 Ruthen 50 Fuß, Flur IV Nr. 374, tarirt zu 84 Thlr., sollen in dem am 9. Februar k. J., Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Hügemeier zu Westhofen angesetzten Termine zum freiwilligen gerichtlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden, und ist die Taxe nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehen. Schwerte, den 10. December 1836. Königl. Gerichts-Commission.

N. 2264. Steckbrief hinter C. F. Marmelstein.

Der nachstehend signalisirte Sträfling Carl Friedrich Marmelstein ist am 9. d. M. aus der Zuchthausanstalt zu Herford entwichen.

Sämmtliche Militair- und Civil-Behörden werden hierdurch resp. ersucht und angewiesen, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an die Zuchthaus-Direction zu Herford abliefern zu lassen.

Minden, den 14. December 1836.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist gebürtig und wohnhaft zu Kirchlengern, evangelischer Confession, 31 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, hat braune Haare, niedrige Stirn, braune Augenbraunen, braune Augen, kleine Nase, kleinen Mund, röthlichen Bart, gute Zähne, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ist gesetzter Gestalt und spricht hochdeutsch. Besondere Kennzeichen: Auf der linken Wange eine kleine Warze.

Bekleidung bei der Entweichung: Ein braunes tuchenes Kamisol, dergleichen kurze Beinkleider, graue melirte lange wollene Strümpfe.

N. 2265. Edictal-Ladung.

Alle unbekannte Gläubiger, welche an dem ehemaligen hiesigen Sportel- und Dereſtal-Rendanten Soer aus dessen Dienstführung als Rendant etwas fordern zu können vermeinen, haben sich binnen drei Monaten, spätestens in dem auf den 24. Februar 1837, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine zu melden, widrigenfalls sie nach §. 171. lit. d. I. 51. Allgemeine Gerichts-Ordnung und nach der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 17. Juli 1833 mit ihren Ansprüchen präcludirt werden und die Löschung und Rückgabe der Soerschen Caution erfolgt.

Meschede, den 12. November 1836. Königl. Justiz-Amt.

N. 2266. Diebstahl zu Berg-Camen.

In der Zeit vom 30. v. M. bis zum Mittag des 2. d. M. sind aus einem verschlossenen Koffer zu Berg-Camen folgende Gegenstände entwendet:

1) ein blau gedruckter leinener Beutel mit 2 Thlr. in baarem Gelde, theils aus ⅓, ⅙ und 1/12 Thalerstücken, theils in Pfenningstücken bestehend;

2) eine eingehäusige silberne Taschenuhr mit gelbem Kasten von Messing, weißem Zifferblatte, worauf das Schlüsselloch befindlich, gelben Zeigern, und war von dem Minutenzeiger die Spitze abgebrochen. An der Uhr war ein schwarzes Bändchen mit einem Schlüssel von Messing, in dem Kasten derselben lag ein weißes Papier, worauf der Ort Gummersbach und der Name eines dortigen Uhrmachers geschrieben war;
3) ein neues, nicht gesäumtes, gelb geblümtes halbseidenes Halstuch;
4) ein alter schwarzer Filzhut;
5) ein Paar fast neue Mannsschuhe mit Riemen, welche mit Nägeln beschlagen waren, wovon einer fehlte.

Wir fordern Jeden auf, der zur Ermittelung des Thäters oder Wiederherbeischaffung der gestohlenen Sachen etwas beitragen kann, dieses uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen. Hamm, den 13. December 1836.

Königliches Inquisitoriat.

N. 2267. Diebstahl zu Sandbochum und in der Nordenfeldmark bei Hamm.

Am 2. d M. sind aus einem Schäferkarren in Sandbuchum bei Hamm, mittelst Gewaltanwendung, folgende Gegenstände entwendet:

ein mit Federn gefülltes Ober- und Unterbett, schon etwas gebraucht, und blau und weiß gestreift; zwei gleichfarbige Kopfkissen, wovon eines mit einem weißen leinenen Ueberzuge versehen war; ein leinenes Betttuch, gezeichnet E. S; ein grauer tuchener, mit weißer Leinewand gefütterter, nur mit einem messingenen gelben Knopf versehener schon getragener Ueberrock; eine Schäferweste, bestehend aus einem Kalbfell, dessen rothe Haarseite nach außen gekehrt war, von unten bis oben an dieser Weste befanden sich sechs blanke gelbe Knöpfe von Messing; ein mit einem eingeschlagenen Namen und hölzernem Stiel versehenes sogenanntes Schäferbeil; ein oben rund ausgeschnittener halb verschliessener blauer leinener Kittel; ein Paar wollene weiße gestrickte Handschuhe, woran nur für den Daumen der Hand ein Fingerling befindlich war.

Ferner sind am 1. d. M., Abends zwischen 5 und 7 Uhr, aus zwei andern unweit von hier in der Norden-Stadtfeldmark aufgestellt gewesenen verschlossenen Schäferkarren mittelst gewaltsamer Erbrechung, folgende Sachen entwendet:

A aus einem derselben: ein mit Federn gefülltes Ober- und Unterbett, wovon ersteres mit einem gedruckten, weiß auf grünem Grunde geblümten neuen Ueberzug versehen war, das Unterbett war grau gestreift und mit einigen Regenflecken versehen; ein mit Federn gefülltes Kopfkissen von weißem Drill mit schmalen blauen Streifen; ein Kopfkissen mit weißem leinenem Ueberzuge; ein an einer Ecke mit den Buchstaben E. F. in rothem Garn gesticktes neues leinenes Betttuch; zwei blaue leinene, oben am Halse rund ausgeschnittene Kittel, einer hellblau, der andere dunkelblau; eine Schäferweste, aus weißen mit der Haarseite nach inwendig gekehrten Schaafsfellen verfertigt, nur mit einem knöchernen Knopfe versehen; eine dunkelgraue lange wein Hose von Commistuch mit knöchernen Knöpfen und grauem leinenem Futter, am rechten Bein herunter waren an derselben röthliche Flecken; eine kattune Weste auf schwärzlichem weißgeblümtem Grunde, mit Knöpfen von gleichem Zeuge und Futter von grauer Leinwand; ein himmelblaues Kollet von Nanquin mit Knöpfen von

Digitized by Google

gleichem Zeuge, kleinen Schößen und an jeder Außenseite mit einer Tasche versehen, mit Futter von weißer Leinewand; ein Paar weiße leinene Handschuhe mit einem Fingerling für den Daumen jeder Hand, an dem Handschuh für die rechte Hand war ein kleines von den Mäusen gefressenes Loch; ein Tabacksbeutel von braunem Leder mit ledernen Bändern, mit zwei nicht bezeichneten Buchstaben weiß bestickt; eine blaue, oben und unten mit einem weißen Rande versehene wollene Mütze;

B. aus dem andern Schäferkarren: ein mit Federn gefülltes Ober- und Unterbett, wenig gebraucht, das Unterbett war von grauem Drill, das Oberbett mit einem halb von weißer Leinwand, halb von gedrucktem klein geblümtem Zeuge verfertigten Ueberzuge versehen; ein Pfühl mit weißem Ueberzug; ein Kopfkissen mit einem weiß und blau carirten Ueberzug; ein Betttuch; ein langes unten rund abgeschnittenes, mit grauer Leinwand gefüttertes, an jeder Außenseite mit einer Tasche versehenes Kamisol von grauem Tuche mit gelben Knöpfen von Messing; ein schon getragener, rund ausgeschnittener blauer leinener Kittel ohne Kragen; ein Paar lange grau und weiß gestreifte Gamaschen von Drill; ein rothes kattunenes Halstuch; ein gewöhnliches Schäferbeil mit hölzernem Stiel.

Wir fordern Jeden auf, der rücksichtlich dieser Diebstähle zur Ermittelung des Thäters oder Wiederherbeischaffung der gestohlenen Sachen etwas beitragen kann, dieses uns oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Hamm, den 15. December 1836. Königl. Inquisitoriat.

N. 2268. Diebstahl zu Stenglingsen.

In der Nacht vom 1 auf den 2. dieses Monats ist dem Colonen Huster zu Stenglingsen aus dessen Waschkammer ein großer kupferner Kessel, der ungefähr einen halben Ohm enthält, und durch einen Riß oben unterm Rande kenntlich ist, mittelst Einbruchs entwendet worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieses Gegenstandes und ersuchen, was davon und vom Diebe bekannt werden möchte, dem Königlichen Inquisitoriate zu Hamm oder uns bald anzuzeigen. Limburg, den 6. December 1836.

Fürstliches Land- und Stadtgericht.

N. 2269. Diebstahl zu Limburg.

In der Nacht vom 19. auf den 20. November d. J., sind dem Handelsmann Simon Isaac hieselbst, durch Einbruch und Einsteigen im zweiten Stockwerke seines Wohnhauses, folgende Gegenstände entwendet worden:

ein und ein halb Stück oder ungefähr 40 Ellen aschgrauen Biber; ein Stück oder ungefähr 30 Ellen dunkelgrünen Biber; einige Reste von hellgrünem und dunkelgrünem Biber; eine große Quantität von $^5/_4$ breitem Kattun, von verschiedenen Sorten und Farben; eine Quantität von $^6/_4$ breitem Kattun von Rosafarbe, gelb und dunkelbraun mit rothen Blümchen; eine Quantität Westenzeug von verschiedenen Sorten und Farben; einige halbe Stücke schwarzen $^3/_4$ breiten Tibet; eine Quantität baumwollene Tücher, größtentheils Taschentücher, von verschiedenen Sorten und Farben; eine Quantität Siamosen, $^5/_4$ und $^6/_4$ breit; verschiedene Sorten Sommerzeug, als Nanquin ꝛc. und mehrere andere Ellenwaaren, die noch nicht näher angegeben werden können.

Indem wir vor dem Ankaufe dieser Gegenstände warnen, ersuchen wir Jeden,

Digitized by Google

namentlich die Königlichen Polizeibehörden, ſich die Entdeckung dieſes bedeutenden Diebſtahls angelegen ſeyn zu laſſen, und alles, was ihnen davon bekannt werden möchte, dem Königlichen Inquiſitoriate zu Hamm oder uns bald mitzutheilen.

Limburg, den 7. December 1836. Fürſtliches Land- und Stadtgericht.

N. 2270. Diebſtahl zu Hörde.

Am 22. September d. J., iſt dem Nagelſchmied Chriſtian Pfeiffer aus Hörde aus ſeiner Schlafſtube beim Wirth Rudolph Crone daſelbſt eine blaue Tuchhoſe entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, fordern wir Jeden auf, Alles was ihm von dieſem Diebſtahl und dem Thäter bekannt geworden, entweder bei der nächſten Obrigkeit oder bei uns anzuzeigen. Dortmund, den 10. December 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 2271. Anlegung eines Reckſtahlhammers zu Hasperbach.

Der Kaufmann und Reidemeiſter Herr Adam Rottmann zu Hasperbach beabſichtigt, bei ſeinem daſelbſt gelegenen Hammer und Schleifmühle einen neuen Reckſtahlhammer anzulegen.

Die jetzt unterſchlächtig gehenden Werke ſollen zwar künftig oberſchlächtig gehen, indeß ſoll demungeachtet in den Nivellementsverhältniſſen keine Veränderung ſtatt finden und nur auf eigenem Grund und Boden ein Sammelteich angelegt werden.

Der Situationsplan von dieſer Anlage liegt auf der hieſigen Kreisſtube zur Einſicht offen.

Alle, welche hierdurch ihre Rechte gekränkt glauben, werden aufgefordert, ihre desfallſigen Widerſprüche binnen einer präcluſiviſchen Friſt von acht Wochen von heute an, ſowohl hier als bei dem Bauherrn anzubringen und zu begründen.

Hagen, den 28. November 1836. Königl. Landraths-Amt.

N 2272. Aufforderung wegen eines entkommenen Pferdes.

Dem Colon Brauckmann zu Hengſen iſt ein Pferd aus der Weide entkommen und wahrſcheinlich geſtohlen worden. Daſſelbe iſt 10—12 Jahre alt, eine Stute, 15½ Hand groß, braun mit weißem Stern, und hat am rechten Vorderfuße eine Narbe.

Indem ich dieſes zur öffentlichen Kenntniß bringe, erſuche ich alle diejenigen, welche hierüber Auskunft geben können, entweder mir oder der nächſten Polizeibehörde Mittheilung zu machen. Aplerbeck, den 20. November 1836.

Der Bürgermeiſter.

N. 2273. Aufforderung wegen eines entkommenen Pferdes.

Dem Fuhrmann Wilhelm Weſtermann aus Schwerte iſt aus der Weide des hieſigen Colon Rathe ein Pferd entkommen. Daſſelbe iſt ſchwarzbraun von Farbe, etwas ſenkrückig, eine Stute, circa 15 Hand hoch und 10 Jahre alt, hat vor dem Kopfe einen kleinen Stern.

Indem ich dieſes zur öffentlichen Kenntniß bringe, erſuche ich diejenigen, welche etwa Auskunft über das vermißte Pferd geben können, die desfallſige Anzeige an die nächſte Polizeibehörde abzugeben. Aplerbeck, den 10. December 1836.

Der Bürgermeiſter.

Digitized

B. I. N. 2274. Verding der Beköstigung der Professoren ꝛc des Collegii und Clerical-Seminars zu Paderborn.

Nach einer Verfügung des Königl. Hochlöblichen Provinzial-Schul-Collegii vom 21. November d. J. soll die Beköstigung der Professoren und Lehrer im hiesigen Collegio, so wie der Mitglieder des hiesigen Clerical-Seminars, im Durchschnitt täglich 60 Personen, vom 1. Mai 1837 ab bis zum 1. October 1840 in Entreprise gegeben werden.

Zur Abhaltung der desfallsigen Licitation wird Termin auf den 30. Januar 1837, Morgens 9 Uhr, in dem hiesigen Collegio anberaumt, wozu qualificirte Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen der Entreprise täglich bei dem Unterzeichneten auf dem hiesigen Rathhause eingesehen werden können.

Zur Nachricht dient, daß zu der Licitation nur solche Personen zugelassen werden, welche sowohl über den Besitz hinreichender Mittel, um allen Obliegenheiten nachkommen zu können, als auch in Betreff ihres unbescholtenen Rufs und ihrer Cautionsfähigkeit durch obrigkeitliche Atteste, wenn sie in dieser Hinsicht nicht schon hinreichend bekannt sind, sich gegen den unterzeichneten Licitations-Commissarius vollständig auszuweisen im Stande sind. Paderborn, den 9. December 1836.

Der Stadtdirector Brandis.

N 2275. Fruchtverkauf zu Soest.

Am 30. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Stifte Walburg hierselbst ungefähr 1000 Scheffel Roggen, 1000 Scheffel Gerste und 40 Scheffel Weitzen öffentlich meistbietend verkauft werden. Soest, den 14. December 1836.

Königliches Rentamt.

N. 2276. Fruchtverkauf zu Meschede.

Mit Bezug auf die Publication vom 4. December c. wird noch bekannt gemacht, daß zu Meschede am 3. Januar k. J. auch beiläufig 1000 Scheffel Hafer dem öffentlichen Meistgebote in gewöhnlicher Weise ausgesetzt werden.

Meschede, den 14. December 1836. Königl. Rentamt.

N. 2277. Fruchtverkauf zu Werl.

Am Donnerstag den 5. Januar 1837, des Morgens 10 Uhr, werden bei der Receptur Werl 300 Scheffel Roggen und 700 Scheffel Gerste im öffentlichen Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt. Arnsberg, den 16. December 1836.

Königliches Rentamt.

N. 2278. Taxe für die Binnerpächte beim Rentamte Soest pro 1836.

Von Königl. Regierung sind für die pro 1836 von den Prästantiarien des hiesigen Rentamts zu entrichtenden Binnerpächte folgende Redemtions-Preise festgesetzt worden:

1)	für	1 Kalb	1	Thlr.	—	Sgr.	— Pf.
2)	"	1 Hammel	1	"	—	"	— "
3)	"	1 Lamm	—	"	12	"	6 "
4)	"	1 Schwein	5	"	—	"	— "
5)	"	1 Gans	—	"	10	"	— "
6)	"	1 Huhn	—	"	2	"	6 "
7)	"	100 Schobben Stroh	1	"	12	"	— "
8)	"	1 Fuder hartes Holz (4spännig)	2	"	10	"	— "
9)	"	1 " " " (2spännig)	1	"	5	"	— "
10)	"	1 Fuder oder 30 Stück Börden	—	"	20	"	— "
11)	"	100 Eier	—	"	15	"	— "

Digitized by Google

12)	"	1 Pfund Wachs	.	.	.	.	.	.	— Thlr.	12	Sgr. — Pf.
13)	"	1 " Buttter	.	.	.	.	.	.	— "	4	" — "
14)	"	1 " Käse	.	.	.	.	.	.	— "	2	" — "
15)	"	1 " Heede zu spinnen			.	.	.	.	— "	1	" 6 "
16)	"	1 Soester Scheffel Lein zu säen				.	.	.	— "	22	" — "
17)	"	das Recht der Fischerei	.	.	.	.	.	.	— "	15	" — "
18)	"	" halbe Obst von einer großen Colonie					.	.	— "	15	" — "
19)	"	" " " " " " kleinen "						.	— "	7	" — "
20)	"	einen Spanndienst von einer großen Colonie						.	1 "	—	" — "
21)	"	desgl. von einer kleinen Colonie oder einem Kotten							— "	20	" — "
22)	"	einen Handdienst	.	.	.	.	.	.	— "	3	" — "

Die Pflichtigen haben hiernach ihre Schuldigkeit binnen 8 Tagen, bei Vermeidung der Execution zu berichtigen.

Soest, den 19. December 1836. Königliches Rentamt.

B I. N. 2279. Verkauf von Grundstücken zu Damm.

In Folge des mir Seitens des hiesigen Armen-Directorii gewordenen Auftrags werde ich nachbenannte, zu den vereinigten hiesigen Wohlthätigkeits-Fonds gehörige Colonate in folgenden Terminen zum öffentlichen grundzinsweisen Verkaufe in meinem Geschäftslocale aussetzen, nämlich:

1) den in Suddincker belegenen Tiggemanns Hof, am 20. Februar a. f., Nachmittags 2 Uhr;
2) den Holtsträters Hof daselbst, am 21. Februar a. f., Nachmittags 2 Uhr;
3) den Rebbers Hof in Bönen, am 22. Februar a. f., Nachmittags 2 Uhr;
4) den Renningholts Hof in Rhynern, am 23. Februar a. f., Nachmittags 2 Uhr;
5) den Bressers und Weimarschulzen Hof in Wiescherhöfen, letzteren auch zum freien Verkaufe, am 24. Februar a. f., Nachmittags 2 Uhr.

Die betreffenden Taxen und Verkaufsbedingungen können vorher bei mir eingesehen werden. Hamm, den 15. December 1836. Dobbelstein, Notar.

N. 2280. Zurückgenommene Steckbriefe.

Zurückgenommene Steckbriefe.

Johann Eberhard Kleine, Beilage pro 1835, Stück 33. Nr. 1484.

Friedrich Wilhelm Meisterfeld, Beilage Stück 5. Nr. 184., und Stück 46. Nr. 2021.

Heinrich Zaun, Beilage Stück 48. Nr. 2093.

Wilhelm Müller, Beilage Stück 48. Nr. 2096.

N. 2281. Zurückgenommener Aufruf.

Zurückgenommener Aufruf.

Friedrich Wilhelm Heidenreich, Beilage Stück 51. Nr. 2213.

Digitized by

Amtsblatt
der Königlichen Regierung zu Arnsberg.

Stück 53. Arnsberg, den 31. December 1836.

N. 413. Ausgabe neuer Kassen-Anweisungen zu 50 Thaler.

Nach Vorschrift der Allerhöchsten Kabinetsordre vom 14. November v. J. wegen Anfertigung und Ausgabe neuer Kassen-Anweisungen (Gesetz-Sammlung de 1836, S. 469) soll vom 2. Januar k. J. ab, die Ausgabe der neuen Kassen-Anweisungen zu Funfzig Thaler bewirkt werden.

Die nachfolgende Beschreibung dieser neuen Kassen-Anweisungen wird deshalb, in Gemäßheit des Artikel II. der vorgedachten Allerhöchsten Bestimmung, hierdurch bekannt gemacht. Ein Austausch der alten Kassen-Anweisungen ist hiermit, wie wir wiederholt in Erinnerung bringen, nicht verbunden, die Einlösung derselben wird vielmehr nach dem Artikel III. der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 14. November v. J. allmählig erfolgen und der Austausch künftig auf die unter Nr. IV. eben dort vorgeschriebene Art durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht werden.

Berlin, den 10. December 1836.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.
Rother. von Schütze. Beelitz. Deetz. von Lamprecht.

Beschreibung
der neuen Kassen-Anweisungen zu Fünfzig Thaler.

Die neuen Kassen-Anweisungen zu Fünfzig Thaler enthalten in einem gelblichen Papier in der Mitte als Wasserzeichen den Preußischen Wappen-Adler in einem viereckigen Felde, über demselben die Königliche Krone und auf jeder Seite die Zahl 50.

I. Die Schauseite

zeigt in der Mitte das Königliche Wappen, zu beiden Seiten desselben befindet sich oberhalb die Serien- und Folien-Zahl, in der Mitte links und rechts auf einem Liniengrunde die Werthbezeichnung 50 Thlr. und unten in fünf Zeilen die Worte:

Digitized by Google

Funfzig Thaler Courant,

nach dem Münzfuße von 1764, vollgültig in allen Zahlungen.

Berlin den 2ten Januar 1835.

Haupt Verwaltung der Staats Schulden.

Die Unterschriften der Mitglieder dieser Behörde.

Rother. von Schütze. Beelitz. Deetz. von Lamprecht.

Die Verzierungen, welche das Königliche Wappen und den darunter befindlichen Text umschließen, sind:

1) in den Ecken: oben zwei, in einem Lorbeerkranze sitzende Adler mit ausgebreiteten Flügeln, unten zwei Genien, Tafeln mit der Bezeichnung *50 Thaler.* haltend;
2) über dem Königlichen Wappen, eine Leiste mit Laubgewinden, zwischen denen auf liniirtem Grunde die Worte:

Königl. Preuss. Kassen-Anweisung.

stehen;
3) zu beiden Seiten stehen auf verzierten Gestellen rechts die Göttin des Glücks und des Wohlstandes, links das Bild des Merkur, als Symbol des Handels und der Betriebsamkeit.
4) Unter dem Text der Kassen-Anweisung ist oben und unten eine Leiste mit dem Stern und Kette des schwarzen Adler-Ordens und zwischen zwei Adlern die Androhung der Strafen befindlich, welche nach den Landes-Gesetzen die Verfälscher und Nachmacher der Kassen-Anweisungen und die Verbreiter falscher Exemplare treffen.

II. Die Kehrseite.

In der Mitte der obern Verzierung befindet sich die Königliche Krone, getragen von zwei Genien, welche rechts und links durch Guirlanden von Lorbeerblättern mit sitzenden Adlern verbunden sind. Ueber der Guirlande stehen in drei Abtheilungen die Worte:

FUNFZIG THALER COURANT.

Unter der Königlichen Krone erblickt man zwischen den Worten:

FUNFZIG

THALER COURANT.

einen auf einem Donnerkeil sitzenden gekrönten Adler auf lichtem Grunde, neben demselben: rechts die Minerva, Göttin der Weisheit, und links die Ge-

Digitized b

rechtigkeit mit ihren Attributen. Ueber diesen Figuren stehen, im Mittelpunkt der Verzierungen, die Zahlen *50* mit den Umschriften rechts: ***PRUSSIAN TREASURY BILL***, und links: ***BILLET DU TRESOR PRUSSIEN.***

In der die Unterlage bildenden Leiste befinden sich: die Litera, die geschriebene Nummer der Kassen-Anweisung mit dem beigesetzten Namen eines Beamten des Ausfertigungs-Bureau, und die Jahreszahl 1835. Ober- und unterhalb dieser Leiste steht die Wiederholung der gesetzlichen Straf-Androhung, zur Warnung gegen die Verfälschung und Nachbildung der Kassen-Anweisungen.

Den Grund der ganzen Kehrseite bedeckt ein strahlenförmiges Netz von geraden und kreisförmigen Linien. Berlin, den 10. December 1836.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

Bekanntmachungen des Königlichen Ober-Präsidenten.

N. 414. Verleihung der Rettungs-Medaille.

Des Königs Majestät haben dem Schifferknecht Heinrich Meuwsen aus Duisburg und dem Tagelöhner Gottfried Wolters zu Dorsten für die im Juni d. Jahrs mit eigener Lebensgefahr bewirkte Rettung des Johann Dückerhoff aus dem Lippemühlenkolk zu Dorsten die Rettungs-Medaille mit dem Bande zu verleihen geruhet.

Münster, den 20. December 1836.

N 415. Debits-Erlaubniß.

Für nachstehende außerhalb der deutschen Bundes-Staaten in deutscher Sprache erschienene Schriften ist die Debitserlaubniß innerhalb der Königlichen Lande ertheilt:

1) Neues französisches Lesebuch. Eine Auswahl französischer und deutscher Aufgaben von Caspar Hirzel, vervollständigt von Conrad von Orell. Vierte verbesserte und vermehrte Aufl. Aarau. 1836. Bei Heinr. Remigius Sauerländer. 8.
2) Methodisches Lehrbuch des Denkrechnens, sowohl im Kopfe, als mit Ziffern, für Volksschulen, von Jacob Heer. Erster Theil. Zürich. Bei Friedrich Schultheß. 1836. 8.
3) Guide of Englisch and Germen Conversation. Anleitung zur englischen und deutschen Conversation. Von J. G. Fries. Aarau. 1836. Bei H. R. Sauerländer. 8.
4) Auserwählte Novellen und Dichtungen von Heinr. Zschokke. Siebenter Theil. Dritte vollständige Original-Ausgabe. Aarau. 1836. Bei demselben. gr. 8.
5) Abhandlung über das Heilverfahren bei der epidemischen Cholera, von Joh. Parken. Aus dem Spanischen von Dr. Th. Zschokke. Aarau. 1836. Bei demselben. 8.
6) Andachtsbuch für die erwachsene Jugend. Söhnen und Töchtern gewidmet,

Digitized by Google

vom Verfaſſer der Stunden der Andacht. Neue unveränderte Ausgabe. Aarau. 1836. Louis Heinr. Remigius Sauerländer. kl. 8.

7) Kleine Wochenpredigten über des Chriſten Stimmung und den Welt-Ton, von Carl Steiger. (Zum Beſten einer armen ſchmerzensreichen Wittwe.) St. Gallen, bei Wartmann und Scheitlin. 1836. 8.

8) Sieben und vierzig Stellen der heiligen Schrift, aus den Sitten und Gebräuchen des Morgenlandes, erläutert und in ſchönen Holzſchnitten bildlich dargeſtellt. Bern, bei der Redaktion des »Chriſt-« und in Baſel bei Spittler. 1836. kl 8.

9) Abſchiedspredigt über Hebr. XIII. V. 8. 9. und Antrittspredigt über 1. Cor. II. V. 1—5. Gehalten von L. F. C. Calliſen. Zweite Auflage. Schleswig. 1836. Gedruckt im Königl. Taubſtummen-Inſtitut. 8.

10) Die Alpenroſen ꝛc. Taſchenbuch für 1837. Herausgegeben von A. E. Fröhlich, H. W. Wakkernagel und K. R. Hagenbach. Aarau. Bei Johann Jacob Chriſten. 12.

Munſter, den 13. December 1836.

Bekanntmachungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegii.

N. 416. Perſonal-Chronik. Das durch Beförderung des Gymnaſiallehrers Franke in eine höhere Lehrſtelle erledigte Lehramt am Gymnaſium zu Herford iſt dem Candidaten Ferdinand Dahlhoff aus Duisburg vom Curatorium verliehen, und die Beſtallung von uns beſtätigt. Münſter, den 15. December 1836.

N 417. Empfehlung einer Schul-Karte. Der Graveur H. Mahlmann zu Berlin hat eine Karte von Aſien (bei Schropp in Commiſſion) herausgegeben, die nach dem Urtheile ſachkundiger Perſonen durch ihre Richtigkeit, Genauigkeit, beſonders auch in Betreff der Hydrographie und Terrainzeichnung, und durch die gefällige Darſtellung unter den vorhandenen Schulkarten von Aſien die erſte Stelle einnimmt, auch ſich nach dem Formate ganz zum Schulgebrauche eignet. Er hat ſich erboten, den Preis von 15 Sgr. auf 12½ Sgr. zum Vortheile der Schulen, welche davon Gebrauch machen ſollten, herabzuſetzen. Im höhern Auftrage machen wir daher die Vorſteher der Gymnaſien, Seminarien, höhern Bürgerſchulen und Progymnaſien auf dieſe Karte aufmerkſam, und empfehlen ſelbige zur Einführung und zum Gebrauche bei dem geographiſchen Unterrichte.

Münſter, den 14. December 1836.

Beilage

zum 53. Stück des Amtsblatts der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 31. December 1836

N. 2282. Allgemeine evangelische Kirchen- und Haus-Collecte zum Neubau einer evangelischen Kirche zu Issum. I. 27,310.

Des Königs Majestät haben der evangelischen Gemeine zu Issum, im Kreise Geldern, Regierungs-Bezirks Düsseldorf, zum Neubau ihrer Kirche eine allgemeine evangelische Kirchen- und Haus-Collecte mittelst Kabinetsordre vom 6. v. M. ausnahmsweise zu bewilligen geruht.

Die evangelischen Pfarrer unseres Verwaltungs-Bezirks werden daher zur vorschriftsmäßigen Veranlassung dieser Kirchen-Collecte, so wie die Ortsvorstände zur Veranstaltung der Haus-Collecte hierdurch aufgefordert und zugleich angewiesen, ihrerseits die Ablieferung an die betreffende Steuerkasse unfehlbar vor dem 20. Februar künftigen Jahres zu bewirken, dergestalt, daß von letzterer die Einsendung sämmtlicher Gaben bei der Steuer-Ablieferung am 10. März k. J. an unsere Hauptkasse erfolgen könne.

Arnsberg, den 23. December 1836.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

B. III. 3. N. 2283. Edictal-Ladung.

Nach einer Anzeige des Justiz-Commissars Brinkmann als Vormund der Minderjährigen Friedrich Wilhelm Wuppermann zu Bochholz, ist die von dem Landwirth Henricus Peter Schievelbusch im Gevelhofe, Bauerschaft Oellinghausen, zum Vortheil des verlebten Kaufmanns Friedrich Wilhelm Wuppermann unterm 26. Juli 1826 über ein Dahrlehn von 770 Thlr. Preuß. Cour. notariell ausgestellte Obligation nebst Hypothekenschein vom 5. Februar 1831, wornach solches auf das Gut des Schuldners, jetzt dessen Nachfolger, Eheleute Schmied Carl Jacob Schumacher und Maria Catharina Schievelbusch in das Hypothekenbuch der Bauerschaft Oellinghausen fol. 15 eingetragen worden, verloren gegangen. Auf den Antrag desselben werden daher alle diejenigen, welche an das erwähnte Schuldocument oder an das darin beschriebene Capital der 770 Thlr. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch vorgeladen, solche binnen 3 Monaten und längstens im Termine den 27. Januar 1837, Vormittags 10 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte unter dem Nachtheil anzumelder, daß sonst das erwähnte Schuldocument für amortisirt erklärt werde.

Schwelm, den 3 October 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 2284. Gutsbastions-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Der, der Wittwe und den Erben Peter Caspar Beermann zuständige, im Hypothekenbuche der Bauerschaft Linderhausen fol. 56. eingetragene Kotten auf dem Bruche, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf

Digitized by Google

1168 Thlr. Cour., soll im Wege nothwendiger Subhastation theilungshalber im Termine den 30. Januar 1837, Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 3. N. 2285 Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

Der den Erben Peter Heinrich Böcker zugehörige, fol. 103. des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Langerfeld eingetragene, am Beckacker belegene, zu 759 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf. abgeschätzte Kotten, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im Wege der nothwendigen Subhastation theilungshalber in Termino den 9. Februar 1837, Nachmittags 4 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

B. III. 3. N. 2286. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Soest

Die den Erben Jansen gehörigen Grundstücke, nämlich: 1) das Wohnhaus sub Nr. 584., an der Osthofer Straße hieselbst, sammt Garten und Hofraum, abgeschätzt zu 1300 Thlr. und 2) 7¼ Schilwerth oder 72 Ruthen Preuß. Maaß Garten, vor dem Osthofer Thore zwischen Schuster Teigelers und Erben Schulzen Garten, abgeschätzt zu 139 Thlr. 15 Sgr., sollen den 22. Februar 1837, Nachmittags 4 Uhr, auf dem hiesigen Gerichtsgebäude zum Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden. Der Bediente Friedrich Wigge, dessen dermaliger Aufenthaltsort unbekannt ist, wird zu obigem Termine hiermit vorgeladen. Die Taxe, der Hypothekenschein und die Verkaufsbedingungen sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

Soest, den 19. October 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 2287 Subhastations-Patent.

Die Immobilien der Erben Nicolaus Caspar Saalmann zu Breckerfelde, nämlich: 1) das Wohnhaus an der Straße nach Epscheid mit Hofraum; 2) der Hof dem Hause, nach Flur VI. Nr. 243. der Mutterrolle 98 Ruthen groß; 3) Acker an der Wankenburg, Flur V. Nr. 24., groß 13 Morgen 112 Ruthen 50 Fuß; 4) die Wiese daselbst, Flur V. Nr. 25., groß 103 Ruthen; 5) Garten an der Epscheider Straße, Flur VI. Nr. 50, groß 45 Ruthen; 6) Wiese an der Wankenburg, Flur VI. Nr. 357., groß 1 Morgen 131 Ruthen; 7) Acker im Westfelde, Flur VII. Nr. 48., groß 3 Morgen 160½ Ruthen; 8) Acker daselbst, Flur VII. Nr. 50., groß 4 Morgen 94 Ruthen; 9) Holzung in der großen Schlage, Flur IX. Nr. 47., groß 3 Morgen 63 Ruthen, welche zu 3108 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf. gewürdigt sind, sollen am 8 Februar 1837, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause zu Breckerfelde, öffentlich zum Verkaufe ausgeboten werden. Taxe und Hypothekenschein sind hier einzusehen. Etwoige unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem anstehenden Termine, bei Vermeidung der Präclusion anzumelden und zu begründen.

Hagen, den 26. October 1836. Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 3. N. 2288. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Hilchenbach.

Eine Garten- und zwei Wiesen-Parzellen in der Gemeinde Ernsdorf, Flur I. Nr. 284a., 538. und Flur III. Nr. 44., zu dem Vermögen des verschollenen Philipp Heinrich Kleb von Ernsdorf gehörig, zufolge der nebst Bedingungen in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe zu 23 Thlr. abgeschätzt, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 1. Februar 1837, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle ver-

Digitized by

kauft werden. Etwaige Realansprüche sind bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Termine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Rüthen. B. III. 3. N. 2289. Subhastations-Patent.

Das Wohnhaus des Joseph Heine gnt. Turk zu Oestereiden nebst Hofraum, Flur XII. Nr. 213. der Gemeinde Hoynkhausen, Garten Flur XII. Nr. 199. und Obsthof Flur XII. Nr. 200. daselbst, abgeschätzt zu 226 Thlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 26. Januar 1837, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lüdenscheid. B. III. 3. N. 2290. Subhastations-Patent.

Die nachbenannten, zum Nachlasse des Hermann Richard Castringius gehörigen Grundstücke: 1) Wohnhaus sub Nr. 79. hieselbst, taxirt zu 654 Thlr. 7 Sgr.; 2) Garten auf dem Loh, taxirt zu 51 Thlr. 27 Sgr; 3) Dito daselbst, taxirt zu 116 Thlr. 10 Sgr.; 4) Wiese bei der Schlittmecke, taxirt zu 70 Thlr. 18 Sgr.; 5) Kamp am Stadtberge, taxirt zu 153 Thlr. 25 Sgr. und 6) Ackerland am Tinsberge, taxirt zu 122 Thlr. 4 Sgr., sollen am 10. Februar k. J., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden. Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein sind in hiesiger Gerichtsregistratur einzusehen.

Nothwendige Subhastation. — Land- und Stadtgericht Unna. B III 3. N. 2291. Subhastations-Patent.

Das zu Berghofen unter der Nummer 28 belegene Haus des Gerhard Heinrich Trappmann nebst Hofraum, abgeschätzt zu 102 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf., soll in dem zu Berghofen in dem Wirthshause des Wirths Gockel auf den 23. Januar 1837, Nachmittags 5 Uhr, anberaumten Termine öffentlich verkauft werden. Die Kaufbedingungen und die Taxe können in der Registratur des hiesigen Gerichts eingesehen werden. Alle, welche an dieses Haus Realansprüche haben, werden aufgefordert, dieselben bei Vermeidung der Präclusion spätestens im anberaumten Termine anzuzeigen.

Nothwendiger Verkauf. — Gräflich von Spiegelsches Patrimonialgericht Canstein. B. III. 3. N. 2292. Subhastations-Patent.

Die dem Ackersmann Adam Gerold Bastos in Leitmar gehörigen Realitäten in der Catastralgemeinde Canstein, Flur 12. Nr. 143, 144, 163, 216, 218, 221, 241, 252.; Fl. 13. Nr. 9, 51, 91, 93, 124, 126, 127, 151.; Fl. 14. Nr. 5, 168, 216, 217, 218, 180.; Fl. 12. Nr. 143. und in der Doermarsberger Flur, Fl. 5. Nr. 60½ und 61½, taxirt zu 1100 Thlr. 15 Sgr., sollen in Termino den 14. Februar 1837, Nachmittags 2 Uhr, in loco Leitmar öffentlich meistbietend subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind hier einzusehen.

Es sollen die Immobilien des Daniel Preuß zu Breckerfeld, nämlich das Wohnhaus Nr. 78., früher Nr. 101. und der Garten am Braukhofe, geschätzt zu 508 Thlr. 15 Sgr., am 2. März 1837, Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Becker zu Breckerfeld nothwendig subhastirt werden. Unter dem Bemerken, daß Taxe B. III. 2. N. 2293. Subhastations-Patent.

[illegible] Vorladungen hier eingereicht sind, werden zugleich [illegible] hiesige [illegible] aufgefordert, ihre Ansprüche auf die [illegible] spätestens in dem [illegible] Termine in Verwahrung der Präclusion anzumelden und zu begründen.

Lüdge, den 26. November 1838. [illegible]

B. V. 2. N. 2264. Subhastations-Patent.

Subhastations-Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lügde.

Die im Hypothekenbuche der Bauerschaft Bergheim Nr. [illegible] Stelle, Kreis Lemgo, pag. [illegible] Nr. [illegible] pag. 125 eingetragenen [illegible] Zur. Henrich Tellmann, nämlich: das Hauses Nr. [illegible] Stelle und das halbe [illegible] Lichtgang zu Bergheim, [illegible] 6666 Thlr. 9 Sgr. 9 Pf., soll am 1. Juni 1839, Nachmittags 2 Uhr, [illegible] des Land- und Stadtgerichts Lügde [illegible] Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen können in unserer Registratur [illegible]

B. II. 2. N. 2265. Subhastations-Patent.

Subhastations-Verkauf. — Land- und Stadtgericht Lügde.

Subhastirende, dem Colonen Jobst Heinrich zu Hummersen gehörige [illegible] Gemeinheits-Theilungs-Interessenten, nämlich: Flur I. Nr. 40. Flur II. Nr. 61 Rthlr., I. 640, 3 Sch., 16 M., 63, 4, 6/9, 7 M., 59. 619. Scheffel 62 R. 1 F. 31 43 Rthlr., 45 R. 92 Rthlr., 31 R. 65 Rthlr., 30 R. 6 M Rthlr., 14 R. 67 Rthlr., 47 R. 21 F. 31 41 Rthlr., 20 R. 96 Rthlr., I. [illegible] 300, 374, 2 M., 217, 151. [illegible] 218, 2 M. I. 439. II. 4, 15, 164., Felder, 1 Morgen 29 R. 22 F. 135 R. F. 1. 100 R. 55 F., 61 R. 41 F., 60 R. 54 F., 88 R. 72 F., 91 R. 67 F. 59 R. F. 60 R. 27 F., 122 R. 72 F., 55 R. 45 F., 81 R. 32 F., 140 R. 47 F. 8 F., II. 40., Hackfeld, 50 R. 14 F., I. II. 748, 749, 750, 270., Hanfland [illegible] überhaupt abgeschätzt zu 530 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., sollen den 8. März 1839, Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle zum nothwendigen Verkauf ausgesetzt werden. Die Verkaufsbedingungen und die Taxe können in unserer Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden zugleich aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens bis zu dem bestimmten Licitations-Termine dahier anzumelden.

B. III. 2. N. 2296. Subhastations-Patent.

Verkauf. — Justiz-Amt Brilon.

Nachstehende Realitäten des Fürstlich Waldeckschen Oberjägermeisters Herrn von Habeln in Arolsen, gelegen bei Horwecke in der Steuergemeinde Brilon, als: Fl. 27. Nr. 77, 79a, 79c, 82, 86, 96, 98, 102, 51, 52, 71, 73, 74., zusammen abgeschätzt zu 296, Thlr., sollen am 24. Februar k. J., Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem Verkaufstermine anzumelden.

B. III. 2. N. 2297. Subhastations-Patent.

Verkauf — Justiz-Amt Brilon.

Nachstehende Realitäten des verstorbenen Johann Hartmann v. Stalbrand Thülen, Flur 9. Nr. 197, Wohnhaus nebst Weidegerechtsame, Holzberechtigung und Pirschgerechtsame, Fl. 7. Nr. 13, 62, 75, 108, 164, 167. Fl. 8. Nr. 8, 26., Fl. 9. Nr. 45, 60, 196, 198. Fl. 10. Nr, 34, 56, 92, 120, 122, 124, 174, 218, 239, 247, 321.

Digitized b[illegible]

sämmtlich in der Steuergemeinde Thülen gelegen, sodann Fl. 10. Nr. 230. Fl. 11. Nr. 254, 356, 357, 411, 496, 502., Flur 25. Nr. 399., in der Steuergemeinde Brilon gelegen, zusammen abgeschätzt zu 2233 Thlr., sollen am 24. Februar k. J., Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem Verkaufstermine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Justiz-Amt Brilon.

B. III. 2. N. 2298. Subhastations-Patent.

Folgende Realitäten des Christian Schlüter in Altenbüren, Flur II. Nr. 124, Acker; Flur IV. Nr. 212., Acker; Flur IV. Nr. 254, 255., Acker, in der Steuergemeinde Altenbüren belegen, abgeschätzt zu 29 Thlr. 25 Sgr., sollen am 24. Februar k. J., Nachmittags 4 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem Verkaufstermine anzumelden.

Verkauf. — Justiz-Amt Brilon.

B. III. 2. N. 2299. Subhastations-Patent.

Nachstehende Immobilien der Erben Joachim Göbel in Messinghausen: Flur 7. Nr. 11., Acker; Fl. 7. Nr. 74., Holz; Fl. 7. Nr. 90., Acker; Fl. 7. Nr. 95. Holz; Fl. 7. Nr. 103, Wildland; Fl. 7. Nr. 106, Wildland; Fl. 7. Nr. 133., Wildland; Fl. 7. Nr. 165., Wildland; Fl. 7. Nr. 205., Gemüsefeld; Fl. 7. Nr. 337, Wiese; Fl. 7. Nr. 339., Haus- und Hofraum; das Wohnhaus Nr. 339.; Fl. 7. Nr. 440., Holz und Oede; Fl. 7. Nr. 456., Acker; Fl. 7., Nr. 457., Wildland; Fl. 7. Nr. 458., Wildland; Fl. 7. Nr. 462b., Acker; Fl. 7. Nr. 470., Acker; Fl. 7. Nr. 503., Wildland; Fl. 7. Nr. 508., Wiese; Fl 7. Nr. 509., Wiese; Fl. 7. Nr. 547., Acker; Fl. 8. Nr. 76., Wildland; Fl. 8. Nr. 77., Holz; Flur 8. Nr. 104., Holz; Fl. 8. Nr. 137., Acker; Fl. 8 Nr. 138., Wiese; Fl. 8. Nr. 223., Holz; Fl. 9. Nr. 73., Acker; Fl. 9. Nr. 73., Hude; Fl. 9 Nr. 95., Holz; Fl. 10. Nr. 27, Wildland; Fl. 10. Nr. 29, Wildland; Fl. 10. Nr. 76., Wiese; Fl. 10. Nr. 87., Wiese; Fl. 10. Nr. 92, Wildland; Fl. 10. Nr. 93., Wildland; Fl. 10. Nr. 100., Wildland; Fl. 11. Nr. 21., Holz; Fl. 11. Nr. 116., Holz; Fl. 11. Nr. 142., Wildland; Fl. 10. Nr. 101/1., Wiese; Fl. 10. Nr. 1 1/4., Wiese; Fl. 10. Nr. 103., Wildland; Fl. 10. Nr. 115., Wildland; Fl. 10. Nr. 126., Wildland, abgeschätzt zu 2,938 Thlr. 25 Sgr., sollen am 25. Februar k. J., Nachmittags 2 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Vorwarden liegen in der Registratur zur Einsicht offen. Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem Verkaufstermine anzumelden.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Schwelm.

B. III. 2. N. 2300. Subhastations-Patent.

Der, dem Johann Peter Niederstebruch und dessen minderjährigen Kindern zugehörige, und fol. 162. des Hypothekenbuchs der Bauerschaft Haßlinghausen eingetragene Kotten am Schneppenhause, abgeschätzt auf 260 Thlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 27. Februar 1837, Nachmittags 3 Uhr, an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf. — Berggericht zu Eslohe.

B. III. 2. N. 2301. Subhastations-Patent.

Folgende, dem Gewerken Peter Ulrich zu Brilon gehörige, im Kreise Brilon gelegene Eisenstein-Werke: 47 1/3 Kuxen der Grube Grottenbergerzug am Berge Grot-

Digitized by Google

tenberg zwischen Beringhausen und Messinghausen; 41 Kuxen der Grube Enkenberger-zug am Enkenberg bei Rösenbeck; 64 Kuxen der Grube Emma am Messinghauser Eisenberg; 5⅓ Stammtheil der Grube Johannes, neben der Grube Emma gelegen, sollen am 11. März 1837, Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Beschreibung und Vorwarden sind in hiesiger Registratur einzusehen. Eigenthums- und sonstige Realprätendenten haben ihre Ansprüche an diese Werke spätestens im Termine anzumelden.

B. III. 1. R. 2302. Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf. — Land- und Stadtgericht zu Iserlohn.

Die aus Haus, Garten, Wiese, Acker und Holzungen bestehende Besitzung des Kötters Caspar Diedrich Goßmann vorm Heu, in der Gemeinde Kesbern, abgeschätzt zu 1645 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 3. April 1837, Nachmittags 3 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Iserlohn, den 14. December 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B. III. 1. R. 2303. Subhastations-Patent

Das der Ehefrau Heinrich Peter Paulmann und den Erben des Johann Caspar Juncker gemeinschaftlich zugehörige Ackergut zu Worbscheid, Kip. Valbert, aus einem Wohnhause und der Hälfte von folgenden Parzellen bestehend: Fl. 20. Nr. 115, 132, 133, 135, 140, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 351, 353, 354, 356, 379, 382, 388, Flur 21. Nr. 67, 83, 87, 90, 91, 175, 171, 176, 178, 216, 273, 280, 282, 397, 437, 488, 546, Flur 22. Nr. 149, 178, 204, 218, wovon die Ackerländereien und Wiesen zur geraden Hälfte getheilt, die Holzungen aber pro indiviso besessen werden, abgeschätzt zu 427 Thlr. 7 Sgr. 3 Pf., soll am 11. März k. J., Nachmittags 3 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Realprätendenten werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche spätestens in diesem Termine, bei Vermeidung der Präclusion anzumelden. Meinertshagen, den 22. December 1836.

Königl. Gerichts-Commission.

R. 2304 Diebstahl zu Baak.

In der Nacht vom 18. auf den 19. December d. J. sind dem Landwirth Wilhelm Stratmann zu Baak von einem Pfluge ein Pflugwagen, ein Wetzel und ein Kelter gestohlen, wovon die beiden letzteren mit den fast verwischten Buchstaben J. W S M. bezeichnet und vor etwa zehn Wochen neu gestählt waren.

Wir warnen vor dem Ankauf dieser Sachen und fordern Jeden, welcher über deren Entwendung Auskunft geben kann, zur schleunigen Anzeige bei uns oder bei der nächsten Polizeibehörde auf. Hattingen, den 12. December 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

R. 2305. Diebstahl zu Rade vorm Wald

In der Nacht vom 7. auf den 8. dieses Monats sind zu Rade vorm Wald unter erschwerenden Umständen folgende Gegenstände entwendet worden:

14 Betttücher von werchener Leinwand, ohne Zeichen; 11 Mannshemden, theils mit den antiken Buchstaben F H, theils mit F. H. (Schreibschrift) gezeichnet, einige auch ohne Zeichen; 6 dergleichen, theils mit I H (Schreibschrift), theils mit antiken I H gezeichnet; 12 Frauenhemden, theils mit den antiken Buchstaben M H, theils mit M. H. (Schreibschrift) gezeichnet; 7 Frauenhemden, mit der

Digitized by Google

Buchstaben A. K. H gezeichnet; 6 leinene Handtücher, ohne Zeichen; ein blau und weiß carirter Bettüberzug; 5 bunte und eine weiße kattunene Frauenmütze; 7 kattunene Halstücher von verschiedener Gattung; ein weißes Taschentuch; ein großes weißes baumwollenes Tuch; 2 Servietten; eine weiße leinene Schürze, gez. M H.; 3 schwarze seidene Halstücher; eine roth und weißgestreifte siamosene Schürze; eine dergl., schwarz gefärbt; ein Paar blaue baumwollene Mannsstrümpfe; ein schwarzer sayettener Mannsstrumpf; 2 Paar blaue baumwollene Frauenstrümpfe; ein Paar schwarze und 2 Paar hellfarbige sayettene Frauenstrümpfe; 5 Ellen weißes leinenes Tuch; 2 Ellen graues wollenes Tuch, wovon die Leiste bereits abgerissen war; eine lange graue Nanquinhose; ein blauer leinener Kittel, ohne Kragen, mit F. H. gezeichnet; ein blauer baumwollener Kittel mit Kragen, ohne Zeichen; ein Paar Frauenschuhe von olivenfarbigem Tuche; ein schwarzer tuchener Frauen-Mantel mit einer mit hellblauem Kattun gefütterten Kappe; ein weißes baumwollenes Corsett; ein hellblaues wollenes Kindermützchen; ½ Dutzend blau und weiße feine porzellainene Kaffeetassen, und eine Pfeife, bestehend in einem hölzernen Kopfe mit Silberbeschlag, kurzem hörnernem Rohr mit elastischer Silberdraht-Spitze und silberner Kette.

Indem ich diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringe, ersuche ich Jedermann, der eine Spur der Thäter oder gestohlenen Sachen anzugeben vermag, davon sogleich die gehörige Anzeige zu machen. Elberfeld, den 19. December 1836.

Der Ober-Procurator Wingender.

N. 2306. Steckbrief hinter J. Fittgen.

Der Johann Fittgen, welcher bereits früher wegen Diebstähle zu einer Criminalstrafe verurtheilt worden ist, ist jetzt wieder wegen Diebstahls eines Koffers von einem Wagen auf öffentlicher Landstraße, in Anklagestand versetzt und vor die hiesigen Assisen verwiesen worden. Derselbe ist jedoch schon gleich nach begangenem Verbrechen entflohen und bis jetzt nicht aufgegriffen worden.

Indem ich das Signalement des Angellagten hierunter bekannt mache, ersuche ich alle Polizeibehörden, auf denselben strenge zu wachen, ihn im Betretungsfalle arretiren und unter sicherer Begleitung mir vorführen zu lassen.

Elberfeld, den 20. December 1836. Der Ober-Procuratar Wingender.

Personen-Beschreibung.

Derselbe ist seines Gewerbes ein Maurer, gebürtig aus Monheim oder Manheim und wohnhaft zu Weeg in Dorp, katholischer Confession, 28 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat blonde krause Haare, kurze Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, dicke Nase, großen Mund, gute Zähne, blonden Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist gesetzter Statur.

Die Bekleidung kann nicht angegeben werden.

N. 2307. Fruchtverkauf zu Rüthen und Gesecke.

Von den herrschaftlichen Fruchtvorräthen sollen

I. zu Gesecke am Donnerstag den 5. Januar k. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Abdinghofe daselbst circa 3 Scheffel Weitzen, 600 Scheffel Roggen, 550 Scheffel Gerste, 300 Scheffel Hafer;

II. zu Rüthen am Donnerstag den 12. Januar k. J., Vormittags 11 Uhr, auf der

Digitized by Google

Rentamtsstube daselbst circa 2 Scheffel Weitzen, 420 Scheffel Roggen, 420 Scheffel Gerste, 500 Scheffel Hafer
im öffentlichen Meistgebote verkauft werden.

Lippstadt, den 17. December 1836. Königl. Rentamt.

N. 2308 Fruchtverkauf zu Fredenberg und Scheda.

Montag den 9. Januar 1837, Vormittags 11 Uhr, sollen zu Fredenberg auf dem dortigen Rentamts-Locale beiläufig:

12 Scheffel Weitzen, 200 Scheffel Roggen, 400 Scheffel Gerste, und

Dienstag den 10. Januar 1837, Vormittags 10 Uhr, zu Scheda im dortigen Rentamts-Locale beiläufig

3 Scheffel Weitzen, 400 Scheffel Roggen, 300 Scheffel Gerste,

zum Verkaufe im öffentlichen Meistgebote ausgesetzt werden.

Hamm, den 20. December 1836. Königl. Rentamt.

N. 2309 Frucht-Verkauf zu Bochum und Dortmund.

Von dem herrschaftlichen Fruchtspeicher zu Bochum sollen am Dienstage den 10 Januar künftigen Jahres, Morgens 11 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Herrn Falkenberg zu Bochum circa

30 Scheffel Weitzen, 200 Scheffel Roggen, 350 Scheffel Gerste, 260 Scheffel Hafer, und von dem herrschaftlichen Fruchtspeicher zu Dortmund in der Behausung des Gastwirths Herrn Schmale zu Dortmund am Mittwoch den 11. Januar k. J. circa

30 Scheffel Weitzen, 300 Scheffel Roggen, 300 Scheffel Gerste, 200 Scheffel Hafer, öffentlich im Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Dortmund, den 21. December 1836. Königl. Rentamt.

N. 2310 Fruchtverkauf zu Werl.

Außer den durch die Bekanntmachung vom 16 d. M., bei der Rentamt Werl zum Verkaufe bestimmten Quantitäten an Roggen und Gerste, sollen an demselben Tage, am Donnerstag den 5. Januar k. J., des Morgens 10 Uhr, daselbst noch 500 Scheffel Hafer im öffentlichen Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Arnsberg, den 24. December 1836 Königl. Rentamt.

N. 2311. Holzverkauf in der Oberförsterei Lüdel.

Das in den, in der Nähe von Lohe befindlichen Königl. Forsten pro 1837 eingeschlagene eichen und buchen Nutz- und Brennholz soll Dienstag den 10. Januar k. J. Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Herrn Gasthalters Denker zu Lohe öffentlich meistbietend verkauft werden; wovon Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt werden, daß unter dem zu verkaufenden eichen Nutzholz sich viele schöne s. g. Hammer- und Bohlenhölzer befinden.

Herzfeldsberg, den 20. December 1836. Der Oberförster.

N. 2312 Holzverkauf in der Oberförsterei Obereimer.

Am Mittwoch den 4. Januar 1837, sollen im Schlage Schaafwiese, des Schutzbezirks Wicheln, 1 buchen Nutzblock, 32 Klafter vorzügliches buchen Scheit- und Knüppelholz, nebst dem unaufgearbeiteten Reisholzabfall, meistbietend verkauft werden.

Zusammenkunft ist des Vormittags 9 Uhr, in der Wohnung des Försters Stetter zu Wicheln. Obereimer, den 28. December 1836. Der Oberförster.

(Mit diesem Stücke wird für den Bezirk des K. Ober-Landesgerichts zu Arnsberg eine Beilage, Besitztitel-Berichtigungen enthaltend, unter der fortlaufenden Nr. 2313. ausgegeben)

Digitized by Google

Extra-Beilage

zum 53. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung.

Arnsberg, den 31. December 1836.

N. 2313. Verzeichniß von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist.

In den, in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Fluren haben die namentlich aufgeführten Besitzer den Besitztitel ihrer Immobilien berichtigt:

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
1	Magdalene Mengel, Ehefrau Mahlmüller Friedrich Blecher zu Rüppershausen	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Oberndorf	I. 29a, 53, 84, 92, 168, 207, 229, 269, 279, 282, 293, 294, 427, 498, 528, 473a.
2	Susanne Bäuffer, Ehefrau des Ackersmanns Heinrich Linde zu Rüppershausen	"	I. 480, 491.
3	Dieselbe	J. Amt Laasphe, C. Gem Rüppershausen	I. 9, 26.
4	Ackersmann Heinrich Linde zu Rüppershausen	"	I. 135.
5	Ackersmann Jost Heinrich Wickel daselbst	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Oberndorf	I. 115a, 147a, 264a, 367, 488a, 542.
6	Derselbe	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Feudingen	II. 367.
7	Derselbe	J. Amt Laasphe, C. Gem. Rüppershausen	I. 10, 35, 36, 128.
8	Die Julie Wentel, Ehefrau Ackersmann Joh. Hassler zu Rüppershausen	"	I. 5, 19, 21, 41, 42, 53, 57, 63, 73, 78, 80, 93, 96, 98, 105, 107a, 107b, 109, 122, 133, 147, 155,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist: Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			156, 157, 160, 163a, 163b, 171, 173, 176, 179, 186, 194, 201, 207, 212, 215, 222, 228, 251, 257, 258.
9	Ortsschöppe Friedrich Reeh zu Rüppershausen	J. Amt Laasphe, C. Gem. Rüppershausen	I. 2, 28, 29, 40, 43, 52, 60, 66, 68, 70, 85, 95, 101, 104, 112, 118, 120, 138, 142, 143, 150, 159, 166, 170a, 170b, 181, 192, 199, 205, 209, 211, 216, 227, 249, 255, 262.
10	Die Maria Elisabeth Saßmannshausen, Ehefrau Georg Mengel zu Oberndorf, der Johann Jost Saßmannshausen, der Jost Heinrich Saßmannshausen und die Susanne Saßmannshausen, sammtlich zu Rüprershausen	"	I 23, 25, 47, 49, 58, 65, 71, 84, 89a, 89b, 100a, 114, 115, 119, 124, 136, 151a, 151b, 152, 167, 177, 188, 195, 202, 219, 221, 224, 232, 234, 247, 253, 260.
11	Ackersmann Johann Saßmannshausen zu Rüppershausen	"	I. 238.
12	Tagelöhner Adam Rothenpieler zu Rüppershausen	"	I. 12, 33.
13	Derselbe	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Oberndorf	I. 54, 315.
14	Leineweber Christian Windhaus zu Laasphe	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Laasphe	I. 248.
15	Ortsschöppe Andreas Afflerbach zu Steinbach	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Steinbach	I. 2, 10, 14, 15, 22, 26, 33, 40, 46, 49, 54, 57, 62, 63, 65, 69, 78, 83, 87, 89, 91, 93, 94, 97, 98, 99, 103, 108, 112, 114, 119, 122, 125, 129, 133, 138, 142, 145, 147, 154, 164, 197.
16	Ackersmann Heinrich Hackler zu Amtshausen	J. Amt Laasphe, Cat Gem. Amtshausen	I. 42, 46, 70, 71, 72a, 73, 75, 79, 80, 101, 103, 108, 110, 116, 119, 147, 158, 171, 174, 175, 183, 186, 192, 205, 225.
17	Ackersmann Jost Heinrich Weber daselbst	"	I. 12, 30a, 30b, 30c, 39, 41, 43, 44, 48, 49, 51, 51a, 59, 60, 61, 94, 120, 238.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
18	Ackersmann Heinrich Reuter und dessen Schwester Anna Margarethe Reuter zu Amtshausen	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Amtshausen	I. 89.
19	Ackersmann Johann Schneider daselbst	"	I. 6, 19, 20, 21, 34, 47, 53, 84, 86, 90, 91, 92, 98, 109, 121, 128, 143, 155, 160, 189, 197, 199, 208.
20	Derselbe	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Schameder	I. 98.
21	Catharina Busch, Ehefrau Ackersmann Georg Birkelbach zu Amtshausen	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Amtshausen	I. 9, 26, 78, 105, 106, 113, 129, 130, 132, 133, 134, 139, 177, 193, 214, 226, 239.
22	Cath. Elisabeth geb. Klein, Ehefrau Schullehrer Friedr. Rothenpieler daselbst	"	I. 236, 245.
23	Dieselbe	J. Amt Laasphe, Cat Gem. Feudingen	II. 386.
24	Catharine Dürr, Ehefrau Ackersmann Johann Hofmann zu Amtshausen	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Amtshausen	I. 99, 194.
25	Ackersmann Heinrich Menne zu Amtshausen	"	I. 2, 16, 87.
26	Ackersmann Daniel Noelling zu Giersbach	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Arfeld	I. 44, 295, 296, 1391.
27	Die Frommet geb Katz, Ehefrau Wolff Elsoffer zu Schwarzenau	J. Amt Laasphe, Cat. Gem. Schwarzenau	I. 76, 107.
28	Leineweber Jost Roeser daselbst	"	I. 68, 141a, 141b.
29	Leineweber Franz Voepel daselbst	"	I. 15, 183, 185.
30	Schuhmacher Johann Sittler zu Hüttenthal	"	I. 198.
31	Obsthändler Samuel Homberger zu Schwarzenau	"	I. 72, 110, 281.
32	Maurer Jacob Meier jun. das.	"	I. 130.
33	Schuhmacher August Meier das.	"	I. 13.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
34	Christine geb. Müller, Ehefrau Köhler Jacob Gloesner zu Schwarzenau	J. Amt Laasrde, Cat.Gem.Schwarzenau	L. 4, 151, 153, 154, 155.
35	Leineweber Ludwig Imbach daselbst	"	L. 59, 93a, 93b, 97.
36	Johanne Cath. Sorbie geb. Herling, Ehefrau Schreiner Joh. Ludwig Hain daselbst	"	L. 69, 131a, 131b.
37	Zeugmacher Daniel Althaus das	"	L. 17, 181, 186.
38	Geschwister Herling zu Schwarzenau: a Joh. Jacob Herling, b. Joh. Bernhard Herling, beide großjährig, c Joh. Ludw. Carl Herling, d Daniel Chr Herling, e. Johann August Herling, f. Ludwig Friedrich Herling	"	L. 27, 236, 237.
39	Schneidermeister Georg Zecher zu Schwarzenau	"	L. 75, 127, 128a, 128b.
40	Schuhmacher Carl Holzhauer daselbst	"	L. 5, 156, 157a, 157b.
41	Friedrich Julius, Chr. Julius, und August Julius, sämmtlich zu Schwarzenau	"	L. 36, 196.
42	Fischer Lud. Hesse daselbst	"	L. 54, 103, 118.
43	Ackersmann Heinrich Muth das.	"	L. 73.
44	Maurer Hermann Schneider zu Hüttenthal	"	L. 30, 202, 233.
45	Die Geschwister Winter, als: 1) Maria Catharina Winter, Ehefrau Ludwig Schumacher 2) Johanne Winter, Ehefrau Taglöhner Joh. Schneider, 3) Bäcker Wilhelm Winter, sämmtlich zu Schwarzenau	"	L. 47, 137
46	Kaufmann Jacob Kinkel daselbst	"	L. 46, 138.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
47	Die Eheleute Anton Schaeper-meyer und Angela geborne Kleine zu Störmede	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 1160b, 1146, 1147.
48	Die Küsterei zu Mönnighausen	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Mönnighausen	A. 22. B. 182, 184, 205, 273, 281, 289. C. 66. D. 17.
49	Franz Gottbrath gnt. Goer-meyer und Therese geborne Dicke zu Störmede	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 847, 848, 849, 850. B. 152a, 163. D. 347, 362, 415. F. 7.
50	Dieselben	J. Amt Gesecke Cat. Gem. Gesecke	B. 825, 823, 837, 838, 847, 849.
51	Elisabeth Hasse zu Gesecke	"	N. 77. S. 610. C. 22c.
52	Die Eheleute Anton Müthing und Elisabeth geb. Micola zu Dedinghausen	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Dedinghausen	A. 99, 100, 137, 310.
53	Wilhelm Kissler zu Mönnighausen	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Mönnighausen	A. 102, 198, 199.
54	Franz Anton Mund zu Gesecke	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 1105. Cr. 123.
55	Heinrich Lammert zu Störmede	J. Amt Gesecke Cat. Gem. Störmede	A. 886, 887, 888, 889.
56	Die Eheleute Stephan Ricus-meyer gnt. Volmer und Gertrud geb. Volmer zu Langeneicke	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Langeneicke	A. 316. B. 103, 104. C. 117, 655, 731, 733, 761, 816.
57	Lieutenant Clemens Wichmann zu Salzkotten	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	Z. 372.
58	Israelitischer Handelsmann Isaac Goldschmidt zu Gesecke	"	A. 344, 345. S. 592.
59	Die Eheleute Joh. Heinr. Gockel gnt. Röttger Gockel und Elisabeth geb. Ricusmeyer zu Störmede	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 104, 108, 119, 140, 141, 146, 231, 438, 492, 499, 520, 522, 529, 542, 588, 589, 610, 705, 719, 872, 873, 874, 875, 876, 1350, 1434, 1465, 1484, 1495, 1549, 2614, 1661. B. 105, 145, 148, 248, 298a, 324, 392, 397, 411, 450, 454, 571, 587, 636, 685, 850, 852, 899, 955, 971,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			978, 993, 1063, 1104, 1106, 1113, 1115. C. 17, 91, 94, 180, 194a, 195. D. 127a, 138, 143, 146, 162, 168, 182, 218, 269. E. 35. F. 89. d. 198, 1108, 1110, 1105. A. 25, 49, 511, 570, 309, 148, 518, 150. B. 979, 873, 875, 879, 870. 872. D. 265. A. 500. 145, 5-7, 308, 493, 496. B. 197, 1039. A. 510, 1256. D. 183 A. 128. C. 107, 109.
60	Dieselben	J. Amt Gesecke Cat. Gem. Langeneicke	B. 2, 3. D. 44.
61	Dieselben	J. Amt Gesecke Cat. Gem Gesecke	B. 722. Br. 276, 286. Cr. 465
62	Dieselben	J. Amt Gesecke, Cat. Gem Eringhausen	B. 98, 100. C. 257, 335. D. 73, 76, 77, 78, 75.
63	Dieselben	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Bennighausen	B. 49a. 58, 63a.
64	Die Eheleute Heinrich Gottberath gut. Bremer und Elisabeth geb. Brebe zu Störmede	J. Amt Gesecke Cat. Gem. Störmede	A. 434, 741, 757, 758, 759. B. 158, 1303. D. 421, 434. B. 848a. D. 156. A. 1490.
65	Dieselben	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	B. 843. Dr. 68, 670, 64. B. 783. Dr. 669b.
66	Die Eheleute Bernhard Heinrich Kruse und Elisabeth geborne Sternberg zu Ermsinghausen	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Langeneicke	A 12, 58, 65, 67, 96, 110, 121, 126, 179, 459, 483. B. 824.
67	Adam Par zu Störmede	J. Amt Gesecke, Cat. Gem Störmede	A. 812, 813, 814. B. 787, 811.
68	Eheleute Bernhard Vogt und Maria Catharina geborne Rieke zu Eringhausen	J Amt Gesecke Cat. Gem. Eringhausen	B. 11, 12, 35, 36, 37, 38, 70, 89, 210, 226, 266. C 126, 171, 137, 300, 324, 180, 184, 222, 247, 258, 279, 291. D. 26, 51, 100, 92. C 51.
69	Dieselben	J. Amt Gesecke Cat. Gem. Gesecke	B. 25, 501, 571, 592, 618, 624, 750, 787, 792, 802, 855, 882, 954. Ar. 118, 123. Br. 158, 180, 211. Cr. 252. Dr. 26, 28

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			34, 91, 96, 160, 168, 210. Ar. 94. Ar 197. Cr 474, 560.
70	Dieselben	J. Amt Gesecke Cat. Gem. Störmede	A. 376, 378, 1564. B. 50b, 536. D. 84, 219.
71	Dieselben	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Bennighausen	A. 150. B. 31, 82.
72	Dieselben	J. Amt. Gesecke, Cat. Gem. Langeneicke	A. 202.
73	Bernhard Meese, Leineweber zu Gesecke	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Gesecke	A. 1119. B. 552, 709. Ar. 179. Br. 93, 118, 230, 262. Cr. 279, 403. Dr. 54, 54a, 680. Z. 363c. Ar. 228. Cr. 443, 445, 446. C. 45f. B. 949.
74	Derselbe	J. Amt Gesecke Cat Gem. Störmede	A. 1643, 1557.
75	Die Eheleute Joseph Rülle gnt Heise und Gertrud geborne Niggemann zu Mönnighausen	J. Amt Gesecke Cat. Gem. Mönnighausen	A. 159, 160. B. 119, 231. C. 152, 178.
76	Dieselben	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Bennighausen	A. 262, 265. B. 141b.
77	Dieselben	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	D. 68. B. 179.
78	Ignatz Krüggeler zu Gesecke	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	J. 77, 257, 437, 496. P. 909. 931. K. 79. F. 71. A. 428, 429. B. 74. L. 19. 97, 130, 281, 325. M. 249, 299, 339, 375. N. 2, 7, 87. H. 30d.
79	Die Eheleute Heinrich Volmer und Gertrud geb. Schulte zu Störmede	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 1016, 1017, 1018. B. 13, 31, 40, 57, 338, 345 C. 139, 140, 152, 169, 484. A. 1387.
80	Dieselben	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	B. 216. C. 18, 22, 95, 99. D. 40, 50, 52, 54, 57, 59, 61, 64, 91. 112, 118, 131, 166, 56, 58.
81	Dieselben	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Langeneicke	A. 220.
82	Die Eheleute Anton Simon und Agnes geb. Schele, bei Störmede an der Chaussee wohnhaft	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Störmede	B. 918, 917, 916, 919a. A. 1313a, B. 1223, 1216. A. 1741.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
83	Die Eheleute Philipp Hufemann und Angela Maria geborne Rump in Langeneicke	A. Amt Geseke, Cat. Gem. Langeneicke	A. 399, 410, 411 B. 277, 228, 229, 230, 433, 449, 511, 565. C. 201.
84	Dieselben	J. Amt Geseke, Cat. Gem. Störmede	B. 266, 403. C. 318.
85	Laurenz Wohlhage zu Geseke	J. Amt Geseke, Cat. Gem. Geseke	A. 269, 270.
86	Andreas Grothaus zu Geseke	"	A. 968, 969, 1113. H. 107, 122, 125. J. 172. O. 534. Q. 199, 207, 211, 218, 258, 462. R. 118 S. 312, 324. U. 671v. K. 68. B. 147a, 152a. L. 185. M. 282a.
87	Schenkwirth Joseph Haken zu Geseke	"	J. 297, 363, 516, 759. Q. 127, 308, 326, 357, 441. X. 225, 265. A. 335, 336. B. 203c. Q. 62 Di. 614. B. 705, 708, 809, 813. Di 17. S 568, 472. T. 530 A. 334. G. 138. J. 83 X. 97, 89, 582, 583. G. 138. X. 580.
88	Wittwe Conrad Blömecke, Elisabeth geborne Schmidt zu Geseke	"	A. 460, 463, 464, 1313. E. 299, 407. G. 179. J. 766. L. 337, 360, 363. M. 333, 392, 395. N. 100. O. 112, 232, 280, 485. P. 957, 964, 973, 968. S. 440. T. 3a, 549, 777. U. 93, 184, 185 M. 563a. A. 1198.
89	Heinrich Gockel zu Geseke	"	A. 580, 581. B. 13. E. 520a.
90	1) Johann Heinrich Stephan, 2) Franz Bernhard, 3) Johann Anton 4) Catharina Maria Franziska und 5) Joseph Spork zu Dedinghausen	J. Amt Geseke, Cat. Gem. Dedinghausen	A. 6, 7, 8, 9, 46, 173, 189, 211, 213, 225, 231, 237, 252, 258, 273, 285, 300, 315. B. 5, 8, 20, 44, 52, 69, 77. C. 4. 16, 19, 25, 27, 49, 51, 64, 80, 135, 139, 146, 150, 169, 173, 189.
91	Wittwe Hermann Stuke, Catharina Maria geb. Kaldewei zu Dedinghausen	"	A. 127, 128, 129.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovonder Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
92	Die Eheleute Ackersmann Heinrich Vogt und Franziska geborne Maas zu Störmede	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 728, 808, 809, 832a, 1424. B. 156, 189, 482b, 770, 773, 794, 1298. C. 308, 377, 430. D. 151 E. 60. A. 512, 532, 1338, 1432. B. 737. C. 89. D. 75, 121a, 164, 170.
93	Dieselben	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Bennighausen	B. 1, 2, 3, 53.
94	Dieselben	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Langeneicke	C. 41, 506.
95	Die Eheleute Johannes Tröster und Elisabeth geb. Hanecke zu zu Eringhausen	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Eringhausen	B. 75, 123, 124, 126, 127. C. 84, 182.
96	Gastwirth Wilhelm Cramer zu Gesecke	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	A. 494, 495, 496, 1275, 1281, 1249, 1127. T. 794. O. 724, 726. S. 23. P. 746b. O. 509. P. 629, 632, 575, 701a, 717. M. 348 O. 521. S. 597, 615. Q 61. G. 455. J. 730a, 245, 680, 716. G. 448. Dr. 430, 335. B 493b, 492. E. 182, 152. P. 219. S. 358, 451, 492, 541. C. 51. K. 103d. F. 29c.
97	Schneider Adam Pletzer zu Gesecke	"	Cr. 185.
98	Caspar Pohlmeyer zu Gesecke	"	A. 695, 696, 697. E. 578, 61 643. G. 161, 697, 287. J. 175. L. 18 M. 350. N. 258, 263 O. 122, 650. P. 12, 448, 1028. Q. 233. S. 32. V. 133, 141. Cr. 132.
99	Wittwe Anton Rohde, Gertrud geb Rump zu Gesecke	"	A. 390, 391. J. 75, 418. L. 262, 351. N. 46. O. 342. P. 960. Q. 390. N. 116 O. 513 P. 85, 531, 559, 666, 776, 787. S. 591, 593, 402.
100	Eheleute Anton Kruse und Maria Catharia geb Wienecke zu Störmede.	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Störmede	A. 1139, 1140, 1141. B. 814, 905, 996. C. 71, 98, 146. A. 1364. C. 145.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
101	Dieselben	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	B. 885.
102	Agnes Herting zu Gesecke	"	P. 149, 152, 270, 300, 318. R. 113, 157. S. 122, 123, 232, 460. K. 50. S. 44. L. 239. O. 617. Q. 373. R. 112. S. 30, 162. T. 424. K. 50a. U. 637a. Cr. 23.
103	Franz Caspar Herting zu Gesecke	"	G. 59. E. 108, 111, 302. G. 140, 214, 215, 527, 530. J. 415. X. 213. E. 25. J. 690.
104	Ehefrau Caspar Lappe, Dina geborne Wegener zu Gesecke	"	A. 787, 788, 1154, 1311. B. 111, 260, 351, 472. E. 23, 219, 313, 314, 166, 482, 486, 491. G. 7, 45, 57, 105, 389, 418. J. 308, 311, 511. G. 265, 267, 391, 526. X. 288, 598. Ar. 157. Cr. 120, 126, 458. D. 223, 309, 439, 592. E. 66.
105	Die Eheleute Franz Straeter genannt Hupdirk und Angela Maria geborne Sprinkmeyer zu Längenecke	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Längenecke	B. 268, 269, 270, 271, 341. A. 414. B. 248, 249, 340, 668.
106	Dieselben	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Störmede	C. 455. B. 1164.
107	Die Küsterei zu Esbeck	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Esbeck	A. 8, 57, 62, 149. B. 61. A. 177.
108	Dieselbe	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Dedinghausen	A. 238.
109	Die Pastorat zu Esbeck	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Esbeck	A. 16, 18, 26, 27, 51, 52, 53, 139, 147, 154. B. 22, 63.
110	Der Pastorat-Memorien-Fonds zu Esbeck	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Rixbeck	B. 33, 34, 36, 44, 56.
111	Die Vicarie zu Esbeck	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Esbeck	A. 60, 61. B. 36, 49.
112	Dieselbe	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Rixbeck	A. 1, 7, 40a. B. 6, 9, 16, 25, 32, 45. 48, 49, 67, 68, 82.
113	Die Kirche zu Esbeck	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Esbeck	A. 58, 59.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks
114	Dieselbe	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Nirbeck	B. 22, 38, 40, 58, 17.
115	Dieselbe	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Dedinghausen	B. 104.
116	Die Ehefrau Anton Brock, Anna Maria geb. Joachims und der minderjährige Franz Adam Flüchter zu Mönnighausen	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Mönnighausen	A. 190.
117	Der Franz Schulte zu Gesecke	J. Amt Gesecke, Cat. Gem. Gesecke	X. 206.
118	Handelsmann Christoph Leisse v. Precher zu Siedlinghausen	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Siedlinghausen	IV. 83, 241, 242. VI. 3. X. 71, 72, 73.
119	Die Geschwister Mühlhausen zu Dreislar, a Anna Maria, b Wilhelmina, c. Maria Theresia	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Dreislar	V. 6, 186, 263, 423, 424. VII. 260, 265. VIII. 244, 263. 292, 293.
120	Dieselben	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Medebach	XV. 17.
121	Ackerwirth Wilhelm Sauerwald und dessen minderjähriger Sohn Johann Franz Sauerwald zu Berge	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Dreislar	II. 235.
122	Maria Catharina Lange Ehefrau des Wegewärters Jacob Rebbert zu Winterberg	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Winterberg	III. 838. IX. 124a. XIII. 121, 142. XVIII. 26. XIX. 151.
123	Tagelöhner Franz Braun gnt. Schütte junior zu Winterberg	"	IX. 16. III. 150. XVIII. 174, 239. XIX. 66. IX. 62.
124	Wegewärter Jacob Rebbert v. Altenheren zu Winterberg	"	III. 90. VIII. 20, 131a, 223. IX. 317, 462, 503. XV. 41. XVII. 25, 180. XVIII. 319, 321.
125	Handelsmann Johann Franz Lorenz Simon gnt. Schüre zu Siedlinghausen	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Siedlinghausen	II. 50. IV. 155, 156, 157. VI. 29.
126	Ehefrau Ernst Happel Anna Maria geb. Füchte zu Niedersfeld	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Niedersfeld	VIII. 81. IX. 149, 150, 151, 153, 154. X. 37.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
127	Die Geschwister Ewald zu Hallender, a Johann Jacob, b Heinrich, c. Elisabeth, d Adam	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Hallenberg	I. 241, 425, 434, 485 II. 38, 122. III. 614, 993. VI. 530. XI. 582, 848, 849. X 300. XII. 63, 273. XIV. 147. XV. 11. XVI. 2. 8.
128	Catharina Quick, Wittwe des Handelsmanns Jacob Berndes gnt. Backhauses	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Winterberg	IX 296, 366, 430, 510, 512, 653 X. 144, 183, 202, 303, 329. XVII 6, 215, 243.
129	Ackerwirth Johann Wilhelm Winterberg zu Obernschledorn	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Düdinghausen	II. 80, 96, 125, 220.
130	Landwirth Edmund Schulte zu Siedlinghausen	J Amt Medebach, Cat Gem. Siedlinghausen	III. 37, 80, 106, 167. IV. 60, 61, 62, 80 V. 12, 15, 17, 19, 22, 27, 33, 43, 54, 66, 71. VI. 48 IX. 12. X. 24, 25, 30, 50, 75, 84, 87. III. 36, 139. V. 93, 103, 107.
131	Zimmermann Conrad Cramer v. Webers zu Niedersfeld	J. Amt Medebach, Cat. Gem. Niedersfeld	II. 13, 17, 22, 32, 92 III. & IV. 14, 24. IX. 39, 50, 51, 52.
132	Maria Catharina Brocke, verehelichte Schuster Bernh. Stumpf zu Hahnemicke	J Amt Olpe, Cat. Gem. Rohde	XIX. 28. XXI. 149, 176, 177, 220.
133	Ackersmann Johann Peter Hütte zu Stade	"	XV. 20, 21, 84, 269, 275, 279, 281, 285. XVI. 9, 17, 21, 39, 41, 42. XVII. 24, 60, 62, 63, 75, 76, 78. XVIII. 106, 122, 128, 130, 146, 192. XXI. 331, 332, 333.
134	Regina Wolfschläger, verehelichte Ackersmann Heinr. Gehle zu Sendschotten	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Bleche	VI. 86, 260, 285, 298, 335, 490, 514.
135	Geschwister 1) Regina Wolfschläger verehelichte Ackersmann Heinrich Gehle und 2) Magdalena Wolfschläger, Wittwe Peter Ignatz Hardenacke zu Sendschotten	"	V. 345. VI. 10, 70, 72, 98, 109, 110, 124, 130, 162, 220, 222, 267, 269, 289, 358, 365, 399, 409, 421, 492, 542, 572, 601. VII. 153, 164.
136	Dieselben	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Drolshagen	I. 59, 65, 66, 68, 71.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
137	Geschwister 1) Peter Jos. Stinn 2) Regina Stinn zu Rehringhausen, Kinder von Joh. Peter Stinn daselbst	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Kleusheim	I. 131, 133, 327, 329, 367, 368, 404, 424, 461, 530, 570, 571, 573. II. 81, 82, 170, 176, 177, 187, 204, 234, 235. III. 21, 108, 110, 211, 213, 221, 289, 290, 295.
138	Wittwe Joh. Peter Stinn geb. Maria Catharina Huckestein zu Rehringhausen	"	I. 145, 278, 630.
139	Anna Catharina Ohm zu Rehringhausen	"	I. 168, 341, 350, 351. III. 162.
140	Barbara Ohm zu Rehringhausen	"	I. 282. II. 212, 214. III. 50a. X. 22.
141	Geschwister 1) Peter Joseph Bröcher, 2) Peter Anton Hubert Bröcher, 3) Elisabeth Bröcher, 4) Catharina Bröcher, 5) Johann Joseph Hubert Bröcher zu Rohnard und 6) die Kinder der Anna Elisabeth Bröcher, verehelicht gewesene Peter Anton Röcher, namentlich: a. Johann Peter Röcher, b Anna Maria Röcher, c. Peter Joseph Röcher, d. Catharina Röcher zu Altenkleusheim	J Amt Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IV. 28, 37, 48, 66, 69, 87. V. 16, 22, 35, 39, 42, 113, 133, 178, 179, 180, 182, 213, 214, 215, 230, 283, 285, 287.
142	Eheleute Ackersmann Johann Peter Stahl und Maria Elisabeth geb. Brüser zu Ottfingen	J Amt Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	V. 279, 305. VII. 376, 406, 444.
143	Maria Elisabeth Brüser, verehelichte Johann Peter Stahl zu Ottfingen	"	V. 62, 125, 145, 182, 188, 218, 237, 238, 250, 253, 266, 268, 312. VI. 456, 465, 475, 517, 562, 563, 569, 825, 847, 874, 885, 886, 895, 937, 1010, 1372, 1375. VII. 33, 214, 216, 237, 262, 287, 381, 398, 440, 457, 459, 471, 511, 547, 603, 627, 649, 673, 690, 718, 722, 745,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			770, 808, 809, 850, 855, 857, 918, 920 922. XIV. 14, 29. XV. 16, 101, 110, 116.
144	Ackersmann Daniel Wurm zu Möllmicke	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Wenden	III. 251, 419. VI. 10, 120. VII. 348, 364, 493, 497, 500, 505. VII. 525, 544, 569.
145	Derselbe	"	III. 339. VII. 213.
146	Geschwister 1) Joh. Peter Wacker 2) Franz Wilhelm Wacker, 3) Regina Wacker zu Berlinghausen	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Brachtpe	I. 35b, 190a, 215b, 233b, 421. II. 13, 22b, 27b, 40b, 48, 54, 55, 61, 69, 158, 160, 165, 169a, 172, 177, 472, 531, 532, 537, 574, 590a, 595, 596, 601b, 608a, 619, 626, 636, 641, 648, 691b, 704b, 704c. III. 2, 4, 7a, 17a, 33a, 60a, 78a, 109b, 118b, 118d, 125a, 134a, 136a, 142b, 150a, 154b, 212a, 324, 337, 361b, 364a.
147	Geschwister 1) Franz Sondermann, 2) Angela Regina Sondermann, 3) Maria Margaretha Sondermann zu Stachelau	J. Amt Olpe, Cat. Gem Bauerschaft Olpe	I. 359. II. 99, 101, 163, 169, 237, 239. III. 34, 35, 36, 65, 110, 185, 186, 362, 365, 368.
148	Wittwe Johann Joseph Sondermann geb. Anna Elisabeth Holterhof zu Stachelau und deren Kinder: 1) Franz Sondermann 2) Angela Regina Sondermann und 3) Maria Margaretha Sondermann zu Stachelau	"	I. 27, 355, 385, 389. III. 135.
149	Ackersmann Heinr. Anton Schneider zu Wenden	J. Amt Olpe, Cat. Gem Wenden	III. 430, 501. IV. 85, 168, 205, 234, 419. V. 38, 70, 127, 193. VI. 171, 328, 333, 305/2, 462, 507, 631, 774
150	Heinrich Berg zu Bühren	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Dumicke	IV. 278, 282, 303, 305, 319. V. 4, 9, 22, 27, 439, 460, 465. VI. 5, 18, 22, 25, 31, 45, 46, 51, 66, 70, 72, 84, 98, 105, 122,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			134, 157, 173, 202b, 203, 208, 278, 289, 292, 294, 296, 301, 322.
151	Geschwister 1) Maria Anna Junge 2) Angela Regina Junge, 3) Johann Peter Junge, 4) Maria Catharina Junge zu Thieringhausen	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	IV. 184. VI. 38, 43. 68, 70, 71, 75, 78, 103, 130, 273, 282, 326, 329, 359, 376, 412, 485, 487, 669, 673, 683, 694, 703, 841, 973, 1071, 1097. VII. 41, 51, 65, 75, 78, 92, 174, 199, 200, 201, 205.
152	Ackersmann Hubert Niclas zu Ottfingen	J. Amt Olpe Cat. Gem. Hünsborn	VI. 479, 481, 795. VII. 288, 377, XIV. 23, 43.
153	Derselbe	"	VI. 42, 373, 480, 494, 753, 821, 822, 897, 940. VII. 170, 209, 329, 385, 403, 647, 660, 661, 742, 773, 787, 790. VIII. 531. XIV. 5, 19, 21, 55. XV. 9, 63.
154	Geschwister 1) Maria Catharina Rick, 2) Maria Elisabeth Rick 3) Peter Anton Ruck zu Bleche	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Bleche	IX. 51 X. 454, 456, 490, 491, 492, 493, 495, 502, 504, 508, 527, 535, 537, 542.
155	Ackersmann Peter Ziegeweid zu Germinghausen	"	III. 295, 456. IV. 23, 51, 66, 239, 280, 281, 307, 311, 332, 334, 337, 375, 380, 381, 398, 461, 462, 472, 479, 480, 490, 504a, 518, 528, 550, 455, 581, 605, 618. V. 52, 154, 197, 215, 232, 325, 392, 399, 402, 444, 447, 457, 463, 473, 477, 484, 491, 505. VIII. 49.
156	Ackersmann Franz Rüsche zu Germinghausen	"	III. 454, 465. IV. 29, 55, 124, 125, 131, 134, 173, 175, 179, 182, 184, 189, 193, 196, 223, 234, 258, 264, 265, 266, 270, 273, 275, 284, 295, 299, 315, 329, 331, 376, 438, 445, 460, 485, 508, 511, 513, 516, 531, 532, 538, 543, 554, 602, 622. V. 9, 26, 32, 161, 164, 205, 224, 238, 366, 511, 520, 526,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			531, 535, 562, 568, 573. VI. 54.
157	Armenfonds zu Olpe	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	VIII. 83, 98.
158	Eheleute Ackersmann Heinr. Langenohl und Maria Margaretha geb. Sauerländer zu Niederstenhammer	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Rohde	XV. 14, 41, 43. XVII. 137. XVIII. 16, 28, 41, 43, 51, 61, 115, 120, 132, 147, 154, 67, 173, 232, 236, 238, 248, 257. XXI. 236.
159	Eheleute Franz Joseph Schrage und Maria Josepha geborne Maiworm am neuen Wege bei Waukemicke	"	VIII. 30. IX. 1, 2, 6, 7, 28. X. 71. XI 4, 13, 14, 51.
160	Anna Regina (Angela) Brüser zu Hillmicke	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Hünsborn	I. 60, 139, 226, 280, 375, 438, 449, 602, 876, 889, 1033, 1073, 1123, 1467, 1520, 1535, 1691, 1884, 1907, 1939, 2024, 2059, 2191. II. 38, 54, 147, 271, 372, 406, 441, 544, 600, 616, 791, 838, 880, 1015, 1097, 1280, 1290, 1451. III. 149, 1131, 159, 247, 331, 419, 937, 1041, 1118. IV. 66, 82, 121, 800, 917, 953, 1059.
161	Ackersmann Heinrich Otterbach älter zu Ottfingen	"	VI. 5, 207, 317, 336, 337, 767, 806. VII. 21, 24, 115, 137, 188, 362.
162	Maria Catharina Stracke verehelichte Heinrich Otterbach älter zu Ottfingen	"	VI. 176, 329, 389, 772, 818, 850. VII. 151, 230, 247, 258, 430, 468, 491, 545, 905. VIII. 559. XIV. 63.
163	Eheleute Ackersmann Heinrich Otterbach älter und Maria Catharina geb. Stracke zu Ottfingen	"	VII. 130.
164	Eheleute Ackersmann Severin Arens und Anna Maria geb. Quast zu Hünsborn	"	VIII. 464. IX. 781.
165	Pfannenschmied Franz Xaver Adam zu Olpe	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	II. 173. V. 164. VIII. 42. II. 862, 863, 750, 947.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
166	Wittwe Johann Maiworm geb. Catharina Margaretha Berg und deren Kinder: 1) Heinrich Joseph Maiworm zu Bühren, 2) Maria Christina Maiworm Ehefrau Lucas Biedenz zu Iseringhausen, 3) Catharina Maiworm zu Bühren	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Dumicke	IV. 275, 283, 294, 314. V. 16, 435, 449, 475. VI. 1, 48, 52, 77, 107, 108, 117, 118, 119, 120, 124, 125, 139, 147, 148, 155, 161, 165, 179, 187, 199, 202c, 204, 212, 228, 285. II. 543.
167	Ackersmann Peter Schröder zu Iseringhausen	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Husten	II. 52, 69, 71, 293, 306, 376, 381, 390, 411, 539. III. 381, 460, 526, 536, 725, 830, 894, 895. IV. 14, 34, 53, 64, 82, 87, 105, 131, 139, 158, 178, 186, 477, 498, 513, 540, 555, 564, 580, 596, 607, 634, 645. V. 436, 481.
168	Derselbe	"	II. 283, 299. III. 425, 565, 726, IV. 334.
169	Kaufmann Johann Anton Zeppenfeld zu Olpe	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Bleche	VII. 56, 59, 67, 111, 114, 126, 131, 144, 149, 157, 162, 169, 171, 179, 180, 182, 185, 205, 208, 223, 236, 237, 262, 266, 269, 297, 301, 313. IX. 282, 288, 295, 306, 330, 334, 337.
170	Geschwister 1) Joh. Jos. Drexelius, 2) Maria Margaretha Drexelius, 3) Maria Gertrud Drexelius zu Hützemert	"	VI. 19, 20, 25. VII. 24, 42, 70, 72, 119, 125, 140, 158, 168, 189, 193, 203, 214, 227, 231, 256, 265, 271, 281, 283, 284, 293, 298, 312, 329, 331. IX. 211, 216, 230, 273, 290, 297, 299, 314, 315, 323, 325, 342, 443.
171	Dieselben	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Drolshagen	I. 329.
172	Ackersmann Adam Lüttecke zu Germinghausen.	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Bleche	III. 258. IV. 25, 40, 63, 68, 121, 135, 210, 251, 252, 255, 278, 318, 339, 365, 367, 413, 449, 473, 557, 562, 579, 617. V. 59, 329, 353, 369, 398, 408, 437,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			480, 497, 501, 552, 567. VI. 53. VIII. 59.
173	Ackersmann und Schuster Franz Maiworm zu Waukemicke	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Rohde	VI. 4, 17, 21, 27, 31, 33, 234. VII. 4, 14, 63, 65. VIII. 3, 17, 26, 53, 118, 136. IX. 37, 41, 45, 69, 92, 95, 96, 99, 115, 124, 161, 167, 222. XI. 54, 68, 71, 76, 105.
174	Derselbe	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	II. 4.
175	Joseph Sondermann (gewöhnlich Johann genannt) zu Niederstenhammer	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Rohde	XV. 13, 25, 34, 45, 56, 61, 72, 82, 147. XVI. 13, 24, 29, 33. XVII. 70, 71, 85, 114, 124, 138. XVIII. 2, 8, 15, 17, 23, 29, 31, 36, 40, 42, 50, 52, 53, 55, 60, 62, 63, 73, 76, 83, 100, 105, 114, 118, 121, 125, 134, 189, 190, 191, 193, 196, 207, 210, 216, 227, 231, 235, 258, 265, 273, 276, 285, 286, 291, 295, 301, 303, 307, 158, 171, 185, 186. XIX. 245, 255, 261. XXI. 221, 233, 243, 249, 252, 259, 263, 272, 290, 291, 299, 303, 313, 314. XII. 212.
176	Anna Maria Gipperich, Tochter des Christoph Gipperich zu Stachelau	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Bauerschaft Olpe	II. 103, 121, 144, 178. III. 104, 108, 130, 140, 143, 202, 208, 291, 322.
177	Anna Gertrud Harnischmacher verwittwete Andreas Gipperich zu Olpe	J. Amt Olpe, Cat. Gem. Stadt Olpe	VIII. 202.
178	Vicarie in Bilstein	J. Amt Bilstein. Cat. Gem. Kirchveischede	VI. 213. VIII. 25, 68, 75, 83, 192, 197, 146, 301, 348. IX. 79, 80, 85, 152. X. 1, 2, 13, 14, 28, 43, 56, 94, 96, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 123, 124, 125, 173, 198. XI. 1, 3, 10, 33, 61, 62, 67, 68, 74.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			87, 90, 92, 93, 96. XII. 84, 96, 123.
179	Dieselbe	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Förde	IV. 76, 242, 287. V. 45, 46, 94, 100, 103, 131, 141, 164, 173, 174.
180	Kirche zu Kirchveischede	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Kirchveischede	XIV. 154.
181	Kirche zu Rahrbach	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Rahrbach	III. 227, 228, 229. V. 16, 292. VI. 88.
182	Pastorat zu Rahrbach	"	II. 2, 3, 4, 5, 6, 10, 103, 112, 114. III. 18, 265, 268, IV. 2, 4, 5, 6. V. 10, 14, 15, 19, 111, 113, 114, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 227, 228, 229, 272, 367, 374, 375, 382, 383, 384, 393, 394, 395, 396, 397. VII. 295.
183	Gemeinde Kirchveischede	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Kirchveischede	IV. 217, 219, 256. VI. 73, 74.
184	Schule in Bilstein	"	VIII. 10, 37, 42, 44, 217, 314, 331. X. 16, 83, 178, 196. XI. 34. XII. 56, 95, 180. X. 194.
185	Gemeinde Förde	"	II. 15.
186	Küsterei zu Rahrbach	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Rahrbach	III. 236. V. 101, 132, 230, 379.
187	Kapelle zu Fahlenscheid	"	IV. 36, 37.
188	Gemeinde Kruberg	"	III. 190.
189	Gemeinde Bonzel	J. Amt Bilstein, Cat Gem. Förde	V. 63.
190	Pastorat zu Förde	"	I. 205. II. 4, 144, 315, 316. III. 33.
191	Gemeinde Maumke	"	VI. 17, 40, 67, 101, 106, 107, 189, 190, 251, 261. VII. 95, 147, 145.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
192	Kapelle zu Welschenenst	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Rahrbach	VII. 142. VIII. 44.
193	Gemeinde Rahrbach	"	V. 33, 57, 140, 143.
194	Pastorat zu Kirchveischede	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Kirchveischede	I. 29, 93. II. 65, 87. IV. 172, 247. V. 1, 51, 52, 53, 54, 76, 78, 87, 126, 139. VI. 59, 60, 61, 107, 115, 116, 132, 133, 134, 136, 137, 145, 146, 148, 224, 225, 226, 227, 228, 231, 303. VIII. 76, 103, 120. IX. 13.
195	Kapelle zu Bonzel	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Förde	IV. 166. V. 111.
196	Johann Rinscheid, Kaufhändler zu Oberhundem	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Oberhundem	II. 139, 140, 15. VI. 12.
197	Johann Theodor Henze, Leineweber zu Welschenenst	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Rahrbach	VII. 4, 59, 63, 86, 242. VIII. 66, 82.
198	Franz Schmidt gnt. Dorten, Bürger in Bilstein	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Kirchveischede	VIII. 164, 166, 177, 178, 181, 247, 261, 262, 267, 346, 362. IX. 171, 172, 227, 230, 231, 250. X. 23, 91, 150. XI. 29. XII. 35, 60, 77, 175.
199	Kapelle zu Bilstein	"	IX. 98.
200	Anna Eva Schulte, Ehefrau des Anton Müller, zu Würdinghausen, Maria Anna Schulte, Ehefrau des Wilhelm Hesse gnt. Multer zu Bonzel, Johann Anton Schulte zu Wenden, Friedrich Schulte zu Würdinghausen	J. Am. Bilstein, Cat. Gem. Würdinghausen	II. 22, 50, 165, 166, 5/6 Antheil an II. 26, 48, 74, 36, 1/2 Antheil an II. 24, 25, 71, 92, 99, 315, 338.
201	Gemeinde Förde	J. Amt. Bilstein, Cat. Gem. Förde	I. 86, 95, 114, 117, 127, 133. II. 3, 8, 16, 68, 70. III. 148. IX. 7, 9, 48, 58, 59, 60, 66, 68, 83, 90, 92, 94, 108, 115, 123, 148, 150, 186, 187, 188, 190. X. 29. XI. 2, 7, 8.
202	Johann Christian, Martin, Johann, Franz Martin, Gebrüder Figge zu Flape	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Kirchhundem	II. 56, 117.
203	Anton Hellen, Leineweber zu Hundesossen	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Lenne	

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
204	Eberhard Kleffmann gnt. Pertz Ackersmann zu Stelborn	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Selbecke	I 4, 7, 9, 25, 38, 40, 49, 59, 60, 79, 80, 89, 90, 102, 105, 113, 114, 115, 124, 127, 128, 129, 130, 131, 146, 147, 149, 152, 153, 160, 162, 163, 164, 169, 172, 173, 178, 186, 187, 189, 190, 194 II 12, 13, 21, 22, 31, 35, 43, 59, 68, 80, 90, 98, 105, 110, 144, 159, 167. III 5, 15, 16, 17, 20, 23, 24, 25, 26, 28, 32, 133, 137, 141, 167, 168 I 106, 135, 185, 191 II. 138. III 14, die Hälfte von I 46, 50, 52, 53, 73, 91, 92, 97, 99, 120. II. 3, 8, 44, die Hälfte von II. 45., die Hälfte von I 100 II. 119, die Hälfte von I 31, 71, 74, 75, 78. II 4, $^{8}/_{16}$ Antheil an II 42., die Hälfte von I. 143, 145, $^{28}/_{192}$ Antheil an I. 67, 85, 119. II 5, 49, 50, 52, die Hälfte von II. 46, $^{1}/_{4}$ Antheil an III 85.
205	Johann Hake gnt. Rose, Ackersmann zu Oberveischede	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Helden	XXXIII 104, 105, 106 XXXIV. 80, 81, 84, 85, 87, 88. XXXV. 1, 2. XXXVII 62, 76, 77, 78, 96, 97, 103
206	Kirche zu Kirchhundem	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Kirchhundem	VII 11, 12
207	Anna Margaretha Helleke gnt. Klagges, Ehefrau des Peter Sondermann zu Kirchveischede	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Kirchveischede	I. 73. II. 44, 61, 82. III 63, 115, 121, 128. IV. 3, 52, 54, 60, 113, 132, 133, 137, 159, 186, 187, 216, 238, 269, 274 V. 4, 5, 6, 7, 9, 10, 44, 45, 109. VI. 75, 76, 77, 140, 141, 160, 278, 283, 293, 299, 320 V. 8
208	Elisabeth Pfuhle, Ehefrau des Ackersmanns Christoph Schulte gnt. Pfuhle zu Kirchveischede	"	I. 34, 59, 60, 90. II. 43, 64, 70, 78. III 6, 7, 12, 15, 18, 27, 28, 30, 37, 38, 39, 40, 96, 97, 113, 139, 140, 141, 145, 146, 148,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			154, 155 IV. 31, 32, 51, 52, 118, 208, 218, 229, 255, 278 V 112 VI 2, 23, 24, 25, 26, 212, 273 VIII 115, 116 XXXIII 113, 145, 182, 183, 193, 223 XXXIV. 22, 25, 64, 69, 70, 76, 77, 104 XXXV 42, 64 XXXVI 35, 36, 50, 60, 116, 124. XXXVII 38 140, 142 XXXIII 99, 1/3 Antheil an XXXIII. 13, 1/3 Antheil an XXXVI. 58b.
209	Anton Wurm gnt. Hake, Ackersmann zu Oberveischede	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Helden	
210	Christoph Sasse, Tagelöhner zu Stelborn	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Selbecke	I 57, 132, 161, 166.
211	Anna Maria Richart geborne Herzog gnt. Henneken, Ehefrau des Ackergutsbesitzers Adam Richart zu Hundesossen	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Lenne	I 3, 14, 15, 16, 17, 18, 28, 32, 37, 38, 43, 48, 51, 54, 57, 62, 64, 67, 68, 69, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 94, 96, 97, 98, 99, 102, 104, 107, 110, 115, 116, 119, 121, 122, 123, 125, 128, 129, 130, 131, 133, 134, 135, 26, 29, 30, 31, 32, 114 II 19, 58, 59, 60, 61, 69, 82, 92, 93, 94, 100, 101, 102, 111, 115, 121, 122, 127, 130, 136, 137, 142, 150, 151 152, 153, 154, 156, 158, 162, 163, 169, 172.
212	Maria Catharina Blum in Bilstein	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Kirchveischede	IX 15, 144, 145, 263, 264 I. 127 die Hälfte von XII 29.
213	Christoph Kremer gnt. Klases, Bürger und Schenkwirth in Bilstein		XIII 4, 60 XV 143, 144, 145, 155, 166, 169, 179, 260, 287, 293.
214	Martin Hermes, Rothgerber zu Saalhausen	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Saalhausen	VIII. 182, 183.
215	Eustach Meckel, Ackersmann zu Welschenenst	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Rahrbach	V. 362 VI. 37, 38, 68, 84, 87, 90. VII 11, 12, 202, 205, 206, 207, 253. VIII. 6. VII. 27, 246, VIII. 91, 92. und 29 Morgen

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, worvon der Besitztitel berichtigt ist. Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			Antheil an der Jahnschaft Welschenenst, welche die Parzellen VI. 10, 11, 13, 26, 54, 55, 65, 70, 91 VII 337 VIII 3, 13, 14, 15, 38, 39, 109, 112 umfaßt
216	Peter Matzhäuser, Tagelöhner zu Altenhundem	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Altenhundem	I. 126 II. 73, 226, 227, 327. 328, 329 IV. 162, 1/8 Antheil an II. 69, 70, 1/2 Antheil an I. 98, 128
217	Johann Schmies, Kaminfeger zu Oberhundem	J. Amt Bilstein, Cat. Gem. Oberhundem	II. 56.
218	Eheleute Ackerwirth Albert Betten v. Droste und Christina geb. Gödde in Antfeld	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Antfeld	III. 4, 14, 101, 199, 203. IV. 58, 59, 342. V. 103, 109, 131.
219	Der Handelsmann Levi Lamp zu Antfeld	"	IV. 195.
220	Die Geschwister Anna Gertrud Sauerwald, verheirathet an Jost Friedrichs und Elisabeth, Maria Catharina und Johann Lubert Sauerwald in Wiemeringhausen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Brunscappel	II. 44. III 67. IV. 54, 73, 75, 271, 290, 291, 81, 65b.
221	Der Ackerwirth Johann Schmidt v. Dänschen zu Wiemeringhausen	"	II 41. III. 21, 115, 86, 87 IV. 120.
222	Die Eheleute Schreiner Caspar Lingenauber und Elisabeth geb. Becker in Wiemeringhausen	"	IV. 78, 89, 377. V. 180, 181. VI 73.
223	Der Handelsmann Heinrich Monhoff zu Wiemeringhausen	"	IV 7, 200, 201, 342. VI 95.
224	Der Müller Anton Busch zu Assinghausen	"	IV. 17.
225	Anna Maria Appelhans zu Wiemeringhausen	"	IV. 367
226	Die Geschwister Caspar Anton, Maria Elisabeth, Maria Regina, Heinrich Wilhelm und Maria Bernardine Steinrücke v. Foers zu Assinghausen	"	V. 19.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
227	Die Geschwister Elisabeth Burmann verehelichte Franz Padberg in Wiemeringhausen und Theresia verehelichte Franz Hoffmann zu Bruchhausen	Amt Brilon, Cat. Gem. Brunscappel	V. 76, 130, 133
228	Amalia Albers in Wiemeringhausen	"	IV. 74, 76, 398.
229	Die Geschwister Johann, Christoph und Josephine Hogrebe in Wiemeringhausen, letztere verehelicht an Johann Präsen in Wulmeringhausen	"	VII 177.
230	Die Wittwe Scheffen Jonas Körner geb. Anna Elisabeth Pulse in Bigge	"	X. 35, 38, 60, 66, 69, 114, 115. IV. 14, 153, 380.
231	Der Ackerwirth Caspar Schnier v. Dregger in Brunscappel	"	XI. 22. X. 39.
232	Die Ehefrau des Ackerwirths Franz Grosche v. Riggen geborne Maria Catharina Schmidt in Wiemeringhausen	"	IV. 25. V. 85, 94, 108, 119, 139, 197, 198, 199. VI 5, 6, 13, 34, 67, 82, 83, 103, 112, 131, 132, 133, 151, 169, 181. V. 200, 49b.
233	Der Handelsmann Joseph Kersting v. Busse in Brunscappel	"	X 4, 7, 6, 82. XI. 36, 37.
234	Die Wittwe Anton. Kräling geb. Maria Catharina Schulte und deren Kinder Maria Franzisca, Maria Elisabeth und Louise Kräling in Brunscappel	"	XI. 174, 175, 176.
235	Der Ackerwirth Carl Hanse & v. Flüchten in Brunscappel	"	VI. 26, 27. X. 8, 15, 19, 24, 25, 85, 89, 91, 156 XI 5, 13, 125, 28, 44, 61, 72, 89, 135, 141, 142, 143, 238, 239, 240, 126b IX. 52
236	Die Geschwister Anna Maria Maria Anna, Maria Sophia, Maria Eleonora und Maria Catharina und Gertrud Willecke v. Hascors zu Wiemeringhausen	"	I 24 II 1, 13, 14, 15, 33, 38, III 26, 37, 60, 66, 84, 88, 107, 112, 114. IV. 32, 38, 40, 45, 56, 58, 64, 88, 97, 115, 118, 136, 170, 171, 172, 193, 206, 222, 223, 225, 234, 267, 269, 343,

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			350, 351, 352, 376, 391, 392. VI. 186 VII 11, 12.
237	Der Ackerwirth Caspar Schmidt v. Bere in Wiemeringhausen	J. Amt Brilon, Cat. Gem Brunscappel	III 111 V. 36, 46, 59, 77, 79, 82, 105, 120, 124, 137, 140, 164, 166, 170, 171, 177, 209, 211, 212 VI 11, 12, 19, 36, 56, 96, 97, 117, 130, 134, 135, 162, 163, 172, 188, 110. VII. 25 V. 38 2, 208. IV 314/2 III. 102/2. V. 37/1, 40, 41, 39, 104.
238	Der Handelsmann Heinr. Schmidt in Bruchhausen	J. Amt Brilon Cat. Gem. Assinghausen	VI. 224 IX. 442, 443, 444.
239	Die Ehefrau Jonas Wiegelmann geb. Ottilia Weller in Bruchhausen	"	XI 38
240	Die Ehefrau Heinrich Schmidt geb. Catharina Hogrebe in Bruchhausen	"	IX 76, 247. X 32, 62 XI. 173.
241	Der Schenkwirth Franz Innken v. Wieneken und der Ackerwirth Franz Haufland v. Kremers in Bruchhausen	"	VI 148.
242	Der Maurer Bernhard Loer zu Bruchhausen	"	IX. 278/2, 278/3, 277/2, 277/3.
243	Der Maurer Johann Wienand zu Bruchhausen	"	IX. 278/1, 278/3, 277/1, 277/3.
244	Der Schuhmacher Johann Koch zu Bruchhausen	"	IX. 440, 441.
245	Der Förster Max Riemeier zu Bruchhausen	"	VIII 42, 49 IX 398, 399, 458. X. 216, 210, 211.
246	Der Müller Moritz Vollmer zu Bruchhausen	"	X. 155, 162. IX. 371.
247	Der Lehrer Ludwig Kersting v. Wenzeleu zu Bruchhausen	"	IX. 17, 226, 318, 319.
248	Derselbe	"	VIII. 28, 38. IX. 24, 63, 64, 65, 66, 263, 280, 342, 343. X. 121, 128, 129, 171, 179, 180, 181, 182, 196, 204. XI. 26, 99, 118, 136. XII. 36, 64.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
249	Heinrich Schroeder zu Bruchhausen	I Amt Brilon, Cat Gem. Assinghausen	IX. 134, 135.
250	Die Geschwister Maria Elisabeth, Heinrich Franz, Carl, August und Theodor Busch in Bruchhausen	"	VIII. 16.
251	Der Schneider Heinrich Martini in Bruchhausen	"	IX. 405.
252	Die Geschwister Johann Franz, Anna Maria Elisabeth, Maria Sophia, Maria Magdalena, Joh. Joseph und Maria Theresia Bücker in Bruchhausen	"	IX. 331.
253	Die Wittwe Franz Vollmer v. Steinrücke geborne Elisabeth Steinrücke, der Schenkwirth Franz Junker v. Wiebeneken, die Ackerwirthe Moritz Freusen v. Happe und Joh. Rösen v. Teipels zu Bruchhausen	"	XI. 13, 14, 15, 16, 19, 20, 21, 22, 24, 64, 65, 66, 67, 89, 90, 93, 91, 92, 96, 97, 98, 131, 132, 133, 134. XII. 13, 14, 15, 16.
254	Die Geschwister Caspar Anton, Maria Elisabeth, Maria Regina, Heinrich Wilhelm und Maria Bernardine Steinrücke v. Foers in Assinghausen	"	IV. 4. V. 186, 187, 210, 224, 302.
255	Der Bäcker Franz Caspar Burmann v. Goers in Bruchhausen	"	VIII. 122. IX. 416, 417. X. 47, 48, 49. XI. 12, 94. XII. 45, 75, 76.
256	Der Handelsmann Moritz Rüther zu Bruchhausen	"	IX. 362/2
	Der Ackerwirth Christoph Busch v. Schusters in Bruchhausen	"	VIII. 13, 114. IX. 1, 2, 230, 403, 407, 229. X. 176.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovonder Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
257	Der Schreiner Johann Weltickе zu Bruchhausen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Assinghausen	IX. 294, 295, 296.
258	Theresia Hogrebe in Bruchhausen	"	IX. 74, 250. X. 61, 178.
259	Die Eheleute Adam Schmidt v. Schneiders und Maria Magdalena geb Fritzchen, so wie der Ackerwirth Anton Hoffmann v. Schneiders in Bruchhausen	"	XI. 31, 52.
260	Der Ackerwirth Anton Hoffmann v. Schneiders in Bruchhausen	"	IX. 177, 285, 423, 424. X. 160, 225, 227. XI. 123. XII. 69.
261	Die Geschwister Maria Anna Elisabeth, Augustin Johann Moritz und Maria Regina Freitag zu Bruchhausen	"	IX. 90.
262	Der Handelsmann Adam Schroeder in Bruchhausen	"	IX. 435b.
263	Der Ackerwirth Wilhelm Kersting v. Trieer zu Bruchhausen	"	VI. 221. VII. 135. IX. 49, 56, 150. 160, 200, 367, 368, 369. XI. 6, 37, 104, 143, 173. XII. 53, 83.
264	Der Ackerwirth Ludwig Busch v. Johannkarl zu Bruchhausen	"	VIII 14, 17, 18, 20, 58, 59, 60, 71, 72, 74. IX. 41, 42, 43, 50, 178, 191, 192, 217, 373, 374, 375. X 82, 83, 86. XI. 1, 18, 81, 108. XII. 88, 68.
265	Der Ackerwirth Johann Hogrebe v. Hacke in Bruchhausen	"	IX. 96, 201, 232, 245, 281, 340, 344, 345. X. 36, 37, 40, 67, 85, 87, 163. XI. 25, 71, 119, 135. XII. 65. XIV. 30.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
266	Der Ackerwirth Otto Busch v. Gieckelers in Bruchhausen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Assinghausen	IX. 6, 18, 220, 418, 421, 422. X. 118, 200. XI. 82, 109, 120. XII. 18, 48. V. 351, 352.
267	Die Eheleute Moritz Peters v. Nagelschmidt und Elisabeth geb. Menke zu Bruchhausen	"	VIII. 33, 77, 78, 92, 103, 104, 115, 121, 132. IX. 26, 386, 387, 388. X. 107, 150, 198. XI. 27, 49, 50, 58, 63, 70, 74, 79, 117, 128. XII. 74. XIV. 14, 31. V. 359
268	Die Eheleute Ackerwirth Heinrich Wiegelmann v. Otten und Theresia geb. Hesse zu Bruchhausen	"	IX. 30, 31, 94, 213, 214, 390, 391. X. 112, 114, 195, 202. XI. 9, 53, 56, 61, 75, 147. XII. 43, 62, 78. VIII. 63, 85a, 85b.
269	Der Ackerwirth Heinrich Padberg v. Daechten in Wiemeringhausen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Brunscappel	VI. 183. IV. 203.
270	Derselbe	"	II. 9, 20, 37. III. 59, 27, 74, 99, 106. IV. 8, 15, 52, 60, 105, 125, 155, 156, 166, 167, 297, 298, 299, 335, 337, 338, 366, 385, 388. V. 4b, 5, 136, 141, 161. VI. 59, 66, 120, 121, 122, 139, 140a, 141, 142, 170. VII. 27a.
271	Der Nagelschmied Heinrich Schröder v. Wüppen in Bruchhausen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Assinghausen	IX. 585, 379, 380, 381. X. 154, 194. XI. 113, 141. XII. 7, 34, 55, 81. VIII. 25. IX. 129/1. VII. 138.
272	Der Ackerwirth Johann Peters v. Loers in Bruchhausen	"	VIII. 93, 94, 96, 133. IX. 363, 364, 365, 366. X. 59. XI. 5, 103, 142. XII. 19, 52, 84.
273	Die Eheleute Caspar Finger v. Rückennaten und Anna Maria geb. Röhling in Thülen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Brilon	IX. 158. XI. 187, 221, 405, 406, 490, 514. XXV. 100, 101, 102, 167, 189, 195, 284, 337, 338, 334, 366, 368. XXVII. 150.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
274	Der Caspar Franz Hoffmann v Stöber in Bruchhausen	J. Amt Brilon, Cat. Gem. Assinghausen	VIII. 84, IX. 48, 110, 115, 117, 120, 187, 284, 392, 393. X. 27, 79, 97, 143, 217, 218. XI. 57, 84, 110, 121. XII. 8, 61. XIV. 28.
275	Landmann Simon Krombach I. zu Oberdresselndorf	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Oberdresselndorf	I. 215, 549, 994 II. 87.
276	Landmann Johs Peter Götter von Walbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Walbach	III. 228b, 229.
277	Landmann Johann Engel Gerhard zu Salchendorf	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Salchendorf	II 172, 202, 209, 486, 501, 646, 815, 821, 828, 838, 864. II. 877, 989, 990, 1099, 1113.
278	Der Vorige	"	II. 1300. III 185.
279	Wittwe des Johs Heinrich Somur II. Catharina geb. Müller zu Seelbach	J. Amt Burbach, Cat.Gem. Seelbach	II. 382a, 689 IV. 180.
280	Maria Catharina geb. Alt, Ehefrau des Webers Johann Gerlach Pfeiffer zu Neunkirchen	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Neunkirchen	I. 620, 622, 648. II. 80, 589. III. 123, 125, 126.
281	Heinrich Oerter, Landmann zu Gilsbach	J. Amt Burbach, Cat. Gem. Walbach	II 405.
282	Ehefrau des Joh. Heinr. Achenbach jun. Catharina geb. Siebel zu Freudenberg	L. u. St Ger. Siegen, Cat. Gem Büschergrund	C. 333b.
283	Bergmann Hermann Hähner und Anna Catharina Hähner zu Oberschelden	L.u.St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Oberschelden	A. 515. B. 294, 323, 375.
284	Catharina Groos zu Marienborn	L.u.St.Ger.Siegen, Cat. Gem. Caan	A. 13, 14, 15, 16, 16a, 301.
285	Christina geb. Braach, verehelichte Heinrich Groos daselbst	"	A. 421, 586.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
286	Maria Elisabeth geborne Hättenbain, verwittwete Montanus und deren Kinder: 1) Anna Margaretha Catharina Montanus, 2) Georg Friedr. Montanus, 3) Maria Margaretha Montanus, 4) Elisabeth Montanus, 5) Wilhelm Montanus, 6) Heinrich Montanus, 7) Heinrich Ludwig Montanus zu Siegen	K. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Siegen	A. 1463, 1464, 1465, 1466, 1467, 2001a., D. 379a.
287	1) Anna Margaretha Catharina Montanus, 2) Georg Friedr. Montanus, 3) Maria Margaretha Montanus, 4) Elisabeth Montanus, 5) Wilhelm Montanus, 6) Heinrich Montanus, 7) Heinrich Ludwig Montanus zu Siegen	"	A 2021, 2023, 2024, 2026, 1774, 2027a, 2029
288	Johann Heinrich Bettendorf zu Freudenberg	K. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Freudenberg	D. 300, 1548, 1646. H. 27.
289	Landmann Johann Heinr. Siebel (Zirps) daselbst	"	C. 196, D 254, 587, 650, 1499, 1750. E. 164.
290	Kinder des Joh. Heinr. Siebel (Zirps) 1) Elisabeth, 2) Anna Maria, 3) Johann Heinrich und 4) Eberhard Jacob Siebel zu Freudenberg	"	D. 1, 1497, 1498, 1781. H. 356.
291	1) Daniel Kraft, 2) Heinrich Kraft, 3) Eberhard Kraft, und 4) Ferdinand Kraft zu Freudenberg	"	A. 30, 35, 38. D. 56. 1103. 1114, 1186, 1551, 1690, 1724. E. 303. H. 218a.
292	Rothgerber Heinrich Müller zu Freudenberg	"	C. 135. D. 469a, 723, 725, 729a, 1101, 1479, 1462. E. 116, 312a, H. 26, 76.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
293	Hermann Lindenschmidt und Maria Clara Lindenschmidt zu Freudenberg	L. u. St. Ger. Siegen, Cat. Gem. Freudenberg	D. 1261, 534, 317, 1239, 1262, 1269, 539, 525, 1380, 1383, 316, 351, 172, 1495, 1547, 77, 1189. C. 8, 48a, 62. E. 126, 497, 405, 296, 309, 408. H. 83, 268.
294	Joseph Jürgens s. Röstern-schneider in Remlinghausen	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Remlinghausen	II. 71, 99, 186.
295	Ludwig Jürgens zu Remlinghausen	"	II. 29, 177. IV. 117
296	Küsterei daselbst	"	II. 188, 189. IV. 61, 136.
297	Mathias Pieper s. Frohnen zu Remlinghausen	"	IV. 82.
298	Michael Wegener s. Brolle in Ruttlar	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Velmede	II. 236. III. 8, 15, 17.
299	Johann Schlüter s. Flües in Remlinghausen	J. Amt Meschede, Cat Gem. Remlinghausen	II. 176
300	Wittwe Ludwig Donner s. Schulbauer, Franziska geb. Pieper zu Remlinghausen	"	IV. 132. II. 17a.
301	Wittwe Caspar Pieper Maria Catharina geb. Göddе zu Remlinghausen	"	II. 172, 174. IV. 105, 118.
302	Wilhelm Sommer s. Japes in Drasenbeck	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Drasenbeck	I. 8, 12, 14, 18, 28, 34, 36, 41, 42, 44, 45, 48, 51, 54, 58, 61, 64, 68, 71, 73, 77, 78, 80, 81, 88, 99, 101, 102, 108, 110, 111, 112.
303	Johann Hesse s. Sträter zu Remlinghausen	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Remlinghausen	I. 56, 57, 62, 63, 64, 79, 96. II. 12, 13, 40, 41, 42. III. 44, 63.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			63, 77, 95, 103, 153. IV. 140, 144, 146.
304	Heinrich Henke s. Biermann zu Remlinghausen	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Remlinghausen	II. 28, 32, 160, 161, 162, 164. III. 8, 27, 36, 55, 78, 94, 105, 109, 124, 129, 137, 146, 154. IV. 15, 62, 71, 91, 92, 93, 98, 115, 122, 123, 149, 152, 157.
305	Ehefrau Caspar Einheuser s. Jostwilmen, Sophia geborne Köster in Ruttlar	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Velmede	II. 237.
306	Eberhard Bohne in Olpe	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Berge	VI. 29. VII. 36.
307	Franz Heinemann s. Quade zu Remlinghausen	J. Amt Meschede, Cat. Gem Remlinghausen	I. 18. II. 51, 52, 87b, 91.
308	Franz Hücker zu Remlinghausen	"	II. 144, 145.
309	Wittwe Franz Wilhelm Kotthoff, Wilhelmine geb. Winter in Meschede	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Meschede	IV. 200, 201.
310	Geschwister Maria Ferdinandine Albert, Ehefrau Franz Brüggemann und Maria Elisabeth Albert in Ostwig	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Velmede	VII. 141.
311	Franz Liese in Ostwig	"	VI. 17, 30. VII. 154, 155.
312	Adam Schlomberg s. Süllbau zu Eversberg	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Eversberg	IV. 48 VII. 51, 119. VIII. 58, 442, 629, 630. IX. 114. X. 159.
313	Johann Bültmann s. Bücker in Ruttlar	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Velmede	I. 11, 37, 69, 146. II. 1, 8, 45, 61, 72, 79, 90, 140, 218, 219, 220, 221, 222. III. 5, 12, 61, 86, 93, 110, 114, 123. IV. 11, 40, 54, 79.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
314	Franz Kreuzmann s. Meyer in Berlar	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Ramsbeck	IV. 6, 13, 21, 32, 38. V. 41, 43, 46, 49, 66, 72, 74, 76, 82, 92, 95, 100, 106, 108, 122, 126, 129, 134, 136b, 176, 177, 178, 179, 181, 182, 184, 185, 186, 187. VI. 99. V. 188, 189, 190, 191. VI. 2, 16, 22, 27, 33, 42, 50, 54, 55, 56, 57, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 67, 72, 78, 81, 92.
315	Ehefrau Wilhelm Sommer, Gertrud geb. Weings in Wallen	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Calle	X. 100, 135.
316	Polizeidiener Heinrich Butz in Nuttlar	J. Amt Meschede, Cat. Gem. Velmede	III. 155, 156. VII. 29.
317	Franz Humpert s. Hüvelmann in Velmede	"	IX. 13, 291, 292. X. 109, 161, 189. XII. 28, 52. XI. 208.
318	Victor Gößmann gut. Bastert zu Altengesecke	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Altengesecke	V. 19.
319	Joseph Schulte genannt Hasse, Ackersmann zu Berge	J. Amt Erwitte, Cat. Gem. Erwitte	IX. 64, 107. X. 258. XI. 78, 264.
320	Ehefrau des Joseph Schulte gut. Hasse, Gertrud geb. Hillebrand zu Berge	"	X. 172.
321	Kammerherr Freiherr Friedrich Wilhelm von Schorlemmer zu Heringhausen	J. Amt Erwitte, Cat. Gem, Hellinghausen	VIII. 87.
322	Gutsbesitzer Bernhard Linnhof zu Drüggelte	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Günne	VIII. 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 72. IX. 1, 18, 114, 115, 117, 138, 141, 148, 149, 150, 151. X. 44, 45, 46, 47, 93. VIII. 36. IX. 152.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
323	Ackerwirth Hermann Hennecke gnt. Schieve zu Delecke	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Günne	XI. 7, 88. X. 11, 27, 128, 142, 143, 152, 155, 280. XII. 40.
324	Ackerwirth Adam Rissе zu Ellinghausen	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Eörbecke	VI. 72. VIII. 38, 48, 73, 83, 111. IX. 20, 21, 22, 109, 126, 127, 146, XIV. 315.
325	Anna Maria geb. Mettner gnt. Fromme, Wittwe des Arnold Schmitz zu Brüllinghausen	"	X. 14, 50, 97, 107, 151, 152, 153, 190, 191, 197, 199.
326	Gutsbesitzer Ferdinand Rohe zu Bücke	J. Amt Belecke, Cat. Gem. Günne	VII. 10, 12, 30, 63, 68, 69, 72, 73, 74, 75, 76, 82, 94, 96, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 116, 127, 128, 130, 133, 135, 162, 164, 170, 176, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 188, 214.
327	Ehefrau des Landwirths Franz Grote, Clara geb. Beerwerth zu Westrich	"	XI. 11, 12, 16, 20, 29, 53, 54, 78, 87, 106, 112, 113, 148, 149, 157, 184, 186.
328	Barbara Albert, Ehefrau des Ackerwirths Eberhard Bittis zu Delecke	"	VIII. 8, 15, 19, 21. IX. 4, 22. X. 4, 26, 38, 97, 104, 133, 134, 350. XI. 101, 102, 103. X. 276.
329	Landwirth Wennemar Ebel gnt. Wulf zu Delecke	"	VIII. 24. IX. 14, 29, 30. X. 3, 7, 8, 37, 56, 95, 106, 108, 116, 102, 126, 130, 188, 189, 283, 338.
330	Eheleute Ackerwirth Christian Stolte faut gnt Wulf und Anna Maria geb. Geitling zu Günne	"	III. 6, 11, 85, 86, 87, 89, 89, 114, 118, 173, 182, 211, 257, 299.
331	Ackerwirth Joh. Suer zu Delecke	"	VIII. 12, 16, 20. IX. 5, 13, 34, 42. X. 157, 162, 163, 341, 33.

Digitized by Google

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
332	Franz Arens, Schäfer zu Werntrop	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Bracht	V. 14. VI. 113, 114, 121, 166.
333	Georg Evers genannt Aufers, Tagelöhner zu Oberhenneborn	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Oberhenneborn	VIII. 145. XI. 103, 104. XIII. 46.
334	1) Franz Joseph Kieserling gnt. Knoche, 2) Maria Theresia Kieserling gnt. Knoche zu Oberhenneborn	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Rarbach	X. 94, 99, 100, 106, 107.
335	Johann Degenhard, Ackersmann zu Niederberndorf	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	IX. 2, 27, 28, 84, 85. XIV. 21, 27, 29, 77, 113, 148. XV. 46, 47, 86, 87, 108, 125, 126, 165, 166, 167, 190, 226, 228, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 251, 254, 257, 259, 266, 271, 292, 328. XVI. 1, 3 6, 10, 11, 23, 28, 29, 30, 43, 44, 84, 124, 135, 148, 157, 158, 163, 164, 165.
336	Caspar Lübbecke, Ackersmann zu Landenbeck	J. Amt Fredeburg Cat. Gem. Landenbeck	I. 16, 19, 28, 29, 42, 43, 45, 50, 54, 69, 70, 99, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 146, 147, 151, 155, 156, 185, 186. II. 61, 69, 167.
337	Derselbe	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	XIV. 88, 102. XVIII. 75, 77.
338	Joseph Vollmer gnt. Neuhauser, Schuhmacher zu Westernbödefeld	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem Brabecke	II. 140. IV. 44, 45.
339	Kinder I. Ehe des Ackersmanns Anton Schulte gnt. Dicke zu Kirchilpe, namentlich: 1) Maria	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	XIII. 3, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 21, 22, 25, 26, 49, 53, 121, 122, 129, 130, 131,

Fortlaufende Nr	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
	Franzisca, 2) Elisabeth, 3) Louise, 4) Anton, 5) Maria Catharina		160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197.
340	Ehefrau des Ackersmanns Johann Padberg, Theresia geb. Nieder zu Brabecke	J. Amt Fredeburg Cat.Gem. Brabecke	VI. 89, 96, 105, 107. VII. 13, 18, 27, 39, 41, 47, 51, 55, 56, 59, 67, 80, 82, 83, 86. VIII. 14, 22, 28, 32a, 33, 38, 43, 58, 62, 63, 66, 67, 68, 69, 70.
341	Anton Schlotmann, Schneider zu Bödefeld	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Bödefeld	VIII. 27. IX. 126, 377.
342	Johann Lippes grt. Lammers, Ackersmann zu Theraroad	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Oberhenneborn	IV. 35, 43. V. 20, 21, 104, 148, 170, 152, 153. VI. 30, 37, 40, 41, 69. VII. 23, 28, 29, 36, 37, 45, 54, 56.
343	Johann Heute gnt. Heute, Ackersmann zu Altenilpe	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Dorlar	I. 17, 21, 31, 55, 56, 57, 80, 82, 117, 147, 153, 154, 161, 162, 163. II. 5, 27, 36, 65, 67. V. 6, 12, 22. I. 103.
344	Anton Sprenger gnt. Altekohle, Kohler zu Oberfleckenberg	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Latrop	X. 57, 76.
345	Fritz Renze, Ackersmann zu Grimminghausen	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Berghausen	XVIII. 3, 4.
346	Franz Schneider, Ackersmann zu Arpe	"	XII. 95, 97, 124, 125, 126. XIII. 10, 45, 55, 74, 77, 78, 81, 107, 112, 113, 132, 150, 151, 264, 265, 299. XIV. 48.

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
347	Johann Degenhard, Ackersmann zu Niederberndorf	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Bracht	X. 71.
348	Eva Rötger, Wittwe Johann Kraemer und Johann Kraemer gnt. Degenhard, Ackersmann zu Oberhenneborn	J. Amt Fredeburg, Cat. Gem. Oberhenneborn	VIII. 153. IX. 30, 31, 65, 86, 115, 190, 203. X. 50. XII. 95, 107, 108.
349	Eva Rötger, Wittwe Johann Kraemer zu Oberhenneborn	"	X. 9, 17, 44, 47, 53. XI. 154, 165, 167, 168, 247, 255, 235. XIII. 7, 22, 23, 31, 158.
350	Die Stadt Callenhardt	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	I. 29, 37, 78, 97, 104, 122, 123, 138, 165, 158, 169, 216, 218, 376, 418, 429, 438, 447, 463, 471, 530, 623, 642. II. 8, 9, 32, 66, 254, 255, 256, 273, 421, 425, 442, 453a. III. 69, 70, 89, 192, 213, 386, 468, 571, 581, 588. IV. 110. V. 1, 12, 60, 108, 112, 117, 238, 406, 490, 511, 513, 518, 524, 599, 679, 699, 704, 706, 711, 850. VI. 56, 65, 74, 79, 95, 96, 200, 259, 364, 376, 378, 384, 398, 405, 430, 517, 528, 532, 537. VII. 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112. VIII. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45,

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
			115. I 500b V. 117c. I 106b. II. 453b, 359a, 453c. I. 535, 534. II 453.
351	Caspar Meinold gnt. Kettel-johann zu Suttrop	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	I. 68, 69, 69a, 124, 210, 346. V. 84, 85. VI. 69, 203. III, 145a, 0.
352	Wittwe des Heinrich Eickhoff, Franziska geborne Halbei zu Callenhardt	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	I. 570 III. 522. V. 113½. VI. 424⅔. I. 247b.
353	Dietrich Graf von Bocholtz zu Alme	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Effeln	I. 95, 96, 135, 136, 145, 156, 165, 173, 210, 226, 246. II. 53, 84, 89, 120, 131, 132, 160, 166, 185, 197, 219, 229 III 25, 47, 57, 58, 71, 75, 95, 96, 99, 103, 166, 207, 208, 238, 240, 241. IV. 40, 77, 81, 93, 108, 109, 148. V. 18, 50, 55.
354	Johannes Jacobi gnt. Lipps zu Suttrop	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Suttrop	I 62, 134. VII. 158.
355	Alexander Adams gnt. Becker zu Altenrüthen	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Altenrüthen	III. 135, 330, 343. I. 16, 65, 68, 91, 93, 103, 105, 110, 116, 167, 169, 171, 291, 292, 355, 356. II. 151½, 159. III. 186, 237, 240, 274, 285, 325, 339, 343, 425. IV. 1, 26, 41, 125, 172, 176, 187, 200, 208, 230, 252.
356	Sophia Cramer zu Callenhardt	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	I. 611. III. 156, 185, 416, 562. V. 289, 354, 525. VI. 470.
357	Anton Severin zu Callenhardt	"	I. 85, 379. V. 432.
358	Joseph Meschede zu Callenhardt	"	I. 548. III. 555. V. 438 VI 175, 456

Fortlaufende Nr.	Vor- und Zuname, Stand und Wohnort des eingetragenen Besitzers.	Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist.	
		Aus welchem Gerichtsbezirk und aus welcher Catastralgemeinde.	Nummer der Flur und Nummer des Grundstücks.
359	Angela Christmann zu Callenhardt	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Callenhardt	II 22. V. 45. VI. 435.
360	Tuchmacher Franz Andreas Hegener zu Callenhardt	"	I. 374, 388. II 301. III. 6. V. 47, 317, 604, 684. VI. 34.
361	Lehrerin Regine Tusch zu Rüthen	J. Amt Rüthen, Cat. Gem. Rüthen	I 1089, 1090.

Vorstehendes Verzeichniß wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die ausführlichere Beschreibung der Grundstücke, wovon der Besitztitel berichtigt ist, nach ihrer Kulturart und ihrem Flächen-Inhalte, so wie nach der Distrikts-Bezeichnung auf den Hypothekenstuben der betreffenden Gerichte zur Einsicht offen liegt.

Zugleich wird, in Gemäßheit des §. 21. des Gesetzes vom 31. März 1834, zur öffentlichen Kunde gebracht, daß alle diejenigen Realberechtigten, welche aus oben bezeichneten Immobilien gewisse, zu bestimmten Zeiten wiederkehrende Hebungen (Renten, Kanons, Zehnten ꝛc.) zu beziehen, und diese bereits vor dem 1. December 1825 erworben haben, solche binnen 3 Monaten bei den betreffenden Gerichten, bei Vermeidung der im §. 15. des gedachten Gesetzes erwähnten Nachtheile, anmelden müssen, sofern sie nicht bereits bei Vernehmung des Besitzers über seinen Besitztitel ermittelt, und zufolge der den Berechtigten von den Gerichten ertheilten Benachrichtigung zur Eintragung notirt sind.

Arnsberg, den 10. December 1838.

Hypotheken-Commission des Königl. Ober-Landesgerichts.

Digitized by Google

Sachen-Register

zum

Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Arnsberg,

für das Jahr 1836.

Erklärung der Abkürzungen.

Conf. Conſiſtorium. — D. d. P. H. K. Direction der Prov. Hülfs-Kaſſe. — F. M. Finanz-Miniſterium. — G. C. General-Commiſſion. — G. L. D. General-Lotterie-Direction. — G. P. A. General-Poſt-Amt. — H. V. d. St. S. Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden. — J. M. Juſtiz-Miniſterium. — K. M. Kriegs-Miniſterium. — K. O. Kabinets-Ordre. — M. d. a. A. Miniſterium der auswärtigen Angelegenheiten. — M. d. G. U. u. M. A. Miniſterium der Geiſtlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten. — M. d. J. f. G. A. Miniſterium des Innern für Gewerbe-Angelegenheiten. — M. d. J. u. d. P. Miniſterium des Innern und der Polizei. — O. B. A. Ober-Berg-Amt. — O. L. Gr. A. Ober-Landes-Gericht zu Arnsberg. — O. L. Gr. H. Ober-Landes-Gericht zu Hamm. — O. Pr. Ober-Präſident. — P. S. C. Provinzial-Schul-Collegium. — P. St. D. Provinzial-Steuer-Director. — Rgr. Regierung. — V. f. H. F. u. B. Verwaltung für Handel, Fabrikation und Bauweſen. — S. Seite. f. ſiehe. — 35. 36. 37. 1835. 1836. 1837.

Abiturienten-Prüfung, ſ. Gymnaſien.

Ablöſe-Capitalien und Ablöſepreiſe, ſ. Domainen-S.

Ablöſungen. Durchſchnittspreiſe Behufs der Ablöſung von Getreideabgaben und Zehnten, ſo wie Ablöſungspreiſe nach Abzug der, in den verſchiedenen Bezirken zur Anwendung kommenden Rückſchlags-Procente. Rgr. 9. Januar 36. S. 10. — Perſonal der Kreis-Vermittelungs-Behörden im Rggs. Bez. Arnsberg G. C. 13. Februar 36. S. 53. — (ſ. Domainen-Sachen.)

Ablöſungs-Verhandlungen, ſ. Stempel.

Acten-Verſendungen, ſ. Porto.

Akademie. Schuldenmachen der auf der Akademie zu Munſter Studirenden. O. Pr. 5. Mai 36. S. 121. — Anſtellung eines Richters für die Akademie zu Münſter. O. Pr. 10. Mai 36. S. 122.

Alkoholometer, ſ. Eichung.

Amtsblätter. Anzeige des Bedarfs an Amtsblättern pro 37 und an Regiſtern pro 36. Rgr. 11. Octobr. 36. S. 238.

Armenanſtalten, ſ. Vermächtniſſe.

Arznei-Taxe. Veränderungen in derſelben für das Jahr 36. Rgr. 25. April 36. S. 101. — Preis der Blutegel Rgr. 7 Mai 36. S. 120. — 29. October 36. S. 255.

Ausgleichungsabgaben, ſ. Steuern.

Auswanderungen. Warnung vor der Auswanderung nach Amerika. Rgr. 23. Februar 36. S. 42. — desgleichen. O. Pr. 5. Juli 36. S 188. — Erhebung der Ueberfahrtskoſten nach Amerika, zu Bremen. Rgr. 26. April 36. S. 100. — Nachweiſung einer beſtimmten Summe an Reiſegeld bei Auswanderungen durch Frankreich nach Amerika. O. Pr. 4 Juni 36. S. 139. — desgleichen, und paßpolizeiliche Vorſchriften für derartige Auswanderer. O. Pr. 1. September 36. S. 217.

Auswanderungs-Conſe., an Beamte. Rgr. 10. Juli 36. S. 181.

Barrieren. Erhebung des Chauſſeegeldes zu Herbede und Schwerte. P. St. D. 11. Januar 36. S. 18. — desgleichen auf der Com-

munalstraße von Ibbenbüren nach Osnabrück. P. St. D. 15. Januar 36. S. 18. — desgleichen an den Barrieren: Dörenthe und Dickenberg. P. St. D. 24. Februar 36. S. 53. — Steinheim und Holzhausen. P. St. D. 21. März 36. S. 73. — Herzebrock. P. St. D. 17. Mai 36. S. 124. — Lippramsdorf. P. St. D. 1. August 36. S. 200. — Clus. P. St. D. 16. August 36. S. 206. — Herstelle. P. St. D. 21. August 36. S. 208. — Walstedde. P. St. D. 25. August 36. S. 208. — Neuhaus. P. St. D. 29. Septbr. 36. S. 236. — Lippinghoff. P. St. D. 4. November 36. S. 259.

Bau-Conducteurs; die von denselben einzureichenden Nachweisungen. Rgr. 13. October 36. S. 245.

Bedachung mit Stroh, Rohr, Holz und Lehm-Schindeln. O. Pr. 28. Septbr. 36. S. 233.

Belobung; des Bürgermeisters Wulff in Brilon. Rgr. 25. April 36. S. 99. — (s. Justiz-Verw. S.)

Berg- und Hüttenwesen. Anlegung von Gebäuden ꝛc. in Gegenden, wo Bergbau getrieben wird. O. B. A. 12. Juli 36. S. 193. — Erweiterter Wirkungskreis des Bergamtes zu Ibbenbüren. O. B. A. 16. November 36. S. 276. — Anzeige von den auf den Gruben, Hütten ꝛc. des Siegener Bergamts-Bezirks sich ereignenden Unglücksfällen. O. B. A. 27. November 36. S. 286.

Berichte und Eingaben an die Kgl. Regierung; Form derselben. Rgr. 11. September 36. S. 218.

Besitztitel-Berichtigungen, s. Hypotheken-S.

Blutegel, s. Arznei-Taxe.

Bodenlucken; Einfriedigung derselben. O. Pr. 28. Octbr. 36. S. 261. — Sichernde Vorrichtung bei denselben. Rgr. 7. December 36. S. 285.

Bracken. s. Jagd.

Brandentschädigungsgelder, s. Feuer-Societätswesen.

Branntwein, s. Steuern.

Branntweintrinken, s. Vereine.

Bücher ꝛc. Empfehlung: der Anleitung zur Verbesserung der Pferdezucht von Bachmann. O. Pr. 10. Decbr. 35. S. 1. — der Belehrung über ansteckende Krankheiten Rgr. 9. Januar 36. S. 10. — des Adreßbuchs für den Rggs. Bez. Arnsberg pro 36. Rgr. 9. Januar 26. S. 10. — des Versuchs einer Naturgeschichte der Mark Brandenburg und der Niederlausitz von Ruthe. P. S. C. 16. Januar 36. S. 19. — der Raum-Rechnungen von Stubba. Rgr. 19. Januar 36. S. 19. — der Schrift: „Stufengang des Sprachunterrichts in der Volksschule“ von Gauckstern. P. S. C. 3. März 36. S. 59. — der „Kurzen Anleitung zur Aufzucht und Verbesserung der Pferde“ O. Pr. 10. März 36 S. 64. — des Plans über Einführung der Zehenden-Methode von P. Schmid. P. S. C. 14. März 36. S. 71. — der Schulschriften von Viehoff und Hauppolder. P. S. C. 5. April 36. S. 89. — des Archivs für Naturgeschichte von Wiegmann. P. S. C. 14. April 36. S. 98. — eines Lehrbuchs der englischen Sprache von Schaub. P. S. C. 2. Juni 36. S. 141. — eines naturgeschichtlichen Werks von Leonhard. P. S. C. 22. Juni 36. S. 163. — des Adreßbuches für die Provinz Westphalen. O. L. Gr. A. 12. Juli 36. S. 193. — des topographisch-statistischen Wörterbuchs von Heidemann. O. Pr. 8. August 36. S. 201. — einer Schrift über die Darstellung des Zuckers aus Runkelrüben von Schubbarth. Rgr. 6. August 36. S. 201. — des Nachtrags zu der Sammlung der Preuß. Gesetze über die indirecten Steuern ꝛc. von Philippi. O. Pr. 18. August 36. S. 207. — des Elementarbuchs der hebräischen Sprache von Seidenstücker. P. S. C. 29. September 36. S. 238. — der Anweisung zur Berechnung der Flächen und Körper von Stubba. P. S. C. 8. October 36. S. 249. — eines Schulatlas von Herr. P. S. C. 21. Octbr. 36. S. 255. — des Aachener Neujahrs-Büchleins für die Jugend pro 37. Rgr. 17. Octbr. 36. S. 259. — eines mathematischen Lehrbuchs von Koppe. P. S. C. 21. November 36. S. 275. — (s. Debitserlaubniß.)

Bürgerschulen. Einrichtung einer höheren Bürgerschule zu Siegen. Rgr. 14. Septbr. 36. S. 223.

Candidaten, (Pfarramts-) Für wahlfähig erklärte. Conf. 26. Jan. 36. S. 23. — 27. Juni 36. S. 163. — 28. October 36. S. 255. — 2. November 36. S. 266. — pro licent. conc. geprüfte. Conf. 26. Januar

Digitized by Google

36. S. 23. — 30. Juni 36. S. 163. — 29. August 36. S. 208. — 28. October 36. S. 254.

Candidaten (Schulamts-) und Präparanden. Termin zur Prüfung derer, welche in das Schullehrer-Seminarium zu Soest oder Büren aufgenommen zu werden wünschen. P. S. C. 18. März 36. S. 71. — Desgleichen derer, welche beabsichtigen, in das Lehrerinnen-Seminar zu Paderborn aufgenommen zu werden. P. S. C. 25. März 36. S. 79. — Prüfung der nicht in einem Seminar vorbereiteten Schulamts-Aspiranten. P. S. C. 27. Mai 36. S. 140. — Resultat der Prüfung der Schulamts-Präparanden im Seminar zu Soest. P. S. C. 27. August 36. S. 213. — Desgleichen im Nebenseminar zu Petershagen. P. S. C. 19. August 36. S. 214. — Desgleichen im Seminar zu Büren. P. S. C. 27. August 36. S. 215. — Desgleichen im Lehrerinnen-Seminar zu Münster. P. S. C. 16. September 36. S. 229. — Desgl. im Lehrerinnen-Seminar zu Paderborn. P. S. C. 21. Septbr. 36. S. 229. — Desgl. im Neben-Seminar zu Langenhorst. P. S. C. 20. Septbr. 36. S. 235. — Vorbereitung der Schulamtspräparanden. P. S C. 12. November 36. S. 275. — (s. Seminarien.)

Censur. Anordnung des Gymnas. Direct. Dr Emanuel zum Censor für alle im Reggs. Bez. Minden erscheinende theologische, pädagogische und philosophische Schriften. O. Pr. 19. Decbr. 35. S. 1. — Aufnahme von Verhandlungen deutscher Stände-Versammlungen in öffentliche Blätter. O. Pr. 5. Juli 36. S. 188.

Chausseebau. Entschädigung für die durch denselben vergrabenen Grundstücke: a. auf der Straße von Meschede bis Nuttlar. Rgr. 25. März 36. S. 72. — b. im Wegebaukreise Dortmund. Rgr. 21. Novbr. 36. S. 271. — c. im Wegebaukreise Bochum. Rgr. 16. December 36. S. 291.

Chausseegeld-Erhebung, s. Barrieren.

Chausseegeld-Freikarten; Prolongation derselben pro 37. P. St. B. 10. December 36. S. 286.

Collecten, Resultat derselben zu kirchlichen und Schulzwecken im Jahre 35. Rgr. 20. Jan. 36. S. 24. — desgleichen für die Taubstummen-Anstalten zu Münster im Jahre 35. O. Pr. 10. März 36. S. 61. — Abhaltung einer Collecte für die Prov. Taubstummen-Anstalten. O. Pr. 17. August 36. S. 206. — Halbjährige Kirchencollecte Behufs Unterstützung hülfsbedürftiger Studirenden auf der Universität Bonn. Rgr. 14. October 36. S. 246. — Jährliche evangel. Kirchen- und Haus-Collecte zur Unterstützung dürftiger Gemeinen. Conf. 17. Novbr. 36. S. 274.

Communal-Schulden; Regulirung derselben, und Betrag der Communal-Steuern im Jahre 35. Rgr. 1. Mai 36. S. 119.

Communal-Umlagen. Erforderniß der Regierungs-Genehmigung zur Ausschreibung und Erhebung von Communal-Abgaben. Rgr. 17. März 36. S. 65.

Communal-Verwaltungs-Bezirke. Verwaltung des ländlichen Bezirks Attendorn. Rgr. 16. Mai 36. S. 123. — desgleichen der mit der Stadt Arnsberg im Adminiſt. Verbande gewesenen ländlichen Communen Rgr. 30. Mai 36. S. 135 — desgleichen der ländlichen Bürgermeisterei Hamm und des Bezirkes Pelkum. Rgr. 11. Juli 36. S. 182.

Communal-Waldungen; ausgeführte Culturen in denselben im Jahre 35. Rgr. 12. Februar 36. S. 45.

Dach- und Mauer-Ziegel. Form und Größe der zu Königl. Bauten zu verwendenden. Rgr. 9. Januar 36. S. 13. — Verbesserung der Dachdeckungsart mit gebogenen Pfannen. O. Pr. 1. December 36. S. 284.

Debitserlaubniß, hinsichtlich verschiedener, außerhalb der Staaten des deutschen Bundes in deutscher Sprache erschienenen Schriften. O. Pr. 30. August 36. S. 209. — 6. October 36. S. 241. — 11. October 36. S. 242. — 19. November 36. S. 273. — 13. December 36. S. 299.

Departements-Ersatz- und Super-Revisions-Commission, s. Militair-S.

Depositalgelder ꝛc. s. Justiz-Verwaltungs-S.

Domainen-Pfandbriefe. Kündigung sämmtlicher auf den Domainen in der Kur- und Neumark, in Pommern, Ostpreußen und Litthauen haftenden Pfandbriefe. H. V. d. St. S. 20. April 36. S. 117. — S. 121.

Domainen-Sachen. Einzahlung von Domai-

nen-Ablöse-Capitalien von Domainen-Renten bei Summen über 500 Thlr. Rgr. 12. Januar 36. S. 16. — Getreide-Ablösepreise bei den Rentämtern im Herzogthum Westphalen und im Kreise Siegen pro 36. Rgr. 18. Februar 36. S. 40. — Empfangnahme der Quittungen über die im 3. Quartal v. J. eingezahlten Dom. Veräußerungs- und Ablösungs-Capitalien. Rgr. 27. Februar 36. S. 52. — desgleichen pro 4. Quartal 35. Rgr. 7. September 36. S. 217. — desgleichen pro 1. Semester 36. Rgr. 19. October 36. S. 250. — Berichtigung der Fruchtabgaben an die Rentämter pro 36. Rgr. 24. November 36. S. 276.

Eben; das im Canton Graubünden bestehende Verbot von dortigen Unterthanen außerhalb Landes zu schließenden Eben. Rgr. 13. Decbr. 36. S. 291.

Eichung; der Alkoholometer. Rgr. 23. April 36. S. 99. — der Holzkohlen- und Eisenstein-Maaße. O. Pr. 23. November 36. S. 277.

Eingaben, s. Berichte.

Eisen-Munition; Vorsichtsmaßregeln bei Auffindung der bei den Schießübungen verschossenen, und Verpflichtung zur Ablieferung derselben. O. Pr. 12. December 36. S. 289.

Eisenstein-Maaße, s. Eichung.

Entbindungsanstalt, s. Hebammen.

Erinnerungs-Medaille für Rettung aus Gefahr; deren Verleihung: an den Schmied Himmen zu Altena. Rgr. 16. Januar 36. S. 19. — an den Schützen Wichardt. Rgr. 26. November 36. S. 278. — an den Tagelöhner Wolters. O. Pr. 20. December 36. S. 299.

Erndteferien, s. Justiz-Verw. S.

Erziehungs-Anstalt s. Landarmenhaus.

Executoren; Unzulässigkeit der Zahlung von Gefällen an dieselben. Rgr 18 Juni 36. S. 160.

Feldmesser; die von denselben einzureichenden Nachweisungen. Rgr. 13. October 36. S. 245.

Feuer-Societätswesen. Polizeiliche Anordnung zur Verhütung von Ueberversicherungen bei Privat-Feuer-Versicherungs-Gesellschaften. Rgr. 11. Januar 36 S. 16. — Bewilligung von Retablissements-Unterstützungen bei Brandschäden. Rgr. 24. März 36. S. 79. — Einsetzung der Westphälischen Prov. Feuer-Societäts-Direction. O. Pr. 5. April 36. S. 89. — Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben bei d. F. S. Kasse des Städte-Verbandes der Grafschaft Mark und deren Enclaven pro 35. Rgr. 27. April 36. S. 113. — Rechnungsübersicht der Feuer-Societäts-Kasse des platten Landes der Grafschaft Mark und deren Enclaven pro 35. Rgr 4. Juni 36. S. 141. — Versicherung der Gemeinde- und Instituten-Gebäude bei der neuen Prov. Feuer-Societät. Rgr. 14. Juni 36. S. 153. — Anmeldung des Beitritts zur neuen Prov. Feuer-Societät, hinsichtlich der bisher nicht versicherten Häuser. 7. Juni 36. S. 153. — Unzulässigkeit von Versicherungen bei solchen in- oder ausländischen Societäten, welche auf Gegenseitigkeit der Immobiliar-Versicherung gegen Feuersgefahr gegründet sind. O. Pr. 15. Juni 36. S. 159. — Uebersicht der Feuer-Soc. Kasse des Herz. Westphalen in Betreff der früheren Brandereignisse bis 1816 einschließlich. Rgr. 30. Juni 36. S. 164. — Desgleichen über Einnahme und Ausgabe bei der Feuer-Soc. Kasse des Herzogthums Westphalen und des Kreises Wittgenstein pro 35. Rgr. 30. Juni 36 S. 165. — Brandentschädigungsgelder-Anschlag für die Feuer-Soc. Kasse des Herz. Westphalen ꝛc, Rgr. 30. Juli 36. S. 195. — (s. Justiz-Verw. Sachen.)

Forderungen. Anmeldung der noch unberichtigten für Lieferungen ꝛc. an die K. Regierung im Jahre 36. Rgr. 9. December 36. S. 286.

Forstpolizei-Contraventionen, s. Polizei-Contrav.

Geburtsscheine, s. Militair-S.

Gemeinheits-Theilungen, s. Ablösungen, Porto und Stempel.

General-Superintendent, s. Kirchenordn.

Gerichtstage. s. Justiz-Verw. S.

Gesangfest. Fünftes Gesangfest des märkischen Lehrer-Vereins. P. S. C. 19. August 36. S. 208. — 6. October 36. S. 244. — Schullehrer-Gesangfest zu Corbfeld. P. S. C. 9. November 36. S. 270.

Geschenke; an das anatomische Museum zu Münster. O. Pr. 9. April 36. S. 95. — an die Taubstummen-Anstalt zu Münster. P. S. C. 30. April 36. S. 118. — an das naturhistorische Museum zu Münster. P. S. C. 2. November 36. S. 266.

Digitized by Google

Geſetz-Sammlung. Inhaltsanzeige vom 28. Stück pro 35. S. 1. — vom 29. Stück pro 35. S. 15. — vom 1. und 2. Stück pro 36. S. 23. — vom 3. 4. und 5. Stück. S. 39. — vom 6. Stück. S. 55. — vom 7. Stück. S. 59. — vom 8. Stück. S. 97. — vom 9. Stück. S. 105. — vom 10. Stück. S. 133. — vom 11. und 12. Stück. S. 187. — vom 13. Stück. S. 205. — vom 14. Stück. S. 209. — vom 15. Stück. S. 229. — vom 16. Stück. S. 237. — vom 17. Stück. S. 253. — vom 18. und 19. Stück. S. 257. — vom 20. u. 21. Stück. S. 281.

Geſinde-Sachen. Vorſchriften in Betreff der Geſindeſcheine und der Legitimationen beim Geſindewechſel. Rgr. 7. April 36. S. 90. — Controlle des Geſindeweſens. Rgr. 29. Auguſt 36. S. 216.

Geſuche in Militairangelegenheiten, ſ. Stempel.

Geſundheitsatteſte, ſ. Seminarien.

Getreide-Ablöſepreiſe, ſ. Domainen-S.

Grundentſchädigungen, ſ. Chauſſeebau.

Grundſteuer, ſ. Steuern.

Gutsherrlich-bäuerliche Verhältniſſe, ſ. Ablöſungen u. Porto.

Gymnaſien. Entrichtung des Schulgeldes am Gymnaſium zu Münſter. P. S. C. 30. Decbr. 35. S. 7. — Reſultate der Abiturienten- u. Maturitäts-Prüfungen im Jahre 35. P. S. C. 9. Febr. 36. S. 44. — Frequenz der Gymnaſien u. Progymnaſien im Winter-Semeſter 35—36. P. S. C. 29. April 36. S. 118. — Vorbildung für die Aufnahme in die Gymnaſien. P. S. C. 7. Mai 36. S. 122. — Frequenz der Gymnaſien u. Progymnaſien im Sommer-Semeſter 36. P. S. C. 8. October 36. S. 244.

Hagelſchaden. Reſultate der Verwaltung der Prov. Hagel-Verſicherungs-Geſellſchaft pro 35. O. Pr. 20. Mai 36. S. 133. — Bezeichnung der Taxatoren zur Abſchätzung des etwa vorkommenden Hagelſchadens. Rgr. 7. Juni 36. S. 150. — Ausſchlag eines Beitrags zur Prov. Hagelſchaden-Aſſecuranz-Societät. O. Pr. 15. Auguſt 36. S. 206. — Aufforderung zum Beitritt der Prov. Hagel-Verſicherungs-Geſellſchaft. Rgr. 8. Septbr. 36. S. 218. — (ſ. Unterſtützungen.)

Haupt- (Steuer, Zoll-) Amt, ſ. Steuern.

Hauscollecten, ſ. Collecten.

Hebammen. Beförderung der Lehrtöchter in die Lehranſtalt zu Paderborn. Rgr. 27. März 36. S. 73. — Unterſtützung derſelben im Jahre 35. Rgr. 28. Mai 36. S. 137.

Hebammen-Lehrbuch, ſ. Preisaufgabe.

Heirathsconſenſe für Rekruten, ſ. Militair-S.

Hengſte-Köhrung; Reſultat derſelben im Jahre 35. Rgr. 4. April 36. S. 80. — 26. April 36. S. 100. — 11. Juli 36. S. 182. — Desgleichen im Jahre 36. Rgr. 5. November 36. S. 267.

Holzkohlen-Maaße, ſ. Eichung.

Holzſämereien. Preiſe derſelben und Beſtellungen darauf. O. Pr. 29. Decbr. 35. S. 5. — 6. Januar 36. S. 7.

Holzſchindeldächer, ſ. Bedachung.

Hopfenbau; Anleitung zu demſelben. O. Pr. 25. April 36. S. 108.

Hüttenweſen, ſ. Bergweſen.

Hypotheken-Sachen. Anwendung des §. 23. der Verordnung über die Execution in Civil-Sachen vom 4. März 34. O. L. Gr. A. 25. Mai 36. S. 137. — Bekanntmachung der Hypotheken-Tabellen und Verzeichniſſe der Beſitztitel-Berichtigungen im Bez. des O. L. Gr. zu Arnsberg. O. L. Gr. A. 9. Auguſt 36. S. 208.

Jagd. Vorſchriften in Beziehung auf die Eröffnung und den Schluß der kleinen Jagd. Rgr. 8. Januar 36. S. 9. — Schluß der kleinen. Rgr. 9. Januar 36. S. 10. — Belohnung für Ertappung eines Wilddiebes u. für Denunciation von Wilddiebſtählen u. Jagdcontraventionen. Rgr. 23. Januar 36. S. 26. — Tödten der während der Schonzeit in Wäldern und Feldern herrenlos umherlaufenden Jagdhunde. Rgr. 18. März 36. S. 72. — Aufgang der kleinen Jagd. Rgr. 19. Auguſt 36. S. 206. — Declaration d. Verordnung vom 8. Januar 36. in Betreff der Befugniß der Jagdberechtigten, auch während der Schonzeit auf eigenthümlichen Grundſtücken einen Haſen auf dem Anſtande zu ſchießen. Rgr. 30. Septbr. 36. S. 235. — Das Jagen mit Bracken, desgleichen Verbot der Ausübung der Jagd an Sonn- und Feſttagen. Rgr. 21. Octbr. 36. S. 250. (ſ. Polizei-Contraventionen.)

Immediat-Geſuche u. Beſchwerden; Ver-

bot des Anbringens von ungegründeten und nicht gehörig vorbereiteten. O. Pr. 11. März 36. S. 64.

Journal-Cirkel, s. Leihbibliotheken.

Jubelfeier, eines Dienstboten. Rgr. 8. Juni 36. S. 152.

Judenwesen. Tilgung der Schulden der Judenschaft des Herz. Westphalen. Rgr. 31. März 36. S. 80. — 16. Juni 36. S. 160. — Resultate der Vereinsschule zu Münster im Jahre 35. O. Pr. 7. October 36. S. 243.

Justiz-Verwaltungs-Sachen. Bildung eines Fonds zur Unterstützung hülfsbedürftiger Kinder verstorbener Justizbeamten aus freiwilligen Beiträgen der Parteien. O. L. Gr. H. 2. Decbr. 35. S. 2. O. L. Gr. A. 22. Decbr. 35. S. 31. — Beachtung der gesetzl. Strafbestimmungen bei Abfassung von Erkenntnissen gegen militairpflichtige Individuen. O. L. Gr. H. 12. Januar 36. S. 22. — Abhaltung von Gerichtstagen zu Breckerfeld. O. L. Gr. H. 22. Januar 36. S. 30. — Uebernahme des Justizamtes Verleburg ꝛc. für Rechnung des Staats. O. L. Gr. A. 3. Februar 36. S. 36. — Beachtung des Reglements für die Prov. Feuer-Societät d. Prov. Westphalen, Seitens der Vormundschafts-Behörden ꝛc. O. L. Gr. A. 16. März 36. S. 82 — Verfahren bei Prozessen, in welchen Kirchen ꝛc. als Kläger oder Verklagte auftreten, hinsichtlich der Beaufsichtigung des Vermögens derselben. O. L. Gr. A. 16. März 36. S. 83. — Executionsvollstreckungen gegen Militairpersonen. O. L. Gr. A. 29. März 36. S. 91. — Verpflegungs- u. Bekleidungskosten der zu den Straf-Sectionen abgelieferten Landwehrmänner u. Kriegsreservisten. O. L. Gr. A. 10. Mai 36. S. 124. — Abhaltung junger Leute vom Studiren, in Beziehung auf den Staats-Justiz-Dienst. O. L. Gr. P. A. 18. Mai 36. S. 135. O. L. Gr. P. H. 20. Mai 36. S. 136. — Erndteferien. O. L. Gr. A. 21. Juni 36. S. 162. — Abhaltung monatlicher Gerichtstage zu Lünen. O. L. Gr. H. 1. Juli 36. S. 183. — Competenz der Untergerichte in Strafsachen. O. L. Gr. H. 8. Juli 36. S. 193. — Erlaß der gerichtlichen Bekanntmachungen hinsichtlich der, in den Depositalkassen befindlichen Geldbestände unbekannter Interessenten, durch die Amtsblätter. O. L. Gr. H. 7. Octbr. 36. S. 251. — Mittheilung der Liste der am 25. Octbr. c. gezogenen Seehandlungs-Prämien-Scheine an die Gerichte. O. L. Gr. A. 7. Novbr. 36. S. 271. — Die den Litis-Consorten zur Last fallenden Prozeßkosten. O. L. Gr. A. 16. Novbr. 36. S. 276. — Belobung über die Resultate der Justiz-Verwaltung im Jahre 35. O. L. Gr. H. 23. Novbr. 36. S. 279. — Verfahren hinsichtlich der in gerichtlichen Untersuchungen befindlichen beurlaubten Landwehrmänner. O. L. Gr. A. 2. Decbr. 36. S. 292. — Verfahren in Betreff der Auszahlung von Depositalgeldern an die zu deren Erhebung ernannten Mandatarien. O. L. Gr. A. 6. Decbr. 36. S. 292. — Nothwendigkeit der Unterschrift der, von einer Privatpartei angebrachten Nichtigkeitsbeschwerde, Seitens eines Justiz-Commissarii. O. L. Gr. A. 13. Decbr. 36. S. 293. O. L. Gr. H. 6. Decbr. 36. S. 295.

Karten. Empfehlung der Mahlmannschen Karte von Asien. P. S. C. 14. Decbr. 36. S. 300.

Kassen-Anweisungen. Ausgabe neuer Ein-Thaler Kassen-Anweisungen. H. V. d. St. S. 30. April 36. S. 105. — desgleichen neuer Fünf-Thaler Kass. Anweisungen. H. V. d. St. S. 22. Octbr. 36. S. 257. — desgl. neuer Fünfzig-Thaler Kass. Anw. H. V. d. St. S. 10. Decbr. 36. S. 297.

Kataster. Gebühren für Auszüge aus den Katastern-Büchern, und Revision derselben. Rgr. 24. März 36. S. 72.

Kindermord. Vorschriften zur Verhütung desselben. O. L. Gr. H. 5. Decbr. 35. S. 3. — O. L. Gr. A. 18. Januar 36. S. 31.

Kirchencollecte, s. Collecten.

Kirchengemeine-Verband der Landwehrmänner, s. Militair-S.

Kirchenordnung, Amtliche Stellung des General-Superintendenten und dessen Stellvertreters. Rgr. 29. Juli 36. S. 195.

Klassensteuer, s. Steuern.

Köbrung, s. Hengste-Köbrung.

Kreis-Chirurgen. Wiederbesetzung der Kr. Chirurgen-Stellen zu Soest und Iserlohn. Rgr. 20. April 36. S. 98.

Kreissynoden. Superintendenten und Assessoren derselben. Conf. 20. Mai 36. S. 140.

Kreis-Vermittelungs-Behörden, ſ. Ablöſungen.

Kurmärkiſche landſchaftliche und Städte-Kaſſen-Capitalien; Rückzahlung ſämmtlicher alten. Rgr. 7. Januar 36. S. 8.

Landarmenhaus zu Benninghauſen. Nachweiſe über ſtattgefundene Impfung der in die mit dem Landarmenhauſe verbundene Erziehungs-Anſtalt zu ſendenden Kinder. O. Pr. 26. Decbr. 35. S. 5. — Reſultate der mit demſelben verbundenen Erziehungsanſtalt für verwahrloſete Knaben und Mädchen im Jahre 35. O. Pr. 23. Februar 36. S. 63. — Ausſtellung der Geſundheitsatteſte für die nach Benninghauſen abzuführenden Perſonen. O. Pr. 19. Juli 36. S. 191. — Ueberſicht der wirthſchaftlichen und polizeilichen Verwaltung des Landarmenhauſes pro 35. O. Pr. 9. Novbr. 36. S. 264.

Landescultur-Geſellſchaft zu Arnsberg; Verſammlung derſelben am 3. October d. J. S. 218.

Landſtraßen. Behandlung mehrerer zum Theil unchauſſirter Straßen in der Prov. Weſtphalen als Landſtraßen. K. O. 25. Octbr. 35. S. 43.

Landwehrmänner, gerichtliche Unterſuchungen gegen dieſelben, ſ. Juſtiz-Verw. S.

Laufersteine in den Mühlen, Vorkehrung zur Verhütung des Zerſpringens derſelben. Rgr. 16. März 36. S. 65.

Lehmſchindeldächer, ſ. Bedachung.

Leihbibliotheken. Benutzung ausländiſcher Leihbibliotheken durch dieſſeitige Unterthanen, und deren Theilnahme an auswärtigen Journal-Cirkeln ꝛc. Rgr. 23. Januar 36. S. 21.

Maaße und Gewichte, polizeiliche Reviſion derſelben. Rgr. 21. März 36. S. 66.

Marktpreiſe der Früchte ꝛc. im Monat: December 35. S. 14. — Januar 36. S. 37. — Februar. S. 56. — März. S. 104. — April. S. 132. — Mai. S. 168. — Juni. S. 185. — Juli. S. 208. — Auguſt. S. 219. — Septbr. S. 248. — Octbr. S. 272. — Novbr. S. 296.

Magiſtrate. Geſchäftsverhältniß der Landräthe zu denſelben in Städten, wo die Städte-Ordnung eingeführt iſt. Rgr. 17. Mai 36. S. 123. — (ſ. Städte-Ordnung.)

Maturitäts-Prüfungen, ſ. Gymnaſien.

Mauerziegel, ſ. Dachziegel.

Mediciniſch-chirurgiſche Lehranſtalt zu Münſter; Vorleſungen an derſelben im Sommer-Semeſter 36. O. Pr. 26. März 36. S. 77. — Auszeichnung mehrerer Schüler derſelben. O. Pr. 12. April 36. S. 96. — Vorleſungen an derſelben im Winterſemeſter 1836—37. O. Pr. 20. Auguſt 36. S. 207.

Militair-Sachen. Einreichung der Militair-Entlaſſungs-Liſten pro 36. Rgr. 20. Januar 36. S. 20. — Verbot der Ausſtellung von Geburtsſcheinen an ausgetretene Militairpflichtige. O. Pr. 9. April 36. S. 95. — Kirchengemeine-Verband der zu den Uebungen einberufenen Landwehrmänner. O. Pr. 14. Juni 36. S. 159. — Abhaltung der Revüe des 7. Armee-Corps durch des Kronprinzen K. H. O. Pr. 11. Juli 36. S. 188. — Zuſammentritt der Depart. Erſatz-Commiſſion. Rgr. 14. Septbr. 36. S. 222. — Zuſammentritt der Depart. Super-Reviſions-Commiſſion. Rgr. 14. Septbr. 36. S. 222. — Verwarnung derjenigen jungen Leute, welche ſich vor Erfüllung ihrer Militairpflicht verheirathen wollen. Rgr. 21. October 36. S. 250. — Ertheilung der Heirathsconſenſe an die zur Einſtellung deſignirten Recruten. O. Pr. 12. Decbr. 36. S. 290. — (ſ. Juſtiz-Verw. S. u. Stempel.)

Mutterrollen-Extracte, ſ. Stempel.

Richtigkeitsbeſchwerden, ſ. Juſtiz-Verw. S.

Oekonomie-Commiſſarien; Inſtruction wegen der Ausbildung und Prüfung derſelben, vom 11. April 36. S. 125.

Orgelbauer. Qualification des ꝛc. Ahmer u. Saſſenhoff als Orgelbauer. Rgr. 27. Januar 36. S. 31.

Parochial-Handlungen; deren Verrichtung von Geiſtlichen anderer Confeſſionen. O. Pr. 19. Auguſt 36. S. 207.

Partial-Obligationen; Einreichung rückſtändiger nebſt den Zinscoupons aus der 5procentigen Anleihe vom Jahre 1818. H. V. d. St. S. 1. Decbr. 36. S. 282.

Paßertheilungen, an Beamte. Rgr. 10. Juli 36. S. 181. — nach Braſilien. Rgr. 14. Juli 36. S. 189. — (ſ. Auswanderungen.)

Pfandbriefe, ſ. Domainen-Pfandbriefe.

Pfannen, ſ. Dachziegel.

Digitized by Google

Pfarramts-Candidaten, ſ. Candidaten.
Polizei-Contraventionen. Unterſuchung u. Beſtrafung der Forſt- und Jagd-Polizei-Contraventionen. Rgr. 30. Novbr. 36. S. 278.
Porto Ermäßigung deſſelben in den zum Reſſort der General-Commiſſion gehörigen Angelegenheiten bei Acten-Verſendungen. G. C. 11. Octbr. 36. S. 251.
Poſtweſen. Neue Poſteinrichtungen zwiſchen Cöln u. dem ſüdlichen Theile Weſtphalens. G. P. A. 17. März 36. S. 73. — Veränderungen in dem Poſtengange zwiſchen Iſerlohn u. Schwelm über Lüdenſcheid. 28. März 36. S. 91.
Präparanden (Schulamts-) ſ. Candidaten.
Preisaufgabe. Zurücknahme der für die möglichſt zweckmäßige und gefahrloſe Einrichtung eines Heiz- und Spaarofens ausgeſetzten. Rgr. 19. Mai 36. S. 135. — für die Bearbeitung eines neuen Hebammen-Lehr-Buches. M. d. G. U. u. M. A. 31. Octbr. 36. S. 269.
Prozeſſe, Prozeßkoſten, ſ. Juſtiz-Verw. S.
Progymnaſien, ſ. Gymnaſien.
Provinzial-Hülfskaſſe Ernennung des Rggs. Raths Rüdiger zum Mitgliede der Direction derſelben. O. Pr. 22. Decbr 35. S. 1. — Wirkſamkeit derſelben im Jahre 35. D. d. P. H. R. 1. Februar 36. S. 33.
Prüfungen, ſ. Candidaten und Gymnaſien.
Remonte-Märkte. Abhaltung derſelben im der Provinz Weſtphalen im Jahre 36. K. M. 10. Februar 36. S. 69. — S. 91. — Ergebniß des Remonte-Ankaufs in der Provinz Weſtphalen im Jahre 36. O. Pr. 6. Juni 36. S. 155.
Retabliſſements-Unterſtützungen, ſ. Feuer-Societätsweſen.
Rettungs-Medaille, ſ. Erinnerungs-Medaille.
Revüe, ſ. Militair-S.
Rubrorter-Hafen-Schuldſcheine; Kündigung der nicht bereits eingelöſten. O. Pr. 5. Decbr. 36. S. 281.
Runkelrüben-Zuckerfabrikation. Unzuläſſigkeit der Leiſtung von Vorſchüſſen aus Staatskaſſen zur Anlegung von Runkelrübenzuckerfabriken. O. Pr. 25. April 36. S. 108. (ſ. Bücher)
Schenkungen, ſ. Vermächtniſſe.
Schornſteinröhren aus Gußeiſen, Gebrauch derſelben. Rgr. 27. Juni 36. S. 174.
Schreibmaterialien; Empfehlung wohlfeiler für die Elementarſchulen. P. S. C. 22. Septbr. 36. S. 230.
Schriften, ſ. Bücher und Debits-Erlaubniß.
Schulamtscandidaten, ſ. Candidaten.
Schuldenmachen, ſ. Akademie.
Schutzpocken-Impfung; Erfolg derſelben im Jahre 35. Rgr. 27. Juni 36. S. 161.
Seehandlungs-Prämien-Scheine. Ziehung von 108 Serien derſelben. 15. Octbr. 36. S. 253.
Seminarien. Ausſtellung der Geſundheitsatteſte für Seminar-Aſpiranten. P. S. C. 26. April 36. S. 112. — Nachweiſung der nöthigen Subſiſtenzmittel zum Beſuch des Nebenſeminars zu Langenhorſt. P. S. C. 4. Mai 36. S. 117.
Sonn- und Feſttagsfeier. Beſtrafung derjenigen, welche während des Gottesdienſtes in Kaufläden, Schenkſtuben ꝛc. angetroffen werden. Rgr. 9. Juli 36. S. 189. — (ſ. Jagd.)
Sperrſteine, ſ. Straßen-Pol. Geſetze.
Staatspapiere; aufgerufene u. als mortificirt nachgewieſene im Jahre 35. S. 77.
Staatsſchuldſcheine. Kündigung von 804,000 Thlr. St. Schuldſch. zur baaren Auszahlung am 1. Juli 36. Rgr. 23. März 36. S. 66. — 30. April 36. S. 112. — 25. Mai 36. S. 131. — Kündigung von 760,000 Thlr. St. Schuldſch. zur baaren Auszahlung am 2. Januar 37. Rgr. 27. Septbr. 36. S. 231. — 14. Octbr. 36. S. 245.
Städte-Ordnung, (revidirte) deren Einführung, u. Einſetzung des Magiſtrats: zu Attendorn. Rgr. 16. Mai 36. S. 123. — zu Arnsberg. Rgr. 30. Mai 36. S. 135. — zu Lippſtadt. Rgr. 1. Juli 36. S. 174. — zu Hamm. Rgr. 10. Juli 36. S. 182. — zu Iſerlohn. Rgr. 10 Auguſt 36. S. 201. — zu Laasphe. Rgr. 15. Auguſt 36. S. 201. — zu Altena. Rgr. 15. November 36. S. 271. — (ſ. Magiſtrate.)
Stempel. Verfahren in Anſehung des zu verwendenden Stempels zu den, einem Richter od. Notar mit dem Antrage auf Vollziehung überreichten, weder gerichtlich noch notariell aufgenommenenen Punktationen. O. L. Gr. A. 16. Decbr. 35. S. 4. — Stempelfreiheit der Urſprungszeugniſſe. Rgr. 8. Januar 36. S. 9. — Stempelfreiheit der auf den Eintritt in

Digitized by Google

den Kriegsdienſt ſich beziehenden Geſuche ꝛc. desgleichen Stempelpflichtigkeit der Geſuche ꝛc. wegen des Austritts aus dem Militairdienſte. Rgr. 25. Januar 36. S. 20. — Einſendung der Stempelvergütungs-Liquidationen. Rgr. 17. Februar 36. S. 40. — Stempelfreiheit der Gemeinheitstheilungs- und Ablöſungsverhandlungen, welche von den Regierungen oder Prov. Schulcollegien aufgenommen oder beſtätigt werden. O. L. Gr. H. 19. Juli 36. S. 200. — Stempelfreiheit der von Studirenden über ihren Aufenthalt während der Ferien beizubringenden Atteſte. R. O. 25. Auguſt 36. S. 233. — Pr. St. D. 30. Septbr. 36. S. 238. — Stempelfreiheit der Mutterrollen-Extracte. O. L. Gr. A. 25. Octbr. 36. S. 256. Rgr. 9. Novbr. 36. S. 270.

Steuern. (directe) Anbringung der Reclamationen gegen die Klaſſenſteuer des Jahrs 36. Rgr. 26. Decbr. 35. S. 2. — Grundſteuer-Ausſchreibung pro 36. Rgr. 18. Januar 36. S. 16. — Grundſteuer-Ausſchreibung pro 37. Rgr. 3. Decbr. 36. S. 279.

Steuern. (indirecte) Verwandlung des Haupt-Zollamts Wilnsdorf in ein Haupt-Steueramt. P. St. D. 12. Januar 36. S. 18. — Aufhebung deſſelben. P. St. D. 1. April 36. S. 88. — Steuer-Vergütung bei der Ausfuhr von inländiſchem Branntwein. P. St. D. 27. Juni 36. S. 175. — Errichtung einer Hebeſtelle zu Wilnsdorf für Ausgleichungsabgaben von den, aus dem Herz. Naſſau abſtammenden ausgleichungsſteuerpflichtigen Gegenſtänden. P. St. D. 26. Septbr. 36. S. 236.

Straßen-Polizei-Geſetze; Beſtrafung der Uebertretung derſelben. Rgr. 28. Octbr. 36. S. 255.

Strohdächer, ſ. Bedachung.

Strombefahrung der Lippe. O. Pr. 30. Septbr. 36. S. 235.

Studiren, Abhaltung von demſelben, ſ. Juſtiz-Verw. S.

Studirende, Legitimation derſelben über ihren Aufenthalt in den Ferien. 19. Septbr. 36. S. 232. (ſ. Univerſität) Stempelfreiheit der dieſerhalb beizubringenden Atteſte, ſ. Stempel.

Tabacksbau; Beſteuerung des inländiſchen. P. St. D. 7. Mai 36. S. 120. — Klaſſification der Tabacksländereien. P. St. D. 5. Auguſt 36. S. 202.

Taubſtummen-Anſtalt, ſ. Collecten u. Vermächtniſſe.

Tauf-, Trau- u. Todtenſcheine ꝛc.; koſtenfreie Ausfertigung der im Wege geſandtſchaftlicher Verwendung nachgeſuchten. 22. Septbr. 36. S. 241.

Thierarzneiſchule zu Berlin; Vorleſungen an derſelben im Sommer-Semeſter 36. S. 86. — im Winter-Semeſter 36—37 S. 239.

Univerſität. Verbot des Beſuchs fremder Univerſitäten Seitens der zur Staatsprüfung ſich vorbereitenden Apotheker. O. Pr. 6. Februar 36. S. 35. — Zeugniſſe, welche Studirende zur Univerſität mitbringen müſſen. Rgr. 17. Februar 36. S. 50. desgl. 24. Februar 36. S. 197. desgl. 22. Septbr. 36. S. 238. — Vorleſungen auf der Univerſität Bonn im Sommer-Semeſter 36. S. 83. — desgl. im Winter-Semeſter 36—37. S. 224. (ſ. Studirende u. Vermächtniſſe.)

Untergerichte, deren Competenz in Strafſachen ſ. Juſtiz-Verw. S.

Unterofficiere, 9 Jahre gediente; Anſtellungsfähigkeit derſelben. O. Pr. 26. Mai 36. S. 134. — 17. Juni 36. S. 160. — 8. Decbr. 36. S. 291. — Verlängerte Dienſtverpflichtung derſelben. Rgr. 30. Juli 36. S. 196.

Unterſtützungen; für Abgebrannte und Hagelbeſchädigte im Rggs. Bez. Münſter eingegangene. O. Pr. 6. Februar 36. S. 35.

Urſprungszeugniſſe; Gebühren- und Stempel-Freiheit derſelben. Rgr. 8. Januar 36. S. 9.

Vereine. Reſultate des Vereins zur Rettung verwahrloſeter Kinder zu Gütersloh im Jahre 35. O. Pr. 23. Februar 36. S. 43. — Empfehlung von Vereinen zur Verminderung des Branntweintrinkens. Rgr. 17. Juli 36. S. 192.

Vereinsschule, s. Judenwesen.

Verloosung. Verbot der Theilnahme an der von dem bibliographischen Institute zu Hildburghausen angekündigten Verloosung von 1000 Ducaten. M. d. J. u. d. P. und F. M. 19. Juni 36. S. 170. S. 197.

Vermächtnisse. Schenkungen u. Stiftungen; zu frommen und milden Zwecken im Jahre 35. Rgr. 29. Januar 36. S. 26. — an den Stipendien-Fonds der Universität Bonn. 28. Januar 36. S. 36. — zum Besten der Armenfonds im Jahre 35. Rgr. 1. März 36. S. 56. — an das Clemens-Hospital u. die Taubstummen-Anstalt zu Münster. O. Pr. 12. März 36. S. 63. — zu frommen und milden Zwecken im 1. Semester 36. Rgr. 2. Juli 36. S. 180.

Verpflegungskosten ꝛc der zu den Straf-Sectionen abzuliefernden Kriegsreservisten und Landwehrmänner, s. Justiz-Verw. S.

Versendungsscheine; Prolongation der den Gemeinde-Vorstehern beigelegten Befugniß zur Ausfertigung derselben. P. St. D. 3. Decbr. 36. S. 286.

Verwaltung der Provinz Westphalen; Allerhöchste Zufriedenheitsbezeugung mit derselben. K. O. 29. Novbr. 36. S. 289.

Vorlesungen, s. med. chirurgische Lehranstalt, Thierarzneischule und Universität.

Waagen, deren polizeiliche Revision und Berichtigung. Rgr. 7. März 36. S. 57.

Wagengeleise; Einführung gleicher in einem Theile des Rggs. Bez. Rgr. 9. Januar 36. S. 15.

Wahlfähigkeit, s. Candidaten.

Wanderpaßbücher, für Handwerksgesellen Rgr. 11. October 36. S. 249.

Wegebau, s. Chausseebau.

Wegegelder-Empfang, s. Barrieren.

Wiesenbau. Resultate des Unterrichts in der Wiesenbaukunst zu Keppel. Rgr. 26. Juli 36. S. 193.

Wilddiebstähle, s. Jagd.

Wittwen-Verpflegungs-Anstalt; Erforderniße in Betreff des Beitritts zu derselben. 24. November 36. S. 287.

Wollmärkte. Aufhebung des Wollmarkts zu Soest. Rgr. 24. Januar 36. S. 22. — Resultat des diesjährigen Wollmarkts zu Paderborn. O. Pr. 12. Juli 36. S. 189.

Zeugnisse, s. Universität.

Zinscoupons- und Zinsscheine. Ausreichung neuer Zinsabschnitte zu den Schuldscheinen über die Anleihe zur Lippe-Schiffbarmachung. O. Pr. 12 Septbr. 36. S. 221.

Zoll- und Handelsverträge. Ausführung des Zollvereinigungsvertrages mit der freien Stadt Frankfurt. P. St. D. 16. März 36. S. 67. — desgl. F. M. 18. April 36. S. 102.

Digitized by Google

Namen-Register.

Bemerkung. Die Zahlen zeigen die Seiten an.

Abresch, Justiz-Amtmann. 183. 246. 247.
Achterath, Feldmesser. 88.
Adams, Pfarrer. 280.
Ammon, (v.) Ob. Ld. Gr. Assessor. 32.
Arnitz, Ger. Secretair. 246.

Baecker, Schullehrer. 60.
Baedecker, Pfarrer 228.
Balcke, Assessor. 102.
Ballot, Ob. Ld. Gr. Assessor. 32.
Bange, Hebamme. 288.
Bauer, Ob. Ld. Gr. Assessor. 184.
Becker, Gefangenwärter. 246.
Beele, prov. Amtsschreiber. 17.
Bender, Amtsdiener. 103.
Berens, Pfarrer. 247.
Berlage, Professor. 139.
Bertram, Rendant. 17.
Beugdem, (v.) Ld. u. Sdt. Ger. Rath. 184.
Ger. Director. 246.
Beurmann, (v.) Referendar. 287.
Biermann, Referendar. 246.
Bläsing, Hebamme. 288.
Blömecke, Vicar. 96.
Bodecker, Gefangenwärter. 246.
Bodelschwingh, (v.) Landrathsamts-Verw. 68.
Bohnstedt, Assessor. 102.
Boisserée, Auscultator. 247.
Bombs, Schullehrer. 68.
Bormann, Supernumerar. 38. Assessor. 102.
Böhmer, Hebamme. 131.
Bölling, Referendar. 184.
Brahl, Obergeschworner. 280.
Brauck, (auf dem) Hebamme. 288.
Brenken, Assessor. 183.
Brinkmann, Rendant. 184.
Brune, Schleusenwärter ꝛc. 139.
Bruse, Amtsdiener, 247.
Brüggemann, Lehrerin. 194.
Brüninghaus, Schullehrer. 18.
Buff, Bergamtsdirigent. 280. 287.
Burchard, Professor. 6.
Burmann, Auscultator. 184.
Butz, Justiz-Commissar ꝛc. 184.
Büdenbender, Schullehrer. 6.
Büscher, Ger. Secretair. 33.

Carthaus, Supernumerar. 38.
Cassel, Vicar. 288.
Conradi, Referendar. 17.
Cordes, Schullehrer. 17.
Cramer, Hütten-Verwalter. 202.
Crimedius, Hebamme. 131.
Crone, Arzt ꝛc. 138. 227.

Dahlhoff, Gymnasiallehrer. 300.
Dahlmann, Actuargehülfe. 103.
Dahlmeyer, Ger. Bote. 33.
Daub, Vice-Geschworner. 202.
Dauber, Hebamme. 288.
Davidis, Referendar. 184.
Deliuß, Referendar. 247. 280.
Dicke, Rendant. 33.
Dohm, Ob. Ld. Gr. Assessor. 32.
Dormann, Obergeschworner. 280.
Dracke, (v.) Hofrath. 288.
Dreckmann, Ld. u. Stdt. Gr. Rath. 184.
Dreisbach, Schullehrer. 260.

Eckardt, Referendar. 183.
Egloffstein, (Frh. v.) Referendar. 17. 102.

Eickhoff, Berggeschworner. 280.
Emmerich, Steuer-Rath. 88.
Emmerick, Rector. 98.
Engels, Hütten-Verwalter. 202.
Erbreich, Bergmeister. 280.
Essellen, Hofrath. 182.
Eßmann, Kanzlist. 236.

Fleige, Pfarrer. 252.
Frahne, Pfarrer. 88.
Franke, Wundarzt. 204.
Frantzius, (v.) Landrathsamts-Verwalter. 68.
Freusberg, Referendar. 102.
Friederich, Gefangen-Inspector. 247.
Funke, Schul-Vicar. 256.

Geck, Auscultator. 184. Gefangen-Inspector 247.
Gerard, Feldmesser. 57.
Gerke, Hebamme 131.
Gerlach, Hebamme 131.
Gerunzig, Ger. Bote. 184.
Geissert, Synodal-Assessor. 65.
Göritz, (v.) Auscultator. 247.
Graetz, Ld. u. Stdt. Ger. Rath 102.
Gresser, Assessor. 183.
Griesenbeck, Referendar. 101.
Gützloe, Auscultator. 184. 246.

Haebenkamp, Lehrer. 285.
Haertel, Ger. Bote. 102.
Hagen, (v. d.) Ob. Ld. Gr. Assessor. 32.
Hammel, Ger. Bote. 246.
Hammer, Schullehrer ꝛc. 60.
Handel, (v.) Ob. Ld. Ger. Assessor. 102.
Harder, Steuer-Inspector. 138.
Haushalter, Auscultator. 102.
Haverkamp, Schullehrer. 60.
Heckhof, Schullehrer ꝛc. 216.
Hecking, Pfarrer. 38.
Heinemann, Wundarzt. 220.
Hellermann, Assessor. 246.
Hense, Pfarrer. 252.
Herbst, Kanzleidiener. 271.
Hermes, Hülfsbote. 247.
Hertzbruch, Assessor. 102.
Himmelreich, Pfarrer. 6.
Holländer, Assessor. 102.
Hollweg, Bürgermeister. 88.
Holzbrink, (v.) Referendar. 32. Auscultator. 184.
Homberg, Oberlehrer. 217.
Hopff, Supernumerar. 256.
Hoppe, Forst-Executor. 216.
Hovestadt, Amtsdiener. 18.
Hölscher, Gymnasiallehrer. 245.
Hölterhoff, Actuar. 32.
Hövel, (v.) Berggeschworner. 202. Ober-Einfahrer. 280.
Hund, Hebamme. 288.
Hundertmark, Copist. 88.
Hundt, Pfarrer. 138.
Hülsmann, Amtsdiener. 247.
Hüsken, Hebamme. 131.

Jellinghaus, Arzt ꝛc. 220.
John, Bergamts-Director. 280. 287.
Jung, Berggeschworner. 202. Schichtmeister. 202.
Jüngst, Gymnasiallehrer. 36.

Kayser, Referendar. 247.
Keller, Referendar. 183.
Kemper, Wundarzt ꝛc. 38.
Kesting, Schullehrer ꝛc. 18.
Kessler, Rggs. Präsident ꝛc. 119.
Kindt, Waldwärter. 116.
Klappert, Bürgermeister. 194.
Klein, Förster. 88.
Kloidt, Amtsschreiber. 103.
Klus, Schullehrer. 116.
Koch, Hofrath ꝛc. 32. Rendant. ꝛc. 247.
Kraft, Referendar. 184.
Kramer, Referendar. 183.
Krengel, Pfarrer. 96.
Kretzschmer, Rggs. Assessor. 60.
Krönig, Geh. Ob. Tribunal-Rath. 246.
Krug, (v.) Rggr. Director. 236. 280.
Krupp, Pfarrer. 288.
Kruse, Hebamme. 288.
Kuhlen, (v. d.) Pfarrer. 204. 256.
Kuithan, Schullehrer. 38.
Künsberg, (v.) Ober-Rggs. Rath. 280.

Lahme, Hebamme. 288.
Lange, Kreis-Wundarzt. 260.
Langenscheid, Hebamme. 288.
Laren, Assessor. 184.
Laymann, Domherr. 179.
Lehnhoff, Arzt ꝛc. 206. 220. 227.
Lehr, Assessor. 103.

Digitized by Google

Lehrhoff, Rendant. 32. Registrator. 101.
Leiste, Auscultator. 183.
Liebrecht, Auscultator. 183.
Liesegang, Ger. Bote. 53.
Lilien, (v.) Landrath. 88.
Lipperheide, Rendant. ꝛc. 183.
Loebbecke, Ob. Ld. Gr. Assessor. 184.
Lorenz, Referendar. 182.
Lunke, Schullehrer. 124.
Lupken, Assessor. 104. 103.

Manitius, Auscultator. 102.
Mannel, Amtsdiener. 183.
Marckhoff, Auscultator. 246.
Marcus, Arzt ꝛc. 260.
Meese, Amtsschreiber. 103.
Melling, Auscultator. 184.
Menekes, Hebamme. 131.
Mertin, Schullehrer. 68.
Meßmann, Schullehrer. 288.
Meyer, Schullehrer. 116. Maschinen-Inspektor. 287.
Monjé, Divisions-Prediger. 89.
Mosbagen, Kreis-Secretair. 252
Möller, Hebamme. 131.
Mühlenbein, Waltwärter. 96.
Müll, Controleur. 247.
Müller, Obersteiger. 280.
Müsse, Schullehrer. 186.
Mysche, Rendant. 18.

Neukirch, Assessor. 103.
Nies, Pfarrer. 252.
Nipken, Actuar ꝛc. 184. 247.
Nonne, Synodal-Präses. 65.
Nordhoff, Schullehrer ꝛc. 204.

Ostendorf, Pfarr-Adjunct. 201.

Panhoff, Wundarzt. 252.
Pape, Justiz-Commissar. 103. Ob. Ld. Ger. Assessor. 182.
Paulmann, Secret. Assistent. 102.
Peerdt, (te) Auscultator 246.
Pelzer, Ob. Ld. Gr. Assessor. 32.
Petrasch, Patrimonial-Richter. 103.
Philippi, Rggs. Rath. 251.
Pieper, Schullehrer. 252.
Poggel, Gym. Oberlehrer. 122.
Potthoff, Schullehrer. 124. 288.
Prevôt, Advocat. 242.

Rabenau, (v.) Assessor. 184.
Rebber, Hebamme. 288.
Reese, Arzt ꝛc. 138.
Reitzenstein, (v.) Amtsschreiber. 247.
Ricken, Lehrerin. 220.
Riemann, Rggs. Rath. 251.
Rimked, Ger. Bote. 184.
Rintelen, Justiz-Commissar. 103.
Ritter, Hebamme. 288.
Rohrbach, Schleusenwärter. 139.
Ronte, Schullehrer. 216.
Roth, Schullehrer. 124.
Rustemeyer, Pfarrer. 88.

Saatmann, Pfarr-Adjunct. 60.
Saber, (v.) Kanzlist. 246.
Schade, Gefangenwärter. 246.
Schaumburg, Ob. Ld. Gr. Assessor. 246.
Schede, Referendar. 17.
Schenk, Gymnasiallehrer. 36.
Schirmacher, Amtsdiener. 183.
Schlegtendahl, Ob. Ld. Gr. Assessor. 101.
Schleifstein, Hebamme. 131.
Schlüter, Apotheker. 124. Schullehrer ꝛc. 194. Pfarrer. 240. Schul-Inspector. 262.
Schmemann, Referendar. 32.
Schmidt, Referendar. 17. Notar. 17. Professor. 45. Schullehrer. 154.
Schmiegalla, Ger. Bote. 246.
Schmitz, Schullehrer ꝛc. 138. Ger. Bote. 246.
Schnitges, Ob. Ld. Gr. Assessor. 32.
Schnübbe, Schullehrer, 60.
Schocke, Vicar. 256.
Scholz, Ob. Ld. Gr. Rath. 247.
Schön, Hülfsbote. 247.
Schröder, gnt. v. Schirp, Notar. 33.
Schubert, Hausknecht. 246.
Schulenburg, Referendar. 184.
Schulte, Schullehrer. 154. Referendar. 247.
Schulz, Justiz-Amtmann. 183.
Schüchter, Pfarrer. 54.
Schütte, Landrath. 260.
Seidenstücker, Auscultator. 246.
Sierstorpff, (Frh. v.) Kammerherr. 277.
Simmersbach, Auscultator. 17.

Digitized by Google

Soer, Rendant. 18.
Solger, Rggs. Rath. 162.
Spenler, Schichtmeiſter. 202.
Starck, Ger. Secretair. 33.
Stängel, Förſter. 96.
Stephanſcheyer, Caplan. 194.
Stute, Auscultator. 184.
Stutte, Schullehrer ꝛc. 6.
Sydow, (v.) Ob. Lb. Gr. Aſſeſor. 246.

Tabouillot, (v.) Aſſeſſor. 101.
Teckhaus, Schullehrer. 260.
Teipel, Pfarrer. 38.
Thielen, Diviſions-Prediger. 59.
Timp, Hebamme. 131.
Tubbeſing, Kreis-Chirurgus. 252.
Tüshaus, Ob. Lb. Gr. Rath. 182.

Uedink, Lehrer. 249.
Uflacker, Supernumerar. 38.
Undereick, Oberſteiger. 287.

Vahlkampf, Geh. Ob. Finanz-Rath. 139.
Varneſeus, Ob. Lb. Gr. Aſſeſſor. 247.
Vignau, (dü) Rggs. Vice-Präſident. 139.
Vogler, Regiſtratur-Aſſiſtent. 247.
Vollbracht, Förſter. 96.
Vonſtein, Lehrerin. 186. 220.
Voswinkel, Geh. Juſtiz-Rath. 184. Ob. Lb. Gr. Aſſeſſor. 184.

Wahlen-Jürgas, Referendar. 247.
Waldeck, Ob. Lb. Gr. Rath. 246.
Weber, Progymnaſiallehrer. 216.
Wellingmeyer, Schulvicar. 256.
Wenniges, Juſtiz-Commiſſar. 33.
Werth, Schullehrer. 38. Juſtiz-Commiſſar. 105. Hebamme. 288.
Wever, Geh. Juſtiz-Rath. 184.
Weymann, Referendar. 17. 32.
Wiebuſch, Thierarzt. 138.
Wiethaus, Landrath ꝛc. 68.
Wiewer, Gymnaſiallehrer. 19.
Wilms, Oberlehrer. 217.
Windhorſt, Juſtiz-Commiſſar ꝛc. 60. 102.
Wirth, Oberlehrer. 221.
Wiſſing, Kanzlei-Diätar. 102.
Wittgenſtein, (Grf. v.) Auscultator. 17.
Woerner, Referendar. 17.
Woeſte, Actuar ꝛc. 163.
Wolfart, Wirkl. Geh. Ob. Finanz-Rath ꝛc. 55.
Wolff v. Seelſtrang, Auscultator. 32.
Wormſtall, Secret. Aſſiſtent. 124.
Wortmann, Ob. Lb. Gr. Secretair ꝛc. 101.
Wucke, Hofrath. 288.
Wünnenberg, Patrimonial-Richter. 103.

Zenſes, Referendar. 17.
Zeppenfeld, Schul-Inſpector. 6.
Zillmer, Lehrer 221.
Zimmermann, Waldwärter. 116. Hebamme. 131. Schichtmeiſter. 202. 280.
Zur Nedden, Referendar. 184.

Sach-Register

zur

Beilage des Amtsblatts der Königl. Regierung zu Arnsberg, für das Jahr 1836.

Bemerkung: Die Zahlen deuten auf die Nummern der Marginalien.

Asyl, für entlassene weibliche Gefangene kathol. Confession zu Kaiserswerth. 1911.

Aufbereitungs-Anstalt, Erbauung einer neuen an der Martinshardt bei Müsen. 168.

Aufforderung, wegen: eines zur Vererbung gekommenen eisernen Kreuzes 2. Klasse. 30. eines gefundenen todten Kindes. 48. Zahlung von Honorarien-Rückständen. 99. 236. muthmaßlich gestohlener Sachen. 266. 355. 798. 849. 1453. 1760. 1858. 1861. 1900. an den unbekannten Eigenthümer eines Gewehrs. 269. einer bei Lippstadt gefundenen männlichen Leiche. 892. zweier aufgefangenen Fohlen. 1074. ungehorsamer Militairpflichtigen des Fürstenthums Waldeck. 1269. eines unbekannten blödsinnigen Knaben. 1318. eines zu Arnsberg aufgegriffenen taubstummen Menschen. 1667. einer verlornen Brieftasche. 1759. eines zu Oberaetphen sich eingefundenen taubstummen Knaben. 1868. eines zu Rüthen aufgegriffenen schwachsinnigen Menschen. 1943. eines zu Lenningsen aufgegriffenen Pferdes. 2185. entkommener Pferde. 2272. 2273.

Aufruf, wegen: der vermißten Ehefrau D. E. Schneider. 149. des vermißten J. W. Heidenreich. 2215. 2281.

Bauhandwerker; deren Prüfung: zu Arnsberg, 318. zu Soest, 530.

Beschälung. Anfang der Bedeckung. 146. Einbrennen der Fohlen. 1268. Resultat der Beschälung im Jahre 1836. 1612.

Besitztitel-Berichtigung. Verzeichnisse von Immobilien, wovon der Besitztitel berichtigt ist. 148. 286. 410. 705. 898. 899. 976. 1317. 1518. 1567. 1675. 1722. 1816. 1946. 2102. 2135. 2227. 2313.

Bestrafung, des F. L. Brockhaus wegen Diebstahls und qualificirten Betrugs. 351.

Binnerpächte, Taxe für dieselben pro 1836 beim Rentamte: Soest, 2278.

Brustschild, verlornes eines Grenzaufsehers. 933.

Collecten; kathol. Kirchen- und Haus-, zur Wiederherstellung des Doms zu Cöln. 148. kathol. Haus-, zur Erbauung einer Kirche ꝛc. zu Wald. 285. allg. Kirchen- und Haus-, zur Wiederherstellung der Schulgebäude in der Stadt Schneidemühl. 1224. allg. evangel. Kirchen- und Haus-, zur Erbauung einer neuen Kirche zu Langenpeilau. 1815. allg. evangel. Kirchen-, zum Bau eines Bethauses zu Ustron u. zur Reparatur des Bethauses ꝛc. zu Humpoleck. 2028. allg. evangel. Kirchen- und Haus-, zum Neubau einer Kirche zu Issum. 2282.

Dampfmaschine; Anlegung einer solchen bei Werl. 1906.

Diebstahl, zu: Altendorf, 448. Altlünen, 1763. Amecke, 2091. Anröchte, 755. Arnsberg, 456. 2019. Baak, 2304. Barop, 354. 522. Beierbödde, 893. Berg-Camen, 2266. Berghofen, 1863. Bettingbausen, 169. Bickefeld, 1019. Bilme, 1305. Bilveringsen, 851. Bossel, 1018. Bövinghausen, 1011. 1123. Braubauerschaft, 642. 1605. Bremen, 2015. Brilon, 757. Brüninghausen. 1762. Büderich, 1070. 1941. Büttenberge, 1069. Camen, 1013. Canstein, 20. 2213. Cotten, 174. Cörbecke, 1663. Crange, 1507. Deusen, 1126. Dorffeld, 1125. Dortmund, 226. 1020. Dröschede, 891. 1705. Drüggelte, 140. Dumberg, 93. Ebbinghausen, 2017. Effeln, 566. Eggeringhausen, 268. Ehrenberge, 1857. Eiberg, 1606. Ermsinghausen, 799. 1217. Erwitte, 273. 754. 756. 796. Esbeck, 452. Fever, 1510. Flierich, 1659. Foerde, 1509. Füchten, 1942. Gesecke, 84. 85. 176. Gevelsberg, 518. Günningfeld, 83. Habinghorst, 517. Hagen, 2179. Hamm, 564. 638. 1503. Hasperbach, 91. 356. Hembecke, 86. Herdecke, 758. Herdringen, 2181. Hersbach, 1766. Hilgenplatz, 447. Hilmicke, 1862. Hiltrop, 1089. Holthausen, 178. 1011. 1071.

Digitized by Google

Hottenstein, 802. Höntrop, 696. Hörde, 2270. Hundeicken, 2098. Hüsten, 894. Iserlohn, 88. 89. 449. 524. 643. 1121. Kemna, 1504. Kückelhausen, 1017. Lanstrop, 171. Lendringsen, 2092. Lerche, 1898. Limburg, 2269. Luick, 2177. Lünen, 1761. Lütgendortmund, 453. Lüttringen, 804. Lützel, 521. Marsberg, 1306. 1661. 1764. Menden, 446. 519. 520. Mölenkotten, 170. 801. Mönninghausen, 797. Münster, 646. Müsen, 800. Nahmer, 1304. 2178. Niederense, 1860. Niederhemer, 177. Nordenfeldmark, 2267. Nottorp, 693. Obermarsberg, 1124. 1307. 1308. Obermaßen, 270. Oebde. 1122. Oelinghausen, 2018. Oestereiden, 639. Olpe, 523. Ostbüren, 352. Osterflierich. 1259. Parsit, 805. Quärenburg, 2020. Rade vorm Walde, 2305. Robringhausen, 645. Rödinghausen, 173. Rumbrock, 1016. Sandbochum, 2267. Schallern, 694. Schnee, 516. Schwelm, 87. 179. 1455. Schwelmerbrunnen, 1662. Schwerte, 515. Siegen, 141. Somborn, 1940. Stenglinsen, 2268. Stirpe, 451. 691. 692. 1506. Stockum, 644. Störmede, 175. 1015. 1607. Suddinker, 1452. Sümmern, 272. Syburg, 271. Tente, 1216. Ueckendorf, 1127. 1464. Voswinkel, 172. Völlingbausen, 1218. Vörde, 267. Waltringen, 1505. Warstein, 1120. Wehringhausen, 2180. Weitmar, 1060. Werl, 92. 1215. 2016. Westerbauer. 358. Westereiden, 640. Westerholt, 641. Westernkotten, 401. Westhofen, 450. Westrich, 90. Winz, 353. Witten, 454. 455. 759. Wittenbräucken, 1067. Woede, 2090.

Edictalladungen, (sind ihres vorübergehenden Interesse wegen in das Register nicht aufgenommen).

Eisernes Kreuz, s. Aufforderung.

Empfangstermine, beim Rentamte: Meschede, 1944. Lippstadt, 2023. Arnsberg, 2053. 2220.

Fruchtverkauf, zu; Anröchte, 462. Arnsberg, 278. 465. 652. 930. Balve, 275. 2219. Benninghausen, 230. 404. 651. 2130. Bilstein, 26. 1977. Bochum, 24. 2187. 2309. Bredelar, 2189. Dortmund, 98. 460. 607. 2187. 2309. Erwitte, 462. 2186. Ewig, 1977. Fröndenberg, 277. 2131. 2308. Geseke, 27. 28. 233. 316. 361. 404. 654. 2307. Glindfeld, 2189. Hamm, 277. 464. 854. Himmelpforten, 652. Langendreer, 231. Lützel, 1976. Menden, 232. 279. 2133. Meschede, 2189. 2276. Mülheim, 230. 462. 651. 2130. Neunkirchen, 1976. Rüthen, 25. 462. 2307. Scheda, 277. 2308. Soest, 274. 461. 606. 728. 807. 931. 2132. 2275. Unna, 277. 464. 2131. Werl, 185. 2133. 2277. 2310. Wetter, 2218.

Gartenbau-Verein, Ankündigung der Schriften desselben. 533. 2222.

Gefangene, s. Asyl.

Gefängnißgesellschaft, (Rheinisch-Westphälische) 9te General-Versammlung derselben. 1133.

Gemeinheitstheilungen. Theilung: der Gemeinheiten Nierordt, Vosholsheide, ꝛc. 190. der Mark Eckeringhausen, 656. 763. der Wilder Mark, 657. 762. der zum Gute Essentho gehörigen Waldungen, 731. 855. der den Colonen in der Niederröhre gemeinschaftlich zugehörigen Grundstücke am hohen Berge und am Gräfenberge. 1026. 1177.

Gestohlene Sachen, s. Aufforderung.

Gestüte, s. Beschälung.

Gewerbescheine; verlorner der T. Halfmann. 1270.

Gewerbeschulen. Anmeldung zur Theilnahme an dem Unterricht in der zu Hagen, während des Sommer-Semesters. 362. Neuer Lehr-Cursus bei der Prov. Gew. Schule zu Hagen. 1670. Desgleichen bei der zu Bielefeld. 1719. Desgleichen bei der zu Münster. 1807.

Gymnasien; Aufnahme der Schüler in das Progymnasium zu Brilon. 1412. desgleichen in das Gymnasium zu Arnsberg. 1720. desgleichen in das Progymnasium zu Attendorn. 1771.

Hauscollecten, s. Collecten.

Hämmer- und Hütten ꝛc. Anlegung: eines neuen Hüttenwerks ꝛc. am Rothenbach. 222. eines Sammelteichs an dem Listerbach, 223. eines Eisenhammers am Wennefluß. 224. eines zweiten Hohofens bei Bredelar. 563. 602. 637. einer Eisenhütte bei Warstein. 690. 725. 753. eines zweiten Feuers im Eisenhammer zu Drasenbeck. 1012. einer Kupferhütte bei Struthütte. 1073. 1128. 1172. Erweiterung des Niederschelder Pochwerks. 1213. 1258. 1309. Umwandlung einer Lohmühle in einen Schleifkotten am Günsebach. 1311. 1360. 1407. eines Puddling-Werkes bei Warstein. 1405. 1451. 1501. Anlegung eines Walzwerkes bei Altena. 1512. 1564 1609. eines Schleifkottens bei Neuenrade. 2094. 2127. 2182. eines Reckstahlhammers zu Hasperbach. 2184. 2214. 2271.

Holzverkauf, in der Oberförsterei: Bilstein, 608. 1978. 1979. Glindfeld, 187. 570. 761. 808. 1566. 1867. Hainchen, 729. 2190. Himmelpforten, 1865. 1866. 2055. 2056. 2057. Lützel, 405. 406. 760. 1770. 2025. 2026. 2311. Obereimer, 29. 145. 234. 407.

468. 529. 571. 1176. 1717. 1908. 1910. 2221. 2312. Rumbeck, 466. 487. 1811. 1980. 2054. zu Dasbeck, 2217. bei Voswinkel, 282.

Honorarien-Rückstände, s. Aufforderung.

Jahrmärkte. Verlegung des 4. Jahrmarkts zu Iserlohn. 650. Abhaltung des Maimarktes zu Dortmund. 699. Abhaltung des Wollmarkts zu Paderborn. 809. Abhaltung des Herbst-Jahrmarktes zu Hörde. 1408. Abhaltung der Jahrmärkte zu Sprockhövel. 1409.

Kirchencollecten, s. Collecten.

Kunstverein, zu Düsseldorf; General-Versammlung, Verloosung angekaufter Kunstwerke ꝛc. 191. zu Münster; Aufforderung an Maler, Zeichner und Bildhauer. 283.

Landescultur-Gesellschaft zu Arnsberg; General-Versammlung derselben am 2. Mai c. 573.

Landesverweisung, des F. Breitenbach, 1135.

Lebensversicherungsbank s. D. in Gotha; Rechenschaftsbericht derselben pro 1835. 1077.

Leichen, gefundene, s. Aufforderung.

Märkte, s. Jahrmärkte.

Militairpflichtige, ungehorsame, s. Aufforderung.

Mühlen. Umwandlung eines Eisenblechhammers in eine Lohmühle bei Olpe. 22. 49. Anlegung einer Windmühle zu Castrop. 359. Umwandlung einer Drahtrolle in eine Lohmahlmühle am Elsperbach. 486. 526. 567. Anlegung einer Schleifmühle bei Vogelsang. 568. 603. 648. Umwandlung eines Osemundhammers in eine Sägemühle am Herscheider Bach. 895. 928. 971. Anlegung einer Säge- und Knochenstampfmühle an dem Giersbache. 2095. 2128. 2183.

Patentverleihung, an: G. C. Lange, 31. J. van Nemyn, 100. Zurücknahme desselben, 535. ꝛc. Lange, 284. S. Landau, 409. F. Seile, 469. C. Leist, 470. J. C. Lonen, 471. J. C. Haarhaus, 472. J. C. Martin, 534. N. Drevie, 658. J. C. Held, 659. M. F. Witt, 704. 975. ꝛc. Rößler, 764. H. Grebel, 765. G. M. und C. D. Oppenfeld, 1134. C. Wagenmann, 1223. F. Tiede, 1315. G. C. Müller, 1413. F. Overmann, 1516. J. B. H. Nev, 1517. C. Wenzke, 1613. Gebrüder Piette, 1672. Dr. Runge, 1673. ꝛc. Roupia, 1721. S. Liedtke, 1814. J. W. Böttcher, 1912. C. Eichler, 2223. ꝛc. Schildknecht, 2224. C. A. Bademeier, 2225.

Pässe und Wanderbücher, verlorner Paß des F. Ost. 1902.

Prodigalitäts-Erklärung, in Betreff: des B Vorwerk. 1403. 1484. 1577.

Reluitionspreise, für die Fruchtreste pro 1835, beim Rentamte: Hamm. 463. Lippstadt, 527. Soest, 605. Arnsberg, 653.

Schlacht. Anlegung einer Schlacht: in dem Westerbach. 360. 402. 457. in der Möhne bei Wamel. 1261. 1310. 1359.

Schleusen. Anlegung einer Schleuse in der Schledde bei Soest. 143. 183. 228.

Steckbriefe, erlassene hinter: H. Bender, 1078. B. Berenbrock, 21. H. B. Bernwasser, 357. F. Bohne, 179. P. Böcker, 1174. T. Brinkschulte, 1260. P. J. Brögelmann, 525. F. Dahlenbeck, 229. C. Degen, 23. F. Deimel, 97. J. C. Dreisbach gnt. Ernestus, 1665. J. Drieling, 2216. A. Eckhard, 697. 806. F. Fehr, 660. J. Fittgen, 2306. T. Fittich, 1361. J. C. Frieg, 1508. H. Gartmann, 95. D. Gelzerleuchter, 1214. J. Götzenleuchter, 697. C. Grieb, 94. J. Gruland, 811. P. Gudelhofer, 1901. J. Heers, 403. H. Heintrur, 1568. F. Himmen, 1358. F. Hollmann, 1021. 1608. 1664. H. Kahn, 1715. F. Kersting, 1013. M. Klein, 459. L. Kleine, 852. J. A. Köck, 227. J. Köster, 1362. J. Kramer, 1905. J. A. Lechleitner, 227. H. Lohmann, 445. F. Mannes, 1173. C. F. Marmelstein, 2264. J. W. Meisterfeld, 184. 2021. J. P. Merz, 1608. 1664. A. Michel, 565. J. J. Müller, 459. 726. 727. 849. 851. W. Müller, 2096. D. Nellenschulte, 1758. J. F. Nölle, 1027. F. A. Nünning, 698. H. A. Ochs, 706. H. Odewald, 853. C. Opfer, 1859. T. Oppermann, 2022. T. Pieper, 1456. F. P. Rauendahl, 1319. C. Roosen, 1118. J. Rose, 1219. 1457. M. Rösner, 1809. J. Sauerwald, 1608. 1664. C. Schellenberg, 1890. A. Schulte gnt. Ernstes, 1611. H. Selter, 96. F. C. Siebel, 927. J. P. C. Sonntag, 929. M. Stockei, 803. F. Sütering, 1175. H. Thomat, 1129. J. Trieb, 458. J. Trilling, gnt. Wilms, 2052. C. Viot, 696. M. Weiß, 1808. H. Zaun, 2093. P. C. Zerpenfeld, 1511. F. Zimmermann, 1410. eine unbekannte, der Betrügerei angeklagte Frauensperson, 1220.

Steckbriefe, zurückgenommene gegen: F. Dahlenbeck, 1178. F. Deimel, 147. J. C. Dreisbach gnt. Ernestus, 1913. J. Finger, 897. J. Heers, 147. 536. F. Hollmann, 1516. J. Jürgens, 32. F. L. Kartbaus, 363. J. Kersting, 1614. M. Klein, 488. C. Kleine, 2280. J. Koester, 1674. J. Kramer, 2101. F. W.

Meisterfeld, 2280. J. J. Müller, 897. W. Müller, 2280. D. Nellenschulte, 1945. F. A. Nünning, 810. C. Opfer, 2226. J. Rose, 2101. B. Schöler, 32. D. Schübbing, 363. H. Selter, 363. F. Suetering, 1310. W. Weiß, 1913. H. Zaun, 2280. P. J. Zeppenfeld, 1614.

Straßenraub, zwischen Hamm und Rhynern. 1119. zwischen Beutrop und Ostbudren. 1406.

Subhastations-Patente, (sind ihres vorübergehenden Interesse wegen in das Register nicht aufgenommen.)

Taubstumme, s. Aufforderung.

Unbekannte Personen, s. Aufforderung.

Vacaturen. Vacatur der 3. Lehrerstelle an der kathol. Knabenschule zu Soest. 1266. der Rectorstelle zu Brilon. 1513.

Werding, wegen: Gradirhausbauten und Bau-Materialien- ꝛc. Lieferungen zu Königsborn. 50. 408. 1812. 2059. 2099. 2134. Errichtung einer Kirchhofsmauer zu Stockum. 189. Lieferung u. Anfertigung von Utensilien für die Gefangen-Anstalt zu Arnsberg. 235. der Reparatur-Arbeiten an dem Posthause zu Arnsberg ꝛc. 280. des Neubaues der kathol. Kirche zu Neuastenberg. 281. der Forstcultur- ꝛc. Arbeiten in der Oberförsterei Obereimer. 467. 1221. 1718. der Bauten und Reparatur-Arbeiten an Domainen- und Forstgebäuden. 531. 532. 572. 730. 1132. Lieferung von Drucksachen für die Prov. Feuer-Societät. 647. des Neubaues eines Posthauses ꝛc. zu Soest. 655. der Straßenbepflasterung zu Niedermarsberg. 700. Lieferung von Holzkohlen zu Lohe. 850. Reparaturen im Wegegeld-Empfangshause zu Langerfeld. 1025. der Dachreparaturen an dem Ober-Bergamts-Gebäude zu Dortmund. 1072. Lieferung von Militair-Verpflegungs-Gegenständen. 1079. 1817. 1981. der Salztransporte pro 1837. 1179. der Anfuhr von Besoldungsholz. 1263. auszuführender Wegebau-Arbeiten. 1265. 1312. 2058. 2100. Lieferung von Salzsäcken. 1320. Lieferung von Grenzsteinen. 1363. 1364. Lieferung von Consumtibilien für das Armenhaus zu Elberfeld. 1666. Erbauung einer Kirche zu Mellrich. 1671. Holzfällungsarbeiten in der Oberförsterei Lützel. 1769. Anfertigung von 5 massiven Kreuzen für Kirchenfenster. 1864. Lieferung von Schreibmaterialien für d. Bergamt zu Bochum. 2043. Verpflegung der Pensionäre ꝛc. des Clerical-Seminars ꝛc. zu Paderborn. 2274.

Verkauf, von Dom. Besitzungen u. Grundstücken ꝛc. beim Rentamte: Arnsberg, 973. 2188. Dortmund, 276. 1131. Hagen, 569. 701. Hamm, 702. 1130. Lippstadt, 604. 1022. 1023. 1024. 2129. Siegen, 528. 1411. 1668. der sog. Cruiseschen Curiengebäude zu Soest. 144. von Hausgeräthen und Specereiwaaren zu Medebach. 182. von Forstgrundstücken zu Neuhaus. 703. eines im Amte Plettenberg gelegenen Markenberges. 896. 932, 974. der Frucht-Mahlmühle an der Aa bei Brilon. 972. von Gras in der Oberförsterei Obereimer. 1222. 1264. von Färberei- und Hausgeräthschaften zu Laasphe. 1267. von Hausgeräthen und Cerealien zu Hemmern. 1313. einer Glocke zu Lippstadt. 1314. eines Pfandstalles bei Neuhaus. 1514. von Eisen bei Laasphe. 1515. 2060. der Gemeinde-Mahlmühle zu Meiningshausen. 1565. eines ledernen Schlauchs. 1669. von Waarenschränken ꝛc. 1767. von Banken zu Medebach. 1768. von Communal-Grundstücken zu Arnsberg. 1810. 2097. von altem Eisen zu Königsborn. 1813. eines Gemeinde-Grundstücks zu Iserlohn. 1903. von fiscal. Waldparcellen bei Camen. 1909. einiger zum Nordenbostital und Wohlthätigkeitsfonds zu Hamm gehörigen Grundstücke. 2027. 2279. eines Grundstücks zu Dasbeck. 2217.

Verlorne Sachen, s. Aufforderung.

Vermißte, s. Aufruf.

Verpachtung, von Dom. Grundstücken ꝛc. beim Rentamte: Arnsberg, 2098. 2188. Hagen, 569. 701. Hamm, 1130. Lippstadt, 604. 1025. 1076. 2129. Siegen. 1716. des Dünnemanns Hofes zu Pelkum. 180. der Jagd in der Dinscheder Mark. 186. desgl. in der Hellefelder Mark 317. der städtischen Kornmühle zu Lippstadt. 649. der Ruhrbrücke und des Brückenhauses in Wickede. 1257. der Mahlmühle zu Attendorn. 1262. der Königl. Jagd im Oelinghauser Forste. 1271. eines Gemeindegrundstücks zu Iserlohn. 1904. einer Oel-, Säge- und Stampfmühle ꝛc. bei Büren. 2024.

Vorladung, wegen Gewerbesteuer Contravention. verübten Betruges ꝛc: des C. Sparrenberg. 181. des J. J. Quick. 1610.

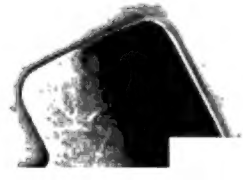
Wahrzeichen, deren Austheilung für die 5 Zehn Marken. 1907.

Wasserdiebes, s. Pässe.

Staats-Bibliothek München

Digitized by Google

Digitized by Google



Digitized by Google

Digitized by Google